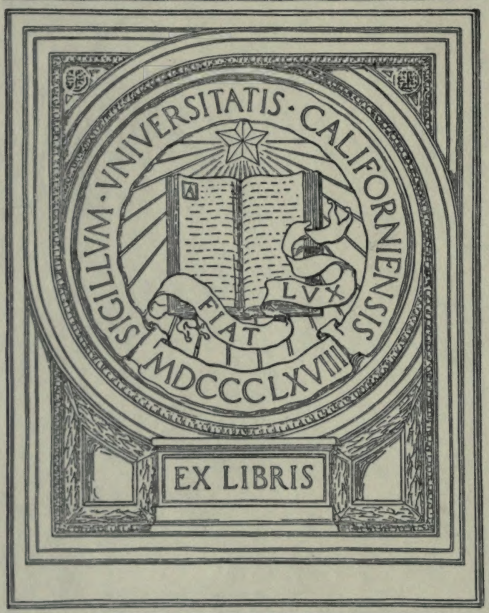
GIFT OF
Mrs. Edward Bull Clapp



COMPLETE

DICTIONARY,

ENGLISH AND GERMAN,

AND

GERMAN AND ENGLISH,

BY

CHRISTIAN LUDWIG.

SECOND EDITION,

carefully corrected, and accommodated to the general use of both Nations; improved with a more precise Account of the Significations of the Words, Phrases, and Proverbs, and enlarged with a great Number of new Expressions, and with a Table of the irregular Verbs, both English and German.

IN TWO PARTS.

PART I.

ENGLISH AND GERMAN.

LEIPZIG:

F. A. BROCKHAUS.

1832.

Vollständiges

Deutsch-Englisches

und

Englisch-Deutsches

Wörterbuch,

von

Christian Ludwig.

Zweite Auflage,

mit einer gründlichen Anleitung zur Aussprache des Englischen vermehrt und zum allgemeinen Gebrauche der Deutschen und Englischen Nation bequemer eingerichtet; verbessert durch eine genauere Angabe der Bedeutungen der Wörter, Redensarten und Sprichwörter, und vermehrt mit vielen neuen Ausdrücken, und einem Verzeichnisse der unregelmäßigen Zeitwörter beider Sprachen.

In zwei Theilen.

Erster Theil.

Englisch und Deutsch.

Leipzig:
F. A. Brockhaus.

1832.

GIFT
Clapp

A2L7
1832
v.1

The new English-German and German-English Dictionary.

Part I.

English and German.

A.

A, *s.* der Vocal a, das A (ä); a good A, ein gutes A; a little a, ein kleines a.

A, *art.* ein, eine, irgend ein, irgend eine; a thing, ein Ding, Etwas; a house, ein Haus; what a miracle! welch ein Wunder! once a year, ein Mal des Jahres, ein Mal jährlich; many a man, Mancher; never a man, Niemand.

A, *partic.* an, in, zu, auf; so much a man, so viel auf den Mann; a bed, zu Bette, im Bette; a foot; zu Fuße; two a clock, zwey an der Uhr, zwey Uhr; to go a hunting, auf die Jagd gehen; I am a coming, ich komme; *vulg.* I would a gone (I would have gone), ich würde gegangen seyn; quoth-a (quoth he) sagte er; *my dear-a (für: my dear), mein Schatz, meine Liebe.

A, *abbr.* Artium; Anno; A. B. Artium Baccalaureus, der Baccalaureus; A. D. Anno Domini, im Jahr des Herrn; A. M. Anno Mundi, im Jahr der Welt; Artium Magister, der Magister.

Aaron, *s.* Aron. (Mannsname)

Aback, *adv.* zurück, rückwärts; *T.* (von einem Segel) maßwärts, back liegend.

Ab'acot, *s.* die Staatsmütze, der Hauptschmuck der alten Engl. Könige.

Abact'ed, *adj. T.* weggetrieben. **Abactor**, *s. T.* der Viehdieb. (Beydes nur von ganzen Herden.)

Ab'acus, *s.* der Rechentisch; Silberschrank; *T.* die Platte auf dem Capital einer Säule.

Abaft, *s. T.* das Hintertheil des Schiffes. — *adv. T.* hinten im Schiffe, nach dem Hintertheile zu.

†**Abaisance**, *s.* die Verbeugung; s. Obeisance.

to **Abal'ienate**, *v. a. T.* veräußern.

Abalienation, *s. T.* die Veräußerung.

to **Aban'don**, *v. a.* verlassen, fahren lassen, aufgeben; (to) ergeben, dahin geben, gänzlich überlassen; to — all hope, alle Hoffnung aufgeben; abandoned to her sorrow, in ihrem Grame versunken.

Aban'doned, *adj.* verlassen; den Lastern ergeben, im höchsten Grade verdorben, liederlich; abscheulich; an — wretch, ein verlorner Mensch, elender Schuft.

Aban'doner, *s.* der Verlasser.

Aban'doning, *s.* die Verlassung.

Aban'donment, *s.* die Verlassung; Verlassenheit.

†**Abanni'tion**, *s.* die Landesverweisung auf einige Zeit (wegen eines unvorsetzlichen Todtschlages).

Abap'liston, *s. T.* der Trepan, Schädelbohrer.

Abar'cy, *s.* die Unersättlichkeit.

to **Abare**, *v. a.* entblößen, aufdecken.

Abarticulation, *s.* die Knochenfügung; Verrenkung.

Abás, *s. T.* das Persische Perlengewicht von 7/8 Karat.

to **Abase**, *v. a.* niederlassen, herab lassen; *figr.* erniedrigen, herab setzen, herab würdigen, demüthigen, niederschlagen, muthlos machen; to — the eyes, die Augen niederschlagen.

Abasement, *s.* das Niederlassen; *figr.* die Erniedrigung, Herabwürdigung, Demüthigung; Niedergeschlagenheit.

to **Abash**, *v. a.* beschämen; to be abashed, sich schämen (at *or* of, über etwas).

Abash'ing, **Abash'ment**, *s.* die Beschämung, Scham.

Abasing, *s.* das Erniedrigen, s. Abasement.

to **Abate**, *v.* 1) *a.* abbrechen, niederreißen, zerstören, *figr.* vermindern, nachlassen; den Preis herunter setzen; abziehen, rabattiren; niederschlagen, muthlos machen; to — a man's pride, jemandes Stolz demüthigen; *T.* to — a writ, eine Schrift umstoßen, widerrufen; to — an estate, ein Gut widerrechtlich in Besitz nehmen, sich hinein dringen; 2) *n.* abnehmen, nachlassen; to — in one's flesh, vom Fleische fallen, abnehmen; the wind abates, der Wind legt sich; *T.* the writ abates, der Prozeß ist verloren.

Abatement, *s.* die Verminderung, Abnahme; der Abzug, Nachlaß; die Niedergeschlagenheit; *T.* die Umstoßung; widerrechtliche Besitznehmung; das Neben- oder Beyzeichen in einem Wapen.

Abater, *s.* der, die, das Vermindernde etc.; das niederschlagende Mittel, Dämpfungsmittel.

Abator, *s.* der widerrechtliche Besitznehmer, Usurpator.

†**Ab'atude**, *s.* das Verringerte.

Ab'ature, *s. T.* die Spur des Wildes, Fährte (im Grase).

Abb, *s. T.* der Aufzug, die Kette, das Werft (bey den Tuchwebern).

Ab'ba, *s.* Abba: Vater.

Ab'bacy, *s.* die Abtey (Würde, Besitzungen und Rechte eines Abtes).

Ab'bat, *s.* Abbot.

Ab'batess, **Ab'bess**, *s.* die Äbtissinn; Äbtinn.

Ab'bay, *adv. vulg.* weg, abwärts.

Ab'bey, *or* **Ab'by**, *s.* die Abtey. (das Kloster)

Ab'bey-lubber, *s. vulg.* ein fauler Wanst, Tagedieb.

Ab'bot, *s.* der Abt; — in commendam, ein weltlicher Titular-Abt.

Ab'botship, *s.* die Würde und das Amt eines Abtes.

Abbreuvoir, *s.* die Tränke, Pferdeschwemme; *T.* Fuge zwischen Mauersteinen.

to **Abbreviate**, *v. a.* abkürzen, abbreviiren; zusammen ziehen.

M610587

Abbréviating, *f.* das Abkürzen, die Abkürzung.
Abbreviation, *f.* die Abkürzung; Abbreviatur.
Abbréviator, *f.* der Abkürzer.
Abbréviature, *f.* die Abbreviatur; der kurze Begriff, Auszug.
to Abbridge, *s.* to Abridge.
Abbróchment, *f.* das Anfangen; Zuvorkommen.
Abbút, Abbut'tals, *s.* Abut, &c.
Ab'by, *s.* Abbey.
Abc, *s.* Abece.
to Ab'dicate, *v. a.* abdanken, (ein Amt) niederlegen, abtreten, aufgeben.
Ab'dicating, Abdication, *f.* die Abdankung, Niederlegung seines Amtes.
Ab'dicative, *adj.* eine Abdankung bewirkend.
Ab'ditive, *adj.* zum Verbergen geeignet.
Abdómen, *f.* der Unterleib, Schmeerbauch.
Abdom'inal, Abdom'inous, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
to Abdúce, *v. a. T.* abziehen, absondern; abführen, wegwenden, nach etwas hin drehen.
Abdúcent, *adj. T.* a muscle — ein Muskel, der ein Glied zurück zieht.
Abduct'ed, *adj. T.* weggeführt.
Abduc'tion, *f. T.* die Abführung, Wegwendung; eine gewisse logische Schlußart; ein gänzlicher Knochenbruch am Gelenke.
Abduc'tor, *f. T.* der ein Glied zurückziehende Muskel.
Abearing, *f.* die Aufführung, das Betragen, Verhalten.
Abecé, *f.* das Abece, Alphabet; das Abcbuch, die Fibel.
Abecedárian, *f.* der Abclehrer; Abcschüler.
Abecédary, *adj.* zum Abc gehörig, alphabetisch. — *f.* die Abctafel.
Abéd, (*or* a-bed, a bed,) *adv.* im Bette, zu Bette; in Wochen; to be sick —, bettlägerig seyn; she is brought —, sie ist niedergekommen, liegt in Wochen.
Abéle-tree, *f.* die Weißpappel, Silberpappel, Alber.
Abelmúsk, *f.* der Abelmoschus, die Bisamkörner.
Ab'er, *f.* der Ausfluß, die Ergießung eines Flusses (in das Meer &c.)
Aberdávine, *f.* der Zeisig.
Aberdeen-fish, *f.* der Laberdan.
Aber'rance, Aber'rancy, *f.* die Abweichung, Verirrung; *figr.* der Irrthum.
Aber'rant, *adj.* abweichend, irrend.
Aberrátion, *f.* die Abweichung; *figr.* der Irrweg, Irrgang.
Aber'ring, *adj.* irrend, sich verirrend.
to Aberun'cate, *v. a.* ausrotten.
to Abét, *v. a.* antreiben, anreitzen, anstiften, anhetzen; Vorschub thun, helfen.
Abet'ment, Abet'ting, *f.* die Anstiftung, Anhetzung.
Abet'tor, Abet'tor, *f.* der Anstifter, Anhetzer.
Abey'ance, *f. T.* lands in —, vacante, noch herrenlose Ländereyen; to lie in —, noch nicht zugewiesen seyn. (Von Grundstücken, deren Besitz noch streitig ist.)
Abgregátion, *f.* die Trennung, Absonderung (von der Herde).
to Abhór, *v. a.* verabscheuen.
Abhor'rence, Abhor'rency, *f.* die Verabscheuung; der Abscheu.
Abhor'rent, *adj.* verabscheuend; — from (to), von etwas entfernt, demselben zuwider.
Abhor'rer, *f.* der Verabscheuer.
Abhor'ring, *f.* die Verabscheuung; der Abscheu, Gräuel, das Scheusal.
to Abide, *v. ir.* 1) *n.* bleiben, verweilen; wohnen; *figr.* bleiben, verharren, fortdauern, aushalten; to — by *or* in a thing, bey oder auf etwas bleiben, sich darauf verlassen; 2) *a.* erwarten; leiden, ausstehen, dulden, ertragen, aushalten; he cannot — to take pains, er will sich keine Mühe geben; I cannot — to do it, ich kann es unmöglich thun; I cannot — him out of my sight, ich kann nicht ohne ihn leben.

†Abíder, *f.* der Einwohner.
Abíding, *f.* das Bleiben; Wohnen; Ausstehen, Leiden. Abiding-place, der Wohnplatz, Wohnort.
Abien'tine, *adj.* tännen, von Tannenholz.
Ab'igail, *f.* Abigail; die Kammerfrau, Kammerjungfer.
Abil'iment, *f.* die Kleidung, der Anzug.
Abil'ity, *f.* das Vermögen; die Fähigkeit. Abilities, *pl.* die Fähigkeiten, Geisteskräfte.
Abinitest'ate, *adj. T.* ohne Testament.
Abited, *adj.* vom Mehlthau verdorben, brandig.
to Abject, *v. a.* verwerfen, wegwerfen.
Ab'ject, *adj.* niedrig, geringe, verächtlich, niederträchtig; verworfen, verloren.
Ab'ject, *f.* der Verworfene, Elende.
Abject'edness, *f.* die Niedrigkeit, Verworfenheit.
Abjec'tion, Ab'jectness, *f.* die Niederträchtigkeit; Feigheit, Zaghaftigkeit.
Ab'jectly, *adv.* niedrig, verächtlich.
to Abjúdicate, *v. a.* gerichtlich absprechen, aberkennen.
to Ab'jugate, *v. a.* abjochen, ausspannen.
Abjurátion, *f.* die Abschwörung Entsagung.
to Abjúre, *v. a.* abschwören; verschwören, entsagen.
Abjúring, *f.* das Abschwören, &c.
to Ablac'tate, *v. a.* von der Brust entwöhnen, (ein Kind) gewöhnen; *T.* absäugen, ablactiren (einen Zweig pfropfen, ohne ihn abzuschneiden).
Ablactátion, *f.* die Entwöhnung eines Kindes; *T.* die Absäugung.
Ablaqueátion, *f. T.* das Aufhacken der Erde um die Wurzeln der Bäume, (im Weinbaue) die Hacke.
Ablátion, *f.* die Wegnahme.
Ab'lative, *adj.* wegnehmend; (— case,) od. *f. T.* der Ablativ.
A'ble, *adj.* fähig, tüchtig, stark; vermögend, im Stande; geschickt, erfahren; to be —, im Stande seyn, können; — to pay, im Stande zu bezahlen, solvent.
to A'ble, *v. a.* fähig machen, in Stand setzen.
A'ble-bodied, *adj.* stark, robust.
to Ab'legate, *v. a.* verschicken, absenden.
Ablegátion, *f.* die Absendung, Sendung.
A'bleness, *f.* die Fähigkeit, das Vermögen; die Geschicklichkeit.
Ab'leps, *f.* die Blindheit; *figr.* die Unbesonnenheit, Unüberlegtheit, Verblendung.
to Ab'ligate, *v. a.* ablösen, abbinden.
Abliguri'tion, *f.* die Verschwendung, Durchbringung.
to Ablócate, *v. a.* abmiethen, abpachten; vermiethen, verpachten.
Ablocátion, *f.* die Abmiethung, Abpachtung; Vermiethung, Verpachtung.
to Ablúde, *v. n.* unähnlich seyn, nicht passend.
Ab'luent, *adj. T.* wegspülend, reinigend, abführend.
Ablútion, *f.* die Abwaschung, Abspülung; das Spülwasser, Waschwasser; der Spülkelch.
to Ab'negate, *v. a.* abläugnen, läugnen; verläugnen.
Abnegátion, *f.* die Abläugnung; Verläugnung.
Abnodátion, *f. T.* das Verhauen der Äste und Knorren an den Bäumen.
Abnor'mity, *f.* die Unregelmäßigkeit, Ungestalt-heit.
Abnor'mous, *adj.* unregelmäßig, ungestalt.
Abóard, *adv. T.* am Borde, an Bord, im oder zu Schiffe; he put himself — an English vessel, er schiffte sich auf einem Engl. Schiffe ein; to fall — of a ship, mit einem andern Schiffe zusammen stoßen.
Abóde, *pret.* & *part.* (von to Abide) blieb, wohnte, litte; geblieben &c.
Abóde, *f.* die Wohnung, der Wohnort; der Aufenthalt.
to Abóde, *v. a.* vorbedeuten, bedeuten; with good —, glücklich.
Abódement, *f.* die Vorbedeutung; Ahndung.
to Abol'ish, *v. a.* abschaffen, aufheben; vertilgen, vernichten.

Abol'ishable, *adj.* was abgeschafft werden kann, vernichtbar.
Abol'isher, *f.* der Abschaffer, Vertilger.
Abol'ishing, Abol'ishment, *f.* die Abschaffung, Aufhebung.
Aboli'tion, *f.* die Abschaffung, Aufhebung; Vernichtung; *T.* die Tilgung, Aufhebung der Schuld und Strafe, völlige Verzeihung; Beylegung, Beendigung.
Abom'inable, *adj.* abscheulich, verabscheuungswürdig, scheußlich.
Abom'inableness, *f.* die Abscheulichkeit.
Abom'inably, *adv.* abscheulich.
to **Abom'inate,** *v. a.* verabscheuen.
Abomination, *f.* die Verabscheuung; der Abscheu, Gräuel; die Abscheulichkeit; to have in —, verabscheuen.
Abori'ginal, *adj.* ursprünglich, landeseigen.
Abori'gines, *f. pl.* die Ureinwohner eines Landes, Stammvölker.
Abórsement, *f.* die unzeitige Entbindung, der Mißfall.
to **Abórt,** *v. n.* zu früh gebären, mißgebären.
Abórtion, *f.* das Mißgebären; die unzeitige Frucht oder Geburt.
Abórtive, *adj.* zu früh geboren, unzeitig; *figr.* verunglückt; an — design, ein mißlungener Plan; the design proved —, der Plan schlug fehl.
Abórtive, *f.* die unzeitige Geburt.
Abórtively, *adv.* unzeitig.
Abórtiveness, *f.* das Mißgebären.
Abórtment, *f.* die unzeitige Geburt.
to **Abóund,** *v. n.* überflüssig seyn, reichlich seyn; im Überflusse haben, überfluß haben (in, with, an etwas); *figr.* to — in one's own sense, auf seinem Kopfe bestehen.
Abóut, *adv.* & *prep.* um, herum, umher; ungefähr, etwa; gegen; in Ansehung, wegen, über; bey, an, auf; round —, rund herum, ringsum; ten leagues —, 10 Meilen im Umfange; ten foot —, 10 Fuß im Umkreise; all —, überall; a long way —, weit um; the farthest way — is the nearest way home, der nächste Weg ist nicht allemal der beste; — and —, um und um, hin und wieder, hin und her; to put a ship —, ein Schiff wenden; I have no money — me, ich habe kein Geld bey mir; to be — to..., im Begriff seyn zu...; to be — a thing, etwas vorhaben, womit umgehen; what are you —? was haben Sie vor? to go —, herum gehen; auf etwas umgehen, etwas vernehmen; to bring —, ins Werk stellen; to come —, um seyn; anders werden; the world is come —, die Welt hat sich ganz verändert; to have one's wits (brains) — one, seine Gedanken beysammen haben.
Abóve, *adv.* oben; from —, von oben; as —, wie oben gesagt ist. — *prep.* über; mehr als, mehr, darüber; — that, über dieses; — all, vor allen Dingen, vornehmlich; over and —, oben drein; to be —, übertreffen; he is — it, er ist darüber weg; it is — me, das geht über meinen Verstand; to get —, über einen od. etwas kommen, etwas übersteigen; — ground, auf Erden, noch am Leben; — board, über Bord; *figr.* gesichert, geborgen; frey, unverstellt.
Above-cited, Above-men'tioned, *adj.* oben angeführet, oben gemeldet.
Abp, *abbr.* Archbishop, der Erzbischof.
Abracadábra, *f.* Abracadabra. (Eine Zauberformel gegen das Fieber.)
to **Abráde,** *v. a.* abschaben, abreiben.
Ab'raham, Ab'ram, *f.* Abraham.
Ab'raham's-balm, *f.* der Keuschbaum.
Abrásion, *f.* das Abschaben, Abreiben; das Schabsel; *T.* die Wegschaffung des Schleims durch scharfe Mittel.
Ab'raum, *f.* die rothe Dammerde.
Abréast, *adv.* neben einander.
Abrenunciátion, *f.* die Entsagung, Absagung, Aufkündigung.
Ab'rick, *f. T.* der Schwefel.
A'bricot, *s.* Apricot.
to **Abridge,** *v. a.* abkürzen, zusammen ziehen; verkürzen, vermindern, einschränken; berauben, benehmen; he abridges himself of no conveniencies, er bricht sich nichts ab.
Abridg'er, *f.* der Abkürzer, Compendienschreiber.
Abridg'ing, *f.* das Abkürzen &c.; Berauben.
Abridg'ment, *f.* die Abkürzung; Einschränkung; der Auszug, Inbegriff.
Abróach, *adv.* zum Anzapfen; to set —, anzapfen; *figr.* verbreiten, ausbreiten.
† **Abróach,** *f. T.* das Monopolium, der Alleinhandel.
Abróad, *adv.* aus, außen, draußen, auswärts, außer dem Hause; in der Fremde, außer Landes; from —, von außen; to go —, ausgehen; to walk —, spatzieren gehen; to set —, ausgeben, bekannt machen; to take one — with him, einen mitnehmen.
to **Ab'rogate,** *v. a.* aufheben, für ungültig erklären.
Ab'rogating, Abrogation, *f.* die Aufhebung.
Abróod, *adv.* to sit —, über den Eyern sitzen, brüten.
† to **Abróok,** *v. a.* erdulden, ertragen.
Abrúpt, *adj.* abgebrochen; nicht zusammenhangend, ohne Verbindung; plötzlich.
Abrupt'ed, *adj.* plötzlich abgebrochen.
Abrup'tion, *f.* die Abbrechung, plötzliche Trennung.
Abrupt'ly, *adv.* plötzlich.
Abrupt'ness, *f.* die Abgebrochenheit; Übereilung, Eilfertigkeit.
Ab'scess, *f.* das Geschwür, die Eiterbeule.
to **Abscind,** *v. a.* abschneiden.
Abscis'sion, *f.* das Abschneiden; die Abgeschnittenheit.
to **Abscónd,** *v. a.* sich verbergen, verstecken, (Schulden halber) austreten, sich unsichtbar machen.
Abscónder, *f.* der sich versteckt, Austreter.
Abscónding, Abscónsion, *f.* die Verbergung.
Ab'sence, *f.* die Abwesenheit; *T.* das Nichterscheinen, Ausbleiben; *figr.* — of mind, die Zerstreuung.
Ab'sent, *adj.* abwesend; fern; *figr.* zerstreut.
to **Absént,** *v. a.* entfernen.
Absentáneous, *adj.* sich auf die Abwesenheit beziehend, abwesend.
Absentée, *f.* ein von seinem Collegium oft abwesendes Mitglied, ein Abwesender (von seinem Amte oder Vaterlande).
Absin'thiated, *adj.* mit Wermuth bitter gemacht; *figr.* verbittert.
to **Absist,** *v. n.* abstehen, ablassen (from, von).
Ab'solucy, *s.* Absoluteness.
Ab'solute, *adj.* frey, unumschränkt, eigenmächtig; vollständig, *figr.* vollkommen; unbedingt; an und für sich betrachtet, ohne Beziehung, absolut; gewiß, völlig überzeugt; an — prince, ein souveräner Fürst.
Ab'solutely, *adv.* unumschränkt; völlig, gänzlich, ohne Ausnahme; unbedingt; an und für sich, ohne Beziehung; bestimmt, schlechterdings, durchaus; I am — for it, ich will es schlechterdings.
Ab'soluteness, *f.* die Unumschränktheit; unumschränkte Gewalt, der Despotismus; die Vollständigkeit.
Absolútion, *f.* die Lossprechung; *T.* Absolution.
Ab'solutism, *f. T.* die Nothwendigkeitslehre.
Ab'solutory, *adj.* lossprechend; — sentence, das Lossprechungsurtheil.
Absol'vatory, *s.* Absolutory.
to **Absólve,** *v. a.* los sprechen, frey sprechen, los zählen, erlassen, absolviren; zu Ende bringen, endigen.
Absol'ving, *f.* die Lossprechung, Loszählung; Beendigung.
Ab'sonant, Ab'sonous, *adj.* widrig klingend, widrig; *figr.* ungereimt, abgeschmackt; gegen eine Absicht streitend, davon weit entfernt.
to **Ab'sonate,** *v. a.* vermeiden, fliehen, verabscheuen.

to Absórb, *v. a.* einsaugen, in sich ziehen, einschlucken, verschlucken, verschlingen.
Absórbed, *or* Absórpt, *part.* eingesogen ꝛc.; *figr.* vertieft, versunken.
Absórbent, *adj.* einsaugend; *T.* — medicine, *or* — *f.* das Absorbens (was Säure und Schärfe verzehrt).
Absórption, *f.* das Einsaugen, Einschlucken.
to Abstáin, *v. n.* sich enthalten, abstehen; to — from wine, sich des Weines enthalten.
Abstáining, *f.* die Enthaltung.
Abstémious, *adj.* enthaltsam; (*f.*) der keinen Wein trinkt.
Abstémiously, *adv.* enthaltsam.
Abstémiousness, *f.* die Enthaltsamkeit.
Absten'tion, *f.* der Einhalt, das Verbot.
to Abstérge, Abstérse, *v. a.* abwischen, abtrocknen, reinigen.
Abster'gent, *adj.* abwischend; *T.* abführend; — *f.* das Abführungsmittel.
Abster'sion, *f.* das Abwischen, Reinigen; *T.* die Abführung.
Abster'sive, *adj.* abwischend, abtrocknend; *T.* abführend.
Ab'stinence, Ab'stinency, *f.* die Enthaltsamkeit; die Enthaltung, das Fasten; day of —, der Fasttag.
Ab'stinent, *adj.* enthaltsam, mäßig.
Abstórted, *adj.* abgedrungen, abgezwungen.
to Abstráct, *v. a.* abziehen; in Gedanken absondern, abstrahiren; in einen Auszug bringen, zusammen ziehen.
Ab'stract, *adj.* abgezogen, abstract, für sich allein betrachtet, ohne Rücksicht.
Ab'stract, *f.* das Abstractum, der abgezogene Begriff; summarische Inbegriff, Auszug.
Abstract'ed, *adj.* abgezogen, abstrahirt; verfeinert, geistig; dunkel, schwer zu verstehen; zerstreut, unaufmerksam.
Abstract'edly, *adv.* abstract, an und für sich betrachtet; — from..., ohne Rücksicht auf...
Abstract'ing, *f.* das Abziehen, Absondern. — *adj.* abziehend ꝛc.; — from, ohne Rücksicht auf, ungerechnet.
Abstrac'tion, *f.* die Abziehung; Absonderung in Gedanken; Abgezogenheit; Zerstreuung.
Abstract'ive, *adj.* abziehend, absondern fähig.
Abstract'ly, *adv.* abstract, an und für sich.
Abstract'ness, *f.* die Absonderung in Gedanken; die abstracte Beschaffenheit.
Abstrict'ed, *adj.* aufgebunden, gelöset.
to Abstringe, *v. a.* aufbinden, lösen.
to Abstrúde, *v. a.* wegstoßen, ausstoßen.
Abstrúse, *adj.* verborgen, verdeckt, umhüllt; dunkel, schwer zu begreifen.
Abstrúsely, *adv.* verdeckt, dunkel.
Abstrúseness, *f.* die Dunkelheit, Unverständlichkeit.
Abstrúsity, *f.* Dunkelheit, der tiefe, verborgene Sinn.
to Absúme, *v. a.* verzehren.
Absúrd, *adj.* vernunftwidrig, ungereimt, abgeschmackt, albern, thöricht.
Absúrd'ity, *f.* die Ungereimtheit, Abgeschmacktheit, Albernheit, Thorheit.
Absúrd'ly, *adv.* ungereimt, albern.
Absúrd'ness, *f.* die Ungereimtheit, *s.* Absurdity.
Absyn'thium, *f.* der Wermuth.
Abún'dance, *f.* der Überfluß, die Menge; in —, im Überfluß, vollauf; to take — of pains, sich sehr viel Mühe geben.
Abun'dant, *adj.* überflüssig, reich.
Abun'dantly, *adv.* überflüssig, reichlich; weitläufig; more —, besonders.
to Abúse, *v. a.* mißbrauchen; schänden; hintergehen, betrügen, äffen, mißhandeln, beschimpfen, schmähen, herunter machen.
Abúse, *f.* der Mißbrauch; die Verführung; Mißhandlung, Beschimpfung, Schande, Schmach; to put an — upon one, einen mißhandeln.
Abúser, *f.* der Mißbrauchende ꝛc.; Ehrenschänder, Verführer.
Abúsive, *adj.* mißbrauchend; schmähend, anzüglich; betrüglich.
Abúsively, *adv.* mißbrauchsweise; schmähend, schimpflich.
Abúsiveness, *f.* die Schmähsucht.
to Abút, *v. n.* angrenzen, anstoßen.
Abut'ment, *f.* die Angrenzung; Grenze.
Abut'tal, *f.* die Grenze, Mark.
Aby'ss, *s.* Abyss.
Abys'mal, *adj.* grundlos.
Aby'ss, *f.* der Abgrund, Schlund, die Tiefe; *T.* die Hölle.
Abyssínia, *f.* Abyssinien. (Land in Afrika.)
Abyssin'ian, *adj.* Abyssinisch. — *f.* der Abyssinier, die Abyssinierinn.
Acácia, *f.* der Acacienbaum, Schotendorn; der Acaciensaft, Schlehensaft; German —, der Schlehdorn, Schwarzdorn (*Prunus spinosa Lin.*)
Académial, *adj.* akademisch.
Académian, *f.* der Student.
Academ'ical, *adj.* akademisch.
Academ'ician, *f.* der Akademiker, Mitglied einer Akademie.
Academ'ic, *adj.* akademisch. — *f.* der Student.
Acad'emist, *f.* der Akademist, Student auf einer Ritterschule.
Acad'emy, *f.* die Akademie; Universität; Erziehungsanstalt; Ritterschule, Reitschule; das öffentliche Spielhaus.
Acáid, *f. T.* der Essig.
Acájou, *f.* der Nierenbaum, die Cajou-Nuß.
Acanáceous, *adj.* stachlig.
Acanth'us, *f.* die Bärenklau, (ein Kraut); *T.* Verzierung von Laubwerk am Capital einer Säule.
Acar're, *f.* der waldige und nasse Boden.
Acatalec'tic, *f. T.* der vollständige Vers.
Acatalep'sy, *f. T.* die unbegreifliche Sache.
Acátery, *f.* das Controlleur-Amt in des Königs Küche.
to Accéde, *v. n.* beytreten.
to Accel'erate, *v.* 1) *a.* beschleunigen; 2) *n.* eilen.
Accel'erating, *f.* die Beschleunigung.
Acceleration, *f.* die Beschleunigung; Eilfertigkeit.
to Accénd, *v. a.* anzünden, anfachen.
Accen'sion, *f.* die Anzündung.
Ac'cent, *f.* der Ton; das Tonzeichen, der Accent; die Aussprache; * accents, *pl.* die Rede, Töne, Worte.
to Accént, Accent'uate, *v. a.* accentuiren; aussprechen.
Accent'or, *f.* der den Ton angiebt, Vorsänger.
Accentuation, *f.* die Tonsprechung; Tonsetzung.
to Accépt, *v. a.* annehmen; to — a bill of exchange, einen Wechsel acceptiren; to — of conditions, Bedingungen eingehen; *T.* to — persons, die Person ansehen.
Acceptabil'ity, Ac'ceptableness, *f.* die Annehmlichkeit.
Ac'ceptable, *adj.* Ac'ceptably, *adv.* annehmlich, angenehm.
Accept'ance, *f.* die Annehmung, Annahme; Genehmigung, der Beyfall; † die Bedeutung eines Wortes.
Acceptation, *f.* die Annahme, gute Aufnahme; der Beyfall; die Bedeutung eines Wortes; † der Empfang.
Accept'er, *f.* der Annehmer, Acceptant.
Acceptilation, *f. T.* die Quittung des Gläubigers über den Empfang einer ihm doch nicht bezahlten Forderung.
Accept'ing, *f.* die Annehmung, Annahme.
Accep'tion, *f.* die Bedeutung eines Wortes.
Accéss, *f.* der Zugang; Zutritt; der Zuwachs, Wachsthum, die Zunahme; der Anfall einer Krankheit.
Ac'cessariness, *f.* die Theilnahme, der Beytritt.
Ac'cessary, *adj.* theilnehmend, behülflich, mitschuldig.

Ac'cessary, *f.* der Theilnehmer, Mitschuldige.
Access'ible, *adj.* zugänglich; to be — to every one, sich von jedermann sprechen lassen.
Acces'sion, *f.* der Beytritt; die Gelangung, Thronbesteigung, der Antritt; das Hinzukommen, der Zuwachs.
Ac'cessorily, *adv.* als Nebensache, beyläufig.
Ac'cessory, *adj.* beytretend, hinzu kommend; theilnehmend, mitschuldig; an — proof, ein Nebenbeweis; to be — to, zu etwas beytragen, helfen.
Ac'cessory, *f.* der Theilnehmer, Helfershelfer, Mitschuldige; die Nebensache, der Nebenumstand; die Zugabe; *T.* das Accessorium.
Ac'cidence, *f.* (book of —,) die kleine lateinische Sprachlehre (für Anfänger), der Donat.
Ac'cident, *f.* das Zufällige; der Zufall; *T.* die Eigenschaft eines Wortes; by —, zufälliger Weise, von ungefähr.
Accident'al, *adj.* zufällig; nicht wesentlich, als Nebensache.
Accident'al, *f.* das Zufällige, die Nebensache.
Accident'ally, *adv.* zufällig.
Accident'alness, *f.* die Zufälligkeit; das Ungefähr.
Accip'ient, *f.* der Empfänger, Acceptant eines Wechselbriefes.
†to Accite, *v. a.* herbey rufen, auffordern.
*Acclaim, *f.* der Zuruf, das Freudengeschrey.
Acclamation, *f.* der Zuruf, laute Beyfall, das Freudengeschrey.
Accliv'ity, *f.* die steile Anhöhe, das jähe Aufsteigen.
Accliv'ous, *adj.* jähe, steil, aufwärts.
†to Acclóy, *v. a.* überfallen, überladen.
Acclóyed, *a.* überfüllet; satt, überdrüssig; (von Pferden) vernagelt.
to Accóast, *s.* to Accost.
†to Accóil, *v. n.* sich herzu drängen.
Accoláde, *f.* die Umarmung, Umhalsung bey dem Ritterschlage.
Ac'colent, *f.* der Anwohner, Grenznachbar.
Accom'modable, *adj.* einzurichten, beylegbar; passend, anwendbar.
to Accom'modate, *v.* 1) *n.* angemessen seyn, sich schicken, passen (to, zu etwas); 2) *a.* einrichten, bequem machen; beylegen, vergleichen, bedienen; versehen, versorgen, aushelfen (with, mit etwas), etwas leihen; to — one's self to the times, sich in die Zeit schicken; you are mightily accommodated here, Sie wohnen hier sehr bequem.
Accom'modate, *adj.* bequem, gemäß, geschickt.
Accom'modately, *adv.* bequem, füglich.
Accom'modating, *f.* die Einrichtung; Vergleichung; Versorgung.
Accommodation, *f.* die Gemäßheit, Schicklichkeit, Maßgebung; Beylegung, der gütliche Vergleich; die Bequemlichkeit, bequeme Wohnung; die Versehung, Versorgung, Aushülfe; accommodations, Bequemlichkeiten; *T.* die Abtheilungen und Kammern eines Schiffes.
†Accom'panable, *adj.* gesellig, umgänglich.
Accom'panied, *part.* & *adj.* begleitet, vergesellschaftet.
Accom'panier, *f.* der Gesellschafter.
Accom'paniment, *f.* *T.* die Begleitung, das Accompagnement.
to Accom'pany, *v.* 1) *a.* begleiten, Gesellschaft leisten; 2) *n.* with, sich zu etwas gesellen.
Accom'plice, *f.* der, die Mitschuldige, der Theilhaber, Anhänger.
to Accom'plish, *v. a.* vollführen, vollziehen, ausführen, vollenden; erfüllen; ausbilden, ausüben, begaben, versehen; erlangen, gewinnen, verdienen.
Accom'plished, *adj.* ausgebildet, vollkommen; reitzend, zierlich.
Accom'plisher, *f.* der Vollender, Vollführer.
Accom'plishing, *f.* die Vollendung, Ausführung.
Accom'plishment, *f.* die Vollendung, Vollführung, Ausführung; Erfüllung; Ausbildung, Vollkommenheit, der höchste Grad; die Verschönerung, der Reiz; die Fertigkeit, Eigenschaft, der Vorzug, das Talent.
Accómpt, *s.* Account. Accompt'ant, *s.* Accountant.
Accórd, *f.* der Accord; die Übereinstimmung; Einmüthigkeit, Eintracht; der Vertrag, Vergleich; with one —, einstimmig, einmüthig; with his own —, freywillig, von selbst.
to Accórd, *v.* 1) *n.* übereinstimmen, übereinkommen; 2) *a.* übereinstimmig machen, stimmen; vergleichen, vereinigen.
Accórdance, *f.* die Übereinstimmung, Eintracht.
Accórdant, *adj.* übereinstimmend, gleichförmig, gemäß.
Accórding, *prep.* to, gemäß, zu Folge, nach; in Ansehung, in Rücksicht; — to circumstances, nach Beschaffenheit der Umstände; — as, so wie, je nachdem; to go — to the times, sich in die Zeit schicken.
Accórdingly, *adv.* dem, der od. denen gemäß, darnach; folglich, demnach, mithin, alse.
to Accor'porate, *s.* to Adcorporate.
to Accóst, *v. a.* anreden, antreten; to — one in a very familiar style, sehr vertraut mit einem umgehen.
Accóstable, *adj.* gesprächig, umgänglich, freundlich.
to Accóunt, *v.* 1) *n.* rechnen, zählen; zusammen rechnen, abrechnen; to — for, Rechenschaft für etwas geben, dafür stehen, es verantworten; Grund davon angeben, es erklären; 2) *a.* berechnen; in Rechnung bringen; *figr.* achten, meinen, dafür halten (zuweilen mit upon); to — of, schätzen, achten, hochachten.
Accóunt, *f.* die Rechnung; Rechenschaft; *figr.* die Erklärung; der Bericht, die Nachricht; Erzählung; Meinung; Achtung, Hochschätzung; das Ansehen; der Vortheil, Gewinn; Grund, die Ursache; to keep —, Rechnung führen, halten; to give an —, Rechnung, od. Rechenschaft ablegen; berichten, erzählen; erklären; to give — of one's self, sich bekannt machen, sich zeigen, sich hervor thun; to take an — of . . ., etwas untersuchen; to make —, dafür halten, glauben; Willens seyn, sich vornehmen, gedenken; to make — of a thing, etwas hoch schätzen; to make no — of it, sich nichts daraus machen; to turn to —, Gewinn bringen; a man of (good) —, ein angesehener Mann; a man of no —, ein unbedeutender Mann; on —, auf Rechnung, auf Abschlag, on — of, aus Ursache, wegen, um . . . willen; upon that —, um deswillen; upon your —, um Ihretwillen; upon all accounts, in allen Stücken, auf alle Fälle.
Accownt'able, *adj.* zur Rechenschaft verbunden, verantwortlich (for . . ., für etwas).
†Account'ant, *adj.* verantwortlich, *s.* Accountable.
Account'ant, *f.* der Rechenmeister; Rechnungsführer, Buchhalter.
Account'-book, *f.* das Rechnungsbuch, *T.* Contobuch.
Account'ing, *f.* das Rechnen, *s.* to Account.
to Accouple, *v. a.* paaren, verbinden, *s.* Couple.
†to Accour'age, *v. a.* aufmuntern, *s.* Courage.
†to Accóurt, *v. a.* bewirthen, unterhalten, *s.* Court.
to Accoútre, *v. a.* ausschmücken, putzen, ausrüsten.
Accoútrement, *f.* der Anzug, Putz, Staat, die Rüstung, das Zeug.
Accrétion, *f.* der Wachsthum, die Anhäufung.
Accrétive, *adj.* zunehmend, wachsend.
Accrów, *s.* Accrue.
to Accróach, *v. a.* anhaken, an sich ziehen; *figr.* an sich reißen, sich bemächtigen.
Accróachment, *f.* die Bemächtigung.
to Accrue, *v. n.* zuwachsen, hinzu kommen, zufallen; aus etwas entstehen, erwachsen.
Accubátion, *f.* das Liegen der Alten bey Tische.
to Accumb, *v. n.* bey der Mahlzeit halb liegend sitzen.

Accúmbent, *adj.* der halb liegend sitzt.
to Accúmulate, *v. a.* häufen, zusammen häufen, aufhäufen, anhäufen.
Accúmulated, *part.* gehäuft ꝛc.; *T.* — treason, ein aus verschiedenen Verbrechen zusammen erwachsender Hochverrath.
Accúmulating, *s.* das Zusammenhäufen.
Accumulátion, *f.* die Häufung, Aufhäufung; der Haufe.
Accúmulative, *adj.* häufend; gehäuft, haufenweise.
Accúmulator, *f.* der zusammen häuft, Vermehrer.
Ac'curacy, *f.* die Genauigkeit, Richtigkeit, Pünktlichkeit.
Ac'curate, *adj.* genau, richtig, pünktlich, sorgfältig; genau bestimmt.
Ac'curately, *adv.* genau, sorgfältig.
Ac'curateness, *f.* die Genauigkeit.
to Accúrse, *v. a.* verfluchen, verwünschen.
Accúsable, *adj.* tadelhaft, strafbar.
Accusátion, *f.* die Anklage, Beschuldigung; Klage.
Accúsative, *adj.* (— case,) & *f. T.* der Accusativ ꝛc.
Accúsatory, *adj.* eine Klage enthaltend od. verursachend; — libel, die Klagschrift.
to Accúse, *v. a.* anklagen, beschuldigen (of, or for a thing, einer Sache); tadeln.
Accúser, *f.* der Ankläger, Kläger, die Anklägerinn ꝛc.
Accúsing, *s.* das Anklagen.
to Accus'tom, *v.* 1) *a.* gewöhnen (to a thing, an eine Sache); † 2) *n.* gewohnt seyn.
Accus'tomable, *adj.* Accus'tomably, *adv.* gewöhnlich.
Accus'tomance, *f.* die Angewohnheit, Gewohnheit.
Accus'tomarily, *adv.* gewöhnlich.
Accus'tomary, *adj.* gewöhnlich, üblich.
Accus'tomed, *adj.* gewohnt, gewöhnlich; häufig besucht, viele Kundschaft habend.
Accus'toming, *s.* das Gewöhnen, die Gewohnheit.
A'ce, *s.* das As, die Eins (auf Würfeln oder Karten); *figr.* die Kleinigkeit; not an —, nicht ein Haar breit; within an —, um ein Haar, beinahe; to be within an — of doing it, auf dem Punkte stehen, etwas zu thun.
Aceph'alous, *adj.* ohne Kopf, ohne Haupt.
Acérb, *adj.* herbe, strenge; *figr.* scharf, strenge, rauh.
to Acerb'ate, *v. a.* herbe machen; *figr.* verbittern.
Acerb'ity, *f.* die Herbigkeit; *figr.* die Strenge, Schärfe.
to Acer'vate, *v. a.* anhäufen, häufen.
Acervátion, *f.* die Anhäufung.
Acer'vous, *adj.* anfgehäuft.
Aces'cent, *adj.* sauer werdend. Acescents, *f. pl.* Dinge, welche leicht sauer werden.
Acetifac'tion, *f.* das Essigmachen; Einsäuern.
Acétose, *adj.* Säure enthaltend, sauer.
Acetos'ity, *f.* die Säure.
Acétous, *adj.* sauer, säuerlich.
*Ach, Ache, *f.* der Schmerz, die Pein, *s.* Ake.
to Ache, *v. n.* schmerzen, *s.* to Ake.
Ache, *f.* die Petersilie.
Ache-bone, *f.* das Hüftbein.
A'cheron, *f.* der Acheron (Höllenfluß); * die Hölle.
Achil'les, *f.* Achilles.
to Achíeve, *s.* to Atchieve.
Ach'or, *f.* der Aufgrind, Kopfgrind.
A'cid, *adj.* sauer. Acids, *f. pl.* Säuren.
Acid'ity, A'cidness, *f.* die Säure.
Acid'ulae, *f. pl.* der Sauerbrunnen.
to Acid'ulate, *v. a.* säuerlich machen, säuren.
Acinácous, *adj.* kernig.
to Acknówledge, *v. a.* erkennen, anerkennen; erkennen, bekennen, gestehen; erkennen, für etwas erkenntlich seyn.
Acknówledging, *f.* das Erkennen, Anerkennen.
Acknówledging, *adj.* erkenntlich, dankbar.
Acknówledgment, *f.* die Anerkennung; das Geständniß, Bekenntniß; die Erkenntlichkeit.
Ac'me, *f.* der Gipfel, die Spitze; *T.* die höchste Krisis einer Krankheit.
Acol'othist, A'colyte, *f.* der Meßner, Kirchner, Gehülfe des Priesters am Altare.
Ac'onite, *f.* die Wolfswurz, das Eisenhütlein; *figr.* ein tödliches Gift.
A'corn, *f.* die Eichel, Ecker; *T.* der Knopf am Flügelspill.
A'corned, *adj.* Eicheln tragend; † mit Eicheln gemästet.
Acórus, *f.* der Kalmus.
Acous'tics, *f. pl. T.* die Akustik, Gehörkunde; Gehörarzneyen.
to Acquáint, *v. a.* bekannt machen (with, mit etwas); berichten, melden, benachrichtigen, Nachricht geben (with, auch mit of, von etwas); this is to — you, hiermit melde ich Ihnen.
Acquáintance, *f.* die Bekanntschaft, Kenntniß; der, die Bekannte; upon what —, woher das? warum? aus was für einem Grunde? mit was für Recht?
Acquáinted, *adj.* bekannt; gemeldet, berichtet; to make, *or* bring — with, mit etwas bekannt machen, Nachricht davon geben.
†Acquáinting, *f.* die Benachrichtigung; Nachricht.
Acquést, *f.* der Erwerb, das erworbene Gut, die Eroberung.
to Acquiésce, *v. n.* sich den etwas beruhigen, damit zufrieden seyn, sich es gefallen lassen, es genehmigen, darein willigen, sich darein fügen, to — to one's proposal, sich jemandes Vorschlag gefallen lassen; to — in one's humours, sich in jemandes Launen fügen.
Acquies'cence, Acquies'cency, Acquies'cing, *f.* die Fügung, Ergebung; Genehmigung, Einwilligung.
Acquírable, *adj.* was erworben werden kann, erlangbar.
to Acquire, *v. a.* erwerben, erlangen; erlernen; erreichen.
Acquírement, *f.* die Erwerbung; der Erwerb durch eigenen Fleiß, die erworbene Fähigkeit oder Fertigkeit.
Acquírer, *f.* der Erwerber.
Acquíring, *f.* die Erwerbung, Erlangung.
Acquisi'tion, *f.* die Erwerbung; Erlernung; der Erwerb, das erworbene Gut, die Eroberung; — of glory, erworbene Ehre.
Acquisiti'tious, *adj.* erworben, erlangt, erobert; erlernt.
Acquis'itive, *adj.* erworben, erlangt.
Acquist, *s.* Acquest.
to Acquit, *v. a.* befreyen; frey sprechen, los sprechen, erlassen; quittiren; to — a debt, eine Schuld abtragen; to — an obligation, sich von einer Verbindlichkeit frey machen, sie erfüllen; eine Wohlthat erkennen; to — one's self of a thing, sich einer Sache entledigen, dieselbe verrichten.
Acquit'ment, *f.* die Befreyung, Lossprechung; Entledigung.
Acquit'tal, *f. T.* die Lossprechung.
†to Acquit'tance, *v. a.* frey, los sprechen.
Acquit'tance, *f.* die Freysprechung; Quittung.
Acquit'ting, *f.* die Befreyung, Lossprechung.
A'cre, *f.* der Acker, Morgen Landes. (Feldmaß, in England von 40 Ruthen lang und 4 breit, oder 4840 Quadrat-Yards).
Acréme, *f.* zehn Morgen Landes.
A'crid, Acrimónious, *adj.* scharf, beißend.
Acrimóniousness, *f.* die Schärfe, das Beißende.
Ac'rimony, *f.* die Schärfe; *figr.* die Bitterkeit, Heftigkeit.
Ac'ritude, Ac'rity, *f.* die Schärfe, das Beißende.
Acroamat'ical, *adj. T.* gründlich gelehrt, wissenschaftlich.
Acron'ical, *adj. T.* achronisch, beym Untergange der Sonne. (Nur von dem Auf- oder Untergehen der Sterne.) —
to Ac'rospire, *v. n.* keimen, auskeimen.

Ac'rospire, *f.* der Keim (besonders eines Samenkornes außer der Erde).
Acróss, *adv.* kreuzweise, in oder über das Kreuz; with arms —, mit über einander geschlagenen Armen.
Acróss, *prep.* in die Quere, über, quer durch.
Acros'tic, *f. T.* das Akrostichon (Namengedicht). — *adj.* akrostisch (zu einem solchen Gedicht gehörig, es enthaltend).
Arotéria, Acróters, *f. pl.* kleine, niedrige Fußgestelle zu Vasen ꝛc.
to Act, *v.* 1) *n.* handeln, wirken, thätig seyn; to — upon ..., auf etwas wirken; to — up to a thing einer Sache gemäß handeln; 2) *a.* in Bewegung setzen, (die Thätigkeit) bestimmen, treiben, handeln; vorstellen, spielen, machen, agiren; vorstellen; to — a play, eine Komödie spielen; he acts Hamlet, er spielt (macht) den Hamlet; Mrs. B. acts very well, Mamsel B. spielt (agirt) sehr gut; with acted fear, mit verstellter Furcht.
Act, *f.* die Handlung, That; das Gethane, der Schritt; der Act, Aufzug; die feyerliche Handlung, der Actus; die Verhandlung; die Acte, der Schluß, das Decret, Gesetz; in —, wirklich; im Begriff; in the very —, auf frischer That; to put into —, zur Wirklichkeit bringen, vollziehen; — of oblivion, die Amnistie; — of settlement, die Sicherheitsacte; acts, *pl.* Acten; acts of the apostles, die Apostelgeschichte.
Actéa, *f.* die Schwarzwurz.
Actéon, *f.* der Hahnrey.
Actinia, *f.* die Seenessel.
Act'ing, *f.* das Handeln, Wirken; Spielen, Schauspielen.
Ac'tion, *f.* die Wirkung; Handlung, That; Hauptandlung eines Gedichts; Action, Geberdung, Gestus; der Rechtshandel, Prozeß, die Klagesache, Klage; das Klagerecht; das Gefecht, Treffen; die Actie; to be in —, wirken, in Bewegung seyn; fit for —, zu Geschäften geschickt; to be full of —, geschäftig, thätig seyn; viele Gestus machen; to bring (*or* enter, lay) an — against one, eine Klage wider jemanden eingeben, ihn gerichtlich belangen.
Ac'tionable, *adj.* prozeßfähig, klagbar; strafbar.
Ac'tionary, Ac'tionist, *f.* der Actien-Besitzer; Actienhändler.
Ac'tion-taking, *adj.* prozeßsüchtig, zänkisch.
Actitation, *f.* die lebhafte, öftere Wiederholung.
to Act'ivate, *v. a.* in Bewegung setzen.
Act'ive, *adj.* thätig; wirkend; geschäftig, lebhaft, emsig; behend; practisch; *T.* activ; — debts, Activ-Schulden; — commerce, der Activ-Handel.
Act'ive, *f. T.* das Activum, thätige Zeitwort.
Act'ively, *adv.* thätig, geschäftig; *T.* als Activum.
Act'iveness, *f.* die Thätigkeit, Geschäftigkeit, Behendigkeit.
Activ'ity, *f.* die Wirksamkeit; Thätigkeit, Lebhaftigkeit, Behendigkeit; in full —, in vollem Gange.
Act'or, *f.* der Handelnde, Thäter; Schauspieler.
Act'ress, *f.* die handelnde Person; Schauspielerinn.
Act'ual, *adj.* thätig; wirklich.
Actual'ity, Act'ualness, *f.* die Wirklichkeit.
Act'ually, *adv.* wirklich, in der That.
Act'uary, *f.* der Actuarius, Registrator, Gerichtsschreiber, Schreiber.
to Act'uate, *v. a.* in Bewegung oder Thätigkeit setzen, in Gang setzen, antreiben, treiben.
Act'uate, *adj.* in Bewegung gesetzt, angetrieben, getrieben.
Act'uose, *adj.* kraftvoll, höchst wirksam.
to Ac'uate, *v. a.* schärfen; *figr.* eine Schärfe geben.
Aculeate, Aculeated, *adj.* stachlig, spitzig.
Acúmen, *f.* die scharfe Spitze; *figr.* die Scharfsinnigkeit.
to Acúminate, *v. a.* zuspitzen, schärfen, schleifen.
Acúminated, *adj.* spitzig.
Acúte, *adj.* spitzig, scharf; *figr.* scharfsinnig, scharf, fein; — disease, eine hitzige Krankheit, — angular, spitzwinklig; — accent, *or* Acute, *f.* der Acutus, scharfe Accent.
Acútely, *adv.* scharf, spitzig; *figr.* scharfsinnig.
Acúteness, *f.* die Schärfe, Spitzigkeit; *figr.* der Scharfsinn, die Schärfe, Feinheit, Spitzfindigkeit; Heftigkeit, Krisis einer Krankheit; Schärfe eines Tones; — of discovery, eine starke Unterscheidungskraft, Erfindsamkeit; — of wit, die Scharfsichtigkeit.
Adact'ed, *adj.* getrieben, gezwungen.
Ad'age, *f.* das Sprichwort.
Adágial, *adj.* sprichwörtlich.
Adágio, *f. T.* das Adagio.
A'dam, *f.* Adam.
Ad'amant, *f.* der Diamant, Demant; Magnet.
Adamantean, *adj.* demantartig, hart.
Adamant'ine, *adj.* demanten; *figr.* unzerstörbar, unauflöslich.
A'damites, *f. pl.* die Adamiten. (Ketzer.)
A'dam's-apple, *f.* der Adamsapfel (Art Pomeranze); Adamsapfel (hervorragende Theil an der Gurgel).
to Adápt, *v. a.* anpassend machen, anpassen, anwenden.
Adaptation, Adapt'ing, *f.* die Anpassung, Anwendung.
Adap'tion, *f.* die Anpassung, Einrichtung.
Adays, *adv.* now —, heut zu Tage, jetzt.
to Adcor'porate, *v. a.* einverleiben.
Adcorporation, *f.* die Einverleibung.
to Add, *v.* 1) *a.* hinzu thun, hinzu setzen, hinzu fügen, beyfügen, beytragen; (to — up) addiren; 2) *n.* hinzu kommen, vermehren; this adds to my grief, das vermehrt meinen Kummer.
Ad'dable, *adj.* hinzusetzend, vermehrbar.
to Addécimate, *v. a.* zehenten, den Zehenten nehmen.
†to Addéem, *v. a.* dafür halten, achten.
Ad'der, *f.* die Natter, Schlange.
Ad'der's-grass, *f.* das Knabenkraut (*Orchis Lin.*).
Ad'der's-tongue, *f.* die Natterzunge (*Ophioglossum Lin.*).
Ad'der's-wort, *f.* die Natterwurz, das Natterkraut (*Polygonum bistorta Lin.*).
Addibil'ity, *f.* die Vermehrbarkeit.
Ad'dible, *adj.* vermehrbar.
Ad'dice, *f. T.* die Deichsel, Krummhaue, Krummart, das Hohleisen.
to Addict, *v. a.* widmen, weisen; sich ergeben, sich überlassen.
Addict'ed, *adj.* gewidmet; ergeben, zugethan.
Addict'edness, *f.* die Ergebenheit, Anhänglichkeit, der Eifer.
Addic'tion, *f.* die Widmung, Ergebung; Ergebenheit; (in Auctionen) der Zuschlag.
Ad'ding, *f.* das Hinzuthun; Addiren.
Ad'ditament, *f.* der Zusatz.
Addi'tion, *f.* die Hinzuthung, Hinzusetzung; Vermehrung, der Zusatz; vortheilhafter Zusatz, die Verschönerung; *T.* die Addition.
Addi'tional, *adj.* hinzugesetzt, vermehrt, erhöht, neu.
Addi'tional, *f. vulg.* der Zusatz.
Addi'tionally, *adv.* als Zusatz oder Zugabe, mit dabey.
Ad'ditory, *adj.* hinzusetzend, vermehrend, vergrößernd.
Ad'dle, *adj.* leer, unfruchtbar; — egg, das Windey, faule Ey; — brains, ein leerer Kopf.
Ad'dle, *f.* der Weinstein.
to Ad'dle, *v. a.* ausleeren; verderben.
†to Ad'dle, *v. n.* wachsen.
Ad'dle-headed, *adj.* leichtsinnig, unbesonnen, windig, dumm.
Ad'dle-pated, *adj.* leerköpfig, unbesonnen, windig.

Ad'dle-plot, *f.* der Spielverderber.
to Address, *v. a.* sich zu etwas fertig, geschickt machen, sich anschicken; in Bereitschaft setzen, bereit halten; sich an jemand wenden, (etwas an ihn) richten; zueignen; anreden, ersuchen; — yourself to him, wenden Sie sich an ihn, melden Sie sich bey ihm; to — the king, sich schriftlich an den König wenden, an den König gehen.
Address, *f.* die Richtung, Wendung; Anrede; das Benehmen, die Manier, Lebensart; die Bittschrift; Dankschrift; Zuschrift; Aufschrift, Addresse; Behörde; Geschicklichkeit, Kunst; to make one's — to one, einen anreden, sich (about a thing, wegen etwas) an einen wenden, sich um eine Person bewerben.
Address'er, *f.* der eine Bitt-, Dank-, Zuschrift ꝛc. überreicht.
Address'ing, *f.* das Richten ꝛc., die Übergebung einer Bittschrift ꝛc., Zueignung.
†Addub'bed, *adj.* gemacht, erhoben.
to Addúce, *v. a.* anführen, anziehen, beybringen.
Addúcent, *adj.* anziehend; *T.* zusammen ziehend.
†to Addúlce, *v. a.* versüßen.
Adelina, *f.* Adeline. (Weibernamen.)
Ad'eling, *f.* (bey den Angelsachsen) Prinz oder Königssohn.
Ademp'tion, *f.* die Wegnahme, Entziehung, Beraubung.
Adenog'raphy, *f. T.* die Beschreibung der Drüsen.
Adépt, *f.* der Adept, Goldmacher; erfahrne, weise Mann.
Ad'equate, *adj.* angemessen; hinlänglich, vollständig.
Ad'equately, *adv.* angemessen, genau, richtig, völlig.
Ad'equateness, *f.* die Gemäßheit, Richtigkeit.
Adespot'ic, *adj.* nicht despotisch, nicht unumschränkt.
to Adhére, *v. n.* anhangen, ankleben; to — together, zusammen hangen; *figr.* to — to a party, to an opinion, einer Partey oder einer Meinung standhaft zugethan seyn, es damit halten.
Adhérence, Adhérency, *f.* das Anhangen, Ankleben; *figr.* die Anhänglichkeit, Ergebenheit; der Anhang, das Gefolge.
Adhérent, *adj.* anhangend, anklebend; von außen womit verbunden, anhängig.
Adhérent, *f.* der Anhänger; Umstand.
Adhérer, *f.* der Anhänger.
Adhésion, *f.* das Anhangen, die Anklebung; *figr.* Anhänglichkeit.
Adhésive, *adj.* anhangend, anklebend; *figr.* anhaltend.
Adhésive, Adhéiveness, *f.* das Anhangende, Festklebende.
to Adhib'it, *v. a.* anwenden, brauchen.
Adhibi'tion, *f.* die Anwendung, der Gebrauch.
Adiaph'onous, *adj.* undurchsichtig.
Adiaph'orous, *adj. T.* neutral, gleichgültig; — salt, ein Mittelsalz.
Adiaph'ory, *f. T.* die Neutralität; das Mittelding.
Adieu, *adv.* Adieu, Gott befohlen, lebe wohl. — *f.* das Lebewohl; to bid one —, einem Lebewohl sagen, von ihm Abschied nehmen.
Ad'ipous, *adj. T.* schmierig, fett.
A'dit, *f. T.* der Stollen (im Bergbaue).
Adi'tion, *f.* das Hingehen, der Zutritt.
Adjácency, *f.* die Angrenzung; das Angrenzende, Anstoßende; adjacencies, *pl.* angrenzende Örter oder Länder.
Adjácent, *adj.* anliegend, angrenzend, anstoßend. — *f.* das Angrenzende ꝛc.
to Adjéct, *v. a.* hinzu thun, zusetzen.
Adjec'tion, *f.* das Hinzuthun, der Zusatz, die Zulage.
Adjecti'tious, *adj.* hinzugethan, zugesetzt.
Ad'jective, *adj.* & *f.* das Adjectiv, Beywort.
Ad'jectively, *adv.* als Beywort.
to Adjóin, *v.* 1) *a.* beyfügen, hinzu fügen; 2) *n.* anliegen, angrenzen, an etwas stoßen.

Adjoin'ing, *f.* die Beyfügung, Verbindung.
Adjoin'ing, *adj.* angrenzend, daran liegend, nahe.
to Adjourn, *v. a.* auf einen andern Tag verschieben; aussetzen, verschieben, aufschieben.
Adjourn'ing, *f.* die Aussetzung, Verschiebung.
Adjourn'ment, *f.* die Aussetzung eines Tages; Aussetzung, Verschiebung, der Verschub, Aufschub.
to Adjóyn, *s.* to Adjoin.
to Adjúdge, *v. a.* zuerkennen, zusprechen; verurtheilen; urtheilen, erkennen.
Adjudg'ing, *f.* das Zuerkennen; Urtheilen.
to Adjúdicate, *s.* to Adjudge.
Adjudication, *f.* die Zuerkennung.
to Ad'jugate, *v. a.* anjochen, zusammen jochen.
Ad'junct, *adj.* mit etwas verbunden, unmittelbar darauf folgend. — *f.* etwas Beygefügtes, ein Umstand, eine zufällige Eigenschaft; der Adjunct, Amtsgehülfe, Gefährte.
Adjunc'tion, *f.* die Beyfügung; der Zusatz.
Adjunct'ive, *adj.* beygefügt.
Adjunct'ive, *f.* der Beyfügende; das Beygefügte.
Adjurátion, *f.* die Auferlegung und Vorschreibung des Eides; Form des vorgeschlagenen Eides; Beschwörung, dringendste Bitte.
to Adjúre, *v. a.* den Eid auferlegen, die Form dazu vorschreiben; beschwören, auf das dringendste bitten.
to Adjúst, *v. a.* ordnen, in Ordnung bringen, zurecht machen; berichtigen, abmachen; gehörig einrichten, bestimmen; schlichten, beylegen.
Adjust'ing, *f.* das Ordnen, Berichtigen, ꝛc.
Adjust'ment, *f.* die Einrichtung, Anordnung; Berichtigung; Beylegung.
Ad'jutant, *f.* der Adjutant.
to Adjúte, *v. a.* beystehen, helfen.
Adjútor, *f.* der Helfer, Gehülfe.
Adjutórium, *f. T.* das Schulterbein.
Ad'jutory, *adj.* helfend, behülflich.
Adjútrix, *f.* die Helferinn, Gehülfinn.
Ad'juvant, *adj.* behülflich, beförderlich, nützlich.
to Ad'juvate, *v. a.* helfen, beystehen.
to Admea'sure, *v. a. T.* ein Schiff messen oder aichen.
Admea'surement, *f. T.* die gerichtliche Ausmessung und Zumessung (der Grundstücke ꝛc.); Zutheilung.
Admensurátion, *f.* die Zumessung, Zutheilung.
Admin'icle, *f.* die Beyhülfe, Hülfe.
Adminic'ular, *adj.* zur Hülfe dienend, hülfreich.
to Admin'ister, *v. a.* verwalten, handhaben; administriren; austheilen, ertheilen, darreichen, geben; to — the sacraments, die Sacramente ausspenden; to — jealousy, Eifersucht erwecken; to — an oath, einen Eid schwören lassen; to — to, zu etwas beytragen, es vermehren.
to Admin'istrate, *v. a.* darreichen, geben; (Arzeneyen) eingeben.
Administrátion, *f.* die Verwaltung, Handhabung; Regierung; das Ministerium; die Ertheilung, Austheilung; Ausspendung der Sacramente.
Admin'istrative, *adj.* verwaltend; darreichend, behülflich, beförderlich.
Administrátor, *f.* der Handhaber, Verwalter; Administrator; Ausspender der Sacramente.
Administrátorship, *f.* das Amt eines Handhabers, Administrators ꝛc.
Administrátrix, *f.* die Handhaberinn, Verwalterinn, Administratorinn.
Admirabil'ity, *f.* die Bewundernswürdigkeit.
Ad'mirable, *adj.* bewundernswürdig, vortrefflich.
Ad'mirableness, *f.* die Bewundernswürdigkeit, Vortrefflichkeit.
Ad'mirably, *adv.* zur Bewunderung, vortrefflich, überaus.
Ad'miral, *f.* der Admiral; (admiral-ship) das Admiralschiff; Lord High —, der Großadmiral.
Ad'miralship, *f.* die Admiralswürde (Admiralschaft).
Ad'miralty, *f.* die Admiralität. Admiralty-court, das Admiralitätsgericht.

Admirátion, *f.* die Bewunderung; taken up with —, mit Bewunderung erfüllt.
to Admíre, *v.* 1) *a.* bewundern; vorzüglich lieben; 2) *n.* sich wundern (at, über).
Admírer, *f.* der Bewunderer; Liebhaber, Verehrer.
Admíring, *f.* die Bewunderung.
Admíringly, *adv.* mit Bewunderung, mit Verwunderung.
Admissibil'ity, *f. T.* die Zulässigkeit.
Admis'sible, *adj.* zulässig.
Admis'sion, *f.* die Zulassung, Aufnahme; der Zutritt; die Einräumung; Gestattung.
to Admit, *v. a.* zulassen, den Zutritt verstatten; zu einem Amte lassen; annehmen, zugeben, einräumen; gestatten, verstatten; — it were so, gesetzt, es wäre so; to — of one's excuse, jemandes Entschuldigung annehmen.
Admit'table, *adj.* was zugelassen, zugegeben werden kann.
Admit'tance, *f.* die Zulassung; die Einführung, Aufnahme; der Zutritt; die Zugebung, Einräumung.
to Admix, *v. a.* beymischen.
Admix'tion, Admix'ture, *f.* die Beymischung, der Zusatz.
to Admon'ish, *v. a.* ermahnen, erinnern; warnen (of, against, vor etwas).
Admon'isher, *f.* der Ermahner, Warner.
Admon'ishing, Admon'ishment, *f.* die Ermahnung, Warnung.
Admoni'tion, *f.* die Ermahnung, Erinnerung, Warnung, der Verweis.
Admoni'tioner, *f.* der gern ermahnet, erinnert, Sittenprediger.
Admon'itor, *f.* der Ermahner; *s.* Admonisher.
Admon'itory, *adj.* ermahnend, warnend.
to Admóve, *v. a.* nahe bringen, nähern, herrücken.
Admurmurátion, *f.* das Zumurmeln.
to Annihílate, *s.* to Annihilate.
Ad'noun, *f. T.* das Adjectiv, Beywort.
Adó, *f.* der Lärm, das Geräusch, Wesen, Aufheben; die Mühe, Beschwerde, Weitläuftigkeit; without any more —, ohne viel Geräusch; after much —, nach vieler Mühe, endlich; with no great —, ohne viele Mühe, leicht; I had much — to forbear laughing, ich konnte mich kaum des Lachens enthalten.
Adoles'cence, Adoles'cency, *f.* das Jünglingsalter, die Jugend.
Adol'phus, *f.* Adolph.
Adónic, *adj.* — verse, *or* adonic, *f.* der adonische (aus einem Dactylus und einem Trochäus oder Spondäus bestehende) Vers.
Adónis, *f.* Adonis; *figr.* ein schöner Jüngling; *T.* das Adonisröschen.
to Adónize, *v. a.* schön heraus putzen.
to Adópt, *v. a.* adoptiren, an Kindes Statt annehmen; *figr.* annehmen; sich zueignen.
Adopt'edly, *adv.* angenommen, durch Annahme.
Adopt'er, *f.* der Adoptirende, Annehmer.
Adopt'ing, *f.* das Adoptiren, Annehmen.
Adop'tion, *f.* die Adoption, Annehmung an Kindes Statt; *figr.* Annahme.
Adopt'ive, *adj.* an Kindes Statt angenommen; an Kindes Statt annehmend.
Adórable, *adj.* anbetungswürdig.
Adórableness, *f.* die Anbetungswürdigkeit.
Adórably, *adv.* anbetungswürdig.
Ad'orat, *f. T.* der Name eines Gewichtes von vier Pfund.
Adorátion, *f.* die Anbetung, Verehrung.
to Adóre, *v. a.* anbeten, verehren.
Adórement, *f.* die Anbetung.
Adórer, *f.* der Anbeter, Verehrer.
Adóring, *f.* die Anbetung, Verehrung.
to Adórn, *v. a.* schmücken, zieren, putzen, verschönern.
*Adórn, *adj.* geschmückt, geziert.
Adornátion, *s.* Adorning.
Adórner, *f.* der etwas schmückt, ziert.

Adórning, *f.* das Schmücken, Zieren.
Adórnment, *f.* der Schmuck, die Zierde, Verschönerung.
*Adówn, *prep.* hinab. — *adv.* niederwärts, nieder.
Adreád, *adv.* in Furcht, furchtsam, erschrocken.
A'drian, *f.* Adrian, Hadrian.
A'drianople-red, *f.* die Levantische Färberröthe.
A'driatic-sea, *f.* das Adriatische Meer, der Venetianische Meerbusen.
Adrift, *adv.* dahin schwimmend, weg, fort, mit fort; *T.* to break — from the moorings, die Anker lichten, absegeln.
Adróit, *adj.* Adroit'ly, *adv.* geschickt, gewandt, behende, verschlagen, pfiffig.
Adroit'ness, *f.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, Verschlagenheit.
Adry', *adv.* durstig, trocken.
Adscíti'tious, *adj.* von einem andern Dinge hergenommen, hinzugebaut, erborgt.
Adstric'tion, *f. T.* die Zusammenziehung.
Adulátion, *f.* das Schmeicheln, die Schmeicheley.
Ad'ulator, *f.* der Schmeichler.
Ad'ulatory, *adj.* schmeichelhaft, schmeichlerisch.
Adúlt, *adj.* erwachsen. — *f.* der Erwachsene, die erwachsene Person.
to Adult'er, *v. a.* Ehebruch begehen.
Adult'erant, *f.* der Ehebrecher, die Ehebrecherinn.
to Adult'erate, *v.* 1) *n.* Ehebruch begehen; 2) *a.* verfälschen, verderben.
Adult'erate, *adj.* ehebrecherisch; verfälscht.
Adult'erateness, *f.* die Verfälschtheit.
Adulteration, *f.* das Ehebrechen; Verfälschen, die Verfälschung.
Adult'erer, *f.* der Ehebrecher.
Adult'eress, *f.* die Ehebrecherinn.
Adult'erine, *adj.* im Ehebruche erzeugt; verfälscht, unächt.
Adult'erous, *adj.* ehebrecherisch.
Adult'ery, *f.* der Ehebruch.
Adult'ness, *f.* das erwachsene Alter.
Adum'brant, *adj.* abschattend, roh abbildend, im Umrisse.
to Adum'brate, *v. a.* beschatten; *figr.* abschatten, roh abbilden, entwerfen, skizziren.
Adumbration, *f.* die Abschattung, rohe Abbildung, der erste Entwurf, die Skize.
Adunátion, *f.* die Vereinigung, Verbindung zu einem Körper.
Adun'city, *f.* die Krümme, das Hakige.
Adunc'ous, Adúnque, *adj.* gekrümmt, krumm, gebogen, hatig.
to Adúre, *v. n.* verbrennen.
Adúst, Adust'ed, *adj.* verbrannt, versengt; brüchig; *T.* hitzig, entzündet.
Adust'ible, *adj.* verbrennlich.
Adust'ion, *f.* die Verbrennung; der Brand; *T.* die Entzündung.
to Advánce, *v.* 1) *n.* vorwärts gehen, sich nähern, vorrücken, anrücken; Fortschritte machen, zunehmen (in, in, an etwas); to — in price, im Preise steigen; to — on the last bidder, den Letzten überbieten in Auctionen); 2) *a.* vorwärts bringen, vorrücken, anrücken; befördern, erheben; erhöhen, verherrlichen; vorziehen; befördern, beschleunigen; vorher sagen, voraus schicken; vorbringen, äußern; vorschießen; to — the price, den Preis erhöhen.
Advánce, *f.* das Vorwärtsgehen, Anrücken; die (zuvorkommende) Neigung zu etwas, der Vorsprung, das Entgegenkommen, der Antrag; der Fortschritt; Fortgang; die Verbesserung, Erhöhung; der Vorschuß; das höhere Gebot in Auctionen; *T.* der Graben um das Glacis; to be upon —; im Vorschuß seyn; to make advances, Vorsprünge machen, entgegen kommen, reizen.
Advance'-guard, *f.* die Avantgarde, der Vortrab.
Advance'ment, *f.* die Beförderung, der Fortschritt, das Wachsthum.

Advance'-money, *f.* die Prämie, der Vorschuß; das Handgeld.
Advan'cer, *f.* der Fortschreitende; Beförderer.
Advan'cing, *f.* das Vorwärtsgehen *ꝛc. ꝛc. s.* to Advance.
Advant'age, *f.* die Überlegenheit, das Übergewicht, der Vorzug; Vortheil, Gewinn, Nutzen; Überschuß, die Zugabe, das Geschenk; to have — over, überlegen seyn; to take *or* make — of, den Vorsprung nehmen, voraus seyn; sich etwas zu Nutze machen; to the best —, auf das vortheilhafteste; by way of —, als ein Geschenk, als Zugabe.
to Advant'age, *v. a.* vortheilhaft seyn, nützlich seyn, nutzen, einbringen; gewinnen; nutzbar machen, befördern.
Advant'ageable, *adj.* vortheilhaft, nützlich.
Advant'aged, *adj.* vorzüglich begabt, vortheilhaft.
Avant'age-ground, *f.* das vortheilhafte Terrain.
Advantageous, *adj.* vortheilhaft, nützlich, günstig.
Advantageously, *adv.* vortheilhaft, mit Nutzen.
Advantageousness, *f.* die Vortheilhaftigkeit, Nutzbarkeit.
Advecti'tious, *adj.* eingeführt, ausländisch.
to Advéne, *v. n.* hinzu kommen.
Advénient, *adj.* hinzukommend, zufällig.
Ad'vent, *f.* der Advent; die Ankunft.
Advent'ine, *s.* das folgende.
Adventi'tious, *adj.* hinzu gekommen, zugesetzt, zufällig, fremd.
Advent'ive, *f.* die angekommene Sache; der Ankömmling.
Advent'nal, *adj.* zum Advent gehörig.
Advent'ure, *f.* das Abenteuer, gewagtes Unternehmen, Wagestück; der Glücksfall, Zufall; das Ereigniß; *T.* die Gefahr, Unternehmung; at all adventures, auf Gerathewohl, auf jeden Fall.
to Advent'ure, *v.* wagen; sich unterstehen.
Advent'urer, *f.* der Abenteurer, Glücksritter, Wagehals; der sich oder etwas wagt, Unternehmer.
Advent'uresome, *adj. vulg. s.* Adventurous.
Advent'uresomeness, *f.* die Waglichkeit, Kühnheit, Verwegenheit.
Advent'urous, *adj.* Advent'urously, *adv.* waglich, kühn, verwegen.
Ad'verb, *f. T.* das Adverbium, Nebenwort.
Adverb'ial, *adj. T.* adverbialisch, nebenwörtlich.
Adverb'ially, *adv. T.* als Nebenwort.
Advers'able, *adj.* zuwider, entgegen.
Adversária, *f. pl. T.* ein Collectaneenbuch; Buch, in welchem Creditor und Debitor gegen einander aufgeführt werden.
Ad'versary, *f.* der Gegner, Widersacher.
Adver'sative, *adj. T.* zum Gegensatz dienend.
Ad'verse, *adj.* zuwider, entgegen; widrig; — party, der Gegentheil, Gegner.
Ad'versely, *adv.* zuwider, widrig.
Advers'ity, *f.* die Widerwärtigkeit, der Unfall, das Unglück, Elend.
to Advért, *v.* 1) *n.* (to) auf etwas merken, aufmerksam seyn, Acht geben, es wahrnehmen; 2) *a.* to — the mind to..., (sein Gemüth) Aufmerksamkeit auf etwas richten.
Avert'ence, Advert'ency, *f.* die Aufmerksamkeit.
Advert'ent, *adj.* aufmerksam, achtsam.
to Advertise, *v. a.* benachrichtigen, berichten, Nachricht geben; anzeigen, bekannt machen.
Advertisement, *or* Advert'isement, *f.* die Benachrichtigung, Nachricht, der Bericht; die Anzeige, das Avertissement; die Warnung, Erinnerung, der Rath.
Advertiser, *f.* der Benachrichtiger; Anzeiger, das Anzeigeblatt, Intelligenzblatt.
Advertising, *f.* das Berichten, Anzeigen, die Benachrichtigung.
to Adves'perate, *v. n.* Abend werden.
Advice, *f.* der (gute) Rath, Anschlag; die Überlegung, das Bedenken; die Berathschlagung; Nachricht, der Bericht; letter of —, das Benachrichtigungsschreiben, der Avis-Brief; by my —, nach meinem Rathe; to ask — of one, jemanden um Rath fragen; to take — with one, mit jemanden rathschlagen, zu Rathe gehen; won't you have some advices? wollen Sie nicht jemanden (um Rath) fragen?
Advice-boat, *f.* die Avisjacht, das Postschiff.
to Advig'ilate, *v. n.* wachsam auf etwas seyn, Sorge tragen, aufmerken.
Advisable, *adj.* rathsam.
Advisableness, *f.* die Rathsamkeit.
to Advise, *v.* 1) *n.* (with one, mit einem) rathschlagen; überlegen; to — with one's self, mit sich zu Rathe gehen, bey sich überlegen; 2) *a.* Rath geben, rathen; Nachricht geben, benachrichtigen, berichten, melden; be advised by me, laß dir rathen.
Advised, *adj.* bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; bedacht, vorsetzlich; well —, wohlbedächtig; ill —, unbedachtsam, unvorsichtig.
Advisedly, *adv.* mit Bedacht, mit Überlegung.
Advisedness, *f.* die Überlegung, Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit.
Advisement *f.* der Rath, die Nachricht; Überlegung, Berathschlagung.
Adviser, *f.* der Rathgeber.
Advising, *f.* das Rathen, *ꝛc. s.* to Advise.
Ad'vocacy, *f.* die Advocatur; Vertretung eines Andern vor Gericht, Vertheidigung; Schutzschrift; advocacies, *pl.* Prozesse.
Ad'vocate, *f.* der Advocat, Sachwalter, rechtliche Beystand; Fürsprecher, Vertreter, Vertheidiger.
Ad'vocateship, *f.* die Advocatur; Vertheidigung, Vertretung.
Advocátion, *f.* die Advocatur, Führung einer Rechtssache; Vertretung, Vertheidigung.
Advolátion, *f.* das Hinzufliegen.
Advolution, *f.* das Hinzuwälzen.
Advoutry, *s.* Avowtry.
to Advów, *s.* to Avow.
Advowée, *f.* der Kirchenpatron; Schirmvogt.
Advow'ry, *s.* Avow'ry.
Advous'on, Advowz'en, *f.* der Kirchensatz, das Patronatrecht.
†Advow'try, *f.* der Ehebruch, *s.* Avowtry.
Ad'ytum, *f.* die Sacristey oder der heilige Ort (in den alten Tempeln), wo die Orakel gegeben wurden.
Adze, Adz, *s.* Addice.
Ae'gilops, *f. T.* das Thränengeschwür, Gerstenkorn am Auge; Hafergras.
Ae'gis, *f.* die Egide, der Schild der Minerva.
Ae'gypt, *s.* Egypt.
Ae'olian-harp, *f.* die Aolsharfe, Windharfe.
Ae'olus, *f.* Äolus, der Gott der Winde.
Aeón, *f.* das Zeitalter, die Ewigkeit.
Aequator, Aequilib'rious, Aequinoc'tial, &c. *s.* in E.
Ae'ra, *f.* die Ära, Zeitrechnung.
Aérial, *adj.* luftig; in der Luft; hoch.
A'erie, *f.* die Horst, das Nest eines Raubvogels.
Aerog'raphy, *f. T.* die Luftbeschreibung.
Aerol'ogy, *f. T.* die Aerologie, Luftkunde.
A'eromancy, *f. T.* die Wahrsagung aus der Luft.
A'erometer, *f. T.* der Luftmesser. (ein Instrument)
Aerom'etry, *f. T.* die Luftmesskunst.
A'eronaut, *f.* der Luftschiffer.
Aeronautica, *f.* die Luftschifffahrtskunst.
Aerophóbia, *f.* die Luftscheu.
Aeros'copy, *f. T.* die Beobachtung der Luft.
Aerostat'ic, *adj.* zur Luftschifffahrt gehörig, aerostatisch.
Aerostat'ics, *f. pl. T.* die Aerostatik, Lehre von der Luftschwere.
Aerostátion, *f.* die Luftschifffahrt.
Aesópus, *f.* Äsop.
Aes'tival, Aes'tivate, Aes'tuary, Aes'tuate, Aether, &c. *s.* in E.
Aetites, *f.* der Adlerstein.
Aet'na, *f.* der (feuerspeyende Berg) Ätna.

Afár, *adv.* fern, weit, von fern; — off, weit entfernt; from —, von fern, aus der Ferne.
†Afeard, *s.* Afraid.
*Affer, *f.* der Südwestwind.
Affabil'ity, Affableness, *f.* die Leutseligkeit, Gesprächigkeit.
Affable, *adj.* leutselig, gesprächig, freundlich.
Affably, *adv.* leutselig, freundlich.
Affabrous, *adj.* künstlich, kunstreich, meisterhaft.
Affabulation, *f.* die Sittenlehre oder Moral einer Fabel.
Affair, *f.* das Geschäft, die Verrichtung, Angelegenheit, Sache, der Handel; verliebter Handel.
†to Affear, *v. a. T.* bekräftigen; *s.* to Affére.
Affect, *f.* der Affect, die Leidenschaft, Heftigkeit; Zuneigung, Liebe, Gunst; Empfindung, Rührung; Eigenschaft.
to Affect, *v. a.* auf etwas wirken, es angreifen; treffen, betreffen, berühren; rühren, bewegen; nach etwas trachten, streben; sehnlich begehren, lieben; affectiren, gezwungen annehmen oder nachahmen, sich zieren; sich stellen; *T.* (eines Verbrechens) überführen; to — a stare, sich verwundert stellen.
Affect'ate, *adj.* affectirt, geziert, erkünstelt.
Affectation, *f.* das heftige Verlangen, Streben, die Begierde; das gezwungene Wesen, Geziere.
Affect'ed, *adj.* gerührt, bewegt; gesinnet; geneigt (to..., zu etwas); verliebt; beliebt, geliebt; verstellt, angenommen; to be — with a thing, mit etwas behaftet, geplagt seyn.
Affect'edly, *adv.* verstellt, zum Schein; absichtlich, mit Fleiß.
Affect'edness, *f.* die Verstellung; das gezwungene Wesen, Geziere, die Ziererey.
Affect'ing, *adj.* rührend, angreifend.
Affect'ing, *f.* das Rühren, *&c. s.* to Affect.
Affec'tion, *f.* der Affect, die Gemüthsbewegung; Zuneigung, Liebe, Gunst, Herzlichkeit; der Eifer; die Neigung, Stimmung; Gesinnung; Eigenschaft; Ziererey; *T.* Krankheit; lebhafte Vorstellung in der Malerey.
Affec'tionate, *adj.* eingenommen, eifrig; gewogen, geneigt; verliebt; zärtlich, herzlich.
Affec'tionately, *adv.* eifrig; geneigt; zärtlich.
Affec'tionateness, *f.* die Eingenommenheit; Neigung, Liebe, Zärtlichkeit, Herzlichkeit.
Affec'tioned, *adj.* geneigt, gewogen, zärtlich; eingebildet, affectirt, gezwungen.
Affec'tiously, *adv.* zärtlich, von Herzen; beweglich, mit Rührung.
Affect'ive, *adj.* angreifend, heftig, schmerzhaft.
Affectuos'ity, *f.* die Stärke des Affects, Heftigkeit.
Affec'tuous, *adj.* pathetisch, stark rührend.
to Affére, Affeer, *v. a. T.* bestätigen, bekräftigen, beschwören.
Afférers, Afférors, *f. pl. T.* Geschworne, welche für Vergehungen, worauf in den Gesetzen keine ausdrückliche Strafe gesetzt ist, eine willkührliche Geldstrafe bestimmen.
Affiance, *f.* das Vertrauen; *T.* das Verlöbniß.
to Affiance, *v. a.* vertrauen, sein Vertrauen setzen (in, auf etwas); verloben.
Affiancer, *f.* der Verlobende, Stifter eines Ehevertrags.
Affiancing, *f.* die Verlobung.
Affidation, Affidature, *f.* der gegenseitige Vertrag, oder Eid der Treue.
Affidavit, *f. T.* die beschworne Aussage, das eidliche Zeugniß.
Affied, *adj.* feyerlich verbunden, verlobt, versprochen.
Affiliation *f.* die Annehmung an Sohnes, an Kindes Statt.
Affinage, *f. T.* die Läuterung, Reinigung, das Abtreiben der Metalle, Raffiniren.
Affined, *adj.* verschwägert, verwandt.
Affin'ity, *f.* die Verschwägerung, Verwandtschaft; Ähnlichkeit.
to Affirm, *v. a.* bejahen, behaupten; (ein Urtheil) bestätigen.
Affirm'able, *adj.* was sich bejahen, behaupten läßt.
Affirm'ance, *f.* die Bestätigung.
Affirm'ant, *f.* der Bejahende, Behauptende, Aussagende.
Affirmation, *f.* die Bejahung, Behauptung; Bestätigung.
Affirm'ative, *adj.* bejahend, behauptend; zuversichtig.
Affirm'ative, *f.* der bejahende Satz, die Bejahung; to be for the —, eine Sache bejahen, behaupten; he was answered in the —, man gab ihm Ja zur Antwort.
Affirm'atively, *adv.* bejahungsweise, mit Ja.
Affirm'er, *f.* der Bejahende, Behauptende.
to Affix, *v. a.* an oder auf etwas heften; anheften, anschlagen; ansetzen, anhängen, verbinden.
Affix, *f. T.* das Affixum, die angehängte Sylbe.
Affix'ing, *f.* das Anheften, *&c.*
Affix'ion, *f.* die Anheftung; Anhängung.
Affilation, *f.* das Anblasen, Zublasen.
Afflatus, *f. figr.* die (göttliche) Eingebung.
to Afflict, *v. a.* betrüben, kränken; quälen, plagen, ängstigen; drücken, unterdrücken, entkräften; I am afflicted at (by) his misfortune, sein Unglück kränkt, schmerzt mich; to — one's self, sich kränken, grämen, bekümmern.
Afflict'edness, *f.* die Traurigkeit, der Gram, Kummer; die Plage, der Druck.
Afflict'er, *f.* der, die, das Betrübende, Kränkende, der Quäler.
Afflict'ing, *f.* das Betrüben, Quälen, *&c.*
Affliction, *f.* das Leiden, die Trübsal; der Kummer, die Noth, Widerwärtigkeit, das Unglück.
Afflict'ive, *adj.* quälend, kränkend, betrübend.
Affluence, Affluency, *f.* der Zufluß; Überfluß.
Affluent, *adj.* zufließend; überflüssig, reich.
Affluentness, *f.* der Zufluß; Überfluß, Reichthum.
Afflux, Affluxion, *f.* der Zufluß, Zulauf.
to Afford, *v. a.* hervor bringen; geben, hergeben, hingeben, überlassen, darreichen, ertheilen, bewilligen, gewähren; schaffen, verschaffen; aufbringen, erschwinden, erschwingen; to — means, an die Hand geben; I cannot — it so cheap, ich kann es nicht so wohlfeil verschaffen, geben oder verkaufen; I could — to give him a box on the ear, ich hätte schier Lust, ihm eine Ohrfeige zu geben.
Affording, *f.* die Hervorbringung; Gewährung; das Aufbringen, *&c.*
to Affor'est, *v. a. T.* einforsten (einen freyen Wald zu einem Forste machen).
Afforestation, *f. T.* die Einforstung.
to Affranch'ise, *v. a.* frey machen, frey geben, befreyen.
Affranch'isement, *f.* die Befreyung, Loslassung.
†to Affray, *v. a.* schrecken, erschrecken.
Affray, Affrayment, *f. T.* die Schlägerey, das Handgemenge; der Auflauf, Tumult.
Affreightment, *f. T.* die Befrachtung.
Affric'tion, *f.* das Aneinanderreiben, die Reibung.
to Affright, *v. a.* erschrecken; to be affrighted at, vor etwas erschrecken, sich davor entsetzen.
Affright, *f.* der Schrecken, das Entsetzen; der schreckliche Gegenstand, schreckliche Anblick.
Affrightful, *adj.* schrecklich, fürchterlich.
Affrightment, *f.* das Schrecken.
to Affront, *v. a.* angreifen, Trotz bieten; beschimpfen, grob beleidigen; †antreffen, begegnen, auf etwas stoßen.
Affront, *f.* die grobe Beleidigung, Beschimpfung, der Schimpf; Trotz; Angriff; die Schande.
Affront'er, *f.* der Beschimpfende, Trotz Bietende, Beleidiger.
Affront'ing, *f.* die Beleidigung, Beschimpfung.
Affront'ing, Affront'ive, *adj.* beleidigend, beschimpfend; schimpflich; trotzig.
Affront'iveness, *f.* das Beleidigende, Schimpfliche.
Affus'ion, *f.* der Anschein.
to Affuse, *v. a. T.* dazu gießen, aufgießen.

Affúsion, *f. T.* die Aufgießung, der Aufguß.
to Affy', *v.* 1) *a.* verloben; †2) *n.* sein Vertrauen setzen (in, auf etwas).
Afield, *adv.* auf dem Felde oder Lande, auf das Feld oder Land.
Aflát, *adv.* dem Boden gleich, flach, platt.
Aflóat, *adv.* schwimmend, flott; to set a ship —, ein Schiff flott machen, od. in das Wasser lassen.
Afoót, *adv.* zu Fuße; *figr.* im Gange, in Bewegung.
Afóre, *prep.* vor. — *adv.* †vormärts; vorher; voran. Afore-going, vorhergehend; vormalig. Afore-mentioned, Afore-said, vorerwähnt, obgedacht. Afore-named, vorher genannt.
Aforehand, *adv.* voraus, zum voraus, vorher; to be — with one, einem zuvor kommen; ihm überlegen seyn, ihn übertreffen; — in the world, gesegnet, begüdt, reich.
Aforetime, *adv.* in vorigen Zeiten, ehemals, ehedem.
Afráid, *adj.* fürchtend, besorgt, bange (of, vor etwas); erschrocken, furchtsam; to be —, fürchten, sich fürchten, sich scheuen; to make one —, einen zu fürchten machen, in Furcht setzen, erschrecken.
Afresh, *adv.* von frischem, von neuem, abermal, wieder.
Africa, Afric, *f.* Afrika.
African, *adj.* Afrikanisch. — *f.* der Afrikaner; *T.* die Sammtblume (*Tagetes, Lin.*).
to Affright, *s.* to Affright.
Afrónt, *adv.* in der Fronte, im Gesicht, gerade entgegen, oder gegen über; ins Gesicht.
Aft, *f. T.* das Hintertheil am Schiffe. — *adv.* hinten am oder im Schiffe, hinten; fore and —, vorn und hinten.
After, *prep.* nach, hinter; *figr.* nach, zu Folge, gemäß; one — another, nach einander; — that, nachher, hierauf; day — day, einen Tag nach dem andern, von einem Tage zum andern; to go —, folgen; to go in search —, to look —, aufsuchen; — what manner? auf was für Art? to be — one, einem nachstehen; einem gleich, ähnlich seyn. — *conj.* nachdem; — I was gone in, nachdem ich eingetreten war. — *adv.* hinter her; nachher, darauf; some while —, einige Zeit darauf.
After-age, *f. or* After-ages, *pl.* die Zukunft, Folge, Zeit, Nachwelt.
After-all, *adv.* nach allem, endlich, am Ende.
After-birth, After-burden, *f.* die Nachgeburt.
After-capstern, *f. T.* das hintere oder kleine Gangspill.
After-clap, *f. figr.* was erst hinterdrein kommt, das Nachspiel, der Querstrich.
After-cost *f.* die Nachkosten, *figr.* Nachwehen.
After-crop, *f.* die Nachernte.
After-endeavour, *f.* die nachfolgende, zweyte Bemühung.
After-enquiry, *f.* die zu späte Nachfrage, oder Untersuchung.
†to After-eye, *v. a.* im Gesichte behalten, nicht aus den Augen lassen.
After-game, *f.* ein Spiel darnach, neuer Versuch (um das Verlorne wieder zu gewinnen); *figr.* Hülfsmittel, Nothmittel; to play an —, es noch ein Mal wagen, wieder ansetzen.
After-grass, *s.* After-math.
After-hours, *f. pl.* die nachfolgenden Stunden, Folge.
After-liver, *f.* der Nachkomme, Enkel.
After-love, *f.* die zweyte, oder spätere Liebe.
After-math, *f.* das Spathen, Grümmet.
After-noon, *f.* der Nachmittag. Afternoon's luncheon, *or* Afternooning, das Vesperbrod.
After-pains, *f. p.* die Nachwehen.
After-part, *f.* der nachfolgende Theil.
After-proceeding *f.* das nachfolgende Verfahren.
After-proof, *f.* der Nachbeweis; die nachfolgende Erfahrung.
After-reckoning, *f.* das Nachberechnen; die Rechnung hinterdrein, Nachzeche.
After-sails, *f. pl. T.* die Hintersegel.
After-swarms *f. pl.* die Nachschwärme.
After-taste, *f.* der Nachgeschmack.
After-thought, *f.* der Nachgedanke; die zu späte Einsicht, oder Überlegung.
After-times, *f. pl.* die künftigen Zeiten, Folgezeit.
After-tossing, *f.* das Nachbrausen, Wellenschlagen der See nach einem Sturme.
Afterward, Afterwards, *adv.* nachher, hernach, darnach, nachmals, in der Folge.
After-wit, *f.* die Klugheit nach der That, zu späte Einsicht; an — is every body's wit, *prov.* durch Schaden wird ein Jeder klug.
After-wrath, *f.* der Groll.
Aga, *f.* der Aga, Türkische Befehlshaber.
Again, *adv.* wieder, zurück; wiederum, nochmals, abermals, noch ein Mal; überdieß, ferner; dagegen, hinwegen; eben so; und dann; to come — wieder kommen, zurück kommen; your love to me —, Ihre Gegenliebe zu mir; to and —, hin und wieder; to read over —, noch ein Mal lesen; as much —, noch ein Mal so viel; half as big —, noch halb ein Mal so groß; — and —, ein Mal über das andere, mehrmals; hin und her.
Against, *prep.* wider, gegen; gegen über; *figr.* bey, gegen, an, bis; over —, gegen über; I am not — it, ich bin nicht dawider, dagegen; — the end of the week, gegen das Ende der Woche; — he comes, gegen die Zeit, da er kömmt; — the hair (— the grain), wider das Haar, gegen den Strich; *figr. vulg.* wider Willen, ungern.
A'galaxy, *f. T.* der Mangel an Milch.
Agape, *adv.* gaffend, mit offnem Maule; to stand, —, das Maul aufsperren, gaffen.
Agápae, *f. pl. T.* das Liebesmahl der ersten Christen nach der Communion.
Ag'aric, *f.* der Blätterschwamm, Lärchenschwamm.
Agásse, *f.* die Alster, Aglaster.
Agást, *adj.* erschrocken, bestürzt.
Ag'ate (Ag'ate-stone), *f.* der Agat, Achat.
Agatha, *f.* Agathe. (Weibername)
Ag'aty, *adj.* achatartig.
†to Agáze, *v. a.* erschrecken, in Erstaunen setzen; agázed, erstaunt, erschrocken.
Age, *f.* das Alter; Menschenalter; Zeitalter, die Zeit; das Jahrhundert; die Mündigkeit; constant —, das gesetzte, männliche Alter; old. —, *or* great —, das hohe Alter; the golden —, die goldene Zeit; full —, die Volljährigkeit, Mündigkeit; under-age, non-age, die Unmündigkeit; to be of —, mündig seyn; to come to —, mündig werden; to be under —, unmündig seyn.
A'ged, *adj.* alt, bejahrt.
A'gedly, *adv.* wie alte Leute.
*Agén, *s.* Again.
A'gency, *f.* die Wirkung, Action; Vermittelung, der Dienst; die Agentschaft, Agentur.
Agen'da, *f.* die Agende, Kirchenagende; das Denkbuch.
A'gent, *adj.* handelnd, wirkend. — *f.* das wirkende Wesen; wirkende, wirksame Mittel; der Agent, Geschäftsträger; Commissionär, bestellter Mäkler. Agent-victualler, der Proviantmeister.
A'ger, *f. T.* (im Bergbaue) das Wasser.
Aggelátion, *f.* das Zusammenfrieren, die Gefrierung.
Aggenerátion, *f.* das Zusammenwachsen, die genaue Verbindung zweyer Körper.
to Ag'gerate, *v. a.* aufhäufen, zusammen häufen.
Aggeróse, *adj.* voller Haufen.
to Agglomerate, *v.* 1) *a.* aufwickeln, zusammen rollen, zusammen ballen; 2) *n.* sich kugeln, zusammen laufen; gerinnen.
Agglomerátion, *f.* das Aufwickeln; Zusammenlaufen.
Agglútinant, *f.* das Leimmittel, zähe Bindungsmittel.

to Agglutinate, *v. a.* zusammen leimen; *T.* binden, anheilen; *figr.* vereinigen.
Agglutination, *s.* die Zusammenleimung; *T.* Bindung-, Anheilung, das Band.
Agglutinative, *adj.* leimend, bindend.
to Ag'grandise, Ag'grandize, *v. a.* vergrößern, erweitern, erhöhen, erheben.
Aggrand'isement, Aggrand'izement, *s.* die Vergrößerung, Erweiterung, Erhebung.
Aggrandiser, Aggrandizer, *s.* der Vergrößerer, Erweiterer ꝛc.
†to Aggráte, *v. a.* liebkosen, schmeicheln.
to Ag'gravate, *v. a. figr.* schwerer machen, erschweren, verstärken, vermehren, vergrößern; ärger oder schlimmer machen, verschlimmern.
Ag'gravating, *s.* das Erschweren, ꝛc.
Aggravation, *s.* die Erschwerung, Verstärkung.
to Ag'gregate, *v. a.* versammeln, zusammen häufen, zu einer Masse vereinigen; (aggréger) in eine Gesellschaft aufnehmen.
Ag'gregate, Ag'gregated, *adj.* versammelt, gehäuft.
Ag'gregate, *s.* der Haufen, *T.* das Aggregat.
Aggregation, *s.* die Häufung, Vereinigung; der Haufen, die Menge; Aufnahme.
to Aggréss, *v. a.* zuerst angreifen, anfallen, anschlagen.
Aggréss, Aggres'sion, *s.* der erste Angriff, Anfall.
Aggress'or, *s.* der anfreifende Theil.
Aggriévance, *s.* der Verdruß, Kummer, die Noth, Kränkung, Plage; Beschwerde.
to Aggriéve *v. a.* bekümmern, kränken; beschweren, plagen, beeinträchtigen.
to Aggroup, *v. a.* gruppiren.
Aghást, *v. a.* erschrocken, erstaunt, bestürzt.
A'gile, *adj.* hurtig, behende, leicht, flink.
A'gileness, Agil'ity, *s.* die Behendigkeit, Hurtigkeit, Leichtigkeit.
Agil'ochum, *s.* das Aloeholz.
A'gio, *s. T.* das Agio, Aufgeld.
to Agist, *v. a.* einfehmen, oder in die Mast nehmen, weiden lassen (fremdes Vieh für Geld).
Agist'ment, *s.* die Einfehmung, Aufnehmung zur Weide und Mastung; das Mastgeld.
Agist'or, *s.* der Fehmmeister, Forstaufseher, Mastaufseher.
A'gitable, *adj.* beweglich; *figr.* worüber gestritten werden kann, problematisch.
to A'gitate, *v. a.* schnell bewegen, hin und her werfen, herum treiben, erschüttern; *figr.* (heftige Gemüthsbewegungen) erregen, (die Seele) beunruhigen; (eine Frage, Sache ꝛc.) in Bewegung bringen, untersuchen, darüber streiten, lebhaft damit umgehen.
Agitation, *s.* die Bewegung, Erschütterung; *figr.* heftige Gemüthsbewegung, Wallung, Unruhe; Untersuchung, Überlegung einer streitigen Sache, der Streit; the business is in —, die Sache wird vorgenommen, betrieben.
Agitator, *s.* der eine Sache betreibt; Agent, Anwalt.
A'gitative, *adj.* bewegend, erschütternd.
Ag'let, *s.* das künstlich gearbeitete Plättchen von Blech ꝛc.; der Senkel; *T.* das Kölbchen an den Staubfäden der Blumen.
Ag'minal, *adj.* zu einem Haufen oder Trupp gehörig.
Ag'nail, *s.* das Nagelgeschwür; der Nietnagel.
Agnáti, *s. pl.* Blutsfreunde von väterlicher Seite.
Agnátion, *s.* die Blutsfreundschaft daher.
Agni'tion, *s.* die Anerkennung.
Ag'nes, *s.* Agnese, (Weibername)
to Agnize, *v. a.* anerkennen, zugeben.
Agnómen, *s.* der Zuname, Beyname.
Agnomination, *s.* die Anspielung eines Wortes auf ein anderes.
Ag'nus-cast'us, *s.* das Keuschbaum.
Agó, *adv.* vorbey, vorber, vor, her; a year —, vor einem Jahre; 'tis long —, es ist schon lange her; not long —, unlängst; a while —, vor einiger Zeit, vor kurzem.
Agóg, *adv.* lüstern; to set —, lüstern, begierig machen (on, oder for, nach etwas).
Agóing, *adv.* in Gang, in Bewegung, im Gange, im Begriff.
Agonália, *s. pl.* die Janus-Feste (bey den alten Römern).
Agóne, *s.* Ago.
Ag'onism, *s.* der Wettkampf, Wettstreit.
Ag'onist, *s.* der Wettkämpfer, Wettstreiter.
Agonist'ical, Agonist'ic, *adj.* zu einem Wettkampfe gehörig.
to Ag'onize, *v. n.* mit dem Tode ringen, in letzten Zügen liegen.
Agonothet'ic, Agonothétes, *s.* der Schiedsrichter bey den Kampfspielen, Kampfrichter.
Ag'ony, *s.* der Todeskampf; die Seelenangst; in the last agonies, in letzten Zügen.
Agoód, *adv.* ernstlich, im Ernste.
Agoúty, *s.* das Ferkeltaninchen.
†to Agráce, *v. a.* begünstigen.
Agram'matist, *s.* der Ungelehrte.
Agrárian, *adj.* law —, das Ackergesetz (bey den alten Römern, wegen Vertheilung eroberter Felder).
to Agréase, *v. a.* mit Koth besudeln, beschmutzen, bekümmeren.
Agréat, *adv.* im Ganzen, überhaupt.
to Agrée, *v.* übereinstimmen, übereinkommen; einig seyn, eins werden; gemäß, angemessen seyn, passen, stimmen, bekommen; einstimmig od. einerley Meinung seyn; einstimmig werden, einwilligen, zugeben, einräumen; gemeinschaftlich beschließen, verabreden; einig leben, sich vertragen; einig werden, sich vergleichen (on, upon, über etwas); sich versöhnen; aussöhnen; beylegen, ausmachen; to — for the price, wegen des Preises einig werden; to — together, mit einander übereinkommen, sich mit einander vertragen; they — again, sie sind wieder einig, gute Freunde; this meat does not — with me, diese Speise bekommt mir nicht; all ugly things seem to — to her, alles Häßliche scheint ihr zu stehen; to make to —, einig machen, versöhnen, vergleichen; beylegen.
Agree'able, *adj.* übereinstimmend, passend, gemäß; angemessen, anständig; angenehm, anmuthig; to make —, empfehlen; wohl anbringen.
Agree'ableness, *s.* die Übereinstimmung, Angemessenheit, Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; Annehmlichkeit, Anmuth, der Reiz.
Agree'ably, *adv.* passend, gemäß; angenehm.
Agréed, *part.* einig, verglichen, beygelegt; beschlossen. — *adv.* topp! richtig! gut, es bleibt dabey!
Agree'ing, *s.* die Übereinstimmung; das Übereinkommen, der Vertrag; die Einigkeit, Eintracht, das gute Vernehmen.
Agree'ing, *adj.* übereinstimmig, gleichförmig, ähnlich, passend, gemäß; einig; not —, mißhellig, uneinig; mißklingend.
Agree'ingness, *s.* die Übereinstimmung, Ähnlichkeit; Eintracht, das gute Vernehmen.
Agree'ment, *s.* die Übereinkunft, Übereinstimmung, Ähnlichkeit; Harmonie, der Einklang; die Einigkeit, Eintracht, das gute Vernehmen; die Beylegung, der Vergleich; Vertrag, Contract, Bund, das Bündniß; articles of —, Vergleichungs-, Friedenspunkte. Agreement-maker, die Mittelsperson, der Vermittler, Unterhändler, Schiedsrichter.
Agres'tical, Agres'tic, *adj.* landmäßig, ländlich; *figr.* bäuerisch, grob; — life, das Landleben.
Ag'ria, *s. T.* die Stechpalme; eine Art Flechte, oder Zittermaal.
Agricolátion, *s.* der Feldbau, Landbau.
Ag'riculture, *s.* der Ackerbau, Feldbau, Landbau.
Agriévance, to Agrieve, *s.* Aggrievance, &c.
Agrimony, *s.* der Odermennig, die Agrimonie, Leberklette (*Agrimonia eupatoria Lin.*).
A'griot, *s.* die Weichsel, Weichselkirsche, saure Kirsche.

Agrόund, *adv.* auf den Grund, auf dem Grunde, gestrandet; to run —, stranden; to run a ship —, ein Schiff auf den Grund treiben (senen); *figr.* to be —, in Verlegenheit seyn, am Berge stehen; zu Grunde gerichtet seyn.

A'gue, *f.* das Fieber, Wechselfieber, kalte Fieber; a burning —, ein bitziges Fieber; quotidian, tertian, quartan —, das tägliche, drey, viertägige Fieber; — in the spring is physic for a king, *prov.* ein Frühlingsfieber dient zur Gesundheit. Ague-fit, der Fieberschauer. Ague-powder, das Fieberpulver. Ague-proof, dem Fieber widerstehend, fieberfest. Ague-tree, der Sassafraßbaum.

A'gued, *adj.* das Fieber habend; fieberhaft.

to Aguer'ry, *v. a.* zum Kriege abrichten, abhärten.

†to Aguise, *v. a.* zurecht machen, putzen, schmücken.

A'guish, *adj.* fieberhaft, frostig; das Fieber verursachend.

A'guishness, *f.* die Fieberhaftigkeit, der Schauer.

Agulty, *s.* Agouty.

Ah! *int.* ah! ha! ach! ah that! ach daß!

Ahá! *int.* ha! ha!

Ahéad, *adv. T.* weiter vor, vorwärts, voraus; über Hals und Kopf.

Aheight, *adv.* in die Höhe, aufwärts, auf.

Ai, *f.* der Ai das Faultier.

Aid, *f.* die Hülfe der Beystand; die Zubuße, Steuer; der Gehülfe, die Gehülfinn; royal —, die dem Könige bewilligten Zölle, Steuern, Abgaben ꝛc. court of aids, das Steuer-Collegium, die Steuer. Aids, *pl. T.* (auf der Reitschule) die Hülfe, das Züchtigungsmittel.

to Aid, *v. a.* helfen, beystehen, unterstützen.

†A'idance, *f.* die Hülfe, der Beystand.

A'idant, *adj.* behülflich, hülfreich.

Aid-de-camp, *f.* der Adjutant eines Generals.

A'ider, *f.* der Helfer, Gehülfe,

A'iding, *f.* das Helfen, die Hülfe.

A'idless, *adj.* hülflos.

A'id-Major, *f.* der Adjutant eines Regiments.

A'igue-marine, *f.* der Aquamarin; Beryll. (Edelstein)

A'igulet, *f.* die Nestel, der Senkel.

Ail, *f.* das Weh, Leiden, die Unpäßlichkeit, Krankheit.

to Ail, *v. n.* wehe thun, schmerzen, unpaß seyn, fehlen; what ails you? was fehlt Ihnen? I ail nothing, mir fehlt nichts; what ails your eye? was haben Sie am Auge? what ails you to beat me? warum schlagen Sie mich?

Aile, *s.* Aisle.

A'iling, *adj.* unpäßlich, kränkelnd; she is ever —, ihr fehlt immer etwas.

A'ilment, *f.* die Unpäßlichkeit, Krankheit, das Leiden; die Unruhe, Noth, der Kummer.

Ails, *f. pl.* die Bärte am Weizen.

Aim, *f.* die Richtung (eines Geschosses ꝛc.); das Ziel; Korn (an Schießgewehren), das Absehen, die Perle (an der Armbrust); *figr.* der Zweck, Punkt, das Ziel; die Absicht, das Vorhaben; die Vermuthung, Muthmaßung; to take —, zielen; *figr.* to take one's —well, seine Maßregeln gut nehmen; to give —, anzeigen, weisen, leiten; to miss of one's —, seinen Zweck verfehlen; I am quite out of my —, ich weiß nicht mehr, woran ich bin, ich bin ganz aus der Fassung.

to Aim, *v. a.* (at) nach oder auf etwas zielen; *figr.* seine Absicht auf etwas richten, darauf zielen, hindeuten; darnach streben, trachten; muthmaßen; the point at which he aims, das Ziel seines Strebens; he saw his brother was aimed at, er sah, daß es seinem Bruder galt.

A'imer, *f.* der Zieler; *fig.* der auf etwas hin deutet; der Fingerzeig.

A'iming, *f.* das Zielen ꝛc. *s.* to Aim.

A'im-sight, *f.* das Korn an Gewehren, *s.* Aim.

Air, *f.* die Arie; Melodie; der Gesang, das Lied; soft airs, sanfte Töne.

Air, *f.* die Miene, das Ansehen; noblo —, ein edles Ansehen, der Anstand, die Würde.

Air, *f.* die Luft, das Lüftchen; der Dunst, die Duft; gentle airs, sanfte Lüfte; to take —, an die Luft gehen, auskommen; *figr.* our design has taken —, unser Plan ist bekannt geworden, verrathen, you gave it — before me, Sie äußerten es gegen mich.

to Air, *v. a.* an die freye Luft bringen, frische Luft geben, lüften, auswittern; wärmen, trocknen; to — one's self, frische Luft schöpfen; to — an horse, ein Pferd ausreiten; to — drink, ein Getränk verschlagen lassen

A'ir-balloon, *f.* der Luftballon. Air-balloonist, der Luftfahrer.

A'ir-bladder, *f.* die Luftblase; Schwimmblase.

A'ir-built, *adj.* in die Luft gebauet, luftig.

*A'ir-drawn, *adj.* in die Luft gemalet, luftig.

A'ire, *f.* das Nest, die Horst, *s.* Aerie.

A'irer, *f.* der etwas lüftet trocknet.

A'ir-gun, *f.* die Windbüchse.

A'ir-hole, *f.* das Luftloch.

A'iriness, *f.* die Luftigkeit; *figr.* die Leichtigkeit, der Leichtsinn; die Lebhaftigkeit, Munterkeit, Lustigkeit.

A'iring, *f.* das Lüften; Trocknen; die frische freye Luft; Erholung in frischer Luft, kleine Reise, Spazierreise; to take an —, frische Luft schöpfen; to give an —, an die Luft bringen, ausführen, spazieren führen.

A'irless, *adj.* der freyen Luft beraubt, dumpfig.

A'ir-level, *f. T.* die Nivellir-Wage.

A'irling, *f.* eine junge leichtsinnige Person, der Flüchtling, Wildfang.

A'ir-pump, *f. T.* die Luftpumpe.

A'ir-shaft, *f. T.* der Wetterschacht, Luftschacht.

A'ir-vessel, *f.* die Luftröhre.

A'iry, *adj.* luftig; hoch; *figr.* leicht, dünn (wie die Luft), flüchtig; windig, eitel; locker, schwebend, flatternd; leichtsinnig, läppisch; lebhaft, munter, lustig, froh.

A'iry, *f.* das Nest, *s.* Aerie.

Aise, *f.* das Flachskraut, Filzkraut (*Cuscuta L i n.*).

Aisle, *f.* der Flügel eines Chores, der Chorgang.

Ait, *f.* die kleine Insel, der Werder.

Aix-la-Chapelle, *f.* Aachen. (Stadt)

Ajár, *adj.* halb offen, klaffend.

Ajútage, *f.* der Aufsatz an einem Springbrunnen.

to Ake, *v. n.* schmerzen, wehe thun; innerlich leiden, sich kränken; my head akes, mir thut der Kopf weh; my soul akes, es schmerzt mich in der Seele, kränkt mich.

Ake, *f.* der Schmerz, das Weh, *s.* Ache.

A'ker, *s.* Acre.

Ak'ing, *adj.* schmerzend, schmerzhaft; kummervoll; to have an — tooth, Zahnschmerzen haben; *figr.* to have an — tooth at one, eine Pike auf jemanden haben, ihm gern in die Haare wollen.

A'korn, *s.* Acorn.

Al'abaster, *f.* der Alabaster. — *adj.* alabastern.

Alack! *int.* ach! o weh! Alack-a-day, *vulg.* o weh! hilf Himmel.

Alac'rious, *adj.* munter, fröhlich, froh, vergnügt, lustig.

Alac'riously, *adv.* fröhlich, vergnügt, lustig, mit Freuden.

Alac'rity, *f.* die Munterkeit, Heiterkeit, Fröhlichkeit, der Frohsinn.

Alamóde, *adv. vulg.* nach der Mode, modisch.

Alamóde, *f.* ein dünner, schwarzer Taffet.

Aland, *adv.* ans Land, am Lande, zu Lande.

Al'aric, *f.* Alrich, Elrich. (Mannsname.)

Alárm, *f.* das Lärmgeschrey, der Lärm, Waffenruf, das Aufgebot; der Tumult; die Unruhe, Verwirrung; der Schreck; Wecker; — of fire, der Feuerlärm; to sound an —, Lärm blasen; to give —, Lärm machen, Unruhe erregen; to take —, unruhig werden, in Angst gerathen; to spread —, Lärm verbreiten, beunruhigen. Alarm-bell, die Sturmglocke. Alarm-drum, die Lärmtrommel. Alarm-post, der Lärmplatz. Alarm-watch, die Weckuhr.

to Alárm, *v. a.* Lärm blasen oder schlagen; Lärm machen, erschrecken, beunruhigen, in Bewegung bringen, verwirren.

Alarm'ing, *adj.* schreckend, beunruhigend, schrecklich. — *s.* das Lärmen *ꝛc.*; der Lärm.

Alárum, *s.* Alarm.

Alás, *int.* ach! leider! o weh! — for shame! o pfui! — a day! — the day! ach, unglücklicher Tag!

Alate, *adv.* neulich, jüngst, vor kurzem; *s.* Late.

A'lated, *adj.* geflügelt.

Aláy, *s.* Allay.

Alb, Alba, Albe, *s.* die Alba, das Meßhemd, Chorhemd. Albs, *or* Alb-week, die Osterwoche.

Al'bau, *s.* Albanus.

Albánia, *s.* Albanien.

Albánian, *adj.* Albanisch. — *s.* der Albanier.

†Al'batross, *s.* die Westindische Seegans, Johannisgans, der Sturmvogel.

Albéit, (Albe) *conj.* obgleich, wiewohl, ungeachtet, zwar.

Al'bemarl, *s.* die Marmorpfirsche.

Albérge, *s.* die Herzpfirsche, Frühpfirsche.

Al'bert, *s.* Albrecht, Albert.

Albigens'is, Albi'geois, *s.* der Waldenser, die Waldenserinn.

†Al'bion, *s.* England.

Albugin'eous, *adj.* dem Eyweiße ähnlich, weiß, weislich.

Albúgo, *s.* das Weiße im Ey; Fell im Auge, der weiße Staar.

Al'burin, Al'burn, *s.* Auburn.

Al'cahest, *s.* Alkahest.

Alcáic, *adj. T.* alkaisch. (Von einer lateinischen Versart)

Alcáid, *s.* der Befehlshaber eines Schlosses (in der Barbarey); der Alcade, Richter, Stadtrichter (in Spanien).

Al'cali, Al'caline, *s.* Alkali, &c.

Alcan'na, *s.* die Hundsbeerstaude; — root, die Alkannawurzel; — oil, das Cyprusöhl.

Alce, *s. abbr.* (für Alice,) Alcria, Elschen, Ilse.

Alchóran, *s.* Alcoran.

Alchym'ical, *adj.* alchymistisch, alchymisch.

Alchym'ically, *adv.* alchymisch.

Al'chymist, *s.* der Alchymist, Goldmacher.

Al'chymy, *s.* die Alchymie, hohe Scheidekunst, Goldmacherkunst; Composition (Art eines vermischten Metalls).

Alcine, *s.* der Hühnerdarm, das Mäuseöhrlein, Vogelkraut (*Alsine Lin.*).

Al'cohol, *s. T.* der hoch rectificirte Weingeist; das subtile Pulver.

Alcoholization, *s. T.* die Alcoholisirung.

to Al'coholize, *v. a.* alcoholisiren, rectificiren; in ein subtiles Pulver verwandeln.

Alcóran, *s.* der Koran.

Alcóve, *s.* der Alkoven.

Al'cyon, *s.* der Eisvogel.

Al'der, Al'der-tree, *s.* die Erle, Eller, der Erlenbaum. Alder-bed, der Erlenwald.

Alderliévest, *adj.* doch geliebt, allerliebst.

Al'derman, *s.* der Rathsherr, Rathmann, Aelteste; — of a ward, der Quartiermeister; alderman's robe, der Flügelmantel; *figr.* to walk an alderman's pace, mit spanischen Schritten einher gehen.

Al'dermanly, *adj.* wie ein Rathsherr; *figr.* stolz. — *adv.* einem Rathsherrn gehörig.

Al'dern, *adj.* von Erlenholz, erlen, ellern.

Ale, *s.* das Al, ungehopfte Bier, Weizenbier, süße Bier; der Schmaus, das Gelag. Ale-berry, das Warmbier, Eyerbier. Ale-brewer, der Albrauer, Bierbrauer. Ale-conner, der Aufseher über das Maß, Bieraufseher.

A'lecost, A'lecoast, *s.* der Rainfarn, die Frauenmünze (*Tanacetum Balsamita Lin.*).

Alect'oromancy, Alect'ryomancy, *s.* das Wahrsagen vermittelst eines Hahnes.

A'le-draper, *s.* der Bierschenk, Bierwirth.

A-lée, *adv. T.* dem Winde gegen über, im Ley; hard —, halte dich beym Winde.

A'legar, *s.* der Ale-Essig, Bieressig.

†Aléger, *adj.* munter, aufgeräumt, lustig.

A'lehoof, *s.* der Erdepheu, die Gundelrebe, (*Gallega hederacea Lin.*).

A'lehouse, *s.* das Bierhaus, die Schenke. A'le-house-keeper, der Schenkwirth, Bierwirth.

A'le-knight, *s. vulg.* der Bierbruder, Zechbruder.

Alem'bic, *s.* der Brennkolben, Destillirkolben.

Alength, *adv.* der Länge nach.

Alért, *adj.* wachsam, munter, lebhaft, flink; lustig.

Alert'ly, *adv.* lebhaft, flink.

Alert'ness, *s.* die Munterkeit, Lebhaftigkeit, das flinke Wesen; die Lustigkeit.

Alesan'ders, *s.* Alexanders.

A'le-silver, *s.* die Trankſteuer.

A'le-shot, *s.* die Bierzeche.

A'le-stake, *s.* das Bierzeichen.

A'let, *s.* der Rebhühnerfalk.

A'le-taster, *s.* der Aufseher über Bier und Brod, Bierpfenning.

A'le-vat, *s.* der Gährbottich, Braubottich.

†Al'ew, *s.* das Geschrey, der Ausruf.

†Al'ewashed, *a. j.* in Bier getaucht oder gewaschen; mit einem Bierrausche.

A'le-wife, *s.* die Biermirthinn.

Alexan'der, *s.* Alexander. Alexander's foot, der Bertram, das Speichelkraut (*Anthemis pyrethrum Lin.*).

Alexan'ders, *s.* das Smyrnenkraut (*Smyrnium Lin.*).

Alexan'drine, *s. T.* der Alexandrinische Vers.

Alexiphar'mic, *adj.* als Gegengift dienend. — *s.* das Mittel gegen Gift, Gegengift.

Alexiter'ical, Alexiter'ic, *adj.* dem Gifte wiederstehend; das Fieber vertreibend.

Al'gates, *adv.* überall, an allen Orten, allerwärts.

Al'gebra, *s. T.* die Algebra, Buchstabenrechenkunst.

Algebráical, Algebráic, *a. T.* algebraisch.

Algebraist, *s.* der Algebraist.

Al'gid, *adj.* kalt, eisig, gefroren.

Algid'ity, Al'gidness, *s.* die Kälte, der Frost.

Algiér, *s.* Algier.

Algi'ric, *adj.* kalt machend, kältend.

Al'gor, *s.* die heftige Kälte, der scharfe Frost.

Al'gorithm, Al'gorism, *s. T.* die Rechenkunst mit Zahlen.

Algóse, *adj.* heftig kalt.

Alguazil, *s.* der Alguasil, Häscher (in Spanien).

Alhal'lontide, Alhol'lantide, *s.* der Tag Allerheiligen, erste November.

Al'heal, *s.* die Kraftwurzel (*Panax Lin.*); the clown's —, das Gliedkraut (*Sideritis Lin.*).

Alhidáda, *s. T.* das Lineal mit Dioptern an den Meßinstrumenten.

A'liant, *s.* Alien.

A'lias, *adv.* sonst, anders.

A'libi, *s. T.* die Entfernung von dem Orte, wo ein Verbrechen begangen worden.

Al'ible, *a. j.* nährend, nahrhaft; nährbar.

Alicánt, *s.* Alicante; der Alicant-Wein.

Al'ice, *s.* Alcria, Else, Ilse.

A'lien, *adj.* fremd, ausländisch; nicht hergehörig unangemessen; it is — from (to) my purpose, es gehört nicht zu meiner Absicht.

A'lien, *s.* der Fremde, Ausländer; der mit uns in keiner Verbindung steht.

to A'lien, A'liene, *v.* to Alienate.

Al'ienable, *adj.* veräußerlich.

to Al'ienate, *v. a.* veräußern; *figr.* abgeneigt, abwendig, abspänstig machen, abziehen.

Al'ienate, Al'ienated, *adj.* veräußert; *figr.* abgeneigt, entfernt.

Al'ienating, *s.* die Veräußerung; *figr.* das Abwendigmachen.

Alienátion, *s.* die Veräußerung; *figr.* Abgeneigtheit; — of mind, die Verrückung des Verstandes, der Wahnsinn.

Al'ien-bill, *s.* das Ausländer-Decret.

A'liens-duty, *f.* der Impost.
Ali'erous, Alig'erous, *adj.* Flügel habend, geflügelt.
A'ligant, *s.* Alicant.
†to Aligge, *v. a.* niederlegen, niederwerfen; *figr.* bezwingen, unterwürfig machen.
to Alight, *v. n.* sich niederlassen, herunter kommen; absteigen, absitzen; herab fallen, niederfallen, niederkauern.
Alighting, *f.* das Absteigen, ꝛc.
Alike, *adj.* & *adv.* gleich, ähnlich, eben so wie; to love —, wieder lieben, Gegenliebe hegen.
Ali'ment, *f.* die Nahrung, der Unterhalt, die Speise, das Futter; der Zunder.
Aliment'al, *adj.* nährend, nahrhaft.
Aliment'ally, *adv.* auf eine nährende Weise.
Aliment'ariness, *f.* die Nahrhaftigkeit.
Aliment'ary, *adj.* zur Nahrung gehörig; nährend, nahrhaft; zur Speise dienend, eßbar; — duct, der Gang aus dem Magen, wodurch der Nahrungssaft in das Blut geleitet wird.
Aliment'ary, *f.* die Verpflegungsanstalt.
Alimentation, *f.* die Nahrhaftigkeit, Nährkraft; Ernährung, Verpflegung, der Unterhalt.
Alimónious, *adj.* nährend, nahrhaft.
Al'imony, *f.* die Verpflegung, der Unterhalt (den ein Mann seiner geschiedenen Frau geben muß)
Al'iquant, *adj. T.* von einer kleinen Zahl, die, mehrmals genommen, eine größere nie völlig ausmacht; z. B. 3 ist ein aliquant part von 10.
Al'iquot, *adj. T.* von einer kleinen Zahl, die, mehrmals genommen, eine größere genau ausmacht; z. B. 3 ist ein aliquot part von 9.
Alisan'ders, *s.* Alexanders.
A'lish, *adj.* wie Al, bierartig.
A'lison, *f.* Elisabethchen, Elschen.
Al'iture, *f.* die Nahrung.
Alive, *adj.* lebend, lebendig, am Leben; *figr.* thätig; lebhaft, munter; fühlend, empfindsam; to be —, leben, noch am Leben seyn; he is the best man —, er ist der beste Mann von der Welt; no man —, kein Mensch in der Welt.
Al'kahest, *f. T.* das Alkahest, allgemeine Auflösungsmittel.
Al'kahestic, *adj. T.* auflösend, zertheilend.
Alkales'cent, *adj.* alkalisch, laugenartig.
Al'kali, *f.* das Alkali, Laugensalz.
Al'kaline, *adj.* alkalisch, alkalinisch, laugenhaft.
to Alkal'izate, *v. a.* alkalisch machen, alkalisiren, auslaugen.
Alkal'izate, *adj.* alkalisirt, alkalisch; — salts, Laugensalze.
Alkalizátion, *f.* die Alkalisirung.
Al'kaner, *f.* die Hausenblase, der Mundleim.
Al'kanet, *f.* die rothe oder Spanische Ochsenzunge (*Anchusa officinalis L i n.*).
Alkeken'gi, *f.* die Judenkirsche (*Physalis Alkekengi L i n.*).
Alker'mes, *f.* die Latwerge von Kermesbeeren, der Kermesbeersaft.
All, *adj.* aller, alle, alles; ganz; *f.* das Ganze, All; — men, alle Menschen; — the world, die ganze Welt; for — the world, durchaus; generale; — this day, den ganzen Tag; — and every one, alle mit einander, alle insgesammt; by — means, es koste was es wolle, durchaus, schlechterdings; — at once, auf ein Mal; once for —, ein für alle Mal; you and —, ihr freylich auch; for good and —, ganz und gar; auf immer; at —, überall, durchaus; not at —, ganz und gar nicht; nothing at —, gar nichts, im geringsten nicht; no where at —, nirgends; 'tis — one, es ist alles eins, einerley, gleich viel; 'tis — one to me, es gilt mir alles gleich; if that be —, wenn's das alles ist, wenn's weiter nichts ist; —the better, desto besser; he has lost his —, er hat Alles verloren; to be — in — with one, Alles in Allem, das Factotum bey jemanden seyn; when — comes to — wenn es um und um kommt, endlich; — covet — lose, *prov.* wer alles will, verliert alles.
All, *adv.* ganz, gänzlich, völlig; einzig, allein; gerade; †bald; — along, der Länge nach; die ganze Zeit über, immerfort; allenthalben; he fels down — along, er fiel der Länge lang hin; — of a sudden, plötzlich, auf ein Mal; — over, ganz und gar, durch und durch; überall; it is known — over the town, es ist in der ganzen Stadt bekannt; †— too dear, viel zu theuer.
Allantóis, *f. T.* der Darm, das Uringefäß.
All-a-mort, *adj. vulg.* verwirrt, außer Fassung; betrübt.
Al'lar, *f. vulg. s.* Alder.
to Al'latrate, *v. a.* anbellen.
to Allay, *v. a.* zusetzen, legiren; *figr.* schwächen, vermindern; lindern, mäßigen, dämpfen, stillen; to — wine with water, Wein mit Wasser vermischen; the tempest allays, der Sturm legt sich.
Allay, *f.* der Zusatz, die Legirung; *figr.* Schwächung, Linderung, Mäßigung; without —, ohne Zusatz, ungemischt; to give —, mäßigen, schwächen, lindern.
Alláyer, *f.* der, die, das Schwächende, Mäßigende, Lindernde; — of acrimony, was die Schärfe dämpft.
Alláying, *f.* das Zusetzen, Legiren; Mäßigen.
Alláyment, *f.* die Linderung, Dämpfung; das Linderungsmittel.
All-bearing, *adj.* alles hervorbringend.
Allblaze, *f.* der Warmbehälter (eine Maschine Essen darauf zu wärmen).
All-cheering, *adj.* alles erfreuend, belebend.
All-composing, *adj.* alles beruhigend, erquikend.
All-consuming, *adj.* alles verzehrend.
All-devouring, *adj.* alles verschlingend.
to Allect, *v. a.* an sich locken, anziehen, reitzen.
Allectation, *f.* die Lodung, Anreizung.
Allec'tive, *adj.* lokend, reitzend, verführerisch.
to Alledge, *v. a.* anführen, beybringen; behaupten, beziehen.
Alledge'able, *adj.* anführbar, (als einen Beweis oder eine Entschuldigung) beyzubringen; this law is not —, dieß Gesetz paßt nicht hierher.
Alledg'er, *f.* der Anführer, Behaupter.
Alledg'ing, *f.* das Anführen; Behaupten; die Entschuldigung, Ausflucht.
Alledg'ment, *f.* die Anführung; Behauptung.
Allegátion, *f.* die Anführung; Behauptung; angeführte Stelle; behauptete Sache, der Satz; die Ausrede, Entschuldigung, Ausflucht, der Vorwand; false —, der falsche Satz, die Unrichtigkeit.
to Allége, Allege'able, &c. *s.* to Alledge, &c.
Allégiance, *f.* die Pflicht der Unterthanen, Treue und Gehorsam; oath of —, der Eid der Treue, Huldigungseid; to do —, huldigen.
†Allégiant, *adj.* treu und gehorsam.
Allegor'ic, Allegor'ical, *adj.* allegorisch, bildlich, verblümt.
Allegor'ically, *adv.* allegorisch, in Bildern, weydeutig.
Allegor'icalness, *f.* das Allegorische.
Al'legorist, *f.* der gern in Bildern redet od. schreibt.
to Al'legorize, *v. a.* bildlich vortragen, sich bildlich ausdrucken, allegorisch erklären.
Al'legory, *f.* die Allegorie, bildliche Rede.
Allégro, *f. T.* das Allegro. — *adv.* allegro, munter, lustig.
Alléjars, *f.* eine Art Ostindischen baumwollenen Zeuges.
Allelujah, *f.* (das, ein) Halleluja! *T.* der Buchstampfer, Sauerklee (*Oxalis acetosella L i n.*).
Allemánde, *f.* die Allemande. (Ein deutscher Tanz und Musik dazu.)
Alleman'nic, *adj.* Allemannisch.
Alleúd, *s.* Allodium.
to Alléviate, *v. a.* erleichtern, mildern, lindern, vermindern, verringern.
Allévialing, *f.* das Erleichtern, Lindern, Vermindern.

Alleviation, *f.* die Erleichterung, Linderung; das Erleichterungsmittel.
Al'ley, *f.* die Allee; das Gäßchen, der Durchgang; a turn again —, eine Gasse ohne Ausgang, der Sack, das Kehrwieder.
All-fours, *f. pl.* alle Viere. (Name eines Kartenspieles)
All-hail! *int.* Heil!
All-hallow, *f.* der Tag aller Heiligen, erste November.
All-hallown, All-hallowtide, *f.* die Zeit um Allerheiligen.
All-heal, *f.* die Kraftwurzel, *s.* Alheal.
Alliance, *f.* die Allianz, Verbindung, das Bündniß, der Bund; die Verschwägerung, Verwandtschaft; die Verwandten.
Alli'ciency, *f.* die anziehende Kraft.
Allie, *s.* Ally.
Allied, *adj.* alliirt, verbunden; verwandt.
Allies, *pl.* von Ally.
to Al'ligate, *v. a.* verbinden, verknüpfen, vereinigen.
Al'ligating, *f.* das Verbinden, &c.
Alligation, *f.* die Verbindung, Verknüpfung; *T.* die Alligationsregel, Beschickungs- oder Vermischungsregel.
Alligator, *f.* der Alligator, Cayman. (Amerikanisches Krokodill)
Al'ligature, *f.* das Band, Gelenk, die Fuge.
Alli'sion, *f.* das Anstoßen, Zusammenstoßen, der Anwurf.
Alliteration, *f. T.* die Alliteration. (Poetisches Spielwerk, da sich die Worte eines Verses mit einerlei Buchstaben anfangen.)
All-knowing, *adj.* allwissend.
Allocation, *f. T.* die Hinzuthuung (eines Artikels zu einer Rechnung); Berichtigung; Billigung, Annahme einer Rechnung; Wiedererstattung.
Allocütio, *f.* die Anrede.
Allódial, Allódian, *adj.* allodial, erbeigen, zinsfrey, frey.
Allódium, *f.* das Allodium, freye Erbgut.
Al'lom, *s.* Alum.
Al'lolida, *f.* der Hasenklee, Hasenampfer.
Allónge, *f. T.* der Ausstoß im Fechten; die lange Leine, woran man ein Pferd trottiren läßt.
Allóo! *int. vulg.* halloh.
to Allóo, *v. n. vulg.* halloh schreyen, die Hunde damit anhetzen.
Al'loquy, *f.* die Anrede, das Ansprechen.
to Allót, *v. a.* ausloosen, verloosen; zutheilen, vertheilen, austheilen; zuerkennen; ertheilen, bewilligen, bestimmen.
Allot'ment, Allot'tery, *f.* die Vertheilung; das Loos, der Antheil, Theil.
Allot'ting, *f.* die Zutheilung; Vertheilung; Bewilligung.
to Allów, *v. a.* zugeben, einräumen; zuerkennen, zugestehen; zulassen, erlauben, verstatten; billigen, gut heißen; bewilligen, geben; vergüten; bestimmen, aussetzen; weihen, widmen; rechtfertigen, vertheidigen; Rücksicht auf etwas nehmen, nachlassen, nachgeben; einrechnen, abrechnen, abziehen; I — of that excuse, ich nehme die Entschuldigung als gültig an; I am able to — it, ich kann es wieder gut machen; this is not a thing to be allowed of, dieß kann nicht gebilliget, oder erlaubt werden; allowing for his want of education, wenn man seine schlechte Erziehung abrechnet.
Allow'able, *adj.* was man zugeben, einräumen kann; zulässig, erlaubt; richtig, rechtmäßig.
Allow'ableness, *f.* die Zulässigkeit; Rechtmäßigkeit.
Allow'ance, *f.* die Einräumung; Zulassung, Erlaubniß, Verstattung; Bewilligung, Vergünstigung, Freyheit, Vollmacht; der bestimmte Theil, das Ausgesetzte, die Ration; der Erlaß, Nachlaß, die Nachsicht; der gute Ruf, gute Name; die Wiedererstattung (der Unkosten), Einrechnung einer Summe, Vergütung, der Abzug; there must be some grains of —, man muß ein wenig nachgeben, durch die Finger sehen; to make *or* give — of something, etwas übersehen, es nicht so genau nehmen; to live within the compass of one's —, sich in angewiesenen Schranken halten.
Allow'ing, *f.* das Zugeben, Einräumen, *s.* to Allow.
Alloy, *f.* die Legirung, der Zusatz; Gehalt des Goldes oder Silbers; *figr.* die Vermischung, Verminderung, Verschlechterung.
All-powerful, *adj.* allmächtig.
All-saints, *f. pl.* Allerheiligen. (Fest)
All-seed, *f.* die Melde (*Atriplex Lin.*).
All-seer, *f.* der allsehende Gott.
All-seeing, *adj.* allsehend.
All-souls, *f. pl.* das Fest aller Seelen.
All-spice, *f.* die Gewürznelke; der Spezereypfeffer, Piment. Allspice-tree, der Gewürznelkenbaum.
All-sufficient, *adj.* allgenugsam.
Allúbescency, *f.* die Willigkeit.
to Allúde, *v. n.* anspielen (to, auf); alluded to, worauf man anspielet.
Allúding, *f.* das Anspielen, die Anspielung.
Al'lum, *s.* Alum.
to Allúminate, Allúmine, *v. a.* illuminiren, ausmalen.
Allúminer, Allúminor, *f.* der Illuminirer.
Allúminous, Al'lumy, *s.* Aluminous, &c.
to Allúre, *v. a.* anlocken, anreizen, reitzen; to — forth, anlocken, heraus fordern.
Allúre, *f.* die Lockspeise, *s.* Lure.
Allúrement, *f.* der Reitz, die Reitzung, Lockung, Verführung.
Allúrer, *f.* der Anlocker, Verführer, Schmeichler; die Verführerinn.
Allúring, *adj.* lockend, reitzend.
Allúring, *f.* das Reitzen, der Reitz, die Lockung.
Allúringly, *adv.* reitzend, lockend, schmeichelnd, verführerisch.
Allúringness, *f.* das reitzende Wesen; die Reitzung, Versuchung, Verführung.
Allúsion, *f.* die Anspielung, der Wink.
Allúsive, *adj.* anspielend.
Allúsively, *adv.* auf eine anspielende, verdeckte Art.
Allúsiveness, *f.* das Anspielende, die Anspielerey.
Allúvion, *f.* die Anschwemmung, Anspülung; das Angespülte, der Anwurf.
Allúvious, *adj.* angeschwemmt, angespült.
All-wise, *adj.* allweise.
to Ally', *v. a.* alliiren, verbünden; verbinden, vereinigen.
Ally', *f.* der Alliirte, Bundesgenoß; Verwandte, Freund.
Almacan'tar, *f. T.* ein Zirkel, welcher mit dem Horizonte parallel geht. Almacantar's staff, *T.* ein Instrument mit einem Bogen von 15 Grad, bey dem Auf- und Untergange der Sonne die Abweichung der Magnetnadel zu finden.
Al'made, *f.* ein Afrikan. Kahn von Baumrinde.
Almáin, *f.* der Alleman, Deutsche; die Allemande, *s.* Allemande.
Al'manac, *f.* der Almanach, Kalender; nautical —, ein Schifferkalender; *figr.* to make almanacs for the last year, zu spät bedenken.
Al'mandine, *f.* der Almandin: Rubin.
Al'maria, *f. pl.* das Archiv einer Kirche &c.
Almes, *s.* Alms.
Almightiness, *f.* die Allmacht.
Almighty, *adj.* allmächtig.
Almizádir, *f. T.* der Grünspan.
Alm'ner, *s.* Almoner.
Almocan'tar, *s.* Almacantar.
Al'mond, *f.* die Mandel; — *or* Almond-tree, der Mandelbaum; dwarf —, *or* almond's dwarf, der Zwergmandelbaum; *figr.* almonds of the throat, die Mandeln am Halse; almonds of the ear, die Ohrenmandeln, Ohrgeschwulst. Almond-oil, das Mandelöhl. Almond-soap, die Mandelseife.

Alm'ond-furnace, *f. T.* der Schmelzofen.
Alm'oner, *f.* der Almosenier, Almosenpfleger.
Alm'onership, *f.* das Almosenamt, die Armenpflege.
Alm'oury, (Alm'ry, *vulg.*) *f.* das Almosenhaus, die Armenpflege; Wohnung eines Almoseniers.
Alm'ons-dwarf, *s.* Almonds dwarf, unter Almond.
Almóst, *adv.* fast, beynahe; even —, *or* e'en —, beynahe, fast sehr.
Alms, *f. pl.* das Almosen. Alms-basket, der Armenkorb. Alms-deed, die milde Gabe, Wohlthat; alms-deeds, Liebeswerke. Alms-fee, der Petersgroschen. Alms-giver, der Almosen austheilt, milde Geber. Alms-house, das Almosenhaus, Armenhaus. Alms-man, der Almosenmann.
Alms-ace, *f. vulg. s.* Ambs-ace.
Almucan'tar, *s.* Almacantar.
Al'mug-tree, *f.* der Eiben- oder Ebenbaum (in der Engl. Bibel).
Al'nage, *f.* das Ellenmaß, Messen mit der Elle; die Tuchmanufaktur-Steuer.
Al'nager, Al'nagar, Al'neger, *f.* der geschworne Tuchmesser, Ellenstämpler.
Al'night, *f.* der dicke Wachsstock.
Al'oes, *f.* die Aloe.
Aloet'ic, Aloet'ical, *adj.* von Aloe, mit Aloe versetzt; an Aloet'ic, ein Mittel, oder eine Arzeney von Aloe.
Alóft, *adv.* hoch, erhaben, in der Höhe; in die Höhe, hoch auf; from —, von oben; to set —, in die Höhe setzen, oder heben. — *vper. über.
Al'ogy, *f.* der Unverstand, die Ungereimtheit.
Alóne, *adj.* & *adv.* allein; all —, ganz allein; *figr.* you are not — in it, Sie sind hierin nicht der einzige, andere können es auch; let me —, lassen Sie mich gehen, in Ruhe; let me — for (with) that, lassen Sie mich dafür sorgen; to let a thing —, etwas unterlassen; let that —, lasset das bleiben, weg damit, still davon, rührt es nicht an.
Alóng, *adv.* längs, der Länge nach; fort, weiter fort; all' —, durchaus; allenthalben, überall; die ganze Zeit über, immer, allezeit; — side, an der Seite hin, Seite an Seite; — with, mit, in Gesellschaft mit, zugleich mit; take this — with you, nehmet das mit; *figr.* denket daran; — of you, Ihretheilen, um Ihretwillen.
Alóngst, *adv.* der Länge nach, längs.
Aloóf, *adv.* fern, von fern, von weitem, in der Ferne; hinüber, dorthin, abwärts; to keep —, sich in der Ferne, oder abwärts halten.
Alópesy, *f.* das Ausfallen der Haare.
Alóse, *f.* die Alose, Alse, Else (*Clupea alosa Lin.*). (Ein Seefisch.)
Alóud, *adv.* laut.
Alów, *adv.* unten, niedrig, niederwärts.
Alp, *f.* der Gimpel, Dompfaff.
Al'pha, *f.* das Alpha, A.
Al'phabet, *f.* das Alphabet, Abc; die Fibel.
to Al'phabet, *v. a.* nach dem Alphabet einrichten, alphabetisch ordnen.
Alphabet'ic, Alphabet'ical, *adj.* alphabetisch.
Alphabet'ically, *adv.* nach alphabetischer Ordnung.
Al'phabeting, *f.* die Einrichtung nach dem Alphabet.
Alphon'so, *f.* Alphonsus.
Al'pine, *adj.* von den Alpen, Alpinisch. — *f.* der Alpenbewohner, Alpler.
Alps, *f. pl.* die Alpen, das Alpengebirge.
Al'quifou, *f. T.* der Bleyglanz.
Alread'y, *adv.* bereits, schon.
+Als, *adv.* auch, *s.* Also.
Al'sace, Alsátia, *f.* die Elsaß.
Al'sebon, *f. T.* das Seesalz.
Al'sine, *s.* Alcine.
Al'sirat, *f. T.* die Höllenbrücke (in der Mahometanischen Religion).
Al'so, *adv.* auch, gleichfalls, dazu, noch.
Al'tar, *f.* der Altar. Altar-cloth, das Altartuch, die Altardecke. Altar-piece, das Altarstück.
Alt'arage, *f.* das Altargeld, Opfergeld.
Alt'arist, *f.* der Altarist, Altardiener, Altarmann.
to Alt'er, *v.* 1) *a.* ändern, verändern; 2) *n.* anders werden, sich ändern; to — one's mind, sich anders besinnen; to — for the worse, sich verschlimmern; her face is altered from pale to red, ihr bleiches Gesicht ist roth geworden; *figr.* to — one's condition, sich verändern, sich verheirathen.
Alt'erable, *adj.* was sich ändern läßt.
Alt'erableness, *f.* die Zulassung einer Veränderung.
Alt'erably, *adv.* so daß es geändert werden kann.
Alt'erage, *f.* das Aufziehen, der Unterhalt.
Alt'erant, *adj.* vermögend zu ändern.
Alterátion, *f.* die Änderung, Veränderung.
Alt'erative, *adj.* fähig eine Veränderung hervor zu bringen; *T.* (von Arzeneyen) mildernd, die Säfte verbessernd.
to Alt'ercate, *v. a.* zanken, streiten.
Altercátion, *f.* der Zank, Streit, Wortwechsel.
Alt'erer, *f.* der etwas ändert.
Alt'ering, *f.* das Ändern, die Veränderung.
Alt'ern, *adj.* abwechselnd, wechselsweise; — angles, *T.* die Wechselwinkel.
Altern'acy, *f.* die Ab- oder Umwechselung.
to Altern'ate, *v. a.* wechselsweise verrichten, abwechseln; abwechseln lassen.
Altern'ate, *adj.* abwechselnd, wechselsweise; gegenseitig.
Altern'ate, *f.* die Abwechselung.
Altern'ately, *adv.* wechselsweise, eins ums andere.
Altern'ateness, *f.* das Abwechseln, die wechselsweise Folge, Reihe.
Alternátion, *f.* die Abwechselung, wechselsweise Folge, der Wechsel.
Altern'ative, *adj.* abwechselnd; alternativ, zum Wählen. — *f.* die Wahl zwischen zwey Dingen; *figr.* Ungewißheit.
Altern'atively, *adv.* abwechselnd, eins ums andere; zum Wählen.
Altern'ativeness, *f.* die Abwechselung; Wahl zwischen zwey Dingen.
Altern'ity, *f.* die wechselsweise Folge, Abwechselung.
Although, *or* Altho', *conj.* obgleich, obschon, obwohl, wenn gleich, ungeachtet.
*Al'tigrade, *adj.* hoch steigend.
Altil'oquence, *f.* die hochtrabende, schwülstige Rede.
Altim'etry, *f. T.* die Wissenschaft Höhen zu messen.
Altin'car, *f.* eine Art künstliches Salz.
Altis'onant, Altis'onous, *adj.* hoch tönend, schwülstig klingend, hochtrabend.
Alt'itude, *f.* die Höhe; *figr.* Erhabenheit; der hohe Grad, Gipfel; *T.* to take the sun's —, die Sonnenhöhe messen; *figr.* he is in his —, er ist oben darauf, ist aufgeräumt; the — of human greatness, der Gipfel menschlicher Größe; he showed the — of his head, er zeigte den Umfang seiner Fähigkeiten.
*Altiv'olant, *adj.* hoch fliegend.
Altoge'ther, *adv.* zusammen, alle, gänzlich, ganz und gar, völlig; zugleich mit; for —, für immer, beständig.
Altúmal, *f. T.* der Kaufmannsstyl.
Al'udel, *f. T.* das Sublimirgefäß.
Al'um, *f.* der Alaun. Alum-salt, das Steinsalz. Alum-stone, der Alaunstein, Kalk. Alum-water, das Alaunwasser. Alum-work, das Alaunwerk, die Alaunsiederey.
Alúminous, Al'umy, *adj.* alaunartig.
Al'veary, *f.* das Bienenhaus, der Bienenstock; *T.* die Gesetzhöhle.
Alvéoli, *f. pl.* die Honigzellen.
Alvéus, *f.* der Kanal, die Rinne; das Schiffchen aus einem einzigen Baumstamme.
Al'ways, Al'way, *adv.* allezeit, immer, stets, beständig.
Am, bin, werde (von to Be, seyn); I — told, man sagt mir.
Amabil'ity, *f.* die Liebenswürdigkeit.
Am'able, *adj.* liebenswürdig, *s.* Amiable.

Amadet'to, Am'adot, *f.* zwey Arten von Birnen, die Amadotenbirn.
Am'adou, *f.* der Zunderschwamm.
Amain, *adv.* mit aller Kraft, heftig, frisch; in aller Eil, über Hals und Kopf. — *int.* hurtig (an Bord)! let go —, laßt die Segel nieder! laßt laufen!
Amal'gam, Amal'gama, *f. T.* das Amalgama (zwey durch Quecksilber verbundene Metalle).
to Amal'game, Amal'gamate, *v. a. T.* amalgamiren, verquicken (Metall mit Quecksilber zu einem Teige vermischen).
Amalgamation, *f. T.* die Amalgamation, Verquickung.
Amand, *s.* Amend.
Amandation, *f.* die Verschickung.
Amanuen'sis, *f.* der Schreiber, Secretär, oder Famulus eines Gelehrten.
Am'aranth, *f.* der Amaranth, das Tausendschön.
Amaranth'ine, *adj.* amaranthen.
Amar'itude, Amar'ulence, *f.* die Bitterkeit.
Amas'ment, *f.* die Aufbäufung, der Haufen.
to Amass, *v. a.* häufen, aufhäufen, aufschütten, zusammen häufen.
Amass, *f.* der Haufe, Stoß.
†to Amate, *v. n.* Gesellschaft leisten, unterhalten.
to Amate, *v. a.* erschrecken, bestürzt machen.
Amateur, *f.* ein Liebhaber (der Künste und Wissenschaften).
Amator'culist, *f.* ein unbedeutender Liebhaber, Lecker.
Am'atory, *adj.* zur Liebe gehörig, dazu reitzend; — potion, der Liebestrank.
Amaurósis, *f.* die Dunkelheit der Augen, der schwarze Staar.
to Amáze, *v. a.* erschrecken; erstaunt machen; verdutzen, bestürzt machen; I am amazed at it, ich erstaune darüber.
Amáze, *f.* der Schreck, das Staunen.
Amázedly, *adv.* mit Erstaunen; zum Erstaunen.
Amázedness, *f.* das Erstaunen, die Bestürzung.
Amázement, *f.* das Schrecken, Entsetzen; Erstaunen; die größte Bestürzung, Niedergeschlagenheit.
Amázing, *adj.* erstaunlich. — *f.* das Erstaunen.
Amázingly, *adv.* zum Erstaunen, seltsam.
Am'azon, *f.* die Amazone.
Amazónian, *adj.* amazonenhaft, kriegerisch.
Ambáges, Ambáge, *f.* der Umschweif (im Reden).
Ambágious, *adj.* weitschweifig, weitschichtig.
†Am'bassade, *f.* die Gesandtschaft, Ambassade.
Ambass'ador, Ambass'adour, *f.* der Ambassadeur, Gesandte, *s.* Embassador.
Ambass'adress, *f.* die Gesandtinn; Gesandte.
Am'bassage, Am'bassy, *f.* die Gesandtschaft, *s.* Embassy.
Am'ber, *f.* der Bernstein, Agtstein; liquid —, der flüssige Ambra (wohlriechendes Harz). — *adj.* bernsteinen. Amber-beads, Bernsteinkorallen.
to Am'ber, *v. a.* mit Ambra wohlriechend machen, parfumiren, oder räuchern.
Am'bergris, (Am'ber-grease, Am'ber-greese), *f.* der Ambra; black —, der Fuchsamber; white —, der Vogelamber.
Am'ber-seed, *f.* der Abelmosch, die Bisamkörner.
Am'ber-tree, *f.* der Ambrabaum (*Liquidambra Lin.*); die Ambrastaude (*Anthospermum Lin.*).
Ambes-ace, *f.* der Pasch (im Würfelspiele).
Ambidex'ter, *adj.* & *f.* der, die rechts und links zugleich ist; *figr.* in alle Sättel ge echt, der, die auf beyden Achseln trägt, der Achselträger.
Ambidexter'ity, Ambidex'trousness, *f.* die Geschicklichkeit beyde Hände auf gleiche Art zu gebrauchen; *figr.* Achselträgerey, Falschheit.
Ambidex'trous, *adj.* rechts und links; *figr.* es mit beyden Partenen haltend, falsch, zweydeutig.
Am'bient, *adj.* umgebend.
Am'bigu, *f.* eine Mahlzeit, wo Kaltes und Warmes, Obst und Gebackenes zugleich aufgesetzt wird; *figr.* das Gemengsel, der Mischmasch.
Ambiguity, *f.* die Zweydeutigkeit, Ungewißheit, Dunkelheit, der Doppelsinn.
Ambig'uous, *adj.* doppelsinnig, zweifelhaft, ungewiß, zweydeutig, dunkel.
Ambig'uously, *adv.* dunkel, zweydeutig.
Ambig'uousness, *s.* Ambiguity.
Ambil'ogy, *f.* die zweydeutige Rede, Zweydeutigkeit.
Ambil'oquous, *adj.* zweydeutig im Ausdrucke.
Ambil'oquy, *f.* der Gebrauch zweydeutiger Ausdrüde; die Zweydeutigkeit.
Am'bit, *f.* der Umfang, Umkreis.
Ambi'tion, *f.* die Ehrbegierde; Ehrfurcht, der Ehrgeiz; die Begierde (nach etwas Großen).
to Ambi'tion, *v. a.* aus Ehrbegierde suchen, nach etwas streben.
Ambi'tious, *adj.* ehrbegierig; ehrsüchtig, ehrgeizig; begierig.
Ambi'tiously, *adv.* ehrbegierig, ehrsüchtig, begierig.
Ambi'tiousness, *f.* die Ehrbegierde, Ruhmsucht.
Am'bitude, *f.* der Umfang, Umkreis.
Am'ble, *f.* der Paß, Paßgang, Antritt, Dreyschlag, Zelt.
to Am'ble, *v. n.* den Paß, Antritt, oder Schritt gehen; hinrutschen, hingehen; gezwungen gehen; to — one, jemandes Gang nachäffen.
Am'bler, *f.* der Paßgänger, Zelter.
Am'bling, *part.* den Paß gehend; — nag, Paßgänger, Zelter; — pace, der Paßgang, Paß.
Am'blingly, *adv.* im Passe, wie ein Paßgänger.
Ambodex'ter, *s.* Ambidexter.
Ambróse, *f.* Ambrosius (Mannsname); das Traubenkraut, *s.* das folgende.
Ambrósia, *f.* die Götterspeise, Ambrosia; das Ambrosienkraut, Götterkraut, Traubenkraut.
Ambrósial, *adj.* ambrosisch, köstlich.
Am'bry, *f.* das Almosenhaus, *s.* Almonry.
Am'bry, *f.* der Speiseschrank, Küchenschrank, Brodschrank, die Speisekammer, Geschirrkammer.
A'mbs-ace, *s.* Ambes-ace.
Ambulátion, *f.* das Herumgehen, Spazierengehen.
Am'bulatory, *adj.* herum gehend, wandelnd; im Gehen, nicht an einem Orte bleibend, beweglich.
Am'bury, *f.* die schwammichte Blutwarze, der Blutschwären an Pferden.
Ambuscáde, Ambuscádo, *f.* der Hinterhalt.
Am'bush, (†Am'bushment,) *f.* der Hinterhalt; das Überfallen aus demselben; Liegen im Hinterhalte, die Auflauerung.
Am'bushed, *adj.* im Hinterhalte, versteckt.
Ambúst, *adj.* verbrannt, verbrüht.
Ambus'tion, *f.* das Verbrennen, Verbrühen.
Ame, *f.* die Ahm, Ohme, das Ohm. (Weinmaß, meistens von 2 Eimern)
A'mel, *s.* Enamel.
A'mel-corn, *f.* der Dinkel, Spelt (*Triticum spelta L i n.*).
Amén, *adv.* Amen! *figr.* master —, der Küster.
Aménable, *adj. T.* verantwortlich; willfährig, gelehrig, biegsam.
†Aménage, Aménance, *f.* das Benehmen, Betragen.
Améndment, *f.* der Ersatz, die Geldbuße, *s.* Amends.
to Améndment, *v.* 1) *a.* bessern, verbessern; *figr.* the world is well amended with him, es steht nun besser mit ihm, seine Umstände haben sich gebessert; 2) *n.* besser werden, sich bessern; genesen.
Amend'able, *adj.* strafbar, zur Geldbuße verpflichtet; verbesserlich.
Aménde, *f.* die Strafe, Buße; to make honourable —, Kirchenbuße thun.
Amend'er, *f.* der Verbesserer.
Amend'ment, *f.* die Verbesserung; Besserung.
Aménds, *f.* der Ersatz, die Schadloshaltung, Genugthuung; to make —, erstatten, ersetzen, vergüten.
Amen'ity, *f.* die Anmuth, angenehme Lage, Lieblichkeit.
Amentágepus, *adj.* an einem Faden hangend.
Améos-seed, *f.* die Ampey-Saat.

to Amérce, *v. a.* am Gelde strafen, büßen lassen, strafen.
Amer'cement, Amer'ciament, *f.* die Geldstrafe, Geldbuße.
Amer'cer, *f.* der eine Geldstrafe auflegt.
Amer'ica, *f.* Amerika.
Amer'ican, *adj.* Amerikanisch. — *f.* der Amerikaner.
Am'ess, *s.* Amice.
Amethódical, *adj.* unmethodisch, unordentlich.
Am'ethyst, *f.* der Amethyst. (ein violettblauer Edelstein)
Amethyst'ine, *adj.* amethystenfarbig.
Amfrac'tuous, *s.* Anfractuous.
to Amenible, *v. a.* die Erde umstechen, locker machen.
A'miable, *adj.* liebenswürdig, sehr angenehm; liebreich.
A'miableness, *f.* die Liebenswürdigkeit; das liebreiche Betragen.
A'miably, *adv.* liebenswürdig; liebreich.
Am'icable, *adj.* freundschaftlich, freundlich.
Am'icableness, Amicabil'ity, *f.* die Freundlichkeit.
Am'icably, *adv.* freundschaftlich.
Am'ice, Am'ict, *f.* das geweihte Tuch, das ein Meßpriester über den Kopf hängt.
Amid, Amidst, *prep.* mitten in, mitten unter, unter.
Amiss, *adv.* übel, unrecht; verkehrt, fehlerhaft, falsch; unschicklich, uneben; to take —, übel nehmen, übel auslegen, verdenken; to do —, unrecht handeln, sich vergehen, fehlen; if you do never so little —, wenn Sie es im geringsten versehen; it would no be — for you to go thither, Sie würden nicht übel thun, wenn Sie hingingen; if any thing should happen —, wenn es etwa schief ginge, mißrathen sollte; nothing comes — to him, er nimmt mit allem fürlieb; nothing comes — to a hungry stomach, *prov.* einem hungrigen Magen ist alles recht.
Amiss, *f.* das Übel, Unglück, der Unfall.
Amis'sion, *f.* der Verlust.
Am'it *s.* Amict.
to Amit, *v. a.* verlieren.
Am'ity, *f.* die Freundschaft, das gute Vernehmen.
Am'mochrysos, *f.* das Katzengeld.
Ammóniac, (Am'mic, *vulg.*) *f.* der Ammoniak; gum —, das Gummi Ammoniacum; sal —, der Salmiak.
Ammoniacal, *adj.* ammoniakalisch, salmiakisch.
Amms-ace, *s.* Ambes-ace.
Ammuni'tion, *f.* der Kriegsvorrath; *figr. vulg.* die Commißhure, Lagerhure.
Ammuni'tion-bread, *f.* das Commißbrod.
Am'ner, *s.* Almoner.
Am'nesty, *f.* die Amnistie, allgemeine Vergebung und Vergessung.
Amnic'olist, *f.* der Anwohner eines Flusses, Fußbewohner.
*Amni'genous, *adj.* im Flusse erzeugt, geboren.
Am'nion, Am'nios, *f. T.* das Schafhäutchen.
Amómum, *f.* der Cardamom.
Among, Amóngst, *prep.* unter, zwischen; from —, von, aus, aus de. Mitte.
Am'orist, Amoróso, *f.* der Verliebte, Liebhaber.
Am'orous, *adj.* verliebt; to be — of, verliebt seyn in ..., etwas lieben.
Am'orously, *adv.* verliebt, zärtlich.
Am'orousness, *f.* die Verliebtheit, Zärtlichkeit.
Amor'phous, *adj.* gestaltlos, mißgestalt.
Amórt, *adv.* todt, öde, still, traurig, betrübt.
Amortisation, Amortization, Amor'tizement, *f. T.* die Amortisation, das ist, Überlassung eines Grundstückes an die todte Hand (an eine Gemeine, Kirche ꝛc. die so etwas nicht wieder veräußert); das Kaufrecht einer Gemeine; die Hinterbung eines Lehns.
to Amor'tize, Amor'tize, *v. a. T.* an die todte Hand verkaufen; ein Lehn zinsfrey machen.
Amóunt, *f.* der Belauf, Betrag; what is the — of it? wieviel beträgt es? to the — of ... betragend ...
to Amóunt, *v. n.* hinauf steigen, steigen (s Mount); betragen, sich belaufen, ausmachen; *figr.* auf etwas hinaus laufen.
Amour, *f.* der Liebeshandel, die Liebschaft.
Amóvable, *adj.* was entsetzt oder abgesetzt werden kann.
to Amóve, *v. a.* †wegschaffen; eines Amtes entsetzen, absetzen.
Amóving, *f.* die Entsetzung, Absetzung.
Am'per, *f.* der Blutschwären, das Blutgeschwür.
Amphib'ious, *adj.* auf dem Lande und im Wasser lebend, beydlebig; *figr.* von vermischter Art.
Amphib'iousness, *f.* das Amphibienhafte.
Amphibolo'gical, *adj.* Amphibolo'gically, *adv.* zweydeutig, zweifelhaft.
Amphibol'ogy, *f.* die zweydeutige Rede, Zweydeutigkeit.
Amphib'olous, *adj.* schwankend, ungewiß, zweydeutig.
Amphic'tions, *f. pl.* (bey den Griechen) die Repräsentanten einer Stadt.
Amphil'ogy, *f.* die Zweydeutigkeit, zweydeutige Rede.
Amphion, *f.* Amphion. (Mannsname)
Amphisbaena, *f.* die Amphisbäne, Ringelschlange.
Amphis'cii, *f. pl.* die zweyschattigen Völker (welche den heißen Erdstrich bewohnen).
Amphitheatre, *f.* das Amphitheater.
Am'ple, *adj.* weit, geräumig; groß; uneingeschränkt, unbegrenzt; reichlich; prächtig; weitläufig; to make — promises, große Versprechungen thun, goldene Berge versprechen.
Am'pleness, *f.* die Weite, Größe; Uneingeschränktheit; Weitläufigkeit; Pracht, Glanz.
to Am'pliate, *v. a.* erweitern, vergrößern.
Am'pliating, *f.* das Erweitern, ꝛc. — *adj.* erweiternd.
Ampliátion, *f.* die Erweiterung, Vergrößerung; Weitläufigkeit; *T.* der Aufschub in Rechtssachen.
to Ampli'ficate, *v. a.* erweitern, vergrößern.
Amplification, *f.* die Erweiterung, Vergrößerung; Ausdehnung; Ausführung.
Amp'lifier, *f.* der Erweiterer, Vergrößerer, Lobredner.
to Amp'lify, *v.* 1) *a.* erweitern, vergrößern, ausdehnen; 2) *n.* sich weitläufig ausdrücken, weitläufig seyn; prächtig vorstellen, ausmalen.
Amp'lifying, *f.* die Erweiterung, Vergrößerung, Ausdehnung, ꝛc.
Amp'litude, *f.* der Umfang, Bezirk; die Weite, Größe; der Glanz, die Würde; Fülle, der Reichthum; *T.* ein gewisser Bogen des Horizonts
Amp'ly, *adv.* weitläufig, umständlich; reichlich; völlig, gänzlich.
to Amp'utate, *v. a. T.* (ein Glied) abschneiden, abnehmen, abhauen.
Amputátion, *f. T.* die Abschneidung.
Ams-ace, *s.* Ambes-ace.
Ams'terdam, *f.* Amsterdam.
Am'ulet, *f.* das Amulet, Anhängmittel.
Amúrce, *f.* die Hefen, Hefen.
Amurcos'ity, *f.* das Hefige, der Hefsatz.
to Amúse, *v. a.* unterhalten, vergnügen, die Zeit vertreiben; hinhalten, aufhalten, *vulg.* bey der Nase herum führen.
Amúsement, *f.* die Unterhaltung, der Zeitvertreib.
Amúser, *f.* der andere hinhält, die Leute bey der Nase herum führt.
Amúsing, *f.* das Unterhalten; Hinhalten.
Amúsive, *adj.* unterhaltend.
Amyg'dalate, *adj.* von Mandeln, aus Mandeln bereitet.
Amyg'daline, *adj.* wie Mandeln, mandelartig.
An, *art.* ein, eine, ein; an animal, ein Thier; an hour, eine Stunde. — †*conj.* und wenn, als wenn.
A'na, *adv. T.* (auf Recepten) von jedem gleich viel.
Anabap'tism, *f.* die Lehre oder Secte der Wiedertäufer.
Anabap'tist, *f.* der Anabaptist, Wiedertäufer.

Anabap'tistry, *f.* (verächtlich) die Lehre der Wiedertäufer.

Anacam'ptic, *adj. T.* zurückwerfend, zurückschallend.

Anacamptics. *f. pl. T.* die Katoptrik (Lehre von den zurückgeworfenen Lichtstrahlen).

Anacathar'tic, *f. T.* die aufwärts wirkende Arznei.

to **Anaceph'alize,** *v. a.* kürzlich wiederholen.

Anach'orete, Anach'orite, *f.* der Einsiedler.

Anach'orita, *f. pl.* Mönchs- oder Nonnenzellen.

Anach'ronism, *f.* der Anachronismus, Fehler in der Zeitrechnung.

Anaclas'tic-glass, (vexing-glass,) *f.* das Verirglas.

Anaclas'tics, *f. pl. T.* die Dioptrik (Lehre vom zurückstrahlenden Lichte).

Anadiplósis, *f. T.* die Verdoppelung. (Rhetorische Figur.)

Anagoget'ical, Anago'gical, *adj. T.* geheimnißvoll, erhaben.

Anago'gically, *adv. T.* geheimnißvoll.

An'agram, *f. T.* das Anagramm, der Buchstabenwechsel.

Anagram'matism, *f. T.* die Versetzung der Buchstaben.

Anagram'matist, *f.* der Anagrammatist, Anagrammenmacher.

to **Anagram'matize,** *v. n.* Anagrammen machen.

An'alects, *f. pl.* eine Sammlung wichtiger Anmerkungen Fragmente ꝛc. eines Autors.

Analem'ma, *f. T.* der Zeichenmesser bey den Sonnenuhren; eine Art eines Armillarsphäriums.

Analep'tic, *adj.* stärkend, nervenstärkend.

Anal'ogal, *adj.* analog, ähnlich.

Analo'gical, *adj.* analogisch, gleichförmig, ähnlich.

Analo'gically, *adv.* analogisch.

Analo'gicalness, *f.* die analogische Beschaffenheit.

Anal'ogism, *f. T.* der Analogismus, auf Ähnlichkeit der Verhältnisse gebaute Schluß.

to **Anal'ogize,** *v. a.* analogisch erklären, oder schließen.

Anal'ogous, *adj.* analog sch, ähnlich, übereinstimmend.

Anal'ogy, *f.* die Analogie, Ähnlichkeit, Gleichförmigkeit, Übereinstimmung; to have *or* bear — to (with), mit einer Sache Ähnlichkei: haben.

Anal'ysis, *f. T.* die Analyse, Auflösung, Zerlegung, Zergliederung.

An'alyst, *f. T.* der Analytiker.

Analyt'ic, Analyt'ical, *adj. T.* analytisch, auflösend, zergliedernd.

Analyt'ically, *adv. T.* analytisch.

Analyt'ics, *f pl. T.* die Analytik, Auflösungs- oder Zergliederungslehre, Erfindungskunde.

to **An'alyze,** *v. a. T.* analysiren, in seine Bestandtheile auflösen, zergliedern.

An'alyzer, *f. T.* der Analytiker; das Auflösungsmittel.

Anamorphósis, *f. T.* die Verwandlung der Gestalt; ein Gemälde, das in verschiedener Entfernung verschiedene Gegenstände vorstellt.

Ananas, *f.* die Ananas, der Königsapfel.

An'a aest, *f. T.* der Anapäst (Versfuß aus zwey kurzen und einer langen Sylbe).

Anaph'ora, *f. T.* die Anapher, Wiederholung des Nämlichen zu Anfange einer jeden Phrase. (Rhetor. Figur.)

Anaplerot'ic, *adj. T.* das Fleisch wachsen machend (in Wunden).

An'araud, *f.* Ehrenfried, Ehrenreich. (Mannsn.)

An'arch, *f.* der Anarch, Ordnungsstörer.

Anarch'ical, *adj.* anarchisch, gesetzlos, verwirrt.

An'archism, *f.* die Anarchie, Gesetzlosigkeit, Verwirrung.

An'archy, *f.* die Anarchie, Gesetzlosigkeit, Verwirrung, der regentenlose Zustand; Staat ohne Oberhaupt, ohne Obrigkeit.

Anasarc'a, *f.* die Wassersucht über den ganzen Leib.

Anasarc'ous, *adj.* wassersüchtig.

Anastomat'ic, *adj. T.* öffnend, eröffnend.

Anastomósis, *f. T.* die Öffnung, Mündung der Blutgefäße, Verbindung der Adern.

Anas'trophe, *f. T.* die Anastrophe, Versetzung der Wörter von vorn nach hinten. (Rhetor. Figur.)

An'athem, Anath'ema, *f.* das Anathem, der Bannfluch, Kirchenbann; der Verbannte.

Anathemat'ical, *adj.* den Bann betreffend, dazu gehörig, im Fluch.

Anathemat'ically, *adv.* nach Art des Kirchenbannes.

Anathematizátion, *f.* die Verfluchung, der Bannstrahl.

to **Anath'ematize,** *v. a.* in den Kirchenbann thun, verfluchen.

Anatif'erous, *adj.* Enten tragend, entenreich.

Anat'ocism, *f.* der Wucher mit Zinsen auf Zinsen.

Anatom'ical, *adj.* anatomisch; zerlegt, abgesondert.

Anatom'ically, *adv.* anatomisch.

Anat'omist, *f.* der Anatomiker, Zergliederer.

to **Anat'omize,** *v. a.* anatomiren, zergliedern.

Anat'omy, *f.* die Anatomie, Zergliederungskunst; Zergliederung; das Skelett, Gerippe.

An'atron, *f.* das Mauersalz, der Salpeter; der Glasschaum, die Glasgalle.

An'bury, *s.* Ambury.

An'cestor, *f.* der Vorfahr, Ahn, Stammvater; ancestors, *pl.* die Voreltern, Ahnen.

An'cestral, *adj.* väterlich, angestammt.

An'cestrel, *f.* die Erbhuldigung.

An'cestry, *f.* die Ahnen, Voreltern; die Ehre der Abstammung, Geburt.

A'nchentry, *s.* Ancientry.

Anch'or, *f.* der Anker; to cast *or* drop —, den Anker auswerfen; to ride at —, vor Anker liegen; to weigh —, den Anker lichten; to shoe an —, einen Antern schuhen, bekleiden; the — is come home, *or* the — drives, der Anker schleppt; shank *or* beam of the —, die Ankerruthe; sheet-anchor, der Hauptanker; bow-anchor, der Gabelanker.

Anch'or, *f.* der Anker, das Ankerfüßchen. (Ein Weinmaß von einem halben Eimer.)

to **Anch'or,** *v.* 1) *n.* ankern; vor Anker liegen; *figr.* bey etwas stehen bleiben, sich auf etwas heften; 2) *a.* vor Anker legen; †befestigen.

Anch'orage, *f.* das Ankern; alle Anker eines Schiffes; der Ankergrund, Ankerplatz; (duty of —,) das Ankergeld, Hafengeld.

Anch'ored, *adj.* von dem Anker gehalten; vor Anker liegend.

Anch'oret, Anch'orit, *s.* Anachorete.

Anch'or-ground, *f.* der gute Ankergrund.

Anch'or-hold, *f.* die Haltung oder Festigkeit des Ankers; der Ankergrund; *figr.* die Sicherheit.

Anch'oring, *f.* das Ankern; der Ankerplatz; das Ankergeld.

Anch'or-smith, *f.* der Ankerschmid.

Anch'or-stocks, *f. pl.* die Ankerstöcke, Ankerhölzer.

Anchóve, Anchóvy, *f.* die Anschove, Sardelle.

Anchúse, *f.* die rothe Ochsenzunge (*Anchusa Lin.*).

A'ncient, *adj.* alt; vorig, ehemalig.

A'ncient, *f.* †der Alte, Ältere; ancients, *pl.* die Alten (Menschen, die in den ältern Zeiten gelebt haben).

A'ncient, *f.* die große Flagge; †Regimentsfahne; †der Fähndrich.

A'nciently, *adv.* vor Alters, ehedem.

A'ncientness, *f.* das Alter, Alterthum.

A'ncientry, *f.* das Alter, Alterthum des Stammes, des Geschlechts, die alte Würde.

An'cle, *f.* der Knöchel, *s.* Ankle.

Ancóme, *f.* die Beule, das Geschwür.

An'cony, *f. T.* die auf Stabeisen gearbeitete Blume: das Zeichen darauf.

And, *conj.* und; so; wenn; wenn auch, ob gleich; I — thou, ich und du; bread — butter, Butterbrod; toast — wine, geröstetes Brod in Wein; a coach — six, eine Kutsche mit sechsen; to grow better — better, immer besser werden; a little more — he had been killed, es fehlte nicht viel, so wäre er getödtet worden; — please God, so

Gott will; what's that — please you? mit Erlaubniß, was ist das? yes — please your Ladyship, ja, gnädige Frau (Madam); without ifs or ands, ohne zu zaudern, ohne Federlesen; †and if, wenn.

Andalúsia, *f.* Andalusien. (Theil von Spanien)

Andan'te, *adv. T.* andante (in der Musik: weder zu geschwind noch zu langsam). — *f. T.* das Andante.

And'iron, *f.* der Feuerbock, Brandbock; Bratbock.

An'drew, *f.* Andreas; merry —, der Hanswurst.

Andro'gynal, Andro'gynous, *adj.* zwitterhaft, zwitterartig.

Andro'gynally, *adv.* nach Art der Zwitter, als ein Zwitter.

Andro'gynus, *f.* der Zwitter.

Androt'omy, *f. T.* die Anatomie des Menschen.

to Anéal, *v.* to Anneal.

An'ecdote, *f.* die Anekdote.

Anemog'raphy, *f. T.* die Beschreibung der Winde.

Anemom'eter, *f. T.* der Windmesser. (ein Instrument)

Anem'one, *f.* die Anemone, Klapperrose.

Anem'oscope, *f. T.* der Windzeiger.

†Anént, *prep.* gegen über; in Betreff.

A'nes, *f. pl.* die Acheln, Grannen an den Ähren.

An'eurism, *f.* die Pulsadergeschwulst, der Aderkropf.

Anéw, *adv.* von neuem, aufs neue, wieder, wiederum, abermal.

Anfrac'tuous, Anfrac'tuose, *adj.* voll Krümmungen, krumm, gewunden, winkelig.

Anfractuos'ity, Anfrac'tuousness, *f.* das Krumme, Winklige.

Anfra'ture, *f.* die Krümme.

A'ngel, *f.* der Engel; der Engelot, Engelsthaler (alte Engl. Münze von 10 Schillingen). — *adj.* eng'lisch. Angel-like, engelgleich, englisch.

A'ngel-fish, *f.* der Meerjaufisch.

Angel'ica, *f.* die Angelika, Engelwurz.

Angel'ical, Angel'ic, *adj.* Angelically, *adv.* englisch.

Angel'icalness, *f.* das Englische, die englische Beschaffenheit.

An'gelot, *f.* die Angelika (Art Laute); eine Art viereckiger Käse aus der Normandie.

A'ngel-shot, *f.* die Kettenkugel.

An'ger, *f.* der Zorn, Unwille; Ärger, Verdruß; Schmerz, das Brennen.

to An'ger, *v. a.* zornig machen, erzürnen, aufbringen, ärgern, böse machen; Schmerzen erregen.

An'gered, *a.* Angred.

†An'gerly, *adv.* zornig, *s.* Angrily.

Angiog'raphy, *f. T.* die Beschreibung der Gefäße im menschlichen Körper.

Angiol'ogy, *f. T.* die Lehre von diesen Gefäßen.

Angiomonosperm'ous, *adj. T.* nur ein einziges Samenkorn tragend.

Angiot'omy, *f. T.* das Aufschneiden der Gefäße im menschlichen Körper.

An'gle, *f.* der Winkel.

An'gle, *f.* der Angelhaken; die Angel. Angle-rod, die Angelruthe.

to An'gle, *v.* angeln; *figr.* an sich zu ziehen suchen; to — with a golden hook, *prov.* bey einer Sache mehr aufwenden, als man dabey gewinnen kann.

An'gler *f.* der Angler.

An'glicism, *f.* der Anglicismus, die eigenthümliche Englische Redensart.

An'gling, *f.* das Angeln. Angling-line, die Angelschnur. Angling-rod, die Angelruthe.

Anglosax'on, *adj.* Angelsächsisch. — *f.* der Angelsachse.

Ang'ober, *f.* eine Art Birnen, die Holzbirn.

Angora-rabbit, *f.* der Seidenhase.

An'gour, *f.* der Schmerz, die Pein.

An'gred *adj.* erzürnt, aufgebracht, böse.

An'grily, *adv.* zornig; schmerzhaft, entzündet; to speak — to one, jemanden übel anlassen, anfahren; a sore that looks —, ein entzündeter Schade.

An'gry, *adj.* zornig, böse; schmerzhaft, entzündet; to make one —, einen erzürnen, böse machen; to be — with (at) one, auf einen böse seyn; I am — at it, ich bin darüber böse.

Ang'uelle, *f.* der Fadenwurm.

An'guish, *f.* die Angst, Qual.

†An'guished, *adj.* geängstiget, gequält.

An'gular, *adj.* winkelig, eckig; the — point, der Punkt, wo etwas einen Winkel macht.

Angular'ity, An'gularness, *f.* das Winklige.

An'gularly, *adv.* winkelig, mit Ecken.

An'gulated, *adj.* eckig, geformt, winkelig.

Angulos'ity, *f.* das Eckige, Winklige.

An'gulous, *adj.* eckig, winkelig.

An'gust, *adj.* enge.

Angustátion, *f.* die Verengung.

†to An'helate, *v. n.* keichen, schnauben.

Anhelátion, *f.* das Keichen.

Anhelóse, *adj.* keichend, außer Athem.

Anient'ed, *adj. T.* vernichtet, vereitelt.

Anight, Anights, *adv.* bey Nacht, in der Nacht.

An'il, *f.* der Anil, die Indigopflanze.

Anileness, Anil'ity, *f.* (verächtlich) das hohe weibliche Alter.

An'imable, *adj.* was sich beleben läßt, des Lebens fähig.

Animadver'sion, *f.* die Wahrnehmung, Bemerkung, Anmerkung; der Verweis, Tadel; die Ahndung, Bestrafung; †das Bewußtseyn, die Empfindung.

Animadvers'ive, *adj.* fähig zu empfinden, mit Bewußtseyn begabt.

Animadvers'iveness, *f.* die Fähigkeit des Bewußtseyns, die Überlegungs- und Beurtheilungskraft.

to Animadvért, *v. a.* wahrnehmen, merken, empfinden; verweisen, ahnden, bestrafen; to — a thing upon (on) one, einem etwas verweisen, ihn dafür bestrafen.

Animadvert'er, *f.* der Bestrafer, Richter.

An'imal, *f.* das Thier; *figr.* ein dummer und grober Mensch. — *adj.* animalisch, thierisch; sinnlich.

Animal'cule, (Animal'cle,) *f.* das Thierchen.

Animal'ity, *f.* der Zustand des thierischen Wesens, die thierische Eigenschaft.

to An'imate, *v. a.* beleben, beseelen; *figr.* aufmuntern, anfeuern.

An'imate, *adj.* lebendig, beseelt.

An'imated, *adj.* belebt, beseelt; *figr.* lebhaft.

An'imateness, *f.* der beseelte Zustand, das Leben.

An'imating, *f.* das Beleben, Beseelen; *figr.* Anfeuern. — *adj.* belebend, beseelend; *figr.* aufmunternd.

Animátion, *f.* die Belebung, Beseelung.

An'imative, *adj.* belebend, beseelend.

An'imator, *f.* das Belebende.

Animóse, *adj.* heftig, lebhaft, hitzig.

Animóseness, *f.* die Heftigkeit, Hitze.

Animos'ity, *f.* die Heftigkeit, Hitze; Erbitterung, der Groll, Zorn.

An'is, An'ise, *f.* der Anis; Indian —, (stellated —,) der Sternanis. Anise-seed, der Anissamen, Anis.

Ank'er, *f.* das Ankerfäßchen, *s.* Anchor.

An'kle, *or* An'kle-bone, *f.* der Knöchel am Fuße.

Ann, Anne, *f.* Anna, Hanna. (Weibername.)

An'nalist, *f.* der Annalist, Annalenschreiber, Chronikenschreiber.

An'nals, *f. pl.* die Annalen, Jahrbücher, die Chronik.

An'nats, An'nates, *f. pl.* dem Papste gehörige Einkünfte des ersten Jahres von einer erledigten Pfründe; jährliche Messen in der katholischen Kirche.

Annat'to, *s.* Anot'to.

to Annéal, *v. a. T.* die Farben auf Glas einbrennen, auf Glas malen; mit Ölfarbe tränken, ölen; brennen (Ziegel ꝛc.); das gebrannte Glas abkühlen.

Annéaling, *f.* das Einbrennen, Brennen, die Glasmalerey.

An'nelet, *s.* Annulet.

to Annéx, *v. a.* anhängen, beyfügen, verbinden; to

be annexed to, verbunden seyn mit, auf etwas folgen.
Annéx, *f.* das Beygefügte, der Anhang, die Eigenschaft.
Annexátion, *f.* die Anhängung, Verbindung.
Annex'ing, *f.* das Anhängen, Beyfügen, *rc.*
Annex'ion, *f.* die Beyfügung, Verbindung.
Annex'ment, *f.* die Verbindung; das Verbundene, der Anhang, die Eigenschaft, Wirkung.
Annient'ed, *s.* Aniented.
Annihilable, *adj.* vernichtbar.
to Annihilate, *v. a.* vernichten, zerstören; aufheben, umstoßen.
Annihilating, *f.* das Vernichten, Zerstören.
Annihilátion, *f.* die Vernichtung, Zerstörung; Nichtigkeit, der äußerste Verfall.
An'nis, *s.* Anis.
Annivers'ary, *f.* der Jahrtag, das Jahrfest; die Jahrsfeyer, das Jahrbegängniß.
Annivers'ary, *adj.* jährlich.
An'no Dom'ini, *s.* A.
†Annóisance, *f.* die Beschädigung, *s.* Nuisance.
An'nolis, *f.* die Amerikanische Eidechse.
Annotátion, *f.* die Anmerkung, Note.
An'notator, *f.* der Anmerker, Notenmacher.
to Annóunce, *v. a.* ankündigen, verkündigen, bekannt machen.
to Annóy, *v. a.* beunruhigen, plagen, Verdruß verursachen, beschweren, belästigen, stören, schaden.
Annóy, Annoy'ance, *f.* die Plage, Qual, der Verdruß, die Beschwerde, Unruhe.
Annoy'or, *f.* der Quäler, Plagegeist, Störer.
An'nual, *adj.* jährlich.
An'nually, *adv.* jährlich, alle Jahr.
Annúitant, *f.* der Rentner, Rentenhaber, Leibzüchter.
Annúity, *f.* die Annuität, jährliche Leibrente; das Jahrgeld.
to Annúl, *v. a.* annulliren, ungültig machen, aufheben, abschaffen; vernichten.
An'nular, An'nullary, *adj.* ringförmig.
An'nulet, *f.* der kleine Ring, das Ringelchen.
Annull'ing, *f.* die Aufhebung, Abschaffung; Vernichtung.
to Annúmerate, *v. a.* dazu zählen, hinzu rechnen.
Annumerátion, *f.* die Hinzurechnung, Beyzählung.
to Annun'ciate, *v. a.* verkündigen, *s.* to Announce.
Annunciátion, *f.* die Verkündigung. Annunciation-day, Mariä Verkündigung.
An'odyne, *adj.* schmerzstillend.
to Anóint, *v. a* salben, schmieren; to — one, *vulg.* einen abschmieren, abprügeln.
Anoint'er, *f.* der Salbende.
Anoint'ing, *f.* das Salben, die Salbung.
Anoint'ing, *adj.* salbend; — oil, das Salböhl.
Anóisance, *s.* Annoisance.
Anom'alism, *f. T.* die Anomalie, Abweichung von der Regel.
Anomalis'tical, *adj. T.* anomalisch, abweichend; — year, die Zeit eines Umlaufs der Erde.
Anom'alous, Anom'alar, *adj.* Anom'alously, *adv. T.* anomalisch, abweichend, unregelmäßig.
Anom'aly, *f. T.* die Anomalie, Abweichung, Unregelmäßigkeit.
An'omy, *f.* die Übertretung eines Gesetzes.
Anón, *adv.* gleich, so gleich, bald; zuweilen; ever and —, immer fort.
Anon'ymous, Anon'ymal, *adj.* Anon'ymously, *adv.* anonymisch, ohne Namen, ungenannt.
An'orexy, *f.* der Mangel an Appetit, Ekel vor Speisen.
Ano'ther, *adj.* ein anderer, eine andere, ein anderes; verschieden; one —, einander; one with —, mit einander, beyde, alle, zusammen; one after —, nach einander; one from —, von einander.
Ano'therguess, Ano'thergaines, *adj. vulg.* verschieden, von anderer Art, anders.
Anot'to, *f.* der Orlean.
Anóy, *s.* Annoy.
An'sated, *adj* gehenkelt, mit Handhaben.
Ans'pessades, *f.* der Gefreyte beym Fußvolke.
to An'swer, *v.* antworten; sich verantworten; Rede und Antwort geben, verantworten; bürgen, gut seyn; (vor Gericht) sich stellen, vertreten; entsprechen, gemäß seyn; Genüge leisten, genug thun, erfüllen, befriedigen, bezahlen; gelingen, anschlagen; to — again, erwiedern, versetzen; to — for, Bürge werden, gut sagen, stehen, haften für ...; to — a debt, für eine Schuld Bürge werden, oder sie bezahlen; to — in law, vor Gericht erscheinen, sich stellen; to — exigencies, in Nothfällen dienen; it answers the purpose, es dient zur Sache, ist gerade recht; it answers no purpose, es hilft zu nichts; money answers all things, *prov.* mit Geld kann man alles, Geld ist zu allem gut.
An'swer, *f.* die Antwort; Rede und Antwort, Rechenschaft; *T.* die Replik, Antwort auf eine Klage. Answer-jobber, der Antworten oder Replikenschreiber für Andere.
An'swerable, *adj.* beantwortlich; verantwortlich; entsprechend, gemäß; angemessen, schicklich; gleich, ähnlich.
An'swerableness, *f.* die Beantwortlichkeit; Verantwortlichkeit; Gemäßheit, Schicklichkeit, Angemessenheit, Ähnlichkeit.
An'swerably, *adv.* angemessen, gemäß, verhältnißmäßig, eben so.
An'swerer, *f.* der Antwortende; Gegner, Replicant.
Ans'wering, *f.* das Antworten; Verantworten; Entsprechen; Bürgen; Befriedigen, Erfüllen.
An't, *abbr.* (and if it), und wenn, wenn; — please you, mit Ihrer Erlaubniß, *s.* And.
Ant, *f.* die Ameise.
Antag'onist, *f.* der Gegner; das Gegentheil, Gegenstück.
to Antag'onize, *v. n.* widerstreiten, entgegen seyn.
Antal'gic, *adj.* schmerzstillend.
Antanaclásis, *f. T.* die Wiederholung eines Wortes in verschiedenem Sinn. (Rheter. Figur.)
Antaphrodit'ic, *adj.* antivenerisch.
Antapoplec'tic, *adj.* antipoplektisch, gegen den Schlag.
Antarc'tic, *adj.* am Südpole, südlich; the — pole, *or* the —, der Südpol.
Antarthrit'ic, *adj.* gut wider die Gicht.
Antasthmat'ic, *adj.* gut wider die Engbrüstigkeit.
Ant'-bear, *f.* der Ameisenbär, Ameisenfresser.
An'te, *partic. in compos.* vor.
Ant'eact, *f.* das Vergangene, die vergangene That; anteacts, *pl.* vergangene Dinge.
Anteambulation, *f.* das Vorausspatzieren.
Antecedáneous, *adj.* vorhergehend.
to Antecéde, *v. n.* vorher gehen.
Antecédence, *f.* das Vorhergehen.
Antecédent, *adj.* vorhergehend, vor; to be — to, vorhergehen, eher seyn als ... — *f.* das Vorhergehende; *T.* das Antecedens, der Vordersatz, das Vorderglied.
Antecédently, *adv.* vorgängig, vorläufig, vor.
Anteces'sor, *f.* der Vorgänger, Vorfahr; *figr.* Anführer.
Anteces'tor, *f.* der Vorfahr.
An'techamber, *f.* das Vorzimmer.
Antecur'sor, *f.* der Vorläufer.
to An'tedate, *v. a.* das Datum früher setzen, zurück datiren; * vorschmecken, vorempfinden.
An'tedate, *f.* das frühere Datum.
Antediluvian, *adj.* vor der Sündfluth.
Ant'-egg, *f.* das Ameiseney.
Ant'elope, *s.* Antilope.
Antemerid'ian, *adj.* vormittägig.
Antemet'ic, *adj.* gut wider das Erbrechen.
Antemund'ane, *adj.* vor Erschaffung der Welt.
Antenum'ber, *f.* die vordere Zahl.
An'tepast, *f.* der Vorgenuß, Vorschmack; die kleine oder geringe Vormahlzeit.
An'tepenult, *adj.* letzte ohne zwey. — *f.* die dritte Sylbe von hinten.
Antepilep'tic, *adj.* antiepileptisch, gut wider das böse Wesen.

to Antepône, *v. a.* ein Ding vor das andere setzen, vorher setzen; *figr.* vorziehen.

Antepredic'ament, *f. T.* was vor der Lehre von den Prädicamenten vorher geht.

Anter'ior, Anté'riour, *adj.* vorhergehend (der Zeit, der Lage und dem Orte nach), vorder, höher, älter.

Anteriori'ty, *f.* das Eherseyn, der Vorzug, Vorrang, die höhere Stelle, das höhere Alter.

Antériorly, *adv.* eher, vorher, zuvor.

Antes, *f. pl. T.* die vorspringenden Tragepfeiler; die vorderste Reihe Weinstöcke.

Antestom'ach, *f. T.* der Vormagen, Kropf.

Anthelmin'tic, *adj.* gut wider die Würmer.

Anthem, *f.* das Wechselchor, der Hochgesang, heilige Gesang.

Ant'-hill, Ant'-hillock, *f.* der Ameisenhaufen.

Antholo'gy, *f.* die Anthologie, Blumenlese.

An'thony, *f.* Antonius, Anton. Anthony's-fire, das Antonius-Feuer, die Rose, der Rothlauf.

An'thos, *f. T.* die Quintessenz, das Goldelixir; die Perlessenz.

An'thrax, *f.* die Krähe, Räude, Pestbeule.

Anthropol'ogy, *f. T.* die Lehre vom Menschen.

Anthroponor'phite, *f.* der Gott eine menschliche Gestalt beylegt.

Anthropop'athy, *f.* die dem Menschen eigenthümliche Art zu empfinden.

Anthroposh'agi, *f. pl.* die Menschenfresser.

†Anthroposhagin'ian, *f.* der Menschenfresser. (Nur von Shakspeare gebraucht.)

Anthroposh'agy, *f.* die Menschenfresserey.

Anthropos'ophy, *f. T.* die Kenntniß der menschlichen Natur.

Antiapoplec'tic, *adj. T.* der Schlafsucht widerstehend.

Anthypochon'driac, *adj.* gut wider die Hypochondrie.

Anthyster'ic, *adj.* antihysterisch, wider die Mutterbeschwerung.

Anti, *partic. in compos.* wider, gegen.

Antiacid, *adj.* der Säure widerstehend, die Säure dämpfend.

Antic, *adj.* alt, altväterisch, altmodisch; seltsam, lächerlich, abenteuerlich; *s.* Antique.

Antic, *f.* der Possenreißer, Narr, Hanswurst; die Fratze, Gaukeley; die Antike, das Alterthumsstück; antics, *or* antic-works, alte Kunstwerke; *s.* Antique.

to Ant'ic, *v. a.* zum Narren machen, lächerlich machen; *T.* antik arbeiten; ein Buch auf dem Schnitte mit Figuren zieren.

Antiear'tic, *adj.* gut wider Übelreiten.

Anti'chamber, *s.* Antechamber.

Anti'christ, *f.* der Antichrist.

Antichris'tian, *adj.* widerchristlich.

Antichris'tianism, Antichristian'ity, *f.* die dem Christenthum entgegengesetzte Lehre.

Anti'chronism, *f.* der Antichronismus, Fehler wider die Zeitrechnung.

to Anti'cipate, *v. a.* vor der Zeit thun, voraus nehmen, vorher wegnehmen, vorgreifen; voraus genießen, voraus empfinden; zuvor kommen, vorbauen, hindern; to — payment, vor der Zeit Zahlung leisten.

Antici'pating, *f.* das Vorausnehmen, Vorgreifen; Vorempfinden; Zuvorkommen.

Anticipation, *f.* das Vorausnehmen, die Vorwegnahme, das Vorgreifen; die Vorempfindung, der Vorschmack; der vorgefaßte Begriff; das Zuvorkommen.

Anti'cipator, *f.* der vorher wegnimmt, vorgreift, zuvor kommt.

Anti'ck, *s.* Antic.

Anticlimax, *f. T.* die Gegensteigerung. (Rhetor. Figur.)

Anti'cly, *adv.* altväterisch, altmodisch; abenteuerlich.

Anticonvul'sive, *adj.* anticonvulsivisch, gut wider Verzuckungen.

Anti'cor, *f.* die pestbeulenartige Geschwulst an der Brust der Pferde.

Ant'icourtier, *f.* der Gegner oder Feind des Hofes.

Ant'idate, *s.* Antedate.

Antidiluvian, *s.* Antediluvian.

Ant'idotal, *a. j.* als Gegengift dienend.

Ant'idote, *f.* das Gegengift.

to Ant'idote, *v. a.* Gegengift eingeben.

Antidysen'teric, *a. j.* gut wider die rothe Ruhr.

A'ntient, *s.* Ancient.

Antifebrile, *adj.* wider das Fieber dienlich.

Antil'ogy, *f.* der Widerspruch.

Antilóon, *f.* ein Name des feinen breiten Chalons.

Ant'ilope, *f.* die Antilope, Gazelle, Hirschziege.

Antil'oquist, *f.* der Widersprecher, Gegner.

Antimonarch'ical, *adj.* antimonarchisch, gegen die Monarchie.

Antimonarch'icalness, *f.* das Antimonarchische; der Haß gegen die Monarchie.

Antimo'nial, *a. j.* antimonisch, zum Spießglase gehörig, daraus bereitet.

Antimoniated, *adj.* mit Spießglas versetzt.

Ant'imony, *f.* das Antimonium, Spießglas.

Antinephrit'ic, *adj.* gut wider Nierenkrankheiten.

Antinómian, *f.* der Gesetzstürmer, Feind od. Gegner des Gesetzes.

Ant'inomy, *f.* der Widerspruch zweyer Gesetze, od. in einem Gesetze.

Antiparaly'tic, *adj.* wider den Schlagfluß, oder die Lähmung dienlich.

Antipathet'ical, *adj.* von Natur zuwider, widrig.

Antipathet'icalness, *f.* das Antipathetische, natürliche Zuwidersein.

Antip'athy, *f.* die Antipathie, der natürliche Widerwille, die Abneigung, der Haß, Abscheu.

Antip'endium, *f.* der silberne Schirm am Vordertheile eines Altars. Antipendiums, *pl. vulg.* das männliche Zeugungsglied.

Antiperi'stasis, *f.* der Widerstand, Streit zweyer entgegengesetzter Dinge.

Antipestilen'tial, *adj.* wider die Pest dienlich.

Antiph'onally, *adv.* in abwechselnden Chören.

Antiph'onary, *f.* das Chorbuch.

Antiph'one, *f.* das Wechselchor, *s.* Antheme.

Antiph'rasis, Antiph'rase, *f. T.* die Antiphrase, der Gegensinn.

Antip'odal, *adj.* zu den Gegenfüßlern gehörig, entgegen; the Americans are antipodals unto the Indians, die Amerikaner sind Gegenfüßler von den Indianern.

Antip'odes, *f. pl.* die Antipoden, Gegenfüßler.

Antip'ope, *f.* der Gegenpapst, Afterpapst.

Antiptó'sis, *f. T.* die Verwechselung, Versetzung der Casus. (Grammat. Figur.)

Ant'iquary, *adj.* uralt, veraltet.

Ant'iquary, Antiquarian, *f.* der Antiquar, Kenner und Liebhaber der Alterthümer, Alterthumsforscher.

to Ant'iquate, *v. a.* veralten oder abkommen lassen, abschaffen, aufheben.

Ant'iquated, *part.* & *adj.* abgekommen, abgeschafft, veraltet.

Ant'iquatedness, *f.* das Veraltete.

Antiquation, *f.* die Abschaffung; das Alterthum.

Antique, *adj* alt, antik; altmodisch, altväterisch; seltsam, närrisch, abenteuerlich, *s.* Antic.

Antique, *f.* die Antike, Antiquität, alte Kunstarbeit, das Alterthum, *s.* Antic.

Antiqueness, *f.* das Alte, Alterthum.

Anti'quity, *f.* das Alterthum, die Vorzeit; das Alterthum, die Alten; die Antiquität, das alte Kunstwerk, alte Stück; Alter.

Antis'cii, *f. pl.* die an den verschiedenen Seiten des Äquators wohnen en Völker, Gegenfüßler.

Anticorbútic, Antiscorbútical, *adj.* antiscorbutisch, wider den Scharbock.

Antisep'tic, *adj.* der Fäulniß widerstehend.

Antis'pasis, *f. T.* die Ableitung einer Feuchtigkeit nach einem andern Theile hin.

Antispasmódic, *adj.* wider Krämpfe, den Krampf stillend.

Antispas'tic, *adj. T.* die Feuchtigkeit im Körper abtreibend.

Antisplenet'ic, *adj.* die Galle abführend; wider die Miltsucht.

Antis'trophe, *f. T.* die Gegenstrophe (in einer Pindarischen Ode, der zweyte Absatz unter jeden drey Absätzen).

Antistrumat'ic, *adj.* wider Kröpfe.

Antith'esis, *f. T.* die Antithese, der Gegensatz.

Ant'itype, *f.* das Gegenbild.

Antityp'ical, *adj.* gegenbildlich.

Antivenéreal, *adj.* antivenerisch.

Ant'ler, *f.* das unterste, erste Ende am Hirschgeweihe und Rehbocksgehörne; brow-antlers, die untern Enden; sur- *or* bear-antlers, die obern Enden.

Ant'let-lace, *f.* das Zäckchen.

Ant'ocow, *s.* Anticor.

Antóeci, *f. pl* die unter einerley Meridian und in gleicher Entfernung vom Aquator einander gegenüber wohnenden Völker.

Antónia, *f.* Antonia. (Weibsname)

Antonomásia, *f. T.* die Antonomasie. (Rhetor. Figur, da man einen gemeinen Namen statt des eigenthümlichen setzt, als: Redner, statt: Cicero).

An'tony, *s.* Anthony.

An'tre, *f.* die Höhle.

An'twerp, An'torf, *f.* Antwerpen. (Stadt)

An'vil, *f.* der Amboß; rising —, der zweyspitzige Amboß, das Sperrhorn; *figr.* to be — upon the —, in der Arbeit, im Werke seyn.

Anxiety, *f.* die Angst, Bangigkeit, Besorgniß, Furcht; Beängstigung; Klemme, Schwierigkeit, Verworrenheit.

Anxif'erous, *adj.* beängstigend.

Anx'ious, *adj.* Anx'iously, *adv.* ängstlich, bange, unruhig, bekümmert; besorgt, sorgfältig, genau, eifrig.

Anx'iousness, *f.* die Ängstlichkeit, Bangigkeit; Genauigkeit.

An'y, *adj.* jeder, jede, jedes; irgend ein irgend etwas; einige; einer, eine, eins, jemand; ein wenig, etwas, nur noch; — one, — body, irgend einer; jeder, jedermann; — thing, alles; irgend etwas; etwas, ein wenig, im geringsten; in — place, überall; — where, irgend wo; überall; whither, irgend wohin — how, auf irgend eine Art, es sey wie es wolle; take —, nehmen Sie, was Sie wollen; not —, keiner, niemand; — person that pleases, wer Lust hat; not — one word, nicht ein einziges Wort; — more, ein wenig mehr, mehr; without — more ado, ohne weitere Umstände; not — more, gar nichts mehr; — farther, ein wenig weiter, weiter.

A'orist, *f. T.* der Aoristus (die unbestimmt vergangene Zeit der Griechischen Zeitwörter).

Aor'ta, *f.* die große Pulsader.

Apáce, *adv.* geschwind, schnell, hurtig, eilig, zusehends; it rains —, es regnet stark.

Apago'gical, *adj. T.* indirect, mittelbar. (Besonders von den aus der Ungereimtheit einer Sache hergenommenen Beweisen.)

†Apáid, *adv.* zufrieden, vergnügt; ill-apaid, mißvergnügt.

Apárt, *adv.* beyseits, bey Seite, abgesondert, besonders.

Apart'ment, *f.* das Zimmer, die Reihe Zimmer.

Ap'athy, *f.* die Fühllosigkeit, Unempfindlichkeit.

Apaúme, *f. T.* (in der Wapenkunst) die ausgestreckte flache Hand.

Ape, *f.* der Affe; *figr.* der Affe, Nachäffer, alberne Tropf; the higher an — climbs, the more he shews his tail, *prov.* je höher ein Dummkopf steigt (je vornehmer ein Narr wird), desto mehr verräth er seine Schwäche.

to Ape, *v. a.* nachäffen.

Apéak, *or* Apéek, *adv. T.* senkrecht, oder gerade über oder unter (dem Anker).

Ap'ennine Hills, *f. pl.* die Apenninen, die Apenninischen Gebirge.

Ap'opsy, *f.* der Mangel der Verdauung, die Unverdaulichkeit.

A'per, *f.* der Nachäffer,

Apérient, Aper'itive, *adj. T.* (den Leib) öffnend, abführend.

Apért, *adj.* offen.

Aper'tion, *f.* die Öffnung.

Apert'ly, *adv.* offen, unverdeckt, frey, frey heraus.

Apert'ness, *f.* die Offenheit, Offenherzigkeit, Freymüthigkeit.

A'perture, *f.* die Öffnung.

Apet'alous, *adj. T.* ohne Blumenblätter, blätterlos.

Apet'alousness, *f.* die Blätterlosigkeit.

A'pex, *f.* die Spitze, der Gipfel.

Aphǽresis, *f. T.* die Wegwerfung eines Buchstabens oder einer Sylbe zu Anfange eines Wortes. (Grammat. Figur.)

Aphélion, *f. T.* die Sonnenferne.

Apháta, *f. T.* der Geburtsstern.

Aphet'ical, *adj. T.* zum Geburtssterne gehörig, von demselben herkommend.

Aphilan'thropy, *f.* der Mangel an Menschenliebe, die Liebloſigkeit.

Aph'ony, *f.* die Sprachlosigkeit.

Aph'orism, *f.* der Aphorismus, kurze kernhafte Satz, Lehrspruch.

Aphoris'tical, *adj.* Aphoris'tically, *adv.* aphoristisch, in Lehrsprüchen, kurzen Sätzen.

Aphrodisiac, Aphrodisiacal, *adj.* zur venerischen Krankheit gehörig.

Aph'thae, *f. pl.* die Schwämme im Munde der Kinder; Mundfäule.

A'piary, *f.* der Bienenstand, das Bienenhaus.

Apiéce, *adv.* für das Stück, für jede Person, jeder.

A'pish, *adj.* affenmäßig, possierlich, närrisch, läppisch, lustig, ausgelassen; nachäffend.

A'pishly, *adv.* wie ein Affe, närrisch, läppisch.

A'pishness, *f.* das Affenmäßige, läppische Wesen, die Possierlichkeit.

Apit'pat, *adv.* tick tack. (Besonders von schnellem Herzklopfen.)

Aplus'tre, *f.* die Schiffsfahne, der Flaggenwedel (in den ältern Zeiten).

Apoc'alypse, *f.* die Apokalypse, Offenbarung Johannis.

Apocalyp'tical, *adj.* apokalyptisch, aus der Offenbarung Johannis.

Apocalyp'tically, *adv.* apokalyptisch.

Apoc'ope, *f. T.* die Wegwerfung eines Buchstabens oder einer Sylbe am Ende eines Wortes. (Grammat. Figur.)

Apocrus'tic, *adj. T.* zusammenziehend.

Apoc'rypha, *f. pl.* die apokryphischen (nicht aus göttlicher Eingebung geschriebenen) Bücher der Bibel.

Apoc'ryphal, *adj.* apokryphisch, von ungewisser od. verdächtiger Glaubwürdigkeit.

Apoc'ryphally, *adj.* apokryphisch, ungewiß, verdächtig.

Apoc'ryphalness, *f.* das Apokryphische, Ungewisse, Verdächtige.

Apodic'tical, *adj.* apodiktisch, unwidersprechlich gewiß, unläugbar.

Apodic'tically, *adv.* apodiktisch, unwidersprechlich.

Apodix'is, *f.* der unwiderlegliche Beweis.

Apogǽon, Apogéon, Ap'ogee, *f. T.* die Erdferne.

Apol'lo, *f.* Apolle, Apoll, der Gott der Musik, Dichtkunst &c.

Apol'oger, *f.* der Schutzredner, *s.* Apologist.

Apologet'ic, Apologet'ical, *adj.* apologetisch, vertheidigend; an apologetic, eine Schutzrede, Schutzschrift.

Apologet'ically, *adv.* apologetisch, vertheidigungsweise.

Apol'ogist, *f.* der Schutzredner, Vertheidiger.

to Apol'ogize, *v. n.* (for) einem oder einer Sache eine Schutzrede halten, sie vertheidigen, vertreten, entschuldigen.

Ap'ologue, *f.* die Fabel, lehrreiche Fabel.

Apol'ogy, *f.* die Apologie, Schutzrede, Schutzschrift; Vertheidigung, Entschuldigung; make no apologies, entschuldigen Sie sich nicht.

Apomecom'etry, *f. T.* die Fernmeßkunde.
Aponeurósis, *f. T.* die häutige Ausbreitung einer Muskelsehne.
Apoph'asis, *f. T.* die Apophase, Verneinung. (Rhetor. Figur.)
Apophlegm'atic, *adj.* den Schleim abführend.
Apophlegm'atism, *f.* ein Schleim abführendes Mittel.
Apophlegmat'izant, *f.* ein Mittel, das den Schleim durch die Nase abführt.
Ap'ophthegm, *f.* das Apophthegma, der Denkspruch, Sittenspruch, Lehrspruch.
Apoph'yge, *f. T.* der Ab- und Anlauf eines Säulenschaftes.
Apoph'ysis, *f. T.* der Knorren oder Fortsatz an Knochen, das Überbein.
Apoplec'tic, Apoplec'tical, *adj.* apoplektisch, zum Schlagflusse gehörig; an apoplectic fit, ein Anfall vom Schlage.
*Ap'oplex, *s.* Apoplexy.
Ap'oplexed, *adj.* vom Schlage gerührt, gelähmt.
Ap'oplexy, *f.* der Schlagfluß, Schlag; to fall into an —, vom Schlage gerührt werden.
Apória, *f. T.* die Unschlüssigkeit. (Rhetor. Figur.)
†Aporrhoéa, *f.* der Ausfluß.
Aposiopésis, *f. T.* die Abbrechung der Rede. (Rhetor. Figur.)
Apos'tacy, Apos'tasy, *f.* die Apostasie, der Abfall vom Glauben, vom Gelübde.
Apos'tate, *f.* der Apostat, Abtrünnige, Abgefallene.
Apostat'ical, *adj.* apostatisch, abtrünnig.
to Apos'tatize, *v. n.* von seiner Religion, seinem Glauben abfallen, abtrünnig werden.
to Apos'temate, *v. n.* schwären.
Apostemátion, *f.* das Schwären.
Ap'osteme, *f.* das Geschwür, der Schwären.
Apos'tle, *f.* der Apostel.
Apos'tleship, Apos'tolate, *f.* das Apostelamt.
Apostol'ic, Apostol'ical, *adj.* apostolisch.
Apostol'ically, *adv.* apostolisch.
Apostol'icalness, *f.* das Apostolische, apostolische Ansehen.
Apos'trophe, *f. T.* die Apostrophe, Anrede (eine rhetor. Figur); der Apostroph, das Auslassungszeichen (').
to Apos'trophe, *v. a. T.* mit einem Apostroph bezeichnen, apostrophiren.
to Apos'trophize, *v. a.* sich (mit der Rede) an jemand wenden, anreden.
Ap'ostume, *s.* Aposteme, & to Apostemate.
Apoth'ecary, *f.* der Apotheker; *figr.* to tak like an —, ins Gelag hinein reden; an apothecary's shop, eine Apotheke.
Ap'othegm, *s.* Apophthegm.
Apothéosis, *f.* die Vergötterung.
Apot'ome, *f. T.* der Unterschied zwischen zweyn ungleichen Zahlen; der Unterschied zwischen dem ganzen und nächsten halben Tone.
Ap'ozem, *f.* der Kräutertrank, das Decoct.
Appáid, *s.* Apaid.
†Appáir, *s.* Impair.
to Appál, Appáll, *v. a.* blaß machen, erschrecken.
Appalement, *f.* das Schrecken, Erblassen vor Schrecken.
Ap'panage, *f.* die Apanage, der Antheil eines abgefundenen Herrn, das Leibgedinge; *figr.* der Antheil, Anhang zu etwas, das Zubehör.
Apparátus, *f.* der Apparat, Vorrath, das Zubehör, Zeug, die Zurüstung.
Appar'el, *f.* die Kleidung, Tracht, das Gewand, der Schmuck; Verband einer Wunde.
to Appar'el, *v. a.* kleiden, bekleiden, schmücken; zurüsten.
Appárent, *adj.* augenscheinlich, offenbar; scheinbar; sichtbar, sichtlich; unläugbar, bekannt, gewiß; heir — (*or* apparent, *f.*) der gewisse, unstreitige Erbe.
Apparently, *adv.* augenscheinlich, offenbar.
Apparentness, *f.* der Augenschein, die Gewißheit.
Appari'tion, *f.* die Sichtbarkeit, Erscheinung; das Gesicht, Gespenst, der Geist, die Erscheinung.
Appar'itor, *f.* der Thürsteher, Gerichtsdiener, Pedell.
Appar'lement, *f. T.* die Wahrscheinlichkeit, der Anschein, das Ansehen.
Appart'ment, *s.* Apartment.
†to Appáy, *v. a.* befriedigen.
to Appéach, *v. a.* anklagen, verklagen, belangen; tadeln, Vorwürfe machen; angreifen, bestreiten.
Appéachment, *f.* die Anklage, Beschuldigung, der Angriff.
to Appéal, *v.* 1) *n.* (eine Rechtssache) vor einen andern Richter ziehen; appelliren, sich berufen; I — to you, ich berufe mich auf Sie, auf Ihren Ausspruch; 2) *a. T.* anklagen.
Appéal, *f.* die Appellation, Berufung; *T.* Anklage; Aufforderung auf eine Klage zu antworten, Vorladung.
Appéalant, Appéaler, *f.* der Appellant.
Appéaling, *f.* das Appelliren; *T.* die Anklagung.
to Appéar, *v. n.* zum Vorscheine kommen, sichtbar werden oder seyn, erscheinen; sich zeigen, auftreten; vor Gericht erscheinen, sich stellen; erhellen, sich ergeben; scheinen; to — on the stage, (auf der Bühne) auftreten; to — for one, für einen auftreten, sich öffentlich für ihn erklären; to — against one, wider einen auftreten, sich ihm öffentlich widersetzen; to make —, beweisen; it appears, es erhellet, ist deutlich.
Appear'ance, *f.* die Erscheinung; das Auftreten, der Eintritt; der Anschein, Schein; Vorwand; das Äußere, äußere Ansehen, Aussehen, die Gestalt; der Zulauf, die Menge; at first —, beym ersten Anblicke; to make one's —, zum Vorscheine kommen, erscheinen, sich zeigen, auftreten; it makes a fine —, es sieht schön aus; he makes a small — at court, er macht keine große Figur bey Hofe; day of —, der Termin vor Gericht; default of —, das Nichterscheinen, strafbare Ausbleiben; to enter into bond for —, sich schriftlich verpflichten, vor Gericht zu erscheinen; to all —, nach aller Wahrscheinlichkeit.
Appear'er, *f.* der, die, das Erscheinende, die Erscheinung.
Appear'ing, *f.* das Erscheinen ꝛc. *s.* to Appear.
Appéasable, *adj.* was leicht beruhigt, besänftigt werden kann; versöhnlich.
Appéasableness, *f.* der Zustand, die Neigung, sich leicht besänftigen zu lassen; Versöhnlichkeit.
to Appéase, *v. a.* beruhigen, besänftigen, stillen, befriedigen; aussöhnen, versöhnen.
Appéasement, *f.* die Beruhigung, das sanfte Wesen, die Stille.
Appéaser, *f.* der Ruhestifter, Besänftiger, Versöhner.
Appéasing, *f.* das Besänftigen, Stillen; Versöhnen.
Appel'lant, *f.* der Appellant; Aufforderer, Herausforderer; Kläger.
Appel'late, *f.* der Appellant; Beklagte, *s.* Appellee.
Appellátion, *f.* die Benennung, der Name; die Classe; *T.* gerichtliche Klage; Appellation.
Appel'lative, *adj.* & *f. T.* das Appellativum, allgemeine Nennwort.
Appel'latively, *adv. T.* als ein Appellativum.
Appel'latory, *adj.* eine Appellation enthaltend; — libel, die Appellationsschrift.
Appellée, *f.* der Appellat; Herausgeforderte; Beklagte.
Appel'lor, Appel'lour, *f.* der Appellant; Herausforderer; Kläger; Verräther seiner Mitschuldigen.
to Appénd, *v. a.* an etwas hängen, anhängen; beyfügen.
Append'age, *f.* der Anhang, die Folge; das Zubehör, Pertinenzstück.
Append'ant, *adj.* anhängend, verbunden. — *f.* der Anhang, das Gefolge, Zubehör.
to Append'icate, *v. a.* anhängen, beyfügen.
Appendicátion, *f.* die Beyfügung; das Zubehör.
Append'ix, *f.* der Anhang, Zusatz, die Beylage, das

Zubehör; der Umstand; appendices, *pl.* Zusätze ꝛc. Umstände.

Appen'nage, *s.* Appanage.

Ap'pennine Hills, *s.* Apennine Hills.

to Appertáin, *v. n.* zugehören, zustehen, angehen.

Appertainment, *s.* das Zubehör, der (zu etwas gehörige) Vorzug, die Gerechtsame.

Appert'enance, *s.* das Zugehör, die Nebensache; Zulage, das Eingeweide.

Appert'inent, *adj.* zugehörig, gehörig, zuständig.

Ap'petence, Ap'petency, *s.* die Begierde, das sinnliche Verlangen.

Appetibil'ity, Ap'petibleness, *s.* das Anzügliche, der Reiz, die Annehmlichkeit.

Ap'petible, *adj.* anzüglich, reizend, angenehm.

Ap'petite, *s.* die Begierde, das Verlangen; der Appetit, die Eßlust, der Hunger.

Appeti'tion, *s.* das Verlangen, die Begierde.

Ap'petitive, *adj.* begehrend; — faculty, das Begehrungsvermögen.

to Applaud, *v.* Beyfall zuklatschen, Beyfall geben; loben, billigen.

Applaúd, *s.* Applause.

Applaud'er, *s.* der Beyfall zuklatscht, Lobpreiser, Beypflichter.

Applaud'ing, *s.* das Zuklatschen, Loben.

Applause, *s.* das Zuklatschen, der Beyfall, das Lob.

Ap'ple, *s.* der Apfel; — of love, der Liebesapfel, Goldapfel (*Solanum lycopersicum Lin.*); *figr.* — of the eye, der Augapfel. Apple-coar, Apple-core, der (Apfel-)Gröbs. Apple-graft, das Apfelreis zum Pfropfen. Apple-loft, die Apfelkammer. Apple-monger, der Obsthändler, Obsthöke. Apple-paring, die Apfelschale. Apple-roaster, das Apfelblech (worauf man Apfel bratet). Apple-pie, die Apfelpastete. Apple-squire, der Apfelleser, Apfelsammler. Apple-tart, die Apfeltorte. Apple-thorn, der Stechapfel (*Datura Lin.*). Apple-tree, der Apfelbaum. Apple-woman, die Apfelfrau, Obstfrau.

Appliable, *adj.* anwendbar.

Appliance, *s.* die Anwendung; das Hülfsmittel.

Applicabil'ity, Ap'plicableness, *s.* die Anwendbarkeit.

Ap'plicable, *adj.* Ap'plicably, *adv.* anwendbar.

Ap'plicate, *s. T.* die Trennungslinie. (In der Trigonometrie, eine gerade durch eine Trennung gezogene Linie, welche ihren Durchmesser in gleiche Theile theilt.)

Application, *s.* die Auflegung, Anlegung; Anwendung, der Gebrauch; das angewandte Mittel, Hülfsmittel; der Verband; die Verwendung, Bewerbung, Ansuchung, Bitte; Aufmerksamkeit, der Fleiß; to make — to a person, sich an jemanden wenden; upon the — of..., auf Ansuchen....

Ap'plicative, *adj.* anwendend, ausübend, practisch.

Ap'plicatory, *adj.* anwendend, ausübend, thätig. — *s.* die anwendende Kraft.

to Apply', *v.* 1) *a.* auflegen, anlegen, worauf legen oder bringen; anwenden, gebrauchen, anbringen; auf etwas wenden, richten, befren; †beschäftigen, auf etwas wirken (*s.* to Ply); 2) *n.* sich schicken, passen, angemessen seyn; (to) einer Sache beykommen, Einhalt thun; to — to one, sich an jemand wenden; to — one's self for help to..., sich um Hülfe wenden an..., Zuflucht suchen bey...; to — one's self to some thing, sich auf etwas legen, sich dessen befleißigen.

Apply'ing, *s.* das Auflegen, Anwenden, Passen ꝛc.

to Appóint, *v. a.* bestimmen, ansetzen, fest setzen; bescheiden, bestellen; verabreden; ernennen; verordnen, vorschreiben; einrichten, in Stand setzen, mit etwas versehen, ausrüsten; I appointed to meet him to day, ich habe es mit ihm verabredet daß ich ihn heute besuchen will; well-appointed, gut eingerichtet, wohl gekleidet, in gutem Stande.

Appoint'er, *s.* der Bestimmende, Anordner, Einrichter.

Appoint'ment, *s.* die Bestimmung, Festsetzung, Anordnung; Bestellung; Verabredung, Abrede, der Vergleich; die Verordnung, Vorschrift, der Befehl; die Einrichtung, Ausrüstung; Anstalt; der bestimmte Gehalt, die Besoldung, das Firum; to make an —, sich bestellen, sich verabreden; you are in a very fine —, Sie haben eine sehr artige Equipage, sind gut gekleidet, gut eingerichtet.

to Apportion, *v. a.* in gleiche Theile theilen, zutheilen, zum Antheil geben.

Apportionment, *s.* die Zutheilung, Vertheilung nach gleichen Portionen.

†to Appóse, *v. a.* Fragen vorlegen, examiniren, prüfen; anfügen, verbinden.

†Appóser, *s.* der Examinator, Prüfer.

Ap'posite, *adj.* geschickt, schicklich, füglich, angemessen, bequem.

Ap'positely, *adv.* schicklich, füglich.

Ap'positeness, *s.* die Schicklichkeit, Füglichkeit, Angemessenheit.

Appositi'tion, *s.* die Hinzufügung, der Beysatz, Zusatz; *T.* die Apposition.

to Appráise, *v. a.* schätzen, taxiren, würdigen.

Appraisement, *s.* die Schätzung, Taxation, Würdigung; der taxirte Werth.

Appraiser, Appráisor, *s.* der Schätzer, Taxator.

Appráising, *s.* das Schätzen, Taxiren.

to Apprehend, *v. a.* greifen, ergreifen, angreifen; verhaften, gefangen nehmen, einziehen; fassen, begreifen, einsehen; fürchten, befürchten, besorgen.

Apprehend'er, *s.* der Einsehende, Denker.

Apprehend'ing, *s.* das Ergreifen; Begreifen; Befürchten.

Apprehens'ible, *adj.* begreiflich.

Apprehen'sion, *s.* das Ergreifen, Einfangen, die Verhaftnehmung, Einziehung; der Fang, Griff; Begriff, die Vorstellung; Meinung; Vorstellungskraft; Furcht, Besorgniß; der Argwohn, Verdacht; according to my —, wie ich mir die Sache vorstelle; to be quick of —, schnell fassen, geschwind begreifen; to be under great apprehensions, in großer Furcht stehen.

Apprehens'ive, *adj.* begreifend, fähig; furchtsam, besorgt; empfindend, fühlend; to be — of, etwas befürchten, sich vor etwas fürchten; etwas empfinden, merken, spüren.

Apprehens'ively, *adv.* fähig; mit Empfindung; furchtsam.

Apprehens'iveness, *s.* die Fähigkeit leicht zu begreifen, der Scharfsinn; Furchtsamkeit, Besorgniß; Empfindbarkeit.

Apprent'ice, *s.* der Lehrling, Lehrbursche, Lehrjunge, *s.* Prentice.

to Apprent'ice, *v. a.* in die Lehre thun, aufdingen lassen.

Apprent'icehood, Apprent'iceship, Apprent'isage, *s.* die Lehrjahre, Lehrzeit, Lehre.

to Apprétiate, *v. a.* hoch schätzen, würdigen, preisen.

to Apprize, *v. a.* benachrichtigen, unterrichten, belehren.

to Appróach, *v.* 1) *n.* nahen, sich nahen, sich nähern, näher kommen; 2) *a.* nähern, näher bringen oder rücken, näher setzen.

Appróach, *s.* die Annäherung; Ankunft; der Zutritt; Zulauf, Anfall; *figr.* erste Versuch; *T.* approaches, *or* lines of approach, die Laufgräben.

Appróachable, *adj.* zugänglich, erreichbar.

Appróacher, *s.* der Nahende.

Appróaching, *s.* das Nahen, die Annäherung.

Appróachless, *adj.* unzugänglich.

Appróachment, *s.* die Annäherung.

Approbátion, *s.* die Billigung, Genehmigung; Stütze, der Beweis.

†Approóf, *s.* die Billigung, Genehmhaltung, Empfehlung.

to Appróperate, *v. a.* beschleunigen.

to Appropin'quate, Appropin'que, *v. n.* näher kommen, sich nahen, sich nähern.

Appropórtioned, *adj. vulg.* verhältnißmäßig, angemessen.

Appróprіable, *adj.* was zugeeignet werden kann, angemessen.
to Appróprіate, *v. a.* zueignen, widmen, bestimmen; sich zueignen; verbinden; *T.* (eine Pfründe) veräußern, überlassen, übertragen.
Appróprіate, *adj.* gewidmet, eigen; bequem, dienlich, tüchtig.
Appropriátion, *f.* die Zueignung, Anwendung; Bestimmung; *T.* Übertragung (einer Pfründe zum ewigen Genuß an ein Kloster ꝛc.). Appropriations, *pl.* die Verwendung der Staatseinkünfte ꝛc.
Appróprіator, *f.* der Besitzer einer übertragenen Pfründe.
Appróvable, *adj.* beyfallswürdig.
†Appróval, Appróvance, *f.* die Billigung, der Beyfall.
to Appróve, *v. a.* billigen, genehmigen, genehm halten, gut heißen; bewähren, erproben; an den Tag legen, beweisen, zeigen; *T.* in bessern Stand setzen, verbessern (ein Grundstück); † versuchen, probiren; I do not — (*or* — of) your discourse, ich mißbillige Ihre Rede, bin damit nicht zufrieden; I — of your speediness, ich lobe Ihre Geschwindigkeit; to — one's self to one, sich jemandes Beyfall erwerben, sich bey ihm angenehm, gefällig machen.
Appróvement, *f.* der Beyfall; *T.* die Verbesserung eines Grundstücks.
Appróver, *f.* der Billiger, Beypflichter; Probenmacher, Anfänger; *T.* Angeber seiner Mitschuldigen; Verbesserer, the king's —, der Kronpachter.
Approx'imate, *adj.* nahe.
to Approx'imate, *v.* 1) *n.* sich nähern, nahen; 2) *a.* nahe bringen.
Approximátion, *f.* die Näherung, Annäherung; *T.* Näherung zur Wurzel durch Brüche.
Appúlse, *f.* der Anstoß, die Anstoßung, Berührung.
Appurt'enance, *s.* Appertenance.
to A'pricate, *v. a.* an der Sonne wärmen, sonnen, sömmern.
Apricátion, *f.* das Sonnen, Sömmern.
Apri'city, *f.* der Sonnenschein, die Sonnenwärme.
A'pricot, A'pricock, *f.* die Aprikose. Apricot-tree, der Aprikosenbaum.
A'pril, *f.* der April: an april's fool, *or* april-fool, ein Aprilnarr.
A'pron, *f.* die Schürze, das Schurzfell; — of a gun, der Deckel auf dem Zündloche einer Kanone; — of a goose, die fette Bauchhaut einer Gans. Apron-man, der Handwerker, Handwerksmann. Apron-string, das Schürzenband. Apron-string-hold, das Kunkellehn, Weiberlehn (das der Mann nur bey Lebzeiten seiner Frau besitzt).
A'proned, *adj.* mit einem Schurzfelle, einer Schürze.
Ap'sis, *f. T.* (Ap'sides, pl.) der Näherungs- oder Entfernungspunkt eines Planeten von der Sonne oder der Erde.
Apt, *adj.* geschickt, tüchtig, tauglich, bequem; fähig; geneigt; lebhaft, fertig, schnell; — to break, zerbrechlich; — to take fire, feuerfangend, brennbar; — to be drunk, zum Trunke geneigt; to be —, geneigt seyn, gern thun, pflegen.
to Apt, *v. a.* zu etwas geschickt, tüchtig machen; fähig, empfänglich machen, zubereiten, vorbereiten.
to Apt'ate, *v. a.* tüchtig, geschickt machen.
Apt'itude, Apt'ness, *f.* die Geschicklichkeit, Tüchtigkeit; Fähigkeit; Neigung, der Hang.
Apt'ly, *adv.* geschickt, angemessen; füglich, mit Recht, richtig; fertig, schnell.
Ap'tote, *f. T.* das unabänderliche Nennwort (welches nicht declinirt wird).
A'qua, *f. T.* das Wasser; — mirabilis, das Wunderwasser.
Aquafórt, Aquafor'tis, *f.* das Scheidewasser.
Aquamarina, *f.* der Aquamarin, Beryll, (Edelstein)
Aquarégia, *f.* das Königswasser.
Aquárius, *f. T.* der Wassermann (im Thierkreise).
Aquat'ic, *adj.* im Wasser lebend, oder wachsend; — brutes, Wasserthiere; — plants, *or* aquatics, Wassergewächse.
A'quatile, *adj.* im Wasser lebend, oder wachsend.
Aqua-vítae, *f.* der Aquavit, Branntwein.
A'queduct, *f.* die Wasserleitung.
A'queous, *adj.* wässerig.
A'queousness, *f.* das Wässerige, die Wässerigkeit.
A'quiline, *adj.* einem Adler ähnlich; — nose, eine Adlersnase, Habichtsnase.
Aquóse, *adj.* wässerig.
Aquos'ity, *f.* die Wässerigkeit.
Arabel'la, *f.* Arabelle. (Weibername)
Arábia, *f.* Arabien.
Arábian, *adj.* & *f.* Arabisch; der Araber; — nights, tausend und eine Nacht.
Ar'abic, *adj.* & *f.* Arabisch; der Araber; das Arabische, die Arabische Sprache; — troches, das Englische Gummi.
Ar'abism, *f.* eine eigenthümliche Arabische Redensart.
Ar'abist, *f.* der Araber, Kenner des Arabischen.
Ar'able, *adj.* artbar, pflügbar, tragbar, urbar.
Ar'ach, *f.* die Melde, *s.* Arrach.
Arachnoides, *f. T.* das spinnewebenförmige Häutchen (des Auges und Gehirnes).
Arack, *f.* der Arack, *s.* Arrack.
Ar'agon, *f.* Aragonien. (Theil von Spanien).
Aráignee, *f. T.* der Minengang, die Gallerie einer Mine.
Aráneous, *adj.* einer Spinne od. Spinnewebe ähnlich, spinnwebenförmig.
Arátion, *f.* das Ackern, Pflügen.
Ar'atory, *adj.* zum Ackerbaue gehörig; — instruments, das Ackergeräth.
Aráy, *s.* Array.
Ar'balist, *f.* die Armbrust, Steinschleuder (der Alten).
Ar'biter, *f.* der Schiedsrichter; Gewalthaber, Oberherr.
Ar'bitrable, *adj.* willkührlich.
Ar'bitrably, *adv.* willkührlich, nach Willkühr.
Ar'bitrage, *f.* der Ausspruch eines Schiedsrichters, Schiedsspruch.
Arbit'rament, *f.* der freye Wille, die Willkühr, *s.* Arbitrement.
Ar'bitrarily, *adv.* willkührlich, unumschränkt, despotisch.
Ar'bitrariness, *f.* die Willkührlichkeit, Unumschränktheit, despotische Gewalt.
Arbitrárious, *adj.* willkührlich, freywillig.
Arbitráriously, *adv.* willkührlich.
Ar'bitrary, *adj.* willkührlich, eigenwillig, eigenmächtig, despotisch.
to Ar'bitrate, *v.* einen Schiedsspruch thun; (nach Gutdünken) entscheiden, urtheilen, absprechen.
Arbitrátion, *f.* das ganze Verfahren vor einem Schiedsrichter, der Ausspruch desselben, die Entscheidung; der Vergleich, das Compromiß; *T.* — of exchanges, die Wechsel-Arbitrage (Vergleichung mehrerer Wechsel-Course). Arbitration-bond, *T.* die Compromiß-Acte (Schrift über die Überlassung einer streitigen Sache an einen Schiedsrichter).
Ar'bitrator, *f.* der Schiedsrichter; Voigt, Statthalter, Präsident; unumschränkter Beherrscher.
Arbitrátrix, *f.* die Schiedsrichterinn.
Arbit'rement, *f.* der Schiedsspruch, Ausspruch, die Entscheidung; Willkühr, (schiedsrichterliche) Gewalt; Vermittelung, der Vergleich, das Compromiß.
Ar'borary, Arbóreous, *adj.* zu den Bäumen gehörig, baumartig, von Bäumen, oder Baumzweigen.
Ar'borator, *s.* Arborist.
Arbores'cent, *adj.* zum Baume werdend, aufschießend.
Ar'boret, *f.* das Bäumchen, der Strauch.
Ar'borist, *f.* der Baumgärtner; Baumkenner.
Ar'borous, *s.* Arborary.
Ar'bour, *f.* die Sommerlaube. Arbour-vine, die Winde, Laubwinde (*Convolvulus L i n.*).
Ar'buscle, *f.* der kleine Strauch, die Staude.

Ar'bustine, *adj.* strauchartig, staudenartig.
Ar'bute, Ar'bute-tree *f.* der Erdbeerbaum ; Hagapfelbaum ; die Bärentraube.
Arc, *s.* der Halbzirkel, Bogen, *s.* Arch.
Arcade, *f.* der Bogengang.
Arcadia, *s.* Arkadien.
Arcanum, *f.* das Geheimniß.
Ar'cenal, *f.* Arsenal.
Arch, *f.* der Bogen, Schwibbogen, das Gewölbe ; triumphal—, der Triumphbogen, die Ehrenpforte ; * starry —, der Sternhimmel, Himmel ; court of arches, *s.* Arches-court.
to Arch, *v. a.* Bogen machen, wölben, überwölben.
†Arch, *f.* der Herr, Anführer, Chef.
Arch, *adj.* das erste, vornehmste, größte in seiner Art, groß, (*in compos.*) erz ; arg, lose, leichtfertig, muthwillig, schlau ; an — wag, ein leichtfertiger Schalk.
Archaiolo'gic, *adj.* archäologisch.
Archaiol'ogy, *f.* die Archäologie, Alterthumskunde.
Ar'chaism, *f.* der Archaismus, die veraltete Redensart.
Archan'gel, *f.* der Erzengel ; die taube Nessel, das Herzgespann (*Lamium Lin.*) ; (die Stadt) Archangel.
Archan'gelic, *adv.* zu den Erzengeln gehörig.
Archbéacon, *f.* die Wartenhöhe, der höchste und beste Platz für die Aussicht, vornehmste Platz eines Signals.
Archbish'op, *f.* der Erzbischof.
Archbish'opric, *f.* das Erzbisthum.
Archbut'ler, *f.* der Erzschenk.
Archcham'berlain, *f.* der Erzkämmerer ; Oberkammerherr.
Archchan'cellor, *f.* der Erzkanzler.
Archchant'er, *f.* der Ober-Cantor, Vorsänger.
Archcóunt, *f.* der Erzgraf.
Archdéacon, *f.* der Archidiaconus, Weihbischof.
Archdéaconry, Archdéaconship, *f.* das Archidiaconat.
Arch-drúid, *f.* Oberdruide (Priester der alten Britten und Celten).
Archduchéss, *f.* die Erzherzoginn ; Großfürstinn.
Archdúke, *f.* der Erzherzog ; Großfürst.
Archdúkedom, *f.* das Erzherzogthum.
Arch'ed, *adj.* gewölbt ; — shot, der Bogenschuß.
Arch'er, *f.* der Bogenschütze.
Arch'ery, *f.* das Bogenschießen.
Ar'ches-court, *f.* das geistliche Obergericht, Oberconsistorium.
Ar'chetypal, *adj.* das Urbild seyend, ursprünglich.
Ar'chetype, *f.* das Urbild, Originalstück, Muster.
Archéus, *f. T.* der Urgeist, Urstoff, Lebensgeist.
Arch-her'etic, *f.* der Erzketzer.
Archidiac'onal, *adj.* zum Archidiaconus oder Archidiaconat gehörig.
Archiepisc'opal, *adj.* erzbischöflich.
Ar'chil, *f.* die Orseille : Färberflechte (*Lichen roccella Lin.*), und die daraus bereitete rothe Farbe.
Arch'ing, *f.* das Wölben, Bogenmachen.
Ar'chipel, Archipel'ago, *f.* der Archipelagus.
Ar'chitect, *f.* der Baumeister ; Urheber.
Architect'ive, *adj.* zu einem Bau gehörig ; — materials, Baumaterialien.
Ar'chitect-like, *adv.* gleich einem Baumeister, mit Kunst, mit Symmetrie.
Architecton'ic, Architecton'ical, *adj.* architektonisch.
Architect'ure, *f.* die Baukunst.
Ar'chitrave, *f. T.* der Architrav, große Querbalken, der Hauptbalken, Durchzug.
Ar'chives, *f. pl.* das Archiv.
Ar'chivist, *f.* der Archivar.
Arch'ly, *adv.* arg, lose, leichtfertig, muthwillig, schlau.
Arch-márshal, *f.* der Erzmarschall.
Arch-min'ister, *f.* der Premier-Minister.
Archon'te, *f.* der Archont (erste Magistratsperson in Athen).
Arch-philos'opher, *f.* der Hauptphilosoph.
Arch-prel'ate, *f.* der Oberprälat.
Arch-príest, *f.* der Erzpriester, Oberpriester.
Arch-priésthood, *f.* das Amt und der Bezirk eines Erzpriesters.
Arch-rogue, *f.* der Erzschelm.
Arch'-roof, *f.* die gewölbte Decke.
Arch-tráitor, *f.* der Erzverräther.
Arch-trea'surer, *f.* der Erzschatzmeister.
Arch'type, *s.* Archetype.
Arch'wise, *adv.* bogenweise.
*Arcit'enent, *adj.* einen Bogen führend.
Arctátion, *f.* das Zusammendrücken, die Zusammenpressung, Einengung.
Arc'tic, *adj. T.* nördlich ; — pole, der Nordpol.
Arc'uate, *adj.* gebogen, krumm.
to Arc'uate, *v. a.* krümmen, biegen.
Arc'uatile, *adj.* gekrümmt, gebogen.
Arcuátion, *f.* die Krümmung, Krümmen ; *T.* das Absenken.
Arc'uature, *f.* die Bogenkrümme, der Bug.
Arcuba'lister, *f.* der Armbrustschütze.
Ar'dency, Ar'dentness, *f.* die Hitze, Heftigkeit, Inbrunst.
Ar'dent, *adj.* Ar'dently, *adv.* heiß, feurig, brennend ; heftig, inbrünstig, eifrig.
Ar'dour, Ar'dor, *f.* die Hitze, Heftigkeit, der Eifer, die Inbrunst.
Ardúity, *s.* Arduousness.
Ar'duous, *adj.* steil, hoch ; schwer, schwierig.
Ar'duousness, *f.* die steile Höhe ; Schwierigkeit.
Are, sind, seyd, werden, werdet (von to Be, seyn).
to Are, *v. a.* pflügen, ackern.
A'rea, *f.* die Fläche, Grundfläche, der Flächeninhalt ; freye Platz.
to Aréad, Aréed, *v. a.* rathen, Rath geben.
Arefac'tion, *f.* das Trocknen, Dörren.
to A'refy, *v. a.* trocknen, austrocknen, dörren, ausdörren.
Arenáceous, *adj.* sandig.
Arenátion, *f. T.* das Sandbad.
Arenóse, *adj.* voller Sand, sandig.
Arénulous, *adj.* sandig, kiesig.
Areopáge, *f.* der Areopagus (höchste Gerichtshof der Athenienser).
Areopágites, *f. pl.* die Richter im Areopagus.
Areot'ic, *adj. T.* verdünnend, Schweiß treibend.
Aretol'ogy, *f. T.* die Tugendlehre.
Ar'gal, Ar'gol, *f.* der Weinstein, *s.* Tartar.
Ar'gent, *adj.* silberweiß, silberfarben ; silbern ; *T.* (in Wapen) weiß.
Argentátion, *f.* die Versilberung.
Ar'gentine, *adj.* silberfarben ; silberhell, silberrein. — *f.* das Gänseblümchen (*Potentilla anserina Lin.*).
Ar'gil, *f.* der Thon, die Töpfererde.
Argillaceous, *adj.* thonig ; thonartig, thonicht ; thönern.
Argil'lous, *adj.* thönern ; thonig.
Ar'gonauts, *f. pl.* die Argonauten (Jasons Reisegefährten auf dem Schiffe Argo nach Colchis, das goldene Vließ zu erobern).
Ar'gosy, *f.* die Karacke. (Spanisches oder Portugiesisches Kauffahrteyschiff).
to Ar'gue, *v.* Schlüsse machen, schließen ; beweisen, darthun ; überführen, durch Gründe bewegen ; streiten, bestreiten, disputiren ; to — one of.., einen einer Sache beschuldigen.
Ar'guer, *f.* der Beweisführer ; Bestreiter, Polemiker, Controvertist.
Ar'guing, *f.* das Schließen, *&c. s.* to Argue.
Ar'gument *f.* der Beweisgrund, Beweis, Grund, Schluß ; Streit, das Disputiren ; die Materie, Sache, der Gegenstand ; Inhalt.
Argument'al, *adj.* beweisend, schließend, schlußmäßig ; oppress'd with — tyranny, von der Gewalt der Schlüsse ganz betäubt.
Argumentátion, *f.* die Art einen Beweis zu führen, das Beweisen, Schließen, Vernünfteln ; der Beweis.
Argument'ative, *adj.* beweisend, hündig ; gern disputirend, streitsüchtig.

Argutátion, *f.* das Vernünfteln, die Spitzfindeley.
Argúte, *adj.* fein, scharfsinnig, spitzig, witzig, listig; scharf, schreyend, hellklingend, durchdringend.
A'ria, *f.* die Aria.
A'rian, *f.* der Arianer, Anhänger des Arius. — *adj.* Arianisch.
A'rianism, *f.* der Arianismus (die Lehre des Arius, welcher die ewige Coexistenz Christi mit Gott dem Vater läugnete).
Ar'id, *adj.* dürre, trocken.
Ar'idas of herbs, *f.* der Grastaffet.
Arid'ity, *f.* die Dürre, Trockenheit.
Arière, *s.* Arriere.
A'ries, *f. pl.* der Widder (im Thierkreise).
to Arietate, *v. n.* wie ein Widder stoßen, bocken, rammen, stoßen.
Arietátion, *f.* das Stoßen, Bocken, Rammen; Bestürmen.
Ariet'ta, *f.* die Ariette, kurze Arie.
Aright, *adv.* gerade; recht, richtig; to set —, gerade richten, wieder aufrichten; to make a horse carry himself —, ein Pferd den Kopf tragen lehren, es abrichten.
Ariolátion, *f.* das Wahrsagen.
to Arise, *v. ir. n.* aufgehen, aufsteigen, aufstehen, aufkommen; auferstehen; entstehen, herkommen, sich erheben; sich aufwerfen, sich auflehnen, aufstehen (against, wider).
Aris'en, *part.* (von to Arise) aufgegangen, *&c.*
Aristoc'racy, *f.* die Aristokratie (Staatsregierung durch die Vornehmsten).
Aris'tocrate, *f.* der Aristokrat.
Aristocrat'ical, Aristocrat'ic, *adj.* aristokratisch.
Aristocrat'icalness, *f.* das Aristokratische.
Aristol'ochy, *f.* die Hohlwurz, Osterluzey.
Ar'istotle, *f.* Aristoteles.
Arith'mancy, *f.* das Wahrsagen aus Zahlen.
Arith'metic, *f.* die Arithmetik, Rechenkunst.
Arithmet'ical, *adj.* Arithmet'ically, *adv.* arithmetisch.
Arithmeti'cian, *f.* der Arithmetikus, Rechenmeister.
Arithmom'ancy, *s.* Arithmancy.
Ark, *f.* die Arche, der Kasten (Noäh); — of covenant, die Bundeslade.
Ar'let, *f.* der Ostindische Kumin (Kümmel).
Arm, *f.* der Arm; Ast; *figr.* die Macht, Gewalt; to keep one at arm's end (length), jemanden von sich abhalten, ihn sich nicht auf den Leib kommen lassen; *figr.* he is my right —, er ist meine rechte Hand.
Arm, *f.* die Waffe, das Gewehr, *s.* Arms.
to Arm, *v.* 1) *a.* waffnen, bewaffnen, ausrüsten; mit etwas versehen, einfassen, beschlagen; 2) *n.* sich waffnen, sich rüsten.
Armáda, *f.* die Kriegsflotte.
Armadil'lo, Armadil'lo, *f.* das Armadillthier, der Ameisenbär.
Arm'ament, *f.* Kriegsmacht, Seemacht, Kriegsflotte.
Armament'ary, *f.* das Zeughaus, die Rüstkammer.
Ar'man, *f.* der Arzeneytrank oder die Latwerge für Pferde.
Arm'ature, *f.* die Rüstung, Waffen; Spornen an den Hähnen *&c.*
Arm'-chair, Arm'ed-chair, *f.* der Armsessel, Armstuhl.
Arm'ed, *adj.* bewaffnet, bewehrt; *T.* (in Waapen) von Raubvögeln *&c.*, wenn ihre Klauen *&c.* von anderer Farbe sind als der Leib.
Arménia, *f.* Armenien.
Arménian, *f.* der Armenianer. — *adj.* Armenisch; — bole, der Armenische (blaue) Bolus; — stone, der Armenische Stein (eine blaue, lasurartige Steinart).
Arment'al, Ar'mentine, *adj.* zu einer Herde Vieh gehörig.
Armentöse, *adj.* herdenreich.
Arm'gaunt, *adj.* so mager als der Arm, dürre.
Arm'-hole, *f.* die Achselgrube, *s.* Arm-pit.
*Armi'ferous, Armi'gerous, *adj.* Waffen tragend, bewehrt, bewaffnet.
Armil'lary, *adj. T.* ringelicht, in Ringen; — sphere, die Himmelskugel.
Ar'millated, *adj.* mit Armbändern.
Arm'ing, *f.* die Bewaffnung, Rüstung, Ausrüstung. Armings, *pl. T. s.* Waste-cloaths.
Armin'ian, *f.* der Arminianer, Anhänger des Arminius. — *adj.* Arminianisch.
Armin'ianism, *f.* der Arminianismus (Lehre des Arminius wider den Calvinismus über die Prädestination).
*Armip'otence, *f.* die Macht im Kriege.
*Armip'otent, *adj.* mächtig im Kriege.
*Armis'onous, *adj.* mit den Waffen rasselnd, klirrend.
Arm'istice, *f.* der Waffenstillstand.
Arm'let, *f.* der kleine Arm; die Armschiene; das Armband.
Armóniac, *f.* der Salmiak, *s.* Ammoniac.
Armóniac, *f. vulg.* die Aprikose.
Ar'monic, *s.* Armenian.
Arm'or, *s.* Armour.
Arm'orer, Arm'ourer, *f.* der Waffenschmid, Harnischmacher, Schwertfeger, Büchsenschmid; Rüstknapp.
Armórial, *adj.* zu den Wapen gehörig; — ensigns, das Wapen, die Wapenschilde.
Armórial, *f.* das Wapenbuch.
Arm'orist, *f.* der Heraldiker, Wapenkenner.
Arm'ory, Arm'oury, *f.* das Zeughaus; die Rüstung; das Wapen; die Heraldik, Wapenkunde.
Arm'our, *f.* die Rüstung, der Harnisch.
Arm'our-bearer, *f.* der Waffenträger, Schildknapp.
Arm'-pit, *f.* die Achselgrube.
Arms, *f. pl.* die Waffen, das Gewehr; Wapen; by force of —, mit gewaffneter Hand; coat of —, das Wapen.
Arm'y, *f.* die Armee, das Kriegsheer, Heer; a flying —, ein fliegendes Lager.
Ar'nold, *f.* Arnold. (Mannsname)
Aromat'ical, Aromat'ic, *adj.* aromatisch, gewürzhaft, gewürzreich.
Aromat'ics, *f. pl.* das Gewürz, die Spezerey.
Aromatizátion, *f.* die Vermischung mit Gewürzen, das Würzen.
to Aromatize, *v. a.* würzen, mit Gewürz versetzen; mit Gewürz räuchern, wohlriechend machen.
A'ron, *f.* der Aron, die Zehrwurz, Fieberwurz (*Arum Lin.*).
Aróse, *pret.* (von to Arise) stand auf *&c.*
Aróund, *adv.* rund herum, rings herum. — *prep.* um....herum, um....her. um.
to Aróuse, *v. a.* aufwecken; erwecken, erregen, aufregen.
Arów, *adv.* in einer Reihe, in Reihen, nach der Reihe.
†Aróynt, *i.* weg da! fort!
Arquebusáde-water, *f.* die Arquebusade, das Schußwasser.
Ar'quebuse, Ar'quebuss, *f.* die Arquebuse, Hakenbüchse.
Ar'quebusier, *f.* der Arquebusier, Büchsenschütze.
Ar'rach, *f.* die Melde (*Atriplex Lin.*).
Arráck, *f.* der Arack, Rack.
to Arraign, *v. a.* ordnen, stellen, berichtigen, redigiren; *figr.* anklagen, beschuldigen; to — a prisoner, einen Gefangenen vor Gericht, zum Verhör führen.
Arráigning, *f.* das Ordnen, Stellen; Anklagen *&c.*
Arráignment, *f.* das Ordnen, die Berichtigung; Stellung vor Gericht, in das Verhör; Anklage, Beschuldigung.
to Arránge, *v. a.* ordnen, in Ordnung stellen, einrichten.
Arrángement, *f.* die Anordnung, Ordnung, Stellung, Einrichtung.
Ar'rant, *adj.* sehr arg, böse, schlimm, durchtrieben, erz, recht; an — knave, ein Erzschelm, heilloser Bube.
Ar'rantly, *adv.* arg, schändlich.
Ar'ras, *or* Ar'ras-hanging, *f.* die gewirkte Tapete,

Tapezerey, der Teppich (zuerst verfertiget zu Arras, der Hauptstadt im Artois).

Arráy, *f.* die Reihe, Stellung; Schlachtordnung; Kleidung, der Anzug, Putz; *T.* die Ernennung der Geschwornen und das Verzeichniß derselben; commissioner of —, *s.* Arrayer.

to Arráy, *v. a.* in Ordnung bringen oder stellen; kleiden, bekleiden; to — a pannel, die Geschwornen ernennen oder wählen.

†Arráyer, *f.* der Officier, welcher die Aufsicht über die Kleidung und das Gewehr der Soldaten hatte (der *Capitaine d'armes*).

to Arréach, *v. a. vulg.* wegreißen.

†Arréar, *adv.* hinten.

Arréar, *f.* der Nachzug, Nachtrab (die *Arrière-garde*); der Rückstand, besonders: arrears, pl. rückständige Summen, Rückstände.

Arrear'age, *f.* der Rückstand.

Arrear'ance, *f.* der Rückstand; Nachzug, Nachtrab.

Arrenta'tion, *f. T.* das Einhägungsrecht.

Arrepti'tious, *adj.* entrissen, entzogen; eingeschlichen.

Arrést, *f.* die Räude an den Hinterfüßen der Pferde.

Arrést, *f.* der Arrest, Verhaft; Einhalt; die Hemmung, Stockung; das Urtheil, der richterliche Ausspruch, *s.* Arret.

to Arrést, *v. a.* arretiren, in Verhaft nehmen, verhaften; mit Arrest belegen, in Beschlag nehmen; zurück halten, aufhalten, einhalten, hemmen, hindern.

Arrest'ing, *f.* das Arretiren, Einhalten, *rc. s.* to Arrest.

Arrét, *f.* das Urtheil, Urthel, Endurtheil.

Arr'reted, *adj.* vor Gericht geführt, belangt, verklagt.

to Arríde, *v. a.* anlachen, anlächeln, zulächeln.

Arrière, Arrière-guard, der Nachzug, Nachtrab, die Arriergarde, (*s.* Arrear, Rear). Arriere-ban, der Heerbann (das allgemeine Aufgebot der Vasallen und Afterlehnsleute zu einem Kriege). Arriere-fee, Arriere-fief, das Afterlehen. Arriere-vassal, der Afterlehensmann.

†Arrighted, *adj.* geordnet, berichtiget.

Arri'sion, *f.* das Anlachen, Zulächeln.

Arrival, *f.* die Ankunft, Anlandung; *figr.* Erreichung einer Absicht.

†Arrivance, *f.* die ankommende Gesellschaft, der Besuch.

to Arríve, *v. n.* ankommen, anlangen, anlanden; to — at, etwas erreichen, zu etwas gelangen; to — to, zufallen, zu Theil werden; sich zutragen.

Arríving, *f.* das Ankommen, die Ankunft; Gelangung.

to Arróde, *v. a.* benagen.

Ar'rogance, Ar'rogancy, *f.* die Anmaßung, der Dünkel, Hochmuth, Stolz, Übermuth, die Vermessenheit.

Ar'rogant *adj.* Ar'rogantly, *adv.* anmaßend, hochmüthig, stolz, übermüthig, vermessen.

Ar'rogantness, *f.* der Dünkel, Stolz, Hochmuth.

to Ar'rogate, *v. a.* sich (aus Stolz) anmaßen, sich vermessen, sich zu viel heraus nehmen.

Arrogátion, *f.* die Anmaßung.

Arrósion, *f.* die Benagung.

Ar'row, *f.* der Pfeil; * Wurfspieß. Arrow-head, die Pfeilspitze; das Pfeilkraut (*Sagittaria Lin.*). Arrow-root, die Pfeilwurz (*Maranta Lin.*).

Ar'rowy, *adj.* aus Pfeilen bestehend; spitzig wie ein Pfeil.

Arse, *f.* der Hintere, Steiß, Arsch; a short —, *vulg.* ein kleiner Kerl, Knirps. Arse-foot, *vulg.* der Tiltapp, die Tauchente. Arse-gut, der Mastdarm. Arse-hole, das Arschloch. Arse-smart, das Flöhkraut.

Ars'enal, *f.* das Arsenal, Zeughaus.

Ars'enic, *f.* der Arsenik, das Rattengift; native (yellow) —, der gediegene Arsenik, das Auripigment; crystalline (white) —, der Hüttenrauch, das Giftmehl.

Arsen'ical, *adj.* arsenikalisch.

Arse'versy, Arsy'versy, *adv. vulg.* über einander, das oberste zu unterst, verkehrt.

Art, bist (von to Be, seyn).

Art, *f.* die Kunst; Geschicklichkeit; the black —, die schwarze Kunst, Magie; the liberal arts, die freyen Künste; a master of arts, ein Magister.

Art'echoke, *s.* Artichoke.

Artérial, *adj.* zu den Pulsadern gehörig.

Arteriol'ogy, *f. T.* die Lehre von den Pulsadern.

Arteriot'omy, *f.* das Schlagen oder Öffnen der Pulsadern.

Artérious, *adj.* voller Pulsadern.

Art'ery, *f.* die Arterie, Pulsader, Schlagader.

Art'ful, *adj.* künstlich, kunstreich, geschickt; listig.

Art'fully, *adv.* mit Kunst, künstlich; listig.

Art'fulness, *f.* die Künstlichkeit; List.

Arthrit'ic, Arthrit'ical, *adj.* arthritisch, gichtisch; zu den Gelenken gehörig.

Arthrit'is, *f.* das Reißen in den Gliedern, die Gicht.

Art'ichoke, *f.* die Artischocke, Erdschocke.

Art'ic, *adj.* nördlich, *s.* Arctic.

Art'icle, *f.* das Gelenk, Glied; der Artikel, Theil, Punkt, das Stück; der Zeitpunkt, Augenblick; die Bedingung; *T.* der Artikel, das Geschlechtswort; at the — of death, im Sterben.

to Art'icle, *v.* artikelsweise abfassen, Artikel machen, eintheilen; Bedingungen machen, Vergleichspunkte aufsetzen, capituliren, vergleichen; to — one, einen schriftlich verklagen; to — for treason, wegen Hochverrathes anklagen.

Artic'ular, *adj.* die Glieder und Gelenke angehend; — disease, die Gliederkrankheit, Gicht.

Artic'ulate, *adj.* abgetheilt; artikulirt, vernehmlich, deutlich.

to Artic'ulate, *v.* deutlich und vernehmlich sprechen oder aussprechen, artikuliren; †artikelsweise abfassen, aufsetzen; †Bedingungen machen, capitusliren.

Artic'ulately, *adv.* vernehmlich, deutlich.

Artic'ulateness, *f.* das Vernehmliche, die Deutlichkeit.

Articulátion, *f.* die Knochenfügung, das Gelenk; Glied, der Absatz; das vernehmliche Aussprechen, die deutliche Aussprache.

Art'ifice, *f.* der Kunstgriff, die List; Fertigkeit, Kunst.

Artifi'cer, *f.* der Künstler; Handwerker, Werkmeister, Fabricant; *figr.* Erfinder, Urheber, Stifter; †Tausendkünstler.

Artifi'cial, *adj.* künstlich; gemacht, nachgemacht; *T.* — numbers, die Logarithmen.

Artifi'cially, *adv.* mit Kunst, künstlich.

Artifi'cialness, *f.* die Künstlichkeit, Geschicklichkeit.

Artifi'cious, *adj.* künstlich.

Artil'lery, *f.* die Artillerie, das Geschütz; Schießgewehr.

Art'isan, *f.* der Künstler, Handwerker.

Art'ist, *f.* der Künstler; Kunstverständige, erfahrne Mann.

Art'less, *adj.* Art'lessly, *adv.* kunstlos; ungekünstelt, natürlich; schlecht, platt.

to Art'uate, *v. a.* ein Glied nach dem andern abreißen, zerreißen.

Arundináceous, *adj.* von Rohr; dem Rohre ähnlich.

Arundin'eous, *adj.* mit Rohr bewachsen, voller Rohr.

Arus'pice, *f.* ein Wahrsager, der aus den Eingeweiden des Opferviehes weissagte.

Arus'picy, *f.* das Wahrsagen daher. (Beydes bey den alten Römern.)

As, *conj.* als, wie; so, so wie, eben so; so fern; als, da; wenn; weil; daß; as you please, wie es Ihnen gefällig ist! as big again, noch einmal so dick; as soft as silk, so weich als Seide; as well as, so gut als, so wie, so wohl als auch; as soon as, so bald als; as many as there are, so viel ihrer auch sind; as rich as he is, er sey so reich als er wolle, so reich er auch ist; as sure as I am alive, *or* as I live! so wahr ich lebe! as it were, gleichsam; as for, as to, was betrifft, in

Ansehung; as for me, was mich betrifft; I was mistaken as to the day, ich hatte mich in dem Tage geirrt; such as, der welcher, die welche; I took such as I pleased, ich nahm die, welche mir gefielen; as yet, noch; as this day, heute; as what? nun, was? as how, *vulg.* aber wie, wie.

Asafoet'ida, *f.* der Teufelsdreck. (ein Indianisches, stinkendes Harz)

Asarabac'ca, *f.* die Haselwurz (*Asarum Lin.*).

Asbést, Asbest'os, *f.* der Asbest. (Steinart, woraus die unverbrennliche Leinwand gemacht werden kann.)

Asbest'ine, *adj.* asbestartig, unverbrennlich.

Ascal'lion, *f.* der Schnittlauch, *s.* Scallion.

Ascárides, *f. pl.* die Spulwürmer, Nadelwürmer.

Ascáunce, Ascáunt, *s.* Askance, &c.

to Ascénd, *v.* hinauf steigen, gehen, oder fahren, aufsteigen, auffahren, ersteigen, besteigen.

Ascend'able, *adj.* ersteiglich.

Ascend'ant, *f.* die Höhe, Erhabenheit; Überlegenheit, Gewalt, der Einfluß; *T.* Geburtsstern; to have the — over, überlegen seyn; überseben, beherrschen; ascendants, Verwandte in aufsteigender Linie. — *adj.* überlegen; *T.* aufsteigend, über dem Horizonte befindlich.

Ascend'ency, *f.* die Überlegenheit, Gewalt, der Einfluß.

Ascend'ing, *f.* das Aufsteigen, Ersteigen.

Ascen'sion, *f.* das Aufsteigen, die Auffahrt; der aufsteigende Dampf u. dgl. *T.* das Aufsteigen eines Gestirns, die Ascension; ascension-day, der Himmelsfahrtstag.

Ascen'sional, *adj.* aufsteigend; *T.* in der Ascension.

†Ascen'sive, *adj.* aufsteigend.

Ascént, *f.* das Aufsteigen, Hinaufsteigen, Aufgehen, die Auffahrt; Erhöhung; Anhöhe, der Hügel.

to Ascertáin, *f.* gewiß machen, fest setzen, bestimmen; vergewissern, überzeugen; behaupten, bekräftigen; darthun.

Ascertáiner, *f.* der Festsetzende, Bestimmende; Behauptende.

Ascertáining, *f.* das Festsetzen, Bestimmen; Behaupten.

Ascertáinment, *f.* die Festsetzung, Bestimmung; Überzeugung, Vergewisserung; feste Regel, Richtschnur, Norm.

Ascet'ic, *adj.* ascetisch, strenggeistlich, beschaulich.

Ascet'ic, *f.* der Ascetiker, Einsiedler.

A'scii, *f. pl.* die unschattigen Völker (die unter der Linie und heißen Zone wohnen).

Ascites, *f.* die Bauchwassersucht.

Ascit'ic, Ascit'ical, *adj.* wassersüchtig.

Ascriti'tious, *adj.* angenommen, gegeben, zufällig.

Ascribable, *adj.* zuzuschreiben.

to Ascribe, *v. a.* zuschreiben, beylegen, beymessen.

Ascribing, *f.* das Zuschreiben.

Ascrip'tion, *f.* die Zuschreibung, Beylegung.

Ascripti'tious, *adj.* zugeschrieben.

Ash, *f.* die Asche oder Esche; das Aschenholz; der Schaft; mountain —, die Vogelbeere (*Sorbus aucuparia Lin.*).

Ashámed, *adj.* sich schämend, beschämt; to be — (of), sich schämen (eines oder einer Sache); to make —, beschämen.

Ash'-colour, *f.* das Aschgrau, die Aschfarbe.

Ash'-coloured, *adj.* aschgrau, aschfarbig.

Ash'en, *adj.* äschen, von Aschenholz.

Ashes, *f. pl.* die Asche.

Ash'-keys, *f. pl.* die Aschbaumkätzchen.

Ash'lar, *f.* der Bruchstein.

Ash'lering, *f T.* eine Art Stütze od. Träger unter dem Dache.

Ashóre, *adv.* ans Ufer, ans Land, am Ufer, am Lande; to get —, anlanden; a ship —, ein gestrandetes Schiff.

Ash'-pan, *f.* das Aschenfaß.

Ash'-tree, *f.* der Eschenbaum, die Asche.

Ash-wed'nesday, *f.* die Aschermittwoche.

Ash'-weed, *f.* der Giers (*Aegopodium Lin.*).

Ash'y, *adj.* aschig; aschfarben, aschgrau.

A'sia, *f.* Asien.

Asiat'ic, *adj.* Asiatisch. — *f.* der Asiate.

Aside, *adv.* seitwärts; bey Seite, auf die Seite, besonders, für sich; to lay (set) —, bey Seite legen, weglegen, nicht brauchen, *figr.* vernachlässigen, nicht achten, verlassen; an —, was ein Schauspieler für sich spricht.

As'inary, As'inine, *adj.* zu einem Esel gehörig, eselhaft.

Ask, *f. s.* Ash.

to Ask, *v.* bitten; fragen; fordern, begehren, verlangen, heischen; erfordern; to — leave, um Erlaubniß bitten; to — the price, nach dem Preise fragen, fordern; to — a question, eine Frage thun, fragen; to — people in the church, ein Paar Verlobte in der Kirche aufbieten; to — for bread, um Brod bitten; to — for one, nach jemanden fragen; to — after a thing, nach etwas fragen, sich darnach erkundigen.

Askance, Askáunce, *adv.* quer, schief, schräge, überzwerch, seitwärts.

Askáunt, *adv.* der Quere, schief, seitwärts; he looked at him —, er gab ihm einen Seitenblick.

Ask'er, *f.* der Bittende; Fragende.

Ask'er, *f.* die Wassereidechse.

Askéw, *adv.* von der Seite, seitwärts, schief.

Ask'ing, *f.* das Bitten, die Bitte; Frage; Forderung, das Begehren.

to Aslake, *v. a.* nachlassen, mildern, stillen, dämpfen, löschen.

Aslánt, *adv.* schief, schräge, quer, von der Seite.

Asléep, *adv.* schlafend, im Schlafe; to be (lie) —, schlafen; my foot is —, der Fuß ist mir eingeschlafen; to make —, einschläfern; to fall —, einschlafen.

Aslópe, *adv.* schief, nicht senkrecht, im Abhange, abschüssig.

Asómatous, *adj.* unkörperlich.

Asp, *f.* die Aspe, *s.* Aspen.

Asp, *f.* die Natter, *s.* Aspic.

Aspal'athus, *f.* die Rose von Jericho; der Rhodiserdorn, das Rhodiserholz.

Aspar'agus, *f.* der Spargel.

As'pect, *f.* der Anblick, das Ansehen; die Gesichtszüge, Mienen, das Gesicht, der Blick; die Richtung, Ansicht, Seite; Beziehung, das Verhältniß; *T.* die Aspecten (Stand eines Planeten gegen den andern).

†to Aspé t, *v. a.* ansehen, anblicken, betrachten.

Aspect'able, *adj.* sichtbar.

Aspec'tion, *f.* das Ansehen, der Anblick, Hinblick.

Asp'en, Asp'en-tree, *f.* die Aspe, der Aspenbaum, die Zitterpappel, weiße Pappel.

Asp'en, *adj.* äspen, von Aspenholz; — leaves, Aspenlaub.

Asp'er, *f.* der Asper. (Türkische Silbermünze, beynahe 2 Pfennige.)

Asp'er, *adj.* rauh.

to Asp'erate, *v. a.* rauh machen.

Asperátion, *f.* das Rauhmachen.

Asperifólious, *adj.* (von Pflanzen) mit rauhen Blättern.

Asper'ity, *f.* die Rauhigkeit, Rauhheit; Heiserkeit; Strenge, Härte.

Aspernátion, *f.* die Vernachlässigung, Verachtung.

Asp'erous, *adj.* rauh, uneben.

to Aspérse, *v. a.* beschmitzen, verläumden, schmähen, schelten, tadeln.

Aspers'ing, *f.* das Beschmitzen, Verläumden.

As ersion, *f.* die Besprengung; Verläumdung, Schmähung, der Tadel; to cast an — upon one, Jemanden einen Schandfleck anhängen.

Asphalt'ic, *adj.* erdpechig, erdharzig.

Asphalt'us, *f.* der Asphalt, das Erdpech, Erdharz, Judenpech.

As'phodel, *f.* die Goldwurz, Affodille. Asphodel-lily, die Affodill-Lilie.

Aspic, *f.* die Natter, Natterschlange.

Asp'in, *s.* Aspen.

to Asp'irate, *v.* 1) *a.* aspiriren, mit dem Hauche od. H aussprechen; 2) *n.* mit dem Hauche ausgesprochen werden.

Asp'irate, *adj.* aspirirt, mit dem H.
Asp'irate, *f. T.* der Spiritus asper (im Griechischen).
Aspirátion, *f.* das Streben, heftige Verlangen ; die Aspiration, Aussprechung mit dem Hauche.
to Aspíre, *v. n.* anblasen, anhauchen ; streben, heftig verlangen, trachten (to, at, after, nach etwas) ; empor streben, sich in die Höhe schwingen ; to — to honour, nach Ehre trachten ; an aspiring genius, ein emporstrebender Geist.
Aspírer, *f.* der Strebende, Trachtende ; Emporstrebende.
Aspíring, *f.* das Anhauchen, Streben, *s.* to Aspire.
Asportátion, *f.* das Wegtragen.
Asp'-tree, *f.* der Aschenbaum, *s.* Aspen.
Asquint, *adv.* schief ; to look —, schielen.
Ass, *f.* der Esel ; she-ass, die Eselinn ; *vulg.* to play the — with one's self, den Narren machen.
to Assáil, *v. a.* anfallen, angreifen, bestürmen.
Assailable, *adj.* angreifbar.
Assáilant, *adj.* angreifend.
Assáilant, Assáiler, *f.* der Anfreifer, angreifende Theil.
Assáiling, *f.* das Angreifen.
Assapan'ic, *f.* das fliegende Eichhörnchen.
Assarabáck, *s.* Asarabacca.
Assart, *f.* die unerlaubte Ausrottung der Bäume im Walde, der Forstfrevel.
to Assárt, *v. a.* die Bäume im Walde ohne Erlaubniß ausrotten.
Assass'in, *f.* der Meuchelmörder.
Assass'inate, *f.* der Meuchelmord ; Meuchelmörder.
to Assass'inate, *v. a.* meuchelmörderisch umbringen, ermorden.
Assassinátion, *f.* der Meuchelmord.
Assass'inator, *f.* der Meuchelmörder.
Assátion, *f* das Braten.
Assault, *f.* der Angriff, Anfall ; die Bestürmung, der Sturm ; *T.* die (thätliche) Beleidigung ; to make an — upon, bestürmen, angreifen ; *vulg.* to go —, läufig seyn.
to Assault, *v. a.* angreifen, anfallen, bestürmen.
Assault'er, *f.* der Angreifer, Beleidiger.
Assault'ing, *f.* das Angreifen ; Stürmen.
Assay, *f.* der Versuch, die Probe ; Prüfung, Untersuchung (des öffentl. Maßes u. Gewichtes).
to Assáy, *v. a.* versuchen, probiren.
Assáy-balance, Assáy-scale, *f.* die Probirwage.
Assáyer, *f.* der Probirer, Münzwardein.
Assáying, *f.* das Probiren ; der Versuch ; *T.* das Prälu'ium.
Ass'-driver, *f.* der Eseltreiber.
Assectátion, *f.* die Aufwartung, Kriecherey.
Assecútion, *f.* die Erlangung.
Assem'blage, *f.* die Sammlung, der Haufen ; die Versammlung, Vereinigung.
to Assem'ble, *v.* 1) *a.* versammeln ; to — troops, Truppen zusammen ziehen ; 2) *n.* sich versammeln, zusammen kommen.
Assem'bling, *f.* das Versammeln ; Zusammenkommen.
Assem'bly, *f.* die Versammlung.
Assént, *f.* die Bewilligung, Einwilligung, Genehmigung, der Beyfall.
to Assént, *v. n.* beypflichten, beystimmen, beyfallen, Beyfall od. Recht geben, zugeben, bewilligen, einwilligen, genehmigen ; I — to it, ich pflichte dem bey, gebe es zu, sage ja ; assented to, eingewilliget, zugegeben, ausgemacht.
Assentátion, *f.* die Beystimmung aus Schmeicheley oder Verstellung, das Rechtgeben.
Assentátor, *f.* der Jaherr, Schmeichler.
Assent'er, *f.* der Beystimmende.
Assent'ment, *f.* die Beypflichtung, der Beyfall, *s.* Assent.
to Assért, *v. a.* behaupten, vertheidigen ; bejahen ; Anspruch auf etwas machen.
Assert'ing, *f.* das Behaupten, Bejahen, *rc.*
Asser'tion, *f.* die Behauptung, Bejahung ; behauptete Meinung, das Vorgeben.
P. I.
Assert'ive, *adj.* zuversichtlich, ausdrücklich, bestimmt.
Assert'or, *f.* der Behaupter, Vertheidiger, Verfechter.
to Assérve, *v. a.* beystehen, helfen.
to Asséss, *v. a.* schätzen, beschatzen, taxiren.
Assess'ion, *f.* das Beystehen ; *figr.* der Beystand.
Assess'ment, *f.* die Schatzung, Steuer.
Assess'or, *f.* der Beysitzer ; der Schatzungen auflegt, Steuerrath.
Ass'ets, *f. pl. T.* der Nachlaß (hinlänglich zur Bezahlung der Schulden oder der Vermächtnisse des Erblassers).
to Assev'er, Assev'erate, *v. a.* erhärten, betheuern.
Asseverátion, *f.* die Betheuerung, Erhärtung.
Ass'-head, *f. vulg.* der Eselskopf, Dummkopf.
Assidúity, *f.* die Emsigkeit, Unverdrossenheit, der Fleiß.
Assíd'uous, *adj.* emsig, unverdrossen, fleißig.
Assíd'uously, *adv.* emsig, unverdrossen, anhaltend, unablässig.
†to Assiége, *v. a.* belagern.
Assien'to, *f. T.* der Assiento (Tractat zwischen dem Könige von Spanien u. andern Mächten über die Lieferung der Negersclaven in Amerika, und die dazu errichtete Handelsgesellschaft daselbst).
to Assign, *v. a.* auszeichnen, bestimmen, fest setzen, zuerkennen ; assigniren, anweisen, übertragen, *T.* cediren ; beweisen, darthun.
Assign, *s.* Assignee.
Assignable, *adv.* bestimmbar ; anzuweisen, *rc.*
Assignat, *f.* das Assignat, Papiergeld.
Assignátion, *f.* die Bestimmung ; Assignation, Anweisung, Übertragung.
Assignée, *f.* der Gevollmächtigte, Anwald, Geschäftsträger, Agent, Curator ; *T.* Cessionarius.
Assigner, *f.* der Bestimmende, Anweiser ; *T.* Cedens.
Assignment, *f.* die Bestimmung ; Übertragung, *T.* Cession.
Assim'ilable, *adj.* was sich ähnlich machen, vergleichen läßt, angemessen.
to Assim'ilate, *v.* 1) *a.* gleich, ähnlich machen, verähnlichen ; vergleichen ; 2) *n.* gleich werden, sich vereinen.
Assim'ilating, *f.* das Gleichmachen ; Gleichwerden.
Assim'ilateness, *f.* die Ähnlichkeit.
Assimilátion, *f.* die Gleichmachung, Verähnlichung.
to Assim'ulate, *v. a.* sich stellen, nachmachen, nachäffen.
Assimulátion, *f.* die Verstellung, Nachäffung.
Assise, *s.* Assize.
to Assist, *v.* 1) *a.* beystehen, helfen ; 2) *n.* beywohnen, dabey seyn.
Assist'ance, *f.* der Beystand, die Hülfe ; Beywohnung.
Assist'ant, *adj.* behülflich, hülfreich.
Assist'ant, *f.* der Beystand, Helfer ; Begleiter, Anwesende ; Amtsgenoß, Beysitzer.
Assist'ing, *f.* das Beystehen, Beywohnen.
Assize, *f.* die Session, Sitzung, das Gericht, der Gerichtstag ; Landtag ; das Landgericht ; die Verordnung, das Statut ; die obrigkeitl. Bestimmung des Maßes, Gewichtes und Preises der Lebensmittel *rc.* Taxordnung, Taxe ; † das Maß ; — of bread, die Brodtaxe, das Brodgewicht.
to Assize, *v. a.* Preis, Maß u. Gewicht obrigkeitl. bestimmen, ansetzen.
Assizer, *f.* der den Preis, das Maß u. Gewicht bestimmt ; Aufseher darüber, Marktmeister.
Assóciable, *adj.* vereinbar, gesellig.
to Assóciate, *v.* 1) *n.* sich (einem od. einer Sache) zugesellen, in Gesellschaft treten, sich verbinden ; 2) *a.* zugesellen, verbinden, vereinigen ; begleiten, Gesellschaft leisten ; freundschaftlich aufnehmen.
Assóciate, *adj.* zugesellt, verbunden.
Assóciate, *f.* der (Gesell) Gefährte, Gesellschafter, Theilnehmer, Collega, Amtsgenoß, Gehülfe, Mitgenoß ; Bundesgenoß ; Mitschuldige, Helfershelfer.
Assóciating, *f.* das Zugesellen, Verbinden, Begleiten.

Association, *f.* die Verbindung, Vereinigung; Theilnehmung; Gesellschaft.
to Assóil, Assóyl, *v. a. T.* von dem Kirchenbanne frey sprechen, absolviren.
Ass'onance, *f.* der unvollkommene Gleichlaut, die Ähnlichkeit des Tones.
Ass'onant, *adj.* unvollkommen gleichlautend, dem Tone nach ähnlich.
Assóon as (as soon as), *adv.* so bald als.
to Assórt, *v. a.* sortiren, zusammen ordnen.
Assórtment, *f.* das Sortiren; Sortement.
to Assót, *v a.* zum Narren machen.
to Assuáge, *v.* 1) *a.* mildern, lindern; besänftigen, beruhigen, befriedigen, stillen; 2) *n.* nachlassen, abnehmen.
Assuágement, *f.* die Milderung, Linderung; Besänftigung; Abnahme, das Nachlassen.
Assuáger, *f.* der Lindernde, Mildernde, Besänftiger.
Assuáging, *f.* das Lindern, Besänftigen.
Assuásive, *adj.* mildern, lindernd, besänftigend, sanft.
†to Assub'jugate, *v. a.* unterjochen.
Assuefac'tion, die Angewöhnung, Gewohnheit.
Assuet'ude, *f.* die Angewohnheit, Gewohnheit.
Assúmable, *adj.* anzunehmen, anmaßlich.
to Assúme, *v.* 1) *a.* annehmen, an sich nehmen; über sich nehmen, übernehmen; als wahr annehmen, voraus setzen; sich beylegen, sich anmaßen; sich zueignen, sich annehmen, auf sich anwenden; 2) *n.* sich groß machen, groß thun; stolz seyn; to — a discourse, ein Gespräch anlegen; he assumes too much to himself, er bildet sich zu viel ein.
Assúmer, *f.* der sich viel anmaßende, stolze Mensch.
Assúming, *f.* das Annehmen; Übernehmen; die Anmaßung; der Stolz.
Assump'sit, *f. T.* der mündliche Vertrag (da man sich zu etwas anheischig macht).
Assump'tion, *f.* die Annehmung; Voraussetzung; *T.* das Postulatum, der Heischesatz; der Minor, Untersatz (in einem Schlusse); Mariä Himmelfahrt.
Assump'tive, *adj.* angenommen, vorausgesetzt.
Assúrance, *f.* die Zuversicht, das Vertrauen; die gewisse Erwartung, Gewißheit, Überzeugung; Festigkeit, Standhaftigkeit, der Muth; die Kühnheit; Freymüthigkeit, edle Dreistigkeit; Versicherung, Sicherheit, Bürgschaft; Assecuranz.
to Assúre, *v. a.* versichern; Sicherheit leisten; assecuriren; sichern, sicher machen; zusichern, versprechen, verloben.
Assúred, *adj.* versichert; gewiß; dreist, keck, kühn, unbescheiden.
Assúredly, *adv.* sicherlich, gewiß, freylich.
Assúredness, *f.* die Gewißheit.
to Assúrer, *f.* der Versicherer, Bürge, Assecureur.
to Asswáge, Asswágement, &c. *s.* to Assuage, &c.
Ass'y, *f. abbr.* für: Alice, & Alison.
Assy'ria, *f.* Assyrien.
Assy'rian, *f.* der Assyrier. — *adj.* Assyrisch; — plum, die schwarze Brustbeere (*Cordia myxa L i n.*).
As'ter, *f.* die Aster, Sternblume; der Letten (Art Thonerde).
As'terisk, *f.* das Sternchen (im Schreiben und Druck).
As'terism, *f.* das Sternbild, Gestirn, Sternchen.
Astérn, *adv. T.* im Hintertheile des Schiffes, hinten im Schiffe.
to Astért, *v. a.* schrecken, erschrecken.
Asth'ma, *f.* die Engbrüstigkeit, der schwere Athem.
Asthmat'ic, Asthmat'ical, *adj.* engbrüstig.
Astipulátion, *f.* der gegenseitige oder doppelte Vergleich.
Aston'ied, *adj.* (in der Engl. Bibel) bestürzt, erstaunt.
to Aston'ish, *v. a.* in Erstaunen setzen, erschrecken, bestürzt machen.
Aston'ished, *adj.* erstaunt, bestürzt.
Aston'ishing, *adj.* erstaunend, erstaunlich.
Aston'ishing, *f.* das Erstaunen.
Aston'ishingness, *f.* die Erstaunlichkeit.
Aston'ishment, *f.* das Erstaunen, die Bestürzung.
to Astónd, *s.* to Astonish.
Astrad'dle, *adv.* sperrbeinig, reitend, rittlings.
As'tragal, *f. T.* der Reif, Ring (an einer Säule u. dgl.)
As'tral, *adj.* zu den Sternen gehörig, sternartig, gestirnt.
Astráy, *adv.* vom rechten Wege ab, irre; to go —, irre gehen, sich verirren; to lead —, verleiten, verführen. — *f.* das verirrte Thier.
to Astrict, *v. a.* zusammen ziehen, *s.* to Astringe.
Astric'tion, *f.* die Zusammenziehung.
Astrict'ive, Astric'tory, *adj.* zusammenziehend.
Astride, *adv.* mit aus einander gesperrten Beinen, sperrbeinig, rittlings.
*Astrif'erous, Astri'gerous, *adj.* Sterne tragend, gestirnt.
to Astringe, *v. a.* adstringiren, zusammen ziehen.
Astrin'gency, *f.* die zusammenziehende Kraft.
Astrin'gent, *adj.* adstringirend, zusammenziehend, herbe.
Astrin'gentness, Astrin'gingness, *f.* das Zusammenziehende.
Astrin'ging, *f.* das Zusammenziehen.
Astrog'raphy, *f.* die Sternbeschreibung, Sternkunde.
As'troite, *f.* eine Art Madrepore, die Sternkoralle; der Sternstein.
As'trolabe, *f. T.* das Astrolabium (der Höhenmesser der Pole, Sonne und Sterne).
Astrol'ochy, As'trologe, *s.* Aristolochy.
Astrol'oger, Astrolo'gian, *f.* der Astrolog, Sterndeuter.
Astro'lógic, Astrolo'gical, *adj.* Astrolo'gically, *adv.* astrologisch.
to Astrol'ogize, *v. n.* die Astrologie treiben, Sterne deuten.
Astrol'ogy, *f.* die Astrologie, Sterndeuterkunst.
Astron'omer, *f.* der Astronom, Sternkundige.
Astronom'ic, Astronom'ical, *adj.* Astronom'ically, *adv.* astronomisch.
Astron'omy, *f.* die Astronomie, Sternkunde.
Astros'copy, *f. T.* die Astroskopie (Beobachtung der Sterne).
Astróse, *adj.* unter einem unglücklichen Gestirn geboren, unglücklich.
As'tro-theol'ogy, *adj.* die Astrotheologie (Lehre von Gott aus den Gestirnen).
Asun'der, *adv.* besonders, abgesondert; aus einander; entzwey; to take —, aus einander nehmen, zerlegen.
Asy'le, Asy'lum, *f.* die Freystatt, Freystätte, Zuflucht, der Zufluchtsort.
Asym'metry, *f. T.* das Mißverhältniß.
As'ymptote, *f.* & *adj. T.* die Asymptote (Linie, die sich einer andern zwar immer nähert, aber nie mit derselben zusammen stößt).
Asymptot'ical, *adj. T.* asymptotisch.
Asyn'deton, *f. T.* das Asyndeton (gram. Figur, da eine verbindende Partikel ausgelassen wird).
At, *prep.* zu, an, in, bey, auf, über, nach, vor, für, von; at London, zu (in) London; at home, zu Hause; at sea, auf der See; at hand, bey der Hand; at parting, beym Scheiden; at that time, zu dieser Zeit; at first, at very first, anfänglich; at length, at last, endlich, zuletzt; at an end, am Ende; at once, auf ein Mal; at all, ganz und gar; at best, auf das beste, at least, zum wenigsten; he is hard at it, er ist recht darüber her; to be laughed at, ausgelacht werden; I take you at your word, ich halte Sie beym Wort; to play at cards, at chess, in der Karte, Schach spielen; to come at, bekommen, erreichen, erlangen; at a shilling a pound, das Pfund für einen Schilling.
Atabál, *f.* die Kesseltrommel (der Mohren), kleine Trommel.
Atarax'ia, At'araxy, *f.* die Seelenruhe, Gemüthsruhe.
At'axy, *f. T.* die Unordnung in der Abwechselung des Fiebers.

to Atchiéve, *v. a.* vollenden, vollbringen, zu Stande bringen; erwerben, bekommen, erlangen, gewinnen.
Atchiévement, *f.* die große That, Heldenthat; das (große) Werk; Wapen, der Wapenschild.
Atchiéver, *f.* der Vollbringer; Erwerber, Erlanger.
Ate, *pret.* (von to Eat) aß.
Athánor, *f. T.* der Digerir-Ofen, chemische Ofen.
A'theism, *f.* der Atheismus, die Gottesläugnung.
A'theist, *f.* & *adj.* der Atheist, Gotteslängner; atheistisch.
Atheist'ical, Atheist'ic, *adj.* Atheist'ically, *adv.* atheistisch.
Atheist'icalness, *f.* die Atheisterey.
Athénian, *adj.* Atheniensisch. — *f.* der Athenienser, die Athenienserinn.
A'thens, Athénes, *f.* Athen.
A'theous, *adj.* atheistisch, gottlos.
Atheróma, *f.* die Breygeschwulst, Finne.
Atherómatous, *adj.* finnicht.
Athirst, *adv.* durstig.
Ath'let, *f.* der Athlet, Fechter, Kämpfer (bey den Alten).
Athlet'ic, *adj.* athletisch; rüstig, stark, vierschrötig.
Athwárt, *prep.* quer über, über; durch. — *adv.* unrecht, ungelegen, verkehrt, schief, übel.
Atilt, *adv.* vorwärts gebeugt wie ein Fechter; mit gefällter Lanze; kippend.
At'las, *f.* der Atlas, Atlant (Name eines hohen Gebirges in Afrika; Landkartensammlung; *T.* Art Säule); das Atlas-Format, groß Folio; *T.* das erste Wirbelbein des Halses.
At'las, *f.* der Atlaß (seidene Zeug).
At'mosphere, *f.* die Atmosphäre, der Dunstkreis, Luftkreis.
Atmospher'ical, *adj.* atmosphärisch.
At'om, *f.* der Atom, das untheilbare Theilchen; Sonnenstäubchen.
Atom'ical, *adj.* von Atomen; aus Atomen.
At'omist, *f.* der Atomist (der Atomen in den Körpern annimmt).
†At'omy, *s.* Atom.
to Atóne, *v.* versöhnen, aussöhnen; büßen, genug thun, befriedigen; to — for, etwas abbüßen, dafür leiden, es ersetzen, vergüten; †einig seyn, sich vertragen.
Atónement, *f.* das Söhnopfer; die Genugthuung, Vergütung, der Ersatz; †die Verträglichkeit, Eintracht.
Atóp, *adv.* oben, zu oberst, oben auf.
Atrabilárian, Atrabilárious, *adj.* gallsüchtig, schwermüthig, melancholisch.
Atrabiláriousness, *f.* die Schwermuth, Melancholie.
Atrament'al, Atrament'ous, *adj.* tintig, tintenschwarz.
A'trip, *adv. T.* aufgehißt, gelichtet.
Atrócious, *adj.* abscheulich, schrecklich, gräßlich, grausam.
Atróciously, *adv.* abscheulich, gräßlich.
Atróciousness, Atrócity, *f.* die Abscheulichkeit, Gräßlichkeit.
At'rophy, *f.* die Dörrsucht, Auszehrung.
to Attách, *v. a.* in Verhaft od. Beschlag nehmen, verhaften, anhalten, verkümmern; an sich ziehen, anziehen, einnehmen, fesseln.
Attach'ment, *f.* die Anhänglichkeit, Ergebenheit; Achtung, Aufmerksamkeit, das Zutrauen; die Verhaftnehmung, der Arrest, Beschlag, die Verkümmerung; court of —, das Forstgericht.
to Attáck, *v. a.* (feindlich) angreifen.
Attáck, *f.* der Angriff; attacks, *pl.* die Werke, Laufgräben.
Attack'er, *f.* der angreifende Theil.
Attack'ing, *f.* das Angreifen.
to Attain, *v.* an oder zu etwas kommen, gerathen, gelangen, etwas erreichen, erlangen, erhalten; †einholen.
†Attain, *f.* der Vorzug, das Gut.
Attainable, *adj.* erreichbar.
Attáinableness, *f.* die Erreichbarkeit.
Attáinder, *f.* die (gerichtliche) Überführung, Überweisung (eines Vergehens); der Vorwurf, Schandfleck, Makel.
Attáining, *f.* das Erreichen, Erlangen.
Attáinment, *f.* die Erreichung, Erlangung; das (erreichte, erlangte) Gut, Talent, der Vorzug, die Vollkommenheit; der Fang, Gewinn; above —, unerreichbar, zu hoch.
Attáint, *f.* der Makel, Flecken, Schandfleck, die Beschimpfung; Verletzung, Wunde (an Hinterfüßen der Pferde); † der Anstoß, Anfall, die Unpäßlichkeit.
to Attáint, *v. a.* überführen, überweisen, für schuldig erkennen (eines Verbrechens); bestecken, beschimpfen, vernunehren; to — the blood, seine Familie beschimpfen.
Attáinture, *f.* der Vorwurf, Tadel, Schimpf, die Schande; *T.* das verdorbene Blut.
to Attam'inate, *v. a.* verderben.
Attáque, *s.* Attack.
to Attemp'er, *v. a.* durch Beymischung schwächen, verdünnen, mildern; mäßigen, dämpfen, besänftigen; gehörig vermischen, bestimmen, anordnen, einrichten, anpassen.
to Attemp'erate, *v. a.* verhältnißmäßig einrichten, gemäß machen, anpassen.
to Attémpt, *v.* versuchen, wagen; angreifen, sich vergreifen an; to — upon a man's life, einem nach dem Leben stellen.
Attémpt, *f.* der Versuch, das Unternehmen, Unterfangen, Wagestück; der Angriff, Anschlag, Frevel.
Attempt'able, *adj.* Angriffen ausgesetzt, in Gefahr.
Attempt'er, *f.* der Unternehmer; Angreifer.
Attempt'ing, *f.* das Versuchen, der Versuch, die Unternehmung; das Angreifen, der Anschlag.
to Atténd, *v.* auf etwas achten, aufmerken, es bemerken; aufwarten, bedienen; begleiten, folgen; nachgehen, nachstellen; abwarten, besorgen, pflegen; warten, erwarten; zugegen seyn; to — to, auf etwas Acht haben, Achtung geben, aufmerksam seyn; to — one's devotion, seine Andacht verrichten; to — mass, in die Messe gehen; he attended at dinner, er war Mittags bey Tische; comfort attending a misfortune, der Trost bey einem Unglück.
Attend'ance, *f.* die Achtung, Aufmerksamkeit; Wartung, Pflege; Aufwartung; Bedienung; der Dienst; die Begleitung, Dienerschaft, das Gefolge; die Anwesenheit, Gegenwart, der Beytritt; † die Erwartung; to give —, aufwarten, bedienen.
Attend'ant, *adv.* begleitend, folgend; anwesend. — *f.* der Aufwärter, die Aufwärterinn, der Bediente; Begleiter; Dienstpflichtige, Schützling; Anwesende, Helfer; a disease with his attendants, eine Krankheit mit ihrem ganzen Gefolge, mit ihren Folgen.
Attend'er, *f.* der Gefährte, Genoß, Camerad, College.
Attend'ing, *f.* das Aufmerken; Aufwarten; Begleiten.
Atténd, *adj.* aufmerksam, *s.* Attentive.
Attent'ates, *f. pl. T.* das widerrechtliche Verfahren eines Gerichtes gegen höhere Befehle.
Atten'tion, *f.* die Aufmerksamkeit.
Attent'ive, *adj.* Attent'ively, *adv.* aufmerksam, achtsam, behutsam.
Attent'iveness, *f.* die Aufmerksamkeit.
Atten'uant, *adj.* verdünnend.
to Atten'uate, *v. a.* verdünnen; *figr.* verringern, vermindern, verkleinern.
Atten'uate, *adj.* verdünnt, *figr.* verringert, verkleinert.
Attenu'ating, *f.* das Verdünnen, Verringern.
Attenuátion, *f.* die Verdünnung, Verringerung.
At'ter, *f.* der Eiter, die Materie, das geronnene Blut.
to At'terrate, *v. n.* zu trocknem oder festem Lande werden.

Atterrátion, *f.* der Anwachs des Ufers, das Trocknen des Bodens.
to Attést, *v. a.* bezeugen; zum Zeugen anrufen.
Attést, *f.* das Zeugniß, der Schein, die Bescheinigung.
Attestátion, *f.* die Bezeugung; das Zeugniß, Attestat, der Schein, die Bescheinigung.
At'ticism, *f.* die Attische Feinheit im Reden, feine Redensart, das Attische Salz.
At'tic, *adj.* Attisch, Athenienſisch. — *f. T.* die Attische Säulenordnung.
Attig'uous, *adj.* anſtoßend, angrenzend, gleich daneben.
to Attínge, *v. a.* leicht berühren, ein wenig anrühren.
Attire, *f.* die Kleidung, Tracht, der Anzug, Putz, Schmuck; *T.* das Geweih.
to Attire, *v. a.* ankleiden, bekleiden, ſchmücken, putzen, zieren.
Attirer, *f.* der Bekleidende, Schmückende.
At'titude, *f.* die Stellung, Leibesſtellung.
Attol'lent, *adj.* in die Höhe hebend, aufrichtend.
to Attóne, *s.* to Atone.
Attor'ney, *f.* der Anwald, Sachwalter, Advocat; Fiscal; Bevollmächtigte, Agent, Geſchäftsführer; — general, Generalfiscal; letter of —, die ſchriftliche Vollmacht.
†to Attor'ney, *v. a.* etwas als Anwald thun, Anwald ſeyn; als einen Anwald gebrauchen.
Attor'ney-ship, *f.* die Anwaldſchaft, Procuratur; das Fiscalat.
Attorn'ment, Attourn'ment, *f. T.* das Lehensbekenntniß.
to Attráct, *v. a.* anziehen; an ſich ziehen; reitzen.
†Attráct, *f.* das Anziehen, der Reitz.
Attract'ical, *adj.* anziehend.
Attrac'tion, *f.* die anziehende Kraft; Reitzung, der Reitz.
Attract'ive, *adj.* anziehend; reitzend. — *f.* der Reitz.
Attract'ively, *adv.* auf eine anziehende, reitzende Art.
Attract'iveness, *f.* das Anziehende, Reitzende.
Attract'or, *f.* der anziehende Körper.
At'trahent, *f.* das an ſich ziehende, reitzende Ding.
†Attrap'ped, *adj.* geharniſch, behängt, geziert.
Attrectátion, *f.* das Befühlen, Betaſten.
Attrib'utable, *adj.* zuzuſchreiben, beyzulegen.
to Attrib'ute, *v. a.* zuſchreiben, beylegen, zueignen; beymeſſen.
At'tribute, *f.* das Attribut, die (beygelegte) Eigenſchaft, Beyzeichen, Zeichen, Merkmal, Ehrenzeichen.
Attribútion, *f.* die Zueignung; Eigenſchaft, der Vorzug.
Attrite, *adj.* abgerieben, abgenutzt.
Attriteness, *f.* die Abgeriebenheit, Abgenutztheit.
Attri'tion, *f.* die Abreibung, Zerreibung; *figr.* Zerknirſchung des Herzens, Seelenangſt.
to Attúne, *v. a.* ſtimmen; tönend machen.
to Attúrn, *v. n. T.* to one, ſich einem als Lehnsherrn unterwerfen, ihm huldigen.
Attur'ney, *s.* Attorney.
A'ti r, *f.* die Bengaliſche Roſeneſſenz.
Atween, Atwixt, *s.* Between, Betwixt.
Aubáde, *f.* das Morgenſtändchen.
Aubrey, *f.* der Schmelz, *s.* Ambry.
Aubry, *f.* Alberich. (Mannsname)
Aub'urne, *adj.* dunkelbraun, ſchwarzbraun, lohfarben.
Auc'tion, *f.* die Auction, Verſteigerung, Vergantung.
to Auc'tion, *v. a.* verauctioniren, verſteigern, verganten.
Auc'tionary, *adj* zur Auction gehörig.
Auctionéer, Auctionier, Auc'tionner, *f.* der Auctionator.
Auc'tive, *adj*, vermehrend.
Aucupátion, *f.* das Vogelſtellen, der Vogelfang.
Audácious, *adj.* Audáciously, *adv.* kühn, verwegen, dreiſt, frech.
Audáciousness, *f.* die Verwegenheit, Dreiſtigkeit, Frechheit, Unverſchämtheit.
Auda'city, *f.* die Kühnheit, Dreiſtigkeit.
Aud'ible, *adj.* Aud'ibly, *adv.* hörbar, laut, vernehmlich.
Aud'ibleness, *f.* die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.
Aud'ience, *f.* die Anhörung; Audienz, das Gehör; die Zuhörer, das Auditorium. Audience-court, das Audienz-Gericht. (Gerichtshof des Erzbiſchofs von Canterbury.)
Aud'it, *f.* die Anhörung, Unterſuchung und Ablegung einer Rechnung; Anhörung eines Zeugen, oder einer Ausſage.
to Aud'it, *v. a.* eine Rechnung anhören und unterſuchen, dieſelbe abnehmen.
Audi'tion, *f.* das Hören.
Aud'itor, *f.* der Zuhörer; Unterſucher und Abnehmer der Rechnungen, Rechnungs-Reviſor, Controlleur.
Aud'itory, *adj.* das Gehör betreffend; — nerves, die Gehörnerven.
Aud'itory, *f.* das Auditorium, der Hörſaal; die Zuhörer.
Aud'itress, *f.* die Zuhörerinn.
Auf, *f.* der Tropf, Gauch, Narr.
Aug'er, *f. T.* der große Bohrer der Zimmerleute, Stangenbohrer.
Aught, *pron.* etwas, irgend etwas; for — I know, ſo viel ich weiß.
to Augment, *v.* 1) *a.* vermehren; 2) *n.* ſich vermehren, zunehmen.
Aug'ment, Augmentátion, *f.* die Vermehrung, Zunahme; der Zuſatz.
Augment'er, *f.* der Vermehrer, das Vermehrende.
Augment'ing, *f.* das Vermehren, die Vermehrung.
Aug're, *f.* der große Bohrer, *s.* Auger.
Aug're-hole, *f.* das gebohrte Loch; *figr.* der enge Raum.
Aug'burgh, *f.* Augsburg.
Aug'ur, *f.* der Wahrſager.
to Aug'ur, *v. a.* muthmaßen, ahnen; weiſſagen.
to Aug'urate, *v. a.* weiſſagen, wahrſagen, prophezeyen.
Aug'urating, *f.* das Weiſſagen, Wahrſagen; die Vorbedeutung.
Augurátion, *f* die Weiſſagung, Prophezeyung; Vorbedeutung, das Anzeichen.
Augúrial, *adj.* zum Wahrſagen gehörig.
to Aug'urize, *v. n.* wahrſagen, weiſſagen.
Aug'urous, *adj.* vorbedeutend, ahnend.
Aug'ury, *f.* die Wahrſagung, Weiſſagung; Wahrſagerey; Vorbedeutung, das Anzeichen.
Aug'ust, *f.* der Auguſt, Auguſtmonat.
Aug'ust, *adj.* groß, erhaben, hehr, herrlich.
Augus'ta, *f.* Auguſta. (Weibername)
Augus'tan, *adj.* Auguſtiſch; Augsburgiſch; — confession, die Augsburgiſche Confeſſion.
August'ness, *f.* die Hoheit, Erhabenheit, Würde (in den Geſichtszügen).
Augus'tine, *s.* Austin.
Augus'tus, *f.* Auguſtus, Auguſt.
Auk'ward, *or* Awk'ward, (Auk, Awk), *adj.* ungeſchickt, link, tölpiſch, unmanierlich, unhöflich, grob; plump, ſchwerfällig; widerſpänſtig, trotzköpfig.
Auk'wardly, *or* Awk'wardly, *adv.* ungeſchickt, links, tölpiſch, plump.
Auk'wardness, *or* Awk'wardness, *f.* die Ungeſchicklichkeit, das tölpiſche Weſen, die Plumpheit, Albernheit.
Aul, *s.* Awl.
†Auld, *adj.* alt, *s.* Old.
Aulet'ic, *adj.* zu Pfeifen oder Röhren gehörig.
Aul'ic, *adj.* zu einem Hofe gehörig; — council, der Hofrath.
Auln, *f.* die (Franzöſiſche) Elle, der Stab.
Auln, Aum, Aun, *f.* die Ahm, *s.* Ame.
Auln'ager, *s.* Alnager
to Aumáil, *v. a.* bunt machen.
Aum'bry, *s.* Ambry.
Aume, *f.* die Ahm, Ohme, *s.* Ame.

Aum'elet, *f.* der Eyerkuchen.
Aum'ry, *s.* Almonry.
Aun'cel-weight, *f.* die Schnellwage.
Aun'cestor, Aun'cestrel, Aun'cient, *s.* Ancestor, Ancestrel, Ancient.
Aunt, *f.* die Tante, Muhme; great —, die Groß-Tante.
Aurate, *f.* die Königsbirn; *s.* Averat.
Aurélia, *f.* Aurelia (Weibername); die Puppe, Nymphe (von Insecten in ihrer ersten Verwandlung).
Aur'icle, *f.* das äußere Ohr; Herzohr.
Auric'ula, *f.* das Bärohrlein, die Aurikel.
Auric'ular, *adj.* das Ohr od. Hören betreffend, hörbar; ins Ohr gesagt, heimlich; mündlich fortgepflanzt; — confession, die Ohrenbeichte.
Auric'ularly, *adv.* ins Ohr, heimlich.
Auri'ferous, *adj.* Gold führend, goldreich.
Aur'iflamb, *s.* Oriflamb.
Aurigation, *f.* das Fuhrwesen.
Aur. pigmentum, *s.* Orpiment.
Auróra, *f.* die Aurora; Morgenröthe; der Habenfuß (Art Ranunkel); — borealis, der Nordschein.
Auscultation, *f.* das Zuhören, Zuhorchen.
Aus'pice, *f.* das Wahrsagen aus dem Fluge und Gesange der Vögel; die Vorbedeutung; *figr.* der Schutz, Schirm, die Aufsicht, Begünstigung.
Auspi'cial, *adj.* vorbedeutend.
Auspi'cious, *adj.* Glück weissagend, glücklich; günstig, geneigt, wohlwollend.
Auspi'ciously, *adv.* unter günstiger Vorbedeutung, glücklich.
Auspi'ciousness, *f.* der günstige Anschein, das Glück.
Austére, *adj.* Austérer, *adv.* strenge, hart, rauh, unfreundlich; herbe.
Austéreness, *f.* die Strenge, Härte, Unfreundlichkeit; der herbe Geschmack.
Auster'ity, *f.* Strenge, harte Lebensart; strenge, harte Zucht.
Aus'tin, *f.* Augustinus, Augustin; austin-friar, der Augustinermönch; austin-nun, die Augustinernonne.
Aust'ral, *adj.* südlich.
to Aus'tralize, *v. n.* sich nach Süden wenden oder neigen.
Aus'tria, *f.* Östreich.
Aus'trian, *adj.* Östreichisch. — *f.* der Östreicher.
Aus'trine, *adj.* südlich.
Authent'ical, Authent'ic, *adj.* authentisch, glaubwürdig, ächt, bewährt.
Authent'ically, Authent'icly, *adv.* authentisch, ächt.
Authent'icalness, Authent'icness, Authenti'city, *f.* die Authenticität, Glaubwürdigkeit, Ächtheit, Bewährtheit.
to Authent'icate, *v. a.* beglaubigen.
Auth'or, *f.* der Urheber, Stifter; Autor, Verfasser, der Schriftsteller; die Ursache; she is the — of that book, sie ist die Verfasserinn dieses Buches; author's trade, (authoring) die Schriftstellerey.
Author'itative, *adj.* bevollmächtiget; wichtig, gebieterisch, absprechend.
Author'itatively, *adv.* unter Vollmacht, mit dem gebührigen Ansehen; wichtig, gebieterisch.
Author'itativeness, *f.* die Vollmächtigkeit; Wichtigkeit, das wichtige Ansehen.
Author'ity, *f.* die gesetzmäßige, rechtmäßige Macht und Gewalt; das Ansehn, die Gewalt, Wichtigkeit; Vollmacht; das Zeugniß (aus Schriften); Glaubwürdigkeit; Erlaubniß, Freyheit; from the best authorities, aus den besten Quellen, den glaubwürdigsten Schriftstellern.
Authorization, *f.* die Bevollmächtigung, Berechtigung; Bestätigung, Gültigmachung.
to Auth'orize, *v. a.* bevollmächtigen, berechtigen; gut heißen, billigen, recht sprechen, für rechtmäßig erklären, rechtfertigen; bestätigen, gültig machen.
Auth'orizing, *f.* das Bevollmächtigen, Berechtigen; Gültigmachen.
Autoc'rasy, *f.* die unabhängige, höchste Gewalt, Eigenmacht.
Autoc'rator, *f.* der Selbstherrscher.
Autograph'ical, *adj.* eigenhändig geschrieben, ursprünglich.
Autog'raphy, *f.* die Urschrift, Urkunde, das Original.
Autol'ogy, *f.* das Selbstgespräch.
Automat'ical, *adj.* automatisch, maschinenmäßig.
Autom'aton, *f.* das Automat, die sich selbst bewegende Maschine, das Uhrwerk.
Autom'atous, *adj.* sich (als Maschine) selbst bewegend, automatisch.
Anton'omy, *f.* die Freyheit nach eignen Gesetzen zu leben, der Selbstwille.
Aut'opsy, *f.* das Selbstsehen, der Augenschein.
Autop'tical, *adj.* mit seinen eignen Augen sehend.
Aut'umn, *f.* der Herbst.
Autum'nal, *adj.* herbstlich.
Aut'urgy, *f.* das Selbsthun, Selbstarbeiten.
Auver'nat, *s.* Avernat.
Auxil'iar, Auxil'iary, *adj.* helfend, zur Hülfe, hülfreich; — forces, Hülfsvölker; — verb, das Hülfszeitwort.
Auxil'iar, Auxil'iary, *f.* der Hülfleistende, Beystand, die Hülfe; auxiliaries, *pl.* die Hülfstruppen.
Auxiliation, *f.* die Hülfe, der Beystand.
to Avail, *v.* nutzen, helfen; befördern; to — one's self of, sich zu Nutze machen, benutzen, sich bedienen.
Avail, *f.* der Nutzen, Vortheil; for thine —, zu deinem Besten.
Available, *adj.* nützlich, vortheilhaft; gültig, kräftig.
Availableness, *f.* die Nützlichkeit; Gültigkeit, Kraft.
Availably, *adv.* nützlich; gültig, kräftig.
Availment, *f.* der Nutzen, Vortheil.
to Avale, *v.* 1) *n.* fallen, sinken, sich senken; † 2) *a.* fallen lassen, senken.
Avant! *int.* fort! weg da! *s.* Avaunt.
Avant, Avant'-guard, *f.* der Vortrab, die Avantgarde, (*s.* Van.) Avant-currier, der Vorläufer, Vorbote. Avant-mure, die Vormauer. Avant-peach, die Frühpfirsiche.
Av'arice, *f.* der Geiz, die Habsucht.
Avari'cious, *adj.* Avari'ciously, *adv.* geizig, karg.
Avari'ciousness, *f.* die Kargheit, der Geiz.
Avast! *int.* genug! halt! halt an! macht fort!
Avaunt! *int.* fort! weg da! hinaus! packe dich!
to Avel, *v. a.* abreißen, wegreißen.
Ave-Mary, *f.* das Ave Maria, der englische Gruß.
Av'enage, *f* der Haferzins, die Habergülte.
Av'ener, *s.* Avenor.
to Avénge, *v. a.* rächen; ahnden, strafen.
Avenge'ance, Avenge'ment, *f.* die Rache; Ahndung, Bestrafung.
Aven'ger, *f.* der Rächer.
† Avenge'ress, *f.* die Rächerinn.
Aven'ging, *f.* das Rächen; die Ahndung.
Av'enor, *f.* der Controleur des Marstalles, Stallverwalter.
A'vens, A'vent, *f.* das Benedictenkraut (*Geum Lin.*)
Avent'ure, *s.* Adventure.
Av'enue, *f.* der Zugang, Paß, Weg; die Allee, der Gang.
to Avér, *v. a.* als wahr beweisen, bewähren, bekräftigen.
Av'er, *f.* ein Stück Vieh, Zugvieh.
Av'erage, *f.* die Frohne, der Frohndienst, Spanndienst; die Viehsteuer, das Frohngeld; *T.* die Haverey; gleiche Theilung; on (upon) an —, im Durchschnitte, eins ins andere gerechnet.
Av'erat, *f.* die Königsbirn.
Av'er-corn, *f.* das Frohngetreide.
Averdupois, *s.* Avoir-du-pois.
Av'oridge, *s.* Average.
Av'erie-cattle, *f.* das Zugvieh, *s.* Aver.
Av'er-land, *f.* das Dienstland, Frohngut.

Aver'ment, *f.* der Beweis, die Bekräftigung.
Aver'nat, *f.* die Burgundische Weintraube, der ächte Burgunder.
Aver-penny, *f.* die Frohnsteuer.
to Avérr, *s.* to Aver.
Aver'ring, *f.* das Behaupten, Versichern.
to Averruncate, *v. a.* auswurzeln, ausrotten.
Averruncation, *f.* die Ausrottung.
Aversation, *f.* die Abneigung, der Widerwille, Abscheu.
Averse, *adj.* abgeneigt, ungünstig, zuwider; I am — to *or* from it, das ist mir zuwider; he is — to physic, er nimmt nicht gern ein.
Averse'ly, *adv.* mit Widerwillen, ungern.
Averse'ness, *f.* die Abgeneigtheit, der Widerwille.
Aver'sion, *f.* der Widerwille, Abscheu.
to Avért, *v. a.* wegwenden, wegkehren, abziehen; abwenden, abwendig machen.
Avert'ing, *f.* das Wegwenden, Abwenden.
A'very, *f.* das Hafermagazin, der Haferboden.
A'viary, *f.* das Vogelhaus, die Vogelhecke.
Avid'ity, *f.* die Begierde, Gierigkeit, Habsucht.
Avid'ulous, *adj.* ein wenig gierig, habsüchtig.
Avíso, *f. T.* der Avis, die Nachricht.
A'vitous, *adj.* von den Ahnen ererbt, angestammt.
†to Avize, *v. a.* Rath geben; bedenken, erwägen.
to Avócate, *v. a.* abrufen, wegrufen; abhalten.
Avocation, *f.* die Abrufung; Abhaltung, das Hinderniß.
Avocatória, *f. pl. T.* die Abrufungsbriefe. (Befehl an Unterthanen aus fremder Gerichtbarkeit, wo sie sich niedergelassen, zurück zu kommen, od. auch, ein rechtswidriges Verfahren zu unterlassen).
Avocátory, *adj.* abrufend, abhaltend.
to Avóid, *v.* 1) *a.* meiden, vermeiden; entgehen, entkommen; verlassen, räumen; ausleeren, wegschaffen, von sich geben; hindern, vereiteln; aufheben, ungültig machen; to — by stool, by urine, durch den Stuhlgang, durch den Urin von sich geben; 2) *n.* sich wegbegeben, sich entfernen; erledigt od. leer werden.
Avoid'able, *adj.* vermeidlich; aufzuheben, widerruflich.
Avoid'ance, *f.* die Vermeidung; Wegschaffung, Wegleitung; Ableitung, Aufhebung, der Widerruf; Erledigung, Vacanz.
Avoid'er, *f.* der, die, das Meidende, Wegschaffende, Ableitende, Wegführende.
Avoid'ing, *f.* das Meiden; Wegschaffen; Aufheben; — of blood, der Blutverlust, Blutfluß.
Avoid'less, *adj.* unvermeidlich.
Avoir-du-pois, *f.* das gemeine Gewicht, Apothekerpfund von 16 Unzen.
Avolátion, *f.* das Wegfliegen, Verfliegen, die Flucht.
to Avóuch, *v. a.* behaupten, versichern; anführen; rechtfertigen, gut heißen.
Avóuch, *f.* die Behauptung, Versicherung, das Zeugniß.
Avouch'able, *adj.* zu behaupten, erweislich, ausführbar.
Avouch'er, *f.* der Behauptende.
Avouch'ing, *f.* das Behaupten, die Behauptung.
to Avów, *v. a.* gestehen, bekennen, anerkennen, vertheidigen, behaupten.
Avow'able, *adj.* zu bekennen, zu vertheidigen.
Avow'al, *f.* das Bekenntniß, Geständniß, die Erklärung.
Avow'edly, *adv.* frey, öffentlich (bekennend).
Avowée, *f.* der Kirchenpatron, *s.* Advowee.
Avow'er, *f.* der Bekenner, Behaupter, Vertheidiger; Verfünd ger.
Avow'ry, *f. T.* die Vertheidigung, Schutzschrift.
Avows'al, *f.* das Bekenntniß.
†Avow'try, *f.* der Ehebruch.
Avul'sion, *f.* die Abreißung, Wegreißung.
Aw, *s.* Awe.
to Awáit, *v.* warten, erwarten.
Awáit, *f.* der Hinterhalt, die Lauer.
to Awáke, *v. reg.* & *ir.* 1) *a.* wecken, aufwecken, erwecken; 2) *n.* erwachen, aufwachen.
Awake, *adj.* wach, wachend, munter; schlaflos; to be —, wachen.
to Awáken, *s.* to Awáke.
Awáker, *f.* der Wecker.
Awáking, *f.* das Wecken; Erwachen.
Awárd, *f.* das Urtheil, der Ausspruch.
to Awárd, *v.* 1) *n.* ein Urtheil fällen, urtheilen; 2) *a.* gerichtlich zusprechen, zuerkennen.
to Awárd, *v. a.* ausparíren, abwenden, *s.* to Ward.
Awáre, *adj.* gewahr, auf seiner Hut, aufmerksam, achtsam; to be — of a thing, etwas gewahr werden, auf etwas merken, Acht geben; ere I was —, ehe ich mir es versah, ehe ich es vermuthete, ehe ich mich davor hüten konnte; aware! Achtung! versehen!
to Awáre, *v. n.* sich hüten, sich in Acht nehmen.
Awáy, *adv.* abwesend, weg, fort; to make — das Garaus machen; he drinks — his estate, er versäuft sein Vermögen; he cannot — with him, er kann nicht mit ihm auskommen.
Awáy! i. fort! weg! hinweg! — with him! weg mit ihm! — with this! weg damit! nehmt das weg! — ! there is no danger, Possen! es hat keine Gefahr; — for shame! pfui!
Awe, *f.* die Ehrfurcht; Scheu, Furcht; to stand in — of, sich scheuen, fürchten vor.
to Awe, *v. a.* in Ehrfurcht, in Furcht halten, Furcht einjagen; scheu machen.
Awe'band, *f.* der Verweis, Ausputzer.
A–well–o'day! *int.* gütiger Himmel!
Awful, *adj.* furchtbar, ehrwürdig; furchtsam, schüchtern.
Awfully, *adv.* ehrerbietig.
Awfulness, *f.* die Ehrwürdigkeit; Ehrerbietung, Ehrfurcht.
†to Awhápe, *v. a.* bestürzt machen, erschrecken.
Awhile, *adv.* eine Zeit lang.
Awk'ward, &c. *s.* Aukward, &c.
Awl, *f.* die Ahle, Pfrieme, der Ort.
Aw'less, *adj.* unehrerbietig; unansehnlich.
Awme, Awn, *f.* die Ahme, Ohme, *s.* Ame.
Awn, *f.* die Granne, Age, Achel.
Awn'cel-weight, *s.* Auncel-weight.
Awn'ing, *f.* das Zelt, die Decke über einem Fahrzeuge.
Awoke, *prat.* (von to Awake) weckte, erwachte.
Awórk, *adv.* Awork'ing, *adj.* in der Arbeit, über der Arbeit, arbeitend; so set — zu thun geben.
Awry', *adj.* &. *adv.* schief, krumm, uneben, ungleich; von der Seite, seitwärts; schielend; verkehrt.
Ax, Axe, *f.* die Axt, das Beil; die Haue, Hacke.
Ax'el, *s.* Axle.
Axil'la, *f.* die Achselgrube.
Axil'lar, Axil'lary, *adj.* zur Achselgrube gehörig.
Ax'iom, *f. T.* das Axiom, der allgemeine Grundsatz.
Ax'is, *f. T.* die Achse (gerade Linie durch den Mittelpunkt eines Körpers).
Ax'le, Ax'le-tree, *f.* die Achse am Rade.
Ax'le-pin, *f.* der Achsnagel, die Lünse am Rade.
Ax'-vetch, Ax'-wort, *f.* das Beilkraut, die Vogelwicke (*Securidaca Lin.*).
Ay, *adj. vulg.* ja, ja doch.
Ay! *int.* ach! ay me! weh mir!
*Aye, Ay, *adv.* immer, ewig! for aye, auf immer.
Ay'-green, *f.* das Immergrün, Hauslauch.
Ay'-marry! *int. vulg.* ja wahrhaftig! ja freylich: o je!
Ay'ry, *f.* die Horst, *s.* Aerie.
Az'arole, *f.* die Azarole, Lazarole (Art Mispel).
Az'imuth, *f. T.* der Azimuth, Vertical-Zirkel.
Az'ure, *adj.* himmelblau, hochblau.
Az'ured, *adj.* himmelblau gefärbt, himmelblau.
Az'ure-stone, *f.* der Lasurstein.
Az'ymes, *f. pl.* das Fest der ungesäuerten Brode bey den Juden.

B.

B, *f.* das B, b (ausgesprochen: bē).
B. A. *abbr.* Bachelor of arts, ein Baccalaureus; B. D. Bachelor of divinity, ein Baccalaureus in der Theologie. B. V. Blessed virgin, die heil. Jungfrau.
to Bäa, *v. n.* blöken.
Bäa, *f.* das Blöken (der Schafe).
Bab, *f. abbr.* für: Baptist, & Barbara.
to Bab'ble, *v. n.* plaudern, schwatzen, waschen, klatschen; stammeln.
Bab'ble, *f.* das Geschwätz, Gewäsch.
Bab'blement, *f.* das Plaudern, Geschwätz.
Bab'bler, *f.* der Schwätzer; she-babbler, die Schwätzerinn, Klatsche.
Bab'bling, *s.* das Plaudern, Geschwätz.
Babe, *s.* das kleine Kind, Püppchen.
Bábery, *f.* der Kinderkram, Puppenkram, das Spielzeug, die Kinderey.
Bábish, *adj.* kindisch.
to Bá'ble, *s.* to Babble.
Báble, *s.* Babble, & Bawble.
Bábling, *s.* Babbling.
Baboón, *f* der Pavian.
Báby, *f.* das kleine Kind; die Puppe. Baby-things, das Puppenwerk, die Spielsachen. Baby-house, das Puppenhaus, die Puppenschachtel.
Bab'ylon, *f.* Babylon, Babel.
Bac'cated, *adj.* mit Perlen besetzt, voll Beeren.
Bacchanálian, *f.* der Schwelger, Zechbruder.
Bac'chanals, *f. pl.* die Bachanalien, das Bacchusfest; *figr.* die Schwelgerey, das Schwärmen, Zechgelag.
Bac'chus, *f.* Bacchus, der Gott des Weines.
Bacci'ferous, *adj.* Beeren tragend.
Bacciv'orous, *adj.* Beeren fressend.
Bach'elor, *f.* der Baccalaureus; Junggesell, Hagestolz; knight —, ein Ritter von der niedrigsten Classe. Bachelor's-buttons, die Waldsyringis, Sammetrose, das Marienröschen (*Lychnis dioica Lin.*); die Kornblume (*Centaurea montana Lin.*).
Bach'elorship, *f.* das Baccalaureat; der Junggesellenstand, die Ledigkeit.
Back, *f. in compos.* die Kufe.
Back, *f.* der Rücken; das Kreuz (eines Pferdes *ꝛc.*); der Hintertheil, die Rückseite; der Nachtrab; Kamm mit einer Reihe Zähne; — of a chimney, die hintere Wand od. Platte eines Kamins; a — and breast, ein Harnisch, Küraß.
Back, *adv.* zurück; hinterwärts; —, *or* — again, wieder, wiederum; to give —, zurück geben, heraus geben, wieder dafür geben; zurück weichen.
to Back, *v. a.* zu Pferde steigen, (ein Pferd *ꝛc.*) besteigen, hinten aufsitzen; (ein Pferd) abrichten, bereiten, zureiten; (einem) den Rücken halten, unterstützen, vertheidigen, rechtfertigen, behaupten; to — a letter, einen Brief überschreiben (d. i. hinten auf dem Briefe bemerken, von wem er kommt *ꝛc. ꝛc.*); to — in, rückwärts hinein fahren, gehen, *ꝛc.*
Back'basket, *f.* der Tragekorb, das Reff.
†Back'berond, *f. T.* der auf frischer That ergriffene Dieb.
Back'bit, *pret.* & *part.* (von to Backbite) verläumdete, verläumdet.
to Back'bite, *v. ir. a.* afterreden, verläumden.
Back'biter, *f.* der Verläumder.
Back'biting, *f.* das Verläumden.
Back'bitten, *part.* (von to Backbite) verläumdet.
Back'blow, *f.* der Schlag auf den Rücken; Schlag mit umgewandter Hand.
Back'bone, *f.* der Rückgrat.
Back'carry, *f.* das Tragen auf dem Rücken.
Back'clouts, *f. pl.* die Windeln.
Bach'door, *f.* die Hinterthür; *figr. vulg.* Ausflucht.
Back'ed, *adj.* einen Rücken habend; broadly —, mit breitem Rücken; broken-backed, lendenlahm.
Backgam'mon, Back'gaming, *f.* das Triktrak. (Art Brettspiel).
Back'house, *f.* das Hinterhaus, Hintergebäude.
Back'ing, *f.* das Aufsitzen zu Pferde; Zureiten; Unterstützen.
Back'part, *f.* der Hintertheil.
Back'piece, *f.* das Rückenstück einer Rüstung.
Back'room, *f.* der hintere Raum; das hintere Zimmer, die Hinterstube.
Backs, *f. pl. T* das Sofleder.
Back'shop, *f.* das Hintergewölbe.
Back'side, *f.* das Hintertheil, die Rückseite; der Hintere.
to Back'slide, *v. n.* zurück gehen, zurück weichen; scheu werden; auszuweichen suchen, Ausflüchte suchen; abtrünnig werden, von der Religion abfallen.
Back'slider, *f.* der zurück weicht, Ausflüchte sucht; Abtrünnige.
Back'sliding, *f.* das Zurückweichen, die Ausflucht; der Abfall.
Back'staff, *f. T.* ein Instrument, die Sonnenhöhe zu messen.
Back'stairs, *f. pl.* die Hintertreppe, heimliche Treppe.
Back'stay, *f. T.* der Stag. (Art Schifftau)
Back'stroke, *s.* Backblow.
Back'swanked, *adj.* schlank, schmächtig.
Back'sword, *f.* der Hundegen, Hieber, das Schwert; a backsword-man, der mit dem Haudegen ficht.
Back'ward, *adv.* rückwärts, zurück; verkehrt.
Back'ward, *adj. figr.* abgeneigt; langsam, träge, verdrossen, schläfrig; to be — in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen. * — *s.* die Vergangenheit.
Back'wardly, *adv.* abgeneigt, widerwillig, verkehrt, übel.
Back'wardness, *f.* die Abgeneigtheit, der Widerwille; die Langsamkeit, Trägheit.
Back'wards, *adv.* rückwärts, zurück.
Back'yard, *f.* der Hinterhof.
Bácon, *f.* der Speck; gammon of —, der Schinken; to save one's —, *vulg.* sich vor Schaden hüten, sich heraus wickeln, mit heiler Haut davon kommen. Bacon-hog, das Mastschwein.
Baculom'etry, *f. T.* das Messen (einer Entfernung) mit Stäben.
Bad, *adj.* schlecht, schlimm, böse, übel; schädlich, ungesund; krank; to keep — hours, des Abends spät nach Hause kommen.
Bad, Bade, *pret.* (von to Bid) bat, hieß, bot *ꝛc.*
Badge, *f.* das Zeichen, Kennzeichen, Merkmaal; Ordenszeichen.
to Badge, *v. a.* zeichnen, bezeichnen; (in die Hand) brandmarken.
Badg'er, *f.* der Dachs. Badger-legged, dachsbeinig. Badger-gin, die Dachsfalle, das Dachseisen.
Badg'er, *f.* der Getreideaufkäufer, Kornwucherer; Victualienhändler, Höker.
Badiáne, *f.* der Sternanis.
Bad'inage, *f.* die Schäferey, Posse, der Spaß.
Bad'ly, *adv.* schlecht, schlimm, übel; schwerlich, kaum.
Bad'ness, *f.* die Schlechtheit, üble Beschaffenheit; Bosheit.
to Baf'fle, *v. a.* vereiteln; zu Schanden machen, beschämen; hintergehen, täuschen, äffen, prellen; umwerfen, stürzen, zu Grunde richten; he was baffled in his expectation, seine Erwartung schlug fehl.
Baf'fle, *f.* die Vereitelung; der Betrug, die Täuschung; to come off with a —, *vulg.* mit einer langen Nase abziehen.
Baf'fler, *f.* der Vereitelnde, Beschämende, Betrieger.
Baf'fling, *f.* das Vereiteln, Beschämen, Hintergehen, *ꝛc.*
Bag, *f.* der Sack, Beutel; Haarbeutel; das Euter; — and baggage, Sack und Pack; *figr.* to give one the — to hold, einen hintergehen, anführen, hinter das Licht führen.
to Bag, *v. a.* in einen Sack thun od. stecken, ein-

sacken; besacken, beladen; 2) *n.* aufschwellen; bagged, *or* bagged with child, *vulg.* schwanger.
Bagatélle, *f.* die Lappalie, Kleinigkeit.
Bâget, *f.* die Bagette. (Art Tulpe)
Bag'gage, *f.* die Bagage, das Gepäck, Geräth; das Mensch, der Nickel.
Bag'gingly, *adv. vulg.* aufgeblasen, hochmüthig, trotzig.
Bagn'io, *s.* das Badehaus; die Badestube; das Hurenhaus, Bordell.
Bagn'io-keeper, *s.* der Bader, Bademeister; —, *or* bagnio-pander, der Bordellwirth.
Bag'-pipe, *s.* die Sackpfeife, der Dudelsack.
Bag'-piper, *s.* der Sackpfeifer.
Bag'-pudding, *s.* der Pudding, Englische Kloß.
Bag'-truss, *s. T.* das Suspensorium, Hebeband.
Bagu'ette, *s.* die Gerte, Spießruthe; der Ramrod; *T.* das Stäbchen am Gesimse.
to Bai'ne, *v. a.* eintauchen, baden.
Bail, *s.* der Ballen (Waare), *s.* Bale.
Bail, *f.* die Grenze in einem Walde.
Bail, *s.* die Bürgschaft, Sicherheit; der Bürge.
to Bail, *v. a.* Bürgschaft leisten, Bürgen stellen, Bürge werden; sich verbürgen (one, für jemanden); als Bürgen annehmen; bailed (out of prison), los gebürgt.
Bâilable, *adj.* bürgschaftsfähig, verbürglich.
Bailée, *s. T.* der Depositarius.
Bailiff, *s.* der Amtmann, Landvogt; Schlosvogt; Vogt, Schaldheiß, Gerichtsdiener; Verwalter, Schaffner, Renten-Einnehmer.
Bâiling, *f.* die Verbürgung; Annahme der Bürgschaft; Bürgschaft.
Bâilwick, *f.* die Vogtey, der Gerichtsbezirk, das Amt.
Bâilment, *f. T.* das Depositum, anvertraute Gut.
Bailor, *s. T.* der Deponens.
Baily, *f.* der Scherge, Büttel.
Bain, *s.* das Bad, *s.* Bath.
Bâiram, *f.* das Bairam (Fest bey den Türken am Ende ihrer Fastenzeit).
Bait, *f.* der Köder, die Lockspeise; *figr.* Reitzung; Mahlzeit oder Erfrischung auf der Reise.
to Bait, *v.* ködern, anlörnen; unter Weges einkehren, auf der Reise füttern, essen und trinken; to — one's hook with, an die Angel stecken.
to Bait, *v.* angreifen, anfallen, (von Raubvögeln) stoßen auf . . .; hetzen, beißen; plagen, quälen; füttern.
Bâiting, *f.* das Ködern, Anlocken; Anhalten auf der Reise, die Einkehr, Erfrischung. Baiting-place, die Herberge.
Bâiting, *f.* das Anfallen; Hetzen, die Beitze. Baiting-place, der Hetzplatz, die Hatz.
Bâit-worm, *f.* der Regenwurm zum Angeln.
Baize, *f.* der Boy (wollene Zeug).
to Bake, *v. reg.* & *ir.* backen; härten, brennen. Bakehouse, das Backhaus; die Backstube.
Bâken, *or* Bâked, *pret.* (von to Bake) gebacken.
Bâker, *f.* der Bäcker. Baker-legged, schiefbeinig.
Bâking, *f.* das Backen; Brennen; Gebäck. Baking-dish, die Backschüssel. Baking-pan, die Backpfanne, Tortenpfanne.
Bal'ad, *s.* Ballad.
Bal'ance, *f.* die Wage; das Gleichgewicht; Uebergewicht; der Ueberschuß, Saldo; *figr.* die Vergleichung; Ungewißheit, Unschlüssigkeit; *T.* Unruhe in einer Uhr; to strike a —, eine Rechnung ausgleichen, aufgehen lassen; you will find upon the —, that &c. nach reifer Erwägung werden Sie finden, daß ꝛc. Balance-maker, der Waagenmacher.
to Bal'ance, *v.* 1) *a.* wägen, wiegen; *figr.* abwägen, erwägen; balanciren, ins Gleichgewicht bringen, im Gleichgewichte erhalten; das Gleiche od. Gegengewicht halten; schließen, saldiren; to — an accouat, eine Rechnung abschließen, den Saldo bezahlen; to — the ledger, das Hauptbuch schließen; 2) *n.* sich besinnen, Anstand nehmen, unschlüssig seyn.
Bal'ancer, *f.* der Wägende, Wagemeister.
Bal'ance-wheel, *f.* das Rad an der Unruhe, Steigerad.
Bal'ancing, *f.* das Wägen, ꝛc. *s.* to Balance.
Bal'ass-ruby, *f.* der Rubin-Balaß.
to Balbúcinate, Balbútiate, *v. n.* stammeln, stottern.
Bal'cher, *f.* der junge Lachs.
Balcóny, *f.* der Balcon, Erker.
Bald, *adj.* kahl, nackt; *figr.* schmucklos, glatt, schlecht. Bald-arse, *vulg.* der Nackarsch.
to Bald, *v. a.* kahl machen, abtragen, abschaben.
Bal'dachin, *f.* der Baldachin, Prachthimmel, Thronhimmel.
Bald'-eagle, *f.* der Weißkopf. (Art Adler)
Bal'derdash, *f.* der Mischmasch, das Gemengsel; Galimatias.
to Bal'derdash, *v. a.* vermischen, verfälschen (besonders Wein).
Bal'derdashing, *f.* die Verfälschung.
Bald'-kite, *f.* der Bußhard. Mäusefalk.
Bald'ly, *adv.* kahl, nackt; *figr.* schlecht; schlechtweg, gerade zu.
Bald'mony, *f.* der Enzian, *s.* Gentian.
Bald'ness, *f.* die Kahlheit; Glatze; *figr.* platte, schlechte Schreibart.
Bald'-pated, *adj.* kahlköpfig.
Bald'-rib, *f.* die Schweinsrippe.
Bald'rick, *f.* der Gürtel, das Wehrgehänge, Degengehenk; *T.* der Thierkreis.
Bal'dwin, *f.* Baldum. (Mannsname).
Bale, *f.* (die Stadt) Basel, *s.* Basil.
Bale, *f.* der Ballen (Waare).
Bale, *f.* die Handhabe, der Henkel (an einem Eimer).
Bale, *f.* das Elend, Weh, Ungemach, die Trübsal, Wehmuth.
to Bale, *v. a.* emballiren, einballen, einpacken.
to Bale, *v. a.* (out) ausschöpfen (das Wasser mit Eimern ꝛc. aus einem Schiffe).
Bâleful, *adj.* Bâlefully, *adv* elend, kläglich, wehmuthvoll, schrecklich, traurig, betrübt; verderblich, verwüstend, schädlich.
Balk, *f.* der Balken; Rain; die Furche; *figr.* fehlerhafte Auslassung, der Verstoß, Fehler; Querstrich; Schimpf, die Schande; das Unrecht, Ungemach, die Beleidigung, der Schade, Nachtheil; he has had a — , er hat einen Bock gemacht; er ist mit einer langen Nase abgezogen.
to Balk, *v.* 1) *n.* Furchen ziehen; 2) *a.* vorbey gehen, sich vorbey schleichen; übergehen, auslassen, weglassen; verschweigen, verhehlen; ausschlagen; irre leiten, täuschen, hintergehen; necken, äffen; beschämen; schaden; to — a shop, einem Kramladen die Kunden abspänstig machen.
†to Balk, *v. a.* aufhäufen.
Balk'er, *f.* der Härinasbote.
Ball, *f.* der Ball, die Kugel; der Apfel (Augapfel, Reinapfel); Ballen.
Ball, *f.* der Ball. (Tanzgesellschaft)
to Ball, *s.* to Bawl.
Bal'lad, *f.* die Ballade, das Gassenlied. Balladsinger, der Balladensänger, Bänkelsänger.
to Bal'lad, *v. n.* Balladen od. Gassenlieder machen oder singen.
Bal'lance, *s.* Balance.
Bal'las, Bal'las-ruby, *s.* Balass-ruby.
Bal'last, *f.* der Ballast.
to Bal'last, *v. a.* mit Ballast beladen.
Bal'lasting, *f.* die Ladung mit Ballast; der Ballast.
Bal'lette, *f.* das Ballet.
Bal'liage, *f. T.* eine von den Fremden an die Stadt London zu entrichtende kleine Abgabe von aus- und eingehenden Waaren.
Bal'liards, *s.* Billiards.
Bal'lista, *f.* der Mauerbrecher, die Balliste (ehemalige Wurfmaschine).
Bal'listor, *s.* Baluster.
Bal'lock, *f.* die Hode.
Ballón, Balloón, *f.* der große Ball, Blasenball, Ballon; die große Kugel, Kugel; *T.* der große Recipient.

Bal'lot, *f.* die Wahlkugel, Loskugel; das Ballotiren, Loosen od. Stimmengeben mit Kugeln.
to Bal'lot, *v. n.* ballotiren, durch Kugeln loosen od. stimmen.
Ballotation, Bal'loting, *s.* das Ballotiren.
Bal'lustrade, *s.* Balustrade
Balm, *f.* der Balsam; die Melisse. Balm-apple, der Balsamapfel.
to Balm, *v. a.* balsamiren; *figr.* lindern, stillen.
Bal'masite, *f.* die Brunnenkresse.
Balm'-gentle, Balm'-mint, *f.* die Melisse.
Balm'-tree, *f.* der Balsambaum.
Balm'y, *adj.* balsamisch; *figr.* lindernd, sanft.
Bal'neary, *f.* die Badestube.
Balneation, *f.* das Baden.
Bal'neatory, *adj.* zum Baden gehörig.
Bal'otade, *f. T.* die Bolzade (der Vordersprung eines Pferdes, wobei es hinten nicht ausschlägt).
Bal'sam, *f.* der Balsam, *s.* Balm.
Bal'sam, Bal'samine, *f.* die Balsamine.
Bal'samic, Balsam'ical, *adj.* balsamisch, *s.* Balmy.
Bal'samint, *f.* die Melisse.
Bal'sam-shrub, *f.* die Balsamstaude.
Bal'thasar, *f.* Balthazar.
Bal'tic, *f.* das Baltische Meer, die Ostsee. — *adj.* von der Ostsee, dazu gehörig.
Bal'timore, *or* Bal'timore-bird, *f.* die gelbbunte Drossel; bastard —, die schwarzbärtige Drossel.
Bal'uster, *f.* die kleine Saule, Geländsäule; das Geländer, Gitter, die Einfassung; Treppenlehne.
to Bal'uster, *v. a.* u. gittern.
Bal'ustrade, *f.* die Balustrade, das durchbrochene Geländer, Gitterwerk.
Bam, *f. vulg.* der Betrug, die Täuschung, Lüge, das Blendwerk.
to Bam, *v. vulg.* hintergehen, täuschen, prellen, zum Besten haben, einem etwas aufbinden.
Bamboó, *f.* der Bambus, das Bambusrohr.
to Bamboo'zle, *v. a. vulg.* betriegen, hintergehen, prellen, zum Besten haben.
Bamboo'zler, *f. vulg.* der Betrieger, Schalk.
Ban, *f.* die öffentliche Ausrufung, Bekanntmachung; das Aufgebot der Verlobten; der Bann, die Acht; der Fluch; das feyerliche Verbot; — of the empire, die Reichsacht; to proclaim the bans, das Aufgebot thun, aufbieten.
to Ban, *v. a.* verwünschen, verfluchen.
Banana, *f.* die Bananasfeige, Paradiesfeige.
Band, *f.* das Band, die Binde, Schnur; der Ring; die Kette; der Band eines Buches; der Aufs- od. Überschlag Kragen; die Bande, Rotte; Compagnie.
to Band, *v. a.* binden, verbinden; vereinigen.
Band'age, *f.* die Binde, der Verband.
Bandalier, Bandelier, *s.* Bandoleer.
Band'-box, *f.* der Pappenkasten, die Putzschachtel.
Band'elet, *f. T.* das Bindchen, Bändchen, die kleine Leiste.
Band'erol, *s.* Bandrol.
Ban'dit (Bandit'to; *pl.* Bandit'ti), *f.* der Bandit.
Band'-dog, Ban'dog, *f.* der Kettenhund.
Bandoléer, *f.* das Bandelier; die Patrontasche.
Bandóre, *f.* die Pandore (Art Laute).
Band'ow, *f.* die Binde, Stirnbinde, Trauerbinde, Schneppe.
Band'rol, *f.* das Fähnchen, die Banderolle, Quaste.
Band'-roll, *f.* die Musterrolle, Liste.
Band'-string, *f.* das Kragenband.
Band'y, *f.* das Racket.
Band'y, *adj. in compos.* krumm, gebogen. Bandy-leg, das krumme Bein. Bandy-legged, krummbeinig.
to Band'y, *v.* sich einander zuschlagen, hin und her schlagen (den Ball); hin und her streiten, überlegen; streiten, wetteifern.
to Band'y, *v. n.* sich verbinden, vereinigen; to — together, sich zusammen verbinden od. rottiren.
Bane, *f.* der od. das Gift; *figr.* Verderben; they are the — of human society, sie sind eine Pest der menschlichen Gesellschaft; I'll will be the — of him, ich will sein Mörder seyn.
P. T.
to Bane, *v. a.* vergiften.
Bane-berry, *f.* die schwarze Schlangenwurzel (*Actaea racemosa Lin.*).
Baneful, *adj.* giftig; *figr.* tödlich, verderblich.
Banefulness, *f.* die Giftigkeit; *fig.* Verderblichkeit.
Banes, *f. pl.* das Aufgebot, *s.* Ban.
Bane-wort, *f.* der Nachtschatten (*Solanum Lin.*).
to Bang, *v. a. vulg.* schlagen, prügeln, schmeißen, blauen; mißhandeln.
Bang, *s. vulg.* der Schlag, Streich, Schmiß, Stoß, Puff.
Bang'ing, *f. vulg.* das Prügeln.
Bang'le, *f. vulg.* der Prügel, Knotenstock.
to Bang'le, *v. a. vulg.* verschleudern, verändeln, vertändeln.
Bang'le, *adj. in compos.* herab hangend. Bangle-eared, mit hangenden Ohren. Bangle-ears, Bangling-ears, lange herabhangende Ohren.
Ban'ian-day, der magere Tag, Fasttag, Hungertag (auf Schiffen).
Ban'ians, *f. pl.* Indianische Kaufleute.
to Ban'ish, *v. a.* verbannen, verweisen; vertreiben.
Ban'ishable, *adj.* zu verbannen, zu vertreiben.
Ban'isher, *f.* der Verbanner, Vertreiber.
Ban'ishing, *f.* das Verbannen, Vertreiben.
Ban'ishment, *f.* die Verbannung; das Exilium.
Bank, *f.* das Ufer, Gestade; der Hügel; Damm, Wall; die Bank, als: Sandbank; Spielbank; Wechselbank: *T.* das Bauco; Laufbret an einer Buchdruckerpresse; — of circulation, die Giro-Bank; — for loans, die Leihbank.
to Bank, *v. a.* dämmen; in die Bank legen.
Bank'afalel, *f. T.* das Bankafalet. (Art Kartenspiel)
Bank'-agio, *f. T.* das Banco-Agio.
Bank'-bill, *f.* der Bankzettel, die Banknote; Bank-Actie.
Bank'-cresses, *f. pl.* der Hederich (*Erysimum Lin.*).
Bank'er, *f.* der Banquier, Wechsler.
Bank'-note, *f.* die Banknote, der Bankzettel.
Bank'-money, *f* das Banco-Geld.
Bank'rupt, *adj.* bankerott, fallit; to turn (become, *or* grow) —, bankerott werden.
Bank'rupt, *f.* der Bankerotirer, Fallit.
to Bank'rupt, *v. a.* bankerott machen, zu Grunde richten.
Bank'ruptcy, *f.* der Bankerott, das Falliment; court of —, das Fallitengericht.
Bank'-stock, *f.* die Bank-Actie.
Ban'moot, *f. T.* das Gericht, Berggericht in der Grafschaft Derby.
to Bann, *s.* to Ban.
Ban'ner, *f.* das Panier, die Fahne, Standarte; das Fähnchen.
Ban'neret, *f.* der Bannerherr.
Ban'nerol, *s.* Bandrol.
Ban'nian, *f.* der Schlafrock, Caftan.
Ban'ning, *f.* das Verwünschen, die Verwünschung.
Ban'uster, *s.* Baluster, Balustrade.
Ban'noc, *f.* der Haferkuchen, Erbsenkuchen.
Banns, *f. pl.* das Aufgebot, *s.* Ban.
Ban'quet, *f.* das Bankett, große Gastmahl, der Schmaus.
to Ban'quet, *v.* 1) *a.* ein Gastmahl geben, tractiren; 2) *n.* bankettiren, schmausen.
Ban'queter, *f.* der Schmauser; Gastmahlgeber.
Ban'queting, *f.* das Schmausen. Banqueting-house, *or* Banquet-house, das Haus, worin Gastmahle gegeben werden.
Banquétte, *f. T.* die Bankette, der Antritt (erhabene Tritt hinter der Brustwehr).
Ban'stickle, *f.* der Stichling. (ein kleiner Fisch)
to Bant'er, *v. a.* spotten, vexiren, schrauben, aufziehen, zum Besten haben.
Bant'er, *f.* der Scherz, Spott.
Bant'erer, *f.* der Possvogel, Spötter.
Bant'ering, *f.* das Spotten, die Schrauberey.

Bant'ling, *f. vulg.* der Bankert, Bastard, das Hurkind; der kleine Balg.
Ban'yan-day, *s.* Banian-day.
Bap'tism, *f.* die Taufe.
Baptis'mal, *adj.* zur Taufe gehörig.
Bap'tist, *f.* der Täufer; Taufgesinnte; Baptista (Mannsname).
Bap'tistery, *f.* der Taufstein,
to **Baptize**, *v. a.* taufen.
Baptizer, *f.* der Taufende.
Baptizing, *f.* das Taufen.
Bar, *f.* die Stange, Barre; der Riegel, das Riegelholz, Querholz, der Balken, Baum; Schlagbaum; Stallbaum Standbaum; die Sandbank od. Reihe Felsen vor einer Einfahrt; die Schranken, das Gitter; *figr.* der mit Schranken eingeschlossene Ort, besonders in einer Gerichtsstube; diese selbst, das Gericht; die Advocaten darin; der Querstrich, das Hinderniß; *T.* der Diagonalbalken (in einem Wapen); Tactstrich; die untere Naht an einem Schuhe; kleine Schnur an einer Spitze; peremptorische Exception.
to **Bar**, *v. a.* verriegeln, zuriegeln, sperren, versperren, vergittern; *figr.* hemmen, hindern, verstopfen; abhalten, ausschließen; verbieten; untersagen, Einhalt thun; *T.* eine Exception machen; (in einigen Spielen) strafen; I — that throw, ich strafe diesen Wurf; I — your quint, (im Picket) ich strafe Ihre Quinte, Ihre Quinte gilt nichts; to — a vein, die Ader eines Pferdes an zwey Orten unterbinden.
Bar, *abbr.* für: Baron, Baronet.
Bar'ator, **Bar'atry**, *s.* Barrator, Barratry.
Barb, *f.* der Barbar, Barber (ein Pferd aus der Barbarey).
Barb, *f. figr.* der Bart; Widerhaken; die Barbe (ein Fisch).
Barb, *f.* Barbs, *f. pl.* der Pferdeharnisch, das Pferdezeug, Geschirr.
to **Barb**, *v. a.* ein Pferd aufschirren, anschirren.
to **Barb**, *v. a.* barbieren; Widerhaken anmachen.
Barb'acan, *f.* das Außenwerk, die Schanze, Brückenschanze, der Brückenkopf; Wachtthurm, die Warte; Schießscharte; das Rinnloch (unten in einer Mauer zum Ablaufen des Wassers).
Bar'badoes, *or* **Barbádoes**, *f.* die Insel Barbados; — aloes, die Leber-Aloe; — cherry, die Westindische Kirsche; — flower-fence, der Pfauenschwanz (*Poinciana Lin.*); — nut, die Westindische Purgirnuß; — tar, der Bergtheer.
Bar'bara, *f.* Barbara, Bärbel. (Weibername)
Barbárian, *adj.* Barbarisch, zur Barbarey gehörig; barbarisch, wild, roh, unmenschlich, grausam.
Barbárian, *f.* der Barbar (Bewohner der Barbarey); Barbar, wilde, rohe, grausame Mensch, Unmensch; der Ausländer, Fremde (entgegengesetzt den alten Griechen oder Römern).
Barbar'ic, *adj.* ausländisch, fremd.
Barb'arism, *f.* der Barbarismus (Fehler gegen die Reinigkeit der Sprache); die Barbarey, grobe Unwissenheit, Wildheit.
Barbar'ity, *f.* die Barbarey, Wildheit, Rohheit, der Mangel an Cultur; die Unmenschlichkeit, Grausamkeit; der Barbarismus.
Barb'arous, *adj.* Barb'arously, *adv.* barbarisch, wild, roh, plump; unwissend; unmenschlich, grausam.
Barb'arousness, *f.* die Barbarey, Wildheit, Unmenschlichkeit, Grausamkeit.
Bar'bary, *f.* die Barbarey. (Land).
Barbe, *s.* Barb.
to **Barb'ecue**, *v. a.* ein Schwein ganz braten.
Barb'ecue, *f.* das gebratene ganze Schwein.
Barb'ed, *part.* & *adj.* barbiert; *figr.* bärtig, mit Widerhaken.
Barb'el, *f.* die Barbe (Fisch); Kröte (Gewächs unter der Zunge der Pferde und Ochsen).
Barb'er, *f.* der Barbier. Barber's-chafer, die Wärmsflasche. Barber's-vices, Schlüsselschrauben. †Barber-monger, Hasenfuß, Stutzer. Barber-surgeon, der Barbier und Wundarzt zugleich ist.
Barb'erry, *f.* die Berberitze, Berbisbeere; — *or* Barberry-tree, die Berberisstaude.
Barb'ican, *s.* Barbacan.
Barb'les, *f. pl.* die Kröte (Geschwür bey Pferden ꝛc.), *s.* Barbel.
Barb'otine, *f.* der Wurmsame.
Barbs, *f. pl.* der Pferdeharnisch, *s.* Barb.
Bard, *f.* der Barde, Dichter (Meistersänger der alten Celten, Brit. en ꝛc.)
Bard, *f.* das dünn geschnittene Stück Speck zum Spicken.
to **Bard**, *v. a.* zupfen, raufen, *s.* to Beard.
Bardáchio, **Bardásh**, *f.* ein Knabe, der sich von Mannspersonen zur Unzucht brauchen läßt, der Grön, warme Bruder.
Bar'dulph, *f.* Bardolph. (Mannsname)
Bare, *pret.* (von to Bear) trug.
Bare, *adj.* (bar,) nackt; bloß; kahl, glatt; entblößt, arm, dürftig; ungeschmückt, einfach; abgetragen; entdeckt; — words, bloße (nichts als) Worte; — of money, ohne Geld.
Bare, *f.* der unbegrafete Platz, die Lehde, Heide.
to **Bare**, *v. a.* nackt, kahl machen, entblößen; berauben.
Báre-bone, *f.* der dürre, magere Mensch (bey dem die Knochen hervor stehen).
Bárefaced, *adj.* mit bloßem Gesichte; *figr.* unverhüllt, ohne Scheu, frey, öffentlich; unverschämt.
Bárefacedly, *adv.* frey, offen, ohne Scheu; unverschämt.
Bárefacedness, *f.* die Dreistigkeit, Unverschämtheit.
Bárefoot, **Bárefooted**, *adj.* barfuß.
Báre-gnawn, *adj.* ganz abgenagt.
Bárehéaded, *adj.* mit entblößtem Haupte, mit bloßem Kopfe.
Bárelegged, *adj.* mit bloßen Beinen.
Bárely, *adv.* nackt, kahl; bloß; arm.
Báreness, *f.* Nacktheit, Blöße; Armuth, Dürftigkeit; Magerkeit.
Báretailed, *adj. vulg.* kahl- od. dünnschwänzig, mit einem nackten Hintern; *figr.* arm, dürftig.
Bar'-fee, *f.* das Sitzgeld, Loßlassungsgeld (5 Pence, die ein Gefangener bey seiner Entlassung dem Stockmeister zahlen muß).
Bar'gain, *f.* der Handel, Kauf; Gewinn, Profit; die Zote; der Schlump, Vorfall; a —! topp! es sey! into the —, in Kauf, oben drein; to make (buy, *or* strike) a —, einen Kauf oder Handel schließen; to sell one a good —, einem etwas wohlfeil verkaufen; *figr.* to sell one a —, einem einen Pfeffen oder Streich spielen, ihn betriegen; to sell bargains, Zoten reißen; *prov.* a — is a —, Kauf ist Kauf, was geschehen ist, ist geschehen; *prov.* a good — is a pickpurse, ein wohlfeiler Kauf lockt einem das Geld aus dem Beutel; wer wohlfeil kauft, kauft schlecht.
to **Bar'gain**, *v. n.* handeln (for, um etwas), einen Handel machen, feilschen.
Bargainée, *f.* der Käufer.
Bar'gainer, *f.* der Verhändler, Verkäufer.
Bar'gaining, *f.* das Handeln.
Bar'gain-maker, *f.* der Mäkler.
Barge, *f.* die Barke, das Boot, Lustboot. Bargeman, der Bootsknecht; Schiffer.
Barge'-couple, *f.* der Querbalken.
Bar'ger, **Barge'-master**, *f.* der Schiffer.
Bargh'master, **Bargh'mote**, *s.* Bergmaster, Bergmote.
Bari'la, *f.* die Spanische Soda.
Bar'-iron, *f.* das Stangeneisen.
Bark, *f.* die Borke, Rinde; Barke; peruvian — die Chinarinde. Bark-bared, abgerindet, abgeschält. Bark-bound, didrindig.
to **Bark**, *v. n.* bellen; to — at, anbellen; *figr.* verschreyen, schmähen, lästern.
to **Bark**, *v. a.* (die Rinde) abschälen, abrinden.
Bark'er, *f.* der Beller; Polterer, Schreyer, Schmäher.

Bark'er, *f.* der Abschäler; *vulg.* Leuteschinder.
Bark'ing, *f.* das Bellen, Gebell; Schmähen, Lästern.
Bark'ing, *f.* das Abrinden, Abschälen.
Bark'y, *adj.* borkig, rindig, von Rinde.
Bar'ley, *f.* die Gerste; peeled —, Gerstengraupen. Barley-brake, der Erntetanz (ländliches Spiel). Barley-broth, der Gerstensaft, das Bier. Barley-corn, das Gerstenkorn. Barley-mow, die Gerstenmahd, der Ort für eingeerntete Gerstengarben. Barley-sugar, der Gerstenzucker. Barley-water, der Gerstenschleim, Gerstenseim.
Barm, *f.* die Hefen, Bärme.
Bar'-master, *f. T.* der Erzmesser.
Barm'y, *adj.* hefig.
†Barn, Bearn, *f.* das kleine Kind.
Barn, *f.* der große Karpfen.
Barn, *f.* die Scheuer, Scheune. Barn-door, das Scheunthor. Barn-floor, die Tenne, Scheunentenne.
Bar'naby, *f.* Barnabas.
Bar'nacle, *f. T.* die Bremse (der Hufschmide); Entenmuschel; — *or* Barnacle-bird, die Schottische Baumgans.
Barom'eter, *f. T.* das Barometer, Wetterglas.
Baromet'rical, *adj. T.* barometrisch.
Bar'on, *f.* der Baron, Freyherr; Herr, Eheherr, Ehemann; — by writ (by creation) ein alter Baron; — by letters patent, der Namensbaron (der sich von seiner Baronie nennt); — by tenure (lord spiritual), der Lehensbaron; — of the exchequer, ein Richter im Finanzcollegium; lord chief —, der Oberrichter, Präsident darin; a — of beef, die zwey Vorderviertel eines Rindes unzertheilt.
Bar'onage, *f.* die Barons insgesammt; Baronswürde; Baronie; Freyherrnsteuer.
Bar'oness, *f.* die Baronesse, Freyfrau.
Bar'onet, *f.* der Baronet. (In England, ein Adeliger der unmittelbar auf den Baron folgt.)
Bar'ony, *f.* die Baronie; Baronswürde.
Bar'oscope, *f. T.* das Baroscop. (Ein Instrument, welches die Schwere der Luft anzeigt.)
Barr, *s.* Bar.
Bar'racan, *f.* der Berkan. (Art Zeug)
Bar'rack, *f.* die Barrake, Hütte, Feldhütte, Soldatenhütte.
Bar'ras, *f.* die Packleinwand.
Bar'rator, *f.* der Zungendrescher, Chicaneur, Zänker.
Bar'ratry, *f.* die Zungendrescherey, Chicane; *T.* die Baratterie, od. Veruntreuung, Schelmerey (von Seiten des Schiffers od. des Volks).
Bar'red, *part.* verriegelt, *s.* to Bar.
Bar'rel, *f.* das Faß, die Tonne; das Gehäuse (einer Taschenuhr, eines Bratenwenders ꝛc.); Federgehäuse, od. die Trommel einer Taschenuhr; der Kasten einer Trommel; der Lauf (einer Flinte ꝛc.); die Höhle, der Cylinder, die Walze; — of the ear, die Ohrtrommel. Barrel-bellied, *vulg.* dickbäuchig.
to Bar'rel up, *v. a.* in ein Faß thun oder füllen; — to — up sleep, *vulg.* recht ausschlafen.
Bar'ren, *adj.* gelt, unfruchtbar; dürre, trocken, arm, dürftig; abgeschmackt, albern.
Bar'renly, *adv.* unfruchtbar, dürre.
Bar'renness, *f.* die Unfruchtbarkeit, Dürre.
Bar'ren-wort, *f.* die Bischofsmütze (*Epidemium Lin.*).
Bar'rester, *s.* Barrister.
Bar'retor, Bar'retry *s.* Barrator, Barratry.
Barr'ful, *adj.* hinderlich, beschwerlich.
Barricáde, Barricádo, *f.* die Versperrung, Verrammung, Verschanzung, Vorlage, Wagenburg; der Schlagbaum; *figr.* das Hinderniß; — of trees, der Verhau.
to Barricáde, to Barricádo, *v. a.* verrammen, versperren, verschanzen; sperren, hemmen; hindern, abhalten.
Bar'rier, *f.* die Verschanzung, Befestigung, der Schlagbaum, das Gatter; die Festung, Grenzfestung, Landwehr, Vormauer; Grenzen; Schranken; *figr.* der Wettlauf; Einhalt, das Hinderniß.
Bar'ril, *s.* Barrel.
Bar'rister, *f.* der angehende Advocat, Anwald (besonders in einem Untergerichte).
Bar'row, *f.* die Trage, Bahre (*s.* Hand-barrow); der Schubkarren (*s.* Wheel-barrow). Barrow-bunter, der Karrenschieber, die Obstbökinn.
Bar'row, *f.* der Hügel, Grabhügel.
Bar'row, *f.* das geschnittene Schwein. Barrow-grease, das Schweinfett, Schmeer. Barrow-hog, der geschnittene Eber, Polk.
Bar'-shot, *f.* die Stangenkugel.
Bar'-steel, *f.* der gemeine Stahl.
Bart, *abbr.* für: Baronet.
to Bar'ter, *v.* Tauschhandel treiben, tauschen; vertauschen; *figr.* to — away one's time, seine Zeit verschwenden.
Bar'ter, *f.* der Tauschhandel; Tausch.
Bar'terer, *f.* der Tauschhändler; Tauscher, Vertauscher.
Bar'tering, *f.* der Tauschhandel, Tausch, Vertauschen.
Bar'tery, *f.* das Tauschen, der Tausch.
Barth, *f.* der warme Ort oder Verschlag für junges Vieh.
Barthol'omew, *f.* Bartholomäus, Barthel.
Bar'ton, *f.* das Hinterhaus, Beyhaus eines Landgutes od. einer Meierey, das Vorwerk.
Bar'tram, *f.* der Bertram (*Anthemis Pyrethrum Lin.*).
Bar'wig, *f.* die Perücke, *s.* Perwig.
Bar'-wood, *f.* das Afrikanische Rothholz.
Bar'ways, *adv.* gitterweise, in Querlinien.
Basal'tes, *f.* der Basalt, Säulenstein.
Bas'anites, *f.* der Probierstein.
Base, *adj.* (*figr.*) niedrig; niederträchtig, klein, schmutzig, verächtlich; geringe, geringhaltig, schlecht, unächt, falsch; (vom Tone) tief; — coin, falsche Münze, schlechtes Geld; Scheidemünze. Base-born, unehelich.
Base, *f.* die Basis, Grundfläche, der Grund; Boden; Fuß, das Fußgestell, Untergestell, Pestement; der Baß; die Baßsaite; eine Art Spiel der Bauern.
to Base, *v. a.* schlechter, geringhaltiger machen, verfälschen, legiren.
Base-court, *f.* der Viehhof; das Untergericht
Base-estate, *f.* der geringe Stand, das gemeine Herkommen; Bauergut.
†Ba'selard, *f.* der Dolch.
Basely, *adv.* niedrig, niederträchtig, schändlich; schlecht, unächt, falsch; — born, unehelich geboren.
Base-minded, *adj.* niedrig gesinnt.
Basen, *f.* das gefärbte Schaffell, *s.* Basil.
Baseness, *f.* die Niedrigkeit des Standes ꝛc.; Niederträchtigkeit; Schlechtheit, Geringhaltigkeit; uneheliche Geburt; Tiefe des Tones.
Baserocket, *f.* die große Klette (*Arctium Lappa Lin.*)
Base-tenure, *f.* das Bauergut.
Base-viol, *f.* die Baßgeige; Bratsche, Altgeige.
to Bash, *v. n.* sich schämen.
Bash'aw, *f.* der Bassa (Türkischer Befehlshaber, Statthalter).
Bash'ful, *adj.* schamhaft, verschämt; blöde, schüchtern, scheu.
Bash'fully, *adv.* schamhaft, blöde.
Bash'fulness, *f.* die Schamhaftigkeit; Blödigkeit, Schüchternheit.
Bas'il, *f.* Basilius. (Mannsname)
Bas'il, *f.* (die Stadt) Basel.
Bas'il, *f.* das Basilienkraut, Basilicum (*Ocymum Lin.*); stone-basil, der Thymian.
Bas'il, *f.* das gegärbte Schaffell, braune Schafleder.
Bas'il, *f. T.* die Schräge, Gehre, Gehrung.
to Bas'il, *v. a T.* schräge zuschleifen.
Basil'ic, *f.* der Pallast, Tempel, die prächtige Kirche.

Basil'ica, *f.* die mittlere Ader, Hauptader des Armes.

Basil'ical, Basil'ic, *adj.* zur Hauptader des Armes gehörig; — vein, diese Hauptader.

Basil'icon, *f.* die Königssalbe, Wundsalbe.

Bas'ilisk, *f.* der Basilisk.

Basin, *s.* das Becken; die Schale, Wagschale, Schleifschale; Grube; Docke, der kleine Hafen, Schiffzug.

Basis, *f.* die Basis, der Grund; Säulenstuhl, das Postament, Fußgestell; die Grundsäule, Grundstütze, das Fundament; *s.* Base.

to Bask, *v.* 1) *a.* sonnen, sömmern; 2) *n.* sich sonnen, sich wärmen.

Bas'ket, *f.* der Korb; — *or* Basket-hilt, der Korb, od. überflochtene Griff od. Bügel am Säbel, Haudegen ꝛc. Basket-maker, der Korbmacher. Basket-making, das Korbmachen. Basket-trade, der Korbhandel. Basket-woman, die Korbmacherin; Frau, welche auf dem Markte mit einem Korbe wartet, um gekaufte Waaren fortzutragen.

Báson, *f.* das Becken, *s.* Basin.

Bas-relief, *s.* Bass-relief.

Bass, *adj.* tief (in der Musik), *s.* Base.

Bass, *f.* der Baß; — *or* Bass-string, die Baßsaite, *s.* Base.

to Bass, *v. n.* tief klingen, brummen.

Bass, Bass-mat, *f.* die Matte, Stroh-, Bast- oder Binsendecke.

Bassá, *f.* der Bassa, *s.* Bashaw.

Basset, *f.* das Basset, Bassetspiel.

Bas'sock, *f.* die Matte, Bastdecke.

Bassón, Bassoón, *f.* der Bassen, das Fagot.

Bass-relief, Basso-relievo, *f.* das Basrelief, die halb erhabene Arbeit.

Bass-viol, *s.* Base-viol.

Bast, *f.* der Bast; das Bastseil.

to Bast, *s.* to Baste.

Bas'tard, *f.* der Bastard, das Hurkind; eine Art süßer Wein.

Bas'tard, *adj.* unehelich; unächt, falsch, verfälscht; — saffron, der Safflor.

to Bas'tard, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen, zum Bastard machen, Bastard nennen.

to Bas'tardize, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen; einen Bastard zeugen; *figr.* verfälschen, verderben.

Bas'tardly, *adv.* unehelich; unächt, falsch.

Bas'tardy, *f.* die uneheliche Geburt.

to Baste, *v. a.* prügeln, ausprügeln; mit weiten Stichen nähen, verloren heften, anschlagen; (einen Braten mit Butter, Fett ꝛc.) begießen, beträufeln; *prov.* to — flints with butter, leeres Stroh dreschen.

Baste, *f.* der Bast, *s.* Bast.

Básten, *adj.* basten.

Básten, *or* Basted, *part.* (von to Baste) geprügelt ꝛc.

Báster, *s.* Basting-ladle.

Bastile, *f.* (ehedem) die Bastille in Paris.

Bastinád, Bastinádo, *f.* das Prügeln, die Prügel, Stockschläge; Bastonnade (Schläge auf die Fußsohle).

to Bastinádo, *v. a.* prügeln, abprügeln, schlagen.

Básting, *f.* das Prügeln; Nähen mit weiten Stichen, Anschlagen; Begießen. Basting-ladle, der Bratenlöffel, die Schöpfkelle.

Bas'tion, *f.* die Basteye, das Bollwerk.

Bast'oon, Bastoón, *f.* der Knüttel, Prügel, *s.* Batoon.

Bastón, *f.* der Scherge, Büttel (im Fleetgefängnisse zu London).

Bastonádo, *s.* Bastinade.

Bat, *f. abbr.* (für: Bartholomew) Barthel.

Bat, *f.* die Fledermaus.

Bat, *f. in compos.* das Stück.

Bat, *f.* der Knüttel, Prügel, die Keule; das Racket.

Bat'able, *adj.* streitig.

Batal'ia, Batal'ion, *s.* Battalia, Battalion.

Batátoe, *s.* Patatoe.

Batávia, *f.* Batavia.

Batávian, *adj.* Batavisch. — *f.* der Batover.

Batch, *f.* das Gebäck; *figr.* die Art, der Schlag.

Batch'elor, *s.* Bachelor.

Bate, *f.* das Gewebe des Holzes, die Holzfasern.

Bate, *f.* der Streit, Zank, Hader.

†**Bate,** *pret.* von to Bite; *od.* von to Beat.

to Bate, *v. n.* mit den Flügeln schlagen, flattern.

to Bate, *v.* 1) *a.* abbrechen, vermindern; nachlassen, ablassen, weniger fordern; wegnehmen, abschneiden; he won't — an inch of it, er will nicht das Geringste nachlassen, nicht ein Haar breit nachgeben; 2) *n.* abnehmen, sich vermindern; auf etwas fallen, stoßen, (besonders von Raubvögeln) beißen, *s.* to Bait.

Bátеful, *adj.* zänkisch.

Batement, *f.* der Abbruch, die Verminderung.

Bat'-fowling, *f.* die Fackjagd (besondere Art des Vogelfanges bey der Nacht).

Bath, *f.* das Bad; die Bähung.

to Bathe, *v.* baden; sich baden; bähen; waschen, auswaschen.

Báthing, *f.* das Baden. Bathing-place, der Badeplatz; die Badestube. Bathing-tub, die Badewanne.

Bath'-keeper, *f.* der Bader, Bademeister.

Bath'-metal, *f.* das Prinzmetall.

Báting, *f.* das Nachlassen, der Abbruch, die Verminderung.

Báting, *prep.* ausgenommen, abgerechnet.

Bátis, *f.* der Meerfenchel.

Batiste, *f.* der Batist.

Bat'let, *f.* der Bläuel, Waschbläuel.

Batoón, *f.* der Knüttel, Prügel, die Keule, der Commandostab, Marschallstab.

Bat'tailed, *adj.* mit Zinnen od. Schießscharten.

Battailous, *adj.* Schlachten ähnlich, kriegerisch.

Battal'ia, *f.* die Schlachtordnung; das Haupttreffen (Mitteltreffen) einer Armee.

Battal'ion, *f.* das Battaillon; † die Armee.

Bat'tel, *f.* die Schlacht, *s.* Battle.

Bat'tel, *f.* das Boot.

Bat'tel, *adj.* fruchtbar, fett.

†**to Bat'tel,** *v.* mästen; düngen; sich mästen, *s.* das folgende.

to Bat'ten, *v.* 1) *a.* mästen; düngen; 2) *n.* sich mästen, sich wieder erholen; sich wälzen.

Bat'ten, *f. T.* das Richtscheit, große Lineal der Zimmerleute ꝛc.; die dünne Latte.

to Bat'ter, *v.* 1) *a.* schlagen, bläuen, stampfen; zerschlagen, zerschmettern; stark beschießen, bestürmen; to — down, niederschmettern, niederreissen, niederschießen; 2) *n. T.* überhangen.

Bat'ter, *f.* der geschlagene Teig (von Mehl, Eyern und Milch zu Klößen ꝛc.)

Bat'tered, *part.* & *adj.* geschlagen, zerschlagen, zerschmettert; *figr.* abgenutzt, stumpf.

Bat'terer, *f.* der Schläger, Zertrümmerer.

Bat'tering, *f.* das Schlagen, Zerschmettern, Beschießen.

Bat'tering-ram, *f.* der Sturmbock, Mauerbrecher (bey den Alten).

Bat'tery, *f.* das Schlagen; Beschießen, Bestürmen; Ausschlagen; die Schlägerey; Batterie, Stückbettung; das (geschlagene) Messing- oder Kupfergeschirr.

Bat'tish, *adj.* wie Fledermäuse.

Bat'tle, *f.* die Schlacht, das Treffen; Haupttreffen, to give (join) — eine Schlacht liefern. Battle-array, die Schlachtordnung. Battle-ax, die Streitart, Hellebarde.

to Bat'tle, *v. n.* ein Treffen liefern, sich schlagen; *figr.* heftig streiten.

Bat'tle, *f.* für einen Farthing Brod, Bier ꝛc. (auf den Engl. Universitäten), *s.* Size.

to Bat'tle, *v. a.* den Studenten die Stipendien und andere Lebensmittel austheilen.

Bat'tledoor, *f.* das Racket; die Schaufel; Schießscheibe; Pallette, das Farbenbret; die Abctafel.

Bat'tlement, *f.* die Mauer mit Zinnen oder Schießscharten; diese Zinnen selbst.
Bat'tler, *f.* der Stipendiat.
Battol'ogy, *f.* die unnütze Wiederholung in einer Rede, das leere Geschwätz.
Battoon, *s.* Batoon.
Bat'ty, *adj.* zu einer Fledermaus gehörig, derselben ähnlich.
Baubée, *f.* der halbe Penny, Dreyer (in Schottland).
Bauble, *s.* Bawble.
Baud, *s.* Bawd.
†Bauffrey, *f.* der Balken; das Blockhaus, der Wachtthurm; der Glockenstuhl.
to Baugh, *v. n.* bellen, blaffen; to — at, anbellen.
to Baulk, *s.* to Balk.
Baulm, *s.* Balm.
to Baulter, *v. n.* fräuseln, frisiren.
Bavária, *f.* Bayern.
Bavárian, *adj.* Bayerisch — *f.* der Bayer, die Bayerinn.
Bavároy, *f.* der Ueberrock, Mantel.
Bav'in, *f.* das Reisbund, die Welle.
Baw'ble, *f.* das Spielwerk, die Kleinigkeit, Lapperey nichtswürdige Sache oder Person; a fool's —, die Narrenkappe.
Baw'bling, *adj. vulg.* nichtswürdig, nichtsnützig, lumpig.
Baw'cock *f.* der lose Vogel, feine Bursche, das Bürschchen.
Bawd, *f.* der Kuppler, die Kupplerinn.
to Bawd, *v. n.* kuppeln, Huren verschaffen.
Bawd'ily, *adv.* unzüchtig.
Bawd'iness, *f.* das Hurenwesen, die Unzüchtigkeit.
Bawd'kin, *f.* er Brocat; brocatartige Stoff.
Bawd'rick, *f.* der Gürtel; Riemen (am Glockenklöppel).
Bawd'ry, *f.* die Kuppeley; Zoten.
Bawd'y, *adj.* hurisch, unzüchtig, schmutzig; to talk —, Zoten reißen; — *f.* die Zoten. Bawdy-house, das Hurenhaus, Bordell. Bawdy-song, das Hurenlied.
to Bawl, *v.* 1) *n.* schreyen, kreischen; 2) *a.* ausrufen.
Bawl'er, *f.* der Schreyer.
Bawl'ing, *f.* das Schreyen, Geschrey.
Baw'rel, *f.* der Fasanhabicht.
Baw'sin, *f.* der Dachs.
Bay, *f.* die Bay, Bucht, der kleine Meerbusen; die Banse (einer Scheuer); Lücke oder Öffnung in einer Mauer zu einer Thür oder einem Fenster; der Raum zwischen zwey Balken; tinker's —, der Sack eines Kesselflickers.
Bay, *f.* der Damm; das Schutzgatter; die Schleuse.
Bay, *s.* die Noth, der Nothstand; to stand at —, in der größten Noth seyn, in letzten Zügen liegen; sich widersetzen, die Spitze bieten; *figr.* to keep one at a —, einen hinhalten, leer ausgehen lassen.
Bay, *f.* der Lorber, Lorbeerbaum; Lorberkranz. Bay-leaf, das Lorbeerblatt. Bay-oil, das Lorbeeröhl, Lorböl. Bay-tree, der Lorbeerbaum.
Bay, *adj.* braun, braunroth, kastanienbraun; — horse, das braune Pferd, der Braune.
to Bay, *v.* 1) *n.* bellen; blöken; 2) *a.* mit Hunden hetzen, jagen.
to Bay, *v. a.* einschließen, einengen, umgeben.
Báyard, *f.* das kastanienbraune Pferd, der Braune; *vulg.* to ride — of ten toes, *per pedes apostolorum* reisen, zu Fuße gehen.
Báy-berry, *f.* die Lorbeere.
Bayes, *f.* der Boy, *s.* Baize.
Baying, *f.* das Bellen; Blöken; Hetzen ꝛc.
Bay-horse, *s.* Bay, *adj.*
Bayl, *s.* Bail.
Báyonet, *f.* das Bajonett.
Bays, *f.* eine Art eines ländischen Spieles, *s.* Base, & Prison-bars.
Báy-salt, *f.* das Baysalz, Seesalz.
Báy-window, *f.* das gewölbte Fenster, Bogenfenster.
Báy-yarn, *f.* das wollene Garn.

Báyze, Baze, *f.* der Boy, *s.* Baize.
Bdellium, *f.* das Bdellium (Levantische wahrsichende Gummi).
to Be, *v. n.* seyn; werden, to be loved, geliebet werden; I am writing, ich schreibe; he is to be excused, er ist zu entschuldigen; I am to receive money, ich soll (muß) Geld empfangen; if so be, that he go away, wenn er ja weggehen sollte; be it so, wenn es so wäre; that will be, das wird geschehen, so wird es kommen; how is it? wie gehts? wie stehts? 'tis I, ich bin's; there is, es giebt, es ist; there are, es giebt, es sind.
Beach, *f.* das flache Ufer; der Strand, das Gestade.
Béached, *adj.* von den Wellen bespült, niedrig.
Béachy, *adj.* mit flachen Ufern.
Béacon, *f.* das Lärmfeuer, Signal, Wachfeuer; die Bake, Feuerwarte, der Leuchtthurm.
Béaconage, *f.* das Bakengeld (Geld zur Unterhaltung der Leuchtthürme).
Bead, *f.* das Knäelchen, oder Knöpfchen (besonders am Rosenkranze); die kleine Kugel, Perle, der Tropfen. Beads, *pl.* der Rosenkranz. Bead-cuffs, Manchetten mit Perlchen od. Knöpfchen.
Béaded, *adj.* mit einer Perlenschnur.
Béading, *f. T.* das Leistenwerk.
Béadle, *f.* der Pedell; Büttel.
Béad-proof, *f.* & *adj. T.* die Perlenprobe; stark von Perlen oder Blasen. (bey den Distillateurs)
Béad-roll, *f.* die Liste der in das Kirchengebet einzuschließenden Personen.
Béads-man, *f.* der Beter (für andere); *figr.* Plapperer; Bettelvogt.
Béads-tree, *f.* der Paternosterbaum (*Melia Azedarach Lin.*).
Béagle, *f.* der Spürhund.
Beak, *f.* der Schnabel; die Spitze; — *or* Beak-head, der Schiffsschnabel, das Gallion. Beak-full, ein Schnabel voll.
Béaked, *adj.* geschnäbelt, spitzig.
Béaker, *f.* der Becher; das Potpourri.
Béaking, *f.* das Festhalten mit dem Schnabel, Anschnäbeln (beym Hahnenefechte).
Beal, *f.* die Beule, das Geschwür.
to Beal, *v. n.* schwären, eitern.
Beam, *f.* der Balken, Unterbalken, die Schwelle; der Wagebalken; Baum, Hebebaum, Webebaum; die Deichsel; Stange (am Hirschgeweih); Ruthe (am Anker); der Strahl, Lichtstrahl; Feuerstreifen, die Feuersäule (am Himmel). Beam-board, die hölzerne Wagschale. Beam-compasses, der Stangenzirkel. Beam-tree, der Weißdorn.
to Beam, *v. n.* strahlen.
Béamy, *adj.* strahlend; baumschwer; mit Geweihen, gehörnt.
Bean, *f.* die Bohne. Bean-caper, die Bohnenkaper (*Zygophyllum Fabago Lin.*). Bean-trefoil, der Bohnenbaum (*Cytisus Laburnum Lin.*); stinking-bean-trefoil, der Stinkbaum (*Anagyris foetida Lin.*).
Bear, *f.* der Bär; she-bear, die Bärinn.
to Bear, *v. ir.* tragen; führen; bringen, überbringen; *figr.* tragen, halten, stützen, unterstützen; gebähren; trächtig seyn; (an sich) haben; ertragen, aushalten, dulden, leiden; verstatten; sich verhalten; wirken; treiben, drücken, stoßen; richten; segeln; liegen, gelegen seyn; gedeihen, gelingen; to — one's self, sich betragen, sich verhalten; to — a price, gelten, kosten, werth seyn; to — an office, ein Amt verwalten; to — a child, schwanger gehen; to — one good will, einem gewogen seyn; to — one a grudge (a spite, a spleen), Haß od. Groll gegen jemand hegen; to — a fair face, gut aussehen; sich freundlich stellen; to — a part, Theil haben; eine Rolle spielen; to — company, Gesellschaft leisten; to — date, datirt seyn; to — love, lieben; to — obedience, gehorchen; to — witness, Zeugniß ablegen, zeugen, Zeuge seyn; to — one (upon one) hard, einen hart behandeln, strenge mit ihm verfahren; to — in hand, in der Hand halten, in der Gewalt haben; to —

sway (rule), die Oberhand haben, herrschen; to — sea, See halten; the ship bears, das Schiff geht zu tief; to — away, davon tragen, erhalten; davon gehen, die Flucht ergreifen; davon segeln; to — back, zurück treiben; to — down, niederlassen, niedersenken; niederdrücken, niederreißen, niederstürzen; sich senken, niedersinken, sich setzen; *figr.* unterdrücken; beschämen; to — off, wegführen, entführen; zurück halten, abhalten, abwenden, auspariren; vom Winde abfegen, vom Lande abfahren, in See stechen; to — on, antreiben; to — on, *or* upon, auf etwas liegen, sich auf etwas stützen, lehnen; to — out, unterstützen, verfechten, vertheidigen; heraus fahren; hervorragen, vorspringen; to — up, tragen, halten, unterstützen; ausdulden, aushalten, ausbarren; sich empor heben, in die Höhe heben, empor kommen; to — up against, sich widersetzen; to — up to another, sich einander nähern; to — up before the wind, vor dem Winde hin segeln; to — up to a ship, auf ein Schiff abhalten, zusegeln; to — upon, treiben, drücken auf . . .; zielen auf . . . .; to — on'es self upon, prahlen mit . . .; to — with, Geduld, Nachsicht haben mit . . ., ertragen, übersehen; to — in with the barbour, gerade auf den Hafen zusegeln, einlaufen.

Bear'-barley, *f.* die vielzeilige Wintergerste (*Hordeum hexastichon Lin.*).

Bear'-berry, *f.* die Berberitze, *s.* Barberry.

Bear'-berry, *f.* die Bärentraube (*Arbutus uva ursi Lin.*).

Bear'-bind, *f.* die Bärwinde (*Convölvulus sepium Lin.*).

Beard, *f.* der Bart; Widerhaken; das Haarige, die Zasern (an Wurzeln ꝛc.).

to Beard, *v a.* bei dem Barte zupfen, raufen; scheren; *figr.* to — one, einem Trotz bieten, einen beleidigen, reitzen.

Beard'ed, *adj.* bärtig; stachelig; a — arrow, ein Pfeil mit Widerhaken.

Beard'less, *adj.* unbärtig, bartlos.

Beard'-manica, *f.* der spitzbärtige Langschwanz (eine Art Meis).

Bear'-dog, *f.* der Bullenbeißer.

Bear'er, *f.* der Träger; überbringer; tragbare Baum; the — of this, überbringer dieses; bearers of a tree, Hafen an einem Baume.

Bear'-fly, *f.* die Bärenfliege.

Bear'-garden, *f.* der Bärengarten, Bärenplatz (zur Bärenhetze).

Bear'-herd, *f.* der Bärenwärter, Bärenhüter.

Bear'ing, *f.* das Tragen, Ertragen, Betragen, (*s.* to Bear); die Lage; Stellung, Miene, Geberde; *T.* Hauptfigur eines Wapens; the — out, der hervorspringende Theil; there is no — of this, das ist unerträglich; a woman past — of children, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt.

Bearn, *f.* das kleine Kind, *s.* Barn.

Bear's-breech, *f.* die Bärenklau (*Acanthus Lin.*).

Bear's-ear, *f.* das Bärensöhrlein, die Auritel (*Primula auricula Lin.*); der Bärsanikel (*Cortusa Lin.*).

Bear's-foot, *f.* die Bärenklau, der Bärenfuß (*s.* Bear's-breech); die stinkende Nieswurz (*Helleborus foetidus Lin.*).

Bear's-wort, *f.* die Bärwurz (*Heracleum Sphondylium Lin.*); der Roßkümmel, Haarstrang (*Peucedanum Lin.*).

Bear'-ward, *f.* der Bärenführer.

Béasel, *s.* Bezil.

Béasom, *f.* der Besen, *s.* Besom.

Beast, *f.* das Vieh, Thier.

Beast, *f.* & *adv.* (das) Labet (Art Kartenspiel); die Bete (der Einsatz des Verlierenden).

to Beast, *v. n. T.* labet werden.

Béastial, *adj.* viehisch, unvernünftig.

Béastings, *s.* Bicstings.

Béastliness, *f.* das viehische Wesen, unvernünftige Betragen.

Béastly, *adj.* viehisch, thierisch.

to Beat, *v. ir.* schlagen, schmeißen; klopfen, pochen; anpochen, anklopfen; dreschen; stoßen, stampfen; zerstoßen, zerbrechen; stürmen; *T.* vorbei segeln, todt segeln; kreuzen laviren; wie ein Hase schreyen; (to — down, *or* up and down) unentschlossen seyn, nicht wissen, was man thun, wohin man sich wenden soll (besonders von aufgejagtem Wilde); to — the drum, die Trommel rühren; the drum beats, die Trommel geht; to — time, den Tact schlagen; to — the way, den Weg bahnen; *figr.* to — the field, das Feld durchstreichen (besonders beym Jagen); to — the price, überbieten; to — the hoof, zu Fuße gehen; to — the air, (Streiche in die Luft thun) sich vergeblich bemühen; to — one's head *or* brains about (with) a thing, sich über (mit) etwas den Kopf zerbrechen; to — about, herum rühren; *figr.* sich bemühen, forschen, in one's mind *or* thoughts, hin und her denken; to — down, niederschlagen, niederreißen; niederbligeln; *figr.* entkräften, schwächen, unterdrücken, bändigen; (den Preis) herab setzen, od. vermindern, abhandeln, weniger bieten; to — in, hinein schlagen, treiben, od. stoßen, einschlagen; to — into, einbläuen; to — out, ausschlagen; ausdreschen; heraus treiben; *figr.* abbringen, bringen aus; to — one out of his reason, einen überreden, daß er Unrecht habe; to — up, quirlen; trommeln; angreifen, bestürmen; to — up for recruits, werben, auf Werbung seyn; to — upon, auf etwas los stürmen; *figr.* einschärfen.

Beat, *f.* der Schlag; — of the drum, der Trommelschlag.

Beat, *pret.* & *part.* (von to Beat) schlug; geschlagen.

Béaten, *part.* (von to Beat) geschlagen; — road, der gebahnte Weg; *figr.* an old — soldier, ein alter versuchter Soldat; a — subject, eine abgedroschene Materie.

Béater, *f.* der Schläger; Schlägel, Stößel, die Stampfe, Junafer (der Steinsetzer); Mörserkeule; der Buchdruckerballen.

Beatifical, Beatific, *adj.* selig machend, selig.

Beatifically, *adv.* auf eine seligmachende Art, selig.

Beatification, *f.* die Seligsprechung.

to Beatify, *v. a.* selig machen; selig sprechen; beatified spirits, selige Geister.

Béating, *f.* das Schlagen, Klopfen; — of the pulse, der Pulsschlag; beatings, *pl.* Schläge.

Beat'itude, *f.* die Seligkeit.

Béatrice, *f.* Beatrix. (Weibername)

Beau, (beaux, *pl.*) *f.* der Stutzer, galante Herr.

Beaufet, *f.* der Schenktisch.

Beaufish, *adj.* stutzermäßig.

Beau-mónde, *f.* Leute von feiner Lebensart.

*Beauitous, *adj.* Beautously, *adv.* schön, hübsch.

*Beauitousness, *f.* die Schönheit.

Beautiful, *adj.* Beautifully, *adv.* schön.

Beautifulness, *f.* die Schönheit.

to Beautify, *v.* 1) *a.* schön machen, verschönern, ausschmücken; 2) *n.* schöner werden, sich verschönern.

Beautifying, *f.* das Verschönern, die Verschönerung.

Beau-trap, *f. vulg.* die Stutzerfalle (ein lockerer Stein im Pflaster, wo man sich bespritzt, wenn man darauf tritt); der Fuchspreller (galanter Betrieger junger Herren).

Beauty, *f.* die Schönheit; Schöne. Beauty-spot, das Schönpflästerchen, Schminkpflästerchen. Beauty-water, das Schönheitswasser, Schminkwasser.

†to Beautify, *v. a.* verschönern.

Béaver, *f.* der Biber, Castor; (beaver-hat) Castorhut.

Béaver, *f.* das Visir (am Helme).

Béaver, *f.* das Vesperbrod, *s.* Bever.

Béavered, *adj.* mit einem Castorhute.

Béavered, *adj.* mit einem Helme, gehelmt.

Béavy, *s.* Bevy.

to Béazel, *s.* to Bezzle.
Béazil, *s.* Bezel.
Becafi'co, *s.* Beccafico.
to Becálm, *v. a.* stillen, besänftigen, beruhigen; *T.* to — a ship, einem Schiffe den Wind auffangen, to be becalmed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden.
Becalm'ing, *f.* das Stillen, Besänftigen.
Becáme, *pret.* (von to Become), wurde, *ꝛc. ꝛc.*
Becáuse, *conj.* weil; damit, auf daß. Because of, *prep.* wegen, um . . willen, — you, um Ihretwillen, Ihretbalben.
Beccafi'co, Beccafi'go, *f.* die Feigenschnepfe, Baumnachtigall, Grasmücke.
†to Bechánce, *v. n.* begegnen, widerfahren.
Beck, *f. abbr.* für: Rebecca.
Beck, *f.* der kleine Bach, das Bächlein.
Beck, *f.* der Wink, das Kopfnicken.
to Beck, to Beck'on, to Beck'en, *v.* winken, nicken.
Beck'oning, *f.* das Winken.
†to Beclíp, *v. a.* umarmen, umfassen.
to Becóme, *v. ir.* 1) *n.* werden; what will — of me? was wird aus mir werden? wie wird es mir gehen? 2) *a.* sich (einer Sache gemäß) betragen, sich benehmen, geziemen, anstehen; stehen, kleiden; he becomes his title, er beträgt sich nach seinem Titel, Charakter.
Becóme, *part.* (von to Become), geworden.
Becom'ing, *f.* das Werden; das Wohlanstehen, Geziemen; † der Putz, die Zierath.
Becom'ing, *adj.* Becom'ingly, *adv.* anständig, geziemend; schicklich; wohlanstehend, reizend.
Becom'ingness, *f.* der Anstand, die Schicklichkeit.
Bed, *f.* das Bett; Beet; die Lage, Schicht; *figr.* Herberge; *T.* der Bodenstein (in einer Mühle); die Lafettenwand; — of state, das Paradebett; — of ease, das Ruhebett, Faulbett; to go to —, zu Bette gehen; to lie a-bed, im Bette liegen; to lie sick a-bed, bettlägerig seyn; to take to —, bettlägerig werden, sich legen; *figr.* to be brought to —, niederkommen (of a daughter, mit einer Tochter); of the second — zweyter Ehe; the riding —, das Geleise; a — of snakes, ein Nest junger Schlangen; at the bed's head, zu den Häupten, at the bed-feet, zu den Füßen (des Bettes); at the bed-side, am Bette.
to Bed, *v.* (mit einer Person) zu Bette gehen, (bey ihr) schlafen, (ihr) beywohnen, (sie) beschlafen, zu Bette bringen, in das Bett legen; zurecht legen, betten; einsäen, pflanzen; he has bedded with her, er hat sie beschlafen; they were bedded together, sie hielten Beylager.
to Bedab'ble, *v. a.* benetzen, besprützen, beschmutzen.
to Bedag'gle, *v. a. vulg.* beklunkern, beschlumpern, beschmutzen.
to Bedásh, *v. a.* bespritzen, benetzen.
to Bedáub, to Bedáwb, *v. a.* beschmieren, besudeln.
to Bedaz'zle, *v. a.* blenden, verblenden.
Bed'-chamber, *f.* das Schlafzimmer, die Schlafkammer; a gentleman of the king's —, ein königl. Kammerdiener.
Bed'-cloaths, *f. pl.* die Bettdecke.
Bed'-curtain, *f.* der Bettvorhang.
Bed'der, *f. T.* der Bodenstein in einer Ohlmühle.
Bed'ding, *f.* das Geben oder Bringen zu Bette (*s.* to Bed); das Bettzeug, Gebett, Bett, die Betten.
Bed'ding-moulding, *s.* Bedmoulding.
Bede, *f.* Beda, Beta. (Mannsname)
Bedeaf'ed, *adj.* betäubt, eingenommen.
to Bedéck, *v. a.* schmücken, zieren.
Bede'-house, *f.* das Armenhaus, Hospital.
Bede'repe, *f.* die Erntesichel.
Bedet'ter, *s.* Bedder.
to Bedéw, *v. a.* bethauen, befeuchten, benetzen.
Bed'-fellow, *f.* der Schlafcamerad, Schlafgesell.
†to Bedíght, *v. a.* schmücken, zieren, kleiden.
to Bedím, *v. a.* verdunkeln, verfinstern.
to Bedízen, *v. a. vulg.* ausstaffiren, heraus putzen.
Bed'lam, *f.* Bedlam (Hospital in London für Tolle und Wahnsinnige); das Tollhaus; der Tollhäusler. — *adj.* zu einem Tollhause gehörig, dessen würdig. Bedlam-like, unsinnig, aberwitzig.
Bed'lamite, *f.* der Tollhäusler, Rasende.
Bed'-maker, *f.* der Bettmacher, die Bettfrau.
Bed'-mate, *f.* der Schlafgesell, Schlafcamerad.
Bed'moulding, *f. T.* das Karnieß. (Zierath an Säulen)
Bed'-pan, *f.* die Bettpfanne, der Bettwärmer.
Bed'-plates, *f. pl.* das Stauholz.
Bed'-post, *f.* der Bettstollen, die Bettpfoste.
Bed'-presser, *f. vulg.* der Langschläfer, faule Kerl.
to Bedrag'gle, *v. a. vulg.* beklunkern, *s.* to Bedaggle.
to Bedrénch, *v. a.* durchwässern, tränken, befeuchten.
Bed'-rid, Bed'-ridden, *adj.* bettlägerig.
Bed'-rite, *f.* die eheliche Pflicht, das Ehestandsrecht.
Bed'-roll, *s.* Bead-roll.
to Bedróp, *v. a.* beflecken, fleckig machen.
Bed'-staff, *f.* die Bettleiste, das Seitenstück.
Bed'-stead, *f.* die Bettstelle, das Bettgestell.
Bed'-straw, *f.* das Bettstroh; our Lady's —, unserer L. Fr. Bettstroh, das Wegekraut (*Galium Lin.*).
Bed'-swerver, *f.* der Bettschwärmer, Extra-Gänger.
Bed'-tick, *f.* die Bettzieche, der Überzug.
Bed'-time, *f.* die Schlafzeit.
to Bedúng, *v. a.* düngen; *figr.* beschmutzen, besudeln.
to Bedúst, *v. a.* bestäuben; *figr. vulg.* ausprügeln.
Bed'ward, *adv.* nach dem Bette, zu Bette.
to Bedwárf, *v. a.* zwergartig, oder klein machen, am Wachsthume hindern.
Bed'-work, *f. figr.* die leichte Arbeit.
Bee, *f.* die Biene. Bee-eater, der Bienenspecht, Bienenwolf.
Beech, Beech-tree, *f.* die Buche, der Buchbaum. Beech-mast, die Buchmast, Bucheckern.
Beech'en, *adj.* buchen, büchen.
Beef, *f.* das Rindfleisch. — *adj.* von Rindfleisch. Beef-eater, der Rindfleischfresser, *vulg.* Leibgardist. Beef-fork, die Fleischgabel. Beef-knife, das große Küchenmesser. Beef-steak, die gebratene Rindfleischschnitte. Beef-witted, *vulg.* ochsendumm.
Bee'-flower, *f.* das Knabenkraut (*Orchis Lin.*).
Bee'-garden, *f.* der Bienengarten.
Bee'-glue, *f.* das Stopfwachs.
Bee'-hive, *f.* der Bienenstock, Bienenkorb.
Bee'-master, *f.* der Bienenmann, Bienenvater.
Bee-mol, *f. T.* das b mol in der Musik.
Been, *part.* (von to Be) gewesen, worden.
Beeme'-wood, *f.* das Bimasholz.
Beer, *f.* das Bier (aus Malz und Hopfen); die Wintergerste; small —, Halbbier, der Kofent. Beer-back, die Bierkufe; Biertonne. Beer-money, das Biergeld, Trinkgeld.
Beer, *f.* die Bahre, *s.* Bier.
Beesom, *s.* Besom.
Beest, seyst, bist (von to Be, seyn).
Beestings, *s.* Biestings.
Beet, *f.* die Bete, der Mangold (Beta *Lin.*); — or red —, die rothe Rübe.
Beétel, Bee'tle, *f.* der Betel, *s.* Betle.
Bee'tle, *f.* der Bläuel, Waschbläuel; Stößer, die Ramme, Jungfer (der Steinsetzer); der Schlägel. Beetle-stock, der Stiel am Bläuel, Schlägel, *ꝛc.*
Bee'tle, *f.* der Käfer, Roßkäfer, Hirschkäfer; as blind as a —, stockblind.
to Bee'tle, *v. n.* überhangen, hervor ragen.
Bee'tle-browed, *adj.* überhangende Augenbraunen habend; *figr.* mürrisch, finster.
Bee'tle-headed, *adj.* schwerköpfig, dumm.
Beet'rave, Beet'radish, *f.* die rothe Rübe, der Rüberettig.
Beeves, *f. pl.* (von Beef), das Rindvieh; fifty —, funfzig Stück Rindvieh.
to Befáll, *v. ir. n.* befallen, begegnen, zustoßen, widerfahren; sich ereignen, sich zutragen; †to — of, begegnen, ergehen.

Befal'len, Befal'n, *part.* Befáll, Befál, *pret.* (beydes von to Befall) befallen, befiel ꝛc.
to Befit, *v. a.* sich schicken, sich geziemen.
Befit'ting, *adj.* sich schickend, geziemend, angemessen.
to Befoam, *v. a.* beschäumen.
to Befoól, *v. a.* bethören; zum Narren haben, *s.* to Fool.
Before, *prep.* & *adv.* vor; vorn; zuvor, vorher; (*conj.*) bevor, ehe; eher als; eher, *figr.* lieber; bisher; bereits, schon; — I die, ehe ich sterbe; to prefer —, vorziehen; I love you — me, ich liebe Sie mehr als mich; to get —, zuvor kommen, überlegen seyn.
Before-hand, *adv.* voraus, zuvor, vorher; vorläufig; anfänglich; to be — with..., einer Sache zuvor kommen; to be — in the world, in guten Umständen seyn, immer etwas übrig haben.
Before-time, *adv.* ehedem, ehemals, vormals, vor Zeiten.
to Befortune, *v. a.* begegnen, beglücken.
to Befoul, *v. a.* besudeln, beschmutzen.
to Befriend *v. a.* Freundschaft, Gefälligkeit erzeigen, begünstigen; to — one's self, auf seinen eignen Nutzen sehen.
to Befringe, *v. a.* befransen, mit Fransen besetzen.
to Beg, *v.* bitten; betteln, betteln gehen; I — your pardon, ich bitte Sie um Verzeihung; to — for, um etwas bitten; to — one for a fool, um die Verwaltung der Güter eines Blödsinnigen anhalten; to — the question, die Frage zum Satze machen, d. i. etwas Unerwiesenes als erwiesen voraus setzen.
Began, *pret.* (von to Begin) fing an, begann.
Begát, *pret.* (von to Beget) zeugte ꝛc.
to Begél, *v. ir. a.* zeugen; hervor bringen.
Beget'ter, *s.* der Erzeuger, Vater.
Beget'ting, *s.* das Zeugen, die Zeugung; Hervorbringung.
Beg'gar, *s.* der Bettler; beggar's bench, *figr.* die Thürschwelle; beggar's bush, die Bettelherberge. Beggar's-lace, die groben Zwirnspitzen. Beggar's-velvet, der Bettelsammt, Plüsch. Beggar-woman, die Bettelfrau, Bettlerinn.
to Beg'gar, *v. a.* an den Bettelstab bringen; *figr.* entblößen, berauben; erschöpfen.
Beg'garliness, *s.* die Bettelhaftigkeit, Dürftigkeit.
Beg'garly, *adj.* & *ad.* bettelhaft, lumpig, dürftig, armselig.
Beg'gary, *s.* die Bettelarmuth, Armuth, Dürftigkeit.
Beg'ged *pret.* & *part.* (von to Beg) bat; gebeten ꝛc.
Beg'ging, *s.* das Bitten; Betteln; to go a —, betteln gehen; *figr. vulg.* nicht geachtet werden.
Beg'ging, *part.* bittend, bettelnd; — friar, der Bettelmönch.
Beg'gingly, *adv.* bettelnd, bittweise.
to Begin, *v. ir.* anfangen, beginnen; entstehen, werden; *figr.* to — the world, ein Anfänger seyn, in die Welt treten, sich etabliren, sich einrichten, sich hervor zu thun anfangen.
Begin'ner, *s.* der Anfänger, Urheber.
Begin'ning, *s.* das Anfangen; der Anfang, Ursprung; beginnings, *pl.* die Anfangsgründe.
to Begird, *v. ir. a.* begürten, umgürten; *figr.* umgeben, einschließen; bloquiren.
Begirt, *pret.* & *part.* (von to Begird) umgürtete; umgürtet, ꝛc. ꝛc.
Bégle, *s.* Beagle.
to Begnaw, *v. a.* benagen.
Begóne! i. weg! fort! packt euch!
Begót, *pret.* (von to Beget) zeugte.
Begot'ten, Begót, *part.* (von to Beget) gezeugt.
to Begrease, *v. a.* (mit Fett) beschmieren.
to Begrime, *v. a.* berußen, einschwärzen.
to Begrudge, *v. a.* beneiden, *s.* to Grudge.
to Beguile, *v. a.* hintergehen, betriegen, berücken, verführen; leer abspeisen, eine Nase drehen; entwischen, entgehen; to — one's time, seine Zeit unnütz zubringen.
Beguiler, *s.* der Betrieger.
Beguiling, *s.* des Betriegen, ꝛc. der Betrug.
Beguine, *s.* die Begine, Beguinne.
Begún, *pret.* & *part.* (von to Begin) fing an; angefangen.
Behálf, *s.* der Behuf, Nutzen, Vortheil, das Beste; in my —, zu meinem Besten, meinetwegen; on — of his right, um seines Rechts willen.
to Behave, *v. refl.* (& *n.*) one's self, sich betragen, sich verhalten. — † *v. a.* unterwerfen, unterdrücken; well behaved, wohl gesittet.
Behaviour, *s.* das Betragen, Verhalten, die Aufführung; der Anstand; die Geberde.
to Behéad, *v. a.* enthaupten, köpfen.
Behead'ing, *s.* die Enthauptung.
Behéld, *pret.* & *part.* (von to Behold) erblickte; erblickt.
Behén, *s.* der Behenbaum (*Guilandina Moringia Lin.*); das Schachtkraut (*Cucubalus Behen Lin.*); der Baldrian (*Valeriana Lin.*).
*Behést, *s.* das Geheiß, der Befehl.
†to Behight, *v. a.* (*pret.* behot; *part.* behight) verheißen, versprechen; anvertrauen, vertrauen.
Behind, *prep.* & *adv.* hinter, hinten, zurück, hinterwärts; to be —, hinten, zurück seyn; *figr.* noch Rückstände zu bezahlen haben.
Behind-hand, *adv.* hinten, zurück, rückwärts; *figr.* to be — in the world, zurück gekommen seyn; to be — with one, sich von einem übertreffen lassen, ihm nachstehen. † — *adj.* träge, langsam.
to Behóld, *v. ir. a.* sehen, schauen, erblicken; ansehen, anschauen, betrachten.
Behóld! i. siehe! sehet da!
Behold'en, *part.* (von to Behold) gesehen, betrachtet.
Behold'en, *adj.* verpflichtet, verbunden, gehalten.
Behold'er, *s.* der Anschauer, Zuschauer.
Behold'ing, *s.* das Erblicken; Betrachten ꝛc.
Behold'ing, *s.* die Verpflichtung, Verbindlichkeit. — *adj.* verpflichtet, *s.* Beholden.
Behold'ingness, *s.* die Verbindlichkeit.
Behoóf, *s.* der Behuf, Vortheil, Nutzen.
to Behoóve, to Behóve, *v. imp.* gebühren, sich gebühren, sich geziemen, sich schicken; it behoves me, es geziemet mir.
†Behoove'able, Behoove'ful, *adj.* Behoove'fully, *adv.* nützlich, zuträglich, vortheilhaft.
†Behót, *pret. s.* to Behight.
to Behówl, *v. a.* anheulen.
Béing, *part.* (von to Be) seyend; — sick, indem ich, ꝛc. krank bin, war ꝛc.; — here myself, da ich selbst hier bin; it — thus, da sich die Sache so verhält, weil es so ist; — to come hither, indem ich hierher kommen wollte; he was near — killed, er wäre beynahe getödtet worden. Being that, *conj.* da. weil.
Béing, *s.* das Seyn, Daseyn, die Existenz; das Bleiben, der Aufenthalt; das Ding, Wesen; as God is in —! so wahr Gott lebt!
to Belábour, *v. a. vulg.* durcharbeiten, ausprügeln, abdreschen, durchgärben.
to Belace, *v. a.* mit Spitzen besetzen, verbrämen.
to Belace, to Belage, *v. a. T.* fest schnüren, ein Tau befestigen, *s.* to Belay.
to Belage, *v. a.* eintauchen, naß machen; belagged, genäßt, feucht.
to Belage, *v. a. vulg.* zurück lassen, übrig lassen; belagged, zurück geblieben.
to Belám, *v. a. vulg.* ausprügeln, abschmieren.
†Bel'amie, *s.* der Traute, Vertraute.
†Bel'amour, *s.* der Galan, Liebhaber, das Liebchen.
to Belate, *v. a.* bis in die späte Nacht aufhalten; to be belated, verspätet seyn, sich verspäten.
to Belay, *v. a.* (den Weg) verlegen, vertreten; to — a man's way, einem nachstellen, auflauern; *T.* to — a rope, ein Tau befestigen, spitzen, *s.* to Splice.
to Belch, *v.* 1) *n.* aufstoßen, rülpsen; 2) *a.* ausspeyen.
Belch, *s.* das Aufstoßen; der Rülps.
Belch'er, *s.* der Rülpser.
Belch'ing, *s.* das Aufstoßen, Rülpsen.
Bel'dam, *s.* das alte Mütterchen; die Hexe.
to Belea'guer, *v. a.* belagern.
Belea'guerer, *s.* der Belagerer.

to Belée, *v. a. T.* gegen den Wind richten.
Belemnites, *f.* der Belemnit, Luchsstein, Pfeilstein.
Bel'esprit, *f.* der schöne Geist.
Bel'flower, *f.* die Glockenblume (*Campanula Lin.*).
Bel'frey, Bel'fry, *f.* der Glockenthurm, Glockenstuhl, das Glockengerüst; die Warte.
†Bel'gard, *f.* der freundliche Blick.
Bel'gian, Bel'gic, *adj.* Belgisch, Niederländisch, *s.* Dutch.
Bel'grade, *f.* Belgrad, Griechisch-Weissenburg.
to Belie, *v. a.* belügen; Lügen strafen, widersprechen, zuwider handeln; verläumden; nachäffen, nachmachen.
Belief, *f.* der Glaube; das Glaubensbekenntniß, Credo; die Religion, Meinung; past all —, unglaublich.
Believable, *adj.* glaublich, glaubhaft.
to Believe, *v.* glauben; to — in God, an Gott glauben; I — so, ich glaube, ja; I — not, ich glaube, nein; to make one —, einen einer Sache überreden, ihm etwas weis machen.
Believer, *f.* der Glaubende; Gläubige.
Believing, *f.* das Glauben, der Glaube.
Believingly, *adv.* gläubig, im Glauben.
Belike, *adv.* vermuthlich, vielleicht, ih ja.
†Belive, *adv.* hurtig, geschwinde, frisch.
Bell, *f. abbr.* für: Arabella.
Bell, *f.* die Glocke; Schelle; Klingel; der Blumenkelch, die Knospe; Glockenblume; to ring the —, die Glocke läuten; klingeln, schellen; ring of bells, das Geläut; *figr.* to bear the —, der Anführer seyn, voran gehen; to carry (bear) away the —, den Preis davon tragen.
to Bell, *v. n.* Blüthknospen bekommen, knospen.
to Bell, *v. n.* wie ein Hirsch schreyen, röhren.
Bel'la-donna-lily, *f.* die Belladonna, Belladonnalilie (*Amaryllis Belladonna Lin.*).
Bellar'min, *f.* die große Flasche, der Humpen.
Bell'-bit, *f.* das Glockengebiß.
Bell'-clapper, *f.* der Klöppel (einer Glocke, Schelle).
Belle, *f.* die Schöne.
Belles-let'tres, *f. pl.* die schönen Wissenschaften.
Bell'-fashioned, *adj.* glockenförmig.
Bell'-flower, *s.* Bellflower.
Bell'-founder, *f.* der Glockengießer.
Bell'-glass, *f.* die Glasglocke.
†Bel'libone, *f.* die Holde, tugendhafte Schöne.
Bel'lied, *adj.* bauchig, bäuchig, dick, geschwollen, ausgedehnt; *vulg.* great —, schwanger.
†Bel'licose, *adj.* kriegerisch.
*Belli'ferous, *adj.* Krieg bringend.
Belli'gerent, Belli'gerous, *adj.* Krieg führend; *kriegerisch.
Bell'ing, *f.* das Knospentreiben, Knospen.
Bell'ing, *f.* das Röhren, Schreyen des Hirsches.
*Belli'potent, *adj.* mächtig im Kriege.
Bell'-man, *f.* der Glockenmann, Ausrufer.
Bell'-metal, *f.* das Glockengut, die Glockenspeise.
Bell'-musk, *s.* Abelmusk.
Bellóna, *f.* Bellona, die Göttinn des Kriegs.
to Bel'low, *v. n.* blöken, brüllen.
Bel'lowing, *f.* das Blöken, Geblök, Brüllen, Gebrüll.
Bel'lows, *f. pl. or* a pair of —, der Blasebalg.
Bell'-pear, *f.* die Glockenbirn.
Bell'-pepper, *f.* der Glockenpfeffer (*Capsicum Lin.*).
Bell'-rope, *f.* der Strick zum Läuten; die Klingelschnur.
Bel'lu-ine, *adj.* viehisch, thierisch, wild.
Bell'-wether, *f.* der Leithammel; *figr.* Anführer.
Bel'ly, *f.* der Bauch; Unterleib; *vulg.* my — is full, ich bin satt (überdrüssig, of it, dessen); your eyes are bigger than your —, die Augen sind bey euch größer als der Magen; she has a great —, sie ist schwanger; she has had no less than seven great bellies, sie ist schon sieben Mal in die Wochen gekommen.
to Bel'ly, *v. n.* wie ein Bauch hervor ragen, aufschwellen; einen Bauch bekommen, dick werden.

to Bel'ly, *v. n.* röhren, *s.* to Bell.
Bel'ly-ache, *f.* das Bauchweh, die Leibesschmerzen, Kolik.
Bel'ly-band, *f.* der Bauchgurt, Bauchriemen.
Bel'ly-bound, *adj.* verstopft, hartleibig.
Bel'ly-cheat, *f. vulg.* die Schürze.
Bel'ly-cheer, Bel'ly-timber, *f. vulg.* das Magenfutter, die Lebensmittel.
Bel'ly-fretting, *f.* das Wundreiben vom Bauchgurte; die Bauchschmerzen von Würmern. (Beydes bey den Pferden.)
Bel'ly-friend, *f.* der Schmarotzer.
Bel'ly-ful, *f. vulg.* ein Bauch voll, die Genüge; I have eat my —, ich habe mich recht satt gegessen.
Bel'ly-god, *f.* der Bauchdiener, Schlemmer, Vielfraß.
Bel'ly-pinched, *adj. vulg.* ausgehungert.
Bel'ly-roll, *f.* die Walze (beym Feldbau).
Bel'ly-worm, *f.* der Darmwurm, Spulwurm.
Bel'man, Bel'metal, *s.* Bell-man, Bell-metal.
to Belóck, *v. a.* verschließen; einsperren.
Belom'ancy, *f.* das Wahrsagen aus Pfeilen.
to Belóng, *v. n.* gehören, zugehören; angehören; angehen, betreffen.
Belónging, *adj.* gehörend, zugehörig, angehörig.
Belóved, *adj.* geliebt, werth; — sin, die Lieblingssünde.
Belów, *prep.* unter; *figr.* it is — you, es ist unter ihrer Würde, unanständig für Sie. — *adv.* unten; hienieden; as it shall be said —, wie weiter unten gesagt werden soll.
†to Belówt, *v. a.* schimpfen, ausschelten, aushunzen.
Bel'swagger, *f.* der Prahler, Großsprecher, Aufschneider.
Belt, *f.* der Gürtel, das Degengehenk, Degenkuppel. Belt-maker, der Gürtler.
Bel'vedere, *s.* Belvidere.
†to Bel'ver, *v. n.* schreyen, kreischen.
Bel'videre, *f.* das Belvedere (Ort, von welchem man eine schöne Aussicht hat); der besenartige Gänsefuß, Besenstachs (*Chenopodium scoparia Lin.*).
Bel'wether, *s.* Bell-wether.
to Bely', *s.* to Belie.
to Bemád, *v. a.* toll machen.
to Bemát, *v. a.* verwirren (die Haare).
Bémerland, *f.* Böhmen.
to Bemire, *v. a.* kothig machen, beschmutzen.
to Bemóan, *v. a.* beklagen, beweinen, betrauern; to — one's self, wehklagen.
Bemóaner, *f.* der Wehklagende.
Bemóaning, *f.* das Beklagen, Wehklagen.
to Bemóck, *v. a.* verspotten, spötteln über...
to Bemóil, *v. a.* kothig machen, beschmutzen.
to Bemons'ter, *v. a.* zum Ungeheuer machen.
Bemúsed, *adj.* in Gedanken, im Traume, vertieft.
to Bemúte, *v. n.* sich mausen.
Ben, *f. abbr.* für: Benjamin.
Ben, *f.* der Behenbaum, *tc. s.* Behen.
Bench, *f.* die Bank; Gerichtsbank, das Gericht; the king's —, das Oberhofgericht; Gefängniß (in der Londner Vorstadt Southwark).
to Bench, *v. a.* Bänke setzen; auf eine Bank setzen.
Bench'er, *f.* der Bankältester, ältere Beysitzer.
to Bend, *v. reg.* & *ir.* biegen, beugen, krümmen; neigen; richten; sich biegen; sich bücken, sich neigen; *figr.* geneigt seyn; überhangen; sich fassen; beugen, bändigen, bezwingen; to — the bow, den Bogen spannen; to — a net, ein Netz stellen; to — the fist, die Faust zumachen, ballen; to — the brow, die Stirn runzeln; to — one's spite against a man, einen Groll gegen jemand fassen; to — against mis hief and misfortune, dem Unglücke Trotz bieten; to — the cable to the anchor's ring, das Tau an den Anker binden; to — one's self (one's will, *or* one's mind) to, *or* upon a thing, sich auf etwas legen, darauf erpicht seyn.
Bend, *f.* die Biegung, Krümme; *T.* das Krummholz, Bauchstück (am Schiffe); die Wappenbinde.
Bend'able, *adj.* biegsam, geschmeidig.

Bend'er, *f.* die Person oder Sache, welche bieget, krümmet, der Spanner.
Bend'ing, *f.* das Biegen, Spannen; die Biegung, der Bogen; Abhang. — *adj.* abhängig.
Bend'let, *f.* die kleine Binde.
Bend'with, *f.* die Waldrebe.
Beneaped, *adj. T.* nicht flott.
Beneath, *prep.* unter. — *adv.* unten; hienieden.
Ben'edict, *f.* Benedict (Mannsname); Benedicta (Weibername).
†**Ben'edict**, *adj.* heilsam. (von Arzeneyen).
Benedict'ine, *f.* der Benedictiner (: Mönch).
Benedic'tion, *f.* der Segen, die Einsegnung; der Dank.
Benefac'tion, *f.* das Wohlthun; die Wohlthat.
Benefac'tor, *f.* der Wohlthäter.
Benefac'tress, *f.* die Wohlthäterinn.
Benefac'ture, *f.* die Wohlthat.
Ben'efice, *f.* die Pfründe.
Ben'eficed, *adj.* bepfründet; he is well —, er hat eine gute Pfründe.
Benefi'cence, *f.* die Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit.
Benefi'cent, *adj.* wohlthätig, gutthätig.
Benefi'cial, *adj.* Benefi'cially, *adv.* vortheilhaft, dienlich, heilsam, wohlthätig.
Benefi'cialness, *f.* die Heilsamkeit, Wohlthätigkeit.
Benefi'ciary, *adj.* & *f.* durch Gunst bestkend; untergeben, abhängig; bepfründet; der Pfründner.
Ben'efit, *f.* die Wohlthat, Gutthat, Gefälligkeit; der Nutzen, Vortheil, Gewinn; das Privilegium, Vorrecht (besonders ehedem der Geistlichen, in Criminal-Fällen dem Bischof ausgeliefert zu werden).
to **Ben'efit**, *v.* 1) *a.* Nutzen bringen, heilsam seyn, begünstigen; 2) *n.* Nutzen von etwas haben, gewinnen.
†**Benémpt**, *adj.* benimt, benannt.
Ben'et, *s.* Bennet.
to **Benét**, *v. a.* bestricken, umgeben.
Benev'olence, *f.* das Wohlwollen; die Wohlthätigkeit; die Güte, Gutthat, Gunst.
Benev'olent, *adj.* wohlwollend, gütig, gutthätig.
Benev'olentness, *f.* das Wohlwollen, die Gütigkeit.
Bengál, *f.* Bengalen (Land in Ostindien); der Bengalische Stoff; — cane, das Spanische Rohr.
to **Benight**, *v. a.* verfinstern, verdunkeln. to be benighted, von der Nacht überfallen werden; I was benighted, die Nacht überfiel mich, ich verspätete mich.
Benign, *adj.* Benignly, *adv.* gütig, mild, wohlthätig; heilsam, gutartig; günstig.
Benignness, **Benig'nity**, *f.* die Güte, Milde; Heilsamkeit.
†**Ben'ison**, *f.* der Segen.
Ben'jamin, *f.* Benjamin; das Benzoe, *s.* Benzoin.
Ben'join, *s.* Benzoin.
Ben'net, *f.* Benedict, Benedicta (*s.* Benedict); das Benedictenkraut (*Geum L i n.*).
Ben'-nut, *f.* die Salbnuß.
Bent, *pret.* & *part.* (von to Bend) bog, ꝛc.; gebogen, ꝛc.; geneigt, gerichtet; to be — on (to), zu etwas geneigt seyn, darauf erpicht seyn; to be — against, sich wider etwas setzen.
Bent, *f.* die Krümme, Biegung; der Abhang; die Richtung; Neigung, der Hang, Zug; die Laune, Stimmung; der Entschluß; a full —, eine völlige Anstrengung.
Bent, *f.* die Binse, *s.* Rush.
Ben't, *abbr.* für: be not, sey nicht, seyd nicht.
Bent'grass, *f.* die Binse, das Straußgras.
Bent'ing time, *f.* die Hungerzeit der Tauben vor der Reife der Hülsenfrüchte; *figr.* schlechte, kümmerliche Zeit.
to **Benúm**, to **Benúmb**, *v. a.* erstarren, steif machen; eiskalt machen (vor Erstaunen).
Benum'med, *pret.* & *adj.* erstarrt, steif, eiskalt.
Benum'medness, *f.* die Erstarrung.
Benum'ming, *f.* das Erstarren.
Benzóin, *f.* das Bezoe. (Ostindisches Gummi)
to **Bepáint**, *v. a.* bemalen, schminken.
to **Bepínch**, *v. a.* kneipen, dadurch zeichnen.
to **Bepíss**, *v. a. vulg.* bepissen, beseichen.
to **Bequéath**, *v. a.* (im Testamente) vermachen, verlassen.
Bequéather, *f.* der Legatarius, Erblasser.
Bequéathing, *f.* das Vermachen.
Bequéathment, **Bequést**, *f.* das Vermächtniß, Legat.
to **Berat'tle**, *v. a.* einen Lärm worüber machen, poltern, (einen) überräuben, anfahren.
to **Beráy**, *v. a.* beschmutzen, besudeln.
Beráying, *f.* das Beschmutzen.
Ber'berry, *s.* Barberry.
to **Beréave**, *v. reg.* & *ir. a.* berauben, rauben, entwenden.
Beréavement, *f.* die Beraubung.
Beréaving, *f.* das Berauben.
Beréft, *pret.* & *part.* (von to Bereave) beraubte; beraubt.
Ber'gamot, *f.* die Bergamotte, Bergamottbirn; das Bergamottöhl; der mit diesem Öhle wohlriechend gemachte Schnupftabak.
Ber'gander, *s.* Birgander.
Berg'master, **Bergh'master**, *f.* (in den Bergwerken in Derbyshire) der Bergmeister.
Berg'mote, **Bergh'mote**, *f.* (ebendaselbst) das Berggericht.
to **Berhy'me**, *v. a.* in Reimen besingen, bereimen.
Ber'lin, *f.* Berlin; die Berline (Art bequemer Kutschen).
Berme, *f. T.* die Berme (der Absatz außen am Fuße des Walles).
Ber'nard, *f.* Bernhard. (Mannsname)
Ber'nardine, *f.* der Bernhardiner (: Mönch).
Bern'-owl, *f.* die Kirchenle, Schleyereule, Kauzeule.
†to **Berób**, *v. a.* berauben, ausplündern.
to **Berógue**, *v. a. vulg.* zum Schelm machen, Schelm nennen.
†**Ber'ry**, *f.* die Höhle, Kaminchenhöhle.
Ber'ry, *f.* die Beere; Bohne (von Kaffee). Berry-bearing, Beeren tragend.
to **Ber'ry**, *v. n.* Beeren tragen, od. bekommen.
to **Ber'ry**, *v. a.* vergraben, eingraben, *s.* to Bury.
to **Ber'ry**, *v. a.* schlagen, dreschen.
Berth, *f. T.* Raum, *s.* Birth.
Ber'tha, *f.* Bertha. (Weibername)
Ber'ton, *f.* das Nebenhaus, die Meierey, *s.* Barton.
Ber'tram, *f.* Bertram (Mannsname); der Bertram (*Anthemis Pyrethrum L i n.*). Bertram-tree, der Zahnwehbaum (*Zanthoxylum L i n.*).
Ber'yl, *f.* der Beryll. (Ein meergrüner oft ins Weiße fallender Edelstein.)
Bésant, *f.* der Byzantiner. (Ehemalige Goldmünze von ungefähr 2 Ducaten.)
to **Bescréen**, *v. a.* beschirmen, bedecken.
to **Beséech**, *v. ir. a.* bitten, ersuchen, ansehen.
Beseech'ing, *f.* das Bitten, Ersuchen.
to **Beséem**, *v. n.* sich geziemen, sich schicken, passen; anstehen, kleiden.
Beseem'ing, *adj.* geziemend, schicklich, passend, anständig.
†**Beséen**, *adj.* wohl eingerichtet, gut ansehend.
to **Beset**, *v. ir. a.* besetzen; beschlagen; einschließen, umgeben, belagern; in die Enge, in Verlegenheit bringen; überfallen, anfallen.
Beset, *pret.* & *part.* (von to Beset) besetzte, schloß ein; besetzt, eingeschlossen, ꝛc.
to **Beshit**, *v. ir. a. vulg.* bescheißen.
Beshit, *pret.* (von to Beshit) beschiß.
Beshit, *or* **Beshit'ten**, *part.* (von to Beshit) beschissen.
to **Beshréw**, *v. a.* verwünschen, verfluchen.
Beside, *or* **Besides**, *prep.* & *adv.* neben, bey; außer, außerhalb; nicht gemäß, über; außer dem, über dieß, ohne dieß; — the purpose, nicht zweckmäßig; 'tis — my present scope, es dient nicht zu meinem Vorhaben; except myself, and a few —, ich ausgenommen und noch einige wenige; all his troops —, alle seine übrigen Truppen; *figr.* to be — himself, außer sich seyn; you put me — my patience, bey Ihnen verliere ich die Geduld.

to Besiége, *v. a.* belagern.
Besiéger, *f.* der Belagerer.
Besiéging, *f.* das Belagern, die Belagerung.
to Beslub'ber, *v. a.* bespritzen, beschmutzen, besudeln.
to Besméar, *v. a.* beschmieren, bestreichen ; beschmutzen, besudeln.
Besméarer, *f.* der Beschmierer, Sudler.
Besméaring, *f.* das Beschmieren, Bestreichen.
†to Besmirch, *v. a.* beschmutzen.
to Besmóak, to Besmóke, *v. a.* beräuchern ; räuchern.
to Besmút, *v. a.* berußen, schwarz machen.
Besom, *f.* der Besen.
to Besórt, *v. a.* sich schicken ; passen, anstehen, anständig seyn.
Besórt, *f.* die Gesellschaft, das Gefolge, die Begleitung.
to Besót, *v. a.* dumm machen, bethören.
Besot'ting, *f.* das Bethören.
Besóught, *pret.* & *part.* (von to Beseech) bat ; gebeten.
Bespáke, *pret.* (von to Bespeak) bestellte, besprach.
to Bespan'gle, *v. a.* mit Flittern oder andern glänzenden Zierathen besetzen, zieren.
Bespát, *pret.* von (to Bespit) bespeyete.
to Bespat'ter, *v. a.* bespritzen, beflecken ; *figr.* to — one's reputation, jemandes guten Namen beflecken, verläumden.
Bespat'tering, *f.* das Bespritzen, Beflecken.
to Bespáwl, *v. a.* bespeyen, bespucken.
Bespáwling, *f.* das Bespeyen.
to Bespéak, *v. ir. a.* bestellen, besprechen, dingen ; durch Worte einnehmen ; bitten, anhalten ; * ansprechen, anreden ; vorher verkündigen, vorher sagen ; anzeigen, ankündigen, verrathen ; to — some body's good opinion, jemanden zu gewinnen suchen ; this bespeaks the hand of a master, dieß verräth eine Meisterhand.
Bespéaker, *f.* der Besteller.
to Bespec'kle, *v. a.* flecken, sprenkeln. Bespeckled, gefleckt.
to Bespéw, *v. a.* bespeyen.
to Bespice, *v. a.* würzen.
to Bespit, *v. reg.* & *ir. a.* bespeyen, bespucken, bespritzen.
Bespit, *or* Bespit'ted, *pret.* Bespit, Bespit'ted, *or* Bespit'ten, *part.* vom vorhergehenden Zeitwort.
Bespóke, *pret.* & *part.* (von to Bespeak) bestellte ; bestellt, ꝛc.
Bespóken, *part.* (von to Bespeak) bestellt, ꝛc.
to Bespót, *v. a.* flecken, sprenken ; beflecken, besudeln.
Bespot'ting, *f.* das Flecken, Sprenkeln ; Beflecken.
to Bespréad, *v. ir. a.* bestreuen.
Bespréad, *pret.* & *part.* vom vorhergeh. Zeitwort.
to Besprin'kle, *v. a.* besprengen.
Besprin'kling, *f.* die Besprengung.
to Bespúe, *v.* to Bespew.
to Besput'ter, *v. a.* bespucken, bespritzen, besprudeln.
Bess, *f. abbr.* (für : Elisabeth) Lieschen, *s.* Betty.
Bess, *f.* das Brecheisen, *s.* Betty.
Besse, Besse-fish, *f.* der Seewolf.
Best, *sup.* (von Good), 1) *adj.* der, die das beste ; 2) *adv.* am besten, aufs beste ; he thought — to &c. er hielt es für das beste zu ꝛc. ; the — part, die Besten ; das Meiste ; what's is the — news ? was giebt es gutes Neues ? what had I — do ? *or* what course had I — to take ? wie thue ich am besten ? was sollte ich thun ? he had the — of it, er hatte den Vortheil ; to make the — of a thing, auf das beste mit etwas umgehen, allen Fleiß dabey anwenden, es aufs beste benutzen ; to do one's —, sein Bestes oder Möglichstes thun ; to my — remembrance, so gut (so viel) ich mich erinnern kann ; I will do it to the — of my power, ich will es machen so gut als es mir möglich ist ; to the — of our observation, nach unserer genauesten Beobachtung ; speak to the — of your knowledge, sagen Sie alles was Sie davon wissen ; to make the — of one's way, so sehr eilen als möglich ist, sich unterweges nirgends aufhalten ; at —, aufs höchste ; — of all, beste besser ; I like that — of all, mir ist das am liebsten.
†Bes'tial, *f.* das Vieh.
to Bestáin, *v. a.* beflecken, beschmutzen.
to Bestéad, *v. ir. a.* nutzen, Nutzen bringen ; bewirthen, unterhalten ; to — one, einem freundschaftlich begegnen, behülflich seyn, dienen.
Bestéad, *or* Bested, *pret.* & *part.* vom vorhergeh. Zeitwort.
Bes'tial, *adj.* Bes'tially, *adv.* viehisch, thierisch.
Bestial'ity, *f.* die viehische Beschaffenheit ; das viehische Wesen.
to Bestick, *v. ir. a.* besticken.
to Bestink, *v. ir. a.* mit Gestank erfüllen.
to Bestir, *v.* 1) *refl.* one's self, sich anstrengen, sich beeifern, bestreben ; 2) † *a.* anstrengen.
to Bestów, *v. a.* (upon) ertheilen, geben, schenken, verleihen, gewähren ; wenden, anwenden, verwenden ; legen, stellen, setzen ; to — a kindness upon (on) one, jemanden eine Gefälligkeit erweisen ; to — cost, Kosten aufwenden ; to — a great deal of pains upon..., viel Mühe auf etwas wenden ; to — a daughter, eine Tochter verheirathen, ausstatten ; to — one's self, sich beschäftigen ; I know not how to — myself, ich weiß nicht, was ich mit mir selbst anfangen soll, wie ich meine Zeit zubringen soll ; to — a pair of horns upon one, jemanden Hörner aufsetzen.
Bestówer, *f.* der Ertheiler, Geber, Disponirende.
Bestówing, *f.* das Ertheilen, Geben, Anwenden, ꝛc.
Bestráct, Bestráught, *adj.* verrückt, verwirrt, wahnsinnig.
to Bestréw, *v. reg.* & *ir. a.* bestreuen, besprengen, bedecken.
Bestrid, *pret.* & *part.* Bestrid'den, *part.* vom folgenden Zeitwort.
to Bestride, *v. ir. a.* über etwas schreiten, überschreiten, beschreiten ; reiten ; † vertheidigen.
*Bestrówn, *part.* (von to Bestrew) bestreut ꝛc.
to Bestúd, *v. a.* beschlagen, besetzen (mit Knöpfchen, Steinen ꝛc.)
Bestúck, *pret.* & *part.* (von to Bestick) bestedte ; bestedt.
Bestúnk, *pret.* & *part.* (von to Bestink) erfüllte mit Gestank ; mit Gestank erfüllt.
†Bet, *part.* (von to Beat) geschlagen.
Bet, *f. abbr. s.* Betty.
Bet, *f.* die Wette.
to Bét, *v. a.* wetten, setzen.
to Betáke, *v. ir.* 1) † *a.* nehmen ; anvertrauen ; 2) to — one's self, *v. refl.* sich zu etwas wenden, seine Zuflucht zu etwas nehmen, etwas anfangen, sich auf etwas legen ; sich begeben, sich verfügen ; to — one's self to the weapons, zu den Waffen greifen ; *vulg.* he betook himself to his heels, er suchte sein Heil in der Flucht.
Betáken, *part.* (von to Betake) genommen ꝛc. ꝛc.
to Betéem, *v. a.* verschaffen, geben, ertheilen.
Bétel, *s.* Betle.
to Bethink one's self, *v. ir. refl.* sich bedenken, sich besinnen, sich erinnern (of einer Sache).
Beth'lehem, *f.* Bethlehem ; das Narrenhaus, (*s.* Bedlam). Bethlehem-star, die Hühnermilch, Sternblume (*Ornithogalum L i n.*).
Bethóught, *pret.* & *part.* (von to Bethink) bedachte, bedacht ꝛc. ꝛc.
to Bethrál, *v. a.* sich unterwerfen, unterjochen, bezwingen.
to Bethúmp, *v. a. vulg.* abprügeln, klopfen, knuffen.
Betid, *or* Betíded, *pret.* & *part.* vom folg. Zeitw.
to Betíde, *v. reg.* & *ir. n.* begegnen, zustoßen ; sich zutragen, geschehen ; ergehen ; woe — the ! wehe dir ! der Henker hole dich ! what would — of thee ? wie würde es dir ergehen ?
Betíme, Betímes, *adv.* bey Zeiten ; bald ; zeitig, frühe.
Bétle, *f.* der Betel, Wasserpfeffer.
to Betóken, *v. a.* bezeichnen ; bedeuten, vorbedeuten.

Betókening, *f.* die Bezeichnung; Vorbedeutung.
Bet'ony, *f.* die Betonie (*Betonica Lin.*); Paul's —, der Ehrenpreis (*Veronica Lin.*).
Betoók, *pret.* (von to Betake) nahm; wandte (sich) ꝛc.
to Betóss, *v. a.* erschüttern.
to Bet áy, *v a.* verrathen; verleiten, verführen; to — one to destruction and ruin, einen heimlich in das Verderben stürzen.
Betrayer, *f.* der Verräther.
Betráying, *f.* das Verrathen, die Verrätherey.
Bétre, *s.* Bettc.
to Betrim, *v. a.* schmücken, zieren, putzen, aufputzen.
to Betróth, *v. a.* verloben, versprechen; zu einem Bisthume ernennen (damit der Ernannte eingeweiht werde); to — a wife, sich mit einem Weibe verloben.
Betróthing, *f.* das Eheversprechen, die Verlobung, das Verlöbniß; die Ernennung zu einem Bisthume.
Betróthment, *s.* Betrothing.
to Betrúst, *v. a.* anvertrauen.
Bett, *s.* Bet.
Bet'tee, *s.* Betty.
Bet'ter, *comp.* (von Good), 1) *adj.* & *adv.* besser; mehr, darüber; 2) *f.* der Vorzug, Vortheil, die Oberhand; der Bessere, Vornehmere, Obere; to be —, besser seyn, mehr werth seyn; to make —, besser machen, verbessern; to grow —, besser werden, sich bessern; to love —, lieber haben; I had — not to have told it, ich hätte besser gethan, ich hätte es nicht gesagt; ten foot high and —, zehn Fuß hoch und darüber; as long again and —, noch mehr als noch ein Mal so lang; so much the —, desto besser; I love him the — for it, ich liebe ihn deswegen nur desto mehr; what shall I be the — for it? was wird es mir helfen? to get the — of, den Vorzug, Vortheil haben vor..., überwinden, gewinnen; to give one the — of it, einem den Vorzug geben, nachstehen; our betters, unsere Obern, Vorgesetzten.
to Bet'ter, *v. a.* verbessern; übertreffen; befördern, unterstützen, begünstigen; to — one's self, *or* one's penny worth, sich verbessern (bey einem Kaufe).
Bet'tering, *f.* die Verbesserung; Beförderung, ꝛc.
Bet'ting, *f.* das Wetten, die Wette.
Bet'tor, *f.* der Wetter.
Bet'trice, *s.* Beatrice.
Bet'ty, *f. abbr.* (für: Elisabeth) Lieschen.
Bet'ty, *f.* das Brecheisen.
Betwéen, Betwixt, *prep.* zwischen, unter; between whiles, von Zeit zu Zeit, zuweilen.
Bev'el, *adj.* schief; — angle, der schiefe Winkel.
Bev'el, *f.* das Schrägemaß, Gehrmaß; die schräge oder schiefe Richtung.
to Bev'el, *v. a.* schräge schneiden, schief richten.
Bev'er, *f.* der Biber, *s.* Beaver.
Bev'er, *f.* das Visir, *s.* Beaver.
Bev'er, *f.* das leichte Abendessen, Vesperbrod.
Bev'erage, Bev'eridge, *f.* das Getränk, der Trank; die Erfrischung, Limonade; kleine Mahlzeit zur Erfrischung, Collation; der Antrittsschmaus, Willkommen (besonders was ein Gefangener bey seiner Ankunft im Gefängnisse den andern zum Besten giebt); to pay —, ein Trinkgeld geben.
Bev'il, *s.* Bevel.
Bev'y, *f.* der Flug (Vögel); die Herde, Schar, der Haufen, die Gesellschaft; a — of partridges, ein Volk Rebhühner.
Bev'y-grease, *f.* das Hirschfett.
to Bewáil, *v.* beklagen, bewehnen, wehklagen.
Bewáilable, *adj.* beklagenswerth.
Bewáiling, *f.* das Beklagen, die Wehklage.
to Beware, *v. n.* sich hüten, sich vorsehen (of vor); — of that! hütet euch dafür, thut das ja nicht!
to Bewéep, *v. a.* beweinen; mit Thränen benetzen.
to Bewét, *v. a.* benetzen, befeuchten, *s.* to Wet.
to Bewil'der, *v.* verirren, irre führen; *figr.* verwirrt, bestürzt machen.
to Bewitch, *v. a.* bezaubern, *figr.* bezaubern.
Bewitch'ery, Bewitch'ment, *f.* die Bezauberung, der Zauber.
Bewitch'ing, *f.* die Bezauberung.
Bewits, *f.* das Leder oder der Riemen an den Schellen eines zahmen Falken.
to Bewráy, *v. a.* verrathen.
Bewráyer, *f.* der Verräther.
Bewráying, *f.* das Verrathen.
Bey, *f.* der Bey (Türkische Statthalter).
Beyónd, *prep.* jenseit über, außer; vor; — measure, über die Maßen; — belief, unglaublich; — all dispute, außer allem Streite; to be — the reach of the dart, außer dem Schusse seyn; — what is sufficient, mehr als genug; to eat — digestion, sich im Essen überladen; to stay — one's time, über die Zeit wegbleiben; to go —, über etwas hinaus gehen, weiter gehen, überschreiten; *figr.* übertreffen; hintergehen, bevortheilen.
Bézant, *s.* Besant.
Bezant'ler, *f.* der zweyte Ast am Geweihe.
Bézel, Bézil, *f.* der Kasten (des Ringes worin der Stein sitzt).
Bez'oar, Bez'oar-stone, *f.* der Bezoar, Bezoarstein.
Bez'oardic, *adj.* mit Bezoar versetzt. (von Arzeneymitteln)
Bez'oar-nut, *f.* die Molucksische Purgirnuß.
to Bez'zle, *v. n.* zechen, schlemmen, prassen.
Bía, *f.* der Kauri, Schneckenkopf, die Muschel (als Geld betrachtet).
Bian'gulated, Bian'gulous, *adj.* zweywinkelig, zweyeckig.
Bías, *f.* die schiefe Seite od. Richtung, die Quere; der Überhang; Abhang; *figr.* die Richtung, der Trieb, Antrieb; Hang, die Neigung; Absicht; the — of interest, die Macht des Eigennutzes; to put one out of his —, jemanden aus dem Concepte bringen, ihn verlegen machen; to set a — upon, Jemanden auf seine Seite ziehen; you force the natural — of the fable, Sie verdrehen den wahren Verstand der Fabel.
Bías, 1) † *adj.* schief; 2) *adv.* schief, von der Seite.
to Bías, *v. a.* auf die eine Seite neigen; *figr.* neigen, leiten, richten; to — one, jemanden auf seine Seite ziehen, einnehmen.
Bib, *f.* das Saugtäschchen; Geifertuch, Lätzchen.
to Bib, *v. n.* oft und wenig auf ein Mal trinken, nippen, gern trinken, bechern.
Bibácious, *adj.* dem Trunke ergeben, versoffen.
Biba'city, *f.* die Völlerey, Versoffenheit.
Bib'-apron, *f.* das Geifertuch, Lätzchen.
Bib'ber, *f.* der Nipper; Zechbruder, Säufer.
Bib'bing, *f.* das Nippen; Bechern.
to Bib'ble, *v. n.* aufwallen, sprudeln, brudeln.
Bible, *f.* die Bibel, heil. Schrift; *T.* des Bootsmanns große Axt.
Bibliog'rapher, *f.* der Bücherkenner; Abschreiber; Bücherschreiber, Schriftsteller.
Bibliotheca, *s.* Library.
Bibliothec'al, *adj.* zu einer Bibliothek gehörig.
Bib'lical, *adj.* biblisch.
Bib'list, *f.* der Bibelleser, Bibelkenner.
Bib'ulous, *adj.* schwammicht.
Bicáne, *f.* die wilde Weintraube.
Bicap'sular, *adj. T.* zweyfächerig.
Bice, *f. T.* blue —, die blaue Farbe, das Blaßblau; green —, die grüne Farbe, das Blaßgrün.
Bici'pital, Bici'pitous, *adj.* zweyköpfig.
to Bick'er, *v. n.* sich drehen, sich schlängeln; flackern, lodern; scharmutziren; streiten, zanken, hadern.
Bick'erer, *f.* der Streiter, Zänker.
Bick'ering, *f.* das Schlängeln; Scharmutziren, Streiten; der Streit, das Scharmützel.
Bick'ern, *f. T.* das spitze Eisen, Bickeisen, der Bohrer; Sperrhaken.
Bick'iron, *f. T.* der Hornambos.
Bicorn, Bicórnous, *adj.* mit zwey Hörnern, gehörnt.

Bicórporal, *adj.* zweyleibig.
to Bid, *v ir. a.* heißen, befehlen, gebieten; bieten, anbieten; aufbieten, ankündigen; bitten, einladen; to — one good morrow, einem einen guten Morgen bieten (sagen, wünschen); to — one farewell, einem Lebewohl sagen; to — the bans of matrimony, öffentl. aufbieten; to — a boon, um eine Gabe, Gnade bitten; to — the beads, den Rosenkranz beten; to — up, überbieten.
Bid, *pret.* & *part.* Bid'den, *part.* (vom verberg. Zeitw. *to*, do what you are —, thut was man euch befiehlt.
Bid'-ale, *f.* die Einladung der Freunde eines Armen, welcher hofft, von ihnen einige Unterstützung zu erhalten.
Bid'der, *f.* der, die Befehlende; der Einlader; Bieter (in einer Auction); the best *or* highest —, der Meistbietende.
Bid'ding, *f.* das Heißen ꝛc. (*s.* to Bid); das Gebeth, Gebot, der Befehl, die Order.
Bidd'y, *f. abbr.* für: Bridget, Brigit.
to Bide, *v.* 1) *a.* ertragen, dulden (*s.* to Abide); 2) *n.* bleiben, wohnen.
Bident'al, *adj.* zweyzahnig, zweyzinkig; zackig.
Bid'reap, Bid'repe, *s.* Bederepe.
Bien'nial, *adj.* zweyjährig.
Bier, *f.* die Bahre, Todtenbahre.
Biestings, *f. pl.* die Biestmilch, erste Milch (nach der Geburt; besonders bey Kühen nach dem Kalben).
Bifarious, *adj.* zweyfach; zweydeutig.
Bif'erous, *adj.* des Jahres zwey Mal (Früchte) tragend.
Bifid, Bif'idated, *adj.* in zwey Theile getheilt, gespalten.
Bif'oil, *f.* das Zweyblatt (*Ophrys Lin.*).
Bifold, *adj.* zwie ach, doppelt.
Biformed, *adj.* zweyförmig; zweyleibig.
Bifurous, *adj.* mit doppelten Thüren.
Bifurc'ated, *adj.* zweyzackig, zweyzinkig.
Bifurc'ation, *f.* die gabelförmige Theilung, Spaltung.
Big, *adj.* dick, groß; schwanger, trächtig; *figr.* voll; stolz, aufgeblasen, hoch, groß; — with child, schwanger; — with young, trächtig; to go — with a project, mit einem Anschlage schwanger gehen; — words, stolze, trotzige Worte; to look —, stolz, trotzig, sauer aussehen; to talk —, groß thun; — with pride, aufgeblasen. Big-bellied, dickbäuchig; schwanger. Big-bodied, dickleibig.
Big, *f.* die vielzeilige Wintergerste.
Big'amist, *f.* der Bigamist (der zwey Weiber zugleich hat).
Big'amy, *f.* die Bigamie, doppelte Ehe.
Big'ger, *comp.* (von Big) dicker, größer.
Big'gin, Big'gen, *f.* das Kinderhäubchen, Mützchen.
Bight, *f. T.* der Bug, Umfang eines zusammengerollten Schiffstaues.
Big'ly, *adv.* dick, groß; voll; *figr.* stolz, aufgeblasen, trotzig.
Big'-napped, *adj.* großfadig.
Big'ness, *f.* die Dicke, Größe, der Umfang.
Big'ot, *f.* der bigotte Mensch: Andächtler, Frömmler, Scheinheilige; blinde Anhänger; he is such a — to these books, er hängt so an diesen Büchern.
Big'otism, *f.* der Hang zur Andächteley; Aberglaube, *s.* Bigotry.
Big'otry, *f.* die Bigotterie: Andächteley, Frömmeley, Scheinheiligkeit, der Aberglaube, die blinde Anhänglichkeit.
Big'otted, *adj.* bigott; frömmelnd, abergläubig, blind ergeben, zugethan.
Big'-swoln, *adj.* stark aufgeschwollen; *figr.* voll.
Big'-uddered, *adj.* mit vollen Eutern.
Bihovac, *s.* Biovac.
Bilander, *f.* der Binnenländer. (Kleines Lastschiff von ungefähr 80 Tonnen)
Bilaw, *s.* By-law.
Bil'berry, *f.* die Heidelbeere.
Bil'bo, *f.* die Degenklinge, das Rappier.
Bil'boes, Bil'bows, *f. pl.* die Fußbande, der Stock (für Verbrecher auf Schiffen).
Bile, *f.* die Galle.
Bile, *f.* das Geschwür, der Blutschwären.
Bilge, *f. T.* die Weite oder Breite des Schiffbodens, der Schiffsraum. Bilge-pump, die Bodenpumpe.
to Bilge, *v. n. T.* leck werden, *s.* to Bulge.
Bil'iary, *adj.* zur Galle gehörig; — duct, der Gallengang.
Bil'ingsgate, *f.* Billingsgate (Name eines Platzes in London, wo sich gewöhnlich der Pöbel versammelt); *figr.* das elende Gewäsch, die Zoten, der niedrige, schmutzige Witz; — language, die Pöbelsprache, Grobheiten, Schimpfworte.
to Bil'ingsgate, *v. a. vulg.* pöbelhaft behandeln, ausschimpfen.
Bilin'guous, *adj.* zweyzüngig.
Bil'ious, *adj.* gallig; gallicht, gallenartig.
to Bilk, *v. a.* schnellen, prellen, betrügen (besonders um die Bezahlung).
Bill, *or* Bill'y, *f. abbr.* (für: William) Wilhelm, Wilmchen.
Bill, *f.* der Schnabel. Bill-full, ein Schnabel voll.
Bill, *f.* eine Art Sichel, die Hippe, das Gartenmesser, Schnittmesser; die Krummart; Streitaxt; Hellebarde.
Bill, *f.* der Zettel, das Billet; die Liste, das Verzeichniß; die Note; Rechnung, der Auszug; der Schein, die Bescheinigung; der Wechsel; die Schrift, Handschrift, Schuldverschreibung, Obligation; Klageschrift, (schriftliche) Klage; das Avertissement; Recept; die Bill (der Entwurf zu einem Gesetze od. zu einer Parlamentsverordnung), die Akte (der verbindliche Parlamentsschluß, das Gesetz); — in changery, das Protokoll, die Registratur; — of exchange, der Wechselbrief, Wechsel; — of divorce, der Scheidebrief; — of mortality, die Sterbeliste, Todtenliste; — of fare, der Marktzettel; Küchenzettel; — of sale, der Kaufbrief, Kaufcontract; — of health, der Gesundheitspaß; — of lading, das Connossement, der Ladungsschein, Frachtbrief; — of parcels, die Factur; — of entry, die schriftliche Angabe beym Zoll von ein- und auszuführenden Waaren; — of sufferance, der Erlaubnißschein, Waaren zollfrey auszuführen und damit von einem dritt. Hafen zum andern zu handeln; — of store, der Proviantschein; — of complaint (of indictment), die Klageschrift; — of rights, die Sicherheitsakte.
to Bill, *v. n.* sich schnäbeln; liebeln.
to Bill, *v. a.* (durch ein Avertissement) bekannt machen, ausbreiten.
Bil'lard, *f.* der Bastard: Kapaun.
Bill'berry, *s.* Bilberry.
Bill'-book, *f. T.* der Wechsel-Scontro.
Bil'lements, *f. pl. vulg.* die Weiberkleidung, der weibliche Putz.
Bill'et, *f.* das Scheit; —, *or* billot of gold, die Goldstange.
Bill'et, *f.* das Billet, der Zettel; Quartierzettel; soft —, (billet-doux) das Liebesbriefchen.
to Bill'et, *v. a.* das Quartier anweisen, einquartieren.
Bill'-holder, *f.* der Inhaber eines Wechsels.
Bil'liards, *f. pl.* das Billiard, Billiardspiel; to play at —, Billiard spielen. Billiard-ball, die Billiardkugel, der Ball. Billiard-stick, der Billiardstock, das Queue. Billiard-table, die Billiardtafel, das Billiard.
Bil'lingsgate, *s.* Bilingsgate.
Bill'-man, *f.* der Baumschneider.
Bill'ot, *f.* das Scheit, *s.* Billet.
Bill'ow, *f.* die Woge, große Welle.
to Bil'low, *v. n.* (wie Wellen) aufschwellen, sich aufthürmen; the billowing snow, der zusammengeballte Schnee.
Bil'lowy, *adj.* wogig, aufgeschwollen, gethürmt.
Bill'y, *f. abbr. s.* Bill.

Bin, *f.* die Lade, Kiste; der Brodkorb; Brodschrank, Speiseschrank, die Speisekammer.

Binárious, Binary, *adj.* aus zwey Einheiten bestehend, doppelt; — arithmetic, das Rechnen mit zwey Zahlen.

Bind, *f.* die Hopfenranke, der Hopfen.

to Bind, *v. ir.* binden; einbinden; verbinden, *figr.* binden, verbinden, verpflichten; verbindlich seyn; fest, gewiß machen; hemmen, bindern; stopfen; to — with galoon, mit Tressen oder Borden besetzen; to — an apprentice, einen Lehrling aufdingen lassen; to — a bargain with earnest, einen Handel gewiß machen; to — over, citiren lassen; to — up, verbinden; einschränken.

Bínder, *f.* der Binder; Buchbinder; die Binde; das bindende Mittel, Verstopfungsmittel.

Binding, *f.* das Binden, Verbinden ꝛc.; der Einband; Verband; die Binde.

Bindweed, *f.* die Winde (*Convulvulus Lin.*); black —, die Stickwurz (*Tamus Lin.*).

Binn, *s.* Bin.

Bin'ocle, *f.* das Sehrohr mit doppelten Röhren für beyde Augen zugleich.

Binoc'ular, *adj.* zweyäugig.

Binómial, *adj. T.* (in der Algebra) binomisch, aus zwey Theilen bestehend.

Binóminous, *adj.* mit zwey Namen.

Biog'rapher, *f.* der Biograph, Lebensbeschreiber.

Biograph'ical, *adj.* biographisch.

Biog'raphy, *f.* die Biographie, Lebensbeschreibung, das Leben.

Bívac, *f.* (in einem Lager) das nächtliche Stehen unter dem Gewehre, die außerordentliche Nachtwache; to raise the —, die Armee wieder in das Lager rücken lassen.

Bip'arous, *adj.* zwey Junge auf ein Mal gebärend.

Bip'artite, *adj.* in zwey Theile getheilt, zweytheilig.

Biparti'tion, *f.* die Theilung in zwey Theile.

Biped, *f.* das zweyfüßige Thier.

Bip'edal, *adj.* zwey Fuß lang; zweyfüßig.

Bipen'nated, *adj.* mit zwey Flügeln.

Bipet'alous, *adj.* zweyblätterig. (von Blumen)

Biquad'rate, Biquadrat'ic, *f. T.* (in der Algebra) die Biquadratzahl (vierte Potenz einer Quadratzahl).

Birch, *f.* die Birke, der Birkenbaum (birch-tree); die birkene Ruthe, das Birkenreis. Birch-broom, der Birkenbesen. Birch-oil, der Birkentheer.

Birch'en, *adj.* birken.

Bird, *f.* der Vogel; *figr.* a Newgate-bird, ein Galgenvogel, Galgenstrick; to hit the — in the eye, eine Sache genau treffen; birds of a feather will flock together, *prov.* gleich und gleich gesellt sich gern; to kill two birds with one stone, mit einem Steine zwey Würfe thun. Bird-bolt, der Vogelbolzen. Bird-cage, der Vogelbauer. Bird-call, die Lockpfeife, der Vogelruf. Bird-catcher, Bird-man, der Vogelfänger, Vogelsteller. Bird-cherry, Birds-cherry, die Vogelkirsche (*Prunus Padus Lin.*). Bird-lime, der Vogelleim. Bird-pepper, der Vogelpfeffer (*Capsicum minimum Lin.*). Bird-seller, der Vogelhändler. Birds-eye, das Adonisröschen (*Adonis Lin.*); die Schlüsselblume (*Primula Lin.*). Birds-foot, der Vogelfuß (*Ornithopus Lin.*); — trefoil, der Steinklee (*Lotus Lin.*). Birds-nest, das Vogelnest (*Daucus Lin.*). Birds-stare, die Vogelwicke (*Vicia cracca Lin.*). Birds-tongue, die Vogelzunge, Buchwinde (*Polygonum Convolvulus Lin.*). Bird-witted, *vulg.* hirnlos.

to Bird, *v. n.* Vögel fangen od. stellen.

Bird'er, *f.* der Vogelsteller, Vogelfänger.

Bird'ing, *f.* das Vogelstellen, der Vogelfang. Birding-piece, die Vogelflinte. Birding-pouch, die Vogeltasche.

Bir'gander, *f.* die Fuchsgans.

Birl'ed, *adj.* mit kleinen Buckeln od. Knöpfchen geziert, besetzt.

†Bir'let, *f.* der Wulst; Tragring (auf den Kopf).

Birt, *f.* die Steinbutte, *s.* Turbot.

Birth, *f. T.* der Zwischenraum, Spielraum (Platz zwischen den Schiffen); bequemer Ankerplatz; Raum, Verschlag (auf einem Schiffe).

Birth, *f.* die Geburt; Herkunft, Abstammung; der Ursprung; das Junge, Kind; die Frucht; to have two at a —, Zwillinge gebären; — is much, but breeding is more, *prov.* Erziehung gilt mehr als (hohe) Geburt. Birth-day, der Geburtstag. Birth-dom, das Geburtsrecht. Birth-place, der Geburtsort, die Heimath. Birth-right, das Geburtsrecht, Recht der Erstgeburt. Birth-strangled, in der Geburt erstickt. Birth-wort, die Osterluzey, Hohlwurz (*Aristolochia Lin.*)

Biscáy, *f.* Biscaya. (Spanische Provinz)

Bis'cotin, *f.* das Zuckerplätzchen.

Bis'cuit, *f.* der Zwieback; das rauhe Steingut (eine Art Porzellan ohne Glasur).

to Bisect, *v. a. T.* in zwey Theile theilen, durchschneiden.

Bisec'tion, *f. T.* die Theilung in zwey gleiche Theile.

Bish'op, *f.* der Bischof; Käufer im Schach. Bishop's-weed, die Ammey (*Ammi Lin.*). Bishop's-wort, der schwarze Kümmel.

to Bish'op, *v. a.* zum Bischof einweihen; *T.* einem alten Pferde das Zeichen an die Zähne brennen, um es zu verjüngen.

Bish'opping, *f.* die Einweihung eines Bischofs; das Verjüngen eines Pferdes, *s.* to Bishop.

Bish'oprick, *f.* das Bisthum.

Bisk, Bisque, *f.* die Krafthrühe, Kraftsuppe; *T.* im Ballspiele, ein gewisser Vortheil, der 15 gilt.

Bis'ket, *s.* Biscuit.

Bis'muth, *f.* der Wißmuth. (Art Halbmetall)

Bissex'tile, *adj.* &. *f* (— year) das Schaltjahr; (— day) der Schalttag.

Bis'son, *adj* blind.

Bis'tard, *s.* Bustard.

Bis'ter, Bis'tre, *f.* der Bister, das Rußschwarz.

Bis'tori, *f.* die Schlangenwurz, Natterwurz (*Polygonum bistorta Lin.*).

Bis'toury, *f. T.* das Bistouri, Einschnittmesser.

Bisule'ous, *adj.* mit gespaltenen Klauen.

Bit, *f.* der Bissen, das Stück; kleine Stückchen, Bißchen; Gebiß (am Zaume); *T.* der Bäting, Biting (*s.* Bits); the — of a key, der Bart eines Schlüssels; Adam's —, der Adamsbiß, Adamsapfel (hervorragende Knorpel am Halse).

Bit, *pret.* &. *part.* (von to Bite) biß; gebissen.

to Bit, *v. a.* das Gebiß geben, aufzäumen.

Bitch, *f.* die Hündinn, Betze; *vulg.* Metze. Bitch-wolf, die Wölfinn.

to Bite, *v. ir. a.* beißen; schneiden, verwunden; *figr.* kränken; *vulg.* betriegen, übers Ohr hauen; to — on the bridle, in großer Noth seyn; to — at, anbeißen; to — of abbeißen.

Bite, *f.* der Biß; das Anbeißen; der Köder; *figr. vulg.* der Betrug, Kniff; Betrieger.

Biter, *f.* der Beißer; Anbeißer; *figr.* Betrieger, Kniffmacher.

Biting, *adj.* beißend, scharf. — *f.* das Beißen ꝛc.; *figr.* der Betrug; die Schnake, Posse.

Bitingly, *adv.* auf eine beißende Art.

Bits, *f. pl. T.* die Bätingshölzer (Gerüst das Ankertau darauf zu winden).

Bit'tacle, *f.* das Compaßhäuschen, Nachthaus.

Bit'ten, *part.* (von to Bite) gebissen, geschnitten.

Bit'ter, *adj.* bitter; *figr.* strenge, rauh, unfreundlich, hart, grausam, heftig; schmerzhaft, kränkend, bitter; traurig, betrübt; erbittert, böse; a — quarrel, ein heftiger, grausamer Streit; a — child, ein unbändiges, widerspänstiges Kind. Bitter-apple, Bitter-gourd, die Coloquinte. Bitter-salt, das Bittersalz. Bitter-sweet, das Bittersüß (*Solanum dulcamara Lin.*). Bitter-vetch, die Roßwicke, Walderve (*Orobus Lin.*). Bitter-wort, der gelbe Enzian (*Gentiana lutea Lin.*).

to Bit'ter, *v. a. T.* — the cable, das Kabel- oder Ankertau um die Bätingshölzer schlingen. Bitter-end, das um die Bätings gelegte Ankertau.

Bit'terly, *adv.* bitter; bitterlich; strenge, rauh, heftig.

Bit'tern, *f.* die bittere Sohle.
Bit'tern, *f.* die Rohrdommel; small —, der grüne Nachtrabe; brown —, der braune Reiher.
Bit'terness, *f.* die Bitterkeit; *figr.* Härte, Grausamkeit, Heftigkeit; Bosheit, der Gram.
Bit'tour, *f.* die Rohrdommel, *s.* Bittern.
Bitúmen, *f.* das Erdpech, Erdharz, Bergpech.
Bitúminous, *adj.* erdpechig, bergharzig.
Bivalve, Bival'vular, *adj.* zweyschalig, mit zwey Öffnungen. (von den Schalthieren)
Bivouac, *s.* Biovac.
Bizantine, *f.* (ehemals) der Byzantiner, *s.* Besant; (jetzt) die große Goldmünze von 15 Pf. Sterl.
Biz'arre, *adj.* seltsam, wunderlich, *s.* Odd.
to Blab, *v.* schwatzen, plaudern; to — out, ausplaudern.
Blab, Blab'ber, *f.* der Schwätzer, Angeber, die Schwätzerinn ꝛc. Blabber-lipped, *s.* Blob-lipped.
to Blab'ber, *v. n.* einem Pferde pfeifen, wenn es stallen soll.
Blab'bing, *f.* das Schwatzen, Ausplaudern.
Black, *adj.* schwarz; schwärzlich, schwarzbraun, braungelb, dunkel; *figr.* finster, mürrisch, sauer; traurig, unglücklich; — monday, der Straftag, Hinrichtungstag; the (usher of the) — rod, der Ceremonienmeister vom Orden des Hosenbandes, Thürsteher mit dem schwarzen Stabe vor dem Oberparlamente und dem königl. Zimmer; — friar, der Dominicaner; — and blue, braun und blau; das braun u. blaue Maal; to make one —, einen anschwärzen.
Black, *f.* das Schwarz, die schwarze Farbe, Schwärze, der Ruß; der Schwarze, Neger; die Trauer, Trauerkleidung.
to Black, *v. a.* schwarz machen, schwärzen, *s.* to Blacken.
Black'-amber, *f.* der Gagat. (schwarzes Erdpech)
Black'amoor, *f.* der Neger, Mohr; she —, die Negerinn, Mohrinn.
Black'-ball, *f.* die schwarze Kugel; Schuhschwärze, das Schuhwachs. Black-balled, mit einer schwarzen Kugel, durchgefallen.
Black'-berry, *f.* die Brombeere. — -bush, die Brombeerstaude. Black-berried, schwarze Beeren tragend; — heath, das Flachskraut, Harnkraut (*Antirrhinum Linaria Lin.*).
Black'-bird, *f.* die Amsel.
Black'-browed, *adj.* mit schwarzen Augenbraunen; *figr.* mürrisch, finster, drohend.
Black'-brown, *adj.* schwarzbraun.
Black'-bryony, *f.* die schwarze Stickwurz (*Tamus Lin.*).
Back'-cap, *f.* die schwarz gekoppte Meise.
Black'-cat, *f.* die schwarze Katze, Genotte, der Amerikanische Zobel.
Black'-cattle, *f.* das Hornvieh.
Black'-earth, *f.* die Dammerde.
to Black'en, *v.* 1) *a* schwarz machen, schwärzen; *figr.* anschwärzen; 2) *n.* schwarz werden.
Black'ening, *f.* das Schwärzen; Anschwärzen.
Black'-eyed, *adj.* schwarzäugig.
Black'-faced, *adj.* schwarzbraun vom Gesicht, brünett.
Black'-game, *f.* das Schwarzwild; Birkhuhn.
Black'-guard, *f.* der Troßbube; schmutzige Kerl.
Black'ing, *f.* das Schwärzen; die Schuhschwärze. Blacking-ball, die Schwärzkugel, *s.* Black-ball.
Black'ish, *adj.* schwärzlich.
Black'-lead, *f.* das Wasserbley, Reißbley; — pencil, der Bleystift.
Black'-mail, *f.* der Räubersold.
Black'-moor, *f.* der Mohr, *s.* Blackamoor.
Black'-mouthed, *adj.* schwarzmäulig; *figr.* ein loses Maul habend.
Black'ness, *f* die Schwärze.
Black'-pudding, *f.* der Blut-Pudding, die Blutwurst.
Black'-rod, *s.* unter Black.
Black'-rents, *f.* die Zinsen in Naturalien.
Black'-smith, *f.* der Grobschmid, Hufschmid.
Black'-tail, *f.* der Kaulbarsch.
Black'-thorn, *f.* der Schwarzdorn, Schlehdorn.
Black'-work, *f.* die Grobschmidsarbeit.
Blad'der, *f.* die Urinblase, Blase; das Bläschen auf der Haut, Blätterchen. Bladder-nut, die Pimpernuß.
Blade, *f.* das Blättchen, Gräschen, Hälmchen, Laub; Blatt, die Klinge; *figr.* der Kerl, a fine —, ein hübscher Kerl; a stout —, ein braver Kerl; an old —, ein alter Fuchs; a brother of the —, ein Renommist, Schläger; a pair of blades, eine Garnwinde. Blade-bone, das Schulterblatt.
to Blade, *v.* 1) *a.* mit einer Klinge versehen; 2) *n.* (it) trotzig u. stolz einher treten, den Renommisten machen, prahlen; schossen, aufschießen.
Blain, *f.* der Schwären, die Beule.
Blámable, *adj.* Blámably, *adv.* tadelnswürdig, strafbar.
Blámableness, *f.* die Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit.
Blame, *f.* die Schuld, der Tadel; das Vergehen, Verbrechen; die Verletzung, Wunde.
to Blame, *v. a.* tadeln; to — one for (of) a fault, einen worüber tadeln, eines Fehlers beschuldigen; to be to —, zu tadeln seyn, Unrecht haben.
Blámeful, *adj.* tadelnswerth, strafbar.
Blámeless, *adj.* Blámelessly, *adv.* untadelhaft, unsträflich, unschuldig.
Blámelessness, *f.* die Untadelhaftigkeit, Unschuld.
Blámer, *f.* der Tadler.
Blámeworthy, *adj.* tadelnswürdig.
Bláming, *f.* das Tadeln.
to Blanch, *v* 1) *a.* weiß machen, weißen, bleichen, weiß sieden; abhülsen, schälen; *figr.* bemänteln, beschönigen, weiß brennen; †vorbey gehen, übergehen; 2) *n.* Ausflüchte suchen; entgehen.
Blanch, Blanche, *f.* Blanca. (Weibername)
Blanch'er, *f.* der Bleicher; Weißsieder.
Blanch'ing, *f.* das Weißen, Bleichen, ꝛc.
Bland, *adj.* milde, sanft, hold, gütig.
Blandil'oquence, Blandil'oquy, *f.* die sanften, süßen Worte, Schmeicheley.
to Bland'ish, *v. a.* schmeicheln, liebkosen.
Bland'ishment, *f.* die Schmeicheley, Liebkosung, Freundlichkeit.
Blank, *adj.* blank, weiß; bloß, bleich; weiß, unbeschrieben, leer; beschämt, muthlos; reimlos; *vulg.* a — come-off, eine elende Ausflucht.
Blank, *f* der weiße (leere) Platz auf dem Papiere; das unbeschriebene Papier; Papier mit ausgelöschter Schrift; Blankett; die Niete (in der Lotterie); der leere Wurf im Würfeln; das Weiße in der Scheibe; Ziel; der Schrötling (die ungeprägte Münzplatte); der Weißpfennig (alte Sweidemünze); to have —, keine guten Karten (Karten ohne Bilder) haben; *figr.* to sit down with a —, seine Hoffnung vernichtet sehen.
to Blank, *v. a.* auslöschen, vernichten; beschämen, muthlos machen.
Blank'-bond, Blank'-charter, *f.* das Bankett, die Vollmacht.
Blank'et, *f.* die weiße, wollene Bettdecke; Windel; eine Art Sommerbirn; *T.* (in Druckereyen) ein Stück weißes Tuch od. Filz, das unter den Bogen in der Presse gelegt wird.
to Blank'et, *v. a.* (mit einer Decke) zudecken, bedecken; to — one (*or* toss one in a blanket), einen prellen; verspotten, aufziehen.
Blank'ly, *adv.* weiß; leer; beschämt.
Blank'-manger, *f.* die weiße Gallerte, eine Art Gelee.
Blank'-verse, *f.* der reimlose Vers.
to Blare, *v. n.* blöken, brüllen.
to Blare, *v. n.* flackern, fackeln, lodern.
Blase, *f.* Blasius. (Mannsname)
Blázon, *s.* Blazon.
to Blaspheme, *v.* Gott lästern, fluchen, lästern.
Blasphémer, *f.* der Gotteslästerer, Lästerer.
Blas'phemous, *adj.* Blas'phemously, *adv.* gotteslästerlich, lästerlich.
Blas'phemy, *f.* die Gotteslästerung, Lästerung.

Blast, *f.* das Blasen des Windes, der Windstoß; Schall, Ton vom Blasen, Trompetenstoß; Mehlthau, Brand im Getreide und an Bäumen; Blitz, die Entzündung vom Blitze; Ansteckung, Seuche, Plage. Blast'-ointment, die Brandsalbe.

to **Blast**, *v. a.* versengen, verbrennen; plagen, schlagen, vernichten; beschimpfen, beschmitzen, schelten; erschrecken; vereiteln; to — one's reputation, einen um seinen guten Namen bringen; he has his character blasted for ever, er steht nun auf immer in einem schlechten Rufe.

Blast'ing, *f.* das Versengen, *&c. s.* to Blast.

†**Blast'ment**, *f.* die plötzliche Ansteckung, der Pesthauch, Brand.

Blâtant, *adj.* blökend; *figr.* schwatzhaft, geschwätzig.

Blate, *s.* Bleit.

†to **Blat'ter**, *v. n.* blöken, schreyen.

†**Blatterâtion**, *f.* das Geblök, Geschrey.

Blay, *f.* der Weißfisch, *s.* Bleak-fish.

Blaze, *f.* die Flamme, Fackel, das Lodern, Feuer; die Verbreitung, der Ruf, das Gerücht; die Blässe an der Stirn eines Pferdes.

to **Blaze**, *v.* 1) *n.* flammen, fackeln, lodern, leuchten; glänzen; 2) *a.* verbreiten; to — abroad, ausbreiten, ruchbar machen, ausposaunen.

Blâzer, *f.* der Ausposauner.

Blâzing, *f.* das Flammen; Verbreiten. Blazing-star, der Haarstern, Komet.

Blâzon, *f.* die Wapenkunst; das Wapen; Ausposaunen, Preisen, Lob.

to **Blâzon**, *v. a.* blasonniren, od. Wapen erklären, schildern; ausframen, zur Schau ausstellen; zieren, verschönern; ausposaunen, heraus streichen, rühmen.

Blâzoning, *f.* das Blasonniren; Austramen, *&c.*; die Wapenkunst.

Blâzonry, *f.* die Wapenkunde.

Blea, *f.* der Splint (im Holze); die weiße Haselstaude. Blea-berry, die Bickbeere.

to **Bleach**, *v.* bleichen; weiß werden.

Bleach'er, *f.* der Bleicher, die Bleicherinn.

Bleach'ing, *f.* das Bleichen.

Bleak, *adj.* blaß bleich; kalt, frostig. — *f.* die weiße Haselstaude; der Splint (*s.* Blea); — *or* Bleak-fish, der Weißfisch.

Bleak'ly, *adv.* bleich, kalt.

Bleak'ness, *f.* die Blässe; Kälte, Frostigkeit.

Blear, *adj.* trübe, dunkel; umzogen, benebelt; — eyes, rinnende Augen, Triefaugen. Blear-eyed, triefäugig.

to **Blear**, *v. a.* triefäugig machen, verdunkeln.

Blear'edness, *f.* die Triefäugigkeit, das Augentriefen.

to **Bleat**, *v. a.* blöken (wie ein Schaf).

Bleat, **Bleat'ing**, *f.* das Blöken.

Bleb, *f.* die Blase.

Bled, *pret.* & *part.* vom folg. Zeitwort.

to **Bleed**, *v. ir.* 1) *n.* bluten; tröpfeln, auslaufen; 2) *a.* to — one, einem zur Ader lassen.

Bleed'er, *f.* der Wundarzt od. Barbier, welcher zur Ader läßt.

Bleed'ing, *f.* das Bluten; der Aderlaß.

Bleit, *adj.* blöde, schamhaft, verschämt.

Blem'ish, *f.* der Fleck, Schandfleck, Makel; die Schande; *T.* der eingeknickte od. abgebrochene Zweig zur Bezeichnung der Wildbahn oder des Holzschlages, die Marke, Spur.

to **Blem'ish**, *v. a.* verunstalten, schänden; beschmitzen, beschimpfen, brandmarken.

Blem'ishing, *f.* die Schändung; Schande, der Schandfleck.

Blench, *f. T.* to hold land in —, ein Stück Land auf Erbs od. Grundzins besitzen.

†to **Blench**, *v.* 1) *n.* vor Schrecken zurück fahren, stutzen, weichen; 2) *a.* hindern, verhindern.

to **Blend**, *v. a.* mischen, mengen, vermischen; verwirren; †verderben, besudeln, schänden.

Blend'er, *f.* der Vermischer.

†**Blent**, *prot.* & *part.* für: Blended, von to Blend.

to **Bless**, *v. reg.* & *ir. a.* segnen; einsegnen; beglücken; preisen; to — one's self at a thing, sich über etwas laut beklagen, darüber schreyen; to — one's self in a thing, sich in etwas glücklich schätzen; — me! behüte Gott! das wäre! erschrecklich! God — you! leben sie wohl! wohl bekomm's!

Bless'ed, *adj.* gesegnet; selig, glückselig; the —, die Seligen; the — virgin, die hochgelobte Jungfrau. Blessed-thistle, der Cardobenedicten (*Centaurea benedicta L i n.*).

Bless'edly, *adv.* gesegnet, selig.

Bless'edness, *f.* die Glückseligkeit, das Heil, der Segen; die Seligkeit; Heiligkeit.

Bless'er, *f.* der Beglücker.

Bless'ing, *f.* die Segnung; der Segen.

Blest, *pret.* & *part.* für: Blessed, von to Bless.

Blew, *adj.* blau, *s.* Blue.

Blew, *pret.* (von to Blow) blies, wehte; schmiß *&c.* what wind — you hither? wo in aller Welt kommen Sie denn her?

Bléwish, *s.* Bluish.

Bley'me, *f.* die Steingalle im Hufe eines Pferdes.

Blight, *f.* der Mehlthau, Brand; das Brennende, Fressende, die Schärfe; the first — of frost, der erste harte Frost.

to **Blight**, *v. a.* (durch Mehlthau) verderben.

Blighty, *adj.* voller Mehlthau.

Blind, *adj.* blind; dunkel; falsch; a — story, ein Mährchen; a man's — side, jemandes schwache Seite.

Blind, *f.* die Blende; Decke; das Vorgeben, der Vorwand, die Ausflucht; —, *or* blinds, die Blende, das blinde Fenster; Gitterfenster, die Jalousie. Blind-nettle, die blinde Nessel, Braunwurz (*Scrofularia L i n.*). Blind-wall, die Wand ohne Fenster. Blind-worm, die Blindschleiche.

to **Blind**, *v. a.* blenden; verblenden; verdunkeln, verfinstern.

Blindfold, *adj.* & *adv.* mit verbundenen Augen; blindlings, unbesonnen.

to **Blindfold**, *v. a.* die Augen verbinden.

Blinding, *f.* das Blenden; Verblenden.

Blindly, *adv.* blind, blindlings.

Blindman's-buff, *f.* die blinde Kuh (ein Spiel); to play at —, blinde Kuh spielen.

Blindness, *f.* die Blindheit.

Blink, *f. T. vulg.* der abgebrochene Zweig, die Marke, Spur (*s.* Blemish); das Blinzauge.

to **Blink**, *v. n.* blinken, blinzen, blinzeln; dunkel sehen; *figr.* blinking candles, Lichter, welche nicht helle brennen; blinking stars, blasse Sterne. Blink-eyed, blinzend, blinzäugig.

Blink'ard, **Blink'er**, *f* der Blinzler; Blödsichtige.

Blink'ing, *f.* das Blinzen, Blinkln.

Bliss, *f.* die Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne.

Bliss'ful, *adj.* selig, glückselig, wonnevoll.

Bliss'fully, *adv.* selig, wonnevoll.

Bliss'fulness, *f.* die Seligkeit, Wonne.

to **Bliss'om**, *v.* 1) *n.* geil, läufig seyn; 2) *a.* (von den Böcken) ein Schaf bespringen.

Blis'ter, *f.* die Blase, Blatter, das Bläschen, der Schwären; das Blasenpflaster. Blister-steel, der gemeine Stahl.

to **Blis'ter**, *v.* 1) *a.* Blasenpflaster *&c.* auflegen, Blasen ziehen, Blasen machen; 2) *n.* Blasen bekommen, schwären, schwellen.

Blis'tered, *adj.* voller Blasen oder Blattern.

Blis'tering, das Blasenziehen; die Entzündung, (auch blistering heat). Blistering-plaister, das Blasenpflaster, die Spanische Fliege.

Blit, **Blitos**, **Blits**, *f.* das Blutkraut, Maierkraut, der Maieramarant (*Blitum L i n.*).

Blith, *f.* die Biestmilch, *s.* Biestings.

Blith, **Blithe**, *adj.* froh, fröhlich, lustig, vergnügt, aufgeräumt.

Blithly, *adv.* froh, fröhlich, lustig.

Blithness, **Blithsomeness**, *f.* die Fröhlichkeit.

Blithsome, *adj.* fröhlich, vergnügt.

Bloach, *f.* die Blase, Blatter.

to **Bloat**, *v.* aufschwellen, aufblähen; schwellen, auflaufen.

Blóated, *adj.* aufgeschwollen; *figr.* aufgeblasen.

Blóatedness, *f.* das Schwellen, der Schwulst, die Geschwulst.
Blob, *f. vulg.* die Blase, das Aufgelaufene; die Unterlippe, das dicke Maul; Plaudermaul. Blob-cheeked, bausbäckig. Blob-lipped, *s.* Blobber-lipped.
to Blob, *s.* to Blab.
Blob'ber, *f. vulg.* die Blase; Lappalie, der Pfifferling. Blobber-lip, die dicke Lippe. Blobber lipped, dicklippig.
Block, *f.* der Block, Klotz, Stein; die Hutform; der hölzerne Kopf, Perrückenstock; *figr.* der Klotz, plumpe, dumme Kerl; das Hinderniß; T. der Block, die Rolle zu den Schiffstauen; to come to the —, enthauptet werden; to cast a — in one's way, jemanden ein Hinderniß verursachen. Block-head, der Dummkopf, Klotz. Block-headed, dumm. Block-house, das Blockhaus. Block-tin, das Blockzinn. Block-wood, *vulg.* das Campechenholz.
to Block, *v. a.* hemmen, hindern, sperren, verstopfen; einschließen, to — up, blockiren.
Blockáde, *f.* die Blockade.
to Blockáde, *v. a.* blockiren, einschließen.
Block'ing, *f.* das Sperren, Hemmen; — up, die Blockade.
Block'ish, *adj.* Block'ishly, *adv.* dumm, plump, tölpisch.
Block'ishness, *f.* die Dummheit, das tölpische Wesen.
Blómary, *f. T.* das Frischfeuer, od. die erste Schmiede in den Eisenhämmern.
†Blonk'et, *s.* Blanket.
Blond'-lace, *f.* die Blonden (eine Art Spitzen).
Blood, *f.* das Blut, Geblüt; *figr.* die Abstammung, Herkunft, Blutsfreundschaft; *der Saft; a young —, ein junger rascher Mensch; for my —, um alles in der Welt willen, wenn es auch das Leben kostet; to let one —, einem zur Ader lassen; to be let —, zur Ader lassen. Blood-boltered, mit Blut besprizt, ganz blutig. Blood-flower, das Blutkraut (*Rumex sanguineus Lin.*); die Blutblume (*Haemanthus Lin.*). Blood-guiltiness, die Blutschuld. Blood-hot, lau (*s.* Blood-warm). Blood-hound, der Schweißhund; *figr.* Bluthund. to Blood-let, zur Ader lassen. Blood-letter, der zur Ader läßt (*s.* Bleeder). Blood-letting, das Aderlassen; der Aderlaß. Blood-pudding, der Blut-Pudding, die Blutwurst. Blood-red, blutroth. Blood-shed, das Blutvergießen. Blood-shedder, der Mörder, Bluthund. Blood-shot, Blood-shotten, von Blute aufgeschwollen; vollblütig. Blood-stone, der Blutstein. Blood-sucker, der Blutigel, Vampir. Blood-thirsty, blutdürstig. Blood-vessel, das Blutgefäß. Blood-warm, so warm als Blut, lau. Blood-wit, das Blutgeld. Blood-wood, das Blutholz, Nikaragaholz. Blood-wort, die Blutwurz (*Geranium sanguineum*; & *Tormentilla Lin.*).
to Blood, *v. a.* blutig machen; an Blut gewöhnen, erhitzen, erbittern, aufbringen; zur Ader lassen.
Blood'ily, *adv.* blutig; blutgierig.
Blood'iness, *f.* das Blutige; der Blutdurst.
Blood'ing, *f.* das Blutigmachen; die Blutwurst; der Blutpudding.
Blood'less, *adv.* blutlos, leblos; unblutig.
Blood'y, *adj.* blutig; blutgierig, blutdürstig. Bloody-flux, die rothe Ruhr. Bloody-minded, blutgierig.
Bloom, *f.* die Blüthe, Blume; der Flor; das Blaue, od. der Reif auf Pflaumen ꝛc.; *T.* ein Stück rohes Eisen, ein Deuling, Deul.
to Bloom, *v. n.* blühen; (als Blumen) erzeugen.
Bloom'ing, *adj.* blühend. — *f.* das Blühen.
Bloom'y, *adj.* in Blüthe, blumig, blumenreich.
†Blore, *f.* das Blasen (besonders des Windes).
Blos'som, *f.* die Blüthe; — colour, die blühende Farbe.
to Blos'som, *v. n.* blühen.
to Blot, *v.* 1) *n.* flecken, durchschlagen; 2) *a.* flecken, klecksen; beflecken, besudeln; schänden; verdunkeln; to — out, ausstreichen, ausradiren, auslöschen.
Blot, *f.* der Fleck, Flecks, Tintenfleck; Flecken; Schandfleck, Makel; to make a —, ausstreichen, auslöschen.
Blot, *f.* T. die Blöße (im Bretspiele ꝛc.); to hit a —, eine Blöße decken.
Blotch, *f.* die Finne, Blatter.
to Blote, *v.* schwellen, ꝛc. *s.* to Bloat.
to Blote, *v. a.* räuchern; bloted herring, der Bückling.
Blote, *adj.* aufgeschwollen, *s.* Bloated.
Blótedness, *s.* Bloatedness.
Blot'ting, *f.* das Flecken (*s.* to Blot). Blotting-paper, das Löschpapier.
Bloud, *s.* Blood.
to Blow, *v. ir. a.* †schlagen; schmeißen, beschmeißen. (von den Insecten)
Blow, *f.* der Schlag, Streich, Schmiß, Stoß, Wurf; das Schmeißen der Insecten; *figr.* der Schlag, Streich, Unfall, Anfall; at a —, plötzlich, auf ein Mal; to hit the —, den rechten Fleck treffen.
to Blow, *v. ir. n.* blühen, *s.* to Bloom, to Blossom.
Blow, *f.* die Blüthe.
to Blow, *v. ir.* blasen, wehen; schnauffen, schnieben; schallen, erschallen (vom Blasen); anblasen; aufblasen; *figr.* aufblähen. aufolasen; verbreiten, ausbreiten; to — the nose, sich schnäuzen; it blows, der Wind geht; to — (with) the trumpet, die Trompete blasen; to — away, to — off, wegwehen, wegblasen, abblasen; verjagen; to — down, umwehen, umblasen; to — in, hinein wehen; to — out, ausblasen, ausweben, auslöschen; to — over, verwehen, vertreiben; to — up, aufblasen; anblasen, anfachen, erregen; (in die Luft) sprengen, springen lassen, aufsteigen; to — one up, *figr.* einen ruiniren, verschreyen; to — upon, darauf blasen; *figr.* verachten; abnutzen.
Blówer, *f.* der Bläser, Zublöser; Zinnschmelzer, Schmelzer.
Blówing, *f.* das Blühen.
Blówing, *adj.* windig, stürmisch. — *f.* das Blasen, ꝛc.
Blówn, *part.* (von to Blow) geblasen, ꝛc.
Blówpoint, *f.* das Spielwerk, Kinderspiel mit Nadeln.
Blowth, *f.* die Blüthe (einer Pflanze).
Blowze, *f.* das dickpflinsichige Mensch.
Blowz'y, *adj.* bausbäckig, dickpflinsichig.
Blub, *adj.* aufgeblasen, aufgeschwollen. Blub-cheeked, *s.* Blob-cheeked.
Blub'ber, *f.* der Wallfischspeck, Thran; die Seelunge (ein Seefisch).
to Blub'ber, *v.* sich dicke Backen weinen, heulen.
Blub'bered, *adj.* aufgeschwollen, aufgebauset, dick. Blubber-lip, die dicke Lippe. Blubber-lipped, dicklippig.
Blud'geon, *f.* der kurze, schwere Stock (welcher an einem Ende beschlagen ist).
Blue, *f.* die Blüthe.
Blue, *adj.* blau; true —, ächtes, schönes Blau; *figr.* ächt; to look —, beschämt, verwirrt, trübe aussehen; to look — upon one, einen scheel ansehen. — *f.* das Blau, die blaue Farbe, die bläuliche Eisenfarbe, Wasserfarbe.
to Blue, *v. a.* blau machen od. färben, blauen; *figr.* beschämt, verwirrt machen, verdutzen, verblüffen.
Blue-apron, *f.* die blaue Schürze (mancher Handwerker); — statesman, der politische Kannengießer.
Blue-black, *f.* die Reifskohle.
Blue-bottle, *f.* die Kornblume; blaue Hyacinthe; blaue Fliege.
Blued, *adj.* beschämt, verwirrt, verdutzt, verblüfft.
Blue-eyed, *adj.* blauäugig.
Blue-glass, *f.* die Schmalte, Blaufarbe.
Blúely, *adv.* blau; the light burns —, das Licht brennt schwach; *figr.* he came off —, er kam schlecht weg.
Blúeness, *f.* die Bläue, blaue Farbe.

Blúe-mantle, *f.* einer von den Waffenherolden in England.
Bluff, *adj.* häßlich dick, aufgeblasen; *figr.* a — look, ein stolzer, trotziger Blick.
to Bluff, *v. a.* die Augen verbinden.
Bluff'ness, *f.* die häßliche Dicke, Plumpheit.
Bluish, *adj.* bläulich.
Bluishness, *f.* das Bläuliche, die bläuliche Farbe.
Blun'der, *f.* das grobe Versehen, der Pudel, Bock, Schnitzer. Blunder-head, der Tölpel, Schafskopf.
to Blun'der, *v.* einen Bock, Schnitzer machen, pudeln, sich gröblich irren (upon, in etwas); to — about, blind zufahren, zutappen, zuplatzen; to — out, unbedachtsam ausplaudern, heraus platzen.
Blun'derbuss, *f.* der Doppelhaken, die große Muskete; *vulg.* a mere —, ein Tölpel.
Blun'derer, *f.* der Stümper, Dummkopf.
Blun'dering, *f.* das Schnitzermachen, Zuplatzen; die Unbesonnenheit.
Blun'ket, *f.* eine Art Hellblau.
Blunt, *adj.* stumpf; *figr.* plump, rauh, grob, derb, platt, gerade zu. Blunt-witted, dumm, plump.
Blunt, *f.* das Rappier.
to Blunt, *v. a.* stumpf machen; *figr.* abstumpfen, schwächen, lindern, unterdrücken.
Blunt'ish, *adj.* ein wenig stumpf; *figr.* etwas plump.
Blunt'ly, *adv.* stumpf; *figr.* plump, derb.
Blunt'ness, *f.* die Stumpfheit; *figr.* Plumpheit, Rauhheit.
Blur, *f.* der Flecken, Klex; *figr.* Schandfleck.
to Blur, *v. a.* beflecken, beklexen; verwischen, auslöschen.
to Blurt out, *v. a.* unbesonnen heraus sagen, heraus platzen.
to Blush, *v.* 1) *n.* erröthen, roth werden; (roth) blühen; she blushed at it, sie erröthete darüber, schämte sich dessen; † 2) *a.* roth machen.
Blush, *f.* die Röthe, Schamröthe; to put one to the —, einen schamroth machen, beschämen; to get a — of a thing, etwas nur ein wenig sehen, blinken sehen; at first —, beym ersten Anblicke, gleich im Anfange.
Blush'ing, *f.* das Erröthen, die Schamröthe.
Blush'y, *adj.* röthlich.
to Blus'ter, *v. n.* brausen; toben, wüthen, poltern; prahlen, sich brüsten.
Blus'ter, *f.* das Brausen, der Sturm; das Toben, Geräusch, der Tumult; Ungestüm, das Wüthen.
Blus'terer, *f.* der Polterer; Brausebeutel, Großprahler.
Blus'tering, *adj.* brausend, tobend; heftig, ungestüm, stürmisch; schwülstig. — *f.* das Brausen.
Blus'terous, *adj.* lärmend, tobend, ungestüm.
Bo, *int. vulg.* buh! he cannot say bo! to a goose, er kann keinen Hund aus dem Ofen locken, er ist wie stumm, ist ein Dummkopf.
Bóa, *f.* die Riesenschlange.
Boar, *f.* der Eber; wild —, das wilde Schwein. Boar-cat, der Kater. Boar-pig, der junge Eber.
Board, *f.* das Bret, die Diele; der Bord (eines Schiffes); der Tisch, die Tafel; *figr.* Kost, der Unterhalt; die Tafel in einem Gerichte ꝛc., das Gericht selbst, Collegium, Büreau; bed of boards, die Pritsche; falling —, die Falle, Klappe, das Fallbret; to be on —, auf dem Schiffe seyn; to be above —, sicher, geborgen seyn; to deal above —, *figr.* frey, unverdeckt handeln; to put out to —, in die Kost geben; a member of the —, ein Rathsglied; — of trade, das Handelsgericht; the council-board, der königl. geheime Rath.
to Board, *v.* dielen, täfeln; an Bord legen, entern; angreifen; antreten, anreden; in die Kost geben; in die Kost nehmen, Kostgänger halten, speisen, beköstigen; in der Kost seyn.
Boarder, *f.* der Kostgänger.
Boarding, *f.* das Dielen, Täfeln; Entern; Speisen. Boarding-house, Boarding-place, das Kosthaus, Speisehaus. Boarding-school, die Kostschule, Pension.
Board-wages, *f.* das Kostgeld.
Bóarish, *adj.* säuisch, viehisch.
Bóar-spear, *f.* der Saufspieß, das Fangeisen.
to Boast, *v.* rühmen, erheben; sich rühmen, (of, einer Sache); prahlen, groß sprechen.
Boast, *f.* das Rühmen, Großsprechen, Großthun, die Prahlerey; der Ruhm, Stolz.
Boaster, *f.* der Prahler, Großsprecher.
Boastful, *adj.* ruhmredig, prahlhaft, großsprecherisch.
Boasting, *f.* das Rühmen, die Prahlerey.
Boasting, *adj.* Boastingly, *adv.* prahlerisch.
Boat, *f.* das Boot, Kahn, kleine Schiff, Flußschiff, der Nachen, die Fähre. Boat-man, Boats-man, der Botsmann. Boat-staff, der Bootshaken. Boat-swain, der Hochbootsmann.
Boátion, *f.* das Brüllen, Knallen.
Bob, *f. abbr.* für: Robert.
Bob, *f.* jedes baumelnde Ding: das Gehänge, Ohrgehänge, die Ohrbaumel; die Stutzperrücke; der Stutz; die am Ende einer Strophe wiederholten Worte, die Endzeile; Sticheley, das Stichelwort; der Schlag.
to Bob, *v.* 1) *a.* stutzen, schneiden; höhnen, necken; schlagen, prügeln; schnellen, betriegen; 2) *n.* baumeln, hangen.
Bob'bin, *f.* die Spule, der Spitzenklöppel. Bobbin-work, die geklöppelte Arbeit, geklöppelte Spitzen, Borden, ꝛc.
Bob'bing, *f.* das Schlagen; Höhnen; Schnellen. Baumeln.
Bob'by, *f. abbr.* für: Robert.
Bob'-cherry, *f.* die Baumelkirsche. (Ein Kinderspiel).
Bob'-stay, *f. T.* der Bugsprietstag.
Bob'-tail, *f.* der Stutzschwanz; die Pfeilspitze; *figr.* Hund. Bob-tailed, stutzschwänzig.
Bob'-wig, *f.* die Stutzperrücke, der Stutz.
Boc'cassine, Boc'assin, *f.* die feine Steifleinwand.
Bock'elet, Bock'eret, *f.* der langgeflügelte Habicht.
Bock'ing-herring, *f.* der Bückling.
Bock'land, *f.* unveräußerliche Ländereyen (die jedesmal an den nächsten Erben fallen müssen).
to Bode, *v.* vorher bedeuten, bedeuten, ahnden.
Bódement, *f.* die Vorbedeutung.
†to Bodge, *v. n.* stecken bleiben, stutzen, fehlen.
Bod'ice, *f.* das Leibchen, die Schnürbrust.
Bod'ied, *adj.* gestaltet; (*in compos.*) leibig.
Bod'ies, *f. pl.* (von Body) Leiber, ꝛc.; a pair of —, eine Schnürbrust.
Bod'ikins! *int. vulg.* bey meiner Sechs!
Bod'iless, *adj.* unkörperlich.
Bod'ily, *adj.* & *adv.* körperlich, leiblich; wirklich. *figr.* to set — about a thing, etwas mit aller Kräften unternehmen.
Bóding, *f.* das Vorbedeuten, Ahnden.
Bod'kin, *f.* die Ahle, Pfrieme; Haarnadel, Schnürnadel; Spidnadel; Fristernadel, das Kräuseleisen.
Bod'likins! *s.* Bod'ikins.
Bod'y, *f.* der Leib, Körper; Rumpf; Leichnam, das Corps, der Haufen; die Menge, Masse, Gesammtheit, das Ganze, die Gesellschaft, Zunft, Innung, Gemeine; das System, die Sammlung, Person, der Mensch, Mann; das Schiff; — of a tree, der Stamm eines Baumes; — of a fortress, die Hauptfestung; — of a letter, der Inhalt eines Briefes; any —, irgend jemand, einjeder; some —, jemand; no —, niemand; every —, jedermann, jeder. Body-cloths, die Pferdedecke. Body-guards, die Leibwache. Body-snatcher, der Häscher, Bettelvogt.
to Bod'y, *v. a.* formen, eine Gestalt geben.
Bog, *f.* der Sumpf, Morast, das Moor. Bog-bean, der Biberklee, Wasserklee (*Menianthes L. n.*). Bog-house, der Abtritt. Bog-lander, Bog-trotter, der Sumpfbewohner, Steljenläufer; Busch-klepper.
to Bog'gle, *v. n.* stutzen, zurück fahren, zurück treten; unschlüssig seyn, Bedenken tragen; heucheln, sich verstellen. Boggle-boe, die Feldscheuche.
Bog'gler, *f.* der Unschlüssige, Furchtsame.

Bog'gy, *adj.* sumpfig, morastig.
Bohea, *s.* der Theebuh.
Bohémia, *s.* Böhmen.
Bohémian, *adj.* Böhmisch. — *s.* der Böhme.
Boil, *s.* der Schwären, die Beule.
to **Boil,** *v.* kochen, sieden; wallen, brausen; to — to piece, zerkochen, verkochen; to — away, einkochen; to — over, überkochen, überlaufen.
Boil'ary, *s.* die Sederey, Siedehütte, Salzkothe.
Boil'er, *s.* der Sieder; Kochkessel, Kessel.
Boil'ing-well, *s.* der Springbrunnen.
Bois'terous, *adj.* ungestüm, stürmisch, heftig, tobend, lärmend, unruhig; a — youth, ein junger Tollkopf.
Bois'terously, *adv.* mit Ungestüm, heftig.
Bois'terousness, *s.* der Ungestüm, das Toben, stürmische Wesen.
to **Boke,** *v. n.* sich morgen.
Bólary, *adj.* bolusartig, thonartig.
Bol'bonac, *s.* das Mondkraut, die Mondraute (*Lunaria L i n.*).
Bold, *adj.* kühn, keck, unerschrocken, muthig; dreist, frech; frey; to make —, sich erkühnen, sich die Freyheit nehmen; it is a — word, das ist viel gesagt; a — shore, ein nahes, sicheres Ufer. Bold-face, der Unverschämte, Freche. Bold-faced, unverschämt, frech.
to **Bold'en,** *v.* 1) *a.* kühn, dreist machen; 2) *n.* dreist werden, sich erkühnen.
Bold'ness, *s.* die Kühnheit, Unerschrockenheit, der Muth; die Dreistigkeit; Freymüthigkeit; Frechheit.
Bole, *s.* der Becher; das Becken, die Höhlung; der Pfeifenkopf; Baumstamm; das Maaß von 6 Engl. Scheffeln; *s.* Bowl.
Bole, *s.* der Bolus, Fettthon.
Bóling, *s. T.* die Boileine, *s.* Bowline.
Bolis, *s.* die feurige Kugel in der Luft, der fliegende Drache.
Boll, *s.* der Stängel.
to **Boll,** *v. n.* Stängel treiben.
Boll, *s.* 6 Scheffel, *s.* Bole.
Bol'lemong, Boll'mong, *s.* der Buchweitzen; das Mischkorn, Mangkorn.
†**Bol'len,** *adj.* geschwollen.
Boll'-snipe, Bol'-snipe, *s.* das Rothfüßchen, Rothbeinchen. (ein Vogel)
Bol'lards, *s. pl. T.* die Dalben an den Seiten einer Decke, die Bündel, Küssen.
Bólster, *s.* das Polster, Küssen; der Pfühl; das Bäuschchen auf Wunden, die Compresse.
to **Bólster,** *v. a.* polstern, Küssen unterlegen; Compressen auflegen; † to — up, unterstützen.
Bolt, *s.* der Bolzen; Pfeil; Donnerkeil; Riegel; bolts, *pl.* die Fesseln; a fool's — is soon shot, *prov.* ein Narr sagt seine Gedanken gerade heraus.
to **Bolt,** *v. a.* zuriegeln, verriegeln; befestigen, halten; fesseln.
Bolt, *s.* der Flecken, *s.* Blot.
to **Bolt,** *v. a.* beuteln, sieben, sichten; *figr.* reinigen; prüfen, untersuchen; to — out, heraus locken, ausforschen.
to **Bolt,** *v.* 1) *n.* (mit out) heraus stürzen; plötzlich heraus fahren, heraus springen; *figr.* mit etwas heraus platzen; to — in, herein stürzen, herein platzen; 2) *a.* to — a coney, ein Kaninchen aufstöbern, aufjagen.
Bolt'er, *s.* der Beutel, Mühlbeutel; das Sieb; Netz.
Bolt'-head, *s.* der Brennkolben, Kolben.
Bolt'ing, *s.* das Verriegeln, *rc.*
Bolt'ing, *part.* siebend *rc.* — *s.* das Sieben *rc.* Bolting-bag, der Beutel (in Mühlen). Bolting-cloth, das Beuteltuch. Bolting-house, das Beutelhaus, die Sieberey. Bolting-hutch, der Beutelkasten.
Bolt'-rope, *s. T.* der Segelsaum.
Bolt'sprit, *s. T.* das Bugspriet.
Bolt'-upright, *adj.* pfeilgerade, kerzengerade.
Bólus, *s.* der medicinische kugelförmige Bissen.
Bomb, *s.* die Bombe; das dumpfe Getöse, der Knall. Bomb-chest, die Bombenkiste.
to **Bomb,** to **Bombárd,** *v. a.* bombardiren.
†**Bombárd,** *s.* die Bombarde (alte Art Steingeschütz, große kurze Kanone); das leere Faß; der Schlauch.
Bombardéer, Bombardier, *s.* der Bombardirer.
Bombard'ing, *s.* das Bombardiren.
Bombard'ment, *s.* die Bombardirung, das Bombardement.
Bombasine, *s.* der Bombasin (ein leichter seidener Zeug zur Trauer); auch eine Art Barchent, *s.* Bumbast.
Bombást, *s.* der Bumbast (Zeug), *s.* Bumbast.
Bombást, *s.* der Schwulst (in Ausdrücken), Bombast.
Bombást, Bombast'ic, Bombast'ical, *adj.* schwülstig, hochtrabend.
Bombilátion, *s.* das Krachen, Knallen.
Bomb'-ketch, Bomb'-vessel, *s.* die Bombardirgaliote.
Bom'ble-bee, *s.* Bumble-bee.
Bom'bus, *s.* das Gesumse, Sausen, Brausen; Poltern im Leibe.
Bomby'cinous, *adj.* seiden.
Bomby'cinum, *s.* die Assyrische Seide.
Bom'byx, *s.* der Seidenwurm; eine Art Biene.
Bónage, *s.* das Gebein, die Gebeine; der Rückgrat.
Bonána, *s.* die Bonana (Art Paradiesfeige, *Musa Sapientum L i n.*).
Bonaróba, *s. vulg.* die gepuzte Buhlschwester.
Bonásus, *s.* der Auerochs.
Bonchrétien, *s.* eine Sorte Birnen.
Bond, *s.* das Band, der Strick, die Kette, Fessel; *figr.* das Band, die Verbindung; die Verschreibung, Handschrift, Obligation; Verpflichtung; bonds, *pl.* die Bande.
Bond, *adj.* gebunden, leibeigen. Bond-maid, die leibeigene Magd, Sclavinn. Bond-man, Bond-servant, der Leibeigene, Sclave. Bond-service, die Leibeigenschaft, Sclaverey. Bond-slave, der, die Leibeigene, Sclave, Sclavinn. Bonds-man, der Leibeigene; Bürge. Bond-socome, der Mühlenzwang. Bond-woman, die Leibeigene, Sclavinn.
Bond'age, *s.* der Verhaft, die Gefangenschaft; Dienstbarkeit, Knechtschaft; Verpflichtung, Verbindlichkeit.
Bone, *s.* das Bein, der Knochen; die Gräte; beinerne Spindel, Spule, der Knöppel; Würfel; he made no bones of it, *vulg.* er machte keine Umstände damit, bedachte sich nicht lange. Bone-breaker, der Beinbrecher, Meerabler. Bone-flower, die Gänseblume. Bone-glue, der Knochenleim. Bone-lace, gewebte, oder geklöppelte Spitzen.
to **Bone,** *v. a.* ausbeinen, die Knochen ausnehmen; Fischbein einsetzen.
Bóneless, *adj.* beinlos.
Bónely, *s.* Bonnily.
to **Bóneset,** *v. a.* verrenkte Glieder wieder einrichten, einrenken; Knochenbrüche heilen.
Bónesetter, *s.* der Wundarzt (der verrenkte Glieder wieder einrichtet *rc.*).
Bóne-spavin, *s.* der Hufspath, Leist (eine Verhärtung zwischen dem Knorren und Hufe der Pferde).
Bon'fire, *s.* das Freudenfeuer.
Bon'grace, *s.* das Sonnenhütchen, der Kopfschirm.
Bon'iface, *s.* Bonifacius.
to **Bónify,** *v. a.* vergüten.
Bon'mot, *s.* das Bonmot, witzige, sinnreiche Wort, der witzige oder lustige Einfall.
Bon'net, *s.* die Mütze, Kappe, das Barett; *T.* die Bonnette, das Beysegel, Neff; das Bonnett, Rasvelin (Außenwerk); — a prestre eine Art Zusenwerk.
Bon'nily, *adv.* munter, wohl, gut von Ansehen; wohlbeleibt.
Bon'niness, *s.* die Munterkeit, Aufgeräumtheit; Völligkeit des Leibes.

Bon'ny, *adj.* hübsch, artig; munter, aufgeweckt, lustig; wohlbeleibt, dick, fett.
Bon'ny-clabber, *f.* die saure Buttermilch.
Bónum-magnum, *f.* eine Sorte Pflaumen.
Bóny, *adj.* beinern, knöchern; beinig, knochig.
Bonze, *f.* der Bonze (Indische Priester).
Boóby, *f.* der Tölpel; Seestorch.
Book, *f.* das Buch; Handlungsbuch; to learn one's —, seine Lection lernen; without —, aus dem Kopfe, auswendig; *figr.* to run into one's —, bey einem in Schulden gerathen; he is in my —, ich habe ihn notirt, er ist mir schuldig; to get out of one's —, einen bezahlen; to get into one's —, jemandes Wohlwollen erlangen. Book-binder, de. Buchbinder. Book-debts, die Buchschulden. Book-keeper, der Buchhalter. Book-keeping, die Buchhalterey, Buchhaltung. Book-learned, buchgelehrt, schulgelehrt, belesen. Book-learning, die Buchgelehrsamkeit, Belesenheit, der Schulwitz. Book-man, der Gelehrte. Book-maker, der Büchermacher, Bücherschreiber. Book-mate, der Schulcamerad, Mitschüler. Book-seller, der Buchhändler. Book-selling, Book-trade, der Buchhandel. Book-worm, der Bücherwurm.
to Book, *v. a.* buchen, eintragen, aufschreiben; to — down, einschreiben.
Book'ful, *adj.* sehr belesen, aber dabey ohne Beurtheilungskraft.
Book'ish, *adj.* den Büchern zu sehr ergeben, stubenhockend.
Book'ishness, *f.* die Bücherliebe, das zu eifrige Studiren.
Book'-wheat, *f.* der Buchweitzen.
Boóly, *f.* die Heerde (Irländer).
Boom, *f. T.* der Baum, die lange Stange, Vorstange, Querstange; Art Segelstange od. Mast; das Seezeichen, die Bake.
to Boom, *v. T.* (out) alle Segel aussetzen, mit vollen Segeln fahren; (von Wellen) sich thürmen.
Boóming, *f.* das Aussetzen aller Segel, die schnelle Fahrt. — *adj.* to come —, mit vollen Segeln kommen od. fahren.
Boon, *f.* die Gabe, das Geschenk, die Wohlthat, Gnade, Gefälligkeit; Bitte.
Boon, *adj.* munter, lustig; angenehm, gefällig.
Boops, *f.* der Heuteng. (ein Seefisch)
Boor, *f.* der Bauer.
Boor'ish, *adj.* Boor'ishly, *adv.* bäuerisch, grob.
Boor'ishness, *f.* das bäuerische Wesen, die Grobheit.
Boor'-wórm, *f.* der Holzwurm, Seewurm.
Boose, *f.* der Kuhstall, Ochsenstall.
Boósy, *s.* Bousy.
Boot, *f.* der Stiefel; Spanische Stiefel (Art Tortur); — of a coach, der Kutschkasten, Kutschenschlag; Kutschenbock; die Wagenkelle; boots, *figr. vulg.* der Aufpasser. Boot-catcher, der Stiefelauszieher, Hausknecht. Boot-hooks, die Stiefelhaken. Boot-hose, der Stiefelstrumpf, die Kamasche. Boot-last, der Stiefelleisten. Boot-leg, der Stiefelschaft. Boot-pulls, die Stiefelanzieher. Boot-stockings, die Stiefelstrümpfe. Boot-strap, die Strippe. Boot-tree, der Stiefelleisten, das Stiefelholz.
Boot, *f.* der Nutzen, Gewinn, Vortheil; überschuß, die Zugabe; to —, abendrein, überdieß; 'tis to no —, es hat keinen Nutzen, ist umsonst.
†**Boot**, *f.* die Beute, *s.* Booty.
to Boot, *v. a.* Stiefel anziehen, stiefeln.
to Boot, *v. a.* nutzen, frommen; begaben, bereichern; it boots, es hilft, bringt Gewinn; what boots it? was hilft es?
Boot'ed, *adj.* gestiefelt.
Boo'tes, *f. T.* der Bärenhüter. (ein Gestirn)
Booth, *f.* die Bude.
to Boot'-haie, *v. a.* auf Beute ausgehen, plündern. Boot-haler, der Partevgänger, Plünderer. Boot-haling, das Beutemachen, Plündern.
Boot'ing, *f.* das Stiefeln; die Spanischen Stiefel.
Boot'less, *adj.* unnütz, verächtlich.
Boot'y, *f.* die Beute, der Raub; to play —, sich mit einem andern im Spiele verstehen, mit Fleiß verlieren, betriegen, prellen.
Bopéep, *f.* to play at —, Versteckens spielen, andere fürchten machen; liebäugeln.
Bórable, *adj.* was sich bohren läßt.
Bórace, *s.* Borax.
Borächio, *f.* der Schlauch, Weinschlauch; *figr.* Säufer.
Bor'age, *f.* der Borragen, Borretsch. (ein Kraut)
Bórax, *f.* der Borax. (ein Mittelsalz)
Bor'del, **Bor'dello**, *f.* das Bordell, Hurenhaus.
Bor'der, *f.* der Rand; die Grenze; das Gestade; der Saum, die Borde, Verbrämung; *T.* Rabatte. Buchdruckerleiste.
to Bor'der, *v.* grenzen, anstoßen (upon, an); bordiren, besetzen, einfassen, besäumen; *figr.* this word borders upon that sense, dieses Wort kommt dieser Bedeutung nahe.
Bor'derer, *f.* der Anwohner, Grenznachbar.
Bord'-halfpenny, *f.* das Standgeld, Marktgeld.
Bord'-land, *f.* das Tafelgut, die Domäne.
†to Bord'rage, *v. a.* die Grenzen plündern.
Bord'ure, *f.* der Rand, Saum; die Bordirung, Einfassung, Besetzung. Borde.
Bore, *pret.* (von to Bear) trug.
Bore, *f.* der Bohrer; das Bohrloch; Loch, die Höhlung; *T.* — of a gun, der Caliber, die Seele einer Kanone.
to Bore, *v.* bohren; durchdringen, eindringen; *T.* (von Pferden) die Nase bis auf den Boden hängen.
Bóreal, *adj.* nördlich.
Bóreas, *f.* der Boreas, Nordwind, Nord.
Bóre-cole, *s.* Broccoli.
Borée, die Bourree. (ein Tanz)
Bórer, *f.* der Bohrer.
Bóre-tree, *f.* der Hollunderbaum.
Bóring, *f.* das Bohren.
Born, *part.* & *adj.* (von to Bear) getragen; geboren; all charges —, nach Abzug aller Kosten; since I was —, seit meiner Geburt, so lange ich lebe; a gentleman —, ein Edelmann von Geburt; my — days, mein Lebtage; to be — to, zu etwas geboren, gemacht, bestimmt.
Bor'ough, **Bor'ow**, *f.* der Flecken, Burgflecken; — (Marktflecken; — English, das Lehnrecht des Jüngern. Borough-head, der Dorfdeputirte, Gemeindesprecher. Borough-holder, *s.* Borsh-holder.
†**Bor'rel**, *f.* der Lumpenkerl.
to Bor'row, *v. a.* borgen, erborgen, entlehnen.
Bor'row, *f.* das Borgen, der Borg; das Erborgte.
Bor'rower, *f.* der Borger, Schuldner.
Bor'rowing, *f.* das Borgen.
Bórsh-holder, *f.* der Burgemeister, Gemeindevorsteher.
Bos'cage, *f.* das Gebüsch, Buschwerk, Unterholz.
Bosk'y, *adj.* gebüschig, buschig, waldig.
Bos'om, *f.* der Busen, Schooß, die Brust, das Herz; *figr.* das Innere; — of a shirt, der Schlitz vorn am Hemde. Bosom-enemy, der heimliche Feind, falsche Freund. Bosom-friend, der Busenfreund. Bosom-interest, die Lieblingsabsicht. Bosom-lover, der vertraute Liebhaber. Bosom-sin, die Schooßsünde. Bosom-thief, der Hausdieb.
to Bos'om, *v. a.* in sein Herz schließen; geheim halten.
Bósun, **Bósen**, *f.* der Bootsmann.
Boss, *f.* die Buckel, das Dicke, der Beschlag, Knopf; Geschirrnagel; der Buckel.
Bos'sage, *f. T.* der vorspringende Stein am Mauerwerke.
Boss'ed, *adj.* mit Buckeln versehen; buckelig.
Bos'sel, *f.* eine Art des Hahnenfußes; die Fußangel.
Bot, *f.* der Engerling, Wurm in den Eingeweiden der Pferde.
Botan'ical, **Botan'ic**, *adj.* botanisch.
Botan'ics, *f. pl.* die Botanik, *s.* Botany.
Bot'anist, *f.* der Botaniker, Pflanzenkenner.
Botanol'ogy, *f.* die Pflanzenlehre, Botanik.
Bot'any, *f.* die Botanik, Kräuterkunde.

Botargo, *s.* der Botarge, Caviar (gesalzene und in Essig eingemachte Fischrogen).

Botch, *s.* die Beule, der Schwären; Flicken, Fleck, Lappen; das Flickwort; Flickwerk; *figr.* to leave a — behind one, etwas unvollendet lassen.

to Botch, *v. a.* flicken, stücken; verhunzen, verderben; mit Beulen begaben.

Botch'er, *s.* der Flickschneider, Pfuscher.

Botch'ing, *s.* das Flicken, Stücken.

Botch'ingly, *adv.* geflickt, stümperhaft.

Botch'y, *adj.* voller Beulen; geflickt, gestümpert.

†Bote, *s.* die Geldbuße, das Wähnegeld.

Both, *pron.* beide, beydes. — *conj.* so wohl; — by sea and land, so wohl zu Wasser als zu Lande.

Both'nia, *s.* Bothnien. (Schwedische Provinz)

Bot'ryoid, *adj.* weintraubenförmig.

Bots, *s. pl.* Engerlinge, *s.* Bot.

Bot'tle, *s.* die Bouteille, Flasche; das Bündel, Bund. Bottle-brush, die Flaschenbürste. Bottle-case, das Flaschenfutter, der Flaschenteller. Bottle-companion, Bot'tle-friend, der Zechbruder. Bottle-flower, die Kornblume. Bottle-nose, *vulg.* die Branntweinnase. Bottle-nosed, rothnasig, dicknasig. Bottle-screw, der Korkzieher. Bottle-stand, der Bouteillenteller.

to Bot'tle, *v. a.* auf Flaschen füllen, abziehen; in Bündel binden.

Bot'tler, *s.* der Kellermeister.

Bot'tling, *s.* das Abziehen auf Flaschen.

Bot'tock, *s.* Buttock.

Bot'tom, *s.* der Knauel.

Bot'tom, *s.* der Boden, Grund; die Tiefe; das Thal; Ende; der Bodensatz, die Hefen; der Boden eines Schiffs, Kiel; *figr.* das Schiff, Fahrzeug; the — of a silkworm, der Cocon, das Seidengehäuse; at the — of a street, am Ende (unten in) einer Straße; at the —, am Ende, endlich; *figr.* to be at the — of ..., etwas gründlich verstehen, inne haben.

to Bot'tom, *v.* 1) *a.* gründen; 2) *n.* sich gründen (on, upon, auf).

to Bot'tom, *v. a.* aufwickeln, winden.

Bot'tomary, *s.* Bottomry.

Bot'tomed, *adj.* gegründet; (*in compos.*) mit einem Boden.

Bot'tomless, *adj.* bodenlos, grundlos; *figr.* unergründlich.

Bot'tomry, *s. T.* die Bodmerei (beym Seehandel, ein Vertrag, da jemand auf gut Glück Geld vorschießt).

Bot'tom-pit, *s.* die unterste Tiefe, der Abgrund.

Bouche, *s.* Budge.

Bouch'et, *s.* die Zuckerbirn.

Boud, *s.* der Kornwurm, Wiebel.

to Bouge, *v. n.* schwellen, aufschwellen.

Bouge, *s.* die Geschwulst.

Bouget, *s.* Budget.

Bough, *s.* der Ast, Zweig.

Bought, *pret.* & *part.* (von to Buy) kaufte; gekauft.

Bought, *s.* der Bug, die Biegung; das Gelenk, Glied.

Bouillon, *s.* die Brühe, Fleischbrühe; das Fleischgewächs am Strahle des Pferdefußes.

Boul, *s.* Bowl.

Boul'der-stone, *s.* Bowlder-stone.

Boul'derwall, *s.* der Steindamm, *s.* Bowlder-wall.

Boulster, *s.* Bolster.

to Boult, *s.* to Bolt.

Bounce, *s.* der Krach, Platz, Knall; Lärm, das Getöse; *vulg.* die Prahlerey.

to Bounce, *v.* krachen, platzen, knallen; lärmen, toben; schlagen, klopfen; sprengen; springen; *figr.* prahlen.

Boun'cer, *s.* der Prahler, Großsprecher; Lärmer.

Boun'cing, *s.* das Krachen, Platzen, Pochen; Springen ꝛc.

Boun'cing, *adj.* krachend; prahlerisch, vermessen; a — lass, ein dickes, quatschlichtes Weibsbild.

Boun'cingly, *adv.* mit Lärm, prahlerisch.

Bound, *pret.* & *part.* (von to Bind) band; gebunden; verpflichtet; I will be —, ich mache mich anheischig; — masonry, verbundenes Mauerwerk.

Bound, *adj.* nach einem Orte bestimmt; whither are you — ? wo wollt ihr hin? wo geht die Reise hin? we are — to Amsterdam, wir haben auf Amsterdam gefrachtet; we are — from Cadix to London, wir kommen von Cadix und wollen nach London.

Bound, *s.* der Sprung; Aufsprung, Rücksprung, Prall.

Bound, *s.* die Grenze; bounds, pl. die Grenzen, Schranken; *figr.* within bounds, mit Maße, mäßig. Bound-setter, *s.* Bounder.

to Bound, *v.* springen, hüpfen; zurück springen, aufspringen, prallen; sprengen, springen lassen.

Bound, *v.* grenzen, angrenzen; begrenzen; einschränken.

Boun'dary, *s.* die Grenze, der Grenzstein.

†Boun'den, *adj.* verbunden, verpflichtet; verbindlich.

Bound'er, *s.* der Grenzaufseher, Markscheider.

Boun'ding, *s.* das Grenzen, ꝛc. Bounding-stone, Bound-stone, der Grenzstein, Markstein.

Boun'ding, *s.* das Springen, Prallen ꝛc. Bounding-stone, Bound-stone, das Schnellkügelchen, Schnellkäulchen, der Schusser.

Bound'less, *adj.* grenzenlos, unbegrenzt.

Bound'lessness, *s.* die Grenzenlosigkeit.

Boun'teous, *adj.* Bount'eously, *adv.* gütig, milde, freygebig, gutthätig.

Boun'teousness, *s.* die Gütigkeit, Milde, Freygebigkeit.

Boun'tiful, *adj.* milde, gütig, freygebig.

Boun'tifully, *adv.* freygebig, reichlich.

Boun'tifulness, *s.* die Milde, Freygebigkeit.

†Boun'tihead, Boun'tihood, *s.* Bounty.

Boun'ty, *s.* die Milde, Freygebigkeit, Güte; Gabe, Gutthat. Bounty-money, die Prämie.

to Bourd, *v. n.* scherzen, spaßen; to — upon one, einen aufziehen.

to Bour'geon, *v. n.* knospen, sprossen, ausschlagen.

†Bourn, *s.* der Bach, Fluß; die Grenze.

to Bouse, *v. n.* zechen.

Bous'y, *adj.* besoffen, betrunken.

Bout, *s.* das Mal; die Reihe; der Streich, Versuch; Kampf, das Gefecht; der Vorfall; das Gelag, Tänzchen, der Schmaus; this —, dieß Mal; at one —, auf ein Mal; when it comes to my —, wenn die Reihe an mich kommt; a merry —, eine Lustbarkeit; I must have a — with him, ich muß mich mit ihm schlagen.

Boutant, *adj. T.* zur Stütze dienend.

†Boute'feu, *s.* der Mordbrenner; Aufhetzer.

Bout'sale, *s.* der wohlfeile Verkauf.

Bouts-rimez, *s. pl.* die aufgegebenen Reimsylben.

Bow, *s.* der Ast, *s.* Bough.

to Bow, *v.* 1) *a.* biegen, beugen; bücken, neigen; 2) *n.* sich biegen; sich bücken, sich neigen; to — down, sich niederbücken, niederfallen; gebeuget werden.

Bow (b a u), *s.* die Verbeugung, der Bückling. — (b o h); der Bogen; Bug, die Biege; der Bügel; die Schleife; das Joch; *T.* der Gradbogen; — of a hilt, der Bügel, das Kreuz am Degengefäße; — of a key, der Schlüsselring; *T.* the bows of a ship, die Backen eines Schiffes. Bow-anchor, der Buganker. Bow-bent, gekrümmt, krumm.

Bow'-bearer, *s.* der Forstläufer, Holzvogt.

to Bow'el, *v. a.* ausweiden, ausnehmen; *figr.* bis in das Innere dringen, eindringen.

Bow'els, *s. pl.* das Eingeweide; *figr.* das Innere; Mitleiden, Gefühl; to have no —, kein Mitleiden haben, gefühllos seyn.

Bow'er, *s.* der Bogen, die Wölbung; Laube; der Mastkorb; *T.* bieacnde Muskel; Buganker.

to Bow'er, *v. a.* einschließen, umgeben.

Bow'ery, *adj.* voller Lauben.

Bow'ess, Bow'et, *s.* der Nestling, junge Habicht.

to Bowge, *v. a.* durchbohren, durchschießen.

Bow'-hand, *f.* die (den Bogen) spannende Hand.
Bow'ing, *f.* das Biegen ; Neigen, *&c.*
Bowl, *f.* der Napf, die Schale, das Becken ; der Becher ; die Höhle, Höhlung ; der Kopf, Pfeifenkopf ; Baumstamm ; Maßkorb ; das Maß von 6 Scheffeln ; *s.* Bolo.
Bowl, *f.* die Kugel ; to play at bowls, (to be at bowls, to beat bowls), Kegel schieben.
to Bowl, *v* kugeln, rollen ; kegeln, Kegel schieben, boseln ; mit der Kugel werfen ; sich kugeln ; well-bowled, wohl getroffen.
Bowl'der-stone, *f.* der Rollstein, Kieselstein.
Bowl'der-wall, *f.* die Kieselsteinmauer, der Steindamm.
Bow'-leg, *f.* das krumme Bein. Bow-legged, krummbeinig.
Bow'ler, *f.* der Kegelschieber.
Bow'line, Bow'ling, *f. T.* die Boileine, das Seitentau.
Bow'ling, *f.* das Kugeln, Kegeln ; Kegelspiel. Bowling-green, der Kegelplatz.
Bow'-man, *f.* der Bogenschütz.
Bow'-net, *f.* die Reuse, Fischreuse.
Bow'-piece, *f.* das Bugstück. (eine Schiffskanone).
to Bowse, *v. a. T.* (in der Schifffunst) ziehen.
Bow'ser, *f.* der Seckelmeister, Einnehmer (auf Universitäten).
Bow'-shot, *f.* der Bogenschuß.
Bow'-sprit, *f. T.* das Bugspriet.
to Bows'en, *v. a.* eintauchen, untertauchen, tränken.
Bow'-string, *f.* die Sehne (am Bogen).
Bow'-wough ! *int. vulg.* hau ! hau ! wau ! wau ! (Hundegebell.)
Bow'yer, *f.* der Bogner, Bogenmacher ; Bogenschütz.
to Bowze, *s.* to Bouse. Bowzy, *s.* Bousy.
Box, *f.* die Büchse, der Kasten, das Käschen, die Schachtel, Dose ; Loge ; der Verschlag ; Kutschensitz ; Kutschenbock ; das Häuschen ; Compaßhäuschen ; Futteral ; Fach im Schriftkasten ; der Becher (eines Taschenspielers, oder zum Würfeln) ; die Schraubenmutter ; *figr.* you are in the wrong —, Sie sind unrecht daran, weit gefehlt !
to Box, *v. a.* in eine Büchse, in ein Kästchen *&c.* thun, einschließen.
Box, *f.* der Schlag mit der Hand ; — on the ear, die Ohrfeige, Maulschelle.
to Box, *v.* 1) *a.* Ohrfeigen geben ; 2) *n.* sich auf die Faust schlagen, boxen.
Box, Box'-tree, *f.* der Buchsbaum.
Box'en, *adj.* buchsbäumen.
Box'er, *f.* der Faustkämpfer, Boxer ; der Ohrfeigen giebt.
to Box'-haul, *v. a. T.* umlegen, umwenden.
Box'ing, *f.* das Boxen, der Faustkampf.
Box'ing, *f. T.* die Vergleichung der Compaßpunkte mit den Himmelsgegenden.
Box'thorn, *f.* der Buchsthorn (*Lycium Lin.*).
Boy, *f.* der Knabe, Bube, Junge ; to be past a —, kein Kind mehr seyn ; to leave boy's play, die Kinderschuhe ausziehen.
to Boy, *v.* 1) *n.* Kinderey treiben ; 2) *a.* he boys it, er macht es kindisch nach, er tändelt.
Boy'hood, *f.* das Knabenalter, die Kinderjahre.
Boy'ish, *adj.* kindisch ; — days, die Kinderjahre.
Boy'ishly, *adv.* kindisch, läppisch.
Boy'ishness, Boy'ism, *f.* das kindische Betragen, die Kinderey.
Boyl, *s.* Boil.
Bp, *abbr.* für : Bishop.
Brab'ant, *f.* Brabant.
Brab'ble, *f. vulg* der Zank, Hader.
to Brab'ble, *v. n. vulg.* zanken, keifen.
Brab'bler, *f.* der Zänker.
Brab'bling, *f.* das Zanken, Keifen.
Brace, *f.* das Band, die Binde, der Riemen ; Halt, die Klammer, der Anker (in einem Bau), Haken ; die Strebe ; Haltung, Bindung ; Spannung ; Rüstung, der Harnisch ; das Paar ; a — of pistols, ein Paar Pistolen ; ten —, zehn Paar ; — of a dosser, die Handhabe einer Butte ; braces, pl. T. die Brassen, Segelstricke ; braces of a coach, der Schwungriemen einer Kutsche.
to Brace, *v. a.* binden, anbinden, schnallen, anschnallen, schnüren, anheften, befestigen ; spannen.
Brácelet, *f.* das Armband ; die Armschiene.
Brácer, *f.* der Gurt, Gürtel, die Binde ; das Armstück (zum Ballspiele) ; *T.* die zusammenziehende Arzeney.
Brach, *f.* der Brack (Art Spürhund) ; die Betze.
Brachial, *adj.* zum Arme gehörig.
Brachiated, *adj.* mit Armen ; mit Armeln.
Brach'man, *s.* Brackman.
Brachy'graphy, *f.* die Kleinschreiberey.
Brachy'logy, *f.* die Kürze (in der Rede od. Schreibart).
Brácing, *f.* das Binden, Schnüren, *&c.*
Brack, *f.* das Bracke, Salzige, Salz.
Brack, *f.* der Bruch, die Lücke ; Bresche ; das Bruchstück, Stück ; der Mangel, Fehler.
Brack'et, *f.* die Leiste, Unterlage ; Klammer ; der Spielleuchter.
Brack'ish, *adj.* brack, ein wenig salzig. (vom Seewasser.)
Brack'ishness, *f.* das Bracke, die geringe Salzigkeit.
Brack'man, *f.* der Brachman, Bramine (Indische Philosoph oder Priester).
Brad, *f.* der Bodennagel, Tapetennagel.
Bradóon, *f.* die Wassertrense, Trense.
to Brag, *v. n.* prahlen, aufschneiden, sich rühmen (of, einer Sache).
Brag, *f.* die Prahlerey ; der Stolz ; to make brags of a thing, viel Wesens von etwas machen.
Brag, *adj.* prahlhaft, stolz.
Braggadócio, Braggadóchio, *f.* der Prahler, Prahlhans.
Brag'gardism, *f.* die Prahlerey, Aufschneiderey.
Brag'gart, *adj.* großsprecherisch, prahlerisch.
Brag'gart, Brag'ger, *f.* der Prahler, Aufschneider, Großsprecher.
Brag'get, *f.* ein gewisses Getränk aus Wasser, Malz, Honig u. Gewürz ; der Meth.
Brag'ging, *f.* das Prahlen, die Prahlerey.
Brag'less, *adj.* ohne Prahlerey, bescheiden.
Brag'ly, *adj.* hübsch, nett, rühmenswerth.
to Braid, *v. a.* flechten.
†to Braid, *v.* aufspringen, aufschrecken.
Braid, *f.* die Flechte, Haarflechte ; der Knoten ; das Gewebe ; die kleine Spitze zum Besetzen, der Vorstoß.
Brail, *f. T.* die Beschlagleine.
Brain, *f.* Brains, *f. pl.* das Gehirn ; *figr.* der Verstand, Kopf, das Gedächtniß.
to Brain, *v. a.* den Kopf zerschmettern.
Bráined, *adj. in compos.* mit Gehirn begabt ; cock-crained, hair-brained, leichtsinnig, unbesonnen, verwegen ; shittle-brained, wankelmüthig.
Bráinish, *adj.* tollköpfig, hitzig, heftig.
Bráinless, *adj.* hirnlos, unvernünftig, unbesonnen.
Bráind-pan, *f.* die Hirnschale.
Bráin-sick, *adj.* Bráin-sickly, *adv.* wahnsinnig, unbesonnen, albern. Brain-sickness, der Wahnsinn, die Unbesonnenheit.
Brait, *f.* der rohe Diamant.
Brake, *f.* das Farnkraut, Farngebüsch ; Dorngebüsch, Brombeergebüsch.
Brake, *f.* die Brecht ; der Pumpenschwengel, die Handhabe, der Griff ; Backtrog ; das scharfe Gebiß, die Bremse ; Armbrust.
Brake, *pret.* (von to Break) brach.
to Brake, *v. a.* brechen (Hanf oder Flachs).
Braker, *f.* das Dorngebüsch, *s.* Brake.
Bráky, *adj.* dornig, stachlig.
Bram'ble, *f.* der Brombeerstrauch ; Dornbusch, brambles, *pl.* Brombeeren. Bramble-bush, der Brombeerbusch.
Bram'ble, Bram'bling, *f.* der Winterfink. Bramble-net, das Finkennetz.
Bram'ine, *f.* der Bramine, *s.* Brackman.

Bran, *f.* die Kleye, Kleyen.
Branch, *f.* der Zweig, Ast, Schoß; Arm (eines Flusses, eines Leuchters, *rc.*); Theil. Abschnitt; die Linie (in Geschlechtsregistern); *figr.* der Abkömmling; branch, *or* branches, pl. der Armleuchter; branches of a stag's head, die Enden am Hirschgeweihe; branches of a bridle, die Stangen am Gebisse.
to Branch, *v.* 1) *n.* (out) Zweige treiben, ranken; *figr.* sich verbreiten, sich ausbreiten; 2) *a.* in Zweige od. Theile theilen; Ranken machen, blümen; mit Zweigen od. Armen versehen.
Branch'ed, *adj.* gerankt, geblümt; — with gold, mit goldenen Ranken; — candlestick, der Armleuchter.
Branch'er, *f.* was sich in Zweige ausbreitet, *figr.* der Stammvater; Aftling, junge Habicht.
Branch'ery, *f.* das Astwerk, Gefaser.
Branch'iness, *f.* das Zweigige, Astige, die Ausbreitung.
Branch'ing, *f.* die Ausbreitung od. Zertheilung in Zweige, *rc.*
Branch'less, *adj.* zweiglos, kahl; *figr.* nackt, bloß.
Branch'y, *adj.* zweigig, ästig.
†Brand, *f.* das Schwert.
Brand, *f.* der Brand, Feuerbrand; Kien; Donnerkeil; das Brandmaal.
to Brand, *v. a.* brandmarken, brandmaalen.
Brand'enburgh, *f.* Brandenburg.
Brand'-goose, *f.* die Rothgans, Baumgans.
Brand'ing, *f.* das Brandmarken. Branding-iron, das Brandeisen, Brenneisen.
Brand'-iron, *f.* das Brenneisen; der Dreyfuß, Feuerbock.
Braud'ise, *f.* der Regenwurm.
to Brand'ish, *v. a.* schwingen, schwenken; *figr.* he had long brandished his poisonous tongue, er hat lange seine giftige Zunge gebraucht.
Brand'ishing, Brand'ishment, *f.* das Schwingen, Schwenken.
Brand'ling, *f.* die Pfütznade, der Spülwurm (zum Angeln).
Brand'-new, *adj. vulg.* funkelnagelneu, ganz neu.
Brand'y, *or* Brand'y-wine, *f.* der Branntwein.
to Bran'gle, *v. n.* keifen, zanken, streiten.
Bran'gle, Bran'glement, *f.* der Zank, die Zänkerey.
Bran'gler, *f.* der Zänker, Streiter.
Bran'gling, *f.* das Zanken, Streiten.
Brank, *f.* der Buchweitzen.
Brank'-ursin, *f.* die Bärenklau (*Acanthus Lin.*).
Bran'ny, *adj.* kleyig, kleyicht.
Brant'-goose, *s.* Braud-goose.
to Brase, *s.* to Braze.
Brased, *adj. T.* (in Wapen) wie ein Andreaskreuz getheilt.
Brásen, *s.* Brazen.
Brásier, *f.* der Kupferschmid.
Brásier, *f.* die Kohlpfanne, das Kohlenbecken.
Brasil, *f.* Brasilien; — *or* Brasil-wood, das Brasilienholz.
Brasilet'to (-wood), *f.* das Jamaikaholz.
Brass, *f.* das Messing; Kupfer, Erz, Metall; *figr.* die verfälschte Sache; Unverschämtheit; red —, Kupfer; yellow —, Messing. — *adj.* ehern, metallen, kupfern. Brass-colour, die Erzfarbe; *figr.* das Kupfergeld. Brass-money, das Kupfergeld, falsche Geld. Brass-oar, Brass-ore, der Galmey, Calaminstein. Brass-wire, der Messingdraht.
Brass'et, *f.* die Armschiene, Armrüstung.
Brass'iness, *f.* die Erzartigkeit.
Brass'y, *adj.* erzartig, kupfern; *figr.* ehern, unverschämt.
to Brast, *s.* to Burst.
Brat, *f.* der Balg; die Brut.
Bravádo, *f.* die Prahlerey, das Großsprechen.
Brave, *adj.* brav, tapfer; rechtschaffen; edel, groß, prächtig; stattlich, vortrefflich; oh —! brave!
Brave, *f.* der Wagehals, Eisenfresser, Prahler; Trotz, die Prahlerey.
to Brave, *v. a.* Trotz bieten, Hohn sprechen, heraus fordern; mit etwas prahlen, es ausframen.
Brávely, *adv.* brav, tapfer; stattlich, schön.
Brávery, *f.* die Tapferkeit, der Edelmuth; die Stattlichkeit, Pracht; Prahlerey, das Großthun; der Trotz, Hohn.
Brávo, *f.* der Meuchelmörder, Bandit.
Brawl, *f.* das Geschrey, Lärm, Getöse; der Zank, Hader; Ringeltanz, Rundtanz.
to Brawl, *v. n.* schreyen, lärmen; zanken.
Brawl'er, *f.* der Schreyer, Zänker.
Brawl'ing, *adj.* schreyend; zänkisch. — *f.* das Schreyen, Zanken.
Brawn, *f.* der Eber; das Eberfleisch, Pökelfleisch; das derbe Fleisch; der fleischige Theil; Arm; *figr.* — without brain, Stärke ohne Kopf.
Brawn'er, *f.* das Schlachtschwein.
Brawn'iness, *f.* die Fleischigkeit; Stärke, Härte.
Brawn'y, *adj.* fleischig, musculös, stark.
Bray, *f.* der Wall, die Vormauer.
to Bray, *v. n.* (wie ein Esel *rc.*) schreyen; schmettern.
Bray, *f.* das Eselgeschrey; der Schrey, widerwärtige Laut.
to Bray, *v. a.* stoßen, stampfen, zerstoßen, klein reiben.
Bráyer, *f.* die Mörserkeule, Stampfe; der Farbenreiber; die Rührkeule, der Farbenläufer, womit die Buchdruckerfarbe abgerieben wird.
Bráyer, *f.* der widerwärtige Schreyer.
Bráying, *f.* das Schreyen *rc.*
Bráying, *f.* das Stoßen, Stampfen, *rc.*
Brayl, *f.* der Magen u. das Eingeweide eines Falken.
to Braze, *v. a.* löthen (mit Metall; (over) mit Erz oder Kupfer überziehen, bronziren; *figr.* abhärten, unverschämt machen.
Brázen, *adj.* ehern, metallen; *figr.* unverschämt.
to Brázen, *v.* unverschämt seyn; to — out, unverschämt behaupten, od. vertheidigen; to — one down, jemanden durch unverschämte Behauptungen zum Stillschweigen bringen.
Brázen-face, *f.* der Unverschämte; to put on a —, unverschämt seyn. Brazen-faced, unverschämt.
Brázenness, *f.* die Erzartigkeit; *figr.* Unverschämtheit.
Brázier, *s.* Brasier.
Brazil, *s.* Brasil.
Breach, *f.* der Bruch; Wallbruch, die Bresche; Lücke, Öffnung, der Riß, das Loch; *figr.* die Übertretung, Beleidigung; Uneinigkeit, der Zwist. — of peace, der Friedensbruch; — of promise, die Wortbrüchigkeit.
Bread, *f.* das Brod; der Lebensunterhalt. Bread-basket, der Brodkorb; *vulg.* Magen. Bread-chipper, der Brodraspeler (Bäckerbursch, der die Oberrinde abschabt od. abraspelt). Bread-corn, das Brodkorn. Bread-room, der Brodraum, die Brodkammer auf einem Schiffe.
to Bread, *v. a.* Brod einschneiden, einbrocken.
to Bread, *v. a.* flechten, *s.* to Braid.
Bread'en, *adj.* von Brod, aus Brod.
Breadth, *f.* die Breite, Weite.
to Break, *v. ir.* brechen; platzen, reißen, aufspringen, aufgehen; zerbrechen, zerreißen; zertheilen, trennen; erbrechen, öffnen: *figr.* anbrechen, anfangen, bahnen; ausbrechen; unterbrechen, aufhalten, stören; übertreten; abbrechen, schwächen, entkräften; zu nichte machen; zähmen, bändigen; abdanken, entlassen; abnehmen; Bankerott machen; bankerott werden; sich brechen, sich ändern; to — small, in kleine Stücke brechen, klein stoßen, pülvern; to — open, aufbrechen, erbrechen; to — loose, sich los brechen, los reißen; sich frey machen; to — upon the wheel, rädern; to — prison, aus dem Gefängnisse brechen; to — silence, das Stillschweigen brechen; to — the ice, die Bahn brechen, Bahn machen; to — ground, pflügen; die Laufgräben öffnen; to — a horse, ein Pferd zureiten; to — a custom, abgewöhnen, sich abgewöhnen; to — company, sich (aus der Ge-

sellschaft) fortschleichen; to — a jest, einen Spaß machen; to — a business, etwas in Vorschlag (aufs Tapet) bringen; to — a fall, im Fallen auffangen; to — bulk, die Ladung zu löschen anfangen; die Ladung beschleun; to — wool, Wolle sortiren; to — one's fast, frühstücken; to — one's belly with meat, sich bis zum Platzen überladen; to — one's mind, sich heraus lassen, sein Herz ausschütten; to — one's brains about a thing, sich den Kopf mit etwas zerbrechen; to — one's sides with laughing, vor Lachen bersten wollen; *vulg.* to — wind upward, rülpsen, backward, einen (Wind) streichen lassen; to — down, niederbrechen, abbrechen; to — forth, hervor brechen, ausbrechen; to — from, sich entwinden, sich los reißen; to — in, einbrechen, eindringen; überraschen; to — in upon, herein platzen, eindringen; überlaufen; Eingriff thun in ..., verletzen; stören, unterbrechen; to — into ..., ausbrechen in ...; to — of ..., abgewöhnen; to — off, abbrechen; to — off from ..., sich los reißen, los winden von ...; to — out, ausbrechen, gerathen; sich ergießen; am Leibe ausfahren, ausschlagen; to — through, durchbrechen; übertreten; to — up, aufbrechen; abbrechen, aufheben; sich zertheilen, verriegen, sich auflösen; sich aufklären; aufhören; feyern, Ferien bekommen; to — up a deer, einen Hirsch ꝛc. auswirken; to with one, mit jemanden brechen, die Freundschaft aufheben; sich mit ihm besprechen.

Break, *s.* der Bruch; das Loch, die Öffnung, der Zwischenraum; die Unterbrechung, Pause; das Spatium (im Drucken); der Strich, Querstrich; by — of day, bey Tages Anbruch.

Break'age, *s. T.* die Refactie (Vergütung für beschädigte Waaren, Abgangsrechnung).

Break'er, *s.* der Brecher, Brechende; die Brandung; — of the peace, der Friedensbrüchige.

Break'fast, *s.* das Frühstück, Morgenbrod.

to Break'fast, *v.* frühstücken.

Break'ing, *s.* das Brechen, ꝛc. ꝛc.; der Bruch; a — up of school, die Ferien.

Break'-neck, *s.* das Halsbrechen; *figr.* der jähe Ort; das Verderben.

Break'-promise, *s.* der Wortbrüchige.

Break'-stone, *s.* der Steinbrech (*Saxifraga Lin.*).

Break'-vow, *s.* der sein Gelübde bricht.

Break'-water, *s. T.* das versenkte Wrack, Brandungen zu brechen; der Ankerwächter, die Ankerboye.

Bream, *s.* der Brassen. (Flußfisch.)

to Bream, *v. a. T.* ein Schiff von außen rein brennen, abbrennen, reinigen.

Breast, *s.* die Brust; back and —, der Harnisch. Breast-bone, der Brustknochen, das Brustbein. Breast-casket, *T.* die Raabänder. Breast-cloth, der Brustlatz. Breast-fast, *T.* das Zugtau (am Schiffe). Breast-high, bis an die Brust. Breast-hook, *T.* das Buchstück (am Schiffe). Breast-knot, die Brustschleife. Breast-plate, der Küraß, Brustharnisch; das Brustschild. Breast-plough, der Torfstechel (Art Pfau, den man vor sich her schiebt). Breast-rope, *T.* das Mastau. Breast-work, die Brustwehr.

to Breast, *v. a.* gerade entgegen od. auf etwas los gehen, trotzen.

Breath, *s.* der Athem; Hauch; das Lüftchen.

Bréathable, *adj.* was man athmen kann.

to Breathe, *v.* athmen, Athem holen; einathmen; frischen Athem schöpfen, zu Athem kommen; aushauchen, duften, dunsten; blasen; lüften, an der Luft trocknen; in Athem setzen, jagen, treiben; to — a word, mucksen, (to one, einem) ein Wort zublasen; to — a vein, eine Ader öffnen; to — vengeance, Rache schnauben; to — after, nach etwas trachten, streben; to — into, einhauchen, einblasen; to — on (upon), anhauchen, anblasen; to — out, aushauchen; ausdunsten; to — out one's last, verscheiden, sterben.

Bréather, *s.* der Athmende, Lebende; Einhaucher, Eingeber, Urheber.

Bréathing, *s.* das Athmen, ꝛc. der Athem; Seufzer; das Luftloch; der Ruheplatz. Breathing-hole, das Luftloch. Breathing-place, der Ruheplatz; Abschnitt (in einem Perioden). Breathing-time, die Ruhezeit, das Ausruhen.

Breath'less, *adj.* athemlos.

Bred, *pret.* & *part.* (von to Breed) zeugte; gezeugt; erzogen, ꝛc.; — up, aufgewachsen.

to Brede, *s.* to Braid.

Bredth, *s.* Breadth.

Bree, *s.* die Wespe, *s.* Breese.

Breech, *s.* der Hintere, Steiß; † die Hosen; der hintere Theil einer Kanone; die Schwanzschraube; breeches, *pl. or* a pair of breeches, die Beinkleider, Hosen; to wear the —, *figr.* die Hosen (die Herrschaft im Hause) haben. Breeches-bearers, die Hosenträger Hosenhebe. Breeches-piece, die Strumpfhosen. Breeches-pocket, die Hosentasche.

to Breech, *v. a.* Hosen anziehen; den Hintern peitschen, einen Schilling geben, platzen; die Schwanzschraube einsetzen.

Breech'ing, *s.* das Hintertheil; der Hintere; der Schilling, Platzer; *T.* das Seilwerk an Kanonen; die Klunkerwolle.

to Breed, *v. ir.* zeugen, gebären; erzeugen, hervor bringen; sich erzeugen, entstehen, wachsen, sich vermehren; aufziehen; erziehen, unterrichten; ausbrüten, ausbrechen, ordnen; erregen, stiften; a woman that breeds, *or* a breeding woman, eine schwangere Frau; to — teeth, Zähne bekommen; to — cattle, Viehzucht treiben.

Breed, *s.* die Brut; Zucht, Art, Gattung; Geburt, Herkunft. Breed-bate, der Friedensstörer, Zankstifter.

Breed'er, *s.* was etwas erzeugt, der Erzeuger, die Erzeugerinn; Gebärerinn, fruchtbare Mutter; der Erzieher; Aufzieher.

Breed'ing, *s.* das Zeugen, Gebären, Erzeugen ꝛc.; die Erziehung, der Unterricht; die Lebensart; of good —, wohlgezogen, wohlgesittet.

Breef, *s.* Brief.

Breese, *s.* die Wespe, Bremse.

Breeze, *s.* der kühle Wind (zur See); Landwind, das frische Lüftchen.

Breez'y, *adj.* luftig.

Bréhon, *s.* (in Irland) ein Richter.

†Breme, *adj.* hart, grausam, strenge.

Brem'en, *s.* (die Stadt) Bremen.

Bren'dice, *s.* Brindice.

†Brent, *adj.* verbrannt.

Brent-goose, *s.* Brand-goose.

Brest, *s. T.* der Stab, Pfuhl am Säulenfuße. Brest-summer, *T.* die Unterlage, Latte, Rippe.

Brest'ings, *s.* Biestings.

Bret, *s.* die Scholle (ein Fisch), *s.* Burt.

Bréthren, *s. pl.* (von Brother) die Brüder.

Breve, *s. T.* die Breve, Zweyvierteinote; das Breve, päbstliche Reskript.

Bréviary, Brevéer, *s.* das Brevier; der Auszug.

Bréviat, *s.* der Auszug, das Compendium.

to Bréviate, *v. a.* abkürzen, s. to Abbreviate.

Bréviature, *s.* die Abbreviatur, Abkürzung.

Brevier, *s.* die Breviäre, kleine Druckschrift.

Brev'ity, *s.* die Kürze.

to Brew, *v.* brauen; mischen, vermischen; *figr.* zubereiten; schmieden, anzetteln; a storm brews, ein Ungewitter zieht auf; *prov.* as you have brewed, so you must drink, wie man eingebrockt hat, so muß man es ausessen.

Brew, *s.* das Gebräude. Brew-house, das Brauhaus.

Brew'age, *s.* das Gebräude, Getränke.

Brew'er, *s.* der Bierbrauer, Brauer.

Brew'ing, *s.* das Brauen; Gebräude; *T.* die Wettergalle.

Brew'is, *s.* die Brodsuppe; †Brühe.

Briar, *s.* Brier.

Bribe, *s.* das Geschenk (jemanden zu bestechen).

to Bribe, *v. a.* bestechen.

Briber, *s.* der Bestecher.

Bribery, *s.* die Bestechung.

Brĭbing, *s.* das Bestechen, die Bestechung.
Brick, *s.* der Mauerstein, Ziegelstein, Backstein; das Brödchen. Brick-bat, das Stück Ziegelstein. Brick-clay, Brick-earth, die Ziegelerde. Brick-dust, das Ziegelmehl. Brick-kill, Brick-kiln, die Ziegelhütte. Brick-layer, Brick-mason, der Maurer. Brick-maker, der Ziegelstreicher. Brick-trowel, die Maurerkelle. Brick-wall, die Ziegelmauer; *vulg.* to make brick-walls, die Speisen ungekauet hinunter schlingen. Brick-work, die Maurerarbeit.
to Brick, *v. a.* mit Ziegelsteinen mauern, od. belegen; ziegelfarbig anstreichen.
to Brick'en, *v. n.* das Kinn einziehen, sich brüsten.
Brick'ol, Bric'ole, *s.* der Rückprall des Balles &c.
to Bric'ol, to Bric'ole, *v. a.*, zurück prallen machen, *T.* bricoliren.
Brĭdal, *adj.* hochzeitlich; — guests, die Hochzeitgäste; — bed, das Brautbett; — dress (attire), das Brautkleid.
Brĭdal, *s.* die Hochzeit.
Bride, *s.* die Braut; to give away the —, *vulg.* Brautvater seyn. Bride-bed, das Brautbett. Bride-cake, der Hochzeitkuchen. Bride-chamber, die Brautkammer. Bride-maid, die Brautjungfer. Bride-man, der Brautdiener, Brautführer. Bride-stake, die Hochzeitstange (um welche getanzt wird).
Brĭdegroom, *s.* der Bräutigam.
Brĭdewell, *s.* das Zuchthaus (eigentl. Bridewell, ein Zuchthaus in London).
Bridge, *s.* die Brücke; der Steg (auf Saiteninstrumenten); — of boats, die Schiffbrücke, der Ponton; — of the nose, der obere Theil der Nase; die Scheidewand in derselben.
to Bridge, *v. a.* eine Brücke schlagen, od. bauen.
Bridge-bote, *s.* der Brückenzoll, das Brückengeld.
Brĭdg'et, *s.* Brigitte, *s.* Brigit.
Bridle, *s.* der Zaum, Zügel; *T.* eine Art Schiffstau. Bridle-hand, die Hand, welche den Zaum hält, linke Hand.
to Bridle, *v.* 1) *a.* zäumen, aufzäumen; *figr.* im Zaume halten, regieren, zähmen, bändigen, einschränken; 2) *n.* das Kinn einziehen, sich brüsten.
Brĭdler, *s.* der Aufzäumer; *figr.* Bändiger.
Brĭdling, *s.* das Zäumen, Zähmen, &c.
Brid'on, *s.* das Wolfsgebiß; die Trense.
Brie, *s.* Bree, & Breese.
Brief, *adj.* kurz; zusammengezogen, enge.
Brief, *s.* die Schrift, kurze Schrift; der schriftliche Befehl; das Patent, der offene Brief (zur Erlaubniß eine Beysteuer einzusammeln); die Klageschrift; der Auszug; *T.* die Bree, *s.* Breve.
Briĕfly, *adv.* kürzlich, mit wenig Worten.
Briĕfness, *s.* die Kürze (besonders des Ausdrucks).
Brier, *s.* der Strauch, Dornstrauch; sweet —, der Hagebuttenstrauch; wild —, die wilde Rose; to be in briers, *figr.* in der Klemme, in Noth seyn; to leave one in the briers, einen in der Noth stecken (im Stiche) lassen.
Briery, *adj.* dornig, stachlig, rauh.
Brieze, *s.* Breeze.
Brig, *s.* die Brücke, *s.* Bridge.
Brig, *s.* die Brigantine, *s.* Brigantine.
Brigade, *s.* die Brigade (ein Corps aus etlichen Bataillons u. Schwadronen). Brigade-Major, der Brigade-Major.
Brigadĕer, Brigadier-General, *s.* der Brigadier, General einer Brigade.
Brig'and, *s.* der Straßenräuber.
Brig'antine, Brig'andine, *s.* die Brigantine (Art Ruderschiff, leichtes Kaperschiff); eine veraltete Art Panzer.
Brig'-bote, *s.* Bridge-bote.
Bright, *adj.* hell, glänzend, klar, licht; *figr.* deutlich, klar; aufgeklärt, hell; berühmt; überreif; it is —, es wird helle, es wird Tag.
to Bright, *s.* to Brite.
to Brighten, *v.* 1) *a.* hell machen, erhellen, aufhellen; glänzend machen, poliren, glätten; *figr.* aufklären; aufheitern; berühmt machen, verherrlichen; 2) *n.* hell werden, sich aufhellen, sich aufklären, sich aufheitern; glänzen.
Brightening, *s.* das Hellmachen, Poliren, &c.
Brightish, *adj.* glänzend.
Brightly, *adv.* hell, glänzend, klar.
Brightness, *s.* der Glanz, die Helle, Klarheit; Politur, Glätte; helle Farbe; *figr.* Aufgeklärtheit.
Brig'it, *s.* Brigitte. (Weibername)
†Brigue, *s.* die Cabale, Partey, das Bewerben dadurch.
Bril'liancy, *s.* der Glanz, die Pracht.
Bril'liant, *adj.* glänzend, prächtig. — *s.* der Brillant, Rautendiamant.
Bril'liantness, *s.* der Glanz, *s.* Brilliancy.
Brills, *s. pl.* die Haare an den Augenliedern der Pferde.
Brim, *s.* der Rand; to fill up to the —, bis an den Rand voll schenken.
to Brim, *v.* 1) *a.* bis an den Rand voll gießen, ganz voll füllen; einen Rand an etwas machen, rändern; 2) *n.* gestrichen voll seyn, überlaufen.
Brim, *s.* die Brunst (einer Sau).
to Brim, *v. n.* in der Brunst seyn (als eine Sau).
Brim'ful, *adj.* voll bis an den Rand, ganz voll.
Brim'fulness, *s.* das Vollseyn, die Fülle, der Überfluß.
Brim'med, *adj.* gestrichen voll; gerändert, narrow —, mit einem schmalen Rande.
Brim'mer, *s.* das gestrichen volle Glas, der volle Becher, Humpen.
Brim'stone, *s.* der Schwefel.
Brim'stony, *adj.* schwefelig.
Brin'ded, *adj.* schedig, gefleckt, gesprenkelt, gestreift.
Brin'dice, *s.* das Zutrinken; to drink a — to one, es einem zutrinken, es einem bringen.
Brin'dle, *s.* das Schedige, Gestreifte, Sprenkliche, die Schecke.
Brin'dled, *s.* Brinded.
Brine, *s.* das Salzwasser, die Lake; die See; Thränen. Brine-pan, die Salzpfanne. Brine-pit, die Salzquelle.
to Bring, *v. ir. a.* bringen, (herbey) schaffen, oder führen; *figr.* verursachen; (zu etwas, to) bringen, vermögen, bewegen; to — word to one, einem Nachricht bringen (geben); to — an action against one, wieder jemanden gerichtlich klagen; to — one to his death, Schuld an jemandes Tode seyn; to — to pass (to bear), zu Stande bringen, ausführen; to — to subjection, unterwerfen; to — a woman to bed, einer Frau die Geburtshülfe thun; to — acquainted, bekannt machen; to — about, anbringen; umführen; bewerkstelligen, ausführen; to — away, wegbringen; to — back, zurück bringen; to — down, hinunter oder herunter bringen; entkräften, schwächen; to — forth, hervor bringen, darstellen, aufstellen, stellen, bringen; gebären, zeugen; to — forward, vorwärts bringen; befördern, treiben; to — in (into) hinein bringen, einführen; einbringen; eintreiben; anbringen; hinein leiten; to — one in, einem zu etwas verhelfen, ihn befördern; einen mit in eine Sache ziehen, verwickeln; to — in guilty, verurtheilen; to — in not guilty, losprechen; to — low, niederbringen, niederwerfen; erniedrigen, demüthigen, schwächen, entkräften; to — off, abbringen; heraus ziehen, retten, davon helfen; abrathen; to — off one's word, sein Wort zurück nehmen; to — on, anstellen; veranlassen; vortragen, annehmen; to — over, herüber bringen; *figr.* zu einer andern Partey bringen; to — out, heraus bringen, bringen aus...; ausbringen, erzählen; darstellen, zeigen; to — bring to a ship, *T.* ein Schiff beydrehen, aufholen, einholen; to — under, unterwerfen; to — up, herauf, hinauf bringen, bringen auf...; aufbringen; aufziehen, erziehen, bilden; führen, anführen, commandiren; anrücken lassen; auswerfen, ausspeyen.
Bring'er, *s.* der Überbringer; — up, der Erzieher; Anführer.

Bring'ing, *f.* das Bringen, *rc. s.* to Bring.
Brinish, *adj.* salzig.
Brinishness, *f.* die Salzigkeit.
Brink, *f.* der Rand; Bord, das Gestade; *figr.* to be on (upon) the —, am Rande, auf der Kippe stehen, dem Bankerotte nahe seyn.
Briny, *adj.* salzig.
Briony, *s.* Bryony.
Brise, *f.* die Bremse, *s.* Breese.
Brise, *f.* die Brache, das Brachfeld.
Brise, *f.* die kühle Luft, (*s.* Breeze). Brise-vents, die Schutzmarke, Strohmatte (auf den Beeten).
Bris'gow, *f.* Breisgau.
Brisk, *adj.* frisch, flink, lebhaft, munter; fröhlich; stark, geistreich, feurig; wacker, weidlich; — demand, häufige Nachfrage; — sale, ein schneller Absatz.
to Brisk up, *v. n.* frisch anrücken, schnell herbey kommen; to — one's self up, sich aufmuntern, sich sputig machen.
Brisk'et, *f.* die Brust (eines Thieres), das Bruststück; Brustbein.
Brisk'ly, *adv.* frisch, lebhaft, wacker, weidlich.
Brisk'ness, *f.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit, das Feuer; die Fröhlichkeit; der frische Muth.
Bris'tle, *f.* die Borste, Schweinsborste.
to Bris'tle, *v.* 1) *a.* mit Borsten versehen; sträuben; 2) *n.* sich sträuben, sich borsten; to — up to one, trotzig auf jemanden los gehen, ihm trotzen.
Bris'tling, *adj.* sträubend; *figr.* sich entsetzend.
Bris'tling, *f.* das Sträuben, *rc.*
Bris'tly, *adj.* borstig, voll Borsten.
Bris'tol, *f.* die Stadt Bristol. Bristol-flower, die Lychnis (eine Art Nelke). Bristol-milk, der Xereswein, Sect. Bristol-stone, der unächte Diamant.
Brit, *f.* der Britt. (Name eines Fisches.)
Brit'ain, *f.* Britanien, England; der Britte; Great-Britain, Großbritanien.
Brit'ain, Britan'nic, Brit'ish, *adj.* Brittisch, Britanisch.
Brit'any, *f.* Bretagne.
to Brite, *v. n.* überreif werden, (von Getreidearten)
Brit'on, *f.* der Britte, Britannier.
Brit'tle, *adj.* brüchig, zerbrechlich, spröde; *figr.* schwach.
Brit'tleness, *f.* die Zerbrechlichkeit; *figr.* Schwäche.
Brit'tly, *adv.* zerbrechlich.
Brize, *s.* Breese; Breeze; & Brise. Brize-vents, *s.* Brise-vents.
Broach, *f.* der Bratspieß; Stift, die Sprosse, Spitze (an dem Geweihe junger Hirsche); die Drehangel, Leyer.
to Broach, *v. a.* an den Bratspieß stecken; anspießen, aufspießen; anstechen, anbohren, anzapfen, anbrechen, öffnen; *figr.* heraus lassen, auslassen; äußern, ausbringen, aufbringen, verbreiten; to — a lie, eine Lüge erfinden.
Bróacher, *f.* der Bratspieß; *figr.* Erfinder, Urheber.
Bróaching, *f.* das Anspießen; Anstechen; *figr.* Aufbringen.
Broad, *adj.* & *adv.* breit; weit; groß, viel; offen, hell; dreist, frey; unkeusch, schmutzig, schlüpfrig; rauh, grob, platt; — cloth, (breites) feines Tuch; — noon, heller Mittag; — awake, völlig munter; to speak —, grob, rauh sprechen; frey reden. Broad-ax, das Breitbeil, die Zimmersart. Broad-brimmed, mit einem breiten Rande. Broad-leaved, breitblätterig. Broad-shouldered, breitschultericht.
Broad, *f.* die Breite, Weite.
to Bróaden, *v. n.* breit werden, sich weiten, od. erweitern.
Bróad-eyed, *adj.* großäugig; weit sehend; *figr.* hellsichtig.
Bróad-faced, *adj.* mit breitem Gesichte; *figr.* frey heraus, ungescheut.
Bróadly, *adv.* breit, weit; hell; frey, dreist; grob.
Bróadness, *f.* die Breite, Weite; Plattheit, Grobheit.
Bróad-piece, *f.* der Jacobus. (Engl. Goldmünze)
Bróad-side, *f.* die Seite eines Schiffes, Batterieseite; volle Lage (Abfeuerung aller Kanonen auf einer Seite des Schiffes auf ein Mal); *T.* der große Bogen, Mandatbogen; to give a —, eine volle Lage geben, beschießen.
Bróad-sword, *f.* das Schwert, der Haudegen.
Bróad-stone, *f.* der Quadersteín.
Bróad-weaver, *f.* der Seidenweber.
Bróadwise, *adv.* nach der Breite.
Brocáde, Brocádo, *f.* der Brocat.
Brocaded, *adj.* wie Brocat gewebt; in Brocat gekleidet; brocaten.
Brócage, *s.* Brokerage.
Broc'coli, *f.* der Broccoli (Art Italien. Kohls).
Broch, *f.* der Zweig, *s.* Branch.
to Broche, *s.* to Broach.
Brock, *f.* der Dachs.
Brock'et, *f.* der Spießer, Spießhirsch (zweyjähriges Hirsch).
Brod'-halfpenny, *s.* Bord-halfpenny.
to Brog, to Broge, to Brogle, *v. a.* trüben, trübe machen (das Wasser, um Aale zu fangen).
Brog'gling, *f.* das Trüben.
Brogue, *f.* der Holzschuh; der Irländische (schlechte) Accent, die verdorbene Aussprache, das Kauderwälsch.
Broid, *s.* Braid.
to Broid'er, *v. a.* sticken.
Broid'ery, *f.* die Stickerey.
Broil, *f.* der Lärm, das Getöse, der Aufruhr, Tumult; Zank, Streit.
to Broil, *v.* 1) *a.* auf dem Roste od. am Feuer braten; 2) *n.* in der Hitze seyn, braten.
Broil'er, *f.* der auf dem Roste *rc.* bratet.
Broil'ing, *f.* das Braten.
Brókage, *s.* Brokerage.
Broke, *pret.* & *part.* (von to Break) brach; gebrochen.
to Broke, *v. n.* mäkeln, den Unterhändler machen; trödeln; kuppeln.
Broken, *part.* (von to Break) & *adj.* gebrochen; abgebrochen, unterbrochen; *figr.* verdorben; — meat, die überbleibsel von einer Mahlzeit, der Abhub, die Brocken, Neigen; to speak — English, gebrochen Englisch reden, Englisch radebrechen; to die of a — heart, vor Gram sterben; — tradesman, der verdorbene Kaufmann, Bankerottirer Fallit; Broken-bellied, einen (Darm-) Bruch habend. Broken-footed, lahm. Broken-handed, mit einer lahmen Hand. Broken-hearted, höchst betrübt, gramvoll. Broken-winded, mit unterbrochenem Athem, keichend.
Brókenly, *adv.* unterbrochen, stückweise.
Bróker, *f.* der Mäkler, Sensal, Unterhändler; Trödler, Trödelmann; Kuppler; broker's row, der Trödel, Trödelmarkt.
Brókerage, *f.* das Mäklergeld, die Courtage; die Mäkeley; der Trödelhandel; Wucher; Kuppelpelz.
Bróking, *adj.* zur Mäkeley, zum Wucher gehörig.
Brom'idgham, *f.* (Birmingham;) das schlechte Geld, Kupfergeld; falsche Geld.
Bronchocéle, *f. T.* der Luftröhrenbruch, die Kehlgeschwulst.
Bron'chial, Bron'chic, *adj.* zur Luftröhre, Gurgel gehörig.
Bronchot'omy, *f. T.* die Luftröhrenöffnung.
Brontol'ogy, *f.* die Lehre vom Donner.
Bronze, *f.* die Bronze, Glockenspeise, das Erz, Metall; die eherne Figur od. alte Denkmünze.
Bron'zed, *adj.* bronzirt; *figr.* übertüncht.
Bron'zing, *f.* das Bronziren.
Brooch, *f.* das Geschmeide, der Schmuck, die Juwele, Juwelen; *T.* das einfärbige Gemälde.
to Brooch, *v. a.* mit Juwelen schmücken.
to Brood, *v.* brüten; ausbrüten; pflegen, wärmen.
Brood, *f.* das Brüten; die Brut, Hecke; *figr.* die Nachkömmlinge; — of pigeons, ein Flug Tauben. Brood-hen, die Brüthenne.
Brood'y, *adj.* brütig; to be —, brüten.

Brook, *f.* der Bach. Brook-lime, die Bachbunge (*Veronica beccabunga L i n.*). Brook-ursine, die Bärenklau, *s.* Brank-ursin.

o Brook, *v.* ertragen, erdulden, verschmerzen.

Broom, *f.* der Ginster, die Geniste, das Pfriemenkraut; der Besen. Broom-land, die Heide (wo viele Geniste wächst). Broom-lime, der Ehrenpreis (*Veronica L i n.*). Broom-man, Broom maker, der Besenbinder. Broom-woman, die Besenbinderinn. Broom-rape, die Sonnenwurz (*Orobanche L i n.*). Broom-staff, Broom-stick, der Besenstiel.

to Broom, *v. a.* kehren, abkehren; *s.* to Bream.

room'y, *adj.* voll Geniste.

Broth, *f.* die Fleischbrühe, Kraftbrühe.

Bro'thel, Bro'thel-house, *f.* das Bordell, Hurenhaus.

Bro'thelry, *f.* das Hurenwesen.

Bro'ther, *f.* der Bruder. Brother-in-law, der Schwager.

Bro'therhood, *f.* die Brüderschaft.

Bro'therly, *adj* brüderlich.

Brought, *pret.* & *part.* (von to Bring) brachte, gebracht; she was — to bed of a son, sie wurde von einem Sohne entbunden; he could not be — to comprehend, man konnte ihm nicht begreiflich machen.

Brow, *f.* die Augenbraune; Stirn; das Gesicht; Ansehen, die Miene; *figr.* Höhe, Spitze, der Gipfel; die Keckheit, Kühnheit. Brow-bound, umkränzt, umbunden.

to Brow, *v. a.* als ein Rand umgeben, umgrenzen.

Brow'-antler, *f.* das Stirn-Ende am Geweihe.

to Brow'-beat, *v. ir. a.* mürrisch, sauer ansehen; Brow-beating, das Stirnrunzeln, der finstere Blick.

Brow'ed, *adj.* umgrenzt; mit Augenbraunen.

Brown, *adj.* braun; — bread, schwarz Brod; — George, Commißbrod; — paper, Löschpapier; — sugar, Farinzucker; — woman, die Brünette; — stout, starker Porter; — study, *figr.* die tiefen, düstern Gedanken. Brown-wort, die Braunwurz (*Scrofularia L i n.*); Brunelle.

Brown'ish, *adj.* bräunlich.

Brown'ness, *f.* die Bräune, braune Farbe.

Browse, Browze, *f.* die Sprosse, der Sprößling, das Laub.

to Browse, Browze, *v.* 1) *a.* die Sprossen abfressen, abweiden; 2) *n.* weiden.

Brow'-sick, *adj.* niedergeschlagen, düster.

Brow'sing, *f.* das Abweiden, Abfressen.

Brow'-study, *s.* Brown study, unter Brown.

to Browze, *v.* abweiden, *s.* to Browse.

to Browze, *v. a.* firnissen, überfirnissen.

l royl, *s.* Broil.

Brug'bote, *s.* Bridge-bote.

to Bruise, *v. a.* quetschen, zerquetschen, zerstoßen, zermalmen, zerreiben, zerknirschen, zerschlagen; wund schlagen.

Bruise, *f.* die Quetschung, Wunde, Brausche, Beule, Strieme. Bruise-wort, die Wallwurz (*Symphytum L i n.*).

Brúising, *f.* das Zerquetschen ꝛc.; Verwunden.

Bruit, *f.* der Lärm; das Gerücht.

to Bruit, *v. a.* ausßprengen.

Brúmal, *adv.* zum Winter gehörig, im Winter.

Brunétte *f.* die Brünette.

Brun'geon, Brun'gin, *f.* der Schreyhals; das Findelkind.

Brúnion, *f.* die Brunelle.

Brun'swick, *f.* Braunschweig.

Brunt, *f.* der Stoß, Anfall, Angriff; Streich, Schlag (das Ungstück); to stand the first —, den ersten Angriff aushalten, abhalten.

Brush, *f.* die Bürste; der große Pinsel, Borstenpinsel; Schwanz (des Fuchses ꝛc.); das Bündel Reisholz; *vulg.* der heftige Angriff, Strauß, Kampf; to give one a —, einen anfallen, angreifen; (von Pferden) einen schmeißen. Brush-maker, der Bürstenbinder. Brush-wood, das Reisholz, Strauchholz.

to Brush, *v.* bürsten, ausbürsten; anpinseln, anstreichen; schmieren; streifen, streichen, fliegen, forteilen; schwänzen; schwingen; (von Pferden) ausschlagen, schmeißen; to — away, to — off, wegführen; sich davon machen, wegwischen; to — by, vorbey streifen, vorbey fliegen.

Brush'er, *f.* der Abbürster; *vulg.* das volle Glas.

Brush'ing, *f.* das Bürsten, Streifen ꝛc.

Brush'y, *adj.* rauch, haarig.

Brus'sels, *f.* Brüssel.

to Brus'tle, *v. n.* rauschen, knittern; to — up to one, auf einen los gehen, los fahren, ihm die Spitze bieten.

Brútal, *adj.* thierisch; viehisch, unmenschlich, wild, grob.

Brutal'ity, *f.* das viehische Wesen; die Unmenschlichkeit, Grobheit.

to Brútalize, *v.* viehisch, unmenschlich, wild machen, oder seyn, verwildern.

Brútally, *adv.* viehisch, unmenschlich, wild, grob.

Brute, *adj.* thierisch, unvernünftig, wild; sinnlos; — weight, *T.* das Brutto-Gewicht.

Brute, *f.* das unvernünftige Thier, Vieh; der erz-dumme Mensch, Tölpel, Grobian.

to Brute, *s.* to Bruit.

†Brúteness, *s.* Brutality.

to Brútify, *v. a.* zum Viehe machen.

Brútish, *adj.* Brútishly, *adv.* thierisch, viehisch, wild, grob, unwissend.

Brútishness, *f.* das viehische Wesen, die Wildheit.

Brutt, *s.* Burl.

Bry'ony, *f.* die Zaunrübe (*Bryonia L i n.*).

Bub, *f. vulg.* das starke Bier; double —, das Doppelbier.

Bub'ble, *f.* die Wasserblase, Blase; *figr.* das Unding, die nichtswerthe Sache; der Schein, Betrug; das leere Project; der Betrogene, Narr; to make a — of one, einen zum Narren haben.

to Bub'ble, *v.* 1) *n.* (up) Blasen werfen, aufwallen, sprudeln; murmeln, rauschen; 2) *a. vulg.* äffen, hintergehen, betriegen.

Bub'bler, *f.* der Betrieger, Preller.

Bub'bling, *f.* das Aufwallen, Sprudeln; Betriegen.

Bub'by, *f. vulg.* die weibliche Brust.

Búbo, *f.* (die Weiche, Dünnung); die Leistenbeule, venerische Beule.

Bubonocéle, *f.* der Hodenbruch.

Búbukle, *f.* die rothe Finne, Blatter, Flechte.

Buccaníer, Buccanéer, *f.* der Buckanier, Amerikanische Seeräuber.

Buccellátion, *f. T.* die Zertheilung in größere Stücke.

Bucen'taur, (Buccotóro,) *f.* der Bucentaur (das große Staatsschiff in Venedig bey der Vermählung des Doge mit dem Meere).

Buck, *f.* der Bock, das Männchen verschiedener Thiere; *figr.* der geile Mensch; Wildfang. Buck-skin, bockledern.

to Buck, *v.* bocken, stoßen; sich belaufen, bespringen, sich paaren.

Buck, *f.* die Bäuche, Lauche; Wäsche. Buck ashes, die Laugensasche. Buck-basket, der Wäschkorb.

to Buck, *v. a.* Wäsche einweichen, bäuchen, waschen.

Buckaníer, *s.* Buccanier.

Buck'-bean, *f.* die Bocksbohne, der Bitterklee (*Menianthes trifoliata L i n.*).

Buck'-coney, *f.* der Rammler, das männliche Kaninchen.

Buck'et, *f.* der Wassereimer; das Sturmfaß.

Buck'-goat, *f.* der Ziegenbock, Geißbock.

Buck'ing, *f.* das Stoßen; Bespringen; Belaufen.

Buck'ing, das Bäuchen, die Wäsche. Bucking-cloth, das Laugentuch, Tuch zum Zudecken der Wäsche. Bucking-tub, der Waschzuber, das Waschfaß.

Buck'le, *f.* die Schnalle; Locke, Haarlocke.

to Buck'le, *v.* 1) *a.* schnallen; 2) *n. figr.* sich rüsten, sich zubereiten; sich krümmen, sich biegen; to — to one, sich vor einem schmiegen, ihm nachgeben; to — to one's way, sich in jemanden schi-

der; — to a thing, auf etwas hören; sich auf etwas — ; he buc—les himself to study, er ergiebt sich — Wissenschaften.

to Buck — *v. n.* stoßen; anstoßen, angrenzen; han gemeinschaftlich werden, sich schlagen, sich raufen.

Buck'ler, *f.* Schild; das Rückenstück.

to Buck'ler, *v.* — vertheidigen, beschützen, decken.

Buck'ler-thorn, *s.* Buckthorn.

Buck'-mast, *f.* die Buchmast.

Buck'ram, *f.* die Steifleinwand, der Schetter.

Buck'rams, *f.* der wilde Knoblauch, Ramsel.

Bucks'-horn, *f.* das Hundsgras (*Plantago Coronopus Lin.*); die Makrele. Bucks-horn-tree, der Virginische Sumach (*Rhus tryphinum et glabrum Lin.*).

Buck'som, *s.* Buxom.

Buck'some, *adj.* bockig, geil.

Buck'someness, *f.* die Geilheit.

Buck'-stall, *f.* eine Art eines großen Netzes.

Buck'thorn, *f.* der Kreuzdorn, Stechdorn, Wegedorn (*Rhamnus Lin.*); — berry, die Kreuzbeere.

Buck'-weed, *s.* Money-wort.

Buck'-wheat, *f.* der Buchweizen, das Heidekorn.

Bucol'ic, *f.* & *adj.* das Hirtengedicht; dazu gehörig, bukolisch.

Bud, *f.* die Knospe, das Auge; das Kalb von einem Jahre, der Jährling; dear —, mein Engel, mein Schatz.

to Bud, *v.* 1) *n.* knospen, Augen gewinnen, ausschlagen; keimen, sprossen; 2) *a.* oculiren, pfropfen, impfen.

Büda, *f.* Ofen. (Stadt in Ungarn)

Bud'ded, *adj.* mit Knospen.

to Bud'dle, *v. a. T.* Erz waschen.

Bud'dle, *f. T.* der Waschtrog zu den Erzen, die Wäsche.

Bud'dling, *f. T.* das Waschen der Erze. Buddling-dish, *f. T.* der Waschnapf dazu.

Budge, *adj.* steif, mürrisch, protzig.

Budge, *f.* das (gegärbte) Lammsfell; der heimliche Dieb, Gauner.

to Budge, *v. n. vulg.* sich regen, sich rühren; don't —, nicht von der Stelle!

Budge'-barrel, *f.* das blecherne Pulverfäßchen.

Budg'er, *f. vulg.* der sich (von seiner Stelle) rührt.

Budg'et, *f.* die lederne Tasche, der Beutel, Sack; die Satteltasche; Brieftasche; *fig.* der Vorrath, das Capital, die Finanzen; *T.* der Plan zu den Taxen für ein Jahr.

to Buff, *v. a.* puffen, stoßen.

Buff, *adj.* steif, fest, standhaft, herzhaft.

Buff, *f.* der Büffel; das Büffelleder; das Leder, die Haut; — *or* Buff-coat, das lederne Koller, od. Collet.

Buff'alo, *f.* der Büffel, Büffelochs, Auerochs.

Buf'fet, *f.* der Silberschrank; Credenztisch, Schenktisch.

Buff'et, *f.* der Puff, Faustschlag, die Maulschelle.

to Buff'et, *v.* puffen, mit der Faust schlagen, Maulschellen geben; sich auf die Faust schlagen, sich balgen.

Buff'eter, *f.* der Schläger.

Buf'fle, *f.* der Büffel, Büffelochs. Buffle-head *vulg.* der Büffelskopf, Dummkopf. Buffle-headed, dumm, tölpisch.

to Buf'fle, *v. n.* verblüfft, bestürzt, verlegen seyn.

Buffóon, *f.* der Possenreißer, Lustigmacher, Gaukler, Narr; to play the —, Possen reißen. Buffóon-like, *adj.* possierlich, spaßhaft.

to Buffóon, *v. n.* Possen, Schwänke machen.

Buffóonry, *f.* die Possen, Narrenpossen, Narretey.

Bug, *f.* die Wanze.

Bug, *or* Bug'bear, *f.* der Popanz, Mummel.

to Bug'bear, *v. a.* schrecken, bange machen. Bug-word, das Schreckenswort.

to Bug'ger, *v. n.* Knabenschänderey treiben.

Bug'gerer, *f.* der Knabenschänder.

Bug'gery, *f.* die Knabenschänderey.

Bug'giness, *f.* die Wanzigkeit, Menge Wanzen.

Bug'gy, *adj.* wanzig, voll Wanzen.

Bug'le, *f.* der wilde Ochs.

Bug'le, *f.* der Günzel (*Ajuga Lin.*).

Bug'le, *f.* die schwarze Glaskoralle.

Bug'le, *or* Bug'le-horn, *f.* das Jägerhorn, Hifthorn.

Bug'loss, *f.* die Ochsenzunge (*Anchusa Lin.*)

to Build, *v. ir.* bauen; to — up, aufbauen, aufführen; *fig.* erbauen; to — upon, auf etwas bauen, sich darauf verlassen.

Build'er, *f.* der Bauende; Bauherr; Baumeister.

Build'ing, *f.* das Bauen; Gebäude.

Built, *pret.* & *part.* (von to Build) bauete; gebaut.

Built, *f.* die Bauart, das Gebäude.

Bulb, Bulbe, *f.* das Runde, der Knollen, das Zwiebelgewächs, die Zwiebel; — of the eye, der Augapfel.

Bulbáceous, Bub'ine, Bulb'ous, *adj.* zwiebelartig, knollig, rund; — root, die knollige Wurzel, Zwiebelwurzel.

Bul'bonac, *s.* Bolbonac.

Bul'chin, *f.* das Kalb.

Buld, *f.* der Bastardadler, Geyeradler.

Bul'-finch, *s.* Bull-finch.

Bulgária, *f.* die Bulgaren.

Bulgarian, *adj.* & *f.* Bulgarisch; der Bulgarier.

to Bulge, *v. n.* scheitern, auffloßen; untersinken.

to Bulge, *v. n.* einen Bauch machen, vorragen; *s.* to Bulk.

Bulge'ways, *f. pl. T.* die Bettungen, worauf das Schiff ablauft.

Bilimy, *f.* der Heißhunger, das Freßfieber.

Bulk, *f.* die Masse, der Klumpen, Körper; die Größe, Menge; der größte Haufen, größte Theil, Hauptheil; das Ganze; der vorspringende Theil; Klapptisch, Werktisch, od. die kleine Bude vor einem Laden; die ganze Ladung eines Schiffs; laden in —, mit Stückgütern beladen; — of a man's body, die Mannslänge; by the —, im Ganzen; to Break —, *s.* to Break.

to Bulkou, *v. n.* einen Bauch machen, vorragen, vorspringen.

Bulk'er, *f. vulg.* die Gassenhure, das Gassenmensch.

Bulk'-head, *f.* der Verschlag in einem Schiffe.

Bulk'iness, *f.* die Größe, Menge, Masse.

Bulk'y, *adj.* groß, schwer, stark, stämmig.

Bull, *f.* der Widerspruch, Widersinn, Unsinn, Fehler, Verstoß, Pudel; it is a — to say, es wäre ungereimt zu sagen; to make bulls, widersinnig reden.

Bull, *f.* die Bulle (päpstliche Verordnung, Urkunde).

Bull, *f.* der Bulle, Bullochs, Stier; *T.* Stier im Thierkreise; bull's pizzle, der Ochsenziemer. Bull-baiting, die Ochsenhatz, Stierhetze. Bull bee, die Bremse, Wespe. Bull-beef, das Bullenfleisch, Ochsenfleisch. Bull-calf, das Bullenkalb, Ochsenkalb; *fig.* ein dummer Mensch. Bull-dog, der Bullenbeißer. Bull-eyed, stieräugig. Bull-feast, das Stiergefecht. Bull-finch, der Dompfaff, Gimpfel, Blutfink. Bull-fly, die Bremse, Wespe; der Feuerschröter, Hirschkäfer. Bull-head, der Ochsenkopf, Dummkopf; Thurmfisch, Mäuser; die Quappe, Froschquappe.

Bul'lace, *f.* die wilde Ochsenzunge (*Echium Lin.*); Schlehe. Bullace-tree, der Schlehdorn.

Bul'lary, *s.* Boilary.

Bull'-beggar, *f.* der Popanz, das Schreckbild.

Bul'lel, *f. vulg.* die Kleye, der Mehlbeutel.

Bul'len, *f.* der Hanfstängel.

Bul'lenger, *f.* eine Art kleiner Schiffe.

Bul'let, *f.* die Kugel, Flintenkugel, Kanonenkugel, &c.

Bul'limong, Bul'limony, *f.* das Mischkorn, *s.* Bollemong.

Bul'lion, *f.* der Gold- oder Silberklumpen, das ungemünzte Gold od. Silber; die Wechselbank; — of copper, der kupferne Nagel mit einem Kopfe zur Zierath.

Bulli'tion, *f.* das Sieden.

Bull'ock, *f.* der junge Bulle, od. Ochs; bullock's eye, das Ochsenauge, Kapploch.

Bull'-rush, *s.* Bulrush.

Bull'-trout, *f.* die Föhre, große Forelle.
Bull'-weed, *f.* das Flockenkraut, große Tausendgüldenkraut.
Bull'-wort, *f.* der Ammey (*Ammi Lin.*).
Bul'ly, *f.* der Eisenfresser, Renommist, vierschrötige Kerl; Kuppler. Bully-gamester, der Beutelschneider. Bully-rock, der Eisenfresser.
to Bul'ly, *v.* 1) *n.* lärmen, poltern, zanken; 2) *a.* übertäuben.
Bul'ly-fly, *f.* der Feuerschröter, *s.* Bull-fly, unter Bull.
Bul'ly-tree, *f.* der Westindische Zwetschgenbaum, u. Sternapfel (*Chrysophyllum cainito*, & *Chr. glabrum Lin.*).
Bul'rush, *f.* die glatte Binse.
Bul'tel, *s.* Bultel.
Bul'wark, *f.* das Bollwerk, die Bastey.
to Bul'wark, *v. a.* befestigen, verschanzen.
Bum, *f.* der Hintere, Steiß. Bum-bailiff, *vulg.* der Büttel, Scherge, Stadtknecht. Bum-boat, *vulg.* das Marktboot. Bum-brusher, *vulg.* der Hosenpauker. Bum-fodder, *vulg.* der Arschwisch.
Bum'bard, *s.* Bombard.
Bum'basine, *s.* Bombasine.
Bumbast, *f.* das mit bunten Flecken besetzte Kleidungsstück; der durchnähte Zeug, die Steifheit; eine Art Barchent; die Baumwolle; der Schwulst, *s.* Bombast.
Bumbast'ic, *s.* Bombastic.
Bum'ble-bee, *f.* die Hummel.
Bum'ble-kite, *f.* die Brombeere.
Bum'bler, *f.* der Hurenjäger.
Bum'kin, *s.* Bumpkin.
Bump, *f.* der Puff, Schlag; die Beule, Geschwulst.
to Bump, *v.* 1) *a.* schlagen, stoßen; 2) *n.* mit dumpfer Stimme schreyen, brummen, ein dumpfes Getöse machen; to — up, schwellen.
Bump'er, *f.* der Humpen, das Paßglas, volle Glas.
Bump'kin, *f.* der Tölpel, Grobian; Pfebenfürbiß.
Bump'kinly, *adv.* tölpisch, plump, grob.
Bun, *s.* Bunn.
Bunch, *f.* die Beule, Geschwulst; der Knorren; Höcker, Buckel; die Traube; der Büschel, das Bündel, Bund: — of feathers, der Federbusch. Bunch-backed, buckligt.
to Bunch out, *v. n.* heraus treten, od. stehen, aufschwellen, strotzen.
Bunch'iness, *f.* das Knorrige, Höckerige; Traubenförmige.
Bunch'y, *adj.* knorrig, höckerig; traubenförmig, büschelig.
Bun'dle, *f.* das Bund, Bündel, Packet; die Rolle; Last, Bürde.
to Bun'dle up, *v. a.* in ein Bündel od. zusammen binden; zusammen packen, einpacken.
Bung, *f.* der Spund. Bung-hole, das Spundloch.
to Bung, *v. a.* spünden, zuspünden.
to Bung'le, *v.* stümpern, pfuschen, sudeln, verhunzen, verderben.
Bun'gle, *f.* die Stümperey, Pfuscherey; der grobe Fehler, Schniger, Bock.
Bun'gler, *f.* der Stümper, Pfuscher, Hudler.
Bun'glingly, *adv.* stümperhaft.
Bun'kin, *f.* die Virginische Schlangenwurzel (*Aristolochia serpentaria Lin.*).
Bunn, *f.* der ungesäuerte Fladen, Span.
Bunt, *f. T.* der aufgeschwollene Theil, Bauch (eines Segels).
to Bunt out, *v. n.* aufschwellen.
Bunt'en, *f.* die Fettkammer, der Ortolan.
Bunt'er, *f.* die Lumpensammlerinn, das Lumpenweib.
Bunt'ing, *f.* das Flaggentuch; der Ortolan, *s.* Bunten.
Bunt'-line, *f. T.* das Ziehtau.
Buoy, *f.* die Boje, Ankerboye, der Ankerwächter, die Wahrtonne, Bake.
to Buoy, *v.* 1) *a.* (up) schwimmend erhalten, (im Wasser) heben; *figr.* unterstützen; 2) *n.* schwimmen, sich heben.
Buoy'ancy, *f.* die Schwimmkraft.
Buoy'ant, *adj.* schwimmend, leicht; [illegible]
Bur, *f.* die Klette; *vulg.* he has a — [illegible] throat, es kratzt ihn im Halse.
Bur'bot, *f.* der Stichling. (Fisch)
Bur'den, *f.* die Last, Ladung, Bürde, Lastigkeit od. Last eines Schiffes; *figr.* der Druck, die Schwangerschaft, Geburt; der Schlußreim, Schlummers.
to Bur'den, *v. a.* beladen, belasten.
Bur'dener, *f.* der Belastende; *figr.* Bedrücker.
Bur'denous, *adj.* lästig, beschwerlich, drückend.
Bur'densome, *adj.* lästig, beschwerlich.
Bur'densomeness, *f.* die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.
Bur'dock, *f.* die Klette (*Arctium Lin.*).
Bureau, *f.* der Schreibtisch, das Schreibepult.
Burg, *s.* Burgh.
Bur'gage, *f.* das Bürgerlehen, Städtelehen.
Bur'gamot, *f.* die Bergamotte, *s.* Bergamot.
Bur'ganet, Bur'gonet, *f.* eine alte Art Sturmhaube, Helm.
Burg'-bote, *s.* Bridge-bote.
Bur'geois, *f.* der Bürger; *T.* die Borgis (Art Druckschrift).
Bur'geon, *f.* die Knospe, das Auge, *s.* Bud.
to Bur'geon, *v. a.* knospen, ausschlagen, *s.* to Bud.
Bur'geship (Bur'gessship), *s.* Burghership.
Bur'gess, *f.* der Bürger; Deputirte eines Fleckens auf das Parlement.
Burgh, *f.* der Burgflecken, Marktflecken, Flecken. Burgh-mote, das Stadtgericht.
Bur'gher, *f.* der Bürger.
Bur'ghership, *f.* das Bürgerrecht.
Burgh'master, Bur'gomaster, *f.* der Bürgermeister.
Bur'glar, Bur'glarer, *f.* der Dieb, welcher einbricht, aufbricht ꝛc.
Bur'glary, *f.* der Einbruch.
Bur'grave, *f.* der Burggraf.
Burgun'dian, *adj.* & *f.* Burgundisch; der Burgunder.
Bur'gundy, *f.* Burgund; der Burgunder-Wein.
Bur'iable, *adj.* zu begraben, zu vergraben.
Bur'ial, *f.* das Begräbniß, Leichengängniß; die Eingrabung.
Bur'ied, *pret.* & *part.* von to Bury.
Bur'ier, *f.* der Begraber, Todtengräber.
Bürine, *f.* der Grabstichel.
to Burl, *v. a. T.* noppen (das Tuch: die Knoten davon abzwicken).
Burl'er, *f. T.* der Nopper; *figr.* Enträthseler.
Burlesk, Burlésque, *adj.* burlesk, possierlich. — *f.* das Possierliche, die possierliche Schreibart.
to Burlésque, *v. a.* lächerlich machen, possierlich einkleiden, travestiren.
Bur'liness, *f.* der Umfang, die Größe, Dickleibigkeit; das Geröse, der Lärm.
Bur'ling, *f. T.* das Noppen. Burling-iron, das Noppeisen.
Bur'ly, *adj.* dick, stark von Körper.
to Burn, *v. reg.* & *ir.* brennen; verbrennen; heiß, glühend machen (Wein ꝛc.); funkeln, leuchten; to — away, wegbrennen, abbrennen, verbrennen; sich verzehren; to — up, verbrennen, austrocknen, verzehren; sich abzehren.
Burn, *f.* der Brand, das Brandmaal.
to Burn'-bait, *v. a. T.* (Wälder) abbrennen, schwenden, abschwenden.
Burn'er, *f.* der Verbrenner.
Burn'et, *f.* die Pimpinelle.
Burn'ing, *adj.* brennend, heiß, glühend; *figr.* heftig; — scent, die frische Spur.
Burn'ing, *f.* das Brennen; der Brand. Burning glass, das Brennglas; der Brennspiegel.
to Burn'ish, *v. n.* sich ausbreiten, wachsen.
to Burn'ish, *v.* 1) *a.* glänzend machen, poliren, glätten; 2) *n.* glänzend werden.
Burn'isher, *f.* der Polirer; Glättzahn, die Polirfeile, das Polireisen.
Burn'ishing, *f.* das Poliren, Glätten. Burnishing-stick, der Polirstahl. Burnishing-stone, *f. T.* der Brunirstein.
Burnt, *pret.* & *part.* (von to Burn) brannte; ge-

braunt; — claret, glühender Wein. Burnt-offering, das Brandopfer.

Burr, *f.* das Obrläppchen; *T.* die knotige Wurzel am Hirschgeweihe. die Rose; der hölzerne Knopf an einer Schiffspumpe. Burr-pump, eine solche Pumpe.

Bur'rage, *s.* Borage.

Bur'ras-pipe, *f. T.* die Pulverbüchse der Wundärzte.

Bur'-reed, *f.* der Igelskolben (*Sparganium Lin.*).

Bur'rel, *f.* die rothe Butterbirn.

Bur'rel, *or* Bur'rel-shot, *f.* die Kartätsche (Schrot, gehacktes Eisen ꝛc.)

Bur'rel-fly, *f.* die Bremse.

Bur'rock, *f.* das kleine Wehr, der Damm.

Bur'row, *f.* der Marktflecken, *s.* Borough.

Bur'row, *f.* die Höhle, Kaninchenhöhle.

to Bur'row, *v.* 1) *a.* Höhlen oder Löcher in die Erde graben, wühlen; 2) *n.* in eine Erdhöhle kriechen.

Burs'ar, Burs'er, *f.* der Schatzmeister einer Gesellschaft, ꝛc.; Schäffner eines Klosters, Rentmeister, Verwalter; Stipendiat.

Burse, *f.* die Börse, Kaufmannsbörse.

to Burst, *v. ir.* bersten, platzen, springen, aufspringen; sprengen, aufsprengen; zersprengen, zerbrechen; *figr* (out) entspringen; plötzlich kommen, ausbrechen; to forth, ausbrechen, um sich greifen; to — out into laughter (a laughing), in ein Gelächter ausbrechen; to — with laughing, vor Lachen bersten mögen; to — into tears, in Thränen ausbrechen.

Burst, *f.* das Bersten, Platzen, Krachen; der Riß, Bruch. die Spalte; der Ausbruch.

Burst, *pret.* (von to Burst) borst, platzte ꝛc.

Burst, Burst'en, *part.* (von to Burst) geborsten ꝛc. , einen Bruch (Darmbruch) habend (auch Burst-bellied).

Burst'en-ness, *f.* der Bruch, Darmbruch.

Bur'-stone, *f.* der unbehauene Mühlstein.

Burst'-wort, *f.* das Bruchkraut (*Herniaria Lin.*).

Burt, *f.* die Scholle, Kliesche, Platteiße.

Bur'then, *s.* Burden.

Bur'ton, *f. T.* das kleine Schiffseil, die Schiffswinde.

†Bur'y, *f.* der Wohnplatz, Edelhof, Herrenhof.

Bur'y, *f.* die Höhle, *s.* Burrow.

to Bur'y, *v. a.* vergraben, eingraben, begraben.

Bur'ying, *f.* das Begraben; Begräbniß. Burying-place, der Begräbnißplatz, Gottesacker.

Bush, *f.* der Busch, Strauch; Büschel, Busch (Haare); der Kranz (als Wein- od. Bierzeichen); der Fuchsschwanz; Rabenring; *prov.* to go about the —, trumm herum kommen.

to Bu'sh, *v. n.* buschig werden.

Bush'el, *f.* der Scheffel; *vulg.* Haufen; die Rabenbüchse.

Bush'iness, *f.* das Buschige; Buschichte.

Bush'ment, *f.* das Gebüsch, Dickicht.

Bush'y, *adj.* gebüschig, buschig; buschicht.

Bus'ied, *adj.* beschäftigt.

Bus'iless, *adj.* unbeschäftigt, müßig.

Bus'ily, *adv.* geschäftig, hitzig, heftig.

Bus'iness, *f.* das Geschäft, die Verrichtung, Angelegenheit; Sache, der Handel; to have a —, etwas vorhaben, treiben; what — do you have here? was habt ihr hier zu schaffen; he makes it his —, er läßt sich dieses angelegen seyn; to set up for —, etwas (ein Gewerbe) anfangen, sich setzen; to do the — of some body, *figr.* einen zu Grunde richten, ihm den Garaus machen; my — is done, es ist um mich geschehen; to do one's —, *vulg.* seine Nothdurft verrichten.

Busk, *f.* das Blankscheit.

Busk'in, *f.* der Halbstiefel, Schnürstiefel; Cothurn (hohe Schuh der alten Tragödienspieler); *figr.* — style, die tragische Schreibart; to talk in buskins, tragisch, od. hochtrabend reden.

Busk'ined, *adj.* in Halbstiefeln; im Cothurn.

Busk'y, *s.* Bosky.

Buss, *f. vulg.* das Küßchen, die Katze, Buse.

Buss, *f.* die Buise (Boot beym Häringsfange).

Buss, *f.* der Kuß, das Mäulchen.

to Buss, *v. a.* küssen.

Buss'ing, *f.* das Küssen.

Bust, *f.* das Brustbild, die Büste.

Bust, *f.* der Holzstoß, Scheiterhaufen.

Bust'al, *adj.* zum Scheiterhaufen gehörig.

Bust'ard, *f.* der Trappe, die Trappgans.

Bus'tle, *f.* der Lärm, das Geräusch, Getöse, das Aufsehen.

Bus'tle! *int.* he! munter, hurtig!

to Bus'tle, *v. n.* lärmen, Geräusch machen; geschäftig, unruhig seyn.

Bus'tler, *f.* der Lärmer, unruhige Mensch.

Bus'y, *adj.* beschäftigt; geschäftig, fleißig, thätig; unruhig. Busy-body, der unruhige Kopf, Mensch, der sich in alles mischt. Busy-brain, der anschlägige Kopf, Projectmacher.

to Bus'y, *v. a.* beschäftigen.

But, *f.* das Ende ꝛc. *s.* Butt.

But, *conj.* aber, sondern, allein, aber doch, nichts desto weniger, indessen; nur, doch nur; außer, ausgenommen; nun, nun aber; als; anders als; nicht mehr als, eben; daß, daß nicht; der nicht, die nicht, ꝛc.; wenn nicht; but that, wo nicht; not but that, nicht als wenn; the last line but one, die vorletzte Zeile; but for, wenn das nicht (gewesen) wäre, außer; but for you, wären Sie nicht, wäre es nicht Ihretwegen; but for her sufferings, wenn sie nur nicht litte; but for all that, aber dessen ungeachtet; I don't doubt but etc., ich zweifle nicht, daß ꝛc.; there is no one but knows, es ist niemand, der nicht wissen sollte ꝛc.

Butch'er, *f.* der Fleischer, Metzger, Schlächter; *figr.* blutgierige Mensch, Mörder; butcher's meat, das frische Fleisch; butcher's steel, der Wetzstahl. Butcher-bird, der Neuntödter, Würgengel (Vogel). Butcher-row, die Fleischbänke. Butcher's-broom, der stachlige Mäusedorn (*Ruscus aculeatus Lin.*).

to Butch'er, *v. a.* schlachten; metzeln, morden.

Butch'erliness, *f.* die Blutgier, Grausamkeit.

Butch'erly, *adj.* blutgierig, grausam.

Butch'ery, *f.* das Fleischerhandwerk; die Schlachtbank, Fleischbank; Metzeley, das Blutbad.

But'ler, *f.* der Kellermeister, Kellner, Küper; Mundschenk; Tafeldecker.

But'lerage, *f.* die Weinsteuer.

But'lership, *f.* das Kellneramt.

But'ment, *f. T.* der Aufdruck, Halter (eines Gewölbes); die Faltze.

Butt, *f.* die Butte; das große Faß, Stückfaß; dicke Ende; die Grenze; das Ziel; der Scheibenstand; Stoß; Kopfstoß; to run full — at one, mit dem Kopfe wider jemand laufen.

to Butt, *v.* mit dem Kopfe stoßen.

But'ted, *adj.* begrenzt, umschränkt.

But'ten, *f.* das unterste Ende am Hirschgeweihe, *s.* Burr.

Butt'-end, *f.* das dicke Ende, der Kolben; *T.* Planenkopf.

But'ter, *f.* die Butter. Butter-box, die Butterbüchse; (im Scherze) der Butteresser, Holländer. Butter-bump, die Rohrdommel. Butter-bur, die Roßpappel, Pestilenzwurz (*Tussilago Petasites Lin.*). Butter-crock, der Buttertopf. Butter-flower, die Butterblume. Butter-fly, der Schmetterling, Buttervogel. Butter-milk, die Buttermilch. Butter-print, die Butterform. Butter-sauce, die Butterbrühe. Buttertooth, der breite Vorderzahn. Butter-woman, die Butterfrau. Butter-wort, die Butterwurz (*Pinguicula Lin.*).

to But'ter, *v.* mit Butter bestreichen od. zurichten; *T.* (im Spiele) den Satz verdoppeln, od. alles setzen; he knows on which side his bread is buttered, er kann mehr als Brod essen.

But'tering, *f.* das Bestreichen ꝛc. mit Butter.

But'teris, *f. T.* das Wirkeisen der Hufschmiede.

But'tery, *adj.* buttericht, butterartig.

But'tery, *f.* die Speisekammer.

But'tledor-barley, *f.* die Bartgerste (*Hordeum zeocriton Lin.*).
But'tock, *f.* der Hintertheil; *T.* Spiegel (eines Schiffes); — of beef, das Lendenstück (vom Ochsen); buttocks, *pl.* die Hinterbacken, Arschbacken, der Hintere, Steiß; das Kreuz (eines Pferdes).
But'ton, *f.* der Knopf; die Knospe, das Auge; — *or* Button-fish, der Seeigel. Button-hole, das Knopfloch. Button-maker, der Knopfmacher.
to But'ton, *v. a.* zuknöpfen, anknöpfen; ankleiden.
But'toner, *f.* der Knopfzieher.
But'toning, *f.* das Zuknöpfen.
But'tress, *f. T.* das Wirkeisen, *s.* Butteris.
But'tress, *f.* der Strebepfeiler; die Stütze.
to But'tress, *v. a.* stützen.
But'tshaft, *f.* der Pfeil.
But'wink, *f.* der Kibitz, *s.* Lap-wing.
Butyráceous, But'yrous, *adj.* butterartig.
Bux'om, *adj.* bockig, *s.* Bucksome.
Bux'om, *adj.* folgsam, gehorsam; flink, rasch, munter; lose, muthwillig, schelmisch, lustig.
Bux'omly, *adv.* flink, munter; lose.
Bux'omness, *f.* der Gehorsam; die Flinkheit, Munterkeit; der Muthwille.
to Buy, *v. irr. a.* kaufen; to — one off, einen erkaufen, bestechen; to — and sell, handeln.
Buy'er, *f.* der Käufer.
Buy'ing, *f.* das Kaufen, der Kauf.
to Buzz, *v.* summen, sumsen, brummen; murmeln, flistern, zuflistern; to — about, ausplaudern, ausbreiten.
Buzz, *f.* das Gesumse; Gemurmel, Flistern, Geplauder.
Buzz'ard, *f.* der Bußaar, Mäusefalk; *figr.* Dummkopf.
Buzz'er, *f.* der Zuflisterer; Ohrenbläser.
Buzz'ing, *f.* das Summen; Flistern ꝛc.
By, *prep.* & *adv.* durch, von; bey, dabey, neben, daneben, nahe; vorbey; zu, nach; für; mit; auf; an, in; by chance, von ungefähr; by birth, von Geburt; he goes by the name of . . . , er führt den Namen ꝛc.; he is there by himself, er ist ganz allein da; they live by themselves, sie leben für sich; set it by itself, sese es allein, besonders; by your desire, auf Ihr Begehren; by my watch, nach meiner Uhr; by little and little, nach und nach; by course, by turns, nach der Reihe; point by point, Stück für Stück; day by day, Tag für Tag; by and by, nächstens, bald, sogleich; by this time, jetzt, jetzt schon; by this time twelve-month, binnen hier und einem Jahre; by all means, auf alle nur mögliche Art, ꝛc. durchaus; freylich, gewiß; by no means, keineswegs; by the bulk, im Ganzen; by detail, im Kleinen, einzeln, stückweise; by pounds, pfundsweise; by the by, upon the by, by the way, im Vorbeygehen, neben her, obenhin; by water and by land, zu Wasser und zu Lande; by way of, vermittelst, durch; should I do by you as you do by me, wenn ich an dir so handeln wollte, wie du an mir; by west, westwärts.
By, *in compos.* neben, bey, dabey, ꝛc. By-blow, der Glücksfall; *vulg.* Bastard. By-concernment, das Nebengeschäft, die Nebensache; Episode. By-design, die Nebenabsicht. By-dish, das Beyessen, Zwischengericht. By-end, die Nebenabsicht, geheime Absicht. By-gains, der Nebengewinnst. By-interest, das besondere Interesse, Privatinteresse. By-job, die Nebenarbeit, das Nebenwerk. By-lane, das Nebengäßchen. By-law, das Gesetz, od. Reglement (einer Zunft ꝛc.); Nebengesetz. By-matter, die Nebensache. By name, der Beyname, Eßelname. By-path, der Nebenweg. By-place, der Schlupfwinkel; die Nebenschanze. By-profits, die Sporteln. By-respect, die Nebenabsicht; Ehrfurcht daher. By-road, der Nebenweg, Schleifweg. By-room, das verborgene Zimmer, die Nebenstube. By-sack, der Watsack, Quersack. By-stander, der Umstehende, Zuschauer. By-town, die (von der Straße) abgelegene Stadt. By-way, der Seitenweg, Nebenweg, Umweg. By-word, das Sprichwort. By-work, das Nebenwerk; Nebengebäude.
By'as, By'lander, *s.* Bias, Bilander.
Bye, *s.* By.
Bysantine, *s.* Besant.

C.

C, *f.* das C, c (ausgesprochen: ßi).
Cabál, *f.* die Cabale; Ränke.
to Cabal, *v. n.* Cabalen machen; *figr.* to — in company, sich von der Gesellschaft absondern.
Cabál, Cab'ala, *f. T.* die Kabbala.
Cab'alist, *f. T.* der Kabbalist.
Cabalist'ical, Cabalist'ic, *adj. T.* kabbalistisch.
Cabal'ier, Cabál-man, *f.* der Cabalenmacher, Ränkemacher.
Cab'alline, *adj.* zu Pferden gehörig; — aloes, die Rosaloe; — oil, das Kammfett.
Cab'aret, *f.* die Schenke.
Cab'arick, *f.* die Haselwurz (*Asarum Lin.*).
Cab'bage, *f.* der Kohl, Kopfkohl; die Rose am Hirschgeweih (*s.* Burr); *vulg.* (beym Schneider) die Reste, Abgänge; Mausefleckchen. Cabbage lettice, der Krauskohl. Cabbage-plant, die Kohlpflanze. Cabbage-tree, die Kohlpalme. Cabbage-worm, die Kohlraupe.
to Cab'bage, *v.* 1) *n.* Köpfe setzen, sich schließen (von Krautarten); 2) *a)* in die Hölle werfen. mausen.
Cab'elinu, Cab'liau, *f.* der Kabeljau, Kabliau.
Cab'in, (Cab'ern,) *f.* das Cabinett; die Güte; kleine Hütte, Bude; das Zelt.
to Cab'in, *v.* 1) *n.* in Hütten wohnen; 2) *a.* einsperren.
Cab'ined, *adj.* Hütten ähnlich.
Cab'inet, *f.* das Cabinett; der Schrank mit vielen Schubkasten, der Schreibeschrank, das Schreibekästchen. Cabinet-council, der Cabinetsrath, das Cabinett. Cabinet-maker, der Kunsttischler, Kunstschreiner.
Cáble, *f.* die od. das Kabel, das Kabeltau, Ankertau, Schiffseil; cable's length, die Kabellänge (120 Klafter).
Cab'lish, *f.* das Gesträuche, Reisig; der Windfall, Windbruch.
Cab'oshed, *adj. T.* geköpft, ohne Kopf.
Cab'riolet, *f.* das Carriol, die Carriole.
Cáburn, *f.* das Schiffgarn; kleine Schiffeil.
Cacafúego, *f.* der Eisenfresser.
Cácao, *f.* die Cacao, (— nut) Cacaonuß, Cacaobohne.
Cachec'tical, Cachec'tic, *adj.* ungesund, voll böser Säfte.
Ca'chet, *f.* das Petschaft, Siegel; der königl. Geheims- oder Verhaftsbrief.
Cachéxy, *f.* die Cacherie, Bösartigkeit der Säfte.
Cachinnátion, *f.* das laute Gelächter.
to Cack, *v. n. vulg.* kacken. Cack-a-bed, der Bettkacker.
Cac'kerel, *s.* Cackrel.
to Cac'kle, *v. n.* gackern; schnattern; kichern.
Cac'kle, *f.* das Gegacker; Geschnatter.
Cac'kler, *f.* der Gackerer; Schnatterer; *vulg.* das Huhn.
Cac'kling, *f.* das Gackern, Schnattern.
Cack'rel, *f.* der Heuteng, Meerschießer. (ein Seefisch)
Cacochym'ical, Cacochym'ic, *adj.* voll verdorbener Säfte, ungesund.
Ca'cochymy, *f.* die Verdorbenheit der Säfte.
Cacoph'ony, *f. T.* der Uebelklang, Uebellaut.
Cácou, *s.* Cácao.
to Cacúminate, *v. a.* zuspitzen, pyramidalisch machen.
Cadav'erous, *adj.* aasig, cadaverartig.
Cad'daw, Cad'dow, *f.* die Dohle.
Cad'dis, *f.* das Zwirnband; der Strohwurm.
Cade, *adj.* zahm, kirre, sanft; — lamb, das Hauslamm; — worm, *s.* Cadew.
to Cade, *v. a.* zahm aufziehen, zahm halten.

Cade, *f.* das Fäßchen, die Tonne.
Cádence, Cádency, *f.* die Abnahme, der Untergang; die Cadenz (der wohlklingende Schluß oder Fall einer Musik, od. einer Periode); schulgerechte Bewegung eines Pferdes.
Cádent, *adj.* fallend.
Cadét, *f.* der Cadet; jüngere Bruder.
Cádew, *f.* der Strohwurm, *s.* Caddis.
Cad'ger, *f.* der Höfer, Aufkäufer.
Cádi, *f.* der Cadi (Richter bey den Türken).
Cadil'lack, *f.* eine Art Birnen.
Cádiz, *f.* Cadix. (Stadt in Spanien)
Cad'mia, *f.* der Galmey, *s.* Calamine.
Caduce, *f.* der Caduceus, Mercuriusstab.
Caduke, *adj.* hinfällig, kraftlos; baufällig.
*Cae'cias, *f.* der Nordostwind.
Cae'city; Cae'libate; Cae'sar, Caesárian, *s.* unter Ce...
Caesúra, *f. T.* die Cäsur, der Abschnitt in Versen.
Cafrária, *f.* die Kaffrey.
Caftan, *f.* der Kaftan (das Ehrenkleid der Türken).
Cag, *f.* das Fäßchen (von 16—20 Quart).
Cage, *f.* der Käfich, Vogelbauer; die Umzäunung, das Gehäge; Gefängniß; — work, die gebrochene Arbeit.
to Cage, *v. a.* in einen Käfich thun; einstecken, einpreen.
Cáman, *f.* der Kaiman (Amerikan. Krokodill).
Cámion, *f.* der Munitionswagen; die Bombenkiste; Unterlage einer Brücke.
Cáitiff, *f* der Elende, Lumpenhund, Schurke.
Cáitiffly, *adv.* schurkisch, niederträchtig.
to Cáole, *v. a. vulg.* schmeicheln, zu bereden suchen.
Cajóle, *f.* der Schmeichler, Fuchsschwänzer.
Cajólery, *f.* die Schmeicheley, süßen Worte.
Cajóling, *f.* das Schmeicheln.
Cake, der Kuchen; — of coals, zusammengesinterte Steinkohlen; wax-cake, ein Boden Wachs. Cake-house, das Kuchenhaus. Cake-woman, die Kuchenfrau.
to Cake, *v. n.* zusammen backen.
Cal'abash, *f.* die Calabasse, der Flaschenkürbiß.
Calab'ria, *f.* Calabrien. (Land in Unteritalien)
Calamándo, *f.* der Kalmank.
Calamary, *f.* die Meerspinne.
Calamine, *f.* der Galmey.
Cal'aminth, *f.* die Kalaminth, Katzenmünze, Ackermünze.
Cal'anite, *f.* der wilde Knoblauch.
Calar'itous, *adj.* elend, traurig, jammervoll, trübselig.
Calamitousness, Calam'ity, *f.* das Elend, Unglück, die Trübsal.
Cal'amus, *f.* das Rohr; (sweet —,) der Kalmus.
Calásh, *f.* die Kalesche.
Cal'car, *f. T.* der Calcinirofen.
Calcárius, *adj.* kalkartig; — earth, die Kalkerde.
Cal'ceatd, *adj.* beschuhet, in Schuhen.
Calcedónius, Cal'cedony, *f.* der Chalcedonier. (ein Halbedelstein)
to Cal'cinate, Cal'cinating, *s.* to Calcine, Calcining.
Calcinátion, *f.* die Verkalkung.
Cal'cinatory, *f.* der Calcinirtiegel.
to Calcine, *v.* 1) *a.* calciniren, verkalken; verzehren, verbrennen; 2) *n.* sich verkalken, zu Kalk werden.
Calcining, *f.* das Verkalken.
to Cal'culate, *v. a.* rechnen, berechnen, ausrechnen; he does, — himself for preferment, er macht sich Rechnung, befördert zu werden.
Cal'culating, *f.* das Rechnen, die Berechnung.
Cal'culation, *f.* die Rechnung; Berechnung.
Cal'culator, *f.* der Berechner, Rechenmeister; Rechnungsführer.
Cal'culatory, *adj.* zum Rechnen gehörig.
†Cal'cule, *f.* die Rechnung, Angabe.
Cal'culose, Cal'culous, *adj.* steinartig, sandig; am Steine krank
Cal'culus, *f.* der Blasenstein, Stein.
Cal'dron, *f.* der Kochtopf, Kessel.
Caleche, *s.* Calash.
Caledónia, *f.* Kaledonien, Schottland.
Caledónian, *adj.* Kaledonisch, Schottisch. — *f.* der Kaledonier, Schotte.
Calefac'tion, *f.* das Heißmachen, die Erwärmung.
Calefac'tive, Calefac'tory, *adj.* heißmachend, erwärmend.
to Cal'efy, *v.* 1) *a.* heiß machen, erwärmen; 2) *n.* heiß od. warm werden.
Cal'endar, *f.* der Kalender.
Cal'ender, *f.* der Kornwurm, Wibel; Glander, Speckkäfer.
Cal'ender, *f. T.* der Calander, die Tuch- od. Zeugpresse, Warmpresse, Zeugrolle; der Tuchbereiter.
to Cal'ender, *v. a. T.* Tücher od. Zeuge warm pressen, rollen, mangen; (Wäsche) plätten.
Cal'endrer, *f. T.* der Zeugpresser, Tuchbereiter.
Cal'ends, *f. pl.* die Calendä (der erste Tag eines jeden Monats bey den alten Römern); at the greek —, auf den Nimmermehrstag, niemals.
Cal'enture, *f.* das hitzige Klimafieber, Tollfieber der Seeleute.
Calésh, *s.* Calash.
Calf, *f.* das Kalb; calf's head, der Kalbskopf; calf's pluck, das Kalbsgekröse.
Calf, *f.* die Wade.
Cal'iber, *f.* der Caliber, Durchmesser (od. die Weite der Mündung des Geschützes &c.); *figr.* die Art, der Schlag. Caliber-compasses, *T.* der Tasterzirkel.
Cal'ice, *f.* der Kelch.
Cal'ico, Cal'icoe, *f.* der Zitz.
Cal'id, *adj.* heiß, brennend.
Calid'ity, (Cal'idness,) *f.* die Hitze.
Cal'iduct, *f. T.* die Wärmröhre.
Cálif, Cáliph, *f.* der Kalif (Muhamedanische geistliche und weltliche Fürst).
Cálifate, Cáliphate, *f.* das Kalifat, die Würde eines Kalifen.
Caligátion, Cali'ginousness, *f.* die Dunkelheit.
Cali'ginous, *adj.* dunkel, düster, finster.
Cal'igraphy, *f.* die Kalligraphie, Schönschreibekunst.
Cal'ipers, *s.* Callipers.
Cal'iver, *f.* die Hakenbüchse, der Doppelhaken; der Caliber, *s.* Caliber.
Cal'ix, *f. T.* der Blumenkelch.
to Calk, *v. a. T.* kalfatern.
Calk'er, *f. T.* der Kalfaterer.
Calk'ing, *f. T.* das Kalfatern; das Werg od. der Hanf dazu.
Calk'ing, *f. T.* das Kalkiren, Nachzeichnen, Abdrucken.
to Call, *v.* rufen, schreyen; berufen; zusammen rufen, fordern; nennen, heißen, schelten; what do you — that? wie nennen Sie das? to — one names, jemanden Schimpfnamen geben; to — one's game, sein Spiel ansagen; let us — another cause, wir wollen von etwas anderm sprechen; to — to account, zur Rechenschaft fordern; to — to mind, sich erinnern, bedenken; to — again, wieder rufen; zurück rufen; wiederholen; to — aside, beyseite rufen oder ziehen; to — at, vorkommen; ansprechen, einsprechen; to — away, wegrufen, abrufen; to — back, zurück rufen; to — down, herunter rufen; to — for, rufen, nach etwas rufen, od. fragen, es verlangen, fordern; to — forth, heraus rufen; aufbieten, in Bewegung setzen; to — in, herein rufen, einfordern, eincassiren; zusammen berufen, einladen; widerrufen; einsprechen, besuchen; sich melden lassen; to — in one's word, sein Wort zurück nehmen; to — in question, in Zweifel ziehen; to — off, abrufen; abhalten; abrathen, abziehen; to — on (upon) aufrufen; anrufen, ansprechen; ermahnen, erinnern; to — upon (to) one, sich auf jemanden berufen; to — upon (on) one in one's way, unter Weges bey jemanden einsprechen, ihm einen kurzen Besuch machen; to — over, verlesen; to — out, heraus rufen; heraus fordern; to — up, herauf rufen; aufrufen, aufwecken; erwecken; erregen; to — up spirits, Geister citiren.
Call, *f.* der Ruf, Schrey; Schall, Stoß; die

Berufung, der Ruf; Beruf; Antrieb; Anspruch, die Forderung; Ernennung; Verlesung; der Vorgelruf, die Lockpfeife; *T.* der Appell (die Zusammenforderung durch die Trommel); to give one a —, jemanden rufen; to be ready at a —, auf jeden Wink bereit seyn; within one's —, zu jemandes Befehl.

Cal'lat, Cal'let, *f. vulg.* die Hure.

Call'er, *f.* der Rufer.

Cal'lico; Cal'ligraphy; *s.* Calico; Caligraphy.

Calliman'co, *f.* der Kalmank, Engl. Seidenkalmank.

Call'ing, *f.* das Rufen; der Beruf, Stand, das Gewerbe.

Cal'lipers, *f. pl. T.* der Tasterzirkel, Taster.

Callos'ity, *f.* die Schwiele, harte Haut.

Cal'lous, *adj.* schwielig, hartheutig, verhärtet, knorig; *figr.* unempfindlich, hart.

Cal'lousness, *f.* die Verhärtung der Haut, Schwiele; *figr.* Unempfindlichkeit.

Cal'low, *adj.* ungefiedert, kahl, nackt; *figr.* — maid, das junge Ding.

Cal'low-doctor, *f.* der Marktschreyer.

Cal'lus, *f.* der Callus, Knorpel; die Schwiele, Verhärtung.

Calm, *adj.* still, ruhig; — sea, die ruhige (flache) See.

Calm, *f.* die Stille, Ruhe; Windstille; after a storm come's a —, *prov.* nach dem Regen folgt Sonnenschein.

to Calm, *v. a.* stillen; beruhigen, besänftigen.

Calm'er, *f.* der Beruhiger, Besänftiger.

Calm'ing, *f.* das Stillen, Besänftigen.

Calm'ly, *adv.* still, ruhig.

Calm'ness, *f.* die Stille, Ruhe.

Calm'y, *adj.* still, ruhig.

Cal'omel, *f. T.* das sechsmal sublimirte Queckstlber.

Calorific, *adj.* erhitzend, hitzig.

Calótte, *f.* die Calotte, Plattmütze, Kappe, Haube.

Caloy'er, *f.* der Griechische Mönch.

Cal'trop, Cal'throp, *f.* die Fußangel; Stachelnuß (*Tribulus L i n.*).

to Calum'niate, *v. a.* verläumden, schmähen.

Calumniation, *f.* die Verläumdung.

Calum'niator, *f.* der Verläumder.

Calum'nious, *adj.* Calum'niously, *adv.* verläumderisch.

Cal'umny, *f.* die Verläumdung.

Cal'vary, *f.* die Schedelstätte.

to Calve, *v. n.* kalben, werfen.

Calves, *pl.* (von Calf) Kälber; Waden; his — are gone to grass, *vulg.* mit seiner Mannheit ist es aus. Calves-snout, der Orant, das Löwenmaul (*Antirrhinum orontium L i n.*).

Cal'ville, *f.* der Schlotterapfel.

Calv'ing, *f.* das Kalben.

Cal'vinism, *f.* der Calvinismus, die Lehre des Calvins.

Cal'vinist, *f.* der Calvinist, Reformirte.

Calvinist'ical, *adj.* calvinistisch.

Cal'vity, *f.* die Kahlheit, Glatze.

to Cal'vor, *v. a.* (Fische) blauen.

Calx, *f. T.* der Kalk (eines Metalls).

Cal'ycle, *f. T.* der kleine Blumenkelch.

Cal'yculated, *adj. T.* kelchförmig. (von Blumen)

Camáieu, *f.* der Kamee (geschnittene Edelstein von zwey Farben); Bilderstein; das einfarbige Gemälde.

Cam'ail, *f.* das Bischofsmäntelchen.

Cam'arade, *s.* Camerade.

Cam'bay-stone, *f.* der Ostindische Carneol.

Cam'ber, *f.* der Wechsler, *s.* Banker.

Cam'ber, *f. T.* das Krummholz, bogenförmig ausgehauene Stück Bauholz.

Cam'bering, *adj.* gekrümmt, gebogen, im Bogen.

Cam'blet, *s.* Camlet.

Cam'brian, *adj.* & *f.* aus Cambray; aus Cambridge.

Cam'bric, *f.* das Kammertuch.

Came, *pret.* (von to Come) kam.

Came, *f.* das Fensterbley.

Cam'el, *f.* das Kameel. Camel-driver, der Kameeltreiber.

Cam'eline, *adj.* vom Kameel.

Camélion, *f.* das Chamäleon, *s.* Chameleon.

Camel'opard, *f.* der Kameelpardel, Kamelopard.

Cam'elot, *s.* Camlet.

Cam'erade, *f.* der Kamerad, *s.* Comrade.

Camera-obscúra, *s.* Darktent.

Cam'erated, *adj.* gekrümmt, gewölbt.

Cameration, *f.* die Wölbung, das Gewölbe.

Camisáde, Camisádo, *f.* der nächtliche Angriff, od. Ueberfall.

Cam'isated, *adj.* zum nächtlichen Angriff fertig.

Cam'let, *f.* der Kamelot; härne Zeug.

Cam'letine, *f.* eine Art geringer Kamelot.

Cam'mock, *f.* die Haubechel (*Ononis L i n.*).

Cam'omile, *f.* die Kamille (*Anthemis L i n.*).

Cámous, Cámoys, *adj.* platt, stumpfnasig; — nose, die Stumpfnase.

Camp, *f.* das Lager, Feldlager. Camp-dress, die Feldmontur. †Camp-fight, eine Art Turnier; die Feldschlacht.

to Camp, *v.* campiren, lagern, sich lagern.

Campáign, Campain, *f.* die Ebene; der Feldzug.

Campáigner, *f.* der alte versuchte Soldat, Invalid.

Campánia, *f.* die Ebene, *s.* Campaign.

Campan'iform, Campan'ulate, *adj.* glockenförmig.

Campan'ula, *f.* die Glockenblume.

Campéche, Campésh, *f.* das Campechenholz, Brasilienholz.

Campes'tral, *adj.* im Felde wachsend, wild.

Cam'phire, Cam'phor, *f.* der Kampfer.

Cam'phire-tree, *f.* der Kampferbaum (*Laurus camphora L i n.*).

Cam'phorate, Cam'phorated, *adj.* mit Kampfer angemacht.

Camp'ing, *f.* das Lagern, Campiren. Camping-stool, der Feldstuhl.

Cam'pion, *f.* das Himmelsröschen (*Lychnis L i n.*).

Cámus, *adj.* stumpfnasig, *s.* Camous.

†Cámus, *f.* das Camisol, Wamms.

Can, *f.* die (hölzerne) Kanne, Trinkkanne.

to Can, *v. ir.* können, vermögen; he can, er kann; I cannot (can't), ich kann nicht.

Can'ada, *f.* Canada. (Nordamerikanisches Land)

Canáille, *f.* das Gesindel, der niedrigste Pöbel.

Canál, *f.* der Canal, Wassergang, Graben; die Rinne, Röhre; *figr.* der Weg, das Mittel. Cana-coal, eine Art feiner Engl. Steinkohlen.

Canalic'ulated, *adj.* ausgehöhlt (wie eine Röhre).

Canáry, *f.* die Canarieninsel; der Canariensect; †eine Art Tanz. Canary-bird, der Canarienvogel; *figr.* leichtfertige Vogel, Schalk. Canary grass, Canary-seed, das Canariengras, der Canariensame (*Phalaris canariensis L i n.*). Canary-weed, die Kräuterorseille, Färberflechte (*Lichen roccella L i n.*).

to Canáry, *v.* lustig seyn, lustig machen, tanzen.

to Can'cel, *v. a.* umgittern, mit Schranken umgeben, einschränken; durchstreichen; aufheben, vernichten.

Can'cellated, Can'celled, *adj.* vergittert, eingeschränkt; gegittert; durchstrichen; aufgehoben.

Cancellation, *f.* die Durchstreichung; Aufhebung.

Can'celling, *f.* das Umgittern; Durchstreichen.

Can'cer, *f.* der Krebs; (auch *T.* im Thierkreise;) Krebs, Krebsschaden.

to Can'cerate, *v. n.* krebsartig werden, den Krebs bekommen.

Cancerátion, *f.* die Entstehung des Krebses.

Can'cerous, *adj.* krebsartig.

Can'cerousness, *f.* die Krebsartigkeit.

Can'crine, *adj.* wie ein Krebs, krebsartig.

Can'den, *adj.* glühend.

Can'dia, *f.* die Insel Candia (Creta).

Can'dicant, *adj.* weißlich.

Can'did, *adj.* (weiß;) redlich, bieder, aufrichtig, offen.

Can'didate, *f.* der Candidat; — for glory, der Ruhmbewerber.

Can'didly, *adv.* redlich, bieder, offen.

Can'didness, *f.* die Redlichkeit, Biederkeit; Aufrichtigkeit, Offenheit.
Can'died, *part.* (von to Candy) candirt ꝛc.
to Can'dify, *v. a.* weiß machen.
Can'diot, *s.* der Candier.
Can'dle, *f.* das Licht, die Kerze; mould —, das gegossene Licht; dipped —, das gezogene Licht. Candle-berry-tree, der Kerzenbeerbaum (*Myrica Lin.*). Candle-holder, der Lichtträger; *figr.* entfernte Unterstützer, Helfer, Spießgesell. Candle-light, das Licht an der Kerze; die Lichter, das Geleuchte; by —, bey Licht. Candle-snuffers, die Lichtputze. Candle-stuff, die Lichtmaterie, der Talg ꝛc. Candle-waster, der (Licht-) Verschwender; Räuber am Lichte. Candle-wood, das Cistrosenholz.
Can'dlemas, Can'dlemas-day, *f.* das Fest der Reinigung Mariä, Lichtmesse.
Can'dlestick, *f.* der Leuchter; branched (armed) —, der Armleuchter.
Can'dock, *f.* das Flußgras.
Can'dor, Can'dour, *f.* die Redlichkeit, Biederkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit.
to Can'dy, *v.* candiren, überzuckern, (wie mit Zucker) überziehen, in Zucker einmachen; krystallisiren, in Krystallen anschießen.
Can'dy, *f.* das Eingemachte, Confect, Zuckerwerk.
Can'dy-Alexander, *f.* das Candische Smyrnenkraut (*Smyrnium Creticum Lin.*).
Can'dy-carot, *f.* die Cretische Bärwurz (*Athamanta Cretensis Lin.*).
Can'dy-lion's-foot, *f.* der Candische Löwenfuß (*Catananche Lin.*).
Can'dy-tuft, *f.* der Bauernsenf (*Iberis Lin.*).
Cane, *f.* das Rohr; Zuckerrohr; Stab, Stock (aus Rohr); Spanische Rohr; walking —, der Spazierstock. Cane-bottom-chair, der Rohrstuhl. Cane-ferrel, die Stockzwinge. Cane-head, der Stockknopf. Cane-man, der Stockhändler. Cane-string, das Stockband.
to Cane, *v. a.* Stockprügel geben, prügeln, schlagen.
Canél, *f.* der Zimmet, Zimmt.
Cánel-bone, *f.* das Gurgelbein.
Canes'cent, *adj.* weißgrau, weißlich.
Can'ibal, *s.* Cannibal.
Canic'ular, *adj.* zum Hundssterne gehörig; — days, die Hundstage.
Canine, *adj.* hündisch; — appetite, der Hundshunger; — teeth, die Hundszähne.
Cáning, *f.* das Prügeln; he deserves a —, er verdient Prügel.
Can'ister, *f.* das Körbchen; die Theebüchse, Büchse.
Cank'er, *f.* der Krebs (an Bäumen ꝛc.), Fraß, Rost; — *or* Canker-worm, ein den Früchten schädlicher Wurm, der Schröter; — *or* Canker-fly, die Bärenraupe; — *or* Canker-rose, die Hundsrose, wilde Rose, der Hagebuttenstrauch. Canker-bit, angefressen, vergiftet.
to Cank'er, *v.* anfressen, zerfressen, verderben; anstecken; rosten; vergiften, vergällen.
Cann, *f.* die Kanne (*s.* Can). Cann-buoy, *T.* die Bake Seetonne.
Can'nabine, *adj.* hänfen.
Cannál, Cannél, *s.* Canal, Canel.
Can'nibal, *f.* der Cannibal; Menschenfresser.
Can'niball, *adv.* nach Cannibalen-Art, höchst grausam.
Can'niken, *f.* die kleine Kanne.
Can'nipers, *s.* Callipers.
Can'non, *f.* die Kanone, das Stück; Geschütz. Cannon-ball, Cannon-bullet, die Kanonenkugel. Cannon-royal, die Karthaune. Cannon-shot, der Kanonenschuß; die Kanonenkugel.
to Cannonáde, *v. a.* kanoniren, beschießen.
Cannonáde, *f.* die Kanonade.
Cannonáding, *f.* das Kanoniren.
Cannonéer, Cannonier, *f.* der Kanonier, Büchsenmeister.
Can'not (für: can not), kann nicht.
Canóa, Canóe, *f.* das Kahn, kleine Boot, der Nachen.
Can'ou, *f. T.* ein Instrument zum Heften der Wunden; — *or* Canon-bit, das hohle Mundstück am Pferdegebiß.
Can'on, *f.* der Kanon, die Regel, Vorschrift, das Gesetz, Kirchengesetz; der Kanonicus, Stiftsherr, Domherr, Chorherr; *T.* die Kanon (Art grober Druckschrift). Canon-law, das kanonische Recht.
Can'oness, *f.* die Kanonissinn, Stiftsfrau, Chorfrau.
Can'ical, *adj.* Canon'ically, *adv.* kanonisch; kirchlich.
Canon'icalness, Canoni'city, *f.* das Kanonische, die kanonische Eigenschaft.
Canon'icals, *f. pl.* die Kanonicalien, der Domherrnschmuck.
Canon'icate *s.* Canonry, &c.
Can'onist, *f.* der Kanonist, Lehrer des kanonischen Rechts.
Canonization, *f.* die Heiligsprechung.
to Can'onize, *v. a.* kanonisiren, heilig sprechen.
Can'onry, Can'onship, *f.* das Kanonicat, die Kanonie, Domherrnstelle, Chorstelle, Stiftspfründe.
Canóo, *s.* Canoa.
Can'opied, *adj.* mit einem Baldachin ꝛc. bedeckt.
Can'opy, *f.* der Baldachin, Prachthimmel, Tragehimmel, Himmel; — of heaven, die Decke des Himmels, der gestirnte Himmel.
to Can'opy, *v. a.* mit einem Himmel bedecken.
Canórous, *adj.* angenehm tönend, melodisch.
Canów, *s.* Canoa.
Can't, *abbr.* (für: cannot) kann nicht.
Cant, *f.* die Auction, Versteigerung; to sell by —, verauctioniren, versteigern, veraanten.
Cant, *f.* die Kunstsprache, eigene Sprache; Seesprache; Spitzbubensprache, Zigeunersprache, das Rothwälsch; Kauderwälsch; die affectirte Sprache, das Gewinsel; to speak —, unverständlich, od. kauderwälsch reden.
to Cant, *v. n.* unverständlich, kauderwälsch plaudern; rothwälsch reden; affectirt, od. gezwungen reden, winseln, quäken; in Kunstwörtern reden.
to Cant, *v. a. T.* (ein Schiff) umlegen, *s.* to Careen.
Cant, *f. T.* das Umlegen (eines Schiffes), Kantern.
Cant'able, *adj.* singbar.
Can'talupe, *f.* die Cantalupe, (Art Melone).
Cantáta, *f.* die Cantate.
Cantátion, *f.* das Singen.
Cant'er, *f.* der Winseler, Heuchler, Andächtler; unverständliche Plauderer, kauderwälsche Sprecher; in Kunstwörtern Redende.
Can'ter, *or* Can'terbury-gallop, *f.* der leichte, oder kurze Galopp.
Can'terbury-bell, *f.* die Glockenblume.
Canthar'ide, *f.* die spanische Fliege.
Can'thus, *f.* der Augenwinkel.
Can'ticle, *f.* der Gesang, das hohe Lied (Salomons).
Cantil'iver, *f. T.* der Rinnbalken.
Can'tine, *f.* das Flaschenfutter, der Flaschenkeller.
Cant'ing, *or* Cant'ing-language, *f.* die Kunstsprache, ꝛc. ꝛc. (*s.* Cant). Canting-crew, das Gesindel, Zigeunervolk.
Can'tle, *f.* das (eckige) Stück, der Ranft (Brod).
to Can'tle out, *v. a.* in Stücke schneiden od. reißen, zerstückeln, zertheilen.
Can'tlet, *f.* das Stück.
Can'tling out, *f.* die Zerstückelung, Zertheilung.
Can'to, *f.* der Gesang, das Buch.
Can'ton, *f.* der Canton, Bezirk; Volksstamm, die Horde.
to Can'ton, *v.* 1) *a.* (in Bezirke) abtheilen, theilen; 2) *n.* sich wo niederlassen; cantonniren.
to Can'tonize, *v. a.* vertheilen, (in Bezirke) theilen.
Cant'red, *f.* die Cent in Wallis (ein District von 100 Dörfern).
Can'vas, *or* Can'vass, *f.* der Canevaß; das Segeltuch, Packtuch, die Zeltleinwand; eine Art Vorhang oder Schiebebret vor Kutschfenstern; die Ausforschung, heimliche Werbung der Wahlstimmen.
to Can'vass, *v.* 1) *a.* prüfen, erwägen, genau untersuchen, erörtern; 2) *n.* Stimmen heimlich

werben, cabaliren; to — for, sich um etwas bewerben.
Can'vassable, *adj.* zu untersuchen, zu erörtern.
Can'vasser, *f.* der Untersucher; Stimmenwerber.
Can'vassing, *f.* die Untersuchung; Stimmenwerbung, Cabale.
Cany, *adj.* von Rohr; voll Rohr.
Canzonet, *f.* das Liedchen.
Cap, *f.* (der Kopf;) die Kappe, Mütze, Haube, der Hut, Deckel; die Schale, Hülle, Düte; Eichel; das Hutabziehen; *T.* die Spitze vorn am Schiffe, das Gallion, der Mohrentopf; das Eselshaupt (dicke Holz an jedem Absatze eines Mastes); die Strenge, der Toppmast; Cardinal's —, der Cardinalshut; black —, die Calotte, das schwarze Käppchen; — and bells, die Schellenkappe; — a pe, *or* — a pie, vom Kopf bis auf die Füße; to pull one's —, einem den Kopf waschen, ihn ausputzen.
to Cap, *v. a.* oben bedecken od. bekleiden, aufsetzen, aufstecken; Kappen ansetzen; die Mütze, den Hut od. Deckel abnehmen; grüßen; *T.* eine Spitze, oder ein Ese shaupt ansetzen (*s.* Cap.); to — verses, Verse wechselsweise hersagen (indem man jedesmal mit dem letzten Buchstaben des vorhergehenden Verses anfängt); *figr.* wechselsweise nennen, widersprechen.
Capabil'ity, *f.* die Fähigkeit.
Capable, *adj.* (of) fassend; fähig; geschickt, tauglich; empfänglich; † hohl, tief.
Capableness, *f.* die Fähigkeit, Geschicklichkeit.
Capacious, *adj.* geräumig, weit; viel umfassend.
Capaciousness, *f.* die Geräumigkeit, Weite.
to Capa'citate, *v. a.* fähig, geschickt machen.
Capa'city, *f.* die Geräumigkeit, der Umfang, Raum; die Fähigkeit, Geschicklichkeit; Fassungskraft, Einsicht; Gewalt, Macht, das Vermögen; der Stand, Zustand, Charakter; die Rücksicht, Hinsicht.
Capar'ison, *f.* die Pferdedecke, Schabracke; das Fliegennetz.
to Capar'ison, *v. a.* die Schabracke auflegen; *figr.* ausstaffiren.
Cap'-case, *f.* das Hutfutteral; Felleisen.
Cape, *f.* das Cap, Vorgebirge; der Kragen (am Mantel); Spanish —, die Spanische Kappe od. Kapuze.
Câper, *f.* die Kaper. Caper-bush, Caper-tree, die Kaperstaude, der Kaper-baum.
Câper, *f.* der Kaper, Armateur (privilegirte Seeräuber).
Câper, *f.* die Capriole, der Bocksprung, Luftsprung; *figr.* cross capers, der Querstrich, Widerwärtigkeiten.
to Câper, *v. n.* Capriolen machen, hüpfen, springen.
Câperer, *f.* der Springer, Seiltänzer.
Câpe-town, *f.* die Stadt auf einem Cap, Capstadt.
Câpias, *f. T.* die schriftliche Vollmacht zur Execution, der Verhaftbefehl.
Capilláceous, *a.* Capillary.
Capil'lament, *f.* die faserigen Staubfäden, das Haarige an Blumen.
Capil'lary, *adj.* haarförmig, haarfein.
†Capillátion, *f.* die Haarröhre.
Capil'otade, *f.* das Ragout von klein gehacktem Fleische.
Cap'ital, *adj.* zu dem Kopfe gehörig, am Kopfe; Leib und Leben betreffend, peinlich; hauptsächlichst, Haupt..., vornehmst; — crime, das Todesverbrechen; — city, die Hauptstadt; — stock, das Capital, der Fonds; — letter, der Anfangsbuchstab.
Cap'ital, *f.* die Hauptstadt; *T.* das Capital einer Säule.
Cap'itally, *adj.* peinlich, criminell, auf den Tod; hauptsächlich.
Capitátion, *f.* die Zählung nach den Köpfen; das Kopfgeld, die Kopfsteuer, Schatzung. Capitation-stuff, Art halbwollener Zeug.
Cap'ite, *f. T.* tenure in —, das Kronlehen.
Capi'tol, *f.* das Capitolium zu Rom; *T.* Capital einer Säule.
Capit'ular, *adj.* zu einem Stifte oder Capitel gehörig. — *f.* der Capitular, Stiftsherr; das Capitulare (eine Sammlung von Verordnungen, besonders von den alten Franz. Königen).
to Capit'ulate, *v. n.* capituliren, in Artikel bringen.
Capitulátion, *f.* die Capitulation, der Vergleich.
Capi'vi-tree, *f.* der weiße Balsambaum (*Copaifera Lin.*).
Caple, *f.* der Gaul, das Pferd.
Cap'-merchant, *f.* der Supercargo, Waarenaufseher auf einem Schiffe.
to Capóch, *v. a.* die Kappe abziehen, entschleyern.
Capon, *f.* der Kapaun; capon's tail, der Baldrian.
to Capon, *v. a.* kappen, kapaunen, castriren, verschneiden.
Capót, *f.* der Capot, od. Matsch im Picketspiele.
to Capót, *v. a.* capot machen, matschen.
Capóuch, *s.* Capuch.
Cap'-paper, *f.* das Packpapier.
Cap'per, *f.* der Mützenmacher, Mützenhändler.
Cap'ping, *f.* das Aufsetzen; Hutabnehmen; a man full of — and crouching, der sich bückt und schmiegt.
Capréolate, *adj.* rankend, mit Ranken od. Gäbelchen.
Caprice, Capri'chio, *f.* der Eigensinn, die Grille, der Einfall.
Capri'cious, *adj.* Capri'ciously, *adv.* eigensinnig, wunderlich, seltsam, grillig.
Cap'riciousness, *f.* die wunderliche, eigensinnige Laune.
Cap'ricorn, *f. T.* der Steinbock (im Thierkreise).
Caprióle, *f.* die Capriole, der Bocksprung.
Cap'stan, Cap'stern, *f. T.* der Kabestan, Gangspill, die Spille, Schiffswinde; main —, die große Winde.
Cap'sular, Cap'sulary, *adj.* kapselförmig.
to Cap'sulate, *v. a.* in eine Kapsel einschließen.
Cap'sulate, Cap'sulated, *adj.* in eine Kapsel eingeschlossen.
Cap'tain, *f.* der Anführer, Befehlshaber, Feldherr, Hauptmann, Capitän; Schiffscapitän; — of foot, Hauptmann bey der Infanterie; — of horse, Rittmeister; — general, der General; Feldmarschall, Feldherr; — lieutenant, der Stabscapitän.
Cap'tainry, *f.* die Hauptmannschaft, Kreishauptmannschaft.
Cap'tainship, *f.* die Hauptmannsstelle; Hauptmannschaft; Anführung; Kriegserfahrenheit.
Captation, *f.* die Bewerbung (um anderer Gunst od. Beyfall); Erschleichung; Schmeicheley.
Cap'tion, *f.* die Captur, Verhaftnehmung; der Capturbefehl, Verhaftsbefehl.
Cap'tious, *adj.* Cap'tiously, *adv.* verfänglich; zanksüchtig, zänkisch.
Cap'tiousness, *f.* die Verfänglichkeit; Zanksucht.
to Cap'tivate, *v. a.* gefangen nehmen, fangen, (sich) unterwerfen; *figr.* fesseln, einnehmen.
Captivátion, *f.* die Gefangennehmung, Unterwerfung; Fesselung.
to Cap'tive, *s.* to Captivate.
Cap'tive, *adj.* kriegsgefangen, gefangen; eingenommen. — *f.* der Kriegsgefangene, Gefangene.
Captiv'ity, *f.* die Gefangenschaft.
Cap'tor, *f.* der Wegnehmer, Erbeuter.
Cap'ture, *f.* der Fang; Raub, die Beute.
Capúch, *f.* die Kapuze, Mönchskappe, Kutte.
to Capúch, *v. a.* mit einer Kapuze oder Kappe bekleiden.
Capúched, *adj.* in eine Kapuze od. Kutte gehüllt.
Capuchin, *f.* der Capüchon, die Regenkappe; der weibliche Mantel mit einem Capüchon; Capuciner; Capuciner-Salat.
Car, *f.* der Karren; Wagen.
Carabine, *f.* der Carabiner.
Carabinéer, Carabinier, *f.* der Carabinier.
Car'ack, *f.* die Karacke. (Portugiesisches Lastschiff)
Car'acole, *f.* die halbe Wendung, Schwenkung, krumme Richtung der Reiterey; Wendeltreppe.
to Car'acole, *v. n.* halbe Wendungen machen, sich schwenken, sich schlängeln.
Caramoussal, *f.* ein Türkisches Kauffahrteyschiff mit hohem Hintertheile.

Car'at, Car'act, *f.* das Karat (Gewicht von 4 Gran).
Caraván, *f.* die Karavane.
Caravan'sary, *f.* eine große Herberge für Reisende ꝛc. in den Morgenländern.
Car'avel, *f.* die Karavele (Art leichter runder Schiffe).
Car'away, *f.* der Feldkümmel, Wiesenkümmel.
Carbíne, *s.* Carabine.
Carbonáde, Carbonádo, *f.* die Carbonade, der Rostbraten.
to Carbonáde, to Carbonádo, *v. a.* auf Kohlen rösten od. braten; *figr.* zerhauen, zerhauen.
Car'buncle, *f.* der Carbunkel, Karfunkel; die Pestbeule, rothe Finne.
to Car'buncle, *v. a.* mit Karfunkeln besetzen.
Car'buncled, *adj.* mit Karfunkeln besetzt; rothfinnig, voller Beulen.
Carbun'cular, *adj.* zum Karfunkel gehörig, roth wie ein Karfunkel.
Carbunculátion, *f.* der Carbunkel, Brand in Knospen.
Car'canet, *f.* das Halsgeschmeide.
Car'case, Car'cass, *f.* das Gerippe, Skelett; der Leichnam, todte Körper, das Aas; die Trümmer; Corcasse (Art Feuerkugel).
Car'celage, Car'cellage, *f.* das Verhaftgeld, Sitzgeld.
Carcinóma, *f.* der Krebs, das Krebsgeschwür; Korn am Auge.
Carcinom'atous, *adj.* krebsartig.
Card, *f.* die Karte; Spielkarte; Seekarte; *T.* Windrose unter der Magnetnadel; pressing —, der Preßspan. Card-assembly, die Spielgesellschaft. Card-maker, der Kartenmacher. Card-match, die Spielpartie; Schwefelkarte. Card-room, das Spielzimmer.
to Card, *v. n.* in der Karte spielen, gern und oft in der Karte spielen.
Card, *f.* die Krempel, der Wollkamm, die Kardätsche, Karde. Card-board, das Krempelbret. Card-wire, der Kratzdraht.
to Card, *v. a.* krempeln, Wolle kämmen, kardätschen.
Cardamómum, *f.* der Cardamom.
Card'er, *f.* der Kartenspieler.
Card'er, *f.* der Wollkämmer.
Cardes, *f. pl.* die eßbaren Rippen von manchen Blättern, der Boden an Artischocken.
Car'diac, Cardíacal, *adj.* herzstärkend.
Car'diac, *f.* die Herzstärkung.
Cardíaca, *f.* das Herzgespann.
Car'dialgy, *f.* das Herzweh; Sodbrennen.
Car'dinal, *adj.* vornehmste, hauptsächlichste, Haupt ...; the four — winds, die vier Hauptwinde.
Car'dinal, *f.* der Cardinal.
Car'dinalate, Car'dinalship, *f.* die Kardinalswürde.
Card'ing, *f.* das Kartenspielen; die Karten, das Spiel.
Card'ing, *f.* das Krempeln der Wolle ꝛc.
Cardoón, *f.* die Distel, Weberkarde; Spanische Artischocke.
Care, *f.* die Sorge; Sorgfalt, der Fleiß, die Pflege; Mühe, Bemühung; Vorsicht, Acht. to take —, sorgen, Sorge tragen (of, *or* for, für etwas), in Acht nehmen; sich hüten; sich bemühen; have a —! vorgesehen! — will kill a cat. *prov.* Kummer macht graue Haare. Care-crazed, abgehärmt. Care-enchanting, Sorgen vertreibend. Care-taking, sorgsam; das Sorgen, Bemühen.
to Care, *v. n.* sorgen, sich bekümmern; to — for, für etwas Sorge tragen, es achten; to — for *or* to, zu etwas Lust haben; what do I —? was kümmer mich das? was geht's mich an? I — not, *or* I don't —, es verschlägt mir nichts, es gilt mir gleich.
to Caréen, *v.* 1) *a.* (ein Schiff) mlegen, um es zu kalfatern, kielholen; to — a wig, *figr.* eine Perrücke accommodiren; 2) *n.* umliegen, kalfatert werden.
Caréer, *f.* die Rennbahn, Laufbahn; der volle Lauf, schnellste Galopp; Lauf.
to Caréer, *v. n.* rennen, schnell laufen.
Cáreful, *adj.* sorgfältig; achtsam, vorsichtig, behutsam; sorgenvoll, bekümmert, ängstlich, bange.
Cárefully, *adv.* sorgfältig; achtsam; ängstlich.
Carefulness, *f.* die Sorgfalt, Sorge; Achtsamkeit, Behutsamkeit, Vorsichtigkeit.
Cáreless, *adj.* sorglos, unbekümmert, nachlässig, unachtsam, unbehutsam, unvorsichtig.
Cárelessly, *adv.* sorglos, nachlässig, unachtsam.
Carelessness, *f.* die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.
to Caress, *v. a.* liebkosen, liebeln, streichen, schmeicheln.
Caréss, *f.* die Liebkosung.
Cárot, *f.* das Zeichen ^ (für : hier fehlt, ist eine Lücke.)
Car'fax, *f.* der Kreuzweg.
Car'gaison, Car'gazon, Car'go, *f.* die Ladung (eines Schiffes).
Caribée, *f.* die Caribische Insel; der Caribe.
Caricature, *f.* die Carricatur, übertriebene Darstellung.
Car'icous, *adj.* (von Geschwüren) feigenartig; — tumour, die Feigwarze.
Cáries, *f.* die Fäulniß, der Beinfraß, Knochenfraß
Cáriew, *f.* der kleine Seehund. (ein Seefisch)
to Carine, *s.* to Careen.
Cáring, *f.* das Sorgen, *s.* to Care.
Carin'thia, *f.* das Herzogthum Kärnthen.
Car'ion, *f.* das Aas; *figr. vulg.* Rabenaas. — *adj.* aasig; Aas fressend.
Carios'ity, *f.* die Fäulniß, der Beinfraß.
Cárious, *adj.* angefressen, faul.
†**Cark,** *f.* die Sorge, der Kummer.
to Cark, *v. n.* sorgen, sich kümmern; to — and care, ängstlich sorgen.
Car'kanet; Car'kass, *s.* Carcanet; Carcase.
Cark'ing, *f.* der Kummer. — *adj.* — care, die nagende Sorge.
Cark'net, *s.* Carcanet.
Carle, *f.* † der Kerl, Lümmel, Flegel; männliche Hanf, Fimmel; old —, der Krippensetzer.
Carle-cat, *f. vulg.* der Kater.
Car'line, Car'line-thistle, *f.* die Englische Distel, Eberwurz.
Car'ling, *f. T.* die Kielschwinne (Art Block auf Schiffen).
Car'lings, *f. pl.* graue Erbsen.
Car'lock, *f.* der Rübsamen; Bauernsenf.
Carm, *s.* Carpy.
Car'-man, *f.* der Kärrner, Schubkärrner.
Car'melite, *f.* der Carmeliter; die Carmeliterbirn.
Carmin'ative, *adj.* Blähungen zertheilend, lösend. — *f.* das Carminativ, od. Mittel dazu.
Carmine, *f.* der Carmin, das Carminroth.
Car'nage, *f.* das Gemetzel, Blutbad, die Niederlage, Schlachtbank; *T.* das Wildrecht (Fleisch das die Hunde und Falken von dem Wilde bekommen).
Car'nal, *adj.* Car'nally, *adv.* fleischlich, sinnlich.
Carnal'ity, Car'nalness, *f.* die Fleischeslust, Sinnlichkeit.
Carnátion, *f.* die Fleischfarbe, das Incarnat; die Gartennelke.
Car'naval, *s.* Car'nival.
Car'nel, *f.* eine Art kleiner Schiffe.
Carnélion, Carnélian, Car'neol, *f.* der Carneol.
Car'neous, *adj.* fleischig.
to Car'nify, *v.* Fleisch ansetzen, Fleisch werden.
Carnióla, *f.* das Herzogthum Krain.
Car'nival, *f.* das Carnaval, der Fasching.
Carniv'orous, *adj.* fleischfressend.
Carnos'ity, *f.* das Fleischgewächs.
Car'nous, *adj.* fleischig.
Cárob, *f.* die Carobe. (Gewicht von 132 Pfund)
Cárob, Cárob-bean, Cárob-bread, *f.* das Johannisbrod. **Carob-tree,** der Johannisbrodbaum.
Car'ol, *f.* das Weihnachtslied; Lied, der Gesang, Lobgesang; das Jubellied.
to Car'ol, *v.* singen, jubeln, lobsingen, lobpreisen.
Carolina, *f.* Carolina. (Nordamerk. Landschaft)

Car'oline, *f.* Karoline. (Weibername)
Car'olus, *f.* der Karolus. (ehemalige Franz. Münze von 10 Pf.)
Car'os, *f. T.* die große Schlafsucht.
Car'ot, *s.* Carrot.
Carot'id, *f.* die Halspulsader.
Carous'al, *f.* das Carrosell (feyerliche Ritterspiel, Ringelrennen.)
Caróuse, *f.* die Zeche, das Gelag, Saufgelag; to quaff carouses, volle Becher leeren.
to Caróuse, *v.* zechen, saufen.
Carous'er, *f.* der Zecher, Zechbruder.
Carous'ing, *f.* das Zechen; Zechgelag.
Carp, *f.* der Karpfen.
to Carp, *v.* (at, über etwas) spotten, sticheln, (etwas) tadeln, durchziehen, ausböhnen.
Car'penter, *f.* der Zimmermann; carpenter's work, die Zimmerarbeit.
Car'pentry, *f.* die Zimmerkunst, das Zimmerhandwerk.
Carp'er, *f.* der Tadler, Spötter.
Car'pet, *f.* der Teppich, die Tapete, Fußdecke; *figr.* to be on the —, auf dem Tapete (in Bewegung) seyn. Carpet-knight, der Weichling, Zierasse, Stutzer.
to Car'pet, *v. a.* mit Teppichen überlegen, tapeziren.
Carp'ing, *adj.* tadelnd, scharf. — *f.* das Tadeln, ꝛc.
Carp'ingly, *adv.* mit Tadel, höhnisch.
Car'pus, *f.* die Handwurzel, das Faustgelenk.
Car'py, *f.* die Hagebuche.
Carr, *s.* Car, & Cart.
Car'rat; Car'raway; Carréer, *s.* Cara ....
Car'riage, *f.* das Führen, Fahren, Fortbringen, die Fortschaffung, der Transport; die Fuhre; das Fuhrwerk, der Wagen, Karren; der Prozwagen; die Laffette; das Gepäck; die Fracht, das Fuhrlohn; *figr.* das Benehmen, Betragen, Verhalten, die Manier, Aufführung; — of a coach, das Kutschengestell; beast of —, das Lastthier; — away, das Davontragen, der Gewinn, die Eroberung.
Car'ried, *pret.* & *part.* (von to Carry) führte, trug ꝛc. geführt, getragen ꝛc.
Car'rier, *f.* der Überbringer, Führer; der Fuhrmann, Kärrner; Bote, Träger; die Brieftaube, Posttaube.
Car'rion, *s.* Carion.
Car'rot, *f.* die Möhre, gelbe Rübe; *figr. vulg.* der Rothkopf.
Car'rotiness, *f.* die rothe Farbe der Haare.
Car'roty, *adj.* rothhaarig, fuchsig.
Carrous'el, *s.* Carousal.
Car'row, *f.* der Spieler, Würfler.
to Car'ry, *v.* führen, tragen, fahren, bringen; *figr.* treiben, betreiben, befördern; bewerkstelligen; das von tragen, erlangen, gewinnen; mitführen, bey sich tragen, an sich haben; äußern, zeigen, verrathen; to — one's self, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten; to — the cause, einen Prozeß gewinnen; to — the day, die Schlacht gewinnen, siegen; to — a town, eine Stadt erobern; to — it, die Oberhand bekommen od. behalten; sich bezeigen; to — it high, stolz thun, stolziren; he shall not — it so, so soll er nicht wegkommen; to — into the book, ins Buch eintragen; to — to account, in Rechnung bringen; this horse carries well, dieß Pferd trägt den Kopf gut, carries low, läßt ihn hängen; to — away, wegtragen, wegführen, mitnehmen; davon tragen, erhalten; irre machen, verleiten; to — before, vorher tragen; he carries all before himself, er spielt den Meister, unterwirft sich alles; to — forth, *or* out, vorwärts oder hinaus tragen oder führen; äußern, zeigen; vertragen; to — off, wegtragen, wegführen, wegholen; abführen, vertreiben; wegraffen, tödten; to — on, anführen; antreiben; betreiben, fortsetzen, fortführen; befördern; to — over, hinüber führen od. tragen; übertragen, transportiren; to — through, durchführen, durchsetzen, ausführen; to — up, hinauf führen, tragen od. bringen; to — with, bey sich führen.
Car'rying, *f.* das Führen, Tragen, ꝛc. *s.* to Carry.
Car'ry-tale, *f.* der Mährenerzähler, die Stadtklatsche.
Cart, *f.* der Karren, die Karre; das Fuhrwerk, der Wagen. Cart-grease, die Wagenschmiere. Cart-horse, Cart-jade, das Zugpferd, der Karrengaul. Cart-house, der Schoppen. Cart-rut, das Fahrgeleise, Gleis. Cart-tilt, der Spriegel, die Wagendecke. Cart-way, der Fahrweg.
to Cart, *v.* 1) *n.* fahren, karren; 2) *a* (zur Strafe) auf einen Wagen od. Karren setzen, hinten an eine Karre binden.
Car'tage, *s.* Cartouch.
Car'tage, *f.* das Karrengeld, Fuhrlohn.
Car'-blanche, *f.* das Blanquet, die uneingeschränkte Vollmacht.
Cartél, *f.* die schriftliche Herausforderung; das Cartel, der Vertrag, Vergleich (besonders wegen Auswechselung der Gefangenen, oder gegenseitiger Auslieferung der Überläufer).
Cart'er, *f.* der Kärrner, Fuhrmann.
Cartésian, *f.* der Cartesianer (Anhänger der Philosophie des Cartesius). — *adj.* Cartesianisch.
Car'thage, *f.* Carthago.
Carthagin'ian, *adj.* Carthaginensisch. — *f.* der Carthaginenser.
Carthúsian, *f.* der Carthäusermönch, Carthäuser.
Cart'ilage, *f.* der Knorpel.
Cartilagin'eous, Cartila'ginous, *adj.* knorplig.
Cartón, Cartoón, *f.* der Carton, die Patrone (Musterzeichnung auf starkes Papier).
Cartouch, Cartoóse, Cart'rage, Cart'ridge, *f.* die Pulverrolle. Patrone, Ladung; Kartätsche.
Cart'ridge, (Cartóuch) *f. T.* die lange Rolle (zierlich geschnitzte Einfassung).
Cart'-taker, *s.* Car-taker.
Car'tulary, *f.* das Urkundenbuch; Archiv.
Cart'wright, *f.* der Wagner, Stellmacher.
Car'uncle, *f.* die Drüse, der Fleischauswuchs.
Carve, *f.* der Acker, Morgen, die Hufe.
to Carve, *v.* schneiden, hauen; schnitzen, ausschneiden, aushauen; graben, eingraben, stechen; in Kupfer stechen; vorschneiden; *figr.* vertheilen, willkührlich einrichten; to — out one's own satisfaction, sich sein Vergnügen selbst machen oder wählen; to — out one's own fortune, sein Glück selbst machen od. wählen.
Car'vel, *s.* Caravel.
Carv'er, *f.* der Schnitzer, Bildschnitzer; Aushauer, Bildhauer; Kupferstecher; Vorschneider; carver's work, Bildschnitzer- oder Bildhauerarbeit; *figr.* he is his own —, er ist selbst der Schöpfer seines Glücks.
Cary'ing, *f.* das Schneiden, Hauen, Schnitzen, Stechen; Vorschneiden; Schnitzwerk; der Kupferstich. Carving-knife, das Tranchir-Messer.
Car'way, *s.* Caraway.
Caryáte, Caryátide, *f. T.* die Caryatide (Säule od. Pfeiler in weiblicher Gestalt).
Cascáde, *f.* der Wasserfall.
to Cascáde, *v. a* ausspritzen, fallen lassen.
Cascari'la, *f.* die Cascarille (Rinde eines Ostindischen Baumes).
Case, *f.* das Futteral, Futter, Gehäuse, Behältniß; die Scheide; Hülle, Decke, Kappe, der Überzug; das Äußere eines Gebäudes, leere Gebäude.
Case, *f.* der Fall, Umstand, die Sache; der Zustand; Rechtsfall; Zufall; *T.* Casus; in —, im Fall, dafern, gesetzt; in the — of, in Betreff; there is a lady in the —, es betrifft ein Frauenzimmer mit; 'tis is all a —, es ist alles eins; to be in good — in guten Umständen seyn; gesund seyn.
to Case, *v. a.* in ein Futteral oder Gehäuse thun, stecken, verstecken, verbergen; umgeben; überziehen; abziehen, abstreifen.
to Case, *v.* den Fall setzen, setzen.
to Case-harden, *v. a.* von außen härten, verstählen; *figr.* verhärten.
Case-knife, *f.* das Küchenmesser.
Casemate, *f. T.* die Casematte, der Kanonenkeller.

Mordteller; die Schießscharte; innere Höhlung (einer Säule).

Cásement, *f.* das Schießchen (eines Fensters); der Fensterflügel; das Fensterbeschläge.

Cáserns, *adj.* käsig.

Cas'ern, *f.* die Caserne, Soldatenwohnung.

Cáse-shot, *f.* der Kartätschenschuß, die Kartätsche.

Cáse-worm, *f.* die Raupe, das Spinninsect.

Cash, *f.* die Casse; Barschaft, das Geld; ready —, bares Geld.

Cáshew, *s.* Cashoo.

Cashier, Cash-keeper, *f.* der Cassirer.

to Cashier, to Cashire, *v. a.* cassiren, abdanken; aufheben.

Cashiering, *f.* das Cassiren.

Cáshoo, *f.* Cachu, Cashu (eine Art wohlriechender Japanischer Erde).

Cas'imire, *f.* der Cassimir; embossed —, gepreßt-gestreifter Cassimir: — nankeen, der Köper-Nanquin.

Cásing-paper, *f.* das Pudpapier.

Cásings, *f. pl.* der getrocknete Kuhmist zur Feuerung.

Cask, *f.* das Faß; Getränk; der Helm.

Cask'et, *f.* das Kästchen, Schmuckkästchen.

to Cask'et, *v. a.* in ein Kästchen legen, verschließen.

Cas'pian sea, *f.* das Caspische Meer.

*Casque, *f.* der Helm, *s.* Cask.

Cass, *f abbr.* für: Cassan'dra, Cassandra. (Weibername)

to Cass, to Cass'ate, *v. a.* cassiren, *s.* to Cashire.

Cassátion, *f.* die Cassirung, Abdankung; Aufhebung.

Cas'sava, Cas'savi, Cas'sada, *f.* die Cassava (*Jatropha Lin.*).

Cas'saware, Cas'siowary, *f.* der Casuar, *s.* Casuary.

Cas'sel, *f.* (die Stadt) Cassel.

Cas'sia, *f.* die Cassia, Cassien (*Cassia Lin.*).

Cas'sidony, *f.* der Französische Lavendel, Stöchas (*Lavendula Stoechas Lin.*).

Cas'sioberry, *f.* der Südsee-Thee.

Cass'ock, *f.* der enge Rock, Leibrock der Geistlichen.

Cass'-stave, *f.* die Faßdaube, der Pipenstab.

Cas'suary, *s.* Casuary.

Cass'-weed, *f.* das Täschelkraut, die Hirtentasche (*Thlaspi bursa pastoris Lin.*).

to Cast, *v. irr.* werfen; hinwerfen, vorwerfen; wegwerfen, verschütten, fallen lassen; aufwerfen; auswerfen; *figr.* von sich geben; abwerfen, ablegen, stoßen, stürzen, schieben; wenden, richten; umwerfen, niederwerfen, besiegen, überwinden; niederziehen, überwiegen, den Ausschlag geben; abdanken, abseten; verurtheilen; mißgebären; abortiren; verwerfen; entwerfen, abreißen, zeichnen, gießen, modeln formiren; sich gießen lassen, eine Form annehmen; ausrechnen, berechnen; durchdenken, auf etwas sinnen; betrachten, bestätigen; erwägen; (Rollen) austheilen, vertheilen; sich werfen, krumm werden; to — the feathers, sich mausen; to — into a sleep, einschläfern; to — candles, Lichter ziehen; to — an account, eine Rechnung aufsetzen; to — a criminal, einen Verbrecher verurtheilen; to — one's nativity, einem die Nativität stellen; to — a mist before one's eyes, einem einen blauen Dunst vormachen, to — a mist upon a thing, etwas verdunkeln; to — in one's mind, or with one's self, bey sich überlegen, sich besinnen; to — about, umwerfen, herum werfen; auf Mittel u. Wege sinnen, herum denken, überlegen; to — against, verwerfen, vorrücken; to — away, wegwerfen; verschleudern, verschwenden; Schiffbruch leiden; to — one's self away, sich zu Grunde richten; to — behind, zurück werfen, zurück lassen; vorspringen, zuvor kommen; to — a look behind, sich umsehen, hinter sich sehen; to — by, verwerfen; to — down, niederschlagen; demüthigen; hintergehen; to — forth, hinaus werfen; auswerfen, von sich geben; verbreiten; to — in, hinein werfen, einwerfen; beybringen, anführen; to — off, abwerfen, von sich werfen, ablegen, ausziehen, fahren lassen; verwerfen; abdanken; abweisen; verlassen; zurück lassen; los lassen; to — out, hinaus werfen od. stoßen; auswerfen, ausstoßen; to — up, aufwerfen; ausrechnen, berechnen, anschlagen; in die Höhe werfen, od. richten, aufschlagen; durch Erbrechen von sich geben; to — upon, schieben auf ...; berechnen, anschlagen; to — one's self upon one, sich auf jemanden verlassen, sich an ihn wenden.

Cast, *f.* der Wurf; Guß; die Form; *figr.* Gestalt; Lage; der äußere Anschein; die Probe; der Streich; die Gattung, Art; Kaste; — of the eye, der Blick; to have a — with one's eye, schielen; measuring —, der Wurf (als Längenmaß); it is a measuring —, es ist zweifelhaft, ungewiß; to be at the last —, aufs Aeußerste gebracht (in der Klemme) seyn; — of green, (a greenish —,) was ins Grüne fällt.

Cast, *pret.* & *part.* von to Cast, welches *s.*

Cas'tanet, *f.* die Castagnette, Klapper zum Tanz.

Cast'-away, *adj.* weggeworfen; durch Sturm verschlagen, Schiffbruch gelitten; *figr.* unbrauchbar, unnütz. — *f.* der Auswurf; Verworfene, Verdammte; die abschlägige Antwort; Anweisung.

†Cast'ed, für: Cast, *pret.* & *part.* von to Cast.

Cas'tellain, Cas'tellan, *f.* der Castellan, Schloßvogt, Burgvogt.

Cas'tellany, *f.* die Castellanei, Schloßvogtey, Burgvogtey.

to Cas'tellate, *v. a.* umbauen, einfassen.

Cast'er, *f.* der Werfer; Rechner, Ausrechner; Nativitätsteller; Mantel, die Caraffine.

Cas'teril, *f.* der Wannenweber, *s.* Castrel.

to Cas'tigate, *v. a.* züchtigen, bestrafen.

Cas'tigating, *f.* das Züchtigen.

Castigátion, *f.* die Züchtigung, Bestrafung; Verbesserung.

Cas'tigatory, *adj.* zum Züchtigen dienend.

Castil'ia, *f.* Castilien. (Spanische Provinz)

Castil'ian, *f.* der Castilianer.

Cast'ing, *f.* das Werfen, Berechnen *&c. &c.* (*s.* to Cast); *T.* das Purgirmittel für einen Falken. Casting-house, die Gießerey, das Schmelzhaus; der Schmelzofen. Casting-net, das Wurfgarn, Wurfnetz. Casting-voice, Casting-vote, die entscheidende Stimme, der Ausschlag.

Cast'-iron, *f.* das Gußeisen.

Cas'tle, *f.* das Schloß, Castell; *T.* der Roche im Schach. Caste-gate, das Schloßthor. Castle-keeper, der Burgvogt. Castle-ward, die Burgvogtey. Burghut.

to Cas'tle, *v. n. T.* rochen, rochiren.

Cas'tled, *adj.* mit Schlössern, gethürmt.

Cas'tle-soap, *f.* die Spanische Seife.

Cas'tling, *f.* die unzeitige Leibesfrucht, der Sterbling.

Cast'-off, *f.* die Abweisung, abschlägige Antwort.

Cas'tor, *f.* der Biber, Caster; (castor-hat) Castorhut. Castor-nut, die Purgiernuß. Castor-oil, das Ricinus-Öhl (Öhl von der Christpalme).

Castor and Pollux, *f. T.* die Zwillinge (ein Sternbild); ein feuriger Dunst auf dem Mast.

Castórean, Castóreum, *f.* das Bibergeil.

Castrametátion, *f.* die Lagerkunst, das Lagerschlagen.

to Cas'trate, *v. a.* castriren, verschneiden; *figr.* verstümmeln, verkünzen.

Castrátion, *f.* die Verschneidung; *figr.* Verstümmelung.

Cas'trel, *f.* die Flasche, *s.* Costrel.

Cas'trel, *f.* der Wannenweber. (Art Falke.)

Castren'sian, *adj.* zu einem Lager gehörig.

Cast'-steel, *f.* der geschmolzene Stahl.

Cas'ual, *adj.* zufällig, ungewiß; verunglückt; — word, *T.* das Nomen, Nennwort.

Cas'ually, *adv.* zufällig, durch Zufall.

Cas'ualness, *f.* die Zufälligkeit, der Zufall.

Cas'ualty, *f.* die Zufälligkeit; der Zufall, das Ungefähr; der ungefähre Todesfall, Unglücksfall.

Cas'uary, *f.* der Casuar. (großer Raubvogel)

Cas'uist, *f.* der Casuist, Gewissensrath.

Casuist'ical, *adj.* Casuist'ically, *adv.* casuistisch.
Cas'uistry, *s.* die Casuistik (Wissenschaft, Gewissensfragen zu entscheiden).
Cas'ule, *s.* Chasuble.
Cat, *s.* das Katschiff. (Art nordischer Schiffe.)
Cat, *s.* die Katze, der Kater; *figr.* Hure; to turn — in pan, *prov.* überlaufen; den Mantel nach dem Winde hängen; — in pan, der Überläufer, Ausreißer; — to her kind, *prov.* gleich u. gleich gesellt sich gern.
Catachrésis, *s. T.* die Katachrese, der Mißbrauch einer Figur (in der Redekunst).
Catachrest'ical, *adj. T.* gezwungen, übertrieben.
Cat'aclysm, *s.* die Überschwemmung, Sündfluth.
Cat'acombs, *s. pl.* die Begräbnißgrüfte (der Alten).
Catacous'tic, *s. T.* die Lehre vom Wiederschalle.
Catagmat'ic, *adj. T.* festmachend, stärkend.
Cat'al, *s.* Cattle.
Catalep'sia, *s.* eine Art convulsivischer Starrsucht.
Cat'alogue, *s.* der Katalog, das Verzeichniß.
Catalónia, *s.* Catalonien. (Theil von Spanien.)
Calalónian, *s.* der Catalonier.
Cat'amite, *s.* der zur Unzucht gehaltene Knabe.
Cat'–a–mountain, *s.* die Pardelkatze.
Cat'aphract, *s.* der Reiter in seiner völligen Rüstung.
Cat'aplasm, *s.* der erweichende Umschlag, das Kräuterpflaster.
Cat'apult, *s.* die Katapulta (ehemalige Wurfmaschine).
Cat'aract, *s.* der große Wasserfall; das Fallgatter; der Augenstaar.
Catárrh, *s.* der Katarrh, Fluß im Haupte, starke Schnupfen.
Catarrh'al, **Catarrh'ous**, *adj.* katarrhalisch, flüssig.
Catas'trophe, *s.* die Katastrophe, schnelle Wendung, Entwickelung (eines Trauerspiels); *figr.* das traurige Ende.
Cat'–call, *s.* die Schreypfeife (um schlechte Theaterstücke ꝛc. damit auszupfeifen); die Lockpfeife; der Lockvogel.
to Catch, *v. reg.* & *ir.* fangen, fassen, ergreifen; auffangen, erwischen, ertappen, erhaschen; schnappen; anstecken, ansteckend seyn; überfallen; *figr.* einnehmen, fesseln; to — one's death, sich den Tod zuziehen; to — cold, sich erkälten; to — a fall, einen Fall thun; to — hold of..., sich an etwas anhalten, etwas ergreifen; to — at, nach etwas greifen, schnappen, haschen, *figr.* trachten; zu fangen suchen, nachstellen; to — up, auffangen.
Catch, *s.* der Fang, Griff; Raub, die Beute; Schnelligkeit, der Zug; Wechselgesang, das Flugied, die Fuge, der Kanon; kurze Zwischenraum, die Pause; Lauer; der Anfang, leichte Eindruck, die geringe Ansteckung; der Haken; Griff, Angriff; die kleine Jacht (*s.* Ketch); der Fänger, Raubvogel; *T.* das Federspiel (des Falken); — of a lock, der Schließhaken; to live upon the —, vom Raube (vom Schmarotzen) leben; to be (lie) upon the —, auf der Lauer liegen; by catches, abgesetzt, wechselsweise. Catch-bit, *vulg.* der Schmarotzer. Catch-fart, *vulg.* der Nachtreter, Lacey. Catch-fly, der Fliegenfänger (*Silene muscipula Lin.*). Catch-penny, *vulg.* die Geldschneiderey. Catch-poll, der Häscher, Büttel. Catch-word, *T.* der Custos (einer Blattseite).
Catch'er, *s.* der Fänger, Ergreifer; Häscher; Fischhamen.
Catch'ing, *part.* fangend. ꝛc.; ansteckend. — *s.* das Fangen. ꝛc. *s.* to Catch.
Cate, *s.* Cates.
Catechet'ical, *adj.* Catechet'ically, *adv.* katechetisch.
to Cat'echise, *v. a.* catechisiren, im Katechismus unterrichten; befragen, examiniren.
Cat'echiser, *s.* der Katechisirende.
Cat'echising, *s.* das Katechisiren, Examiniren.
Cat'echism, *s.* der Katechismus.
Cat'echist, *s.* der Katechet.
Catechist'ical, *adj.* katechetisch, frauweise.
Catechúmen, *s.* der Katechumen, Katechismusschüler.
Catechumen'ical, *adj.* zu den Katechumenen gehörig.
Categor'ical, *adj.* Categor'ically, *adv.* kategorisch, bestimmt, ausdrücklich.
Cat'egory, *s. T.* die Kategorie, Classe, Ordnung, das Prädicament.
Catenárian, *adj.* kettenartig.
to Cat'enate, *v. a.* ketten, fesseln; verketten.
Catenátion, *s.* die Verkettung.
Cáter, *s.* die Vier auf Karten und Würfeln.
to Cáter, *v. a.* verpr. viantiren.
Cáter, **Cáterer**, *s.* der Einkäufer, Proviantmeister.
Cáter–cousin, *s.* der weitläufige Vetter, Schmarotzer.
Cáteress, *s.* die Ausgeberinn.
Cat'erpillar, *s.* die Raupe; der Raupenfuß, das Scorpionkraut (*Scorpiurus Lin.*).
to Cat'erwaul, *v. n.* miauen; schreyen, lärmen.
Cat'erwaul, **Cat'erwauling**, *s.* das Katzengeschrey; Geschrey. Getöse.
Cates, *s. pl.* die Speisen, Leckerbissen.
Cat'–fish, *s.* die Seekatze.
Cat'–gut, *s.* die Darmsaite; der Marly (Zeug).
Cathar'tical, **Cathar'tic**, *adj.* purgirend, abführend.
Cathar'ticalness, *s.* das Abführende.
Cat'–head, *s.* der Katzenkopf; *figr.* risenartige Knoten in Mineralien; *T.* Krahnbalken.
Cathédral, *adj.* bischöflich, stiftsmäßig; *figr.* alt, ehrwürdig.
Cathédral, *s.* die Kathedralkirche, Domkirche.
Cathedrat'ic, *s.* die Bischofssteuer (Abgabe der Geistlichen an ihren Bischof).
Cathéter, *s. T.* der Katheter, das Urinröhrchen.
Cathéterism, *s. T.* die Operation mit dem Katheter.
Cat'–holes, *s. pl. T.* die Katlöcher (hinten am Schiffe).
Cath'olic, *adj.* katholisch, allgemein; rechtgläubig.
Cath'olic, *s.* der Katholik.
Catholi'cism, *s.* der katholische Glaube; die Anhänglichkeit an denselben.
Catholi'con, *s.* die Universalarzeney; das Wörterbuch aller Sprachen.
Cat'kin, *s.* das Kätzchen an Gewächsen; Moos an wälschen Nußbäumen.
Cat'like, *adj.* katzenhaft, katzenartig.
Cat'ling, *s.* das Moos (*s.* Catkin); *T.* das Zergliederungsmesser; † die Darmsaite.
Cat'–mint, *s.* die Katzenmünze (*Nepeta Lin.*).
Catónian, *adj.* catonisch, sehr ernsthaft.
Cat–o'–nine–tails, *s.* die Peitsche mit 9 Strängen, der Willkommen.
Catop'ais, *s.* die Blödsichtigkeit.
Catop'trical, *adj. T.* katoptrisch.
Catop'trics, *s. pl. T.* die Katoptrik, Spiegelkunst.
Catop'tromancy, *s.* das Wahrsagen aus einem Spiegel.
Cat'–pipe, *s.* die Schreypfeife, *s.* Cat–call.
Cat's'–eye, *s.* das Katzenauge, Sonnenauge. (ein dem Onyr ähnlicher Stein)
Cat's'–foot, *s.* der Katzenfuß, Erdepfen.
Cat'–silver, *s.* das Katzensilber.
Cat's'–tail, *s.* der Katzenschwanz; das Kätzchen an Gewächsen.
Cat'sup, *s.* die in Salzbrühe eingelegten Champignons.
to Cat'terwaul, *s.* to Caterwaul.
Cat'tle, *s.* das Vieh, zahme Vieh.
Caud'ebec, *s.* der Caudebecherhut (leichte franz. Hut).
Cau'dle, *s.* die Kraftsuppe, Brautsuppe.
to Cau'dle, *v. a.* eine Kraftsuppe machen.
Cauf, *s.* der Fischkasten.
Caught, *pret.* & *part.* (von to Catch) fing; gefangen, ꝛc. — up, aufgefangen; entzückt.
Cauk, *s.* das fleckige Frauenglas.
Cauk'y, *adj.* frauenglasartig.

Mordkeller ; die Schießscharte ; innere Höhlung (einer Säule).
Cásement, *s.* das Schießchen (eines Fensters) ; der Fensterflügel ; das Fensterbeschläge.
Cáseous, *adj.* käsig.
Cas'ern, *s.* die Caserne, Soldatenwohnung.
Cáse-shot, *s.* der Kartätschenschuß, die Kartätsche.
Cáse-worm, *s.* die Raupe, das Spinninsect.
Cash, *s.* die Casse ; Barschaft, das Geld ; ready —, bares Geld.
Cáshew, *s.* Cashoo.
Cashier, Cásh-keeper, *s.* der Cassirer.
to Cashier, to Cashire, *v. a.* cassiren, abdanken ; aufheben.
Cashiering, *s.* das Cassiren.
Cáshoo, *s.* Cachu, Cashu (eine Art wohlriechender Japanischer Erde).
Cas'mire, *s.* der Cassimir ; embossed —, gepreßter gestreifter Cassimir : — nankeen, der Köper-Nanquin.
Cásing-paper, *s.* das Pudrpapier.
Cásings, *s. pl.* der getrocknete Kuhmist zur Feuerung.
Cask, *s.* das Faß ; Getränk ; *der Helm.
Cask'et, *s.* das Kästchen, Schmuckkästchen.
to Cask'et, *v. a.* in ein Kästchen legen, verschließen.
Cas'pian sea, *s.* das Caspische Meer.
*Casque, *s.* der Helm, *s.* Cask.
Cass, *s. abbr.* für : Cassan'dra, Cassandra. (Weibername)
to Cass, to Cass'ate, *v. a.* cassiren, *s.* to Cashire.
Cassátion, *s.* die Cassirung, Abdankung ; Aufhebung.
Cas'sava, Cas'savi, Cas'sada, *s.* die Cassava (*Jatropha Lin.*).
Cas'saware, Cas'siowary, *s.* der Casuar, *s.* Casuary.
Cas'sel, *s.* (die Stadt) Cassel.
Cas'sia, *s.* die Cassia, Cassien (*Cassia Lin.*).
Cas'sidony, *s.* der Französische Lavendel, Stöchas (*Lavendula Stoechas Lin.*).
Cas'sioberry, *s.* der Südsee-Thee.
Cass'ock, *s.* der enge Rock, Leibrock der Geistlichen.
Cass'-stave, *s.* die Faßdaube, die Pipenstab.
Cas'suary, *s.* Casuary.
Cass'-weed, *s.* das Täschelkraut, die Hirtentasche (*Thlaspi bursa pastoris Lin.*).
to Cast, *v. irr.* werfen ; hinwerfen, vorwerfen ; wegwerfen, verschütten, fallen lassen ; aufwerfen ; auswerfen ; *figr.* von sich geben ; abwerfen, ablegen, stoßen, stürzen, schießen ; wenden, richten ; umwerfen, niederwerfen, besiegen, überwinden ; niederziehen, überwiegen, den Ausschlag geben ; abdanken, absetzen ; verurtheilen ; mißgebären ; abortiren; verwerfen ; entwerfen, abreißen, zeichnen, gießen, modeln formiren ; sich gießen lassen, eine Form annehmen ; ausrechnen, berechnen ; durchdenken, auf etwas sinnen ; betrachten, bestimmen ; erwägen ; (Rollen) austheilen, vertheilen ; sich werfen, krumm werden ; to — the feathers, sich mausen ; to — into a sleep, einschläfern ; to — candles, Lichter ziehen ; to — an account, eine Rechnung aufsetzen ; to — a criminal, einen Verbrecher verurtheilen ; to — one's nativity, einem die Nativität stellen ; to — a mist before one's eyes, einem einen blauen Dunst vormachen, ; to — a mist upon a thing, etwas verdunkeln ; to — in one's mind, *or* with one's self, bey sich überlegen, sich besinnen ; to — about, umwerfen, herum werfen ; auf Mittel u. Wege sinnen, herum denken, überlegen ; to — against, verwerfen, vorrücken ; to — away, wegwerfen ; verschleudern, verschwenden ; Schiffbruch leiden ; to — one's self away, sich zu Grunde richten ; to — behind, zurück werfen, zurück lassen ; vorsprung n, zuvor kommen ; to — a look behind, sich umsehen, hinter sich sehen ; to — by, verwerfen ; to — down, niederschlagen ; demüthigen ; hintergehen ; to — forth, hinaus werfen ; auswerfen, von sich geben ; verbreiten ; to — in, hinein werfen, einwerfen ; beybringen, anführen ; to — off, abwerfen, von sich werfen, ablegen, ausziehen, fahren lassen ; verwerfen ; abdanken ; abweisen ; verlassen ; zurück lassen ; los lassen ; to — out, hinaus werfen od. stoßen ; auswerfen, ausstoßen ; to — up, aufwerfen ; ausrechnen, berechnen, anschlagen ; in die Höhe werfen, od. richten, aufschlagen ; durch Erbrechen von sich geben ; to — upon ... schieben auf ... ; berechnen, anschlagen ; to — one's self upon one, sich auf jemanden verlassen, sich an ihn wenden.
Cast, *f.* der Wurf ; Guß ; die Form ; *figr.* Gestal ; Lage ; der äußere Anschein ; die Probe ; der Streich ; die Gattung, Art ; Kasse ; — of the eye, der Blick ; to have a — with one's eye, schielen ; measuring —, der Wurf (als Längenmaß) ; it is a measuring —, es ist zweifelhaft, ungewiß ; to be at the last —, aufs Aeußerste gebracht (in der Klemme) seyn ; — of green, (a greenish —,) was ins Grüne fällt.
Cast, *pret.* & *part.* von to Cast, welches *s.*
Cas'tanet, *s.* die Castagnette, Klapper zum Tanz.
Cast'-away, *adj.* weggeworfen ; durch Sturm verschlagen, Schiffbruch gelitten ; *figr.* unbrauchbar, unnütz. — *s.* der Auswurf ; Verworfene, Verdammte ; die abschlägige Antwort ; Anweisung.
†Cast'ed, für : Cast, *pret.* & *part.* von to Cast.
Cas'tellain, Cas'tellan, *s.* der Castellan, Schloßvogt, Burgvogt.
Cas'tellany, *s.* die Castellanen, Schloßvogtey, Burgvogtey.
to Cas'tellate, *v. a.* umbauen, einfassen.
Cast'er, *s.* der Werfer ; Rechner, Ausrechner ; Nativitätsteller ; Mantel, die Carafine.
Cas'teril, *s.* der Wannenweber, *s.* Castrel.
to Cas'tigate, *v. a.* züchtigen, bestrafen.
Cas'tigating, *s.* das Züchtigen.
Castigation, *s.* die Züchtigung, Bestrafung ; Verbesserung.
Cas'tigatory, *adj.* zum Züchtigen dienend.
Castil'ia, *s.* Castilien. (Spanische Provinz)
Castil'ian, *s.* der Castilianer.
Cast'ing, *s.* das Werfen, Berechnen ꝛc. ꝛc. (*s.* to Cast) ; *T.* das Puyrairmittel für einen Falken. Casting-house, die Gießerey, das Schmelzhaus ; der Schmelzofen. Casting-net, das Wurfgarn, Wurfnetz. Casting-voice, Casting-vote, die entscheidende Stimme, der Ausschlag.
Cast'-iron, *s.* das Gußeisen.
Cas'tle, *s.* das Schloß, Castell ; *T.* der Roche im Schach. Caste-gate, das Schloßthor. Castle-keeper, der Burgvogt. Castle-ward, die Burgvogtey. Burghut.
to Cas'tle, *v. n. T.* rochen, rockiren.
Cas'tled, *adj.* mit Schlössern, gethürmt.
Cas'tle-soap, *s.* die Spanische Seife.
Cas'tling, *s.* die unzeitige Leibesfrucht, der Sterbling.
Cast'-off, *s.* die Abweisung, abschlägige Antwort.
Cas'tor, *s.* der Biber, Castor ; (castor-hat) Castorhut. Castor-nut, die Purgirnuß. Castor-oil, das Ricinus-Öhl (Öhl von der Christpalme).
Castor and Pollux, *s. T.* die Zwillinge (ein Sternbild) ; ein feuriger Dunst auf dem Mast.
Castórean, Castóreum, *s.* das Bibergeil.
Castrametátion, *s.* die Lagerkunst, das Lagerschlagen.
to Cas'trate, *v. a.* castriren, verschneiden ; *figr.* verstümmeln, verhunzen.
Castrátion, *s.* die Verschneidung ; *figr.* Verstümmelung.
Cas'trel, *s.* die Flasche, *s.* Castrel.
Cas'trel, *s.* der Wannenweber. (Art Falke.)
Castren'sian, *adj.* zu einem Lager gehörig.
Cast'-steel, *s.* der geschmolzene Stahl.
Cas'ual, *adj.* zufällig, ungewiß ; verunglückt ; — word, *T.* das Nomen, Nennwort.
Cas'ually, *adv.* zufällig, durch Zufall.
Cas'ualness, *s.* die Zufälligkeit, der Zufall.
Cas'ualty, *s.* die Zufälligkeit ; der Zufall, das Ungefähr ; der ungefähre Todesfall, Unglücksfall.
Cas'uary, *s.* der Casuar. (großer Raubvogel)
Cas'uist, *s.* der Casuist, Gewissensrath.

Casuist'ical, *adj.* Casuist'ically, *adv.* casuistisch.
Cas'uistry, *s.* die Casuistik (Wissenschaft, Gewissensfragen zu entscheiden).
Cas'ule, *s.* Chasuble.
Cat, *s.* das Katschiff. (Art nordischer Schiffe.)
Cat, *s.* die Katze, der Kater; *figr.* Hure; to turn — in pan, *prov.* überlaufen; den Mantel nach dem Winde hängen; — in pan, der Überläufer, Ausreißer; — to her kind, *prov.* gleich u. gleich gesellt sich gern.
Catachrésis, *s. T.* die Katachrese, der Mißbrauch einer Figur (in der Redekunst).
Catachrest'ical, *adj. T.* gezwungen, übertrieben.
Cat'aclysm, *s.* die Überschwemmung, Sündfluth.
Cat'acombs, *s. pl.* die Begräbnißgrüfte (der Alten).
Catacoust'ic, *s. T.* die Lehre vom Wiederschalle.
Catagmat'ic, *adj. T.* festmachend, stärkend.
Cat'al, *s.* Cattle.
Catalep'sis, *s.* eine Art convulsivischer Starrsucht.
Cat'alogue, *s.* der Katalog, das Verzeichniß.
Catalónia, *s.* Catalonien. (Theil von Spanien.)
Catalónian, *s.* der Catalonier.
Cat'amite, *s.* der zur Unzucht gehaltene Knabe.
Cat'-a-mountain, *s.* die Pardelkatze.
Cat'aphract, *s.* der Reiter in seiner völligen Rüstung.
Cat'aplasm, *s.* der erweichende Umschlag, das Kräuterpflaster.
Cat'apult, *s.* die Katapulta (ehemalige Wurfmaschine).
Cat'aract, *s.* der große Wasserfall; das Fallgatter; der Augenstaar.
Catárrh, *s.* der Katarrh, Fluß im Haupte, starke Schnupfen.
Catarrh'al, Catarrh'ous, *adj.* katarrhalisch, flüssig.
Catas'trophe, *s.* die Katastrophe, schnelle Wendung, Entwickelung (eines Trauerspiels); *figr.* das traurige Ende.
Cat'-call, *s.* die Schreypfeife (um schlechte Theaterstücke ꝛc. damit auszupfeifen); die Lockpfeife; der Lockvogel.
to Catch, *v. reg.* & *ir.* fangen, fassen, ergreifen; auffangen, erwischen, ertappen, erhaschen; schnappen; anstecken, ansteckend seyn; überfallen; *figr.* einnehmen, fesseln; to — one's death, sich den Tod zuziehen; to — cold, sich erkälten; to — a fall, einen Fall thun; to — hold of..., sich an etwas anhalten, etwas ergreifen; to — at, nach etwas greifen, schnappen, haschen, *figr.* trachten; zu fangen suchen, nachstellen; to — up, auffangen.
Catch, *s.* der Fang, Griff; Raub, die Beute; Schnelligkeit, der Zug; Wechselgesang, das Flugied, die Fuge, der Kanon; kurze Zwischenraum, die Pause; Lauer; der Anfang, leichte Eindruck, die geringe Ansteckung; der Haken; Griff, Angriff; die kleine Jacht (*s.* Ketch); der Fänger, Raubvogel; *T.* das Federspiel (des Falken); — of a lock, der Schließhaken; to live upon the —, vom Raube (vom Schmarotzen) leben; to be (lie) upon the —, auf der Lauer liegen; by catches, abgesetzt, wechselsweise. Catch-bit, *vulg.* der Schmarotzer. Catch-fart, *vulg.* der Nachtreter, Lackey. Catch-fly, der Fliegenfänger (*Silene muscipula Lin.*). Catch-penny, *vulg.* die Geldschneiderey. Catch-poll, der Häscher, Büttel. Catch-word, *T.* der Custos (einer Blattseite).
Catch'er, *s.* der Fänger, Ergreifer; Häscher; Fischhamen.
Catch'ing, *part.* fangend. ꝛc.; ansteckend. — *s.* das Fangen. ꝛc. *s.* to Catch.
Cate, *s.* Cates.
Catechet'ical, *adj.* Catechet'ically, *adv.* katechetisch.
to Cat'echise, *v. a.* catechisiren, im Katechismus unterrichten; befragen, examiniren.
Cat'echiser, *s.* der Katechisirende.
Cat'echising, *s.* das Katechisiren, Examiniren.
Cat'echism, *s.* der Katechismus.
Cat'echist, *s.* der Katechet.
Catechist'ical, *adj.* katechetisch, fragweise.
Catechúmen, *s.* der Katechumen, Katechismusschüler.
Catechumen'ical, *adj.* zu den Katechumenen gehörig.
Categor'ical, *adj.* Categor'ically, *adv.* kategorisch, bestimmt, ausdrücklich.
Cat'egory, *s. T.* die Kategorie, Classe, Ordnung, das Prädicament.
Catenárian, *adj.* kettenartig.
to Cat'enate, *v. a.* ketten, fesseln; verketten.
Catenátion, *s.* die Verkettung.
Cáter, *s.* die Vier auf Karten und Würfeln.
to Cáter, *v. a.* verpr viantiren.
Cáter, Cáterer, *s.* der Einkäufer, Proviantmeister.
Cáter-cousin, *s.* der weitläufige Vetter, Schmarotzer.
Cáteress, *s.* die Ausgeberinn.
Cat'erpillar, *s.* die Raupe; der Raupenklee, das Scorpionkraut (*Scorpiurus Lin.*).
to Cat'erwaul, *v. n.* miauen; schreyen, lärmen.
Cat'erwaul, Cat'erwauling, *s.* das Katzengeschrey; Geschrey. Gerüse.
Cates, *s. pl.* die Speisen, Leckerbissen.
Cat'-fish, *s.* die Seeaatze.
Cat'-gut, *s.* die Darmsaite; der Marlyn (Zeug).
Cathar'tical, Cathar'tic, *adj.* purgirend, abführend.
Cathar'ticalness, *s.* das Abführende.
Cat'-head, *s.* der Katzenkopf; *figr.* risenartige Knoten in Mineralien; *T.* Krahnbalken.
Cathédral, *adj.* bischöflich, stiftsmäßig; *figr.* alt, ehrwürdig.
Cathédral, *s.* die Kathedralkirche, Domkirche.
Cathedrat'ic, *s.* die Bischofssteuer (Abgabe der Geistlichen an ihren Bischof).
Cathéter, *s. T.* der Katheter, das Urinröhrchen.
Cathéterism, *s. T.* die Operation mit dem Katheter.
Cat'-holes, *s. pl. T.* die Katlöcher (hinten am Schiffe).
Cath'olic, *adj.* katholisch, allgemein; rechtgläubig.
Cath'olic, *s.* der Katholik.
Catholi'cism, *s.* der katholische Glaube; die Anhänglichkeit an denselben.
Catholi'con, *s.* die Universalarzeney; das Wörterbuch aller Sprachen.
Cat'kin, *s.* das Kätzchen an Gewächsen; Moos an wälschen Nußbäumen.
Cat'like, *adj.* katzenhaft, katzenartig.
Cat'ling, *s.* das Moos (*s.* Catkin); *T.* das Zergliederungsmesser; † die Darmsaite.
Cat'-mint, *s.* die Katzenminze (*Nepeta Lin.*).
Catónian, *adj.* catonisch, sehr ernsthaft.
Cat-o'nine-tails, *s.* die Peitsche mit 9 Strängen, der Willkommen.
Catop'sis, *s.* die Blödsichtigkeit.
Catop'trical, *adj. T.* katoptrisch.
Catop'trics, *s. pl. T.* die Katoptrik, Spiegelkunst.
Catop'tromancy, *s.* das Wahrsagen aus einem Spiegel.
Cat'-pipe, *s.* die Schreypfeife; *s.* Cat-call.
Cat's'-eye, *s.* das Katzenauge, Sonnenauge. (ein dem Onyr ähnlicher Stein)
Cat's'-foot, *s.* der Katzenfuß, Erdepheu.
Cat'-silver, *s.* das Katzensilber.
Cat's'-tail, *s.* der Katzenschwanz; das Kätzchen an Gewächsen.
Cat'sup, *s.* die in Salzbrühe eingelegten Champignons.
to Cat'terwaul, *s.* to Caterwaul.
Cat'tle, *s.* das Vieh, zahme Vieh.
Caud'ebec, *s.* der Caudebecherhut (leichte franz. Hut).
Cau'dle, *s.* die Kraftsuppe, Brautsuppe.
to Cau'dle, *v. a.* eine Kraftsuppe machen.
Cauf, *s.* der Fischkasten.
Caught, *pret.* & *part.* (von to Catch) fing; gefangen, ꝛc. — up, aufgefangen; entzückt.
Cauk, *s.* das fleckige Frauenglas.
Cauk'y, *adj.* frauenglasartig.

Caul, *f.* das Netz; die Netzhaut; Kutte.
Caul'dron, *s.* Caldron.
Caulif'erous, *adj.* Stängel treibend.
Caul'iflower, *f.* der Blumenkohl.
to Caulk, Caulk'ing, &c. *s.* to Calk, &c.
to Caup'onate, *v. n.* Gastwirthschaft treiben.
Caus'able, *adj.* ausführbar, möglich.
Caus'al, *adj.* Caus'ally, *adv.* ursächlich, gründlich.
Causal'ity, *f.* die Wirkung einer Ursache; wirkende Ursache.
Causátion, *f.* die Verursachung.
Caus'ative, *adj. T.* eine Ursache anzeigend.
Causátor, *f.* der Verursacher, Urheber.
Cause, *f.* die Ursache, der Grund; Prozeß, die Sache.
to Cause, *v. a.* verursachen, lassen; to — to write, schreiben lassen.
Cause'less, *adj.* Cause'lessly, *adv.* ohne Ursache, grundlos.
Caus'er, *f.* der Urheber, die Ursache.
Cause'way, Caus'ey, *f.* die Chaussee, der Hochweg, Damm.
Caus'ing, *f.* das Verursachen.
Caus'tic, *f.* das Ätzmittel, Brennmittel.
Caus'tical, Caus'tic, *adj.* kaustisch, ätzend, brennend; — stone, der Höllenstein.
†Caut'el, *f.* die Vorsicht, Vorsichtsregel.
Caut'elous, *adj.* Caut'elously, *adv.* †vorsichtig, behutsam; hinterlistig, arglistig.
Caut'ere, *f.* das Brenneisen; Ätzmittel, Fontanell.
Cauterization, *f.* das Brennen, Ätzen.
to Caut'erize, *v. a.* brennen, ätzen, wegbeitzen, wegbrennen, pfetzen.
Caut'ery, *f.* das Brennen, Ätzen; Brenneisen; Ätzmittel, *s.* Cautere.
Cau'tion, *f.* die Vorsicht, Behutsamkeit; Caution, Bürgschaft, Sicherheit; Regel, Warnung.
to Cau'tion, *v. a.* warnen (against, vor etwas).
Cau'tionary, *adj.* bürgend, als Geißel.
Cau'tious, *adj.* Cau'tiously, *adv.* vorsichtig, behutsam.
Cau'tiousness, *f.* die Vorsicht, Behutsamkeit.
Cavalcáde, *f.* der Aufzug zu Pferde.
Cavalier, *f.* der Reiter; Ritter; Cavalier.
Cavalier, *adj.* brav; edel, bieder; stolz; frey.
Cavalierly, *adv.* cavaliermäßig, stolz, frey.
Cav'alry, *f.* die Reiterey, Cavallerie.
to Cav'ate, *v. a.* aushöhlen.
Cavátion, *f.* das Kellergraben.
Cave, *f.* die Höhle; der Keller.
to Cave, *v. n.* in einem Keller od. einer Höhle wohnen.
to Cave, *v. a.* abrechen, *s.* to Rake.
Cav'eary, *s.* Caviare.
Cáveat, *f.* die Erinnerung, Warnung; der gerichtliche Einspruch, Beschlag, Arrest; to enter a —, Beschlag od. Arrest legen.
Cáver, *f.* der Dieb (der Erze ꝛc. im Bergwesen).
Cav'ern, *f.* die Höhle.
Cav'erned, *adj.* voller Höhlen; in Höhlen wohnend.
Cav'ernous, *adj.* voll Höhlen.
Cav'esson, *f.* der Kappzaum.
Cav'iare, Cavier, *f.* der Kaviar, gesalzene Störrogen.
to Cav'il, *v.* spitzfindig tadeln, streiten, chicaniren.
Cav'il, *f.* die Spitzfindigkeit, Sophisterey, Chicane.
Cavillátion, Cav'illing, *f.* das spitzfindige Tadeln, Streiten, Chicaniren.
Cav'iller, *f.* der Sophist, Chicaneur, Wortklauber.
Cav'illing, Cav'illous, *adj.* Cav'illingly, *adv.* spitzfindig, sophistisch, verfänglich.
Cav'in, *f. T.* der Hohlweg od. Graben.
Cav'ity, *f.* die Höhlung, Höhle, Kluft.
to Caw, *v. n.* krächzen.
Caw'dle; Cawl, *s.* Caudle; Caul.
Cay'man, *s.* Caiman.
to Cease, *v.* 1) *n.* aufhören; ablassen, nachlassen; ruhen; 2) *a.* einstellen, endigen.
†Cease, *f.* das Aufhören, Vergehen, Sterben.
Céaseless, *adj.* unaufhörlich.
Céasing, *f.* das Aufhören, Endigen.
Cec'ily, *f.* Cecilie. (Weibername)
Ce'city, *f.* die Blindheit.
Cecútiency, *f.* die Blödsichtigkeit.
Cédar, *f.* die Ceder, der Cederbaum.
to Cede, *v. a. T.* cediren, abtreten.
Cedil'la, *s.* Cerilla.
Cédrine, *adj.* cedern, aus Cedernholz.
to Ceil, *v. a.* täfeln.
Céiling, *f.* das Täfeln; Täfelwerk, die getäfelte Decke.
Cel'andine, *or* Cel'endine, *f.* die Schwalbenwurz, das Schellkraut (*Chelidonium Li n.*).
Cel'ature, *f.* die Kunst zu graben od. zu schneiden, Bildschneiderey; gestochene Arbeit.
to Cel'ebrate, *v. a.* preisen, erheben, verherrlichen; feyern, feyerlich begehen.
Cel'ebrating, *f.* das Preisen; Feyern.
Celebrátion, *f.* das Preisen, die Erhebung; Feyer.
Celébrious, *adj.* berühmt.
Celébriously, *adv.* ruhmvoll.
Celébriousness, *f.* die Berühmtheit.
Celeb'rity, *f.* der Ruhm, die Berühmtheit; Feyer; der Preis, das Lob.
Celer'iac, *f.* der Sellerie mit Knollen.
Celer'ity, *f.* die Geschwindigkeit.
Cel'ery, *f.* der Sellerie.
Celes'tial, *adj.* Celes'tially, *adv.* himmlisch.
Celes'tial, *f.* der Himmelsbürger, Selige.
to Celes'tify, *v. a.* himmlisch machen.
Cel'estine, *f.* der Cölestinermönch.
Cel'iac, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
Cel'ibacy, Cel'ibate, Cel'ibateness, Cel'ibateship, *f.* der ehelose (ledige) Stand.
Cell, *f.* die Zelle; Hütte.
Cell'ar, *f.* der Keller.
Cell'arage, *f.* das Kellergeschoß; die Kellerey; das Kellergeld; der Kellerzins.
Cell'arist, *f.* der Kellner, Kellermeister.
Cell'ular, *adj.* zellig, zellenförmig.
Cel'situde, *f.* die Höheit, Erhabenheit.
Cem'ent, *f.* der Cement, Mörtel, Kitt, die Löthe; *figr.* das Band.
to Cemént, *v.* mit Mörtel verbinden, kitten, verkitten; *figr.* verbinden, befestigen; fest seyn, zusammen hangen.
Cementátion, Cement'ing, *f.* das Kitten, Verbinden.
Cement'er, *f. figr.* das Band.
Cem'etery, *f.* der Kirchhof, Gottesacker.
Cen'atory, *adj.* zur Abendmahlzeit gehörig.
Cen'chrias, *f, T.* die Rose, der Rothlauf.
Cenobit'ical, *adj.* klösterlich.
Cenósis, *f. T.* die Reinigung des Körpers.
Cen'otaph, *f.* das leere Grab, Ehrengrabmaal.
Cense, *f.* die Steuer, Schatzung.
to Cense, *v. a.* schätzen, beschatzen.
to Cense, *v. a.* räuchern, beräuchern, *s.* to Incense.
Cens'er, *f.* das Rauchfaß, die Rauchpfanne; Kohlenpfanne.
Cen'sion, *f.* die Schatzung, Steuer, Abgabe.
Cens'or, *f.* der Censor (bey den alten Römern), Sittenrichter; Beurtheiler, Kunstrichter; Tadler.
Censórian, *adj* den Censor angehend.
Censórious, *adj.* Censóriously, *adv.* tadelsüchtig, strenge; the censorious, der Splitterrichter.
Censóriousness, *f.* die Tadelsucht.
Cens'orship, *f.* das Censoramt.
Cens'urable, *adj.* tadelhaft; der Censur unterworfen.
Cens'urableness, *f.* die Tadelnswürdigkeit.
Cens'ural, *adj.* zu den öffentl. Abgaben gehörig; — roll, *or* book, das Steuerbuch, Lagerbuch, Zinsregister.
Cens'ure, *f.* der Tadel, Verweis; die Kirchenstrafe; das Urtheil; die Censur.
to Cens'ure, *v. a.* tadeln, schelten; verurtheilen.
Cens'urer, *f.* der Tadler, Bestrafer.
Cens'uring, *f.* das Tadeln; Verurtheilen.
Cent, *f.* das Hundert; at five per —, zu fünf Procent.

Cent'aur, *f.* der Centaur (ein fabelhaftes Thier: halb Mensch, halb Pferd); *T.* der Schütze im Thierkreise.
Cent'aury, *f.* das Tausendgüldenkraut.
Cent'enary, *f.* das Hundert; der Centner. — *adj.* hundert enthaltend; hundertjährig; hundertpfündig.
Cen'ter, *s.* Centre, & Centry.
Cen'terfish, *f.* die Meereichel. (ein Schalthier)
Centes'imal, *f.* ein Hunderter.
Cent'esm, *f.* das Hundertheil.
Centifólious, *adj.* hundertblätterig.
Cen'tinel, *s.* Sentinel.
Cent'inody, *f.* das Weggras (*Polygonum Lin.*).
Cent'ipede, *f.* der Hundertfuß, Vielfuß. (ein giftiges Insect)
Cent'o, Cent'on, *f.* das Cento (zusammengestoppelte Gedicht ꝛc.); buntscheckige zusammengeflickte Kleid, Flickwerk, der Bettlersmantel.
Cent'ory, *s.* Centaury.
Cen'tral, *adj.* Cen'trally, *adv.* central (in oder um den Mittelpunkt).
Cen'tre, *f.* der Mittelpunkt, das Centrum.
to Cen'tre, *v.* im Mittelpunkte seyn; in den Mittelpunkt bringen; concentriren, auf einen Punkt vereinigen, versammeln; in einen Punkt zusammen laufen, vereint seyn; (wie im Gleichgewichte) ruhen, sich halten.
Cen'tric, Cen'trical, *adj.* in den Mittelpunkt gestellt.
Centrif'ugal, *adj. T.* vom Mittelpunkte abweichend.
Centrip'etal, *adj. T.* gegen den Mittelpunkt hin strebend.
Cen'try, *f.* der Gewölbbogen, das Bogengerüst.
Cen'try, *f. vulg.* die Sacristey.
Cen'try, *f.* die Schildwache (*s.* Sentinel). Centry-box, das Schilderhaus.
Centúple, *adj.* hundertfach, hundertfältig.
to Centup'licate, *v. a.* hundertfach vermehren.
to Centúriate, *v. a.* in Hunderte eintheilen.
Centúriator, *f.* der Geschichtsschreiber, der seine Geschichte nach Jahrhunderten eintheilt.
Centúrion, *f.* der Hauptmann über 100 Mann (bey den alten Römern).
Cent'ury, *f.* die Centurie, das Hundert; Jahrhundert.
Ceph'alalgy, *f. T.* das heftige Kopfweh.
Cephal'ic, *adj.* am Haupte; für das Haupt.
Cep'ten, *f.* die männliche Biene.
Cer'ach, *s.* Ceterach.
Ceras'tes, *f.* die Afrikanische Hornschlange.
Cérate, *f.* die Wachssalbe; der Wachsumschlag; die Wachsleinwand.
to Cérate, *v. a.* wichsen, *s.* to Cere.
Cerátion, *f. T.* das Flüssigmachen wie Wachs.
to Cere, *v. a.* wichsen, mit Wachs überziehen.
Cer'ebel, *f.* das Hirnlein, der hintere Theil des Gehirns.
Cerebros'ity, *f.* die Hirnwuth.
Cere'cloth, *f.* die Wachsleinwand, das Wachstuch; Englische Pflaster.
Cérement, *f.* die gewichste Leinwand zum Einwickeln einbalsamirter Körper (bey den Alten).
Ceremónial, *adj.* zu einer Cerimonie gehörig, feyerlich; förmlich, umständlich.
Ceremónial, *f.* das Ceremoniell; Ceremonienbuch.
Ceremónialness, *f.* der Hang zu Ceremonien; die Feyerlichkeit, das Gepränge.
Ceremónious, *adj.* in Ceremonien bestehend, feyerlich; prunkvoll; den Ceremonien ergeben; umständlich.
Ceremóniously, *adj.* feyerlich, mit Gepränge, umständlich.
Ceremóniousness, *f.* das Feyerliche, Gepränge; zu viele Umstände.
Cer'emony, *f.* die Ceremonie, der äußere Gebrauch, die Feyerlichkeit, das Gepränge; when the — was over, als die Trauung vorbey war; ceremonies, pl. die Ceremonien, Umstände, Complimente.
Céres, *f.* Ceres, die Göttin der Früchte.

Cer'ilia, Cer'illa, *f.* die Cedille, das Häkchen unter dem Franz. C (ç).
Cérote, *s.* Cerate.
Cer'tain, *adj.* Cer'tainly, *adv.* gewiß.
Cer'tainness, Cer'tainty, *f.* die Gewißheit.
Cer'tes, *adv.* gewiß, in Wahrheit.
Certif'icate, *f.* die Bescheinigung, der Schein, das Zeugniß, Attestat.
Cer'tifier, *f.* der Versicherer, Benachrichtiger.
to Cer'tify, *v. a.* vergewissern, benachrichtigen, versichern; bezeugen, bescheinigen.
Certiorári, *f. T.* der Befehlsbrief eines höhern Gerichts an ein unteres, die Acten od. Bericht in einer Sache einzusenden.
Cer'titude, *f.* die Gewißheit.
Cerúlean, Cerúleous, *adj.* blau, himmelblau.
Cerulific, *adj.* blau machend.
Cerúmen, *f.* das Ohrenschmalz.
Cer'use, *f.* das Bleyweiß.
Cerv'ical, *adj.* zum Nacken gehörig.
César, *f.* Cäsar.
Cesárian, *adj. T.* kaiserlich; — section, der Kaiserschnitt.
Cess, *f.* die Grundsteuer; Schatzung, Auflage.
to Cess, *v. a.* beschatzen, Steuern auflegen.
to Cess, *v. n. T.* (seine Pflicht) versäumen, ermangeln.
Cessátion, *f.* das Aufhören; der Stillstand; Waffenstillstand; Schluß, die Endigung.
Cessávit, *f. T.* die Ermangelungsklage; der Pfändungsbefehl.
Cessibil'ity, *f.* die Nachgiebigkeit, das Zurücktreten; die Abtretbarkeit.
Cess'ible, *adv.* nachgiebig; abtretbar.
Cess'ing, *f.* die Beschatzung, Auflage.
Ces'sion, *f.* die Nachgebung; Abtretung.
Ces'sionary, *adj.* abtretend; *f. or* — bankrupt, der Bankerottirer (der sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat).
Cess'ment, *s.* Cess, & Assessment.
Cess'or, *f.* der Beschatzende, *s.* Assessor.
Cess'or, *f. T.* der Ermangelnde, *s.* to Cess.
Cest, Ces'tus, *f.* der Gürtel der Venus.
Cetáceous, *adj.* wallfischartig.
Ceter'ach, *f.* das Milzkraut ((*Asplenium Lin*).
Chace, *s.* Chase.
Chad, *f.* die Alose, Else, Schade. (Fisch)
to Chafe, *v.* 1) *a.* warm reiben, erwärmen; erhitzen, aufbringen, erzürnen; 2) *n.* toben, wüthen; sich reiben; sich wund reiten, einen Wolf bekommen.
Chafe, *f.* die Hitze, Wuth, der Zorn.
Chäfer, *f.* die Kohlpfanne, Feuerpfanne.
Chäfer, *f.* der Käfer.
Chäfery, *f.* die Gluthesse, Schmiede auf einem Eisenhammer.
Chäfe-wax, *f.* der Wachswärmer (Kanzelleydiener, der das Wachs zu den Siegeln warm macht).
Chaff, *f.* die Spreu.
to Chaffer, *v.* 1) *n.* (um etwas) handeln, dingen; 2) *a.* kaufen; vertauschen, wechseln.
†Chaffer, *f.* der Handel, die Waare.
Chaffcrer, *f.* der Käufer; Krämer.
Chaffering, Chaffery, *f.* das Handeln; der Handel, die Handlung.
Chaffern, *f.* der Kessel; die Wärmpfanne, Wärmflasche.
Chaff-finch, Chaffinch, *f.* der Buchfink.
Chaffless, *adj.* ohne Spreu.
Chaffy, *adj.* spreuartig; voll Spreu.
Cháfing, *f.* das Wärmen, Reiben; Erhitzen; die aufgeriebene Haut, der Wolf vom Reiten.
Cháfing-dish, *f.* das Kohlbecken, die Kohlenpfanne.
Chagrin, *f.* der Verdruß, Unmuth, Aerger.
to Chagrin, *v. a.* verdrießlich machen, ärgern.
Chain, *f.* die Kette; — *or* Chain-lace, das Kettchen, Schnürchen zum Besetzen der Nähte ꝛc. Chain-bullet, Chain-shot, die Kettenkugel. Chain-wale, *T.* die Rüste zum Mastseile. Chain-work, die Kettenarbeit.
to Chain, *v. a.* anketten, fesseln; mit Ketten sperren.

Cháining, *f.* das Anketten, Fesseln.
Chair, *s.* der Sessel, Stuhl; Sitz, Thron; die Sänfte; flying —, die Kalesche. Chair-bottomer, der Stuhlmacher, Täschner. Chair-cover, die Stuhldecke. Chair-man, der Stuhlmacher; Sänftenträger; Präsident, Vorsitzer. Chair-woman, die Scheuerfrau, *s.* Char-woman.
Chaise, *f.* die Chaise, Kalesche; two wheel —, das Carriol.
Chal'cedony, *f.* der Chalcedon, Chalcedonier. (ein Halbedelstein)
Chalcog'rapher, *f.* der Kupferstecher.
Chalcog'raphy, *f.* die Kupferstecherkunst.
Chal'der, Chal'dern, Chal'dron, *f.* das Kohlenmaß von 36 Engl. Scheffel (2000 Pfund).
Chal'dron, *f.* das Gekröse, kleine Gedärm.
Chal'ice, *f.* der Kelch.
†Chal'iced, *adj.* mit einem Blumenkelche.
Chalk, *f.* die Kreide. Chalk-cutter, der Kreidengräber. Chalk-pit, die Kreidengrube.
to Chalk, *v. a.* mit Kreide poliren, schreiben oder zeichnen; bezeichnen; entwerfen; mit Kreide dünnen.
Chalk'ing, *f.* das Poliren, Zeichnen ꝛc. mit Kreide; der erste Entwurf, die Zeichnung.
Chalk'y, *adj.* kreidig; kreidicht; — clay, der Mergel.
to Chal'lenge, *v. a.* heraus fordern; auffordern, mahnen; beschuldigen, anklagen; einwenden, als parteiisch verwerfen; anrufen (wie die Schildwachen); fordern, verlangen, in Anspruch nehmen; to — a right, sich ein Recht anmaßen.
Chal'lenge, *f.* die Herausforderung, das Cartell; die Aufforderung; Forderung, der Anspruch; die Einwendung, Verwerfung (wegen Parteylichkeit).
Chal'lenger, *f.* der Ausforderer; Aufforderer, Mahner; Anspruchmacher; Verwerfer.
Chal'lenging, *f.* das Herausfordern, ꝛc. ꝛc. *s.* to Challenge.
Chal'ot, *s.* Shalot.
Chalyb'eate, *adj.* stahl- oder eisenartig, stahlhaltig; — spring, die Stahlquelle; — water, das Stahlwasser, der Sauerbrunnen.
Cham'ade, *f.* die Chamade (das Zeichen mit der Trommel zur Übergabe einer Stadt).
Chámber, *f.* die Kammer, das Gemach, Zimmer; die Stube; die Kämmerey; das Kammergericht, die Kammer; das Kammerstück, die Feuerkatze (große Kanone). Chamber-counsellor, der Consulent, Rathgeber. Chamber-fellow, der Stubenbursch. Chamber-lye, (scherzhaft) der Urin. Chamber-maid, die Kammerjunafer, Kammerfrau. Chamber-organ, das Positiv. Chamber-pot, der Nachttopf, das Nachtbecken.
to Chámber, *v.* wohnen; hausen; T. ein Stück mit einer Kammer versehen.
Chámberer, *f.* der Wüstling.
†Chámbering, *f.* das Hausen, die Schwelgerey.
Chámberlain, *f.* der Kammerdiener; Kammerherr, Kämmerling; Kämmerer; Lord — of the household, der Oberkammerherr; Lord high —, der Lord Großkammerherr.
Chámberlainship, *f.* die Kammerherrenstelle; das Kämmereramt.
Cham'bet, *f.* die Granate, der Böller.
Cham'blet, *f.* der Kamelot, *s.* Camlet.
to Cham'blet, *v. a.* abändern; buntscheckig machen
Cham'brel, *f.* das Gelenk am Hinterschenkel des Pferdes.
Chaméleon, *f.* das Chamäleon.
to Cham'fer, to Cham'fret, *v. a.* (eine Säule) mit hohlen Streifen od. Rinnen zieren, reifeln.
Cham'fer, Cham'fret, *f.* die Hohlrinne (einer Säule), der hohle Streifen.
Cham'fring, *f.* das Reifeln, *s.* to Chamfer.
Cham'let, *s.* Chamblet, Camlet.
Cham'ois, *f.* die Gemse.
Cham'omil, *s.* Camomile.
to Champ, *v.* kauen, fäuen; to — up, auffressen.
Champáign, *f.* Champagne; der Champagnerwein.
Champáign, Champáign-country, *f.* die Ebene, das flache Land, *s.* Campaign.
Cham'pertor, *f. T.* der Prozesse erkauft od. Vorschuß auf große Zinsen dazu thut.
Cham'perty, *f. T.* der wucherliche Vorschuß zu einem Prozesse.
Cham'pian, *adj.* eben; flach; — ground, das Blachfeld.
Champig'non, *f.* der Champignon, Feldschwamm, Pilz.
Champ'ing, *f.* das Kauen.
Cham'pion, *f.* die Lychnis, *s.* Campion.
Cham'pion, *f.* der Kämpfer, Streiter, Held; Verfechter.
to Cham'pion, *v. a.* heraus fordern, trotzen.
Cham'pion, *adj.* eben, *s.* Champian.
Chance, *f.* der Zufall, das Glück, Ungefähr, der Fall; das Schicksal; der Ausgang, Erfolg; (ill —,) der Unfall, das Unglück; by —, von ungefähr; it is by mere —, es ist ein bloßer Zufall; to take one's —, es darauf wagen; to look to the main —, sich auf alle Fälle gefaßt machen, die Schickung erwarten; to have a —, in den Fall kommen; you must stand the — of it, Sie müssen es darauf ankommen lassen,
Cance, *adj. in compos.* zufällig, ungefähr. Chance-customer, ein (ungefährer) ungewöhnlicher, seltener Kunde. Chance-medley, der unvorsetzliche Todtschlag; ungefähre Zufall.
to Chance, *v. n.* sich zutragen, sich begeben, sich ereignen, vielleicht seyn; if any man changed to come in, wenn etwa jemand herein kommen sollte; I changed to be there, ich war gerade da; he changed to ask, er fragte von ungefähr.
Chance'able, *adj.* zufällig, ungefähr.
†Chance'ful, *adj.* gefährlich, waglich.
Chan'cel, *f.* das Chor.
Chan'cellor, Chan'cellour, *f.* der Kanzler; Oberrichter, Präsident; Lord high —, der Großkanzler; — in the ecclesiastic court, der Weihbischof.
Chan'cellorship, *f.* die Kanzlerwürde, Kanzlerstelle.
Chan'cery, *f.* die Kanzelley; masters of —, die Beysitzer des Kanzelleygerichts; chancery-man, ein Advocat darin.
Chan'cre, *f.* der Schanker, das venerische Geschwür.
Chan'crous, *adj.* schankerartig; den Schanker habend.
Chandelier, *f.* der Armleuchter, Hängeleuchter.
Chan'dler, *f.* der Lichtzieher; Krämer.
Chan'dry, *f.* das Lichtbehältniß, der Lichtkasten ꝛc.
Chan'frin, *f.* der Vorderthe l des Pferdekopfes von den Ohren bis unter die Nase.
to Change, *v.* ändern, verändern; tauschen, austauschen, vertauschen; wechseln, verwechseln; anders werden, sich ändern; to — colour, sich entfärben; the moon changes, wir haben Mondeswechsel, od. Neumond.
Change, *f.* die Änderung, Veränderung; Abwechselung; der Wechsel, Tausch; das kleine Geld, die Münze; das Aufgeld, Agio; die Börse; Wechselbank; der Neumond; *figr.* to put the — upon one, einen listig von etwas abbringen, ihn täuschen. Change-alley, der Börsengang.
Chángeable, *adj.* veränderlich, wandelbar; schillernd, schielend (von Farben).
Chángeableness, *f.* die Veränderlichkeit.
Chángeably, *adv.* veränderlich.
Chángeful, *adj.* oft veränderlich, immer anders, unbeständig.
Chángeling, *f.* das ausgetauschte Ding; der Wechselbalg; Wetterhahn, Wankelmüthige; Dummkopf.
Chángell, *f.* die rothe Ochsenzunge (*Anchusa Lin.*).
Chánger, *f.* der Wechsler, Geldwechsler.
Chánging, *f.* das Verändern, Wechseln, ꝛc.
Chan'na, *f.* der Meerbarsch, Zinnfisch.
Chan'nel, *f.* der Canal; das Bett, Flußbett; die

Gosse; Rinne; Röhre, Aushöhlung; Meerenge; Hohlrinne einer Säule (s. Chamfer).
to Chan'nel, *v. a.* Rinnen machen, aushöhlen; reifeln (*s.* to Chamfer).
to Chant, *v.* singen; besingen.
Chant, *f.* der Gesang; die Melodie, Weise.
Chant'er, *f.* der Sänger; Cantor.
Chant'ery, Chant'ry, *f.* die Cantorey; Capelle, wo Messe gelesen wird.
Chant'icleer, *f.* der Kikrikibhahn, Hahn.
Chant'ress, *f.* die Sängerinn.
Chaol'ogy, *f.* die Lehre vom Chaos.
Chāos, *f.* das Chaos; *figr.* der Wirrwarr.
Chaot'ic, *adj.* chaotisch, verworren.
to Chap, *v.* spalten, reißen, aufspringen.
Chap, *f.* die Spalte, der Riß, Riß.
Chap, *f.* der Kinnbacken (eines Thieres); chaps, pl. das Maul, die Gosche, der Rachen.
Chap, *f.* der Kunde, *s.* Chapman.
Chape, *f.* der Haken; Schnallhaken, Schnallenbügel; das Ortband.
Chap'el, *f.* die Capelle.
Chapeless, *adj.* ohne Haken, unhaltbar; ohne Ortband.
Chap'ellain, *s.* Chaplain.
Chap'ellany, Chap'elry, *f.* der Capellbezirk; die Capellaney, Capellgemeine.
Chaperón, *f.* die Kappe, Haube, der Hut (der Ritter des Hosenbandes); Cic sbee.
Chap'fain, *adj.* mit eingefallenem Maule.
Chap'iter, *f.* das Capitel; *T.* Capital einer Säule.
Chap'lain, *f.* der Capellan; Feldprediger, Schiffsprediger.
Chap'lainship, *f.* die Capellanstelle; Einkünfte einer Capelle.
Chap'let, *f.* der Kranz; Rosenkranz, das Paternoster; der Paternosterriemen am Steigbügel; Fesverbund auf dem Kopfe des Pferdes.
Chap'man, *f.* der Kunde, Käufer.
Chap'manry, *f.* die Kundschaft.
Chappe, *f. T.* die Theilung eines Wapenschildes.
Chap'pel, *s.* Chapel.
Chaps, *f. pl. s.* Chap.
Chapt, *part.* für: Chapped, von to Chap.
Chap'ter, *f.* das Capitel; Domcapitel.
Chap'terly, *adv.* im Capitel (Domcapitel).
Chap'trel, *f. T.* das Capital eines Pfeilers.
Chap'woman, *f.* die Kunde, Käuferinn.
to Char, *v. a.* Kohlen brennen, *s.* to Chark.
to Char, *v. n.* um Tagelohn dienen, dem Gesinde helfen.
Char, *f.* die kleine Hausarbeit, geringe Arbeit.
Char, *f.* der Schar, Reutel. (ein Fisch)
Char'acter, *f.* das Kennzeichen, Zeichen, Merkmaal; Schriftzeichen, der Schriftzug, Buchstab; die Handschrift, Hand; der Charakter; Stand, Rang, Titel, die Würde; Person; der Ruf, gute Name; das Lob, Zeugniß; to give one an ill —, einem ein schlechtes Lob (Zeugniß) geben.
to Char'acter, *v. a.* einprägen, eindrücken.
Char'acterism, *f.* das unterscheidende eigenthümliche Merkmaal; die Charakteristik.
Charac'teristic, *f.* die Charakteristik; der Kennzug.
Characteris'tical, Charac'teristic, *adj.* charakteristisch.
Characteris'ticalness, *f.* das Charakteristische.
to Char'acterize, *v. a.* charakterisiren, bezeichnen; aufdrücken eindrücken, einprägen.
Char'acterless, *adj.* ohne Kennzeichen, ohne Charakter.
Char'actery, *f.* das Zeichen, Merkmaal.
Char'coal, *f.* die Holzkohle.
Chard, *f.* der Kopf von Blättern; chards of artichokes, die Artischockenblätter; — of beet, junge Mangoldpflanzen.
Chare, *s.* Char.
Charge, *f.* die Last; Ladung; der Auftrag; Befehl; die Mühe, Beschwerde, Sorge, Aufsicht; Stelle, das Amt; die Kosten, Unkosten, Ausgaben; Auflage; das Depositum, Pfand, Mündel; die Vollmacht; Aufbürdung, Beschuldigung, Klage, der Angriff, Anfall; das Pferdepflaster; *T.* die Carricatur (das übertriebene od. überladene in der Malerey); die Ermahnung (des Bischofs an seine Geistlichkeit, oder des Richters an die Geschwornen); to sound a —, Lärm blasen; I am at — of it, es geht auf meine Kosten, to give one a strict —, einem etwas auf die Seele binden.
to Charge, *v.* laden; beladen, beschweren; auflegen, zur Last legen, aufbürden; auftragen, anvertrauen; anklagen, beschuldigen (with a crime, eines Verbrechens); anbefehlen, befehlen, einschärfen; anrechnen; bieten, fordern; heraus fordern, auffordern; anfallen, angreifen, den Angriff thun; to — one's account, eines Rechnung belasten, debitiren.
Charge'able, *adj.* lästig, beschwerlich; kostbar, kostspillig; verantwortlich; it is not — to your account (upon you), es kann Ihnen nicht zur Last gelegt werden.
Charge'ableness, *f.* die Lästigkeit, Kostbarkeit, Kosten.
Charge'ably, *adv.* kostbar, theuer.
Char'ger, *f.* die große Schüssel, Schale, das Becken; *T.* die Ladeschaufel.
Charging, *pret.* & *adj.* beladend &c.; angreifend; — horse, das Streitroß, Bataillensferd. — *f.* das Beladen, &c.; Angreifen, *s.* to Charge.
Charily, *adv.* behutsam, säuberlich, sorgfältig.
Chariness, *f.* die Behutsamkeit, Sorgfalt.
Char'iot, *f.* der Wagen, das Fuhrwerk; die Kalesche. Chariot-race, das Wagenrennen.
to Char'iot, *v. a.* fahren.
Charioteer, *f.* der Fuhrmann, Kutscher.
Char'itable, *adj.* Char'itably, *adv.* milde, gutthätig; liebreich, gütig.
Char'itableness; *f.* die Milde, Gutthätigkeit; das liebreiche Wesen.
Char'ites, *f. pl.* die Charitinnen, Huldgöttinnen.
Char'ity, *f.* die Liebe, christliche Liebe; Gütigkeit, Huld; Milde, Mildthätigkeit; milde Gabe, das Almosen; die milde Stiftung; Charitas (Weibername); in —, für Gotteslohn, umsonst; — begins at home, *prov.* ein jeder ist sich selbst der nächste. Charity-school, die Armenschule, Freyschule.
to Chark, *v. a.* verkohlen, Kohlen brennen, schwarz brennen.
Chark'-oal, *s.* Charcoal.
Char'latan, *f.* der Marktschreyer, Quacksalber.
Charlatan'ical, *adj.* marktschreyerisch.
Char'latanry, *f.* die Marktschreyerey.
Charlemain, *f.* (der Kaiser) Karl der Große.
Char'les, *f.* Karl. Charles-wain, *T.* der große Bär. (nördliches Gestirn)
Char'lock, *f.* der Feldsenf, Ackersenf.
Char'lot, Char'lotte, *f.* Charlotte.
Charm, *f.* das Zaubermittel, die Zauberey; der Zauber, Reitz.
to Charm, *v. a.* bezaubern, beheren, besprechen; reitzen, to — one's ears to another man's tongue, sich von einem andern einnehmen lassen.
Charm'ed, *adj.* bezaubert.
Charm'er, *f.* der Zauberer, die Zauberinn; das Zaubermittel; my —, o Zaubermädchen!
Charm'ing, *f.* die Bezauberung; der Zauber, Reitz.
Charm'ing, *adj.* Charm'ingly, *adv.* bezaubernd, reitzend.
Charm'ingness, *f.* das Zauberische, der Reitz.
Char'nel, *adj.* Leichen oder Gebeine enthaltend. Charnel-house, das Beinhaus, Knochenhaus.
Charr, *s.* Char. to Charr, *s.* to Chark.
Charre, *f. T.* 30 gegossene Bleyklumpen (als Gewicht).
Char'ret, Char'riot, *s.* Chariot.
Chart, *f.* die Seekarte.
Char'ta magna, *f.* die Charta magna (das Reichsgrundgesetz Englands).
Char'tel, *f.* das Cartell, *s.* Cartel.
Char'ter, *f.* die Urkunde; der Gnadenbrief; Freybrief, das Privilegium; *figr.* Vorrecht. Charter-land, das Freygut.

to Char'ter, *v. a.* privilegiren.
Char'ter-house, *f.* die Carthäuse, das Carthäuserkloster.
Char'ter-party, *f. T.* die Certapartie (der Frachtcontract zwischen einem Schiffer und Schiffsbefrachter).
Char'vel, Char'vil, *s.* Chervil.
Char'-woman, *f.* die Tagelöhnerinn, Scheuerfrau.
Chary, *adj.* sorgfältig, behutsam, sparsam.
Chase, *f.* die Jagd; Verfolgung; das gejagte Wild; gejagte Schiff; Revier, Gehäge; *T.* die Schasse (im Ballspiele, der Ort, wo der Ball im zweyten Sprunge hinfällt, und das Zeichen, womit die Schasse markirt wird); in —, in (auf) der Flucht; to give —, Jagd machen.
to Chase, *v. a.* jagen, hetzen, nachsetzen, verfolgen, auf etwas Jagd machen; to — away, verjagen.
Chase, *f.* die Rinne auf der Armbrust; innere Länge und Weite eines Geschützes.
to Chase, *v. a.* einfassen, emailliren, *s.* to Enchase.
Chase, *f.* der Fink, *s.* Chaffinch.
Chase'-gun, *f.* das Jagdstück (die Kanone vorn auf dem Schiffe).
Chaser, *f.* der Jäger; Nachsetzer, Verfolger.
Chaser, *f.* der Emailleur, *s.* Enchaser.
Chasm, *f.* die Lücke, Kluft, der Schlund.
Chass'elas, *f.* der Gutedel. (Wein)
Chas'sy, *f.* der Rahmen, die Einfassung.
Chast, Chaste, *adj.* keusch, züchtig; rein.
to Chasten, *v. a.* züchtigen, strafen; kasteyen.
Chastening, *f.* das Züchtigen; Kasteyen.
Cháste-tree, *f.* der Keuschbaum, Klosterpfeffer (*Vitex agnus castus L. i. n.*).
to Chastise, to Chastize, *v. a.* züchtigen, strafen; zurecht weisen; bändigen, zähmen.
Chas'tisement, *f.* die Züchtigung; Zurechtweisung.
Chastiser, *f.* der Züchtiger.
Chastising, *f.* das Züchtigen; Bändigen.
Chas'tity, Chastness, *f.* die Keuschheit; Reinheit.
Chástly, *adv.* keusch, rein.
Chást-weed, *f.* das Katzenpfötlein. (Pflanzenname)
Chas'uble, *f.* die Casel, das Meßgewand.
to Chat, *v. n.* schwatzen, plaudern, waschen, schnattern.
Chat, *f.* das Geschwätz, Gewäsche; to hold —, schwatzen.
Chat, *f.* das Kätzchen an Bäumen.
Chat'elan, *f.* der Castellan, *s.* Castellain.
Chat'ellany, *f.* die Castellaney, *s.* Castellany.
Chat'tel, *f. T.* das Vermögen, die Habe; das Vieh, *s.* Cattle.
to Chat'ter, *v. n.* plaudern, schwatzen, plappern, schnattern; schwitschern, krächzen; klappern (mit den Zähnen).
Chat'ter, Chat'tering, *f.* das Geplauder, Geschwätz, Geschnatter; Geschwitschere; Geklapper. Chatter-pie, die schwatzende Elster. Chattering-plower, der langgeschwänzte Kibitz.
Chat'terer, *f.* der Schwätzer, Plauderer, Schnatterer; der Seidenschwanz (ein Vogel).
Chat'ting *f.* das Schwatzen, Plaudern.
Chat'ting, *adj.* schwatzhaft.
Chat'-wood, *f.* das Reisholz (zum Brennen).
Chaul'dron, *s.* Chalder.
Chaumontélle, *f.* eine Gattung Birnen.
to Chave, *s.* to Cave.
Chav'ender, *f.* der Kaulbarsch, Kaulkopf. (Fisch)
Chaw, *f.* der Kinnbacken (der Thiere).
to Chaw, *v. a.* kauen, *s.* to Chew.
Chaw'dron, *f.* das Eingeweide, die Kaldaune.
Cheap, *adj.* wohlfeil; *figr.* gering, gemein; good —, guten Kaufs, wohlfeil; she makes herself too —, sie macht sich zu gemein, wirft sich weg.
to Chéapen, *v. a.* handeln, feilschen; wohlfeiler machen, *figr.* herab setzen.
Chéapener, *f.* der Feilscher, Käufer.
Chéapening, *f.* das Handeln, Feilschen.
Chéaply, *adv.* wohlfeil.
Chéapness, *f.* die Wohlfeilheit.
Chear, &c. *s.* Cheer, &c.

to Cheat, *v. a.* betriegen (of, um etwas).
Cheat, *f.* der Betrug; Betrieger; to put a — upon one, einen betriegen.
Chéater, *f.* der Betrieger.
Cheating, *f.* das Betriegen.
Cheatingly, *adv.* betrüglich.
Check, *f.* der Stoß, Abfall; Einhalt, die Hemmung, Einschränkung; der Anstoß, das Aergerniß; Hinderniß; der Unfall; Verweis, die Züchtigung; der Namenszug, Schriftzug; *T.* Schach (*s.* Check-mate); the clerk of the —, der Obercontrolleur; to keep a — upon one, einen im Zaume halten; to give a —, Einhalt thun; einen Verweis geben; to take — at ..., sich stoßen an ..., sich an etwas ärgern, es übel nehmen; to go on —, herum schweifen; checks of conscience, Gewissensbisse.
to Check, *v.* Einhalt thun, einhalten, hemmen, zähmen, bändigen, einschränken; verweisen, schelten; stutzen, stocken, anstoßen; sich stoßen, an einander stoßen; Gegenrechnung führen, controlliren: Schriftzüge vergleichen, collationiren; to — one's talk, einem das Maul stopfen.
Check, *f.* die weiß und blau gewürfelte Leinwand.
to Check'er, *v. a.* bunt, schedig od. würflig machen, würfeln, buntfärbig auslegen. Checkered, buntschedig; ausgelegt; *figr.* untermengt.
Check'er, *f.* das Würfige. Checker-board, das Schachbret. Checker-wise, würflig. Checker work, die würfige od. bunt ausgelegte Arbeit.
Check'er, *f.* die Schatzkammer, *s.* Exchequer.
Check'-mate, *f.* Schachmatt; to —, schachmatt machen.
Check'-roll, *f.* die Hofstaatsliste.
Checkt, *pret.* & *part.* für: Check'ed, von to Check.
Check'y, *adj.* würflig, schedig, bunt.
Cheek, *f.* die Backe Wange, der Backen; — by jole, von Angesicht, mündlich; dicht bey; *vulg.* vertraulich; cheeks of a door, die Thürpfosten; cheeks of a ballance, die Schere, od. der Kloben einer Waage. Cheek-bone, der Backenknochen. Cheek-grafting, das Pfropfen in die Kerbe. Cheek-tooth, der Backenzahn, Stockzahn. Cheek-varnish, die Schminke.
Cheek'ed, *adj. in compos.* mit Backen, wangig; hollow-cheeked, hohlwangig.
to Cheep, *v. n. vulg.* piepen, schiepen.
Cheer, *f.* die Speise, Bewirthung; Freude, Fröhlichkeit, Lust, der Frohsinn, Muth; Jubel, das Freudengeschrey; die Miene, Geberde, das Gesicht; die Laune; of good —, guten Muths, aufgeräumt; to make good —, einen guten Tisch führen; heavy —, die Schwermuth; what —? wie gehts?
to Cheer, *v.* 1) *a.* (up) fröhlich machen, aufheitern, erfreuen; Muth machen, aufmuntern, anreizen; 2) *n.* up, fröhlich werden, sich aufheitern, frisch und munter seyn; sich lustig machen, wohlleben; einen Muth fassen; how — you? wie gehts denn? wie befinden Sie sich? — up! lustig! frisch!
Cheer'er, *f.* der Aufmunterer, Erheiterer; die Ergötzung.
Cheer'ful, *adj.* Cheer'fully, *adv.* heiter, fröhlich, lustig, munter, frisch, aufgeweckt.
Cheer'fulness, † Cheer'iness, *f.* die Heiterkeit, Munterkeit, der Frohsinn.
Cheer'less, *adj.* freudenlos, muthlos.
Cheer'ly, *adj.* & *adv.* heiter, froh, munter, frisch.
Cheer'y, *adv.* froh, lustig, munter.
Cheese, *f.* der Käse; 'tis no more like than chalk is like —, *prov.* sie gleichen einander gar nicht. Cheese-bowl, Cheese-fat, Cheese-vat, der Käsenapf, die Käseform. Cheese-cake, der Käsekuchen. Cheese-curds, der Quark. Cheese-lip, der Käselab. Cheese-monger, der Käsekrämer. Cheese-rennet, Cheese-runnet, Cheese-wort, das Waldstroh, Labkraut (*Galium verum L. i. n.*). Cheese-running, die Molken.
Chees'y, *adj.* käsig, käsicht.
Chel'sea, Chel'sey, *f.* Chelsea (ein Flecken bey London); das Invalidenhaus daselbst; to get —, ins

Invalidenhaus (Spital) kommen; Pension bekommen.
Chek'y, *s.* Checkered, unter to Checker.
Chel'y, *f.* die Krebsscheere.
Chémise, *f. T.* die Futtermauer eines Walles; fire —, das Brandhemd.
Chéquer, *s.* Checker.
to Cher'ish, *v. a.* pflegen, wohlthun, unterhalten, ernähren; erwärmen, warm halten; werth halten, sehr lieben; liebkosen.
Cher'isher, *f.* der Verpfleger, Erhalter, Wohlthäter; der etwas werth hält, sehr liebt.
Cher'ishing, †Cher'ishment, *f.* die Pflege, Erhaltung; das Werthhalten, Lieben.
Cher'ishingly, *adv.* zärtlich, liebkosend.
Chern, *s.* Churn.
Cher'ry, *f.* die Kirsche; der Kirschbaum. Cherry-bay, Cherry-laurel, die Kirschlorbeere. Cherry-orchard, der Kirschgarten. Cherry-pit, das Grübchen. Cherry-stone, der Kirschkern. Cherry-tree, der Kirschbaum.
Cher'ry, *adj.* kirschroth, kirschfarben; — cheeks, rothe Wangen. Cherry-cheeked, rothbäckig.
Chersonese, *f.* der Chersones, die Halbinsel.
Chert, *f.* der Quarz.
Cher'ub, *f.* der Cherub. Cherubim, *pl.* die Cherubim.
Cherúbic, Cher'ubine, *adj.* englisch.
to Cher'up, *v. a.* zwitschern, *s.* to Chirp.
Cher'vel, *f.* der Hirschbock.
Cher'vil, *f.* der Kerbel (*Chaerophyllum L i n.*).
Ches'lip, *f.* die Schweinslaus.
Ches'nut, *f.* die Kastanie; der Kastanienbaum; das Kastanienbraun. Chesnut-grove, Chesnut-plot, der Kastanienwald. Chesnut-tree, der Kastanienbaum.
Chess, *f.* Schach, das Schachspiel. Chess-board, das Schachbret. Chess-man, der Schachstein. Chess-player, der Schachspieler.
Chess'-apple, *f.* der wilde Sperberbaum, Sporapfel (*Crataegus aria L i n.*).
Chess'om, *f.* die lockere Erde.
Chess'-tree, *f. T.* der Scherbalken (an Schiffen).
Chest, *f.* die Kiste, Lade, der Kasten; die Brust; — of drawers, die Commode. Chest-foundered, engbrüstig, herzschlächtig, überritten. Chest-foundering, die Engbrüstigkeit, Herzschlächtigkeit.
to Chest, *v. a.* (in eine Lade ꝛc.) verwahren, einschließen.
Chest'ed, *adj. in compos.* broad-chested, breitbrüstig; hollow-chested, weitbrüstig.
Ches'nut, *f.* die Kastanie ꝛc. *s.* Chesnut, &c.
Ches'ton, *f.* eine Art Pflaumen.
Chev'age, *f.* die Fremdensteuer.
Chevalier, *f.* der Ritter; Cavalier.
Chevaux-de-Frise, *f. pl. T.* die Spanischen Reiter.
Chev'en, *s.* Chavender, & Chub.
Chev'eril, *f.* † die Ziege; das Ziegenleder; *figr.* — conscience, ein weites Gewissen.
Chev'in, *f.* der Cabliau.
Chev'ron, *f. T.* der Sparren, Balken (im Wapen).
Chev'ronel, *f. T.* der halbe Sparren (im Wapen).
to Chew, *v.* kauen, käuen, beißen; überlegen, bedenken, sinnen (upon, auf etwas); he chews revenge, er sinnt auf Rache.
Chew, *f.* der Mund voll.
Chew'ing, *f.* das Kauen; *figr.* Bedenken.
Chib'bol, *s.* Cibol, Ciboul.
Chicane, *f.* die Chicane; to — *v. n.* chicaniren.
Chicáner, *f.* der Chicaneur; Sophist.
Chicánery, *f.* das Chicaniren.
Chich, Chich'ling, *s.* Chick-pea.
Chich'ling (-vetch), Chick'ling (-vetch), *f.* die Platterbse, Feldwicke (*Lathyrus L i n.*).
Chick, Chick'en, *f.* das Küchlein, Hühnchen. Chicken-hearted, feige, zaghaft. Chicken-pox, die Windblattern, Schafpocken. Chick-weed, der Hühnerdarm (*Alsine L i n.*).
Chick'ling, *f.* das Küchlein.
Chick'-pea, *f.* die Kichererbse (*Cicer L i n.*).
Chid, *pret.* Chid, Chid'den, *part.* von dem folgenden Zeitwort.
to Chide, *v. ir.* schelten, schmälen, keifen, zanken, ausschelten, verweisen.
Chider, *f.* der Scheltende, Zänker.
Chiding, *f.* das Schelten, ꝛc.
Chidingly, *adv.* mit Schelten, Schmälen.
Chief, *adj.* oberst, vornehmst, höchst; vorzüglich; Lord — justice, der Oberrichter.
Chief, *f.* das Haupt, Oberhaupt, der Anführer, Chef; commander in —, der oberste Befehlshaber.
Chiéfest, *adj.* oberst, vornehmst.
Chiéfless, *adj.* ohne Haupt, ohne Anführer.
Chiéfly, *adv.* vornehmlich, vorzüglich, hauptsächlich.
Chiéfry, *f.* der Erbzins, die Lehnrente.
Chiéftain, *f.* das Haupt, der Anführer; Stammhalter.
†Chiev'ance, *f.* der Wucher, das Aufgeld.
Chieve, *f.* der Staubfaden ꝛc. *s.* Chive.
Chife, *f.* die Feile, *s.* Chive.
Chil'blain, *f.* die Frostbeule.
Child, *f.* das Kind; from a —, von Kindheit auf; to be past a —, kein Kind mehr seyn; with —, schwanger; to get with —, schwängern. Child-bearing, das Gebären, die Niederkunft. Child-bed, das Kindbett. Child-birth, die Geburt, Niederkunft.
to Child, *v. a.* gebären; *figr.* hervor bringen.
Childed, *adj.* Kinder habend, beerbt.
Chil'dermass-day, *f.* der Kindertag (28. Dec.).
Childhood, *f.* die Kindheit; das Knabenalter.
Childish, *adj.* Childishly, *adv.* kindisch.
Childishness, *f.* das kindische Wesen; die Unschuld.
Childless, *adj.* kinderlos, unbeerbt.
Childlike, *adj.* kindlich; kindisch.
Chil'dren, *f. pl.* (von Child) Kinder.
Chile, Chilification, &c. *s.* Chyle, &c.
Chil'iad, *adj.* die Chiliade, das Tausend, Jahrtausend.
Chil'iast, *f.* der Chiliast (Anhänger des tausendjährigen Reichs).
Chill, *adj.* kalt; erfroren; (*figr.*) frostig.
Chill, *f.* die Kälte, der Frost, Schauer.
to Chill, *v.* kalt machen, durchkälten; frieren, gefrieren, schauern; erstarren, erfrieren.
Chill'ing, *f.* das Durchkälten; der Frost.
Chill'iness, Chil'ness, *f.* die Kälte, der Schauer.
Chill'y, *adj.* kältlich, fröstelnd.
Chimb, *f.* die Kimme, Zarge.
Chime, *f.* der Einklang, die Harmonie, übereinstimmung; das Anschlagen an eine Glocke, Beiern; Glockenspiel.
to Chime, *v.* anschlagen (an die Glocke), beiern; klingen, tönen; einstimmen, stimmen.
Chiméra, *f.* die Chimäre, das Hirngespinnst.
Chimer'ical, *adj.* chimärisch, eingebildet.
Chimer'ically, *adv.* chimärisch.
Chim'inage, *f.* das Wegegeld durch einen Forst.
Chim'ist, *s.* Chymist.
Chim'mar, *f.* der Bischofsrock, Chorrock.
Chim'ney, *f.* die Feueresse, der Schornstein, Kamin; (Herd) Chimney-corner, die Feuerseite; at the —, im Kaminwinkel, am warmen Ofen. Chimney-money, das Kamingeld, Herdgeld; — man, der Einnehmer desselben. Chimney-piece, das Kaminstück (Gemälde). Chimney-sweeper, der Schornsteinfeger, Essenkehrer.
Chin, *f.* das Kinn. Chin-cloth, das Kinnband.
China, *f.* China (Reich in Asien); das Porzellan. China-ink, die Tusche. China-man, der Porzellanhändler. China-orange, die Apfelsine. China-shop, das Porzellangewölbe. China-ware, das Porzellan. China-woman, die Porzellanhändlerinn.
China-, China-root, *f.* die China, Chinarinde, Fieberrinde (*Cinchona L i n.*).
Chinch, *f.* die Wanze.
Chin'-cough, *f.* der Keichhusten.
Chine, *f.* der Rückgrat; das Rückenstück, Kreuz.
to Chine, *v. a.* den Rückgrat zerbrechen, kreuzlahm machen.

Chinese, *adj.* Chinesisch. — *s.* der Chinese.
Chin'gle, *s.* der Gries, grobe Sand.
Chink, *s.* die Ritze, der Riß, Spalt.
to Chink, *v. n.* sich spalten, springen, aufreißen.
Chink, *s.* der Klang (des Geldes ꝛc.); *figr.* die Münze, das kleine Geld.
to Chink, *v.* klingen, klimpern (mit dem Gelde).
Chink'y, *adj.* rissig, klüftig.
Chin'ned, *adj in compos.* long-chinned, mit langem Kinne.
Chint, **Chints**, *s.* der Zitz.
Chiop'pine, *s.* der hohe Weiberschuh.
to Chip, *v. a.* klein schneiden, schnitzen, schnitzeln; behauen; beraspeln, abraspeln.
Chip, *s.* das Stückchen, Schnittchen, Schnittsel, der Span; 'tis a — of the old block, *prov.* es ist der leibhafte Vater. Chip-ax, das Breitbeil, Schlichtbeil. Chip-box, die Schachtel. Chip-hat, der Basthut.
Chip'per, *s.* der Schnitzende, Behauende.
Chip'ping, *s.* das Schnitzen ꝛc.; Stückchen, Schnittchen. Chipping-knife, das Hackmesser.
Chirag'ra, *s.* das Chiragra, die Gicht an Händen.
Chirag'rical, *adj.* am Chiragra leidend.
Chirog'rapher, **Chirog'raphist**, *s.* der Schreiber; chirographarische Gläubiger, Schuldner (dessen Recht sich nur auf eine Handschrift gründet).
Chirog'raphy, *s.* die Schreibekunst; Handschrift.
Chirol'ogy, *s.* die Händesprache, Fingersprache.
Chir'omancer, *s.* der Chiromant (der aus den Händen wahrsagt).
Chir'omancy, *s.* die Chiromantie, Wahrsagerey aus den Händen.
Chiroman'tical, *adj.* chiromantisch.
to Chirp, *v.* 1) *n.* zirpen, zwitschern, pfeifen; 2) *a.* erfreuen, fröhlich machen.
Chirp, *s.* das Zirpen, Gezwitscher, Pfeifen.
Chirp'er, *s.* der Zwitschernde, Pfeifende.
Chirp'ing, *s.* das Zirpen, Pfeifen. — *adj.* erfreuend, froh; — cup, das Räuschchen.
to Chirr, *v. n.* zirren (wie eine Taube).
Chirur'geon, *s.* der Wundarzt, *s.* Surgeon.
Chirur'gery, *s.* die Wundarzeneykunst, *s.* Surgery.
Chirur'gic, **Chirur'gical**, *adj.* chirurgisch.
Chis'el, *s.* der Meißel.
to Chis'el, *v. a.* meißeln, ausmeißeln.
Chit, *s.* das Kätzchen; der Bala, die Rotznase.
Chit, *s.* der Keim, die Sprosse; Sommersprosse.
to Chit, *v. n.* keimen, sprossen.
Chit'chat, *s.* der Schnickschnack, das Geplauder, Gewäsch; — of the day, *vulg.* frische Neuigkeiten.
Chit'terling, *s.* die Kalbaune, Kuttel; Wurst.
Chit'ty, *adj.* kindisch; — face, das kindische Gesicht; der Bala; Schöps, Dummkopf.
†**Chiv'alrous**, *adj.* ritterlich, tapfer.
Chiv'alry, *s.* die Ritterschaft; Ritterwürde; das Ritterleben, Ritteramt.
Chive, *s.* der Staubfaden; die kleine Zwiebel, chives, *pl.* der Schnittlauch.
Chive, *s.* die Feile; Säge; das Messer.
Chiv'et, *s.* die Wurzelfaser.
Chivey, *s. vulg.* das Ausschelten, der Verweis; to give one a hearty —, einem den Text derb lesen.
Chiving-bag, *s.* die Reittasche.
Chiz'el, *s.* Chisel.
Chlorósis, *s.* die Bleichsucht.
Chuck, *s.* Chuck.
Choc'olate, *s.* die Cacaobohne; Schokolate. Chocolate-mill, Chocolate-stick, der Quirl dazu.
Chode, *pret.* (von to Chide) schalt.
Choice, *s.* die Wahl; Sorgfalt; Auswahl, der Kern; Vorrath; to make — of, wählen; take your —, wählen Sie (thun Sie) was ob. wie Sie wollen.
Choice, *adj.* auserlesen, vortrefflich; wählerisch, genau, sparsam; sorgfältig; to be — of ..., mit etwas karg seyn; es wohl verwahren.
Choice'less, *adj.* nicht die Wahl habend, gezwungen.
Choice'ly, *adv.* auserlesen, vortrefflich; sorgfältig.
Choice'ness, *s.* die Auserlesenheit; Sorgfalt, Feinheit.
Choir, *s.* der Chor; das Chor.
Choke, *s.* der Bart an der Artischocke.
to Choke, *v. a.* ersticken, würgen, erwürgen; stopfen, verstopfen, hemmen, hindern; to — up, verstopfen. Choke-pear, die Würgbirn, Art herber Birnen; *figr.* Pille; der Knebel. Choke weich, Choke-weed, die Stickwurz.
Chóker, *s.* der Erstücker, Würger; die Maulsperre.
Chóking, *s.* das Erstücken, Würgen; Stopfen.
Chóky, *adj.* erstickend, würgend; herbe: Choky-pear, *s.* Choke-pear, *figr.*
Chol'er, *s.* die Galle; der Zorn.
Chol'eric, *adj.* cholerisch, gallsüchtig; jähzornig, zornig.
Chol'ericness, *s.* das Choleri'sche; cholerische Temperament, die Neigung zum Zorn, zum Ärger.
Chol'ic, *s.* Colic.
to Choose, *v. ir.* wählen; vorziehen, lieber wollen, mögen; I don't — to follow his advice, ich mag seinem Rathe nicht folgen; to —, vorzugsweise, vor allen Dingen; I can't — but weep, ich muß durchaus weinen; — then, so laßt es denn bleiben; to — out, auswählen, aussuchen.
Choos'er, *s.* der Wählende; (*adj*) wählerisch, ekel.
Choos'ing, *s.* das Wählen, die Wahl.
to Chop, *v.* hauen, hacken, spalten; zerhauen, zerhacken, zerschneiden; stoßen; schnappen, haschen, greifen (at, nach etwas); plötzlich und heftig thun; ändern, wechseln, verwechseln; tauschen, vertauschen; Worte wechseln, streiten; to — logic with one, *vulg.* mit einem disputiren; the wind chops about, der Wind springt um; to — in, (into) plötzlich hinein kommen; to — off, abhauen, abhacken; to — up, wegschnappen; to — upon, aufstoßen; überrumpeln, überfallen.
Chop, *s.* das Stück, der Schnitt, Bissen, die Schnitte; der Riß, Ritz, Spalt; mutton-chops, die Hammelschnitte. Chop-house, die Garküche.
Chopin, *s.* der Schoppen, das Nößel.
Chop'per, *s.* der Hacker; das Hackmesser.
Chop'ping, *s.* das Hauen, Hacken ꝛc. (*s.* to Chop); — *adj.* hauend, hackend; *vulg.* derb, stark, gut genährt. Chopping-block, der Hackblock, Haublock. Chopping-board, das Hackbret. Chopping knife, das Hackmesser.
Chop'py, *adj.* rissig, rizig, spaltig.
Chops, *s. pl.* die Schnitzel (*s.* Chop); der Kinnbacken, das Maul; die Mündung; to set one's — a watering, *vulg.* einem das Maul wässerig machen.
Chopt, *pret.* & *part.* für: Chopped, von to Chop.
Choral, *adj.* zum Chor gehörig; singend. — *s.* der Choral.
Chord, *s.* die Saite; *T.* Sehne (in der Geometrie).
to Chord, *v. a.* mit Saiten beziehen, besaiten.
Chordée, *s.* die Harnstrenge.
Chórion, *s.* das Aderhäutchen, Netz der Nachgeburt.
Chor'ister, *s.* der Chorsänger, Sänger.
Chorog'rapher, *s.* der Länderbeschreiber.
Chorograph'ical, *adj.* Chorograph'ically, *adv.* chorographisch.
Chorog'raphy, *s.* die Länderbeschreibung.
Chórus, *s.* das Chor.
Chose, *pret.* Chose, *or* Chósen, *part.* von to Choose.
Chough, *s.* die Steindohle, Bergdohle, Krähe.
Choule, *s.* der Kropf (eines Vogels).
to Chouse, Chowse, *v. a.* betriegen, hintergehen, anführen, äffen, zum Besten haben.
Chouse, Chowse, *s.* der Betrug, Possen, Streich; das Äffchen, der Narr, einfältige Mensch.
Chous'er, Chows'er, *s.* der Betrieger.
Chous'ing, Chows'ing, *s.* das Betriegen, Äffen.
to Chow'ter, *v. n.* murren, brummen.
Chow'tering, *s.* das Murren.
Chris, *s. abbr.* (für: Christian) Christel.
Chrism, *s.* das Salböhl, der Chrysam.
Chris'male, *s.* das Taufmützchen; Westerhemd.
Chris'matory, *s.* das Gefäß zum Salböhle.
Chris'om, *s.* das Kind, welches innerhalb eines Mo-

nats nach der Geburt stirbt. Crisom-cloth, das mit Chrysam gesalbte Tuch der neugebornen Kinder. Westerhemd.
Christ, *f.* Christus. Christ-cross-row, das Abc-buch. Christ-thorn, der Christdorn, Stechdorn.
to Chris'ten, *v. a.* taufen. Christen-name, der Taufname, *s.* Christian-name.
Chris'tendom, *f.* die Christenheit.
Chris'tening, *f.* die Taufe, Kindtaufe.
Chris'tian, *f.* der Christ; Christian; Christine. Christian-name, der Taufname, Vorname. Christian-like, christenmäßig, christlich. Christian-poney, *vulg.* der Sänftenträger.
Chris'tianly, *adj.* Chris'tianly, *adv.* christlich.
Chris'tianisme, *f.* das Christenthum; die Christenheit.
Christian'ity, *f.* das Christenthum.
to Chris'tianize, *v. a.* zum Christen machen.
Christ'mas, *f.* Weihnachten, das Christfest. Christmas-box, das Weihnachtsgeschenk, der heil. Christ. Christmas-day, der erste Weihnachtstag, Christtag. Christmas-flower, Christmas-rose, die schwarze Nieswurz (*Helleborus Lin.*).
Chris'topher, *f.* Christoph.
Chromat'ic, *adj. T.* chromatisch (in der Musik, durch verschiedene halbe Töne laufend); Farben betreffend. — *f.* die Farbengebung.
Chrómis, *f.* der Brassen. (ein Fisch)
Chron'ical, Chron'ic, *adj.* chronisch, langwierig (von Krankheiten); zu einer Chronik gehörig.
Chron'icle, *f.* die Chronik, das Jahrbuch.
to Chron'icle, *v. a.* nach der Zeitfolge beschreiben, aufzeichnen.
Chron'icler, *f.* der Chronikschreiber, Geschichtschreiber.
Chron'ogram, *f.* das Chronogram (eine Inschrift ꝛc. worin die Jahrzahl durch Buchstaben ausgedrückt ist).
Chronogrammat'ical, *adj.* chronogrammatisch.
Chronogram'matist, *f.* der Chronogrammenschreiber.
Chronog'raphy, *f.* die Zeitbeschreibung.
Chronol'oger, Chronol'ogist, *f.* der Chronolog, Zeitrechner.
Chronolo'gical, *adj.* Chronolo'gically, *adv.* chronologisch.
Chronol'ogy, *f.* die Chronologie, Zeitrechnung.
Chronom'eter, *f. T.* der Zeitmesser.
Chrys, *f. abbr.* für: Chrysostom.
Chrys'alis, *f.* die Puppe einer Raupe ꝛc.
Chrys'anteuon, *f.* die Goldblume.
Chrys'ocol, *f.* das Berggrün; der Goldleim; Borax.
Chrys'olite, *f.* der Chrysolith. (Edelstein)
Chrys'opoeia, *f.* die Goldmacherey.
Chrys'oprase, *f.* der Chrysopras. (Edelstein)
Chrysos'tom, *f.* Chrysostomus.
Chub, *f.* der Kaulbarsch; Tölpel.
Chub'-cheeked, *adj. vulg.* backig.
Chub'bed, Chub'by, *adj.* dickköpfig, backig.
to Chuck, *v.* glucken, locken; unter das Kinn schlagen, das Kinn rütteln; stoßen, schuppen.
Chuck, *f.* das Glucken; Hühnchen (als Liebkosungswort); der Schlag unter das Kinn, Kinngriff. Chuck-farthing, das Grübchenspiel.
to Chuc'kle, *v.* aus vollem Halse lachen, kichern; glucken, locken; *figr.* liebkosen.
Chuc'kle, *f.* der Grobian. Chuckle-headed, grob, dumm.
†Chuet, *f.* das gebackte Fleisch, Gebackte.
Chuff, *f.* der Grobian, Lümmel.
Chuff'ily, *adv.* muffig, mürrisch.
Chuff'iness, *f.* die Grobheit, Tölpeley; Muffigkeit.
Chuff'y, *adj.* grob, tölpisch; muffig, mürrisch.
Chum, *f.* der Stubenbursch (auf der Universität).
Chum, *f. vulg.* der Taback zum Kauen.
Chump, *f.* das Stück; — of wood, der Klotz.
Church, *f.* die Kirche. Church-ale, das Kirchweihfest, die Kirmse. Church-attire, der Kirchenornat. Church-authority, die kirchliche Gewalt. Church-book, das Kirchenbuch. Church-chopper, der Abtrünnige, Abgefallene. Church-discipline, die Kirchenzucht. Church-land, das Kirchenaut. Church-litten, Church-yard, der Kirchhof, Gottesacker. Church-man, der Geistliche; Mitglied der Engl. Kirche, Bischöflichgesinnte. Church-martin, die Kirchschwalbe, Mauerschwalbe. Church-owl, die Kircheule. Church-porch, der Vorhof einer Kirche. Church-reeve, Church-warden, der Kirchenälteste, Kirchenvorsteher, Kirchvater. Church-robber, der Kirchenräuber. Church-robbing, der Kirchenraub. Church-woman, die Bischofskirchgesinnte.
to Church, *v. a.* (eine Wöchnerinn) zur Kirche führen; (für sie) von der Kanzel danken; she is churched, sie hat ihren Kirchgang gehalten.
Church'ing, *f.* der Kirchgang (einer Wöchnerinn).
Churl, *f.* der Bauer, Grobian, Flegel; Knicker, Filz; to put a — upon a gentleman, *vulg.* Bier nach Wein (Wasser nach Bier ꝛc.) trinken.
Churl'ish, *adj.* Churl'ishly, *adv.* bäurisch, grob, wild, rauh, plump; hart, starr, spröde, strenge; filzig, karg, jähe; lästig.
Churl'ishness, *f.* die Grobheit, Rauhigkeit, Härte; Filzigkeit, Knickerey.
Churme, *f.* das Getöse, der Lärm.
to Churn, *v. a.* buttern, kernen; schütteln.
Churn, *f.* das Butterfaß. Churn-owl, der Ziegensauger (Art Schwalbe). Churn-staff, der Butterstößel.
Churn'-worm, *f.* die Werre, Feldgrille.
to Chuse, *v. a.* wählen, ꝛc. *s.* to Choose.
to Chut'ter, *v.* brummen ꝛc. *s.* to Jounder.
Chylaceous, *adj.* den Chylus betreffend.
Chyle, *f.* der Chylus, Milchsaft, Nahrungssaft.
Chylifac'tion, Chylification, *f.* die Verwandlung in Nahrungssaft.
Chylifac'tive, Chylifac'tory, Chylopoet'ic. *adj.* in Milchsaft verwandelnd.
Chy'lous, *adj.* von od. aus Milchsaft; wie Chylus.
Chym'ical, Chym'ic, *adj.* Chym'ically, *adv.* chymisch.
Chym'ist, *f.* der Chymiker, Scheidekünstler.
Chym'istry, *f.* die Chymie, Scheidekunst.
Chym'osis, *f.* die Geschwulst der Augenbraunen.
to Chyn, to Chyne, *v. a.* spalten.
Cibárious, *adj.* zu den Speisen gehörig; eßbar.
Cib'ol, Cib'oul, *f.* die Zipolle, kleine Zwiebel, Schalotte.
Cic'atrice, *f.* die Narbe.
to Cic'atrice, *v.* Narben machen; sich narben, vernarben.
Cicatric'ula, *f.* die Narbe im Ey, der Hahnentritt.
Cicatrisant, *adj.* & *f.* Cicatrisive, *adj.* Narben machend oder lassend, vernarbend. (von Heilmitteln)
Cicatrisation, *f.* das Narben, Vernarben.
to Cic'atrize, *s.* to Cicatrice.
Cic'atrized, *adj.* vernarbt, zugeheilt.
Cic'ely, *f.* der Steinkümmel (*Seseli Lin.*); das Kerbelkraut (*Chaerophyllum Lin.*); sweet —, der Spanische Kerbel (*Scandix odorata Lin.*); wild —, der Schierling (*Cicuta Lin.*); silken —, die Schwalbenwurz (*Asclepias Lin.*).
Cich, Cich-pea, Cichling, *s.* Chick-pea, Chichling-vetch &c.
Cichora'ceous, *adj.* cichorienartig.
Cich'ory, *f.* die Cichorie, *s.* Succory.
Cic'ily, *s.* Cecily.
to Cic'urate, *v. a.* zähmen, zahm machen.
Cicuration, *f.* die Zähmung.
Cicúta, *f.* der Schierling.
†Cid, *f.* der Herr; valiant —, der Held.
Cider, *f.* der Cider, Obstwein, Äpfelwein ꝛc.
Cíderist, *f.* der Cidermacher, Verkäufer.
Cíderkin, *f.* der geringe Cider.
to Ciel, &c. *s.* to Ceil, &c.
Ciérge, *f.* die Kerze, Wachskerze.
Cil'ery, *f. T.* das Laubwerk an Säulen.
Cil'iary, *adj.* zu den Augenliedern gehörig.
Cili'cious, *adj.* hären.
Cim'bal, *s.* Cymbal.
Cimel'iarch, *f.* der Sacristan, Kirchner.
Cim'eter, *f.* der Säbel.

Cin'cater, *f. vulg.* der Funfziger. (50 Jahr alt)
Cinc'ture, *f.* der Gürtel; Umfang; *T.* Gurt, Saum (oben an einer Säule).
Cin'der, *f.* die ausgeglühte Kohle, gelöschte Steinkohle; smith's cinders, die Löschkohlen, Schmiedekohlen. Cinder-woman, Cinder-wench, die Kohlensammlerinn, der Aschenbrödel.
Cinerátion, *f. T.* die Verbrennung zu Asche.
Cineri'tious, *adj.* aschicht, aschhaft.
Ciner'ulent, *adj.* voll Asche, aschig.
Cin'gle, *f.* der Pferdegurt; eine Art Rothlauf.
Cin'nabar. Cin'ober, *f.* der Zinnober.
Cin'namom, *f.* der Zimmt, Canel. Cinnamon-water, das Zimmtwasser, der Zimmtbranntwein.
Cinque, *f.* & *adj.* die Fünf, fünf (auf Würfeln und in der Karte). Cinque-foil, das Fünffingerkraut (*Potentilla Lin.*). Cinque-ports, die fünf Häfen (in England). Cinque-quatre, vier und fünf auf den Würfeln. Cinque-spotted, fünfflecktig.
Cion, *f.* der Schößling, das Schoßreis; Pfropfreis.
Cip'erous, *s.* Cyperus.
Cipers, *f.* der seidene Krepp, Seidenflor.
Cipher, *f.* die Ziffer; Null; der Buchstab, geheime Schrift zug.
to Cipher, *v.* rechnen; mit geheimen Zeichen schreiben.
Cipherer, *f.* der Rechner.
Ciphering, *f.* das Rechnen, ꝛc.
Cipres, *s.* Cipers.
Circéan, *adj.* die Circe angehend, Circäisch.
to Cir'cinate, *v.* 1) *a.* rund machen, ründen; rund abmessen, abzirkeln; 2) *n.* rund herum gehen.
Circinátion, *f.* die Ründung, Runde; Abzirkelung.
Cir'cingle, *f.* der Gurt ꝛc. *s.* Surcingle.
Cir'cle, *f.* der Zirkel, Kreis; Umkreis, Umfang. Circle-wise, zirkelförmig, in Zirkel.
to Cir'cle, *v.* sich im Kreise (um etwas) drehen, herum gehen; umgeben; to — in, einschließen; einschränken; to — in the polite world, in der großen Welt vorkommen.
Circ'led, *adj.* kreisförmig.
Circ'let, *f.* (der kleine Zirkel;) Schlüsselring.
Circ'ling, *adj.* zirkelförmig, kreisförmig.
Cir'cuit, *f.* der Umlauf, Kreislauf; die Zirkelfläche; der Umkreis, Umfang; Kreis, Canton, Gerichtsbezirk; Umschweif; to make a —, Umschweife machen, um die Sache herum gehen; to go the —, in den Bezirken herum reisen, um da Gericht zu halten.
to Cir'cuit, *v. n.* rund herum gehen.
Circuitéer, *f.* was im Kreise herum geht; der im Kreise herum reiset.
Circui'tion, *f.* der Kreislauf, Umlauf; Zirkel, Umschweif.
Circ'ular, *adj.* zirkelrund, kreisförmig; umlaufend; *figr.* gemein; — mind, ein eingeschränkter Kopf; — letter, das Kreisschreiben, Circulare.
Circular'ity, Circ'ularness, *f.* die Zirkelform.
Circ'ularly, *adv.* kreisförmig, im Zirkel.
to Circ'ulate, *a.* 1) *n.* im Umlauf seyn, circuliren; 2) *a.* in Umlauf bringen.
Circ'ulating, *part.* circulirend; — library, die Lesebibliothek.
Circulátion, *f.* der Kreislauf, Umlauf.
Circ'ulatory, *adj.* circulirend. — *f. T.* der Circulirkolben.
Circumaggerátion, *f.* das Aufhäufen rings herum, die Umdämmung.
Circumam'biency, *f.* das Umgehen, der Einschluß.
Circumam'bient, *adj.* umgebend, einschließend.
to Circumam'bulate, *v. n.* herum gehen.
Circumambulátion, *f.* das Herumgehen.
to Cir'cumcise, *v. a.* beschneiden (die Vorhaut).
Cir'cumciser, *f.* der Beschneider.
Circumci'sion, *f.* die Beschneidung.
to Circumdúct, *v. a. T.* aufheben, vernichten.
Circumduc'tion, *f.* die Herumführung; *T.* Aufhebung.
Circum'ference, *f.* der Umkreis.
to Circum'ference, *v. a.* umgeben, einschließen.
Circumferent'or, *f. T.* das Astrolabium.
Cir'cumflex, *f. T.* der Circumflex (das Tonzeichen ~).
Circum'fluence, *f.* die Umflossenheit.
Circum'fluent, Circum'fluous, *adj.* umfließend.
Circumforáneous, *adj.* herumziehend, hausirend.
to Circumfúse, *v. a.* herum gießen; *figr.* verbreiten.
Circumfúsile, *adj.* umgießbar.
Circumfúsion, *f.* die Umgießung; *figr.* Verbreitung.
to Circum'gyrate, *v. a.* rings umdrehen; rollen, zusammen rollen.
Circumgyrátion, *f.* das Umdrehen, Rollen.
Circumince'sion, *f. T.* die Vereinigung der 3 göttlichen Personen zu einem Wesen.
Circumi'tion, *f.* das Herumgehen.
Circumjácent, *adj.* umliegend.
Circumjóvial, *adj.* um Jupiter her.
Circumligátion, *f.* die Umbindung; Binde.
Circumlocútion, *f.* die Umschreibung, der Umschweif.
Circummúred, *adj.* ummauert.
Circumnav'igable, *adj.* umschiffbar.
to Circumnav'igate, *v. a.* umschiffen, umsegeln.
Circumnavigátion, *f.* die Umsegelung.
Circumnav'igator, *f.* der etwas umschifft, Weltumsegler.
Circumplicátion, *f.* die Umwickelung.
Circum'polar, *adj.* um den Pol befindlich.
Circumposi'tion, *f.* das Setzen od. Stellen im Kreise.
Circumrásion, *f.* die Umschabung, Umschälung.
Circumrotátion, *f.* das Umdrehen, Umlaufen.
to Circumscribe, *v. a.* umschreiben, beschreiben, umgrenzen; einschränken.
Circumscrip'tion, *f.* die Umschreibung, Beschreibung, Umgrenzung; Einschränkung.
Circumscrip'tive, *adj.* umschreibend, umgrenzend.
Cir'cumspect, Circumspec'tive, *adj.* vorsichtig, achtsam, behutsam.
Circumspec'tion, Cir'cumspectness, *f.* die Vorsichtigkeit, Achtsamkeit, Behutsamkeit.
Cir'cumspectly, Circumspec'tively, *adv.* vorsichtig.
Cir'cumstance, *f.* der Umstand, Zustand, Zufall.
Cir'cumstanced, *adj.* umständlich (beschrieben); in Umständen, beschaffen.
Cir'cumstant, *adj.* umher befindlich.
Circumstan'tial, *adj.* umständlich; zufällig.
Circumstantial'ity, *f.* die Umständlichkeit, der Zufall.
Circumstan'tially, *adv.* umständlich; zufällig; den Umständen gemäß.
to Circumstan'tiate, *v. a.* umständlich beschreiben; in Umstände versetzen.
Circumstan'tiated, *adj.* umständlich; beschaffen.
to Circumval'late, *v. a.* umschanzen.
Circumvallátion, *f.* die äußere Umschanzung, *T.* Circumvallationslinie.
Circumvec'tion, *f.* das Herumfahren, die Herumführung.
to Circumvént, *v. a.* listig hintergehen, überlisten.
Circumvent'er, *f.* der listige Betrieger.
Circumvent'ing, Circumven'tion, *f.* der listige Betrug, die Ueberlistung, Hinterlist.
to Circumvést, *v. a.* rings umher bekleiden.
Circumvolátion, *f.* das Herumfliegen.
to Circumvólve, *v. a.* umwälzen, herum drehen.
Circumvolútion, *f.* die Umwälzung, Umdrehung; Windung (an einer Säule).
Cir'cus, Cirque, *f.* der Circus (bey den Römer, ein großer rund umbauter Schauplatz).
Cis'alpine, *adj.* diesseits der Alpen.
Cis, *f. abbr.* für: Cecily.
Cis'ars, Cis'ers, *f. pl.* die Schere, *s.* Scissars.
Cis'soid, *f. T.* die Cissoide (Art krummer Linie).
Cist, *f.* der Kasten; die Decke, Haut (eines Geschwürs).
Cist'ed, *adj.* (in eine Haut) eingeschlossen.
Cister'cian, *f.* der Cisterzienser (-Mönch).
Cis'tern, *f.* die Cisterne, der Wasserkasten, Wassertrog, das Becken; der Kühleimer.

Cis'tus, *f.* das Cistenröschen.
Cit, *f.* der armselige Bürger, Spießbürger, Philister.
Cit'adel, *f.* die Citadelle.
Cital, Citation, *f.* die Citation, Vorladung (vor Gericht); Anführung, Erwähnung.
Citatory, *adj.* vorladend; — letter, die schriftliche Citation.
to Cite, *v. a.* citiren, vorladen, bescheiden, vorfordern; auffordern; anführen (Schriftstellen).
Citer, *f.* der Vorforderer, Forderknecht; Anführer (einer Stelle *ꝛc.*)
Cit'ess, *f.* die Bürgerinn, Städterinn.
Cith'ern, *f.* die Zither.
Citing, *f.* das Citiren *ꝛc.* Anführen.
Cit'izen, *f.* der Bürger. — *adj. or* Citizen-like, bürgerlich, bürgermäßig.
Cit'rine, *adj.* citronengelb. — *f.* der citronenfarbige Krystall.
Cit'ron, *f.* die Citrone. Citron-tree, der Citronenbaum. Citron-water, der Citronenbranntwein.
Cit'rul, *f.* die Wassermelone, der Kürbiß (*Anguria Lin.*).
Cit'tern, *s.* Cithern.
Cit'y, *f.* die Stadt, bischöfliche Stadt. — *adj.* städtisch, bürgerlich.
Cives, *f.* der Schnittlauch, *s.* Chives.
Civ'et, *f.* der Zibeth; (civet-cat) die Zibethkatze.
Civ'ic, *adj.* bürgerlich; — crown, die Bürgerkrone.
Civ'il, *adj.* bürgerlich, civil; einheimisch, innerlich; höflich, gesittet. Civil-list, die Civilliste (das Verzeichniß der dem Könige von England zugestandenen jährlichen Summen, und diese Summen selbst.
Civil'ian, *f.* der Civilist, Rechtsgelehrte.
Civilisation, *f.* die Sittenverbesserung, Verfeinerung; *T.* Verwandlung eines peinlichen Prozesses in einen Civilprozeß.
Civil'ity, *f.* der bürgerliche Zustand; die Höflichkeit. Civility-money, das höfliche Geschenk.
to Civ'ilize, *v. a.* gesittet machen, verfeinern.
Civ'illy, *adv.* bürgerlich; gesittet, höflich, artig.
Civ'ism, *f.* der Bürgersinn, die Bürgertugend.
Ciz'ars, *s.* Cisars, Scissars.
Cize, *f.* die Größe, *ꝛc. s.* Size.
Clack, *f.* das Klappern, Rasseln; Plappern, Plaudern; Geklatsche; die Rassel, Klapper; Klatsche; das Mühlglöckchen; to set one's — a going, *vulg.* anfangen zu plappern. Clack-goose, die Baumgans.
to Clack, *v. n.* klappern, rasseln; plappern, plaudern, klatschen.
to Clack wool, *v. a.* die Schafsmarke aus der Wolle ausschneiden.
Clack'er, *f.* die Klapper.
Clack'ing, *f.* das Klappern, Rasseln, *ꝛc.*
Clad, *part.* (von to Clothe) & *adj.* gekleidet, angethan.
to Claim, *v. a.* Anspruch machen, fordern.
Claim, *f.* der Anspruch, die Forderung; das Recht zu fordern; to lay — to, in Anspruch nehmen.
Cláimable, *adj.* in Anspruch zu nehmen, zu fordern.
Cláimant, Cláimer, *f.* der Anspruchmacher.
Cláiming, *f.* das Fordern, der Anspruch.
Clair-obscúre, *s.* Clare-obscure.
to Clam'ber, *v. n.* (up) klettern, klimmen.
Clam'bering, *f.* das Klettern.
to Clamm, *v. a.* leimen, ankleben; mit Leimruthen fangen; *vulg.* klamm halten; clammed, verhungert.
to Clam'mer, *v. n.* klettern, *s.* to Clamber.
Clam'miness, *f.* das Zähe, die Klebrigkeit.
Clam'my, *adj.* zähe, klebrig.
Clam'orous, *adj.* schreyend, lärmend.
Clam'our, *f.* das Geschrey, Getöse.
to Clam'our, *v. n.* schreyen.
Clamp, *f.* der Balken, die Latte, Leiste, Wange, das Schalstück (jedes Stück Holz zur Verstärkung); der Satz, Haufen (Ziegel).
to Clamp, *v. a.* unternageln, verschalen, mit Leisten *ꝛc.* einfassen.

Clan, *f.* der Stamm, das Geschlecht (bey den Schotten); Geschlechter, die Rotte, Bande, Secte.
to Clan together, *v. n.* sich zusammen rotten.
Clanc'ular, *adj.* heimlich, versteckt, verstohlen.
Clandes'tine, *adj.* heimlich, verstohlen; — trade, der Schleichhandel.
Clandes'tinely, *adv.* ins geheim, heimlich.
Clang, *f.* der Schall, das Geschwirr, Getöse.
to Clang, *v.* 1) *n.* schallen, gellen, schwirren; 2) *a.* schallen lassen.
Clan'gor, Clan'gour, *f.* der Schall (der Trompete *ꝛc.*).
Clan'gous, *adj.* schallend, ertönend.
Clan'iac, *f.* der Benedictiner (von dem Orden *Clugny*).
Clank, *f.* das Gerassel, Geklirr.
to Clank, *v. n.* rasseln, klirren.
to Clap, *v.* klappen; klatschen, knallen, krachen; schlagen, klopfen; zusammen schlagen; zuschlagen, zuwerfen; beklatschen, Beyfall zuklatschen; befestigen, anfügen, anlegen, anschließen; schnell seyn, daher plagen; anstecken (mit einer venerischen Krankheit); to — spurs, die Spornen geben; she clapt her hands before her eyes, sie hielt sich die Augen zu; to — in, *or* into, hinein schlagen, treiben, oder zwingen, hinein schieben; einrechnen; herein plagen; to — on, anschlagen; anschließen; to — a seal upon, ein Petschaft aufdrucken; to — a trick upon one, einem einen Streich spielen; to — up, in aller Eil zu Stande bringen, übereilen, beschleunigen; to — up a bargain, einen Handel schließen; to — up in prison, einstecken, gefangen setzen; to — up together, einpacken, zusammen binden.
Clap, *f.* der Klapp, Knall, Schmiß, Schlag; das Klatschen; der Plotz, die Eile; Ansteckung, der Tripper; † das plötzliche Unglück, der Unfall; — of thunder, der Donnerschlag; at one —, auf ein Mal, plötzlich. Clap-board, die Schindel; Faßdaube.
Clap'per, *f.* die Klapper; der Klöppel (einer Glocke); Klopfer, Hammer (an der Thür); der Klatschende (zum Zeichen des Beyfalls).
Clap'per, *f.* der Kaninchenberg.
to Clap'perclaw, *v. a.* schelten, keifen, zanken.
Clapperdon'geon, *f. vulg.* der Lumpenhund, Buschklepper.
Clap'ping, *f.* das Klappen, Klatschen *ꝛc. s.* to Clap.
Clapt, *pret.* & *part.* für: Clapped, von to Clap.
Clare, *f.* Clara. (Weibername)
Clar'enceux, Clar'encieux, *f.* der zweyte Wapenkönig in England.
Clare-obscúre, *f. T.* das Helldunkel.
Clar'et, Clar'et-wine, *f.* der Claret, bleichrothe Wein.
Clar'icord, *f.* der Flügel. (eine Art Clavier)
Clarification, *f.* die Abklärung.
to Clar'ify, *v.* 1) *a.* abklären; aufklären; 2) *n.* sich aufklären.
Clar'ifying, *f.* das Abklären, Aufklären.
Clarigation, *f.* der Aufruf, die Repressalie.
Clar'ion, *f.* das Clarin. (eine Art Trompete)
Clar'ity, *f.* die Klarheit, der Glanz.
Clark, *s.* Clerk.
Clary, *f.* die Scharley, das Scharlachkraut.
to Clash, *v.* rasseln, prasseln, schwirren; an einander stoßen od. schlagen, anstoßen, anschlagen; zerbrechen; *figr.* zuwider seyn, widerstreiten; to — with one's self, sich selbst widersprechen.
Clash, *f.* das Gerassel; der Stoß, Puff, Schmiß; *figr.* Zank, Streit, Widerspruch.
Clash'ing, *f.* das Rasseln; Stoßen; *figr.* Streiten.
Clasp, *f.* der Haken, Haspen, Heftel, die Klammer, Krampe; Schnalle, Spange, Agraffe; das Schloß am Buche, die Clausur; Ranke, das Häkchen, Gäbelchen an Gewächsen; *vulg.* der Andruck, die Umarmung. Clasp-knife, der Einleger, das Taschenmesser. Clasp-nail, der Schindelnagel.
to Clasp, *v. a.* anhaken, zuhaken, zuheften, zuschnallen; sich anklammern, ergreifen, fest halten; umfassen, andrücken.

Clasp'er, *f.* der Haken, das Häkchen, die Ranke.
Clasp'ing, *f.* das Anhaken, Umfassen ꝛc. *s.* to Clasp.
Class, *f.* die Classe, Ordnung; der Stand.
to Class, *v. a.* classificiren, in Classen ordnen.
Class'ic, Class'ical, *adj.* classisch. Classic, der Classiker.
to Clat'ter, *v.* rasseln, klappern, schwirren, rauschen; klatschen, schwatzen; *vulg.* sich zanken, streiten.
Clat'ter, *f.* das Gerassel, Geräusch. Clatter-coat, *vulg.* das Plappermaul.
Clat'tering, *f.* das Rasseln, Geräusch, Geschwätz ꝛc.
Claudent, *adj.* einschließend, verschließend.
Claudia, Claud'use, *f.* Claudia.
to Claudicate *v. n.* hinken.
Claudication, *f.* das Hinken.
Claudius, *f.* Claudius, Claus.
Clause, *f.* der Ausspruch, die Sentenz; Clausel, Bedingung; der Schluß.
Claus'tral, *adj.* klösterlich.
Claus'ure, *f.* die Einsperrung. Clausur.
Clav'ated, *adj.* warzig, mit Buckeln, knotig.
Clave, *pret.* (von to Cleave) spaltete.
Clav'ellated, *adj.* von gebranntem Weinstein; — ashes, die Pottasche.
Cláver, *f.* der Klee, *s.* Clover.
Clav'icle, *f.* das Schlüsselbein.
Claw, *f.* die Klaue, Kralle, Pfote, Schere; Zange (am Hammer). Claw-back, der Fuchsschwänzer, Speichellecker.
to Claw, *v. a.* kratzen, krauen; zerreißen (mit den Klauen); kitzeln; *vulg.* schmeicheln; — me and I will — thee, Wurst wider Wurst; to — off (away), abkratzen, abnagen; eilen, geschwind abthun; ausprügeln, durchdreschen, herum nehmen, herunter reißen.
Claw'ed, *adj.* Klauen habend.
Clay, *f.* der Thon, Letten, Lehm, Kley. Clay-cold, erdkalt, eiskalt. Clay-land, der fettige Boden. Clay-marl, der Thonmergel, weiße Thon. Clay pit, die Lehmgrube, Thongrube.
to Clay, *v. a.* mit Lehm od. Thon bedecken, oder düngen.
Cláyed, *part.* mit Lehm bedeckt; — sugar, der Farinzucker.
Clayes, *f. pl.* die Hürde (zur Befestigung).
Cláyey, *adj.* lehmig, thonig, kleyig.
Cláyish, *adj.* thonicht, lehmicht.
to Cleam, *s.* to Clamm.
Clean, *adj.* rein, sauber, glatt, blank, helle; — *adv.* gänzlich, völlig.
to Clean, *v. a.* reinigen, säubern, putzen, polieren, blank machen.
Cléanlily, *adv.* rein, reinlich, sauber.
Cléanliness, *f.* die Reinigkeit, Reinlichkeit, Sauberkeit.
Cléanly, *adj.* & *adv.* rein, reinlich, sauber, nett, schicklich; rein, schuldlos, unbefleckt.
Cléanness, *f.* die Reinigkeit, Reinlichkeit; Reinheit.
to Cleanse, *v. a.* reinigen, säubern; kehren, auskehren, ausfegen; scheuern, putzen.
Cleans'er, *f.* der Reiniger, Auskehrer, ꝛc.; das abführende Mittel.
Cleans'ing, *f.* das Reinigen ꝛc.
Clear, *adj.* & *adv.* hell, klar; heiter; rein; deutlich; frey; leer; schuldlos, unbefleckt; schuldenfrey; ohne Abzug, netto; völlig, gänzlich, ganz und gar; to get —, los werden; davon kommen, durchwischen; to keep — of, unterlassen, davon bleiben; to leap — over, hinüber springen; to stand —, aus dem Wege treten, Platz machen. Clear-headed, aufgeklärt (vom Verstande). Clear-sighted, hellsichtig, scharfsichtig; the most —, die hellsten Köpfe. Clear-spirited, redlich.
Clear, *f.* die Helle; der innere Raum eines Gebäudes zwischen den Seitenmauern.
to Clear, *v.* hell machen, erhellen, aufhellen, aufklären, aufheitern; hell werden; reinigen; sichten; frey machen, befreyen, lösen; rechtfertigen; frey werden, los kommen; verzollen; an reinem Gewinn eintragen, rein gewinnen, rein haben; to — a shop, das ganze Lager (alle Waaren) verkaufen; to — a debt, eine Schuld abführen, ganz bezahlen; to — the table, den Tisch abräumen; to — a room, ein Zimmer räumen; to — the weeds, das Unkraut ausjäten; — the road, aus dem Wege! to — accounts, Rechnungen liquidiren, berichtigen; to — a title, einen Anspruch beweisen; he clears but two thousand dollars, er hat nur 2000 Thaler netto; to — up, aufhellen, aufklären, aufheitern; hell werden.
Clear'ance, *f.* die Verzollung, der Zoll (von Schiffen ꝛc.); Zollzettel; das Zollamt.
Clear'er, *f.* der Erheiterer Aufklärer; Reiniger.
Clear'ing, *f.* das Erhellen, Aufklären; Reinigen ꝛc.
Clear'ly, *adv.* hell; klar, deutlich; unbefangen; redlich; rein, netto; gänzlich, völlig.
Clear'ness, *f.* die Helle, Klarheit; Heiterkeit; Reinheit; Redlichkeit; — of the voice, die helle Stimme.
to Clear'-starch, *v. a.* (Wäsche) stärken, steif machen.
Cleat, *f. T.* die Klampe (Stück Holz an Segelstangen).
to Cleave, *v. ir. n.* kleben, ankleben, sich anhängen; *figr.* sich schicken, passen.
to Cleave, *v. ir.* 1) *a.* spalten, spellen; zerspalten; 2) *n.* sich spalten, bersten, aufspringen.
Cléaver, *f.* der Spalter; das Beil, Hackmesser, die Holzart; wood-cleaver, der Holzhacker.
Cléaver, *f.* das Klebekraut (*Aparine Lin.*).
Cleav'er, *adj. s.* Clever.
Cléaving, *f.* das Spalten; die Spalte.
Cléaving, *adj.* klebend, klebrig. — *f.* das Kleben, Anhangen.
Clee, *f.* die Klaue *s.* Claw.
Clef, *f. T.* (in der Musik) der Schlüssel.
Cleff, *s.* Cliff.
Cleft, *pret.* & *part.* (von to Cleave) spaltete; gespalten.
Cleft, *f.* die Spalte, Kluft, Ritze, der Ritz, Riß.
to Cleft-graft, *v. a.* in den Spalt pfropfen.
Clem, *f. abbr.* für Clement, Clemens.
Clem'ency, *f.* die Gnade, Huld, Milde.
Clem'ent, *adj.* gnädig, huldreich, sanft, milde. — *f.* Clemens. (Mannsname)
Clementina, *f.* Clementine. (Weibername)
to Clench, &c. *s.* to Clinch, &c.
†to Clepe, *v. a.* nennen.
Clepsy'dra, *f.* die Wasserruhr.
Cler'gy, *f.* die Klerisey, Geistlichkeit. Clergy-man, der Geistliche.
Cler'ical, *adj.* geistlich.
Clerk, *f.* der Geistliche, Gelehrte; Secretär; Schreiber; Comptoir-Diener, Handelsdiener.
Clerk'ship, *f.* der geistliche Stand, gelehrte Stand; die Secretärstelle. Schreiberstelle.
Clerom'ancy, *f.* das Wahrsagen aus den Würfeln, oder dem Loose.
Clev'er, *adj.* Clev'erly, *adv.* hurtig, munter, gewandt geschickt; tüchtig; artig, hübsch.
Clev'erness, *f.* die Munterkeit, Gewandtheit, Geschicklichkeit; Artigkeit.
Clèves, *f.* Cleve. (Herzogthum und Stadt)
Clew, *f.* der Knauel; *figr.* Leitfaden.
to Clew, *v a. T.* (die Segel) einbinden, einreffen, beschlagen, schürzen.
Click, *f.* der Schlag (von einem Perpendikel). Click-lack, tickitack; klitsch klatsch; *figr.* das Geklapper.
to Click, *v. n.* tickitack machen, schlagen; (mausen).
Click'er, *f. vulg.* der Ladendiener, der an der Thür auf die Kunden paßt, um sie herein zu locken.
Click'et, *f.* die Klapper; der Klopfer, Thürhammer.
Client, *f.* der Client; die Kreatur, der Schützling.
Clienteld, *adj.* Clienten habend.
Clientship, †Clientéle, *f.* die Clientschaft.
Cliff, *f. T.* der Schlüssel. *s.* Clef.
Cliff, †Clift, *f.* der Abhang, die Klippe.
Clift, *f.* die Spalte, der Riß, *s.* Cleft.
Climac'ter, *f.* das Stufenjahr.
Climacter'ical, Climacter'ic, *adj.* zu einem Stu-

seniohr gehörig; climacterically verging, auf ein Stufenjahr zu gehend.
Climate, *f.* das Klima, der Himmelsstrich, Erdstrich.
†to Climate, *v. n.* wohnen, hausen.
Climax, *f. T.* die Gradation, Steigerung. (Rheter. Figur)
to Climb, *v. reg. & ir.* klimmen, klettern, ersteigen.
Climber, *f.* der Kletterer, Steiger; die kletternde Pflanze; Waldrebe (*Clematis Lin.*); hasty climbers have sudden falls, *prov.* wer hoch steigt, fällt hoch.
to Climber, *v.* klettern, *s.* to Climb.
Climbing, *f.* das Klettern.
*Clime, *f.* das Klima, der Himmelsstrich.
to Clinch, *v. a.* (die Faust) ballen; packen, umfassen; (einen Nagel) umschlagen; nieten, vernieten, befestigen; *figr.* clinching witticism, das witzige Wortspiel.
Clinch, *f.* das Wortspiel; *T.* der Ankerbaum.
Clinch'er, *f.* die Krampe, der Haken; Winkler.
to Cling, *v. ir.* 1) *n.* kleben, ankleben; *figr.* anhangen; 2) *a.* austrocknen, verzehren.
Cling'y, *adj.* klebend, klebrig.
Clin'ic, Clin'ical, *adj.* sehr krank, bettlägerig.
to Clink, *v.* arell klingen, klirren, rasseln.
Clink, *f.* das Gekl ange, Geklirre.
Clin'quant, *f.* das Rauschgold, Flittergold, der Flitter, Lahn. — *adj.* in Flittergold gekleidet, schimmernd.
to Clip, *v. a.* umfassen, umarmen, umgeben; abschneiden, beschneiden, kippen; (die Sylben) verschlucken, verbeißen, (die Worte) verkürzen; to — sheep, Schafe scheren.
Clip'per, *f.* der Beschneider, Kipper; Scherer.
Clip'ping, *f.* das Umarmen; Beschneiden; Schnitzel.
Clipt, *pret.* & *part.* für: Clipped, von to Clip.
Clis'ter, *s.* Clyster, Glister.
Cliver, *s.* Cleaver.
Cloak, *f.* der Mantel; *figr.* Deckmantel. Cloak-bag, der Mantelsack, das Felleisen. Cloak-bearer, der Schleppträger. Cloak-loop, die Mantelschnur. Cloak-pin, die Wandschraube. Cloak-twitcher, der Mantelabschneider, Galgenvieh.
to Cloak, *v. a.* (einen Mantel) umhängen, bedecken; *figr.* bemänteln.
to Cloathe, *s.* to Clothe.
Clock, *f.* die Schlaguhr, Uhr; der Zwickel (im Strumpfe); die Todtenuhr, der Holzbock; what is it o'—? wie viel Uhr ist es? Clock-maker, der Uhrmacher. Clock-making, das Uhrmachen, die Uhrmacherkunst. Clock-work, das Uhrwerk.
to Clock, *s.* to Cluck.
Clod, *f.* der Kloß, die Scholle; der Klump, das Klümpchen; der Torf; *figr.* Boden, Grund. Clod, Clod-head, Clod-pate, Clod-poll, der Dummkopf, Tölpel. Clod-hopper, *vulg.* der Bauer. Clod-pated, dumm.
to Clod, *v.* 1) *n.* sich klümpern, gerinnen; 2) *a.* mit Erdklößen werfen; egen.
Clod'dy, *adj.* klotzig, klumpig; *figr.* irdisch.
Cloft, *f.* die Kluft, Spalte, *s.* Cleft.
to Clog, *v.* 1) *n.* klumpig seyn, sich anhängen; gerinnen; 2) *a.* stocken; beschweren, drücken, überladen; hindern, hemmen.
Clog, *f.* die Last, Bürde, Beschwerde, Fessel; der Klotz; Holzschuh; Überschuh; this meat is a — to the stomach, diese Speise beschwert den Magen, ist unverdaulich.
Clog'giness, *f.* die Beschwerniß, das Hinderniß.
Clog'ging, *f.* das Beschweren, Hindern.
Clog'gy, *adj.* klumpig; beschwerlich, hinderlich.
Clois'ter, *f.* das Kloster; der Kreuzgang darin; Säulengang, die Umfäulung.
to Clois'ter, *v. a.* (up) in ein Kloster thun; einsperren; mit Säulen umgeben.
Clois'teral, *adj.* klösterlich.
Clois'tered, *adj.* (im Kloster) eingesperrt; einsam.
Clois'tress, *f.* die Klosterfrau, Nonne.
Cloke &c. *s.* Cloak &c.
Clomb, *pret.* (von to Climb) kletterte.
to Cloom, *v. a.* verkleben, verkleben, zusiemen.
to Close, *v.* schließen, zuschließen, zumachen, zuthun; verschließen; beschließen, abschließen, endigen; sich schließen, sich zuthun; *figr.* zusammen gerathen; to — in, einschließen; to — up, verschließen; (einen Brief) zusammen legen, versiegeln; zutheilen; to — upon, beschließen, unter einander ein werden; to — with (in with), sich an jemand anschließen, ihm beytreten, sich mit ihm vereinigen; to — with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden.
Close, *f.* der Schluß; Beschluß, das Ende; die Pause; der eingeschlossene Raum; die Einzäunung, Koppel; *figr.* das Handgemenge; in the — of night, beym Anbruche der Nacht.
Close, *adj.* & *adv.* verschlossen, eingeschlossen, zugemacht; *figr.* verborgen; heimlich, still, verschwiegen; fest, dicht, derb; steif, straff, enge; gedrängt, kurz; hart, nahe an, od. an einander; genau, sparsam, karg, zähe; trübe; — prisoner, in enger Gefangenschaft; — ball, (im Billiard) der Ball dicht an der Bande; — to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; to go — by the wind, sich nahe am Winde halten; — fight, das Treffen in der Nähe; harte Gefecht; — jest, der beißende Spott; to stick — to one, einem standhaft ergeben seyn; to keep —, geheim halten; to live —, genau leben; to study —, fleißig studiren; close sits my shirt, but closer is my skin, *prov.* das Hemd ist mir näher als der Rock. Close-banded, geschlossen, dicht an einander. Close-bodied, enge (am Leibe) anliegend. Close-cropt, kahl geschoren. Close-husted, Close-handed, karg, filzig. Close-pent, enge verschlossen. Close-stool, der Nachtstuhl.
Closely, *adv.* verschlossen; *figr.* heimlich, ins geheim; enge, dicht; genau.
Closeness, *f.* die Verschlossenheit; *figr.* Heimlichkeit, Verschwiegenheit; Abgeschiedenheit, Einsamkeit; Enge; Festigkeit, Dichtheit; Nähe; Verbindung; Sparsamkeit, Kargheit.
Closer, *f.* der Beschließer, Beendiger; Schiedsmann.
Closes, *f. T.* der halbe Sparren im Wapenschilde.
Clos'et, *f.* das Cabinett.
to Clos'et, *v. a.* (in ein Cabinett) einschließen, verwahren; ins geheim verhandeln.
Clos'etting, *f.* das Einschließen; die geheime Verhandlung.
Closh, *f.* die Nehe, Steifheit (an den Füßen des Viehes).
Closing, *f.* das Schließen, *s.* to Close.
Clo sure, *f.* das Verschließen; der Einschluß, Bezirk; † Beschluß.
Clot, *f.* der Kloß, Klump, (*s.* Clod). Clot-bird, der Blauvogel. Clot-bur, die große Klette. Clot-head, der Tölpel, *s.* Clod-head, &c.
to Clot, *v. n.* klumpig seyn; gerinnen, *s.* to Clod.
Cloth, *f.* der Zeug, das Tuch; die Leinwand; Decke; Kleidung; Montur; geistliche Tracht; — in grain, in der Wolle gefärbtes Tuch; — of state, der Baldachin; to lay the —, den Tisch decken; to wear the —, Uniform tragen; to wear the (black) —, ein Geistlicher seyn. Cloth-beam, der Weberbaum. Cloth-hat, der rohe Hut. Cloth rash, der Tuchrasch. Cloth-shearer, der Tuchscherer. Cloth-trade, der Leinwandhandel; Tuchhandel. Cloth-weaver, der Leinweber; Tuchmacher. Cloth-worker, der Tucharbeiter.
to Clothe, *v. reg. & ir.* kleiden, bekleiden; sich kleiden; *figr.* einkleiden.
Clothes, *f. pl.* die Kleidung; Wäsche; a suit of —, das ganze Kleid. Clothes-line, die Wäscheleine.
Clothier, *f.* der Tuchmacher; Tuchhändler.
to Clothify, *s.* to Clothe.
Clothing, *f.* das Kleiden; die Kleidung.
to Clot'ter, *v. n.* sich klümpern, gerinnen.
Clot'ty, *adj.* klümperig, geronnen; klotzig.
Cloud, *f.* die Wolke; dunkele od. schwarze Stelle,

Ader (in Steinen ꝛc.); Dunkelheit; das Gedränge, Gewühl; to be under a —, in Noth, in Verlegenheit seyn. Cloud-berry, die Zwergmaulbeere (*Rubus Chamaemorus Lin.*). Cloud-capt, mit Wolken bedeckt.

to Cloud, *v.* 1) *a.* bewölken, umwölken, trüben, verdunkeln; ädern, flecken; 2) *n.* wolkig, trübe werden, sich umziehen.

Cloud'ily, *adv.* wolkig trübe, dunkel.

Cloud'iness, *f.* das Wolkige, Trübe, die Dunkelheit.

Cloud'less, *adj.* unbewölkt, klar, hell.

Cloud'y, *adj.* wolkig, trübe, dunkel, düster.

Clough, *f. T.* (in der Handlung) das Guigewicht.

Clough, *f.* der jähe Abhang, die Klippe.

Clout, *f.* der Hader, Lappen, Lumpen, Wisch; Fleck, Flicken; das Vortuch; die Platte, Schiene; a — on the head, *vulg.* eine Kopfnuß. Clout-nail, der Schuhnagel.

to Clout, *v. a.* flicken; (mit Lappen ꝛc.) verbinden; beschlagen, nageln; clouted shoe, der mit Nägeln beschlagene Schuh; *figr.* Dickkopf, Grobian.

Clout'ed, *adj.* verdickt, geronnen; — cream, der Zuckerrahm.

Clout'erly, *adj.* & *adv.* plump, grob, pfuscherhaft.

Clóve, *f.* der Kloben, die Zehe (Knoblauch); — of cheese, das Viertel eines Käses.

Clove, *f.* die Gewürznelke, Nelke. Clove-bark, der Nägeleinzimmt. Clove-gillyflower, die gefüllte Nelke.

Clove, *pret.* (von to Cleave) spaltete.

Clóven, *part.* (von to Cleave) gespalten. Cloven-footed, mit gespaltenen Klauen.

Clóver, *f.* der Klee; *figr.* to live in —, üppig, wohl leben.

Clóvered, *adj.* mit Klee bedeckt.

Clowd, *s.* Cloud.

Clown, *f.* der Bauer; Tölpel. Clown's-mustard, der Bauernsenf (*Thlaspi Lin.*). Clown's-woundwort, das Gliedkraut, Wundkraut (*Sideritis Lin.*).

Clown'ery, *f.* die Grobheit, Flegeley.

Clown'ish, *adj.* aus Bauern bestehend; bäuerisch, grob, plump.

Clown'ishly, *adv.* bäurisch, plump.

Clown'ishness, *f.* das bäuerische Wesen, die Grobheit, Plumpheit.

to Cloy, *v. a.* vernageln; sättigen, überladen; *figr.* beschweren.

Cloy'less, *adj.* was nicht sättiget, mager, spärlich.

Cloy'ment, *f.* die Sättigung, Überladung.

Club, *f.* die Keule, der Knüttel, Prügel; *T.* (in der Karte) Treffle, Eicheln oder Kreuz. Club-fisted, dickfäustig. Club-footed, plump: oder krummfüßig. Club-headed, dickköpfig. Club-law, das Faustrecht.

Club, *f.* der Club, die Gesellschaft; Zeche, der Beytrag. Club-law, das Club-Gesetz. Club room, das Gesellschaftszimmer.

to Club, *v.* bezahlen, heraus rücken; beytragen, mitwirken.

Club'bish, *adj.* Club'bishly, *adv.* plump, tölpisch.

to Cluck, *v. n.* glucken, locken.

Cluck'ing, *f.* das Glucken, Locken.

Clue, *s.* Clew.

Clump, *f.* der Klump, Kloß, Klotz; dicke Haufen.

to Clump, *s.* to Clamp.

Clump'er, *f* der Klump, Kloß.

Clump'ered, *adj.* klotzig, klümperig.

Clump'erton, *f.* der grobe Kerl, Tölpel.

Clump'ing, *adj.* Clump'ingly, *adv.* plump, schwerfällig, unbehülflich.

Clumps, *f.* der Dummkopf, Dickkopf, Tölpel.

Clum'sily, *adj.* plump, tölpisch.

Clum'siness, *f.* die Plumpheit; Dummheit.

Clum'sy, *adj.* kurz und dick; plump; a little — fellow, ein Knirps.

Clunch'-fisted, *adj.* filzig, karg, zähe.

Clung, *pret.* & *part.* (von to Cling) klebte an; angeklebt.

Clung, *adj.* gedörrt; zusammen geschrumpft; verklommen; klebrig.

to Clung, *v. n.* dürre werden, eintrocknen, zusammen schrumpfen.

Clus'ter, *f.* die Traube, der Büschel; Haufen, Schwarm, die Menge; — of islands, die Inselgruppe; black —, *or* Cluster-grape, die Burgundische Traube.

to Clus'ter, *v.* 1) *n.* traubenweise wachsen; sich ballen; sich versammeln; 2) *a.* versammeln, zusammen häufen.

Clus'terly, *adj.* & *adv.* Clus'tery, *adj.* traubenartig; in Haufen, dick.

to Clutch, *v. a.* zuschließen, zumachen (die Hand); packen, fassen, ergreifen, fest halten; umfassen, umspannen.

Clutch, *f.* der Griff; die Klaue. Clutch-fist, *vulg.* die grobe Faust. Clutch-fisted, grobfäustig; karg, geizig.

Clut'ter, *f. vulg.* das Getöse, der Lärm, Tumult; die Menge, der volle Haufen.

to Clut'ter, *v. n. vulg.* toben, lärmen; to — together, sich haufenweise versammeln.

Clut'tering, *f. vulg.* das Lärmen, Getöse; der wilde Haufen.

Cly, *f. vulg.* der Schubsack, das Geld.

Clys'ter, *f.* das Klystier. Clyster-pipe, die Klystierspritze.

to Coa'cervate, *v. a.* aufhäufen, zusammen häufen.

Coacervation, *f.* die Aufhäufung.

Coach, *f.* die Kutsche. Coach-box, der Kutschersitz, Bock. Coach-boot, der Bocksitzen. Coach-hire, die Miethe, das Geld für eine Lohnkutsche. Coach-house, der Schoppen, die Remise. Coach-man, der Kutscher. Coach-top, der Kutschenhimmel.

to Coach, *v.* kutschen, in einer Kutsche fahren, in eine Kutsche setzen. Coached, in der Kutsche.

†to Coäel, *v. n.* zusammen wirken.

Coac'tion, *f.* der Zwang.

Coact'ive, *adj.* zwingend; † mitwirkend.

Coadjúment, *f.* die Mithülfe, der Beystand.

Coadjútant, *adj.* mithelfend, beystehend.

Coadjútor, *f.* der Gehülfe, Beystand; Coadjutor.

Coadjúttorship, *f.* die Würde eines Coadjutors.

Coadjúvancy, *f.* die Mithülfe, der Beystand.

Coaduni'tion, *f.* die Vereinigung, Verbindung zu einer Masse.

to Coagment, *v. a.* zusammen häufen.

Coagmentátion, *f.* die Zusammenhäufung, Sammlung.

Coag'ulable, *adj.* gerinnbar.

to Coag'ulate, *v.* 1) *n.* gerinnen; 2) *a.* gerinnen machen.

Coagulátion, *f.* die Gerinnung; das Geronnene.

Coag'ulative, *adj.* gerinnen machend.

Coagulátor, *f.* was gerinnen macht.

Coak, *s.* Coke. to Coaks, *s.* to Coax.

Coal, *f.* die Kohle. Coal-basket, der Kohlenkorb. Coal-black, kohlschwarz. Coal-box, der Kohlenkasten. Coal-dust, der Kohlenstaub. Coal fish, der Kohlfisch, Köhler. Coal-heaver, der Kohlenträger bey den Kohlenschiffen. Coal-hole, Coal-house, der Kohlenspeicher, die Kohlenkammer. Coal-man, der Köhler, Kohlenbrenner; Kohlenmann. Coal-merchant, der Kohlenhändler. Coal-mine, Coal-work, das Kohlenbergwerk. Coal-mouse, die Kohlmeise, Brandmeise. Coal-pit, die Kohlengrube. Coal-poker, Coal-raker, die Kohlenangel, das Schüreisen. Coal-stone, eine Art harter Steinkohlen.

to Coal, *v.* 1) *a.* Kohlen brennen; mit Kohle zeichnen; 2) *n.* zu Kohle werden.

Cóalery, *f.* die Kohlengrube, das Kohlenwerk.

to Coalésce, to Coalíze, *v. n.* gerinnen, zusammen fließen; sich vereinigen, sich verbinden.

Coales'cence, *f.* der Zusammenfluß, die Vereinigung.

Coali'tion, *f.* die Vereinigung; der Bund.

Cóaly, *adj.* voll Kohlen.

Coaptátion, *f.* die Fügung, rechte Stellung.

to Coárct, to Coárctate, *v. a.* enger machen, einschränken.
Coarctátion, *f.* die Einschränkung.
Coarse, *adj.* grob, roh, rauh, plump; gemein, schlecht.
Coarse'ly, *adj.* grob, roh, plump; schlecht.
Coarse'ness, *f.* die Grobheit, Rohheit, Plumpheit; Schlechtheit.
Coarticulation, *f.* die Zusammenfügung der Gelenke.
Coast, *f.* die Seeküste, Küste, das Ufer, Gestade; die Seite; — of lamb, das Nackenstück vom Lamme; — of a country, die Gegend eines Landes, das Land; the — is clear, *figr.* es ist alles sicher, die Gefahr ist vorbey.
to Coast, *v.* an der Küste hinfahren, landwärts segeln.
Cóaster, *f.* der Küstenfahrer; Küstenbewohner.
Cóasting, *f.* das Küstenfahren. Coasting-pilot, der Lothse. Coasting-trade, der Küstenhandel.
Cóast-mary, *s.* Costmary.
Coat, *f.* die Hütte, Kothe, *s.* Cot.
Coat, *f.* der Rock; lange Rock; das Kinderröckchen, die Kappe; Standeskleidung; das Fell, der Pelz, die Haut; *figr.* der Stand; *T.* Wapenschild, das Wapen; great —, der Ueberrock; — of armour, der Wassenrock; — of arms, der Wassenrock; Wapenschild; — of mail, der Panzer; to turn —, abtrünnig werden (*s.* to Turn). Coat-card, die bunte Karte, Figur.
to Coat, *v. a.* einen Rock anziehen; bekleiden, überziehen.
Cóated, *adj.* im Rocke; bekleidet; gehäutet.
to Coax, *v. a. vulg.* schmeicheln, liebkosen.
Cóaxer, *f.* der Schmeichler, Fuchsschwänzer.
Cob, *f.* (*in compos.* der Kopf;) der Piaster (Span. Münze); a rich —, ein reicher Kauz. Cob-iron, der Feuerbock, Brandbock, Holzbock. Cob-nut, die große Zellernuß; das Nußspiel (der Kinder). Cob-swan, der Vorderschwan.
Cob, *f.* (Spinne;) die Meywe.
Cóbalt, *f.* der Kobalt, Kobold.
to Cob'ble, *v. a.* flicken; pümpern.
Cob'bler, *f.* der Flicker, Schuhflicker; Stümper.
Cob'cal, *f.* eine Art Pantoffel od. Schuh.
Cobish'op, *f.* der Coadiutor; Weihbischof.
Coble, *f.* das Küchenschiff.
Cob'lence, *f.* (die Stadt) Coblenz.
Cob'loaf, *f.* der dünne Kuchen, Fladen.
Cob'web, *f.* das Spinnengewebe; *figr.* Netz, die Schlinge.
Cócao, *s.* Coco.
Cocci'ferous, *adj.* Beeren tragend.
Cochinéal, *f.* der Scharlachwurm, die Cochenille.
Coch'leary, Coch'leated, *adj.* schraubenförmig.
Cock, *f.* die Kerbe (an einem Pfeile).
Cock, *f.* der Nachen, Kahn, das kleine Boot. Cock-boat, das Beyschiff, Boot. Cock-swain, (Cockson,) der Führer des Beyschiffes.
Cock, *f.* der Hahn; das Hähnchen, Männchen; Hahnengeschrey; *vulg.* männliche Schamglied; der Heuhaufen. Heuschober; die Form eines Hutes, Krempe, Stülpe; die Zunge an der Wage; der Zeiger an der Sonnenuhr; dunghill —, der Haushahn; — of the wood, der Auerhahn; — sparrow, das Sperlingsmännchen; *figr.* to tell a story of a — and a bull, ein Wundermährchen erzählen; to be — on hoop (cock-a-hoop) Hahn im Korbe seyn, sich brüsten; im Jubel seyn. Cock-brained, hirnlos, dumm. Cock-crowing, das Hahnengeschrey; der frühe Morgen. Cock-fight, Cock-fighting, der Hahnenkampf, das Hahnengefecht. Cock-horse, das Steckenpferd; zu Pferde, siegprangend, stolz, trotzig. Cock-loft, der Hahnenbalken. Cock-master, der Hähne zum Kampfe abrichtet. Cock-match, die Wette bey einem Hahnengefecht, und dieses Gefecht selbst gegen eine Wette. Cock-pit, der Hahnenplan, Kampfplatz; (auf Schiffen) Krankenverschlag, die Tauenkammer. Cock-rockess, die Schabe, Motte. Cock's-comb, der Hahnenkamm; die Schellenkappe; der Hanswurst (*s.* Coxcomb). Cock's-head, die Esparjette (*Hedysarum Onobrychis Lin.*). Cock-shoot, Cock-shut, die Zeit des Hühneraufluges, Dämmerung. Cock-spur, der Hahnensporn; Virginische Hagedorn. Cock's-tread, Cock's-treadle, der Hahnentritt. Cock-stride, der Hahnenschritt, stolze, weite Schritt. Cock-sure, *vulg.* getrost, ganz sicher. Cock-throwing, das Hahnenwerfen, der Hahnschlag (Spiel). Cock-weed, das Hahnenkraut, die Pfefferwurz (*Lepidium Lin.*).
to Cock, *v.* Kampfhähne ziehen; den Hahn (am Gewehre) spannen; (up) in die Höhe richten, aufrichten, aufwärts halten; aufsetzen; schobern, aufschobern; aufklappen, auftrempen, aufstülpen; *figr.* trotzen, stolziren, sich brüsten; to — the nose, die Nase hoch tragen, to — the ears, die Ohren spitzen; to — the match, aufhauen (mit der Lunte).
Cockáde, *f.* die Cocarde, Hutschleife; der Federbusch.
Cock'all, *f.* das Beinchen, Knöchelchen (zum Spielen für Kinder); der Fangknochen (das Spiel selbst).
Cock'atrice, *f.* der Basilisk.
Cock'ed, *adj.* aufgekrempt, mit Krempen; cocked-up nose, die Stülpnase.
to Cock'er, *v. a.* verzärteln, liebkosen.
Cock'er, *f.* der Kampfhähne zieht, Hahnenfreund.
Cock'erel, *f.* der junge Hahn, das Hähnchen.
Cock'ering, *f.* das Verzärteln.
Cock'et, *f.* das Zollsiegel; der Zollschein.
Cock'et, *adj.* muthwillig, lose, frech; munter. Cocket-bread, das Hausbrod; der Schiffszwieback.
Cock'ing, *f.* das Spannen des Hahnes, *&c.* die Hahnenzucht; das Hahnengefecht.
Cock'ish, *adj.* verbuhlt, buhlerisch.
Cock'kle, *f.* der junge Hahn, *s.* Cockerel.
Cock'kle, *f.* die eßbare Herzmuschel; hot cockles, Handplacker (ein Spiel der Matrosen mit der Hand). Cockle-shell, die Muschelschale. Cockle stairs, die Wendeltreppe.
Coc'kle, *or* Coc'kle-weed, *f.* die Kornrose, Klatschrose; Tresse, das Unkraut.
to Coc'kle, *v.* 1) *a.* runzeln, falten; schraubenförmig machen, eine Schraube drechseln; 2) *n.* sich runzeln, faltig werden; (von der See) schäumen.
Cock'led, *adj.* muschelartig; schraubenförmig, gewunden.
Cock'ney, *f.* (verächtlich) das Londner Stadtkind, der Londner Maulaffe; das Mutterssöhnchen, der Zärtling.
Cock'rel, *f.* der junge Hahn, *s.* Cockerel.
Cockt, *pret.* & *part.* für: Cocked, von to Cock.
Cóco, Cócao, Cócoa, *f.* Cocas, der Cocosbaum. Cocoa, *or* Cocoa-nut, die Cocosnuß.
Cocquét, *&c. s.* Coquet, *&c.*
Coc'tile, *adj.* gebacken, gebrannt.
Coc'tion, *f.* das Kochen, Backen; die Verdauung.
Cod, *or* Cod'-fish, *f.* der Stockfisch. Cod's-head, *figr.* der Stockfisch, Dummkopf.
Cod, *f.* die Hülse, Schote; Hode; der innere Raum; das Ohrkissen; a — of money, *vulg.* ein Beutel voll Geld. Cod-pepper, der Jamaische Pfeffer, Piment. Cod-piece, der Hosenschlitz, die Hosenklappe; to tie one's —, einem die Nesteln knüpfen. Cod-worm, der Strohwurm. Cod-wort, das Sternkraut, die Aster.
to Cod, *v. a.* in eine Hülse oder Schote einschließen; coded grains, die Hülsenfrüchte.
Codder, *f.* der Einsammler von Hülsenfrüchten.
Code, *f.* der Codex, das Gesetzbuch.
Cod'icil, *f.* das Codicill (der Anhang zu einem Testamente).
Codille, *f. T.* das Codille. (ein Ausdruck in gewissen franz. Kartenspielen)
Codin'iac, *f.* die Quittenlatwerge.
to Codle, to Cod'dle, *v.* gelinde kochen, abkochen, dämpfen.
Cod'ling, *f.* der Kochapfel; Blackfisch, Schellfisch.

Coe, *f.* die Kaue, Hütte (im Bergbaue).
to Coe, *s.* to Coo.
Coef'ficacy, Coeffi'ciency, *f.* die Mitwirkung.
Coeffi'cient, *adj.* mitwirkend. — *f. T.* der Coefficient (bekannte Zahl in der Algebra)
Coel'iac, *adj.* den Unterleib betreffend; — passion, das Bauchweh; der Durchfall.
Coem'etery, *s.* Cemetery.
Coemp'tion, *f.* der Aufkauf.
Coëqual, *adj.* gleich.
Coequal'ity, *f.* die Gleichheit.
to Coërce, *v. a.* einschränken (durch Strafen).
Coer'cible, *adj.* einzuschränken.
Coer'cion, *f.* die Einschränkung, der Zwang durch Strafen.
Coer'cive, *adj.* einschränkend, zwingend.
Coessen'tial, *adj.* gleiches Wesens.
Coessential'ity, *f.* die Gleichheit des Wesens.
Co-estate, *f.* der Mitstand.
Coetaneous, *adj.* gleichzeitig.
Coeter'nal, *adj.* gleich ewig.
Coeter'nity, *f.* die gleiche Ewigkeit.
Coëval, *adj.* gleich alt. — *f.* der Zeitgenoß.
Coévous, *adj.* gleichzeitig, gleich alt.
to Coexist, *v. n.* mit existiren, zugleich seyn.
Coexist'ence, *f.* die Coexistenz, das Zugleichseyn.
Coexist'ent, *adj.* zugleich od. mit vorhanden.
to Coextend, *v. a.* gleichen Umfang haben, sich gleich weit erstrecken.
Coexten'sion, *f.* der gleiche Umfang, die gleiche Ausdehnung.
Cof'fee, *f.* der Kaffee. Coffee-berry, die Kaffeebohne. Coffee-biggin, die Filtrirkanne. Coffee-house, das Kaffeehaus Coffee-kitchen, die Kaffeemaschine. Coffee-man, der Kaffeeschenk. Coffee-mill, die Kaffeemühle. Coffee-pot, der Kaffeetopf, die Kaffeekanne. Coffee-tree, der Kaffeebaum.
Cof'fer, *f.* der Geldkasten; Koffer, die Kiste; (coffers *pl.*) der Schatz, die Schatzkammer, Rentkammer; *T.* der vertiefte und bedeckte Gang.
to Cof'fer, *v. a.* in Kasten legen, einschließen; to — up treasures, Schätze sammeln.
Cof'ferer, *f.* der Schatzmeister.
Cof'fin, *f.* der Sarg; das Bücherbret, Repositorium; die Düte; Pastetenpfanne, Tortenform; der ganze Huf eines Pferdes. Coffin-man, Coffin-maker, der Särgemacher.
to Cof'fin, *v. a.* in den Sarg legen.
Cog, *f.* der Kamm od. Zahn am Rade. Cog-wheel, das Kammrad.
to Cog, *v. a.* Zähne an ein Rad machen.
Cog, *f.* die Lüge, der Betrug, Kniff.
to Cog, *v.* schmeicheln, nach dem Maule reden; lügen, betrügen; to — the dice, die Würfel kneipen; to — upon, aufschwatzen, aufhängen.
Cógency, *f.* die zwingende Kraft, Gewalt, Überzeugung.
Cógent, *adj.* Cógently, *adv.* kräftig, dringend, unwiderstehlich, überzeugend.
Cog'ger, *f.* der Schmeichler, Fuchsschwänzer.
Cog'ging, *f.* das Schmeicheln, Lügen, Betriegen. Cogging-gamester, der falsche Spieler.
Cog'gle-stone, *f.* der kleine Kieselstein.
Co'gitable, *adj.* denkbar.
to Cógitate, *v. n.* denken, bedenken.
Cogitation, *f.* das Denken, der Gedanke.
Co'gitative, *adj.* denkend; tiefsinnig.
Cognáte, *adj.* verwandt (besonders von Mutterseite).
Cognation, *f.* die Verwandtschaft
Cog'nisable, *adj.* worüber gerichtlich erkannt werden kann, dem gerichtl. Verfahren unterworfen.
Cog'nisance, *s.* Cognizance.
Cognisée, *f. T.* dem das Recht auf ein Grundstück zuerkannt worden ist.
Cog'nisor, Cog'nisour, *f. T.* der Abtreter eines Grundstückes.
Cogni'tion, *f.* die Kenntniß, Kunde, Wissenschaft; das Wissen, Bewußtseyn.
Cog'nitive, *s.* Cognoscitive.
Cog'nizable, *s.* Cognisable.
Cog'nizance, *f.* die Erkenntniß, Kenntniß, Wissenschaft; gerichtliche Erkenntniß; Erkundigung; das Unterscheidungszeichen, Helmzeichen, Wapen; *figr.* this falls under the — of philosophy, das gehört vor die (in das Gebiet der) Philosophie.
Cognom'inal, *adj.* gleichnamig.
Cognomination, *f.* der Zuname, Beyname.
Cognos'cence, *f.* das Erkennen, die Erkenntniß.
Cognos'cible, *adj.* erkennbar.
Cognos'citive, *adj.* zum Erkennen; — faculty, das Erkenntnißvermögen.
Cogue, *f. vulg.* das Schlückchen, der Schnapps.
to Cogue, *v. n. vulg.* schnappsen.
†Cog'-ware, *f.* eine Art grobes Tuch.
to Cohab'it, *v. n.* mit bewohnen, zusammen od. beysammen wohnen; ehelich beywohnen.
Cohab'itant, *f.* der Mitbewohner.
Cohabitation, *f.* das Zusammenwohnen; die eheliche Beywohnung.
Coheir, *f.* der Miterbe.
Coheiress, *f.* die Miterbinn.
to Cohére, *v. n.* zusammen hangen; überein kommen, sich schicken.
Cohérence, Cohérency, *f.* der Zusammenhang, die Verbindung, Folge.
Cohérent, *adj.* zusammenhangend, verbunden; übereinstimmig.
Cohesion, *f.* der Zusammenhang, *s.* Coherence.
Cohésive, *adj.* zusammenhangend.
Cohésiveness, *f.* der Zusammenhang.
to Cohób'at, *v. a.* zurück halten, hindern.
Cohobáte, *v. a. T.* nochmals abziehen od. destilliren, cohobiren.
Cohobation, *f. T.* das zweymalige Abziehen.
Co'hort, *f.* die Coherte, Römische Kriegsschar; der Trupp.
Cohortation, *f.* die Aufmunterung.
Coif, *f.* die Haube, Kappe; der Doctorhut; the degree of the —, die Classe der Rechtsgelehrten; to be of the —, ein Jurist seyn.
Coif'ed, *adj.* mit einer Haube, aufgesetzt.
Coif'fure, *f.* der Kopfputz, Aufsatz, das Kopfzeug.
Coigne, *f.* der Winkel, die Ecke; *T.* der Keil der Buchdrucker, *s.* Coin.
to Coil, *v. a.* aufwickeln, rund zusammen legen.
Coil, *f.* das rund gelegte Tau; das Gewinde um eine Rolle Rauchtabak.
Coil, *f.* der Lärm, Tumult, das Geräusch.
Coin, *f.* die Ecke; der Eckstein; Keil; Stellkeil; die Münze, das Geld.
to Coin, *v. a.* prägen, münzen; *figr.* machen, erfinden, schmieden.
Coin'age, *f.* das Münzen, die Münzkunst; Münze; das Gepräge; die Münzkosten, der Schlägeschatz; *figr.* die Erfindung, Geburt.
to Coincide, *v. n.* zusammen treffen; überein stimmen (with, mit).
Coin'cidence, *f.* das Zusammentreffen, die Zusammenkunft; Einstimmung.
Coin'cident, *adj.* zusammen treffend; überein stimmig.
Coindication, *f.* das Zusammentreffen, der gleiche Erfolg.
Coine, *s.* Coigne.
Coin'er, *f.* der Münzer, Präger; *figr.* Erfinder.
Coin'ing, *f.* das Münzen, Prägen; *figr.* Erfinden.
Cois'tril, *f.* der schlichterne Mensch, Neuling.
Coite, *f.* die Wurfscheibe, der Wurfstein; das Hufeisen.
Coi'tion, *f.* das Zusammenkommen zweyer Körper; die Begattung.
to Cojóin, *v. n.* sich verbinden.
Coke, *f.* die abgeschwefelte Steinkohle.
Cóker, *f.* der Tagelöhner, Arbeiter, Bootsmann.
Cóker, *f.* der Fischerstiefel.
Cókes, *f.* der Narr.
Col'ander, *f.* der Durchschlag, die Seihe, der Seiher.
Col'arin, *f. T.* der Fries, Hals am Dorischen und Toskanischen Capitale.

Colátion, *f.* das Durchseihen, Durchschlagen, Filtriren.
Col'ature, *f.* das Durchseihen; Durchgeseihete, Colbertine, *f.* eine Art Spitzen.
Col'cothar, *f. T* (in der Chymie) das Caput mortuum (trockene überbleibsel nach der Destillation).
Cold, *adj.* kalt; frostig; *figr.* kalt, kaltsinnig.
Cold, *s.* die Kälte, der Frost; die Erkältung, der Schnupfen; to catch —, sich erkälten, den Schnupfen bekommen.
Cold'ish, *adj.* kältlich, ein wenig kalt, kühl, frisch.
Cold'ly, *adv.* kalt, frostig.
Cold'ness, *f.* die Kälte; *figr.* der Kaltsinn.
Cole, Cólewort, *s.* der Kohl. Cole-flower, *s.* Cauliflower.
Cóle-fish, Cóle-mouse, *s.* Coal-fish, Coal-mouse.
Col'en, *f.* Cölln.
†Col'ibert, *f.* der Freygelassene.
Col'ibri, *f.* der Colibri, Honigsauger.
Col'ic, *f.* die Kolik, Darmgicht. — *adj.* die Gedärme betreffend, od. angreifend.
to Coll, *v. a. vulg.* umhalsen; to clip and —, umarmen.
to Colláps, *v. n.* zusammen fallen, sich schließen.
Collap'sion, *f.* das Zusammenfallen, Einfallen, Zusammenziehen.
Col'lar, *f.* das Halsband; Halseisen; Kummet; die Halfter; der Kragen; the — of SS. die Ordenskette des blauen Hosenbandes; a — of brawn, Rollfleisch vom wilden Schweine; *figr.* to slip the —, den Kopf aus der Schlinge ziehen. Collar-bone, das Schlüsselbein. Collar-day, der festliche Tag, an welchem sich die Ritter des blauen Hosenbandes in ihrer Ordenskette sehen lassen; *figr. vulg.* der Executionstag.
to Col'lar, *v. a.* beym Kragen nehmen, anpacken; (Fleisch) zusammen rollen.
to Collate, *v. a.* verleihen, ertheilen; collationiren, gegen einander halten, vergleichen.
Collat'eral, *adj.* auf der Seite; von der Seite, zur Seitenlinie gehörig, parallel; mittelbar; — degree of kindred, die Seitenlinie. — *f.* der Seitenverwandte.
Collat'erally, *adj.* auf der Seite; von der Seite.
Collátion, *f.* die Vergleichung, Ertheilung; Gegeneinanderhaltung, Vergleichung; kleine Zwischenmahlzeit, das leichte Abendessen, Vesperbrod.
to Collátion, *v. a.* collationiren, *s.* to Collate.
Collati'tious, *adj.* zusammen gelegt, zusammen geschossen.
Collátor, *f.* der Ertheiler einer Pfründe, Patron; Collationirende, Vergleicher.
to Collaúd, *v. a.* mitloben; sehr loben.
Colleague, *f.* der College, Amtsgenoß.
to Col'league, *v. a.* vergesellschaften, verbinden.
Col'lect, *f.* die Collecte.
to Collect, *v. a.* sammeln, zusammen bringen; bemerken; folgern, schließen; to — one's self, sich sammeln, sich fassen, wieder zu sich selbst kommen.
Collectáneous, *adj.* zusammen getragen.
Collect'edly, *adv.* zusammen gefaßt, in eins.
Collect'ible, *adj.* zu schließen, zu folgern.
Collect'ing, *f.* das Sammlen, die Sammlung.
Collec'tion, *f.* die Sammlung; Schlußfolge, der Schlußsatz.
Collecti'tious, *adj.* gesammelt.
Collect'ive, *adj.* versammelt, gesammt; schließend; — noun, *or* — *f. T.* das Collectivum.
Collect'ively, *adv.* insgesammt, überhaupt.
Collect'or, *f.* der Sammler, Einnehmer.
Col'ledge, *s.* College.
Colleg'atary, *f.* der Miterbe an einem Vermächtnisse.
Col'lege, *f.* das Collegium; Gymnasium, die hohe Schule.
Collégial, *adj.* zu einem od. einem Collegium gehörig.
Collégian, Col'leger, *f.* der Collegiat.
Collégiate, *adj.* collegienhaft, akademisch; — church, die Collegiatkirche, Stiftskirche.
Collégiate, *f.* der Collegiat; Schüler, Student.
Col'legue, *s.* Colleague.
Col'ler, *s.* Collar.
Col'lery, *f.* die Kohlengrube *&c. s.* Colliery.
Col'let, *f.* das Collet; der Nacken; Kasten des Ringes, worin der Stein sitzt.
to Collide, *v. a.* zusammen stoßen, zusammen schlagen.
Col'lied, *adj.* kohlschwarz, schwarz.
Col'lier, *f.* der Steinkohlengräber; Kohlenhändler; das Kohlenschiff.
Col'liery, *f.* die Kohlengrube, (*s.* Coalery); das Kohlenlager, die Kohlenkammer; der Kohlenhandel.
Col'liflower, *s.* Cauliflower.
Colligátion, *f.* das Zusammenbinden.
Collimátion, Collinéation, *f.* das Zielen; Ziel.
Colli'quable, *adj.* schmelzbar.
Colli'quament, *f.* die Schmalte, der Fluß (nachgemachte Edelstein).
Col'liquant, *adj.* schmelzend, auflösend.
to Col'liquate, *v.* schmelzen, auflösen.
Colliquátion, *f.* die Schmelzung, Auflösung.
Colli'quative, *adj* schmelzend, auflösend.
Colliquefac'tion, *f.* die Zusammenschmelzung.
Colli'sion, *f.* der Zusammenstoß.
to Col'locate, *v. a.* stellen, ordnen.
Collocátion, *f.* die Stellung, Ordnung.
Col'lock, *f.* der Eimer.
Collocútion, *f.* die Unterredung, das Gespräch.
to Collógue, *v. a. vulg.* schmeicheln, liebkosen, durch Schmeicheley bereden.
Col'lop, *f.* die Schnitte, das Scheibchen, (dünne) Stück Fleisch; Scotch collops, geklopfte u. gebratene Kalbfleischschnitten.
Collóquial, *adj.* zum Gespräche gehörig.
Col'loquy, *f.* das Gespräch.
Collow, *&c. s.* Colly, *&c.*
Colluc'tancy, *f.* die Neigung zum Streit, Widersetzung.
Colluctátion, *f.* der Streit, Widerstand.
to Collúde, *v. n.* ein heimliches Verständniß haben, sich verstehen, unter einer Decke stecken.
Collúsion, *f.* das heimliche Verständniß; there is a — between them, sie verstehen sich zusammen.
Collúsive, *adj.* Collúsively, *adv.* abgeredet, abgekartet.
Collúsory, *adj.* ein Verständniß habend.
Col'ly, *f.* der Ruß, die Schwärze
to Col'ly, *v. a.* berußen, schwarz machen.
Col'lyflower, *s.* Cauliflower.
Colly'rium, *f.* die Augensalbe, das Augenwasser.
Col'mar, *f.* Colmar; die Mannabirn.
Col'ogn, *adj.* Cölnisch.
Colon, *f.* das Kolon (:); der Grimmdarm.
Colonáde, *s.* Colonnade.
Col'onel, *f.* der Oberste.
Col'onelship, *f.* die Oberstenstelle.
to Col'onise, to Col'onize, *v. a.* Colonien anlegen, anpflanzen, anbauen, bevölkern.
Colonization, *f.* die Anlegung einer Colonie, *&c.*
Colonnáde, *f.* die Colonnade, Säulenstellung, der Säulengang.
Col'ony, *f.* die Colonie, Pflanzstadt, Pflanzung.
Col'ophony, *f.* das Kolophonium, Geigenharz.
Coloquin'tida, *f.* die Koloquinte. (Art Gurke.)
Col'or, *s.* Colour.
Col'orate, *adj.* gefärbt.
Colorátion, *f.* das Färben, die Färbung; Farbe.
Coloriſic, *adj.* färbend.
Colóss, Colósse, Colossus, *f.* der Koloß, die Riesenstatur.
Colosséan, *adj.* kolossalisch, von Riesengröße.
Col'our, *f.* die Farbe; Gesichtsfarbe, Röthe; *figr.* der Anstrich, Schein, Vorwand, Deckmantel; die Flagge; Gattung; the colours, *pl.* die Fahne, Standarte; to be in colours, ein farbiges, buntes Kleid anhaben; rhetorical colours, rednerischer Schmuck.
to Col'our, *v.* 1) *a.* färben; anstreichen; illuminiren; *figr.* beschönigen, bemänteln, einen Anstrich geben; scheinbar machen; einschwärzen (ver-

botene od. acciſbare Waaren heimlich einführen) ; 2) *n.* ſich färben ; ſich entfärben.
Col'ourable, *adj.* Col'ourably, *adv.* ſcheinbar.
Col'oured, *part.* gefärbt. — *adj.* bunt.
Col'ourer, *ſ.* der, die, das beſchöniget, bemäntelt.
Col'ouring, *ſ.* das Färben ; Colorit, die Farbenmiſchung, Farbengebung.
Col'ourist, *ſ.* der Coloriſt, Meiſter in der Farbengebung.
Col'ourless, *adj.* farbenlos, durchſichtig.
Colp, *ſ.* der Schlag ; das Stückchen ; Biſchen.
Colt, *ſ.* das Hengſtfüllen, Füllen ; *figr.* der junge Laffe, das Kalb. Colt-foot, der Huflattich (*Tussilago Lin.*). Colt-staff, der Hebebaum. Colts-tooth, der Milchzahn.
to Colt, *v.* 1) *n.* ausgelaſſen ſeyn, dahlen, kälbern ; 2) *a.* foppen, aufziehen.
Colt'er, *ſ.* das Sech, Pflugmeſſer.
Colt'ish, *adj.* kälberhaft, ausgelaſſen.
Col'ubrine, *adj.* ſchlangenartig ; ſchlangenförmig ; liſtig, verſchlagen.
Colum'bary, *ſ.* das Taubenhaus.
Col'umbine, *ſ.* die Taubenhalsfarbe, das ſchielende Violett ; die Ateley (*Aquilegia Lin.*).
Col'umn, *ſ.* die Säule ; *T.* Colonne ; Columne.
Colum'nar, Columnárian, *adj.* ſäulenförmig.
Colúre, *ſ. T.* der Colur, Sonnenwendekreis.
Col'wort, *s.* Cole-wort.
Colyséum, *ſ.* das Colyſäum. (Art Amphitheater)
Cóma, *ſ.* der Anſatz zur Schlafſucht.
†Comárt, *ſ.* der Vertrag.
Comáte, *ſ.* der Camerad.
Comatóse, *adj.* ſchlafſüchtig.
†Comb, *ſ.* das Thal ; die Honigſcheibe, *s.* Honeycomb.
Comb, *ſ.* der Kamm ; die Striegel. Comb-brush, die Kammbürſte. Comb-case, das Kammfutter. Comb-maker, der Kammmacher.
to Comb, *v. a.* kämmen, ſtriegeln ; krämpeln, hecheln.
Com'bat, *ſ.* der Kampf, Streit, das Gefecht.
to Com'bat, *v.* 1) *n.* ſich ſchlagen, kämpfen, ſtreiten ; 2) *a.* beſtreiten, bekämpfen.
Com'batant, *ſ.* der Schläger, Streiter, Kämpfer ; Verfechter. — *adj.* fechtend, ſtreitend ; *T* (in Wapen) gegenüber ſtehend.
Cómber, *ſ.* der Wollkämmer ; Krämpler.
to Com'ber, &c. *s.* to Cumber, &c.
†Com'binate, *adj.* verlobt, verſprochen.
Combinátion, *ſ.* die Verbindung, Vereinigung ; das heimliche Bündniß.
to Combine, *v.* 1) *a.* verbinden, vereinigen, zuſammen fügen, zuſammen ſetzen ; zuſammen denken ; 2) *n.* ſich verbinden, ſich vereinigen.
Cómbing, *ſ.* das Kämmen, Striegeln, Hecheln.
Cómbing-cloth, *ſ.* der Pudermantel.
Combining *ſ.* das Verbinden.
Cómbless, *adj.* (von einem Hahne) ohne Kamm.
Combur'gess, *ſ.* der Mitbürger.
Combúst, *adj. T.* im Brande.
to Combúst, *v. a.* verbrennen.
Combust'ible, *adj.* verbrennlich ; brennbar.
Combust'ibleness, *ſ.* die Verbrennlichkeit ; Brennbarkeit.
Combus'tion, *ſ.* die Verbrennung, der Brand ; *figr.* Aufruhr, die große Verwirrung, Flamme.
to Come, *v. ir. n.* kommen ; ankommen ; herkommen ; gerathen ; gelingen, ausſchlagen ; werden ; he comes, er kommt, kommt an ; ſeine Zeit iſt da ; how comes that ? wie kommt das ? when all comes to all, wenn es um und um kommt ; to — about, herum kommen, ſich wenden ; ſich zutragen, geſchehen ; what do you — about ? was fuchtet ihr ! to — along, fortgehen ; fortmachen, zugehen ; to — asunder, aus einander gehen ; to — at, an etwas kommen, erreichen, erlangen ; to — by, vorbey kommen ; dazu kommen, erlangen ; to — down, herab od. herunter kommen ; I will make his stomach — down, ich will ihm den Hochmuth legen, den Kinel vertreiben ; to — forth, heraus od. hervor kommen, heraus gehen ; to — forward, weiter kommen, vordringen ; zunehmen ; to — from, von etwas herkommen ; to — in, herein kommen, herein treten, ſich einfinden, ſich einſtellen ; eingehen, einlaufen ; ſich einlaſſen ; aufkommen, Mode werden ; einkommen ; auf den Thron gelangen ; nachgeben ; to — in for, Anſpruch machen auf ... ; to — in to, zu Hülfe kommen ; eingehen, einwilligen ; to — into, kommen od. gerathen in ... ; to — near, nahe kommen ; *figr.* beykommen ; to — of, herkommen ; abſtammen ; what will — of thee ? was wird aus dir werden ? to — off, davon kommen ; abgehen, los gehen, ausgehen, ausfallen ; abweichen ; abkommen ; you will — off a loser, Sie werden dabey verlieren ; to — on, heran kommen, anrücken ; fortgehen ; fortkommen, gedeihen, anſchlagen ; to — over, übergehen, übertreten ; wiederholen ; to — out, auskommen, ausgehen, heraus gehen ; heraus kommen ; erſcheinen, vortreten ; ausſchlagen, treiben ; to — out with, mit etwas heraus rücken, etwas vorbringen ; to — short of, verfehlen ; zu kurz kommen ; nachſtehen, nicht gleich kommen ; to — to, zu, auf in, od. an etwas kommen od. gerathen ; ſich nähern ; dazu treten, einwilligen ; betragen, ausmachen ; auf etwas hinaus laufen ; when I — to die, wenn ich ſterben ſollte ; to — to good, wohl gerathen, glücken ; to — to hand, angelangen ; zuſtoßen, ſich ereignen ; to — to preferment, befördert werden ; to — to pass, ſich zutragen, geſchehen ; what does it — to ? wieviel beträgt das ? wie hoch beläuft ſich das ? wozu hilft das ? to — to and fro, hin und her, hin und wieder gehen ; to — up, herauf kommen ; aufkommen, fortkommen, aufgehen ; to — up to, auf etwas zu, bis zu od. an etwas kommen, ſich nähern ; to — up with, erreichen, einholen ; gleich kommen, gleich thun ; to — upon, auf etwas kommen ; überfallen ; überraſchen ; I shall — upon you for it, ich werde mich deshalb an euch halten.
Come, *part.* (von to Come) gekommen ꝛc. — *adj.* (*or* to —,) künftig, nächſt ; this day — fortnight, heute über 14 Tage ; in times to —, künftig.
Come ! Come on ! *int.* friſch ! auf ! nun wohlan !
Come, *ſ.* der Keim, die Sproſſe.
Comédian, *ſ.* der Komödiant, Schauſpieler ; Komödienſchreiber.
Com'edy, *ſ.* die Komödie, das Luſtſpiel.
Come'liness, *ſ.* der Anſtand, die Artigkeit.
Come'ly, *adj.* & *adv.* anſtändig, artig, angenehm.
Come-off, *ſ.* die Ausflucht, der Vorwand.
Com'er, *ſ.* der, die, das Kommende.
Com'et, *ſ.* der Komet ; das Kometenſpiel.
Com'etary, Com'etic, *adj.* kometiſch.
Cometog'raphy, *ſ.* die Kometenbeſchreibung.
Com'fit, Com'fiture, *ſ.* das Confect, Zuckerwerk ; Eingemachte. Comfit-maker, der Zuckerbäcker.
Com'fort, *ſ.* der Troſt, das Labſal, die Erleichterung, Hülfe ; das Behagen, Wohlſeyn, Vergnügen.
to Com'fort, *v. a.* tröſten, laben, erquicken, erleichtern ; erfreuen ; ſtärken ; to — one up, einem wieder Muth machen.
Com'fortable, *adj.* Com'fortably, *adv.* tröſtlich ; erfreulich, angenehm ; behaglich, gemächlich.
Com'fortableness, *ſ.* die Tröſtlichkeit, Erfreulichkeit ; Behaglichkeit.
Com'forter, *ſ.* der Tröſter.
Com'forting, *ſ.* das Tröſten, Erquicken ; Erfreuen.
Com'fortless, *adj.* troſtlos ; unbehaglich.
Com'frey, Com'fry, *ſ.* die Wallwurz (*Symphytum Lin.*).
Com'ical, *adj.* Com'ically, *adv.* komiſch, poſſierlich, luſtig.
Com'icalness, *ſ.* das Komiſche.
Com'ing, *adj.* kommend, künftig ; Luſt habend, begierig ; — atomach, der gute Appetit ; a — woman, eine leichtſinnige, gefällige Frau. — *ſ.* das Kommen, die Ankunft. Coming-in, das Einkommen ; comings-in, *pl.* die Einkünfte, Einnahme.

Comi'tia, *f. pl.* die Comitia (Staatsversammlung der alten Römer).
Comi'tial, *adj.* zu den Comitien gehörig.
Com'ity, *f.* die Artigkeit, Lebensart.
Com'liness, *s.* Comeliness.
Com'ly, *adj.* Com'lily, *adv. s.* Comely.
Com'ma, *f.* das Komma, der Beistrich.
to Command, *v.* herrschen, beherrschen; gebieten, befehlen; commandiren; übersehen, bestreichen.
Command, *f.* die Herrschaft, Gewalt; das Commando; Gebot, der Befehl; die Uebersicht; word of —, das Commando-Wort, die Losung; under —, commandirt; *T.* (von Hunden) abgerichtet.
Command'er, *f.* der Gebieter, Befehlshaber; Commodore; Commendant; Comthur; *T.* die Handramme, Jungfer; Beilade.
Command'ery, Command'ry, *f.* die Comthurey.
Command'ing, *f.* das Befehlen, Bestreichen, &c.
Command'ment, *f.* das Gebot; die Gewalt.
Command'ress, *f.* die Gebieterinn; Commendatrix.
Commatérial, *adj.* von gleicher Materie.
Commaterial'ity, *f.* die Gleichheit der Materie, der gleiche Stoff.
Commem'orable, *adj.* denkwürdig, merkwürdig.
to Commem'orate, *v. a.* (das Andenken von etwas) feyern; erwähnen, Meldung thun.
Commemorátion, *f.* die Gedächtnißfeyer, Feyer; Erwähnung, Meldung.
Commem'orative, *adj.* andenkend, erinnernd.
to Commence, *v.* anfangen; etwas werden, to — doctor, promoviren, Doctor werden.
Commence'ment, *f.* der Anfang; die Promotion.
to Commend, *v. a.* empfehlen; loben, rühmen.
Commend'able, *adj.* Commend'ably, *adv.* empfehlungswürdig, löblich.
Commend'am, *f.* die Commende, erledigte Pfründe, Verwaltung derselben.
Commend'atary, *f.* der Commendatar, Interimsverwalter einer Pfründe.
Commendátion, *f.* die Empfehlung; das Lob.
Commend'atory, *adj.* empfehlend; — letter, das Empfehlungsschreiben.
Commend'er, *f.* der Empfehlende, Lobende.
Commensal'ity, *f.* die Tischgenossenschaft.
Commensurabil'ity, Commens'urableness, *f.* das Verhältniß (eines gleichen Größenmaßes).
Commens'urable, *adj.* gleich ausmeßbar, in Verhältniß zu stellen.
to Commens'urate, *v. a.* ausmessen.
Commens'urate, *adj.* ausmeßbar; angemessen.
Commens'urately, *adv.* angemessen, verhältnißmäßig.
Commensurátion, *f.* das Maß, Verhältniß.
Com'ment, *f.* die Anmerkung, Auslegung.
to Com'ment, *v. n.* Auslegungen od. Anmerkungen machen (upon, über).
Com'mentary, *f.* der Commentar, die Auslegung; das Tagebuch.
Commentátor, Com'menter, *f.* der Ausleger, Erklärer.
Commenti'tious, *adj.* erdichtet, ersonnen.
Com'merce, *f.* die Handlung, der Handel; Umgang.
to Com'merce, *v. n.* Handel treiben, handeln; umgehen, Umgang haben.
Commer'cial, *adj.* zum Handel gehörig; — treaty, der Handlungstractat.
Commére, *f.* die (Mitmutter,) Gevatterinn.
to Com'migrate, *v. n.* mit auswandern.
Commigrátion, *f.* die Auswanderung.
Comminátion, *f.* die Bedrohung, Drohung.
Commin'atory, *adj.* drohend, bedrohlich.
to Commin'gle, *v.* 1) *a.* vermischen; 2) *n.* sich vermischen.
Commin'uible, *adj.* zerreiblich.
to Comminúte, *v. a.* zerreiben, zerstoßen, pülvern.
Comminútion, *f.* die Zerreibung; Verdünnung.
Commis'erable, *adj.* bemitleidenswürdig, erbärmlich.

to Commis'erate, *v. a.* sich erbarmen, Mitleiden haben.
Commis'erating, *adj.* barmherzig, mitleidig.
Commiserátion, *f.* das Erbarmen, die Erbarmung.
Com'missariship, *f.* die Commissärstelle.
Com'missary, *f.* der Commissär, Abgeordnete; Proviantmeister.
Commis'sion, *f.* die Commission, der Auftrag, die Vollmacht; Stelle, das Amt; die Bestallung, Officiersstelle; Begehung (einer Sünde &c.).
to Commis'sion, to Commis'sionate, *v. a.* Auftrag geben, auftragen; abordnen, bevollmächtigen; to be commissioned, Auftrag haben; a commissioned officer, ein in Gehalt stehender Officier.
Commis'sioner, *f.* der Commissionär; Commissär.
Commis'sure, *f.* die Fuge.
to Commit, *v. a.* übergeben, anvertrauen; verhaften, hinsetzen, setzen lassen; begehen; zusammenstellen; to — to writing, schriftlich aufsetzen; to — violence on (upon), Gewalt anthun.
Commit'ment, *f.* die Verhaftung; der Verhaftsbefehl; die Begehung.
Commit'tee, *f.* die Commission, der Ausschuß.
Commit'ter, *f.* der Böses begeht, Verbrecher.
Commit'tible, *adj.* leicht zu begehen.
to Commix, *v. a.* vermischen.
Commix'ion, Commix'tion, *f.* die Vermischung.
Commix'ture, *f.* die Vermischung; Mischung.
Commóde, *f.* die Haube, das Kopfzeug.
Commódious, *adj.* Commódiously, *adv.* bequem, füglich; nützlich.
Commódiousness, *f.* die Bequemlichkeit; der Vortheil.
Commod'ity, *f.* die Bequemlichkeit; bequeme Gelegenheit; der Vortheil, Gewinn; die Waare; *vulg.* weibliche Scham.
Com'modore, *f.* der Commodore (Admiral eines Geschwaders).
Com'mon, *adj.* gemein; gemeinschaftlich; allgemein, öffentlich; gewöhnlich; unadelig; *T. generis communis*; — prayer, das Kirchengebet; — report, die Volkssage; — sense, der gemeine Menschenverstand, gesunde Verstand. — *adv.* gewöhnlich; in —, gemeinschaftlich, zum Besten. — *f.* das Gemeindestück, die Gemeinweide &c. Common-council, der Stadtrath; die gesammte Bürgerschaft. Common-law, das Herkommen. Common-pleas, *or* Court of —, das Obergericht in bürgerlichen Sachen. Common-shore, der, die Cloak.
to Com'mon, *v. n.* gemeinschaftlich leben; in Gemeinschaft haben.
Com'monable, *adj.* gemeinschaftlich.
Com'monage, *f.* das Gemeinderecht.
Com'monalty, *f.* die Gemeinschaft; das Volk, gemeine Volk.
Com'moner, *f.* der gemeine Mann, Bürgerliche; das Mitglied vom Unterhause; Mitinhaber; nicht ganz arme Student (auf den Engl. Universitäten); die gemeine Hure.
Com'moning, *f.* das gemeinschaftliche Leben; die Versammlung einer Gemeine.
Commoni'tion, *f.* die Erinnerung, Warnung.
Com'monly, *adv.* gemeiniglich, gewöhnlich.
Com'monness, *f.* die Gemeinschaft; Gewöhnlichkeit.
Commonplace, *f.* der allgemeine Titel, Gemeinplatz. to Commonplace, unter allgemeine Titel bringen. Commonplace-book, das Collectaneenbuch.
Com'mons, *f. pl.* das gemeine Volk, das Volk, die Gemeinen, der dritte Stand; die gewöhnliche Kost, house of —, das Unterhaus des Parlamentes.
Commonwéalth, Commonwéal, *f.* die Republik, der Staat, das gemeine Wesen, Publicum. Commonwealth's-man, der Patriot.
Com'morance, Com'morancy, *f.* der Aufenthalt, die Wohnung.
Com'morant, *adj.* wohnhaft, ansässig.
Commorátion, *f.* der Aufenthalt.
Commótion, *f.* die Bewegung; der Aufstand.

†Commótioner, *f.* der Aufrührer.
†to Commóve, *v. a.* heftig bewegen, beunruhigen.
to Commúne, *v.* mittheilen; sich mittheilen, sich unterreden.
Communicabil'ity, *f.* die Mittheilbarkeit.
Communicable, *adj.* mittheilbar.
Communicant, *f.* der Mittheiler; Communicant.
to Communicate, *v.* 1) *a.* mittheilen; 2) *n.* communiciren, zum Abendmahle gehen; Gemeinschaft haben, in einander gehen, an einander stoßen.
Communicátion, *f.* die Mittheilung; Gemeinschaft, Verbindung, der Zusammenhang; Umgang, Verkehr; die Unterredung; evil —, böse Gesellschaft; he has had — with her, er hat mit ihr zu thun gehabt; a door of —, eine Mittelthür.
Communicative, *adj.* mittheilend, freygebig; umgänglich; to be —, sich leicht und gern mittheilen, gesprächig, offenherzig seyn.
Communicativeness, *f.* die Freygebigkeit; Umgänglichkeit, Gesprächigkeit.
Communion, *f.* die Gemeinschaft; Gemeine, Glaubensgemeine; das Abendmahl. Communion-cloth, die Altardecke. Communion-cup, der Kelch. Communion-table, der Abendmahlstisch, Altar.
Communíty, *f.* die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz; die Gemeinheit, Gemeinde, Bürgerschaft.
Commutabil'ity, *f.* die Fähigkeit vertauscht zu werden; Veräußerlichkeit.
Commutable, *adj.* zu vertauschen; veräußerlich.
Commutátion, *f.* die Vertauschung, Auswechselung, der Tausch; die Auslösung; das Lösegeld; die Veränderung.
Commutative, *adj.* tauschend, auswechselnd; — justice, die Gerechtigkeit im Handel u. Wandel.
to Commúte, *v.* 1) *a.* tauschen, vertauschen, auswechseln; auslösen; to — a punishment, eine Strafe in eine andere verwandeln; 2) *n.* genug thun, Ersatz gewähren.
*Commútual, *adj.* wechselseitig, gegenseitig.
Com'pact, *f.* der Vergleich, Vertrag.
Compáct, *adj.* compact, dicht, fest; gedrungen, bündig: verbunden, zusammen gesetzt.
to Compáct, *v. a.* fest zusammen fügen, verbinden.
Compact'edness, *s.* Compactness.
Compact'ing, *f.* das feste Verbinden.
Compact'ly, *adv.* dicht, fest, enge; bündig.
Compact'ness, *f.* die Dichtheit, Festigkeit.
Compact'ure, *f.* die Bindung, Bauart.
Compáges, *f.* die Verbindung, der Inbegriff.
Compaginátion, *f.* der Bau, die Verbindung.
†Com'panableness, *f.* die Geselligkeit.
Com'paniable, *adj.* gesellig.
Compan'ion, *f.* der Gesellschafter, Gespiele; Gefährte, Mitgenoß; Bursche, Kerl.
Compan'ionable, *adj.* Compan'ionably, *adv.* gesellig, umgänglich.
Compan'ionship, *f.* die Gesellschaft, das Gefolge.
Com'pany, *f.* die Gesellschaft; Compagnie; Innung, Zunft; Menge, der Haufen; — of a ship, das Schiffsvolk; to be good —, ein guter Gesellschafter seyn. Company-keeper, der lustige Bruder, Schwelger.
to Com'pany, *v.* 1) *a.* begleiten, Gesellschaft leisten; 2) *n.* to — with one, sich zu einem gesellen, sich mit ihm abgeben.
Com'parable, *adj.* vergleichbar.
Com'parably, *adv.* vergleichbar; vergleichungsweise.
Compar'ative, *adj.* vergleichend; in Vergleichung. — *f. T.* der Comparativ.
Compar'atively, *adv.* vergleichungsweise, in Vergleichung.
Compáre, *f.* die Vergleichung; das Gleichniß.
to Compáre, *v. a.* vergleichen.
Compáring, *f.* das Vergleichen, die Vergleichung.
Compar'ison, *f.* die Vergleichung; das Verhältniß; Gleichniß; *T.* die Comparation; in — of, in Vergleichung mit, gegen; beyond —, unvergleichlich.
to Compárt, *v. a.* abtheilen.
Compárt, Compart'iment, Compart'ment, *f.* die Abtheilung, das Feld, Stück.
Compartí'tion, *f.* die Abtheilung.
Com'pass, *f.* der Kreis; Umfang, Bezirk; die Frist, der Raum; Umweg; Compaß. Compasses, *or* a pair of compasses, der Zirkel. Compass-saw, *T.* die Laubsäge.
to Com'pass, *v. a.* umgeben, einschließen; umfassen; um etwas herum gehen; erhalten, bekommen, zu Stande bringen, vollenden; *T.* mit etwas umgehen, to — the death of the king, dem Könige nach dem Leben stehen.
Com'passing, *f.* das Umgehen, Umfassen ꝛc.
Compas'sion, *f.* das Mitleiden, Erbarmen.
to Compas'sionate, *v. a.* sich erbarmen, Mitleiden haben.
Compas'sionate, *adj.* Compas'sionately, *adv.* mitleidig.
Compater'nity, *f.* die Gevatterschaft.
Compatibil'ity, Compat'ibleness, *f.* die Verträglichkeit, der Bestand zweyer Dinge mit einander.
Compat'ible, *adj.* was zugleich mit einem andern Dinge bestehen kann, verträglich, passend.
Compat'ibly, *adv.* verträglich, schicklich, füglich.
Compátient, *adj.* zugleich leidend.
Compátriot, *f.* der Landsmann.
Compéer, *f.* der Mitgenoß, Camerad, College; Gevatter.
to Compéer, *v. a.* sich zu etwas schicken, passen.
to Compél, *v. a.* zwingen, nöthigen; treiben; unterjochen; †erzwingen.
Compel'lable, *adj.* zu zwingen.
Compellátion, *f.* der Zwang.
Compellátion, *f.* die Anrede, der Ehrenname.
Compel'ler, *f.* der Zwingende.
Compel'ling, *f.* das Zwingen, der Zwang.
Com'pend, *f.* der Auszug, *s.* Compendium.
Compendiárious, *adj.* abgekürzt, kurz.
Compendiosity, *f.* die Kürze, Gedrungenheit.
Compend'ious, *adj.* zusammengezogen, kurz.
Compend'iously, *adv.* kurz, kürzlich.
Compend'iousness, *f.* die Kürze.
Compend'ium, *f.* der kurze Begriff, Auszug.
Compens'able, *adj.* ersetzbar, ersetzlich.
to Compens'ate, *v. a.* ersetzen, vergüten.
Compensátion, *f.* der Ersatz, die Vergütung.
Compens'ative, *adj.* ersetzend.
to Compénse, *v. a.* ersetzen, *s.* to Compensate.
to Comperen'dinate, *v. a.* aufschieben, verschieben, aussetzen.
Comperendinátion, *f.* der Aufschub.
to Compéte, *v. n.* sich mit bewerben, mit anhalten.
Com'petence, Com'petency, *f.* die Zulänglichkeit, das Erforderniß, Auskommen; die Statthaftigkeit; *T.* Competenz (Befugniß eines Richters); to enjoy a —, sein gutes Auskommen haben.
Com'petent, *adj.* zulänglich hinreichend; passend, schicklich, bequem; statthaft; *T.* competent, befugt.
Com'petently, *adv.* hinlänglich, gehörig, bequem.
Compet'ible, *adj.* zusammen bestehend, angemessen.
Compet'ibleness, *f.* die Angemessenheit.
Competi'tion, *f.* die Mitbewerbung, der Anspruch; to come in —, gleich kommen, vergleichen werden; to put in — with, entgegen stellen, vergleichen.
Compet'itor, *f.* der Mitwerber; Prätendent; †Gegner.
Compilátion, *f.* die Zusammentragung, Sammlung.
to Compíle, *v. a.* compiliren, aus Schriften sammeln, zusammen tragen, zusammen stoppeln; verfassen.
Compílement, *f.* die Zusammentragung, Sammlung.
Compíler, *f.* der Compilator, Sammler.
Compíling, *f.* das Sammeln; Verfassen.
Complácence, Complácency, *f.* das Gefallen, Vergnügen; die Behaglichkeit; Gefälligkeit.
Complácent, *adj.* gefällig, höflich.
to Complain, *v.* klagen, sich beklagen, sich beschweren.
Complainant, *f.* der Kläger.

Compláiner, *f.* der Klagende.
Compláining, *f.* das Klagen, die Klage.
Compláint, *f.* die Klage, Beschwerde; das Uebel, der Schaden, die Krankheit.
Complaisance, *f.* die Gefälligkeit, Höflichkeit.
Complaisánt, *adj.* Complaisant'ly, *adv.* gefällig, höflich.
Complaisant'ness, *f.* das gefällige Betragen, die Höflichkeit.
to Compláinate, to Compláne, *v. a.* ebenen, gleich machen.
Compléat, &c. *s.* Complete, &c.
Com'plement, *f.* die Ergänzung, Erfüllung; Fülle, der Vorrath; die Vollkommenheit; Ceremonie. der Gebrauch; das Compliment; *T.* Complement.
Com'plemental, *adj.* ergänzend; förmlich, feyerlich.
Compléte, *adj.* vollständig, ganz, vollkommen; vollendet; zierlich, wohl gemacht.
to Compléte, *v. a.* vollständig, vollkommen machen, ergänzen; vollenden.
Compléte'ly, *adj.* gänzlich, vollkommen; überaus wohl.
Compléte'ment, *f.* die Vervollkommnung, Vollendung; Vollkommenheit.
Compléte'ness, *f.* die Vollkommenheit.
Complétion, *f.* die Erfüllung, Vollendung; Vollkommenheit.
Coin'plex, Complex'ed, *adj.* zusammen verflochten, zusammengesetzt, allgemein.
Com'plex, *f.* die Sammlung, der Inbegriff, Umfang.
Complex'edness, *f.* die Zusammengesetztheit; Verworrenheit.
Complex'ion, *f.* die Verflechtung, Zusammenfassung, Häufung; Farbe, Gesichtsfarbe, das Ansehen; Temperament; die Leibesbeschaffenheit.
Complex'ional, *adj* das Temperament betreffend; a — virtue, eine Temperamentstugend.
Complex'ionally, *adv.* nach dem Temperamente; zugleich, zusammen.
Complex'ioned, *adj. in compos.* well —, von gutem Temperamente. guter Beschaffenheit.
Complex'ly, *adv.* zusammengesetzt; sämmtlich.
Complex'ness, *s.* Complexedness.
Complex'ure, *f.* die Zusammenhäufung, Verbindung.
Compliance, *f.* die Willfahrung; Willfährigkeit.
Compliant, *adj.* willfährig, gefällig.
to Com'plicate, *v. a.* verwickeln, verflechten; verbinden; zusammen setzen.
Com'plicate, *adj.* verwickelt, verflochten, verbunden, zusammengesetzt.
Com'plicateness, *f.* die Verflochtenheit, Zusammengesetztheit.
Complication, *f.* die Verwickelung, Verbindung; das Gewebe, Gewirr; *T.* — of figures, die Gruppe.
Com'plice, *f.* der Mitschuldige.
Complied with, *part.* & *adj. s.* to Comply.
Complier, *f.* der willfährige Mensch; Jabruder.
Com'pliment, *f.* das Compliment.
to Com'pliment, *v.* complimentiren, ein Compliment machen; bewillkommen.
Compliment'al, *adj.* Compliment'ally, *adv.* mit Complimenten, höflich.
Com'plimenter, *f.* der Complimentenmacher, Höfling.
Com'plimenting, *f.* das Complimentiren.
Compline, *f. T.* die Complete (der tägliche Schlußgottesdienst bey den Katholiken).
to Complóre, *v. n.* mit weinen, mit klagen.
Com'plot, *f.* das Complott, der böse u. heimliche Anschlag, die Rotte.
to Complót, *v.* ein Complott machen, sich heimlich zusammen rotten, oder verschwören, heimlich auf etwas umgehen.
Complot'ment, *f.* die Zusammenrottung, das Complott.
Complot'ter, *f.* der Complottmacher, Verschworne.
to Comply', *v. n.* (mit with) willfahren; sich nach etwas richten, sich worein ergeben; to — with one, with the times, sich in einen, sich in die Zeit schicken; I — with your offer, ich lasse mir Ihren Vorschlag gefallen; complied with, gewillfahrt, mit etwas zufrieden; you shall be complied with, man wird Ihren Willen erfüllen.
Comply'er, *s.* Complier.
Comply'ing, *f.* das Willfahren &c.
Compónent, *adj.* ausmachend; — parts, die Bestandtheile.
to Compórt, *v.* 1) *n.* sich vertragen, übereinstimmen (with, mit); 2) *refl.* to — one's self, sich verhalten, sich benehmen, sich betragen.
Com'port, *f.* das Verhalten, Benehmen.
Comport'able, *adj.* erträglich; schicklich.
Comport'ance, Comport'ment, *f.* das Benehmen.
to Compóse, *v. a.* zusammen setzen; verfertigen, verfassen, ausarbeiten; bereiten, ordnen, zurecht stellen od. legen; setzen, componiren; schlichten, stillen, beylegen; ausmachen; to — one's self, eine ernsthafte Miene annehmen, sich fassen; — thy mind, beruhige dich, fasse dich.
Compósed, *adj.* Compósedly, *adv.* gesetzt, ernsthaft; ruhig, gelassen.
Compósedness, *f.* die Gesetztheit; Gelassenheit.
Compóser, *f.* der Verfasser; Setzer; Componist.
Compósing, *f.* das Setzen, Verfertigen &c. Composing-stick, *T.* der Winkelhaken der Schriftsetzer.
Compos'ite, *adj.* zusammengesetzt.
Compos'ition, *f.* die Zusammensetzung; Zusammenstellung, Anordnung, Einrichtung; Verbindung; Verfertigung; Mischung, Composition; Setzkunst; Schrift, der Aufsatz; die Beylegung, der Vergleich, Vertrag, Accord; Zusammenhang.
Compos'itive, *adj.* zusammengesetzt; zusammen setzend.
Compos'itor, *f.* der Setzer, Schriftsetzer.
Compossess'or, *f.* der Mitbesitzer.
Com'post, †Compost'ure, *f.* der Dünger.
to Compóst, *v. a.* düngen.
Compósure, *f.* die Zusammensetzung, Verbindung; Anordnung, Einrichtung; das Ganze; die Verfassung, Form, Gestalt; Fassung, Gesetztheit; die Ausarbeitung, der Aufsatz; der Vertrag, Vergleich.
Compotátion, *f.* das Zechgelag.
Com'pound, *adj.* zusammengesetzt. — *f.* das zusammengesetzte Ding, die Mischung, Masse.
to Compóund, *v.* zusammen setzen, verbinden; vermischen; ausmachen; vergleichen, beylegen; sich vergleichen (for, wegen etwas); vergüten, befriedigen; he has compounded for his fault, er hat seinen Fehler wieder gut gemacht.
Compound'able, *adj.* zusammen zu setzen, mischbar.
Compound'er, *f.* der (Zusammensetzende,) Verfertiger; die Mittelsperson, der Friedensstifter.
to Comprehénd, *v. a.* in sich begreifen, in sich fassen; begreifen, fassen, verstehen.
Comprehen'sible, *adj.* faßlich, begreiflich.
Comprehen'sibly, *adv.* faßlich; viel umfassend, nachdrücklich.
Comprehen'sion, *f.* der Begriff, Verstand, die Fassungskraft; der Inbegriff, Umfang; *T.* die Synekdoche (rhetor. Figur, da ein Theil für das Ganze, oder umgekehrt gesetzt wird).
Comprehen'sive, *adj.* Comprehen'sively, *adv.* in sich fassend; viel umfassend, nachdrücklich; gedrängt, körnig.
Comprehen'siveness, *f.* die gedrängte Kürze.
to Compréss, *v. a.* zusammen drücken; umfassen, schwängern.
Com'press, *f.* die Compresse, das Bäuschchen auf Wunden.
Compressibil'ity, Compress'ibleness, *f.* die Eigenschaft sich zusammendrücken zu lassen.
Compress'ible, *adj.* des Zusammendrückens fähig.
Compres'sion, Compress'ure, *f.* das Zusammendrücken, der Druck, die Pressung.
to Comprint, *v. a.* (zusammen drucken;) nachdrucken.
to Comprise, to Comprize, *v. a.* in sich fassen, in sich begreifen, enthalten.

Comprobátion, *f.* der Beweis.
Com'promise, *f.* der Compromiß, die gegenseitige Einwilligung (zur Übertragung einer streitigen Sache an Schiedsrichter); der Vertrag; to put a thing in —, eine Sache Schiedsrichtern übertragen.
to **Com'promise**, *v. a.* Schiedsrichter annehmen, sich berufen; einwilligen; †beylegen.
Compromissórial, *adj.* schiedsrichterlich.
Compovin'cial, *adj.* aus der nämlichen Provinz; all his comprovincials, alle seine Landsleute.
Compt, *adj.* zierlich, nett.
Compt, *f.* die Rechnung, *s.* Count, Account.
to **Compt**, *v. n.* rechnen, *s.* to Count.
Compt'ible, *adj.* verantwortlich; *figr.* untergeben.
Comptróll, to Comptróll, &c. *s.* Control, &c.
Compul'satively, *adv.* mit Gewalt, gezwungen.
Compul'satory, *adj.* zwingend, antreibend; — oath, der gezwungene Eid.
Compul'sion, *f.* der Zwang, Antrieb.
Compul'sive, **Compul'sory**, *adj.* zwingend; derb.
Compul'sively, **Compul'sorily**, *adv.* mit Zwang.
Compul'siveness, *f.* der Zwang.
Compunc'tion, *f.* das Stechen; die Zerknirschung.
Compunc'tious, *adj.* zerknirscht, reuvoll.
Compunc'tive, *adj.* zerknirschend, Reue erweckend.
Compurgátion, *f.* die eidliche Bestätigung; eidliche Rechtfertigung, Ehrenrettung.
Compurgátor, *f.* der eidlich bestätiget, Zeuge, Gewährsmann.
Computable, *adj.* zu berechnen, zählbar.
Computant, *f.* der Berechner.
Computation, **Compúte**, *f.* die Berechnung, Rechnung.
to **Compúte**, *v. a.* rechnen, berechnen, überschlagen.
Computer, *f.* der Berechner, Rechner.
Computing, *f.* das Berechnen, die Berechnung.
Computist, *f.* der Rechenmeister; Berechner.
Com'rade, *f.* der Camerad, Gefährte.
Con, *f. vulg.* der Schlag, Stoß.
to **Con**, *v. a. vulg.* schlagen, stoßen.
Con, *adv.* pro and —, für u. wider, pro u. contra; the pros and cons, die Gründe für u. wieder.
to **Cón**, *v. a. vulg.* wissen, können; auswendig lernen, studiren.
Conárion, *f.* die Zirbeldrüsel (im Gehirn).
to **Concam'erate**, *v. a.* wölben; wie ein Gewölbe bilden.
Concamerátion, *f.* die Wölbung; das Gewölbe, der Bogen.
to **Concat'enate**, *v. a.* zusammen ketten.
Concatenátion, *f.* die Verkettung.
Concavátion, *f.* die Aushöhlung.
Con'cave, *adj.* concav, rundhohl, hohl, vertieft.
Con'caveness, **Concav'ity**, *f.* die runde Höhlung, Höhle.
Concávo-concave, *adj.* auf beyden Seiten hohl.
Concávo-convex, *adj.* auf der einen Seite hohl, auf der andern erhaben.
Concavous, *adj.* Concávously, *adv.* concav, hohl.
to **Conceál**, *v. a.* verheimlichen, verhehlen, verbergen.
Concéalable, *adj.* zu verheimlichen.
Concéaledness, *f.* die Heimlichkeit.
Concéaler, *f.* der Verberger, Hehler; Beamte, der vorenthaltene Kronegüter ausspüren muß.
Concéaling, *f.* die Verheimlichung, Verhehlung.
Concéalment, *f.* die Verheimlichung; Heimlichkeit; Zuflucht.
to **Concéde**, *v. a.* zugeben, einräumen, verstatten.
Concéit, *f.* der Begriff, die Idee, der Gedanke; die Einbildung; Meinung; der Einfall; to be out of — with a thing, einer Sache überdrüssig seyn; to be out of — with one's self, mit sich selbst nicht zufrieden seyn; he has put me out of — with it, er hat mir alle Lust dazu benommen.
to **Concéit**, *v. a.* sich einbilden, sich vorstellen, wähnen, meinen, glauben.
Concéited, *adj.* eingebildet; affectirt, geziert, gekünstelt; grillenhaft, wunderlich, seltsam.
Concéitedly, *adv.* grillenhaft, seltsam.
Concéitedness, *f.* die Einbildung, der Dünkel; das affectirte, gezierte Wesen.
Concéitless, *adj.* gedankenlos, unbesonnen.
Concéivable, *adj.* gedenkbar, begreiflich.
Concéivableness, *f.* die Gedenkbarkeit, Begreiflichkeit.
Concéivably, *adv.* gedenkbar, begreiflich.
to **Concéive**, *v.* empfangen, schwanger werden; fassen, begreifen; sich einen Begriff von etwas machen, sich denken; dafür halten, meinen; to — one's death, jemandes Tod bey sich beschließen.
Concéiver, *f.* der Begreifende, Fassende.
Concéiving, *f.* die Empfängniß; das Begreifen.
Concént, *f.* die Harmonie, Einstimmigkeit.
to **Concen'ter**, to **Con'centre**, *v.* concentriren, auf einen Punkt zusammen bringen od. sich dahin zusammen richten, zusammen treffen.
to **Concen'trate**, *v. a.* concentriren, zusammen ziehen.
Concentrátion, *f.* die Zusammenziehung.
Concen'tric, **Concen'trical**, *adj.* einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend.
Concépt, *f.* der Entwurf; das Concept.
Concep'tacle, *f.* das Behältniß.
Concep'tible, *adj.* begreiflich, faßlich.
Concep'tion, *f.* die Empfängniß; Vorstellung, Idee, der Begriff, Gedanke; Verstand; Einfall; die Meinung; a false —, ein Monkalb.
Concep'tious, *adj.* fruchtbar; schwanger.
Concep'tive, *adj.* zu empfangen fähig, empfänglich.
to **Concérn**, *v. a.* angehen, betreffen, interessiren; sich bekümmern; Sorge machen; it concerns me, es betrifft mich; es ist mir daran gelegen; to — one's self with, sich um etwas bekümmern, sich um etwas bemühen, sich damit abgeben.
Concérn, *f.* die Angelegenheit, Sache, das Geschäft; Interesse; die Wichtigkeit; Sorge, der Kummer; I have no — with it, ich habe damit nichts zu schaffen.
Concern'ed, *part.* & *adj.* betroffen; in etwas verwickelt, dabey interessirt; bekümmert, betrübt, in Unruhe, in Verlegenheit (for, about, wegen etwas); his life is —, es betrifft sein Leben; what are you —? was geht's Ihnen an? you were a little —, Sie hatten etwas im Kopfe; I will not be — with him, ich will nichts mehr mit ihm zu thun haben.
Concern'edly, *adv.* angelegentlich.
Concern'ing, *prep.* betreffend, in Betreff, wegen, über.
Concern'ment, *f.* die Angelegenheit, das Geschäft; die Beziehung, der Betracht; die Wichtigkeit; Theilnahme; Bekümmerniß, Sorge, Unruhe, der Eifer.
Con'cert, *f.* das Concert; die Übereinstimmung; Abrede, das Verständniß; in —, einverstanden; by —, einmüthig.
to **Concért**, *v. a.* überdenken, anstellen, einrichten; verabreden.
Concertátion, *f.* der Streit, Zwist.
Concert'ative, *adj.* streitsüchtig, zänkisch.
Concert'ing, *f.* die Verabredung.
Concert'o, *f. T.* das Concert.
Conces'sion, *f.* die Bewilligung, Erlaubniß, Vergünstigung; Einräumung; Nachsicht.
Conces'sionary, *adj.* bewilligt, verwilligt.
Conces'sively, *adv.* mit Bewilligung; nachgiebig.
Conch, *f.* die große Seemuschel, Schneckenmuschel.
Con'choid, *f. T.* die Conchoide, Schneckenlinie.
Concil'iable, *adj.* zu vermitteln, beyzulegen.
Concil'iar, *adj.* ein Concilium betreffend.
to **Concil'iate**, *v. a.* verschaffen, erwerben; versöhnen wieder vereinigen.
Conciliátion, *f.* die Verschaffung, Erlangung; Versöhnung.
Concil'iator, *f.* der Vermittler.
Concil'iatory, *adj.* aussöhnend, vermittelnd.
Concin'nate, *adj.* schicklich, füglich, artig, zierlich.
to **Concin'nate**, *v. a.* gehörig ordnen, zierlich machen.

Concin'nateness, Concin'nity, *f.* die Artigkeit, Schicklichkeit, Füglichkeit, Zierlichkeit.
Concin'nous, *adj.* schicklich füglich, artig, nett.
Con'cionatory, *adj.* zu einer Predigt gehörig; — invective, Schmähungen auf der Kanzel.
Concise, *adj.* Concisely, *adv.* kurz, gedrängt.
Conciseness, *f.* die Kürze (in der Rede und Schreibart).
Conci'sion, *f.* die Abschneidung, Beschneidung, Verschneidung; Abkürzung; Kürze.
Concitation, *f.* die Erregung.
Conclamation, *f.* der Ausruf, das Freudengeschrey.
Con'clave, *f.* das Conclave, geheime Zimmer.
to Conclude, *v.* einschließen; schließen, beschließen, endigen; sich endigen; schließen, folgern, urtheilen; beschließen, sich zu etwas entschließen; entscheiden, bestimmen; verpflichten.
Concludency, *f.* der Schluß, die Folgerung.
Concludent, *adj.* entscheidend, bündig.
Concluding, *f.* das Schließen.
Concludingly, *adv.* entscheidend; zum Schluß.
Concludible, *adj.* (aus Vordersätzen) zu schließen.
Conclusion, *f.* der Schluß, die Folgerung, Folge; der Beschluß; das Ende; die Entscheidung; der Versuch; † die Verschlossenheit.
Conclusive, *adj.* entscheidend; schließend, bündig.
Conclusively, *adv.* zum Schluß; bündig.
Conclusiveness, *f.* die Bündigkeit.
to Concoag'ulate, *v.* zusammen gerinnen machen, in eine Masse bringen; gerinnen.
Concoagulation, *f.* die Zusammengerinnung.
to Concoct, *v. a.* verdauen; durch Hitze läutern, digeriren; reifen; concocted malice, *figr.* die höchste, abgeläumte Bosheit.
Concoc'tion, *f.* die Verdauung; Läuterung; Reifung.
Concol'our, *adj.* gleichfarbig.
Concom'itance, Concom'itancy, *f.* die Begleitung, Gemeinschaft.
Concom'itant, *adj.* begleitend, mitwirkend, damit verbunden. — *f.* der Begleiter.
Concom'itantly, *adv.* in Begleitung.
to Concom'itate, *v. a.* begleiten, damit verbunden seyn.
Con'cord, *f.* die Eintracht, Einigkeit; der Vertrag; die Harmonie, Übereinstimmung.
to Concord, *v. n.* übereinstimmen, einstimmig seyn.
Concordance, *f.* die Übereinstimmung, Einhelligkeit; Concordanz, das Concordanzbuch.
Concordant, *adj.* einträchtig, einstimmig.
Concordate, *f.* der Vertrag, Vergleich.
Concordia, *f.* Concordia. (Weibername)
Concorporal, *adj.* von dem nämlichen Leibe; einverleibt.
to Concorporate, *v.* 1) *a.* einverleiben; 2) *n.* sich einverleiben, sich vereinigen.
Concorporation, *f.* die Einverleibung.
Con'course, *f.* der Zulauf, die Zusammenkunft; Versammlung, Menge; der Vereinigungspunkt; Beystand.
Concremation, *f.* die Verbrennung.
Con'crement, *f.* der Zusammenfluß.
Concres'cence, *f.* der Zusammenwuchs; *figr.* die Entstehung.
to Concrete, *v.* 1) *n.* zusammen gerinnen, zur Masse werden, anschießen; 2) *a.* zur Masse machen.
Con'crete, *or* Concrete, *adj.* zusammengesetzt; körperlich, *T.* concret. — *f.* die Masse, der Körper, *T.* das Concretum.
Concretely, *adv. T.* als Masse, concret.
Concreteness, *f.* die Gerinnung; Körperlichkeit.
Concretion, *f.* die Gerinnung, Verkörperung, Masse.
Con'cretive, *adj.* gerinnen machend, verdickend.
Concréture, *f.* der verdickte Körper die Masse.
Concubinage, *f.* der Concubinat, die Kebsehe.
Con'cubine, *f.* die Beyschläferinn.
to Concul'cate, *v. a.* zertreten.
Conculcation, *f.* die Zertretung.
Concupiscence, *f.* die Begierde, böse Lust, Fleischeslust.
Concupiscent, Concupiscen'tial, *adj.* begierig, wollüstig.
Concupis'cible, *adj.* begehrend.
to Concur, *v. n.* zusammen treffen; übereinstimmen, beypflichten; mitwirken; verbunden seyn.
Concur'rence, Concur'rency, *f.* das Zusammentreffen, der Zusammenfluß; die Übereinstimmung; Zustimmung, Beypflichtung; Mitwirkung, der Beystand; gleiche Ansprüch, die Mitbewerbung.
Concur'rent, *adj.* übereinstimmig; mitwirkend. — *f.* der Nebenumstand; Mitwerber.
Concuss, Concus'sion, *f.* die Erschütterung, der Stoß; die Erpressung, Plackerey.
Concus'sionary, *adj.* erpressend.
Concus'sive, *adj.* erschütternd.
to Cond, *v. a. T.* das Steuer commandiren, steuern; to — a fisher-boat, den Häringsfischern von einer Anhöhe den Zug der Häringe anzeigen.
to Condémn, *v. a.* verdammen, verurtheilen (to death zum Tode); verwerfen, tadeln.
Condem'nable, *adj.* verdammlich; verwerflich.
Condemnation, *f.* die Verdammung; Verwerfung.
Condem'natory, *adj.* verdammend, verurtheilend.
Condem'ner, *f.* der Verurtheiler; Tadler.
Condem'ning, *f.* das Verdammen; Verwerfen.
Condens'able, *adj.* zu verdicken, gerinnbar.
to Condens'ate, to Condénse, *v.* 1) *a.* verdicken, dicker machen; 2) *n.* dick werden, gerinnen.
Condensation, *f.* die Verdickung.
Condénse, *adj.* dick, dicht, verdickt, fest.
Condénser, *f. T.* die Compressionsmaschine.
Condens'ity, *f.* die Dichtheit.
Cond'er, *f.* der Häringsspäher, *s.* to Cond.
to Condescénd, *v. n.* sich herab lassen; willfahren; geruhen.
Condescend'ence, Condescend'ency, Condescen'sion, *f.* die Herablassung; Willfahrung.
Condescend'ing, Condescens'ive, *adj.* herablassend.
Condescend'ingly, *adv.* herablassend, gefällig.
Condign, *adj.* verdient, gehörig, angemessen.
Condignly, Condignedly, *adv.* nach Verdienst.
Condignness, *f.* die Angemessenheit.
Con'diment, *f.* die Würze; Brühe.
Condiscíple, *f.* der Mitschüler.
to Con'dite, *v. a.* einmachen; würzen.
Conditement, *f.* das Eingemachte; † die Latwerge.
Condi'tion, *f.* die Beschaffenheit, Bewandtniß; Eigenschaft; der Zustand; Stand, Rang; die Bedingung; der Vertrag, Contract; to be in a weak —, sehr schwach (krank) seyn.
to Condi'tion, *v. n.* bedingen, ausmachen.
Condi'tional, *adj.* bedingend, bedinglich; vertragsmäßig. † —*f.* die Einschränkung, der Zusatz.
Conditional'ity, *f.* die Bedingtheit, Eingeschränktheit.
Condi'tionally, *adv.* bedingungsweise.
Condi'tionary, *adj.* bedingt, ausgemacht.
to Condi'tionate, *v. a.* Bedingungen machen, bestimmen.
Condi'tionate, *adj.* bedingt, bestimmt.
Condi'tioned, *adj.* beschaffen; good —, *or* fair —, gutartig, gutmüthig; ill —, schlecht beschaffen; unfreundlich.
Condólatory, *adj.* condolirend; a — epistle, ein Condolenzbrief.
to Condóle, *v.* 1) *n.* sein Beyleid bezeugen, condoliren; 2) mit beklagen, betrauern.
Condólement, *f.* die Betrübniß, Trauer.
Condólence, Condóleance, *f.* das Beyleid, die Condolenz.
Condóler, *f.* der Condolirende.
Condóling, *f.* das Condoliren.
Condonation, *f.* die Verzeihung, Vergebung.
to Conduce, *v.* 1) *n.* dienen, beytragen, behülflich seyn (to, zu etwa); † *a.* führen.
Conducible, Conducive, *adj.* dienlich, nützlich, behülflich, beförderlich.
Conducibleness, Conduciveness, *f.* die Dienlichkeit, Nützlichkeit.
Conducibly, *adv.* dienlich, nützlich.

to Conduct, *v. a.* führen, leiten; geleiten, begleiten; verwalten, führen.
Con'duct, *f.* die Führung, Leitung; Begleitung, das Geleit; die Bedeckung; Anführung; Aufführung, das Betragen; die Verwaltung.
Conduct'er, *s.* Conductor.
Conduct'ing, *f.* das Führen, Leiten ꝛc.
Conducti'tious, *adj* bedungen, gemiethet.
Conduct'or, *f.* der Führer, Begleiter; Anführer; Verwalter; *T.* Conductor; Blitzableiter.
Conduct'ress, *f.* die Führerinn, Begleiterinn; Anführerinn.
Con'duit, *f* die Röhre; Wasserleitung. Conduit-pipe, die Wasserröhre, der Zapfen.
Conduplicátion, *f.* die Verdoppelung.
Cone, *f. T.* der Kegel.
Con'ey, *s.* Cony.
to Confab'ulate, *v. n.* mit einander schwatzen, plaudern.
Confabulátion, *f.* das vertrauliche Gespräch, Geplauder.
Confab'ulatory, *adj.* im Gespräch.
Confarreátion, *f.* (bey den Römern) das Kuchenessen und die Verlobung dabey.
to Confect, *v. a.* einmachen, *s.* to Comfit.
Con'fect, *f.* das Confect, Eingemachte.
Confec'tion, *f.* das Confect, Eingemachte; die Mixtur.
Confec'tionary, *f.* der Zuckerbäcker; die Zuckerbäckerey.
Confec'tioner, *f.* der Zuckerbäcker.
Confed'eracy, *f.* das Bündniß, der Bund.
to Confed'erate, *v.* verbünden, sich verbinden.
Confed'erate, *adj.* verbündet, verbunden. — *f* der Bundesgenoß; Verbündete, Verschworne, Mitschuldige.
Confederátion, *f.* die Verbindung das Bündniß.
to Confer, *v. 1) n.* unterhandeln, eine Unterredung halten; 2) *a.* vergleichen; ertheilen, verleihen, übertragen (on, *or* upon one, einem); murmuren, beytragen (to, zu etwas); to — notes, sich berathschlagen.
Con'ference, *f.* die Conferenz, Unterhandlung, Unterredung; Vergleichung.
Confer'rer, *f.* der Unterhandelnde; Ertheiler.
Confer'ring, *f.* das Unterhandeln, ꝛc. *s.* to Confer.
to Confess, *v.* bekennen, gestehen; beichten; Beichte hören; it is confessed, that &c. jedermann giebt zu, es ist bekannt, daß ꝛc.
Confess'edly, *adv.* nach jedermanns Geständniß.
Confess'ing, *f.* das Bekennen, ꝛc.
Confes'sion, *f.* das Bekenntniß; Geständniß; Glaubensbekenntniß; die Beichte. Confession-chair, der Beichtstuhl.
Confes'sional, Confes'sionary, *f.* der Beichtstuhl.
Confess'or, *f.* der Bekenner; — *or* father —, der Beichtvater.
*Confést, *part.* für: Confessed, von to Confess.
Confest'ly, *s.* Confessedly.
Confi'cient, *adj.* wirkend, wirksam.
Con'fidant, *f.* der Vertraute.
to Confide, *v. n.* vertrauen, sich verlassen.
Con'fidence, *f.* das Vertrauen, Zutrauen; die Zutraulichkeit, Zuversicht, Dreistigkeit.
Con'fident, *agj.* vertrauend, gewiß; zuversichtlich; dreist; I am —, ich weiß gewiß. — *f.* der Vertraute.
Con'fidently, *adv.* gewiß, zuversichtlich; dreist.
Con'fidentness, *f.* das Selbstvertrauen, die Zuversichtlichkeit.
Configurátion, *f.* die Zusammenstellung, äußere Gestalt oder Bildung; *T.* Aspecten.
to Config'ure, *v. a.* bilden, eine Gestalt geben.
Con'fine *adj.* angrenzend — *f.* die Grenze.
to Confine, *v.* 1) *n.* angrenzen, grenzen (on, *or* with, an etwas); 2) *a.* begrenzen; einschränken; einsperren.
Confineless, *f.* grenzenlos, unbegrenzt.
Confinement, *f.* die Einschränkung; Einsperrung, der Verhaft, die Gefangenschaft; Verweisung, Verbannung; *figr.* Unterwürfigkeit, Sclaverey.
Confiner, *f.* der Grenzbewohner; Grenznachbar; die Thierpflanze.
Confin'ity, *f.* die Nachbarschaft.
to Confirm, *v. a.* bestätigen, bestärken, bekräftigen, versichern; bewähren, befestigen; firmeln, confirmiren.
Confirm'able, *adj.* erweislich.
Confirmátion, *f.* die Bestätigung, das Zeugniß, der Beweis; die Firmelung, Confirmation.
Confirmátor, *f.* der Bestätiger, Zeuge.
Confirm'atory, *adj.* bestätigend, bekräftigend.
Confirm'edness, *f.* die Bewährtheit, Festigkeit.
Confirm'er, *f.* der Zeuge, Beweis.
Confirm'ing, *f.* das Bestätigen, *s.* to Confirm.
Confis'cable, *adj.* confiscirlich, verfallen.
to Confis'cate, *v. a.* confisciren, einziehen.
Confis'cate, *adj.* eingezogen, verfallen.
Confiscátion, *f.* die Einziehung (der Güter).
Con'fit, *s.* Comfit.
Con'fitent, *f.* der Bekennende, Beichtende.
Con'fiture, *f.* das Confect, Zuckerwerk.
to Confix, *v. a.* befestigen, fest machen.
Conflagrant, *adj.* brennend, feurig.
Conflagrátion, *f.* der große Brand, die Feuersbrunst.
Conflátion, *f.* die Schmelzung, der Fluß; Zusammenfluß.
Conflex'ure, *f.* die Biegung, Wendung.
to Conflict, *v. n.* kämpfen, streiten, sich schlagen.
Con'flict, *f.* der Kampf, Streit.
Con'fluence, Con'flux, Conflux'ion, *f.* der Zusammenfluß; Zulauf, die Menge.
Con'fluent, *adj.* zusammenfließend.
Conflux'ibleness, *f.* die Flüssigkeit.
Conform, *adj.* gleichförmig, gemäß.
to Conform, *v.* 1) *a.* gleichförmig machen, anpassen; 2) *n.* sich bequemen, sich richten.
Conformable, *adj.* gleichförmig, gemäß, angemessen; folglam.
Conformably, *adv.* gemäß, angemessen.
Conformation, *f.* die Gleichförmigkeit, das gleichförmige Verhalten; die Form, Bildung, Gestalt.
Conformer, Conformist, *f.* der Anhänger an die Engl. Kirche, Altgläubige, Orthodox.
Conforming, *f.* das Gleichförmigmachen.
Conformity, *f.* die Gleichförmigkeit; der Bestand.
Confortation, *f.* die Stärkung.
to Confound, *v. a.* verwirren, vermengen; verwechseln; bestürzt machen, beschämen; verderben, vernichten.
Confound'ed, *adj.* verwirrt, beschämt; *vulg.* verdammt, vertracht, abscheulich.
Confound'edly, *adv. vulg.* abscheulich, verzweifelt.
Confound'er, *f.* der Unordnungstifter, Verderber.
Confound'ing, *f.* die Verwirrung, Beschämung ꝛc.
Confratern'ity, *f.* die Brüderschaft.
Confrication, *f.* das Aneinandertreiben.
to Confront, *v. a.* confrontiren, gegen über oder gegen einander stellen; gegen einander halten, vergleichen; gegen über stehen.
Confrontátion, *f.* die Gegeneinanderstellung; Gegeneinanderhaltung, Vergleichung.
Confront'ing, *f.* das Gegeneinandersteden, die Vergleichung.
to Confúse, *v. a.* verwirren, vermengen; beschämen, bestürzt machen.
Confúsed, *adj.* verwirrt, verworren; bestürzt.
Confúsedly, *adv.* verworren, unordentlich.
Confúsedness, *f.* die Verworrenheit.
Confúsing, *f.* die Verwirrung; Beschämung.
Confúsion, *f.* die Verwirrung, Unordnung; Verwechselung; Beschämung, Bestürzung; das Verderben.
Confútable, *adj.* widerleglich.
Confútation, *f.* die Widerlegung.
to Confúte, *v. a.* widerlegen.
Confúting, *f.* das Widerlegen.
Congé, *s.* Congee.
to Congéal, *v.* 1) *n.* frieren, gefrieren; gerinnen; 2) *a.* gefrieren od. gerinnen machen.
Congéalable, *adj.* gefrierbar.

Congéaling, *f.* das Gefrieren.
Congéalment, *f.* die Gefrierung; Gerinnung; der Klumpen.
Congée, *f.* die Beurlaubung, der Urlaub, Abschied; die Verbeugung, Bearüßung; *T.* (in der Baukunst) der Anlauf, Ablauf; — d'elire, die Erlaubniß des Königs einen Bischof zu wählen.
to Congée, *v. n.* sich beurlauben; sich verbeugen.
Congelation, *f.* die Gefrierung; point of —, der Gefrierpunkt.
Con'gener, Congen'erous, *adj.* gleichartig, gleich.
Congen'erousness, *f.* die Gleichartigkeit.
Congénial, *adj.* gleichartig, ähnlich, verwandt.
Congenial'ity, Congéinialness, *f.* die Gleichartigkeit, Ähnlichkeit, Verwandtschaft.
Congen'ite, *adj.* mitgeboren, angeboren.
Congen'ite, Congen'itor, *f.* der Milchbruder; Zwilling.
Con'geon, *f.* der Zwerg.
Con'ger, *f.* der Meeraal.
Congéries, *f.* der Haufen, das Gemengsel.
to Congést, *v. a.* aufhäufen, sammeln.
Congest'ible, *adj.* aufzuhäufen.
Conges'tion, *f.* die Häufung (der Feuchtigkeiten ꝛc.).
Con'giary, *f.* die Schenkung, Gabe (bey den Römern).
to Conglaciate, *v. n.* gefrieren.
Conglaciation, *f.* das Gefrieren.
to Conglobate, *v. a.* zusammen ballen.
Conglobate, *adj.* geballt, massiv.
Conglobately, *adv.* wie ein Ball, kugelicht.
Conglobation, *f.* die Zusammenballung; der runde Klumpen.
to Conglobe, *v.* 1) *a.* zusammen ballen; 2) *n.* rund, kugelicht werden.
to Conglom'erate, *v. a.* zusammen wickeln, aufwickeln.
Conglom'erate, *adj.* zusammengewickelt; dicht.
Conglomerátion, *f.* die Zusammenwickelung; Mischung.
to Conglutinate, *v.* zusammen leimen; *figr.* vereinigen; zusammen heilen, zusammen gerinnen, zusammen wachsen.
Conglutinátion, *f.* die Zusammenheilung.
Conglútinative, *adj.* zusammenheilend.
Conglútinator, *f.* das Heilmittel.
Congrat'ulant, *adj.* Glück wünschend.
to Congrat'ulate, *v.* Glück wünschen; sich mit freuen.
Congratulátion, *f.* der Glückwunsch.
Congrat'ulatory, *adj.* Glück wünschend.
†to Congrée, *v. n.* einstimmen.
†to Congréet, *v. n.* sich einander grüßen.
to Con'gregate, *v.* 1) *a.* versammeln; 2) *n.* sich versammeln.
Con'gregate, *adj.* versammelt; enge, dicht.
Congregátion, *f.* die Versammlung; Gemeinde; geistliche Ordensgesellschaft; Sammlung.
Congregátional, *adj.* öffentlich versammelt.
Congregátionalist, *f.* der Independent.
Con'gress, *f.* das Zusammentreffen, Gefecht, der Kampf; die Versammlung, der Congreß; die Gesellschaft.
Congress'ive, *adj.* sich versammelnd.
†to Congrúe, *v. n.* übereinkommen, gemäß seyn.
Con'gruence, *f.* die Übereinstimmung, Gemäßheit.
Con'gruent, *adj.* übereinstimmig, gemäß; schicklich.
Congruity, *f.* die Übereinstimmung; Schicklichkeit; Bündigkeit.
†Con'grument, *s.* Congruence.
Con'gruous, *adj.* Con'gruously, *adv.* übereinstimmig, angemessen, gemäß; schicklich.
Con'ic, Con'ical, *adj.* Con'ically, *adj. T.* konisch, kegelförmig; conic section, der Kegelschnitt.
Conics, *f pl. T.* die Lehre vom Konus.
Con'icalness, *f.* die Kegelförmigkeit.
Coni'ferous, *adj.* Zapfen tragend (wie Fichten ꝛc.).
Con'isance, &c. *s.* Cognisance, &c.
to Conject, *v. a.* muthmaßen, *s.* to Conjecture.
Conjec'tor, *s.* Conjecturer.
Conjec'turable, Conjec'tural, *adj.* muthmaßlich.
Conjectural'ity, *f.* die Muthmaßlichkeit.
Conjec'turally, *adv.* muthmaßlich.
Conjec'ture, *f.* die Muthmaßung, Vermuthung.
to Conjec'ture, *v. a.* muthmaßen, vermuthen.
Conjec'turer, *f.* der Muthmaßer Vermuther.
Conjec'turing, *f.* das Muthmaßen, die Vermuthung.
to Conjob'ble, *v. a. vulg.* verabreden, beschwatzen.
to Conjóin, *v.* 1) *a.* zusammen fügen, verbinden, vereinigen, zugesellen; 2) *n.* sich verbinden.
Conjóint, *adj.* verbunden; — degree, *T.* die Secunde (in der Musik).
Conjóint'ly, *adv.* in Verbindung, gemeinschaftlich.
Con'jugal, *adj.* Con'jugally, *adv.* ehelich.
to Con'jugate, *v. a.* verbinden; ehelich verbinden; *T.* conjugiren.
Con'jugate, *adj. T.* verbunden, dazu gehörig.
Con'jugating, *f.* das Verbinden; *T.* Conjugiren.
Conjugátion, *f.* die Verbindung; das Paar; *T.* die Conjugation.
†Conjúnct, *adj.* verbunden, vereint.
Con unc'tion, *f.* die Verbindung; *T.* Conjunction.
Conjunct'ive, *adj.* verbunden; — mood, *or* — *f.* der Conjunctiv.
Conjunct'ively, *adv.* in Verbindung, vereint.
Conjunct'iveness, *f.* die Verbundenheit.
Conjunct'ly, *adv.* in Verbindung, sämmtlich.
Conjunct'ure, *f.* die Verbindung; Gelegenheit, Umstände, der Zeitpunkt, Zeitlauf, die Gemäßheit.
Conjuration, *f.* die Beschwörung; Verschwörung.
to Conjúre, *v.* 1) *a.* beschwören; to — down a spirit, einen Geist bannen, verbannen; to — up spirits, Geister citiren, herbannen; 2) *n.* bannen; sich verschwören.
Conjúrement, *f.* die Beschwörung.
Con'jurer, *f.* der Beschwörer, Zauberer, Wahrsager.
Conjúring, *f.* das Beschwören.
to Conn, *s.* to Con.
Connas'cence, *f.* die gleichzeitige Geburt; das Zusammenwachsen.
Connáte, *adj.* mitgeboren, angeboren.
Connat'ural, *adj.* angeboren, natürlich, verwandt.
Connatural'ity, Connat'uralness, *f.* die Verwandtschaft (mit der nämlichen Natur).
Connat'urally, *adv.* ursprünglich, von Natur.
to Connéct, *v.* 1) *a.* verknüpfen, verbinden; 2) *n.* zusammen hangen.
Connect'ively, *adv.* in Verbindung, gemeinschaftlich.
Con'ned, *pret.* & *part.* von to Con, welches *s.*
to Connéx, *v. a.* verknüpfen; *s.* to Connect.
Connex'ion, *f.* der Zusammenhang, die Verbindung.
Connex'ity, *f.* die Verbundenheit.
Connex'ive, *adj.* verbindend.
Connictátion, *f.* der Wink.
Connivance, *f.* die Nachsicht, das Übersehen.
to Connive, *v. a.* winken; to — at, durch die Finger sehen, nachsehen, dulden.
Conniving, *f.* das Nachsehen, die Nachsicht.
Connoisséur, *f.* der Kenner, Kunstrichter.
Connoisséurship, *f.* das angenommene Ansehen eines Kenners ꝛc.
to Con'nota'te, to Connóte, *v. a.* mit bezeichnen, in sich schließen.
Connotátion, *f.* der Einschluß, die Beziehung.
Connúbial, *adj.* ehelich.
to Con'nudate, *v. a.* enthülsen.
Connun'drum, *s.* Conundrum.
Con'ny, *f. abbr.* für: Constance, Constantia.
Con'ny-wable, *f. vulg.* ein Getränk von Eyern und Franzbranntwein.
Con'oid, *f* *T.* die Konoide, der Afterkegel.
Conoid'ical, *adj. T.* konoidisch, afterkegelartig.
†to Conquas'sate, *v. a.* erschüttern.
Conquassátion, *f.* die Erschütterung.
to Con'quer, *v.* erobern; besiegen; siegen, überwinden.
Con'querable, *adj.* überwindlich.
Con'quering, *adj.* siegend, sieghaft. — *f.* das Erobern, Siegen.
Con'queror, *f.* der Eroberer; Sieger.

Con'quest, *f.* die Eroberung ; der Sieg.
Con'rade, Con'rad, *f.* Konrad. (Mannsname)
Consanguin'eous, *adj.* nahe verwandt. — *f.* der Blutsfreund.
Consanguin'ity, *f.* die Blutsfreundschaft.
Consarcinátion, *f.* das Zusammenpacken.
Con's cience, *f.* das Gewissen ; Bewußtseyn ; in —, auf mein, dein *ꝛc.* Gewissen, wahrhaftig.
Con'scienced, *adj. in compos.* ein Gewissen habend.
Conscien'tious, *adj.* gewissenhaft.
Conscien'tiously, *adv.* gewissenhaft ; mit gutem Gewissen.
Conscien'tiousness, *f.* die Gewissenhaftigkeit.
Con'scionable, *adj.* gewissenhaft ; billig.
Con'scionableness, *f.* die Gewissenhaftigkei ; Billigkeit.
Con'scionably, *adv.* gewissenhaft ; billig.
Con'scious, *adj.* bewußt ; wissend, kundig ; I am — of it, ich weiß es wohl, bin davon überzeugt.
Con'sciously, *adv.* mit Bewußtseyn, wissentlich.
Con'sciousness, *f.* das innere Bewußtseyn ; der Bewußt.
Con'script, *adj.* (von den alten Röm. Senatoren) eingeschrieben, versammelt.
Conscrip'tion, *f.* das Einschreiben, Registriren.
to Con'secrate, *v. a.* weihen, einweihen, einsegnen, heiligen ; kononisiren, heilig sprechen.
Con'secrate, *adj.* geweiht, heilig.
Consecrátion, *f.* die Weihe, Einweihung, Einsegnung ; Heiligsprechung.
Con'secrator, *f.* der Einweihende *ꝛc.*
Consec'tary, *adj.* aus etwas folgend. — *f.* der Folgesatz, die Folge.
Consecútion, *f.* die Schlußfolge, Folge.
Consec'utive, *adj.* folgend, nach einander.
Consec'utively, *adv.* folglich, demnach.
to Consem'inate, *v. a.* unter einander säen.
Consen'sion, *f.* die Übereinstimmung.
to Consént, *v. n.* einstimmen, beypflichten, einwilligen (to, in etwas) ; mitwirken.
Consént, *f.* die Einwilligung, der Beyfall ; die Übereinstimmung ; Mitwirkung ; with (of) one —, einmüthig.
Consentáneous, *adj.* Consentáneously, *adv.* einstimmig, gemäß.
Consentáneousness, *f.* die Übereinstimmung, Gemäßheit.
Consen'tient, *adj.* einstimmend, einstimmig.
Consent'ing, *f.* die Einstimmung, Einwilligung.
Con'sequence, *f.* die Folge ; der Erfolg ; die Folgerung, der Schluß ; Einfluß ; die Wichtigkeit ; by —, folglich ; in — of (that, dem) zu Folge, a matter of —, eine wichtige Sache.
Con'sequent, *adj.* folgend. — *f.* die Folge, der Erfolg.
Consequen'tial, *adj.* erfolgend ; folgerecht, schlußmäßig, bündig.
Consequen'tially, *adv.* folglich ; als Folge ; ordentlich, auf einander folgend, zusammenhangend.
Consequen'tialness, *f.* der Zusammenhang.
Con'sequently, *adv.* folglich ; als Folge.
Con'sequentness, *f.* der Zusammenhang.
Conserv'able, *adj.* erhaltbar.
Conserv'ancy, *f.* (court of —,) das Gericht zur Erhaltung der Fischerey auf der Themse.
Conservátion, *f.* die Erhaltung, Bewahrung.
Conserv'ative, *adj.* erhaltend, befördernd.
Conservátor, *f.* der Erhalter.
Conserv'atory, *adj.* erhaltend. — *f.* das Behältniß, der Behälter, Hälter.
Con'serve, *f.* die Conserve, das Eingemachte.
to Consérve, *v. a.* bewahren, erhalten ; einmachen.
Conserv'er, *f.* der Erhalter ; Conservenmacher.
Conserv'ing, *f.* das Erhalten ; Einmachen.
Conses'sion, *f.* die Sitzung, Versammlung.
Conses'or, *f.* der Mitsitzende ; Beysitzer.
to Consid'er, *v.* betrachten, besehen, anschauen ; erwägen, bedenken, überlegen ; sich bedenken ; in Betrachtung ziehen, Rücksicht nehmen ; achten, hoch schätzen ; erkennen, erkenntlich seyn.
Consid'erable, *adj.* ansehnlich, beträchtlich, wichtig ; denkwürdig, merkwürdig.
Consid'erableness, *f.* die Beträchtlichkeit, Wichtigkeit.
Consid'erably, *adv.* beträchtlich, wichtig.
Consid'erance, *f.* die Betrachtung, Erwägung.
Consid'erate, *adj.* Consid'erately, *adv.* bedachtsam, vorsichtig ; *vulg.* billig, mäßig.
Consid'erateness, *f.* die Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit ; *vulg.* Billigkeit.
Considerátion, *f.* die Betrachtung ; Erwägung, Überlegung ; Rücksicht ; Ursache, der Grund ; die Achtung ; Beträchtlichkeit, Wichtigkeit ; ergeltung, Entschädigung, das Äquivalent ; the affair is under —, es wird über die Sache gerathschlagt ; to take in —, in Betrachtung ziehen.
Consider'ative, *s.* Considerate.
Consid'erer, *s.* der Prüfer ; Denker.
Consid'ering, *adj.* nachdenkend ; klug, gescheidt. — *f.* das Betrachten, Erwägen. — *prep.* in Betracht, wegen ; — that, *conj.* angesehen daß, weil.
to Consign, *v.* 1) *a.* übertragen, übergeben, anvertrauen ; zustellen ; übermachen, übersenden ; to — to writing, aufschreiben, verzeichnen ; † 2) *n.* sich ergeben ; einwilligen
Consignátion, *f.* die Übertragung, Übergabe, Anvertrauung ; Übermachung.
Consignée, *f.* der Geschäftsträger, Agent, Factor, Commissionär ; Empfänger.
Consigning, *f.* das Übertragen, *s.* to Consign.
Consignment, *f.* die Übertragung, Zustellung, Übersendung, Versendung ; das anvertraute oder versandte Gut, die in Commission gegebene Waaare.
Consignor, *f.* der Absender.
Consim'ilar, *adj.* ähnlich, ganz gleich.
to Consist, *v. n.* bestehen ; da seyn ; Festigkeit haben.
Consist'ence, Consist'ency, *f.* der Bestand ; das Wesen ; Daseyn, die Existenz ; Dauer ; Festigkeit, Consistenz, Dicke.
Consist'ent, *adj.* bestehend, Bestand habend ; zusammenhängend ; fest, nicht flüssig.
Consist'ently, *adv.* mit Bestand, fest.
Consistórial, *adj.* consistorialmäßig.
Consist'ory, *f.* das Consistorium, geistliche Gericht, der Kirchenrath ; die Versammlung.
Consóciate, *f.* der Mitverbundene, Theilhaber, Mitschuldige.
to Consóciate, *v* 2) *a.* zugesellen, verbinden, vereinigen ; 2) *n.* sich verbinden, sich zugesellen.
Consociátion, *f.* die Zugesellung, Verbindung ; der genaue Umgang.
Consólable, *adj.* tröstbar.
to Con'solate, *v. a.* trösten.
Consolátion, *f.* der Trost.
Consolator, *f.* der Tröster.
Consol'atory, *adj.* tröstend, tröstlich. — *f.* das Trostschreiben, die Trostrede.
to Consóle, *v. a.* trösten, aufrichten.
Con'sole, *f. T.* die Console, der Kragstein.
Consóler, *f.* der Tröster.
Consol'idant, *adj.* zuheilend, heilsam.
to Consol'idate, *v.* befestigen, dicht machen oder werden ; zuheilen, heilen ; *figr.* vereinigen.
Consolidátion, *f.* die Befestigung ; Zuheilung ; *figr.* Vereinigung.
Consol'idative, *adj.* heilsam.
Con'sonance, Con'sonancy, *f.* die Zusammenstimmung zweyer Töne ; Übereinstimmung ; — of words, der Gleichlaut, Reim.
Con'sonant, *adj.* & *adv.* übereinstimmig, gemäß ; nach, zu Folge. — *f.* der Consonant, Mitlauter.
Con'sonantly, *f.* übereinstimmig, gemäß.
Con'sonantness, *f.* die Übereinstimmung, Gemäßheit.
Con'sonous, *adj.* gleichstimmig, harmonisch
Consopiátion, *f.* die Einschläferung.
Con'sort, *f.* der Gefährte, Genoß, Gatte, die Gattin ; Verbindung, Vereinigung ; das Concert. Consort-ship, das Bruderschiff.
to Consórt, *v.* sich zu jemand gesellen, sich verbinden.

†Consórtable, *adj.* passend, gleich.
Consórtion, *f.* die Gesellschaft, Theilnahme.
Consóund, *f.* die Wallwurz (*Symphytum Lin.*).
Conspect'able, *adj.* leicht zu sehen, sichtbar.
†Conspectúity, *f.* das Sehen, Gesicht.
Conspers'ion, *f.* das Sprengen, die Besprengung.
Conspicúity, *f.* die Ansehnlichkeit; Deutlichkeit.
Conspic'uous, *adj.* Conspic'uously, *adv.* sichtbar; ansehnlich, vorzüglich; deutlich.
Conspic'uousness, *f.* die Sichtbarkeit; Ansehnlichkeit, Vorzüglichkeit.
Conspir'acy, *f.* die Verschwörung; Mitwirkung.
Conspirant, *adj.* verschworen; mitwirkend.
Conspirátion, *f.* die Verschwörung; das Bestreben.
Conspir'ator, *f.* der Mitverschworne.
Conspir'atress, *f.* die Mitverschworne.
to Conspire, *v. n.* sich verschwören; *figr.* sich vereinigen, zusammen treffen; zusammen hangen.
Conspirer, *f.* der Verschwörer; Anstifter.
Conspiring, *f.* das Verschwören.
to Conspur'cate, *v. a.* verunreinigen, besudeln.
Conspurcátion, *f.* die Verunreinigung.
Con'stable, *f.* der Constabel: Gerichtsbeamte; Polizeydiener, Häscher; Quartiercommissarius; Aufseher, Vogt; Commendant; to over-run the —, mit seiner Rechnung nicht auskommen.
Con'stableship, *f.* das Amt eines Constabels ꝛc.
Con'stance, *f.* Constantia. (Weibername)
Con'stancy, *f.* die Beständigkeit, Standhaftigkeit. Beharrlichkeit; der Bestand; die Unveränderlichkeit.
Con'stant, *adj.* beständig, standhaft, beharrlich, anhaltend; treu; unverändert; fest, nicht flüssig.
Con'stantine, *f.* Constantin. (Mannsname)
Constantinóple, *f.* Constantinopel.
Con'stantly, *adv.* standhaft; beständig, stets.
to Constel'late, *v.* 1) *n.* zusammen scheinen, oder glänzen; 2) *a. figr.* (zu einem Glanze) vereinigen.
Constellátion, *f.* die Constellation, das Sternbild; *figr.* die Verbindung.
to Con'ster, *s.* to Construe.
Consternátion, *f.* die Bestürzung.
to Con'stipate, *v. a.* verstopfen; verdicken, verdichten.
Constipátion, *f.* die Verstopfung; Verdichtung.
Constit'uent, *adj.* ausmachend, wesentlich. — *f.* der Bestandtheil; Urheber; Abordner, Vollmachtgeber.
to Con'stitute, *v. a.* (ein Ganzes) ausmachen, bestimmen; setzen, bestehen lassen (in ....); einrichten, anordnen; einsetzen, errichten; abordnen, verordnen, bestellen.
Con'stituter, *f.* der Errichter, Stifter; Abordner.
Con'stituting, *f.* das Ausmachen, Einrichten, ꝛc.
Constitútion, *f.* die Anordnung, Einrichtung; Abordnung, Einsetzung, Errichtung; Verfassung, Landesverfassung; Verordnung, das Gesetz; die Beschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; Gemüthsart.
Constitútional, *adj.* ausmachend; der Verfassung gemäß, gesetzmäßig.
Constitútionally, *adv.* nach der Beschaffenheit, verfassungsmäßig.
Constit'utive, *adj.* ausmachend, wesentlich; verordnend, gesetzgebend; — parts, die Bestandtheile.
Con'stitutor, *s.* Constituter.
to Constráin, *v. a.* zusammen ziehen, einengen, einschließen, drucken; binden, zwingen, einschränken.
Constráinable, *adj.* dem Zwange unterworfen.
Constráinedly, *adv.* gezwungen.
Constráiner, *f.* der Zwingende, Einschränkende.
Constráining, *f.* das Einschließen, Zwingen.
Constráint, *f.* der Zwang.
to Constrict, *v. a.* zusammen ziehen, einengen.
Constric'tion, *f.* die Zusammenziehung.
to Constringe, *s.* to Constrict.
Constrin'gent, *adj.* zusammenziehend.
to Construct, *v. a.* errichten, bauen, aufführen.
Construc'tion, *f.* das Bauen, der Bau; die Zusammensetzung, Verbindung (der Wörter), *T.* Construction; die Auslegung, Erklärung, Deutung; der Verstand, Sinn.
Construct'ive, *adj.* zusammen fügend, verbindend; *T.* was sich construiren läßt.
Construct'iveness, *f.* die Fähigkeit sich verbinden, construiren zu lassen.
Construct'ure, *f.* der Bau, das Gebäude.
to Con'strue, *v. a.* Wörter gehörig ordnen, verbinden, construiren; auslegen, erklären; to — into, für etwas auslegen.
Con'struing, *f.* das Construiren; Auslegen.
to Con'stuprate, *v. a.* schänden, nothzüchtigen.
Constuprátion, *f.* die Schändung.
Consubstan'tial, *adj.* gleiches Wesens; gleichartig.
Consubstantial'ity, *f.* die Einheit des Wesens; Gleichartigkeit.
to Consubstan'tiate, *v. a.* zu dem nämlichen Wesen vereinigen.
Consubstantiátion, *f.* die Vereinigung mit dem nämlichen Wesen (besonders im Abendmahle, des Leibes Christi mit dem Brode).
Con'sul, *f.* der Consul; Handelsbeamte, Handelsrichter, Consul.
Con'sular, *adj.* consularisch.
Con'sulate, *f.* das Consulat.
Con'sulship, *f.* das Consulat; die Stelle eines Consuls.
to Consúlt, *v.* 1) *n.* rathschlagen, überlegen; 2) *a.* um Rath fragen. zu Rathe ziehen; für etwas sorgen, darauf sehen, es in Anschlag bringen; veranstalten.
Con'sult, *f.* die Berathschlagung; der Beschluß, Bescheid; die Rathsversammlung.
Consultátion, *f.* die Berathschlagung; Rathsversammlung.
Consult'er *f.* der um Rath Fragende.
Consult'ing, *f.* das Rathschlagen ꝛc. *s.* to Consult.
Consúmable, *adj.* verzehrbar; vergänglich.
to Consúme, *v.* verzehren, verbrauchen; durchbringen, verschwenden; to — away, sich abzehren.
Consúmer, *f.* der Verzehrer; Verschwender.
Consúming, *f.* das Verzehren ꝛc.
to Consum'mate, *v. a.* vollenden, vollziehen.
Consum'mate, *adj.* vollendet, vollkommen.
Consum'mating, *f.* die Vollendung, Vollziehung.
Consummátion, *f.* die Vollendung, Vollziehung; das Ende.
Consump'tion, *f.* das Verzehren, der Verbrauch; die Verzehrung, Auszehrung, Schwindsucht.
Consump'tive, *adj.* verzehrend; schwindsüchtig.
Consump'tiveness, *f.* das Auszehrende.
Consútile, *adj.* zusammengenäht, geflickt.
to Contah'ulate, *v. a.* täfeln, dielen, verkleiden.
Contabulátion, *f.* das Täfeln; die Täfelung.
Con'tact, *f.* das Berühren, Aneinanderstoßen.
Contac'tion, *f.* die Berührung.
Contágion, *f.* die Ansteckung; Seuche, Pest.
Contágious, *adj.* ansteckend.
Contágiously, *adv.* durch Ansteckung.
Contágiousness, *f.* das ansteckende Gift, die Pestartigkeit.
to Contáin, *v.* 1) *a.* in sich halten, enthalten; im Zaume halten, zurück halten; 2) *n.* sich enthalten.
Contáinable, *adj.* enthaltbar.
Contáining, *f.* das Enthalten.
to Contam'inate, *v. a.* beschmutzen, besudeln, besticken; verderben, vermischen.
Contamination, *f.* die Besudelung, Befleckung.
Contem'erated, *adj.* verletzt, befleckt.
to Contémn, *v. a.* verachten.
Contem'ner, *f.* der Verächter.
Contem'ning, *f.* das Verachten, die Verachtung.
to Contem'per, to Contem'perate, *v. a.* mäßigen, mildern.
Contem'perament, *f.* die Mäßigung; das Temperament.
Contemperátion, *f.* die Mäßigung, Milderung; gehörige Mischung.
to Contem'plate, *v.* beschauen, betrachten; nachsinnen, nachdenken.

Contemplátion, *f.* die Beschauung, Betrachtung; das Nachsinnen.
Contem'plative, *adj.* beschaulich, nachdenkend, tiefsinnig; speculativ; — faculty, die Denkkraft.
Contem'platively, *adv.* beschaulich, nachdenkend.
Contemplátor, *f.* der Beschauer, Betrachter, Denker.
Contemp'oral, Contemporáneous, Contemp'orany, Contemp'orary, *adj.* gleichzeitig.
Contemp'orany, Contemp'orary, *f.* der Zeitgenoß.
to Contemp'orise, *v. a.* gleichzeitig machen.
Contémpt, *f.* die Verachtung.
Contempt'ible, *adj.* verächtlich; verachtet.
Contempt'ibleness, *f.* die Verächtlichkeit.
Contempt'ibly, *adv.* verächtlich.
Contempt'uous, *adj.* verächtlich, verachtend, hochmüthig.
Contempt'uously, *adv.* verächtlich, hochmüthig.
Contempt'uousness, *f.* die Verachtung, der Hochmuth.
to Conténd, *v.* streiten, bestreiten; to — to, nach etwas streben, wetteifern.
Contend'er, (+ Contend'ent,) *f.* der Streiter, Gegner.
Contend'ing, *f.* das Streiten; Streben.
Conten'sion, *f.* das Streben, der Wetteifer.
Contént, *adj.* zufrieden (with, mit etwas), vergnügt. — *f.* die Zufriedenheit; Befriedigung, Genüge; Weite, der Umfang.
to Contént, *v. a.* befriedigen; vergnügen; to — one's self, zufrieden seyn, sich begnügen.
+Contentátion, *f.* die Zufriedenheit.
Content'ed, *adj.* zufrieden; willig, gern.
Content'edly, *adv.* zufrieden; willig, gelassen.
Content'edness, *f.* die Zufriedenheit, Begnügsamkeit.
Content'ful, *adj.* zufrieden, ganz vergnügt.
Conten'ting, *f.* das Befriedigen; die Zufriedenheit.
Conten'tion, *f.* der Streit, Zank; das Bestreben, der Nacheifer, Wetteifer, Wettstreit; Eifer.
Conten'tious, *adj.* streitsüchtig, zänkisch.
Conten'tiously, *adv.* zänkisch.
Conten'tiousness, *f.* die Zanksucht.
Content'less, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.
Content'ment, *f.* die Zufriedenheit, das Vergnügen.
Conté nts, *f. pl.* der Inhalt; table of —, der Inhalt; das Register.
Conterm'inous, *adj.* angrenzend.
Conterráneous, *adj.* aus eben demselben Lande.
Con'test, *f.* der Streit, Wortwechsel.
to Contést, *v.* streiten, bestreiten; wetteifern.
Contest'able, *adj.* streitig.
Contest'ableness, *f.* die Streitigkeit.
Contestátion, *f.* der Streit.
Contest'ing, *f.* das Streiten, Bestreiten.
Contest'ingly, *adv.* mit Streit.
+to Contéx, *v. a.* zusammen weben, verknüpfen.
Con'text, *adj.* verknüpft, fest. — *f.* der Zusammenhang.
Context'ure, *f.* das Gewebe, Machwerk.
Contignátion, *f.* das Stockwerk, Geschoß; Zimmerwerk, die Bindung eines Gebäudes.
Contiguity, *f.* die Anstoßung, Nähe; der Bezirk.
Contig'uous, *adj.* anstoßend, nahe an.
Contig'uously, *adv.* dicht beysammen.
Contig'uousness, *f.* die Anstoßung, Nähe.
Con'tinence, Con'tinency, *f.* die Enthaltung, Mäßigung; Enthaltsamkeit, Mäßigkeit; Reihe, Folge.
Con'tinent, *adj.* enthaltsam, mäßig; einhaltend, einschränkend; zusammenhangend.
Con'tinent, *f.* das feste Land; + Behältniß.
Continen'tal, *adj.* zum festen Lande gehörig.
Con'tinently, *adv.* enthaltsam, mäßig.
to Contínge, *v. n.* berühren, an etwas reichen; sich ereignen.
Contin'gence, Con'tingency, *f.* die Zufälligkeit, der mögliche Fall; Zufall, das Ereigniß.
Contin'gent, *adj.* zufällig. — *f.* der Zufall; Beytrag das Continaent.
Contin'gently, *adv.* zufälliger Weise, von ungefähr.
Contin'gentness, *f.* die Zufälligkeit.
Contin'ual, *adj.* immerwährend, unaufhörlich.
Contin'ually, *adv.* stets, beständig.
Contin'uance, *f.* die Fortdauer, Dauer; Beharrlichkeit, Beständigkeit; der Aufenthalt; in — of time, in der Folge, mit der Zeit.
Contin'uate, *adj.* ununterbrochen; vereint.
Contin'uately, *adv.* ununterbrochen, stets.
Continuátion, *f.* die Fortsetzung, Fortdauer.
Contin'uative, *adj.* zusammenhangend; *T.* eine Fortsetzung bezeichnend.
Continuátor, *f.* der Fortsetzer, was fortdauern macht.
to Contin'ue, *v.* 1) *n.* dauern, fortdauern, bleiben, verharren; 2) *a.* fortsetzen, fortfahren; verbinden; bestätigen.
Contin'ued, *part.* & *adj.* fortdauernd, ununterbrochen.
Contin'uedly, *adv.* unaufhörlich, stets.
Contin'uer, *f.* das Fortdauernde.
Contin'uity, *f.* die ununterbrochene Reihe, der Zusammenhang.
Contin'uous, *adj.* an einander hangend, ununterbrochen.
Contónement, *s.* Atonement.
Contóre, *f.* der Rechentisch; das Comptoir, die Schreibstube.
to Contórt, *v. a.* drehen, winden, krümmen.
Contor'tion, Contor'sion, *f.* das Drehen, die Krümmung, Biegung; Verdrehung.
Contour, *f.* der Umriß.
Con'tra, *prep. in compos.* wider, gegen.
Con'traband, Con'trabanded, *adj.* contreband, verboten.
to Con'traband, *v. a.* contrebandiren, verbotene Waaren einführen.
Con'tract, *f.* der Contract, Vertrag, Vergleich; die Verlobung; — of mariage, die Ehestiftung.
to Contráct, *v.* zusammen ziehen; verkürzen, abkürzen; sich zusammen ziehen, einschrumpfen, kürzer werden; contrahiren, einen Vergleich oder Handel schließen; um etwas handeln; verloben; verschaffen, machen; erlangen, bekommen, sich zuziehen, sich angewöhnen; to — debts, Schulden machen.
Contráct, *adj.* verlobt, versprochen.
Contráctation-house, *f.* das Handelshaus, Kaufhaus.
Contract'edness, *f.* die Zusammengezogenheit, Kürze, Enge, Abkürzung.
Contractibil'ity, *f.* die Zusammenziehbarkeit.
Contract'ible, *adj.* zusammenziehbar.
Contract'ibleness, *s.* Contractibility.
Contract'ile, *adj.* sich zusammenziehend; krampfhaft.
Contract'ing, *f.* das Zusammenziehen, s. to Contract.
Contrac'tion, *f.* die Zusammenziehung; Abkürzung; der Krampf.
Contract'or, *f.* der Contrahent; Lieferant.
Contract'ure, *f.* das Zusammenziehen.
to Contradict, *v. a.* widersprechen.
Con'tradict, *f.* der Widerspruch.
Contradict'er, *f.* der Widersprecher, Gegner.
Contradict'ing, *f.* das Widersprechen.
Contradic'tion, *f.* der Widerspruch, die Widerrede.
Contradic'tious, *adj.* widersprechend; entgegengesetzt, zuwider.
Contradic'tiousness, *f.* der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit; Fertigkeit zu widersprechen.
Contradict'ive, *adj.* widersprechend, zuwider laufend.
Contradict'orily, *adv.* widersprechend.
Contradict'oriness, *f.* die Widersprechlichkeit; Widersetzlichkeit.
Contradict'ory, *adj.* widersprechend. — *f.* der Widerspruch, widersprechende Satz.
Contradistinc'tion, *f.* die Gegenunterscheidung, der Gegensatz.
to Contradistin'guish, *v. a.* durch einen Gegensatz unterscheiden.
Contrafis'sure, *f. T.* der Gegenspalt, Gegenbruch.
to Contrain'dicate, *v. a T.* etwas Entgegengesetztes anzeigen.
Contraindicátion, *f. T.* die Gegenanzeige.

Contramûre, *f.* die Vormauer.
Contranitency, *f.* der Gegendruck, Widerstand.
Contraposi'tion, *f.* die Entgegenstellung.
Contraregular'ity, *f.* der Widerspruch gegen die Regel.
Contrâriant, *adj.* widersprechend, zuwider laufend.
Contrariety, *f.* der Widerspruch; die Widerwärtigkeit; der Streit.
Con'trarily, *adv.* zuwider; entgegen.
Con'trariness, *f.* die Widerwärtigkeit, der Widerstand.
Contrârious, *adj.* entgegengesetzt, zuwider.
Contrâriously, *adv.* entgegen; hingegen.
Con'trariwise, *or* Con'trary-wise, *adv.* umgekehrt; im Gegentheil.
Con'trary, *adj.* & *prep.* widrig, widersprechend, entgegengesetzt, zuwider, wider, gegen; — to good sense, der gesunden Vernunft zuwider. — *f.* das Gegentheil, Widerspiel; to the —, dawider, dagegen; on the —, im Gegentheil, hingegen; contraries, *pl.* streitige Sätze.
to Con'trary, *v. a.* zuwider seyn, entgegen wirken.
Con'trast, *f.* der Contrast, auffallende Abstand, Absticb; *figr.* Streit.
to Contrâst, *v.* contrastiren, entgegen setzen, gegen einander abstechen.
Contravallâtion, *f. T.* die Gegenverschanzung.
to Contravène, *v. n.* zuwider handeln, übertreten.
Contravéner, *f.* der Übertreter.
Contraven'tion, *f.* die Zuwiderhandlung, Übertretung.
Contrayer'va, *f.* die Giftwurz, Contra-Yerva (*Aristolochia Indica Lin.*); das Gegengift.
Contrectation, *f.* das Betasten.
Contrib'utary, *adj.* steuerpflichtig, zinsbar.
to Contrib'ute, *v.* beytragen, mitwirken; erlegen, steuern.
Contrib'uting, *f.* das Beytragen.
Contribution, *f.* der Beytrag, die Mitwirkung; Steuer, Kriegssteuer.
Contrib'utive, *adj.* beytragend, beförderlich.
Contrib'utor, *f.* der Beytragende, Beförderer.
Contrib'utory, *adj.* mitwirkend, beförderlich.
to Contris'tate, *v. a.* betrüben.
+Contristâtion, *f.* das Betrüben; die Betrübniß.
Contrîte, *adj.* zerrieben, abgenutzt; zerknirscht, reuvoll.
Contriteness, *f.* die Zerknirschung.
Contri'tion, *f.* die Zerreibung; Zerknirschung.
Contrivable, *adj.* erfindbar/erdenkbar.
Contrivance, *f.* die Erfindung; Erfindsamkeit, der Scharfsinn; *figr.* Kunstgriff, Plan, Anschlag.
to Contrive, *v.* erfinden, ersinnen, erdenken; entwerfen, sich ausdenken, einen Anschlag machen; ausmitteln, veranstalten, machen, hervor bringen, anschaffen, zu Stande bringen, ausführen; anbringen; +zubringen; ill-contrived, schlecht erdacht, thöricht, untauglich; widerwärtig.
Contrivement, *f.* die Erfindung.
Contriver, *f.* der Erfinder, Urheber; an excellent —, ein anschlägiger Kopf.
Contriving, *f.* die Erfindung, *s.* to Contrive.
Contról, Contróul, *f.* das Gegenregister, Gegenbuch, die Gegenrechnung; *figr.* der Widerspruch, Tadel; Zwang, die Einschränkung; Gewalt, Oberaufsicht; to be at one's —, unter jemandes Befehle stehen; without —, ohne Zwang, uneingeschränkt.
to Contról, *v. a.* ins Gegenregister einschreiben, gegenrechnen; *figr.* widersprechen, widerlegen; tadeln; zwingen, beschränken; beherrschen, Aufsicht haben.
Control'lable, *adj.* unterworfen, untergeben.
Control'ler, *f.* der Controlleur, Gegenschreiber; Oberaufseher, Gewalthaber.
Control'lership, *f.* die Controlleurstelle; das Aufseheramt, die Aufsicht, Gewalt.
Control'ling, *f.* das Gegenrechnen; der Zwang.
Control'ment, *f.* die Aufsicht, Gewalt; der Zwang; Widerspruch; Widerstand.
Contróver, Contróvor, *f.* der Erfinder od. Urheber falscher Nachrichten.
Controvers'al, Controver'sial, *adj.* zu einem Streite gehörig, streitmäßig.
Con'troversist, *s.* Controvertist.
Con'troversy, *f.* der Streit, die Streitfrage, Streitsache; der Prozeß; +Widerstand.
to Controvért, *v. a.* streiten, bestreiten, disputiren.
Controvert'ible, *adj.* streitig.
Con'trovertist, *f.* der Disputant, Polemiker.
Contumácious, *adj.* Contumáciously, *adv.* halsstarrig, widerspänstig.
Contumáciousness, Con'tumacy, *f.* die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit.
Contumélious, *adj.* Contuméliously, *adv.* schmählich, schimpflich, schändlich.
Contuméliousness, *f.* die Beschimpfung, Schande.
Con'tumely, *f.* die Schmach, der Schimpf.
to Contúse, *v. a.* quetschen; zerstoßen.
Contúsion, *f.* die Quetschung; Zerstoßung.
Conun'drum, *f.* die Schnake, Schnurre, Posse, der Schwank; Einfall, die Grille.
Con'usance, *f. T.* die Kenntniß, das Wissen, *s.* Cognizance.
Convales'cence, Convales'cency, *f.* die Genesung.
Convales'cent, *adj.* genesend.
Con'val-lily, *f.* das Mayblümchen, *s.* Lily &c.
to Convéigh, *s.* to Convey.
Convénable, *adj.* füglich; passend, bequem, tauglich.
to Convéne, *v.* 1) *n.* zusammen kommen, sich versammeln; 2) *a.* zusammen berufen, versammeln; vorladen.
Convénience, Convéniency, *f.* die Schicklichkeit, der Wohlstand; die Bequemlichkeit; Gelegenheit; bequeme Zeit.
Convénient, *adj.* Convéniently, *adv.* füglich, schicklich, passend, anständig; bequem, gelegen.
Convénientness, *f.* die Füglichkeit, Schicklichkeit, Anständigkeit; Bequemlichkeit.
Con'vent, *f.* das Kloster; der Convent.
to Convént, *v. a.* citiren, vorladen, fordern.
Convent'icle, *f.* die Versammlung, Zusammenkunft; heimliche Versammlung.
Convent'icler, *f.* der heimliche Versammlungen duldet und besucht.
Conven'tion, *f.* die Zusammenkunft, Versammlung; Verbindung; Übereinkunft, Abrede, der Vertrag, Vergleich; national —, der Nationalconvent.
Conven'tional, *adj.* verabredet, verglichen.
Conven'tionary, *adj.* vertragsmäßig.
Conven'tioner, *f.* das Mitglied einer Versammlung, einer Zunft, *s.*
Convent'ual, *adj.* klösterlich. — *f.* der Conventual, Mönch; die Nonne.
to Convérge, *v. n. T.* convergiren, zusammen laufen. (von Lichtstrahlen und Linien)
Conver'gence, Conver'gency, *f. T.* das Zusammenlaufen.
Conver'gent, *adj. T.* zusammenlaufend.
Convers'able, *adj.* umgänglich.
Convers'ableness, *f.* die Umgänglichkeit.
Convers'ant, *adj.* umgehend, Umgang habend, bekannt; kundig, erfahren, bewandert, (in, in etwas); — about a thing, von etwas handelnd, es betreffend.
Conversâtion, *f.* das Gespräch, die Unterredung; der Umgang, Wandel; die Bekanntschaft, Kunde.
Convers'ative, *adj.* sich auf den Umgang beziehend.
Con'verse, *f.* der Umgang, die Bekanntschaft; *T.* Kehrschluß.
to Convérse, *v. n.* Umgang haben, umgehen (with, mit einem, od. etwas); beywohnen; sich unterreden.
Conver'sely, *adv.* umgekehrt, gegenseitig.
Convers'ible, *s.* Conversable.
Convers'ing, *f.* das Umgehen, *s.* to Converse.
Conver'sion, *f.* die Umkehrung; Verwandelung; Bekehrung.
Convers'ive, *adj.* umgänglich.
Con'vert, *f.* der Conversus, Neubekehrte.

to Convért, *v.* 1) *a.* umkehren, verwandeln; bekehren; kehren, richten; verwenden; 2) *n.* sich verwandeln.

Convert'er, *f.* der Bekehrer, Proselytenmacher.

Convertibil'ity, *f.* die Wandelbarkeit.

Convert'ible, *adj.* wandelbar, umkehrbar; zu verwechseln.

Convert'ibly, *adv.* umgekehrt, wechselsweise.

Convert'ing, *f.* das Umkehren; Bekehren.

†Con'vertile, *s.* Convert.

Con'vex, *adj.* rund erhaben, auswendig gewölbt. — *f.* der convexe Körper, das Gewölbe.

Convex'ed, *adj.* rund erhaben, convex.

Convex'edly, Convex'ly, *adv.* convex, gewölbt.

Convex'ity, Convex'ness, *f.* die äußere Rundung, Wölbung.

Convex'o-concave, *adj.* auf der einen Seite erhaben, auf der andern ausgehöhlt.

to Convéy, *v. a.* führen, zuführen, bringen, tragen, hinschaffen, zutragen, zuschaffen; überbringen, übergeben, überliefern, übersenden, übermachen; zuschanzen, beybringen, mittheilen; heimlich einrichten, einleiten; to — one's love (respects) to a man in a letter, einen schriftlich grüßen; he conveys his sense in plain words, er drückt sich deutlich aus.

Convey'ance, *f.* das Zuführen, die Zufuhre, Überbringung, Übersendung, Überlieferung, Spedition; Fortschaffung, der Transport; das Fortschaffungsmittel, Fuhrwerk, die Wegeanstalt; Ab raabe, Abtretung; Abtretungsschrift; Heimlichkeit, der geheime Kunstgriff, Behelf.

Convey'ancer, *f.* der Notarius (welcher eine Abtretung unterhandelt, und die Schrift dazu aufsetzt).

Convey'er, *f.* der Überlieferer, Überbringer.

Convey'ing, *f.* das Zuführen, *rc. s.* to Convey.

to Convict, *v. a.* überführen, überweisen; überzeugen; widerlegen; beweisen.

Convict, *adj.* überführt, überwiesen.

Con'vict, *f.* der Überwiesene, Missethäter.

Convic'tion, *f.* die Überführung, Überzeugung; Widerlegung.

Convict'ive, *adj.* überzeugend, bündig.

Convict'iveness, *f.* das Überzeugende, die Bündigkeit.

to Convince, *v. a.* überzeugen, überführen; † überwinden, übertreffen; † erweisen.

Convin'cement, *f.* die Überzeugung; der Erweis.

Convin'cible, *adj.* überzeugbar; erweislich.

Convin'cing, *f.* das Überzeugen. — *adj.* überzeugend.

Convin'cingly, *adv.* überzeugend, kräftig.

Convin'cingness, *f.* die Überzeugungskraft, Augenscheinlichkeit.

Convival, Conviv'ial, *adj.* festlich, gesellschaftlich, lustig.

to Convive, *v. a.* schmausen, bewirthen.

to Con'vocate, *v. a.* zusammen berufen.

Convocation, *f.* die Zusammenberufung; Versammlung; Engl. Kirchenversammlung.

to Convóke, *v. a.* zusammen berufen.

Convóking, *f.* das Zusammenberufen.

Convoluted, *adj.* zusammengewickelt, aufgerollt.

Convolution, *f.* die Zusammenwickelung; Rolle.

to Convólve, *v. a.* zusammen wickeln, aufrollen.

Convol'vulus, *f.* die Winde, *s.* Bindweed.

to Convóy, *v. a.* geleiten, begleiten, decken.

Con'voy, *f.* das Geleit, die Bedeckung; das Geleitschiff.

to Convúlse, *v. a.* Zuckungen verursachen, erschüttern.

Convul'sion, *f.* die Convulsion, Zuckung, Verzuckung; Erschütterung; convulsions of laughter, ein krampfhaftes Lachen. Convulsion-fit, die Zuckung.

Convul'sive, *adj.* convulsivisch, krampfhaft.

Con'y, *f.* das Kaninchen. Cony-borough, Conyburrow, der Kaninchenbau. to Cony-catch, *figr. vulg.* betrügen, prellen, äffen. Cony-catcher *figr. vulg.* der Preller, Spitzbube. Cony-fish, die Aalraupe; Kammuster. Cony-warren, das Kaninchengehäge.

to Coo, *v. n.* gieren, gurren (wie eine Taube).

Cooing, *f.* das Gurren.

Cook, *f.* der Koch, die Köchinn; great —, der Garkoch. Cook-fish, die Meerschleibe. Cook-maid, die Küchenmagd; Köchinn. Cook-room, die Schiffsküche. Cook's-shop, die Garküche.

to Cook, *v. a.* kochen; to — up, *vulg.* aufwärmen, aufmutzen.

Cook'ery, *f.* das Kochen; die Kochkunst.

Cool, *adj.* kühl, frisch; *figr.* kaltsinnig, kaltblütig, kalt. — *f.* die Kühle, Kühlung.

to Cool, *v.* 1) *a.* kühlen, erfrischen; *figr.* abkühlen, mäßigen, vermindern; 2) *n.* kühl werden; *figr.* erkalten.

Cool'er, *f.* das Kühlende, kühlende Mittel; der Kühlkessel, die Kühltonne, das Kühlfaß.

Cool'ing, *adj.* kühlend; *f.* das Kühlen, Abkühlen; *figr.* Erkalten.

Cool'ish, *adj.* ein wenig kühl; *figr.* etwas kaltsinnig.

Cool'ly, *adv.* kühl; *figr.* mit kaltem Blute, kalt.

Cool'ness, *f.* die Kühle, Kühlung; *figr.* der Kaltsinn; die Kaltblütigkeit.

Coom, *f.* der Ruß, Ofenruß; Kohlenstaub; die Wagenschmiere.

Coom, Coomb, *f.* ein Getreidemaß von 4 Scheffeln.

Coop, *f.* die Kufe, das Faß; der Hühnerkorb.

to Coop, *v. a.* (to — up,) einsperren, einschließen.

Coopée, *adj. T.* durchschnitten. (von einem Wappenschilde)

Coopee, *f. T.* ein Tanzschritt, *s.* Coupee.

Coop'er, *f.* der Böttcher, Küfer.

Coop'erage, *f.* der Böttcherlohn.

to Co-op'erate, *v. n.* mitwirken.

Co-operation, *f.* die Mitwirkung.

Co-op'erative, *adj.* mitwirkend, behülflich.

Co-operator, *f.* der Mitwirkende, Mitarbeiter.

Co-optation, *f.* die Erwählung, Annahme, Aufnahme.

Co-ördinate, *adj.* Co-ördinately, *adv.* beygeordnet, in gleicher Classe, gleich.

Co-ördinateness, *f.* die Gleichheit des Ranges, gleiche Classe.

Co-ordination, *f.* die Nebenordnung.

Coot, *f.* das Wasserhuhn, der Rohrhahn; *figr.* Tropf.

Cop, *f.* der Gipfel, die Spitze; Koppe, Haube, der Büschel, Busch; das Häufchen.

Cópal, *f.* der Kopal, das Kopalgummi.

Copar'cenary, *f.* die Miterbschaft.

Copar'cener, *f.* der gleiche Miterbe.

Copar'ceny, *f.* der gleiche Antheil der Miterben; to hold an estate in —, ein Gut mit andern gemeinschaftlich besitzen.

Copart'ner, *f.* der Mitgenoß, Handelsgefährte (*Associe, Compagnon*).

Copart'nership, *f.* die Mitgenossenschaft, gleiche Theilnahme (*Compagnie*).

Cop'atain, *adj.* hoch zugespitzt.

Copay'va, *f.* der Copaivi. (ein Balsam)

Cope, *f.* der Oberrock; die Decke über unserm Haupte; under the — of heaven, unter dem Himmel, unter der Sonne.

to Cope, *v. a.* decken, bedecken.

to Cope, *v.* heraus stehen, hervor ragen; streiten, kämpfen, sich schlagen, sich sträuben, sich wehren; erwiedern; tauschen, schachern; to — right-hands, handgemein werden; to — with one, es mit einem aufnehmen, ihm die Spitze bieten.

Cop'el, *s.* Coppel.

Copenhágen, *f.* (die Stadt) Coppenhagen.

Cópesmate, *f.* der alte Freund, Camerad.

Cop'ie, *s.* Copy.

Cop'ier, *f.* der Copist, Abschreiber; Ausschreiber.

Cóping, *f.* das Hervorstehen; Streiten; Tauschen.

Cóping, *f.* die Mauerkappe, Kappe; der Giebel.

Cópious, *adj.* Cópiously, *adv.* häufig, überflüssig, in Menge; weitläufig, wortreich.

Cópiousness, *f.* der Überfluß, die Menge, Fülle; der Reichthum; die Weitläuftigkeit.
Cop'ist, *s.* Copier.
Cop'land, *f.* die Landspitze.
Copp, *s.* Cop.
Cop'ped, *adj.* zugespitzt, kegelförmig; aufgehäuft; mit einer Koppe, gehaubt.
Cop'pel, *s.* Copple.
Cop'per, *f.* das Kupfer; Kupfergeschirr; der Kessel; yellow —, das Messing; molten —, das Erz. — *adj.* kupfern. Copper-coloured, kupferfarben. Copper-nose, die kupfrige Nase. Copper-plate, die Kupferplatte; der Kupferstich. Copper-smith, der Kupferschmid. Copper-wire, der Kupferdraht. Copper-work, der Kupferhammer. Copper-worm, der Holzwurm; Fingerwurm; die Motte, Schabe.
Cop'peras, *f.* der Vitriol, das Kupferwasser.
Cop'pery, *adj.* kupferig, kupferhaltig; kupfern.
Cop'pice, Cop'pis, *s.* Copse.
Cop'ple, *f. T.* die Capelle, der Test; Probirtiegel. Copple-dust, das Capellenpulver. Copple-stone, der Kieselstein, Flußstein.
Cop'pled, *adj.* zugespitzt, *s.* Copped.
Copse, *f.* das Unterholz, Gehau; Gebüsch; copses of a cart, die Wagenleitern.
to Copse, *v. a* das Unterholz aufstiegen lassen, es hägen.
Cop'ula, *f. T.* die Copula, das Bindewort.
to Cop'ulate *v.* 1) *a.* verbinden, paaren; 2) *n.* sich paaren, sich fleischlich vermischen, sich beywohnen.
Copulation, *f.* die Verbindung, Zusammenkuppelung; Beywohnung.
Cop'ulative, *adj. T.* verbindend. (in der Grammatik)
Cop'y, *f.* die Copie: Abschrift; das Exemplar; die Vorschrift; Handschrift; das Manuscript, Original; Instrument, die Urkunde. Copy-book, das Vorschriftenbuch. Copy-hold, das Zinslehen. Copy-holder, der Zinspachter, Erbpachter, Meier. Copy-money, die Abschreibegebühr, das Schreibgeld; Honorarium; Geld für das Ausbänge Exemplar. Copy-paper, das Conceptpapier. Copy-purchaser, der Verlagshändler. Copy-right, das Verlagsrecht.
to Cop'y, *v.* copiren: abschreiben, abzeichnen; nachahmen, nachmachen.
Cop'yer, *s.* Copier.
Cop'ying, *f.* das Copiren ꝛc. Copying-machine, die Copirmaschine.
Coquelúcho, *f.* der Keichhusten.
Coquét, *adj.* buhlerisch, gefallsüchtig, coquet.
Coquét, Coquétte, *f.* die Coquette, Buhlschwester.
to Coquét, *v.* coquettiren, liebeln, buhlen.
Coquet'ish, Cóquish, *adj.* buhlerisch, coquet.
Coquet'ry, *f.* die Coquetterie, Buhlerey.
Cor'acle, *f.* das lederne Boot.
Cor'al, *f.* die Koralle. — *adj.* korallen.
Cor'alline, *adj.* korallen; korallenartig.
Cor'alline, Cor'al-moss, *f.* das Korallenmoos.
Cor'alloid, Cor'alloidal, *adj.* korallenartig.
Cor'and, *f.* die Johannisbeere, *s.* Currant.
Coránt, *s.* Courant.
Corb, *f.* der Kohlenkorb.
Córban, *f.* der Almosenkorb; das Almosen.
Corbe, *adj.* krumm, gebogen.
Cor'beil, *f.* der Schanzkorb.
Cor'bel, *f. T.* das Körbchen (als Zierath).
Cor'bel, Cor'bet, Cor'bil, *f. T.* der Balkenkopf; die Bilderblende, Nische.
Cord, *f.* der Strick, das Seil; Tau; die Klafter; *figr.* der Fallstrick; die Fessel. Cord-maker, der Seiler. Cord-wood, das Klafterholz.
to Cord, *v. a.* binden, befestigen (mit Stricken ꝛc.), to — up, mit einer Schnur messen, klaftern.
Córdage, *f.* das Tauwerk.
Córded, *part.* mit Stricken gebunden ꝛc.; —ladder, die Strickleiter.
Cordelier, *f.* der Franciscaner.
Córdial, *adj.* herzstärkend; herzig, herzlich. — *f.* die Herzstärkung, das Labsal.
Cordial'ity, Córdialness, *f.* die Herzlichkeit.
Córdially, *adv.* herzlich, von Herzen.
†Córdiner, *f.* der Schuster.
Córdon, *f. T.* das Mauerband, der Mauerkranz.
Cord'ovan, Cord'wain, *f.* der Corduan.
Cord'wainer, *f.* der Corduanmacher; †Schuster.
Core, *f.* das Kernegehäuse im Obste, der Griebs; *figr.* das Innerste, Herz, Mark; der Eiter.
Coriáceous, *adj.* ledern, federartig.
Coriam'be, *f. T.* der Coriambe (Versfuß von 2 kurzen Sylben zwischen 2 langen).
Corian'der, *f.* der Coriander (*Coriandrum Lin.*).
Cor'idor, *s.* Corridor.
Cor'inth, *f.* Korinth; die Korinthe.
Corinth'ian, *adj.* Korinthisch; — order, die Korinthische Säulenordnung. — *f.* der Korinther.
Cork, *f.* der Kork, das Pantoffelholz; der Korkstöpsel; — or Cork-tree, der Korkbaum. Cork tumbler, das Stehaufchen. Cork-screw, der Korkzieher.
to Cork, *v. a.* mit Kork versehen, od. belegen; zustöpseln, zustopfen.
Córking-pin, *f.* die Packnadel.
Córky, *adj.* von Kork, korkig.
Cormorant, *f.* der Wasserrabe; *figr.* Vielfraß.
Cormud'geon, *f.* der karge Filz, Knicker.
Corn, *f.* das Korn; Getreide; Hühneraage, der Leichdorn. Corn-bind, die Ackerwinde. Corn-bottle, Corn-flower, die Kornblume. Corn-chandler, der Kornhändler. Corn-cutter, der Leichdornschneider. Corn-field, das Kornfeld. Corn-flag, der Schwertel, die Schwertlilie. Corn-floor, Corn-loft, der Kornboden. Corn-marigold, die Ringelblume. †Corn-master, der Kornbauer. Corn-mill, die Getreidemühle. Corn-pipe, das Haferrohr, die Rohrpfeife. Corn-porter, der Kornträger. Corn-rose, die Kornrose, Klapperrose. Corn-sallad, der Ackerlattich, Lämmerlattich.
to Corn, *v. a.* körnen; einsalzen, einpökeln.
Cor'nachine powder, *f.* das Warwickshe Purgirpulver (*Pulvis de tribus*).
Córnage, *f.* der Kornzins.
Córnel, Córnel-berry, Cornélian-cherry, *f.* die Kornelkirsche. Cornel-tree, Cornelian-tree, der Kornelkirschbaum.
Cornélian, Cornélian-stone, *f.* der Carneol.
Cornélius, *f.* Cornelius. (Mannsname)
Córnemuse, *f.* der Dudelsack, die Sackpfeife.
Córneous, *adj.* hornicht.
Córner, *f.* der Winkel, die Ecke; Bucht. Corner-house, das Eckhaus. Corner-stone, der Eckstein. Corner-teeth, die Hakenzähne, Haken (der Pferde). Corner-tile, der Hohlziegel. Corner-wise, geeckt, eckig; diagonal.
Córnered, *adj.* eckig; three-cornered, dreyeckig.
Córnet, *f.* die Zinke, das Zinkhorn, Horn; der Huf; Cornett; die Cornette, Nachthaube, Weibermütze; Düte; *T.* Rosblanzette.
Córnetter, *f.* der Zinkenbläser, Zinkenist.
Córnice, *f. T.* das Karnieß, der Kranzleisten, Kranz, Ablauf. Cornice-ring, der Kranzreif (einer Kanone).
Córnicle, *f.* das Hörnchen.
Cornic'ular, *adj.* hornförmig; hornig.
Cornic'ulate, *adj.* hornförmig, zackig.
Corniffic, *adj.* Hörner machend.
Corni'gerous, *adj.* Hörner tragend.
Córnish, *f.* das Karnieß, *s.* Cornice. Cornish-cough, die Steindohle. Cornish-fir, die Kranztanne, Art Pechtanne.
to Cornúb, *v. a. vulg.* knuffen, karnüffeln, puffen.
Cornu cópiae, *f.* das Füllhorn.
to Cornúte, *v. a.* Hörner aufsetzen, zum Hahnrey machen, krönen.
Cornúte, Cornúted, *adj.* gehörnt; *figr.* gekrönt.
Cornúto, *f.* der Hörnerträger, Hahnrey.
Córny, *adj.* körnig, kornreich.
Córny, *adj.* hornhart, hornicht.
Cor'ody, *s.* Corrody.

Cor'ollary, *f. T.* das Corollarium, der Folgesatz; Zusatz, die Zugabe.
Coróna, *f. T.* der Kranzleisten.
Cor'onal, *f.* die Krone, der Kranz. — *adj.* am Wirbel des Kopfes; — suture, die Kronnaht.
Cor'onary, *adj. T.* kranzförmig, kronartig.
Coronátion, *f.* die Krönung.
Coróne, *f.* die Spitze am Knochen, der Fortsatz.
Cor'onel, *s.* Colonel.
Cor'oner, *f.* der zur Untersuchung eines Todtschlags ernannte Kronbeamte; coroner's inquest, dessen Besichtigung; coroner's jury, die 12 Geschworenen dabey.
Cor'onet, *f.* die kleine Krone; der Kranz im Wapen.
Córporal, *f.* der Corporal.
Córporal, *adj.* Cörporally, *adv.* körperlich, leiblich.
Corporále, *f.* das gewebte Meßtuch.
Corporal'ity, *f.* die Körperlichkeit.
Córporate, *adj.* in eine Gemeine vereinigt; — body, die Gemeine, das Corpus.
Córporateness, *f.* die Vereinigung, Gemeinheit.
Corporation, *f.* die Gemeine, Innung, Zunft, Caste; Bürgerschaft; der Stadtrath. Corporation-town, die Landstadt.
Corporáture, *f.* die Körperlichkeit; Leibesgestalt.
Corpóreal, *adj.* Corpóreally, *adv.* körperlich.
Corporéity, *f.* die Körperlichkeit; Körperwelt.
Corporificátion, *f.* die Verkörperung.
to Corpórify, *v. a.* verkörpern.
Corps, *or* Corpse, *f.* der Körper, Leib; Leichnam. Corps, das Corps; corps-de-guard, die Wache.
Córpulence, Córpulency, *f.* die Körperdicke, Fleischigkeit; Festigkeit.
Córpulent, *aj.* fleischig, dick, stark.
Cor'pus-Christi-day, *f.* der Frohnleichnamstag.
Corpus'cle, *f* das Körperchen, der Atom.
Corpus'cular, Corpuscúlarian, *adj.* körperlich, mechanisch, materialistisch.
to Corráde, *v. a.* abreiben; zusammen scharren.
Corradiátion, *f.* die Strahlenvereinigung.
to Correct, *v. a.* bessern, verbessern, berichtigen; verweisen, tadeln; züchtigen, strafen.
Correct, *adj.* correct, fehlerfrey, richtig.
Correct'ing, *f.* das Verbessern, Bestrafen ꝛc.
Correc'tion, *f.* die Verbesserung, Berichtigung, Durchsicht; der Verweis, Tadel; die Züchtigung, Bestrafung; house of —, das Zuchthaus; under —, mit Erlaubniß zu sagen; unmaßgeblich.
Correc'tioner, *f.* der Züchtling, Galgenvogel.
Correct'ive, *adj.* verbessernd. — *f.* das Verbesserungsmittel; die Einschränkung, Milderung.
Correct'ly, *adv.* correct fehlerfrey.
Correct'ness, *f.* die Correctheit, Richtigkeit.
Correct'or, *f.* der Corrector, Verbesserer, Berichtiger; Züchtiger.
to Correláte, *v. n.* in gegenseitigem Verhältnisse stehen.
Cor'relate, *f.* das Correlatum. Beziehende.
Correl'ative, *adj.* sich gegenseitig beziehend.
Correl'ativeness, *f.* das gegenseitige Verhältniß.
Corre'ption, *f.* der Verweis, Tadel.
to Correspónd, *v. n.* (with) correspondiren, einen Briefwechsel führen, Briefe wechseln; übereinkommen, entsprechen, gemäß seyn.
Correspond'ence, Correspond'ency, *f.* die Correspondenz, der Briefwechsel; das gute Vernehmen, Verständniß, der Umgang; die Übereinstimmung, Angemessenheit.
Correspond'ent, *adj.* Correspond'ently, *adv.* übereinkommend, entsprechend, gemäß.
Correspond'ent, *f.* der Correspondent.
Correspons'ive, *adj.* übereinkommend, in Verbindung.
Corridór, *f.* der Gang an od. in einem Gebäude, die Gallerie; der bedeckte Weg.
Cor'rigible, *adj.* verbesserlich; strafbar.
Cor'rigibleness, *f.* die Verbesserlichkeit.
Corrival, *f.* der Nebenbuhler, Mitwerber.
Corrivalry, *f* die Mitbewerbung, der Wettstreit.
Corrob'orant, *adj.* stärkend.
to Corrob'orate, *v. a.* stärken; bekräftigen, bestätigen.
Corroborátion, *f.* die Stärkung; Bestätigung.
Corrob'orative, *adj.* stärkend. — *f.* das Stärkungsmittel.
to Corróde, *v. a.* zernagen, zerfressen.
Corródent, *adj.* zernagend, zerfressend.
Corrodibil'ity, *f.* die Zerfreßbarkeit.
Corródible, *adj.* zerfreßbar.
Corróding, *f.* das Zernagen, Zerfressen.
Cor'rody, *f.* der Abzug am Gehalte od. Unterhalte.
Corrosibil'ity, Corrósibleness, *s.* Corrodibility.
Corrósible, *s.* Corrodible.
Corrósion, *f.* die Zernagung, Zerfressung.
Corrósive, *adj.* ätzend, fressend, — *f.* der Fraß, das Ätzmittel.
Corrósively, *adv.* ätzend, fressend.
Corrósiveness, *f.* das Ätzende, die Schärfe.
Cor'rugant, *adj.* Runzeln machend.
to Cor'rugate, *v. a.* runzeln, schrumpfig machen.
Corrugátion, *f.* das Runzeln.
to Corrúpt, *v.* 1) *a.* verderben; anstecken, vergiften; verführen; bestechen; 2) *n.* faulen, verwesen.
Corrúpt, *adj.* verdert; verdorben, faul; verführt; bestochen.
Corrupt'er, *f.* der Verderber; Verführer.
Corruptibil'ity, Corrupt'ibleness, *f.* die Verderblichkeit; Bestechlichkeit.
Corrupt'ible, *adj.* Corrupt'ibly, *adv.* verderblich, vergänglich, hinfällig; verführbar; bestechlich.
Corrup'tion, *f.* das Verderben; die Verderbtheit, Verderbenheit, das Verderbniß; die Fäulniß; der Eiter; die Bestechung; Schande.
Corrupt'ive, *adj.* verderbend, ansteckend.
Corrupt'less, *adj.* unverderblich, unverweslich.
Corrupt'ly, *adv.* verderbt; schändlich, bestochen.
Corrupt'ness, *s.* Corruption.
Cor'sair, *f.* der Corsar, Seeräuber.
*Corse, *f.* der Leichnam. Corse-present, das Vermächtniß an einen Geistlichen ꝛc.
Córselet, Córslet, *f.* der halbe Küraß, das Bruststück; der breite Gürtel. †Corslet, der Pikenier.
Córsica, *f.* die Insel Corsica.
Córsican, *adj.* Corsisch. — *f.* der Corse.
Córtical, *adj.* rindig; äußerlich.
Córticated, *adj.* rindenartig, rindicht.
Corticóse, *adj.* rindig, voller Rinde.
Cor'tin, *s.* Curtain.
Corus'cant, *adj.* funkelnd, blitzend, flammend.
Coruscátion, *f.* das Funkeln, Flammen, der Blitz.
Corvét, Corvet'to, *s.* Curvet.
Córvine, *adj.* von Raben, trabenartig.
†Corviser, *f.* der Schuster.
Corym'biated, *adj.* traubig, büschelig.
Corymbif'erous, *adj.* Trauben od. Büschel tragend.
Cory'mbus, *f.* die Traube, der Blumenbüschel.
Coscinom'ancy, *f.* die Wahrsagerey aus einem Siebe.
Cosécant, *f. T.* (in der Trigenom.) der Cosecant.
Cosen, *s.* Cousin. to Cos'en, *s.* to Cozen.
Cóshering, *f.* das Einkehrrecht, die Einkehr, freye Verpflegung.
Cósier, *f.* der Flickschneider; Flickschuster.
Cosine, *f T.* (in der Geom.) der Cosinus.
Cosmet'ic, *adj.* das schön macht, schmückt. — *f.* das Schönheitswasser, der Putz, Schmuck.
Cos'mical, *adj.* zur Welt gehörig; mit der Sonne auf- od. untergehend.
Cos'mically, *adv.* mit der Sonne auf- od. untergehend.
Cosmog'ony, *f.* die Lehre von der Entstehung der Welt; Schöpfung, Urwelt.
Cosmog'rapher, *f.* der Kosmograph, Weltbeschreiber.
Cosmograph'ical, *adj.* Cosmograph'ically, *adv.* kosmographisch.
Cosmog'raphy, *f.* die Kosmographie, Weltbeschreibung.

Cosmol'ogy, *f.* die Weltkunde, Weltlehre.
Cosmop'olite, Cosmopol'itan, *f.* der Kosmopolit, Weltbürger.
Cos'sack, *f.* der Kosak.
Cosse, *f.* die Algebra, Buchstabenrechnung.
Cos'set, *f.* das ohne die Mutter aufgezogene junge Lamm, Kalb ꝛc.
Cos'sic, *adj.* algebraisch.
Cost, *f.* der Preis; die Kosten, Unkosten, der Aufwand; die Kostbarkeit; der Schaden; it will not quit —, es lohnt die Mühe nicht.
to Cost, *v. ir. n.* kosten, zu stehen kommen.
Cost, *pret.* & *part.* (von to cost) kostete; gekostet.
Cost'al, *adj.* zu den Rippen gehörig.
Cost'ard, *f.* der Kopf; ein Art großer Äpfel.
Costard-monger, der Obsthändler.
Cost'ive, *adj.* stopfend; verstopft; fest, hart; knapp, sparsam.
Cost'iveness, *f.* das Stopfende; die Verstopfung; Sparsam eit.
Cost'liness, *f.* die Kostbarkeit, der Aufwand; die Kostspieligke t, Theuerung.
Costl'y, *adj.* kostbar, köstlich, theuer, kostspillig; verthulich; — colours, eine Art Kartenspiel.
Cost'mary, *f.* die Frauenmünze, der Leberbalsam (*Tanacetum Balsamita L i n.*).
Cost'rel, *f.* die Flasche.
Cot, *f.* die Hütte, Kote; der Stall.
Cot, *f.* die Klunker, Klunkern, Zoten.
Cot, *f. abbr. s.* Cotqueau.
to Cot, *v. n. vulg.* in die Töpfe gucken.
Cotan'gent, *f. T.* (in der Trigonom.) der Cotangent.
†to Cote, *v. a.* übertreffen.
Côtelets, *f. pl.* gebratene Hammel od. Kalbsrippchen.
Cotemp'orary, *s.* Contemporary.
Coterie, *f.* die geschlossene Gesellschaft, das Kränzchen.
Cotil'lon, *f.* eine Art franz. Contretänze.
Cot'land, *f.* das zu einer Hütte gehörige Land.
Cot'quean, *f. vulg.* der Topfgucker.
Cot'tage, *f.* die Hütte, das Häuschen.
Cot'tager, Cot'tarel, *f.* der Hüttenbewohner, Häusler.
Cot'tish, *adj.* weiberhaft; — man, der Topfgucker.
Cot'torel, Cot'tier, *s.* Cottager.
Cot'ton, *f.* die Baumwolle; Baumwollenstaude; der Kattun; — spun, das Baumwollengarn. Cotton-thistle, die Wegedistel. Cotton-tree, der Baumwollenbaum. Cotton-weed, die Wiesenwolle, das Ruhrkraut (*Gnaphalium L i n.*).
to Cot'ton, *v.* 1) *n.* wollicht seyn, rauch seyn; übereinander treffen, sich wozu schicken, passen; gelingen; 2) *a.* mit Baumwolle füttern.
Couch, *f.* das Ruhebett, Faulbett (auch Couch-bed); Lager, die Lagerstätte; Lage, Schicht. Couch-grass, Couch-weed, das Hundsgras, Quedengras. Couch-fellow, der Schlafgeselle.
to Couch, *v.* 1) *a.* legen, niederlegen, lagern; anlegen; mit einschließen; verbergen; (to — the cataract, *or figr.* an eye, *or* the patient) den Staar stechen; to — the spear, den Speer, oder die Lanze einlegen; to — in writing, schriftlich aufsetzen, verfassen; 2) *n.* sich niederlegen; niederfallen; sich beugen, kauern; liegen.
Couch'ant, *adj.* liegend.
Couchée, *f.* die Schlafzeit; der Nachtbesuch.
Couchenill, *s.* Cochineal.
Couch'er, *f.* der Augenarzt; Schreiber; †Factor.
Couch'ing-needle, *f.* die Staarnadel.
Cough, *f.* der Husten.
to Cough, *v.* husten; to — out, aushusten.
Cough'er, *f.* der, die Hustende.
Cough'ing, *f.* das Husten; der Husten.
Coul, *f.* der Zuber; die Kutte, *s.* Cowl.
Could, *pret.* (von to Can) konnte, könnte.
Coul'is, *s.* Cullis.
Coult'er, *f.* das Pflugmesser, *s.* Colter.
Coun'cellor, *s.* Counsellor.
Coun'cil, *f.* das Concilium, die Kirchenversammlung; das Conseil, die Versammlung; Rathsversammlung, der Rath; Advocat, Rechtsconsulent; common —, der Stadtrath; privy —, der geheime Rath. Council-board, der Rathstisch. Council-chamber, die Rathsstube.
Coun'sel, *f.* der Rath; die Berathschlagung; Klugheit, der Verstand; Advocat, Consulent; to be —, eine Sache führen; to take —, Rath annehmen; take — of your pillow, beschlafen Sie die Sache; to keep —, geheim halten.
to Coun'sel, *v. a.* rathen, Rath geben.
Coun'sellable, *adj.* Rath annehmend, folgsam.
Coun'sellor, *f.* der Rathgeber; Vertraute; Rath, Rathsherr; Consulent, Advocat.
Coun'sellorship, *f.* die Geheimderathsstelle.
Count, *f.* der (nicht Englische) Graf.
Count, *f.* die Zahl; Rechnung, das Conto; die Stundenscheibe. Count-book, das Schuldbuch.
to Count, *v.* zählen; rechnen, berechnen; anrechnen; zurechnen; dafür halten, meinen; to — upon, sich worauf verlassen, Rechnung machen.
Count'able, *adj.* zählbar.
Count'enance, *f.* die Gesichtsbildung; Miene, Geberden, der Blick; das Gesicht; die Fassung, Gemüthsruhe; Unterstützung, Gunst; das Ansehen; to keep —, nicht aus der Fassung kommen, ruhig bleiben; to put out of —, aus der Fassung bringen; to be out of —, aus der Fassung seyn; I was out of — for him, er brachte mich aus der Fassung, ich schämte mich vor ihm; to give —, Vorschub thun; to make —, den Schein annehmen, sich stellen.
to Count'enance, *v. a.* unterstützen, aufrecht halten, vertheidigen, schützen, behaupten; aufmuntern; Glanz, Ansehen geben, zieren, schmücken; zulassen, vergönnen.
Count'enanced, *adj.* von einer gewissen Gesichtsbildung, von Ansehen; well —, gut gebildet.
Count'enancer, *f.* der Unterstützer, Gönner.
Count'enancing, *f.* das Unterstützen, ꝛc. ꝛc.
Count'er, *f.* der Rechenpfennig, Zahlpfennig, die Spielmarke; der Zähltisch, Rechentisch; das Rechenbret; Gefängniß für Schuldner, der Schuldthurm; — of a horse, der Theil des Pferdes zwischen dem Halse u. Bug.
Count'er, *adv.* (besonders *in compos.*) zuwider, entgegen; verkehrt, unrecht; gegen über.
to Counter-act, *v. a.* entgegen handeln, verhindern.
to Counter-bal'ance, *v. n.* gegen einander abwägen; die Wage halten, gleich wiegen.
Count'er-balance, *f.* das Gegengewicht.
Count'erband, *s.* Contraband.
Count'er-bass, *f.* die große Baßgeige.
Counter-bat'tery, *f.* die Gegenbatterie.
Count'er-bond, *f.* die Gegenverschreibung.
to Counter-buff, *v. a.* zurück stoßen od. schlagen.
Count'er-buff, *f.* der Gegenstoß, Prall.
Count'er-caster, *f.* der Rechner, Rechnungsführer, Buchhalter. (im verächtl. Verstande)
Count'er-change, *f.* der Tausch, Wechsel.
to Counter-change, *v. a.* austauschen; vertauschen.
Count'er-charge, *f.* die Gegenbeschuldigung, Gegenklage.
Count'er-charm, *f.* der Gegenzauber.
to Counter-charm, *v. a.* entzaubern, Zauber durch Zauber vertreiben, vernichten.
Count'er-check, *f.* der Gegenstoß; das Hinderniß; der Gegenverweis, Verweis.
to Counter-check, *v. a.* entgegen stoßen, aufhalten, verhindern; wiederschelten.
Counter-compóned, *adj. T.* (in Wap.) contracomponirt.
Count'er-cunning, *f.* die Gegenlist.
Count'er-current, *f.* der Gegenstrom.
Counter-distinc'tion, *f.* der Gegensatz.
to Counter-dráw, *v. a.* nachzeichnen.
Count'er-evidence, *f.* das Gegenzeugniß.
to Count'erfeit, *v. a.* nachmachen; nachdrucken; verfälschen, unterschieben; erdichten, erlügen; sich stellen.

Count'erfeit, *adj.* nachgemacht; nachgedruckt; falsch, unächt, untergeschoben; verstellt.
Count'erfeit, *f.* das Nachgemachte, Verfälschte, Unterschobene; der Nachdruck; der Verkleidete, Betrieger.
Count'erfeiter, *f.* der Nachäffer; Nachdrucker; Verfälscher; Heuchler, Gleißner.
Count'erfeiting, *f.* das Nachmachen, Unterschieben ꝛc.
Count'erfeitly, *adv.* nachgemacht, falsch; heuchlerisch.
Counter-fer'ment, *f.* das Gegengährungsmittel.
Counterfésance, *f.* das betrügliche Nachmachen.
Count'erfoil, *s.* Counterstock.
Count'erfort, *f. T.* der Gegenpfeiler, die Strebe.
Counter-fúgue, *f. T.* die Doppelfuge.
to Counter-gáge, *v. a. T.* den Zapfen auf das Loch abmessen.
Count'er-gage, *f. T.* das Abmessen des Zapfens.
Count'erguard, *f.* die Bollwerkswehre.
Counter-insúrance, *f.* die Gegen-Assecuranz.
Count'er-lath, *f. T.* die Gegenlatte.
to Counter-láth, *v. a. T.* mit Gegenlatten versehen.
Count'er-light, *f. T.* das Gegenlicht.
Count'ermand, *f.* der Gegenbefehl, die Absagung, Widerrufung; Umstoßung.
to Countermánd, *v. a.* absagen, abbestellen, widerrufen; verbieten; umstoßen.
Count'er-march, *f.* der Rückmarsch, Rückgang.
to Counter-márch, *v. n.* zurück marschiren.
Count'ermark, *f.* das Gegenzeichen; die Gegenprobe; das Nachgepräge; *T.* falsche Zeichen (an einem Pferde).
to Countermárk, *v. a.* mit einem Gegenzeichen ꝛc. versehen.
Count'ermine, *f.* die Gegenmine; *figr.* Gegenanstalt, Gegenlist.
to Countermine, *v. a.* entgegen miniren; *figr.* entgegen arbeiten, vereiteln.
Counterminer, *f.* der Gegenminirer.
Countermining, *f.* das Gegenminiren ꝛc.
Counter-mótion, *f.* die Gegenbewegung.
Count'er-mure, *f.* die Gegenmauer.
to Counter-múre, *v. a.* eine Gegenmauer machen.
Counter-nat'ural, *adj.* widernatürlich.
Count'er-noise, *f.* der Gegenschall.
Counter-ópening, *f.* die Gegenöffnung.
Count'erpace, *f.* die Gegenanstalt.
Count'erpane, Count'erpain, *f.* die gesteppte od. abgenähte Bettdecke.
Count'erpart, *f.* der Gegentheil, Gegner; die Gegenschrift, Abschrift, Copie, das Gegenstück, die Gegenstimme.
Count'erplea, *f. T.* die Gegenklage, Replik.
Count'er-plot, *f.* der Gegenplan.
to Counter-plót, *v. n.* einen Gegenplan machen.
Count'er-point, *f. T.* der Contrapunkt; die abgenähte Bettdecke, *s.* Counterpane.
Count'erpoise, *f.* das Gegengewicht, Gleichgewicht.
to Counterpóise, *v. n.* gegen einander abwägen; das Gegengewicht, Gleichgewicht halten.
Counter-póison, *f.* der Gegengift.
Counter-pres'sure, *f.* der Gegendruck.
Counter-pro'ject, *f.* der Gegenanschlag.
to Counter-próve, *v. a.* abdrucken (eine Zeichnung).
Count'er-rail, *f.* das Gegengitter.
to Counterról, &c. *s.* to Control, &c.
Counter-reck'oning, *f.* die Gegenrechnung.
Counter-róund, *f. T.* die Gegenrunde.
Count'erscarp, *f. T.* die Contrescarpe (Abdachung des bedeckten Weges, und dieser selbst).
to Counterscárp, *v. a. T.* eine Contrescarpe machen, abdachen, mit einer Brustwehre versehen.
Counter-scut'tle, *f.* das Gebalge (aus Irrthum).
Counter-secúrity, *f.* die Gegenversicherung, das Gegenpfand, die Rückbürgschaft.
to Counter-sign, *f.* contrasigniren, als Secretär mit unterschreiben.
Count'er-sign, *f.* die Gegenunterschrift, Unterschrift des Secretärs.
Count'er-stock, Counter-tal'ly, *f.* das Gegenkerbholz, Gegenholz, Gegenzeichen.
Counter-ten'or, *f.* der Alt, die Altstimme.
Count'er-tide, *f.* die widrige Fluth.
Count'er-time, *f.* das Contratempo, der Fehler, Schnitzer; die Ungelegenheit; Widersetzung.
Count'erturn, *f.* die plötzliche Wendung, neue Verwickelung.
to Countervail, *v. a.* von gleichem Werthe seyn, aufwiegen; ersetzen, vergelten, lohnen.
Count'ervail, *f.* der Gegenwerth; das Gegengewicht; der Ersatz.
Count'er-view, *f.* die Gegenseite, der Contrast; in —, einander gegen über.
to Counter-wórk, *v. a.* entgegen wirken.
Count'ess, *f.* die Gräfinn.
Count'ing, *f.* das Rechnen. Counting-board, das Zählbret; der Rechentisch. Counting-house, Counting-room, das Comptoir.
Count'less, *adj.* unzählig, unzählbar.
†Count'or, *f.* der Rechtsgelehrte, Advocat.
Coun'try, *f.* die Gegend, Landschaft; das Land; Vaterland; a remote —, eine entfernte Gegend; in the —, auf dem Lande; my own —, mein Vaterland. — *adj.* ländlich; vaterländisch; bäuerisch; — language, die Landessprache, Muttersprache. Country-ballad, das Gassenlied. Country-bumpkin, Country-clown, Country-put, der grobe Bauer. Country-dance, der Bauerntanz, Contretanz. Country-house, das Landhaus. Country-life, das Landleben. Country-like, ländlich. Country-man, der Landsmann; Landman, Bauer. Country-parson, der Landpfarrer, Landprediger. Country-song, das Volkslied. Country-squire, der Landedelmann; Strohjunker. Country-woman, die Landsmännin; Frau vom Lande; Bauerfrau.
Coun'ty, *f.* die Grafschaft; Provinz, der Kreis; †Graf; — *or* County-court, das Provinzialgericht. County-palatine, das hohe Landgericht (eine Art Pfalzgrafschaft).
Coup, *s.* Coop.
Coup'ed, *adj. T. s.* Coopee, *adj.*
Coupée, *f. T.* der Kniefchritt im Tanzen, (da der Fuß gebogen wird, das *Coupé*).
Cou'ple, *f.* das Paar; die Kuppel.
to Cou'ple, *v.* 1) *a.* kuppeln, zusammen kuppeln, paaren; verbinden; 2) *n.* sich paaren.
Coup'let, *f.* das Paar; die Strophe, Reimzeile.
to Coup'let, *v. n.* Verse machen, reimen.
Coup'ling, *f.* das Paaren ꝛc.; die Masche.
Coup'oirs, *f. pl. T.* die Münzschere.
Cour, *s.* Cowr.
Cour'age, *f.* der Muth, das Herz.
Courágeous, Courágious, *adj.* Courágeously, *adv.* muthig, herzhaft.
Courágeousness, *f.* die Herzhaftigkeit.
Courant, *adj.* laufend; gangbar. — *f.* die Courante (Art Tanz); Zeitung; a weekly — of news, eine wöchentliche Zeitung.
†to Courb, *v. n.* sich beugen.
Courd, *f.* der Kürbis.
Cour'ier, *f.* der Courier, Eilbote.
Courland, *f.* (das Herzogthum) Curland.
Courlander, *f.* der Curländer.
Course, *adj.* grob, *s.* Coarse.
Course, *f.* der Lauf, Gang, Weg; Wettlauf; die Laufbahn; der Cursus; Fortgang, Fortschritt; die Reihe, Folge; Verfahrungsart, Mode. Weise, Gewohnheit; Lebensweise, der Wandel; Aufsatz Speisen, Gang; das Segel; — of exchange, der Wechselcours; — of humours, der Fluß im Körper; women's monthly courses, die monatliche Reinigung; — of stones, die Lage Steine; — of eggs, das Gebrüte Eyer; main —, das große Segel; by —, nach der Reihe, wechselsweise; by — of nature, nach dem Laufe der Natur; of —, *or* in —, folglich, demnach, so, natürlicher Weise, von sich selbst; words of —, gewöhnliche Redensarten; to take a —, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen; take your —, thun Sie was Sie wollen; to take a — with one, einen vornehmen; to take a — with one at law, einen

gerichtlich belangen; to leave the world to take its —, die Welt gehen lassen, wie sie geht.
to Course, *v.* 1) *a.* in Lauf bringen, jagen, hetzen, verfolgen; 2) *n.* laufen; to — in the schools, disputiren.
Cour'ser, *f.* der Renner, das Rennpferd, Jagdpferd; der Jäger; Disputant.
Cour'sey, *f.* der Kooker (Gang zwischen den Ruderbänken einer Galeere).
Court, *f.* der Hof; Gerichtshof, das Gericht; der Vorhof, freye Platz; — of guard, die Wache; to make his —, seine Aufwartung (Cour) machen; to make — to one, einen schmeicheln. Court-baron, das Lehngericht. Court-card, die bunte Karte. Court-chaplain, der Hofcapellan, Hofprediger. Court-christian, das geistliche Gericht. Court-day, der Gerichtstag. Court-dresser, der Höfling, Schmeichler. Court-hand, die Advocatenhand. Court-holy-water, *figr.* leere Versprechungen, Complimente, Schmeicheleyen der Hofleute. Court-lady, die Hofdame. Court-leet, das adelige Lehngericht. Court-martial, das Kriegsgericht. Court-minion, der Günstling (am Hofe). Court-miss, die Hofhure. Court-plaister, das Engl. Pflaster. Court-roll, das Lehnregister, Zinsbuch, Archiv. Court-yard, der Hof an einem Hause.
to Court, *v. a.* den Hof machen, schmeicheln, liebeln, buhlen; werben, sich bewerben, erbitten.
Cour'tage, *f.* der Mäklerlohn.
Cour'tal, *f.* der Knieps, Burzel; die Baßflöte.
Cour't'eous, *adj.* Court'eously, *adv.* höflich, gefällig, artig, manierlich, freundlich.
Court'eousness, *f.* die Höflichkeit, Gefälligkeit, Artigkeit, Manierlichkeit, Freundlichkeit.
Court'esan, Cour'tezan, *f.* die Buhlschwester, Hure.
Court'esy, *f.* die Höflichkeit, Artigkeit, Leutseligkeit; Gefälligkeit, Vergünstigung; Verbeugung, Verneigung, der Knicks; — of England, das dem Ehemanne vergönnte Recht, nach seiner Frau Tode im Besitze ihrer Güter zu bleiben.
to Court'esy, *v. n.* sich neigen, sich verneigen.
Court'ier, *f.* der Höfling, Hofmann; die Hofdame; der Bewerber, Schmeichler.
Cour'tin, *s.* Curtain.
Court'ing, *f.* die Bewerbung, das Schmeicheln.
Court'lass, *f.* der kurze und breite Säbel, *s.* Cutlace.
Court'like, *adj.* nach Hofmanier, höflich, artig.
Court'liness, *f.* die Höflichkeit, Artigkeit.
Court'ling, *f.* der Höfling.
Court'ly, *adj.* & *adv.* hofartig; höflich, artig.
Court'ship, *f.* die Bewerbung, der Liebesantrag; die Höflichkeit, Artigkeit; Schmeicheleyen.
Cous'in, *f.* der Vetter, die Muhme; second —, des Vetters od. der Muhme Kind.
Cous'inship, *f.* die Vetterschaft.
Cous'inet, *f. T.* der Wulst; Tragstein.
Cousú, *adj. T.* (in Wap.) angestückt.
Cout, *f.* der Wasserrabe.
Couvért, *f. T.* (in Wap.) das Dach.
Cove, *f.* die Bucht, Bay; das Obdach, der sichere Ort, das Nest; an old —, ein alter Geizhals.
Cov'enable, *s.* Convenable.

Cov'enant, *f.* der Vertrag, Vergleich, Contract; Bund, das Bündniß. Covenant-breaker, der Bundbrüchige.
to Cov'enant, *v. a.* sich vergleichen, eins werden (for, um); geloben, angeloben.
Covenantée, *f.* der Contrahent.
Cov'enanter, *f.* der Verbündete.
Cov'enous, *adj.* hinterlistig, betrüglich.
Cov'entry, *f.* (die Stadt) Coventry. Coventry-bell, das Marienglöckchen (die Glockenblume).

to Cov'er, *v. a.* decken; bedecken, zudecken; *figr.* verbergen; verhehlen; bemänteln; brüten, befruchten.
Cov'er, *f.* die Decke, der Deckel; das Gedeck, Couvert; der Umschlag; *figr.* Schutz; Vorwand, Deckmantel. Cover-shame, der Deckmantel.
Cover-slut, der Halbärmel.
P. I.

Cov'ered, *part.* & *adj.* bedeckt; — way, *s.* Covert-way.
Cov'ering, *f.* das Decken, Bedecken; die Decke, der Deckel; die Bedeckung, Kleidung.
Cov'erlet, Cov'erlid, *f.* die Bettdecke; der Teppich.
Cov'ert, *f.* der bedeckte Ort, Zufluchtsort, das Dach; Dickicht; der Schlupfwinkel; das Couvert, Gedeck.
Cov'ert, *adj.* bedeckt; verborgen, geheim; unter der Haube, vom Manne geschützt. Covert-baron, unter Aufsicht des Mannes. Covert-way, *T.* der bedeckte Weg.
Cov'ertly, *adv.* verdeckt, verborgen, heimlich.
Cov'ertness, *f.* die Verborgenheit, Heimlichkeit.
Cov'erture, *f.* die Bedeckung; Decke; *T.* der Frauenstand.
to Cov'et, *v.* begehren, gelüsten, sich gelüsten lassen.
Cov'etable, *adj.* wünschenswerth.
†Cov'etise, *s.* Covetousness.
Cov'etous, *adj.* Cov'etously, *adv.* begierig; lüstern; habsüchtig, geizig.
Cov'etousness, *f.* die Begierde; Habsucht, der Geiz.
Cov'ey, Cov'ie, *f.* der Flug (Vögel), die Brut; a — of partridges, ein Volk Rebhühner.
Cov'in, Cov'ine, *f.* das geheime Verständniß, Complott, die Cabale.
Cov'ing, *f.* der bedeckte Gang.
Cov'y, *s.* Covey.
Cow, *f.* die Kuh; to a cow's thumb, *vulg.* ganz genau, auf ein Haar. Cow-blakes, der gedörrte Kuhmist. Cow-herd, der Kuhhirt. Cow-house, der Kuhstall. Cow-keeper, der Kuhmeister. Cow-keeper's tune, der Kuhreigen. Cow-leech, der Kuhdoctor. to Cow-leech, kranke Kühe curiren. Cow-parsnip, die Bärenklau (*Acanthus L. in.*). Cow-quake, der Kuhfladen. Cow-shard, die zerbrochene Scherbe. Cow-shed, Cow-shut, der Mergel, die Düngererde. Cow-slip, die Schlüsselblume. Cow-turd-bob, die Kothfliege (zum Angeln). Cow-weed, eine Art Kerbel. Cow-wheat, der Wachtelweitzen (*Melampyrum L in.*).
to Cow, *v. a.* bange machen, schrecken.
Cow'ard, *adj.* feige, verzagt. — *f.* die Memme.
Cow'ardice, Cow'ardise, *f.* die Feigheit.
Cow'ardliness, *f.* die Feigheit, Verzagtheit.
Cow'ardly, *adj.* & *adv.* feige, zaghaft.
†Cow'ardship, *f.* die Feigheit.
Cow'comber, *s.* Cucumber.
Cow'er, *f.* der Kuhhirt.
to Cow'er, *v. n.* kauern, krumm sitzen, schief liegen; sinken.
Cow'ing, *f.* das Bangemachen, Schrecken.
†Cow'ish, *adj.* feige, verzagt.
Cowl, *f.* die Mönchskappe, Kutte.
Cowl, *f.* der Zuber. Cowl-staff, die Zuberstange.
Cow'ry, *f.* der Kauri, das Muschelgeld.
to Cox, *s.* to Coax.
Cox'bones! *int.* by —, bey meiner Treu! meiner Sechs!
Cox'comb, *f.* der Hahnenkamm; die Schellenkappe; der Narr, Geck, Hasenfuß, Fantast.
Coxcom'ical, *adj. vulg.* närrisch, albern.
to Coxe; Coxer, &c. *s.* to Coax; Coaxer, &c.
Cox'nouns! *s.* Coxbones.
Cox'on, Cox'-swain, *s.* Cock-swain.
Coy, *adj.* sittsam, züchtig; bescheiden, scheu, spröde, zurückhaltend.
to Coy, *v.* 1) *a.* spröde thun, sich zieren; sich weigern; † 2) *n.* kirren, anlocken.
Coy'ly, *adj.* spröde, zurückhaltend.
Coy'ness, *f.* die Sittsamkeit; Sprödigkeit, Scheu.
Coys'trel, *f.* der gemeine Habicht.
Coz, *f. abbr.* für: Cousin.
to Coz'en, *v. a.* täuschen, hintergehen, betriegen, berücken, fangen.
Coz'enage, *f.* die Täuschung, der Betrug, Kunstgriff.
Coz'ener, *f.* der Betrieger.

Coz'ening, *f.* das Täuschen, Betriegen ꝛc.
Crab, *f.* der Krebs, die Krabbe; der Holzapfel; das Hebezeug, der Hebebock. Crab's-eyes, die Krebsaugen. Crab-fish, der Krebs. Crab-louse, die Filzlaus. Crab-stock, der Wildling, junge wilde Obstbaum.
Crab, Crab'bed, *adj.* herbe, sauer; *figr.* mürrisch, sauerköpfisch, widerwärtig; rauh, uneben; holprig.
Crab'bedly, *adv.* herbe, sauer; *figr.* mürrisch; holprig.
Crab'bedness, *f.* die Herbigkeit, Säure; *figr.* das mürrische Wesen; die Holprigkeit.
Crab'ber, *f.* die Wasserratze.
Crácow, *f.* (die Stadt) Cracau.
Crack, *f.* der Krach, Krack, Knall; Riß, Ritz, die Spalte; Fratze, Verrücktheit, Hirnwuth, der Wahnwitz; die Prahlerey; der Prahler; Narr, Verrückte; die Hure. — ! *int.* hui! schwapps!
Crack-berry, die Rauschbeere, große Heidelbeere.
Crack-brained, wahnwitzig, verrückt.
Crack-fart, *vulg.* der Furz; politische Kannengießer.
Crack-hemp, Crack-rope, der Galgenvogel, Galgenstrick.
to Crack, *v. ir. n.* krachen, knallen; platzen, reißen, springen; brechen, einstürzen; prahlen; 2) *a.* spalten, aufspalten, reißen, aufreißen; zerbrechen, aufknacken; zerknicken; verrückt machen; to — a bottle, *vulg.* einer Flasche den Hals brechen; to — out, Schrecken od. Furcht einjagen.
Crack'er, *f.* der Brecher, Knacker; Schwärmer, die Rackete; das Commißbrod, der Schiffszwieback; Haarwickel; Prahler.
Crack'ing, *f.* das Krachen, Knallen; Platzen ꝛc.
to Crac'kle, *v. n.* knastern, knackern, knarren, platzen, bersten.
Crackl'ing, *f.* das Knastern, Gekrache, Geknalle.
Crack'nel, *f.* die Brezel.
Crackt, *pret.* & *part.* (von to Crack) krachte ꝛc.; gekracht ꝛc.; gespalten; bankerott; verrückt.
Cradle, *f.* die Wiege; Beinschiene, der Stapel; Rost; — of a lobster, der Hummerbauch; from his —, *figr.* von seiner Kindheit an. Cradle-cloths, das Wiegenzeug, die Windeln. Cradle-scythe, das Sensengerüst.
Craft, *f.* das Handwerk, Gewerbe; die Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit; List, der Kunstgriff, Betrug; das Handelsschiff, die Barke; there is a — in daubing, *prov.* jedes Ding erfordert eine gewisse Fertigkeit. Crafts-man, der Handwerker, Künstler. Crafts-master, ein Meister in seiner Kunst, geschichter Mann.
†to Craft, *v. n.* Ränke spielen, betriegen.
Craft'ily, *adv.* künstlich; listig, betrüglich.
Craft'iness, *f.* die Fertigkeit; List, Verschlagenheit.
Craft'y, *adj.* geschickt, listig, verschlagen.
Crag, *f.* der Nacken, das Genick; die Klippe, Spitze, der Felsen.
Crag'ged, Crag'gy, *adj.* schroff, rauh, uneben.
Crag'gedness, Crag'giness, *f.* die Schroffheit, Rauhheit, Unebenheit.
to Cram, *v. r*) *a.* voll stopfen, überfüllen; stopfen, nudeln, mästen; ((in, *or* into), hinein stopfen, hinein zwingen od. treiben, einengen, einklemmen; to — down the throat, hinunter würgen; 2) *n.* schwelgen.
Crambe, *f.* das Einerley, die Wiederholung; *s.* Crambo.
Crambe, *f.* der Kohl.
Cram'bling, *adj.* zerbröckelnd. — *f.* das Zerbröckeln.
Cram'bo, *f.* das Reimspiel.
Cram'ming, *f.* das Stopfen, Überfüllen.
Cramp, *f.* die Klammer, Krampe; der Krampf; die Sperre, das Hinderniß. Cramp-fish, der Krampffisch. Cramp-iron, die eiserne Klammer. Cramp-ring, der Ring, die Fessel.
Cramp, *adj. vulg.* schwierig, knapp.
to Cramp, *v. n.* klammern, einklammern, einengen; (die Glieder) zusammen ziehen, mit dem Krampfe plagen; ziehen, zerren; pressen, zwingen; einschränken; to — in, hinein pressen, oder zwingen, hinein treiben; to — out, heraus reißen.
Cramp'ern, *f.* die Klammer, Krampe.
Cramp'ing, *f.* das Klammern ꝛc. Zerren.
Cramponée, *adj. T.* (in Wap.) mit einer Klammer od. Krücke; eross —, das Krückenkreuz.
Crampoón, *f.* die Krampe, Klammer.
Crampt, *part.* (für: Cramped, von to Cramp) & *adj.* geklammert, gepreßt; erzwungen.
Cránage, *f.* das Krahnrecht; Krahngeld.
Crane, *f.* der Kranich; Krahn; Heber. Crane-fly, die langbeinige Fliege, Libelle. Crane's-bill, der Storchschnabel (*Geranium Lin.*); der Storchschnabel (eine chirurgische Zange).
to Crane, *v. a.* mit dem Krahne heben, od. winden; to — up, aufwinden, ans Land heben.
Cránium, *f.* die Hirnschale.
Crank, *f.* die Kurbe an der Achse eines Rades; das Knie an einer Röhre; die Windung, krumme Röhre; Verdrehung, das Wortspiel.
Crank, *adj. T.* a — ship, ein Schiff, das in Gefahr ist umzukippen.
Crank, † Crank'y, *adj.* flink, frisch munter; listig,
to Cran'kle, *v.* 1) *n.* sich winden, sich ringeln, sich schlängeln; 2) *a.* eckig zerbrechen.
Cran'kle, *f.* die Windung, Krümme, Ungleichheit.
Crank'ness, *f. T.* die Gefahr umzukippen. *s.* Crank.
Crank'ness, *f.* die Munterkeit, Gesundheit.
Cran'nied, *adj.* rissig, gespalten, klüftig; runzelig.
Cran'ny, *f.* die kleine Spalte, Ritze, der Riß.
Crap, *f.* der Lasch, Schwindelhafer; Buchweizen.
Crap, *f.* das Gelt, (nur im Scherze)
Crape, *f.* der Krepp, krause Flor.
Crap'nel, *s.* Grapnel.
Crap'ulence, *f.* der Rausch, die Betrunkenheit.
Crap'ulous, *adj.* berauschet; unmäßig im Trinken; von einem Rausche krank.
Crásed, *s.* Crazed.
to Crash, *v.* 1) *n.* krachen, einbrechen; schmausen, saufen; 2) *a.* zerschmettern, zerknirschen, zerbrechen.
Crash, *f.* das Krachen, Geröse; der Streit, Zank; lustige Schmaus.
Crash'ing, *f.* das Krachen; Zerschmettern.
Crásis, *f. T.* die Krasis (Zusammenziehung zweyer Sylben od. Wörter); das Temperament.
Crass, *adj.* dick, grob, derb.
Crass'itude, *f.* die Dicke, Derbheit.
Crastination, *f.* der Verschub, Aufschub.
Cratch, *f.* die Raufe; der Riß an dem Fuße eines Pferdes.
Cráter, *f.* der Krater eines Vulkans.
to Craunch, *s.* to Crunch.
Cravát, *f.* das Halstuch, die Halsbinde.
to Crave, *v. a.* bitten, flehen; fordern, verlangen.
Cráven, *f.* der überwundene Hahn; *figr.* die Memme.
Cráven, *adj.* feige, verzagt.
to Cráven, *v. a.* verzagt machen, ängstigen.
Cráver, *f.* der unbescheidene Forderer.
Cráver, *f.* der verzagte Mensch, die Memme.
Cráving, *f.* das Bitten, Fordern.
Crávingly, *adv.* gierig, unersättlich.
Crávingness, *f.* die Gierigkeit, Unersättlichkeit.
Craw, *f.* der Kropf.
Craw'fish, *f.* der Krebs.
to Crawl, *v. n.* kriechen; schleichen; wimmeln; to — forth, hervor kriechen, auskriechen.
Crawl'er, *f.* der Kriecher; Schleicher; das Ungeziefer.
Crawl'ing, *f.* das Kriechen; Schleichen.
Cráyer, *f.* der Kreier. (Art kleiner Schiffe)
Cray'fish, *s.* Crawfish.
Crayon, *f.* der Bleystift, das Reißbley; der Pastellstift; die damit gemachte Zeichnung; der Pinsel; red —, der Röthel.
to Craze, *v. a.* zerbrechen, zerstoßen, zerstampfen, zerschlagen; pülvern, mahlen; *figr.* schwächen; (den Verstand) zerrütten, verwirren machen.

Crázed, *part.* & *adj.* zerbrochen ꝛc.; *figr.* zerrüttet, verrückt, verwirret.
Crázedness, Crázíness, *f.* die Gebrechlichkeit, Schwäche; der Wahnsinn.
Crázy, *adj.* gebrechlich, kränklich, schwach; verrückt, wahnsinnig.
Créalish, *s.* Crawfish.
Creaght, *f.* die Trift, Herde Vieh.
to Creaght, *v. a.* hüten, weiden.
to Creak, *v. n.* knarren, knieren, schwirren.
Créaking, *f.* das Knarren, Schwirren.
Cream, *f.* der Rahm, die Sahne; *figr.* das Beste, Feine, der Kern; — of tartar, Cremor Tartari, gereinigter Weinstein. Cream-faced, bleich; blöde, feige.
to Cream, *v.* 1) *a.* abrahmen; 2) *n.* zu Rahm od. Sahne werden, rahmen, sahnen.
Créamy, *adj.* voller Sahne; sahnicht, wie Sahne.
Créance, *f.* die Zuversicht; *i. Fa* kenleine.
Crease, *f.* die Falte, der Bruch; das Ohr im Buche; der Strich mit Kreide.
to Crease, *v. a.* umbiegen (das Papier), ein Ohr machen; mit einem Striche bezeichnen; ausböhlen.
to Créate, *v. a* erschaffen; hervor bringen, verursachen, machen; ernennen.
Creating, *f.* das Erschaffen ꝛc.; Ernennen.
Creation, *f.* die Erschaffung Schöpfung; Hervorbringung, Verursachung; Ernennung; das Geschöpf.
Creative, *adj.* erschaffend, schöpferisch.
Creator, *f.* der Schöpfer.
Créature, *f.* die Kreatur, das Geschöpf; Ding.
Créaturely, *adv.* als Geschöpf, geschaffen.
Crébritude, *f.* das Häufige, Mehrmalige.
Crébrous, *adj.* öfter, häufig, mehrmalig.
Crédence, *f.* der Glaube; Credit, gute Name, Ruf.
Creden'da, *f. pl.* die Glaubensartikel.
Crédent, *adj.* glaubend, zutraulich; glaubhaft.
Creden'tial *f.* die Beglaubigung, Beglaubigungsschrift, Vollmacht. Credentials, pl. das Beglaubigungsschreiben, Creditiv.
Credibil'ity, Cred'ibleness, *f.* die Glaubwürdigkeit.
Cred'ible, *adj.* Cred'ibly, *adv.* glaublich, glaubwürdig.
Cred'it, *f.* der Glaube; Credit; Ruf, gute Name, das Ansehen; Wort, Zeugniß.
to Cred'it, *v. a.* Glauben beumessen, glauben; Glauben, Credit verschaffen; trauen. Credit geben, creditiren.
Cred'itable, *adj.* von gutem Rufe, unbescholten, geachtet; ehrlich, rühmlich.
Cred'itableness, *f.* der gute Ruf, die Achtung, Ehre.
Cred'itably, *adv.* mit Ehren.
Cred'itive, *s.* Credentials.
Cred'idor, *f.* der Gläubiger.
Cred'itrix, *f.* die Gläubigerinn.
Credúlity, Cred'ulousness, *f.* die Leichtgläubigkeit.
Cred'ulous, *adj.* leichtgläubig.
Creed, *f.* das Glaubensbekenntniß, der Glaube.
Creek, *f.* der kleine Meerbusen, die Bucht, Bay, kleine Landzunge an der Küste; Schiffslände, der Damm.
to Creek, *v. n.* knarren, *s.* to Creak.
Creek'y, *adj.* voll kleiner Buchten, geschweift.
to Creep, *v. irr. n.* kriechen; schleichen; to — in (into) hinein kriechen; *figr.* sich einschleichen; to — on (upon), *figr.* beschleichen, sich unvermerkt nähern.
Creep'er, *f.* das kriechende Thier, Ungeziefer; die kriechende Pflanze; der Grauspecht; niedrige Feuerbock; Überschuh.
Creep'-hole, *f.* das Loch; *figr.* die Ausflucht.
Creep'ing, *f.* das Kriechen; — and couching, *figr.* die kriechende Schmeicheley.
Creep'ing-thyme, *f.* der Quendel, Feldkümmel.
Creep'ingly, *adv.* kriechend, langsam.
Creeple, *s.* Cripple.
Creet, *f.* Crete, *s.* Crote.
Cremátion, *f.* die Verbrennung.
Crémor, *f.* die milchichte Substanz.
Crenáted, *adj.* zackig, gekerbt.
Crenélle, *adj.* mit Zinnen, zackig, gezackt.
Crépane, *f.* die Mauke (Pferdekrankheit)
to Crep'itate, *v. n.* knarren, knacken, knistern.
Crepitation, *f.* das Knarren, Knacken, Knistern.
Crept, *pret.* & *part.* (von to Creep) kroch; gekrochen.
Crepus'cule, *f.* die Dämmerung.
Crepus'cu.ous, *adj.* dämmerig.
Cres'cent, *f.* der halbe Mond.
Cres'cent, Cres'cive, *adj.* wachsend, zunehmend.
Cress, *f.* Cress'es, *f. pl.* die Kresse.
Cress'et, *f.* der Dreyfuß; die Leuchte, der Leuchtthurm. Cresset-light, das Leuchtfeuer, Signal.
Crest, *f.* der Kamm, Schopf, Strauß (auf dem Kopfe der Vögel); die Mähne, der Hals eines Pferdes; Federbusch, Helmschmuck. Crest-fallen, niedergeschlagen, muthlos.
Crest'ed, *adj.* mit einem Kamme, Helmschmucke ꝛc.
Cres'tless, *adj.* ohne Kamm; ohn. Helmschmuck, *figr.* ohne Wapen, von keiner hohen Familie.
Cretáceous, *adj.* kreidicht, kreidig.
Créte, *f.* die Insel Creta, od. Candia.
Crev'ice, *f.* der Krebs.
Crev'ice, Crev'is, *f.* der Riß, die Spalte.
to Crev'ice, *v. a.* Risse machen, spalten.
Crew, *pret.* (von to Crow) krähete.
Crew, *f.* der Haufe, die Rotte, das Volk; Schiffsvolk.
Crew'el, *f.* das gezwirnte aufgewickelte Garn.
Crew'et, *s.* Cruet.
Crib, *f.* die Krippe; der Stall; die Hütte. Crib-champing-horse, der Krippenbeißer, Krippenseher.
to Crip, *v. a.* einsperren.
Crib'bage, Crib'bidge, *f.* Cribbage. (ein Englisches Kartenspiel)
Crib'ble, *f.* das Sieb, Kornsieb.
Cribration, *f.* das Sieben.
Crick, *f.* das Knarren einer Thür.
Crick, *f.* der Fluß im Nacken, steife Hals.
Crick, *f.* die Bucht, Bay, *s.* Creek.
Crick'et, *f.* die Grille, das Heimchen.
Crick'et, *f.* der Stuhl ohne Lehne, Schemel, Bock.
Crick'et, *f.* der Fangball.
to Crie, *s.* to Cry.
Cried, *pret.* & *part.* (von to Cry) schrie; geschrien.
Crier, *f.* der Schreyer, Ausrufer.
Crim, Crim'ea, *f.* die Halbinsel Krim.
Crime, *f.* das Verbrechen, die Übelthat.
Crimefúl, *adj.* verbrecherisch, sehr böse.
Crimeless, *adj* schuldlos.
Crim'inal, *adj.* strafbar, schuldig; peinlich. — *f.* der Verbrecher; Angeklagte.
Crim'inally, *adv.* strafbar, lasterhaft; peinlich.
Crim'inalness, *f.* die Strafbarkeit, Schuld
Crim'inalty, *f.* die peinliche Crimin l: Sache.
Crimination, *f.* die Beschuldigung, Anklage.
Crim'inatory, *adj.* anklagend, beschuldigend.
Crim'inous, *adj.* Crim'inously, *adv.* strafbar, gottlos.
Crim'inousness, *f.* die Strafbarkeit.
Crim'osin, *s.* Crimson.
Crimp, *adj.* mürbe, bröcklich, zerbrechlich.
Crimp, *f.* der Factor (besonders bey Kohlenschiffen); Matrosen-Mäkler; Seelenverkäufer.
to Crimp, *v. a.* Menschen stehlen, gewaltsam werben.
to Crim'ple, *v. a.* zerknittern, zerdrücken.
Crim'pling, *adj.* to go —, die Beine im Gehen nachschleppen, od. mit den Beinen knicken.
Crimps, *f.* to be in the —, *vulg.* geschmiert seyn.
Crimpt, *adj.* gekräuselt, kraus.
Crim'son, *f.* & *adj.* das Carmosin, hochroth.
to Crim'son, *v. a.* roth färben.
Crin'cum, *f. vulg.* der Krampf; die Grille.
Cringe, *f.* die tiefe Verbeugung, der Katzenbuckel.

to Cringe, *v.* 1) *a.* zusammen ziehen, krümmen; 2) *n.* sich tief beugen, sich schmiegen.
Crin'ging, *s.* das Krümmen, Biegen, Schmiegen.
Crini'gerous, *adj.* haarig.
to Crin'kle, *v.* 1) *n.* sich winden, sich schlängeln, krumm gehen; 2) *a.* schweifen, ausschweifen.
Crin'kle, *s.* der Bug, die Krümmung, Windung. Ausschweifung; Falte.
Crinóse, *adj.* haarig.
Crinos'ity, *s.* das Haarige.
Crip'ple, *s.* der Krüppel.
Crip'pie, Crip'pled, *adj.* krüppelig, lahm.
to Crip'ple, *v. a.* lähmen, verkrüppeln.
Crip'plene *s, f.* die Lähmung.
Crip'pling, *s.* der Querbalken.
Crísis, *s.* die Krisis, der Entscheidungspunkt.
Crism, Cris'om, *s.* Chrism, Chrisom.
Crisp, *adj.* kraus; zackig, gekrümmt; mürbe, zerbrechlich; braun gebraten; — almonds, gebrannte Mandeln.
to Crisp, *v. a.* kräuseln; braun rösten od. braten.
Crispátion, *s.* das Kräuseln; die Krause.
Cris'pin, *s.* Crispin (Mannsname)
Cris'ping, *s.* das Kräuseln, etc. Crisping-iron, das Kräuseleisen. Crisping-pin, die Lapirnadel.
Crispisul'cant, *adj.* sich schlängelnd.
Crisp'ness, *s.* die Krause (des Haares).
Crisp'y, *adj.* kraus, *s.* Crisp.
Cri s-cross-row, *s.* Christ-cross-row.
Cris'tal, *s.* Crystal.
Critch, *s.* die Krippe, *s.* Crib.
Critérion, *s.* das Kennzeichen, Merkmaal (um etwas darnach zu beurtheilen).
Criti'ic, *adj.* kritisch. — *s.* die Kritik; der Kritiker, Kunstrichter, Beurtheiler; Tadler.
Crit'ical, *adj.* kritisch; genau, sorgfältig; bedenklich, kitzlich, gefährlich; tadelsüchtig eigensinnig; entscheidend; — hour, die Schäferstunde.
Crit'ically, *adv.* kritisch; genau; bedenklich.
Crit'icalness, *s.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit; Bedenklichkeit.
to Crit'icise, *v.* kritisiren, beurtheilen, recensiren; tadeln.
Crit'icism, *s.* die Beurtheilungskunst, Ästhetik; kritische Beurtheilung. Recension; kritische Anmerkung.
to Croak, *v. n.* quaken, krächzen; knurren.
Croak, *s.* das Gequake; Gekrächze.
Cróaking, *s.* das Quaken; Krächzen; Knurren im Leibe.
Croat, Croátian, *s.* der Croat.
Croátia, *s.* das (Königreich) Croatien.
Cróceous, *adj.* von Safran; safranartig.
Crocitation, *s.* das Quaken; Krächzen.
Crock, *s.* der Ruß, Schmutz; Topf Hafen. Crock-butter, die gesalzene Butter.
to Crock, *v. a.* berußen, schwarz machen.
Crock'ery, *s.* das irdene Geschirr, Töpferzeug. Crockery-ware, das Steingut.
Croc'odile, *s.* das Krokodill.
Croc'odilian, *adj.* krokodillenartig.
Crócus, *s.* der Crocus Safran.
Croe, *s.* die Brechstange, der Kuhfuß; der Gergel, Falz in Faßdauben, *s.* auch Crow.
Croft, *s.* das Zaunland, Gärtchen; he has ne toft ne —, er hat weder Dach noch Fach.
Croisáde, Croisádo, *s* der Kreuzzug; *s.* Crusado,
Croise, *s.* der Kreuzbeer, Kreuzritter, Kreuzfahrer; Kreuzpilger.
to Croke, *s.* to Croak.
Crome, *s* die Brechstange *s.* Crow.
Crone, *s.* das alte Schaf; (verächtl.) alte Weib.
CróneL, *s.* das Kreuzhaar der Pferde.
Cróny, *s.* der alte Bekannte, alte Freund.
to Croo, *v. n.* girren, gurren.
Crook, *s.* der Haken; Schäferstab, Hirtenstab; die Krümme; by hook and by —, mit Recht und Unrecht. Crook-back, der Bucket; Buckligе. Crook-backed, buckelig. Crook-shanks, das Krummbein.
to Crook, *v.* 1) *a.* krümmen, biegen, beugen; ablenken; 2) *n.* krumm seyn.
Crook'ed, *adj.* Crook'edly, *adv.* gekrümmt, krumm, schief; verdreht, verkehrt.
Crook'edness, *s.* die Krümme; der Schlangenlauf; Buckel.
to Crook'el, Crook'le, *v. n.* girren, gurren.
to Crool, *v. n.* murren, brummen.
Croop, *s.* der Seelenhülfe (*Croupier*).
to Croop, *v. n.* Spectatorhülfe seyn.
Crop, *s.* der Kropf eines Vogels. Crop-full, satt. Crop-sick, krank von Überladung.
Crop, *s.* der Gipfel, die Spitze; Schmitze, Ruthe an der Peitsche; Ähre; Ernte; das noch stehende Getreide; der Stuk, Stutzschwanz, das Stumpfohr. Crop-eared, mit gestutzten Ohren. Crop-whip, die Fuhrmannspeitsche.
to Crop, *v.* 1) *a.* stutzen, abstutzen; abtippen; die Spitzen abfressen; abbrechen, pflücken; mähen, ernten; 2) *n.* Ernte geben, tragen.
Crop'per, *s.* der abstutzt etc.; Schnitter; Tuchbereiter; die Kropftaube.
Crop'ping, *s.* das Abstutzen etc.; Ernten.
Cropt, *part.* (für Cropped, von to Crop) gestutzt etc.
Crosétte, *s. T.* die ausgeschweifte Einfassung an Thüren u. Fenstern.
Crósier, *s.* der Bischofsstab, Krummstab.
Cros'let, *s.* das Kreuzchen; Stirnband.
Cros'ly, Cross'ness, *s.* Crossly, Crossness.
Cross, *s.* das Kreuz; die Quere; *figr.* das Leiden, die Noth, Trübsal, Widerwärtigkeit; der Kreuzer; die rechte Seite einer Münze, — or pile, Bild od. Wapen (ein Spiel); *figr.* it was o'er come to — and pile, es war ungewiß. Cross-bar, die Querstange; das Fensterkreuz. Cross-bar-shot, die Stangenkugel. Cross-beak, Cross-bill, der Kreuzvogel, Kreuzschnabel. Cross-beam, der Querbalken, Galgen. Cross-bite, der Fallstrik, Betrug. to Cross-bite, betriegen fangen. Cross-bow, die Armbrust. Cross-caper, der Querſprung, Kreuzſprung, die Kreuzcapriole; der Querstrich. Cross-cloth, das Stirnband. Cross-crosslet, das mit Kreuzchen bezeichnete Kreuz. Cross-cut-saw, die Kerbsäge Cross-day, der Unglückstag. to Cross-examine die Kreuz u. die Quere fragen. Cross-floree, die Linien im Wapen. Cross-fortune, das Mißgeschick. Cross-grained, wider den Strich; *figr.* mürrisch, störrisch; verkehrt. Cross-jack, die Kreuzstange. Cross-legged, mit über einander geschlagenen Beinen. Cross-lane, das Quergäßchen. Cross-line, die Querlinie, der Querstrich Cross-match, die Wechselheirath. Cross-purpose, der verkehrte od verunglückte Plan. Cross-row, die Fibel, das Abc. Cross-staff, *T.* der Jacobsstab. Cross-street, die Quergasse. Cross-way, Cross-path, die Querstraße, der Kreuzweg Scheideweg. Cross-wind, der Seitenwind. Cross-wort, die Kreuzwurz (*Senecio L i n.*).
Cross, *adj.* & *adv.* kreuzweise, überzwerch, quergelegt od. liegend; schief; zuwider, entgegen gesetzt; gegenseitig, wechselsweise; eigensinnig, wunderlich; mürrisch, verdrießlich; verkehrt, unglücklich; — accident, die Widerwärtigkeit; — birth die schwere Geburt.
Cross, *prep.* quer durch, durch; quer über; zuwider, entgegen.
to Cross, *v.* 1) *a.* kreuzen, über das Kreuz legen durchkreuzen; mit dem Kreuze bezeichnen, das Zeichen des Kreuzes machen; durchstreichen; quer über etwas gehen od. fahren; der Quere kommen hindern, zuwider seyn, widersprechen; hintergehen; to — out, ausstreichen; to — one's self, sich kreuzigen u. segnen; to — the river, über den Fluß setzen; to — the cudgels, das Gewehr stricken; 2) *n.* quer liegen; anders seyn, nicht mit etwas bestehen.
Cross'et, *s. T.* (in Wapen) das kleine Kreuz.
Cross'ly, *adv.* quer, die Quere, über das Kreuz

ganz anders, verkehrt, zuwider; widerwärtig, unglücklich.
Cross'ness, *f.* die Quere, das Widerspiel; die Verkehrtheit, der Widersinn; die wüste Laune.
Cross'wise, *adv.* kreuzweise, in der Quere.
Crotch, *f.* der Haken, die Gabel an einer Stange.
Crotch'et, *f.* der Haken; die Klammer, das Einschließungszeichen; die Stütze; Viertelnote; Grille, der seltsame Einfall; Kant, die Hinterlist.
Crot'el, Crot'eying, *f.* der Hasenkoth, die Hasenkörbeeren.
to Crouch, *v. n.* sich ducken, sich schmiegen; *figr.* kriechen, schmeicheln; to creep and to —, sich schmiegen und biegen.
Crouch'ed, *adj* kreuztragend.
Crouch'ing, *f.* das Schmiegen.
Crouch'mass, Crouch'mas-day, *f.* das Fest des heil. Kreuzes.
Croud, *s.* Crowd.
Croup, Croup'er, *f.* der Rumpf eines Vogels, Steiß, Bürzel; das Kreuz eines Pferdes; *s.* auch Croop.
Croupade, *f. T.* der Luftsprung eines Pferdes.
Crow, *f.* die Krähe; das Krähen; der Krähenfuß, die Brechstange, der Hebebaum; Gergel, Falz in Faß- auben; Sack am Netze; to give the — a pudding, *vulg.* sterben; to pluck a —, etwas Unangenehmes ausmachen, einen harten Stand haben; sich um nichts abängstigen. Crow-flower, der wilde Meerrettig. Crow-foot, die Fußangel; Ranunkel. Crow-keeper, die Vogelscheuche, der Popanz. Crow-quill, die Krähenfeder. Crow-toes, die Hyacinthe.
to Crow, *v. ir. n.* krähen; *figr.* prahlen; to — over one, sich über einen erheben, ihm trotzen.
to Crow, *v. a. T.* the sails, die Segel ausspannen.
Crowd, *f.* die Geige, Fiedel.
Crowd, *f.* das Gedränge, Gewimmel, die Menge, der Haufen.
to Crowd, *v.* drängen, pressen; sich drängen, wimmeln; voll stopfen; to — the sails, alle Segel beysetzen; to — in, hinein pressen, sich eindringen.
Crowd'er, Crowd'ero, *f. vulg.* der Geiger.
Crowd'ing, *f.* das Drängen *rc. s.* to Crowd.
Crow'ing, *f.* das Krähen; Ausspannen.
Crown, *f.* die Krone; der Kranz; die Platte, der Wirbel; Gipfel; the — of a hat, der Boden eines Hutes; — *or* Crown-piece, die Krone (von 5 Schilling), der Kronthaler. Crown-demesnes, Crown-land, die Kronlüter. Crown-glass, das Kronenglas. Crown-imperial, Crown-thistle, die Kaiserkrone (eine Blume). Crown-post, die Haupsäule. Crown-scab, der Jocisfuß (Art Krebs an den Füßen der Pferde). Crown-wheel, das Kronrad. Crown-work, das Kronwerk (Bollwerk).
to Crown, *v. a.* krönen; to — a man (at draughts) einen Stein zur Dame machen, aufdamen.
to Crown, *v. n.* rören, *s.* to Croyn.
Crownation, Crowner, *s.* Coronation, Coroner.
Crown'et, *f.* die kleine Krone *rc. s.* Coronet.
Crown'ing, *f.* das Krönen.
Croyl'stone, *f.* der Spathkrystall.
to Croyn, *v. n.* röhren, in der Brunft schreyen.
Crucial, *adj. T.* kreuzförmig, kreuzweise.
Crucian, *f.* die Karausche. (ein Fisch)
to Cruciate, *v. a.* quälen, martern, peinigen.
Crucible, *f.* der Schmelztiegel.
Cruci'ferous, *adj.* das od. ein Kreuz tragend.
Crucifier, *f.* der kreuziget.
Crucifix, *f.* das Crucifix.
Crucifix'ion, *f.* die Kreuzigung.
Crucif'orm, *adj.* kreuzförmig.
to Crucify, *v. a.* kreuzigen.
Crucifying, *f.* das Kreuzigen, die Kreuzigung.
Cruci'gerous, *adj.* ein Kreuz tragend.
Crud, *s.* Curd.
Crude, *adj.* roh, herbe, unreif; unverdaut.
Crudely, *adv.* roh, unreif.
Crudeness, *f.* die Rohheit.
Crudity, *f.* die Rohheit, Unreife; Unverdaulichkeit, unverdaute Speise.
to Cru'dle, *v.* gerinnen, gerinnen machen, *s.* to Curd.
Crudy, *adj.* geronnen.
Cruel, *adj.* grausam, unmenschlich, blutig.
Cruelly, *adv.* grausam, hart.
Cruelness, Cruelty, *f.* die Grausamkeit.
Cruentate, *adj.* blutig.
Cruet, Cruise, *f.* das Fläschchen, der kleine Krug.
to Cruise, *v. n.* kreuzen (zur See).
Cruise, *f.* das Kreuzen, der Kreuzzug.
Cruiser, *f.* der Kreuzer, das kreuzende Schiff.
Cruising, *f.* das Kreuzen.
Crum, Crumb, *f.* die Krume; Brosame, das Krümchen.
to Crum, *v. a.* krümeln, erkrümeln, brocken.
to Crum'ble, *v.* 1) *a.* krümeln, brocken, zerbröckeln; zerstückeln; 2) *n.* sich brocken, einfallen.
Crum'enal, *f.* der Beutel.
Crum'my, *a.* krumig, bröcklig, weich.
Crump, *adj.* krumm. Crump-footed, krummbeinig. Crump-shouldered, buckligt.
Crump'ed, *adj.* krumm, einwärts gebogen.
Crum'ple, *f.* die fehlerhafte Falte, Runzel.
to Crum'ple, *v.* 1) *a.* zerknittern, zerdrücken; 2) *n.* Falten bekommen, runzelig werden.
Crum'pling, *f.* das Zerdrücken, Runzeln; eine Art kleiner runzeliger Äpfel.
to Crunch, *v.* knirschen; zerknirschen, zermalmen.
to Crunk, to Crun'kle, *v. n.* wie ein Kranich schreyen.
Crup'per, *f.* das Kreuz (eines Pferdes); der Schwanzriemen.
Crúral, *adj.* zu dem Schienbeine od. den Schenkeln gehörig.
Crusade, *s.* Croisade.
Crusádo, *f.* der Kreuzzug; Crusado (eine Münze), to Cruse, *s.* to Cruise.
Crúset, *f.* der Schmelztiegel (der Goldschmiede).
to Crush, *v.* 1) *a.* quetschen, zerquetschen, zerknacken, zerdrücken, zermalmen; eindrücken; pressen, stoßen; *figr.* unterdrücken, vernichten; 2) *n.* zusammengepreßt verdickt werden.
Crush, *f.* der Stoß; die Quetschung.
Crush'ing, *f.* das Zerquetschen *rc. s* to Crush.
Crust, *f.* die Rinde, Kruste; der Ranft.
to Crust, *v.* 1) *n.* eine Rinde bekommen; 2) *a.* mit od. wie mit einer Rinde überziehen.
Crustáceous, *adj.* gelenkschalig.
Crustaceous-ness, *f.* das Gelenkschalige.
Crust'ed, *adj.* rindig; überzogen.
Crust'ily, *adv.* beißig, ärgerlich, *s.* Crusty.
Crust'iness, *f.* das Rindige, Schalige; die Beißigkeit.
Crust'y, *adj.* rindig, schalig; *vulg.* beißig, zänkisch, ärgerlich, auffahrend, schnäppisch.
Crutch, *f.* die Krücke.
to Crutch, *v. a.* an Krücken gehen; stützen.
Crúzado, *s.* Crusado.
to Cry, *v.* schreyen, rufen; ausrufen; weinen; to — quittance, erwiedern, vergelten; to — against (upon, *or* out of), über etwas schreyen; to — down, verschreyen; zu Boden schreyen, unterdrücken; verbieten; to — out, ausrufen, ausschreyen; laut aufschreyen, Weh schreyen; kreißen; to — up, überbieten, erhöhen, erheben.
Cry, *f.* der Schrey, Ruf; Ausruf; Zuruf; das Geschrey; Weinen; Gebell; die Kuppel (Hunde); to commend one out of —, *figr.* einen bis an den Himmel erheben.
Cry'al, *f.* der Reiger, Reiher.
Cry'er, *f.* der Schreyer (*s.* Crier); Gerfalk, Taubenaeyer.
Cry'ing, *f.* das Schreyen, Geschrey, Weinen; — out, der Ausruf; die Geburtsnoth.
Cryp'ta, *f.* die unterirdische Höhle, Gruft.
Cryp'tical, Cryp'tic, *adj.* Cryp'tically, *adv.* verborgen, heimlich.
Cryptog'raphy, *f.* die Geheimschreibekunst; Geheimschrift.
Cryptol'ogy, *f.* die Geheimsprache.
Crys'tal, *f.* der Krystall. — *adj.* krystallen.

Crys'talline, *adj.* krystallen.
Crystallization, *f.* die Krystallisirung.
to Crys'tallize, *v.* krystallisiren; zu Krystallen anschießen, ch krystallisiren.
Crystallom'ancy, *f.* das Wahrsagen durch Krystalle, od. aus Krystallen.
Cub, *f.* das Junge (eines Bären od. Fuchses); (verächtl.) junge Ding.
to Cub, *v. n.* Junge werfen; (verächtl.) gebären.
Cubation, *f.* das Liegen.
Cubatory, *adj.* liegend.
Cúbature, *f. T.* die Kubikberechnung; der kubische Inhalt.
Cube, *f. T.* der Kubus, Würfel; die Kubikzahl.
Cube-root, die Kubikwurzel.
Cúbeb, *f.* die Kubebe.
Cúbic, Cúbical, *adj. T.* kubisch.
Cúbicalness, *f. T.* das Kubische.
Cubic'ulary, *adj.* zum Liegen, Aufliegen.
Cúbiform, *adj.* würfelförmig.
Cúbit, *f.* die ehemalige Elle (von 1½ Fuß).
Cúbital, *adj.* ellenlang.
Cúbitus, *f.* die Elbogenröhre.
Cúbo-cube, *f. T.* die Kubo-Kubikzahl.
Cuck'ing-stool, *f.* der Tauchschemel.
Cuck'old, *f.* der Hahnrey.
to Cuck'old, *v. a.* Hörner aufsetzen, krönen.
Cuck'oldly, *adj.* einem Hahnrey ähnlich, hundsföttisch, elend.
Cuck'oldom, *f.* die Hahnreyschaft; das Hörneraufsetzen.
Cuck'oo, Cuck'oo, Cuck'ow, *f.* der Kuckuck. Cuckoo-bud, Cuckoo-bread, Cuckoo-flower, die Kuckucksblume. Cuckoo-fish, der Praufisch. Cuckoo-gilliflower, der Hederich. Cuckoo-pintel, der Arum. Cuckoo-sorrel, der Sauerklee, Buchampfer (*Oxalis acetosella Lin.*). Cuckoo-spittle, Kuckucksspeichel.
Cuc'queau, *f. vulg.* die Hure.
Cucul'late, Cucul'lated, *adj.* mit einer Kappe bedeckt; kappenartig; cucullate flower, der Löwenzahn, die Butterblume (*Leontodon Taraxacum Lin.*).
Cúcumber, *f.* die Gurke.
Cucurbitáceous, *adj.* kürbißartig.
Cucur'bite, *f. T.* der Destillirkolben.
Cud, *f.* der innere Theil des Schlundes; die noch nicht wiedergekäuete Speise; der Köder; to chew the —, wiederkäuen; *figr.* überdenken.
Cud'den, Cud'dy, *f. vulg.* der Tölpel, Schlingel; Narr.
Cud'den, *adj. vulg.* tölpisch, plump; närrisch.
to Cud'dle, *v. n. vulg.* sich ducken.
Cud'dy, *f.* die Kajüte.
Cud'gel, *f.* der Knüttel, Prügel. Cudgel-proof, schlagfest.
to Cud'gel, *v. a.* prügeln; to — one's brains about a thing, *figr.* sich den Kopf über etwas zerbrechen.
Cud'-weed, Cud'-wort, *f.* die Wiesenwolle; das Ruhrkraut.
Cue, *f.* der Schwanz, das Ende; der Zopf; das Zeichen, Stichwort; der Wink, die Anweisung; Rolle; *vulg* Laune, Stimmung.
Cuer'po, *f.* in —, im Hemde, unbekleidet.
Cuff, *f.* der Faustschlag, Puff, Schlag; Aufschlag (am Kleide); die Handkrause. Manschette; to go to cuffs, sich balgen, sich schlagen.
to Cuff, *v.* mit Fäusten schlagen, puffen, knuffen, schlagen, Maulschellen geben; sich schlagen; einen Aufschlag machen, aufschlagen.
Cuff'ing, *f.* das Schlagen mit der Hand ꝛc.
Cuinage, *f.* das Aufwickeln, Aufbaspeln.
Cuir'ass, *f.* der Küraß, Harnisch, Panzer.
Cuira'sier, *f.* der Kürassier.
Cuish, Cuiss, *f.* die Beinschiene, der Beinharnisch.
Cul'dee, *f.* der Mönch (ehedem in Schottland).
Cul'erage, *f.* das Flöhkraut.
Culinary, *adj.* zum Küchenwesen gehörig.
to Cull, *v. a.* auslesen, aussuchen; ausmerzen; heraus ziehen heraus nehmen.
Cull, *f.* die Quappe, Aalraupe; der Pinsel, Tropf.
Cull'ander, *s.* Colander.
Cull'er, *f.* der Aussucher ꝛc.; das Merzschaf.
Cullibil'ity, *f. vulg.* die Gutmüthigkeit.
Cul'lible, *adj. vulg.* leicht zu hintergehen, gutmüthig.
Cull'ion, *f.* die Hode; der Lump, Schurke; das Knabenkraut (*Orchis Lin.*).
Cull'ionly, *adj.* lumpig, nichtswürdig.
Cull'is, *f.* der Durchschlag; die durchgeseihete Brühe.
Cul'ly, *f.* der Tropf, Pinsel.
to Cul'ly, *v. a.* foppen, äffen, hintergehen.
Culm, *f.* die Schmiedekohle; der Destillirkolben.
Culmif'erous, *adj.* Stängel habend.
to Culm'inate, *v. n. T.* durch den Mittagskreis gehen, culminiren; *figr.* prangen.
Culmination, *f. T.* der Durchgang eines Planeten durch den Mittagskreis.
Culpabil'ity, Cul'pableness, *f.* die Strafbarkeit.
Cul'pable, *adj.* Cul'pably, *adv.* strafbar.
Cul'prit, *f.* der Inquisit, Verbrecher.
Cul'rage, *s.* Culerage.
Cultch, *f.* die Austerbank.
Cul'ter, *f.* das Sech, *s.* Colter.
to Cul'tivate, *v. a.* (Land) bauen, anbauen; *figr.* verbessern, veredeln, ausbilden; to — an acquaintance, eine Bekanntschaft unterhalten.
Cul'tivating, *f.* das Bauen, Anbauen.
Cultivation, *f.* der Bau, Anbau, die Wartung; *figr.* Verbesserung, Veredelung.
Cul'tivator, *f.* der Anbauer, Landbauer, Landwirth; *figr.* Verbesserer.
Cul'ture, *f.* der Bau, Anbau, Landbau; die Wartung; *figr.* Cultur, Sittenverbesserung, Ausbildung, Verfeinerung.
to Cul'ture, *v. a.* bauen, warten.
†Cul'ver, *f.* die Taube. Culver-tail, *T.* das Balkenband, der Schwalbenschwanz.
Cul'verin, *f.* die Feldschlange. (Art Geschütz)
to Cum'ber, *v. a.* beschweren, belästigen, Beschwerde machen, verhindern; Kummer machen.
Cum'ber, *f.* die Beschwerde, Last; der Verdruß.
Cum'bersome, *adj.* Cum'bersomely, *adv.* beschwerlich, lästig, verdrießlich.
Cum'bersomeness, *f.* die Beschwerlichkeit, Lästigkeit.
Cum'brance, *f.* die Last, Beschwerde.
Cum'brous, *adj.* beschwerlich, hinderlich.
Cúmin, Cum'min, *f.* der Kümmel.
to Cúmulate, *v. a.* häufen, aufhäufen.
Cumulation, *f.* die Aufhäufung.
Cunctation, *f.* das Zaudern, die Zögerung.
Cunctator, *f.* der Zauderer.
†to Cund, *v. n.* melden, Nachricht geben.
Cúneal, *adj.* keilartig, keilförmig.
Cúneated, Cunéiform, *adj.* keilförmig.
Cunétte, *f. T.* der kleine Wassergraben in einem trockenen Graben.
Cunic'ulous, *adj.* voller Höhlen.
to Cunn, *s.* to Con; & to Cond.
Cun'ner, *f.* die Meerschnecke, der Muschelfisch.
Cun'ning, *adj.* kundig, erfahren, geschickt; künstlich; fein, listig, verschlagen; — man, der Wahrsager; — woman, die kluge Frau, Wahrsagerinn; — place, der heimliche Ort, die Lauer.
Cun'ning, *f.* die Kenntniß, Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Kunst; List, Verschlagenheit.
Cun'ningly, *adv.* geschickt, künstlich; listig.
Cun'ningness, *f.* die Arglist, Verschlagenheit; der Betrug.
Cun'ny, *f.* Cony.
Cunnun'drum, *s.* Conundrum.
Cun'tur, *f.* der Condor, Greifgeyer.
Cup, *f.* der Becher, Kelch, die Schale, Tasse; der Trunk; Schröpfkopf; Bettapfel; parting —, der Abschiedstrunk; they are — and can, sie sind Duzbrüder vertraute Freunde. Cup-bearer, der Mundschenk. Cup-board, der Schenktisch. Credenztisch; Speiseschrank, Schrank; to Cup-board, einschließen, verwahren. Cup-shot,

Cup-shotten, benebelt, betrunken. Cup-weight, das Einsatzgewicht.
to Cup, *v. a.* schröpfen; †einschenken.
Cup'el, *s.* Copple.
Cúpid, *f.* Cupido, der Liebesgott.
Cupid'ity, *f.* die Begierde, Lust.
Cúpola, *f* die Kuppel der Dom.
Cup'pel, *f.* die Capelle, *s.* Copple.
Cup'per, *f.* der Schröpfer, Bader.
Cup'ping, *f.* das Schröpfen. Cupping-glass, der Schröpfkopf.
Cup'ple, *s.* Copple.
Cúpreous, *adj.* kupfern, kupfrig.
Cur, *f.* der (schlechte) Hund, Bauerhund.
Cúrable, *adj.* heilbar.
Cúrableness, *f.* die Heilbarkeit.
Cúracy, Cúrateship, *f.* die Unterpfarre; Pfarre.
Cúrate, *f.* der Unterpfarrer; Pfarrer.
Cúrative, *adj.* zur Cur gehörig, heilend.
Curátor, *f.* der Vorsteher, Pfleger, Vormund, Curator.
Curb, *f.* die Kinnkette; *figr.* der Zaum, die Einschränkung. Curbs, *pl.* die Hufgeschwulst.
to Curb, *v. a.* die Kinnkette anlegen, zäumen; *figr.* im Zaume halten, zähmen, einschränken.
Curb'ing, *f.* das Zähmen, Einschränken.
Curd, *f.* Curds, *f. pl.* die geronnene Milch, der Lab, Quark.
to Curd, to Cur'dle, *v.* 1) *n.* gerinnen; 2) *a.* gerinnen machen. Curdled sky, die Schäfchen am Himmel.
Curd'y, *adj.* geronnen, dick.
Cure, *f.* die Arzeney; Cur, Heilung; Seelsorge, Pfarre; under —, in der Cur; to be past —, unheilbar seyn.
to Cure, *v. a.* curiren, heilen; einmachen, einpökeln, einsalzen.
Cúreless, *adj.* unheilbar.
Cúrer, *f.* der Arzt, Helfer.
Cúret, *f.* der Küraß, Brustharnisch.
Cur'few, Cur'few, *f.* der Feuerschirm, das Feuerblech; die Auslöschung des Lichtes und Feuers zur Abendzeit, to ring —, mit der Glocke das Zeichen dazu geben. Curfew-bell, diese Glocke selbst, Abendglocke, Feuerglocke.
Curial'ity, *f.* das Hofrecht; der Hofstaat, das Gepränge; der Schlendrian.
Cúring, *f.* das Heilen; Einmachen.
Curios'ity, *f.* die Neugierde, Wißbegierde; Sorgfalt, Genauigkeit; Zierlichkeit, Nettigkeit, der Putz; die Seltenheit, das Sonderbare.
Cúrious, *adj.* Cúriously, *adv.* neugierig, wißbegierig; sorgfältig, genau; ängstlich, strenge, schwierig; artig, hübsch, zierlich, nett.
Cúriousness, *s.* Curiosity.
Curl, *f.* die Locke, Haarlocke; das Krause, Wellenförmige.
to Curl, *v.* 1) *a.* kräuseln, frisiren; krümmen, drehen, winden; wellenförmig bewegen; 2) *n.* sich locken; wallen; sich winden, sich drehen.
Curl'ed, *adj.* mit Knöpfchen wie mit Perlen besetzt, (von Hirschgeweihen)
Cur'lew, *f.* der Brachvogel; Steinwälzer (eine Art Kibitz).
Cur'ling, *f.* das Kräuseln; Wallen. Curlings, *pl.* das Perlichte oder die Buckeln am Hirschgeweih. Curling-iron, das Kräuseleisen. Curling-stuff, das Maserholz.
Curmud'geon, *f.* der Knicker, Filz.
Curmud'geonly, *adj.* knickerig, filzig.
Cur'nock, *f.* vier Scheffel. (ein Getreidemaß)
Curr. *s.* Cur.
Cur'rant, *f.* die Korinthe; Johannisbeere.
Cur'rant, *adj.* & *f. s.* Current.
Curran'to, *f.* die Conrante, *s.* Courant.
Curre'-fish, *f.* der Rothfisch.
Cur'rency, *f.* der Lauf, Gang; Umlauf, Cours; die Gangbarkeit, der Werth; das Papiergeld.
Cur'rent, *adj.* laufend, currirend, courant, gangbar, gültig; bekannt, glaubhaft, preißwürdig; allgemein; modisch; for — payment, statt baren Geldes; it passes for —, es ist angenommen, gültig, glaubhaft; it is gone —, es ist dahin; I am not very —, ich bin nicht recht wohl auf.
Cur'rent, *f.* der Strom; Gang, Lauf; Glaube, das Vorurtheil; according to the — of most writers, nach der allgemeinen Meinung der Schriftsteller.
Cur'rently, *adv.* gangbar; geläufig; immerfort laufend, unaufhörlich, ungehindert.
Cur'rentness, *f.* der Umlauf, Cours; die Gangbarkeit; Geläufigkeit.
Cur'ricle, *f.* die zweyräderige Chaise, das Carriol.
Cur'rier, *f.* Lederbereiter, Gärber; der Pferde striegelt.
Cur'rish, *adj.* Cur'rishly, *adv.* hündisch; knurrig, beißig, mürrisch, rauh.
Cur'rishness, *f.* das hündische Wesen; die Beißigkeit, mürrische Art.
to Cur'ry, *v. a.* Leder bereiten, gärben; striegeln; prügeln; to — one's coat well, einen derb ausprügeln; to — (favour) with one, sich bey jemand einzuschmeicheln suchen.
Cur'ry-comb, *f.* die Striegel.
Cur'rying, *f.* das Gärben; Striegeln.
to Curse, *v.* 1) *a.* verfluchen, verwünschen; verdammen, strafen; 2) *a.* fluchen, schwören.
Curse, *f.* der Fluch; die Verdammniß.
Curs'ed, *adj.* Curs'edly, *adv.* verflucht, verwünscht, abscheulich.
Curs'edness, *f.* die Verfluchtheit, der Bann.
Cur'ship, *f.* das hündische Wesen, die Speichelleckerey, Niederträchtigkeit.
Curs'itor, *f.* der Kanzelleyschreiber.
Curs'orily, *adv.* flüchtig, obenhin.
Curs'oriness, *f.* die Flüchtigkeit, Eile.
Curs'ory, *adj.* flüchtig, ei fertig; a — view, ein Überblick.
Curst, *pret.* & *part.* (für: Cursed von to Curse) fluchte; geflucht. — *adj.* Curst'ly, *adv.* verflucht, verwünscht, abscheulich, schändlich; tückisch, boshaft, hart.
Curst'ness, *f.* die Verfluchtheit, Abscheulichkeit; Tücke, Bosheit, Härte.
Cur'sy, *s.* Courtesy.
Curt, *adj.* kurz.
to Curtáil, *v. a.* abkürzen, stutzen, beschneiden, verstümmeln; zerstückeln.
Cur'tail, *adj.* gestutzt; — horse, der Stutzschwanz.
Cur'tail, *f.* der Basson; Mink, die Hure.
Curtáiling, *f.* das Stutzen, Verstümmeln.
Cur'tain, *f.* der Vorhang, die Gardine; *T.* Cortine, der Mittelwall. Curtain-lecture, die Gardinenpredigt. Curtain-rod, der Vorhangsstab.
to Cur'tain, *v. a.* (mit Vorhängen) umhängen, die Vorhänge zuziehen.
Curtána, *f.* das kurze Schwert ohne Spitze, welches man dem Könige von England bey seiner Krönung vorträgt.
Cur'tate, *adj. T.* abgekürzt, verkürzt.
Curtátion, *f.* die Verkürzung.
Cur'teous, *s.* Courteous. Courtéyne, *s.* Curtana.
Cur'tilage, *f.* das Nebenland, der Beygarten; das Mäßiergeld, *s.* Courtage.
Cur'tizan, *s.* Courtesan. Curt'sy, *s.* Courtesy.
Curt'lass, *s.* Cutlace.
Curúle, *adj.* — chair, (bey den Römern) der elfenbeinerne Stuhl der Senatoren.
Curv'ated, *adj.* gekrümmt, gebogen.
Curvátion, *f.* das Krümmen, Biegen.
Curv'ature, *f.* die Krümme, der Ausschnitt.
Curve, *adj.* krumm, gebogen. — *f.* die Krümme, krumme Linie.
to Curve, *v. a.* krümmen, biegen.
Curv'et, *f. T.* die Curbette, der mittlere Sprung des Pferdes; krumme Sprung.
to Curvét, *v. n. T.* curbettiren; springen.
Curvet'ting, *f.* das Curbettiren; der Sprung.
Curvilin'eal, Curvilin'ear, *adj.* krummlinig.
Curv'ity, *f.* die Krümme.
Cu'shion, *f.* das Küssen, Polster.
Cu'shioned, *adj.* auf Küssen liegend.

Cusp, *f.* die Spitze; *T.* Hörner des Mondes.
Cusp'ated, **Cusp'idated**, *adj.* spitzig.
Cus'tard, *f.* der Eyerrahm, Eyerkäse.
Cus'tody, *f.* der Gewahrsam, die Haft, Gefangenschaft; Verwahrung, Aufsicht; Hut; Bedeckung, Beschützung.
Cus'tom, *f.* der Gebrauch, die Gewohnheit; Kundschaft; der Zoll. Custom-free, zollfrey. Custom-house, das Zollhaus, die Mauth. Custom-house-officer, der Zollbeamte.
Cus'tomable, *adj.* gebräuchlich, gewöhnlich, üblich; — goods, zollbare Waaren.
Cus'tomableness, *f.* die Gewöhnlichkeit; Gewohnheit, Fertigkeit.
Cus'tomably, **Cus'tomarily**, *adv.* gewöhnlich, üblich.
Cus'tomariness, *f.* die Gewöhnlichkeit.
Cus'tomary, *adj.* gebräuchlich, üblich; angewöhnt.
Cus'tomed, *adj.* gewöhnlich, gemein; viele Kundschaft habend.
Cus'tomer, *f.* der Kunde, Kundmann; Zollbeamte, Zollbediente.
Cus'trel, *f.* die Flasche, *s.* Costrel.
†**Cus'trel**, *f.* der Schildträger, Knappe; Troßbube.
to **Cut**, *v. ir.* schneiden, hauen; abschneiden, abhauen, kappen; verstümmeln; anschneiden, ausschneiden, auftrennen; ausschneiden, schnitzen; durchschneiden; abheben (im Kartenspiele), hervor brechen; anstoßen, stolpern; to — small, klein schneiden, zerschneiden; to — short, abkürzen, es kurz machen; verkürzen, beschneiden: unterbrechen; kurz abweisen; erniedrigen, demüthigen; to — the beard, den Bart scheren; to — corn, das Getreide hauen, mähen; to — capons, kapaunen; to — the veins, die Adern öffnen; to — a tree, einen Baum fällen, oder behauen; cold weather cuts the lips, von der Kälte springen die Lippen auf; to — a sail, das Segel herunter lassen; to — capers, Capricten schneiden; to — a figure, Figur machen, sich ein Ansehen geben, groß thun; to — lots, loosen; to — one's way, sich durchhauen; to — down, niederhauen, abhauen, fällen, umwerfen; to — off, abschneiden, abhauen; benehmen; ausschließen; ausrotten, vertilgen, hinrichten; to — off the provisions, die Lebensmittel abschneiden; to — off a vowel, einen Vocal verbeißen; to — out, ausschneiden, ausbauen; zuschneiden; erdenken, erfinnen, bilden; ausschließen, ausstechen, verdrängen; he is — out for a musician, er ist zum Musicus gemacht, geboren; to — out work for one, einem viel zu schaffen machen; to — one out of his fortune, einem sein Vermögen wegschnappen; to — up, aufhauen, aufschneiden, öffnen; vernichten, ausrotten.
Cut, *pret.* & *part.* (von to Cut) schnitt, hieb; geschnitten, gehauen ꝛc. — *adj.* beschnitten; betrunken.
Cut, *f.* der Schnitt, Hieb, die Schmarre; der Ausschnitt; Einschnitt, Strich, die Linie; der Canal; das Stück, der Halm, Splitter; das Loos; der Holzschnitt; Strich, Kupferstich, die Platte; das Abheben der Karten; *figr.* die Art, Mode; Widerwärtigkeit, der Querstrich; to draw cuts, (mit Strohhalmen) loosen, auslosen; — and long-tail, alles durch einander; he is of the same —, er ist von dem nämlichen Schlage: this is the shorter —, das ist der kürzere Weg. Cut-beard, das Schermesser. Cut-fish, der Angelfisch. Cut-purse, der Beutelschneider. Cut-throat, der Meuchelmörder, Mörder; mörderisch, grausam. Cut-throat-place, die Schinderube. Cuts-splutter-a-nails! *vulg.* pox hundert tausend!
Cutáneous, *adj.* zur Haut gehörig, häutig; in der Haut; — distempers, Hautkrankheiten.
Cut'cheneal, *s.* Cochineal.
Cute, *f.* der Most.
Cute, *adj.* spitzfindig, fein, schlau.
Cúticle, *f.* das dünne Oberhäutchen.
Cutic'ular, *adj.* zur Haut gehörig, häutig.
Cut'lace, **Cut'lass**, **Cut'less**, *f.* der kurze und breite Säbel, Hirschfänger.
Cut'ler, *f.* der Messerschmid.
Cut'lery, *f.* die Messerschmidswaare.
Cut'ted, *adj.* zänkisch, böse; a — house-wise, eine böse Sieben.
Cut'ter, *f.* der Schneidende, Ausschneidende ꝛc.; Schneidezahn; das Schneidezeug; der Cutter (kleines Kriegsschiff); — of the tallies, der Collationa or bey der Schatzkammer.
Cut'ting, *adj.* schneidend, scharf, beißend. — *f.* das Schneiden, Hauen; Geschnittene; — of the wood, der Holzschlag. Cuttings, *pl.* die Schnitzel, Späne.
Cut'tle, *f.* der Blackfisch, Tintenfisch (auch Cuttle fish); der Lästerer, Verläumder.
Cut'tlets, *f. pl.* gebratene Kalbfleischschnitten.
Cuz, *s.* Cousin.
Cwt. *abbr.* für: hundred weight, der Centner.
Cy'cle, *f. T.* Cyclus, periodische Zeitraum; Zirkel, Kreis.
Cyc'loid, *f. T* die Cykloide, Radlinie.
Cyclóidal, *adj. T.* cykloidisch.
Cyclopaédia, *f.* die Encyklopädie.
Cyg'net, *f.* der junge Schwan.
Cyl'inder, *f.* der Cylinder, die Walze.
Cylin'drical, **Cylin'dric**, *adj.* cylindrisch, walzenförmig.
Cymár, *f.* der fliegende Rock, *s.* Simar.
Cymátium, *f. T.* der Ablauf, Anlauf, die Hohlkehle.
Cym'bal, *f.* die Cymbel.
Cym'iter, *f.* der Säbel, *s.* Simitar.
Cynan'thropy, *f.* die Hundswuth.
Cyneget'ics, *f. pl.* die Jägerey, Jägerkunst.
Cyn'ic, *f.* der Cynifer; unnöthige Mensch.
Cyn'ic, **Cyn'ical**, *adj.* cynisch, viehisch, unsäthig; rauh, strenge.
Cynor'xy, *f.* der Hundshunger.
Cyn'osure, *f.* der kleine Bär (ein Sternbild); *figr.* Wegweiser.
Cy'on, *f.* der Nebensprosse, Ableger, *s.* Cion.
Cyp'aret, *f.* die Cyperkatze.
Cyp'erous, *f.* die Cyperwurz, das Cypergras.
Cy'pher, *s.* Cipher.
Cy'press, *f.* die Cypresse.
Cy'prus, *f.* die Insel Cypern; der Trauerflor.
Cyr'il, *f.* Cyrillus (Mannsname).
Cyst, **Cys'tis**, **Cys'toma**, *f.* die Sackgeschwulst.
Cys'tic, *adj.* cystisch, in einem Eitersacke enthalten; — vein, die Pfortader; — arteries, die Galladern.
Cystot'omy, *f.* die Öffnung eines Geschwürs.
Czar, *f.* der Zar (T tel des Russischen Kaisers).
Czari'na, **Czáress**, *f.* die Zarinn.
Czárish, *adj.* dem Zar gehörig, zarisch.

D.

D, *f.* das D, d (ausgesprochen: di).
D. *abbr.* für: Doctor. DD. *abbr.* für: Doctor of Divinity, Doctor der Theologie.
Dab, *f.* der Klapps, gelinde Schlag mit der Hand; das Tupfen; Klümpchen, der Klump, Kleck; Lappen, Lumpen; die Fliesche (ein Seefisch); *vulg.* der erfahrne Mann (*s.* Dabster); *figr.* a dirty —, der Schmutzpardel; a fat —, ein fetter Bissen.
to **Dab**, *v. a.* tupfen, tüpfen; besprützen.
to **Dab'ble**, *v. a.* 1) *a.* bestreichen, beschmieren; besprützen, besudeln; 2) *n.* plantschen, mantschen, wühlen; pfuschen, stümpern; to — *or* to be dabbling with one, einen verleiten, verhetzen.
Dab'bler, *f.* der Plantscher, Mantscher; Pfuscher.
Dab'bling, *f.* das Beschmieren; Wühlen; *figr.* you will always be —, ihr meinet euch in alles.
Dab'-chick, *f.* das Küchlein; die Tauchente.
Dab'ster, *f. vulg.* der Meister, erfahrne Mann.
Dacápo, *f. T.* (in der Musik) Dacapo, von vorn, die Wiederholung.
Dace, *f.* der Heuerling, Weißfisch.

Dac'tyle, *f. T.* der Dactylus (Versfuß von 1 langen und 2 kurzen Sylben); die Dattel.
Dactyl'iomancy, *f.* das Wahrsagen durch einen Ring.
Dactyl'ogy, *f.* die Fingersprache.
Dactylon'omy, *f.* das Rechnen an den Fingern.
Dad, Dad'dy, *f.* (in der Kindersprache) Tata, Papa.
Dad'dock, *f.* das faule Holz.
to Dade, *v. a.* gängeln.
Dádo, *f. T.* der Würfel (einer Säule).
Daédal, *adj.* dädalisch, kunstreich; bunt.
Dai'fodil, Daffodil'ly, Daffodowndil'ly, *f.* die doppelte Narcisse. Daffodil-lily, die Affodill-Lilie.
†to Daft, *v. a.* weastoßen; verwerfen, verachten.
†Dag, *f.* die Pistole; der Dolch, *s.* Dagger.
Dag, *f.* der Lumpen. Dag-lock, die Klunker.
to Dag, *v. n. vulg.* besudeln, hinschleppen; to — sheep, den Schafen die Klunkern abschneiden.
Dag'ger, *f.* der Dolch; das Rappier; *T.* (im Druck) das Kreuz (†); at dagger's drawing, fertig zum Gefecht, kampflustig.
to Dag'gle, *v.* schleppen, besudeln, beschlumpern, bespritzen; im Kothe wühlen, durch den Koth gehen. Daggle-tail, besudelt; der Mistfink.
to Daign, *s.* to Deign.
Dáily, *adj.* & *adv.* täglich.
Dáintily, *adv.* leckerlich, niedlich, köstlich; prunkhaft.
Dáintiness, *f.* die Leckerhaftigkeit; Leckerey, der Leckerbissen; die Niedlichkeit, Zierlichkeit; Herrlichkeit, der Prunk.
Dáintry, *f.* (die Stadt) Deventer.
Dáinty, *adj.* lecker, leckerhaft, niedlich, köstlich; zierlich, herrlich, prächtig; den Prunk liebend; weichlich; geziert. — *f.* die Leckerei, das Leckerbißchen. Dainty-mouthed, leckermäulig, lecker.
Dáiry, *f.* die Milcherey, Melkerey, Schweizerey, Meierey; Kuhweide; — *or* Dairy-house, das Milchhaus, die Milchkammer, der Milchkeller. Dairy-maid, Dairy-woman, die Milchmagd, Milchfrau.
Dáisy, Dáizy, *f.* die Masliebe, Gänseblume.
Dáiz, *f.* der Baldachin, Thronhimmel.
Dáker-hen, *f.* der Wiesenläufer, Wachtelkönig.
Dale, *f.* das Thal.
Dal'lep, *s.* Dallop.
Dal'liance, *f.* die Tändeley, der Muthwille, Scherz, das Spiel; Liebkosen; die Verzögerung, der Aufschub; to be at —, tändeln, spielen.
Dal'lier, *f.* der Tändler, Spaßvogel; Zauderer.
Dal'lop, *f.* †der Büschel; das Unkraut.
to Dal'ly, *v.* tändeln, dahlen, spielen, scherzen; sich necken; liebkosen; zögern, verzögern.
Dalmat'ic, *f.* das Meßgewand.
Dam, *f.* die Mutter, Alte (der Thiere).
Dam, *f.* der Damm, Deich.
to Dam up, *v. a.* dämmen, abdämmen, zudämmen, eindeichen; verstopfen; *figr.* hemmen.
Dam'age, *f.* der Schade, Verlust, Nachtheil.
to Dam'age, *v.* 1) *a.* beschädigen; 2) *n.* Schaden leiden.
Dam'ageable, *adj.* leicht zu beschädigen; schädlich, nachtheilig.
Dam'ascene, Dam'asine, *adj.* von Damascus. — die Damascener Pflaume, Zwetsche.
Damas'co, Damas'cus, *f.* (die Stadt) Damascus.
Dam'ask, *f.* der Damast; die Moschusrose. Damask-linnen, der leinene Damast. Damask-silk, der seidene Damast. Damask-tabling, das damastene Tafelzeug.
to Dam'ask, *v. a.* damasciren: Figuren in Eisen od. Stahl einlegen, blau anlaufen lassen; auf Damastart weben, blümen; bunt wirken; verschlagen lassen.
Dam'ask-blade, *f.* die Damascener Klinge.
Damaskéening, *f.* das Damasciren.
Dam'ask-plum, *s.* Damascene.
Dame, *f.* die Dame, Frau; Hausfrau. Dame's-violet, die Nachtviole.

to Damn, *v. a.* verdammen; verwerfen, verschreyen; — this pen! *vulg.* die verdammte Feder!
Dam'nable, *adj.* verdammlich; *vulg.* verdammt, verrucht.
Dam'nableness, *f.* die Verdammlichkeit.
Dam'nably, *adj.* verdammlich; *vulg.* verdammt.
Damnátion, *f.* die Verdammung, Verdammniß.
Dam'natory, *adj.* verdammend.
Dam'ned, *adj.* verdammt. — *f. pl.* die Verdammten.
Damnif'ic, *adj.* schädlich, verderblich.
to Dam'nify, *v. a.* schaden, beschädigen, verderben.
Dam'nifying, *f.* das Beschädigen.
Dam'ningness, *f.* die Verdammlichkeit, Schädlichkeit.
Dam'osel, *s.* Damsel.
Damp, *adj.* dunstig, feucht, dumpfig; *figr.* schlaff, muthlos, niedergeschlagen.
Damp, *f.* der Dampf, Dunst, Nebel; *figr.* die Muthlosigkeit, Furcht: to cast a — upon one's spirits, einem allen Muth benehmen, ihn niederschlagen.
to Damp, *v. a.* feuchten, befeuchten; *figr.* niederschlagen, muthlos machen; dämpfen, schwächen, vermindern.
Damp'ish, *adj.* ein wenig feucht, dumpfig.
Damp'ishness, Damp'ness, *f.* die Feuchtigkeit, das Dunstige, Dumpfige.
Damp'y, *adj.* muthlos, trübe, traurig.
Dam'sel, *f.* das Fräulein; die Jungfer, das Mädchen.
Dam'sin, Dam'son, *s.* Damascene.
Dan, *f. abbr.* für: Daniel.
to Dance, *v.* tanzen; to — attendance, demüthig warten, gehorsamer Diener seyn.
Dance, *f.* der Tanz.
Dan'cer, *f.* der Tänzer, die Tänzerinn.
Dan'cing, *f.* das Tanzen. Dancing-master, der Tanzmeister. Dancing-room, der Tanzboden. Dancing-school, die Tanzschule.
Dan'cy, *adj.* & *f. T.* (im Wapenschilde) ausgezähnt, gezackt; die Säge.
Dandelíon, *f.* der Löwenzahn (*Leontodon Lin.*).
Dan'diprat, *f. vulg.* der Knirps.
to Dan'dle, *v. a.* auf dem Schooße schaukeln, hüpfen lassen, tändeln, spielen liebkosen; †verzögern.
Dan'dler, *f.* der Tändler, Kinderfreund.
Dan'dling, *f.* das Tändeln.
Dan'draff, Dan'driff, Dan'druff, *f.* der Schmutz, Test, Scharf auf dem Kopfe. Dandriff-comb, der enge Kamm.
Dane, *adj.* Dänisch. — *f.* der Däne. Dane-geld, die Dänensteuer (alte Abgabe der Sachsen an die Dänen).
Dan'emark, *s.* Denmark.
Dánewort, *f.* der Zwergholunder (*Sambucus ebulus Lin.*).
Dan'ger, *f.* die Gefahr.
to Dan'ger, *v. a.* in Gefahr bringen, gefährden.
Dan'gerless, *adj.* ohne Gefahr, sicher.
Dan'gerous, *adj.* Dan'gerously, *adv.* gefährlich.
Dan'gerousness, *f.* die Gefährlichkeit, Gefahr.
to Dan'gle, *v. n.* hangen, baumeln, schwanken, flattern; *vulg.* immer um das Frauenzimmer herum flattern.
Dan'gler, *f.* der Flatterer, Damenknecht; das Angehängte; *figr.* der Degen.
Dan'gling, *adj.* to hang —, hangen, baumeln. Dangling-knot, die Quaste.
†Dang'-wallet, *adv.* zur Genüge, reichlich.
Dan'iel, *f.* Daniel. (Mannsname)
Dánish, *adj.* Dänisch; — dog, *vulg.* die Flabbe.
Dank, *adj.* dumpfig, feucht, *s.* Damp.
Dank'ish, *adj.* etwas feucht, *s.* Dampish.
Danúbio, *f.* die Donau.
to Dap, *v. n.* ins Wasser tupfen; angeln.
Dapat'ical, *adj.* lecker, prassend.
Dap'ifer, *f.* der Vorleger, Vorschneider.
Dap'per, *adj.* flink, gewandt, lebhaft.
Dap'perling, *f.* das flinke Bürschchen.
Dap'ping, *f.* das Angeln.

Dap'ple, *adj.* fleckig, scheckig, sprenklich, bunt. Dapple-grey, apfelgrau; dapple-grey horse, der Apfelschimmel.
to Dap'ple, *v. a.* sprenkeln, bunt machen.
Dar, Dare, *f.* der Weißfisch.
Dardanelles, Dardanel'li, *f. pl.* die Dardanellen.
to Dare, 1) *v. ir. n.* dürfen, wagen, sich erkühnen, sich unterstehen; 2) *v. reg. a.* Trotz bieten, heraus fordern; to — larks, Lerchen scheuchen und fangen.
Dare, *f.* der Trotz; to give the — Trotz bieten.
†Dáreful, *adj.* keck, trotzig.
Dáring, *adj.* Dáringly, *adv.* kühn, keck, verwegen; beherzt. Daring-glass, die Lerchenblende.
Dáringness, *f.* die Kühnheit, Keckheit, Verwegenheit.
Dark, *adj.* dunkel, finster, düster; *figr.* dunkel; unwissend; trübe — *f.* das Dunkel, die Dunkelheit, Finsterniß; *figr.* Unwissenheit.
to Dark'en, (†to Dark,) *v. 1) a.* verdunkeln, verfinstern; schwärzen, beschmutzen; 2) *n.* dunkel, finster werden.
Dark'ening, *f.* das Verdunkeln; Finsterwerden.
Dark'ish, *adj.* ein wenig dunkel, schwarz.
†Dark'ling, *adv.* im Dunkeln, im Finstern.
Dark'ly, *adv.* dunkel; blindlings.
Dark'ness, *f.* die Dunkelheit, Finsterniß; *figr.* Unwissenheit.
Dark'some, *adj.* dunkel, finster, trübe.
Dark'tent, *f. T.* die Camera obscura.
Dar'ling, *adj.* liebst, allerliebst, Lieblings ... — *f.* der Liebling, das Schooßkind.
to Darn, *v. a.* stopfen, ausbessern.
Darn, *f.* das Gestopfte; die Stopfnaht.
Darn'el, *f.* der Lolch, Schwindelhafer (*Lolium Lin.*); Raden (*Agrostemma githago Lin.*).
Darn'er, *f.* der Ausbesserer, Stopfer, die Stopferinn.
Darn'ing, *f.* das Stopfen. Darning-cotton, das Stopfgarn. Darning-needle, die Stopfnadel.
Darn'ix, *f.* das Dorniker Tuch.
to Dar'rain, *v. a.* in Schlachtordnung stellen; sich stellen, zum Schlagen fertig machen.
Dar'rein, *adv. T.* lent, neulich, kürzlich, erst.
Dart, *f.* der Weißfisch, *s.* Dar, Dare.
Dart, *f.* der Wurfspieß, Wurfpfeil. Dart-stick, der Dolchstock.
to Dart, *v. a.* (Pfeile) werfen, schießen.
Dart'er, *f.* der Pfeilschütze, Schütze.
Dart'ing, *f.* das Werfen, Schießen.
to Dash, *v.* klatschen, schlagen, schmeißen, stoßen; zerschlagen, zerschmeißen, zerschmettern; zerschmettert werden, scheitern; platschen; patschen, waten; bespritzen, aus einander spritzen; (Wasser ꝛc.) verschütten; vermischen, verfälschen; *figr.* entwerfen; vereiteln, zu nichte machen; to — in pieces, in Stücke schlagen, zerschmettern; to — one's pride, jemandes Stolz demüthigen; to — a design, einen Plan vereiteln; to — against, anstoßen, scheitern an; to — out, zerschmeißen; oben hin machen; (over) überstreichen, auslöschen; to — one out of countenance, einen außer Fassung bringen, beschämen.
Dash, *f.* der Klatsch, Patsch; Schlag, Schmiß, Streich, Stoß; die Bespritzung, das Angespritzte; der Strich mit der Feder, Gedankenstrich; der Zusatz, Aufguß; at one —, auf ein Mal.
Dash'ing, *f.* das Schlagen ꝛc. *s.* to Dash.
Dasht, *part.* (für: Dashed) geschlagen ꝛc. *s.* to Dash.
Das'tard, *adj.* feige, schreckhaft. — *f.* die Memme.
to Das'tard, to Das'tardize, *v. a.* feige machen, schrecken, ängstigen.
Das'tardly, *adv.* feige, weibisch.
Das'tardy, *f.* die Feigheit, Furchtsamkeit.
Dátary, *f.* die Dataria (päpstliche Kanzelley); der Präsident derselben, od. Beamte darin.
Date, *f.* die Dattel; Indian —, die Tamarinde. Date-tree, der Dattelbaum.
Date, *f.* das Datum; die Jahrzahl (auf einer Münze); Zeit, Frist, Dauer; Mode; out of —, aus der Mode, ungangbar. Date-book, das Tagebuch.
to Date, *v. a.* datiren.
Dáteless, *adj.* ohne Datum, nicht beniemt.
Dáting, *f.* das Datiren.
Dátive, *f. T.* der Dativ.
to Daub, *v. a.* sudeln, schmieren, besudeln, beschmieren; überschmieren, bekleben, belegen; *figr.* verdecken, bemänteln; schmeicheln; bestechen.
Daub'er, *f.* der Sudler, Schmierer; *figr.* Schmeichler; Bestecher.
Daub'ing, *f.* das Schmieren ꝛc. *s.* to Daub.
†Daub'ry, *f.* das Kunststück.
Daub'y, *adj.* schmierig, klebrig.
Dauc'us, *f.* die wilde Möhre, gelbe Rübe.
Daugh'ter, *f.* die Tochter. Daughter-in-law, die Schwiegertochter.
to Daunt, *v. a.* erschrecken.
Daunt'less, *adj.* unerschrocken.
Daunt'lessness, *f.* die Unerschrockenheit.
Dauph'in, *s.* Dolphin.
Dávit, *f. T.* der Penterbalken (im Schiffe).
Dávid, *f.* Dávy, *f. abbr.* David.
Daw, *f.* die Dohle.
to Daw, *v. a.* leiden, dulden, verschmerzen.
to Dawb, *s.* to Daub.
Dawb'ry, Dawb'y, *s.* Daubry, Dauby.
Dawk, *f.* der Einschnitt, das Loch.
to Dawk, *v. a.* einen Einschnitt machen, dadurch bezeichnen.
to Dawn, *v. n.* dämmern, tagen.
Dawn, *f.* die Dämmerung, der anbrechende Tag; *figr.* Anfang.
Dawn'ing, *f.* die Dämmerung; *figr.* der Anfang.
Day, *f.* der Tag; die Frist; Zeit; der Tag eines Treffens, *figr.* das Treffen, die Schlacht; to-day, this —, heute; the — before yesterday, vorgestern; this — sennight, heute vor acht Tagen; at this time of —, in these days, heut zu Tage; in his days, bey (in) seinem Leben; days of grace, *T.* die Tage der Sicht, Respect-Tage. Day-bed, das Faulbett, Canapee. Day-book, das Tagebuch, Journal. Day-break, Day-spring, der Tagesanbruch. Day-labour, Day-work, die Tagearbeit, das Tagewerk. Day-labourer, der Taglöhner. Day-light, das Tageslicht, der helle Tag. Day-lily, *s.* Asphodel. Day-scholar, der Extraner (nicht auf der Schule wohnende Schüler). Day's-man, † der Schiedsmann; Taglöhner. Day-star, der Morgenstern. Day-time, die Tageszeit.
Day'ly, *s.* Daily.
to Daze, *v. a.* blenden.
Dázied, *adj.* voller Maslieben, bunt.
to Daz'zle, to Dázle, *v. 1) a.* blenden; 2) *n.* geblendet werden od. seyn.
Daz'zling, *adj.* blendend. — *f.* das Blenden.
Daz'zlingness, *f.* das Blendende.
Dázy, *s.* Daisy.
Déacon, *f.* der Diaconus; Almosenpfleger; Aelteste.
Déaconness, *f.* die Diaconissinn; Almosenpflegerinn.
Déaconry, Déaconship, *f.* das Diaconat; Pflegeramt.
Dead, *part.* (von to die) gestorben. — *adj.* todt; *figr.* todt, leer, öde, traurig, matt, schwach; he is a — man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; — drink, das schale Getränk; — coal, die ausgelöschte (todte) Kohle; — flesh, das faule Fleisch; — nettle, die taube Nessel; — lock, das blinde Schloß; — reckoning, die blinde Rechnung, der überschlag; — sleep, der Todtenschlaf, tiefe Schlaf; — water, das stehende Wasser, die Lache; to work for a — horse, *vulg.* für vorgegessenes Brod arbeiten; — *f.* in the — of night, in der (Todtenstille der Nacht) Mitternacht; the dead, *pl.* die Todten. Dead-doing, tödtend, zerstörend. Dead-lift, die große Noth.
Dead, *adv.* sehr, schrecklich; — drunk, ganz betrunken.

to Dead, to Dead'en, *v.* 1) *a.* schwächen, dämpfen, entkräften; en stellen; 2) *n.* ersterben, ermatten.
Dead'ly, *adj.* & *adv.* tödtlich; schrecklich, grausam; — enemy, der Todfeind; a — deal, eine große Menge.
Dead'ness, *f.* die Erstarrung, Erstorbenheit, Mattigkeit.
Deaf, *adj.* taub; dumpf.
to Deaf, to Deaf'en, *v. a.* taub machen, betäuben.
Deaf'ish, *adj.* ein wenig taub, harthörig.
Deaf'ly, *adj.* einsam, traurig.
Deaf'ly, *adv.* taub; dumpf leise.
Deaf'ness, *f.* die Taubheit; Dumpfheit.
Deal, *f.* der (das) Theil; die Anzahl, Menge; das Kartengeben; a good —, viel; 'tis my —, ich muß (die Karte) geben.
Deal, *f.* das Tannenholz; — *or* deal-board, das Tannenbret, die Diele. Deal-tree, die Tanne.
to Deal, *v. ir.* mittheilen, austheilen, geben; handeln, Handlung od. ein Gewerbe treiben; verfahren, umgehen; to — (the cards) die Karten geben; to — by, wohl od. übel mit etwas umgehen; to — in, mit etwas zu thun haben, handeln; he deals in silk wares, er handelt mit seidenen Waaren; to — with, behandeln, begegnen, umgehen; I know not how to — with him, ich weiß nicht, wie ich es mit ihm anfangen soll; I shall — with him well enough, ich will schon mit ihm fertig werden (auskommen).
to Deal'b'ate, *v. a.* weißen, bleichen.
Dealbation, *f.* das Weißen, Bleichen.
Déaler, *f.* der Handelsmann, Gewerbsmann, Krämer, (*in compos.*) Händler; Kartengeber; plain —, der ehrliche Mann; false —, *or* double —, der falsche Mensch, *s.* Double-dealer.
Déaling, *f.* das Handeln, Verfahren; die Handlung; das Gewerbe; der Umgang, die Gemeinschaft; I have no — with him, ich habe nichts mit ihm zu thun; plain —, die Ehrlichkeit; ehr ich.
Dealt, *pret.* & *part.* (von to Deal) handelte, gehandelt ꝛc. hard to be — with, schwer mit einem auszukommen, wunderlich.
Deambulation, *f.* das Spazieren, Herumgehen.
Deam'bulatory, *adj.* spazierend.
Dean, *f.* der Decanus, Dechant.
Déanery, Déaury, *f.* das Decanat; die Dechaney.
Déanship, *f.* das Decanat.
Dear, *adj.* & *adv.* lieb, werth; theuer; o —! o Himmel! a — Joy, *vulg.* ein Irländer. Dear-bought, theuer erkauft, theuer. — *f.* my —, mein Lieber, meine Liebe.
Dear'ling, *f.* der Liebling.
Déarly, *adv.* zärtlich; theuer.
to Dearn, *s.* to Darn.
Déarness, *f.* die Liebe, Zärtlichkeit; Theurung, der theuere Preis.
†Dearn'ly, *adv.* unmerklich, geheim.
Dearth, *f.* die Theurung, theuere Zeit, Hungersnoth; der Mangel.
to Deartic'ulate, *v. a.* zergliedern, zertheilen.
to Deart'uate, *v. a.* zerstücken, *s.* to Artuate.
Death, *f.* der Tod; to put to —, hinrichten; it is —, es steht der Tod darauf. Death-bed, das Todtbett. Death-knell, das Todtengeläut, die Todtenglocke. Death's-man, der Mörder; Henker, Scharfrichter. Death's-wound, die tödtliche Wunde. Death-watch, die Todtenuhr, der Holzwurm.
Death'ful, *adj.* tödtlich; mörderisch.
Death'less, *adj.* unsterblich.
Death'like, *adj.* todtenähnlich, wie todt.
o Deaürate, *v. a.* vergolden.
Deaurátion, *f.* die Vergoldung.
Deb, *f. abbr.* für; Deborah.
Debachátion, *f.* das Toben, Wüthen, die Raserey.
o Debár, *v. a.* ausschließen; to — one's self from no pleasure, sich kein Vergnügen versagen.
o Debárb, *v. a.* des Bartes berauben.
o Debárk, *v.* 1) *n.* ans Land steigen, aussteigen; 2) *a.* ausschiffen, ausladen.
Debar'ring, *f.* das Ausschließen.
to Debáse, *v. a.* erniedrigen, verächtlich machen, herabwürdigen, schmälern; to — coin, die Münze verfälschen.
Debásement, Debásing, *f.* die Erniedrigung, Herabwürdigung, Schmälerung; Verfälschung.
Debáser, *f.* der Erniedriger ꝛc.; Verfälscher.
Debátable, *adj.* streitig.
to Debáte, *v.* streiten, debattiren, disputiren; überlegen, rathschlagen.
Debáte, *f.* die Streitigkeit; der Streit, Zank.
†Debáteful, *adj.* streitsüchtig; streitig; Debátement, *f.* die Streitigkeit; Berathschlagung.
Debáter, *f.* der Streiter, Disputant.
Debáting, *f.* das Streiten, Rathschlagen.
to Debauch, *v.* 1) *a.* verführen, verderben, liederlich machen; 2) *n.* liederlich seyn, schwelgen.
Debáuch, *f.* die Schwelgerey; Ausschweifung.
Debauchee, *f.* der Schwelger, Wüstling.
Debauch'er, *f.* der Verführer.
Debauch'ery, *f.* die Schwelgerey, das liederliche Leben.
Debauch'ment, *f.* die Verführung.
Deb'by, *f. abbr.* für; Deborah.
†to Debél, to Debel'late, *v. a.* bezwingen, besiegen.
Debellation, *f.* die Bezwingung.
Debent'ure, *f.* der Zettel od. die Note, wodurch man eine Schuld erinnert; Obligation über den Rückzoll.
Deb'ile, *adj.* schwach, matt, ohnmächtig.
to Debil'itate, *v. a.* schwächen, entkräften.
Debil'itating, Debilitátion, *f.* die Schwächung, Entkräftung.
Debil'ity, *f.* die Schwachheit, Schwäche.
†Deb'oist. *adj.* ausschweifend, liederlich.
to Deb'oist, *s.* to Debauch.
Debonáir, *adj.* Debonáirly, *adv.* gütig, gutherzig; höflich, freundlich.
Debonáirity, Debonáirness, *f.* die Gütigkeit; Höflichkeit, Freundlichkeit.
Debórah, *f.* Debora. (Weibername)
Deboshée, *s.* Debauchee.
Debt, *f.* die Schuld; to be in —, Schulden haben.
Debt'ed, *adj.* schuldig; verbunden.
Debt'or, *f.* der Schuldner; you are on the debtor -side, Sie stehen in Debet.
Debulli'tion, *f.* das Aufwallen, Aufsieden.
Decacum'inated, *adj.* abgespitzt, gestutzt.
Dec'ade, *f.* die Decade, das Zehend.
Decádency, *f.* der Verfall, die Abnahme.
Dec'agon, *f.* das Zehneck.
Dec'alogue, *f.* die zehn Gebote.
to Decámp, *v. n.* aufbrechen (mit dem Lager).
Decamp'ment, *f.* der Aufbruch (des Lagers).
Dec'anale, *s.* Deanry.
to Decánt, *v. a.* abklären, abgießen, abziehen.
Decantátion, *f.* das Abklären, der Abguß.
Decant'er, *f.* die Flasche, Caraffine zum Abklären. Decanter-stand, das Flaschengestell.
to Decap'itate, *v. a.* enthaupten.
to Decáy, *v.* 1) *n.* verfallen, abnehmen; verwelken; verschießen; 2) *a.* herunter bringen, schwächen.
Decáy, *f.* der Verfall, die Abnahme; to go to —, verfallen, abnehmen; a beauty gone to —, eine verblühete Schönheit.
Decáyer, *f.* der Verwüster, Verderber.
Decéase, *f.* der Hintritt, Tod.
to Decéase, *v. n.* verscheiden, sterben.
Decéit, *f.* der Betrug, die List.
Decéitful, *adj.* Decéitfully, *adv.* betrüglich, ränkevoll, listig, hämisch.
Decéitfulness, *f.* die Betriegerey, das Ränkemachen.
Decéivable, *adj.* leicht zu betrügen; betrüglich.
Decéivableness, *f.* die Leichtigkeit betrogen zu werden; Betrüglichkeit.
to Decéive, *v. a.* betriegen, hintergehen, täuschen, verführen, verleiten; aufziehen, spotten; you are deceived, Sie irren sich.
Decéiver, *f.* der Betrieger, Verführer.
Decéiving, *f.* das Betrieger.
Decem'ber, *f.* der December, Christmonat.

Dap'ple, *adj.* fleckig, schedig, sprenklich, bunt. Dapple-grey, apfelgrau; dapple-grey horse, der Apfelschimmel.
to Dap'ple, *v. a.* sprenkeln, bunt machen.
Dar, Dare, *f.* der Weißfisch.
Dardanelles, Dardanel'li, *f. pl.* die Dardanellen.
to Dare, 1) *v. ir. n.* dürfen, wagen, sich erkühnen, sich unterstehen; 2) *v. reg. a.* Trotz bieten, heraus fordern; to — larks, Lerchen scheuchen und fangen.
Dare, *f.* der Trotz; to give the — Trotz bieten.
†Dáreful, *adj.* keck, trotzig.
Dáring, *adj.* Dáringly, *adv.* kühn, keck, verwegen; beherzt. Daring-glass, die Lerchenblende.
Dáringness, *f.* die Kühnheit, Keckheit, Verwegenheit.
Dark, *adj.* dunkel, finster, düster; *figr.* dunkel; unwissend; trübe — *f.* das Dunkel, die Dunkelheit, Finsterniß; *figr.* Unwissenheit.
to Dark'en, (†to Dark,) *v.* 1) *a.* verdunkeln, verfinstern; schwärzen, beschmutzen; 2) *n.* dunkel, finster werden.
Dark'ening, *f.* das Verdunkeln; Finsterwerden.
Dark'ish, *adj.* ein wenig dunkel, schwarz.
†Dark'ling, *adv.* im Dunkeln, im Finstern.
Dark'ly, *adv.* dunkel; blindlings.
Dark'ness, *f.* die Dunkelheit, Finsterniß; *figr.* Unwissenheit.
Dark'some, *adj.* dunkel, finster, trübe.
Dark'tent, *f. T.* die Camera obscura.
Dar'ling, *adj.* liebst, allerliebst, Lieblings ... — *f.* der Liebling, das Schooßkind.
to Darn, *v. a.* stopfen, ausbessern.
Darn, *f.* das Gestopfte; die Stopfnaht.
Darn'el, *f.* der Lolch, Schwindelhafer (*Lolium Lin.*); Raden (*Agrostemma githago Lin.*).
Darn'er, *f.* der Ausbesserer. Stopfer, die Stopferinn.
Darn'ing, *f.* das Stopfen. Darning-cotton, das Stopfgarn. Darning-needle, die Stopfnadel.
Darn'ix, *f.* das Dornicker Tuch.
to Dar'rain, *v. a.* in Schlachtordnung stellen; sich stellen, zum Schlagen fertig machen.
Dar'rein, *adv. T.* letzt, neulich, kürzlich, erst.
Dart, *f.* der Weißfisch, *s.* Dar, Dare.
Dart, *f.* der Wurfspieß, Wurfpfeil. Dart-stick, der Dolchstock.
to Dart, *v. a.* (Pfeile) werfen, schießen.
Dart'er, *f.* der Pfeilschütze, Schütze.
Dart'ing, *f.* das Werfen, Schießen.
to Dash, *v.* klatschen, schlagen, schmeißen, stoßen; zerschlagen, zerschmeißen, zerschmettern; zerschmettert werden, scheitern; platschen; patschen, waten; bespritzen, aus einander spritzen; (Wasser ꝛc.) verschütten; vermischen, verfälschen; *figr.* entwerfen; vereiteln, zu nichte machen; to — in pieces, in Stücke schlagen, zerschmettern; to — one's pride, jemandes Stolz demüthigen; to — a design, einen Plan vereiteln; to — against, anstoßen, scheitern an; to — out, zerschmeißen; oben hin machen; (over) überstreichen, auslöschen; to — one out of countenance, einen außer Fassung bringen, beschämen.
Dash, *f.* der Klatsch, Patsch; Schlag, Schmiß, Streich, Stoß; die Bespritzung, das Angespritzte; der Strich mit der Feder, Gedankenstrich; der Zusatz, Aufguß; at one —, auf ein Mal.
Dash'ing, *f.* das Schlagen ꝛc. *s.* to Dash.
Dasht, *part.* (für † Dashed) geschlagen ꝛc. *s.* to Dash.
Das'tard, *adj.* feige, schreckhaft. — *f.* die Memme.
to Das'tard, to Das'tardize, *v. a.* feige machen, schrecken, ängstigen.
Das'tardly, *adv.* feige, weibisch.
Das'tardy, *f.* die Feigheit, Furchtsamkeit.
Dátary, *f.* die Dataria (päpstliche Kanzelley); der Präsident derselben, od. Beamte darin.
Date, *f.* die Dattel; Indian —, die Tamarinde. Date-tree, der Dattelbaum.
Date, *f.* das Datum; die Jahrzahl (auf einer Münze); Zeit, Frist, Dauer; Mode; out of —, aus der Mode, ungangbar. Date-book, das Tagebuch.
to Date, *v. a.* datiren.
Dáteless, *adj.* ohne Datum, nicht benennt.
Dáting, *f.* das Datiren.
Dátive, *f. T.* der Dativ.
to Daub, *v. a.* sudeln, schmieren, besudeln, beschmieren; überschmieren, besteren, belegen; *figr.* verdecken, bemänteln; schmeicheln; bestechen.
Daub'er, *f.* der Sudler, Schmierer; *figr.* Schmeichler; Bestecher.
Daub'ing, *f.* das Schmieren ꝛc. *s.* to Daub.
†Daub'ry, *f.* das Kunststück.
Daub'y, *adj.* schmierig, klebrig.
Dauc'us, *f.* die wilde Möhre, gelbe Rübe.
Daugh'ter, *f.* die Tochter. Daughter-in-law, die Schwiegertochter.
to Daunt, *v. a.* erschrecken.
Daunt'less, *adj.* unerschrocken.
Daunt'lessness, *f.* die Unerschrockenheit.
Dauph'in, *s.* Dolphin.
Dávit, *f. T.* der Penterbalken (im Schiffe).
Dávid, *f.* Dávy, *f. abbr.* David.
Daw, *f.* die Dohle.
to Daw, *v. a.* leiden, dulden, verschmerzen.
to Dawb, *s.* to Daub.
Dawb'ry, Dawb'y, *s.* Daubry, Dauby.
Dawk, *f.* der Einschnitt, das Loch.
to Dawk, *v. a.* einen Einschnitt machen, dadurch bezeichnen.
to Dawn, *v. n.* dämmern, tagen.
Dawn, *f.* die Dämmerung, der anbrechende Tag; *figr.* Anfang.
Dawn'ing, *f.* die Dämmerung; *figr.* der Anfang.
Day, *f.* der Tag; die Frist; Zeit; der Tag eines Treffens, *figr.* das Treffen, die Schlacht; to-day, this —, heute; the — before yesterday, vorgestern; this — sennight, heute vor acht Tagen; at this time of —, in these days, heut zu Tage; in his days, bey (in) seinem Leben; days of grace, *T.* die Tage der Sicht, Respect-Tage. Day-bed, das Faulbett, Canapee. Day-book, das Tagebuch, Journal. Day-break, Day-spring, der Tagesanbruch. Day-labour, Day-work, die Tagearbeit, das Tagewerk. Day-labourer, der Tagelöhner. Day-light, das Tageslicht, der helle Tag. Day-lily, *s.* Asphodel. Day-scholar, der Extraner (nicht auf der Schule wohnende Schüler). Day's-man, † der Schiedsmann; Tagelöhner. Day-star, der Morgenstern. Day-time, die Tageszeit.
Day'ly, *s.* Daily.
to Daze, *v. a.* blenden.
Dázied, *adj.* voller Maslieben, bunt.
to Daz'zle, to Dázle, *v.* 1) *a.* blenden; 2) *n.* geblendet werden od. seyn.
Daz'zling, *adj.* blendend. — *f.* das Blenden.
Daz'zlingness, *f.* das Blendende.
Dázy, *s.* Daisy.
Déacon, *f.* der Diaconus; Almosenpfleger; Aeltester.
Déaconess, *f.* die Diaconissinn; Almosenpflegerinn.
Déaconry, Déaconship, *f.* das Diaconat; Pflegeramt.
Dead, *part.* (von to die) gestorben. — *adj.* todt; *figr.* todt, leer, öde, traurig, matt, schwach; he is a — man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; — drink, das schale Getränk; — coal, die ausgelöschte (todte) Kohle; — flesh, das faule Fleisch; — nettle, die taube Nessel; — lock, das blinde Schloß; — reckoning, die blinde Rechnung, der Ueberschlag; — sleep, der Todtenschlaf, tiefe Schlaf; — water, das stehende Wasser, die Lache; to work for a — horse, *vulg.* für vorgegessenes Brod arbeiten; — *f.* in the — of night, in der (Todtenstille der Nacht) Mitternacht; the dead, *pl.* die Todten. Dead-doing, tödtend, zerstörend. Dead-lift, die große Noth.
Dead, *adv.* sehr, schrecklich; — drunk, ganz betrunken.

to Dead, to Dead'en, *v.* 1) *a.* schwächen, dämpfen, entkräften; zu stellen; 2) *n.* ersterben, ermatten.
Dead'ly, *adj.* & *adv.* tödlich; schrecklich, grausam; — enemy, der Todfeind; a — deal, eine große Menge.
Deal'ness, *f.* die Erstarrung, Erstorbenheit, Mattigkeit.
Deal, *adj.* taub; dumpf.
to Deaf, to Deaf'en, *v. a.* taub machen, betäuben.
Deaf'ish, *adj.* ein wenig taub, harthörig.
Deaf'ly, *adj.* einsam, traurig.
Deaf'ly, *adv.* taub; dumpf leise.
Deaf'ness, *f.* die Taubheit; Dumpfheit.
Deal, *f.* der (das) Theil; die Anzahl, Menge; das Kartengeben; a good, —, viel; 'tis my —, ich muß (die Karte) geben.
Deal, *f.* das Tannenholz; — *or* deal-board, das Tannenbret, die Diele. Deal-tree, die Tanne.
to Deal, *v. ir.* mittheilen, austheilen, geben; handeln, Handlung od. ein Gewerbe treiben; verfahren, umgehen; to — (the cards) die Karten geben; to — by, wohl od. übel mit etwas umgehen; to — in, mit etwas zu thun haben, handeln; he deals in silk wares, er handelt mit seidenen Waaren; to — with, behandeln, begegnen, umgehen; I know not how to — with him, ich weiß nicht, wie ich es mit ihm anfangen soll; I shall — with him well enough, ich will schon mit ihm fertig werden (auskommen).
to Deal'bate, *v. a.* weißen, bleichen.
Dealbation, *f.* das Weißen, Bleichen.
Dealer, *f.* der Handelsmann, Gewerbsmann, Krämer, *(in compos.)* Händler; Kartengeber; plain —, der ehrliche Mann; false —, *or* double —, der falsche Mensch, *s.* Double-dealer.
Dealing, *f.* das Handeln, Verfahren; die Handlung; das Gewerbe; der Umgang, die Gemeinschaft; I have no — with him, ich habe nichts mit ihm zu thun; plain —, die Ehrlichkeit; ehrlich.
Dealt, *prot.* & *part.* (von to Deal) handelte, gehandelt ꝛc. hard to be — with, schwer mit einem auszukommen, wunderlich.
Deambulation, *f.* das Spazieren, Herumgehen.
Deam'bulatory, *adj.* spazierend.
Dean, *f.* der Decanus, Dechant.
Deanery, Deanry, *f.* das Decanat; die Dechaney.
Deanship, *f.* das Decanat.
Dear, *adj.* & *adv.* lieb, werth; theuer; o —! o Himmel! a — Joy, *vulg.* ein Irländer. Dear-bought, theuer erkauft, theuer. — *f.* my —, mein Lieber, meine Liebe.
Dear'ling, *f.* der Liebling.
Dearly, *adv.* zärtlich; theuer.
to Dearn, *s.* to Darn.
Dearness, *f.* die Liebe, Zärtlichkeit; Theurung, der theuere Preis.
†Dearn'ly, *adv.* unmerklich, geheim.
Dearth, *f.* die Theurung, theuere Zeit, Hungersnoth; der Mangel.
to Deartic'ulate, *v. a.* zergliedern, zertheilen.
to Deart'uate, *v. a.* zerstücken, *s.* to Artuate.
Death, *f.* der Tod; to put to —, hinrichten; it is —, es steht der Tod darauf. Death-bed, das Todtbett. Death-knell, das Todtengeläut, die Todtenglocke. Death's-man, der Mörder; Henker, Scharfrichter. Death's-wound, die tödtliche Wunde. Death-watch, die Todtenuhr, der Holzwurm.
Death'ful, *adj.* tödlich; mörderisch.
Death'less, *adj.* unsterblich.
Death'like, *adj.* todtenähnlich, wie todt.
to Deaurate, *v. a.* vergolden.
Deauration, *f.* die Vergoldung.
Deb, *f. abbr.* für: Deborah.
Debachation, *f.* das Toben, Wüthen, die Raserey.
to Debar, *v. a.* ausschließen; to — one's self from no pleasure, sich kein Vergnügen versagen.
to Debarb, *v. a.* des Bartes berauben.
to Debark, *v.* 1) *n.* ans Land steigen, aussteigen; 2) *a.* ausschiffen, ausladen.
Debar'ring, *f.* das Ausschließen.
to Debase, *v. a.* erniedrigen, verächtlich machen, herabwürdigen, schmälern; to — coin, die Münze verfälschen.
Debasement, Debasing, *f.* die Erniedrigung, Herabwürdigung, Schmälerung; Verfälschung.
Debaser, *f.* der Erniedriger ꝛc.; Verfälscher.
Debatable, *adj.* streitig.
to Debate, *v.* streiten, debattiren, disputiren; überlegen, rathschlagen.
Debate, *f.* die Streitigkeit; der Streit, Zank.
†Debateful, *adj.* streitsüchtig; streitig; Debatement, *f.* die Streitigkeit; Berathschlagung.
Debater, *f.* der Streiter, Disputant.
Debating, *f.* das Streiten, Rathschlagen.
to Debauch, *v.* 1) *a.* verführen, verderben, liederlich machen; 2) *n.* liederlich seyn, schwelgen.
Debauch, *f.* die Schwelgerey; Ausschweifung.
Debauchée, *f.* der Schwelger, Wüstling.
Debauch'er, *f.* der Verführer.
Debauch'ery, *f.* die Schwelgerey, das liederliche Leben.
Debauch'ment, *f.* die Verführung.
Deb'by, *f. abbr.* für: Deborah.
†to Debél, to Debel'late, *v. a.* bezwingen, besiegen.
Debellation, *f.* die Bezwingung.
Debent'ure, *f.* der Zettel od. die Note, wodurch man eine Schuld erkennet; Obligation über den Rückzoll.
Deb'ile, *adj.* schwach, matt, ohnmächtig.
to Debil'itate, *v. a.* schwächen, entkräften.
Debil'itating, Debilitation, *f.* die Schwächung, Entkräftung.
Debil'ity, *f.* die Schwachheit, Schwäche.
†Deb'oist, *adj.* ausschweifend, liederlich.
to Deb'oist, *s.* to Debauch.
Debonair, *adj.* Debonairly, *adv.* gütig, gutherzig; höflich, freundlich.
Debonairity, Debonairness, *f.* die Gütigkeit; Höflichkeit, Freundlichkeit.
Debórah, *f.* Debora. (Weibername)
Deboshée, *s.* Debauchee.
Debt, *f.* die Schuld; to be in —, Schulden haben.
Debt'ed, *adj.* schuldig; verbunden.
Debt'or, *f.* der Schuldner; you are on the debtor-side, Sie stehen in Debet.
Debulli'tion, *f.* das Aufwallen, Aufsieden.
Decacum'inated, *adj.* abgekäpft, gestutzt.
Dec'ade, *f.* die Decade, das Zehend.
Decádency, *f.* der Verfall, die Abnahme.
Dec'agon, *f.* das Zehneck.
Dec'alogue, *f.* die zehn Gebote.
to Decamp, *v. n.* aufbrechen (mit dem Lager).
Decamp'ment, *f.* der Aufbruch (des Lagers).
Dec'anate, *s.* Deanry.
to Decánt, *v. a.* abklären, abgießen, abziehen.
Decantátion, *f.* das Abklären, der Abguß.
Decant'er, *f.* die Flasche, Caraffine zum Abklären. Decanter-stand, das Flaschengestell.
to Decap'itate, *v. a.* enthaupten.
to Decáy, *v.* 1) *n.* verfallen, abnehmen; verwelken; verschießen; 2) *a.* herunter bringen, schwächen.
Decáy, *f.* der Verfall, die Abnahme; to go to —, verfallen, abnehmen; a beauty gone to —, eine verblühete Schönheit.
Decáyer, *f.* der Verwüster, Verderber.
Decéase, *f.* der Hintritt, Tod.
to Decéase, *v. n.* verscheiden, sterben.
Decéit, *f.* der Betrug, die List.
Decéitful, *adj.* Decéitfully, *adv.* betrüglich, ränkevoll, listig, hämisch.
Decéitfulness, *f.* die Betriegerey, das Ränkemachen.
Decéivable, *adj.* leicht zu betrügen; betrüglich.
Decéivableness, *f.* die Leichtigkeit betrogen zu werden; Betrüglichkeit.
to Decéive, *v. a.* betriegen, hintergehen, täuschen, verführen, verleiten; aufziehen, spotten; you are deceived, Sie irren sich.
Decéiver, *f.* der Betrieger, Verführer.
Decéiving, *f.* das Betriegen.
Decem'ber, *f.* der December, Christmonat.

Decem'pedal, *adj.* zehn Fuß lang.
Decem'vir, *s.* der Decemvir, Zehner (einer von den 10 Magistratspersonen im alten Rom).
Decem'virate, *s.* das Decemvirat, die Würde und Regierung der Decemvirs, das Collegium derselben.
Décence, Décency, *s.* der Wohlstand, Anstand, die Schicklichkeit.
Decen'nial, *adj.* zehnjährig.
Decennóval, Decennóvary, *adj.* zur Zahl 19 gehörig.
Décent, *adj.* Décently, *adv.* anständig, schicklich.
Décentness, *s.* die Anständigkeit.
Deceptibil'ity, *s.* die Leichtigkeit betrogen zu werden.
Decep'tible, *adj.* leicht zu betriegen.
Decep'tion, *s.* der Betrug.
Decep'tionable, *s.* Deceivable.
Decep'tious, Decep'tive, Decep'tory, *adj.* betrüglich.
Decérpt, *adj.* abgebrochen, vermindert.
Decerp'tible, *adj.* was sich vermindern läßt.
Decerp'tion, *s.* die Verminderung, der Abbruch.
Decertátion, *s.* die Streitigkeit.
Deces'sion, *s.* der Abgang, das Wegziehen.
to Dechárm, *v. a.* entzaubern.
to Decide, *v. a.* entscheiden.
Decidedly, *adv.* entschieden, bestimmt.
De'cidence, *s.* das Abfallen.
Decider, *s.* der Richter, Schiedsmann.
Deciding, *s.* das Entscheiden.
Decid'uous, *adj.* abfallend; *figr.* hinfällig.
Decid'uousness, *s.* das Abfallende; *figr.* die Hinfälligkeit.
De'cimal, *adj.* zum Zehenten gehörig; *T.* nach zehn gerechnet, decimal.
to De'cimate, *v. a.* zehenten; den zehnten Mann ausheben.
Decimation, *s.* die Verzehntung, der Zehente; die Aushebung des zehnten Mannes.
to Decipher, *v. a.* entziffern; erklären; abschildern.
Decipherer, *s.* der Entzifferer.
Deciphering, *s.* das Entziffern; Abschildern.
Deci'sion, *s.* die Entscheidung.
Decisive, *adj.* entscheidend; to be —, entscheiden, absprechen.
Decisively, *adv.* entscheidend.
Decisiveness, *s.* das Entscheidende.
Decisory, *s.* Decisive.
Deck, *s.* das Verdeck; a — of cards, ein Spiel Karten.
to Deck, *v. a.* decken, bedecken; kleiden, bekleiden; zieren schmücken.
Deck'er, *s.* (*in compos.*) der Decker; Schmücker.
Deck'ing, *s.* das Decken, &c. Schmücken; die Zierde.
Deckt, *pret.* & *part.* für: Decked, von to Deck.
to Declaim, *v. n.* declamiren, mit rednerischem Tone herfagen oder lesen; schreyen, heftig losziehen.
Declaimer, *s.* der Declamator, Redner; Schreyer.
Declamation, *s.* die Declamation, feyerliche Rede.
Declamator, *s.* Declaimer.
Declam'atory, *adj.* declamatorisch.
Declárable, *adj.* erweislich.
Declaration, *s.* die Erklärung, Anzeige; Klageschrift; to make one's — (in law), seine Sache anbringen.
Declar'ative, *adj.* erklärend, anzeigend.
Declar'atorily, *adv.* bestimmt, ausdrücklich.
Declar'atory, *adj.* bestimmt erklärend, erläuternd.
to Declare, *v.* 1) *n.* erklären, kund thun, anzeigen, entdecken; 2) *n.* sich erklären.
Declarement, *s.* die Erklärung, Entdeckung, das Zeugniß, der Beweis.
Declárer, *s.* der Erklärer, Anzeiger.
Declaring, *s.* das Erklären &c.
Declen'sion, *s.* die Abweichung; Neigung, der Abhang; Verfall, die Abnahme; *T.* Declination.
Declinable, *adj.* was sich declíniren läßt.
Declination, *s.* die Neigung, Biegung; Abweichung; Abnahme, der Verfall; *T.* Declination.
Declinátor, *s.* der Abweichende; *T.* Abweichungsmesser.
Declinátory, *adj.* abweichend. — *s. T.* der Abweichungsmesser.
to Decline, *v.* beugen; sich beugen, sich neigen; abweichen; meiden, vermeiden, ausweichen; ablehnen; abnehmen; *T.* declíniren, abändern.
Decline, *s.* die Neigung, Beugung; Abweichung; Abnahme, der Verfall; to be on the —, auf die Neige gehen.
Decliner, *s.* die abweichende Sonnenuhr.
Declining, *s.* das Beugen &c. *T.* Declíniren.
Declív'ity, *s.* die abhängige Lage, der Abhang.
Declív'ous, *adj.* abhängig, abschüssig.
to Decóct, *v. a.* absieden, kochen; verdauen.
Decoct'ible, *adj.* was sich abíeden läßt.
Decoc'tion, *s.* das Absieden, der Absud; das Decoct, der gekochte Trank; die Verdauung.
Decoct'ure, *s.* das Decoct, der Absud.
to Decol'late, *v. a.* enthaupten, köpfen.
Decollátion, *s.* die Enthauptung.
to Decompóse, *s.* to Decompound.
Decompo'site, *adj.* zweymal zusammengesetzt.
Decomposi'tion, *s.* die zweymalige Zusammensetzung; Auflösung.
to Decompóund, *v. a.* zweymal zusammen setzen; auflösen, zerlegen.
Decompóund, *s.* Decompo'site.
Dec'oration, *s.* die Zierde, Verschönerung.
to Dec'orate, *v. a.* zieren, verzieren, schmücken.
Decoration, *s.* die Verzierung, Decoration.
Dec'orator, *s.* der Verzierer, Theatermeister.
Decórous, *adj.* anständig, geziemend.
to Decórticate, *v. a.* abschälen, abrinden.
Decortication, *s.* die Abschälung.
Decórum, *s.* der Wohlstand.
to Decóy, *v. a.* locken, ködern, anlocken.
Decóy, *s.* die Lockung, Lockpeise, der Köder; *T.* das Vorlaß, Federspiel; — for ducks, der Entenfang. Decoy-bird, der Lockvogel. Decoy-duck, die Lock-Ente.
to Decréase, *v.* 1) *n.* abnehmen, fallen, sich vermindern; 2) *a.* vermindern.
Decrease, *s.* die Abnahme, das Abnehmen.
to Decrée, *v.* beschließen, verordnen; zuerkennen.
Decrée, *s.* das Decret, Gesetz, die Verordnung, der Rathschluß; das Verhaben.
Dec'rement, *s.* die Abnahme; der Verlust.
Decrep'it, *adj.* abgelebt, betagt.
to Decrep'itate, *v. a. T.* verpuffen lassen.
Decrepitation, *s. T.* die Verpuffung; das Prasseln.
Decrep'itness, Decrep'itude, *s.* die Abgelebtheit, das hohe Alter.
Decres'cent, *adj.* abnehmend.
Decres'cent, Decres'sant, *s.* der abnehmende Mond.
Decrétal, *adj.* ein Decret enthaltend. — *s.* das Gesetzbuch; decretals, *pl.* die Decretalen, Kirchengesetze der ersten Päpste.
Decrétist, *s.* der Decretist, Lehrer der Decretalen.
Decrétory, *adj.* entscheidend.
Decrial, *s.* der üble Ruf, die Nachrede.
to Decry', *v. a.* in übeln Ruf bringen, verschreyen, verrufen.
Decum'bence, Decum'bency, *s.* das Liegen, die Lage.
Decum'bent, *adj.* liegend.
Decum'biture, *s.* die Bettlägerigkeit; *T.* das Krankheits-Horoscop.
Dec'uple, *adj.* zehnfach, zehnfältig.
Decúrion, *s.* der Decurio, Anführer einer Decurie (10 Mann bey den Römern); Rottmeister.
Decur'sion, *s.* der Ablauf.
Decurtation, *s.* das Abkürzen, Stutzen.
to Decus'sate, *v. a.* sich kreuzweise durchschneiden.
Decussation, *s.* die Durchschneidung übers Kreuz; der Durchschneidungspunkt; die Abkürzung.
to Decy'pher, *s.* to Decipher.
Ded'ans, *s. T.* (im Ringelrennen) das Innere des Ringes.
to Dedec'orate, *v. a.* entehren, schänden.
Dedecoration, *s.* die Entehrung, Schändung.
Dedec'orous, *adj.* entehrend, schändlich.
Dedenti'tion, *s.* das zweyte Zahnen.

to Ded'icate, *v. a.* widmen, weihen; dediciren, zuschreiben, zueignen.
Ded'icate, *adj.* gewidmet, geweiht.
Ded'icating, *f.* das Widmen ꝛc.
Dedication, *f.* die Widmung, Weihung; Dedication, Zueignung, Zueignungsschrift.
Ded'icator, *f.* der Widmende, Dedicant.
Ded'icatory, *adj.* zueignend; — letter (epistle), die Zueignungsschrift.
Dedi'tion, *f.* die Übergabe.
to Deduce, *v. a.* herleiten, folgern, schließen; folgen lassen, ausführen.
Deducement, *f.* die Schlußfolge.
Deducible, *adj.* herzuleiten, zu schließen.
Deducing, *f.* das Herleiten, Folgern.
Deductive, *adj.* herleitend, schließend.
to Deduct, *v. a.* abziehen.
Deduc'tion, *f.* der Abzug; die Schlußfolge; Ausführung, ausführliche Vorstellung.
Deduct'ive, *adj.* herzuleiten, zu folgern.
Deduct'ively, *adv.* folgerungsweise.
Deed, *f.* die That, Handlung; Urkunde, Schrift, das Instrument, der Contract.
Deed'less, *adj.* unthätig.
to Deem, *v. reg.* & *ir.* dafür halten, meinen, achten.
†Deem, *f.* die Meinung.
Deem'ster, *f.* der Richter (auf der Insel Man).
Deep, *adj.* tief; *figr.* dunkel, trübe; verborgen, schwer; scharfsichtig; ernst, feyerlich, groß; schlau, versteckt. Deep-musing, nachdenkend, tiefsinnig. Deep-mouthed, von starker Stimme.
Deep, *f.* die Tiefe; das Meer.
to Deep'en, *v. n.* vertiefen; dunkel machen; trüben.
Deep'ly, *adv.* tief; dunkel; scharfsichtig; tiefsinnig, ernsthaft; gar sehr.
Deep'ness, *f.* die Tiefe.
Deep'ning, *f.* die Vertiefung.
Deer, *f.* das Rothwild; der Hirsch, das Reh; fallow —, der Dammhirsch; red —, der Hirsch, die Hindin.
to Deface, *v. a.* entstellen, verunstalten, schänden, verderben; zernichten, vertilgen.
Defacement, *f.* die Entstellung, Schändung; Zernichtung.
Defacer, *f.* der Verderber, Vertilger.
Defacing, *f.* das Entstellen; Zernichten.
Defaillance, Defaillance, *f.* †das Verfehlen; Ausbleiben, die Nichterscheinung (vor Gericht).
to Defal'cate, *v. a.* abbrechen, abrechnen, abziehen.
Defalcation, *f.* der Abbruch, Abzug.
to Defalk, to Defalcate.
Defamation, *f.* die Verläumdung, Entehrung, Schändung.
Defam'atory, *adj.* verläumderisch, ehrenrührig.
to Defame, *v. a.* verschreyen, verläumden, verunglimpfen, entehren, schänden, lästern.
†Defame, *f.* die Unehre, Schande.
Defamer, *f.* der Verläumder, Ehrenschänder, Lästerer.
Defaming, *f.* das Verschreyen, Verläumden.
to Defat'igate, *v. a.* ermüden, abmatten.
Defatigation, *f.* die Ermüdung, Abmattung.
Default, *f.* der Mangel, Fehler, das Versehen; die Ermangelung; Verabsäumung, das Nichterscheinen vor Gericht; in — whereof, in Ermangelung dessen, widrigen Falls; the dogs are at a —, die Hunde haben die Spur verloren.
to Default, *v. n.* ermangeln, wortbrüchig seyn.
Default'er, *f.* der Wortbrüchige, Ausbleibende.
Defeasance, *f.* die Aufhebung eines Vertrags ꝛc.; Annullations-Clausel; †Niederlage, Schlappe.
Defeasible, *adj.* was ungültig gemacht werden kann.
Defeat, *f.* die Niederlage; Vernichtung; *figr.* Vereitelung.
to Defeat, *v. a.* erlegen, schlagen; vernichten, aufheben, für ungültig erklären; *figr.* vereiteln.
†Defeature, *f.* die Entstellung der Gesichtszüge.
to Defecate, *v. a.* läutern, abziehen.
Defecate, *adj.* geläutert, abgezogen.
Defecation, *f.* die Läuterung.
Defect, *f.* der Mangel, Abgang; Fehler, das Vergehen; Gebrechen.
†to Defect, *v. n.* mangeln, fehlen.
Defectibil'ity, *f.* die Mangelhaftigkeit.
Defect'ible, *adj.* mangelhaft.
Defec'tion, *f.* der Mangel; Abfall; Aufruhr.
Defect'ive, *adj.* mangelhaft, fehlerhaft; to be —, e. versehen, fehlen.
Defect'iveness, *f.* die Mangelhaftigkeit.
Defeasance, *s.* Defeasance.
Defence, *f.* die Vertheidigung; der Schutz, die Sicherheit; der Widerstand; das Verbot. Defences, *pl.* die Befestigungswerke; Waffen der Thiere, das Gewaff.
†to Defence, *v. a.* durch Befestigung vertheidigen.
Defence'less, *adj.* ohne Schutz, wehrlos; ohnmächtig.
to Defend, *v. a.* vertheidigen; beschützen; verbieten.
Defend'able, *adj.* was sich vertheidigen läßt.
Defend'ant, *adj.* vertheidigend; -means —, das Vertheidigungsmittel.
Defend'ant, *f.* der Vertheidiger; Beklagte.
Defend'er, *f.* der Vertheidiger, Beschützer; Verfechter; Advocat.
Defend'ing, *f.* das Vertheidigen.
Defend'ress, *f.* die Vertheidigerinn, Verfechterinn.
Defens'ative, *adj.* vertheidigend, beschützend. — *f.* die Vertheidigung der Schutz; Verband, das Pflaster ꝛc. (eine Wunde zu schützen); Gegengift.
Defens'ible, *adj.* zu vertheidigen; haltbar.
Defens'ibleness, *f.* die Leichtigkeit vertheidiget zu werden; Haltbarkeit.
Defens'itive, *s.* Defensive.
Defens'ive, *adj.* vertheidigend, schützend; — arms, die Schutzwaffen. — *f.* das Vertheidigen; Vertheidigungsmittel; to stand upon the —, sich vertheidigungsweise verhalten.
Defens'ively, *adv.* vertheidigungsweise.
Defens'less, *s.* Defenceless.
to Defer, *v.* aufschieben, verzögern; zögern; überlassen, anheim stellen; willfahren; to — giving, vorenthalten.
Defference, *f.* die Achtung, Ehrerbietung; Gefälligkeit, Herablassung, Nachgiebigkeit, Rücksicht; Anheimstellung, Unterwerfung; in — to the ladies, aus Achtung (Gefälligkeit) für das Frauenzimmer; to pay —, seine Ehrerbietung bezeigen, ehren.
Deferent, *adj. T.* hin und her führend, gebogen. — *f. T.* der Führer; Canal, die Röhre.
Defer'ring, *f.* der Aufschub; die Anheimstellung.
Defiance, *f.* die Ausforderung; der Trotz; die Fehde.
Defi'cience, Defi'ciency, *f.* der Mangel, die Unzulänglichkeit; Unvollständigkeit; das Fehlende, Deficit; to make up for a —, das Fehlende ergänzen.
Defi'cient, *adj.* mangelhaft, unzulänglich; unvollständig; I shall not be —, ich werde nicht ermangeln.
to Defie, *s.* to Defy.
Defier, *f.* der Ausforderer, Trotzbietende.
Defile, Defilée, *f.* der enge Weg, Hohlweg.
to Defile, *v. n.* defiliren, in schmalen Gliedern oder Mann für Mann marschiren.
to Defile, *v. a.* beflecken, besudeln; verderben; schänden, entehren.
Defilement, *f.* die Befleckung, Besudelung; Entehrung.
Defiler, *f.* der Besudeler; Schänder.
Defiling, *f.* das Beflecken, *s.* to Defile, *v. a.*
Definable, *adj.* zu definiren; zu bestimmen.
to Define, *v. a.* definiren, genau beschreiben; bestimmen; (die Grenzen eines Dinges) bezeichnen.
Definer, *f.* der Definirende, Beschreiber.
Definite, *adj.* bestimmt, begrenzt. — *f.* das Definitum, die definirte Sache.
Definiteness, *f.* die Bestimmtheit, Gewißheit.
Definitive, *adj.* Definitively, *adv.* bestimmt entscheidend, ausdrücklich.
Definitiveness, *f.* die Bestimmtheit,

Deflagrabil'ity, *f.* die Verbrennlichkeit.
Deflagrable, *adj.* verbrennlich.
Deflagration, *f. T.* die Verbrennung, Ausbrennung; † Feuersbrunst.
to **Deflect**, *v. n.* sich seitwärts wenden, abweichen.
Deflec'tion, Deflex'ion, Deflex'ure, *f.* die Abweichung; der Seitenweg, Umweg.
Defloration, *f.* die Beraubung der Jungferschaft, Schändung; Auswahl, der Kern.
to **Deflour**, to **Deflow'er**, *v. a.* (eine Jungfrau) schwächen, schänden, entjungfern; verunzieren.
Deflour'er, *f.* der Ehrenschänder.
Deflour'ing, *f.* das Schänden.
Defluous, *adj.* herabfließend, ablaufend.
Deflux, *f.* der Abfluß.
Deflux'ion, *f.* der Abfluß; Fluß, Schnupfen.
†**Del'ly**, *adv.* artig, geschickt, fein.
†**Defœdation**, *f.* die Besudelung, Befleckung.
Deforce'ment, *f. T.* die gewaltsame Vorenthaltung.
Deforceor, Deforciant, *f. T.* der etwas mit Gewalt vorenthält.
to **Deform**, *v. a.* verunstalten, entstellen.
Deform, *adj.* ungestalt, häßlich.
Deformation, *f.* die Verunstaltung, Entstellung.
Deformed, *adj.* **Deformedly**, *adv.* entstellt, ungestalt, häßlich.
Deformedness, *f.* die Häßlichkeit.
Deforming, *f.* das Verunstalten, Entstellen.
Deformity, *f.* die Ungestaltheit, Ungestalt, Häßlichkeit.
Deforsor, *f.* Deforceor.
to **Defraud**, *v. a.* betriegen, um etwas bringen, bevortheilen.
Defraudation, *f.* der Betrug, die Bevortheilung; der Unterschleif.
Defraud'er, *f.* der Betrieger.
Defraud'ing, *f.* das Betrieger ꝛc. der Betrug.
to **Defray**, *v. a.* frey halten, bezahlen.
Defrayer, *f.* der andere frey hält.
Defrayment, Defraying, *f.* das Freyhalten.
†**Desl**, *adj.* **Desl'ly**, *adv.* artig, hübsch; fein, geschickt; lustig.
Defunct, *adj.* verstorben. — *f.* der Verstorbene.
Defunc'tion, *f.* das Absterben.
Defy', *f.* die Ausforderung.
to **Defy'**, *v. a.* heraus fordern; auffordern; Trotz bieten, Hohn sprechen.
Defy'er, *s.* Defier.
Defy'ing, *f.* das Herausfordern; Auffordern.
Degen'eracy, *f.* die Ausartung; das Verderben.
to **Degen'erate**, *v. n.* ausarten, entarten.
Degen'erate, *adj.* ausgeartet, verderbt.
Degen'erateness, *f.* die Ausartung, das Verderbniß.
Degen'erating, *f.* das Ausarten.
Degeneration, *f.* die Ausartung.
Degen'erous, *adj.* Degen'erously, *adv.* entartet; niedria, unedel.
to **Deglútinate**, *v. a.* (das Geleimte) abreißen; *figr.* lösen, entwickeln.
Deglutinátion, *f.* die Abreißung; *figr.* Entwickelung.
Deglutition, *f.* das Verschlucken.
Degradation, *f.* die Absetzung, Entsetzung von einer Würde oder Ehre; Heruntersetzung, Abwürdigung; das Verderbniß; *T.* die allmählige Schwächung der Farben und des Lichts.
to **Degrade**, *v. a.* seiner Würden und Ehren entsetzen, absetzen, herab würdigen, erniedrigen, entehren.
Degrading, *f.* die Absetzung; Erniedrigung.
Degradingly, *adv.* entehrend; don't speak —, reden Sie mit Achtung.
Degravation, *f.* die Beschwerung, Erschwerung.
Degree, *f. figr.* die Stufe, der Grad, Schritt; Stand, Rang; die Gattung, Classe; by degrees, stufenweise, allmählig.
Degustation, *f.* das Kosten.
to **Dehort**, *v. a.* abmahnen, abrathen, widerrathen.
Dehortation, *f.* das Wiederrathen.
Dehortatory, *adj.* abrathend.
Dehorter, *f.* der Abrathende.
Deicide, *f.* der Gottesmord; Gottesmörder.
Deification, *f.* die Vergötterung.
Deiform, *adj.* Gott ähnlich, göttlich.
to **Deify**, *v. a.* vergöttern.
Deifying, *f.* das Vergöttern.
to **Deign**, *v.* 1) *n.* würdigen, geruhen; 2) *a.* verstatten.
to **Dein'tegrate**, *v. a.* zerstücken, schmälern, vermindern.
Deip'arous, *adj.* einen Gott gebärend. (von der Jungfrau Maria)
Déism, *f.* der Deismus.
Déist, *f.* der Deist (Bekenner der natürlichen Religion allein).
Deist'ical, *adj.* deistisch.
Déity, *f.* die Gottheit, der Gott.
to **Deject**, *v. a.* niederschlagen, traurig oder muthlos machen; to — one's self, traurig seyn.
Deject'ed, *adj.* **Deject'edly**, *adv.* niedergeschlagen, traurig muthlos.
Deject'edness, *f.* die Niedergeschlagenheit.
Deject'ing, *f.* das Niederschlagen.
Deject'ion, *f.* die Niedergeschlagenheit; Abnahme; *T.* der Stuhlgang.
Deject'ure, *f.* die Excremente, der Stuhlgang.
Dejeration, *f.* die Eidesleistung.
Dejugation, *f.* das Abjochen.
Delaceration, *f.* die Zerreißung.
Delacrymation, *f.* das Beträhnen, Weinen.
Delactation, *f.* die Entwöhnung von der Brust.
Delaps'ed, *adj. T.* herabgefallen, gesenkt.
Delap'sion, *f. T.* der Fall, Vorfall der Mutter.
to **Delate**, *v. a.* führen, bringen, hinbringen; angeben, verklagen.
Delation, *f.* das Hinbringen; die Anklage.
Delator, *f.* der Angeber, Ankläger.
Delatory, *adj.* angebend, anklagend.
to **Delay**, *v. a.* aufschieben, verschieben, aufhalten, hinhalten, zögern, zaudern; aufhören; verdünnen; I will not — myself, ich will nicht saumselig seyn.
Delay, *f.* der Aufschub, Verzug.
Delayer, *f.* der Zauderer.
Delaying, *f.* das Aufschieben, Zögern.
Delec'table, *adj.* **Delec'tably**, *adv.* ergötzlich, erfreulich, angenehm.
Delec'tableness, *f.* die Annehmlichkeit.
Delectation, *f.* die Ergötzung, das Vergnügen.
Del'egacy, *s.* Delegation.
to **Del'egate**, *v. a.* verschicken, versenden; abordnen, bevollmächtigen; übertragen.
Del'egate, *adj.* abgeordnet, bevollmächtigt. — *f.* der Abgeordnete; court of delegates, die Deputation, Commission.
Delegation, *f.* die Absendung; Abordnung, Bevollmächtigung; Anweisung.
Delenifical, *adj.* Schmerzen stillend.
to **Delete**, *v. a.* auslöschen; vertilgen.
Deletérious, Delétery, *adj.* verderblich, tödlich, giftig.
Delétion, *f.* die Auslöschung; Vertilgung.
Delf, *f.* (die Stadt) Delft; — *or* Delf-ware, das Delfter-Zeug, Steingut, die Fayence.
Delf, Delfe, *f* die Grube (Erz od. Steingrube).
Delibation, *f.* das Kosten; *figr.* der Vorschmack.
to **Delib'erate**, *v. n.* rathschlagen, überlegen, erwägen.
Delib'erate, *adj.* bedachtsam, vorsichtig; langsam.
Delib'erately, *adv.* mit Bedacht; allmählig.
Delib'erateness, *f.* die Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit.
Deliberation, *f.* die Berathschlagung, Überlegung.
Delib'erative, *adj.* berathschlagend, überlegend, — *f.* die Berathschlagung.
Del'icacy, *f.* der Wohlgeschmack; die Lecherhaftigkeit; Feinheit, Zartheit; Niedlichkeit; *figr.* Delicatesse, das Zartgefühl; die Nachsicht; Empfindlichkeit.
Del'icate, *adj.* **Del'icately**, *adv.* köstlich, lieblich (von Geschmack); lecker; fein, zart, zärtlich; niedlich; vortrefflich; *figr.* fein fühlend; ekel, empfindlich, sehr eigen; kitzlich, mißlich.

Del'icateness, *f.* die Zartheit, Zärtlichkeit: *figr.* Niedlichkeit.
Del'icates, *f. pl.* die Niedlichkeiten, Leckereyen.
Delices, *f. pl.* die Freuden, Ergötzlichkeiten, Wonne.
Deli'cious, *adj.* Deli'ciously, *adv.* köstlich, lieblich, herrlich, angenehm.
Deli'ciousness, *f.* die Lieblichkeit, Wonne.
Deligation, *f.* das Zubinden, Verbinden.
Delight, *f.* das Vergnügen, die Lust, Freude, Wonne; to take — in, sein Wohlgefallen haben an.... to Delight, *v.* 1) *a.* ergötzen, vergnügen, erfreuen; 2) *n.* sein Vergnügen (in, an etwas) finden; to — in hunting, die Jagd lieben.
Delightful, Delightsome, *adj.* Delightfully, Delightsomely, *adv.* ergötzlich, angenehm.
Delightfulness, Delightsomeness, *f.* die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.
to Delin'eate, *v. a.* zeichnen, entwerfen, abreißen; schildern.
Delineation, *f.* der Riß, Entwurf, die Zeichnung; Schilderung.
Delin'ement, *f.* die Linderung.
Delin'quency, *f.* das Verbrechen, die Missethat.
Delin'quent, *f.* der Verbrecher, Missethäter.
to Deliquate, *v. n.* schmelzen, zergehen.
Deliquation, *f.* das Schmelzen, Zergehen.
Deli'quium, *f. T.* das Zerfließen.
Delir'ament, *f.* der Aberwitz, Wahnsinn.
to Delir'ate, *v. n.* wahnsinnig seyn, faseln.
Delir'ation, *f.* der Wahnsinn, das Faseln.
Delir'ious, Delir'ous, *adj.* wahnsinnig, aberwitzig.
Delir'iousness, *f.* der Wahnsinn, Aberwitz.
Delir'ium, *f.* der Wahnsinn, das Faseln.
Delitiga'tion, *f.* der Zank, Hader, Streit.
to Deliv'er, *v. a.* übergeben, überreichen, liefern, überliefern, einhändigen, zustellen; einreichen, eingeben; abgeben, ausrichten; äußern, angeben vortragen, hersagen, halten; befreyen, erlösen, erretten; (to — a woman in labour) entbinden, accouchiren; to be delivered (of a child), entbunden werden; to — in trust, anvertrauen; he delivers himself very well, er hat einen guten Vortrag, drückt sich gut aus; to — over, to — up, überliefern, übergeben, überlassen, aufgeben.
Deliv'erance, *f.* die Befreyung; Entbindung; Äußerung, der Vortrag; die Lieferung, Überlieferung, Übergabe.
Deliv'erer, *f.* der Befreyer, Erretter; Erzähler.
Deliv'ery, *f.* die Übergabe, Überlieferung, Lieferung; Äußerung, der Vortrag; die Befreyung; Entbindung, Niederkunft.
†Dell, *f.* das Thal; die Grube, das Loch.
Delph, *s.* Delf.
Del'toide, *f. T.* der deltaförmige Muskel.
De-luce, *f.* Lilien; flower —, die Lilie.
Deludable, *adj.* leicht zu hintergehen.
to Delude, *v. a.* hintergehen, betrügen; spotten, aufziehen.
Deluder, *f.* der Betrieger, Schlaukopf.
Deluding, *f.* das Hintergehen.
Del'uge, *f.* die Überschwemmung, Sündfluth; *figr.* Fluth, große Menge.
to Del'uge, *v. n.* überschwemmen; wegschwemmen.
Delusion, *f.* der Betrug, die Täuschung, Blendung; das Blendwerk.
Delusive, Delusory, *adj.* Delusively, *adv.* betrüglich.
Delusiveness, *f.* die Betrüglichkeit.
Delve, *f.* die Grube, Höhle; a — of coals, eine gewisse Quantität Steinkohlen.
to Delve, *v. a.* graben; *figr.* ausforschen.
Delv'er, *f.* der Gräber.
Delv'ing, *f.* das Graben.
Dem'agogue, *f.* der Dämagog, Aufrührer einer Volkspartey, Rädelsführer.
Demain, Demaine, *f.* die Domäne, das freye Erbgut, Landeigenthum; der Landesertrag.
to Demand, *v. a.* fordern, begehren, verlangen; fragen; *T.* in Anspruch nehmen.
Demand, *f.* das Begehren, Verlangen; die Forderung; Frage, Nachfrage; *T.* der Anspruch.
Demand'able, *adj.* zu fordern, rechtmäßig.
Demand'ant, *f.* der Forderer, Kläger.
Demand'er, *f.* der Forderer, Gläubiger; Frager; Nachfrager.
Demand'ing, *f.* das Fordern, Begehren; Fragen.
Demand'ment, *f.* die gerichtliche Forderung, Klage.
Deméan, *f.* Deméans, *f. pl.* die Domäne. *s.* Demain.
Deméan, *f.* die Miene, das Betragen.
to Deméan one's self, *v. refl.* sich betragen, verhalten; sich erniedrigen, sich wegwerfen.
Deméanour, *f.* das Betragen, Verhalten.
to Demen'tate, *v.* 1) *a.* toll machen; 2) *n.* toll werden.
Dementation, *f.* das Tollmachen; Tollwerden.
to Demer'it, *v. a.* verschulden.
Demer'it, *f.* die Verschuldung, †das Verdienst.
Demers'ed, *adj.* ersäuft.
Demer'sion, *f.* die Untertauchung, Ersäufung.
Demésne, *f.* die Domäne, *s.* Demain.
Dem'i, *partic. in compos.* halb. Demi-castor, ein halber Castorhut. Demi-god, der Halbgott. Demi-island, die Halbinsel.
Demi-can'non, *f.* die halbe Karthaune; — lowest, der 30-Pfünder; — ordinary, der 32-Pfünder; — of the greatest size, der 36-Pfünder.
Demi-cul'verin, *f.* die halbe Feldschlange; — of the lowest size, der 9-Pfünder; — ordinary, der 10- bis 11-Pfünder; — elder sort, der 12- bis 13-Pfünder.
Demigration, *f.* die Auswanderung.
Demise, *f.* der Hintritt, das Absterben.
to Demise, *v. a.* verpachten, vermiethen; (by will, im Testamente) vermachen.
Demiss, *adj.* demüthig, nachgebend.
Demis'sion, *f.* die Absetzung, Entsetzung; das Nachgeben, Nachlassen.
to Demit, *v. a.* sinken lassen, niederlassen, niederdrücken.
Democ'racy, *f.* die Demokratie, Volksregierung.
Democrat'ical, *adj.* demokratisch.
to Demol'ish, *v. a.* niederreißen, schleifen; ausbeuteln.
Demol'isher, *f.* der Zerstörer, Verwüster.
Demol'ishing, *f.* das Niederreißen, Schleifen.
Demoli'tion, *f.* die Niederreißung, Zerstörung.
Démon, *f.* der Dämon, Geist, böse Geist, Teufel.
Demóniac, Demoniacal, *adj.* teufisch; besessen.
Demóniac, *f.* der Besessene.
Demónian, *adj.* teufelisch.
Demonoc'racy, *f.* die Geisterregewalt, Teufelsmacht.
Demonog'rapher, *f.* der Beschreiber der Dämonen.
Demonol'atry, *f.* der Teufelsdienst.
Demonol'ogy, *f.* die Lehre von Dämonen, vom Teufel.
Demon'strable, *adj.* erweislich.
Demon'strably, *adv.* erweislich, unläugbar.
to Demon'strate, *v. a.* erweisen, beweisen.
Demonstration, *f.* der Beweis, Erweis, Augenschein; die Beweisung, Äußerung.
Demon'strative, *adj.* beweisend, bündig, überzeugend.
Demon'stratively, *adv.* durch Beweise, augenscheinlich.
Demon'strativeness, *f.* das Überzeugende.
Demon'strator, *f.* der Beweisführer, Erklärer.
Demon'stratory, *adj.* überzeugend.
Demp'ster, Dem'ster, *s.* Deemster.
Dempt, *pret.* (von to Deem) hielt dafür.
Demul'cent, *adj.* lindernd erweichend.
to Demúr, *v. T.* Einwendungen machen; Bedenklichkeit äußern, zweifeln, stocken, Anstand nehmen, aufschieben.
Demúr, *f.* die Bedenklichkeit, der Zweifel, Aufschub.
Demúre, *adj.* Demúrely, *adj.* ernst, ernsthaft, gesetzt, gravitätisch; sittsam, spröde.
to Demúre, *v. a.* ernsthaft ansehen; spröde thun.
Demúreness, *f.* die Ernsthaftigkeit, Gesetztheit, das steife Wesen.
to Demúrr, *s.* to Demur.
Demur'rage, *f. T.* die Liegezeit (im Hafen); das Liegegeld, Wartegeld dafür.

Demur'rer, *f.* der Aufschub (vor Gericht).
Den, *f.* die Höhle, Grube, der Bau.
Deny, *s*, Denial.
Dendrite, *f.* der Dendrit, Baumstein.
Dendrol'ogy, *f.* die Baumkunde.
to **Den'egate**, *s.* to Deny.
Denegation, *f.* die Verneinung, Verweigerung.
Deniable, *adj.* zu läugnen, zu verneinen.
Denial, *f.* das Läugnen; die Verneinung; Verläugnung; Verweigerung, abschlägige Antwort.
Denier, *f.* der Ableugner; Verjager; Widersprecher.
Denier, *f.* der Denier (französ. Pfennig).
to **Deni'grate**, *v. a.* schwärzen.
Denigration, *f.* das Schwärzen.
Den'is, *f.* Dionysius. (Mannsname)
Denization, *f.* die Freymachung.
Den'izen, Den'izon, *f.* der freye Bürger, Eingebürgerte.
to **Den'izen**, *v. a.* frey machen, das Bürgerrecht geben.
Den'mark, *f.* Dännemark.
Den'nis, *f.* Dionysia. (Weibername)
Denom'inable, *adj.* nennbar; ernennbar.
to **Denom'inate**, *v. a.* nennen, benennen; ernennen.
Denomination, *f.* die Benennung, der Name; die Classe, Secte.
Denom'inative, *adj.* benennend, namhaft.
Denom'inator, *f.* der Namengeber; *T.* Nenner eines Bruchs.
Denom'inatrix, *f.* die Namengeberinn, Pathe.
Denotation, *f.* die Bezeichnung, Anzeige.
to **Denote**, *v. a.* bezeichnen, anzeigen.
to **Denounce**, *v. a.* ankündigen, ansagen; angeben, verklagen.
Denounce'ment, *f.* die Ansage; Anklage, das Angeben.
Denoun'cer, *f.* der Ansager; Angeber.
Denoun'cing, *f.* das Ankündigen; Angeben.
Dense, *adj.* dicht.
Dense'ness, Dens'ity, *f.* die Dichtheit.
to **Den'shire**, *v. a.* schwenden, abschwenden (Wälder durch Abbrennen urbar machen).
Dent, *f.* die Kerbe, der Einschnitt; die Marke.
to **Dent**, *v. a.* kerben, auskerben, auszacken.
Dent'al, *adj.* zu den Zähnen gehörig; — letter, der Zahnbuchstab.
Dent'al, *f.* die Zahnschnecke, Meerröhre, Wurmröhre.
Dent'ed, *adj.* gezähnelt, ausgezackt, zäckig.
Dent'el, Dent'icle, Dent'il, *f. T.* der Zahnschnitt, Kälberzahn; dentelli, *pl. T.* Kälberzähne.
Dent'ex, *f.* der Zahnbrassen. (Fisch)
Dentic'ulated, *adj.* gezähnelt, ausgezackt.
Denticulation, *f.* das Ausgezackte.
Dentifricator, *f.* der Zahnputzer.
Dent'ifrice, *f.* das Zahnpulver, Zahnmittel.
Denti'tion, *f.* das Zahnen.
Dent'on, *s.* Dentel.
to **Denúdate**, to **Denude**, *v. a.* entblößen, berauben.
Denudation, *f.* die Entblößung, Beraubung.
Denunciation, *f.* die Ankündigung, Androhung; Anklage, das Angeben.
Denun'ciator, *f.* der Ankündiger; Angeber.
to **Deny'**, *v. a.* läugnen, verneinen; versagen, verweigern, abschlagen; verläugnen, entsagen.
Deny'ing, *f.* das Läugnen, *rc. rc.*
Den'ys, *s.* Denis.
to **Deobstruct**, *v. a.* (das Verstopfte) öffnen.
Deob'struent, *adj.* öffnend. — *f.* das Öffnungsmittel.
Déodand, *f. T.* das verfallene od. verwirkte Gut (z. B. ein Pferd, von welchem jemand getödtet worden).
to **Deop'pilate**, *v. a.* öffnen.
Deoppilation, *f.* die Öffnung.
Deop'pilative, *adj.* öffnend.
to **Deosculate**, *v. a.* herzlich küssen.
Deosculation, *f.* das Küssen.
to **Depaint**, *v. a.* abmalen, schildern.
to **Depart**, *v.* scheiden; weggehen, abgehen, abreisen; weichen; verlassen; verscheiden, sterben; to — this life, aus der Welt gehen; to — from, von etwas abgehen, abweichen, es verlassen, fahren lassen; to — with, von etwas abstehen, ablassen.
Depart, *f.* das Scheiden; Weggehen, die Abreise; das Verscheiden, der Tod.
Depart'er, *f.* der Scheider. Goldscheider.
Depart'ing, *f.* das Scheiden; der Abgang.
Depart'ment, *f.* das Departement, Fach, der Geschäftskreis.
Depari'ure, *f* das Weggehen, die Abreise, der Abschied; Tod; die Verlassung.
Depas'cent, *adj.* abweidend, abfressend.
to **Depast'ure**, *v. a.* abweiden. abfressen.
to **Depaup'erate**, *v. a.* arm machen; *figr.* verzehren.
Depauperation, *f.* das Armmachen; *figr.* die Verzehrung, Abzehrung, Verminderung.
Depaup'ered, *s.* Diapaupered.
to **Depéach**, *v. a.* abfertigen; los lassen, gehen lassen.
Depect'ible, *adj.* zähe.
to **Depec'ulate**, *v. a.* die Casse bestehlen, (daraus) entwenden.
Depeculation, *f.* der Cassendiebstahl, die Entwendung.
to **Depénd**, *v. n.* herunter, od. herab hangen; hangen, schweben; to — upon (on), von etwas abhangen od. abhängig seyn. dem angehören, zugehören; sich auf etwas verlassen, sich getrösten; he has little to — upon, er hat wenig Vermögen, wenig zu leben; people to be depended upon, zuverlässige Leute; to — of, aus etwas bestehen, herrühren.
Depend'ance, Depend'ence, Depend'ency, *f.* das Herabhangen; die Abhängigkeit; Verbindung; der Anhang, das Zubehör; Vertrauen, die Sicherheit; there can be no — on it, man kann sich nicht darauf verlassen.
Depend'ant, Depend'ent, *adj.* herab hangend; abhängig, unterworfen.
Depend'ant, Depend'ent, Depend'er, *f.* der Unterworfene, Vasall *rc.*; Anhänger.
Depend'ing, *adj.* abhangend, abhängig; anhängig, unentschieden; — upon, sich auf etwas verlassend, davon abhängig.
Deperdi'tion, *f.* die Verderbung, Zerstörung, Vernichtung; der Verlust.
Dephlegmation, *f. T.* die Entwässerung, Rectification.
to **Dephlégm**, *v. a. T.* entwässern, rectificiren.
Dephlegm'edness, *f. T.* das Rectificirte.
to **Depict**, *v. a.* abmalen, schildern.
Depilation, *f.* das Wegnehmen, od. Ausfallen der Haare.
Depil'atory, *adj.* & *f.* die Haare wegnehmend, u. ein solches Mittel.
Depilous, *adj.* ohne Haare, kahl.
Deplantation, *f.* die Verpflanzung, Versetzung.
Deplétion, *f.* die Ausleerung.
Deplórable, *adj.* Deplórably, *adv.* beklagenswürdig, kläglich, jämmerlich.
Deplórableness, *f.* die Kläglichkeit, das Elend.
Deplórate, *adj.* kläglich, elend.
Deplorátion, *f.* das Beklagen, Bejammern.
to **Deplóre**, *v. a.* beweinen, beklagen, bejammern.
Deplórer, *f.* der Beweinende *rc.*
Deplóring, *f.* das Beweinen, Beklagen.
Deplumation, *f.* das Ausrupfen der Federn; *T.* das Schwellen der Augenlieder, verbunden mit dem Ausfallen der Augenbraunen.
to **Deplume**, *v. a.* rupfen, ausrupfen.
to **Depóne**, *v.* niederlegen, einlegen, deponiren; zufügen.
Depónent, *f.* der gerichtlich aussagende Zeuge, Deponent; *T.* das Deponens.
to **Depop'ulate**, *v. a.* entvölkern, verheeren.
Depop'ulating, *f.* das Entvölkern.
Depopulation, *f.* die Entvölkerung.
Depop'ulator, *f.* der Entvölkernde, Verheerer.
to **Depórt**, *v. refl.* (one's self) sich verhalten, benehmen, betragen, aufführen.

Depórt, Depórtment, *f.* das Verhalten, Betragen, die Aufführung.
Deportation, *f.* die Verweisung, Landesverweisung.
to Depóse, *v. n.* niedersetzen; absetzen, entsetzen; aussagen, zeugen, bezeugen; † eidlich vernehmen.
Depósing, *f.* das Absetzen; Aussagen.
Depos'itary, *f.* der Depositar, Verwahrer.
to Depos'ite, *v. a.* ablegen, hinlegen; verwahrlich niederlegen, deponiren; auf Interesse ausleihen; aussagen, bezeugen.
Depos'ite, *f.* das niedergelegte, anvertraute Gut, Pfand; der Gewahrsam.
Deposi'tion, *f.* die Absetzung, Entsetzung; Zeugenaussage.
Depos'itory, *f.* der Verwahrungsort; Depositar.
Depos'itum, Depósit, *s.* Depos'ite.
Depravation, *f.* die Verschlimmerung, das Verderben.
to Depráve, *v. a.* verschlimmern, verderben, verfälschen, verführen.
Depravedly, *adv.* verdorben, verderbt, verführt.
Deprávedness, *f.* die Verdorbenheit.
Deprávement, *f.* das Verderbniß.
Depráver, *f.* der Verderber, Verfälscher, Verführer.
Depráving, *f.* die Verderbung.
Deprav'ity, *f.* die Verdorbenheit, das Verderben.
to Dep'recate, *v. a.* abbitten; verbitten; sehrbitten.
Deprecation, *f.* die Abbitte; flehentliche Bitte.
Dep'recative, Dep'recatory, *adj.* abbittend; — letter, die schriftliche Abbitte.
Dep'recator, *f.* der Abbitter.
to Depréciate, *v. a.* herunter setzen, abwürdigen, geringe schätzen.
to Dep'redate, *v. a.* plündern, rauben.
Depredation, *f.* das Plündern, Rauben; die Verschlingung, Verzehrung.
Dep'redator, *f.* der Räuber; Verschlinger.
to Deprehend, *v. a.* ergreifen, ertappen, erwischen, treffen; entdecken.
Deprehens'ible, *adj.* zu ertappen; zu entdecken; faßlich, begreiflich.
Deprehens'ibleness, *f.* die Möglichkeit ertappt zu werden; Faßlichkeit, Begreiflichkeit.
Deprehen'sion, *f.* die Ertappung, Ergreifung; Entdeckung.
to Depréss, *v. a.* niederdrücken, niederbiegen; *figr.* niederschlagen, demüthigen.
Depres'sion, *f.* die Niederdrückung, der Druck; die Vertiefung; *figr.* Erniedrigung, Demüthigung.
Depress'ive, *adj.* niederdrückend; niederschlagend.
Depress'or, *f.* der Niederdrücker; Unterdrücker.
to Deprétiate, *s.* to Depreciate.
Dep'riment, *adj. T.* niederziehend. (von Muskeln)
Deprivation, *f.* die Beraubung; der Verlust; die Entsetzung (eines Geistlichen).
Deprívative, *adj.* beraubend.
to Deprive, *v. a.* berauben, benehmen; entsetzen.
Depriving, *f.* das Berauben.
Depth, *f.* die Tiefe; der Abgrund; die Breite; the — of a battalion, die Anzahl der hinter einander stehenden Glieder; in the — of winter, mitten im Winter.
to Depth'en, *v. a.* tiefer machen, vertiefen.
Depth'ening, Depthn'ing, *f.* das Vertiefen.
to Depúcelate, *v. a.* entjungfern.
Depul'sion, *f.* das Abtreiben, Wegstoßen.
Depul'sory, *adj.* abtreibend, wegstoßend.
to Dep'urate, to Depúre, *v. a.* reinigen, läutern.
Dep'urate, *adj.* gereinigt, geläutert; rein.
Depurátion, *f.* die Reinigung, Läuterung.
Dep'uratory, *adj.* reinigend, läuternd.
Deputation, *f.* die Absendung, Abordnung; Deputation, Abgeordnete.
to Depúte, *v. a.* abordnen, absenden (mit Vollmacht).
Dep'uty, *f.* der Deputirte, Abgeordnete, Abgesandte; Stellvertreter, Statthalter, Lord-deputy, der königl. Statthalter, Vicekönig. Deputy-governor, der Unterstatthalter. Deputy-manager, der Vicedirector.
to Dequan'titate, *v. a.* vermindern, abwägen.
to Dera'cinate, *v. a.* entwurzeln, ausrotten.
to Deráign, to Deráin, *v. a.* beweisen, darthun; verwirren, stören.
Deráignment, Deráinment, *f.* der Beweis; die Verwirrung; der Abfall (von seiner Religion).
Deráy, *f.* das Lärmen, Toben der Tumult.
†to Dere, *v. a.* stoßen.
Derelict, *adj.* verlassen, liegen geblieben; derelicts (lands), verlassene Güter.
Derelic'tion, *f.* die Verlassung; Verlassenheit.
Der'ic, *f.* Theodorich, Dietrich. (Mannsname)
to Deride, *v. a.* verlachen, verspotten.
Derider, *f.* der Spötter, Spaßvogel.
Deriding, *f.* das Verlachen.
Deri'sion, *f.* die Verlachung, Verspottung; Verachtung, der Hohn; in —, spottweise.
Derisive, Derisory, *adj* verspottend, spöttisch.
Derivable, *adj.* abzuleiten, herzuziehen.
Derivation, *f.* die Ableitung, Herleitung.
Deriv'ative, *adj.* abgeleitet. — *f.* das abgeleitete Wort.
Deriv'atively, *adv.* durch Ableitung.
to Derive, *v.* 1) *a.* ableiten, herleiten; überliefern, verbreiten; 2) *n.* abstammen, herstammen; to — from nature, der Natur verdanken.
Deriver, *f.* der Ableiter, Herleiter.
Deriving, *f.* das Ableiten Herleiten.
†Dern, *adj.* traurig, einsam; grausam.
to Dern, *s.* to Darn.
to Der'ogate, *v.* Abbruch thun, schmälern, verunglimpfen, entwürdigen, herunter setzen; ausarten; to — from one's self, seiner unwürdig handeln, sich erniedrigen; to — from a man's honour, jemanden um seinen guten Namen bringen; he derogates from the common rules, er geht vom Schiendrian ab.
Der'ogate, *adj.* geschmälert, entwürdigt.
Derogation, *f.* die Schmälerung, der Abbruch, Eintrag, Nachtheil; die Verunglimpfung.
Derog'ative, *adj.* Abbruch thuend, nachtheilig.
Derog'atorily, *adv.* zum Nachtheil.
Derog'atoriness, *f.* der Abbruch, Nachtheil.
Derog'atory, *adj.* schmälernd, nachtheilig.
Der'ric, *s* Deric
Der'vis, Der'vise, *f.* der Derwisch (Türk. Mönch).
Des'art, *f.* die Wüste, *s.* Desert.
Descánt, *f.* der Discant; Gesang; Triller, Läufer; *figr.* das Gerede, die lange Auslegung.
to Descánt, *v. n.* den Discant singen; trillern; ein einen langen Senf (ein Gewäsch) machen.
to Descénd, *v.* herab, hinab od. herunter steigen, gehen, oder kommen; fallen, sinken; einfallen, landen; *figr.* abstammen, herkommen; fallen, heimfallen; sich herab lassen; to — into one's self, in sich gehen.
Descend'able, Descend'ible, *adj.* wo man herab steigen, herunter gehen kann; heimfällig.
Descend'ant, *f.* der Abkömmling, Nachkomme.
Descend'ent, *adj.* herabsteigend, fallend; abstammend.
Descend'ing, *f.* das Herabsteigen *&c. s.* to Descend.
Descen'sion, *f.* das Herabsteigen, Fallen, Niedergehen; *figr.* der Fall, die Erniedrigung.
Descént, *f.* das Herabsteigen, Herumtergehen, Fallen; der Abhang, die Tiefe; Landung, der Einfall; Heimfall; die Abstammung, Abkunft, Geburt; der Stamm, das Geschlecht; Glied, der Grad.
to Descipher, *s.* to Decipher.
to Describe, *v. a.* beschreiben.
Describer, *f.* der Beschreiber.
Describing, *f.* das Beschreiben.
Descrier, *f.* der Entdecker.
Descrip'tion, *f.* die Beschreibung; Art.
Descrip'tive, *adj.* beschreibend.
to Descry', *v. a.* ausspähen, entdecken.
Descry', *f.* die Entdeckung, der Fund.
Descry'ing, *f.* das Ausspähen *&c.*
to Des'ecrate, *v. a.* entweihen, entheiligen.

Desecrátion, *f.* die Entweihung.
Des'ert, *adj.* wüst, wild. — *f.* die Wüste.
Desért, *f.* das Verdienst.
Desért, *f.* der Nachtisch, *s.* Dessert.
to Desért, *v. a.* verlassen; ausreißen, heerflüchtig werden.
Desert'er, *f.* der Ausreißer, Heerflüchtige; Abtrünnige.
Desert'ing, *f.* das Verlassen; Ausreißen.
Deser'tion, *f.* die Verlassung; Verlassenheit; Desertion, Heerflucht.
Desert'less, *adj.* verdienstlos.
to Deserve, *v.* verdienen; to — well of..., sich verdient machen um ....
Deserv'edly, *adv.* nach Verdienst, mit Recht.
Deserv'er, *f.* der verdiente Mann.
Deserv'ing, *adj.* verdient; verdienstvoll. — *f.* das Verdienst.
Deserv'ingly, *s.* Deservedly.
Deshabille, *f.* das Nachtkleid, Hauskleid.
Desic'cant, *f.* das trocknende Mittel.
to Desic'cate, *v. a.* austrocknen.
Disiccation, *f.* die Austrocknung.
Desic'cative, *adj.* austrocknend.
†to Desid'erate, *v. a.* verlangen, bedürfen.
Desid'iose, *adj.* träge, müssig, faul.
to Design, *v. a.* bestimmen, zuweisen; vorhaben, im Sinne haben, im Schilde führen; sich vornehmen, Willens seyn, beschließen; entwerfen, zeichnen; bezeichnen.
Design, *f.* das Vorhaben, die Absicht; der Entwurf, Plan; die Zeichnung.
Designable, *adj.* kenntlich, deutlich.
Designátion, *f.* die Bezeichnung; Bestimmung, Absicht; Ernennung.
Designedly, *adv.* absichtlich, mit Vorsatz, mit Fleiß.
Designer, *f.* der Planmacher; Zeichner.
Designing, *f.* das Bestimmen; Vorhaben, *s.* to Design.
Designing, *adj.* voller Pläne, hinterlistig, falsch.
Designless, *adj.* Designlessly, *adv.* unvorsetzlich, ohne Absicht.
Designment, *f.* die Absicht; der Plan, Entwurf.
Desirable, *adj.* wünschenswerth; erwünscht.
Desirableness, *f.* das Wünschenswerthe, Angenehme.
Desire, *f.* das Verlangen, der Wunsch, das Begehren; die Bitte.
to Desire, *v. a.* verlangen, wünschen, begehren; bitten; fordern.
Desiredly, *adv.* nach Wunsch.
Desirer, *f.* der Begehrende, Bitter.
Desiring, *f.* das Verlangen, Begehren ꝛc.
Desirous, *adj.* begierig (of..., nach etwas); I am — to ..., ich möchte gern ....
Desirously, *adv.* begierig, sehnlich.
Desirousness, *f.* die Begierde, Sehnsucht.
to Desist, *v. n.* abstehen, ablassen (from, von etwas).
Desist'ance, Desist'ing, *f.* das Abstehen, der Verzicht.
Des'itive, *adj.* endigend, endlich.
Desk, *f.* das Pult, Schreibepult ꝛc.
Des'olate, *adj.* Des'olately, *adv.* wüst, öde; einsam; trostlos, sehr betrübt.
to Des'olate, *v. a.* verwüsten, veröden.
Des'olateness, *f.* die Einöde; Trostlosigkeit.
Desolátion, *f.* die Verwüstung; Einöde; große Betrübniß, das Elend.
Despáir, *f.* die Verzweiflung.
to Despáir, *v. n.* verzweifeln (of, an etwas); he is despaired of by the doctors, die Ärzte geben ihn auf.
Despáirer, *f.* der Verzweifelnde.
†Despáirful, *adj.* verzweifelt.
Despáiringly, *adv.* verzweifelnd.
to Despátch, &c. *s.* to Dispatch, &c.
Desperádo, *f.* der Wüthende, Tollkopf, Wagehals.
Des'perate, *adj.* Des'perately, *adv.* verzweifelt; rasend, wüthend, toll, verwegen; schrecklich.
Des'perateness, *f.* die Verzweiflung, Wuth, Tollheit.

Desperátion, *f.* die Verzweiflung.
Des'picable, *adj.* Des'picably, *adv.* verächtlich.
Des'picableness, *f.* die Verächtlichkeit.
Despight, *s.* Despite.
Despisable, *adj.* verächtlich, schlecht.
Despisableness, *f.* die Verächtlichkeit.
to Despise, *v. a.* verachten, verschmähen.
Despiser, *f.* der Verächter.
Despising, *f.* das Verachten.
Despite, *f.* die Verachtung; Abneigung, der Widerwille; Trotz; in — of me, mir zum Trotz; in your own —, wider euern Willen, euch selbst zum Trotz.
to Despite, *v. a.* Verdruß machen, ärgern, trotzen.
Despiteful, *adj.* boshaft, ärgerlich.
Despitefully, *adv.* zum Ärger, aus Bosheit.
Despitefulness, *f.* die Bosheit, der Haß.
†Despiteous, *adj.* sehr boshaft, grimmig.
to Despóil, *v. a.* plündern, berauben.
Despoil'ing, *f.* das Berauben.
De poliátion, *f.* die Beraubung.
to Despónd, *v. n.* verzagen, verzweifeln (of, an).
Despond'ence, Despond'ency, *f.* der Kleinmuth.
Despond'ent, *adj.* verzweifelnd; niederschlagend.
to Despons'ate, *v. a.* verloben.
Desponsátion, *f.* die Verlobung.
Des'pot, *f.* der Despot, willkührliche Herrscher.
Despot'ic, Despot'ical, *adj.* Despot'ically, *adv.* despotisch, eigenmächtig, willkührlich.
Despot'icalness, *f.* die Willkührlichkeit, Despotie.
Des'potism, *f.* der Despotismus, die willkührliche Gewalt.
to Despúmate, to Despúme, *v. a.* abschäumen.
Despumátion, *f.* die Abschäumung.
to Desquam'ate, *v. a.* schuppen; *T.* absplittern.
Desquamátion, *f.* das Schuppen; *T.* die Absplitterung.
Dessért, *f.* der Nachtisch.
to Dessic'cate, &c. *s.* to Desiccate, &c.
to Des'tinate, to Des'tine, *v. a.* bestimmen.
Destinátion, *f.* die Bestimmung.
Des'tiny, *f.* das Schicksal, Verhängniß; the destinies, die Parzen. Destiny-reader, der Wahrsager.
Des'titute, *adj.* verlassen, hülflos; entblößt, leer.
Des'tituteness, *f.* die Verlassenheit; Leere.
Destitútion, *f.* die Verlassung; der Mangel.
to Destróy, *v. a.* zerstören, verwüsten; verderben.
Destroy'er, *f.* der Zerstörer; Verderber.
Destroy'ing, *f.* das Zerstören.
Destructibil'ity, *f.* die Zerstörbarkeit.
Destruc'tible, *adj.* zerstörbar, verderblich.
Destruc'tion, *f.* die Zerstörung, Verwüstung; Niederlage; der Untergang, das Verderben.
Destruc'tive, *adj.* Destruc'tively, *adv.* zerstörend, verderblich.
Destruc'tiveness, *f.* die Verderblichkeit.
Destruc'tor, *f.* der Zerstörer, Verwüster.
Desudátion, *f.* das starke Schwitzen.
Desuétude, *f.* das Abkommen (eines Gebrauchs ꝛc.)
Desult'ory, †Desultórious, *adj.* flüchtig, flatterhaft, wankelmüthig.
to Desúme, *v. a.* bernehmen, entlehnen.
to Detách, *v. a.* absondern; detaschiren, auf Commando ausschicken. Detached pieces, *pl.* Außenwerke.
Detach'ment, *f.* das Detaschement, Commando.
Detáil, *f.* die Vereinzelung; umständliche Nachricht, besondere Umstände; in —, einzeln, stückweise, umständlich.
to Detáil, *v. a.* umständlich erzählen.
to Detáin, *v. a.* zurück halten, vorenthalten; abhalten, aufhalten; anhalten, gefangen halten.
Detáinder, *f.* der Captur-Befehl, Verhaftsbefehl.
Detáine, *f.* der Zurückhaltende; das Gefängniß.
Detáining, Detáinment, *f.* das Zurückhalten; Anhalten, der Verhaft.
to Detéct, *v. a.* aufdecken, entdecken.
Detect'er, *f.* der Entdecker, Angeber.
Detect'ing, *f.* das Entdecken.
Detec'tion, *f.* die Entdeckung, Angebung.

Detént, *f. T.* (an den Schlagubren) der Einfall.
Deten'tion, *f.* die Zurückhaltung, Vorenthaltung; Abhaltung; der Verhaft.
Detent'ive, *adj.* zurückhaltend.
to **Deter**, *v. a.* abschrecken (from, von).
to **Deterge**, *v. a.* abwischen, abfegen, reinigen; abführen.
Deter'gent, *adj.* reinigend, abführend.
Deteriorátion, *f.* die Verschlimmerung.
Deter'ment, *f.* die Abschreckung.
Determ'inable, *adj* bestimmbar, zu erörtern.
to **Determ'inate**, *v.* to Determine.
Determ'inate, *adj.* bestimmt; entscheidend; entschlossen; beschlossen.
Determ'inately, *adv.* bestimmt, gewiß; entschlossen.
Determinati'on, *f.* die Bestimmung; Entschließung, der Beschluß, Vorsatz; die Entscheidung.
Determ'inative, *adj.* bestimmend; einschränkend; entscheidend.
Determ'inatively, *adv.* bestimmt, entscheidend.
Determ'inator, *f.* der Schiedsrichter.
to **Determ'ine**, *v* bestimmen; entscheiden; einschränken; beschließen, einen Entschluß fassen; beendigen, ein Ende machen; sich endigen; to — one in one's favour, einen für jemand stimmen.
to **Deté'r**, *v.* to Deter.
Deterrátion, *f.* das Ausgraben.
Deter'ring, *f.* das Abschrecken.
Deter'sion, *f.* das Abtegen, Reinigen.
Deters'ive, *adj.* reinigend. — *f.* das Reinigungsmittel.
Ders'iveness, *f.* die Reinigung, Abführung.
to **Detest**, *v. a.* verabscheuen.
Detest'able *adj.* Detest'ably, *adv.* abscheulich.
Detestation, *f.* die Verabscheuung.
Detest'er, *f.* der Verabscheuer.
Detest'ing, *f.* das Verabscheuen.
to **Dethróne**, *v. a* vom Throne stoßen, entthronen.
Dethróning, *f.* das Entthronen
Detin'ue, *f. T.* die Klage wegen Vorenthaltung.
Detonátion, *f. T.* die Verpuffung.
to **Détonize**, *v. n. T.* verpuffen.
to **Detórt**, *v. a.* verdrehen.
to **Detract**, *v.* verläumden, verkleinern; Eintrag thun, beeinträchtigen, benachtheiligen; abziehen; to — from one's right, jemandes Rechten Eintrag thun.
Detract'er, *f.* der Verläumder.
Detract'ing, *f.* das Verläumden, Beeinträchtigen.
Detrac'tion, *f.* die Verläumdung, Beeinträchtigung.
Detract'ive, Detract'ory, *adj.* nachtheilig, ehrenrührig.
Detract'ively, *iv.* zum Nachtheil, ehrenrührig.
Detract'ress, *f.* die Verläumderinn.
Det'riment, *f.* der Schade, Nachtheil, Verlust.
Detriment'al, *adj.* Detriment'ally, *adv.* nachtheilig.
Detriment'alness, *f.* die Nachtheiligkeit.
Detri'tion, *f.* die Abreibung, Abnutzung.
to **Detrúde**, *v. a.* hinab stoßen verwerfen.
to **Detrun'cate**, *v. a.* behauen, beschneiden, zuhauen; abhappen, stutzen.
Detruncation, *f.* das Behauen, Stutzen.
Detrusion, *f.* die Hinabstoßung, Verwerfung.
Deturbation, *f.* das Niederwerfen, die Erniedrigung.
Deuce, *f.* die Zwey im Würfel- u. Kartenspiele, das Daus.
Deuce, Deuse, *f.* der Teufel.
Déuxan, *f.* das sich 2 Jahr haltende Obst.
Deuterogamy, *f.* die zweyte Ehe
Deuteron'omy, *f.* das fünfte Buch Mosis.
Deuteros'copy, *f.* der zweyte aus dem Zusammenhange zu schließende Sinn, die verborgene Absicht.
Déuxponts, *f. pl.* (die Stadt) Zweybrücken.
Devastátion, *f.* die Verwüstung, Verheerung.
to **Devel'op**, *v. a.* enthüllen, entwickeln; *T.* behauen.
Dever'gence, *f.* der Abhang, die Neigung.
to **Devést**, *v. a.* entkleiden, (*figr.*) entblößen, wegnehmen; to — one's self of one's right, sich seines Rechts begeben.
Devéx, *adj.* niederwärts gekrümmt, eingebogen.
Devex'ity, *f.* der Abhang, die Eingebogenheit.
to **Deviate**, *v. n.* abweichen; *figr.* sich verirren.
Déviate, *adj.* abweichend.
Deviation, *f.* die Abweichung; *figr.* Verirrung.
Deviátory, *adj.* abweichend.
Device, *f.* der Anschlag, Einfall, Kunstgriff, Behelf, die List; Erfindung, Erfindungskraft; Devise, Wapenfigur (*s.* Devise), full of devices, anschlägig.
Dev'il, *f.* der Teufel; the — rebukes sin, *prov.* ein Dieb straft den andern. Devil-fish, der Seeteufel (*Fisch*). Devil in a bush, der Schwarzkümmel (*Nigella Lin.*). Devil's-bit, der Teufelsabbiß (*Scabiosa Lin.*). Devil's-guts, die Meßkette.
Dev'ilish, *adj.* & *adv.* Dev'ilishly, *adv.* teuflisch; verteufelt.
Dev'ilishness, *f.* die Teufeley.
Dev'ilkin, *f.* das Teufelchen.
Dev'ilship, *f.* his —, der Herr Teufel.
Dévious, *adj.* abweichend; nicht zur Sache gehörig; herumschweifend.
to **Devise**, *v.* erfinnen, erdenken, erfinden; auf etwas denken, im Sinne haben, überlegen; entwerfen; vermuthen, errathen; (by will) vermachen.
Devise, *f.* der Anschlag *rc.* die Erfindung *rc.* Devise, *rc.* (*s.* Device); das Vermächtniß.
Devisée, *f.* der Vermächtnißerbe.
Deviser, *f.* der Erfinder, Urheber.
Devising, *f.* das Erfinnen *rc.* *s.* to Devise.
Devisor, Devisour, *f.* der Erblasser.
Dev'itable, *adj.* vermeidlich.
Devitation, *f.* die Vermeidung, Entgehung.
Devóid, *adj.* leer; frey.
Devóir, *f.* die Schuldigkeit, Gebühr; to pay one's devoirs to one, einem seine Aufwartung machen; sich um ein Frauenzimmer bewerben.
to **Devólve**, *v.* niederrollen, niederwälzen; übertragen; anheim fallen, fallen (to..., auf...)
Devol'utary, *f.* der Erlanger einer verimgefallenen Pfründe.
Devolútion, *f.* das Niederrollen; der Heimfall.
Devorátion, *f.* die Verschlingung.
to **Devóte**, *v. a.* widmen, weihen, ergeben; verfluchen.
Devóte, *adj.* gewidmet, ergeben; verflucht.
Devóte, Devotée, Devóto, *f.* der Andächtler, Frömmling, Betbruder, Gleißner.
Devótedness, *f.* die Widmung, Ergebung.
Devótion, *f.* die Weihe; Ergebenheit; Andacht, Frömmigkeit; der Gottesdienst.
Devótional, *adj.* andächtig, gottesdienstlich.
Devótionalist, *f.* der Frömmler, Betbruder.
Devótionally, *adv.* mit Andacht.
to **Devóur**, *v. a.* verschlingen, auffressen, verzehren; *figr.* begierig genießen; aussaugen, erschöpfen; to — one's vexation, seinen Ärger in sich fressen.
Devour'er, *f.* der Verschlinger; Vielfraß.
Devour'ing, *f.* das Verschlingen *rc.*
Devour'ing, *adj.* Devour'ingly, *adv.* verschlingend; *figr.* begierig.
Devóut, *adj.* andächtig, fromm; gleißnerisch.
Devout'ly, *adv.* andächtig mit Andacht.
Devout'ness, *f.* die Andacht, Inbrunst.
Dew, *f.* der Thau. Dew-berry, die Thaubeere (*Rubus Caesius Lin.*). Dew-besprent, bethauet. Dew-drop, der Thautropfen. Dew-lace, Dew-snail, die Wegeschnecke. Dew-lap, die Wamme. Dew-lapt, mit einer Wamme. Dew-worm, der Regenwurm.
to **Dew**, *v. a.* bethauen; benetzen, befeuchten.
Dewce, *s.* Deuce; & Deuce, Deuse.
Dew'y, *adj.* bethauet, feucht; 'tis —, es thauet.
Dex'ter, *f. T.* (in Wap.) die rechte Seite.
Dexter'ity, *f.* die Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit, Hurtigkeit.

Dex'terous, *s.* Dextrous.
Dex'tral, *adj.* recht, rechter Hand.
Dextral'ity, *f.* das Befinden auf der rechten Seite.
Dex'trous, *adj.* Dex'trously, *adv.* geschickt, hurtig.
Dex'trousness, *f.* die Geschicklichkeit, Fertigkeit.
Dey, *f.* der Dey (Beherrscher von Algier ꝛc.)
Diabétes, *f.* der Harnfluß.
Diabol'ic, **Diabol'ical**, *adj.* **Diabol'ically**, *adv.* teufelisch.
Diabol'icalness, *f.* die teufelische Art.
Diacal'citeos, *f.* das Krebspflaster.
Diacaus'tic, *adj. T.* — curve, die krumme Refractions Linie.
Diach'ylon, *f. T.* das Pflaster aus Pflanzensäften.
Diacódium, *f.* der Mohnsyrup.
Diacon'icon, *f.* die Sacristey.
Diacous'tics, *f. pl. T.* die Diakustik, Lehre vom Schalle.
Diadem, *f.* das Diadem, die königl. Hauptbinde, Krone.
Diademed, *adj.* mit dem Diadem, gekrönt.
Diæresis, *f. T.* die Theilung eines Doppellauters.
Diagnósis, **Diagnos'tic**, *f. T.* das Unterscheidungs-Zeichen einer Krankheit.
Diag'onal, *adj.* diagonal, schräge. — *f.* die Querlinie.
Diag'onally, *adv.* überecd, schräge.
Diagly'phice, *f.* die Gravirkunst.
Diagram, *f. T.* der mathematische Riß, die Figur.
Diagry'diates, **Diagry'dium**, *f.* die starke Purgan.
Dial, *f.* die Sonnenuhr; das Zifferblatt. Dial-plate, das Zifferblatt; die Sonnenuhr, der Sonnenzeiger. Dial-wheel, das Weiserrad in der Uhr.
Dialect, *f.* der Dialect, die Mundart / Sprache; Schreibart.
Dialect'ic, *f.* die Dialectik, Logik, Vernunftlehre.
Dialect'ical, *adj.* **Dialect'ically**, *adv.* logisch.
Dialecti'cian, *f.* der Logiker.
Dialling, *f.* die Sonnenuhrkunst; Kunst, Gänge u. Flöße zu entdecken.
Diallist, *f.* der Verfertiger der Sonnenuhren.
Dial'ogist, *f.* der Dialogenmacher; die Person im Dialog.
Dialogue, *f.* der Dialog, das Gespräch.
to Dialogue, *v. n.* einen Dialog machen, od. halten.
Dialthéa, *f.* die Salbe aus der Eibischwurzel.
Diamargar'iton, *f.* die Perlenmisch.
Diam'eter, *f.* der Diameter, Durchmesser.
Diam'etral, **Diamet'rical**, *adj.* diametrisch, mitten durch.
Diam'etrally, **Diamet'rically**, *adv.* diametrisch, gerade durch; — opposite, einander gerade entgegen.
Diamond, *f.* der Diamant, Demant; das Carreau in der Karte; it must be a — that cuts a —, *prov.* auf einen harten Aß (groben Klotz) gehört ein harter Keil. Diamond-cut, demantartig geschnitten. Diamond-cutter, der Steinschneider, Juwelier.
Diána, *f.* Diana, die Göttinn der Jagd.
Diapal'ma, *f.* das erweichende Pflaster.
Diapa'm, *f.* das wohlriechende Pulver.
Diapáson, *f. T.* die Octave (in der Musik).
Diapédesis, *f.* die Ausgretung des Blutes.
Diapénte, *f. T.* die Quinte (in der Musik); der Fünfte saft.
Diaper, *adj.* geblümt, gemodelt. — *f.* die geblümte Leinwand; Serviette.
to Diaper, *v. a.* geblümt machen, modeln; sticken.
Diaphaneity, *f.* die Durchsichtigkeit.
Diaphan'ic, **Diaph'anous**, *adj.* durchsichtig.
Diaphoret'ic, *adj.* schweißtreibend.
Diaphoénicon, *f.* die Dattellatwerge.
Diaphragm, *f.* das Zwerchfell; die Querwand.
Diap'runum, *f.* die Pflaumenlatwerge.
Diarrhodon, *f.* der Rosenkuchen.
Diarrhœa, *f.* die Diarrhöe, der Durchfall.
Diarrhoet'ic, *adj.* purgirend.
Diary, *f.* das Tagebuch, Diarium.
Diascor'dium, *f.* die schweißtreibende Latwerge.
Diasebestens, *f.* die Brustbeerlatwerge.
Diasen'na, *f.* die Senneslatwerge.
Dias'tole, *f. T.* die Dehnung; Ausdehnung des Herzens.
Dias'tyle, *f. T.* die Säulenweite von 3 Durchmessern.
Diates'saron, *f. T.* die Quarte (in der Musik).
Diat'onic, *adj. T.* — music, die diatonische, d. i. gewöhnliche Musik.
Dib, *s.* Dab.
Dibb'ble, *f.* der Pflanzstock; die Haue, Hacke; Hutbürste.
Dibb'stone, *f.* das Steintippen. (ein Kinderspiel)
Dica'city, *f.* die Schwatzhaftigkeit.
Dice, *f. pl.* (von Die) die Würfel; to set the — upon one, einen schnellen, übertheuern. Dice-box, der Würfelbecher. Dice-player, *s.* Dicer.
to Dice, *v. n.* würfeln.
Dicer, *f.* der Würfler, Würfelspieler.
Dicing, *f.* das Würfeln. Dicing-house, das Spielhaus).
Dick, **Dick'in**, **Dick'y**, *f. abbr.* für: Richard.
Dick'ens! *int.* alle Welt! der Daus! what a —! was zum Henker!
Dick'er, *f.* der Decher (die Zahl von 10 Häuten).
Dic'tany, *f.* der Diptam, *s.* Dittany.
to **Dic'tate**, *v. a.* dictiren, vorsagen; eingeben.
Dic'tate, *f.* das Dictirte, Dictatum; die Eingebung; Vorschrift, Lehre.
Dictation, *f.* das Dictiren; Geheiß.
Dictator, *f.* der Dictator, oberste Befehlshaber (bey den alten Römern).
Dictatórial, *adj.* dictatorisch, gebieterisch.
Dictatorship, **Dictature**, *f.* die Dictatur (Würde od. das Amt eines Dictators).
Dic'tion, *f.* der Ausdruck; Vortrag, Styl.
Dic'tionary, *f.* das Wörterbuch.
Did, *pret.* (von to Do) that.
Didac'tic, **Didac'tical**, *adj.* **Didac'tically**, *adv.* didaktisch, belehrend.
Didapper, *f.* die Tauchente, *s.* Dab-chick.
to **Did'der**, *v. n.* vor Kälte zittern, schaudern.
Die, *f.* der Würfel; it was within a turn of a —, es fehlte nur ein Haar.
Die, *f.* der Münzstämpel.
Die, *f.* die Farbe, Tinte. Die-house, die Färberey.
to **Die**, *v. a.* färben.
Die, *f.* der Tod, das Absterben.
to **Die**, *v. ir. n.* sterben; schal od. matt werden, sich verriechen; to — of a disease, an einer Krankheit sterben; to — by famine, Hungers sterben; to — for love, vor Liebe sterben; if I was to — for it, sollte es mir das Leben kosten; to — away, in Ohnmacht fallen, hinsinken, erlegen.
Diego, *f.* das Flammenschwert.
Dier, *f.* der Färber. Diers'-broom, der Färberginst (*Genista tinctoria Lin.*). Diers'-weed, der Wau (*Reseda luteola Lin.*).
Diæresis, *s.* Diaeresis.
Dieses, *f. T.* das Kreuz, od. halbe Tonzeichen.
Diet, *f.* die Diät, Lebensordnung; Speise, Nahrung, Kost, Mahlzeit, der Unterhalt; Reichstag, Landtag, Kreistag. Diet-drink, der Arzeneytrank, Kräutertrank.
to **Diet**, *v.* Diät beobachten lassen, nach der Diät speisen; bekostigen, speisen, essen; nach der Diät leben, mäßig leben.
Dietary, *adj.* diätetisch.
Dieted, *adj.* der Diät unterworfen; in der Kost.
Dieter, *f.* der Anordner od. Beförderer der Diät.
Dietet'ical, **Dietet'ic**, *adj.* diätetisch.
Dieting, *f.* die Vorschrift der Diät.
Diffam'atory, *adj.* schmähend, ehrenrührig; — libel, die Schmähschrift.
to **Dif'fer**, *v. n.* verschieden seyn, abweichen; streiten; to — from one's self, sich widersprechen.
Dif'ference, *f.* der Unterschied; Streit, Zwist, die Streitigkeit, Irrung.
to **Difference**, *v. a.* einen Unterschied machen, unterscheiden.
Dif'ferent, *adj.* unterschieden, verschieden.
Differen'tial, *adj. T.* — method (*or* calculus),

die Differentialrechnung (Lehre von den unendlich kleinen Theilen einer Größe).
Dif'ferently, *adv.* verschieden, anders.
Dif'fering, *adj.* Difkeringly, *adv.* verschieden, ungleich.
Dif'fering, *s.* der Unterschied; Streit.
Diffi'cil, *adj.* schwierig, † schwer.
Diffi'cilness, *s.* die Schwierigkeit.
Dif'ficult, *adj.* schwer; schwierig; wunderlich.
Dif'ficultly, *adv.* schwerlich.
Dif'fculty, *s.* die Schwierigkeit.
to Diffide, *v. n.* mißtrauen, nicht trauen.
Dif'fidence, *s.* das Mißtrauen.
Dif'fident, *adj.* Diffidently, *adv.* mißtrauisch.
to Diffind, *v. a.* spalten.
Diffis'sion, *s.* das Spalten.
Difflätion, *s.* der Zerblasen, Verwehen.
Dif'fluence, Dif'fluency, *s.* das Zerfließen, die Flüssigkeit.
Dif'fluent, *adj.* zerfließend, flüssig.
Difform, *adj.* ungleich; ungestalt, häßlich.
Difformity, *s.* die Ungleichheit; Ungestaltheit, Häßlichkeit.
Diffranch'isement, *s.* die Wegnahme der Gerechtsamen.
to Diffuse, *v. a.* ausgießen, ergießen, ausschütten; verbreiten, zerstreuen.
Diffuse, *adj.* Diffusedly, *adv.* weit verbreitet, weitläufig; weitschweifig.
Diffused, *adj.* Diffusedly, *adv.* verbreitet, zerstreut, ausgedehnt; weitschweifig.
Diffusedness, Diffusion, *f.* die Verbreitung, Zerstreuung, Weitschweifigkeit.
Diffusive, *adj.* verbreitend, zerstreuend; ergießbar; verbreitet, ausgedehnt, weitläufig.
Diffusively, *adv.* verbreitet, weitläufig.
Diffusiveness, *s.* die Verbreitung, Weitläufigkeit; Weitschweifigkeit.
to Dig, *v. reg.* & *ir.* graben; to — out, ausgraben; ausrotten; to — up, aufgraben.
Digest, *s.* die Pandecten.
to Digest, *v.* verdauen; ordnen; *T.* digeriren (bey gelindem Feuer erweichen); eitern; zum Eitern bringen; to — into a system, in ein System bringen.
Digest'er, *s.* der Verdauer; das Verdauungsmittel; die Papinianische Maschine (ein Gefäß, Knochen darein zu zerkochen); der Anordner.
Digest'ible, *adj.* verdaulich.
Digest'ing, *s.* das Verdauen; Ordnen.
Diges'tion, *s.* die Verdauung; Anordnung; *T.* Digerirung; Eiterung.
Digest'ive, *adj.* die Verdauung befördernd; anordnend; *T.* digerirend. — *s.* das Verdauungsmittel.
Dig'ged, *pret.* & *part.* (von to Dig) grub; gegraben.
Dig'ger, *s.* der Gräber.
Dig'ging, *s.* das Graben.
†to Dight, *v. a.* aufsetzen, anputzen, schmücken.
Di'git, *s.* ein Daumen breit (3/4 Zoll); der astronomische Zoll; die Zahlfigur.
Di'gitated, *adj.* fingerförmig.
Digladiation, *s.* das Gemetzel, Gefecht.
Dig'lyph, *s.* *T.* der Zweyschlitz.
Dignification, *s.* die Erhebung; Erhöhung.
Dig'nified, *adj.* mit einer Würde bekleidet.
to Dig'nify, *v. a.* zu einer Würde erheben; erhöhen, veredeln, zieren.
Dig'nifying, *s.* das Erheben, Erhöhen.
Dig'nitary, *s.* der hohe Geistliche, Prälat, Stiftsherr ꝛc.
Dig'nity, *s.* die Würde; der Rang; *T.* das Zeichen des Thierkreises.
Dignótion, *s.* das Unterscheidungszeichen, Merkmaal.
to Digréss, *v. n.* abweichen; ausschweifen, abschweifen (von der Hauptsache).
Digres'sion, *s.* die Abweichung; Abschweifung, Ausschweifung (in der Rede).
Digres'sory, *adj.* abschweifend.
to Dijúdicate, *v. a.* aburtheilen, entscheiden; unterscheiden.
Dijudication, *s.* die Entscheidung, das Urtheil.
Dike, *s.* der Graben, Canal; Damm, Deich. Dike-grave, Dike-reeve, der Deichgräfe (Aufseher über die Dämme ꝛc.).
to Dilácerate, *v. a.* zerreißen.
Dilaceration, *s.* die Zerreißung.
to Dilániate, *v. a.* zerfleischen, zerreißen.
to Dilap'idate, *v.* 1) *a.* verschwenden, verschleudern, vergeuden; 2) *n.* verfallen.
Dilapidation, *s.* die Verschwendung, Verschleuderung; der Verfall.
Dilatabil'ity, Dilátableness, *s.* die Dehnbarkeit.
Dilátable, *adj.* dehnbar.
Dilatation, *s.* die Ausdehnung.
Dilatatory, *adj.* zaudernd ꝛc. (*s.* Dilatory). — *s.* das Erweiterungsinstrument, Sperreisen, der Quellmeißel.
to Dilate, *v.* 1) *a.* ausdehnen, erweitern; ausbreiten; 2) *n.* sich erweitern; sich über eine Sache ausbreiten, weitläufig auslassen.
Dilater, *s.* Dilator.
Dilating, Dilation, *s.* die Ausdehnung.
Dilator, *s.* der, die, das Ausdehnende; *T.* der erweiternde Muskel; das Erweiterungsinstrument, *s.* Dilatatory.
Dil'atoriness, *s.* das Zaudern, Hinhalten.
Dil'atory, *adj.* zaudernd, langsam; *T.* aufschiebend, verzögerlich, hinhaltend; to be —, langsam seyn, aufschieben. — *s.* *s.* Dilatatory.
Dil'doe, *s.* das Gedemichte, Würstchen (Werkzeug wollüstiger Weiber).
Dilec'tion, *s.* die Liebe, Zärtlichkeit.
Dilem'ma, *s.* *T.* das Dilemma (der Schluß von zwey Sätzen, Zweifelschluß); *figr.* der Zweifelsknoten; die Klemme, Verlegenheit.
Dil'igence, *s.* der Fleiß, die Emsigkeit.
Dil'igent, *adj.* Dil'igently, *adv.* fleißig, emsig.
Dil'igentness, *s.* die Emsigkeit, Geflissenheit.
Dill, *s.* der Dill, die Dille (*Anethum L. i n.*).
Dil'ling, *s.* das vom Vater im Alter erzeugte Kind; Schooskind.
Dilúcid, *adj.* hell, klar.
to Dilúcidate, *v. a.* erläutern, erklären.
Dilucidation, *s.* die Erläuterung, Erklärung.
Dil'uent, *adj.* verdünnend. — *s.* das Verdünnungsmittel.
to Dilúte, *v. a.* verdünnen.
Dilúte, Dilúted, *adj.* verdünnt.
Dilúter, *s.* das Verdünnungsmittel.
Dilútion, *s.* die Verdünnung.
Dilúvian, *adj.* zur Sündfluth gehörig.
Dim, *adj.* dunkel; — *or* Dim-sighted, blödsichtig.
to Dim, *v. a.* verdunkeln; blenden.
Dimen'sion, *s.* die Ausmessung; das Maß.
Dimen'sionless, *adj.* unermeßlich.
Dimens'ive, *adj.* das Maß bestimmend.
Dime'tient, *adj.* ausmessend.
Dimication, *s.* das Gefecht, Handgemenge.
Dimidiation, *s.* das Halbiren.
to Dimin'ish, *v.* vermindern, verringern, verkleinern; abnehmen.
Dimin'ishing, *s.* das Vermindern, Abnehmen.
Dimin'ishingly, *adv.* verkleinerlich.
Dimin'ishment, Diminútion, *s.* die Verminderung; Verkleinerung; Abnahme.
Dimin'utive, *adj.* verkleinernd; klein. — *s.* *T.* das Diminutiv, Verkleinerungswort.
Dimin'utively, *adv.* klein, kleinlich.
Dimin'utiveness, *s.* die Kleinheit, Kleinlichkeit.
Dim'ish, *adj.* ein wenig dunkel, dämmernd; ein wenig blödsichtig.
Dim'issory, *adj.* *T.* letters —, das überlassungs- od. Einwilligungsschreiben.
Dim'ity, *s.* der geköperte Barchent.
Dim'ly, *adv.* dunkel, trübe.
Dim'med, *pret.* & *part.* (von to Dim) verdunkelte, verdunkelt.
Dim'ness, *s.* die Dunkelheit; Blödsichtigkeit.
Dim'ple, *s.* das Grübchen; Muttermaal.

to Dim'ple, *v.* 1) *a.* Grübchen machen; 2) *n.* Grübchen bekommen, löcherig werden.
Dim'pled, *adj.* mit Grübchen, gelöchert.
Dim'ply, *adj.* voll Grübchen, löcherig.
Din, *f.* der Schall, das Getöse, Geklinge, Geklirr, Gerassel.
to Din, *v. a.* schallen; betäuben.
Din'archy, *f.* die Dinarchie, Regierung zweyer.
to Dine, *v.* zu Mittag speisen.
Dinet'ical, *adj.* sich drehend, kreisförmig.
to Ding, *v. ir.* heftig schlagen, anstoßen; *figr.* betäuben; *vulg.* toben, poltern.
Ding-dong, *f.* Klingklang (der Glockenschall).
Din'gle, *f.* das Thal.
Dining, *f.* das Mittagsmahl. Dining-room, das Speisezimmer.
Din'kespithel, *f.* (die Stadt) Dinkelsbühl.
Din'ner, *f.* das Mittagsmahl, Mittagsessen. Dinner-time, die Tischzeit.
Dint, *f.* der Schlag, Streich; die Strieme; *figr.* Gewalt, Kraft, Stärke; by — of, kraft, durch, vermittelst.
to Dint, *v. a.* eindrücken, einschneiden, Striemen ꝛc. machen.
Dinumerátion, *f.* die Überzählung.
Dio'cesan, *f.* der Prälat od. Bischof des Sprengels; Einwohner eines Sprengels.
Diocess, *f.* die Diöces, der (Kirchen) Sprengel.
Dionys, *f.* Dionysius.
Diop'trical, Diop'tric, *adj. T.* dioptrisch; — glass, das Sehrohr, Fernrohr.
Diop'trics, *f. pl. T.* die Dioptrik (Lehre von der Brechung der Lichtstrahlen).
to Dip, *v. reg.* & *ir.* tauchen, eintauchen, eintunken; untertauchen, untersinken, benetzen, befeuchten; verpfänden, versetzen; *figr.* sich in etwas verwickeln, einlassen; eingehen, eindringen; gerathen, stoßen, fallen (auf etwas); auf gut Glück wählen. Dip-chick, die Taucher-Ente.
Dipet'alous, *adj. T.* zweyblätterig.
Diph'thong, *f.* der Diphthong, Doppellauter.
Dip'loe, *f. T.* das innere Hirnschädelhäutchen.
Diplóma, *f.* as Diplom, die Urkunde.
Dip'ped, *s.* Dipt.
Dip'per, *f.* der Taucher; (verächtl.) Wiedertäufer.
Dip'ping, *f.* das Tauchen ꝛc.; *T.* Streichen der Erzadern. Dipping-needle, die Magnernadel.
Dip'sas, *f.* die Durstschlange.
Dipt, *pret.* & *part.* (von to Dip) tauchte, getaucht ꝛc.
Dire, *adj.* grau, gräßlich, grausam.
Diréct, *adj.* gerade; deutlich.
to Diréct, *v. a.* richten; zielen; steuern; einrichten, anordnen, angeben, weisen, anweisen, leiten, führen, anführen; vorschreiben; zuschicken, adressiren; pray, — me how to do it, zeigen Sie mir doch gefälligst, wie ich das machen soll.
Direct'er, *f.* der Anordner (*s.* Director); Leiter.
Direct'ing, *f.* das Richten; Einrichten; Vorschreiben ꝛc.
Direc'tion, *f.* die Richtung; Einrichtung, Anordnung, Führung, Leitung, Oberaufsicht; Anweisung, Vorschrift; Addresse. Direction-word, *T.* der Custos.
Direct'ive, *adj.* anweisend, leitend.
Direct'ly, *adv.* gerade; gerade zu; so gleich; ausdrücklich.
Direct'ness, *f.* die gerade Richtung.
Direct'or, *f.* der Director, Führer, Vorsteher, Aufseher; die Richtschnur; der Gewissensrath.
Direct'ory, *adj.* anweisend, leitend. — *f.* das Directorium, die Anweisung; das Addreßbuch.
Direful, *adj.* grausam gräßlich, schrecklich.
Direfulness, Direness, *f.* das Gräßliche, die Scheußlichkeit, Grausamkeit.
Direp'tion, *f.* die Beraubung, Plünderung.
Dirge, *f.* die Seelmesse; das Grablied, Trauerlied.
Dirigent, *adj.* leitend, führend.
Dirk, *f.* der Dolch.
†to Dirk, *v. a.* verderben, zu nichte machen.
Dirt, *f.* der Koth, Dreck, Schmutz, Unflath; *figr.* his — will not stick, seine Schimpfworte haften nicht.
to Dirt, *s.* to Dirty.
Dirt'ily, *adv.* schmutzig; *figr.* schändlich.
Dirt'iness, *f.* die Schmutzigkeit, Unsäthigkeit; *figr.* Niederträchtigkeit.
Dirt'y, *adj.* kothig, dreckig, schmutzig, unsäthig; *figr.* schändlich, niederträchtig.
to Dirt'y, *v. a.* beschmutzen, besudeln.
Dirtup'tion, *f.* das Brechen; der Bruch.
Disabil'ity, *f.* das Unvermögen, die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, Untauglichkeit.
to Disáble, *v. a.* unfähig, untauglich machen, außer Stand setzen, entkräften; abhalten.
Disábled, *adj.* unvermögend, untüchtig, untauglich; schwach, krank.
to Disabúse, *v. a.* aus dem Irrthume reißen, aus dem Traume helfen, zurecht weisen.
Disaccommodátion, *f.* die Unbereitschaft.
to Disaccórd, *v. n.* mishellig, nicht einig seyn.
to Disaccus'tom, *v. a.* abgewöhnen, entwöhnen.
to Disacknówledge, *v. a.* nicht anerkennen, sich nicht zu etwas bekennen, läugnen, verläugnen.
Disacquáintance, *f.* die Unbekanntschaft.
Disadvant'age, *f.* der Nachtheil, Schade, Verlust.
to Disadvant'age, *v. a.* Nachtheil bringen, schaden.
Disadvantageous, *adj.* nachtheilig, schädlich.
Disadvantageously, *adv.* nachtheilig, mit Nachtheil.
Disadvantageousness, *f.* die Nachtheiligkeit.
Disadvent'ure, *f.* der Unfall, das Unglück.
to Disaffect', *v. a.* Mißvergnügen erregen, unzufrieden machen; abgeneigt machen.
Disaffect'ed, *adj.* mißvergnügt, unzufrieden, abgeneigt; the — to the government, die Mißvergnügten.
Disaffect'edly, *adv.* mißvergnügt, abgeneigt.
Disaffect'dness, *f.* die Unzufriedenheit, Abgeneigtheit.
Disaffec'tion, *f.* die Abneigung, der Widerwille, das Mißvergnügen; die fehlerhafte Beschaffenheit (des Körpers).
Disaffec'tionate, *adj.* abgeneigt, mißvergnügt.
Disaffec'tionately, *adv.* mit Widerwillen, mit Mißvergnügen.
Disaffirm'ance, *f.* die Verneinung.
to Disaffor'est, *v. a.* einen Forst gemein machen, das Forstrecht desselben aufheben.
to Disagrée, *v. n.* nicht übereinstimmen; verschieden seyn.
Disagree'able, *adj.* nicht einstimmig, nicht gemäß; uneinig, streitig; unangenehm, verdrießlich.
Disagree'ableness, *f.* die Ungemäßheit; Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit.
Disagree'ably, *adv.* streitig; unangenehm.
Disagree'ing, *adj.* nicht übereinstimmend, verschieden. — *f.* die Verschiedenheit, Uneinigkeit.
Disagree'ment, *f.* die Verschiedenheit; das üble Vernehmen, die Uneinigkeit, Mißhelligkeit.
to Disallów, *v.* mißbilligen, nicht zugeben; verwerfen, tadeln.
Disallow'able, *adj.* unzulässig, verwerflich.
Disallow'ance, *f.* die Mißbilligung; das Verbot.
Disallow'ing, *f.* das Mißbilligen, Verwerfen.
to Disanch'or, *v. a.* den Anker lichten, oder einnehmen.
to Disan'imate, *v. a.* entseelen; niederschlagen, muthlos machen.
Disanimátion, *f.* die Entseelung; Niedergeschlagenheit.
to Disannúl, *v. a.* für null und nichtig erklären, aufheben.
Disannul'ling, Disanul'ment, *f.* die Aufhebung.
to Disappéar, *v. n.* verschwinden.
to Disappóint, *v. a.* vereiteln, nicht gewähren, hintertreiben; to — one, jemanden sein Wort nicht halten, täuschen, fehlen lassen; to be disappointed, in seiner Hoffnung betrogen werden; he will be disappointed, es wird ihm nicht gelingen; I was disappointed of a carriage, ich erhielt ein gehofftes Fuhrwerk nicht.

Disappoint'ing, *f.* das Vereiteln ꝛc. *s.* to Disappoint.
Disappoint'ment, *f.* die Vereitelung; fehlgeschlagene Hoffnung, der Querstrich; Unfall, das Ungemach, die Widerwärtigkeit; — in love, die getäuschte Liebe.
Disapprobátion, *f.* die Mißbilligung, der Tadel.
to **Disapróve,** *v. a.* mißbilligen, tadeln, verwerfen.
Disapróving, *f.* das Mißbilligen.
Dis'ard, *f.* der Schwätzer, Aufschneider; *s.* Dizzard.
to **Disárm,** *v.* 1) *a.* entwaffnen; entblößen, berauben; 2) *n.* das Gewehr strecken.
Disarm'ing, *f.* die Entwaffnung.
to **Disarráy,** *v. a.* entkleiden, ausziehen; in Unordnung bringen, verwirren.
Disarráy, *f.* die Nacktheit; Verwirrung.
Disas'ter, *f.* der Unstern, das Unglück.
to **Disas'ter,** *v. a.* unglücklich machen; quälen, kränken, betrüben; entstellen.
Disas'trous, *adj.* **Disas'trously,** *adv.* unglücklich, traurig, elend.
Disas'trousness, *f.* die Unglückseligkeit.
Disatten'tion, *f.* die Unaufmerksamkeit.
to **Disauth'orize,** *v. a.* des Ansehns berauben.
to **Disavóuch,** *v. a.* sein Wort zurück nehmen, sich los sagen, sich weigern.
to **Diavów,** *v. a.* nicht gestehen, läugnen; nicht anerkennen, sich nicht zu etwas bekennen, verwerfen.
Disavow'al, Disavow'ment, *f.* das Läugnen; die Nichtanerkennung, Verwerfung.
to **Disbánd,** *v.* 1) *a.* abdanken, entlassen; 2) *n.* sich trennen, sich zerstreuen, aus einander gehen.
Disband'ing, *f.* die Abdankung, Entlassung ꝛc.
to **Disbárk,** *v. a.* ausschiffen.
Disbelief, *f.* der Zweifel, das Mißtrauen.
to **Disbelieve,** *v. a.* nicht glauben, bezweifeln, mißtrauen.
Disbeliéver, *f.* der Zweifler.
Disbeliéving, *f.* das Bezweifeln.
to **Disbénch,** *v. a.* aufjagen, vertreiben.
to **Disbránch,** *v. a.* (Äste) abbrechen, abhauen, verhauen.
to **Disbúd,** *v. a.* die Knospen od. Sprößlinge abbrechen.
to **Disbur'den,** *v. a.* entlasten, entladen; to — one's heart, sein Herz erleichtern od. ausschütten.
Disbur'dening, *f.* die Entladung, Erleichterung.
to **Disbúrse,** *v. a.* auszahlen, den Beutel ziehen; auslegen, vorschießen.
Disburse'ment, *f.* die Ausgabe; Auslage, der Vorschuß.
Disburs'er, *f.* der Auszahler; der Vorschuß macht.
Disc, *s.* Disk.
Discal'ceated, *adj.* barfuß; — friars, die Barfüßer.
Discalceátion, *f.* das Schuhausziehen.
to **Discalen'der,** *v. a.* aus dem Kalender streichen, auslöschen.
to **Discám',** *s.* to Decamp.
to **Discan'dy,** *v. n.* schmelzen.
to **Discárd,** *v. a.* wegwerfen (die Karten, in einigen Kartenspielen); abdanken, absetzen.
Discard'ing, *f.* das Wegwerfen ꝛc.; die Absetzung.
Discarn'ate, *adj.* entleischt, fleischlos.
to **Discáse,** *v. a.* entkleiden, *vulg.* ausschälen.
Discént, *s.* Descent.
Disceptátion, *f.* die Streitigkeit.
to **Discern,** *v.* unterscheiden; beurtheilen; erkennen, gewahr werden.
Discern'er, *f.* der Beurtheiler, Kenner.
Discern'ible, *adj.* unterscheidbar, erkennbar.
Discern'ibleness, *f.* die Unterscheidbarkeit, Sichtbarkeit.
Discern'ibly, *adv.* unterscheidbar, sichtbar, merklich.
Discern'ing, *f.* das Unterscheiden, die Scharfsicht.
Discern'ing, *adj.* **Discern'ingly,** *adv.* scharfsichtig.
Discern'ment, *f.* die Unterscheidungskraft, Beurtheilungskraft, Scharfsicht.
to **Discérp,** *v. a.* zerreißen.
Discerp'ible, Discerp'tible, *adj.* zerreißbar, zerbrechlich, zerstörbar.
Discerptibil'ity, *f.* die Zerreißbarkeit ꝛc.
Discerp'tion, *f.* die Zerreißung, Zerstückelung.
to **Discharge,** *v.* entladen, ausladen, abladen, ausschiffen, löschen; los schießen, abfeuern; ausfließen, auslassen; ergießen, ausfließen lassen, auslaufen; sich entledigen, verrichten; befreyen; freysprechen, los sprechen; bezahlen, entrichten, abthun; quittiren; wegschaffen, aufheben; entlassen, verabschieden; brechen, springen, aus einander gehen; to — one's conscience, sein Gewissen frey machen, ein gutes Gewissen behalten; to — a volley, eine Salve geben; he has discharged the court, er hat den Prozeß gewonnen.
Dischárge, *f.* der Ausbruch, Ausfluß; das Losgehen, Losbrennen, Abfeuern, die Salve; Ausladung, Löschung; Befreyung, Losprechung, das Lösegeld; die Entlassung; der Abschied; die Verrichtung, Vollziehung; Bezahlung; Quittung; — of one's office, die Abwartung seines Amtes.
Dischar'ger, *f.* der entladet, los schießt, abfeuert, befreyt ꝛc.; der Abladet; *T.* Träger, Unterzug (Balken).
Dischar'ging, *f.* das Ausladen, ꝛc. ꝛc. *s.* to Discharge.
Discinct, *adj.* ungegürtet, nachlässig gekleidet.
to **Discind,** *v. a.* zerschneiden, zertheilen.
to **Discipher,** *s.* to Decipher.
Disciple, *f.* der Schüler, Jünger.
to **Disciple,** *v. a.* erziehen; †in Zucht halten.
Discipleship, *f.* der Schülerstand.
Dis'ciplinable, *adj.* gelehrig, folgsam.
Dis'ciplinableness, *f.* die Gelehrigkeit.
Disciplinárian, *adj.* zur Zucht gehörig. — *f.* der strenge über Zucht und Ordnung hält; Presbyterianer.
Disciplinary, *adj.* zur Zucht und Ordnung ꝛc. gehörig.
Dis'cipline, *f.* die Zucht, Erziehung, Ordnung; Mannszucht; der Unterricht; die Disciplin, Wissenschaft; Züchtigung, Kasteyung.
to **Dis'cipline,** *v. a.* ziehen, in Zucht und Ordnung halten; erziehen, unterrichten, unterweisen; züchtigen, geißeln, kasteyen.
Dis'ciplining, *f.* das Erziehen, die Zucht.
to **Disclaim,** *v. a.* entsagen, aufgeben.
Disclaimer, *f.* der Entsagende; Widerspruch.
Disclaiming, *f.* die Entsagung.
to **Disclóse,** *v.* 1) *a.* aufschließen enthüllen, entdecken; ausbrüten; 2) *n.* aussprossen; sich äußern.
Disclóser, *f.* der Entdecker, Entwickler.
Disclósing, *f.* das Aufschließen Enthüllen.
Disclósure, *f.* die Enthüllung, Entdeckung.
Disclúsion, *s.* der Ausbruch.
Discoloration, *f.* die Verfärbung; Verschießung; Entstellung.
to **Discol'our,** *v. a.* entfärben, anders färben; entstellen.
Discol'couring, *f.* das Entfärben; Entstellen.
to **Discom'fit,** *v. a.* (eine Armee) zerstreuen, werfen schlagen.
Discom'fit, Discom'fiture, *f.* die Niederlage.
Discom'fort, *f.* der Unmuth, Verdruß, die Betrübniß.
to **Discom'fort,** *v. a.* kränken, betrüben.
Discom'fortable, *adj.* untröstlich, traurig.
to **Discommend,** *v. a.* tadeln, herab ziehen.
Discommend'able, *adj.* tadelhaft, unrühmlich.
Discommend'ableness, *f.* die Tadelhaftigkeit.
Discommendátion, *f.* der Tadel; üble Ruf.
Discommend'er, der Tadler.
Discommo'ding, *f.* das Tadeln.
to **Discommóde,** *v. a.* belästigen, beschwerlich fallen.
Discommódious, *adj.* lästig, beschwerlich, unbequem, ungelegen.
Discommod'ity, *f.* die Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit Ungelegenheit.
to **Discompóse,** *v. a.* in Unordnung bringen, ver-

wirren, zerrütten; beunruhigen, unruhig, oder verdrießlich machen; auflösen.
Discompósed, *adj.* verworren, zerrüttet; mißmuthig, verdrießlich; unpäßlich.
Discompósedness, *f.* die Verwirrung; der Mißmuth; die Unpäßlichkeit.
Discompósing, *f.* das Verwirren ꝛc. *s.* to Discompose.
Discompósure, *f.* die Unordnung, Verwirrung; Unruhe; der Mißmuth.
to Disconcért, *v. a.* verlegen machen; vereiteln.
Disconformity, *f.* die Ungleichheit, Unanemäßheit.
Discongrúity, *f.* die Ungleichheit, Ungemäßheit, der Widerspruch.
Discons'olate, *adj.* Discons'olately, *adv.* trostlos.
Discons'olateness, Disconsolátion, *f.* die Trostlosigkeit.
Discontént, *adj.* mißvergnügt, unzufrieden. — *f.* das Mißvergnügen, die Unzufriedenheit.
to Discontént, *v. a.* mißvergnügt machen, beleidigen.
Dicontent'ed, *adj.* mißvergnügt; verdrießlich, mürrisch.
Discontent'edly, *adv.* mit Mißvergnügen; verdrießlich.
Discontent'edness, Discontent'ment, *f.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.
Discontin'uance, Discontinuátion, *f.* die Unterbrechung, Unterlassung, das Aufhören; die Trennung.
to Discontin'ue, *v.* nicht fortsetzen, unterbrechen; unterlassen, liegen lassen, einstellen; nicht fortgehen, stocken, aufhören.
Discontin'uing, *f.* das Unterbrechen ꝛc.
Discontinúity, *f.* der Mangel des Zusammenhangs, die Lücke.
Discontin'uous, *adj.* unterbrochen, unzusammenhängend.
Disconvénience, *f.* die Unstatthaftigkeit, Ungemäßheit.
Discórd, Discórdance, *f.* die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Zwietracht; der Mißklang.
to Discórd, *v. a.* nicht stimmen; nicht übereinstimmen.
Discórdant, *adj.* Discórdantly, *adv.* nicht stimmend mißklingend; nicht übereinstimmend, mißhellig; widersprechend.
†to Discoun'sel, *v. a.* abrathen, widerrathen.
to Discóunt, *v. a.* abrechnen, abziehen; discontiren.
Dis'count, *f.* der Abzug. Disconto.
to Discount'enance, *v. a.* aus der Fassung bringen, beschämen; abschrecken; mißbilligen; hindern, nicht dulden, verbieten.
Discount'enance, *f.* der Kaltsinn, die Verachtung.
Discount'enancer, *f.* der Verächter.
to Discour'age, *v a.* muthlos machen; abschrecken, die Lust benehmen.
Discour'agement, *f.* die Abschreckung; das Abschreckungsmittel; die Muthlosigkeit, Furcht.
Discour'ager, *f.* der muthlos macht, abschreckt ꝛc.
Discour'aging, *f.* das Abschrecken ꝛc.
Discóurse, *f.* die Rede, das Gespräch; der Vortrag; die Abhandlung; der Vernunftschluß.
to Discóurse, *v.* reden, sprechen, sich unterreden; abhandeln; to — a thing, or a man, sich über etwas, oder sich mit einem besprechen.
Discour'ser, *f.* der Redner; Verfasser.
Discour'sive, *adj.* gesprächsweise; schließend.
Discourt'eous, *adj.* Discourt'eously, *adv.* unmanierlich, unhöflich.
Discourt'eousness, *f.* die Unmanierlichkeit.
Discourt'esy, *f.* die Unhöflichkeit; das Mißfallen.
Dis'cous, *adj. T.* (von Blumen) breit, flach.
to Discov'er, *v. a.* entdecken, offenbaren.
Discov'erable, *adj.* Discov'erably, *adv.* entdeckbar.
Discov'erer, *f.* der Entdecker; Kundschafter.
Discov'ery, *f.* die Entdeckung; Angabe.
Discred'it, *f.* der Mißcredit, schlechte Ruf, die Unehre, Schande.
to Discred'it, *v. a.* in Mißcredit setzen, in übeln Ruf bringen, verunglimpfen; nicht trauen.
Discred'itable, *adj.* Discred'itably, *adv.* von übelm Ruf, der Ehre nachtheilig, schimpflich.
Discred'ited, *adj.* übel berüchtigt; ungläubhaft.
Discred'iting, *f.* das Verunglimpfen ꝛc. *s.* to Discredit.
Discréet, *adj.* Discreet'ly, *adv.* vorsichtig, verständig, verschwiegen; bescheiden.
Discreet'ness, *f.* die Vorsichtigkeit, der Verstand; die Bescheidenheit.
Dis'crepance, *f.* die Verschiedenheit, Mißhelligkeit, der Widerspruch.
Dis'crepant, *adj.* verschieden, mißhellig, widersprechend.
to Discréte, *v. n.* absondern, trennen.
Discréte, *adj.* getrennt, abgesondert.
Discréteness, *s.* Discreetness.
Discre'tion, *f.* die Klugheit Vorsichtigkeit, Verschwiegenheit; Bescheidenheit; das Belieben, die Willkühr; to surrender at —, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; it is at your —, es steht in Ihrem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen; to play at —, um etwas Unbestimmtes spielen oder wetten.
Discre'tionary, *adj.* willkührlich, uneingeschränkt.
Discrétive, *adj.* absondernd; abgesondert.
Discrim'inable, *adj.* unterscheidbar.
to Discrim'inate, *v. a.* unterscheiden; absondern.
Discrim'inateness, *f.* die Verschiedenheit.
Discrim'inating, *adj.* unterscheidend; vorsichtig.
Discrimination, *f.* die Unterscheidung; der Unterschied, das Unterscheidungsmerkmaal.
Discrim'inative, *adj.* unterscheidend; charakteristisch.
Discrim'inous, *adj.* kritisch, gefährlich.
Discúbitory, *adj.* zum Anlehnen gemacht.
to Disculp'ate, *v. a.* entschuldigen; los sprechen.
Discum'bency, *f.* das Liegen bey Tische.
to Discum'ber, *v. a.* entledigen.
†to Discúre, *v. a.* entdecken, offenbaren.
Discur'sion, *f.* das Hin- und Herlaufen.
Discurs'ive, *adj.* hin und her laufend; schließend, bündig, grümlich; zu einem Gespräche gehörig.
Discurs'ively, *adv.* bündig, gründlich.
Discurs'ory, *adj.* bündig, gründlich.
Dis'cus, *s* Disk; & Quoit.
to Discuss, *v. a.* genau untersuchen, erörtern; zertheilen (Geschwülste ꝛc.); zermalmen.
Discuss'er, *f.* der Untersucher, Erörterer.
Discus'sion, *f.* die genaue Untersuchung, Erörterung; Zertheilung.
Discuss'ive, *adj.* zertheilend.
Discútient, *adj.* zertheilend. — *f.* das zertheilende Mittel.
Disdáin, *f.* die stolze Verachtung, Verschmähung; der Widerwille.
to Disdáin, *v. a.* verachten, verschmähen, stolz herab sehen, auf ...
Disdáinful, *adj.* verschmähend, hochmüthig.
Disdáinfully, *adv.* verächtlich.
Disdáinfulness, *f.* die stolze Verachtung.
Disdáining, *f.* das Verachten ꝛc.
Diséase, *f.* die Krankheit, Unpäßlichkeit; Ungemächlichkeit; the foul —, die Franzosen.
to Diséase, *v. a.* krank machen, anstecken; beunruhigen, beschweren.
Diséased, *adj.* krank, unpaß.
Diséasedne s, *f.* die Unpäßlichkeit.
Disedg'd, *adj.* stumpf; *figr.* verblendet.
to Disembárk, *v.* 1) *a.* ausschiffen; 2) *n.* aussteigen, landen.
to Disembit'ter, *v. a.* das Bittere benehmen, versüßen.
Disembod'ied, *adj.* entkörpert.
to Disembógue, *v.* ergießen, sich ergießen, ausfließen; aus den Meerengen, Canälen ꝛc. heraus fahren.
Disembow'elled, *adj.* ausgeweidet.
to Disembróil, *v. a.* heraus wickeln, entwickeln.
to Disenáble, *v. a.* entkräften, *s.* to Disable.
to Disenchánt, *v. a.* entzaubern.

to Disencum'ber, *v. a.* von einer Unruhe oder Beschwerde befreyen.
Disencum'brance, *s.* die Befreyung von Unruhe &c.
to Disengáge, *v.* los wickeln, los od. frey machen, befreyen; abziehen; sich los machen, sich heraus wickeln.
Disengáged, *adj.* frey, befreyet; unbeschäftigt.
Disengágedness, *s.* die Freyheit; Muße.
Disengágement, *s.* die Befreyung; Freyheit; Muße.
Disengáging, *s.* das Befreyen.
to Disentan'gle, *v. a.* aus einander wickeln od. wirren, aufwickeln; los wickeln, los machen.
to Disenter'r, *s.* to Disinter.
to Disenthrál, *v. a.* (von der Sclaverey) befreyen.
to Disenthróne, *s.* to Dethrone.
to Disentrance, *v. n.* (aus einer Entzückung) wieder zu sich kommen, sich wieder besinnen.
to Disespóuse, *v. a.* das Eheversprechen zurücknehmen.
to Disesteem, *v. a.* geringe schätzen, nicht achten.
Disesteem, Disestimation, *s.* die Geringschätzung.
Disfávour, *s.* die Ungunst, Unanade; der Unmuth, Unwille; Nachtheil; die Ungestalt.
to Disfávour, *v. a.* nicht begünstigen, mit Unwillen begegnen; verunstalten.
Disfávourer, *s.* der Gegner.
Disfigurátion, *s.* die Entstellung; Ungestaltheit.
to Disfig'ure, *v. a.* entstellen, verunstalten, verderben.
Disfig'urement, *s.* die Entstellung, Verunstaltung.
Disfig'uring, *s.* das Entstellen, Verunstalten.
to Disfor'est, *v. a.* einen Wald lichten, oder ausrotten; vom Forstrechte befreyen.
to Disfran'chise, *v. a.* die Freyheiten oder Vorrechte nehmen.
Disfran'chisement, *s.* die Beraubung der Freyheiten &c.
to Disfur'nish, *v. a.* den Hausrath &c. wegnehmen, räumen, leeren.
to Disgar'nish, *v. a.* (die Zierathen) abnehmen, entblößen.
Disgar'nishing, *s.* das Entblößen.
to Disglor'ify, *v. a.* verunglimpfen.
to Disgórge, *v. a.* ausspeyen; ergießen.
Disgrace, *s.* die Unehre, Schande, der Schimpf; die Unanade; to bring a — upon (on), Schande machen.
to Disgrace, *v. a.* entehren, schänden, Schande machen; in Unanade bringen; to be disgraced, in Unanade gefallen seyn.
Disgraceful, *adj.* Disgracefully, *adv.* schändlich.
Disgracefulness, *s.* die Schande.
Disgracer, *s.* der entehrt, Schande macht.
Disgracing, *s.* die Entehrung.
Disgracious, *adj.* widrig; schändlich.
to Disgráde, *s.* to Degrade.
to Dis'gregate, *v. a.* zerstreuen.
to Disgrun'tle, *v. a.* böse machen, wehe thun.
to Disguise, *v. a.* verkleiden, vermummen; *figr.* verstellen; verbergen; *vulg.* berauschen.
Disguise, *s.* die Verkleidung; *figr.* Larve, der Schein, Vorwand; *vulg.* Rausch.
Disguisement, *s.* die Verkleidung; *figr.* der Schein.
Disguiser, *s.* der sich Verkleidende; Entstellende; Gleißner.
Disguising, *s.* das Verkleiden, Verstellen.
Disgúst, *s.* der Ekel, Widerwille; das Mißfallen, der Ärger; to take — at ..., sich ärgern über ...
to Disgúst, *v. a.* Ekel verursachen, anekeln; verleiden; verdrießen, ärgern.
Disgust'ful, *adj.* ekelhaft, widrig.
Disgust'fulness, *s.* die Ekelhaftigkeit, Widrigkeit.
Dish, *s.* die Schüssel; Tasse, das Schälchen; Gericht; to lay (cast) a thing in one's —, *figr.* einem etwas vorrücken (einbrocken). Dish-butter, die gute frische Butter, Maybutter. Dish-clout, der Scheuerlappen, Wischbader. Dish-wash, Dish-water, das Spülwasser. Dish-washer, der Taucher (ein Vogel).
to Dish, *v. a.* (up), anrichten, auftsetzen, auftischen.

Dishabille, *s.* die Hauskleidung, das Nachtkleid. — *adj.* nachlässig gekleidet, ungeputzt.
†to Dishabi't, *v. a.* vertreiben.
Dishar'mony, *s.* der Mißklang; die Mißhelligkeit.
to Disheart'en, *v. a.* muthlos, verzagt machen, abschrecken.
Disheart'ened, *adj.* kleinmüthig, verzagt.
Disheart'ening, *s.* die Abschreckung.
†Disher'ison, *s.* die Enterbung, *s.* Disinherison.
to Disher'it, *v. a.* enterben, *s.* to Disinherit.
Disher'itor, *s.* der Enterbende.
to Dishev'el, *v. a.* (die Haare) aus einander reißen, zerzausen. Dishev'elled, mit fliegenden oder zerzausten Haaren.
Dish'ing, *adj. T.* vertieft, hohl.
Dishon'est, *adj.* Dishon'estly, *adv.* unredlich; unehrbar, schändlich; unbescheidet, unkeusch.
Dishon'estness, Dishon'esty, *s.* die Unredlichkeit; Schändlichkeit; Unverschämtheit.
Dishon'our, *s.* die Unehre, Schande; Schmach.
to Dishon'our, *v. a.* verunehren, beschimpfen; entehren, schänden; *T.* to — a bill, die Annahme oder Bezahlung eines Wechsels verweigern.
Dishon'ourable, *adj.* Dishon'ourably, *adv.* ehrlos, schändlich, schimpflich.
Dishon'ourableness, *s.* die Schande, Schimpflichkeit.
Dishon'ourer, *s.* der Entehrer, Ehrenschänder.
to Dishórn, *v. a.* die Hörner nehmen.
Dishúmour, *s.* die üble Laune, Mißlaune, Unlust.
to Disimbárk, *s.* to Disembark.
to Disimbógue, *s.* to Disembogue.
Disimprovement, *s.* die Verschlimmerung.
to Disincar'cerate, *v. a.* in Freyheit setzen.
to Disinchánt, *s.* to Disenchant.
Disinclinátion, *s.* die Abneigung.
to Disincline, *v. a.* abgeneigt abwendig machen.
to Disincórporate, *v. a.* absondern, trennen, scheiden.
to Disincour'age, *v. a.* abschrecken. *s.* to Discourage.
Disincour'agement, *s.* die Abschreckung.
to Disingáge, *v.* to Disengage.
Disingenúity, *s.* die Falschheit, Arglist.
Disingen'uous, *adj.* Disingen'uously, *adv.* unredlich, falsch, arglistig.
Disingen'uousness, *s.* die Unredlichkeit, Falschheit.
Disinhab'ited, *adj.* unbewohnt.
Disinher'ison, Disinher'iting, *s.* die Enterbung.
to Disinher'it, *v. a.* enterben.
to Disintan'gle, *s.* to Disentangle.
to Disintér, *v. a.* wieder ausgraben.
Disin'terested, *s.* Disinterested.
Disin'terestment, *s.* die Uneigennützigkeit.
Disin'terest, *s.* der Nachtheil; die Uneigennützigkeit.
Disin'terested, *adj.* Disin'terestedly, *adv.* keinen Theil an etwas habend, unparteyisch; uneigennützig.
Disin'terestedness, *s.* die Unparteylichkeit; Uneigennützigkeit.
to Disinterr, *s.* to Disinter.
to Disinthrál, *s.* to Disenthral.
to Disinthróne, *s.* to Dethrone.
to Disintrance, *s.* to Disentrance.
to Disin'tricate, *v. a.* heraus wickeln, los machen.
Disinvitátion, Disinviting, *s.* die Absagung einer Einladung.
to Disinvite, *v. a.* (eine Einladung) absagen.
to Disjóin, *v. a.* trennen.
Disjoin'ing, *s.* das Trennen.
to Disjóint, *v.* 1) *a.* ausrenken, verrenken; zertheilen, zerlegen; zerschneiden; zerstückeln; 2) *n.* zerfallen, ausfallen.
Disjóint, *adj.* zertheilt, zertrennt.
Disjudicátion, *s.* Dijudication.
Disjúnct, *adj.* abgesondert, getrennt.
Disjunc'tion, *s.* die Absonderung, Trennung.
Disjunct'ive, *adj.* einander ausschließend, trennend; unvereinbar.
Disjunct'ively, *adv.* ausschließend; bestimmt.
Disk, *s.* die Scheibe; Wurfscheibe, *s.* Quoit.

Diskindness, *f.* die Unfreundlichkeit; der Possen, Streich.
Dislike, *f.* die Abneigung, das Mißfallen.
to **Dislike,** *v. a.* mißfallen, mißbilligen, tadeln, nicht mögen.
Dislikeful, *adj.* mißfällig, unangenehm.
to **Dislikon,** *v. a.* unähnlich machen.
Dislikeness, *f.* die Unähnlichkeit, der Unterschied.
Disliker, *f.* der Tadler.
Dislik'ing, *f.* das Mißfallen, Mißbilligen.
to **Dislimb,** *v. a.* zerstücken, zerreißen.
to **Dislimn,** *v. a.* (ein Gemälde) verwischen, auslöschen.
to **Dis'locate,** *v. a.* verrücken; verrenken.
Dislocation, *f.* die Verrückung; Verrenkung.
to **Dislodge,** *v.* vertreiben; auftreiben, aufjagen; ausräumen, verlassen; verlegen, versetzen; ausziehen, wegziehen; aufbrechen.
Dislodg'ing, *f.* das Vertreiben, Ausziehen.
Disloy'al, *adj.* **Disloy'ally,** *adv.* treulos, ungetreu; unredlich.
Disloy'alty, Disloy'alness, *f.* die Treulosigkeit, Untreue.
Dis'mal, *adj.* **Dis'mally,** *adv.* schrecklich, gräßlich; elend, traurig, trübe.
Dis'mal, *f.* der Pestaräber, Pestmann.
Dis'malness, *f.* das Schreckliche, Gräßliche; Elend, der Kummer, Gram.
to **Disman'tle,** *v. a.* entblößen, ausziehen, berauben; (die Mauern) niederreißen, abbrechen.
Disman'tling, *f.* das Entblößen; Niederreißen.
to **Dismask,** *v. a.* entlarven.
to **Dismáy,** *v. a.* erschrecken, bange machen.
Dismáy, *f.* das Schrecken, die Furcht.
Dismáyedness, *f.* die Bangigkeit, Feigheit.
Dism, *f.* der Zehente.
to **Dismem'ber,** *v. a.* zergliedern, zerstückeln, zerreißen.
Dismem'bering, (Dismem'berment) *f.* die Zerstückelung.
to **Dismiss,** *v. a.* entlassen, fortschicken; abdanken; beurlauben; fahren lassen; to — a cause in chancery, eine Sache in der Kanzellei abweisen.
Dismiss'ing, *f.* das Entlassen.
Dimis'sion, *f.* die Entlassung; der Abschied; Urlaub.
to **Dismórtgage,** *v. a.* einlösen.
to **Dismount,** *v.* 1) *a.* aus dem Sattel heben, abwerfen, absetzen; von der Laffette abnehmen, abheben; 2) *n.* absteigen, absitzen.
Dismount'ing, *f.* das Abwerfen, &c. Absteigen.
to **Dismat'uralize,** *v. a.* des Rechts eines Eingebornen berauben, zum Ausländer machen.
Dismátured, adj. unnatürlich.
Disobédience, *f.* der Ungehorsam.
Disobédient, adj. **Disobédiently,** *adv.* ungehorsam.
Disobédientness, *f.* der Ungehorsam, die Widerspänstigkeit.
to **Disobéy,** *v. a.* ungehorsam seyn, nicht gehorchen; I won't be disobeyed, man soll mir nicht ungehorsam seyn.
Disobéying, *f.* der Ungehorsam.
Disobligation, *f.* die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit.
to **Disoblige,** *v. a.* einen schlechten Gefallen thun, unhöflich begegnen, beleidigen, vor den Kopf stoßen.
Disobliging, adj. unhöflich, unartig, beleidigend. — *f.* das unhöfliche Begegnen.
Disobligingly, adv. unartig, beleidigend.
Disobligingness, *f.* das unhöfliche Betragen, die Ungefälligkeit.
to **Disórb,** *v. a.* aus seiner Bahn bringen.
Disórder, *f.* die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung, Unruhe; Unpäßlichkeit.
to **Disórder,** *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten; verderben, schaden; krank machen; beunruhigen; erzürnen; der Orden berauben, absetzen; aus dem Kloster jagen.
Disórdered, *adj.* unordentlich, verworren; liederlich.
Disórderedness, *f.* das unordentliche Wesen, die Verwirrung.
Disórderly, *adj.* & *adv.* unordentlich; ausschweifend, liederlich, lasterhaft; — doings, Ausschweifungen.
Disórdinate, *adj.* **Disórdinately,** *adv.* unordentlich.
Disorient'ated, *adj.* desorientirt; *figr.* aus dem Gleise, aus der Fassung gebracht.
to **Di ówn,** *v. a.* nicht zugestehen, läugnen; nicht anerkennen.
Disówning, *f.* das Läugnen; Nichtanerkennen.
to **Dispánd,** *v. a.* ausbreiten, aus einander legen.
Dispan'sion, *f.* die Ausbreitung; Ausdehnung.
to **Dispar'age,** *v. a.* verringern, verkleinern, herunter setzen, schmälern, beeinträchtigen; verachten; eine Person unter ihren Stand verheirathen; beschimpfen, entehren.
Dispar'agement, *f.* die Verkleinerung, Schmälerung, Beeinträchtigung; Entehrung, Schande; Mißheirath; 'Tis no — for you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag.
Dispar'ager, *f.* der Verkleinerer, Beschimpfer &c.
Dispar'aging, *f.* das Verkleinern, Schmälern &c.
Dispar'agingly, *adv.* aus Verachtung.
Dis'parate, *adj.* ganz ungleich, ganz verschieden.
Disparates, *f. pl.* Ungleichheiten, Ungereimtheiten.
Dispar'ity, *f.* die Ungleichheit; Unschicklichkeit.
to **Dispárk,** *v. a.* einen Park oder Forst öffnen, frey machen.
Dispar'pled, *adj. T.* (in Wapen) mit ausgebreiteten Flügeln.
Dis'part, *f. T.* der Caliber.
to **Dispart,** *v. a.* theilen, trennen; *T.* calibriren, oder die Mündung eines Stückes ausmessen.
Dispas'sion *f.* die Gemüthsruhe. Unbefangenheit.
Dispas'sionate, adj. **Dispas'sionately,** *adv.* ruhig, gelassen, unbefangen.
to **Dispátch,** *v.* 1) *a.* (eilig) abfertigen, absenden; geschwind verrichten, beschleunigen, abthun; ausfertigen; *figr.* in die andere Welt schicken; 2) *n.* eilen.
Dispátch, *f.* Abfertigung, Absendung; Ausfertigung; Eile; Depesche; der Courier, Expresser.
Dispatch'er, *f.* der Abfertiger; Eilfertige.
Dispatch'ful, adj. eilig, geschwind, hurtig.
Di patch'fulness, *f.* die Eilfertigkeit.
Dispaup'ered, adj. *T.* des Armenrechts beraubt.
to **Dispél,** *v. a.* zerstreuen, verjagen.
Dispénce, *f.* die Kosten, der Aufwand.
to **Dispénd,** *v. a.* austheilen; verbrauchen, *s.* to Spend.
Dispens'able, adj. erläßlich.
Dispens'ary, *f.* das Laboratorium; Apothekerbuch.
Dispensátion, *f.* die Austheilung, Vertheilung; Dispensation, Erlassung; Einrichtung; dispensations of providence, die Fügungen der Vorsehung.
Dispensátor, *f.* der Austheiler, Ausgeber, Verwalter.
Dispens'atory, *f.* das Dispensatorium, Apothekerbuch.
to **Dispénse,** *v. a.* austheilen, vertheilen, verwalten; eine Arzeney nach der Vorschrift verfertigen; to — with, zulassen, erlauben; dispensiren, befreyen, verschonen; entbehren; I could not — with myself from making &c. ich konnte nicht umhin zu (ich mu') machen &c.
Dispénse, *f.* die Dispensation, Erlassung.
Dispen'ser, *f.* der Austheiler, Ausgeber, die Austheilerinn &c.
†**Dispénses,** *s.* Dispence, & Dispense.
Dispens'ing, *f.* das Vertheilen; Erlassen &c.
to **Dispéople,** *v. a.* entvölkern, verheeren.
Dispéopler, *f.* der Verheerer.
to **Dispérge,** *v. a.* sprengen, zerstreuen.
to **Dispérse,** *v. a.* zerstreuen, vertreiben; verbreiten; austheilen.
Disper'sedly, adj. zerstreut, hin und wieder.
Dispers'edness, *f.* die (der Zustand der) Zerstreuung.

Dispers'eness, *f.* das Zerstreute, Isolirte.
Dispers'er, *f.* der Ausstreuer, Verbreiter.
Dispers'ing, *f.* das Zerstreuen, Verbreiten.
Dispers'ion, *f.* die Zerstreuung.
to Dispir'it, *v. a.* muthlos machen, niederschlagen; (die Lebensgeister) schwächen.
Dispir'itedness, *f.* die Geistesschwäche, Muthlosigkeit.
Dispitous, *adj.* mürrisch, verdrießlich.
to Displace, *v. a.* versetzen, verlegen, verrücken; verschieben; absetzen.
Displacency, *f.* das Mißfallen; die Unannehmlichkeit; Unartigkeit.
Displacing, *f.* das Versetzen ꝛc. *s.* to Displace.
to Displant, *v. a.* verpflanzen, versetzen; ausreißen, ausrotten.
Displantation, *f.* die Verpflanzung, Versetzung; Ausrottung, das Ausreißen.
to Display, *v. a.* ausbreiten; auslegen, ausbänegen, ausstecken; *figr.* ausframen, zur Schau auslegen prahlen; darstellen, erklären, aus einander setzen; entdecken.
Display, *f.* die Ausbreitung, das Auslegen ꝛc.; *figr.* die Darstellung, Erklärung; Schau, das Schauspiel.
Displaying, *f.* das Ausbreiten, Auskramen ꝛc. *s.* to Display.
Displea'sant, *adj.* Displea'santly, *adv.* mißfällig, unangenehm.
to Displease, *v.* mißfallen, Mißfallen erregen.
Displeased, *adj.* ungehalten, böse (with, auf).
Displeasedness, *f.* die Mißfälligkeit.
Displeasingly, *adv.* mißfällig, unangenehm.
Displeasingness, *f.* das Mißfallen; Mißfällige.
Displea'sure, *f.* das Mißfallen; üble Vernehmen; der Verdruß.
to Displea'sure, *v.* to Displease.
to Displode, *v. a.* sprengen, zersprengen.
Displosion, *f.* das Zerplatzen, der Knall.
to Dispoil, *v. a.* plündern, *s.* to Despoil.
to Dispone, *v. a.* verordnen, setzen.
Dispórt, *f.* der Zeitvertreib, die Ergötzung.
to Dispórt, *v.* 1) *a.* belustigen, ergötzen; 2) *n.* sich belustigen, sich ergötzen, scherzen.
Dispósal, *f.* die Anordnung, Einrichtung, Veranstaltung, Verfügung; Anwendung, der Gebrauch, die freye Macht und Gewalt; Versorgung; he is at my —, er steht mir zu Gebote; I am not at your —, Sie haben mir nichts zu befehlen.
to Dispóse, *v. a.* ordnen, anordnen, einrichten, veranstalten, verfügen, bereiten, geschickt machen; vertheilen, ertheilen; schalten; lenken, bewegen, geneigt machen; to — by will, vermachen; to — of, (über einen oder etwas) schalten und walten: anwenden, verwenden, brauchen, anlegen, anstellen, ausgeben, abschaffen, weggeben, verschenken, verkaufen ꝛc.; to — of a daughter in marriage, seine Tochter verheirathen; to — of a house, ein Haus vermiethen; to — of one's son to a school, or a trade, seinen Sohn in die Schule, od. auf ein Handwerk thun.
Dispósed, *adj.* geneigt, gesinnt; aufgelegt; ill —, übel aufgeräumt; unpäßlich.
Dispóser, *f.* der Ertheiler, Verfüger, Verwalter; Regierer, Herr, Herrscher.
Dispósing, *f.* das Anordnen ꝛc. *s.* to Dispose.
Disposi'tion, *f.* die Einrichtung, Anordnung, Vertheilung, Verfügung, Veranstaltung; Anlage, natürliche Fähigkeit; Neigung; Gesinnung; Beschaffenheit, der Zustand (der Gesundheit).
Dispos'itive, *adj.* Dispos'itively, *adv.* entscheidend, gemessen, zur Richtschnur.
Dispo'sitor, *s.* Disposer.
to Dispossess, *v. a.* aus dem Besitze treiben; *figr.* berauben, benehmen.
Dispossess'ing, *f.* das Vertreiben ꝛc.
Dispossession, *f.* die Besitznehmung, Vertreibung.
Dispósure, *f.* die Fügung Leitung, Regierung; Ordnung Einrichtung; Verfassung; Stellung.
Dispráise, *f.* der Tadel, die Schmähung.
to Dispráise, *v. a.* tadeln, schmähen.
Dispráiser, *f.* der Tadler, Schmäher.
Dispráisible, *adj.* tadelhaft.
Dispráising, *f.* das Tadeln, Schmähen.
Dispráisingly, *adv.* mit Tadel.
to Dispread, *v. a.* verbreiten, ausstreuen.
Disprof'it, *f.* der Nachtheil, Schade, Verlust.
to Disprof'it, *v. a.* nachtheilig seyn, schaden.
Disprof'itable, *adj.* nachtheilig.
Disproof, *f.* die Widerlegung.
to Disprop'erty, *v. a.* des Eigenthums berauben.
Disproportion, *f.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.
Disproportionable, Disproportionate, *adj.* Disproportionably, *adv.* unverhältnißmäßig.
Disproportionableness, Disproportionateness, *f.* das Mißverhältniß.
Disproportional, *s.* Disproportionable.
Disprovable, *adj.* widerlegbar; tadelnswürdig.
to Dispróve, *v. a.* widerlegen; mißbilligen, tadeln.
Dispróver, *f.* der Widerleger, Gegner; Tadler.
Dispróving, *f.* die Widerlegung, das Tadeln.
Dispun'ishable, *adj.* straflos, ungestraft.
to Dispúrse, *s.* to Disburse.
Dis'putable, *adj.* streitig.
Dis'putant, *f.* der Streiter, Widersprecher.
Disputation, *f.* die Disputation, Streitübung.
Disputatious, Disputative, *adj.* streitsüchtig.
Dispúte, *f.* der Streit; beyond all —, außer allem Streit.
to Dispúte, *v.* streiten, disputiren; zanken; bestreiten; in Zweifel ziehen.
Dispúteless, *adj.* unstreitig.
Dispúter, *f.* der Streiter; Zänker.
Dispúting, *f.* das Streiten ꝛc.
Disqualification, *f.* die Untüchtigkeit.
to Disqual'ify, *v. a.* untüchtig, unfähig machen; für unfähig erklären.
Disqual'ifying, *f.* das Unfähigmachen ꝛc.
†to Disquant'ity, *v. a.* verringern.
Disquiet, *f.* die Unruhe, der Kummer.
Disquiet, *adj.* Disquietly, *adv.* unruhig.
to Disquiet, *v. a.* beunruhigen.
Disquieter, *f.* der Unruhstifter, Störer.
Disquietness, Disquietude, *f.* die Unruhe.
Disquisition, *f.* die Untersuchung, Nachforschung.
to Disrank, *v. a.* aus der (zierlichen) Ordnung bringen, verwirren; seines Ranges entsetzen.
Disregard, *f.* die Geringschätzung.
to Disregárd, *v. a.* geringe schätzen, nicht achten, vernachlässigen, hintan setzen.
Disregard'ful, *adj.* Disregard'fully, *adv.* geringschätzig; unachtsam, nachlässig.
Disregard'ing, *f.* das Geringschätzen.
Disrel'ish, *f.* der Ekel; das Mißfallen.
to Disrel'ish, *v. a.* nicht nach seinem Geschmack finden, ekeln; mißfallen, ekelhaft, zuwider machen.
Disrel'ishing, *f.* das Ekeln ꝛc.
Disrep'utable, *adj.* dem guten Namen nachtheilig, schändlich.
Disreputation, Disrepúte, *f.* der üble Ruf, böse Name, die Schande.
Disrespect, *f.* die Unehrerbietigkeit; Geringschätzung, Verachtung.
to Disrespect, *v. a.* unehrerbietig behandeln; geringe schätzen.
Disrespect'ful, *adj.* Disrespect'fully, *adv.* unehrerbietig; geringschätzig.
Disrespect'fulness, *f.* die Unehrerbietigkeit; Geringschätzigkeit.
to Disróbe, *v. a.* entkleiden, den Rock ausziehen.
Disróbed, *adj.* ohne Rock; *figr.* bloß.
Disrup'tion, *f.* die Zerbrechung, der Bruch.
to Dissalt, *v. a.* das Salz benehmen, auswässern.
Dissatisfac'tion, *f.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen, der Verdruß.
Dissatisfac'torily, *adv.* unbefriedigend; verdrießlich.
Dissatisfac'toriness, *f.* das Unbefriedigende; Mißvergnügen.
Dissatisfac'tory, *adv.* unbefriedigend; verdrießlich.

to Dissat'isfy, *v. a.* nicht befriedigen; mißfallen, verdrießlich machen.
to Dissect, *v. a.* (einen Körper) öffnen, anatomiren, seciren, zerschneiden; *figr.* zergliedern.
Diss'ection, *f.* die Section, anatomische Zerlegung, Zergliederung.
Dis'sector, *f.* der Anatomiker, Zergliederer.
to Disseise, *or* Disséize, *v. a.* aus dem Besitze setzen, vertreiben.
Disseisée, *or* Disséizee, *f.* der Herausgesetzte, Vertriebene.
Dis'seiseress, *f.* die unrechtmäßige Besitznehmerinn.
Disséisin, *or* Disséizin, *f.* die Vertreibung aus dem Besitze.
Disséisor, *or* Disséizor, *f.* der unrechtmäßige Besitznehmer.
Disséizure, *f.* die unrechtmäßige Besitznahme.
to Dissem'ble, *v.* sich verstellen, heucheln, vorgeben; verbergen, nicht merken lassen.
Dissem'bler, *f.* der Heuchler.
Dissem'bling, *adj.* sich verstellend, heuchlerisch; arglistig. — *f.* das Verstellen, Vorgeben, die Heuchelei.
Dissem'blingly, *adv.* verstellter Weise, heuchlerisch.
to Dissem'inate, *v. a.* ausstreuen; zerstreuen, verbreiten; ausspreugen.
Disseminátion, *f.* die Ausstreuung, Verbreitung.
Dissem'inator, *f.* der Ausstreuer, Verbreiter.
Dissen'sion, *f.* die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Zwietracht, das Mißverständniß.
Dissen'sious, *adj.* zänkisch; aufrührisch.
Dissént, *f.* die Verschiedenheit der Meinung; Abweichung, Hetorodoxie.
to Dissént, *v. n.* anderer Meinung seyn; verschieden seyn, abweichen.
Dissentaneous, *adj.* abweichend, verschieden, zuwider.
Dissentaneousness, *f.* die Verschiedenheit, Abweichung.
Dissent'er, *f.* der anderer Meinung ist; der Heterodox; Non-Conformist.
Dissen'tient, *adj.* anderer Meinung; — meeting-house, die Capelle der Non-Conformisten.
Dissertátion, *f.* die gelehrte Abhandlung, Schrift.
to Dissérve, *v. a.* (einem &c.) einen schlechten Dienst thun, schaden, nachtheilig seyn, beleidigen.
Disserv'ice, *f.* der üble Dienst, Nachtheil; to do of — to ..., schaden, hindern.
Disserv'iceable, *adj.* nachtheilig.
Disserv'iceableness, *f.* die Nachtheiligkeit.
to Disset'tle, *v. a.* verwirren.
to Dissev'er, *v. a.* zertheilen, trennen.
Dis'sidence, *f.* die Uneinigkeit, Zwietracht.
Dissil'ience, Dissil'ition, *f.* das Auseinanderfahren, Zerspringen, Zerplatzen, Zerstieben.
Dissil'ient, *adj.* zerspringend, zerplatzend, zerstiebend.
Dissim'ilar, *adj.* ungleichartig, ungleich.
Dissimilar'ity, Dissimil'itude, *f.* die Ungleichheit, Verschiedenheit.
Dissimulation, *f.* die Verstellung, Heuchelei.
Diss'ipable, *adj.* zerstreubar.
to Diss'ipate, *v. a.* zerstreuen; durchbringen, verschwenden.
Diss'ipating, *f.* das Zerstreuen; Durchbringen.
Dissipation, *f.* die Zerstreuung; Verschwendung.
to Dissóciate, *v. a.* trennen zertheilen.
Dissociation, *f.* die Trennung.
Dissolubil'ity, *f.* die Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit.
Diss'oluble, *adj.* auflösbar; schmelzbar
Diss'olutely, *adv.* ausschweifend, liederlich.
Diss'oluteness, *f.* die Ausschweifung, Liederlichkeit.
Dissolution, *f.* die Auflösung, Trennung; Zerstörung; Aufhebung; Ausschweifung, Liederlichkeit.
Dissolv'able, *adj.* auflöslich, schmelzbar.
to Dissólve, *v.* 1) *a.* auflösen; schmelzen; trennen, zertheilen; entlassen, aufheben; 2) *n.* sich auflösen; zergehen, schmelzen; sich zertheilen; *figr.* to — in pleasures, sich den Wollüsten ergeben.
Dissolv'ent, *adj.* auflösend. — *f.* das Auflösungsmittel.
Dissolv'er, *f.* der, die, das Auflösende.
Dissolv'ible, *s.* Dissolvable.
Diss'onance, Diss'onancy, *f.* der Mißklang, übelklaut; *figr.* die Uneinigkeit, Mißhelligkeit; Verschiedenheit.
Diss'onant, *adj.* mißklingend, übellautend; *figr.* mißhellig, verschieden.
to Dissuade, to Diswade, *v. a.* abrathen, widerrathen, mißrathen.
Dissuader, *f.* der Widerrather.
Dissuading, *f.* das Widerrathen.
Dissuasion, *f.* die Abrathung, Widerrathung.
Dissuasive, *adj.* abrathend. — *f.* die Abrathung; die Ursache dazu, der Gegengrund.
Dissuasively, *adv.* abrathend.
Dissyl'lable, *f.* das zweysylbige Wort.
Dis'taff, *f.* der Spinnrocken, Rocken, die Spindel, Kuntel; *figr.* das weibliche Geschlecht. Distaff-thistle, die gelbe Distel (*Atractylis L. n.*).
to Distain, *v. a.* beflecken (*s.* to Stain); schänden; verabscheuen, verachten.
Distain, *f.* der Flecken; die Schande; der Ekel, Abscheu.
Distainful, *adj.* verächtlich.
Dis'tance, *f.* die Entfernung, Weite, der Abstand, Raum; *figr.* die Zurückhaltung; Ehrerbietung; Uneinigkeit; to keep one's —, *figr.* sich in der gehörigen Entfernung halten, die gebührende Achtung nicht aus den Augen setzen; out of —, aus dem Gesichte, unabsehbar; at a —, von weitem, von ferne; *figr.* to keep one at a —, sich mit einem nicht bekannt machen; to be at a —, gespannt (ein wenig uneins) seyn.
to Dis'tance, *v. a.* entfernen, aus einander rücken; hinter sich zurück lassen, übertreffen.
Dis'tancing, *f.* das Entfernen &c.
Dis'tant, *adj.* entfernt; *figr.* zurückhaltend.
Distaste, *f.* der Ekel; das Mißfallen, der Widerwille, Ärger, Verdruß; to give —, beleidigen, vor den Kopf stoßen, ärgern; to take — at something, sich über etwas ärgern, beleidigt finden, es übel nehmen.
to Distaste, *v. a.* Ekel verursachen, ekeln, mißfallen, ärgern, verdrießen, übel nehmen.
Distasteful, *adj.* ekelhaft; mißfällig, beleidigend, ärgerlich, verdrießlich.
Distastefully, *adv.* mit Ekel, mit Widerwillen.
Distastefulness, *f.* die Ekelhaftigkeit; Mißfälligkeit.
Distemp'er, *f.* die Übelkeit, Unpäßlichkeit, Krankheit; Gemüthskrankheit; Bosheit; Unordnung, Zerrüttung; üble Witterung; Malerey mit Wasserfarben.
to Distemp'er, *v. a.* krank machen, verderben, zerrütten; *figr.* trunken machen; übertreiben; mißvergnügt machen.
Distemp'erate, *adj.* unmäßig.
Distemp'erature, *f.* die Unmäßigkeit; Unordnung, Zerrüttung; Unruhe.
Distemp'ered, *adj.* krank; verderbt, zerrüttet.
to Distend, *v. a.* ausdehnen, ausstrecken; aufschwellen.
Disten'sion, Disten'tion, *f.* die Ausdehnung; der Umfang.
to Disterm'inate, *v. a.* absondern, scheiden.
to Distérr, *s.* to Disinter.
to Disthróne, to Disthrónize, *s.* to Dethrone.
Dis'tich, *f.* das Distichon. (zwey Reimzeilen)
to Distil, *v.* tröpfeln; destilliren, abziehen, brennen; schmelzen.
Distil'lable, *adj.* zu destilliren.
Distillation, *f.* das Tröpfeln; Destilliren, Abziehen, Brennen; das Destillirte; — of humours, der Fluß im Haupte.
Distil'latory, *adj.* zum Destilliren.
Distill'er, *f.* der Destillateur, Brenner.
Distil'ling, *f.* das Tröpfeln; Destilliren.
†Distil'ment, *f.* das Herabgetröpfelte; gebrannte Wasser.

Distinct, *adj.* unterschieden, verschieden; abgesondert; deutlich, vernehmlich; bezeichnet; gestickt, bunt.

Distinc'tion, *f.* die Unterscheidung; Absonderung, Abtheilung; der Unterschied, Vorzug; die Beurtheilungskraft; a man of great —, ein vornehmer Mann.

Distinc'tive, *adj.* unterscheidend; scharfsichtig.

Distinct'ively, *adv.* mit Unterschied, gehörig.

Distinct'ly, *adv.* deutlich; besonders.

Distinct'ness, *f.* die Deutlichkeit; genaue Unterscheidung.

to **Distin'guish**, *v.* unterscheiden, absondern; auszeichnen; bezeichnen; eintheilen; urtheilen.

Distin'guishable, *adj.* unterscheidbar, bemerkbar; bemerkenswerth.

Distin'guishableness, *f.* die Unterscheidbarkeit, Bemerkbarkeit.

Distin'guished, *part.* & *adj.* unterschieden; ausgezeichnet, vorzüglich; — by ..., an etwas kenntlich.

Distin'guisher, *f.* der zu unterscheiden fähige Mann, Beurtheiler, Kenner, systematischer Kopf.

Distin'guishing, *f.* das Unterscheiden ꝛc.

Distin'guishingly, *adv.* mit Unterschied; vorzüglich.

Distin'guishment, *f.* die Unterscheidung, der Unterschied.

to **Distort**, *v. a.* verdrehen, verzerren; verrenken.

Distorter, *f.* der Verdreher.

Distortion, Distor'sion, *f.* die Verdrehung, Verzerrung; Verrenkung.

to **Distract**, *v. a.* abziehen, ablenken, abkehren; zerstreuen; stören, verwirren, beunruhigen; zerrütten, von Sinnen bringen; trennen, theilen; he distracts himself, er ist rasend.

Distract'ed, *adj.* zerstreut; zerstört, verwirrt; wahnsinnig.

Distract'edly, *adv.* als ein Wahnsinniger, rasend.

Distract'edness, *f.* die Zerstreuung; Zerrüttung, der Wahnsinn.

Distrac'tion, *f.* die Zerstreuung; Verwirrung, Zerrüttung; das Tollwerden, der Wahnsinn; das Leiden, der Schmerz; die Trennung, Theilung; he loves her to —, er liebt sie bis zur Raserey.

Distract'ive, *adj.* zerstreuend; zerrüttend.

to **Distrain**, *v.* 1) *a.* wegnehmen, in Beschlag nehmen, einziehen, auspfänden; erpressen; 2) *n.* sich schadlos halten, sich erholen.

Distrainer, *f.* der Wegnehmer, Auspfänder ꝛc.

Distraining, *f.* das Wegnehmen ꝛc. *s.* to Distrain.

Distraint, *f.* die Wegnahme, Einziehung, Pfändung, der Beschlag.

†**Distraught**, *s.* Distracted.

Distress, *f.* der Arrest, Beschlag, die Verkümmerung; das Elend, Unglück, die Noth, Trübsal, Klemme; signal of —, das Nothzeichen, der Nothschuß.

to **Distress**, *v. a.* Arrest legen, verkümmern; in Elend bringen.

Distress'ed, *adj.* Distress'edly, *adv.* in Noth, in Elend, elend, unglücklich.

Distress'ful, *adj.* unglücklich, elend, armselig.

to **Distrib'ute**, *v. a.* austheilen, vertheilen; *T.* (Druckschriften) ablegen.

Distrib'uter, Distrib'utor, *f.* der Austheiler.

Distrib'uting, *f.* das Austheilen, Vertheilen ꝛc.

Distribu'tion, *f.* die Austheilung, Vertheilung; Gabe; Abtheilung; *T.* das Ablegen der Schriften.

Distrib'utive, *adj.* vertheilend; abtheilend.

Distrib'utively, *adv.* nach Vertheilung, besonders.

Dis'trict, *f.* der District, Bezirk, das Gebiet, der Landstrich, die Gegend; der Gerichtsbezirk.

to **Distrúst**, *v.* nicht trauen, mißtrauen, Mißtrauen haben.

Distrúst, *f.* das Mißtrauen; der Mißcredit.

Distrust'ful, *adj.* Distrust'fully, *adv.* mißtrauisch; schüchtern, scheu.

Distrust'fulness, Distrust'ing, *f.* das Mißtrauen.

to **Distúrb**, *v. a.* stören; verwirren; beunruhigen; unterbrechen.

Distúrb, *f.* die Verwirrung, Unruhe.

Disturb'ance, *f.* die Störung, Verwirrung, Zerrüttung.

Disturb'er, *f.* der Störer, Friedensstörer.

Disturb'ing, *f.* das Stören ꝛc. *s.* to Disturb.

to **Distúrn**, *v. a.* abkehren, wegwenden.

Distúrnion, *f.* die Trennung; Spaltung, Uneinigkeit.

to **Disunite**, *v.* 1) *a.* trennen, theilen; uneinig machen; 2) *n.* sich trennen.

Disúnity, *f.* die Geschiedenheit, Trennung.

Disúsage, *f.* die Entwöhnung, Nichtübung, der Nichtgebrauch.

Disúse, *f.* die Nichtübung, der Nichtgebrauch; Abgang, die Ungebräuchlichkeit.

to **Disúse**, *v. a.* entwöhnen, abgewöhnen; nicht üben; to — wine, sich den Wein abgewöhnen.

Disvaluátion, *f.* die Herabsetzung, Geringschätzung.

to **Disval'ue**, *v. a.* herab setzen, entwürdigen.

to **Disvel'op**, *v. a.* enthüllen, *s.* to Develop.

to **Disvóuch**, *v. a.* widersprechen; verschreyen.

Diswit'ted, *adj.* verrückt, närrisch.

D'it, *abbr. vulg.* (für: do it;) much good may d'it ye! wohl bekomme es euch!

†**Dit**, *s.* Ditty.

Ditátion, *f.* die Bereicherung.

Ditch, *f.* der Graben; die Gasse.

to **Ditch**, *v.* graben, Gräben machen; to — in, *or* about, mit einem Graben umgeben.

Ditch'er, *f.* der Gräber.

Ditch'ing, *f.* das Graben.

Dithyrámb, *f.* der Dithyramb (*s.* das folgende).

Dithyram'bic, *f.* der Dithyramb, das Bacchuslied, feurige Trinklied, der Kraftgesang; der dithyrambische Dichter. — *adj.* dithyrambisch, voll wilder Begeisterung.

Dí'tion, *f.* das Gebiet, die Herrschaft.

Ditóne, *f. T.* die zweytönige Pause.

Dittan'der, *f.* das Pfefferkraut (*Lepidium Lin.*).

Dit'tany, *f.* der Diptam (*Dictamnus Lin.*).

Dit'tied, *adj.* singbar, musikalisch.

Dit'to, *adv.* dergleichen, desselben, eben daselbst.

Dit'ty, *f.* das Lied, der Gesang.

Diurésis, *f. T.* die Absonderung des Urins.

Diuret'ic, Diuret'ical, *adj.* Urin treibend.

Diur'nal, *adj.* zum Tage gehörig; täglich. — *f.* das Tagebuch; katholische Gebetbuch.

Diur'nally, *adv.* täglich.

Diutur'nity, *f.* die Langwierigkeit.

Diván, *f.* der Divan.

to **Divar'icate**, *v.* 1) *n.* sich (in zwey Theile) theilen, sich spalten; 2) *a.* aus einander sperren, spreitzen, theilen.

Divarication, *f.* die Theilung, Scheidung; Zwiespältigkeit.

to **Dive**, *v.* tauchen, untertauchen; ducken, unterkriechen; to — into, *figr.* tief eindringen, erforschen, ergründen; to — into one's purpose, einen ausforschen.

to **Divél**, *v. a.* abreißen, absondern.

Diver, *f.* der Taucher; *figr.* Ergründer; Beutelschneider; northern —, der Eistaucher (Vogel); imber —, der Adventsvogel; black-throated —, die Polar-Ente.

to **Divérge**, *v. n.* aus einander laufen, aus einander fahren; *figr.* abweichen.

Diver'gency, *f. T.* das Auseinanderlaufen (zweyer Linien).

Diver'gent, Diver'ging, *adj. T.* aus einander laufend, sich von einander entfernend.

Divers, *or* **Diverse**, *adj.* verschieden, unterschieden, mannigfaltig, mancherley.

Diversification, *f.* die Abänderung, Abwechselung; Mannigfaltigkeit.

to **Divers'ify**, *v. a* auf mancherley Art abändern, verschieden machen.

Divers'ifying, *f.* das Abändern ꝛc.

Diver'sion, *f.* die Ablenkung; Zerstreuung, das Hinderniß; die Ergötzung, der Zeitvertreib, Spaß; *T.* die Diversion (Ablenkung des Feindes von seinem Plane, der unerwartete Angriff).

Divers'itive, *adj.* ergötzend, lustig.

Divers'ity, *f.* die Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit.
Diversly, *adv.* verschieden, mannigfaltig.
to **Divért**, *v. a.* ablenken, abziehen, abwenden, zerstreuen, ergötzen, belustigen; to — to other studies, *figr.* umsatteln.
Divert'er, *f.* der, die, das Zerstreuende, Ergötzende.
Divert'icle, *f.* der Abweg, die Ausflucht.
Divert'ing, *f.* das Ablenken; Ergötzen.
Divert'ing, *adj.* ergötzlich, lustig.
Divert'ingness, *f.* die Ergötzlichkeit; Ergötzung.
to **Divert'ise**, *v. a.* belustigen.
Divert'isement, *f.* die Belustigung, Lustbarkeit.
Divert'ising, *adj.* belustigend, ergötzlich.
Divert'ive, *adj.* belustigend, ergötzend.
Dives, *f.* der reiche Mann (im Evangelio).
to **Divést**, *v. a.* entkleiden, entblößen, *s.* to Devést.
Divest'ure, *f.* die Entkleidung.
to **Divide**, *v.* 1) *a.* theilen; austheilen, vertheilen; eintheilen; trennen, scheiden, absondern; 2) *n.* sich trennen, uneinig werden, zerfallen.
Divideable, *adj.* theilbar.
Div'idend, *f.* der Antheil; *T.* Dividend (die zu theilende Zahl).
Divider, *f.* der Theiler; Vertheiler; Eintheiler; Trennungsstifter; *T.* eine Art Seecompaß: — *or* Dividers, *pl.* die Theilscheibe, der Bogenzirkel, Abatzirkel.
Dividing, *f.* das Theilen, *&c. s.* to Divide.
Divid'ual, *adj.* theilbar; getheilt; gleich getheilt.
Divination, *f.* die Weissagung, Wahrsagung; Errathung.
to **Divine**, *v.* weissagen, wahrsagen; rathen, errathen; ahnden.
Divine, *adj.* göttlich, himmlisch; theologisch; weissagend, ahndend.
Divine, *f.* der Geistliche; Theolog, Gottesgelehrte; Wahrsager.
Divinely, *adv.* göttlich, himmlisch.
Divineness, *f.* die Göttlichkeit, Gottheit.
Divi'ner, *f.* der Wahrsager; Errather.
Divineress, *f.* die Wahrsagerinn.
Diving, *f.* das Tauchen *&c.* (*s.* to Dive); die Taucherkunst; Beutelschneiderey. Diving-bell, die Taucherglocke.
Divining, *f.* das Wahrsagen; Errathen.
Divin'ity, *f.* die Gottheit; Theologie, Gottesgelehrsamkeit.
Divisibil'ity, **Divis'ibleness**, *f.* die Theilbarkeit.
Divis'ible, *adj.* theilbar.
Divi'sion, *f.* die Theilung; Abtheilung, Eintheilung; der Theil; die Trennung, Spaltung, Uneinigkeit, Verschiedenheit; *T.* das Theilungszeichen; die Division; Variation (in der Musik).
Divisor, *f. T.* der Divisor (Theiler im Rechnen); Austheiler.
Divórce, *f.* die Ehescheidung; *figr.* Trennung.
to **Divórce**, *v. a* (Ehegatten) scheiden, (sein Weib) verstoßen; *figr.* trennen; rauben.
Divórcement, *f.* die Ehescheidung.
Divórcer, *f.* der scheidende Theil, Verstoßer.
Divórcing, *f.* die Scheidung, Trennung.
Divóto, *f.* die geistliche Musik.
Divulgátion, *f.* die Ausposaunung, Verbreitung.
to **Divúlge**, *v. a.* unter die Leute bringen, verbreiten, ausposaunen; bekannt machen.
Divul'ger, *f.* der Verbreiter.
Divul'ging, *f.* das Ausposaunen; Bekanntmachen.
Divul'sion, *f.* die Abreißung, Ausreißung.
to **Dize**n, *v. a. vulg.* putzen, ausstaffiren.
Diz'zard, *f.* der Schwindelkopf, Windbeutel.
Diz'ziness, *f.* der Schwindel.
Diz'zy, *adj.* schwindelig.
to **Diz'zy**, *v. a.* schwindlig machen.
to **Do**, *v. irr.* thun, machen, verrichten; handeln, verfahren; (mit einem od. etwas) zu thun od. zu schaffen haben; endigen, vollenden, vollbringen; ausrichten; angehen, tauglich seyn, gelingen; stehen, passen; sich befinden; how do you do? wie befinden Sie sich? I do hate her, ich hasse Sie; I had much to do, ich hatte viel Mühe; what's here to do? was ist für ein Lärm hier? will you do as we do? wollen Sie unser Gast seyn? this won't do, das geht nicht an, langt nicht zu; your letter will do much with him, ihr Brief wird viel bey ihm ausrichten; she could do nothing with him, sie konnte ihn zu nichts bewegen; a little won't do for him, wenig hilft ihm nichts; do but come, *or* come, do, kommen Sie doch; to do one to death, einen hinrichten, ums Leben bringen; to do open, öffnen; to do a part, eine Rolle spielen; to do into German, verdeutschen; do (by others) as you would be done by, handle, wie man an dir handeln soll; to do away, wegschaffen, wegthun, wegnehmen; to do off, abmachen, abziehen, abnehmen; to do on, anmachen, anlegen; to do over, überstreichen, überziehen, überlegen; to do up, zusammen legen, falten; einpacken.
Do, *f.* das Thun, Geschäft; Geräusch, Wesen, der Lärm; to keep a heavy do, viel Lärm, Wesens machen; I have done my do, ich habe das Meinige gethan. Do-all, *vulg.* der Alles in Allem ist, das Factotum.
to **Doat**, *s.* to Dote.
Dob'bin, *f.* Hans. (Pferdename)
Dob'-chick, *s.* Dab-chick.
Dobe, *f. abbr.* für: Dobert.
Dóbeler, *f.* die große Schüssel, *s.* Doubler.
Dóced, *f.* das Hackbret. (Musikal. Instrument)
Do'cible, **Do'cile**, *adj.* gelehrig.
Do'cibleness, **Docil'ity**, *f.* die Gelehrigkeit.
Dock, *f.* der Stumpf; Hintere, das Kreuz; Schwanzfeder.
Dock, *f.* das Ampferkraut (*Rumex L i n.*).
Dock, *or* Dock-yard, *or* dry dock, *f.* die Docke, das Werft, Schiffswerft. Dock, *or* wet dock, die Docke, das Becken, der innere Theil eines Hafens.
to **Dock**, *v. a.* (ein Schiff) in die Docke schaffen, einbringen.
to **Dock**, *v. a.* stutzen; (ein Pferd) anglisiren; abkürzen, beschneiden, berauben; enterben.
Dock'et, *f.* die Liste, das Verzeichniß, der Waarenaddreßzettel; Auszug.
Doc'tor, *f.* der Doctor; Arzt. Doctors-commons, der Name eines geistlichen u. weltlichen Gerichtshofes in London.
to **Doc'tor**, *v. a. vulg.* arzeneyen, curiren.
Doc'toral, *adj.* Doctorally, *adv.* doctormäßig.
Doc'toral, *f.* der Doctormantel.
Doc'torate, **Doc'torship**, *f.* die Doctorwürde.
Doc'toring, *f. vulg.* das Arzeneyen.
Doc'tress, *f. vulg.* die Doctorinn.
Doc'trinal, *adj.* zur Lehre gehörig, belehrend.
Doc'trinally, *adv.* als eine Lehre, deutlich.
Doc'trine, *f.* die Gelehrsamkeit, Wissenschaft; Lehre, der Unterricht.
Doc'ument, *f.* die Anweisung, Vorschrift, der Unterricht; Machtspruch, despotische Befehl; das Document, die Urkunde, Beweisschrift.
Document'al, *adj.* unterrichtend, vorschriftlich; urkundlich.
to **Doc'umentize**, to **Doc'ument**, *v. a.* unterrichten, anweisen; ermahnen, befehligen; beurkunden.
Dod'der, *f.* der Dotter, die Flachsseide, das Filzkraut (*Cuscuta L i n.*).
Dod'dered, *adj.* mit Flachsseide überwachsen, überschlungen.
to **Dod'dle**, *v. n. vulg.* to — along, *or* about, im Gehen wackeln.
Dodec'agon, *f.* das Zwölfeck.
Dodecáhedron, *f. T.* das Dodekaedron (ein von 12 gleichen Fünfecken eingeschlossener Körper).
Dodecatemórion, **Dodecatem'ory**, *f. T.* der zwölfte Theil eines Zirkels; Raum eines der 12 Zeichen im Thierkreise.
to **Dodge**, *v. n. vulg.* herum ziehen; Ränke, Kniffe gebrauchen, hintergehen, auffischen, bey der Nase herum führen, zum Narren haben.
Dodg'er, *f. vulg.* der Herumzieher; Ränkespieler.
Dodg'ery, *f. vulg.* das Aufziehen, die Ränke, Kniffe.
Dodg'ing, *f.* das Herumziehen, *s.* to Dodge.

Dod'kin, *s.* Doit.
Doe, *f.* das Weibchen (vom Bock), das Reh, die Hindinn; *figr.* Betze.
Doe, *f.* das Geschäft, *s.* Do.
to Doe *s.* to Do.
Dóer, *f.* der etwas thut, Thäter; Geschäftige.
Dóesburgh, *f.* (die Stadt) Duisburg.
to Doff, *v. a. vulg.* wegthun, wegschaffen; abthun, ablegen, ausziehen; aufschieben.
Dog, *f.* der Hund; Hundsstern; das Männchen (verschiedener Thiere); der Bock, Feuerbock, das Gestell; — of iron, die eiserne Klammer; — fox, der Fuchs; *prov.:* to have a — in one's belly, ärgerlich seyn; what, keep a — and bark myself? ich soll Leute halten, und alles selbst thun? to play the — in a manger, neidisch seyn (wie der Hund in der Fabel); he is an old — at it, er ist ein alter schlauer Fuchs hierin, er hats recht an Schnürchen; an hungry — will eat a dirty pudding, einem hungrigen Magen ist alles recht; to go to the dogs, höchst elend od. unbrauchbar werden. Dog-bolt, das Hundemehl; *figr.* schlecht, schofel. Dog-briar, die Hagebutte; der Hagebuttenstrauch. Dog-cheap, spottwohlfeil. Dog-day, der Hundstag. Dog-draw, *T.* die Ertappung eines Wilddiebes (mit dem Hunde) auf der That. Dog-fish, der Seehund, Dog-fly, die Hundsfliege. Dog-hearted, grausam, boshaft. Dog-hole, Dog-kennel, die Hundehütte, das Hundeloch. Dog-latin, das Küchenlatein. Dog-louse, die Schafzecke. Dog-rose, die Hagerose, wilde Rose. Dog's-bane, der Hundstod (*Apocynum L i n.*). Dog's-berry, die Hundsbeere; & Dog's-berry-tree, der Hartriegel (*Cornus sanguinea L i n.*). Dog's-ear, das Eselsohr (im Buche). Dog's-grass, das Hundsgras (*Dactylis, et Triticum repens L i n.*). Dog-sleep, der feste Schlaf. Dog's-meat, das Hundefutter. Dog's-mercury, das Hundsbingelkraut (*Mercurialis perennis L i n.*). Dog-star, der Hundsstern. Dog's-stones, das Knabenkraut (*Orchis L i n.*). Dog's-tongue, die Hundszunge (*Cynoglossum L i n.*) Dog's-tooth, der Hundszahn (*Erythronium L i n.*). Dog's-weed, die kleinen Zwiebeln. Dog-trick, der tückische Streich. Dog-trot, der Hundstrab. Dog-weary, müde wie ein Hund, sehr müde. Dog-wood, der Kornelkirschbaum.
to Dog, *v. a.* auf dem Fusse nachfolgen, hinterher gehen: nachspüren, ausmittern.
Do'gate, *f.* die Dogenwürde.
Doge, *f.* der Doge.
Dog'ged, *pret.* & *part.* (von to Dog) folgte nach, nachgefolgt ꝛc. — *adj.* mürrisch, verdrießlich, sauertöpfisch.
Dog'gedly, *adv.* mürrisch, unfreundlich, hart.
Dog'gedness, *f.* das mürrische Wesen.
Dog'ger, *f.* der Seehund; die Schmacke (Art kleiner Schiffe zum Fischen).
Dog'gerel, *f.* & *adj.* — rhymes, elende Reime, Knittelverse; to speak —, kauderwälsch reden.
Dog'get, *s.* Docket.
Dog'gish, *adj.* Dog'gishly, *adv.* hündisch, mürrisch, bissig, zänkisch.
Dog'grel, *s.* Doggerel.
Dog'ma, *f.* der Lehrsatz, die Glaubenslehre.
Dogmat'ical, Dogmat'ic, *adj.* dogmatisch, lehrend; ausdrücklich, gebieterisch.
Dogmat'ically, *adv.* dogmatisch, entscheidend.
Dogmat'icalness, *f.* das gebieterische Wesen, der entscheidende Ton.
Dog'matist, *f.* der gebieterische Lehrer, dreiste Behaupter; Urheber neuer Lehren. Neuling.
to Dog'matize, *v. n.* dogmatisiren, im entscheidenden Tone sprechen od. behaupten, belehren wollen; eine neue Lehre einführen.
Dog'matizer, *s.* Dogmatist.
Doil'y, *f.* eine Art wollener Zeug.
Dóing, *adj.* & *f.* thuend; geschäftig; das Thun ꝛc. 'tis a —, es ist in der Arbeit; to keep one —, einen in der Thätigkeit erhalten; in the deed —, auf frischer That; it was your — that &c., ihr seyd Ursache daß ꝛc. Doings, *pl.* die That, Handlung; Begebenheit; das Betragen; Geräusch; fine — these! über die schöne Aufführung! jolly —, Lustbarkeiten.
Doit, Doit'kin, *f.* der Deut, Heller.
Doke, *f.* die tiefe Furche, der Einschnitt.
Dol, *s.* Doll, Dolly.
Dolce, *adj. T.* (in der Musik) sanft, leise.
Dole, *f.* der Rain.
†Dole, *f.* der Kummer, Gram, das Elend.
Dole, *f.* die Austheilung, Spende; Gabe, das Almosen, Geschenk; der Antheil; die Tracht Schläge. Dole-bote, das Sommervogelgeld. Dol-fish, der unter die Matrosen austheilende Fisch. Dole-man adow, die Gemeinwiese.
to Dole, *v. a.* austheilen, spenden, schenken.
Dóleful, Dólesome, *adj.* Dólefully, Dólesomely, *adv.* kummervoll, jammervoll, traurig
Dólefulness, Dólesomeness, *f.* der Kummer, Gram, die Traurigkeit.
Dóliman, *f.* der Dolman. (Art Türk. Kleidung.)
Doll, *f.* die Puppe.
Doll, Dolly, *f. abbr.* (für: Dorothy) Dorchen.
Dol'lar, *f.* der Thaler.
Dol'or, Dol'our, *f.* der Schmerz, Gram, Jammer.
Dolorific, *adj.* Schmerzen verursachend.
Dol'orous, *adj.* schmerzhaft, schmerzlich.
Dol'orousness, *f.* die Schmerzhaftigkeit.
Dol'phin, *f.* der Delphin, Tümmler; das Meerschwein; der Dauphin; ein schwarzes Insect in den Bohnen: die delphinähnliche Handhabe.
Dolp'ish, *s.* Doltish.
Dolt, *f.* der Tölpel, Schöps.
Dolt'ish, Dolt'ishly, *a j.* tölpisch, plump.
Dolt'ishness, *f.* das tölpische Wesen, die Plumpheit.
Dómable, *adj.* zähmbar.
Domáin, *f.* das Gebiet, die Herrschaft; Domäne, das Kammergut, Gut.
Dome, *f.* der Dom, die Kuppel; das Gebäude.
Domes'day, Domes'man, *s.* Dooms-day, Dooms-man.
Domes'tical, Domes'tic, *adj.* häuslich; einheimisch; privat; zahm; — animal, das Hausthier.
Domes'tic, *f.* der Hausgenoß; Bediente; das Hauswesen.
to Domes'ticate, *v. a.* häuslich ꝛc. machen.
Dom'icil, *f.* die Behausung der Wohnort.
to Dom'icil, *v. a.* zahm machen, zähmen.
Dom'inant, *adj.* herrschend.
to Dom'inate, *v. a.* herrschen.
Domination, *f.* die Herrschaft.
Dom'inative, *adj.* herrisch, gebieterisch.
Dominator, *f.* der Herrscher; *T.* das herrschende Gestirn.
toDominéer, *v n.* herrschen, den Herrn spielen; Domineered over, unterworfen, überwältiget.
Dominéering, *f.* das Herrschen.
D minéering, *adj.* Domineeringly, *adv.* herrisch, gebieterisch, übermüthig.
Dom'inic, *f.* Dominicus. Mannsname)
Domin'ical, *adj.* sonntäglich; — letter, der Sonntagsbuchstab.
Domin'ican, *f.* der Dominicaner.
Domin'ion, *f.* die Herrschaft, Gewalt; das Gebiet.
Dom'ino, *f.* der Domino, das Ballkleid; Tuchkleid der Domherren; weibliche Trauerkleid.
Don, *f.* Don, Herr, Herr von. (Ehrentitel in Spanien)
†to Don, *v. a.* anlegen, anziehen.
Dónary, *f.* das Weihgeschenk, Vermächtniß in eine Kirche ꝛc.
Donátion, Dónative, *f.* die Schenkung.
Don'don, *f.* das dicke Weibsbild, die Schlumpe.
Done, *part.* (von to Do) gethan, geschehen; gemacht; is it — ? ist es fertig? when all is —, am Ende, zuletzt; this —, hierauf; when will you have — eating? wann werden Sie abgegessen (abgespeiset) haben? to be —, zu thun, übrig; thunlich; that may be —, das geht an; I shall get it

—, es soll geschehen; church is —, die Kirche ist aus.

Done! *int.* richtig! topp! gut!

Donée, *s.* der Geschenknehmer, Beliehene.

Don'jon, *s.* der Gefangenthurm, das Burgverließ; *s.* Dungeon.

Dónor, Dónour, *s.* der Geschenkgeber.

Don'ship, *s.* der Rang eines Spanischen Don.

Don't, *abbr.* (für: do not) I — love it, ich mag es nicht.

Doo'dle, *s. vulg.* der Tändler, Thunichts, Fauseuzer.

Dool, *s.* die Anhöhe; der Rain, *s* Dole.

Doom, *s.* das Urtheil, der Ausspruch, Spruch; *figr.* das Schicksal; Verderben. Doms-day, der Gerichtstag; jüngste Tag; dooms-day in the afternoon, *vulg.* auf St. Nimmerstag, niemals. Dooms-day, *or* Dooms-day-book, das große Engl. Lehnbuch (verfertigt unter Wilhelm dem Eroberer). Dooms-man, der Richter, Schiedsrichter; Beichtvater.

to Doom, *v. a.* richten, sprechen; verurtheilen.

Door, *s.* die Thür; *figr.* to lay at one's —, einem zur Last legen; the fault lies at his —, es ist seine Schuld; next —, neben an; out of doors, aus dem Hause; *figr.* nicht mehr gebräuchlich; within doors, im Hause, zu Hause; in das Haus; without doors, auf der Gasse. Door-bar, der Thürriegel. Door-case, das Thürgestell, Thüreinfassung. Door-cheek, Door-post, die Thürpfoste. Door-keeper, der Thürhüter, Thürsteher, Pförtner, Thorwächter.

Do'quet, *s.* der schriftliche Befehl, Gewaltzettel.

Dor, *s.* die Hummel, Wespe; der Schröter (Käfer).

to Dor, *v. a.* umsummen, betäuben.

Dorádo, (Dorce, Dorée,) *s.* der Goldfisch; *figr.* Stutzer; die vergoldete Pille.

Dórian, Dor'ic, *adj.* Dorisch; — order, die Dorische Säulenordnung; — music, eine Art ernsthafter Musik.

Dórman, *s.* der Hauptbalken; das Dachfenster.

Dórmant, *adj.* schlafend; liegend; lehnend, schief; verborgen, geheim.

Dórmer, *or* Dórmer-window, *s.* das Dachfenster.

Dórmitory, *s.* das Schlafzimmer, Schlafgemach; der Gottesacker.

Dórmouse, *s.* die Haselmaus, Feldratze.

Dorn, *s.* der Roche (Seefisch). Dorn-hound, der Dornhay.

Dor'nick, *s.* eine Art Tafelzeug.

Dor'othy, *s.* Dorothea.

†Dorp, *s.* das Dorf.

Dorr, to Dorr, *s.* Dor, to Dor.

Dor'ry, *s.* Dorado.

Dórsel, Dórser, *s.* der Tragekorb, das Reff.

Dorsif'erous, Dorsip'arous, *adj.* auf dem Rücken tragend.

Dort, *s.* die Hummel, *s* Dor.

Dort, Dórtrecht, *s.* die Stadt Dortrecht.

Dórter, Dórtoir, Dórture, *s.* Dormitory.

Dose, *s.* die Dosis; Portion, der Theil.

to Dose, *v. a.* (die gehörige Dosis) verschreiben, verschreiben, beybringen.

to Dose, *v. n.* schlummern, *s.* to Doze.

Dosh'y, *s. abbr.* für: Theodosia.

Dósser, *s.* Dorsel.

Doss'il, *s.* die Compresse, das Bäuschchen auf Wunden.

Dost, thust, von to Do.

Dot, *s.* der Punkt, die Marke; der Kleks, Fleck.

to Dot, *v.* punktiren, bezeichnen.

Dótage, *s.* das Kindischwerden, Faseln, der Aberwitz; die närrische Liebe, Zärteley.

Dótal, *adj.* zum Heirathsgut gehörig; — gift, die Aussteuer.

Dótard, *s.* der alte Geck, verliebte Narr.

Dotátion, *s.* das Aussteuern, die Ausstattung.

to Dote, *v. n.* kindisch werden, albern, faseln; to — upon, vernarrt seyn, heftig lieben.

Dótel, *adj.* albern, kindisch; — upon, innig geliebt; vernarrt.

Dóter, Dóterel, *s.* Dotard.

Dóting, *s.* das Faseln, *s.* Dotage.

Dótingly, *adv.* faselnd, kindisch; heftig verliebt.

Dótingness, *s.* der Aberwitz; das kindische Betragen; verliebte Wesen.

Dótish, *adj.* kindisch, läppisch.

Dot'kin, *s.* Doit.

Dot'tard, *s.* der Zwergbaum.

Dot'terel, Dot'teril, Dot'tril, *s.* der verliebte Narr (*s.* Dotard); der Mornell (Kibitz).

Dou'ble, *adj.* & *adv.* doppelt, gedoppelt, zwiefach; paarweise; *figr.* zweydeutig, falsch, betrüglich, arglistig. Double-biting, Double-edged, zweyschneidig. Double-chin, die Unterlefze. Double-dealer, der falsche Mensch, Ränkemacher, Betrieger. Double-dealing, der Betrug, die Arglist. Double-entendre, der Doppelsinn, die Zweydeutigkeit. Double-faced, mit zwey Gesichtern. Double-handed, zweyhändig; mit zwey Weisern; *figr.* zweydeutig. Double-hearted, Double-minded, falsch, arglistig. to Double-lock, doppelt verschließen (wenn man den Schlüssel zweymal umdreht). Double-tongued, doppelzüngig, falsch.

Dou'ble, *s.* das Gedoppelte, Duplum; die Copie, Abschrift; das Doppelbier; die Falte; *T.* der Doppelsatz (in Druckereyen); *figr.* die Zweydeutigkeit, Falschheit. doubles, *pl.* Ränke, Kniffe.

to Dou'ble, *v.* doppeln, verdoppeln; sich verdoppeln; doppelt zusammen legen, umlegen; wiederholen; herum fahren, umsegeln; *figr.* sich winden, Kreuzsprünge machen; betrüglich handeln, Ränke machen; to — one's legs, die Beine einziehen; to — down a leaf, ein Blatt einschlagen; to — upon a fleet, eine Flotte zwischen zwey Feuer bringen.

Doub'leness, *s.* das Doppelte; *figr.* die Zweydeutigkeit, Falschheit, Arglist.

Doub'ler, *s.* der Verdoppler; Umsegler; die große hölzerne Schüssel.

Doub'let, *s.* das Paar; die Doublette (auch ein von zwey Stückchen Krystall mit dazwischen gelegter Folie gemachter Edelstein); der Pasch; Wamms.

Doub'ling, *s.* das Verdoppeln; Umsegeln; der Kreuzsprung.

Doublóon, *s.* die Dublone (Span. Münze von 2 Pistolen).

Doub'ly, *adv.* doppelt, zwiefach; *figr.* falsch.

Doubt, *s.* der Zweifel; das Bedenken; die Bedenklichkeit; Schwierigkeit; to make —, zweifeln; I stand in — of you, ich war Ihretwegen besorgt.

to Doubt, *v.* zweifeln, bezweifeln; Bedenken tragen; besorgen, argwöhnen; to — a thing, *or* of a thing, an etwas zweifeln.

Doubt'er, *s.* der Zweifler.

Doubt'ful, *adj.* Doubt'fully, *adv.* zweifelhaft, ungewiß, bedenklich; argwöhnisch.

Doubt'fulness, *s.* die Ungewißheit, Bedenklichkeit.

Doubt'ing, *s.* das Zweifeln; der Zweifel.

Doubt'ingly, *adv.* mit Zweifel, ungewiß.

Doubt'less, *adj.* frey von Zweifel, sicher, furchtlos. — *adv.* ohne Zweifel, gewiß.

Douce, *s.* Dowse.

Dou'cet, *s.* der Eyerrahm, die Milchpastete; Geile, Hode eines Hirsches.

Dou'cine, *s. T.* die Rinnleiste.

to Douck, *s.* to Duck. Douck'er, *s.* Ducker.

Dough, *s.* der Teig; my cake is —, *vulg.* es ist mir fehlgeschlagen. Dough-baked, teigig, nicht gar.

Dought'ily, *adv.* brav, wacker.

Dought'ness, *s.* die Mannhaftigkeit, Beherztheit.

Dought'y, *adj.* brav, wacker, mannhaft, beherzt. (Alle 3 Wörter nur im Scherze.)

Dough'y, *adj.* teigicht; *figr.* unreif.

Dou'sabel, *s.* Dulcibella. (Weibsname)

to Douse, *v.* ins Wasser stürzen, *s.* to Dowse.

Douz'en, *s.* Dozen.

Dove, *f.* die Taube. Dove-cot, der Taubenschlag. Dove-house, das Taubenhaus. Dove's-foot, der Storchschnabel (*Geranium Lin.*). Dove-tail, *or* Dove-tail's-joint, *T.* der Schwalbenschwanz.

Dow, *s.* Dough.

Dow'able, *adj.* eines Leibgedinges fähig.

Dow'ager, *f.* die Wittwe mit einem Leibgedinge; Wittwe von Stande; queen—, die verwittwete Königinn

Dow'als, *s.* Dowlas.

Dow'dy, *f.* das dicke Weibsbild; die Schlumpe.

Dow'dy, *adj.* quabbelig, dick, plump.

Dow'er, **Dow'ery**, *f.* die Ausstattung, Mitgift, der Brautschatz, das Heirathsgut; Leibgedinge, Wittthum; die Morgengabe; Gabe, das Geschenk.

Dow'ered, *adj.* ausgestattet, begabt.

Dow'erless, *adj.* unausgestattet, arm.

Dowl, *f.* die Flaumfeder, *s.* Down.

Dow'las, *f.* die grobe Leinwand.

Down, *f.* der Flaum, die Flaumfedern Dunen, das zarte Haar, Milchhaar; *figr.* die Linderung. Down-bed, das Bett von Flaumfedern, Schwanenbett. Down-feather, die Flaumfeder.

Down, *f.* der Sandhügel, die Düne; Ebene.

Down, *adv.* & *prep.* nieder, herab, herunter, niederwärts, unter unten; up and—, auf und ab; upside—, das oberste zu unterst; — with him! nieder, zu Boden mit ihm! the wind is—, der Wind hat sich gelegt; to go—the wind, *figr.* in Verfall kommen; to be—, sich niederlegen; im Kindbett liegen; to pay—, bar bezahlen; — upon the nail, *vulg.* bey Heller und Pfennig; it will not—with me, *figr.* das will mir nicht in den Kopf; — in the mouth, *vulg.* maulfaul reden. Down-cast, niedergeschlagen. Down-fall, der Einsturz, Verfall. Down-fallen, verfallen. Down-hill, der Abhang; abhängig, abschüssig, bergab. Down-look, der niedergeschlagene Blick. Down-looked, niedergeschlagen, traurig. Down-lying, das Kindbett; in Wochen liegend. Down-right, gerade nieder, senkrecht; offenherzig, redlich; gerade heraus, frey; offenbar, deutlich, handgreiflich; ganz, gänzlich, völlig; down-right contradiction, ein offenbarer Widerspruch; down-right thaw, völliges Thauwetter. Down-sitting, das Sitzen, der Ruhestand.

to **Down**, *v.a.* bezwingen, unterdrücken, demüthigen.

Down'ward, *adj.* sich niederwärts bewegend; abhängig, sich neigend; niedergeschlagen, traurig.

Down'ward, **Down'wards**, *adv.* niederwärts, hinab.

Down'y, *adj.* von od. wie Flaumfedern, wollig; *figr.* weich, sanft.

Dow're, **Dow'ry**, *s.* Dower.

Dowse, *f. vulg.* die Maulschelle, der Klapps.

to **Dowse**, *v. vulg.* Maulschellen geben; ins Wasser stürzen, plumpen, *s.* to Douse.

Dow'set, *s.* Doucet.

Dow'-weed, *f.* das Katzenpfötlein, *s.* Chast-weed.

Doxol'ogy, *f.* der Lobspruch.

Dox'y, *f.* die Hure, Bettel.

to **Doze**, *v.* 1) *n.* schläfrig, schlaftrunken seyn, schlummern; 2) *a.* schläfrig machen, einschläfern; dumm machen, betäuben; to—away one's life, sein Leben verträumen.

Doze, *f.* die Schläfrigkeit, Dummheit.

Doz'el, *f.* das Luftzäpfchen.

Doz'eling, *f.* eine Art Schattirung.

Doz'en, *f.* das Dutzend; a baker's—, 13.

Dóziness, *f.* die Schläfrigkeit, Träumerey.

Dózy, *adj.* schläfrig, schlaftrunken, träge.

Drab, *f.* die Hure, der Saumickel.

to **Drab**, *v. n.* huren.

Drab'bler, **Drab'blet**, *f. T.* das Beysegel, Leysegel.

Drachm, *f.* das Drachma (alte Münze); *s.* Dram.

Drac'o, *s.* Dragon.

Dracun'culus, *f.* der Fadenwurm, Hautwurm; die Dörrmade.

Drad, *adj.* schrecklich, furchtbar, *s.* Dread.

Draff, *f.* das Spülicht, die Jauche; der Auswurf.

Draff'y, **Draff'ty**, *adj.* dick, schmutzig; schlecht, untauglich; mürrisch.

to **Draft**, *v.* schleppen, *s.* to Drag.

Draft, *adj.* zum Ziehen bestimmt; — oxen, die Zugochsen.

Draft, *f. T.* die Tratte, *s.* Draught.

to **Drag**, *v.* schleppen, zerren, ziehen; Austern fangen.

Drag, *f.* die Schleife; der Schweif; Hecken; Wurfpfeil; — *or* Drags, das Floß; — *or* Drag-net, das Schleppnetz, Zeugnetz.

Drag'ant, *f.* der Tragant (Gummi).

Drag'ging, *f.* das Schleppen, Ziehen.

to **Drag'gle**, *v.* schleppen, schleifen; durch Schleppen beschmutzen. Draggle-tail, der Dreckzaum; Schmutzigel.

Dragg'y, *f. pl.* das Floß, *s.* Drag, *or* Drags.

Drag'oman, *f.* der Dollmetscher, *s.* Druggerman.

Drag'on, *f.* der Drache. Dragon-fly, die Stechfliege. Dragon-like, wütend wie ein Drache. Dragon's-blood, das Drachenblut (Harz). Dragon's-head, der Drachenkopf (*Dracocephalum Lin.*). Dragon-wort (*or* Dragon), die Drachenwurz, das Natterkraut (*Dracontium Lin.*).

Drag'onet, *f.* der kleine Drache; Seedrachenfisch.

Drag'onish, *adj.* drachenförmig; wütend.

Dragóon, *f.* der Dragoner.

to **Dragóon**, *v. a.* plagen, peinigen (mit Dragonern).

Drake, *s.* Dray.

to **Drain**, *v. a.* abgraben, ableiten; trocknen, austrocken; *figr.* verzehren; to—one's purse, einem den Beutel regen.

Drain, *f.* der Abzug, Ableitungsgraben, Canal.

Drainable, *adj.* ableitens; austrocknen.

Dráiner, *f.* der Ableiter, Grabenzieher.

Dráining, *f.* das Ableiten &c.; der Wassergang, Graben. Draining-plough, der Anziehpflug.

Drake, *f.* der Enterich; eine Art kleiner Kanonen; duck and—, *s.* Duck.

Dram, *f.* das Drachma, Quentchen; der Schluck, Schnapps.

to **Dram**, *v. n. vulg.* schnappsen.

Dráma, *f.* das Drama, Schauspiel.

Dramat'ic, **Dramat'ical**, *adj.* **Dramat'ically**, *adv.* dramat sch.

Dram'atist, *f.* der Schauspieldichter.

Drank, *pret.* (von to Drink) trank.

Drap, *f.* das dicke wollene Tuch. Drap-wort, die Spierstaude (*Spiraea Lin.*).

to **Drape**, *v.* Tuch machen, weben; *figr.* durchhecheln.

Dráper, *f.* der Tuchhändler; Krämer.

Drápery, *f.* das Tuchmachen, die Tuchmanufactur; der Tuchhandel; das Tuch, wollene Zeug; *T.* die Gewänder (Bekleidung einer Figur); das Blumenwerk.

†**Drápet**, *f.* die Tuchdecke, wollene Decke.

Dras'tic, *adj. T.* wirksam, kräftig.

Draugh, *s.* Draff.

Draught, *f.* das Ziehen; der Zug; Schluck, Trunk; Auszug; Abgang, Abzug; Abtritt, die Cloak; Zeichnung, Abbildung, Skizze, der Riß, Entwurf; Bogenschuß; Ausfall; Strang; Wechsel, die Tratte; — — of a ship, der Wasserzug eines Schiffes; a ship of small—, ein flach laufendes Schiff; — of soldiers, das Detaschement; at a—, auf einen Schluck, auf ein Mal; mend your—! noch ein Schlückchen! to have a quick—guten Abgang haben. Draughts, *pl.* das Brettspiel, Damenspiel; die Pferdestränge. Draught-board, das Damenbret; Brettspiel. Draught-horse, das Zugpferd. Draught-house, der Abtritt. Draught's-man, der Zeichner.

Draul, *s.* Drawl.

†**Drave**, *pret.* (von to Drive) *s.* Drove.

to **Draw**, *v. tr.* ziehen; anziehen, an sich ziehen; abziehen; aufziehen; ausziehen; zuziehen; sich zusammen ziehen; schöpfen; saugen; zapfen; herleiten, hernehmen, nehmen; zerren, schleppen; dehnen, strecken, spannen, verlängern; ausnehmen; ausfischen, ablassen; heraus pressen, ab-

dringen; abreißen, zeichnen, schildern, malen, abbilden; entwerfen, aufsetzen; to — bit, abzäumen; to — blood, zur Ader lassen; *figr.* to — blood of one, einen bis aufs Blut schrauben; to — (breath), Athem holen; to — the pen, die Feder führen; to — near, nähern; sich nähern, sich nahen; to — near to an end, zu Ende gehen; to — nigh, anrücken, sich nähern; to — to a head, sich zusammen ziehen, Eiter ziehen; to — one dry, *figr.* einen erschöpfen; to — along, fortschleppen; to — away, wegziehen, wegnehmen, mitnehmen; ableiten; entwenden, entführen; to — asunder, von einander ziehen, trennen, zerreißen; to — in, einziehen; herbey ziehen; anlocken; to — in a bill, einen Wechsel einlösen; to — off, abziehen; abführen, abbringen; to — on, veranlassen, hervor bringen; anlocken; sich nahen; to — over, überzie hen; berüber locken, verleiten; to — out, heraus ziehen, ausziehen, absondern; heraus locken; ausdehnen, verlängern; to — out a party, Truppen detachiren; to — up, herauf ziehen, aufziehen; in Schlachtordnung stellen, aufmarschiren lassen, anrücken; vorfahren; aufsetzen entwerfen; to — (a bill) upon one, auf einen ziehen, trassiren, einen Wechsel, od. eine Handschrift auf einen ausstellen.

Draw, *s.* das Ziehen, der Zug; das Loos.

Draw-back, die Zurückgabe, der Rückzoll; Rabatt, Disconto; Zurücklauf, Ruck (einer Kanone).

Draw beam, die Kreuzwinde, Winde, der Haspel.

Draw-bridge, die Zugbrücke.

Draw-can-sir, der Rennmist, Eisenfresser.

Draw-game, das wieder von neuem angefangene Spiel.

Draw-gear, das Zuggeschirr.

Draw-latch, die Kettel; *figr.* der Schachstein; *vulg*, der die Worte debut.

Draw-net, das Zugnetz (*s.* Drag-net).

Draw-well, der Ziehbrunnen.

Drawee, *s. T.* der Trassat, Bezogene.

Draw'er, *s.* der, die, das Ziehende; der Zieher, *T.* Trassent; Schöpfende; Zapfer, Kellner; Zeichner; Schubkasten, Auszug, die Schieblade; — of a bird-cage, der Trog im Vogelbauer.

Drawers, *or* a pair of drawers, die Unterbeinkleider, Nachthosen.

Drawers, *or* chest of Drawers, *s.* unter Chest.

Draw'ing, *s.* das Ziehen; Schöpfen; Zeichnen; die Zeichnung, der Riß, das Gemälde; — of a ship, *s.* Draught of a ship; — of a bill, die Ausstellung eines Wechsels; art of —, die Zeichenkunst.

Drawing-board, das Reißbret.

Drawing-hound, der Leithund.

Drawing-master, der Zeichenmeister.

Drawing-paper, das Zeichenpapier.

Drawing-pen, die Reißfeder.

Drawing-room, das Nebenzimmer; Vorzimmer; Gesellschaftszimmer; Gesellschaft (bey Hofe), Gala.

Drawing-table, der Brieftisch.

to Drawl, *v* schleppen, dehnen (im Sprechen).

Drawn, *part.* (von to Draw) & *adj.* gezogen; aufgezogen, offen; bloß, mit bloßem Degen; ausgeweidet; gezeichnet; gleich, unentschieden; bewogen; — sword, der bloße Degen; — battle, die unentschiedene Schlacht; — game, *s.* Drawgame.

Drawt, *s.* Draught.

Dray, *s.* die Schleife; — *or* Dray-cart, der Rollwagen, die Bierkarre.

Dray-horse, das Karrengaul.

Dray-man, der Kärrner.

Dray-plough, der Schlepppflug.

Draz'el, *s.* die Schlumpe, der Nickel.

Dread, *s.* der Schrecken, die Furcht. — *adj.* schrecklich, furchtbar; — sovereign, großmächtigster Monarch.

to Dread, *v.* erschrecken, fürchten, scheuen.

Dread'er, *s.* der sich vor etwas fürchtet.

Dread'ful, *adj.* schrecklich, furchtbar; ehrwürdig.

Dread'fully, *adv.* schrecklich, furchtbar.

Dread'fulness, *s.* die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

Dread'less, *adj.* furchtlos, unerschrocken.

Dread'lessness, *s.* die Furchtlosigkeit.

Dream, *s.* der Traum; *figr.* die Träumerey; my — is out, mein Traum ist eingetroffen.

to Dream, *v. ir.* träumen; to — a dream, einen Traum haben; I dreamt, mir träumte.

Dréamer, *s.* der Träumer.

Dréaming, *s.* das Träumen.

Dreaming, *adj.* Dreamingly, *adv.* träumerisch, träge.

Dréamless, *adj.* ohne Träume.

Drear, *s.* das Schrecken, die Furcht, Scheu.

Drear, *adj.* traurig, mißmuthig.

†Dréariment, *s.* die Furcht; Schwermuth.

†Dreariness, *s.* die Furchtbarkeit; Furcht.

*Dréary, *adj.* furchtbar, schrecklich; traurig.

Dredge, *s.* das Mischkorn.

Dredge, *s.* das Schleppnetz, Austernetz.

to Dredge, *v. a.* (mit Mehl) bestreuen.

to Dredge, *v. a.* mit dem Schleppnetze fangen.

Dredg'er, *s.* der Austernfischer.

Dredg'er, *or* Dredg'ing-box, *s.* die Streubüchse.

Dree, *adj.* langweilig.

Dréery, *s.* Dreary.

Dreg'giness, *s.* das Hefige Trübe; der Bodensatz.

Dreg'gish, Dreg'gy, *adj.* hefig, dick, trübe.

Dregs, *s.* die Hefen, der Bodensatz; Schmutz, Unrath, Auswurf; Überrest.

to Drein, *s.* to Drain.

Drench, *s.* der Zug, Schluck; Trank, die Arzeney (für das Vieh); Wässerung; der Graben.

to Drench, *v. a.* schwemmen, baden; wässern, tränken, tauchen; (dem Viehe) Arzeney einzwingen.

Drench'er, *s.* der wässert, tränkt &c.; der Arzeney einzwingt.

Drench'ing-horn *s.* das Tränkhorn.

Drenchit, *part.* für: Drenched, von to Drench.

Dres'den, *s.* (die Stadt) Dresden.

Dress, *s.* die Kleidung, der Anzug, Putz, Staat.

to Dress, *v. a.* kleiden, bekleiden, ankleiden, anziehen; putzen, schmücken, auszieren; zurichten, zubereiten, zurecht machen; abrichten; (Speisen) anrichten; to — a child, ein Kind winden; to — clothes, Kleider ausbessern; to — a head, aufsetzen (einem Frauenzimmer den Kopfputz &c.); to — a horse, ein Pferd zureiten; striegeln; to — a fish, einen Fisch ausnehmen, zurecht machen; to — a wound, eine Wunde verbinden; — flax, Flachs hecheln; to — leather, Leder zurichten, gärben; to — the ground, den Boden bearbeiten, düngen; to — the vine, den Weinstock beschneiden.

Dress'er, *s.* der ankleidet putzt; zurichtet, anrichtet &c.; der Anrichttisch; — of meat, der Koch, die Köchinn; — of a vine, der Winzer.

Dresser-board, der Anrichttisch, Küchentisch; Credenztisch; das Gesims.

Dress'ing, *s.* das Ankleiden, Putzen; Zurichten &c; der Verband, Umschlag. Dressing-box, der Toilettenspiegel. Dressing-cloth, das Putztischtuch; Entschlagetuch. Dressing-room, das Ankleidezimmer, Putzzimmer. Dressing-table, die Toilette, der Putztisch.

Drest, *part.* für: Dressed, von to Dress.

to Dretch, *v. n.* schläfrig handeln, träumen.

Drew, *pret.* (von to Draw) zog &c.

to Drib, *v. a.* abtüpfen, vorn abschneiden, abkneipen.

to Drib'ble, *v.* tröpfeln; geifern, begeifern; verschütten.

Drib'ble, *s.* der Geifer, *s.* Drivel.

Drib'bler, *s.* der Geiferer, das Geifermaul.

Drib'bling, *s.* das Tröpfeln; Geifern.

Drib'let, *s.* das Pfischen, die Läpperschuld, Kleinigkeit.

Dried, *part.* (von to Dry) getrocknet, trocken.

Drier, *s.* das austrocknende Mittel.

Drift, *s.* der Trieb, Zug, Ungestüm; Alles was vom Winde od. Wasser getrieben wird, das Gestöber, der Regenguß, die Menge, Wolke; Absicht, das Ziel; *T.* die Strecke im Bergbaue. — of the forest, die Aufsicht über den Viehtrieb; I know the — of your discourse, ich merke, wo Sie hin wollen; to go a-drift, von dem Winde od. den Wellen getrieben werden; drifts of ice,

das Treibeis; drifts of sand, der Triebsand. Drift-sail, T. der Treibanker; das Stopfsegel.
to Drift, *v. a.* treiben, fortführen.
Drill, *f.* der Drillbohrer, die Reibspindel; Rille, das Loch (zum Stecken des Samens); die Rinne, der kleine Bach; Pavian. Drill-bow, der Drehbogen. Drill-box, Drill-plough, die Säemaschine.
to Drill, *v. a.* drillen, bohren; treiben, antreiben; abrichten, exerciren; *vulg.* aufhalten, hinhalten, to — one on, einen bey der Nase herum führen; to — one a time away, seine Zeit vertändeln.
Drill'ing, *f.* das Bohren; *vulg.* Hinhalten.
Drill'ing, *f.* der Satzwindsch.
Drily, Driness, *s.* Dryly, Dryness.
Drink, *f.* der Trank, das Getränk. Drink-money, das Trinkgeld. Drink-offering, das Trankopfer.
to Drink, *v. ir.* trinken; saufen; zechen; betrinken; sich trinken lassen; to — down, niedertrinken; vertrinken; to — to, zutrinken, trinken auf ...; to — up (off), austrinken, ausleeren.
Drink'able, *adj.* trinkbar.
Drunk'ard, Drink'er, *f.* der Trinker, Säufer, Zechbruder.
Drink'ing, *f.* das Trinken; Saufen; Zechen. Drinking-bout, Drinking-match, das Zechgelag. Drinking-companion, der Zechbruder. Drinking-cup, das Trinkgeschirr, der Becher. Drinking-glass, das Trinkglas. Drinking-gossip, die Saufschwester. Drinking-song, das Trinklied.
to Drip, *v.* tropfen, triefen, träufeln; beträufeln, begießen (mit Fett).
Drip, *f.* die Traufe.
Drip'ping, *f.* das Träufeln ec.; das Bratenfett. Dripping-pan, die Bratpfanne.
†Drip'ple, *adj.* schwach; selten.
to Drive, *v. ir.* treiben; jagen, hetzen, verfolgen; fahren, führen; eintreiben, keilen, rammen; eilen, laufen, rennen; antreiben, zwingen; schütteln, schwingen; T. vor Anker treiben, (von der rechten Fahrt) abreiben; to — a nail, einen Nagel einschlagen; to — the horses, fahren; to — the country, das Land verheeren, plündern; to — at, nach etwas trachten, streben; auf etwas zielen; auf etwas los gehen; to — away, wegtreiben, vertreiben, verjagen; to — in, hinein treiben, einschlagen, einrammen; to — off, abtreiben; wegtreiben; abweisen; but if you — me off till another time, wenn Sie mich aber auf eine andere Zeit vertrösten; to — on, vorwärts treiben, zu fahren; vorhaben; — on, coachman! fahre zu, Kutscher! to — up, vorfahren.
Driv'el, *f.* der Geifer, Speichel; †Narr.
to Driv'el, *v. n.* geifern; faseln.
Drivel'ler, *f.* der Geiferer, Faselhans, Narr.
Driv'en, *part.* (von to Drive) getrieben ec.; — snow, frisch gefallener Schnee.
Dríver, *f.* der Treiber; Fuhrmann, Kutscher; Schlägel, Triebel (der Böttcher).
Dríving, *f.* das Treiben, Fahren, *s.* to Drive.
to Driz'zle, *v.* rieseln, sprühen, tröpfeln, nebeln.
Driz'zle, Driz'zling, *f.* das Rieseln; — *or* Drizzling-rain, der Sprühregen, Staubregen.
Driz'zly, *adj.* sprühend, nässend, nebelig, trübe.
Droil, *f.* die Drohne, Hummel; der Faulenzer.
to Droil, *v. n.* faulenzen, herum schlendern.
Droit, *f.* die Gebühr, Abgabe.
Droll, *f.* der Possenreißer, drolligе Kerl; ruchlose Mensch, Bube; die Posse, das Possenspiel. — *adj.* drollig, possierlich.
to Droll, *v. n.* Possen reißen, Scherz treiben.
Droll'ery, *f.* die Posse, Schnake.
Drom'edary, *f.* der Dromedar, das Trampelthier.
Drone, *f.* die Drohne, Hummel; Maultrommel, das Brummeisen; der Faulenzer.
to Drone, *v. n.* hummen, brummen; faulenzen.
Dróni h, *adj.* faul, müßig, träumerisch.
Drónishness, *f.* die Faulenzerey.
to Droop, *v. n.* welken, matt werden, schmachten, sinken lassen; sich härmen.
Droop'ing, *f.* das Schmachten, die Mattigkeit, der Harm.
Droop'ingly, *adv.* matt, kraftlos.
Drop, *f.* der Tropfen; das Ohrgehenk, die Ohrglocke, Baumel, Perle; — serene, die Dunkelheit der Augen, der Staar. to give the — to one, *vulg.* einem entwischen, einen laufen lassen. Drop-stone, der Tropfstein. Drop-wort, der rothe Steinbrech (*Spiraea Filipendula L. i n.*).
to Drop, *v.* tropfen, triefen, lecken, tröpfeln; betropfen; fallen, herunter fallen, sinken; sterben; fallen lassen, entfahren; fahren lassen, aufgeben, verlassen; von etwas abstehen, unterlassen; mit Stillschweigen übergehen; vergehen; to — a courtesy, sich neigen, verbeugen; to — an acquaintance, eine Bekanntschaft aufgeben; he dropt a word, es entfuhr ihm ein Wort; let us — the subject, wir wollen davon schweigen; to — in, eintröpfeln; einfließen lassen; plötzlich hinein kommen, herein stürzen, hinein dringen; to — off, fallen, vom Dienste kommen, abgesetzt werden; to — out, entwischen.
Drop'let, *f.* das Tröpfchen; die Thräne.
Drop'ping, *f.* das Tropfen; Fallen. Droppings, *pl.* was leckt, herab tropft.
Drop'sical. Drop'sied, *adj.* wassersüchtig.
Drop'sy, *f.* die Wassersucht.
Dropt, *pret.* & *part.* für: Dropped, von to Drop.
Dross, *f.* die Schlacke; der Auswurf, Unrath, Schaum, Rost, die Hefen; — of iron, der Hammerschlag.
Dross'iness, *f.* die Unreinlichkeit, der Unrath, Rost.
Dross'y, *adj.* schlackig, unrein; nichts werth, schlecht.
Drot'chel, *f.* die Trutschel, Schlumpe; der faule Kerl.
Drought, Drouth, *f.* die Dürre; der Durst.
Drought'iness, *f.* die Dürre.
Drougt'y, *adj.* dürre, trocken; durstig.
Drous'y, *s.* Drowsy.
Drove, *pret.* & *part.* (von to Drive) trieb; getrieben.
Drove, *f.* die Herde, der Haufen.
Dróver, *f.* der Ochsentreiber, Hirt; Viehmäster, Viehhändler.
to Drown, *v.* 1) *a.* ertränken, ersäufen; überschwemmen; versenken; verdunkeln, unterdrücken, dämpfen; betäuben; betrinken; 2) *n.* ertrinken, ersaufen.
Drown'ing, *f.* das Ertränken ec.; Ertrinken.
to Drowse, *v.* 1) *n.* schläfrig seyn; schlummern; 2) *a.* einschläfern.
†Drow'sihead, *s.* Drowsiness.
Drow'sily, *adv.* schläfrig, faul, träge.
Drow'siness, *f.* die Schläfrigkeit; Trägheit.
Drow'sy, *adj.* schläfrig, schlaftrunken; faul; einfältig, dumm; — disease, die Schlafsucht.
to Drub, *v. a.* prügeln, schlagen.
Drub, *f.* der Schlag, Schmiß, Treffs.
Drub'bing, *f.* das Prügeln; die Prügel, Schläge.
Drudge, *f.* der Junge, Sclave, Knecht, der Packesel, das Marterholz.
to Drudge, *v. n.* büffeln, sich placken; Austern fischen, *s.* to Dredge.
Drudg'er, *f.* der Junge, Knecht, das Marterholz; der Austernfischer, *s.* Dredger.
Drudg'er, Drudg'ing-box, *f.* die Streubüchse, *s.* Dredger.
Drudg'ery, *f.* die Plackerey, Büffelei, schwere Arbeit.
Drudg'ingly, *adv.* mühsam, sauer.
†Drug, *f.* der Junge, Sclave, *s.* Drudge.
Drug, *f.* die Species, Apothekerwaare; Spezereywaare, Materialwaare; schlechte Waare.
to Drug, *v. a.* versetzen, vermischen.
Drug'german, *f.* der Dragoman, Dollmetscher.
Drug'get, *f.* der Droguett. (wollener Zeug)
Drug'gist, Drug'ster, *f.* der Droguist, Materialist, Spezereyhändler.
Drúid, *f.* der Druide (Priester u. Philosoph unter den alten Britten u. Celten).

Drum, *f.* die Trommel; Pauke; der Tambour, Trommelschläger; das Trommelhäutchen; *vulg.* die Spielgesellschaft. Drum-fish, der Trommelfisch. Drum-major, der Regimentstambour; *vulg.* die Assemblee. Drum-stick, der Trommelklöpfel.

to **Drum**, *v. n.* trommeln.

to **Drum'ble**, *v. n.* warscheln; schlendern, zaudern.

Drum'mer, Drum'ster, *f.* der Trommelschläger, Tambour. Drummer-fish, *s.* Drum-fish.

Drum'ming, *f.* das Trommeln; der Trommelschlag.

Drunk, *pret.* & *part.* (von to Drink), trank; getrunken ꝛc. — *adj.* betrunken, trunken.

Drunk'ard, *f.* der Säufer Trunkenbold.

Drunk'en, *part.* (von to Drink) getrunken ꝛc. — *adj.* betrunken, naß; im Trunke ergeben; — disputes, die Zänkerey in der Trunkenheit; — song, das Trinklied.

Drunk'enly, *adv.* in der Trunkenheit.

Drunk'enness, *f.* die Trunkenheit; Völlerey.

Dry, *a.* trocken; dürre; durstig; *figr.* trocken; hart, herbe; taub; — blows, derbe Schläge; — goods, frische, feine Waaren. Dry-eyed, mit trocknen Augen, ohne Thränen. Dry-nurse, die Amme die ihre Milch verloren, oder ein Kind ohne Brust aufzieht; die Wärterinn einer Wochnerinn. to Dry-nurse, ein Kind ohne Brust aufziehen. to Dry-shave, *vulg.* berücken, hintergehen. Dry-shod, trocknes Fußes.

to **Dry**, *v.* trocknen, dürren; abzehren, erschöpfen; to — up, abtrocknen, austrocknen; vertrocknen, ausdörren.

Dry'ad, *f.* die Dryade, Waldnymphe.

Dry'er, *f.* der, die, das Trocknende, *s.* Drier.

Dry'ing, *f.* das Trocknen ꝛc. Drying-yard, der Trockenplatz.

Dry'ly, *adv.* trocken; *figr.* trocken, kalt, matt.

Dry'ness, *f.* die Trockenheit; Dürre.

Dúal, *f.* *or adj.* — number, der Dualis (die Zahl zwey in der Griech. Grammatik).

to **Dub**, *v. a.* †schlagen; kapaunen; zum Ritter schlagen; erheben, ernennen.

Dub, *f.* der Schlag; Ritterschlag.

Dub'-fly, *f.* die Wasserfliege.

Dúbious, *adj.* Dúbiously, *adv.* zweifelhaft.

Dúbiousness, *f.* die Zweifelhaftigkeit.

Dúbitable, *adj.* zweifelhaft, ungewiß.

Dubitation, *f.* das Zweifeln, der Zweifel.

Dub'let, *s* Doublet.

Dub'lin, *f.* (die Stadt) Dublin.

Dúcal, *adv.* herzoglich.

Duc'at, *f.* der Ducaten.

Ducat'oon, *f.* der Ducaton (eine Silbermünze von 1/2 Ducaten, ein Laubthaler).

Duce, *s.* Deuce, & Dewce.

Duch'ess, Duch'y, *s.* Dutchess, Dutchy.

Duck, *f.* die Ente; das Kopfhängen; my —! mein Gänschen! mein Mäuschen; — and drake, der Hüpfstein auf dem Wasser (ein Kinderspiel). Duck-bill-wheat, der Engl. Weizen. Duck-coy, der Köder, die Lockspeise. to Duck-coy, ködern. Duck-hunting, der Entenfang. Duck-legged, dachsbeinig. Duck-meat, Duck-weed, die Wasserlinsen.

to **Duck**, *v.* tauchen; sich ducken, sich bücken, beugen; wilde Enten fangen.

Ducka'toon, *s.* Ducatoon.

Duck'er, *f.* der Taucher; der sich bückt ꝛc.

Duck'et, *s.* Ducat.

Duck'ing, *f.* das Tauchen, Bücken ꝛc.; Kielholen. Ducking-stool, der Tauchschemel.

Duck'ling, *f.* die junge Ente.

Duck'oy, &c. *s.* Duck-coy, &c.

Duckt, *part.* für: Ducked, von to Duck.

Duct, *f.* die Leitung. Richtung; Rinne, der Gang.

Duct'ile, *adj.* dehn ar, biegsam geschmeidig.

Ductil'ity, Duct'ileness, *f.* die Dehnbarkeit, Biegsamkeit Geschmeidigkeit.

Dud'geon, *f.* das Heft; *figr.* der Groll; to take in —, übel nehmen, grollen.

Dud'man, *f.* der Popanz; das Gespenst.

Due, *adj.* & *adv.* schuldig, gebührend; gefällig, zahlbar; gehörig, recht; genau, bestimmt.

Due, *f.* die Schuldigkeit, Pflicht; das Recht, Seinige; die Abgabe; to give every one his —, einem jedem das Seinige geben, sein Recht thun.

to **Due**, *v. a.* als Pflicht oder Schuld entrichten, bezahlen.

Düel, *f.* das Duell, der Zweykampf.

to **Düel**, *v.* sich duelliren, im Zweykampfe fechten.

Duel'ler, Duel'list, *f.* der Duellant; Schläger.

Duel'ling, *f.* das Duelliren.

Duel'lo, *f.* das Duell; by —, nach den Regeln des Duells.

Düeness, *f.* die Gebühr, Richtigkeit, Genauigkeit.

Duen'na, *f.* die Aufseherinn, Hofmeisterinn.

Duét, *f.* das Duett (in der Musik).

Dug, *f.* die Zitze, der Strich am Euter.

Dug, *pret.* & *part.* (von to Dig) grub; gegraben.

Duke, *f.* der Herzog.

Dúkedom, *f.* das Herzogthum; die herzogliche Würde.

†**Dulcar'non**, *f.* die Klemme; he is at —, er ist in Verlegenheit, die Ochsen stehen am Berge.

Dul'cet, *adj.* süß, angenehm.

Dulcification, *f.* die Versüßung; *T.* Absüßung.

to **Dul'cify**, *v. a.* versüßen; *T.* absüßen.

Dul'cifying, *f.* das Versüßen; *T.* Absüßen.

Dul'cimer, *f.* das Hackbret. (musikal. Instrument)

to **Dul'corate**, *v. a.* versüßen.

Dulcorátion, *f.* die Versüßung.

Dúlia, *f.* die Verehrung der Heiligen.

Dull, *adj.* stumpf; dämisch, betäubt; träge, langsam; schwerfällig, plump; dumm; unempfindlich, hart; platt, abgeschmackt; matt, schwach, flau; dunkel; dumpf; unangenehm verdrießlich, traurig; grämisch, mißlaunig; — of hearing, harthörig. Dull-brained, Dull-pated, Dull-witted, schwachköpfig, dumm. Dull-head, der Dummkopf.

to **Dull**, *v. a.* stumpf machen; betäuben; dumm, träge ꝛc machen; schwächen, matt, trübe, dunkel ꝛc. machen.

Dull'ard, *f.* der Dummkopf.

Dull'ing, *f.* das Stumpfmachen ꝛc. *s.* to Dull.

Dull'y, *adv.* träge; dumm; schwach, dunkel.

Dul'ness, *f.* die Stumpfheit; Trägheit, Schwerfälligkeit; Dummheit; Schwäche, Mattigkeit; Dunkelheit; der Mißmuth.

Düly, *adv.* gehörig; richtig, genau, pünktlich.

Dumb, *adj.* stumm; to strike — (to dumb-sound), zum Schweigen bringen, den Mund stopfen, betäuben.

Dumb'ly, *adv.* stummer Weise, stumm.

Dumb'ness, *f.* die Stummheit.

Dump, *f.* das Staunen. Starren; der Verdruß, Unmuth; die Noth, Unruhe, Verlegenheit; to be in a — *or* in the dumps, vor sich hin starren, verdrießlich, verlegen seyn.

Dump'ish, *adj.* tiefsinnig, unmuthig, düster, verlegen.

Dump'ishness, *f.* der Tiefsinn, Unmuth.

Dump'ling, *f.* der Kloß, Mehlkloß.

Dun, *adj.* schwarzbraun, dunkelbraun, dunkel. Dun-bird, das Weibchen des Rothhalses. Dun-neck, die Grasmücke.

Dun, *or* Dun-bee, Dun-fly, *f.* die Bremse, Wespe.

Dun, *f.* der (ungestüme) Mahner.

to **Dun**, *v. a.* (ungestüm) mahnen.

Dunce, *f.* der Duns, Schöps, Dummkopf.

Dun'cery, *f.* die Dummheit.

Dung, *f.* der Dünger, Duna, Mist, Koth. Dung-beetle, der Stinkkäfer. Dung-cart, der Mistkarren, Mistwagen. Dung-farmer, der Nachträumer, Secretfeger. Dung-fly, die Mistfliege. Dung-fork, die Mistgabel. Dung-hill, der Misthaufen; *figr.* Mistkind; niedrig, gemein. Dung-hill-cock, der Hausbahn. Dung-hole, die Mistgrube. Dung-yard, der Misthof.

to **Dung**, *v. a.* düngen.

Dun'geon, *f.* der Kerker, das Loch.

Dung'ing, das Düngen.

Dung'y, *adj.* voll Mist; *figr.* niedrig, schlecht.

Dun'kirk, *f.* (die Stadt) Dünkirchen.
Dun'ner, *f.* der grobe Mahner.
Dun'ning, *f.* das Mahnen.
Dun'ny, *adj.* hartbörig.
Dun'sical, *adj.* dumm, plump.
Dun's ar, *s.* Dunce.
Duode'cimo, *f.* Duodez.
Duodénum, *f. T.* der Zwölffingerdarm.
Dupe, *f.* der Betrogene, Narr, Tropf; to be a — to one, sich von einem anführen lassen.
to Dupe, *v. a.* betriegen, anführen.
Dúple, *adj* doppelt.
Dúplicate, *f.* das Duplicat, die Abschrift, Copie. — *adj. T.* gedoppelt.
to Dúplicate, *v. a* verdoppeln; falten; wiederholen.
Duplicátion, *f.* die Verdoppelung; das Falten; die Falte.
Dúplicature, *f.* das Gedoppelte; die Falte.
Dupli'city, *f.* das Gedoppelte, Gezweyte; *figr.* die Zweydeutigkeit, Falschheit.
Durabil'ity, *f.* die Dauerhaftigkeit.
Dúrable, *adj.* Dúrably, *adv.* dauerhaft, dauernd.
Dúrableness, *f.* die Dauerhaftigkeit, Dauer.
Dúrance, *f.* der Verhaft, das Gefängniß.
Duráti0n, *f.* die Dauer.
to Dure, *v. n.* dauern, währen.
†Dúreless, *adj.* veränglich, kurz.
Dúress, *f.* die Härte, Strenge; der Verhaft.
Durg'en, *f. vulg.* der Knirps, Zwerg.
Düring, *prep.* während.
Dúrity, *f.* die Härte.
Durst, *pret.* (von to Dare) durfte; wagte.
Durt, *s.* Dirt.
Dusk, *f.* die Dämmerung; Dunkelheit. — *adj.* dämmerig; dunkel.
to Dusk, *v.* 1) *n.* dunkel werden; 2) *a.* verdunkeln.
Dusk'ily, *adv.* dunkel, schwärzlich.
Dusk'iness, *f.* die Dunkelheit.
Dusk'ish, *adj.* Dusk'ishly, *adv.* dunkel, schwärzlich.
Dusk'y, *adj.* dämmerig; dunkel, düster.
Dust, *f.* der Staub; die Späne; der Quark, Dreck; die Mauschelle; — of a house, das Kehricht. Dusk-basket, der Kehrichtkorb. Dust-box, die Sandbüchse, Streubüchse. Dust-man, der Gassenkehrer.
to Dust, *v. a.* bestäuben, staubig machen; ausstäuben, ausklopfen.
Dust'er, *f.* der Wischlappen; Borstwisch.
Dust'iness, *f.* die Staubigkeit.
Dust'y, *adj.* staubig, voll Staub.
Dutch, *f.* der Holländer; die holländische Sprache. — *adj.* Holländisch. Dutch-man, der Holländer. Dutch-woman, die Holländerinn.
Dutch'ess, *f.* die Herzoginn.
Dutch'y, *f.* das Herzogthum.
Dúteous, *adj.* gehorsam, folgsam.
Dútiful, *adj.* Dútifully, *adv.* gehorsam, folgsam; ehrerbietig, unterthänig.
Dútifulness, *f.* der Gehorsam, die Ehrerbietung.
Dúty, *f.* die Pflicht, Schuldigkeit; Ehrerbietung; Aufsage, Abgabe, Taxe, der Zoll; das Schildwachstehen, die Wache, der Kriegsdienst; to be on (upon) —, Schildwache stehen, auf der Wache seyn; hard —, die Beschwerde. Duty-free, zollfrey.
Duum'vir, *f.* der Duumvir (einer von 2 gewissen obrigkeitlichen Personen im alten Rom). Duumvirate, das Duumvirat, Amt derselben.
Dwale, *f.* der Nachtschatten (*Atropa Lin.*).
Dwarf, *f.* der Zwerg. Dwarf-elder, der Niederholder, Attich. Dwarf-tree, der Zwergbaum.
to Dwarf, *v. a.* im Wachsthume hindern, verbutten lassen.
Dwar'fish, *adj.* zwergig, klein, winzig.
Dwar'fishly, *adv.* wie ein Zwerg.
Dwar'fishness, *f.* die Zwergartigkeit, Kleinheit.
to Dwaule, *v. n.* irre reden, faseln.
to Dwell, *v. ir. n.* wohnen; bleiben, verweilen, sich verweilen, sich aufhalten; to — upon a subject, bey einem Gegenstande verweilen, darauf bestehen.
Dwell'er, *f.* der Einwohner.
Dwell'ing, *f.* das Wohnen, der Aufenthalt; — or Dwelling-place, der Wohnort. Dwelling-house, das Wohnhaus.
Dwelt, *pret.* & *part.* (von to Dwell) wohnte, gewohnt ꝛc.
Dwina, *f.* der Fluß Dwina.
to Dwin'dle, *v. n.* schwinden; to — away, dahin schwinden, abnehmen, vergehen; to — into ..., ausarten zu ...
Dwin'dling, *f.* das Schwinden ꝛc.
Dy, *f. abbr.* für a Diana.
Dye, to Dye, Dy'er, *s.* Die, to Die, Dier.
Dy'ing, *f.* das Färben; art of —, die Färbekunst.
Dy'ing, *f.* das Sterben, der Tod; Sterbende. — *adj.* sterbend; — words of one, die letzten Worte eines Sterbenden; — day, der Sterbetag.
Dyke, *s.* Dike.
Dyn'asty, *f.* die Dynastie Herrschaft.
Dyp'ticha, *f.* das Kirchenregister.
Dys'crasy, *f.* die Verderbenheit der Säfte.
Dys'entery, *f.* die rothe Ruhr.
Dyspep'sy, *f.* die schlechte Verdauung.
Dys'phony, *f.* die schwere Sprache (als Fehler der Zunge ꝛc.)
Dyspnoéa, *f.* die Engbrüstigkeit.
Dys'ury, *f.* die Harnstrenge.

E.

E, *f.* der Vocal e, das E (i).
'E, *abbr.* für: ye, ihr.
Each, *pron.* jeder, jede, jedes, ein jeder; — other, einander.
E'ager, *adj.* E'agerly, *adv.* scharf, strenge, herbe, sauer; spröde; *figr.* heftig, ungestüm; begierig; frisch, lebhaft.
E'ager, *f.* die Fluth, *s.* Eagre.
E'agerness, *f.* die Schärfe, Strenge, Herbigkeit, Säure; *figr.* Heftigkeit; Begierde.
E'agle, *f.* der Adler. Eagle-eyed, scharfsichtig. Eagle-owl, der Uhu. Eagle-speed, der Adlerflug. Eagle-stone, der Adlerstein.
E'aglet, *f.* der junge Adler.
E'agre, *f.* die Fluth, das Schwellen.
†Eam, *f.* der Oheim, Ohm.
to Ean, *v. n.* lammen, Lämmer werfen.
Ear, *f.* das Ohr; Gehör; Ähr, der Henkel; die Ähre; to give one a box on the —, einem eine Ohrfeige geben; to give —, Gehör geben; to lend an —, zuhören; *figr.* to have the prince's —, bey dem Fürsten in Gunst stehen; your ears are not your own, Sie hören nicht recht zu; to fall (go) together by the ears, sich beym Kopfe kriegen, handgemein werden; to set together by the ears, zusammen hetzen; to be in love up to the ears, ganz verliebt seyn; over head and ears, über Hals und Kopf; ganz und gar, tief. Ear-land, das Artland, urbare Land, der Acker. Ear-lap, das Ohrläppchen. Ear-less, taub, betäubt. Ear-picker, der Ohrlöffel. Ear-ring, der Ohrring, das Ohrengehenk. Ear-shot, die Schallferne; to stand out of —, etwas nicht mehr hören können (wegen der Entfernung). Ear-wax, das Ohrenschmalz. Ear-wig, der Ohrwurm; *figr.* Ohrenbläser. Ear-witness, der Ohrenzeuge.
to Ear, *v.* 1) *n.* Ähren gewinnen; Ähren lesen, ähren; 2) *a.* pflügen, ackern.
Ear'able, *adj.* urbar, artbar, *s.* Arable.
Ear'ed, *adj.* mit Ohren; mit Ähren.
Ear'ing, *f.* das Ährengewinnen ꝛc. (*s.* to Ear); earings, *pl.* die Ringe od. Schlingen am Tauwerk.
Earl, *f.* der (Englische) Graf. Earl-marshal, der Aufseher über kriegerische Feyerlichkeiten.
Earl'dom, *f.* die Grafschaft; der Grafenstand.
Earl'iest, *adj.* & *adv.* am (mit dem) frühesten.
Earl'iness, *f.* die Frühe, Frühzeitigkeit.
Early, *adj.* & *adv.* frühe, frühzeitig, zeitig.
to Earn, *v. a.* erwerben; verdienen; bekommen.
to Earn, *v. n.* my bowels —, es jammert mich.
Earn'est, *adj.* & *adv.* ernstlich, eifrig; ernsthaft;

begierig; he was very — with me, er lag mir beständig an.

Earn'est, *f.* der Ernst; (die Anwartschaft;) in good —, in völligem Ernste, ohne Spaß. Earnest, *or* Earnest-money, Earnest-penny, das Angeld Handgeld Miethgeld.

Earn'estly, *adv.* ernstlich, eifrig; heftig, begierig.

Earn'estness, *f.* die Ernstlichkeit, der Eifer; die Heftigkeit, Emsigkeit.

Earn'ing, *f.* das Gewinnen, Verdienen.

Earn'ing, *f.* die geronnene Milch, das Lab.

Earsh, *f.* das Ackerland.

Earth, *f.* die Erde; das Land; der Fuchsbau; potter's —, der Töpferthon. Earth-apple, der Alraun (*Atropa mandragora. Lin.*). Earth-board, das Streichbret am Pflug. Earth-bob, der Pirasch Regenwurm (zum Angeln). Earth-born, Earth-bred, irdisch; unadelig. Earth-nut, die Erdnuß (*Bunium Lin.*). Earth-pea, die Platterbse, Wicke. Earth-quake, das Erdbeben. Earth-worm, der Regenwurm, Wurm.

to Earth, *v.* 1) *a.* vergraben, in die Erde scharren od. verbergen; 2) *n.* in die Erde kriechen, sich einscharren.

Earth'en, *adj.* irden.

Earth'iness, *f.* das Erdige, Irdene.

Earth'ing, *f.* das Vergraben, *rc.* to Earth.

Earth'ling, *f.* der Erdbürger, Sterbliche.

Earth'ly, *adj.* irdisch; sinnlich, leiblich, körperlich; not an — word, kein Sterbenswort. Earthly-minded, irdisch gesinnt.

Earth'y, *adj.* erdig; erdfarben; irdisch, sinnlich, körperlich; to smell —, nach Erde riechen.

Ease, *f.* die Ruhe; Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen; die Erleichterung, Linderung; Leichtigkeit; Freyheit; to live at —, *or* to be at one's —, gemächlich leben, in guten Umständen seyn; at heart's —, nach Wunsch; chapel of —, das Filial.

to Ease, *v. a.* beruhigen stillen; erleichtern, lindern befreyen; to — one's self, *or* the belly, seine Nothdurft verrichten.

E'a-eful, *adj.* ruhig, friedlich.

E'asel, *f* die Staffeley eines Malers.

E'asement, *f.* die Erleichterung, Bequemlichkeit, Befreyung; das heimliche Gemach der Abtritt; to do one's —, seine Nothdurft verrichten.

E'asily, *adv.* gleich, ruhig; willig, gern.

E'asiness, die Leichtigkeit, Bereitwilligkeit, Gefälligkeit; Freyheit, Ungezwungenheit; Ruhe; of — belief, die Leichtgläubigkeit; — of style, der ungezwungene, natürliche, fließende Styl.

E'asing, *f.* das Stillen, Erleichtern *rc. s.* to Ease.

East, *f.* Osten, der Ost, Morgen; das Morgenland, die Levante, East-india, East-indies, Ostindien, East-india-man, der Ostindienfahrer.

E'aster, *f.* Ostern, das Osterfest. Easter-day, der Ostertag. Easter-eve, der Osterabend, heilige Abend vor Ostern. Easter-week, die Osterwoche.

E'asterling, *f.* der Ostländer.

E'asterly, *adj*, & *adv.* östlich, ostwärts.

E'astermost, *adv.* ganz in Osten.

E'astern, *adj.* östlich, morgenländisch.

E'astward, *adv.* ostwärts.

E'astwind, *f* der Ostwind.

E'asy, *adj.* & *adv.* sicht, bequem, gemächlich, sanft; ruhig; gefällig, willig; ungezwungen; — at le, der fließe de Styl; — of belief, leicht gläubig; — to be spoken to, leutselig; to make —, beruhigen; richtig machen, beyfeyern.

to Eat, *v. ir.* essen; fressen; verzehren, fäen; to — well, gut leben; gut schmecken; to — one's words, *vulg.* widerrufen; to — in, *or* into, zerfressen; to — up, auffressen, verzehren; abzehren; to — a country, ein Land aussaugen. Eat-bee, Eat-hee, der Bienenwolf.

Eat, *pret.* & *part.* vom vorhergehenden Zeitwort.

E'atable, *adj.* eßbar. Eatables, *f. pl.* die Eßwaaren, Lebensmittel.

E'aten, *part.* (von to Eat) gegessen; gefressen *rc.*

E'ater, *f.* der Esser; das Atzmittel; he is a little —, er ißt wenig.

E'ating, *f.* das Essen. Eating-house, die Garküche, das Speisehaus.

Eaves, *f. pl.* Dachrinne, Traufe; the — drop, es trieft vom Dache. to Eaves-drop, *vulg.* an der Thüre *rc.* horchen, lauschen. Eaves-dropper, *vulg.* der Horcher, Lauscher.

Ebb, *f.* die Ebbe; *figr.* Abnahme, der Verfall.

to Ebb, *v. n.* wieder ablaufen; *figr.* abnehmen.

Ebb'erman, *f.* der Fischer zur Zeit der Ebbe.

Ebb'ing, *adj.* ablaufend; — water, die Ebbe; *figr.* money is — and flowing, das Geld geht und kommt. — *f.* das Ablaufen, die Ebbe.

Eb'en, Eb'on, Eb'ony, *f.* das Ebenholz. Ebony-tree, der Ebenbaum.

Eb'onist, *f.* der Ebenist, Kunsttischler.

Ebriety, Ebrios'ity, *f.* die Trunkenheit, Völlerey.

Ebrill'ade, *f.* der Zug od. Schlag mit dem Zügel.

Ebul'liency, Ebulli'tion, *f.* die Aufwallung.

Eccathar'tic, *f.* das Purgirmittel.

Eccent'ric, Eccent'rical, *adj. T.* excentrisch (von zwey und mehr Zirkeln, die verschiedene Mittelpunkte haben); *figr.* abweichend, ausschweifend, überspannt; ungewöhnlich.

Eccentri'city, *f. T.* die Excentricität (das Kreisen um ver chiedene Mittelpunkte); *figr.* die Abweichung, Ausschweifung; Verschiedenheit.

Ecchym'osis, *f.* der mit Blut unterlaufene Flecken, das Mal auf der Haut.

Ecclesiast'es, *f.* der Prediger Salomo.

Ecclesiast'ic, Ecclesiast'ical, *adj.* kirchlich, geistlich.

Ecclesiast'ic, *f.* der Geistliche.

Ecclesiast'icus, *f.* das Buch Jesus Sirach.

Ec'cope, *f. T.* der Schnitt.

Eccoprot'ic, *f.* das Abführungsmittel.

to Eche, *s.* to Eke.

Ech'inate, Ech'inated, *adj.* igelartig, stachlig.

Echinus, *f.* der Igel; Seeigel.

Ech'o, *f.* das Echo, der Wiederhall.

to Ech'o, *v.* 1) *n.* wiederhallen; 2) *a.* (den Schall *rc.*) zurück werfen, wiederhohlen, nachrufen.

Ech'oing, *f.* das Widerhallen; der Wiederhall.

Eclaircissement, *f.* die Aufklärung, der Aufschluß; die Erklärung.

Eclat, *f.* der Glanz, das Aufsehen; an action of —, eine glänzende Handlung.

Eclect'ic, *adj. T.* eklektisch, auswählend (aus der Philosophie verschiedener Secten).

Eclegma, *f.* der dicke Brustsaft.

Eclipse, *f.* die Verfinsterung, Finsterniß (der Sonne des Mondes *rc.*); *figr.* Verdunkelung.

to Eclipse, *v. a.* verfinstern, verdunkeln; *figr.* auflösen, vernichten; verdunkeln, übertreffen; beschimpfen.

Eclip'tic, *f.* die Ekliptik, Sonnenbahn. — *adj.* ekliptisch.

Ec'logue, *f.* die Ekloge, das Hirtengedicht.

Economic, Economical, *adj.* ökonomisch; häuslich haushältig, sparsam. Economics, *f. pl.* die Haushaltung.

Econ'omist, *f.* der Ökonom, Haushälter, Landwirth.

Econ'omy, *f.* die Ökonomie, Haushaltung, Wirthschaft; Landwirthschaft; Haushältigkeit, Sparsamkeit; Einrichtung, Anordnung.

Ecphonéma, *f.* der Ausruf.

Ecphract'ic, *f.* das Verdünnungsmittel.

Ec'stasied, *adj.* entzückt, außer sich.

Ec'stasy, *f.* die Entzückung; †Wuth.

Ecstat'ic, Ecstat'ical, *adj.* entzückend, entzückt.

Ec'type, *f.* der Abdruck, die Copie.

Ecu'rie, *f.* der Marstall, Pferdestall.

Ecuss'on, *f. T.* der Wapenschild.

Edacious, *adj.* gefräßig, gierig.

Eda'city, *f.* die Gefräßigkeit.

Ed'der, *f.* eine Art Makrele.

†Ed'der, *f.* das Fischerholz.

Ed'dish, *f.* das Grummet *s.* After-math.

Ed'dy, *f.* das Zurückschlagen der Wellen, die

Springfluth, der Wirbel. — *adj.* — wind, der Wirbelwind.

Edem'atose, *s.* Oedematous.

Eden'tated, *adj.* zahnlos.

Edge, *f.* die Schärfe, Schneide; Ecke, der Rand, Saum; Schnitt (eines Buchs); *figr.* die Schärfe; Heftigkeit, Stärke; der Scharfsinn; to set an —, scharf machen, schleifen; to set on —, stumpf machen. Edge-long, Edge-wise, längs der Schneide oder Ecke. Edge-tool, das schneidende Werkzeug.

to Edge, *v.* schärfen, schleifen; säumen, verbrämen, bordiren, einfassen, besetzen; egen; *figr.* reitzen, erbittern, aufhetzen; vorwärts rücken, vordringen; to — in, hinein dringen, hinein schieben; einfassen; to — off, wegrücken.

Edg'ed, *adj.* mit einer Schneide, scharf; eingefaßt, umachen.

Edge'less, *adj.* ohne Schneide, stumpf.

Edg'ing, *f.* das Schärfen, Schleifen; Bordiren *rc.*; die Einfassung, Borde, der Vorstoß, Rand.

Ed'ible, *adj.* eßbar, gut zu essen.

Ed'ibleness, *f.* die Eßbarkeit.

Ed'ict, *f.* das Edict, der öffentliche Befehl.

Education, *f. figr.* die Erbauung.

Ed'ifice, *f.* das Gebäude der Bau.

Ed'ifier, *f. figr.* der Erbauende, Belehrer.

to Ed'ify, *v. a.* bauen; *figr.* erbauen belehren.

Ed'ifying, *f.* das Erbauen. — *adj.* erbauend.

E'dile, *f.* der Ädilis, Bauherr (Magistratsperson bey den alten Römern).

Edin'burgh, *f.* die Stadt Edinburg.

Ed'ish, *s.* After-math.

Edi'tion, *f.* die Ausgabe, Auflage (eines Buchs).

Ed'itor, (Edi'tioner), *f.* der Herausgeber.

Ed'mund, *f.* Edmund. (Mannsname)

Edod! *int.* je! ey! nicht doch!

to Ed'ucate, *v. a.* erziehen.

Ed'ucating, Education, *f.* die Erziehung.

to Educe, *v. a.* hervor ziehen.

Educ'tion, *f.* die Hervorziehung.

to Edul'corate, *v. a T.* absüßen, versüßen.

Edulcorátion, *f. T.* die Absüßung, Versüßung.

Ed'ward, *f.* Eduard. (Mannsname)

to Eek, *s.* to Eke.

Eel, *f.* der Aal. Eel-backed, mit einem Aalstreife (auf dem Rücken). Eel-pie, die Aalpastete. Eel-powt, die Aalraupe, Quappe. Eel-spear, die Aalgabel.

E'en, *adv. abbr.* für: Even.

Eeve, *s.* Eve.

Eff, *adv.* gleich *rc. s.* Eft.

Ef'fable, *adj.* was sich aussprechen läßt.

to Efface, *v. a.* auslöschen, auswischen, auskratzen; verwischen; ausstreichen.

Effacing, *f.* das Auslöschen *rc.* Ausstreichen.

to Effas'cinate, *v. a.* bezaubern.

Effect, *f.* die Wirkung, der Erfolg; die Wirklichkeit, Wahrheit; Absicht; das Wichtigste; in —, wirklich, in der That; of no —, vergeblich; 'tis to no —, es ist umsonst; in that —, in der Absicht; to take —, die verlangte Wirkung haben, gelingen. Effects, *pl.* die Effecten, Güter, Waaren.

to Effect, *v. a.* bewirken; bewerkstelligen.

Effect'ible, *adj.* thunlich, ausführbar.

Effect'ing, *f.* die Bewirkung; Bewerkstelligung.

Effect'ive, *adj.* wirkend; wirksam, kräftig; brauchbar; wirklich; to be —, hervor bringen.

Effect'ively, *adv.* wirksam, kräftig; wirklich.

Effect'less, *adj.* ohne Wirkung, vergeblich.

Effect'or, *f.* der Urheber, Bewerkstelliger.

Effect'ress, Effect'rix, *f.* die Urheberinn.

Effect'ual, *adj.* Effect'nally, *adv.* wirksam, kräftig.

Effect'ualness, *f.* die Wirksamkeit; Wirklichkeit.

to Effect'uate, *v. a.* bewerkstelligen, ausrichten, erfüllen.

Effem'inacy, *f.* die Weichlichkeit, das weibische Wesen.

Effem'inate, *adj.* Effem'inately, *adv.* weibisch, weichlich, wollüstig.

to Effem'inate, *v. 1) a.* weibisch machen; *2) n.* weibisch werden.

Effem'inateness, Effemination, *f.* das weibische Wesen.

to Effervésce, *v. n.* aufbrausen, aufwallen.

Efferves'cence, Efferves'cency, *f.* das Aufbrausen, Aufwallen.

Efficácious, *adj.* Efficáciously, *adv.* wirksam.

Efficáciousness, Efficacy, *f.* die Wirksamkeit, Kraft.

Effi'cience, Effi'ciency, *f.* die Wirksamkeit, Kraft.

Effi'cient, *adj.* wirkend. — *f.* die wirkende Ursache; der Urheber.

to Effi'giate, *v. a.* abbilden.

Effigiation, *f.* die Abbildung.

Effi'gies, Effigy, *f.* das Bild, Bildniß.

Eff'ation, *f.* das Aufstoßen (aus dem Magen).

Efflores'cence, Efflores'cency, *f.* das Aufblühen, Blühen; die Blumen, Blüthen, der Auswuchs, Ausschlag; die Redneröluthen.

Efflores'cent, *adj.* aufblühend.

Ef'fluence, Efflúvium, Efflux, *f.* der Ausfluß. Efflúvia, *pl.* die Ausflüsse.

Ef'fluent, *adj.* ausfließend.

to Efflúx, *v. n.* ausfließen, verfließen.

Efflux'ion, *f.* die Ausfließung, der Ausfluß.

†to Efforce, *v. a* zwingen; durchbrechen; verstärken.

to Efform, *v. a.* formen, bilden.

Efformation, *f.* die Bildung; Ausbrütung.

Effort, *f.* die Anstrengung, Mühe, das Streben.

Effos'sion, *f.* die Ausgrabung.

†Effrárable, *adj.* erschrecklich, entsetzlich.

Effrenation, *f.* die Zügellosigkeit.

Effront'ery, *f.* die Unverschämtheit, Frechheit.

†to Effulge, *v. n.* strahlen.

Efful'gence, *f.* das Strahlen, der Glanz.

Efful'gent, *adj.* strahlend, glänzend.

†Effumabil'ity, *f.* das Verrauchen.

to Effund, to Effuse, *v. a.* ausgießen, vergießen, verschütten.

Effusion, *f.* die Ausgießung, Vergießung Verschüttung; Verschwendung; das Vergossene.

Effúsive, *adv.* ausgießend; verschwenderisch.

Eft, *f.* die kleine Eidechse.

†Eft, *adv.* gleich, so gleich; wiederum.

†Eftsoons, *adv.* von Zeit zu Zeit; oft; so gleich.

Egad, *adv. vulg.* ja wohl! freylich! allerdings.

E'ger, *f.* die Flutb, *s.* Eagre.

to Egest, *v. a.* sich ausleeren (durch den Stuhlgang).

Eges'tion, *f.* die Ausleerung durch den Stuhlgang.

Egg, *f.* das Ey. Egg-fish, die Seeeichel (ein Schalthier). Egg-sauce, die Eyerbrühe. Egg-shell, die Eyerschale.

to Egg, *v. a.* (on) anreitzen, hetzen, treiben.

Egg'er on, *f.* der Anhetzer.

Egg'ing on, *f.* das Anreitzen, Treiben.

Eg'lantine, *f.* der Hagbuttenstrauch, die wilde Rose.

Eg'logue, *s.* Eclogue.

E'gotism, *f.* der Egoismus, die Selbstsucht.

E'gotist, *f.* der Egoist, Selbstling.

to E'gotize, *v. n.* egoistisch od. selbstsüchtig seyn, immer von sich selbst reden.

Egrégious, *adj.* vortrefflich, ungemein; außerordentlich, ausgezeichnet, erstaunlich.

Egrégiously, *adv.* ungemein, außerordentlich.

Egrégiousness, *f.* die Ungemeinheit, das Außerordentliche.

E'gress, Egres'sion, *f.* der Ausgang; das Wegkommen.

E'gret, *f.* der weiße Reiher (*Ardea Gazzetta Lin.*).

E'grette, *f.* der Federbusch, die Schwungfeder; Zitternadel.

E'griot, *f.* die saure Kirsche, *s.* Agriot.

to Egróte, *v. n.* krank thun, kränkeln.

E'gypt, *f.* Aegypten.

Egyp'tian, *adj.* Ägyptisch. — *f.* der Ägypter; Zigeuner.

E'ider, *or* E'ider-duck, *f.* die Eidergans. Eider-down, die Eiderdunen.
Eigh! *int.* ey! ah!
Eight, *adj.* acht; — times, acht Mal.
Eight'een, *adj.* achtzehn.
Eight'eenth, *adj.* der achtzehnte.
Eight'fold, *adj.* achtfach, achtfältig.
Eighth, *adj.* der achte.
Eighth'ly, *adv.* achtens, zum achten.
Eight'ieth, *adj.* der achtzigste.
Eight'score, *adj.* achtmal zwanzig, 160.
Eight'y, *adj.* achtzig.
Eigne, *adj. T.* ersteaeboren; unveräußerlich.
Eil'et-hole, *f.* das Schnürloch.
Eiren'archy, *f.* die friedliche Regierung.
+Ei'sel, *f.* der Essig, die Säure.
E'ither, *pron.* einer, jeder (von zweyen oder mehren); beyde; I am not so strong as — of you, ich bin nicht so stark als einer von euch (als ein jeder von euch beyden); on — side, auf beyden Seiten. — *conj.* entweder ... *or*, oder.
to Ejac'ulate, *v. a.* hinaus werfen, ausstoßen.
Ejaculation, *f.* das Auswerfen, Ausstoßen; der Stoßseufzer, das Stoßgebet.
Ejac'ulatory, *adj.* plötzlich ausstoßend; *T.* den Samen ausspritzend; *figr.* plötzlich; — prayer, das Stoßgebet.
to Eject, *v. a.* auswerfen, ausstoßen, hinaus werfen; verwerfen; absetzen.
Ejec'tion, *f.* die Ausstoßung; Ausleerung, der Auswurf.
Eject'ment, *f. T.* die gerichtliche Aussetzung.
Ejulation, *f.* das Heulen, Geheul, Wehklagen.
Eke, *conj.* auch, noch, so gar, selbst.
to Eke, *v. a.* vermehren; vergrößern, ergänzen; all ekes, alles hilft; to — out, anstücken.
E'king, *f.* das Vermehren, *rc.* Eking-piece, das Verlängerungsstück, der Anstoß.
Elab'orate, *adj.* ausgearbeitet; gekünstelt.
to Elab'orate, *v. a.* heraus arbeiten; ausarbeiten.
Elab'orately, *adv.* mühsam, mit vielem Fleiß.
Elaboration, *f.* die Ausarbeitung; das Kunstwerk.
Elab'oratory, *s.* Laboratory.
to Elance, *v. a.* heraus werfen, hervor stoßen, ausstoßen; schießen.
to Elapse, *v n.* verfließen, vergehen, verstreichen.
Elast'ic, Elast'ical, *adj.* elastisch.
Elas'ti'city, Elast'icness, *f.* die Elasticität, Schnellkraft.
Elate, *adj.* aufgeblasen, stolz.
to Elate, *v. a.* aufblähen, erheben; to — one's self, sich aufblähen, stolz werden.
Elatérium, *f.* der abführende Saft aus Springgurken.
Elation, *f.* die Aufblähung, der Stolz.
Elb, *f.* die Elbe. (ein Fluß)
El'bogen, *f.* (die Stadt) Malmö.
El'bow, *f.* der Elbogen; Bug; — of land, die Erdzunge; at —, bey der Hand, in der Nähe; *figr.* to be always at one's —, immer um jemanden seyn. Elbow-chair, der Armstuhl. Elbow grease, *figr.* die Anstrengung, große Mühe. Elbow-room, der Spielraum, die Bequemlichkeit. Elbow-shaker, *vulg.* der Spieler, Würfelspieler.
to El'bow, *v.* 1) *n.* hervor stehen; 2) *a.* mit dem Elbogen stoßen; to—one's way, sich durchdrängen; to — out, hinaus stoßen, wegstoßen, verdrängen.
Eld, *f.* das hohe Alter; die alten Leute.
Eld'er, *comp.* (von Old) 1) *adj.* älter; 2) *f.* der Ältere, Älteste; (— at play, *s.* Eldest.) the Elders, die Alten, Vorfahren; my elders, ältere Leute.
Eld'er, *f.* das Euter, *s.* Udder.
Eld'er, Eld'er-tree, *f.* der Hohlunder, Flieder, Hohlunderbaum. Elder-syrup, das Fliedermuß.
Eld'erly, *adj.* ältlich.
Eld'ership, *f.* die Erstgeburt; das Amt eines Ältesten.
Eld'est, *sup.* (von Old) der älteste; — at play, der Erste im Spiele.
El'eanor, *f.* Eleonore. (Weibername)
Elecampáne, *f.* die Alantwurzel (*Inula Lin.*).
to Eléct, *v. a.* wählen, erwählen; auserwählen.
Eléct, *adj.* gewählt; auserwählt; the —, die Auserwählten.
Elec'tion, *f.* die Erwählung, Wahl; Gnadenwahl.
Elect'ive, *adj.* wählend; was durch Wahl geschieht; an — kingdom, ein Wahlreich.
Elect'ively, *adv.* mit Wahl.
Elect'or, *f.* der Wählende, Wahlherr; Churfürst.
Elect'oral, *adj.* churfürstlich.
Elect'orate, *f.* das Churfürstenthum.
Elect'oress, Elect'ress, *f.* die Churfürstinn.
Elect'or-ship, *f.* die Churwürde.
Elec'tre, *f.* der Bernstein; das vermischte Metall.
Elect'ric, Elect'rical, *adj.* elektrisch.
Electri'city, *f.* die Elektricität.
to Elect'rify, *v. a.* elektrisiren.
Elect'uary, *f.* die Latwerge.
Eleemos'ynary, *adj.* von Almosen lebend; als Almosen, umsonst. — *f.* der Almosenier.
El'egance, El'egancy, *f.* die Zierlichkeit, Schönheit, Nettigkeit, der Reiz; Schmuck.
El'egant, *adj.* El'egantly, *adv.* zierlich, schön, artig, hübsch, niedlich.
El'egantness, *s.* Elegance.
Elegiac, *adj.* elegisch, traurig.
El'egy, *f.* die Elegie, das Trauergedicht, Klagelied.
El'ement, *f* das Element, der Urstoff, Grundstoff; Bestandtheil; Anfangsgrund.
to El'ement, *v. a.* aus Elementen bilden, ausmachen.
Elemen'tal, *adj.* elementarisch.
Elementar'ity, *f.* die Einfachheit, der Urstoff.
Element'ary, *adj.* elementarisch, einfach; roh.
Elém'i, *f.* das Gummi Elemi, Ohlbaumharz.
Elench, *f.* der Beweisgrund; Trugschluß.
Elenc'tical, *adj.* überzeugend, bündig.
Eléot, *f.* der Ciderapfel.
El'ephant, *f.* der Elephant; das Elfenbein.
Elephantiasis, *f.* der Aussatz (eine Art Krätze).
Elephant'ine, *adj.* elephantisch; elfenbeinern.
to El'evate, *v. a.* erheben, erhöhen; erheitern.
El'evate, El'evated, *adj.* erhaben, hoch, hoffärtig.
El'evatedness, *f.* die Erhabenheit; Aufgeblasenheit.
El vátion, *f.* die Erhebung, Erhöhung; Höhe; Erhabenheit; Hoheit, Würde; der Aufriß.
El'evator, *f. T.* der Heber, das Hebzängelchen.
El'evatory, *adj.* erhöhend. — *f. s.* Elevator.
Elev'en, *adj.* eilf, elf.
Elev'enth, *adj.* der eilfte, elfte.
Elev'enthly, *adv.* eilftens, elftens.
Elf, *f.* der Elf, Alp, Mahr, Kobold, Geist; Teufel; Zwerg. Elf-lock, der Weichselzopf, die Mahrflatte.
to Elf, *v. a.* die Haare verfilzen; rumoren.
Elf'in, *adj.* zu den Elfen, Kobolden *rc.* gehörig.
Elf'inor, *s.* Eleanor.
Elias, *f.* Elias.
Elic, *s.* Ellic.
to Eli'cit, *v. a.* heraus locken; hernehmen.
Eli'cit, *adj.* hergenommen, hervor gebracht.
Elicitation, *f.* die Herauslockung, Hervorbringung.
to Elide, *v. a.* zerbrechen; schwächen, vernichten; *T.* (einen Buchstaben) wegwerfen, ausstoßen, od. verbeißen.
Eligibil'ity, El'igibleness, *f.* die Wahlfähigkeit; Vorzüglichkeit.
El'igible, *adj.* wahlfähig; vorzüglich.
to Elim'inate, *v. a.* verweisen, verbannen, ausstoßen.
Elimination, *f.* die Verweisung, Verbannung.
Eliquation, *f. T.* die Abschmelzung.
Eli'sion, *f. T.* die Elision, Ausstoßung oder Verbeißung eines Buchstabens; Trennung.
Elisha, Elisa, Eliza, *f.* Elisa. (Mannsname)
Eliz'abeth, Elis'abeth, *f.* Elisabeth.
Elixation, *f.* das Kochen, Abkochen.
Elix'ir, *f.* das Elixir, die Kraftarzeney.
Elk, *f.* das Elendthier; der Schwan.
Elke, *f.* die Steineiche.
Ell, *f.* die lange Elle (von 45 Engl. Zoll oder 1 1/4 Yard).
El'lic, *f. abbr.* für; Alexander.

Ellip'sis, *f.* T. die Ellipse (in der Rhetorik: die Auslassung; in der Geometrie: eine Art Ovallinie).
Ellip'tical, *adj.* Ellip'tically, *adv.* T. ellptisch (ausgelassen; oval, ablang rund).
El'lis, *s.* Elisa, *s.* Elisha.
Elm, *f.* die Ulme, Rüster.
Elocution, *f.* die Ausrede, Aussprache, der Vortrag; die Sprache; Schönheit des Ausdrucks.
Elo'gium, El'ogy, *f.* die Lobrede, der Lobspruch.
to Elóigne, to Elóin, *v. a.* entfernen.
to Elon'gate, *v.* 1) *a.* verlängern, ausdehnen, weiter rücken; 2) *n.* sich erstrecken, reichen.
Elongátion, *f.* die Verlängerung; Entfernung, Trennung; T. Ferne.
to Elópe, *v. n.* entlaufen.
Elópement, *f.* die Entlaufung.
Elóps, *f.* eine Art Fisch od. Schlange.
El'oquence, El'oquentness, *f.* die Beredsamkeit, El'oquent, *adj.* El'oquently, *adv.* beredt.
Else, *pron.* (ein) anderer, (etwas) anders; no man —, *or* no body —, kein anderer; somewhere, — irgendwo anders. — *conj.* sonst, wo nicht.
Elsewhére, *adv.* anderswo.
Elúcidary, *f.* die Erläuterung.
to Elúcidate, *v. a.* erläutern, erklären.
Elucidátion, *f.* die Erläuterung, Erklärung.
Elucidator, *f.* der Erklärer, Ausleger.
Elúcubrate, *adj.* wohl ausgearbeitet.
to Elúde, *v. a.* listig ausweichen, ausbiegen; äffen; vereiteln, entkräften.
Elúdible, *adj.* auszuweichen ꝛc.
Elum'bated, *adj.* lendenlahm.
Elúsion, *f.* die listige Ausflucht, der Kniff.
Elúsive, *adj.* Elúsively, *adv.* listig ausweichend, schlau.
Elúsory, *adj.* betrüglich, schlau.
to Elúte, *v. a.* abwaschen, *s.* to Wash.
to Elútriate, *v. a.* abseihen, *s.* to Decant.
Elve'lock, *f.* der Weichselzopf, *s.* Elf-lock.
Elv'er, *f.* der kleine Meeraal.
Elves, *pl.* von Elf, welches *s.*
Elv'ish, *adj.* zu den Elfen gehörig (*s.* Elin), teuflisch, boshaft.
Elv'ishness, *f.* die Teufelei, Bosheit.
Elys'ian, *adj.* elysäisch, elysisch.
Elys'ium, *f.* das Elysium, die elysäischen Felder, der Himmel.
'Em, *abbr.* für: them, sie.
to Emácerate, to Emáciate, *v.* 1) *a.* ausmergeln, abzehren; 2) *n.* sich abzehren, mager werden.
Emacerátion, Emaciátion, *f.* die Ausmergelung, Abzehrung.
to Emac'ulate, *v. a.* reinigen, wegwischen.
Emaculátion, *f.* das Wegwischen, die Reinigung.
Em'anant, *s.* Emanative, Emanatory.
to Em'anate, *v. a.* ausfließen, herrühren.
Emanátion, *f.* der Ausfluß.
Eman'ative, Eman'atory, *adj.* ausfließend, herrührend.
to Eman'cipate, *v. a.* für mündig erklären, freysprechen, entlassen.
Emancipátion, *f.* die Freysprechung, Entlassung.
to Emar'ginate, *v. a.* den Rand wegnehmen; am Rande zeichnen.
to Emasc'ulate, *v. a.* entmannen.
Emasc'ulating, Emasculátion, *f.* die Entmannung.
to Embále, *v. a.* einpacken, einbinden.
to Embálm, *v. a.* einbalsamiren; balsamiren.
Embalm'er, *f.* der Einbalsamirer; Balsamirer.
Embalm'ing, *f.* das Einbalsamiren; Balsamiren.
to Embánk, *v. a.* eindeichen, dämmen.
to Embár, *v. a.* einsperren; sperren, hemmen.
Embar'go, *f.* der Beschlag (auf Schiffe).
to Embar'go, to Embar'gue, *v. a.* Beschlag (auf Schiffe) legen; (den Seehandel) sperren.
to Embárk, *v.* einschiffen; sich einschiffen; *figr.* einen oder sich in etwas verwickeln, sich einlassen in ....

Embarkátion, Embark'ing, Embark'ment, *f.* die Einschiffung.
to Embar'rass, *v. a.* verwickeln, verwirren; beschweren; in Verlegenheit setzen.
Embar'rassment, *f.* die Verwickelung; Verwirrung, Verlegenheit; Beschwerde.
to Embáse, *v. a.* verringern, verfälschen.
Embass'ad r, Embass'adour, *f.* der Gesandte.
Embass'adress, *f.* die Gesandtinn; Gesandte.
Em'bassage, Em'bassy, *f.* die Gesandtschaft.
to Embat'tle, *v.* 1) *a.* in Schlachtordnung stellen; 2) *n.* schlachtfertig stehen.
to Embáy, *v. a.* in eine Bay bringen, einlaufen.
to Embel'lish, *v. a.* verschönern, zieren, schmücken.
Embel'lishing, *f.* das Verschönern.
Embel'lishment, *f.* die Verschönerung, Zierde.
Em'ber-day, *f.* der Quatember.
Em'ber-goose, *f.* die Embergans, der Adventsvogel.
†Em'bering, Em'bring, *f.* der Quatember.
Em'bers, *f. pl.* die heiße Asche.
to Embez'zle, (to Embézle,) *v. a.* verderben; verschwenden; verfälschen; verunreuen, unterschlagen.
Embez'zlement, *f.* die Verderbung; Verschwendung; Veruntreuung, Unterschlagung.
Embez'zler, *f.* der Verschwender; Veruntreuende.
Embez'zling, *f.* das Verschwenden; Unterschlagen.
to Embláze, *v. a.* glänzend machen, ausschmücken; bemalen, s. to Emblazon.
to Emblázon, *v. a.* blasonniren, bemalen; erheben.
Emblázonry, *f.* das Wappengemälde.
Em'blem, *f.* das Sinnbild.
to Em'blem, *v. a.* sinnbildlich vorstellen.
Emblemat'ic, Emblemat'ical, *adj.* Emblemat'ically, *adv.* emblematisch, sinnbildlich.
Emblemat'ist, *adj.* der Sinnbilder erfindet.
Em'blements, *f. pl.* der Ertrag an eingeernteten Früchten.
to Embod'y, to Embold'en, *s.* in Im ...
Em'bolism, *f.* die Einschaltung; der Schalttag, das Schaltjahr.
Em'bolus, *f.* T. die Kurbe, Kurbel, der Stämpel.
to Embóss, *v. a.* erhabene Arbeit machen, treiben; einschließen; T. matt jagen.
Emboss'er, *f.* der erhabene Arbeit macht.
Emboss'ing, *f.* das Verfertigen erhabener Arbeit ꝛc.
Emboss'ment, *f.* die erhabene Arbeit; Erhabenheit, Hervorragung.
to Embot'tle, *v. a.* auf Flaschen füllen; in Bündel binden.
to Embów, *v. a.* wölben, *s.* to Imbow.
to Embow'el, *v. a.* ausweiden; in sich enthalten.
Embow'elled, *adj.* ausgeweidet; inwendig voll.
to Embráce, *v. a.* umarmen, umfassen; einschließen; *figr.* annehmen, ergreifen; drücken.
Embráce, *f.* die Umarmung; der Einschluß; Druck.
Embrácement, *f.* die Umarmung; der Einschluß, Umfang; Anariff, Druck.
Embrace'our, Embrásure, *f.* T. der ungerufene od. gewonnene Zeuge (der die Geschworenen für seine Partey einzunehmen sucht).
Embrácer, *f.* der Umarmende, Ergreifende.
Embrácery, *f.* das Verbrechen eines Embraceour.
Embrásure, *f.* die Schießscharte; Erweiterung der Thür- und Fensteröffnungen nach außen zu.
† to Embráve, *v. a.* verschönern, schön machen.
Em'bring, *s.* Embering.
to Em'brocate, *v. a.* mit Spiritus ꝛc. reiben, einreiben.
Embrocátion, *f.* die Einreibung, das Tropfbad; der Spiritus.
to Embroid'er, *v. a.* sticken.
Embroid'erer, *f.* der Stickerinn.
Embroid'ering, *f.* das Sticken.
Embroid'ery, *f.* die Stickerey, gestickte Arbeit.
to Embróil, *v. a.* verwirren, zerrütten.
to Embróthel, *v. a.* in ein Bordell bringen.
to Embrúe, *s.* to Imbrue.
Em'bryo, Em'bryon, *f.* der Embryo, die unvollkommene Frucht im Mutterleibe; *figr.* in embryo, im Werden.

Embryol'omy, *f. T.* die Zergliederung eines Embryo.

to Embúrse, *v. a.* wiederbezahlen; einstecken, *s.* to Imburse, & to Reimburse.

†Eme, *f.* der Oheim, *s.* Eam.

Emend'able, *adj.* verbesserlich.

Emend'als, *f pl.* das überbleibende Geld im Capitale der Tempelgesellschaft zu London.

Emendátion, *f.* die Verbesserung, Ausbesserung.

Emendá'tor, *f.* der Verbesserer.

Em'erald, *f.* der Schmaragd.

to Emérge, *v. n.* hervor od. empor kommen, heraus ragen; hervor gehen, entstehen.

Emer'gence, Emer'gency, *f.* das Hervorkommen; Ereigniß, der Vorfall, Zufall; case of —, der sich ereignende Fall, Nothfall.

Emer'gent, *adj.* hervor od. empor kommend; entstehend; plötzlich; dringend, wichtig.

Em'eril, *f.* der Schmergel, *s.* Emery.

Em'erod, *s.* Emerald.

Em'erods, Em'eroids, *s.* Hemorrhoids.

Emer'sion, *f.* das Wiederhervorkommen, Hervorragen; *T.* Sichtbarwerden eines Sterns.

Em'ery, *f.* der Schmergel.

Em'ery, *f.* Almerich. (Mannsname)

Emet'ic, Emet'ical, *adj.* emetisch, Brechen verursachend. Emetic, *f.* das Brechmittel.

Emet'ically, *adv.* als Brechmittel.

Em'et, *f.* die Ameise, *s.* Emmet.

Emication, *f.* das Funken, Verpuffen.

Emic'tion, *f.* der Urin, Harn.

Em'igrant, *f.* der Emigrant, Ausgewanderte.

to Em'igrate, *v. n.* auswandern.

Emigrátion, *f.* die Auswanderung.

Em'inence, Em'inency, *f.* die Höhe, der Gipfel; die Anhöhe; Hoheit, Erhabenheit, Würde, der Vorzug; die Eminenz (Cardinalstitel).

Em'inent, *adj.* hoch, erhaben; vorzüglich, ausgezeichnet; manch —, hochwürdigst.

Em'inently, *adv.* vorzüglich, ausnehmend.

Em'inentness, *f.* die Erhabenheit.

Em'ir, *f.* der Emir (Titel der Nachkommen Mahomeds).

Em'issary, *f.* der Emissar, Kundschafter; *T.* Körper, der etwas auswirft.

Emis'sion, *f.* die Aussendung, Auslassung.

to Emit, *v. a.* aussenden, auslassen; ergehen lassen erlassen; auswerfen, schießen.

Emmen'agogúe, *adj.* & *f.* was den Blutumlauf befördert.

Em'merick, *f* (die Stadt) Emmerich.

Em'met, *f.* die Ameise.

to Emmér, *v. a.* einsperren.

† to Emmóve, *v. a.* rege machen.

Emol'lient, *adj.* erweichend. — *f.* das erweichende Mittel.

Emolli'tion, *f.* die Erweichung.

Emol'ument, *f* der Nutzen, Vortheil; emoluments, *pl.* Accidenzien.

Emótion, *f.* die heftige Bewegung (des Gemüths), Regung; *figr.* Gährung, der Aufruhr.

to Empáir, *s.* to Impáir.

to Empále, *v. a.* verpallisadiren, (mit Pfählen ꝛc.) einschließen; spießen.

Empálement, Empáling, *f.* das Verpallisadiren; Spießen.

Empan'nel, *f.* die Ernennung der Geschwornen.

to Empan'nel, *v. a.* die Geschwornen ernennen, verladen.

Empar'lance, *f. T.* das Interlocut, der vorläufige Bescheid.

Empásm, *f.* das wohlriechende Pulver wider den üblen Geruch des Körpers.

to Empas'sion, *v. a.* rühren, bewegen.

Empast'ing, *f.* das dicke Auftragen der Farbe.

to Empéach, *s.* to Impeach.

to Empéople, *v. a.* zu einem Volke verbinden, vereinigen.

Emp'eress, *f.* die Kaiserinn, *s.* Empress.

Emp'eror, Emp'erour, *f.* der Kaiser.

Emphá'sis, *f.* die Emphase, der Nachdruck.

Emphat'ic, Emphat'ical, *adj.* emphatisch, nachdrücklich.

Emphat'ically, *adv.* mit Nachdruck, stark.

Emphat'icalness, *f.* die Nachdrücklichkeit.

Emphysema, *f.* die Windgeschwulst.

Emphysem'atous, *adj.* geschwollen, aufgedunsen.

to Empiérce, *v. a.* eindringen.

Empire, *f.* das Reich, Kaiserthum; die Herrschaft, Gewalt.

Empir'ic, Empir'ical, *adj.* Empir'ically, *adv.* empirisch, erfahrungsmäßig; empiric remedy, das Hausmittel.

Emp'iric, *f.* der Empiriker, Erfahrungsarzt; Quacksalber.

Empir'icism, *f.* die Empirik, Erfahrungskunde, Erfahrung; Quacksalberey.

Empláster, *f.* das Pflaster.

to Empláster, *v. a.* bepflastern.

Emplast'ic, *adj.* klebrig, zu Pflastern.

to Empléad, *v. a.* belangen, anklagen, (eine Klage ꝛc.) eingeben; suppliciren.

Empléadable, *adj.* zu belangen ꝛc.

to Emplóy, *v. a.* beschäftigen, zu thun geben, gebrauchen, anstellen; anwenden, brauchen.

Emplóy, *f.* das Geschäft; Amt.

Employ'able, *adj.* brauchbar.

Employ'er, *f.* der etwas braucht, anwendet.

Employ'ing, *f.* das Gebrauchen, der Gebrauch.

Employ'ment, *f.* das Geschäft; Amt.

to Empois'on, *v. a.* vergiften.

Empois'oner, *f.* der Vergifter, Giftmischer.

Empois'onment, *f.* die Vergiftung.

Emporet'ic, Emporet'ical, *adj.* den Handel, oder Handelsplätze betreffend.

Empórium, Emp'ory, *f.* die Handelsstadt, der Handelsplatz, Stapel, die Niederlage.

to Empov'erish, *v. a.* arm machen; aussaugen.

Empov'erisher, *f.* der Aussauger.

Empov'erisment, *f.* die Verarmung.

to Empow'er, *v. a.* bevollmächtigen, berechtigen.

Empow'ering, *f.* das Bevollmächtigen.

Emp'ress, *f.* die Kaiserinn.

Emprise, *f.* das Wagen, *s.* Enterprise.

to Empris'on, *s.* to Imprison.

Emp'tier, *f.* der Ausleerer.

Emp'tily, *adv.* leer; *figr.* eitel, nichtig.

Emp'tiness, *f.* die Leere; *figr.* Eitelkeit, Nichtigkeit.

Emp'tion, *f.* der Kauf.

Emp'ty, *adj.* leer, ledig; *figr.* eitel, nichtig. Empty-handed, mit leeren Händen.

to Emp'ty, *v.* 1) *a.* leeren, ausleeren; 2) *n.* sich ausleeren, auslaufen.

Emp'tying, *f.* das Ausleeren.

to Empur'ple, *v. a.* mit Purpur färben.

Empúsa, *f.* das Gespenst, der Geist.

to Empuz'zle, *v. a.* in Verlegenheit setzen, ängstigen, *s.* to Puzzle.

Empyéma, *f.* der Brusteiter, das Brustgeschwür.

Empyr'eal, Empyréan, *adj.* empyreisch, himmlisch.

Empyréan, Empyr'eum, *f.* der Feuerhimmel.

Empyr'eum, Empyréuma, *f.* der brandichte Geruch od. Geschmack.

Empyreumat'ical, *adj.* brandicht, brennlich.

Empyrósis, *f.* der Brand.

Em'rald, *s.* Emerald. Em'ril, Em'ry, *s.* Emery.

Em'rods, *s.* Hemorrhoids.

Em'rose, *f.* die Klapperrose, Kornrose.

to Em'ulate, *v. a.* nacheifern, nachahmen.

Emulátion, *f.* die Nacheiferung, der Wetteifer.

Em'ulative, *adj.* zum Nacheifer geneigt; Nacheifer erweckend.

Em'ulator, *f.* der Nacheiferer, Mitbewerber.

to Emúlge, *v. a.* ausmelken.

Emul'gent, *adj.* ausmelkend, ausziehend.

Em'ulous, *adj.* nacheifernd, eifrig, eifersüchtig.

Em'ulously, *adv.* mit Eifer, eifersüchtig.

Em'ulousness, *f.* der Nacheifer, die Eifersucht.

Emul'sion, *f.* die Samenmilch, der Kühltrank.

Emunct'ory, *f. T.* die Drüse oder Öffnung des Körpers zur Absonderung des Schleims ꝛc.

Emundátion, *f.* die Reinigung.
Emuscation, *f.* die Abmoosung.
Em'y, *f. abbr.* Emilie, Milchen.
to Enable, *v. a.* fähig, tüchtig, geschickt machen.
Enablement, *f.* das Fähigmachen.
to Enact, *v. a.* verfügen, verordnen, beschließen; vorstellen.
Enact, *f.* die Verfügung, der Beschluß.
Enact'ing, *f.* das Verfügen, Verordnen.
Enact'ive, *adj.* verfügt, verordnet.
Enact'or, *f.* der Verordner, Gesetzgeber.
Enal'lage, *f. T.* die Verwechslung der Theile einer Rede. (Gram. Figur).
to Enam'bush, *v. a.* einen Hinterhalt stellen, auflauern.
Enam'el, *f.* der Schmelz, Email, das Schmelzglas, Schmelzwerk; *figr.* die Glatur.
to Enam'el, *v. a.* emailiren, in Schmelzwerk arbeiten; *figr.* bunt machen, zieren.
Enam'eller, *f.* der Emaillirer, Schmelzarbeiter.
Enam'elling, *f.* das Emailliren; Schmelzwerk.
to Enam'our, *v. a.* verliebt machen, fesseln.
Enamourato, *s.* Inamourato.
Enarration, *f.* die Erzählung.
Enarthrósis, *f. T.* die Knochenfügung.
Enatation, *f.* das Herausschwimmen.
†Enáunter, *conj.* damit nicht, sonst.
to Encage, *v. a.* einsperren (in einen Käfich ꝛc.)
to Encamp, *v. 1) n.* sich lagern; *2) a.* lagern.
Encamp'ment, *f.* das Lagern; Lager.
to Encave, *v. a.* einlochen (in eine Höhle ꝛc.); to one's self, sich verkriechen.
Enceinte, *f.* der Umfang, Bezirk.
Enceph'ali, *f. pl.* die Würmer im Kopfe.
to Enchafe, *v. a.* erhitzen, erbittern, *s.* to Chafe.
to Enchain, *v. a.* anketten, fesseln; verketten.
to Enchant, *v. a.* bezaubern.
Enchant'er, *f.* der Zauberer.
Enchant'ing, *f.* das Bezaubern.
Enchant'ingly, *adv.* bezaubernd.
Enchant'ment, *f.* die Bezauberung, Zauberey; der Zauber.
Enchant'ress, *f.* die Zauberinn.
to Enchase, *v. a.* einfassen (in Gold ꝛc.), emailliren.
Enchaser, *f.* der Einfasser, Emailleur.
Enchasing, *f.* die Einfassung.
Encheason, *f.* die Veranlassung.
to Encir'cle, *v. a.* umringen, umgeben.
Encir'clet, *f.* der Kreis, Ring.
to Encline, *s.* to Incline.
to Enclóse, *v. a.* befriedigen, einzäunen, einhägen, einschließen; in sich halten, the enclosed, der Einschluß.
Enclóser, *f.* der einhägt ꝛc.; Umschlag.
Enclósure, *f.* die Befriedigung, Einhägung, Einschließung; der Umfang, Bezirk; das eingehägte Grundstück; der Zaun, die Planke, das Stacket.
Encómiast, *f.* der Lobredner.
Encomiast'ic, Encomiast'ical, *adj.* lobpreisend.
Encomiast'ic, *f.* die Lobrede.
Encómium, *f.* die Lobrede, Lobschrift.
to Encom'pass *v. a.* umgeben, umringen, umstellen, einschließen; umfahren.
Encom'passment, *f.* der Umschweif.
Encóre, *adv.* noch einmal. (bey Schauspielen)
to Encount'er, *v.* begegnen, entgegen kommen, entgegen gehen; anfallen, angreifen; widerstehen; streiten kämpfen, sich schlagen.
Encount'er, *f.* das Begegnen, Zusammentreffen; das Gefecht, der Streit, Zweykampf; Zufall, Vorfall, Fall; die unvermuthete Anrede.
Encount'erer, *f.* der Angreifer, Gegner; †der andere gern anredet.
to Encour'age, *v. a.* aufmuntern, ermuntern; befördern, unterstützen.
Encour'agement, *f.* die Aufmunterung; Beförderung, Unterstützung.
Encour'ager, *f.* der Aufmunterer, Unterstützer.
to Encréase, &c. *s.* to Increase, &c.
to Encróach, *v.* Eingriff thun (upon, in etwas), sich etwas anmaßen, beeinträchtigen; sich heimlich nähern; überspringen; to — upon one's kindness' jemandes Güte mißbrauchen.
Encróacher, *f.* der Anmaßer, Usurpator.
Encróachment, *f.* der Eingriff, die Anmaßung, Gewaltthätigkeit.
to Encum'ber, *v. a.* beschweren, belasten; verwickeln, verwirren, hindern; to — one's self with debts, sich mit Schulden beladen; encumbered, verschuldet.
Encum'brance, *f.* die Beschwerde, Last; das Hinderniß; die auf einem Gute haftende Schuld od. Hypothek.
Encum'brancer, *f.* der Pfandgläubiger.
Encyc'lical, *adj.* im Kreise herum geschickt; — epistle, das Circulare.
Encyclopédia, Encyclopédy, *f.* die Encyklopädie (der Inbegriff aller od mehrerer Wissenschaften einerley Art.
Encyst'ed, *adj. T.* in eine Blase eingeschlossen; — tumour, die Balggeschwulst, das Geschwür.
End, *f.* das Ende; Endchen, Stück; Ziel, der Endzweck, die Absicht; shoemaker's —, der Pechdraht; to no —, vergebens; to the — that, damit, in der Absicht daß; an —, aufwärts, zu Berge; he is there most an —, er ist immer da; to make an — with one, sich mit einem vergleichen, to make an — of one, einen umbringen; folks have got it by the —, die Leute reden das von; he has got it by the —, that ..., er hat sagen hören, daß ...; to make both ends meet, *prov.* in den Tag hinein leben, alles rein aufzehren. Ends-man, der Vorkäufer; Aufkäufer. Ends-woman, die Vorkäuferinn.
to End, *v.* endigen, ein Ende machen; sich endigen.
End'able, *adj.* was sich endigen läßt.
to Endam'age, *v. a.* schaden, beschädigen.
Endam'agement, *f.* der Schade, Verlust.
to Endánger, *v. a.* in Gefahr bringen, (etwas Gefährliches) verursachen.
to Endéar, *v. a.* werth, beliebt, angenehm machen.
Endear'ment, *f.* die Annehmlichkeit, der Reiz; die Liebe, Werthschätzung; Liebkosung.
Endear'ing, *adj.* reizend.
Endeav'our, *f.* das Bestreben, die Bemühung; to do one's —, sich bestreben, trachten.
to Endeav'our, *v. 1) n.* sich bestreben, sich bemühen, trachten; *2) a)* versuchen.
Endeav'ourer, *f.* der sich bestrebt ꝛc.
Endec'agon, *f.* das Eilfeck.
Endecasyl'lable, *f.* das eilfsylbige Wort.
Endémial, Eudem'ic, Endem'ical, *adj.* endemisch, (in einem Lande) einheimisch; endemial disease, die Landeskrankheit, Volkskrankheit.
to Enden'ize, *v. a.* das Bürgerrecht ertheilen, *s.* to Denizen.
to Endict, *s.* to Endite.
End'ing, *f.* das Endigen, Ende; die Endung.
Enditable, Endictable, *adj.* den man belangen kann od. muß.
to Endite, to Endict, *v. a.* (schriftlich) verklagen, belangen; dictiren; verfassen, abfassen, aufsetzen; ordnen.
Enditée, *f.* der Verklagte, Beklagte.
Edítement, Endictment, *f.* die Klage, Anklage.
Endíter, *f.* der Kläger, Ankläger.
Enditing, *f.* das Verklagen ꝛc.; Abfassen.
End'ive, *f.* die Endivie, Wegewart.
End'less, *adj.* End'lessly, *adv.* endlos, unendlich.
End'lessness, *f.* die Unendlichkeit.
End'long, *adv.* in gerader Linie; gerade zu.
End'most, *adv.* am weitesten; ungekehrt.
to Endórse, *v. a.* auf der Rückseite oder auswendig überschreiben; *T.* indossiren (einen Wechsel an einen andern überschreiben, übertragen).
Endórsement, *f.* die Rückschrift, Aufschrift, Überschrift; *T.* das Indossement.
Endórser, *f. T.* der Indossent.
to Endów, *v. a.* begaben; aussteuern.
Endow'ment, *f.* die Begabung; das gestiftete Einkommen; die Gabe, das Talent.
to Endúe, *v. a.* ausrüsten, begaben.

to Endúre, *v.* aushalten, erdulden, ertragen, aussehen; dauern.
Endúrer, *f.* der Dulder.
Endúring, *f.* das Aushalten ꝛc.
End'ways, *adv.* mit beyden Enden zusammen.
End'wise, *adv.* aufrecht, gerade.
Enéas, Enée, *f.* Aneas.
to En'ecate, *v. a.* umbringen, tödten.
Enéma, *f.* das Klystier.
En'emit, *s.* Enmity.
En'emy, *f.* der Feind.
Energet'ic, Energet'ical, *adj.* kraftvoll, nachdrücklich.
En'ergy, *f.* die Energie, Kraft, der Nachdruck.
to Enerv'ate, to Enérve, *v. a.* entnerven.
Enerv'ating, *f.* das Entnerven.
Enervátion, *f.* die Entnervung.
to Enfam'ish, *v. a.* verhungern lassen, aushungern.
to Enfeéble, *v. a.* entkräften, schwächen.
Enfeebling, *f.* das Entkräften.
to Enfeoff, *v. a.* belehnen.
Enfeoff'ment, *f.* die Belehnung; der Lehnbrief.
†to Enfet'ter, *v. a.* fesseln.
Enfilade, *f.* die Reihe, gerade Linie.
to Enfilade, *v. a.* gerade durchgehen; der Länge nach beschießen.
†to Enfire, *v. a.* anzünden.
to Enfórce, *v.* zwingen, treiben; erzwingen, durchsetzen; einschärfen; stärken; darthun, beweisen.
Enfórcedly, *adv.* aus Zwang.
Enfórcement, *f.* der Zwang; die Stärke, Gewalt; Gewaltthätigkeit; der Beweisgrund.
Enfórcer, *f.* der etwas zwingt, erzwingt.
†Enfoul'dred, *adj.* unter Blitzen.
to Enfran'chise, *v. a.* befreyen, los geben; für frey erklären, in eine freye Gesellschaft aufnehmen, das Bürgerrecht ertheilen, einbürgern.
Enfran'chisement, *f.* die Freymachung; Einbürgerung.
to Engáge, *v.* verpfänden, versetzen; (zu etwas) verpflichten, verbinden, vermögen, bewegen, veranlassen; sich verpflichten, sich verbinden, versprechen; reizen, einnehmen; (in etwas) verwickeln, verflechten; beschäftigen; wagen, es aufnehmen, fechten, sich schlagen; to — one's self to ... sich zu etwas verpflichten, verbindlich machen; to — one's self in ..., sich mit ob. auf etwas einlassen, sich damit abgeben; his thoughts are too much engaged, er hat zu viel zu denken.
Engágement, *f.* die Verpfändung; Verpflichtung, Verbindlichkeit; Anhänglichkeit; Beschäftigung; der Bewegungsgrund; das Handgemenge, Gefecht; to enter into an — to ..., sich mit ob. auf etwas einlassen.
Engáging, *f.* das Verpfänden ꝛc. *s.* to Engage.
Engáging, *adj* reizend, einnehmend.
to Engáol, *v. a.* einkerkern.
to Engar'rison, *v. a.* bedecken (durch eine Garnison), beschützen.
to Engen'der, *v. a.* zeugen, erzeugen, hervor bringen.
Engen'derer, *f.* der Erzeuger, die wirkende Ursache.
Engen'dering, Engen'dring, *f.* die Zeugung.
En'gine, *f.* das Werkzeug, die Maschine; Feuerspritze; *figr.* der Kunstgriff.
Engineer, *f.* der Ingenieur, Kriegsbaumeister.
En'gineery, *f.* die Artillerie; Geschützkunst.
to Engird, *v. a.* umgürten, umringen.
Eng'land, *f.* England.
Eng'le, *f.* der Tropf, Narr.
Eng'lish, *adj.* Englisch. — *f.* die Englische Sprache; die Engländer. English-man, der Engländer, English-woman, die Engländerinn.
to Eng'lish, *v. a.* in das Englische übersetzen.
to Engloût, *v. a* verschlingen ꝛc. *s.* to Glut.
†to Engóre, *v. a* durchbohren.
to Engórge, *v. a.* verschlingen.
to Engráff, *s.* to Ingraff.
to Engráil, *v. a.* einkerben, auszacken.
to Engráin, *v. a.* dunkel färben.
to Engrap'ple, *v. n.* sich balgen, sich ranken.
to Engrasp, *v. a.* ergreifen, packen.
to Engráve, *v. reg.* & *ir. a.* eingraben, graviren, stechen; begraben; *figr.* eindrücken.
Engráven, *part.* (von to Engrave) eingegraben ꝛc.
Engráver, *f.* der Graviréer, Kupferstecher.
Engravery, *f.* die gravirte Arbeit; Kupferstiche.
Engráving, *f.* das Eingraben, Stechen; der Kupferstich.
to Engróss, *v. a.* verdicken; mästen; vergrößern; auftaufen, an sich ziehen; mit großen Buchstaben schreiben, rein abschreiben, mundiren.
Engrósser, *f.* der Aufkäufer; Schreiber großer Buchstaben, der etwas mundirt.
Engrössing, Engrössment, *f.* das Aufkaufen, die Bemächtigung; das Mundiren.
†to Enguard, *v. a.* bewachen, beschützen.
En'gyscope, *f.* das Vergrößerungsglas.
to Enhánce, *v. a.* erhöhen, vergrößern; steigern, aufschlagen; aufhäufen.
Enhance'ment, *f.* die Erhöhung, Vergrößerung; Steigerung, Vertheuerung.
Enhan'cer, *f.* der Vertheuerer; Überbieter.
Enhan'cing, *f.* das Erhöhen, Steigern ꝛc.
Enig'ma, En'igm, *f.* das Räthsel.
Enigmat'ical, *adj.* Enigmat'ically, *adv.* räthselhaft.
Enig'matist, *f.* der Räthsel macht, räthselhaft spricht.
to Enjóin, *v. a.* anbefehlen, einschärfen, auftragen, vorschreiben.
Enjoin'er, *f.* der etwas anbefiehlt, einschärft.
Enjoin'ing, *f.* das Anbefehlen, Einschärfen.
Enjoin'ment, *f.* der Befehl.
to Enjóy, *v.* geniessen, besitzen; Vergnügen an etwas finden, sich weiden an ...; wohl leben; to — one's self, sich vergnügen.
Enjoy'er, *f.* der Geniesser, Besitzer.
Enjoy'ing, *f.* das Geniessen, Besitzen.
Enjoy'ment, *f.* der Genuß; das Vergnügen, die Freude; he has no — of himself, er ist seiner selbst nicht mächtig.
to Enkin'dle, *v.* 1) *a.* anzünden; entzünden, erregen, entflammen; 2) *n.* sich entzünden, sich entflammen.
to Enlárge, *v.* erweitern, vergrößern, ausdehnen; verbreiten; weitläufig seyn, sich ausbreiten (upon, über etwas); los lassen, in Freyheit setzen; freyen Lauf lassen.
Enlarge'ment, *f.* die Erweiterung, Vergrößerung, Ausdehnung; Weitläufigkeit; Loslassung.
Enlarg'er, *f.* der Erweiterer, Vergrößerer.
Enlarg'ing, *f.* das Erweitern ꝛc.
to Enlight, to Enlighten, *v. a.* erleuchten, helle machen; aufklären; erheitern.
Enlightened, *adv.* aufgeklärt; the —, die Aufgeklärten.
Enlightener, *f.* der erleuchtet ꝛc.; Aufklärer.
Enlightening, *f.* das Erleuchten; die Aufklärung.
to Enlink, *v. a.* binden; fesseln.
to Enlist, *s.* to Inlist.
to Enliven, *v. a.* beleben, ermuntern; erquicken.
Enlivener, *f.* was belebt, das Ermunterungsmittel.
to Enmar'ble, *v. a.* zu Marmor machen, verhärten.
to Enmésh, *v. a.* verstricken, fangen, *s.* to Mesh.
En'mity, *f.* die Feindschaft; Bosheit.
En'neagon, *f.* das Neuneck.
Enneat'ical, *adj.* der, die, das neunte.
to Ennóble, *v. a.* adeln; verdeln, erheben.
Ennóblement, *f.* das Adeln; die Erhebung.
to En'odate, *v. a.* (einen Knoten) auflösen.
Enodátion, *f.* die Auflösung eines Knotens).
Enórmity, *f.* die Abweichung (von der Regel), Übermäßigkeit; Abscheulichkeit, Erschrecklichkeit; der Gräuel.
Enórmous, *adj.* abweichend, unregelmäßig, übermäßig; ungeheuer, schrecklich, abscheulich.
Enórmously, *adv.* ungemein, ungeheuer.
Enórmousness, *f.* das Ungeheuere, die Schrecklichkeit.
Enough, †Enów, *adv.* genug, hinlänglich; — is as good as a feast, *prov.* wer zufrieden ist, hat immer genug.
to Enquire, &c. *s.* to Inquire, &c.

to Enráge, *v. a.* wüthend machen, aufbringen.
Enrágedly, *adv.* in Wuth, in Zorn.
to Enránge, *v. a.* stellen, ordnen, reihen.
to Enránk, *v. a.* in eine Reihe bringen, stellen.
to Enrápt, to Enrapt'ure, *v. a.* entzücken, hinreißen.
to Enrav'ish, *v. a.* entzücken.
Enrav'ishing, *adj.* entzückend; erstaunlich.
Enrav'ishingly, *adv.* zum Entzücken; erstaunlich.
Enrav'ishment, *s.* die Entzückung.
to Enrhéum, *v. a.* den Schnupfen verursachen.
to Enrich, *v. a.* bereichern; ausschmücken.
Enrich'ing, *s.* das Bereichern.
Enrich'ment, *s.* die Bereicherung.
to Enrídge, *v. a.* furchig machen, furchen.
to Enring, *v. a.* umschlingen, umgeben.
to Enrípen, *v. a.* reif machen, reifen.
to Enróbe, *v. a.* bekleiden.
to Enról, to Enróll, *v. a.* enrolliren, einschreiben; verzeichnen; einwickeln; to — one's self a soldier, sich anwerben lassen, Soldat werden.
Enról'ler, *s.* der Einschreiber, Verzeichner.
Enról'ling, *s.* das Einschreiben ꝛc.
Enról'ment, *s.* das Einschreiben; die Rolle, das Verzeichniß, Protokoll.
to Enróot, *v. a.* einwurzeln machen od. lassen.
to Enróund, *v. a.* umgeben, umringen.
†Ensam'ple, *s.* das Muster, Beyspiel, *s.* Example.
to Ensam'ple, *v. a.* ein Beyspiel geben.
to Ensan'guine, *v. a.* blutig machen.
to Ensched'ule, *v. a.* aufsch eiben, aufzeichnen.
to Enscónce, *v. a.* verschanzen; decken, sichern.
to Enseam, *v. a.* säumen, einsäumen; einnähen; einfäen, eindrücken; to — a hawk, einen Falken ausbungern.
to Enséar, *v. a.* zubrennen; einbrennen.
to Enshiéld, *v. a.* bedecken, beschirmen.
to Enshrine, *v. a.* einschließen, verschließen.
En'siform, *adj.* schwertförmig.
En'sign, *s.* die Fahne, Standarte; das Signal, Zeichen; Ehrenzeichen; der Fähnrich; ensigns *pl. T.* der Wappenschild mit dem Helme. Ensign-bearer, der Fähnrich; Fahnjunker.
En'signcy, *s.* die Fähnrichsstelle.
to Enslave, *v. a.* zum Sclaven machen.
Enslávement, *s.* die Sclaverey.
Ensláver, *s.* der andere zu Sclaven macht, Unterdrücker.
to Ensnáre, &c. to Enstáll, *s.* in In ...
to Ensúe, *v.* folgen, erfolgen.
Ensuing, *adj.* folgend. — *s.* die Folge.
Ensúrance, to Ensúre, &c. *s.* in In ...
Entab'lature, Entáblement, *s. T.* das Gebälk.
Entáil, *s. T.* die bestimmte Erbfolge in einem Gute ꝛc.
to Entáil, *v. a.* †einschneiden, eingraben; *T.* die Erbfolge bestimmen; ertheilen.
Entáiler, *s.* der den Erben seines Grundstücks im Testamente bestimmte.
to Entáme, *v. a* bezähmen, *s.* to Tame.
to Entan'gle, *v. a.* verwickeln, verwirren; bestürzt machen, verblüffen.
Entan'glement, *s.* die Verwickelung, Verwirrung; der Wirrwarr.
Entan'gler, *s.* der verwickelt, verwirrt ꝛc.
Entend'iment, *s.* Intendiment.
to Ent'er, *v.* gehen in ..., kommen in ..., treten in ... ꝛc. hinein gehen, kommen, fahren ꝛc., eintreten; eintern; einbringen, einführen, einlassen, zulassen, aufnehmen; einschreiben, eintragen; registriren, niederschreiben; anfangen; to — the lists, in die Schranken treten, auf dem Kampfplatze erscheinen; to — goods at the custom-house, Waaren beym Zoll angeben; to — the army, in den Krieg gehen; to — one's appearance, sich zu Protokoll nehmen lassen; to — a scholar, einen immatriculiren, inscribiren; to — one in learning, einem die Anfangsgründe in Wissenschaften lehren; to — into, eintreten; einbringen, begreifen; sich annehmen; to — into a league, ein Bündniß eingehen; to — into bond, sich verschreiben, eine Obligation ausstellen; he entered into the pleasantry, der Spaß gefiel ihm; to — upon, vornehmen, anfangen; *figr.* in Besitz nehmen.
Ent'erable, *adj.* einführbar, unverboten.
to Enterchánge, *s.* to Interchange.
En'tercourse, *s.* Intercourse.
†Enterdéal, *s.* die Unterhandlung, *s.* Interdeal.
Ent'ering, *s.* der Eintritt; Eingang; die Aufnahme.
to Enterláce, Enterlárd, Enterline, Enterlúde, Entermed'dle, Entermin'gle, *s.* in Inter ...
Enterócele, *s.* der Darmbruch, Hodenbruch.
Enterol'ogy, *s.* die Lehre von den Eingeweiden.
Enterom'phalos, *s.* der Nabelbruch.
Enterpar'lance, *s.* die Unterredung, Unterhandlung.
to Enterpléad, *s.* to Interplead.
Ent'erprise, Ent'erprize, *s.* das Unternehmen, die Unternehmung.
to Ent'erprise, to Ent'erprize, *v. a.* unternehmen.
Ent'erpriser, Ent'erprizer, *s.* der Unternehmer.
Ent'erprising, Ent'erprizing, *adj.* unternehmend. — *s.* das Unternehmen.
to Entérr, *s.* to Interr.
to Entertáin, *v. a.* unterhalten; bewirthen; hegen; aufnehmen; annehmen.
Entertáiner, *s.* der Unterhalter, Herr; Gastherr, Wirth.
Entertáining, *adj.* Enternáiningly, *adv.* unterhaltend, angenehm.
Entertáining, *s.* das Unterhalten; Bewirthen ꝛc.
Entertáinment, *s.* die Unterhaltung; Bewirthung; Aufnahme; der Unterhalt; die Gastrey, das Gastmahl; Zwischenspiel, Schauspiel.
Ent'ertissued, *adj.* unterwirkt, durchwirkt.
to Enthróne, *v. a.* auf den Thron setzen.
Enthúsiasm, *s.* der Enthusiasmus, die Hitze, Begeisterung; Schwärmerey.
Enthúsiast, *s.* der Enthusiast; Schwärmer.
Enthusias'tic, Enthusiast'ical, *adj.* enthusiastisch, begeistert; schwärmerisch.
Enthusiast'ically, *adv.* enthusiastisch, schwärmerisch.
Enthusiast'icalness, *s.* das Enthusiastische ꝛc.
Ent'hymeme, *s. T.* das Enthymema (der abgekürzte Vernunftschluß).
to Entice, *v. a.* locken, anlocken, ankörnen, reitzen; to — away, ablocken, abspänstig machen.
Enticement, *s.* die Lockung; Lockspeise, der Reitz.
Enticer, *s.* der Anlocker, Verführer.
Enticing, *s.* das Locken ꝛc.
Enticingly, *adv.* reitzend, verführerisch.
Entierty, *s.* das Ganze.
Entire, *adj* ganz, unversehrt, vollständig; ächt; aufrichtig, redlich.
Entirely, *s.* gänzlich, völlig.
Entireness, *s.* die Vollständigkeit, Unversehrtheit; Aufrichtigkeit, Redlichkeit.
Entit'atively, *adv.* wesentlich.
to Entítle, *v. a.* betiteln; berechtigen.
Entítling, *s.* das Betiteln; die Berechtigung.
Entitulation, *s.* der Titel, die Aufschrift.
Entity, *s. T.* das Seyn, Wesen.
to Entóil, *v. a.* in das Garn bringen, verwickeln, umzingeln.
†Entóire, *adj.* umäurtet, umgeben.
to Entómb, *v. a.* beerdigen, begraben.
to Entráil, *v. a.* sprenkeln, bunt machen.
Entrails, *s. pl.* das Eingeweide; *figr.* Innere.
Ent'rance, *s.* der Eintritt; Eingang; Auftritt, Antritt, Anfang.
to Entrance, *v. a.* entzücken, hinreißen.
to Entráp, *v. a.* fangen, verstricken.
to Entréague, *s.* to Intrigue.
to Entréat, *v.* bitten, ersuchen; erbitten; behandeln; †von etwas handeln, sprechen.
†Entréatance, *s.* die Bitte, *s.* Entreaty.
Entréating, *s.* das Bitten, Erbitten; there is no — of him, er ist unerbittlich.
Entréaty, *s.* die Bitte, das Gesuch.
Entremés, *s.* das Bewessen, die Beyschüssel.
to Entrénch, to Entrúst, &c. *s.* in In ...
Ent'ring, *s.* Entering.
Ent'ry, *s.* der Eingang; Eintritt; Einzug; die

Einfubre; das Einschreiben, Protokolliren; die Angabe der Waaren beym Zoll ꝛc.; — upon an estate, die Besitznehmung eines Grundstücks; bill of —, das Zollverzeichniß; duties of —, der Zoll.
to Entwine, *v. a.* herum winden, *s.* to Intwine.
to Enubilate, *v. a.* entwölken.
Enubilous, *adj.* entwölkt, ohne Gewölk.
to Enuc'leate, *v. a.* aufklären, erläutern.
Enucleation, *f.* die Erläuterung.
to Enume'rate, *v. a.* anzählen, herrechnen.
Enume'rating, *f.* das Aufzählen ꝛc.
Enumeration, *f.* die Aufzählung, Herrechnung; Reih.
to Enun'ciate, *v. a.* heraus sagen, ausdrücken, erklären.
Enunciation, *f.* die Erklärung; der Ausdruck; Ausspruch.
Enun'ciative, *adj.* erklärend, ausdrücklich.
Enun'ciatively, *adv.* ausdrücklich.
to Enure, &c. *s.* to Inure, &c.
to Envel'op, *v. a.* einwickeln, einhüllen; füttern; umgeben; *figr.* verwickeln.
Envel'ope, *f.* der Umschlag, die Decke, Hülle.
to Enven'om, *v. a.* vergiften; *figr.* verhaßt machen; erbittern.
En'viable, *adj.* beneidenswürdig.
En'vier, *f.* der Neider.
En'vious, *adj.* neidisch, mißgünstig.
En'viously, *adv.* neidisch, aus Neid.
En'viousness, *f.* die Mißgunst.
to Environ, *v. a.* umgeben, umringen; belagern, blockiren, berennen.
Environs, *f. pl.* die Gegend.
En'voice, *s.* die Factur, *s.* Invoice.
En'voy, *f.* der Gesandte; *T.* Anhang (einer Ballade od. eines Sonnets).
En'vy, *f.* der Neid, die Mißgunst.
to En'vy, *v.* 1) *a.* neiden, beneiden; 2) *n.* neidisch seyn.
En'vying *f.* das Beneiden.
†to Enwhéel, *v. a.* umringen, umgeben.
to Enwómb, *v. a.* schwängern; *figr.* verbergen.
to Enwrap, *v. a.* einwickeln, *s.* to Inwrap.
Eólipile, *f. T.* die Aeolipila, Dampfkugel.
E'pact, *f. T.* die Epacten (überschußtage des gemeinen Sonnenjahres über das Mondenjahr).
Epanor'thosis, *f. T.* die Verbesserung. (rhetor. Fig.)
Epaule, *f. T.* die Schulter (äußere Seite der Bastey).
Epaulétte, *f.* das Achselband.
Epaul'ment, *f. T.* die Schultermehr, Vorlage.
Epen'thesis, *f. T.* die Einschiebung. (gram. Fig.)
Ephem'era, *f.* das eintägige Fieber; die Ephemeride, das Haft (eintägige Insect).
Ephem'eral, Ephem'eric, *adj.* eintägig.
Ephem'eris, *f.* (Ephem'erides, *pl.*) das Tagebuch, die Ephemeriden (auch *T.* das Verzeichniß der täglichen Bewegungen der Planeten).
Ephem'erist, *f.* der Verfasser eines Tagebuchs; Sterndeuter.
Ephem'eron, Ephem'eron-worm, *f.* das Haft, *s.* Ephemera.
Ephial'tes, *f.* der Alp.
Eph'od, *f.* der Leibrock der Jüdischen Priester.
Eph'ori, *f. pl.* die Ephoren (ersten obrigkeitl. Personen in Lacedämon).
Ep'ic, *adj.* episch, zum Heldengedichte gehörig; — poem, das Heldengedicht.
Epicar'pium, *f.* das Pulspflaster.
Epicédium, *f.* das Leichengedicht.
Epi'cene, *adj. T.* epicönisch, beyderley Geschlechts.
Epicerast'ic, *f.* das Erweichungsmittel.
Epi'cs, *f. pl.* die Versart des Heldengedichts.
Epi'cure, *f.* Epikur; der Epikuräer, Wollüstling.
Epicuréan, *adj.* epikurisch, wollüstig. — *f.* der Epikuräer.
Epi'curism, *f.* der Epikurismus, Hang zur Wollust.
to Epi'curize, *v. n.* als Epikuräer oder wollüstig leben.
Epicy'cle, *f.* der Nebenkreis, Nebenzirkel.
Epicyc'loid, *f. T.* die Epicykloide (gewisse krumme Linie).
Epidem'ic, Epidem'ical, *adj.* epidemisch, ansteckend, ausgebreitet, herrschend.
Epidem'icalness, *f.* das Epidemische.
Epider'mis, *f.* das Oberhäutchen des Körpers.
Epidésis, *f. T.* das Zubinden einer Wunde.
Epides'mus, *f. T.* der Verband.
Epigas'tric, *adj.* den Oberschmeerbauch betreffend.
Epigas'trium, *f.* der Oberschmeerbauch.
Epiglot'tis, *f.* der Kehldeckel, das Zäpfchen.
Ep'igram, *f.* das Epigramm, Sinngedicht.
Epigrammat'ic, Epigrammat'ical, *adj.* epigrammatisch.
Epigram'matist, *f.* der Epigrammendichter.
Ep'igraphe, *f.* die Ueberschrift; das Motto.
Ep'ilepsy, *f.* die Epilepsie, fallende Sucht.
Epilep'tic, Epile'tical, *adj.* epileptisch.
Epi'logue, *f.* die Schlußrede.
Epini'cion, *f.* das Triumphlied, Siegeslied.
Epiph'any, *f.* das Fest der Erscheinung Christi.
Epiphonéma, *f. T.* der rednerische Ausruf.
Epiph'ora, *f.* das Rinnen der Augen, die Augenentzündung.
Epiph'ysis, *f.* der Zusammenwuchs, Anwuchs der Knochen.
Epiplocéle, *f.* der Netzbruch.
Epiplóic, *adj.* zu dem Netze im Leibe gehörig.
Epiplóon, *f.* das Netz im Leibe.
Epis'copacide, *f.* der Bischofsmord.
Epis'copacy, *f.* die bischöfliche Würde; bischöfliche Verfassung.
Epis'copal, *adj.* bischöflich.
Episcopálian, Episcoparian, *f.* der Bischöfliche (Anhänger der bischöflichen Kirche).
Epis'copate, *f.* das Bisthum.
Epi'sode, *f.* die Episode, Nebengeschichte, Zwischenhandlung, Nebensache.
Episod'ic, Episod'ical, *adj.* episodisch, eingewebt, eingeflochten.
to Epi'sodize, *v. a.* als Episode anbringen, einflechten.
Epispast'ic, *f.* das Blasen ziehende Mittel.
Epis'tle, *f.* die Epistel: das Sendschreiben, Schreiben der Brief.
Epis'tler, *f.* der Epistelleser; Briefschmierer.
Epis'tolar, Epis'tolary, *adj.* epistolarisch, brieflich; — correspondence, der Briefwechsel; — style, der Briefstyl.
Epis'tyle, *s.* Architrave.
Ep'itaph, *f.* die Grabschrift.
Epitásis *f. T.* die Entwickelung eines Drama.
Epithalámium, *f.* das Hochzeitgedicht.
Ep'ithem, *f.* der nasse Umschlag.
Ep'ithet, *f. T.* das Beywort, der Beyname.
Ep'ithyme, *f.* die Thymseide.
Epit'ome, *f.* der kurze Begriff, Auszug.
to Epit'omise, to Epit'omize, *v. a.* in einen Auszug bringen; abkürzen.
Epit'omiser, Epit'omist, *f.* der Verfasser eines Auszugs.
Ep'och, Ep'ocha, *f.* die Epoche, der Zeitpunkt.
Epóde, *f. T.* die Epode (der letzte Theil einer lyrischen Ode).
Epopée, *f.* die Epopee, das Heldengedicht.
Epúlary, *adj.* zu einem Schmause gehörig.
Epulátion, *f.* der Schmaus.
Epulot'ic, *f.* das Narben ziehende Mittel.
Equabil'ity, E'quableness, *f.* die Gleichförmigkeit.
E'quable, *adj.* E'quably, *adv.* gleichförmig.
E'qual, *adj.* & *f.* gleich; angemessen, gemäß; billig; unparteyisch, gleichgültig; my —, meines Gleichen.
to E'qual, *v. a.* gleich machen; gleich seyn, gleichen, gleich kommen, überein kommen.
to E'qualise, to E'qualize, *v. a.* gleich machen.
E'qualising, E'qualling, *f.* die Gleichmachung.
Equal'ity, *f.* die Gleichheit, Gleichförmigkeit.
E'qually, *adv.* gleich; gemäß; billig.
E'qualness, *f.* die Gleichheit.

Equan'gular, *s.* Equiangular.
Equanim'ity, *f.* der Gleichmuth.
Equan'imous, *adj.* gleichmüthig.
Equátion, *f. T.* die Gleichung.
Equátor, *f. T.* der Äquator, Gleicher, die Linie.
Equatórial, *adj. T.* zum Äquator gehörig.
E'querry, *f.* der Stallmeister.
Equest'rian, *adj.* reitend, zu Pferde; ritterlich.
Equian'gular, *adj.* gleichwinklig.
Equicrúral, Equicrúre, *adj. T.* gleichschenklig.
Equidis'tance, Equidis'tantness, *f.* die gleiche Entfernung.
Equidis'tant, *adj.* gleich weit entfernt.
Equidis'tantly, *adv.* in gleicher Entfernung.
Equiformity, *f.* die Gleichförmigkeit.
Equilat'eral, Equilátер, *adj. T.* gleichseitig.
to Equilibrate, *v. a.* ins Gleichgewicht setzen, im Gleichgewichte erhalten.
Equilibrátion, *f.* das Gleichgewicht.
Equilib'rious, *adj.* im Gleichgewichte.
Equilib'rist, *f.* der Äquilibrist.
Equilib'rium, *f.* das Gleichgewicht.
Equimul'tiple, *adj. T.* mit einerley Zahlen multiplicirt.
Equine'cessary, *adj.* gleich nothwendig.
Equinoc'tial, *adj.* zur Tag- u. Nachtgleiche gehörig; unter der Linie.
E'quinox, *f.* das Äquinoctium, die Tag- u. Nachtgleiche.
Equinúmerant, *adj.* von gleicher Zahl.
to Equip, *v. a.* ausrüsten, ausstaffiren, kleiden.
E'quipage, *f.* die Equipage: Ausrüstung; das Reiseräth, Kriegsgeräth, Gepäck; Kutsche u. Pferde; das Gefolge; der Aufzug, die Kleidung.
E'quipaged, *adj.* wohl ausgerüstet.
Equipend'ency, *f.* das Schweben im Gleichgewichte; *figr.* die Unschlüssigkeit.
Equip'ment, *f.* die Ausrüstung; das Gefolge.
E'quipoise, *f.* das Gleichgewicht.
to Equipóise, *v. a.* ins Gleichgewicht bringen.
Equipol'lence, *f.* der gleiche Werth.
Equipol'lent, *adj.* gleichgeltend, gleich.
Equipond'erance, Equipond'erancy, *f.* die gleiche Schwere, das Gleichgewicht.
Equipond'erant, *adj.* gleich schwer.
to Equipond'erate, *v. n.* gleich wiegen.
Equipond'erous, *adj.* gleich schwer, im Gleichgewicht.
Equipond'erousness, *f.* das Gleichgewicht.
Equip'ping, *f.* die Ausrüstung.
E'quitable, *adj.* E'quitably, *adv.* billig; gerecht, unparteylich.
E'quitableness, *f.* die Billigkeit; Unparteylichkeit.
E'quity, *f.* die Billigkeit; Gerechtigkeit, Unparteylichkeit.
Equiv'alence, Equiv'alency, *f.* der gleiche Werth.
to Equiv'alence, *v. a.* gleichen Werth haben.
Equiv'alent, *adj.* von gleichem Werthe; to be — to ... gleich gelten mit ... —. *f.* das Äquivalent, der Gegenwerth, Ersatz.
Equiv'alently, *adv.* von gleichem Werthe.
Equiv'ocal, *adj.* zweydeutig; *figr.* zweifelhaft. — *f.* die Zweydeutigkeit.
Equiv'ocally, *adv.* zweydeutig.
Equiv'ocalness, *f.* die Zweydeutigkeit.
to Equiv'ocate, *v. n.* zweydeutig seyn.
Equivocátion, (Equivoque,) *f.* die Zweydeutigkeit.
Equiv'ocator, *f.* der zweydeutig spricht, Achselträger.
E'ra, *f.* die Zeitrechnung, *s.* Aera.
Eradiation, *f.* die Strahlenwerfung.
to Erad'icate, *v. a.* ausrotten.
Erad'icating, *f.* das Ausrotten.
Eradication, *f.* die Ausrottung.
Erad'icative, *adj.* aus dem Grunde heilend.
to Eráse, *v. a.* ausstreichen, austilgen, auslöschen; vernichten, vertilgen, zerstören; to be erased, erlöschen.
Erásement, *f.* die Ausstreichung; Zerstörung ꝛc.
Er'chenbald, *f.* Archibald. (Mannsname)
Ere, *adv.* ehe, eher, bevor, vor. Ere-long, (Ere it be long), in kurzem, bald. Ere-now, vor diesem, ehemals. Ere-while, zuweilen; vor kurzem.
to Eréct, *v.* 1) *a.* aufrichten; errichten; aufführen, bauen; erheben; to — one's self into ..., sich aufwerfen zu ... (als ...); 2) *n.* sich aufrichten, sich erheben.
Eréct, *adj.* aufrecht, gerade, fest.
Erect'er, Erect'or, *f.* der aufrichtet, errichtet ꝛc.
Erect'ing, *f.* das Aufrichten, *s.* to Erect.
Erec'tion, *f.* die Aufrichtung; Errichtung; Aufführung; Erbauung; das Gebäude.
Erect'ness, *f.* die Geradheit.
Er'emite, *f.* der Einsiedler.
Eremit'ical, *adj.* einsiedlerisch.
Ereptátion, *f.* das Hervorkriechen.
Erep'tion, *f.* die Entreißung.
Er'got, *f.* der Sporn (am Federviehe); die Ferse (das weiche Horn über dem Hufe ꝛc.)
Er'gotism, *f.* das Schulgezänk, Zanken über Kleinigkeiten.
Erin'go, *f.* die Brachdistel (*Eryngium Lin.*).
Eris'ma, *f. T.* der Strebepfeiler.
Eris'tical, *adj.* streitig.
†Erke, *adj.* faul, träge.
Er'mine, (Er'meline,) *f* das Hermelin.
Er'mined, *adj.* mit Hermelin bekleidet od. gefüttert.
Erne, E'ron, *f.* die Hütte der Schuhpen.
Erne, *f.* der Aar, Fischgeyer.
Er'nest, *f.* Ernst. (Mannsname)
to Erode, *v. a.* zerfressen, wegfressen.
Erogátion, *f.* die Verthuung.
Erósion, *f.* das Wegfressen, der Fraß.
Erot'ic, *adj.* verliebt, wollüstig.
to Err, *v. n.* herum irren, wandern; irren, sich irren; sich verirren; abweichen.
Err'able, *adj.* fähig zu irren, fehlbar.
Err'ableness, *f.* die Fehlbarkeit.
Err'and, *f.* die Botschaft, der Auftrag, das Anbringen, Gewerbe; to go on, *or* upon (to do) an —, eine Botschaft ausrichten; *figr.* to go on a sleeveless, —, in den April (vergebens) gehen. Errand-boy, der Laufjunge. Errand-goer, der Bote.
Err'ant, *adj.* (herum) irrend, wandernd.
Err'ant, *adj.* schlecht, arg, böse, *s.* Arrant.
Err'antry, *f.* das Herumirren, Wandern.
Erráta, *f.* das Verzeichniß der Druckfehler.
Errat'ic, Erat'ical, *adj.* herum irrend; ungleich, unordentlich.
Errat'ically, *adv.* in der Irre, unordentlich.
Erre, *f.* die Fährte, Spur; der Vorderlauf eines Wildes.
Err'hine, *f.* das Schnupfmittel.
Err'ing, *f.* das Irren, *s.* to Err.
Erróneous, *adj.* Erróneously, *adv.* irrend, irrig.
Erróneousness, *f.* der Irrthum, die Unrichtigkeit.
Er'ror, Er'rour, *f.* der Irrthum, Fehler.
Ers, *f.* die Rothwicke.
Ersh, *f.* das Grummet, *s.* Eddish.
†Erst, *adv.* erst, zuerst; einst; bisher. Erst, *or* Erst-while, ehedem, vor diesem.
Erubes'cence, Erubes'cency, *f.* die Schamröthe.
Erubes'cent, *adj.* röthlich; erröthend.
to Eruct, *v.* aufstoßen, rülpsen, *s.* to Belch.
Eructátion, *f.* das Aufstoßen, der Rülps; Ausbruch, Ausstoß, Auswurf.
Erudi'tion, *f.* die Gelehrsamkeit.
Erúginous, *adj.* grünrostig, kupferig.
Eruncation, *f.* das Ausgäten.
Erup'tion, *f.* der Ausbruch, Ausfall; Auswuchs.
Erupt'ive, *adj.* ausbrechend.
Erysip'ela, *f.* der Rothlauf, die Rose.
Esáias, Esáy, *f.* Esaias.
Escaláde, *f.* die Ersteigung mit Sturmleitern.
Escal'op, *f.* die Kammmuschel (*s.* Scallop); der gezähnte Rand.
Escapáde, *f. T.* der falsche Sprung eines Pferdes.
to Escápe, *v.* entrinnen, entwischen, entlaufen, entgehen, entkommen; to — notice, übersehen werden.
Escape, *f.* die Entwischung, Flucht; Ausflucht; der

Ausfall; Einfall; Fehler, das Verſehen; to make an —, *or* one's —, ſich aus dem Staube machen; to make an —, *vulg.* einen (Wind) ſtreichen laſſen.

Esc'ar, *s.* Eschar.

Escar'gatoire, *f.* der Schneckenberg.

Escar'tel, *adj. T.* (in Wapen) geviert.

Eschalót, *f.* die Schalotte.

Esch'ar, *f.* der Grind, Schorf, die Kruſte.

Escharot'ic, Escarot'ic, *adj.* kauſtiſch, brennend.

Escheat, *f.* das heimgefallene Gut, der Heimfall.

to Escheat, *v. n.* anheim fallen.

Escheat'or, *f.* der heimgefallene Güter bemerkt und einzieht, der Fiscal.

Eschev'in, *f.* der Schöppe, Gerichtsſchöppe.

†to Eschéw, *v. a.* meiden, fliehen.

Escórt, *f.* die Bedeckung, das Geleit.

to Escórt, *v. a.* bedecken, geleiten, decken.

Escót, *f.* der Schoß, die Abgabe, *s.* Scot.

to Escót, *v. a.* unterhalten, erhalten.

Escouade, *f.* die Corporalſchaft, Rotte.

Escóut, *f.* der Horcher, Spion, *s.* Scout.

Escript, *f.* die Abſchrift, Schrift.

Escritóir, *f.* das Schreibezeug.

Escróll, *f.* die Rolle, *s* Scroll.

Esc'uage, *f.* der Ritterdienſt, das Ritterpferd.

Esc'ulent, *adj.* eßbar. — *f.* das Lebensmittel.

Escutch'eon, *f.* der Schild, das Wapen, *s.* Scutcheon.

Es'necy, *f. T.* das Recht der Erſtgeburt.

Espal'ier, *f.* das Spallier; die Reihe Palliſaden.

Es'parcet, *f.* die Eſparſette, der Futterklee (*Hedysarum Onobrychis Lin.*).

Espe'cial, *adj.* vorzüglich.

Espe'cially, *adv.* beſonders, vornehmlich.

†Espérance, *f.* die Hoffnung.

†Espial, *f.* der Spion, Kundſchafter.

Espier, *f.* der Spion, *s.* Spy.

Esplanáde, *f.* die Eſplanade, der freye, ebene Platz.

Es'plees, *f. pl. T.* der Ertrag eines Gutes.

Espous'al, *adj.* zur Verlobung gehörig.

Espous'als, *f. pl.* die Verlobung, das Verlöbniß.

Espouse, *f.* die Braut, *s.* Spouse.

to Espouse, *v. a.* verloben; heirathen; *figr.* ſich annehmen, vertheidigen.

to Espy', *v.* ſpähen; ausſpähen, auskundſchaften; erſpähen, erblicken, entdecken.

Espy'ing, *f.* das Spähen, Erſpähen.

Esquire, *f.* der Schildknapp; Esquire (ausgeſpr. Squeir: ein Titel zunächſt nach dem Ritter).

Esquiry, *f.* die Würde eines Esquire.

to Essárt, *v. a.* ausreuten, ausſtocken.

Essáy, *f.* die Probe, der Verſuch; Aufſatz.

to Essáy, *v. a.* verſuchen, probiren.

Essáyist, *f.* der einen Verſuch macht, der junge Schriftſteller.

Essáyer, *ſ.* der Münzwardein.

Ess'ence, *f.* das Weſen, Daſeyn; die Eſſenz.

to Ess'ence, *v. a.* parfumiren, durchräuchern.

Essen'tial, *adj.* Essen'tially, *adv.* weſentlich.

Essen'tial, *f.* das Weſen; Weſentliche, Wichtige; essentials, *pl.* Hauptſachen.

Essential'ity, *f.* das Weſen, die Wichtigkeit.

Essen'tialness, *f.* die Weſentlichkeit.

Essóin, Essóine, *f. T.* die Entſchuldigung (wegen Ehehaften).

to Essóine, *v. a. T.* gründlich entſchuldigen (wegen des Nichterſcheinens vor Gericht). Essoine, Essoinator, *f. T.* der dieſe Entſchuldigung macht.

to Estab'lish, *v. a.* feſt ſetzen, gründen, ſtiften, errichten, einſetzen, verordnen; einrichten; befeſtigen, beſtätigen; to — one's self, ſich wohnhaft niederlaſſen, ſich ſetzen; ſich einrichten.

Estab'lisher, *f.* der Stifter, Gründer, Verordner.

Estab'lishing, *f.* das Feſtſetzen, Einrichten ꝛc.

Estab'lishment, *f.* die Feſtſetzung, Gründung, Stiftung, Einſetzung, Errichtung; Anſtalt; Beſtätigung; der Grund; feſte Sitz, die Verſorgung, Niederlaſſung; das Einkommen.

Estáche, *f.* der Pfahl.

to Est'al, *v. a.* in Beſchlag nehmen, mit Arreſt belegen.

Est'alment, *f.* der Beſchlag, Arreſt.

Estáte, *f.* der Zuſtand; das Vermögen; Grundſtück, Gut, Land, der Landſitz; Stand, Rang; man's —, das männliche Alter.

to Estáte, *v. a.* ausſtatten.

to Estéem, *v. a.* ſchätzen, achten, hochſchätzen; meinen, dafür halten, denken.

Estéem, *f.* die Achtung, Hochſchätzung.

Esteem'er, *f.* der Schätzer; Hochſchätzende.

Ester'ling, *s.* Sterling, & Starling.

Es'timable, *adj.* ſchätzbar.

Es'timableness, *f.* die Schätzbarkeit.

to Es'timate, *v. a.* ſchätzen, würdigen, würdern; anſchlagen, überſchlagen, berechnen.

Es'timate, *f.* die Schatzung, Würdigung; der Überſchlag, Anſchlag; Werth.

Estimation, *f.* die Schätzung, Würdigung; Berechnung; Meinung; Achtung.

Es'timative, *adj.* ſchätzend, würdernd.

Es'timator, *f.* der Schätzer, Taxirer, Berechner.

Es'tival, *adj.* zum Sommer gehörig.

to Es'tivate, *v. a.* überſommern.

Estivátion, *f.* die Überſommerung; der Aufenthalt im Sommer.

Es'topel, *f. T.* die Einwendung.

Estóver, *f. T.* der geſetzliche Unterhalt.

Estráde, *f.* der ebene Platz; Auftritt, die Erhöhung des Fußbodens.

to Estránge, *v. a.* entfremden, entwenden; abwendig, abgeneigt machen; entfernen; zurück halten.

Estrangement, *f.* die Entfremdung, Entwendung; Entfernung, Zurückhaltung.

Estránger, *f. T.* der Fremde, Fremdling.

Estránging, *f.* das Entfremden ꝛc.

Estrapade, *f. T.* die Eſtrapade (das Bäumen und Ausſchlagen eines Pferdes zugleich); das Wippen.

Estráy, *s.* Astray.

Estréat, *f. T.* die wahre Abſchrift, Copie.

Estrépement, *f. T.* die Verſchlimmerung, Verwüſtung (eines Grundſtücks).

Es'trich, Es'tridge, *s.* Ostrich.

Es'tuary, *f.* die Mündung, Seebucht.

to Es'tuate, *v. n.* ſieden, wallen, brauſen.

Estuation, *f.* das Sieden, Wallen, Brauſen.

Es'ture, *f.* die Heftigkeit.

Estúrient, *adj.* hungrig, gefräßig.

Es'urine, *adj.* freſſend, beißend.

Etáppe, *f.* die tägliche Ration u. Portion durchmarſchirender Truppen.

Etap'pier, *f.* der Proviantmeiſter.

to Etch, *v. a.* ätzen, radiren.

Etch, *f.* die Brühe; das Grummet, *s.* Eddish.

Etch'ing, *f.* das Ätzen, Radiren.

Eter'nal, *adj.* Eter'nally, *adv.* ewig.

to Eter'nalize, to Eter'nize, *v. a.* verewigen.

Etérne, *adj.* ewig.

Eter'nity, *f.* die Ewigkeit.

E'thelbert, *f.* Adelbert (Mannsname)

Etésian, *or* Etésian winds, *f. pl.* ſanfte Winde.

E'ther, *f.* der Äther, die Himmelsluft.

Ethéreal, Ethéreous, *adj.* ätheriſch, himmliſch.

Eth'ic, Eth'ical, *adj.* Eth'ically, *adv.* moraliſch.

Eth'ics, *f. pl.* die Moral, Sittenlehre.

Ethiópia, *f.* Äthiopien, Mohrenland.

Eth'narch, *f.* der Regent.

Eth'narchy, *f.* die Regierungskunſt.

Eth'nic, *adj.* heidniſch. — *f.* der Heide.

Etholo'gical, *adj.* moraliſch.

Ethol'ogy, *f.* die Sittenlehre (als Abhandlung).

Etiol'ogy, *f. T.* die Lehre von den Urſachen der Krankheiten.

Etiquétte, *f.* die Etiquette, Höflichkeit, Sitte.

Etymolo'gical, *adj.* etymologiſch.

Etymol'ogist, *f.* der Wortforſcher.

to Etymol'ogize, *v. n.* etymologiſiren, ein Wort von ſeinem Urſprunge herleiten.

Etymol'ogy, *f.* die Etymologie, Wortforſchung.

Et'ymon, *f.* das Stammwort.

Eucharist, *f.* das heil. Abendmahl; die Danksagung.
Eucharist'ical, *adj.* zum heil. Abendmahle gehörig; eine Danksagung enthaltend.
Euchol'ogy, *f.* die Kirchenagende.
Eucrasy, *f.* die gesunde Leibesbeschaffenheit.
Eudaémon, *f.* der gute Geist.
Eugene, *f.* Eugenius.
Eugh, *f.* der Eibenbaum, *s.* Yew.
Eúlogy, *f.* das Lob, der Preis; die Segnung.
Eúnuch, *f.* der Verschnittene, Castrat.
to Eúnuchate, *v. a.* verschneiden, castriren.
Eúpathy, *f.* die Geduld im Leiden.
Eupatory, *f.* der Wasserdost (*Eupatorium Lin.*).
Éuphemism, *f.* der gute Name; *T.* gute Ausdruck.
Euphon'ical, *adj.* wohllautend.
Éuphony, *f.* der Wohllaut, Wohlklang.
Euphor'bium, *f.* die Wolfsmilch (*Euphorbia Lin.*).
Euphória, *f.* die gute Wirkung einer Arzeney.
Euphrasy, *f.* der Augentrost (*Euphrasia Lin.*).
Eure, *f.* Aura. (Weibername)
Europe, *f.* Europa.
Européan, *adj.* Europäisch. — *f.* der Europäer.
Éurus, *f.* der Ostwind.
Eurythmy, *f.* das richtige Verhältniß, die Harmonie.
Euthanásia, Euthan'asy, *f.* der sanfte Tod.
Éuthymy, *f.* die Gemüthsruhe.
Eútrophy, *f.* das ordentliche Nähren.
to Evácate, *v. a.* ausleeren, wegschaffen.
Evac'uant, *adj.* ausleerend, abführend.
to Evac'uate, *v. a.* ausleeren, ausräumen, abführen; wegschaffen; räumen; aufheben.
Evacuátion, *f.* die Ausleerung, Abführung; Räumung; Aufhebung.
to Eváde, *v.* entwischen, entkommen, entgehen; listig ausweichen.
Eváding, *f.* das Entwischen, Entgehen &c.; Ausweichen.
Evagátion, *f.* das Herumschweifen, Ausschweifen.
Ev'an, *f. vulg.* Johann.
Evanes'cent, *adj.* schwindend; unmerklich.
Ev'angel, *f.* das Evangelium, *s.* Evangely.
Evangel'ical, *adj.* evangelisch.
Evan'gelism, *f.* die Verkündigung des Evangeliums.
Evan'gelist, *f.* der Evangelist.
to Evan'gelize, *v. a.* das Evangelium lehren.
Evan'gely, *f.* das Evangelium.
Evan'id, *adj.* matt, schwach, vergänglich.
to Evan'ish, *s.* to Vanish.
Evap'orable, *adj.* was leicht verdunstet.
to Evap'orate, *v.* 1) *n.* verdunsten, ausdunsten, verdampfen, verrauchen; 2) *a.* verdunsten lassen, abdünsten, abdämpfen; *figr.* auslassen, Luft machen.
Evaporátion, *f.* die Ausdünstung; Abdünstung.
Evásion, *f.* die Entwischung; Ausflucht.
Evásive, *adj.* voller Ausflüchte.
Evásively, *adv.* durch Ausflüchte, listig.
Eve, *f.* Eva.
Eve, *f.* der Abend; heilige Abend; *figr.* on the —, nahe daran.
Ev'echure, *f.* die Feldgrille.
Evec'tion, *f.* die Ausfuhre; Erhebung.
E'ven, *f.* der Abend. Even-song, die Abendbetstunde; *figr.* der Abend. Even-tide, die Abendzeit.
E'ven, *adj.* eben, gerade, glatt, gleich; rein, richtig; gleichgültig; ruhig, gelassen; now we are —, nun sind wir quitt; to be (come) — with one, einem Gleiches mit Gleichem vergelten, mit ihm abrechnen; to part — hands, zu gleichen Theilen gehen; to make — at the year's end, am Ende des Jahres alles rein aufgehen lassen. Even-handed, unparteyisch.
E'ven, *adv.* eben, gerade, auch, gleichfalls; gar, so gar, selbst, ja auch; — as, gleich wie, wie; — as if, als wenn; — on, gerade fort; — down, gerade hinunter; — now, eben jetzt; — so, eben so, gerade so.

to E'ven, *v. a.* eben, gleich machen; ausgleichen.
E'vening, *f.* das Gleichmachen, Ausgleichen.
E'vening, *f.* der Abend.
E'venly, *adv.* eben, gerade, glatt, gleich; rein.
E'venness, *f.* die Gerädheit, Gleichheit; Glätte; — of temper, die Gemüthsruhe.
Evént, *f.* die Begebenheit, der Vorfall; Ausgang, Erfolg; at all events, auf alle Fälle.
to Event'erate, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.
Event'ful, *adj.* voll Begebenheiten, abenteuerlich.
to Event'ilate, *v. a.* ausschwingen, sichten; *figr.* untersuchen, erörtern.
Eventilátion, *f.* die Ausschwingung; *figr.* Erörterung.
Event'ual, *adj.* auf den möglichen Fall eingerichtet, möglich, etwaig.
Event'ually, *adv.* auf jeden Fall, vorsichtsweise.
Ev'er, *adv.* je, jemals, irgend; einst; immer, stets; noch so; as soon as — I can, so bald ich es nur thun kann; — and anon, zuweilen, von Zeit zu Zeit; for —, for — and —, unaufhörlich, immerfort; — since, — after, seit der Zeit, von der Zeit an. Ever-green, immer grün; das Immergrün.
Ev'erard, *f.* Eberhard.
Everlast'ing, *adj.* Everlast'ingly, *adv.* immerwährend, ewig.
Everlast'ing, Everlast'ingness, *f.* die Ewigkeit, **Everliv'ing**, *adj.* unsterblich.
Evermóre, *adv.* allezeit, immerfort, stets.
†to Evér-se, *s.* to Evert.
Ever'sion, *f.* die Umstürzung, Zerstörung.
to Evért, *v. a.* umstürzen, umkehren, zerstören.
Ev'ery, *adj.* jeder, jede, jedes; — one, — body, jeder, jedermann; — other day, ein Tag um den andern. Every-where, überall, allenthalben.
E'vesdropper, *s.* Eaves-dropper.
to Evest'igate, *v. a.* ausforschen, ausspüren.
Evestigation, *f.* die Ausforschung, Ausspürung.
to Evict, *v. a* überweisen, überführen; gerichtlich aus dem Besitze setzen, wegnehmen, abgewinnen.
Evic'tion, *f.* die Überführung, der Beweis; die gerichtl. Ausstoßung aus dem Besitze.
Ev'idence, *f.* die Augenscheinlichkeit; das Zeugniß, der Beweis; Zeuge.
to Ev'idence, *v. a.* beweisen, beybringen.
Ev'idencible, *adj* erweislich.
Ev'ident, *adj.* Ev'idently, *adv.* augenscheinlich, offenbar, klar.
Ev'identness, *f.* die Augenscheinlichkeit, offenbare Gewißheit.
E'vil, *adj.* & *adv.* übel, böse, schlimm. Evil-minded, übel gesinnt, boshaft. Evil-speaking, verläumderisch; die Verläumdung.
E'vil, *f.* das übel, Böse; die Krankheit.
†**E'villy**, *adv.* übel, böse.
E'vilness, *f.* die Bösartigkeit, das Böse.
to Evince, *v. a.* beweisen, erweisen, darthun; abgewinnen, *s.* to Evict.
Evin'cible, *adj.* Evin'cibly, *adv.* erweislich.
Evin'cibleness, *f.* die Erweislichkeit.
Evin'cing, *f.* das Beweisen Erweisen.
Evin'cingly, *adj.* mit Beweis, überzeugend.
to Ev'irate, *v. a.* entmannen.
Eviration, *f.* die Entmannung.
to Evis'cerate, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.
Ev'itable, *adj.* vermeidlich.
Ev'itableness, *f.* die Vermeidlichkeit.
to Ev'itate, †to Evíte, *v. a.* vermeiden.
Evitátion, *f.* die Vermeidung.
Eviter'nal, *adj.* überaus lange.
Eviter'nity, *f.* die überaus lange Zeit.
Evocation, *f.* die Heraus- od Hervorrufung.
Evolátion, *f.* der Ausflug, das Wegfliegen.
to Evólve, *v.* 1) *a.* aufwerfen, aufschlagen (ein Buch &c.); entwickeln, entfalten, auflösen; 2) *n.* sich entwickeln, sich ausbreiten.
Evolútion, *f.* die Entwickelung, Entfaltung; Reihe; *T.* der Überzug; die Evolution (Bewegung od. Schwenkung der Soldaten).
Evomi'tion, *f.* die Ausspeyung.

Evulgation, *f.* die Ausſprengung, das Ruchbarwerden
Evul'sion, *f.* das Ausreißen.
Ewe, *f.* die Schafmutter. Ewe-lamb, das Lämmchen
to Ewe, *v. n.* lammen.
Ew'er, *f.* die Gießkanne zum Waſchbecken, dann Hand aß.
Ew'ry, *f.* die Kammer zum königl. Tiſchgeſchirr; das Tafeldeckeramt.
Ew-tree, *f.* der Eibenbaum, *s.* Yew.
to Exacerb'ate, *v. a.* erbittern; verſchlimmern.
Exacerbation, *f.* die Verſchlimmerung; der höchſte Grad einer Krankheit.
Exacervation, *f.* die Aufhäufung.
Exact, *adj.* genau, pünktlich, richtig.
to Exact, *v.* fordern; eintreiben, abpreſſen, abdringen; to — upon, übertheuern, übernehmen; erpreſſen, drücken.
Exact'er, Exact'or, *f.* der Forderer; Erpreſſer, Leuteſchinder.
Exac'tion, *f.* die Forderung, Eintreibung; Erpreſſung, Drückung.
Exact'itude, *f.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit.
Exact'ly, *adv.* genau, pünktlich.
Exact'ness, *f.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit; Richtigkeit Regelmäßigkeit.
to Exac'uate, *v. a.* ſchärfen, ſchleifen.
Exacuation, *f.* das Schärfen Schleifen.
to Exa'ggerate, *v. a.* übertreiben, vergrößern.
Exaggeration, *f.* die übertreibung, Vergrößerung.
to Exa'gitate, *v. a.* ſchütteln; erſchüttern; plagen.
Exagitation, *f.* die Erſchütterung; Plage.
to Exalt, *v a.* erheben, erhöhen; erfreuen; *T.* ſublimiren, läutern.
Exaltation, *f.* die Erhebung, Erhöhung.
Exalt'ed, *adj.* erhaben groß.
Exalt'edness, *f.* die Erhabenheit; der Stolz.
Exalt'ing, *f.* das Erheben, Erhöhen ꝛc.
Examen, *f.* die Prüfung, Unterſuchung.
Exam'inate, *adj.* examinirt.
Examination, *f.* die Prüfung, Unterſuchung; Vernehmung, das Verhör.
Exam'inator, Exam'iner, *f.* der Prüfer, Befrager.
to Exam'ine, *v. a.* prüfen, unterſuchen; befragen, ausfragen, vernehmen, abhören.
Exam'ining, *f.* das Prüfen ꝛc.
Exam'plary, *adj.* exemplariſch, *s.* Exemplary.
Exam'ple, *f.* das Exempel, Beyſpiel, Muſter, die Vorſchrift; to set an —, ein Beyſpiel geben; for —, zum Beyſpiel.
to Exam'ple, *v. a.* ein Beyſpiel geben; zum Beyſpiel dienen.
Exan'guious, *adj.* blutlos, blaß.
Exan'imate, *adj.* entſeelt, leblos; *figr.* muthlos, niedergeſchlagen, matt.
to Exan'imate, *v. a.* entſeelen; *figr.* niederſchlagen.
Exanimation, *f.* die Entſeelung; *figr.* Niedergeſchlagenheit.
Exan'imous, *adj.* entſeelt, leblos.
Exan'nual, *adj. T.* jährlich.
Exanthem'ata, *f. pl.* die Finnen, Hitzblattern, der Ausſchlag.
Exanthem'atous, *adj.* finnig, ausgefahren.
to Exant'late, *v. a.* heraus ziehen; erſchöpfen.
Exantlation, *f.* die Herausziehung; Erſchöpfung.
Exarátion, *f.* die Ausarbeitung.
Ex'arch, *f.* der Exarch (ehemals, Statthalter der Griech. Kaiſer in Italien).
E 'xarchate, *f.* das Exarchat, Gebiet eines Exarchen.
Ex'archy, *f.* das Exarchat, die Würde eines Exarchen.
Exarticulation, Exarthréma, *f.* die Verrenkung.
to Exasp'erate, *v. a.* erbittern, erzürnen, aufbringen; (ein Übel) vergrößern.
Exasp'erater, *f.* der Erbitterer, Erzürner.
Exasp'erating, *f.* das Erbittern ꝛc.
Exasperation, *f.* die Erbitterung; böſliche Vergrößerung.
to Exauct'orate, *v. a.* entſetzen, abſetzen, abdanken; erniedrigen.
Exauctorátion, *f.* die Entſetzung, Abdankung; Erniedrigung.
Exaugurátion, *f.* die Einweihung.
Excandes'cence, Excandes'cency, *f.* die Gluth, Hitze.
Excantátion, *f.* die Entzauberung.
to Excar'nate, *v.* 1) *a.* das Fleiſch ablöſen; 2) *n.* vom Fleiſche fallen, mager werden.
Excarnification, *f.* das Ablöſen des Fleiſches.
to Ex'cavate, *v. a.* aushöhlen.
Excavation, *f.* die Aushöhlung; Höhle.
to Ex'cecate, *v. a.* blind machen, blenden.
Excecation, *f.* die Blendung.
to Exceed, *v.* überſchreiten, überſteigen, zu weit gehen; übertreffen; he exceeded his stay by a sennight, er blieb eine Woche über die Zeit aus.
Exceed'ing *adj.* übermäßig, außerordentlich.
Exceed'ing, Exceed'ingly, *adv.* übermäßig, ſehr.
to Excel, *v.* vortrefflich ſeyn, übertreffen, ſich beſonders worin auszeichnen.
Ex'cellence, Ex'cellency, *f.* die Vortrefflichkeit; Größe, Hoheit, Würde; Excellenz; in a degree (by way) of —, vorzugsweiſe.
Ex'cellent, *adj.* trefflich, vortrefflich vorzüglich.
Ex'cellent, Ex'cellently, *adv.* vortrefflich, vorzüglich.
Ex'cellentness, *f.* die Vortrefflichkeit.
Excel'sity, *f.* die Erhabenheit, Hoheit; der Hochmuth.
Excen'trical, &c. *s.* Eccentrical, &c.
to Except, *v.* ausnehmen, ausſchließen; to — again t, einwenden, verwerfen.
Except, *prep.* ausgenommen, außer. — *conj.* wenn nicht, wofern nicht, es ſey denn daß.
Except'ing, *prep.* ausgenommen, mit Ausnahme.
Except'ion, *f.* die Ausnahme Einwendung, Widerrede, der Einwurf; to take — at (to, against), etwas übel nehmen, etwas haben wider, ſich an etwas ſtoßen, ſich dabey ſperren.
Except'ionable, *adj.* wogegen ſich etwas einwenden läßt, ſtreitig.
Except'ious, *adj.* gegen alles Einwendungen machend, zanſüchtig.
Except'ive, *adj.* eine Ausnahme enthaltend.
†Except'less, *adj.* ohne Ausnahme, allgemein.
Except'or, *f.* der Einwendungen macht, Gegner.
to Excérn, *v. a.* auspreſſen; abſondern.
to Excérp, *v. a.* excerpiren, ausziehen.
Excerpt, *adj.* ausgezogen. — *f.* die ausgezogene Stelle.
Excerp'tion, *f.* die Ausziehung; der Auszug.
Excéss, *f.* das Übermaß; die Ausſchweifung.
Excess'ive, *adj.* übermäßig; übertrieben.
Excess'ively, *adv.* über die Maßen, äußerſt, allzu.
Excess'iveness, *f.* die Übermäßigkeit.
to Exchánge, *v. a.* austauſchen, vertauſchen, tauſchen, wechſeln; to — words, Worte wechſeln.
Exchánge, *f.* der Tauſch, Tauſchhandel; Wechſel; Courś; die Börſe; in —, dagegen, dafür. Exchange-broker, der Wechſelmäkler.
Exchánger, *f.* der Wechsler, Banquier.
Exchánging, *f.* das Vertauſchen; Wechſeln.
Exchéat, *s.* Escheat.
Excho'quer, *f.* die Schatzkammer, Finanzkammer, das Finanzcollegium; Obergericht des Erzbiſchofs von York; court of —, das Finanzgericht; receipt of —, das Zahlamt.
Excisable, *adj.* acciſbar.
Excise, *f.* die Acciſe. Excise-man, der Acciſeinnehmer. Excise-office, die Acciſe, Acciſeſtube.
to Excise, *v. a.* Acciſe nehmen od. auflegen.
Exci'sion, *f.* die Ausrottung.
Excitation, *f.* die Erregung, Aufmunterung.
to Excite, *v. a.* erregen, rege machen, aufmuntern, anreihen, reizen, antreiben.
Excitement, *f.* der Antrieb, die Reizung.
Exciter, *f.* der Aufmunterer, Antreiber; Trieb-Bewegungsgrund.
Exciting, *f.* das Erregen ꝛc.
to Exclaim, *v. n.* ausrufen, ſchreyen; eifern.
†Exclaim, *f.* der Ausruf, Schrey.

Exclaimer, *f.* der Schreyer, Eyferer.
Exclaiming, *f.* das Schreyen ꝛc.
Exclamation, *f.* der Ausruf, das Geschrey; Ausrufungszeichen (!)
Exclam'atory, *adj.* einen Ausruf enthaltend; wider etwas schreyend.
to Exclude, *v. q.* ausschließen; ausnehmen; ausbrüten.
Excluder, *s.* Exclusioner.
Excluding, *f.* das Ausschließen ꝛc.
Exclusion, *f.* der Ausschluß, die Ausschließung; Ausnahme; Ausbrütung, Gezeurt.
Exclusioner, *f.* der Ausschließer, Verwerfer.
Exclusive, *adj.* ausschließend; ausnehmend.
Exclusively, *adv.* ausschließlich, mit Ausschluß.
to Excoct, *v. a.* auskochen, ausseden.
to Exco'gitate, *v. a.* ausdenken, erdenken, ersinnen, erfinden.
Excogitation, *f.* die Ersinnung, Erfindung.
Excommunicable, *adj.* des Kirchenbannes werth.
to Excommunicate, *v. a.* von der Gemeine ausschließen, in den Kirchenbann thun.
Excommunication, *f.* der Kirchenbann.
to Excoriate, *v. a.* (die Haut) abziehen, abschälen, schinden; die Haut aufschärfen.
Excoriation, *f.* die Abziehung, od. Aufschärfung (der Haut); *figr.* Beraubung.
Excortication, *f.* die Abschälung der Rinde.
to Ex'create, *v. a.* ausräuspern, ausmerfen.
Ex'crement, *f.* der Auswurf; excrements, pl. die Excremente, Auswürfe, der Koth.
Excrement'al, Excrementi'tious, Excrement'ous, *adj.* Excremente enthaltend.
Excres'cence, Excres'cency, *f.* der Auswuchs, das Gewächs (am Körper).
Excres'cent, *adj.* auswachsend.
Excre'tion, *f.* die Absonderung, Abführung; der Auswurf (der natürl. Unreinigkeiten).
Ex'cretive, *adj.* abführend.
Ex'cretory, *adj.* absondernd, ausführend. — *f. T.* das Absonderungsgefäß im Körper.
Excruciable, *adj.* der Marter fähig od. werth.
to Excruciate, *v. a.* martern, peinigen, quälen.
Excruciation, *f.* das Martern, die Peinigung; Marter Pein, Qual.
Excubation, *f.* das Nachtwachen, Aufbleiben.
to Exculpate, *v. a.* entschuldigen, rechtfertigen; to — one's self, seine Unschuld beweisen, sich weiß brennen.
Excursion, *f.* die Abschweifung (von der Hauptsache); Ueberschreitung; der Streifzug.
Excurs'ive, *adj.* herum streifend, abschweifend.
Excusable, *adj.* zu entschuldigen, verzeihlich.
Excusableness, *f.* die Verzeihlichkeit.
Excusation, *f* die Entschuldigung (vor Gericht).
Excusatory, *adj.* entschuldigend.
to Excuse, *v. a.* entschuldigen.
Excuse, *f.* die Entschuldigung.
Excuseless, *adj.* nicht zu entschuldigen.
Excuser, *f.* der Entschuldiger, Verzeiher.
Excusing, *f.* das Entschuldigen.
to Excuss, *v. a T.* einzeln verkümmern.
Excus'sion, *f. T.* die Einziehung, Verkümmerung.
Ex'ecrable, *adj.* Ex'ecrably, *adv.* verflucht, abscheulich.
Ex'ecrableness, *f.* die Abscheulichkeit.
to Ex'ecrate, *v. a.* verfluchen, verwünschen.
Execration, *f.* die Verwünschung, der Fluch.
to Exect, *v. a.* ausschneiden, wegschneiden.
Exec'tion, *f.* die Ausschneidung.
to Ex'ecute, *v. a.* vollziehen, vollbringen, ausführen, verrichten; vollstrecken; hinrichten; *T.* exequiren, auspfänden, die Hülfe thun.
Ex'ecuter, *s.* Executor.
Ex'ecuting, *f.* das Vollziehen ꝛc.
Execution, *f.* die Vollziehung Ausführung; Vollstreckung; Hinrichtung; *T.* Execution, gewaltsame Eintreibung, Auspfändung, richterliche Hülfe; *figr.* Verwüstung; der Abbruch, Schaden; place of —, der Gerichtsplatz, Rabenstein, das Hochgericht.
Executioner, *f.* der Scharfrichter, Nachrichter, Henker; *figr.* Mörder.
Exec'utive, *adj.* vollziehend. — *f.* der, die, das etwas vollziehet; das Werkzeug.
Exec'utor, *f.* der Vollzieher, Vollstrecker.
Exec'utorship, *f.* das Amt eines Testamentsvollziehers.
Exec'utory, *adj.* zu vollziehen; *T.* executorisch (mittelst richterlicher Hülfe). — *f.* der Gewaltsbrief.
Exec'utrix, *f.* die Vollzieherinn.
Exegesis, *f. T.* die Exegese, Auslegung.
Exegetical, *adj. T.* exegetisch, erklärend.
Exem'plar, *f.* das Muster; Exemplar.
Exem'plarily, *adv.* exemplarisch, musterhaft.
Exem'plariness, Exemplar'ity, *f.* die Musterhaftigkeit.
Exem'plary, *adj.* exemplarisch, musterhaft. — *f.* das Beyspiel.
Exem'ple, *s.* Example.
Exemplification, *f.* die Erläuterung, Belegung durch Beyspiele; Abschrift.
to Exem'plify, *v. a.* durch Beyspiele erläutern, bewähren; eine Abschrift machen.
to Exempt, *v. a.* befreyen, verschonen.
exempt, *adj.* befreyet, frey. — *f.* der Gefreyte.
Exempt'ing, *f.* das Befreyen, Verschonen.
Exemp'tion, *f.* die Befreyung, Freyheit.
Exempti'tious, *adj.* trennbar.
to Exen'terate, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.
Exenteration, *f.* das Ausweiden.
Exequial, *adj.* zum Leichenbegängniß gehörig.
Ex'equies, *f. pl.* das Leichenbegängniß.
Exer'cent, *adj.* ausübend. — *f.* der Practiker.
to Ex'ercise, *v.* ausüben; üben; exerciren; sich Bewegung machen.
Ex'ercise, *f.* die Ausübung; Uebung; Kriegsübung; Leibe übung, ritterliche übung; Leibesbewegung; das Exercitium.
Ex'erciser, *f.* der übende, Anweiser.
Ex'ercising, *f.* das Ausüben; die Übung.
Exercitation, *f.* die Übung.
to Exért, *v. a.* äußern, zeigen; brauchen, anwenden; to — one's self, sich anstrengen, sich bestreben, sich zeigen.
Exer'tion, *f.* die Äußerung; Anwendung; Anstrengung, das Bestreben.
Exésion, *f.* das Durchfressen.
Exestuation, *f.* das Aufbrausen, Aufwallen.
to Exfóliate, *v. a.* sich abblättern, sich schiefern.
Exfoliation, *f.* das Abblättern der Knochen.
Exfóliative, *adj.* & *f.* das Abblättern der Knochen befördernd.
Exhálable, *adj.* ausdünstbar, flüchtig.
Exhalátion, *f.* die Ausdünstung, Ausdüftung; der Dunst, Dampf.
to Exhále, *v. a.* ausdünsten, ausdüften.
Exhálement, *f.* die Ausdünstung, der Dampf, Duft.
to Exháust, *v. a.* erschöpfen; the edition is exhausted, die Auflage ist vergriffen.
Exhaust'ing, *f.* das Erschöpfen.
Exhaust'ion, *f.* die Erschöpfung, Exhaustions, *pl. T.* die Lehre von der völligen Gleichheit zweyer Größen.
Exhaust'less, *adj.* unerschöpflich.
to Exher'edate, *v. a.* enterben.
Exheredátion, *f.* die Enterbung.
to Exhib'it, *v. a.* darstellen, darlegen, aufweisen, vorbringen, anbringen; zeigen, an den Tag legen, äußern.
Exhib'it, *f.* die Darlegung, Aufweisung.
Exhib'iter, *f.* der Darsteller, Anbringer.
Exhib'iting, *f.* das Darstellen, Darlegen ꝛc.
Exhibi'tion, *f.* die Darstellung, Aufweisung; Ausfertigung; der Gehalt, Lohn; das Stipendium.
Exhib'itive, *adj.* darstellend, darlegen.
to Exhil'arate, *v. a.* fröhlich machen, erfreuen.
Exhilarátion, *f.* die Erfreuung, Fröhlichkeit.
to Exhórt, *v. a.* ermahnen, zureden.
Exhortation, *f.* die Ermahnung, Zuredung.
Exhórtative, Exhortatory, *adj.* ermahnend.
Exhórter, *f.* der Ermahner.

Exhórting, *f.* das Ermahnen, Zureden.
to Exic'cate, &c. *s.* to Exsiccate, &c.
Ex'igence, Ex'igency, *f.* das Erforderniß; Bedürfniß; der Nothfall. Fa..
Ex'igent, *f.* der Nothfall, die Noth, Klemme, Verlegenheit; das Nothmittel; Ende; *T.* die öffentliche Citation eines Beklagten, der nicht zu finden ist.
Ex'igenter, *f.* der Gerichtsdiener, der jene Citation ausfertiget, *s.* Exigent, *T.*
Exiguity, *f.* die Kleinheit, Geringfügigkeit.
Exig'uous, *adj* klein, geringfügig.
Exile, *adj.* klein, dünne.
Ex'ile, *f.* die Verbannung, Landesverweisung; das Elend; der Verwiesene.
to Exile, *v. a.* verweisen, verbannen.
Exilement, *f.* die Landesverweisung.
Exiling, *f.* das Verbannen.
Exili'tion, *f.* das Aufspringen.
Exil'ity, *f.* die Kleinheit, Geringfügigkeit.
Exim'ious, *adj.* ausnehmend, vortrefflich.
Exinani'tion, *f.* die Erniedrigung, der Druck.
to Exist, *v. n.* existiren, da seyn.
Exist'ence, Exist'ency, *f.* die Existenz, das Daseyn.
Exist'ent, Exist'ing, *adj.* existirend.
Exist'ible, *adj.* des Daseyns fähig, möglich.
Existimátion, *f.* die Meinung, Achtung.
Ex'it, *T.* (im Schauspielen) geht ab. — *f.* der Abgang, Abtritt; der Ausgang; he has made his —, er ist abgegangen, abgetreten; *figr.* er ist gestorben.
†Exi'tial, Exi'tious, *adj.* verderblich, tödlich.
Exódiary, *f.* die lustige Person im Nachspiele.
Ex'odus, Ex'ody, *f.* das zweyte Buch Mosis; †der Ausgang.
Ex'olete, *adj.* veraltet.
Exolútion, *f.* die Erschlaffung der Nerven.
to Exólve, *v a.* bezahlen; verlieren.
Exom'phalos, *f.* der Nabelbruch.
to Exon'erate, *v. a* entladen, ausleeren.
Exonerátion, *f.* die Entladung, Ausleerung.
Exopt'able, *adj.* erwünscht.
Ex'orable, *adj.* erbittlich.
Ex'orableness, *f.* die Erbittlichkeit.
Exórbitance, Exórbitancy, *f.* die Überschreitung, Ausschweifung, das Übermaß; — of profit, der übermäßige Gewinn.
Exórbitant, *adj.* Exórbitantly, *adv.* übermäßig, unsicheuer, außerordentlich groß.
Exórbitantness, *s.* Exorbitance.
to Exórbitate, *v. a.* überschreiten; übertreiben.
to Ex'orcise, to Ex'orcize, *v. a.* beschwören, bannen, den Teufel austreiben; über etwas den Segen sprechen.
Ex'orciser, Ex'orcist, *f.* der Beschwörer, Geisterbanner.
Ex'orcising, *f.* das Beschwören ꝛc.; Segensprechen.
Ex'orcism, *f.* die Beschwörung, Beschwörungsformel.
Exórdium, *f.* der Eingang einer Rede.
Exornátion, *f.* die Auszierung Verzierung.
Exos'sated, *adj.* ausgebeint, knochenlos.
Exos'eous, *adj.* be nlos, knochenlos.
Exostósis, *f.* der Knochenauswuchs, das Überbein.
Exot'ic, *adj.* fremd, ausländisch. — *f.* das ausländische Gewächs.
to Expand, *v. a.* ausbreiten, ausspannen.
Expánse, *f.* der weite Raum, die Fläche.
Expansibil'ity, *f.* die Ausdehnbarkeit.
Expans'ible, *adj.* ausdehnbar.
Expan'sion, *f.* die Ausdehnung, Ausbreitung; der Raum.
Expans'ive, *adj.* ausdehnend.
† Expátiate, *v.* 1) *n.* herum spatieren; *figr.* sich ausbreiten, weitläufig seyn (upon, über etwas); 2) *a.* los lassen.
Expátriated, *adj.* aus dem Vaterlande verbannt.
to Expéct, *v.* erwarten, warten, hoffen.
Expect'able, *adj.* zu erwarten, vermuthlich.
Expect'ance, Expect'ancy, *f.* die Erwartung; Anwartschaft.
Expect'ant, *adj.* wartend. — *f.* der Hoffende.
Expectátion, *f.* die Erwartung.
Expect'er, *f.* der Erwarter, Hoffende.
to Expect'orate, *v. a.* auswerfen; *figr.* (sein Herz) ausschütten.
Expectoration, *f.* das Auswerfen; *figr.* die Ausschüttung (des Herzens).
Expect'orative, *adj.* den Auswurf befördernd.
Expédience, Expédiency, *f.* die Schicklichkeit, Dienlichkeit; das Mittel; †die Ausführung, Unternehmung, Eile.
Expédient, *adj.* Expédiently, *adv.* schicklich, dienlich, rathsam; †hurtig, eilfertig.
Expédient, *f.* das Mittel, der Ausweg; to be fruitful in expedients, einen anschlägigen Kopf haben.
Expédientness, *f.* die Schicklichkeit, Tauglichkeit.
to Exped'itate, *v. a. T.* den arctischen Jagdhunden die Ballen an den Füßen, od. die drey Klauen an den Vorderfüßen beschneiden.
to Ex'pedite, *v. a.* beschleunigen, befördern; abfertigen; ausfertigen; schnell verrichten.
Ex'pedite, *adj.* schnell, hurtig, leicht; — forces, leichte Truppen.
Ex'peditely, *adv.* hurtig, mit Leichtigkeit.
Expedi'tion, *f.* die Hurtigkeit; Abfertigung, Ausfertigung; der Feldzug, Zug; die Reise; Unternehmung.
Expedi'tious, *adj.* Expedi'tiously, *adv.* hurtig, thätig.
Expedi'tiousness, *f.* die Hurtigkeit.
to Expél, *v. a.* austreiben, vertreiben, verstoßen.
Expel'ler, *f.* der Vertreiber.
Expel'ling, *f.* das Vertreiben.
Expénce, Expén-e, *f.* die Ausgabe, Kosten, der Aufwand; to be at the —, ausgeben.
to Expénd, *v. a.* ausgeben, aufwenden.
Expense'ful, *adj.* kostbar, theuer.
Expense'less, *adj.* ohne Kosten, wohlfeil.
Expen'sive, *adj.* theuer; verschwenderisch; freygebig.
Expen'siveness, *f.* die Kostbarkeit, der Aufwand; die Verschwendung.
Expérience, *f.* die Erfahrung; die Probe, der Versuch.
to Expérience, *v. a.* erfahren; versuchen, probiren.
Expérienced, *adj.* erfahren, versucht.
Expériencer, *f.* der Versuchmacher.
Exper'iment, *f.* der Versuch.
to Exper'iment, *v. a.* Versuche anstellen, versuchen, erproben; erfahren.
Experiment'al, *adj.* versuchend; auf Versuche od. Erfahrung gegründet.
Experiment'ally, *adv.* aus Versuchen, aus Erfahrung.
Exper'imenter, *f.* der Versuchmacher.
Expért, *adj.* Expert'ly, *adv.* erfahren, kundig.
Expért, *f.* der Kunst- od. Werkverständige.
Expert'ness, *f.* die Erfahrenheit.
Ex'piable, *adj.* abzubüßen.
to Ex'piate, *v. a.* büßen, abbüßen, aussöhnen.
Expiátion, *f.* die Büßung, Abbüßung.
Ex'piatory, *adj.* aussöhnend; — sacrifice, das Sühnopfer.
Expilátion, *f.* die Entwendung; Ausplünderung.
Expiration, *f.* das Ausathmen; die Ausdünstung; Erlöschung; das Ende, der Ablauf, Verfluß; Tod.
to Expire, *v.* ausathmen; ausdünsten, ausduften; verfließen, ablaufen, zu Ende gehen; verscheiden, sterben.
Expíring, *f.* das Ausathmen ꝛc.; der Ablauf.
to Explain, *v. a.* ausleeren, erklären, erläutern.
Explainable, *adj.* erklärbar.
Explainer, *f.* der Ausleeer.
Explaining, *f.* das Ausleeren, Erläutern.
Explanation, *f.* die Ausleerung, Erklärung; der Sinn; to come to an —, sich verständigen.
Explan'atory, *adj.* erläuternd.
Ex'pletive, *adj.* & *f.* ausfüllend, zum Ausfüllen.
Ex'plicable, *adj.* erklärbar.
to Ex'plicate, *v. a.* entwickeln; erklären.
Explicátion, *f.* die Entwickelung; Erklärung.

Ex'plicative, *adj.* erklärend.
Ex'plicator, *f.* der Erklärer.
Expli'cit, *adj.* Expli'citly, *adv.* ausdrücklich, deutlich, klar.
Expli'citness, *f.* die Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit.
to Explóde, *v. a.* ausspeien, ausspeien, ausziſchen, ausklatſchen; ausſtoßen; verwerfen, ausmerzen.
Explóder, *ſ.* der andere ausſpeit, ausziſcht.
Explóit, *ſ.* die Heldenthat, (große) That.
†to Explóit, *v. a.* voll'n ingen, Thaten thun.
to Explorate, *v. a.* ausforſchen, *s.* to Explore.
Exploration, *ſ.* die Ausforſchung, Erforſchung.
Explórator, *ſ.* der Forſcher, Kundſchafter.
Explóratory, *adj.* forſchend.
to Explóre, *v. a.* ausforſchen, erforſchen, prüfen.
Explórement, *ſ.* die Erforſchung, Prüfung; der Verſuch.
Explóring, *ſ.* das Erforſchen, Prüfen.
Explósion, *ſ.* der Ausbruch, Knall, Stoß.
Explósive, *adj.* knallend.
Expónent, *ſ. T.* der Exponent, die Verhältnißzahl.
to Expórt, *v. a.* ausführen (aus dem Lande).
Ex'port, Exportátion, *ſ.* die Ausfuhre.
Expórter, *ſ.* der Waren ausführt.
Expórting, *ſ.* das Ausführen, die Ausfuhre.
to Expóse, *v. a.* ausſetzen, ausſtellen, darlegen, darſtellen; in Gefahr ſetzen, bloß ſtellen, Preis geben; zu Schaden machen, an den Pranger ſtellen, durchziehen; to — to death, in Todesgefahr bringen.
Expóser, *ſ.* der Ausſetzer, Darleger ꝛc.
Expósing, *ſ.* das Ausſetzen, *s.* to Expose.
Exposi'tion, *ſ.* die Lage; Auslegung.
Expos'itor, *ſ.* der Ausleger.
to Expos'tulate, *v.* zanken, ſtreiten, rechten, zur Rede ſetzen, ſich beſchweren.
Expos'tulating, *ſ.* das Zanken ꝛc.
Expostulátion, *ſ.* der Zank, Streit, Wortwechſel; die Beſchwerde.
Expos'tulator, *ſ.* der Streiter, Zänker.
Expos'tulatory, *adj.* zankend, ſich beſchwerend.
Expósure, *ſ.* die Ausſtellung, Darlegung; das Setzen in Gefahr; die Lage.
to Expóund, *v.* auslegen, erklären; unterſuchen, durchſuchen.
Expound'er, *ſ.* der Ausleger.
Expound'ing, *ſ.* das Auslegen, die Auslegung.
Exprés, *adj.* ausdrücklich, deutlich; ähnlich, getroffen.
Express, *ſ.* der Expreſſe, eigene Bote.
to Expréss, *v. a.* ausdrücken, ausprеſſen; ausdrucken, äußern, ſagen; vorſtellen.
Express'ible, *adj.* auszupreſſen; ausdruckbar.
Expres'ing, *ſ.* das Ausdrücken ꝛc.
Expres'sion, *ſ.* die Ausdrückung; der Ausdruck.
Express'ive, *adj.* Express'ively, *adv.* ausdrucksvoll, nachdrücklich.
Express'iveness, *ſ.* der Nachdruck.
Express'ly, *adv.* ausdrücklich, genau ſo.
†Expres'sure, *ſ.* der Ausdruck; die Ähnlichkeit.
Exprést, *pret.* & *part* für: Expressed, von to Express.
to Ex'probrate, *v. a.* verrücken, verwerfen, verweiſen, ausſchelten.
Exprobrátion, *ſ.* der Vorwurf, Verweis.
†to Expropriate, *v. a.* ſich entäußern.
to Expúgn, *v. a.* mit Sturm erobern.
Expugnation, *ſ.* die Eroberung mit Sturm.
to Expúlse, *v. a.* austreiben, verſtoßen.
Expul'sion, *ſ.* die Austreibung, Verſtoßung.
Expuls'ive, *adj.* austreibend.
Expuls'iveness, *ſ.* die austreibende Kraft.
Expunc'tion, *ſ.* die Ausſtreichung, *figr.* Wegſchaffung, Vernichtung.
to Expúnge, *v. a.* ausſtreichen, auskratzen, auslöſchen; *figr.* wegſchaffen, vernichten.
Expurgátion, *ſ.* die Reinigung, Abführung.
Expur'gatory, *adj.* reinigend; berichtigend; — index, das Verzeichniß der verbotenen Bücher.
Ex'quisite, *adj.* erleſen, ausgeſucht, vortrefflich, vorzüglich. — malice, ein Ausbund von Bosheit.
Ex'quisitely, *adv.* vorzüglich, ausbündig, ungemein.
Ex'quisiteness, *ſ.* die Vortrefflichkeit.
Ex'script, *ſ.* die Abſchrift.
to Exsib'ilate, *v. a.* ausziſchen.
Exsibilation, *ſ.* das Ausziſchen.
Exsic'cant, Exsic'cative, *adj.* austrocknend.
to Exsic'cate, *v. a.* austrocknen.
Exsiccátion, *ſ.* die Austrocknung.
Exspui'tion, *ſ.* das Ausſpeyen.
Exsuc'tion, *ſ.* das Ausſaugen.
Exsudátion, *ſ.* das Ausſchwitzen, *s.* Exudation.
Exsufflátion, *ſ.* das Ausblaſen.
†to Exsuf'flate, *v. a*, ſiſtern, ſiſpern.
to Exsus'citate, *s.* to Exuscitate.
Ex'tancy, *ſ.* die Hervorragung; der hervorragende Theil.
Ex'tant, *adj.* hervorragend; vorhanden.
Ex'tasy, Extat'ic, &c. *s.* Ecstasy, Ecstatic, &c.
Extemp'oral, Extemporáneous, Extemp'orary, *adj.* aus dem Stegreife, unvorbereitet.
Extemp'orally, *adv.* unvorbereitet, aus dem Stegreife.
Extemp'orary, *ſ.* ein Vers ꝛc. aus dem Stegreife.
Extemp'ore, *adv.* aus dem Stegreife, auf der Stelle.
Extemp'oriness, *ſ.* das Unvorbereitete; die Fähigkeit, ohne Vorbereitung zu reden, zu ſpielen ꝛc.
to Extemp'orize, *v. n.* aus dem Stegreife reden ꝛc.
to Exténd, *v.* 1) *a.* ausdehnen; ausſtrecken; *T.* to — lands, verſchuldete Ländereyen gerichtlich ſchätzen und deren Einkünfte verkümmern; 2) *n.* ſich erſtrecken.
Extend'er, *ſ.* der Ausdehnende; das ausdehnende, erweiternde Werkzeug.
Extend'ible, *adj.* dehnbar; *T.* zu verkümmern.
Extend'ing, *ſ.* das Ausdehnen.
Extend'ibleness, *ſ.* die Unbegrenztheit.
Extensibil'ity, Extens'ibleness, *ſ.* die Ausdehnbarkeit.
Extens'ible, *adj.* ausdehnbar; *figr.* auszudehnen.
Exten'sion, *ſ.* die Ausdehnung; der Umfang.
Exten'sional, *adj.* von großem Umfange, ausgedehnt, weit.
Extens'ive, *adj.* Extens'ively, *adv.* weit ausgedehnt.
Extens'iveness, *ſ.* der Umfang, die Weite.
Extens'or, *ſ. T.* der ausdehnende Muskel.
Extént, *ſ.* die Weite, Größe, Strecke, der Strich, Umfang, die Erſtreckung, Mittheilung; *T.* gerichtliche Schätzung und Verkümmerung, *s.* to Extend.
to Exten'uate, *v. a.* verdünnen; verkleinern, verringern; ausmergeln, abzehren.
Exten'uating, Extenuátion, *ſ.* die Verringerung, Verkleinerung; Abzehrung.
Extérior, *adj.* Extériorly, *adv.* äußerlich.
to Exterm'inate, *v. a.* ausrotten, vertilgen.
Exterm'inating, *ſ.* das Ausrotten, Vertilgen.
Extermination, *ſ.* die Ausrottung, Vertilgung.
Exterm'inator, *ſ.* der Vertilger.
†to Extern'ine, *s.* to Exterminate.
Extérn, Extern'al, *adj.* Extern'ally, *adv.* äußer, äußerlich, auswendig, von außen.
Exter'sion, *ſ.* die Auslöſchung.
to Extill, *v. n.* herausträpfeln, abtröpfeln.
Extillátion, *ſ.* die Abtröpfelung.
to Extim'ulate, *v. a.* anſpornen, antreiben.
Extimulátion, *ſ.* die Anſpornung.
Extinct, *adj.* ausgelöſcht; *figr.* erloſchen, todt; geendiget; aufgehoben abgeſchafft.
Extinct'ion, *ſ.* die Auslöſchung; *figr.* Erlöſchung; Tilgung; Vertilgung.
to Extin'guish, *v. a.* auslöſchen; *figr.* tilgen; vertilgen; aufheben, abſchaffen, vernichten.
Extin'guishable, *adj.* was ausgelöſcht, vertilgt, aufgehoben werden kann.
Extin'guisher, *ſ.* das Löſchhorn, Lichthütchen.
Extin'guishing, *ſ.* das Auslöſchen ꝛc.

Extin'guishment, *f.* die Auslöschung, Vertilgung, Aufhebung; Erlöschung der Abgang.
to Extirp'ate, *v. a.* ausrotten, vertilgen, zerstören.
Extirp'ating, Extirpation, *f.* die Ausrottung.
Extirp'ator, *f.* der Vertilger, Zerstörer.
Extispi'cious, *adj.* zur Wahrsagerey aus den Eingeweiden gehörig.
to Extól, *v. a.* erheben, preisen.
Extol'ler, *f.* der Lobredner.
Extol'ling, *f.* das Erheben, Preisen.
Extórsion, *s.* Extortion.
Extórsive, *adj.* erpressend.
Extórsively, *adv* durch Erpressung.
to Extórt, *v. a.* aus den Händen winden, erpressen, abdringen, erzwingen.
Extórtor, *f.* der Erpresser.
Extórtion, *f.* die Erpressung, Plackerey, Geldschneiderey; Vorenthaltung.
Extórtioner, *f.* der Erpresser, Leutescheinder.
to Extráct, *v. a.* heraus ziehen, ausziehen.
Ex'tract, *f.* der Extract, Auszug; †die Abkunft.
Extrac'tion, *f.* die Ausziehung; Abkunft.
Extract'or, *f.* der, die, das auszieht.
Extradic'tionary, *adj.* nicht in Worten, wirklich.
Extra'genous, *adj.* fremd.
Extrajudi'cial, *adj.* Extrajudi'cially, *adv.* außergerichtlich.
Extramis'sion, *f.* die Auslassung.
Extramundane, *adj.* außer der Welt befindlich.
Extráneous, *adj.* fremd, ausländisch, auswärtig.
Extraórdinaries, *f. pl.* außerordentliche Kosten.
Extraórdinarily, *adv.* außerordentlich.
Extraórdinariness, *f.* die Außerordentlichkeit; Merkwürdigkeit.
Extraórdinary, *adj.* außerordentlich; merkwürdig.
Extraparóchial, *adj.* nicht vom Kirchspiele.
Extraprovin'cial, *adj* außer der Provinz; außer dem Gerichtsbezirke eines Bischofs.
Extrareg'ular, *adj.* außer der Regel.
Extrav'agance, Extrav'agancy, *f.* die Ausschweifung; Ungereimtheit; Heftigkeit; der Unsinn.
Extrav'agant, *adj.* Extrav'agantly, *adv.* ausschweifend, närr sch, ungereimt.
Extrav'agantness, *f.* die Ausschweifung; der Unsinn.
to Extrav'agate, *v. n.* ausschweifen, faseln.
to Extrav'asate, *v. n.* aus seinen Gefäßen treten, (besonders vom Blute)
Extravasation, *f.* die Austretung (des Blutes ꝛc.)
Extrav'enate, *adj.* aus den Adern gedrungen.
Extraver'sion, *f.* das Herausdringen.
Ex'tree, *s* Axle-tree.
Extréme, *adj.* das letzte, äußerste, höchste; übertrieben; strenge, genau. Extreme-unction, die letzte Ölung.
Ex'trême, *f* das Extrem, Äußerste; der höchste Grad; die Übertreibung.
Extréme, Extrémely, *adv.* äußerst, höchst, sehr.
Extrem'ity, *f.* das Äußerste; äußerste Ende; der höchste Grad; die äußerste Noth; der letzte Augenblick, das Ende.
to Ex'tricate, *v. a.* heraus wickeln.
Extrication, *f.* die Herauswickelung.
Extrin'sical, Extrin'sic, *adj.* Extrin'sically, *adv.* äußerlich.
to Extruct, *v. a.* aufbauen, aufführen.
Extruct'or, *f.* der Erbauer.
to Extrúde, *v. a.* ausstoßen.
Extrúsion, *f.* die Ausstoßung.
Extúberance, *f.* der Auswuchs, Höcker, die Beule.
Extumes'cence, *f.* die Geschwulst.
Exúberance, Exúberancy, *f.* die Fülle, der Überfluß.
Exúberant, *adj.* Exúberantly, *adv.* überflüssig, reichlich überschwänglich.
to Exúberate, *v. n.* im Überflusse da seyn.
Exuc'cous, *adj.* saftlos, trocken.
to Exúdate, to Exúde, *v.* ausschwitzen; durch den Schweiß austreiben.
Exudátion, *f.* das Ausschwitzen; der Schweiß.
to Exul'cerate, *v. a.* schwären machen; *figr.* erbittern.
Exulcerátion, *f.* das Schwären; Geschwür; *figr.* die Erbitterung.
Exul'cratory, *adj.* schwären machend.
to Exúlt, *v. n.* frohlocken.
Exult'ance, Exult'ancy, Exultátion, *f.* das Frohlocken, die übermäßige Freude.
to Exun'date, *v. n.* überfließen.
Exundation, *f.* das Überfließen, Überlaufen.
Exúperable, *adj.* überwindlich.
Exúperance, *f.* das Übergewicht.
to Exus'citate, *v. a.* rege machen, erregen.
Exus'tion, *f.* die Verbrennung, der Brand.
Exuviae, *f. pl* die von Thieren abgelegte Haut oder Schale.
Ey'as, *f.* der Nestfalke, Nestling. Eyas-musket, der Nestsperber.
Eye, *f.* das Auge; Öhr, Loch; iron —, der Haken, die Krampe; *figr.* to have an — upon (to), ein aufmerksames Auge auf etwas haben, es beobachten, Rücksicht darauf nehmen; with an — to the interest of one's own family, mit Rücksicht auf den Nutzen seiner eigenen Familie; to look with an evil —, scheel ansehen, ungern sehen; with an — of green, grün schattirt; eyes, *pl.* die Augen ꝛc.; *vulg.* die Brille; dead-man's eyes, kleine runde Fenster, Dachfenster. Eye-ball, der Augapfel. to Eye-bite, *vulg.* mit den Augen bezaubern. Eye-bright, der Augentrost (*Euphrasia Lin.*). Eye-brow, die Augenbraune. Eye-drop, die Thräne. Eye-flap, das Scheuleder. Eye-glance, der Blick. Eye-glass, das Augenglas, die Brille. Eye-hole, die Augenhöhle. Eye-lash, die Augenwimper. Eye-lid, das Augenlied. Eye-shot, der Blick; to be out of eye-shot, außer dem Gesichte seyn. Eye-sight, das Gesicht. Eye-sore, das Augengeschwür, böse Auge Gerstenkorn; *figr.* Dorn im Auge. Eye-spotted, mit Augen gezeichnet. Eye-string, die Augennerve. Eye-tooth, der Augenzahn. Eye-witness, der Augenzeuge.
to Eye, *v. a.* ansehen, betrachten, beobachten.
Eyed, *adj. in compos.* äugig; black-eyed, schwarzäugig; ꝛc.
Eye'less, *adj.* ohne Augen, blind.
Eye'let, *f.* das kleine Loch; — *or* Eylet-hole, das Schnürloch.
Ey'et, Eyght, *f.* die kleine Insel, der Werder.
Eyre, *f.* das Gericht eines herumreisenden Richters; Forstgericht; justices in —, herumreisende Richter; the chief justice in —, der Oberforstmeister.
Ey'ry, Ey'rie, *f.* die Horst, *s.* Aerie.

F.

F, *f.* das F. f (ausgesprochen: eff).
F. R. S. *abbr.* Fellow of the Royal Society, Mitglied der königlichen Societät.
Fa, *f. T.* das F in der Musik.
Fabáceous, *adj.* bohnenartig.
Fabian, *f.* Fabian. (Mannsname)
Fáble, *f.* die Fabel; das Mährchen; *vulg.* die Lüge.
to Fáble, *v.* fabeln, erdichten; *vulg.* lügen.
Fabled, *adj.* erdichtet; in Fabeln gepriesen, berühmt.
Fáb'ler, *f.* der Mährenerzähler, Fabeldichter.
Fab'ric, *f.* der Bau, das Gebäude; die Fabrik. Fabric-lands, Güter zur Ausbesserung der Kirchen.
to Fab'ricate, (to Fab'ric,) *v. a.* bauen; verfertigen, fabriciren; *figr.* schmieden.
Fabrication, *f.* das Bauen; der Bau.
Fab'rile, *adj.* zur Schmiedekunst gehörig.
Fab'ulator, Fab'ulist, *f.* der Fabeldichter.
Fabulos'ity, Fab'ulousness, *f.* die Fabelhaftigkeit.
Fab'ulous, *adj.* Fab'ulously, *adv.* fabelhaft.
Facáde, *f.* die Façade, *s.* Facede.
Face, *f.* das Gesicht, Angesicht; die Seite, Fläche;

Vorderseite; *figr.* Gestalt, das Ansehen, der Anschein; die Kühnheit, Dreistigkeit; — to —, gegenüber; *figr.* keck; to have a —, aussehen; how can you have the —? wie könnt ihr so unverschämt seyn, to make faces, Gesichter schneiden. Face-painter, der Porträtmaler. Face-painting, das Porträtmalen.

to Face, *v.* gerade in das Gesicht sehen, ansehen; gegenüber seyn, gegen über stehen; keck entgegen gehen, Trotz bieten; das Gesicht verziehen, heucheln sich verstellen; wenden, umdrehen; sich drehen, (about) sich umwenden; bekleiden besetzen, einfassen; to — a pair of sleeves, Aufschläge auf die Ärmel nähen; to — a card, eine Karte umschlagen; this window faces the street, dieses Fenster geht auf die Straße; to — one out, r down, etwas keck wider jemanden behaupten; to — out, unverschämt durchsetzen.

Faced, *adj in compos.* ein Gesicht habend, gebildet; ugly-faced, häßlich.

Facède, *f.* die Fassade, Vorderseite.

Fa'cele, *f.* die Faiele, Faxele, Schminkbohne.

Fa'celess, *adj.* ohne Gesicht; *figr.* unverschämt.

Fa'cet, *f.* die Facette, (geschliffene) Ecke, Kante, Raute.

Facéte, Facétious, *adj.* Facétiously, *adv.* scherzhaft, drollig, lustig.

Facétiousness, *f.* die Drolligkeit, der muntere Witz.

Fa'cile, *adj.* leicht; leichtgläubig; freundlich, gesprächig gefällig.

to Facil'itate, *v. a.* erleichtern.

Facil'itating, Facilitátion, *f.* die Erleichterung.

Facil'ity, *f.* die Leichtigkeit; Leichtgläubigkeit; Freundlichkeit, Gefälligkeit.

†Facinérious, *a.* Facinorous.

Fácing, *f.* das Ansehen, Genenüberseyn (*s.* to Face); die Vorderseite; der Aufschlag.

Facin'orous, *adj.* verbrecherisch, ruchlos, boshaft.

Facin'orousness, *f.* die Ruchlosigkeit, Bosheit.

Fact, *f.* die That, Thatsache; in —, in der That.

Fac'tion, *f.* die Partey (im Staate); der Tumult, Aufruhr.

Fac'tionary, *adj.* zu einer Partey gehörig.

Fac'tion, *adj.* Fac'tiously, *adv.* aufrührisch.

Fac'tiousness, *f.* der aufrührische Geist od. Hang.

Fac'tist, *f.* der Komödienschreiber.

Facti'tious, *adj.* gemacht, künstlich.

Facti'tiousness, *f.* die Künstlichkeit.

Fac'tor, *f.* der Factor.

Fac'torage, *f* die Handlung od. das Amt eines Factors; die Provision desselben.

Fac'torship, *f.* die Stelle eines Factors.

Fac'tory, *f.* die Factorey; Kaufmannschaft; Manufactur.

Factótum, *f.* das Factotum, der alles in allem ist; *figr.* Packesel; *T.* (in Buchdruckereyen) das Quadrat.

Fac'ture, *f.* die Verfertigung; Fabrik.

Fac'ulty, *f.* das Vermögen, die Kraft, Fähigkeit; Gabe, das Talent; die Gemüthsart; Facultät.

Fac'und, *adj.* beredt.

Fac'undity, *f.* die Beredsamkeit.

Fad'dle, *f.* die Tändeley, *s.* Fiddle-faddle.

to Fad'dle, *v.* tändeln, spielen; verzärteln.

Fad'dler, *f.* der Tändler; Verzärtler.

Fad'dling, *f.* das Tändeln, Spielen.

to Fade, *v.* welken, verwelken; verbleichen, verschießen; ermatten; (away) vergehen.

to Fadge, *v. n. vulg.* sich schicken, passen; sich zusammen schicken, sich vertragen.

Fáding, *adj.* welkend; verschießend; vergänglich. — *f.* das Verwelken Vergehen ꝛc.

Fad'om, &c. *s.* Fathom, &c.

Faéces, *f. pl.* die Hefen, der Bodensatz; Auswurf.

to Fag, *v.* 1) *n.* ermüden, ermatten; 2) *a. vulg.* abprügeln.

Fago, *f. vulg.* das lustige Mädchen, der Schwank.

Fag-end, *f.* die Gabelleiste; das Ende; der Auswurf.

Fag'ot, *f.* das Reisbund, Gebund, die Welle; der Blinde (in der Musterrolle eingeschriebene, aber nicht wirklich vorhandene Soldat).

to Fag'ot, to Fag'got, *v. a.* zusammen binden (in Bündel).

to Faign, *v.* to Feign.

to Fail, *v.* fehlen, mangeln; fehlschlagen, verfehlen; sich irren; verlassen; ermangeln, unterlassen; aufhören umkommen; bankerott werden, fallíren; to — of one's word, sein Wort nicht halten; to — in one's hope, sich in seiner Hoffnung betrogen finden.

Fail, *f.* der Mangel; die Ermangelung; Fehlschlagung; der Tod; without —, unfehlbar.

Fáiling, *f.* das Fehlen; der Fehler.

Failure, *f.* der Fehler, Mangel; die Ermangelung, Unterlassung; das Fallíment.

Fain, *adj.* genöthiget, gezwungen; † froh.

Fain, *adv.* gern, mit Freuden; I would —, ich möchte gern.

to Fain, *v. n.* sich sehnen, schmachten.

Fainness, *f.* die Sehnsucht.

Faint, *adj.* schwach, matt; träge; schwül; blaß; zaghaft.; Faint-hearted, verzagt, kleinmüthig.

Faint-heartedness, der Kleinmuth.

to Faint, *v. n.* verschwinden; hinsinken, ohnmächtig werden; schwach, matt werden; I —, der Muth entfällt mir; † It faints me, es wird mir übel.

Fáinting, *adj.* ohnmächtig; — fit, die Ohnmacht, der Anfall.

Fáinting, *f.* das Hinsinken; die Ohnmacht.

Fáintish, *adj.* schwach, matt träge.

Fáintishness, *f.* die Schwäche, Mattigkeit.

Fáintling, *adj.* feige, verzagt. — *f.* die Memme.

Fáintly, *adv.* schwach matt; träge; blaß.

Faintness, *f.* die Schwäche, Mattigkeit; Schwüle; Zaghaftigkeit, Feigheit.

Fainty, *adj.* schwach; schwächlich; träge.

Fair, *adj.* & *adv.* schön, artig, hübsch; blond; rein, hell, heiter; gut, günstig; ehrlich, redlich, offen; billig; gelinde, sanft, gütlich; freundlich; — weather, schönes, gutes Wetter; — words, gute Worte; to speak — to one, einem gute Worte geben; to put —, auf gutem Wege seyn, darnach aussehen; — dealing, die Redlichkeit, Ehrlichkeit. Fair-conditioned, gutherzig. Fair-faced, schön von Gesicht. Fair-spoken, schmeichelhaft, einnehmend.

Fair, *f.* das Schöne; Redliche; die Schöne.

Fair, *f.* die Messe, der Jahrmarkt; to come a day after the —, *prov.* zu spät kommen. Fair-town, die Marktstadt.

Fairand-man, *f. vulg.* der Landfahrer, Landstreicher.

Fáiring, *f.* die Messe, der Jahrmarkt (ein Geschenk von od. zu der Messe, od. dem Jahrmarkte).

Fáirish, *adj* artig, niedlich.

Fáirly, *adv.* schön, artig; rein; redlich, ehrlich, ehrlich, offen; billig; fuft, gütlich; ganz.

Fáirness, *f.* die Schönheit, Artigkeit; Reinheit; Güte; Ehrlichkeit, Redlichkeit; Billigkeit; Sanftheit; Freundlichkeit.

Fáiry, *f.* die Fee, Nymphe; der Kobold; die Zauberinn, Hexe. — *adj.* feenhaft, zauberisch; — land, das Feenland. Fairy-stone, der Hexenstein, Alpschoß.

Faisable, *s.* Feasible.

Faith, *f.* der Glaube; die Treue, Zusage, das Wort; —! or upon my —! bey meiner Ehre auf mein Wort! to have (put) — in, Glauben beymessen. Faith-breach, die Wortbrüchigkeit.

Fáithful, *adj.* Fáithfully, *adv.* gläubig; treu, getreu; aufrichtig, ehrlich, redlich; the faithful, die Gläubigen.

Fáithfulness, *f.* die Treue; Aufrichtigkeit; Redlichkeit, Ehrlichkeit.

Fáithless, *adj* ungläubig; untreu, treulos.

Fáithlessness, *f.* der Unglaube; die Untreue, Treulosigkeit.

†Faitour, *f.* der Schuft, Lump, Schurke.

Fake, *f. T.* das rund zusammengelegte Tau.

Fakir, *f.* der Fakir (Türkische Bettelmönch).

Falcáde, *f. T.* die Falcade (das starke Biegen der Hinterfüße eines Schulpferdes).
Fal'cated, *adj.* sichelförmig, krumm.
Falcátion, *f.* die Krümme.
Fal'chion, *f.* der Pallasch, Säbel.
Fal'con, *f.* der Falke; die Falkaune (ein grobes Geschütz).
Fal'coner, *f.* der Falkenier.
Fal'conet, *f.* das Falkonett (die kleine Falkaune).
Fal'conry, *f.* die Falkenbeize; Falknerey.
Fald, Fald'a, *f.* die Hürde, Pferche, *s.* Fold.
Fald'age, *f.* das Triftrecht.
Fald'fee, *f.* das Triftrecht.
Fald'ing, *f.* eine Art grobes Tuch.
Fald'stool, *f.* der Krönungsschemel.
to **Fall**, *v. ir.* fallen; sinken, abnehmen, abfallen, schwinden; zufallen; fallen od. gerathen (at, into, auf o. in etwas); anfangen, werden; fallen lassen; sinken lassen; vermindern, herunter setzen; to — sick, krank werden; to — a sacrifice, zum Opfer werden; to — a doing of something, etwas anfangen; to — asleep, einschlafen; to — a crying, anfangen zu weinen; to — a stern, *T.* das Schiff nach dem Hintertheile drehen; to — away, abfallen; abnehmen; vergehen; to — back, zurück fallen; zurück gehen, weichen; to — down, fallen, niederfallen; einfallen, einsinken; hinunter fahren od. segeln; to — down a river, einen Fluß hinunter fahren; to — from, abfallen, fahren lassen; to — in, einfallen; eintreten; to — in at, hinein gerathen; to — in love with ..., sich verlieben in ...; it falls in his gifts, er hat es zu vergeben, zu verschenken; it does not — in my way, es kommt mir nicht vor; to — in with, antreffen, stoßen auf ...; anlanden, ankommen; stimmen, einstimmen mit ..., beypflichten; to fall in hand with a thing, etwas unternehmen; to — off, abfallen, herunter fallen; abgehen; abslassen, abste en; ausarten; to — on, darüber herfallen, anfallen; to — over, (zu dem Gegentheile) übergehen; to — out, ausfallen; heraus fallen; zerfallen; vorfallen; to — out to, zufallen; to — out with one, mit einem zerfallen, sich mit ihm überwerfen; to — short, nicht zureichen, fehlen, nicht entsprechen; we fell short of provisions, es fehlte uns an Lebensmitteln; this falls short of your merit, dieß ist Ihren Verdiensten nicht angemessen; to — to, zufallen; darüber herfallen; anfangen, unternehmen, vornehmen; to — to one's business, sich an die Arbeit machen; to — to the leeward, *T.* unter den Wind gerathen; to — together by the ears, *s.* unter Ear; to — under, unter etwas fallen; in etwas fallen od. gerathen, unter etwas gehören; this falls under our consideration, dieß müssen wir in Erwägung ziehen; to — upon, auf etwas fallen; an etwas stoßen; anfallen; befallen; to — upon an expedient, auf ein Mittel fallen (denken).
Fall, *f.* der Fall; das Fallen; Abfallen; Fällen; Verderben, der Sturz, die Niederlage; der Wasserfall; Abhang; die Falbel; der Herbst; das Landmaß von 3 1/2 Fuß; to get a —, ausgleiten, fallen; to give one a —, einen niederwerfen.
Fallácious, *adj.* Fallaciously, *adv.* trieglich.
Fallácíousness, *f.* die Trieglichkeit.
Fal'lacy, *f.* der Betrug; Trugschluß.
Fall'en, *part.* (von to Fall) gefallen; — cheeks, eingefallenene Backen.
Fallibil'ity, Fal'libleness, *f.* die Möglichkeit zu irren, Fehlbarkeit.
Fal'lible, *adj.* der irren kann, fehlbar.
Fall'ing, *part.* fallend; — sickness, die fallende Sucht. — *f.* das Fallen, der Fall; — out, die Mißhelligkeit, das Mißverständniß.
Fal'low, *adj.* falb, fahl; — buck, der Dammhirsch; — deer, die Dammhirschkuh.
Fal'low, *adj.* brach. — *f.* der Brachacker.
to **Fal'low**, *v. a.* brachen, stürzen.
Fal'lowness, *f.* das Brachliegen, die Unfruchtbarkeit.
Faln, *part.* (von to Fall) *s.* Fallen.
False, *adj.* & *adv.* falsch; unrichtig, fehlerhaft, schlecht; unächt; unaufrichtig; — conception, das Mondkalb; — dealer, *s.* unter Dealer; — fire, das Blickfeuer. False-bray, *T.* der Unterwall. False-hearted, falsch, tückisch. False-master, der Blinde, *s.* Fagot.
† to **False**, *v. a.* verfälschen, betriegen; Finten machen.
False'hood, False'ness, *f.* die Falschheit; Unwahrheit, Lüge, der Betrug.
False'ly, *adv.* falsch, fälschlich; irrig.
†**Fals'er**, *f.* der Betrieger, Heuchler.
Fals'ifiable, *adj.* verfälschbar.
Falsification, *f.* die Verfälschung; Widerlegung.
Fals'ifier, *f.* der Verfälscher; Lügner.
to **Fals'ify**, *v.* verfälschen; lügen; die Unrichtigkeit einer Sache beweisen, sie widerlegen; to — one's faith, eines Treue verletzen; to — a thrust, ein Finte machen (im Fechten).
Fals'ifying, *f.* das Verfälschen.
Fals'ity, *f.* die Falschheit, *s.* Falsehood.
to **Falt'er**, *v. a.* straucheln, stolpern; wanken, taumeln; stammeln, stottern; anstoßen, stocken; fehlen sich verstoßen.
Falt'ering, *f.* das Straucheln; Stammeln; Fehlen.
Falt'eringly, *adv.* strauchelnd; stammelnd, mit Stocken; mit Noth, mühsam.
†to **Fam'ble**, *v. n.* stammeln, anstoßen, stocken.
Fame, *f.* der Ruhm; Ruf, das Gerücht.
Fámed, *adj.* berühmt.
Fámeless, *adj.* unberühmt.
Famil'iar, *adv.* häuslich; vertraulich, vertraut; bekannt; leutselig; gemein, gewöhnlich, häufig; leicht, ungezwungen. — *f.* der Vertraute, Hausfreund; Hausgeist, Kobold.
Familiar'ity, Famil'iarness, *f.* die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; die genaue Bekanntschaft.
to **Famil'iarize**, *v. a.* vertraut, od. genau mit etwas bekannt machen; Umgang haben.
Famil'iarly, *adv.* vertraulich; gewöhnlich; leicht.
Fam'ily, *f.* die Familie, das Haus; Gesinde; Geschlecht; die Gattung, Art. Family-vault, das Erbbegräbniß.
Fam'ine, *f.* die Hungersnoth.
to **Fam'ish**, *v.* 1) *n.* verhungern; 2) *a.* verhungern lassen, aushungern.
Fam'ishing, *f.* das Verhungern etc.
Fam'ishment, *f.* die Hungersnoth.
Famos'ity, *f.* die Berühmtheit, der Ruhm.
Famóso, *f.* der berühmte Mann.
Fam'ous, *adj.* Fam'ously, *adv.* berühmt; berufen.
Fam'ousness, *f.* der große Ruf.
Fan, *f.* der Fächer, Wedel; Feuerfächer; die Schwinge, Wanne, Worfschaufel; der Feuerschirm.
to **Fan**, *v. a.* fächern, fächeln, wedeln; schwingen, worfeln.
Fanat'ic, *adj.* schwärmerisch. — *f.* der Schwärmer.
Fanat'ical, *adj.* Fanat'ically, *adv.* schwärmerisch.
Fana'ticism, *f.* die Schwarmerey.
Fan'ciful, *adj.* Fan'cifully, *adv.* fantastisch, wunderlich, seltsam, grillenhaft.
Fan'cifulness, *f.* die Einbildung, Grillenfängerey.
Fan'cy, *f.* die Einbildungskraft; Idee, der Gedanke, Begriff; Einfall; die Einbildung, Grille, Laune; Willkühr, das Gutdünken, der Dünkel; die Liebe, Zuneigung; der Geschmack; to take a —, einen Einfall haben; to take a — to ...., Neigung zu etwas haben, Vergnügen, Geschmack daran finden. Fancy-monger, der Grillenfänger. Fancy-sick, krank in der Einbildung.
to **Fan'cy**, *v.* sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wähnen; sich in den Kopf setzen; lieben, Geschmack finden, Gefallen haben an....
Fane, *f.* der Tempel.
Fane, *f.* die Dachfahne, der Wetterhahn.
Fan'faron, *f.* der Aufschneider.
Fanfaronáde, *f.* die Aufschneiderey.
Fang, *f.* der Fang, Hauer, Hauzahn; die Klaue.
to **Fang**, *v. a.* fangen, packen, fassen.

Fang'ed, *adj.* mit Hauern, mit Klauen; *figr.* bewaffnet.
Fan'gled, *adj.* new —, neu erfunden, neu gebacken.
Fan'gles, *s. pl.* new —, Neuerungen.
Fang'less, *adj.* ohne Hauzähne, zahnlos.
Fan'got, *s.* der Ballen (Waare).
Fanion, *s.* die Troßfahne.
Fan'nel, *s.* die breite Binde od. Schärpe am linken Arme des Meßpriesters.
Fan'ner, *s.* der Kornschwinger, Worfler.
Fan'ning, *s.* das Fächeln; Schwingen, *s.* to Fan.
Fan'ny, *s. abbr.* (für: Frances) Fränzchen.
Fant'asm, *s.* die Einbildung, das Hirngespinst.
Fantas'tic, Fantas'tical, *adj.* Fantas'tically, *adv.* fantastisch, einbildet; grillenhaft, seltsam.
Fantas'ticness, Fantas'ticalness, Fantast'ry, *s.* die fantastische Art; Grillenfängerey, Seltsamkeit; Abenteuerlichkeit.
Fant'asy, *s.* die Fantasie, Einbildungskraft; Einbildung, Grille, Laune.
Fant'om, *s.* die Erscheinung, das Gespenst; Hirngespinst.
Far, *s.* das Ferkel.
Far, *adj.* & *adv.* weit, fern, entfernt; far off, weit weg, entlegen; by far, bey weitem; as far as, so weit als, so viel, so fern (als); as far as I hear, so viel, od. so wie ich höre; this comes as far as from Indies, dieß kommt von Indien; far and near, *or* far and wide, weit und breit, allenthalben. Far-fetched, Far-sought, weit hergeholt, gesucht. Far-gone, weit weg; — in years, steinalt.
Farce, *s.* das gedachte Fleisch, Füllsel; der Mischmasch; die Farce, das Possenspiel.
to Farce, *v. a.* füllen, anfüllen, stopfen.
Far'cical, *adj.* possenhaft, niedrig, komisch,
Far'cin, Far'cy, *s.* die Räude der Pferde.
Farde, *s.* die Schminke.
Far'del, *s.* das Bündel, Packet.
Far'ding, *s.* Farthing. Farding-deal, Fardel of land, *s.* Farthing-deal.
Far'dingale, *s.* der Wulst, *s.* Farthingale.
Fare, *s.* der Leuchtthurm.
Fare, *s.* die Fuhre, das Fuhrlohn; die Speise, Kost; bill of —, der Küchenzettel.
to Fare, *v. n.* fahren, gehen, reisen; gehen, ergehen, sich befinden; leben, essen und trinken; — you well, leben Sie wohl; how — you? wie geht's Ihnen? I — ill, es geht mir schlecht.
Farewell, *adv.* lebe wohl! — *s.* das Lebewohl, der Abschied; to bid one —, einem Lebewohl sagen, Abschied von ihm nehmen. Farewell-letter, der Abschiedsbrief.
Farinaceous, *adj.* mehlig; mehlicht.
Farm, *s.* das Pachtgut, die Meierey, der Meierhof; Pacht; to set out in —, *or* to Farm-let, verpachten. Farm-dog, der Bauerhund.
to Farm, *v. a.* pachten; verpachten; das Land bauen; to — out, verpachten.
Farm'er, *s.* der Pachter, Meier; Landmann.
Farm'erly, *adj.* bäuerisch.
Farm'ing, *s.* das Pachten; Verpachten; der Feldbau.
Far'most, *adj.* am weitesten entfernt.
Far'ness, *s.* die Ferne, Entfernung.
Farra'ginous, *adj.* gemischt.
Farrago, *s.* das Gemisch, Gemenge.
Far'rier, *s.* der Hufschmid; Roßarzt.
to Far'rier, *v. n.* Pferde curiren.
Far'row, *s.* das Ferkel.
to Far'row, *v. n.* ferkeln.
Farsang, *s.* die Parasange (Persische Meile).
Far'set, *s.* das Kälbchen, *s.* Forset.
Fart, *s. vulg.* der Furz.
to Fart, *v. n. vulg.* farzen, furzen.
Fart'er, *s. vulg.* der Farzer.
to Far'thel, *v. a. T.* (die Segel) aufwickeln.
Far'ther, *adv.* & *adj.* weiter, ferner, entfernter. (*s.* Further). Farther-more, ferner, überdieß.
to Far'ther, *v. a.* befördern, *s.* to Further.

Far'therance, *s.* die Beförderung, Aufmunterung, *s.* Furtherance.
Far'thest, *adv.* & *adj.* am weitesten, *s.* Furthest.
Far'thing, *s.* der Farthing (1/4 Penny), halbe Kreuzer. Farthing-deal, das Viertel eines Morgens oder Ackers. Farthing-satin, das schmale seidene Band für einen Farthing die Elle. Farthing's-worth, für einen Farthing, eine Kleinigkeit.
Far'thingale, *s.* (ehedem) ein fischbeinerner Reif od. Wulst um den Leib der Frauenzimmer, eine Art Reifrock.
Fart'ing, *s. vulg.* das Farzen.
Far'andel, *s.* Farthing-deal.
Fas'ces, *s. pl.* die Fasces (zusammengebundenen Stäbe, die den Römischen Consuls als Zeichen ihrer Gewalt vorgetragen wurden.
Fas'cia, *s.* die Binde, der Streif.
Fas'ciated, *adj.* mit einer Binde umwunden.
Fasciation, *s.* der Verband.
to Fas'cinate, *v. a.* bezaubern.
Fascination, *s.* die Bezauberung.
Fascine, *s. T.* die Faschine, das Reisbund.
†Fas'cinous, *adj.* bezaubert, zauberisch
Fa'shion, *s.* die Art, Gestalt, Form; Mode; Tracht; Manier, Lebensart; a man of good —, ein Mann von Lebensart. ein (rechtlicher) ehrbarer Mann; people of —, angesehene ehrbare, höfliche Leute. Fashion-monger, der Modenarr.
to Fa'shion, *v. a.* bilden, formen, faßoniren.
Fa'shionable, *adj.* modisch, manierlich, standesmäßig.
Fa'shionableness, *s.* das Modische ꝛc.
Fa'shionably, *adv.* nach der Mode, standesmäßig.
Fa'shioner, *s.* der modisch bildet, arbeitet; † the king's —, der Leibschneider des Königs.
Fa'shioning, *s.* das Formen. Faßoniren.
Fa'shionist, *s.* der Modenarr.
Fast, *adj.* & *adv.* fest, stark; sehr; schnell, hurtig; oft; — by, beside, nahe bey, dicht an; *figr.* — and loose, unredlich, schelmisch. Fast-handed, farg, geizig.
Fast, *s.* das Schiffseil, Tau.
to Fast, *v.* fasten.
Fast, *s.* das Fasten; to break one's —, frühstücken.
to Fast'en, *v.* fest machen, befestigen; fest zumachen; heften; fest halten od. bleiben; beybringen; to — at one's throat, einen bey der Kehle anpacken; to — upon, nach etwas greifen; heften auf ...; to — a crime upon one, einen eines Verbrechens beschuldigen.
Fast'ener, *s.* der Befestiger.
Fast'ening, *s.* das Befestigen ꝛc.
Fast'er, *s.* der fastet, viel fastet.
Fastidios'ity, *s.* die stolze Verachtung, der Stolz.
Fastid'ious, *adj.* verachtend, stolz; ekel; eigensinnig.
Fastid'iously, *adv.* verächtlich; ekel.
Fastigiated, *adj.* zugespitzt, giebelförmig.
Fast'ing, *s.* das Fasten. Fasting-day, der Fasttag. Fasting-gut, *T.* der leere Darm.
Fast'ly, *adv.* fest; sehr; nahe.
Fast'ness, *s.* die Festigkeit; der feste Platz.
Fas'tuous, *adj.* stolz hochmüthig.
Fat, *adj.* fett; dick, plump; dumm. Fat-fed, Fat-kidneyed, wohl gemästet. Fat-guts, der Dickbauch. Fat-witted, dickköpfig, dumm.
Fat, *s.* das Fett.
to Fat, *v.* 1) *a.* fett machen, mästen; 2) *n.* fett werden.
Fat, *s.* das Faß, die Kufe, der Kübel.
Fatal, *adj.* der ängst, unvermeidlich, nothwendig; unglücklich, gefährlich, tödlich, traurig; the — sisters, die Parzen; — stroke, der Todesstreich.
Fatalism, *s.* der Fatalismus (die Lehre vom unvermeidlichen Schicksal).
Fatalist, *s.* der Fatalist (Anhänger dieser Lehre).
Fatal'ity, Fatalness, *s.* das unvermeidliche Schicksal, Verhängniß; Unglück, der unglückliche Zufall.
Fatally, *adv.* verhängt, nothwendig; unglücklich.

Falcade, *f. T.* die Falcade (das starke Biegen der Hinterfüße eines Schulpferdes).
Fal'cated, *adj.* sichelförmig, krumm.
Falcation, *f.* die Krümme.
Fal'chion, *f.* der Pallasch, Säbel.
Fal'con, *f.* der Falke; die Falkaune (ein grobes Geschütz).
Fal'coner, *f.* der Falkenier.
Fal'conet, *f.* das Falkonett (die kleine Falkaune).
Fal'conry, *f.* die Falkenbeize; Falknerey.
Fald, Fald'a, *f.* die Hürde, Pferche, *s.* Fold.
Fald'age, *f.* das Triftrecht.
Fald'fee, *f.* das Triftgeld.
Fald'ing, *f.* eine Art grobes Tuch.
Fald'stool, *f.* der Krönungsschemel.
to **Fall**, *v. ir.* fallen; sinken, abnehmen, abfallen, schwinden; zufallen; fallen od. gerathen (at, into, auf od. in etwas); anfangen, werden; fallen lassen; sinken lassen; vermindern, herunter setzen; to — sick, krank werden; to — a sacrifice, zum Opfer werden; to — a doing of something, etwas anfangen; to — asleep, einschlafen; to — a crying, anfangen zu weinen; to — a stern, *T.* das Schiff nach dem Hintertheile drehen; to — away, abfallen; abnehmen; vergehen; to — back, zurück fallen; zurück gehen, weichen; to — down, fallen, niederfallen; einfallen, einsinken; hinunter fahren od. segeln; to — down a river, einen Fluß hinunter fahren; to — from, abfallen, fahren lassen; to — in, einfallen; eintreten; to — in at, hinein gerathen; to — in love with ..., sich verlieben in ...; it falls in his gifts, er hat es zu vergeben, zu verschenken; it does not — in my way, es kommt mir nicht vor; to — in with, antreffen, stoßen auf ...; anlanden, ankommen; stimmen, einstimmen mit ..., beypflichten; to fall in hand with a thing, etwas unternehmen; to — off, abfallen, herunter fallen; abgehen; abstehen, abste en; ausarten; to — on, darüber herfallen, anfallen; to — over, (zu dem Gegentheile) übergehen; to — out, ausfallen; heraus fallen; zerfallen; vorfallen; to — out to, zufallen; to — out with one, mit einem zerfallen, sich mit ihm überwerfen; to — short, nicht zureichen, fehlen, nicht entsprechen; we fell short of provisions, es fehlte uns an Lebensmitteln; this falls short of your merit, dieß ist Ihren Verdiensten nicht angemessen; to — to, zufallen; darüber herfallen; anfangen, unternehmen, vornehmen; to — to one's business, sich an die Arbeit machen; to — to the leeward, *T.* unter den Wind gerathen; to — together by the ears, *s.* unter Ear; to — under, unter etwas fallen; in etwas fallen od. gerathen, unter etwas gehören; this falls under our consideration, dieß müssen wir in Erwägung ziehen; to — upon, auf etwas fallen; an etwas stoßen; anfallen; befallen; to — upon an expedient, auf ein Mittel fallen (denken).
Fall, *f.* der Fall; das Fallen; Abfallen; Fällen; Verderben, der Sturz, die Niederlage; der Wasserfall; Abhang; die Falbel; der Herbst; das Landmaß von 3 1/2 Fuß; to get a —, ausgleiten, fallen; to give one a —, einen niederwerfen.
Fallácious, *adj.* Fallaciously, *adv.* trieglich.
Fallaciousness, *f.* die Trieglichkeit.
Fal'lacy, *f.* der Betrug; Trugschluß.
Fall'en, *part.* (von to Fall) gefallen; — cheeks, eingefallene Backen.
Fallibil'ity, Fal'libleness, *f.* die Möglichkeit zu irren, Fehlbarkeit.
Fal'lible, *adj.* der irren kann, fehlbar.
Fall'ing, *part.* fallend; — sickness, die fallende Sucht. — *f.* das Fallen, der Fall; — out, die Mißhelligkeit, das Mißverständniß.
Fal'low, *adj.* falb, fahl; — buck, der Dammhirsch; — deer, die Dammhirschkuh.
Fal'low, *adj.* brach. — *f.* der Brachacker.
to **Fal'low**, *v. a.* brachen, stürzen.
Fal'lowness, *f.* das Brachliegen, die Unfruchtbarkeit.
Faln, *part.* (von to Fall) *s.* Fallen.
False, *adj.* & *adv.* falsch; unrichtig, fehlerhaft, schlecht; unächt; unaültig; — conception, das Mondkalb; — dealer, *s.* unter Dealer; — fire, das Blickfeuer. False-bray, *T.* der Unterwall. False-hearted, falsch, tyrannisch. False-master, der Blinde, *s.* Fagot.
† to False, *v. a.* verfälschen, betriegen; Finten machen.
False'hood, False'ness, *f.* die Falschheit; Unwahrheit, Lüge, der Betrug.
False'ly, *adv.* falsch, fälschlich; irrig.
†**Fals'er**, *f.* der Betriecer, Heuchler.
Fals'ifiable, *adj.* verfälschbar.
Falsification, *f.* die Verfälschung; Widerlegung.
Fals'ifier, *f.* der Verfälscher; Lügner.
to **Fals'ify**, *v.* verfälschen; lügen; die Unrichtigkeit einer Sache beweisen, sie widerlegen; to — one's faith, eines Treue verletzen; to — a thrust, ein Finte machen (im Fechten).
Fals'ifying, *f.* das Verfälschen.
Fals'ity, *f.* die Falschheit, *s.* Falsehood.
to **Falt'er**, *v. a.* straucheln, stolpern; wanken, taumeln; stammeln, stottern; anstoßen, stocken; fehlen, sich verstoßen.
Falt'ering, *f.* das Straucheln; Stammeln; Fehlen.
Falt'eringly, *adv.* strauchelnd; stammelnd, mit Stocken; mit Noth, mühsam.
†to **Fam'ble**, *v. n.* stammeln, anstoßen, stocken.
Fame, *f.* der Ruhm; Ruf, das Gerücht.
Fámed, *adj.* berühmt.
Fámeless, *adj.* unberühmt.
Famil'iar, *adv.* häuslich; vertraulich, vertraut; bekannt; leutselig; gemein, gewöhnlich, häufig; leicht, ungezwungen. — *f.* der Vertraute, Hausfreund; Hausgeist, Kobold.
Familiar'ity, Famil'iarness, *f.* die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; die genaue Bekanntschaft.
to **Famil'iarize**, *v. a.* vertraut, od. genau mit etwas bekannt machen; Umgang haben.
Famil'iarly, *adv.* vertraulich; gewöhnlich; leicht.
Fam'ily, *f.* die Familie, das Haus; Gesinde; Geschlecht; die Gattung, Art. Family-vault, das Erbbegräbniß.
Fam'ine, *f.* die Hungersnoth.
to **Fam'ish**, *v.* 1) *n.* verhungern; 2) *a.* verhungern lassen, aushungern.
Fam'ishing, *f.* das Verhungern ꝛc.
Fam'ishment, *f.* die Hungersnoth.
Famos'ity, *f.* die Berühmtheit, der Ruhm.
Famóso, *f.* der berühmte Mann.
Fam'ous, *adj.* Fam'ously, *adv.* berühmt; berufen.
Fam'ousness, *f.* der große Ruf.
Fan, *f.* der Fächer, Wedel; Feuerfächer; die Schwinge, Wanne, Worfschaufel; der Feuerschirm.
to **Fan**, *v. a.* fächern, fächeln, wedeln; schwingen, worfeln.
Fanat'ic, *adj.* schwärmerisch. — *f.* der Schwärmer.
Fanat'ical, *adj.* Fanat'ically, *adv.* schwärmerisch.
Fana'ticism, *f.* die Schwärmerey.
Fan'ciful, *adj.* Fan'cifully, *adv.* fantastisch, wunderlich, seltsam, grillenhaft.
Fan'cifulness, *f.* die Einbildung, Grillenfängerey.
Fan'cy, *f.* die Einbildungskraft; Idee, der Gedanke, Begriff; Einfall; die Einbildung, Grille, Laune; Willkühr, das Gutdünken, der Dünkel; die Liebe, Zuneigung; der Geschmack; to take a —, einen Einfall haben; to take a — to ...., Neigung zu etwas haben, Vergnügen, Geschmack daran finden. Fancy-monger, der Grillenfänger. Fancy-sick, krank in der Einbildung.
to **Fan'cy**, *v.* sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wähnen; sich in den Kopf setzen; lieben, Geschmack finden, Gefallen haben an....
Fane, *f.* der Tempel.
Fane, *f.* die Dahfahne, der Wetterhahn.
Fan'faron, *f.* der Aufschneider.
Fanfaronáde, *f.* die Aufschneiderey.
Fang, *f.* der Fang, Hauer, Hauzahn; die Klaue.
to **Fang**, *v. a.* fangen, packen, fassen.

Fang'ed, *adj.* mit Hauern, mit Klauen; *figr.* bewaffnet.
Fan'gled, *adj.* new —, neu erfunden, neu gebacken.
Fan'gles, *s. pl.* now —, Neuerungen.
Fang'less, *adj.* ohne Hauzähne, zahnlos.
Fan'got, *s.* der Baßen (Waare).
Fanion, *f.* die Troßfahne.
Fan'nel, *f.* die breite Binde od. Schärpe am linken Arme des Meßpriesters.
Fan'ner, *f.* der Kornschwinger, Worfler.
Fan'ning, *f.* das Fächeln; Schwingen, *s.* to Fan.
Fan'ny, *f. abbr.* (für: Frances) Fränzchen.
Fant'asm, *f.* die Einbildung, das Hirngespinst.
Fantas'tic, Fantas'tical, *adj.* Fantas'tically, *adv.* fantastisch, einbildet; grillenhaft, seltsam.
Fantas'ticness, Fantas'ticalness, Fantast'ry, *f.* die fantastische Art; Grillenfängerey, Seltsamkeit; Abenteuerlichkeit.
Fant'asy, *f.* die Fantasie, Einbildungskraft; Einbildung, Grille, Laune.
Fant'om, *f.* die Erscheinung, das Gespenst; Hirngespinst.
Far, *f.* das Ferkel.
Far, *adj.* & *adv.* weit, fern, entfernt; far off, weit weg, entlegen; by far, bey weitem; as far as, so weit als, so viel, so fern (als); as far as I hear, so viel, od. so wie ich höre; this comes as far as from Indies, dieß kommt von Indien; far and near, *or* far and wide, weit und breit, allenthalben. Far-fetched, Far-sought, weit hergeholt, gesucht. Far-gone, weit weg; — in years, steinalt.
Farce, *f.* das gehackte Fleisch, Füllsel; der Mischmasch; die Farce, das Possenspiel.
to Farce, *v. a.* füllen, anfüllen, stopfen.
Far'cical, *adj.* possenhaft, niedrig, komisch,
Far'cin, Far'cy, *f.* die Räude der Pferde.
Farde, *f.* die Schminke.
Far'del, *f.* das Bündel, Packet.
Far'ding, *s.* Farthing. Farding-deal, Fardel of land, *s.* Farthing-deal.
Far'dingale, *f.* der Wulst, *s.* Farthingale.
Fare, *f.* der Leuchtthurm.
Fare, *f.* die Fuhre, das Fuhrlohn; die Speise, Kost; bill of —, der Küchenzettel.
to Fare, *v. n.* fahren, gehen, reisen; gehen, ergehen, sich befinden; leben, essen und trinken; — you well, leben Sie wohl; how — you? wie geht's Ihnen? I — ill, es geht mir schlecht.
Farewéll, *adv.* lebe wohl! — *f.* das Lebewohl, der Abschied; to bid one —, einem Lebewohl sagen, Abschied von ihm nehmen. Farewell-letter, der Abschiedsbrief.
Farinaceous, *adj.* mehlig; mehlicht.
Farm, *f.* das Pachtgut, die Meierey, der Meierhof; Pacht; to set out in —, *or* to Farm-let, verpachten. Farm-dog, der Bauerhund.
to Farm, *v. a.* pachten; verpachten; das Land bauen; to — out, verpachten.
Farm'er, *f.* der Pachter, Meier; Landmann.
Farm'erly, *adj.* bäuerisch.
Farm'ing, *f.* das Pachten; Verpachten; der Feldbau.
Far'most, *adj.* am weitesten entfernt.
Far'ness, *f.* die Ferne, Entfernung.
Farra'ginous, *adj.* gemischt.
Farrago, *f.* das Gemisch, Gemenge.
Far'rier, *f.* der Hufschmid; Roßarzt,
to Far'rier, *v. n.* Pferde curiren.
Far'row, *f.* das Ferkel.
to Far'row, *v. n.* ferkeln.
Farsang, *f.* die Parasange (Persische Meile).
Far'set, *f.* das Kästchen, *s.* Forset.
Fart, *f. vulg.* der Furz.
to Fart, *v. n. vulg.* farzen, furzen.
Fart'er, *f. vulg.* der Farzer.
to Far'thel, *v. a. T.* (die Segel) aufwickeln.
Far'ther, *adv.* & *adj.* weiter, ferner, entfernter (*s.* Further). Farther-more, ferner, überdieß.
to Far'ther, *v. a.* befördern, *s.* to Further.

Far'therance, *f.* die Beförderung, Aufmunterung, *s.* Furtherance.
Far'thest, *adv.* & *adj.* am weitesten, *s.* Furthest.
Far'thing, *f.* der Farthing (1/4 Penny), halbe Kreuzer. Farthing-deal, das Viertel eines Morgens oder Ackers. Farthing-satin, das schmale seidene Band für einen Farthing die Elle. Farthing's-worth, für einen Farthing, eine Kleinigkeit,
Far'thingale, *f.* (ehedem) ein fischbeinerner Reif od. Wulst um den Leib der Frauenzimmer, eine Art Reifrock.
Fart'ing, *f. vulg.* das Farzen.
Far'undel, *s.* Farthing-deal.
Fas'ces, *f. pl.* die Fasces (zusammengebundenen Stäbe, die den Römischen Consuls als Zeichen ihrer Gewalt vorgetragen wurden.
Fas'cia, *f.* die Binde, der Streif.
Fas'ciated, *adj.* mit einer Binde umwunden.
Fasciation, *f.* der Verband.
to Fas'cinate, *v. a.* bezaubern.
Fascination, *f.* die Bezauberung.
Fascine, *f. T.* die Faschine, das Reisbund.
†Fas'cinous, *adj.* bebext, zauberisch
Fa'shion, *f.* die Art, Gestalt, Form; Mode; Tracht; Manier, Lebensart; a man of good —, ein Mann von Lebensart, ein (rechtlicher) ehrbarer Mann; people of —, angesehene ehrbare, höfliche Leute. Fashion-monger, der Modenarr.
to Fa'shion, *v. a.* bilden, formen, faßoniren.
Fa'shionable, *adj.* modisch, manierlich, standesmäßig.
Fa'shionableness, *f.* das Modische ꝛc.
Fa'shionably, *adv.* nach der Mode, standesmäßig.
Fa'shioner, *f.* der modisch bildet, arbeitet; † the king's —, der Leibschneider des Königs.
Fa'shioning, *f.* das Formen, Faßoniren.
Fa'shionist, *f.* der Modenarr.
Fast, *adj.* & *adv.* fest, stark; sehr; schnell, hurtig; oft; — by, beside, nahe bey, dicht an; *figr.* — and loose, unredlich, schelmisch. Fast-handed, farg, geizig.
Fast, *f.* das Schiffseil, Tau.
to Fast, *v.* fasten.
Fast, *f.* das Fasten; to break one's —, frühstücken.
to Fast'en, *v.* fest machen, befestigen; fest zumachen; heften; fest halten od. bleiben; beybringen; to — at one's throat, einen bey der Kehle anpacken; to — upon, nach etwas greifen; heften auf ...; to — a crime upon one, einen eines Verbrechens beschuldigen.
Fast'ener, *f.* der Befestiger.
Fast'ening, *f.* das Befestigen ꝛc.
Fast'er, *f.* der fastet, viel fastet.
Fastidios'ity, *f.* die stolze Verachtung, der Stolz.
Fastid'ious, *adj.* verachtend, stolz; ekel; eigensinnig.
Fastid'iously, *adv.* verächtlich; ekel.
Fastigiáted, *adj.* zugespint, girfelförmig.
Fast'ing, *f.* das Fasten. Fasting-day, der Fasttag. Fasting-gut, *T.* der leere Darm.
Fast'ly, *adv.* fest; sehr; nahe.
Fast'ness, *f.* die Festigkeit; der feste Platz.
Fas'tuous, *adj.* stolz hochmüthig.
Fat, *adj.* fett; dick, plump; dumm. Fat-fed, Fat-kidneyed, wohl gemästet. Fat-guts, der Dickbauch. Fat-witted, dickköpfig, dumm.
Fat, *f.* das Fett.
to Fat, *v.* 1) *a.* fett machen, mästen; 2) *n.* fett werden.
Fat, *f.* das Faß, die Kufe, der Kübel.
Fátal, *adj.* der ängt, unvermeidlich, nothwendig; unglücklich, gefährlich, tödlich, traurig; the — sisters, die Parzen; — stroke, der Todesstreich.
Fátalism, *f.* der Fatalismus (die Lehre vom unvermeidlichen Schicksal).
Fátalist, *f.* der Fatalist (Anhänger dieser Lehre).
Fatal'ity, Fátalness, *f.* das unvermeidliche Schicksal, Verhängniß; Unglück, der unglückliche Zufall.
Fátally, *adv.* verhängt, nothwendig; unglücklich.

Fate, *f.* das Schicksal, Verhängniß; der Tod; fates, *pl.* die Parzen.
Fâted, *adj.* verhängt, bestimmt.
Fa'ther, *f.* der Vater; -Pater; Kirchenvater; fathers, *pl.* die Vorältern, Vorfahren. Father-in-law, der Schwiegervater. Father-like, wie ein Vater, väterlich. Father-lasher, die Donnerkröte (*Cottus scorpius Lin.*).
to Fa'ther, *v. a.* einen Vater geben, adoptiren, (an Kindes Statt) annehmen; to — upon, beymessen, zuschreiben; she fathers her child upon another man, sie giebt einen andern zum Vater an.
Fa'therhood, *f.* die Vaterschaft.
Fa'therless, *adj.* vaterlos.
Fa'therliness, *f.* die Vaterliebe.
Fa'therly, *adj.* & *adv.* väterlich.
Fath'om, *f.* der Faden, die Klafter, das Lachter; *figr.* die Einsicht. Fathom-line, die Senkleine.
to Fath'om, *v. a.* umklaftern; erreichen, ergreifen; ergründen (auch *figr.*).
Fath'omable, *adj.* ergründlich.
Fa'thomless, *adj.* unergründlich; nicht zu umklaftern.
Fatid'ical, *adj.* wahrsagend, weissagend.
Fatif'erous, *adj.* unglücklich, tödlich.
Fat'igable, *adj.* leicht zu ermüden.
to Fat'igate, *v. a.* ermüden.
Fatigue, *f.* die Ermüdung; Beschwerde.
to Fatigue, *v. a.* ermüden, abmatten.
Fat'ling, *f.* das junge Mastvieh.
Fat'ly, *adj.* & *adv* fett, fettig.
Fat'ner, *f.* der Mäster; Dünger.
Fat'ness, *f.* die Fettigkeit; das Fett.
to Fat'ten, *v.* 1) *a.* fett machen, mästen; düngen; 2) *n.* fett werden.
Fat'tening, *f.* das Mästen, die Mast. Fattening-house, der Maststall.
Fat'ty, *adj.* fettricht, schmierig.
Fatuity, *f.* die Narrheit, Albernheit, Faseley.
Fat'uous, *adj.* dumm, wahnwitzig; nichtig.
Fau'cet, *f.* der Hahn am Fasse; Zapfen.
Fau'chion, *s.* Falchion.
Fau'fel, *f.* die Betelnuß (von einer Art Palme).
Faugh! *int.* pfui! weg damit!
Faul'con, &c. *s.* Falcon, &c.
Fault, *f.* der Fehler, das Versehen; to find — (with), tadeln, an etwas auszusetzen haben; it is not my —, es ist meine Schuld nicht; to be in the —, Schuld daran seyn, fehlen; for — of a better, in Ermangelung eines Bessern; he is at a —, er trifft auf eine Schwierigkeit. Fault-finder, der Tadler.
to Fault, *v.* 1) *n.* fehlen; 2) *a.* tadeln; beschuldigen.
Fault'er, *f.* der Fehlende; Beleidiger.
to Fau'lter, *s.* to Falter.
Fault'ily, *adv.* fehlerhaft, schlecht.
Fault'iness, *f.* die Fehlerhaftigkeit; das Fehlen.
Fault'less, *adj.* fehlerfrey.
Fault'y, *adj.* schuldig; fehlerhaft, schlecht.
Fauxen, *f.* der große Aal.
Faussebraye, *f. T.* der Unterwall, *s.* False-bray.
Faust'ity, *f.* die Glückseligkeit, der Wohlstand.
Fautor, *f* der Gönner, Beschützer.
Fautress, *f.* die Gönnerinn.

Fávour, *f.* die Gunst, Gewogenheit, das Wohlwollen die Güte, Gnade; der Günstling, Liebling; das Andenken, Geschenk (aus Liebe), Band &c. zum Andenken; die Bildung; to be in one's —, bey jemanden in Gunst stehen, beliebt seyn; out of —, in Ungnade gefallen in —, zu Gunsten, zum Besten; with —, or under —, mit Erlaubniß; by the —, mit Hülfe; your —. Ihr geehrtes (Schreiben); give me the — of your name, sagen Sie mir Ihren werthesten Namen.
to Fávour, *v. a.* begünstigen, wohl wollen, unterstützen; gleichen; — me with that, thun Sie mir dies n Gefallen.
Fávourable, *adj.* **Fávourably**, *adv.* günstig, gewogen; gefällig; gelegen, bequem.
Fávourableness, *f.* die Gewogenheit, Gefälligkeit.
Fávoured, *adj.* begünstigt, ausgestattet; well —, wohl gebildet; ill —, häßlich.
Fávouredly, *adv.* well —, mit Manier, gut; ill —, übel, schlecht.
Fávourer, *f.* der Gönner, Unterstützer, die Gönnerinn, Unterstützerinn.
Fávourite, *f.* der Günstling, Liebling; — dish, das Leibessen.
Fávourless, *adj.* unbegünstigt; ohne Gnade.
Fawn, *f.* das Rehkalb; Kriechen, Schmeicheln.
to Fawn, *v. n.* Junge werfen (von Rehen); to — upon one, sich vor einem schmiegen, ihn schmeicheln.
Fawn'ing, *f.* das Werfen (*s.* to Fawn); Schmeicheln.
Fawn'ing, *adj.* Fawn'ingly, *adv.* kriechend.
Fawn'ingness, *f.* die kriechende Schmeicheley.
†**Fax'ed**, *adj.* behaart, haarig.
Fay, *f.* die Fee.
†**Fay**, *f.* die Treue.
Féa-berry, **Feabe**, *f.* die Stachelbeere.
to **Féagne**, *v. n.* prätschen, bauen.
Feal'ty, *f.* die Treue; Huldigung.
Fear, *f.* die Furcht; Besorgniß; Scheuche; for —, aus Furcht, damit nicht.
to Fear, *v.* fürchten; befürchten, besorgen; schrecken, erschrecken.
Fear'ed, *adj.* gefürchtet; erschrocken.
Fear'ful, *adj.* furchtsam; fürchterlich, furchtbar; to be — of ..., sich fürchten vor ...
Fear'fully, *adv.* furchtsam; fürchterlich.
Fear'fulness, *f.* die Furchtsamkeit, Furcht; Furchtbarkeit.
Fear'ing, *f.* das Fürchten, die Furcht.
Fear'less, *adj.* furchtlos, unerschrocken.
Fear'lessly, *adv.* ohne Furcht, unerschrocken.
Fear'lessness, *f.* die Furchtlosigkeit.
Fearn, *f.* das Farnkraut, *s.* Fern, &c.
Fea'sant, *s.* Pheasant.
Féasable, **Féasible**, *adj.* thunlich, möglich.
Feasibil'ity, **Féasibleness**, *f.* die Thunlichkeit.
Féasibly, *adv.* thunlich, möglich.
Feast, *f.* der Schmaus; das Gastmahl, Fest. Feast-money, *s.* Feasting-penny.
to Feast, *v.* 1) *n.* schmausen; 2) *a.* bewirthen; gütlich thun, ergötzen.
Feast'er, *f.* der Schmauser, Schwelger; Bewirther.
Feast'ful, *adj.* festlich, fröhlich; schwelgerisch.
Feast'ing, *f.* das Schmausen &c. der Schmaus. Feasting-penny, das Handgeld.
Feat, *adj.* flink, gewandt; sauber, schmuck, nett; wunderlich, seltsam.
Feat, *f.* die That, Heldenthat.
†**Féatous**, *adj.* sauber, nett, *s.* Feat.
Fea'ther, *f.* die Feder; *figr.* die Art der Schlag, das Gelichter; (bey den Pferden) steife Haare; plume of feathers, der Federbusch; birds of a — flock together, *s.* unter Bird Feather-broom, der Federbesen; Federwisch. Feather-driver, der Federstäuber. Feather-edge, die dünnere Seite (eines Bretes). Feather-maker, der Federschmücker. Feather-seller, der Federhändler, Federstäuber.
to Fea'ther, *v. a.* mit Federn schmücken, od. füllen; befiedern; *figr.* bereichern, to — one's nest, sein Schäfchen scheren; the cock feathers the hen, der Hahn tritt die Henne.
Fea'thered, *adj.* gefiedert, befiedert; *figr.* he is well —, er hat sich gut wieder erholt.
Fea'therfew, *f.* das Fieberkraut, Mutterkraut, *s.* Feverfew.
Fea'therless, *adj.* federlos, nackt.
Fea'therlessness, *f.* die Federlosigkeit, Nacktheit.
Fea'thery, *adj.* federig.
Féatly, *adv.* artig, sauber, nett; geziert.
Féatness, *f.* die Sauberkeit, Nettigkeit; Geziertheit.
Féature, *f.* der Zug (im Gesicht) die Gesichtsbildung.
to **Féature**, *v. a.* ähnlich seyn; abbilden, darstellen.
Féatured, *adj.* well —, wohl gebildet.
Féaver, &c. *s.* Fever, &c.

to Feaze, *v.* ausfasen, aufdrieseln; sich ausfasen; *figr.* durchäuberu.
to Febri'citate, *v. n.* das Fieber haben.
Febric'ulose, *adj.* mit dem Fieber behaftet.
Fébrifuge, *adj.* das Fieber vertreibend. — *s.* das Fiebermittel.
Fébrile, *adj.* fieberhaft.
Feb'ruary, *s.* der Februar, Hornung.
Fèces, *s. pl.* die Hefen, der Satz; Auswurf.
Fec'ulence, Fec'ulency, *s.* das Hefige, Unreine; die Hefen, der Bodensatz.
Fec'ulent, *adj.* hefig, unrein; *figr.* ekelhaft.
Fec'ulentness, *s.* das Hefige, Dicke, Trübe.
Fecund, *adj.* fruchtbar.
Fecundation, *s.* die Befruchtung.
to Fecund'ify, *v. a.* befruchten.
Fecund'ity, *s.* die Fruchtbarkeit.
Fed, *pret.* & *part.* (von to Feed) fütterte; gefüttert.
†Fed'ary, *s.* der Bundesgenoß, Theilhaber.
Fed'eral, *adj.* bundesmäßig.
Fed'erary, *s.* der Bundesgenoß.
Fed'erate, *adj.* verbunden, verbündet.
Federation, *s.* die Verbündung, der Bund.
Fed'erative, *adj.* vom Bunde, im Bunde.
Fee, *s.* das Lehn, Lehngut; Eigenthum; die Belohnung, Bezahlung, das Honorar, der Ehrenlohn; die Gebühr. Fee-farm, das Erbzinslehn. Fee-simple, das Freylehn. Fee-conditional, Fee-tail, das eingeschränkte Lehn; fee-tail general, das Mannlehn; fee-tail special, das Weiberlehn.
to Fee, *v. a.* bezahlen, belohnen, ablohnen; besolden; bestechen.
Feeble, *adj.* Feebly, *adv.* schwach.
Feebleness, *s.* die Schwäche, Schwachheit.
Feed, *pret.* & *part.* (von to Fee) bezahlte, bezahlt ꝛc.
Feed; *s.* das Futter, die Weide; Nahrung, Kost.
to Feed, *v. ir.* füttern, ernähren; nähren; weiden, abweiden lassen; fressen, essen, leben; to — upon herbs, von Kräutern leben; to — high, wohl (hoch) leben.
Feed'er, *s.* der Fütterer, Ernährer; Esser; dainty —, das Leckermaul.
Feed'ing, *s.* das Füttern; Essen; die Fütterung, das Futter; die Weide; Speise; high —, das Wohlleben, die Leckerbissen.
Feegary, *s.* Figary.
Fee'ing, *s.* das Bezahlen, die Belohnung.
to Feel, *v. ir.* fühlen, empfinden; befühlen, betasten, begreifen, anfühlen; it feels soft, es fühlt sich weich an; you come to — me, *figr.* Sie wollen mich ausforschen.
Feel, *s.* das Gefühl.
Feel'er, *s.* der Fühlende; das Fühlhorn.
Feel'ing, *part.* & *adj.* fühlend; rührend, lebhaft. — *s.* das Fühlen, Gefühl; † der Gewinn, Vortheil.
Feel'ingly, *adv.* mit Gefühl, fühlbar.
Feet, *s. pl.* (von Foot) die Füße.
Feet'less, *adj.* ohne Füße.
†Feg, *adj.* hübsch, sauber.
to Fegue, *s.* to Feague.
to Feign, *v.* erdichten; sich stellen; to — holiness, sich heilig stellen, heucheln; feigned treble, der Distant durch die Fistel.
Feign'edly, *adv.* erdichtet, fälschlich.
Feign'er, *s.* der Erdichter; Gleißner, Heuchler.
Feign'ing, *s.* das Erdichten die Verstellung.
Feint, *s.* die Verstellung; Finte.
Feint, *adj.* erdichtet; verstellt.
Fel'ander, *s.* Filander.
Feld'fare, *s.* die bunte Drossel.
†to Feli'cify, *s.* das folgende.
to Feli'citate, *v. a.* beglücken; Glück wünschen.
Felicitation, *s.* die Glückwünschung, der Glückwunsch.
Feli'citous, *adj.* Feli'citously, *adv.* glücklich.
Feli'city, *s.* die Glückseligkeit.
Féline, *adj.* katzenartig.
Félix, *s.* Felix. (Mannsname)

Fell, *pret.* (von to Fall) fiel.
Fell, *adj.* grausam, grimmig, wild.
†Fell, *s.* das Fell. Fell-monger, der Kürschner.
Fell, *s.* das Geleise, Gleis.
to Fell, *v. a.* fällen, umhauen; umwerfen, werfen; to — down, zu Boden werfen, niederwerfen.
Fell'able, *adj.* zu fällen, baubar.
Fell'er, *s.* der Holzfäller.
Fellifluous, *adj.* gallsüchtig.
Fell'ing, *s.* das Fällen, Umwerfen.
Fell'ness, *s.* die Grausamkeit, Wuth.
Fell'oe, *s.* die Felge, *s.* Felly.
Fell'on, *s.* Felon.
Fe'llow, *s.* der Gefährte, Mitgenoß, Camerad, Bruder, Amtsgenoß, College, das Mitglied; der, die, das Gleiche, Andere von einem Paare; der Kerl, Bursche, Gesell; — of a college, der Collegiat; he has not his —, er hat nicht seines Gleichen; I lost the — to this glove, ich habe den andern Handschuh verloren; a good —, ein lustiger Bruder; to play the good-fellow, schwelgen. Fellow-commoner, der Camerad, Genoß; Mitcollegiat. Fellow-creature, das Nebengeschöpf, der Nebenmensch. Fellow-debtor, der Mitschuldner. Fellow-feeling, das Mitgefühl, die Sympathie. Fellow-guest, der Mitgast. Fellow-heir, der Miterbe. Fellow-labourer, der Mitarbeiter. Fellow-ruler, der Mitregent. Fellow-soldier, der Kriegscamerad. Fellow-sufferer, der Leidensgenoß. Fellow-traveller, der Reisegefährte.
to Fel'low, *v. a.* paaren, sich passen, gleich seyn.
Fel'lowlike, Fel'lowly, *adj.* brüderlich, collegialisch.
Fel'lowship, *s.* die Gesellschaft, Verbindung, Gemeinschaft; Gleichheit; Gesellschaftlichkeit; *T.* Collegiatur; good —, die Herzensbrüderlichkeit, das Schweigen.
Fell'-wort, *s.* der Enzian (*Gentiana Lin.*).
Fel'ly, *s.* die Felge, Radfelge.
Fell'y, *adj.* grausam, grimmig. Felly-minded, blutgierig, grausam.
Fel'ness, *s.* Fellness.
Fel'o-de-se, *s. T.* der Selbstmörder.
Fel'on, *adj.* grausam, grimmig.
Fel'on, *s.* das Beinegeschwür.
Fel'on, *s.* der Missethäter.
Felónious, *adj.* Felóniously, *adv.* verbrecherisch, böse, gottlos; verrätherisch, treulos.
Fel'ony, *s.* die Felonie, Untreue eines Vasallen, das Todesverbrechen.
Felt, *pret.* & *part.* (von to Feel) fühlte; gefühlt.
Felt, *s.* der Filz; Filzhut; das Fell.
to Felt, *v. a.* filzen.
to Fel'tre, *v. a.* verfilzen.
Felue'ca, *s.* die Felucke (Art Ruderschiffe).
Fémale, *s.* das Weibchen, die Sie. — *adj.* weiblich; — friend, die Freundinn; — servant, die Magd.
Féme-covert, *s. T.* die Verheirathete, Ehefrau.
Féme-sole, *s. T.* die Ledige, Unverheirathete.
Femina'lity, *s.* die Weiblichkeit.
Fem'inine, *adj.* weiblich; weibisch. — *s.* das Weibchen; Frauenzimmer.
Fem'oral, *adj.* zu den Hüften gehörig; — arteries, die Hüftadern.
Fen, *s.* der Sumpf, das Moor, Marschland. Fen-berry, die Moosbeere (*Vaccinium uliginosum Lin.*). Fen-cricket, der Erdkrebs, Reitwurm, die Erdgrille, Werre. Fen-men, die Marschländer. Fen-sucked, im Sumpfe erzogen.
Fence, *s.* das Gehäge, die Befriedigung, Befestigung, (*figr.*) Grenze; Sicherheit, der Schutz; das Fechten, die Fechtkunst; coat of —, der Panzer, das Panzerhemd; — of pales, die Pallisaden. Fence-month, die Hägezeit, Setzzeit.
to Fence, *v.* 1) *a.* einhägen, befriedigen, befestigen; sichern, schützen; 2) *n.* fechten.
Fence'less, *adj.* uneingehägt, offen.
Fen'cer, *s.* der Fechter.
Fen'cible, *adj.* was beschützt werden kann. — *s.* the fencibles, die Schottische Miliz.

Fen'cing, *f.* das Einhägen (*s.* to Fence); Fechten. Fencing-master, der Fechtmeister. Fencing-school, die Fechtschule. der Fechtboden.
to Fend, *v.* 1) *a.* abhalten, to — off, abwehren, ausparieren; 2) *n.* disputiren, streiten.
Fend'er, *s.* das Feuergatter, die Schutzplatte, Kaminblende; das Schutzbret.
Fener'ation, *f.* der Wucher, Gewinn.
Fen'igreek, *s.* Fenugreek.
Fenn, *s.* Fen.
Fen'nel, *f.* der Fenchel (*Foeniculum Lin.*). Fennel-flower, der Schwarzkümmel (*Nigella Lin.*). Fennel-giant, das Steckenkraut (*Ferula Lin.*).
Fen'nish, Fen'ny, *adj.* sumpfig, moorig.
Fen'ugreek, *f.* das Griechische Heu, Bockshorn (*Trigonella foenum graecum Lin.*).
Féod, *f.* das Lehen.
Féodal, *adj.* lehnbar.
Féodary, *f.* der Lehnsmann, Vasall; Lehnsverzeichner.
to Feoff, *v. a.* belehnen, s. to Enfeoff.
Feoffée, *f.* der Belehnte.
Feoff'er, *f.* der Lehnsherr.
Feoff'ment, *f.* die Belehnung; — in trust, das Fideicommiß.
Fera'city, *f.* die Fruchtbarkeit.
Féral, *adj.* wild; schrecklich.
Ferarése, *s.* Ferrara. (Land u. Stadt in Italien)
Ferdinan'do, *f.* Ferdinand.
Fe'ration, *f.* die Feier.
Fer'il, Fer'iol, *s.* Ferrel.
Férine, *adj.* wild, grimmig, thierisch.
Férin'eness, Fer'ity, *f.* die Wildheit, Grausamkeit.
Fer'kin, *s.* Firkin.
to Ferment, *v.* 1) *n.* gähren, in Gährung gerathen; 2) *a.* in Gährung bringen.
Fer'ment, *f.* das Gährungsmittel; die Gährung; to set in a —, in Gährung, Wallung bringen.
Fermentátion, *f.* die Gährung.
Ferment'ative, *adj.* Gährung machend, gährend.
Fern, *f.* das Farnkraut (*Filix Lin.*).
Fer'nambuck-wood, *f.* der Fernambuck, das Brasilienholz.
Fern'y, *adj.* voll Farnkraut.
Ferócious, *adj.* wild, grimmig.
Fero'city, *f.* die Wildheit, Grimmigkeit.
Fer'rel, Fer'ril, Fer'rule, *f.* die Zwinge, der untere Ring.
Fer'reous, *adj.* eisern.
Fer'ret, *f.* das Frett, Frettchen, Frettwiesel.
Fer'ret, *f.* die Floretseide; — *or* Ferret-ribband, da Florerband.
to Fer'ret, *v. a.* mit einem Frette jagen, heraus treiben; *figr.* durchwühlen, genau durchsuchen; verwitzig nachforschen; verfolgen, plagen.
Fer'reter, *f.* der Frettjäger; Durchsucher; Verfolger.
Fer'reting, *f.* das Vertreiben; Durchwühlen ꝛc.
Fer'riage, *f.* die Überfahrt; das Fährgeld.
Ferrúginous, *adj.* eisenhaltig; eisenfarbig, rostig.
Ferrúginousness, *s.* das Eisenhaltige; Rostige.
Fer'ry, *f.* die Fähre (der Ort der Fähre.) Ferry-boat, die Fähre (das Fahrzeug). Ferry-man, der Fährmann.
to Fer'ry over, *v.* überfahren, übersetzen.
Fer'rying over, *f.* das Überfahren.
Fer'tile, *adj.* fruchtbar.
Fer'tileness, Fertil'ity *f.* die Fruchtbarkeit.
to Fer'tilize, († to Fertil'itate,) *v. a.* befruchten, fruchtbar machen.
Fer'tily, *adj.* fruchtbar, reichlich.
Fer'ula, *f.* die Ruthe; das Ruthenkraut.
to Fer'ule, *v. a* die Ruthe geben, züchtigen.
Fer'vency, *f.* die Hitze, Inbrunst, der Eifer.
Fer'vent, *adj.* Fer'vently, *adv.* heiß, hitzig, inbrünstig.
Fer'ventness, *f.* die Hitze, *s.* Fervency.
Fer'vid, *adj.* allühend, siedend heiß; hitzig, eifrig.
Fervid'ity, Fer'vidness, *f.* die Hitze, der Eifer.
Fer'vour, *f.* die Hitze, Inbrust, der Eifer.

Fes'cue, *f.* der Griffel.
Fes'cels, *f. pl.* der Spelz, Dinkel.
Fesse, *f. T.* die Binde, der Balken (im Wapen).
Fes'sed, *adj. T.* mit einer leichten Binde.
to Fes'ter, *v. n.* schwären, eitern.
Fes'tering, *f.* das Schwären, die Eiterung.
†Fes'tinate, *adj.* Fes'tinately, *adv.* eilig, eilfertig.
†Festination, *f.* die Eile, Eilfertigkeit.
Fes'tival, *adj.* festlich. — *f.* der Festtag.
Fes'tive, *adj.* festlich, fröhlich.
Festiv'ity, *f.* die Festlichkeit, Lustbarkeit, das Fest.
Festiv'ous, *adj.* festlich, fröhlich.
Festóon, *f.* das Blumengehänge, die Blumenschnur, Fruchtschnur.
Festúcine, *adj.* strohfarben.
Festúcous, *adj.* strohern.
†Fet, *f.* der Fetzen, das Stück.
Fetch, *f.* der Kniff, Streich, Kunstgriff.
to Fetch, *v. re.* & *ir. a.* holen, bringen; herholen, herziehen, herleiten; machen; treffen, erreichen; austragen, betragen; to — one's breath, Athem holen; to — a blow, einen Schlag versetzen; to — a leap, einen Sprung thun; to — a sigh, seufzen; to — a compass (circuit), einen Umweg nehmen; to — a walk, spazieren gehen; to — about, (*v. n.*) herum laufen; to — again, wiederbringen; sich erholen (wieder zu sich selbst kommen) lassen; to — away, wegholen, wegtragen; to — down, herunter holen, bringen, oder rufen; *figr.* demüthigen; to — in, herein holen, herein bringen; einfordern; to — off, wegholen, wegbringen, wegschaffen; abziehen; entführen; to — out, heraus holen, heraus bringen; *figr.* heraus locken; to — over, herüber bringen, herüber holen; *figr.* berücken, betrügen; to — up, herauf holen, herauf bringen; *figr.* erholen.
Fetch'er, *f.* der etwas holet ꝛc.
Fetch'ing, *f.* das Holen.
Fetcht, *pret.* & *part.* für: Fetched, von to Fetch.
Fétid, *adj.* stinkend.
Fétidness, *f.* das Stinkende, der Gestank.
Fet'lock, *f.* das Hufhaar.
Fétor, *f.* der Gestank.
to Fet'ter, *v. a.* fesseln.
Fet'ters, *f. pl.* die Fesseln.
to Fet'tle, *v. a.* (about) geschäftig thun.
Fétus, *f.* die Leibesfrucht.
Feu, Feud, *f.* das Lehen, *s.* Fee, Feod, Fief.
Feud, *f.* die Fehde, der Streit, Groll.
Feud'al, *adj.* lehnbar. — *f.* das Lehen.
Feud'atory, *f.* der Lehnsmann, *s.* Feodary.
Feuillage, *f.* das Laubwerk.
Feuillemort, *adj.* & *f.* braungelb.
Feumets, Feúmishing, *s.* Fewmets.
Feuterer, *f.* der Hundewärter.
Féver, *f.* das Fieber.
to Féver, *v. a.* das Fieber verursachen.
Féveret, *f.* das Fieberchen.
Féverfew, *f.* das Fieberkraut, Mutterkraut (*Matricaria Parthenium Lin.*).
Féverish, *adj.* fieberhaft; das Fieber habend.
Féverishness, *f.* die Fieberhaftigkeit.
Féverous, Févery, *adj.* das Fieber habend; fieberhaft.
Few, *adj.* & *f.* wenig, wenige; in —, kurz.
Few'el, *f.* die Feuerung; das Brennholz, er Torf, Zunder ꝛc.; to add — to the fire, *figr.* Öhl zum Feuer gießen.
to Few'el, *v. a.* das Feuer unterhalten, anfachen.
Few'mets, Few'mishing, *f.* die Losung des Rothwildes, der Hirschkoth.
Few'ness, *f.* die Wenigkeit.
to Fe, *v. a.* fuldämmen.
Fiant, *f.* der Fuchskoth Dachskoth.
Fib, *f. vulg.* die Lüge, das Mährchen.
to Fib, *v. n. vulg.* lügen, etwas vermachen.
Fib'ber, *f vulg.* der Lügner.
Fiber, Fibre, *f.* die Faser, Faden.
Fibril, *f.* die kleine Faser, das Fäserchen.
Fibrous, *adj.* faserig.

Fic'k'e, *adj.* Fick'ly, *adv.* flatterhaft, wankelmüthig unbeständig; leichtsinnig.
Fic'kleness, *f.* die Flatterhaftigkeit, der Wankelmuth; Leichtsinn
Fic'o, *f.* to give one the —, einem den Daumen durch die Finger (gleichsam als ein Fico, eine Feige) zum Spotte zeigen.
Fic'tile, *adj.* thönern, irden.
Fic'tion, *f.* die Erdichtung.
Ficti'tious, (Fic'tious,) *adj.* Ficti'tiously, *adv.* erdichtet; unternommen.
Fid, *f. T.* der Spließstock, Nagel.
Fid'dle, *f.* die Geige, Fiedel, Violine. Fiddle-dock, der Geigenampfer (*Rumex pulcher Lin.*). Fiddle-faddle, die Lapperey, Kleinigkeit. Fiddle-stick, der Fiedelbogen. Fiddle-string, die Violinsaite. Fiddle-wood, das Geigenholz (*Citharoxylum Lin.*).
to Fid'dle, *v. n.* fiedeln, geigen; tändeln.
Fid'dler, *f.* der Geiger, Spielmann.
Fid'dling, *f.* das Geigen. — *adj.* läppisch.
Fidéle, *adj.* treu, getreu.
Fidel'ity, *f.* die Treue; Redlichkeit.
to Fidge, to Fidg'et, *v. n. vulg.* (abont) in beständiger Bewegung seyn, unruhig seyn; to sit fidging, nicht still sitzen können.
Fiduciál, *adj.* zuversichtlich.
Fiduciary, *f.* dem etwas anvertraut ist, Depositar, fiduciarische Erbe. — *adj.* zuversichtlich; unzweifelhaft
Fie! *int.* pfui! *s.* Fy.
Fief, *f.* das Lehen.
Field, *f.* das Feld; Schlachtfeld; der Feldzug; das Treffen. Field-bed, das Feldbett. Field-colour, die Quartierfahne. Field-day, der Musterungstag. Field-fare, die Drossel. Field-marshal, der Feldmarschall. Field-mouse, die Feldmaus; der Hamster. Field-officer, der Stabsofficier. Field-piece, das Feldstück. Field-staff, die Zündruthe, der Zündstock. Field-victory, der im Felde erfochtene Sieg. Field-work, die Feldschanze.
Field'ed, *adj.* auf dem Felde, im Felde.
Fiend, *f.* der Feind; böse Feind; die Furie.
Fierce, *adj.* Fierce'ly, *adv.* wild, grimmig, wüthend; gewaltig, ungestüm.
Fierce'ness, *f.* die Wildheit, Wuth, der Grimm; Ungestum.
Fieri-facias, *f. T.* der Befehl zur Vollziehung.
Fieriness, *f.* die Hitze, das Feuer.
Fiery, *adj.* feurig; heiß; bitzig, heftig; jähzornig. Fiery-red, feuerroth.
Fife, *f.* die Querpfeife.
Fifer, *f.* der Pfeifer, Querpfeifer.
Fifteen, *adj.* funfzehn.
Fifteenth, *adv.* der funfzehnte.
Fifth, *adj.* der fünfte. — *f.* das Fünftel; die Quinte.
Fifth'ly, *adv.* fünftens, zum fünften.
Fiefti'eth, *adj.* der funfzigste.
Fif'ty, *adj.* funfzig.
Fig, *f.* die Feige; Feigwarze; I don't care a — for him, or a — for him, *figr.* was kümmert mich der! ich frage nichts nach ihm. Fig, *or* Fig-tree, der Feigenbaum Fig-pecker, die Feigenschnepfe. Fig-wort, das Feigenwarzenkraut, die Braunwurz (*Scrophularia Lin.*).
to Fig, *v. a.* die Feige zeigen, äffen (*s.* Fico); *vulg.* to — one in the crown with ..., einem etwas in den Kopf setzen.
to Fig up and down, *v. n. vulg.* hin u. her laufen.
Fig'ary, *f.* der Einfall, die Grille, Schnake, der tolle Streich. *s.* Vagary.
to Fight, *v. ir.* fechten, streiten, schlagen; sich balgen; to — a battle, eine Schlacht liefern; to — a duel, sich duelliren; to — the enemy, sich mit dem Feind schlagen; to — one's way, sich durchschlagen durchrechten.
Fight, *f.* das Gefecht; Treffen; Gebalge.
Fighter, *f.* der Schläger, Raufer
Fighting, *adj.* fechtend; zum Fechten od. Schlagen tauglich. — *f.* das Fechten, Gefecht. Fighting-field, das Schlachtfeld.
Fig'ment, *f.* die Erdichtung, das Gedicht.
Figment'al, *adj.* erdichtet.
Fig'ulate, *adj.* thönern, irden.
Figurabil'ity, *f.* die Bildsamkeit.
Fig'urable, *adj.* bildsam.
Fig'ural, *adj.* bildlich, figürlich.
Fig'urate, *adj.* gebildet, gestaltet; — stone, der Rogenstein.
Figurátion, *f.* die Bestimmung zu einer gewissen Form, Bildung; Einbildung.
Fig'urative, *adj.* Fig'uratively, *adv.* bildlich, figürlich.
Fig'urativeness, *f.* das Bildliche, Figürliche.
Fig'ure, *f.* die Figur, Gestalt; das Bild; die Zahl, Ziffer; *T.* der Horoscop; to make (to cut) a —, eine Figur machen, Staat machen. Figure-flinger, der Astrolog, Sterndeuter.
to Fig'ure, *v. a.* bilden; abbilden; vorstellen.
Fig'uring, *f.* das Bilden ꝛc.
Filaceous, *adj.* von oder aus Fäden.
Fil'acer, Fil'aser, *f. T.* der Inrotulant (der Acten).
Fil'ament, *f.* die Faser, Zaser.
Filament'ous, *adj.* faserig, zaserig.
Fil'anders, *f. pl.* die Fadenwürmer im Falken.
Fil'bert, *f.* die Lambertsnuß.
to Filch, *v. a.* mausen.
Filch'er, *f.* der Bemauser, Dieb.
Filch'ing, *f.* das Mausen, die Mauserey.
Filch'ingly, *adv.* diebischer Weise, verstohlen.
File, *f.* der Faden, die Schnur; Reihe, das Glied, die Liste; *T.* das Zeheisen.
File, *f.* die Feile. File-cutter, der Feilenhauer. File-dust, der Feilstaub, die Feilspäne.
to File, *v.* 1) *a.* anreihen, heften, einheften; to — a thing to one's account, etwas auf eines Rechnung schreiben; to — up, aufreihen; 2) *n.* defiliren, Mann für Mann hinter einander ziehen.
to File, *v. a.* feilen; bezeilen, glätten, poliren; to — off, abfeilen.
Filemot, *s.* Feuillemort.
Filer, *f.* der feilet, befeilet ꝛc.
Fil'ial, *adj.* Fil'ially, *adv.* wie ein Sohn, kindlich.
Filiation, *f.* die Sohnschaft, Kindschaft.
Fil'igrane, *s.* Filligrane.
Filing, *f.* das Feilen. Filings, pl. die Feilspäne.
Filipen'dula, *s.* Drop-wort.
to Fill, *v.* füllen, anfüllen; einschenken; erfüllen; sättigen; voll werden; to — a tobacco-pipe, eine Pfeife stopfen; to — up, voll machen, ausfüllen, einnehmen; erfüllen; voll werden.
Fill, *f.* die Fülle, Genüge; Gabel, Gabeldeichsel; he has taken his —, er hat sein Maß, hat genug.
Fil'lemot *s.* Feuillemort.
Fill'er, *f.* der Anfüller Auflader; Lückenbüßer, das Flickwort; Gabelpferd.
Fill'et, *f.* die Binde, Kopfbinde, das Band, Kopfband, Stirnband; Zungenband; Lendenstück, der Lendenbraten; das Rollfleisch; der Zopf, die Flechte; *T.* der Staubfaden; die Leiste, der Reif, gezackte Rand, Säulenkranz; Goldstrich od. Goldzierath auf dem Bande eines Buches.
to Fill'et, *v. a.* umbinden; *T.* eine Säule mit einem Reife, od. den Band eines Buches mit Goldstrichen ꝛc. zieren.
Fil'igrane, Fil'igree, *f.* die feine Drahtarbeit.
Fill'ing, *f.* das Füllen ꝛc. *s.* to Fill.
Fill'ip, *f.* der Nasenstüber.
to Fill'ip, *v. a.* Nasenstüber geben.
Fill'y, *f.* das Stutenfüllen, Füllen.
Film, *f.* das Häutchen; Samenachäuse der Blumen.
to Film, *v. a.* überhäuten, überziehen.
Film'ness, *f* das Häutige, häutige Wesen.
Film'y, *adj.* häutig, überhäutet.
Filosel'la, *f.* die Floretseite.
to Filt'er, *v. a.* filtriren, durchseihen.
Filt'er, *f.* die Seihe, der Seiher, Durchschlag.
Filth, *f.* der Schmutz, Koth Unflat; das Kehricht.
Filth'ily, *adv.* schmutzig, kothig unflätig.
Filth'iness, *f.* die Unflätigkeit, Unfläthereey.

Filth'y, *adj.* schmutzig, kothig, unsäthig.
to Fil'trate, *v. a.* filtriren, *s.* to Filter.
Filtration, *s.* das Filtriren, Durchseihen.
Fim'ble-hemp, *s.* der weibliche Hanf, Fimmel.
Fim'briated, *adj.* mit einem Saume, gesäumt.
Fin, *s.* die Finne, Flossfeder. Fin-footed, Fintoed, mit Schwimmfüßen.
Finable, *adj.* strafbar.
Final, *adj.* endlich, letzt; entscheidend; — cause, die Endursache.
Finally, *adv.* endlich, zuletzt; durchaus, völlig.
Finances, *s. pl.* die Finanzen, (Staats-) Einkünfte.
Finan'cier, *s.* der Financier.
Finary, *s. T.* der zweyte Hammer, Frischhammer.
Finch, *s.* der Fink. Finch-creeper, die Kohlmeise.
to Find, *v. ir. a.* finden; antreffen, treffen; erfinden; bescheiden; anschaffen, verschaffen, aufbringen, auftreiben; sehen, ersehen, wahrnehmen, bemerken; schließen, muthmaßen; I can't — in my heart, ich kann es nicht übers Herz bringen; I could — in my heart, ich hätte fast Lust; to — out, finden, ausfindig machen, entdecken, erfinden. Find-fault, der Tadler.
Finder, *s.* der Finder, Entdecker; Spürhund; Visitator.
Finding, *s.* das Finden. &c. *s.* to Find.
†Find'y, *adj.* plump, derb, schwer.
Fine, *adj.* fein, zart; schön, zierlich, sauber; hell, klar, rein; artig, nett; sittlich, geputzt. to Fine-draw, sehr fein nähen, zunähen, verstechen, stopfen. Fine-drawer, der, die fein zunäht, gestopft. Fine-fingered, künstlich. Fine-spoken, der sich gut ausdrückt. Fine-spun, *figr.* weitgezogen.
Fine, *s.* das Ende; in —, endlich; kurz.
Fine, *s.* die Geldbuß, Geldstrafe; Strafe, Schuld; *T.* das Lehngeld; die Uebertragung, Abtretung.
to Fine, *v.* 1) *a.* um Geld strafen; 2) *n.* Geld erlegen.
to Fine, *v. a.* verfeinern, läutern, abklären.
Fineable, *s.* Finable.
Finely, *adv.* fein, schön, sauber, artig, *s.* Fine.
Fineness, *s.* die Feinheit; Schönheit.
Finer, *s.* der Läuterer, Schmelzer.
Finery, *s.* die Stattlichkeit, der Putz, Staat.
Finesse, *s.* die Feinheit, List.
Fin'ew, *s.* der Schimmel.
Fin'ewed, *adj.* schimmlig.
Fin'ger, *s.* der Finger; Meerstern, Seestern, Seefisch; to have a thing at one's fingers' ends, *figr.* etwas an den Fingern hersagen können; to have a — in the pye, *prov.* die Hand im Spiele haben. I'll make you find your fingers, *figr.* warte! ich will euch arbeiten lernen, his fingers are lime-twigs, *prov.* er läßt die Finger kleben. Finger-fern, der Fingerfarn. Finger-stall, der Fingerling. Finger-stone, der Belemnit, Pfeilstein.
to Fin'ger, *v. a.* fingern, begreifen; greifen, spielen.
Fin'gered, *part.* & *adj.* gefingert &c.; entwandt; (*in compos.*) mit Fingern.
Fin'gerlessness, *s.* die Lapperey, Kleinigkeit.
Fin'ical, *adj.* Fin'ically, *adv.* geziert.
Fin'icalness, *s.* die Geziertheit, der überflüssige Putz.
Fining, *s.* das Strafen; Läutern &c. *s.* to Fine.
Finis, *s.* das Ende.
to Fin'ish, *v. a.* endigen, vollenden; verbrauchen.
Fin'isher, *s.* der Vollender; Vollzieher.
Fin'ishing, *s.* das Endigen, die Vollendung.
Finite, *adj.* Finitely, *adv.* endlich.
Finiteless, *adj.* unendlich.
Finiteness, *s.* die Endlichkeit.
Fin'itive, *adj.* endigend, beschränkend.
Fin'itor, Fin'itude, *s.* der Horizont, Gesichtskreis.
Fin'land, *s.* (das Großfürstenthum) Finnland.
Fin'lander, *s.* der Finnländer.
Fin'less, *adj* ohne Flossfedern.
Fin'like, *adj.* Flossfedern ähnlich.
Fin'ned, *adj.* zweyschneidig.
Fin'ned, Fin'ny, *adj.* mit Flossfedern.
Fino'chio, *s.* der Fenchel, *s.* Fennel.
Finor, *s.* der Läuterer, *s.* Finer.
Fip'ple, *s.* der Kern, Pfropf in der Flöte &c.
Fir, *or* Fir-tree, *s.* die Tanne; Kiefer, Föhre.
Fire, *s.* das Feuer; der Brand; die Feuersbrunst; Hitze; wild —, die Hitzblatter; to set on —, in Brand stecken. Fire-arm, das Feuergewehr. Fire-ball, die Feuerkugel; Granate. Fire-boot, *or* Fire-bote, das Deputat-Holz. Fire-brand, der Feuerbrand, Brand; Aufwiegler, Meutmacher. Fire-drake, die Feuerschlange; der Drache (in der Luft). Fire-fan, der Feuerschirm. Fire-fork, die Ofengabel; das Schüreisen Fire-kiln, der Ofen. Fire-lock, das Schloß am Gewehr; die Muskete. Fire-man, der Spritzenmann; *figr.* Hitzkopf. Fire-new, nageneu. Fire-pan, die Feuerpfanne, das Kohlenbecken; die Pfanne am Gewehr. Fire-pluck, die Feuerpumpe. Fire-room, das geheizte od zu heitzende Zimmer. Fire-ship, der Brander. Fire-shovel, die Kohlenschaufel. Fire-side, der Herd, Kamin. Fire-stick, der Kienspan, die Schleiße. Fire-stone, der Feuerstein; Schwefelties. Fire-tongs, die Feuerzange. Fire-wood, das Brennholz. Fire-work, das Feuerwerk. Fire-worker, der Feuerwerker.
to Fire, *v.* anzünden, in Brand stecken; feuern, abfeuern; aufeuern, entzünden; Feuer fangen, sich entzünden.
Firer, *s.* der Mordbrenner.
Firing, *s.* das Anzünden; Feuern &c.; die Entzündung; Feuerung.
to Firk, *v. a.* geißeln, züchtigen.
Firk'in, *s.* das Viertelfaß, Fäßchen. Firkin-man, der Kofentröte, Kofentschenk.
Firm, *adj.* fest, derb, stark; standhaft.
Firm, *s. T.* die Firma einer Handlung.
to Firm, *v. a.* festmachen, bestätigen, *s.* to Confirm.
Firm'ament, *s.* das Firmament, der Sternhimmel. Firmament'al, *adj.* zum Firmamente gehörig, am Himmel.
Firm'ly, *adv.* fest; standhaft.
Firm'ness, *s.* die Festigkeit; Standhaftigkeit; Gewißheit.
Firr, *s* Fir.
First, *adj* & *adv.* der erste; zuerst; voran; at —, anfänglich, Anfangs; — or last, über lang oder kurz, mit der Zeit; the — of exchange, der Primas-Wechsel. First-born, der Erstgeborne. First-cousin, das Geschwisterkind. First-fruits, die Erstlinge.
First'ling, *s.* der Erstling, Erstgeborne.
First'ly, *adv.* erstlich, zum ersten.
Firth, *s.* der Prospanz.
Firy, *adj.* feurig, *s.* Fiery.
Fisc, *s.* der Fiscus, *s.* Fisque.
Fisc'al, *s.* der Fiscus, öffentliche Schatz, die Rentkammer. — *adj.* dazu gehörig, fiscalisch.
Fis'gig, *s.* der Brummkräutel, *s.* Fizgig.
Fish, *s.* der Fisch. Fish-bone, die Gräte. Fish-day, der Fischtag, Fasttag. Fish-garth, das Wehr. Fish-hook, die Angel. Fish-kettle, der Fischkessel. Fish-market, der Fischmarkt. Fish-meal, die Fischspeise. Fish-monger, der Fischhändler. Fish-pond, der Fischteich, Weiher. Fish-oil, der Fischthran. Fish-trowel, die Fischkelle.
to Fish, *v.* fischen; to — out, *figr.* ausforschen.
Fish'er, *s.* der Fischer; the king's —, der Eisvogel. Fisher-boat, der Fischerkahn. Fisher-man, der Fischer.
Fish'ery, *s.* die Fischerey, der Fischfang.
Fish'ful, *adj.* fischreich.
to Fish'ify, *v. a. vulg.* zum Fisch machen.
Fish'ing, *s.* das Fischen, die Fischerey. Fishing-hawk, der Weißkopf (Art Falke). Fishing-line, die Angelschnur.
Fish'y, *adj.* fischreich; aus Fisch, fischartig
to Fisk, *v. vulg.* wackeln, schwenken, schütteln; wanken, schwanken, (up and down) hin und her laufen; to — the tail, schwänzeln; *figr.* geschäftig seyn; to — away, davon laufen, wegwischen.

Fisk'er, *f. vulg.* der Pfuschertreter.
Fisk'ing, *dj.* & *f. vulg.* wackelnd, das Wackeln ꝛc. (*s.* to Fisk); — gossip, die Stadtklatsche.
Fisque, *f.* der Fiscus, öffentliche Schatz.
Fis'sile, *adj.* spaltbar.
Fissil'ity, *f.* die Spaltbarkeit.
Fis'sure, *f.* der Spalt, Riß.
to Fis'sure, *v. a.* spalten.
Fist, *f.* die Faust.
to Fist, *v. a.* mit der Faust schlagen; anpacken.
Fist'ed, *adj. in compos.* Fäuste habend.
Fist'icuff, *f.* der Faustschlag.
Fist'inut, Fist'icnut, *f.* die Pistazie. Fistinut-tree, der Pistazienbaum.
Fist'ula, *f.* die Fistel, das Röhrgeschwür.
Fist'ular, Fist'ulary, *adj.* röhrenartig.
Fist'ulous, *adj.* fistelartig.
Fist'ulousness, *f.* die Fistelartigkeit.
Fist'y, *adj.* mit der Faust; — cuff, der Faustschlag.
Fit, *adj.* bequem, tüchtig, geschickt; passend, gerecht; dienlich, füglich, schicklich, anständig; fertig, bereit; — for service, dienstfähig.
Fit, *f.* der Anfall, Anstoß, Zufall Paroxismus; die Ohnmacht; Laune, der Einfall; Übergang; a — of love, ein Anfall von Liebe; a drunken —, ein Rausch; for a —, eine Zeit lang; by fits, dann u. wann.
to Fit, *v.* bequem, geschickt machen, bequem einrichten, zurichten, ordnen, fortiren; sich schicken; passen, gerecht seyn; (with .. mit etwas) versehen, (einem etwas) zukommen lassen; I can — you with it, ich kann Ihnen damit aushelfen; this does not — me, *or* my turn, das steht mir nicht an; to — out, ausrüsten; bemannen; to — up, zurecht machen, aufputzen.
Fitch, *f.* die Wicke.
Fitch'at, Fitch'et, Fitch'ew, Fitch'ow, (Fitch,) *f.* der Iltiß, die Stinkratz.
Fitch'ee, Fich'et, *adj. T.* (in Wap.) zugespitzt.
Fit'ful, *adj.* mit Zufällen behaftet.
Fit'ly, *adv.* bequem, dienlich, füglich, schicklich.
Fit'ment, *f.* die Bequemlichkeit.
Fit'ne-s, Fit'tedness, *f.* die Bequemlichkeit, Füglichkeit, Schicklichkeit.
Fit'ter, *f.* der Zubereiter, Anordner; Ausrüster.
Fit'ter, *f.* das kleine Stück, Stückchen, die Schnitte.
Fit'ting, *adj.* bequem, tüchtig, tauglich, dienlich; passend, gerecht; schicklich, anständig; — *f.* die Zubereitung, Zurüstung.
†Fitz, *f.* der Sohn. Fitz-roy, der natürliche Sohn des Königs.
Five, *adj.* fünf. Five-fold, fünffach. Five-foot, der Fünffuß, Seestern (Fisch). Five-leaved-grass, *s.* Cinque-foil.
Fives, *f. pl.* die Fünfe (ein Ballspiel); die Feifel (eine Krankheit der Pferde).
to Fix, *v.* befestigen, fest setzen; heften; bestimmen, ansetzen; beschließen; *T.* fixiren, figiren; to — one's self somewhere, sich irgendwo niederlassen; to — in, einpassen; to — upon, sich für etwas entschließen; to — upon a resolution, einen Entschluß fassen.
Fixátion, *f.* die Festsetzung; *T.* das Fixiren; die Festigkeit.
Fix'ed, *adj.* fest, ausgemacht; erpicht; — upon, erwählt; — star, der Fixstern.
Fix'edly, *adv.* fest, ausgemacht; standhaft.
Fix'edness, *f.* die Festigkeit, Härte; Anhaltsamkeit, Emsigkeit.
Fix'er, *f.* der fest setzt, beschließt ꝛc.
Fixid'ity, Fix'ity, *f.* die Festigkeit; Feuerbeständigkeit.
Fix'ing, *f.* das Festsetzen, Beschließen, *s.* to Fix.
Fixt, *part.* für: Fixed, von to Fix.
Fix'ure, *f.* die Richtung, der Standpunkt.
Fix'gig, *f.* die Harpune; der Brummteufel.
Fizz, Fiz'zle, *f. vulg.* der Fist.
to Fiz'zle, *v. n. vulg.* fisten.
Fiz'zler, *f. vulg.* der Fister.
Fiz'zling, *f. vulg.* das Fisten.
Flab'biness, *f.* die Schlaffheit.
Flab'by, *adj.* schlaff, schlotterig.
Flâble, *adj.* leicht wegzublasen, federsleicht.
Flâble, *f.* der Fächer, die Schwinge, *s.* Fan.
Flac'cid, *adj.* schlaff, welk, schlotterig.
Flaccid'ity, Flac'cidness, *f.* die Schlaffheit.
Flag, *f.* die Flagge, Schiffsfahne; Fliese; Schwertlilie, der Schwertel (*Iris Lin.*); sweet-scented —, der Kalmus. Flag-broom, der Kirbesen. Flag-feather, die Schwingfeder. Flag-officer, der Flaggenofficier. Flag-ship, das Flaggenschiff. Flag-stone, die Engl. Fliese. Flag-union, *T.* die Besanflagge.
to Flag, *v.* 1) *n.* schlaff seyn, schlaff hangen; *figr.* erschlaffen, ermatten; 2) *a.* schlaff machen; *figr.* niederschlagen.
to Flag, *v. a.* mit Fliesen belegen, pflastern.
Fla'gelet, Fla'geolet, *f.* das Flaschenett, die Octavflöte.
Flagellâtion, *f.* die Geißelung.
Flagg, *f.* der Stechrasen, frische Torf.
Flag'giness, Flag'ginguess, *f.* die Schlaffheit.
Flag'ging, *adj.* schlaff, matt, herab hangend.
Flag'gy, *adj.* schlaff; weich.
Flagi'tious, *adj.* boshaft, böse, schändlich.
Flagi'tiousness, *f.* die Bosheit, Schändlichkeit.
Flag'on, *f.* die Flasche.
Flâgrancy, Flâgrantness, *f.* die Hitze, der Brand; *figr.* die Brunst, Inbrunst.
Flâgrant, *adj. figr.* brennend, heiß, hitzig, heftig; groß, ansehnlich, entsetzlich.
Flagrâtion, *f.* der Brand.
Flail, *f.* der Flegel, Dreschflegel.
Flair, *s.* Flare.
Flake, *f.* die Flocke; der Funken; die Platte, Schicht, Lage; — of ice, die Eisschelle.
to Flake, *v.* zu Flocken machen; zu Flocken werden; in Platten brechen, sich schichten.
Flâky, *adj.* locker, flockig; in Schichten.
Flam, *f.* die Flamme ꝛc. *s.* Flame.
Flam, *f. vulg.* das Mährchen, die Lüge; Ausflucht, der Vorwand.
to Flam, *v. a. vulg.* etwas weis machen, belügen.
Flam'beau, *f.* die Fackel.
Flame, *f.* die Flamme; *T.* das Laßeisen (*s.* Fleam). Flame-coloured, feuerfarben.
to Flame, *v. n.* flammen, lodern.
Flâmen, *f.* eine Art Opferpriester (bey den Römern).
Flâmingly, *adv.* flammend; *figr.* — impious, schrecklich ruchlos.
Flammabil'ity, *f.* die Brennbarkeit, Entzündbarkeit.
Flammâtion, *f.* die Entzündung.
Flam'meous, *adj.* flammend; flammicht.
*Flammif'erous, *adj.* Flammend bringend, fackelnd.
*Flammiv'omous, *adj.* Flammen speyend.
Flâmy, *adj.* flammend; flammicht.
Flanch, *f. T.* das Andreaskreuz.
Flanconâde, *f. T.* der Stoß in die Seite (beym Fechten).
Flan'ders, *f.* (die Grafschaft) Flandern.
Flange, *f.* das Seitenstück, die Seitenschraube (an Gewehren).
Flank, *f.* die Seite, Weiche, Dünnung; Flanke; flanks, pl. das Seitenstechen, die Rückenlähme (der Pferde).
to Flank, *v. a.* flankiren, von der Seite her bestreichen, ed. decken; in die Flanke fallen.
Flank'ard, *f.* der Knoten in der Seite.
Flank'er, *f. T.* die Streichwehr. Flanke.
to Flank'er, *v. a. T.* mit Flanken decken, vertheidigen.
Flan'nel, *f.* der Flanell.
Flant'ing, *f.* die Goldammer.
Flap, *f.* der Lappen, das Läppchen, die Klappe, Krämpe, Lasche, Klatsche; das Baumeln. Klappen; der Klapps, die Maulschelle; die Fäule im Maule der Pferde; — of the whistle of the throat, der Kehldeckel, das Zäpfen. Flap-eared, mit langen Hängeohren.
to Flap, *v.* klappen, klatschen; klappsen, schlagen; schlaff herab hangen, oder herab hangen lassen;

(down) hinschlagen, hinstürzen. to Flap-dragon, *vulg.* heiß verschlucken.

Flap'ping, *s.* das Klappen, Klappsen ꝛc.

Flare, *s.* der glatte Rochen.

to Flare, *v. n.* flattern, lodern; glimmen; flimmern, schimmern, blenden.

Flar'ing, *adj.* schimmernd, blendend; — fop, der glänzend geputzte Geck, Stutzer.

Flash, *s.* das schnell vorüberfahrende Licht, die Flamme, der Blitz; plötzliche Ausbruch; das Anschlagen, die Welle; der witzige Einfall; Witzling; — of fire, die schnelle Flamme; — of lightning, der Blitz; — of the eye, der Blick; for a —, auf einen Augenblick; he is but a —, *figr.* es ist nichts hinter (mit) ihm.

to Flash, *v.* 1) *n.* auflodern, funkeln, blitzen; platzen; hervor brechen, ausbrechen; zurück schlagen od. prallen; 2) *a.* aufschlagen, flach treffen.

Flash'er, *s.* der Witzling, windige Kopf.

Flash'ily, *adv.* flüchtig, windig.

Flash'iness, *s.* das läppische Zeug, leere Geschwätz.

Flash'ing, *s.* das Blitzen; Platzen ꝛc. *s.* to Flash.

Flash'y, *adj.* aufloderud, schimmernd; leer nichtig, flüchtig; läppisch abgeschmackt.

Flask, *s.* die Flasche, umflochtene Flasche; Pulverflasche, das Pulverhorn; *T.* die Laffet enwand.

Flask'et, *s.* der große Korb, Waschkorb.

Flat, *adj.* & *adv.* platt, flach, eben; schal, matt; *figr.* platt, niedrig, gemein, geschmacklos, abgeschmackt; leise; völlig, durchaus; — and plain, rund heraus. Flat-bottomed, mit plattem Boden; — boat, der Prahm (ein plattes Fahrzeug). Flat-footed, plattfüßig. Flat-long, Flat-wise, platt nieder, flächlings. Flat-nosed, plattnasig.

Flat, *s.* die Fläche, Ebene; Niederung; Untiefe; *figr.* Plattheit; *T.* das *b mol.*

to Flat, *v.* 1) *a* platt, flach machen, breit schlagen; schal matt machen; 2) *n.* platt, flach werden, sich ebnen; schal, matt werden.

Flat'ly, *adv.* platt, flach, eben; schal, matt; gerade zu, rundweg, platterdings.

Flat'ness, *s.* die Fläche, Ebene; der schale Geschmack; *figr.* Plattheit, Leere; Mattigkeit; Schwäche (des Tones).

to Flat'ten, *s.* to Flat.

Flat't r, *adj. comp.* von Flat, welches *s.*

Flat'ter, *s.* der Plätter, Glätter, Planirer.

to Flat'ter, *v. a.* schmeicheln.

Flat'ter-r, *s.* der Schmeichler.

Flat'tering, *adj.* schmeichelnd, schmeichelhaft. — *s.* das Schmeicheln

Flat'teringly, *adv.* mit Schmeicheln, schmeichelhaft.

Flat'tery, *s.* die Schmeicheley.

Flat'tish, *adj.* ein wenig flach od. platt.

Flat'utency, Flat'ulentness, Flat'uousness, *s.* das Blähende; die Blähung; Windigkeit, Nichtigkeit.

Flat'ulent, *adj.* blähend; aufgebläht; windig, nichtig.

Flatuos'ity, *s.* die Blähung.

Flat'uous, *adj.* mit Blähungen geplagt.

Flatus, *s.* der Wind, die Blähung.

to Flaunt, *v. n.* aufgeblähet seyn, stolziren, prangen, strotzen.

Flaunt, *s.* das Flitterwerk, der Flitterstaat.

Flaunt'ing, *adj.* prangend, stolzirend, schön geputzt.

Flaunt'ing, *s.* die Goldammer, *s.* Flanting.

Flavour, *s.* der Wohlgeschmack; Wohlgeruch; das Hochgelb (des Weins).

Flavorous, *adj.* schmackhaft; wohlriechend.

Flaw, *s.* der Riß, Knick, Bruch, Spalt; Flecken, die Blase (im Edelsteine ꝛc.); der Fehler; das Gebrechen; die Aufwallung; der Aufruhr; † das Blasen der Windstoß.

to Flaw, *v. a.* knicken, brechen.

Flaw'less, *adj.* ohne Risse, Knicke, fehlerfrey.

Flawn, *s.* der dünne Eyerkuchen, Aufläufer.

to Flaw'ter, *v. a. T.* abschaben (die Häute).

Flaw'y, *adj.* rissig, mit Blasen, fehlerhaft.

Flax, *s.* der Flachs. Flax-comb, die Hechel. Flax-dresser, der Flachsbereiter. Flax-finch, Flax-linee, der Hänfling. Flax-weed, das Flachskraut (*Linaria L i n.*).

Flax'en, *adj.* flächsen; flachsartig; — hair, das Fachshaar.

to Flay, *v. a.* die Haut abziehen, schinden.

Flay er, *s.* der Schinder, Abdecker; every fox must pay his own skin to the —, *prov.* der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.

Flay'ing, *s.* das Schinden. Flaying-house, die Abdeckerey.

Flea, *s.* der Floh. Flea-bane, das Flöhkraut, die Dürrwurz (*Polygonum Persicaria L i n.*); der Flohpfeffer (*Polygonum Hydropiper L i n.*). Flea-bite, Flea-biting, der Flohbiß. Flea-bit, sprenklich gefleckt. Flea-bitten, von Flöhen gebissen; *figr.* schlecht. Flea-wort, der Flöhsame, das Flöhkraut (*Plantago Psyllium L i n.*)

to Flea, *v. a.* köhen.

Flea, *s.* das rohe Bauchfett eines Schweines.

to Flea, *v. a.* schinden, *s.* to Flay.

Fleäer, Fleäing, *s.* Flayer, Flaying.

Fleak, *s.* die Flechte, Flocke, der Faden.

Fleam, *s.* das Laßeisen, der Schnäpper, die Fliete, Lancette (für Thiere).

Fleäy, *adj.* voll Flöhe, flöhig.

to Fleck, to Fleck'er, *v. a* bunt machen, sprenkeln, flecken.

Fleck'ed, Fleckt, *adj.* gefleckt, sprenklich.

Fled, *pret.* & *part.* von to Flee, & to Fly, welche *s.*

Fledge, *adj.* flück.

to Fledge, *v.* 1) *a.* befiedern; 2) *n.* flück werden.

to Flee, *v. ir. n.* fliehen.

Fleece, *s.* die Wolle; the golden —, das goldene Fließ.

to Fleece, *v. a.* scheren; *figr.* rupfen, berupfen.

Fleéced, *adj.* geschoren wollig.

Fleécy, *adj.* wollig, wollreich.

to Fleer, *v.* höhnisch verlachen, spotten; greinen, angrinsen, anlachen.

Fleer, *s.* der Spott; das Greinen, Schmeicheln.

Fleer'er, *s.* der Spötter, Schmeichler.

Fleer'ing, *adj.* höhnisch, unverschämt.

Fleet, *s.* die Flotte; † die Bay, Schiffslände.

Fleet, *adj.* flink, flüchtig, leicht; abgerahmt, wässerig. Fleet-hound, der Stäuber, Stauberhund.

to Fleet, *v.* 1) *n.* flott seyn; eilen, dahin fliehen, verfliegen; 2) *a.* abrahmen; to — the time, sich die Zeit vertreiben.

Fleet'ing, *adj.* eilend, flüchtig, vergänglich. — *s.* die Eile; Wasserfahrt; das Abrahmen. Fleeting-dish, der Rahmlöffel.

Fleet'ly, *adv.* flink, leicht.

Fleet'ness, *s.* die Flüchtigkeit, Leichtigkeit.

Flegm, Flegm'atic, &c. in Phl...

Flegm'y, *s.* Phlegmatic.

Flem'ing, *s* der Flamländer.

Flem'mish, *adj.* Flämisch.

Flesh, *s.* das Fleisch; to gather —, fett, dick werden; Flesh-broath, die Fleischbrühe. Flesh-colour, die Fleischfarbe. Flesh-day, der Fleischtag. Flesh-devouring, fleischfressend. Flesh-fly, die Schmeißfliege. Flesh-hook, der Fleischhaken; *figr.* Kuppler. Flesh-pot, der Fleischtopf.

to Fle h, *v. a* Fleisch machen, mästen; Lust machen, anreitzen, treiben; abrichten; einweiben; seine Lust büßen, sättigen; fleshed in roguery, voller Bübere, ganz böse.

Flesh'iness, *s.* die Fleischigkeit.

Fle h'less, *adj.* fleischlos, hager, mager.

Flesh'liness, *s.* der fleischliche Sinn, die Sinnlichkeit.

Flesh'ly, *adj.* fleischlich, wollüstig, sinnlich; thierisch.

Flesh'y, *adj.* fleischig.

Flet, *part.* für: Fleeted, abgerahmt (von to Fleet).

Fletch'er, *s.* der Bogner, Bogenmacher.

Flew, *pret.* (von to Fly) flog; floh ꝛc.

Flew, *s.* die Flabbe, dicke Schnauze, das große Maul; Garn.

Flew'ed, *adj.* mit großer Schnauze, dickmäulig.
Flexan'imous, *adj.* herzrührend.
Flexibil'ity, Flex'ibleness, *s.* die Biegsamkeit.
Flex'ible, Flex'ile, *adj.* **Flex'ibly**, *adv.* biegsam.
Flex'ion, *s.* die Beugung; Richtung.
Flex'or, *s.* der Beugmuskel.
Flex'uous, *adj.* sich schlängelnd, gekrümmt.
Flex'ure, *s.* das Biegen; die Biegung, der Bug.
to Flick'er, *v.* to Flutter.
Flie, *s.* die Insel Flieland.
Flie, to Flie, *v.* Fly, to Fly.
Flier, *s.* Alles was fliegt; der Flüchtling; die Unruhe, Klapper (am Bratenwender); doppelte Treppe.
Flight, *s.* die Flucht; der Flug; die Brut; to put to —, in die Flucht schlagen, versagen. **Flight-shot**, der Pfeilschuß.
Flighty, *adj.* flüchtig, schnell, lebhaft.
Flim'flam, *s.* **vulg.** das alberne Zeug, die Lapperei. — *adj.* albern.
Flim'siness, *s.* die Dünnheit; Schwäche.
Flim'sy, *adj.* dünn, locker, lose; schwach.
to Flinch, *v.* weichen, wanken, zucken; meiden, ausweichen; von etwas abstehen; Ausflüchte suchen; schnalzen, Schnippchen schlagen; to — in word, sein Wort nicht halten.
Flinch'er, *s.* der wankt, ausweicht, von etwas absteht, Ausflüchte sucht ꝛc.
Flinch'ing, *s.* das Wanken, Weichen; Schnippchen.
Flin'der, *s.* das Bruchstück, Stück, der Splitter.
to Fling, *v. irr.* werfen, schmeißen; schleudern, schießen; schlagen, ausschlagen; stürzen; to — away, wegwerfen; verschleudern, durchbringen; davon laufen; to — down, niederwerfen, niederreißen, zerstören; durchbringen; to — off, abweisen, irre machen, irre führen; to — up, in die Höhe werfen ꝛc., sprengen; aufgeben; to — out, hinten ausschlagen; verbreiten.
Fling, *s.* der Wurf; *figr.* die Stichelei, Höhnerei; I must have a — at him, ich muß ihm eins anhängen.
Fling'er, *s.* der Werfer; *figr.* Stichelnde.
Fling'ing, *s.* das Werfen ꝛc. *s.* to Fling.
Flint, *s.* der Feuerstein; Kiesel. **Flint-glass**, das Krystallglas. **Flint-ware**, das Englische Steinzeug.
Flint'y, *adj.* kieselig, steinicht; *figr.* hart.
Flip, *s.* der Flipp (ein Getränk aus Bier, Branntwein u. Zucker).
Flip'pant, *adj.* **Flip'pantly**, *adv.* flüchtig, geläufig, leicht; lebhaft; lose, leichtfertig, schalkhaft.
Flip'pantness, *s.* die Flüchtigkeit, Geläufigkeit, Leichtigkeit; Leichtfertigkeit.
to Flirt, *v.* 1) *a.* schmeißen, mit Heftigkeit werfen; rascheln; to — a fan, einen Fächer geschwind auf u. zumachen, damit rascheln; 2) *n.* herum springen; sticheln.
Flirt, *s.* der Schmiß, Streich; das Rascheln, Fliegen; der Stich, die Sticheley; Hure, Metze.
Flirt, *or* **Flirt-silk**, *s.* die Floretseide.
Flirtation, *s.* das geschwinde Bewegen, Rascheln.
†Flit, *adj.* flink, lebhaft.
to Flit, *v. n.* fliehen, wegziehen, sich entfernen; flattern; hüpfen.
Flitch, *s.* die geräucherte Speckseite.
to Flite, *v. n.* hadern, zanken.
to Flit'ter, *s.* to Flutter.
Flit'ter, *s.* der Fleck, Lappen, Hader.
Flit'ter-mouse, *s.* die Fledermaus.
Flix, *s.* der Flaum, die Flaumfedern; Milchhaare. **Flix-weed**, das Sophienkraut, der Wurmsame (*Sisymbrium Sophia Lin.*).
Float, *s.* die Fluth; alles was auf dem Wasser schwimmt, das Floß, die Flöße, der Kork (an der Angelschnur); to be a —, flott seyn. **Float-boat**, die Holzflöße.
to Float, *v.* 1) *n.* (oben auf) schwimmen; flattern, schweben; *figr.* wanken, schwanken; 2) *a.* überschwemmen, wässern.

Floatages, *s. pl.* das schwimmende Holz, Gras, Wrack ꝛc.
Floating, *s.* das Schwimmen; Überschwemmen, Wässern; Schwimmende, s. Floatages.
Floaty, *adj.* schwimmend, flott.
Flock'eid, *s.* Flocky.
Flock, *s.* die Herde (Schafe); der Flug (Vögel); Haufen; die Flocke, Locke (Wolle).
to Flock, *v. n.* sich versammeln, in Haufen ziehen.
Flock'ing, *s.* das Versammeln; der Zulauf.
Flock'y, *adj.* flockig.
to Flog, *v. a.* peitschen, hauen, stäupen.
Flog'ging, *s.* das Peitschen, Stäupen; der Staupenschlag.
Flood, *s.* die Fluth; der Strom; die überschwemmung; — of women, der Monatsfluß. **Flood-gate**, die Schleuse, das Schutbret.
to Flood, *v. a.* überschwemmen.
Flook, *s.* die Ankerschaufel; der Flünder, s. Flounder.
Floor, *s.* der Fußboden, das Estrich; die Tenne; das Stockwerk.
to Floor, *v. a.* dielen, täfeln, pflastern.
Floor'ing, *s.* das Dielen, Pflastern; der Fußboden.
to Flop, *v. a.* mit dem Flügeln schlagen, klatschen.
Flóra, *s.* Flora, die Blumengöttinn.
Flóral, *adj.* zur Flora od. den Blumen gehörig.
Florália, *s. pl.* die Spiele zu Ehren der Flora.
Flóramour, *s.* das Tausendschön, *s.* Amaranth.
Flóree, Flórey, *s.* die Blume (der Schaum des Färbeholzes).
Flóren, *s.* der Goldgulden (von 6 Engl. Schill.)
Flor'ence, *s.* Florenz; **Florentius**; **Florentia**; der Florenzer Taffet; der Florentiner Wein.
Flor'entine, *adj.* Florentinisch. — *s.* der Florentiner; eine Art Torte.
Flóret, *s.* das Blümchen, *s.* Floweret.
Flóret-silk, *s.* die Floretseide, s. Ferret.
Flor'id, *adj.* **Flor'idly**, *adv.* blumig; blühend.
Florid'ity, Flor'idness, *s.* das Blumige; die blühende Farbe, der Glanz, die Zierde.
Flori'ferous, *adj.* blumenreich.
Flor'in, *s.* der Gulden.
Flórist, *s.* der Blumist.
Flor'ulent, *adj.* beblümt, blühend.
Flóry, *s.* das Gepränge, der Staat.
Flosc'ulous, *adj.* blumenartig, blumig.
Flóta, Flotil'la, *s.* die Spanische Silberflotte.
Flótages, to Flote, *s.* Floatages, to Float.
to Flote, *v. a.* schäumen, abschöpfen, abrahmen.
Flot'son, Flot'zam, *s.* das Strandgut.
Flot'ten, *adj.* abgerahmt, abgeschöpft.
Flound, *s.* Flood. **Flouk**, *s.* Flook.
to Flounce, *v.* 1) *n.* platschen, stürzen; stampfen; strotzen, stolziren; to — upon, umher rasen; 2) *a.* besalbeln, mit Troddeln besetzen.
Flounce, *s.* die Falbel, Troddel.
Flound'er, *s.* die Butte, der Flünder (Plattfisch).
to Flound'er, *v. n.* sich sträuben, sich ranken.
Flour, *s.* Flower.
to Flour'ish, *v.* 1) *n.* blühen, im Flor seyn; sich (blumenreich) zierlich ausdrücken; präludiren; 2) *a.* mit Blumen schmücken, sticken, bunt machen; (im Schreiben) schöne Züge machen; zieren, verschönern; heraus streichen; beschönigen; schwingen, schwenken; schallen lassen; to — a letter, einen Buchstaben zier ich verziehen; to — a trumpet, einen Tusch, ein Runda blasen.
Flour'ish, *s.* die Blüthe, der Glanz; das Blumenwerk, Schnitzwerk, der Schnörkel, zierliche Zug; die Vignette; Blumen, der Schmuck; das Gepränge; Schwingen Schwenken; Präludium, Spiel Stückchen, Runda; die süße Schmeicheley (unter Verliebten).
Flour'ish-er, *s.* der im Flor steht.
Flour'ishing, *s.* das Blühen ꝛc. der blumichte Ausdruck.
to Flout, *v.* spotten, spötteln, durchziehen.
Flout, *s.* die Spötterey, das Gespött.
Flout'er, *s.* der Spötter.
Flout'ing, *s.* das Spötteln.

Flout'ingly, *adv.* spöttisch.
to Flow, *v.* 1) *n.* fließen; fluthen; schmelzen; *figr.* zerfließen; 2) *a.* überschwemmen.
Flow, *s.* die Fluth, der Strom; Zufluß; Fluß.
Flow'er, *s.* die Blume; Blüthe; Zierde, das Kleinod; das Beste, der Kern, die Auswahl; das feine Mehl; der Buchdruckerstock, die Vignette, Leiste; Esche (ein Flußfisch); flowers, *pl.* der Monatsfluß; — de luce, die Schwertlilie (*Iris Lin.*); our ladies —, die Hyacinthe. Flower-amour, Flower-gentle, die Sammetblume, das Tausendschön (*s.* Amaranth). Flower-fence, der Pfauenschwanz (*Poinciana Lin.*).
to Flow'er, *v.* 1) *n.* blühen, Blumen haben; schäumen, gähren; 2) *a.* beblümen; mit Mehl bestreuen.
Flow'erage, *s.* die (Menge) Blumen.
Flow'ered, *adv.* geblümt, blumig.
Flow'eret, *s.* das Blümchen.
Flow'eriness, *s.* das Blumige, der Schmuck.
Flow'ery, *adj.* blumig.
Flow'ing, *adj.* fließend. — *s.* das Fließen; die Fluth.
Flow'ingly, *adv.* fließend; im Überfluß.
Flowk, *s.* Flook, & Flounder.
Flown, *part.* (von to Fly) entflogen; entflohn. — *adj.* aufgeblasen.
Flow'ry, Flowt, *s.* Flowery, Flout.
Fluc'tuancy, *f.* das Schwanken, *s.* Fluctuation.
Fluc'tuant, *adj* schwankend, ungewiß.
to Fluc'tuate, *v. n.* sich wellenförmig bewegen, schwanken, wallen, schaukeln; unschlüssig seyn.
Fluc'tuating, *f.* das Schwanken ꝛc.
Fluctuation, *f.* die wellenförmige od. wallende Bewegung, das Schwanken; die Unschlüssigkeit.
Flue, *f.* die Röhre, der Rauchfang; die kleine sich anhängende Feder ꝛc.; Flaumfeder, das Milchhaar.
Fluel'lin, *f.* der Ehrenpreis (*Veronica Lin.*).
Fluency, Fluentness, *f.* der Fluß, die Geläufigkeit.
Fluent, *adj.* Fluently, *adv.* fließend, geläufig.
Fluent, *f.* das fließende Wasser.
Fluid, *adj.* flüssig. — *s.* das Flüssige.
Fluid'ity, Fluidness, *f.* die Flüssigkeit.
Flumbum'berkin, *f. vulg.* der Bärenhäuter.
Flum'mery, *f.* der Haferbrey, Mehlbrey.
Flung, *pret.* & *part.* (von to Fling) warf; geworfen.
Fluor, *f.* der Fluß (besonders vom Schmelzen).
Flur'ry, *f.* der Stoß, Anflug.
Flurt, *s.* Flirt.
to Flush, *v.* stürzen, schießen, (heraus, herauf) fahren; röthen, färben; erröthen; aufblähen, stolz machen; Läufer machen, Triller schlagen, trillern.
Flush, *f.* der Schuß, die Fluth; *figr.* der Überfluß; Fluß in der Karte; die Erröthung, Röthe, Farbe; der Triller, Läufer (in der Musik).
Flush, *adj.* rasch, frisch; eben, weich; *figr.* reich.
Flush'ing, *f.* das Schießen, Fahren; Erröthen.
Flu-h'ing, *f.* (die Stadt) Vlissingen.
Flusht, *part.* für: Flushed, von to Flush.
Flus'ter, *f.* die Hitze, Aufwallung, Wuth.
to Flus'ter, *v. a.* einen Rausch zutrinken, benebeln. Flustered in drink, halb betrunken.
Flute, *f.* die Flöte, Pfeife; hohle Rinne (an Säulen).
to Flute, *v. a. T.* canneliren, reifeln, *s.* to Chamfer.
Flüt'er, *f. vulg.* der Flötenbläser.
to Flut'ter, *v.* 1) *n.* flattern; hin u. her laufen, unruhig seyn; 2) *n.* stäubern, scheuchen; beunruhigen, verwirren.
Flut'ter, *f.* das Geflatter; Schwanken, Wallen; die Schwingung; Verwirrung.
Flut'tering, *f.* das Flattern; Verwirren.
Fluviat'ic, *adj.* zu den Flüssen gehörig.
Flux, *f.* der Fluß; der Ab- u. Zufluß, Umlauf; Ausfluß, Auswurf; Speichelfluß; die Ruhr; to be in a —, den Speichelfluß haben, salviren; hinschwinden.
Flux, *adj.* unstät, veränderlich, unbeständig.
to Flux, *v. a.* in Fluß bringen, schmelzen; den Speichelfluß erwecken.
Fluxibil'ity, *f.* die Schmelzbarkeit.
Flux'ible, *adj.* schmelzbar.
Flux'ing, *f.* das Schmelzen; die Speichelcur.
Flux'ion, *f.* der Fluß (besonders im Körper); *T.* die Infinitesimal-Rechnung (d. i. mit unendlich kleinen Größen).
Fly, *f.* die Fliege; der Wedel, Schwanzel, die Klapper, Unruhe (an der Uhr ꝛc.); der Windzeiger; die geschwinde Post. Fly-blow, der Fliegendreck; das Schönpflästerchen, die Musche. to Fly-blow, beschmeißen. Fly-boat, das Fliboth, die kleine Jacht. Fly-catcher, der Fliegenfänger; Fliegenstecher, die Grasmücke. to Fly-fish, mit Fliegen angeln. Fly-flap, der Fliegenwedel; die Fliegenklatsche. Fly-wort, der Mückenfänger (*Silene muscipula Lin.*).
to Fly, *v. ir.* fliegen; springen, platzen; prallen; fliehen; to let —, los schießen; to — about, herum fliegen; sich ausbreiten; to — abroad, ruchtbar werden, sich ausbreiten; to — at, anfallen, schießen auf ...; to — back, zurück springen oder prallen; hinten ausschlagen; to — in pieces, zerspringen; to — in one's face, einen grob beleidigen, ihm Trotz bieten; to — into a passion, in Zorn gerathen, hitzig werden; to — off, wegfliehen; *figr.* zurück gehen; los gehen; to — out, ausschweifen; ausbrechen; to — out in expences, zu viel Aufwand machen.
Fly'er, *s.* Flier.
Fly'ing, *f.* das Fliegen; Fliehen; — out, das Hervorragen. — *adj.* fliegend; — horse, das Flügelroß; — coach, die Geschwindkutsche, der Postwagen; — pinion, der Perpendikel, die Unruhe; with — colours, mit fliegenden Fahnen; *figr.* mit Ehren, glücklich.
Foal, *f.* das Füllen (Stutenfüllen); mare with —, die trächtige Stute. Foal-bit, Foal-foot, der Huflattich (*Tussilago Lin.*).
to Foal, *v. n.* foblen, werfen.
Foam, *f.* der Schaum, Faum.
to Foam, *v. n.* schäumen.
Foaming, *f.* das Schäumen. — *adj.* schäumend.
Foamy, *adj.* voll Schaum, schaumig.
Fob, *f.* die Tasche; kleine Hosentasche, Uhrtasche; Lapperey; der Kniff, Betrug; fat —, der kleine Dickwanst, Stöpsel. Fob-doddle, *vulg.* der Narr, Lump.
to Fob, *v. a.* foppen, aufziehen, hinhalten; to — off, sich vom Halse schaffen, abspeisen.
Fócage, *f.* das Herdgeld, *s.* Fuage.
Fócal, *adj.* zum Brennpunkte gehörig.
Fócil, *f.* die Armbeinröhre, Ellbogenröhre; das Schienbein; die Armschiene.
Focillation, *f.* das Labsal, der Trost, die Hülfe.
Fócus, *f.* der Focus, Brennpunkt.
Fod'der, *f.* die (trockene) Fütterung, das Winterfutter.
to Fod'der, *v.* 1) *a.* füttern; 2) *n.* fouragiren, Futter einholen.
Fod'derer, *f.* der Fütterer; Futterholer.
Fod'dering, *f.* das Füttern; Futterholen.
Foe, *f.* der Feind.
Foed'eral, Foëtor, Foëtus, *s.* in Fe...
Fog, *f.* der dicke Nebel; das Grummet.
Fog'gily, *adv.* nebelig, dunkel; dick.
Fog'giness, *f.* das Nebelige, die Dunkelheit; Dicke.
Fog'gy, *adj.* nebelig; dick; dumm, dämisch.
Fogh, Foh! *int.* pfui!
Foible, *f.* die Schwäche, schwache Seite.
Foil, *f.* das Laubwerk, der Zierath, die Zierde; Folie; das Rappier.
to Foil, *v. a.* zieren, schmücken, auslegen.
to Foil, *v. a.* brechen, *s.* to Fallow.
to Foil, *v. a.* werfen, übermeistern, überwinden; übertreffen; dämpfen, blenden.
Foil, *f.* das Niederwerfen, die Schlappe; Fehlbitte, der Korb; to give one a —, einem ein Bein unterschlagen; einem etwas abschlagen; to take the —, einen Korb bekommen.

Foil'er, *f.* der Sieger, Meister.
Foil'ing, *f.* das Zieren ꝛc. (*s.* to Foil); Werfen ꝛc. (*s.* to Foil).
Foil'ing, *f.* die Fährte, Spur des Hirsches im Grase.
Foin, *f.* das Marderfell; Wieselfell.
to Foin, *v. n.* (auf einen) stoßen, stechen.
Foin, *f.* der Stoß, Stich.
Foin'ingly, *adv.* mit Stößen.
†Póison, *f.* die Fülle, der Überfluß.
Foist, *f.* die Fuste (Art kleiner Ruderschiffe).
to Foist in, *v. a.* unterschieben, einschieben.
Foist, *f. vulg.* der Fist.
to Foist, *v. n. vulg.* fisten.
Foist'iness, *f.* der Gestank.
Foist'ing, *adj.* stinkend. — *f.* der Gestank.
Foi st'y, *adj.* stinkend, schimmlig, muffig.
Fold, *f.* die Falte, der Umschlag; die Schafbürde, Hürde, Pferche; der Schafstall; die Herde Schafe. Fold-course, das Pferchrecht.
Fold, *adj.* & *adv. in compos.* fach, fältig; three-fold, dreyfach ꝛc.
to Fold, *v.* falten, falzen legen; schließen, passen; pferchen, in Hürden einschließen; to — up, zusammen legen.
Fold'age, *f.* das Pferchrecht, der Hürdenschlag.
Fold'er, *f.* der Faltende, Falzer.
Fold'ing, *f.* das Falten, Falzen; Pferchen. — *adj.* faltend; sich zusammenlegend. Folding-chair, der Feldstuhl. Folding-door, die gebrochene Thür, Flügelthür, Klapptür. Folding-screen, die Spanische Wand. Folding-stick, das Falzbein.
Fole, *s.* Foal.
Foliaceous, *adj.* blätterig.
Fóliage, *f.* das Laubwerk.
to Fóliate, *v. a.* zu Blättern schlagen; mit Folie belegen; foliated gold, das Blattgold.
Foliation, *f.* das Schlagen zu Blättern; Belegen mit Folie; der Blätterwuchs.
Fóliature, *f.* das geschlagene Blatt (von Gold, Silber ꝛc.); die Blätterung.
Fólio, *f.* Folie, das Blatt; der Foliant.
Folk, *f.* Folks, *f. pl. vulg.* das Volk, die Leute, Personen; gentle —, vornehme Leute. Folk-land, *s.* Copy-hold. †Folk-mote, die Volksversammlung, das Aufgebot.
Fol'licle, *f.* das Häutchen, die Blase, Gallenblase; der Fruchtbalg, das Samengehäuse.
to Fol'low, *v.* folgen; nachgehen; obliegen; to — the law, die Rechte studiren; to — one's pleasure, seinem Vergnügen nachhängen; hence it follows, daraus folgt.
Fol'lower, *f.* der Nachtreter, Begleiter; Nachfolger; Anhänger.
Fol'lowing, *f.* das Folgen. — *adj.* folgend.
Fol'ly, *f.* die Thorheit, Narrheit; Posse.
†Fóman, *s.* Foe.
Fome, to Fome, *s.* Foam, to Foam.
to Foment', *v. a.* bähen, erwärmen; *figr.* unterhalten, hegen, pflegen.
Fomentation, *f.* die Bähung, Erwärmung.
Foment'er, Foment'or, *f.* der Unterhalter, Pfleger.
Foment'ing, *f.* das Bähen; Pflegen.
Fómy, *s.* Foamy.
Fond, *adj.* sehr liebend, gern habend; verliebt, vernarrt (of ..., in ...); zärtlich; allzu nachsichtig; albern, thöricht, läppisch.
to Fond, *v.* zärtlich mit etwas umgehen, verzärteln, liebkosen, schmeicheln; to — on, verliebt seyn in ...
Fond, *f.* der Fond, das Capital; the sinking —, die Tilgungscasse.
Fond'ery, *f.* die Gießerey, Schmelzhütte.
to Fond'le, *s.* to Fond.
Fond'ler, *f.* der Verzärtler, Schmeichler.
Fond'ling, *f.* das Schooßkind; der Liebling.
Fond'ly, *adv.* zärtlich, herzlich; närrisch, albern; I — dreamt of it, ich habe mich betrogen.
Fond'ness, *f.* die große Liebe, Zärtlichkeit; närrische Liebe; Thorheit.
Font, *f.* der Taufstein.
Font, *f.* der Guß, Abguß einer (Schrift).
Font'anel, *f.* das Fontanell.
Food, *f.* die Speise, Nahrung; das Futter.
Food'ful, *adj.* fruchtbar, reichlich.
Food'y, *adj.* eßbar.
Fool, *f.* der Thor, Narr; fool's cap, die Narrenkappe; eine Art Schreibpapier; fool's paradise, Schlaraffenland, Utopia; to play the —, dummes Zeug (den Narren) machen; to make a — of one, einen zum Besten haben; every man has a — in his sleeve, *prov.* keiner ist von Thorheit frey, jeder hat sein Steckenpferd. Fool-born, ein Narr von Geburt. Fool-hardy, tollkühn; dummdreist. Fool-hardiness, die Tollkühnheit; Dummdreistigkeit. Fool-stones, das Knabenkraut (*Orchis Lin.*).
to Fool, *v.* 1) *n.* den Narren machen, narren, narriren; 2) *a.* zum Narren haben, narren, äffen, bethören; betrügen; to — one out of his money, einen um sein Geld bringen.
Fool'ery, *f.* die Thorheit, Narrheit; Fratze; Lumperey.
Fool'ing, *f.* das Narren, Bethören; die Narrheit.
Fool'ish, *adj.* Fool'ishly, *adv.* thöricht, närrisch; albern; läppisch, possenhaft.
Fool'ishness, *f.* die Thorheit, Narrheit; Narrenposse.
Foot, *f.* der Fuß; das Untere, Ende, der Grund; das Fußvolk, die Infanterie; der Gang; on —, zu Fuße; auf den Beinen; to set on —, in Gang bringen; — by —, nach und nach, allmählich; every — and anon, immerfort; I have the length of his — to a hair, *figr.* ich kenne ihn auf ein Haar. Foot-ball, der Ballen. Foot-board, das Fußbret, der Fußtritt. Foot-boy, der Laufbursche. Foot-bridge, der Steg. Foot-hold, Foot-room, der Raum für die Füße. Foot-man, der Fußgänger; Lacey; — *or* Foot-soldier, der Soldat zu Fuß, Infanterist. Foot-pace, der Absatz an einer Treppe, Ruheplatz; langsame Schritt; die Fußdecke. Foot-pad, der Straßenräuber zu Fuß; Foot-path, der Fußsteig. Foot-post, der Botenläufer. Foot-race, der Wettlauf. Foot-stalk, der Stängel, Stiel. Foot-stall, das Fußgestell; der Steigbügel eines Frauenzimmers. Foot-step, der Fußstapfe, die Spur. Foot-stool, der Schemel.
to Foot, *v.* zu Fuße gehen; tanzen, springen; den Fuß setzen, fußen, treten, betreten; spornen; befohlen (Strümpfe); errichten.
Foot'ed, *adj. in compos.* mit Füßen, füßig: flat-footed, plattfüßig, ꝛc.
Foot'ing, *f.* das Fußen, ꝛc. (*s.* to Foot); der Fuß, die Lage, Stelle; Spur; der Gang, Schritt; Tanz; to get a —, festen Fuß fassen; sich niederlassen: on the same —, auf eben demselben Fuße, in der nämlichen Einrichtung.
Foot'ling, *f.* das Füßchen.
Foot'manship, *f.* die Fertigkeit im Laufen.
Fop, *f.* der Narr, Geck, Fantast. Fop-doodle, der Narr, Lump. Fop-gallant, der Laffer, Stutzer.
Fop'pery, *f.* die Narrheit, Posse; der leere Prunk.
Fop'pish, *adj.* Fop'pishly, *adv.* närrisch, albern, läppisch, eitel.
Fop'pishness, *f.* die Narrheit, Eitelkeit.
Fop'pling *f.* das Närrchen.
For, *prep.* für, um; wegen, um .... willen, aus; nach, zu, auf, an, mit; in Betreff, in Ansehung, als; ungeachtet, trotz, wenn gleich; *conj.* denn, weil; for fear, aus Furcht; for want of ..., aus Mangel an ..; were it not for you, wäre es nicht Ihretwegen; were it not for that, wenn das nicht wäre; not for my life, bey Leibe nicht; you may for me! meinetwegen! as for me, was mich betrifft; 'tis not for me, es ist meine Sache nicht; for what remains, übrigens; for a while, auf einige Zeit; what for? wofür? warum? what are you for? was für einer seyd ihr? was beliebt Ihnen? for all, ungeachtet; obschon, obgleich; for all you, euch zum Trotz; for as much, weil, da,

Fórmless, *adj.* gestaltlos; ungestalt, unförmlich.
Formos'ity, *f.* die Schönheit.
Fórmost, *s.* Foremost.
Fórmulary, *f.* das Formular. — *adj.* förmlich, vorgeschrieben.
Fórmule, *f.* die Formel, Vorschrift.
to For'nicate, *v. n.* huren.
Fornication, *f.* die Hurerey.
For'nicator, *f.* der Hurer.
For'nicatress, *f.* die Hure.
For'reign, *s.* Foreign.
For'rel, *f.* das grobe Pergament.
to Forsake, *v. irr. a.* verlassen, aufgeben, entsagen; to — one's colours, ausreißen, desertiren.
Forsáken, *part.* (von to Forsake) verlassen ꝛc.
Forsáker, *f.* der Verlasser; Ausreißer.
Forsáking, *f.* das Verlassen; der Abfall.
to Forse, *v. a.* beschneiden, bescheren.
For'set, *f.* das Kästchen.
Forsoók, *pret.* & *part.* (von to Forsake) verließ; verlassen.
Forsoóth, *adv.* wirklich, fürwahr, ja freylich, ey ja doch!
to Forswéar, *v. irr.* verschwören, abschwören; (to — one's self) falsch schwören, meineidig werden.
Forswear'er, *f.* der, die Meineidige.
Forswear'ing, *f.* das Verschwören; der Meineid.
Forswóre, *pret.* (von to Forswear) verschwor ꝛc.
Forswórn, *part.* (von to Forswear) verschworen ꝛc. meineidig; — to, abgeschworen, entsagt.
Fort, *f.* das Fort, die Festung.
†Fórted, *adj.* befestigt.
Forth, *adv.* & *prep.* vorwärts, vor, hervor, her; heraus, hinaus; draußen; fort, aus; (*int.*) weiter! and so —, und so weiter; from this time —, hinfüro, künftighin; to go &c. —, *s.* unter to Go &c. Forth-coming, bereit zu erscheinen, vorhanden; die Erscheinung (vor Gericht). Forth-issuing, hervor kommend. †Forth-right, gerade zu; der gerade Weg. Forth-with, so gleich.
For'tieth, *adj.* der vierzigste.
Fortifiable, *adj.* was sich befestigen läßt.
Fortification, *f.* die Befestigungskunst, Befestigung; Festung, Schanze; Stärkung.
Fortifier, *f.* der Festungen anlegt; Bestärker.
to For'tify, *v. a.* befestigen; bestärken.
For'tifying, *f.* das Befestigen; Bestärken.
Fort'ilage, *f.* das Blockhaus.
Fórtin, *f.* die Schanze.
For'titude, *f.* die Tapferkeit, der Muth.
Fort'let, *f.* das kleine Fort, die kleine Festung.
Fort'night, *f.* 14 Tage, 2 Wochen.
Fórtress, *f.* die Festung.
Fortuitous, *adj.* ungefähr, zufällig.
Fortuitously, *adv.* zufälliger Weise, von ungefähr.
Fortuitousness, *f.* die Zufälligkeit, das Ungefähr.
For'tunate, *adj.* For'tunately, *adv.* glücklich.
For'tunateness, *f.* die Glückseligkeit.
For'tune, *f.* Fortuna, die Glücksgöttinn; das Schicksal, Geschick, Glück; Vermögen; Heirathsgut, die Mitgabe; good —, das Glück; ill —, das Unglück; by —, von ungefähr; she is a —, sie ist eine gute Partie; to marry a (great, *or* rich) —, ein reiches Mädchen heirathen. Fortune-hoo, das Wahrsagerbuch, Traumbuch. Fortune-hunter, der Geldfreyer. to Fortune-tell, wahrsagen vorher bedeuten. Fortune-teller, der Wahrsager, die Wahrsagerinn. Fortune-telling, das Wahrsagen.
to For'tune, *v. n.* geschehen, sich zutragen; glücken.
For'tuned, *adj.* beglückt, glücklich.
For'ty, *adj.* vierzig.
Fórum, *f.* das Forum, Gericht, der Marktplatz.
to Forwand'er, *v. n.* herum irren, herum schweifen.
For'ward, *adv.* vorwärts, fort, weiter; from this time —, hinfüro; from that time —, von der Zeit an; to go &c. —, *s.* unter to Go &c.
For'ward, *adj.* das vordere; frühzeitig, früh; zunehmend, im Wachsthume; fertig, hurtig, beeitwillig, fleißig, eifrig, hitzig; verschnell, voreilig; a — man in the world, der sein Glück gemacht hat, ein angesehener Mann.
to For'ward, *v. a.* beschleunigen, befördern; fortsenden, spediren.
For'warder, *f.* der Beförderer.
For'wardly, *adv.* frühzeitig; hitzig, voreilig.
For'wardness, *f.* die frühzeitige Reife; das Fortkommen, Wachsthum; die Bereitwilligkeit; der Fleiß, Eifer, die Hitze; Voreiligkeit, Dreistigkeit.
For'wards, *adv. s.* Forward, *adv.*
Fosse, Foss, *f.* der Graben. Fosse-way, eine von den 4 großen, mit Gräben eingefaßten Römischen Landstraßen in England.
Fos'sel, *s.* Focil.
Foss'et, *f.* der Hahn ꝛc. *s.* Faucet.
Foss'il, *adj.* & *f.* aus der Erde gegraben; das Fossil; — salt, das Steinsalz; — shells, versteinerte Schalthiere.
to Foss'ter, *v. a.* nähren ernähren, aufziehen, pflegen, wohlthun; no longer —, no longer friend, *prov.* kein Geld mehr, keine Freunde mehr. Foster-brother, der Milchbruder. Foster-child, das Pflegekind. Foster-earth, der nährende Boden. Foster-father, der Pflegevater. Fost r-land, das zu jemandes Unterhalte ausgesetzte Land. Foster-mother, Foster-dame, die Pflegemutter. Foster-nurse, die Amme. Foster-sister, die Milchschwester. Foster-son, der Pflegesohn.
Fos'terage, *f.* das Ernähren, Aufziehen.
Fos'terer, *f.* der Ernährer, Erhalter, Pflegevater.
Fos'tering, *f.* das Ernähren, die Pflege.
Foth'er, *s.* Fodder.
Fougáde, *f. T.* die Flattermine.
Fought, *pret.* & *part.* von to Fight, welches *s.*
†Foughten, *adj.* streitig.
Foul, *adj.* unrein, schmutzig, schwarz; trübe; garstig, häßlich; böse; schändlich; falsch; gräulich, groß; grob, hart; verworren, verwirrt; — weather, garstiges Wetter; das Ungewitter zur See; — linen, schmutzige Wäsche; — page, eine Seite voller Druckfehler; — paper, die Kladde, das Concept; — disease, die venerische Krankheit; — words, lose Worte; — means, strenge, harte Mittel; — play, ein falsches Spiel; — in the cradle, and fair in the saddle, *prov.* aus garstigen Kindern werden oft hübsche Leute. — *adv.* to fall — upon one, ungestüm über einen her fallen. Foul-faced, häßlich von Gesicht. Foul-mouthed, ein loses Maul habend.
to Foul, *v. a.* besudeln, beschmutzen; trübe machen.
Foul'ing, *f.* das Besudeln ꝛc.
Foul'ly, *adv.* schmutzig; trübe; garstig; schändlich.
Foul'ness, *f.* der Schmutz, die Unreinigkeit; Häßlichkeit; Schändlichkeit, Falschheit.
Found, *pret.* & *part.* von to Find, welches *s.*
Found, *f.* der Fund, Glücksfall.
to Found, *v. a.* gießen (Glocken ꝛc.).
to Found, *v. a.* gründen, stiften, errichten, anlegen.
Foundat'on, *f.* die Grundlegung, Gründung, Stiftung; Grundlage, der Grund; Grundsatz; das Stipendium.
Found'er, *f.* der Gießer.
Found'er, *f.* der Stifter, Urheber; — of a feast, der Bewirther, Wirth; every one is the — of his own fortune; *prov.* ein jeder ist seines Glücks Schmid.
Found'er, *f.* die Rehe, Steifheit (der Pferde).
to Found'er, *v.* 1) *a.* (ein Pferd) überjagen, rehe machen; 2) *n.* rehe seyn; a foundered horse, ein steifes Pferd.
to Found'er, *v. n.* untersinken, versinken; *figr.* scheitern, fehl schlagen.
Found'ery, *f.* die Gießerey.
Found'ing, *f.* das Gießen, der Guß.
Found'ing, *f.* das Gründen, die Stiftung.
Found'ling, *f.* das Findelkind, der Findling. Foundling-hospital, das Findelhaus.
Found'ress, *f.* die Stifterinn.
Found'rous, *adj.* sumpfig, morastig.
Fount, *f.* der Guß (eines Buchstabens ꝛc.)
*Fount, *f.* der Quell, die Quelle.

Fount'ain, *f.* die Quelle; der Springbrunnen; die Wasserkunst. Fountain-head, der Quell.
Fount'ainless, *adj.* ohne Quellen.
Fount'ainful, *adj.* quellenreich.
†to Foupe, *v. a.* stoßen.
Four, *adj.* vier. Four-cornered, Four-square, viereckig. Four-double, vierfach zusammen gelegt. Four-five, *vulg.* zwanzig. Four-fold, vierfach. Four-footed, vierfüßig. Four-score, achtzig. Four-wheeled, vierräderig.
†Fourbe, *f.* der Schelm, Betrieger.
Fourch, *f.* der Aufschub, die Verzögerung.
†Fourier, *f.* der Furier, Quartiermeister.
Fourteen, *adj.* vierzehn.
Fourteenth, *adj.* der vierzehnte.
Fourteenthly, *adv.* zum vierzehnten.
Fourth, *adj.* der vierte. — *f.* das Viertel; die Quarte.
Fourthly, *adv.* viertens, zum vierten.
†Foutra, *f.* a — for ...! Schade für ...!
to Fowl, *v. n.* Vögel stellen, Vögel schießen.
Fowl'er, *f.* der Vogelsteller, Vogelfänger; Vogelhändler; das Steinstück, die Feuerkatze (Schiffskanone).
Fowl'ing, *f.* das Vogelstellen, der Vogelfang, die Vogeljagd. Fowling-piece, die Vogelflinte. Fowling-powder, das Bürschpulver. Fowling-shot, der Vogeldunst.
Fox, *f.* der Fuchs. Fox-case, der Fuchsbalg. Fox-chase, die Fuchsjagd. Fox-dog, der Dachshund. Fox-evil, das Fuchsübel (Haarausfallen). Fox-gloves, der Fingerhut (*Digitalis Lin.*) Fox-hunter, der Fuchsjäger, Strohjunker. Fox-tail, der Fuchsschwanz (*Alopecurus Lin.*). Fox-trap, das Fuchseisen.
to Fox, *v. a. vulg.* berauschen; hintergehen.
Fox'ing, *f. vulg.* das Berauschen ꝛc.
Fox'ship, *f.* die Schlauheit, List.
Foy, *f.* †die Treue; der Abschiedsschmaus.
Foyl'ing, *f.* die Fährte, *s.* Foiling.
Foyn, *s.* Foin. to Foyst, *s.* to Foist.
Foy'terer, *f.* der Landstreicher.
†to Fract, *v. a.* zerbrechen,
Frac'tion, *f.* der Bruch (im Rechnen); Zwist.
Frac'tional, *adj.* Frac'tionally, *adv.* gebrochen (von Zahlen); zwistig, unbeständig.
Frac'tious, *adj.* Frac'tiously, *adv.* zanksüchtig.
Frac'tiousness, *f.* die Zanksucht.
Frac'ture, *f.* der Bruch; Beinbruch.
to Frac'ture, *v. a.* zerbrechen, brechen (ein Bein ꝛc.)
Fra'gile, Fra'gil, *adj.* zerbrechlich; *figr.* gebrechlich, schwach.
Fragil'ity, *f.* die Zerbrechlichkeit; *figr.* Gebrechlichkeit, Schwachheit.
Frag'ment, *f.* das Fragment, Bruchstück; der Überrest.
†Frag'mentary, *adj.* fragmentarisch.
†Frágor, *f.* das Krachen, Getöse.
Frágrance, Frágrancy, Frágrantness, *f.* der Wohlgeruch.
Frágrant, *adj.* Frágrantly, *adv.* wohlriechend.
Fraight, to Fraight &c. *s.* Freight, to Freight &c.
Frail, *f.* die Binse; der Binsenkorb, Feigenkorb.
Frail, *adj.* gebrechlich, schwach.
Frailness, *f.* die Gebrechlichkeit, Schwachheit.
Fráilty, *f.* die Gebrechlichkeit, Schwachheit; der Fehltritt, das Versehen.
†Fráischeur, *f.* die frische Luft, Kühlung.
Fraise, *s.* Froise.
Fram'boise, *f.* die Himbeere.
Frame, *f.* das Gebäude, der Bau, die Zusammensetzung; Form, Gestalt; der Rahm, Stuhl (eines Strumpfwirkers ꝛc.), das Gestell, Gebäuse, Gerüst; die Laffette; der Nothstall; *figr.* die Einrichtung, Ordnung; Erfindung; Bewandtniß, das Verhältniß; Verhalten, Betragen; — of jewels, das Juwelenkästchen; — of mind, der Gemüthszustand, die Stimmung; out of —, in Unordnung, nicht aufgeräumt, unpäßlich. Frame-knitter, der Strumpfwirker.
to Frame, *v. a.* bilden, bauen, verfertigen, machen; verbinden; einrichten; entwerfen; ausfinnen, erfinden, schmieden; to — artillery, ein Stück aufpflanzen.
Frámer, *f.* der Verfertiger, Urheber; Einrichter.
Fráming, *f.* das Bilden, Bauen; Einrichten ꝛc.; Holzwerk, die Zimmerarbeit.
Fram'pold, Fram'pul, *adj.* mürrisch, verdrießlich.
France, *f.* Frankreich.
Fran'ces, *f.* Francisca. (Weibername)
Fran'chise, *f.* die Freyheit, Befreyung; das Vorrecht, die Gerechtsame; der Gerichtsbezirk.
to Fran'chise, *v. a.* frey machen, befreyen; frey lassen.
Fran'cis, *f.* Franciscus, Franz. (Mannsname)
Francis'can, *f.* der Franciscaner.
Fran'colin, *f.* das Birkhuhn, Haselhuhn.
Francónia, *f.* Franken, das Frankenland.
Francónian, *adj.* Fränkisch. — *f.* der Franke.
Fran'gible, *adj* zerbrechlich.
Fran'gibleness, *f.* die Zerbrechlichkeit.
Fran'gipane, *f.* das wohlriechende Leder, Handschuhleder.
Fránion, *f.* der Galan, Liebhaber; galanter Mann.
Frank, *f.* der Franke. Frank-people, die Franken.
Frank, *f. abbr.* (für: Francis, & Frances) Franz, Fränzchen.
Frank, *adj.* frey; freymüthig, offenherzig; freygebig. Frank-almoigne, Frank-almain, das Geschenk an die Kirche, Kirchenant. Frank-farm, das Freygut. Frank-fee, Frank-tenement, das Freylehn. Frank-fold, das Pferchrecht, Triftrecht. Frank-law, das geistliche Recht. †Frank-pledge, (ehemals) die Freyburgschaft von zehn Familien einer für die andere.
Frank, *f.* der freye Brief; Koben.
to Frank, *v. a.* frankiren, frey machen; (in einen Koben) einstecken, mästen.
Frank'fort, *f.* (die Stadt) Frankfurt.
Frank'incense, *f.* der Weihrauch.
†Frank'lin, *f.* der Verwalter, Hofmeister, Vogt.
Frank'ly, *adv.* frey; frey heraus; freygebig.
Frank'ness, *f.* die Freyheit; Freymüthigkeit, Offenherzigkeit; Freygebigkeit.
Frant'ic, *adj.* Frant'icly, *adv.* rasend, unsinnig, wahnsinnig.
Frant'icness, *f.* die Raserey, der Wahnsinn.
Frape, *f. vulg.* der Haufen, die Menge.
Frap'pish, *adj. vulg.* grämlich, wunderlich.
Frat, *f.* der Cuphrot.
Frater'nal, *adj.* Frater'nally, *adv.* brüderlich.
Frater'nity, *f.* die Brüderlichkeit; Verbrüderung, Brüderschaft, Zunft.
Frat'ricide, *f.* der Brudermord; Brudermörder.
Fraud, *f.* der Betrug.
Fraud'ful, *adj.* Fraud'fully, *adv.* betrüglich.
Fraud'ulence, Fraud'ulency, *f.* die Betrüglichkeit; Betriegerey.
Fraud'ulent, *adj.* Fraud'ulently, *adv.* betriegerisch, betrüglich.
Fraud'ulentness, *f.* die Betrüglichkeit.
Fraught, *adj.* befrachtet, beladen.
Fraught, *f.* to Fraught, *s.* Freight, to Freight.
Fraught'age, *s.* Freightage.
Fray, *f.* das Gefecht, der Kampf; Zank.
to Fray, *v n.* sich abreiben, sich aus einander zerren.
to Fray, *v. a.* erschrecken, *s.* to Affright.
Fréa, *f.* Freya. (Altdeutsche Göttinn)
Freak, *f.* die Grille, Laune, Einbildung.
to Freak, *v. a.* sprenkeln.
Fréakish, *adj.* Fréakishly, *adv.* grillig, wunderlich, seltsam; fantastisch.
Fréakishness, *f.* die Wunderlichkeit, Laune.
Fream, *f.* der Brachacker.
to Fream, *v. n.* grun en, schnaufen.
Frec'kle, *f.* die Sommersprosse, der Fleck.
Frec'kled, Frec'kly, *adj.* sommersprossig.
Frec'kledness, *f.* das Sommersprossigsein.
†Fred, *f.* der Friede.
Fred'eric, *f.* Friedrich, Fritz.
Free, *adj.* frey; befreyt; privilegirt; erlaubt; ungezwungen; freymüthig, offenherzig; freyge-

big (of ... mit ...); a — room, ein leeres Zimmer; you are — , or it is — for you, es steht Ihnen frei; to make one — (of a city), einen zum Bürger, (of a company), zum Meister machen; to make — with one, einen zu frey behandeln; to be too —, sich zu viel Freyheit herausnehmen. Free-booter, der Freybeuter, Seeräuber. Free-booting, die Freybeuterey. Free-cost, die Freyheit von Abgaben. Free-fold, das Triftrecht. Pferch echt. Free-footed, auf freyen Füßen. Free-hearted, freymüthig, offenherzig. Free-hold. Free-tenement, Free-tenure, das Freygut, Freylehn. Free-holder, der Freysaß, Landeigenthümer. Free-man, der freye Mann; Freygelassene, Bürger, Meister. Free-mason, der Freymaurer. Free-masonry, die Freymaurerey. Free-minded, sorgenfrey, ruhig. Free-school, die Freyschule. Free-spoken, frey im Reden. Free-stone, der Quaderstein. Free-thinker, der Freydenker. Free-thinking, die Freydenkerey; das freye Denken. Free-warren, das Jagdrecht. Free-will, der freye Wille.

to Free, *v. a.* befreyen, frey machen; to — the way, den Weg öffnen.

Freed, *part.* & *adj.* befreyt. Freed-man, der Freygelassene. Freed-stool, die Freystätte.

Free'dom, *s.* die Freyheit; das Vorrecht; — of a city, das Bürgerrecht; — of a company, das Meisterrecht.

Free'ing, *s.* die Befreyung.

Free'ly, *adv.* frey; freymüthig; freywillig; freygebig.

Free'ness, *s.* die Freyheit; Freymüthigkeit; Freygebigkeit.

Freeze, *s.* Frieze.

to Freeze, *v. ir.* 1) *n.* frieren; kalt seyn; (to death) erfrieren; 2) *a.* gefrieren machen; eiskalt machen.

Freez'ed, *a.* Friezed. Freg'ade, *s.* Frigat.

Freight, *s.* die Fracht, Ladung.

to Freight, *v.* 1) *a.* befrachten, beladen; 2) *n.* laden.

Freight'age, *s.* die Fracht, Frachtgebühr.

Freight'er, *s.* der Befrachter.

Freight'ing, *s.* das Befrachten; die Fracht.

†rFen, *s.* der Fremde; das Weibsbild.

French, *adj.* & *s.* Französisch; das Französische; der Franzose; the —, die Franzosen; pedlars —, das schlechte Französisch Rothwälsch; — bean, die wälsche Bohne; — brandy, der Franzbranntwein; — chalk, die Franz. Kreide; der Meerschaum; — cowslip, die Aurikel; — honey-suckle, der Spanische Klee (*Hedysarum Lin.*); — marigold, die Sammtblume; — pox, *or* — disease, die venerische Krankheit, Venusseuche, die Franzosen; — rose, die Essigrose; — wheat, die Hirse; — wine, der Franzwein. French-horn, das Waldhorn. French-man, der Franzose. French-woman, die Französinn.

to French'ify, *v. a.* französiren.

Frenet'ic, Frent'ic, *adj.* unsinnig, *s.* Frantic.

Fren'zy, Fren'sy, *s.* die Hirnwuth, der Wahnsinn.

Fréquence, Fréquency, *s.* die Menge; öftere Wiederholung.

Fréquent, *adj.* häufig, zahlreich, fleißig.

to Fréquent, *v. a.* oft besuchen, oft kommen.

Frequent'able, *adj.* umgänglich.

Frequent'ative, *adj.* & *s.* (— verb) das Frequentativum (Zeitwort, das eine öftere Wiederholung ausdrückt).

Frequent'er, *s.* der fleißige Besucher; Kunde.

Frequent'ing, *s.* das öftere Besuchen.

Fréquently, *adv.* häufig, mehrmals, oft.

Fréquentness, *s* Fréquence.

Frescáde, *s.* der frische, schattige Ort; die kühlende Sache.

Fresc'o, *s.* die Kühlung, Frische; *T.* das Fresco (die Malerey auf frischen Kalk).

Fresh, *adj.* kühl, frisch; neu; ungesalzen; — water, süßes Wasser. Fres-man, der Neuling. Fresh-shot, der Strich von süßem Wasser im Meere.

Fresh, *s.* das Frische; süße Wasser.

to Fresh'en, *v.* 1) *a.* erfrischen; wässern, auswässern; 2) *n.* the wind freshens, der Wind wird frisch, wird stärker.

Fresh'et, *s.* der Teich mit süßem Wasser.

Fresh'ly, *adv.* frisch; munter; neulich; von neuem.

Fresh'ness, *s.* die Frische, Kühle; Munterkeit; Neuheit.

Fret, *s.* die Meerenge; Aufwallung, Aufbrausung, Gährung; Heftigkeit, der Zorn, Aerger; Hals, Grif (einer Laute ꝛc.); die Zinne, Ausbühlung; erhabene Arbeit; frets, *pl.* das Bauchgrimmen; to put one in a —, einen böse machen. Fret-saw, die Lochsäge. Fret-work, die ausgemeißelte, erhabene Arbeit.

to Fret, *v.* 1) *a.* fressen, zerfressen; beißen; abreiben, aufreiben, reiben; eingraben erhaben arbeiten; aufstreichen, färben; erschüttern; ärgern, schmerzen, kränken; erzürnen; 2) *n.* nagen, wallen, aufwallen; fressen, reiben; sich abreiben, sich abschälen, abfallen, abgehen; sich ärgern, sich grämen, sich kränken; sich erzürnen.

Fret'ful, *adj.* Fret'fully, *adv.* ärgerlich, verdrießlich, mürrisch, unwillig, zornig.

Fret'fulness, *s.* die Aergerlichkeit, das mürrische Wesen, der Verdruß.

Fret'ting, *s.* das Fressen, Reiben ꝛc. *s.* to Fret.

Fret'ty, *adj.* mit erhabener Arbeit geziert.

Friabil'ity, Friableness, *s.* die Zerreiblichkeit.

Friable, *adj.* zerreiblich, bröcklich.

Friar, *s.* der Mönch, Frater. Friar's-cowl, die Mönchskutte; Mönchskappe (*Arum proboscidium L. i. n.*).

Friarlike, Friarly, *adj.* & *adv.* mönchisch, wie ein Mönch.

Friary, *s.* der Mönchsorden; das Kloster. — *adj.* mönchisch, klösterlich.

Frib'ble, *s. vulg.* der Stutzer, Hasenfuß.

to Frib'ble, *v. n.* sein Spiel treiben, foppen, spötteln.

Frib'bler, *s.* der andere foppt, Spötter.

Frib'bling, *adj.* verfänglich, hinterlistig.

†Friborgh, Frid'burg, *s.* Frank-pledge, unter Frank.

Fricassecé, *s.* die Fricassee.

Fricátion, Fric'tion, *s.* die Reibung.

Friday, *s.* der Freytag; good —, *s.* unter Good.

to Fridge, *v. n.* hüpfen, springen; to — one against another, an einander stoßen.

to Frie, *s.* to Fry.

Friend, *s.* der Freund, die Freundinn; to make friends, sich versöhnen, aussöhnen; to drink friends, Freundschaft trinken; wherever you see your —, trust yourself, *prov.* Selbst ist der Mann.

to Friend, *v. a.* beystehen, begünstigen.

Friend'ed, *adj.* günstig, geneigt.

Friend'less, *adj.* ohne Freund; verachtet.

Friend'lessness, *s.* das Leben ohne Freund.

Friend'liness, *s.* die Freundlichkeit, das liebreiche Wesen.

Friend'ly, *adj.* & *adv.* freundschaftlich, freundlich, liebreich; sanft.

Friend'ship, *s.* die Freundschaft; Verwandtschaft.

Frier, *s.* Friar.

Frieze, *s.* der Fries (Zeug); *T.* Fries (Zierath am Hauptgesimse einer Säule).

Friézed, *adj.* gekräuselt.

to Frig, *v. n.* hüpfen, *s.* to Fridge.

Fri'ga, *s.* Frea.

Frig'at, Frig'ate, *s.* die Fregatte.

Frigefac'tion, *s.* das Kaltmachen.

Fri'gefied, *adj.* erkaltet, gefroren.

Fri'geratory, *s.* die Eisgrube.

Fright, *s.* das Schrecken, die Furcht; das Scheusal; to take —, scheu werden.

to Fright, to Frighten, *v. a.* erschrecken, schrecken, in Furcht setzen; to — away, verscheuchen; to — one out of his wits, einen vor Furcht außer sich bringen.

Frightful, *adj.* **Frightfully**, *adv.* schrecklich, gräßlich.
Frightfulness, *f.* die Schrecklichkeit.
Frighting, *f.* das Schrecken, Erschrecken.
Fri'gid, *adj.* **Fri'gidly**, *adv.* kalt, frostig.
Frigid'ity, Fri'gidness, *f.* die Kälte; der Kaltsinn.
Frigorif'ic, *adj. T.* kältend.
to **Frill**, *v. n.* schauern.
Frim, *adj. vulg.* sauber, fein, nett; frisch, wader. **Frim-folks**, Fremde.
Fringe, *f.* die Franse; der Umbang. **Fringe-maker**, der Fransenmacher, Posamentirer.
to **Fringe**, *v. a.* befransen, besetzen.
Frip'perer, *f.* der Trödler, Trödelmann.
Frip'pery, *f.* der Trödel, Trödelmarkt; Trödelkram; die Lumperey.
Frise, Friseland, *f.* Friesland.
to **Frisk**, *v. n.* hüpfen und springen.
Frisk, *f.* das Hüpfen und Springen.
Frisk'er, *f.* der unruhige od. ausgelassene Mensch.
Frisk'et, *f. T.* der Rahmen an der Buchdruckerpresse.
Frisk'iness, *f.* die Lustigkeit, Munterkeit.
Frisk'y, *adj.* hüpfend, lustig.
to **Frist**, *v. a.* Frist geben, aufschieben; auf Zeit verkaufen.
Frit, *f. T.* die Fritte (rohe Glasmaterie).
†**Frith**, *f.* die Meerenge; Mündung; das Unterholz.
Fritil'lary, *f.* die Kaiserkrone (*Fritillaria Lin.*).
Frit'tinancy, *f.* das Zwitschern.
Frit'ter, *f.* das Stückchen (Fleisch) die Schnitte; der Kloß, Kuchen, Pfannkuchen.
to **Frit'ter**, *v. a.* zerschneiden; zerbrechen.
Friuli, *f.* Friaul. (Land in Italien).
Friv'olous, *adj.* **Friv'olously**, *adv.* gering, unbedeutend, nichtswürdig, nichtig, läppisch.
Friv'olousness, *f.* die Nichtswürdigkeit.
Frize, *s.* Frieze.
to **Friz'zle**, *v. a.* kräuseln, frisiren.
Friz'zler, *f.* der etwas kräuselt, Friseur.
Friz'zling, *f.* das Kräuseln.
Fro, *adv.* to and —, auf und ab, hin und her; †**fro'** *abbr.* für: from.
Frob'ly-mobly, *adv. vulg.* so so, so hin.
Frock, *f.* der Frack, knappe Rock, Rock; Kittel; überrock (der Frauenzimmer); der lange Kinderrock.
Frog, *f.* der Frosch; Strahl, oder die Gabel am Pferdehufe. **Frog-bit**, der Froschbiß (*Hydrocharis L i n.*).
Froise, *f.* der Speckpfannkuchen.
Frol'ic, *adj.* **Frol'icly**, *adv.* fröhlich, lustig.
Frol'ic, *f.* die Fröhlichkeit, der Scherz, Spaß, das Spiel.
to **Frol'ic**, *v. n.* scherzen, spaßen.
Frol'icsome, *adj.* **Frol'icsomely**, *adv.* fröhlich, lustig, spaßhaft.
Frol'icsomeness, *f.* die Lustigkeit, Spaßhaftigkeit.
From, *prep.* von, aus, vor; — the king, vom Könige; von Seiten, od. im Namen, auf Befehl des Königs; — that time, von der Zeit an; — among, *or* — between, aus; — amidst, aus der Mitte; — before me, von mir weg; — the life, nach dem Leben; he kept me — coming, er hinderte mich zu kommen.
†**From'ward**, *adv.* von etwas weg, abwärts.
Frondation, *f.* das Abstreifen des Laubes.
Frondif'erous, *adj.* belaubt.
Front, *f.* die Stirn; Fronte, Vorderseite. **Front-box**, die Vorderloge, große Mittelloge. **Front-room**, das Zimmer im Vordergebäude, vorn heraus.
to **Front**, *v.* vorn seyn, gegen über seyn; von vorn angreifen; trotzen.
Front'al, *f.* der Umschlag auf die Stirn, die Stirnbinde; der Stirnmuskel.
Frontâted, *adj. T.* vorn breit. (von Blättern)
Front'ed, *adj.* in Fronte.
Front'ier, Front'iere, *f.* die Grenze.
Front'ispiece, *f.* die Vorderseite (eines Gebäudes); das Titelkupfer, der Titel.

Front'less, *adj.* unverschämt, frech.
Front'let, *f.* das Stirnband.
Frontón, *f.* der Giebel, Thürgiebel.
Frop'pish, *adj.* muckisch, sauertöpfisch; wideig.
Frósen, *s.* Frozen.
Frost, *f.* der Frost; glazed —, das Glatteis; white —, der Reif. **Frost-bitten**, vom Froste angegriffen. **Frost-nail**, der Eisnagel. **Frost-nailed**, mit Eisnägeln beschlagen. **Frost-work**, das Gefrorne, die gefrornen Figuren.
Frost'ed, *adj.* überfroren, wie Reif.
Frost'ily, *adj.* kalt, frostig.
Forst'iness, *f.* der Frost.
Frost'y, *adj.* frostig, eiskalt; *figr.* eisgrau.
Froth, *f.* der Schaum; *figr.* das leere Gepränge (des Witzes *rc.*); das Weiche, Kraftlose.
to **Froth**, *v. n.* schäumen.
Froth'ily, *adv.* schaumig; *figr.* nichtig, läppisch.
Froth'iness, *f.* das schaumige Wesen; *figr.* die Nichtigkeit.
Froth'y, *adj.* schaumig; *figr.* nichtig, leer, läppisch.
to **Frounce**, *v. a.* kräuseln.
Frouz'iness, *f.* der muffige Geruch.
Frouz'y, Frous'y, *adj.* muffig, stinkend, schmutzig, trübe.
Frow, *f.* die Frau: Dutch —, die Holländerinn.
Frow'ard, *adj.* **Frow'ardly**, *adv.* mürrisch verdrießlich, launisch, wunderlich; eigensinnig, hartnäckig; trotzig, übermüthig, muthwillig.
Frow'ardness, *f.* das mürrische Wesen; der Eigensinn; Trotz.
Frow'er, *f* der Keil.
to **Frown**, *v. n.* die Stirn runzeln, sauer sehen; to — upon one, einen sauer ansehen; *figr.* einem zuwider seyn.
Frown, *f.* der saure Blick; *figr.* verächtliche Blick, frowns of fortune, Widerwärtigkeiten.
Frown'ing, *f.* das Sauersehen.
Frown'ingly, *adv.* mürrisch, sauer.
Frow'y, Froz'y, *s* Frouzy.
Froze, *prest.* (von to Freeze) fror *rc.*
Frózen, *part.* (von to Freeze) & *adj.* gefroren; erfroren, erstarrt; — sea, das Eismeer; — up, zugefroren.
Fructif'erous, *adj.* fruchttragend, fruchtbar.
Fructificátion, *f.* die Befruchtung, Fruchtbarkeit.
to **Fruc'tify**, *v.* 1) *a.* befruchten; 2) *n.* fruchten.
Fructuos'ity, *f.* die Fruchtbarkeit.
Fruc'tuous, *adj.* fruchtbar; befruchtend.
Frúgal, *adj.* **Frúgally**, *adv.* mäßig, sparsam.
Frugal'ity, Frúgalness, *f.* die Mäßigkeit, Sparsamkeit.
Frugif'erous, *adj.* fruchttragend, fruchtbar.
Frugif'erousness, *f.* die Fruchtbarkeit.
Fruit, *f.* die Frucht; das Obst; *figr.* der Gewinn, Nutzen, Ertrag; first fruits, die Erstlinge; Annaten (*s.* Annates). **Fruit-bearer**, der tragbare Baum *rc.* **Fruit-groves**, die Alleen von Obstbäumen. **Fruit-loft**, die Obstkammer. **Fruit-seller**, der Obsthändler. **Fruit-tree**, der Obstbaum.
Fruitage, *f.* die Früchte, das Obst.
Fruiterer, *f.* der Obsthändler, die Obstfrau.
Fruitery, *f.* das Obstwerk, Obst; die Obstkammer.
Fruitful, *adj.* **Fruitfully**, *adv.* fruchtbar; *figr.* ergiebig; nützlich, vortheilhaft.
Fruitfulness, *f.* die Fruchtbarkeit; *figr.* Fülle.
Fruition, *f.* der Genuß.
Fruitive, *adj.* genießend.
Fruitless, *adj.* unfruchtbar; fruchtlos.
Fruitlessly, *adv.* fruchtlos.
Fruitlessness, *f.* die Fruchtlosigkeit.
Frum, *adj.* dick, fett, fleischig, wohlbeleibt.
Frumentácious, *adj.* weitzenartig, kornartig.
Frúmenty, *f.* der Weitzenbrey.
Frum'ness, *f.* die Fettigkeit, Fleischigkeit.
to **Frump**, *v.* 1) *a.* spotten; 2) *n.* höhnisch seyn.
Frump, *f.* der Spott, das Gespött.
Frump'er, *f.* der Spötter.
Frump'ingly, *adv.* spöttisch, zum Possen.
Frush, *f.* der Strahl am Pferdehufe, *s.* Frog.

to Frush, *v. a.* zerbrechen, zermalmen, zerdrücken, zertreten.
Frustráneous, *adj.* Frustráneously, *adv.* vergeblich.
Frus'trate, *adj.* vergeblich; nichtig, ungültig.
to Frus'trate, *v. a.* vereiteln, zu nichte machen; ungültig machen, aufheben.
Frustrátion, *s.* die Vereitelung.
Frust'rative, *adj.* vereitelnd, betrüglich.
Frust'ratory, *adj.* vereitelnd, aufhebend.
Frus'tum, *s.* das Stück.
Frutes'cent, *adj.* strauchartig wachsend.
Fry, *s.* der Rogen, Fischrogen; die Fischbrut; *figr.* Brut; Menge; goodly —, die gute Gesellschaft.
Fry, *s.* die Kornrolle, das Kornsieb.
Fry, *s.* der Röstbraten.
to Fry, *v.* (in der Pfanne) braten, backen, rösten, schmoren; schmelzen; I have other fish to —, *prov.* ich habe ganz andere Dinge im Kopfe, ganz andere Geschäfte.
Fry'ing, *s.* das Braten, Backen, Rösten. Frying-pan, die Bratpfanne; to fall out of the — in the fire, *prov.* aus dem Regen in die Traufe kommen.
Fryth, *s.* Frith.
Fúage, *s.* das Herdgeld.
Fub, *s.* Fob.
to Fúcate, *v. a.* schminken; *figr.* einen Anstrich geben bemänteln.
†Fúcus, *s.* die Schminke.
Fud'der, *s.* a — of lead, eine Last Blei.
to Fud'dle, *v.* 1) *a.* betrunken machen, betrinken, berauschen; 2) *n.* zechen, sich betrinken. Fud'dle-cap, der Säufer, nasse Bruder.
Fud'dled, *adj.* betrunken, besoffen, voll.
Fud'dler, *s.* der Säufer, Saufaus.
Fud'dling, *s.* das Betrinken, Zechen. Fuddling-bout, das Saufgelag.
Fúdge, *s.* der Betrug, Wind, die Aufschneiderey.
to Fudge, *v.* mausen; aufschneiden, windbeuteln.
Fúel, *s.* Fewel.
Fugácious, *adj.* flüchtig; unbeständig.
Fugáciousness, Fuga'city, *s.* die Flüchtigkeit; der Unbestand.
Fugh! *int.* pfui!
Fúgile, *s.* das Obrgeschwür.
Fúgitive, *adj.* flüchtig, fliehend; herum irrend. — *s.* der Flüchtling; Ausreißer.
Fúgitiveness, *s.* die Flüchtigkeit; der Unbestand.
Fugue, *s. T.* die Fuge (in der Musik).
Fu'ciment, *s.* der Ruhepunkt, die Stütze.
to Fulfil, *v. a.* erfüllen, vollbringen, vollziehen.
Fulfil'ling, Fulfil'ment, *s.* die Erfüllung.
Fulfraught, *adj.* völlig versehen.
Ful'gency, Ful'gentness, Fulgid'ity, *s.* der Glanz, Schimmer.
Ful'gent, Ful'gid, *adj.* leuchtend, schimmernd, glänzend.
Ful'gor, Ful'gour, *s.* der Glanz, Blitz, das Licht.
Fulgurátion, *s.* das Blitzen.
Ful'ham, *s.* Fulham (ein Flecken); *vulg.* der falsche Würfel. Fulham-barley, die Bartgerste.
Fuli'ginous, *adj.* rußig.
†Ful'imart, *s.* der Iltis, *s.* Stoat.
Full, *adj.* & *adv.* voll; völlig; ganz, gänzlich; recht gerade, genau, sehr; — of words, wortreich, geschwätzig; a — voice, eine volle (starke) Stimme; — eyes, große Augen; of — age, mündig; — drive (speed), spornstreichs; — well, recht wohl; — oft, sehr oft; — enough, genug. Full-blown, in voller Blüthe, blühend; völlig aufgeblasen. Full-bodied, dick, stark von Körper. Full-bottomed, mit großem Boden, breit. Full-cry, mit vollem Geschrey. Full-dress, der ganze Anzug. Full-eared, vollährig. Full-eyed, großäugig. Full-faced, völlig von Gesicht. Full-fed, ganz satt, dick, fett. Full-moon, der Vollmond. Full-nigh, fast. Full-summed, vollständig.
Full, *s.* die Fülle, Genüge; das Ganze; to the —, völlig; the — of the moon, der Vollmond; the moon is in the —, *or* at —, der Mond ist voll.
to Full, *v. a.* walken.
Full'age, *s.* der Walkerlohn.
Full'er, *s.* der Walker, Walkmüller. Fuller-scate, der Meerengel, Engelfisch (*Squalus squatina L i n.*). Fullers-earth, die Walkererde, der Walkerthon. Fullers-herb, das Wollkraut (*Verbascum Thapsus L i n.*). Fullers-thistle, Fullers-weed, die Weberdistel (*Dipsacus fullonum L i n.*).
Full'ery, *s.* die Walke, Walkmühle.
Full'ing, *s.* das Walken. Fulling-mill, die Walkmühle.
Ful'lo, *s.* der Wels. (Seefisch)
Full'y, *adv.* voll, völlig.
Ful'minant, *adj.* donnernd,
to Ful'minate, *v.* 1) *n.* donnern, toben, heftig schmälen; krachen; *T.* verpuffen; 2) *a.* to — excommunication, mit dem Banne donnern.
Fulmination, *s.* das Donnern; *T.* Verpuffen; der Bannstrahl.
Ful'minatory, *adj.* donnernd.
Ful'ness, *s.* die Fülle.
Ful'some, *adj.* Ful'somely, *adv.* ekelhaft, schmutzig.
Ful'someness, *s.* die Ekelhaftigkeit; Zoten.
Ful'vid, *adj.* braunroth, rothgelb.
Fumádo, *s.* der geräucherte Fisch.
Fúmage, *s.* Fuage.
Fúmatory, *s.* der Erdrauch (*Fumaria L i n.*).
to Fum'ble, *v.* betasten, begreifen, befühlen; herum zerren, herum hudeln, zusammen drücken; tappen, herum tappen; tändeln; stottern; to — up, ungeschickt zusammen leimen.
Fum'bler, *s.* der Betaster, Befühler; plumpe Kerl; Dachshund.
Fum'bling, *s.* das Betasten, &c.
Fum'blingly, *adv.* ungeschickt, plump.
Fume, *s.* der Rauch, Dampf, Dunst; to be in a —, *figr.* aufgebracht seyn.
to Fume, *v.* 1) *n.* rauchen, dunsten; *figr.* toben; to — away, verdunsten; to — up, aufsteigen; aufstoßen; 2) *a.* räuchern.
Fumét, *s.* der Mist, Dünger; *s.* Fewmets.
Fumétte, *s.* der angenehme Geruch von gewissen Weinen und Speisen, der Wildpretsgeruch; die Wildbrühe.
Fúmid, *adj.* räucherig, rauchig, dunstig.
Fumid'ity, Fúmidness, Fúmines, *s.* die Räucherigkeit.
Fumif'erous, Fúmific, Fúmigant, *adj.* dampfend.
to Fúmigate, *v. a.* räuchern; Dämpfe an etwas geben lassen, durch ein Dampfbad heilen.
Fumigátion, *s.* das Räuchern; Beräuchern, Dampfbad.
Fúmingly, *adv.* tobend, im Zorn.
Fúmiter, Fúmitory, *s.* Fumatory.
Fúmous, Fúmy, *adj.* rauchend; in Kopf steigend, berauschend; *figr.* zornig.
Fun, *s. vulg.* die Posse, der Schüler, Spaß, Zeitvertreib; das Mährchen; der Steiß.
to Fun, *v. vulg.* Possen treiben, schätern; spotten, aufziehen; prellen, belügen; to — up, überreden, breit schlagen.
Func'tion, *s.* die Verrichtung, das Geschäft.
Fund, *s.* der Grund; das Capital; die Bank; public funds, die Staatsschulden.
Fund'ament, *s.* der Grund; das Gesäß.
Fundament'al, *adj.* zum Grunde gehörig oder dienend, wesentlich; — laws of the empire, die Reichsgrundgesetze.
Fundament'ally, *adv.* ursprünglich, wesentlich.
Fundament'alness, *s.* das Wesentliche.
Fundament'als, *s. pl.* der Grund, das Fundament.
Fúneral, *s.* das Leichenbegängniß, Begräbniß; Leichengefolge. — *adv.* zum Leichenbegängniß gehörig; — expences, die Begräbnißkosten; — sermon, die Leichenpredigt.
Fúnerary, *adj.* das Leichenbegängniß betreffend.
Funéreal, *adj.* leichenhaft, traurig; — pile, der Scheiterhaufen.
Fúnest, *adj.* traurig, unglücklich.
Fungos'ity, Fun'gousness, *s.* die Schwammigkeit.
Fun'gous, *adj.* schwammig.

Fun'gus, *f.* der Schwamm; schwammichte Auswuchs.
Fúnicle, *f.* die Schnur; Faser.
Funic'ular, *adj.* faserig.
Funk, *f. vulg.* der Dampf, Gestank; das Zunderholz.
Funk, *v. vulg.* Tabakdampfen, paffen; mit Tabaksrauch erfüllen.
Fún'nel, *f.* der Trichter; die Röhre; Feuermauer.
Fun'ny, *adj. vulg.* spaßhaft, possierlich.
Fur, *f.* das Fell, der Pelz. Fur-cap, die Pelzmütze. Fur-cloak, der Pelzmantel. Fur-wrought, von Pelz.
to Fur, *v. a.* füttern (mit Pelz), überziehen.
Furácious, *adj.* diebisch.
Furáciousness, Fura'city, *f.* die diebische Art, Dieberei.
Fur'below, *f.* die Falbel; das Gebräme, der Vorstoß.
to Fur'below, *v. a.* befalbeln, besetzen, verbrämen.
to Fur'bish, *v. a.* poliren, putzen.
Fur'bisher, *f.* der Polirer; Schwertfeger.
Fur'bishing, *f.* das Poliren.
Furcation, *f.* die Gabelförmigkeit.
Furchée, *adj. T.* (in Wapen) gabelig.
Fur'chel, *f.* die Deichfellehne.
Fur'fur, *f.* die Schuppen auf der Haut, der Grind.
Furfuráceous, *adj.* schuppig, grindig.
Fúries, *f. pl.* (von Fury) die Furien.
Fúrious, *adj.* Fúriously, *adv.* wüthend, rasend, toll.
Fúriousness, *f.* die Raserey, Wuth, Tollheit.
to Furl, *v. a.* (die Segel) zusammen wickeln, einziehen, beschlagen.
Furl'ing, *f.* das Einziehen der Segel.
Fur'long, *f.* das Feldwegs (1/8 Engl. Meile).
Fur'lough, *f.* der Urlaub.
Fur'menty, *s.* Frumenty.
Fur'nace, *f.* der Ofen; brewing —, der Braukessel.
to Fur'nace, *v. a. vulg.* ausdampfen.
Fur'nage, *f.* das Ofengeld, der Backzins.
to Fur'nish, *v. a.* versehen; versorgen; verschaffen, liefern; hergeben, geben, beytragen; ausrüsten; ausmöbliren; zieren.
Fur'nisher, *f.* der Schaffner, Lieferant, Verleger.
Fur'nishing, *f.* das Versehen, Ausrüsten ꝛc. Furnishings, *pl.* der Hausrath.
Fur'niture, *f.* das Geräth, Hausgeräth, die Möbeln; das Geschirr, Zeug; Zubehör, die Zuthat; Ausstaffirung, Equipage.
Fur'rier, *f.* der Kürschner, Rauchhändler.
Fur'ring, *f.* das Füttern (mit Pelz).
Fur'row, *f.* die Furche; Rinne. Furrow-weed, die Quecke, das Unkraut.
to Fur'row, *v. a.* furchen.
Fur'ry, *adj.* von Pelz. aus Pelz; in Pelz.
Fur'ther, *adj.* & *adv.* weiter, ferner; jenseitig; über dieß; the — end, das hinterste, äußerste Ende; on the — side of ..., jenseits; I am never the — off for that, das soll mich nicht hindern. Further-more, ferner, über dieß, außer dem. Further-most, am weitesten.
to Fur'ther, *v. a.* weiter bringen, fördern, befördern, forthelfen, unterstützen.
Fur'therance, *f.* die Beförderung, der Fortgang.
Fur'therer, *f.* der Beförderer.
Fur'thering, *f.* das Befördern.
Fur'thest, *adj.* & *adv.* der weiteste, am weitesten; at (the) —, aufs längste.
Fur'tive, *adj.* Fur'tively, *adv.* verstohlen, heimlich.
Fur'uncle, *f.* der Blutschwären.
Fúry, *f.* die Wuth, Raserey, Tollheit; Heftigkeit, Hitze; Beaeisterung; Furie.
Furz, Furze, *f.* der Stechginster, Stachelginst (*Ulex europaeus L i n.*).
Furz'y, *adj.* voll Stechginster.
Fuscátion, *f.* die Verdunkelung.
to Fuse, *v.* schmelzen.
Fusée, *f.* die Spindel, Schnecke in Uhren: der Zünder od. Brander einer Bombe ꝛc.; die Flinte; *T.* Fährte eines Rehbocks.
Fuselier, *s.* Fusilier.
Fusibil'ity, Fúsibleness, *f.* die Schmelzbarkeit.
Fúsible, *adj.* schmelzbar.
Fúsil, *adj.* schmelzbar; flüssig.
Fúsil, *f.* die Flinte; *T.* (in Wap.) Spindel.
Fusilier, *f.* der Füselier.
Fúsion, *f.* das Schmelzen; der Fluß.
Fuss, *f. vulg.* der Rumor, Lärm, Tumult.
Fus'sock, *f. vulg.* das dicke Mensch, die Schlumpe.
Fust, *f.* der Schaft einer Säule.
Fust, *f.* der dumpfige Geruch, die Muffigkeit.
to Fust, *v. n.* dumpfig seyn, müffen, stinken.
Fust'ian, *f.* & *adj.* der Barchent; von Barchent, barchent; *figr.* der Schwulst, Bombast; schwülstig. Fustian-an-ape, der Plüsch, Tripp.
Fust'ic, Fust'ock, *f.* das Gelbholz.
to Fus'tigate, *v. a.* prügeln.
Fustigátion, *f.* das Prügeln.
†Fustilárian, *f.* der Stänker, Lumpenkerl.
Fust'ilugs, *f. vulg.* der Klopffechter; *s.* Fussock.
Fust'iness, *f.* der dumpfige, muffige Geruch, Gestank.
Fust'y, *adj.* dumpfig, muffig, schimmlig, stinkend.
Fútile, *adj.* schwatzhaft; unbedeutend, schlecht.
Futil'ity, Fútilness, *f.* die Schwatzhaftigkeit; Nichtswürdigkeit; Lapperey.
Fut'tocks, *f. pl. T.* die Rippen, Gabelhölzer.
Fúture, *adj.* künftig. — *f.* die Zukunft; *T.* künftige Zeit, das Futurum.
Fúturely, *adv.* künftig, in Zukunft.
Futuri'tion, *f.* das Zukünftige.
Futur'ity, *f.* die Zukunft; das Zukünftige.
Fuzee, *s.* Fusee.
Fuzz, *s.* Furz.
to Fuzz, *v.* 1) *a.* zerfasen, zerzupfen; 2) *n.* fasen, sich fasen.
Fuzz-ball, *or* Fuz'-ball, *f.* der Bofist.
Fuz'zen, *f. vulg.* die Speise, Kraft.
Fy! *int.* pfui!
Fyrth, *f.* die Meerenge, *s.* Frith.

G.

G, *f.* das G, g (ausgesprochen: d s j i).
Gab, *f. vulg.* das Maul, der Mund; gift of the —, das Mundwerk.
to Gab, *s.* to Gabble.
Gab'arage, *f.* der Lichter (ein kleines Fahrzeug zum Ausladen); das Lichtergeld.
Gab'ardine, *f.* der Reisemantel, Regenmantel, Filzmantel.
Gab'bery, *f.* das Geschwätz, Mährchen, die Schwänke.
to Gab'ble, *v. n.* schnattern, zwitschern; plaudern, schwatzen.
Gab'ble, Gab'bling, *f.* das Schnattern, Zwitschern; das Geschwätz, Geplauder.
Gab'bler, *f.* der Schwätzer.
Gábel, *f.* die Salzfeuer; Abgabe.
Gábion, *f.* der Schanzkorb.
Gabionáde, Gabionádo, *f.* die Verwahrung mit Schanzkörben.
Gáble, *f.* das schräge Dach. Gable-end, der Giebel.
Gab'lock, *s.* Gaffle.
Gábriel, *f.* Gabriel.
Gad, *f.* das Stück Stahl; †der Griffel, Grabstichel.
to Gad, *v. n.* herum laufen, schlendern.
Gad'-bee, Gad'-breeze, Gad'-fly, *f.* die Wespe, Bremse.
Gad'der, *f.* der Herumläufer; — abroad, der Landläufer.
Gad'ding, *f.* das Herumschlendern. — *adj.* a — gossip, eine Stadtklatsche.
Gad'dingly, *adv.* herum schlendernd.
Gaff, Gaffer, *f.* der Haken, die Harpune.
Gaffer, *f. vulg.* der Gevatter, gute Freund.
Gaffle, Gafflet, Gaffet, *f.* der künstliche Sporn der Kampfhähne; Spanner (einer Armbrust).
Gag, *f.* der Knebel; die Würgbirn. Gag-tooth, der Hakzahn.

to Gag, *v. a.* knebeln.
Gag, Gagáte, *f.* der Gagath. (schwarzes Erdpech)
Gage, *f.* der Visirstab, Maßstab; die Schmiege.
to Gage, *v. a.* visiren, aichen, ausmessen.
Gage, *f.* das Pfand.
to Gage, *v. a.* verpfänden.
Gáges, *f.* der Visirer, Aicher.
Gagg, to Gagg, *s.* Gag, to Gag.
Gag'ging, *f.* das Knebeln.
to Gag'gle, *v. n.* gackern, schnattern.
Gag'gling, *f.* das Gackern.
Gaging *f.* das Visiren (*s.* to Gage). — Verpfänden.
Gáiety, *s.* Gayety.
Gail'lac, *f.* der Gaillac. (Sorte Franz. Wein)
Gail'lard, Gail'lardise, *s.* Gallhard, Galhardise.
Gail-tree, *f.* der Tamarindenbaum.
Gáily, *adv.* lustig ꝛc. *s.* Gayly.
†Gain, *adj* behend, leicht.
Gain, *f.* der Gewinn, Gewinnst; Wucher.
to Gain, *v.* gewinnen; erlangen, bekommen, erhalten; erreichen; to — one's end, seine Absicht erreichen; to — ground, um sich greifen, sich ausbreiten; to — on (upon), a. gewinnen, den Vortheil erhalten; sich ausbreiten; to — over, an sich ziehen, zu etwas bewegen, erkaufen.
Gáinable, *adj.* zu gewinnen, zu erlangen ꝛc.
†Gainage, Gáinery, *f.* das Einkommen von den Äckern der Bauern.
Gáiner, *f.* der Gewinner.
Gáiness, *s.* Gayness.
Gáinful, *adj.* Gáinfully, *adv.* einträglich, vortheilhaft.
Gáinfulness, *f.* die Einträglichkeit; der Gewinn.
Gáingiving, *f.* die Ahndung.
Gaining, *f.* das Gewinnen.
Gáinless, *adj.* uneinträglich.
Gáinlessness, *f.* die Uneinträglichkeit.
†Gáinly, *adv.* behend, leicht.
to Gáinsay, *v. ir. a.* widersprechen; bestreiten, läugnen
Gáinsayer, *f* der Widersprecher, Gegner.
Gáinsaying, *f.* das Widersprechen.
'Gainst, *prep. abbr.* für: Against, welches *s.*
to Gáinstand, *v. ir. a.* widerstehen, widerstreben.
Gáirish, *adj.* glänzend, prächtig; zu munter, übermüthig, ausgelassen.
Gáirishness, *f.* der (falsche) Glanz; die Munterkeit, Ausgelassenheit, der Übermuth.
Gait, *f.* der Weg; Gang; gang your — *vulg.* geht eurer Wege.
Gal'actites, *f.* der Galactit, Milchstein.
Galage, *f.* die Galloschе, der Holzschuh, *s.* Galloshe.
Galan'gal, *f.* der Galgant, (med ein. Wurzel)
Gal'axy, *f.* die Milchstraße am Himmel.
Gal'banum, *f.* das Galbanum, Mutterharz.
Gale, *f.* der frische Wind; the sweet —, der Porsch, die Myrtenheide (*Myrica gale Lin.*).
Gal'eass, *f.* die Galeasse, große Galeere.
Gal'eated, *adj. T.* gehelmt. (von Blumen)
Galéna, *f.* der Bleyglanz, das Bleyerz.
Gal'eon, Gal'ion, *s.* Galleon.
Galeric'ulated, *f. T.* wie mit einem Hute bedeckt.
Gali'cia, *f.* Galicien. (Span. Provinz)
Gali'cian, *adj.* & *f.* Galicisch; & der Galicier.
Galilée, *f.* Galiläa
Galilée, *adj.* & *f.* Galiläisch, der Galiläer.
Gal'ingal, *s.* Galangal. Gal'liot, *s.* Galliot.
Gall, *f.* die Galle; *figr.* Bitterkeit, der Zorn, Haß. Gall-bladder, die Gallenblase.
Gall, *or* Gall-nut, *f.* der Gallapfel.
Gall, *f.* die Abreibung der Haut, Schramme.
to Gall, *v* wund reiben, scheuern, wund drücken; *figr.* vermindern, schwächen; beunruhigen, plagen, ärgern; sich ärgern, grämen
Gal'lant, *adj.* Gal'lantly, *adv.* galant, artig, höflich; brav, tapfer; schön, stattlich, geputzt.
Gal'lant, *f.* der Galan, Liebhaber; Stuker.
to Gallant, to Galantise, *v.* den Liebhaber spielen, liebeln, läffeln; den Stuker machen.
Gal'lantness, *f.* die Artigkeit; Tapferkeit; Stattlichkeit.
Gal'lantry, *f.* die Stattlichkeit, Pracht; die Leutseligkeit; die Galanterie: Artigkeit; Buhlerey; die Stukerey.
Gal'leas, *s.* Galeass.
Gal'lechalpe, *s.* *f.* Name einer alten Engl. Münze.
Gal'leon, *f.* die Galione. (Art großer Schiffe)
Gal'lery, *f.* die Gallerie, der lange Gang.
Gal'ley, *f.* die Galeere; *T.* das Schiff der Buchdrucker. Galley-foist, die Galeerenfuste (ein Lastschiff). Galley-slave, der Galeerensclave.
Gal'ley-pot, *s.* Gallipot.
†Gal'lhard, *adj.* lustig, fröhlich. — *f.* der lustige Kerl; lustige Tanz.
†Gal'lhardise, *f.* die Fröhlichkeit, der Muthwille.
Gal'lican, *adj.* Gallicanisch, Französisch.
Gal'licism, *f.* der Gallicismus (die eigenthümliche französische Redensart).
Galligaskin, *f.* die Pluderhosen; der Flickschneider.
Gallimatia, *f.* das Gallimatias, der Unsinn.
Gallimaúfrey, *f.* das Gericht von allerley zusammen gehacktem Fleische; *figr.* der Mischmasch.
Gallinago, *f.* die Heer schnepfe, Himmelsziege.
Gall'ing, *f.* das Scheuern ꝛc. Ärgern, *s.* to Gall.
Gal'lion, *s.* Galleon.
Gal'liot, *f.* die Galeote. (leichte Galeere)
Gal'lipot, *f.* der Apothekertopf (von Fayence), Nachttopf.
Galloche, *s.* Galloshe.
Gal'lon, *f.* das Gallon (Maaß von 4 Engl. Quart).
Gallóon, *or* Gallóon-lace, *f.* die Galone, Borde.
to Gal'lop, *v. n.* galoppiren.
Gal'lop, *f.* der Galopp.
Gal'loper, *f.* das galoppirende Pferd; der galoppirende Reiter.
Gal'loping, *f.* das Galoppiren.
Gallóshe, *f.* die Galloschе: der Holzschuh; Überschuh.
to Gal'low, *v. a.* erschrecken, grausen machen.
Gal'low, *f.* der Galgen (*s.* Gallows). Gallow-clapper, *vulg.* der Galgenvogel.
Gal'loway, *f.* Galloway (Landschaft in Schottland); ein kleines Pferd daher, der Klepper.
Gal'lowglasses, *f.* das Wamms, Collet; eine Art Irländischer Soldaten zu Pferde.
Gal'lows, *f.* der Galgen; *figr.* Galgenschwengel; *T.* die Lehne für den Deckel der Buchdruckerpresse. Gallows-free, dem Galgen entlaufen.
Gal'lowse, *f.* der Hosenträger, die Halfter.
Galóshe, *s.* Galloshe.
Gambáde, Gambádo, *f.* die Stiefelette, Gamasche; der Luftsprung; Luftspringer.
Gam'bier, *f.* der Spieler von Profession, Gauner.
Gam'bling-horse, *f.* das Rennpferd, der Renner.
Gambóge, *f.* das Gummi Camboja.
Gam'bol, *f.* der Luftsprung.
to Gam'bol, *v. n.* lustige Sprünge machen, hüpfen.
Gam'brel, Gam'bril, *f.* der Schenkel des Pferdes; Metzgerbalken.
Game, *f.* das Spiel; der Scherz; die Jagd, Vogelbeitze; das Wild, Wildpret, Weidewerk, der Fang. Game-cock, der Kampfhahn. Game-keeper, der Hägereiter. Game-pullet, *vulg.* die kleine Hure.
to Game, *v. n.* spielen, tändeln.
Gámesome, *adj.* Gámesomely, *adv.* lustig, scherzhaft, muthwillig, leichtfertig.
Gámesomeness, *f.* die Lustigkeit, Schäkerey, der Muthwille.
Gámester, *f.* der Spieler; Spaßvogel.
Gáming, *f.* das Spielen, Spiel. Gaming-debt, die Spielschuld. Gaming-house, Gaming-ordinary, das Spielhaus.
Gam'mer, *f. vulg.* Frau!
Gam'mon, *f.* der Schinken; das Triktrak (*s.* Backgammon); — and patter, die eigne Sprache eines Handwerks ꝛc.
Gam'moning, *f. T.* das Tau unter am Bugspriet.
Gam'mot, *f.* der Scherz, die Lust.
Gam'ut, *f. T.* die Scala, Tonleiter.
'Gan, *pret. abbr.* für: Began, welches *s.*
to Ganch, *v. a.* in die Haken werfen; zerfleischen.

Ganch'ing, *f.* das Werfen in die Hacken. (Lebensstrafe)
Gan'der, *f.* der Gänserich. Gander-goose, das Knabenkraut (*Orchis Lin.*). Gander-month, *vulg.* der Freymonat (das Extragehen der Ehemänner).
Gan'dering, *f. vulg.* to go a —, extra gehen. (von Ehemännern, welche ausschweifen)
Gane-fish, *f.* der Hornfisch, die Meernadel.
Gan'et, *f.* die Rordgans.
Gang, *f.* der Haufe, Trupp, die Bande, Rotte, Horde. Gang-board, das Legebret, die Laufplanke (aus dem Bote ans Land zu gehen). Gang-way, der Gang im Schiffe. Gang-week, die Umgangswoche, Bittwoche.
†to Gang, *v. n.* gehen.
Gan'ges, *f.* der (Fluß) Ganges.
Gan'glion, *f.* der Nervenknoten; das Überbein.
Gan'grel, *f. vulg.* der lange übelgewachsene Kerl, Schlapps.
Gan'grene, *f.* der heiße Brand, Krebs.
to Gan'grene, *v.* 1) *n.* braudig, krebsartig werden, 2) *a.* anfressen (vom Brande).
Gan'grenous, *adj.* vom Brande angesteckt, entzündet, angefressen.
Gant, *f.* (die Stadt) Gent.
Gant'let, *f.* der Panzerhandschuh; künstliche Sporn der Kampfhähne.
Gant'let, Gant'lope, *f.* das Gassenlaufen, die Spießruthen; to run the —, Spießruthen laufen.
Gan'za, *f.* die (erdichtete) wilde Gans.
Gaol, *f.* das Gefängniß, *&c. s.* Jail.
to Gaol, *s.* to Jail.
Gaoler, *f.* der Stockmeister, *&c. s.* Jailer.
Gap, *f.* die Ritze, Spalte, Kluft, Öffnung, das Loch; der Riß, Bruch; die Lücke. Gap-toothed, zahnlückig.
to Gape, *v. n.* gähnen; auffperren; schnappen; gaffen; sich spalten, aufreißen, Risse bekommen, sich öffnen; *figr.* trachten, streben; to — at, gaffen, Maulaffen feil haben. Gape-seed, mit offnen Maule gaffend; die Augenweide.
Gaper, *f.* der Gähner; Gaffer; Schnappende.
Gaping, *f.* das Gähnen; Gaffen; Schnappen; die Ritze, Öffnung, das Loch.
†Gar, *f.* das Gewehr.
†to Gar, *v. a.* machen.
Garb, *f. T.* (in Wapen) die Korngarbe.
Garb, *f.* die Kleidung, Tracht; der Schnitt, die Fasson, das Ansehen; der scharfe Geschmack (des Weines).
Garb'age, *f.* das Gedärm, Eingeweide; Jägerrecht der Hunde u. Füchse; der Unrath.
to Garb'age, *v. a.* ausweiden.
Garb'el, *f. T.* die Bodenplanke.
Garb'idge, Garb'ish, *s.* Garbage.
to Gar'ble, *v. a.* sieben, aussieben; lesen, reinigen, auslesen.
Gar'ble, *f.* der Ausschuß, Kern. Garbles, pl. der Unrath, Auswurf, Sand &c.
Gar'bler, *f.* der Sieber, Reiniger; Visitator.
Gar'bling, *f.* das Sieben, Lesen, Reinigen.
Gar'boil, *f.* der Wirrwarr, Streit, die Unruhe.
Gard, *s.* Guard.
Gar'dant *adj. T.* aufrecht, erhaben.
Gar'den, *f.* der Garten. Garden-mould, die Gartenerde. Garden-tillage, der Gartenbau. Garden-ware, die Gartengewächse.
to Gar'den, *v.* 1) *n.* sich mit dem Gartenbau beschäftigen; 2) *a.* (den Falken) in die Sonne stellen, ins Grüne lassen.
Gar'dener, *f.* der Gärtner.
Gar'dening, *f.* der Gartenbau, die Gärtnerey.
Gar'derobe, *s.* Wardrobe.
Gar'deviant, *f.* der Tornister.
Gard'eyne, Gard'ian, *s.* Guardian.
Gard'manger, *f.* die Speisekammer.
Gare, *f.* die grobe Wolle.
†to Gare, *v. a.* machen.
Gar-fish, *s.* Gane-fish.
Gargäne, *f.* die Krickente.
Gar'garism, *f.* das Gurgelwasser.
to Gar'garize, *v. n.* sich gurgeln, *s.* to Gargle.
Gar'get, *f.* die Viehseuche.
Gar'gil, *f.* die Gänseseuche.
Gar'gillon, *f.* der vornehmste Theil des Herzens von einem Hirsche.
Gar'gle, *f.* die Gurgel, der Schlund; das Gurgelwasser.
to Gar'gle, *v.* gurgeln; sich gurgeln; sanft rauschen.
Gar'gling, *f.* das Gurgeln; Rauschen.
Gar'glion, *s.* Ganglion.
Gar'gol, *f.* die Finnen der Schweine.
Gar'ish, *s.* Gairish.
Gar'land, *f.* der Blumenkranz, das Blumengehänge, die Fruchtschnur; Krone.
Gar'lic, *f.* der Knoblauch. Garlic-sauce, die Knoblauchbrühe.
Gar'licks, Gar'lix, *f.* die Görlitzer Leinwand.
Gar'ment, *f.* das Kleid, Kleidungsstück.
Gar'ner, *f.* der Kornboden, die Kornkammer.
to Gar'ner, *v. a.* aufschütten; *figr.* aufbewahren.
Gar'net, *f.* der Granat.
Gar'net, *f. T.* das Schiffstau.
Gar'nish, *f.* der Zierath, Schmuck; das Beschläge, Leistenwerk; *vulg.* Geschmeide, die Fesseln; der Willkommen (was ein neu eingebrachter Gefangener den übrigen zum Besten giebt).
to Gar'nish, *v. a.* zieren, schmücken, auslegen, besetzen; versehen, versorgen, verschaffen; *vulg.* schließen, fesseln; *T.* vorladen.
Garnishee, *f. T.* der Sequester.
Gar'nisher, *f.* der zierl, versorgt &c.
Gar'nishing, *f.* das Zieren; Verschaffen, *s.* to Garnish.
Gar'nishment, *f.* der Zierath, Schmuck; *T.* die Vorladung.
Gar'niture, *f.* der Putz, Schmuck; die Garnitur.
Gárous, *adj.* wie Häringslake.
Gar'ran, *f.* der Klepper, Schottische Gaul.
Gar'ret, *f.* die Dachstube, Bodenkammer.
Garreteer, *f.* der Bewohner einer Dachstube.
Gar'rison, *f.* die Garnison, Besatzung.
to Gar'rison, *v. a.* besetzen, Besatzung legen in; beschützen.
Garrúlity, Gar'rulousness, *f.* die Schwatzhaftigkeit.
Gar'rulous, *adj.* schwatzhaft, geschwätzig.
Gar'ter, *f.* das Strumpfband; Hosenband (der Orden des blauen Hosenbandes); der erste Waffenkönig in England.
to Gar'ter, *v. a.* die Strumpfbänder anbinden.
Garth, *f.* die Dicke des Leibes um die Hüften.
Garth, *f.* †der Hof; die Schleuse. Garth-man, der Fischer.
Gas, *f. T.* das Gas. (ein luftförmiger Stoff)
Gascoign, *f.* Gascogne.
Gasconade, *f.* die Aufschneiderey, Prahlerey.
to Gasconade, *v. n.* aufschneiden, prahlen.
Gascoy'n, *f.* der Hinterschenkel eines Pferdes.
Gash, *f.* der Hieb, die Schramme, Narbe.
to Gash, *v. a.* (Schrammen) hauen, zerfetzen.
Gask'in, *f.* die Pluderhosen, *s.* Galligaskin; der Hinterschenkel, *s.* Gascoyn.
to Gasp, *v.* schnaufen, schnappen, keichen; ausblasen.
Gasp, *f.* der Athemzug, das Schnappen.
Gasp'ing, *f.* das schwere Athemholen, Schnappen.
to Gast, to Gast'er, *v. a.* erschrecken, grausen machen.
Gast'ful, *adj.* grausend, schrecklich.
Gast'liness, *f.* das Grausen, die Gräßlichkeit; Todtenblässe.
Gast'ly, *adj.* gräßlich; todtenblaß.
Gast'red, *adj.* erschrocken.
Gas'tric, *adj.* den Bauch betreffend.
Gas'tromancy, *f.* das Wahrsagen aus dem Bauche.
Gastror'aphy, *f.* das Bauchnähen, die Bauchnaht.
Gastrot'omy, *f.* der Bauchschnitt; Kaiserschnitt.
†Gat, *pret.* (von to Get) erlangte &c.
Gate, *f.* das Thor, die Pforte; das Gatter, Gatterthor; *figr.* der Weg, Zugang, die Öffnung; der Gang; die Stellung (des Leibes), Art. Gate

–house, das Gefängniß zu Westminster. Gate–vein, *T.* die Pforader. Gate–way, der Thorweg.

Ga'ther, *f.* die Falte; das Kalbsgeschlinge.

to Ga'ther, *v.* sammeln, versammeln; einsammeln; ernten; pflücken, lesen; gewinnen, bekommen; (up) zusammen nehmen, falten; zusammen ziehen; sich sammeln, sich versammeln; dicker, ärger werden; Eiter ziehen; (logisch) schließen; to — dust, staubig werden; to — flesh, zunehmen; to — strength, zu Kräften kommen; to — to matter, eitern; to — to a head, Eiter sehen; *figr.* reifen

Ga'therer, *f.* der Sammler; Einsammler, Einnehmer; Schnitter; Winzer; Schneidezahn (bey den Pferden), die Zange.

Ga'thering, *f.* das Sammeln, Einsammeln; die Collecte.

Gatt, *f. T.* die halbe Raa (Segelstange).

Gat'ten–tree, *s.* Gayter–tree.

Gat'tle–head, *f.* der Strohkopf.

Gaude, *f.* der Putz, Schmuck, Staat.

to Gaude, *v. n* sich lustig machen, sich freuen.

Gaud'ery, *f.* der Putz, Flitterstaat.

Gaud'ily, *adv.* prächtig, lächerlich geputzt,

Gaud'iness, *f.* der lächerliche Staat, Putz.

Gaud'y, *adj.* übertrieben prächtig, lächerlich geputzt; — days, die Ferien — *f.* das Fest.

Gauge, *f.* das Visirmaß, s. Gage.

to Gauge, *v. a.* visiren, *s.* to Gage.

Gaul, *s.* Gall.

†Gaun, *adj.* Gaunt'ly, *adv.* hager, dürre.

Gaunt'let, *s.* Gantlet.

†Gaunt'ness, *f.* die Hagerkeit.

Gaun'tree, *f.* der Lagerbaum, das Kellerlager.

Gauping, *f.* der Dehnen der Glieder, Recken.

Gauze, *f.* die Gaze, der dünne Seidenflor.

Gave, *pret.* (von to Give) gab.

Gav'el, *f.* die Steuer; Handvoll; das Bündel (Ähren; der Boden.

Gav'elet, *f.* die Nichtbezahlung des Grundzinses in Kent.

Gav'elkind, *f. T.* die gleiche Erbvertheilung unter Brüdern.

Gav'elock, *f.* der Wurfspieß; das Grabscheit.

Gav'ot, *f.* die Gavotte. (ein Tanz)

Gawd, *f. vulg.* die Lapperey.

†Gawk, *f.* der Kuduck; Einfaltspinsel.

†Gawk'y, *adj.* dumm, einfältig, läppisch.

Gawn, *f.* die Butte, der Zuber.

Gawze, *s.* Gauze.

Gay, *adj.* lustig, fröhlich munter; geputzt, schön, glänzend, hell. — *f.* der Putz, Zierath.

Gáyety, †Gáyness, *f.* die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; Schönheit, Pracht.

Gáyter–tree, *f.* der wilde Kornelbaum, Hartriegel (*Cornus sanguinea Lin.*).

to Gaze, *v.* starren, anstarren, anstaunen, begaffen.

Gaze, *f.* der starre Blick, das Anstarren, Staunen; to be, *or* stand at (a) —, anstarren; to be upon the —, staunen, anstaunen. Gaze–hound, der Windhund.

Gázeful, *adj.* hinstaunend, im Nachsinnen.

Gázel, *f.* die Gazelle.

Gázer, *f.* der Anstaunende, Gaffer.

Gazét, Gazétte, *f.* die Zeitung.

Gazetteer, *f.* der Zeitungsschreiber; Zeitungsträger; das Zeitungslexicon.

Gázing, *f.* das Anstarren. Gazing–stock, das Wunderding, Schauspiel.

Gazón, *f. T.* der Rasen (im Festungsbaue).

Gear, *f.* der od. das Zeug, Gewand, die Kleidung; das Geräth, Geschirr; die Spur, das Geleise; der Tand, die Kleinigkeit; †Habe, das Vermögen; head–gear, das Kopfzeug, die Haube, to be in one's gears, *figr* im Gange (in der Übung) seyn.

†Géason, *adj.* seltsam, wunderbar.

Geat, *f. T.* der Eingus.

Geck, *f.* der Geck.

to Geck, *v. a.* anführen, betrügen.

Ged'anks, *f.* (die Stadt) Danzig.

Gee! Gee–ho! *int.* hüh! hott!

to Gee, *v. n. vulg.* gehen, gedeihen.

Geer, *s.* Gear.

Geese, *f. pl.* (von Goose) die Gänse,

Gef, Gef'fery, Gef'fry, *f. abbr.* für: Geoffry.

†Geir, *f.* der Geyer.

Gel'able, *adj.* gefrierbar.

Gel'atine, Gelat'inous, *adj.* gallertartig, zähe.

†Geld, *f.* das Geld, die Abgabe.

to Geld, *v. reg.* & *ir. a.* verschneiden, entmannen, castriren, wallachen; verstümmeln.

Geld'able, *adj.* was verschnitten werden kann.

†Geld'able, *adj.* steuerpflichtig.

Geld'er, *f.* der Verschneider.

Gel'der–rose, *f.* der Wasserholunder, Schneeball (*Viburnum opulus Lin.*).

Geld'ing, *f.* das Verschneiden; der Wallach.

Gel'id, *adj.* sehr kalt, eiskalt.

Geild'ity, Gel'idness, *f.* die große Kälte.

Gel'ly, *f.* die Gallerte, *s.* Jelly.

Gelt, *pret.* & *part.* (von to Geld) verschnitt; verschnitten. † — *f.* der Kapaun; Wallach.

Gelt, *f.* das Rauschgold.

Gem, *f.* der Edelstein; das Auge (der Pflanzen).

to Gem, *v.* 1) *a.* (mit Edelgesteinen) besetzen; 2) *n.* Augen gewinnen.

Gemellip'arous, *adj.* Zwillinge gebärend.

to Gem'inate, *v. a.* verdoppeln; wiederholen.

Geminátion, *f.* die Verdoppelung; Wiederholung.

Gem'ini, *f. pl.* die Zwillinge (besonders *T.* im Thierkreise); das Paar.

Gem'ini! *int. vulg.* o Jemini!

Gem'inous, *adj.* doppelt, gedoppelt.

Gem'ma, *f.* das Steinsalz.

Gem'mary, Gem'meous, *adj.* zu den Edelsteinen gehörig; gemmenartig.

Gem'mary, *f.* das Schmuckkästchen.

Gemmos'ity, *f.* das Gemmenartige.

Gem'mow, *f.* der doppelte Brillant.

†Gémote, *f.* das Gericht der Hundert.

Gendar'merie, *f.* Gen'darmes, *f. pl.* die Leibwache.

Gen'der, *f.* das Geschlecht, Genus; †die Art.

to Gen'der, *v.* 1) *a.* zeugen; hervor bringen; 2) *n.* sich begatten; beden.

Genealo'gical, *adj.* genealogisch, Geschlechts...

Geneal'ogist, *f.* der Genealog.

Geneal'ogy, *f.* die Genealogie: Geschlechtskunde; das Geschlechtsregister

Gen'earch, *f.* der Stammvater.

Gen'erable, *adj.* erzeugbar.

Gen'eral, *adj.* allgemein. — *f.* das Allgemeine, Ganze; der General, Feldherr; in —, im Allgemeinen, überhaupt.

Generalis'simo, *f.* der Obergeneral.

General'ity, *f.* die Allgemeinheit, das Ganze; der meiste Theil; die Generalität, der Generalstab.

Gen'erally, *adv.* allgemein, überhaupt; meistens, gemeiniglich.

Gen'eralness, *f.* die Allgemeinheit.

Gen'eralship, *f.* die Generalstelle.

Gen'erálty, *s.* Generality.

Gen'erant, *f.* die Zeugungskraft.

to Gen'erate, *v. a.* gebären; hervor bringen.

Generátion, *f.* die Zeugung, Hervorbringung; Abstammung; das Geschlecht, die Nachkommenschaft; die Geschlechtsfolge, das Glied; Geschlechtsalter; Zeitalter.

Gen'erative, *adj.* zeugend; fruchtbar; — faculty, das Zeugungsvermögen.

Gen'erator, *f.* der Erzeuger, die Zeugungskraft.

Gener'ic, Gener'ical, *adj.* Gener'ically, generisch, das Geschlecht unterscheidend.

Generos'ity, Gen'erousness, *f.* der Adel, die Großmuth; Freygebigkeit.

Gene'rous, *adj.* Gen'erously, *adv.* edel, großmüthig; freygebig; geistreich.

Gen'esis, *f.* das erste Buch Mosis.

Gen'et, *f.* der Zelter, Spanische Klepper; die Genette (Spanische wilde Katze).

Genethliacal, *adj.* zur Nativität gehörig.

Geneth'liacs, *f. pl.* das Nativitätstellen.

Genethliat'ic, *f.* der Nativitätsteller.
Genéva, *f.* (die Stadt) Genf.
Genéva, *f.* die Wacholderbeere; der Wacholderbeerbranntwein.
Génial, *adj.* genialisch, zeugend, natürlich; fröhlich; — power, die Zeugungskraft; — bed, das Ehebett.
Genial'ity, *f.* die Naturgabe; der Frohsinn.
Génially, *adj.* genialisch, natürlich; froh, munter.
Genic'ulated, *adj.* mit Knoten od. Absätzen.
Geniculation, *f.* das Kniebeugen; das Knotige an Pflanzen.
Genic'ulum, *f.* der Knoten, Absatz, das Knie.
Génio, *f.* das besondere Genie, der Sonderling.
Geniog'raphy, *f.* die Lehre von den Genien.
Gen'ital, *adj.* zur Zeugung gehörig.
Gen'itals, *f. pl.* die Zeugungsglieder.
Gen'iting, *f.* der Johannisapfel, Frühapfel.
Gen'itive, *f. T.* der Genitiv.
Gen'itor, *f.* der Erzeuger, Vater; das männliche Zeugungsglied.
Génius, *f.* der Genius, Schutzgeist, Geist; das Genie: der Kopf, die Anlage, Fähigkeit; das Eigenthümliche, die Natur.
Gen'net, *s.* Genet. Gen'niting, *s.* Geniting.
†Gent, *s.* Gentle.
Gentéel, *adj.* Genteel'ly, *adv.* artig, angenehm, sauber, fein, schön, hübsch, schicklich.
Genteel'ness, *f.* die Artigkeit; Sauberkeit.
Gent'ian, *f.* der Enzian (*Gentiana L i n.*).
Gentianel'la, *f.* der Feldenzian (*Gentiana acaulis L i n.*); das dunkle Himmelblau.
Gent'il, *f.* die Made, der Wurm zum Angeln.
Gent'ile, *f.* der Heide.
†Gen'tilesse, *f.* die Artigkeit, Höflichkeit.
Gent'ilism, *f.* das Heidenthum.
Gentili'tious, *adj.* national; erblich, angestammt.
Gentil'ity, *f.* der Adel; die vornehme Abkunft; Artigkeit, Feinheit, Lebensart; das Heidenthum.
Gen'tle, *adj.* von gutem Stande, vornehm; gütig, gelinde, sanft, fromm; günstig; — reader, geneigter Leser; — and simple, vornehm u. gemein. Gentle-folks, die Vornehmen.
Gen'tle, *f.* die Made, *s.* Gentil.
†to Gen'tle, *v. a.* vornehm machen, adeln.
Gen'tleman, *f.* der Mann von gutem Stande, vornehme Mann, Herr; feine Mann, brave Mann, Biedermann; (*or* — usher,) Kammerdiener (eines Großen); — of the bedchamber, der Kammerjunker; to be born a —, von guter Familie seyn. Gentleman-hours, *vulg.* die späten Nachtstunden. Gentleman-like, wie ein Mann von guter Geburt, anständig.
Gen'tlemanly, *adj.* vornehm, anständig.
†Gen'tlemanship, *f.* der vornehme Stand, die Würde; das anständige Betragen.
Gen'tleness, *f.* der vornehme Stand; die Sanftmuth, Gelindigkeit, Gefälligkeit.
Gen'tlewoman, *f.* die Dame, das Frauenzimmer; die Kammerfrau, Kammerjungfer.
Gen'tly, *adv.* sanft; freundlich, artig.
Gentoo, *f.* der Gento, Indostaner.
Gent'ry, *f* der vornehme Stand; niedere Adel, die Personen vom zweyten Range; Herren, schöne Welt.
Genuflec'tion, *f.* die Kniebeugung.
Gen'uine, *adj.* Gen'uinely, *adv.* ächt, wahr, natürlich.
Gen'uineness, *f.* die Aechtheit.
Génus, *f. T.* das Geschlecht, Genus.
Geocent'ric, *adj. T.* Geocent'rically, *adv. T.* geocentrisch, einerley Mittelpunkt mit der Erde habend.
Geodæsia, Geodésia, *f. T.* die Feldtheilungskunst, Feldmeßkunst.
Geodæt'ical, Geodet'ical, *adj. T.* zur Feldmeßkunst gehörig.
Geof'fry, *f.* Gottfried.
Geog'rapher, *f.* der Geograph, Erdbeschreiber.
Geograph'ical, *adj.* Geograph'ically, *adv.* geographisch.
Geog'raphy, *f.* die Geographie, Erdbeschreibung.
Geol'ogy, *f.* die Geologie, Erdkunde.
Géomancer, *f.* der Punktirkünstler.
Géomancy, *f.* die Geomantie, Punktirkunst.
Geomant'ic, *adj.* geomantisch.
Geom'eter, *f.* der Geometer, Meßkünstler.
Geom'etral, Geomet'ric, Geomet'rical, *adj.* Geomet'rically, *adv.* geometrisch.
Geometri'cian, *f.* der Geometer.
to Geom'etrize, *v. n.* geometrisch verfahren, messen.
Geom'etry, *f.* die Geometrie, Meßkunst.
Geopon'ical, *adj.* zum Feldbau gehörig.
Geopon'ics, *f. pl.* die Feldbaukunde.
George, Geórgy, *f.* Georg, Görge.
Geor'gic, *adj.* die Lehre vom Feldbau betreffend.
Georgics, *f. pl.* die Georgica (Virgils).
Geos'copy, *f.* die Geoskopie, Erdkenntniß.
Geot'ic, *adj.* die Erde betreffend.
Ger'ard, *f.* Gerhard. (Mannsname)
Gerbe, *f. T.* die Garbe, *s.* Garb.
Gérent, *adj.* tragend, führend.
Ger'falcon, *f.* der Gerfalk, Geyerfalk.
Germ'an, *adj.* nahe verwandt, leiblich; Deutsch; cousin —, der leibliche Vetter, die leibliche Base; — flute, die Querflöte; — ocean, die Nordsee.
Germ'an, *f.* das Deutsch; der, die Deutsche; Germanus (Mannsname).
Germ'ander, *f.* der Gamander, Bathengel (*Teucrium chamaedrys L i n.*); tree —, der Baumgamander (*Teucrium flavum L i n.*); water —, der Wasser-Bathengel, Lachenknoblauch; *Teucrium scordium L i n.*); wild —, das Vergißmeinnicht (*Veronica chamaedrys L i n.*).
Germ'any, *f.* Deutschland.
Germe, *f.* der Keim; Hahnentritt.
Germ'in, *f.* der Keim.
to Germ'inate, *v. n.* keimen, ausschlagen.
Germination, *f.* das Keimen.
Germ'ing, *f.* der Schößling, die Sprosse.
Ger'und, *f. T.* das Gerundium.
Gesses, *f. pl.* die Fußbänder des Falken.
Gest, *f.* die That; Geberde (*s.* Gesture).
Gestation, *f.* das Trächtigseyn; die Schwangerschaft.
to Gestic'ulate, *v. n.* zu viel Geberden machen.
Gesticulation, *f.* die Geberdung.
Gest'ure, *f.* die Geberde declamatorische Bewegung, Stellung.
to Gest'ure, *v. a.* Geberden zu etwas machen.
to Get, *v. ir.* erhalten, erlangen, bekommen, sich verschaffen, erwerben, verdienen, gewinnen, haben; zeugen; finden, auffinden; nehmen, annehmen; lernen; ziehen, bringen; veranstalten, machen, lassen; gelangen, gerathen, kommen, gehen; werden; to — by heart (without book), auswendig lernen; to — a wife, eine Frau nehmen; to — clear, frey machen *ꝛc. s.* Clear; to — the better, *s.* Better; to — free, frey machen; frey werden; to — a fall, einen Fall thun; to — with child, schwängern; to — a thing done, etwas machen lassen, fertig bringen; to — ready, fertig machen; to — drunk, betrunken werden; to — well again, wieder gesund werden; I got it, ich habe es; he has got an ague, er hat das Fieber; — you gone! packt euch fort; to — above, zuvor kommen, übertreffen; to — abroad, ausführen, ausbringen; ausstreuen, bekannt machen; bekannt werden, auskommen; to — away, wegschaffen, wegbringen, entziehen; wegkommen; to — before, zuvor kommen; to — down, hinunter bringen; hinunter kommen; to — from, abnehmen, wegnehmen, wegreißen, los machen; abkommen; to — in, hinein bringen, hinein thun, hinein ziehen; einbringen; einfordern, eindekommen; auf seine Seite bringen; hinein gehen, od. kommen; to — in with one, sich bey einem einschmeicheln; to — into, eindringen einschleichen; to — off, wegschaffen, los kriegen, heraus ziehen, los werden; davon kommen; to — off again, wieder fest werden; to — off from the horse, vom Pferde steigen, absteigen; to — on, anziehen, anlegen; gelangen auf ..., to — on one's feet, auf-

stehen; to — out, heraus bringen, heraus nehmen, heraus ziehen; heraus locken; hinaus gehen, hinaus kommen; sich heraus wickeln; to — over, hinüber bringen od. ziehen, überziehen; gehen über..., hinüber gelangen; to — together, zusammen bringen; zusammen kommen; to — through, durchbringen; durchkommen; to — up, aufbringen, aufheben; aufwecken; wieder einbringen; aufstehen, aufstehlaen; hinauf kommen; to — up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen.

Get'ter, *f.* der Erlanger, Verschaffer; Zeuger, Vater.

Get'ting, *f.* das Erlangen, Verschaffen rc.; die Zeugung (*s.* to Get); der Erwerb, Gewinn, Gewinnst; this child is not of his —, er ist nicht Vater zu diesem Kinde.

Gew'gaw, *f.* das Spielwerk, Kinderwerk, der Tand.

Ghast'ful, Ghast'ly, &c. *s.* Gastful, Gastly, &c.

Gher'kin, Ghir'kin, *f.* die Essiggurke, Pfeffergurke.

Ghess, *s.* Guess.

Ghittár, Ghiz'zard, *s.* Guitar, Gizzard.

Ghost, *f.* der Geist, die Seele; das Gespenst.

†to Ghost, *v.* 1) *n.* den Geist aufgeben; 2) *a.* als Geist erscheinen.

Ghóstliness, *f.* die Geistigkeit.

Ghóstly, *adj.* geistlich; geistermäßig.

Gial'alina, *f.* das Neapolitanische Gelb.

Giant, *f.* der Riese.

Giántess, *f.* die Riesin.

Giantlike, Giantly, *adj.* riesenmäßig.

Gib, *f. abbr.* für: Gilbert, Gilbert.

Gib, Gibbe, *f.* das alte abgelebte Thier. Gib-cat, der alte Kater.

to Gib'ber, *v. n.* kauderwälsch sprechen, schnattern.

Gib'berish, *s.* das Kauderwälsch; Rothwälsch.

Gib'bet, *f.* der Galgen; Querbaum, das Querholz.

to Gib'bet, *v.* 1) *a.* hängen; 2) *n.* hangen.

Gib'bier, *f.* das Wildpret, Vogelwild.

Gib'ble-Gabble, *f. vulg.* das elende Geschwätz, der Schnickschnack.

Gibbos'ity, Gib'bousness, *f.* das Höckrige, Buckligе.

Gib'bous, *adj.* buckelig, höckerig.

Gibe, *f.* der Spott, die Höhnerey.

to Gibe, *v.* spotten, höhnen, aufziehen.

Gíber, *f.* der Spötter.

Gíbing, *f.* das Spotten, Höhnen.

Gíbingly, *adv.* spöttisch, höhnisch.

Gib'lets, *f. pl.* das Gänsegekröse, Gänseklein.

Gid'dily, *adv.* schwindelig: *figr.* unbesonnen.

Gid'diness, *f.* der Schwindel; *figr.* die Flüchtigkeit, Unbesonnenheit, der Leichtsinn.

Gid'dy, *adj.* schwindelig; *figr.* taumelnd; flüchtig, leichtsinnig, unbesonnen; albern, dumm. Giddy-brained, Giddy-headed, schwindelköpfig, gedankenlos, unbesonnen, Giddy-paced, wankend, taumelnd, unbesonnen.

Gíer-eagle, *f.* der Reiher.

Gift, *f.* die Gabe; das Geschenk; one that has a living in his —, der eine Pfründe zu vergeben hat.

Gift'ed, *adj.* gegeben; begabt.

Gig, *f.* der Kreisel; †die Geige; Gigue (*s.* Gigue & Jig.)

Gigant'ic, *adj.* gigantisch, riesenmäßig.

Gigant'icness, *f.* die Riesengröße.

to Gig'gle, *v. n.* kichern, lachen.

Gig'gler, *f.* das Lachmaul.

†Gig'glet, *f.* die Strunze.

Gigg'-mill, *f.* die Walkmühle.

Gig'ot, *f.* die Schöpskeule; das klein gehackte Fleisch.

Gigs, *f.* die Maulgeschwulst der Pferde.

Gigue, *f.* die Gigue (Art lustiger Tanz).

Gil, *f. abbr.* für: Gil'bert, Gilbert.

Gild, *s.* Guild.

to Gild, *v. reg.* & *ir. a.* vergolden.

Gild'er, *f.* der Vergolder; Gulden *s.* Guilder.

Gild'ing, *f.* das Vergolden, die Vergoldung.

Giles, *f.* Julius; Aegidius. (Mannsnamen)

Gil'lian, Gil'lian, *f.* Juliane. (Weibsname)

Gill, *f. abbr.* (vom vorigen) Julchen.

Gill, *f.* der Erdepheu (*s.* Ground-ivy); das Kräuterbier.

Gill, *f.* die Kieme; das Fischohr; die Schnabelhaut; das Fleisch unter dem Kinn, der Kader; Gill-ún, die Kopfsinne.

Gíll, *f.* die Viertelpinte, das Quartierchen.

Gil'lei, *f. abbr.* (für: Gilian) Julchen.

Gil'liflower, *f.* die Nelke (*Dianthus Lin.*).

Gilt, *part.* (von to Gild) vergoldet. — *f.* die Vergoldung. Gilt-backt, auf dem Rücken vergoldet. Gilt-head, die Goldforelle.

Gil'wort, *f.* die Braunwurz (*Scrophularia Lin.*).

†Gim, *adj.* artig, nett schmuck, glatt.

Gimb'let, Gim'let, *f.* der Bohrer.

Gim'crack, *f.* das schöne Spielwerk, die Klimperey; der gemeine Handwerk.

Gim'mal, *f.* der Griff, kleine Kunstarbeit.

Gim'mer, *f.* der Mechanismus, die Feder.

Gim'mer, *f.* das junge Lamm.

Gimp, *s.* Guimp.

Gin, *f. abbr.* (für: Geneva) der Wachholderbranntwein.

Gin, *f.* die Schlinge, Dohne, der Fallstrick; die Presse, Folterbank; Pumpe.

Gin'-fish, *f.* der Zitterfisch.

Gin'ger, *f.* der Ingwer; wild —, der Zittwer. Ginger-bread, der Pfefferkuchen. Ginger-bread-maker, der Pfefferkuchenbäcker.

Gin'gerly, *adv.* leise, sachte. behutsam.

Gin'gerness, *f.* die Behutsamkeit; Feinheit.

Gin'gival, *adj.* zu dem Zahnfleisch gehörig.

to Gin'gle, *v.* klimpern, klingen, klingeln.

Gin'gle, *f.* das Geklimper, Geklingel.

Gin'gler, *f.* der Klimpernde, Klingelnde.

Gin'gling, *f.* das Klimpern, Klingen.

Gin'glymoid, *adj.* der Beinfügung ähnlich.

Gin'glymus, *f.* die Beinfügung, das Knochengelenk.

Gin'net, *f.* der Maulesel; Klepper, *s.* Genet.

Gin'ny, *f.* die Truthenne.

Gin'seng, *f.* der Ginseng, die Kraftwurzel.

to Gip, *v. a.* Häringe ausnehmen.

Gip'po, *f.* die Jacke. Jupe.

Gip'sy, *f.* der Zigeuner, die Zigeunerinn.

Girandole, *f.* der große Armleuchter.

Girasol, *f.* die Sonnenwende, Sonnenblume (*Heliotropium Lin.*); der Sonnenstein.

to Gird, *v. reg.* & *ir.* gürten, umgürten; umgeben; kneipen; *figr.* sticheln; weh thun; schmähen.

Gird, *f.* das Kneipen; *figr.* der Knipp, Stich; bytits and by girds, zu verschiedenen Malen.

Gird'er, *f.* der Bindebalken.

Gird'ing, *f.* das Gürten; Kneipen rc.

Gir'dle, *f.* der Gurt, Gürtel; Umfang, Bezirk. Girdle-belt, der Leibgurt.

to Gir'dle, *v. a.* gürten, umgeben, *s.* to Gird.

Gir'dler, *f.* der Gürtler.

Gire, *s.* Gyre. Girk, *s.* Jerk.

Girl, *f.* das Mädchen; der Rehbock von 2 Jahren.

Girl'ish, *adj.* mädchenhaft, jugendlich.

Girl'ishly, *adv.* als ein junges Mädchen.

Girl'ishness, *f.* das jugendliche, kindische Wesen eines Mädchens.

†to Girn, *v. n.* schmälen, keifen, zanken.

Giron, *f. T.* der Ständer (im Wapen).

Gironée, *adj. T.* geständert. (im Wapen)

Gir'rock, *f.* der Stöcker, die Stachelmakrele.

Girt, *pret.* & *part.* von to Gird, welches *s.*

Girt, Girth, *f.* der Gurt, Sattelgurt.

to Girth, *v. a.* gürten.

Gisard, *s.* Gizzard.

Gise, *f.* die Art, Manier, *s.* Guise.

to Gise, *v. a. T.* überlassen, vermiethen (das Triftrecht).

†Gisle, *f.* das Pfand, der Bürge, Geißel.

Gist, *f. T.* der Grund (einer Beschuldigung rc.).

Gith, *f.* der Schwarzkümmel.

Gittár, Git'tern, *s.* Guitar.

Gülick, *f.* Jülich. (Herzogthum u. Stadt).

to Give, *v. ir.* geben hergeben, hingeben; schenken, ertheilen; ergeben; halten, erkennen, urtheilen; auflegen, zufügen; nachgeben; weich wer-

den, feucht werden, schwitzen; to — a description of... eine Beschreibung machen von ...; to — one a call, einen rufen; to — one a fall, machen, daß einer fällt; to — a guess, muthmaßen, rathen; to — a sentence, ein Urtheil sprechen; to — one the hearing, einem zuhören; to — a look, einen Blick geben, anblicken; to — battle, eine Schlacht liefern, schlagen; to — content, befriedigen; to — credit, Glauben beymessen; Credit geben; to — offence, einen Anstoß geben, ärgern, beleidigen; to — one the oath, einem den Eid zuschieben, ihn schwören lassen; to — the hand, den Rang geben; to — warning, warnen; aufsagen; to — joy, Glück wünschen; — leave, erlauben; Urlaub geben; to — way (ground, *or* place), nachgeben, weichen; nachhängen, sich überlassen; to — a slip to one, sich von einem wegschleichen; to — it for one (on his side), es einem zuerkennen; my mind gives me, es ahndet mir; to — one's mind (one's self) to a thing, sich auf etwas legen; darauf bedacht seyn; hay is apt to — in the cock, Heu in Schob rn schwitzt leicht; the weather gives, das Wetter wird gelinde, geht auf, es thaut; to — again, wiedergeben; to — away, weggeben, dahin geben; to — away for lost, für verloren halten, verloren geben; to — back, zurück geben; zurück weichen; to — f rth, heraus geben, bekannt machen; to — in, eingeben, einreichen; to — in one's name, sich einschreiben lassen; to — in command, befehlen; to — in charge, auftragen, anbefehlen; anvertrauen; to — into, hinein gerathen; beytreten, annehmen; to — off, ablassen; to — on, *or* upon, anfallen, anareifen; to — over, übergeben, abstehen, ablassen, abtreten; für verloren geben, verlassen; ergeben; nachlassen; to — out, ausgeben; austheilen; heraus geben, bekannt machen; ausposaunen; nachgeben; to — out a play, ein Stück (im Schauspiele) ankündigen; to — up, aufgeben, dahin geben; übergeben; überlassen, ergeben, widmen; angeben, anzeigen.

Giv'en, (*part.* von to Give) gegeben ꝛc.; ergeben.

Giv'er, *f.* der Geber; — of a bill, der Trassant, Bezieher eines Wechsels.

Gives, *s.* Gyves.

Giv'ing, *f.* das Geben ꝛc. ꝛc. *s.* to Give.

Giz'zard, *f.* der Magen eines Vogels; *figr. vulg.* he frets his —, er zerbricht sich den Kopf.

Glab'rity, *f.* die Glätte, Kahlheit.

Glácial, *adj.* eisig, gefroren.

to Gláciate, *v. n.* zu Eis werden, gefrieren.

Glaciátion, *f.* das Gefrieren.

Gla'cious, *adj.* eisartig.

Glácis, *f. T.* das Glacis, die Abdachung.

Glad, *adj.* froh, erfreuet; erfreulich; I am — of it, das ist mir lieb.

to Glad, to Glad'den, *v. a.* erfreuen.

Glad'der, *f.* der Erfreuer.

Glade, *f.* der lichte Fleck im Walde, die Lichtung, Blöße; der Holzweg.

Gláder, *f.* der Schwertel, die Schwertlilie.

Glad'fulness, *f.* die Fröhlichkeit.

Gladiátor, *f.* der Fechter.

Glad'ly, *adv.* gern, mit Freuden.

Glad'ness, *f.* die Freude, Fröhlichkeit.

Glad'some, *adj.* Glad'somely, *adv.* fröhlich.

Glad'someness, *f.* die Fröhlichkeit.

Gláduse, *f.* Claudio. (Weibername)

Gláirage, *f.* das Bestreichen mit Eyweiß.

Glaire, *f.* das Eyweiß, Eyerklar.

to Glaire, *v. a.* mit Eyweiß bestreichen.

†Glaire, Glaive, *f.* die Glefe, Glafey (Hellebarde).

Glance, *f.* der Schimmer, das Licht, der Blick; Blick; *figr.* die Übersicht; Anspielung; at the first —, auf den ersten Blick, so gleich.

to Glance, *v.* strahlen, anstrahlen; blicken, anblicken; vorbey fliegen; seitwärts berühren, streifen, anstreifen; schimmern, glänzen; *figr.* tadeln, stichseln, anspielen, zielen auf ...; to — over, überblicken, durchsehen; to — upon, berühren, zu verstehen geben.

Glan'cing, *f.* das Strahlen; Überblicken; Streifen.

Glan'cingly, *adv.* obenhin, im Vorbeygehen.

Gland, *f.* die Drüse.

Gland'age, *f.* die Eichelfeste, Mastzeit.

Glan'ders, *f.* die Druse. (Krankheit der Pferde)

Glandif'erous, *adj.* Eicheln tragend.

Gland'ule, *f.* die kleine Drüse, Drüse.

Glandulos'ity, *f.* das Drüsige.

Gland'ulous, *adj.* drüsig.

Glans, *f.* die Eichel.

Glare, *f.* der Schimmer. Glanz; das Funkeln; der wilde durchdringende Blick.

to Glare, *v.* schimmern, glänzen, leuchten; blenden; schcinen; wild umher blicken.

Gláreous, *adj.* wie Eyweiß, zähe u. durchsichtig.

Gláring, *adj.* blendend; auffallend; — crime, das offenbare Verbrechen. — *f.* das Schimmern, Blenden.

Glass, *f.* das Glas; Trinkglas; Stundenglas; Fernglas; der Spiegel; die Glasur; in half a —, in einer halben Stunde. Glass-gazing, sich bespiegelnd. Glass-grinder, der Glasschleifer, Glasschneider. Glass-house, die Glashütte. Glass-maker, der Glaser. Glass-man, der Glasmann, Glashändler. Glass-metal, das geschmolzene Glas. Glass-work, das Glaswerk, die Glaswaare. Glass-wort, das Glasschmalz, Salzkraut (*Salsola, et Salicornia Lin.*).

Glass'y, *adj.* gläsern; glasicht, glasartig.

Glaucoma, *f.* der graue Staar; *figr.* blaue Dunst.

Glave, *f.* das Schwert, der Säbel.

to Glav'er, *v. n. vulg.* schmeicheln.

Glav'ering, *adj. vulg.* schmeichelhaft. — *f.* die Schmeicheley.

to Glaze, *v. a.* mit Glasscheiben versehen; glasiren, glasuren; poliren, glänzend machen.

Glázed, *adj.* mit Glasfenstern; glasurt; polirt; — frost, das Glatteis; — board, der Preßspan.

Glázier, *f.* der Glaser.

Glázing, *f.* das Versehen mit Glasscheiben; die Glasur.

Glead, *s.* Glede-kite.

Gleam, *f.* der Strahl, Glanz.

to Gleam, *v. n.* strahlen, funkeln, leuchten.

Gleamy, *adj.* strahlend, funkelnd.

to Glean, *v. a.* nachlesen, Ähren lesen.

Glean, *f.* die Nachlese.

Gléaner, *f.* der Nachleser, Ährenleser; Sammler.

Gléaning, *f.* das Nachlesen; die Nachlese.

Glebe, *f.* die Erdscholle, der Torf; die Erzstufe; der Grund u. Boden; — *or* Glebe-land, der Kirchengrund, die Pfarräcker.

Glébous, Gléby, *adj.* torfig.

†Glede, *f.* die glühende Kohle.

Glede, *or* Glede-kite, *f.* der Hühnergeyer.

Glee, *f.* die Lust, Freude, der Scherz.

Glee, †Glee'ful, *adj.* lustig.

†Glee'fulness, *f.* die Lustigkeit.

Gleek, *f.* die Musik; der Spielmann; das Treschak od. Krimpenspiel; drey gleiche Karten.

to Gleek, *v. n.* necken, aufziehen; dahlen, Possen machen.

†to Gleen, *v. n.* glänzen; glimmen.

Gleet, *f.* der dünne Eiter; Tripper.

to Gleet, *v. n.* eitern, tröpfeln.

Gleet'y, *adj.* eiterig.

Glen, *f.* das Thal, *s.* Glyn.

Glene, *f. T.* die Pfanne an den Gelenken.

Glew, *s.* Glue.

Glib, *adj* glatt, schlüpfrig, flüchtig; *figr.* his tongue runs very —, er hat eine geläufige Zunge.

to Glib, *v. a.* verschneiden, castriren.

Glib'ly, *adv.* glatt, schlüpfrig, geläufig.

Glib'ness, *f.* die Schlüpfrigkeit, Geläufigkeit.

to Glide, *v. n.* gleiten, schleichen.

Glide, Gliding, *f.* das Gleiten, Schleichen.

Glider, *f.* der Gleitende, Schleicher.

†Glike, *f.* der Spott, Hohn.

Glim'mer, *f.* der Schimmer; Glimmer.

schwanger; — in drink, berauscht, betrunken; far — in years, steinalt, betagt.
Gón'falon, *f.* die Fahne, Kirchenfahne.
Gon'falonier, *f.* der Fahnenträger.
Gonorrhœa, *f.* der Samenfluß, Tripper.
Good, *adj.* & *adv.* gut; fromm; reichlich, völlig; as — as, so gut als, so sehr als; to be as — as one's word, sein Wort halten; — for nothing, untauglich, unbrauchbar; — in law, gültig; he has ighty years —, er ist volle achtzig Jahr alt; I have a — mind to do it, ich habe große Lust dazu; in — time, bey Zeiten, zu rechter Zeit; a — while, eine beträchtliche Zeit, ziemlich lange; a — deal, viel, sehr viel; a — many, ziemlich viel, ein Haufen; for — and all, für immer; — health, das Wohlbefinden; — luck, das Glück; — liking, die Genehmigung; — turn, die Gefälligkeit, der Gefallen; — breeding, die gute Lebensart, der Wohlstand; — nature, das gute Herz, die Gutmüthigkeit; — will, das Wohlwollen; to make —, wieder gut machen, ersetzen, vergüten; beweisen; behaupten, durchsetzen; bewerkstelligen, vollziehen, erfüllen; verantworten, dafür stehen. Good-a-bearing, das Wohlverhalten. Good-conditioned, gut beschaffen. Good-friday, der Charfreytag. Good-humoured, bey guter Laune, aufgeräumt; gefällig. Good-lack! *vulg.* o Himmel! Good-man, der Biedermann; Hauswirth. Good-natured, von gutem Charakter, gutartig, gefällig. Good-now! *vulg.* nun gut! ey, seht doch! Good-woman, die Frau vom Hause, Wirthinn.
Good, *s.* das Gut; Gute, Beste, die Wohlfahrt; der Ernst, for — and all, in allem Ernste; much — may it do you! wohl bekomme es Ihnen! what — will it do you? was wird es Ihnen helfen. I can do no — in it, ich kann hierin nichts ausrichten. Goods, *pl.* die Güter, Waaren, Sachen, Habe.
Goode, *s.* Goody.
Good'liness, *f.* die Schönheit, Artigkeit, der Reiz.
Good'ly, *adj.* & *adv.* schön, reizend, trefflich; voll, blühend. — *int.* herrlich! o Wunder!
†Good'lyhood, *f.* die Güte, Gnade.
Good'ness, *f.* die Güte, Gütigkeit; Frömmigkeit; Stärke, Kraft, der Saft.
Good'y, *f. vulg.* gute Frau, meine Gute!
Good'yship, *f. vulg.* der Stand einer gemeinen Frau.
Googe, *s.* Gouge.
Gool, *f.* der Deichbruch.
Góosander, *f.* der Taucher. (Seegans)
Goose, *f.* die Gans; das Gänsespiel; Bügeleisen; green —, die junge Gans, Pfingstgans. Goose-berry, die Stachelbeere. Goose-berry-bush, der Stachelbeerbusch. Goose-cap, *vulg.* der Dummkopf, Tölpel. Goose-foot, der Gänsefuß (*Chenopodium Lin.*). Goose-giblets, das Gänseklein. Goose-grass, das Klebekraut (*Galium aparine Lin.*). Goose-pen, der Gänsestall.
Górbellied, Górebellied, *adj.* dickbäuchig.
Górbelly, Górebelly, *f.* der dicke Bauch, Dickwanst.
Gorce, *s.* Furz, Furze.
Gord, *f.* der Pfuhl, die Pfütze.
Górdian, *adj.* — knot, der Gordische Knoten, *figr.* Anstoß, die Schwierigkeit.
Gore, *f.* der Geier, *s.* Goar.
Gore, *or* Góre-blood, *f.* das geronnene, dicke Blut.
to Gore, *v. a.* stoßen, stechen, durchbohren.
Gorge, *f.* die Kehle, Gurgel; der Kropf.
to Gorge, *v. a.* sättigen, voll pfropfen; verschlingen.
Górged, *adj.* mit einer Kehle; *T.* in Wapen) mit einem Halse von anderer Farbe.
Górgeous, *adj.* Górgeously, *adv.* glänzend, prächtig.
Górgeousness, *f.* der Glanz, die Pracht.
Górget, *f.* der Halskragen, Ringkragen; das Halstuch.
Górgon, *f.* die Gorgone, Meduse. (ein erbichtetes Ungeheuer mit Schlangenhaaren)
Górmand, *f.* der Fresser, Schlemmer.
to Górmandize, *v. n.* fressen, schlemmen, prassen.
Górmandizer, *f.* der Fresser, Schlemmer, Prasser.
Górmandizing, *f.* das Schlemmen, Prassen.
Gorse, Gorze, *f.* der Stechginster, *s.* Furz.
Gors'y, Gorz'y, *s.* Furzy.
Góry, *adj.* voll von geronnenem Blute; †blutig.
Gos'hawk, *f.* der Taubenfalk, Stockaar.
Gos'ling, Gos'land, *f.* das Gänschen; Kätzchen (an Nußbäumen ꝛc.).
Gos'pel, *f.* das Evangelium.
†to Gos'pel, *v. a.* fromm machen.
Gos'peller, *f.* der Vorleser des Evangeliums; Verehrer desselben.
Goss, *s.* Gorse.
Goss'amer, *f.* die wolligen Fäden an manchen Pflanzen; Sommerfäden, der alte Weiber Sommer.
Goss'ip, *f.* der Gevatter, die Gevatterinn; Klatsche; der Zechbruder.
to Goss'ip, *v. n.* klatschen, schwatzen; schmarotzen.
Goss'iping, *f.* das Klatschen; der Wochenbesuch, Gevatterschmaus, weibliche Schmaus.
Goss'ipred, Goss'ipry, *f.* die Gevatterschaft.
Gos'ting, *f.* die Färberröthe, der Grapp.
Got, *pret.* & *part.* von to Get, welches *s.*
Goth, *f.* der Gothe.
Goth'am, *f.* a (wise) man of —, ein Narr.
Goth'ic, *adj.* Gothisch.
Got'ten, *part.* von to Get, welches *s.*
Goud, *f.* der Waid (*Isatis Lin.*).
Goudgeon, *s.* Gudgeon.
Gouge, *f.* der Hohlmeißel; das Stämmeisen.
Goujeres, *f. pl.* die venerische Krankheit, die Franzosen.
Gourd, *f.* der Kürbiß; die Kürbißflasche.
Gourd'iness, *f.* die Schenkelgeschwulst, Steifheit der Pferde.
Gourd'y, *adj.* dick, aufgeschwollen.
Gour'net, *f.* der Kuckuck; red —, der rothe Meerbrassen; grey —, die Seeschwalbe.
Gout, (Goust,) *f.* der Geschmack.
Gout, *f.* die Gicht, das Podagra; — in the hips, das Hüftweh. Gout-wort, das Gliedkraut (*Sideritis Lin.*); die wilde Angelica (*Aegopodium podagraria Lin.*).
Gout'ily, *adv.* gichtisch.
Gout'iness, *f.* das Gichtische, die Gicht.
Gout'y, *adj.* gichtisch; — disease, die Gicht.
Gove, *f.* der Heuschober.
to Gove, *v. a.* aufschobern.
to Gov'ern, *v.* regieren, herrschen, leiten, führen; steuern.
Gov'ernable, *adj.* zu regieren, lenksam.
Gov'ernableness, *f.* die Lenksamkeit, Folgsamkeit.
Gov'ernably, *adv.* lenksam, folgsam.
Gov'ernance, *f.* die Regierung, Führung.
Governánte, *f.* die Gouvernante.
Gov'erness, *f.* die Beherrscherinn; Hofmeisterinn, Gouvernante.
Gov'erning, *f.* das Regieren.
Gov'ernment, *f.* die Regierung, Beherrschung, Herrschaft; Regierungsform.
Gov'ernor, Gov'ernour, *f.* der Regierer, Beherrscher; Gouverneur, Statthalter; Hofmeister; Steuermann.
Gown, *f.* der lange Rock, das lange Kleid; die Robe, der Schlumper; die lange Amtskleidung (der Staatsbeamten, Geistlichen, Aerzte ꝛc.), Gown-man, der Staatsbeamte, Geistliche, Arzt; Schlafrockshändler.
Gown'ed, *adj.* im langen Rocke ꝛc.
Gowt, *f.* die Cloak, Abzucht.
to Goy'ster, *v. n. vulg.* sich lustig machen.
Goz'ling, *s.* Gosling.
to Grab'ble, *v.* grabbeln, betasten, begreifen.
Grab'bling, *f.* das Betasten, Begreifen.
Grace, *f.* der Reiz, die Annehmlichkeit, Anmuth, der Anstand; die Gnade, Huld, Gunst; Grazie, Huldgöttinn; das Gratias, Tischgebet; Gratia (Weibername); your —, Ew. Gnaden (Titel an Herzoge und Erzbischöfe in England); good —,

die Gunst, Wohlgewogenheit; to say —, bey Tische beten; days of —, die Respecttage (s. D ay).
Grace-cup, die Danksagungsgesundheit, der letzte Trunk.
to Grace, *v. a.* schmücken, zieren, verschönern; bemänteln; begnadigen, beehren; begünstigen.
Gráceful, *adj.* reitzend, schön.
Grácefully, *adv.* mit Reitz, mit Anstand.
Grácefulness, *f.* der Reitz.
Gráceless, *adj.* reitzlos, unangenehm; ohne Gnade; gottlos; unverschämt.
Grácelessness, *f.* die Reitzlosigkeit; Schamlosigkeit.
Grácile, *adj.* schmächtig, dünn.
Gracilent, *adj.* schmächtig, mager,
Gracil'ity, *f.* die Schmächtigkeit, Magerkeit.
Grácious, *adj.* Gráciously, *adv.* gnädig, huldreich, gütig, liebreich, freundlich; angenehm.
Gráciousness, *f.* die Gnade, Huld, Freundlichkeit; Annehmlichkeit, der Reitz.
Grácy, *f.* Gratia, *s.* Grace.
Gradátion, *f.* der Stufengang; Fortschritt; die Folge, Schlußfolge; *T.* Abstufung (der Farben).
Gradatory, *f.* die Treppe zur Kirche im Kloster.
Grádient, *adj.* gehend.
Grad'ual, *adj.* Grad'ually, *adv.* stufenweise.
Grad'ual, *f.* (die Treppe;) das Graduál (ein Theil des kathol. Gottesdienstes und Buch dazu).
Gradual'ity, *f.* der Stufengang, Fortschritt.
to Grad'uate, *v. a.* mit Graden bezeichnen; graduiren; *T.* veredeln.
Grad'uate, *f.* die graduirte Person.
Graduátion, *f.* der Fortschritt; Fortgang; *T.* die Veredlung; Promotion.
Graff, *f.* der Graben
Graff, *or* Graft, *f.* das Pfropfreis.
to Graff, *or* to Graft, *v.* pfropfen; to — by approach, absäugen, ablactiren.
†Graf'fer, *f.* der Schreiber.
Graft'er, *f.* der Pfropfende.
Graft'ing, *f.* das Pfropfen.
Grdil, *f.* das Körnchen, Korn (von Sand, Hagel ꝛc.)
Grailing, *s.* Grayling.
Grain, *f.* das Samenkorn; Korn, Körnchen; der Gran; das Grän; die Faser; Ader; Narbe; Scharlachkörner, der Scharlach; die Farbe; Haut; der Grund das Wesen; a knave in —, ein abgefäumter Schurke; against the —, gegen den Strich; *figr.* verkehrt; zuwider, wider Willen; there must be a — of allowance, man muß fünf gerade seyn lassen. Grains, *pl.* die Träber.
Gráined, *adj.* geädert, genärbt; runzelig, rauh.
Gráiny, *adj.* voll Körner; voll Korn.
†Gramer'cy, *f.* großen Dank! hilf Himmel!
Gramin'eous, *adj.* grasartig, grasicht.
Graminiv'orous, *adj.* Gras fressend.
Gram'mar, *f.* die Grammatik, Sprachlehre. Grammar-school, die lateinische Schule.
Grammárian, *f.* der Grammatiker, Sprachlehrer.
Grammat'ical, *adj.* Grammat'ically, *adv.* grammatisch.
Grammaticast'er, *f.* der elende Sprachlehrer, Schulfuchs.
Gram'ple, *f.* der Seekrebs, Hummer.
Gram'pus, *f.* der Nordkaper. (große Seefisch)
Granadéer, Granádo, *s.* Grenadeer, Grenade.
Gran'adille, *f.* die Passionsblume.
Gran'ary, *f.* das Kornhaus der Kornboden.
Gran'ate, *f.* der Granatapfel; Granat; — *or* Granate-marble, der Granit.
Grand, *adj.* groß; erhaben, hoch, herrlich, prächtig, vornehm. Grand-child, das Kindeskind, der Enkel, die Enkelinn. Grand-dame, die Großmutter, *s.* Grandam. Grand-daughter, die Enkelinn, Grand-day, der Feyertag, die Ferien. Grand-duke, der Großherzog; Großfürst. Grand-dukedom, das Großherzogthum; Großfürstenthum. Grand-dutchess, die Großherzoginn; Großfürstinn. Grand-father, der Großvater. Grand-mother, die Großmutter. Grand-seignior, der Großherr. Grand-sergeanry, das hohe Lehnamt. Grand-sire, der Großvater, Anherr. Grand-son, der Enkel.
Grand'am, *f.* die Großmutter, Ahnfrau; Mastrone.
Grandée, *f.* der Große, Grand (von Spanien).
Grand'eur, *f.* die Größe, Hoheit, Erhabenheit, Würde, Herrlichkeit.
Grandev'ity, *f.* das lange Leben, hohe Alter.
Grandev'ous, *adj.* sehr alt.
Grandifíc, *adj.* groß machend.
Grandil'oquence, *f.* der hohe Ton, die Großsprecherey.
Gran'dinous, *adj* voll Hagel, aus Hagel.
†Grand'ity, Grand'our, Grand'ure, *s.* Grandeur.
Grange, *f.* der Meierhof.
Gran'ite, *f.* der Granit.
Graniv'orous, *adj.* Körner fressend.
Gran'nam, Gran'ny, *s.* Grandam.
to Grant, *v. a.* verwilligen, bewilligen, gewähren, verleihen, verstatten, gestatten, erlauben; zugestehen, zugeben, einräumen; God —, Gott gebe; — it be so, gesetzt es wäre so; I take it for granted, ich nehme es als ausgemacht an, ich setze es als gewiß voraus.
Grant, *f.* die Verwilligung, Verleihung, Verstattung, Erlaubniß; Einräumung.
Grant'able, *adj.* zu bewilligen, zu verleihen ꝛc.
Grantée, *f.* der Erlaubniß hat, der Privilegirte.
Grant'ing, *f.* das Verwilligen, Verstatten ꝛc.
Grant'or, Grant'er, *f.* der Verwilliger, Verleiher.
Gran'ulary, *adj.* körnicht.
to Gran'ulate, *v.* 1) *a.* zu Körnern machen, körnen, granuliren; 2) *n.* sich körnen.
Granulátion, *f.* das Körnen.
Gran'ule, *f.* das Körnchen.
Gran'ulous, *adj.* voller Körnchen.
Grape, *f.* die Traube, Weintraube; Weinbeere; a bunch (*or* cluster) of grapes, die Weintraube. Grape-flower, Grape-hyacinth, der Traubenhyacinth (*Muscari Lin.*). Grape-gathering, die Weinlese. Grape-stone, der Weinkern.
Grapes, *f. pl.* die Maute der Pferde.
Graph'ical, *adj.* Graph'ically, *adv.* deutlich, genau, malerisch.
Graphom'eter, *f. T.* der Graphometer, Winkelmesser.
Grap'nel, *f.* der kleine Anker; Enterhaken.
Grap'ple, *f.* der Schiffshaken; das Balgen, Raufen, Ringen, Gefecht.
to Grap'ple, *v.* 1) *a.* anhaken; zusammen haken; 2) *n.* sich balgen, sich raufen streiten.
†Grap'plement, *f.* die Balgerey.
Grap'pling, *f.* das Anhaken; Balgen. Grappling-iron, der Enterhaken.
to Grase, *s.* to Graze.
Grasier, *s.* Grazier.
to Grasp, *v.* greifen, zugreifen, packen, fassen; all —, all lose, *prov.* wer alles will, bekommt nichts; to — at, nach etwas greifen; *figr.* nach etwas streben.
Grasp, *f.* der Griff; eine Hand voll; to be within the —, beynahe in seiner Gewalt haben.
Grasp'er, *f.* der nach etwas greift, strebt.
Grasp'ing, *f.* das Greifen, Zugreifen.
Grass, *f.* das Gras; to turn *or* put to —, grasen lassen, auf die Weide treiben. Grass-hopper, der Grashüpfer, die Heuschrecke. Grass-plantane, die Schlangenwurz. Grass-plot, der Rasenplatz. Grass-week, die Betwoche.
to Grass, *v. n.* sich begrasen, grün werden.
Grass'iness, *f.* das Grasige.
Grass'y, *adj.* grasig.
Grate, *f.* das Gitter; der Rost.
to Grate up, *v. a.* vergittern.
to Grate, *v.* reiben; raspeln, schaben; knirren, knirschen, schwirren, schnarren, rasseln; to — the teeth, mit den Zähnen knirschen; *figr.* it grates my ear, das beleidiget meine Ohren; to — upon one, auf einen sticheln, einem wehe thun; the grating remembrance, das unangenehme Andenken.

Grátéful, *adj.* **Grátefully**, *adv.* dankbar; angenehm.

Grátefulness, *s.* die Annehmlichkeit; †Dankbarkeit.

Gráter, *s.* das Reibeisen.

Gratification, *s.* die Willfahrung, Gefälligkeit, Befriedigung; Freude, das Vergnügen; *vulg.* Geschenk. Gratial.

to **Grat'ify**, *v. a.* willfahren, gefällig seyn, gönnen; befriedigen; vergüten, beschenken.

Grat'ifying, *s.* das Willfahren, Befriedigen.

Grating, *s.* das Reiben; Knirren &c. *s.* to Grate.

Gratingly, *adv.* knirrend, knirschend, widrig.

Gratings, *s. pl.* das Gatter im Schiffe.

Gratis, *adv.* unentgeldlich, umsonst.

Grat'itude, *s.* die Dankbarkeit.

Grat'ton, *s.* das Grummet, Nachheu.

Gratuitous, *adj.* Gratuitously, *adv.* freywillig, unverdient; willkührlich.

Gratuity, *s.* das freywillige Geschenk, die Belohnung, Erkenntlichkeit.

to **Grat'ulate**, *v. a.* Glück wünschen.

Gratulation, *s.* der Glückwunsch.

Grat'ulatory, *adj.* Glück wünschend.

Grave, *adj.* ernst, ernsthaft, feyerlich; tief (vom Tone); — accent, *T.* der Gravis; a — suit of clothes, ein dunkelfarbenes, anständiges Kleid. Grave-olent, stark riechend.

Grave, *s.* das Grab. Grave-cloath, das Sterbekleid. Grave-maker, Grave-digger, der Todtengräber. Grave-stone, der Grabstein, Leichenstein.

to **Grave**, *v. reg.* & *ir.* graben, eingraben, graviren, stechen; †begraben; *T.* (ein Schiff) theeren, kalfatern.

Grav'el, *s.* der grobe Sand, Kies, Gries. Gravel-pit, die Sandgrube. Gravel-walk, die Sandallee.

to **Grav'el**, *v. a.* mit Sande bedecken; im Sande begraben; *figr.* hindern, verwirren.

Gráveless, *adj.* ohne Grab, unbegraben.

Grav'elliness, *s.* die Sandigkeit.

Grav'elling, *s.* das Bedecken mit Sand; *figr.* Hinderniß, die Verwirrung.

Grav'elly, *adj.* sandig, voll Sand.

Grávely, *adv.* ernsthaft, feyerlich.

Gráven, *part.* (von to Grave) gegraben &c.

Gráveness, *s.* die Ernsthaftigkeit, Feyerlichkeit.

Graver, *s.* der Graveur: Kupferstecher, Petschaftstecher; Steinschneider; Grabstichel.

Gravid'ity, *s.* die Schwangerschaft.

Gráving, *s.* das Graviren, Kupferstechen; Steinschneiden; die gravirte, gestochene Arbeit. Graving-tool, der Grabstichel.

to **Grav'itate**, *v. n.* schwer seyn, drücken.

Gravitation, *s.* der Druck der Schwere.

Grav'ity, *s.* die Schwere, das Gewicht; die Ernsthaftigkeit, Feyerlichkeit; centre of —, der Schwerpunkt.

Grávy, *s.* der Saft des Fleisches.

Gray, *adj.* grau. — *s.* das Grau; der Dachs. Gray-beard, der Graubart. Gray-brock, der Dachs. Gray-eyed, graäugig. Gray-friar, der Carmeliter. Gray-haired, mit grauen Haaren. Gray-horse, der Schimmel. Gray-hound, das Windspiel. Gray-mill, *s.* Grimil.

Gráyish, *adj.* gräulich, ein wenig grau.

Grayling, *s.* die Äsche. (Flußfisch)

Grayness, *s.* das Grau, die graue Farbe.

to **Graze**, *v.* streifen, leicht berühren.

to **Graze**, *v.* grasen, weiden; hüten; abweiden, fressen; um sich fressen; sich begrasen, grünen; mit Gras versehen.

Grázer, *s.* der, die, das Grasende.

Grázier, *s.* der Viehmäster.

Grázing, *s.* das Streifen; Weiden, *s.* to Graze.

Grease, *s.* das Fett, Schmeer; die Wagenschmiere; Steife der Pferde.

to **Grease**, *v. a.* schmieren; *figr.* bestechen.

Gréasily, *adv.* schmierig, schmutzig.

Gréasiness, *s.* die Schmierigkeit.

Gréasing, *s.* das Schmieren.

Gréasy, *adj.* schmierig; schmutzig; fett, fleischig; — heels, die Mouse.

Great, *adj.* groß; *figr.* stolz; voll; a — deal, recht viel; a — many, sehr viel; a — while, recht lange; to ride the — horse, ein Schulpferd reiten; — looks, stolze Blicke; — with child, hochschwanger; — with young, trächtig; to be — with one, *vulg.* bey einem viel gelten, vertraut mit ihm seyn; — grand-father, der Urgroßvater; — grad-son, der Urenkel. Great-bellied, schwanger. Great-hearted, beherzt.

Great, *s.* das Ganze; by the —, (at the —,) im Ganzen, überhaupt.

to **Great'en**, *v. a.* vergrößern, vermehren.

Great'er, *adj.* (*comp.* von Great) größer.

Great'est, *adj.* (*sup.* von Great) der, die, das größte.

Great'ly, *adv.* recht sehr; mit Größe.

Great'ness, *s.* die Größe; *figr.* der Stolz.

Greave, *s.* die Allee, *s.* Groove.

Greaves, *s. pl.* die Beinschienen.

Grécian, *adj.* Griechisch. — *s.* der Grieche.

Grécism, *s.* der Gräcismus (eine eigenthümliche Griechische Re ensart).

Gred'iron, *s.* Gridiron.

Gree, *s.* das Wohlgefallen, die Zufriedenheit.

Greece, *s.* Griechenland.

†**Gre ce**, *s.* der Absatz, die Stufe.

Greed'iness, *s.* die Gierigkeit.

Gre ed'y, *adj.* Greed'ily, *adv.* gierig.

Greel, *s.* Grisel.

Greek, *adj.* Griechisch. — *s.* der Grieche; das Griechische.

Greek'ling, *s.* der schlechte Grieche (der wenig Griechisch versteht).

Green, *adj.* grün; unreif; nicht gar; frisch, neu; weißlich; *figr.* jung, unerfahren. Green-broom, der grüne Ginst (*Spartium scoparium Lin.*). Green-chaffer, die grüne Waare, Küchengewächse. Green-cheese, der Kräuterkäse, Petersilienkäse. Green-cloth, (court *or* board of —,) das Hofmarschallsgericht (weil das Zimmer dazu mit grünem Tuche ausgeschlagen ist). Green-corn, die Saat. Green-eyed, grünäugig. Green-finch, der Grünfink. Green-gage, eine Sorte saftiger Pflaumen. Green-goose, die junge Gans, das Gänschen. Green-house, das Gewächshaus. Green-meat, das halb gare Fleisch. Green-place, Green-plot, der Rasenplatz. Green-sickness, die Bleichsucht. Green-sward, der Rasen. Green-weed, der Waid, *s.* Woad.

Green, *s.* das Grün; Laub; Küchengewächs; der grüne Platz, Anger, die Aue. Greens, *pl.* die Küchenkräuter, das Gemüse.

to **Green**, *v. a.* grün machen.

Green'ish, *adj.* grünlich.

Gréenland, *s.* Grönland.

Gréenlander, *s.* der Grönländer.

Green'ly, *adj.* grünlich; unreif, frisch.

Green'ness, *s.* die grüne Farbe, das Grün; die Unreife; Neuheit; Munterkeit.

Grees, **Greese**, **Greez**, *s.* der Absatz, *s.* Geece.

to **Greet**, *v. a.* grüßen, begrüßen.

Greet'er, *s.* der Grüßende.

Greet'ing, *s.* das Grüßen, der Gruß.

to **Greeve**, *s.* to Grieve.

Grégal, *adj.* zu einer Herde gehörig.

Gregárious, *adj.* in Herden, in Scharen.

Greg'ory, *s.* Gregorius, Gregor.

Grémial, *adj.* zu dem Schooße gehörig.

Grémil, *s.* der Steinsamen, die Meerhirse (*Lithospermum Lin.*).

Grenáde, **Grenádo**, *s.* die Granate.

Grenadeer, **Grenadier**, *s.* der Grenadier.

Gren'ate, *s.* der Granat, Granatstein.

Gress'ible, *adj.* was gehen kann.

Greut, *s.* die Graupen (Erz in Körnern &c.)

Grew, *pret.* (von to Grow) wuchs; wurde.

Grewel, *s.* Gruel.

Grey, *s.* die Forelle.

Grey, **Grey'-hound**, *s.* Gray, Gray-hound.

†**Grice**, *s.* der Absatz, die Stufe, *s.* Greece.

Grice, *s.* das Ferkel, der Frischling.
to Gride, *v. n.* schneiden.
Grid'elin, *s.* die Flachsblüthfarbe (das *Gris de lin*).
Grid'iron, *s.* der Bratrost.
Grief, *s.* der Kummer, Gram, Schmerz; † das Weh, die Krankheit.
Grievance, *s.* die Beschwerde, Noth.
to Grieve, *v.* 1) *a.* kränken, wehe thun, schmerzen; that grieves me to the very heart, es thut mir in der Seele weh, schmerzt mich; I am grieved, es kränkt mich, thut mir leid; 2) *n.* sich kränken, sich grämen.
Grieving, *s.* das Kränken, der Kummer.
Grievingly, *adv.* mit Schmerzen, vor Kummer.
Grievous, *adj.* kränkend, schmerzlich, verdrießlich; (— & *adv.*) abscheulich, schrecklich.
Grievously, *adv.* mit Schmerzen; schrecklich.
Grievousness, *s.* der Kummer, Schmerz, das Elend, Unglück; die Abscheulichkeit, Schrecklichkeit.
Griff, *s. abbr.* für: Gryffith, Rufin.
Griff-graff, *adv. vulg.* mit Recht und Unrecht.
Grif'fin, Grif'fon, *s.* der (Vogel) Greif.
Grig, *s.* der kleine Aal; die Wackelhenne; der lustige Bruder, Wildfang.
Grill, *s.* das Loch od. Fenster im Ballspiele; das Rösten; to give a hasty —, geschwind rösten lassen.
to Grill, *v. a.* auf dem Roste braten.
Grilláde, *s.* der Rostbraten.
Gril'lus, *s.* das Vitriolsalz (als Brechmittel).
to Gril'ly, *v. a.* plagen, quälen.
Grim, *adj.* grimmig, schrecklich, scheußlich; mürrisch, verdrießlich. Grim-faced, sauer, böse sehend.
Grimáce, *s.* die Verzerrung des Gesichts, Grimasse; *figr.* Verstellung.
Grimal'kin, *s.* die alte Katze; das alte Mütterchen.
Grime, *s.* die Schwärze, der Schmutz.
to Grime, *v. a.* einschmutzen, besudeln.
Grim'ly, *adv.* scheußlich; mürrisch.
Grim'ness, *s.* die Scheußlichkeit; das fürchterliche, mürrische Gesicht.
to Grin, *v. n.* die Zähne blecken, fletschen, greinen.
Grin, *s.* das Blecken od. Fletschen der Zähne.
Grin, *s.* die Schlinge, der Fallstrick.
to Grind, *v. irr. a.* mahlen, reiben, zermalmen; wetzen, schleifen; *figr.* plagen, quälen, drücken; to — the teeth, mit den Zähnen knirschen.
Grinder, *s.* der, die, das Mahlende, Reibende, Schleifende; der Farbenreiber; Schleifer; Backenzahn.
Grinding, *s.* das Mahlen, Reiben; Wetzen, Schleifen. Grinding-mill, die Mahlmühle, Handmühle. Grinding-stone, Grindle-stone, Grind-stone, *s.* der Mühlstein; Wetzstein, Schleifstein.
Grin'ner, *s.* der die Zähne blckt, greinet.
Grin'ning, *s.* das Blecken der Zähne, Greinen.
Grin'ningly, *adv.* mit Greinen.
Grip, Gripe, *s.* der kleine Graben, die Rinne.
to Gripe, *v.* zugreifen, packen, ergreifen; fest halten, zusammen drücken; kneipen, zwicken; *figr.* knickern; the ship gripes, das Schiff fasst den Wind.
Gripe, *s.* das Ergreifen, der Griff; die Hand voll; der Knipp; Druck; Kummer, die Noth. Gripes, *pl.* das Kneipen im Leibe. Bauchgrimmen, die Kolik. Gripe-money, der Knicker.
Griper, *s.* der Bedrücker; Knicker, Filz.
Griping, *s.* das Ergreifen; Kneipen (im Leibe).
Gripingly, *adv.* mit Kneipen im Leibe.
Gripingness, *s.* das Greifen, Packen; die Knickerey.
Grip'ple, *adj.* karg, filzig. — *s.* der Geizhals.
Gris'amber, *s.* Ambergris.
Grise, *s.* die Stufe, *s.* Greece.
Gris'hild, *s.* Grisbilde, *s.* Grissel.
Gris'kin, *s.* die Schweins-Carbonade.
Gris'led, *s.* Grizzled.
Gris'liness, *s.* die Scheußlichkeit, gräßliche Gestalt.
Gris'ly, *adj.* scheußlich, gräßlich.
Gri-'sel, *s.* die helle Fleischfarbe.
Gris'sel, *s.* Grisbilde. (Weibername)
Grist, *s.* das Korn; Mehl; Brod, der Unterhalt; it will hinder no — to your mill, *prov.* das wird Ihnen keinen Schaden bringen.
Gris'tle, *s.* der Knorpel.
Gris'tliness, *s.* das Knorpliae.
Gris'tly, *adj.* knorpelig.
Grit, *s.* die Grütze; Kleye; der Gries, grobe Sand; Feilstaub.
to Grit, *v. n.* knirschen, knistern.
†Grith, *s.* der Friede.
Grit'tiness, *s.* das Sandige, Grießige.
Grit'ty, *adj.* sandig, grießig; knirschend.
Griz'zle, *s.* das Grau. — *adj.* grau.
Griz'zled, *adj.* grau, grau sprenklich.
Griz'zly, *adj.* graulich.
to Groan, *v. n.* röhren, schreyen wie ein Hirsch; stöhnen, ächzen, seufzen; to — for, heftig nach etwas verlangen.
Groan, *s.* das Röhren, der dumpfe Laut; das Stöhnen, Ächzen, der Seufzer.
Gróanful, *adj.* klägelich, jammervoll.
Gróaning, *s.* das Röhren; Stöhnen ꝛc.
Groat, *s.* der Grot (eine Münze von 4 Pence); a groat's worth, für 4 Pence, eine Kleinigkeit.
Groats, *s. pl.* die Grütze ꝛc. s Grit.
†Gróbian, *s.* der Grobian.
Groce, *s.* das Groß (od. 12 Dutzend).
Grócer, *s.* der Würzkrämer, Spezereyhändler.
Grócery, *s.* der Würzkram, Spezereyhandel. Grocery-ware, die Gewürzwaaren.
Grog, *s.* der Grog (Rum mit Wasser).
Grog'ram, Grag'ran, *s.* der Grogram (kameelhärne Zeug.
Groin, *s.* die Schamleiste, der Schambug.
Grom'el, Grom'mel, Grom'well, *s.* Gremil, Grom'et, *s. T.* eine Art Ringe an den Schiffen.
Grom'well, *s.* der Schiffsjunge.
Groom, *s.* der Bursche, Diener, Bediente, Aufwärter; (— of the stables), Stallknecht; Bräutigam; — of the chamber, der Kammerdiener; — of the stole, der Oberkammerdiener. Groom-porter, der vornehmste Thürsteher.
Groop, *s.* die Rinne (im Pferdestalle).
Groove, *s.* die Rinne, Fuge; Grube im Bergbaue.
to Groove, *v. a.* aushöhlen.
to Grope, *v.* grabbeln, greifen, tappen, betasten, begreifen.
Gróper, *s.* der Tappende, Betaster.
Gróping, *s.* das Grabbeln, Tappen.
Gross, *adj.* dick, fett; grob; dumm. Gross-weight, *T.* das Brutto-Gewicht.
Gross, *s.* das Ganze; der stärkste, größte oder vornehmste Theil; das Groß (12 Dutzend).
Grössly, *adv.* grob, gröblich.
Grössness, *s.* die Dicke; Grobheit; Dummheit.
Grot, Grotte, Grot'to, *s.* die Grotte. Grot-maker, der Grottenbauer.
Grotésk, *adj.* Grotesk'ly, *adv.* grotesk: unnatürlich, seltsam, wunderlich, fächerlich.
to Groul, *s.* to Growl.
Ground, *pret.* & *part.* von to Grind, welches *s.*
Ground, *s.* der Grund, Boden; Weg, Platz; to stand (to keep) one's —, seinen Platz behaupten; to bite the —, ins Gras beißen; to get —, überhand nehmen. Grounds, *pl.* liegende Gründe, Güter; Anfangsgründe; der Bodensatz, die Hefen, Grundsuppe. Ground-ash, die junge Esche. Ground-floor, das Erdgeschoß. Ground-ivy, der Erdepheu, Gundermann (*Glecoma hederacea L i n.*). Ground-malt, die Träber. Ground-oak, die junge Eiche, Heister. Ground-pine, der Erdweihrauch, das Jelängerjelieber. Herzkraut (*Teucrium Chamaepitys L i n.*). Ground-plate, die Schwelle. Ground-plot, der Grund; Grundriß. Ground-rent, der Grundzins. Ground-room, das Zimmer auf der Erde. Ground-work, die Grundlage, der Grund. Ground-worm, der Regenwurm.
to Ground, *v. a.* auf den Grund setzen; den Grund machen; gründen; in den Anfangsgründen unterrichten; to — the arms, das Gewehr strecken.

Ground'age, *f.* das Ankergeld, Hafengeld.
Ground'edly, *adv.* gründlich.
Ground'ing, *f.* das Gründen, *s.* to Ground.
Ground'less, *adj.* Ground'lessly, *adv.* grundlos.
Ground'lessness, *f.* die Grundlosigkeit.
Ground'ling, *f.* der Gründling; *figr.* Tropf.
Ground'sel, Ground'sil, *f.* die Schwelle; das Kreuzkraut (*Senecio Lin.*).
to Ground'sel, *v. a.* Schwellen legen, verschwellen.
Ground'selling, *f.* das Verschwellen.
Group, *f.* die Gruppe (Zusammenstellung mehrerer Figuren in einem Haufen).
to Group, *v. a.* gruppiren, zusammen stellen.
Groupade, *f. T.* die Groupade, *s.* Croupade.
Grouse, Grouss, *f.* das Haselhuhn.
Grout, *f.* der od. das Schrot (grob gemahlene Getreide), Schrotmehl; der Bodensatz; Meth; die Würze, od. das ungegohrne Bier. Grout-head, der Kaulbarsch. Grout-head, Grout-noll, *vulg.* der Tölpel; Faulenzer.
Grove, *f.* der Lustwald, Hain; die bedeckte Baumallee.
to Grov'el, *v. n.* kriechen, auf dem Bauche liegen.
Grov'eling, *f.* der Gründling, *s.* Groundling.
Grov'elling, *adj.* kriechend; — eyes, matte Augen.
to Grow, *v. ir. n.* wachsen; werden, gerathen; erwachsen entstehen; to — towards an end, sich zum Ende neigen; it grows towards morning, es wird Tag; it grows near harvest, es geht auf die Ernte los; the night grows on apace, die Nacht kommt heran; to — into fashion, Mode werden; to — out of fashion, aus der Mode kommen; to — out of use, abkommen; to — out of favour with one, bey jemanden in Ungnade fallen, seine Gunst verlieren; to — up, wachsen, aufwachsen; to — up into one's acquaintance, mit jemanden bekannt werden; to — upon one, einem zu mächtig werden.
Grow'er, *f.* der, die, das Wachsende; a slow —, ein Baum, der langsam wächst.
Grow'ing, *f.* das Wachsen; Werden. — *adj.* wachsend; werdend; fine — weather, schönes fruchtbares Wetter.
to Growl, *v. n.* kollern wie ein Truthahn; knurren, brummen, murren.
Growl'er, *f.* der Brummbart.
Grown, *part.* (von to Grow) gewachsen; geworden; erwachsen.
Growth, *f.* das Wachsen, der Wachsthum, die Zunahme; das Gewächs, Erzeugniß. Growth-halfpenny, der Zehnte vom Viehe.
Groyne, *f.* Corunna (Stadt u. Hafen in Span.).
Grub, *f.* der Regenwurm; die Raupe, Frase; kleine Person, der Zwerg. Grub-street, der Name einer Straße in London, wo Gassenlieder, Mährchen ꝛc. gedruckt und verkauft werden; — news, elende Neuigkeiten; a — writer, ein elender Schriftsteller.
to Grub up, *v. a.* ausrotten, ausgraben.
Grub'bage, Grub'bing-ax, *f.* die Haue zum Ausrotten.
Grub'bing up, *f.* das Ausrotten.
to Grub'ble, *v. n.* tappen, herum tappen, *s.* to Grabble.
Grudge, *f.* der Groll, Haß, Neid, die Scheelsucht, Mißgunst; der Widerwille, Verdruß; Anstoß, Anfall, Rückfall; a — of conscience, ein Gewissensbiß.
to Grudge, *v.* beneiden, mißgönnen; neidisch seyn; scheel sehen; ungern thun, sich sträuben, murren; anstoßen, befallen; to — no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen.
Grud'geon, *f.* die Kleyen, das Siebmehl.
Grudg'er, *f.* der Neider, Hasser.
Grudg'ing, *f.* das Beneiden; Sträuben, Murren; der Groll, Haß, Neid; Kitzel, die Lust; der Anfall, Anstoß.
Grudg'ingly, *adv.* murrend, mit Verdruß, ungern.
Grüel, *f.* der Haberschleim.
Gruff, *adj.* Gruff'ly, *adv.* mürrisch; rauh.
Gruff'ness, *f.* das mürrische Wesen.
Grum, *s.* Grim.
to Grum'ble, *v. n.* murren, brummen, knurren; murmeln, rollen; to — at, über etwas murren, sich darüber beschweren.
Grum'bler, *f.* der Murrende, Mißvergnügte.
Grum'bling, *f.* das Murren Knurren.
Grume, *f.* das Dicke, Geronnene, Klümpchen.
Grum'ly, *s.* Grimly. Grum'ness, *s.* Grimness.
Grum'mel, *s.* Gremil.
Grumous, *adj.* dick, geronnen.
Grumousness, *f.* die Geronnenheit, das Dicke.
Grum-pörter, *f.* der große, schwere Würfel.
Grun'sel, *s.* Groundsel.
to Grunt, *v. n.* grunzen.
Grunt, *f.* das Grunzen.
Grunt'er, *f.* der, die, das Grunzende; *figr.* der Murrende.
Grunt'ing, *f.* das Grunzen; *figr.* Murren.
to Grun'tle, *v. n.* grunzen, murren.
†Grutch, *s.* Grudge.
Gry, *f.* die Lumperey, der Bettel.
Gryf'fith, *f.* Ruffinus. (Mannsname)
Grype, Gryf'fon, Gry'pher, *s.* Griffin.
Guai'acum, Guai'ac, *f.* das Franzosenholz.
Guarantée, *f.* der Gewährmann, Bürge.
Guar'anty, *f.* die Gewähr, Bürgschaft.
to Guar'anty, *v. a.* Gewähr leisten, verbürgen.
Guard, *f.* die Hut, Wache, Aufsicht, Verwahrung; Leibwache, Garde; der Rand, Saum; Falz (bey den Buchbindern), das Stichblatt; der Bügel (am Schafte einer Flinte ꝛc.). Guard-boat, das Wachtschiff. Guard-house, das Wachhaus. Guard-ship, der Küstenbewahrer (Kriegsschiff an der Küste).
to Guard, *v.* 1) *a.* hüten, behüten, bewachen, beschützen, bewahren; 2) *n.* sich hüten.
Guard'ant, *f.* der die Wache hat, auf der Wache ist.
Guard'er, *f.* der Hüter, Beschützer, Bewahrer.
Guar'derobe, *s.* Wardrobe.
Guar'deviant, *s.* Gardeviant.
Guard'ian, *f.* der Hüter, Aufseher, Vormund; Gouverneur der fünf Häfen (*s.* Cinque-ports); Vikar eines Bischofs. — *adj.* schützend; — angel, der Schutzengel.
Guard'ianship, *f.* die Hut, Vormundschaft, der Schutz.
Guard'less, *adj.* schutzlos, wehrlos.
Guard'manger, *s.* Gardmanger.
Guard'ship, *f.* der Schutz; *s.* Guard-ship, unter Guard.
Gub'bings, *f. pl.* die Schuppen von Salzfischen.
Gubernation, *f.* die Regierung, Verwaltung.
Gudda-bobs! *int. vulg.* bey meiner Sechs!
Gud'geon, *f.* der Gründling; *figr.* Tropf; die Lockpfeife; to swallow a —, einen Schimpf verschmerzen.
Gue-gaw, *f.* der Tand, *s.* Gew-gaw.
Guel'derland, *f.* Geldern (Land und Stadt in Niederlanden.
†Guerd'on, *f.* der Lohn.
Guer'ite, *f.* das Schilderhaus.
Guer'kin, *f.* die Essiggurke, *s.* Gherkin.
to Guess, *v.* muthmaßen, vermuthen, rathen, errathen (at a thing, etwas).
Guess, *f.* die Muthmaßung, Vermuthung. Guess-work, Muthmaßungen.
Guess'er, *f.* der Muthmaßende, Errathende.
Guess'ing, *f.* das Muthmaßen.
Guess'ingly, *adv.* muthmaßlich.
Guest, *f.* der Gast; — in a candle, der Räuber an einem Lichte.
Guet, *f.* die Wache, der Wächter.
Gügas, Gügaw, *s.* Gew-gaw.
to Gug'gle, *v. n.* gluckgluck machen, glucken; *vulg.* bätscheln, liebkosen.
Gui, *f.* Guido, Veit, *s.* Guy.
Guidage, *f.* der Botenlohn.
Guidance, *f.* die Führung, Leitung, Aufsicht.
to Guide, *v. a.* führen, leiten.
Guide, *f.* der Wegweiser, Führer.
Guideless, *adj.* ohne Führer.
Guider, *f.* der Wegweiser; Häringsbote, *s.* Conder.
Guiding, *f.* das Führen, die Leitung.

†Guidon, *f.* das Panier, die Standarte, Fahne; der Standartenjunker, Fähnrich.
Guild, *f.* die Gilde, Zunft, Innung; Zubuße, Abgabe; Geldstrafe. Guild-hall, das Rathhaus (zu London).
to Guild, Guild'er, *s.* to Gild, Gilder.
Guild'er, *f.* der Holländische Gulden.
Guile, *f.* der Betrug, die Arglist.
Guileful, *adj.* Guilefully, *adv.* betrüglich, arglistig.
Guilefulness, *f.* die Betrüglichkeit, Arglist.
Guileless, *adj.* ohne Betrug, ehrlich.
Guiler, *f.* der Betrieger, Gauner.
Guil'lam, Guil'lemot, *f.* das Wasserhuhn.
Guilt, *f.* die Schuld, Sünde, Missethat, das Verbrechen. Guilt-struck, schuldig.
Guilt'ily, *adv.* verbrecherisch, strafbar.
Guilt'iness, *f.* die Schuld, Strafbarkeit.
Guilt'less, *adj.* Guilt'lessly, *adv.* schuldlos.
Guilt'lessness, *f.* die Schuldlosigkeit.
Guilt'y, *adj.* schuldig, strafbar; to find one —, peinlich gegen einen verfahren, ihn verurtheilen.
Guimp, Guimp'-lace, *f.* die seidene Spitze.
to Guimp, *v. a.* mit Seide durchziehen, überspinnen, od. bewinden.
Guin'ea, Guin'ey, Guin'y, *f.* Guinea (Land in Afrika); die Guinee (21 Schillinge); das Meerschwein. Guinea-corn, die Hirse. Guinea-dropper, der betriegerische Spieler (der Guineen zum Sinken od. um zu betriegen fallen läßt). Guinea-grains, die Paradieskörner. Guinea-pepper, der Spanische Pfeffer. Guinea-pig, das Meerschwein. Guinea-wheat, das Türkische Korn, der Mais.
Guin'iad, *f.* der Weißfisch.
†Guis'arm, *f.* die kleine Streitart.
Guise, *f.* die Art, Weise, der Gebrauch; die Gestalt.
Guitar, *f.* die Guitarre, Zither.
Gulch, Gulch'in, *f.* der Wanst; kleine Vielfraß.
Guld, Guld'um, *f.* die Geldstrafe, *s.* Guild.
†Gule, *f.* Petri Kettenfeyer. (ein Fest)
Gules, *f.* & *adj. T.* (in Wap.) das Roth, roth.
Gulf, *f.* der Meerbusen; Schlund; Strudel.
Gulf'y, *adj.* voller Meerbusen; voller Schlünde.
Gull, *f.* die Möwe; Meerquappe; der Betrug, Pfiff, listige Streich; einfältige Tropf. Gull-catcher, der Betrieger.
to Gull, *v. a.* betriegen, schnellen, Streiche spielen.
Gull'er, *f.* der Betrieger.
Gull'ery, *f.* die Betriegerey.
Gull'et, *f.* der Schlund, die Gurgel.
Gull'ey, *s.* Gully.
Gull'ing, *f.* das Betriegen, Schnellen.
†Gull'ishness, *f.* die Einfalt.
to Gull'y, *v. n.* rauschen, guraeln.
Gull'y, *f.* das Rauschen, der Abfluß, Ausfluß. Gully-gut, der Vielfraß, Schwelger. Gully-hole, das Schleusenloch.
Gulos'ity, *f.* die Gefräßigkeit.
to Gulp, *v.* gierig schlucken; klopfen, schlagen (von dem Pulse u. dem Herzen).
Gulp, *f.* der Schluck, Zug.
Gulph, *s.* Gulf.
Gum, *f.* das Gummi; die Augenbutter.
Gum, *f.* das Zahnfleisch; red-gums, rothe Flecken im Gesichte neugeborner Kinder.
to Gum, *v. a.* gummiren.
Gum'miness, Gummos'ity, *f.* das Gummiartige.
Gum'mous, *adj.* gummiartig, gummicht.
Gum'my, *adj.* Gummi gebend, gummig; gummicht, gummiartig; mit Gummi überzogen.
Gun, *f.* das Feuergewehr, Geschütz, die Kanone, Flinte. Gun-metal, das Stückmetall, Stückgut. Gun-powder, das Schießpulver. Gun-powder-treason, (Gun-powder-plot,) die Pulververschwörung unter Jacob I. Gun-room, die Constabler-Kammer. Gun-shot, der Schuß; die Schußweite. Gun-smith, der Büchsenschmid. Gun-stick, der Ladestock. Gun-stock, der Kolben, Flintenkolben. Gun-wale, die Kanonenlage.
Gun'nel, *f.* der Kanonenlauf; die Kanonenlage.
Gun'ner, *f.* der Kanonier, Constabler.
P. I.

Gun'nery, *f.* die Geschützkunst, Artillerie.
Guns'ter, *f. vulg.* der Plauderer, Schwätzer.
Gun'ter, *f. T.* die Rechnungstafel, Scala (eines Steuermanns rc.)
Gurge, *f.* der Schlund, Strudel.
Gur'gion, *f.* das Grießmehl.
to Gur'gle, *v. n.* gluckgluck machen, garlen.
Gur'nard, Gur'net, *f.* der Seehahn. (ein Seefisch)
Gush, *f.* der Strom, die Menge.
to Gush, *v. n.* strömen.
Gush'ing, *f.* das Strömen.
Guss'et, *f.* der Zwickel, das Achsfestück.
Gust, *f.* der Geschmack; *figr.* Trieb.
Gust, *f.* der Stoß, Windstoß, Sturm.
Gust'able, *adj.* zu schmecken, schmackhaft.
Gustation, *f.* das Schmecken, der Geschmack.
Gust'atory, *f.* der Credenzbecher.
Gust'ful, *adj.* wohlschmeckend, schmackhaft.
Gust'o, *f.* der Geschmack.
Gust'y, *adj.* stürmisch, ungestüm.
Gut, *f.* der Darm; greedy —; der Schlemmer, Prasser. Guts, *pl.* das Eingeweide; Innere; twisting of the guts, die Darmgicht, das Miserere. Gut-scraper, *vulg.* der elende Geiger, Fiedler. Gut-string, die Darmsaite. Gut-tide, *vulg.* die Fastnacht. Gut-wort, die Turbith (*Thapsia Lin.*).
to Gut, *v. a.* ausweiden; *figr.* ausleeren, ausräumen, plündern.
Gut'ling, *f.* der Vielfraß, Schlemmer.
Gut'tated, *adj.* betrieft.
Gut'ter, *f.* die Rinne; Dachrinne. Gutter-tile, der Hohlziegel.
to Gut'ter, *v.* 1) *n.* rinnen, laufen, triefen; 2) *a.* aushöhlen,
to Gut'tle, *v.* schlingen, verschlucken.
Gut'tler, *f. vulg.* der Fresser, Schlemmer.
Gut'tulous, *adj.* Tropfen ähnlich.
Gut'tural, *adj.* zur Kehle gehörig, aus derselben kommend; — letters, Kehlbuchstaben.
Gut'turalness, *f.* die Aussprache durch die Kehle.
Gut'turine, *f.* der Kropf.
Guy, *f.* Guido, Veit. (Mannsname)
Guy, *f. T.* das Tau, Leittau.
to Guz'zle, *v. vulg.* saufen, zechen, fressen, schlingen, hinunter schlingen.
Guz'zler, *f.* der Zechbruder, Schlemmer.
Guz'zling, *f.* das Saufen, Zechen.
Gybe, to Gybe, *s.* Gibe, to Gibe.
Gymnas'iarch, *f.* der Gymnasiarch, Rector oder Vorgesetzte eines Gymnasiums.
Gymast'ically, *adv.* gymnastisch, durch (mit, in) Leibesübungen.
Gymnast'ic, Gym'nic, *adj.* gymnastisch (zu den Leibesübungen gehörig). Gymnastics, *f. pl.* die Gymnastik (Wissenschaft der Leibesübungen).
Gymnos'ophist, *f.* der Gymnosophist (alter Indischer Philosoph).
Gymnosperm'ous, *adj. T.* mit unbedeckten Samen.
Gynecoc'racy, *f.* die Weiberregierung.
Gyp'sy, *s.* Gipsy.
Gyrátion, *f.* das Drehen, Herumdrehen.
Gyre, *f.* der Kreis, Zirkel.
Gy'red, *adj.* Kreise bildend, in Ringen.
Gy'ron, *f. T.* der Raum zu einer Wendeltreppe.
Gyronnée, *adj. T.* (in Wap.) geständert.
Gy'ronne, *f. T.* (in Wap.) der Ständer.
to Gyve, *v. a.* fesseln.
Gyves, *f. pl.* die Fesseln, Fußbande.

H.

H, *f.* das H, h (ausgesprochen: ä h t s c h).
Ha! *int.* ha! ha, ha! ha, ha!
Haak, *f.* der Stockfisch.
Hab, *f. abbr.* für: Herbert.
Habeas-córpus, *f. T.* die Akte, nach welcher ein Verhafteter in England das Privilegium hat, seinen Prozeß vor das Oberhofgericht zu ziehen.

Hab'erdasher, *f.* der Krämer, Barettkrämer, Kleinhändler; Putzstaffirer.
Hab'erdashery, *f.* der kleine Kram.
Hab'erdine, *f.* der getrocknete Stockfisch.
Haber'geon, *f.* der Brustharnisch, das Bruststück.
Habil'ement, Habil'iment, Habil'liment, *f.* die Kleidung, das Kleidungsstück.
†to Habil'itate, *v. a.* fähig, tüchtig machen, berechtigen.
Habil'itate, *adj.* fähig, tüchtig, berechtiget.
Habilitation, *f.* das Fähigmachen.
Habil'ity, *f.* die Fähigkeit, Tüchtigkeit, *s.* Ability.
Hab'it, *f.* die Beschaffenheit, der Zustand; die Fertigkeit, Gewohnheit; Kleidung, das Kleid.
to Hab'it, *v. a.* kleiden, ankleiden, putzen.
Hab'itable, *adj.* wohnbar, bewohnbar.
Hab'itableness, Habitabil'ity, *f.* die Bewohnbarkeit.
Hab'itance, *f.* die Wohnung, der Aufenthalt.
Hab'itant, *f.* der Einwohner, Bewohner.
Habitation, *f.* die Bewohnung; Wohnung, der Wohnplatz.
Hab'itator, *f.* der Bewohner, Einwohner.
Hab'ited, *adj.* gekleidet, bekleidet.
Habit'ual, *adj.* zur Gewohnheit geworden, angewöhnt, eingewurzelt.
Habit'ually, *adv.* aus Gewohnheit.
to Habit'uate, *v. a.* angewöhnen, zur Fertigkeit bringen.
Hab'itude, *f.* die Fertigkeit, Gewohnheit; das Verhältniß, die Beziehung; Vertraulichkeit.
Hab'-nab, *f.* das Ungefähr, Gerathewohl. — *adv.* auf Gerathewohl.
Hack, *f.* die Raufe (im Pferdestalle); Hacke, Haue.
Hack, *f.* die Miethkutsche; das Miethpferd; gemeine Ding, die Hure, *s.* Hackney.
to Hack, *v. n.* zu jedermanns Gebrauche seyn, eine öffentliche Hure seyn.
to Hack, *v. a.* hacken, zerhacken, klein hauen, verstümmeln; *figr.* radebrechen, stammeln.
Hack'ing, *f.* das Hacken, Zerhacken ꝛc.
Hac'kle, *f.* die rohe Seide, ungesponnene Fäden.
Hac'kle, *f.* die Hechel, *s.* Hatchel.
to Hac'kle, *v. a.* hecheln, *s.* to Hatchel.
to Hac'kle, *v. a.* hacken, zerhacken.
Hack'ling, *f.* das Zerhacken; Hecheln.
Hack'ney, *adj.* & *f.* zu jedermanns Gebrauche, zum Mietben, gemein, gewöhnlich; das Miethpferd; die Hure; to make a — of ... etwas als sein Eigenthum gebrauchen, (of a horse, ein Pferd) immer reiten; — author, der Lieblingsschriftsteller. Hackney-coach, die Miethkutsche. Hackney-horse, das Miethpferd. Hackney-man, der Pferdeverleiher. Hackney-whore, die öffentliche Hure.
to Hack'ney, *v. a.* gewöhnen, angewöhnen; gewandt machen, zureiten; to — out, vermiethen.
Hack'neyed, *adj.* gewöhnt, gewandt, zugestutzt; gebraucht, abgenutzt.
†Hack'ster, *f.* der Meuchelmörder.
Hackt, *pret.* & *part.* für: Hacked, von to Hack.
Had, *pret.* & *part.* (von to Have) hatte, hätte; gehabt; before I — it, ehe ich es hatte; — we but money, hätten wir nur Geld; — I not been a fool, wäre ich kein Narr gewesen; I — rather, ich wollte lieber; to be —, zu haben; it must be —, man muß es haben.
Had'dock, *f.* der Kabliau, Schellfisch.
Haft, *f.* die Handhabe, der Griff, Stiel, Heft.
to Haft, *v. a.* mit einem Griffe, Stiele, od. Hefte versehen, stielen.
Haft'er, *f.* der Hefte-, Stielmacher; Zungendrescher.
Haft'ing, *f.* das Stielmachen, Stielen.
Hag, *f.* die Hexe; das Scheusal, Ungeheuer.
Haga, *pl.* feurige Flammen an den Haaren.
to Hag, *v. a.* quälen, martern, plagen, peinigen.
Hag'ard, Hag'gard, *adj.* wild; häßlich, hager.
Ha-'ard, Hag'gard, *f.* der Wildfang; wilde Falke.
Hag'gardly, *adv.* häßlich, barstig.
Hag'gess, Hag'gess, *f.* die Leberwurst.
Hag'gish, *adj.* scheußlich, häßlich; säuisch.
to Hag'gle, *v. imp. vulg.* hageln, *s.* to Hail.
to Hag'gle, *v.* 1) *a.* hacken, zerhacken, zerstümmeln; 2) *n.* (beym Handeln) knickern, drucksen.
Hag'gler, *f.* der Zerhacker, Zerstümmler; Knicker.
Hag'gling, *f.* das Zerhacken; Knickern, Druckseu.
Hagiog'rapha, *f.* die kanonischen Bücher, heiligen Schriften.
Hagiog'rapher, *f.* der kanonische Schriftsteller.
Hague, *f.* Haag. (Stadt in Holland)
Hah! *int.* ha!
*Hail! *int.* Heil! Glück zu!
Hail, *adj.* gesund, frisch und gesund, im Wohlseyn; to be — fellow well met, *vulg.* mit jemanden vertraut umgehen.
Hail, *f.* der Hagel. Hail-shot, der Kartätschenschuß. Hail-stone, das Hagelkorn, die Schloße; Traubenkugel.
to Hail, *v. imp.* hageln; it hails, es hagelt.
to Hail, *v. a.* Glück wünschen, grüßen, (einem Schiffe) zurufen.
Hailbron, *f.* (die Stadt) Heilbrunn.
Hailed, *adj.* verhagelt.
Haily, *adj.* von Hagel, aus Hagel bestehend.
Hainault, *f.* (die Grafschaft) Hennegau.
Hainous, &c. *s.* Heinous, &c.
Hair, *f.* das Haar; 'twas within a hair's breadth, es fehlte kaum ein Haar; to take a — of the same dog, *prov.* sich einen neuen Rausch trinken; to a —, auf ein Haar, ganz genau; against the —, wider den Strich; *figr.* gerade entgegen. Hair-bell, die Englische Hyacinthe. Hair-brained, *s.* Hare-brained unter Hare. Hair-brown, der Borstwisch; Borstbesen. Hair-cloth, Hair-shirt, das Haartuch. Hair-fillet, Hair-lace, das Haarband.
Haired, *adj.* (*in compos.*) haarig; curl-haired, krausbaarig; rough-haired, rauch, zotig.
Hairiness, *f.* die Haarigkeit, dicken Haare.
Hairless, *adj.* ohne Haare, kahl.
Hairy, *f.* haarig; bären.
Hake, Hâkot, *f.* das Rothauge, der rothe Brassen.
to Hake after, *v. n.* nach etwas schnappen, streben, trachten, verlangen.
Hal, *f. abbr.* für: Henry, Heinrich.
Hal'berd, *f.* die Hellebarde.
Halberdéer, Halberdier, *f.* der Hellebardier.
Hal'cyon, *f.* der Eisvogel. Hacyon-day, *figr.* der ruhige, stille Tag, Friedenstag.
Hale, *adj.* gesund, wohl, *s.* Hail.
to Hale, *v. a.* (einem Schiffe) zurufen, es grüßen, *s.* to Hail.
to Hale, *v. a.* schleppen, ziehen.
Háler, *f.* der Schleppende, Ziehende.
Half, *adj.* *adv.* & *f.* halb; die Hälfte; — an hour, eine halbe Stunde; — past three, halb vier; a pound and a —, anderthalb Pfund; to get — in —, doppelt gewinnen; — seas over, *vulg.* toll und voll. Half-blood, halbbürtig; das Halbgeschwister, Stiefgeschwister. Half-blooded, *figr.* ausgeartet, schlecht. Half-bred, von zweyerley Geschlecht; *figr.* unvollkommen. Half-brother, der Halbbruder, Stiefbruder. Half-cap, das Rücken der Mütze. Half-communion, das Abendmahl unter Einer Gestalt. Half-crown, die halbe Krone, der Gulden. Half-endeal, ein Theil, die Hälfte. Half-faced, das Gesicht nur halb zeigend; schmalbäckig; *figr.* unvollkommen, halb. Half-moon, der halbe Mond. Half-penny, der halbe Engl. Pfennig, Dreyer. Half-pike, das Kurzgewehr. Half-price, der halbe Preis, halbe Werth. Half-sighted, kurzsichtig. Half-sphere, die Halbkugel. Half-strained, unvollkommen. Half-sword, die Hälfte der Klinge; to be at — with one, mit einem handgemein seyn. Half-way, auf den od. dem halben Weg, in der Mitte. Half-wit, der Thor, Narr. Half-witted, nicht recht geschеidt, thöricht.
Hal'ibut, *f.* die Heilbutte (Art Platteiße).
Hal'idom, *f.* die heilige Jungfrau.
Hal'imass, *f.* (das Fest) aller Seelen.
Háling, *f.* das Schleppen, Ziehen, *s.* to Hale.

Halit'nous, *adj.* dunstig, geistig.
Hall, *f.* der Saal; Vorsaal; Gerichtssaal, das Gericht; die Amtsstube; Zunftstube; das Collegium; common-hall, das Kaufhaus. Hall-day, der Gerichtstag. Hall-house, Hall-place, das Gerichtshaus.
Hall'age, *f.* das Geld für einen Platz im Kaufhause, Standgeld, Marktgeld.
Hallelújah, *s.* Allelujah.
Halliard, *f. T.* das Ziehtau.
Hal'libut, *s.* Halibut.
Hal'lier, *f.* das Vogelnetz.
Halloó! *int.* halloh!
to Hallóó, *v.* 1) *n.* halloh rufen, schreyen; 2) *a.* anschreyen, zuschreyen; anhetzen, hetzen.
to Hal'low, *v. a.* weihen, heiligen.
Hal'lowing, *f.* das Weihen, die Heiligung.
Hallucinátion, *f.* der grobe Fehler, Schnitzer.
Halm, *f.* der Halm, das Stroh.
Hálo, *f.* der Hof um die Sonne od. den Mond.
†Hals'ening, *adj.* rauh klingend, aus der Kehle.
Hals'er, *f.* die Hasse, das Schiffseil; Ziehseil.
Hals'lang, *s.* Halsong.
Hals'ier, Hals'tier, *f.* der Beorzieher, Schiffzieher.
Hals'ong, *f.* das Halseisen, der Pranger.
to Halt, *v. n.* Halt machen, halten; anstehen, unschlüssig seyn; hinken; fehlen.
Halt, *f.* der Halt, Stillstand; das Hinken.
Halt, *adj.* lahm, hinkend.
Halt'er, *f.* der Hinkende.
Halt'er, *f.* die Halfter; der Strick. Halter-sick, *vulg.* zum Galgen reif, ruchlos.
to Halt'er, *v. a.* halftern; verstricken, verwickeln.
Halt'ing, *f.* das Haltmachen; Hinken.
to Halve, *v. a.* halbiren.
Halves, *f. pl.* (von Half) die Hälften; to go —, halbiren, theilen; to do by —, nur halb (obenhin) verrichten.
Halves! *int.* halb Part!
†Hal'ymote, *f.* das Hundgericht.
Ham, *f.* die Kniescheibe; der Schinken; Weiler, die Meierey, Trift. Ham-string, die Kniesehne. to Ham-string, die Kniesehnen zerschneiden, lähmen. Ham-strung, gelähmt.
Hamadry'ade, *f.* die Waldnymphe.
Ham'ated, *adj.* hatig, mit Haken, mit Zacken.
to Ham'ble, *v. a.* die Kniesehnen zerschneiden, lähmen.
†Ham'bles, *f.* der Hafen.
Ham'burgh, Ham'brough, Ham'bro', *f.* (die Stadt) Hamburg.
Hame, Hames, *f.* das Kummet.
Ham'el, *s.* Hamlet.
Ham'kin, *f.* die Schöpsenwurst.
Ham'let, *f.* das Dörfchen, der Weiler.
to Ham'mel, *s.* to Hamble.
Ham'mer, *f.* die Ammer (ein Vogel); yellow —, die Goldammer.
Ham'mer, *f.* der Hammer; Zuschlag (in Auctionen); to go to the —, versteigert werden. Hammer-hard, Hammer-hardened, durch Schlagen gehärtet.
to Ham'mer, *v.* 1) *n.* hämmern, schmieden, schlagen; to — out, *figr.* schmieden, ersinnen; 2) *n.* arbeiten, lärmen; stammeln, stottern, stocken; to — upon a thing, *figr.* bey etwas ansiehen, unschlüssig seyn.
Ham'merer, *f.* der Hämmerer, Hammerarbeiter.
Ham'mering, *f.* das Hämmern; Stammeln; — upon, *figr.* die Unschlüssigkeit.
Ham'mock, *f.* das Hängebett, die Hangematte.
Hamp'er, *f.* der Wagenkorb, die Flechte.
to Hamp'er, *v. a.* verwickeln, verwirren, verschlingen, fangen; locken, anlocken, ködern.
Hamp'ering, *f.* das Verwickeln, Anlocken ꝛc.
†Hamp'sel, *s.* Hamlet.
†Ham'soken, *f.* der Einbruch, *s.* Burglary.
Han'aper, *f.* die Schatzkammer, Staatscasse.
Hance, *f. T.* der Bord, Rand, Auslauf, Absatz.
Hanch, *f.* die Hüfte, der Schenkel; Hintertheil, *s.* Haunch.

Hand, *f.* die Hand; Seite; Handbreit (4 Zoll); der Zeiger; die Oberhand, Gewalt; der Vortheil; Preis; to have an excellent —, vortrefflich arbeiten; a horse hot at —, ein hartmäuliges Pferd; upper —, die Oberstelle, Oberhand; now in —, unter der Arbeit; to be in — with, in der Arbeit haben, daran arbeiten; to be in — with one, mit einem unterhandeln, handeln; to take in —, vornehmen; my — is in, ich habe einmal angefangen; my — is out, ich habe nichts mehr damit zu thun; to receive in —, baar empfangen; to bear in —, in der Gewalt haben; vergebliche Hoffnung machen; I have it from very good hands, ich habe es von guter Hand; to come to hands, eingehen, einlaufen; at the best —, wohlfeil; to take a — at a game, mitspielen; to make one's —, seinen Vortheil ziehen; to part even hands, mit gleichen Vortheilen aus einander gehen; — in —, Hand in Hand, einmüthig; — to —, Mann gegen Mann, fest, enge; from — to mouth, aus der Hand ins Maul; by —, aus freyer Hand; to bring up a child by —, ein Kind ohne Brust aufziehen; — and glove, vertraut, brüderlich; heart and —, herzlich, mit ganzer Seele; — to fist, ununterbrochen, unmäßig; out of —, auf der Stelle, so gleich; — over head, über Hals und Kopf, unbesonnen, obenhin; under —, unter der Hand, heimlich; under — and seal, unterschrieben und besiegelt. Hand-barrow, die Trage. Hand-basket, der Handkorb. Hand-bell, das Glöckchen, die Schelle. Hand-breadth, eine Hand breit. Hand-cloth, das Schnupftuch. Hand-cuff, die Handbraune, Manschette; *figr.* Handschelle. to Hand-cuff, *figr.* Handschellen anlegen. †Hand-fast, die gefängliche Haft. Hand-fetters, die Handfesseln. Hand-ful, eine Hand voll. Hand-gallop, der kurze Galopp. Hand-gun, die Flinte. Hand-maid, Hand-maiden, die Magd, Aufwärterinn. Hand-mill, die Handmühle. Hand-nail, das Handsegel. Hand-saw, die Handsäge. Hand-screw, die Handschraube. Hand-speck, Hand-spike, die Zuberstange; Hebestange, Brechstange. Hand-stroke, der Schlag mit der Hand. Hand-vice, der Handschraubestock. Hand-writing, die Handschrift, Hand.
to Hand, *v. a.* einhändigen, überreichen, hinreichen, überreichen; bey der Hand leiten, führen; anfassen, berühren, ergreifen, handhaben; to — down, herunter langen; überliefern; to — about, herum geben; (*v. n.*) aus einer Hand in die andere gehen; to — in, *or* into, hinein geben, hinein helfen; to — over, überliefern, aushändigen; to — out, heraus nehmen, heraus helfen.
Hand'ed, *adj.* (*in compos.*) den Gebrauch der (rechten od. linken) Hand habend; to go —, sich bey der Hand führen.
Hand'er, *f.* der Überlieferer, Überreicher.
Hand'icraft, *f.* das Handwerk. Handicrafts-man, der Handwerker.
Hand'ily, *adv.* geschickt, behend.
Hand'iness, *f.* die Behendigkeit, Fertigkeit.
Hand'iwork, *f.* die Handarbeit.
Hand'kerchief, Hand'kercher, *f.* das Tuch, Schnupftuch; Halstuch; the holy —, das heilige Schweißtuch.
Han'dle, *f.* die Handhabe, der Griff, das Heft, Gefäß; to take by the right —, *figr.* am rechten Orte angreifen.
to Han'dle, *v. a.* angreifen, anfassen, berühren; *figr.* handhaben, üben, treiben, vornehmen, führen, verwalten; behandeln; von etwas handeln.
Hand'less, *adj.* ohne Hand, ohne Hände.
Hand'ling, *f.* das Angreifen; Handhaben Behandeln.
Hand'sel, *f.* der Handkauf; erste Gebrauch; to take —, den Handkauf lösen.
to Hand'sel, *v. a.* den Handkauf zu lösen geben; *figr.* zum ersten Male gebrauchen, einweihen.
Hand'selling, *f.* der Handkauf; erste Gebrauch.
Hand'some, *adj.* schön, hübsch; artig, anständig.
to Hand'some, *v. a.* schön machen, aufputzen.
Hand'somely, *adv.* schön, hübsch, zierlich, artig.

Hand'someness, *f.* die Schönheit, Zierlichkeit; Artigkeit, der Anstand.
Hand'y, *adj.* mit der Hand, bequem; geschickt, fertig, behend; — blows, Schläge mit der Hand. Handy-craft, &c. Handy-work, *s.* Handicraft, Handiwork. Handy-dandy, ein Spiel der Kinder, da Hände und Plätze verwechselt werden, das Productspiel.
to Hang, *v. tr.* hängen; henken; behängen; hangen; schweben; *figr.* zaudern; to — one's self, sich erhängen; — him! weg mit ihm: to — by, an od. bey etwas hängen; an etwas hangen; to — back, *figr.* sich sperren, nicht daran wollen; to — down, herab hängen, niederlassen; herunter hangen; to — loose, schweben, flattern; to — out, aushängen, ausstreken; behängen; heraus hangen; to — up, aufhängen; to — together, *or* one upon another, zusammen hangen. Hang-dog, der Galgenschelm. Hang-man, der Henker. Hang-nail, der Nietnagel.
Hang'er, *f.* der Henkel, Haken, das Gehenk, Ehr; der Hirschfänger; das Weidmesser. Hanger-on, der Schmarotzer.
Hang'ing, *part.* & *adj.* hängend, hangend; henkenswerth; a — face, ein Diebsgesicht; a — business, eine Halssache.
Hang'ing, *s.* das Hängen, Hangen; die Tapete; marriages and — go by destiny, *prov.* was einem bescheret ist, muß ihm werden.
Hank, *f.* der Knauel; *vulg.* der Hang, die Neigung, Lust; I have him at a —, *vulg.* ich halte ihn bey seiner schwachen Seite. to have a great — upon one, *vulg.* viel über jemanden vermögen. Hank-skain, die Strähne. Docke.
to Hank'er after, *v. n.* nach etwas verlangen, trachten, sich darnach sehnen.
Hank'ering, *s.* das Sehnen, Verlangen.
Han'nover, *f.* Hannover. (Land und Stadt)
Hannover'ian, *adj.* Hannöverisch. — *s.* der Hannoveraner.
Hans, Hanse, *f.* die Hansa, Hanse, der hanseatische Bund. Hans-grave, der Hansgraf (Richter in Handelssachen). Hanse-town, die Hansestadt.
Hanse, *s. T.* das Gesims über einer Thür.
Hanseat'ic, *adj.* hanseatisch.
Hans-en-kelder, *f.* Hänschen im Keller (das Kind in Mutterleibe).
Han'sel, to Han'sel, *s.* Handsel, to Handsel.
Han'som, *s.* Handsome.
Han't, *abbr.* für: have not, u. has not.
Haut, to Haut, *s.* Haunt, to Haunt.
Hap, *f.* der Fall, Zufall, Glücksfall, das Glück; by good —, zu allem Glücke; had I —, hätte ich das Glück, gelänge mirs. Hap-hazard, der Zufall, das Gerathewohl.
to Hap, *v. n.* sich zutragen, sich ereignen, geschehen; if he should — to come, wenn er von ungefähr käme.
Hap'less, *adj.* unglücklich.
Hap'ly, *adv.* vielleicht; von ungefähr.
to Happe, *v. a. vulg.* fangen, ergreifen.
to Hap'pen, *v. n.* sich zutragen, sich ereignen, sich treffen, geschehen; gerathen.
†Happurlet, *f.* die grobe Bettdecke.
Hap'pier, *adj.* (*comp.* von Happy) glücklicher.
Hap'piest, *adj.* (*sup.* von Happy) der glücklichste.
Hap'pily, *adv.* glücklich, glücklicher Weise.
Hap'piness, *f.* die Glückseligkeit, das Glück; die Freude.
Hap'py, *adj.* glücklich; glückselig; Arabia the —, das glückliche Arabien; he is — at a reply, ihm glücken die Antworten; — be lucky, *prov.* es mag gehen, wie es will.
Hapse, *f.* der Riegel, Einschlag.
to Hap'se, *v. a.* verriegeln; abhalten, aufhalten.
Har'angue, *f.* die Rede, feyerliche Anrede.
to Har'angue, *v. t.* *n.* eine Rede halten; *a.* feyerlich anreden.
Haranguer, *f.* der Redner, Wortführer.
to Har'ass, *v. a.* abmatten, ermüden; plagen.
Har'ass, *f.* die Verwüstung, Plage.
Har'assing, Har'assment, *f.* das Abmatten, Plagen.
Har'binger, *f.* der Fourier, Quartiermeister; *figr.* Vorläufer, Vorbote.
Har'bour, *f.* der Hafen; Zufluchtsort, Aufenthalt, die Herberge, Wohnung.
to Har'bour, *v. t.* *n.* seine Zuflucht wohin nehmen, herbergen; *a.* beherbergen, aufnehmen, Schutz geben; *figr.* hegen.
Har'bourage, *f.* die Herberge, Zuflucht, der Aufenthalt.
Har'bourer, *f.* der Beherberger, Aufnehmer.
Har'bouring, *s.* das Herbergen, Aufnehmen.
Har'bourless, *adj.* ohne Hafen, ohne Zuflucht, ohne Herberge.
Hard, *adj.* & *adv.* hart; strenge, rauh; schwer, mühsam, beschwerlich; schlecht, schlimm, übel, unaufrichtig; grob, unhöflich; herbe, sauer; steif; geizig, zähe; stark, heftig, sehr; ernstlich, fleißig; dicht, nahe; — by, nahe dabey, dicht an; — breathing, der schwere Athem; — of hearing, harthörig; — of belief, schwergläubig; 'tis a — case, das ist eine schlimme Lage; he has had — measure, man ist hart mit ihm umgegangen; — to deal with ...., nicht auszukommen mit ...., wunderlich; to be — at work, strenge arbeiten; to be — upon one, einem heftig zusetzen, schwer werden; it goes — with him, he is — put to it, es geht ihm schlecht, er muß sichs sauer werden lassen. Hard-beam, die Hagerbuche. Hard-bound, verstopft. Hard-cherry, die Herzkirsche. Hard-drinking, das unmäßige Trinken, Saufen. Hard-favoured, ungestalt, häßlich. Hard-got, sauer erworben. Hard-handed, harte Hände habend. Hard-head, das Kopfstoßen (beym Ringen). Hard-hearted, hartherzig. Hard-heartedness, die Hartherzigkeit. Hard-laboured, mühsam verfertiget. Hard-mouthed, hartmäulig. Hard-resin, das Geigenharz. Hard-rowed, mit diesem Rogen. Hard-skinned hartbäutig. Hard-ware, die Eisenwaare, Stahlwaare. Hard-wareman, der Eisenkrämer. Hard-witted, harnköpfig, dumm. Hard-working, arbeitsam.
to Hard'en, *v. t.* *a.* härten, stählen; verhärten, befestigen; abhärten; *n.* hart werden.
Hard'ener, *f.* der härtet ꝛc. abhärtet.
Hard'ening, *s.* das Härten; Verhärten; Abhärten.
†Hard'ihead, †Hard'ihood, †Hard'iment, *f.* die Kühnheit, Tapferkeit.
Hard'ily, *adv.* muthig, kühn, tapfer.
Hard'iness, *f.* die Kühnheit, Dreistigkeit, Verwegenheit.
Hard'iness, *f.* die Härte, Festigkeit; Beschwerde, das Ungemach.
Hard'ish, *adj.* härtlich.
Hard'ly, *adv.* hart, strenge, rauh; schwerlich, kaum; schwer, mühsam; übel, schlimm.
Hard'ness, *f.* die Härte; Festigkeit; Strenge; Schwierigkeit, Klemme, der Mangel; die Genauigkeit, Kargheit, der Geiz; — of favour, die üble Bildung, Häßlichkeit.
†Har'dock, *f.* die Klette.
Hards, *f. pl.* das Werg, die Schäben.
Hard'ship, *f.* die Beschwerde, Bedrückung, der Druck, das Ungemach.
Hard'y, *adj.* hart, stark, fest, abgehärtet.
Hard'y, *adj.* kühn, dreist, verwegen.
Hare, *f.* der Has. Hare-bell, *s.* Hair-bell. Hare-brained, flüchtig, unstät, unbesonnen, wild, unbändig. Hare-foot, der Hasenfuß (*Trifolium arvense Lin.*). Hare-hound, der Andorn, die Roßpoley (*Stachys Lin.*). Hare-lip, die Hasenscharte. Hare-lipped, mit einer Hasenscharte. Hare-pipe, das Hasengarn. Hare-ragoo, das Hasenklein, der Hasenpfeffer. Hare's-ear, das Hasenöhrlein (*Bupleurum Lin.*). Hare's-lettuce, die Gänsedistel (*Sonchus oleraceus Lin.*). Hare's-strong, der Haarstrang, Saufenchel (*Peucedanum Lin.*).
to Hare, *v. a.* in Furcht jagen, schrecken.
Har'icot, *f.* die Welsche Bohne.
Har'ier, *f.* der Hasenhund, Windhund, Stäuber.

Hark! *int.* höre! horch!
to Hark, to Hark'en, *s.* to Hearken.
Harl, *f.* der Faden, Faden.
Har'lequin, *f.* der Harlekin, Hanswurst.
Har'lot, *f.* die Hure.
Har'lotry, *f.* die Hurerey; Huren.
Harm, *f.* das Böse, Leid, Unrecht; der Schade, Nachtheil; to do one —, einem ein Leid zufügen, Schaden thun; he means no —, er meint es nicht böse; there is no — in it, es ist nicht übel gemeint; —watch, — catch, *prov.* wer einem andern eine Grube gräbt, fällt selbst darein.
to Harm, *v. a.* beschädigen, verletzen; schaden, Nachtheil bringen.
Har'man, *f.* Hermann. (Mannsname)
Harm'ful, *adj.* Harm'fully, *adv.* böse, schädlich, nachtheilig.
Harm'fulness, *f.* die Schädlichkeit, Nachtheiligkeit.
Harm'less, *adj.* Harm'lessly, *adj.* unschädlich, unschuldig, arglos, wohlgemeint; unbeschädigt; schadlos.
Harm'lessness, *f.* die Unschädlichkeit, Unschuld.
Harmon'ica, *f.* die Harmonika.
Harmon'ical, Harmon'ic, *adj.* harmonisch, einstimmig.
Harmónious, *adj.* Harmóniously, *adv.* harmonisch, zusammen stimmend; übereinstimmend, einträchtig.
Harmóniousness, *f.* die Übereinstimmung.
to Har'monize, *v. a.* übereinstimmend machen.
Har'mony, *f.* die Harmonie, Zusammenstimmung; Übereinstimmung Eintracht.
Har'ness, *f.* der Harnisch; das Geschirr, Kutschgeschirr der Pferde. Harness-cleanser, der Harnischfeger, Schwerfeger. Harness-maker, der Harnischmacher; Sattler.
to Har'ness, *v. a.* den Harnisch anlegen, harnischen; anschirren.
Har'nessing, *f.* das Harnischen; Anschirren.
Har'old, *f.* Herold. (Mannsname)
Harp, *f.* die Harfe; — of Aeolus, *s.* Aeolian harp.
to Harp, *v.* die Harfe spielen; to — at, *figr.* auf etwas zielen, anspielen, what do you — at? was wollen Sie damit sagen? to — on, greifen, berühren; to — always on the same string, *prov.* immer bey der alten Leyer bleiben.
Harp'er, *f.* der Harfenist, Harfenspieler ꝛc.
Harp'ing, *f.* das Harfenspielen ꝛc.
Harp'ing, *f.* der Schiffshaken.
Harp'ing-iron, Harpóon, *f.* die Harpune.
Harponéer, Harpinéer, *f.* der Harpunirer.
Harp'sicord, Harp'sichord, *f.* der Flügel, das Clavier.
Harp'y, *f.* die Harpie (ein fabelhafter Raubvogel); *figr.* eine gierige, habsüchtige Person.
Har'quebuss, Har'quebussier, *s.* Arquebuse, Arquebusier.
to Har'rass, *s.* to Harass.
Har'ridan, *f.* die alte Mähre; alte Hure.
Har'rier, *s.* Harier.
Har'riot, *f. abbr.* (für: Henrietta) Jettchen.
Har'row, *f.* die Ege.
to Har'row, *v. a.* egen; *figr.* plündern; quälen; to — up, aufreißen.
Har'rower, *f.* der Eger; eine Art Habicht.
Har'rowing, *f.* das Egen; *figr.* Quälen.
Har'ry, *f. abbr.* (für: Henry) Heinrich.
to Har'ry, *v. a.* quälen, plagen, *s.* to Harass.
Harsh, *adj.* Harsh'ly, *adv.* herbe, strenge; hart, rauh, widrig.
Harsh'ness, *f.* die Herbigkeit, Strenge; Härte, Rauhheit, Widrigkeit.
Hars'let, *s.* Haslet.
Hart, *f.* der Hirsch. Hart-evil, die Hirschkrankheit, Maulsperre der Pferde. Hart's-ease, das Veilchen. Hart's-horn, das Hirschhorn; Hirschkraut. Hart's-root, die Bärwurz; der Rosmarin. Hart's-tongue, die Hirschzunge (*Asplenium scolopendria L. i n.*). Hart's-wort, Hart-wort, die Hirschwurz; der Sesel.
Har'vest, *f.* die Ernte; der Ertrag, die Früchte. Harvest-home, das Erntefest; Erntelied; die Ernte. Harvest-lord, der oberste Schnitter. Harvest-time, die Erntezeit. Harvest-woman, die Schnitterinn.
to Har'vest, *v.* ernten, einernten.
Har'vester, *f.* der Erntende; Schnitter.
Has, (von to Have) hat.
Has'ard, *s.* Hazard. Hasel, *s.* Hazel.
to Hash, *v. a.* hacken, klein hacken.
Hash, *f.* das gehackte Fleisch.
Has'let, *f.* das Geschlinge eines Schweins.
Hasp, *f.* der Riegel; Haken, Schließhaken.
to Hasp, *v. a.* zuriegeln; zuhaken.
Hass'ock, *f.* die Binsenmatte, das Kniepolster; der Tuffstein.
Hast, (von to Have) hast.
Haste, *f.* die Eile, Eilfertigkeit; der Eifer; to make —, eilen; to make more — than good speed, sich übereilen; the more —, the worse speed, Eilen thut kein gut.
to Haste, to Hásten, *v.* 1) *n.* eilen; 2) *a.* beschleunigen, treiben.
Has'toner, *f.* der Eilende, Eilfertige.
Has'tening, *f.* das Eilen; die Beschleunigung.
Has'tily, *adv.* hastig, eilig; voreilig; hettig, hitzig.
Has'tiness, *f.* die Hastigkeit, Eile, Eilfertigkeit; Voreiligkeit; Heftigkeit; der Eifer; Jähzorn.
Has'ting, *f.* die frühzeitige Frucht; frühreife Birn; Früherbse.
Has'tlet, *s.* Haslet.
Has'ty, *adj.* hastig, eilig, eilfertig; übereilt, voreilig; heftig, hitzig, eifrig; jähzornig; frühreif, frühzeitig. Hasty-pudding, eine Art in der Eil bereiteter Pudding von Mehl und Wasser.
Hat, *f.* der Hut. Hat-band, Hat-string, die Hutschnur. Hat-case, das Hutfutteral. Hat-maker, *s.* Hatter.
to Hatch, *v.* 1) *a.* hecken, ausbrüten; brüten; *figr.* ausbrecken, ausdenken; 2) *n.* im Brüten seyn; *figr.* gut von Statten gehen.
Hatch, *f.* das Brüten; die Brut, Hecke.
to Hatch, *v. a.* schraffiren.
Hatch, *f.* die halbe Thür; Luke (Öffnung in dem Verdecke eines Schiffes); das Schutzbret, Gatter.
Hatches, *pl.* die Schleuse, das Wehr; die Wirselfalle; der Kornboden; to be under hatches, *figr.* elend daran seyn. Hatch-way, der Weg (durch die Luken) von einem Verdecke in das andere.
Hatch'el, *f.* die Hechel.
to Hatch'el, *v. a.* brecheln.
Hatch'eller, *f.* der Hechler, die Hechlerinn.
Hatch'elling, *f.* das Hecheln.
Hatch'et, *f.* das Beil, die kleine Art. Hatchet-face, das häßliche, verzerrte Gesicht. Hatchet-faced, häßlich von Gesicht. Hatchet-hevel, der Stiel am Beile. Hatchet-vetch, das Beilkraut (*Securidaca L i n.*).
Hatch'ing, *f.* das Brüten; die Hecke.
Hatch'ment, *f.* das Wapen, *s.* Atchievement.
to Hate, *v. a.* hassen.
Hate, *f.* der Haß.
Háteful, *adj.* Hátefully, *adv.* verhaßt; gehässig.
Hátefulness, *f.* das Verhaßte; die Gehässigkeit, Feindseligkeit.
Háter, *f.* der Hasser, Feind.
Hath, (von to Have) hat.
Háting, *f.* das Hassen.
Hátred, *f.* der Haß, Groll, Abscheu.
Hat'ter, *f.* der Hutmacher.
to Hat'ter, *v. a.* abmatten, quälen, *s.* to Harass.
Hat'tock, *f.* die Hacke, Mandel (Garben).
Haubergeon, Haubérk, *s.* Habergeon.
†Haught, *s.* Haughty.
Haught'ily, *adv.* stolz, übermüthig, trotzig.
Haught'iness, *f.* der Stolz, Hochmuth, Übermuth.
Haught'y, *adj.* stolz, hochmüthig, übermüthig, trotzig.
to Haul, *v. a.* ziehen, schleppen.
Haul, Haul'ing, *f.* das Ziehen, Schleppen.
Haulm, Haum, *f.* das Stroh, *s.* Halm.

Hault, *f.* der Halt, *s.* Halt.
Haunch, *f.* die Hüfte, der Schenkel; Hintertheil.
Haunt, *f.* der oft besuchte Ort, Aufenthalt; das Lager, Nest, die Höhle; where are his haunts? wo hat er seine Gänge!
to **Haunt,** *v.* oft besuchen, oft da seyn; beschweren, plagen, heimsuchen; umgehen (von Gespenstern); this house is haunted, in diesem Hause gehts um, spukt es.
Haunt'er, *f.* der od. die oft Besuchende.
Haunt'ing, *f.* das öftere Besuchen &c.
Hautriant, *adj.* T. (in Wap. von Fischen) Luft schöpfend, schnappend.
Haut, *f.* eine Art Meerkatzen.
Haut'boy, *f.* die Hautbois, Hoboe. Hautboy-strawberry, die Moschus-Erdbeere.
to **Have,** *v. ir. a.* haben; besitzen; nehmen, empfangen; halten; to let —, zukommen lassen, verschaffen; I — it from him, ich habe es von ihm gehört; to — by heart, auswendig wissen; — at you, es gilt Ihnen, es ist Ihre Sache, da sehen Sie zu; you — it right, Sie haben es getroffen! what would you —? was wollen Sie? was wünschen Sie? I would — you write, ich wünschte (ich dächte), Sie schrieben; do well and — well, wie mans treibt, so gehts; to — away, dahin nehmen, wegnehmen, wegführen.
Haven, *f.* der Hafen; die Freystätte.
Havener, *f.* der Hafenmeister.
Hav'er, *f.* der Besitzer, Inhaber.
†**Hav'er,** *f.* der Hafer, *s.* Oats.
Hav'ing, *f.* das Haben; der Besitz; die Habe, das Vermögen; †Betragen.
†**Hav'iour,** *s.* Behaviour.
Hav'ock, *f.* die Verwüstung, Verheerung; das Morden, Gemetzel, to make — of, verwüsten, durchbringen. — *int.* schlagt todt!
to **Hav'ock,** *v. a.* verwüsten, verheeren; niedermetzeln, erschlagen.
Haw, *f.* die Haue, Hacke, der Karst.
Haw, *f.* das kleine Stück Land, Gärtchen; die Mehlbeere; der Fleck im Auge. Haw-finch, der Kirschfink, Kernbeißer. Haw-thorn, der Hagedorn, Weißdorn.
to **Haw,** *v. n.* im Reden stocken, anstoßen.
Haw'ard, *s.* Hay-ward unter Hay.
Hawk, *f.* der Habicht, Falke; he is neither — nor buzzard, *prov.* er ist weder eins noch das andere; **hawk's nose,** die Habichtsnase. Hawk-nosed, mit einer Habichtsnase. Hawk-owl, die Falkeule. Hawk-weed, das Habichtskraut (*Hieracium L i n.*).
to **Hawk,** *v. n.* beizen, auf der Falkenjagd seyn.
to **Hawk,** *v.* sich räuspern, ausräuspern.
Hawk, Hawk'ing, *f.* das Räuspern, Ausräuspern.
to **Hawk,** *v. a.* zum Verkaufe ausrufen, hökern.
Hawk'ed, *adj.* krumm wie ein Habichtsschnabel.
Hawk'er, *f.* der Ausrufer, Höke; Hausirer; Zeitungsträger.
Hawk'ing, *f.* die Beitze, Vogelbeitze. Hawking-bag, die Jagdtasche; Sattelstasche. Hawking-pouch, die Jagdtasche.
Hawse, *f.* T. die Klüse (das Loch am Schiffe für das Ankertau); der Platz zwischen den Tauen.
Hay, *f.* das Heu; rowing —, das Grummet; make — while the sun shines, *prov.* man muß das Eisen schmieden, weil es warm ist; to dance the —, rund herum tanzen. Hay-cock, der Heuschober. Hay-field, die Mahd, Wiese. Hay-harvest, Hay-time, die Heuernte. Hay-loft, Hay-mow, der Heuboden. Hay-maker, der Mäher. Hay-making, das Heumachen. Hay-monda, der Erdepheu, *s.* Alehoof. Hay-rick, Hay-stack, der große Heuschober. Hay-shard, Hay-ward, der Gemeinhirt.
Hay, *f.* der Zaun; das Netz, Garn. Hay-hoot, das Zaunrecht.
Haz'ard, *f.* der Zufall, das Ungefähr; die Gefahr, das Wagestück; eine Art Würfelspiel, Wagespiel; das Loch od. Fenster im Ballspiele, Loch auf der Billetafel und am Billiard; to run the —, es wagen.
to **Haz'ard,** *v.* wagen, aufs Spiel setzen.
Haz'ardable, *adj.* waglich, gewagt, kühn.
Haz'arder, *f.* der Wagehals; Würfelspieler.
Haz'ardous, *adj.* Haz'ardously, *adv.* gewagt, waglich, gefährlich.
Haz'ardousness, *f.* die Waglichkeit, Gefährlichkeit.
†**Haz'ardry,** *f.* die Verwegenheit; das Wagespiel.
Haze, *f.* der dicke Nebel, Reif.
to **Haze,** *v. imp.* nebeln, nebelig seyn.
to **Haze,** *v. a.* erschrecken, betäuben.
Házel, *f.* die Haselstaude, Hasel; Haselnuß. — *adj.* nußbraun, hellbraun. Hazel-hen, das Haselhuhn. Hazel-mold, die Haselmaus. Hazel-mould, die Dammerde. Hazel-nut, die Haselnuß. Hazel-tree, die Haselstaude. Hazel-wort, die Haselwurz (*Asarum L i n.*).
Házelly, *adj.* voll Haseln; nußbraun, hellbraun.
Háziness, *f.* das Neblige, Nebelwetter.
Házy, *adj.* nebelig, dick.
He, *pron.* er; derjenige; das männliche Geschlecht, Männchen; a he-cousin, ein Vetter; a he-goat, ein Ziegenbock.
Head, *f.* das Haupt, der Kopf; die Spitze, der obere Theil, Vordertheil; das Kapitel, der Punkt, Hauptpunkt; (*adj.*) der, die, das vordere, vornehmste, Haupt...; — of a river, die Quelle; — of a book, der Titel; — of a ship, der Vordertheil, das Gallion eines Schiffes; — of an army, die Spitze, Fronte einer Armee; the two heads of a cask, die zwey Böden eines Fasses; at the —, an der Spitze, voran: to be at the — of, anführen, vorstehen; — to —, Mann für Mann; hundred — of cattle, hundert Stück Rindvieh; over — and ears, bis über die Ohren, völlig, gänzlich; über Hals u. Kopf; to put a thing into one's —, einem od. sich etwas in den Kopf setzen; to make —, die Spitze bieten, sich widersetzen; sich versammeln; to give (a horse) the —, (einem Pferde) den Zügel schießen lassen; to bring to a —, zum Schwären bringen; zu Ende bringen; to get —, überhand nehmen; to get a —, eins werden, sich versammeln; to draw to a —, Eiter ziehen; sich versammeln; kürzlich wiederholen. Head-ach, Head-ake, das Kopfweh. Head-band, die Kopfbinde, das Kopfband; Capitälchen (Bestochene) an einem Buche. Head-board, das Kopfbret am Bette. Head-borough, der Dorfdeputirte. Head-clout, das Kopftuch. Head-dag, der Stirnriemen. Head-dress, der Kopfputz. Head-land, das Vorgebirge; eingehägte Land. Head-landlord, der oberste Lehnherr, Eigenthumsherr. Head-line, T. das Raatau. Head-long, mit dem Kopfe voran, der Länge lang; über Hals u. Kopf, unbesonnen, plötzlich. Head-man, der Vornehmste, das Haupt. Head-pence, Head-silver, das Kopfgeld (ehedem in Northumberland). Head-piece, das Vornehmste; Kopfstück; der Helm; Stirnriemen; gute Kopf; — of a book, die Titelvignette; — of a cask, die Faßdaube; — of a door, die obere Thürschwelle. Head-quarters, das Hauptquartier. Head-roll, der Wulst, Reifen (ausgestopfte Ring auf dem Kopfe). Head-sail, das Vordersegel. Head-sea, die sich vorn gegen das Schiff wälzende Welle. Head's-man, der Scharfrichter. Head-stall, das Kopfgestell eines Zaumes. Head-stone, der Eckstein. Head-strong, halsstarrig. Head-workman, der erste unter den Arbeitern.
to **Head,** *v. a.* an der Spitze stehen, anführen, commandiren; enthaupten; köpfen, kappen; eine Spitze anmachen, beschlagen; einen Boden in ein Faß setzen.
Head'ed, *adj. in compos.* mit einem Kopfe.
Head'er, *f.* der Köpfe an Nägel &c. macht; erste Ziegel.
Head'gargle, *f.* die Viehseuche.
Head'ily, *adv.* plötzlich, hitzig, unbesonnen.
Head'iness, *f.* die Unbesonnenheit, Hitze; der Starrsinn; das Berauschende (des Weines).

Head'ing, *f.* das Anführen ; Enthaupten, *s.* to Head.
Head'less, *adj.* ohne Kopf ; *figr.* ohne Haupt.
Head'ship, *f.* die Oberstelle, das Ansehen.
Heal'y, *adj.* starrköpfig, eigensinnig ; hitzig, heftig ; a — wine, ein hitziger, berauschender Wein.
to Heal, *v.* heilen ; *figr.* beylegen, versöhnen ; to — up, zuheilen.
Héaler, *f.* der Heilende, Arzt ; das Heilmittel.
†Héal-fang, *f.* das Halseisen, der Pranger.
Héaling, *adj.* heilend, heilsam ; *figr.* sanft. — *f.* das Heilen, die Genesung.
Health, *f.* die Gesundheit ; das Wohlseyn, der gute Zustand ; ill —, die Unpäßlichkeit, Kränklichkeit.
Health'ful, *adj.* Health'fully, *adv.* gesund, heilsam.
Health'fulness, *f.* die Gesundheit, Heilsamkeit.
Health'iness, *f.* die Gesundheit.
Health'less, *adj.* ungesund ; kränklich, krank.
†Health'some, *adj.* heilsam, gesund.
Health'y, *adj.* Health'ily, *adv.* gesund.
Heam, *f.* die Nachgeburt. (von Thieren)
Heap, *f.* der Haufen, die Menge.
to Heap, *v. a.* häufen, sammeln ; to — up, aufhäufen, vermehren ; hinzu thun
Héaper, *f.* der Aufhäufende, Vermehrer.
Héaping, *f.* das Häufen, Aufhäufen.
Héapy, *adj.* gehäuft, in Haufen.
to Hear, *v. ir* hören ; zuhören ; anhören ; erhören ; verhören ; vernehmen, Nachricht haben ; to — ill, einen bösen Namen haben. Hear-say, das Hörensagen, Gerücht.
Heard, *pret.* & *part.* vom vorigen *v.*
Hear'er, *f.* der Hörer, Zuhörer.
Hear'ing, *f.* das Hören, Zuhören ꝛc. ; Gehör ; Verhör ; in my —, vor meinen Ohren ; to be within —, etwas hören können ; to give one the —, einen anhören.
to Heark'en, *v. n.* zuhören ; horchen ; Gehör geben.
Heark'ener, *f.* der Zuhörer ; Horcher.
Heark'ening, *f.* das Zuhören, Horchen.
Hearse, *f.* der Leichenwagen ꝛc. *s.* Herse.
Heart, *f.* das Herz ; *figr.* die Neigung ; der Muth ; das Innerste ; das Beste, Größte, Kräftigste ; die Kraft ; sweet —, das Schätzchen, der oder die Geliebte ; mein Liebchen, mein Schätzchen ! dear —, mein Herzchen ! to the —, *or* at the —, zu Herzen, im Innersten ; with all my —, von ganzem Herzen, sehr gern ; by —, auswendig ; to take —, ein Herz fassen ; to take to —, zu Herzen nehmen ; to have at —, auf dem Herzen haben, sich kränken ; he speaks his —, er redet wie es ihm ums Herz ist ; his — is ready to leap into his mouth, er ist vor Freuden außer sich ; for my —, sollte es mir auch das Leben kosten ; für mein Leben gern ; I could find in my — &c. to Find ; out of —, muthlos ; a piece of ground out of —, ein ausgemergeltes Feld ; a piece of land in good —, ein Stück Land in gutem Zustande. Heart-ache, Heart-ake, der Gram, die Herzensangst. Heart-break, das Herzeleid. Heart-breaking, herzbrechend ; das Herzeleid. Heart-burning, das Sodbrennen ; *figr.* der Groll, Haß. Heart-burnt, das Sodbrennen habend. Heart-dear, herzlich geliebt. Heart-ease, Heart's-ease, die Beruhigung ; Herzstärkung ; das Zelängenlieber ; at —, nach Herzenswunsch. Heart-easing, beruhigend. Heart-felt, tief empfunden, rührend. Heart-pea, die Herzerbse (*Cardiospermum Li n.*). Heart's-blood, *vulg.* das Herzblut, Leben. Heart-sick, krank am Herzen, das Herzgespann habend. Heart-sinking, die Todschande. Heart-sore, das Herzgeschwür ; Herzweh ; Herzeleid. Heart-string, die Herzader. Heart-struck, im Innersten gerührt, betroffen ; kränkend. Heart-whole, mit freyem Herzen, noch nicht verliebt ; unentnervt. Heart-wounded, tief verwundet, bis zum Sterben verliebt.
Heart'ed, *adj. in compos.* mit einem Herzen, herzig : hard-hearted, &c. *s.* unter Hard, &c.
Heart'edness, *f. in compos.* die Beschaffenheit des Herzens : faint-heartedness, &c. *s.* unter Faint, &c.
to Heart'en, *v. a.* Muth machen, aufrischen, aufmuntern ; düngen ; to — up, stärken, anfeuern.
Hearth, *f.* der Herd. Hearth-money, das Herdgeld.
Heart'ily, *adv.* von Herzen, herzlich ; sehr.
Heart'iness, *f.* die Herzlichkeit, Innigkeit, Offenheit ; Munterkeit.
Heart'less, *adj.* Heart'lessly, *adv* ohne Herz, zaghaft, kleinmüthig.
Heart'lessness, *f.* die Zaghaftigkeit, der Kleinmuth.
Heart'y, *adj.* herzlich, innig, offen, aufrichtig ; munter, lebhaft, froh ; stark, fest, derb, tüchtig. Hearty-hale, herzstärkend.
Heat, *f.* die Hitze ; *figr.* Hitze, Heftigkeit, Gährung, das Feuer, der Eifer, Zorn ; die Anstrengung, der Lauf, Flug ; die Hitzblatter.
to Heat, *v.* 1) *a.* heiß machen, heißen, hitzen ; *figr.* erhitzen ; brandig machen ; 2) *n.* heiß, hitzig werden, sich erhitzen ; brandig werden, in Gährung gerathen.
Héater, *f.* das heiße Eisen, der Bolzen im Plätteisen.
Heath, *f.* die Heide ; das Heidekraut ; Gesträuch, Gebüsch ; die Heidelbeere ; berry-bearing —, die Heidelbeerstaude. Heath-bird, Heath-cock. Heath-pout, der Birkhahn. Heath-hen, das Birkhuhn. Heath-mutton, Heideschafe, Heideschnucken. Heath-pease, die Vogelwicken.
Héathen, *f.* der Heide. — *adj.* heidnisch.
Héathenish, *adj.* Héathenishly, *adv.* heidnisch.
Héathenisme, *f.* das Heidenthum.
Héathy, *adj.* voll Heidekraut ; — ground, die Heide.
Héating, *f.* das Hitzen, Erhitzen ꝛc. *s.* Heat.
to Heave, *v. reg.* & *ir.* heben, erheben, aufheben ; aufstoßen ; aufwinden ; schwellen, aufschwellen ; aufgehen (vom Teige ꝛc.) ; sich heben, sich übergeben wollen ; (to — forth) keichen ; aus der Brust heben, seufzen, ächzen ; to — a profound sigh, einen tiefen Seufzer holen ; to — over board, über Bord werfen ; to — the lead, das Loth auswerfen ; to — at, nach etwas seufzen ; to — up, aufheben, aufziehen, aufpumpen ; aufschwellen.
Heave, *f.* das Heben, Aufheben ; der Stoß aufwärts ; das Schwellen, Aufschwellen ; Keichen ; — *or* Heave-offering, das Hebopfer.
Heav'en, *f.* der Himmel. Heaven-begot, Heaven-born, Heaven-bred, vom Himmel her, himmlisch.
Heav'enly, *adj.* & *adv.* himmlisch.
Heav'enward, Heav'enwards, *adv.* himmelwärts.
Heav'ily, *adv.* schwer ; schwerfällig, träge ; schwermüthig, traurig.
Heav'iness, *f.* die Schwere, das Gewicht, der Druck ; die Schwerfälligkeit, Trägheit ; Schwermuth.
Heav'y, *adj.* schwer ; lästig, beschwerlich, drückend ; schwerfällig, plump, träge ; dumm, betäubt ; schwermüthig, traurig, niedergeschlagen ; I shall fall — upon him, ich will es ihn empfinden lassen. Heavy-headed, dumm. Heavy-hours, die Langeweile.
Heb'berman, *s.* Ebberman.
Heb'domad, *f.* die Woche.
Hebdom'adal, Hebdom'adary, *adj.* wöchentlich.
Heb'en, *f.* das Ebenholz, *s.* Ebony.
to Heb'etate, *v. a.* stumpf, dumm machen, schwächen.
Hebetátion, *f.* das Stumpfmachen ; die Stumpfheit, Dummheit, Blödigkeit.
Heb'etude, *f.* die Stumpfheit, Schwäche (des Verstandes), Dummheit, Blödigkeit.
Hébraism, *f.* der Hebraismus, die hebräische Redensart.
Hébraist, Hebri'cian, *f.* der Hebräer (in der Hebräischen Sprache Erfahene).
Hébrew, *adj.* Hebräisch. — *f.* das Hebräische ; der Hebräer.
Hec'atomb, *f.* die Hekatombe (das große Opfer von 100 Ochsen).
Heck, *f.* die Raufe ; der Kasten zum Lachsfange.
Hec'kle, *f.* die Hechel, *s.* Hatchel.

Hec'tic, *adj.* hektisch, schwindsüchtig, auszehrend. — *f.* die Hektik, Schwindsucht, Auszehrung.
Hec'tical, *adj.* hektisch, schwindsüchtig.
Hec'tor, *f.* Hektor; *figr.* der Aufschneider, Großprahler, Eisenfresser.
to Hec'tor, *v.* trotzen, Trotz bieten, drohen; prahlen, aufschneiden: tyrannisiren; to — out, abtrotzen, abdrohen; to — into, durch Drohungen zu etwas zwingen.
Hec'toring, *f.* das Trotzen ꝛc.; die Aufschneiderey.
Hederaceous, *adj.* von Epheu; voll Epheu.
Hedge, *f.* die Hecke, der Zaun; to be on the wrong side of the —, *prov.* unrecht kommen, sich betrogen. Hedge-bird, der Taugenichts. Hedge-bird, Hedge-creeper, der Buschklepper, Landstreicher. Hedge-born, von geringer Herkunft. Hedge-fumatory, der Heckenerdrauch (*Fumaria Lin.*). Hedge-hog, der Igel; Seeigel, Igelfisch; eine Art Schneckenklee (*Medicago interstexta Lin.*). Hedge-marriage, die Winkelehe. Hedge-mustard, der Weegsenf (*Erysimum Lin.*). Hedge-nettle, die Heckennessel (*Galeopsis Hispanica Lin.*). Hedge-note, das Dorflied; die niedrige Schreibart. Hedge-pig, der junge Igel. Hedge-plant, die Waldrebe (*Clematis Lin.*). Hedge-priest, *vulg.* der Bettelpfaffe. Hedge-row, die Baumhecke. Hedge-sparrow, der Weidensperling. Hedge-tavern, die Kneipschenke, Kneipe.
to Hedge, *v.* 1) *a.* umzäunen, verzäunen, umgehen, sperren; bepflanzen; to — in, einzäunen, einschließen; to — in a debt, *figr.* Waaren für Schuld annehmen; 2) *n.* geduckt gehen; to — on both sides, für u. wider etwas wetten.
Hedg'er, *f.* der Zaunmacher.
Hedg'ing, *f.* das Umzäunen. Hedging-bill, das Hagemesser, die Zaunsichel.
Heed, *f.* die Hut, Acht, Achtung, Aufmerksamkeit, Sorge, Vorsicht; der Ernst; to give —, Achtung geben, aufmerken; to take —, sich vorsehen.
to Heed, *v. a.* Acht haben, beobachten, bemerken, betrachten, erwägen.
Heed'ful, *adj.* Heedfully, *adv.* achtsam, aufmerksam; vorsichtig, bedachtsam, behutsam.
Heed'fulness, Heed'iness, *f.* die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsicht, Behutsamkeit.
Heed'ily, *adv.* achtsam, sorgfältig, behutsam.
Heed'less, *adj.* Heed'lessly, *adv.* unachtsam, nachlässig, sorglos; unbedachtsam, unbesonnen.
Heed'lessness, *f.* die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit; Unbedachtsamkeit.
Heed'y, *adj.* achtsam, bedachtsam, sorgfältig.
Heel, *f.* die Ferse; der Absatz (an Schuhen und Stiefeln); Knorren; *vulg.* to kick up one's heels, sich aufbäumen, hinten ausschlagen; to trip up one's heels, einem ein Bein unterschlagen; his heart went down to his heels, ihm fiel der Muth, er ergriff das Hasenpanier; to betake one's self to one's heels, to show a pair of heels, Fersengeld geben, ausreißen; to be out at —, Löcher im Strumpfe haben; *figr.* in elenden Umständen seyn; to lay by the heels, in das Gefängniß werfen, einstecken. Heel-maker, der Absatzschneider. Heel-piece, der Fleck (auf einen Absatz). to Heel-piece, bedecken (Schuhe ꝛc.).
to Heel, *v.* 1) *n.* sich neigen, kippen, wackeln; tanzen; 2) *a.* einen Hahn bewaffnen, bespornen.
Heel'er, *f.* der mit seinen Spornen kämpfende Hahn.
Heft, *f.* der Stiel, das Heft, *s.* Handle.
Heft, *f.* die Schwere, das Gewicht; der Stoß, Hieb.
Hegira, *f.* die Hegira (Jahrerechnung der Türken).
He'gler, *f.* der Höke, *s.* Higgler.
Hei-day! *int.* he, was ists? was giebts?
Heif'er, *f.* die junge Kuh, Färse.
Heigh! *int.* holla! Heigh-ho! ah! ha!
to Heighe, *s.* to Hie.
Height, *f.* die Höhe; *figr.* der hohe od. höchste Grad, Gipfel, die Stärke.
to Heighten, *v. a.* erhöhen; erheben, verschönern, veredeln; aufblähen.
Heightening, *f.* das Erhöhen ꝛc.; der Zierath.
Heinous, *adj.* Heinously, *adv.* abscheulich.
Heinousness, *f.* die Abscheulichkeit.
Heinsman, *s.* Henchman.
Heir, *f.* der Erbe, Heir-apparent, *s.* Apparent. Heir-presumptive, der muthmaßliche, nächste Erbe. Heir-loom, das Erbstück, Mobiliarvermögen.
to Heir, *v. a.* erben.
Heir'dom, *f.* das Erbe, Erbgut, die Erbschaft.
Heir'ess, *f.* die Erbinn.
Heir'less, *adj.* erblos, unbeerbt.
Heir'ship, *f.* das Erbschaftsrecht.
Held, *pret.* & *part.* von to Hold, welches *s.*
Hel'ena, Hel'en, *f.* Helena. (Weibername
Heliacal, *adj. T.* mit der Sonne; aus der Sonne.
Hel'ical, Helicoid, *adj.* schneckenlinig, schraubenförmig.
Helicom'etry, *f. T.* das Messen der Schneckenlinien.
Hel'icon, *f.* der Helikon, Musenberg.
Heliocent'ric, *adj. T.* heliocentrisch (die Sonne als den Mittelpunkt betrachtet).
Heliog'raphy, *f.* die Beschreibung der Sonne.
Helioscope, *f.* der Sonnen-Tubus.
Heliotrope, *f.* die Sonnenwende, Sonnenblume; der Sonnenstein.
Helispher'ical, *adj. T.* schneckenförmig um die Erdkugel gehend.
Hélix, *f.* die Schneckenlinie, Schraubenlinie, der Schnörkel; große Bär am Himmel.
He'll, *abbr.* für: he will, er will, er wird.
Hell, *f.* die Hölle. Hell-black, kohlschwarz. Hell-bred, höllisch. Hell-broth, der Höllentrank. Hell-fire, das höllische Feuer. Hell-haunted, vom Teufel besucht, geplagt. Hell-hound, der Höllenhund. Hell-kite, der Höllengeyer, Freswanst.
Hell'ebore, *f.* die Nieswurz (*Helleborus Lin.*).
Hell'enism, *f.* der Hellenismus, das Judengriechisch.
Hell'enist, *f.* der Hellenist, griechische Jude.
Hellenist'ical, *adj.* hellenistisch.
Hell'espont, *f.* der Hellespont (die Meerenge zwischen Romanien und Kleinasien).
Hel'lier, *f.* der Schieferdecker.
Hell'ish, *adj.* Hell'ishly, *adv.* höllisch, abscheulich.
Hell'ishness, *f.* das Höllische, Abscheuliche.
Hell'ward, *adv.* höllenwärts, nach der Hölle zu.
Helm, *f.* der Helm, die Sturmhaube, Haube; das Steuer, Steuerruder; to sit at the —, am Ruder sitzen, regieren. Helm's-man, der Steuermann.
to Helm, *v. a.* steuern, führen, leiten, regieren.
Helm'ed, *adj.* gehelmet.
Helm'et, *f.* der Helm.
Helmin'thic, *adj.* Würmer vertreibend. — *f.* das Wurmmittel.
to Help, *v. ir.* helfen, Hülfe leisten, beystehen; abhelfen; fortbelfen, befördern, vermehren; heilen; to — one (at table to ...) einem (bey Tische etwas) vorlegen; — yourself, langen Sie selbst zu; I cannot — remarking, ich kann nicht umhin zu bemerken; who can — it? wer kann es hindern? I cannot — it, ich kann es nicht hindern, ich kann mir nicht helfen, ich kann nicht dafür; to — down, hinunter helfen; *figr.* zum Untergange beytragen; to — forward, to — up, aufhelfen, befördern; to — in, hinein helfen; to — on, fortbelfen, aufhelfen, befördern; to — out, hinaus helfen; aushelfen, helfen; to — to, zu etwas verhelfen, es verschaffen.
Help, *f.* die Hülfe, der Beystand; das Mittel, by the —of, vermittelst. Help-mate, der Gehülfe, die Gehülfinn.
Help'er, *f.* der Helfer, Beystand; Gehülfe; Abhelfer.
Help'ful, *adj.* behülflich, hülfreich; heilsam, dienlich.
Help'ing, *f.* das Helfen.
Help'less, *adj.* hülflos, unvermögend; verlassen, elend; unheilbar: lahm, contract.
Help'lessly *adv.* hülflos; unheilbar.
Help'lessness, *f.* die Hülflosigkeit, Unvermögenheit.

Helt'er-skelter, *adv.* unter od. durch einander.
Helve, *f.* der Stiel, Heim (einer Axt).
to Helve, *v. a.* mit einem Stiele versehen.
Helv'ed, *adj.* gestielt.
Helve'tia, *f.* Helvetien, die Schweitz.
Helvet'ic, *adj.* Helvetisch, Schweizerisch.
Hem, *int.* hem! he! — *f.* das Räuspern.
to Hem, *v.* 1) *a.* rufen; 2) *n.* sich räuspern.
Hem, *f.* der Saum.
to Hem, *v. a.* säumen; einfassen; einschließen.
Hem'icrany, *f.* das einseitige Kopfweh.
Hem'icycle, *f.* der Halbzirkel.
Hem'ina, *f.* ein altes Maß von ungefähr 10 Unzen.
Hem'iplegy, *f.* der Schlagfluß an einer Seite.
Hem'isphere, *f* die Halbkugel.
Hemispher'ic, Hemispher'ical, *adj.* halbkuglig.
Hem'istich, *f.* das Hemistichium, der Halbvers.
Hem'lock, *f.* der Schierling. Hemlock-sprucefir, die Schierlingstanne.
Hem'ming, *f.* das Säumen ꝛc. *s.* to Hem.
Hem'orrhage, Hem'orrhagy, *f.* der Blutsturz, Blutfluß.
Hem'orrhoidal, *adj.* zur goldenen Ader gehörig.
Hem'orrhoids, *f. pl.* die Hämorrhoiden, goldene Ader.
Hemp, *f* der Hanf. Hemp-agrimony, der Wasserdosten (*Eupatorium Lin.*). Hemp-close, Hemp-plot, Hemp-yard, der Hanfacker. Hemp-seed, der Hanfsamen. Hemp-seed-oil, das Hanföhl. Hemp-stalk, der Hanfstängel.
Hemp'en, *adj.* hänfen; — rogue, der Galgenvogel.
Hémuse, *f.* das Rebhalb.
Hen, *f.* die Henne, das Huhn, Weibchen, die Sie; — sparrow, das Sperlingsweibchen. Hen-bane, das Bilsenkraut (*Hyoscyamus Lin.*). Hen-bit, der Hühnerdarm, Hühnerbiß (*Alsine Lin.*). Hen-driver, Hen-harm, Hen-harrier, der Hühnergeyer, Bleyfalk. Hen-hearted, verzagt, feige. Hen-house, das Hühnerhaus. Hen-roost, die Hühnerstange, Hühnersteige.
Hence, *adv.* von hier; weg, fort, hinweg; daher; von jetzt an; (from —, von hier; weg hier!) a year —, binnen hier u. einem Jahre; not many days —, in wenig Tagen.
†to Hence, *v. a.* fortschicken, wegschaffen.
Henceförth, Hencefor'ward, *adv.* von nun an, hinführo, künftig.
†Hench'man, *f.* der Bediente, Diener.
to Hend, *v. ir. a.* ergreifen, sich bemächtigen.
Hendec'agon, *s.* Endecagon.
Hen'ny, *f. abbr.* (für: Henrietta) Jette, Jettchen, to Hen'peck, *v. a.* beherrschen, vexiren (den Mann). Henpeckt, unter dem Pantoffel seiner Frau.
Hen'rietta, *f.* Henriette. (Weibername)
Hen'ry, *f.* Heinrich. (Mannsname)
†Hent, *pret.* & *part.* von to Hend, welches *s.*
Hep, *f.* die Hagebutte. Hep-tree, der Hagebuttenstrauch, die Hagerose.
Hepat'ic, Hepat'ical, *adj.* zur Leber gehörig.
Hepatos'copy, *f.* das Wahrsagen aus der Leber.
Heptacap'sular, *adj.* mit sieben Kapseln.
Heptaedron, *f. T.* das Heptaedron (eine Figur mit 7 Seiten od. Flächen).
Hep'tagon, *f.* das Siebeneck.
Heptag'onal, Heptan'gular, *adj.* siebeneckig.
Hep'tarchy, *f.* die siebenfache Regierung.
Her, *pron.* sie, ihr; her love's —, er liebt sie; she loves — son, sie liebt ihren Sohn.
Her'ald, *f.* der Wappenherold; Herold.
†to Her'ald, *v. a.* feyerlich einführen.
Her'aldry, *f.* das Heroldsamt; die Genealogie; Wappenkunst.
Her'aldship, *f.* das Heroldsamt.
Herb, *f.* das Kraut; — of grace, die Raute (*Ruta Lin.*). Herb-bennet, das Benedictenkraut (*Geum Lin.*). Herb-bretch, die Brombeerstaude. Herb-christopher, das Christophskraut (*Actaea Lin.*). Herb-gerard, die Angelica. Herb-market, der Kräutermarkt. Herb-paris, Herb-true-love, die Einbeere, Wolfsbeere (*Paris Lin.*). Herb-porridge, die Kräutersuppe. Herb-trinity, das Jelängergelieber, die Dreyfaltigkeitsblume. Herb-woman, die Kräuterfrau.
Herbaceous, *adj.* zu den Kräutern gehörig, kräuterartig; von Kräutern lebend.
Herb'age, *f.* das Kräuterwerk, Gras, die Grasung, Weide; das Weiderecht, die Trift; das Weidegelo, der Grasgehente.
Herb'al, *f.* das Kräuterbuch.
Herb'alist, Herb'arist, *f.* der Kräuterkenner.
†Herb'ar, *f.* das Kraut, die Pflanze.
Herb'elet, *f.* das Kräutchen, Pflänzchen.
Herb'enger, *s.* Harbinger.
Herbes'cent, *adj.* grasig, als Gras wachsend.
Herb'id, Herb'ous, *adj.* voll Kräuter, begrast.
Herbif'erous, *adj*, Gras oder Kräuter bringend.
Herb'ulent, *adj.* grasreich, voll Kräuter.
Herb'y, *adj.* krautartig, grasicht; an — substance, eine Kraut- oder Pflanzenart.
Herculean, *adj.* herculisch.
Here'ules, *f.* Herkules.
Herd, *f.* die Herde, das Rudel; *figr.* der Haufen Menschen; *in compos.* Hirt. Herd-man, Herd's-man, der Hirt.
to Herd, *v.* 1) *n.* in Herden gehen; sich gesellen; 2) *a.* eine Herde machen, versammeln.
Here, *adv.* hier; — and there, hier u. da, hin u. wieder; here's to ye, auf Ihre Gesundheit! ich bringe es Ihnen! Here-above, hier oben. Here-abouts, Here-away, hier herum. Here-after, nach diesem, künftig, künftighin; die Zukunft. Here-at, hierüber. Here-below, hier unten. Here-by, hierdurch. Here-from, Here-of, hiervon. Here-in, hierin. Here-into, hier hinein. Here-on, Here-upon, hierauf, hierüber. Here-out, hieraus. Here-to, Here-unto, hierzu. Hereto-fore, vor diesem, vormals. Here-with, hiermit.
Hered'itable, *adj.* erblich.
Hered'itament, *f. T.* das Erbgut, die Erbschaft.
Hered'itariness, *f.* das Erbrecht.
Hered'itary, *adj.* Hered'itarily, *adv.* erblich.
†Her'efare, *f.* der Heerzug.
†Her'egate, *f.* das Heergewette, *s.* Heriot.
Heremit'ical, *adj.* einsiedlerisch, *s.* Eremitical.
Heresiarch, *f.* der Erzketzer.
Her'esy, *f.* die Ketzerey.
Heret'ic, *adj.* ketzerisch. — *f.* der Ketzer.
Heret'ical, *adj.* Heret'ically, *adv.* ketzerisch.
†Heret'icalness, *f.* das Ketzerische.
Her'iot, *f. T.* der Gewandfall, das Heergewette, das beste Haupt, (beste Stück, das der Lehnsherr aus der Verlassenschaft seines Vasallen bekam).
Her'itable, *adj.* erbfähig.
Her'itage, *f.* die Erbschaft, das Erbe, Erbgut.
Hermaph'rodite, *f.* der Hermaphrodit, Zwitter, das Mannweiß.
Hermaphrodit'ical, *adj.* zwitterhaft.
Hermet'ic, Hermet'ical, *adj.* Hermet'ically, *adv.* hermetisch, chymisch.
Her'midacle, *s.* Hermitage.
Her'mit, *f.* der Eremit, Einsiedler (*s.* Eremit). Hermit-crow, der Waldrabe, Alprabe.
Her'mitage, *f.* die Einsiedeley.
Her'mitess, *f.* die Einsiedlerinn.
Hermit'ical, *s.* Heremitical, Eremitical.
Her'mitory, *f.* die Capelle eines Einsiedlers.
Hermodac'tyl, *f.* die Hermodactel (*Hermodactylus Lin.*).
Hern, *f.* der Reiher, *s.* Heron, Hern-shaw, der Reiherstand, das Reihernest.
Hern'ery, *f.* der Reiherstand, *s.* Heronry.
Hern'hill, *f.* das Bruchkraut (*Herniaria Lin.*).
Her'nia, *f.* der Bruch, Darmbruch.
Her'nious, *adj.* mit einem Bruche behaftet.
Her'o, Her'oe, *f.* der Held.
Heródian, *f.* der Herodianer. — *adj.* herodisch; — disease, die Läusekrankheit.
†Her'oess, *f.* die Heldinn, *s.* Heroine.
Heróic, Heróical, *adj.* heroisch, heldenmüthig; heroic poem, das Heldengedicht.
Heróically, Heróicly, *adv.* heroisch, heldenmüthig.

Heróicalness, Heróicness, *f.* das Heroische, der Heldenmuth.
Her'oine, *f.* die Heldinn.
Her'oi-me, *f.* der Heldenmuth.
Her'on, *f.* der Reiher, Reiger, *s.* Hern.
Her'onry, *f.* der Reiherstand.
Her'pes, *f.* die Entzündung der Haut, Blasengeschwulst.
Her'ring, *f.* der Häring; red —, der Bückling. Herring-buss, die Häringbüse. Herring-time, die Zeit des Häringsfanges. Herring-woman, die Häringsfrau.
Hers, *pron.* ihr, der, die, das ihrige; this is —, dieß ist (gehört) ihr; this is a book of —, dieß ist eins von ihren Büchern.
Herse, *f.* der Leichenwagen, die Todtenbahre; das Trauermaal, Todtengerüst. Herse-like, leichenhaft.
to Herse, *v. a.* auf den Leichenwagen, od. die Bahre bringen, beerdigen.
Herséif, *pron.* selbst, sie selbst, ihr selbst; sich, sich selbst; 'tis she —, sie ist es selbst; she did it of —, sie that es von selbst; she killed —, sie brachte sich um.
†to Her'y, *v. a* heilig halten, verehren.
Hes'itancy, *f.* das Stocken, Bedenken, die Unschlüssigkeit.
to Hes'itate, *v. n.* im Reden anstoßen, stocken; anstehen, ungewiß, unschlüssig seyn, Bedenken tragen.
Hesitation, *f.* das Stocken, Anstoßen im Reden; die Ungewißheit, Unschlüssigkeit.
★Hes'per, *f.* der Abendstern, Morgenstern.
Hesse, Hes'sen, Hes'sia, *f.* (das Land) Hessen.
Hes'sian, *adj.* Hessisch. — *f.* der Hesse.
†Hest, *f.* das Gebeiß, der Befehl.
Het'chel, *s.* Hatchel.
Het'eroclite, *f. T.* das unregelmäßige Wort.
Heter-clit'ical, *adj. T.* abweichend, unregelmäßig.
Het'erodox, *adj.* heterodox, irrgläubig, irrlehrig. — *f.* die heterodoxe Meinung.
Het'erodoxy, Het'erodoxness, *f.* die Heterodoxie; Irrgläubigkeit, Irrlehre.
Heterogéneal, Heterogéneous, *adj. T.* fremdartig, ungleichartig.
Heterogenéity, Heterogéneousness, *f. T.* die Fremdartigkeit, Ungleichartigkeit.
Heteros'cians, Heteros'cii, *f. pl. T.* die Einschattigen. (von den Völkern zwischen den Wende- u. Polarzirkeln)
Hew, *f.* die Farbe, der Vorwand.
to Hew, *v. reg.* & *ir. a.* hauen, hacken; behauen, zuhauen; (out) aushauen; to — down, niederhauen, umhauen, fällen.
Hew'er, *f.* der Hauer, Behauer, Steinhauer, Holzhauer; Heringsspäher, *s.* Conder.
Hew'ing, *f.* das Hauen, Behauen.
He-n, *pret.* (von to Hew) gehauen ꝛc.
Hex'achord, *f. T.* die Sexte in der Musik.
Hexaédron, *f. T.* die Figur mit sechs gleichen Flächen, der Würfel.
Hex'agon, Hexag'ony, *f.* das Sechseck.
Hexag'onal, *adj.* sechseckig.
Hexam'eter, *f.* der Herameter (Vers von 6 Füßen).
Hexan'gular, *adj.* sechswinkelig, sechseckig.
Hexapet'alous, *adj.* sechsblätterig.
Hex'apla, *f.* die Bibel in 6 Sprachen.
Hex'apod, *f.* das sechsfüßige Thier.
Hexa-'tic, *f.* das sechszeilige Gedicht.
Hey! *int.* ey! ey! Hey-day! heysasa! juchhe! ah! die Lustigkeit, Wildheit. Hey-ho! ah, ha!
Heygh-bould, *s.* Hickwall.
Hey-net, *f.* das Jägergarn, Jägernetz.
Heyr, *f.* der junge Baum, das Nutholz.
Hiation, *f.* das Gähnen.
Hiatus, *f.* die Lücke; *T.* das Zusammenstoßen zweyer Vocale.
Hiber'nal, *adj.* zum Winter gehörig, winterlich.
Hiber'nian, *adj.* Irländisch. — *f.* der Irländer.
Hic'cius-doccius, *f.* Hocus Pocus (ein Ausdruck der Taschenspieler); *figr.* der Taschenspieler.
Hiccough, Hick'et, Hick'up, *f.* der Schlucken.
to Hiccough, to Hick'up, *v. n.* den Schlucken haben.
Hick, *f.* der Tropf.
Hick'wall, Hick'well, Hick'way, *f.* der Grünspecht.
Hid, *pret.* & *part.* (von to Hide) verbarg; verborgen. Hid-man's-blind, das Blindekuhspiel.
Hidage, *f.* das Pflaggeld, die Hufensteuer.
Hid'den, *part.* (von to Hide) verborgen.
†Hid'denly, *adv.* ins geheim.
Hide, *f.* die Haut, das Fell; raw —, *vulg.* die Hure. Hide-bound, (mit der Haut) angewachsen, steif, starr; *figr.* jähe, karg.
Hide, *f.* ein Pflug Landes, die Hufe. Hide-geld, das Pflaggeld, *s.* Hidage.
to Hide, *v. ir.* 1) *a.* verbergen, verstecken; verheimlichen; 2) *n.* verborgen, versteckt seyn. Hide and seek, das Verstecken (ein Spiel).
Hid'eous, *adj.* Hid'eously, *adv.* scheußlich, gräßlich, fürchterlich, schrecklich.
Hid'eousness, *f.* die Scheußlichkeit.
Hider, *f.* der etwas versteckt, verbirgt.
†Hidess, *f.* die Freystätte.
Hiding, *f.* das Verstecken, Verbergen. Hiding-place, der Schlupfwinkel.
Hie! *int.* ey!
†to Hie, *v. n.* eilen; — thee, mache fort!
Hierarch, *f.* der Hierarch, das geistliche Oberhaupt.
Hierarch'ical, *adj.* hierarchisch.
Hierarchy, *f.* die Hierarchie: Priesterherrschaft; Rangordnung der Engel ꝛc.
Hierogly'ph, *f.* die Hieroglyphe, das sinnbildliche Schriftzeichen, die Bilderschrift.
Hieroglyph'ic, *adj.* hieroglyphisch. — *f.* die Hieroglyphik, Bildersprache, Bilderschrift.
Hieroglyph'ical, *adj.* Hieroglyph'ically, *adv.* hieroglyphisch, sinnbildlich.
Hierog'rapher, *f.* der biblische Schriftsteller.
Hierog'raphy, *f.* die heilige (geistliche) Schrift.
Hierome, *f.* Hieronymus.
Hier'ophant, *f.* der Priester, Religionslehrer.
Hieros'copy, *f.* das Wahrsagen aus Opfern.
to Hig'gle, *v. n.* dingen, knickern, drucksen; hausiren gehen, feil tragen, hökern.
Hig'gledy-piggledy, *adv. vulg.* alles durch einander, unter einander wie Kraut u. Rüben.
Hig'gler, *f.* der Höker, Aufkäufer.
High, *adj.* & *adv.* hoch; erhaben; groß; stark, heftig; hochtrabend, schwülstig; stolz; prächtig; theuer; weit (vom Mer-dian); on —, in die Höhe, aufwärts; from —, von oben; — place, die Anhöhe, Höhe; — altar, der Hochaltar; the most —, der Allerhöchste; the wind blows very —, der Wind geht heftig; the pulse beats —, der Puls schlägt stark; to go — in step, *vulg.* die Beine hoch heben, stolz seyn; to play —, hoch spielen; to feed —, hoch leben; to spend —, viel verthun. High-blest, höchst glücklich, selig. High-blown, aufgeblasen. High-born, von hohem Stande, vornehm. High-built, hoch gebaut, erhaben. High-coloured, von hoher Farbe. High-crowned, mit einem hohen Kopfe. High-designing, hochtrabend. High-dutch, High-german, Hochdeutsch. High-fed, wohl gefüttert, fett. High-flier, der Schwärmer. High-flown, aufgeblasen, stolz; hochtrabend, schwülstig. High-heaped, aufgehäuft, aufgethürmt. High-heeled, mit hohen Absätzen. High-hung, hoch hängend. High-land, das Hochland, Gebirge. High-lander, der Hochländer, die irgische. High-mettled, hitzig, stürmisch. High-minded, hochmüthig, stolz. High-most, der, die, das höchste, zuhöchst. High-mounted, überaus hoch. High-priest, der Hohepriester. High-red, hochroth. High-scented, stark riechend. High-seasoned, scharf gewürzt. High-sighted, immer in die Höhe sehend. High-spirited, stolz; trotzig, kühn, muthig. High-stomached, hartnäckig; stolz. High-swoln, stark aufgeschwollen; *figr.* schwülstig, aufgeblasen. High-tasted, von scharfem Geschmack. High-treason, der Hochverrath. High

–viced, äußerst lasterhaft, frevelhaft. High–water, das hohe Wasser, die höchste Fluth. High–way, die Landstraße, der Fahrweg. Highway–man, der Straßenräuber. Highway–robbery, der Straßenraub. High–wrought, ganz vollendet, vollbracht; ausgearbeitet.

Higher, *adj.* (*comp.* von High) höher.

Highest, *adj.* (*sup.* von High) der, die, das höchste.

Highly, *adv.* hoch; groß, stolz; höchlich.

Hig ness, *f.* die Höhe, Erhabenheit; Hoheit; his royal —, Seine königl. Hoheit.

†Hight, *pret.* hieß. — *part.* genannt.

Highty–tighty, *adv. vulg.* über Hals u. Kopf, wie toll.

Hig'ler, *s.* Higgler.

Hig'ly, *adv. vulg.* höchstmäßig; theuer.

Hiho, *f.* der Mauerspecht, Baumspecht.

Hilar'ity, *f.* die Fröhlichkeit, Lust.

Hil'ary, *f.* Hilarius. (Mannsname)

Hild'ing, *f.* der schofele Kerl, das schlechte Weib.

Hill, *f.* der Hügel, kleine Berg; up —, aufwärts, bergan; down —, bergunter, bergab.

Hill'ock, *f.* der kleine Hügel.

Hill'ocky, Hill'y, *adj.* hügelig.

Hilt, *f.* das Heft, Gefäß.

Him, *pron.* (von He) ihn, ihm; den, dem.

†to Himp, to Him'ple, *v. n.* lahm gehen, hinken.

Himself', *pron.* selbst, er selbst, ihn selbst, ihm selbst; sich; by —, für sich, allein; for —, für sich, an sich; of —, von selbst.

Hind, *adj.* hintere; — part, der Hintertheil; — wheel, das Hinterrad. Hind–flap, das Hinterstück (am Hemde). Hind–leg, das Hinterbein.

Hind, *f.* die Hindinn, Hirschkuh. Hind–calf, das Hirschkalb.

Hind, *f.* der Kerl, Knecht, Bauer.

Hind–b rry, *f.* die Himbeere.

Hin'der, *adj.* hintere; — foot, die Hinterfüße.

to Hin'der, *v. a.* hindern (from, an etwas); um etwas bringen, schaden, verderben.

Hin'derance, *f.* das Hinderniß; der Schade, Nachtheil.

Hin'derer, *f.* der, die, das hindert; der Anstoß.

Hin'dering, *f.* das Hindern.

Hin'derling, *f.* der Taugenichts.

Hin'dermost, Hindmost, *adj.* der, die, das hinterste.

Hin'drance, *s.* Hinderance.

Hine, *f.* der Knecht, Bauerknecht, *s.* Hind.

Hine–fare, *f.* der Abschied, Urlaub.

Hinge, *f.* die Angel (einer Thür ꝛc.); *figr.* der Punkt, die Hauptsache; to be off the hinges, *vulg.* mißlaunig, od. böse seyn.

to Hinge, *v. a.* Angeln anmachen, einhängen; um die Angel drehen; to — the knee, das Knie beugen.

Hint, *f.* der Wink, Fingerzeig; die Anspielung; to take the —, sich gesagt seyn lassen.

to Hint *v. a.* einen Wink geben, zu verstehen geben stecken, beybringen; to — at, anspielen.

Hint'ing, *f.* das Geben eines Winkes ꝛc.

Hip! *int.* e!

Hip, *f.* die Hagebutte, *s.* Hep. Hip–tree, der Hagebuttenstrauch, *s.* Hep–tree.

Hip, *f.* die Hüfte, Lende. Hip–bone, das Hüftbein. Hip–gout, (Hips, *pl.*) das Hüftweh. Hip–shot, lendenlahm. Hip–wort, das Nabelkraut (*Cotyledon L i n.*).

Hip, *f.* die Hypochondrie, *s.* Hippo. — *adj.* hypochondrisch, a Hippish.

to Hip, *v. a.* lendenlahm machen, lähmen.

to Hip, to Hip'–hop, *v. n.* hüpfen.

Hip'ped, *adj.* lendenlahm; *in compos.* mit Hüften.

Hip'pish, *adj.* hypochondrisch, miltsüchtig.

Hip'po, *f.* die Hypochondrie, Miltsucht.

Hippocent'aur, *f.* der Hippocentaur. (ein fabelhaftes Ungeheuer, halb Mensch u. halb Pferd.

Hip'pocras, *f.* der Hippokras (Gewürzwein).

Hippoc'rates, *f.* Hippokrates. Hippocrates's–sleeve, der Filtrirsack.

Hippoc'risy, *s.* Hypocrisy.

Hip'podrome, *f.* die Rennbahn (der Alten).

Hip'pogriff, *f.* das Fluß–ethroß (in der Fabel).

Hippom'achy, *f.* das Gefecht zu Pferde.

Hip'pomanes, *f.* die Nachgeburt der Pferde; eine Art von Gift zu Liebestränken; der Stechapfel (*Datura L i n.*).

Hippopótamus, *f.* das Flußpferd, Nilpferd.

Hip'pus, *f.* das Blinzen, Blinzeln.

Hirculation, *f.* das geile Aufschießen der Reben.

Hir'cus, *f.* der Obertheil des Ohres; haarige Komet; die Ziege (ein Firstern).

Hire, *f.* die Miethe, der Lohn, Arbeitslohn.

to Hire, *v. a.* vermiethen; miethen; bestechen; to — out one's self, sich vermiethen, verdingen.

Hireling, *f.* der Tagelöhner, Miethling; die Hure. — *adj.* feil.

Hirer, *f.* der Abmiether; Vermiether.

Hiring, *f.* das Miethen, Vermiethen ꝛc.

Hirse, *f.* die Hirse.

Hir'sute, *adj.* rauch, haarig, zotig.

Hir'tle–berry, *f.* die Maulbeere.

His, *pron.* sein, seine, seiner, seines, der, die, das seinige ꝛc; eines von seinen Büchern.

to Hiss, *v.* zischen; (to — at,) auszischen.

Hiss, Hiss'ing *f.* das Zischen. Gezisch.

Hi t! *int.* st! still!

Histórian, *f.* der Geschichtschreiber.

Histor'ic, Histor'ical, *adj.* Histor'ically, *adv.* historisch.

to Histor'ify, *v. a.* in die Geschichte setzen, erzählen.

Histori ogra'pher, *f.* der Geschichtschreiber.

Historiog'raphy, *f.* das Geschichtschreiben.

Hist'ory, *f.* die Historie, Geschichte.

Histrion'ic, Histrion'ical, *adj.* Histrion'ically, *adv.* theatralisch, gaukelmäßig.

to Hit, *v. ir.* schlagen, stoßen; treffen; gelingen, ausfallen; einig werden; sich treffen, sich zutragen; to — one a box on the ear, einem eine Ohrfeige versetzen; *figr.* you — it right, *or* you — the nail on the head, ihr habt es getroffen! to — one in the teeth with a thing, einem etwas vorrücken; to — one home, einen treffen; *figr.* eintreiben, heimschicken; — or miss, es gerathe od. verderbe, es gebe wohl od. übel; to — against, gegen, an od. auf etwas stoßen; to — off, entdecken, heraus bringen, abklocken; to — on *or* upon, auf etwas treffen, es antreffen; auf etwas fallen, sich darauf besinnen; to — out, glücklich zu Stande bringen; to — together, auf einander stoßen, zusammen treffen.

Hit, *f.* der Schlag, Stoß, Streich, Treff; Fall, Zufall; Glücksfall; Einfall; look to your hits, *figr.* sehen Sie sich vor!

Hit, *pret.* & *part.* von to Hit, welches *s.*

to Hitch, *v. n.* sich regen, sich hin und her bewegen; ein wenig fortrücken; *T.* (von Pferden,) sich streichen, d. i. mit den Hinterfüßen an die vordern streichen.

to Hitch, *v. a.* einfangen, auffangen, einhaken.

Hitch, *f.* die Schlinge.

Hitch–buttock, *adv. vulg.* ruckweise, wechselsweise (im Spielen).

Hitch'el, to Hitch'el, *s.* Hatchel, to Hatchel.

Hithe, *f.* die Schiffstände, der Kai.

Hi'ther, *adv.* hierher, hierhin; — and thither, hier u. dahin, hier u. da, hin u. wieder.

Hi'ther, *adj.* diesseitig.

Hi'thermost, *adj.* das nächste nach uns zu.

Hi'therto, *adv.* bis hierher, bisher, bis jetzt.

Hi'therward, *adv.* hierherwärts.

Hit'ling, *f.* das Schlagen. Treffen, *s.* to Hit.

Hit'ly–missy, *adv. vulg. s.* Hit or miss unter to Hit.

Hive, *f.* der Bienenstock; Bienenkorb. Hivedross, das Bienenbrod.

to Hive, *v.* 1) *a.* (Bienen) in den Stock thun, einfassen; 2) *n.* sich zusammen gesellen, zusammen seyn od. wohnen.

Hiver, *f.* der Bienenmann. Bienenmeister.

Ho! Hoa! *int.* he! ho! holla! Ho, *f. vulg.* there is no — with him, er weiß sich nicht zu mäßigen; out of all —, ohne alle Maße.

Hoan, *s.* Hone.
Hoar, *adj.* weiß, weißgrau, eisgrau (vor Alter); bereift. Hoar-frost, der Reif. Hoar-hound, der Andorn (*Marrubium Lin.*); black —, der schwarze Andorn (*Ballota Lin.*); base —, der Wasserdorn (*Stachys Lin.*); bastard —, das Gliedkraut (*Sideritis Lin.*).
Hoard, *s.* der Haufen, Vorrath, Schatz.
to Hoard, *v.* (up) (Schätze) sammeln, aufhäufen.
Hóarder, *s.* der (Vorräthe ꝛc.) sammelt.
Hóarding, *s.* das Sammeln, Aufhäufen.
Hóariness, *s.* das Weißgrau, Eisgrau; der Schimmel.
Hoarse, *adj.* Hoarsely, *adv.* heiser.
Hoarse'ness, *s.* die Heiserkeit.
Hóary, *adj.* weiß, weißlich; grau, eisgrau; bereift; schimmelig; to grow —, graue Haare bekommen; beschimmeln.
Hoase, Hoast, *s.* Hose, Host.
Hob, *f. abbr.* für: Robert, Robert.
Hob, *f.* der Rücken eines Kamins; eine Art Kegel (für Kinder); der Bauerkerl, Bauer.
to Hob'ble, *v. n.* humpeln, hinken, lahm gehen; to — over, hinfudeln schlecht machen.
Hob'ble, *f.* der lahme Gang; he has a — in his gait, er hinkt ein wenig.
Hob'bler, *f.* der Humpler; Sudler, Pfuscher; schlecht bewaffnete Irländische Soldat; Küstenreiter.
Hob'bling, *f.* das Humpeln, Hinken.
Hob'blingly, *adv.* lahm, schlecht, obenhin.
Hob'by, *f.* der Klepper; das Steckenpferd; der Lerchenfalk; Dummkopf, Tölpel, Flegel. Hobby-horse, das Steckenpferd. Hobby-like, kurz u. dick.
Hob'-goblin, *f.* der Kobold, Poltergeist, das Gespenst.
Hob'it, *f.* der Feuermörser; die Schlüsselbüchse.
Hob'ler, *s.* Hobbler.
Hob'-nail, *f.* der Hufnagel; die Zwecke; *figr.* der Bauer. Hob-nailed, mit Zwecken beschlagen.
Hob-nob, *s.* Hab-nab.
Hóboy, *f.* die Hoboe, *s.* Hautbois.
Hob'-thurst, *f.* das Waldmännchen, der Waldgeist.
Hóca, *f.* das Hokspiel. (ein Kartenspiel)
Hock, *f.* die Kniekehle; das Zäpfchen im Halse; a — of bacon, ein kleiner Schinken.
to Hock, *v. a.* die Kniechsen zerschneiden, lähmen.
Hock, *or* Hock'amore, *f.* der Hochheimer, (old hock) alter Rheinwein.
Hock'-day, Hock'-tide, Hock'-tu aday, *f.* der zweyte Dienstag nach Ostern (wurde ehemals gefeyert zum Andenken der Vertreibung der Dänen aus England); Festtag, Freudentag.
†Hock'er, *adj.* böse, erzürnt, verdrießlich.
Hock'-herb, *f.* die Malve, Pappel.
to Hoc'kle, to Hocks, *s.* to Hock.
Hock'sing, Hock'ing, Hock'ling, *f.* das Zerschneiden der Kniechsen Lähmen.
Hock'ster, *f.* der mit einem Stiere kämpft u. ihm die Flechsen zerhaut.
Hocus-pocus, *f.* Hocus Pocus, die Gaukeley; der Taschenspieler, Gaukler.
Hod, *f.* der Mörteltrog, Lehmkübel, die Kalkmulde. Hod-man, der Handlanger bey den Maurern; Fuchs (neu angekommene Student).
Hod'dy, *adj. vulg.* munter, froh, lustig.
Hodge, *f. abbr.* für: Roger, Rüdiger.
Hodge-podge, *f.* der Mischmasch, das Allerley.
Hodge-sparrow, *f.* das Bleykehlchen mit gelben Augen.
Hodier'nal, *adj.* heutig.
Hod'mandod, *f.* eine Art Muschelfische.
Hoe, *f.* die Haue, Hacke, der Karst.
to Hoe, *v. a.* hacken, behacken, umbauen.
Hog, *f.* das Schwein; der geschnittene Eber; I brought my hogs to a fine mark *t. prov.* ich kam schön an. Hog-badger, der Schweindachs. Hog-cote, Hog-sty, der Schweinstall, Schweinkoben. Hog-fish, das Meerschwein (ein Seefisch). Hog-grubber, *vulg.* der karge Filz. Hog-herd, der Schweinhirt. Hog-louse, die Schweinslaus. Hog-market, der Schweinmarkt. Hog's-bean, die Saubohne. Hog's-bread, das Schweinsbrod, die Grundbirn. Hog's-cheek, der Saurüssel. Hog's-fennel, Hog's-root, der Saufenchel Haarstrang (*Peucedanum Lin.*) Hog's-flesh, das Schweinfleisch. Hog's-grease, das Schweinfett. Hog's-harslets, *s.* Haslet. Hog's-mushroom, die Saudistel (*Sonchus Lin.*). Hog's-pudding, die Fleischwurst. Hog-wash, das Spülblicht.
Hógan Mogan, *f.* Hochmögend. (ehemals, Titel der Generalstaaten).
Hog'gard, *f.* der wilde Habicht.
Hog'gaster, Hog'gerel, Hog'get, *f.* das zweyjährige Schaf.
Hog'gish, *adj* Hog'gishly, *adv.* säuisch, schweinisch; gefräßig, gierig.
Hog'gishness, *f.* das säuische Wesen; die Gefräßigkeit, Gierigkeit.
†Hogh, *f.* die Anhöhe, der Hügel.
Hógo, Hógoo, *f.* der hohe, scharfe Geschmack od. Geruch.
Hogs'head, *f.* das Orhoft (große Faß, Weingefäß gemeiniglich. von; Eimern).
Hoid'en, Hoid'on, *f.* das Bauermensch, die Strunze.
to Hoid'en, *v. n.* auf eine grobe Art spaßen, schwärmen, geil seyn.
to Hoise, to Hoist, *v. a.* hissen, winden, heben, ziehen; to — up, aufziehen, aufwinden; to — up the price, *figr.* den Preis erhöhen.
Hoising, *f.* das Hissen, Aufwinden.
Hoity-toity, *adj.* & *adv.* ausgelassen, muthwillig, flüchtig, hitzig. — *int.* der Tausend!
Hol'a, *s.* Holla.
to Hold, *v. ir.* halten, fassen; enthalten, in sich halten; haben, besitzen; zurück halten, wehren; anhalten, an sich halten; erhalten; fest halten, behalten, auf etwas halten, darauf bestehen, behaupten, vertheidigen; dafür halten, meinen, achten, schätzen; sich halten, bleiben, dauern, bestehen, gelten; to — water, wasserdicht seyn; *figr.* gelten, taugen; to — one's breath, den Athem an sich halten; to — one's laughing, sich des Lachens enthalten; to — one's tongue, sein Maul halten, schweigen; to — one's peace, sich ruhig verhalten, stille seyn; to — a wager, es halten, wetten; to — one in hand, einen vorhabens aufhalten, hinhalten; to — true, sich bestätigen; to — back, zurück halten, abwehren, hemmen; to — forth, vorhalten; vortragen, predigen; to — from ..., herstammen von ...; to — in, im Zaume halten, kurz halten; sich enthalten; to — of one, von jemanden abhangen. sein Lehnsmann seyn; to — off, abhalten; weghalten; ausweichen; to — on, fortsetzen; fortfahren, fortdauern; to — out, ausstrecken, hinhalten; vorhalten, anbieten; aushalten, ertragen, ausdauern; zureichen; to — out against, widerstehen; to — up, aufheben; in die Höhe halten, vorzeigen; aufrecht halten, erhalten, unterstützen, vertheidigen, aufhalten; sich halten; to — with one, es mit einem halten.
Hold, *f.* das Halten, Fassen, der Griff; Halt, Widerhalt, die Stütze; Gewalt; der Besitz; Verhaft, das Gefängniß; Lager, der Aufenthalt; feste Ort; Kielraum (unterste Raum im Schiffe); strong —, die Festung, to lay (to take, *or*-get) — of, ergreifen, fassen, fangen, erwischen; to put (lay) in —, in Verhaft nehmen; to have — upon, über etwas Gewalt haben, vermögen. Hold-fast, die Klammer der Haken; die Zwinge (der Tischler); *figr.* der karge Filz.
Hold'en, *part.* (von to Hold) gehalten ꝛc.
Hold'er, *f.* der, die, das Haltende; der Inhaber; Lehnsmann, Pachter; — *or* Holder-forth, der Redner auf dem Stegreif. Predigerr.
Hold'ing, *f.* das Halten ꝛc. (*s.* to Hold); das Lehnaut, Pachtgut, die Meierey; das Chor (im Gesange). Holding-forth, die Strafpredigt.
Hole, *f.* das Loch; die Höhle, Grube; Lücke; *figr.*

to have a — to creep out at, eine Ausflucht haben, sich ausreden; to pick a — in one's coat, *prov.* einen Händel machen; ihn lächerlich machen.

Hólidam, *f.* die heil. Jungfrau; by my —! bey meiner Treu!

Hólily, *adv.* heilig.

Hóliness, *f.* die Heiligkeit; his —, Seine Heiligkeit (Titel des Papstes).

Hol'la! Hol'lo! *int.* holla! halloh!

to Hol'la, to Hol'lo, *v. n.* halloh rufen, schreyen.

Hol'land, *f.* Holland; die Holländische Leinwand.

Hol'lihock, *s.* Holly-hock.

Hol'low, *f.* das Geschrey; to give a —, ein Geschrey machen, Halloh rufen.

to Hol'low, *v. n.* schreyen, *s.* to Holla.

Hol'low, *adj.* hohl; dumpfig; *fig.* falsch, verstellt; — square, die gevierte Schlachtordnung (das *Bataillon carré*). Hollow-cheeked, eingefallene Backen habend. Hollow-eyed, hohläugig. Hollow-hearted, falschherzig, falsch. Hollow-root, die Hohlwurzel (*Aristolochia Lin.*); das Bisamkraut (*Adoxa moschatellina Lin.*); der Erdrauch, *s.* Fumatory.

Hol'low, *f.* das Hohle, die Höhle, Öffnung, das Loch; the — of the hand, die hohle Hand.

to Hol'low, *v. a.* hohl machen, aushöhlen.

Hol'lowly, *adv.* mit Höhlen; *fig.* falsch, fälschlich.

Hol'lowness, *f.* das Hohle; *fig.* die Falschheit.

Hol'ly, Hol'ly-tree, *f.* die Stechpalme (*Ilex Lin.*). Holly-wand, die Gerte, Spießgerte.

Hol'ly-but, Hol'ly-bunt, *f.* die Hellbutte, *s.* Halibut.

Hol'ly-hock, *f.* die Rosenpappel (*Alcea Lin.*).

Hol'ly-rose, *f.* die Cistenrose (*Cistus Lin.*).

Holm, Holme, *f.* der Werder, die Insel in einem Flusse. Holme, Holm-oak, Holm-tree, die Steineiche.

Hólocaust, *f.* das Brandopfer.

Hólogrammon, Hólograph, *f.* das mit eigener Hand geschriebene Testament od. Document.

Holothúria, *f.* der Blasenfisch.

†Holp, Holp'en, *part.* (von to Help) geholfen; I am finely holp up with you, *vulg.* bey euch bin ich schön angekommen.

Hols'ter, *f.* die Pistolenhefter.

†Holt, *f.* das Gehölz, Holz, der Busch.

Hóly, *adj.* heilig. — *f.* das Heilige, the — of holies, das Allerheiligste. Holy-day, der Festtag, Feyertag. Holy-ghost, der heilige Geist. Holy-rood-day, Kreuzes Erhöhung (Fest). Holy-thistle, der Cardobenedicten (*Centaurea benedicta Lin.*). Holy-thursday, der Himmelfahrtstag. Holy-water, das Weihwasser. Holy-water-pot, Holy-water-stock, der Weihkessel. Holy-water-sprinkle, Holy-water-stick, der Weihwedel. Holy-week, die Charwoche.

Hom'age, *f.* die Lehnspflicht, Huldigung, der Eid der Treue; *fig.* die Ehrerbietung, Ehrfurcht.

to Hom'age, *v. a.* huldigen, seine Ehrerbietung bezeigen.

Hom'ageable, *adj.* zur Huldigung verpflichtet.

Hom'ager, *f.* der Lehnsmann, Vasall.

Hom'bre, *f.* das Lomberspiel (*L'Hombre*).

Home, *f.* das Haus die Wohnung, Heimath; *adj.* & *adv.* heim, zu Hause, nach Hause; derb, tüchtig, nachdrücklich, kräftig, genau; frey, ohne Scheu, muthig, drauf los; at —, zu Hause; to go —, nach Hause (heim) gehen; to go one's long —, *fig.* sterben; that comes — to you, das zielt gerade auf Sie; it will come — to him, es wird ihm zu Hause u. zu Hofe kommen (er wird es schon empfinden); to hit —, eins versetzen, den rechten Fleck treffen; to strike one —, einen eintreiben, aufs Äußerste treiben; he was brought —, der wurde heimgeschickt, abgeführt; — is —, let it be never so homely, *prov.* eigener Herd ist Goldes werth. Home-born, einheimisch; angeboren; das Landeskind. Home-bound, zu Hause müssend, auf der Rückreise. Home-bred, einheimisch, innerlich; im Lande gezogen, ungebildet, roh. Home-customer, der Hauskunde. Home-example, das vaterländische oder Familien-Beyspiel, uns treffende Beyspiel. Home-expression, der kräftige od. treffende Ausdruck. Home-felt, tief empfunden, bis ins Innerste gehend. Home-jest, der beissende Scherz. Home-made, Home-spun, zu Hause od. im Lande verfertiget; *figr.* roh, grob, gemein; — cloth, die Hausleinwand. Home-news, Neuigkeiten vom Hause od. aus dem Vaterlande. Home-proof, der kräftige Beweis. Home-stall, Home-stead, die Hausstätte. Home-thrust, der derbe Stoß.

Hómeless, *adj.* ohne Wohnung, ohne Heimath.

Hómelily, *adv.* roh, grob, *s.* Homely.

Hómeliness, *f.* die Rohheit, Grobheit, Häßlichkeit.

Hómely, *adj.* & *adv.* roh, ungebildet, grob, häßlich.

Hómelyn, *f.* der glatte Rochen.

Hómer, *f.* Homer.

Homer'ic, Homer'ical, *adj* homerisch.

Hómeward, Hómewards, *adj.* nach Hause.

Homicídal, *adj.* mörderisch.

Hom'icide, *f.* der Todtschlag, Mord; Todtschläger, Mörder.

Homilet'ical, *adj.* homiletisch, kanzelmäßig; umgänglich, gesellig, gesprächig.

Hom'ilist, *f.* der Homilien-Schreiber.

Hom'ily, *f.* die Homilie, Kanzelrede, Predigt.

Homocen'tric, Homocen'trical, *adj.* von einerley Mittelpunkt.

Homogéneal, Homogéneous, *adj. T.* homogen, gleichartig.

Homogenéity, Homogéneousness, *f. T.* die Gleichartigkeit.

Homol'ogous, *adj. T.* homolog, von einerley Verhältniß, gleichlautend, gleich.

Homon'ymous, *adj. T.* gleichnamig.

Homon'ymy, Homonym'ity, *f. T.* die Gleichnamigkeit.

Homot'onous, *adj. T.* immer gleich stark.

Hone, *f.* der Wetzstein, Streichstein.

to Hone, *v. n.* sich sehnen, lüstern.

Hon'est, *adj.* Hon'estly, *adv.* ehrlich, rechtschaffen, redlich, treu; ehrbar, sittsam, keusch, tugendhaft.

Hon'estness, *f.* die Ehrlichkeit, Redlichkeit.

Hon'esty, *f.* die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Treue; Ehrbarkeit, Sittsamkeit, Keuschheit; Mondraute (*Lunaria Lin.*); — is the best policy, *prov.* ehrlich währt am längsten.

Hon'ey, *f.* der Honig; die Süßigkeit; honey, *or* my —, sweet —, mein Schätzchen. Honey-apple, der Johannisapfel. Honey-bag, der Bienenmagen. Honey-buzzard, der Bienenfresser, Bienenfalk. Honey-comb, die Wachsscheibe; Honigscheibe; Galle (der Fleck, die Grube) in einer Kanone u. diese selbst. Honey-combed, mit Zellen; löcherig. Honey-dew, der Honiathau. Honey-flower, die Honigblume (*Melianthus Lin.*). Honey-gnat, die Honigfliege. Honey-less, ohne Honig. Honey-moon, die Flitterwochen. Honey-suckle, das Geißblatt (*Periclimenum Lin.*); upright —, die Heckentirsche (*Lonicera Lin.*). Honey-thief, die schwarze Baumdiestel. Honey-tongue, *figr.* die glatte Zunge. Honey-wort, die Wachsblume (*Cerinthe Lin.*).

to Hon'ey, *v. figr.* süß machen, süße Worte geben, schmeicheln.

Hon'ied, *adj.* honigreich; mit Honig bestreichen, süß.

Hon'or, *s.* Honour.

Hon'orary, *adj.* Ehre bringend, zur Ehre gereichend, nur dem Titel nach; — *f.* das Honorar.

Hon'our, *f.* die Ehre; der Ruhm; die Würde; Ehrenbezeigung; Ehrerbietung; Zierde; Figur, das Bild (in der Spielkarte); honours, *pl.* die Ehrenstellen; Complimente, Verneigung; to do —, Ehre erweisen; to do (*or* to pay) — to a bill of exchange, einen Wechsel honoriren, bezahlen.

to Hon'our, *v. a.* ehren, beehren; preisen, erheben, rühmen; honoriren, bezahlen.

Hon'ourable, *adj.* (ehrsam, ehrenwerth;) ehrenvoll, rühmlich, anständig, edel; vornehm.
Hon'ourableness, *f.* das Ehrenwerthe; Ehrenvolle, die Rühmlichkeit; Würde, der Adel.
Hon'ourably, *adv.* ehrenvoll, rühmlich, edel.
Hon'ourer, *f.* der Ehrende, Verehrer.
Honourific, *adj* Ehre bringend, rühmlich.
Hon'touring, *s.* das Ehren.
Hon'y, *s.* Honey.
Hood, *f.* das Kopfzeug, der Aufsatz, die Haube; Kappe; der Doctorhut; riding,—ein kurzer weiblicher Mantel mit einer Kappe. Hood-man's-blind, die blinde Kuh, *s.* Blindman's-buff.
to Hood, *v. a.* die Kappe aufsetzen, verkappen, verhüllen, bedecken.
to Hood'wink, *v. a.* die Augen verbinden, verhüllen, verbergen, bedecken; *figr.* blenden, täuschen.
Hood'winked, *adj.* mit verbundenen Augen, blind.
Hoof, *f.* der Huf, die Klaue; to beat the — *vulg.* auf Schusters Rappen reiten, d. i. zu Fuße gehen. Hoof-bound, hufzwängig. Hoof-cast, mit losem Hufe.
Hoof'ed, *adj.* mit einem Hufe, gehuft.
Hook, *f.* der Haken; die Angel, Fischangel; Thürangel; Schlinge, Falle; der Kreuel, die krumme Gabel; Sichel, das Gartenmesser; shepherd's —, der (gekrümmte) Schäferstab: to be off the hooks, *vulg.* in Unordnung seyn, mißlaunig, böse, aufgebracht seyn; to put off the hooks, *vulg.* aufbringen, erbittern; by — *or* by crook, *s.* Crook. Hook-land, das gepflügte Land. Hook-nose, die Habichtsnase. Hook-nosed, krummnasig.
to Hook, *v. a.* anhaken, häkeln; angeln, fangen; to — out, heraus locken.
Hook'ed, *adj.* hakig, gekrümmt; — nose, die Habichtsnase.
Hook'edness, *f.* das Hakige, die Krümme.
Hook'ing, *f.* das Anhaken; Angeln ꝛc.
Hoop, *f.* der Wiedehopf, *s.* Hoopoop, Puet.
Hoop, *f.* der Reif, Ring; — *or* Hoop-petticoat, der Reifrock. Hoop-wheel, *T.* das Rad am Einfalle.
to Hoop, *v. a.* Reifen anlegen, (ein Faß) binden, rund beschlagen; umachen.
to Hoop, *v.* schreyen, laut rufen; to — out, wegschreyen.
Hoop'er, *f.* der Faßbinder, Böttcher, (*s.* Cooper); wilde Schwan; Wiedehopf; to play hooper's hide, blinde Kuh spielen.
Hoop'ing, *f.* das Faßbinden ꝛc. *s.* to Hoop.
Hoop'ing-cough, *f.* der Keichhusten.
Hoop'oop, *f.* der Wiedehopf.
Hoord, *s.* Horde.
to Hoot, *v.* schreyen, rufen; to — at, nachschreyen; to — out, mit Schreyen vertreiben.
Hoot, Hoot'ing, *s.* das Schreyen, Geschrey.
to Hop, *v. n.* hüpfen, springen; hinken; tändeln.
Hop, *f.* der Hupf, Sprung; das Hüpfen, der Tanz; Tanzboden.
Hop, Hops, *f.* der Hopfen. Hop-ground, das Hopfenfeld. Hop-yard, der Hopfengarten.
to Hop, *v. a.* hopfen, mit Hopfen anmachen.
Hope, *f.* die Aue.
Hope, *f.* die Hoffnung; 'tis past —, es ist keine Hoffnung mehr, es ist aus; forlorn —, die verlorne Schildwache.
to Hope, *v.* hoffen; to — for, etwas od. auf etwas hoffen, es erwarten, sich es versprechen; to — well of one, gute Hoffnung von jemand haben; to — in God, auf Gott vertrauen.
Hópeful, *adj.* Hópefully, *adv.* hoffnungsvoll.
Hópeful, *f. vulg.* der (hoffnungsvolle) Jüngling.
Hópefulness, *f.* das Hoffnungsvolle, die gute Hoffnung.
Hópeless, *adj.* hoffnungslos.
Hóper, *f.* der Hoffende.
Hopes, *s.* Hope.
Hóping, *f.* das Hoffen.
Hópingly, *adv.* in Hoffnung.
Hop'per, *f.* der Hüpfende, Springer; Trichter in der Mühle, Mühltrumpf; das Samenkörbchen.
Hopper-arsed, *vulg.* kurz tretend, kreuzlahm; to come off —, schlecht wegkommen.
Hop'pet, *s.* Moppet.
Hop'ping, *f.* das Hüpfen, Hopfen, *s.* to Hop.
to Hop'ple, *v. a.* (einem Pferde) die Füße binden.
Hóqueton, *f.* der Rock (der königl. Trabanten) mit halben Ärmeln.
Hóral, *adj.* zu einer Stunde gehörig.
Hórariness, *f.* die Stundendauer.
Hórary, *adj.* zu einer Stunde gehörig; stundenlang; — circle, der Stundenkreis; — prayers, die Horä, Stundengebete.
Horátio, Hor'ace, *f.* Horaz.
Hord, *f.* der Vorrath, Schatz, *s.* Hoard.
t. Hord, *s.* to Hoard.
Hord, *f.* der Verschlag (von Brettern), die Stellkammer.
Ho'de, *f.* die Horde, der Stamm.
Hore, Hore-hound, &c. *s.* Hoar, Hoar-hound &c.
Hóre-stone, *f.* der Sternstein.
Horizon, *f.* der Horizont, Gesichtskreis.
Horizont'al, *adj.* dem Horizonte nahe; horizontal, wagerecht.
Horizon'tally, *adv.* horizontal, wagerecht.
Horizon'talness, *f* das Horizontale.
Horn, *f.* das Horn; Für thorn. Horn-beak, Horn back, Horn-fish, der Hornfisch. Horn-beam, der Hornbaum, die Hainbuche. Horn-book, das ABCbuch, die Fibel. Horn-foot, hornartig, gehuft. Horn-geld, die Abgabe vom Hornvieh. Horn-mad, eifersüchtig, rasend (wie ein Hahnrey). Horn-owl, Horn-coot, die Horneule, Horn-pipe, ein gewisser Matrosen- u. Bauerntanz. Horn-stone, der Hornstein. Horn-work, *T.* das Hornwerk (im Festungsbaue).
Horn'ed, *adj.* gehörnt; — goat, der Steinbock; — seed, der gehörnte Mohn; — snake, die Hornschlange.
Horn'er, *f.* der Hornarbeiter; Hornhändler.
Horn'et, *f.* die Hornisse.
to Horn'ify, *v. a. vulg.* Hörner aufsetzen, zum Hahnrey machen, krönen.
Horn'y, *adv.* hörnern, von Horn; hornicht; — coat, die Hornhaut (des Auges).
Horog'raphy, *f.* die Beschreibung der Stunden, das Sonnenuhrmachen.
Hórologe, *f.* die Stundenuhr, das Stundenglas.
Horolo'gical, *adj.* zum Uhrmachen gehörig.
Horolo'gically, *adv.* nach der Uhr.
Horom'etry, *f.* die Kunst, die Stunden abzumessen.
Hóroscope, *f.* das Horoscop, Nativitätstellen.
Hor'rent, *adj.* starrend, schreckend.
Horribil'ity, Hor'ribleness, *f.* die Schrecklichkeit.
Hor'rible, *adj.* Hor'ribly, *adv.* entsetzlich, schrecklich) fürchterlich, abscheulich.
Hor'rid, *adj.* rauch, zotig; schrecklich, fürchterlich, abscheulich, gräulich.
Hor'ridly, *adv.* schrecklich, fürchterlich.
Hor'ridness, *f.* die Schrecklichkeit, Abscheulichkeit.
Horrif'ic, *adj.* Schrecken erregend, schrecklich.
*Horris'onous, *adj.* schrecklich klingend.
Hor'ror, Hor'rour, *f.* das Entsetzen, Grauen, Grausen, der Schauder, Schauer; Gräuel, Abscheu; — of water, die Wasserscheu.
Horse, *f.* das Pferd, Roß; die Cavallerie, Reiterey; der hölzerne Esel; Bock, das Gestell, Kellerlager, die Unterlage; Halse (ein Schiffstau); das nicht verkaufte Lotterieloos; gentleman (master) of the —, der Stallmeister; to take —, sich zu Pferde setzen aufsitzen; to sit a —, auf einem Pferde reiten; to —, zu Pferde; to sound to —, zum Aufsitzen blasen; they cannot set their horses together, *vulg.* sie stallen nicht zusammen, können sich nicht vertragen; I'll win the —, *or* lose the saddle, *prov.* etwas Rechtes oder gar nichts. Horse-back, das Seyn oder Sitzen zu Pferde; to be on —, zu Pferde seyn, reiten; to get up on —, zu Pferde steigen; to ride on —, reiten. Horse-bean, die Pferdebohne, Roßbohne, Puffbohne. Horse-block, der Auftritt aufs Pferd zu steigen, Aufstreigeblock. Horse-boat, die flache

Fähre, Pferdefähre. Horse-boy, der Stalljunge. Horse-breaker, der Bereiter. Horse-chesnut, die Roßkastanie. Horse-cloth, die Pferdedecke. Horse-collar, das Kummet. Horse-colt, das Füllen. Horse-comb, die Striegel. Horse-courser, der Pferdehändler, Roßtäuscher, Roßkamm, Pferdeverleiher. Horse-cucumber, die große grüne Gurke. Horse-doctor, der Roßarzt. Horse-dung, der Pferdemist. Horse-face, das große plumpe Gesicht. Horse-flesh, das Pferdefleisch. Horse-fly, die Pferdefliege. Horse-foot, der Huflattich (*Tussilago L i n.*). Horse-guard, die Leibwache zu Pferde. Horse-hair, das Pferdehaar, Roßhaar. Horse-heal, der Alant (*Inula Helenium L i n.*). Horse-laugh, das Lachen aus vollem Halse. Horse-leech, der Roßigel; Fahnschmid. Horse-litter, die von Pferden getragene Sänfte. Horse-load, die Ladung eines Pferdes. Horse-lock, die Fessel für die Pferde. Horse-man, der Reiter, Cavalerist. Horse-manship die Reitkunst. Horse-marten, die Wespe, Bremse; Geyerschwalbe. Horse-match, die Kropfgans. Schneegans. Horse-meat, das Pferdefutter. Horse-mint, die Roßminze (*Mentha sylvestris L i n.*). Horse-physic, die Pferdearzenei. Horse-play, der grobe Scherz, die Zoten. Horse-pond, die Pferdeschwemme. Horse race, das Pferderennen. Horse-radish, der Meerrettig. Horse-shoe, das Hufeisen; der Huflattich, s. Horse-foot. Horse-shoe-vetch, die Hufeisenpflanze (*Hippocrepis L i n.*). Horse-stealer, der Pferdedieb. Horse-tail, Horse-willow, der Pferdeschwanz (*Equisetum L i n.*). Horse-tongue, das Zapfenkraut. Horse-trappings, das Pferdegeschirr. Horse-way, der Reitweg. Horse-woman, das Frauenzimmer zu Pferde.

to Horse, *v. a.* (eine Stute) belegen, bespringen; auf ein Pferd setzen; aufsitzen, reiten; beritten machen; auf dem Rücken tragen, heben.

Hórsed, *adj.* beritten.

Hórsing, *adj.* rossig; — mare, die Stute in der Brunst.

Hortátion, *f.* die Ermahnung.

Hórtative, *adj.* ermahnend. — *f.* die Ermahnung.

Hórtatory, *adj.* ermahnend.

Hórticulture, *f.* der Gartenbau, die Gärtnerey.

Hórtulan, *adj.* einen Garten betreffend. — calendar, der Gartenkalender.

Hórtulane, *f.* der Ortolan, die Fettammer.

Hose, *f.* die Hose; der Strumpf; das Höschen, die Hülse; Büchse (an der Buchdruckerpresse); Durchschlag (im Brauhause). Hose-husk, die innere Hülse.

Hósed, *adj.* mit Strümpfen; mit Hosen ꝛc.

Hósen, *f. pl.* (von Hose) die Strümpfe, Hosen.

Hósier, *f.* der Strumpfhändler.

Hos'pitable, *adj.* Hos'pitably, *adv.* gastfrey.

Hos'pitableness, *f.* die Gastfreyheit.

Hos'pital, *f.* das Hospital, Spital, Armenhaus. Hospital-ship, das Hospitalschiff.

Hos'pitaler, *f.* der Hospitalmeister, Pfleger.

Hospital'ity, *f.* die Gastfreyheit; to keep —, gastfrey seyn; right of —, das Gastrecht

to Hos'pitate, *v. n.* Gast seyn, beherbergen.

Hos'podar, *f.* der Hospodar (Fürst in der Moldau od. Wallachey).

Host, *f.* die Hostie.

Host, *f.* der Wirth, Gastwirth.

to Host, *v. n.* herbergen.

Host, *f.* das Kriegsheer; Heer, die Schar.

to Host, *v. n.* sich schlagen, ein Treffen liefern; mustern.

Hos'tage, *f.* der Geissel, Leibbürge.

Hos'tel, Hos'telry, *f.* der Gasthof.

Hos'tess, *f.* die Wirthinn.

Hos'tesship, *f.* die Eigenschaft einer Wirthinn, Wirthschaft.

Hos'ticide, *f.* der Feindesmörder.

Hos'tile, *adj.* Hos'tilely, *adv.* feindlich, feindselig.

Hostil'ity, Hos'tilness, *f.* die Feindseligkeit.

Host'ing, *f.* das Treffen, Gefecht; die Musterung.

Hos'tler, *f.* der Stallknecht; Hausknecht.

Hos'try, *f.* der Pferdestall.

Hot, *adj.* heiß; *figr.* hitzig, heftig, brünstig; scharf; heißend; to be — upon a thing, hitzig auf etwas seyn; there is — work, es geht da hitzig zu. Hot-bed, das Mistbeet Hot-brained, Hot-headed, hitzköpfig, ungestüm. Hot-cockles, die Handschmisse (ein Spiel, s. Cockle). Hot-house, die Badstube; das Treibehaus; Hurenhaus. Hot-mouthed, halsstarrig. Hot-pot, das heiße Getränk, Warmbier, der glühende Wein. Hot-shot, der arme Tropf. Hot-spur, der Hitzkopf, Tollkopf; die kleine Zuckererbse. Hot-spurred, tollköpfig, hitzig; geil.

Hotch-potch, *f.* der Mischmasch, *s.* Hodge-podge.

Hot'ly, *adv.* heiß; *figr.* hitzig.

Hot'ness, *f.* die Hitze, Heftigkeit, Wuth, Brunst.

Hot'ter, *adj.* (*comp.* von Hot) heißer, hitziger.

Hot'test, *adj.* (*sup.* von Hot) der, die, das heißeste, hitzigste.

Hough, *f.* die Haue, Hacke, *s.* Hoe.

to Hough, *v. a.* behauen, (*s.* to Hoe); egen.

Hough, *f.* die Kniekehle.

to Hough, *v. a.* die Kniekehlen zerschneiden, lähmen.

to Hough, *v. n.* den Falken steigen lassen, *s.* to Hawk.

Houl, *f.* der hohe Hügel.

Houlet, *f.* die Eule, *s.* Howlet, Owl.

†Hoult, *f.* das Gebüsch, Wäldchen.

Hound, *f.* der Jagdhund; *T.* Hund (die Backe am Maste; auch Rolle daselbst zum Taurwerke). Hound-bitch, die Jagdhündinn. Hound's-tongue, die Hundszunge (*Cynoglossum L i n.*). Hound-tree, die Hundsbeere.

to Hound, *v. a.* hetzen, jagen.

Houp, *f.* der Wiedehopf, *s.* Puet.

Hour, *f.* die Stunde; a good —, eine glückliche Stunde, Glück; to keep good hours, Abends zu rechter Zeit zu Hause kommen, ordentlich seyn; to keep bad hours, spät zu Hause kommen, unordentlich seyn. Hour-glass, das Stundenglas, die Sanduhr. Hour-plate, die Uhrscheibe, das Zifferblatt; der Sonnenzeiger. Hour-wheel, das Stundenrad.

Hour'ly, *adj.* & *adv.* stündlich.

Hous'age, *f.* die Hausmiethe, der Miethzins.

House, *f.* das Haus; *figr.* Geschlecht, der Stamm; die Haushaltung, das Hauswesen; Collegium; (of parliament) Parlament; to be in the —, im Parlamente sitzen; — of call, die Herberge der Handwerker; das Bordell; — of office, *or* convenient —, das heimliche Gemach, der Abtritt; to keep —, eine Haushaltung haben od. führen; das Haus hüten, nicht ausgehen; to keep a good —, einen guten Tisch führen; to keep open —, offene Tafel halten. House-bote, die Unterhaltung eines Übelthäters und der Seinigen während seiner Gefangenschaft; das freye Reparaturholz. House-bread, das hausbackene Brod House-breaker, der Dieb, welcher einbricht. House-breaking, der Einbruch; einbrechend. House clock, die Hausuhr. House-dog, der Hausbund. House-eaves, die Dachrinne. House-keeper, der Hausvater; Haushälter; Gastgeber; die Hausmutter; Haushälterinn. House-keeping, das Haushalten, die Haushaltung; Bewirthung; häuslich. House-leek, der Hauslauch (*Sempervivum L i n.*). House-maid, die Hausmagd, das Stubenmädchen. House-rent, der Hauszins. House-robbing, der Hausdiebstahl. House room, der Raum im Hause; to give one —, jemanden ins Haus nehmen. House-snail, die Hausschnecke. House-taylor, der Tapezirer. House-top, der Giebel. House-warming, der Einzugsschmaus.

to House, *v.* 1) *a.* beherbergen; unter Dach od. in Sicherheit bringen, unterbringen, einbringen, in den Stall bringen; 2) *n.* wohnen.

House'hold, *f.* die Haushaltung; das Haus, die Familie; der Hofstaat. — *adj.* häuslich. Household-gods, die Penaten, Hausgötter. Household stuff, das Hausgeräth, der Hausrath.

Hous'holder, *f.* der Hausvater, *s.* Hous-keeper.
†Hous'el, *s.* Hussel.
Hous'eless, *adj.* ohne Wohnung, herum irrend.
Hous'wife, *f.* die Hausmutter. Hausfrau; Haushälterinn; Nähtasche, das Nähtäschchen.
Hous'wifely, *adj.* & *adv.* wirthschaftlich, haushältig, häuslich.
Hous'wifery, *f.* das Hauswesen, die Haushaltung.
Hous'wifness, *s.* die Haushältigkeit, Häuslichkeit.
Hou'shold, *s.* Household
Hou'sing, *s.* das Beherbergen; die Herberge, Behausung.
Hous'ing, Houss, *f.* die Schabracke, Satteldecke.
Hou'ling-bell, *f.* die Abendmahlsglocke.
to **Hout**, *v.* schreyen, rufen, *s.* to Hoot.
Hou'zing, *s.* Housing.
Hove, *pret* (von to Heave) hob ꝛc.
Hov'el, *f.* der Schoppen, die Hütte.
to **Hov'el**, *v. a.* unter einen Schoppen bringen; in eine Hütte bringen.
Hov'en, *part.* (von to Heave) gehoben.
to **Hov'er**, *v. n.* schweben, hangen, wanken, sich neigen.
Hov'er-ground, *f.* der lockere Boden.
Hov'ering, *f.* das Schweben. Hangen.
How, *adv.* wie; — is it that ...? wie kommt es, daß ...? — many, wie viel; — many soever, so viel ihrer auch sind; — now? was soll das bedeuten? warum das?
†**How'be**, **Howbeit**, *adv.* wie dem auch sey, jedoch, nichts desto weniger.
How'd'ye, *abbr.* (für: how do ye) wie befinden Sie sich?
Howev'er, *adv.* wie dem auch sey, dessen ungeachtet, nichts desto weniger; wenigstens, indessen, jedoch, doch; wie auch, so sehr; — the matter stands, wie auch die Sache stehen möge; — desirous I was, so sehr mich auch verlangte.
Howitzer, *f.* die Haubitze. (ein grobes Geschütz)
How'ker, *f.* der Hufer. (ein Fahrzeug)
to **Howl**, *v. n.* heulen.
Howl, *f.* das Heulen. Geheul.
Howl'et, *f.* die Nachteule, *s.* Owl.
Howl'ing, *f.* das Heulen.
Howp, *f.* der Wiedehopf, *s.* Houp.
to **Howt**, *s.* to Hoot.
Howsoev'er, *adj.* wie es auch sey, auf welche Art auch, wie auch; doch, dennoch; how often soever, wie oft auch.
to **Hox**, *v. a.* lähmen, *s.* to Hough, & to Hamstring.
Hoy, *f.* der Heu. (ein plattes Fahrzeug)
Hoy'don, *s.* Hoidon.
Hub'ble-bub'ble, *f. vulg.* das unvernehmliche Reden, Gemurmel.
Hub'bub, *f. vulg.* der Lärm, Tumult, das Getöse.
Huck'aback, *f.* das Damastgewebe, der Damast.
Huc'kle-backed, *adj.* buckelig.
Huc'kle-bone, *f.* das Hüftbein.
Huck'-shouldered, *adj.* hochschulterig, buckelig.
Huck'ster, *f.* der Höke, die Hökinn.
to **Hucks'ter**, *v. n.* höken, hökern.
Hud'dle, *f.* die Unordnung, Verwirrung, der Mischmasch; all in a —, alles unter einander.
to **Hud'dle**, *v.* 1) *a.* verwirren, zusammen werfen; (to — up) geschwind abthun, nur oben in verrichten, hudeln; to — on, geschwind anziehen, überwerfen; 2) *n.* unordentlich angezogen kommen.
Hud'dler, *f.* der Hudler.
Hud'dling, *f.* das Verwirren, Hudeln.
Hue, *f.* die Farbe; das Nachschreyen; der Steckbrief; to make — and cry after one, einen mit Geschrey (mit Steckbriefen) verfolgen.
Hüer, *f.* der Zuschreyer; Häringsspäher, *s.* Conder.
Huff, *f.* der Anfall, Ungestüm, Trotz; das Prahlen, Rühmen; der Prahler; to be in a —, toben, brausen; to be upon the — about a thing, mit etwas prahlen, aufschneiden.
to **Huff**, *v.* blasen, blähen, hausen; schnauben, brausen, trotzen; trotzig behandeln; to — a man at draughts, (im Damenspiele) einen Stein blasen; to — and puff, schnauben und toben.
Huff'er, *f.* der Schnauber, Prahler.
Huff'ing, *f.* das Blasen, Schnauben ꝛc.
Huff'ish, *adj.* **Huff'ishly**, *adv.* schnaubend, aufgeblasen, trotzig.
Huff'ishness, *f.* das Schnauben, die Aufgeblasenheit, der Trotz die Prahlerey.
Hug, *f.* die Umarmung, der Druck; to give one the Cornish —, einem ein Bein unterschlagen.
to **Hug**, *v. a.* umarmen, in seine Arme drücken; fassen, fest halten; liebkosen, schmeicheln, pflegen; to — one's self, sich selbst wohl gefallen.
Huge, *adj.* sehr groß, weit, unermeßlich, ungeheuer.
Huge, **Hugely**, *adv.* ungeheuer, ungemein, sehr.
Hügeness, *f.* die ungeheure Größe.
Hügeous, **Hügeously**, *s.* Huge, Hugely.
to **Hug**, *s.* to Hug.
Hug'ger-mugger, *adv.* & *f.* in a —, ins geheim, verstohlner Weise, unter der Decke.
Hug'ging, *f.* das Umarmen ꝛc. *s.* to Hug.
Hugh, *f.* Hugo. (Mannsname)
Hüguenot, *f.* der Hugenott, die Hugenottinn.
Hüguenote, *f.* das Öfchen mit einem Topfe, der Kochofen; Tiegel ohne Füße.
Hüguenotism, *f.* die Lehre der Hugenotten.
†**Hügy**, *s.* Huge.
Hüke, *f.* der Mantel.
†**Hulch**, *f.* der Buckel, Höcker.
Hulk, *f.* der Körper, Rumpf eines Schiffes; das Ganze, der Umfang, die Masse; der Hulk, Heu (eine Art Schiffe).
to **Hulk**, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.
Hull, *f.* der graue Rall, die Aftermeve.
Hull, *f.* der Rumpf eines Schiffes (*s.* Hulk); die Hülse, Schale.
to **Hull**, *v.* 1) *a.* schälen, ausbülsen; *s.*) *n.* auf dem Wasser (ohne Segel und Ruder) treiben, schweben (auch to lie a-hull).
Hull'ing, *f.* das Ausbülsen; Treiben auf dem Wasser.
Hull'ock, *f. T.* das Beysegel.
Hull'y, *adj.* hülsig, schalig.
Hul'ver, *f.* die Stechpalme, *s.* Holly.
Hum) *int.* hum! hm!
to **Hum**, *v.* hummen, summen, sumsen, brummen; sausen; murmeln; to — over, herbrummen; to — and haw, im Reden stocken; to — one, einem Beyfall zujauchzen.
Hum, *f.* das Summen, Gesumse, Gesause; Gemurmel; Stocken; Zujauchzen. Hum-bird, *s.* Humming-bird.
Húman, *adj.* menschlich.
Humáne, *adj.* leutselig, freundlich, liebreich; — learning, die Humaniora, Schulwissenschaften.
Humánely, *adv.* liebreich, gütig.
Húmanist, *f.* der Humanist (der die Humaniora weiß, lehrt oder lernt).
Human'ity, *f.* die Menschheit; Menschlichkeit, Leutseligkeit, Gütigkeit; die Humaniora.
to **Húmanize**, *v. a.* menschlich, gesittet machen.
Húmankind, *f.* das Menschengeschlecht.
Húmanly, *adv.* menschlich.
Húmanness, *s.* Humanity.
Hum'ble, *adj.* niedria; demüthig, untergeben; kleinmüthig; your most — servant, Ihr gehorsamster Diener. Humble-mouthed, demüthig im Reden, zaghaft. Humble-plant, die gemeine Sinnpflanze, Schampflanze (*Mimosa pudica L.*).
to **Hum'ble**, *v. a.* erniedrigen, demüthigen; herabwürdigen, kränken; to — one's self, sich herablassen.
Hum'ble-bee, *f.* die Hummel.
Hum'bleness, *f.* die Niedrigkeit, Demuth.
Hum'bler, *f.* der Erniedriger, Demüthiger.
Hum'bles, *f. pl.* die Hirschringeweide.
†**Hum'bless**, *s.* Humbleness.
Hum'bling, *f.* das Demüthigen; Kränken.
Hum'bly, *adv.* niedrig; demüthig; kleinmüthig; I most — thank you, ich danke Ihnen gehorsamst.
Hum'-bug, *f.* die Schnake, Schnurre.

Hum'–drum, *adj.* schläfrig, träge, dumm; an old — fellow, eine alte Schlafmütze.
to Humect, to Humect'ate, *v. a.* feuchten, befeuchten, benetzen.
Humectátion, *f.* die Befeuchtung, Benetzung.
Húmeral, *adj.* zur Schulter gehörig.
Húmerus, *f.* T. das Schulterbein.
Hum'frey, Hum'phrey, *s.* Humfried. (Mannsname)
Humicubátion, *f.* das Liegen auf der Erde.
Húmid, *adj.* feucht, naß.
Humid'ity, *f.* die Feuchtigkeit, Nässe.
Humiliátion, *f.* die Erniedrigung, Demüthigung.
Humil'ity, *f.* die Demuth; Erniedrigung.
to Humm, *s.* to Hum.
Hum'mer, *f.* der Hummende, Summende, Brummende, Murmelnde; Zujauchzende.
Hum'ming, *f.* das Hummen, Summen, *s.* to Hum.
Hum'ming–ale, *f.* das betäubende Bier.
Hum'ming–bird, *f.* der Colibrit, Honigsauger.
Hum'mums, *f.* die Baderey, Badestube.
Húmor, *s.* Humour.
Húmoral, *adj.* von den Säften od. Feuchtigkeiten des Körpers herrührend.
Húmorist, *f.* der launische, wunderliche Mensch, Grillenfänger; launige Mensch.
Húmorous, *adj.* Húmorously, *adv.* launisch, wunderlich, seltsam, grillenhaft; launig, spaßhaft, schnurrig.
Húmorousness, *f.* das seltsame Betragen, die Laune; das Schnurrige, der Spaß, Muthwille.
Húmorsome, *s.* Humoursome.
Húmour, *f.* die Feuchtigkeit, der Saft; die Gemüthsart, Neigung, Lust, der Muth, Sinn; die Stimmung, Laune; Grille, der Einfall; Streich; he is in a drinking —, er hat Lust (ist einmal im Zuge) zu trinken; to be out of —, nicht bey (guter) Laune seyn; every man in his —, jeder hat seine Launen, seinen Kopf für sich; what is the — of this? was soll das eigentlich bedeuten?
to Húmour, *v. a.* willfahren, gefällig seyn, sich richten nach (eines Laune); mit Liebe und Lust thun, od. nachmachen, geschickt ausführen; he has humoured it very well, er hat der Sache eine artige Wendung zu geben gewußt.
Húmoured, *adj. in compos.* von einer gewissen Laune, geartet, gesinnet.
Húmouring, *f.* das Willfahren ꝛc.
Húmourist, *s.* Humorist.
Húmoursome, *adj.* Húmoursomely, *adv.* launig, scherzhaft; launisch, wunderlich.
Húmoursomeness, *f.* das Launige, die gute Laune; das Launische, die wunderliche Laune.
Hump, *f.* der Buckel, Höcker. Hump–back, der Buckel; Buckeliger. Hump–backed, buckelig.
Hunch, *f.* der Stoß mit dem Ellbogen, Puff; Höcker, Knorren, Auswuchs. Hunch–backed, buckelig.
to Hunch, *v. a.* (mit dem Ellbogen) stoßen, puffen; zum Auswuchs bringen, buckelig machen, krümmen.
Hunch'ing, *f.* das Stoßen, Puffen; Krümmen.
Hun'dred, *adj.* hundert. — *f.* das Hundert; der Cent, Gau (Bezirk). Hundred–court, Hundred–law, das Centgericht. Hundred–fold, hundertfältig. Hundred–headed, hundertköpfig. Hundred–weight, der Centner.
Hun'dreder, *f.* der Centgraf (Gerichtsherr eines Cents); Landgeschworne.
Hu'dredth, *adj.* der hundertste.
Hung, *pret.* & *part.* von to Hang, welches *s.*
Hungárian, *adj.* Ungarisch. — *f.* der Ungar.
Hun'gary, *f.* (das Königreich) Ungarn. Hungary–water, das Ungarische Wasser.
Hun'ger, *f.* der Hunger. Hunger–bit, Hunger–bitten, verhungert, abgezehrt. to Hunger–starve, verhungern lassen. Hunger–starved, verhungert.
to Hun'ger, *v. n.* hungern; Mangel leiden.
Hun'gerlin, *f.* die alte Ungarische Tracht.
Hun'gerly, *adj.* & *adv.* hungerig, ausgehungert.
Hun'gred, *adj.* hungerig.
Hun'grily, *adv.* hungerig, gierig.

Hun'griness, *f.* der Heißhunger.
Hun'gry, *adj.* hungerig; magerg dürftig, armselig, karg, filzig; — evil, die Freßsucht.
Hunks, *f.* der Hungerleider, karge Filz.
Huns, *f. pl.* die Hunnen.
Hunt, *f.* die Koppel Jagdhunde; Jagd, das Hetzen; Nachsetzen. Verfolgen.
to Hunt, *v.* jagen, hetzen; nachsetzen, verfolgen; spüren, forschen, durchjagen; to — after, nachjagen, nachsetzen; *figr.* nach etwas streben; to — out, ausspüren, ausforschen.
Hunt'er, *f.* der Jäger; Spürhund; das Jagdpferd.
Hunt'ing, *f.* das Jagen, die Jagd; Nachsetzung, Verfolgung; Nachforschung. Hunting–horn, das Jagdhorn. Hunting–nag, das Jagdpferd.
Hunt'ress, *f.* die Jägerinn.
Hunts'man, *f.* der Jäger; Jägerbursche.
Hunts'manship, *f.* die Jägerey.
Hur'dle, *f.* die Hürde, Flechte; der Schanzkorb; die Schleife (bey Hinrichtungen). Hurdle–work, das Flechtwerk, Korbgitter.
to Hur'dle, *v. a.* mit Hürden umgeben, umflechten.
Hurds, *f.* das Werg, die Schäben.
Hurl, *f.* das Getümmel, der Tumult.
to Hurl, *v. a.* schleudern, werfen, schmeißen; to — the ball, den Ball schlagen; †to — out, ausstoßen.
Hurl'bat, Hurl'ibat, *f.* der Streitkolben, Streitriemen, Streitbandschuh, *s.* Whirl–bat.
Hurl'er, *f.* der Schleuderer, Werfer; Ballspieler; Ringer.
Hurl'ing, *f.* das Schleudern, *s.* to Hurl.
†Hurl–wind, *s.* Whirl–wind.
Hurl'y, Hurl'y–burly, *f.* der Tumult, Auflauf, Wirrwar, das Getümmel, Getöse.
Hur'ricane, Hurricano, *f.* der Orkan.
Hur'ried, *pret.* & *part.* von to Hurry, welches *s.*
Hur'rier, *f.* der Eilende, Treibende; Verderber.
to Hur'ry, *v.* 1) *n.* ungestüm eilen; 2) *a.* treiben, jagen, beschleunigen, eilig verrichten; to — away, wegeilen; entführen; to — on, antreiben; betreiben; to — out, vertreiben, verjagen; to be hurried into invectives, in Schelтworte ausbrechen.
Hur'ry, *f.* die große Eile, Eilfertigkeit, der Drang; Lärmen, Tumult, das Getümmel; der Schwarm, Haufen; in a —, in der Eile, im Fluge; all his — will come to nothing, mit alle dem Lärmen richtet er nichts aus.
Hur'rying, *f.* das Treiben ꝛc. *s.* to Hurry.
Hurst, *f.* der Hain, die Horst, das Wäldchen.
to Hurt, *v. ir. a.* wehe thun, verletzen, verwunden; schaden, beschädigen; verderben.
Hurt, *f.* die Verletzung, Verwundung; der Schade, Nachtheil; das Böse, Übel.
Hurt, *pret.* & *part.* von to Hurt, welches *s.*
Hurt'er, *f.* der verletzt, beschädiget.
Hurt'ful, *adj.* Hurt'fully, *adv.* schädlich, nachtheilig, gefährlich.
Hurt'fulness, *f.* die Schädlichkeit, Nachtheiligkeit, Gefährlichkeit.
Hurt'ing, *f.* das Verletzen ꝛc. *s.* to Hurt.
to Hur'tle, *v. n.* anprallen, anstoßen; klirren, fechten, scharmutziren.
Hur'tle–berry, *f.* die Heidelbeere.
Hurt'less, *adj.* Hurt'lessly, *adv.* unschädlich; unverletzt, unversehrt.
Hurt'lessness, *f.* die Unschädlichkeit; Unverletztheit.
Hus'band, *f.* der Ehemann, Mann; Haushälter, Wirth; Landwirth.
to Hus'band, *v. a.* einen Mann geben; als Ehemann behandeln; wirthschaften, haushalten, sparen, schonen; (das Land) bauen.
Hus'banding, *f.* das Wirthschaften ꝛc.
Hus'bandless, *adj.* ohne Mann.
Hus'bandly, *adj.* & *adv.* wirthschaftlich, haushälterig; — services, Frohndienste.
Hus'bandman, *f.* der Landwirth.
Hus'bandry, *f.* die Landwirthschaft, der Feldbau, Ackerbau; die Wirthschaft, Wirthschaftlichkeit.
†Hus'carle, *f.* der Hausknecht, Knecht.
Huse, *f.* der Haufen, Stör.
Hush! *int.* & *adj.* ſt! ſcht! stille,

to Hush, *v.* 1) *n.* stille seyn; 2) *a.* stille machen, zum Schweigen bringen; besänftigen; (up) vertuschen. Hush-money, das gegebene Geld, um etwas zu verschweigen.
Husk, *f.* die Hülse, Schale.
to Husk, *v. a.* ausbülsen, schälen.
Husk'ed, Husk'y, *adj.* hülsig, schalig.
Hussár, *f.* der Husar.
†Hus'sel, *f.* das Abendmahl.
†to Hus'sel, *v. a.* communiciren.
Hus'sive, Huss'y, *f.* der Nähbeutel, s. Housewife.
Huss'y, *f.* das garstige Mensch, die Schlampe.
to Huss'y, *v. a.* (ein Frauenzimmer) schimpfen.
Hust'ings, *f. pl.* eins der Stadtgerichte in London; die Versammlung, der Versammlungsort zum Wählen.
to Hus'tle, *v. a.* stoßen, fortstoßen.
Hus'wife, *f.* die Hausfrau, Wirthinn; schlechte Wirthinn, Schlampe, *s.* Hussy.
to Hus'wife, *v. a.* wirthschaften.
Hus'wifely, *adv.* wirthschaftlich.
Hus'wifery, *f.* die Wirthschaft; Haushältigkeit.
Hut, *f.* die Hütte, Baracke.
Hutch, *f.* der Getreidekasten; Trog, Backtrog, die Mulde.
to Huzz, *v. n.* summen, brummen; murmeln, wispern, flistern.
Huzzá! *int.* & *f.* Juchhey! das Freudengeschrey, Jauchzen. Huzza-man, der Zujauchzer, Anhänger der Königspartey.
to Huzzá, *v.* jauchzen, zujauchzen.
Huz'zy, *s.* Hussy.
†to Hy, *v. n.* gehen, eilen, *s.* to Hie.
Hy'acinth, *f.* die Hyacinthe; der Hyacinth.
Hyacinth'ine, *adj.* von od. wie Hyacinthen.
Hy'ades, Hy'ads, *f. pl.* das Siebengestirn.
Hy'aline, *adj.* krystallen, krystallartig.
Hyber'nal, *s.* Hibernal.
Hyb'ridous, *adj.* bastartartig.
Hydat'ide, *f.* das Wasserbläschen am Leibe.
Hy'dra, *f.* die Hydra (vielköpfige Schlange in der Fabel).
Hy'dragogue, *f.* das Wasser abführende Arzeneymittel.
Hydraul'ic, Hydraul'ical, *adj. T.* hydraulisch.
Hydraul'ics, *f. pl. T.* die Hydraulik (Wasserkraftlehre).
Hy'drocele, *f.* der Wasserbruch am Körper.
Hydroceph'alus, *f.* der Wasserkopf.
Hydrog'rapher, *f.* der Beschreiber der Gewässer; Seekartenmacher.
Hydrograph'ical, *adj.* hydrographisch; — map, die Seekarte.
Hydrog'raphy, *f.* die Beschreibung der Gewässer.
Hy'dromancy, *f.* das Wahrsagen aus dem Wasser.
Hydromant'ic, *adj.* hydromantisch.
Hy'dromel, *f.* der Meth.
Hydrom'eter, *f. T.* der Wassermesser. (ein Instrument)
Hydrom'etry, *f. T.* die Wassermeßkunst.
Hydrom'phalon, *f.* der Wassernabelbruch.
Hydrophóbia, *f.* die Wasserscheu.
Hydroph'thalmy, *f.* die Augenwassersucht.
Hydrop'ic, Hyprop'ical, *adj.* wassersüchtig.
Hydrop'ic, *f.* das Mittel wider die Wassersucht.
Hydrop'otist, *f.* der Wassertrinker.
Hydrostat'ical, *adj. T.* hydrostatisch.
Hydrostat'ics, *f. pl. T.* die Hydrostatik (Wasserwägekunst).
Hydrot'ic, *f.* das schweißtreibende Mittel.
Hy'emal, *adj.* zum Winter gehörig, winterlich.
Hyemátion, *f.* die Auswinterung.
Hy'en, Hyéna, *f.* die Hyäne, der Tigerwolf.
Hy'giea, *f.* die Göttinn der Gesundheit.
Hygrom'eter, *f. T.* der Feuchtigkeitenmesser.
Hygros'cope, *f. T.* der Feuchtigkeitenzeiger.
Hy'men, *f.* Hymen, der Ehegott; das Hymen, Jungferhäutchen; Häutchen an Knospen.
Hymenéal, Hymenéan, *adj.* hochzeitlich, ehelich. * — *f.* das Hochzeitlied.
Hymn, *f.* die Hymne, der Lobgesang.
to Hymn, *v.* lobsingen, preisen.
Hym'nic, *adj.* in Hymnen, preisend.
Hip, *s.* Hip, Hippo.
to Hyp, *v. a.* hypochondrisch machen.
Hy'per, *s.* Hypercritic.
Hyperb'ole, *f. T.* die Hyperbel; Übertreibung.
Hyp rbol'ic, Hyperbol'ical, *adj.* Hyperbol'ically, *adv.* hyperbolisch, übertrieben.
Hyperbol'iform, *adj. T.* hyperbolisch.
to Hyperb'olize, *v. a.* übertreiben, vergrößern.
Hyperbórean, *adj.* mitternächtlich, nördlich.
Hypercrit'ic, *f.* der allzu strenge Kritiker, Erztadler.
Hypercrit'ical, *adj.* übertrieben kritisch, strenge.
Hyper'meter, *f.* das übermäßig große Ding, der Riese.
Hypersarcósis, *f.* das wilde Fleisch.
Hy'phen, *f.* der Bindestrich (-).
Hypnot'ic, *f.* die Schlaf machende Arzeney.
Hypochon'driac, *f.* der Hypochondrist.
Hypoc'risy, *f.* die Heucheley, Scheinheiligkeit.
Hyp'ocrite, *f.* der Heuchler, Scheinheilige, Gleißner.
Hypocrit'ical, Hypocrit'ic, *adj.* Hypocrit'ically, *adv.* heuchlerisch, scheinheilig, gleißnerisch.
Hypogas'tric, *adj.* zum Unterleibe gehörig.
Hypogas'trium, *f.* der Unterbauch, Unterleib.
Hypogéum, *f.* der unter der Erde befindliche Theil eines Gebäudes (bey den Alten).
Hypomoch'lion, *f. T.* der Ruhepunkt eines Hebels.
Hypos'tasis, *f. T.* das besondere Wesen, die Persönlichkeit; der Bodensatz (des Urins).
Hypostat'ical, *adj. T.* wesentlich, persönlich.
to Hypoth'ecate, *v. a. T.* verpfänden.
Hypothec'ary, *adj. T.* hypothekarisch; — debt, die Pfandschuld.
Hypothecátion, *f. T.* die Verpfändung.
Hypothenúse, *f. T.* die Hypothenuse (größere Seite eines rechtwinkligen Dreyecks, entgegengesetzt den beyden kleinern desselben).
Hypoth'esis, *f.* die Hypothese (ein als wahr angenommener Satz).
Hypothet'ic, Hypothet'ical, *adj.* Hypothet'ically, *adv.* hypothetisch, angenommen.
Hyrst, *f.* der Hayn, *s.* Hurst.
Hyss'op, *f.* der Isopp.
Hyster'ic, Hyster'ical, *adj.* hysterisch; — passion, die Mutterbeschwerung, aufsteigende Mutter.
Hyster'ic, *f.* die Arzeney wider die Mutterbeschwerden. Hysterics, *pl.* die Hysterik, Mutterbeschwerden.
Hyster'ocele, *f.* der Mutterbruch, Vorfall.
Hyth, Hythe, *s.* Hithe.

I.

I, *f.* der Vocal i, das J, (e i).
I, *pron.* ich; it is I, ich bin es.
†I, *adv.* je, ja, ja doch.
Iam'bic, *adj. T.* iambisch. — *f.* der Jambe, iambische Vers.
Ib, *f. abbr.* für: Isabel.
I'bis, *f.* der Ibis (Ägyptische Storch).
Ice, *f.* das Eis; der concrescirte Zucker; to break the —, das Eis aufbauen; *figr.* den Weg bahnen, es wagen. Ice-bound, eingefroren. Ice-house, die Eisgrube. Ice-spur, der Eissporn.
to Ice, *v. a.* mit Eis überziehen, be isen, einfrieren; eisen, aufeisen; überzuckern.
I'celand, *f.* (die Insel) Island. Iceland-fish, der Flachsfisch. Iceland-moss, das Isländische Moos.
I'celander, *f.* der Isländer.
I'celandic, *adj.* Isländisch.
Ich, *pron.* (in West-England für: I) ich. Ich dien, ich diene (Wappenspruch des Prinzen von Wallis).

Ichneumon, *f.* der Ichneumon (die Aegyptische Otter, Pharaonismaus). Ichneumon-fly, die Schlupfwespe.
Ichnog'raphy, *f.* der Grundriß eines Gebäudes.
I'chor, *f.* das Gliedwasser, Blutwasser, Wundwasser.
Ich'orous, *adj.* wässerig, eiterig.
Ichthyog'raphy, *f.* die Beschreibung der Fische.
Ichthyol'ogy, *f.* die Lehre von den Fischen.
Ichthyoph'agy, *f.* das Fischessen.
I'cicle, *f.* der Eiszapfen, Eiszacken.
I'ciness, *f.* das Eisige, viele Eis.
I'cing, *f.* das Beeisen; Aufeisen; Überzuckern.
I'cinglass, *s.* Isinglass.
I'con, *f.* das Bild, Gemälde.
I'conism, *f.* die bildliche Vorstellung, das Gemälde.
Icon'oclast, *f.* der Bilderstürmer.
Iconog'raphy, *f.* die Bilderbeschreibung.
Iconograph'ic, Iconograph'ical, *adj.* zur Bilderbeschreibung gehörig.
Iconol'ater, *f.* der Bilderdiener, Bilderanbeter.
Iconol'ogy, *f.* die Ikonologie, Bilderlehre, Erklärung der Sinnbilder.
Icosaédron, *f. T.* das Ikosaedron (ein in 20 gleichseitigen Triangeln eingeschlossener Körper).
Icter'ical, Icter'ic, *adj.* gelbsüchtig; gut wider die gelbe Sucht.
I'cy, *adj.* voll Eis, gefroren; kalt, frostig.
I'd, *abbr.* für: I would, ich wollte, ich möchte; und für: I had, ich hatte, ich hätte.
Idée, *f.* die Idee, Vorstellung, der Begriff.
Idéal, *adj.* Idéally, *adv.* idealisch, nur vorgestellt.
Idéal, *f.* das Ideal: Gedankenwesen; Musterbild, Vorbild.
Ident'ic, Ident'ical, *adj. T.* Ident'ically, *adv. T.* identisch, einerley, eben dasselbe.
Ident'icalness, *s.* Identity
to Ident'ify, *v. a. T.* unter einen Begriff bringen, gleich machen.
Ident'ity, *f. T.* die Identität, Einerleyheit.
Id'eot, *s.* Idiot.
I'des, *f. pl.* die Idus (im alten Römischen Kalender).
Idioc'racy, *f.* die eigene Natur u. Art eines Körpers.
Idiocrat'ical, *adj.* idiotistisch besonders eigen.
Id'iocy, *f.* die Dummheit, Einfalt.
Id'iom, *f.* das Idiom, die Mundart, Sprachweise.
Idiomat'ical, Idiomat'ic, *adj.* einer Mundart od. Sprache eigen.
Idiomat'ically, *adv.* nach einer besondern Mundart od. Sprachweise.
Idiop'athy, *f. T.* die eigene Krankheit, Hauptkrankheit; besondere Leidenschaft.
Idiosyn'crasy, *f. T.* die Idiosynkrasie (Sinnes- od. Empfindungs- od. körperliche Eigenheit).
Id'iot, *f.* der Idiot, unwissende Mensch, Pinsel.
Id'iotism, *f.* der Idiotismus, die Spracheigenheit; Dummheit, Einfalt.
I'dle, *adj.* müßig, träge, faul, sorglos, nachlässig; vergeblich, unnütz, nichtig, eitel; läppisch, unbedeutend. Idle-headed, thöricht, albern, närrisch.
to I'dle, *v. n.* müßig gehen, faulenzen.
I'dleness, *f.* der Müßiggang, die Trägheit, Faulheit, Nachlässigkeit; Vergeblichkeit, Nichtigkeit, Eitelkeit; das Läppische; die Albernheit.
I'dler, *f.* der Müßiggänger.
I'dly, *adv.* müßig, träge, faul, sorglos; vergeblich, albern; to talk —, fantasiren.
I'dol, *f.* der Abgott, Götze; das Bild. Idol-worship, die Abgötterey, der Götzendienst.
Idol'ater, *f.* der Götzendiener, Abgötter.
Idol'atress, *f.* die Götzendienerinn.
to Idol'atrize, *v. n.* Götzen dienen, Abgötterey treiben.
Idol'atrous, *adj.* Idol'atrously, *adv.* abgöttisch.
Idol'atry, *f.* die Abgötterey, der Götzendienst.
*I'dolist, *f.* der Abgötter, Götzendiener
to I'dolize, *v. a.* abgöttisch verehren, vergöttern anbeten.
Idóneous, *adj.* bequem, geschickt, gemäß, angemessen.
Idóneousness, *f.* die Gemäßheit, Angemessenheit.
I'dyl, *f.* die Idylle, das Schäfergedicht.
Idyl'lion, *f.* das Idyllion, kleine Gedicht.
If, *conj.* wenn, wofern; wenn auch, wenn gleich; ob; as if, als wenn, als ob; if not, wo nicht; without ifs or ands, ohne viele Ausflüchte.
Ig'neous, *adj.* feurig.
*Ignip'otent, *adj.* dem Feuer gebietend.
Ig'nis fat'uus, *f.* das Irrlicht.
to Ignite, *v. a. T.* in Feuer setzen, anzünden, glühen.
Ignitible, *adj.* zündbar, brennbar.
Igni'tion, *f.* das Anzünden, Glühen.
Igniv'omous, *adj.* Feuer speyend.
Ignóble, *adj.* unadelig, unedel.
Ignóbly, *adv.* unedel, gemein, niedrig.
Ignomin'ious, *adj.* Ignomin'iously, *adv.* schändlich, schimpflich.
Ignomin'iousness, *f.* die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.
Ig'nominy, *f.* die Schmach, Schande, Unehre, der Schimpf.
Ignorámus, *f. T.* die Lossprechung wegen unzulänglichen Beweises; *vulg.* der Unwissende.
Ig'norance, *f.* die Unwissenheit, Unkunde; ignorances, *pl.* unwissentliche Fehler.
Ig'norant, *adj.* unwissend, unkundig; to be — of..., etwas nicht wissen, unbekannt damit seyn; I am not —, ich weiß gar wohl.
Ig'noran, *f.* der Ignorant, Unwissende.
Ig'norantly, *adv.* unwissend, aus Unwissenheit.
Ig'norantness, *f.* die Unwissenheit.
†to Ignóre, *v. a.* nicht wissen.
Ignos'cible, *adj.* verzeiblich.
Ile, *f.* der Chorgang, die Gallerie, *s.* Aisle.
Ile, *f.* die Kornähre.
I'let-hole, *s.* Eilet-hole.
Ileus, *f.* der Krummdarm.
I'lex, *f.* die Steineiche.
Il'iac, *adj.* die Gedärme betreffend; — passion, die Darmgicht.
Il'iad, *f.* die Iliade. (Homers Gedicht von der Zerstörung Trojas).
†Ilk, *pron.* ein jeder; eben derselbe.
I'll, *abbr.* für: I will, ich werde, ich will.
Ill, *adj.* & *adv.* übel, böse, schlecht; krank, unpaß; schwerlich; to fall —, krank werden; they can — away with those things, sie können das nicht wohl vertragen; — luck, das Unglück; — will, der Unwille. Ill-affected, Ill-minded, übel gesinnt. Ill-boding, etwas Böses bedeutend. Ill-conditioned, schlecht beschaffen. Ill-contrived, schlecht ausgesonnen; wunderlich. Ill-fated, unglücklich. Ill-favoured, Ill-shaped, ungestalt, häßlich. Ill-favouredly, häßlich; plump. Ill-favouredness, die Häßlichkeit. Ill-gotten, mit Unrecht erworben. Ill-looked, von schlechtem Ansehen. Ill-looked to, schlecht in Acht genommen. Ill-nature die Bösartigkeit, Bosheit. Ill-natured, bösartig, boshaft; schlecht beschaffen. Ill-naturedly, boshafter Weise. Ill-patched, schlecht verbunden. Ill-pleased, übel zufrieden. Ill-principled, von schlechten Grundsätzen. Ill-spoken of, in übelm Rufe, berüchtigt.
Ill, *f.* das Übel, Böse; Unglück; die Bosheit.
Illach'rymable, *adj.* unfähig zu weinen.
Illap'se, *f.* der Eingang, Einfluß, Ausfluß; Anfall.
to Illaq'ueate, *v. a.* bestricken, verstricken, fangen.
Illaqueátion, *f.* das Bestricken, Fangen; der Fallstrick, die Schlinge.
Illátion, *f.* der Schluß, die Folgerung.
Il'lative, *adj.* eine Schlußfolge anzeigend.
Illaud'able, *adj.* Illaud'ably, *adv.* unrühmlich, unanständig.
Illect'ive, *adj.* lockend, reitzend. — *f.* die Lockspeise, Reitzung.
Illégal, *adj.* gesetzwidrig, unrechtmäßig.
Illegal'ity, Illégalness, *f.* die Gesetzwidrigkeit, Unrechtmäßigkeit.
Illégally, *adv.* gesetzwidrig, unrechtmäßig.
Ille'gible, *adj.* unlesserlich.
Illegit'imacy, Illegit'imateness, Illegitimátion, *f.* die Unehelichkeit, uneheliche Geburt.

Illegit'imate, *adj.* Illegit'imately, *adv.* unehelich.
Illev'iable, *adj.* was nicht erhoben, nicht eingefordert werden kann.
Illib'eral, *adj.* Illib'erally, *adv.* unedel, niedrig; nicht freygebig, karg.
Illiberal'ity, Illib'eralness, *f.* die unedle Art, Niedrigkeit; Kargheit.
Illi'cit, *adj.* unerlaubt, verboten.
Illim'itable, *adj.* Illim'itably, *adv.* unbeschränkbar, grenzen os.
Illim'ited, *adj.* unbeschränkt, unbegrenzt.
Illim'itedness, *f.* die Unbeschränktheit.
Illit'erate, *adj.* Illit'erately, *adv.* ungelehrt, unwissend, ungebildet.
Illit'erateness, *f.* die Ungelehrtheit ꝛc.
Ill'ness, *f.* die schlechte Beschaffenheit; Krankheit, Unpäßlichkeit; Bösartigkeit.
Illo'gical, *adj.* Illo'gically, *adv.* wider die Regeln der Logik, unlogisch, unvernünftig.
to Illúde, *v. a.* täuschen, berücken, verblenden; verspotten, höhnen.
to Illúme, *v. a.* erleuchten, aufhellen; schmücken.
to Illúminate, *v. a.* erleuchten, erhellen; aufklären; illuminiren, bunt machen.
Illumination, *f.* die Erleuchtung, Illumination; das Licht; die Helle, der Glanz.
Illúminative, *adj.* erleuchtend, leuchtend.
Illúminator, *f.* der Erleuchter; Illuminirer.
to Illúmine, *v. a.* erleuchten, *s.* to Illume.
Illúsion, *f.* die Täuschung; das Blendwerk.
Illúsive, Illúsory, *adj.* täuschend, verblendend, betrüglich, verfänglich.
to Illust'rate, *v. a.* erleuchten, glänzend od. berühmt machen, verherrlichen; erläutern, aufklären.
Illustration, *f.* die Erläuterung, Erklärung.
Illust'rative, *adj.* erläuternd, erklärend.
Illust'ratively, *adv.* auf eine erläuternde Art.
Illust'rious, *adj.* Illust'riously, *adv* berühmt, groß, erhaben, vortreff ich.
Illust'riousness, *f.* die Berühmtheit, Erhabenheit.
I'm, *abbr.* für: I am, ich bin.
Im'age, *f.* das Bild; Ebenbild; die Gestalt; Idee. Image-maker, der Bildner. Image-worship, der Bilderdienst.
to Im'age, *v. a.* abbilden, vorstellen; erdenken.
Im'agery, *f.* das Bildwerk, die Abbildungen; Tapeten mit menschlichen Figuren; Gestalt; Einbildungen; Schilderung.
Ima'ginable, *adj.* denkbar, erfindlich.
Ima'ginableness, *f.* die Denkbarkeit.
Ima'ginant, *adj.* sich vorstellend, denkend.
Ima'ginariness, *f.* die eingebildete Beschaffenheit.
Ima'ginary, *adj.* eingebildet.
Imagination, *f.* die Einbildungskraft; Einbildung; Vorstellung; Erfindung, Erfindung.
Ima'ginative, *adj.* zur Einbildungskraft gehörig; erfinderisch, sinnreich; eingebildet; fantastisch.
to Ima'gine, *v. a.* sich einbilden, sich vorstellen; ersinnen, erdenken; meinen, dafür halten.
Ima'giner, *f.* der Erdenker.
Im'aging, *f.* das Abbilden.
Ima'gining, *f.* das Einbilden, Vorstellen; Ersinnen; die Vorstellung.
to Imbálm, &c. to Imbánk, Imbar'go, to Imbar'go, to Imbárk, Imbarkátion, &c. to Imbáse, to Imbat'tle, *s.* in Em.
Imbe'cile, *adj.* schwach, unvermögend.
to Imbe'cile, *v. a.* schwächen, entkräften.
Imbecil'ity, *f.* die Schwachheit, Unvermögenheit.
to Imbel'lish, &c. to Imbez'zle, &c. *s.* in Em...
to Imbíbe, *v. a.* hinein trinken, einsaugen; tränken, sättigen, anfüllen.
Imbíber, *f.* das Einsaugende.
Imbibi'tion, *f.* das Einsaugen.
to Imbit'ter, *v. a.* bitter machen; *figr.* verbittern; erbittern.
Imbod'ied, *adj.* einverleibt; verkörpert.
to Imbod'y, *v.* 1) *a.* einverleiben; zu einem Körper verdichten, verkörpern; 2) *n.* sich verdicken, gerinnen.
†to Imbóil, *v. n.* sieden, aufwallen.
to Imbold'en, *v. a.* kühn machen, aufrischen.
to Imbos'om, *v. a.* in den Busen verbergen, in das Herz einschließen; anvertrauen.
to Imbóss, &c. *s.* to Emboss, &c.
to Imbóund, *v. a.* einschließen, einsperren.
to Imbów, *v. a.* wölben.
to Imbow'el, *s.* to Embowel.
to Imbow'er, *v. a.* mit Zweigen als eine Laube umgeben, belauben.
Imbówment, *f.* das Gewölbe, Bogendach.
to Imbráce, Imbráceour, &c. *s.* in Em.
to Imbran'gle, *v. a. vulg.* verstricken.
to Im'bricate, *v. a.* aushöhlen; mit Hohlziegeln decken.
Im'bricated, *adj.* ausgeschweift, ausgehogen.
Imbrication, *f.* die Aushöhlung, Ausschweifung.
to Imbroid'er, &c. to Imbróil, *s.* in Em.
to Imbrówn, *v. a.* braun, od. dunkel machen.
to Imbrúe, *v. a.* benetzen, besudeln.
Imbrúing, *f.* das Besudeln.
to Imbrúte, *v.* 1) *a.* zum Viehe machen; 2) *n.* viehisch werden.
to Imbúe, *v. a.* (mit with) eintauchen; tränken, schwängern; *figr.* einprägen, beybringen; imbued with good principles, der gute Grundsätze eingesogen hat; imbued with a notion, von einem Gedanken eingenommen, voll.
to Imbúrse, *v. a.* (Geld) einstecken; bezahlen.
Imburse'ment, *f.* die Einstecken; Bezahlung.
Imitabil'ity, *f.* die Nachahmlichkeit.
Im'itable, *adj.* nachahmlich.
to Im'itate, *v. a.* nachahmen, nachmachen.
Im'itating, *f.* das Nachahmen ꝛc.
Imitation, *f.* die Nachahmung.
Im'itative, *adj.* nachahmend; nachgeahmt.
Im'itator, *f.* der Nachahmer.
Im'itatrix, *f.* die Nachahmerinn.
Immac'ulate, *adj.* unbefleckt, rein.
Immac'ulateness, *f.* die Unbeflecktheit.
to Imman'acle, *v. a.* fesseln.
Immáne, *adj.* ungeheuer (groß).
Immáneness, *f.* die ungeheure Größe.
Im'manent, *adj.* inwohnend, anklebend.
†Imman'ifest, *adj.* nicht offenbar.
Imman'ity, *f.* die ungeheure Größe; Grässlichkeit, Grausamkeit.
Immarcess'ible, *adj.* unverwelklich, unverwelklich, unvergänglich.
Immarcess'ibleness, *f.* die Unverwelklichkeit ꝛc.
Immar'tial, *adj.* nicht kriegerisch.
to Immásk, *v. a.* verlarven.
Immatérial, *adj.* unkörperlich; *vulg.* nicht wesentlich, unbedeutend.
Immaterial'ity, Immatérialness, *f.* die Unkörperlichkeit.
Immatérialized, *adj.* des Stoffes beraubt, unkörperlich.
Immatérially, *adv.* unkörperlich.
Immatériate, *adj.* unkörperlich.
to Immatric'ulate, *v. a.* immatriculiren, einschreiben.
Immatriculátion, *f.* die Einschreibung.
Immatúre, *adj.* Immatúrely, *adv.* unreif, unzeitig; frühzeitig, früh.
Immatúreness, Immatúrity, *f.* die Unreife, Unzeitigkeit; Frühzeitigkeit.
Immeabil'ity, *f.* die Undurchdringlichkeit.
Immea'surable, *adj.* Immea'surably, *adv.* unermeßlich; unmäßig.
Immechan'ical, *adj.* nicht mechanisch.
†Immédiacy, *f.* die Unabhängigkeit.
Immédiate, *adj.* unmittelbar; gegenwärtig.
Immédiately, *adv.* unmittelbar; so gleich.
Immédiateness, *f.* die Unmittelbarkeit; Gegenwart.
Immed'icable, *adj.* unheilbar.
Immem'orable, *adj.* undenkwürdig, nicht merkwürdig.
Immemórial, *adj.* Immemórially, *adv.* undenklich.
Immemórialness, *f.* die undenkliche Zeit; das Alterthum.

Immen'se, *adj.* Immense'ly, *adv.* unermeßlich, unendlich.
Immense'ness, Immens'ity, *f.* die Unermeßlichkeit.
Immensurabil'ity, *f.* die Unermeßlichkeit.
Immens'urable, *adj.* unermeßlich.
to Immer'ge, *v. a.* eintauchen, untertauchen (*s.* to Immerse); *figr.* to — into the world, in die Welt treten.
Immer'it, *f.* die Unwürdigkeit.
to Immer'se, *v. a.* untertauchen, eintauchen; *figr.* versenken.
Immer'se, Immers'ed, *adj.* versenkt, vertieft.
Immer'sion, *f.* die Eintauchung; *figr.* Versenkung.
Immethod'ical, *adj.* Immethod'ically, *adv.* unmethodisch, verworren.
Immethod'icalness, *f.* das Unmethodische, die Verworrenheit.
†Im'minence, *f.* die bevorstehende Gefahr.
Im'minent, *adj.* bevorstehend, nahe, drohend.
Im'minentness, *f.* das Bevorstehen.
to Immin'gle, *v. a.* vermischen, *s.* to Mingle.
Imminútion, *f.* die Verminderung, Abnahme.
Immiscibil'ity, *f.* die Unvermischbarkeit.
Immis'cible, *adj.* unvermischbar.
Immis'sion, *f.* die Einlassung, Einspritzung.
to Immit, *v. a.* hinein lassen, einspritzen.
to Immix, *v. a.* vermischen, *s.* to Mix.
Immix'able, *adj.* unvermischbar.
Immobil'ity, *f.* die Unbeweglichkeit.
Immod'erate, *adj.* Immod'erately, *adv.* unmäßig.
Immod'erateness, Immoderátion, *f.* die Unmäßigkeit.
Immod'est, *adj.* Immod'estly, *adv.* unbescheiden, unverschämt, unanständig.
Immod'estness, Immod'esty, *f.* die Unbescheidenheit, Unverschämtheit.
to Im'molate, *v. a.* opfern; aufopfern.
Im'molating, *f.* das Opfern; Aufopfern.
Immolátion, *f.* die Opferung; Aufopferung; das Opfer.
†Imminónent, *adj.* unbedeutend.
Immor'al, *adj.* Immor'ally, *adv.* unmoralisch, unsittlich, sittenlos, ungesittet.
Immoral'ity, Immor'alness, *f.* die Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit.
Immórtal, *adj.* unsterblich.
Immortal'ity, Immórtalness, *f.* die Unsterblichkeit.
to Immórtalize, *v. a.* unsterblich machen, verewigen.
Immórtally, *adv.* unsterblich, ewig.
Immóveable, *adj.* unbeweglich, *s.* Unmoveable &c.
Immóveable, *f.* das unbewegliche Gut, Grundstück.
Immúnity *f.* die Freyheit; Befreyung (von Abgaben &c.), Gerechtsame, das Vorrecht.
to Immúre, *v. a.* einmauern, vermauern; ummauern, einschließen.
†Immúre, *f.* die Mauer, Wand.
Immúsical, *adj.* unmusikalisch.
Immutabil'ity, Immútableness, *f.* die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
Immútable, *adj.* Immútably, *adv.* unveränderlich, unwandelbar.
Immutátion, *f.* die Veränderung.
Imp, *f.* (das Pfropfreis;) der Sprößling, Abkömmling; kleine Teufel, das Teufelchen.
to Imp, *v. a.* impfen, propfen; ansetzen, einsetzen (Federn in eines Falken Flügel &c.); *figr.* vergrößern.
to Impáct, *v. a.* zusammen packen.
†to Impáint, *v. a.* bemalen, anstreichen; *figr.* bemänteln.
to Impáir, *v.* 1) *a.* schlechter machen, vermindern, schwächen; 2) *n.* schlecht werden, abnehmen, verderben.
†Impáir, *f.* die Verminderung, Abnahme.
Impáirer, *f.* der Verderber.
Impáiring, *f.* die Verminderung, Schwächung.
Impáirment, *f.* die Verminderung, der Nachtheil.
to Impále, &c. *s.* to Empale, &c.
Impalp'able, *adj.* unfühlbar.
Impanátion, *f. T.* die Lehre vom Genusse des Leibes Christi mit u. unter dem Brode im Abendmahle.
Impan'nel, &c. *s.* Empannel.
to Impar'adise, *v. a.* ins Paradies versetzen, entzücken.
Imparasyllab'ic, *adj.* von ungleichen Sylben.
Impar'ity, *f.* die Ungleichheit, das Mißverhältniß.
to Impárk, *v. a.* umzäunen, einzäunen, hegen.
Impar'lance, *s.* Emparlance.
Imparsonée, *f. T.* der wirklich eingesetzte Pfründner.
to Impárt, *v. a.* mittheilen; geben, verleihen.
Impar'tial, *adj.* Impar'tially, *adv.* unparteyisch.
Impartial'ity, Impar'tialness, *f.* die Unparteylichkeit.
Impart'ible, *adj.* mittheilbar; zu verleihen.
Impart'ing, *f.* das Mittheilen; die Verleihung.
Impass'able, *adj.* unwegsam, unzugänglich.
Impass'ableness, *f.* die Unwegsamkeit.
Impassibil'ity, Impass'ibleness, *f.* die Unfähigkeit zum Leiden od. beleidiget zu werden.
Impass'ible, Impass'ive, *adj.* leidenfrey.
Impas'sioned, *adj.* voller Leidenschaften; ohne Leidenschaft, *s.* Unpassionate.
†Impásted, *adj.* beschmiert; teigig, verdickt.
Impátience, Impátiency, *f* die Ungeduld; der Eifer, die Heftigkeit; Unfeidlichkeit.
Impátient, *adj.* ungeduldig; heftig, eifrig; unleidlich; — of a thing, was man nicht dulden, nicht leiden kann; to be — at a thing, sich nach etwas sehnen, es gern wollen.
Impátiently, *adv.* ungeduldig; heftig.
Impáticntness, *f.* die Ungeduld; Unleidlichkeit.
†Impatronizátion, *f.* die Herrschaft, der völlige Besitz.
†to Impat'ronize, *v. a.* zum Herrn machen, in Besitz setzen.
to Impáwn, *v. a.* verpfänden, *s.* to Pawn.
†Impéach, *f.* das Hinderniß.
to Impéach, *v. a.* anklagen, beschuldigen; anfechten, bestreiten; †verhindern.
Impéachable, *adj.* anklagenswerth.
Impéacher, *f.* der Ankläger, Kläger.
Impéaching, *f.* das Anklagen, Beschuldigen &c.
Impéachment, *f.* die Anklage, Beschuldigung.
to Impéarl, *v. a.* beperlen; zu Perlen machen.
Impeccabil'ity, Impec'cableness, *f.* die Unsündlichkeit.
Impec'cable, *adj.* unsündlich.
Imp'ed, *part.* (von to Imp) geimpft, gepfropft.
to Impéde, *v. a.* verhindern.
Imped'iment, *f.* das Hinderniß; — in one's tongue, *or* speech, der Fehler an der Sprache, die schwere Zunge.
to Impél, *v. a.* antreiben, treiben, dringen.
Impel'lent, *f.* der Antrieb.
to Impend, *v. n.* überhangen; bevor stehen.
Impend'ence, *f.* das Bevorstehen (eines Übels).
Impend'ent, Impend'ing, *adj.* überhangend; bevorstehend.
Impenetrabil'ity, Impen'etrableness, *f.* die Undurchdringlichkeit; *figr.* Unerforschlichkeit.
Impen'etrable, *adj.* Impen'etrably, *adv.* undurchdringlich; *figr.* unerforschlich.
Impen'itence, Impen'itency, Impen'itentness, *f.* die Unbußfertigkeit.
Impen'itent, *adj.* Impen'itently, *adv.* unbußfertig.
Impen'nous, *adj.* ungeflügelt.
Imp'erate, *adj.* mit Bewußtseyn gethan; — acts, moralische Handlungen.
Imper'ative, *adj.* befehlend. — *f. T.* der Imperativ.
Impercep'tible, *adj.* Impercep'tibly, *adv.* unmerklich, unmerkbar, nicht sinnlich.
Impercep'tibleness, *f.* die Unmerklichkeit.
Imper'fect, *adj.* unvollkommen, mangelhaft. — *f.* das Imperfectum.
Imperfec'tion, *f.* die Unvollkommenheit; der Mangel; *T.* Defect.
Imper'fectly, *adv.* unvollkommen, mangelhaft.
Imper'fectness, *f.* die Unvollkommenheit.
Imper'forable, *adj.* nicht zu durchbohren.
Imper'forate, *adj.* nicht durchbohrt, undurchlöchert.

Impérial, *adj.* kaiserlich; reichsmäßig, Reichs ...; stattlich, herrlich; — chamber, das Reichskammergericht; — city, die Reichsstadt; — diet, der Reichstag; — dignity, die Kaiserwürde.
Impérialist, *f.* der Kaiserliche; kaiserlich Gesinnte.
Impérious, *adj.* Impériously, *adv.* herrschsüchtig, gebieterisch, stolz.
Impériousness, *f.* die Herrschsucht, das gebieterische, stolze Wesen.
Imper'ishable, *adj.* unvergänglich.
Impers'onal, *adj.* Impers'onally, *adv.* unpersönlich.
Impersonal'ity, *f.* die Unpersönlichkeit.
Impersuásible, *adj.* nicht zu bereden.
Impert'inence, Impert'inency, *f.* das nicht hierher Gehörige die Unpäßlichkeit; Kleinigkeit; Ungereimtheit; Ungebührlichkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Zudringlichkeit, Grobheit.
Impert'inent, *adj.* Impert'inently, *adv.* nicht zur Sache gehörig, unpäßlich, unnöthig; ungereimt, abgeschmackt; ungebührlich, unbescheiden, unverschämt, zudringlich, grob; unbesonnen.
Impert'inent, *f.* der Unverschämte, Grobian, Flegel.
Impert'inentness, *s.* Impertinence.
Impert'ransibil'ity, *f.* die Undurchdringlichkeit.
Imper'vious, *adj.* unwegsam; unzugänglich.
Imper'viousness, *f.* die Unwegsamkeit.
to Impet'ticoat, *v. a. vulg.* einem Weibe (etwas in die Rock stecken) zum Geschenk geben.
Impetig'inous, *adj.* räudig.
Impet'rable, *adj.* (durch Bitten ꝛc.) zu erlangen.
to Impe'trate, *v. a.* erlangen, erbitten.
Impetration, *f.* die Erlangung, das Erbitten.
Impetuos'ity, Impet'uousness, *f.* der Ungestüm, die Heftigkeit.
Impet'uous, *adj.* Impet'uously, *adv.* heftig, ungestüm.
Imp'etus, *f.* der heftige Trieb, das Bestreben.
Impier'ceable, *adj.* undurchdringlich.
Impiety, *f.* die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit.
to Impig'norate, *v. a.* verpfänden.
Impig'noration, *f.* die Verpfändung.
to Impinge, *v. n.* anstoßen gegen ...
to Impin'guate, *v. a.* mästen.
Imp'ious, *adj.* Imp'iously, *adv.* gottlos, ruchlos.
Imp'iousness, *f.* die Gottlosigkeit, *s.* Impiety.
Implacabil'ity, Implácableness, *f.* die Unversöhnlichkeit.
Implácable, *adj.* unversöhnlich.
Implácably, *adv.* unversöhnlich; unbarmherzig, hart.
to Implánt, *v. a.* einpflanzen, einpfropfen.
Implantation, *f.* die Einpflanzung, Einpfropfung.
Implau'sible, *adj.* unwahrscheinlich, unscheinbar.
to Impléad, *s.* to Emplead.
Imp'lement, *f.* das Zubehör, Bedürfniß; Geräth, Werkzeug.
Implétion, *f.* die Anfüllung, Fülle.
Im'plex, *adj.* verflochten, verwickelt.
to Impl'icate, *v. a.* verwickeln, einhüllen.
Implication, *f.* die Einwickelung, Verwickelung, Theilnahme; Folgerung, der Folgesatz.
Impli'cit, *adj.* († verwickelt;) mit einbegriffen, hergeleitet, hergezogen, verdeckt, dunkel; — faith, der unbedingte Glaube, Köhlerglaube.
Impli'citly, *adv.* durch Herleitung, verdeckt; blindlings.
Implorátion, *f.* die Anflehung, Ansuchung.
to Implóre, *v. a.* anflehen, ansuchen, anrufen.
Implórer, *f.* der Anflehende, Ansuchende.
Implóring, *f.* das Anflehen, Ansuchen.
Implóy, &c. *s.* in Em.
Im'plumed, *adj.* federlos.
to Imply', *v. a.* verwickeln, in sich schließen, enthalten; schließen folgern.
to Impois'on, *s.* to Empoison.
Impólarily, *adv.* nicht nach der Richtung der Pole.
Impolite, *adj.* unhöflich, ungeschliffen.
Impol'itic, Impotat'ical, *adj.* Impol'itically, Impol'itely, *adv.* unpolitisch, unklug.
Impolit'icalness, Impol'iteness, *f.* das Unpolitische, die Unklugheit.
Impond'erous, *adj.* von keiner merklichen Schwere, leicht.
Imporos'ity, *f.* die Dichtheit.
Imporous, *adj.* ohne Poren, dicht, fest.
Impórt, *f.* die Einfuhre, eingeführte Waare; Wichtigkeit, der Belang; Nutzen; Sinn, die Bedeutung, Kraft.
to Impórt, *v. a.* einführen; mit sich bringen, bedeuten; verursachen; it imports, es liegt daran, ist daran gelegen, ist von Wichtigkeit.
Impórtance, Importancy, *f.* die Folge, Folgerung; Wichtigkeit; Nutzen; † Gegenstand.
Impórtant, *adj.* Impórtantly, *adv.* wichtig, erheblich.
Impórtantness, *f.* die Wichtigkeit.
Importátion, *f.* die Einfuhr.
Impórter, *f.* der fremde Waaren einführt.
Import'ing, *f.* die Einführung; Bedeutung.
Impórtunacy, Impórtunateness, *f.* die Beschwerlichkeit, Zudringlichkeit, der Unfestim.
Impórtunate, *adj.* Impórtunately, *adv.* beschwerlich, zudringlich, lästig; ungestüm.
to Importúne, *v. a.* beschwerlich fallen, überlaufen, belästigen.
Importúne, *adj.* Importúnely, *adv.* beschwerlich, zudringlich, lästig; ungelegen; ungestüm.
Importúning, *f.* das Belästigen.
Importúnity, *f.* die Beschwerlichkeit, Zudringlichkeit, Lästigkeit.
to Impóse, *v. a.* auflegen; auferlegen; belegen; aufbürden; fälschlich bereden; to — a name upon one, einem einen Namen beylegen, geben; to — a form, *T.* die Columnen in die Form bringen; to — upon (on), hintergehen, betriegen, belügen.
Impóseable, *adj.* auferlegbar.
Impóser, *f.* der Auferlegende; Betrieger, *s.* Impostor.
Impósing, *f.* das Auflegen ꝛc. *s.* to Impose.
Imposi'tion, *f.* die Auflegung; Belegung; Bürde, Auflage; der Betrug, die Täuschung; Beschuldigung, der Vorwurf; it would be an — on your generosity, Ihre Großmuth würde darunter leiden.
Impossibil'ity, Imposs'ibleness, *f.* die Unmöglichkeit.
Imposs'ible, *adj.* Imposs'ibly, *adv.* unmöglich.
Im'post, *f.* die Auflage, Abgabe.
Im'post, *f. T.* der Kämpfer (ein hervorspringendes Simswerk unter einem Bogen).
to Impos'thumate, &c. *s.* to Impostumate, &c.
Impos'tor, *f.* der Betrieger.
to Impos'tumate, *v. n.* schwären.
Impostumátion, *f.* das Schwären.
Impos'tume, *f.* der Schwären, das Geschwür.
Impos'ture, †Impos'turisme, *f.* der Betrug.
Imp'otence, Imp'otency, *f.* das Unvermögen, die Schwäche.
Imp'otent, *adj.* unvermögend, ohnmächtig, schwach; gebrechlich, lahm; unmäßig.
Imp'otently, *adv.* unvermögend, schwach.
Imp'otentness, *f.* das Unvermögen.
to Impównd, *v. a.* einsperren, *s.* to Pound.
to Impov'erish, &c. to Impow'er, *s.* in Em.
Imprac'ticable, *adj.* unthunlich, unausführbar; unbrauchbar; unbiegsam.
Imprac'ticableness, *f.* die Unthunlichkeit; Unbrauchbarkeit; Unbiegsamkeit.
to Imp'recate, *v. a.* verwünschen, verfluchen.
Imprecation, *f.* die Verwünschung, der Fluch.
Imp'recatory, *adj.* einen Fluch enthaltend.
to Imprégn, *v.* schwängern, anschwängern, tränken, anfüllen, sättigen.
Impreg'nable, *adj.* Impreg'nably, *adv.* nicht einzunehmen, unüberwindlich.
to Impreg'nate, *v. a.* schwängern; befruchten; tränken, sättigen, anfüllen; einsaugen.
Impreg'nate, *adj.* geschwängert, gesättiget.
Impregnátion, *f.* die Schwängerung, Anschwängerung, Füllung; der Saft, die befruchtende Kraft.
Imprejúdicate, *adj.* unbefangen, uneingenommen.
Impreparátion, *f.* die Unbereitschaft.

Imprése, *f.* das Sinnbild, der Denkspruch, die Aufschrift.
to Imprèss, *v. a.* eindrucken, eindrücken; aufdrucken, bezeichnen; *figr.* Eindruck machen; einprägen; gewaltsam werben, pressen, *s.* to Press.
Imprèss, *f.* der Eindruck: das Merkmaal; Sinnbild, die Devise, der Denkspruch; gewaltsame Werbung *s.* Press.
Impress'ible, *adj.* eindrückbar.
Impres'sion, *f.* der Eindruck; Aufdruck; Druck, die Auflage (eines Buches).
Impres'sure, *f.* das (eingedruckte) Zeichen, Merkmaal.
Imprést, *pret.* & *part.* für: Impressed, von to Impress.
Imprést-money, *f.* das Handgeld, *s.* Press-money.
to Imprime, *v. a* (ein Wild) auftreiben, hetzen.
Imprimery, *f. T.* die Buchdruckerey, Druckerey; Buchdruckerkunst.
Impriv'is, *adj.* plötzlich, zuvörderst, vornehmlich.
to Imprint *v. a.* eindrucken, abdrucken, aufdrucken; drucken; einprägen.
Imprint'ing, *f.* das Eindrucken; Drucken ꝛc.
to Impris'on, *v. a.* ins Gefängniß setzen, verhaften.
Impris'oning, *f.* das Verhaften.
Impris'onment, *f.* der Verhaft, das Gefängniß.
Improbabil'ity, Improbableness, *f.* die Unwahrscheinlichkeit.
Improbable, *adj.* Improbably, *adv.* unwahrscheinlich.
to Imp'robate *v. a.* mißbilligen.
Improbation, *f.* die Mißbilligung.
Improb'ity, *f.* die Unredlichkeit, Niederträchtigkeit.
†to Improlific'ate, *v. a.* befruchten.
Im'promptu, *f.* das *Impromptu*, d. i. aus dem Stegreif Gemachte (z. B. ein Vers, eine Rede ꝛc.)
Improp'er, *adj.* Improp'erly, *adv.* uneigentlich; unschicklich; untauglich.
Improp'erness, *f.* die uneigentliche Art; Unschicklichkeit; Untauglichkeit.
to Impróprìate, *v. a.* zueignen; belehnen (Weltliche mit Kirchengütern).
Impropriation, *f.* die Belehnung mit Kirchengütern; das Kirchenlehen.
Impropriator, *f.* der mit einem Kirchengute Belehnte, weltliche Besitzer desselben.
Impropriety, *f.* die uneigentliche Art (des Ausdrucks); Unschicklichkeit.
Impros'perous, *adj.* Impros'perously, *adv.* unglücklich.
Improvable, *adj.* Improvably, *adv.* der Verbesserung fähig, verbesserlich.
Improvableness, *f.* die Verbesserlichkeit.
to Improve, *v.* vollkommener machen, verbessern, erhöhen, veredeln, verfeinern, ausbilden, aufklären; benutzen, sich zu Nutze machen; sich verbessern, zunehmen; this similitude may be improved, dieses Gleichniß kann noch weiter getrieben werden.
Improvement, *f.* die Verbesserung, Erhöhung, Veredelung, Ausbildung, Aufklärung; Zunahme, der Fortschritt, Wachsthum, Zuwachs, Gewinn; Unterricht; die Beförderung; das Hülfsmittel.
Improver, *f.* der Verbesserer, Beförderer; das Beförderungsmittel.
Improvided, *adj.* unerwartet, *s.* Unprovided.
Improv'idence, Improv'identness, *f.* die Unvorsichtigkeit.
Improv'ident, *adj.* Improv'idently, *adv.* unvorsichtig.
Improving, *f.* das Verbessern ꝛc. *s.* to Improve.
Improvi'sion, *f.* die Unvorsichtigkeit.
Imprúdence, Imprúdentness, *f.* die Unklugheit, Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit.
Imprúdent, *adj.* Imprúdently, *adv.* unklug, unbedachtsam, unvorsichtig.
Imp'udence, Imp'udency, Imp'udentness, Impudi'city, *f.* die Unverschämtheit.
Imp'udent, *adj.* Imp'udently, *adv.* unverschämt.
to Impúgn, *v. a.* anfechten, bestreiten, angreifen.
Impugn'er, *f.* der Bestreiter, Anfechter.
Impugn'ing, *f.* das Anfechten, Bestreiten.
Impuiss'ance, *f.* das Unvermögen, die Ohnmacht.
Im'pulse, Impul'sion, *f.* der Antrieb; Stoß, Druck; Angriff.
Impuls'ive, *adj.* treibend, antreibend.
Impúnely, *adv.* ungestraft, ungeahndet.
Impúnity, *f.* die Ungestraftheit, Freyheit von der Strafe.
Impúre, *adj.* Impúrely, *adv.* unrein, unlauter; unkeusch, unzüchtig.
Impúreness, Impúrity, *f.* die Unreinigkeit, Unlauterkeit; Unkeuschheit.
to Impur'ple, *v. a.* purpurroth färben, *s.* to Empurple.
Impur'pled, *adj.* purpurfarben; in Purpur.
Imp'utable, *adj.* zuzurechnen, beyzumessen; †strafbar.
Imp'utableness, *f.* die Fähigkeit od. Beschaffenheit der Beymessung.
Imputátion, *f.* die Zurechnung, Beymessung; der Tadel, Vorwurf.
Imputative, *adj.* zurechnend, beymessend; beyzumessen.
to Impúte, *v. a.* zurechnen, zuschreiben, beymessen, Schuld geben.
Impúter, *f.* der Zurechnende, Beymessende.
Impúting, *f.* das Zurechnen ꝛc.
Imputrescibil'ity, *f.* die Unverweslichkeit.
Imputres'cible, *adj.* unverweslich.
In, *prep.* & *adv.* in, auf, zu, bey, an, nach, über, mit, unter, aus; darein, darin; hinein; dabey; in my chamber, in (auf) meiner Stube; to get —, hinein kommen; in that, weil, da; in as much (as), in so fern; in the day-time, bey Tage; in the night, bey Nacht; in the afternoon, Nachmittags; in time, mit der Zeit; in the press, unter der Presse; in my mind, meiner Meinung nach; in appearance, dem Scheine nach; in obedience, aus Gehorsam; in contempt, aus Verachtung; in writing, schriftlich; five in the hundred, fünf von hunderten; to be in drink (in liquors) betrunken seyn; to be in and out in a quarter of an hour, in einer Viertelstunde Feinde u. Freunde seyn.
to In, *v. a. vulg.* einbringen; einernten; einführen; einäschern.
Inabil'ity, *f.* die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, das Unvermögen.
to Ináble, &c. *s.* to Enable, &c.
Inabs'tinence, *f.* die Unenthaltsamkeit.
Inaccess'ible, *adj.* unzugänglich.
Inaccess'ibleness, *f.* die Unzugänglichkeit.
Inac'curacy, *f.* der Mangel der Genauigkeit; die Nachlässigkeit.
Inac'curate, *adj.* nicht genau.
Inac'tion, *f.* die Unthätigkeit.
Inact'ive, *adj.* Inact'ively, *adv.* unthätig.
Inactiv'ity, *f.* die Unthätigkeit.
Inad'equate, *adj.* Inad'equately, *adv.* unangemessen; unvollständig.
Inad'equateness, *f.* die Unangemessenheit.
Inadmiss'ible, *adj.* unzulässig.
Inadvert'ence, Inadvert'ency, *f.* die Unachtsamkeit; das Versehen.
Inadvert'ent, *adj.* unachtsam, nachlässig.
Inadvert'ently, *adv.* unachtsam, aus Unachtsamkeit.
Inall'able, *adj.* ungesprächig, ungesellig.
Inal'ienable, *adj.* unveräußerlich.
Inaliment'al, *adj.* nicht nahrhaft.
Inamissibil'ity, *f.* die Unverlierbarkeit.
Inamiss'ible, *adj.* unverlierbar.
to Inam'our, *s.* to Enamour.
Inamourá'to, *f. vulg.* der Verliebte; Liebste.
Ináne, *adj.* leer. — *f.* der leere Raum.
†to Inan'imate, *v. a.* beseelen, aufmuntern.
Inan'imate, Inan'imated, *adj.* unbeseelt, leblos.
Inan'imateness, *f.* die Leblosigkeit.
Inanition, *f.* die Leere; Entkräftung.
Inan'ity, *f.* die Leere; Eitelkeit, Nichtigkeit.
Inap'petency, *f.* der Mangel an Appetit, die Unlust, der Ekel.

Inapplicabil'ity, *f.* die Unanwendbarkeit.
Inap'plicable, *adj.* unanwendbar, unbrauchbar.
Inapplication, *f.* der Unfleiß, die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.
Inar'able, *adj.* nicht zu pflügen, brach.
to Inarch, *v. a. T.* absäugen, ablactiren (einen Zweig auf einen Stamm pfropfen, ohne ihn abzuschneiden).
Inartic'ulate, *adj.* Inartic'ulately, *adv.* unarticulirt, unvernehmlich.
Inartic'ulateness, *f.* die Unvernehmlichkeit.
Inartifi'cial, *adj.* Inartifi'cially, *adv.* ungekünstelt, kunstlos.
Inartifi'cialness, *f.* die Kunstlosigkeit.
Inatten'tion, *f.* die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.
Inattent'ive, *adj.* unaufmerksam, unachtsam, nachlässig.
Inaud'ible, *adj.* unhörbar.
Inaud'ibleness, *f.* die Unhörbarkeit.
to Inaug'urate, *v. a.* einweihen, feyerlich einsetzen, einführen; glücklich anfangen.
Inaugurátion, *f.* die Einweihung, Einführung.
Inauráted, *f.* die Vergoldung.
Inauspi'cious, *adj.* Inauspi'ciously, *adv.* von böser Vorbedeutung, unglücklich.
Inauspi'ciousness, *f.* die böse Vorbedeutung, das Mißgeschick.
In'being, *f.* das Beyseyn, die Unzertrennlichkeit.
In'born, *adj.* angeboren.
Inbreathed, *adj.* eingehaucht, eingegeben.
In'bred, *adj.* angeboren; einheimisch, inländisch.
to Incáge, *v. a.* einsperren, *s.* to Encage.
Incales'cence, Incales'cency, *f.* das Warmwerden.
Incales'cent, *adj.* warm werdend, sich erhitzend.
Incamerátion, *f.* die Vereinigung mit (päpstlichen) Kammergütern, Einziehung.
to Incámp, &c. *s.* to Encamp, &c.
Incantátion, *f.* die Bezauberung.
Incantátor, *f.* der Zauberer.
Incantátory, *adj.* zauberisch.
to Incan'ton, *v. a.* einverleiben (einem Canton).
Incapabil'ity, Incápableness, *f.* die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, Untauglichkeit.
Incápable, *adj.* unfähig, untüchtig, untauglich; nicht weit genug, nicht geräumig.
Incapácious, *adj.* nicht geräumig, enge.
Incapáciousness, *f.* der Mangel des Raums, die Enge.
to Incapa'citate, *v. a.* unfähig machen.
Incapa'city, *f.* die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.
to Incar'cerate, *v. a.* einkerkern.
Incarcerátion, *f.* die Einkerkerung.
to Incárn, *v.* 1) *a.* mit Fleisch bekleiden, zu Fleisch machen; 2) *n.* Fleisch ansetzen.
Incarn'adine, *adj.* & *f.* fleischfarben; die Fleischfarbe, das Incarnat.
†to Incarn'adine, *v. a.* roth färben.
Incarn'ate, †Incarn'ated, *adj.* Fleisch geworden; eingefleischt; fleischfarben; a devil incarnate, ein eingefleischter Teufel.
Incarnátion, *f.* die Bekleidung mit Fleisch; das Ansetzen des Fleisches; die Menschwerdung; Salbe zum Wachsen des Fleisches; Fleischfarbe.
Incarn'ative, *adj.* & *f.* was das Fleisch wachsen macht.
Incartátion, *f. T.* die Reinigung, Läuterung durch Scheidewasser ꝛc.
to Incáse, *v. a.* einschließen, bedecken.
Incas'telled, *adj.* hufzwängig, zwanghufig.
Incatenátion, *f.* die Ankettung.
Incau'tious, *adj.* Incau'tiously, *adv.* unbehutsam, unvorsichtig.
Incau'tiousness, *f.* die Unbehutsamkeit ꝛc.
Incend'iary, *f.* der Mordbrenner; Meutmacher, Aufwiegler.
In'cense, *f.* der Weihrauch, das Rauchwerk.
to Incense, *v. a.* räuchern, beräuchern; entzünden, entflammen, entrüsten, erzürnen.
Incense'ment, *f.* die Entrüstung, Hitze, Wuth.
Incens'ing, *f.* das Räuchern; Entflammen ꝛc.
Incen'sion, *f.* die Anzündung; Entzündung.
Incens'or, *f.* der Anhetzer, Anstifter.
Incens'ory, *f.* das Rauchfaß.
Incent'ive, *adj.* reizend, antreibend. — *f.* der Reiz, Antrieb.
Incep'tion, *f.* der Anfang.
Incep'tive, *adj.* den Anfang bezeichnend, anfangend.
Incep'tor, *f.* der Anfänger, Lehrling; neue Lehrer.
Incerátion, *f.* das Überziehen mit Wachs; *T.* die Aufwichtung eines trockenen Körpers bis er wie Wachs weich wird.
Incert'itude, *f.* die Ungewißheit.
Incess'ant, *adj.* unaufhörlich, unablässig.
Incess'antly, *adv.* unaufhörlich, ohne Unterlaß.
Incess'antness, *f.* die Unablässigkeit.
In'cest, *f.* die Blutschande.
Incest'uous, *adj.* Incest'uously, *adv.* blutschänderisch.
Incest'uous, *f.* der Blutschänder.
Incest'uousness, *f.* das Blutschänderische.
Inch, *f.* der Zoll (1/12 Fuß); *figr.* die Kleinigkeit; by inches, nach Zollen; *figr.* nach u. nach, sparsam; I won't bate an — of it, ich lasse nicht das Geringste nach; to sell by — of candle, verauctioniren; an — breaks no squares, *prov.* man muß es nicht zu genau nehmen, eine Kleinigkeit schadet nichts. Inch-meal, das zollange Stück; by inch-meal, nach u. nach.
to Inch out, *v.* 1) *a.* nach Zollen messen; *figr.* sparsam geben; sparen, versängern; nach u. nach hinaus treiben, zurück drängen; 2) *n.* nach u. nach vorwärts gehen, oder sich zurück ziehen.
to Inchain, Inchánt, Inchase, &c. *s.* in En.
Inch'ed, *adj. in compos.* zöllig; four —, vierzöllig.
Inch'ipin, *f.* das Gescheide, der Mastdarm des Rothwildbrets; Rehziemer.
to In'choate, *v. a.* anfangen.
Inchoátion, *f.* der Anfang.
In'choative, *adj.* den Anfang anzeigend, anfangend.
to Incide, *v. a. T.* zertheilen.
In'cidence, In'cidency, *f.* der Zufall; *T.* die Incidenz, Berührung; the angle of —, der Einfallswinkel.
In'cident, *adj.* zufällig; gewöhnlich; — *f.* der Zufall, Vorfall; Umstand, die Nebensache.
Incident'al, *adj.* zufällig, gelegentlich.
Incident'ally, In'cidently, *adv.* zufällig, von ungefähr; gelegentlich; ebenhin.
In'cidentness, *f.* die Zufälligkeit.
to Incin'erate, *v. a.* zu Asche brennen.
Incineration, *f.* das Verbrennen zu Asche.
to Incir'cle, &c. *s.* to Encircle, &c.
Incircumspec'tion, *f.* die Unvorsichtigkeit.
Incised, *adj.* eingeschnitten, geschnitten.
Inci'sion, *f.* das Schneiden; der Einschnitt, Schnitt; *T.* die Zertheilung (zäher Säfte).
Incisive, *adj. T.* zertheilend.
Incisor, *f.* der Schneidezahn.
Incisory, *adj.* schneidend, zertheilend.
Inci'sure, *f.* der Einschnitt, Schnitt.
Incitátion, *f.* die Anreizung, das Antreiben; der Antrieb.
to Incite, *v. a.* anreizen, antreiben, anspornen.
Incitement, *f.* der Antrieb.
Inciter, *f.* der Antreibende, Anhetzer.
Inciting, *f.* das Anreizen, Antreiben.
Inciv'il, *adj.* Inciv'illy, *adv.* unhöflich.
Incivil'ity, Inciv'ilness, *f.* die Unhöflichkeit.
In'cle, *f.* das grobe Garn; Wollenband.
Inclem'ency, Inclem'entness, *f.* die Unbarmherzigkeit, Härte; Unfreundlichkeit.
Inclem'ent, *adj.* unbarmherzig, hart; unfreundlich, rauh.
Incli'nable, *adj.* geneigt; im Begriff; to be — to fall, fallen wollen.
Inclinableness, *f.* die Geneigtheit.
Inclinátion, *f.* die Neigung; natürliche Fähigkeit, Art; Liebe, Lust; Liebschaft; *T.* Abweichung; das Abrinnen, Abaiessen.
Inclin'atorily, *adv.* abweichend.
Inclin'atory, *adj.* sich zu etwas neigend.

to Incline, *v.* 1) *a.* neigen, biegen; 2) *n.* sich neigen, geneigt seyn (to ... zu etwas).
Inclining, *f.* das Neigen, die Neigung.
to Inclip, *v. a.* einschließen, umgeben.
to Inclois'ter, *v. a.* ins Kloster stecken.
to Inclóse, &c. *s.* to Enclose, &c.
to Incloud, *v. a.* bewölken, verdunkeln.
to Include, *v. a.* einschließen, enthalten.
Inclúsion, *f.* die Einschließung.
Inclúsive, *adj.* einschließend; mit eingeschlossen.
Inclúsively, *adv.* mit eingeschlossen, mit Einschluß.
Incoag'ulable, *adj.* nicht gerinnbar.
Incoexist'ence, *f.* die Nicht-Mitexistenz.
Incog', *adv. abbr. s.* Incognito.
Inco'gitance, Inco'gitancy, Inco'gitantness, *f.* die Gedankenlosigkeit.
Inco'gitative, *adj.* nicht denkend.
Incog'nito, *adv.* incognito, unerkannt.
Incohérence, Incohérency, Incohérentness, *f.* der Mangel an Zusammenhang.
Incohérent, *adj.* unzusammenhängend; locker.
Incohérently, *adv.* ohne Zusammenhang.
Incolúmity, *f.* die Sicherheit, der Wohlstand.
Incombustibil'ity, Incombust'ibleness, *f.* die Unverbrennlichkeit.
Incombust'ible, *adj.* unverbrennlich.
In'come, *f.* das Einkommen, die Einkünfte.
Incommensurabil'ity, Incommens'urableness, *f* die Unmöglichkeit, dem Maße nach verglichen zu werden.
Incommens'urable, Incommens'urate, *adj.* mit einerley Maß nicht zu vergleichen, nicht auszumessen.
Incommis'cible, *adj.* unvermischbar.
to Incom'modate, to Incommóde, *v. a.* belästigen, beschwerlich fallen.
Incommódious, *adj.* Incommódiously, *adv.* unbequem, beschwerlich, lästig.
Incommódiousness, Incommod'ity, *f.* die Beschwerlichkeit, Lästigkeit.
Incommunicabil'ity, *f.* der Unmittheilbarkeit.
Incommúnicable, *adj.* Incommúnicably, *adv.* unmittheilbar; zurückhaltend, verschlossen.
Incommúnicating, *adj.* ohne Gemeinschaft mit ...
Incommútable, *adj.* unveränderlich.
Incommutableness, *f.* die Unveränderlichkeit.
Incompáct, Incompact'ed, *adj.* nicht gehörig verbunden, nicht fest, nicht dicht.
Incomp'arable, *adj.* Incomp'arably, *adv.* unvergleichlich.
Incomp'arableness, *f.* die Unvergleichlichkeit.
to Incom'pass, &c. *s.* to Encompass, &c.
Incompas'sionate, *adj.* unbarmherzig.
Incompatibil'ity, Incompat'ibleness, *f.* die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.
Incompat'ible, *adj.* Incompat'ibly, *adv.* unverträglich, unvereinbar.
Incompens'able, *adj.* unersetzbar, unbelohnbar.
Incom'petency, *f.* die Unbefugniß, Untüchtigkeit.
Incom'petent, *adj.* Incom'petently, *adv.* unbefugt, untüchtig.
Incom'petentness, *f.* die Unbefugtheit.
Incompetibil'ity, *f.* die Unschicklichkeit, Unfüglichkeit.
Incompet'ible, *adj.* unschicklich, unfüglich, nicht gemäß.
Incomplete, *adj.* unvollständig.
Incompléteness, *f.* die Unvollständigkeit.
Incompléx, *adj. T.* einfach.
Incompliance, *f.* die Unwillfährigkeit, Ungefälligkeit; Weigerung.
Incompósed, *adj.* Incompósedly, *adv.* unordentlich, verworren; nachlässig, schlotterig.
Incompósedness, *f.* die Unordnung, Zerrüttung.
Incompos'ite, *adj.* nicht zusammengesetzt, einfach.
Incompossibil'ity, *f.* die Unbestehbarkeit.
Incomposs'ible, *adj.* mit etwas Anderm unbestehbar.
Incompósure, *f.* die Unordnung, Zerrüttung.
Incomprehensibil'ity, Incomprehens'ibleness, *f.* die Unbegreiflichkeit.

Incomprehens'ible, *adj.* Incomprehens'ibly, *adv.* unbegreiflich.
Incompressibil'ity, *f.* die Unfähigkeit, zusammengedrückt od. eingeengt zu werden.
Incompress'ible, *adj.* was sich nicht zusammendrücken, nicht einengen läßt.
Inconcéalable, *adj.* unverhehlbar.
Inconcéivable, *adj.* Inconcéivably, *adv.* unbegreiflich.
Inconcéivableness, *f.* die Unbegreiflichkeit.
Inconcin'nity, *f.* das Mißverhältniß, die Unschicklichkeit.
Inconclúdent, *adj.* ohne Schlußfolge, nicht schließend.
Inconclúsive, *adj.* Inconclúsively, *adv.* nicht bündig, nicht überzeugend.
Inconclúsiveness, *f.* der Mangel an Bündigkeit.
Inconcóct, Inconcoct'ed, *adj.* unverdaut; unreif.
Inconcoc'tion, *f.* der Mangel an Verdauung; die Unreife.
Incoucur'ring, *adj.* nicht zusammentreffend.
Incon'dite, *adj.* roh, grob, plump.
Incondi'tional, Incondi'tionate, *adj.* unbedingt.
Inconfórmity, *f.* die Ungleichheit, Abweichung.
†Inconfúsion, *f.* die Deutlichkeit, Klarheit.
Incon'gruence, Incongrúity, *f.* die Unfüglichkeit, Unschicklichkeit, Ungereimtheit.
Incon'gruous, *adj.* Incon'gruously, *adv.* unfüglich, unschicklich, ungereimt.
Incon'gruousness, *f.* die Unschicklichkeit ꝛc.
Inconnex'edly, *adv.* ohne Zusammenhang.
Inconnex'ion, *f.* der Mangel an Zusammenhang.
Incon'scionable, *s.* Unconscionable.
Incons'equence, Incons'equency, *f.* die Inconsequenz; unrichtige Folgerung, Ungereimtheit, Albernheit.
Incons'equent, *adj.* Incons'equently, *adv.* inconsequent; folgewidrig, widersinnig, ungleich, albern.
Inconsid'erable, *adj.* Inconsid'erably, *adv.* unbeträchtlich, unbedeutend, unwichtig.
Inconsid'erableness, *f.* die Unbeträchtlichkeit, Unwichtigkeit.
†Inconsid'eracy, *s.* Inconsideration.
Inconsid'erate, *adj.* Inconsid'erately, *adv.* unbedachtsam; unbesonnen; ohne Achtung gegen ...
Inconsid'erateness, Inconsideration, *f.* die Unbedachtsamkeit; Unbesonnenheit.
Inconsist'ence, Inconsist'ency, Inconsist'entness, *f.* die Beständigkeit, Unverträglichkeit; der Widerspruch; die Unschicklichkeit, Ungereimtheit.
Inconsist'ent, *adj.* Inconsist'ently, *adv* beständig, unverträglich, nicht übereinstimmend, im Widerspruche; ungereimt.
Incon'solable, *adj.* Incon'solably, *adv.* untröstlich.
Incon'solableness, *f.* die Untröstlichkeit.
Incons'onancy, *f.* der Mißklang.
Inconspic'uous, *adj.* unmerklich.
Incons'tancy, Incons'tantness, *f.* die Unbeständigkeit; Ungleichheit.
Incons'tant, *adj.* Incons'tantly, *adv.* unbeständig.
Inconsúmable, *adj.* unverzehrbar, unverwüstbar.
Inconsump'tible, *adj.* unverbrauchbar; unverzehrbar.
Incontest'able, *adj.* Incontest'ably, *adv.* unstreitig.
Incontest'ableness, *f.* die Unstreitigkeit.
Incontig'uous, *adj.* nicht an einander stoßend, abgesondert.
Incont'inence, Incont'inency, *f.* die Unenthaltsamkeit.
Incont'inent, *adj.* unenthaltsam, unmäßig.
Incont'inently, *adv.* unenthaltsam; †sogleich.
Incont'inentness, *f.* die Unenthaltsamkeit.
Incontrovert'ible, *adj.* Incontrovert'ibly, *adv.* unbestreitbar, unstreitig.
Inconvénience, Inconvéniency, *f.* die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit; Schwierigkeit, der Nachtheil.
Inconvénienced, *adj.* belästigt; beeinträchtigt.
Inconvénient, *adj.* unbequem, ungelegen, lästig; nachtheilig.

Inconvéniently, *adv.* lästig; zur Unzeit; nachtheilig.
Inconvénientness, *f.* die Unbequemlichkeit, Lästigkeit.
Inconver'sable, *adj.* unumgänglich, unaeselig.
Inconvers'ableness, *f.* die Unumgänglichkeit ꝛc.
Inconvert'ible, *adv.* unbekehrbar; unveränderlich.
Inconvin'cible, *adj.* Inconvin'cibly, *adv.* unüberzeugbar.
†Incon'y, *adj.* unkundig, unerfahren; unglücklich.
Incórporal, *adj.* Incórporally, *adv.* unkörperlich.
Incorporal'ity, Incórporalness, *f.* die Unkörperlichkeit.
Incórporate, *adj.* einverleibt; †unkörperlich.
to Incórporate, *v.* 1) *a.* (einen Körper geben;) einverleiben, vereinigen, aufnehmen; 2) *n.* sich einverleiben, vereinigen.
Incórporating, *f.* die Einverleibung.
Incorporation, *f.* die Einverleibung, Vereinigung; Errichtung.
Incorpóreal, *adj.* unkörperlich.
Incorporeity, *f.* die Unkörperlichkeit.
†to Incórpse, *s.* to Incorporate.
Incorréct, *adj.* Incorrect'ly, *adv.* incorrect, fehlerhaft.
Incorrect'ness, *f.* die Fehlerhaftigkeit.
Incor'rigible, *adj.* Incorrigibly, *adv.* unbesserlich.
Incor'rigibleness, *f.* die Unbesserlichkeit.
Incorrúpt, Incorrupt'ed, *adj.* unverdorben, rein; unbestochen.
Incorruptibil'ity, Incorrupt'ibleness, *f.* die Unverderblichkeit, Unverweslichkeit; Unbestechlichkeit.
Incor'ruptible, *a'j.* Incor'ruptibly, *adv.* unverderblich, unverweslich; unbestechlich.
Incorrup'tion, *f.* die Unverderbtheit, Nichtverwesung.
Incorrupt'ly, *adv.* unverdorben, rein.
Incorrupt'ness, *f.* die Unverdorbenheit; Unbestochenheit.
to Incount'er, &c. to Incour'age, &c. *s.* in En.
to Incrass'ate, *v. a.* verdicken.
Incrassátion, *f.* die Verdickung.
Incrass'ative, *adj.* verdickend.
to Increase, *v.* 1) *n.* zunehmen, wachsen, sich vermehren; 2) *a.* vermehren, vergrößern.
Increase, *f.* das Zunehmen, der Wachsthum; die Vermehrung; der Anwuchs; Zuwachs, Ertrag.
Increaser, *f.* der Vermehrer, Beförderer.
Increasing, *f.* das Zunehmen, Vermehren.
Increate, Increated, *adj.* unerschaffen.
Incredibil'ity, Incred'ibleness, *f.* die Unglaublichkeit.
Incred'ible, *adj.* Incred'ibly, *adv.* unglaublich.
Incredúlity, *f.* der Unglaube.
Incred'ulous, *adj.* Incred'ulously, *adv.* unglaubig.
Incred'ulousness, *f.* die Unglaubigkeit.
Increm'able, *adj.* unvermehrlich.
Incre'ment, *f.* die Zunahme, der Wachsthum; Ertrag; die Zugabe.
to In'crepate, *v. a.* schelten, verweisen.
Increpation, *f.* der Verweis, Tadel.
Increscent, *f.* der zunehmende Mond.
to Incroach, *v.* Einariff thun, sich anmaßen, ꝛc. *s.* to Encroach, &c.
Incroacher, Incroachment, *s.* in En.
Incroaching, *f.* das Anmaßen.
Incroachingly, *adv.* mit Anmaßung.
Incroachingness, *f.* die Anmaßungssucht.
to Incrust, to Incrust'ate, *v. a.* incrustiren, (mit einer Rinde) überziehen.
Incrustátion, *f.* die Incrustirung, Überziehung; der Überzug.
to Incúbate, *v. n.* brüten, auf den Eyern sitzen.
Incubation, Incubiture, *f.* das Brüten.
Incubus, *f.* der Alp.
to Inculc'ate, *v. a.* einschärfen, einprägen, einbläuen.
Inculc'ating, *f.* das Einschärfen, Einbläuen.
Inculcation, *f.* die Einschärfung, Einprägung.
Inculp'able, *adj.* Inculp'ably, *adv.* unsträflich.
Incult, *adj.* ungebauet, wüste.
Incum'bency, *f.* das Aufliegen, die Obliegenheit; der Besitz einer Pfründe.
Incum'bent, *adj.* aufliegend; obliegend. — *f.* der Pfründenbesitzer, Pfründner.
to Incum'ber, &c. *s.* to Encumber, &c.
to Incur, *v.* in die Sinne fallen, fallen od. kommen in od. zu ...; sich zuziehen, auf sich laden, sich aussetzen.
Incurabil'ity, Incurableness, *f.* die Unheilbarkeit.
Incurable, *adj.* Incurably, *adv.* unheilbar.
Incúrious, *adj.* sorglos, unbekümmert, nachlässig.
Incur'ring, *f.* das Fallen in die Sinne ꝛc. *s.* to Incur.
Incursion, *f.* der feindliche Einfall, Streifzug, die Streiferey; der Anfall.
to Incurv'ate, *v. a.* krümmen, beugen.
Incurvátion, *f.* die Krümmung, Beugung; Krümme; Verbeugung.
Incurv'ature, Incurv'ity, *f.* die Krümme.
to In'dagate, *v. a.* nachforschen, forschen.
Indagátion, *f.* die Nachforschung.
In'dagator, *f.* der Forscher.
to Indam'age, &c. to Indánger, *s.* in En.
to Indárt, *v. a.* werfen, schießen.
to Indéar, &c. to Indeav'our, &c. *s.* in En.
to Indébt, *v. a.* in Schulden bringen; verpflichten.
Indebt'ed, *adj.* verschuldet, schuldig; verpflichtet.
Indécency, *f.* die Unanständigkeit; der Übelstand.
Indécent, *adj.* Indécently, *adv.* unanständig, unanständlich, unschicklich.
Indécentness, *f.* die Unanständigkeit.
Indecid'uous, *adj.* nicht abfallend, bleibend.
Inde'cimable, *adj.* nicht zehentpflichtig.
Indeclinable, *adj.* T. indeclinabel, unabänderlich.
Indec'orous, *adj.* unanständig ungeziemend.
Indecórum, *f.* die Unanständigkeit, der Übelstand.
Indeed, *adv.* in der That, in Wahrheit, gewiß, freylich; zwar.
Indefat'igable, *adj.* Indefat'igably, *adv.* unermüdlich, unermüdet, unverdrossen, rastlos.
Indefat'igableness, *f.* die Unermüdlichkeit, Unverdrossenheit.
Indefeasible, Indefeisible, *adj.* Indefeasibly, *adv.* unverbrüchlich, unwiderruflich.
Indefectibil'ity, *f.* die Fehlerlosigkeit.
Indefect'ible, *adj.* fehlerfrey.
Indefens'ible, *adj.* nicht zu vertheidigen, unhaltbar.
Indefens'ibleness, *f.* die Unhaltbarkeit.
Indefinite, *adj.* Indefinitely, *adv.* unbestimmt, unbeschränkt, unbegrenzt.
Indefiniteness, *f.* die Unbestimmtheit, Unbeschränktheit.
Indefin'itude, *f.* der grenzenlose Umfang.
Indelib'erate, Indelib'erated, *adj.* unüberlegt unversetzlich.
Indelib'eratenss, *f.* die Unüberlegtheit.
Indel'ible, *adj.* Indel'ibly, *adv.* unauslöschlich unvertilgbar.
Indel'ibleness, *f.* die Unauslöschlichkeit, Unvertilgbarkeit.
Indel'icacy, *f.* die Indelicatesse, der Mangel an Feinheit, die Grobheit.
Indel'icate, *adj.* Indel'icately, *adv.* ohne Feinheit, grob, gemein.
Indemnificátion, *f.* die Entschädigung, Schadloshaltung.
to Indem'nify, *v. a.* entschädigen, schadlos halten.
Indem'nity, *f.* die Schadloshaltung; Straflosigkeit; act of —, die Amnestie.
Indemon'strable, *adj.* unerweislich.
Indemon'strableness, *f.* die Unerweislichkeit.
Indént, *f.* der Einschnitt, die Kerbe, Ungleichheit.
to Indent, *v.* einzähnen, auszacken, auskerben; ineinander eingreifen od. schließen; contrahiren, vergleichen; *vulg.* wadeln machen, taumeln.
Indentátion, *f.* die Einzähnung; das Ausgezackt die Einschnitte; der Contract.
Indent'ure, *f.* der Contract, Vertrag, Vergleich an apprentice's —, ein Lehrbrief; to makes indentures, *vulg.* taumeln, torkeln.

Independ'ence, Independ'ency, *f.* die Unabhängigkeit; *vulg.* das eigne Vermögen, freye Capital.
Independ'ent, *adj* unabhängig. — *f.* der Independent (der seine eigne Religion bekennt).
Independ'ently, *adv.* unabhängig, eigenmächtig.
Indesert, *f.* der Mangel an Verdienten, die Unwürdigkeit.
Indes'inently, *adv.* unaufhörlich, unablässig.
Indestruct'ible, *adj.* unzerstörbar.
Indeterm'inable, *adj.* unbestimmbar.
Indeterm'inate, Indeterm'ined, *adj.* Indeterm'inately, *adv.* unbestimmt; unentschlossen, unschlüssig.
Indeterm'inateness, Indetermination, *f.* die Unbestimmtheit; Unschlüssigkeit.
Indevótion, *f.* die Unandächtigkeit; Unachtsamkeit.
Indevout, *adj.* unandächtig; unachtsam.
In'dex, *f.* der Anzeiger; Zeiger; Zeigefinger; das Register, der Inder.
Indexter'ity, *f.* die Ungeschicklichkeit.
In'dia, *f.* Indien, Ostindien. India-man, der Ostindienfahrer.
In'dian, *adj.* Indisch, Indianisch; — bark, die Cascarille; — cane, das Blumenrohr; — corn, der Mais; — fig, die Indianische Feige (*Cactus opuntia Lin.*); — hog, das Hornschwein, der Hirscheber; — ink, die Tusche; — leaf, der Sorgsamen (*Holcus sorghum Lin.*); — red, das Indische Roth, Berggroth; — rubber, das Federharz; — wood, das Campescholz, Blauholz.
In'dian, *f.* der Indianer, Indier.
In'dicant, *adj.* anzeigend, zeigend.
to In'dicate, *v. a.* anzeigen.
In'dicate, *adj.* anzeiget.
Indication, *f.* die Anzeige; das Kennzeichen, Zeichen; die Darstellung.
Indic'ative, *adj.* anzeigend. — *f. T.* der Indicativ.
Indic'atively, *adv.* zur Anzeige, merklich, deutlich.
In'dico, *s.* Indigo.
to Indict, *s.* to Endite.
Indic'tion, *f.* die Anzeige; *T.* der Römer Zinszahl.
In'dies, *f. pl.* Indien; the East —, Ostindien; the West —, Westindien.
Indifference, Indifferency, *f.* die Gleichgültigkeit; Unparteylichkeit, der Gleichmuth.
Indifferent, *adj.* gleichgültig; unparteyisch, gleichmüthig; leidlich, mittelmäßig; gemein; he has but an — character, er steht in keinem sonderlichen Rufe.
Indifferent, *adv.* leidlich, ziemlich.
Indifferently, *adv.* gleichgültig; unparteyisch; leidlich.
In'digence, In'digency, *f.* die Dürftigkeit, Armuth.
Indi'genous, *adj.* einheimisch, eingeboren.
In'digent, *adj.* dürftig, arm; bedürftig; leer.
Indigest, Indigest'ed, *adj.* unverdaut; nicht geordnet; ungeordnet.
Indigest'ible, *adj.* unverdaulich.
Indigest'ibleness, *f.* die Unverdaulichkeit.
Indiges'tion, *f.* der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit.
to Indi'gitate, *v. a.* mit dem Finger zeigen; deutlich zeigen, anzeigen, darthun.
Indigitation, *f.* das Zeigen mit dem Finger, die Anzeige, Bezeichnung.
Indign, *adj.* unwürdig; schimpflich.
Indig'nant, *adj.* unwillig, ungehalten.
Indignation, *f.* der Unwille, Zorn.
Indig'nity, *f.* die Unwürdigkeit, Unanständigkeit; Beschimpfung, schlechte Behandlung.
In'digo, *f.* der Indigo.
Indirect, *adj.* nicht gerade, mittelbar; verstekt, tramm, schief, unredlich.
Indirec'tion, *f.* schiefe Mittel, krumme Wege.
Indirect'ly, *adv.* nicht gerade zu; schief, unredlich.
Indirect'ness, *f.* die ungerade, schiefe Richtung; der Umschweif; die Unredlichkeit.
Indiscern'ible, *adj.* Indiscern'ibly, *adv.* nicht zu unterscheiden, unmerklich.
Indiscern'ibleness, *f.* die Unmerklichkeit.
Indiscern'ment, *f.* der Unverstand.
Indiscerptibil'ity, *f.* die Unzertrennlichkeit, Unauflöslichkeit.
Indiscerp'tible, *adj* unzertrennlich, unauflöslich.
Indiscréet, *adj.* Indiscreet'ly, *adv.* unbedachtsam, unvernünftig; unbescheiden.
Indiscre'tion, Indiscreet'ness, *f.* die Unbedachtsamkeit, der Unverstand; die Unbescheidenheit.
Indiscrim'inate, *adj.* nicht verschieden.
Indiscrim'inately, *adv.* ohne Unterschied.
Indispens'able, Indispens'ible, *adj.* Indispens'ably, *adv.* unerläßlich, unumgänglich.
Indispens'ableness, Indispens'ibleness, *f.* die Unumgänglichkeit, Nothwendigkeit.
to Indispóse, *v. a.* untauglich, ungeschickt machen, verderben; abgeneigt machen; unpäßlich machen.
Indispósed, *adj.* untauglich; abgeneigt; unwillig, verdrießlich; unpäßlich.
Indispósedness, *f.* die Untauglichkeit; Abgeneigtheit; Verdrießlichkeit, der Unwille; die Unpäßlichkeit.
Indisposi'tion, *f.* die Unpäßlichkeit; Abneigung.
Indis'putable, *adj.* Indis'putably, *adv.* unstreitig, unbestreitbar.
Indis'putableness, *f.* die Unstreitigkeit.
Indis'puted, *adv.* unbestritten, unangefochten.
Indissolubil'ity, Indiss'olubleness, *f.* die Unauflöslichkeit.
Indiss'oluble, *adj.* Indiss'olubly, *adv.* unauflöslich.
Indissolv'able, *adj.* unauflöslich.
Indistin't, *adj.* verworren, undeutlich.
Indistinc'tion, *f.* die Verwirrung, das Nichtunterscheiden.
Indistinct'ly, *adv.* verworren, undeutlich; ohne Unterschied.
Indistinct'ness, *f.* die Verwirrung, Undeutlichkeit.
Indistin'guishable, *adj.* ununterscheidbar.
Indisturb'ance, *f.* die Ungestörtheit, Stille, Ruhe.
Inditable, to Indite, &c. *s.* in En.
Individ'ual, *adj.* individuell, einzeln, besonder, persönlich. — *f.* das Individuum, einzelne Wesen.
Individual'ity, *f.* die individuelle Existenz, Individualität.
Individ'ually, *adv.* individuell, einzeln, besonders.
to Individ'uate, *v. a.* zu einem Individuum machen, als ein Individuum darstellen; zum ständlich beschreiben.
Individuation, *f.* die Darstellung als ein Individuum.
Individ'uity, *f.* die individuelle Beschaffenheit, Individualität.
Indivisibil'ity, Indivis'ibleness, *f.* die Untheilbarkeit.
Indivis'ible, *adj.* Indivis'ibly, *adv.* untheilbar.
Indo'cible, Indo'cile, *adj.* ungelehrig.
Indo'cibleness, Indocibil'ity, Indocil'ity, Indo'cilness, *f.* die Ungelehrigkeit.
to Indoctrinate, *v. a.* unterweisen.
Indoctrination, *f.* die Unterweisung.
In'dolence, In'dolency, *f.* die Unempfindlichkeit, Sorglosigkeit, Lässigkeit, Trägheit.
In'dolent, *adj.* In'dolently, *adv.* unempfindlich, sorglos, lau, träger.
In'dolentness, *s.* Indolence.
to Indórse, &c. *s.* to Endorse, &c.
Indómable, *adj.* unbezähmbar.
to Indów, &c. *s.* to Endow, &c.
In'draught, *f.* der Eingang Einlauf (des Wassers in das Land), die kleine Bay, Bucht rc.; der Zugang, Weg.
to Indrénch, *v. a.* ertränken, ersäufen.
Indúbious, *adj.* nicht zweifelhaft, gewiß.
Indúbitable, *adj.* ungezweifelt, zuverlässig.
Indúbitably, Indúbitately, *adv.* ohne Zweifel.
Indúbitate, *adj.* ungezweifelt, gewiß.
to Induce, *v. a.* einführen, aufführen; anführen; herbey führen, mit sich führen, mit sich bringen; veranlassen, vermögen, bewegen, dahin bringen, verleiten; folgern, beweisen.

Inducement, *f.* die Veranlassung, der Bewegungsgrund.
Inducer, *f.* der Veranlasser, Anstifter.
Induciary, *adj.* zum Waffenstillstande gehörig.
Induciate, *adj. T.* the — heir, der vermuthliche (nächste) Erbe.
Inducing, *f.* das Einführen ꝛc.; Bewegen ꝛc. *s.* to Induce.
to Induct, *v. a.* einführen, einsetzen.
Induct'ing, *f.* das Einführen, Einsetzen.
Induc'tion, *f.* die Einführung, der Eintritt; *T.* die Induction (Herleitung einer Schlußfolge aus einzelnen Beyspielen).
Induct'ive, *adj.* bewegend, verleitend; herleitend; hergeleitet.
to Indúe, *v. a.* begaben, *s.* to Endue.
to Indúlge, *v. a.* nachsehen, nachsichtig seyn, willfahren; nachhängen; begünstigen, schmeicheln; verleiben.
Indul'gence, Indul'gency, *f.* die Nachsicht, Gelindigkeit, Schonung; Gunst; der Ablaß.
Indul'gent, *adj.* Indul'gently, *adv.* nachsichtig, gelinde, milde, gütig.
Indul'gentness, *f.* die Nachsicht.
Indult', *f.* die Bewilligung, der Gnadenbrief, die päpstliche Bewilligung.
Indult', *f.* der eine solche Vergünstigung bekommen hat; Zoll in Spanien von den Amerikanischen Waaren.
†Indument, *f.* die Eigenschaft, Gabe, *s.* Endowment.
Indúrable, *adj.* erträglich, leidlich.
Indurance, *f.* die Dauer; das Ausdauern, die Geduld; Erduldung; der Verzug.
to In'durate, *v.* 1) *a.* hart machen, härten; *figr.* verhärten, verstocken; 2) *n.* hart werden, sich verhärten.
In'durate, *adj.* gehärtet; *figr.* verhärtet, verstockt.
Induration, *f.* die Härtung; *figr.* Verhärtung, Verstockung.
to Indúre, *v. a.* aushalten ꝛc. *s.* to Endure &c.
Indus'trious, *adj.* fleißig, betriebsam, kunstbetriebsam; absichtlich.
Indus'triously, *adv.* fleißig; mit Fleiß.
Indus'triousness, In'dustry, *f.* der Fleiß, die Betriebsamkeit, Kunstbetriebsamkeit.
to Inébriate, *v. a.* trunken machen, berauschen; *figr.* bethören.
Inebriation, *f.* die Berauschung; Bethörung.
Inebriety, *f.* die Trunkenheit.
Ineffabil'ity, Ineff'ableness, *f.* die Unaussprechlichkeit.
Ineff'able, *adj.* Ineff'ably, *adv.* unaussprechlich.
Ineffect'ive, *adj.* Ineffect'ively, *adv.* unwirksam.
Ineffect'ual, *adj.* Ineffect'ually, *adv.* unwirksam, fruchtlos.
Ineffect'ualness, *f.* die Unwirksamkeit, Fruchtlosigkeit.
Inefficácious, *adj.* Inefficáciously, *adv.* unkräftig, unwirksam.
Inefficáciousness, Inefficacy, *f.* die Unwirksamkeit.
Inefficient, *adj.* nicht bewirkend.
Inel'egance, Inel'egancy, *f.* die Unzierlichkeit, Geschmacklosigkeit, Geschmacklosigkeit.
Inel'egant, *adj.* unzierlich, geschmacklos, geschmacklos.
Inel'oquent, *adj.* unberedt, unrednerisch.
Inenar'rableness, *f.* die Unaussprechlichkeit.
Iné t. *adj.* Inept'ly, *adv.* ungeschickt, untüchtig; albern, ungereimt.
Inept'itude, *f.* die Untüchtigkeit; Albernheit.
Inequal'ity, *f.* die Ungleichheit, *s.* Unequality.
Ines'rabil'ity, Iner'rableness, *f.* die Unfehlbarkeit, Untrieglichkeit.
Iner'rable, *adj.* Iner'rably, *adv.* unfehlbar, untrieglich.
Iner'ringly, *adv.* ohne sich zu irren.
Inért, *adj.* Inert'ly, *adv.* träge, unnütz.
Inert'ness, *f.* die Trägheit.
Inexcátion, *f.* die Anföderung, Ahnung.
Ines'timable, *adj.* Ines'timably, *adv.* unschätzbar.
Ines'timableness, *f.* die Unschätzbarkeit.
Inevitabil'ity, Inev'itableness, *f.* die Unvermeidlichkeit.
Inev'itable, *adj.* Inev'itably, *adv.* unvermeidlich.
Inexco'gitable, *adj.* unerdenklich.
Inexcusable, *adj.* Inexcusably, *adv.* nicht zu entschuldigen, unverantwortlich.
Inexcusableness, *f.* die Unverantwortlichkeit.
Inexecútion, *f.* die Nichtvollziehung.
Inexhálable, *adj.* unverdünstbar.
Inexhaust'ed, *adj.* unerschöpft.
Inexhaust'ible, *adj.* unerschöpflich.
Inexhaust'ibleness, *f.* die Unerschöpflichkeit.
Inexist'ence, *f.* das Nichtdaseyn.
Inexist'ent, *adj.* nicht existirend, ohne Daseyn.
Inex'orable, *adj.* Inex'orably, *adv.* unerbittlich.
Inex'orableness, *f.* die Unerbittlichkeit.
Inexpedience, Inexpédiency, Inexpedientness, *f.* die Unschicklichkeit.
Inexpédient, *adj.* unschicklich.
Inexperience, *f.* die Unerfahrenheit.
Inexperienced, *adj.* unerfahren.
Inexpért, *adj.* unerfahren, ungeübt.
Inex'piable, *adj.* Inex'piably, *adv.* unabbüßlich, unaussöhnlich.
Inex'piableness, *f.* die Unabbüßlichkeit, Unaussöhnlichkeit.
†Inex'pleably, *adv.* unersättlich.
Inex'plicable, *adj.* Inex'plicably, *adv.* unerklärbar.
Inex'plicableness, *f.* die Unerklärbarkeit.
Inexpress'ible, *adj.* Inexpress'ibly, *adv.* unbeschreiblich, unaussprechlich.
Inexpress'ibleness, *f.* die Unbeschreiblichkeit, Unaussprechlichkeit.
Inexpug'nable, *adj.* unüberwindlich.
Inextin'guishable, *adj.* unauslöschlich.
Inextin'guishableness, *f.* die Unauslöschlichkeit.
Inxtir'pable, *adj.* unvertilgbar.
Inextir'pableness, *f.* die Unvertilgbarkeit.
Inex'tricable, *adj.* verworren, unauflöslich.
Inex'tricableness, *f.* die Verworrenheit, Unauflöslichkeit.
Inexúperable, *adj.* unübersteiglich, unüberwindlich.
to Inéye, *v. a.* inoculiren, *s.* to Inoculate.
In'fall, *f.* der feindliche Einfall, die Streiferey.
Infallibil'ity, Infal'libleness, *f.* die Unfehlbarkeit, Untrieglichkeit.
Infal'lible, *adj.* Infal'libly, *adv.* unfehlbar, untrieglich.
to Infáme, *v. a.* verunehren, *s.* to Diffame.
In'famous, *adj.* In'famously, *adv.* ehrlos; schändlich.
In'famousness, In'famy, *f.* die Ehrlosigkeit; Schändlichkeit, Schande.
In'fancy, *f.* die Kindheit; *T.* Unmündigkeit.
Infang'thef, *f. T.* die peinliche Gerichtbarkeit.
In'fant, *f.* das Kind; *T.* der od. die Unmündige; Infant (Prinz in Spanien u. Portugal).
†In'fant, *adj.* jugendlich, jung.
Infant'a, *f.* die Infantinn, (*s.* Infant).
Infant'icide, *f.* der Kindermord.
In'fantile, *adj.* kindisch; — state, die Kindheit.
In'fantry, *f.* die Infanterie, das Fußvolk.
Infarc'tion, *f.* die Verstopfung.
Infat'igable, *adj.* Infat'igably, *adv.* unermüdlich.
Infat'igableness, *f.* die Unermüdlichkeit.
to Infat'uate, *v. a.* bethören.
Infat'uating, *f.* das Bethören.
Infatuátion, *f.* die Bethörung.
†Infáustng, *f.* das Unglücklichmachen.
Infeasible, *adj.* unthunlich.
to Infect, *v. a.* anstecken, verpesten.
Infect'ing, *f.* das Anstecken.
Infec'tion, *f.* die Ansteckung; ansteckende Krankheit der Gegend.
Infec'tious, Infect'ive, *adj.* Infec'tiously, *adv.* ansteckend.
Infec'tiousness, Infect'iveness, *f.* das ansteckende Gift.

Infec'und, *adj.* unfruchtbar.
Infecund'ity, *f.* die Unfruchtbarkeit.
to Infeeble, *s.* to Enfeeble.
Infeli'citous, *adj.* unglücklich.
Infeli'city, *f.* das Unglück, die Unglückseligkeit.
to Infeoff, &c. *s.* to Enfeoff, &c.
to Infer, *v. a.* (in etwas bringen); in sich schließen, mit sich bringen; schließen, folgern, herleiten.
In'ference, *f.* die Folgerung, der Schluß.
Infer'ible, *adj.* was sich folgern läßt.
Inférior, Inférieur, *adj.* unter, niedriger, geringer; — to another, unter einem andern, geringer als er; he is — to none, er giebt niemanden etwas nach
Inférior, Inférieur, *f.* die Niedere, Untergebene.
Inferior'ity, *f.* der geringere Stand, geringere Grad, die Niedrigkeit.
Infer'nal, *adj.* höllisch. — stone, der Höllenstein.
Infer'red, *pret.* & *part.* von to Infer, welches *s.*
Infer'tile, *adj.* unfruchtbar.
Infer'tileness, Infertil'ity, *f.* die Unfruchtbarkeit.
to Infést, *v. a.* anfallen, beunruhigen, plagen, verheeren, unsicher machen.
Infestiv'ity, *f.* die Unlust, der Gram.
Infes'tred, *adj.* eingeeitert, eingewurzelt.
Infeudátion, *f.* die Belehnung.
In'fidel, *f.* der, od. die Ungläubige.
Infidel'ity, *f.* die Untreue; der Unglaube.
In'finite, *adj.* In'finitely, *adv.* unendlich.
In'finiteness, *f.* die Unendlichkeit.
Infinite'simal, *adj. T.* unendlich getheilt.
Infin'itive, *adj.* — mood, *or. f. T.* der Infinitiv.
Infin'itude, Infin'ity, *f.* die Unendlichkeit; große Menge.
Infirm, *adj.* Infirm'ly, *adv.* schwach, kraftlos.
†to Infirm, *v. a.* schwächen, entkräften.
Infirm'ary, *f.* das Krankenhaus.
Infirm'ity, Infirm'ness, *f.* die Schwäche; Kraftlosigkeit, Schwachheit; Gebrechlichkeit, das Gebrechen.
Infist'ulated, *adj.* voller Fisteln.
to Infix, *v. a.* hinein stecken, hinein treiben, befestigen.
to Inflame, *v.* 1) *a.* anzünden; entflammen, entzünden; *figr.* übertreiben, vergrößern; 2) *n.* sich entzünden.
Inflámer, *f.* der entflammt, vergrößert ꝛc.
Inflaming, *f.* das Entflammen ꝛc. Vergrößern.
Inflammabil'ity, Inflam'mableness, *f.* die Entzündbarkeit.
Inflam'mable, *adj.* entzündbar.
Inflammation, *f.* die Entzündung; der Brand.
Inflam'mative, Inflam'matory, *adj.* entzündend.
to Inflate, *v. a.* aufblasen, aufblähen.
Inflation, *f.* die Aufblähung; Aufgeblasenheit.
to Inflect, *v. a.* biegen, beugen; *T.* flectiren.
Inflec'tion, *f.* die Biegung; *T.* Flexion.
Inflect'ive, *adj.* biegsam.
Inflexibil'ity, Inflex'ibleness, *f.* die Unbiegsamkeit.
Inflex'ible, *adj.* Inflex'ibly, *adv.* unbiegsam.
Inflex'ion, *s.* Inflection.
to Inflict, *v. a.* (eine Strafe) auflegen, verhängen.
Inflict'er, *f.* der Bestrafer.
Inflic'tion, *f.* die Auflegung einer Strafe: Strafe.
Inflict'ive, *adj.* als Strafe aufgelegt, verhängt.
In'fluence, *f.* der Einfluß.
to In'fluence, *v. a.* Einfluß haben, einwirken; verursachen.
In'fluencing, *f.* das Einwirken ꝛc.
In'fluent, *adj.* einfließend.
Influen'tial, †Influx'ious, *adj.* Einfluß habend, durch Ennuß.
In'flux, Influx'ion, *f.* der Einfluß.
to Infold, *v. a.* einhüllen, einwickeln.
to Infoliate, *v. a.* mit Blättern bekleiden.
to Inforce, &c. *s.* to Enforce, &c.
to Inform, *v.* beleben, beseelen; benachrichtigen, berichten; unterrichten; to — against one, eine Klage wider jemanden eingeben, ihn verklagen, angeben.

†Informal, *adj.* zur Anklage gehörig; wider die Form.
Informal'ity, *f. T.* die Nullität, Ungültigkeit.
Informant, *f.* der Benachrichtiger, Einsender; Kläger.
Information, *f.* die Benachrichtigung, Nachricht; der Unterricht; die Anklage Klage.
Informer, *f.* der Benachrichtiger; Lehrer; Kläger.
Informidable, *adj.* nicht furchtbar.
Informidableness, *f.* die Unfurchtbarkeit.
Informing, *f.* das Benachrichtigen ꝛc. *s.* to Inform.
Informity, *f.* die Ungestaltheit.
Informous, *adj.* ungestalt.
Infor'tunate, *s.* Unfortunate.
†Infor'tune, *f.* das Unglück.
†to Infract, *v. a.* brechen.
Infrac'tion, *f.* der Bruch.
to Infran'chise, &c. *s.* to Enfranchise, &c.
Infran'gible, *adj.* unzerbrechlich.
Infréquency, Infréquentness, *f.* die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
Infréquent, *adj.* Infréquently, *adv.* ungewöhnlich, selten.
to Infri'gidate, *v. a.* kalt machen; gefrieren machen.
to Infringe, *v. a.* brechen, übertreten.
Infringe'ment, *f.* der Bruch, die Übertretung.
Infrin'ger, *f.* der Übertreter.
Infrózen, *adj.* eingefroren.
Infundib'uliform, *adj.* trichterförmig.
Infúriate, *adj.* rasend, wüthend.
Infuscátion, *f.* die Verdunkelung.
to Infuse, *v. a.* eingießen, einflößen; *figr.* eingeben; einweichen, ein ßen, beizen.
Infúsible, *adj.* einflößbar; unschmelzbar.
Infúsing, *f.* das Eingießen, Einflößen.
Infúsion, *f.* die Eingießung, Einflößung; *figr.* Eingebung; Einweichung; *T.* Infusion.
†Infúsive, *adj.* einflößend, einwirkend.
to Ingage, &c. *s.* to Engage, &c.
†Ingannátion, *f.* die Gaukelei, das Blendwerk.
†Ingáte, *f.* der Eingang, die Thür.
Ingath'ering, *f.* das Einernten, Einsammeln.
to Ingem'inate, *v. a.* wiederholen.
Ingeminátion, *f.* die Wiederholung, Verdoppelung.
to Ingen'der, &c. *s.* to Engender, &c.
Ingen'erable, *adj.* unerzeugbar.
Ingen'erate, Ingen'erated, *adj.* angeboren; ungezeugt, ungeboren.
Ingénio, *f.* die Zuckersiederey (in Westindien).
Ingénious, *adj.* Ingéniously, *adv.* sinnreich.
Ingéniousness, (Ingenios'ity,) *f.* das Sinnreiche; der Geist, Witz.
Ingen'ite, *adj.* angeboren.
Ingentéel, *s.* Ungenteel.
Ingenúity, *f.* die Freymüthigkeit, Offenherzigkeit; der Witz.
Ingen'uous, *adj.* freymüthig, offenherzig; frey geboren, von guter Geburt.
Ingen'uously, *adj.* freymüthig.
Ingen'uousness, *f.* die Freymüthigkeit.
†In'geny, *f.* der Witz, das Genie.
to Ingést, *v. a.* hinein thun; hinunter schlucken.
Inges'tion, *f.* das Hineinthun; Hinunterschlucken.
Inginéer, *f.* Engineer.
In'gle, *f.* der zur Unzucht gehaltene Knabe, warme Bruder; †das Feuer.
Inglórious, *adj.* Inglóriously, *adv.* unrühmlich.
Inglóriousness, *f.* die Unrühmlichkeit.
to Ingórge, *s.* to Engorge.
In'got, *f.* der Guß, Klumpen ausgeflossenes Metall.
to Ingráff, to Ingráft, *v. a.* einpfropfen; *figr.* einprägen.
Ingraf'ting, *f.* das Einpfropfen; *figr.* Einprägen.
Ingraf'ment, *f.* die Einpfropfung; das Pfropfreis; *figr.* — on the stock of a bank, die Zunahme des Capitals einer Bank.
to Ingráil, Ingráin, Ingrap'ple, Ingrásp, *s.* in In.
Ingráte, *adj.* unangenehm, widrig; undankbar.
Ingrátefal, *s.* Ungrateful.
to Ingrátiate one's self, *v. refl.* sich beliebt machen.
Ingrat'itude, *f.* die Undankbarkeit, der Undank.

to Ingráve, &c. *s.* to Engrave, &c.
Ingrédient, *f.* das Ingredienz, der Bestandtheil, die Zuthat.
In'gress, *f.* der Eingang, Zutritt.
Ingres'sion, *f.* der Eingang, Eintritt.
In'gria, *f.* Ingermannland. (Russ. Provinz)
to Ingróss, &c. *s.* to Engross, &c.
Ingrúent, *adj.* herein brechend.
†to Ingúard, *s.* to Enguard.
In'guinal, *adj.* zu den Schamseiten od. der Scham gehörig.
to Ingúlf, *v. a.* hinein stürzen; verschlingen.
to Ingur'gitate, *v. a.* verschlingen; voll stopfen.
Ingurgitation, *f.* die Verschlingung; Völlerey.
Ingust'able, *adj.* unschmackhaft.
Inhab'ile, *adj.* unfähig, ungeschickt.
to Inhab'it, *v.* wohnen, bewohnen.
Inhab'itable, *adj.* bewohnbar; *s.* Unhabitable.
Inhab'itance, *f.* die Bewohnung.
Inhab'itant, *f.* der Einwohner.
Inhabitation, *f.* die Wohnung; Bewohnung, Bevölkerung.
Inhab'iter, *f.* der Bewohner, Einwohner.
Inhab'iting, *f.* das Wohnen, Bewohnen.
to Inhále, *v. a.* einathmen.
to Inhánce, &c. *s.* to Enhance, &c.
Inharmon'ical, Inharmónious, *adj.* unharmonisch.
to Inhére, *v. n.* anhangen, ankleben, eigen seyn.
Inhérence, Inhérency, *f.* das Anhangen, Anklehen, die Eigenschaft.
Inhérent, Inhéring, *adj.* anhangend, anklebend.
to Inher'it, *v. a.* erben, beerben.
Inher'itable, *adj.* erblich.
Inher'itance, *f.* das Erbgut, die Erbschaft.
Inher'ited, *adj.* geerbt, ererbt, angeerbt.
Inher'iter, Inher'itor, *f.* der Erbe.
Inher'iting, *f.* das Erben.
Inher'itress, Inher'itrix, *f.* die Erbinn.
to Inhérse, *v. a.* beerdigen, begraben.
Inhésion, *s.* Inherence.
to Inhib'it, *v. a.* verbieten, untersagen; hemmen, hindern.
Inhibi'tion, *f.* die Untersagung, das Verbot.
to Inhóld, *v. a.* (in sich selbst) enthalten.
Inhold'er, *f.* der Inhaber, Hausherr.
Inhos'pitable, *adj.* Inhos'pitably, *adv.* unwirthbar, ungastfreundschaftlich.
Inhos'pitableness, Inhospital'ity, *f.* die Unwirthbarkeit, der Mangel an Gastfreyheit.
Inhúman, *adj.* Inhumanly, *adv.* unmenschlich.
Inhuman'ity, *f.* die Unmenschlichkeit.
to Inhúmate, to Inhúme, *v. a.* beerdigen, begraben
Inhum'ation, *f.* die Beerdigung.
Inhúming, *f.* das Beerdigen, Begraben.
Inim'ical, *adj.* feindlich, feindselig.
Inimitabil'ity, *f.* die Unnachahmlichkeit.
Inim'itable, *adj.* Inim'itably, *adv.* unnachahmlich.
Ini'quitous, *adj.* ungerecht, unbillig; bosshaft.
Ini'quitousness, Ini'quity, *f.* die Ungerechtigkeit, Unbilligkeit; Bosheit.
Ini'tial *adj.* anfänglich; — letter, der Anfangsbuchstab. Initials, *f. pl.* die Anfangsbuchstaben.
to Ini'tiate, *v. a.* in den Anfangsgründen unterrichten; einweihen.
Ini'tiate, *adj.* ungeübt, ungewohnt.
Initiation, *f.* die Einweihung; der erste Unterricht.
Ini'tiatory, *adj.* einweihend.
to Inject, *v. a.* hinein werfen; aufwerfen; *T.* einspritzen; ausspritzen.
Inject'ing, *f.* das Hineinwerfen.
Injec'tion, *f.* das Hineinwerfen; *T.* die Einspritzung; Ausspritzung.
to Injóin, &c. to Injóy, &c. *s.* in En.
Injucund'ity, *f.* die Unannehmlichkeit.
Injúdicable, *adj.* worüber nicht zu urtheilen ist.
Injudi'cial, *adj.* Injudi'cially, *adv.* nicht rechtsförmlich, nicht in Form Rechtens.
Injudi'cious, *adj.* Injudi'ciously, *adv.* unverständig.
Injudi'ciousness, *f.* der Unverstand.
Injunc'tion, *f.* der Befehl, die Vorschrift; *T.* das Interdict, Verurtheil.
to In'jure, *v. a.* beleidigen, schmähen, schimpfen; wehe thun.
In'jurer, *f.* der Beleidiger.
Injúrious, *adj.* beleidigend, ehrenrührig.
Injúriously, *adv.* auf eine beleidigende Art.
Injúriousness, *f.* das Beleidigende, die Schmähung.
In'jury, *f.* das Unrecht, der Nachtheil, Schade; die Beleidigung, Beschimpfung, Schmähung.
Injust', *s.* Unjust.
Injust'ice, *f.* die Ungerechtigkeit.
Ink, *f.* die Tinte. Ink-block, der Reibestein. Ink-blot, der Tintenfleck, Tintenklecks. Ink-horn, das Tintenfass. der Tintenfleischer. Ink-stand, das Schreibezeug.
to Ink, *v. a.* mit Tinte beschmieren, bekleckern.
to Inkin'dle, *s.* to Enkindle.
Ink'iness, *f.* das Tintenartige, die Schwärze.
In'kle, *f.* das grobe Garn, *s.* Incle.
Ink'ling, *f.* die dunkle Nachricht, das Munkeln, der Wind: they have had —, sie haben munkeln gehört; to get an — of a business, etwas wittern, Wind davon haben.
Ink'y, *adj.* tintig; tinticht, schwarz.
In'lagary, *f. T.* die Wiedereinsetzung eines Geächteten.
Inlaid, (*pret.* & *part.* von to Inlay, welches *s.*) — *adj.* eingelegt, ausgelegt
In'land, *f.* das innere Land. — *adj.* vom Meere entfernt, inländisch, im Lande; — duty, die Landsaccise; — bill, der inländische Wechsel. Inland-town, die Landstadt.
In'lander, *f.* der Inländer.
to Inlap'idate, *v. a.* versteinern.
to Inlárge, &c. *s.* to Enlarge, &c.
to Inláw, *v. a. T.* (einen Geächteten) wieder aufnehmen, wieder einsetzen.
to Inláy, *v. ir. a.* (zierlich od. bunt) einlegen, auslegen; besetzen.
Inláy, *f.* die eingelegte Art, Mussivarbeit; das bunte Holz zum Einlegen.
Inláying, *f.* das Einlegen &c.; die eingelegte Arbeit.
Inleased, *adj.* verstrickt, verwirrt.
In'let, *f.* der Eingang, Einlass, die Einfahrt, Thür, Öffnung.
to Inlighten, &c. *s.* to Enlighten, &c.
to Inlist, *v. a.* anwerben, enrollirren.
Inlist'ing, *f.* das Anwerben.
In'ly, *adj.* & *adv.* innerlich.
In'mate, *f.* der Miethmann, Hausgenoß.
In'most, *adj.* der, die, das innerste.
Inn, *f.* der Gasthof, das Wirthshaus; — *or* inn of court, das Collegium; inn and inn, eine Art Würfelspiel mit 4 Würfeln. Inn-holder, Inn-keeper, der Gastwirth.
to Inn, *v.* 1) *n.* logiren, herbergen; 2) *a.* (Korn) einbringen, *s.* to In.
Innáte, Innáted, *adj.* angeboren, in od. an etwas befindlich.
Innáteness, *f.* das Angeborne, die Naturgabe.
Innav'igable, *adj.* unschiffbar.
Innav'igableness, *f.* die Unschiffbarkeit.
Inn'ed, *pret.* & *part.* von to In & to Inn, welche *s.*
Inner, *adj.* inner, inwendig, innerlich.
In'nermost, *adj.* innerst, *s.* Inmost.
In'ning, *f.* das eingedeichte Land.
In'nocence, In'nocency, *f.* die Unschuld; Unschädlichkeit; Einfalt.
In'nocent, *adj.* In'nocently, *adv.* unschuldig; unschädlich; einfältig.
In'nocent, *f.* der Unschuldige; einfältige Mensch, Blödsinnige. Innocents-day, der unschuldigen Kinder Tag.
In'nocentness, *f.* die Unschuld.
Innoc'uous, *adj.* Innoc'uously, *adv.* unschädlich.
Innoc'uousness, *f.* die Unschädlichkeit.
to In'novate, *v. a.* Neuerungen einführen, aufbringen, verändern.
Innovátion, *f.* die Neuerung, Veränderung.

In'novator, *f.* der Neuerungen macht, Neuerer.
Innox'ious, *adj.* Innox'iously, *adv.* unschädlich; unschuldig.
Innox'iousness, *f.* die Unschädlichkeit; Unschuld.
Innuen'do, *f.* der Wink, Fingerzeig; die Vermuthung; Angabe.
Innúmerable, Innúmerous, *adj.* Innúmerably, Innúmerously, *adv.* unzählbar.
Innúmerableness, Innúmerousness, *f.* die Unzählbarkeit.
Inobserv'able, *s.* Unobservable.
Inobserv'ance, *f.* die Nichtbefolgung, Unachtsamkeit.
to Inoc'ulate, *v. a.* oculiren, äugeln; inoculiren, einimpfen (die Blattern).
Inoculátion, *f.* das Oculiren; die Einimpfung.
Inoc'ulator, *f.* der Einimpfer (der Blattern).
Inod'orate, Inod'orous, *adj.* geruchlos.
Inod'orateness, Inod'orousness, *f.* die Geruchlosigkeit.
Inoffens'ive, *adj.* Inoffens'ively, *adv.* unanstößig; unschädlich, arglos, gutmüthig, sanft, fromm.
Inoffens'iveness, *f.* die Unanstößigkeit; Unschädlichkeit, Arglosigkeit.
Inoffi'cious, *adj.* undienstfertig, ungefällig.
Inoffi'ciousness, *f.* die Undienstfertigkeit.
Inop'inate, *adj.* unvermuthet, unerwartet.
Inop'inateness, *f.* das Unerwartete.
Inopportúne *s.* Unopportune.
Inórdinacy *s.* Inordinateness, & Inordination.
Inórdinate, *adj.* Inórdinately, *adv.* unordentlich.
Inórdinateness. *f.* die Unordentlichkeit, Ausschweifung.
Inordinátion, *f.* die Unordnung; Ausschweifung.
Inorgan'ical, *adj.* unorganisch.
Inorgan'icalness, Inorgan'ity, *f.* das Unorganische, der Mangel an Organen.
to Inosc'ulate, *v. a. T.* sich berühren, zusammen stoßen.
Inosculátion, *f. T.* das Zusammenstoßen.
In'quest, *f.* die Untersuchung; Commission.
Inquietude, *f.* die Unruhe.
to In'quinate, *v. a.* besudeln, beschmutzen, verderben.
Inquinátion, *f.* die Besudelung, Verderbung.
Inquirable, *adj.* zu untersuchen, zu erfragen.
to Inquire, *v.* sich erkundigen, fragen (after, for, about, nach etwas, of one, bey einem); to — into, untersuchen.
Inquirer, *f.* der Fragen, Nachfrager; Untersucher.
Inquiring, *f.* das Erkundigen, Nachfragen ꝛc.
Inquiry, *f.* die Erkundigung, Nachfrage; Untersuchung; das Nachspüren.
Inquisi'tion, *f.* die Untersuchung; peinliche Untersuchung; Inquisition, das Glaubensgericht.
Inquis'itive, *adj.* Inquis'itively, *adv.* neugierig, wißbegierig.
Inquis'itiveness, *f.* die Neugierde.
Inquis'itor, *f.* Untersucher; Inquisitor, Glaubensrichter.
to Inráge, *s.* to Enrage.
to Inráil, *v. a.* vergittern, umgittern.
to Inrav'ish, &c. to Inrich, &c. *s.* in En.
In'road, In'rode, *f.* der Einfall, Überfall.
to Inróll, &c. to Inróot, *s.* in En.
Insánable, *adj.* Insánably, *adv.* unheilbar.
Insánableness, *f.* die Unheilbarkeit.
Insáne, *adj.* unsinnig, toll.
Insan'ity, *f.* die Unsinnigkeit, Tollheit.
Insátiable, *adj.* Insátiably, *adv.* unersättlich.
Insátiableness, *f.* die Unersättlichkeit.
Insátiate, *adj.* unersättlich.
†Insatisfac'tion, *f.* die Nichtbefriedigung.
Insat'urable, *adj.* Insat'urably, *adv.* unersättlich.
to Inscónce, *s.* to Ensconce.
to Inscribe, *v. a.* überschreiben, eine Inschrift od. Aufschrift machen; einzeichnen, bezeichnen; zuschreiben, dediciren.
Inscrip'tion, *f.* die Inschrift, Aufschrift, Überschrift; der Titel; die Zuschrift.
Inscrútable, *adj.* Inscrútably, *adv.* unerforschlich.
Incrútableness, *f.* die Unerforschlichkeit.
to Insculp, *v. a.* eingraben, einschneiden, stechen.
Insculp'ture, *f.* die eingegrabene Schrift od. Figur, Steinschrift.
to Inséam, *v. a.* eindrücken, einsäen, *s.* to Enseam.
In'sect, *f.* das Insect, Kerbthier; Ungeziefer.
Insectátion, *f.* die Verfolgung.
Insectátor, *f.* der Verfolger.
Insect'ile, *adj.* insectenartig.
Insec'tion, *f.* der Einschnitt.
Insectol'oger, *f.* der Insectenkenner,
Insecúre, *adj.* unsicher, ungewiß.
Insecúrity, *f.* die Unsicherheit, Ungewißheit.
†Insecútion, *f.* die Verfolgung.
Insemination, *f.* die Einsäung, Einstreuung.
Insens'ate, *adj.* unvernünftig; unempfindlich.
Insensibil'ity, *f.* die Unempfindlichkeit, Sinnlosigkeit, Gefühllosigkeit.
Insens'ible, *adj.* unempfindlich, sinnlos, gefühllos; unmerklich; he is — of his loss, er fühlt seinen Verlust nicht.
Insens'ibleness, *f.* die Unempfindlichkeit; Unmerklichkeit.
Insens'ibly, *adv.* unempfindlich; unmerklich, nach und nach.
Insepárabil'ity, Insep'arableness, *f.* die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit.
Insep'arable, *adj.* Insep'arably, *adv.* unzertrennlich, untrennbar.
Insep'arately, *adv.* ungetrennt, vereint, zusammen.
to Insért, *v. a.* einrücken, einschalten, einsetzen, einschieben, einmengen.
Insert'er, *f.* der Einrücker Einschalter ꝛc.
Insert'ing, *f.* das Einrücken ꝛc.
Inser'tion, *f.* die Einrückung, Einschaltung.
to Inserve, *v. n.* zu etwas dienen.
Inserv'iceable, *s.* Unserviceable.
Inserv'ient, *adj.* dienlich, behülflich, nützlich.
†to Inshéll, *v. a.* (in eine Schale) einschließen.
†to Inship, *v. a.* einschiffen, *s.* to Ship.
to Inshrine, *s.* to Enshrine.
In'side, *f.* die innere Seite, das Inwendige.
Insidiátor, *f.* der Nachsteller, Laurer.
Insid'ious, *adj.* Insid'iously, *adv.* heimlich nachstellend, hinterlistig, tückisch.
Insid'iousness, *f* die Hinterlistigkeit.
In'sight, *f.* die Einsicht, gründliche Kenntniß.
In'sign, *s.* Ensign.
Insignificance, Insignificancy, *f.* der bedeutungslose Ausdruck; die Geringfügigkeit.
Insignif'icant, *adj.* Insignif'icantly, *adv.* bedeutungslos; unbedeutend, geringfügig.
Insincére, *adj.* unaufrichtig; falsch, unächt.
Insincer'ity, *f.* die Unaufrichtigkeit, Falschheit.
†to Insin'ew, *v. a.* stärken, bestärken.
Insin'uant, *adj.* einschmeichelnd, einnehmend.
to Insin'uate, *v.* sanft hinein bringen od. eindringen, sich einschleichen; beybringen, eingeben, einflößen; zu verstehen geben, zu wissen thun, vorbringen; sich schlängeln; to — one's self, sich einschmeicheln.
Insin'uating, *f.* das Eindringen; Einschmeicheln ꝛc.
Insinuation, *f.* die Einschmeichelung; Eintragung; das allmählige Eindringen.
Insin'uative, *adj.* einschmeichelnd.
Insin'uator, *f.* der sich einschmeichelt.
Insip'id, *adj.* Insipid'ly, *adv.* unschmackhaft; *figr.* abgeschmackt, schal.
Insipid'ity, Insip'idness, *f.* die Unschmackhaftigkeit; *figr.* Abgeschmacktheit.
Insip'ience, Insip'iency, *f.* die Thorheit, Albernheit.
to Insist, *v. n.* (upon) auf etwas stehen od. ruhen; auf etwas bestehen, od. dringen, dabey stehen bleiben; bey etwas verweilen, sich dabey etwas aufhalten.
Insist'ent, *adj.* stehend, ruhend.
Insist'ing, *f.* das Bestehen, *s.* to Insist.
†Insist'ure, *f.* der Stillstand; die Beständigkeit
Insi'tience, *f.* der Mangel an Durst.
Insi'tion, *f.* die Einpfropfung.

Insiti'tious, Insit'ive, *adj.* eingepfropft, angeboren.
to **Inslave,** &c. *s.* to Enslave, &c.
to **Insnare,** *v. a.* bestricken, verstricken; fangen; berücken, verführen.
Insnarer, *s.* der Fallen legt, Verführer.
Insnaring, *f.* das Fangen Verstricken ꝛc.
Insobriety, *f.* die Unmäßigkeit, Völlerey.
Insociable, *adj.* **Insóciably,** *adv.* ungesellig; unverträglich.
Insóciableness, *f.* die Ungeselligkeit; Unverträglichkeit.
to **In'solate,** *v. a.* sonnen.
Insolátion, *f.* das Sonnen.
In'solence, In'solency, *f.* die Unanständigkeit Grobheit, Unverschämtheit; der Übermuth, Trotz.
to **In'solence,** *v. a. vulg.* grob, übermüthig behandeln.
In'solent, *adj.* **In'solently,** *adv.* ungebührlich, grob unverschämt; übermüthig, trotzig.
In'solentness, *s.* Insolence.
Insol'uble, *adj.* unauflöslich, unerklärbar.
Insol'ubleness, *f.* die Unauflöslichkeit.
Insolv'able, *adj.* unauflöslich; unbezahlbar; insolvent unfähig zu bezahlen.
Insolv'ency, Insolv'entness, *f.* die Insolvenz, Unvermögenheit zu bezahlen.
Insolv'ent, *adj.* insolvent, zahlungsunfähig.
Insom'nious, *adj.* schlaflos, mit Träumen geplagt.
Insomuch, *conj.* dergestalt, dermaßen, so daß.
to **Inspect,** *v. a.* Aufsicht haben; besichtigen.
Inspec'tion, *f.* die Aufsicht; die Besichtigung; on the first —, bey der ersten Ansicht, auf den ersten Blick.
Inspect'or, *f.* der Aufseher; Besichtiger.
Insper'sion, *f.* die Ein prenqung. Einstreuung.
†to **Insphère,** *v. a.* (in einen Kreis) einschließen.
Inspirable, *adj.* einzuathmen; zu inspiriren.
Inspiration, *f.* die Einathmung, Einflößung, Eingebung, Begeisterung.
to **Inspire,** *v. a.* einathmen; einblasen; einflößen, eingeben; inspiriren, begeistern; ambition inspired him with rebellion. der Ehrgeiz flößte ihm den Gedanken zur Empörung ein.
Inspirer, *f.* der Eingeber.
Inspiring, *f.* das Einathmen; Eingeben ꝛc.
to **Inspir'it,** *v. a.* beleben, anfeuern.
Inspir'iting, *f.* das Anfeuern.
to **Inspiss'ate,** *v. a.* verdicken.
Inspissation, *f.* die Verdickung.
Instabil'ity, Instableness, *f.* die Unbeständigkeit.
Instable, *adj.* unbeständig, *s.* Unstable.
to **Instál, to Install,** *v. a.* installiren, bestallen, einsetzen, einführen.
Installation, Instal'ment, *f.* die Einsetzung, Einführung, Bestallung; instalments, *pl.* Zahlungstermine.
Install'ing, *f.* das Einsetzen.
Ins'tance, Ins'tancy, *f.* das Anhalten, Ansuchen, die inständige Bitte; Instanz, der Gerichtsstand; Rechtsgrund; Beweis, das Beyspiel; †der Widerspruch; for instance, zum Beyspiel.
to **Ins'tance,** *v. a.* ein Beyspiel anführen, belegen, beweisen.
Ins'tancing, *f.* das Belegen, Beweisen.
Ins'tant, *adj.* inständig, dringend; eifrig; gegenwärtig, unmittelbar.
Ins'tant, *f.* der Augenblick; gegenwärtige Monat; on the tenth —, den zehnten dieses.
Instantaneity, *f.* die Dauer eines Augenblicks.
Instantáneous, *adj.* **Instantáneously,** *adv.* augenblicklich.
Ins'tantly, *adv.* inständig, dringend; so gleich.
to **Instáte,** *v. a.* einsetzen, anstellen.
Instauration, *f.* die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung, Erneuerung.
Instéad, *prep.* statt, an Statt; — of him, statt seiner.
to **Instéep,** *v. a.* eintauchen, einweichen.
In'step, *f.* der Riß, Spann (obere Theil des Unterfußes); high in the —, hochtrabend.
to **Ins'tigate,** *v. a.* anhetzen, antreiben, anreitzen, anstiften.
Ins'tigating, *f.* das Anhetzen, Anstiften.
Instigation, *f.* die Anhetzung, Anstiftung; der Antrieb.
Ins'tigator, *f.* der Anhetzer, Anstifter.
to **Instill,** *v. a.* einträpfeln, einflößen.
Instillation, *f.* die Einträpfelung, Einflößung; die Tropfen.
Instill'ing, *f.* das Einträpfeln, Einflößen.
Instil'ment, *f.* das Eingeträpfelte, Eingeflößte.
to **Instim'ulate,** *v. a.* anreitzen, antreiben.
Ins'tinct, *f.* der Instinct, Naturtrieb.
†**Instinct, Instinct'ed,** *adj.* angetrieben, durch Instinct.
Instinct'ive, *adj.* **Instinct'ively,** *adv.* instinctmäßig, aus Instinct; aus Ahndung.
to **Ins'titute,** *v. a.* einsetzen, anordnen, verordnen, stiften; unterrichten un erweisen.
Ins'titute, *f.* die Verordnung, Einrichtung; Vorschrift, Lebensregel der Grundsatz; das Gesetz; institutes, *pl.* die Institutionen des Röm. Rechts.
Institution, *f.* die Einsetzung, Verordnung, Satzung, das Gesetz; die Stiftung, Anstalt; Unterweisung, der Unterricht; die Einweihung od. Ordination (eines Geistlichen).
Institútionary, *adj.* zu den Anfangsgründen gehörig, elementarisch.
Ins'titutist, *f* der Compendienschreiber.
Ins'titutor, *f.* der Stifter; Lehrer.
to **Instóp,** *s.* to Stop.
to **Instruct,** *v. a.* unterrichten, unterweisen; (jemanden) stimmen.
Instruct'er, Instruct'or, *f.* der Lehrer.
Instruct'ing, *f.* das Unterrichten.
Instruc'tion, *f.* die Unterweisung, der Unterricht; Verhaltungsbefehl, die Vorschrift.
Instruct'ive, *adj.* lehrreich.
Instruct'iveness, *f.* das Lehrreiche.
Ins'trument, *f.* das Instrument, Werkzeug.
Instrument'al, *adj.* als ein Werkzeug dienend, das zu gehörig, behülflich; — music, die Instrumentalmusik.
Instrumentality, Instrument'alness, *f.* die Dienstlichkeit, Vermittelung, das Mittel.
Instrument'ally, *adv.* als ein Werkzeug, vermittelst.
Insuccátion, *f.* die Verdickung zu einem Safte, Versetzung mit einem Safte.
Insuccess'ful, *s.* Unsuccessful.
to **Insúe,** *s.* to Ensue.
Insuf'ferable, *adj.* **Insuf'ferably,** *adv.* unerträglich, unleidlich.
Insuffi'cience, Insuffi'ciency, Insuffi'cientness, *f.* die Unzulänglichkeit, Untauglichkeit, Unfähigkeit.
Insuffi'cient, *adj.* **Insuffi'ciently,** *adv.* unzulänglich, untauglich, unfähig.
Insufflation, *f.* das Anhauchen, Anblasen.
Insuing, *s.* Ensuing.
Ins'ular, Ins'ulary, *adj.* zu einer Insel gehörig, insularisch.
Ins'ulated, *adj.* frey liegend (wie eine Insel).
Insúlse, *adj.* abgeschmackt, läppisch.
Insult, *f.* der Anfprung, das Aufspringen.
In'sult, *f.* die Beleidigung, Beschimpfung, Schmach, der Schimpf, Hohn.
to **Insúlt,** *v. a.* beleidigen, beschimpfen, höhnen, verhöhnen, spotten.
Insult'er, *f.* der Beleidiger, Hohnsprecher.
Insult'ing, *f.* das Beleidigen, Höhnen.
Insult'ingly, *adv.* höhnisch, verächtlich.
Insuperabil'ity, Insúperableness, *f.* die Unüberwindlichkeit.
Insúperable, *adj.* **Insúperably,** *adv.* unüberwindlich, unübersteiglich.
Insuppórtable, *adj.* **Insuppórtably,** *adv.* unerträglich, unausstehlich.
Insuppórtableness, *f.* die Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit.
Insúrance, *f.* die Versicherung, Assecuranz. Insurance-money, die Prämie. Insurance-office, das Assecuranz-Comptoir.

Insúrancer, Insúrer, *f.* der Assecurant, Versicherer.
to Insúre, *v. a.* sichern versichern, gewiß machen; assecuriren, versichern; to — a number, *vulg.* auf eine Nummer setzen.
Insúring, *f.* das Versichern.
Insurmount'able, *adj.* Insurmount'ably, *adv.* unübersteiglich.
Insurrec'tion, *f.* der Aufstand, die Empörung.
Insusurrátion, *f.* das Einblasen, Eingeben.
Intact'ible, *adj.* unfühlbar.
Intag'lio, *f.* der geschnittene Stein.
Intáil, to Intail, &c. *s.* in En.
Intan'gible, *adj.* unfühlbar.
to Intan'gle, &c. *s.* to Entangle, &c.
†Intástable, *adj.* unschmackhaft.
In'teger, *f.* das Ganze.
In'tegral, *adj.* ganz, vollständig; redlich, unbescholten. — *f.* das Ganze.
to In'tegrate, *v. a.* vollständig machen, ergänzen, erneuern.
Integ'rity, *f.* die Redlichkeit, Biederkeit; Lauterkeit, Aechtheit; Vollständigkeit.
Integ'ument, *f. T.* die Hülle, Haut.
In'tellect, *f.* der Verstand; intellects, *pl.* die Verstandeskräfte.
Intellec'tion, *f.* das Verstehen.
Intellect'ive, *adj.* zum Verstande gehörig, verständig.
Intellect'ual, *adj.* mit Verstande begabt, verständig; geistig; — effort, die Kopfarbeit.
Intellect'ual, *f.* der Verstand, *s.* Intellect.
Intel'ligence, Intel'ligency, *f.* das Vernehmen, Verständniß; die Nachricht; der Verstand, die Einsicht, Kenntniß; das geistige Wesen, der Geist.
Intel'ligencer, *f.* der Neuigkeiten berichtet, Zeitungsschreiber, Correspondent.
Intel'ligent, *adj.* einsichtsvoll, kundig, erfahren.
Intelligen'tial, *adj.* geistig; verständig.
Intel'ligently, *adv.* mit Einsicht.
Intel'ligentness, *f.* die Einsicht, Erfahrenheit.
Intelligibil'ity, Intel'ligibleness, *f.* die Verständlichkeit.
Intel'ligible, *adj.* Intel'ligibly, *adv.* verständlich.
Intem'erate, *adj.* unbefleckt, unverderbt.
Intemp'erament, *f.* die üble Beschaffenheit.
Intemp'erance, Intemp'erancy, *f.* die Unmäßigkeit.
Intemp'erate, *adj.* Intemp'erately, *adv.* unmäßig; unordentlich.
Intemp'erateness, *f.* die Unmäßigkeit; üble Beschaffenheit (der Witterung).
Intemp'erature, *f.* das Mißverhältniß, die üble Beschaffenheit.
Intempest'ive, *adj.* zur Unzeit, *s.* Unseasonable.
Inten'dable, *s.* Untenable.
to Intend, *v.* spannen, ausdehnen; verstärken; die Aufsicht haben; wollen, Willens seyn, gesonnen seyn, vorhaben, meinen; Acht worauf haben; I did not — it, das meinte ich nicht, dieß war nicht meine Absicht.
Intend'ancy, *f.* die Intendantenstelle, Oberaufsicht.
Intend'ant, *f.* der Intendant, Oberaufseher.
Intend'ed, *part.* & *adj.* gesonnen, gemeint, beabsichtiget, bestimmt.
†Intend'iment, *f.* die Achtsamkeit.
Intend'ment, *f.* das Vorhaben, die Absicht; Bedeutung, der wahre Sinn (eines Wortes).
to Inten'erate, *v. a.* erweichen, mildern.
Intenerátion, *f.* die Erweichung, Milderung.
Inten'sible, *adj.* unhaltbar, *s.* Untenable.
Intén*se, *adj.* hoch od. aufs höchste gespannt, angestrengt, stark, heftig.
Intense'ly, *adv.* heftig, mit Anstrengung.
Intense'ness, *f.* die innere Stärke, Anstrengung, Heftigkeit.
Inten'sion, *f.* die innere Stärke, Anstrengung, der hohe Grad.
Intens'ive, *adj.* Intens'ively, *adv.* der innern Stärke nach, innerlich; angestrengt, stark.
Intént, *adj.* gespannt, emsig, erpicht.
Intént, *f.* das Vorhaben, die Absicht, Meinung to the —, damit, um; dermaßen.

P. I.

Inten'tion, *f.* das Vorhaben, die Absicht; Anstrengung, *s.* Intension.
Inten'tional, *adj.* absichtlich; nur in der Absicht vorhanden.
Inten'tionally, *adv.* mit Absicht, mit Fleiß; im Vorhaben.
Intent'ive, *adj.* beflissen, erpicht.
Intent'ively, Intent'ly, *adv.* gespanntlich.
Intent'ness, *f.* die Gespanntheit, der Eifer.
to Inter, *v. a.* beerdigen, begraben.
Interc'alar, Interc'alary, *adj.* eingeschaltet; — day, der Schalttag.
to Interc'alate, *v. a.* einschalten.
Intercalátion, *f.* die Einschaltung.
to Intercéde, *v. n.* dazwischen seyn od. treten; vermitteln, sich verwenden, bitten für ...; he is interceded for, es ist für ihn gebeten
Intercédent, *f.* das Dazwischentretende, Vermittelnde.
Intercéder, *f* der Vermittler, Fürsprecher.
Intercéding, *f.* das Vermitteln &c.
to Intercépt, *v. a.* auffangen; unterbrechen, abschneiden.
Intercept'ing, *f.* das Auffangen, Unterbrechen.
Intercep'tion, *f.* die Auffangung, Unterbrechung.
Interces'sion, *f.* die Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte.
Interces'sor, *f.* der Vermittler, Fürsprecher.
to Interchain, *v. a.* zusammen ketten.
to Interchange, *v. a.* vertauschen, verwechseln, (gegenseitig) wechseln; Verkehr treiben.
In'terchange, *f.* die Vertauschung, der Tausch; Tauschhandel, Verkehr; Wechsel, die Abwechselung.
Interchángeable, *adj.* abwechselnd; wechselseitig, gegenseitig.
Interchángeably, *adv.* wechselsweise, gegenseitig.
Interchángeableness, *f.* die Wechselseitigkeit.
Interchángement, *f.* der Tausch, Wechsel.
Intercip'ient, *adj.* auffangend, hindernd. — *f.* das Hinderniß.
Interci'sion, *f.* die Unterbrechung.
to Intercláde, *v. a.* unterbrechen, abschneiden.
Intercluion, *f.* die Unterbrechung, Hinderung.
Intercolumniátion, *f. T.* die Säulenweite.
to Intercom'mon, *v. n.* zusammen essen; gemeinschaftliche Weide haben.
Intercom'moning, *f.* die Tischgemeinschaft; Gemeintrift.
to Intercommúnicate, *v.* 1) *a.* einander mittheilen; 2) *n.* Gemeinschaft mit einander haben.
Intercommúnity, *f.* die Gemeinschaft.
Intercost'al, *adj.* zwischen den Rippen liegend.
In'tercourse, *f.* die Gemeinschaft, der Verkehr; Wechsel; — of signs, die Zeichensprache.
Intercur'rence, *f.* die Dazwischenkunft.
Intercur'rent, *adj.* dazwischen kommend.
Intercutáneous, *adj.* zwischen der Haut und dem Fleische befindlich.
†Interdéal, *f.* die Gemeinschaft, das Gewerbe.
In'terdict, *f.* das Interdict, Verbot (eine Art Kirchenbann).
to Interdíct, *v. a.* untersagen, verbieten, in den Kirchenbann thun.
Interdic'tion, *f.* die Untersagung; der Fluch.
Interdic'tory, *adj.* verboten, nach dem Verbote.
to In'teress, *v. a.* interessiren, *s.* to Interest.
In'terest, *f.* das Interesse, der Vortheil; Zins, die Interessen; der Gewinn, Wucher; Eigennutz; Antheil, die Theilnahme; Gewalt, das Ansehen; to put out at —, auf Zinsen austhun; to be in one's —, auf jemandes Seite seyn; to make use of one's —, sich jemandes Ansehen bedienen; to make an —, sich ein Ansehen geben, sich wichtig machen; to get an — with one, einen auf seine Seite bringen, gewinnen.
to In'terest, *v. a.* interessiren, betreffen, angehen; Theilnahme einflößen, anziehen, rühren, bewegen; to — one's self in something, sich etwas angelegen seyn lassen.

Interest'ing, *adj.* interessant, anziehend, einnehmend, rührend, wichtig.
Interfec'tion, *f.* der Todtschlag, die Ermordung.
Interfect'or, *f.* der Todtschläger, Mörder.
to Interfére, *v. n.* zusammen stoßen, einander entgegen seyn, widerstreiten; sich mit etwas abgeben, sich in etwas mischen; mit dem Füßen an einander stoßen (von Pferden); to — with an affair, einer Sache Eintrag thun; to — with one, einem in den Kauf fallen.
Interférence, *f.* die Einmischung, der Zutritt, Einspruch.
Interfering, *f.* das Zusammenstoßen, Widerstreiten.
Inter'fluent, Inter'fluous, *adj.* dazwischen fließend.
Interful'gent, *adj.* dazwischen leuchtend.
Interfüsed, *adj.* dazwischen gegossen.
Intergáping, *f.* der Hiatus (das Zusammenstoßen zweyer Vocale).
In'terim, *f.* die Zwischenzeit; *T.* das Interim; in the —, unterdessen, indessen.
Intérior, Intériour, *adj.* innerlich, inwendig.
Interjácency, *f.* das Dazwischenliegen.
Interjácent, Interject'ed, *adj.* dazwischen liegend, dazwischen kommend.
Interjec'tion, *f.* die Dazwischenkunft; *T.* Interjection.
to Interjóin, *v. a.* mit einander verbinden.
Interknówledge, *f.* die gegenseitige Bekanntschaft.
to Interlace, *v. a.* einflechten, einwirken.
Interlácing, *f.* das Einflechten.
Interlápse, *f.* der Verlauf, die Zwischenzeit.
to Interlárd, *v. a.* durchspicken, untermengen.
Interlard'ing, *f.* das Durchspicken &c.
to Interléave, *v. a.* durchschießen (mit Papier).
to Interline, *v. a.* zwischen den Zeilen schreiben; mit abwechselnden Zeilen schreiben.
Interlin'eary, *adj.* zwischen den Zeilen geschrieben; mit abwechselnden Zeilen.
Interlining, *f.* das Zwischenschreiben.
Interlineation, *f.* das Zwischenschreiben; Zwischengeschriebene.
to Interlink, *v. a.* zusammen fügen.
Interlocútion, *f.* die Unterredung; *T.* das Interlocut, Beyurtheil, der vorläufige Bescheid.
Interlóc'utor, *f.* der Zwischenredner.
Interloc'utory, *adj.* gesprächmäßig; *T.* interlocutorisch, vorläufig.
to Interlópe, *v. n.* Eintrag thun, verbotene Handlung treiben.
Interlóper, *f.* der Schleichhändler; Böhnhase.
Interlucátion, *f.* das Auslichten, Ausbauen eines Waldes.
Interlúcent, *adj.* dazwischen scheinend.
In'terlude, *f.* das Zwischenspiel.
Interluency, *f.* das Dazwischenfließen.
Interlúnar, Interlúnary, *adj.* zwischen Voll- und Neumond.
Interlúnium, *f.* die Zeit zwischen Voll- u. Neumond.
Intermar'riage, *f.* die Wechselheirath.
to Intermar'ry, *v. a.* eine Wechselheirath machen.
to Intermed'dle, *v.* 1) *n.* sich in etwas mengen; 2) *a.* einmengen, mit einmischen.
Intermed'dler, *f.* die Mittelsperson, der Unterhändler.
†Intermédiacy, *f.* die Vermittelung.
Intermédial, *adj.* dazwischen befindlich; — space, der Mittelraum.
Intermédiate, *adj.* das Mittel haltend, im Mittel; — hour, die Zwischenstunde.
Intermédially, *adv.* im Mittel; vermittelst.
Intermédium, *f.* der Zwischenraum.
†to Intermél, *s.* to Intermix.
Inter'ment, *f.* die Beerdigung, das Begräbniß.
Interméss, *f.* das Zwischengericht, *s.* Entremets.
Intermew'ing, *f.* das Mausen des Falken.
Intermigrátion, *f.* die gegenseitige Auswanderung.
Interm'inable, *adj.* grenzenlos, unendlich.
Interm'inate, *adj.* unbegrenzt, unbeschränkt.
Intermination, *f.* die Drohung.
to Intermin'gle, *v.* 1) *a.* untermischen, mischen; 2) *n.* vermischt seyn.
Intermis'sion, *f.* das Unterlassen; Aufhören, die Pause; Zwischenzeit.
Intermiss'ive, *adj.* **Intermiss'ively**, *adv.* unterbrochen, in Absätzen, ruckweise.
to Intermít, *v.* 1) *a.* unterbrechen; 2) *n.* nachlassen, aussetzen, abwechseln.
Intermit'tent, *adj.* nachlassend, abwechselnd.
to Intermix, *v.* 1) *a.* untermischen; 2) *n.* vermischt seyn.
Intermixt'ure, *f.* die Mischung, der Mischmasch.
Intermund'ane, *adj.* zwischen Welten befindlich.
Intermúral, *adj.* zwischen Mauern befindlich.
Intermútual, *adj.* wechselseitig, gegenseitig.
Intern'al, *adj.* innerlich, einheimisch.
Intern'al, *adj.* **Intern'ally** *adv.* inner, innerlich.
Interne'cine, *adj.* mörderisch.
Internécion, *f.* das gegenseitige Morden.
Internun'cio, *f.* der Internuncius (außerordentliche Botschafter des Papstes).
to Interpél, *v. a.* dazwischen reden, unterbrechen.
Interpellation, *f.* die Forderung, Vorladung; Zwischenrede.
to Interpléad, *v. a. T.* dazwischen einkommen (mit einem Nebenumstande bey einem Prozesse).
Interpléader, *f. T.* der dazwischen einkommt.
Interpléading, *f. T.* das Einkommen mit einem Nebenumstande &c.
to Interp'olate, *v. a.* einschieben, verfälschen.
Interpolation, *f.* die Unterschiebung, Verfälschung.
Interp'olator, *f.* der Verfälscher.
Interpósal, *f.* die Dazwischenkunft, Mitwirkung, Verwendung.
to Interpóse, *v.* dazwischen legen; dazwischen kommen, sich einmengen, sich darein schlagen; vermitteln, verwenden, sich verwenden.
Interpósing, *f.* das Vermitteln &c.
Interposi'tion, *f.* die Dazwischenkunft, Vermittelung.
to Inter'pret, *v. a.* auslegen, erklären, dolmetschen.
Inter'pretable, *adj.* erklärbar.
Interpretátion, *f.* die Auslegung, Erklärung.
Inter'pretative, *adj.* **Inter'pretatively**, *adv.* durch Erklärung herausgebracht, ausgelegt, deutlich.
Inter'preter *f.* der Ausleger, Dolmetscher.
Inter'preting, *f.* das Auslegen.
Interpunc'tion, *f.* die Interpunction.
to Intérr, *s.* to Inter.
Interréign, Interreg'num, *f.* das Interregnum, Zwischenreich.
Inter'rex, *f.* der Regent.
Interr'ment, *s.* Interment.
to Inter'rogate, *v. a* fragen, befragen.
Interrogátion, *f.* die Frage; — *or* note of —, das Fragezeichen.
Interrog'ative, *adj.* eine Frage anzeigend, fragend. — *f.* das Fragewort.
Interrog'atively, *adv.* fragweise.
Inter'rogator, *f.* der Frager, ewige Frager.
Interrog'atory, *adj.* fragend. — *f.* das Fragestück.
to Interrúpt, *v. a.* unterbrechen.
Interrúpt, *adj.* schroff.
Interrupt'ed, *adj.* **Interrupt'edly**, *adv.* unterbrochen, abgebrochen.
Interrupt'er, *f.* der Unterbrecher, Störer.
Interrupt'ing, *s.* das Unterbrechen.
Interrup'tion, *f.* die Unterbrechung; Störung; Pause.
Interscap'ular, *adj.* zwischen den Schultern liegend.
to Interscind, *v. a.* zerschneiden, unterbrechen.
to Interscribe, *v. a.* dazwischen schreiben.
Intersécant, *adj.* zerschneidend, zertheilend.
to Intersect, *v.* durchschneiden, sich durchschneiden.
Intersec'tion, *f.* die Durchschneidung, der Durchschnitt.
to Intersem'inate, *v. a.* dazwischen säen.
to Interséert, *v. a.* einschalten, einmischen.
Interser'tion, *f.* die Einschaltung, Einmischung.
to Intershock, *v. n.* zusammen stoßen.
In'tershock, *f.* der Zusammenstoß, Gegenstoß.
to Intersóil, *v. a.* Arbeiten von Erde übereinander legen, aufschichten.

to Interspérse, *v. a.* mit einstreuen, untermengen.
Intersper'sion, *f.* die Einstreuung.
Interstel'lar, *adj.* zwischen den Sternen befindlich.
Inter'stice, *f.* der Zwischenraum; die Zwischenzeit.
Intersti'tial, *adj.* Zwischenräume habend.
Intertext'ure, *f.* das Einweben; Gewebe.
to Intertwine, to Intertwist, *v. a.* in einander schlingen, durchflechten.
In'terval, *f.* der Zwischenraum; die Zwischenzeit, Pause; by intervals, zu verschiedenen Malen.
to Intervéne *v. a.* dazwischen kommen; sich in das Mittel schlagen, beystehen
Intervenient, *adj.* dazwischen kommend, zustoßend.
Interven'tion, *f.* die Dazwischenkunft; Vermittelung, der Beystand.
to Intervért, *v. a.* umkehren, verkehren, umwerfen, umstoßen; anderswohin verwenden.
In'terview, *f.* die Zusammenkunft; der Besuch; †die Ansicht.
to Intervólve, *v. a.* in einander wickeln.
to Interwéave, *v. reg.* & *ir. a.* in einander weben, unterwirken; vermengen, untermischen.
to Interwish, *v. a.* einander wünschen.
Interwóven, *part.* von to Interweave, welches s.
Intest'able, *adj.* unfähig ein Testament zu machen, od. ein Zeugniß abzulegen.
Intest'ate, *adj.* ohne Testament.
Intest'inal, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.
Intest'ine, *adj.* inner, innerlich, einheimisch.
Intest'ines, *f. pl.* die Eingeweide, Gedärme.
to Inthrall', *v. a.* unterjochen, plagen.
Inthral'ment, *f.* die Knechtschaft; Noth.
to Inthróne, to Inthronize, *s.* to Enthrone.
Intronizátion, *f.* die feyerliche Einsetzung, Einführung Erhebung.
to Intice, &c. to Entice, &c.
Intimacy, *f.* die Vertraulichkeit, innigste Freundschaft der vertraute Umgang; I was one of his —; ich war einer seiner Vertrauten.
to In'timate, *v. a.* andeuten, anzeigen.
In'timate, *adj.* innerlich; innig, vertraut. — *f.* der Vertraute, vertraute Freund.
In'timately, *adv.* innig, vertraut.
In'timateness, *f.* die Innigkeit. Vertraulichkeit.
In'timating, *f.* das Andeuten, Anzeigen.
Intimátion, *f.* die Andeutung, Weisung; der Wink, Fingerzeig.
†In'time, *adj.* innerlich.
to Intim'idate, *v. a.* zaghaft machen, Furcht einjagen, abschrecken.
Intimidation, *f.* das Einjagen der Furcht.
Intire, &c. to Intitle, &c. *s.* in En.
In'to, *prep.* in, nach; hinein, herein; I went — the town, ich ging in die Stadt hinein; — the very town, bis in die Stadt hinein; to beat — good manners, Lebensart einbläuen; to bribe — secrecy, durch Bestechungen zum Schweigen bringen.
Intol'erable, *adj.* Intol'erably, *adv.* unerträglich.
Intol'erableness, *f.* die Unerträglichkeit.
Intol'erance, *f.* die Unduldsamkeit.
Intol'erant, *adj.* unduldsam.
to Intómb, *s.* to Entomb.
to In'tonate, *v. n.* donnern.
Intonátion, *f.* das Donnern; die Anstimmung.
to Intóne, *v.* 1) *a.* anstimmen; 2) *n.* mit einstimmen; summen.
to Intórt, *v. a.* drehen, winden, ringen.
to Intox'icate, *v. a.* berauschen; bezaubern.
Intox'icating, *f.* das Berauschen ꝛc.
Intoxicátion, *f.* die Berauschung; der Rausch, die Bezauberung.
to Intóugh, *v. n.* zähe werden.
Intract'able, *adj.* Intract'ably, *adv.* unbiegsam, unlenksam, unbändig, hart.
Intract'ableness, *f.* die Unbiegsamkeit, Härte.
Intráda, *f.* der (feyerliche) Einzug.
In'trails, to Intrance, *s.* in En.
Intranquil'lity, *f.* die Unruhe.
Intraus'itive, *adj. T.* intransitiv. (von Zeitwörtern, deren Handlung nicht übergeht)
Intransmútable, *adj.* nicht zu verwandeln.
to Intráp, *s.* to Entrap.
to Intréague, *s.* to Intrigue.
to Intr a'sure, *v.* Schätze sammeln.
to Intréat, &c. *s.* to Entreat, &c.
to Intrénch, *v.* 1) *a.* einschneiden; verschanzen; 2) *n.* to — upon (on) Eingriff thun in ...
Intrench'ment, *f.* die Verschanzung.
Intrep'id, *adj.* Intrep'idly, *adv.* unerschrocken.
Intrepid'ity, Intrep'idness, *f.* die Unerschrockenheit.
In'tricacy, die Verwickelung; Schwierigkeit.
In'tricate, *adj.* verworren, verwickelt, schwierig.
†to In'tricate, *v. a.* verwickeln.
In'tricately, *adv.* verworren, schwierig.
In'tricateness, *f.* die Verworrenheit.
Intrigue, *f.* die Intrigue: Verschürzung, Verwickelung, der Knoten; heimliche Handel, Liebeshandel; Kniff, Ränk, intrigues, *pl.* Ränke, Kniffe, Pfiffe.
to Intrigue, *v. n.* Ränke schmieden, Händel machen.
Intriguer, *f.* der Ränkemacher; Kuppler.
Intriguingly, *adv.* mit Ränken, durch Pfiffe.
Intrins'ecal, &c. *s.* Intrinsic, &c.
†Intrin'secate, *s.* Intricate.
Intrins'ic, Intrins'ical, *adj.* Intrins'ically, *adv.* innere, innerlich, wesentlich.
Intrins'icalness, *f.* der innere Werth.
to Introdúce, *v. a.* einführen.
Introdúcer, *f.* der Einführer.
Introdúcing, *f.* die Einführung.
Introduc'tion, *f.* die Einführung; Einleitung.
Introduct'ive, Introduct'ory, *adj.* einleitend, vorläufig.
Introduct'or, *f.* der Einführer; Einleiter.
Introgres'sion, *f.* der Eingang.
Introit, *f.* der Eingang, od. Anfang (der Messe).
Intromis'sion, *f.* die Einlassung; †das Eindringen.
to Intromit, *v. a.* einlassen, durchlassen.
to Introspect, *v. a.* hinein sehen, prüfen.
Introspec'tion, *f.* das Hineinsehen, die Besichtigung. Prüfung.
Introvénient, *adj.* hinein kommend.
to Introvéne, *v.* 1) *refl.* one's self, sich eindringen; 2) *n.* (upon) sich aufdringen; to — into, sich eindrängen, sich bemächtigen, Eingriff thun.
Intrúder, *f.* der Überlästige; eingedrungene Besitzer.
Intrúding, *f.* das Eindringen, Aufdringen.
Intrúsion, *f.* die Eindrängung, das Aufdringen.
to Intrúst, *v.* anvertrauen (with ..., etwas).
Intrust'ing, *f.* das Anvertrauen.
Intui'tion, *f.* die Anschauung; sinnliche Erkenntniß.
Intuitive, *adj.* anschauend, anschaulich.
Intuitively, *adv.* anschaulich.
Intumes'cence, Intumes'cency, *f.* das Aufschwellen, die Geschwulst.
Intúnable, *adj.* unstimmbar.
Inturges'cence, *f.* das Aufschwellen, die Geschwulst.
Intúse, *f.* der Stoß; die Quetschung.
to Intwine, *v.* 1) *a.* verflechten; 2) *n.* verflochten seyn.
to Inum'brate, *v. a.* beschatten.
Inunc'tion, *f.* das Bestreichen, Beschmieren.
Inundátion, *f.* die Überschwemmung.
to Inúre, *v.* 1) *a.* gewöhnen; gewöhnlich treiben; to — one's self to ..., sich an etwas gewöhnen, es gewohnt werden; 2) *n.* gültig seyn, gelten.
Inúrement, *f.* die Gewohnheit, Fertigkeit.
to Inúrn, *v. a.* in eine Urne legen; *figr.* beerdigen.
Inúsitate, *adj.* Inúsitately, *adv.* ungebräuchlich, ungewöhnlich.
Inúsitateness, *f.* die Ungebräuchlichkeit.
Inust'ion, *f.* das Einbrennen.
Inútile, *adj.* unnütz, unnützlich.
Inutil'ity, *f.* die Unnützlichkeit.
to Inváde, *v.* einfallen, überfallen, anfallen, angreifen; an sich reißen.
Inváder, *f.* der Anreifer; Bemächtiger.
Invading, *f.* das Überfallen, Angreifen ꝛc.
Invales'cence, *f.* die Gesundheit, Stärke.

Inval'id, *adj.* kraftlos, unvermögend, zu Kriegsdiensten nicht mehr tauglich; ungültig.
Inval'id, Invalide, *f.* der Invalide.
to Inval'id, to Invalidate, *v. a.* entkräften, ungültig machen.
Inval'idating, *f.* das Ungültigmachen.
Invalidi'ty, *f.* das Unvermögen; die Ungültigkeit.
Invaluable, *adj.* unschätzbar.
Invaluableness, *f.* die Unschätzbarkeit.
Invariable, *adj.* Invariably, *adv.* unveränderlich.
Invariableness, *f.* die Unveränderlichkeit.
Invásion, *f.* der Einfall, Überfall, Anfall; Eingriff.
Invásive, *adj.* anfeindend.
to Inveágle, *s.* to Inveigle.
to Invéck, *v. a.* einfarben.
Invect'ive, *adj.* Invect'ively, *adv.* anzüglich, stichelnd, schimpfend.
Invect'ive, *f.* die Schmähung, Schimpfrede, Spottschrift.
to Inveígh, *v. n.* schelten, schmähen, los ziehen.
Inveigh'er, *f.* der Scheltende, Schmähende.
Inveigh'ing, *f.* das Schelten, Schmähen.
to Inveígle, *v. a.* anlocken, schmeicheln, verführen.
Inveigl'er, *f.* der Schmeichler, Verführer.
Inveigl'ing, *f.* das Anlocken, Schmeicheln.
to Invelóp, to Inven'om, *s.* in En.
to Invént, *v. a.* erdenken; erdichten.
Invent'er, *f.* der Erfinder; Erdichter.
Invent'ing, *f.* das Erfinden; Erdichten.
Inven'tion, *f.* die Erfindung; Erdichtung.
Inven'tive, *adj.* erfinderisch.
Invent'or, *f.* der Erdichter, Erfinder.
Inventórially, *adv.* als ein Inventarium.
In'ventory, *f.* das Inventarium, die Inventur.
to In'ventory, *v. a.* inventiren, ein Inventarium machen.
Invent'ress, *f.* die Erfinderinn.
Invérse, *adj.* umgekehrt, gegenseitig.
Inver'sion, *f.* die Umkehrung, Versetzung.
to Invért, *v. a.* umkehren, verkehren, umwenden; anders wohin verwenden.
Inverted'ly, *adv.* umgekehrt.
Invert'ing, *f.* das Umkehren ꝛc.
to Invést, *v. a.* bekleiden; belehnen, einsetzen; einschließen, berennen.
Invest'ient, *adj.* bekleidend.
Invest'igable, *adj.* erforschlich.
to Invest'igate, *v. a.* erforschen, ausforschen.
Investigation, *f.* die Erforschung, Nachforschung.
Invest'igator, *f.* der Forscher.
Invest'ing, *f.* das Bekleiden ꝛc. *s.* to Invest.
Invest'iture, Invest'ure, *f.* die Belehnung, Einsetzung; Investur, das Patronatrecht.
†Invest'ment, *f.* die Kleidung, der Anzug.
Inveter'acy, *f.* das Einwurzeln, Alter, die Hartnäckigkeit; der alte Schaden.
Invet'erate, *adj.* sehr alt, eingewurzelt, hartnäckig.
to Invet'erate, *v. n.* veralten, einwurzeln.
Invet'erateness, *f.* das Eingewurzelte, die Hartnäckigkeit.
Invete ation, *f.* das Einwurzeln, *s.* Inveteracy.
to Invéy, *s.* to Inveigh.
Invid'ious, *adj.* Invid'iously, *adv.* gehässig, verhaßt.
Invid'iousness, *f.* die Gehässigkeit; Eifersucht.
Invi'gilancy, *f.* die Unwachsamkeit.
to Invig'orate, *v. a.* munter, stark machen; kräftig, gültig machen, stärken.
Invigoration, *f.* die Stärkung.
Invin'cible, *adj.* Invin'cibly, *adv.* unüberwindlich.
Invin'cibleness, *f.* die Unüberwindlichkeit.
Inviolable, *adj.* Inviolably, *adv.* unverletzlich, unverbrüchlich, heilig.
Inviolableness, *f.* die Unverletzlichkeit, Unverbrüchlichkeit.
Inviolate, Inviolated, *adj.* unverletzt, unentweiht.
In'vious, *adj.* unwegsam, ungebahnt.
to Invíron, Invírons, *s.* in En.
to Invis'cate, *v. a.* mit Leim bestreichen.
Invisibil'ity, Invis'ibleness, *f.* die Unsichtbarkeit.
Invis'ible, *adj.* Invis'ibly, *adv.* unsichtbar.
Invitation, *f.* die Einladung.
Invitatory, *adj.* einladend.
to Invite, *v. a.* einladen; *figr.* reizen, locken.
Inviter, *f.* der Einlader.
Inviting, *f.* das Einladen ꝛc.
Inviting, *adj.* Invitingly, *adv.* einladend, reizend, lockend.
to In'vocate, to Invóke, *v. a.* anrufen.
Invocation, *f.* die Anrufung.
In'voice, *f* die Factur, Waarenrechnung.
to Invólve, *v. a.* einwickeln; enthalten, in sich fassen; verwickeln, verwirren.
Invol'untarily, *adv.* unwillkührlich; ungern.
Invol'untariness, *f.* die Unwillkührlichkeit.
Invol'untary, *adj.* unwillkührlich, nicht freywillig, gezwungen.
Involútion, *f.* die Einwickelung; Verwickelung; Hülle, der Umschlag.
Invul'nerable, *adj.* unverwundbar.
Invul'nerableness, *f.* die Unverwundbarkeit.
to Inwáll, *v. a.* ummauern, umschließen.
In'ward, *adj.* innerlich, inwendig; innig.
In'ward, *f.* das Innere; inwards, *pl.* die Eingeweide.
In'ward, In'wards, *adv.* inwendig; einwärts.
In'wardly, *adv.* innerlich; einwärts.
In'wardness, *f.* die Innigkeit.
to Inwéave, *v. reg.* & *ir. a.* einweben, verweben.
†to Inwóod, *v. a.* im Walde verbergen.
to Inwráp, *v. a.* einwickeln, einhüllen.
Inwrápt, *part.* für: Inwrapped, von to Inwrap.
to Inwréathe, *v. a.* einflechten; bekränzen.
Inwróught, *adj.* eingearbeitet; eingestickt.
Iónian, Iónic, *adj.* Jonisch.
Ipecacuan'ha, *f.* die Ipecacuanha, Ruhrwurzel.
Iras'cible, *adj.* zum Zorne geneigt.
Iras'cibleness, *f.* die Neigung zum Zorn.
Ire, *f.* der Zorn.
I'reful, *adj.* I'refully, *adv.* zornig.
I'reland, *f.* Irland.
I'ris, *f.* die Iris, Schwertlilie; der Regenbogen; Augenzirkel.
I'rish, *adj.* Irisch, Irländisch; — apricot, die Kartoffel. Irish-man, der Irländer.
to Irk, *v. imp.* ärgern; kränken, verdrießen.
Irk'some, *adj.* Irk'somely, *adv.* ärgerlich, verdrießlich.
Irk'someness, *f.* die Verdrießlichkeit.
I'ron, *f.* das Eisen; white —, verzinntes Eisenblech; flat —, *s.* Smoothing-iron; cold-short —, red-short —, kaltbrüchiges, rothbrüchiges Eisen; old-sable —, Russisches Altsibel-Eisen. Irons, *pl.* die Fesseln. Iron-bar, die Eisenstange; iron-bars, *pl.* das Stangeneisen. Iron-doublet, *vulg.* das Gefängniß. Iron-grey, eisengrau. Iron-mill, der Eisenhammer. Iron-mine, die Eisengrube. Iron-monger, der Eisenhändler. Iron-mould, der Eisenfleck. Iron moulded, eisenfleckig. Iron-pig, *T.* die Eisengans. Iron-pin, die Schließe. Iron-plate, das Eisenblech. Iron-sic, verrostet, rostig. Iron-side, der eiserne Arm. Iron-ware, die Eisenwaare. Iron-wire, der Eisendraht. Iron-wort, das Gliedkraut (*Sideritis L i n.*).
I'ron, *adj.* eisern; eisenfarbig.
to I'ron, *v. a.* plätten, bügeln; fesseln.
Iron'ical, *adj.* Iron'ically, *adv.* ironisch, spöttisch.
I'roning, *f.* das Plätten, Bügeln.
I'rony, *f.* die Ironie, Spottrede.
I'rony, *adj.* eisern.
Irrádiance, Irrádiancy, *f.* das Strahlen, die Strahlen.
to Irrádiate, *v. a.* bestrahlen.
Irrádiation, *f.* die Bestrahlung.
Irra'tional, *adj.* Irra'tionally, *adj.* unvernünftig.
Irrational'ity, Irra'tionalness, *f.* die Unvernunft.
Irreclaimable, *adj.* unwiederbringlich, unbesserlich.
Irrec'oncilable, *adj.* Irrec'oncilably, *adv.* unversöhnlich; unvereinbar.
Irrec'oncilableness, *f.* die Unversöhnlichkeit.

to Irrec'oncile, *v. a.* unversöhnlich machen, entzweyen.
Irrec'onciled, *adj.* nicht ausgesöhnt.
Irrecov'erable, *adj.* Irrecov'erably, *adv.* unersetzlich, unwiederbringlich.
Irrecov'erableness, *f.* die Unwiederbringlichkeit.
Irreciperable, *adj.* unersetzlich, unwiederbringlich.
Irreducible, *adj.* nicht zu reduciren, nicht zurück zu bringen, unverkleinerlich.
Irreducibleness, *f.* die Unfähigkeit od. Unmöglichkeit reducirt zc. zu werden.
Irrefragabil'ity, *f.* die Unwiedersprechlichkeit; Unumstößlichkeit.
Irrefragable, *adj.* Irrefragably, *adv.* unwiedersprechlich, unumstößlich.
Irrefutable, *adj.* Irrefutably, *adv.* unwiderlegbar.
Irrefutableness, *f.* die Unwiderlegbarkeit.
Irreg'ular, *adj.* Irreg'ularly, *adv.* unregelmäßig; unordentlich.
Irregula'rity, *f.* die Unregelmäßigkeit, Unordnung.
to Irreg'ulate, *v. a.* unregelmäßig machen, aus der Ordnung bringen verwirren.
Irrel'ative, *adj.* ohne Beziehung, unverbunden.
Irreli'gion, *f.* der Unglaube, die Religionsverachtung, Gottvergessenheit, Ruchlosigkeit.
Irreli'gious, *adj.* Irreli'giously, *adv.* gottvergessen, ruchlos.
Irreli'giousness, *f.* die Gottlosigkeit.
Irremeable, *adj.* ohne Rückkehr, unwiederbringlich.
Irremédiable, *adj.* Irremédiably, *adv.* unabhelflich.
Irremédiableness, *f.* die Unabhelflichkeit.
Irremiss'ible, *adj.* Irremiss'ibly, *adv.* unerläßlich.
Irremiss'ibleness, *f.* die Unerläßlichkeit.
Irremóveable, *adj.* unabänderlich.
Irrenow'ned, *adj.* unberühmt.
Irrep'arable, *adj.* Irrep'arably, *adv.* unersetzlich.
Irrep'arableness, *f.* die Unersetzlichkeit.
Irreplev'iable, *adj. T.* unauslösbar.
Irreprehens'ible, *adj.* Irreprehens'ibly, *adv.* untadelhaft, unsträflich.
Irreprehens'ibleness, *f.* die Untadelhaftigkeit.
Irrepresent'able, *adj.* unvorstellbar.
Irreproáchable, *adj.* Irreproáchably, *adv.* unverwerflich, untadelhaft.
Irreprővable, *adj.* unverwerflich, tadellos.
Irresistibil'ity, Irresist'ibleness, *f.* die Unwiderstehlichkeit.
Irresist'ible, *adj.* Irresist'ibly, *adv.* unwiderstehlich.
Irres'oluble, *adj.* unauflöslich.
Irres'olubleness, *f.* die Unauflöslichkeit.
Irres'olute, *adj.* Irres'olutely *adv.* unentschlossen, unschlüssig.
Irresolútion, Irres'oluteness, *f.* die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.
Irresolv'edly, *adv.* unschlüssig.
Irrespect'ive, *adj.* Irrespect'ively, *adv.* ohne Rücksicht, unbedingt.
Irretrievabl, *adj.* Irretrievably, *adv.* unersetzlich.
Irretrievableness, *f.* die Unersetzlichkeit.
Irrev'erence, *f.* die Unehrerbietung, Geringschätzung.
Irrev'erent, *adj.* Irrev'erently, *adv.* unehrerbietig.
Irrev'erentness, *f.* die Unehrerbietigkeit.
Irrevers'ible, *adj.* Irrevers'ibly, *adv.* unwiderruflich, unveränderlich.
Irrev'ocable, *adj.* Irrev'ocably, *adv.* unwiderruflich.
Irrev'ocableness, *f.* die Unwiderruflichkeit.
to Ir'rigate, *v. a.* wässern, befeuchten.
Irrigátion, *f.* die Bewässerung.
Irrig'uous, *adj.* wasserreich, feucht.
Irris'ion, *f.* die Verlachung, Verspottung.
Ir'ritable, *adj.* reizbar, kitzlich.
to Ir'ritate, *v. a.* reizen, aufbringen, erzürnen, entrüsten.
Ir'ritating, *f.* das Reizen, Aufbringen.
Irritátion, *f.* die Erzürnung, Entrüstung; Reizung.
Irroration, *f.* die Beträufelung, Besprengung.
Irrup'tion, *f.* der Einbruch; Einfall, Überfall.
Is, ist, wird, von to Be, welches *s.*
I'saac, *f.* Isaak. (Mannsname)
Is'abel, *f.* Isabelle. (Weibsname)
Isabel'la, *f.* Isabelle; die Isabellfarbe.
Ischiad'ic, *adj.* an den Hüften; — vein, die Hüftader; — passion, das Hüftweh.
Ischuret'ic, *adj.* Harn treibend. — *f.* das harntreibende Mittel.
Is'chury, Is'cury, *f.* die Harnstrenge.
I'sicle, *s.* Icicle.
I'singlass, *f.* der Fischleim, Mundleim, die Hausenblase; der Talk, Talkstein, das Marienglas. Isinglass-stone, der Talkstein.
I'sland, Isle, *f.* die Insel.
I'slander, *f.* der Inselaner.
Isle, *f.* der lange Gang, *s.* Ile & Aisle.
I'slet, *f.* die kleine Insel.
I'slet-hole, *f.* das Schnürloch, *s.* Eilet-hole.
Isoch'ronal, *adj.* gleichzeitig.
Is'olated, *adj.* isolirt, frey stehend, einzeln.
Isoméria, *f.* die gleiche Theilung.
Isoperim'eter, *f. T.* der gleiche Umfang.
Isoperimet'rical, *adj. T.* von gleichem Umfange.
Isos'celes, *f. T.* die gleichschenkelige Figur.
Is'rachite, *f.* der Israelit.
Is'sue, *f.* der Ausgang; Abgang; Schluß, Beschluß; Erfolg, die Folge; Nachkommen, Leibeserben; Ausgaben, Kosten; Einkünfte; Accidenzien; das Fontanell; the matter in —, die Sache, wovon die Rede ist; to join —, fortgehen; *T.* die Sache den Geschworenen überlassen, an die letzte Instanz gehen. Issue-paper, das Fontanellpapier.
to Is'sue, *v.* ausschicken, ausgehen, auslassen, erlassen, ergehen lassen (mit out od. forth); kommen (from, aus etwas), auslaufen; ausfallen, ausbrechen; herstammen, herkommen (from, ... von ...); ausgehen, einen Ausgang haben, sich endigen; to — money, Geld ausgeben; to — a bottle of wine, mit einer Flasche Wein heraus rücken.
Is'sueless, *adj.* kinderlos, unbeerbt.
Isth'mus, *f.* der Isthmus, die Landenge.
It, *pron.* es; it is, es ist; give it, gieb es; by it, dabey; for it, dafür; with it, damit; the splendour of it, der Glanz davon, dessen Glanz.
Ital'ian, *adj.* Italienisch. — *f.* der Italiener; das Italienische.
Ital'ic, *adj.* & *f. T.* die Cursiv; — letter, die Cursiv-Schrift.
It'aly, *f.* Italien, Welschland.
Itch, *f.* die Krätze, der Ausschlag; das Jucken, der Kitzel.
to Itch, *v. n.* jucken.
Itch'y, *adj.* krätzig.
Itch'ing, *f.* das Jucken, der Kitzel.
Item, *adv.* ingleichen, desgleichen, ferner. — *f.* der Artikel, Punkt; Wink, Fingerzeig.
It'erant, *adj.* wiederholend.
to It'erate, *v. a.* wiederholen.
Iteration, *f.* die Wiederholung.
Itin'erant, *adj.* reisend, wandernd; — library, die Reisebibliothek.
Itin'erary, *f.* die Reisebeschreibung, das Reisebuch. — *adj.* eine Reise betreffend.
Its, *pron.* sein, dessen.
It's, *abbr.* für: it is, es ist.
Itself, *pron.* es selbst, sich; of —, von selbst; by —, für sich, besonders, beyseite.
I'vory, *f.* das Elfenbein. — *adj.* elfenbeinern.
I'vy, *f.* der Epheu (*Hedera Lin.*). Ivy-owl, die graue Eule.

J.

J, *f.* der Consonant j, ein J (ausgespr. d ſch ä).
to Jab'ber, *v. n.* schnattern, schnell reden.
Jab'berer, *f.* der Schnatterer.
Jab'bering, *f.* das Schnattern.
Jácent, *adj.* liegend.
Jácinth, *s.* Hyacinth.

Jack, *f.* Johann, Hans (*abbr.* für: John); der Kerl, Knecht; Matrose, Bootsknecht; Hanswurst, Narr, Naseweis; das Männchen (der Thiere u. Raubvögel); der junge Hecht; Bock, Sägebock; Bratenwender; Stiefelknecht; Tangent, Drahtt, Wirbel; Pfock, die Krampe, Zwecke; Winde, der Flaschenzug; die Zielkugel; das Ziel; die Flagge; das Panzerhemd; der lederne Schlauch; Krug, die Schenkkanne; a crafty —, ein schlauer Gast; — in a box, das Schachtelmännchen; — with (in) a lanthorn, das Irrlicht; — at a pinch, der Brodedieb; jumping —, der Pinguin, die Fettgans; — by the hedge, der Wegerich, das Knoblauchskraut; to be — in all trades, in alle Sättel gerecht seyn; to be — of all sides, auf beyden Achseln tragen, there is not so bad a — but there's as bad a jill, *prov.* er u. sie taugen nicht, es ist eines das andere werth. Jack-an-apes, der Affe; Maulaffe. Jack-a-dandy, der Laffe, Narr. Jack-ass, der Esel. Jack-boot, der Cavalierstiefel. Jack-catch, Jack-ketch; *vulg.* der Henker, Scharfrichter. Jack-daw, die Dohle. Jack-line, die Schnur am Bratenwender. Jack-plane, *T.* der Schrubbhobel. Jack-pudding, der Hanswurst. Jack-sauce, Jack-sprat, der Narr, Laffe. Jack-staff, der Flaggenstock. Jack-tar, der Matrose.

Jack'al, *f.* der Schakal, Goldwolf.

Jack'alent, *f.* der Einfaltspinsel, Tropf.

Jack'et, *f.* das Wamms, die Jacke, Joppe; das Panzerhemd; to beat one's —, einen ausprügeln.

Jack'y, *f.* (für: John) Hans, Hänschen.

Jac'ob, *f.* Jacob. Jacob's-ladder, die Jacobsleiter, der Griechische Baldrian (*Polemonium Lin.*). Jacob's staff, der Pilgerstab; Stock mit einem Dolche; *T.* Jacobsstab.

Jac'obin, *f.* der Jacobiner, Dominicaner.

Jac'obine, *f.* Jacobina; die Dominicanernonne; Strauftaube.

Jac'obite, *f.* der Jacobit (Art Ketzer; auch ein Anhänger des Königs Jacob in England).

Jacobus, *f.* der Jacobus. (alte Engl. Goldmünze von Jacob I.)

Jactitation, *f.* das Herumwerfen, die heftige Bewegung, große Unruhe.

Jaculation, *f.* das Schießen od. Werfen mit Pfeilen ꝛc.

Jac'ulatory, *adj.* geworfen, geschossen.

Jade, *f.* die Mähre, Kracke; das wilde Mädchen; die Metze, der Racker; eine Art Jaspis, ein grünlicher Edelstein; saucy —, das grobe Mensch.

to Jade, *v.* 1) *a.* abmatten, abjagen, übertreiben; quälen, hudeln; 2) *n.* ermatten, erliegen.

Jaded, *part.* & *adj.* abgemattet; — teeth, abgenutzte od. faule Zähne.

Jadish, *adj.* schlecht, niederträchtig, schändlich; faul; liederlich.

to Jag, *v. a.* kerben, auszacken.

Jag, *f.* die Kerbe, Zacke.

Jag'ged, *adj.* ausgezackt, gekerbt.

Jag'gedness, *f.* das Gekerbte, Ausgezackte.

Jag'ging, *f.* das Auszacken. Jagging-iron, das Kerbeisen, Teigrädchen.

Jag'gy, *adj.* gekerbt, zackig.

Jail, *f.* der Kerker, das Gefängniß. Jail-delivery, die gerichtl. Ausleerung der Gefängnisse. Jail-fever, das Kerkerfieber. Jail-keeper, *s.* Jailer.

to Jail, *v. a.* einkerkern.

Jailer, *f.* der Gefangenwärter, Stockmeister. Jailer's fees, die Gebühren des Stockmeisters, das Schließgeld.

Jakes, *f. pl.* der Abtritt, das heimliche Gemach; der Misthaufen. Jakes-farmer, Jakes-cleanser, der Abtritträumer, Schundkönig.

Jal'ap, *f.* die Jalappe, eine Wurzel.

Jam, *f.* die Confecture von gesottenen Früchten.

Jam, Jamb, *f.* die Pfoste; Thürpfoste, der Pfeiler.

Jam'bic, *s.* Iambic.

James, *f.* Jacob.

to Jamm, *v. a.* klemmen, zwängen, drücken.

Jam'mock, *s.* Jannock.

Jane, *f.* Johanna, Hannchen.

Jan'et-apple, Jan'eton, *s.* Geniting.

to Jan'gle, *v.* unharmonisch klingen machen od. klingen, rasseln, klappern; kreischen, zanken.

Jan'gler, *f.* der Zänker.

Jan'gling, *f.* das Rasseln; Zanken.

Jan'isary, Jan'izary, *f.* der Janitschar.

Jan'nock, *f.* das Haberbrod.

Jan'senism, *f.* der Jansenismus (die Lehre des Jansenius in Betreff der Gnade).

Jan'senist, *f.* der Jansenist (Anhänger des Jansenius).

Jant, *f.* der Gang; to take a — to .., einen Gang wohin thun hinaehen.

Jan'tle, *f.* der Possenreißer.

Jan'y, *adj.* munter, lustig, *s.* Jaunty.

Jan'uary, *f.* der Januar, Jänner.

Japán, *f.* & *adj.* Japan; Japanisch; die Japanische lackirte Arbeit; — china, das gemalte Porzellan.

to Japan, *v. a.* lackiren; *vulg.* Schuhe schwärzen.

Jap'anese, *f.* der Japaner. — *adj.* Japanisch.

Japan'ner, *f.* der Japaner; Lackirer; Schuhputzer.

†Jape, *f.* das Mährchen, die Posse, Schnake.

†to Jape, *v. n.* Mährchen, Schwänke erzählen.

Jap'onese, *s.* Japanese.

Ja'quet, *f.* Jacobe, Jacobine. (Weibsname)

Jar, *f.* der Krug.

to Jar, *v. n.* schwirren, knarren, schnarren; mißtönen; streiten, widerstreiten.

Jar, *f.* das Schwirren, Knarren; der Mißton; Streit, die Mißhelligkeit; the door is upon the — (is a-jar), die Thür klafft, ist nur angelehnt.

Jar'dea, *f. pl.* der Rappen (eine Geschwulst oder Verhärtung am Sprunggelenk der Pferde).

Jar'gon, *f.* das unverständliche Geschwätz, Kauderwälsch; die eigene Mundart, das Rothwälsch.

Jargonelle, *f.* die längliche Kochbirn.

Jarr, Jarre, *s.* Jar.

Jar'ring, *f.* das Schwirren; Streiten.

Jas'min, *f.* der Jasmin; persian —, der Spanische Hohlunder.

Jas'per, Jas'per-stone, *f.* der Jaspis.

Jas'per, *f.* Kaspar. (Mannsname)

Jass'-hawk, *f.* der junge Falke, Nestling.

Jatro-chym'ist, *f.* der Arzt, der lauter chymische Mittel verschreibt.

Jatrolep'tic, *adj.* durch äußerliche Mittel heilend.

Jaun'dice, *f.* die Gelbsucht.

Jaun'diced, *f.* gelbsüchtig.

Jaunt, *f.* der Gang, Streifzug, das Herumstreichen; der Umlauf; die Radfelge.

to Jaunt, *v. n.* herum laufen, herum streichen.

Jaunt'iness, *f.* die Munterkeit, Lustigkeit.

Jaunt'le, *s.* Jantle.

Jaunt'y, *adj.* tüchtig, munter, lustig.

Jav'aris, *f.* das Amerikanische wilde Schwein.

Jav'el, *f.* der Landstreicher, Landläufer.

to Jav'el, *v. a.* im Gehen bespritzen, besudeln.

Jav'elin, *f.* der Wurfspieß.

Jaw, *f.* das Zahnfleisch; der Kinnbacken. Jaws, *pl.* der Mund; Rachen, Schlund. Jaw-bone, der Kinnbacken. Jaw-tooth, der Backenzahn. Jaw-work, das Kauen, Essen.

Jay, *f.* der Häher, die Elster, Dohle.

Jayl, *s.* Jail.

Jaz'el, *f.* der blaufarbige Edelstein.

Jeal'ous, *adj.* eifersüchtig; eifrig, besorgt; he is — of his honour, er hält auf seine Ehre.

Jeal'ously, *adv.* eifersüchtig; eifrig, besorgt.

Jeal'ousness, Jeal'ousy, *f.* die Eifersucht; der Eifer; Argwohn, die Besorgniß.

Jear, *s.* Jeer.

Jeat, *f.* der Gagat, das glänzende Erdpech.

Jeer, *f.* der Spott, die Höhnerey; to pass a — upon one, einen aufziehen.

to Jeer, *v.* spotten, höhnen, schrauben, aufziehen (at one, einen).

Jeer'er, *f.* der Spötter, Spottvogel.

Jeer'ing, *f.* das Spotten, die Spötterey.

Jeer'ingly, *adv.* spöttisch, höhnisch.

Jeff, *f. abbr.* (für: Jeffery) Friedchen.
Jeff'ery, Jeff'ry, *f.* Gottfried, *s.* Geoffry.
Jeg'get, *f.* die Bratwurst; das Lungenmuß.
Jehezek'el, *f.* Ezechiel.
Jehóvah, *f.* Jehovah.
Jejúne, *adj.* nüchtern, leer, matt, fade.
Jejúneness, *f.* die Nüchternheit, Leere, Mattigkeit.
Jel'lied, *adj.* gallertartig, geronnen.
Jel'ly, *f.* die Gallerte; der dicke Saft; — of currants, der Johannisbeersaft. Jelly-broth, die Gallerte, Kraftbrühe.
Jem'my, *f.* (für: James) Jacob, Jacöbchen. Jemmy-hat, *vulg.* der Jacobit, Verräther.
Jen'net, *f.* (für: Jane) Hannchen.
Jen'net, Jen'neting, Jenéva, *s.* in Gen.
Jen'ny, *f.* (für: Jane) Hannchen. Jenny-wren, *vulg.* der Zaunkönig.
Jéofail, Jéofayle, *f. T.* das Verfehen in einer Vertheidigung vor Gericht.
to Jeop'ard, *v. a.* wagen.
Jeop'ardous, *adj.* waglich, gefährlich.
Jeop'ardy, *f.* das Wagestück, die Gefahr.
Jer'emy, *f.* Jeremias.
Jer'falcon, *s.* Gerfalcon.
Jer'guer, *s.* Jerker.
Jerk, *f.* der Stoß, Schlag, Schmiß; Ruck; Sprung; with a —, plötzlich; to give a —, aufspringen.
to Jerk, *v.* schlagen, schmeißen, stoßen; hauen, peitschen; *vulg.* revidiren, untersuchen.
Jerk'er, *f.* der Zollaufseher.
Jerk'in, *f.* das Wamms, die Jacke; das Männchen von Falken, der Hahn.
Jer'om, *f.* Hieronymus.
Jerom'ancy, *f.* das Wahrsagen aus den Opfern.
Jer'ry, *f. abbr.* für: Jeremy.
Jer'sey, *f.* (die Insel) Jersey; das Jersey-Garn (fein gesponnene Garn).
Jess, *f.* der Riemen an den Füßen des Falken.
Jess'amin, *s.* Jasmin.
Jest, *f.* der Scherz, Spaß; in —, aus Scherz; to take a —, Spaß verstehen; to break (make) a —, scherzen, Spaß machen; to put a — upon one, einen schrauben, verirren; that is a —, Sie scherzen; Possen! Jest-book, das Vademecum.
to Jest, *v. n.* scherzen, spaßen.
Jest'er, *f.* der Spaßmacher, Spaßvogel; Possenreißer; king's —, der Hofnarr.
Jest'ing, *f.* das Scherzen, der Scherz, Spaß.
Jest'ingly, *adv.* im Scherz, scherzweise.
Je'suit, *f.* der Jesuit. Jesuit-bark, die Fieberrinde, China. Jesuits-powder, das Pulver davon.
Jesuit'ical, *adj.* Jesuit'ically, *adv.* jesuitisch, schlau.
Jesuit'icalness, *f.* das Jesuitische, die Schlauheit.
Jes'uited, *adj.* Jesuit geworden; als Jesuit.
Jésus, *f.* Jesus.
Jet, *f.* der Gagat, das Erdpech, *s.* Jeat.
Jet, *f.* der Wasserstrahl; die herausstehende Ecke; der Hof.
to Jet, *v. n.* vorspringen, hervor stehen, heraus ragen; herum springen, herum laufen sich stolz hin u. her drehen, sich brüsten; stoßen, erschüttert werden; to — upon, angreifen, Eintrag thun.
Jet'sam, Jet'son, *f.* das Strandgut, Wrack.
Jettée, *f.* die aufgeworfene Erde, der Damm.
Jet'ter, *f.* der sich im Gehen brüstet.
Jet'ting, *f.* das Vorspringen ꝛc. *s.* to Jet.
Jet'ty, *f.* von Gagat; schwarz wie Gagat.
Jew, *f.* der Jude. Jew's-ears, das Judasohr, od. der Hohlunderschwamm, Jew's-harp, Jew's-trump, die Maultrommel, das Brummeisen. Jew's-mallow, die Judenpappel (*Corchorus L i n.*). Jew's-stone, der Echinit, Judenstein.
Jew'el, *f.* die Juwele, das Kleinod, der Edelstein.
Jew'eller, *f.* der Juwelier.
Jew'ess, *f.* die Jüdinn.
Jew'ish, *adj.* jüdisch.
Jew'ry, *f.* das jüdische Land, Judenland; die Judenschaft.
to Jib, *v. a. vulg.* hetzen, verhöhnen.
Jib, *f. vulg.* die Hure. Jib-boom, *T.* der vordere Theil des Bugspriets. Jib-stay, *T.* das Bugsprietau.
Jig, *f.* die Gigue (Art lustiger Tänze).
to Jig, *v. n.* leicht tanzen, herum hüpfen.
Jig'ger, Jig'-maker, *f.* die lustige Tänzer.
Jig'gumbob, *f.* das Spielzeug.
Jill, *f.* das halbe Nößel. (Weinmaß)
Jill, Jill-flirt, *f.* die Schlumpe, der Saunickel.
Jilt, *f.* ein Bubisch erer das Mensch; Weibsbild.
to Jilt, *v.* buhlerisch hinhalten, äffen, foppen.
Jilt'ing, *f.* das Affen, die Buhlerey.
Jim, *s.* Jimny.
to Jim'gle, *v. n.* klingeln, klimpern, klappern.
Jin'gle, *f.* das Geklinge, Geklapper; die Klapper, Glocke, Schelle.
Jin'ny, *f.* (für: Joan) Hannchen.
to Jip'po, *v. n* hüpfen, *s.* to Jump.
Jo, *f. abbr.* für: Joseph.
Joak, *s.* Joke.
Joan, *f.* Johanna, Hannchen.
Job, *f.* Hieb.
Job, *or* Jobb, *f.* die (kleine) Arbeit, Verrichtung, das Geschäft, Ämtchen, die Bedienung; der Schlag, Stoß; an unprofitable —, *figr.* eine Arbeit zur Frohne.
to Job, *v.* 1) *a.* stoßen, stechen, bohren; hacken, picken; 2) *n.* den Mäkler machen, schachern, wuchern; zuthun haben, bedienen.
Job'ber, *f.* der Arbeiter, Marktelfer; Mäkler, Wucherer; Actienkrämer, he is a good —, *vulg.* er bedient die Weiber gut. Jobber-nowl, Jobber-noll, der Tölpel, Dummkopf.
to Job'ber, *v. n.* plappern, schnattern.
to Jobe, *v. a. vulg.* ausschelten, ausschelten.
Joc'elin, *f.* Justus. Just. (Mannsname)
Joc'key, *f.* der Vorreiter; Roßkamm, Pferdehändler; Preller, Betrieger.
to Joc'key, *v. a.* um die Wette reiten, turnieren; prellen, betriegen.
Jocóse, *adj.* Jocósely, *adv.* scherzhaft, lustig.
Jocósenesa, Jocos'ity, Jocular'ity, *f.* die Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, der Spaß.
Joc'ular, *adj.* scherzhaft, kurzweilig, lustig.
Joc'und, *adj.* Joc'undly, *adv.* scherzhaft, lustig.
Jocund'ity, Joc'undness, *f.* die Scherzhaftigkeit, Lustigkeit.
Joe, Joey, *s.* Jo.
to Jog, *v.* stoßen; rütteln, schütteln; hin u. her fliegen, gerüttelt werden; to — on, fortstoßen, forttreiben; dahin sich endern, fortgehen.
Jog, *f.* der Stoß, das Rütteln Stoßen eines Wagens; *figr.* der Anstoß die Schwierigkeit.
Jog'ger, *f.* der Schlendernde; — of the plough, der den Pflug lenkt.
Jog'ging, *f.* das Stoßen, Rütteln; Schlendern.
to Jog'gle, *v.* stoßen, rütteln; sich rütteln; ausgleiten, mit dem Fuße ausfahren.
Jog'gling, *f.* das Rütteln; Ausgleiten.
John, *f.* Johannes, Johann. John-apple, der Johannisapfel. St John's-bread, das Johannisbrod (*Ceratonia L i n.*).
to Join, *v.* fügen, in einander od. zusammen fügen, binden, verbinden, vereinigen, zugesellen; hinzufügen; sich verbinden; zusammen stoßen od. grenzen, nahe seyn; sich schlagen; to — battle, an einander gerathen, handgemein werden; to — in discourse, sich mit ins Gespräch einlassen; to — interest (fellowship) with one, an einschaftliche Sache mit einem machen; there I — with you, darin halte ich es mit Ihnen.
Join'der, *f.* die Vereinigung (zweyer gegen einen dritten, bey einem Prozesse).
Join'er, *f.* der Tischler, Schreiner; joiner's trade, das Tischlerhandwerk
Join'ery, *f.* die Tischlerarbeit.
Join'ing, *f.* das Zusammenfügen ꝛc. *s.* to Join.
Joint, *f.* die Fuge; das Gelenk Glied; Gewinde, Charnier; — of veal die Kalbskeule; to put out of —, ausrenken, verrenken; to set into —, ein-

renken, einrichten. Joint-gout, das Gliederweh, die Gicht. Joint-stool, der Klappstuhl.

Joint, *adj.* verbunden, vereint; gemeinschaftlich. Joint-heir, der Miterbe. Joint-heiress, die Miterbinn. Joint-tenant, der Mitpachter.

to Joint, *v. a.* zusammen fügen, verbinden; nach den Gelenken zerschneiden, zergliedern.

Joint'ed, *adj.* verbunden; mit Gelenken versehen; zergliedert.

Joint'er, *s. T.* der grobe Hobel, Schlichthobel.

Joint'ly, *adv.* mit einander, sämmtlich, sammt, nebst.

Joint'ress, *s.* die Wittwe mit einem Leibgedinge.

Joint'ure, *s.* das Witthum, Leibgedinge. Jointure-house, der Wittwensitz.

to Joint'ure, *v. a.* ein Leibgedinge aussetzen.

Joist, *s.* der Querbalken.

to Joist, *v. a.* Querbalken legen; (Vieh) in Pacht nehmen.

Joke, *s.* der Scherz, Spaß; to put a — upon one, einen aufziehen, Spaß mit ihm treiben.

to Joke, *v. n.* scherzen, spaßen, schäkern; to — upon one, mit einem spaßen, ihn aufziehen.

Jóker, *s.* der Spaßvogel, Schäker.

Jóking, *s.* das Scherzen, Schäkern.

Jole, Joll, *s.* die Wange, der Backen; Fischkopf; cheek by jole, dicht nahey, gleich daneben.

to Joll, *v. a.* mit dem Kopfe stoßen, zusammen stoßen od. schlagen.

Jol'lily, *adv.* lustig, fröhlich, munter.

Jol'liness, Jol'lity, (†Jol'liment,) *s.* die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit.

Jol'ly, *adj.* lustig, fröhlich; munter, frisch.

Jolt, *s.* das Stoßen eines Wagens, der Stoß, Schmiß; — *or* Jolt-head, der Dickkopf.

to Jolt, *v. a.* stoßen, schmeißen, rütteln.

Jolt'er, *s.* eine Person od. Sache welche stößt.

Jolt'ing, *s.* das Stoßen, Rütteln.

Jónah, Jónas, *s.* Jonas.

Jone, *s.* Johanna, Hannchen.

Jon'ny, *s.* (für: John) Hans, Hänschen.

Jonquil, Jonquille, *s.* die Jonquille (Art Narzisse).

Jor'den, *s.* der Nachttopf, Kammertopf.

Jos, Josh'y, *s. abbr.* für: Josh'ua, Josua.

Jóseph, *s.* Joseph; Joseph's flower, die rothe und gelbe Tulpe.

Joss'ing-block, *s.* der Block zum Aufsteigen.

to Jos'tle, &c. *s.* to Justle, &c.

Jot, *s.* das Jota, Pünktchen; not a —, gar nicht; every —, alles mit einander, gänzlich.

Jótacism, *s.* der Jotacismus: die Selbsterwähnung, das Machtsprechen.

to Jouder, *v. a.* brummen, herkauen, schnauzen.

Joudering, *s.* das Brummen, Herkauen.

†Jouissance, *s.* die Freude, Lustbarkeit.

Joule, *s.* Jole. Joult, *s.* Jolt. to Jour, *s.* to Jouder.

†Jour'nal, *adj.* täglich.

Jour'nal, *s.* das Tagebuch; Journal, die Zeitschrift.

Jour'nalist, *s.* der Journalist, Verfasser eines Journals.

Jour'ney, *s.* die Reise, Landreise; Tagereise. Journey-man, der Tagearbeiter, Tagelöhner; Handwerksgesell, Geselle. Journey-work, das Tagewerk, die Tagearbeit.

to Jour'ney, *v. n.* reisen, wandern.

Jour'neying, *s.* das Reisen.

Joust, *s.* das Turnier.

to Joust, *v. n.* ein Turnier halten, im Turniere fechten.

Jove, *s.* Jupiter.

Jóvial, *adj.* Jóvially, *adv.* jovialisch, frohsinnig, lustig.

Jóvialist, *s.* der jovialische Mann.

Jóvialness, *s.* der Frohsinn, die Lustigkeit.

Jowl, *s.* Jole.

Jówler, *s.* der Jagdhund.

Jówring, *s.* Joudering.

Jówter, *s.* der Fischhändler, Fischhöke.

Joy, *s.* die Freude; Fröhlichkeit, das Vergnügen; to wish (to give) —, gratuliren, Glück wünschen; my dear —, mein lieber Schatz.

to Joy, *v.* 1) *n.* sich freuen, fröhlich seyn; 2) *a.* erfreuen, erheitern; Glück wünschen; genießen.

†Joy'ance, *s.* die Fröhlichkeit, Freude.

Joyce, *s.* Jodocus (Mannsname); Jocosa (Weibername).

Joy'ful, *adj.* freudig, fröhlich, froh.

Joy'fully, *adv.* freudig, mit Freuden.

Joy'fulness, *s.* die Fröhlichkeit, Freude.

Joy'less, *adj* freudenleer, traurig.

Joy'ous, *adj.* Joy'ously, *adv.* fröhlich, freudig.

Joy'ousness, *s.* die Fröhlichkeit, Freude.

Joyst, *s.* Joist.

Júbarb, *s.* die große Hauswurz, das Hauslaub.

Júbilant, *adj.* jubelnd, frohlockend.

Jubilátion, *s.* der Jubel, das Frohlocken.

Júbile, Jubilee, *s.* das Jubiläum, Jubelfest, Jubeljahr.

Jucund'ity, *s.* die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.

Judáic, Judáical, *adj.* jüdisch.

Judáism, *s.* das Judenthum, der jüdische Glaube.

to Júdaize, *v. n.* es mit den Juden halten, den Juden machen.

Júdas, *s.* Judas. Judas-tree, der Judasbaum, Judenische Pfeffer (*Cercis siliquastrum Lin.*).

Jud'dock, *s.* die Haarschnepfe.

Judge, *s.* der Richter; to be — of, entscheiden; — lateral, der Assessor, Beysitzer. Judges, *pl.* das Buch der Richter.

to Judge, *v.* urtheilen, beurtheilen; richten, entscheiden.

Judg'er, *s.* der Richter.

Judg'ing, *s.* das Urtheilen, Richten &c.

Judg'ment, Judge'ment, *s.* die Beurtheilungskraft, das Urtheil, die Entscheidung; Meinung, das Gutachten; Gericht; day of —, das jüngste Gericht; a man of great —, ein scharfsinniger Mann; to give (pass, *or* pronounce) —, das Urtheil sprechen; to form a — of, *or* to give one's — upon, sein Urtheil über etwas fällen es beurtheilen. Judgment-chamber, die Gerichtsstube. Judgment-place, Judgment-seat, der Richterstuhl.

Júdicable, *adj.* zu beurtheilen; dem Gerichte unterwerfen.

Judicative, *s.* Judicial.

Judicatory, *s.* das Gerichtliche; die Handhabung der Gerechtigkeit; der Gerichtshof.

Júdicature, *s.* das Richteramt, die richterliche Gewalt; der Gerichtshof.

Judi'cial, Judi'ciary, *adj.* gerichtlich, rechtlich, richterlich; vorhersagend, weissagend.

Judi'cially, *adv.* gerichtlich, nach dem Rechte.

Judi'cious, *adj.* Judi'ciously, *adv.* scharfsinnig, verständig, geschickt.

Judi'ciousness, *s.* das Verständige, die Geschicklichkeit.

Jug, *s. vulg.* (für: Jane, Joan,) Hannchen.

Jug, *s.* der Krug; die Lache, der Tümpel; Schlaf einer Nachtigall; die Nachtigall.

Júgal, *s.* Conjugal.

Jugg'le, *s.* die Taschenspielerey, Gaukeley; das Kunststück; der Rank, Betrug, Streich.

to Jug'gle, *v. n.* aus der Tasche spielen, Kunststücke machen; Ränke spielen, betrügen.

Jug'gler, *s.* der Taschenspieler, Gaukler, Betrieger; juggler's box, der Becher eines Taschenspielers.

Jug'gling, *s.* die Taschenspielerey; das Betriegen.

Jug'glingly, *adv.* betrüglich.

Júgular, *adj.* zur Gurgel od. Drossel gehörig.

to Júgulate, *v. a.* erdrosseln.

Jugulátion, *s.* das Erdrosseln.

Juice, *s.* der Saft.

Juiceless, *adj.* saftlos, trocken.

Juiciness, *s.* die Saftigkeit.

Juicy, *adj.* saftig.

Jújub, *s.* die rothe Brustbeere (*Zizyphus Lin.*).

to Juke, *v. n.* aufsitzen sich setzen (von Vögeln); †den Kopf neigen od. schütteln.

Júlap, Júlep, *s.* der Julepp, Kühltrank.

Júlia, *s.* Jutie.

Júlian, *s.* Julian; Juliane. — *adj.* Julianisch; — account, die Julianische Jahrrechnung.

Julliors, *f.* Jüllich. (Land u. Stadt)
Jullio, *f.* der Julius (Ital. Münze, gegen 5 Pence).
Julus, *f.* das Kätzchen (an Bäumen); die Nelke.
Jully, *f.* der Julius, Heumonat; Julie; die Nelke.
Jumart, *f.* die Jumarre (ein Zwitter von einem Ochsen u. einer Eselinn), der Maulochs.
Jum'bals, *f. pl* der Zuckersaft, Zuckerteig.
to Jum'ble, *v.* 1) *a.* unter einander werfen, vermengen, verwirren; 2) *n.* gemengt seyn.
Jum'ble, *f.* der Mischmasch, Wirrwarr.
Jum'bler, *f.* der Verwirrer, unruhige Kopf.
Jum'bling, *f.* das Vermengen, Verwirren.
Jument, *f.* das Lastbier.
Jumentárious, *adj.* Lastthiere betreffend.
to Jump, *v.* springen, hüpfen; vorbey springen; stoßen (von Waaren); *figr.* überein stimmen.
Jump, *f.* der Sprung; Glücksfall.
Jump, *f.* das Leibchen, Nacht-Corset.
Jump'er, *f.* der Springer.
Jump'ing, *f.* das Springen ꝛc. Jumping-jack, *s.* Jack.
Junc'ate, *f.* der Käsekuchen; *s.* Junket.
Junc'ous, *adj.* voll Binsen, binsenreich.
Junc'tion, *f.* die Verbindung, Vereinigung.
Junc'to, *f.* die heimliche Verbindung, Maskopey, Cabale; Rathsversammlung.
Junc'ture, *f.* die Fuge, das Gelenk; die Verbindung, Lage, der Umstand; — of times, die Zeitumstände, Zeitläufte.
June, *f.* der Junius, Brachmonat.
Junetin, *s.* Geniting.
Júnior, *adj.* & *f.* jünger, der Jüngere; he is my —, er ist nach mir ins Amt gekommen.
Júniper, *f.* der Wachholder. Juniper-berry, die Wachholderbeere. Juniper-lecture, *vulg.* der Verweis, Auspuzer. Juniper-tree, die Wachholderstaude.
Junk, *f.* das Stück von altem Tauwerke, alte Tau; kleine Chinesische Schiff.
Junk'et, *f.* — of wickers, die Aalreuse.
Junk'et, *f.* der Sahnkuchen, Zuckerteig; Leckerbissen, die Leckerey, Näscherey.
to Junk'et, *v. n.* naschen, schmausen.
Júno, *f.* Juno.
Jun'ta, Jun'to, *s.* Juncto.
Júpiter, *f.* Jupiter.
Júpo, Jup'pon, *f.* das Corset, die Jupe.
Júrat, *f.* der Geschworne, Schöppe.
Jurátion, *f.* das Schwören, die Vereidung.
Júratory, *adj.* eidlich.
Jur'den, Jur'don, *s.* Jorden.
Jurid'ic, Jurid'ical, *adj.* rechtlich, gerichtlich.
Jurid'ically, *adv.* gerichtlich, nach dem Recht.
Júries, *f. pl.* von Jury, welches *s.*
Jurisconsult, *f.* der Rechtsgelehrte.
Jurisdic'tion, *f.* die Gerichtbarkeit.
Jurisprúdence, *f.* die Rechtsgelehsamkeit.
Jurist, *f.* der Jurist, Rechtsgelehrte.
Júror, Júrour, *f.* der Geschworne.
Júry, *f.* die Geschwornen, das Gericht der Geschwornen. Jury-man, der Geschworne. Jury-mast, der Nothmast.
Jus'sel, *f.* das Hackfleisch. (Art Ragout)
Just, *adj.* gerecht; billig; recht, richtig, wahr; gehörig, genau. — *f.* der Gerechte.
Just, *adv.* genau, gerade, eben; nur, bloß; fast; — as, eben als, gerade wie; — so, gerade so; — now, so gleich, so eben; but —, nur noch; eben erst.
Just, *f.* das Turnier, to Just, *s.* Joust, &c.
†Just'acor, *f.* der Reck, enge Reck.
Just'ice, *f.* die Gerechtigkeit; der Richter; — of peace, der Friedensrichter, Polizeyrichter; lord chief —, der Lord Oberrichter; to do —, Gerechtigkeit (Recht) widerfahren lassen; in —, von Rechts wegen.
†to Just'ice, *v. a.* Recht sprechen.
Just'icement, *f.* das gerichtliche Verfahren; die Gerichtbarkeit.
†Just'icer, *f.* der Richter, Gerichtsverwalter.
Just'iceship, *f.* das Richteramt.

Justi'ciable, *adj.* vor das Gericht gehörig.
Justi'ciary, *f.* der Gerichtsherr; Gerichtshalter.
Justifiable, *adj.* zu rechtfertigen, rechtmäßig.
Justifiableness, *f.* die Rechtmäßigkeit.
Justifiably, *adv.* rechtmäßig.
Justification, *f.* die Rechtfertigung; Lossprechung.
Justificator, Just'ifier, *f.* der Rechtfertiger.
to Just'ify, *v. a.* rechtfertigen; los sprechen.
Just'ifying, *f.* das Rechtfertigen ꝛc.
to Jus'tle, *v.* stoßen; kämpfen, ringen; to — out (off), hinaus stoßen, verdrängen.
Jus'tler, *f.* der Stoßer; Ringer.
Jus'tling, *f.* das Stoßen; Ringen.
Just'ly, *adv.* gerecht, mit Recht; gehörig, genau.
Just'ness, *f.* die Richtigkeit; Gerechtigkeit.
to Jut, to Jut out, *v. n.* vorragen, *s.* to Jutty.
Jute, *f.* der Jute, Jütländer.
Jut'land, *f.* (die Halbinsel) Jütland.
Jut'ting, *f.* das Vorragen; der Vorstand.
to Jut'ty, *v. n.* vorragen, vorschießen, vorspringen, hervor stehen, überhangen.
Jut'ty, *f.* der Vorstand, das Überdach.
Júvenile, *adj.* jugendlich.
Júvenileness, *f.* das Jugendliche, die Jugendhitze.
Juvenil'ity, *f.* das Jugendalter; jugendliche Betragen, die Jugendhitze, der Jugendfehler.
Juxta-posi'tion, *f.* die Nebeneinanderstellung.

K.

K, *f.* das K, k (ausgespr. kä).
Ka, *vulg.* ka me, ka thee, für: claw me and I'll claw thee, *s.* unter Claw.
Kaarl-cat, *f. vulg.* der Kater.
Kab'bala, *s.* Cabala.
Kag, *s.* Keg.
Kale, *f.* der junge Kohl, die Kohlpflanze.
Kal'endar, *s.* Calendar.
Káli, *f.* das Salzkraut (*Salsola kali Lin.*).
†Kam, *adj.* krumm; clean —, (kim —,) verkehrt, weder gehauen, noch gestochen.
Kant'red, Karle, Kas'trel, *s.* in C.
Kate, Kat'ty, *f.* (für: Katherine) Käthe.
Kath'erine, *f.* Katharine.
to Kaw, *v. n.* krächzen; *vulg.* keichen.
Kaw, *f.* das Krächzen; *vulg.* Keichen.
Kay, *f.* der Kai, Damm, die Bühne.
Kay'age, *f.* das Kaigeld.
Kayl, *f.* der Kegel; Kayles, *pl.* das Kegelspiel; Grubenspiel (mit 9 Löchern).
Keal, *f. vulg.* der Kohl, *s.* Cole.
to Keck, *v. n.* sich worgen, sich erbrechen wollen; *figr.* Ekel haben (at, für etwas).
Keck'ing, *f.* das Worgen.
to Kec'kle, *v. n.* sich worgen, sich würgen, röcheln.
to Kec'kle, *v. a. T.* ein Tau mit Stricken umwinden.
Kecks, *f. pl.* das Reishols, die dürren Strängel; *s.* Keckay.
Keck'shaws, *adv. vulg.* etwas, es sey was es wolle.
Kecks'y, *f.* das Scherlingskraut, der Schierling.
Kedge, *adj.* wie Reifer, dürr; wie Schierling.
Kedge, *adj.* keck, flink, frisch, munter.
to Kedge, *v. a. T.* mit einem ausgeworfenen Anker od. Taue auf einem Flusse buxiren.
Kedg'er, *f. T.* der Wurfanker, Bugsanker.
Ked'lack, *f.* der Ackersenf, *s.* Charlock.
Kee, für: Kine, *f. pl.* (von Cow) Kühe.
Keel, *f. T.* der Kiel; Kielraum. Keel-rope, das Kieltau.
Keel, *f.* der Kegel, *s.* Kayl.
Keel, Keel-fat, *f.* das Kühlfaß, die Wanne.
to Keel, *v. a.* abkühlen; †ganz austrinken, leeren.
Keel'age, *f.* das Kielgeld, Hafengeld.
to Keel'hale, *v. a. T.* kielholen.
Keel'ing, *f.* der Goldstriemer (eine Art Stockfisch)
Keel'son, *f. T.* die Kielschwinne, das Kielschwein.
Keen, *adj.* scharf, schneidend; beißend, durchdringend, strenge; heftig, begierig; fein, dünn, subtil;

figr. scharfsinnig; spitzfindig; he is so — as mustard, *figr.* seine Worte sind Schwerter. Keen-edged, mit scharfer Schneide, scharf. Keen-sighted, scharf sehend.

to Keen, *v. a.* schärfen, wetzen.

Keen'ly, *adv.* scharf; beissend; heftig; fein.

Keen'ness, *f.* die Schärfe; Strenge; Heftigkeit; Feinheit; *figr.* Spitzfindigkeit.

to Keep, *v. ir.* halten; behalten, behaupten, haben; aufbehalten, aufbewahren, bewahren, hüten; erhalten, unterhalten, ernähren; beobachten, ausüben; bearbeiten, bauen; verwalten; abhalten zurück halten; sich halten, dauern, bleiben; wohnen; sich aufhalten, zögern; to — the books, die Bücher führen, Buchhalter seyn; to — a school, Schule halten; to — time, Tact halten; to — the field, das Feld behalten; im Felde stehen; to — company, Gesellschaft halten; Gesellschaft leisten, umgehen; to — silence, das Stillschweigen beobachten, schweigen; to — to one's self, bey sich behalten, verschweigen; to — touch (one's word), sein Wort halten; to — close, enge halten sich einschließen; sich schließen; to — a feast, a day, ein Fest, einen Tag feyern; to — one's chamber, one's bed, das Zimmer, das Bett hüten; to — lodgers, Zimmer zu vermiethen haben; to — one's temper, an sich halten, Herr über sich seyn; to — one's game, auf der Fährte bleiben, immer nachspüren; to — in one's own hands, selbst verwalten; to — the wind, dicht beym Winde halten; to — a way, auf einem Wege bleiben; einen Weg nehmen; to — one's self dry, sich vor der Nässe bewahren; *figr.* sich nüchtern halten; to — fair (well) with one, gut mit einem stehen; to — fair together, sich gut vertragen; to — asunder, von einander halten; getrennt leben; to — away, abhalten; bey Seite schaffen; sich davon machen; to — back, zurück halten; vorenthalten; verschweigen; zurück bleiben; to — down, niedrig halten (den Preis); niederdrücken; erniedrigen; to — from, zurück halten, abhalten; vorenthalten; verwahren vor ...; sich enthalten, wegbleiben, meiden; to — a thing from one, einem etwas vorenthalten, verbergen; einen an etwas hindern; to — in, inne halten; kurz halten, zähmen, bändigen; für sich behalten; sich inne halten, zu Hause bleiben; to — off, abhalten; abweisen; to — on, dabey halten od. bleiben, fortfahren; to — out, nicht herein lassen; hüten, sich hüten vor ...; draußen bleiben; to — out of sight, verbergen; sich verbergen; to — to, halten an ...; sich halten an ...; anhalten zu; to — under, im Zaume (kurz, strenge) halten; unterdrücken; to — up, in die Höhe halten; aufrecht erhalten, unterstützen, halten; erhalten; sich erhalten; to — up a parade, großen Staat führen; he cannot — up with him, er kann mit ihm nicht Schritt halten, kann es ihm nicht gleich thun.

Keep, *f.* die Obhut, Aufsicht, Fürsorge, Pflege; Haft, der Gewahrsam.

Keep'er, *f.* der Haltende, Hüter, Verwahrer; Wärter, Aufseher, Wächter; Unterhalter, Erhalter; Vermiether, Verleiher; Förster; — of the great seal, *or* lord —, der Großsiegelbewahrer; — of the touch, *or* mint, der Münzwardein; — of the prison, der Gefangenwärter, Stockmeister.

Keep'ership, *f.* das Aufseheramt, die Aufsicht.

Keep'ing, *f.* das Halten, Verwahren *&c.* (*s.* to Keep); *T.* die Haftung; to have in —, in Händen haben.

Keeve, Keever, *f.* die Kufe, das Kühlfaß.

to Keeve, *v. a.* umwerfen (einen Wagen).

Keg, *f.* das Fäßchen, die Fischbutte.

Kel'der, *s.* Hans-in-kelder.

Kele, *s.* Keal.

Kell, *f.* die Netzhaut; der Destillirofen, Brennofen; die grüne Suppe.

Kelp, *f.* das Aschensalz.

Kel'ri, *f.* das gelbe Veilchen.

Kel'son, *s.* Keelson.

Kelt'er, *f.* to be in —, fertig seyn; wohl auf seyn.

Kemb, to Kemb, *s.* Comb, to Comb.

Kem'bo, *f.* to set one's arms a —, *or* to Kembo, *v. n.* die Arme in die Seite stemmen, sich groß machen.

Ken, *f.* das Häuschen, die Hütte. *s.* Kennel.

Ken, *f.* der Gesichtskreis, die Sehweite; a thing within —, was man sehen, erkennen kann.

to Ken, *v. a.* von weitem sehen, erkennen, gewahr werden; † kennen.

Kenk, *f. T.* das um den Block geschlagene Tau.

Ken'nel, *f.* die Gosse.

Ken'nel, *f.* die Kuppel, der Haufen Hunde; †Hundestall, die Hundehütte; Höhle, der Bau (eines Fuchses *&c.*)

to Ken'nel, *v. n.* im Loche od. in der Höhle liegen.

Ken'nets, *f.* eine Art grobes Tuch aus Wallis.

Ken'ning, *f.* das Erkennen, (*s.* to Ken); within my —, so weit ich sehen kann

to Kep'pen, *v. a.* verkappen, verhüllen.

Kept, *pret.* & *part.* von to Keep, welches *s.*

Kerb'-stone, *f.* der steinerne Rand um einen Brunnen.

Ker'chief, *f.* das Tuch, Schleyertuch, der Schleyer.

Ker'chiefed, Ker'chief, *adj.* mit einem Tuche, geschleyert, verhüllt.

Kerf, *f.* die Kerbe, der Einschnitt.

Kerf, *f.* die Haufen Leute

Kerle, *f.* das Rückenstück, der Nierenbraten.

Ker'mes, *f.* der Kermes, die Scharlachbeere.

Kern, *f.* der Irländische Bauer; Irländische Soldat zu Fuß; Landstreicher, Straßenräuber.

Kern, *f.* die Handmühle, *s.* Quern.

to Kern, *v.* 1) *n.* körnen, sich körnen; 2) *a.* mit Salz bestreuen.

Ker'nel, *f.* der Kern; Tannzapfen; die Drüse. Kernel-water, der Perseo. Kernel-wort, die Braunwurz (*Scrophularia Lin.*).

to Ker'nel, *v. r*) *n.* sich körnen, Körner bekommen; 2) *a.* stützen, befestigen.

Ker'nelled, *adj.* ausgezackt, mit Schießscharten.

Ker'nelly, *adj.* voll Kerne; voll Drüsen; kernartig.

Ker'sey, *f.* der Kirsey. (ein grober wollener Zeug)

Ker'tle, *s.* Kirtle.

Kesh, *part. vulg.* für: Catched, gefangen *&c.*

Kes'trel, *f.* der Wannenweher, *s.* Castrel.

Ketch, *f.* die Kits (Art kleiner Schiffe). Ketch-dolt, eine Art Spiel im Trictrac.

Ket'tle, *f.* der Kessel. Kettle-drum, die Pauke. Kettle-drummer, der Pauker. Kettle-maker, der Pfannenschmid. Kettle-pin, der Kegel.

Kew, *f.* die Laune. Rolle *&c.* *s.* Cue.

Kex, *f.* das Schilfrohr; der Schierling, *s.* Kecks.

Key, *f.* der Schlüssel; die Schließe; der Schlußstein; Clavis; to be under lock and —, verschlossen seyn. Key-bit, der Schlüsselbart. Key-chain, der Schlüsselring. Key-hole, das Schlüsselloch. Key-stone, der Schlußstein.

Key, *f.* das Kätzchen *s.* Catkin.

Key, *f.* der Kai, *s.* Kay. Keyage, *s.* Kayage.

Keyte, *f.* die große Schaluppe, der Ever.

Kibe, *f.* die aufgebrochene Frostbeule.

Kibed, *adj.* Frostbeulen habend; — heels, erfrorne Ferse.

Kib'sey, *f.* der Weidenkorb.

Kich'el, *f. vulg.* der Kuchen.

Kick, *f.* der Fußstoß, Stoß.

to Kick, *v.* stoßen (mit dem Fuße); hinten ausschlagen; *figr.* to — at, *or* against ... sich gegen etwas auflehnen; to — down stairs, die Treppe hinunter stoßen; to — up one's heels, sich bäumen (*s* Heel); *vulg.* sterben.

Kick'er, *f.* der Fußstöße giebt.

Kick'ing, *f.* das Stoßen mit den Füßen *&c.*

Kicks, *f.* der Schierling, *s.* Kecks.

Kick'shaw, (Kick'shoe,) *f.* das Wunderbare, Närrische, Alberne; wunderliche Gericht, Gemengsel.

Kick'sy-wicksey, *f.* (verächtlich) die Herztraute, Ebebälfte.

Kickt, *part.* für: Kicked, von to Kick.

Kid, *f.* das Reisbündel, Reisbund, die Welle.

Kid, *f.* der junge Bock, das Böckchen, die Zicke; — *or* Kid-leather, Kid-skin, das (junge) Bockleder. Kid-gloves, die bockledernen Handschuhe.
to Kid, *v. n.* Junge werfen, zicklen.
to Kid, *v. n.* Hülsen od. Schoten bekommen.
to Kid, *v. a.* Reisholz in Bündel binden; ausbüken.
Kid'der, *f.* der Aufkäufer, Kornjude; Höker; Wellenbinder, Wellenmacher (*s.* Kid).
to Kid'nap, *v. a.* Kinder stehlen, Menschen stehlen, Seelen verkaufen.
Kid'napper, *f.* der Kinderdieb, Menschendieb, Seelenverkäufer.
Kid'napping, *f.* das Kinderstehlen, Seelenverkaufen.
Kid'ney, *f.* die Niere; *figr.* Art, he knows my —, er weiß mein Art. Kidney-bean, die Welsche Bohne, Schminkbohne. Kidney-bean-tree, die Waldrebe (*Glycine L i n.*). Kidney-vetch, die wilde Bohne (*Anthyllis, L i n.*). Kidney-wort, das Nabelkraut (*Cotyledon L i n.*).
Kil'der, *f.* der langgeschwänzte Mornell (eine Art Kibitz).
Kil'derkin, *f.* das Fäßchen, die halbe Tonne.
Kill, *f.* der Brennofen, *s.* Kiln.
to Kill, *v. a.* tödten, umbringen; schlachten.
†Kil'las, *f.* der Schiefer.
Kill'-buck, *f.* der Name eines guten Jagdhundes.
†Kill'-cloth, *f.* das Haartuch, härne Kleid.
Kill'-cow, *f. vulg.* der Großsprecher, Eisenfresser.
Kill'er, *f.* der Todtschläger, Mörder.
Kill'ing, *f.* das Tödten, Schlachten.
†Kil'low, *f.* der Ruß; die Flamme.
Kiln, *f.* der Brennofen, Ofen, die Darre.
to Kiln'dry, *v. a.* im Ofen trocknen, dörren, darren.
Kilt, *part.* für: Killed, von to Kill.
Kim'bo, *s.* Kembo.
Kim-kam, *adv. vulg.* wider den Strich, verkehrt.
Kim'nel, *f.* der Zuber od. das Faß zum Einsalzen.
Kin, *f.* & *adj.* die Art; Verwandtschaft; der, die Verwandte; verwandt; ähnlich; next of —, ein naher Verwandter; he is no — to me, er ist nicht mit mir verwandt.
Kind, *f.* die Art, Gattung, das Geschlecht; die Beschaffenheit; Natur, in —, in Natura; every — of thing, jede Sache; to grow out of —, aus der Art schlagen.
Kind, *adj.* gut, gütig, liebreich, freundlich, artig; angenehm; be so —, haben Sie die Güte.
Kinder, *adj.* (*comp.* von Kind) gütiger ꝛc.
†Kind'er, *f.* der Haufen, die Menge.
Kindest, *adj.* (*sup.* von Kind) gütigst ꝛc.
to Kin'dle, *v.* 1) *a.* zünden, anzünden; *figr.* entzünden, entflammen; 2) *n.* sich entzünden, Feuer fangen.
to Kin'dle, *v. n.* Junge bringen (von Hasen, Kaninchen ꝛc.).
Kin'dler, *f.* der, das anzündet, entflammt.
Kin'dling, *f.* das Zünden, Feuerfangen.
Kindly, *adv.* gütig; freundlich, artig.
Kindly, *adj.* gleichartig; milde, sanft.
Kindness, *f.* die Güte, Gütigkeit, Freundlichkeit, Artigkeit; Gefälligkeit.
Kin'dred, *f.* die Verwandtschaft; die Verwandten; Ähnlichkeit, Gleichartigkeit. — *adj.* verwandt.
Kine, *f. pl.* (von Cow) die Kühe.
King, *f.* der König; — at arms, der Wapenkönig; — at draughts, die Dame (im Damenspiele). Kings, *pl.* die Bücher der Könige. King-craft, die Regierungskunst, Herrscherlist. King-cub, King's-flower, der Hahnenfuß, die Ranunkel. King-like, königlich. King's-apple, der Königsapfel, Herrenapfel. King's-bench, das Oberhofgericht; der Name eines Gefängnisses in London. King's-evil, der Kropf. King's-fisher, der Eisvogel, die Seeamsel. King-spear, die Goldwurz, Affodille (*Asphodelus L i n.*).
to King, *v. a.* zum Könige machen; mit einem Könige versehen; to — a man at draughts, (im Damenspiele) einen Stein zur Dame machen, aufdamen.
King'dom, *f.* das Königreich, Reich; animal —, das Thierreich.
King'ly *adj.* & *adv.* königlich.
King'ship, *f.* die königliche Würde.
Kin'red, *s.* Kindred.
Kins'folks, *f. pl.* die Verwandten.
Kin'sman, *f.* der Verwandte.
Kins'woman, *f.* die Verwandte.
Kin'tal, *f.* der Centner.
Kipe *f.* as Weidennetz, die Reuse.
Kirb, *s.* Kerb-stone.
†Kirk, *f.* die Kirche.
Kir'tle, *f.* das Mieder, Wammis; der Ballen Flachs oder Hanf (von 1 Centner an Gewicht).
Kiss, *f.* der Kuß; hearty —, der Schmatz.
to Kiss, *v. a.* küssen; sanft berühren; to — the cup, nippen.
Kiss'er, *f.* der Küssende, oft Küssende.
Kis'sing *f.* das Küssen. Kissing-crust, der Anstoß am Brode, Kieberanft.
Kit, *f. abbr.* (für: Christopher, u. Christian) Töffel; Christel.
Kit, *f.* die große Flasche; der Milcheimer, Zuber; das Lachsfäßchen; die Sackgeige, Stockfidel; he has n ither — nor kin, er hat weder Kind noch Kegel; he is neither — nor kin to me, er ist mir ganz fremd.
Kitch'en, Kitch'in, *f.* die Küche. Kitchen-boy, der Küchenjunge. Kitchen-furniture, Kitchen-tackling, das Küchengeräth. Kitchen-garden, der Küchengarten. Kitchen-maid, die Küchenmagd. Kitchen-stuff, das Bratenfett, Fett od. Schaum vom Fleische. Kitchen-wench, das Küchenmensch. Kitchen-work, die Küchenarbeit.
Kite, *f.* der Geyer, Habicht; papierne Drache; Bauch. Kite's-foot, das Habichtkraut (*Hieracium L i n.*).
Kit'-kay, Kit'-key, *f.* das Kätzchen, *s.* Catkin.
Kit'ling, Kit'ten, *f.* die junge Katze, das Kätzchen.
to Kit'ten, to Kit'tle, *v. n.* junge Katzen werfen.
Kit'ty, *f. abbr.* (für: Catherine) Käthe, Käthchen.
Kive, *f.* die Gelte, der Eimer (zur Milch).
Kiv'ering, *f.* die Decke.
to Klick, *v.* 1) *n.* klappern, rasseln; picken; an der Thür (auf die Kunden) passen; †2) *a.* wegmausen.
Klick'er, *f.* der Ladenpasser.
Klick'eting, *f.* die Rammelzeit der Hasen.
to Knab, *v. n.* knappern, nagen, kauen; fressen, zerbeißen.
Knack, *f.* das Spielzeug, Spielwerk; der Handgriff, Kunstgriff, Griff; Schlendrian, die Weise; to have a — at ..., ausgelernt seyn auf ..., stark seyn in ...
to Knack, *v.* knacken, aufknacken.
Knack'er, *f.* der Knacker; Nußknacker; Spielzeugmacher; Seiler.
Knack'ing, *f.* das Knacken.
Knag, *f.* der Knorren, Knoten, Ast im Holze; Höcker.
Knag'giness, *f.* das Knorrige, Knotige.
Knag'gy, *adj.* knorrig, knotig.
Knap, *f.* der Hügel, Höcker; Gipfel, die Spitze. Knap-bottle, die Klapperrose, der Feldmohn (*Papaver rhoeas L i n.*). Knap-weed, das große Tausendguldenkraut, die Flockenblume (*Centaurea L i n.*); silver —, die weiße Flockenblume, Papierblume.
to Knap, *v.* knacken, brechen, aufbrechen; zusammen drücken, kneipen; nagen, zerbeißen; ergreifen, schnappen (at, nach etwas).
Knap'pish, *adj.* Knap'pishly, *adv. vulg.* mürrisch, grämlich.
to Knap'ple, *v.* knicken, knacken; brechen, zerspringen; nagen, abfressen, abweiden.
Knap'py, *adj.* höckerig, knorrig, uneben, warzig.
Knap'sack, *f.* der Schnappsack.
Knare, *f.* der Knorren, Ast im Holze.
Knave, *f.* der Bube, Schalk, Schelm, Betrieger; — (at cards) der Bube od. Unterer (in der Karte); beggarly —, der Bettelbube, Lumpenhund; to

play the —, betriegen; — out of doors, das Kürmerbenspiel.
Knávery, *f.* die Bübere, Schelmerey; †Possen.
Knávish, *adj.* bübisch, schelmisch, betrüglich; lose, — trick, das Bubenstück, Schelmstück.
Knávishly, *adv.* bübisch, schelmisch; lose.
Knávishness, *f.* die Bübere, Schelmerey.
to Knead, *v. a.* kneten.
Knéader, *f.* der Knetende.
Knéading, *f.* das Kneten. Kneading-trough, der Backtrog.
Knee, *f.* das Knie; Kniebolz, Krummholz; der Knoten, Absatz. Knee-deep, bis an die Knie tief od. hoch, Knee-holly, Knee-holm, die kleine Stechpalme, der Mäusedorn (*Ruscus Lin.*). Knee-pan, die Kniescheibe. Knee-string, das Kniebant, Strumpfband. Knee-tribute, die Kniebeugung.
to Knee, *v. a.* knien (vor einem od. etwas).
Kneed, *adj.* (*in compos.*) mit Knien; mit Knoten, knotig; in-kneed, out-kneed, mit einwärts, auswärts gebogenen Knien.
to Kneel, *v. n.* knien; to — down, niederknien.
Kneel'ing, *f.* das Knien; die Rothschär (eine Art Steinfisch).
Knell, Knell, *f.* das Geläut der Todtenglocke, die Todtenglocke.
Knelt, *part.* für: Kneeled, von to Kneel.
Knew, *pret.* (von to Know) wußte, kannte.
Knick, *f.* das Knicken, Knacken; Knirschen, Knarren.
to Knick, *v. n.* knicken knacken; knirschen, knirren.
Knick'er, *f.* das Schnippchen.
Knick-knack, *f. vulg.* das Spielwerk, Spielzeug.
Knick-knack-árian, *f.* der Spielzeughändler, Puppentramer; Tändler.
Knife, *f.* das Messer; paring (cutting) —, der Schusterkneif.
Knight, *f.* der Ritter; Kämpfer, Streiter; †der, die Bediente; *T.* der Mohrenkopf am Schiffe; — of the shire, der Deputirte einer Grafschaft in das Parlement; — of the post, der falsche Zeuge. Knight-errant, der irrende Ritter. Knight-errantry, die irrende Ritterschaft. Knight-marshal, der Hofmarschall. Knight's-cross, das Himmelsröschen. Knight's-service, der Ritterdienst. land held by —, das Ritterlehen.
to Knight, *v. a.* zum Ritter schlagen.
Knighthood, *f.* die Ritterschaft, Ritterwürde, der Ritterorden.
Knighting, *f.* das Schlagen zum Ritter.
†Knightless, *adj.* unritterlich.
Knightly, *adj.* ritterlich.
to Knit, *v. reg.* & *ir.* stricken; knüpfen; binden, verbinden, vereinigen; to — the brows, die Stirn runzeln.
Knit, *f.* das Gestrickte, die gestrickte Arbeit. Knit-back, die Wallwurz (*Symphytum Lin.*). Knit-work, das Strickwerk.
Knit, *pret.* & *part.* von to Knit, welches *s.*
Knit'ter, *f.* der Stricker, die Strickerinn.
Knit'ting, *f.* das Stricken; Knüpfen ꝛc. Knitting-needle, die Stricknadel. Knitting-sheath, die Strickscheide.
Knit'tle, *f.* die Schnur am Beutel.
Knob, *f.* der Knopf; Knoten, Knorren, Ast im Holze; die Traube, Quaste (auf einer Mütze).
to Knub, *v.* 1) *a.* mit Knöpfen besetzen; 2) *n.* Knoten ansetzen, in Knoten schießen.
Knob'bed, *adj.* mit Knöpfen besetzt; knotig, knorrig.
Knob'biness, *f.* das Knotige, Knorrige.
Knob'by, *adj.* knotig, knorrig.
Knock, *f.* der Schlag, Stoß; das Anklopfen.
to Knock, *v.* klopfen, anklopfen; schlagen, stoßen; schnellen, prallen; to — at the door, an die Thür klopfen; to — on 's head against, mit dem Kopfe schlagen an, stoßen an ...; to — down, niederschlagen, niederwerfen; to — in, hinein schlagen, einschlagen; to — off, abschlagen; abbrechen; to — out, heraus schlagen, ausschlagen; to — up, aufklopfen; aufpochen; to — under (the table), sich gewonnen geben, den Kürzern ziehen.
Knock'er, *f.* der Klopfer; Schläger, Stößer.
Knock'ing, *f.* das Klopfen ꝛc. Geklopfe.
Knockt, *pret.* & *part.* für: Knocked.
Knóll, *f.* der Hügel, die Spitze; Rübe.
to Knoll, *v.* läuten (bes. zur Leiche).
Knol'ster, *f.* die Baumwanze, Holzwanze.
Knop, *f.* der Knopf, die Knospe; gold-knops, die Ranunkel.
Knot, *f.* der Knoten; Knorren; das Knötchen; Auge (an Gewächsen), die Knospe; *figr.* Verbindung, das Band; die Gesellschaft, Bande; der Haufen, das Bündel; garden with knots, ein Garten mit verschlungenen Beeten. Knot-berry, die Bergbimbeere, Kratzbeere. Knot-grass, der Knöterich (*Polygonum bistorta Lin.*).
to Knot, *v.* 1) *a.* knüpfen, flechten; *figr.* binden, verbinden; verwickeln; 2) *n.* Knoten bekommen, schossen; Augen gewinnen, ausschlagen.
Knot'tiness, *f.* das Knotige, Knorrige; *figr.* Verwickelte, Schwierige.
Knot'ty, *adj.* Knot'tily, *adv.* knotig, knorrig, *figr.* verflochten, verwickelt, schwierig.
to Know, *v. ir.* wissen; kennen; erkennen, unterscheiden; to — by sight, von Gesicht (von Person) kennen; to let one —, einem zu wissen thun, wissen lassen, melden; to come to —, erfahren; to — asunder, unterscheiden.
Knówable, *adj.* zu wissen, kennbar, erkennbar.
Knówer, *f.* der Wissende, Kenner.
Knówing, *f.* das Wissen, Kennen; die Kenntniß; it is not worth —, es ist nicht werth, daß man es weiß; faculty of —, das Erkenntnißvermögen.
Knówing, *adj.* wissend, kundig, erfahren, geschickt; sich bewußt; not —, unwissend.
Knówingly, *adv.* wissentlich, vorsetzlich; geschickt.
to Knowl, *v. n.* läuten, anschlagen, *s.* to Knoll.
Knówledge, *f.* das Wissen, die Wissenschaft, Erkenntniß, Kenntniß, Kunde; Bekanntschaft; Erfahrenheit, Geschicklichkeit; to my —, so viel ich weiß; without my —, ohne mein Wissen; how came you to the — of it? wie haben Sie dieses erfahren; to have a carnal — of a woman, ein Frauenzimmer fleischlich erkennen, ihr beywohnen.
Known, *part.* (von to Know) gewußt, gekannt; bekannt.
to Knub, to Knub'ble, *v. a.* prügeln, schlagen; to — one's chops, einem Kopfnüsse geben.
Knuc'kle, *f.* der Knöchel, das Gelenk; der Knoten, Absatz; die Buckel (am Buche); — of a leg of veal, das Kniestück von einem Kalbe.
to Knuc'kle, *v. n.* sich biegen, sich bücken; (to — down) sich unterwerfen, nachgeben.
Knuckl'ed, *adj.* mit Knöcheln, Gelenken, Knoten ꝛc.
Knuff, *f.* der Bengel, Faulenzer.
Knur, Knurle, *f.* der Knorren, Höcker.
Knurl'ed, *adj.* knorrig, höckerig.
Kock, *f.* die Klippe (im Bergbaue).
†Kóned, *pret.* für: Knew, welches *s.*
†Kóney, *adj.* artig, bübsch.
Koom, Kor'nock, *f.* der Scheffel.
Kóran, *f.* der Koran, Alkoran.
Krim'mel, *f.* das Faß zum Einsalzen, *s.* Kimnel.
Kue, *s.* Cue, Kew.
†to Kyd, *v. a.* wissen.
†Kyl'dee, Kul'dee, *f.* das Kloster.
Kyrk, *s.* Kirk.
Kyste, *f.* die Todenlade, der Sarg.
Kys'tus, *f.* die Blase, Sackgeschwulst, *s.* Cyst.

L.

L, *f* das L, l; a small l, ein kleines l.
La! *int.* siehe! siehe da! da! seht! he!
La, *f. T.* das *A* in der Musik.
Laas, *f.* der Strick, Faßstrick.
Lab'ar, Lab'arum, *f.* das Panier.

Lab'danum, *s.* das Laudanum (grüne Gummi).
Labefac'tion, *s.* die Schwächung, Entkräftung.
to Lab'efy, *v. a.* schwächen, entkräften.
Label, *s.* der Zettel; das Anhängsel, Stückchen Papier Pergament ꝛc. (an Schriften); Codicill, Beiteffel; Schild; *T.* der Rand des Feldes im Wapen.
Lábent, *adj.* gleitend, entwischend.
Lábial, *adj.* mit den Lippen ausgesprochen; — letters, die Lippenbuchstaben.
Lábiate, Lábiated, *adj.* Lippen habend; lippenförmig; mit den Lippen.
Labiodent'al, *adj.* mit den Lippen und Zähnen.
Lable, *s.* Label.
Lab'orant, *s.* der Laborant, Chymist.
Lab'oratory, *s.* das Laboratorium.
Labórious, *adj.* Labóriously, *adv.* arbeitsam; mühsam.
Labóriousness, *s.* die Arbeitsamkeit; Mühsamkeit.
Lábour, *s.* die Arbeit, Mühe; Bewegung; Geburtsarbeit; in —, in Kindesnöthen.
to Lábour, *v.* arbeiten, sich bemühen, sich anstrengen; in Noth seyn, sich quälen; ausarbeiten; to — one, einem beschwerlich fallen anlegen; ihn durchprügeln; to — under bad health, kränkeln; to — under great difficulties, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben; to — with child, in Kindesnöthen seyn.
Lábourer, *s.* der Arbeiter; Pflüger.
Lábouring, *s.* das Arbeiten der Arbeit. — *adj.* arbeitend; — beast, das Lastthier.
†Láboursome, *adj.* mühsam, mühvoll.
†Lábra, *s.* die Lippe.
Lab'yrinth, *s.* das Labyrinth, der Irrgarten, Irrgang; *figr.* Wirrwarr.
Lac, Lac'ca, *s.* der Lack, Gummi-Lack, Kugellack.
Lace, *s.* die Schnur; Spitze; Borde, Tresse; *in comp.* das Band. Lace-maker, der Klöppler, die Klöpplerinn. Lace-man, der Spitzenhändler; Bordenwirker, Posamentirer.
to Lace, *v. a.* schnüren, zuschnüren; verbrämen, besetzen, einfassen (mit Spitzen, Tressen ꝛc.); *vulg.* ausprügeln; zuckern.
La'cerable, *adj.* zerreißbar.
to La'cerate, *v. a.* zerreißen.
Lacerátion, *s.* die Zerreißung; der Riß.
La'cerative, *adj.* zerreißend.
Lach'ess, *s.* die Trägheit, Saumseligkeit.
Lachrymabúnd, *adj.* weinend.
Lach'rymal, *adj* Thränen erzeugend.
Lach'rymary, *adj.* Thränen enthaltend.
Lachrymátion, *s.* das Weinen.
Lach'rymatory, *s.* das Thränenkrügelchen der Alten, die Thränenurne.
Lácing, *s.* das Schnüren, Besetzen, *s.* to Lace.
Lacin'iated, *adj.* ausgezackt; eingesäumt, besetzt.
Lack, *s.* der Mangel, die Noth, das Bedürfniß; to have —, bedürfen, nicht haben. Lack-brain, Lack-wit, der Dummkopf. Lack-linen, *vulg.* ohne Hemde, nackt. Lack-lustre, glanzlos, matt.
to Lack, *v.* mangeln, bedürfen, nicht haben; wünschen, verlangen.
Lack-a-day! *int.* o Himmel! ey!
Lack'er, *s.* der Goldfirniß.
to Lack'er, *v. a.* lackiren.
Lack'er-hat, *s.* der schlaffe Hut.
Lack'ey, *s.* der Lackey.
to Lack'ey, *v.* Lackey seyn, dienen.
Lack'ing, *adj.* mangelnd; — but a little, beynahe.
Lac'mus, *s.* das Lackmuß.
Lacedémon, *s.* Lacedämon.
Lacedemónian, *s.* der Lacedämonier.
Lacon'ic, Lacon'ical, *adj.* Lacon'ically, *adv.* lakonisch, kurz und nachdrücklich.
Lac'onism, *s.* der Lakonismus, die kurze und nachdrückliche Rede od. Redensart.
Lac'tary, *adj.* milchig. — *s.* die Milchkammer, der Milchkeller.
Lactátion, *s.* das Säugen; Säugen.
Lac'teal, *adj.* milchig. — *s.* das Milchgefäß (im Körper).
Lac'teous, *adj.* milchig; milchicht; — circle, die Milchstraße.
Lactes'cence, *s.* die Milchartigkeit.
Lactes'cent, *adj.* Milch gebend, milchartig.
Lactif'erous, *adj.* Milch führend od. enthaltend; — duct, der Milchgang (im Körper).
Lactific, Lactifical, *adj.* Milch machend.
Lad, *s.* der Knabe, Junge; Jüngling.
Ladanum, *s.* Labdanum.
Lad'der, *s.* die Leiter; *figr.* der Stufengang.
Lade, *s.* die Mündung; Wasserleitung.
to Lade, *v. reg.* & *ir.* laden, beladen (*s.* to Load); (out) ausladen, ausleeren, ausschöpfen, schöpfen.
Láden, *part.* (von to Lade) beladen.
Láding, *s.* das Laden; die Ladung; bill of —, das Connossement, der Frachtbrief.
Ladle, *s.* der große Löffel, Kochlöffel; die Schaufel (am Wasserrade). a Ladle-ful, ein Löffel voll; eine Schaufel voll.
Lády, *s.* die Lady, Frau von Stande, gnädige Frau, Frau von, Dame; Frau, Gebieterinn; your —, Ihre Gemahlinn; my —, gnädige Frau; my — countess, die Frau Gräfinn; our —, unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria. Lady-bedstraw, Unserer Frauen Bettstroh, das Waldstroh (*Gallium verum L i n.*). Lady-bird, Lady-cow, Lady-fly, der rothbunte Maykäfer. Lady-day, Mariä Verkündigung. Lady-like, wie eine Dame, zart, niedlich. Lady-mantle, der Sinau (*Alchemilla L i n.*). Lady's-bower, die Waldrebe (*Clematis L.*). Lady's-comb, der Nadelkerbel (*Scandix L.*). Lady's-finger, das Wundkraut (*Anthyllis L.*). Lady's-glove, das Lungenkraut (*Pulmonaria L.*). Lady's-hair, das Frauenhaar (*Adianthum L.*) Lady's-laces, das Flachskraut (*Antirrhinum linaria L.*) Lady's-milk, Lady's-thistle, die Frauendistel (*Cardinus Mariae L.*). Lady's-seal, die schwarze Stinkwurz (*Tamus L.*). Lady's-slipper, der Frauenschuh, Ginster (*Genista L.*). Lady's-smock, die Wasserkresse (*Cardamine L.*).
Ládyship, *s.* der Stand u. Titel einer Dame; her —, Ihre Gnaden, die gnädige Frau.
Lag, *adj.* & *s.* der letzte, unterste, hinterste, schlechteste; die gemeinste, niedrigste Classe; †— *adj.* & *adv.* langsam, träge; hinterher, spät. Lag-wort, die Pestilenzwurz (*Tussilago petasites L i n.*).
to Lag, *v. n.* zurück bleiben, zaudern, zögern.
Lag'an, Lag'on, Lag'un, *s.* der Auswurf, Ballast.
Lagóon, *adj. T.* (in der Seefahrt) niedrig, flach.
Lag'ger, *s.* der Zauderer.
Lagoph'thalmy, *s.* das Hasenauge (schadhafte Auge da sich das obere Augenlied nicht schließt).
Lagop'onas, *s.* das Reißen im Leibe.
Laic, Laical, *adj.* weltlich. — *s.* der Laie.
Laical'ity, *s.* die Weltlichkeit, der Laienstand.
Laid *pret.* & *part.* (von to Lay) legte, gelegt; angelegt; land — up, das Brachland.
Lain, *part.* (von to Lie, *or* to Ly) gelegen, liegend; land —, *or* Lain, *s.* das Brachland.
Lair, Laire, *s.* das Lager (eines wilden Thieres); der Viehhof.
†Laird, *s.* der Herr.
Laith, *s.* Lathe.
Láity, *s.* die Laien; der weltliche Stand.
Lake, *s.* der Lack, *s.* Lac, Lacca.
Lake, *s.* der See; die Lache, Pfütze.
†to Lake, *v.* spielen.
to Lam, to Lamb, *v. a. vulg.* prügeln.
Lamb, *s.* das Lamm; Lammfisch. Lamb's-lettuce, der Feldsalat, Lämmersattich, Baldrian (*Valeriana L i n.*). Lamb's-stone, die Lammsniere. Lamb's-tongue, der große Wegerich, die Schafzunge (*Plantago major L i n.*). Lamb's-wool, die Lämmerwolle; *vulg.* süßes Bier mit gebratenen Äpfeln.
to Lamb, *v. n.* lammen.
Lamb'ative, *adj.* & *s.* was durch Lecken eingenommen wird.
Lam'bent, *adj.* was geleckt wird; leckend, leckend, spielend, flüchtig.

Lam'bent, *f. T.* (in Wap.) der züngelnde Löwe.
Lam'bert, *f.* Lambertus, Lambrecht.
Lamb'kin, *f.* das Lämmchen.
Lamdoidal, *adj. T.* wie ein Lamda; — suture, *or* Lamdoides, *f.* die Winkelnaht am Haupte.
Lame, *adj.* lahm, hinkend.
to Lame, *v. a.* lähmen.
Lam'ellated, *adj.* blätterig; mit Lahn belegt.
Lamely, *adj.* lahm; erbärmlich.
Lam'ness *f.* die Lähme, Lähmung, Schwäche.
to Lament, *v.* wehklagen, klagen, bejammern.
Lament, *f.* die Wehklage, Klage, der Jammer.
Lament'able, *adj.* Lament'ably, *adv.* kläglich, jämmerlich.
Lament'ableness, *f.* die Kläglichkeit.
Lamentation, *f.* die Wehklage, das Jammern.
Lament'er, *f.* der Wehklagende.
Lam'entine, *f.* das Lamentin, die Seekuh.
Lame'nting, *f.* das Wehklagen, Jammern.
Lamier, *f. T.* eine Art Tau, *s.* Lannier.
Lam'ina, Lam'ina, *f.* die dünne Platte, das Blech.
to Lam'inate, *v.* 1) *a.* mit Blech überziehen; 2) *n.* blätterig seyn.
Lamination, *f.* das Schlagen zu Blech.
Laming, *f.* das Lähmen.
to Lamm, *s.* to Lam.
Lam'mas, *f.* Petri Kettenfeyer (der erste August); at latter —, *prov.* auf St. Nimmerstag, niemals.
Lamp, *f.* die Lampe; *das Licht. Lamp-black, der Lampenruß.
Lamp'adary, *f.* der Lampadarius, Kerzenträger, Küster; Lampenstock.
Lampadias, *f.* das Flammenbild (in der Luft).
Lam'pass, Lam'peras, Lam'pers, *f.* der Frosch (eine Geschwulst im Maule der Pferde).
Lam'passe, *adj. T.* (in Wap.) mit ausgestreckter Zunge, züngelnd.
Lam'pern, *f.* die kleine Lamprete, Bricke, das Neunauge.
Lam'pin, *f.* die Tellermuschel, Patelle.
†Lam'ping, *adj.* funkelnd, glänzend, leuchtend.
Lampoón, *f.* das Pasquill, Spottgedicht.
to Lampoón, *v. a.* pasquillantisch durchziehen.
Lampoon'er, *f.* der Pasquillant.
Lamp'ray, Lamp'rey, *f.* die Lamprete.
Lamp'rel, Lamp'ril, *s.* Lampern.
Lan'ar, Lan'aret, *s.* Lanner.
Lanary, *f.* der Wollbäcker.
Lance, *f. abbr.* für: Lan'celot, Lancelot.
Lance, *f.* die Lanze; der Speerreiter, Lance-man, Lance-knight, der Lanzenreiter, Lanzenknecht.
to Lance, *v. a.* stechen, stoßen; aufschneiden, chirurgisch öffnen.
†Lance'ly *adj.* mit der Lanze.
Lance-posádo, *f.* der Gefreyte.
Lan'cer, Lan'cier, *f.* der Speerreiter, Lanzknecht.
Lan'cet, *f.* die Lanzette, das Lasseisen.
to Lanch, *v.* schießen, werfen, schleudern, los lassen, *s.* to Launch.
Lanch'ing, *f.* das Schießen, Werfen, Loslassen.
to Lan'cinate, *v. a.* zerreißen.
Lancination, *f.* die Zerreißung.
Land, *f.* das Land; Erdreich, der Boden; die Ländereyen, das Landgut, Gut, Grundstück; by —, zu Lande. Land-beef, die Ochsenzunge (*Borrago Lin.*). Land-bred, einheimisch. Land-cape, das Vorgebirge. Land-carriage, das Fuhrwerk zu Lande; by —, auf der (zur) Achse. Land-cheap, *T.* die Lehnwaare. Land-fall, *T.* die heimgefallene Erbschaft an Ländereyen; Entdeckung von Land. Land-forces, die Landmacht. Land-flood, die große Überschwemmung. Land-holder, der Landeigner. Land-jobber, der Mäkler mit Ländereyen. Land-locked, mit Land umgeben. Land-loper, der Landstreicher; Landwurm (der sich nie aufs Meer wagt). Land-mark, die Grenze eines Landes, der Grenzstein. Land-men, die Landarmee. Land-rail, der Wiesenläufer (ein Vogel). Land-spaniel, der Wachtelhund. Land-steward, der Zinseinnehmer. Land-tax, die Grundsteuer. Land-waiter, der Zollaufpasser.
to Land, *v.* landen, ans Land bringen.
Land'ed, *adj.* Ländereyen besitzend; — propriety, Ländereyen; he is a — man, er hat Landgüter.
Land'grave, *f.* der Landgraf, die Landgräfinn.
Landgraviate, *f.* die Landgrafschaft.
Land'ing, *f.* das Landen.
Land'lady, *f.* die Gutsbesitzerinn; Gastwirthinn.
Land'less, *adj.* ohne Land od. Ländereyen.
Land'lord, *f.* der Gutsbesitzer; Gastwirth.
Land'ress, Land'ry, *s.* Laundress, Laundry.
Land'scape, Land'skip, *f.* die Landschaft. Landscape-painter der Landschaftmaler.
Land'ward, *adv.* landwärts.
Lane, *f.* das Gäßchen, die Gasse; der enge oder schmale Weg, besonders zwischen Hecken.
Lan'eret, *f.* der kleine Falke, *s.* Lannert.
Lan'got, *f.* der Riemen.
Lang'rel, *f.* die Kettenkugel.
Lan'guage, *f.* die Sprache; Reden, Worte; to give one ill —, einen anfahren, schimpfen. Language-master, der Sprachmeister.
Lan'guaged, *adj.* von verschiedenen Sprachen; well —, von gutem Styl, beredt; ill —, von schlechtem Styl, unberedt.
Lan'gued, *adj. T.* (in Wap.) mit herausgestreckter Zunge, züngelnd.
Lan'guet, *f. figr.* das Züngelchen, die Zunge.
Lan'guid, *adj.* Lan'guidly, *adv.* matt, schwach; verzagt.
Lan'guidness, *f.* die Mattigkeit; Verzagtheit.
to Lan'guish, *v. n.* schmachten; matt, schwach werden, verschmachten, vergehen.
Lan'guish, *f.* das Schmachten; die Sehnsucht; Mattigkeit.
Lan'guishing, *adj.* schmachtend. — *f.* das Schmachten.
Lan'guishingly, *adv.* schmachtend.
Lan'guishment, *f.* das Schmachten; die Mattigkeit.
Lan'guor, *f.* die Mattigkeit; das Schmachten.
†Lan'guorous, *adj.* mürrisch, traurig.
to Laniate, *v. a.* zerreißen, zerfleischen.
Lani'fice, *f.* die Wollarbeit, der wollene Zeug.
Lani'gerous, *adj.* Wolle tragend, wollig.
Lank, *adj.* schlank, schmächtig, dünne; schlaff; schlicht, gerade; a — makes a bank, *prov.* Magerkeit bedeutet Schwangerschaft. Lank-jawed, schmalbäckig.
Lank'ish, *adj.* ein wenig schlank, dünne, schlaff.
Lank'ly, *adv.* schmächtig; schlaff.
Lank'ness, *f.* die Schmächtigkeit; Schlaffheit.
Lan'ner, Lan'neret, Lan'ner-hawk, *f.* der kleine Falke, Lanetenfalke, Blaufuß.
Lan'nier, Lan'iard, *f. T.* das Tau am Maste.
Lansquen'et, *f.* der Landsknecht; das Landsknecht (ein Kartenspiel).
†Lant, *f.* der Harn, Urin.
†to Lant, *v. a.* mit Urin vermischen, beharnen.
Lan'terloo, *f.* das Lansquenet (ein Kartenspiel).
Lant'ern, Lant'horn, *f.* die Laterne; der Leuchtthurm; a dark —, eine Diebslaterne. Lantern-jaws, durchfallige Backen.
Lanúginous, *adj.* milchhaarig, wollig.
Lap, *f.* der Schooß; — of the ear, das Ohrläppchen. Lap-dog, der Schooßhund. Lap-eared, mit Hängeohren. Lap-ful, ein Schooß voll. Lap-sided, überhängend, klappend. Lap-work, die übergeschlagene und genähte Arbeit.
to Lap, *v.* wickeln; einwickeln; baumeln; to — about, herum wickeln, aufwickeln; to — over, überwickeln, falten; überhangen; to — up, aufwickeln; überschlagen, flechten.
to Lap, *v.* lecken.
Lap'icide, *f.* der Steinmetz, Steinhauer.
†Lap'idable, *adj* mauhar.
Lap'idary, *f.* der Steinschneider, Juwelier; — *adj.* in Stein gehauen; — style, die Steinschrift.
to Lap'idate, *v. a.* steinigen.
Lapidation, *f.* die Steinigung.
Lapid'eous, *adj.* steinartig.
Lapides'cence, *f.* die Versteinerung.

Lapides'cent, *adj.* sich versteinernd.
Lapidifi'cic, *adj.* Steine bildend, versteinernd.
Lapidification, *f.* die Erzeugung der Steine.
Lap'idist, *f.* der Edelsteinhändler, Juwelier.
Lápis, *f.* der Stein; — lazuli, der Lasurstein.
Lap'land. *f.* Lappland.
Lap'lander, *f.* der Lappe, Lappländer.
Lap'per, *f.* der Einwickelnde, Aufwickler.
Lap'per, *f.* der Lecker.
Lap'pet, *f.* der Schooß, Zipfel (eines Rocks ꝛc.) Flügel (einer Haube ꝛc.)
Lap'ping, *f.* das Lecken.
Lapse, *f.* der Fall; Fehltritt, Fehler; Verfall (eines Rechtes); Verlauf (der Zeit).
to Lapse, *v.* 1) *n.* fallen, gleiten; verfallen; heimfallen; verlaufen, verfließen; 2) *a.* verfließen lassen.
Lapt, *part.* für: Lapped, von to Lap.
Lap'wing, *f.* der Kibitz.
Lar'board. *f. T.* das Backbord. Larboard-watch, das Backbord-Quartier (eine Wache).
Lar'ceny, Lar'cency, *f.* die Dieberey, Mauserey.
Larch, Larch-tree, *f.* der Lärchenbaum.
Lard, *f.* der Speck; das Schmalz, Schweinfett.
to Lard, *v. a.* spicken; düngen.
Lard'er, Lard'ery, *f.* die Speisekammer; der Speisefchrank, Fliegenschrank.
Lard'erer, *f.* die Ausgeberinn.
Lard'ing, *f.* das Spicken. Larding-pin, die Spickenadel.
Lar'don, *f.* das Stück Speck, die Speckschnitte.
Lare, *f. T.* das Drehrad eines Drechslers.
Large, *adj.* weit, breit, groß; weitläufig; reichlich; at —, ausführlich, weitläufig; to talk at —, ein Langes und ein Breites reden; to go —, mit allen Segeln gehen.
Large'ly, *adv.* weitläufig, reichlich.
Large'ness, *f.* die Weite, Breite, Größe.
Lar'gess, *f.* die Freygebigkeit; das Geschenk.
Largi'tion, *f.* die Beschenkung, das Schenken.
Lar'go, Lar'ge, *f. T.* (in der Musik) das Largo.
Lar'inch-tree, *s.* Larch, Larch-tree.
Lárinx, *s.* Larynx.
Lark, *f.* die Lerche. Lark's-heel, das Eisenhütlein (*Aconitum L i n.*); yellow —, die Türkische Kresse (*Tropaeo'um L i n.*). Lark-spur, der Rittersporn (*Delphinium L i n.*).
Lark'er, *f.* der Lerchenfänger.
Lar'mier, *f.* das Traufdach, der Mauerkranz.
Larsh, Larynx-tree, *s.* Larch, Larch-tree.
†Lar'um, *f.* der Lärm; die Lärmglocke; der Wecker. *s.* Alarm.
Lar'vae, *f. pl.* die Larven, Nachtgeister.
Lar'vated, *adj.* verlarvt.
Laryngot'omy, *f. T.* die Öffnung der Luftröhre.
Lar'ynx, *f.* der obere Theil der Luftröhre, der Luftröhrenkopf.
Las'car, *f.* der Indianische Matrose.
Lasciv'ient, *adj.* lustig, dahlend.
Lasciv'ious, *adj.* Lasciv'iously, *adv.* unzüchtig, geil, wollüstig; wonnig.
Lasciv'iousness, *f.* die Geilheit, Wollust.
Láser-wort, *f.* das Lasurkraut (*Laserpitium L i n.*).
Lash, *f.* der Hieb, Streich; die Strieme; Schmitze; Ruthe, Geißel, Peitsche; to be under the —, unter der Ruthe (Geißel) stehen.
to Lash, *v.* hauen, peitschen; klatschen; anbinden (an das Schiff ꝛc.); *figr.* durchhecheln; to — out, ausholen; *figr.* ausschweifen.
Lash'er, *f.* der Peitschende; Klatschende, Lashers, *pl.* die Ziehseile.
Lask, *f.* der Durchfall, Durchlauf, s. Lax.
to Lask, *v. n. T.* laviren.
Lask'et, *f.* die Schnur, Litze.
Lass, *f.* das Mädchen. †Lass-lorn, der verlassene Liebhaber.
Lass'itude, *f.* die Müdigkeit, Mattigkeit.
Last, *f.* der, die, das letzte, äußerste; vorige; the —but one, der vorletzte; — week, vorige Woche; — night, gestern Abend; at —, *or* at the —, zuletzt, am Ende; — of all, zu allerletzt; to the —, bis ans Ende.
Last, *adv.* zuletzt, endlich; unlängst, neulich.
Last, *f.* der Leisten; die Last (Schiffsmaß); der Ballast; to put upon (to set on) the —, über den Leisten schlagen. Last-maker, der Leistenschneider.
to Last, *v. n.* währen, dauern, bleiben.
to Last, *v. a.* über den Leisten schlagen; mit Ballast beladen.
Last'age, *f.* das Lastgeld; der Ballast.
to Last'age, *v. a.* mit Ballast beladen.
†Last'ery, *f.* eine gewisse rothe Farbe.
Last'ing, *adj.* dauernd, dauerhaft.
Last'ingly, *adv.* dauerhaft, beständig.
Last'ingness, *f.* die Dauerhaftigkeit, Dauer.
Last'ly, *adv.* zuletzt, endlich; neulich, unlängst.
Latch, *f.* die Klinke, der Drücker.
to Latch, *v. a.* klinken; zuklinken, zuschließen.
†to Latch, *v. a.* schmieren.
Latch'et, *f.* der Schuhriemen; die elastische Patentschnalle.
Late, *adj.* & *adv.* spät; letzt, ehemalig, vormalig; verstorben; jüngst, neulich, unlängst, vor kurzem; of —, neulich, kürzlich; of — years, seit einigen Jahren; a — author, ein neuerer Schriftsteller; the — king, der hochselige König. Late-ripe, spät reif, spät.
Látebrous, *adj.* voller Höhlen od. Schlupfwinkel.
Láted, *adj.* verspätet, von der Nacht überfallen.
Lately, *adv.* neulich, kürzlich, unlängst.
Lateness, *f.* die späte Zeit; Neuheit.
Látent, *adj.* verborgen, geheim.
Láter, *adj.* (*comp.* v. Late) später; neuer, *s.* Latter.
Lat'eral, *adj.* an, auf, oder von der Seite; — branches, die Seitenzweige; judge —, der Beysitzer, *s* Judge.
Lat'erally, *adv.* zur Seite, an der Seite, dabey.
Látest, *adj.* (*sup.* von Late) der, die, das späteste, letzte; of (the) —, am letzten, zu spät.
Láteward, *adj.* & *adv.* etwas spät; — hay, das Spähen, Grummet.
Lath, *f.* der District von mehrern hundert Häusern in einer Grafschaft.
Lath, *f.* die Latte; Drechselbank. Lath-back, ein langer, wie eine Latte aufgeschossener Mensch. Lath-work, das Lattenwerk, Stacket.
to Lath, *v. a.* latten, mit Latten beschlagen.
Lathe, *f.* die Drechselbank; Schener; *figr.* Ruhe.
Lath'er, *f.* der Seifenschaum, Schaum; *figr.* dicke Schweiß.
to Lath'er, *v.* 1) *n.* schäumen; 2) *a.* einseifen.
Lat'in, *adj.* Lateinisch. — *f.* das Latein, Lateinische; der Lateiner.
Lat'ine, *f.* das Latein; der Lateiner.
to Lat'ine, *v. a.* ins Lateinische übersetzen.
Lat'inism, *f.* der Latinismus (die Lateinische Sprach-Eigenheit).
Lat'inist, *f.* der Lateiner (Gelehrte im Lateinischen).
Latin'ity, *f.* das Latein, die lateinische Sprache.
to Lat'inize, *v. a.* latin isren.
Latiros'trous, *adj.* breitschnäbelig.
Látish, *adj.* etwas spät.
Lat'itancy, Latitation, *f.* die Verborgenheit.
Lat'itant, *adj.* verborgen, versteckt.
to Lat'itate, *v. n.* verborgen, versteckt seyn.
Lat'itude, *f.* die Breite; Weite der Umfang, die Ausdehnung; Ungebundenheit, Freyheit; *T.* (geographische) Breite, Polhöhe.
Latitudinárian, *adj.* uneingeschränkt, ungebunden. — *f.* der Freydenker, Freygeist.
La'trant, *adj.* bellend, zänkisch.
Latria, *f.* die Anbetung.
Latrocination, Lat'rociny, *f.* die Räuberey, Dieberey.
Lat'ten, *f.* das Messing — *adj.* messingen.
Lat'ter, *adj.* (*comp.* von Late) später, letzter, neuer; a — spring, ein später Frühling; — fruits, Spätfrüchte; in these — ages, in diesen neuern Zeiten. Latter-crop, Latter-math, das Nachhen, Grummet.

Lat'terly, *adv. vulg.* zuletzt, gegen das Ende.
Lat'tice, *f.* das Gitter. Lattice-like, gitterartig. Lattice-window, das Fenstergitter. Lattice work, das Gitterwerk.
to Lat'tice, *v. a.* gittern; (up) vergittern, übergittern.
Laud, *f.* das Lob, der Preis; das Lob Gottes (ein Theil des Gottesdienstes).
to Laud, *v. a.* loben, preisen.
Laud'able, *adj.* Laud'ably, *adv.* löblich, lobenswürdig.
Laud'ableness, *f.* die Lobenswürdigkeit.
Laud'anum, *f.* eine Arzeney aus Mohnsaft, der Schlaftrunk.
Laud'ative, *adj.* lobend, preisend.
Laudes, Lauds, *s. pl.* das Lob Gottes, *s.* Laud.
to Laugh, *v.* lachen; to — at, über etwas lachen, es belachen, verlachen; to — outright (out), überlaut lachen; to — a thing out, etwas zum Gelächter machen; to — to scorn, verlachen, verspotten; to — from the teeth outward, ächnen; to in one's sleeve, ins Fäustchen (heimlich) lachen.
Laugh *f.* das Lachen, die Lache.
Laugh'able, *adj.* lächerlich.
Laugh'er, *f.* der Lacher.
Laugh'ing, *f.* das Lachen; he fell a —, er schlug eine Lache auf. Laughing-stock, das Gelächter, der Spott (näml. der Gegenstand desselben).
Laugh'ingly, *adv.* lachend, im Lachen.
Laught, *part.* für: Laughed, von to Laugh.
Laugh'ter, *f.* das Gelächter.
to Launch, *v.* 1) *a.* vom Stapel lassen, los lassen, fliegen lassen, schießen, werfen, schleudern; 2) *n.* in die See gehen; schießen, fortschießen, hinschießen, hinfliegen; to — out, ausschweifen, sich ausbreiten; to — into the world, in die weite Welt gehen.
Launch, *f.* das lange Boot (besonders ein Schiff in den Hafen damit zu ziehen).
Launch'ing, *f.* das Loslassen, Schießen rc.
Laund, *f.* die Ebene in einem Gehölz, *s.* Lawn.
Laun'der, *f.* der Wassertrog (in Bergwerken).
Laun'dress, *f.* die Wäscherinn.
Laun'dry, *f.* das Waschhaus; Waschen, die Wäsche.
to Launge, *s.* to Lounge.
Laúreate, *adj.* mit Lorbeer gekrönt; poet —, der gekrönte Poet, Hofdichter.
Laureation, *f.* die Magisters od. Doctor-Promotion (auf den Schottischen Universitäten).
Laurel, *f.* der Lorber, Lorberbaum (auch Laurel-tree); der Lorbeerkranz.
Laúreled, *adj.* mit Lorbern geschmückt.
Laurence, *f.* Laurentius, Lorenz.
Lauri'Ferous, *adj.* Lorbeeren tragend.
Laurustine, *f.* der wilde Lorbeerbaum.
Lav'a, *f.* die Lava.
Lavation, *f.* das Waschen, Abwaschen.
Lav'atory, *f.* der Waschplatz, die Wäsche (der Erze); das Waschwasser.
Lav'atrine, *f.* der Waschplatz, der Waschboden.
Lave, *f.* der Bodensatz, Satz, Rest.
to Lave, *v. a.* schöpfen, ausschöpfen.
to Lave, *v.* waschen; überwaschen; wässern, benetzen; baden, sich baden.
to Lavéer, *v. a.* lavíren; sich drehen.
Lav'ender, *f.* der Lavendel; to lay up in —, *prov.* aufheben; verpfänden, versetzen; french —, das Spröchaskraut (*Stoechas Lin.*). Lavender-spike, die Spyke.
Láver, *f.* das Waschbecken; der Wasserreppich.
to Láver, *v. a.* waschen, benetzen, besprengen.
Lav'ish, *adj.* verschwenderisch; ungebunden, frey; he is too — with his tongue, er spricht zu frey.
to Lav'ish, *v. a.* (away) verschwenden, durchbringen.
Lav'isher, *f.* der Verschwender.
Lav'ishing, *f.* das Verschwenden.
Lav'ishly, *adv.* verschwenderisch.
Lav'ishment, Lav'ishness, *f.* die Verschwendung; Ungebundenheit, Freyheit.
Law, *f.* das Gesetz; Recht; der Prozeß; — of nature, das Naturrecht; — of nations, das Völkerrecht; civil —, das bürgerliche Recht; common —, das gemeine Recht, Herkommen; — of merchants, das Handelsrecht; — of mark, *or* mart (of reprisals), das Recht der Repressalien; good in —, rechtsgültig; doctor in —, Doctor der Rechte; to follow the —, die Rechte studiren; to go to —, vor Gericht gehen; to be at —, prozessiren. Law-day, der Gerichtstag. Law-expences, die Gerichtskosten. Law-suit, der Prozeß.
to Law, *v. a. T.* den Jaghunden die Ballen an den Füßen ausschneiden. Law-dog, ein so geschnittener Hund.
Law'ful, *adj.* Law'fully, *adv.* gesetzlich, rechtsmäßig, gültig, erlaubt.
Law'fulness, *f.* die Rechtmäßigkeit, Gültigkeit.
Law'giver, Law'maker, *f.* der Gesetzgeber.
Law'giving, *adv.* gesetzgebend.
Law'less, *adj.* Law'lessly, *adv.* gesetzlos, unabhängig; gesetzwidrig, unrechtmäßig.
Lawn, *f.* der freye Platz in einem Gehölze, die Lichtung, Blöße; Wildbahn.
Lawn, *f.* die zarte feine Leinwand, der Linon, das Schleyertuch.
Lawn'y, *adj.* von Linon.
Láwrence, *s* Laurence.
Law'yer, *f.* der Rechtsgelehrte, Jurist, Advocat, Gerichtshalter.
Lax, *adj.* los, locker, schlaff, offen, weit; laxirend; *figr.* unbestimmt, nicht genau.
Lax, *f.* der Durchfall, die Diarrhöe.
Laxátion, *f.* das Los- od. Lockermachen, Schlaffmachen; das Lockerseyn, die Schlaffheit.
Lax'ative, *adj.* den Leib öffnend, laxirend. — *f.* das Laxirmittel, die Purganz.
Lax'ativeness, *f.* die Kraft zu laxiren.
Laxe, *adj. s.* Lax.
Laxe, *f.* der Lachs, *s.* Salmon.
Lax'ity, Lax'ness, *f.* die lockere Beschaffenheit, Schlaffheit, Weite; Leibesöffnung, der offene Leib; *figr.* die Unbestimmtheit.
Lay, *pret.* (von to Lie, *or* to Ly) lag.
Lay, *adj.* weltlich. — *f.* der Laie. Lay-brother, der Laienbruder. Lay-elder, der Kirchenälteste. Lay-man, der Laie; Gliedermann.
Lay, *f.* das Wiesenland, Kleyland.
*Lay, *f.* das Lied, der Gesang.
to Lay, *v. ir.* legen, stellen; belegen, auflegen; hinlegen, darlegen; *figr.* anlegen, ausfinnen, veranstalten, machen, einrichten; senken, absenken, fächsen; stillen, lindern, besänftigen; dämpfen; löschen; to — snares, Schlingen legen (stellen); to — the cloth, den Tisch decken; to — in order, ordentlich legen, in Ordnung bringen; to — blows, Schläge geben; to — a ghost, einen Geist bannen; to — the dust, den Staub löschen; to — in ridges, riolen; to — taxes, Auflagen machen; to — a wager, eine Wette machen, wetten; to — a plot, ein Complott machen; to — for an excuse, zur Entschuldigung angeben; to — the land, das Land aus dem Gesichte verlieren; to — a woman, einer Frau in Kindesnöthen beystehen; to — waste, verwüsten; to — about, um sich schlagen, um sich greifen; sich eifrig bewerben; to — about one, einen schlagen; to — against, einwenden; vorwerfen, beschuldigen; to — along, hinstrecken; ausbreiten; to — aside, bey Seite legen, weglegen; *figr.* bey Seite setzen; aufgeben, fahren lassen; to — asleep, einschläfern; to — at one, einem zu Leibe wollen, nach einem schlagen; to — at stake, aufs Spiel setzen; to — one's self at one's mercy, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; to — away, to — off, weglegen, ablegen; to — before, vorlegen; to — by, beylegen, aufheben; ablegen; *figr.* bey Seite setzen, übergehen; to — down, niederlegen; hat hinlegen, hinzahlen; zur Grundlage machen, annehmen, behaupten; vergleichen; to — down one's life, sein Leben hingeben; to (wait) for, nachstellen, auflauern; to — forth, zur Schau legen, ausstellen; to — one's self forth, sich weitläufig auslassen; to — hold of, ergreifen; to

— in, einlegen, einsammeln, eintragen, anschaffen; to — in for, nachstellen, zu fangen suchen; to — on (upon), auflegen; anlegen, anwenden; zuschlagen, schlagen; to — a command on, Befehl geben, einschärfen; to — the fault upon one, die Schuld auf einen schieben; to — one's excuse upon a thing, sich mit etwas entschuldigen; his heart lays on, das Herz pocht ihm; to — over, überlegen, belegen; to — open, darlegen, zeigen; to — out, heraus legen, zur Schau legen; anlegen; anwenden, ausgeben; aufopfern; to — out one's cards, seine Karten ablegen; to — out for, sich bemühen um ..., ausstellen nach ...; to — to, nahe legen, legen an ...; (einem) zusetzen; sich nahen; to — a thing to one's charge, einem etwas Schuld geben; to — siege to ..., belagern; to — claim to ..., Anspruch machen auf ...; to — to heart, zu Herzen nehmen; to — together, zusammen legen, gegen einander halten, vergleichen; to — heads together, die Köpfe zusammen stecken, sich berathschlagen; to — under, unterwerfen; to — under obligation, verbindlich machen; to — up, hinlegen, aufheben, verwahren; einsammeln, anschaffen; to — up land, Land brach liegen lassen; to — one up, einen einstecken; einen krank machen; to — up a fleet, eine Flotte abtakeln.

Lay, *s.* die Lage, Schicht; Wette.

Layer, *f.* der Legende; die Legbenne; Lage, Schicht; das Lager, Viehlager; der Ableger, das Senkreis.

Láying, *f.* das Legen; a hen past —, eine Henne, die nicht mehr legt.

Láyland, *f.* das Weideland, Brachland.

Láystall, *f.* der Misthaufen, die Mistgrube.

Láywing-plower, *f.* der Kibitz.

Lázar, *f.* der Lazarus, Aussätzige.

Lázar-house, Lazaret'to, *f.* das Lazareth.

Lazeróle, *f.* die Lazerole (*Crataegus azarolus L i n.*).

Lázer-wort, *s.* Laser-wort.

Lázily, *adv.* träge, faul, schläfrig.

Láziness, *f.* die Trägheit, Faulheit, Laßheit.

Lázing, *adj.* faul, träge.

Lázule, Lázuli, *s.* Lapis lazuli.

Lázy, *adj.* faul, träge, laß, lässig, schläfrig, verdrossen. Lazy-bones, der Faulenzer.

Lea, *f.* das eingehägte Land, die Koppel; Wildbahn.

Leach, *s.* Leech.

†Leach, *f.* die schwere Arbeit.

to Leach, *v. a. vulg.* vorschneiden, zerlegen.

Léach-trough, *f.* der Trog zum Trocknen des Salzes.

Leach'er, Leach'erous, *s.* Lecher, &c.

Lead, *f.* das Bley; Bleyloth; white —, das Bleyweiß. Leads, *pl.* das Bleydach. Lead-mine, die Bleygrube. Lea d-ore, das Bleyerz; black —, das Wasserbley. Lead-wort, die Bleywurz (*Plumbago L i n.*).

to Lead, *v. a.* mit Bley ausgießen od. überziehen; füttern, begleiten, auslegen.

Lead, *f.* die Anführung; das Vorangehen; die Vorhand; der erste Wurf; Aufsatz im Billiard; to take the —, Anführer seyn.

to Lead, *v. ir.* leiten, führen; anführen; voran gehen; verleiten, vermögen, bewegen; to — the way, den Weg zeigen, voran gehen; to — a dance, vortanzen, aufführen; to — a sedentary life, ein sitzendes Leben führen; to — by force, schleppen; to — away, wegführen; to — in (into), hinein führen, einführen; zurecht weisen; to — into a mistake, zum Irrthum verleiten; to — off, abführen, ableiten; to — on (along), anführen, fortführen; anlocken; to — out, hinaus führen, ausführen; to — out of the way, irre führen; to — up, aufführen. Lead-man, der Vortänzer.

Lead'en, *adj.* bleyern; *figr.* schwerfällig.

Leader, *f.* der Führer, Wegweiser; Anführer, Erste, Vormann; — at cards, der die Vorhand hat; — at bowls, der zuerst wirft.

Léading, *f.* die Leitung, Führung. — *adj.* leitend, führend; erste, vornehmste; — man, der Anführer, erste Mann; — card, die erste Karte; — hand, die Vorhand; — quality, die vornehmste Eigenschaft; — trait, der Hauptzug; — question, die Zufrage. Leading-strings, das Gängelband, der Laufzaum.

Leaf, *f.* das Blatt; Blättchen; der Flügel (einer Thür ꝛc.); double —, das Zweyblatt (*Ophyrs L i n.*); I shall make him turn over a new —, *prov.* er soll es mir schon näher geben. Leaf-brass, das Flittergeld. Leaf-bud, die Blätterknospe. Leaf-gold, das Blattgold. Leaf-silver, das Blattsilber.

to Leaf, *v. n.* Blätter bekommen, ausschlagen.

Léafless, *adj.* blätterlos.

Léafy, *adj.* voll Blätter, belaubt.

League, *f.* die Französische Meile; Seemeile (eine Stunde).

League, *f.* der Bund, das Bündniß.

to League, *v. n.* sich verbinden, sich verbünden, ein Bündniß machen.

Léaguer, *f.* der Verbündete, Bundsgenoß.

Léaguer, *f.* die Belagerung. Leaguer-ambassador, *s.* Leger-ambassador Leaguer-wit, *s* Lotherwit.

Leak, *f.* der Leck, die Spalte, Ritze; to spring a —, einen Leck bekommen.

to Leak, *v. n.* einen Leck haben, Wasser ziehen; lecken, tröpfeln, auslaufen, laufen.

Léakage, *f.* das Leckwerden; *f.* die Leckasse (Abrechnung für den Verlust an flüssigen Waaren).

Léaky, *adj.* leck, löcherig; *figr.* geschwätzig.

Leam, *f.* der Blitz, Schimmer.

Leam, *f.* das Koppelseil, die Leine.

Lean, *adj.* mager, dürre; *figr.* armselig, elend; he is as — as a rake, er hängt nur in Haut u. Knochen. Lean-faced, Lean-looked, Lean-visaged, hager im Gesicht. Lean-fleshed, mager, abgezehrt.

Lean, *f.* das Magere, magere Fleisch.

to Lean, *v. reg.* & *ir.* lehnen, hängen, neigen; sich lehnen (against, to, an etwas); to — over, überhangen; to — to, sich neigen zu ..., geneigt seyn zu ..., to — to one's case, sich jemandes annehmen; to — upon, sich an od. auf etwas lehnen, od. stützen; *figr.* sich auf etwas verlassen.

Léaning, *f.* das Lehnen, Neigen ꝛc. Leaning-staff, der Krückstock. Leaning-stock, die Lehne, Stütze.

Léanish, *adj.* ein wenig mager, hager.

Léanly, *adv.* mager, dürre.

Léanness, *f.* die Magerkeit, Dürre.

Leant, *pret.* & *part.* von to Lean, welches *s.*

to Leap, *v. reg.* & *ir.* springen, hüpfen; über od. in etwas springen, darüber wegsetzen; bespringen, belegen (von größern Thieren); he is ready to — out of his skin, er möchte vor Freyden aus der Haut springen.

Leap, *f.* der Sprung, Satz; das Bespringen; die Fischreuse; der halbe Scheffel; to take a —, einen Sprung thun. Leap-frog, die Station (ein Kinderspiel). Leap-year, das Schaltjahr.

Léaper, *f.* der Springer, Tänzer.

Léaping, *f.* das Springen; Bespringen.

Leapt, *pret.* & *part.* von to Leap, welches *s.*

to Learn, *v. reg.* & *ir.* lernen, erlernen; vernehmen, erfahren, hören; †lehren; I — from this, ich ersehe hieraus; to — wit, gescheidter, klüger werden.

Learn'ed, *adj.* gelehrt. — *f. pl.* die Gelehrten.

Learn'edly, *adv.* gelehrt, als Gelehrter.

Learn'er, *f.* der Lehrling, Schüler; Neuling.

Learn'ing, *f.* das Lernen, die Erlernung; Gelehrsamkeit, Wissenschaft.

Learnt, *pret.* & *part.* von to Learn, welches *s.*

Lease, *f.* die Verpachtung, Vermiethung; der Pacht od. Miethcontract; die Pachtzeit, Miethzeit; Frist, Dauer; to let by —, verpachten, vermiethen; to take a — of, pachten, miethen. Lease-parole, die mündliche Vermiethung.

to Lease, *v. a.* verpachten, vermiethen.

to Lease, *v. n.* Ähren lesen, nachlesen.

†to Lease, *v. n.* lügen.

Léasor, *f.* der Ährenleser, die Ährenleserinn.
Leash, *f.* der Riemen, Strick, das Band; die Koppel (5), a — of greyhounds, eine Koppel (3) Windhunde; a — of hares, drey Hasen.
to Leash, *v. a.* koppeln, zusammen binden.
Léasing, *s.* das Verpachten, Vermiethen.
Léasing, *f.* die Ährenlese, Nachlese.
Léasing, *f.* das Lügen, die Lüge.
Léasour, Leassée, *s.* Lessor, Lessee.
Least, *adj.* & *adv.* (*sup.* von Little) der, die, das kleinste, geringste, wenigste, mindeste; am wenigsten; at —, at the —, at Least-wise, zum wenigsten, wenigstens; not in the —, im geringsten nicht, durchaus nicht.
Least, *f.* der Atom, das Stäubchen.
Least, *conj. s.* Lest.
Leas'ure, *s.* Leisure.
†Léasy, *adj.* locker, dünne, schlaff.
Leath, *f.* die Schener, *s.* Lathe.
Lea'ther, *f.* das Leder; (verächtl.) die Haut. Leather-bag, der lederne Beutel. Leather-bottle, der Schlauch. Leather-breeches, die Lederhosen. Leather-coat, der hartschalige Apfel. Leather-dresser, der Lederbereiter. Leather-headed, *vulg.* dumm. Leather-mouthed, mit Zähnen im Halse (von gewissen Fischen). Leather-seller, der Lederhändler. Leather-sling, der Riemen.
Lea'thern, *adj.* von Leder, ledern.
Lea'thery, *adj.* wie Leder, lederartig.
Leave, *f.* die Erlaubniß, der Urlaub; Abschied; by your —, mit Ihrer Erlaubniß; give me —, erlauben Sie mir; to take —, Abschied nehmen, sich beurlauben. Leave-taking, das Abschiednehmen.
to Leave, *v. ir.* lassen; verlassen; hinterlassen; überlassen; ablassen, aufhören; to — crying, aufhören zu weinen; this I — with my reader, dieß überlasse ich dem Leser; to — off, verlassen, aufgeben, ablegen; einhalten, einstellen, aufhören; to — out, auslassen; ausschließen; vergessen.
Léaved, *adj.* (*in compos.*) blätterig, mit Blättern; mit Flügeln, two — gates, Thore mit 2 Flügeln.
Lea'ven, *f.* der Sauerteig, die Hefen, das Gährungsmittel.
to Lea'ven, *v. a.* säuern, gähren lassen; *figr.* verderben.
Léaver, *f.* der Verlasser; Ausreißer, Überläufer.
Léaver, *f.* der Hebebaum, *s.* Lever.
Leaves, *f. pl.* (von Leaf) die Blätter ꝛc.
Léaviness, *f.* die Menge Blätter, das Belaubte.
Léaving, *f.* das Lassen, Verlassen; Aufhören. Leavings, *pl.* die Reste, Neigen.
Léavy, *s.* Leafy.
to Lech, *v. a.* lecken, belecken.
Lech'er, *f.* der Wollüstling, Hurenjäger.
to Lech'er, *v. n.* huren, liederlich leben.
Lech'erous, *adj.* Lech'erously, *adv.* unzüchtig, wollüstig, verbuhlt, hurisch, liederlich.
Lech'erousness, *f.* die Unzucht, das Hurenleben.
Lech'er-wit, *s.* Lotherwit.
Lech'ery, *f.* die Unzucht, Liederlichkeit.
†Lec'tern, *f.* das Pult im Chore, Singepult.
Lec'tion, *f.* die Lesart.
Lec'ture, *f.* das Lesen, die Vorlesung; Nachmittagspredigt; *vulg.* Predigt, Strafpredigt, der Verweis, Auspuzer; reader of lectures, der Vorlesungen hält, der Professer.
to Lec'ture, *v.* Vorlesungen halten, Collegia lesen; belehren, unterrichten; hofmeistern, einen Verweis geben.
Lec'turer, *f.* der Vorleser, Professer; Predigergehülfe, Capellan, Katechet.
Lec'tureship, *f.* das Vorleseramt, die Professur; Capellanstelle, Katechetenstelle.
Led, *pret.* & *part.* (von to Lead) führte, geführt ꝛc. Led-horse, das Handpferd.
Ledge, *f.* der vorstehende Rand, die Leiste; Lage, Schicht, das Lager.
to Ledge, *v. a.* niederlegen (das Korn ꝛc.)
Ledg'er, *f.* das Hauptbuch (eines Kaufmanns).
Lee, *f.* die Hefen, *s.* Lees.
Lee, *f. T.* die dem Winde gegen über liegende Seite, Leeseite, Ley; to be in the —, sich unter dem Winde befinden; to come by the —, in Ley fallen, vom Winde abkommen; to be under the — of the shore, windsicher am Ufer liegen; to go by the —, *or* to come off by the —, den Wind verlieren; *figr.* seine Rechnung bey etwas nicht finden. Lee-board *T.* das Schwert (Bret am Bord). to Lee-fall, auf die Seite fallen, vom Winde abkommen. Lee-shore, das dem Winde gegen über liegende Ufer; to make a —, unter dem Winde an der Küste hinsegeln.
Leech, *f. in compos.* der Arzt, Wieharzt. Leechcraft, die Arzeneykunst, Viehharzeneykunst.
to Leech, *v. a. vulg.* curiren, doctern.
Leech, *f. T.* der Bauch (aufgeblasene Theil) eines Segels.
Leech, *or* Leech-worm, *f.* der Blutigel.
Leef, *adj.* lieb, *s.* Lief.
Lee'fang, *f. T.* das Tau zum Einziehen.
Leek, *f.* der Lauch. Leek-pottage, die Lauchsuppe.
to Leer, *v. n.* von der Seite sehen, anschielen (upon ..., etwas); mit einer gezwungenen Miene sehen.
Leer, *f.* der schiefe Blick, Seitenblick; studirte, gezwungene Blick.
Leer, *f.* das Lager, wo sich das Rothwild an der Sonne trocknet.
Leer'-horse, *f.* das Paradepferd.
Leer'ing, *f.* das Anschielen, der Querblick.
Leer'o, Leer'o-viol, *f.* die Leyer.
to Leer'o, *v. n.* leyern.
Lees, *f. pl.* die Hefen, der Bodensatz.
†to Leese, *v. a.* verlieren, *s.* to Lose.
Leet, *f.* das Gericht, Erb- und Lehngericht; — *or* Leet-day, der Gerichtstag.
Leetch, *f.* der Bauch des Segels, *s.* Leech.
Lee'ward, *adj.* & *adv. T.* nach dem Winde gerichtet; to fall to —, vom Winde abkommen; — tide, Wind und Fluth zusammen; — islands, die (Antillischen) Inseln unter dem Winde.
Left, *pret. et part.* von to Leave, welches *s.*
Left, *adj.* lin; — hand, die linke Hand; with the — hand, links, mit der linken Hand; to the —, auf die linke Seite. Left-handed, link, links. Left-handedly, links. Left-handedness, das Linksseyn.
Leg, *f.* das Bein, der Schenkel; die Keule (von einem Thiere); Strumpfform; der Schaft, Stock; to make a —, sich beugen, das Compliment machen; to scrape a —, einen Krazfuß machen. Leg-harness, der Beinharnisch.
Leg'acy, *f.* das Legat, Vermächtniß.
Légal, *adj.* Légally, *adv.* gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, rechtlich.
Legal'ity, Légalness, *f.* die Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit.
to Légalize, *v. a.* gerichtlich bestätigen.
Leg'atary, Legatée, *f.* der Vermächtnißerbe.
Leg'ate, *f.* der Legat, (päpstliche) Gesandte.
Leg'ateship, *f.* die Legatenwürde, Gesandtschaft.
Leg'atine, *adj.* eines Legaten; — power, die Macht eines Legaten.
Legátion, *f.* die (päpstliche) Gesandtschaft.
Legátor, *f.* der Legatenmacher, Erblasser.
Leg'd, *s.* Legged.
Légend, *f.* die Legende, Heiligengeschichte; das Mährchen; der Aufsatz; die Umschrift einer Münze.
Légendary, *adj.* zu einer Legende gehörig, mährchenhaft.
Léger, *f.* was an einem Orte beständig bleibt; — *or* Leger-book, das Hauptbuch, *s.* Ledger. Leger-ambassador, der bleibende Gesandte.
Légerdemain, *f.* der Taschenspielerstreich, das Kunststück, die Gaukeley.
Légergeld, Légerwit, *s.* Lotherwit.
Leg'ged, *adj. in compos.* mit Beinen, beinig; strong-legged, dickbeinig.
Leg'horn, *f.* die (Stadt) Livorno.

Legibil'ity, Légibleness, *f.* die Leserlichkeit.
Le'gible, *adj.* Le'gibly, *adv.* leserlich.
Légion, *f.* die Legion; *figr.* große Menge.
Légionary, *adv.* zu einer Legion gehörig; eine Legion enthaltend; *figr.* sehr viel.
Legislation, *f.* die Gesetzgebung.
Legislative, *adj.* Gesetze gebend; — power, die gesetzgebende Macht.
Legislator, *f.* der Gesetzgeber.
Legislature *f.* die gesetzgebende Macht, Regierung; die Gesetze.
Legit'imacy, *f.* die eheliche Geburt, Aechtheit.
Legit'imate, *adj.* rechtmäßig geboren, ehelich.
to Legit'imate, *v. a.* für rechtmäßig erklären.
Legit'imately, *adv.* rechtmäßig, ächt, ehelich.
Legit'imateness, *s.* Legitimacy.
Legitimation, *f.* die Erklärung für ehelich; eheliche Geburt.
Legúme, Legúmen, *f.* die Hülsenfrucht, das Gemüse.
Legúminous, *adj.* zu den Hülsenfrüchten gehörig, wie Hülsenfrüchte.
Leidg'er, Leig'er, *s.* Ledger.
Leip'sic, *f.* (die Stadt) Leipzig.
Leis'urable, *adj.* bey Muße, gemächlich.
Leis'urably, *s.* Leisurely.
Leis'ure, *f.* die Muße; to be at —, Muße haben. Leisure-hour, die Nebenstunde, müßige Stunde.
Leis'urely, *adj.* & *adv.* mit Muße, gemächlich.
†Léman, *f.* der Liebste, die Liebste; Beyschläferinn.
Lem'beck, *s.* Alembic.
Lem'ma, *f. T.* das Lemma, der Hülfssatz.
Lem'on, *f.* die Limonie, Citrone. Lemon-squeezers, die Citronenpresse. Lemon-tree, der Limonienbaum, Citronenbaum.
Lemonáde, *f.* die Limonade.
Len, *f. abbr.* für: Leonard.
to Lend, *v. ir. a.* leihen, lehnen; reichen, geben; to — out, ausleihen, verleihen.
Lend'er, *f.* der Leiher, Ausleiher, Verleiher.
Lend'ing, *f.* das Leihen ꝛc.
Length, *f.* die Länge; at —, nach der Länge; lang, ausführlich; endlich, zuletzt; in full —, in Lebensgröße; in — of time, mit der Zeit; to the — of..., bis nach...; to go the utmost —, zum Äußersten schreiten; large lengths, große Streiche. Length-wise, der Länge nach.
to Length'en, *v.* 1) *a.* verlängern, ausdehnen, dehnen; 2) *n.* länger werden, sich verlängern.
Length'ening, *f.* das Verlängern, Dehnen.
Lénient, *adj.* lindernd, erweichend. — *f.* das Linderungs od. Erweichungsmittel.
to Len'ify, *v. a.* lindern, mildern, stillen.
Len'ifying, *f.* das Lindern, Stillen.
Len'itive, *adj.* lindernd, stillend. — *f.* das Linderungsmittel.
Len'ity, *f.* die Gelindigkeit, Milde.
Len'ny, *f. abbr.* für: Leonard.
Lens, *f.* das Linsenglas, die Linse.
Lent, *pret.* & *part.* von to Lend, welches *s.*
Lent, *f.* die Fasten, Fastenzeit.
Lent'en, *adj.* zur Fasten gehörig, fastenmäßig; — feast, die Fastenmahlzeit, magere Mahlzeit.
Lentic'ular, Lent'iform, *adj.* linsenförmig.
Lenti'ginous, *adj.* räudig, grindig, fleckig.
Lent'igo, *f.* die Sommersprosse, das Lebermaal; Grindfieber.
Lent'il, *f.* die Linse.
Lent'isk, *f.* der Mastixbaum, die Pistazie.
Lent'itude, *f.* die Trägheit, Langsamkeit.
Lent'ner, *f.* der Lennert. (Art kleiner Falken)
Lent'or, *f.* die Zähheit, das Zähe; die Trägheit, Langsamkeit.
Lent'ous, *adj.* zähe.
Len'voy, *f.* der Schluß, Ausgang eines Liedes.
Léo, *f.* der Löwe, (ein Gestirn)
Leod, *f.* das Volk, die Leute.
Leof, *f.* die Liebe.
Leon'ard, *f.* Leonhard. (Mannsname)
Leon'ard, *f.* der Lennert, *s.* Lentner.
Leónine, *adj.* löwenartig; — verses, leoninische Verse (deren Ausgang mit dem Mittel reimt).
Leop'ard, *f.* der Leopard, Parder. Leopard's-bane, die Gemswurz (*Doronicum Lin.*).
Lep'er, *f.* der Aussätzige. Leper-fish, der Räubel (Art Fische).
Lep'erous, *s.* Leprous.
Lep'id, *adj.* artig, scherzhaft.
Lepid'ity, *f.* die Artigkeit, Anmuth.
Lep'orine, *adj.* hasenartig.
Lep'rosed, *adj.* aussätzig.
Lepros'ity, *f.* die Aussätzigkeit; der unreine Beysatz (in den Metallen).
Lep'rosy, *f.* der Aussatz.
Lep'rous, *adj.* aussätzig; — disease, der Aussatz.
Lep'rousness, *f.* die Aussätzigkeit, der Aussatz.
Lept, *pret.* & *part.* von to Leap, welches *s.*
†Lere, Ler'ry, *f.* die Lehre.
Ler'ry, *f. vulg.* das Geräusch, Geschrey, der Lärm; Verweis, Ausputzer.
†Les'inage, *f.* die Betriebsamkeit.
Lesk, *f.* die Scham, der Schooß, *s.* Groin.
Less, *adj.* & *adv.* (*comp.* von Little) kleiner, geringer, weniger, minder; nicht so; to make —, kleiner machen, verkleinern; *figr.* weniger achten; for —, geringer, wohlfeiler.
Lessée, *f.* der Pachter, Miethmann.
Less'el, *s.* Lesses.
to Less'en, *v.* 1) *a.* verkleinern, verringern, vermindern; schmälern, schwächen; 2) *n.* kleiner werden, abnehmen.
Less'ening, *f.* das Verkleinern; Abnehmen.
Less'er, *adj.* & *adv.* kleiner, geringer, weniger.
Les'ser, *f.* der Verpachter, *s.* Lessor.
Les'seron, *f.* das Lorbeerkraut.
Less'es, *f. pl.* die Losung, der Koth wilder Thiere.
Less'on, *f.* die Verlesung, das Verlesene (in der Kirche); die Lehre, der Unterricht; die Lehrstunde, Stunde, Vorlesung; Lection, Aufgabe; der Verweis, Ausputzer; die Stimme (Noten für ein musikal. Instrument); to give one his —, *or* to read one a —, einem den Text lesen.
to Less'on, *v. a.* unterweisen, unterrichten; *figr.* vornehmen, den Text lesen.
Les'sor, *f.* der Verpachter, Vermiether.
Lest, *conj.* damit nicht, daß nicht; daß; I am afraid, — he go away, ich befürchte, er möchte weggehen.
Lest'age, *s.* Lastage.
to Let, *v. ir. a.* lassen; zulassen; überlassen; ablassen; vermiethen, verpachten, verleihen; to — fall, fallen lassen; to — fly, fliegen lassen, los drücken, los schießen; to — slip, fahren lassen, entwischen lassen; to — see, sehen lassen, zeigen; to — blood, zur Ader lassen; — him speak, lassen Sie ihn reden, er mag reden; — me die if it be not true, ich will sterben, wenn es nicht wahr ist; to — down, niederlassen, herunter lassen, hinunter schaffen; to — in, *or* into, hinein lassen, einlassen; einschalten; to — off, ablassen, los lassen; verabschieden; to — out, heraus lassen, auslassen; vermiethen, verpachten, verleihen; to — out to use, auf Zinsen ausleihen.
to Let, *v.* 1) *a.* hindern, verhindern, abhalten; 2) *n.* sich enthalten.
Let, *f.* das Hinderniß.
Let, *f. abbr.* für: Lettice, Lätitia.
Let, *pret.* & *part.* von to Let, *v. ir.* welches *s.* Let-blood, zur Ader gelassen. Let-in, das Einschaltungszeichen. Let-pass, der Passirzettel.
Let'any, *s.* Litany.
Letch'er, Letch'erous, &c. *s.* Lecher, &c.
Léthal, *adj.* tödlich.
Lethar'gic, *adj.* schlafsüchtig.
Lethar'gicness, Leth'argy, *f.* die Schlafsucht.
Leth'argied, *adj.* tief eingeschläfert.
Léthe, *f.* der Fluß Lethe od. der Vergessenheit (in der Fabel); *die Vergessenheit.
to Lett, *v.* hindern ꝛc. *s.* to Let.
Let'ter, *f.* der Lassende, Zulassende; Vermiether; †Verhinderer.
Let'ter, *f.* der Buchstab; die Letter; der Brief, das Schreiben; die Urkunde, Vollmacht, das Pa-

tent; — of attorney, *s.* Attorney. Letters, *pl.* die Wissenschaften, Litteratur. Letter-bearer, Letter-carrier, der Briefträger. Letter-case, die Brieftasche. Letter-founder, der Schriftgiesser. Letter-learned, buchgelehrt. Letter-learning, die Buchgelehrsamkeit.

to Let'ter, *v. a.* mit Buchstaben drucken od. zeichnen; to — a book, den Titel auf den Rücken eines Buches drucken.

Let'tered, *adj.* gelehrt.

Let'tice, *f.* Lätitia. (Weibername)

Let'tice, Let'tuce, *f.* der Lattich, Salat; headed —, der Kopfsalat, Staudensalat.

Let'ting, *s.* das Lassen ꝛc. (*s.* to Let). Letting (of) -blood, das Aderlassen.

Let'ty, *f. abbr.* für: Lettice, Lätitia.

Leucophleg'macy, *f.* die Bleichsucht.

Levánt, *f.* die Levante, das Morgenland, der Ost. — *adj.* von der Levante, östlich.

Levant'ine, *adj.* zur Levante gehörig, östlich. Levantines, *f. pl.* die Bewohner der Levante.

Levátor, Lev'atory, *s.* Elevator.

Lev'ee, *f.* das Aufstehen des Morgens; der Morgenbesuch, die Aufwartung; a lady's —, die Toilette. Levee-hunter, der unermüdete Hofschranz.

Lev'el, *adj.* gleich, eben, wagerecht, wasserrecht; *figr.* angemessen, erreichbar; to make —, gleich machen, ebenen; to lie — to..., einem Dinge angemessen, mit demselben gleich, für dasselbe passend seyn; every thing lies — to our wish, alles geht uns nach Wunsch. Level-coil, (im Spiele) wechselsweise, einer nach dem andern. Level-range, der Kernschuß.

Lev'el, *f.* die ebene, wagerechte Fläche; gleiche Höhe, Gleichheit; der Wasserpaß; die gerade Linie, Gesichtslinie; Bleywage, Wasserwage, Setzwage, Schrotwage. Richtwage; das Richtscheit; die Richtschnur; Richtung, das Ziel; *T.* (im Bergbaue) der Flügelort; to be upon the —, in gleicher Höhe stehen; *figr.* gewachsen seyn; upon the same — *figr.* auf gleichem Fuße.

to Lev'el, *v.* gleich machen, ebenen; flach machen, abtragen; richten, zielen; *figr.* die Gleichheit einführen; to — with the ground, der Erde gleichmachen, schleifen; to — a cannon, eine Kanone richten; to — at, nach od. auf etwas zielen; nach etwas streben.

Lev'eller, *f.* der ebnet ꝛc.; *figr.* Gleichmacher, Einführer der Gleichheit.

Lev'elling, *f.* das Ebenen ꝛc. *s.* to Level.

Lev'elness, *f.* das Ebene; die gleiche Höhe, Gleichheit.

Lev'en, *s.* Leaven.

Lé'ver, *f.* der Hebel, Hebebaum.

Lev'eret, *f.* der junge Hase, das Häschen.

†Lev'erock, *f.* die Lerche.

Lévet, *f.* der Stoß in die Trompete.

Lev'iable, *adj.* zu erheben, aufzuheben.

Leviathan, *f.* der Leviathan (ein großes Thier, Krokodil); *figr.* der Teufel.

to Lev'igate, *v. a. T.* zum zartesten Pulver zerreiben.

Levigátion, *f.* die Zerreibung, das Pülvern.

Lev'iner, *f.* der Spürhund, *s.* Limer.

Lévite, *f.* der Levit; (verächtl.) Priester.

Levit'ical, *adj.* levitisch.

Levit'icus, *f.* das dritte Buch Mosis.

Lev'ity, *f.* die Leichtigkeit; der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit, der Unbestand.

to Lev'y, *v. a.* heben, erheben (Auflagen); ausheben, werben; anheben, anfangen (Krieg).

Lev'y, *f.* die Hebung, Auflage; die Aushebung, Werbung; der angefangene Krieg.

Lev'ying, *f.* die Hebung; Werbung.

Léward, *s.* Leeward.

Lewd, *adj.* Lewd'ly, *adv.* ausschweifend, liederlich, unzüchtig; böse, schlecht.

Lewd'ness, *f.* die Liederlichkeit, Unzucht.

Lewd'ster, *f.* der Wollüstling, Wüstling.

Lew'et, *f.* der Wiedehopf.

Lew'is, *f.* Ludwig. Lewis-d'or, der Louisd'or.

Lexicog'rapher, *f.* der Lexicograph, Wörterbuchschreiber.

Lexicog'raphy, *f.* das Schreiben eines Wörterbuchs.

Lex'icon, *f.* das Lexicon, Wörterbuch.

Liable, *adj.* unterworfen, verpflichtet, ausgesetzt; — to a tax, steuerpflichtig.

Liableness, Liabil'ity, *f.* die Unterworfenheit, Verbindlichkeit.

Liar, *f.* der Lügner, die Lügnerinn.

Liard, *f.* der Liard. (eine kleine Scheidemünze)

Liard, *adj.* rothgrau; — horse, der Rothschimmel.

Lib, *f.* der halbe Scheffel.

to Lib, *v. a.* verschneiden, castriren.

Libátion, *f.* das Kosten; Trankopfer.

Lib'bard, *s.* Leopard. Libbard's-bane, die Wolfsbohne, das Eisenhütlein (*Aconitum L i n.*).

Libel, *f.* die Schmähschrift, das Pasquill; die Klageschrift.

to Libel, *v.* schriftlich schmähen.

Libeller, *f.* der Libellist, Pasquillant.

Libelling, *f.* das schriftliche Schmähen.

Libellous, *adj.* pasquillantisch, schmähend.

Lib'eral, *adj.* freygebig; edel, anständig; the — arts, die freyen Künste.

Liberal'ity, Lib'eralness, *f.* die Freygebigkeit.

Lib'erally, *adv.* freygebig; edel, anständig.

Lib'erdin, *s.* Libbard's-bane.

Lib'ertine, *f.* der Freygelassene; lockere Bursche, Liederliche; Freygeist.

Lib'ertine, *adj.* allzufrey, ungebunden, locker, liederlich; freygeisterisch.

Lib'ertinism, *f.* die Ungebundenheit, lockere Lebensart, Liederlichkeit; Freygeisterey.

Lib'erty, *f.* die Freyheit.

Libid'inist, *f.* der Wollüstling.

Libid'inous, *adj.* Libid'inously, *adv.* wollüstig.

Libid'inousness, *f.* die Wollust.

Lib-long, *s.* Live-ever, Live-long.

Libra, *f. T.* die Wage. (eines von den 12 himml. Zeichen)

Libral, *adj.* pfündig.

Librárian, *f.* der Bibliothekar; Abschreiber (bey den Alten).

Library, *f.* die Bibliothek, Büchersammlung. Library-keeper, der Bibliothekar.

to Librate, *v.* wägen; im Gleichgewichte halten, schwanken lassen.

Librátion, *f.* das Wägen; Schwanken.

Libratory, *adj.* schwankend.

Lice, *f. pl.* (von Louse) die Läuse. Lice-bane, das Läusekraut, *s.* Louse-wort.

Licence, License, *f.* die Freyheit, Bewilligung, Erlaubniß, Vollmacht; Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Frechheit.

to Licence, *v. a.* bewilligen, erlauben, Vollmacht ertheilen, frey geben; to — a book, ein Buch censiren, Erlaubniß zu dessen Druck geben.

Licenser, *f.* der Bewilliger; Censor.

Licensing, *f.* das Bewilligen, Freygeben. Licensing, -act, das Censur-Edict.

Licen'tiate, *f.* der Licentiat.

to Licen'tiate, *v. a.* frey geben, verstatten.

Licen'tiating, *f.* die Verstattung.

Licen'tious, *adj.* Licen'tiously, *adv.* ausgelassen, zügellos, unbändig, ausschweifend.

Licen'tiousness, *f.* die Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Unbändigkeit, Ausschweifung.

†Lich, *f.* die Leiche. Lich-gate, das Leichenthor. Lich-owl, das Leichenhuhn (Art Eule). Lich-wake, die Leichenwache; der Gottesacker. Lich-wale, die Meerbirse. *s.* Gremil.

Lick, *f. vulg.* der Schlag.

to Lick, *v. a.* lecken; to — up, auflecken; verschlingen; to — up, *or* over, *figr.* abputzen, ausfeilen. Lick-dish, Lick-sauce, der Tellerlecker. Lick-stone, die Lamprete, das Neunauge

Lick'erish, Lick'erous, *adj.* leder, lecherhaft.

Lick'erishness, Lick'erousness, *f.* die Lecherhaftigkeit.

Lick'orish, *s.* Lickerish.

Lick'ing, *f.* das Lecken.

Lickt, *pret.* & *part.* für: Licked, von to Lick.

Lic'orice, Lic'orish, *f.* das Süßholz, die Lakritze; juice of —, der Lakritzensaft.
Lic'tor, *f.* der Lictor (Rathsdiener bey den alten Römern).
Lid, *f.* der Deckel; das Augenlied.
Lie, *f.* die Lauge.
Lie, *f.* die Lüge; to give the —, Lügen strafen.
To Lie, *v. n.* lügen.
To Lie, *v. irr. n.* liegen, *s.* to Ly.
Lief, *adv. vulg.* lieb, gern, lieber; I had as — go as stay, ich gehe eben so gern, als ich bleibe.
Liege, *f.* Lüttich. (Bisthum und Stadt)
Liege, *f.* der Lehnsherr, Landesfürst, Fürst. Liege-lord, der Lehnsherr. Liege-man, der Lehnsmann, Vasall. Liege-people, *or* Lieges, *pl.* die Lehnsleute, Vasallen.
Liégeancy, *f.* die Lehenspflicht; das Gebiet des Lehnsherrn.
Liéger, *s.* Leger-ambassador.
Lien, *part.* für: Lain, (von to Ly) gelegen.
Lienter'ic, *adj.* lienterisch, vom Bauchfluß.
Lientery, *f.* die Lienterie, der Bauchfluß (Durchfall, da die Speisen unverdaut fortgehen).
Lier, *f.* der Liegende; Lauerer.
Lier, *f.* der Lügner, *s.* Liar.
Lieu, *f.* Statt; in — of, an Statt.
Lieuten'ancy, *f.* die Lieutenantsstelle; alle Lieutenants einer Art; Statthalterschaft.
Lieuten'ant, *f.* der Lieutenant; Stellvertreter, Statthalter. Lieutenant-General, der General-lieutenant. Lieutenant-Colonel, der Oberstlieutenant.
Lieuten'antship, *f.* die Lieutenantsstelle &c.
Life, *f.* das Leben; die Lebensbeschreibung; *vulg.* der Lärm; for —, ums Leben; auf Lebenszeit; to the —, *or* by the —, nach dem Leben; still —, die Malerey lebloser Gegenstände, das Landgemälde; to give — to, beleben; to keep a heavy — at one, einem immer in den Ohren liegen; he kept a heavy — with me, er lärmte entsetzlich mit mir. Life-blood, das warme Blut. Live-everlasting, das Immergrün; der Amaranth. Life-giving, belebend. Life-guard, die Leibwache. Lifeguard-man, der Soldat von der Leibwache, Gardist. Life-like, wie lebend. Life-likins! bey meiner Sechs! Life-rent, die Leibrente. Life-string, die Nerve. Life-time, die Lebenszeit. Life-weary, des Lebens müde.
Lifeless, *adj.* Lifelessly, *adv.* leblos, kraftlos.
to Lift, *v. reg.* & *irr.* heben, aufheben; erheben, aufrichten; abheben, wegtragen; to — at a thing, an etwas heben, es lüften; to — up, erheben, erhöhen; to — up with pride, stolz machen, aufblasen.
Lift, *f.* der Hub, das Heben, Aufheben; †die Last; *T.* das Ziehseil, Schwungtau; to give a —, heben, aufheben; *figr.* aufhelfen; ein Bein stellen, hintergehen; at one —, auf ein Mal; dead —, das Unvermögen; to help one at a dead —, einem aus der Noth helfen.
Lift, *pret.* & *part.* von to Lift, welches *s.*
Lift'er, *f.* der Hebende, Erhebende; die Krücke.
Lift'ing, *f.* das Heben, Erheben.
Lig'ament, *f.* das Band, die Sehne, Flechse; Faser, Faden.
Ligament'al, Ligament'ous, *adj.* sehnig, flechsig; flechsicht; faserig, faserig.
Lig'an, *f.* das Wrackgut, *s.* Jetsam.
Ligation, *f.* das Binden; die Gebundenheit.
Lig'ature, *f.* das Band, die Binde; das Binden; die Gebundenheit; geknüpfte Nestel, der Zauberknoten.
Li'geance, Li'geancy, *s.* Liegeancy.
Light, *adj.* & *adv.* leicht; behende, flink, hurtig; klein, geringe, unbedeutend; dünne; *figr.* seicht, oberflächlich; leicht, leichtsinnig, eben hin; — of foot, leicht od. hurtig auf den Füßen, — of belief, leichtgläubig; to make — (account) of, *or* to set — by a thing, etwas geringe schätzen, sich nichts daraus machen; if you don't think — of it, wenn Sie es für rathsam halten. Light-armed, leicht bewaffnet. Light-fingered, diebisch. Light-foot, Light-footed, Light-heeled, schnellfüßig, flüchtig. Light-headed, gedankenlos, unbesonnen; oberwitzig, sinnlos. Light-headedness, die Gedankenlosigkeit, der Oberwitz. Light-hearted, fröhlig, lustig. Light-horse, die leichte Reiterey. Light-minded, leichtsinnig.
Light, *adj.* licht, helle, klar. Light-coloured, lichtfarben. Light-grey, hellgrau.
Light, *f.* das Licht; Tageslicht, der Tag; *figr.* die Einsicht, Kenntniß, Aufklärung; to bring to —, ans Licht bringen; to stand in one's own —, sich selbst im Lichte stehen. Lights, *pl.* die Lichter, Fenster. Light-house, der Leuchtthurm.
to Light, *v. a.* leuchten, erleuchten; anzünden; to — a candle, ein Licht anzünden; to — a fire, Feuer anmachen, einheitzen; to — up, erleuchten.
to Light, *v.* 1) *a.* erleichtern, *T.* lichten; absteigen; sich setzen, sich niederlassen; to — of (*or* from) a horse, vom Pferde steigen.
to Light on, *or* upon, *v. reg.* & *irr. n.* treffen, antreffen, finden, auf etwas stoßen, od. fallen, gerathen; widerfahren, begegnen.
to Lighten, *v.* 1) *n.* leuchten, blitzen; 2) *a.* erleuchten, erhellen.
to Lighten, *v.* 1) *a.* erleichtern; ausladen, *T.* lichten; *figr.* erheitern.
Lightening, *f.* das Blitzen, *s.* Lightning.
Lightening, *f.* das Erleichtern, die Erleichterung.
Lighter, *f.* der Lichter, (das Schiff zum Ausladen). Lighter-man, der Lichterschiffer.
Lightless, *adj.* ohne Licht, finster.
Lightly, *adv.* leicht; hurtig, behend; obenhin; leichtsinnig, unbesonnen; — come, — go, *prov.* wie gewonnen, so zerronnen; to talk —, unbesonnen reden.
Lightness, *f.* die Leichtigkeit; Hurtigkeit, Behendigkeit; der Leichtsinn, die Unbesonnenheit; — of belief, die Leichtgläubigkeit; — of the head, der Oberwitz.
Lightning, *f.* das Blitzen, der Blitz; — of the death, der Vorbote des Todes.
Lights, *f. pl.* die Lunge (der Thiere).
Lightsome, *adj.* licht, hell; heiter, fröhlich.
Lightsomeness, *f.* die Helle; Heiterkeit, Fröhlichkeit.
Lign-al'oes, Lignum-al'oes, *f.* das Aloeholz.
Lig'neous, *adj.* hölzern; holzig.
Lignum-vitae, *f.* das Guajacholz.
Ligure, *f.* der Lynxur, *s.* Lyncuris.
Lig'wort, *f.* die Königskerze, das Wollkraut (*Verbascum L i n.*).
Like, *adj.* & *adv.* gleich, ähnlich; eben so, wie; glaublich, wahrscheinlich, vermuthlich; — as if, gleich als wenn, als ob; such —, dergleichen; in — manner, auf gleiche Weise, eben so; — a man, wie ein Mann, männlich, he did — himself, er handelte seiner würdig; nothing — so tall, bey weitem nicht so lang; there is nothing — travelling, nichts geht über das Reisen; the —, desgleichen; he has not his —, er hat nicht seines Gleichen; 'tis something — it, es ist fast so, es sieht darnach aus; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; — will to —, *or* — loves —, *prov.* Gleich und Gleich gesellt sich gern; — master, — man, *prov.* wie der Herr, so der Knecht; 'tis — enough, es ist wohl glaublich, es scheint fast so; to be —, nahe daran seyn; he is — to die, er wird wohl sterben; I was — to be killed, ich wäre beynahe ermordet worden; you are not — to see me any more, Sie werden mich wohl schwerlich wiedersehen; I had — to have forgot it, ich hätte es beynahe vergessen.
to Like, *v.* gern haben, gern sehen, mögen, leiden mögen, lieben, gut seyn, belieben, gefallen, Gefallen (an etwas) haben, genehmigen, billigen; how do you — it? wie gefällt es Ihnen; I — it well enough, es gefällt mir sehr, ich bin damit wohl zufrieden, es ist nach meinem Geschmacke; to — of a thing, Gefallen an etwas finden, es billigen;

that is not well liked of, das ist nicht beliebt, wird nicht genehmiget.

Likelihood, Likeliness, *f.* der Anschein, Schein, die Wahrscheinlichkeit; † Ähnlichkeit; Annehmlichkeit.

Likely, *adj.* & *adv.* wahrscheinlich, vermuthlich; very — it may be so, wahrscheinlich ist es so. — † *adj.* angenehm.

to Liken, *v.* 1) *a.* vergleichen; 2) *n.* gleichen.

Likeness, *f.* die Gleichheit, Ähnlichkeit; Copie, das Porträt; der Schein, die Außenseite.

Likening, *f.* das Vergleichen.

Likewise, *adv.* eben so, gleichfalls, auch.

Liking, *adj.* angenehm; dick, fett, wohlbeleibt.

Liking, *f.* das Gefallen, Belieben, die Neigung, Genehmigung; der Versuch; good —, das Wohlgefallen, die Lust; Genehmhaltung; Wohlbeleibtheit; I have — to it, es gefällt mir; to your —, nach Ihrem Geschmack; to create a —, sich gefällig machen; upon —, auf Versuch.

Lilac, Lilach, *f.* der Spanische Flieder (*Syringa vulgaris Lin.*).

Lilaceous, *adj.* lilienartig.

Lil'ied, *adj.* mit Lilien bewachsen od. geschmückt.

Lil'y, *f.* die Lilie; — of the valley, *or* Lilly-convally, das Maythümchen. Lily-daffodil, die Narzißlilie. Lily-livered, feige, verzagt. Lily-white, (im Scherze) der Schornsteinfeger.

to Limate, *v. a.* feilen, poliren, glätten.

Limature, *f.* die Feilspäne, der Feilstaub.

Limb, *f.* das Glied. Limb-meal, stückweise, in Stücken.

Limb, *f. T.* der Rand.

to Limb, *v. a.* mit Gliedern versehen; zergliedern, zerstücken.

Limbec, *s.* Alembic.

Limb'ed, *adj. in compos.* mit Gliedern, gliederig.

Limb'er, *adj.* biegsam, geschmeidig, schlank.

Limb'er, Limber-hole, *f. T.* die Pumpenrinne.

Limb'erness, *f.* die Biegsamkeit, Schlankheit.

Limbo, *f.* der Limbus, die Vorhölle; Hölle.

Lime, *f.* der Leim, Vogelleim; Kalk. Lime-kiln, der Kalkofen. Lime-stone, der Kalkstein. Lime-twig, Lime-rod, die Leimruthe. Lime-water, das Kalkwasser.

Lime, *f.* die saure Limonie od. Citrone.

Lime, Lime-tree, *s.* Linden-tree.

to Lime, *v.* 1) *a.* leimen, kitten, verkitten, verbinden; mit Vogelleim bestreichen; berücken, fangen; mit Kalk bünken; 2) *n.* zusammen hangen.

Limed, *adj.* geleimt, leimig.

Lime-hound, Limer, *f.* der Spürhund, Leithund; Saubeller, Saurüde.

Lim'it, *f.* die Grenze.

to Lim'it, *v. a.* Grenzen setzen, begrenzen, einschränken, beschränken; bestimmen, fest setzen.

Lim'itable, *adj.* begrenzbar, einzuschränken.

Limitaneous, *adj.* zu den Grenzen gehörig.

Lim'itary, *adj.* zur Grenze dienend; Grenzen setzend. — *f.* der Grenzort, das Grenzland.

Limitation, *f.* die Einschränkung, Beschränkung.

Lim'iting, *f.* das Begrenzen, Beschränken.

Lim'mer, *f.* der Blendling (besonders ein Hund zweyerley Art). Mestize (Kind von einem Europäer u. einer Indianerinn. od. umgekehrt).

to Limn, *v. a.* mit Wasserfarben malen, illuminiren; Porträts malen, abmalen; malen.

Lim'ner, *f.* der Maler, Porträtmaler.

Lim'ning, *f.* das Malen mit Wasserfarben; die Portrá materey).

Lim'on, *f.* die Anemone; Limonie, *s.* Lemon.

Limos'ity, *f.* der Schlammige.

Limous, *adj.* schlammig, lehmig.

†Limp, *adj.* schlank (*s.* Limber); schwach, kraftlos.

to Limp, *v. n.* hinken, lahm gehen.

Limp'et, *f.* die Tellermuschel.

Limp'id, *adj.* klar, hell, durchsichtig.

Limpid'ity, Limp'idness, *f.* die Klarheit, Helle.

Limp'in, Limp'ing, *s.* Limpet.

Limp'ing, *f.* das Hinken.

Limp'ingly, *adv.* hinkend, lahm.

Limp'itude, *s.* Limpidity.

Limp'ness, *f.* die Schlankheit, *s.* Limberness.

Limy, *adj.* mit Leim bestrichen, klebrig; kaltig.

†to Lin, *v. n.* ablassen, aufhören.

Lin'age, *s.* Lineage.

Lin'ament, *f.* die Wiefe; (Faser).

†Linch, *f.* der Rain, die Grenze.

Linch'pin, *f.* der Achsnagel, die Lünse, Lehne.

Line'tus, *f.* die Arzeney, welche geleckt wird, der Leckfaft.

Lin'den, Linden-tree, Line, Line-tree, *f.* die Linde.

Line, *f.* der Lein, Flachs. Line-seed, *s.* Linseed.

Line, *f.* die Linie; der Strich; Riß, Entwurf; Umriß; die Reihe; Zeile; Leine, Schnur; Angelschnur; *figr.* Geschlechtslinie, Familie, der Stamm; die Art, Methode, das Fach; ship of the —, das Linienschiff; by —, nach der Schnur; white —, eine leere Zeile; your lines, Ihr Schreiben.

to Line, *v. a.* der Länge nach besetzen, überziehen, bekleiden, bedecken, decken; füttern, ausfüttern; belegen, belaufen; *figr.* to — one's self with hope, sich mit Hoffnung stärken; to — one's purse, einem den Beutel spicken; a man well lined, ein vermögender, reicher Mann.

Line'age, *f.* die Linie, das Geschlecht, der Stamm.

Lin'eal, *adj.* aus od. in Linien; nach Linien gemacht, abgemessen; in gerader Linie abstammend, verwandt; ererbt; in a — descent, in gerader Linie.

Lin'eally, *adj.* in gerader Linie.

Lin'ealness, *f.* die Abstammung in gerader Linie.

Lin'eament, *f.* der Gesichtszug, Zug.

Lin'ear, *adj.* aus Linien bestehend; linienförmig.

Lineation, *f.* der Linienzug, die Linirung.

Lin'eature, *f.* der Gesichtszug.

Lin'en, *f.* das Leinen, die Leinwand; Wäsche. Linen-cloth, die Leinwand. Linen-draper, der Leinwandhändler. Linen-drapery, der Leinwandhandel. Linen-weaver, der Leinweber.

Lin'en, *adj.* leinen, flächsen; leinwanden.

Linestock, *s.* Linstock.

Ling, *f.* der gedörrte Stockfisch, Klippfisch.

Ling, *f.* die Heide (*Erica Lin.*). Ling-wort, die Angelica, Brustwurzel (*Angelica Lin.*).

Lin'gel, *f.* die kleine Zunge, das Züngelchen.

Lin'ger, *s.* Linget.

to Lin'ger, *v.* nach u. nach abzehren, schmachten; weilen, harren; zögern, zaudern; anstehen, sich besinnen; to — after, nach etwas schmachten, sich darnach sehnen.

Lin'gerer, *f.* der Zauderer.

Lin'gering, *adj.* matt, schwach, zaudernd, langsam; langweilig. — *f.* das Schmachten; Zaudern.

Lin'geringly, *adv.* langsam, langweilig.

Lin'get, *f.* die Grasmücke.

Lin'get, Lin'got, *f.* der Einguß, Zain, Stab, die Barre, Stange, *s.* auch Ingot.

Lin'go, *f. vulg.* die Sprache, das Rothwälsch.

Linguacious, *adj.* geschwätzig, redselig.

Lingua'city, *f.* die Redseligkeit.

Linguadent'al, *adj.* was mit der Zunge u. den Zähnen zugleich ausgesprochen wird.

Lin'gual, *adj.* zur Zunge gehörig.

Lin'guist, *f.* der Linguist, Sprachkundige.

Lin'iment, *f.* die dünne Salbe; das Streichpflaster.

Lining, *f.* das Füttern; Futter.

Link, *f.* das Glied (einer Kette), der Ring; die Kette das Band; die Reihe; Wurst, Blutwurst; das Schlagloth.

Link, *f.* die Pechfackel. Link-boy, Link-man, der Fackelträger.

to Link, *v. a.* ketteln, verbinden.

Link'ing, *f.* das Ketteln, Verbinden.

Lin'nen, *s.* Linen.

Lin'net, *f.* der Flachsfink, Hänfling.

Lin-pin, Lins-pin, *s.* Linch-pin.

Lin'seed, *s.* der Leinsamen. Linseed-oil, das Leinöhl.
Lin'sey-woolsey, *s.* das halbwollene Zeug. — *adj.* halb leinen halb wollen; *figr.* schlecht, verächtlich.
Lin'stock, *s.* die Zündruthe, der Lunstock.
Lint, *s.* der Flachs; die Charpie, Karpie.
Lint'el, *s.* die Oberschwelle, der Sturz.
Lint'el, *s.* die Linse, *s.* Lentil.
Linx, *s.* Lynx.
Lion, *s.* der Löwe. Lion-leaf, Lion's-paw, der Löwenfuß (*Leontice Lin.*). Lion-sejant, *T.* (in Wap.) ein sitzender Löwe. Lion's-foot, der Cretische Löwenfuß (*Catananche Lin.*). Lion's-mouth, der Löwenrachen (*Antirrhinum Lin.*). Lion's-tail, der Löwenschwanz (*Phlomis Leonurus Lin.*). Lion's-tooth, der Löwenzahn (*Leontodon Lin.*).
Lioncel, *s.* der junge Löwe.
Lioness, *s.* die Löwinn.
Lip, *s.* die Lippe, Lefze; der Rand; to make a —, das Maul ziehen; das Maul hängen. Lip-glue, der Mundleim. Lip-labour, das bloße Geschwätz. Lip-salve, die Lippenpomade.
†to Lip, *v. a.* küssen.
Lipoth'ymous, *adj.* ohnmächtig; ohnmächtig machend.
Lipoth'ymy, *s.* die Ohnmacht.
Lip'ped, *adj. in compos.* Lippen habend: great —lipped, großmäulig rc.
Lip'pitude, *s.* das Augentriefen.
Liquabil'ity, Li'quableness, *s.* die Schmelzbarkeit.
Li'quable, Li'quefiable, *adj.* schmelzbar.
to Li'quate, *v. n.* schmelzen.
Liquation, Liquefac'tion, *s.* das Schmelzen, die Schmelzung.
to Li'quefy, *v.* schmelzen.
Liques'cency, *s.* die Schmelzbarkeit.
Liques'cent, *adj.* schmelzend, flüssig.
Li'queur, *s.* Liquor.
Li'quid, *adj.* flüssig; glatt, sanft; liquid, klar, erwiesen. — *s.* etwas Flüssiges; die erwiesene od. klare Schuld. Liquid-amber, der Storaxbaum (*Liquidamber Lin.*).
to Li'quidate, *v. a.* schmelzen; liquidiren, klar machen, berechnen und abthun.
Liquidation, *s.* das Schmelzen; die Liquidation, Klarmachung, Berechnung (einer Forderung).
Liquid'ity, Li'quidness, *s.* die Flüssigkeit.
Li'quor, *s.* die Flüssigkeit, der Saft; das gebrannte Wasser, der Liqueur, Branntwein; starke Getränk.
to Li'quor, *v. a.* befeuchten, schmieren; to — boots, Stiefel einschmieren.
Li'quorice, Li'quorish, *s.* Licorice.
Li'quoring, *s.* das Befeuchten, Schmieren.
Liriconfan'cy, *s.* das Maythlümchen.
Lir'ipoop, Li'ripip'ium, *s.* der Hauptschmuck der Doctoren, die Ceremonienbinde.
Lis'bon, *s.* (die Stadt) Lissabon.
Lisle, *s.* (die Stadt) Lille od. Ryssel.
†Lisne, *s.* die Höhle.
to Lisp, *v.* lispeln.
Lisp, Lisp'ing, *s.* das Lispeln.
Lisp'er, *s.* der Lispeler.
Lisp'ingly, *adv.* lispelnd.
List, *s.* die Liste, Rolle, das Verzeichniß.
to List, *v.* 1) *a.* einschreiben; enrolliren, anwerben; 2) *n.* sich anwerben lassen, dienen.
List, *s.* der Rand, Saum, das Salband, Salbende, die Salleiste, Anschrote; der Streifen; Rain; die Schranke; Grenze; to enter the — (*or* lists), in die Schranken treten.
to List, *v. a.* (mit Schranken) umgeben; besetzen.
List, *s.* die Lust, das Verlangen.
to List, *v. n.* Lust haben, lüsten, gelüsten, wollen, gefallen; he lives as he lists, er lebt nach seinen Gefallen.
to List, *v. n.* horchen, *s.* to Listen.
List'ed, *adj.* gestreift.
List'el, *s. T.* der Streif, das Stäblein (an Säulen).
to Lis'ten, *v.* zuhören; horchen, lauschen.
Lis'tener, *s.* der Zuhörer; Horcher.
Lis'tening, *s.* das Zuhören; Horchen.
List'ing, *s.* die Einschreibung; rc. *s.* to List.
List'less, *adj.* List'lessly, *adv.* verdrossen; sorglos.
List'lessness, *s.* die Verdrossenheit; Sorglosigkeit.
Lit, *pret.* & *part.* von to Light, treffen rc.
to Lit, *v. n.* treffen stoßen, *s.* to Light.
Lit'any, *s.* die Litaney.
Lit'chen, *s.* das Leberkraut (*Hepatica Lin.*).
Lit'eral, *adj.* Lit'erally, *adv* buchstäblich, wörtlich.
Lit'eral, Literal'ity, *s.* die buchstäbliche Bedeutung, der buchstäbliche Verstand.
Lit'erary, *adj.* buchstäblich; litterarisch.
Lit'erate, *adj.* litterarisch, gelehrt.
Literáti, *s. pl.* die Litteratoren, Gelehrten.
Lit'erature, *s.* die Litteratur, Gelehrsamkeit.
Lith'arge, Lith'argy, *s.* die Glätte, der Bleyschaum.
Lithe, *adj.* biegsam, geschmeidig; *s.* Lither.
Litheness, Lithness, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.
Lither, *adj.* biegsam, geschmeidig; schlaff, träge, verdrossen, faul.
Litherly, *adv.* verdrossen, träge.
Litherness, *s.* die Trägheit, Verdrossenheit.
Lithocol'la, *s.* der Steinkitt.
Lithog'rapher, *s.* der Steinschneider (in Stein).
Lithog'raphy, *s.* die Steinschneidekunst.
Lithology, *s.* die Steinkunde.
Lith'omancy, *s.* die Wahrsagung aus Steinen.
Lithontrip'tic, *adj.* & *s.* den Stein (in der Blase) auflösend od. zermalmend.
Litho'tomist, *s.* der Steinschneider. (Wundarzt)
Litho'tomy, *s.* der (chirurgische) Steinschnitt.
Lithuania, *s.* (das Großherzogth.) Lithauen.
Lithuánian, *s.* der Lithauer.
Lithy, *adj.* biegsam, geschmeidig, sanft, weich.
Lit'igant, *adj.* vor Gericht streitend, prozessirend; the — party, die streitende Partey.
to Lit'igate, *v.* prozessiren; bestreiten, verfechten.
Litigating, *s.* das Streiten, der Prozeß.
Litigation, *s.* das Prozessiren, der Prozeß.
Liti'gious, *adj.* prozeßsüchtig, streitsüchtig; Streitig, worüber prozessirt wird.
Liti'giously, *adv.* streitsüchtig; streitig.
Liti'giousness, *s.* die Streitsucht.
Litispen'dence, *s.* die Dauer eines Prozesses.
Lit'moss, *s.* das Lackmuß.
Lit'oral, *s.* Littoral.
Lit'ote, *s. T.* die Verkleinerung. (Rhetor. Figur)
†Lit'ten, *s.* der Kirchhof. Gottesacker.
Lit'ter, *s.* die Sänfte; Streu; Strohdecke; der Wurf, die Brut; das Werfen (der Thiere); die Unordnung, der Wirrwarr; to make a —, alles herum werfen.
to Lit'ter, *v.* (Junge) werfen; streuen, eine Streu machen; mit Stroh bedecken, belegen; verwirren.
Lit'tering, *s.* das Werfen rc.; die Verwirrung.
Litterings, *pl. T.* das Webegestell.
Lit'tle, *adj.* & *adv.* klein, geringe; wenig; a —, ein wenig; a — one, ein Kind; for so — a matter, für so eine Kleinigkeit, Wenigkeit; by — and —, nach u. nach; never so —, auch noch so wenig; many a — makes a mickle, *prov.* viel Körnchen machen einen Haufen.
Lit'tleness, *s.* die Kleinheit; Wenigkeit, Geringfügigkeit; Niedrigkeit.
Lit'toral, *adj.* zum Ufer gehörig, am Ufer liegend. — *s.* das Litterale, Ufersand.
Lit'urgy, *s.* die Liturgie, der Kirchengebrauch.
to Live, *v.* leben; verleben; wohnen, sich wo aufhalten; dauern; to — to see, erleben; who does he — ? wo wohnt er? to — by one's work, von seiner Arbeit leben; to — upon one's income, von seinen Einkünften leben; to — upon herbs and roots, von Kräutern u. Wurzeln leben, sich davon ernähren; to — out, überleben; to — up

to ..., nachleben, gemäß leben; to — with one, mit einem leben, od. umgehen.

Live, *adj.* lebendig; — coals, glühende Kohlen; — hair, eigne Haare. Live-ever, Live-long, die fette Henne (*Crassula Lin.*).

Liv'ed, *adj. in compos.* lebend, dauernd.

Liveless, *adj.* leblos.

Livelihood, *s.* der Unterhalt, das Auskommen; Vermögen; Erbgut; Gewerbe, die Lebensart, Handthierung.

Livelily, *adv.* lebhaft, munter; stark.

Liveliness, *s.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Livelode, *s.* der Unterhalt.

Live'long, *adj.* lange dauernd, langweilig; the whole — day, den ganzen geschlagenen Tag.

Lively, *adj.* & *adv.* lebhaft, munter; stark, heftig; he is a — image of his father, er ist das leibhafte Ebenbild seines Vaters.

Livelyhood, *s.* Livelihood.

Liv'er, *s.* der Lebende; a good —, ein tugendhafter Mensch; ein wohlhabender Mann; a bad —, ein Lasterhafter; the longest —, der überlebende.

Liver, *s.* der Livre, *s.* Livre.

Liv'er, *s.* die Leber. Liver-colour, die Leberfarbe. Liver-coloured, leberfarben. Liver-grown, eine sehr große Leber habend. Liver-wort, das Leberkraut (*Hepatica, et Lichen Lin.*).

Liv'ered, *adj.* leberfarben, bleich; white —, *s.* unter White.

Liv'ering, *s.* die Leberwurst.

Liv'ery, *s.* die Übergabe, Übernahme; Befreyung von der Vormundschaft; Vermiethung (eines Pferdes); ein Futter für ein Pferd; die Livree; to receive —, übernehmen, in Besitz nehmen; to keep horses at —, Miethpferde halten. Livery-man, der Bediente; Bürger einer Zunft (in London). Livery-stable, der Miethstall.

Lives, *s. pl.* von Life, welches *s.*

Liv'id, *adj.* schwarzgelb, braun u. blau.

Livid'ity, Liv'idness, *s.* die schwarzgelbe Farbe.

Liv'ing, *adj.* lebend, lebendig. — *s.* das Leben; der Unterhalt; die Pfründe, Pfarre, Stelle; the —, die Lebendigen.

Liv'ingly, *adv.* bey (seinem ꝛc.) Lebzeiten.

Livónia, *s.* (das Herzogth.) Liefland.

Livónian, *s.* der Liefländer.

Liv'or, *s.* die schwarzgelbe Farbe.

Livre, *s.* der Livre (das Franz. Pfund).

Liv'y, *s.* Livius; — *abbr.* für: Olivia.

Lixiv'ial, Lixiv'iate, Lixiv'ious, *adj.* laugenartig; lixivial salts, Laugensalze.

Lixiv'ium, *s.* die Lauge.

Liz'ard, *s.* die Eidechse. Lizard-fish, der Maceralfen. Lizard's-tail, (Lizar'dital,) der Eidechsenschwanz (*Saururus Lin.*). Lizard-stone, der Eidechsenstein.

Lo! *int.* siehe! schau!

Loach, *s.* die Schmerle.

Load, *s.* der Graben (das Wasser abzuleiten); Minengang. Load's-man, der Lothse. Load-star, der Nordstern, Leitstern. Load-stone, der Magnet.

Loud, *s.* die Ladung, Last, Bürde.

to Load, *v. reg.* & *ir. a.* laden, beladen.

Loáden, *part.* (von to Load) geladen.

Loáder, *s.* der Auflader.

Loáding, *s.* das Laden; die Ladung.

Loaf, *s.* der Laib, ein Brod; — of sugar, der Zuckerhut. Loaf-sugar, der Hutzucker.

Loam, *s.* der Lehm.

to Loam, *v. a.* mit Lehm überschmieren, verstreichen.

Lóamy, *adj.* lehmig.

Loan, *s.* die Anleihe, das Darlehen, Gebergte; to put out to—, ausleihen.

to Loap, *s.* to Lope.

Loath, *adj.* abgeneigt, unwillig, ungern; I am — to do it, ich thue es ungern.

to Loathe, *v.* ekeln, anekeln, sich ekeln; hassen. I — it, es ekelt mir (ich esse mich) davor.

Loáther, *s.* der sich Ekelnde.

Loáthful, *adj.* ekelhaft, gehässig; gehaßt, verabscheuet.

Loáthing, *s.* der Ekel, Widerwille.

Loáthingly, *adv.* mit Ekel, gehässig.

Loáthly, *adj.* verhaßt, abscheulich. — *adv.* mit Widerwillen.

Loáthness, *s.* der Ekel, Widerwille, Abscheu.

Loáthsome, *adj.* ekelhaft, verhaßt.

Loáthsomeness, *s.* die Ekelhaftigkeit.

Loaves, *s. pl.* von Loaf, welches *s.*

Lob, Lob'-cock, *s.* der Bauer, Grobian, Flegel. Lob, Lobber, eine große Art nordischer Seefische. Lob, Lob-worm, der Regenwurm. Lob-like, plump, grob. Lob-lolly, das Muß, Allerley. Lob's-pound, *vulg.* das Gefängniß.

to Lob, *v. a.* träge hinfallen lassen.

Lob'by, *s.* das Vorzimmer, die Vorhalle.

Lobe, *s.* die eine Hälfte der Lunge, der Lappen, das Läppchen.

Lobs'ter, *s.* der Hummer, Meerkrebs; (verächtl.) Infanterist, Rothrock.

Lócal, *adj.* local, örtlich, räumlich.

Local'ity, Lócalness, *s.* die Örtlichkeit, Ortsbeschaffenheit, Räumlichkeit.

Lócally, *adv.* dem Orte nach.

Locátion, *s.* die Lage; Stellung; Vermiethung.

Loch, *s.* (Schottisch) der See.

Loche, *s.* die Schmerle, *s.* Loach.

Loche, *s.* der Brustsaft, *s.* Lohoch.

Lock, *s.* das Schloß; der Hafen; die Spannkette; das Schleusenbret, Schußbret; die Locke, Flocke; der Busch, Schopf; *figr.* to be upon the same — with one, auf dem nämlichen Fuße mit einem stehen; I have him at a —, ich habe ihn nun auf der schwächsten Seite gefaßt; he stood a queer —, es stand mißlich mit ihm. Lock-smith, der Schlösser.

to Lock, *v.* schließen, verschließen, zuschließen, zumachen; to — in, einschließen; to — out, ausschließen, aussperren; to — up, zuschließen, verschließen.

Lock'er, *s.* der Schubkasten, der Schrank, das Behältniß. Locker-gowlans, der süße Hahnenfuß (*Trollius Lin.*).

Lock'et, *s.* das Schlößchen, Häkchen; Armband, Kleinod; der Medaillon.

Lock'ing, *s.* das Schließen, Verschließen.

Lock'ram, *s.* die grobe Sadleinwand. Lockram-jawed, dürrbäckig, hager.

Lock'ron, *s.* die runde Ranunkel.

Lockt, *part.* für: Locked, von to Lock. Lock-up-house, das Stockhaus.

Loco-mótion, *s. T.* das Vermögen den Ort zu verändern.

Loco-mótive, *adj. T.* the — faculty, die Kraft freywilliger Bewegung.

Locust, *s.* die Heuschrecke. Locust-tree, der Heuschreckenbaum, die Amerik. Acacie.

Locútion, *s.* die Redensart, der Ausdruck.

Lode, *s.* die Ladung ꝛc. *s.* Load, &c.

Lode'-manage, *s.* das Lothsengeld.

Lode'-ship, *s.* der Fischerkahn.

Lodes'man, *s.* der Lothse, *s.* Loads-man.

Lode'-work, *s.* die Zinngrube.

Lodge, *s.* die Lage: Hütte, das Häuschen, Kämmerchen, Stübchen; Lager (des Hirsches ꝛc.)

to Lodge, *v.* logiren, wohnen; beherbergen, einquartieren; einlegen; einkehren; lagern, niederlegen; sich lagern, liegen; hinbringen, einstecken, eingraben; verwahren; in Verwahrung geben; *figr.* sich merken.

Lodge'ment, *s.* die Stellung, Lage; Sammlung; *T.* das Logement, Eingraben, die Verschanzung.

Lodg'er, *s.* der Miethmann, Bewohner; Verwahrer.

Lodg'ing, *s.* die Wohnung, das Logis; Lagern; a night's —, ein Nachtquartier.

Loft, *s.* das Stockwerk, der Boden.

Loft'ily, *adv.* in der Höhe; erhaben; stolz.

Loft'iness, *s.* die Höhe; Erhabenheit; der Stolz; his —, seine Hoheit (Titel des Großsultans).

Loft'y, *adj.* hoch, erhaben; stolz.
Log, *f.* der Stamm, das Scheit; — *or* Log-board, der Loch (ein Boot). Log-book, das Schiffs-Journal. Log-line, die Loch-Leine. Log-man, der Holzträger. Log-wood, das Campecheholz.
to Log, to Logg, *v. a.* Campecheholz fällen.
Log'arithm, *f. T.* der Logarithmus.
Log'gerhead, *f.* der Tölpel; *T.* die Kugelform; to fall (to go) to loggerheads, sich balgen. Loggerhead-duck, die dickköpfige Ente.
Log'gerheaded, *adj.* tölpisch, dumm.
Lo'gic, *f.* die Logik, Vernunftlehre.
Lo'gical, *adj.* Lo'gically, *adv.* logisch.
Logi'cian, *f.* der Logiker. Logician-like, wie ein Logiker; spitzfindig.
Lo'gist, *f.* der Logist, Buchstabenrechner.
Logist'ic, *f.* die Logistik, Buchstabenrechenkunst.
Logom'achy, *f.* der Wortstreit.
Lóhoch, *f.* der Brustsaft, Leckaft.
Loin, *f.* das Lendenstück, Nierenstück; — of veal, der Kalbsnierenbraten.
Loins, *f. pl.* die Lende, Lenden, das Kreuz.
Loin'ed, *adj. in compos.* mit Lenden.
to Loit'er, *v. n.* zaudern, zögern, trödeln.
Loit'erer, *f.* der Zauderer; Faulenzer.
Loit'ering, *f.* das Zaudern, Trödeln.
Lolig'o, *f.* der Blackfisch.
to Loll, *v.* träge (an od. auf etwas) lehnen, liegen od. hangen, sich dehnen; to — upon a bed, sich im Bette strecken, der Ruhe pflegen; to — out one's tongue, die Zunge heraus hangen lassen, od. heraus strecken.
Loll'ard, *f.* der Lollard (eine Art Ketzer); Faulenzer.
Loll'-eared, *adj.* Hängeohren habend.
Loll'ing, *f.* das Lehnen, Pflegen der Ruhe &c.
to Lol'lop, *v. n.* sich dehnen, *s.* to Loll.
Lom'bard, *f.* der Lombard, die Leihbank, das Leihhaus.
Lom'bardy, *f.* die Lombardey. (Ital. Provinz)
Lome, *s.* Loam.
Lomp, Lompe, *f.* der Kugelfisch.
Lon'don, *f.* London. — *adj.* von London, Londner. London-pride, der Steinbrech (*Saxifraga Lin.*).
Lon'doner, *f.* der Londner.
Lone, *adj.* einsam, einzeln.
Lóneliness, Lóneness, Lónesomeness, *f.* die Einsamkeit, Abgeschiedenheit.
Lónely, Lónesome, *adj.* einsam, abgeschieden.
Long, *adj.* lang; langsam; langweilig, langweilig; sehnlich; to go to one's — home, in die Ewigkeit gehen, sterben. Long-boat, das große Boot, die Barkasse. Long-gangrel, *vulg.* das Langbein. Long-headed, *figr.* spitzköpfig, schlau. Long-jointed, langschenkelig. Long-legged, langbeinig. Long-lived, lange lebend. Long-meg, (verächtl.) das lange Weibsbild. Long-necked, langhalsig. Long-primer, *T.* die Petit (Druckschrift). Long-sufferance, Long-suffering, die Langmuth. Long-waisted, langleibig. Long-winded, einen langen Athem habend; *figr.* langweilig. Long-wort, die Angelica, Engelwurz.
Long, *adv.* lang; lange; — ago, — since, vor langer Zeit; all this day —, den ganzen Tag über; all my life —, mein ganzes Leben hindurch, so lange ich lebe; I think it —, die Zeit wird mir lang; as — (as —) as, so lange als.
Long, *f.* die Länge; he knows the — and the short of it, er weiß es ausführlich.
Long, *f.* († der Fehler, die Schuld;) it is — of you, not of me, es ist deine, nicht meine Schuld.
to Long, *v. n.* verlangen, sich sehnen (for, *or* after ..., nach etwas); I — to know, es verlangt mich zu (ich möchte gern) wissen.
Longanim'ity, *f.* die Langmuth.
Long'er, *adj.* (*comp.* von Long) länger.
Long'est, *adj.* (*sup.* von Long) der, die, das längste.
Longev'ity, *f.* das lange Leben, hohe Alter.
Longim'anous, *adj.* lange Hände habend.
Longim'etry, *f.* die Feldmeßkunst.
Long'ing, *f.* das Verlangen, die Sehnsucht.
Long'ingly, *adv.* sehnlich, heftig.
Longin'quity, *f.* die Entfernung, Weite; Langwierigkeit.
Long'ish, *adj.* länglich.
Lon'gitude, *f.* die Länge.
Longitudinal, *adj.* der Länge nach gehend.
Long'some, *adj.* langweilig.
Long'tail, *f.* cut and —, *vulg.* alles durch einander; zuweilen, wohl einmal.
Long'ways, Long'wise, *adv.* der Länge nach.
Loo, *f.* das Lub. (ein Kartenspiel)
to Loo, *v. a.* hetzen (die Hunde).
Loob'ily, *adj.* plump, tölpisch.
Loob'y, *f.* der Tölpel, Dummkopf.
Loof, *f. T.* das Loof, die Windseite; to spring the —, das Schiff nahe an den Wind bringen.
to Loof up, *v. a. T.* an den Wind bringen.
Loofed, Looft, *adj.* entfernt, weg, *s.* Aloof.
Look, *f.* der Blick; das Ansehen, die Gestalt.
Looks, pl. das Gesicht, die Miene. Look-out, die Lauer, Wache; to be on the —, auf der Lauer liegen; to keep a good —, ein wachsames Auge haben, sich wohl vorsehen. Look-outman, der Mastwächter.
to Look, *v.* sehen, blicken, schauen; ansehen; aussehen, das Ansehen haben; —! siehe! sehet! to — like, ähnlich sehen; to — big, sich brüsten; to — great, ein großes, edles Ansehen haben; to — about, sich umsehen; Acht haben, sich versehen; to — after, nach (auf) etwas sehen, es beobachten, in Acht nehmen, hüten; suchen; to — back, zurück sehen, sich umsehen; to — back upon, erwägen; to — down, niedersehen; verachten; to — for, suchen; erwarten; to — into, hinein sehen; untersuchen, erwägen; to — on, *or* upon, ansehen, zusehen; achten, schätzen, dafür halten; I — upon it as a great honour, ich halte es für eine große Ehre; to — over, durchsehen, durchgehen; to — out, hinaus sehen; wachen, spüren, suchen; to — out for remedies, sich nach Hülfe umsehen; to — to, darauf sehen, zusehen, in Acht nehmen; to — up, aufsehen, in die Höhe sehen; to — up to one, auf einen (als ein Muster) sehen.
Look'ed, *part.* & *adj.* gesehen &c.; — for, erwartet; not — for, unerwartet; well-looked, gut aussehend; ill-looked, übel aussehend.
Look'er, *f.* der sieht. Looker-on, *f.* der Zuschauer.
Look'ing, *f.* das Sehen; Aussehen. Looking-glass, der Spiegel; Venus's —, die Glockenblume (*Campanula Lin.*). Looking-glass-maker, der Spiegelmacher.
Lookt, *part.* für: Looked, von to Look.
Loom, *f.* die Lomme, Halbente.
Loom, *f.* der Weberstuhl, Webebaum; das Werkzeug.
to Loom, *v. n. T.* (in der Seefahrt) sichtbar werden, zum Vorschein kommen; that ship looms a great sail, dieses Schiff sieht sehr groß aus.
Loom-earth, *f.* der Lehm, *s.* Loam.
Loom-gale, *f.* der frische od. starke Wind.
Loom'ing, *f. T.* das Sichtbarwerden; die Außenseite.
Loon, *f.* der Bengel, Fant, *s.* Lown.
Loon, *f.* die Laune, Stimmung.
Loop, *f.* die Schnur, Rundschnur, Borde; Franse; Schlinge; Riegel, od. Rand (eines Knopfloches); Ring (am Laufe eines Gewehres). Loop-hole, das Loch, Guckloch, die Öffnung; Schießscharte; *figr.* Ausflucht. Loop-holed, mit Löchern. Loop-lace, die Borde. Loop-maker, der Posamentirer.
Loop'ed, *adj.* mit Löchern, löcherig.
Loord, *f.* der Müßiggänger, Pflastertreter.
Loose, *adj.* los, locker, schlaff; weit; unzusammenhängend; weitschweifig; unbestimmt, schwankend; frey; liederlich, ausschweifend; nachlässig; to hang —, schlaff hangen, schleppen; to let —, los lassen, in Freyheit setzen; to get —, sich los machen, los kommen; to break —, *s.* to Break; to grow —, los werden; liederlich werden. Loose-strife, der Weiderich (*Lysimachia Lin.*).

Loose, *f.* die Schlaffheit, Freyheit.
to Loose, *v.* 1) *a.* lösen, aufmachen; befreyen; laxiren; 2) *n.* die Anker lichten.
to Loose, *v. a.* verlieren. *s.* to Lose.
Loose'ly, *adv.* los, locker; frey, liederlich.
to Loos'en, *v.* 1) *a.* los machen, lösen, aufmachen; locker machen, nachlassen; trennen; laxiren; 2) *n.* los gehen, aufgehen.
Loos'eness, *f.* das Losseyn, Lockerseyn, die Schlaffheit; der Leichtsinn; die Liederlichkeit; der Durchfall.
Loose'ning, *f.* das Losmachen, Lösen; Laxiren.
Loóver, *f.* das Dachfenster, Kapploch. Looverhole das Luftloch.
Lop, *f.* der Frosch.
to Lop, *v. a.* beschneiden, behauen, kappen (Bäume).
Lop, *f.* die (ausgeschnittenen) Zweige, Äste.
†Lope, *pret.* von to Leap, welches *s.*
to Lope, *v. n.* sich wegschleichen, wegwischen.
Lop'per, *f.* der Baumschneider.
†Lop'pered, *adj.* geronnen, geliefert.
Lop'ping, *f.* das Beschneiden. Loppings, *pl.* die abgehauenen Äste.
Loquácious, *adj.* geschwätzig, schwatzhaft.
Loquaciousness, Loqua'city, *f.* die Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit.
Lorráne, *s.* Lorraine.
Lord, *f.* der Lord, Herr; my —, Milord, gnädiger Herr; — of the manor, der Rittergutsbesitzer, Grundherr, Zinsherr; in the year of our —, im Jahre nach Christi Geburt ..; the — of the year, der regierende Planet; the — chamberlain &c *s.* Chamberlain; the house of lords, das Oberhaus (im Parlemente). Lord-like, wie ein Lord, herrisch. Lord's-day, der Tag des Herrn, Sonntag.
to Lord it, *v. n.* den Lord machen, herrschen; to lord over, beherrschen.
Lórdane, Lórdant, *f.* der Tagedieb, Müssiggänger.
Lórding, *f.* das Herrchen, Lordchen.
Lórdliness, *f.* die Hoheit, Stattlichkeit, der Stolz.
Lórdling, *f.* das Lordchen, Herrchen.
Lórdly, *adj.* & *adv.* wie ein Lord, stattlich; herrisch, stolz.
Lórdship, *f.* die Herrschaft; your —, Ew. Herrlichkeit (als Titel).
Lore, *f. abbr.* (für: Laure) Lorchen.
Lore, *f.* die Lehre, Unterweisung.
†Lore, *adj.* verloren, s. Lost.
†Lórel, *f.* der verlorne Mensch, Schuft.
to Lor'icate, *v. a.* überzehen, verpanzern.
Lor'imer, Lor'iner, *f.* der Sporer.
Lor'iot, *f.* der Grünspecht.
†Lorn, *adj.* verloren, *s.* Lost.
Lorraine, *f.* Lothringen.
to Lose, *v. ir.* verlieren, verspielen, einbüssen; sich verlieren, verloren gehen; berauben; to — ground, weichen; to — one's way, sich verirren; to — one's longing, umsonst verlangen od. wünschen; to make one —, einen um etwas bringen; to — leather, *vulg.* sich einen Wolf reiten.
Lose'able, *adj.* verlierbar.
Lov'el, *f.* der Taugenichts, *s.* Lozel.
†Los'enger, *f.* der Schmeichler.
Lóser, *f.* der Verlierende; to be a —, (to come off a —,) verlieren, verspie en, einbüssen.
Lósing, *f.* das Verlieren; losings, *pl.* der Verlust.
Lósing, *part.* verlierend; a — bargain, ein Handel, wobey man verliert.
Loss, *f.* der Verlust, Schaden; Ruin, Untergang; to go (to come) by the —, Schaden leiden; to be at a —, in Verlegenheit seyn, nicht wissen (wie, od. was man thun soll).
Loss, *f.* der Luchs, *s.* Lynx.
Lost, *pret.* & *part.* (von to Lose) verlor; verloren, dahin, hin; she is — to all sense of shame, sie hat keine Scham mehr; better — than found, *prov.* daran ist nichts verloren.
Lot, *f.* das Loos; der Antheil; to cast lots, das Loos werfen, loosen; it fell to my —, es wurde mir zu Theil, fiel mir zu; to pay scot and — Steuern u. Gaben geben.
Lote, Lote-tree, Lótos, *f.* der Lotusbaum, Zürgelbaum (*Celtis Lin.*); bastard lote, die Indische Dattelpflaume (*Diospyros Lin.*).
Loth, to Loth, &c. *s.* Loath &c.
Lótherwit, *f.* die Geldbusse für die Beschlafung einer Leibeigenen.
Lótion, *f.* die Abwaschung; das Bad.
Lot'tery, *f.* die Lotterie. Lottery-ticket, das Lotterieloos.
Loud, *adj.* & *adv.* laut. Louder, lauter. Loudest, der lauteste.
Loud'ly, *adv.* laut, mit lauter Stimme.
Loud'ness, *f.* der laute Schall.
Lough, *f.* der See. (Irländ. Wort)
Lough, *f.* das Blendlicht (Vögel damit ins Garn zu treiben).
Louisa, *f.* Ludovica, Louise.
Loui d'or, *f.* der Louisd'or.
Lounge, *f.* der lange Kerl, Schlapps.
to Lounge, *v. n.* faulenzen, müssig gehen.
Loun'ger, *f.* der Faulenzer, Müssiggänger.
Lour, Lour'dan, *s.* Lordane.
to Lour, *v.* 1) *a.* hängen lassen; 2) *n.* trübe seyn, *s.* to Lower, to Lowr.
Lour'dy, *adj.* plump, tölpisch.
Lourge, *f.* der grosse Kerl, Tölpel.
†Lour'gulary, *f.* die Vergiftung eines Wassers.
Lour'ing, *part.* & *adj.* finster, trübe.
Louse, *f.* die Laus. Louse-wort, das Läusekraut.
to Louse, *v. a.* lausen; sich lausen.
Lous'ily, *adj.* lausig, lumpig.
Lous'iness, *f.* die Lausigkeit.
Lous'y, *adj.* lausig; — disease, die Läusesucht.
Lout, *f.* der Lümmel, Lump.
†to Lout, *v.* 1) *n.* sich bücken; 2) *a.* übertölpeln.
Lout'ish, *adj.* Lout'ishly, *adv.* tölpisch, plump.
Louv'er, *f.* das Rauchloch.
Lov'age, *f.* das Liebstöckel (*Ligusticum Lin.*).
Lov'ain, *f.* (die Stadt) Löwen.
Love, *f.* die Liebe; Liebschaft; das Liebchen, mein Herzchen, mein Schatz; Amor, der Liebesgott; for the — of God, um Gottes willen; for — or money, für Geld u. gute Worte; in —, verliebt; to be in — (with one, in eine Person) verliebt seyn; to fall in —, verliebt werden; out of —, überdrüssig, feind; to make — to one, sich um eine bewerben; — in a mist, *vulg.* die Passionsblume. Love-apple, der Liebesapfel (*Lycopersicum Lin.*). Love-darting, liebestrahlend. Love-feast, das Liebesmahl. Love-fit, die Liebesbitze, Liebeswuth. Love-flame, die Liebesflamme. Love-hood, eine Art dünner seidener Zeug. Love-knot, der Liebesknoten. Love-letter, der Liebesbrief. Love-lorn, ohne Geliebten. Love-monger, der Kuppler. Love-potion, der Liebestrank. Love-powder, das Liebespulver. Love-sick, liebekrank. Love-song, das Liebeslied. Love-suit, die Bewerbung. der Liebesantrag. Love-tale, die Liebesgeschichte. Love-thought, der Liebesgedanke. Love-toy, das Liebesgeschenk. Love-tricks, die verliebten Geberden, Liebesblicke &c.
to Love, *v. a.* lieben, lieb haben; gern haben, gern mögen, gern thun, gern sehen.
Love'lily, *adv.* liebenswürdig, reitzend.
Love'liness, *f.* die liebenswürdigkeit, der Reitz.
Love'ly, *adj.* liebenswürdig, reitzend.
Lov'er, *f.* der Liebende. Verliebte; Liebhaber, Dilettant; Freund; lovers, *pl.* ein Paar Verliebte.
Lov'er, *f.* das Rauchloch, *s.* Louver.
†Love'some, *adj.* liebenswürdig.
Lov'ing, *f.* das Lieben, die Liebe. — *adj.* Lov'ingly, *adv.* liebend; liebreich, gütig; zärtlich.
Lov'ingness, *f.* die Liebe, Zärtlichkeit.
Low, *adj.* & *adv.* niedrig, tief; seicht; leise; geringe, klein; wohlfeil; *figr.* herunter, entkräftet, in Verfall; — regimen, die knappe Diät; — tricks, Niederträchtigkeiten. Low-bell, die Fangglocke (bey der Fackeljagd). Low-bel-

ler, der mit der Fanggarne Vögel streicht. Low-born, niedrig geboren (entstanden). the Low-countries, die Niederlande. Low-land, das Marschland. Low-rated, wohlfeil. Low-spirited, muthlos, niedergeschlagen. Low-sunday, der Sonntag Quasimodogeniti.

to Low, *v. a.* erniedrigen, herunter setzen.

to Low, *v. n.* brüllen, blöken (wie eine Kuh).

†Lowe, *f.* die Lohe, Flamme.

Low'er, *adj.* (*comp.* von Low) niedriger, tiefer; leiser; später; the — house, das Unterhaus.

to Low'er, *v.* 1) *a.* niederlassen, herab lassen; erniedrigen, herunter setzen; dämpfen; to — milk with water, Milch mit Wasser verdünnen; 2) *n.* fallen, abnehmen.

to Low'er, *v. n.* dunkel, trübe werden; die Stirn runzeln, finster, sauer aussehen.

Low'er, *f.* das trübe Wetter, die Düsternheit; der finstere Blick.

Low'ering, *adj.* trübe, düster, finster.

Low'eringly, *adv.* trübe; mit finsterm Blick.

Low'ermost, *adj.* & *adv.* der niedrigste, unterste.

Low'ery, *adj.* trübe, düst r.

Low'est, *adj.* (*sup.* von Low) der niedrigste, tiefste.

Low'ing, *f.* das Brüllen, Blöken.

Low'lily, *adv.* demüthig; kriechend.

Low'liness, *f.* die Demuth; Niedrigkeit.

Low'ly, *adj.* demüthig; n edrig.

Lown, *f.* der Taugenichts, Lump, s. Lozel.,

Low'ness, *f.* die Niedrigkeit; Niedergeschlagenheit.

to Lowr, *v n.* trübe werden, *s.* to Lower.

Low'ring, Low'ry. *s.* Lowering, Lowery.

Loxodrom'ic, *f. T.* die Loxodromie (Kunst in schiefer Richtung zu segeln). — *adj.* loxodromisch.

Loy'al, *adj.* Loy'ally, *adv.* treu, gehorsam.

Loy'alist, *f.* der Anhänger des Königs.

Loy'alty, *f.* die Treue, der Gehorsam.

Loyn, *s.* Loin. to Loyt'er, *s.* to Loiter.

Loz'el, *f.* der Taugenichts, Lump, Schuft.

Loz'enge, *f.* das geschobene Viereck, die Raute, der Rhombus; der viereckige Kuchen.

Lp. *abbr.* für: Lordship.

Lu, *f.* das Lub, *s.* Loo.

Lub'bard, *f.* der faule Schlingel.

Lub'ber, *f.* der geringe Knecht; Schlingel.

Lub'berly, *adj.* & *adv.* plump, träge.

Lúbric, Lúbrical, *adj.* schlüpfrig; schwankend.

to Lúbricate, to Lubri'citate, *v. a.* schlüpfrig machen.

Lubri'cious, Lúbricous, *a.* Lubric.

Lubri'city, *f.* die Schlüpfrigkeit; der Wankelmuth.

Lubrifac'tion, Lubrification, *f.* das Schlüpfrigmachen.

Luce, Lúcy, *f.* Lucie. (Weibername)

Luce, *f.* der (völlig ausgewachsene) Hecht.

Luce, *f.* (flower-de-luce) die Lilie.

Lúcent, *adj.* leuchtend, glänzend.

Lúcern, *f.* der Moskowitische Luchs.

Lúcern, *f.* die Lucerne, der Schneckenklee (*Medicago Lin.*).

Lúcid, *adj.* licht, hell, leuchtend; durchsichtig; — intervals, der Schimmer des Verstandes.

Lucid'ity, Lúcidness, *f.* die Helle, der Glanz.

Lúcifer, *f.* der Morgenstern; Lucifer.

Lucif'erous, *adj.* Licht gebend; *figr.* aufklärend.

Lucif'ic, *adj.* leuchtend.

to Lúcify, *v. a.* erleuchten.

Luck, *f.* das Glück, Ungefähr, der Zufall; good —, Glück; ill —, Unglück; — for the fools, and chance for the ugly, *prov.* je ärger der Schelm, desto besser Glück

Luck'ily, *adv.* glücklicher Weise, zum Glück.

Luck'iness, *f.* das Glück.

Luck'less, *adj.* ohne Glück, unglücklich.

Luck'warm, *s.* Lukewarm.

Luck'y, *adj.* glücklich; — hit, der Glücksfall.

Lucrative, *adj.* einträglich.

Lucre, *f.* der (unerlaubte) Gewinn.

Lucrif'erous, Lucrific, Lucrous, *s.* Lucrative.

Luctátion, *f.* der Kampf, die Anstrengung.

Luct'uous, *adj.* traurig, kläglich.

to Luc'ubrate, *v. n.* bey Lichte od. bey Nacht studiren.

Lucubrátion, *f.* das Nachtstudiren, Nachtsitzen; Werk daher.

Luc'ubratory, *adj.* bey Lichte gearbeitet.

Lúculent, *adj.* hell, klar.

Lud! *int. vulg.* o je!

Ludib'rious, *adj.* lächerlich, thöricht.

Ludibund, *adj.* spaßhaft, drollig, lustig.

Ludícral, Ludícrous, *adj.* Ludícrously, *adv.* spaßhaft, lustig, drollig, possierlich.

Ludícrousness, *f.* die Possierlichkeit, das drollige Zeug.

Ludification, *f.* die Versportung; Täuschung.

Luff, *f.* das Blendlicht, *s.* Lough.

†Luff, *f.* die Rache Hand.

to Luff, *s.* to Loof.

Lug, *f.* das Ohr, Ohrläppchen; der Ruck.

Lug, *f.* die Rurbe (zum Feldmessen.)

to Lug, *v.* zerren, ziehen, schleppen; to — out, vom Leder ziehen.

Lug'gage, *f.* das Geschlepp, Gepäck, der Troß, das Bündel.

Lug'ging, *f.* das Zerren, Schleppen.

Lugúbrous, Lugúbrious, *adj.* traurig, kläglich.

Luke, *f.* Lucas.

Lúkewarm, *adj.* Lúkewarmly, *adv.* lau, laulich.

Lúkewarmness, *f.* die Lauigkeit, Laulichkeit.

to Lull, *v. a.* einsingen, einschläfern.

Lull'aby, Lull'aby-song, *f.* das Wiegenlied.

Lumbago, *f.* das Lendenweh, Rückenreißen.

Lum'bar, Lum'bary, *adj.* zu den Lenden gehörig.

Lum'ber, *f.* das hölzerne Geräth, der Hausrath, Plunder, das Gerümpel; Stabholz. Lumber house, Lumber-room, das Plunderhaus, die Polterkammer.

to Lum'ber, *v.* 1) *a.* zusammen werfen; 2) *n.* sich fortschleppen, schlendern.

Lum'brical, *adj. T.* wurmförmig.

Lúminary, *f.* das Licht; *figr.* der Aufklärer.

Luminátion, *f.* das Leuchten, Erhellen.

Lúminous, *adj.* leuchtend, hell; — matter, der Lichtstoff.

Lúminousness, *f.* das Licht, die Helle.

Lump, *f.* der Klumpen, die Masse; das Stück; by the —, im Ganzen, überhaupt; in the —, in Bausch u. Bogen; a — of sugar, ein Stück Zucker. Lump-sugar, der Lumpenzucker (eine Art grober Zucker).

to Lump, *v.* 1) *a.* zusammen nehmen; 2) *n.* sich klumpenweise ansetzen.

Lump'ing, *adj. vulg.* schwer, groß, drückend.

Lump'ish, *adj.* Lump'ishly, *adv.* plump, schwer; schwerfällig, träge, dumm; (klumpig).

Lump'ishness, *f.* die Schwerfälligkeit, Plumpheit.

Lump'y, *adj.* klumpig.

Lúnacy, *f.* die Mondsucht.

Lúnar, Lúnary, *adj.* den Mond betreffend, dessen Einfluß unterworfen; the — year, das Mondenjahr; lunar caustic, der Höllenstein.

Lúnary, *f.* das Mondkraut, *s.* Moon-wort.

Lúnated, *adj.* wie ein halber Mond, sichelförmig.

Lúnatic, *adj.* mondsüchtig, verrückt. — *f.* der Mondsüchtige, Verrückte. Lunatic-house, das Narrenhaus.

Lúnaticness, *f.* die Mondsucht, Verrücktheit.

Lunátion, *f.* die Mondswandelung, der Mondschein.

Lunch, Lunch'eon, *f.* das Stück (Brod), die Hand voll.

Lune, *f.* der Mond, das Mondartige; der Anfall von Mondsucht, Schuß.

Lune, *f.* der Riemen, die Falkenleine.

Lunétte, *f. T.* (im Festungsbaue) der halbe Mond, die Brille; das Scheuleder; eine Art Hufeisen.

Lung, *f.* Lungs, *f. pl.* die Lunge. Lung-grown, mit angewachsener Lunge. Lung-sick, lungensüchtig. Lung-wort, das Lungenkraut (*Pulmonaria Lin.*).

Lung'ed, *adj.* Lunge habend; einer Lunge ähnlich.

Lun'gis, *f.* der große träge Kerl, Schwengel.
Lunisolar, *adj. T.* nach dem Monden- und Sonnenlauf.
Lunt, *f.* die Lunte.
Lúnula, *f.* der kleine halbe Mond.
Lúpine, *f.* die Wolfsbohne.
Lurch, *f.* der Matsch im Spiele; *figr.* to leave one in the —, einen im Stiche (in der Noth) lassen.
Lurch, *f.* die Lauer; to ly upon the —, auf der Lauer seyn, auf etwas lauern.
to Lurch, *v. a.* (einen) Matsch, labet machen; hintergehen, täuschen; mausen; †verschlingen.
to Lurch, *v. a.* belauern, *s.* to Lurk.
Lurch'er, *f.* der Laurer, Strauchdieb; Dachshund.
†Lurch'er, *f.* der Verschlinger, Fresser.
Lurch'ing, *f.* das Matschen im Spiele.
Luch'ing, *f.* das Belauern; der Hinterhalt.
Lur'dane, *f.* der Müßiggänger, *s.* Lordane.
Lure, *f.* das Verloß, Federspiel, die Atzung; *figr.* die Lockspeise.
to Lure, *v. a.* (den Falken) durch das Federspiel *&c.* zurück locken; *figr.* locken, reitzen.
†Lúrid, *adj.* schwarzgelb, bleich; finster, düster.
to Lurk, *v. n.* lauern, lauschen, versteckt liegen.
Lurk'er, *f.* der Laurer, Strauchdieb.
Lurk'ing, *f.* das Lauern. Lurking-hole, Lurking-place, der Schlupfwinkel, die Lauer.
Lurk'ing, *adj.* lauernd, versteckt; — rock, die blinde Klippe.
Lusátia, *f.* die Lausitz.
Lus'cious, Lush'ious, *adj.* allzu süß, ekelhaft.
Lus'ciously, *adv.* allzu süß, ekelhaft.
Lus'ciousness, *f.* die allzu große Süßigkeit.
Lúsern, Luserne, *s.* Lucern.
Lush, *adj.* dunkel, stark von Farbe.
Lusk, *adj.* träge, faul. — *f.* der Faulenzer.
Lusk'ish, *adj.* Lusk'ishly, *adv.* träge.
Lusk'ishness, *f.* die Trägheit.
Lusórious, Lusory, *adj.* im Spiele üblich; scherzhaft, kurzweilig, lustig.
Lust, *f.* die Lust, Begierde, Wollust.
to Lust, *v. n.* gelüsten (after, nach etwas), begehren.
Lus'ter, *s.* Lustre.
Lust'ful, *adj.* Lust'fully, *adv.* wollüstig, geil; reitzend.
Lust'fulness, *f.* die Wollust, Geilheit.
†Lust'ihed, Lust'ihood, *f.* die Munterkeit, Kraft.
Lust'ily, *adv.* munter, frisch, stark, wacker, weidlich.
Lust'iness, *f.* die Munterkeit, Kraft, Stärke.
Lust'less, *adj.* ohne Wollust; kraftlos, schwach.
Lust'ral, *adj.* bey der Reinigung der heidnischen Priester üblich; — water, das Reinigungswasser derselben.
to Lust'rate, *v. a.* reinigen (bey dem heidn. Gottesdienst).
Lustration, *f.* die Reinigung, das Reinigungsopfer.
Lus'tre, *f.* der Glanz; Kronleuchter.
Lus'tre, Lus'trum, *f.* das Lustrum (5 Jahre.)
Lustrical, *adj.* reinigend. *s.* Lustral.
Lust'ring, *f.* der Lustrin, Glanztaffet.
Lust'rous, *adj.* glänzend, leuchtend, schimmernd.
Lust'y, *adj.* munter, frisch, stark.
Lútanist, *f.* der Lautenist, Lautenspieler.
Lutárious, *adj.* im Kothe lebend; kothfarben.
Lute, *f.* die Laute. Lute-player, der Lautenspieler.
Lute, *f. T.* das Lutum, der weiße Lehm, Kitt.
to Lute, *v. a. T.* lutiren, verschmieren.
Lútestring, *s.* Lustring.
Lútheran, *f.* der Lutheraner. — *adj.* Lutherisch.
Lútheranism, *f.* das Lutherthum.
Lut'hern, *f.* das Dachfenster, Kappfenster.
Lútting, *f.* das Lutiren, Verschmieren.
Lúttulent, *adj.* kothig, schlammig, trübe.
to Lux, to Luxate, *v. a.* verrenken.
Luxation, *f.* die Verrenkung; das Verrenkte.
Luxe, *f.* der Luxus, die Üppigkeit.
Luxúriance, Luxúriancy, *f.* die Üppigkeit, der geile Wuchs; Überfluß.
Luxúriant, *adj.* üppig, voll, geil wachsend.
Luxúriantness, *f.* die Üppigkeit, der geile Wuchs, Luxus.
to Luxúriate, *v. n.* üppig od. geil wachsen, wuchern; prassen.
Luxuriety, *s.* Luxuriance.
Luxúrious, *adj.* Luxúriously, *adv.* üppig, wollüstig; schwelgerisch; überflüssig.
Luxúriousness, Lux'ury, *f.* die Üppigkeit, Wollust; Verschwendung, der Überfluß.
Lúzern, *s.* Lucern.
to Ly, *v. n.* lügen, *s.* to Lie.
to Ly, *v. irr. n.* liegen; ruhen, schlafen; seyn, bestehen; an action lyes against him, es ist ein Proceß gegen ihn anhängig; to — about, herum liegen; to — at one, einem anliegen; to — by, stille liegen; to — down, liegen, ruhen, sich niederlegen; to in (*or* down), in Wochen liegen; it lyes me in a great deal, es kommt mir hoch zu stehen, kostet mir viel; to — in one's way, *figr.* im Wege stehen, hindern; können, die Gelegenheit od. Mittel haben; I'll do what I yes in my way, ich werde mein Möglichstes thun; as much as in me lyes, so viel an mir liegt, in meinen Kräften steht; to — under, unterworfen seyn; to — under an obligation, eine Verbindlichkeit auf sich haben, zu etwas verpflichtet seyn; to — upon, beschweren; to — upon one's hands, einem auf dem Halse liegen; to — with, ehelich beywohnen, schlafen bey....
Lycanth'ropist, *f.* der Währwolf; Währwolfsnarr.
Lycanth'ropy, *f.* die Währwolfswuth.
Lycéum, *f.* das Lyceum, die hohe Schule.
Ly'cium, *f.* der Kreuzdorn.
Lycon'ic, *adj.* zum Wolfe gehörig, wölfisch.
Lyd'ian, *adj.* Lydisch; the — mood, die Lydische, d. i. traurige Musik, klägliche Melodie.
Lye, *f.* die Lauge, *s.* Lie.
to Lye, *s.* to Ly. Ly'emer, *s.* Limer.
Ly'er, *f.* der Lügner, *s.* Liar.
Ly'er, *f.* der, die Liegende; a lyer — in, eine Wöchnerinn.
Ly'ing, *f.* das Liegen. Lying-in, das Wochenbett.
Ly'ing, *f.* das Lügen, *s.* to Lie.
Lymph, *f.* die Lympha, das Blutwasser.
to Lymph'ate, *v. a.* rasend machen.
Lymph'ated, *adj.* wahnsinnig, rasend, toll.
Lymphat'ic, *adj.* zu den Wassergefäßen im Körper gehörig, lymphatisch; wahnsinnig, toll.
Lymph'educt, *f. T.* die Wasserröhre im Körper.
Lyn'cean, Lyn'ceous, *adj.* luchsartig, luchsäugig.
Lyn'chet, *f.* der Grenzstein.
Lync'urris, *f.* der Lynkur, Luchsstein.
Lyn'den, *s.* Linden.
Lynx, *f.* der Luchs.
Ly'on, *s.* Lion.
Ly'on, Ly'ons, *f.* (die Stadt) Lyon.
Lyre, *f.* die Leyer (der Alten, bes. der Dichter).
Lyr'ic, Lyr'ical, *adj.* lyrisch.
Lyr'ic, *f.* der lyrische Dichter, Odendichter.
Lyr'ist, *f.* der Leyerspieler.
Lys'ard, *s.* Lizard.

M.

M, *f.* das M, m; a bad —, ein schlechtes M.
Maam, *vulg. s.* Madam.
Mab, *f. vulg.* die Schlumpe, der Schmutznickel.
Mab'bed up, *adj. vulg.* schlumpig gekleidet, schlotterig.
Mac, *f.* (im Irländischen) Sohn; Mac-William, Wilhelms Sohn.
Macaróni, *f.* der süße Herr, Stutzer.
Macaron'ic, *adj.* a — poem, ein macaronisches, (d. i. ein mit niedrigen Wörtern mit lateinischen Endungen *&c.* untermischtes) Gedicht.
Macaróon, *f.* der grobe, plumpe Kerl; das Gemengsel, Kauderwälsch.

Macaróon, *f.* die Makarone (Art Zuckergebackenes); der süße Herr, Stutzer.
Macáw, Maccáno, *f.* der Maccano (große Brasilianische Papagey). Macaw-tree, der Macabaum (*Palma spinosa Lin.*).
Mace, *f.* die Muskatenblüther. Mace-ale, das gewürzte Bier.
Mace, *f.* die Keule; das Zepter. Mace-bearer, der Zepterträger, Pedell. Mace-reed, die Rohrkolbe, das Kolbenrohr (*Typha Lin.*).
Macedónia, *f.* Macedonien. Makedonien.
Macedónian, *f.* der Macedonier.
to Ma'cerate, *v. a.* abzehren, ausmergeln, abmatten, kasteyen; einweichen, beitzen.
Ma'cerating, *f.* das Ausmergeln &c.; Beitzen.
Maceration, *f.* die Ausmergelung, Abzehrung, Kasteyung; Einweichung, Beitzung.
Mach'elin, *f.* (die Stadt) Mecheln.
Mach'inal, *adj.* maschinenmäßig.
to Mach'inate, *v. a.* (etwas Böses) vorhaben, anzetteln, anspinnen, anstiften.
Machinátion, *f.* das böse Vorhaben, die Anstiftung, der listige Anschlag, die Ränke.
Machinátor, *f.* der Anstifter, Erfinder.
Machine, *f.* die Maschine; Zurüstung; der Anschlag, Kunstgriff.
Machinery, *f.* die Maschinerie, Einrichtung.
Machinist, *f.* der Maschinenmacher; Maschinenmeister.
Ma'cilency, *f.* die Magerkeit.
Ma'cilent, *adj.* mager.
Mack'arel, Mack'erel, Mack'rel, *f.* die Makrele. †Mackerel-gale, der frische Wind.
Mack'erel, *f.* der Meerteufel. (Art Wasserhuhn)
Mack'erel-back, *f. vulg.* der lange, dürre Kerl.
Mack'led, *adj.* befleckt, von unreinem Druck.
Mack'ler, *f.* der Haustier, Trödler.
Mac'le, *s.* Macula.
Mácow, *s.* Macaw.
Macroceph'alus, *f.* der Dickkopf.
Mácrocosm, *f.* die große Welt. Welt.
Macrol'ogy, *f.* die Weitschweifigkeit.
Macronósia, *f. T.* die langwierige Krankheit.
Mac'ro-piper, *f.* der lange Pfeffer.
Mactátion, *f.* das Schlachten des Opferviehes.
Mac'ula, *f.* der Flecken, Makel; Mißdruck.
to Mac'ulate *v. a.* beflecken.
Maculátion, *f.* die Befleckung; der Flecken.
Mac'ulatures, *f. pl.* die (das) Maculatur.
Mac'ule, *s.* Macula.
Mac'ulous, Mac'ulose, *adj.* fleckig, beschmutzt.
Mad, *f.* der Regenwurm.
Mad, *adj.* toll, unsinnig, wahnsinnig, wahnwitzig; rasend, wüthend; albern, dumm; like —, wie ein Rasender; to run —, toll werden; — fit, der tolle Einfall; to be — for, of, after, *or* upon a thing, ganz toll (erpicht) auf etwas seyn. Mad-apple, der Tollapfel. Mad-brain, Mad-brained, wahnsinnig, toll. Mad-cap, der Tollkopf; Possenreißer. Mad-house, das Tollhaus. Mad-man, der Tolle. Mad-wort, das Alyssenkraut (*Alyssum Lin.*).
to Mad, to Mad'den, *v.* 1) *a.* toll, rasend machen; 2) *n.* toll werden, rasen, wüthen.
Mad'am, Madame! Mamsell! Fräulein!
Mad'ded, *part.* von to Mad, welches *s.*
Mad'der, *f.* die Färberröthe, der Grapp.
Mad'der, *adj.* (*comp.* von Mad) toller &c.
Mad'dest, *adj.* (*sup.* von Mad) der tollste &c.
Mad'ding, *f.* to run a —, *or* — after ..., wie toll, erpicht seyn auf ..., geschossen seyn in ...
Mad'dish, *adj.* Mad'dishly, *adv.* wie toll.
Made, *pret.* & *part.* (von to Make) gemacht; machte; he — me do this, er hat mir das geheißen.
Madefac'tion, *f.* die Befeuchtung, Benetzung.
to Mad'efy, *v. a.* befeuchten, benetzen.
Madge, *f. abbr.* (für: Margery) Grete, Gretchen.
Madge-howl'et, *f.* die Nachteule; Nachläuferinn.
Mad'id, *adj.* feucht, naß.
Madid'ity, *f.* die Feuchtigkeit.
to Mad'ify, to Mad'itate, *s.* to Madefy.
Mad'ly, *adv.* toll, unsinnig, rasend; albern.
Mad'ness, *f.* die Tollheit, Raserey, Wuth; der Unsinn.
Mad'our, *f.* die Nässe, Feuchtigkeit.
Madriér, *f. T.* das Madrilbret, die Bohle.
Mad'rigal, *f.* das Madrigal. (Art kleiner Gedichte)
Mads, *f. pl.* das Dreben. (Krankheit der Schafe)
Maes, *f.* die Maas. (ein Fluß)
to Maf'fle, *v. n.* stammeln, stottern.
Maf'fler, *f.* der Stammler, Stotterer.
Maf'fling, *f.* das Stammeln, Stottern.
Mag'atipy, *f.* die Elster, *s.* Magpy.
Magazine, *f.* das Magazin, Vorrathshaus; Repertorium; Journal.
Mag'bote, *f.* das Mannaeld (ehedem, die Geldstrafe des Mörders an die nächsten Verwandten des Ermordeten).
Mag'dalen, *f.* Magdalene.
Mage, *f.* der Magus, Zauberer.
Mag'get, Mag'got, *f.* die Made; *figr. vulg.* Grille, der Einfall.
Mag'gottiness, *f.* das Wimmeln von Maden; *figr. vulg.* (*or* Mag'gottry,) die Grillenfängerey.
Mag'gotty, *adj.* voller Maden, madig; *figr. vulg.* grillenhaft, grillig.
Mági, *f. pl.* die Magier, Weisen (unter den Persern); Zauberer.
Ma'gic, *f.* die Magie, schwarze Kunst, Zauberey. — *adj.* magisch; — lantern, die Zauberlaterne.
Ma'gical, *adj.* Ma'gically, *adv.* magisch, zauberisch.
Magi'cian, *f.* der Zauberer, Schwarzkünstler.
Ma'gism, *f.* die Religion der Magier.
Magistérial, Magisterious, *adj.* herrisch, gebieterisch; stolz; chymisch.
Magistérially, Magisteriously, *adv.* als Herr, gebieterisch.
Magistérialness, *f.* das herrische Wesen.
Ma'gistery, *f.* die Herrschaft, Gewalt; Magistratswürde; *T.* das Magisterium (sehr feine chymische Pulver).
Ma'gistracy, *f.* der obrigkeitliche Stand, das obrigkeitliche Amt.
Ma'gistrate, *f.* die Obrigkeit; obrigkeitliche Person.
Mag'na-charta, *f.* die Magna Charta, Freyheitsacte (das Engl. Reichsgrundgesetz).
†Magnal'ity, *f.* eine große Sache, etwas Großes.
Magnanim'ity, Magnan'imousness, *f.* die Großmuth.
Magnan'imous, *adj.* Magnan'imously, *adv.* großmüthig.
Mag'net, *f.* der Magnet.
Magnet'ic, Magnet'ical, *adj.* magnetisch.
Mag'netism, *f.* der Magnetismus, die magnetische, anziehende Kraft.
†Mag'nifiable, *adj.* preiswürdig.
Magnific, Magnif'ical, *adj.* prächtig, herrlich.
Magnif'ical, *f.* der Lobredner; das Vergrößerungsglas.
Magnif'icence, *f.* die Pracht, Herrlichkeit.
Magnif'icent, *adj.* Magnif'icently, *adv.* prächtig, herrlich, groß.
Magnif'ico, *f.* der Nobile, Venetianische Edle.
Mag'nifier, *f.* der Lobredner; das Vergrößerungsglas.
to Mag'nify, *v. a.* vergrößern; erheben, preisen; *vulg.* ausrichten, vermögen.
Mag'nifying, *f.* das Vergrößern; *adj.* a — glass, ein Vergrößerungsglas.
Mag'nitude, *f.* die Größe.
Mag'py, Mag'pye, Mag'pie, *f.* die Elster.
Mahim, *s.* Maim.
Mahog'any, *f.* das Mahoganyholz. — *adj.* von Mahogany.
Mahom'etan, Mahum'etan, *f.* der Mahomedaner.
Mahom'etanism, Mahom'etism, Mahum'etism, *f.* die Mahomedanische Religion.
Máhone, *f.* die Mahone. (ein langes Türk. Schiff)
Maid, *f.* die Jungfrau, Jungfer, das Mädchen; die Magd; der Meerroche. — *adj.* weiblich; a — child, ein Mädchen. Maid-marrian, Maid-morian, der Narrentanz; der dabey in ein Mäd-

chen verkleidete Junge. Maid-pale, bleichsüchtig. Maid-paleness, die Bleichsucht. Maid-servant, die Dienstmagd.

Máiden, *f.* die Jungfer, das Mädchen; die Magd. — *adj.* jungfräulich; Mädchen .... Maiden-hair, das Frauenhaar (*Adianthum Lin.*). Maiden-like, *s.* Maidenly. Maiden-lip, das Klebekraut (*Valantia Lin.*). Maiden-rent, die Jungfernsteuer (Abgabe an den Lehnsherrn bey der Verheirathung seiner Tochter).

Máidenhead, Maidenhood, Máidhood, *f.* die Jungfernschaft.

Máidenly, *adj.* & *adv.* jungfräulich, jüngferlich.

Mail, *f.* das Ringelchen; der Panzer, die Rüstung; coat of —, der Panzer, das Panzerhemd.

Mail, *f.* das Felleisen, die reitende Post, Briefpost. Mail-coach, die Briefpostkutsche. Mail-horse, das Postpferd.

to Mail, *v. a.* panzern, bepanzern; einhüllen.

Maile, *f.* der Heller.

Máiled, *adj.* gepanzert; (up) eingehüllt; sprenklich, gefleckt.

to Maim, *v. a.* lähmen, verstümmeln; *figr.* beschimpfen.

Maim, *f.* die Lähmung, Verstümmelung; *figr.* Beschimpfung; der Fehler, Hauptfehler. — *adj.* gelähmt, verstümmelt.

Máiming, *f.* die Lähmung, Verstümmelung.

Main, *adj.* das grösste, vornehmste, hauptsächlich, Haupt...; groß, mächtig, stark, überwiegend, wichtig; — body, das Haupt-Corps; — gallop, der gestreckte Galopp; — major, der Major eines Regiments, Oberstwachtmeister; — opinion, die herrschende Meinung; — sea, die hohe See; — stream, der Hauptstrom. Main-guard, die Hauptwache. Main-land, das feste Land. Main-mast, der große Mast, Mittelmast. Main-sail, Main-sheet, *T.* das Schonfahrsegel. Main-top, Main-top-mast, *T.* die große Stenge. Main-top-gallant-mast, *T.* die Bramstenge. Main-yard, *T.* die große Raa (Segelstange).

Main, *f.* der Hauptheil, größte Theil, das Ganze; der Kern; die Macht, Stärke, Gewalt; das weite Meer, die Höhe; das feste Land; der Wasserkorb, die Fichte; the — of them, die meisten von ihnen; in the —, im Grunde, überhaupt; upon the —, am Ende; with might and —, mit aller Macht.

Main, *f.* die Hand (im Würfelspiele).

Main, *f.* die Mähne, *s.* Mane.

Main, *f.* der Mayn. (ein Fluß)

Máinly, *adv.* hauptsächlich, vornehmlich; ungemein, gar sehr.

Máinour, *f. T.* das gestohlne Gut.

Máinpernable, *adj.* fähig einen Bürgen für sich zu stellen.

Máinpernor, *f.* der Bürge.

to Máinprise, *v. a.* sich (für einen) verbürgen, gegen Bürgschaft frey machen.

Máinprise, *f.* die Freylassung gegen Bürgschaft.

†Máin-worn, *adj.* meinidig.

to Maintáin, *v. a.* erhalten; unterhalten; behaupten; vertheidigen, verfechten.

Maintáinable, *adj.* zu behaupten, haltbar.

Maintáiner, *f.* der Erhalter, Beschützer; Vertheidiger, Verfechter.

Main'tenance, *f.* die Unterhaltung; der Schutz; Unterhalt.

Máister, *s.* Master.

Maiz, *f.* der Mais. Türkische Weitzen.

Majest'ative, Majest'ic, Majest'ical, *adj.* Majest'ically, *adj.* majestätisch.

Ma'jesty, *f.* die Majestät; Würde, Hoheit.

Major, *adj.* größer. — *f.* der Obersatz (in einem Vernunftschlusse); der Major, Oberstwachtmeister. Major-domo, der Haushofmeister. Major-general, der Generalmajor.

Májoram, *s.* Marjoram.

Majorátion, *f.* die Vergrößerung, Verstärkung.

Major'ity, *f.* das Größere; die größere Zahl, Mehrheit; Vorältern; Mündigkeit; Majorstelle.

Májorship, *f.* die Majorstelle.

to Make, *v. ir.* machen; formen, zurichten; ausmachen; verstellen, abgeben, seyn; wirken, ausrichten, beytragen; gelangen, erreichen; sich wohin wenden, richten, dahin geben, reisen; eilen; to — as if..., sich stellen, als wenn...; to — hay, Heu machen; to — a pen, eine Feder schneiden; to — a speech, eine Rede halten; to — use of..., Gebrauch machen von....; to — gain of..., an od. bey etwas gewinnen; to — nothing, nichts ausrichten; to — money of..., etwas zu Gelde machen; to — a thing another man's, etwas veräußern; to — an assignation to one, einen wohin bestellen; to — a lost, Verlust eiden; to — answer, antworten; to — excuse, sich entschuldigen; to — abode, wohin zie en, sich anhäßig machen; to — a good soldier, einen guten Soldaten machen (abgeben); to — complaint, Klage führen; to — an atonement for..., für etwas büßen, es abbüßen; to — land, Land entdecken; to — the port, den Hafen erreichen, einlaufen; to — sail, mehr Segel beysetzen; to — boast of..., *or* to — il one's boast, sich einer Sache rühmen; to — account; to — the best; to — free; to — good; to — light of; to — much of; to — a stand; to — sur of, to — water &c. s. under Account, Best, Free, Good, Light, Much, Stand, Sure, Water &c.; he makes one of them, er ist mit dabey, er gehört mit dazu; the tide makes, die Fluth tritt ein; to — against, zuwider seyn, schaden; to — after one, einem folgen; einen verfolgen; to — at one, auf einen los gehen; to — away, wegschaffen; durchbrechen; sich fortmachen; entfliehen; to — away with one's self, sich umbringen; to — for, vortheilhaft (recht) seyn, beginstigen; to — for a place, auf einen Ort zu wollen, zu gehen, sich demselben nahen; to — forth, fortheilen; to — of, machen aus.., achten; daraus machen, verstehen; ausrichten, bewirken; to — off, wegeehen, abgehen, sich fortmachen; to — out, beweisen; erläutern; to — one out of wits, einen außer sich selbst bringen, toll machen; to — out of a harbour, aus einem Hafen laufen; to — over, übertragen, übergeben, anvertrauen; hinüber gehen; to — up, ausmachen; beschließen, beylegen, verfertigen; ausbessern; ersetzen, einbringen; voll machen, ausfüllen; zurecht legen; to — up an account, eine Rechnung schließen, saldiren; to — up a letter, einen Brief zusammen legen; to — up one's mind, sich vornehmen sich worauf einrichten; see how she makes up her mouth, sehe, wie sie das Mäulchen spitzt; to — five games up, die Partie zu 5 Spielen spielen; to — up to one, to — towards one, auf einen zu gehen; to — up for, die Stelle einnehmen, ersetzen; to — with, sich vereinigen; sich in etwas mischen, sich damit abgeben.

Make, *f.* das Machen, Machwerk; die Arbeit; Form, Gestalt; das Macherlohn; der gute Freund, Bekannte, das Gelichter.

Make, *f.* der halbe Sol od. Stüber.

Mákebáte, *f.* der Friedensstörer, Unruhstifter.

Máke-peace, *s.* Peace-maker unter Peace.

Máker, *f. (in compos.)* der Macher, Verfertiger; Schöpfer.

Máke-weight, *f.* die Zulage, Zugabe.

Máking, *f.* das Machen; it is now a —, es ist nun in der Mache, man arbeitet daran; that was the — of him, dadurch hat er sein Glück gemacht.

Mal'achite, *f.* der Malachit (ein dunkelgrüner Edelstein).

Mal-administrátion, *s.* Mal-administration.

Mal'ady, *f.* die Krankheit.

Mal'aga, *f.* (die Stadt) Malaga; der Malaga (Wein).

Malag'ma, *f.* der Überschlag, lindernde Umschlag.

Mal'anders, *f. pl.* die Mauke. (Krankheit der Pferde).

Mal'apert, *adj.* Mal'apertly, *adv.* ungezogen, unartig, muthwillig, naseweis.

Mal'apertness, *f.* die Ungezogenheit, Unart, Nasewеisheit.
to Malax'ate, *v. a.* erweichen, geschmeidig machen.
Malaxátion, *f.* die Erweichung.
Male, *f.* der Mann, das Männchen. — *adj.* männlich; — child, der Knabe; — horse, der Hengst; — issue, die männlichen Nachkommen, der Mannsstamm.
Male-administrátion, *f.* die schlechte Verwaltung.
Malecontént, Malecontent'ed, *adj.* Malecontent'edly, *adv.* unzufrieden, mißvergnügt.
Malecontent'edness, *f.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.
Maledic'ted, *adj.* Maledic'tedly, *adv.* verflucht.
Maledic'tion, *f.* die Verfluchung, der Fluch.
Maledic'tory, *adj.* einen Fluch enthaltend.
Malefac'tion, *f.* die Übelthat.
Malefac'tor, *f.* der Übelthäter.
Malefeasance, *f.* die Übelthat, Missethat.
Malef'ic, *adj.* bösartig, böse, schädlich.
Málefice, *f.* die Übelthat, Bosheit.
Malef'icence, *f.* die Bösartigkeit, Boshaftigkeit.
Mal'enders, *s.* Malanders.
Maleprac'tice, *f.* der böse Handel, Unterschleif.
Malev'olence, *f.* der böse Wille, die Bosheit.
Malev'olent, *adj.* Malev'olently, *adv.* böswillig, feindselig.
Malev'olentness, *f.* die Böswilligkeit, Feindseligkeit.
Malev'olous, *s.* Malevolent.
Malfeasance, *s.* Malefeasance.
Mal'ice, *f.* die Bosheit, Arglist; der Groll; to bear —, Groll hegen, hassen.
†to Mal'ice, *v. a.* boshaft auslegen; hassen.
Mali'cious, *adj.* Mali'ciously, *adv.* boshaft, arglistig, heimtückisch, schadenfroh.
Mali'ciousness, *f.* die Boshaftigkeit, Heimtücke.
Malign, *adj.* boshaft; bösartig, anstekend.
to Malign, *v. a.* anfeinden, schaden.
Malig'nancy, Malig'nantness, *f.* die Bosheit, Feindseligkeit; Bösartigkeit.
Malig'nant, *adj.* boshaft, feindselig, gehässig, bösartig. — *f.* der übelgesinnte.
Malig'nantly, Maligniy, *adv.* boshaft, böslich; bösartig.
Maligner, *f.* der hämische Feind, Schadenfrohe; bittere Tadler.
Malig'nity, *f.* die Bosheit, Feindseligkeit, Schadenfreude; Bösartigkeit.
Mal'kin, *f.* Mariechen, Mieke; der Schmutznickel; die Vogelscheuche; der Ofenwisch.
Mall, *f. abbr.* (für: Mary) Mariechen, Mieke.
Mall, *f.* der Schlägel; das Mall-Spiel; die Mall-Bahn; †der Schlag. Mall-stick, der Mall-Stock, Kolben.
to Mall, *v. a.* mit einem Schlägel schlagen, anschlagen, treffen.
Mal'lard, *f.* der wilde Entrich.
Malleabil'ity, Mal'leableness, *f.* die Dehnbarkeit unter dem Hammer, Geschmeidigkeit.
Mal'leable, *adj.* was sich hämmern läßt, dehnbar, geschmeidig.
to Mal'leate, *v. a.* hämmern, schmieden.
Mal'let, *f.* der Schlägel, die Klopfkeule; der Mall-Stock.
Mal'low, Mal'lows, *f.* die Malve, Pappel (*Malva Lin.*); rose-mallow, die Rosenpappel, Gartenpappel (*Alcea L.*). Mallow-tree, die Lavatera. Mallow-flower-colour, braunroth.
Malm'sey, *f.* die Malvasier; feine Meth.
Malocotóon, *f.* die große gelbe Pfirsiche.
Mal'ster, *s.* Maltster.
Malt, *f.* das Malz. Malt-drink, der Malztrank, das Bier. Malt-dust, Malt-thicket, ie Träber. Malt-floor, die Malztenne. Malt-kiln, die Malzdarre. Malt-long, Malt-worm, der Riß am Pferdeschenkel, die Schrunde. Malt-man, der Mälzer. Malt-mill, die Malzmühle.
to Malt, *v. n.* malzen, mälzen, Malz machen; zu Malz werden.
Mal'ta, *f.* die Insel Malta.
Mal'tese, *f.* der Malteser.
Malt'ster, *f.* der Mälzer; Malzhändler.
Malváceous, *adj.* malvenartig, von Malven.
Malversátion, *f.* das betrügliche Verfahren, die Untreue, der Unterschleif.
Mam, Mamma, *f.* die Mamma, Mutter.
Mam'mary, *s.* Mammiliary.
†to Mam'mer, *v. n.* anstehen, unschlüssig seyn.
Mam'met, *f.* die Puppe.
Mam'miform, *adj.* zitzenförmig.
Mamil'lary, *adj.* zur Brust gehörig; warzenförmig; — veins, die Brustadern.
Mam'mock, *f.* das große Stück, die Scholle; mammocks, *pl.* die Brocken.
to Mam'mock, *v. a.* in Stücke brechen od. reißen, zerbrechen, zerpflücken, zerfleischen.
Mam'mon, *f.* der Mammon, das irdische Gut.
Mam'monist, *f.* der Geizhals, das Wolfkind.
Man, *f.* der Mensch; Mann; Bediente, Diener; man, einer, jemand; das Schiff; der Stein (im Brettspiele); Bauer (im Schach); old —, der alte Mann, Greis; — of war, der Kriegsmann; das Kriegsschiff; the good — of the house, der Hausvater; to come to man's estate, das männliche Alter erreichen; to show one's self a —, sich als ein Mann zeigen; to live like a —, als rechtschaffener Mann leben; to be one's own —, sein eigner Herr seyn; Herr über sich seyn; sich selbst bedienen; every —, ein jeder; no —, niemand; if a — may ask you, wenn man Sie fragen darf; if any — come, wenn jemand kommt; a — *or* a mouse, *prov.* alles od. nichts. Man-bote, *s.* Magbote. Man-child, das Knäbchen. Man-eater, der Menschenfresser. Man-hater, der Menschenhasser. Menschenfeind. Man-killer, Man-queller, der Mörder, Todtschläger. Man-servant, der Bediente. Man-of-war-bird, der Fregattenvogel. Man-midwife, der Geburtshelfer, Hebarzt (*Accoucheur*).
to Man, *v. a.* bemannen, besetzen; stärken, befestigen; bedienen; to — a hawk, einen Falken abrichten.
Man'acle, *f.* die Handfessel; manacles, *pl.* die Handschellen, Handeisen.
to Man'acle, *v. a.* Handschellen anlegen, fesseln.
Man'age, *f.* die Handhabung, Verwaltung, Führung; Regierung, Aufsicht; Einrichtung; Behandlung, Bearbeitung; Abrichtung; Reitbahn, Reitschule.
to Man'age, *v.* handhaben, verwalten, betreiben, führen, leiten; regieren, Aufsicht haben; einrichten, einleiten, einfädeln; verhandeln; gebrauchen, brauchen; abrichten, zureiten, zähmen, bändigen; zu Rathe halten, schonen, behutsam behandeln.
Man'ageable, *adj.* handlich; lenksam, biegsam.
Man'ageableness, *f.* die Handlichkeit; Lenksamkeit, Biegsamkeit.
Man'agement, *f.* die Verwaltung, Handhabung, Führung, Leitung, Regierung; Unterhandlung, der Verkehr, das Geschäft; Verhalten; Betragen; die Schonung, Geschicklichkeit, Feinheit, Kunst.
Man'ager, *f.* der Führer, Anführer, Aufseher, Vorsteher; Unterhändler; Haushälter, gute Wirth
Man'ageress, *f.* die Führerinn, Vorsteherinn.
Man'agery, *f.* die Verwaltung, Führung, Betreibung; Handhabung, der Gebrauch; die Haushältigkeit. Sparsamkeit.
Man'aging, *f.* das Handhaben *&c. s.* to Manage.
Manátion, *f.* der Ausfluß, *s.* Emanation.
Man'ca, *f.* eine alte viereckige Goldmünze (von ungefähr 2 *l.* Schw. Sterl.).
Manche, *f. T.* (in Wap.) der Ärmel.
Manchenéel-tree, Manchinéel-tree, *f.* der Manchinellenbaum (*Hippomane Lin.*).
Manch'et, Manch'et-bread, *f.* das Semmelbrod, weiße Brod. Manchet-loaf, die Semmel.
to Man'cipate, *v. a.* abhängig od. unterwürfig machen, binden, fesseln.
Ma cipátion, *f.* die Unterwürfigkeit, Sclaverey.
Man'cipie, *f.* der Verwalter, Haushälter; Ökonom (eines Collegiums).

Mancúsa, *f.* eine alte Engl. Münze (von 13 1/3 Schill. Sterl. od. 1 Mark in Silber).
Mandámus, *f.* der königl. (schriftliche) Befehl.
Mandarín, *f.* der Mandarin (vornehme Chineser).
Man'datary, *f.* der durch ein päpstliches Mandat eine Pfründe erhalten hat.
Man'date, *f.* das Mandat, der Befehl; Auftrag, die Anweisung.
Mandátor, *f.* der Vorsteher, Director.
Man'datory, *adj.* befehlend, gebietend.
Man'deril, *f. T.* die Docke, Hohldocke (der Drechsler).
Man'dible, *f.* der Kinnbacken.
Man'dible, *adj.* eßbar, gut zu essen.
Mandib'ular, *adj.* zu den Kinnbacken gehörig.
Man'dil, *f.* der Persische Turban.
Mandil'ion, *f.* eine Art Oberrock od. Mantel.
Man'dolin, *f.* die Mandoline, kleine Zither.
Mandóre, *f.* die Pandore, Pandurzither.
Man'drake, *f.* der Alraun (*Mandragora Lin.*).
Man'drel, Mandril, *s.* Manderil.
Man'ducable, *adj.* zu kauen, eßbar.
to Man'ducate, *v. a.* kauen, essen.
Manducátion, *f.* das Kauen, Essen.
Man'dy, Man'dy-thursday, *s.* Maundy-thursday.
Mane, *f.* die Mähne. Mane-comb, die Striegel. Mane-sheet, die Mähnendecke.
Máned, *adj.* eine Mähne habend.
Mánes, *f. pl.* die Manen, abgeschiedenen Seelen.
Man'ful, *adj.* Man'fully, *adv.* mannhaft, männlich, beherzt, herzhaft.
Man'fulness, *f.* die Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit.
Man'ganese, *f.* der Braunstein, Blutstein, Glaskopf.
Maug'corn, *f.* das Mangkorn.
Mange, *f.* die Räude, Raude, Krätze (der Thiere).
Mánger, *f.* die Krippe, der Trog; to leave all at rack and —, *prov.* alles im Stiche lassen; to live at rack and —, *prov.* verschwenderisch leben.
Mánginess, *f.* die Räudigkeit, Krätze.
Man'gle, *f.* die Mange, Wäschrolle.
to Man'gle, *v. a.* mangen, mandeln, rollen.
to Man'gle, *v. a.* verstümmeln, zerstücken, zerreißen, zerfetzen, zerbauen, zerschneiden.
Man'gler, *f.* der Verstümmler.
Man'gling, *f.* das Verstümmeln, Zerreißen ꝛc.
Man'go, *f.* die Mango. (eine Ostind. Frucht)
Man'gon, Man'gonel, *f.* die Steinschleuder.
Man'gonism, *f.* das Aufputzen alter Sachen, der Trödelkram.
Mangonizátion, *f.* das Aufputzen, Ausbessern.
Man'grove, *f.* der Mangelbaum. Mangrove-grape, die Seetraube (*Coccoloba Lin.*).
Mángy, *adj.* räudig, krätzig.
Man'hood, *f.* die Menschlichkeit; Mannheit; Männlichkeit, Mannhaftigkeit; das Mannsalter; die Männer.
Mánia, *f.* der Wahnsinn, die Tollheit, Raserey.
Mániac, Maniacal, *adj.* wahnsinnig, rasend.
Mániac, *f.* der Wahnsinnige, Tolle.
Manichée, *f.* der Manichäer. (Art Ketzer).
Man'ichord, *f.* das Manichordium. (Art Spinett)
to Man'icle, *s.* to Manacle.
Man'ifest, *adj.* offenbar, klar, augenscheinlich; — of, bloß, unbedeckt, offen.
Man'ifest, Manifest'o, *f.* das Manifest, die öffentliche Erklärung.
to Man'ifest, *v. a.* offenbaren, kund thun, bekannt machen, entdecken, anzeigen.
Manifestátion, *f.* die Bekanntmachung, Entdeckung.
Manifest'ible, *adj.* was offenbart ꝛc. werden kann.
Man'ifestly, *adv.* offenbar, klar.
Man'ifestness, *f.* die Klarheit, Augenscheinlichkeit.
Manifest'o, *f.* das Manifest. *s.* Manifest.
Man'ifold, *adj.* Man'ifoldly, *adv.* mannigfaltig, mannichfach, vielfach, vielfältig.
Man'ifolded, *adj.* mit vielen Falten; vielfach.
Man'ifoldness, *f.* die Mannigfaltigkeit.
Manig'lion, *f.* die Handhabe einer Kanone.
Man'ikin, *s.* Mannikin.
Man'iple, *f.* eine Hand voll; der Manipel (kleine Haufen Röm. Soldaten); die Stola eines Meßpriesters am linken Arme.
Manip'ular, *adj.* zu einem Manipel gehörig.
Manipulátion, *f.* die Behandlung, Zubereitung.
Mankind, *f.* das Menschengeschlecht die Menschen.
Man'less, *adj.* ohne Mannschaft, unbemannt.
Man'like, *adj.* männlich, mannhaft.
Man'liness, *f.* die Männlichkeit, das männliche Betragen.
Man'ly, *adj.* & *adv.* männlich, mannhaft.
Man'na, *f.* das Manna.
Man'ned, *part.* (von to Man) bemannt.
Man'ner, *f.* die Art, Weise; Sitte, Gewohnheit, Manier; Geberde, Miene; in or after this —, auf diese Art; in a —, gewisser Maßen, gleichsam, fast; in such a — that, so daß; it has no — of doubt, da ist gar kein Zweifel; to take in the —, auf frischer That ertappen. Manners, *pl.* die Arten, Sitten, Manieren, das Betragen; good manners, die Lebensart, Höflichkeit; to leave no manners in the dish, alles rein aufessen.
Man'nered, *adj.* gesittet; ill-mannered, ungesittet.
Man'nerliness, *f.* das gesittete Betragen, die Lebensart, Höflichkeit, Manierlichkeit.
Man'nerly, *adj.* & *adv.* gesittet, höflich, manierlich.
Man'nikin, Man'nekin, *f.* das Männchen, der Zwerg; Gliedermann.
Man'ning, *f.* das Bemannen, die Bemannung.
Man'ning, *f.* das Tagewerk.
Man'nish, *adj.* männlich, keck, unverschämt.
Man'noper, *f.* die gestohlne Sache, welche dem Diebe auf frischer That wieder abgenommen worden.
Manom'eter, *f. T.* der Luftmesser.
Manoeúvre, *f.* das geschickte Verfahren, der Kunstgriff.
Man'or, Man'our, *f.* das adelige Gut, Rittergut; Landgut; Erbgut; Revier; a — in gross, die Untergerichte. Manor-house, das Herrenhaus.
Man'or, *f.* das gestohlne Gut ꝛc. *s.* Mannoper.
Man'oscope, *s.* Manometer.
Manse, *f.* das Pfarrhaus; Bauerhaus.
Man'sion, *f.* die Wohnung, das Wohnhaus, der Aufenthalt; das Herrenhaus. Mansion-house, das Wohnhaus, Herrenhaus, die Vogtey.
Man'slaughter, *f.* der Menschenmord, Todtschlag; *T.* unversetzliche Todtschlag.
Man'slayer, *f.* der Todtschläger.
Mansuéte, *adj.* sanftmüthig, zahm, freundlich.
Man'suetude, *f.* die Sanftmuth, Freundlichkeit.
Man'tean, *f.* der Weibermantel.
Mant'el, *f.* der Mantel um einen Kamin; *s.* Mantle-tree.
Mantelét, *f.* das Mäntelchen; *T.* das Sturmdach, die Blendung (für die Schanzgräber).
Mantiger, *f.* der Pavian.
Man'tle, *f.* der Mantel; lange Schleyer; das Tauftuch. Mantles, *pl. T.* (in Wap.) die herabhangenden Enden der Helmdecke. Mantle-tree, der Mantel um einen Kamin.
to Man'tle, *v.* 1) *a.* verhüllen, verdecken; 2) *n.* ausbreiten (die Flügel); sich ausbreiten; sich lustig machen, schwärmen; schäumen, gähren, wallen, brausen.
Man'tlet, *s.* Mantelet.
Man'tling, *f.* das Verbüffen; Ausbreiten. Mantlings, *pl. T. s.* Mantles.
Mant'ua, Mant'oe, Mant'ow, *f.* der Frauenzimmermantel. Mantua-maker, der Mäntelmacher, Frauenschneider, die Putzmacherinn.
Man'ual, *adj.* mit der Hand, eigenhändig. Manual-sign, die eigenhändige Unterschrift.
Man'ual, *f.* das Handbuch.
Man'ualist, *f.* der Handwerker, Handarbeiter.
Manúbial, *adj.* zur Beute im Kriege gehörig.
Manúbrium, *f.* das Heft, der Stiel, Griff.
Manucap'tion, *f.* die schriftliche Bürgschaft.
Manucap'tor, *f.* der sich schriftlich verbürgt.
Manuduc'tion, *f.* die Handleistung, Leitung.
Manuduc'tor, *f.* der Führer; Anführer, Vorgesetzte.
Manufact'ory, *f.* das Verfertigen; die Manufactur.

Manufact'ure, *f.* die Manufactur, Fabrik; das Fabricat, Werk; die Verfertigung.
to Manufact'ure, *v. a.* fabriciren, verfertigen; verarbeiten.
Manufact'urer, *f.* der Manufacturarbeiter, Fabricant, Werkmeister, Verfertiger.
Manufact'uring, *s.* das Verfertigen; Verarbeiten.
to Manumise, to Manumit, *v. a.* frey lassen, frey geben.
Manumis'sion, *f.* die Freylassung.
Manurable, *adj.* zum Feldbau od. Anbauen geschickt, tragbar.
Manure, *f.* der Dünger, Dung.
to Manure, *v. a.* düngen; (das Feld) bauen, anbauen.
Manurement, *f.* der Anbau, die Cultur.
Manurer, *f.* der Feldbauer, Landmann.
Manuring, *f.* das Düngen; Anbauen.
Manuscript, *f.* das Manuscript, die Handschrift. — *adj.* in Manuscript, handschriftlich.
†Man'worth, *s.* Magbote.
Many, *adj.* & *f.* viel, viele, die Menge; mancher, manche, manches; vielerley, mancherley; a great —, very —, eine große Menge, sehr viel; a good —, ziemlich viel; as — as, so viel als; twice as —, zwey Mal so viel; too —, zu viel; we are too — by half, es sind unser die Hälfte zu viel; he is too — for me, *vulg.* er ist mir zu stark; — a man, *or* — a one, mancher; — times, vielmal, mehrmals; manchmal; so — men, so — minds, *prov.* so viel Köpfe, so viel Sinne. Many-coloured, vielfärbig, bunt. Many-cornered, vieleckig. Many-feet, der Vielfuß, Polyp. Many-flowered lily, der Türkische Bund (die Berglilie). Many-headed, vielköpfig. Many-languaged, viele Sprache redend. Many-peopled, volkreich.
Map, *f.* die Karte, Landkarte, Seekarte.
to Map, *v. a.* abzeichnen, aufreißen.
Máple, Máple-tree, *f.* der Ahorn, die Masholder.
Map'pery, *f.* die Kunst Landkarten zu zeichnen, Reißkunst.
to Mar, *v. a.* verderben ꝛc. *s.* to Marr.
†Mára, *f.* die Pfütze, der Pfuhl, Teich.
Mar'ace, Mar'acock, *f.* die Passionsblume.
Maras'mus, *f.* die Auszehrung, Schwindsucht.
Maraud'er, *f.* der Marodeur, Räuber; Bettler.
Maraud'ing, *f.* das Marodiren, unerlaubte Beute machen, Rauben.
Maravédis, *f.* der Maravedis. (eine Spanische Kupfermünze)
Mar'ble, *f.* der Marmor; das Schnellkäuschen. — *adj.* marmorn; (done with —,) marmorirt. Marble-cutter, der Marmorarbeiter, Steinpolirer. Marble-hearted, hartherzig, grausam. Marble-quarry, der Marmorbruch. Marble-slab, die Marmorplatte, der Marmortisch.
to Mar'ble, *v. a.* marmoriren; marbled paper, das Türkische Papier.
Mar'casite, *f.* der Markasit. (ein Mineral)
Marc'grave, *s.* Margrave.
March, *f.* der März. March-beer, das Märzbier. March-hare, der Märzhase.
March, *f.* der Marsch, Zug.
to March, *v.* marschiren, ziehen, aufziehen; gehen, schreiten; marschiren lassen, aufziehen lassen; to — in the rear, hinten nachziehen; to — off, abmarschiren; to — on, anmarschiren; to — out, ausmarschiren, hinaus ziehen.
March, *f.* die Mark, Grenze; marches, *pl.* die Grenzen.
March'er, *f.* der Grenzaufseher.
March'et, *s.* Maiden-rent.
March'ing, *f.* das Marschiren, Aufziehen.
Mar'chioness, *f.* die Marquise, Marchese; Markgräfinn.
March'pane, *f.* der Marzipan.
Mar'cid, *adj.* welk, verfallen, auszehrend.
Mar'cionist, *f.* der Marcionist. (Art Ketzer)
Mar'cour, *f.* die Abzehrung.
Mare, *f.* die Stute, das Mutterpferd. Mare-colt, das Stutenfüllen. Mare-faced, mit flacher Stirn.

Mare, *f.* der Alp, Mahr. Mare-maid, die Sirene.
Mar'eshal, *s.* Marshal.
Mar'garél, *f.* Margaretha. (Weibername)
Mar'garite, *f.* die Perle.
Mar'garites, Mar'garonet, *f.* das Tausendschönchen.
Mar'gary, Mar'gery, *f.* Margarethe, Grete.
Marge, Mar'gent, Mar'gin, *f.* der Rand; das Ufer.
Mar'ginal, *adj.* auf den Rand geschrieben, am Rande; — gloss, die Randglosse.
Mar'ginated, *adj.* mit einem Rande, gerändert.
Mar'grave, *f.* der Markgraf.
Margráviate, *f.* die Markgrafschaft.
Mar'iet, *f.* das Marienglöckchen, die Glockenblume.
Mar'igold, *f.* die Ringelblume (*Calendula Lin.*); french (*or* african) —, die Sammtblume (*Tagetes Lin.*).
to Mar'inate, *v. a.* mariniren (mit Essig einmachen, besond. gebratene Fische).
Marine, *adj.* zur See od. zum Seewesen gehörig; — bodies, Seekörper.
Marine, *f.* die Marine, das Seewesen; der Seesoldat; marines, *pl.* die Seetruppen.
Mar'iner, *f.* der Seemann, Schiffmann, Matrose. Mariner's-compass, der Seecompaß.
Mar'ish, *f.* der Sumpf, Morast, *s.* Marsh.
Mar'ish, *adj.* sumpfig, morastig, *s.* Marshy.
Mar'ital, *adj.* dem Ehemanne gebührend, ehelich.
Mar'itated, *adj.* einen Mann habend, verheirathet.
Mari'timal, Mar'itime, *adj.* zur See gehörig; an der See gelegen; — service, der Seedienst; — town, die Seestadt.
Mar'jerom, Mar'jarom, Mar'joram, *f.* der Majoran, Meiran, Dosen (*Origanum Lin.*).
Mark, *f.* Marcus.
Mark, *f.* die Mark; Marke, das Kennzeichen, Zeichen, Merkmaal, Maal; Brandmaal; die Strieme, Schwiele; Spur; Kennung od. Bohne (an den Zähnen der Pferde); das Handzeichen; Ziel, der Fleck, wornach man zielet; Kaperbrief; das Kaperschiff; letter of —, der Kaperbrief; to miss one's —, sein Ziel verfehlen, fehlen; he is quite beside the —, er ist weit vom Ziele, irrt gewaltig. Mark-man, Mark's-man, der Schütze, a good, *or* bad —, ein guter oder schlechter Schütze.
to Mark, *v. a.* zeichnen, bezeichnen, merken; bemerken, achten; to — out, auszeichnen, bezeichnen.
Mark'er, *f.* der Bezeichner, Bemerker; Marqueur.
Mark'et, *f.* der Markt, Marktplatz; Jahrmarkt, die Messe; der Kauf und Verkauf, Handel; Abgang; Preis; — for cattle, der Viehmarkt; clerk of the —, der Marktschreiber, Marktvogt; to make a good — einen guten Handel machen, mit Gewinn verkaufen; good ware makes quick markets, *prov.* gute Waare verkauft sich selbst. Market-bell, die Marktglocke, Messglocke. Market-day, der Markttag. Market-folks, die Marktleute. Market-geld, der Marktzoll. Market-house, das Kaufhaus. Market-man, der Handelsmann, Einkäufer. Market-penny, das Marktgeld; der Schwänzelpfennig. Market-place, der Marktplatz, Markt. Market-price, Market-rate, der Marktpreis. Market-town, die Marktstadt, der Marktflecken. Market-woman, die Handelsfrau, Einkäuferinn; she is a good —, sie versteht den Einkauf.
to Mark'et, *v. n.* Märkte beziehen, zu Markte sitzen, kaufen und verkaufen, handeln.
Mark'etable, *adj.* verkäuflich, gangbar, gut.
Mark'etting, *f.* das Besuchen eines Marktes, Handeln. Marketings, *pl.* die Schwänzelpfennige.
Mark'ing, *f.* das Bezeichnen; Bemerken. Marking-iron, das Brenneisen.
Markt, für: Marked, *part.* von to Mark.
Marl, *f.* der Mergel. Marl-pit, die Mergelgrube.
to Marl, *v. a.* mit Mergel düngen, mergeln.
to Marl, *v. a. T.* mit Raubändern umwinden.
Mar'line, *f. T.* das Rauband, die Webeleine. Marline-spike, das Spließeisen.
Marl'ing, das Mergeln.
Marl'y, *adj.* voll Mergel; mergelartig.

Mar'malade, Mar'malet, Mar'melade, *f.* die Marmelade, der Quittensaft, das Saftmus (von Früchten).

Mar'morated, *adj.* marmorirt.

Marmo'ration, *f.* das Marmoriren.

Marmórean, *adj.* marmorn.

Mar'moset, *f.* eine Art Meerkatze, das Äffchen; die kleine groteske Figur.

Mar'mot, Marmot'to, *f.* das Murmeltbier.

Maroc'co-leather, *f.* der Saffian, *s.* Marroquin.

Marooning, *f.* das Aussetzen an eine unbewohnte Küste.

Marrow, *f.* der Landstreicher, Lumpenkerl.

Marque, *s.* Mark.

Mar'quess, *s.* Marchioness.

Mar'quetry, *f.* die eingelegte Arbeit.

Mar'quis, *f.* der Marquis, die Marquisinn.

Mar'quisate, Mar'quisdom, *f.* das Marquisat.

Mar'quisship, *f.* die Würde eines Marquis.

to Marr, *v. a.* verderben, beschädigen; verdünnen.

Mar'rer, *f.* der Verderber, Beschädiger.

Mar'riage, *f.* die Ehe, der Ehestand; die Heirath, Hochzeit. Marriage–articles, Marriage–settlement, die Ehestiftung. Marriage–bed, das Ehebett. Marriage–day, der Hochzeittag. Marriage–dress, das Hochzeitkleid. Marriage–good, Marriage–portion, die Mitgabe. Marriage–song, das Hochzeitgedicht. Marriage–supper, das Hochzeitmahl.

Mar'riageable, *adj.* mannbar.

Mar'riageableness, *f.* die Mannbarkeit.

Mar'ried, *part.* & *adj.* verheirathet; ehelich; — life, *or* — state, der Ehestand.

Mar'ring, *f.* die Verderbung.

Mar'riwing, *f.* eine Müde auf der Insel Barbados.

Mar'roquin, *f.* das Marocco-Leder, der Saffian.

Mar'row, *f.* das Mark; *figr.* das Beste, der Kern. Marrow–bone, der Markknochen; *figr.* das Knie. Marrow–fat, die große Engl. Erbse.

†Mar'row, *f.* der Gefährte, Mitgenoß.

Mar'rowless, *adj.* ohne Mark, kraftlos.

Mar'rowy, *adj.* markig; *figr.* kernhaft.

Mar'ry, *f.* Marie (*s.* Mary); ay —! yes —! wahrlich! ey ja doch!

to Mar'ry, *v.* verheirathen, vermählen; heirathen; trauen, copuliren.

Mar'ry'd, *s.* Married.

Mar'rying, *f.* das Verheirathen; Heirathen.

Mars, *f.* Mars, der Kriegsgott; *T.* das Eisen.

Marsh, *f.* der Morast, Sumpf, die Marsch. Mars–elder, der Wasserholunder (*Viburnum Opulus L i n.*). Marsh–ground, der Sumpfboden. Marsh–land, das Sumpfland, Marschland. Marsh–mallow, der Eibisch, die Sammtpapel (*Althaea L i n.*). Marsh–marigold, die Dotterblume (*Caltha L.*). Marsh–trefoil, der Biberklee (*Menyanthes L i n.*).

Marsh'al, *f.* der Marschall; Feldmarschall; Hofmarschall; Hoffurier; lord *or* earl —, der Oberhofmarschall; — of the king's bench, der Aufseher über die Gefängnisse des königl. Oberhofgerichts. Marshal–sea, der Marschallsitz; das Marschallsgefängniß (zu Southwark vor London).

to Marsh'al, *v. a.* ordnen, stellen; führen, anführen.

Marsh'aller, *f.* der Anordner.

Marsh'alling, *f.* das Anordnen.

Marsh'alship, *f.* das Marschallamt, die Marschallwürde.

Marsh'y, *adj.* sumpfig, morastig.

Mart, *f.* der Markt, die Messe; der Handel, Verkehr (*s.* Market); letter of —, der Kaperbrief, *s.* Mark.

to Mart, *v.* handeln, verhandeln.

Mart'agon, *f.* die Goldwurz, Berafilie.

Mart'en, Mart'ern, *f.* der Marder.

Mart'en, Mart'ern, *f.* die Mauerschwalbe, *s.* Martinet.

Mar'tha, *f.* Martha, Marthe.

†Mar'tial, *adj.* martialisch, kriegerisch; *T.* eisenhaltig; — law, das Kriegsrecht; — particles, Eisentheilchen.

Mar'tialist, *f.* der Kriegsmann.

Mar'tialled, *adj.* zum Kriege gewöhnt, abgehärtet, abgerichtet.

Mar'tialness, *f.* das Martialische, Kriegerische.

Mart'in, *f.* Martin. Martin–mas, Martinmas–day, das Martinsfest (der 11. Nov.). Martinmas–beef, das geräucherte Rindfleisch.

Mart'in, *f.* die Mauerschwalbe; der Marder, *s.* Marten.

to Mart'inate, *v. a.* eines Verbrechens wegen nach einer auswärtigen Colonie versetzen.

Mart'inet, *f.* die Mauerschwalbe.

Mart'ingal, *f.* der Sprungriemen.

Mar'tlemas, *f.* das Martinsfest, *s.* Martin–mas.

Mart'let, *f.* die Mauerschwalbe; Uferschwalbe; *T.* (in Wap.) der Vogel ohne Füße.

Mart'nets, *f. pl. T.* die Hahnenfüße (Schiffstau).

Mar'tyr, *f.* der Märtyrer, Blutzeuge.

to Mar'tyr, *v. a.* martern, peinigen; hinrichten.

Mar'tyrdom, *f.* das Märtyrerthum, der Märtyrertod.

to Mar'tyrize, *s.* to Martyr.

Martyrol'ogist, *f.* der Verfasser einer Märtyrergeschichte.

Martyrol'ogy, *f.* das Märtyrerbuch, die Märtyrergeschichte.

Mar'um, *f.* der Baldrian (*Satureja L i n.*).

Mar'vel, *f.* das Wunder die Jalape; *s.* Jalap.

†to Mar'vel, *v. n.* sich wundern (at ..., über ...).

Mar'vellous, *adj.* Mar'vellously, *adv.* wunderbar, erstaunlich.

Mar'vellousness, *f.* das Wunderbare.

Mary, *f.* Marie. Mary–gold, *s.* Marigold. Mary–gross, der Marienkroschen.

Mascarade, *s.* Masquerade.

Mas'cle, *f. T.* (in Wap.) die Raute.

Masc'uline, *adj.* männlichen Geschlechts, männlich. — *f. T.* das Masculinum; Männchen; die Mannsperson.

Masc'ulinely, *adv.* männlich, mannhaft.

Masc'ulineness, *f.* das männliche Ansehen oder Betragen.

Mash, *f.* die Masche, *s.* Mesh.

Mash, *f.* das Gemengsel, der Mischmasch; das Mengfutter.

to Mash, *v. a.* mengen, mischen; meischen; zerstossen, zerstücken.

Mash'ing, *f.* das Mischen, Meischen. Mashing–tub, das Meischfaß.

Mash'y, *adj.* gemischt, gemengt.

Mask, *f.* die Maske, Larve; Maskerade; der Maskenball; das Possenspiel.

to Mask, *v.* 1) *a.* maskiren, verfarben, vermummen; *figr.* verbergen, verstellen; 2) *n.* sich verkleiden, sich verstellen.

Mask'er, *f.* die maskirte Person, Maske.

Mask'ing, *f.* das Maskiren rc. Masking–habit, das Maskeradenkleid.

Mas'lin, *adj.* gemengt. — *f. s.* Meslin.

Mason, *f.* der Maurer.

Masoned, *adj.* gemauert.

Masonry, *f.* das Mauerwerk; die Maurerkunst.

Masquerade, *f.* die Maskerade.

to Masquerade, *v. n.* maskirt seyn; eine Maskerade halten; to go masquerading, maskirt seyn.

Masquerader, *f.* die Maske, *s.* Masker.

Mass, *f.* die Masse, der Klumpen, Haufen, die Menge; Art Kolben, der Billiardstock; Satz, Einsatz (im Spiele).

to Mass, *v. a.* häufen, verdicken, verstärken; setzen (im Würfelspiele).

Mass, *f.* die Messe (in der kathol. Kirche). Mass–book, das Meßbuch. Mass–weed, das Meßgewand.

to Mass, *v. n.* Messe lesen.

Mass'acre, *f.* das Gemetzel, Morden, Blutbad.

to Mass'acre, *v. a.* niedermetzeln, niedermachen.

Mass'acring, *f.* das Metzeln, Gemetzel.

Mas'seter, *f.* der Muskel an der Kinnlade.

Mas'icot, *f.* das Bleygelb, calcinirte Bleyweiß.
Ma s'iness, Mass'iveness, *f.* das Massive, Dichte, Derbe, Feste, Schwere, Plumpe.
Mas'sive, Mas 'y, *adj.* massiv, dicht, derb, fest, stark, schwer, plump.
Massoné, Mas'soned, *adj. T.* (in Wap.) gemauert (mit Stri chen wie Mauerwerk).
Mast, *f.* der Mast, Mastbaum ; die Stenge.
Mast, *f.* die Mast, Eichelmast.
Mast'ed, *adj.* bemastet.
Mas'ter, *f.* der Meister ; Herr ; das Haupt, der Vorgesetzte, Obere, Vorsteher, Director ; Lehrer, Lehrmeister ; Junker, Monsieur ; — of arts, der Magister ; — of a ship, der Schiffspatron ; — of the house, der Hausherr ; — of the horse, der Stallmeister ; of the rolls, der Oberlanzelleydirector ; — in chancery, der Kanzelleybeysitzer, Referent ; — general, der Feldzeugmeister ; to be — of a thing, etwas besitzen, inne haben ; to be — of a language, einer Sprache mächtig seyn ; to be — of one s self, sein eigner Herr seyn. Master-builder, der Baumeister. Master-gunner, der Büchsenmeister. Master-hand, *figr.* die Meisterhand. Master-jest, der Hauptspaß. Master-key, der Hauptschlüssel. Master-leaver, der entlassene Diener. Master-like, meisterhaft ; herrisch gebieterisch. Master-piece, das Meisterstück. Master-root, die Hauptwurzel. Master-sin, die Erbsünde. Master-sinew, die Hauptsehne. Master-stroke, der Meisterstreich. Master-warden of the mint, der Münzdirector. Master-teeth, die vornehmsten Zähne. Master-wort, die Meisterwurz (*Imperatoria L i n.*)
to Mas'ter, *v. a.* beherrschen ; sich bemeistern, sich bemächtigen, überwältigen ; geschickt ausführen.
†Mas'terdom, *f.* die Herrschaft, Gewalt.
Mas'terless, *adj.* herrenlos ; *figr.* halsstarrig, unbändig.
Mas'terlessness, *f.* die Herrenlosigkeit ; *figr.* Halsstarrigkeit, Unbändigkeit.
Mas'terliness, *f.* das Meisterhafte, die vorzügliche Geschicklichkeit.
Mas'terly, *adj.* & *adv.* meisterhaft, meisterlich ; herrisch, gebieterisch.
Mas'tership, *f.* die Herrschaft ; Vortrefflichkeit, Geschicklichkeit ; das Meisterstück.
Mas'tery, *f.* die Herrschaft, Gewalt, der Besitz ; Vorzug ; die Geschicklichkeit ; wissenschaftliche Übung ; der Musterplatz ; to get the — of a thing, zu dem Besitze einer Sache gelangen, etwas vollkommen erlernen.
Mast'ful, *adj.* mastreich, voll Eicheln.
Mastication, *f.* das Kauen.
Mast'icatory, *f.* die Arzeney zum Kauen.
Mast'ic, Mast'ich, *f.* der Mastix ; Kitt ; das Katzenkraut (*Teucrium marum L i n.*). Mastic-tree, der Mastixbaum (*Pistacia lentiscus L i n.*).
Mast'icine, *adj.* von Mastix, aus Mastix.
Mast'icot, *s.* Massicot.
Mast'iff, *f.* der Kettenhund, Bullenbeisser.
Mast'less, *adj.* mastlos, ohne Mast.
Mast'less, *adj.* ohne Eicheln, keine Mast tragend.
Mast'lin, *s.* Meslin.
Mast'y, *f.* der große Hund, *s.* Mastiff.
Mat, *f. abbr.* für : Matthew, & Martha.
Mat, *f.* die Matte, Strohmatte, Binsendecke. Mat-bed, die Matratze. Mat-felon, das Tausendgüldenkraut. Mat-maker, der Mattenmacher. Mat-seller, der Mattenhändler. Mat-weed, die Mattenbinsen.
to Mat, *v.* mit Matten bedecken ; Matten machen, flechten ; sich verflechten.
Mat'achin, Mat'achin-dance, *f.* der Gaukeltanz.
Matadóre, *f.* der Matador.
Match, *f.* die Lunte, Zündruthe, der Docht, Schwefelfaden, das Schwefelhölzchen. Match-lock, das Luntenschloß. Match-maker, der Lunten und Schwefelhölzchen verfertiget.
Match, *f.* das Gleiche, Passende ; die Heirath ; Partie ; das Spiel, der Wettstreit, die Wette ; he has not his —, er hat nicht seines Gleichen ; he is not his —, er ist ihm nicht gewachsen ; she is not his —, sie paßt nicht zu ihm ; he has met with his —, er hat seinen Mann gefunden ; a rich —, eine reiche Partie, (ein reiches Mädchen) ; 'tis a —, topp ! es gilt. Match-maker, der Freywerber, Ehestifter.
to Match, *v.* gleich seyn, gleichen ; gemäß seyn, passen, sich schicken ; paaren, gleich und gleich oder paarweise zusammen bringen, zusammen stellen od. legen, sortiren ; vergleichen, ein Gleiches finden od. haben, etwas dergleichen aufweisen ; gewachsen seyn, es aufnehmen mit ... ; die Spitze bieten ; verbinden, verheirathen ; gepaart seyn ; verheirathet seyn ; you cannot — him, sie können seines Gleichen nicht finden ; he alone is able to — them all, er allein kann es mit ihnen allen aufnehmen ; the wolf goes to —, der Wolf ist in der Brunst ; not to be matched, unvergleichbar.
Match'able, *adj.* was man paaren, vergleichen kann, vergleichbar ; angemessen, passend.
Match'ableness, *f.* die Vergleichbarkeit ; Angemessenheit.
Match'ing, *f.* das Gleichseyn ; Paaren.
Match'less, *adj.* Match'lessly, *adv.* ohne Gleichen, unvergleichlich.
Match'lessness, *f.* die Unvergleichlichkeit.
Mate, *adv.* matt. (im Schachspiele)
Mate, *f.* der Gefährte, Genoß, Gespiele, die Gespielinn ; der Tischgenoß ; Schiffsgenoß, Gehülfe ; Gesell ; Gatte, die Gattinn ; das Männchen, Weibchen (der Thiere) ; master's —, der Unterschiffer ; surgeon's —, der Unterwundarzt.
to Mate, *v. a.* matt machen (im Schachspiele) ; †unter sich bringen ; †bestürzt machen.
to Mate, *v. a.* paaren, verbinden ; sich paaren, sich gatten ; gleichen, sich gleich stellen ; es aufnehmen mit ... , die Spitze bieten.
Mateol'ogy, *f.* die vergebliche Untersuchung.
Matérial, *adj.* materiell, körperlich ; *figr.* wichtig, wesentlich, nothwendig. — *f.* das Materiale, *s.* Materials.
Matérialism, *f.* der Materialismus, die Lehre der Materialisten.
Matérialist, *f.* der Materialist (der alles für Materie hält, alle Geister läugnet).
Material'ity, *f.* das Materielle, Körperliche.
Matérially, *adv.* der Materie nach, körperlich ; *figr.* wesentlich, wichtig.
Matérialness, *f.* das Materielle ; *figr.* die Wichtigkeit.
Matérials, *f. pl.* die Materialien, der Stoff.
Matériate, Matériated, *adj.* materiell.
Matériation, *f.* die Erschaffung (der Materie).
Mater'nal, *adj.* Maternally, *adv.* mütterlich.
Mater'nalness, *f.* die Mutterliebe.
Mater'nity, *f.* die Mutterschaft, der Mutterstand.
Math, *f. in comp. s.* After-math, & Latter-math.
Mathemat'ic, Mathemat'ical, *adj.* Mathemath'ically, *adv.* mathematisch.
Mathemati'cian, *f.* der Mathematiker.
Mathemat'ics, *f. pl.* die Mathematik.
Math'er, *f.* der Grapp, s. Madder.
Máthes, *f.* die wilde Kamille.
Mathésis, *f.* die Mathesis, Mathematik.
Mathúrin, *f.* der Mathuriner (-Mönch).
Mat'in, *f.* der Morgen. — *adj.* früh.
Mat'ins, *f. pl.* die Frühmesse, Mette.
Mat'rass, *f.* die Matratze ; *T.* das Destillirglas.
Mátrice, *f.* die Bärmutter, Mutter ; *T.* Matrize.
Mat'ricide, *f.* der Muttermord ; Muttermörder.
Matri'cious, *adj.* zur Bärmutter gehörig.
Matric'ular, *adj.* zur Matrikel gehörig ; — book *or* —, *f.* die Matrikel.
to Matric'ulate, *v. a.* immatriculiren, einschreiben.
Matric'ulate, *adj.* immatriculirt, eingeschrieben.
Matriculátion, *f.* die Einschreibung.
Matrimónial, *adj.* Matrimónially, *adv.* ehelich.
Mat'rimony, *f.* der Ehestand, die Ehe ; to commit —, *vulg.* in den Ehestand treten.
Mátrix, *s.* Matrice.

Mátron, *f.* die Matrone, alte Dame, bejahrte Frau; Hebamme; Hospitalmutter.
Mátronal, *adj.* wie eine Matrone, bejahrt, ehrbar.
Mátronly, *adj.* & *adv.* wie eine Matrone, ältlich, ehrbar.
Matróss, *f.* der Handlanger bey der Artillerie.
Mat'ted, *part.* (von to Mat) mit Matten bedeckt; geflochten; verfilzt.
Mat'ter, *f.* die Materie, der Stoff; Gegenstand, die Sache; Ursache; der Eiter; — of the fact, die Thatsache, That; in — of law, was Rechtssachen betrifft; to the —, zur Sache gehörig; what's the —? was giebt's? wovon ist die Rede? what's the — with him? was fehlt ihm? I make it all a —, *or* 'tis all a — to me, es ist mir ganz einerley; 'tis no —, es thut nichts, schadt nichts; I make no — of it, ich mache mir nichts daraus; no such —, so ist's nicht, mit nichten; a — of twenty pounds, ungefähr 20 Pfund; to resolve into —, eitern.
to Mat'ter, *v.* 1) *a.* sich etwas daraus machen, achten; 2) *imp.* wichtig seyn, daran liegen, bedeuten; it matters much, es ist viel daran gelegen; 3) *n.* eitern.
Mat'tering, *f.* das Bedenken; Eitern.
Mat'tery, *adj.* eiterig, geschweren.
Mat'thew, *f.* Matthäus.
Mat'ting, *f.* das Bedecken mit Matten; Flechten; Verfilzen. Mattings, *pl.* das Mattenwerk, die Strohdecken.
Mat'tins, *s.* Matins.
Mat'tock, *f.* die Haue, Hacke, der Karst.
Mat'tress, Mat'trass, *f.* die Matratze.
Mat'ty, *f. abbr.* für: Matthew.
to Matúrate, *v. a.* reifen, *s.* to Mature.
Matúration, *f.* das Reifen, die Zeitigung, Reife.
Matúrative, *adj.* zur Reife bringend, reifend.
Matúre, *adj.* reif, zeitig.
to Matúre, *v.* reifen, reif machen; *figr.* befördern.
Matúrely, *adv.* reif; reiflich; früh.
Matúring, *f.* das Reifen.
Matúrity, Matúreness, *f.* die Reife.
Matutine, Matutinal, *adj.* morgendlich.
Maud, *f. abbr.* für: Mathil'da, Mathilde.
to Maud'le, *v.* betäuben, benebeln, (den Kopf) dumm und schwer machen.
Maud'led, Maud'lin, *adj.* betäubt, benebelt, halb trunken.
Maud'lin, *f.* der im Rausche freundlich u. liebreich ist; die Balsamgarbe, der Leberbalsam (*Achillea ageratum Lin.*); sweet —, der Wasserdosten.
Maud'lin, *f. abbr.* (für: Magdalen) Lene, Lenchen.
†Mau'gre, *prep.* trotz.
Maul, *f.* der Schlägel, schwere Hammer; Prügel. Maul-stick, der Lehnstab der Maler.
to Maul, *v. a.* schlagen, prügeln, durchgerben, zerschlagen.
Maul'kin, *s.* Malkin.
Maund, *f.* der Handkorb.
to Maun'der, *v. n.* murren, brummen.
Maun'derer, *f.* der Murrende, Brummbart.
Maun'dering, *f.* das Murren.
Maun'dy-thursday, *f.* der grüne Donnerstag.
Mausoléum, *f.* das Mausoleum, prächtige Grabmaal.
Maúrice, *f.* Mauritius, Moriz.
Mauther, *f.* das (junge) Mädchen.
Mávis, *f.* die Weindrossel, Sangdrossel; Mewe.
Maw, *f.* der Magen (eines Thieres); Kropf (eines Vogels). Maw-worm, der Spulwurm.
Mawd, *s.* Maud.
Maw'ken, Maw'kes, Maw'kin, *f.* Mariechen.
Maw'kish, *adj.* ekelhaft; *figr.* geschmacklos, matt.
Maw'kishness, *f.* das Ekelhafte; *figr.* die Geschmacklosigkeit.
awks, *f. vulg.* die Mieke, der Schmutzpardel.
Maw'lin, *s.* Maudlin.
Mawm, Maw'met, *f.* die Puppe; †das Bild, Götzenbild.
†Maw'metry, *f.* der Götzendienst.
Maw'mish, *adj.* läppisch, kindisch, ekelhaft.
Mawn, Maw'ther, *s.* Maund, Mauther.
Maxil'lar, Maxil'lary, *adj.* zu den Kinnbacken gehörig; — bones, die Backenknochen.
Max'im, *f.* die Maxime, der Grundsatz.
Maximil'ian, *f.* Maximilian.
May, *f.* der May; Lenz; die Weißdornblüthe. May-bug, der Maykäfer. May-bush, die Zwergquitte (*Mespilus cotoneaster Lin.*). May-day, der erste May. May-flower, May-lily, das Maybliimchen. May-fly, die Wassergrille. May-game, das Maylpiel; to make a — of one, sein Spiel mit einem treiben, einen zum Besten haben. May-pole, der Maybaum, die Maye. May-weed, die stinkende Kamille.
to May, *v. ir. n.* mögen, können; it — be, es mag seyn, es kann seyn; as fast as — be, so geschwind als möglich; you — for all me, meinetwegen! — it please your Majesty, Ew. Majestät geruhen. May-be, vielleicht; etwaig.
Máyhem, Máyhim, *s.* Maim.
Máying, *adj.* & *f.* Blumen pflückend, u. das Blumenpflücken an einem Maymorgen.
Máyor, *f.* der Mayor, Maire, Bürgermeister; lord —, der Bürgermeister von London.
Máyoralty, *f.* das Amt u. die Würde eines Mayors ꝛc.
Máyoress, *f.* die Mayorinn, Bürgermeisterinn.
†Maz'zard, *f.* der Kinnbacken.
Mazarine, *f.* das Schauessen, die Beyschüssel; gefüllte Torte; der feine Busenstreif; das blaue Papier, Zuckerpapier. Mazarine-blue, dunkelblau.
Maze, *f.* das Labyrinth, der Irrgang; *figr.* die Verwirrung, Bestürzung, Klemme.
to Maze, *v. a.* verwirren, bestürzen, stannen machen, *s.* to Amaze.
Mázement, *s.* Amazement.
Mázer, *f.* der hölzerne Becher.
Mázy, *adj.* labyrinthisch; bestürzt, erstaunt.
Maz'zard, *f.* die kleine schwarze Vogelkirsche.
Me, *pron.* mir, mich; to me, mir; 'tis me, *vulg.* ich bin's.
Méacock, *f.* der weibische (unter seiner Frau stehende) Mann; Weichling, die Memme. — *adj.* weibisch, feige.
Mead, *f.* der Meth, Honigtrank.
Mead, *f.* der Anger, die Matte, Wiese. Meadsweet, *s.* Meadow-sweet.
Mea'dow, *f.* die Wiese. Meadow-ground, das Wiesenland, die Wiese. Meadow-rue, die Wiesenraute (*Thalictrum Lin.*). Meadow-saffron, die Wiesenzeitlose, nackte Jungfer (*Colchicum L.*). Meadow-sweet, das Mehlkraut, die Wiesenkönigin (*Spiraea ulmaria L.*).
Meag, *s.* Meak.
Méager, *adj.* Méagerly, *adv.* mager, dürre.
to Méager, *v. a.* mager machen.
Méagerness, *f.* die Magerkeit, Dürre.
Meak, *f.* die Sense, Sichel.
Meal, *f.* das Mehl. Meal-brimstone, der gestoßene Schwefel. Meal-man, der Mehlhändler, Mehlmann. Meal-meat, die Mehlspeise. Meal-rent, der Mehlzins. Meal-sieve, das Mehlsieb. Meal-tub, der Mehlkasten. Meal-worm, der Mehlwurm.
Meal, *f.* das Mahl, die Mahlzeit, Speise; das Futter; der Theil. Meal-time, die Eßzeit.
to Meal, *v. a.* mischen, vermengen; bestreuen.
Méaliness, *f.* die Mehligkeit.
Méaly, *adj.* mehlig; mehlicht. Mealy-mouthed, schüchtern, verzagt im Reden. Mealy-mouthedness, die Schüchternheit im Reden. Mealy-tree, der Mehlbaum (*Viburnum Lin.*).
Mean, *adj.* gemein, geringe, geringfügig, niedrig, schlecht, elend; a — fellow, ein gemeiner oder schlechter Kerl. Mean-born, von gemeiner Herkunft. Mean-spirited, niederträchtig.
Mean, *adj.* mittler, mittelmäßig, Mittel...; a — stature, eine Mittelstatur; — part, der Tenor. Mean-time, Mean-while, in the Mean-time, in the Mean-while, mittler Weile, inzwischen, indessen.

Mean, *f.* das Mittel; die Mittelstraße, das Ziel u. Maß; die Mittelstimme, der Tenor; die Zwischenzeit; in the —, indessen, inzwischen. **Means**, pl. die Mittel, das Vermögen; das Mittel, die Ursache; by that means, durch dieses Mittel, dadurch; he was a means of my ruin, er war eine Ursache mit zu meinem Verfall; by means of, vermittelst, durch; by our means, durch uns; by all means, durchaus, schlechterdings; by no means, auf keine Weise, ganz u. gar nicht; by fair means, durch gelinde Mittel, mit Güte, im Guten; by foul means, mit Strenge, im Bösen.

to **Mean**, *v. ir.* meinen, gesinnet seyn, Willens seyn, wollen; verstehen, sagen wollen, bedeuten; he means to go, er will fort; I — honestly, ich meine es aufrichtig; to — one ill, einem übel wollen; what do you — by it? was wollen Sie damit sagen?

Mean'der, *f.* der Mäander (ein sehr krumm laufender Fluß in Asien); *figr.* die geschlängelte Krümmung, Windung.

to **Mean'der**, *v. n.* sich schlängeln, sich winden.

Mean'drous, *adj.* mäandrisch, sich schlängelnd, krumm.

Méaner, *adj.* (*comp.* von Mean) gemeiner, geringer ꝛc.

Méanest, *adj.* (*sup.* von Mean) der gemeinste ꝛc.

Méaning, *adj.* well-meaning, wohlwollend, gut gesinnet, aufrichtig.

Méaning, *f.* die Meinung, Absicht, Gesinnung, der Wille; Verstand, Sinn, die Bedeutung.

Méanly, *adv.* gemein, geringe, schlecht, niedrig, niederträchtig; — born, aus geringem Stande.

Méanly, *adv.* mittelmäßig.

Méanness, *f.* die Geringfügigkeit, Schlechtheit, Niedrigkeit; Niederträchtigkeit.

Méanness, *f.* die Mittelmäßigkeit.

Means, *f. pl.* die Mittel ꝛc, *s.* unter Mean.

Meant, *pret.* & *part.* von to Mean, welches *s.*

Mear, *s.* Meer.

Mearl, *f.* die Amsel.

Mease, *f.* das Haus mit Acker, *s.* Messuage.

Mease, *f.* das Maß von 500 Stück (Häringen).

Méaseled, **Méasled**, *adj.* an Masern krank; finnig; gemasert, masericht.

Méasels, **Méasles**, *f. pl.* die Masern; Finnen.

Méasly, *adj.* finnig; masericht, fleckig.

Mea'surable, *adj.* **Mea'surably**, *adv.* meßbar; mäßig.

Mea'surableness, *f.* die Meßbarkeit.

Mea'sure, *f.* das Maß; Sylbenmaß; der Tact; die Maßregel; beyond —, out of —, out of all —, über die Maßen; in some —, gewisser Maßen; in a great —, überaus, sehr; to take one's measures accordingly, seine Maßregeln darnach nehmen.

to **Mea'sure**, *v.* 1) *a.* messen, abmessen; 2) *n.* messen, groß seyn, halten.

Mea'sured, *part.* gemessen; a — mile, eine richtige Meile.

Mea'sureless, *adj.* unermeßlich.

Mea'surelessness, *f.* die Unermeßlichkeit.

Mea'surement, *f.* die Messung.

Mea'surer, *f.* der Messer; Landmesser.

Mea'suring, *f.* das Messen; die Meßkunst. — *adj.* — cast, der Richtwurf, *s.* Cast.

Meat, *f.* das Fleisch; die Speise, Nahrung, das Futter; boiled —, gekochtes Fleisch; roast —, der Braten; after — comes mustard, *prov.* das kommt zu spät; an egg full of —, ein volles Ey.

to **Meate**, *s.* to Mete.

Méated, *adj.* gespeiset, gefüttert.

Meathe, *f.* der Meth (*s.* Mead); das Getränk.

Meátus, *f. T.* der Gang (im Körper).

to **Meaw**, to **Meawl**, *v. n.* mauen, miauen.

Méazels, *s.* Measels.

Mechan'ic, **Mechan'ical**, *adj.* Mechan'ically, *adv.* mechanisch; handwerksmäßig; *figr.* gemein, schlecht, niedrig.

Mechan'ic, *f.* der Handarbeiter, Handwerker.

Mechan'icalness, *f.* das Mechanischt; Gemeine, Schlechte.

Mechani'cian, *f.* der Mechanicus.

Mechan'ics, *f. pl.* die Mechanik.

Mechan'ism, *f.* der Mechanismus.

Mechóacan, *f.* die weiße Rhabarber.

Mecónium, *f.* der Mohnsaft, das Opium; der erste Koth von neugebornen Kindern.

Med'al, *f.* die Medaille, Schaumünze, Denkmünze, alte Münze.

Medal'lic, *adj.* zu den Münzen gehörig, numismatisch.

Medal'lion, *f.* das Medaillon, große Schaustück.

Medal'list, *f.* der Münzkenner.

to **Med'dle**, *v.* †1) *a.* mischen, vermischen; 2) *n.* to — with, sich in etwas mengen od. mischen, sich mit etwas bemengen od. abgeben; do not — with him, gieb dich nicht mit ihm ab, binde nicht mit ihm an; — not with wine, hüte dich vor dem Weine.

Med'dler, *f.* der sich in fremde Dinge mischt.

Med'dlesome, *adj.* sich in fremde Sachen mischend.

Med'dley, *f.* das Gemengsel, der Mischmasch. — *adj.* vermischt, bunt.

Med'dling, *f.* das Mengen in eine Sache ꝛc.; it is not good — with it, am besten ist, man bleibt davon.

Médial, *adj.* mittelbar.

Median, *adj.* in der Mitte, von mittler Größe; — paper, das Medianpapier; — vein, die Medianader.

Médiante, *f. T.* der Mittelton.

Mediast'ine, *f.* das Mittelfell, Brustfell.

Médiate, *adj.* mittelbar; im Mittel, mittler.

to **Médiate**, *v.* 1) *a.* vermitteln; dazwischen setzen, in die Mitte bringen; 2) *n.* dazwischen seyn; sich ins Mittel schlagen.

Médiately, *adv.* mittelbar.

Mediátion, *f.* die Vermittelung; Dazwischenkunft, Einwirkung; Fürbitte; *T.* Durchtheilung.

Mediátor, *f.* der Mittler, Vermittler.

Mediatórial, **Mediatory**, *adj.* zu einem Mittler od. Vermittler gehörig; — office, das Mittleramt.

Mediátorship, *f.* das Mittleramt, die Vermittelung.

Mediátress, **Mediátrix**, *f.* die Vermittlerinn.

Med'ic, *s.* Medick.

Med'icable, *apj.* heilbar.

Med'ical, *adj.* **Med'ically**, *adv.* medicinisch.

Med'icament, *f.* das Arzeneymittel, die Arzeney.

Medicament'al, *adj.* **Medicament'ally**, *adv.* medicinisch, heilend, heilsam.

Medicas'ter, *f.* der Quacksalber.

to **Med'icate**, *v. a.* mit Arzeney vermischen, versetzen, schwängern; medicated waters, Gesundbrunnen.

Medicátion, *f.* die Versetzung, Schwängerung; das Arzeneyen, die Cur.

Medi'cinable, *adj* heilsam.

Medi'cinal, *adj.* **Medi'cinally**, *adv.* medicinisch, heilsam.

Med'icine, *f.* die Medicin, Arzeneywissenschaft, Heilkunde; Medicin, Arzeney.

to **Med'icine**, *v. a.* Arzeney verordnen, curiren; †heilen.

Med'ick, **Med'ick-fodder**, *f.* der Schneckenklee, *s.* Lucern. **Medick-vetching**, der Spanische Klee, die Esparsette, *s.* Esparcet.

Mediety, *f.* der Mittelstand; die Hälfte; *T.* arithmetische Proportion zwischen drey Gliedern.

Mediocrity, *f.* die Mittelmäßigkeit, der Mittelstand, das Mittelmaß.

Med'isance, *f.* die Schmähsucht, üble Nachrede.

to **Med'itate**, *v.* nachdenken, sinnen, denken; überlegen, erwägen, betrachten.

Med'itating, *f.* das Nachdenken, Überlegen ꝛc.

Meditátion, *f.* die Betrachtung, das Nachdenken.

Med'itative, *adj.* nachdenkend; tiefsinnig.

Mediter'rane, **Mediterránean**, **Mediterráneous**, *adj.* mittelländisch; inländisch.

Mediterránean, *f.* das mittelländische Meer.

Médium, *f.* das Medium, Mittel; die Mittelsstraße; der Mittelstand; by (through) the — of, vermittelst; at a —, im Durchschnitte. Medium-paper, das Mediánpapier.
Med'lar, *f.* die Mispel. Medlar-tree, der Mispelbaum.
to **Med'le**, &c. **Med'ley**, *s.* to Meddle &c. Meddley.
Medul'lar, **Medul'lary**, *adj.* martig.
†**Meed**, *f.* der Lohn, die Gabe; das Verdienst.
Meek, *adj.* **Meek'ly**, *adv.* sanft, sanftmüthig, weich, milde, demüthig. Meek-eyed, mit sanften Augen, bescheiden. Meek-spirited, sanftmüthig, weichherzig.
†to **Meek'en**, *v. a.* besänftigen, erweichen.
Meek'ness, *f.* die Sanftmuth; Demuth.
Meen, *f.* die Miene, *s.* Mien.
Meer, **Meer'ly**, *s.* Mere, Merely.
Meer, *f.* die Grenze, Lache, *s.* Mere.
Meer'ed, *s.* Mered.
Me'rling, *s.* Merling.
†**Meet**, *adj.* schicklich, tauglich, dienlich, brauchbar, I shall be — with you, *vulg.* ich werde es euch schon gedenken.
to **Meet**, *v ir.* begegnen, antreffen, treffen, finden, entgegen kommen; zusammen stoßen; versammeln; sich versammeln, zusammen kommen; angreifen; to go to — one, einem entgegen gehen; he appointed to — me to-day, er versprach heute zu mir zu kommen; I intend to — him to-day, ich will heute zu ihm gehen; to — with a very fine reception, auf das beste empfangen werden; to — with a storm, von einem Sturme befallen werden; to — with an objection, einem Einwurfe begegnen; I shall — with him, ich will ihn schon finden (treffen).
Meet'er, *f.* das Sylbenmaß, *s.* Metre.
†**Meet'er**, *f.* er einem begegnet, zuspricht.
Meet'ing, *f.* das Begegnen; die Versammlung; der Zusammenfluß. Meeting-house, das Versammlungshaus, die Kirche, Capelle (der Dissidenten in England). Meeting-place, der Sammelplatz.
Meet'ly, *adv.* schicklich, tauglich; ziemlich.
Meet'ness, *f.* die Schicklichkeit; Richtigkeit.
Meg, *f. abbr.* (für: Margaret) Grete, Gretchen.
Meg'bote, *f.* Magbote.
Mégrim, *f.* das halbe od. einseitige Kopfweh.
to **Meine**, *v. a.* vermischen, *s.* to Mingle.
Méiny, *f.* das Gesolge, die Bedienten.
Méla, *f. T.* die Seude, das Suchtisen.
Melanagógue, *adj.* & *f.* die schwarze Galle abführend.
Mel'ancholic, *adj.* melancholisch, schwermüthig, trübsinnig; traurig.
Mel'ancholily, *adv.* melancholisch; traurig.
Mel'ancholist, *f.* der Schwermüthige.
Mel'ancholy, *f.* die Melancholie, Schwermuth, der Trübsinn. — *adj.* melancholisch, schwermüthig, trübsinnig; traurig. Melancholy-thistle, die Engl. Distel (*Carduus cirsium Lin.*).
Mela'ses, *s.* Molasses. **Mel'dew**, *s.* Mildew.
Melicéris, *f.* das Honigschwür.
Melicot'ony, *f.* die ersste gelbe Pfirsiche; Quitte.
Mel'ilot, *f.* der Honigklee, Steinklee.
to **Méliorate**, *v. a.* verbessern.
Melioration, *f.* die Verbesserung.
Meliority, *f.* der Vorzug.
Mel'ites, *f.* der Melit, Honigstein.
Mel'lean, **Mel'leous**, *adj.* von Honig; wie Honig, honigsüß.
Melli'ferous, *adj.* Honig tragend.
Mel'lific, *adj.* Honig machend.
Mellification, *f.* das Honigmachen.
Melli'fluence, *f.* das Fließen des Honigs, der Honigfluß.
Melli'fluent, **Melli'fluous**, *adj.* von Honig fließend, honigsüß.
Melli'genous, *adj.* honigartig.
Mil'litiam, *f.* der Honigwein.
Mel'low, *adj.* mürbe, weich, reif; *figr.* sanft; besonnen, besonnt, berunken.
to **Mel'low**, *v.* mürbe, weich machen; reifen.
Mel'lowness, *f.* die Mürbigkeit, Reife.
Melocóton, *s.* Melicotony.
Melódious, *adj.* **Melódiously**, *adv.* melodisch, lieblich (klingend).
Melódiousness, *f.* das Melodische, der melodische Klang.
Mel'ody, *f.* die Melodie.
Mel'on, *f.* die Melone.
Mel'opes, *f. pl.* die Fieberflecken.
to **Melt**, *v.* schmelzen; auflösen; *figr.* (to — down) wegschmelzen, zerschmelzen, vergehen.
Melt'able, *adj.* schmelzbar.
Melt'ableness, *f.* die Schmelzbarkeit.
Melt'er, *f.* der Schmelzer.
Melt'ing, *f.* das Schmelzen; meltings, *pl. figr.* die Thränen. Melting-house, die Schmelzhütte.
Melt'ing, *adj.* **Melt'ingly**, *adv.* schmelzend.
Mel'wel, *f.* die Rothschär, der Schreiisch.
Mem'ber, *f.* das Glied, Mitglied; Stück, der Theil.
Mem'bered, *adj. T.* mit od. von Gliedern, gegliedert.
Membranáceous, **Membráneous**, **Mem'branous**, *adj.* aus Membranen bestehend, häutig.
Mem'brane, *f.* die Membrane, das Häutchen.
Memen'to, *f.* die Erinnerung.
Mem'oirs, *f. pl.* die Denkwürdigkeiten, Denkschriften, Aufsätze, Nachrichten.
Mem'orable, *adj.* **Mem'orably**, *adv.* denkwürdig, merkwürdig.
Mem'orableness, *f.* die Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit.
Memoran'dum, *f.* die Note, das Merkzeichen. Memorandum-book, das Denkbuch, Taschenbuch.
Mem'orative, *adj.* zur Erinnerungskraft gehörig; — power, die Erinnerungskraft.
Memórial, *adj.* das Andenken erhaltend, zum Andenken; im Gedächtniß enthaltend. — *f.* das Denkmaal; Merkzeichen, die Note; Denkschrift, das Memorial.
Memórialist, *f.* der Verfasser von Denkschriften.
to **Mem'orize**, *v. a.* aufzeichnen; †erinnern.
Mem'ory, *f.* das Gedächtniß, die Erinnerungskraft; Erinnerung, das Andenken; Denkmaal; Gedenken; to call to —, sich erinnern; that's out of my —, das ist mir entfallen; within the — of men, bey Menschen Gedenken.
Mem'phite, *f.* der Memphit. (eine Art Onyx)
Men, *f. pl.* (von Man) die Menschen, Männer; Leute, Mannschaft &c., *s.* Man.
Men'ace, *f.* die Drohung, das Drohwort.
to **Men'ace**, *v. a.* drohen, bedrohen.
Men'acer, *f.* der Drohende, Droher.
Men'acing, *f.* das Drohen.
Menáge, *f.* der Thiergarten; die Wirthschaft, Haushaltung.
Men'agogue, *f.* die Arzeney zur Beförderung der monatlichen Reinigung.
to **Mend**, *v.* 1) *a.* bessern, verbessern; ausbessern, flicken; helfen, befördern, verstärken; to — one's pace, den Schritt verdoppeln; to — one's draught, noch einmal trinken; where will you — yourself? wo werden Sie es besser treffen; 2) *n.* bessern, genesen.
Mend'able, *adj.* verbesserlich.
Mend'ableness, *f.* die Verbesserlichkeit.
Menda'city, *f.* die Lügenhaftigkeit; Lüge.
Mend'er, *f.* der Ausbesserer, Flicker.
Mend'icant, *adj.* bettelnd, bettelarm. — *f.* der Bettler; Bettelmönch.
to **Mend'icate**, *v. a.* betteln.
Mendi'city, *f.* die Betteley, der Bettelstab.
Mend'ing, *f.* das Bessern, Ausbessern. — *adj.* bessernd; to be on the — hand, auf dem Wege der Besserung seyn, wieder genesen.
Menever, *s.* Minever **Men'ewe**, *s.* Menow.
Ménial, *adj.* zu dem Gesinde gehörig, häuslich. — *f.* der Bediente, die Magd; menials, *pl.* das Gesinde.
Men'inges, *f. pl.* die Hirnhäutchen.
Men'inx, *f.* die Hirnhaut.

Menis'cus, *f.* das optische Glas, das auf einer Seite erhaben u. auf der andern vertieft ist.
Menol'ogy, *f.* das Verzeichniß der Monate.
Men'ow, *f.* die Elritze. (ein Flußfisch)
Mens'al, *adj.* zum Tische gehörig, bey Tische.
Mens'il, *f.* der Hausrath.
Mens'trual, *adj.* monatlich; *T.* auflösend.
Mens'truous, *adj.* die monatliche Reinigung habend; — eruption, die monatliche Reinigung.
Mens'truousness, *f.* die monatliche Reinigung.
Mens'truum, *f. T.* das Auflösungsmittel, der Scheidesaft.
Mensurabil'ity, *f.* die Meßbarkeit.
Mens'urable, *adj.* meßbar.
Mens'ural, *adj.* zu einem Maße gehörig, am Maße.
to Mens'urate, *v. a.* messen, abmessen.
Mensurátion, *f.* die Messung, Abmessung.
Ment'al, *adj.* in der Seele, in Gedanken, innerlich, geistig; — power, die Geisteskraft.
Ment'ally, *adv.* in der Seele, geistig.
Men'tion, *f.* die Erwähnung, Meldung; to make — of..., Meldung thun, erwähnen.
to Men'tion, *v. a.* melden, erwähnen, gedenken.
Men'tioning, *f.* das Melden, Erwähnen.
Men'uet, *s.* Minuet.
Mephit'ical, *adj.* mephitisch, stinkend, erstickend.
Mer, *s.* Meg.
Meráceous, *adj* stark, rein. (vom Weine)
Mera'city, *f.* die Stärke Reinheit.
Merc'able, *adj.* was sich verkaufen od. kaufen läßt.
†Merc'antant, *f.* der fremde Kaufmann.
Merc'antile, *adj.* zum Handel gehörig, kaufmännisch; — town, die Handelsstadt; — line, das Handelsfach.
Merc'at, *f.* der Handel, die Handelschaft.
Merc'ative, *s.* Mercantile.
Merc'ature, *f.* die Handlung, der Handel.
Mer'cenariness, *f.* das Feilseyn, die Lohnsucht.
Mer'cenary, *adj.* gedungen; feil; lohnsüchtig. — *f.* der Lohnarbeiter; Miethling, Söldner.
Mer'cer, *f.* der Krämer; Seidenhändler.
Mer'cery, *f.* der Kram, die kleine Waare; Seidenhandlung im Kleinen, Schnitthandlung.
to Mer'chand, to Mer'chandise, *v. n.* Handel treiben, handeln.
Mer'chandise, *f.* der Handel, die Kaufmannschaft; Waare.
Mer'chandising, *f.* das Handeln.
Mer'chant, *f.* der Kaufmann Handelsmann. Merchant-goods, die Kaufmannsgüter, Waaren. Merchant-man, das Kauffahrteyschiff, Handelsschiff. Merchant-tailor, der Galanteriehändler, Barett'krämer.
Mer'chantable, *adj.* gut im Handel, ganahar.
Mer'chantableness, *f.* die Brauchbarkeit im Handel, Ganahbarkeit.
Mer'chantlike, Mer'chantly, *adj.* kaufmännisch.
†Mer'ciable, *adj.* barmherzig.
Mer'ciful, *adj.* Mer'cifully, *adv.* barmherzig, gnädig.
Mer'cifulness, *f.* die Barmherzigkeit, Gnade.
Mer'ciless, *adj.* Mer'cilessly, *adv.* unbarmherzig.
Mer'cilessness, *f.* die Unbarmherzigkeit.
Mercurial, *adj.* von od. aus Quecksilber, merkurialisch; *figr.* flüchtig, lebhaft. — *f.* die Arzeney aus Quecksilber.
Mercuriále, *f.* ehemals, die Versammlung des Parlements zu Paris, und die dabey vom Präsidenten gehaltene Rede an die Advocaten; *figr.* der derbe Verweis.
Mercúrialist, *f.* der unter dem Einflusse des Merkurs geborne Mensch; Arzt, der seine Arzeneyen mit Quecksilber vermischt.
Mercurificátion, *f.* die Vermischung mit Quecksilber.
Mer'cury, *f.* Mercurius, Merkur: das Quecksilber; *figr.* die Flüchtigkeit, der Unbestand; die Melde, das Bingelkraut (*Mercurialis Lin.*); Zeitungsblatt; der Zeitungsträger. Mercury-woman, die Zeitungsträgerinn.
Mer'cy, *f.* die Barmherzigkeit, das Mitleiden; die Gnade, Vergebung; Willkühr, Gewalt; Misericordia (Weibername); to cry —, um Gnade flehen; cry —! *or* cry your —! to Gnade! Gnade! to be at one's —, in jemandes Gewalt seyn. Mercy-seat, der Gnadenstuhl.
Mere, *adj.* bloß, allein, lauter, nichts als.
Mere, *f.* die Lache, der See. Mere-sauce, die Salzbrühe.
Mere, *f.* die Grenze, der Rain. Mere-stone, der Grenzstein.
†Méred, *adj.* begrenzt, beschränkt.
Mere'ly, *adv.* bloß, allein, lauter, nichts als, nur.
Meretri'cious, *adj.* Meretri'ciously, *adv.* hurisch, unzüchtig; verführerisch.
Meretri'ciousness, *f.* das hurische Wesen, die Anlockungen.
Merid'ian, *f.* der Mittag; Meridian, Mittagskreis; *figr.* höchste Grad, Gipfel; this is not calculated to our —, dieß ist unserm Orte oder Zustande nicht angemessen.
Merid'ian, *adj.* mittäglich; *figr.* hoch.
Merid'ional, *adj.* mittägig, südlich.
Meridio al'ity, *f.* die südliche Lage.
Merid'ionally, *adv.* gegen Mittag, südlich.
Mer'ils *f. pl.* das Mühlenspiel, der neunte Stein.
Mer'it, *f.* das Verdienst; the merits of a cause, der Grund, die Beschaffenheit einer Sache.
to Mer'it, *v. a.* verdienen; to — of..., sich verdient machen um ...
Meritórious, *adj.* Meritóriously, *adv.* verdienstlich.
Meritórious-ness, *f.* die Verdienstlichkeit.
Mer'itot, *f.* die Schaufel.
Mer'kin, *f.* das falsche Haar an der Scham.
Mer'lin, *f.* der Lerchenhabicht, Schmerling.
Mer'lon, *f. T.* die Zinne (das erhabene Stück der Brustwehre zwischen den Schießscharten).
Mer'maid, *f.* die Sirene, Seejungfer, das Meerweib. Mermaids-head, der Meerigel. Mermaids-trumpet, die Meerschnecke.
Mer'rily, *adv.* lustig, fröhlich; im Spaße.
Mer'rimake, *f.* die Lustbarkeit, der Schmaus.
to Mer'rimake, *v. n.* sich lustig machen, schmausen.
Mer'riment, *f.* die Fröhlichkeit; Lustbarkeit.
Mer'riness, *f.* der Frohsinn, die Fröhlichkeit.
Mer'ry, *adj.* lustig, fröhlich; scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; — grig, der Spaßmacher; — jest, der Erzspaß! — tale, das lustige Mährchen, die Schnake, Schnurre; to make —, sich lustig machen; sich lustlich thun; to make — with one, sich eine Lust mit einem machen, ihn aufziehen; to live a — life, lustig leben; to be set on the — pin, einmal recht lustig, aufgeräumt seyn; to sell a — pennyworth, spottwohlfeil verkaufen. Merry-Andrew, der Hanswurst. Merry-thought, das Brustbein des Geflügels.
Mer'sion, *f.* das Eintauchen, Untertauchen.
Mesaraéum, *s.* Mesenterium.
Mesaráic, *adj.* zu dem Gekröse gehörig; — veins, die Gekrösadern.
Mese, *s.* Mease.
Meséems, *v. imp.* mich dünkt, mir däucht, es kommt mir vor; meseemed, mich dünkte ꝛc.
Mes'enteric, *adj.* zum Gekröse gehörig.
Mesentérium, Mes'entery, *f.* das Gekröse (im Leibe).
Mesh, *f.* die Masche.
to Mesh, *v. a.* im Netze fangen, bestricken.
Mesh-fat, *s.* Mashing-tub.
Mesh'y, *adj.* netzförmig, gestrickt.
Mes'lin, *f.* das Mischkorn.
Mesnal'ity, Mes'nalty, *f.* die Afterlehnbarkeit (die von einem Vasallen übertragene Lehen).
Mesne, *or* Mesne-lord, *f.* der Afterlehnherr (Vasall eines Vasallen).
Mes'ny, *s.* Meiny.
Mesolábe, *f. T.* das Mesolabium (gesam. Instrument die zwey mittlern Proportions-Linien zu finden).

Mesoleucys, *f.* ein schwarzer Edelstein mit einem weißen Streifen in der Mitte.
Mesolog'arithms, *f. pl. T.* die Logarithmen der Cosinus u. Tangenten.
Mesomélos, *f.* ein bunter Edelstein mit schwarzen Punkten.
Mess, *f.* das Gericht, die Schüssel; Portion; we are four of a —, es speisen unser vier zusammen.
to Mess, *v. n.* speisen, essen (with one, mit einem).
Mess'age, *f.* die Botschaft.
Mes'sel, *f.* der Leopard.
Mess'enger, *f.* der Bote; Überbringer; Rathsdiener, Gerichtsdiener; Vorbote.
Messiah, *f.* der Messias.
Messieurs, *f. pl.* meine Herren, die Herren.
Mess'mate, *f.* der Tischgenoß; Schüsselcamerad (auf Schiffen).
to Mess'mate, *v. a.* zwey Matrosen paaren, zu Cameraden machen.
Mes'suage, *f.* das Gütchen, Vorwerk.
Mes'tizo, *f.* der Mestize, *s.* Mongrel.
Mest'lin, *s.* Meslin.
Met, *f.* der Scheffel.
Met, *pret.* & *part.* (von to Meet, welches *s.*); well —, es ist mir lieb, daß wir uns treffen; they are well —, sie schicken sich gut zusammen; not to be — with, nicht zu finden, nicht anzutreffen; he is — with, er hat seinen Mann gefunden.
Metab'asis, *f. T.* der Übergang. (Rhetor. Figur).
Metab'ola, *f. T.* (bey den Ärzten) die Veränderung.
Metacar'pal, *adj.* zur Mittelhand gehörig.
Metacar'pus, *f.* die Mittelhand.
Metach'ronism, *f.* der Fehler wider die Zeitrechnung.
Métage, *f.* das Meßgeld.
Met'al, *f.* das Metall.
Metal'lic, Metal'lical, *adj.* metallisch, metallen.
Metalliferous *adj.* Metall erzeugend.
Metal'line, *adj.* metallisch; metallen.
Metal'list, *f.* der Metallenkenner; Metallarbeiter.
Metallog'raphy, *f.* die Beschreibung der Metalle.
Met'allurgist, *f.* der Metallurg.
Met'allurgy, *f.* die Metallurgie, Erzkunde.
to Metamorph'ose, to Metamorph'ize, *v. a.* verwandeln, umschaffen.
Metamorph'osis, *f.* die Verwandlung.
Met'aphor, *f. T.* die Metapher (Übertragung, bildliche Redensart).
Metaphor'ical, *adj.* Metaphor'ically, *adv. T.* metaphorisch (übergetragen, bildlich).
Met'aphrase, Metaph'rasis, *f.* die wörtliche Übersetzung.
Met'aphrast, *f.* der wörtliche Übersetzer.
Metaphys'ical, Metaphys'ic, *adj.* Metaphys'ically, *adv.* metaphysisch.
Metaphysi'cian, *f.* der Metaphysiker.
Metaphys'ics, *f. pl.* die Metaphysik.
Met'aplasm, *f. T.* die Versetzung. (Rhetor. Figur).
Metap'losis, *f. T.* die Verwandlung einer Krankheit in eine andere.
Metatar'sal, *adj.* zum Mittelfuße gehörig.
Metatar'sus, *f.* der Mittelfuß, die Fußsohle.
Metath'esis, *f. T.* die Buchstabenversetzung.
to Mete, *v. a.* messen, abmessen. Mete-gavel, die Abgabe in Eßwaaren. Mete-wand, Mete-yard, die Meßruthe, Meßschnur, der Messtab.
to Metemp'sychose, *v. a.* aus einem Leibe in einen andern versetzen.
Metempsych'osis, *f.* die Seelenwanderung.
Méteor, *f.* das Meteor, Luftzeichen, die Lufterscheinung.
Meteorolo'gical, *adj.* meteorologisch.
Meteorol'ogist, *f.* der Meteorolog.
Meteorol'ogy, *f.* die Meteorologie, Lufterscheinungslehre.
Meteorous, *adj.* meteorisch, wie ein Luftzeichen.
Meter, *f.* der Messer; *s.* Metre.
Metheg'lin, *f.* der Meth.
Methinks, *v. ir. imp.* mich dünkt, mir däucht.
Meth'od, *f.* die Methode; Art, Weise, Lehrart, Verfahrungsart.
Method'ical, *adj.* Method'ically, *adv.* methodisch, ordentlich.
to Meth'odise, *v. a.* gehörig ordnen.
Meth'odist, *f.* der Methodiker; Methodist (eine Art Sectirer, Puritaner).
Methought, *pret.* (von Methinks) mich dünkte ꝛc.
Metonym'ical, *adj.* Metonym'ically, *adv. T.* metonymisch.
Metonym'y, *f. T.* die Metonymie, Namenvertauschung. (Rhetor. Figur).
Metopos'copy, *f.* die Physiognomik.
Métre, *f.* das Metrum, Sylbenmaß.
Met'rical, *adj.* Met'rically, *adv.* metrisch.
Metrop'olis, *f.* die Hauptstadt (eines Erzbisthumes).
Metropol'itan, *adj.* zur Hauptstadt gehörig; — city, die Hauptstadt, erzbischöfliche Stadt.
Metropol'itan, *f.* der Erzbischof.
Metropol'itanship, *f.* die erzbischöfliche Würde.
Met'tle, *f.* der Muth; die Lebhaftigkeit, Hitze, das Feuer; — of youth, die Jugendhitze; man of —, der Hitzkopf.
Met'tled, Met'tlesome, *adj.* Met'tlesomely, *adv.* muthig, feurig.
Met'tlesomeness, *f.* das Feurige, die Hitze, der Muth.
Mew, *f.* der Käfich; the king's mews, *vulg.* die Marställe.
Mew, *f.* die Mewe.
Mew, *f.* die Bärwurz, der Bärfenchel (*Athamanta L. i n.*).
to Mew, *v. n.* sich mausen, sich haaren, ablegen.
to Mew, *v. a.* (up) einsperren, einstecken.
to Mew, *v. n.* mauen, miauen.
Mew'ing, *f.* das Mausen; Einstecken; Miauen.
toMew, *v. n.* quälen, schreyen (wie ein Kind).
Mezéreon, *f.* der Kellerhals, Seidelbast (*Daphne mezereum L i n.*).
Mezzo-tin'to, *f. T.* die schwarze Kunst. (eine Art des Kupferstechens).
Miasm, *f.* die schädliche Ausdünstung, Ansteckung.
Mice, *f. pl* (von Mouse) die Mäuse.
Mich, *f. abbr.* für: Mich'ael, Michael, Michel. Michael-mass, das Michaelisfest. Michaelmas-day, der Michaelstag.
to Miche, *v. n.* sich verstecken, der Arbeit aus dem Wege gehen, faulenzen.
Mich'er, *f.* der faule Kerl, Faulenzer.
Miches, *f. pl.* die weißen Brode, die zur Lehnserkenntlichkeit gegeben werden.
Mich'ing, *adj.* faul, karg, filzig.
†Mickle, *adj.* & *adv.* groß, viel; many a little makes a —, *s.* Little.
Microcosm, *f.* die Welt im Kleinen: der Mensch.
Microcos'mical, *adj.* mikrokosmisch.
Microg'raphy, *f.* die Beschreibung kleiner Körper.
Microm'eter, *f. T.* der Mikrometer. (ein Instrument kleine Räume zu messen)
Microscope, *f.* das Mikroskop, Vergrößerungsglas.
Microscop'ical, *adj.* mikroskopisch.
Mid, *adj.* (*in comp.*) mitten, in der Mitte; in Mid-air, mitten in der Luft. Mid-course, die Hälfte des Weges. Mid-day, der Mittag; mittägig.
Mid'dest, *s.* Midst.
Mid'ding, *f.* der Misthaufen.
Mid'dle, *adj.* (mittel) mittler, mittelmäßig. — *f.* die Mitte. Middle-aged, von mittlerm Alter. Middle-most, der, die, das mittelste. Middle-sized, von mittler Größe.
Mid'dling, *adj.* von mittler Art, mittelmäßig.
Midge, *f.* die Mücke.
Mid'-heaven, *f.* die Mitte des Himmels.
Mid'-land, *adj.* mitten im Lande, mittelländisch.
Mid'-leg, *f.* die Mitte des Beines.
Mid'-lent, *f.* die Mitte der Fasten.
Mid'night, *f.* die Mitternacht. — *adj.* mitternächtig.
Mid'-rib, *f.* die Mittelrippe.
Mid'riff, *f.* das Zwerchfell.
Mid-sea, *f.* die mittelländische See.

Mid'-ship, *f.* der mittlere Theil des Schiffes. Mid-ship-beam, der Mittelbalken, Hauptbalken, Seegelbalken. Midship-man, der See-Cadet.
Midst, *adj.* das mittelste, mitten. — *f.* das Mittelste, die Mitte; in the —, mitten in.
Mid'-stream, *f.* die Mitte des Stromes.
Mid'-summer, *f.* die Mitte des Sommers, die Sonnenwende im Sommer. Midsummer-day, der Johannistag.
Mid'wall, *f.* die Kohlmeise.
Mid'way, *f.* die Mitte des Weges, der halbe Weg; die Mitte, Mittelstraße. — *adj.* in der Mitte.
Mid'wife, *f.* die Hebamme, Wehmutter.
to Mid'wife, *v. a. figr.* an Tag bringen, heraus geben.
Mid'wifery, *f.* die Hebammenkunst; Geburtshülfe; *figr.* Beyhülfe.
Mid'wifish, *adj. vulg.* als eine Hebamme.
Mid'winter, *f.* die Mitte des Winters, der kürzeste Tag.
Miem, *f.* die Miene.
Mif'ty, *adj.* eigensinnig, mürrisch.
Might, *pret.* (von to May) möchte, könnte.
Might, *f.* die Macht, Gewalt, Stärke.
Mightily, *adv.* mächtig, heftig, überaus.
Mightiness, *f.* die Macht, Gewalt, Hoheit.
Mighty, *adj.* mächtig, gewaltig, stark, heftig. — *adv. vulg.* überaus, sehr.
to Migrate, *v. n.* wandern, fortziehen.
Migration, *f.* die Wanderung.
Milan, *f.* Mailand, (Land u. Stadt)
Milch, *adj.* melk, Milch gebend. Milch-cow, die Melkkuh. Milch-woman, die Säugerinn.
Mild, *adj.* mitde, gelinde, sanft, gütig; lieblich.
Mil'dernax, Mil'dernix, *f.* das Segeltuch.
Mil'dew, *f.* der Mehlthau; Brand (im Getreide).
to Mil'dew, *v. a.* mit Mehlthau überziehen, brandig machen, (dadurch) verderben.
Mildly, *adv.* milde, gelinde, sanft; lieblich.
Mildness, *f.* die Milde, Gelindigkeit, Sanftmuth; Lieblichkeit.
Mile, *f.* die Meile (die Englische Meile von 5280 Fuß). Mile-mark, Mile-stone, der Meilenzeiger, Meilenstein.
Mil'foil, *f.* die Schafgarbe.
Mil'iary, *adj.* hirseförmig; — fever, das Fleckfieber; der Friesel; — glands, die Hautdrüsen; — herpes, der Hautausschlag.
Mil'ice, *s.* Militia. Mil'ion, *s.* Melon.
Mil'itant, *adj.* streitend.
Mil'itary, (†Mil'itar,) *adj.* militärisch, kriegerisch, soldatisch; — chest, die Kriegscasse; — architecture, die Kriegsbaukunst. — *f.* das Militär, der Soldat.
Mil'itia, *f.* die Miliz, Bürgersoldaten, Landsoldaten, Truppen. Militia-man, der Soldat.
Milk, *f.* die Milch. Milk-cow, die Milchkuh. Milk-house, die Milchkammer. Milk-livered, feige, feigherzig. Milk-maid, die Milchmagd; das Milchmädchen. Milk-pail, der Milcheimer, die Milchgelte. Milk-pan, der Milchkasch. Milk-porridge, die eingebrodte (frische) Milch. Milk-pottage, die Milchsuppe. Milk-score, die Milchrechnung. Milk-sop, der weibische Mann, die Memme. Milk-thistle, die Frauendistel (*Carduus Marianus Lin.*). Milk-tooth, der Milchzahn. Milk-trefoil, Milk-wort, das Milchkraut (*Glaux L.*). Milk-weed, die Wolfsmilch (*Tithymalus L.*). Milk-white, milchweiß. Milk-woman, die Milchfrau. Milk-wort, *s.* Milk-trefoil; die Kreuzblume, Milchwurz (*Polygala L.*).
to Milk, *v. a.* melken; saugen.
Milk'en, *adj.* von Milch; — diet, die Milchspeise.
Milk'er, *f.* der Melker.
Milk'iness, *f.* das Milchichte, Milchartige.
Milk'ing, *f.* das Melken.
Milk'y, *adj.* von Milch; milchig, milchicht; *figr.* weich, zärtlich; — juice, der Milchsaft. Milky-way, die Milchstraße.

Mill, *f.* die Mühle; das Prägewerk. Mill-clack, Mill-clapper, die Mühlklapper, der Klippel. Mill-cog, der Zapfen, Kamm am Rade. Mill-dam, das Wehr. Mill-dust, der Mühlenstaub. Mill-handle, der Sterz an einer Windmühle. Mill-hopper, der Mühltrichter. Mill-leat, der Mühlgraben. Mill-pond, der Mühlteich. Mill-stone, der Mühlstein. Mill-tooth, der Backenzahn. Mill-wright, der Mühlenbauer.
to Mill, *v. a.* mahlen; quirlen; prägen; walken; schlagen.
Millenarian, Mill'enist, *f.* der Chiliast (Verfechter des tausendjährigen Reichs).
Mill'enary, *adj.* aus tausend bestehend. — *f.* das Jahrtausend.
Mill'ener, *s.* Milliner.
Milen'nial, *adj.* tausendjährig.
Milen'nium, *f.* das Jahrtausend; tausendjährige Reich.
Mill'epedes, *f.* die Assel, der Kellerwurm.
Mill'er, *f.* der Müller; die Fliege. Miller's-thumb, der Kaulkopf (*eine Fischart*).
Milles'imal, *adj.* der tausendste; tausendfach.
Mill'et, *f.* die Hirse.
Mill'iary, *f.* der Meilenstein, Meilenzeiger.
Mill'inary, Mill'inery, *adj.* zum Putze gehörig. — *f.* die Galanteriewaare, der Putzram.
Mill'iner, *f.* die Modehändlerinn, (man —) der Modehändler, Galanteriehändler.
Mill'ion, *f.* die Million.
Mill'ionth, *adj.* der zehnhunderttausendste.
Milt, *f.* die Milch der Fische; Milz. Milt-wort, Milt-wast, das Milzkraut (*Asplenium Lin.*).
to Milt, *v. a.* laichen, befruchten.
Milt'er, *f.* der Milcher, Milchner.
Mil'vine, *adj.* geyerartig.
Mil'wel, *f.* der Meeraal.
Mime, Mimer, *f.* der Geberdenmacher, *s.* Mimic.
to Mime, *v. n.* Geberden machen, *s.* to Mimic.
Mimesis, *f.* die Nachäffung (der Geberden).
Mim'ic, Mim'ical, *adj.* Mim'ically, *adv.* mimisch.
Mim'ic, *f.* der Mimiker, Geberdenmacher; Nachäffer, Possenmacher.
to Mim'ic, *v. a.* Geberden nachmachen, nachäffen; Possen machen.
Mim'icry, *f.* die Nachäfferey, das Geberdenmachen.
Mim'ics, *f. pl.* die Mimik, Geberdenkunst.
Mimog'rapher, *f.* der Possenspiele schreibt.
Minacious, *adj.* voller Drohungen, drohend.
Mina'city, *f.* das Drohende.
Min'atory, *adj.* drohend.
to Mince, *v.* klein hacken, klein schneiden; *figr.* verkleinern, bemänteln; (to — it) sich zieren, affectiren (im Reden u. Geben).
Min'cing, *f.* das Kleinhacken; die Ziererey.
Min'cingly, *adv.* in kleinen Stücken; nur obenhin.
Mind, *f.* das Gemüth, der Sinn; die Seele, der Geist; Verstand; Wille; die Neigung, Lust; Gesinnung; Gedanken, das Gedächtniß; to my —, nach meinem Sinne; my mind gives me, es ahndet mir; he has his —, er hat seinen Willen (was er verlangt); to be of a —, einer Meinung seyn; he is of a great many minds, er weiß selbst nicht was er will; I have a —, ich habe Lust; to put in — of..., erinnern an..., zu Gemüthe führen; it comes into my —, es fällt mir ein; time out of —, von undenklichen Zeiten her; it will not out of my —, ich kann es nicht vergessen. Mind-stricken, im Innersten gerührt.
to Mind, *v.* 1) *a.* merken, aufmerken, achten, beobachten; sich bekümmern um..., Sorge tragen für, sich beschäftigen mit; erinnern; — your own business, bekümmert euch um eure Sachen; — me of it, erinnert mich daran; never — it, erwähne es nicht wieder, laßt es gut seyn; 2) *n.* Willens seyn, gesinnet seyn.
Minded, *adj.* gesinnet, geneigt, Willens.
Mindful, *adj.* Mindfully, *adv.* achtsam, sorgfältig, gestissen, eingedenk.
Mindfulness, *f.* die Achtsamkeit, Gestissenheit.

Minding, *f.* das Merken, Achten ꝛc. *s.* to Mind.
Mindless, *adj.* unachtsam, sorglos, uneingedenk; geistlos.
Mindlessness, *f.* die Unachtsamkeit, Sorglosigkeit.
Mine, *pron.* mein, der, die, das meinige, a friend of —, einer meiner Freunde. — *f.* die Meinigen.
Mine, *f.* die Grube, das Bergwerk; die Mine.
Mine-man, Mine-digger, der Bergmann, Häuer. Mine-pit, die Erzgrube.
to Mine, *v.* graben, miniren, untergraben.
Miner, *f.* der Bergmann; Minirer.
Min'eral, *f.* das Mineral. — *adj.* mineralisch.
Min'eralist, Mineral'ogist, *f.* der Mineralog.
Mineral'ogy, *f.* die Mineralogie, Mineralienkunde.
Miner'va, *f.* Minerva, die Göttinn der Weisheit.
Minev'er, *f.* das Grauwerk.
Min'ew, *s.* Menow.
to Min'gle, *v.* 1) *a.* mischen, vermischen, mengen; 2) *n.* sich in etwas mischen.
Min'gle, *f.* das Gemisch. Mingle-mangle, der Mischmasch, das Gemengsel.
Min'gler, *f.* der Mischende, Vermischende ꝛc.
Min'gling, *f.* das Mischen ꝛc.
Min'iature, *f.* die Miniatur, Miniatur-Malerey; das Miniatur-Gemälde.
Min'ikin, *adj.* winzig, sehr klein. — *f.* eine Art kleiner Stecknadeln; die feine Darmseite.
Min'im, *f.* der Knirps, Zwerg; *T.* 4. Minum.
Min'im, *adj.* goldgelb. Minim-colour, das Goldgelb.
Min'ime, *f.* eine Art Franciscaner.
Min'iment, *s.* Muniment.
Min'imus, *f.* das sehr kleine Ding, der kleine Knirps.
Mining, *f.* das Miniren, Untergraben.
Min'ion, *f.* der Liebling, Günstling; das Schätzchen; *T.* eine Art kleiner Druckschrift.
Min'ionly, *adj.* verzärtelnd.
Min'ionship, *f.* die Liebkosung, Schmeicheley.
to Min'ish, *v. a.* vermindern, *s.* to Diminish.
Min'ious, *adj.* mennigfarben.
Min'ister, *f.* der Diener, das Werkzeug; der Minister, Staatsminister; Geistliche, Priester.
to Min'ister, *v.* 1) *a.* darreichen, geben; 2) *n.* dienen, aufwarten; Mittel schaffen, helfen; den Kirchendienst verwalten.
Ministérial, *adj.* dienend, aufwartend; mittelbar; die Staatsminister betreffend, ministeriell, amtlich; kirchlich, geistlich; — causes, die Mittelursachen; — garments, die Kirchengeräthe.
Ministérially, *adv.* dienend; mittelbar; amtmäßig; geistlich.
Min'istrai, *adj.* zu einem Diener, Minister oder Geistlichen gehörig.
Min'istrant, *adj.* dienend, dienstbar.
Ministrátion, *f.* der Dienst, das Amt; Kirchenamt, die Verwaltung des Kirchendienstes.
Min'istry, *f.* der Dienst, das Amt; die Mittwirkung; das Ministerium, die Minister.
Miniv'er, *s.* Minever.
Min'ium, *f.* der Mennig.
Minks, *s.* Minx.
Min'nekin, *f.* das liebe Töchterchen; der Zierasse; die kleine Stecknadel, *s.* Minikin.
Min'ning, *f.* die Vorempfindung, der Vorbote einer Krankheit. Minning-day, das Jahrfest, od. die Gedächtnißfeyer eines Verstorbenen.
†Min'nock, *s.* Minnekin. Min'now, *s.* Menow.
Minor, *adj.* kleiner; klein; minderjährig, unmündig; jünger. — *f.* der od. die Unmündige; *T.* der Minor, Untersatz; Minorit, *s.* Minorite.
†to Minorate, *v. a.* verkleinern, verringern.
†Minorátion, *f.* die Verkleinerung, Verringerung.
Minorite, *f.* der Minorit (Art Franciscaner).
Minor'ity, *f.* die Kleinheit; Minderjährigkeit, Unmündigkeit; kleinere Anzahl.
Min'otaur, *f.* der Minotaur (ein fabelhaftes Ungeheuer: halb Mensch u. halb Ochs).
Mins'ter, *f.* das Münster.
Mins'trel, *f.* der Meistersänger; Musikant, Spielmann.
Mins'trelsy, *f.* die Musik; der Chor.
Mint, *f.* die Münze (*Mentha L i n.*).
Mint, *f.* die Münze. Mint-man, der Münzer. Mint-master, der Münzmeister; *figr.* Erfinder.
to Mint, *v. a.* münzen, prägen.
Mint'age, *f.* das Münzen; geprägte Geld, die Münzgebühr, der Schlägeschatz.
Mint'er, *f.* der Münzer.
Min'uet, *f.* die Menuet.
Min'um, *f. T.* die Petit (eine Art kleiner Druckschrift); halbe Tactnote.
Minute, *adj.* klein, unbedeutend; haarklein, genau.
Min'ute, *f.* die Minute; der erste Entwurf, Aufsatz, das Concept. Minute-book, die Kladde. Minute-glass, die Minuten-Sanduhr. Minute-line, *T.* das Lod, *s.* Log-line.
to Min'ute, *or* to Min'ute down, *v. a.* kürzlich entwerfen, aufsetzen.
Min'utely, *adv.* jede Minute, alle Augenblicke.
Minútely, *adv.* haarklein, sehr genau.
Minúteness, *f.* die Kleinheit; Genauigkeit.
Minx, *f.* die kleine Närrinn, der Zierasse.
Mi'-party, *adj. T.* (in Wap.) halb getheilt.
Mirab'olan, *s.* Miroblan.
Mir'acle, *f.* das Wunder, Wunderwerk.
Mirac'ulous, *adj.* Mirac'ulously, *adv.* wunderbar; wunderthätig.
Mirac'ulousness, *f.* das Wunderbare, Wunder.
Miradór, *f.* der Balcon.
Mire, *f.* der Koth, Schlamm; die Pfütze. Mire-drum, die Rohrdommel.
Mire, *f.* die Ameise, *s.* Pismire.
to Mire, *v. a.* mit Koth besudeln, mit Schlamm bedecken.
Mirifical, *adj.* wunderthätig, wunderbar.
Miriness, *f.* das Kothige, Schlammige.
Mirk'some, *adj.* dunkel, trübe.
Mirob'olan, *f.* die Mirobolane, Purgirpflaume.
Mir'ror, Mir'rour, *f.* der Spiegel; *figr.* das Muster, Beyspiel. Mirror-stone, der Spiegelstein, Selenit.
Mirth, *f.* die Fröhlichkeit, Lust, Freude.
Mirth'ful, *adj.* fröhlich, lustig.
Mirth'fulness, *f.* die Fröhlichkeit, Lustigkeit.
Mirth'less, *adj.* freudenlos, freudenleer.
Mirth'lessness, *f.* die Freudenlosigkeit.
Mir'tle, *s.* Myrtle.
Miry, *adj.* kothig, schlammig.
Miscaceptátion, Miscacep'tion, *f.* die Mißdeutung, der Mißverstand.
Misadvent'ure, *f.* der Unfall, das Unglück, Mißgeschick; *T.* der unversetzliche Todtschlag.
Misadven'tured, *adj.* unglücklich.
Misadvíce, *f.* der böse Rath; üble Bericht.
to Misadvise, *v. a.* einen übeln Rath geben, schlecht rathen.
Misáimed, *adj.* falsch gezielt.
Mis'anthrope, Misan'thropist, *f.* der Misanthrop, Menschenhasser, Menschenfeind.
Misan'thropy, *f.* der Menschenhaß.
Misapplicátion, *f.* die unrechte Anwendung, der verkehrte Gebrauch; for the — of some pin, weil eine Nadel unrecht gesteckt war.
to Misapply', *v. a.* verkehrt anwenden, eine unrechte Anwendung auf etwas machen.
Misapply'ing, *f.* das verkehrte Anwenden.
to Misapprehend, *v. a.* mißverstehen.
Misapprehen'sion, *f.* der Mißverstand.
to Misascribe, *v. a.* fälschlich zuschreiben.
to Misassign, *v. a.* irrig zueignen.
to Misbecóme, *v. ir. n.* übel anstehen, unanständig seyn, sich nicht schicken.
Misbecom'ing, *adj.* unanständig, unschicklich.
Misbegót, Misbegot'ten, *adj.* unrechtmäßig gezeugt, unehelich.
to Misbeháve, *v. n.* sich schlecht betragen.
Misbeháved, *adj.* ungezogen.
Misbeháviour, *f.* das schlechte Betragen, üble Verhalten, die Ungezogenheit, Unart.
Misbelíef, *f.* der Irrglaube, falsche Glaube.

to Misbelíève, *v. n.* falsch glauben, irren.
Misbelíéver, *f.* der Irrgläubige.
Misbóding, *f.* die üble Vorbedeutung.
to Miscalc'ulate, *v. a.* falsch rechnen, sich verrechnen.
Miscalculátion, *f.* die Verrechnung, der Rechnungsfehler.
to Miscáll, *v. a.* falsch nennen, unrecht benennen; einen Beynamen geben.
Miscall'ing, *f.* das unrichtige Benennen.
Miscar'riage, *f.* das Mißverhalten, Vergehen; der üble Ausgang, Fehlschlag; die Fehlgeburt.
to Miscar'ry, *v. n.* mißlingen, fehl schlagen, fehl gehen, verunglücken; abortiren, fehl gebären; the letter miscarried, der Brief ging verloren; the ship miscarried, das Schiff scheiterte.
Miscar'rying, *f.* das Mißlingen ꝛc.; Abortiren.
to Miscást, *v. ir. a.* falsch rechnen, sich verrechnen.
Miscellâne, *f.* das Mischkorn, *s.* Meslin.
Miscellâneous, *adj.* gemischt, vermischt.
Miscellâneousness, *f.* das Vermischte; die Mischung.
Mis'cellany, *adj.* vermischt. — *f.* das Gemisch, Miscellanies, *pl.* die Miscellaneen, Miscellen.
Mischânce, *f.* der Unfall, Querstrich.
Mis'chief, *f.* das Unheil, Unglück, der Unfug; Schade, Nachtheil; Possen. Mischief-maker, der Unglücksstifter.
to Mis'chief, *v. a.* Unheil od. Schaden zufügen, einen Possen spielen.
Mis'chievous, *adj.* Mis'chievously, *adv.* nachtheilig, schädlich; heillos, boshaft.
Mis'chievousness, *f.* die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit; Heillosigkeit, Bosheit.
Miscibil'ity, *f.* die Mischbarkeit.
Mis'cible, *adj.* mischbar.
Miscitátion, *f.* die irrige Anführung.
to Misci'te, *v. a.* irrig od. falsch anführen.
Miscláim, *f.* der falsche Anspruch.
Miscomputátion, *f.* die Verrechnung.
Misconcéit, *f.* die irrige Meinung, der Irrthum.
to Misconcéive, *v. a.* falsch begreifen, unrecht fassen.
Misconcep'tion, *f* der falsche Begriff, Irrthum.
Miscon'duct, *f.* das Mißverhalten, üble Verhalten.
to Miscondúct, *v. a.* übel führen, schlecht verwalten.
Misconjec'ture, *f.* die falsche Muthmaßung.
to Misconjec'ture, *v. a.* falsch muthmaßen.
Misconstruc'tion, *f.* die irrige od. üble Auslegung, Mißdeutung.
to Miscons'true, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.
Miscons'truing, *f.* das Mißdeuten.
to Miscontént, *v. a.* mißvergnügt machen.
Miscontin'uance, *f.* die Aussetzung, Unterbrechung.
to Miscoun'sel, *v. a.* übel rathen.
to Miscóunt, *v. a.* sich verrechnen.
Miscount'ing, *f.* das Verrechnen.
Mis'creance, Mis'creancy, *f.* der Unglaube, Abfall; Irrglaube.
Mis'creant, *f.* der Ungläubige, Abtrünnige; Böswicht, Niederträchtige.
Miscreáte, Miscreáted, *adj.* ungestalt.
to Misdéal, *v. ir.* die Karten vergeben.
Misdéed, *f.* die Missethat, das Verbrechen.
to Misdéem, *v. a.* eine falsche Meinung haben, sich irren.
to Misdemeán one's self, *v. refl.* sich übel verhalten.
Misdemeánour, *f.* das üble Verhalten, Verbrechen.
Misdevótion, *f.* die Andächteley.
Misdíet, *f.* die irrige od. falsche Diät.
to Misdistin'guish, *v. a.* falsch unterscheiden.
to Misdó, *v. ir.* Unrecht thun, sich vergehen, fehlen.
Misdóer, *f.* der Missethäter, Verbrecher.
Misdóing, *f.* das Vergehen.
Misdóubt, *f.* der Argwohn, Verdacht; Zweifel, die Unschlüssigkeit.
to Misdóubt, *v. a.* argwohnen, in Verdacht haben; bezweifeln.
to Misdráw, *v. ir. a.* falsch zeichnen, verzeichnen.
Mise, *f. T.* die Gerichtskosten, Unkosten; Auflage; das Endurtheil; Antrittsgeschenk (der Einwohner in Wallis an ihren jedesmaligen neuen Beherrscher).
to Misemplóy, *v. a.* übel anwenden, mißbrauchen.
Misemploy'ment, *f.* der Mißbrauch.
Miser, *f.* der karge Fitz, Knicker; Lump.
Mis'erable, *adj.* Mis'erably, *adv.* elend, jämmerlich; filzig, knieherig, karg.
Mis'erableness, *f.* das Elend; die Filzigkeit.
Miserére, *f.* der 51ste Psalm (anfangend mit *Miserere*); das Miserere, die Darmverschließung.
Mis'ery, *f.* das Elend, die Noth.
to Misestéem, *v. a.* mißachten, verachten.
Misestéem, *f.* die Mißachtung.
to Misfash'ion, *v. a.* verschneiden, verderben.
Misféasance, *f.* die Übertretung, das Vergehen.
to Misfórm, *v. a.* verunstalten.
Misfor'tune, *f.* das Unglück, Mißgeschick.
to Misgíve, *v. ir. a.* Böses vorbedeuten, ahnden; my mind misgives me, es ahndet mir.
Misgiv'ing, *f.* die Ahndung.
to Misgov'ern, *v.a.* schlecht regieren, übel verwalten.
Misgov'ernance, *f.* die üble Leitung, Unordnung.
Misgov'ernment, *f.* die schlechte Regierung, üble Verwaltung; Ausschweifung.
Misguídance, *f.* die Mißleitung, Verleitung.
to Misguíde, *v. a.* mißleiten, verleiten.
Misháp, *f.* der Unfall, das Unglück.
to Mishap'pen, *v. n.* unglücklicher Weise geschehen, fehl schlagen.
to Mishéar, *v. ir. a.* falsch hören, verhören.
Mish'mash, *f. vulg.* der Mischmasch.
to Misimplóy, *s.* to Misemploy.
to Misimpróve, *v. a.* schlecht verbessern.
to Misinfér, *v. a.* falsch schließen od. folgern.
to Misinfórm, *v. a.* falsch berichten.
Misinformátion, *f.* der falsche Bericht.
Misinfórming, *f.* das falsche Berichten.
to Misinterp'ret, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.
Misinterpretátion, *f.* die falsche Auslegung, Mißdeutung.
Misinterp'reting, *f.* das falsche Auslegen.
to Misjóin, *v. a.* schlecht od. ungeschickt verbinden.
to Misjúdge, *v. a.* falsch urtheilen.
Misken'ning, Miskon'ning, *f. T.* der Unbestand in seiner Aussage vor Gericht.
Mis'kin, *s.* Mixen.
to Misláy, *v. ir. a.* unrecht legen; verlegen; to — upon ..., mit Unrecht schieben auf ...
Misláyer, *f.* der etwas unrecht legt, verlegt.
to Mis'le, *v. n.* sprühen, *s.* to Mizzle.
to Misléad, *v. ir. a.* mißleiten, verleiten, verführen.
Misléader, *f.* der Verführer.
Misléading, *f.* das Mißleiten, Verleiten.
Misléd, *pret.* & *part.* von to Mislead, welches *s.*
Mis'len, *s.* Meslin. Mis'letoe, *s.* Mistletoe.
to Mislíke, *v. a.* nicht mögen, mißbilligen.
Mislíker, *f.* der Mißbilliger, Tadler.
Mis'ling, *s.* Mizzling.
to Mislíve, *v. n.* schlecht (unmoralisch) leben.
to Misman'age, *v. a.* übel verwalten, schlecht behandeln.
Misman'agement, Misman'aging, *f.* die üble Verwaltung, schlechte Behandlung.
to Mismárk, *v. a.* falsch od. unrecht bezeichnen.
to Mismátch, *v.* ungeschickt verbinden, unrecht paaren, schlecht zusammen passen.
Mis'na, *f.* die Mischna. (ein Theil des Talmunds).
to Misnáme, *v. a.* unrecht nennen.
Mis'nia, *f.* Meißen. (Land u. Stadt)
Misnómer, *f. T.* die Klageschrift unter einem falschen Namen.
to Misobsérve, *v. a.* unrecht beobachten, falsch bemerken.
Misoch'ymist, *f.* der Feind der Chymie.
Misog'amist, *f.* der Feind des Ehestandes.
Misog'amy, *f.* der Haß gegen die Ehe.
Misog'ynist, *f.* der Weiberfeind.
Misog'yny, *f.* der Weiberhaß.

Misórder, *f.* die Unordnung, Verwirrung.
to Misórder, *v. a.* falsch ordnen.
Misórdered, Misórderly, *adj.* unordentlich.
to Mispéll, to Mispénd, *s.* to Mis-spell, to Mis-spend.
Mispersuásion, *f.* die falsche Überredung, irrige Meinung, der Irrthum.
to Mispláce, *v. a.* unrecht stellen, versetzen, verrücken, verschieben; übel anbringen.
Misplace'ment, Misplácing, *f.* das Unrechtstellen, Versetzen &c.
to Mispláy, *v. a.* unrecht od. falsch spielen.
to Mispóint, *v. a.* falsch interpunctiren.
Mispoint'ing, *f.* die falsche Interpunction.
to Misprínt, *v. a.* verdrucken, falsch drucken.
†to Misprise, *v. a.* irren; verachten.
Mispri'sion, *f.* † der Irrthum; ‡ die Verachtung, *T.* Versäumung, unterlassene Anzeige.
to Mispropórtion, *v. a.* verhältnißwidrig einrichten.
†Mispróud, *adj.* dummstolz.
Misquotátion, *f.* die falsche Anführung.
to Misquóte, *v. a.* (Schriftstellen) falsch anführen.
Misrecital, *f.* der falsche Bericht.
to Misrecíte, *v. a.* unrecht hersagen, falsch angeben.
to Misreck'on, *v.* falsch rechnen, sich verrechnen.
Misreck'oning, *f.* die Verrechnung, falsche Rechnung.
to Misrelate, *v. a.* unrichtig erzählen, falsch beschreiben.
Misrelation, *f.* die falsche Erzählung.
to Misremem'ber, *v. a.* sich falsch erinnern, sich irren.
Misreport, *f.* der falsche Bericht.
to Misrepórt, *v. a.* falsch berichten.
to Misrepresént, *v. a.* falsch vorstellen, vermalen, verzeichnen; *figr.* verdrehen.
Misrepresentation, *f* die falsche Vorstellung; *figr.* Verdrehung.
Misrepresent'er, *f.* der falsch vorstellt.
Misrúle, *f.* die Unordnung, Verwirrung, der Tumult, Aufruhr.
Miss, *f.* die Jungfer, Mamsell, das Fräulein; die Buhlerinn, Metze, Hure.
Mist, *f.* der Verlust; Irrthum.
to Miss, *v. reg.* & *ir.* missen, entbehren; vermissen; auslassen, überhüpfen; fehlen, verfehlen, nicht treffen; mißlingen; to — a step, ausgleiten; to — fire, versagen (von Gewehren).
Miss'al, *f.* das Meßbuch.
to Missáy, *v. n.* fehl reden, sich versprechen.
†to Misseem, *v. n.* übel kleiden; anders aussehen.
Mis'sel-bird, *s.* Mistle-bird.
Mis'seldine, *f.* die Mistel, *s.* Mistletoe.
Mis'sen, *s.* Mizzen.
to Missérve, *v. a.* schlecht dienen.
to Mis-shápe, *v. reg.* & *ir. a.* verunstalten, entstellen.
Mis-shápement, *f.* die Ungestaltheit, Häßlichkeit.
Mis-shaping, *f.* das Verunstalten.
Miss'ile, *adj.* geworfen; — dart, der Wurfpfeil.
Mis'sing, *f.* das Missen; Vermissen; Fehlen.
Mis'sion, *f.* die Sendung; Mission: Bekehrungsgesandtschaft; Bekehrungsgesellschaft.
Mis'sionary, Mis'sioner, *f.* der Missionar, Heidenbekehrer, Glaubenswerber.
Mis'sive, *adj.* gesandt; geworfen; — weapons, Wurfwaffen. † — *f.* das Sendschreiben; der Bote.
Mis'sletoe, *s.* Mistletoe.
to Mis-spéak, *v. ir.* falsch sprechen, sich versprechen, falsch aussprechen.
to Mis-spéll, *v. reg.* & *ir. a.* falsch buchstabiren, unorthographisch schreiben.
Mis-spell'ing, *f.* das falsche Buchstabiren &c.
Mis-spélt, *adj.* unorthographisch.
to Mis-spénd, *v. ir. a.* verschwenden, verthun.
Mis-spend'er, *f.* der Verschwender.
Missúra, *f.* die letzte Öhlung.
Mist, *prel.* & *part.* von to Miss, welches *s.*

Mist, *f.* der Nebel; a Scotch —, *prov.* ein starker Regen; to go away in a —, *figr.* sich fortschleichen, heimlich fortmachen; to be in a —, *figr.* ganz irre (verdutzt) seyn.
to Mist, *v. a.* umnebeln.
Mistákable, *adj.* verkennbar.
Mistáke, *f.* der Irrthum, das Versehen.
to Mistáke, *v. ir.* eins für das andere nehmen, verwechseln, verkennen, verfehlen; unrecht verstehen; sich irren, sich versehen; you — me for another, Sie sehen mich für einen andern an; to — one's way, den Weg verfehlen, sich verirren; to — one's character, sich in jemand irren.
Mistáken, *part.* (von to Mistake) & *adj.* im Irrthume, irrig; to be —, sich versehen, irren.
Mistáking, *f.* das Versehen.
Mistákingly, Mistákenly, *adv.* aus Versehen.
to Mistáte, *v. a.* falsch einrichten, unrichtig angeben.
to Misteách, *v. ir. a.* irrig unterrichten, falsch belehren.
to Mistéll, *v. ir. a.* falsch erzählen.
to Mistemp'er, *v. a.* zerrütten, verwirren.
†Mis'ter, *f.* Art, Gattung, der Schlag.
to Mistérm, *v. a.* falsch nennen, verdrehen.
Mist'ery, *f.* das Handwerk, Gewerbe, Geschäft; Geheimniß, *s.* Mystery.
to Misthink, *v. ir. a.* verdenken, verargen.
Misthought, *f.* der arge Gedanke, die üble Meinung.
Mist'ily, *adv.* nebelig, dunkel, trübe.
to Mistime, *v. a.* zur Unzeit thun.
Mist'iness, *f.* das Nebelige, Trübe.
Mis'tion, *f.* die Mischung.
Mis'tle-bird, *f.* der Mistler, die Schnarrdrossel.
Mis'tletoe, Mis'tle-tow, *f.* die Mistel.
Mist'like, *adj.* nebelicht.
Mistóld, *prel.* & *part.* von to Mistell, welches *s.*
Mistook, *pret.* von to Mistake, welches *s.*
Mis'tress, *f.* die Frau, Gebieterinn; Besitzerinn; Lehrmeisterinn; Dame, Madam; Geliebte, Maitresse; she is — of the French language, sie ist der Französischen Sprache mächtig.
Mistrúst, *f.* das Mißtrauen.
to Mistrúst, *v. a.* mißtrauen, nicht trauen.
Mistrust'ful, *adj.* Mistrust'fully, *adv.* mißtrauisch.
Mistrust'fulness, *f.* das Mißtrauen.
Mistrust'less, *adj.* ohne Mißtrauen, getrost.
Mis'ture, *s.* Mixture.
Mist'y, *adj.* nebelig, dunkel, trübe.
to Misunderstánd, *v. ir. a.* mißverstehen.
Misunderstand'ing, *f.* der Mißverstand, Irrthum das Mißverständniß.
Misunderstoód, *prel.* & *part.* von to Misunderstand.
Misúsage, Misúse, *f.* der Mißbrauch; die Mißhandlung.
to Misúse, *v. a.* mißbrauchen; mißhandeln.
Misúsing, *f.* das Mißbrauchen; Mißhandeln.
†to Miswéen, *v.* falsch urtheilen; mißtrauen.
†to Miswénd, *v. n.* fehl gehen.
Miswom'an, *f. vulg.* die Hure.
to Miswrite, *v. ir.* falsch schreiben, sich verschreiben.
Mis'y, *f.* das Misy, der gelbe Atramentstein.
Mit'chel, *f.* der Quaderstein zum Pflastern.
Mite, *f.* die Milbe, Miethe; der Kornwurm; Heller, Scherf; das 1/20 eines Granes.
Mitel'la, *f.* die Bischofsmütze (*Mitella L. in.*).
Miter, *s.* Mitre.
Mith'ridate, *f.* der Mithridat; — mustard, der Bauernsenf; die wilde Kresse.
Mit'igant, *adj.* lindernd, mildernd.
to Mit'igate, *v. a.* lindern, mildern, erweichen.
Mit'igating, *f.* das Lindern, Erweichen.
Mitigation, *f.* die Linderung, Milderung, Erweichung.
Mitral, *adj.* zu einer Bischofsmütze gehörig, mützenförmig.
Mitre, *f.* der Hauptschmuck, die Bischofsmütze, Infel, der Abtshut; *T.* Winkel von 45 Grad; Eingefuge.
Mitred, *adj.* infulirt, mit einer Bischofsmütze.
Mit'ten, *f.* der Fausthandschuh, Pelzhandschuh

Klapphandschuh; to handle one without mittens, *vulg.* einen grob angreifen, mißhandeln.
Mit'tent, *adj.* schickend, treibend.
Mit'timus, *f. T.* der Verhaftsbefehl.
to Mix, *v. reg.* & *ir.* 1) *a.* mischen, vermischen, mengen; 2) *n.* sich mischen, vermischt werden.
Mix'en, *f.* der Mistbaufen.
Mix'ing, *f.* das Mischen.
Mixt, *pret.* & *part.* von to Mix, welches *s.*
Mix'tion, *f.* die Mischung, Vermischung.
Mixt'ly, *adv.* gemischt, vermischt.
Mixt'ure, *f.* die Mischung, Mixtur, das Gemisch.
Miz'maze, *s.* das Labyrinth, der Irrgang.
Miz'zen, *f. T.* der Besanmast, das Besansegel.
Mizzen-mast, der Besanmast, Mizzen-topmast, die Kreuzstenge.
to Miz'zle, *v. n.* sprühen.
Miz'zling, *s.* das Sprühen, — *adj.* sprühend; — rain, der Sprühregen, Staubregen.
Miz'zy, *f.* der Sumpf, Morast, *s.* Bog.
Mnemon'ics, *f. pl.* die Gedächtnißkunst.
†Mo. *adv.* mehr, *s.* More.
to Moan, *v.* wehklagen, winseln; beklagen.
Moan, *f.* die Wehklage.
Moan'ful, *adj.* Moan'fully, *adv.* wehklagend, klägsich.
to Moat, *s.* to Mope.
Moat, *f.* das Atom, *s.* Mote.
Moat, *f.* der Wassergraben, Graben.
to Moat, *v. n.* mit einem Graben umgeben.
Mob, *f.* der Pöbel, das gemeine Volk; Gesindel; die Nachthaube.
to Mob, *v.* 1) *a.* der Wuth des Pöbels Preis geben, mißhandeln, quälen; 2) *n.* sich zusammen rotten; tumultuiren, toben, lärmen, hausen.
Mob'bed, *part.* & *adj.* vom Pöbel gemißhandelt.
Mob'bing, *f.* die Pöbelwuth, das Mißhandeln.
Mob'bish, *adj.* Mob'bishly, *adv.* pöbelhaft; aufrührisch.
Mob'bishness, *f.* die Pöbelhaftigkeit.
Mób'by, *f.* ein aus Pataten bereitetes Getränk.
Mobile, *f.* das bewegliche Ding; der Pöbel.
Mobil'ity, *f.* die Beweglichkeit; *figr.* Flüchtigkeit, der Unbestand; *vulg.* Pöbel.
to Mobile, *v. n.* sich nachlässig ankleiden.
Mócha-stone, *f.* der Mochastein (bunte Achat).
Mock, *f.* die Masche, *s.* Mesh.
Mock, *f.* der Spott, das Gespött; die Nachäffung; to make a — of, seinen Spott mit etwas treiben. — *adj.* nachgemacht, falsch, nur scheinbar. Mock-bird, die Spottdrossel, *s.* Mocking-bird. Mock-citizen, der Scheinbürger. Mock-fight, die Spiegelfechterey. Mock-king, der Scheinkönig, Kartenkönig. Mock-lead, Mock-ore, das Kateneerz, die Blende. Mock-moon, der Nebenmond. Mock-orange, der Spanische Hobsunder (*Philadelphus Lin.*). Mock-play, das satyrische Lustspiel. Mock-poem, das Spottgedicht. Mock-praise, das satyrische Lob, die Ironie. Mock-privet, die Steinlinde (*Phillyrea Lin.*). Mock-prophet, der falsche Prophet. Mock-rain, der Scheinregen. Mock-romance, der satyrische, komische Roman. Mock-shade, der lange Schatten, die Abendzeit. Mock-song, das travestirte Gedicht. Mock-style, die burleske Schreibart. Mock-thaw, das nicht anhaltende Thauwetter. Mock-velvet, der Tripp, Trippsammet. Mock visit, der Scheinbesuch.
to Mock, *v.* spotten, verspotten, höhnen, necken; nachspotten, nachäffen.
Mock'able, *adj.* dem Spotte ausgesetzt, lächerlich.
Mockadées, *f.* eine Art Trippsammet.
Mockádo, *f.* das Trumm (Ende an gewebten Zeugen).
Mock'age, *f.* das Gespött, der Hohn.
Mock'er, *f.* der Spötter, Spottvogel; Betrieger.
Mock'ery, *f.* das Gespött, die Spötterey, der Hohn; Schein, Betrug, das Blendwerk.
Mock'ing, *f.* das Spotten, Verspotten *ꝛc.* Mocking-bird, der Spottvogel, die Spottdrossel. Mocking-stock, das Gespött (der Gegenstand des Spottes).
Mock'ingly, *adv.* zum Spotte.
Módal, *adj. T.* zur Form, nicht zum Wesen gehörig.
Modal'ity, *f. T.* die Modalität, Art des Seyns, der zufälligen Unterschied.
Mode, *f.* die Art, Weise, Beschaffenheit; der Grad, Stufengang; die Mode.
Mod'el, *f.* das Modell, Muster; der Maßstab.
to Mod'el, *v. a.* ein Modell machen, modelliren, abformen; einrichten.
Mod'eller, *f.* der Modellmacher.
Mod'elling, *f.* das Modelliren; Einrichten.
Mod'erate, *adj.* Mod'erately, *adv.* mäßig, gemäßigt; mittelmäßig; bescheiden.
to Mod'erate, *v. a.* mäßigen, mildern; einschränken.
Mod'erateness, *f.* das Mäßige, die Mittelmäßigkeit.
Moderátion, *f.* die Mäßigung; Mäßigkeit.
Moderátor, *f.* der, das Mäßigende; der Vorsitzer, Wortführer.
Moderátrix, *f.* die Mäßigende; Vorsteherinn.
Mod'ern, *adj.* modern, neu, heutig; †gemein; — languages, die neuern Sprachen. Moderns, *f. pl.* die Neuern.
Mod'ernism, *f.* die Neuerung, der Hang dazu.
to Mod'ernize, *v. a.* modernisiren, verheutigen.
Mod'ernness, *f.* das Moderne, die Neuheit.
Mod'est, *adj.* Mod'estly, *adv.* bescheiden, sittsam, ehrbar; mäßig.
Mod'estness, Mod'esty, *f.* die Bescheidenheit, Sittsamkeit. Modesty-piece, der Busenstreif.
Modi'cum, *f.* das Wenige, Bischen.
Modifiable, Modificable, *adj.* anders zu bestimmen, einzuschränken.
Modificátion, *f.* die Modifikation: Abänderung, nähere Bestimmung, Einschränkung.
to Mod'ify, *v. a.* modificiren: abändern, anders bestimmen, einschränken.
Mod'ifying, *f.* das Modificiren, Abändern *ꝛc.*
Modillion, *f. T.* der Sparrenkopf am Korinthischen Gesimse.
Módish, *adj.* modisch.
Módishly, *adv.* nach der Mode, modisch.
Módishness, *f.* das Modische; die Modesucht.
to Mod'ulate, *v.* moduliren: die Stimme steigen u. fallen lassen, die Töne durchführen.
Modulation, *f.* die Modulation: Abwechselung der Stimme, Durchführung der Töne; Veränderung nach einem gewissen Verhältnisse.
Modulátor, *f.* der Modulationen macht.
Mod'ule, *f. T.* der Model (ein Maß der Säulenverhältnungen); das Modell, *s.* Model.
Módus, *f. T.* die Art, Weise; der Zehente im Gelde.
Mod'wall, *f.* der Specht *ꝛc.* *s.* Wood-pecker.
†Moe, *adv.* mehr, *s.* More.
Mog-shade, *s.* Mock-shade, unter Mock.
Mohair, *f.* der Mohr (ein Kameelhärner *ꝛc.* Zeug; — *or* Mohair-yarn, das Kameelgarn.
Móhock, *f.* der Mohock (Amerik. Wilde); *figr.* Straßenräuber.
Moid'ered, *adj.* gepülvert, zermalmt.
Moidóre, *f.* der Moidor (eine Portug. Goldmünze von 3 Ducaten).
Moiety, *f.* die Hälfte.
Moil, *f.* der Maulesel, *s.* Mule.
to Moil, *v.* sich placken, sich plagen; abmatten, quälen; beschmutzen.
Moise, *f.* der Brey, das Muß.
Moist, *adj.* feucht, naß; saftig.
to Moist, to Moist'en, *v. a.* feuchten, befeuchten, naß machen.
Moist'ener, *f.* der Feuchtende, Befeuchter.
Moist'ening, *f.* das Feuchten, Befeuchten.
Moist'ness, *f.* die Feuchtigkeit.
Moist'ure, *f.* die Feuchtigkeit, Nässe; der Saft.
Moity, *s.* Moiety.
Moke, *f.* die Masche, *s.* Mesh.
to Moke, *s.* to Mock.
Móky, *adj.* düster, trübe.
Mol, *s.* Moll.
Mólar, *adj.* — teeth, die Backenzähne.
Molas'ses, *s.* Molosses.
Mold, to Mold'er, *s.* Mould, to Moulder.

Moldávia, *f.* die Moldau.
Mole, *f.* das Monkalb ; Maal, Muttermaal.
Mole, *f.* der Steindamm, Wehrdamm ; Maulwurf. Mole-cast, Mole-hill, der Maulwurfshaufen. Mole-catcher, der Maulwurfsfänger. Mole-track, der Maulwurfsgang. Mole-warp, der Maulwurf.
to Molést, *v. a.* beschwerlich fallen, belästigen, beunruhigen, Ungelegenheit, Verdruß machen.
Molestátion, *f.* die Belästigung ; Beschwerde, Ungelegenheit, der Verdruß.
Molest'er, *f.* der Belästiger, Uberlästige.
Molest'ing, *f.* das Belästigen ꝛc.
Mol'inist, *f.* der Molinist (Jesuit).
Moli'tion, *f.* das Mahlen, Zermalmen.
Moll, *f. abbr.* (für : Mary) Mariechen, Miekchen.
Mol'lar, *f.* der Blackfisch, Tintenfisch.
Mol'lin, *f.* das Motzenkraut, *s.* Moth-mullein.
Mol'lient, *adj.* erweichend, mildernd.
Mol'lifiable, *adj.* erweichbar.
Mollificátion, *f.* die Erweichung, Linderung.
Molli'ficative, *adj.* erweichend, lindernd.
Mol'lifier, *f.* der Besänftiger ; das Linderungsmittel.
to Mol'lify, *v. a.* erweichen, lindern ; mildern ; besänftigen.
Mol'ly, *f. abbr.* für : Mary, *s.* Moll.
Mol'ly, *f.* der Knabenschänder, Sodomit.
Molosses, *f.* der Zuckersatz, Zuckersyrup.
to Molt, *s.* to Moult.
Molt'en, *part.* (von to Melt) geschmolzen ; — calf, das gegossene Kalb. Molten-grease, das Fettschmelzen (eine Pferdekrankheit).
Móly, *f.* der wilde Knoblauch.
Molybdaéna, *f.* das Wasserbley.
Mome, *f.* der Dummkopf.
Móment, *f.* der Augenblick ; die Wichtigkeit ; das Gewicht, der Nachdruck.
Mómentally, *adv.* einen Augenblick.
Momentáneous, Mómentany, Mómentary, *adj.* einen Augenblick dauernd, schnell vergehend.
Momentáneousness, *f.* die Dauer eines Augenblicks.
Moment'ous, *adj.* wichtig, von Folgen.
Moment'ousness, *f.* die Wichtigkeit.
Mom'mery, *s.* Mummery.
Mon'achal, *adj.* mönchisch, Mönchs ....
Mon'achism, *f.* der Mönchsstand ; das Mönchswesen, die Mönchserey.
Mon'ade, *f.* die Monade, Einheit.
Mon'arch, *f.* der Monarch, Alleinherrscher. Manarch-like, gleich einem Monarchen, monarchisch.
Mon'archal, *adj.* monarchisch, königlich.
Monarch'ical, *adj.* monarchisch.
to Mon'archise, *v. n.* einen Monarchen vorstellen, allein herrschen.
Mon'archy, *f.* die Monarchie ; Alleinherrschaft ; das Reich.
Monastérial, *adj.* klösterlich.
Mon'astery, *f.* das Kloster.
Monas'tic, Monas'tical, *adj.* Monas'tically, *adv.* klösterlich.
Mond, *f.* die Weltkugel, der Reichsapfel.
Mon'day, *f.* der Montag.
Mon'ey, das Geld. Money-bag, der Geldbeutel. Money-hill, die Geld-Bill (dem Könige Geldsummen zu bewilligen). Money-box, das Geldkästchen. Money-changer, der Geldwechsler. Money-making, Geld erwerbend ; der Gelderwerb. Money-matter, die Geldsache ; Rechnung. Money proof, unbestechlich. Money-scrivener, der Geldmäkler. Money's-worth, Geldeswerth. Money wort, das Pfennigkraut, Geldkraut (*Lysimachia nummularia L i n.*).
Mon'eyed, *adj.* geldreich.
Mon'eyer, *f.* der Münzer ; Wechsler.
Mon'eyless, *adj.* geldlos, ohne Geld.
Mong'corn, *f.* das Mischkorn, *s.* Meslin.
Mon'ger, *f.* das Fischerboot ; *in compos.* der Händler, Krämer, Verfertiger.
Mon'grel, *adj.* von zweyerley Art (geboren), zweydeutig ; — dog, der Hund von zweyerley Art, Blendling ; — tongue, das Sprachgemenge.
Mon'grel, *f.* der Mestize, Mischling.
Mon'ied, Mon'ier, *s.* Moneyed, Moneyer.
†Mon'iment, *f.* die Aufschrift.
to Mon'ish, *v. a.* ermahnen, *s.* Admonish.
Mon'isher, *s.* Monitor.
Moni'tion, *f.* die Ermahnung, Erinnerung ; Warnung.
Mon'itor, *f.* der Ermahner, Erinnerer ; Warner.
Mon'itory, *adj.* ermahnend, erinnernd, warnend. — *f.* die Ermahnung ; Warnungsschrift.
Monk, *f.* der Mönch ; Flecken (im Druck). Monk-hood, die Mönchskappe ; *figr.* das Mönchswesen. Monk's-hood, das Eisenhütlein, die Wolfswurz (*Aconitum L i n.*) ; der Meerfrosch, Seeteufel. Monk's-rhubarb, die Mönchsrhabarber (*Rumex L.*).
Monk'ery, *f.* das Mönchswesen, die Möncherey.
Monk'ey, *f.* der Affe ; *figr.* Maulaffe ; to play the —, Possen treiben. Monkey's-bread, das Affenbrod (*Adansonia L i n.*).
Monk'ish, Monk'ly, *adj.* mönchisch, Mönchs ...
Monk'y, *s.* Monkey.
Monóceros, *f.* der Hornfisch, Narwall.
Mon'ochord, *f.* das Hackbret ; Monochordium. (Musikal. Instrumente)
Monoch'roma, *f.* das einfarbige Gemälde.
Monoc'ular, Monoc'ulous, *adj.* einäugig.
Mon'ody, *f.* der Gesang für eine Person allein.
Monog'amist, *f.* der Monogamist (der nur ein Mal heirathet).
Monog'amy, *f.* die Monogamie, einmalige od. auch einfache Ehe.
Mon'ogram, *f.* der verschlungene Name, Namenszug.
Monol'ogist, *f.* der Alleinredner.
Mon'ologue, Monol'ogy, *f.* der Monolog, das Selbstgespräch.
Monom'achy, *f.* der Zweykampf.
Mon'ome, *f. T.* die einfache Größe.
Monopet'alous, *adj.* einblätterig.
Monop'olist, Monop'olizer, *f.* der Alleinhändler.
to Monop'olize, *v. n.* mit einer Waare allein handeln.
Monop'oly, *f.* das Monopolium, der Alleinhandel.
Monoptére, *f.* der Säulentempel.
Monop'tic, *f.* der Einäugige.
Monop'tote, *f. T.* das Wort von nur einem Casus.
Mnorhy'me, *f.* das Gedicht von einerley Reimen.
Monos'tich, Monos'tichon, *f.* das Gedicht von einem einzigen Verse.
Monosyllab'ical, *adj.* einsylbig.
Monosyl'lable, *f.* das einsylbige Wort.
Monosyl'labled, *adj.* einsylbig gemacht.
Monot'onous, *adj.* eintönig.
Monot'ony, *f.* die Eintönigkeit.
Monsieur, *f.* Monsieur, der Franzose.
Monsoón, *f.* der Monsun, Passatwind.
Mon'ster, *f.* die Mißgeburt, Mißgestalt, das Ungeheuer, Scheusal.
†to Mon'ster, *v. a.* zum Ungeheuer machen.
Monstrif'erous, *adj.* Ungeheuer zeugend.
Monstros'ity, *f.* die Mißgestalt ; das Ungeheure.
Mons'trous, *adj.* Mons'trously, *adv.* ungestalt, ungeheuer, gräßlich, erstaunlich.
Mons'trousness, *f.* das Ungeheure, Erstaunliche.
Mon'tant, *f. T.* das Vorrücken (beym Fechten) ; der halbe Mond.
Montéro, Montéer-cap, *f.* die Jagdmütze, Reitmütze.
Montéth, *f.* der Schwänkkessel, die Kühlwanne.
Month, *f.* der Monat ; women's months, die monatliche Reinigung. Month's-mind, der Gedächtnißtag, Jahrstag ; die Lüsternheit ; to have a — to a thing, nach etwas lüstern, heftig verlangen.
Month'ly, *adj.* & *adv.* monatlich ; — flowers, der Monatsfluß.
Montoir, *f.* der Auftritt, Stein ꝛc. zum Aufsteigen aufs Pferd ; linke Steigbügel.
Mont-pag'note, *f.* die Anhöhe, von welcher man

ohne Gefahr ein Treffen ꝛc. mit ansehen kann; der Sicherheitsposten.
Montróss, *f.* der Unterkanonier.
Mon'ument, *f.* das Denkmaal, Grabmaal.
Monument'al, *adj.* zum Denkmaale gehörig.
Mon'y, *s.* Money.
Mood, *f. T.* der Modus; die Art, Form; Tonart.
Mood, *f.* die Laune, Stimmung; Hitze, Wuth, der Zorn; to be in a melancholy —, niedergeschlagen seyn; to be in a drinking —, Lust zum Trinken haben.
Mood'iness, *f.* die üble Laune.
Mood'y, *adj.* launisch, mürrisch, verdrießlich, ärgerlich, zornig; das Gemüth, den Geist betreffend, — food, die Nahrung für den Geist.
Moon, *f.* der Mond; Monat. Moon-beam, der Mondstrahl. Moon-blind, blödsichtig. Moon-calf, das Mondkalb, Mondkalb; der Tölpel, dumme Kerl. Moon-curser, der Fackelträger, nächtliche Dieb. Moon-eyed, mondäugig, mondblind, blödsichtig. Moon-fern, das halbe Mondkraut (*Hemionitis L i n.*). Moon-less, ohne Mond, dunkel. Moon-light, Moon-shine, das Mondlicht, der Mondschein; mondhell. Moon-shiny, mondhell. Moon-seed, der Mondsame (*Menispermum L.*). Moon-stone, der Mondstein, Selenit, das Fraueneis. Moon-struck, mondsüchtig. Moon-trefoil, das Burgundische Heu (*Medica L.*). Moon-wort, das Mondkraut, die Mondraute (*Lunaria L.*).
Moon'y, *adj.* einen halben Mond im Wapen führend, *Türkisch.
Moor, *f.* der Mohr, Neger. Moor-like, wie ein Mohr, mohrenschwarz. Moor's-head, der Mohrenkopf (ein schwarzköpfiges Pferd); *T. s.* Mortuum-caput.
Moor, *f.* das Moor, der Sumpf, Morast, die Niederung. Moor-cock, der Wasserhahn. Moor-hen, das Wasserhuhn. Moor-land, das Moorland, Marschland. Moor-stone, der Moorstein; das Sumpferz.
Moor, *f. T.* der Hiebstoß, *s.* Mort.
to Moor, *v.* ankern, vor Anker legen, anlegen, mit einem Tau anbinden; vor Anker liegen; to — a-cross, *or* a-thwart, den Gabelanker auswerfen.
Moor'ing, *f.* das Ankern, Anlegen. Moorings, *pl.* die Hafenanker.
Moor'ish, *adj.* mohrisch, wie ein Moor.
Moor'ish, Moor'y, *adj.* moorig, sumpfig, morastig.
Moose, *f.* das Muselthier (der Amerik. Hirsch).
Moot, *f.* die juristische Disputirübung, Debatte; (Versammlung, *s.* Mote;) Moot, *or* Moot-case, Moot-point, die aufgeworfene Rechtsfrage, der streitige Satz, Streitpunkt. Moot-hall, der Juristensaal, das Disputirecollegium. Moot-man, der Disputant.
to Moot, *v. n.* zur Übung prozessiren, disputiren, streiten, debattiren.
Moot'ed, *adj.* mit der Wurzel ausgerissen.
Moot'er, *f.* der Disputant; Rabulist.
Moot'ing, *f.* das Disputiren über Rechtssachen.
Mop, *f.* der Wisch, Hader, Lappen.
to op, *v. a.* abwischen, abreiben, scheuern.
Mop, *f.* das schiefe Maul; mops and mows, die schiefen Gesichter, das Anblecken.
to Mop, *v. n.* ein schiefes Maul machen, das Maul ziehen; to — at, anblecken.
Mope, *f.* der Träumer, Tropf, Klotz.
to Mope, *v.* 1) *n.* dumm und träge seyn, träumen; 2) *a.* dumm machen, betäuben.
Mope-eyed, Mop'sical, *adv.* auf einem Auge blind, kurzsichtig, blödsichtig.
Móping, *adj.* träumend; to sit —, in tiefen Gedanken seyn.
Mop'pet, Mop'sey, *f.* die Puppe von Lappen; das kleine artige Mädchen, Püppchen.
Mop'sical, *s.* Mope-eyed.
Mópus, *f.* der Träumer, die Schlafmütze.
Mor'a, *f.* das Fingerspiel (der Italiener).
Mor'al, *adj.* moralisch, sittlich, gesittet; wahrscheinlich. — *f.* die Moral, Sittenlehre.
†to Mor'al, *s.* to Moralize.
Mor'alist, *f.* der Sittenlehrer.
Moral'ity, *f.* die Moral, Sittlichkeit; Moral, Sittenlehre.
to Mor'alize, *v.* 1) *n.* moralische, moralische Betrachtungen anstellen, Lebensregeln geben; 2) *a.* moralisch anwenden.
Mor'alizer, *f.* der Moralisirer, Sittenprediger.
Mor'alizing, *f.* das Moralisiren.
Mor'ally, *adv.* moralisch, sittlich.
Mor'alness, *f.* die moralische Beschaffenheit.
Mor'als, *s. pl.* die Moral, Sittenlehre; Sitten.
Morass, *f.* der Morast, Sumpf. Morass-ground, das Sumpfland, Moor.
Morávia, *f.* (die Markgrafschaft) Mähren.
Morávian, *adj.* & *f.* Mährisch; der Mähre; the Moravians, die Mährischen Brüder, Herrnhuther.
Mórbid, *adj.* kränklich, krank.
Morbidez'za, *f.* die Zärtlichkeit, Ziererey.
Morbid'ity, Mórbidness, *f.* die Kränklichkeit.
Morbi'fic, Morbi'fical, *adj.* krank machend.
Morbi'li, *f. pl.* die Masern, Masernflecken.
Morbóse, *adj.* von einer Krankheit herrührend, ungesund.
†Morbos'ity, *f.* die Krankheit.
Mordácious, *adj.* beißend, scharf.
Morda'city, *f.* die (beißende) Schärfe.
Mórdent, Mórdicant, *adj.* beißend, scharf.
to Mórdicate, *v. a.* beißen, einfressen; sticheln.
Mordicátion, *f.* das Beißen, Einfressen.
Mórdicative, *adj.* beißend.
More, *adj.* & *adv.* mehr; ferner, wieder, wiederum; this is — than every one will believe, das wird wohl so leicht niemand glauben; it will — than pay the trouble, es wird die Mühe mehr als zu viel belohnen; so great as nothing can be —, so groß als nur möglich; — and —, immer mehr; so much the —, um so viel mehr; no —, nicht mehr, nicht minder; once —, noch ein Mal; — happy, glücklicher; the —, the —, je mehr, desto mehr; the — happy, desto glücklicher.
More, *f. s.* Moor.
Mórel, *f.* der Nachtschatten (*Solanum L i n.*); die Morelle (saure Kirsche). Morel-berry, Morel-cherry, die Judenkirsche (*Physalis Alkekengi L i n.*).
More-land, *f.* das Hochland, die Berggegend.
Moreóver, *adv.* überdieß, noch mehr, ferner, weiter.
Mor'esk, *or* Mor'esk-work, *f.* das Moreske-Gemälde, ungestaltete Schnitzwerk (eine Art grotesker Malerey, od. groteske Figuren).
Mor'esk-dance, *s.* Morris.
Mórgage, *s.* Mortgage.
Mor'glay, *f.* (das Schlachtschwert) Mordmesser, Mordgewehr.
Móriam, *s.* Morion. Mor'ice, *s.* Maurice.
Mor'ibund, *adj.* sterbend, sterbenskrank. — *f.* der Sterbende.
Mori'gerous, *adj.* gehorsam, folgsam, willig.
Mori'gerousness, *f.* die Folgsamkeit, der Gehorsam.
Mor'il, *f.* die Morchel.
Mórion, *f.* die Sturmhaube, der Helm.
Moris'co, *adj.* mohrisch. — *f.* der Mohr; das Mohrische, die Mohrensprache, der Mohrentanz (*s.* Morris), und dessen Tänzer; das Moreske-Gemälde, *s.* Moresk-work.
Mórish, *adv. vulg.* it tastes —, es schmeckt nach mehr.
Mor'kin, *f.* das Fallwild (durch Zufall umgekommene Thier).
Mor'ling, *f.* die Wolle von einem Sterblinge (gestorbenen Schafe).
Mor'ma, Mor'mo, *f.* das Schreckbild, der Popanz.
Mor'myre, *f.* der Marmorbrassen.
*Morn, *f.* der Morgen.
Morn'ing, *f.* der Morgen; in the —, des Morgens. Morning-gown, der Schlafrock. Morning-light, das Morgenlicht. Morning-prayers, das Morgengebet. Morning-star, der Morgenstern.
Moroc'co, *f.* Marocco; das Maroccoleder, *s.* Marroquin.
Morol'ogy, *f.* das abgeschmackte Zeug.

Morόse, *adj.* Morósely, *adv.* finster, mürrisch, verdrießlich.
Morósenuss, Moros'ity, *f.* das mürrische Wesen, die üble Laune.
Mor'pheus, *f.* Morpheus, der Gott der Träume.
Mor'phew, *f.* das Zittermaal, der Leberfleck.
Mor'pio, *f.* die Filzlaus.
Mor'ris, *f.* Moris, *s.* Maurice.
Mor'ris, *or* Mor'ris-dance *f.* der Mohrentanz. Morris-dancer, der diesen tanzt.
Mor'row, *f.* der morgende Tag; good —, guten Morgen; to-morrow, morgen; after to-morrow, übermorgen.
Morse, *f.* das Wallroß, Seepferd.
Mor'sel, *f.* der Bissen, das Stück; to be brought to a — of bread, an den Bettelstab gebracht seyn.
Mor'sure, *f.* das Beißen, der Biß.
Mort, *f.* T. der Hieß od. Hiefstoß (Stoß ins Jagdhorn nach Erlegung des Hirsches).
Mort, *f. vulg.* der Haufen, die Menge.
Mórtaise, *f.* das Zapfenloch.
to Mórtaise, *v. a.* einzapfen, zusammen fügen.
Mórtal, *adj.* sterblich; tödlich; — hour, die Todesstunde; — sin, die Todsünde. — *f.* der Sterbliche, Mensch.
Mortal'ity, *f.* die Sterblichkeit; das Sterben, der Tod; within the bills of —, so weit die Sterbelisten gehen; innerhalb des Londner Bezirks.
Mórtally, *adv.* tödlich; *vulg.* überaus, sehr.
Mórtalness, *f.* die Sterblichkeit.
Mórtar, *f.* der Mörser; eine Art Nachtlampe. Mortar-piece, der Feuermörser.
Mórtar, Mórter, *f.* der Mörtel.
Mórtgage, *f.* das verpfändete Grundstück, Unterpfand, die Hypothek; Verpfändungsschrift; to give in, verpfänden; to be in —, verpfändet stehen.
to Mórtgage, *v. a.* verpfänden, auf Hypothek geben.
Morgagée, *f.* der Pfandgläubiger.
Mort'gager, *f.* der Pfandschuldner.
Mortif'erous, *adj.* tödlich.
Mortifica'tion, *f.* das Absterben (des Fleisches), der kalte Brand; die Tödtung; Kasteyung; Kränkung, der Ärger, Verdruß.
to Mórtify, *v.* 1) *a.* tödten, zerfressen lassen; abmergeln, schwächen, unterjochen; kasteyen; kränken; ärgern; (Fleisch) mürbe werden lassen; 2) *n.* absterben, ermatten; den kalten Brand bekommen; mürbe werden (vom Fleische).
Mórtifying, *f.* das Tödten, Kasteyen; Kränken ꝛc.
Mórtise, *s.* Mortaise. Mórtling, *s.* Morling.
Mórtmain, *f.* T. die todte Hand, das unveräußerliche Gut.
Mórtpay, *f.* die rückständige Zahlung, der Rückstand.
Mórtress, *f.* der Hühnerbrey, das Krankenessen.
Mórtuary, *f.* das Vermächtniß an eine Kirche (zur Ersetzung der im Leben nicht bezahlten Zehnten ꝛc.).
Mórtuum-caput, *f.* T. das Caput mortuum (Überbleibsel nach der Destillation).
Mosáic, *adj.* mosaisch, musiv. — *f.* die mosaische Arbeit, Musivarbeit.
Mos'chatel, *f.* das Bisamkraut, Muscatellerkraut (*Adoxa moschatellina L i n.*).
Moschéto, Moskéto, *f.* die Mosquite (Art Mücke).
Móschey, Mosk, Mosque, *f.* die Moschee.
Mos'covite, *adj.* & *f.* aus Moscau; der Moscowit.
Mos'covy, *f.* (das Land) Moscau.
Mos'cow, *f.* (die Stadt) Moscau.
Mos'elle, *f.* die Mosel. (ein Fluß)
Móses, *f.* Moses.
Moss, *f.* das Moos; der Morast, Sumpf, Moos-troopers, Straßenräuber in Nordschottland.
to Moss, *v. a.* mit Moos bedecken, bemoosen.
Moss'iness, *f.* das Mooßige, Wollige; Milchhaar; der Milchbart.
Moss'y, *adj.* mooßig, bemoost; moosicht, wollig.
Most, *adj.* & *adv.* (*sup.* von More) der, die, das meiste, die meisten; meist, meistens, am meisten, meistentheils; höchst, sehr; the — learned man, der gelehrteste Mann; a — learned man, ein sehr gelehrter Mann; the — part, der meiste Theil, die meisten; for the — part, meistentheils, größtentheils, gemeiniglich; at the —, höchstens; — an end, die meiste Zeit; — of all, am meisten.
Mos'tick, *s.* Maul-stick.
Móstly, *adv.* meistens, mehrentheils.
Motátion, *f.* die Bewegung.
Mote, *f.* das Atom, Stäubchen.
Mote, *f.* die Volksversammlung, das Gericht.
Mote, *f.* der Graben, *s.* Moat.
Mótet, Motet'to, *f.* die Motette.
Moth, *f.* die Motte, Schabe. Moth-eaten, von Motten zerfressen. Moth-mullein, das Mottenkraut (*Verbascum blattaria L i n.*). Moth wort, der Beyfuß (*Artemisia L.*).
Moth'er, *f.* die Mutter; Bärmutter; — of family, die Hausmutter; — of pearl, die Perlenmutter; — of thyme, der wilde Quendel; a fit of the — die Mutterbeschwerung. Mother-church, die Mutterkirche. Mother-city die Hauptstadt. Mother-clove, die Mutternelke. Mother-country, das Mutterland. Mother-in-law, die Schwiegermutter. Mother-like, mütterlich. Mother-tongue, die Muttersprache. Mother-wit, der Mutterwitz. Mother-wort, das Mutterkraut (*Matricaria L i n.*).
Moth'er, *f.* die Mutter, der dicke Bodensatz, die Hefen.
to Moth'er, *v. n.* gerinnen, sich verdicken, sich setzen.
Moth'erhood, *f.* der Mutterstand, die Mutterschaft.
Moth'eriness, *f.* das Dicke, Hefige.
Moth'erless, *adj.* mutterlos.
Moth'erliness, *f.* die Mütterlichkeit, Mutterliebe.
Moth'erly, *adj.* & *adv.* mütterlich.
Moth'ery, *adj.* hefig, dick.
Moth'y, *adj.* voll Motten, von Motten zerfressen.
Mótion, *f.* die Bewegung, der Gang; die Regung, der Trieb, Antrieb; Vorschlag, Antrag (im Parlemente ꝛc.) of his own —, aus eignem Antriebe; to make a —, einen Antrag od. Vorschlag thun; the — was carried through, der Vorschlag ging durch.
to Mótion, *v. a.* in Vorschlag bringen, darauf antragen.
Mótioner, *f.* der etwas in Vorschlag bringt.
Mótionless, *adj.* unbeweglich.
Mótive, *adj.* bewegend. — *f.* der Bewegungsgrund, Antrieb.
Motiv'ity, *f.* die Bewegungskraft.
Mot'ley, Mot'ly, *adj.* scheckig, bunt.
Mótor, *f.* der, die, das Bewegende.
Mótory, *adj.* Bewegung erheilend, bewegend.
Mot'to, *f.* das Motto, der Sinnspruch.
to Mouch, *v. a. vulg.* alles auffessen, befressen.
Mould, *f.* die Form, Gußform; Fruchterde, Dammerde; Materie der Stoff; die Art; Hirnschädelnaht. Mould-warp, der Maulwurf.
to Mould, *v. a.* formen, gießen, bilden; to — bread, Brod kneten.
Mould, *f.* der Schimmel, Moder, Kahm od. Kahn.
to Mould, *v. n.* schimmeln, kahmig werden.
Mould'able, *adj.* was sich formen läßt, bildsam.
Mould'ed, *adj.* verschimmelt, schimmelig.
Mould'er, *f.* der Bildner, Gießer.
to Mould'er, *v.* 1) *n.* modern, vermodern, zerstieben; abnehmen, vergehen; 2) *a.* zerstäuben, zerbröckeln.
Mould'ering, *f.* das Vermodern, Zerstäuben.
Mould'iness, *f.* das Schimmelige, der Moder.
Mould'ing, *f.* T. die erhabene Arbeit, das Simswerk, der Eckzierath, der Tragstein des Bogens.
Mould'y, *adj.* schimmelig, modericht, kahmig.
Moul'inet, *f.* das Drehkreuz, der Drehbaum; Kreuzbaum (einer Winde).
to Moult, *v. n.* sich mausen.
Moult'er, *f.* der Vogel, od. die junge Ente in der Mause.
to Mounch, *v. n.* stark essen, schmatzen.
Mound, *f.* der Reichsapfel, *s.* Mond.
Mound, *f.* der Wall, Damm.
to Mound, *v. a.* verschanzen, umdämmen.

Mount, *f.* der Berg; *T.* die Katze (ein hohes Werk auf dem Hauptwalle ꝛc.).
to Mount, *v.* steigen, aufsteigen, hinaufsteigen; sich erstrecken; heben, erheben; beritten machen; betragen, *s.* Amount; to — the guard, auf die Wache ziehen; to — the breach, Sturm laufen; to — a cannon, eine Kanone auf die Lafferte bringen.
Mount'ain, *f.* der Berg; to make mountains of mole-hills, *prov.* aus einer Mücke einen Elephanten machen. Mountain-cock, der Auerhahn, Bergfasan. Mountain-heath, der Steinbrech (*Saxifraga L i n.*). Mountain-linnet, der Steinhänfling. Mountain-man, der Berabewohner. Mountain-parsley, die Bergpeterssilie, Grundheil (*Athamanta oreosolinum L.*). Mountain-rose, das Berarösschen.
Mountaineer, Mount'aner, *f.* der Bergbewohner; Wilde, Räuber, Bandit; Bergfalte.
Mount'ainet, *f.* der kleine Berg, Hügel.
Mount'ainous, *adj.* bergig, gebirgig; berghoch, *figr.* sehr groß; gebirgisch.
Mount'ainousness, *f.* das Gebirgige ꝛc.
Mount'ant, *adj.* steigend, empor ragend.
Mount'ebank, *f.* der Marktschreyer, Quacksalber, Wurmdoctor.
to Mount'ebank, *v. a. figr.* hintergehen, betriegen
†Mount'enance, *f.* der Betrag; die Größe.
Mount'er, *f.* der Steigende.
Mountéro, *s.* Montero.
Mount'ing, *f.* das Steigen ꝛc. *s.* to Mount.
Mount'y, *f.* das Aufsteigen des Falken.
to Mourn, *v.* trauern; betrauern, beklagen.
Mourne, *f.* der Beschlag, das Beschläge, umgebogene Ende.
Mourn'er, *f.* der Trauernde; Leidtragende, Leichenbegleiter.
Mourn'ful, *adj.* Mourn'fully, *adv.* traurig.
Mourn'fulness, *f.* das Traurige; die Traurigkeit.
Mourn'ing, *f.* das Trauern; die Trauer, Trauerkleidung. — *adj.* trauernd, Trauer ...; — suit, das Trauerkleid.
Mourn'ingly, *adv.* traurig, betrübt.
Mouse, *f.* die Maus. Mouse-dung, der Mäusedreck. Mouse-ear, das Mäuseöhrchen (*Myosotis L i n.*) Mouse-hole, das Mäuseloch. Mouse-hunt, der Mauser, *s.* Mouser. Mouse-tail, der Mäuseschwanz (*Myosurus L.*). Mouse-trap, die Mäusefalle.
to Mouse, *v. a.* mausen, Mäuse fangen.
Mous'er, *f.* der Mauser, Mäusefänger, die Mauskatze.
Mouth, *f.* der Mund, das Maul; die Mündung; das Mundloch; Mundstück; by word of —, mündlich; down in the —, wie stumm, bestürzt, niedergeschlagen; to make mouths, ein schiefes Maul machen. Mouth-expences, das Kostgeld. Mouth-friend, der Maulfreund. Mouth-ful, ein Mund voll; *figr.* ein wenig. Mouth-honour, ve stellte Ehrebezeigungen, leere Complimente. Mouth-made, mit dem Munde.
to Mouth, *v.* 1) *a.* mit dem Munde machen; in den Mund nehmen; mit dem Maule erschnappen, haschen; kauen, mufseln, essen; grob aussprechen; 2) *n.* laut reden, schreyen; murren, schelten.
Mouth'ed, *adj. in comp.* mäulig: wide-mouthed, großmäulig.
Mouth'ing, *f.* das Grobreden, Schreyen ꝛc. *s.* to Mouth.
Mouth'less, *adj.* ohne Mund, ohne Maul.
Movable, *s.* Moveable.
to Move, *v.* 1) *a.* bewegen, regen, rühren; rücken; *figr.* in Gang bringen, aufbringen, vorschlagen, empfehlen; aufheben, erzürnen; in Bewegung setzen, erregen; (das Herz) rühren, bewegen; to — to ...., zu etwas bewegen, anregen; 2) *n.* sich bewegen, sich regen, sich rühren; gehen, marschiren; to — on, fortgehen, fortziehen, fortrücken.
Move, *f.* die Bewegung, der Zug (im Schach- und Brettspiele ꝛc.).
Móveable, *adj.* beweglich. — *f.* die bewegende Kraft; das bewegliche Ding. Moveables, *pl.* bewegliche Güter, Mobilien.
Móveableness, *f.* die Beweglichkeit.
Móveably, *adv.* beweglich.
Móveless, *adj.* unbeweglich.
Móvement, *f.* die Bewegung.
Móvent, *adj.* bewegend. — *f.* die bewegende Kraft, der Antrieb.
Móver, *f.* der Beweger; der etwas in Vorschlag bringt, zu etwas anregt.
Móving, *f.* das Bewegen, Rühren. — *adj.* Móvingly, *adv.* beweglich, rührend.
Mow, *f.* der Boden, Schoppen; Haufen, Schober.
to Mow, *v. reg.* & *ir.* mähen, abmähen; ernten, einernten, einbringen, einsammeln.
Mow, *f.* die Kuh.
to Mow, *v. n.* blöken, brüllen.
†Mow, *f.* Mows, *f. pl.* das schiefe Maul.
†to Mow, *v. n.* ein schiefes Maul machen.
to Mówburn, *v. n.* sich auf dem Boden od. in Haufen entzünden, brandig werden (von feucht eingebrachtem Heu ꝛc.).
Mówer, *f.* der Mäher, Schnitter.
Mówing, *f.* das Mähen, Einbringen. Mowing-time, die Mähezeit, Heuernte.
Mówing, *f.* das Blöken, Brüllen.
Mown, *part.* von to Mow, welches *s.*
Mox'a, *f.* die Moxa (Indisches Moos)
Moyle, *s.* Mule.
Much, *adj.* & *adv.* viel; weit, sehr; oft; fast, beynahe, gar; very —, sehr viel, gar sehr; as — as, so viel als; as — more, *or* as — again, noch ein Mal so viel; by —, bey weitem; so —, so viel, so sehr; um so viel, desto; there was not so — as one, es war auch nicht einer da; it was not so — as in use, man hat es nicht einmal gebraucht; — at one, eben so gut, eben so sehr; to make — of, werth halten, hoch schätzen, zu Rathe halten; to make — of one's self, sich gütlich thun; 'tis — the same thing, es ist fast einerley; too — of one thing is good for nothing, *prov.* allzu viel ist ungesund. Much-what, fast, beynahe.
Mucid, *adj.* muffig, dumpfig schimmelig.
Mucidness, *f.* die Muffigkeit, der Schimmel.
Mucilage, *f.* der Schleim, zähe Saft.
Mucila'ginous, *adj.* schleimig; — gland, die Schleimdrüse.
Mucila'ginousness, *f.* das Schleimige, Zähe.
Muck, *f.* der Mist, Korb, Dreck, Unflath; — and pelf, zusammengescharrter Reichthum. Muck-fly, die Schmeissfliege. Muck-hill, der Misthaufen, Dreckhaufen. Muck-worm, der Mistwurm, Mistkäfer; *figr.* karger Filz.
to Muck, *v. a.* misten, dünnen.
Muck, *f.* die Tollwuth; to run a —, herum rasen.
Muck, *adj. vulg.* naß, feucht. Muck-sweat, der starke Schweiß. Muck-wet, tropfnaß.
Muck'ender, *f.* das Wischtuch, Kinderschnupftuch.
to Muck'er, *v. a.* zusammen scharren, ergeizen.
Muck'erer, *f.* der Geizhals, Filz.
Muck'iness, *f.* das Dreckige, der Schmutz.
Muck'y, *adj.* schmutzig, dreckig.
Mucos'ity, *f.* der Schleim, Rotz.
Mucous, Mucóse, *adj.* schleimig, rotzig.
Mucousness, *f.* das Schleimige, der Schleim.
Mucro, *f.* die Spitze.
Mucronated, *adj.* gespitzt, spitzig.
Muculency, *f.* das Schleimige, Zähe.
Muculent, *adj.* schleimig, zähe.
Mucus, *f.* der Schleim, Rotz.
Mud, *f.* der Schlamm; Lehm, Kleiberlehm, Mud-wall, die Lehmwand; der Baumläufer.
to Mud, *v. a.* in Schlamm werfen od. versenken; trübe machen.
Mud'dily, *adv.* schlammig, trübe, unrein; *figr.* finster, verdrießlich, mürrisch.
Mud'diness, *f.* das Schlammige, Trübe; *figr.* finstere Wesen.
to Mud'dle, *v. a.* im Schlamme wühlen; trüben; betäuben, halb betrunken machen.
Mud'dling, *f.* das Trüben; Betäuben,

Mud'dy, *adj.* schlammig, trübe; *figr.* finster, verdrießlich, mürrisch.
to Mud'dy, *v. a.* trüben; mürrisch machen.
Mud'walled, *adj.* mit Lehm gemauert.
to Mue, *s.* to Mew, & to Moult.
Muff, *f.* der Muff, Schlupfer, Stauder.
Muf'fin, *f.* das Müffchen. (eine Art Kuchen)
to Muf'fle, *v. n.* mummeln, murmeln, brummen.
to Muf'fle, *v. a.* verhüllen; die Augen verbinden; to — up, vermummen, verhüllen, einhüllen, einwickeln; *figr.* to be muffled up to a blind obedience, blindlings gehorchen müssen.
Muf'fler, *f.* die Hülle, Binde; der Schleyer.
Muf'ti, *f.* der Mufti (Türk. Oberpriester).
Mug, *f.* der Becher, Krug, die Kanne. Mug-house, das Bierhaus, die Schenke.
Mug'gish, Mug'gy, *adj.* feucht naß, dumpfig.
Mügient, *adj.* brüllend.
Mug-wort, *f.* der Beyfuß (*Artemisia L i n.*).
Mulat'to, *f.* der Mulatte, Mischling (Sohn, erzeugt von weißen und schwarzen Menschen).
Mul'berry, *f.* die Maulbeere. Mulberry-tree, der Maulbeerbaum.
Mulct, *f.* die Geldstrafe, Strafe.
to Mulct, *v. a.* an Gelde strafen, strafen.
Mulct'uary, *adj.* — punishment, die Geldstrafe.
Mule, *f.* der Maulesel, das Maulthier. Mule-driver, *s.* Muleteer. Mule-fern, *s.* Hart's-tongue.
Muleteer, Muletier, *f.* der Maulesseltreiber.
Mulet'to, *f.* der große Maulesel.
Mulieb'rity, *f.* die Weiblichkeit, der weibliche Stand.
to Mull, *v. a.* mit Zucker und Gewürz versetzen, glühen; mulled wine, der glühende Wein.
Mul'lar, Mul'ler, Mul'let, *f.* der Reibstein, Läufer.
Mul'lein, *f.* das Wollkraut (*Verbascum L i n.*).
Mul'let, *f.* die Meeräsche, Seebarbe.
Mul'let, *f. T.* der aufgethane Stern (in Wap.); die Zange.
Mul'ligrubs, *f. vulg.* das Kneipen im Leibe, *figr.* to be in one's —, auf übler Laune seyn.
Mul'lock, *f.* das Kehricht, der Schutt, Dreck.
Mulse, *f.* der Honigwein, Weinmeth.
Multan'gular, *adj.* Multan'gularly, vielwinklig, vieleckig.
Multa'gularness, *f.* das Vielwinklige.
Multicap'sular, *adj.* mit vielen Kapseln, vielfächerig.
Multicávous, *adj.* viele Höhlungen habend.
Multic'olor, *adj.* vielfärbig.
Multifárious, *adj.* Multifáriously, *adv.* mannigfaltig.
Multifáriousness, *f.* die Mannigfaltigkeit.
Multifidous, *adj.* mehrmals gespalten, vielfach getheilt.
Mult'iform, *adj.* vielförmig.
Multifórmity, *f.* die Vielförmigkeit.
Multilat'eral, *adj.* vielseitig.
Multil'oquous, *adj.* geschwätzig, redselig.
Multinom'ial, Multinom'inal, *adj.* vielnamig. — *f.* die vielnamige Größe.
Multip'arous, *adj.* viele Junge auf einMal werfend.
Multip'artite, *adj.* vielfach getheilt.
Mult'ipede, *f.* die Assel, der Kellerwurm.
Mult'iple, *adj. T.* eine andere Zahl mehrmals in sich enthaltend, vielfach. — *f. T.* die mehrfache Zahl.
Mult'ipliable, Mult'ipicable, *adj.* zu multipliciren, vermehrbar.
Mult'iplicableness, *f.* die Vermehrbarkeit.
Multiplicand, *f. T.* der Multiplicand (die zu vervielfältigende Zahl).
Multip'licate, *adj.* mehrfach, vielfach.
Multiplication, *f.* die Vermehrung, Vervielfältigung, *T.* Multiplication. Multiplication-table, das Einmaleins.
Multiplicator, *f. T.* der Multiplicator (die Zahl, womit man vervielfältigt).
Multipli'city, *f.* die Vielfachheit, Mannigfaltigkeit.
Mult'iplier, *f.* der Vermehrer; *T.* Multiplicator.
to Mult'iply, *v.* 1) *a.* vermehren, vervielfältigen; *T.* multipliciren; 2) *n.* sich vermehren.
Mult'iplying, *f.* das Vermehren ꝛc. — *adj.* — glass, das Vervielfältigungsglas.
Multip'otent, *adj.* viel vermögend, sehr mächtig.
Multipres'ence, *f.* die Gegenwart an vielen Orten zugleich.
Multis'cious, *adj.* viel wissend.
Multisil'iquous, *adj.* vielhülsig.
Multis'onous, *adj.* vieltönig.
Mult'itude, *f.* die Vielheit, Menge; der große Haufe, das Volk, der Pöbel.
Multitúdinous, *adj.* reich an Menge, vielfach.
Multiv'agant, Multiv'agous, *adj.* herumschweifend, unstät.
Multiv'ious, *adj.* viele Wege habend, vielfach.
Multiv'olent, *adj.* veränderlich, unbeständig.
Multoc'ular, *adj.* vieläugig.
Mult'ure, *f.* das Mahlen; Mahlgeld, die Mahlmetze.
Mum, *f.* die Mumme. Mum-glass, das Paßglas.
Mum, *int.* st! still! to be —, ganz still, stumm seyn. Mum-chance, kein Wort! still; die Stille.
to Mum'ble, *v.* mummeln, murmeln, brummen; mufflen, sachte kauen; verschlucken, nicht ganz heraus sagen; *vulg.* ausprügeln.
Mum'bler, *f.* der Murmelnde, Mufflende ꝛc.
Mum'bling, *f.* das Mummeln, Mufflen ꝛc.
Mum'blingly, *adv.* mummelnd, murmelnd.
Múmial, *adj.* zu einer Mumie gehörig.
to Mumm, *v. a.* vermummen, verkappen, verkleiden.
Mumm'er, *f.* der Vermummte.
Mumm'ering, Mumm'ery, *f.* die Mummerey, der Maskenball.
Mumm'ing, *f.* das Vermummen; to go a —, maskirt gehen.
Mum'my, *f.* die Mumie; das Baumwachs; to beat one to a —, *vulg.* einen breyweich schlagen.
to Mump, *v.* nagen, benagen; *vulg.* schmarotzen, betteln; vor sich hin brummen, mummeln; betrügen, überlisten, erwischen.
Mump'er, *f.* der Schmarotzer, Bettler. Mumper's hall, die Bettelherberge.
Mump'ing, *f.* das Nagen, Betteln ꝛc.
Mump'ish, *adj.* verdrießlich, mürrisch.
Mump'ishness, *f.* das mürrische Wesen.
Mumps, *f.* die Kehlsucht, Bräune; *figr.* üble Laune.
Mun, *f. abbr.* für: Edmund, Edmund.
to Munch, *v.* gierig kauen, fressen, s. to Mounch.
Munch'er, *f.* der gierig Kauende, Fresser.
Munch'ing, *f.* das gierige Kauen, Fressen.
Mund'ane, *adj.* weltlich; — soul, die Weltseele; — squire, der Weltmann.
Mundan'ity, *f.* das Weltliche, die Weltlichkeit.
Mundátion, *f.* die Reinigung, Säuberung.
Mund'atory, *adj.* reinigend, säubernd.
Mun'day, *s.* Monday.
Mun'dic, *f.* der Schwefelkies.
Mundification, *f.* die Reinigung.
Mundificative, *adj.* reinigend. — *f.* das Reinigungsmittel.
to Mund'ify, *v. a.* reinigen, säubern.
Mundi'lion, *f. T.* der Sparrenkopf, *s.* Modillion.
Mundiv'agant, *adj.* in der Welt herum schweifend.
Mundun'gus, *f. vulg.* der Lausewenzel (schlechte Rauchtabak).
Múnerary, *adj.* als Geschenk, geschenkt.
Mun'grel, *s.* Mongrel.
Muni'ch, *f.* (die Stadt) München.
Muni'cipal, *adj.* zu einer Gemeine oder Stadt gehörig; — laws, die Stadtrechte, Statuten.
Munificence, *f.* die Freygebigkeit, Milde, Großmuth.
Munificent, *adj.* Munificently, *adj.* freygebig, milde, großmüthig.
Munificentness, *f.* die Freygebigkeit, Milde.
Múniment, *f.* die Festung, Befestigung; Stärke; Urkunde, das Document. Muniment-house, das Archiv.
to Munite, *v. a.* befestigen.

Muni'tion, *f.* die Befestigung, Festung, Schanze; der Kriegsvorrath.
Mun'key, *s.* Monkey.
Mun'nion, *f.* die Fensterpfoste.
Mur, *f.* der Schnupfen.
Murage, *f.* der Mauerschoß, Mauerzins.
Mural, *adj.* zu einer Mauer gehörig; — crown, die Mauerkrone.
Mur'der, *f.* der Mord.
to Mur'der, *v. a.* morden, ermorden; *figr.* zerstören, verderben.
Mur'derer, *f.* der Mörder; die mit Kartätschen geladene Kanone.
Mur'deress, *f.* die Mörderinn.
Mur'dering, *f.* das Morden, die Ermordung. — *adj.* mordend; — piece, der Feuermörser; — shot, das gehackte Eisen, der Kartätschenschuß.
†Mur'derment, *f.* die Ermordung, der Mord.
Mur'derous, *adj.* Mur'derously, *adv.* mörderisch.
Mur'derousness, *f.* das Mörderische, die Blutgierigkeit.
to Mure, *v. a.* mauern; to — up, vermauern, zumauern.
Mürenger, *f.* der Aufseher über eine Mauer.
Muria'tic, *adj.* salzig.
Müring, *f.* das Mauern.
Murk, *f.* die Schale, Hülse.
Murk, *f.* die Dunkelheit.
Murk'y, *adj.* dunkel, düster, trübe.
Mur'mur, *f.* das Murren; Gemurmel.
to Mur'mur, *v. n.* murren; murmeln.
Mur'murer, *f.* der Murrende; Murmler.
Mur'muring, *f.* das Murren; Murmeln.
Mur'muringly, *adv.* murrend, mit Murren.
Mur'nival, *f. T.* vier gleiche Karten; a — of aces, vier Asse.
Murr, Murrh, *f.* der Schnupfen, *s.* Mur.
Murr, *or* Mur'ry-bird, *f.* der Fasan.
Mur'rain, *f.* das Viehsterben, die Viehseuche; with a — to you! *vulg.* der Henker hole dich!
Mur'rey, *adj.* dunkelbraun, dunkelroth.
Mur'rion, *f.* der Helm, *s.* Morion.
Murs, *f.* die Hülse, *s.* Murk.
Murth, *f* die Menge; — of corn, Überfluß an Getreide.
Mur'ther, *s.* Murder.
Mus'cadel, *f.* der Muskateller, Muskatwein.
Mus'cadine, *f.* der Muskateller; das Bisamkügelchen.
Mus'cary, *f.* die Muskathyacinthe.
Mus'cat, *f.* die Muskatenbirn; Muskatentraube.
Muschéto, *s.* Moscheto.
Mus'cle, *f.* der Muskel; — *or* Muscle-fish, die Muschel. Muscle-shell, die Muschelschale.
Muscos'ity, *f.* das Moosige.
Mus'covy, *f.* Moskau, *s.* Moscovy. Muscovy-glass, das Marienglas. Muscovy-hide, der Juchten.
Musc'ular, *adj.* zu den Muskeln gehörig.
Muscular'ity, *f.* das Muskelige.
Musc'ulous, *adj.* stark von Muskeln, muskelig.
Muse, *f.* die Muse.
Muse, *f.* das Sinnen, der Tiefsinn; — to be in a —, in tiefen Gedanken seyn.
to Muse, *v. n.* sinnen, nachsinnen, nachdenken; in Gedanken (vertieft) seyn; staunen.
Museful, *adj.* tiefsinnig, in Gedanken.
Müser, *f.* der Nachsinnende; Kalmäuser, Träumer.
Müset, *f. T.* das Schlupfloch (eines Hasen).
Muséum, *f.* das Museum: Cabinett, die Natur- und Kunstsammlung, Bibliothek; das Studirzimmer.
Mush'room, *f.* der Erdschwamm, Pilz; *figr.* Glückspilz.
Music, *f.* die Musik, Tonkunst. Music-house, das Concerthaus. Music-paper, das Notenpapier. Music-pen, das Rostral. Music-room, das Musikzimmer; Orchester.
Musical, *adj.* Músically, *adv.* musikalisch; harmonisch.
Musicalness, *f.* das Musikalische, die Harmonie.
Musi'cian, *f.* der Musicus, Tonkünstler, Sänger; Musikant.
Müsing, *f.* das Sinnen, *s.* to Muse.
Musk, *f.* der Moschus, Bisam; die Muskathyacinthe. Musk-apple, der Muskatellerapfel. Musk-ball, der Bisamknopf, die Bisamkugel. Musk-cat, die Bisamkatze, Zibethkatze. Musk-cherry, die Muskatellerkirsche. Musk-crawfood, das Bisamkraut. Musk-melon, die Bisammelone. Musk-pastepellet, das Bisamkügelchen. Musk-pear, die Muskatellerbirn. Musk-quash, der Muscus-Biber. Musk-rose, die Moschusrose. Musk-seed, der Abelmoschus, die Bisamkörner.
Musk'ed, *adj.* mit Bisam wohlriechend gemacht, nach Bisam riechend.
Musk'et, *f.* die Muskete, Flinte Musket-basket, der Schanzkorb. Musket-proof, schußfrey, schußfest. Musket-shot, der Flintenschuß.
Musk'et, *f.* das Männchen vom Sperber, der Sprinzel.
Musketéer, *f.* der Musketier.
Muskétoe, *s.* Moscheto.
Musketóon, *f.* das Musketon, Stutzrohr.
Musk'in, *f.* die Meise.
Musk'iness, *f.* der Bisamduft.
Mus'kle, *s.* Muscle.
Musk'y, *adj.* nach Bisam riechend, wohlriechend.
Mus'lin, *f.* der Musselin, das Nesseltuch.
Musquetóon, *s.* Musketoon.
Mus'rol, *f.* das Nasenband am Zaume, der Nasenriemen.
Muss, *f.* das Aufraffen; to make a —, in die Rappuse (unter das Volk) werfen.
Mus'selin, *s.* Muslin.
Mussitátion, *f.* das Murmeln, Gemurmel.
Muss'ulman, *f.* der Muselmann.
Must, *f.* der Most; die Würze, das ungegohrne Bier.
Must, *v. def.* muß, mußte.
to Must, *v. i.*) *a.* dumpfig od. schimmelig machen; 2) *n.* dumpfig werden, schimmeln.
Mustáches, Mustácho, *f.* der Knebelbart.
Must'ard, *f.* der Senf. Mustard-seed, der Senfsamen, die Senfkörner.
Must'er, *f.* die Musterung; Musterrolle; der Haufen, Trupp; to pass —, gemustert werden; *figr.* so hingehen, gelten. Muster-book, Muster-roll, die Musterrolle. Muster-master, der Musters Inspector.
to Must'er, *v. i.*) *a.* mustern; zur Schau auslegen; (to — up) versammeln, zusammen bringen; 2) *n.* sich versammeln.
Must'ering, *f.* das Mustern.
Must'iness, *f.* der dumpfige Geschmack od. Geruch.
Must'y, *adj.* Must'ily, *adv.* dumpfig, schimmelig, schal; abgenutzt, verbraucht; träge; mürrisch.
Mus'ulman, *s.* Mussulman.
Mutabil'ity, Mútableness, *f.* die Veränderlichkeit; der Wankelmuth.
Mútable, *adj.* veränderlich; wankelmüthig.
Mutátion, *f.* die Veränderung.
Mute, *adj.* stumm. — *f.* der Stumme; stumme Buchstab; Dämpfer (musikal. Instrumente).
Mute, *f.* der Vögelkoth.
to Mute, *v. n.* den Koth von sich geben, (von Vögeln)
Mútely, *adv.* stumm, still.
Múteness, *f.* die Stummheit.
to Mútilate, *v. a.* verstümmeln.
Mutilátion, *f.* die Verstümmelung.
Mútine, Mutinéer, *f.* der Meutmacher, Aufwiegler, Aufrührer.
Mútinous, *adj.* Mútinously, *adv.* aufrührisch.
Mútinousness, *f.* das Aufrührische, die Neigung zur Meuterey.
Mútiny, *f.* die Meuterey, der Aufruhr.
to Mútiny, *v. n.* sich empören.
to Mut'ter, *v.* murmeln; murren.
Mut'ter, *f.* das Gemurmel; Murren.
Mut'terer, *f.* der Murmelnde; Murrende.
Mut'tering, *f.* das Murmeln; Murren.
Mut'teringly, *adv.* murmelnd; murrend.

Mut'ton, *f.* das Schöpsenfleisch, Hammelfleisch; der Schöps, Hammel. Mutton-chops, die Hammelrippchen. Mutton-fist, die große rothe Faust. Mutton-monger, der Fleischfresser; *figr.* Lüstler

Mútual, *adj.* gegenseitig wechselseitig.

Mutual'ity, *f.* die gegenseitige Handlung, Erwiderung.

Mútually, *adv.* gegenseitig, wechselsweise.

Mútualness, *f.* das gegenseit ge Verhältniß.

Mútule, *f. T.* der Dielenkopf, Sparrenkopf am Dorischen Gebälk.

Muz'zle, *f.* das Maul, die Schnauze, der Rüssel; die Mündung (einer Kanone); der Maulkorb, Beißkorb.

to Muz'zle, *v.* schnoppern; einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; *vulg.* küssen.

Muz'zling, *f.* das Schnoppern ꝛc.

My, *pron.* mein, meine.

Myn'chen, *f.* die Nonne.

Myog'raphy, *f.* die Beschreibung der Muskeln.

Myol'ogy, *f.* die Muskellehre.

My'ops, *adj.* kurzsichtig.

My'opy, *f.* die Kurzsichtigkeit.

Myr'iad, *f.* die Myriade, zehn tausend.

Myr'midon, *f.* der kleine Kerl, Zwerg. Myrmidons, *pl.* die Häscherschaar.

Myrob'olan, *s.* Mirobolan.

Myrop'olist, *f.* der Salbenhändler.

Myrrh, *f.* die Myrrhe.

Myrrh'ine, *adj.* von Myrrhen.

Myr'tiform, *adj.* myrthenförmig.

Myr'tle, *f.* die Myrthe.

Mys, *f.* die Miesmuschel.

Myself, *pron.* ich selbst, selbst, mich, mir.

Myst'agogue, *f.* der Geheimnißlehrer, Geheimnißforscher; Geheimnißkrämer; Verwahrer der Heiligthümer.

Mystériarch, *f.* der Oberaufseher über die Mysterien.

Mystérious, *adj.* Mystériously, *adv.* geheimnißvoll.

Mystériousness, *f.* das Geheimnißvolle.

to Myst'erize, *v. a.* als ein Geheimniß erklären, in Räthsel hüllen.

Myst'ery, *f.* das Geheimniß.

Myst'ery, *f.* das Handwerk, *s.* Mistery.

Myst'ic, Myst'ical, *adj.* Myst'ically, *adv.* mystisch, einen geheimen Sinn enthaltend, dunkel.

Myst'icalness, *f.* das Mystische.

Mytholo'gical, *adj.* Mytholo'gically, *adv.* mythologisch.

Mythol'ogist, *f.* der Mythologe, Fabellehrer.

to Mythol'ogize, *v. a.* Dichtungen erzählen, die Fabellehre erklären.

Mythol'ogy, *f.* die Mythologie, Fabellehre, Götterlehre.

N.

N, *f.* das N, n; a small —, ein kleines n.

Nab, *f. abbr* für; Abigail, Abigail.

Nab, *f. vulg.* der Kopf; Hut, die Mütze ꝛc.

to Nab, *v. a. vulg.* erwischen, erhaschen.

Náboh, *f.* der Nabob (Indostanische Fürst); *figr.* der sich in Ostindien bereichert hat.

Nack'er, Nacre, *f.* die Perlenmuschel, Perlenmutter.

Nádir, *f. T.* der Nadir, Fußpunkt.

Nai, *s.* Neis.

Naff, *f.* der Taucher mit einem Schopfe.

Nag, *f.* der Klepper Gaul; *figr.* Gaman.

Naif, *adj.* naiv, natürlich, unbefangen.

Nail, *f.* der Nagel; die Klaue; das Maß von 2 1/4 Zoll; on the —, auf der Stelle; to pay down money upon the —, bar bezahlen; to labour tooth and —, sichs blutsauer werden lassen. Nail-nipper, die Nagelzange. Nail-smith, der Nagelschmid. Nail-trade, der Nagelhandel. Eisenstram.

to Nail, *v. a.* nageln, annageln; beschlagen; to — up, aufnageln, annageln; vernageln.

Nail'age, *f.* die Tara vom Tabak.

†Nail'bourn, *f.* die Hungerquelle.

Nail'er, *f.* der Nagelschmid.

Nail'ing, *f.* das Nageln.

Náiades, *f. pl.* die Najaden, Wassernymphen.

Náked, *adj.* nackt, bloß; *figr.* wehrlos.

Náked, *f.* der Schaft, Stamm (einer Säule).

Nákedly, *adj.* nackt, bloß; *figr.* augenscheinlich.

Nákedness, *f.* die Nacktheit, Blöße.

Nak'er, *s.* Nacker.

Nall, *f.* der Pfriem, die Pfrieme.

Nam, *f. abbr.* für: Ambrose, Ambrosius.

Name, *f.* der Name; Ruf; die Vollmacht; der Schimpfname; what's — your? wie heißen Sie? a man of —, ein berühmter Mann; to call one names, *s.* to Call.

to Name *v. a.* nennen, benennen; ernennen; erwähnen, Meldung thun.

Námeless, *adj.* namenlos; ungenannt.

Námelessness, *f.* die Namenlosigkeit.

Námely, *adv.* namentlich; nämlich.

Námer, *f.* der Nennende, Benennende.

Námesake, *f.* der Namensvetter.

Náming, *f.* das Nennen, die Benennung.

Nan, Nan'cy, Nan'ny, *f.* (für: Ann) Nannette, Änuchen.

Nan'queen, *f.* der Nanking. (ein Zeug)

Nap, *f.* die Noppe, Tuchflocke.

to Nap, *v. n.* (Tuch) frisiren, noppen.

Nap, *f.* das Schläfchen, der Schlummer, Mittagsschlaf; to take a —, ein Schläfchen machen.

to Nap, *v. n.* schlummern.

to Nap, *v. a.* erwischen, *s.* to Nab.

Nape, *f.* der Nacken, das Genick.

Nápery, *f.* das feinene Tischzeug.

Naph'ew, *f.* die Stecrübe.

Naph'the, *f.* die Naphtha, das Judenpech, Bergpech.

Nap'kin, *f.* die Serviette, das Tellerfuch.

Náples, *f.* Neapel. (Land u. Stadt)

Nap'less, *adj.* ungenoppt, glatt; kahl, abgetragen, fadenscheinig.

Nap'piness, *f.* das Wollige, Krause; der Schaum.

Nap'piness, *f.* die Schläfrigkeit, das Schlummern.

Nap'ping, *f.* das Frisiren des Tuchs, Noppen.

Nap'ping, *part.* (von to Nap) erwischend; to take one —, einen überfallen.

Nap'py, *adj.* kraus, wollig, rauch; schäumend.

Nap'taking, *f.* der Überfall.

Narcis'sus, *f.* Narciß; die Narzisse.

Narcot'ic, Narcot'ical, *adj.* narkotisch, betäubend, einschläfernd.

Narcot'ic, *f.* das einschläfernde Mittel.

Narcot'icness, *f.* das Narkotische, Betäubende.

Nard, *f.* die Narde, Spiete.

Nare, *f.* das Nasenloch. (im Scherze)

Nar'rable, *adj.* erzählbar, zu erzählen.

to Nar'rate, *v. a.* erzählen.

Narrátion, *f.* die Erzählung, Geschichte.

Nar'rative, *adj.* erzählend; schwatzhaft. — *f.* die Erzählung, Art zu erzählen.

Nar'ratively, *adv.* erzählender Weise.

Narrátor, *f.* der Erzähler.

Nar'row, *adj.* enge, schmal; klein, kurz; *figr.* genau; eingeschränkt; to bring in a — compass, kurz zusammen ziehen; to make a — escape, mit genauer Noth entkommen. Narrow-bottomed, mit schmalem Boden. Narrow-breasted, engherzig; *figr.* geizig. Narrow-hearted, Narrow-souled, klein denkend kleinmüthig, verzagt. Narrow-heeled, hufzwängig. Narrow-heededness, der Hufzwang. Narrow-spirited, von eingeschränktem Verstande.

to Nar'row, *v. a.* enge od. enger, od. schmäler machen, verengen, einziehen; einschränken; (von Pferden) kurz treten.

Nar'rowing, *f.* das Verengen, Einziehen ꝛc.

Nar'rowly, *adj.* enge, schmal; genau; mit genauer Noth.

Nar'rowness, *f.* die Enge, Kleinheit; Eingeschränktheit; Klemme, Noth, Armuth.

Nar'whale, *f.* der Narwall, Hornfisch, das Seeeinhorn.
Násal, *adj.* zur Nase gehörig; — sound, der Nasenlaut; — vein, die Nasenader.
Nasicórnous, *adj.* mit einem Horne auf der Nase.
Nass, *s.* der Meerfrosch. (ein Seefisch)
†Nast, *f.* der Schmutz, Unflath.
Nast'ily, *adv.* schmutzig, unsäthig.
Nast'iness, *f.* der Schmutz; die Unsäthereyn, Zoten.
Nast'y, *adj.* schmutzig, garstig; unsäthig, zotig.
Nat, *f. abbr.* für: Nathanael, Nathanael.
Nátal, Natali'tious, *adj.* zur Geburt, oder zur Nativität gehörig; — hour, die Geburtsstunde.
Natation, *f.* das Schwimmen.
†Nath'less, *adv.* nichts desto weniger.
†Nath'more, *adv.* nichts desto mehr.
Nation, *f.* die Nation, das Volk, die Völkerschaft.
Na'tional, *adj.* national.
Na'tionally, *adv.* nationel, der Nation nach.
Na'tionalness, *f.* das Nationale, die Volksart.
Native, *adj.* natürlich, angeboren; gebürtig, eingeboren; ursprünglich; — country, das Vaterland, die Heimath.
Nátive, *f.* der Eingeborne, das Landeskind; he is a — of Rome, er ist ein geborner Römer.
Nátiveness, *f.* das Natürliche, Angeborne.
Nativ'ity, *f.* die Geburt; Nativität.
Nat'ly, *f. abbr.* für: Nathanael, *s.* Nat.
Nat'ural, *adj.* natürlich; — history, die Naturgeschichte; — fruits, wild wachsende Früchte.
Nat'ural, *f.* der Naturmensch, Unwissende; †Eingeborne; †die Natur, Naturgabe.
Nat'uralist, *f.* der Naturalist, Naturgläubige; Naturkundige.
Natural'ity, *f.* die Natürlichkeit.
Naturalizátion, *f.* die Naturalisirung, Einbürgerung.
to Nat'uralize, *v. a.* naturalisiren, einbürgern; natürlich machen.
Nat'urally, *adv.* natürlich, von Natur, von selbst.
Nat'uralness, *f.* die Natürlichkeit, natürliche Beschaffenheit.
Nature, *f.* die Natur; Art, Beschaffenheit, Eigenschaft; by —, von Natur; in the — of, als.
Natured, *adj. in compos.* geartet ..., artig.
†Natürity, *f.* die Natur.
†Naúfrage, *f.* der Schiffbruch.
Naught, *adj.* böse, schlecht, falsch; unzüchtig; — *adv.* nichts, *s.* Nought.
Naught'ily, *adv.* böse, unartig, leichtfertig.
Naught'iness, *f.* die Unartigkeit, Leichtfertigkeit.
Naught'y, *adj.* böse, boshaft, unartig, leichtfertig.
Naúlage, *f.* der Schiffslohn, das Fährgeld.
Naúmachy, *f.* das Lustgefecht zu Schiffe.
to Nauseate, *v.* Ekel haben, ekeln; Ekel beybringen, ekel machen.
Nauseous, (†Nauseative,) *adj.* ekelhaft, widrig.
Nauseously, *adv.* ekelhaft, mit Ekel.
Nauseousness, *f.* das Ekelhafte, der Ekel.
Naútic, Naútical, *adj.* zur Schifffahrt gehörig; — compass, der Seecompaß.
Naútil, Naútilus, *f.* die Schiffsmuschel.
Nával, *adj.* zu den Schiffen od. zur See gehörig. — army, die Kriegsflotte; — crown, die Schiffskrone; — officer, der Seeofficier.
Nave, *f.* das Schiff (einer Kirche), *s.* Nef.
Nave, *f.* die Nabe.
Navel, *f.* der Nabel; *figr* die Mitte; — of a horse, die Hoden eines Pferdes. Navel-gall, der Hodenbruch (eines Pferdes). Navel-string, die Nabelschnur. Navel-timber, die Rippe, das Bauchstück (eines Schiffes). Navel-wort, das Nabelkraut (*Obyledon Lin.*).
Návet, *f.* die Weihrauchbüchse.
Návew, *s.* Naphew.
Navic'ular, *adj.* schiffsförmig.
Nav'igable, *adj.* schiffbar.
Nav'igableness, *f.* die Schiffbarkeit.
to Nav'igate, *v.* schiffen, fahren; steuern.
Navigátion, *f.* die Schiffahrt; Schiffkunst.
Navigátor, *f.* der Seefahrer, Seemann.
Navi'gerous, *adj.* Schiffe tragend, schiffreich.
Návy, *f.* die Flotte, Kriegsflotte; Seemacht; das Seewesen. Navy-office, die Admiralität.
Nay, *adv.* nein; (*f.*) das Nein; ja, so gar; mit Erlaubniß; he would not be said —, er ließ sich nicht abweisen. Nay-word, die abschlägige Antwort; †Losung, das Stichwort.
Naz'al, *f.* das Nasenstück am Helme.
Naz'arcen, Naz'arite, *f.* der Nazaräer.
Ne, *adv.* auch nicht, noch.
Neal, *f.* die Hand, Faust.
to Neal, *v.* 1) *a.* allmählich heiß machen, wärmen, glühen; 2) *n.* heiß werden.
Neal'ed, *adj.* steil, abschüssig.
Neal'ing, *f.* das Wärmen, Glühen.
Neap, *adj.* niedrig, abnehmend (von der Fluth). Neap, *or* Neap-tide, die Ebbe.
Neapol'itan, *f.* der Neapolitaner.
Near, *prep. adv.* & *adj.* nahe; beynahe, fast, unaefähr; genau; werth, theuer; geizig, karg; — the town, nahe bey der Stadt; — her reckoning, der Entbindung nahe; — upon the matter, ganz nahe daran; — at hand, bey der Hand, nahe dabey; far and —, weit u. breit; nothing — so bad, bey weitem nicht so schlecht; he was — being killed, er wäre beynahe getödtet worden; he will go — to do it, er wird es wohl (er wird es schwerlich) zu Stande bringen; — side, — foot of a horse, die linke Seite, der linke Fuß eines Pferdes, wo man aufsteigt.
to Near, *v. n. T.* den Vortheil des Windes verlieren.
Near'er, *adj.* & *adv.* (*comp.* von Near) näher.
Near'est, *adj.* (*sup.* von Near) der, die, das nächste.
Near'ly, *adv.* nahe; genau, knapp; karg.
Near'ness, *f.* die Nähe; nahe Verwandtschaft; Genauigkeit; Karaheit.
Neat, *adj.* nett, sauber, artig, zierlich; niedlich, klein; rein; netto; geschickt. Neat-handed, reinlich; geschickt. Neat-handedness, die Geschicklichkeit. Neat-master, der Kleinmeister (in der Malerey). Neat-weight, das Nettogewicht.
Neat, *f.* das Rind, Rindvieh. Neat-herd, der Kuhhirt. Neat-house, der Kuhstall, Ochsenstall. Neat's-leather, das Rindsleder. Neat's-tongue, die Rindszunge.
Neat'ly, *adv.* nett, sauber, artig; niedlich; rein.
Neat'ness, *f.* die Nettigkeit, Sauberkeit; Reinlichkeit,
Néaving, *f.* der Bierschaum, Gäscht.
Neb, *f.* der Schnabel (*s.* Nib); Steiß.
Neb'ule, Nebulée, *adj. T.* (in Wap.) nebelig, gewölkt.
Neb'ulous, *adj.* nebelig, wolkig.
Neb'ulousness, *f.* das Nebelige.
Ne'cessaries, *f. pl.* das Nothwendige, die Bedürfnisse, Erfordernisse.
Ne'cessarily, *adv.* nothwendig, unumgänglich.
Ne'cessariness, *f.* die Nothwendigkeit.
Ne'cessary, *adj.* nothwendig, nöthig, unumgänglich. — *f. or* Necessary-house, der Abtritt.
to Neces'sitate, *v. a.* nöthigen, zwingen.
Neces'sitated, *adj.* genöthiget, gezwungen.
Necessitátion, *f.* die Nöthigung, der Zwang.
Neces'sitous, *adj.* dürftig, arm.
Neces'sitousness, *f.* die Dürftigkeit.
Neces'situde, *f.* das Bedürfniß, der Mangel; die Freundschaft.
Neces'sity, *f.* die Nothwendigkeit, der Zwang; die Nothdurft, das Bedürfniß; of —, nothwendig.
Neck, *f.* der Hals; das Halsstück, Nackenstück, der Hintertheil; weibliche Busen; die Krinne, der Ausschnitt; — of mutton, das Halsstück von einem Schöpse; — of land, die Landenge, Erdenge; to break the — of an affair, *figr.* eine Sache hindern; on the —, gleich darauf; one mischief comes on the — of another, *prov.* ein Unglück kommt selten allein. Neck-about, *s.* Neckorchief. Neck-band, der Hals am Hemde, Hemdkragen. Neck-beef, das Rindfleisch vom Halse. Neck-cloth, das Halstuch (für Manns-

personen). Neck-lace, das Halsband. Neck-piece, das Halsstück am Harnische. Neck-weed, (im Scherze) der Hanf.
Neck'erchief, Neck'atee, *f.* das Halstuch (für Frauenzimmer).
Necrol'ogy, *f.* das Todtenregister.
Necromancer, *f.* der Schwarzkünstler, Zauberer.
Necromancy, *f.* die schwarze Kunst, Zauberey.
Necromant'ic, *adj.* zauberisch.
Nec'tar, *f.* der Nectar, Göttertrank.
Nectarean, Nectareous, *adj.* nectarartig.
Nec'tared, *adj.* mit Nectar versetzt, nectarsüß.
Nec'tarine, *f.* die Nectarpfirsiche.
Ned, Ned'dy, *f. abbr.* für: Edward.
Neece, *s.* Niece.
Need, *f.* die Noth, Nothdurft, der Mangel, das Bedürfniß; if — be, wenn es die Noth erfordert, im Nothfall; there is no — of it, es ist nicht nöthig; to stand in — of..., to have — of..., etwas nöthig haben, brauchen, bedürfen; you had — to mind that business, es ist wohl nöthig, daß Sie sich darum bekümmern; to do one's needs, seine Nothdurft verrichten. Need-not, der Taugenichts.
to Need, *v.* nöthig haben, Mangel od. Noth leiden, bedürfen, brauchen; müssen, dürfen; you — not fear, ihr braucht (dürft) euch nicht fürchten; what — you care? was bekümmert euch das?
Need'er, *f.* der etwas Brauchende, Bedürftige.
Need'ful, *adj.* Need'fully, *adv.* nothwendig, nöthig.
Need'fulness, *f.* die Nothwendigkeit, Noth.
Need'ily, *adv.* dürftig, armselig.
Need'iness, *f.* die Dürftigkeit, Armuth.
Needle, *f.* die Nähnadel; Nadel im Compasse, Magnetnadel; der Sonnenzeiger. Needle-case, die Nadelbüchse. Needle-fish, der Nadelfisch, die Seenadel. Needle-work, die Näherey, Stickerey, das Stickwerk.
Needle-maker, Needler, *f.* der Nadler.
Need'less, *adj.* Need'lessly, *adv.* unnöthig.
Need'lessness, *f.* die Unnöthigkeit.
Need'ment, *f.* das Bedürfniß, die Nothdurft.
Needs, *adv.* nothwendiger Weise, durchaus; it must — be so, es muß schlechterdings so seyn.
Need'y, *adj.* dürftig, arm, armselig.
Neep, *s.* Neap.
Ne'er, *abbr.* für: Never, nie.
†to Neese, *v. n.* niesen, *s.* to Sneeze.
Nef, *f.* das Schiff (einer Kirche).
Nefan'dous, *adj.* abscheulich, gräulich.
Nefarious, *adj.* Nefariously, *adv.* boshaft, gottlos, abscheulich.
Nefariousness, *f.* die Bosheit, Abscheulichkeit.
Negation, *f.* die Verneinung.
Neg'ative, *adj.* verneinend; versagend, ausschließend. — *f.* die Verneinung; Versagung, Ausschließung; in the —, mit Nein.
to Neg'ative, *v. a.* mit Nein beantworten, verneinen; ausschlagen.
Neg'atively, *adv.* verneinend, mit Nein.
Neg'atory, *adj.* verneinend.
to Neglect', *v. a.* vernachlässigen, hintan setzen, versäumen.
Neglect, *f.* die Nachlässigkeit; Vernachlässigung.
Neglect'er, *f.* der Vernachlässigende.
Neglect'ful, *adj.* Neglect'fully, *adv.* nachlässig, sorglos.
Neglect'ing, *f.* das Vernachlässigen.
Neglect'ion, *f.* die Nachlässigkeit.
Neglect'ive, *adj.* nachlässig, fahrlässig.
Neg'ligence, Neg'ligentness, *f.* die Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.
Neg'ligent, *adj.* Neg'ligently, *adv.* nachlässig, fahrlässig, sorglos, unachtsam.
Negoce, *f.* der Handel, das Gewerbe.
to Negóciate, *v.* handeln; verhandeln; unterhandeln.
Negótiating, *f.* das Verhandeln, Unterhandeln.
Negotiation, *f.* die Handlung, das Gewerbe; die Unterhandlung.
Negotiátor, *f.* der Unterhändler.
Negotiátrix, *f.* die Unterhändlerinn.
Négro, *f.* der Neger, Mohr, die Negerinn.
Négroland, *f.* Nigritien, das Negerland.
Neif, *f.* die Leibeigene, Sclavinn.
†Neif, *f.* die Faust, *s.* Neaf.
to Neigh, *v. n.* wiehern.
Neigh, Neigh'ing, *f.* das Wiehern.
Neigh'bour, *f.* der Nachbar, die Nachbarinn; der Nächste.
to Neigh'bour, *v. a.* benachbart machen, nahe beirungen; bekannt machen (to ... mit etwas).
Neigh'bourhood, *f.* die Nachbarschaft; Nähe.
Neigh'bouring, *adj.* benachbart.
Neigh'bourliness, *f.* das nachbarliche Betragen.
Neigh'bourly, *adj.* & *adv.* nachbarlich.
Neither, *conj.* weder; auch nicht; — more nor less, weder mehr noch weniger; nor that —, und das auch nicht; — is he so bad as you speak of, auch ist er nicht so böse, als Sie ihn machen. — *pron.* keiner, keine, keines von beyden; — of them, keiner von ihnen, weder der eine, noch der andere; — way, neutral; to take — part, parteylos seyn, neutral bleiben.
Nel, Nel'ly, *f. abbr.* für: Eleanor, & Helena.
Neméan, *adj.* Nemäisch; — games, die Nemäischen Spiele (der alten Griechen).
Némesis, *f.* Nemesis, die Rachegöttinn.
Nem'oral, Nem'orous, *adj.* waldig, im Walde.
Nénewhare, Nénuphar, *f.* die Wasserlilie, Seeblume (*Nymphaea Lin.*).
Neoménia, *f.* der Neumond (bey den Juden).
Néophyte, *f.* der Neubekehrte.
Neoter'ic, Neoter'ical, *adj.* neu, neuer, modern.
Neoter'ic, *f.* der Neue, Neuere; Neuling.
Nep, *f.* der Nept, die Katzenmünze (*Nepeta Lin.*).
Nepenth'e, *f.* eine Schmerzen u. Traurigkeit stillende Arzeney.
Neph'ew, *f.* der Neffe.
Nephrit'ic, *adj.* & *f.* nephretisch: die Nieren betreffend, nierenkrank, gut wider den Nierenschmerz, das Nierenmittel; — colic, der Nierenschmerz, das Nierenweh; — stone, der Nierenstein.
Népotism, *f.* der Nepotismus, die Erhebung der Neffen.
Nep'tune, *f.* Neptun, der Gott des Meeres.
Néreid, *f.* die Nereide, Seenymphe.
Ner'oly, *f.* die Pomeranzenessenz.
Nerv'al, *adj.* zu den Nerven gehörig, nervig.
Nerve, *f.* der Nerv, die Nerve, Spannsechse; of great nerves, starknervig.
Nerve'less, *adj.* entnervt, kraftlos.
Nervos'ity, Nerv'ousness, *f.* die Nervigkeit, Stärke, Kraft.
Nerv'ous, *adj.* zu den Nerven gehörig; (†Nerv'y,) nervig, stark, kräftig.
Nes'cience, *f.* die Unwissenheit.
Nesh, *adj.* weich, zart, schwach.
Ness, *f. in compos.* das Vorgebirge.
Nest, *f.* das Nest; Kästchen, die Schublade, a — of drawers, ein Schrank mit Schubkasten; a — of boxes, ein Schatz Schachteln. Nest-chicken, das Nestküchlein. Nest-cock, *figr.* das Nestküchlein, Nesthöckchen. Nest-egg, das Nestey; *figr.* der Lockpfennig.
to Nest, *v. n.* nisten.
to Ne'stle, *v.* nisten; sich einnisten; pflegen, zärtlich, od. gütlich thun.
Nest'ling, *f.* der Nestling, junge nackte Vogel.
Net, *f.* das Netz. Net-like, Net-wise, netzförmig. Net-man, Net-maker, der Netzstricker. Net-work, das Netzwerk.
Ne'ther, *adj.* untere, niedere; — lip, die Unterlippe.
Ne'therlands, *f. pl.* die Niederlande.
Ne'thermost, *adj.* unterste, niedrigste.
Net'ting, *f.* das Netzförmige, Netzartige, Netzwerk. Nettings, *pl.* die wie Netze geschlungenen Schiffseile.
Net'tle, *f.* die Nessel; blind (*or* dead) —, die

taube Nessel. Nettle-bush, der Nesselbusch. Nettle-tree, der Zirgelbaum.
to Net'tle, *v. a.* mit Nesseln brennen, stechen; *figr.* ärgern, erbittern.
Neurog'raphy, *f.* die Beschreibung der Nerven.
Neurol'ogy, *f.* die Nervenlehre.
Neurot'ic, *adj.* nervenstärkend. — *f.* die Nervenstärkung.
Neurot'omy, *f.* die Zergliederung der Nerven.
Neut'er, *adj.* neutral, parteylos; *T.* neutrum. — *f.* der Parteylose; *T.* das Neutrum.
Neut'ral, *adj.* neutral, parteylos; gleichgültig; *T.* im Neutrum. — *f.* der Parteylose.
Neutral'ity, Neut'ralness, *f.* die Neutralität, Parteylosigkeit; Gleichgültigkeit.
Neut'rally, *adv.* neutral; *T.* als Neutrum.
Nev'er, *adv.* nie, niemals, nimmer, nicht; — a one, nicht einer, kein einziger; — a whit, durchaus nichts; — printed before, ungedruckt; — so little, auch noch so wenig; for — so much, um alles in der Welt nicht; let him be — so rich, wenn er auch noch so reich ist; I would — so fain, so gern ich auch wollte. Never-blushing, schamlos. Never-ceasing, unaufhörlich. Never-fading, unverwelklich. at Never-mass, am Sct. Nimmerstage.
Nev'ermore, *adv.* nimmermehr.
Nevertheless, *adv.* nichts-desto weniger, dennoch, dessen ungeachtet.
New, *adj.* neu, frisch; — moon, der Neumond; — beginner, der Anfänger, Neuling. New-born, neugeboren. New-comer, der Ankömmling. New-England, Neu-England. New-fangled, neu ausgeheckt. New-fangledness, die Neuerung; neue Mode. New-fashion, neumodisch. New-laid, frisch gelegt. New-year, das Neujahr. New-year's-day, der Neujahrstag. New-year's-gift, das Neujahrsgeschenk.
to New-coin, *v. a.* umprägen, neu prägen.
New-coin'ing, *f.* das Umprägen.
to New-dress, *v. a.* neu aufputzen, aufs neue zurichten.
New'el, *f.* die Spindel einer Treppe.
New'el, *f.* die Neuheit, *s.* Novelty.
New'ing, *f.* der Gäscht, die Hefen.
New'ish, *adj.* etwas neu, frisch.
New'ly, *adv.* neulich, jüngst; auf neue Art.
to New-make, *v. ir. a.* neu machen, umschaffen.
to New-mould, *v. a.* umgießen, umformen.
New'ness, *f.* die Neuheit, Neuigkeit; Neuerung.
to New-point, *v. a.* verspitzen, aufs neue schärfen.
News, *f.* das Neue, die Neuigkeit; Nachricht, Zeitung; what's in the best —? was giebt es Neues? I had —, that ..., ich erhielt Nachricht, habe gehört, daß ... News-man, der Zeitungsträger. News-monger, der Neuigkeitskrämer. News-paper, die Zeitung; — report, die Zeitungsnachricht. News-writer, der Zeitungsschreiber.
Newt, *f.* die kleine Eidechse.
to New-vamp, *v. a.* ausbessern, ausflicken.
Next, *adj.* & *adv.* nächst, zunächst, folgend; gleich darauf; — day, der folgende Tag, den andern Tag darauf; — time, nächstens; — to, der nächste bey (nach); nahe bey, dicht bey; — after them, gleich nach ihnen.
Nias, *adj.* — hawk, der Nestling (erst aus dem Neste genommene Falke); *figr.* einfältig, dumm.
Nib, *f. abbr.* für: Isabel, Isabelle.
Nib, *f.* der Schnabel, die Spitze.
to Nib, *v. n.* klügeln, tadeln, kritisiren.
Nib'bed, *adj. in compos.* mit einem Schnabel; hard-nibbed, mit hartem Schnabel.
to Nib'ble, *v.* nagen, benagen, anbeißen; *figr.* klügeln, tadeln, kritisiren (at ... über ...).
Nib'bler, *f.* der Benagende; Tadler.
Nib'bling, *f.* das Benagen &c. Nibblings, *pl.* das an ... od. abgenagte Stück.
Nicampoop, *s.* Nickumpoop.
Nice, *f.* Nicäa; Nizza. (Städte)
Nice, *adj.* Nicely, *adv.* fein, zart, niedlich, köstlich, lecker, leckerhaft; zärtlich; weichlich, ekel; empfindlich; kitzlich, bedenklich; behutsam; genau, pünktlich, strenge, eigen; zierlich, gesucht; spitzfindig, scharf.
Nicéne, Nicéan, *adj.* Nicäisch; — council, das Nicäische Concilium.
Niceness, *f.* die Feinheit, Niedlichkeit, Köstlichkeit; Empfindlichkeit; Genauigkeit, Pünktlichkeit, Strenge.
Nicety, *f.* die Niedlichkeit, Köstlichkeit; Zärtlichkeit, Weichlichkeit; Empfindlichkeit; Behutsamkeit; Genauigkeit, Pünktlichkeit; Zierlichkeit; Spitzfindigkeit; niceties, *pl.* Leckereyen.
Niche, *f.* die Nische, Blende.
Nich'olas, *f.* Nicolaus.
Nick, *f. abbr.* (für: Nicholas) Claus.
Nick, *f.* der rechte Augenblick, Punkt; höchste Wurf, Treffer; in the very — of time, zur rechten Zeit, auf den Punkt; of all —, ganz u. gar, völlig.
to Nick, *v. a.* treffen, recht treffen; gleichen, ähneln; passen, sich schicken; vereiteln, verderben, schaden; to — the time, die rechte Zeit treffen.
Nick, *f.* die Kerbe (*s.* Notch); das Kerbholz; die Zeche, Rechnung.
to Nick, *v. a.* kerben, einkerben, *s.* to Notch.
Nick, *f.* der Nix, böse Geist; old —, der Teufel.
Nick'er, *f.* das Schnellkäulchen, *s.* Marbie.
Nick'name, *f.* der Spottname, Ekelname.
to Nick'name, *v. a.* einen Spottnamen geben; fälschlich benennen.
Nick'ninny, Nick'umpoop, *f.* der arme Stümper, Tropf, Pinsel, elende Kerl, Geck.
Nicótian, *f.* der Tabak (*Nicotiana Lin.*).
to Nict'ate, *v. n.* wimpern, blinzen, blinken.
Nictátion, *f.* das Wimpern, Blinken.
Nide, *f.* ein Nest voll, die Brut.
Nid'ering, Nid'erling, *s.* Nidget.
†Nid'gery, *f.* die Lapperey, Kinderey, Posse.
†Nid'get, *f.* die Memme; der Tropf.
Nidification, *f.* das Nisten, Nestmachen.
†Nid'ifice, *f.* das Nest.
Nid'ing, *adj.* feige, niederträchtig.
Nidoros'ity, *f.* das Aufstoßen aus dem Magen von unverdaueten fetten Speisen.
Nid'orous, *adj.* nach verbranntem Fette riechend od. schmeckend.
Nidulátion, *f.* die Nestzeit, Brützeit.
Niece, *f.* die Nichte.
Nief, *s.* Neif.
Nifle, *f. vulg.* die Lapperey.
to Nifle, *v. a. vulg.* verläppern, vertändeln.
Nig, *f.* das Abschnitzel vom Gelde; der Knicker.
Nigel'la, *f.* der Schwarzkümmel.
Nig'gard, *f.* der Knicker, Filz. — *adj.* knickerig, filzig, karg, geizig; sparsam.
to Nig'gard, *v. a.* sparsam darreichen, genau einschränken.
Nig'gardish, *adj.* kärglich.
Nig'gardliness, Nig'gardness, *f.* die Kargheit, Filzigkeit, Knickerey.
Nig'gardly, *adj.* & *adv.* knickerig, karg, geizig.
Nig'ging, *f.* das Geldbeschneiden, Kippen und Wippen.
Nig'gler, *f.* der Kipper u. Wipper; alte Geck, Läffler.
Nig'gling, *f.* die Läfferey.
Nigh, *prep. adj.* & *adv.* nahe; beynahe; to draw — to ..., rücken an (*s.* to Draw); winter is — at hand, der Winter rückt heran.
to Nigh, *v. n.* sich nahen, sich nähern.
Nigher, *adj.* (*comp.* von Nigh) näher.
Nighest, *adj.* & *adv.* (*sup.* von Nigh) der, die, das nächste, am nächsten.
Nighly, *adv.* beynahe, fast.
Nighness, *f.* die Nähe; nahe Verwandtschaft.
Night, *f.* die Nacht; to —, heute Abend; by —, in the —, bey Nacht; to lodge (stay) all —, übernachten. Night-brawler, Night-walker, der Nachtschwärmer. Night-cap, die Nachtmütze. Night-crow, Night-jar, Night-raven, der

Nachtrabe, Ziegensauger. Night-dew, der Nachtthau. Night-dog, der Nachthund (Jagdhund). Night-dress, das Nachtzeug. Night-faring, die Nachtreise. Night-fire, das Irrlicht. Night-fly, die Nachtmotte. Night-foundered, in der Nacht verirrt. Night-gown, der Schlafrock. Night-hawk, die Nachteule. Night-man, der Nachtarbeiter, Abtritträumer. Night-mare, der Alp. Night-piece, das Nachtstück (Gemälde). Night-rail, der Nachtmantel, Pudermantel. Night-revelling, die Nachtlust; das Herumschlag. Night-robber, der Nachtdieb. Night-rule, der Nachtumult. Night-shade, der Nachtschatten (*Solanum L i n.*). Night-shining, bey Nacht leuchtend. Night-shriek, das nächtliche Geschrey. Night-spell, das Gebet wider den Alp. Night-time, die Nachtzeit. Night-tripping, bey Nacht schleichend. Night-walk, der Spaziergang bey Nacht. Night-ward, gegen die Nacht, nächtlich. Night-watch, die Nachtwache.

Nighted, *adj.* verdunkelt; dunkel.

Nightingale, *f.* die Nachtigall.

Nightly, *adj.* nächtlich. — *adv.* bey Nacht; alle Nacht.

Nigres'cent, *adj.* schwarz werdend; schwärzlich.

Nigrification, *f.* das Schwärzen.

Nigri'tia, *f.* Nigritien, *s.* Negroland.

Nihil'ity, *f.* das Nichts, Nichtseyn.

Nile, *f.* der Nilstrom, Nil.

Nill, *f.* die Glimmerasche.

to Nill, *v.* nicht wollen; will he — he, er mag wollen od. nicht.

Nilom'etre, *f. T.* der Nilmesser, Wasserzeiger.

to Nim, *v. a. vulg.* nehmen, stehlen.

Nimbifer'ous, *adj.* Sturm bringend.

Nim'ble, *adj.* hurtig, schnell, flink, flüchtig. Nimble-footed, schnellfüßig, flink. Nimble-witted, voreilig, verwirrig.

Nim'bleness, *f.* die Hurtigkeit, Flüchtigkeit.

Nim'bly, *adv.* hurtig, flink, flüchtig.

Nim'bus, *f.* der Heiligenschein, Hauptzirkel.

Nimiety, *f.* das Zuviel, der Überfluß.

Nim'mer, *f.* der Dieb.

Nin'compoop, *f.* der Einfaltspinsel, *s.* Nickumpoop.

Nine, *adj.* neun. — *f.* die Neun; the sacred —, *figr.* die neun Musen. Nine-days, neuntägig; a — wonder, eine lächerliche Wichtigkeit. Nine-holes, das Traumadam (ein Spiel). Nine-men's-morris, das Mühlenspiel. Nine-murder, der Neuntödter (ein Raubvogel). Nine-pins, die Kegel, das Kegelspiel. Nine-score, drey Schock, hundert u. achtzig.

Ninefold, *adj.* neunfach, neunfältig.

Nineteen, *adj.* neunzehn.

Nineteenth, *adj.* der neunzehnte.

Ninetieth, *adj.* der neunzigste.

Ninety, *adj.* neunzig.

Nin'murder, *s.* Nine-murder, unter Nine.

Nin'ny, Nin'ny-hammer, *f.* der Dummkopf, Pinsel, Tropf.

Ninth, *adj.* der neunte.

Ninthly, *adv.* neuntens, zum neunten.

Nip, *f.* die Katzenminze, *s.* Nep.

to Nip, *v. a.* kneipen, zwicken, klemmen; schneiden, beißen; beschädigen, verderben; *figr.* angreifen, sticheln; to — off, abkneipen, abzwicken, abschneiden, abbeißen.

Nip, *f.* der Knipp, Zwick, die Klemmung; das Schnitzel; Beschädigung (an Gewächsen von der Kälte rc.); Stich, der Stich.

Nip'per, *f.* die Kralle, Klaue. Nippers, pl. or a pair of nippers, die Zange, Haarzange, Drahtzange; nippers, *T.* die Bretage am Anker.

Nip'perkin, *f.* das halbe Nösel.

Nip'ping, *f.* das Kneipen, Beißen, Sticheln, (*s.* to Nip). — *adj.* kneipend, beißend, scharf.

Nip'pingly, *adv.* beißend, scharf.

Nip'ple, *f.* die Warze, Brustwarze, Zitze. Nipple-wort, der Rainfahl, wilde Kohl (*Lapsana L.*).

Nisey, *s.* Nizy.

Nit, *f.* die Niß.

to Nit, *v. a.* Nisse legen.

to Nit, *v. a.* schlürfen, hineinschlürfen.

Nitency, *f.* der Glanz; das Bestreben.

Nitch, *s.* Niche.

†Nithing, *f.* der Tagedieb; die Memme.

Nit'id, *adj.* glänzend, blank.

Nitre, *f.* der Salpeter.

Nitrous, Nitry, *adj.* salpeterig; salpeterartig.

Nit'tily, *adv.* lausig.

Nit'tiness, *f.* die Menge von Nissen.

Nit'ty, *adj.* voll Nisse, verlauset, lausig.

Nival, *adj.* voll Schnee.

Niv'eous, *adj.* schneeweiß.

†Nizy, *f.* der Tropf. Pinsel.

No, *adv.* nein; nicht; kein; no one, nicht einer, keiner; no man, kein Mensch, niemand; he has no money, er hat kein Geld.

to Nobil'itate, *v. a.* adeln.

Nobil'ity, *f.* der Adel; hohe Adel.

Noble, *adj.* adelig; edel, erhaben; groß, berühmt, vornehm; prächtig, herrlich; frey, freygebig, großmüthig. Noble-minded, edeldenkend.

Noble, *f.* der Adelige, Edle; Rosenobel (eine alte Münze von etwas über 2 Thal.).

Nobleman, *f.* der Edelmann.

Nobleness, *f.* der Adel, die hohe Geburt; Größe, Würde, edle Denkart.

†Nobless, *f.* der Adel; die Adeligen.

Nobly, *adv.* adelig; edel, groß; prächtig.

Nobody, *f.* niemand.

Nobs, *f. abbr.* (für: Obadiah, Obadias.

Nocent, *adj.* schädlich, strafbar; schädlich.

Nocive, *adj.* schädlich, tückisch.

Nock, *f.* die Kerbe, der Einschnitt, Schlitz, *s.* Notch.

to Nock, *v. a.* auf die Kerbe bringen, einpassen.

Noctambulation, *f.* das Nachtwandeln.

Noctam'bulo, Noctam'bulist, *f.* der Nachtwandler.

Noctid'ial, *adj.* Tag u. Nacht in sich fassend; — day, der astronom. Tag (von 24 Stunden).

Noctif'erous, *adj.* Nacht bringend.

Noctiluca, *f.* der bey Nacht leuchtende Körper.

Noctiv'agant, *adj.* & *f.* in der Nacht schwärmend, der Nachtschwärmer.

Noc'tuary, *f.* das Verzeichniß nächtlicher Ereignisse.

Noctur'labe, Noctur'nal, *f. T.* der Nachtweiser (ein astron. Instrument).

Noc'turn, Noctur'nal, *adj.* nächtlich. — *f.* die Nachtmette.

Noctur'nous, *adj.* nächtlich.

to Nod, *v. n.* winken; nicken; zunicken.

Nod, *f.* der Wink; das Nicken; Zunicken; to give one a —, einem zunicken.

Nodation, *f.* das Knotige; Knotenmachen.

Nod'der, *f.* der Winkende Nickende.

Nod'ding, *f.* das Winken, Nicken rc.

N d'dle, *f.* der Hinterkopf; *vulg.* Kopf. Nischel; this can't enter into your —, das geht nicht in euern harten Kopf.

to Nod'dle, *v. n.* mit dem Kopfe wackeln.

Nod'dy, *f.* der Pinsel, Tropf; to play the —, sich närrisch stellen.

Node, Nódus, *f.* der Knoten; das Überbein.

Nodóse, Nodous, *adj.* knotig; *figr.* schwierig.

Nodos'ity, *f.* das Knotige; *figr.* Schwierige.

Nod'ule, *f.* die Niere (ein Klumpen Erz).

Noel, *f.* Natalis. (Mannsname)

Nog'gen, *adj.* rauh, grob.

Nog'gin, *f.* die kleine Flasche, das halbe Viertelchen.

†Noiance, *f.* die Plage, Beschwerde, *s.* Nuisance.

†Noier, *f.* der Plagegeist; die Plage.

†Noious, *adj.* beschwerlich, schädlich.

Noise, *f.* der Lärm, das Geräusch, Getöse; Geschrey; Gerücht; — of thunder, das Rollen des Donners; — in the ear, das Sausen u. Brausen der Ohren. Noise-maker, der Lärmer, Schreyer. to Noise, *v. n.* lärmen, ein Geräusch machen; schreyen; to — abroad, *v. a.* ausposaunen.

Noiseful, *adj.* geräuschvoll, lärmend.

Noiseless, *adj.* geräuschlos, in der Stille.

Noisiness, *f.* das Geräusch, Geschrey.
Noisome, *adj.* Noisomely, *adv.* schädlich, ungesund; widrig, ekelhaft.
Noisomeness, *f.* die Schädlichkeit; Widrigkeit.
Noisy, *adj.* lärmend, geräuschvoll.
Nol, *f. abbr.* für: Oliver, Olivier.
Noli me tan'gere, *f.* das Krebsgeschwür; der Nasenpolyp; das Springkraut, die gelbe Balsamine.
Noli'tion, *f.* das Nichtwollen.
Noll, *s.* Noddle.
Nomades, *f. pl* die Nomaden, herumziehenden Völker, Hirtenvölker.
Nómancy, *f.* die Wahrsagung aus den Namensbuchstaben.
Nómarch, *f.* der Nomarch (Herr über eine Landschaft in dem alten Aegypten).
Nom'bles, *s.* Numbles.
Nom'bril, *f. T.* der Nabel an einem Wapen.
Nomb'-scull, *f. vulg.* der Tölpel, Dummkopf.
Nomenclátor, *f.* der Nomenclator, Namenkenner; das Namenverzeichniß.
Nomenclature, *f.* die Benennung, der Name; die Nomenclatur, das Namenverzeichniß.
Nom'inal, *adj.* nur dem Namen nach.
Nom'inally, *adv.* dem Namen nach; namentlich.
to Nom'inate, *v. a.* nennen, benennen; ernennen.
Nom'inating, *f.* das Nennen; Ernennen.
Nomination, *f.* die Nennung, Benennung; Ernennung.
Nom'inative, *adj.* & *f. T.* (— case,) der Nominativ.
Nominée, *f. T.* der Ernannte.
Nómocanon, *f.* die Sammlung der Gesetze, besonders der Kirchensatzungen.
Nomog'rapher, *f.* der Sammler der Gesetze.
Nomothet'ical, *adj.* zur Gesetzgebung gehörig.
Nomparéil, *s.* Nonpareil.
Non-abil'ity, *f.* das Unvermögen; *T.* die Einwendung.
Non-accept'ance, *f.* der Nichtempfang.
Non-act, *f.* die unterlassene Handlung.
Non-admis'sion, *f.* die Nichtzulassung.
Non'-age, *f.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.
Nonages'imal, *adj.* der neunzigste. — *f.* der neunzigste Grad.
Nónagon, *f.* das Neuneck.
Non-appear'ance, *f.* die Nichterscheinung (vor Gericht).
Non-atten'tion, *f.* die Unachtsamkeit.
†Nonce, *f.* die Absicht; for the —, absichtlich, mit Fleiß.
Non-compliance, *f.* die Unwillfährigkeit; Weigerung.
Non-con, *f.* (spöttisch) für: Non-conformist.
Non-conformist, *f.* der Nonconformist, Dissident (der es nicht mit der Englischen Kirche hält).
Non-conformity, *f.* (die Unangemessenheit;) Abweichung von der herrschenden Religion in England).
Noncúpative, *s.* Nuncupative.
Non'descript, *adj.* noch unbeschrieben.
None. *adj.* keiner, keine, keines; — of them, keiner von ihnen; it is — of the best, es ist keines von den besten; — of, nicht.
None, *f.* die None (neunte Stunde in Klöstern, und das Gebet um diese Zeit).
Non-ent'ity, *f.* das Nichtdaseyn; Unding, Nichts.
Nones, *f. pl. T.* die Nonä im Röm. Kalender.
Non-exist'ence, *f.* das Nichtseyn; Unding.
Non-júring, *adj. T.* antihannöverisch (dem Hause Hannover nicht huldigend, dem Prätendenten anhängend).
Non-júror, *f. T.* der Antihannoveraner, Anhänger des Prätendenten, heimliche Katholik.
Non-nat'urals, *f. pl, T.* die unnatürlichen Dinge.
Non-obstan'te, *adv. T.* dessen ungeachtet.
Nonpareil, *f.* etwas Unvergleichliches; das Nonpareil; *T.* die Nonpareil (eine Art Perlschrift.
Non-pay'ment, *f.* die Nichtzahlung.
Non-perfórmance, *f.* die Nichtvollziehung.

Non'-plus, *f. vulg.* das Nichtweiter, die Verlegenheit, Klemme; to put one to a —, *or* to — one, einem das Maul stopfen, ihn in die Enge treiben, eintreiben, irre machen; to be at a —, (im Reden) nicht weiter können, stumm bleiben.
to Non'-plus, *v. a. vulg. s.* unter Non-plus.
Non-profi'ciency, *f.* das Nichtzunehmen.
Non-res'idence, *f.* die Abwesenheit eines Geistlichen von seiner Gemeine.
Non-res'ident, *adj.* nicht bey seiner Gemeine, nicht auf der Pfründe, abwesend.
Non-resis'tance, *f.* der blinde Gehorsam.
Non'sense, *f.* der Unsinn, das dumme Zeug.
Nonsens'ical, *adj.* Nonsens'ically, *adv.* sinnlos, ungereimt, albern.
Nonsens'icalness, *f.* die Sinnlosigkeit, Ungereimtheit.
Non-solution, *f.* die Nichtzahlung.
Non-solv'ent, *adj.* insolvent, zahlungsunfähig.
Non-spáring, *adj.* nicht schonend.
Non'-such, *adj.* & *f.* unvergleichlich, ohne Gleichen; Bristol —, die Chalcedonische Lychnis (eine Nelkensorte).
Non'-suit, Non'-sute, *f. T.* die Aufhebung einer Klage; Nullität, das Versehen.
to Non'-suit, *v. a. T.* zur Aufhebung einer Klage verurtheilen.
Non'-term, *f.* der Gerichtsstand, die Ferien.
Noódle, *f.* der Einfaltspinsel.
Nook, *f.* der (Raden;) Winkel, die Ecke; — of land, die Landenge.
Noon, *f.* der Mittag; (die Mitternacht). — *adj.* mittägig. Noon-day, Noon-tide, der Mittag; mittägig.
Noon'ing, Noon'-rest, *f.* die Mittagsruhe.
Noose, *f.* die Schlinge, der Fallstrick.
to Noose, *v. a.* in einer Schlinge fangen, verstricken.
Nop, *f.* der Schlag auf den Kopf od. die Hand.
Nop, Nope, *f.* der Dompfaff, Blutfink.
Nor, *conj.* noch; auch nicht; neither covetous nor prodigal, weder geitig noch verschwenderisch.
Nor'bertin, *f.* der Prämonstratenser.
Nórmal, *adj.* nach der Norm oder Regel; perpendicular, senkrecht.
Nor'man, *f.* & *adj.* der Norman; Normännisch.
Nor'mandy, *f.* die Normandie.
Nor'rey, Nor'roy, *f.* der Engl. Wapenkönig od. Herold, dessen Gebiet sich nordwärts über die Trent erstreckt.
North, *f.* Norden, der Nord, Nordwind. — *adj.* nördlich. North-east, Nordost. Noth-north-east, Nordnordost. North-pole, der Nordpol. North-star, der Nordstern, Polarstern. North-ward, North-wards, nordwärts, nördlich. North-west, Nordwest. North-wind, der Nordwind.
Nórtherliness, *f. T.* die nördliche Abweichung (eines Sterns).
Nórtherly, Nórthern, *adj.* nördlich, nordisch.
Nor'way, *f.* Norwegen.
Norwégian, *adj.* & *f.* Norwegisch; der Norweger.
Nose, *f.* die Nase; to speak in the —, durch die Nase sprechen; *figr.* to lead one by the —, einen bey der Nase herum führen; to thrust one's — into every corner, seine Nase in alles stecken; — of a pair of bellows, die Röhre eines Blasebalgs. Nose-band, das Nasenband. Nose-bleed, die Schafgarbe. Nose-gay, der Blumenstrauß. Nose-smart, die Kresse.
to Nose, *v.* näseln, schnoppern, riechen, beriechen; die Spitze bieten, sich widersetzen; bey der Nase herum führen; die Nase hoch tragen, sich aufblähen.
Nósed, *adj. in compos.* mit einer Nase, nasig; well-nosed, eine tüchtige Nase habend.
Nósel, No'sle, *s.* Nozel, Nozle.
Nóseless, *adj.* ohne Nase.
Nosol'ogy, *f.* die Nosologie, Krankheitslehre.
Nosopoet'ic, *adj.* Krankheiten verursachend.
Nos'toc, *f.* das Himmelsblatt, die Erdblume.

Nos'tril, *f.* das Nasenloch.
Nos'tram, *f.* das Arcanum, geheime Mittel.
Not, *adv.* nicht; not yet, noch nicht; not as yet, noch nicht, zur Zeit noch nicht.
Not'able, *adj.* merkwürdig, ansehnlich, wichtig; sorgsam.
Not'ableness, *f.* die Merkwürdigkeit, Wichtigkeit.
Not'ably, *adj.* merkwürdig, wichtig; — well, sehr wohl.
Notarial, *adj.* von einem Notarius ausgefertigt.
Notary, *f.* der Notarius.
Notation, *f.* das Aufschreiben, die Aufzeichnung; Bedeutung, der Sinn.
Notch, *f.* die Kerbe, der Einschnitt. Notch-weed, die Melde (*Atriplex Lin.*).
to Notch, *v. a.* kerben, einschneiden; to — hair, die Haare ungleich schneiden.
Note, *f.* das Zeichen, Kennzeichen, Merkmaal; Brandmaal; die Note, Anmerkung; Wichtigkeit, das Ansehen; die Note in der Musik; Weise, der Gesang; die Note, der Zettel, Schein, das Papier; die Abbreviatur; — of hand, die Verschreibung; a man of great —, ein Mann von großem Ansehen; to make use of notes, Zettelchen brauchen, die Rede ablesen. Note-book, das Anmerkungsbuch.
to Note, *v. a.* notiren, aufzeichnen, anmerken; bemerken; in Noten setzen; to — of (for), beschuldigen, tadeln.
Noted, *adj.* berühmt, bekannt.
Notedly, *adv.* besonders, insonderheit.
Noter, *f.* der Anmerker, Aufschreiber.
Noth'ing, *adv.* & *f.* nichts, das Nichts; of —, — comes, aus nichts wird nichts; that business will come to —, aus dieser Sache wird nichts werden; for —, umsonst; — venture, — have, *prov.* wer nichts wagt, gewinnt nichts.
Noth'ingness, *f.* das Nichtseyn, Nichts.
Nótice, *f.* die Bemerkung, Kenntniß, Kunde; Nachricht; das Kennzeichen; to take — of, etwas bemerken, seiner Bemerkung würdigen; I took no — of her, ich that, als sähe ich sie nicht, ich bekümmerte mich nicht um ihr; to give — of, benachrichtigen von ...
to Nótice, *v. a.* bemerken.
Notification, *f.* die Bekanntmachung, Meldung, Anzeige.
to Not'ify, *v. a.* bekannt machen, melden, anzeigen, berichten.
Nótion, *f.* der Begriff, -Verstandesbegriff, die Idee; Meinung, Absicht.
Nótional, *adj.* Nótionally, *adv.* dialisch, eingebildet.
†Notional'ity, *f.* das Idealische, Hirngespinnst.
Noti'tia, *f.* die Kunde.
Notoriety, *f.* die Kundbarkeit.
Notórious, *adj.* Notóriously, *adv.* notorisch, kundbar, weltkundig, allgemein bekannt; groß, schrecklich.
Notóriousness, *f.* die Kundbarkeit; das Erschreckliche.
to Nott, *v. a.* scheren, stutzen, kappen.
Nótus, *f.* der Südwind.
Not'wheat, *f.* der Weitzen ohne Grannen.
Notwithstand'ing, *prep.* & *conj.* ungeachtet, nichts desto weniger; ob gleich; dennoch, doch; — that, dessen ungeachtet.
Nought, *adj.* & *f.* nichts; keinesweges; das Nichts; die Null; to come to —, zu nichts werden, mißlingen; to set at —, in Wind schlagen, verachten; where — is to be had, the king must lose his right, *prov.* wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.
Noun, *f.* *T.* das Nomen, Nennwort.
to Nour'ish, *v.* nähren, ernähren, erhalten; to — up, aufziehen; unterhalten.
Nour'ishable, *adj.* der Nahrung fähig.
Nour'isher, *f.* der Ernährer; das Nahrungsmittel.
Nour'ishing, *f.* das Nähren, Ernähren. — *adj.* nährend, nahrhaft.
Nour'ishingness, *f.* die Nahrhaftigkeit.
Nour'ishment, *f.* die Nahrung, das Nahrungsmittel, der Unterhalt.
Nour'iture, *f.* die Erziehung; *s.* Nurture.
Nour'se, *s.* Nurse.
to Nous'el, *s.* to Nuzzle, & to Nursel.
Nóvable, *f.* der Neubruch, Neuland (erst vor kurzem urbar gemachte Land).
Novation, *f.* die Neuerung.
Novátor, *f.* der Neuerer.
Nov'el, *f.* die Novelle: kleine Geschichtsdichtung, Erzählung. Novels, *pl.* die Novellen (ein Nachtrag von Gesetzen im *Corpore Juris*).
Nov'el, *adj.* neu; zu den Novellen gehörig.
Nov'elliat, *f.* der Novellenschreiber; Neuerer.
Nov'elness, *f.* die Neuheit.
Nov'elty, *f.* die Neuheit; etwas Neues.
Novem'ber, *f.* der November.
Nóvenary, *adj.* & *f.* eine Zahl von neun.
Noven'nial, *adj.* neunjährig.
Noverc'al, *adj.* stiefmütterlich.
Nov'ice, *f.* der Novitz, die Novize (der od. die im Kloster auf der Probe ist); der Neuling, Anfänger, Lehrling.
Nov'iceship, Novi'ciate, *f.* das Noviciat (die Probezeit im Kloster); Lehrjahre; der Lehrlingsstand.
Nov'ity, *f.* die Neuheit.
Now, *adv.* & *conj.* nun; jetzt; bald; (*adj.*) jetzig; even —, but just —, gerade erst, eben jetzt; before —, ehedem; — and then, dann u. wann; hier u. da; — high, — low, bald hoch, bald niedrig; the — king, der jetzige König. Now-a-days, heut zu Tage.
Now'ed, *adj.* *T.* geknüpft, geschlungen.
†Now'es, *f.* das Eheband.
No'where, *adv.* nirgend, nirgends.
No'wise, *adv.* keinesweges.
Nox'ious, *adj.* schädlich; strafbar, schuldig.
Nox'iously, *adv.* schädlich, nachtheilig.
Nox'iousness, *f.* die Schädlichkeit.
Nózel, No'zle, *f.* die Schnauze, Röhre, Dille.
to Nub'ble, *v. a.* puffen, knuffen, *s.* to Knubble.
Nubif'erous, *adj.* Wolken bringend.
to Núbilate, *v. a.* umwölken, verdunkeln.
Núbile, *adj.* mannbar.
Nybilous, *adj.* wolkig, trübe.
Nuciferous, *adj.* Nüsse tragend.
Núcleus, *f.* der Kern.
Nudation, *f.* die Entblößung.
to Nud'dle, *v. n.* *vulg.* schlendern; to — along, hinschlendern, fortschlendern.
Nude, *adj.* nackt, bloß.
Núdity, *f.* die Nacktheit, Blöße.
Núel, *s.* Newel.
Nuga'city, *f.* die Schwatzhaftigkeit; das Geschwätz, die Kinderei.
Nugation, *f.* das Geschwätz.
Núgatory, *adj.* läppisch, albern, kindisch.
Núisance, *f.* die Beschwerlichkeit, der Nachtheil; he is a public —, er ist eine Pest im Staate.
Nuke, *f.* der Nacken, das Genick, *s.* Nape.
Null, *adj.* nichtig, ungültig. — *f.* die Null.
to Null, *v. a.* ungültig machen, aufheben, vernichten.
Nullibiety, *f.* das Seyn an keinem Orte.
Nullíety, *f.* das Nicht, die Nichtigkeit.
Nullifid'ian, *f.* der unredliche, schlechte Kerl.
to Null'ify, *v. a.* ungültig machen, aufheben, vernichten.
Null'ity, *f.* die Nichtigkeit, Ungültigkeit; das Nichtdaseyn.
Null'o, *f.* die Null.
Num, Numb, *adj.* erstarret, starr; erstarrend.
to Num, to Numb, *v. a.* erstarren machen, *s.* to Benum.
Numb'edness, *s.* Numbness.
Num'ber, *f.* die Zahl; Anzahl; *T.* der Numerus; die Harmonie. Numbers, *pl.* die Verse, Zeilen; das vierte Buch Mosis.
to Num'ber, *v. a.* zählen, rechnen; numeriren.
Num'berer, *f.* der Zählende.

Num'berless, *adj.* unzählbar, unzählig.
Num'berlessness, *f.* die Unzählbarkeit.
Numb'ing, *f.* das Erstarren.
Num'bles, *f. pl* die Eingeweide eines Hirsches, Rehes ꝛc.
Numb'ness, *f.* die Erstarrung.
Numb'skull, *s.* Numskull.
Numerable, *adj.* zählbar.
Numeral *adj.* zu einer Zahl gehörig, eine Zahl andeutend.
Numerally, *adv.* der Zahl od. Anzahl nach.
Numerary, *adj.* in der Zahl begriffen, bar.
Numeration, *f.* das Zählen; *T.* die Numeration; Zahl, Anzahl.
Numerator, *f. T.* der Zähler eines Bruches.
Numer'ical, *adj.* zu den Zahlen gehörig; eben dasselbe ausmachend, unzertheilt.
Numer'ically, *adv.* der Zahl nach; auf eine unzertheilte Art.
Numer'icalness, *f.* die unzertheilte Beschaffenheit.
Numerist, *f.* der mit Zahlen umgeht, Wahrsager aus Zahlen.
Numero, *f.* die Nummer.
Numeros'ity, Numerousness, *f.* das Zahlreiche, die Menge; Harmonie, der Wohlklang.
Numerous, *adj.* zahlreich, häufig; wohlklingend, harmonisch.
Numismat'ic, Numismat'ical, *adj.* numismatisch.
Numismat'ics, *f. pl.* die Numismatik, Münzwissenschaft, Münzkunde.
Numismatog'raphy, *f.* die Münzbeschreibung.
Num'mary, Num'mular, *adj.* zum Gelde gehörig.
Num'ness, *s.* Numbness.
Nump, *f. abbr.* für: Humfrey, Humfried.
Num'skull, Numps, *f.* der Dummkopf.
Num'skulled, *adj.* dumköpfig, dumm.
Nun, *f.* die Nonne; Blaumeise.
Nunch'ion, *f.* das Vesperbrod.
Nun'ciature, *f.* die Nunciatur, päpstliche Gesandtschaft.
Nun'cio, *f.* der Nuntius, päpstliche Gesandte, Kirchenbote; Bote; Vorbote.
Nuncupation, *f.* die mündliche Erklärung oder Ernennung.
Nuncupative, Nuncupatory, *adj.* mündlich gemacht (von Testamenten); feyerlich erklärt, ernannt.
Nun'dinal, Nun'dinary, *adj.* zu einer Messe oder einem Jahrmarkte gehörig; — laws, die Meßgesetze.
Nun'nery, *f.* das Nonnenkloster.
Nup'tial, *adj.* hochzeitlich, ehelich; — benediction, die Trauung.
Nup'tials, *f. pl.* die Hochzeit.
Nurse, *f.* die Amme, Säugamme; Kinderwärterinn, Kindermuhme; Krankenwärterinn; Pflegerinn. — *adj.* nährend, pflegend. Nurse-child, der Säugling. Nurse-maid, das Kindermädchen.
to Nurse, *v. a.* säugen, aufziehen; warten, pflegen.
to Nur'sel, *v. a.* unterhalten, pflegen.
†Nurs'er, *f.* der Pfleger, Erhalter.
Nurs'ery, *f.* das Säugen, die Pflege, Wartung; die Ammenstube, Kinderstube; der Säugling; die Pflanzschule; das Seminarium.
Nurs'ing, *f.* das Säugen, Pflegen, Warten.
to Nur'sle, *s.* to Nursel.
Nurs'ling, *f.* das Pflegekind; der Liebling.
Nurst, *part.* für: Nursed, von to Nurse.
Nurt'ure, *f.* die Nahrung; Erziehung.
to Nurt'ure, *v. a.* erziehen, aufziehen.
Nusance, *s.* Nuisance.
to Nu'stle, *v. a.* pflegen, hätscheln, liebkosen.
Nut, *f.* die Nuß; small —, die kleine Nuß, Haselnuß (*s.* Hazel-nut). Nut-brown, nußbraun. Nut-cracker, *or* a pair of Nut-crackers, der Nußknacker. Nut-gall, der Gallapfel. Nut-hatch, Nut-jobber, Nut-pecker, der Nußhacker, Blauspecht. Nut-hook, Nut-crook, der Nußhaken. Nut-peach, die Nußpfirsiche. Nut-shell, die Nußschale. Nut-tree, der Nußbaum. Nut-wood, das Nußbaumholz.
Nutation, *f.* das Beben, Wanken.
Nut'meg, *f.* die Muskatennuß.
Nutrication, *f.* die Ernährungsart.
Nutriment, *f.* die Nahrung.
Nutriment'al, *adj.* nahrhaft, nährend.
Nutri'tion, *f.* das Nähren, die Nahrung.
Nutri'tious, Nutritive, *adj.* nährend, nahrhaft.
Nutri'tiousness, Nutritiveness, *f.* das Nährende, die Nahrhaftigkeit.
Nutriture, *f.* die nährende Kraft.
Nut'ting, *f.* to go a —, in die Nüsse gehen.
to Nuz'zle, *v. a.* pflegen, aufziehen, erziehen.
to Nuz'zle, *v. n.* die Nase auf die Erde halten, wühlen; die Nase stecken unter ...; sich verbergen.
Ny'as, *s.* Nias.
Nye, *f.* der Flug, Schwarm, das Volk (Vögel).
Nymph, *f.* die Nymphe.
Nymph'a, *f.* die Puppe (der Insecten); frisch aufgesprungene Rosenknospe; das Läppchen an der Bärmutter.
Nymph'al, Nymph'ous, *adj.* zu einer Nymphe gehörig, nymphenhaft.
Ny'thing, *s.* Nithing.

O.

O, *f.* der Vocal o, das O.
O! *int.* o! ach!
O', statt: of; what o' clock is it? wieviel Uhr ist es?
Oad, *f.* der Waid, *s.* Woad.
Oaf, *f.* der Wechselbalg; Dummkopf.
O'aish, *apj.* dumm, einfältig.
O'aishness, *f.* die Dummheit, Einfalt.
Oak, *f.* die Eiche, der Eichbaum; barren scarlet —, *s.* Holm-oak; gall-bearing —, die Hageiche; evergreen —, *s.* Holly-tree; bitter —, der Zirbelbaum. Oak-apple, Oak-ball, Oak-cone, Oak-gomes, der Gallapfel. Oak-farn, Oakfern, der Baumfarn. Oak-grove, der Eichenhayn, das Eichenwäldchen.
O'akam, *s.* Oakum.
O'aken, *adj.* eichen, von Eichen. Oaken-pin, eine Art harter Äpfel.
O'aker, *s.* Oker.
O'akum, *f.* das Fadenwerg, die Taufäden.
Oar, *f.* das Erz, Metall, *s.* Ore.
Oar, *f.* das Ruder; der Rührstock. Oars, *pl.* das zweyruthrige Fahrzeug (auf der Themse).
to Oar, *v.* rudern. Oared, mit Rudern.
Oar'y, *adj.* ruderförmig; als Ruder dienend.
†Oast, *f.* der Ofen.
Oat, *s.* Oats. Oat-bread, das Haferbrod. Oat-cake, der Haferkuchen. Oat-malt, das Hafermalz. Oat-meal, das Hafermehl, die Hafergrütze; der Fuchsschwanz (*Panicum Lin.*). Oat-thistle, die Haferdistel (*Serratula-arvensis Lin.*).
Oat'en, *dj.* von Hafer, aus Hafermehl.
Oath, *f.* der Eid, Eidschwur, Schwur; by —, with an —, upon an —, eidlich; to take one's —, einen Eid leisten, schwören, upon ..., etwas beschwören. Oath-breaking, der Eidbruch, Meineid.
Oath'able, *adj.* eidesfähig, zum Schwur berechtigt.
Oats, *f.* der Hafer; to sow one's wild —, *prov.* die Hörner ablaufen (die Jugendhitze verlieren). Oats-chaff, das Haferstroh.
Obambulation, *f.* das Herumgehen, Spazieren.
to Obduce, *v. a.* überziehen.
Obduc'tion, *f.* die Überziehung.
Ob'duracy, *f.* die Verhärtung, Verstockung.
Ob'durate, *adj.* verhärtet, verstockt, halsstarrig; hart, schwer.
to Ob'durate, *v. a.* verhärten, verstocken.
Ob'durately, *adv.* verstockt, halsstarrig.
Ob'durateness, *f.* die Verstocktheit, Halsstarrigkeit.

Obdurátion, *f.* die Verhärtung, Verstockung.
Obdúred, *adj.* verstockt, verhärtet.
Obédience, **Obédientness**, *f.* der Gehorsam.
Obédient, **Obedien'tial**, *adj.* gehorsam.
Obédiently, **Obedien' tially**, *adv.* gehorsam.
Obéisance, *f.* d. Verbeugung.
Ob'elisk, *f.* der Obelisk (eine Art Spitzsäule).
Obequitátion, *f.* das Herumreiten.
Oberrátion, *f.* das Herumirren.
Obése, *adj.* sehr fett, zu fleischig.
Obéseness, **Obes'ity**, *f.* die große Fettigkeit des Leibes.
to **Obey'**, *v. a.* gehorchen; I will be obeyed, ich verlange Gehorsam.
O'bit, *f.* das Todtenamt, Seelenamt.
Obit'uary, *f.* das Leichenregister, die Todtenliste.
Ob'ject, *f.* der Gegenstand.
to **Object**, *v. a.* vorlegen, vorhalten; einwerfen, einwenden; vorwerfen, vorrücken.
Object-glass, *f. T.* das Objectiv-Glas.
Object'ing, *f.* das Einwenden, Einwerfen ꝛc.
Objec'tion, *f.* die Einwendung, der Einwand, Einwurf; Vorwurf.
Object'ive, *adj.* objectiv, gegenständlich. — *f. s.* Object-glass.
Object'ively, *adv.* objectiv, als Gegenstand.
Object'iveness, *f.* das Objective, die Objectivität.
Object'or, *f.* der Einwürfe macht, Gegner.
to **Objurg'ate**, *v. a.* stark verweisen, schelten.
Objurgation, *f.* der Verweis, das Schelten.
Objurg'atory, *adj.* verweisend, scheltend.
Ob'lat, *f.* der Oblat (Laienbruder, od. Invalid zur Versorgung in einem Kloster).
Oblát, *adj. T.* an den Polen flach gedrückt.
Oblation, *f.* die Darbringung, das Opfer, die Gabe.
Oblectation, *f.* die Ergötzung, Belustigung.
to **Ob'ligate**, *v. a.* verbinden, verpflichten.
Obligation, *f.* die Verpflichtung, Verbindlichkeit, Wohlthat; Schuldverschreibung; I am under no such —, ich bin dazu gar nicht verbunden.
Ob'ligatoriness, *f.* die verbindliche Kraft.
Ob'ligatory, *adj.* verpflichtend, verbindend, verbindlich; to be — to, verpflichten.
to **Oblige**, *v. a.* verbinden, verpflichten, verbindlich machen; nöthigen, veranlassen; einen Gefallen thun; — me so far, seyn Sie so gütig.
Obligée, *f.* der Verpflichtete, Schuldner.
Obligement, *f.* der Zustand der Verpflichtung, Verbindlichkeit.
Obliger, *f.* der Verpflichtende.
Obliging, *f.* das Verpflichten. — *adj.* Obligingly, *adv.* verbindlich, höflich, gefällig.
Obligingness, *f.* das Verbindliche, die verbindliche Art, Höflichkeit.
Obliquátion, *f.* die schiefe Richtung.
Oblique, *adj.* schief, schräge; *figr.* mittelbar; versteckt, betrüglich, falsch; — case, *T.* der Casus obliquus.
Obliquely, *adv.* schief; *figr.* versteckt, falsch.
Obliqueness, **Obliq'uity**, *f.* die schiefe Richtung, Abweichung.
to **Oblit'erate**, *v. a.* auslöschen, wegwischen, ausstreichen; vernichten, vertilgen.
Obliteration, *f.* die Auslöschung; Vernichtung.
Obliv'ion, *f.* die Vergessenheit; Amnestie.
Obliv'ious, *adj.* vergessend machend; vergeßlich.
Obliv'iousness, *f.* die Vergessenheit, Vergeßlichkeit.
Obloc'tion, *f.* die Schmähbrede, Verläumdung.
Obloc'tor, *f.* der Verläumder.
Ob'long, *adj.* Ob'longly, *adv.* länglich.
Ob'longness, *f.* das Längliche.
Obloquious, *adj.* schmähend, verläumderisch.
Ob'loquy, *f.* der Vorwurf, Tadel, üble Ruf, die Nachrede, Verläumdung.
Obmutes'cence, *f.* das Verstummen.
Obnoxiety, *f.* die Unterworfenheit; Ergebenheit, Genehmheit; Strafbarkeit, Strafbarkeit.
Obnox'ious, *adj.* unterworfen ausgesetzt; strafbar, straffällig; übel berüchtigt; an — conscience, ein böses Gewissen.
Obnox'iously, *adv.* auf eine unterworfene Art; straffällig.
Obnox'iousness, *f.* die Unterworfenheit; Straffälligkeit.
to **Obnúbilate**, *v. a.* umwölken, verdunkeln.
Obnubilation, *f.* die Umwölkung, Verdunkelung.
Ob'ole, *f.* der Obolus, Heller; halbe Scrupel.
Obrep'tion, *f.* die Einschleichung.
Obrepti'tious, *adj.* einschleichend; eingeschlichen; erschlichen.
to **Ob'rogate**, *v. a.* widerrufen, aufheben.
Obscéne, *adj.* Obscénely, *adv.* schmutzig, garstig, unehrbar, schlüpfrig, unzüchtig; widrig, ekelhaft; (*Böses bedeutend, unglücklich).
Obscéneness, **Obscen'ity**, *f.* das Schmutzige, die Schlüpfrigkeit, Unehrbarkeit.
Obscurátion, *f.* die Verdunkelung; Dunkelheit.
Obscúre, *adj.* dunkel, düster, finster; *figr.* dunkel, undeutlich, unverständlich; unbekannt, unberühmt; niedrig.
to **Obscúre**, *v. a.* verdunkeln, verfinstern; *figr.* verkleinern; verbergen.
Obscúrely, *adv.* dunkel; im Verborgenen.
Obscúreness, **Obscúrity**, *f.* die Dunkelheit, Finsterniß; *figr.* Unverständlichkeit; Verborgenheit, Unberühmtheit.
Obscúring, *f.* das Verdunkeln.
to **Ob'secrate**, *v. a.* dringend bitten, anliegen.
Obsecrátion, *f.* die dringende Bitte.
Ob'sequies, *f.* das Leichenbegängniß, die Todtenfeyer.
Obséquious, *adj.* Obséquiously, *adv.* gehorsam, folgsam; willfährig; †zu einem Leichenbegängnisse gehörig.
Obséquiousness, *f.* der Gehorsam, die Folgsamkeit; Willfährigkeit.
Ob'sequy, *s.* Obsequies.
Observ'able, *adj.* Observ'ably, *adv.* bemerkenswerth, merkwürdig.
Observ'ableness, *f.* die Merkwürdigkeit.
Observ'ance, *f.* die Beobachtung, Haltung, Aufmerksamkeit; Ehrerbietung; der Kirchengebrauch; die Regel, Gewohnheit, das Herkommen. Observances, *pl.* Ordensregeln.
Observ'ant, *adj.* beobachtend, aufmerksam, sorgfältig; ehrerbietig, gehorsam; — of his word, der sein Wort hält.
Observ'ant, Observan'tin, *f.* der Franciscaner von der strengen Regel.
Observ'antness, *f.* die genaue Beobachtung, Sorgfalt.
Observátion, *f.* die Beobachtung, Wahrnehmung, Bemerkung; Erfüllung, Haltung.
Observátor, *f.* der Bemerker; Anmerkungenmacher.
Observ'atory, *f.* das Observatorium, die Sternwarte.
to **Obsérve**, *v.* beobachten, wahrnehmen, bemerken; halten, feyern, befolgen; Acht haben; anmerken, sagen.
Observ'er, *f.* der Beobachter, Bemerker.
Observ'ing, *f.* das Beobachten, Bemerken.
Observ'ingly, *adv.* aufmerksam, sorgfältig.
Obsess'ed, **Obsést**, *adj.* besessen, geplagt.
Obsess'ion, *f.* die Belagerung; Besitzung vom Teufel ꝛc.
†to **Obsib'ilate**, *v. a.* anzischen, auszischen.
Obsid'ional, *adj.* zur Belagerung gehörig.
Obs'olete, *adj.* nicht mehr gebräuchlich, veraltet.
Obs'oleteness, *f.* die Ungebräuchlichkeit.
Obs'tacle, *f.* das Hinderniß.
Obstet'ric, **Obstet'rical**, **Obstetri'cious**, *adj.* gleich einer Hebamme, hülfreich.
†to **Obstet'ricate**, *v. a.* die Geburtshülfe thun.
Obstetrication, *f.* die Geburtshülfe.
Obs'tinacy, **Obs'tinateness**, *f.* die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, der Eigensinn.
Obs'tinate, *adj.* Obs'tinately, *adv.* halsstarrig, hartnäckig, sticksch, eigensinnig.
Obstipation, *f.* die Verstopfung.
Obstrep'erous, *adj.* lärmend, sehr laut.
Obstrep'erously, *adv.* mit Lärm, mit Schreyen.

Obstrep'erousness, *f.* das Lärmen, Geschrey.
Obstric'tion, *f.* die Verbindlichkeit.
to Obstruct, *v. a.* verstopfen; verbauen, (den Weg) vertreten; *figr.* hemmen, hindern, zuwider seyn.
Obstruc'ter, *f.* der Verstopfende, Hindernde.
Obstruc'ting, *f.* das Verstopfen, Hindern.
Obstruc'tion, *f.* die Verstopfung; Hinderung; Schwierigkeit, das Hinderniß.
Obstruc'tive, *adj.* verstopfend; hinderlich. — *f.* das Hinderniß.
Obstruc'tiveness, *f.* das Verstopfende, Hindernde.
Obstruency, *f.* die verstopfende Eigenschaft.
Obs'truent, *adj.* verstopfend, hindernd.
Obstruse, *adj.* dunkel, verborgen.
Obstupefac'tion, *f.* die Betäubung.
Obstupefac'tive, *adj.* betäubend.
to Obstupefy, *s.* to Stupefy.
to Obtain, *v.* 1) *a.* erlangen, erhalten, bekommen; to — by praying, erbitten; to — by flattery, erschmeicheln; 2) *n* sich erhalten, fortdauern.
Obtainable, *adj.* zu erhalten, zu bekommen.
Obtäiner, *f.* der etwas erhält, bekommt.
Obtäining, *f.* das Erhalten, Fortdauern.
to Obtemp'erate, *v. a.* gehorchen, Folge leisten.
Obtemperation, *f.* der Gehorsam, die Folgeleistung.
to Obtend, *v. a.* einwenden; vorwenden, vorschützen.
to Obten'ebrate, *v. a.* verfinstern, verdunkeln.
Obtenebration, *f.* die Verfinsterung.
Obten'sion, *f.* die Einwendung; der Vorwand.
to Obtest, *v. a.* dringend bitten, anflehen.
Obtestation, *f.* die dringende Bitte.
Obtrectation, *f.* die Verläumdung, Schmähung.
to Obtrude, *v. a.* aufdringen; to — one's self every where, sich überall aufdringen, od. eindringen; a jest may be obtruded upon any thing, man kann alles lächerlich machen.
Obtruder, *f.* der etwas od. sich aufdringt.
Obtruding, Obtrusion, *f.* die Aufdringung.
Obtrusive, *adj.* aufdringend.
to Obtund, *v. a.* stumpf machen, dämpfen, betäuben, tödten.
Obturation, *f.* die Verstopfung, das Zustopfen.
Obtusan'gular, *adj.* stumpfwinkelig.
Obtuse, *dj.* Obtusely, *adv.* stumpf, dumpf; betäubt, dumm.
Obtuseness, *f.* die Stumpfheit; Dumpfheit; Dummheit.
Obtusion, *f.* das Stumpf- od. Dumpfmachen; die Stumpfheit ꝛc. *s.* Obtuseness.
to Obum'brate, *v. a.* beschatten, umschatten, überschatten.
Obumbration, *f.* die Beschattung, Umschattung.
Obven'tion, *f.* das zufällige Einkommen, Accidenz einer Kirche.
to Obvért, *v. a.* (gegen etwas) kehren od. richten.
to Ob'viate, *v. a.* begegnen, entgegen kommen, verbeugen.
Ob'viating, *f.* das Begegnen, Vorbeugen.
Ob'vious, *adj.* gegen über; ausgesetzt; einleuchtend, deutlich, begreiflich; — to dispute, streitig; — to all the world, allgemein faßlich, jedermann bekannt.
Ob'viously, *adv.* deutlich, augenscheinlich.
Ob'viousness, *f.* die Begreiflichkeit, Deutlichkeit.
Occasion, *f.* die Gelegenheit; Veranlassung, der Anlaß; das Bedürfniß; by —, bey Gelegenheit, gelegentlich; to have — for, nöthig haben, brauchen. Occasions, *pl.* die Geschäfte, Vorfälle.
to Occásion, *v. a.* Gelegenheit geben, veranlassen, verursachen.
Occásional, *adj.* Occásionally, *adv.* gelegentlich; zufällig.
Occasioner, *f.* der Veranlasser, Urheber.
Occecation, *f.* die Blendung, Verblendung.
Oc'cident, *f.* der Abend, Westen; das Abendland.
Occident'al, *adj.* westlich.
Occident'alness, *f.* die westliche Lage.
Occid'uous, *adj.* hinfällig; westlich.
Occip'ital, *adj.* am Hinterhaupte befindlich.
Oc'ciput, *f.* das Hinterhaupt.
Occi'sion, *f.* der Todtschlag, die Ermordung.
to Occlude, *v. a.* verschließen, versperren.
Occlúse, *adj.* verschlossen, versperrt.
Occlusion, *f.* die Verschließung, Versperrung.
Occúlt, *adj.* verborgen, geheim, unbekannt.
Occultation, *f.* die Verbergung, Verhehlung; *T.* Verfinsterung eines Sternes.
Occult'ly, *adv.* verborgen, geheim.
Occult'ness, *f.* die Verborgenheit, Heimlichkeit.
Oc'cupancy, *f.* die Besitznehmung.
Oc'cupant, *f.* der Besitznehmer; Besitzer.
to Oc'cupate, *v. a.* besitzen, inne haben.
Occupation, *f.* die Besitznehmung, Einnehmung; der Besitz; die Beschäftigung, Verrichtung, das Geschäft, Gewerbe.
Oc'cupative, *adj T.* in Besitz genommen.
Oc'cupied, *pret.* & *part.* von to Occupy, welches *s.*
Oc'cupier, *f.* der Inhaber, Besitzer; Betreiber; Benutzer.
to Oc'cupy, *v. a.* besitzen, inne haben; einnehmen, in sich fassen; beschäftigen; treiben, verrichten; gebrauchen, nutzen, verwenden; bewohnen.
to Occúr, to Occúrr, *v. n.* begegnen, aufstoßen; entgegen kommen; vorbeugen; vorkommen, verfallen, sich ereignen; beyfallen, einfallen (in die Gedanken kommen).
Occur'rence, *f.* der Vorfall, Zufall, das Ereigniß, die Gelegenheit.
Occur'rent, *adj.* vorfallend. — *f.* das Ereigniß, der Vorfall.
Occur'sion, *f.* die Begegnung, das Aufstoßen; Vorkommen, Ereigniß; die Erscheinung.
O'cean, *f.* der Ocean, das Weltmeer, Meer.
O'cean, Ocean'ic, *adj.* zum Ocean gehörig.
Ocel'lated, *adj.* mit Augen, wie Augen gefleckt.
Och'imy, Ock'amy, *f.* ein vermischtes Metall, *s.* Alchymy.
Ochloc'racy, *f.* die Pöbelherrschaft.
O'chre, *f.* der Ocher, Ocker.
O'chreous, O chery, *adj.* ocherhaltig.
Ock'am, *s.* Oakum.
Oc'taedron, *f. T.* das Oktaedron, (ein von 8 gleichseitigen Dreyecken einaeschlossener Körper).
Oc'tagon, *f.* das Achteck.
Octag'onal, *adj.* achteckig.
Octan'gular, *adj.* achteckig achtwinkelig.
Octan'gularness, *f.* das Achteckiat, Achtwinkelige.
Oc'tant, *f. T.* der Octant (ein Werkzeug, welches den achten Theil des Umkreises enthält). — *adj. T.* den achten Theil des Himmels (45 Grad einschließend).
Oc'tave, *f. T.* die Octave, das Achtel.
Octávo, *f.* das Octav; in —, in Octav, octav.
Octen'nial, *adj.* achtjährlich; achtjährig.
Oc'tile, *s.* Octant, *adj.*
October, *f.* der October.
Octood'rical, *adj.* achtseitig.
Octogen'ary, *adj.* achtzigjährig.
Oc'togon, *s.* Octagon.
Oc'tonary, *adj.* zur Zahl acht gehörig.
Octonoc'ular, *adj.* achtäugig.
Octopet'alous, *adj.* achtblätterig. (von Blumen)
Oc'tostyle, *f.* das achtsäulige Gebäude.
Oc'tuple, *adj.* achtfach, achtfältig.
Oc'ular, *adj.* zu den Augen gehörig, Augen ....; augenscheinlich, sichtbar; — intercourse, die Augensprache, — witness, der Augenzeuge.
Oc'ularly, *adv.* sichtbar, augenscheinlich.
Oc'ularness, *f.* die Augenscheinlichkeit.
Oc'ulate, *adj.* Augen habend; scharfsichtig; sichtbar.
Oc'ulist, *f.* der Oculist, Augenarzt.
Odd, *adj.* ungerade, ungleich; einzeln; seltsam, wunderlich, außerordentlich; schlimm, übel, böse, unglücklich; unbekannt; to play at even and —, gerade und ungerade spielen; an — glove, ein einzelner Handschuh; an — kind of man, ein wunderlicher, seltsamer Mensch; there's some — money, es ist noch etwas Geld übrig; ten pounds — money, 10 Pfund und darüber; he is fourscore and —, er ist etliche 80 Jahr alt. Odd-so! *vulg.* potz tausend!

Odd'ity, *s.* Odd'ness.
Odd'ly, *adv.* ungerade, ungleich; seltsam, wunderlich; schlimm, böse, häßlich.
Odd'ness, *f.* das Ungerade; Seltsamkeit, Wunderlichkeit; Mißhelligkeit, der Zwist.
Odds, *f. pl.* die Ungleichheit. Verschiedenheit, der Unterschied; die ungleiche Wette, ungleiche Partie; Überlegenheit, der Vortheil; Streit, Zank; there are great —, es ist ein großer Unterschied; some — are on his side, er bekommt noch etwas heraus; to lay — with one, eine ungleiche Wette mit einem machen; they are ever at —, sie zanken sich immer, sind immer uneinig; to set at —, uneinig machen; to fall at —, uneinig werden. Odds-bobs, Odds-heart! *vulg.* potz Wetten!
Ode, *f.* die Ode.
O'dible, *adj.* haßenswerth, verhaßt.
O'dious, *adj.* gehäßig, verhaßt; abscheulich.
O'diously, *adv.* verhaßt, abscheulich.
O'diousness, *f.* die Gehäßigkeit; Abscheulichkeit.
O'dium, *f.* das Gehäßige, der Haß; Verdacht, die Schuld.
Od'ly, Od'ness, *s.* Oddly, Oddness.
Odont'agra, *f. T.* das Instrument zum Ausziehen der Zähne.
Odontal'gic, *adj.* zu den Zahnschmerzen gehörig.
Odont'algy *f.* das Zahnweh, der Zahnschmerz.
Odont'ic, *adj. &. f.* das Mittel wider Zahnweh.
Od'orate, *adj.* stark riechend.
Odoriferous, Od'orous, *adj.* wohlriechend.
Odorif'erousness, *f.* das Wohlriechende, der Wohlgeruch.
Od'our, Od'or, *f.* der Geruch; Wohlgeruch.
Oeconom'ic, Oecon'omy, &c. *s.* in E.
Oecumen'ical, *adj.* ökumenisch, allgemein.
Oedéma, *f.* das Wassergeschwür, die Wassergeschwulst.
Oedemat'ic Oedem'atous, *adj.* zu einem Wassergeschwür gehörig; voll Wassergeschwulst.
Oeil'liad, *f.* der Blick, Wink.
O'er, *prep. abbr.* für: Over, über.
Oesoph'agus, *f.* die Speiseröhre, der Schlund.
Of, *prep.* von, aus, unter; für, vor, über, auf, an, in; of the house, des Hauses, von dem Hause; of God, Gottes; a friend of mine, einer meiner Freunde; the town of London, die Stadt London; the best of all, der beste unter (von) allen; of an ancient family, aus (von) einer alten Familie; of all things, vor allen Dingen, über alles; of an afternoon, an einem Nachmittage, eines Nachmittags; it is cheap of twenty pounds, für 20 Pfund ist es wohlfeil.
Off, *adv.* & *prep.* von, ab, weg, davon; abwärts; how far is it off? wie weit ist es von hier? a great way off, sehr weit; 'tis ten miles off, es ist 10 Meilen weit; my clothes are off, ich bin ausgekleidet; off with your hat! Hut ab! to be off with a thing, über etwas hinweg (darüber hinaus) seyn; I am off, ich bin davon; this affair is off, damit ist es aus; he is but ill off, er ist übel daran; to be off one's legs, schlecht zu Fuße seyn; off and on, ab u. zu, bald so bald so, unschlüssig; to keep one off and on, einen immer hinhalten; off Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth; this piece comes off, *T.* dieß Stück ist erhoben. Off-hand, aus dem Stegreif, auf der Stelle. Off-reckoning, die Abrechnung. Off-side, die rechte Seite (eines Reitpferdes).
Off'al, *f.* der Abhub, Überrest (von Speisen); Auswurf Ausschuß; das Aas; Gekröse, die Kaldaunen.
Offence, *f.* die Beleidigung; das Ärgerniß, der Anstoß; Verdruß; das Verbrechen, die Mißhandlung, Missethat, Sünde; der Angriff; no —! nichts für ungut! to give —, beleidigen, *s.* unter Give, to take — at something, etwas übel nehmen, sich darüber ärgern.
Offence'ful, *adj.* beleidigend, anstößig.
Offence'less, *adj.* nicht beleidigend, unanstößig; unschuldig, unschädlich.
to Offénd, *v.* 1) *a.* beleidigen; ärgern, anstößig seyn, zuwider seyn, mißfallen; angreifen; übertreten; 2) *n.* verbrechen, mißhandeln, sündigen; fehlen, anstoßen.
Offend'ed, *part.* & *adj.* beleidiget ꝛc. to be — at or with one, aufgebracht, zornig auf jemand seyn, sich über ihn ärgern.
Offend'er, *f.* der Beleidiger; Verbrecher, Missethäter, Sünder.
Offend'ing, *f.* das Beleidigen ꝛc. *s.* to Offend.
Offend'ress, *f.* die Beleidigerinn; Verbrecherinn.
Offens'ible, *adj.* beleidigend, ehrenrührig.
Offens'ive, *adj.* anstößig, widrig, ekelhaft; nachtheilig; beleidend, ehrenrührig; zum Angriffe gehörig, angreifend; — alliance, das Angriffs- (Trutz-) Bündniß.
Offens'ively, *adv.* auf eine anstößige, beleidigende ꝛc. angreifende Art.
Offens'iveness, *f.* die Anstößigkeit, Widrigkeit, das Beleidigende.
to Offer, *v.* darbieten, darstellen, darlegen; anbieten, antragen, sich erbieten; bieten; vortragen, vorbringen; darbringen, opfern; sich darbieten, sich zeigen; versuchen, sich unterfangen, sich unterstehen, unternehmen, wollen; to — an abuse to one, einen mißhandeln (wollen); to — violence to one, einem Gewalt anthun; don't — to do it, thut es ja nicht, unterfanget euch dessen nicht; to — up, opfern, aufopfern.
Offer, *f.* das Anerbieten, die Erbietung, der Antrag; Versuch, das Unterfangen; Gebot, der gebotene Preis; to make an — at a thing, sich einer Sache unterfangen.
Offerer, *f.* der Darbieter, Anbieter; Bieter; Opferer.
Offering, *f.* das Darbieten, Erbieten; Bieten; Opfern; Unterfangen; der Antrag; das Opfer.
Offertory, *f.* der Opfergesang; das Meßopfer, die Opfergabe.
†Offerture, *f.* das Erbieten.
Office, *f.* der Dienst das Amt, Geschäft; der Liebesdienst, die Gefälligkeit; der Gottesdienst; (das *Comptoir*, die *Expedition*) Geschäftsstube, Amtsstube, das Ausfertigungszimmer, Amthaus; die Werkstätte; Speisekammer; house of —, der Abtritt, *s.* House.
to Office, *v. a.* verrichten, thun, ausrichten.
Officer, *f.* der Officiant, Beamte; Officier; Gerichtsdiener.
Officered, *adj.* mit Officieren versehen; an army well —, eine Armee mit guten Officieren.
Offi'cial, *adj.* dienend, dienlich; im Amte stehend.
Offi'cial, *f.* der Official (Vorgesetzte eines geistlichen Gerichts, Weihbischof); Gerichtsdiener.
Offi'cialty, *f.* das Officialat. Amt eines Officials, to Offi'ciate, *v.* 1) *a.* barreichen; 2) *n.* den Gottesdienst verrichten, dienen; die Stelle vertreten.
Offi'cinal, *adj.* officinal, zur Officin eines Apothekers ꝛc. gehörig; — plants, Heilkräuter.
Offi'cious, *adj.* Offi'ciously, *adv.* dienstfertig, willfährig; zudringlich.
Offi'ciousness, *f.* die Dienstfertigkeit; der Dienst.
Offing, *f. T.* die hohe See; Abfahrt in dieselbe.
Off'scouring, *f.* das Kehricht, der Unrath, Auswurf.
Off'set, *f.* die Sprosse, der Sprößling.
Off'spring, *f.* die Fortpflanzung; das Entstehen, der Ursprung; Nachkömmling, die Nachkommen.
to Offus'cate, *v. a.* verfinstern, verdunkeln.
Offuscation, *f.* die Verfinsterung, Verdunkelung.
Off'ward, *adv.* abwärts, abgelegen. — *f. T.* das weite Meer.
Oft, Oft'en, *adv.* oft, öfters; never so oft, noch so oft; not often, nicht oft, selten. Often-times, oftmals, oft. Oftner, *comp.* öfter. Oftnest, *sup.* am öftersten.
Oft'enness, *f.* die öftere Wiederholung.
Ogée, O'give, *f. T.* das Obergewölbe.
O'gle, *f.* der Seitenblick, verstohlne Blick, verliebte Blick.
to O'gle, *v. a.* anschielen, liebäugeln.
O'gler, *f.* der Anschielende, Liebäugelnde.

O'glory, *f.* das Liebäugeln.
O'gling, *f.* das Anschielen, Liebäugeln.
O'glio, *f.* die Olla potrida, das Allerley.
Ogresse, *f. T.* (in Wap.) die schwarze Kugel.
Oh! *int.* o! ach! oh me! wehe mir!
Oil, *f.* das Baumöhl; Öhl. Oil-bag, die Öhldrüsen, Treffer. Oil-bottle, die Öhlflasche. Oil-case, der wachsleinwandne Überzug (über den Hut). Oil colour, die Öhlfarbe. Oil-cloth, das Wachstuch. Oil-man, der Öhlhändler. Oil-mill, die Öhlmühle. Oil-shop, der Öhlladen. Oil-skin, der Wachstaffet.
to Oil, *v. a.* öhlen; *figr.* she has her tongue well oiled, sie hat eine geläufige Zunge.
Oil'et-hole, *s.* Eilet-hole, Eyelet.
Oil'iness, *f.* die Öhligkeit.
Oil'y, *adj.* öhlig; öhlicht; *figr.* schlüpfrig. Oily grain, der Öhlsame, das Sesamkraut. Oily-palm, die Öhlpalme.
to Oint, *v. a* salben, *s.* to Anoint.
Oint'ment, *f.* die Salbe.
Ois'ter, *s.* Oyster. Okefern, *s.* Oak-fern.
O'ker, *f.* der Ocher, (*s.* Ochre); yellow —, *or* Oker-de-lace, der gelbe Ocher, das Berggelb; red —, der Röthel.
O'kum, *s.* Oakum.
Old, *adj.* alt; *vulg.* mehr als genug, überflüssig; how — is he? wie alt ist er? he is eighty years —, er ist 80 Jahr alt; an — suit, ein altes Kleid; — wine, alter Wein; the — king, der verstorbene König; of —, in — time, ehedem, vor Alters; a friend of —, ein alter Freund. Older, *comp.* älter. Oldest, *sup.* der älteste. Old-beaten, alt, erprobt. Old-fashioned, altmodisch. Old-wife, der Hornfisch.
Old'ish, *adj.* Old'ishly, *adv.* ältlich.
Old'ness, *f.* das Alter.
Olea'ginous, *adj.* öhlicht, öhlig.
Olea'ginousness, *f.* das Öhlichte.
Olean'der, *f.* der Oleander, die Lorbeerrose.
Oleas'ter, *f.* der wilde Öhlbaum.
Oléity, *f.* das Öhlige; die Öhligkeit.
O'leóse, O'leous, *adj.* öhlig, öhlicht.
†to Olfact, *v. a.* riechen.
Olfac'tory, *adj.* zum Geruch gehörig od. dienend; — nerves, die Geruchsnerven.
O'lia, *s.* Oglio.
Ol'id, Ol'idous, *adj.* stinkend.
Olid'ity, *f.* der Gestank.
Oligarch'ical, *adj.* oligarchisch.
Ol'igarchy, *f.* die Oligarchy (Regierung weniger).
O'lio, *s.* Oglio.
Ol'itory, *adj.* zu einem Küchengarten gehörig. — *f.* der Küchengarten.
Olivas'ter, *f.* der wilde Öhlbaum (*s.* Oleaster). — *adj.* olivenfarben.
Ol'ive, *f.* die Olive, Öhlbeere; — *or* Olive-tree, der Öhlbaum. Olive-bit, das Olivenengebiß. Olive-colour, die Olivenfarbe. Olive-oil, das Baumöhl. Olive-yard, der Öhlgarten.
Ol'iver, *f.* Olivier. (Mannsname)
Oliv'ia, Oliv'y, *f.* Olivia. (Weibername)
Oliv'ity, *f.* die Olivenernte, Öhlese.
Ol'let, *f.* die dürren Reiser, das Reisholz.
Olymp'iad, *f.* die Olympiade (ein Zeitraum von 4 Jahren).
Olymp'ian, Olymp'ic, *adj.* olympisch; *figr.* himmlisch.
Olymp'us, *f.* der Olymp; *figr.* Himmel.
Om'ber, Om'bre, *f.* das *l' Hombre.* (ein Kartenspiel)
Om'ber, Om'bre, *f.* die Äsche. (ein Fisch)
Oméga, *f.* das Omega (der letzte Buchstabe im Griechischen Alphabete).
Om'elet, *f.* der Eyerkuchen.
O'men, *f.* das Omen, Anzeichen, die Vorbedeutung.
Om'enable, O'mened, *adj.* vorbedeutend.
Ment'um, *f.* die Netzhaut, das Netz.
to Om'inate, *v. a.* vorbedeuten, bedeuten; ahnen, vermuthen.
Om'inous, *adj.* Om'inously, *adv.* vorbedeutend, von schlimmer Vorbedeutung.
Om'inousness, *f.* das Vorbedeutende.
Omis'sion, *f.* die Unterlassung, Versäumung; Auslassung, Übergehung.
to Omit, *v. a.* auslassen, übergehen; unterlassen, versäumen.
†Omit'tance, *f.* die Nachsicht.
Omnifárious, *adj.* von allerley Art.
Omnif'erous, *adj.* alles tragend.
Omnif'ic, *adj.* alles machend.
Om'niform, *adj.* von allen Gestalten.
Omnig'enous, *adj.* von allen Arten.
Omnip'arent, *adj.* alles erzeugend.
Omnipárity, *f.* die allgemeine Gleichheit.
Omnip'otence, Omnip'otency, *f.* die Allmacht.
Omnip'otent, *adj.* Omnip'otently, *adv.* allmächtig.
Omnip'otentness, *f.* die Allmacht.
Omnipres'ence, *f.* die Allgegenwart.
Omnipres'ent, *adj.* allgegenwärtig.
Omnis'cience, *f.* die Allwissenheit.
Omnis'cient, Omnis'cious, *adj.* allwissend.
Omniv'orous, *adj.* alles fressend.
Om'oplate, *f.* das Schulterblatt.
Omphalocéle, *f.* der Nabelbruch.
Omphalop'tic, *adj.* & *f.* das Linsenglas.
Om'y, *adj.* weich, mürbe; — land, weiches Land.
On, *prep.* & *adv.* auf; an; zu, in, bey; über; mit, von; um; fort, ferner, weiter; (*int.*) daran! auf! daran! on my side, auf meiner Seite; on the left hand, auf der linken Hand, zur Linken; on foot, zu Fuße; on horseback, zu Pferde; I thought on you, ich dachte an Sie; on pain, bey Strafe; on this condition, unter der Bedingung; on high, hinauf; droben; from on high, von oben herab; to play on, fortspielen; I had my hat on, ich hatte meinen Hut auf; I have got my cloke on, ich habe meinen Mantel um; on then! frisch! angefangen! and so on, und so weiter.
Onan'ia, O'nanism, *f.* die Onanie, Selbstbefleckung.
Once, *adv.* ein Mal; einmal, einst, dereinst; ehedem, vormals; — for all, ein für alle Mal; at —, all at —, auf ein Mal; zugleich; if it would but — come to that, wenn es nur einmal dazu käme.
One, *adj.* & *pron.* ein, einer, eine; eins; man, jemand; but — word, nur ein Wort; — thing, Eins, das Eine; 'tis all —, es ist alles eins, es verlieret; — or other, der eine od. der andere; — another, einander; every —, ein jeder; such a —, so einer, der und der, die und die; — and the same, ein und eben derselbe; all under —, alle zugleich; — and all, alle u. jede; to be — and all with a man, alles bey einem gelten; as if — should say, als wenn man sagen wollte; this is a good —, das ist ein guter, eine gute, ein gutes; give me some good ones, geben Sie mir gute, von den guten; the little and the great one, die kleinen und die großen; to bring forth young ones, Junge werfen, decken. One-berry, das Eisenhütlein, die Wolfsbohne (*Aconitum Lin.*). One-eyed, einäugig. One-handed, einhändig.
Oneirocrit'ic, *f.* der Traumdeuter.
Oneirocrit'ic, Oneirocrit'ical, *adj.* zur Auslegung der Träume gehörig.
O'nely, *s.* Only.
One'ness, *f.* die Einheit.
On'erary, *adj.* Lasten zu tragen, lastbar.
to On'erate, *v. a.* beladen, belästigen, beschweren.
Onerátion, *f.* die Belästigung, Beschwerung.
On'erous, *adj.* lästig, beschwerlich.
On'ion, *f.* die Zwiebel.
O'nly, *adj.* einzig; — bill, der Sola-Wechsel; — begotten, der eingeborne.
O'nly, *adv.* allein, bloß, nur; not —, nicht allein.
Onocrótal, *f.* die Löffelgans, Kropfgans, Schneegans, der Pelikan.
On'omancy, *f.* das Wahrsagen aus dem Namen.

Onomant'ical, *adj.* aus dem Namen weissagend.
On'set, *f.* der Ansatz, Anfall, Angriff; Aufsatz.
†to On'set, *v. a.* ansetzen, angreifen, anfangen.
†On'slaught, *f.* der Angriff, Sturm.
On't, *abbr.* für: on it, & of it, darauf, daran, davon.
Ontol'ogist, *f.* der Ontologe, Metaphysiker.
Ontol'ogy, *f. T.* die Ontologie, Wesenlehre.
On'ward, *adv.* vorwärts, voraus, weiter; directly —, gerade fort; to come —, herbey kommen.
On'ycha, *f.* der Onyx; Weihrauch.
O'nyx, *f.* der Onyx, Onychstein.
Ooze, *f.* der Abfluß, Auslauf; Schlamm.
to **Ooze**, *v. n.* ablaufen, dahin fließen.
Ooz'iness, *f.* das Schlammige; der Schlamm, Morast.
Ooz'y, *adj.* schlammig, morastig, feucht.
to **Opácate**, *v. a.* schattig machen, verdunkeln.
Opa'city, *f.* die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit, der Schatten.
Opácous, **Opáque**, **Opáke**, *adj.* dunkel, schattig, undurchsichtig.
Opácousness, **Opákeness**, *f.* die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.
O'pal, *f.* der Opal, (ein Edelstein)
to **Ope**, *s.* to Open.
Ope-land, *f.* das gebauete Land, Ackerland.
O'pen, *adj.* offen; bloß, unbedeckt, frey; *figr.* öffentlich; offenbar, klar; offen, offenherzig; heiter; gelinde, weich; in the — air, in der freyen Luft, unter dem freyen Himmel; — field, das freye Feld; in the — street, auf öffentlicher Straße; — war, ein offenbarer Krieg; — weather, heiteres Wetter; weiches Wetter; to keep — table, offene Tafel halten; to set —, öffnen; to lay —, darlegen, zeigen; to lie —, ausgesetzt seyn. **Open-arse**, die Mispel. **Open-eyed**, wachsam. **Open-handed**, freygebig, milde. **Open-hearted**, offenherzig; freygebig. **Open-heartedness**, die Offenherzigkeit; Freygebigkeit. **Open-mouthed**, mit aufgesperrtem Maule; *figr.* gierig.
to **O'pen**, *v.* öffnen, aufmachen, aufschließen; sich öffnen, aufgehen; sich aufthun, aufblühen; *figr.* eröffnen, entdecken, zeigen; erklären, auslegen; *T.* bellen, anschlagen; to — the body, den Leib öffnen, sariren; to — trees at the root, die Erde um die Bäume aufhacken.
O'pener, *f.* der Öffnende; Erklärer, Ausleger.
O'pening, *f.* das Öffnen; Auslegen ꝛc.; die Öffnung; Eröffnung.
O'penly, *adv.* offen, öffentlich; offenbar; offenherzig, frey heraus.
O'penness, *f.* die Offenheit, Offenherzigkeit; Klarheit. Deutlichkeit.
Op'era, *f.* die Oper.
†**Op'erable**, *adj.* thunlich.
†**Op'erant**, *adj.* wirksam.
to **Op'erate**, *v. n.* wirken, Wirkung haben (on..., auf...)
Operátion, *f.* die Wirkung; *T.* Operation; Unternehmung; Verfahrungsart, Verrichtung; der chirurgische Schnitt ꝛc.
Op'erative, *adj.* wirksam, kräftig.
Operátor, *f.* der Handarbeiter; Wundarzt, Bruchschneider; Quacksalber.
Op'erose, *adj.* arbeitsam; mühsam.
Op'eroseness, **Operos'ity**, *f.* die Arbeitsamkeit; Mühsamkeit.
Ophimor'phite, *f.* der Schlangenstein.
Ophimor'phous, *adj.* schlangenartig.
†**Ophioph'agous**, *adj.* Schlangen fressend.
Ophite, *f.* der Opbit, Schlangenstein; Schlangenverehrer.
Ophthal'mic, *adj.* die Augen betreffend. — *f.* das Augenmittel.
Ophthalmog'raphy, *f.* die Beschreibung des Auges.
Ophthalmos'copy, *f.* die Erkennung des Charakters aus den Augen.
Ophthal'my, *f.* die Augenentzündung.
O'piate, *f.* das Opiat, Schlafmittel, — *adj.* Schlaf machend.
Op'ifice, *f.* die Arbeit, das Stück Arbeit.
†**Opifi'cer**, *f.* der Werkmeister, Künstler.
Op'inable, *adj.* zu meinen, denkbar.
Opinátion, *f.* die Meinung.
Opinátor, *s.* Opiner.
to **Opine**, *v. n.* meinen, seine Meinung sagen.
Opiner, *f.* der seine Meinung sagt.
Opin'iative, *adj.* **Opin'iatively**, *adv.* hartnäckig, starrsinnig, starrköpfig; eingebildet.
Opin'iativeness, *f.* die Hartnäckigkeit, der Starrsinn; das Eingebildete.
Opiniátor, *f.* der hartnäckige Mensch, Starrkopf.
Opiniátre, *adj.* hartnäckig, starrsinnig.
Opiniátrety, **Opin'iatry**, *f.* die Hartnäckigkeit, der Starrsinn.
Opining, *f.* das Meinen.
Opin'ion, *f.* die Meinung; in my —, nach meiner Meinung; to be of — der Meinung seyn, dafür halten; I have no — of it, ich halte nicht viel davon.
†to **Opin'ion**, *v. a.* meinen, dafür halten.
Opin'ionate, **Opin'ionated**, **Opin'ionative**, *adj.* **Opin'ionatively**, *adv.* hartnäckig, starrsinnig.
Opin'ionativeness, *f.* die Hartnäckigkeit, der Starrsinn.
Opin'ionist, *s.* Opiniator.
Opiol'ogy, *f.* die Abhandlung über das Opium.
Opip'arous, *adj.* kostspillig, kostbar.
Opitulátion, *f.* die Hülfe, der Beystand.
O'pium, *f.* das Opium, Mohnsaft, der Mohnsaft.
O'ple-tree, *f.* der Wasserholunder, Schneeballen (*Viburnum opulus L i n.*).
Opobal'same, *f.* der Arabische Balsam.
Opop'onax, *f.* das Opoponax (gelbe Gummi).
Op'pidan, *f.* der Städter; in der Stadt wohnende Schüler.
†to **Oppig'norate**, *v. a.* verpfänden, versetzen.
to **Op'pilate**, *v. a.* verstopfen.
Oppilátion, *f.* die Verstopfung.
Op'pilative, *adj.* verstopfend.
Op'pilativeness, *f.* das Verstopfende.
Oppléte, **Oppléted**, *adj.* angefüllt, voll.
Opplétion, *f.* die Anfüllung, Überfüllung.
to **Oppóne**, *s.* to Oppose.
Oppónency, *f.* das Einwenden, die Einwendung.
Oppónent, *adj.* entgegen gesetzt, entgegen. — *f.* der Opponent, Gegner.
Opportune, *adj.* **Opportúnely**, *adv.* bequem, gelegen, recht, geschickt.
Opportúneness, *f.* das Bequeme, Gelegene.
Opportúnity, *f.* die bequeme Zeit, Gelegenheit.
to **Oppóse**, *v.* entgegen setzen; sich entgegen stellen, sich widersetzen, widerstehen; opponiren: einwenden, Einwürfe machen; gegen über stellen, darstellen, zeigen.
Oppóseless, *adj.* unwiderstehlich.
Oppóselessness, *f.* die Unwiderstehlichkeit.
Oppóser, *f.* der Gegner; Mitmerber.
Op'posite, *adj.* gegen über (gestellt od. liegend); entgegen gesetzt. — *f.* das Gegenüberliegende, die Gegenseite; das Entgegengesetzte; der Gegner.
Op'positely, *adv.* gegen über; einander entgegen.
Op'positeness, *f.* die Gegenseite, das Entgegengesetzte; der Widerstand.
Opposi'tion, *f.* das Gegenüberstehen; die Entgegensetzung, Widersetzung, der Widerstand, Gegensatz; *T.* Gegenschein.
to **Oppréss**, *v. a.* drücken, bedrücken, unterdrücken.
Oppress'ing, *f.* das Drücken, Unterdrücken.
Oppres'sion, *f.* das Drücken; die Bedrückung, Unterdrückung; der Druck; die Erschlaffung.
Oppress'ive, *adj.* drückend, bedrückend.
Oppress'or, *f.* der Unterdrücker.
Oppróbrious, *adj.* **Oppróbriously**, *adv.* schimpflich, schmählich, schändlich.
Oppróbriousness, *f.* die Schimpflichkeit ꝛc.
Oppróbrium, *f.* der Schimpf, die Schmach, Schande.
to **Oppúgn**, *v. a.* bestreiten, bekämpfen, angreifen.
Oppug'nancy, *f.* der Widerstand.
Oppúgner, *f.* der Bestreiter, Gegner.
Opsim'athy, *f.* das Studiren im Alter.

Opsonation, *f.* der Einkauf der Lebensmittel.
Opt'able, *adj.* wünschenswerth.
Opt'ableness, *f.* die Wünschenswürdigkeit.
Op'tative, *adj T.* — mood, *or* — *f.* der Optativ (die wünschende Art).
Op'tic, Op'tical, *adj.* optisch, zum Sehen gehörig.
Op'tic, *f.* das Sehewerkzeug. Auge; Seherohr.
Optics, *pl.* (Optica,) die Optik (Sehetunst).
Opti'cian, *f.* der Opticus.
Op'timacy, *f.* der Adel, die Aristokraten.
Op'timism, *f.* die Lehre von der besten Welt.
Optim'ity, *f.* der Zustand des Besten, das Beste.
Op'tion, *f.* die Wahl, das Wahlrecht.
Op'tional, *adj.* wahlfähig.
Op'ulence, Op'ulency, *f.* das große Vermögen, der Reichthum, Überfluß.
Op'ulent, *adj.* wohlbegütert, vermögend, wohlhabend, reich.
Op'ulently, *adj.* reichlich, im Überflusse.
Op'ulentness, *f.* der Reichthum, Überfluß.
Opusc'ule, *f.* das Werkchen, die kleine Schrift.
Or, *conj.* oder; friend or foe, Freund oder Feind; either by land or water, entweder zu Lande oder zu Wasser; or else, oder auch, sonst, wo nicht.
† — *adv.* ehe; or ever, bevor ehe.
Or, *f. T.* (in Wap.) die Goldfarbe, das Geld.
O'rach, O'rage, *f.* die Melde, *s.* Arrach.
Or'acle, *f.* das Orakel, der Götterspruch.
†to Or'acle, *v. n.* Orakel aussprechen.
Orac'ular, Orac'ulous, *adj.* Orac'ulously, *adv.* orakelmäßig, geheimnißvoll, dunkel.
Orac'ulousness, *f.* das Orakelmäßige.
Or'aison, *f.* das Gebet, *s.* Orison.
O'ral, *adj.* O'rally, *adv.* mündlich.
Or'ange, *f.* die Pomeranze, Orange. Orange-chip, die Orangenschnitte. Orange-colour, die Pomeranzenfarbe. Orange-coloured, pomeranzenfarben, orangegelb. Orange-house, das Gewächshaus. Orange-musk, eine Art Augustbirnen. Orange-peel, die Pomeranzenschale. Orange-tawny, pomeranzenbraun. Orange-tree, der Pomeranzenbaum.
Orangeade, *f.* die Oranade, der Bischof.
Or'angery, *f.* die Orangerie.
Oran'oco, *f.* der Oranoko-Tabak.
Orátion, *f.* die Rede.
Or'ator, *f.* der Redner; *T.* Supplicant, Ansuchende. Orator-like, rednerisch.
Oratórial, Orator'ical, *adj.* rednerisch.
Or'atrix, *f. T.* die Supplicantinn.
Oratórian, *f.* der Ordensgeistliche vom Oratorium.
Or'atory, *adj.* rednerisch. — *f.* die Beredsamkeit, Redekunst; das Oratorium, die Bet-Capelle, das Betzimmer.
Orb, *f.* der Kreis, Zirkel, das Rund, Rad, die Kugel; der Himmelskörper; die Planetenbahn, Laufbahn.
Orbátion, *f.* die Beraubung der Ältern oder Kinder.
Orb'ed, *adj.* kreisförmig, rund; umgeben.
Orbic'ular, *adj.* Orbic'ularly, *adv.* kreisförmig, rund.
Orbic'ularness, *f.* die Kreisförmigkeit, Ründe.
Orbic'ulated, *adj.* kreisförmig, gerundet.
O'rbit, *f.* die Bahn eines Himmelskörpers, der Kreis; das Gleis.
O'rbity, *f.* der ältern od. kinderlose Zustand.
†O'rby, *s.* Orbicular.
Orc, Orch, *s.* Ork.
O'rchal, O'rchel, *f.* der Weinstein, *s.* Argal.
O'rchanet, *f.* die rothe Ochsenzunge (*Anchusa tinctoria Lin.*).
O'rchard, *f.* der Baumgarten, Obstgarten.
O'rchestre, *f.* das Orchester.
O'rchis, *f.* das Knabenkraut.
O'rdael, *s.* Ordeal.
to Ordáin, *v. a.* anordnen, verordnen; bestimmen, beschließen; ordiniren, einsetzen, anstellen; to — a law, ein Gesetz geben.
Ordáiner, *f.* der Anordner, Beschließende ꝛc.
Ordáining, *f.* das Anordnen ꝛc. *s.* to Ordain.
Ordálian, *adj.* zu einem Gottesurtheile gehörig.

P. I.

O'rdeal, *f.* das Gottesurtheil; (fire —,) die Feuerprobe, (water —,) Wasserprobe.
O'rder, *f.* die Ordnung; Verordnung, Order, der Befehl; die Einrichtung, Regel, Vorschrift; der Orden; die Classe, Reihe; *T.* die Säulenordnung; Anordnung (eines Gebäudes); out of —, in Unordnung; unpaß; to give orders about, bestellen; I shall take — about it, ich werde dafür sorgen; to take orders, in den geistlichen Stand treten; in order to, um ... zu.
to O'rder, *v. a.* ordnen, anordnen, einrichten; verordnen, befehlen, gebieten; bestellen; in Ordnung halten, regieren; züchtigen; ordiniren (*s.* to Ordain); we were ordered, wir erhielten Befehl.
O'rderer, *f.* der Anordner, Gebierer.
O'rdering, *f.* das Anordnen, die Anordnung, Einrichtung; das Befehlen, Gebot.
O'rderless, *adj.* O'rderlessly, *adv.* unordentlich.
O'rderliness, *f.* die Regelmäßigkeit, Ordnung.
O'rderly, *adj.* & *adv.* regelmäßig; ordentlich.
O'rdinable, *adj.* zu ordnen, einzurichten.
O'rdinal, *adj.* die Ordnung betreffend, od. bezeichnend; — number, die Ordnungszahl.
O'rdinal, *f.* das Ordinale, Regelbuch.
O'rdinance, *f.* die Verordnung, Vorschrift, das Gesetz; die Bestimmung; das schwere Geschütz, die Kanone, *s.* Ordnance.
O'rdinarily, *adv.* ordentlich, gewöhnlich, gemeinlich.
O'rdinariness, *f.* das Ordentliche, Gewöhnliche.
O'rdinary, *adj.* & *adv.* ordentlich; gewöhnlich, gebräuchlich; gemein, niedrig.
O'rdinary, *f.* der ordentliche, feste Besitz, das Bestimmte; der gewöhnliche Richter, Bischof, Weihbischof; Caplan; die gewöhnliche Mahlzeit; der Portionspreis; das Speisehaus, die Garküche; physician in —, der Leibarzt.
O'rdinate, *adj.* regelmäßig, ordentlich.
to O'rdinate, *v. a.* verordnen, bestimmen, *s.* to Ordain.
Ordinátion, *f.* die Verordnung, Bestimmung; Ordination, Priesterweihe, Einsetzung.
O'rdnance, *f.* das schwere Geschütz, die Artillerie.
O'rdonnance, *f. T.* die Anordnung der Theile.
O'rdure, *f.* der Unflath, Koth, Mist, Schmutz.
Ore, *f.* das Erz, Metall.
†Ore, *f.* der schmale Landstrich, die Grenze, Küste.
Ore-weed, Ore-wood, das Meergras.
O're, *abbr. s.* O'er.
O'rfraies, O'rfrayes, *f.* eine alte Art Goldstoff, Goldstickerey.
O'rgal, *f.* der Weinstein, *s.* Orchal.
O'rgan, *f.* das Organ, Werkzeug; *figr.* der Helfer, Stellvertreter. Organ, *or* a pair of Organs, die Orgel. Organ-builder, der Orgelbauer. Organ-loft, der Orgelplatz. Organ-pipe, die Orgelpfeife.
Organ'ic, Organ'ical, *adj.* Organ'ically, *adv.* organisch.
Organ'icalness, *f.* das Organische, die organische Beschaffenheit.
O'rganism, *f.* der Organismus.
O'rganist, *f.* der Organist, Orgelspieler.
Organizátion, *f.* die Organisation, innere Einrichtung, Bildung, der innere Bau.
to O'rganize, *v. a.* organisiren; *figr.* einrichten, bilden, ordnen.
O'rgan-ling, *f.* der gedörrte Stockfisch.
O'rgany, *f.* der Dosten, Wohlgemuth (*Origanum L.*).
O'rgasm, *f.* die Wallung, fliegende Hitze.
O'rgeis, O'rgeys, *s.* Organ-ling.
O'rgies, *f. pl.* das Bacchusfest.
Orgil'lous, *adj.* stolz, hochmüthig.
O'rgues, *f. pl.* das Fallgatter mit eisernen Spitzen; die Karrenbüchse, Todtenorgel.
O'richalch, *f.* das Messing.
O'rient, *f.* der Morgen, Osten; Orient, das Morgenland. — *adj.* aufgehend, *figr.* strahlend, glänzend; orientalisch, morgenländisch.
Orient'al, *adj.* orientalisch, morgenländisch. — *f.* der Morgenländer,

Orient'alism, *f.* der Orientalismus, die morgenländische Redensart.
Oriental'ity, *f.* das Orientalische, Asiatische.
Or'ifice, *f.* die Öffnung, das Loch, Mundloch.
Or'iflamb, *f.* die goldene Fahne der ersten Könige in Frankreich.
O'rigan, *s.* Organy.
Or'igin, *f.* der Ursprung, Anfang, die Quelle; Herkunft, Abstammung; das Original.
Ori'ginal, *adj.* originell: ursprünglich, ureigen, eigenthümlich. — *f.* das Original: die Urschrift, das Urbild, Urwesen; der Ursprung, Anfang, die Quelle; Abkunft, Abstammung.
Original'ity, Ori'ginalness, *f.* die Ursprünglichkeit; Ureigenheit, Eigenthümlichkeit.
Ori'ginally, *adv.* ursprünglich; ureigen.
Ori'ginary, *adj.* ursprünglich, uranfänglich.
to Ori'ginate, *v.* 1) *a.* den Ursprung geben, hervorbringen; 2) *n.* entspringen.
Origination, *f.* die erste Hervorbringung, der Ursprung; die Abstammung.
Or'igine, *s.* Origin.
Oril'lon, *f. T.* das Drillon, die runde Ecke (an einem Bollwerke).
Orion, *f.* der Orion. (ein Gestirn)
Or'ison, *f.* das Gebet.
Ork, *f.* der Buckkopf, Nordkaper, Sturmfisch; die Hurke (ein Holländ. Fahrzeug).
Orle, *f. T.* der Wappensaum, Saum.
O'rlop, O'rlope, *f. T.* das mittlere Verdeck, der Überlauf.
O'rnament, *f.* die Zierde, Verzierung; Ehre, das Zeichen der Würde.
Ornament'al, *adj.* Ornament'ally, *adv.* zur Zierde dienend, zierlich.
Ornament'alness, *f.* die Zierlichkeit, Zierde.
O'rnamented, *adj.* geziert, geschmückt.
O'rnate, *adj.* geziert, geschmückt, schön.
O'rnateness, *f.* die Zierlichkeit, Zierde.
O'rnature, *f.* die Zierde, der Schmuck.
Ornis'copist, *f.* der Wahrsager aus der Beobachtung der Vögel.
Ornis'copy, *s.* Ornithomancy.
Ornithol'ogist, *f.* der Ornithologe, Vogelkenner.
Ornithol'ogy, *f.* die Ornithologie, Naturgeschichte der Vögel.
Ornithom'ancy, *f.* das Wahrsagen aus der Beobachtung der Vögel.
O'rphan, *f.* der, die Waise. — *adj.* verwaiset.
O'rphanage, O'rphanism, *f.* der Waisenstand.
Orphanot'rophy, *f.* das Waisenhaus.
O'rpiment, O'rpin, O'rpine, *f.* das Auripigment, der Hüttenrauch.
O'rpin, O'rpine, *f.* das Wundkraut, Knabenkraut, die fette Henne (*Sedum telephium L i n.*).
Orque, *s.* Ork. Or'rach, *s.* Arrach.
O'rrery, *f.* das Orrery (eine Art Maschine, welche die Bewegung der Himmelskörper vorstellt).
O'rris, *f.* der Schwertel (*Iris L i n.*).
O'rris, *f.* die breite Gold- od. Silbertresse.
O'rthodox, *adj.* O'rthodoxly, *adv.* orthodox, rechtsläubig.
O'rthodoxness, *f.* das Orthodoxe.
O'rthodoxy, *f.* die Orthodoxie, Rechtsläubigkeit.
O'rthodromics, *f. pl. T.* die Kunst recht zu segeln.
O'rthodromy, *f.* der gerade Lauf eines Schiffes.
O'rthogon, *f.* die rechtwinkelige Figur.
Orthog'onal, *adj.* Orthog'onally, *adv.* rechtwinkelig, senkrecht, wagerecht.
Orthog'rapher, Orthog'raphist, *f.* der Orthograph, Rechtschreiber.
Orthograph'ical, *adj.* Orthograph'ically, *adv.* orthographisch.
to Orthog'raphize, *v.* orthographisch, richtig schreiben.
Orthog'raphy, *f.* die Orthographie, Rechtschreibung; der Aufriß, Standriß.
Orthop'noea, *f.* das schwere Athemholen.
O'rtive, *adj. T.* zu dem Aufgange eines Sternes gehörig.
O'rtolan, *f.* der Ortolan, die Fettammer.

†Orts, *f. pl.* der Überrest, die Brocken, Neigen.
Ort'yard, *s.* Orchard.
Or'vial, *f.* die Scharley, Römische Salbey (*Salvia horminium L i n.*).
Orvietan, *f.* das Gegengift.
Oschoo'cele, *f.* der Hodenbruch.
Oscil'lancy, Oscillation, *f.* die Schwingung.
Oscil'latory, *adj.* schwingend.
Os'citancy, Oscitation, *f.* das Gähnen; die Nachlässigkeit, Trägheit.
Os'citant, *adj.* gähnend; träge, schläfrig.
O'sier, *f.* die Bandweide, Korbweide.
Os'mund, *f.* das blühende Farnkraut.
Os'pray, Os'prey, *f.* der Meeradler, Beinbrecher.
Oss'elet, *f.* eine Art Überbein an der Köthe eines Pferdes.
Oss'eous, *adj.* knöchern, beinern.
Oss'icle, *f.* das Beinchen, Knöchelchen.
Ossifi'cic, *adj.* verknöchernd.
Ossification, *f.* die Verknöcherung.
Oss'ifrage, *s.* Ospray.
Ossifragous, Ossifran'gent, *adj.* Beine zerbrechend.
to Oss'ify, *v. a.* verknöchern.
Ossiv'orous, *adj.* Knochen fressend.
Oss'uary, *f.* das Beinhaus.
Ost, *f.* die Darre (zum Malz ꝛc.).
Ostens'ible, *adj.* zeigbar, vorzeigbar.
Ostens'ive, *adj.* zeigend, bezeichnend, prahlend.
Ostent, *f.* der Schein, Anschein, die Miene; das Zeichen; Wunderzeichen.
Ostentation, *f.* (die Aufweisung;) Prahlerey.
Ostentatious, *adj.* prangend, prahlhaft.
Ostentatiously, *adv.* prahlerisch, mit Gepränge.
Ostentatiousness, *f.* die Prahlhaftigkeit, Prahlsucht.
Ostent'ative, *adj.* prahlend, prangend.
Ostentator, *f.* der Prahler, Großthuer.
Osteocol'la, *f.* der Bruchstein, Knochenstein.
Osteoc'ope, *f.* das Knochenweh.
Osteol'ogy, *f.* die Osteologie, Knochenlehre.
Os'tiary, *f.* die Mündung; der Thürhüter, Thürsteher, Pförtner.
Os'tler, *f.* der Hausknecht, Stallknecht, *s.* Hostler.
Os'tlery, *f.* der Stallraum, die Stallung; Herberge.
Os'tracism, *f.* der Ostracismus (das Scherbengericht, die Verbannung bey den Athenienſern).
Os'tracite, *f.* die versteinerte Austerschale.
Os'trich, Os'tridge, *f.* der Strauß (-Vogel).
Ostrif'erous, *adj.* Austern tragend od. zeugend.
Oat'rogoth, *f.* der Ostgothe.
Otacous'tic, *f.* das Hörrohr.
Oth'er, *adj.* ander, die, das andere; each —, eine ander; some body *or* —, einer od. der andere, irgend einer; some author *or* —, irgend ein Schriftsteller; the — day, dieser Tage, neulich; every — day, einen Tag um den andern. Others, *pl.* andere, die andern.
†Oth'ergates, *adv.* anders.
Oth'erguess, Oth'erguise, *adj.* von anderer Art, verschieden.
Oth'erwhere, *adv.* anderswo, anderwärts.
Oth'erwhile, *adv.* zu anderer Zeit, ein ander Mal.
Oth'erwise, *adv.* anders; sonst, wo nicht.
Oth'o, *f.* Otto. (Mannsname)
Ot'ter, *f.* die Otter, Fischotter. Otter-dog, der Otterhund.
Ot'toman, *adj.* Ottomannisch. — *f.* der Ottomann.
Oubát, Oubást, Oubát, *f.* die haarige Raupe.
Ouch, *f.* der in Gold gefaßte Schmuck von Edelsteinen, das goldene Halsband; die Wunde von einem Eber.
Ought, *pron.* etwas, irgend etwas; if I had — to do with him, wenn ich nur das geringste mit ihm zu thun hätte; for — I know, so viel ich weiß; for — I see, so viel (so wie) ich sehe.
Ought, *v. def* soll, sollte, muß, mußte; ist schuldig, war schuldig; I — to go thither, ich muß (soll, sollte) dahin; you — to have done it, ihr solltet es gethan haben; he — ten florins, er ist 10 Gulden schuldig.

Ounce, *f.* die Unze, zwey Loth.
Ounce, *f.* die Unze, Onze, das kleine Pantherthier.
Ouphe, *f.* der Alp, Kobold.
Ouph'en, *adj.* zu den Kobolden gehörig.
Our, *pron.* unser, unsere.
Ours, *pron.* unser, der unsrige; a friend of ours, einer unserer Freunde.
Ourselfs, *pron.* wo —, wir Höchstselbst.
Ourselv'es, *pron. pl.* wir selbst, uns selbst.
Ouse, Ous'y, *s.* Ooze, Oozy.
Ous'el, *f.* die Wasseramsel.
to Oust, *v. a.* wegnehmen; ausstoßen.
Out, *adv.* aus; heraus, hinaus; außer, außerhalb; weg, hin, verloren; to be out, sich irren; stecken bleiben; I am out, es ist aus mit mir, ich bin verloren; the time is out, die Zeit ist zu Ende; I am out with him, ich bin uneins (böse) mit ihm; out at the elbow, mit einem Loche am Ellbogen. Out! *int.* heraus! weg! fort! out with it! heraus damit! out upon him! der Henker hole ihn! Out of, *prep.* außen, außer, außerhalb; von; durch, vermittelst; out of love, aus Liebe; out of pride, aus Stolz; out of design, mit Fleiß; out of doubt, ohne Zweifel; out of hand, so gleich; I am out of tobacco, mein Tabak ist alle; I am out of pocket, ich habe mich ausgegeben; he is out of ail, er hat gar nichts mehr; to physic one out of his life, einen zu Tode purgiren (curiren).
Out, *adj.* & *f. T.* ausgelassen, und die Auslassung (eine Leiche, beym Setzen); *vulg.* die Aussenseite.
to Out, *v. a.* vertreiben, austreiben, absetzen; wegschaffen.
to Out-act, *v. a.* übertreffen.
to Out-bal'ance, *v. a.* überwiegen.
to Out-bár, *v. a.* ausschließen, aussperren.
to Out-bid, *v. ir a.* überbieten.
Out-bid'der, *f.* der überbietende.
Out-bid'ding, *f.* das überbieten.
Out-blow'ed, *adj.* aufgeblasen.
Out'-born, *adj.* ausländisch, fremd.
Out'-bound, *adj.* auswärts wohin bestimmt.
to Out-bráve, *v. a.* Trotz bieten.
Out-bráving, *f.* das Trotzbieten.
to Out-brázen, *s.* to Brazen, to Brazen out.
Out'-break, *f.* der Ausbruch.
to Out-bréathe, *v. a.* an Athem übertreffen od. ausdauern; ausathmen, erlöschen.
Out'-case, *f.* das äußere Gehäuse.
to Out-cást, *v. ir. a.* wegwerfen; ausstoßen, verbannen, verweisen.
Out'-cast, *f.* die Wegwerfung; Ausstoßung; der Auswurf; Verbannte, Verwiesene.
to Out-comply', *v. n.* allzu gefällig seyn, mit allem fürlieb nehmen.
to Out-cráft, *v. a.* überlisten.
to Out-crávl, *v. a.* im Kriechen übertreffen, überkriechen.
Out'-cry, *f.* das Geschrey; der Ausruf, die Auction.
to Out-cry' *v. n.* ausrufen, schreyen.
to Out-dáre, *v. a.* Trotz bieten, nicht scheuen.
to Out-dáte, *v. a.* aufheben, abschaffen.
to Out-dó, *v. ir. a.* zuvor thun, übertreffen.
Out-dóer, *f.* der es andern zuvor thut.
Out-dóing, *f.* das Zuvorthun, Übertreffen.
to Out-drink, *v. ir. a.* im Trinken übertreffen.
to Out-dwéll, *v. a.* über die Zeit bleiben.
Out'er, *adj.* der, die, das äußere.
Out'erly, *adv.* auswärts, außen.
Out'ermost, *adj.* der, die, das äußerste.
to Out-face, *v. a.* Trotz bieten, starr ansehen; ins Gesicht widersprechen, aus der Fassung bringen.
Out'-fall, *f.* der Abzug, Ableitungsgraben, die Rinne od. Röhre zum Ableiten.
to Out-fást, *v. a.* länger (als ein anderer) Fasten.
to Out-fáwn, *v. a.* übertrieben schmeicheln.
to Out-fly', *v. ir. a.* überfliegen.
Out'-form, *f.* der Außenschein, das Äußere.
Out'-gard, *s.* Out-guard.
Out'-gate, *f.* der Ausgang, Schlupfwinkel.
to Out-give, *v. ir. a.* im Geben übertreffen.
to Out-gó, *v. ir. a.* im Gehen übertreffen, übergehen; hintergehen, betrügen.
Out-góing, *f.* das übergehen; Hintergehen; der Ausweg, Ausgang.
to Out-grów, *v. ir. a.* überwachsen, verwachsen; zuvor kommen; überhand nehmen.
Out'-guard, *f.* die äußerste Wache, Vorposten.
Out'-house, *f.* das Hint-haus, Nebengebäude.
to Out-hor'ror, *v. a.* an Schrecklichkeit übertreffen.
to Out-jéer, *v. a.* durch Spotten in die Enge treiben.
to Out-jést, *v. a.* im Scherzen übertreffen.
Out-jut'ting, Out-jut'ting, *adj.* heraus stehend, vorragend.
to Out-knáve, *v. a.* an Schalkheit übertreffen.
Outland'ish, *adj.* ausländisch, fremd.
to Out-last, *v. a.* länger dauern als ...
Out'-law, *adj.* geächtet, vogelfrey. — *f.* der Geächtete; Bandit, Meuchelmörder.
to Out'-law, *v. a.* ächten, vogelfrey erklären.
Out'lawry, *f.* die Acht.
to Out-leap, *v. a.* überspringen.
Out'-leap, *f. figr.* der Absprung, die Ausflucht.
to Out-learn, *v. a.* im Lernen übertreffen.
Out'-let, *f.* der Ausgang, Auslauf.
Out'-line, *f.* die äußere Linie, der Umriß.
to Out-live, *v.* überleben; to — a battle, mit dem Leben aus der Schlacht davon kommen.
Out-liv'er, *f.* der überlebende.
to Out-look, *v. a.* trotzig ansehen, keck ins Gesicht behaupten.
to Out-lus'tre, *v. a.* an Glanz übertreffen.
Out'-lying, *adj.* außerhalb liegend, auswärtig.
to Out-march, *v. a.* im Marschiren übertreffen.
to Out-mea'sure, *v. a.* an Maß übertreffen.
Out'most, *f.* der, die, das äußerste.
to Out-num'ber, *v. a.* an der Zahl übertreffen.
to Out-páce, *v. a.* im Gehen übertreffen, zuvor kommen, hinter sich lassen.
Out'-parish, *f.* die Pfarre in der Vorstadt.
Out'-part, *f.* der äußere Theil.
†Out'parters, *f. pl.* gewisse Schottische Räuber.
to Out-pass, *v. a.* zuvor kommen, übertreffen.
to Out-pour, *v. a.* ausschütten, ausgießen.
to Out-prize, *v. a.* an Werth übertreffen.
Out'rage, *f.* der Schimpf, die Schmähung, grobe Beleidigung; Gewaltthätigkeit.
to Out'rage, *v. a.* schimpfen, schmähen, gröblich beleidigen.
Outrágeous, Outrágious, *adj.* Outrageously, *adv.* höchst beleidigend, schimpflich; gewaltsam, heftig, wüthend, grausam, abscheulich.
Outrágeousness, *f.* (das Schimpfliche;) die Gewaltsamkeit, Heftigkeit, Wuth.
to Out-réach, *v. a.* weiter reichen als ..., übersteigen.
Outremarin, *f.* das Ultramarin, Lasurblau.
to Out-ride, *v. ir. a.* überreiten, im Reiten einholen.
Out-rider, *f.* der Ausreiter (des Sherifs, die Parteyen zu citiren).
Out-rig'ger, *f.* der Ausleger, das Wachtschiff; *T.* die Masstütze beym Kielholen.
Out-right, *adv.* gänzlich, völlig; sogleich, auf der Stelle; to laugh —, überlaut lachen.
to Out-róar, *v. a.* überbrüllen.
Out-ród, *f.* der Streifzug.
to Out-róot, *v. a.* ausrotten.
to Out-rún, *v. ir. a.* vorlaufen, überlaufen, einholen; überschreiten.
to Out-sáil, *v. a.* überseegeln.
Out-scápe, *f.* die Gelegenheit zum Entwischen.
to Out-scórn, *v. a.* an Verachtung übertreffen, verachten.
to Out-sell, *v. ir. a.* theurer verkaufen als ...; an Werth übertreffen.
to Out-shine, *v. ir. a.* an Glanz übertreffen, vorzüglich glänzen, verdunkeln.
to Out-shóot, *v. ir. a.* weiter schießen, darüber hinaus schießen; im Schießen übertreffen.
Out'set, *f.* der Anfang eines Geschäftes.

Out'side, *f.* die Außenseite, das Äußere; Äußerste. Outside-paper, das Ausschuß-Papier. Outside-passenger, der außen sitzende Passagier.
to Out-sit, *v. ir. a.* über die Zeit sitzen, länger sitzen als etwas dauert.
to Out-sleep, *v. ir. a.* verschlafen.
to Out-speak, *v. ir. a.* im Reden übertreffen; hinter sich lassen übertreffen.
to Out-spót, *v. a.* den Scherz zu weit treiben.
to Out-spread, *v. ir. a.* ausspannen, ausbreiten.
to Out-stánd, *v. ir.* 1) *n.* hervor ragen, heraus stehen; 2) *a.* widerstehen, aushalten; ausdauern.
to Out-stáre, *v. a.* an trotzigem Aussehen übertreffen, Trotz bieten.
Out'-street, *f.* die Gasse in der Vorstadt, äußere Gasse.
to Out-strétch, *v. a.* ausstrecken.
to Out-strip, *v. reg.* & *ir. a.* überlaufen, vorlaufen; *figr.* übertreffen.
to Out-swéar, *v. ir. a.* im Schwören übertreffen, ärger fluchen.
to Out-sweet'en, *v. a.* an Süßigkeit übertreffen.
to Out-tálk, *v. n.* überplaudern.
to Out-tóngue, *v. a.* überschreyen.
to Out-val'ue, *v. a.* an Werth übertreffen.
to Out-ven'om, *v. a.* an Gift übertreffen.
to Out-vie, *v. a.* übertreffen, es zuvor thun.
to Outvill'ain, *v. a.* an Schelmerey übertreffen.
to Out-voice, *v. a.* an der Stimme übertreffen; überschreyen,
to Out-vóte, *v. a.* überstimmen.
to Out-wálk, *v. a.* im Gehen übertreffen.
Out'-wall, *f.* die äußere Mauer; *figr.* der äußere Schein.
Out'ward, *adj.* äußer, äußerlich; auswärtig. — *f.* das Äußere.
Out'ward, Out'wards, *adv.* außen, auswärts.
Out'wardly, *adv.* äußerlich, auswendig; von außen.
to Out-wéar, *v. ir. a.* überdauern, ausdauern, überleben; abnutzen, abtragen.
to Out-we'ather, *v. a.* aushalten (das Wetter ꝛc.)
to Out-wéed, *v. a.* ausgäten, ausrotten.
to Out-wéigh, *v. a.* überwiegen.
to Out-wit, *v. a.* überlisten.
Out'-work, *f.* das Außenwerk.
Out-wórn, *part.* (von to Out-wear) & *adj.* abgetragen, abgenutzt.
to Out-wórth, *v. a.* mehr werth seyn als ..., überwiegen.
to Out-wrést, *v. a.* entwinden, entringen.
Out-wróught, *adj.* übertroffen.
Ouze, *s.* Ooze Ouz'el, *s.* Owsel.
O'val, *adj.* oval, eyrund, länglich rund. — *f.* das Oval; eyrunde Fenster, Ochsenauge.
Ovárious, *adj.* aus Eyern bestehend; zum Eyerstock gehörig.
O'vary, *f.* der Eyerstock.
Ovátion, *f.* der kleine Triumph (bey den alten Römern).
Ov'en, *f.* der Backofen, Ofen. Oven-fork, die Ofengabel. Oven-full, ein Ofen voll. Oven-peel, die Brodschaufel. Oven-tender, der auf den Backofen Acht giebt.
O'ver, *prep.* & *adv.* über; durch; herüber; darüber; vorüber, vorbey; — the way, über den Weg, gegen über; — a glass of wine, bey einem Glase Wein; all —, überall, über u. über! all — the town, in der ganzen Stadt; — and —, ein Mal über das andere, sehr oft; an hundred times —, hundert Mal nach einander; — and under, mehr od. weniger; — against, gegen über; — and besides, — and above, über dieß; to be —, darüber seyn, übrig seyn; vorbey (geschehen) seyn; 'tis well —, es ist gut abgelaufen.
to Over-abóund, *v. n.* mehr als überflüssig seyn, einen zu großen Überfluß haben an ...
to Over-áct, *v. a.* zu viel thun, übertreiben.
to Over-árch, *v. a.* überwölben.
to Over-áwe, *v. a.* in Furcht halten.
to Over-bal'ance, *v. a.* überwiegen, übertreffen, überwältigen.
Over-bal'ance, *f.* das Übergewicht, die Überlegenheit.
†O'ver-battle, *adj.* allzu fruchtbar, allzu fett.
to Over-béar, *v. ir. a.* überladen, überhäufen; überwinden, übertreffen; unterdrücken.
to Over-bíd, *v. ir. a.* zu viel bieten, übertheuren.
O'ver-big, *adj.* zu groß, zu stark.
to Over-blów, *v. ir.* 1) *a.* verwehen; 2) *n.* aufhören zu blasen, ausruhen.
Over-bóard, *adv.* über Bord.
to Over-bóil, *v. a.* überkochen.
O'ver-bold, *adj.* O'ver-boldly, *adv.* überkühn, vermessen.
to Over-búlk, *v. a.* (wie eine Last) zu Boden drücken.
to Over-bur'den, *v. a.* überladen.
to Over-búrn, *v. a.* zu stark brennen.
O'ver-busy, *adj.* allzu geschäftig.
to Over-buy', *v. ir. a.* zu theuer kaufen.
to Over-car'ry, *v. a.* zu weit führen, verleiten.
to Over-cást, *v. ir. a.* überziehen, bedecken, bekleiden; bewölken; trübe machen, verdunkeln; übernähen, besticken; zu hoch anschlagen, sich verrechnen.
Over-cast, *adj.* überzogen, trübe.
Over-cau'tious, *adj.* allzu vorsichtig.
to Over-chárge, *v. a.* überladen; überfüllen; zu hoch taxiren, übernehmen, beschweren.
to Over-clóud, *v. a.* mit Wolken überziehen.
to Over-clóy, *v. a.* überladen (den Magen).
to Overcóme, *v. ir.* überwältigen, übermannen, überwinden, zu stark seyn, angreifen; übertreffen.
Overcom'er, *f.* der Überwinder.
Over-con'fidence, *f.* die Vermessenheit.
Over-con'fident, *adj.* vermessen; he is — in the opinion of himself, er bildet sich selbst zu viel ein.
O'ver-corned, *adj.* versalzen.
to Over-cóunt, *v. a.* zu hoch rechnen.
to Over-cov'er, *v. a.* überdecken.
to Over-crów, *v. a.* überkrähen.
O'ver-curious, *adj.* zu neugierig, vorwitzig; zu lecker.
O'ver-curiousness, *f.* der Vorwitz; die große Leckerhaftigkeit.
to Over-dánce, *v.* übertanzen, zu viel tanzen; to — one's self, sich krank tanzen.
O'ver-diligent, *adj.* allzu fleißig.
to Over-dó, *v. ir. a.* zu viel thun; mit Arbeit überladen; to — one's self, sich überarbeiten.
to Over-drés, *v. a.* zu sehr putzen.
to Over-drink one's self, *v. ir. refl.* sich übertrinken, sich betrinken.
to Over-drive, *v. ir. a.* übertreiben, überjagen.
Over-dúe, *adj.* mehr als gebührend.
O'ver-earnest, *adj.* gar zu eifrig.
O'ver-earnestness, *f.* der übertriebene Eifer.
to Over-éat one's self, *v. ir. refl.* sich überessen.
to Over-emp'ty, *v. a.* zu viel ausleeren.
to Over-éye, *v. a.* (über etwas) ein wachsames Auge haben, die Aufsicht haben.
Over-fatigue, *f.* die allzu große Beschwerde.
O'ver-fierce, *adj.* O'ver-fiercely, *adv.* allzu grimmig; zu begierig, zu eifrig.
to Over-fill, *v. a.* überfüllen.
O'ver-fine, *adj.* überfein.
to Over-flóat, *v. n.* schwimmen.
to Overflów, *v.* überfließen, überlaufen, überschwemmen; *figr* überfüllen; übertreffen.
O'verflow, *f.* die Ergießung, Überschwemmung; der Überfluß.
Overflów'ing, *f.* das Überfließen, Überschwemmen.
O'verflowing, *adj.* O'verflowingly, *adv.* überfließend, überschwänglich.
to Overfly', *v. ir.* darüber hinfliegen.
O'ver-fond, *adj.* zu zärtlich, allzu verliebt, vernarrt.
O'ver-fondness, *f* die übertriebene Liebe.
O'ver-forward, *adj.* zu rasch, voreilig.
O'ver-forwardness, *f.* die zu große Raschheit, Voreiligkeit.

O'ver-free, *adj.* allzu frey.
to Over-freight, *v. ir. a.* überladen (ein Schiff).
O'ver-full, *adj.* übervoll.
O'ver-gallantly, *adv.* zu galant, zu artig.
to Over-gét, *v. ir. a.* einholen, erreichen.
to Over-glánce, *v. a.* überblicken, übersehen.
to Over-gó, *v. ir. a.* gehen über ..., übertreffen.
to Over-górge, *v. a.* überladen, zu voll stopfen.
O'ver-great, *adj.* zu groß.
to Over-grów, *v. ir.* 1) *n.* sich überwachsen, zu sehr wachsen; 2) *a.* überwachsen, bewachsen, über etwas hin reichen.
O'vergrown, *part.* (von to Overgrow) & *adj.* überwachsen, zu groß, übermäßig.
O'vergrowth, *f.* der übermäßige Wachsthum.
to Over-hále, to Overhául, *v. a.* überbreiten, überdecken; herum stören, nachsuchen; *figr.* von neuem durchsehen, wieder vornehmen; *T.* to — a rope, ein Tau schießen lassen, nachlassen.
to Over-háng, *v. ir.* überhängen.
O'ver-happy *adj.* überglücklich, zu glücklich.
to Over-hard'en, *v. a.* überhärten.
to Over-hásten, *v. a.* übertreiben, übereilen.
O'ver-hastily, *adv.* zu schnell, übereilt.
O'ver-hastiness, *f.* die Übereilung, Voreiligkeit.
O'ver-hasty, *adv.* zu eilfertig, übereilt, voreilig; — fruits, frühzeitige Früchte.
O'ver-head, *adv.* oben, droben.
to Over-héar, *v. ir. a.* nur halb hören, überhören; abhorchen.
Over-hear'ing, *f.* das Überhören, Abhorchen.
to Over-héat, *v. a.* zu sehr erhitzen.
O'ver-heavy, *adj.* überschwer, allzu schwer.
to Over-hénd, *s.* to Over-get.
to Over-joy', *v. a.* entzücken, hinreißen. Over-joyed, überaus erfreut, entzückt.
O'ver-joy, *f.* die übergroße Freude, Entzückung.
O'ver-kind, *adj.* zu gütig, allzu freundlich.
to Over-lábour, *v.* 1) *n.* sich überarbeiten, sich abarbeiten; 2) *a.* abmatten.
to Over-láde, *v. ir. a.* überladen.
O'ver-large, *adj.* übergroß, allzu groß.
to Over-láy, *v. ir. a.* überlegen, überziehen, bedecken; beschweren, überladen; erdrücken, ersticken.
to Over-léap, *v. a.* überspringen.
O'ver-léather, *f.* das Oberleder.
O'ver-light, *f.* das zu starke Licht.
to Over-live, *v.* 1) *a.* überleben; 2) *n.* zu lange leben.
Over-liv'er, *f.* der überlebende.
to Over-lóad, *v. a.* überladen.
O'ver-long, *adj.* zu lange.
to Over-lóok, *v. a.* übersehen; ein wachsames Auge (Aufsicht) haben auf ...
Over-look'er, *f.* der übersehende; Aufseher.
Over-loop, *s.* Orlop.
O'verly, *adv.* überhin, obenhin.
Over-mast'ed, *adj.* übermastet.
to Over-más'ter, *v. a.* übermeistern, überwältigen.
to Over-mátch, *v. a.* übermannen, überwältigen, übertreffen. Over-matched, zu stark, überlegen.
O'ver-match, *f.* was zu stark, überlegen ist.
Over-mea'sure, *f.* die Zugabe.
to Over-mix, *v. a.* zu sehr mischen.
Over-móst, *adj.* der höchste, *s.* Uppermost.
Over-much, *adj.* & *adv.* gar zu viel.
†Over-much'ness, *f.* der Überfluß.
to Over-náme, *v. a.* nach einander benennen.
O'ver-night, *adv.* spät in die Nacht.
to Over-ofFice, *v. a.* gar zu dienstfertig seyn, sich aufdringen.
Over-offi'cious, *adj.* allzu dienstfertig, überlästig.
O'ver-old, *adj.* gar zu alt.
to Over-páss, *v. ir. a.* gehen über ...; übergehen.
Over-past, übergangen; vergangen.
to Over-páy, *v. ir. a.* zu viel, od. zu theuer bezahlen.
†to Over-péer, *v. a.* über etwas hervor ragen.
to Over-pérch, *v. a.* über etwas weg fliegen.
to Over-persuáde, *v. a.* dringend überreden, stark zusehen.
O'ver-plus, *f.* der Überschuß, das Übergewicht.
to Over-ply', *v. a.* zu sehr anstrengen.
O'ver-poise, *f.* das Übergewicht; Gegengewicht.
to Over-póise, *f.* überwiegen; das Gegengewicht halten.
to Over-pow'er, *v. a.* überwältigen, zu stark seyn, angreifen.
to Over-préss, *v. a.* zu sehr drücken, niederdrücken.
to Over-prize, *v. a.* zu hoch schätzen, einen zu hohen Preis auf etwas sehen.
Over-prod'igal, *adj.* allzu verschwenderisch.
to Over-ráke, *v. a.* darüber weg harken; quer über stürzen.
O'ver-rank, *adj.* zu üppig, zu reichlich.
to Over-ráte, *v. a.* zu hoch schätzen, zu viel fordern, übertheuern; zu hoch beschatzen.
O'ver-rate, *f.* der zu hohe Preis; die zu hohe Schatzung, zu starke Auflage.
to Over-réach, *v.* 1) *a.* höher reichen, hervor ragen: überlisten, betheilen; zuvor kommen, einholen; 2) *n.* sich überspringen, sich verrenken, Schaden thun.
Over-reach'er, *f.* der Überlistende.
Over-reach'ing, *f.* das Hervorragen, Überlisten rc.
to Over-réad, *v. ir. a.* überlesen, durchlesen; to — one's self, sich übersudiren.
to Over-reck'on, *v. a.* zu hoch rechnen.
to Over-réd, *v. a.* roth überstreichen.
Over-rid, Over-rid'den, *part.* (von to Over-ride) überritten.
to Over-ride, *v. ir. a.* überreiten.
Over-ri'gid, *adj.* allzu strenge, zu scharf.
Over-ri'gidness, *f.* die allzu große Strenge.
Over-ripe, *adj.* überreif.
to Over-ripen, *v. n.* allzu reif werden.
to Over-róast, *v. a.* zu sehr od. zu viel braten.
to Over-rúle, *v. a.* überwältigen, übermeistern, überwiegen; herrschen, alles regieren; *T.* als ungültig verwerfen.
to Over-rún, *v. ir.* überlaufen, überfließen; einholen, übertreffen; überschwemmen; überwachsen; überwältigen, überwiegen; wieder übersehen, durchlaufen.
Over-scrúpulous, *adj.* allzu bedenklich, allzu gewissenhaft.
Over-scrúpulousness, *f.* die allzu große Gewissenhaftigkeit.
O'ver-sea, *adj.* jenseit des Meeres.
to Over-sée, *v. ir. a.* übersehen; in Aufsicht haben.
Over-séen, *part.* (von to Oversee) übersehen; unter Aufsicht; to be —, sich versehen.
Over-see'ing, *f.* das Übersehen, *s.* Over-sight.
Over-séer, *f.* der Aufseher; Armenpfleger.
to Over-séeth, *v. ir. a.* übersieden.
to Over-sél, *v. ir. a.* zu theuer verkaufen.
to Over-sét, *v. ir.* umwerfen; umkehren, umstürzen; umfallen.
to Over-shade, to Over-shad'ow, *v. a.* überschatten, beschatten; *beschützen.
to Over-shóot, *v. ir.* über etwas hinschießen oder rießen; *figr.* darüber hineilen; to — one's self, in einer Sache zu weit gehen.
O'ver-sight, *f.* die Übersicht; Aufsicht; das Versehen.
to Over-size, *v. a.* an Größe übertreffen; überstreichen.
to Over-skip, *v. a.* überspringen, überhüpfen; entwischen.
to Over-sléep one's self, *v. ir. refl.* zu lange schlafen.
to Over-slip, *v. ir. a.* vorbey lassen, entwischen lassen, übersehen, überhüpfen.
O'ver-slip, *f.* die Vorbeylassung, Überhüpfung.
to Over-snów, *v. a.* überschneyen, verschneyen.
Over-sod'den, *adj.* zu sehr gesotten.
Over-sóld, *pret.* & *part.* von to Over-sell.
Over-sóon, *adv.* zu bald, gar zu früh.
to Over-spénd, *v. ir. a.* abmatten, ermüden.

to Over-spread, *v. ir. a.* überdecken, überziehen.
to Over-stánd, *v. ir. a.* fest auf etwas beharren.
to Over-stáre, *v. a.* anstarren.
to Over-stóck, *v. a.* zu sehr anfüllen, überfüllen; to — one's self, zu viel Vorrath od. Waaren anschaffen; the market is over-stocked, es sind zu viel Waaren da.
to Over-stóre, *v. a.* überhäufen, zu reichlich versehen.
to Over-strain, *v.* zu sehr streben, zu weit ausdehnen; to — one's self, sich verrenken.
to Over-strétch, *v. a.* zu weit ausdehnen.
to Over-sway, *v. a.* überwältigen, überwiegen.
to Over-swell, *v. ir. a.* überlaufen, austreten.
O'vert, *adj.* offenbar, öffentlich.
to Overtáke, *v. ir. a.* einholen, ereilen, erhaschen, überraschen, überfallen; overtaken in drinking, betrunken.
Overtáker, *f.* der einholt, ereilt ꝛc. ꝛc.
Overtáking, *f.* das Einholen, Ereilen ꝛc.
to Over-tálk one's self, *v. recſl.* zu viel reden, sich durch vieles Reden schaden.
to Over-tásk, *v. a.* zu viel auflegen.
to Over-táx, *v. a.* überschatzen.
to Overthrów, *v. ir. a.* umwerfen, umstoßen, umstürzen, umreißen; stürzen, zu Grunde richten; besiegen, gänzlich schlagen.
O'verthrow, *f.* der Umsturz, Sturz, Untergang, die Niederlage.
Overthrówer, *f.* der Umwerfer, Besieger ꝛc.
Overthrówing, *f.* das Umstürzen, Besiegen.
Overthwárt, *adj.* & *adv.* quer über, überzwerch; *figr.* der Quere, verkehrt, widersinnig; eigensinnig, seltsam. — *prep.* quer über.
to Overthwárt, *v. a.* der Quere kommen, zuwider handeln hindern, hintertreiben; widersprechen.
Overthwart'ly, *adv.* quer über; verkehrt.
Overthwart'ness, *f.* die Querlage; Verkehrtheit, Widersinnigkeit.
to Over-tíre, *v. a.* abmatten, überjagen.
O'vertly, *adv.* offenbar, öffentlich; obenhin.
to Overtóil, *v. n.* über seine Kräfte arbeiten, sich abmatten.
to Over-tóp, *v. a.* höher od. größer seyn als ..., übertreffen; *figr.* verdunkeln.
to Over-trádе one's self, *v. recſl.* eine allzu große Handlung treiben, sich bankerott handeln.
to Over-trip, *v. a.* über etwas hinhüpfen.
O'verture, *f.* die Eröffnung, der Anfang, Eingang; Vorschlag.
to Overtúrn, *v. a.* umkehren, umstürzen; überwältigen, zu Grunde richten.
Overturn'er, *f.* der umstürzt, der Zerstörer.
Over-turn'ing, *f.* die Umkehrung, Umstürzung.
to Over-twat'tle, *v. a.* durch Plaudern betäuben, den Kopf warm machen.
to Over-val'ue, *v. a.* zu hoch schätzen.
O'ver-value, *f.* die zu hohe Schätzung, der allzu hohe Preis.
to Over-véil, *v. a.* bedecken, verhüllen.
Over-víolent, *adj.* allzu heftig, zu gewaltsam.
to Over-vóte, *v. a.* überstimmen.
to Over-wátch, *v. n.* zu viel wachen.
Over-wéak, *adj.* allzu schwach.
to Over-wéan, *s.* to Over-ween.
to Over-wéary, *v. a.* zu sehr ermüden, abmatten.
to Over-wea'ther, *v. a.* verwittern.
to Over-wéen, *v. n.* zu hoch von sich denken, sich dünken.
Over-ween'ing, *adj.* eingebildet, von sich eingenommen. — *f.* der Dünkel, die Einbildung.
Over-ween'ingly, *adv.* eingebildet, stolz.
to Over-wéigh, *v. a.* überwiegen.
O'ver-weight, *f.* das Übergewicht.
O'ver-well, *adv.* gar zu wohl, zu gut.
to Over-whélm, *v. a.* versenken, eingraben; zu Boden drücken, unterdrücken, überwältigen.
Over-whelm'ing, *f.* das Versenken, Unterdrücken.
Over-whelm'ingly, *adj.* drückend, lästig.
Over-wise, *adj.* überklug.
Over-wórn, *adj.* vertragen, abgenutzt, zu alt; überwältigt, überhäuft.
Over-wróught, *adj.* über u. über bearbeitet; zu viel bearbeitet, mühsam verfertigt.
Over-year'ed, *adj.* gar zu alt.
Over-zeá'lous, *adj.* zu eifrig, schwärmerisch.
Ov'id, *f.* Ovidius, Ovid.
O'viform, *adj.* eyförmig.
Ovip'arous, *adj.* Eyer legend.
to Owe, *v. a.* schuldig seyn; zu danken haben, verdanken; besitzen (*s.* to Own); he owes every body, er ist allen Leuten schuldig; a debt we —, eine Passive Schuld; I — my life to you, ich bin Ihnen mein Leben schuldig, habe es Ihnen zu verdanken.
Ow'ing, *adj.* schuldig; to be — to ..., von etwas herrühren, bekommen.
Owl, *f.* die Eule; brown —, der Uhu; to make an — of one, *figr.* einen zum Besten haben. Owl-eyed, mit Eulenaugen, bey Nacht sehend. Owl-light, die Abenddämmerung.
Owl'er, *f.* der wider das Verbot Wolle aus England führt, der Schleichhändler.
Owl'et, *f.* die Eule, kleine Eule.
Own, *adj.* eigen; his — man, sein eigner Herr; my — self, ich selbst; 'tis his — fault, das ist seine Schuld; my —, mein Eigenthum, das Meinige; he has nothing of his —, er hat nichts Eigenes; to make one one's —, einen auf seine Seite bringen.
to Own, *v. a.* für das Seinige erkennen, anerkennen; sich zueignen; besitzen: bekennen, gestehen; who owns this house? wem gehört dieses Haus?
Ownce, *f.* die Unze (ein Thier), *s.* Ounce.
Own'er, *f.* der Eigenthümer, Besitzer.
Own'ership, *f.* das Eigenthumsrecht, der Besitz.
Own'ing, *f.* das Anerkennen ꝛc. *s.* to Own.
Owre, Owr, *f.* der Auerochs.
Owse, *f.* die Gärberlohe.
Ows'el, *f.* die Wasseramsel.
Owze, to Owze, Owz'y, *s.* Ooze, &c.
Ox, *f.* der Ochs, das Rind. Oxen, pl. die Ochsen. Ox-bane, das Rindsgift, die dem Rindvieh schädliche Pflanze. Ox-cheek, der Kinnbacken eines Ochsen. Ox-eye, das Ochsenauge (eine Sturmwolke; auch ein Gestirn); Rindsauge (*Buphthalmum Lin.*); die Kohlmeise. Ox-eye-creeper, der Grünspecht, Baumhacker. Ox-fly, die Bremse. Ox-gang, zwanzig Acker Land. Ox-heal, die schwarze Nieswurz. Ox-house, Ox-stall, der Ochsenstall. Ox-lip, die Schlüsselblume. Ox-tongue, die Ochsenzunge (*Anchusa Lin.*).
Ox'ter, *f.* die Achselgrube.
Ox'yerate, *f.* eine Mischung von Wasser u. Essig.
Oxycoc'cus, *f.* die Kranichbeere.
Ox'ygon, *f.* die spitzwinklige Figur.
Ox'ymel, *f.* der Drymel, Sauerhonig.
Oxyr'rhodine, *f.* der Rosenessig.
Oy'er, *f. T.* (a court of) — and terminer, eine im Namen des Königs niedergesetzte Commission gewisse Sachen zu untersuchen u. darüber zu erkennen; justice of — and terminer, der Commissions-Richter.
Oyes! *int.* hört! (ein Ausdruck der Ausrufer).
Oyl, &c. *s.* Oil. Oyl'et-hole, *s.* Eilet-hole.
Oys'ter, *f.* die Auster. Oyster-catcher, der Austerman (ein Seevogel). Oyster-shell, die Austerschale. Oyster-woman, die Austerhändlerin.
Ozaéna, *f.* das stinkende Nasengeschwür.
O'zier, *s.* Osier.

P.

P, *f.* das P, p (ausgesprochen: pi).
Pab'ular, *adj.* zum Futter gehörig; nahrhaft.
Pabulátion, *f.* die Fütterung, das Füttern, Weiden.
Pab'ulous, *adj.* nährend, nahrhaft.

Pace, *f.* der Schritt; Gang, Paßgang; *figr.* der Grad, die Stufe; *T.* Zahnlonge; to keep — with, Schritt halten mit ... (auch *figr.*); a — of asses, eine Herde Esel.

to Pace, *v.* 1) *n.* schreiten, einher gehen, gehen; den Paß gehen; 2) *a.* mit Schritten abmessen, abschreiten; gehen lassen, leiten.

Paced, *adj.* einen gewissen Schritt habend.

Pacer, *f.* der Schreitende; Paßgänger, Zelter.

Paci'ferous, *adj.* Frieden bringend.

Paci'fic, *adj.* friedfertig, friedlich, friedsam, friedliebend; — sea, das stille Meer.

Pacification, *f.* die Friedensstiftung, Wiederherstellung des Friedens; Versöhnung.

Pa'cificator, *f.* der Friedensstifter, Vermittler.

Paci'ficatory, *adj.* zum Frieden dienend, friedfertig.

Paci'ficness, *f.* die Friedfertigkeit.

Pa'cifier, *f.* der Friedensstifter, Aussöhner.

to Pa'cify, *v. a.* Frieden stiften, befriedigen, besänftigen, versöhnen.

Pa'cifying, *f.* das Befriedigen, Besänftigen.

Pacing, *f.* das Schreiten, der Schritt; Paßgang.

Pack, *f.* der od. das Pack, Gebund, Bündel, der Ballen; die Last, Bürde; Kuppel; Rotte; Menge, der Haufen; a — of cards, ein Spiel Karten. Pack-cloth, das Packtuch, die Packleinwand. Pack-fork, der Tragestock, das Reff; *vulg.* der Maulesel. Pack-horse, das Packpferd. Pack-needle, die Packnadel. Pack-saddle, der Packsattel. Pack-thread, der Bindfaden. Pack-wax, das Haarwachs.

to Pack, *v.* packen, zusammen packen; *figr.* anzetteln, abkarten; eilig fortschicken; sich packen, schnell fortarbeiten; to — the cards, die Karten packen (künstlich od. betrüglich mischen); to — a jury, parteyische Geschworne anstellen; to — away (out), wegpacken; *vulg.* sich fortpacken, aufbrechen; to — off, sich fortmachen; *vulg.* aus der Welt gehen; to — up, einpacken; to — with one, es mit einem abkarten, ein Complott machen.

Pack'age, *f.* die Emballage, das Verpacken, Packzeug; Gepäck; der Packerlohn; Gepäckzoll.

Pack'er, *f.* der Packer, Ballenbinder.

Pack'et, *f.* das Packet, Päckchen; — *or* Packet-boat, das Packetboot, Postschiff.

to Pack'et, *v. a.* in ein Packet binden, einpacken.

Pack'ing, *part.* packend ꝛc. (*s.* to Pack); be—, get thee —, packe dich fort: to send one —, einen fortjagen. — *f.* das Packen ꝛc.; — up, das Einpacken; — away, das Aufbrechen. Packing-cloth, Pack'ing-whites, das Packtuch.

Pact, Pac'tion, *f.* der Vertrag, Vergleich.

Pacti'tious, *adj.* verabredet, verglichen.

Pad, *f.* das Küssen, Polster, der Wulst; Weibersattel; die Matratze; — of straw, der Strohsack.

to Pad, *v. a.* ausstopfen, polstern.

Pad, *f.* der Weg, Fußsteig; Straßenräuber zu Fuß. Pad, *or* Pad-nag, der Paßgänger, Klepper. Pad-way, die Landstraße.

to Pad, *v.* ebenen, bahnen; zu Fuße reisen, wandern; auf den Landstraßen (zu Fuße) rauben.

Pad'ar, *f.* die Kleye, das grobe Mehl.

Pad'da, *f.* der Reisvogel, Reismäher.

Pad'ded, *pret.* & *part.* von to Pad. — *adj.* ein gutes Mundwerk habend.

Pad'del, *f.* der Knackfisch.

Pad'der, *f.* der Straßenräuber zu Fuß.

Pad'ding, *f.* das Polstern (*s.* to Pad); Reisen, Rauben zu Fuß (*s.* to Pad).

Pad'dle, *f.* das Ruder; die Schaufel, Wurfschaufel; das Rührholz. Paddle-fish, das Meerschwein. Paddle-staff, der Stößel, das Scharreisen.

to Pad'dle, *v. n.* rudern; plätschern; plantschen.

Pad'dler, *f.* der Ruderer, Pantscher.

Pad'dling, *f.* das Rudern, Plantschen.

Pad'dock, *f.* die Kröte; der Wildgarten, das Gehäge. Paddock-stool, der Giftschwamm, Pfifferling.

Pad'dow-pipe, *s.* Padow-pipe.

Pad'dy, *f.* ein Spottname der Irrländer.

to Pade, *v. a.* ausstopfen, *s.* to Pad.

Padelion, *f.* der Löwenfuß, Sinau (*Alchemilla vulgaris Lin.*).

Padrero, *s.* Pederero.

Pad'esoy, *f.* eine Art dichter seidener Zeug.

Padge, *f. abbr.* (für: Margery) Greichen.

Pad'lock, *f.* das Vorlegeschloß, Vorhängeschloß.

to Pad'lock, *v. a.* ein Schloß vorlegen, vorschließen.

Pad'ow-pipe, *f.* die wilde Nieswurz (*Serapias Lin.*).

Pádua, Pádova, *f.* (die Stadt) Padua.

Paduan, *adj.* Paduanisch. — *f.* der Paduaner; die nachgemachte Schaumünze.

Pádus, *f.* der (Fluß) Po.

Pády, *f.* der Reis in der Hülse.

Paean, *f.* das Triumphlied, Siegeslied.

Paed'agogue, *s.* Pedagogue.

Pagan, *f.* der Heide, die Heidinn.

Pagan, Pagan'ical, *adj.* heidnisch.

Paganishness, *f.* das heidnische Wesen.

Paganism, *f.* das Heidenthum.

Page, *f.* die Seite, Blattseite, Seitenzahl.

to Page, *v. a.* paginiren, die Seiten bezifferu.

Page, *f.* der Page, Edelknabe; soldier's —, der Soldatenjunge, Troßbube.

to Page, *v. a.* als Page bedienen, aufwarten.

Pageant, *f.* der Prunk, das Gepränge; der Schein, das Flitterwerk; Schauspiel, Puppenspiel; die Marionette, stumme Person; der Triumphwagen. — *adj.* prächtig, prunkvoll.

to Pageant, *v. a.* zur Schau aufführen od. darstellen, womit prunken.

Pageantry, *f.* das Gepränge, der Prunk; 'tis but mere —, es ist bloßer Schein, leeres Spiel.

Pa'ginal, *adj.* mit Seitenzahlen versehen.

Pagod, *f.* die Pagode (der Indische Götzentempel; Götzenbild; eine Ind. Goldmünze).

Paid, *pret.* & *part.* (von to Pay) bezahlte; bezahlt.

Paigle, *f.* die Schlüsselblume.

Pail, *f.* der Eimer, die Gelte. Pail-full, ein Eimer voll.

Pail-mail, *s.* Pell-mell.

Pain, *f.* die Strafe; das Leiden, der Schmerz, die Pein, Qual; Sorge, Unruhe, der Kummer; upon — of death, bey Todesstrafe; to put to —, quälen, peinigen, Kummer machen; I am in —, ich leide, bin in Sorgen, in Unruhe. Pains, *pl.* die Strafen, Leiden ꝛc.; Arbeit, Mühe, Beschwerde; Geburtsschmerzen; to take pains, sich Mühe geben, sich anstrengen; he is an ass for his pains, *vulg.* er hat wie ein Thor gehandelt. Pains-taker, der fleißige Arbeiter, unverdrossene Mensch. Pains-taking, arbeitsam, unverdrossen.

to Pain, *v. a.* quälen peinigen, Schmerzen, Mühe, Sorge, Kummer machen; to — one's self, sich Mühe geben.

Painful, *adj.* Painfully, *adv.* schmerzlich, peinlich; kummervoll, elend; mühsam, beschwerlich; arbeitsam, unverdrossen, emsig.

Painfulness, *f.* die Schmerzlichkeit, das Leiden; die Beschwerlichkeit, Mühsamkeit.

Painim, *f.* der Heide. — *adj.* heidnisch.

Painless, *adj.* schmerzlos; ohne Beschwerde, leicht.

Painlessness, *f.* die Schmerzlosigkeit; Freyheit von Beschwerde.

Pains, *f. pl. s.* unter Pain.

Paint, *f.* die Farbe; Schminke; — for shoes, das Schwefelwachs der Schuster zum Färben der Nähte.

to Paint, *v.* malen, abmalen; bemalen, bestreichen, anstreichen; schminken, sich schminken; *figr.* schildern, vorstellen; to — shoes, die Stiche an den Schuhen färben; to — again, übermalen.

Painter, *f.* der Maler; das Seil am Boote. Painter-stainer, der Schilderer, Kattunmaler.

Painting, *f.* das Malen; Schminken; die Malerey; das Gemälde; die Farbe, Schminke.

Paintress, *f.* die Malerinn.

Painture, *f.* die Malerey, Malerkunst.

Pair, *f.* das Paar; s — of tables, ein Dambret, Brettspiel; — royal, der Pasch im Würfeln.
to **Pair**, *v.* 1) *a.* paaren, zusammen fügen, verbinden; 2) *n.* sich paaren.
Pair'ing, *f.* das Paaren, Verbinden.
Páisage, *f.* die Landschaft.
Pal, *f. abbr.* (für: Mary) Mariechen.
Pal'ace, *f.* der Pallast.
Palá'ceous, *adj.* pallastartig, prächtig.
Pal'adin, *f.* der Paladin, Ritter (von der Tafelrunde).
Palan'ka, *f.* das Pfahlwerk, die Umpfählung.
Palanquin, *f.* der Palankin, Tragesessel, das Tragebett.
Pal'atable, *adj.* wohlschmeckend, schmackhaft.
Pal'atableness, *f.* das Wohlschmeckende, die Schmackhaftigkeit.
Pal'ate, *f.* der Gaumen; das Zäpfchen (im Halse); der Geschmack.
Palat'ic, *adj.* zu dem Gaumen gehörig; — letters, die Gaumbuchstaben.
Palat'inate, *f.* die Pfalz; Pfalzgrafschaft.
Palat'ine, *f.* der Pfalzgraf; Woiwode; Pfälzer. — *adj.* pfalzgräflich; Pfälzisch; count —, der Pfalzgraf.
Pale, *adj.* blaß, bleich; to grow —, erblassen.
Pale-eyed, von schwachen Augen, blödsichtig.
Pale-faced, blaß von Gesicht, bleich.
to **Pale**, *v. a.* blaß, bleich machen.
Pale, *f.* der Pfahl, Schanzpfahl, die Pallisade; der Bezirk; — of the church, der Schooß der Kirche.
to **Pale**, *v. a.* pfählen; umpfählen, verpallisadiren; umgeben, einschließen; to — up a tree, einen Baum an ein Spallier binden.
Pálely, *adj.* blaß, bleich.
Pal'ender, *f.* der Palander. (ein flaches Fahrzeug)
Páleness, *f.* die Blässe, Bleiche, matte Farbe.
Páleous, *adj.* spreuartig, hülsig.
Palestína, **Palest'ine**, *f.* Palästina, das gelobte Land, heilige Land.
Pal'ette, *f.* die Palette, das Farbenbret.
Pal'frey, *f.* (†das Paradepferd;) der Zelter, Klepper, das Reitpferd (der Weiber).
Pal'freyed, *adj.* auf einem Zelter reitend.
Palification, *f.* die Einrammung der Pfähle (zum Grundbau), Pfählung.
Pal'indrome, *f.* ein Wort od. Satz, den man auch rückwärts lesen kann.
Páling, *f.* das Pfählen, Einschließen, *s.* to Pale.
Palingen'esis, *f.* die Palingenesie: Wiedergeburt, Wiedererzeugung, Wiederherstellung.
Pal'inode, **Pal'inody**, *f.* der Widerruf.
Palisáde, **Palisádo**, *f.* die Pallisaden, das Pfahlwerk.
to **Palisáde**, to **Palisádo**, *v. a.* verpallisadiren, (mit Schanzpfählen) verwahren.
Pálish, *adj.* ein wenig blaß; — blue, blaßblau.
Pall, *f.* das Pallium, der Mantel eines Erzbischofs, Bischofsmantel; Staatsmantel, Talar; das Leichentuch.
to **Pall**, *v. a.* hüllen, verhüllen.
Pall, *adj.* schal, matt, verrochen.
to **Pall**, *v.* 1) *n.* schal, matt werden, sich verriechen; 2) *a.* schal, matt machen; niederschlagen, dämpfen; schwächen, verderben.
Pal'lace, *s.* Palace.
Palládium, *f.* das Palladium, Bild der Pallas, Schutzbild; *figr.* die Schutzmauer.
Pal'lat, *f.* T. (in einer Taschenuhr) eine von den beyden Nüssen, die auf das Kronrad spielen.
Pall'ed, *adj.* schal, verrochen.
Pal'let, *f.* das Farbenbret (*s.* Palette); Aderlaßbecken; die Drehscheibe (der Töpfer); das Vergoldmesser; (der kleine Pfahl in Wapen); — *or* Pallet-bed, das Wachbett, die Pritsche.
Pal'liament, *f.* die Kleidung, der Rock.
†**Pal'liardise**, *f.* die Hurerey, das liederliche Leben.
Pal'liards, *f. pl.* das Gesindel.
to **Pal'liate**, *v. a.* bemänteln, beschönigen; nicht aus dem Grunde heilen.
Pal'liating, *f.* das Bemänteln.
Pallidíty, *f.* die Bemäntelung; Heilung auf kurze Zeit, kleine Linderung.
Pal'liative, *adj.* bemäntelnd; nicht aus dem Grunde heilend. — *f.* das Palliativ, Hinhaltungsmittel.
Pal'lid, *adj.* blaß, bleich, *s.* Pale.
Pallid'ity, *f.* die Blässe, Bleiche.
Pallisádo, *s.* Palisade.
Pall-mall, *f.* das Mail-Spiel.
Pal'lour, *f.* die große Gicanmuschel.
Palm, *f.* die Palme, der Palmbaum; Palmzweig, das Kätzchen (die Blüthknospe der Weiden *rc.*)
Palm-berry, Palm-sunday, der Palmsonntag.
Palm-tree, der Palmbaum.
Palm, *f.* die flache Hand; Handbreit (3 Zoll).
to **Palm**, *v. a.* betasten, begreifen; streicheln; in der Hand verstecken (wie Taschenspieler); betrügen; anführen; to — upon one einem etwas aufheften.
Palm'a-Christi, **Palm'atory**, *f.* die Christpalme, der Wunderbaum (*Ricinus Lin.*).
Palm'atory, **Palm'er**, *f.* die Ruthe, der Pfälzer, die Krone am Hirschgeweih.
Palm'er, *f.* der Taschenspieler; Pilgrimm, Pilger. — *or* Palmer-worm, die Wanderraupe.
Palm'ester, &c. *s.* Palmister, &c.
Palmet'to, *f.* die Pfaumpalme (*Palma prunifera Lin.*).
Palmif'erous, *adj.* Palmen tragend.
Palm'ipede, *adj.* schwimmfüßig, mit Schwimmhäuten.
Palm'ister, *f.* der Chiromant, Handwahrsager.
Palm'istry, *f.* die Chiromantie, Handwahrsagerey.
Palm'y, *adj.* palmenreich; *figr.* siegreich.
Pal'our, *s.* Pallour.
Palpabil'ity, **Palp'ableness**, *f.* die Fühlbarkeit; *figr.* Handgreiflichkeit.
Palp'able, *adj.* Palp'ably, *adv.* fühlbar; *figr.* handgreiflich.
Palpátion, *f.* das Anfühlen, Begreifen, Händedrücken.
to **Pal'pitate**, *v. n.* schlagen, klopfen, pochen; zucken.
Palpitátion, *f.* das Schlagen, Herzklopfen, der Pulsschlag.
Pals'grave, *f.* der Pfalzgraf.
Pals'ical, **Pals'ied**, *adj.* vom Schlage gelähmt, gichtbrüchig.
Pals'y, *f.* der Schlagfluß, Schlag, die Lähmung.
†**Palt**, *f.* der Schlag, Wurf.
to **Palt'er**, *v.* 1) *a.* durchbringen, verschwenden; †2) *n.* unredlich handeln, krumme Wege nehmen.
Palt'erer, *f.* der Unredliche, Arglistige.
†**Palt'ing**, *f.* das Schlagen, Werfen.
Palt'riness, *f.* die Armseligkeit.
Palt'ry, *adj.* lumpig, armselig, elend.
Palts'grave, *s.* Palsgrave.
Pály, *adj.* blaß, *s.* Pale.
Pam, *f.* der Treffle-Bube (in der Karte).
to **Pamp'er**, *v. a.* gütlich thun, zu reichlich füttern, stopfen, mästen.
Pamp'ering, *f.* das reichliche Füttern, Stopfen.
Pamph'let, *f.* die Flugschrift, das Schriftchen.
to **Pamph'let**, *v. n.* Flugschriften schreiben.
Pamphleteer, **Pamph'let-writer**, *f.* der Verfasser von Flugschriften.
Pan, *f.* Pan, der Gott der Hirten.
Pan, *f.* die Pfanne. Pan-cake, der Pfannkuchen. Pan-pudding, der im Ofen gebackene Pudding. Pan-tile, der Hohlziegel.
†to **Pan**, *v. a.* verbinden, zusammen fügen.
Panacéa, *f.* die Panacee, das allgemeine Heilmittel.
Panádo, *f.* das Brodmuß, die Brodsuppe.
Pan'cart, *f.* die Zolltafel, der Tarif.
Panch, *s.* Paunch.
Pancrat'ical, *adj.* stark von Gliedern.
Pan'creas, *f.* die Brustdrüse.
Pancreat'ic, *adj.* zur Brustdrüse gehörig.
Pancreat'ic, *adj.* alles erschaffend.
Pancreat'ically, *adj.* auf eine alles erschaffende Weise.
Pan'cy, *s.* Pansy. **Pan'dar**, *s.* Pander.
Pan'darism, *f.* die Kuppeley, Hurenwirthschaft.

Pan'dects, *f. pl.* die Pandekten, Sammlung Römischer Gesetze.
Pandem'ic, *adj.* ein ganzes Volk betreffend.
Pan'der, *f.* der Kuppler; Hehler.
to Pan'der, *v.* kuppeln, verkuppeln, Hurenwirthschaft treiben.
Pan'derism, *s.* Pandarism.
Pan'derly, *adj.* kuppelnd, kupplerisch.
Pandiculation, *f.* das Dehnen (der Glieder).
Pandóre, *f.* die Pandore, *s.* Bandore.
Pane, *f.* die Raute, Scheibe (von Glas ꝛc.); das Fach, Feld (einer Mauer ꝛc.); der Thürspiegel.
Panegyr'ic, *f.* die Lobrede, Lobschrift.
Panegyr'ic, Panegyr'ical, *adj.* panegyrisch, lobpreisend, lobrednerisch.
Panegyr'ist, *f.* der Lobredner.
to Panegyr'ize, *v. a.* sehr loben, preisen.
Pang, *f.* die Pein, Qual, Angst.
to Pang, *v. a.* peinigen, quälen, martern.
Pan'guts, *f. vulg.* der Dickbauch, Wanst.
Pan'ic, Pan'ical, *adj.* — fear, *or* — fright, *or* Panic, *f.* der panische (blinde) Schrecken, blinde Lärm.
Pan'ic, *f.* der Buchweitzen, das Heidekorn.
Pan'nade, *f. T.* die Courbette (der mittlere Sprung eines Pferdes).
Pan'nage, *f.* die Eichelmast; das Fehmgeld, die Maßgebühr; Abgabe vom Tuch.
Pan'nel, *f.* das Fach, Feld, viereckige Stück; Sattelkissen, die Pritsche; der Magen eines Habichts.
Pan'nel, to Pan'nel, *s.* Empannel &c.
Pan'nic, Pan'nicle, *f.* der Buchweitzen, *s.* Panic.
Pan'nicle, *f.* die Fleischhaut.
Pan'nier, *f.* der Korb.
Pan'nier-man, *f.* der unterste Beysitzer in einem Juristen-Collegium.
Pan'niken, *f.* das Pfännchen.
Pan'ply, *f.* die völlige Rüstung.
Panoráma, *f.* das Panorama, Rundgemälde.
Pan'sy, *f.* die Dreyfaltigkeitsblume, das Jelängerjelieber.
to Pant, *v. n.* klopfen, schlagen, pochen; beben, zittern, flattern; keichen; to — for *or* after, nach etwas verlangen, streben.
Pant, *f.* das Herzklopfen.
Pant'able, *s.* Pantofle.
Pant'ais, Pant'ass, Pant'ess, *f.* das Keichen eines Falken.
Pantaloón, *f.* der Pantalon, die Strumpfhosen.
Pant'er, *f.* die Fallgrube; das Jägergarn.
Patheón, *f.* das Pantheon (in allen Göttern oder Heiligen geweihter Tempel; ein Ehrentempel).
Panth'er, *f.* der Panther.
Pant'ing, *adj.* Pant'ingly, *adv.* klopfend; bebend; keichend.
Pant'ing, *f.* das Klopfen; Beben; Keichen.
Pant'ler, *f.* der Brodmeister; Mundbäcker.
Pant'ofle, *f.* der Pantoffel; to stand upon one's pantofles, *vulg.* auf etwas pochen, seine Ehre behaupten.
Pantom'eter, *f. T.* der Pantometer, die Meßscheibe.
Pant'omime, *f.* die Pantomime, Geberdensprache, das Geberdenspiel; der Geberdenspieler.
Pantomim'ic, *adj.* pantomimisch.
Pan'ton, *f.* das Zwanghufeisen.
Pant'ress, *s.* Pantais.
Pant'ry, *f.* die Brodkammer, Speisekammer; der Brodschrank, Speiseschrank.
Pap, *f.* die Brustwarze, Brust.
Pap, *f.* der Brey Kinderbrey, das Muß, die Pappe; das Fleisch der Früchte.
Papá, *f.* der Papa, Vater.
Pápable, *adj.* der päpstlichen Würde fähig.
Pápacy, Papal'ity, *f.* das Papstthum, die päpstliche Würde.
Pápal, *adj.* päpstlich.
Papav'erous, *adj.* von Mohn, mohnartig.
Pápaw, *f.* der Melonenbaum (*Carica papaya Lin.*).
Páper, *f.* das Papier; Stück Papier, Blatt, Blättchen, der Zettel; weekly —, die Wochenschrift. *P. I.*

Papers, *pl.* Papiere, Schriften, Acten, Paper-book, das Schreibbuch. Paper-kite, der papierne Drache. Paper-maker, der Papiermacher. Paper-man, der Papierhändler. Paper-mill, die Papiermühle. Paper-money, das Papiergeld. Paper-office, das Archiv. Paper-stainer, der Türkisch Papier macht.
Páper, *adj.* papieren, sehr dünn.
to Páper, *v. a.* mit Papier ausschlagen, tapezieren; ↑zu Papiere bringen, einschreiben.
Papes'cent, *adj.* zu Brey werdend, mußig.
Papil'io, *f.* der Schmetterling.
Papilionáceous, *adj. T.* den ausgebreiteten Schmetterlingsblumen ähnlich; sprenklich, schuppicht.
Papil'lary, Papil'lous, *adj.* warzenförmig.
Pápism, *f.* der Papismus, das Papstthum.
Pápist, *f.* der Papist, Päpstler.
Papist'ical, *adj.* papistisch, päpstisch.
Papist'icalness, *f.* das Päpstische, die Päpstlerey.
Pápistry, *f.* das Papstthum.
Pap'piness, *f.* das Breyartige, Weiche.
Pap'pous, *adj.* weichhaarig, wollig.
Pap'py, *adj.* breyartig, weich, saftig.
Par, *f.* die Gleichheit, das Pari; to be upon a —, to be at —, Pari (in gleichem Werthe) stehen, gleich seyn.
Par'able, *adj.* leicht zu bekommen, zu haben.
Par'able, *f. T.* die Parabel, Gleichnißrede.
Parab'ola, *f. T.* die Parabel, Kegellinie.
Parab'olan, *f.* der Predigtprediger; Wagehals.
Parabol'ic, Parabol'ical, *adj.* Parabol'ically, *adv.* parabelisch: gleichnißweise; kegellinicht.
Parabol'icalness, *f.* das Parabolische.
Parab'olism, *f. T.* der Parabelismus. (in der Algebra, eine gewisse Theilungsart der Gleichung)
Parab'oloid, *f. T.* die Paraboleide, Art Kegellinie.
Paracen'tesis, *f. T.* der Bauchstich, die Abzapfung des Wassers.
Paracent'ric, Paracent'rical, *adj. T.* parazentrisch, von der Zirkellinie abweichend.
Par'achronism, *f.* der Zeitrechnungsfehler.
Par'achute, *f. T.* der Fallschirm.
Par'aclete, *f.* der Tröster, heilige Geist.
Paráde, *f.* die Parade, der Aufzug, das Gepränge, die Pracht, der Staat.
Par'adigm, *f.* die Vorschrift, das Muster, Musterwort.
Par'adise, *f.* das Paradies; grains of —, die Paradieskörner; to bring one into a fool's —, *vulg.* einem goldene Berge versprechen. Paradise-apple, der Paradiesapfel.
Paradisiacal, *adj.* paradiesisch.
Par'adox, *f.* der paradoxe Satz, Scheinwidersinn.
Paradox'al, Paradox'ical, *adj.* Paradox'ically, *adv.* parador, scheinwidersinnig, sonderbar, seltsam.
Paradox'icalness, *f.* das Paradoxe, die Sonderbarkeit, Seltsamkeit.
Paradoxol'ogy, *f.* der Vortrag paradoxer Sätze.
Par'adrome, *f.* der unbedeckte Gang.
Par'age, *f. T.* die Gleichheit, Ebenbürtigkeit, das gleiche Recht.
Par'agoge, *f. T.* die Paragoge, Verlängerung eines Wortes. (Gram. Figur.)
Par'agon, *f.* das vollkommene Muster, vortreffliche Stück; der Gefährte, Camerad.
to Par'agon, *v. a.* gleichen, gleich seyn; gleich machen, vergleichen.
Par'agraph, *f.* der Paragraph, Absatz.
Paragraph'ical, *adj.* paragraphisch, in Absätzen.
Paragraph'ically, *adv.* nach Paragraphen.
Parallact'ic, Parallact'ical, *adj. T.* zur Parallaxe gehörig.
Par'allax, *f. T.* die Parallaxe (der Unterschied des wahren und scheinbaren Standes der Gestirne).
Par'allel, *adj.* parallel, gleichlaufend; *figr.* gleich, ähnlich. — *f.* die Parallele, Parallellinie; Gleichheit, das Gleiche; die Vergleichung.
to Par'allel, *v. a.* parallel seyn, gleich seyn; vergleichen.
Par'allelism, *f.* der parallele Stand, der Gleichlauf, die Gleichheit.

Parallel'ogram, *f. T.* das Parallelogram (längliche Viereck mit gleichen Seiten).
Parallelogram'mical, *adj. T.* wie ein Parallelogramm.
Parallelop'iped, *f. T.* das Parallelepipedum (ein länglicher Würfel).
Par'alogism, *f.* der Trugschluß.
to Par'alogize, *v. n.* fehl schließen.
Par'alogy, *f.* das Fehlschließen.
Paral'ysis, *f.* die Gliederlähmung, eine Art Schlagfluß.
Paralyt'ic, Paralyt'ical, *adj.* gliederlahm, gelähmt, nichtbrüchig; zu Schlagflüssen geneigt. Paralytic, *f.* der Gelähmte, Nichtbrüchige.
Par'ament, *f.* †das Staatskleid, Gallakleid; *T.* rothe Fleisch unter der Haut eines Hirsches.
Paramount, *adj.* höchst, unumschränkt; patron —, der geistliche Ob.-lehnsherr; traitor —, der Erzverräther. — *f.* das Oberhaupt.
†Paramour, *f.* der u. die Geliebte.
Par'anymph, *f.* der Brautführer; Fürsprecher; Lobredner der Promovirten.
Par'apegm, *f.* (ehedem) eine metallene Gesetz- od. Kalendertafel an einer Säule.
Par'apet, *f.* die Brustwehr.
Par'aph, Par'aphe, *f.* der Namenszug, verzogene Name.
Paraphernália, *f.* das Zugebrachte, die Gerade.
Paraphimósis, *f.* die Geschwulst der Vorhaut, der Spanische Kragen.
Par'aphrase, *f.* die Paraphrase, Umschreibung.
to Par'aphrase, *v. a.* umschreiben.
Par'aphraser, Par'aphrast, *f.* der Umschreiber.
Paraphrast'ic, Paraphrast'ical, *adj.* Paraphrast'ically, *adv.* paraphrastisch, umschreibend.
Paraphrenítis, *f.* die Entzündung des Zwerchfelles, das Ösnieber.
Paraquet'o, *f.* der kleine Papagey.
Par'asang, *f.* die Parasange, Persische Meile.
Paraselène, *f.* der Nebenmond.
Par'asite, *f.* der Schmarotzer, Schüsselfreund.
Parasit'ic, Parasit'ical, *adj.* schmarotzerisch; schmeichlerisch; — plant, die Schmarotzerpflanze.
Parasit'icalness, *f.* die Schmarotzerey.
Par'asol, *f.* das Parasol, der Sonnenschirm.
Parasynax'is, *f.* die heimliche Zusammenkunft.
Par'avail, *adj T.* tenant —, der Afterlehnsmann.
to Par'boil, *v. a.* halb sieden, aufsieden, aufkochen lassen, abbrühen.
†to Par'break, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben.
Par'buncle, *f.* das Schiffseil.
Par'cel, *f.* der Theil, das Stück, die Partie; Masse; Menge, der Haufen; das Packet, Bündel. Parcel-maker, der Packetemacher.
to Par'cel, *v. a.* theilen eintheilen; vermehren.
Par'celling, *f.* das Theilen, Eintheilen.
Par'cener, *f.* der Miteigenthümer, Miterbe.
Par'cenery, *f.* to hold land in —, ein Grundstück unzertheilt, (gemeinschaftlich) besitzen.
to Parch, *v.* dörren braten rösten, sengen, brennen.
Parch'ing, *f.* das Dörren, Sengen ꝛc.
Parch'ment, *f.* das Pergament. Parchment-maker, der Pergamentmacher.
*Pard, Pard'ale, *f.* der Parder, Leopard.
Pard'on, *f.* die Vergebung, Verzeihung; Erlassung, Gnade; der Ablaß; to beg —, um Verzeihung bitten. Pardon-monger, der Ablaßkrämer.
to Pard'on, *v. a.* verzeihen, verzeihen; (die Strafe) erlassen schenken, begnadigen.
Pard'onable, *adj.* Pard'onably, *adv.* verzeihlich; erläßlich.
Pard'onableness, *f.* die Verzeihlichkeit; Erläßlichkeit.
Pard'oner, *f.* der Verzeihende; Ablaßkrämer.
Pard'oning, *f.* das Verzeihen, Erlassen ꝛc.
to Pare, *v. a.* abschneiden, beschneiden; schälen; to — a horse's foot, den Huf eines Pferdes ausmarken.
Paregor'ic, *adj.* & *f.* was Schmerzen stillt, lindert.
Parélia, Parély, *s.* Parhelion.
Paren'chyma, *f. T.* der schwammige Körper, das Blutfleisch (ein Theil des Körpers, wodurch das Blut u. die Säfte gereiniget werden).
Parenchym'atous, Paren'chymous, *adj.* zum Blutfleische gehörig, schwammig.
Paren'esis, *f.* die Ueberredung, Ermahnung.
Párent, *f.* der Vater, die Mutter. Parents, *pl.* die Ältern.
Par'entage, *f.* die Verwandtschaft, Familie, Abkunft.
Parent'al, *adj.* älterlich.
Parent'als, *f. pl.* das Trauermahl.
Parentátion, *f.* die Leichenrede, Standrede.
Parenth'esis, *f.* die Parenthese; das Einschiebsel, der eingeklammerte Satz; die Klammer ( ).
Parenthet'ical, *adj.* eingeklammert, in Parenthese.
Párer, *f.* das Wirkeisen (der Hufschmiede).
Par'ergy, *f.* das Nebenwerk.
Par'get, *f.* die Tünche, Weißbindung; eine Art feiner Talkstein.
to Par'get, *v. a.* tünchen, übertünchen.
Par'geter, *f.* der Tüncher.
Par'geting, *f.* das Tünchen.
Parhélion, *f.* die Nebensonne.
Par'ian, *adj.* — marble, der Parische Marmor.
Pariétal, *adj.* eine Seite od. Wand ausmachend. — part, das Seitentheil; — bones, *T.* die Wandbeine.
Parietary, *f.* die Mauerraute, das Glaskraut.
Páring, *f.* das Abschneiden, Schälen; die Schale, Rinde, der Abfall. Parings, *pl.* die Abschnitzel, Späne. Paring-knife, der Schusterfneif.
Par'is, *f.* (die Stadt) Paris; die Wolfswurz, das Eisenhütlein (*Aconitum Lin.*).
Par'ish, *f.* das Kirchspiel, die Pfarrey, Pfarre. — *adj.* zur Pfarre gehörig, eingepfarrt. Parish-church, die Pfarrkirche. Parish-duty, die Abgabe eines Kirchspieles. Parish-priest, der Pfarrer (*Pastor loci*).
Pari'shioner, *f.* das Pfarrkind.
Pari'sian, *adj.* & *f.* aus Paris; der Pariser.
Parisyllab'ic, Parisyllab'ical, *adj.* gleichsylbig.
Par'itor, *s.* Apparitor.
Par'ity, *f.* die Gleichheit.
Park, *f.* der Park, Thiergarten; das Lustwäldchen. Park-flower, das Maublümchen. Park-leaves, das Johanniskraut (*Hypericum Lin.*).
to Park, *v. a.* einschließen, umpfählen, einpferchen.
Park'er, *f.* der Aufseher eines Parks.
Parle, Par'ley, *f.* das Gespräch, die Unterredung, Unterhandlung; to beat a —, Schamade schlagen (s. Chamade).
to Par'ley, *v. n.* sich unterreden, sich besprechen; sich in Unterhandlungen einlassen.
Par'liament, *f.* das Parlement. Parliament-man, das Parlementsglied.
Parliament'ariness, *f.* die Ordnung od. Verfassung des Parlements.
Parliament'ary, *adj.* das Parlement betreffend, dem Parlemente angemessen.
Par'lour, *f.* das Sprachzimmer; Besuchzimmer.
†Par'lous, *adj.* verwegen; schlau, fein.
†Par'lousness, *f.* die Verwegenheit; Schlauheit.
Parmace'ti, Parmacit'ty, *s.* Spermaceti.
Par'mesan, *f.* der Parmesankäse.
†Par'nel, *f.* die Buhlerinn, das Freudenmädchen.
Paróchial, *adj.* zum Kirchspiele gehörig.
Par'ody, *f.* die Parodie, Spott-nachahmung.
to Par'ody, *v. a.* parodiren, zum Spott nachahmen.
Paróle, Paról, *f.* die mündliche Zunge, das gegebene Wort. Versprechen.
Paronomásia, *f. T.* die Paronymasie, der Gleichklang der Wörter. (Rhetor. Figur)
Paron'ychia, *f.* der Wurm am Finger, das Nagelgeschwür.
Paron'ymous, *adj.* gleichlautend.
Par'oquet, *f.* der kleine Papagey.
Parot'id, *adj.* — glands, die Ohrendrüsen.
Parot'is, Parot'id, *f.* die Geschwulst der Ohrendrüsen, Ohrenbeulen.

Par'oxism, *f.* der Paroxismus (abwechselnde Anfall einer vorhandenen Krankheit).
Par'ricide, *f.* der Vatermord; Muttermord; *figr.* Landesverrath; Vatermörder, Muttermörder; *figr.* Landesverräther.
Parricid'ial, Parricid'ious, *adj.* vatermörderisch, muttermörderisch; *figr.* landesverrätherisch.
Par'roquet, *s.* Parroquet.
Par'rot, *f.* der Papagey.
to Par'ry, *v. a.* pariren, ausparriren, ablenken.
to Parse, *v. a.* analysiren, auflösen.
Parsimónious, *adj.* Parsimoniously, *adv.* sparsam, häuslich.
Parsimóniousness, Pars'imony, *f.* die Sparsamkeit.
Pars'ing, *f.* das Analysiren.
Pars'ley, *f.* die Petersilie (*Apium Lin.*); fool's —, die Hundspetersilie (*Aethusa L.*); bastard —, der Kretenerbel (*Caucalis L.*). Parsley-pert, der Steineppich, kleine Steinbrech (*Pimpinella saxifraga L.*).
Pars'nep, Pars'nip, *f.* die Pastinake. (Wurzel).
Pars'on, *f.* der Pfarrer; Geistliche.
Par'sonage, *f.* die Pfarre, Pfründe; das Pfarrhaus.
Part, *f.* der Theil; Antheil; die Partie, Partey, Seite; Rolle; Stimme (in der Musik); Pflicht, Stelle, der Dienst; for my —, ich meines Theils, was mich betrifft; in — of payment, auf Abschlag; to take —, Theil nehmen, Antheil haben; to take one's —, *or* to take — with one, sich auf jemandes Seite schlagen; to take in good —, nicht übel nehmen, genehmigen; to take in ill —, übel nehmen. Part-owner, der Rheder. Parts, *pl.* die Fähigkeiten, Gaben, Talente; Gegenden; a man of parts, ein Mann von Talenten; fähiger Kopf; in these parts, in dieser Gegend hier.
Part, *adv.* zum Theil, *s.* Partly.
to Part, *v.* 1) *a.* theilen, trennen, scheiden; 2) *n.* sich trennen, verlassen, fahren lassen; weggehen, abreisen (von..., nach...); Abschied nehmen; Theil nehmen; to — with, *or* from, abgehen von..., sich trennen, scheiden von...
Part'able, *adj.* theilbar.
Part'age, *f.* die Theilung; der Antheil.
to Partake, *v irr.* Theil nehmen. Theil haben (of..., an etwas); etwas von der Natur ꝛc. einer Sache an sich (damit gemein) haben; I made him — of it, ich habe es mit ihm getheilt.
Partaken, *part.* (von to Partake) Theil genommen ꝛc.
Partáker, *f.* der Theilnehmer; Mitschuldige.
Partáking, *f.* die Theilnehmung; Gemeinschaft.
Part'ener, *s.* Partner.
Part'er, *f.* der Theilende ꝛc. (*s.* to Part); Schiedsmann; Goldscheider.
Partérre, *f.* das Parterre; Blumenbeet.
Par'thia, *f* das Partherland.
Par'thian, *adj.* & *f.* Parthisch, der Parther.
Partial, *adj.* nur einen Theil betreffend, besonder; parteyisch, parteylich.
Partial'ity, *f.* das Theilweise; die Parteylichkeit.
to Par'tialize, *v.* 1) *n.* parteyisch seyn; 2) *a.* parteyisch machen.
Par'tialness, *s.* Partiality.
Par'tiary, *adj.* theilhabend, theilhaftig.
Partibil'ity, *f.* die Theilbarkeit.
Part'ible, *adj.* theilbar, trennbar.
Parti'cipable, *adj.* woran man Theil haben kann, theilnehmbar, empfänglich.
Parti'cipant, *adj.* Theil nehmend. — *f.* der Theilnehmer.
to Parti'cipate, *v.* Theil haben, Theil nehmen (in, *or* of..., an etwas); etwas davon an sich haben, *s.* to Partake.
Partici'pating, *f.* die Theilnehmung.
Participátion, *f.* die Theilnahme; Austheilung.
Particip'ial, *adj. T.* participial.
Particip'ially, *adv. T.* als Participium.
Part'iciple, *f. T.* das Participium, Mittelwort.
Part'icle, *f.* das Theilchen, Stückchen; *T.* die Partikel, das Redetheilchen.
Partic'ular, *adj.* besonder, einzeln; umständlich; vorzüglich; eigen, seltsam; to make —, auffallend machen; he is not — in this, er hat hierin nicht Besonders, nichts Eigenes.
Partic'ular, *f.* der besondere Umstand; das besondere Interesse; Verzeichniß, Inventarium; die Privatperson; *in* —, ins Besondere. Particulars of a case, die Actenstücke, der Specialbericht.
Particular'ity, *f.* das Besondere; der besondere Umstand, einzelne Fall.
to Partic'ularize, *v. a.* einzeln angeben, umständlich anführen.
Partic'ularly, *adv.* besonders; umständlich.
Partic'ularness, *f.* das Besondere, die Eigenheit; Umständlichkeit, das Einzelne; der besondere Fall, Umstand.
†to Partic'ulate, *v. a.* umständlich angeben.
Part'il, *f.* das Theilchen, Stückchen.
Part'ing, *f.* das Theilen, Scheiden; die Trennung; Abreise. Parting-cup, der Abschiedstrunk; parting-cups, *pl.* der Valetschmaus.
Part'isan, *f.* der Anhänger; Parteygänger.
Part'isan, *f.* die Partisane; der Commandostab.
Parti'tion, *f.* die Theilung; Trennung, Absonderung; Abtheilung; Scheidewand, der Verschlag; *T.* die Partitur (in der Musik). Partition-wall, die Scheidewand.
to Parti'tion, *v. a.* theilen, abtheilen.
Partizán, *s.* Partisan.
†Part'let, *f.* eine Art Halstuch; die Henne.
Part'ly, *adv.* theils, zum Theil.
Part'ner, *f.* der Gefährte, Genoß, Mitgenoß, Theilnehmer, Handelsgenoß, Compagnon; Tänzer.
to Part'ner, *v. a.* in Gesellschaft treten, sich verbinden.
Part'nership, *f.* die Gesellschaft, Handelsgesellschaft, Compagnie.
Partoók, *pret.* von to Partake, welches *s.*
Part'ridge, *f.* das Rebhuhn.
Part'isan, *f.* die Partisane, *s.* Partisan.
Partúrient, *adj.* in Kindesnöthen, gebärend, kreißend. — *f.* die Gebärerinn.
Partúri'tion, *f.* die Geburtsarbeit.
Part'y, *f.* die Partey, Partie, der Theil; Theilhaber; die Person; Gesellschaft, Verbindung; to be a — in..., an etwas Theil haben; — par pale, *T.* der Hieb am Schilde (in Wap.). Party coloured, vielfärbig, bunt. Party-jury, die gemischten Geschwornen. Party-man, der Aufwiegler, Rottenmacher. Party-spirit, der Parteygeist, die Parteylichkeit. Party-wall, die Scheidewand.
Par'vis, *f.* der Vorhof einer Kirche, die Halle.
†Parvi'tude, *f.* die Kleinheit.
Par'vity, *f.* die Kleinheit; Minderjährigkeit.
to Par'y, *s.* to Parry.
Pas, *f.* der Vortritt; to yield the —, den Vortritt lassen.
Pasch-flower, *s.* Pasque-flower.
Pa'schal, *adj.* zum Passa od. Osterfeste gehörig; — lamb, das Osterlamm.
Pash *f.* der Kuß; mad —, der tolle Kerl.
to Pash, *v. a.* schlagen, zerschlagen, zerbrechen, zerschmettern, zermalmen.
Pash'ing, *f.* das Zerschlagen, Zermalmen.
Pash-rose, *s.* Pass-rose, unter Pass.
Pasque-flower, *f.* die Küchenschelle (*Pulsatilla Lin.*).
Pas'quil, Pas'quin, Pasquináde, *f.* das Pasquill, die Schmähschrift, Schandschrift.
to Pas'quin, *v. a.* ein Pasquill machen, od. anschlagen.
Pass, *f.* der Paß, Durchgang, Weg; Reisepaß; Stoß od. Ausfall im Fechten; Zustand, die Beschaffenheit; to make a — at one, einem einen Streich beybringen; to be well to —, in guten Umständen seyn; I am at a fine —, nun bin ich schön daran! he is come to that —, es ist so weit mit ihm gekommen. Pass-bank, die Paßbank; der Satz darauf. Pass-by hawk, der Wanderfalk. Pass-parole, das durch die Armee gehende Losungs-

wort, sd. ein solcher Befehl. Pass-par-tout, der Hauptschlüssel. Pass-port, der Paß. Pass-rose, die Anemone. Pass-velours, das Tausendschön, die Sammtblume. Pass-volant, der Blinde bey der Musterung, *s.* Fagol.

to Pass, *v. reg.* & *ir.* gehen, reisen, fahren ꝛc. (über ..., durch ...), durchgehen, durchreisen, durchfahren, durchziehen ꝛc.; übergehen, überfahren, übersetzen; vorüber gehen, vorbey gehen; fortgehen, fortschreiten; vergehen, verfallen, sich ereignen, sich zutragen, geschehen; überhin gehen, vergehen; kommen, gerathen, fallen; gelten, gehalten werden; vergehen lassen, zubringen, verbringen, (die Zeit) vertreiben; übersehen; übertreffen; durchgehen lassen; hingehen lassen, zulassen; vorbey lassen, durchlassen; durchgießen, seihen, durchseihen, durchschlagen; durchstecken; auslassen, überschlagen; passen (im Spiele); ausfallen, ausstoßen (im Fechten); to come to —, sich zutragen (*s.* to Come); from whence it comes to —? woher kommt es? to bring to —, *s.* to Bring; to let —, vorbey, vorüber lassen, gehen lassen; fahren lassen; weglassen; überhin gehen lassen; to — a business, ein Geschäft abthun, ausmachen; to — in beauty, an Schönheit übertreffen; to — a bill, eine Bill durchgehen lassen; to — one's verdict, seine Meinung sagen, sich erklären; to — sentence, ein Urtheil sprechen; to — an act, eine Acte (ein Gesetz) machen; to — about, umgehen, herum gehen; to — away, vorbey gehen, weggehen; vergehen; vertreiben; to — by, vorbey od. vorüber gehen, vorbey kommen; übersehen, verzeihen; to — for .., für etwas gehalten werden, gelten ..., stehen für ...; to — one's word for one, für einen gut sagen; to — in, hinein kommen, hinein gerathen; to — into a law, zum Gesetze werden; to — on, fortgehen, fortrücken; erfolgen; to — judgment upon one's self, sich selbst sein Urtheil sprechen; to — a compliment upon one, einem ein Compliment machen; to — one's approbation upon a thing, etwas billigen; to — a trick upon one, einem einen Streich spielen; to — to account, in Rechnung bringen; to — over, übergehen, übersetzen; überhüpfen, übersehen; to one's eye over something, etwas flüchtig übersehen.

Pass'able, *adj.* wodurch od. worüber man kommen kann; gangbar; mittelmäßig, leidlich, ziemlich.

Pass'ableness, *s.* die Möglichkeit durchzukommen; die Mittelmäßigkeit, Leidlichkeit.

Passade, *s.* der Zehrpfennig; *T.* die Passade, der Hufschlag; — *or* Passado, der Ausfall, Stoß (im Fechten).

Pass'age, *s.* der Durchgang, Durchzug, die Durchfahrt, Durchreise; Reise, der Gang; Weg, die Straße; Öffnung, Röhre; das Fährgeld; die Stelle (in einer Schrift ꝛc.); der Vorfall, Fall, das Ereigniß, die Begebenheit; das Verhalten, Betragen; Paschen (ein Würfelspiel); bird of —, der Zugvogel. Passage-boat, die Fähre.

Pass'ant, *adj. T.* (in Wap.) gehend, schreitend.

Pass'enger, *s.* der Passagier, Reisende, Durchreisende. Passenger-hawk, der Wanderfalk.

Passe'over, *s.* Passover.

Passibil'ity, *s.* die Leidensfähigkeit.

Pass'ible, *adj.* fähig zu leiden.

Pass'ing, *s.* das Gehen, Reisen (*s.* to Pass); der Durchgang, die Durchreise; in —, im Vorbeygehen.

Pass'ing, *adj.* vortrefflich, vorzüglich. — *adv.* überaus, ausnehmend, sehr.

Pass'ing-bell, *s.* die Todtenglocke.

Pas'sion, *s.* das Leiden; die Leidenschaft, heftige Neigung, Liebe, Hitze, der Eifer, Zorn; to put one in a —, einen aufbringen. Passion-flower, die Passionsblume. Passion-week, die Marterwoche.

†to Pas'sion, *v. n.* in Hitze gerathen, eifern.

Pas'sionate, *adj.* Pas'sionately, *adv.* leidenschaftlich, hitzig, heftig, zornig.

†to Pas'sionate, *v. a.* rühren; rührend machen

Pas'sionateness, *s.* das Leidenschaftliche, die Hitze.

Pass'ive, *adj.* leidend; leidentlich. — *s. T.* das Passiv, leidentliche Zeitwort.

Pass'ively, *adv.* leidentlich; leidenschaftlich; *T.* als leidentliches Zeitwort.

Pass'iveness, Passiv'ity, *s.* das Leidende, die Geduld; das Leidentliche.

Pass'over, *s.* das Passa, Osterlamm; Osterfest.

Past, *pret.* & *part.* (von to Past, welches s.). — *adj.* & *prep.* vergangen, verflossen, vorbey, hin; über, darüber, mehr als; *in times —, in vorigen Zeiten; a quarter — ten, ein Viertel auf eilf; half — nine, halb zehn; — marrying, über das Heirathen hinaus; — help, unabhelflich, unheilbar; — all danger, über alle Gefahr hinweg; — dispute, außer allem Streit; it is — comprehension, das geht über alle Begriffe.

Past, *s.* das Vergangene, die Vergangenheit.

Paste, Past, *s.* der Teig, die Masse, der Thon; Kleister, die Pappe; Paste (der nachgemachte Edelstein; auch ein Abguß). Paste-board, der Pappendeckel, die Pappe; pappen.

to Paste, *v. a.* kleistern, pappen; to — up, aufkleistern, ankleistern, anpappen.

Pas'tel, *s.* der Waid (ein Färbekraut) *s.* Woad.

Pásteler, Pástler, *s.* Pastry-cook.

Past'ern, *s.* die Fessel (bey den Pferden, der Theil des Fußes über dem Hufe); der Fuß.

Past'il, *s.* das Räucherkerzchen; der Pastell, Farbenstift. Pastil-painting, die Pastell-Malerey.

Past'ime, *s.* der Zeitvertreib.

Pastinaca, *s.* die Pastinake (*s.* Parsnip); der Stachelrecht, Pfeilschwanz.

Pásting, *s.* das Kleistern, Pappen.

Past'or, *s.* der Hirt, Schäfer; Pastor, Seelenhirt, Seelsorger, Pfarrer.

Past'oral, *adj.* was zum Schäfer gehört, hirtenmäßig; dem Seelsorger zukommend; — letter, der Hirtenbrief (eines Bischofs); — cure, die Seelsorge.

Past'oral, *s.* das Hirtengedicht, Schäfergedicht.

Pástry, *s.* die Pastete; Pastetenbäckerey. Pastry-cook, der Pastetenbäcker.

Past'urable, *adj.* zur Weide geschickt, grasig.

Past'urage, *s.* die Weide; Viehweide, Trift; das Weiden, die Hut; Viehzucht.

Past'ure, *s.* die Weide, das Viehfutter. Pasture-ground, das Weideland.

to Past'ure, *v.* weiden.

Past'uring, *s.* das Weiden.

Past'y, *s.* die Pastete.

Pat, *s. abbr.* für: Patrick, u. Martha.

Pat, *s.* der Patsch, gelinde Schlag.

to Pat, *v. a.* gelinde schlagen, patschen; to — at the door, an die Thür klopfen; to — mortar, Mörtel rühren.

Pat, *adj. vulg.* bequem, tauglich, gut.

Patáche, *s.* das Wachtschiff, der Aufseher.

Pat'acoon, *s.* der Patagon, Spanische Thaler, Kreuzthaler, viereckige Thaler.

Pa átoe, *s.* Potatoe.

Patch, *s.* der Fleck, Flicken, Lappen; das kleine Stück; Schönpflästerchen; der Lumpenhund. Patch-work, die Flickerey, das Flickwerk.

to Patch, *v. a.* flicken, stümpern, ausbessern; mit Schönpflästerchen belegen; to — a fox's tail to a lion's skin, *prov.* den Fuchsbalg anziehen; to — up, flicken, aufflicken; *figr.* eben hin machen, hinjuseln; obenhin heilen; zusammen stoppeln.

Patch'er, *s.* der Flicker, Ausbesserer.

Patch'ery, *s.* die Flickerey, Stümperey.

Patch'ing, *s.* das Flicken ꝛc. *s.* to Patch.

Patchit, für: Patched, *pret.* & *part.* von to Patch

Pate, *s.* (verächtl.) der Kopf; *T.* eine Art rundes Bollwerk.

Páted, *adj. in compos.* köpfig: long-pated, spitzköpfig.

Patée, *s.* die Pastete.

Patée, *adj. T.* (in Wap.) cross —, das Zackenkreuz.

Pa efac'tion, *s.* die Eröffnung, Aussage, Entdeckung.

Pat'en, *s.* Patin.

Pat'ent, *adj.* offen, öffentlich; privilegirt. — *s.* der offene Brief, das Patent, Privilegium.

Patentée, *f.* der Inhaber eines Patents.
Pater-guard'ian, *f.* der Pater Gardian (Oberste eines Franciscaner-Klosters).
Pater'nal, *adj.* väterlich.
Pater'nity, Pater'nalness, *f.* der Vaterstand, das Vaterherz.
Pater-noster, *f.* das Paternoster, Vaterunser.
Path, *f.* der Pfad, Weg, Fußsteig. Path-way, der Fußweg, Fußsteig.
Pathet'ic, Pathet'ical, *adj.* Pathet'ically, *adv.* pathetisch, rührend, nachdrücklich, würdevoll.
Pathet'icalness, *f.* das Pathetische, Rührende ꝛc.
Path'ic, *f.* der zur Unzucht gehaltene Knabe.
Path'less, *adj* pfadlos, ungebahnt, unwegsam.
Pathognomon'ics, *f. pl. T.* die Krankheitszeichenlehre.
Pathol'ogic, Patholo'gical, *adj. T.* pathologisch: zur Krankheitslehre gehörig; thierisch, sinnlich.
Pathol'ogist, *f.* der Patholog, Krankheitslehrer.
Pathol'ogy, *f. T.* die Pathologie, Krankheitslehre.
Páthos, *f.* das Pathos, stark Rührende, die feyerliche Würde, Erhabenheit.
Pat'ible, *adj.* fähig zu leiden; leidlich.
Patib'ulary, *adj.* zum Galgen gehörig, galgenmäßig.
†Patib'ulated, *adj.* aufgehängt, am Galgen.
Pátience, *f.* die Geduld; der Gartenampfer, die Grindwurz (*Rumex patientia L. i n.*); by your —, mit Ihrer Erlaubniß.
Pátient, *adj.* Pátiently, *adv.* geduldig.
Pátient, *f.* der Kranke, Patient.
†to Pátient one's self, *v. refl.* sich gedulden.
Pátientness, *f.* die Geduld.
Pat'in, Pat'ine, *f.* das Oblatentellerchen, Kelchschüsselchen; der Deckel des Kelches.
Pat'ly, *adv. vulg.* bequem, geschickt.
Pat'ness, *f. vulg.* die Schicklichkeit.
Patriarch, *f.* der Patriarch, Erzvater.
Patriarch'al, *adj.* patriarchalisch, erzväterlich.
Patriarch'ate, Pátriarchship, *f.* das Patriarchat.
Patri'cian, *f.* der Patricier. — *adj.* patricisch.
Patri'ciate, *f.* das Patriciat, die Patricierwürde.
Pat'rick, *f.* Patricius. (Mannsname)
Patrimónial, *adj.* ererbt, zum Erbtheile gehörig; — estate, das Erbgut.
Pat'rimony, *f.* das Erbgut, Erbtheil.
Pátriot, *f.* der Patriot, Vaterlandsfreund.
Pátriot, Patriot'ic, *adj.* patriotisch, vaterländisch.
Pátriotism, *f.* der Patriotismus, die Vaterlandsliebe.
to Patrócinate, *v. a.* beschützen, vertheidigen.
Patrocinátion, Patro'ciny, *f.* der Schutz.
Patról, *f.* die Patrolle, Streifwache, Runde.
to Patról, *v. n.* patrolliren, die Runde gehen.
Pátron, *f.* der Patron, Gönner, Beschützer; Schutzheilige.
Pat'ronage, *f.* die Beschützung, Begünstigung, der Schutz; das Patronat, der Kirchensatz.
to Pat'ronage, *v. a. vulg.* beschützen, vertheidigen.
Pat'ronal, *adj.* beschützend; — god, der Schutzgott.
Pátroness, *f.* die Gönnerinn, Beschützerinn; Schutzheilige.
to Pat'ronise, *v. a.* beschützen, begünstigen.
Pat'ronship, *f.* die Würde eines Patrons, der Schutz.
Patronym'ic, Patronym'ical, *adj.* patronymisch (den Namen seines Vaters od. Ahnen ausdrückend).
Patte, *f.* die Tatze.
Pat'toe, *f. abbr. s.* Pat, & Patty.
Pat'ten, *f.* der Überschuh; *T.* Säulenfuß.
to Pat'ter, *v.* klappern, klatschen; trompeln, treten; schmeißen, dick schlagen, aufschlagen; to — down, derb niederfallen, niederplatschen; to — out prayers, das Gebet herplappern.
Pat'tern, *f.* das Muster, Modell; Beyspiel; die Probe (von einem Zeuge ꝛc.).
†to Pat'tern, *v. a.* nachahmen; zum Muster dienen.
Pat'ty, *f.* (*abbr. s.* Pat;) *vulg.* der Irländer; die Pastete, *s.* Patee.
Paucil'oquy, *f.* das wenige Reden, die Redesche.
Paúcity, *f.* die Wenigkeit.
Paul, *f.* Paulus, Paul.
Paulm, *s.* Palm.
Paunch, *f.* der Wanst, Bauch, Unterleib. Paunch-bellied, didwanstig, dickbäuchig.
to Paunch, *v. a.* ausnehmen, ausweiden.
Paunch'ed, *adj. in compos.* wanstig, bäuchig.
Paunch'y, *adj.* wanstig, dickbäuchig.
Paup'er, *f.* der Arme, Almosenmann.
Pause, *f.* die Pause, der Stillstand, Ruhepunkt; to stand in —, in Zweifel stehen, ungewiß seyn.
to Pause, *v. n.* pausiren, inne halten; to — upon a thing, bey etwas anstehen, darüber nachsinnen.
Paus'er, *f.* der Pausirende; Nachsinnende.
Paus'ing, *f.* das Pausiren; Nachsinnen.
Pav'an, Pav'ain, *f.* die Pavane (ein ernsthafter Tanz); der stolze Gang.
to Pave, *v. a.* pflastern, mit Steinen belegen; *figr.* bahnen.
Pávement, *f.* das Pflaster, Steinpflaster.
Páver, Pávior, *f.* der Pflasterer, Steinsetzer.
Páviage, *f.* das Pflastergeld.
Pávice, *f.* der große Schild; das Schanzkleid, die Schirmwand.
Pavil'ion, *f.* das Gezelt, Zelt; der Pavillon, das Nebengebäude.
to Pavil'ion, *v.* 1) *a.* mit Zelten bedecken, 2) *n.* unter einem Zelte seyn.
Pav'in, *s.* Pavan.
Páving, *f.* das Pflastern. Paving-beetle, die Handramme, Jungfer (der Steinsetzer).
Paw! pfui! — *adj.* garstig.
Paw, *f.* die Pfote, Tatze, Klaue.
to Paw, *v.* scharren, kratzen, (mit der Pfote ꝛc.) bauen; betasten; streicheln, schmeicheln.
Paw'ed, *adj.* mit Tatzen, mit Klauen.
Pawn, *f.* der Bauer im Schach.
Pawn, *f.* das Pfand, Unterpfand; to be at —, zum Pfande seyn stehen. Pawn-broker, der auf Pfänder leihet.
to Pawn, *v. a.* verpfänden, versetzen.
Pawn'age, *f.* die Verpfändung, Versetzung.
Pawn'er, *f.* der Verpfänder, Versetzer.
Pawn'ing, *f.* das Verpfänden, Versetzen.
Pax, *f.* der Friedenskuß; Deckel des Meßkelches.
Pay, *f.* die Bezahlung, der Sold, Lohn. Pay-day, der Zahltag. Pay-master, der Zahlmeister; — of the army, der Kriegszahlmeister. Pay-mistress, die Zahlmeisterinn.
to Pay, *v. reg.* & *ir.* zahlen, bezahlen, entrichten; lohnen, vergelten; büßen (for ..., für etwas); to — a visit, einen Besuch machen; to — one's self, sich bezahlt machen; to — a ship, ein Schiff von neuem theeren; to — down, hinzahlen, bar zahlen; to — off, abzahlen, ablohnen.
Páyable, *adj.* zahlbar, zu bezahlen.
Páyer, *f.* der Zahler, Bezahler; Zahlmeister.
Páying, *f.* das Zahlen, ꝛc. *s.* to Pay).
Páyment, *f.* die Bezahlung; Belohnung.
Páynim, *s.* Painim.
to Payse, *s.* to Poise.
Pea, *f.* die Erbse; pea's-cod, *s.* Peas-cod.
Peace, *f.* der Friede; die Stille, Ruhe; justice of —, *s.* Justice; to make one's — with one, sich mit einem aussöhnen; — *int.* stille! Peace-maker, der Friedensstifter. Peace-offering, das Sühnopfer. Peace-officer, der Gerichtsdiener. Peace-parted, in Frieden abgeschieden.
Péaceable, *adj.* friedfertig, friedlich, friedsam.
Péaceableness, *f.* die Friedfertigkeit, Friedlichkeit; Stille, Ruhe.
Péaceably, *adv.* friedlich, ruhig, stille.
Péaceful, *adj.* Péacefully, *adv.* friedsam, friedlich, ruhig; milde, sanft.
Péacefulness, *f.* die Friedsamkeit, Friedlichkeit, Ruhe.
Peach, *f.* die Pfirsiche. Peach-coloured, pfirsichfarben. Peach-tree, der Pfirsichbaum.
to Peach, *v. a.* anklagen, angeben.
Péacher, *f.* der Kläger, Angeber.

Péachick, *f.* das Junge eines Pfaues, der junge Pfau.
Péaching, *f.* das Anklagen.
Péacock, *f.* der Pfau, Pfauhahn.
Péahen, *f.* die Pfauhenne.
Peak, *f.* die Spitze, Kuppe, der Gipfel; Specht, green —, der Grünspecht.
to Peak, *v. n.* kränklich aussehen, kränkeln, matt seyn; schleichen, kriechen.
Péaking, *adj.* Péakingly, *adv.* kränklich.
Péakingness, *f.* die Kränklichkeit.
Peal, *f.* der Schall, das Geläute, Getöse, Krachen; — of rain, der Platzregen; — of hail, der Hagelschlag; to ring one a —, *vulg.* einen ausfitzen.
to Peal, *v.* 1) *n.* schallen, lärmen, donnern, krachen; 2) *a.* stürmen, bestürmen.
Péaling, *f.* das Schallen, Lärmen, Stürmen.
Pear, *f.* die Birn. Pear-main, der Birnapfel. Pear-plum, die Birnpflaume. Pear-pye, die Birntorte. Pear-quince, die Birnquitte. Pear-tree, der Birnbaum.
Pearch, *f.* die Meßrnthe; Stange, Hühnerstange; der Barsch, Barsch (ein Fisch).
to Pearch, *v. n.* (von Vögeln) aufsteigen, sich setzen, sitzen; auf die Leimruthe fallen.
Pearch'ing, *f.* das Sitzen (der Vögel). Pearching-stick, der Stab im Käfich.
Pearl, *f.* die Perle; der Fleck im Auge; Perlendruck, die Perlschrift, Perl; der Einschlag den man in den Wein hängt. Pearl-coloured, perlenfarben. Pearl-eyed, einen Fleck im Auge habend. Pearl-grass, das Perlgras (*Melica L i n.*).
Pearl'ed, *adj.* mit Perlen besetzt.
Pearl'y, *adj.* von Perlen; perlenartig.
Peas, *f. pl.* (von Pea) die Erbsen. Peas-cod. Peas-shell, die Erbsenschale, Schote.
Pea'sant, *f.* der Landmann, Bauer.
Pea'santry, *f.* die Bauerschaft, das Landvolk; bäuerische Wesen.
Pease, *f. pl.* die Erbsen. Pease-bolt, Pease-haulm, das Erbsenstroh. Pease-porridge, die Erbsensuppe. Pease-shale, *s.* Peas-cod. Pease-soop, die durchgeschlagenen Erbsen, Erbsenbrühe.
Peat, *f.* der Torf; Lohballen.
Peat, *f.* das Steckenpferd; Schooßkind.
Peb'ble, *f.* der Kiesel. Pebble-crystal, der Krystallkiesel. Pebble-stone, der Kieselstein.
Peb'bled, Peb'bly, *adj.* kieselig, steinig.
Peccabil'ity, *f.* die Sündhaftigkeit, Sündigkeit.
Pec'cable, *adj.* sündhaft, sündig.
Peccadil'lo, *f.* die kleine Sünde, das Fehlerchen.
Pec'cancy, *f.* das Schädliche, Böse.
Pec'cant, *adj.* sündigend, sündig; schädlich, böse, verdorben; fehlerhaft.
Peccávi, *vulg.* I'll make him cry —, er soll schon um Verzeihung bitten.
Peck, *f.* das Viertel, die große Metze; *vulg.* Menge, der Haufen, viel; to be in a — of troubles, in großer Noth seyn.
to Peck, *v. a.* picken, hacken; aufpicken, aufklesen; hauen, schlagen, kämpfen; to — down, niederbücken.
Peck'er, *f.* der Pickende; Hackende; Specht, *s.* Wood-pecker, unter Wood.
Peck'ing, *f.* das Picken, Hacken.
Peck'ish, *adj. vulg.* heißhungerig.
Peck'led, *s.* Speckled.
Peckt, für: Pecked, *part.* von to Peck.
Pec'tinal, *adj.* kammförmig. — *f.* der Kammfisch.
Pec'tinated, *adj.* in einander eingreifend, oder schließend, gefalten.
Pectinátion, *f.* das Eingreifen in einander, Zusammenschließen, Falten.
Pec'toral, *adj.* zur Brust gehörig, Brust ...., gut für die Brust — *f.* das Brustmittel, der Brustschild.
Pec'ulate, Peculátion, *f.* die Entwendung öffentlicher Gelder, der Cassendiebstahl, Unterschleif.
Pec'ulator, *f.* der Cassendieb.
Peculiar, *adj.* eigen, eigenthümlich; besonder; einzeln. — *f.* das ausschließende Eigenthum; die besondere Person, Privilegirte; die privilegirte Capelle.
Peculiar'ity, *f.* die Eigenheit, Eigenthümlichkeit.
Peculiarly, *adv.* eigen; besonders, vornehmlich.
Pecuniary, *adj.* Geld betreffend, in Gelde, — mulct, die Geldstrafe.
Pecúnious, *adj.* reich an barem Gelde.
Ped, *f.* der kleine Packsattel; große Korb.
Pedagogical, *adj.* pädagogisch, Erziehungs....
Ped'agogism, *f.* das Erzieheramt, die Kinderzucht.
Ped'agogue, *f.* der Pädagog, Erzieher, Jugendlehrer; Pedant, Schulfuchs.
to Ped'agogue, *v. n.* den Pädagogen machen, hofmeistern.
Ped'agogy, *f.* die Erziehung Zucht, Lehre.
Pedal, *adj.* zum Fuße gehörig; einen Fuß lang. — *f.* das Pedal (ein r Orgel).
Pedáneous, *adj.* zu Fuß gehend, stehend; — judge, der Dorfrichter, Unterrichter, der stehend Gericht hält.
Ped'ant, *f.* der Schulmeister; Pedant, Schulfuchs. Pedant-like, pedantisch, steif.
Pedant'ic, Pedant'ical, *adj.* Pedant'ically, *adv.* pedantisch, schulfüchsisch, steif.
Pedant'icness, Ped'antism, Ped'antry, *f.* die Pedanterey, Schulfüchserey, Steifheit.
to Ped'antize, *v. a.* den Pedanten machen.
Ped'dlar, *s.* Pedlar. to Ped'dle, *s.* to Piddle.
†Pedée, *f.* der Lanfbursche, Junge.
Ped'egree, *s.* Pedigree.
Ped'erast, *f.* der Päderast, Knabenschänder.
Ped'erasty, *f.* die Päderastie, Knabenschänderey.
Pederéro, *f.* das Steinstück, die Drehbasse (eine Art Schiffskanone).
Ped'estal, *f.* das Fußgestell; der Säulenfuß.
Pedes'trious, *adj.* zu Fuße, auf Füßen; — animals, die Landthiere.
Ped'icle, *f.* der Stiel, Stängel.
Pedic'ular, Pedic'ulous, *adj.* lausig; the pedicular disease, die Läusekrankheit.
Ped'igree, *f.* der Stammbaum, das Geschlechtsregister; *figr.* der Stamm, die Abkunft.
Ped'iment, *f.* der Thürgiebel, Fenstergiebel.
Ped'lar, Ped'ler, *f.* der Hausirer, Tabulettkrämer, Landkrämer; pedlar's-french, das schlechte Französisch, Kauderwälsch; pedlar's ware, die kurze Waare, *s.* Pedlery.
to Ped'le, *v. n.* hausiren, hausiren gehen.
Ped'lery, *f.* die Waare der Hausirer, kurze Waare.
Ped'ling, *f.* das Hausiren. — *adj.* hausirend; geringe, unbedeutend; to go — about, hausiren gehen.
Pedobap'tism, *f.* die Kindertaufe.
Pedopap'tist, *f.* der die Kindertaufe behauptet.
Ped'ware, *f.* die Hülsenfrucht.
Peek, to Peek, *s* Pique, to Pique.
Peel, *s.* die Schaufel, das Bret; die Riesshänge.
Peel, *f.* die Schmeerle, *s.* Loach.
Peel, *f.* die Schale, Haut, Rinde.
to Peel, *v.* 1) *a.* schälen, abschälen; to — hemp, Hanf brechen; 2) *n.* (oft) sich abschälen, sich abschuppen, sich schiefern, abfallen.
to Peel, *v. a.* plündern.
Peel'er, *f.* der etwas schält ꝛc.; der Räuber.
Pèel'ing, *f.* das Schälen; Plündern.
Peep, *f.* der Blick, das Gucken, Hervorsehen; der Anbruch (des Tages). Peep-hole, das Guckloch.
to Peep, *v. n.* gucken, hervor gucken od. blicken; zum Vorschein kommen, hervor kommen; piepen, pfeifen (*s.* to Pip); to — in, hinein gucken; to — out, heraus gucken; to — over, hinüber gucken; *vulg.* bald sterben.
Peep'er, *f.* der Gucker; das Auge; der Spiegel; das ausgekrochene Huhn.
Peep'ing, *f.* das Gucken; Hervorkommen.
Peer, *f.* der Damm, Wehrdamm; Pfeiler, *s.* Pier.
Peer, *f.* seines Gleichen, der Gefährte, Camerad; Paar.
to Peer, *v. n.* sich zeigen, erscheinen; gucken, schauen; mit unverwandten Augen sehen.
Peer'age, *f.* das Dammgeld, Hafengeld.

Peer'age, *f.* die Würde eines Pairs; der hohe Adel.
Peer'dom, *f.* die Würde eines Pairs.
Peer'ess, *f.* die Gemahlinn eines Pairs.
Peer'less, *adj.* unvergleichlich, ohne Gleichen.
Peer'lessness, *f.* die Unvergleichlichkeit.
Peev'ish, *adj.* Peev'ishly, *adv.* mürrisch, grämlich, muckisch.
Peev'ishness, *f.* das mürrische Wesen.
Peg, *f. abbr.* (für: Margaret) Gretchen.
Peg, *f.* der Pnock; Wirbel; Schuhnagel; kleine Zapfen: to come a — or two lower, *figr.* gelindere Saiten aufziehen.
to Peg, *v. a.* anpöcken, in etwas pöcken.
Peg'asus, *f.* der Pegasus, das (fabelhafte) Flügelpferd.
Peg'gy, *f. abbr.* Gretchen, *s.* Peg.
Pego, *f. vulg.* das männliche Glied.
Pel, *f. abbr.* für: Peregrine.
Pelágian, *f.* der Pelagianer. (Art Ketzer)
Pelf, *f.* das zeitliche Gut, der Mammon; die Nichtigkeit, Lappalie.
Pel'ican, *f.* der Pelican.
Pellamount'ain, *f.* der Bergpoley (*Teucrium montanum L i n.*).
Pell'et, *f.* der kleine Ballen, das Kügelchen.
Pell'eted, *adj.* aus Kügelchen bestehend.
Pell'icle, *f.* das Häutchen, die dünne Haut.
Pell'itory, *f.* das Mauerkraut (*Parietaria L i n.*); — of Spain, die Spanische Kamille, der Span. Bertram (*Anthemis pyrethrum L.*).
Pell-mell, *s.* Pall-mall.
Pell-mell, *adv.* unter einander, durch einander.
Pells, *f. pl.* (das Pergament;) clerk of the —, der Buchhalter bey der Schatzkammer.
Pellúcid, *adj.* durchsichtig, hell.
Pellucid'ity, Pellúcidness, *f.* die Durchsichtigkeit.
Pelt, *f.* das Fell, die Haut, der Pelz; Schild von Federn. Pelt-monger, der Rauchhändler. Pelt-wool, die Sterbewolle.
Pelt, *f.* die Hitze, Wuth.
to Pelt, *v.* 1) *a.* werfen, schießen; bewerfen; 2) *n.* wüthen, toben, lärmen.
Pelt'ing, *f.* das Werfen, Schießen; Toben.
Pelt'ing, *adj.* armselig, schlecht, elend.
Peltre, *f.* die Schale, Rinde.
Pel'vis, *f. T.* das Becken (im Unterleibe).
Pen, *f. abbr.* für: Penel'ope, Penelope.
Pen, *f.* die Feder, Schreibfeder; *figr.* der Styl; Schreiber, Schriftsteller. Pen-case, das Pennal, die Federbüchse. Pen-full, eine Feder voll. Pen-knife, das Federmesser. Pen-man, der Schreiber, Schriftsteller, Stylist.
to Pen, *v. a.* schreiben; niederschreiben, aufzeichnen, abfassen; befiedern (einen Flügel).
Pen, *f.* das Hühnerhaus; die Schafhürde; das Gerinne. Pen-stock, das Schutzbret.
to Pen, *v. reg.* & *ir. a.* (up) einsperren, einpferchen.
Pénal, *adj.* zur Strafe gehörig, strafend; — laws, Strafgesetze.
Penal'ity, Penal'ty, *f.* die Strafbarkeit, Strafbarkeit; Strafe.
Pénally, *adv.* bey Strafe.
Pénalness, *f.* die Strafbarkeit, Straffälligkeit.
Pen'ance, *f.* die Buße, Büßung.
Penátes, *f. pl.* die Penaten, Hausgötter.
Pence, *f. pl.* (von Penny) die Engl. Pfennige, Stüber.
Pen'cil, *f.* der Pinsel; Bleystift, Röthel. Pencil-case, der Pinselköcher; das Bleystiftfutteral, Bleystiftrohr. Pencil-cloth, Pencil-rag, der Pinselwisch.
to Pen'cil, *v. a.* malen, zeichnen, entwerfen.
Pen'dant, *f.* das Gehänge; Ohrengehenk; die Wimpel.
Pen'dence, *f.* der Hang, Abhang, die Neigung, Abdachung.
Pen'dency, *f.* der Aufschub, die Verzögerung.
Pen'dent, *adj.* hangend; überhangend.
Pen'dent, *f. pl.* die Tragsäule, der Träger.
Pen'diloche, *f.* das Anhängsel, der Baumel.
Pen'ding, *adj. T.* vor Gericht abhängig.
Pendulos'ity, Pen'dulousness, *f.* das Herabhangen, Baumeln.
Pen'dulous, *adj.* hangend, baumelnd; *figr.* unentschlossen, unbeständig.
Pen'dulum, *f.* das Pendul, Schwunggewicht, der Perpendikel; — *or* Pendulum-clock, die Pendeluhr. Pendulum-watch, die Taschenuhr mit einem Pendul.
Pen'eth, *abbr. s.* Penny-worth, unter Penny.
Penetrabil'ity, *f.* die Durchdringlichkeit.
Pen'etrable, *adj.* durchdringlich.
†Pen'etrail, *f.* das Innere.
Pen'etrancy, *f.* die Eindringlichkeit.
Pen'etrant, *adj.* durchdringend, eindringend.
to Pen'etrate, *v.* dringen, eindringen, durchdringen; durchschauen, ergründen; to — with love, mit Liebe einnehmen.
Pen'etrating, *f.* das Eindringen, Durchdringen.
Penetrátion, *f.* das Eindringen, die Durchdringung; Ergründung; Einsicht, der durchdringende Verstand, Scharfsinn.
Pen'etrative, *adj.* durchdringend, scharf, scharfsinnig.
Pen'etrativeness, *f.* das Durchdringende, die Stärke, der Scharfsinn.
Pen'guin, *f.* der Pinguin, die Fettgans, Magellanische Gans; wilde Ananas.
Penins'ula, Penisle, *f.* die Halbinsel.
Penins'ulated, *adj.* einer Halbinsel ähnlich.
Pen'irial, *s.* Penny-royal, unter Penny.
Pen'iron, *f.* das Wohlgemuth (*Origanum L i n.*).
Pen'istone, *f.* eine Art grobes Tuch.
Pen'itence, *f.* die Buße.
Pen'itent, *adj.* bußfertig. — *f.* der bußfertige Sünder; Büßer; das Beichtkind.
Peniten'tial, *adj.* die Buße betreffend, bußfertig; — psalms, die Bußpsalmen. — *f.* das Bußbuch.
Peniten'tiary, *f.* der Bußpriester, Beichtvater; die päpstliche Ablaßkanzeley, das Bußgericht; der Büßende, Bußfertige.
Pen'itently, *adj.* bußfertig, reuig.
Pen'itentness, *f.* die Bußfertigkeit.
Penk, *f.* der Meerfrohe. (ein Seefisch)
Pen'nached, *adj.* buntstreifig. (von Blumen)
Pen'nage, *s.* Pannage.
Pen'nant, *f.* das Ziehseil zu Lasten; die Wimpel.
Pen'nated, *adj.* geflügelt.
Pen'ned, *pret.* & *part.* von to Pen, welches *s.*
Pen'ner, *f.* der Schreiber, Schriftsteller; † das Pennal.
Pen'niless, &c. *s.* Pennyless.
Pen'ning, *f.* das Schreiben, *s.* to Pen.
Pen'non, *s.* Penon.
Pen'ny, *f.* der Englische Pfennig; Stüber; das Geld; to make a —, Geld machen, verdienen; to wind *or* turn the —, *figr.* sein Geld wohl anlegen, den Handel versteh en; a — worth, und a pound foolish, *prov.* Pfennige gespart, Thaler weggeworfen. Penny-father, *vulg.* der karge Filz. Penny-grass, der Poley. Penny-post, die Pfennigpost, Londner Stadtpost. Penny-royal, das Flöhkraut (*Pulegium L i n.*). Penny-weight, das Pfenniggewicht. Penny-white, (nur in:) Gold makes a woman —, *prov.* Gold macht auch die Häßlichen schön. Penny-wort, das Pfennigkraut (*Lysimachia nummularia L.*); Nabelkraut (*Cotyledon L.*). Penny-worth, einen Penny od. Stüber werth, für einen Pfennig, *figr.* ein wenig; wohlfeil, der wohlfeile Kauf.
Pen'nyless, *adj.* ohne Geld, arm.
Pen'nylessness, *f.* der Mangel an Geld, die Armuth.
Pen'on, Pen'oncel, *f.* das Fähnchen, die Wimpel; der Wapenschild.
Pen'sil, *s.* Pencil.
Pen'sile, *adj.* hängend, schwebend, aufgehängt.
Pen'silness, *f.* das Hängende, Schwebende.
Pen'sion, *f.* das Kostgeld; Jahrgeld, Monatsgeld, der Gnadengehalt, die Dienstbelohnung.

to Pen'sion, *v. a.* ein Jahrgeld ꝛc. geben.
Pen'sionary, *s.* der Pensionnär (der ein Jahrgeld, einen Gnadengehalt erhält).
Pen'sioner, *s.* der Kostgänger; Pensionnär; the king's pensioners, *or* gentlemen pensioners, die Ehrenwache des Königs.
Pens'ive, *adj.* Pens'ively, *adv.* nachdenkend, gedankenvoll, tiefsinnig, schwermüthig.
Pens'iveness, *s.* die Tiefsinnigkeit, Schwermuth.
Pent, *pret.* & *part.* von to Pen, einsperren.
Pentacap'sular, *adj.* fünffächerig.
Pent'achord, *s.* das Pentachordium (fünfsaitige Instrument.
Pentaëdrous, *adj.* fünfseitig.
Pent'agon, *s.* das Fünfeck.
Pentag'onal, *adj.* fünfeckig.
Pentam'eter, *s. T.* der Pentameter (Vers von 5 Füßen).
Pentan'gular, *adj.* fünfwinkelig.
Pentapet'alous, *adj.* fünfblätterig.
Pent'aspast, *s. T.* der Flaschenzug mit 5 Rollen.
Pent'ateuch, *s.* die fünf Bücher Mosis.
Pent'ecost, *s.* Pfingsten.
Penteco'stal, *adj.* zu Pfingsten gehörig. Pentecostals, *s. pl.* die Pfingstgeschenke an den Pfarrer.
Pent'house, Pent'ice, Pent'ise, *s.* das Wetterdach.
Pent'ile, *s.* der Hohlziegel.
Pent'ograh, *s. T.* der Storchschnabel. (ein Instrument Risse zu copiren).
Penul'timate, *adj.* der, die, das vorletzte.
Penum'bra, *s.* der Halbschatten.
Penúrious, *adj.* Penúriously, *adv.* karg, geizig; sparsam; spärlich, ärmlich, dürftig.
Penúriousness, *s.* die Kargheit; Sparsamkeit; Dürftigkeit.
Pen'ury, *s.* die Dürftigkeit, Armuth, der Mangel.
Pen'y, *s.* Penny.
Péony, *s.* die Päonie, Gichtrose.
Péople, *s.* das Volk; die Leute, man; a world of —, eine Menge Leute; what will — say? was wird man sagen?
to Péople, *v.* 1) *a.* bevölkern; 2) *n.* sich bevölkern, volkreich werden.
Péopled, *adj.* bevölkert, volkreich.
Péopling, *s.* das Bevölkern, die Bevölkerung.
Pepast'ic, *adj.* zum Verdauen dienlich. — *s.* die Magenarzeney.
Pep'per, *s.* der Pfeffer; round —, ganzer Pfeffer; beaten —, gestoßener Pfeffer; he takes — in his nose, *prov.* es verdrießt ihn, er wird böse. Pepper-box, die Pfefferbüchse. Pepper-corn, das Pfefferkorn; *figr.* die Kleinigkeit. Pepper-mint, die Pfeffermünze. Pepper-proof, des Pfeffers gewohnt. Pepper-tree, der Pfefferbaum. Pepper-vine, der Weinbaum (*Vitis arborea Lin.*). Pepper-wort, die Pfefferwurz (*Lepidium Lin.*).
to Pep'per, *v. a.* pfeffern; *vulg.* braun u. blau schlagen, durchprügeln; venerisch machen, anstecken.
Pep'tic, *adj.* die Verdauung beförderend.
Per, *prep.* durch, mit; per annum, jährlich; per Cent, *s.* Cent.
Peracúte, *adj.* sehr scharf, sehr heftig.
Peradvent'ure, *adv.* von ungefähr; vielleicht, etwa; without —, ohne Zweifel, ganz gewiß.
to Per'agrate, *v. a.* durchwandern, durchziehen.
Peragrátion, *f.* die Durchwanderung, der Durchzug, Durchgang.
to Peram'bulate, *v. a.* durchwandern, durchreisen; bereisen, besichtigen.
Perambulátion, *f.* die Durchreise; das Bereisen, die Besichtigung.
Perambulátor, *f.* der Durchreisende; *T.* Wegemesser.
to Perar'ate, *v. a.* durchpflügen.
Peravál, *s.* Paravail.
†Percáse, *adv.* vielleicht, etwa.
†Per'ceant, *adj.* durchdringend, sehr scharf.
Percéivable, *adj.* Percéivably, *adv.* empfindbar, vernehmlich, merklich.
Percéivableness, *f.* die Empfindbarkeit, Vernehmlichkeit, Merklichkeit.
to Percéive, *v. a.* wahrnehmen, empfinden, spüren, merken, vernehmen, gewahr werden, bemerken, erblicken.
Percéiving, *s.* das Wahrnehmen, Empfinden.
Perceptibil'ity, Percep'tibleness, *f.* die Vernehmlichkeit, Empfindbarkeit, Merklichkeit; Empfindung.
Percep'tible, *adj.* Percep'tibly, *adj.* vernehmlich, empfindbar, merklich.
Percep'tion, *f.* die Wahrnehmung, Empfindung; Vorstellung, der Begriff.
Percep'tive, *adj.* wahrnehmend, empfindend; begreifend.
Perceptiv'ity, *f.* das Vermögen wahrzunehmen; die Fähigkeit Begriffe zu haben.
Perch, to Perch *s.* Pearch, to Pearch.
Perchance, *f.* von ungefähr; vielleicht.
Per'cher, *f.* die große Wachskerze, Altarkerze.
Percip'ient, *adj.* wahrnehmend, empfindend. — *f.* das empfindende Wesen.
†Perclóse, *f.* der Schluß, das Ende.
to Perc'olate, *v. a.* durchseihen, durchschlagen.
Percolátion, *f.* die Durchseihung.
Percontátion, (†Percunctátion,) *f.* die Nachforschung.
Percul'lis, *f.* das Fallgatter, die Falltür.
to Percuss, *v. a.* schlagen, stoßen, anschlagen, erschüttern, schmettern.
Percus'sion, *f.* der Schlag, Stoß, die Erschütterung.
Percus'sive, *adj.* schlagend, erschütternd.
Percútient, *adj.* schlagend, schmetternd.
Perdi'tion, *f.* das Verderben; die Verdammniß.
Perdúe, *adj.* im Hinterhalte; to lie — (on one's belly), auf der Erde liegen u. lauern.
Perdúe, *f.* die verlorne Schildwache. Perdues, *pl.* Wagehalse, Freywillige.
Perd'ulous, *adj.* verloren, vergeblich.
Perdúrable, *adj.* Perdúrably, *adv.* dauerhaft.
Perdurátion, *f.* die lange Dauer, Fortdauer.
Perdy! *int. vulg.* bey Gott! wahrlich!
†Perégal, *adj.* gleich.
to Per'egrinate, *v. n.* in der Fremde leben, herumreisen, wandern.
Peregrinátion, *f.* die Reise in entfernte Länder.
Per'egrine, *f.* Peregrinus, (Mannsname)
Per'egrine, *adj.* fremd, ausländisch; wandernd; — hawk, der Wanderfalk.
to Perempt, *v. a. T.* vernichten, aufheben, endigen.
Peremp'tion, *f. T.* die Vernichtung, Aufhebung, Verjährung.
Per'emptorily, *adv.* peremptorisch, entscheidend, schlechterdings, durchaus; zu guter Letzt.
Per'emptoriness, *f.* das Entscheidende, Absprechende; hartnäckige Beharren (bey etwas).
Per'emptory, *adj.* peremptorisch, entscheidend, endlich; absprechend; hartnäckig, vermessen, unmäßig; to play a — game, das letzte Spiel machen; to take a — pipe, zu guter Letzt noch eine Pfeife rauchen.
Peren'nial, *adj.* ein Jahr hindurch dauernd; Jahre dauernd; immer dauernd.
Peren'nity, *f.* die gleiche Dauer durch ein Jahr; stäte Dauer.
Peren'ticide, *f. vulg.* der Beutelschneider.
Pererrátion, *f.* das Durchirren.
Per'fect, *adj.* vollkommen; ausgemacht, gewiß; sicher, außer Gefahr; to be — in a thing, to have a thing —, vollkommen, fertig, geschickt in etwas seyn, es gründlich verstehen.
Per'fect, *f. T.* das Perfectum.
to Perfect, *v. a.* vervollkommnen, geschickt machen.
Perfect'er, *f.* der etwas vervollkommnet.
Perfect'ing, *f.* das Vervollkommnen.
Perfec'tion, *f.* die Vervollkommnung; Vollkommenheit.

to Perfec'tionate, *v.* to Perfect.
Perfect'ive, *adj.* zur Vollkommenheit bringend.
Perfect'ively, *adj.* auf eine vervollkommende Weise.
Perfect'iveness, *f.* die Fähigkeit zu vervollkommnen.
Per'fectly, *adv.* vollkommen, völlig, gänzlich; genau, fertig.
Per'fectness, *f.* die Vollkommenheit, Fertigkeit.
Perfid'ious, *adj.* Perfid'iously, *adv.* treulos, untreu, falsch, verrätherisch.
Perfid'iousness, *f.* die Treulosigkeit, Falschheit.
Per'fidy, *f.* die Treulosigkeit, der Verrath.
Perflable, *adj.* dem Winde od. Zuge ausgesetzt, offen.
to Perflate, *v. a.* durchblasen, durchwehen.
Perflatile, *adj.* durchblasend, durchstreichend.
Perflation, *f.* das Durchblasen, Durchwehen.
to Per'forate, *v. a.* durchbohren, durchlöchern.
Perforation, *f.* die Durchbohrung, Durchlöcherung; Öffnung, das Loch.
Perforator, *f.* der Bohrer.
Per-force, *adv.* mit Gewalt.
to Perform, *v.* vollziehen, vollenden, ausführen, fertig machen; verrichten, machen, thun; sich zeigen, spielen; to — admirably, seine Sache vortrefflich machen; to — one's word *or* promise, sein Versprechen halten.
Performable, *adj.* Performably, *adv.* ausführbar.
Performableness, *f.* die Ausführbarkeit.
Performance, *f.* die Vollziehung, Vollendung, Ausführung, Verrichtung; That, Heldenthat; das Werk; Spiel, die Spielart; promises without performances, Worte ohne Thaten.
Performer, *f.* der Vollziehende, Ausführende ꝛc.; der Schauspieler, Spieler, Tonkünstler, Virtuos.
Performing, *f.* das Ausführen, Verrichten, Spielen, to Per'fricate, *v. a.* überreiben.
Perfrication, *f.* die überreibung.
†Perfric'tion, *f.* die überreibung; der Schauer.
Perfumatory, *adj.* durchdüftend, wohlriechend.
Perfume, *f.* der süße Duft, Wohlgeruch; das Rauchwerk, Räucherwerk.
to Perfume, *v. a.* durchdüften, durchräuchern, ausräuchern, wohlriechend machen.
Perfumer, *f.* der mit wohlriechenden Sachen handelt (*Parfumeur*).
Perfuming, *f.* das Durchdüften, Durchräuchern, Perfuming-pan, das Rauchfaß.
†Perfunc'tion, *f.* die Erfüllung, Leistung.
Perfunc'torily, *adv.* nachlässig, sorglos, obenhin.
Perfunc'toriness, *f.* die Nachlässigkeit, Sorglosigkeit.
Perfunc'tory, *adj.* nachlässig, sorglos.
to Perfuse, *v. a.* übergießen, durchströmen.
Perfusion, *f.* die übergießung, Durchströmung.
Perhaps, *adv.* vielleicht.
Per'iapt, *f.* das Anhängemittel, Amulet.
Per'icard, Pericar'dium, *f.* der Herzbeutel, das Herzfell.
Pericar'dian, Pericar'dic, *adj.* zum Herzbeutel gehörig.
Per'icarp, Pericar'pium, *f.* die Fruchtkapsel, das Samengehäuse; Armband.
Periclitation, *f.* die Gefahr; Probe, das Wageſtück.
Per'icrany, Pericranium, *f.* die äußere Schädelhaut.
Peric'ulous, *adj.* gefährlich, waglich.
Per'idot, *f.* eine Art gelbgrüner Schmaragd.
Per'igee, Perigeum, *f. T.* die Erdnähe der Planeten.
Perihélium, *f. T.* die Sonnennähe.
Per'il, *f.* die Gefahr.
Per'ilous, *adj.* gefährlich; frühklug; 'tis a — boy, der Knabe stirbt bald, er ist zu klug.
Per'ilously, *adv.* gefährlich, mit Gefahr.
Per'ilousness, *f.* die Gefährlichkeit.
Perim'eter, *f.* der Umfang, äußerste Umkreis.
Perinæum, *f. T.* die Naht zwischen der Scham und dem Hintern.
Period, *f.* die Periode: der Zeitraum; Umlauf, Kreislauf (eines Planeten); der Beschluß, das Ende; der Redesatz; to bring to a —, beschließen, zu Ende bringen.
P. I.

to Période, *v. a. vulg.* endigen, beschließen.
Period'ic, Period'ical, *adj.* Period'ically, *adv.* periodisch; kreislaufend, umlaufend, wechselnd; in wohlgegründeten Redesätzen.
Period'icalness, *f.* das Periodische.
Perioëci, *f. pl. T.* die Nebenwohner (Bewohner des nämlichen Himmelsstriches, aber unter entgegengesetzten Mittagskreisen).
Perios'teum, *f.* die Beinhaut, Knochenhaut.
Peripatet'ic, *adj.* Peripatetisch. — *f.* der Peripatetiker.
Periph'ery, *f.* die Peripherie, der Umkreis.
Per'iphrase, Periph'rasis, *f.* die Umschreibung.
to Periph'rase, *v. a.* umschreiben.
Periphrast'ical, *adj.* Periphrast'ically, *adv.* periphrastisch, umschreibend.
Peripneumon'ical, *adj.* die Lungenentzündung betreffend.
Peripneumony, *f.* die Lungenentzündung.
Peris'cians, Peris'cii, *f. pl. T.* die Umschattigen (die unter den Polarkreisen wohnen, und ihren Schatten nach allen Weltgegenden rund umher werfen).
to Per'ish, *v. n.* umkommen, vergehen, verderben; abnehmen; to — with hunger, verhungern.
Per'ishable, *adj.* vergänglich, hinfällig.
Per'ishableness, *f.* die Vergänglichkeit ꝛc.
Per'ishing, *f.* das Umkommen.
Peristalt'ic, *adj. T.* peristaltisch, wurmförmig.
Peristérion, *f.* das Eisenkraut (*Verbena Lin.*).
Per'istyle, *f.* die Umsäulung, der runde Säulengang.
Per'it, *f.* das ganz kleine Gewicht unter einem Gran.
Peritonéum, *f.* die Darmhaut.
Per'iwig, *f.* die Perrücke, Periwig-maker, der Perrückenmacher.
to Per'iwig, *v. a.* eine Perrücke aufsetzen.
Per'iwinkle, *f.* das Singrün, Wintergrün (*Vinca Lin.*); die Kammmuschel.
Perizóma, *f.* der Schurz, das Schurzfell.
to Per'jure one's self, *v. refl.* einen falschen Eid schwören, meineidig werden.
Per'jured, *adj.* meineidig.
Per'jurer, *f.* der Meineidige.
Perjurious, *adj.* meineidig.
Per'jury, *f.* der falsche Eid, Meineid.
†Perk, *adj.* lustig; keck, trotzig.
to Perk, *v.* to — it, sich brüsten, stolz thun; to — up, putzen, aufputzen; sich erheben, aufkommen; to — up again, sich (von einer Krankheit) wieder erholen.
P rk'ing, *f.* das Brüsten; Aufkommen ꝛc.
Pert, für: Perked, *pret.* & *part.* von to Perk.
Perl, *s.* Pearl. Perl'ous, *s.* Perilous.
Per'manence, Per'manency, Per'manontness, *f.* das beständige Verbleiben, die Fortdauer.
Per'manent, *adj.* Per'manently, *adv.* bleibend, fortwährend, fortdauernd, beständig.
Perman'sion, *f.* die Fortdauer, das Bleiben.
Per'meable, *adj.* durchdringbar.
Per'meant, *adj.* durchgehend, durchdringend.
to Per'meate, *v. a.* durchgehen, durchdringen.
Permeation, *f.* das Durchdringen.
Permis'cible, *adj.* vermischbar.
Permiss'ible, *adj.* zulässig, zu erlauben.
Permiss'ibleness, *f.* die Zulässigkeit.
Permis'sion, *f.* die Erlaubniß, Zulassung, Verstattung, Vergünstigung.
Permiss'ive, *adj.* zulassend, verstattend; zugelassen, verstattet.
Permiss'ively, *adv.* zugelassen, mit Erlaubniß.
Permis'tion, *f.* die Durchmischung, Vermischung.
to Permit, *v. a.* erlauben, zulassen, gestatten; überlassen, anheim stellen.
Per'mit, *f.* der Erlaubnißschein, Passirzettel.
Permit'tance, *f. vulg.* die Erlaubniß.
Permit'ting, *f.* das Erlauben, Zulassen.
Permix'tion, *s.* Permistion.
Permutation, *f.* die Vertauschung, Verwechselung.
to Permute, *v. a.* vertauschen, verwechseln.
Permuter, *f.* der Vertauschende.
†Pern'icious, *adj.* schnell, hurtig, geschwind.

Perni'cious, *adj.* Perni'ciously, *adv.* verderblich, schädlich.
Perni'ciousness, *f.* die Verderblichkeit, Schädlichkeit.
Perni'city, *f.* die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.
Perorátion, *f.* der Schluß einer Rede.
to Perpénd, *v. a.* erwägen, betrachten, bedenken.
Perpend'er, *f.* der Stein gerade von der Dicke der Mauer, Legestein, Kragstein.
Perpend'icle, *f.* der Perpendikel: das Bleyloth, die Senkschnur, die Bleywage.
Perpendic'ular, *adj.* perpendicular, senkrecht, schnurgerade. — *f.* die Perpendicularlinie.
Perpendicular'ity, *f.* die senkrechte Richtung.
Perpendic'ularly, *adv.* senkrecht, schnurgerade.
Perpend'ing, *f.* das Erwägen, Betrachten.
Perpend'-stone, *s.* Perpender.
Perpen'sion, *f.* die Erwägung.
to Perp'etrate, *v. a.* begehen, verüben.
Perp'etrating, *f.* das Begehen, Verüben.
Perpetrátion, *f.* die Verübung; böse That.
Perpetrátor, *f.* der Verübende, Thäter.
Perpet'ual, *adj.* immerwährend, unaufhörlich, ewig; — screw, die Schraube ohne Ende.
Perpet'ually, *adv.* immerwährend, unaufhörlich.
Perpet'ualness, *f.* die Unaufhörlichkeit.
to Perpet'uate, *v. a.* immerwährend erhalten, stets fortsetzen, verewigen.
Perpet'uating, *f.* das stäte Fortsetzen ꝛc.
Perpetuátion, *f.* die stäte Fortsetzung; Fortdauer.
Perpetúity, *f.* die stäte Dauer, Ewigkeit; das Endlose.
to Perplex, *v. a.* bestürzt machen; verwirren.
Perplex, Perplex'ed, *adj.* Perplex'edly, *adv.* betreten, bestürzt, verblüfft; verworren.
Perplex'edness, Perplex'ity, (†Perplex'iveness,) *f.* die Bestürzung, Verlegenheit; Verwirrung; Verworrenheit, Schwierigkeit.
Perplex'ing, *f.* das Bestürzmachen, Verwirren.
Perpotátion, *f.* das unmäßige Zechen.
Per'quisite, *adj.* erforderlich, nothwendig; durch Fleiß erworben. — *f.* das Erwerbniß, erworbene Gut; Accidenz; perquisites, *pl.* die Accidenzien, Sporteln, Nebeneinkünfte.
Per'quisited, *adj.* mit Accidenzien versehen.
Perquisi'tion, *f.* die genaue Untersuchung, Nachsuchung, Nachforschung.
Perquis'itor, *f.* der Untersucher, Forscher.
Per'ron, *f.* die Vortreppe, der Auftritt, Vortritt vor einem Hause, kleine Altan.
Per'ruke, Per'ruque, *s.* Periwig.
Per'ry, *f.* der Birnmost.
to Pers'ecute, *v. a.* verfolgen; *figr.* überlaufen, plagen.
Pers'ecuting, *f.* das Verfolgen ꝛc.
Persecútion, *f.* die Verfolgung.
Pers'ecutor, *f.* der Verfolger,
Persevérance, *f.* das Beharren, die Beharrlichkeit.
Persevérant, *adj.* beharrlich, anhaltend, standhaft.
to Persevére, *v. n.* beharren, anhalten.
Persevéring, *f.* das Beharren, Anhalten.
Persevéringly, *adv.* beharrlich, standhaft.
Persevéringness, *f.* die Beharrlichkeit.
Per'sia, *f.* Persien.
Per'sian, *f.* der Perser.
Per'sian, Per'sic, *adj.* Persisch.
to Persist, *v. n.* beharren, (auf etwas) bestehen.
Persist'ance, Persist'ency, *f.* das Beharren, die Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, der Eigensinn.
Persist'ing, *f.* das Beharren, Bestehen.
Persist'ive, *adj.* beharrlich, anhaltend, fest.
Pers'on, *f.* die Person; Rolle; in —, in Person, persönlich; a —, jemand, man; no —, niemand.
Pers'onable, *adj.* eine gute Person vorstellend, ansehnlich, wohlgestalt; *T.* fähig eine Person vorzustellen, einen Prozeß zu führen ꝛc.
Pers'onage, *f.* die Person; Rolle; der Charakter.
Pers'onage, *f.* die Pfründe, *s.* Parsonage.
Pers'onal, *adj.* persönlich; — goods, *T.* das persönliche Eigenthum, die beweglichen Güter.
Personal'ity, Pers'onalty, *f.* die Persönlichkeit; *T.* das persönliche Eigenthum; die rechte Person.
Pers'onally, *adv.* persönlich.
to Pers'onate, *v. a.* vorstellen, vertreten; nachmachen, spielen, ähneln; to — one's self, sich ausgeben für ...
Pers'onating, *f.* das Vorstellen, Nachmachen.
Personátion, *f.* die Vorstellung; Nachmachung.
Personificátion, *f.* die Personendichtung.
to Person'ify, *v. a.* personificiren, verpersönlichen.
to Pers'onize, *s.* to Personate.
Perspec'tive, *f.* die Perspective: Fernscheinlehre; der Fernschein; die Fernzeichnung; Aussicht; das Perspectiv, Fernrohr, Fernglas. — *adj.* perspectivisch, fernscheinig.
Perspicácious, *adj.* scharfsichtig.
Perspicáciousness, Perspica'city, *f.* die Scharfsichtigkeit.
Perspi'cience, *f.* die Scharfsicht.
Pers'picil, *f.* das Fernglas.
Perspicúity, Perspicúousness, *f.* die Durchsichtigkeit; Deutlichkeit, Verständlichkeit.
Perspic'uous, *adj.* Perspic'uously, *adv.* durchsichtig; deutlich, verständlich, klar.
Perspirable, *adj.* ausdünstbar; ausdünstend.
Perspirátion, *f.* die Ausdünstung.
Perspirative, *adj.* die Ausdünstung befördernd.
to Perspire, *v. n.* ausdünsten.
to Perstringe, *v. a.* kurz berühren, erwähnen.
Persuádable, *adj.* zu überreden.
to Persuade, *v. a.* überreden, bereden; to — one's self, sich einbilden, glauben; to be persuaded of..., überzeugt seyn, glauben.
Persuader, *f.* der überredende.
Persuading, *f.* das Überreden.
Persuásible, *adj.* zu überreden; glaubhaft.
Persuásibleness, *f.* Leichtgläubigkeit; Glaubhaftigkeit.
Persuásibly, *adv.* wahrscheinlich, glaubhaft.
Persuásion, *f.* die Überredung; Überzeugung; Meinung, der Glaube.
Persuásive, *adj.* überredend, einnehmend. — *f.* der Überredungsgrund.
Persuásively, *adv.* überredend, durch Zureden.
Persuásiveness, *f.* die überredende Kraft.
Persuásory, *s.* Persuasive.
Pert, *adj.* munter, hurtig, flink, lebhaft; verschlagen, schlau; geschwätzig; vorwitzig, naseweis, unverschämt.
to Pertáin, *v. n.* gehören, betreffen. *s.* to Appertain.
Perterebrátion, *f.* die Durchbohrung.
Pertinácious, *adj.* Pertináciously, *adv.* halsstarrig, hartnädig; standhaft, beharrlich.
Pertináciousness, Pertina'city, Pert'inacy, *f.* die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit; Standhaftigkeit, Beharrlichkeit.
Pert'inence, Pert'inency, *f.* die Schicklichkeit, Angemessenheit.
Pert'inent, *adj.* Pert'inently, *adv.* zur Sache gehörig, passend, treffend, schicklich, angemessen.
Pert'inentness, *f.* das Passende, die Schicklichkeit.
Pertin'gency, *f.* die Berührung, das Anstoßen.
Pertin'gent, *adj.* berührend, anstoßend.
Pert'ly, *adv.* munter, lebhaft; schlau; naseweis.
Pert'ness, *f.* die Munterkeit, Hurtigkeit, Lebhaftigkeit; Schlauheit; Geschwätzigkeit; Naseweisheit, der Vorwitz, die Unverschämtheit.
Pertran'sient, *adj.* vorüber gehend, verfliegend.
to Pertúrb, to Perturb'ate, *v. a.* beunruhigen, verwirren, stören.
Perturbátion, *f.* die Unruhe, Verwirrung.
Perturbátor, *f.* der Beunruhiger, Störer.
Perturbátrix, *f.* die Störerinn.
Pertúsed, *adj.* durchlöchert, durchbohrt.
Pertúsion, *f.* die Durchbohrung; das durchgebohrte Loch.
Peru, *f.* Peru.
Per'uke, to Per'uke, *s.* Periwig, to Periwig.
Perúsal, *f.* das Durchlesen.
to Perúse, *v. a.* durchlesen, durchgehen; untersuchen.

Perüser, *f.* der Durchleser; Untersucher.
Perüsing, *f.* das Durchlesen; Untersuchen.
Perüvian; *f.* der Peruvianer. — *adj.* Peruvianisch; — bark, die Fieberrinde, China.
to Pervade, *v. a.* durchgehen, durchdringen.
Pervásion, *f.* das Durchgehen, Durchdringen.
Pervérse, *adj.* Perverse'ly, *adv.* verkehrt, wunderlich, störrisch, tückisch; verderbt, böse.
Perverse'ness, Pervers'ity, *f.* die Verkehrtheit; Verderbtheit, das Verderbniß.
Perver'sion, *f.* die Verkehrung, Verderbung; das Verderben.
to Pervért, *v. a.* verkehren, verdrehen; verderben, verführen.
Pervert'er, *f.* der Verdreher; Verderber, Verführer.
Pervert'ible, *adj.* leicht zu verkehren, zu verderben.
Pervert'ing, *f.* das Verkehren, Verderben.
Pervicácious, *adj.* Pervicáciously, *adv.* halsstarrig, hartnäckig
Pervicáciousness, Pervica'city, Per'vicacy, *f.* die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.
Per'vious, *adj.* wodurch man gehen kann, offen, durchdringlich; — to one's eye, ersichtlich.
Per'viousness, *f.* das Offene, die Durchdringlichkeit.
Per'wick, *or* Per'wig; Per'winkle, *s.* unter Peri ...
Pesáde, *f. T.* die Pesade (von Pferden, das Aufheben der Vorderfüße ohne Bewegung von hintern).
†Pes'age, *f.* das Wägegeld, Waggeld.
Pes'sary, *f.* das Mutterzäpfchen.
Pest, *f.* die Pest, Pest-house, das Pesthaus.
Pes'tel, *s.* Pestle.
to Pest'er, *v. a.* beschweren, beunruhigen, beängstigen, quälen.
Pest'erable, *adj.* beschwerlich, lästig.
Pest'erer, *f.* der Beschwerliche, Quäler.
Pest'ering, *f.* das Beschweren, Aengstigen.
Pest'erous, *adj.* beschwerlich, lästig.
Pest'erousness, *f.* die Beschwerlichkeit.
Pestif'erous, *adj.* pestilenzialisch, ansteckend, verpestet; *figr.* verderblich.
Pest'ilence, *f.* die Pestilenz, Pest. Pestilence-wort, die Pestilenzwurz (*Petasites Lin.*).
Pest'ilent, Pestilen'tial, *adj.* pestilenzialisch, pesthaft, pestartig, ansteckend, giftig, verderblich.
Pestilen'tialness, Pest'ilentness, *f.* das Pesthafte, die Pestartigkeit.
Pest'ilently, *adv.* pesthaft, giftig, verderblich.
Pestillátion, *f.* das Stoßen im Mörser.
Pes'tle, *f.* die Mörserkeule, der Stößel; — of pork, die Schweinskeule.
Pet, *f.* der Unwille, Widerwille, Verdruß; to take — at, übel nehmen.
Pet, *f. vulg.* das Hauslamm, Hündchen.
Pet'al, *f.* das Blumenblatt.
Pet'alism, *f.* die Verbannung auf fünf Jahre (im alten Syracus).
Pet'alous, *adj.* mit Blumenblättern, blätterig.
Petárd, *f.* die Petarde, das Sprengstück, der Thorbrecher.
Petardéer, *f.* der Petardier (Feuerwerker).
Pete *s.* Peat.
Petéchial, *adj.* mit dem Fleckfieber behaftet.
Peter, *f.* Petrus, Peter. Peter-man, der mit verbotenem Zeuge auf der Themse fischt. Peter-pence, der Peterspfennig (ehemalige Abgabe an den Papst). Peter's-wort, die Sct. Peterswurz (*Ascyrum Lin.*).
Peterároe, *s.* Pederero; &. Petrary.
Pétersburgh, *f.* (die Stadt Sct.) Petersburg.
Pet'icoat, *s.* Petticoat. Pet'it, *s.* Petty.
Peti'tion, *f.* die Bitte, Bittschrift, das Gesuch; *T.* die Begehrungs- od. Anspruchsklage.
to Peti'tion, *v. a.* bitten, ansuchen, anhalten.
Peti'tionarily, *adv.* bittweise.
Peti'tionary, *adj.* bittend; — letter, das Bittschreiben.
Peti'tioner, *f.* der Supplicant, Bittsteller.
Peti'tioning, *f.* das Bitten, Ansuchen.
Pet'itory, *adj.* bittend, ansuchend.
Pétrary, *f.* das Steinstück der Alten.
Pétre. Pétre-salt, *f.* der Salpeter, *s.* Nitre.
Pétrel, *f.* das Brustfück, *s.* Poitral.
Pétrel, *f.* der Sturmvogel.
Petres'cent, *adj.* sich versteinernd.
Petrifac'tion, Petrifi'cation, *f.* die Versteinerung.
Petrifact'ive, Petrifi'c, *adj.* versteinernd.
to Pet'rify, *v.* 1) *a.* versteinern, versteinen; 2) *n.* sich versteinern, zu Stein werden.
Pet'rifying, *f.* das Versteinern.
Pet'rol, Petroléum, *f.* das Steinöhl.
Pet'ronel, *f.* der Carabiner, die Pistole.
Petterero, *s.* Pederero & Petrary.
Pet'ticoat, *f.* der Weiberrock, Rock; the smock is nearer than the —, *prov.* das Hemd ist mir näher als der Rock. Petticoat-hold, das Kunkelleben. Petticoat-government, die Weiberherrschaft. Petticoat-pensioner, der Schürzenjäger pendiat.
Pet'ticotty, *f.* die Wiesenwolle, das Ruhrkraut (*Filago Lin.*).
to Pet'tifog, *v. n.* ein Zungendrescher seyn.
Pet'tifogger, *f.* der Zungendrescher.
Pet'tifogging, *f.* die Zungendrescherey, Chicane.
Pet'tiness, *f.* die Kleinheit.
Pet'tish, *adj.* Pet'tishly, *adv.* empfindlich, mürrisch, verdrießlich.
Pet'tishness, *f.* die Empfindlichkeit, mürrische Laune.
Pet'titoes, *f. pl.* die Ferkelfüße; *vulg.* Füße, Pfötchen.
Pet'to, *f.* (die Brust), to keep in —, bey sich behalten, verschweigen.
Pet'ty, *adj.* klein, winzig, geringe; — king, der kleine, unbedeutende König; — larceny, der kleine Diebstahl (nicht über 12 Pence); — patties, kleine Pasteten; — tally, die Schiffsration; — treason, der Mord eines Vorgesetzten; — wares, kurze Waaren.
Pet'ulance, Pet'ulancy, *f.* der Muthwille, die Hohnneckerey; Ausgelassenheit, Unverschämtheit.
Pet'ulant, *adj.* Pet'ulantly, *adv.* muthwillig, hohnneckend; ausgelassen, unverschämt.
Pev'et, *s.* Pivot.
Pew, *f.* der Kirchenstuhl. Pew-keeper, der Besitzer eines Kirchenstuhls. Pew-opener, die Stuhlsetzerinn.
Pew'et, *f.* der Kibitz, Wannenweher.
Pew'ter, *f.* das vermischte Zinn, verarbeitete Zinn; zinnerne Geräth, Zinn.
Pew'terer, *f.* der Zinngießer.
Phaenom'enon, *s.* Phenomenon.
Phagedéna, *f.* das um sich fressende Geschwür.
Phageden'ic, *adj.* um sich fressend. — *f.* das Ätzmittel.
Phageden'ous, *adj.* um sich fressend.
Phalangárian, *f.* der Soldat von einem Phalanx.
Phalan'gery, Phalan'gous, *adj.* zu einem Phalanx gehörig.
Phal'anx, *f.* der Phalanx (Kern des Griechischen Fußvolks, geschlossene Haufe).
Phant'asm, &c. Phant'om, Phare, *s.* in F.
Phárao, *f.* das Pharao, Pharaospiel.
Pharisáical, *adj.* Pharisáically, *adv.* pharisäisch; *figr.* gleißnerisch, heuchlerisch.
Phar'isaism, *f.* die pharisäische Lehre; *figr.* Gleißnerey, Heucheley.
Phar'isee, *f.* der Pharisäer; *figr.* Heuchler.
Pharmaceútic, Pharmaceútical, *adj.* pharmaceutisch, zur Apothekerkunst gehörig.
Pharmaceu'tics, Phar'macy, *f.* die Pharmacie, Arzneybereitung, Apothekerkunst.
Pharmacol'ogy, *f.* die Heilmittellehre, Apothekerkenntniß.
Pharmacopœ'ia, *f.* die Arzneybereitungslehre; das Dispensatorium, Apothekerbuch.
Pharmacop'olist, *f.* der Apotheker.
Pháros, *f.* (die Insel) Pharos; der Pharus, Leuchtthurm, *s.* Fare.
Pharyngot'omy, *f. T.* der Luftröhrenschnitt.
Phásel, *f.* die Schminkbohne, Faseole.
Phásis, *f.* Phases, *f. pl.* der abwechselnde Schein des Mondes u. der Planeten.

Phea'sant, *f.* der Fasan. Pheasant-powt, der junge Fasan. Pheasant's eye, die Adonisrose; Federnelke.
to Pheese, *v. a.* kämmen, striegeln, scheren.
Phenix, *f.* der (erdichtete Vogel) Phönix. Phenix-company, die Englische Assecuranz-Gesellschaft.
Phenom'enon, *f.* das Phänomen, die Erscheinung. Phenomena, *pl.* die Erscheinungen.
Phéon, *f. T.* (in Wap.) die Spitze eines Pfeiles.
Phe'sant, *s.* Pheasant.
Phial, *f.* das Fläschchen, die Phiole.
Phil, *f. abbr.* für: Philip; und für: Phyllis.
Philanth'ropic, *adj.* menschenfreundlich.
Philanth'ropist, *f.* der Philanthrop, Menschenfreund.
Philanth'ropy, *f.* die Menschenliebe.
Phil'auty, *f.* die Eigenliebe.
Phil'bert, *s.* Filbert.
Phil'emot, *adj.* & *f.* braungelb, blättergrau, *s.* Feuillemort.
Phi'lip, *f.* Philipp. Philip'pa, *f.* Philippine.
Philip'pic, *f.* die heftige Rede wider jemand.
Philis'tine, *f.* der Philister.
Philol'oger, Philol'ogist, *f.* der Philolog, Gelehrte in alten Sprachen, in der alten Geschichte ꝛc.
Philolo'gical, *adj.* philologisch.
Philol'ogy, *f.* die Philologie, Sprachkunde, alte Gelehrsamkeit.
*Phil'omel, Philomela, *f.* Philomele, die Nachtigall.
Phil'omot, *s.* Philemot.
Philosophast'er, *f.* der Philosophaster, Afterweise.
Philoso'pher, *f.* der Philosoph, Weltweise; the philosopher's stone, der Stein der Weisen.
Philosoph'ic, Philosoph'ical, *adj.* Philosoph'ically, *adv.* philosophisch.
to Philos'ophize, *v. n.* philosophiren.
Philos'ophy, *f.* die Philosophie, Weltweisheit.
Philt'er, Philt'rum, *f.* der Liebestrank.
to Philt'er, *v. a.* durch einen Liebestrank bezaubern.
Phiz, *f.* (verächtlich) das Gesicht, die Larve.
Phlebor'rhage, *f.* der Aderbruch.
Phlebot'omist, *f.* der zur Ader läßt.
to Phlebot'omize, *v. a.* zur Ader lassen.
Phlebot'omy, *f.* die Aderlaßkunst.
Phleg'eton, *f.* der Phlegeton, (ein Höllenfluß)
Phlegm, *f.* das Phlegma, der wässerige Schleim; *figr.* die natürliche Trägheit.
Phleg'magogue, *f.* das Schleim abführende Mittel.
Phlegmat'ic, *adj.* phlegmatisch; *figr.* natürlich träge, unempfindlich.
Phlegmat'icness, *f.* das Phlegmatische.
Phleg'mon, *f.* die Entzündung, das Blutgeschwür.
Phleg'monous, *adj.* entzündet, geschworen.
Phleme, *s.* Fleam.
Phogis'ton, *f.* das Phlogiston, der Brennstoff.
Phoénix, *s.* Phenix.
Phónics, *f. pl.* die Lehre vom Schalle.
Phonocamp'tic, *adj.* den Schall brechend.
Phoo! *int.* oh! eh! hu!
Phos'phor, Phos'phorus, *f.* der Phosphorus; Morgenstern.
Phran'tic, *s.* Frantic.
Phrase, *f.* die Phrase, Redensart. Phrase-book, das Phrasen-Buch.
to Phrase, *v. a.* ausdrücken, nennen.
Phrasecol'ogy, *f.* die Phraseologie; der Ausdruck, Styl; die Sammlung von Redensarten.
Phrenet'ic, Phrent'ic, Phren'sy, *s.* in Fr.
Phry'gia, *f.* Phrygien.
Phry'gian, *adj.* Phrygisch. — *f.* der Phrygier.
Phthi'riasis, *f.* die Läusesucht.
Phthis'ic, Phthi'sis, *f.* die Schwindsucht.
Phthis'ical, *adj.* schwindsüchtig.
Phylact'ery, *f.* der Gedenkzettel der alten Juden; das Angehänge, Zauberzeichen Amulet.
Phys'ic, *f.* die Medicin: Arzeneykunde, Arzeneywissenschaft; Arzenei; Purganz; to practise —, als Arzt practiciren; to take —, einnehmen. Physic-drink, der Arzeneytrank. Physic-nut, die Purgirnuß, Cassava.
to Phys'ic, *v. a.* Arzeney geben; curiren, heilen.
Phys'ical, *adj.* physisch, natürlich; medicinisch; heilsam, gesund.
Phys'ically, *adv.* physisch; medicinisch; nach der Diät.
Phys'icalness, *f.* das Physische; Medicinische.
Physi'cian, *f.* der Arzt, Physicus; Physiker, Naturforscher.
Phys'ics, *f. pl.* die Physik, Naturlehre; medicinischen Schriften.
Physiog'nomer, Physiog'nomist, *f.* der Physiognom, Mienendeuter.
Physiognom'ic, *adj.* physiognomisch.
Physiognom'ics, *f. pl.* die Physiognomik, Mienenkunde, Mienendeutung.
Physiog'nomy, *s.* die Physionomie, Gesichtsbildung. Miene; Physiognomik, Mienendeutung.
Physiol'oger, Physiol'ogist, *f.* der Physiolog.
Physiolo'gical, *adj.* physiologisch.
Physiol'ogy, *f.* die Physiologie, Menschennaturlehre.
Phys'nomy, *s.* Physiognomy.
Phytiv'orous, *adj.* Gras fressend.
Phytog'raphy, *f.* die Pflanzenbeschreibung.
Phytol'ogy, *f.* die Pflanzenlehre, Botanik.
Phyzz, *s.* Phiz. Piache, *s.* Piazza.
†Piacle, *f.* das schwere Verbrechen.
Piac'ular, Piac'ulous, *adj.* zur Versöhnung dienend; verbrecherisch, frevelhaft.
Pia-máter, *f. T.* die Pia mater, dünne Hirnhaut.
Pianet, *f.* der kleine Specht; die Elster.
Piáno, *adv. T.* piano, gelinde, schwach.
Piast'er, *f.* der Piaster, Spanische Thaler.
Piaz'za, *f.* der Säulengang, die Säulenlaube, Halle; der Platz, Markt.
Pib'ble, *s.* Pebble.
Pica, *f.* der wunderliche Appetit, das Gelüsten (besonders der Schwangern); die Cicero (Art Druckschrift); small —, die kleine Cicero.
Piccaroón, Pic'cage, *s.* Pickaroon, Pickage.
Pick, *f.* der Spitzhammer, Meißel; die Landspitze, das Vorland. Pick-a-pack, Pick-back, Pick-pack, huckepack. Pick-axe, die Picke, Spitzaxt. Pick-lock, der Hakenschlüssel, Haken, Dietrich, Spitzbube. Pick-pocket, Pick-purse, der Beutelschneider. Pick-thank, der Fuchsschwänzer, Ohrenbläser. Pick-thankly, wie ein Ohrenbläser. Pick-tooth, der Zahnstocher; spanish — der Spanische Kerbel.
to Pick, *v.* picken od. picken, hacken; spießen, flechten; stochern; schießen, werfen; rupfen, pflücken; nagen, knaupeln, klauben; lesen, reinigen, säubern; sammeln, aufsuchen; to — a lock, ein Schloß mit einem Dietrich aufmachen; to give one a bone to —, *vulg.* einem zu schaffen machen, zu rathen geben; to — one's pocket, einem die Taschen durchsuchen, bestehlen; to — acquaintance, Bekanntschaft machen; to — a quarrel, Händel od. Zank anfangen; to — thanks, den Ohrenbläser machen, fuchsschwänzen; to — out, auslesen, aussuchen; aufsinnig machen; heraus reißen; benehmen; to — up, auflesen, auffammeln; to — up straws, Stroh auflesen; *figr.* brodlose Arbeiten thun; to — up a wench, sich an ein Mensch hängen.
Pickage, *f.* das Budengeld, Standgeld.
Pickaroón, *f.* der Seeräuber; das Raubschiff.
Pick'ed, *adj.* zugespitzt, spitzig.
to Pickeer, *v.* Seeräuberey treiben; rauben; schärmützeln, scharmuziren; to — with the eye, liebäugeln.
Pickeer'er, *f.* der Räuber, Seeräuber.
Pickeer'ing, *f.* die Seeräuberey; das Scharmützel.
Pick'er, *f.* der pickt, sticht, stochert, rupft, klaubt ꝛc. (*s.* to Pick); der Stachel, die Spitze. Bide. Haar; — of quarrels, der Zänker.
Pick'erel, *f* der Grashecht; die kleine Pike.
Pickeroón, *s.* Pickaroon.
Pick'et, *f.* das Pickett, die Feldwache; das Pickspiel; die Stange, der Pfahl, Zeltpflock.

Pick'ing, *f.* das Picken, Nagen, Aufleſen ꝛc. (*s.* to Pick). Pickings, *pl.* das Weggeleſene, Unreine.
Pic'kle, *f.* das eingezäunte Stückchen Land.
Pic'kle, *f.* der Pökel, die Salzbrühe; das Eingepökelte; to be in a sad —, *vulg.* im Quarke ſtecken, in Noth ſeyn. Pickle-herring, der Pickelhäring, Hanswurſt, Poſſenreißer.
to Pic'kle, *v. a.* pökeln, einpökeln, einſalzen, einmachen einlegen; pickled herring, der Pökelhäring; pickled rogue, *figr.* der eingemachte Schelm.
Pick'ling, *ſ.* das Einpökeln, Einſalzen.
Pick'rel, *s.* Pick'erel.
Pickt, für: Picked, *pret.* & *part.* von to Pick.
Picle, *ſ.* das Zaunland, *s.* Pickle.
Pic'ory, *ſ.* das Marodiren, Plündern.
Pic'quant, *s.* Piquant.
to Picque, *v. a. T.* (im Pidet) to — one, einen Sechziger machen; *figr.* einen überliſten, über ihn kommen.
to Picqueér, *s.* to Pickeer. Pic'quet, *s.* Picket.
Pict, *ſ.* der Gemalte; das Gemälde.
Picts, *ſ. pl.* die Pikten (ein altes Volk in Britannien). Picts-wall, die Mauer zwiſchen England und Schottland.
Pictórial, *adj.* von Malern, maleriſch.
Pict'ure, *ſ.* das Gemälde, Bildniß, Bild; die Malerey, Malerkunſt; to sit for one's —, dem Maler ſitzen, ſich malen laſſen. Picture-drawer, der Maler. Picture-drawing, die Malerey.
to Pict'ure, *v. a.* malen, abmalen; *figr.* ſchildern.
Picturésque, *adj.* maleriſch, zum Malen.
to Pid'dle, *v. n.* ohne Appetit eſſen, nur knaupeln; tändeln, ſpielen.
Pid'dler, *ſ.* der ohne Appetit ißt; Tändler, Spieler.
Pid'dling, *adj.* unbedeutend; a — business, eine Lapperey, Lappalie.
Pid'geon, *s.* Pigeon.
Pie, *ſ.* die Paſtete; *T.* verſchobene Form.
Pie, *ſ.* die Elſter, der bunte Vogel; *figr.* die Schwätzerinn; (ehedem) das Meßbuch. Pie-ball, die Schecke. Pie-bald, ſchedig, geſcheckt.
Piece, *ſ.* das Stück; die Kanone; Flinte; — by —, Stück für Stück; a great — of folly, ein abgeſtandener Streich; a — of news, eine Neuigkeit; a —, das Stück, ein jeder, eins jede, ein jedes; all of a —, von einem Stück, von einer Art; to tear in pieces, zerreißen; to fall to pieces, in Stücke (entzwey) fallen; to take to pieces, ſtückweiſe vornehmen. Pice-meal, ſtückweiſe, einzeln.
to Piece, *v.* 1) *a.* ſtücken, flicken; to — out, ausſetzen, verlängern; 2) *n.* verbunden ſeyn, ſchließen, paſſen.
Piéceless, *adj.* ganz, aus einem Stücke.
Piécer, *ſ.* der Flicker, Anſetzer.
Pied, *adj.* ſchedig, geſcheckt, bunt.
Pied'mont, *ſ.* Piemont. (Land in Italien).
Pied'montese, *ſ.* der Piemonteſer.
Piedness, *ſ.* das Schedige, Bunte.
Piéled, *adj.* beſchoren, glatzköpfig.
to Pieр, *v. n.* piepen, pfeifen, ſchreyen.
Pie-powder-court, *ſ.* das Marktgericht, Meßrecht (die ſchnelle Entſcheidung der Streitigkeiten auf Meſſen ꝛc.).
Pier, *ſ.* der Pfeiler, Brückenpfeiler; Thürpfeiler, die Thürpfoſte; der Damm (*s.* Peer), Pierglass, der Pfeilerſpiegel. Pier-table, der Pfeilertiſch.
to Pierce, *v.* ſtechen, bohren; durchſtechen, durchbohren, durchſtoßen; dringen, eindringen, durchdringen; that pierced my very heart, das ging mir durchs Herz.
Pier'cer, *ſ.* der Durchſtechende, Durchbohrende; Faßbohrer; Stachel.
Pier'cing, *ſ.* das Durchſtechen, Bohren; Durchdringen. — *adj.* durchdringend, ſcharf.
Pier'cingly, *adv.* durchdringend.
Pier'cingness, *ſ.* das Durchdringende.
Piety, *ſ.* die Frömmigkeit, Gottesfurcht; Liebe.
Pig, *ſ.* das Ferkel; die Sau (ein Metallklumpen); to buy a — in a poke, *prov.* die Katze im Sacke (etwas unbeſehen) kaufen. Pig-badger, der Dachs. Pig-eyed, mit Schweinsaugen. Pig-lead, der Block Bley, Bleyklumpen. Pig-nut, die Trüffel. Pig-sty, der Ferkelſtall.
to Pig, *v. n.* ferkeln, werfen.
Pi'geon, *ſ.* die Taube; cock-pigeon, der Tauber; hen-pigeon, die Taube. Pigeon-foot, der Taubenfuß, Storchſchnabel (*Geranium rotundifolium Lin.*). Pigeon-hawk, der Taubenfalk. Pigeon-house, das Taubenhaus, der Taubenſchlag. Pigeon-livered, *figr.* ohne Galle, ſanftmüthig. Pigeon-pea, die Taubenerbſe (*Citisus cajan Lin.*). Pigeon-pie, die Taubenpaſtete. Pigeon's-herb, das Taubenkraut, Eiſenkraut (*Verbena Lin.*).
Pigg, *s.* Pig.
Pig'gin, *ſ.* die Gelte, der Eimer.
Pig'ging, *ſ.* das Ferkeln.
†Pight, *part.* für: Pitched, (von to Pitch) befeſtiget ꝛc.
Pightel, *ſ.* das Zaunland, *s.* Pickle.
Pig'ment, *ſ.* die aufgetragene Farbe, Schminke.
Pig'my, *ſ.* der Pigmäe Zwerg, Knirps.
Pig'ney, Pig'ny, Pigs'ney, *ſ.* das liebe Mädchen.
Pignoration, *ſ.* die Verpfändung.
Pigwid'geon, *ſ.* das kleine Ding. — *adj.* winzig, klein.
Pike, *ſ.* die Pike; Spitze, der Stachel, Dorn (an der Drehbank); die Heugabel; der Hecht. Pike man, der Pikenier) Pike-staff, der Schaft einer Pike; der ſpitzige Stab.
to Pike, *v.* 1) *a.* zuſpitzen; 2) *n.* to — off, ſich davon ſchleichen.
Piked, *adj.* zugeſpitzt, ſpitzig.
Pilast'er, *ſ.* die viereckige Säule, der Pfeiler.
Pilch, *ſ.* die Sattelbecke; Binde, der Stopflappen, das Vorzuch bey kleinen Kindern); Nachtmützchen.
Pilch'ard, Pilch'er, *ſ.* das Gefütterte (mit Pelz ꝛc.); die (gefütterte) Scheide; der Pilſcher (eine Art Sardelle).
†Pil'crow, *ſ.* das Paragraphzeichen (§).
Pile, *ſ.* das Haar. Haarige, Rauche.
Pile, *ſ.* der Pfahl, Grundpfahl; die Pfeilſpitze, Spitze; der Haufen; Holzſtoß, Scheiterhaufen; das Gebäude; die Bildſeite einer Münze. Piles, *pl* die Pfähle; goldene Ader; to strengthen with piles, verpfählen, unterpfählen. Pile-work, das Pfahlwerk, die Verpfählung. Pile-wort, das Feigenwarzenkraut (*Scrofularia Lin.*).
to Pile, *v. a.* häufen, aufhäufen; to — up, in Haufen ſetzen, ſtapeln, aufſetzen, aufſtellen, aufführen.
Pil'eated, *adj.* aufgeſtülpt, hutförmig.
Piler, *ſ.* der Aufhäufende, Aufſetzende.
to Pilf'er, *v. a.* mauſen, ſtehlen, entwenden.
Pilf'erer, *ſ.* der kleine Dieb.
Pilf'ering, *ſ.* das Mauſen, Entwenden.
Pilf'eringly, *adv.* diebiſcher Weiſe.
Pill'ery, *ſ.* die Entwendung, der Diebſtahl.
Pilgar'lic, *s.* Pilled-garlic, Pill-garlic.
Pil'grim, *ſ.* der Pilger, Pilgrim, Wallfahrter.
†to Pil'grim, *v. n.* herum wandern, wallen.
Pil'grimage, *ſ.* die Pilgerſchaft, Wallfahrt.
Piling up, *ſ.* das Häufen, Aufſetzen ꝛc.
Pill, *ſ.* die Pille.
Pill, *ſ.* der Baſt, die Schale, *s.* Peel.
to Pill, *v.* ſchälen, ſich ſchälen. *s.* to Peel.
to Pill, to Pill'age, *v. a.* plündern, rauben.
Pill'age, *ſ.* die Plünderung; der Raub.
Pill'ager, *ſ.* der Plünderer.
Pill'aging, *ſ.* das Plündern.
Pill'ar, *ſ.* der Pfeiler, die Säule; *figr.* Stütze.
Pill'ared, *adj.* mit Pfeilern, geſäult; ſäulenförmig.
Pill'od, *adj.* geſchält, kahl. Pilled-garlic, Pill-garlic, der Kahlkopf; Tropf.
Pill'ing, *ſ.* das Plündern, Rauben.
Pill'ion, *ſ.* das Polſter, Reitküſſen, der Weiberſattel.
Pill'ory, *ſ.* der Pranger, das Halseiſen.
to Pill'ory, *v. a.* an den Pranger ſtellen.
Pill'ow, *ſ.* das Kopfküſſen; *T.* Ruheholz (des Bogſprieds); to advise with one's —, im Bette über-

legen, beschlafen. Pillow-bear, Pillow-case, der Überzug, die Küssenzieche. Pillow-liar, der Faullenzer. Bärenhäuter.
Pilos'ity, *f.* das Haarige,
Pilot, *f.* der Pilot, Steuermann, Lothse.
to Pilot, *v. a.* steuern, lothsen.
Pilotage, *f.* das Steuern, die Steuermannskunst; Lothsengebühr.
Pil'ser-fly, *f.* die Nachtmotte, Lichtmotte.
Piment'a, Piment'o, *f.* der Piment, Jamaica-Pfeffer, die neue Würze.
Pim'lico, *f. vulg.* set out in —, zu gepuzt, geschniegelt, geziert, gezwungen.
Pimp, *f.* der Kuppler, Hurenwirth.
to Pimp, *v. a.* kuppeln, Hurenwirthschaft treiben.
Pim'pernell, Pim'pinell, *f.* die Pimpinelle.
Pimpil'lo, *f.* die Indianische Feige (*Opuntia L.*)
Pimp'ing, *f.* das Kuppeln, die Kuppeley.
Pimp'ing, *adj.* klein, schlecht, geringe,
Pimp'ingly, *adv.* frech, unzüchtig.
Pimp'i-gness, *f.* die Frechheit, Unverschämtheit.
Pimp'le, *f.* die Finne, das Bläschen.
Pim'pled, *adj.* finnig.
Pin, *f.* die Stecknadel, Nadel; der Nagel, Bolzen, Pflock, Wirbel, die Schraube; der Griffel; Zeiger, Weiser; Kegel; Fleck im Auge; *figr. vulg.* die Laune; curling —, die Haarnadel; I care not a —, ich frage nichts darnach; to be in a merry —, bey lustiger Laune seyn. Pin-afore, das Läzchen zum Vorstecken. Pin-basket, das Nestlichlein, Nesthöckchen. Pin-case, die Nadelbüchse. Pin-cushion, das Nadelkissen. Pin-dust, der Feilstaub der Nadler. Pin-feathered, noch nicht flügge. Pin-hole, der Nadelstich, das kleine Loch. Pin-maker, der Nadler. Pin-making, das Nadlerhandwerk. Pin-money, das Nadelgeld.
to Pin, *v. a.* stecken, anstecken, heften, anheften, befestigen, annageln, einschrauben; to — one's opinion upon another man's sleeve, *figr.* eines andern Meinung blindlings folgen; to — down, fest machen, binden, to — up, aufstecken, aufschürzen; to up the basket, *figr.* den Sack zubinden, die Sache beschliessen.
to Pin, *v. a.* einsperren, *s.* to Pen up. Pin-fold, die Hürde, *s.* Pen.
Pin'acle, *s.* Pinnace, Pinnacle.
Pin'cer, *f. T.* die Zahnzange. das Blasensteinzänglein. Pincers, *pl.* die Zange; Klauen.
to Pinch, *v.* kneifen, kneipen, zwicken, zwacken, klemmen, quetschen; pressen, drücken, quälen; abdarben; darben, in Noth seyn; geizen, knickern; to — off, abkneipen, abwicken, abzwacken.
Pinch, *f.* der Kniff, Knipp, Zwick; *figr.* die Klemme, Angst, Noth; — of snuff, die Prise Tabak; to beat a —, in der Klemme seyn; if ever it comes to the —, wenn es ja zur Untersuchung kommen sollte; Pinch-belly, Pinch-fist, Pinch-gut, Pinch-penny, *vulg.* der Filz, Knicker.
Pinch'beck, *f.* das Prinzmetall.
Pinch'er, *f.* der Kneipende; Geizhals.
Pinch'ing, *f.* das Kneipen *&c. s.* to Pinch.
Pinch'ing-tongs, *f. pl.* das Kräuseleisen.
Pindar'ic, Pindar'ical, *adj.* Pindarisch.
Pine, Pine-tree, *f.* die Fichte, der Fichtenbaum. Pine-apple, der Fichtenapfel, Fichtenzapfen; die Ananas. Pine-grove, der Fichtenwald, Fichtenhain.
to Pine, *v.* sich abhärmen, sich abzehren; sich (über etwas) grämen, bejammern, betrauern; ausmergeln; sich sehnen, schmachten (for, *or* after, nach etwas); to — one's self to death, sich zu Tode grämen; to — away. vor Gram vergehen.
Pin'eal gland, Pine-kernel, *f.* die Zirbeldrüse.
Pin'-aster, *f.* der Pinenaster, die wilde Fichte.
Pin'gle, *f.* der Verschlag, Verschluß, eingeschlossene Raum.
†Pin'guid, *adj.* fett, feist.
Pining, *f.* das Härmen, Sehnen; die Abzehrung.
Pin'ion, *f.* der Pinienbaum, die Steinfichte; Pinie.
Pin'ion, *f.* die Flügelspitze; Schwinge, der Flügel; das Getriebe. Pinions, *pl.* die Handfesseln.
to Pin'ion, *v. a.* die Flügel binden; binden, fesseln, zusammen schnüren; anbinden.
Pink, *f.* die Pinke. (ein Lastschiff)
Pink, *f.* die Spitze, der Gipfel.
Pink, *f.* die Nelke, Feldnelke; Nelkenfarbe, das Blaßroth; (*in compos.*) Blinzauge; der Grünling. Pink-eyed, blinzäugig.
to Pink, *v.* 1) *a.* ausbacken, ausschneiden, durchstechen; 2) *n.* blinzen, winken.
Pink'er, *f.* der Ausbackende; Blinzende *&c.*
Pink'ing, *f.* das Ausbacken; Blinzen.
Pin'nace, *f.* die Pinasse, das kleine Rennschiff.
Pin'nacle, *f.* die Zinne, Spitze, der Gipfel.
Pin'nage, *f.* der Hürdenschlag.
Pin'ner, *f.* der Nadler.
Pin'ner, *f.* der Haubenflügel; die Flügelhaube.
Pin'ning, *f.* das Anstecken, *s.* to Pin.
Pin'nock, *f.* die Meise.
Pin'ser, *s.* Pincer.
Pins'on, *f.* der leichte Schuh, Tanzschuh.
Pint, *f.* die Pinte, das Nösel.
Pintado, *f.* das Perlhuhn.
Pin'tle, *f.* der eiserne Zapfen, Pflock; *vulg.* das männliche Glied.
Pin'tle-pantle, Pintlady-pantledy, *s.* Pit-a-pat.
Pin'ule, *f. T.* das Visir am Astrolabium.
Pioneer, *f.* der Schanzgräber.
Pioning, *f.* die Schanzgräberarbeit.
Piony, *f.* Peony.
Pious, *adj.* Piously, *adv.* fromm, gottesfürchtig, gottselig; liebevoll, zärtlich.
Piousness, *f.* die Frömmigkeit; Liebe.
Pi'ot, *f. vulg.* der Frömmling.
Pip, *f.* der Pfipps; Pipps; das Auge in der Karte; green —, die Bleichsucht.
to Pip, *v.* 1) *a.* den Pipps nehmen; 2) *n.* piepen, pfeifen.
Pipe, *f.* die Pfeife; Tabakspfeife; Röhre; Spritze; Luftröhre, Kehle; *figr.* der Klang der Stimme; die Pipe (das lange Faß); rural —, die Hirtenpfeife, das Schäferrohr; to exhibit one's —, seine Stimme hören lassen. Pipe-tree, der Spanische Hohlunder.
to Pipe, *v. n.* pfeifen; quieken, schreyen; *vulg.* Tabak rauchen.
Piper, *f.* der Pfeifer; Raucher; Schreyer, das schreyende Kind. Piper-fish, der Hornfisch.
Piping, *f.* das Pfeifen; Rauchen.
Piping, *adj.* schwach, matt, erschöpft; siedend, wallend; — hot, brühheiß.
Pip'kin, *f.* das Töpfchen.
Pip'pin, *f.* der Pipin-Apfel; Pomeranzenkern.
Pip'pit, *f.* die kleine Lerche.
Piq'uancy, Piq'uantness, *f.* das Stechende, Scharfe, Beißende.
Piq'uant, *adj.* Piq'uantly, *adv.* stechend, scharf, beißend.
Pique, *f.* der Groll, Haß; Ungestüm, die Hitze; — of honour, der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl.
to Pique, *v. a.* reizen, auffordern; beleidigen, aufbringen; wurmen; einen Sechziger machen (*s.* to Picque); to — one's self in (upon), etwas darin suchen, sich viel wissen mit ..
to Piqueer, *s.* to Pickeer.
Piquet, *f.* das Picketspiel; Pfahlstehen.
Piracy, *f.* die Seeräuberey, Räuberey; *figr.* Ausschreiberey; der Nachdruck.
Pirate, *f.* der Seeräuber, Räuber; *figr.* Ausschreiber; Nachdrucker.
to Pirate, *v.* Seeräuberey treiben; rauben; *figr.* ausschreiben; nachdrucken.
Pirat'ical, *adj.* seeräuberisch, räuberisch; — printer, der diebische Nachdrucker.
Pirat'icalness, *f.* die Seeräuberey, Raubsucht.
Pisc'ary, *f.* das Recht zu Fischen; der Fischmarkt; Fischhälter.
Piscation, *f.* die Fischerey, der Fischfang.
Pisc'atory, *adj.* zur Fischerey gehörig.
Pis'ces, *f. pl. T.* die Fische (im Thierkreise).
Pisciv'orous, *adj.* Fische fressend.
Pish! *int.* pfui! weg damit!

to Pish, *v. n.* pfui sagen, Verachtung bezeigen.
Pis'mire, *s.* die Ameise, Seichämse.
Piss, *s.* der Urin, Harn, die Pisse, Seiche. Piss-a-bed, der Bettpisser; die Seichblume. Piss-burnt, harnsüchtig. Piss-pot, der Nachttopf. Piss-prophet, *vulg.* der Quacksalber.
to Piss, *v.* pissen, harnen, seichen; they — through one quill, *prov.* sie spielen unter einer Decke; — not against the wind, *prov.* schwimme nicht wider den Strom; to — upon, bepissen.
Piss'er, *s.* der Pisser.
Piss'ing, *s.* das Pissen, Harnen. Pissing-place, der Pißwinkel.
Pist, für — Pissed, *pret.* & *part.* von to Piss.
Pistáchio, Pistácho, Pistake, Pistáchio-nut, *s.* die Pistazie. Pistachio-tree, der Pistazienbaum.
Piste, *s.* der Hufschlag, die Spur vom Hufe.
Pistillátion, *s.* Pestillation.
Pist'ol, *s.* die Pistole. Pistol-bag, Pistol-case, die Pistolenhalfter. Pistol-shot, der Pistolenschuß.
to Pist'ol, *v. a.* mit einer Pistole schießen.
Pistóle, *s.* die Pistole (Goldmünze zu 5 Rthlr.).
Pist'olet, *s.* die kleine Pistole, das Terzerol, der Sackpuffer.
Pist'on, *s.* der Stämpel in einer Pumpe ꝛc.
Pit, *s.* die Grube; Höhle; Tiefe; der Graben, Teich; das Grab; der Abgrund; Kampfplatz, Sand; das Parterre; — of the stomach, die Herzgrube. Pit-coal, die Steinkohle. Pit-fall, die Fallgrube Pit-man, der unten Sitzende beym Sägen. Pit-saw, die Bretsäge, Blocksäge.
to Pit, *v.* 1) *a.* Gruben od. Grübchen machen; 2) *n.* Gruben od. Grübchen bekommen, einfallen.
Pit-a-pat, Pit-to-pat, *adv.* & *s.* tick tack, klipp klapp; das Schlagen, Klopfen, Trappeln.
Pitch, *s.* das Pech; — and tar, Theer, Schiffpech. Pitch-cap, die Pechhaube, Pitch-tree, die Harztanne.
to Pitch, *v. a.* pichen, verpichen; *figr.* verdunkeln.
Pitch, *s.* der Gipfel, die Spitze, Höhe; Größe, Länge; Stufe, der Grad; to fly a very high —, sehr hoch fliegen; to the highest —, auf das Aüßerste. Pitch-fork, die Heugabel.
to Pitch, *v.* befestigen, stecken, einschlagen, aufschlagen, aufstellen; pflastern; stellen, ordnen; bestimmen; auf die Spitze werfen, fallen, stürzen, schießen; sich niederlassen; to — a camp, ein Lager aufschlagen; to — a net, ein Netz aufspannen; to — upon one's head, sich überschlagen, auf den Kopf stürzen; to — upon a thing, sich für etwas bestimmen, es wählen, ansehen.
Pitch'er, *s.* der Krug; die Brechstange, das Hebeisen; the — goes so often to the well, that it comes home broken at last, *prov.* der Krug geht so lange zu Wasser bis er bricht. Pitch'er-man, der Zecher, Trinker.
Pich'iness, *s.* das Pechichte, die Schwärze, Dunkelheit.
Pitch'ing, *s.* das Pichen, Verpichen.
Pitch'ing, *s.* das Stecken, Aufschlagen ꝛc. (*s.* to Pitch). Pitching-pence, das Standgeld, Budengeld.
Pitch'y, *adj.* pechig, gepicht; pechicht; pechschwarz, dunkel.
Pit'eous, *adj.* Pit'eously, *adv.* erbärmlich, kläglich, traurig, armselig; mitleidig.
Pit'eousness, *s.* die Erbärmlichkeit, Armseligkeit; das Mitleiden.
Pith, *s.* das Mark; *figr.* die Kraft; das Beste; — of a quill, die Seele einer Feder.
Pith'ily, *adv.* markig; kräftig, mit Nachdruck.
Pith'iness, *s.* das Markige; die Stärke, Kraft, der Nachdruck.
Pith'less, *adj.* ohne Mark, kraftlos.
Pith'lessness, *s.* die Kraftlosigkeit.
Pith'y, *adj.* markig; *figr.* kräftig, stark.
Pit'iable, *adj.* erbärmlich, armselig, elend.
Pit'iableness, *s.* die Erbärmlichkeit.
Pit'ier, *s.* der Erbarmer.
Pit'iful, *adj.* Pit'ifully, *adv.* erbärmlich, kläglich, elend; mitleidig.
Pit'ifulness, *s.* die Erbärmlichkeit, das Elend; Mitleid.
Pit'iless, *adj.* Pit'ilessly, *adv* unbarmherzig.
Pit'ilessness, *s.* die Unbarmherzigkeit.
Pit'tance, *s.* die Portion (in Klöstern); das Wenige. Bißchen; kleine Gericht.
Pit'tancer, *s.* der Speisemeister im Kloster.
Pit'ted, *part.* (von to Pit) mit Grübchen; — with the small-pox, mit Blattergruben, blatternarbig.
Pit'uite, *s.* der Schleim.
Pituitous, *adj.* schleimig, verschleimt.
Pituitousness, *s.* das schleimige Wesen.
Pit'y, *s.* das Mitleid, Erbarmen; to take —, Mitleiden haben; for pity's sake, um Gottes Willen; it is a —, es ist Schade; it is a thousand pities, es ist ewig Schade.
to Pit'y, *v.* bemitleiden, bedauern; sich erbarmen.
Pit'yable, *s.* Pitiable.
Piv'ot, *s.* der Zapfen, die Angel.
Pix, *s.* Pyx.
Piz'zle, *s.* der Ziemer, Schwanz, die Ruthe.
Placabil'ity, Plácableness, *s.* die Versöhnlichkeit.
Plácable, *adj.* versöhnlich.
Placárd, Placárt, *s.* das Placat: der obrigkeitliche Anschlag, Befehl, das Mandat.
to Plácate, *v. a.* versöhnen, besänftigen.
Place, *s.* die Platteiße, *s.* Plaice.
Place, *s.* der Platz, Raum, Ort, die Stätte, Statt, Stelle; das Amt, der Dienst; Rang, Stand; fester Platz, die Festung; in the first —, zuvörderst, zuerst; to give —, den Rang lassen, weichen; to have —, Statt haben; to take —, Statt finden; to take — of one, den Rang vor einem haben, ihm vorgehen. Place-man, der Beamte.
to Place, *v. a.* stellen, setzen, legen; anstellen; unterbringen, anbringen, anlegen; to — a cannon, eine Kanone aufpflanzen; to — one's money, sein Geld ausleihen; to — behind, hinten setzen; to — out, anstellen, unterbringen, versorgen; versetzen.
Plácer, *s.* der Stellende ꝛc. Anbringende, Versorger; Versetzer, Pflanzer.
Pla'cid, *adj.* Pla'cidly, *adv.* sanft, gelassen, ruhig, fromm.
Placid'ity, Pla'cidness, *s.* die Sanftheit, Sanftmuth, Gelassenheit.
Plácing, *s.* das Stellen, Anbringen, *s.* to Place.
Pla'cit, *s.* der Schluß, das Gutachten, die Willensmeinung, Verordnung.
Plack'et, *s.* der Schlitz; Unterrock; affairs of the —, eheliche Vertraulichkeiten.
Plad, *s.* der gestreifte Mantel der Bergschotten; Irländische od. Schottische gestreifte Zeug.
Pláfond, *s.* Platfound, Plag'et, *s.* Pledget,
Plagiárian, *adj.* zum gelehrten Diebstahl gehörig.
Plágiarism, *s.* das Plagiat: der gelehrte Diebstahl, Gedankenraub, die Ausschreiberey.
Plágiary, *s.* der Menschendieb; Plagiarius, Gedankenräuber, Ausschreiber.
Plague, *s.* die Pest, Seuche; Plage; having the —, mit der Pest behaftet. Plague-sore, Plague-token, die Pestbeule.
to Plague, *v. a.* anstecken, verpesten; plagen, quälen, peinigen.
Pláguily, *adv. vulg.* schrecklich, abscheulich, verteufelt.
Plaguing, *s.* das Anstecken; Plagen, Quälen.
Pláguy, *adj. vulg.* ansteckend, giftig, verderblich; unleidlich, verteufelt.
Plaice, *s.* die Platteiße, Scholle.
Plaid, *s.* Plad. Plaight, *s.* Plait.
Plain, *adj.* & *adv.* eben, gleich, glatt; flach, platt; schlicht, einfach; rein, wahr; offen, offenherzig, treuherzig, ehrlich; klar, deutlich; to make —, ebenen; deutlich machen; — truth, die reine Wahrheit; to speak —, deutlich sprechen, gerade heraus sagen. Plain-dealer, Plain-dealing, *s.* Dealer, Dealing. Plain-table, der Meßtisch. Plain-work, das Weißnähen.

Plain, *f.* die Ebene, Fläche.
to **Plain**, *v. a.* ebenen, gleich machen.
†to **Plain**, *v. n.* klagen, sich beklagen.
Plâinly, *adv.* eben, flach, glatt; schlicht, einfach; rein, offen, ehrlich, gerade heraus; deutlich; im Ernste.
Plâinness, *f.* das Ebene, Flache, Glatte; Einfache; die Geradheit, Redlichkeit.
Plaint, *f.* die Klage, Beschwerde.
Plâintful, *adj.* immer klagend.
Plâintiff, *f.* der Kläger, die Klägerinn.
Plâintive, *adj.* klagend; kläglich.
Plais, *s.* Plaice.
Plais'ter, *s.* Plaster.
Plait, *f.* die Falte; Locke, Flechte, der Zopf.
to **Plait**, *v. a.* falten; flechten; verflechten.
Plâiter, *f.* der in Falten legt, flicht ꝛc.
Plâiting, *f.* das Falten, Flechten.
Plan, *f.* der Plan, Entwurf; Grundriß.
to **Plan**, *v. a.* einen Plan machen, entwerfen.
Plânary, *adj.* zu einer Ebene od. Fläche gehörig.
to **Planch**, *v. a.* dielen, *s.* to Plank.
Planche, **Planch'er**, *f.* die Diele, das Bret.
Planch'ed, *adj.* gedielt; bretern.
Planch'ier, *f.* das Bretterwerk, Täfelwerk.
Planch'ing, *f.* das Dielen.
Plane, *f.* die Fläche; der Hobel.
to **Plane**, *v.* 1) *a.* ebenen, glätten; hobeln, behobeln; 2) *n.* schweben (von Vögeln in der Luft).
Plane, **Plane-tree**, *f.* der Platanus; false —, der Ahornbaum.
Pláner, *f.* der ebnet, glättet, hobelt.
Plan'et, *f.* der Planet, Wandelstern.
Planet-struck, gelähmt; bestürzt; vom Wetter beschädigt.
Planetárium, *f. T.* das vorgestellte Planetensystem.
Plan'etary, *adj.* die Planeten betreffend.
Planet'ical, *adj.* zu den Planeten gehörig.
Planifólious, *adj.* mit einfach neben einander stehenden Blättern.
Planimet'rical *adj. T.* planimetrisch.
Planim'etry, *f. T.* die Planimetrie, Flächenmeßkunst.
Pláning, *f.* das Hobeln; Schweben.
Planipet'alous, *adj.* mit flachen Blättern.
to **Plan'ish**, *v. a.* platt schlagen; glätten, poliren.
Plan'isher, *f.* der Polirer, Glätter.
Plan'isphere, *f.* das Planisphärium, Planigloб, die Erd- oder Himmelskugelkarte.
Plank, *f.* die Planke, Bohle, Pfoste.
to **Plank**, *v. a.* mit Bohlen belegen, dielen.
Plan'kets, *s.* Plonkets.
Planocon'ical, *adj.* auf der einen Seite eben, auf der andern konisch.
Planocon'vex, *adj.* auf der einen Seite eben, auf der andern conver.
Plant, *f.* die Pflanze, das Gewächs; der Setzling; die Fußsohle. **Plant-animal**, der Zoophit, die Thierpflanze.
to **Plant**, *v. a.* pflanzen, bepflanzen, anpflanzen; hinpflanzen; aufpflanzen; *figr.* einrichten, anlegen, stiften.
Plant'age, **Plant'ain**, *f.* der Wegerich, das Wegebreit (*Plantago L. i. n.*).
Plant'ain, *f.* der Pisang, die Paradiesfeige (*Musa L. i. n.*).
†**Plant'al**, *adj.* zu den Pflanzen gehörig.
Plant'ar, *adj.* an der Fußsohle.
Plantátion, *f.* das Pflanzen, die Anpflanzung; Pflanzung, Pflanzschule, Colonie.
Plant'er, *f.* der Pflanzer; Stifter.
Plántiff, *s.* Plaintiff.
Plant'ing, *f.* das Pflanzen; die Pflanzung. **Planting-stick**, der Pflanzstock.
Plash, *f.* die Pfütze, Lache.
to **Plash**, *f.* der halb eingeschnittene Zweig od. Ast zum Flechten.
to **Plash**, *v. a.* Zweige flechten; biegen; beschneiden; (Mörtel) einrühren.
Plash'iness, *f.* die Sumpfigkeit.
Plash'ing, *f.* das Flechten ꝛc. Einrühren (*s.* to Plash); der geflochtene Zaun.
Plash'y, *adj.* sumpfig, schlammig.
Plasm, *f.* die Form (worin etwas gebildet wird).
Plas'ter, *f.* das Pflaster; der Mörtel, Gyps; die Tünche; — of Paris, der Stuk, feine Gypsmörtel.
to **Plas'ter**, *v. a.* ein Pflaster auflegen; mit Mörtel überziehen, berappen, gypsen, tünchen.
Plas'terer, *f.* der Gypser; Stukaturarbeiter.
Plas'tering, *f.* das Auflegen eines Pflasters, Gypsen, Tünchen.
Plas'tic, **Plas'tical**, *adj.* plastisch, bildend, schöpferisch.
Plas'tic, *f.* die Plastik, Bildekunst.
Plas'tron, *f.* das Brustblück, Brustleder.
Plat, *adj.* flach, breit. — *f.* die Ebene, Fläche; das Stück Land; die Matte, Schilfdecke; das breite Schiffseil; das Nebengericht; die Einlage, der Einsatz; — of a watch, die Bodenscheibe einer Taschenuhr; thin —, das Blech. **Plate button**, der goldene oder silberne Knopf. **Plate-candlestick**, der silberne Leuchter. **Plate-fleet**, die Silberflotte. **Plate-wheel**, das Compaßrad in einer Uhr.
to **Plate**, *v. a.* plattiren, überziehen, belegen; zu Blech schlagen, dünne schlagen; mit einem Harnische bekleiden.
Plâted, *adj.* plattirt; in Platten; schuppig.
Plat'en, *f. T.* der Tiegel einer Buchdruckerpresse, die Drucktafel.
Plat'form, *f.* der Grundriß; platte Gipfel, die Platte; das flache Dach, der Altan; *T.* die Bettung; das obere Verdeck, der Überlauf.
Plat'found, *f.* der Plafond; die Felderdecke, Decke; das Deckengemälde, Deckenstück.
Plat'ine, *f.* die Platina, das Halbsilber, weiße Gold; *T. s.* Platen.
Pláting, *f.* das Plattiren; Blechschlagen.
Platon'ic, *adj.* Platonisch; — love, die (Platonische) bloß geistige Liebe.
Plátonism, *f.* das System des Plato.
Plátonist, *f.* der Platoniker.
Platoón, *f.* das Peloton, die Rotte (Soldaten).
Plat'ter, *f.* die flache Schüssel, hölzerne Schüssel. **Platter-face**, das breite Gesicht. **Platter-faced**, ein breites Gesicht habend.
Plaud'it, **Plaud'ite**, *f.* der laute Beyfall.
Plaud'itory, *adj.* mit lautem Beyfall.
Plausibil'ity, **Plaus'ibleness**, *f.* die Scheinbarkeit, Wahrscheinlichkeit.
Plaus'ible, *adj.* scheinbar, wahrscheinlich.
Plaus'ibly, *adv.* scheinbar; hoffentlich.
Play, *f.* das Spiel; Schauspiel; die Komödie; (full —) der Spielraum, freye Lauf; to play foul —, falsch spielen; *figr.* unredlich handeln, betriegen; to bring in —, in Gang bringen; to come in —, in Gang kommen; to put one out of his —, einen aus der Fassung bringen; to hold (keep) in —, vergeblich aufhalten, hinhalten. **Play-bill**, der Komödienzettel. **Play-book**, das Komödienbuch. **Play-day**, der Spieltag, Schulfeyertag. **Play-debt**, die Spielschuld. **Play-fellow**, der Mitspieler; Spielcamerad, Gespiele. **Play-game**, das Kinderspiel. **Play-house**, das Schauspielhaus. **Play-thing**, das Spielzeug, Spielwerk. **Play-wright**, der Schauspielschreiber.
to **Play**, *v.* spielen; vorstellen, machen, abgeben; tändeln, scherzen, schäkern; spielen lassen; to — a part, eine Rolle spielen; to — the thief, den Dieb machen, stehlen; he plays the fool with himself, er handelt sehr närrisch darin; to — tricks, Schelmerey treiben, schäkern; to — sure play, ein sicheres Spiel haben, gewiß gehen; to — at cards, at dice, in der Karte, mit Würfeln spielen; to — away, verspielen; to — upon (on) an instrument, auf einem Instrumente spielen; to — upon

one, einen zum Besten haben, aufziehen; to — upon words, mit Worten spielen.
Player, *s.* der Spieler; Schauspieler; Tänzler, Schauer, Possenreisser.
Playful, *adj.* spielend, scherzhaft, muthwillig.
Playing, *s.* das Spielen, Spiel.
Playing-hot, *adj.* siedend heiß.
Playsome, *adj.* muthwillig, leichtfertig.
Playsomeness, *s.* der Muthwille, die Leichtfertigkeit.
Plea, *s.* der Rechtshandel, Prozeß; die Vertheidigungsrede; Ausrede.
†to Pleach, *v. a.* schlingen, flechten.
to Plead, *v.* 1) *a.* erörtern, ausmachen; anführen, beybringen; vorgeben, vorschützen; to — ignorance, sich mit der Unwissenheit entschuldigen; 2) *n.* vor Gericht reden od. antworten; prozessiren, rechten, streiten, einen Prozeß (als Advocat) führen; to — guilty, die Klage anerkennen.
Pléadable, *adj.* anführbar; triftig; zu erörtern, zu vertheidigen.
Pléader, *s.* der Vertheidiger, Advocat; Gegner.
Pléading, *s.* das Erörtern; Anführen; Prozessiren &c. (*s.* to Plead); der Prozeß. Pleading-place, das Forum, die Behörde.
†Plea'sance, *s.* das Vergnügen, die Lust.
Plea'sant, *adj.* Plea'santly, *adv.* angenehm; lustig, froh, vergnügt.
Plea'santness, *s.* die Annehmlichkeit; Lustigkeit.
Plea'santry, *s.* die Lustigkeit, Fröhlichkeit; der Scherz, Spaß.
to Please, *v.* gefallen, vergnügen, erfreuen; belieben, geruhen; befriedigen, befänftigen; if you —, wenn es Ihnen gefällig ist; only to — you, bloß aus Gefälligkeit für Sie; — to enter, belieben Sie hinein zu gehen; if God —, so Gott will; to — one's self, *or* to be pleased with .., Gefallen od. sein Vergnügen an etwas finden; — yourself, bedienen Sie sich, wählen Sie nach Ihrem Gefallen; I am not pleased with it, es gefällt mir nicht; to be pleased, befriediget od. zufrieden seyn; belieben; hard to be pleased, schwer zu befriedigen. Please-man, der Gefällige, Schmeichler, Fuchsschwänzer.
Pléaser, *s.* der Gefällige, Schmeichler.
Pléasing, *s.* das Gefallen, Belieben.
Pléasing, *adj.* Pléasingly, *adv.* gefällig, angenehm.
Pléasingness, *s.* die Annehmlichkeit, Lieblichkeit.
Plea'surable, *adj.* Plea'surably, *adv.* angenehm, erqüklich, reizend.
Plea'surableness, *s.* die Annehmlichkeit.
Plea'sure, *s.* das Vergnügen, die Lust, Freude; der Gefallen, die Gefälligkeit; das Gefallen, Belieben, Gutdünken, der Wille; to take — in ..., sein Vergnügen an etwas haben; at —, nach Gefallen; at his own —, nach seinem Belieben; you may say your —, Sie mögen sagen was Sie wollen; your —? was beliebt Ihnen? Pleasure-boat, das Lustboot.
to Plea'sure, *v. a.* gefallen, vergnügen; willfahren; to — with .., einen Gefallen thun mit .., aushelfen mit ....
†Plea'sureful, *adj.* angenehm.
Pleat, *s.* Plait.
Plebéian, *adj.* aus dem Volke, unadelig, bürgerlich; gemein, pöbelhaft. — *s.* der Plebejer, gemeine Mann.
Plebéity, *s.* das gemeine Volk, der Pöbel.
Pledge, *s.* das Pfand, Unterpfand, die Bürgschaft, Sicherheit; der Bürge, Geißel.
to Pledge, *v. a.* verpfänden, versetzen; durch ein Unterpfand sichern, zusichern; Bescheid thun.
Pledg'et, *s.* der Federmeißel, das Bäuschchen von ausgefaserter Leinwand, die Compresse.
Pledg'ing, *s.* das Verpfänden; Bescheidthun.
Plei'ades, Plei'ads, *s. pl.* das Siebengestirn.
Plen'arily, *adv.* gänzlich, völlig, ganz und gar.
Plen'ariness, *s.* die Vollständigkeit.
Plen'arty, *s.* die Zeit, da eine Pfründe besetzt ist.
Plen'ary, *adj.* völlig, vollständig, vollkommen. — *s.* das Vollständige, Entscheidende.
Plenilúnary, *adj.* zum Vollmonde gehörig.
P. I.

Plen'ilune, *s.* der Vollmond.
Plenip'otence, Plenip'otency, *s.* die Vollmacht, freye Macht und Gewalt, freye Hand.
Plenip'otent, *adj.* bevollmächtigt. — *s.* der Bevollmächtigte.
Plenipoten'tial, *adj.* Vollmacht gebend.
Plenipoten'tiary, *s.* der Bevollmächtigte.
Plénist, *s.* der keinen leeren Raum zugebende Philosoph.
Plen'itude, *s.* die Fülle, der Überfluß; die Vollständigkeit; Vollblütigkeit.
Plent'eous, *adj.* Plent'eously, *adv.* voll, überflüssig, reich, ergiebig, fruchtbar.
Plent'eousness, *s.* die Fülle, Ergiebigkeit.
Plent'iful, *adj.* Plent'ifully, *adv.* überflüssig, reichlich.
Plent'ifulness, *s.* der Überfluß, die Fülle.
Plent'y, *s.* die Fülle, Menge, der Überfluß.
Pléonasm, *s. T.* der Pleonasmus, die Überfülle.
†Pleonas'mic, *adj.* pleonastisch, überflüssig.
Pleth'ora, Pleth'ory, *s.* die Vollblütigkeit.
Pleth'oric, Plethor'ical, Plethoret'ic, *adj.* vollsäftig, vollblütig.
Pleth'oricness, *s.* das Vollsäftige, Vollblütige.
Pleúra, *s.* die Rippenhaut, das Brustfell.
Pleur'isy, *s.* das Seitenstechen.
Pleurit'ic, Pleurit'ical, *adj.* zum Seitenstechen gehörig; mit dem Seitenstechen behaftet.
Plev'in, *s.* die Bürgschaft, *s.* Replevin.
Pliable, *adj* Pliably, *adv.* biegsam, geschmeidig.
Pliableness, Pliancy, Pliantness, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.
Pliant, *adj.* Pliantly, *adv.* biegsam, geschmeidig; folgsam.
Plica, *s.* der Weichselzopf, die Mahrflatte.
Plication, Plicature, *s.* das Falten; die Falte.
Plier, *s.* der an einer Straßenecke auf Arbeit wartet; die Nachtläuferinn. Pliers, *pl.* die Zange, Drahtzange.
Plight, *s.* das Pfand, *s.* Pledge.
to Plight, *v. a.* verpfänden, anloben; to — one's faith, sein Wort geben, versprechen.
Plight, *s.* die Falte, Runzel; der Zustand, das Befinden; in a good —, gesund und stark.
to Plight, *v. a.* flechten, winden.
Plinth, *s. T.* der Würfel einer Säule; die Säulenplatte; der Leisten an der Mauer.
Plin'y, *s.* Plinius.
Plite, *s.* die ehemalige Elle.
to Plod, *v. n.* sich anstrengen, sich placken; sich matt laufen; to — upon a business, den Kopf von etwas voll haben, darüber nachgrübeln, sich äußerst darum bemühen; to — at one's books, über den Büchern sitzen, sich dumm studiren.
Plod'der, *s.* der strenge Arbeitende, das Plackbein.
Plod'ding, *adj.* sehr arbeitsam; tiefsinnig. — *s.* das Placken, die saure Arbeit.
Plon'kets, *s.* das grobe wollene Tuch.
Plot, *s.* das Plätzchen, der Fleck; Plan, Entwurf, Grundriß; die Seekarte.
to Plot, *v. a.* entwerfen, abreißen.
Plot, *s.* das Complott, der geheime Bund, die Verschwörung, der Anschlag; listige Streich; die Verschwörung, der Knoten; Tiefsinn; man of —, der listige Mann, Schlaukopf; layer of plots, der Ränkemacher, Plot-catcher, Plot-hunter, der Angeber eines Complotts. Plot-swearer, die Mitverschworne.
to Plot, *v.* ein Complott machen, sich verschwören; Ränke schmieden; heimlich auf etwas umgehen, es anzetteln, anspinnen.
Plot'ter *s.* der sich Verschwörende; Ränkemacher, Erfinder.
Plot'ting, *adj.* a — head, ein erfindsamer Kopf.
Plotting, *s.* das Verschwören &c. *s.* to Plot.
Plot'ton, Plottoón, *s.* der Knauel; das Nadelküssen; Peloton, *s.* Platoon.
Plough, *s.* der Pflug; Hebel; to return to the —, wieder an seine Arbeit gehen. Plough-alms, der Pflugzehente. Plough-beam, der Pflugbaum, Grendel. Plough-boy, der Ackerjunge; *figr.*

Bengel. Plough-coulter, das Pflugmesser, Sech. Plough-hale, Plough-handle, Plough-neck, Plough-staff, Plough-stilt, Plough-tail, die Pflugsterze. Plough-land, der Pflug Landes, Getreideacker. Plough-man, Plough-jobber, der Pflüger, Landmann, Bauer. Plough-monday, der erste Montag nach heil. drey Könige. Plough-raker, der Reitel, die Scharre. Plough-share, die Pflugschar. Plough-wright, der Pflugmacher, Wagner.

to Plough, *v.* pflügen, ackern; *figr.* to — the watry way, schiffen, segeln; to — up, auspflügen, aufgraben.

Plough'er, *f.* der Pflüger, Ackersmann.

Plough'ing, *s.* das Pflügen, Ackern.

Plov'er, *f.* der Brachvogel, Regenvogel, Kibitz; gray, green —, der graue, grüne Kibitz; chattering —, der langgeschwänzte Kibitz.

Plow, *s.* Plough.

Pluck, *f.* das Geschlinge eines Thieres.

Pluck, *f.* der Zug, Riß, das Zupfen, Rupfen; *figr.* die Aufmunterung, der Muth.

to Pluck, *v. a.* pflücken, abpflücken, abbrechen; rupfen, zupfen, raufen, ziehen, zerren, reißen; to — asunder, to — in pieces, zerreißen; to — down, niederreißen; to — off, abpflücken, abbrechen, abreißen, ausrupfen; to — up, aufziehen; ausreißen, ausgäten; *figr.* erheben; — up your spirit, *or* — up a good heart! fasse Muth! heitere dich auf!

Pluck'er, *f.* der Pflückende, Rupfende ꝛc.

Pluck'ing, *f.* das Pflücken, Rupfen, *s.* to Pluck.

Pluckt, für: Plucked, *part.* von to Pluck.

Plug, *f.* der Pflock; Stöpsel.

to Plug, *v. a.* verstopfen, zupflöcken.

Plug'ging, *f.* das Verstopfen.

Plum, *adv.* platt, gerade, *s.* Plumb.

Plum, *f.* die Pflaume; Rosine; white —, der Spilling, die Spille (*s.* Wheat-plum); wild —, die Schlehe. Plum-cake, der Rosinenkuchen. Plum-porridge, die Rosinensuppe. Plum-pudding, der Kloß mit Rosinen. Plum-tree, der Pflaumenbaum.

Plum, *f. vulg.* 100000 Pfund Sterling. Plum-man, der Besitzer von 100000 Pfund, Millionär.

Plumage, *f.* das Gefieder; der Federbusch.

Plumb, *adv.* plump, platsch; bleyrecht, lothrecht, gerade; down —, gerade nieder; — over, gerade über.

Plumb, *f.* das Bleyloth, die Bleywage, Wasserwage. Plumb-line, die Bleyschnur; das Bleyloth, Senkbley. Plumb-rule, das Loth, Senkbley; die Bleyschnur.

to Plumb, *v. a.* mit dem Bleyloth ergründen, erforschen; nach der Bleywage einrichten.

Plumb'agin, *f.* das Bleyerz; die Bleyasche.

Plum'bean, Plum'beous, *adj.* bleyern; wie Bley.

Plumb'er, *f.* der Bleyarbeiter, Bleygießer.

Plumb'ery, *f.* die Bleyarbeit.

Plume, *f.* die Hutfeder, der Federbusch; die Federn, das Gefieder. Plume-allum, der Federn-Alaun. Plume-striker, der Fuchsschwänzer, Schmeichler.

to Plume, *v. a.* seine Federn putzen; (mit Federn) schmücken; aufsetzen, aufstellen, anstecken; rupfen; to — out, heraus putzen, auf schmücken; to — one's self upon ..., sich einer Sache rühmen, sich eine Ehre machen aus ...

Plumi'gerous, *adj.* gefiedert, mit Federn.

Pluming, *f.* das Schmücken; Rupfen.

Plúmipede, *adj.* mit gefiederten Füßen, rauchfüßig.

Plum'mer, Plum'mery, *s.* Plumber, Plumbery.

Plum'met, *f.* das Bleyloth, Loth, Senkbley, der Bleywurf; das Bleygewicht; die Bleywage.

Plumos'ity, *f.* das Gefiederte, die Menge Federn.

Plúmous, *adj.* gefiedert, federig; wie Federn.

Plump, *adv.* plump, platsch; *s.* Plumb.

Plump, *adj.* fleischig, dick, fett u. rund. Plump-faced, dick von Gesicht, dickbäckig.

Plump, *f.* der Haufen, Klump; Flug (Vögel).

to Plump, *v.* 1) *a.* aufreiben, aufblasen; mästen; 2) *n.* aufschwellen, dick werden; plumpen.

Plump'er, *f.* das Bauchige, der Bausch.

Plump'ness, *f.* die Fleischigkeit, Dicke.

Plump'y, *adj.* fleischig, dick, fett.

Plúmy, *adj.* federig, gefiedert.

Plun'der, *f.* die Beute, der Raub.

to Plun'der, *v. a.* plündern, rauben, ausziehen.

Plun'derer, *f.* der Plünderer, Räuber.

Plun'dering, *f.* das Plündern, Rauben.

to Plunge, *v.* 1) *n.* tauchen, senken; stürzen, stoßen; 2) *n.* untersinken, sinken, fallen.

Plunge, *f.* das Eintauchen, Sinken; *figr.* die Verlegenheit, Noth, Klemme; by plunges, stoßweise; to take a —, sich stürzen; to be put to a —, in Noth seyn.

Plung'eon, *f.* der Taucher, die Tauchente.

Plung'er, *f.* der Taucher.

Plung'ing, *f.* das Tauchen, Stürzen ꝛc.

Plunk'et, *f.* das Wasserblau.

Plúral, *adj.* mehr. — *f. T.* der Plural, die Mehrzahl.

Plúrálist, *f.* der Besitzer mehrerer Pfründen.

Plural'ity, *f.* die Mehrheit; größte Zahl.

Plúrally, *adv. T.* im Plural, in der Mehrzahl.

Plus, *adv.* mehr.

Plush, *f.* der Plüsch; das Sammetartige (an manchen Blumen).

Plush'er, *f.* der Seehund.

Plúto, *f.* Pluto, der Höllengott.

Plúvial, *f.* der Oberrock das Meßgewand.

Plúvial, Plúvious, *adj.* regnerisch, regenhaft.

Ply, *f.* die Falte; *figr.* to take the —, sich gewöhnen.

to Ply, *v. n.* sich biegen, krümmen.

to Ply, *v.* anliegen, zusetzen; fleißig üben, treiben, obliegen, sich annehmen, sich befleißigen, arbeiten; anstrengen, anhalten; fortgehen, eilen; segeln; to — one's books, fleißig studiren; to — one's oars, aus allen Kräften rudern; to — one with glasses *or* cups, einen fleißig zutrinken. — you! frisch! macht fort! to — at a place, irgendwo liegen, seinen Stand haben; to — to the south, sich nach Süden wenden; plyed with work, mit Arbeit überhäuft.

Ply'er, *s.* Plier.

Pneumat'ic, Pneumat'ical, *adj.* zu dem Winde gehörig, durch den Wind bewegt; geistig. Pneumatics, *f. pl. T.* die Pneumatik, Luftmeßkunst; Geisterlehre.

Pneumatocéle, *f. T.* der Windbruch.

Pneumatol'ogy, Pneumatos'ophy, *f. T.* die Geisterlehre.

Pneumon'ic, *adj.* & *f.* das Lungenmittel.

Po, *f.* der Po. (Fluß in Italien)

to Poach, *v.* 1) *a.* gelinde kochen, weich sieden; to — eggs, Eyer auf Butter schlagen; 2) *n. vulg.* dampfen, rauchen, dunsten.

Poach, *f.* Eyer auf Butter geschlagen.

to Poach, *v.* Wild stehlen; rauben, plündern.

Poach, *f.* die Wilddieberey.

to Poach, *v. a.* stechen, durchstechen, bohren.

Póachard, *f.* die wilde Ente.

Póacher, *f.* der Wilddieb.

Póachiness, *f. vulg.* das Dunstige, Feuchte.

Póachy, *adj. vulg.* dunstig, feucht, dumpfig.

Pock, *f.* die Pocke, Blatter. Pocks, *pl. s.* Pox. Pock-hole, die Blatternarbe, Pockengrube; full of pock-holes, blatternarbig. Pock-wood, das Franzosenholz (*Guajacum Lin.*).

Pock'et, *f.* die Tasche, der Schubsack, Sack; a — of wool, ein halber Sack Wolle. Pocket-argument, der eigennützige Grund. Pocket-book, das Taschenbuch, die Brieftasche. Pocket-glass, der Taschenspiegel. Pocket-knife, das Taschenmesser. Pocket-money, das Taschengeld.

to Pock'et, *v. a.* in die Tasche stecken, einstecken; to — up, einstecken; wegstecken, verbergen; *figr.* einstecken, verschmerzen.

Pock'etting, *f.* das Einstecken.

Pock'ified, Pock'y, *adj.* franzosig, venerisch.

Pock'ness, *f.* das Franzosige, Venerische.

Poc'ulent, *adj.* trinkbar.

Pod, *f.* die Hülse, Schale, Schote.

to Pod, *v. n.* sich hülsen, Schoten ansetzen.

Pódagra, *f.* das Podagra, Zipperlein, die Fußgicht.

Podag'rical, *adj.* podagrisch, fußgichtisch.
Pod'der, *f.* der Hülsensammler.
Podestá, Podes'tate, *s.* der Landvogt (in Ital.).
Podge, *f.* die Pfütze, der Sumpf.
Pöem, *f.* das Gedicht.
Poesy, *f.* die Poesie, Dichtkunst; Dichtung; das Gedicht; der Denkspruch, *s.* Posy.
Póet, *f.* der Poet, Dichter.
Poetast'er, *f.* der Dichterling, Reimschmid.
Póetess, Póetrese, *f.* die Dichterinn.
Poet'ic, Poet'ical, *adj.* Poet'ically, *adv.* poetisch, dichterisch.
Poet'icalness, *f.* das Poetische, Dichterische.
Poet'ics, *f. pl.* die Poetik. Theorie des Dichters.
to Póetize, *v. n.* dichten, Verse machen.
Póetry, *f.* die Dichtkunst; Dichtung; Gedichte.
Pogh! *int.* pfui!
Poign'ancy, Poign'antness, *f.* die Schärfe des Geschmacks; *figr.* das Scharfe, Beißende.
Poign'ant, *adj.* stechend, spitzig, scharf, beißend (auch *figr.*)
Poin'iard, *s.* Poniard.
Point, *f.* die Spitze; das Stecheisen, der Grabstichel; die Nestel; genähte Spitze, Kante; der Punkt; das Auge auf Würfeln, u. in der Karte; der Grad; Compaßstrich; Stich, Stoß; die Note, der Ton; — of land, die Landspitze, das Vorland; to end in a —, spitzig zugehen; — of honour, der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl; — of sight, — of view, der Gesichtspunkt; — by —, Punkt für Punkt, Stück für Stück; in — of religion, in Religionssachen; at the — of death, im Sterben, im letzten Augenblicke; to be upon the —, im Begriff seyn; to bring to a —, zu Ende bringen, sich kurz fassen; to pursue one's —, seine Absicht verfolgen; to gain one's —, seine Absicht erreichen; it is come to that —, es ist so weit damit gekommen; at all points, gänzlich; ace-point, das Aß, die Eins; deuce-point, zwey Augen; trey-point, drey Augen rc. Point blank, das Weiße in der Scheibe; gerade, schnurgerade; frey heraus. Point de vise, der Gesichtspunkt; pünktlich, genau. Point-maker, der Nestler, Gürtler; die Spitzenmacherinn. Point-wise, spitzig.
to Point, *v.* spitzen, zuspitzen, schärfen; punktiren, interpungiren, mit Unterscheidungszeichen versehen; richten, stellen, zielen (at, nach, auf); mit dem Finger zeigen, weisen (at, auf); bestimmen, bezeichnen, auszeichnen, anzeigen (out ..., etwas); *T.* (vom Jagdhunden) stehen, vorstehen.
Point'ed, *part.* & *adj.* zugespitzt, spitzig; punktirt; bestimmt; *figr.* spitzig, beißend; spitzfindig.
Point'edly, *adv.* spitzig; spitzfindig.
Point'edness, *f.* die Spitzigkeit; Spitzfindigkeit.
Point'el, *f.* das Knöpfchen, der kleine Stift; *figr.* die Kleinigkeit, Spitzfindigkeit.
Point'er, *f.* der Zeiger, Weiser; Wachtelhund.
Point'ing, *f.* das Spitzen; Punktiren; Bestimmen. Pointing-stock, der Gegenstand des Spottes.
Point'less, *adj.* ohne Spitze, stumpf; ohne Punkte.
Point'lessness, *f.* die Stumpfheit.
Poise, *f.* das Knöpfchen.
Poise, *f.* das Gewicht, die Schwere; das Gleichgewicht; die Wage.
to Poise, *v. a.* wägen, wiegen (mit der Hand); beschweren, beladen; ins Gleichgewicht setzen, darin erhalten; das Gleichgewicht halten; to — down, überwiegen, unterdrücken.
Pois'ed, *adj.* im Gleichgewichte, gleich schwer; well —, abgewogen, verhältnißmäßig.
Pois'ed, *adj.* gesetzt, ernsthaft.
Pois'ing, *f.* das Wägen rc. s. to Poise.
Pois'on, *f.* das Gift. Poison-ash, Poison-oak, Poison-tree, der Giftsumach, Giftbaum, die Giftesche (*Rhus toxicodendron L i n.*). Poison-bush, die Wolfsmilch, *s.* Euphorbium. Poison-fish, der Giftroche.
to Pois'on, *v. a.* vergiften; *figr.* anstecken; verderben.
Pois'oner, *f.* der Giftmischer; *figr.* Verderber, Verführer.
Pois'oning, *f.* das Vergiften, die Vergiftung.
Pois'onous, *adj.* Pois'onously, *adv.* giftig; *figr.* ansteckend, verderblich.
Pois'onousness, *f.* die Giftigkeit, Verderblichkeit.
Poit'rel, Péit'rel, *f.* das Brustschild (des Hohepriesters); der Brustriemen; Grabstichel.
Poize, *s.* Poise.
Poke, *f.* die Tasche, Ficke; der Beutel.
to Poke, *v. a.* tappen, herum fühlen; aufrühren, schüren; to — out the way, den Weg durch Fühlen finden.
Póker, *f.* der Tappende, Herumfühlende; der alte Läffler; das Schüreisen.
Póking, *f.* das Tappen; Aufrühren.
Pol, *f. abbr.* (für: Mary) Mariechen, Mielchen; (für: Parrot), der Papagey, das Papchen.
Póland, *f.* Polen.
Pólander, Pole, *f.* der Pole, Polak.
Poláque, *f.* die Polake (Art Schiff auf dem mittelländischen Meere).
Pólar, *adj.* zum Pol gehörig; — wind, der Passatwind.
Polar'ity, *f.* die Neigung nach dem Pol.
Pólary, *adj.* sich nach dem Pol neigend.
Pólcat, *s.* Pole-cat.
Pole, *f.* der Pol, Angelpunkt, das Ende der Achse. Pole-star, der Polarstern; Nordstern, kleine Bär.
Pole, *f.* der Pfahl, die Stange; Deichsel; Meßruthe, Ruthe; der Spieß, Jägerspieß, das Fangeisen; der Haken. Pole-arbour, die Gitterlaube. Pole-axe, die Streitaxt; das Nichtbeil. Pole-bolt, der Schließnagel.
to Pole, *v. a.* Stangen setzen, an Stangen binden, stängeln.
Póle-cat, *f.* der Iltiß, die Stinkkatz.
Póledavis, Póledavy, *f.* das grobe Packtuch.
Póle-fish, *f.* die Seezunge, Sohle, (ein Seefisch)
Polein, *f.* der Schnabelschuh.
Polem'ic, Polem'ical, *adj.* polemisch, streitig; streitsüchtig.
Polem'ic, *f.* der Streiter; die Streitschrift. Polemics, *pl.* die Polemik, Streitlehre.
Polem'oscope, *f.* das Kriegsperspectiv, Fernglas.
Póler, *f.* die Störstange, der Rührstock.
Póley, *f.* die Poley. Poley-mountain, die Bergpoley (*Teucrium polium L i n.*).
Pol'ice, *f.* die Polizey, Ordnungsaufsicht.
Pol'iced, *adj.* policirt, gesittet.
Pol'icy, *f.* die Politik: Staatswissenschaft, Staatskunst; Staatskunde, Staatsklugheit; Weltklugheit, Klugheit, Schlauheit.
Pol'icy, *f.* die Police, Versicherungsschrift, Note, der Schein.
Pólish, *adj.* Polnisch; — cat, *s.* Pole-cat.
to Pol'ish, *v. a.* poliren, glänzend machen, glätten; *figr.* verfeinern, gesittet machen; verschönern, zieren; *s. n.* Glanz bekommen, glänzen.
Pol'ish, *f.* die Politur, Glätte, der Glanz; *figr.* die Artigkeit.
Pol'ishable, *adj.* was sich poliren läßt.
Pol'isher, *f.* der Polirer; das Polirzeug.
Pol'ishing, *f.* das Poliren; die Politur. Polishing-iron, der Polirstahl.
Polite, *adj.* Politely, *adv.* polirt: geschliffen, fein, artig, höflich, gesittet.
Politeness, *f.* die Politur, Glätte; Geschliffenheit, Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit.
Pol'itic, Pol'itical, *adj.* Pol'itically, *adv.* politisch; staatskundig, staatsklug; weltklug, verschlagen, schlau.
Polit'icalness, *f.* das Politische, die Weltklugheit, Verschlagenheit, Schlauheit.
Politicast'er, *f.* der politische Kannengießer.
Politi'cian, *f.* der Politiker: Staatsmann; der verschlagene Kopf, Schlaukopf.
Pol'iticly, *adv.* politisch, staatsklug; klug, schlau.
Pol'itics, *f. pl.* die Politik, Staatskunst; *figr.* he is out in his —, seine Weisheit hat ihn verlassen.
Pol'iture, *f.* die Politur, Glätte.

Pol'ity, *f.* die Regierung, Verfassung, Ordnungsanstalt, Politey.

Poll, *f.* der Kopf; die Personenliste, Namensliste; Zählung der Köpfe, Stimmenzahl; die Koppe (ein Fisch) *s.* Pollack, Pollard. Poll-evil, die Kopfgeschwulst der Pferde. Poll-money, Poll-tax, die Kopfsteuer, das Kopfgeld.

to Poll, *v.* kappen, köpfen, koppen, behauen; stutzen, abschneiden, scheren; namentlich aufschreiben, eintragen; seinen Namen eintragen lassen, stimmen; plündern, rauben.

Pol'lack, *f.* der Pole, Polak.

Pol'lack, Pol'lard, *f.* die Koppe, Quappe, der Großkopf, Knulbarsch.

Pol'lard, *s.* das Gekappte, Gestutzte: der gekappte Baum; die beschnittene Münze; der Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat; die Stopfnudeln; gray —, der Engl. Weizen.

to Poll'aver, *v. n. vulg.* fuchsschwänzen, schmeicheln.

Pol'len, *f.* das fein gebeutelte Mehl; die feine Kleye.

†**Poll'enger,** *f.* der oft gekappte Baum.

Poll'er, *f.* der Kappende, Stutzende; Stimmengeber; Räuber, Plünderer.

Poll'ing, *s.* das Kappen, Stutzen rc. *s.* to Poll.

Pol'lock, *s.* Pollack, Pollard.

to Pollute, *v.* besudeln, besudeln, verunreinigen; *figr.* entweihen; verfälschen, verderben.

Pollutedness, *s.* die Befleckiheit; *figr.* Entweihung; Verfälschung.

Polluter, *s.* der Verunreiniger, Entweiher.

Pollüting, *s.* das Besudeln rc. *s.* to Pollute.

Pollution, *s.* die Besudelung, Verunreinigung; *figr.* Entweihung.

Pol'ly, 1) für: Mary, *s.* Pol; 2) *s.* Poley.

Poltron, Poltroón, *s.* die Memme, feige Memme.

Póly, *s.* Poley.

Polyacous'tic, *adj.* den Schall vermehrend.

Polyanth'e, Polyanth'os, *f.* die Schlüsselblume, Primel; Blumenlese.

Pol'ychrest, *adj.* von vielfachem Nutzen. — *f. T.* das Polychrest-Salz (in der Chymie).

Polyédrical, Polyédrous, *adj.* vielseitig.

Polyédron, *f.* der vielseitige Körper.

Polyg'amist, *f.* der Polygamist, Vertheidiger der vielfachen Ehe.

Polyg'amy, *f.* die Polygamie, vielfache Ehe, Vielweiberey.

Polyg'archy, *f.* die Vielherrscherey.

Pol'yglot, *adj.* & *f.* viele Sprachen verstehend, od. sie enthaltend; die Polyglotte, Bibel in vielen Sprachen.

Pol'ygon, *f.* das Polygon, Vieleck.

Polyg'onal, *adj.* vieleckig, polygonal.

Polyg'ony, *f.* die Weißwurz.

Polyg'ram, *f.* das Polygramm, die vielfinige Figur.

Polyg'raphy, *f.* die Polygraphie, (Kunst in vielen ungewöhnlichen Zeichen zu schreiben).

Polyl'ogy, *f.* die Redseligkeit.

Polym'athy, *f.* die Vielwisserey.

Polynómial, *adj.* von vielfacher Größe.

Polyónymous, *adj.* vielnamig.

Polypet'alous, *adj.* vielblätterig. (von Blumen)

Pol'yphon, *f.* das vielfaltige Instrument.

Pol'yphonism, *f.* die Vervielfältigung des Schalles.

Polyp'odes, *f. pl.* die vielfüßigen Thiere.

Polyp'ody, *f.* das Engelsüß, die Steinwurz (*Polypodium L i n.*).

Pol'ypous, *adj* polypenartig.

Pol'ypus, *f.* der Polyp: Vielfuß; das Zasergewächs; der Kurtesisch, Meerkurtel.

Pol'ysarchy, *f.* die zu große Fleischigkeit.

Pol'yscope, *f.* das Polyskop, Vervielfältigungsglas.

Pol'yspast, *f.* der Flaschenzug, Kloben.

Polysperm'ous, *adj.* vielsamig.

Polysyllab'ical, *adj.* vielsylbig.

Pol'ysyllable, *f.* das vielsylbige Wort.

Pol'ytheism, *f.* die Vielgötterey.

Pol'y theist, *f.* der Anhänger der Vielgötterey.

Pom'ace, *f.* die Treber, der Bodensatz.

Pomáceous, *adj.* äpfelreich.

Pomada, *f. T.* die Pommade (im Voltairen, der Sprung über das Pferd, wobey man sich bloß an den Sattelknopf hält).

Pomade, Pomádo, Pomátum, *f.* die Pomade, Haarsalbe.

Poman'der, *f.* der Bisamknopf.

to Pome, *v. n.* Köpfe anlegen, sich in Häupter schließen. (besonders von dem Salat, dem Kraute rc.)

Pómecitron, *f.* die Limone. Pomecitrón-tree, der Limonienbaum.

Póm granate, *f.* der Granatapfel. Pomegranate-tree, der Granatbaum.

Pómeparadise, *f.* der Paradiesapfel.

Pomerária, *f.* (das Herzogth.) Pommern.

Pomeránian, *adj.* & *f.* pommerisch; der Pommer; — dog, der Spitz, Pommer.

Pómeroy, Pómeroyal, *f.* der Königsapfel.

Pomiferous, *adj.* Äpfel oder apfelähnliche Früchte tragend.

Pommade, *s.* Pomade, Pomatum.

Pom'mel, *f.* der Knopf, Degenknopf, Sattelknopf.

to Pom'mel, *v. a.* puffen, knuffen, schlagen.

Pomóna, *f.* Pemona, die Obstgöttinn; der Herbst.

Pomp, *f.* der Pomp, die Pracht, das Gepränge, der Aufzug.

Pom'pet, *f. T.* der Druckerballen.

Pom'pey, *f.* Pompejus.

Pom'pholyx, *f.* der weiße Galmey.

Pom'pion, *f.* der Kürbis, die Pfebe.

Pom'pire, *f.* der Birnapfel.

Pomp'ous, *adj.* Pomp'ously, *adv.* prächtig, herrlich.

Pomp'ousness, *f.* die Pracht, der Pomp.

Pond, *f.* der Teich, Weiher. Pond-weed, das Samenkraut, der Froschlattich (*Potamogeton L i n.*).

to Pond'er, (to Pond), *v.* 1) *a.* erwägen, betrachten, überlegen; 2) to — on, bedenken.

Pond'erable, *adj.* was sich wägen läßt.

Pond'eral, *adj.* nach dem Gewichte bestimmt.

Ponderátion, *f.* das Wägen, Wiegen.

Pond'erer, *f.* der Erwägende, Überlegende.

Pond'ering, *f.* das Erwägen, die Erwägung.

to Pond'erize, *v. a.* erwägen, *s.* to Ponder.

Ponderos'ity, Pond'erousness, *f.* die Schwere, Wichtigkeit.

Pond'erous, *adj.* Pond'erously, *adv.* schwer, wichtig; *figr.* nachdrücklich.

Pónent, *adj.* westlich.

Pon'iard, Poniádo, *f.* der Dolch.

to Pon'iard, *v. a.* erstechen (mit einem Dolche).

Ponk, *f.* das Nachtgespenst, die Hexe.

Pont'ac, *f* der Pontak.

Pont'age, *f.* der Brückenzoll, das Brückengeld.

Pont'iff, *f.* der Oberpriester, Prälat, Papst, Bischof.

Pontifical, *adj.* oberpriesterlich, päpstlich, bischöflich. — *f.* das Ceremonienbuch der Bischöfe.

Pontificália, *f. pl.* die päpstliche od. bischöfliche Amtskleidung, der Ornat; in pontificalibus, in Amtskleidung.

Pontifically, *adv.* päpstlich, bischöflich, prächtig, in Amtskleidung.

Pontificate, *f.* das Oberpriesterthum, die päpstliche Würde und Regierung.

Pont'ifice, *f.* das Brückenwerk, die Brücke.

Pontifi'cian, *adj.* päpstlich, päpstisch.

Pont'levis, *f. T.* das Bäumen eines Pferdes.

Pont'on, *f.* der Ponton, das Brückenschiff, die Schiffbrücke.

Póny, *f.* das Pferdchen, der Klepper.

Pooh! *int.* ah! oho!

Pool, *f.* der Teich, Pfuhl, Sumpf, die Lache. Pool-snipe, Pool-snite, die Sumpfschnepfe.

Poop, *f.* das Hintertheil des Schiffes.

to Poop, *v. n. vulg.* pupen, einen Wind gehen lassen.

Poor, *adj.* arm, dürftig; armselig, ärmlich, elend, schlecht, geringe, niedrig; mager, dürre; verzagt, feige; the —, die Armen; my — dear wife, mein armes (autes) liebes Weib; to make but a — shift, sich kümmerlich behelfen. Poor John, der Kabliau. Poor-spirited, muthlos, feige, ver-

zagt. Poor-spiritedness, die Muthlosigkeit, Feigheit.
Poor'ish, *adj.* arm, ärmlich, armselig.
Poor'ishness, *f.* die Ärmlichkeit, Armseligkeit.
Poor'ly, *adv.* arm; armselig, geringe; matt.
Poor'ness, *f.* die Armuth; Armseligkeit, Ärmlichkeit, Niedrigkeit; Magerkeit.
Pop, *int.* paff, klatsch! — *f.* der Klatsch, Schmatz, schnelle Laut; to give a —, mit der Zunge klatschen, schnalzen. Pop-gun, die Klatschbüchse.
to Pop, *v.* klatschen, schmatzen, schnallen, schnalzen; sich schnell bewegen, hurtig gehen, huschen, wischen, fahren; to — along, fortwischen, fortgehen; to — in, herein platzen, herein fahren; hineinstecken; to — off, davon wischen, sich heimlich fortmachen; wegschaffen; to — off a pistol, eine Pistole los brennen; to — out, entwischen, sich davon machen; fahren lassen; to — one out from an hundred pounds, jemanden um 100 Pfund schneller; to — up, in die Höhe fahren mit ..., aufrichten; to — upon (on), fahren an ..., nach ...; to — upon one, auf einen stoßen.
Pope, *f.* der Papst; Weißfisch; Kornwurm; to have a — in one's belly, *prov.* ein heimlicher Katholik seyn. Pope's-eye, das fette Stück an einer Schöpskeule.
Pópedom, *f.* die päpstliche Würde.
Pópery, *f.* das Papstthum, die Päpstlerey.
Pop'ingey, Pop'injay, *f.* der Papagey; Grünspecht; *figr.* Windbeutel. Popinjay-colour, das Sittichgrün, Papageygrün.
Pópish, *adj.* papistisch, päpstlich.
Pópishly, *adv.* päpstisch; to be — inclined, Neigung zum Papst'hum haben.
Pópishness, *f.* die Päpstlerey, der Papismus.
Pop'lar, *f.* der Pappelbaum, die Pappel.
Poplit'ic, *adj.* zur Kniescheibe gehörig.
Pop'per, *f. vulg.* der Puffer, die Pistole.
Pop'pet, *s.* Puppet.
Pop'ping, *f.* das Klatschen, Platzen ꝛc. *s.* to Pop.
Pop'pinjay, *s.* Popingey.
Pop'py, *f.* der Mohn; horned —, das Schellkraut (*Chelidonium Lin.*); prickly —, der Stachelmohn (*Argemone Lin.*). Poppy-head, das Mohnhaupt.
Pop'ulace, Pop'ulacy, *f.* das gemeine Volk, der Pöbel.
Pop'ular, *ad* populair; volksmäßig, Volks...; gemeinverständlich; beym Volke beliebt; dem Volke gefällig, herablassend; leutselig; im Volke herrschend; a — disease, eine endemische (einem Volke eigene) Krankheit.
Popular'ity. Pop'ularness, *f.* die Populairität; der Volkston, die Volkssprache, Gemeinverständlichkeit; Volksgunst; Bewerbung um dieselbe, Leutseligkeit.
Pop'ularly, *adv.* volksmäßig; gemeinverständlich; leutselig, herablassend.
to Pop'ulate, *v. a.* bevölkern.
Pop'ulating, *f.* das Bevölkern.
Populátion, *f.* die Bevölkerung.
Populos'ity, Pop'ulousness, *f.* die Volksmenge, starke Bevölkerung.
Pop'ulous, *adj* Pop'ulously, *adv.* volkreich.
Pórcelain, Pórcelane, *f.* die Porzellanerde; das Porzellan.
Pórcelain, *f.* der Portulak, *s.* Purslain.
Porch, *f.* die Vorhalle, das Vorhaus; der bedeckte Gang; das Portal, *s.* Portal.
Pórcupike, Pórcupine, *f.* das Stachelschwein.
Pore, *f.* die Pore, das Schweißloch, Löchelchen.
to Pore, *v. n.* genau u von nahen ansehen, gucken; to — upon a book, über einem Buche liegen. Pore-blind, kurzsichtig.
Póriness, *f.* das Poröse, die Schwammartigkeit.
Pork, *f.* das Schweinefleisch. Pork-physic, der Amerikan. Nachtschatten (*Phytolacca Lin.*)
Pórker, Pórkot, *f.* das junge Schwein, Ferkel.
Pórkling, *f.* das Ferkel, Spanferkel.
Porle, *f.* das Wermuthbier.
Pórose, Pórous, *adj.* porös, schwammartig.
Poros'ity, Pórousness, *f.* das Poröse.
Pórpes, *s.* Porpoise.
Pórphyre, Pórphyry, *f.* der Porphyr.
Pórpoise, Pórpus, *f.* das Meerschwein.
Porráceous, *adj.* grünlich, gelbgrün.
Por'rage, *s.* Porridge.
Porrec'tion *f.* die Ausstreckung, Darreichung.
Por'renger, *s.* Porringer.
Por'ret, *f.* der Schnittlauch, die Schalotte.
Por'ridge, *f.* die Suppe. Porridge-dish, die Suppenschüssel. Porridge-eater, Porridge-belly, *vulg.* der Suppenesser. Porridge-plate, der Suppenteller. Porridge-pot, der Suppentopf.
Por'ringer, *f.* der Napf, Suppennapf, die tiefe Schüssel.
Port, *f.* der Seehafen, Hafen. Port-mote, das Hafengericht. Port-sale, der geschwinde Verkauf (einer Waare beym Einlaufen in Hafen).
Port, *f.* das Thor; die Pforte; das Backbord, oder die linke Seite eines Schiffes; — *or* port-hole, die Stückpforte, das Schießloch im Schiffe. Port-vein, die Pfortader.
Port, *f.* das Tragen, die Stellung (des Körpers) der Anstand.
Port, Port-wine, *f.* der Portwein.
to Port, *v. a.* tragen; *T.* links steuern.
Pórtable, *adj.* tragbar, beweglich; erträglich.
Pórtableness, *f.* die Tragbarkeit; Erträglichkeit.
Pórtage, *f.* der Trägerlohn, *s.* Porterage.
Pórtage, *f.* die Stückpforte; das Hafengeld.
Pórtal, *f.* das Portal, Prachtthor, die Prachtthür.
Pórtance, *f.* die Stellung, der Anstand, das Benehmen.
Pórtass, *f.* das Gebetbuch, Brevier.
Portcul'lis, Portclúse, *f.* das Fallgatter, die Fallthür; einer der vier Engl. Staatsherren.
to Portcul'lis, *v. a.* das Fallgatter herunter lassen, versperren, verschließen.
Porte, *f.* die Pforte, der Türkische Hof.
to Portént, *v. a.* vorher bedeuten, anzeigen.
†Porten'sion, *f.* die Vorbedeutung.
Portént, *f.* die Vorbedeutung, das böse Zeichen.
Portent'ous, *adj.* (Böses) vorbedeutend, schrecklich.
Portent'ousness, *f.* das Vorbedeutende, Schreckliche.
Pórter, *f.* der Pförtner; Thürsteher, Thürhüter.
Pórter, *f.* der Träger, Lastträger; Stabträger.
Pórter, *f.* der Porter. (ein starkes Bier)
Pórterage, *f.* der Trägerlohn.
Pórteress, *s.* Portress.
Pórtess, *s.* Portass.
Pórtfire, *f.* die Zündruthe.
Pórtglaive, Pórtglave, *f.* der Schwertträger.
Pórtgrave, Pórtgreve, Pórtreeve, *f.* der Hafenmeister, Hafenrichter.
Pórtico, *f.* die Halle, der gewölbte Gang.
Pórtion, *f.* der Theil, Antheil; Erb Antheil, Kindestheil: Brautschatz, das Heirathsgut.
to Pórtion, *v. a.* austheilen, vertheilen; ausstatten, aussteuern, mitgeben.
Pórtioner, *f.* der Austheiler; Geistliche, der mit seinen Amtsgenossen die Zehenten theilt.
Pórtionist, *f.* der Theilnehmer, Mitversorgte.
Pórtliness, *f.* die Würde, der Anstand.
Pórtly, *adj.* stattlich, ansehnlich, erhaben.
Pórtman, *f.* der Einwohner in einem der fünf Häfen.
Portmant'eau, Pórtmantle, *f.* der Mantelsack; Mantelträger, das Kleidergestell.
Pórtoise, *f. T.* the ship rides a —, die Naa od. Segelstange ist auf das Verdeck gefallen.
Pórtrait, *f.* das Portrait, Bildniß.
to Portráit, *s.* to Portray.
Pórtraiture, *f.* die Bildnißmalerey; das Bildniß.
to Portráy, *v. a.* abbilden, abmalen; bemalen.
Portráying, *f.* das Abbilden, Bemalen.
Pórtress, *f.* die Pförtnerinn, Thürsteherinn.
Pórtugal, *f.* Portugal.
Pórtuguese, *adj.* Portugiesisch. — *f.* der Portugiese.
Pórwigle, *f.* der junge Frosch; die Kohlraupe.
Póry, *s.* Porose.

Pose, *f.* der Stockschnupfen, die Verstopfung in der Nase.

to **Pose**, *v. n.* der Kreuz und der Quere fragen, verhören; durch Fragen irre machen, zum Schweigen bringen.

Póser, *f.* der Frager, Verhörende ꝛc.

Pósing, *f.* das Verhören, Irremachen.

to **Pos'ite**, *v. a.* setzen, stellen.

Posi'tion, *f.* die Stellung, Lage, der Stand; Satz; *T.* die Position.

Pos'itive, *adj.* gesetzt, angenommen, überliefert, vorgeschrieben, gegeben; bestimmt, ausgemacht, zuverlässig, sicher, gewiß, wahr, wirklich; bejahend; behauptend; ausdrücklich, uneingeschränkt; eigensinnig, hartnäckig; to be — in a thing, etwas durchaus haben wollen; etwas gewiß behaupten; but I am not — as to that, aber das kann ich nicht für gewiß behaupten; — degree, *or f. T.* der Positiv.

Pos'itively, *adv.* zuverlässig, sicher, gewiß; schlechterdings, durchaus, ausdrücklich.

Pos'itiveness, *f.* die Wirklichkeit, Bestimmtheit; Zuversichtlichkeit; Hartnäckigkeit, Rechthaberey.

Pos'iture, *f.* die Stellung, Lage.

Pos'na, *f.* die Stadt Posen.

Pos'net, *f.* die Brenpfanne, der Mußtopf.

Poss'e, Poss'e-comitatus, *f.* der Landsturm, das Aufstehen in Masse; der Haufe, tolle Pöbel.

to **Possess**, *v. a.* besitzen, inne haben; besetzen, einnehmen; to — one of a thing, einen in Besitz einer Sache setzen; einen von etwas überzeugen; to — one's self of a thing, sich einer Sache bemächtigen.

Possess'ed, *part.* & *adj.* besessen; eingenommen; to be — of a thing, im Besitz einer Sache seyn, etwas inne haben; — with business, mit Geschäften überhäuft.

Posses'sion, *f.* die Besitzung; der Besitz, das Eigenthum; possessions, pl. Besitzungen, liegende Gründe.

†to **Posses'sion**, *v. a.* in Besitz setzen.

Posses'sioner, *f.* der Besitzer, *s.* Possessor.

Possess'ive, *adj.* besitzend; einen Besitz bedeutend.

Possess'or, *f.* der Besitzer, Eigenthümer.

Possess'ory, *adj.* besitzend, eigenthümlich.

Possést, *part.* für: Possessed, welches *s.*

Poss'et, *f.* die Biermolken, Molken, das Gerinnene.

†to **Poss'et**, *v. a.* gerinnen machen.

Possibil'ity, *f.* die Möglichkeit.

Poss'ible, *adj.* möglich.

Poss'ibly, *adv.* möglich; vielleicht, etwa, vermuthlich.

Post, *f.* der Posten, Stand, Platz, die Stelle; der Dienst, das Amt; die Stellung, Lage; to keep the —, auf dem Posten stehen; knight of the —, der falsche Zeuge.

to **Post**, *v. a.* stellen, setzen; (eine Post) eintragen, einschreiben; to — the books, ins Reine schreiben; to — one's self, festen Fuß (Posto) fassen, sich fest setzen, sich lagern.

Post, *f.* die Post; lame —, der hinkende Bote. Post-boy, der Postknecht. Post-chaise, die Post-Chaise. Post-hackney, Post-horse, das Postpferd. Post-haste, die schnelle Eile; in Eile. Post-house, das Posthaus der Poststall. Post-man, der Postreiter; Briefträger. Post-master, der Postmeister. Post-office, das Postamt. Posthaus. Post-paper, das Postpapier. Pos-road, die Poststraße; der Postweg. Post-stage, die Post-Station.

to **Post**, *v. n.* mit der Post reisen; eilen; to — away with ..., etwas eilig verrichten.

Post, *f.* der Pfahl; Pfosten; from — to pillar, von einer Ecke in die andere, hin und her.

to **Post**, *v. a.* (up) anschlagen, anheften, aufstellen; *figr.* öffentlich bekannt machen; bill posted up, der Anschlagzettel.

Póstage, *f.* das Porto, Briefgeld, Postgeld.

Post-communion, *f.* das Gebet des Priesters nach dem Abendmahle.

Post-date, *f.* das spätere Datum.

to **Post-date**, *v. a.* später datiren, später setzen.

Post-diluvian, *adj.* nach der Sündfluth lebend od. geschehen. Post-diluvians, *f. pl.* die Menschen nach der Sündfluth.

Póster, *f.* der Eilbote (*Courrier*); Schnellreisende; das Rennschiff.

Posterior, *adj.* nachkommend, nachherig, später, hinter; to be — to ..., nach etwas kommen od. seyn. Posteriors, *f. pl.* der Hintere, das Gesäß.

Posterior'ity, *f.* das Späterseyn, Nachgehen.

Poster'ity, *f.* die Nachkommenschaft, Nachwelt, Nachkommen.

Pos'tern, *f.* das Thürchen, Pförtchen, die geheime Thür.

Post-exist'ence, *f.* das künftige Daseyn, die künftige Fortdauer.

Post'hume, Posthúmian, Posthúmious, *adj.* nachgeboren (nach des Vaters Tode); hinterlassen (nach des Verfassers Tode).

Post'hume, *f.* das nachgeborne Kind.

Pos'tic, *adj.* hinten befindlich; hinzu gesetzt, angehängt.

Pos'til, *f.* die Randglosse, Nachschrift, der Anhang.

to **Pos'til**, *v. a.* mit Randglossen versehen, anhängen, beifügen.

Pos'tiller, *f.* der Glossenschreiber.

Postill'ion, *f.* der Postillion, Postknecht; Vorreiter.

Postlimin'ious, *adj.* hernach geschehend, nachfolgend.

Postmerid'ian, *adj.* nachmittägig.

to **Postpóne**, to **Postpóse**, *v. a.* nachsetzen, geringer achten; hintan setzen; verschieben.

Postpóning, Postpósure, *f.* das Nachsetzen; Hintansetzen; der Verschub.

Póstscript, *f.* die Nachschrift.

Post-term, *adv.* nach verlaufener Frist, zu spät. — *f.* die spätere Vorbescheidung.

Pos'tulate, *f.* die Forderung; *T.* das Postulat, der Heischesatz; die Voraussetzung.

to **Pos'tulate**, *v. a.* fordern, heischen, begehren; voraus setzen, als wahr annehmen.

Postulation, *f.* die Forderung, das Begehren; *T.* die Voraussetzung; der Heischesatz.

Pos'tulatory, *adj.* fordernd; vorausstehend; vorausgesetzt.

Postulátum, *f. T.* das Postulat, *s.* Postulate.

Pos'ture, *f.* die Positur, Stellung (des Leibes; Richtung; Lage, der Stand.

†to **Pos'ture**, *v. a.* stellen, richten.

†to **Postvéne**, *v. n.* hernach kommen.

Pósy, *f.* die Aufschrift, der Denkspruch (auf einem Ringe ꝛc.); Blumenstrauß.

Pot, *f.* der Topf, Hafen; Krug; die Kanne, das Maß; †die Pickelhaube; drinking —, der Bierkrug, die Bierkanne; to go to —, *vulg.* durch die Gurgel gehen; verloren gehen. Pot-ashes, *s.* Potash. Pot-bellied, dickbäuchig. Pot-belly, der dicke Bauch. Pot-butter, die Topfbutter. Pot-companion, der Zechbruder. Pot-full, ein Topf voll, eine Kanne voll. Pot-hanger, der Kesselhaken. Pot-herb, das Küchenkraut. Pot-hook, der Topfhenkel; *figr.* das Gekritzel, die Krähenfüße. Pot-ladle, der Kochlöffel. Rührlöffel. Pot-lid, der Topfdeckel, die Stürze. Pot-proof, stark im Trinken. Pot-shard, Pot-sherd, die Scherbe. Pot-valiant, beherzt vom Trunke.

to **Pot**, *v. a.* in einen Topf thun; einmachen; *vulg.* trinken, zechen.

Pótable, *adj.* trinkbar.

Pótableness, *f.* die Trinkbarkeit.

Pot'age, *f.* die Potage, Fischsuppe.

Pot'ager, *f.* die Suppenschüssel, der Suppennapf.

Potar'go, *f.* die Westindische Salzbrühe.

Pot'ash, *f.* die Pottasche.

Potátion, *f.* das Trinken, Zechen; Zechgelag; Getränk.

Potátoe, *f.* die Potate, Kartoffel, Grundbirn, der Erdapfel.

to **Potch**, *v. a.* stoßen, stechen.

to Potch, *v. a.* gelinde kochen, weich sieden; auf Butter schlagen, *s.* to Poach.
Potencée, *adj. T.* (in Wap.) krückenförmig.
Pótence, Pótency, *f.* die Macht, Gewalt, Stärke.
Pótent, *adj.* mächtig, gewaltig, stark.
Pótentate, *f.* der Potentat; potentates, pl. die Potentaten, Mächte.
Poten'tial *adj.* vermögend zu wirkend, möglich; eine verborgene Kraft in sich schließend, innerlich. — *f.* der Modus potentialis.
Potential'ity, Poten'tialness, *f.* die Vermögenheit, Möglichkeit; innere Kraft.
Poten'tially, *adj.* in der Möglichkeit; innerlich.
Pótently, *adj.* mächtig, gewaltig, stark.
Pótentness, *s.* Potence, Potency.
Pót-gun, *f.* die Klatschbüchse, *s.* Pop-gun, unter Pop.
Poth'ecary, *s.* Apothecary.
Póther, *f.* der Lärm, das Geräusch, Getümmel, Geschrey; die Schwülle.
to Póther, *v. n.* lärmen, eifern; to — one's self, sich vergeblich anstrengen, sich abeifern.
Pótion, *f.* der Trank, Arzneytrank.
Pot'tage, *s.* Potage.
Pot'ted, *part.* (von to Pot) & *adj.* im Topfe; eingemacht.
Pot'ter, *f.* der Töpfer; potter's clay, der Töpferthon, Thon; potter's ware, die Töpferwaare, das Töpferzeug.
Pot'tern-ore, *f.* die Glätte (der Töpfer).
Pot'tery, *f.* die Töpferarbeit.
Pot'ting, *f.* das Einmachen; Zechen, *s.* to Pot.
Pot'tle, *f.* die große Flasche, das Maß von 4 Nößel od. 2 Engl. Maß. Pottle-John, der Tollapfel.
Pot'ulent, *adj.* dem Trunke ergeben; trinkbar.
Pouch, *f.* die Tasche, der Beutel; *figr.* Wanst, Bauch. Pouch-mouth, das dicke Maul. Pouch-mouthed, dickmäulig.
to Pouch, *v.* einstecken; hinein schluden; das Maul hängen, *s.* to Powt.
Pouder, *s.* Powder. Poul'davis, *s.* Poledavis.
Poult, *f.* das junge Huhn, Hühnchen.
Poult'erer, *f.* der Hühnerhändler.
Poult'ice, Poult'is, *f.* der erweichende Umschlag, das Kräuterpflaster.
to Poult'ice, *v. a.* einen solchen Umschlag machen.
Poult'ry, *f.* das Geflügel, Federvieh; — *or* Poultry-market, der Hühnermarkt, Geflügelmarkt. Poultry-yard, der Hühnerhof.
Pounce, *f.* die Klaue, Kralle.
to Pounce, *v. a.* mit den Klauen od. Krallen packen, krällen.
Pounce, *f.* das Bimsteinpulver; die Bausche (ein Säckchen mit Kohlenstaub ꝛc. ein Muster durchzustäuben).
to Pounce, *v. a.* mit Bimsteinpulver bestreuen; mit Bimstein abreiben; durchstäuben, durchbauschen, durchstreuen, durchstechen, durchlöchern.
Pounce, *f.* der Knall.
Poun'ced, *adj.* mit Klauen, mit Krallen.
Poun'cet-box, *f.* die Streubüchse.
Pound, *f.* das Pfund; by the —, pfundweise. Pound-weight, das Pfundgewicht, der Pfundstein.
Pound, *f.* der Pfandstall.
to Pound, *v. a.* einsperren (in den Pfandstall).
to Pound, *v. a.* zerstoßen, zermalmen, stoßen.
Pound'age, *f.* das Pfundgeld, die Abgabe vom Gewicht; das Zählgeld.
Pound'er, *f.* der Stößer; Stößel, die Keule.
Pound'er, *f.* der Pfünder, das Pfundstück; die Pfundbirn; ten-pounder, der Zehnpfünder; Wechsel von 10 Pfund.
Pound'ing, *f.* das Zerstoßen, Stoßen, *s.* to Pound.
Poupeton, *f.* die Puppe, Docke; das Püppchen, kleine Kind.
Poupicks, *f. pl.* ein Gericht von Kalbfleisch, Schöpsenfleisch u. Speck.
to Pour, *v.* gießen, schütten; strömen, rinnen, laufen; einschenken; to — water into a sieve, *prov.* vergebens arbeiten; einem Undankbaren gefällig seyn; to — water on a drowned mouse, *prov.* sich an einem Todten (Schwachen) rächen; to — forth, ausströmen, strömen lassen; to — out, ausgießen, ausschütten; ausschenken.
Pourcont'rel, Pourcut'tle, *f.* der Kuttelfisch, Blackfisch, Tintenfisch.
Pour'er, *f.* der Gießende, Einschenkende.
Pour'fil, *s.* Profile.
Pour'ing, *f.* das Gießen ꝛc. *s.* to Pour.
Pourpar'ty, *f.* die Vertheilung.
Pout, *s.* Powt.
Pov'erty, *f.* die Armuth, der Mangel.
Pow'der, *f.* das Pulver; der Puder; *figr.* die Eil, Flüchtigkeit; — of post, das Marktschreyerpulver. Powder-bag, der Puderbeutel. Powder-box, die Puderbüchse, Streubüchse. Powder-chest, der Pulverkasten. Powder-case, Powder-horn, das Pulverhorn. Powder-ink, das Tintenpulver. Powder-mill, die Pulvermühle. Powder-monkey, *vulg.* der (gepuderte) Lackey. Powder-room, die Pulverkammer. Powder-sugar, der gestoßene Zucker, Puderzucker.
to Pow'der, *v.* 1) *a.* pülvern, zerreiben; pudern; bestreuen; einsalzen, einpfeffern; sprenkeln, färben; 2) *n.* to — upon, auf etwas zu schießen, über etwas herfallen.
Pow'dering, *f.* das Pülvern; Bestreuen; Einsalzen; Sprenkeln; Herrallen; to come — upon..., auf etwas zugeschossen kommen. Powdering-tub, das Pökelfaß; *figr.* der Schwitzkasten.
Pow'dery, *adj.* pulverartig, staubig; zerreiblich.
Pow'er, *f.* die Macht, Gewalt; das Vermögen, die Kraft; Stärke; Vollmacht; *vulg.* die Menge, das Heer.
Pow'erful, *adj.* Pow'erfully, *adv.* mächtig, gewaltig; kräftig, wirksam.
Pow'erfulness, *f.* die Macht, Gewalt; Kraft, Stärke, Wirksamkeit.
Pow'erless, *adj.* kraftlos, ohnmächtig.
Pow'erlessness, *f.* die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.
Powt, *f.* die Lamprete, Bricke; Aalraupe, Quappe; das Haselhuhn, Birkhuhn; Junge vom Geflügel, Hühnchen.
to Powt, *v.* das Maul hängen, maulen, schmollen; überhängen, hervor stehen; to — out one's lips, maulen, schmollen.
Powt'ing, *f.* das Schmollen, Maulen. — *adj.* — lips, hangende, dicke Lippen; — fellow, der Sauertopf.
Pox, *f. pl.* die Pocken, Blattern; (french —,) die Franzosen; small —, die Kinderblattern.
Pox'ed, Pox'y, *adj.* venerisch, pockig.
Poy, *f.* die Balancier-Stange, Seiltänzerstange.
Pozzolána, *f.* die Pozzolan-Erde.
Prac'tic, Prac'tical, *adj.* practisch, werkthätig, ausübend; anwendbar. Practic, *f.* die Praxis, *s.* Practice.
Prac'ticable, *adj.* Prac'ticably, *adv.* thunlich, ausführbar; anwendbar, brauchbar; wegsam, fahrbar.
Prac'ticableness, Practicabil'ity, *f.* die Thunlichkeit, Ausführbarkeit.
Prac'tical, *s.* Practic.
Prac'tically, *adv.* practisch; wirklich.
Prac'ticalness, *f.* das Practische; *s.* Practicableness.
Prac'tice, *f.* die Praxis, Ausübung, Erfahrung, Anwendung; Übung, Gewohnheit, Gebrauch; Geschicklichkeit, Fertigkeit; Praktike, der geheime Kunstgriff od. Gang, Schlich, Kniff, (secret —,) das heimliche Verständniß; foul —, niedrige Mittel, Schleifwege, Ränke; in —, gangbar, üblich; to put in —, in Ausübung (in Gang) bringen.
Prac'tisan, *s.* Prac'tiser.
to Prac'tise, *v.* practiciren, ausüben, treiben; üben, sich üben; prüfen, versuchen; verabreden, abkarten; to — upon one, einen durch Kunstgriffe zu gewinnen suchen; einen Anschlag auf einen machen.
Prac'tiser, *f.* der Practicus, Ausübende ꝛc.

Prac'tising, *f.* das Ausüben ꝛc.
Practi'tioner, *f.* der Practicus, ausübende Arz ed. Rechtsgelehrte; geübte, erfahrne Mann, Kunstverständige; Ränkeschmid.
Praecog'nita, *f. pl.* die Vorkenntnisse.
Praedatory, Prædtor, &c. *s.* in Pre.
Pragmat'ic, Pragmat'ical, *adj.* pragmatisch, auf unser Leben, unsere Wohlfahrt anwendbar, belehrend; sich in fremde Sachen mischend, naseweis.
Pragmat'ically, *adv.* pragmatisch; naseweis.
Pragmat'icalness, *f.* das Pragmatische; die Naseweisheit.
Prágue, *f.* (die Stadt) Prag.
Praid, für: Prayed, *part.* von to Pray.
Praise, *f.* das Lob, der Preis, Ruhm. Praiseworthy, preiswürdig.
to Praise, *v. a.* loben, rühmen, preisen; schätzen, würdigen, würdern.
†Praiseful, *adj.* preiswürdig.
Práiser, *f.* der Lobende; Schätzer.
Práising, *f.* das Loben, Preisen; Schätzen.
Prame, *f.* der Prahm. (ein plattes Fahrzeug)
to Prance, *v. n.* sich bäumen; prangend reiten; *figr.* sich brüsten, prunken, stolziren.
Pran'cer, *f.* das Prunkroß; der sich Brüstende.
Pran'cing, *f.* das Bäumen; Prangen, Prunken.
Prane-fish, *s.* Prawn.
Prank, *f.* der Possen, Streich, die Schelmerey.
to Prank, *v. a.* putzen, schmücken; to — up, heraus putzen, aufputzen.
Prank'ing, *f.* das Herausputzen ꝛc.
Prankt, für: Pranked, *part.* von to Prank.
Prason, *f.* der Lauch; das Seegras.
to Prate, *v. n.* schwatzen, plaudern, waschen.
Prate, *f.* das Geschwätz, Gewäsch.
Práter, *f.* der Schwätzer, die Schwätzerinn.
Práting, *f.* das Schwatzen, Geschwätz. — *adj.* Prátingly, *adv.* geschwätzig, waschhaft. Prating-house, *vulg.* die Wachenstube.
Prat'ique, Prat'ic, *f.* der Landungsbrief, die Vollmacht zu landen (nach Vorzeigung des Gesundheitspasses).
to Prat'tle, *v. n.* schwatzen, plaudern, waschen.
Prat'tle, *f.* das Geschwätz, Gewäsch.
Prat'tler, *f.* der Schwätzer, Plauderer.
Prav'ity, *f.* die Verderbtheit, Bosheit.
Prawn, *f.* das Meerpferdeu; die Krabbe.
Prax'is, *f.* die Praxis, Ausübung.
to Pray, *v.* beten; bitten; to — to God, zu Gott beten; pray do it, o thun Sie es doch.
Práyer, *f.* das Gebet; die Bitte; the Lord's —, das Vater Unser; to be at prayers, to say one's prayers, sein Gebet verrichten. Prayer-book, das Gebetbuch.
Práying, *f.* das Beten; Bitten.
Preach, *f.* die Predigt.
to Preach, *v.* predigen; *vulg.* vorpredigen; to — down, wider etwas eifern; to — up, heraus streichen, erheben.
Préacher, *f.* der Prediger; *vulg.* Ermahner.
Préaching, *f.* das Predigen.
Préachment, *f.* das Gepredige, die Strafpredigt.
Pre-ad'amite, *f.* der Präadamit (Mensch vor Adam).
Préamble, *f.* der Eingang, die Vorrede, Einleitung.
†Preamb'ulary, Preamb'ulous, *adj.* vorläufig.
Pre-apprehen'sion, *f.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.
Pre-aud'ience, *f.* die Rangfolge der Advocaten vor Gericht.
Preb'end, *f.* die Präbende, Pfründe, Stiftsstelle.
Prebend'al, *adj.* zu einer Pfründe gehörig.
Preb'endary, *f.* der Pfründner, Stiftsherr.
Precárious, *adj.* aus Vergünstigung bestehend oder genießend. bittlich, abhängig, unsicher, schwankend.
Precáriously, *adv.* aus Vergünstigung, bittweise.
Precáriousness, *f.* die Abhängigkeit, Unsicherheit.
Precau'tion, *f.* die Vorsicht, Verwahrung; Warnung; to take —, verbauen, sich verwahren.
to Precau'tion, *v. a.* verbauen, verhüten; warnen.
Precau'tionary, *adj.* vorsichtig.
Precedáneous, *adj.* vorläufig.
to Precéde, *v. a.* vorher gehen, vorgehen.
Precéd'ence, Precéd'ency, *f.* das Vorhergehen; der Vortritt, Vorrang, Rang, Vorzug.
Precédent, *adj.* vorhergehend, vorig.
Precédent, *f.* der vorher geschehene Fall, das Beyspiel; Muster, die Vorschrift; Formel, das Formular. Precedent-book das Formularbuch.
Preceden'tial, *adj.* den Rang od. Vorzug betreffend.
Precédently, *adv.* vorher, vorläufig.
Precel'lence, Precel'lency, *f.* die Vortrefflichkeit, der Vorzug.
Precen'tor, *f.* der Vorsänger.
Precept, *f.* die Vorschrift, das Gebot; die Regel, Richtschnur; Lehre, der Unterricht.
Precept'ive, *adj.* vorschreibend, vorschriftlich; unterrichtend.
Precept'or, *f.* der Lehrer, Hofmeister.
Preceptórial, *adj.* a — prebend, eine mit dem Lehrmeisteramte verbundene Pfründe.
Precept'ory, *f.* die Pfründe eines Tempelherrn.
Precession, *f. T.* das Vorrücken des Aquinoctiums gegen Osten.
Précinct, *f.* der Bezirk, Umfang, das Weichbild.
†Precios'ity, *s.* Preciousness.
Précious, *adj.* kostbar; — stone, der Edelstein.
Préciously, *adv.* kostbar, köstlich.
Préciousness, *f.* die Kostbarkeit.
Pre'cipice, *f.* der Abgrund.
Precip'itance, Precip'itancy, Precip'itantness, *f.* die Jähe, Voreiligkeit, Übereilung.
Precip'itant, *adj.* stürzend, jähe, steil; eilig, dringend; sich übereilend, vorschnell.
Precip'itant, *f.* das niederschlagende Mittel.
Precip'itantly, *adv.* jähe, vorschnell, übereilt.
to Precip'itate, *v.* stürzen, herab stürzen; beschleunigen, übereilen; sich übereilen; *T.* niederschlagen, zu Boden fallen lassen; sich setzen, zu Boden fallen.
Precip'itate, *adj.* stürzend; übereilt, voreilig, vorschnell; *T.* präcipitirt, niedergeschlagen. — *f. T.* das Präcipitat, der Niederschlag.
Precip'itately, *adv.* jähe nieder; über Hals und Kopf.
Precipitation, *f.* das Stürzen, Herabstürzen, der Sturz; die Übereilung; *T.* der Niederschlag.
Precip'itous, *adj.* jähe; übereilt, vorschnell.
Precip'itousness, *f.* die Jähe; ungestüme Eile.
Precise, *adj.* Precisely, *adv.* bestimmt, genau; ängstlich, zu pünktlich; gezwungen, gezirt.
Precíseness, *f.* die Bestimmtheit, Genauigkeit; Pünktlichkeit.
Preci'sian, *f.* der Bestimmende; ängstliche Mensch, Grübler.
Preci'sion, *f.* die Bestimmtheit, Genauigkeit.
Precísive, *adj.* genau bestimmend od. einschränkend.
to Preclúde, *v. a.* ausschließen.
Precócious, *adj.* frühreif, frühzeitig.
Preco'city, *f.* die Frühreife, Frühzeitigkeit.
to Precog'itate, *v. a.* vorher bedenken od. überlegen.
Precogni'tion, *f.* das Vorwissen; der Vorbedacht.
Preconcéit, *f.* der Vorbegriff, die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.
Preconcéited, *adj.* vorgefaßt.
to Preconcéive, *v. a.* vorher fassen.
Preconcep'tion, *s.* Preconceit.
Preconisation, *f.* die Fähigsprechung zum Bisthume (in der ehemaligen Römischen Kanzeley).
to Preconise, *v. a.* präconisiren, einen für würdig od. fähig zum Bischof erklären (*s.* vorher).
to Preconsign, *v. a.* zum voraus abthun od. abmachen.
Precon'tract, *f.* der vorhergehende Vertrag, der frühere Vergleich.
to Precontráct, *v. a.* vorher vergleichen, vorher versprechen.
Precurs'or, *f.* der Vorläufer, Vorbote.
Predáceous, *adj.* vom Raube lebend.
Predáceousness, *f.* das Leben vom Raube.
Prédal, *adj.* raubend, räuberisch.

Pred'atory, *adj.* räuberisch, raubsüchtig.
Predeceased, *adj.* vorher verstorben.
Predeceas'or, *f.* der Vorgänger, Vorfahr.
Predestinárian, *f.* der die Vorherbestimmung od. Gnadenwahl glaubt.
to Predes'tinate, *v.* 1) *a.* vorher bestimmen, auserwählen; 2) *n.* (im Scherze) die Vorherbestimmung behaupten.
Predestinátion, *f.* die Vorherbestimmung, Gnadenwahl.
Predes'tinator, *s.* Predestinarian.
to Predes'tine, *s.* to Predestinate.
Predetermination, *f.* die Vorherbestimmung.
to Predeterm'ine, *v. a.* vorher bestimmen, vorher beschließen, vorher fest setzen.
Prédial, *adj.* das Land od. den Landbau betreffend; — estates, Landgüter; — tithes, der Fruchtzehente.
Pred'icable, *adj. T.* was von einem Dinge behauptet, demselben beygelegt werden kann. — *f. T.* der allgemeine Behauptungsbegriff.
Predic'ament, *f. T.* das Prädicament, die Classe, das Fach.
Pred'icant, *f.* der etwas von einem Dinge behauptet; der Prädicant, (nicht ordinirte) Prediger.
Pred'icate, *f. T.* das Prädicat, Behauptungswort, der Behauptungsbegriff, die beygelegte Eigenschaft.
to Prod'icate, *v.* behaupten, beylegen; ausrufen, bekannt machen, predigen.
Predication, *f.* die Behauptung, Beylegung; Ausrufung, Bekanntmachung.
to Predict, *v. a.* vorher sagen, prophezeyen, weissagen.
Predic'tion, *f.* die Vorhersagung, Weissagung.
Predict'or, *f.* der Weissager.
Prediges'tion, *f.* die zu frühe Verdauung.
Predilec'tion, *f.* die Vorliebe.
to Predispose, *v. a.* vorher anordnen, od. veranstalten, od. einrichten, vorbereiten.
Predisposi'tion, *f.* die Vorbereitung, Voranstalt.
Predom'inance, Predom'inancy, Predom'inantness, *f.* das Vorherrschende, Übergewicht, die Obergewalt
Predom'inant, *adj.* vorherrschend, überwiegend.
to Predom'inate, *v. n.* vorherrschen, die Oberhand od. das Übergewicht haben, hervor stechen.
Prédy, *adj. T.* fertig, bereit. (in der Seesprache)
to Pre-elect, *v. a.* vorher erwählen, ausersehen.
Pre-elec'tion, *f.* die Vorerwählung.
Pre-em'inence, *f.* der Vorrang, Vorzug, das Hervorstechen; die überlegene Gewalt.
Pre-em'inent, *adj.* hervorstechend, vorzüglichst.
Pre-emp'tion, *f.* der Vorkauf; das Vorkaufsrecht.
to Preen, *v. a.* (einem Vogel die Flügel) aufputzen.
to Pre-engáge, *v. a.* zum voraus verbinden, vorher versprechen.
Pre-engagement, *f.* die vorhergegangene od. frühere Verbindung, Vorherbestellung.
to Pre-estab'lish, *v. a.* zum voraus fest sehen, vorher errichten od. anordnen.
Pre-estab'lishment, *f.* die frühere Festsetzung od. Anordnung.
to Pre-exist, *v. n.* vorher da seyn.
Pre-exist'ence, *f.* das Vorherdaseyn.
Pre-exist'ent, *adj.* vorher existirend, früher vorhanden.
Pref'ace, *f.* die Vorrede, der Eingang.
to Pref'ace, *v.* zum Eingange od. in der Vorrede sagen, einleiten, einführen.
Pref'acer, *f.* der Vorredner.
Pref'atory, *adj.* zur Vorrede dienend, vorgängig.
Préfect, *f.* der Vorgesetzte, Vorsteher, Statthalter, Landvogt, Befehlshaber.
Prefect'ure, *f.* die Befehlshaberstelle, Statthalterschaft.
to Prefér, *v. a.* vorziehen; befördern; betreiben; darreichen; vortragen, vorbringen; I — it before (to, above) every thing, ich ziehe es allem Andern vor, mir ist es lieber als alles; to — a bill against one in chancery, eine Klage wider jemand eingeben.
Pref'erable, *adj.* vorzüglich, vorzuziehen.
Pref'erableness, *f.* die Vorzüglichkeit.
Pref'erably, *adv.* vorzüglich, vorzugsweise, höher als.
Prefference, *f.* der Vorzug.
Prefer'ment, *f.* die Beförderung; das Ehrenamt
Prefer'rer, *f.* der Vorziehende; Beförderer; Anbringer; — of an indictment, der Kläger.
Prefer'ring, *f.* das Vorziehen, Befördern *rc. s.* to Prefer.
to Prefig'urate, to Prefig'ure, *v. a.* vorher abbilden, vorbilden, vorstellen.
Prefiguration, *f.* die Vorbildung, das Vorbild.
to Prefine, *v. a.* vorher bestimmen, od. begrenzen.
Prefini'tion, *f.* die vorgängige Begrenzung.
to Prefix, *v. a.* voran setzen, vorsetzen; vorher bestimmen, ansetzen, anberaumen, benennen, fest setzen.
Préfix, *f.* das Präfixum, die Vorsylbe.
Prefix'ed, Prefixt, *part.* & *adj.* bestimmt, angesetzt; festgesetzt.
Prefixion, *f.* die Voransetzung; Bestimmung.
to Preform, *v. a.* vorher bilden
Preg'nancy, *f.* die Schwangerschaft; Trächtigkeit; *figr.* Fruchtbarkeit, Fülle; Wichtigkeit; — of wit, der Strom des Witzes.
Preg'nant, *adj.* schwanger; trächtig; *figr.* fruchtbar; wichtig, folgereich; a — genius, ein erfinderischer Kopf.
Preg'nantly, *adv.* fruchtbar, reichlich; wichtig, von Folgen; einleuchtend; nachdrücklich, gar sehr.
Preg'nantness, *s.* Pregnancy.
Pregres'sion, *f.* das Vorangehen, Vorhergehen.
Pregustátion, *f.* das Vorherkosten; der Vorschmack.
to Pre-ingáge, *s.* to Pre-engage.
to Prejúdge, *v. a.* vorher urtheilen; zum voraus verurtheilen, absprechen; muthmaßen, ahnen.
to Prejúdicate, *v. a.* zum voraus verurtheilen.
Prejúdicate, *adj.* von Vorurtheilen eingenommen, befangen; aus Vorurtheilen herrührend; — opinion, die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.
Prejúdicately, *adv.* aus od. nach einem Vorurtheile.
Prejudicátion, *f.* das vorläufige Urtheil; Absprechen.
Pre'judice, *f.* das Vorurtheil; der Nachtheil, Abbruch, Eintrag, die Beeinträchtigung.
to Pre'judice, *v. a.* benachtheiligen, beeinträchtigen, Abbruch thun, nachtheilig od. schädlich seyn, schaden; Vorurtheile beybringen, vorher einnehmen.
Prejúdi'cial, *adj.* nachtheilig, schädlich, zuwider; (von etwas) eingenommen.
Prejudi'cially, *adv.* nachtheilig, zum Schaden; eingenommener Weise.
Prejudi'cialness, *f.* die Nachtheiligkeit; Eingenommenheit.
Preke, *f.* der Kutteltisch, Tintenfisch.
Prel'acy, *f.* die Prälatur, Prälatenwürde; der Prälatenstand; die Prälaten.
Prel'at, *f.* der Prälat, vornehme Geistliche.
Prel'ateship, *f.* der Prälatenstand.
Prelat'ical, *adj.* zum Prälaten od. zur Prälatur gehörig.
Prelation, *f.* der Vorzug, Vorrang.
Prel'ature, Prelatúreship, *f.* die Prälatenwürde.
Prelec'tion, *f.* die Vorlesung.
Prelibátion, *f.* das Vorherkosten, der Vorschmack.
Prelim'inary, *adj.* vorgängig, vorläufig, einleitend. — *f.* das Vorläufige, die Vorbereitung, Einleitung. Preliminaries, *pl.* die Präliminarien, Einleitungen, vorläufigen Übereinkunftspunkte.
Prelúde, Prelúdium, *f.* das Präludium, Vorspiel.
to Prelúde, *v.* präludiren, das Vorspiel machen; *figr.* einleiten, vorbereiten.
Prelúdious, Prelúsive, *adj.* einleitend, vorläufig.
Prematúre, *adj.* Prematúrely, *adv.* frühreif, frühzeitig; unzeitig; *figr.* verschnell, dereilig.

Prematúreness, **Prematúrity**, *f.* die Frühzeitigkeit; Unzeitigkeit; *figr.* Voreiligkeit.
to Premed'itate, *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen.
Premeditátion, *f.* der Vorbedacht, das Vorherbedenken.
to Premer'it, *v.* 1) *a.* vorher verdienen; 2) *n.* sich zum voraus verdient machen.
Prem'ices, *f. pl.* die Erstlinge.
Prémier, *adj.* der, die, das erste. — *f.* der Erste, das Haupt; der erste Minister.
to Premise, *v. a.* voraus schicken, vorläufig erwähnen; Prämissen fest setzen.
Prem'ises, Prem'isses, *f. pl. T.* die Prämissen, Vordersätze; *vulg.* Grundstücke, das Haus, Land.
to Premit, *s.* to Premise.
Prémium, *f.* die Prämie: Belohnung, der Preis; Versicherungspreis.
to Premon'ish, *v. a.* vorher erinnern, od. ermahnen, warnen.
Premon'ishment, Premoni'tion, *f.* die Vorerinnerung, Warnung.
Premon'itory, *adj.* vorläufig erinnernd, warnend. — *f.* die Warnungsrede.
to Premons'trate, *v. a.* vorher zeigen, vorher beweisen.
Premonstraten'ses, *f. pl.* die Prämonstratenser. (Mönche)
Premótion, *f.* der Antrieb.
Premunire, *f. T.* das Urtheil wegen Einziehung der Güter; die Einziehung, Strafe; *vulg.* das Ungemach, die Unannehmlichkeit, der Verlust.
Premuni'tion, *f.* die Verwahrung gegen einen Einwurf.
Préniac, *f.* der schlechte Wein, das schlechte Getränk.
to Prenom'inate, *v. a.* vorher benennen, vorher melden.
Prenom'inate, *adj.* vorgenannt, obgedacht.
Prenominátion, *f.* die Vorbenennung.
Prenótion, *f.* das Vorherwissen, der Vorbegriff; die Vorempfindung, der Vorschmack.
Prent'ice, *f.* der Lehrling, Lehrbursche, Lehrjunge, *s.* Apprentice.
Prent'iceship, Prent'iship, *f.* die Lehrjahre, Lehrzeit, Lehre, *s.* Apprenticeship.
Prenunciátion, *f.* die Vorherverkündigung.
Preoc'cupancy, *f.* das Vorbereinnehmen, Vorgreifen, Zuvorkommen.
Preoc'cupate, *adj.* vorher weg- od. eingenommen.
to Preoc'cupate, *v. a.* zuvor wegnehmen, vorgreifen, vorher einnehmen; mit Vorurtheilen einnehmen.
Preoccupátion, *f.* die frühere Besitznahme, das Zuvorkommen, Vorwegnehmen; der frühere Besitz; die Begegnung eines Einwurfes; das Vorurtheil.
to Preoc'cupy, *s.* to Preoccupate.
to Preom'inate, *v. a.* vorher bedeuten.
Preopin'ion, *f.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.
to Preordáin, *v. a.* vorher anordnen, vorher befehlen.
Preórdinate, *adj.* vorher angeordnet.
Preordinátion, *f.* die frühere Anordnung.
Preparation, *f.* die Vorbereitung, Zubereitung, Zurüstung, Voranstalt, Anstalt; Bereitung, Verfertigung.
Prepar'ative, *adj.* vorbereitend, zur Vorbereitung dienend; to be — to ..., zu etwas vorbereiten, einleiten.
Prepar'ative, *f.* die Zubereitung, das Vorbereitungsmittel.
Prepar'atively, *adv.* als Vorbereitung, vorläufig.
Prepar'atoriness, *f.* die Zubereitung.
Prepar'atory, *adj.* vorbereitend, vorläufig.
to Prepáre, *v.* 1) *a.* vorbereiten, zubereiten; bereiten; veranstalten; 2) *n.* sich vorbereiten, sich anschicken; sich bereit halten.
Prepáred, *adj.* vorbereitet; bereit, fertig.
Prepáredly, *adv.* vorbereitet; in Bereitschaft.
Prepáredness, *f.* die Bereitschaft.
Prepárer, *f.* der Zubereitende; das Vorbereitungsmittel.
Prepénse, Prepens'ed, *adj.* vorbedacht, vorsetzlich.
Prepond'erance, Prepond'eraney, *f.* das Übergewicht.
to Prepond'erate, *v.* überwiegen, überlegen seyn; vorher erwägen.
Preponderátion, *f.* das Übergewicht, die Überlegenheit.
to Prepóse, *v. a.* vorsetzen, voran stellen.
Prepositión, *f. T.* die Präposition, das Vorwort.
Prepos'itive, *adj.* voran stehend, voran gesetzt.
Prepos'itor, *f.* der Aufseher (vorgesetzte Schüler).
to Prepossess, *v. a.* vorher einnehmen; prepossessed, eingenommen, voller Vorurtheile.
Prepossess'ing, *f.* das Vorhereinnehmen.
Preposses'sion, *f.* der frühere Besitz; das Vorurtheil, die Eingenommenheit, Einbildung.
Prepos'terous, *adj.* verkehrt, widersinnig, albern; — venery, die Sodomiterey.
Prepos'terously, *adv.* verkehrt, albern.
Prepos'terousness, *f.* die Verkehrtheit, Albernheit.
Prepótency, *f.* die Übermacht, Überlegenheit.
Prépuce, *f.* die Vorhaut.
to Prerequire, *v. a.* vorläufig verlangen, vorher erfordern.
Prerequired, Prereq'uisite, *adj.* vorher erforderlich. Prerequisite, *f.* das zuerst Nöthige.
Prerog'ative, *f.* das Vorrecht, der Vorzug. — *adj.* — court, das Gericht des Erzbischofs von Canterbury.
Prerog'atived, *adj.* Vorrechte habend, privilegirt.
Pres'age, *f.* die Vorbedeutung; Ahnung.
to Preságe, *v. a.* vorher bedeuten, anzeigen; vorempfinden, ahnen; vorher sagen, weissagen.
Preságement, *f.* die Vorbedeutung; Ahnung.
Pres'byter, *f.* der Kirchenälteste, Kirchenvorsteher; Priester; Presbyterianer.
Presbytérial, Presbytérian, *adj.* presbyterianisch, aus Kirchenältesten bestehend.
Presbytérian, *f.* der Presbyterianer (Anhänger der Kirchenregierung durch Älteste).
Presbytérianism, *f.* der Presbyterianismus (die Secte u. Lehre der Presbyteri ner).
Pres'bytery, *f.* die Kirchenregierung durch Älteste; die Kirchenältesten; der Presbyterianismus.
Pres'cience, *f.* das Vorherwissen.
Pres'cient, *adj.* vorher wissend.
to Prescind, *v. a.* abschneiden, absondern, wegnehmen.
Prescind'ent, *adj.* abschneidend, absondernd.
Pres'cious, *adj.* voraus wissend, weissagend.
to Prescribe, *v.* vorschreiben, befehlen; verschreiben, verordnen; verjähren; to — against ..., für verjährt erkennen.
Prescribing, *f.* das Vorschreiben; Verschreiben; Verjähren.
Prescript, *adj.* vorgeschrieben, verordnet. — *f.* die Vorschrift, Verordnung; das Recept.
Prescrip'tion, *f.* die Vorschrift, Verordnung; das Recept; die Verjährung.
Pres'eance, *f.* der Vorsitz, die Oberstelle.
Pres'ence, *f.* die Gegenwart, Anwesenheit; *figr.* die Anwesenden, Versammlung; Audienz; Person (eines Verehrten); Gestalt, Stellung, Miene, das Benehmen; — of mind, die Gegenwart des Geistes, Besonnenheit; in —, gegenwärtig, vor Augen. Presence, *or* Presence-chamber, Presence-room, das Audienzzimmer.
Presen'sion, *f.* die Vorempfindung.
Pres'ent, *adj.* gegenwärtig, anwesend; zugegen; jetzig; *figr.* fertig, bereit; günstig, geneigt; — money, das bare Geld; to be — to one's self, Gegenwart des Geistes haben.
Pres'ent, *f.* die Gegenwart, gegenwärtige Zeit, *T.* das Präsens; Geschenk; at —, jetzt; by these presents, durch Gegenwärtiges.
to Pres'ent, *v. a.* darstellen; darreichen, überreichen einreichen; vorstellen, aufführen; anbieten; schenken, beschenken; *T.* gerichtlich anzeigen, angeben; to — one with a thing, einem etwas

schenken; to — a bill, einen Wechsel zur Annahme od. Bezahlung vorzeigen.
Present'able, *adj.* darzustellen; vorstellbar; zu schenken.
Presentáneous, *adj.* gleich wirkend.
Presentátion, *f.* die Darstellung; Darreichung, Einreichung; Vorstellung.
Present'ative, *adj* darzustellen, vorzustellen.
Presentée, *f.* der Dargestellte (zu einem Kirchenamte).
Present'er, *f.* der Darsteller; Geber, Schenkende.
Presen'tial, *adj.* gegenwärtig, da befindlich.
Presentiál'ity, *f.* die Gegenwärtigkeit.
to Presen'tiate, *v. a.* gegenwärtig machen, vorstellen, hinstellen.
†Presentific, *adj.* gegenwärtig machend.
Present'ing, *f.* das Darreichen &c. &c. *s.* to Present.
Pres'ently, *adv.* gleich, so gleich.
Present'ment, *f.* die Darstellung, Darreichung, Einreichung; Vorzeigung (eines Wechsels); Vorstellung; *T.* Anzeige, Angabe.
Pres'entness, *f.* die Gegenwart (des Geistes).
Preserv'ation, *f.* die Verwahrung, Erhaltung.
Preserv'ative, *adj.* verwahrend. — *f.* das Verwahrungsmittel.
to Preserve, *v. a.* verwahren, erhalten; einmachen, einlegen, einsetzen.
Preserve, *f.* das Eingemachte, die Conserve.
Preserv'er, *f.* der Verwahrer, Erhalter; der (Früchte &c.) einmacht; das Verwahrungsmittel.
Preservers, *pl.* die Conservations-Brille.
Preserv'ing, *f.* das Verwahren; Einmachen.
to Preside, *v. n.* vorsitzen, den Vorsitz haben; vorstehen, die Oberaufsicht haben.
Pres'idency, *f.* der Vorsitz, die Oberstelle, Präsidentenstelle; Oberaufsicht.
Pres'ident, *f.* der Präsident, Präses; Vorsitzer, Vorsteher, Oberaufseher, Vorgesetzte, Statthalter, erste Rath &c.
Pres'ident, *f.* der frühere Fall &c. *s.* Precedent.
Pres'identship, *f.* die Würde eines Vorsitzers, Oberaufsehers, Präsidentenstelle.
Presid'ial, *adj.* zu einer Besatzung gehörig.
Presid'ial, *f. or adj.* — court, das Landgericht.
Press, *f.* die Presse; das Pressen; Gedränge; der Drang; Wandschrank; liberty of the —, die Preß- (Druck-) Freyheit. Press-bed, die Bettlade. Press-gang, der Preßgang, die gewaltsamen Werber. Press-man, der Drucker; Presser, gewaltsame Werber. Press-money, das Preßgeld, Handgeld. Press-stick, der Preßbengel an der Buchbinderpresse. Press-work, die Druckerarbeit.
to Press, *v.* pressen, drücken; drängen, dringen, treiben; keltern; pressen od. mit Gewalt werben; to — down, niederdrücken; to — forth, to — out, auspressen, ausdrücken; to — eagerly for a thing, sich sehr um etwas beeifern, sehr darnach ringen; to — upon (on), pressen, od. drücken, oder dringen auf ....; aufdringen; andringen, eindringen.
Press'er, *f.* der Presser, Drucker.
Press'ing, *f.* das Pressen, Drängen &c.
Press'ing-iron, *f.* das Bügeleisen.
Press'ingly, *adv.* dringend; gedrängt, kurz.
Press'ingness, *f.* die Gedrängtheit; der Drang.
Pres'sion, *f.* das Pressen, der Druck.
†Press'itant, *adj.* drückend.
Pres'sure, *f.* das Pressen, Drücken; Keltern; der Druck, die Bedrückung, das Drangsal; der Stämpel.
Prest, für: Pressed, *pret.* & *part.* von to Press. Prest-money, *s.* Press-money.
†Prest, *adj.* bereit; sauber, nett.
Prest, *f.* das Darlehn, die Anleihe; Abgabe des Sheriffs.
Prestation-money, *f.* die jährliche Steuer eines Archidiaconus für seine Gerichtbarkeit an den Bischof.
Prest'iges, *f. pl.* das Blendwerk, die Gaukeley, Gaukelpossen.
Prestigátion, *f.* die Gaukeley.
Presti'gious, *adj.* gaukelhaft, blendend, betrüglich.
Prest'o, *adv.* presto, sehr geschwinde, hurtig.
Presúmably, *adv.* muthmaßlich, nach Gutdünken; aus Dünkel, aus Stolz.
to Presúme, *v.* vermuthen, muthmaßen; sich dünken, sich einbilden; sich erkühnen, sich vermessen, wagen; as I —, wie ich vermuthe; wie mich dünkt; may I —? darf ich so frey seyn? he presumes upon his parts, er verläßt sich auf seine Talente; he presumes to much of himself, er traut sich zu viel zu, bildet sich zu viel ein.
Presúmer, *f.* der Muthmaßende; Vermessene.
Presump'tion, *f.* die Vermuthung, Muthmaßung; Einbildung, der Dünkel; die Vermessenheit.
Presump'tive, *adj.* vermuthlich, muthmaßlich; eingebildet, stolz; vermessen.
Presump'tuous, *adj.* Presump'tuously, *adv.* eingebildet, voller Dünkel; vermessen, verwegen.
Presump'tuousness, *f.* die Einbildung, der Dünkel, die Vermessenheit.
Presupposál, *f.* die Voraussetzung.
to Presuppóse, *v. a.* voraus setzen.
Presuppositión, *f.* die Voraussetzung.
Presurmise, *f.* die Ahnung, der Argwohn.
Pretence, *f.* das Vorgeben, der Vorwand, Schein; Anspruch, die Forderung; Anmaßung.
to Preténd, *v.* vorgeben, vorwenden; sich einbilden, meinen, wähnen; (to — to... auf etwas) Anspruch machen, (es) fordern, behaupten; sich anmaßen, sich heraus nehmen.
Pretend'ed, *adj.* angeblich, vermeintlich; vorgegeben.
Pretend'er, *f.* der Prätendent, der Anspruch macht.
Pretend'ing, *f.* das Vorgeben &c. *s.* to Pretend.
Pretend'ing, *adj.* Pretend'ingly, *adv.* anmaßend, anmaßlich.
Pretend'ingness, *f.* die Anmaßlichkeit.
Pretens'ed, *adj.* vorgegeben; in Anspruch genommen.
Preten'sion, *f.* der Anspruch; Vorwand; die Anmaßung, der Dünkel.
Préter-imperfect, *f. T.* das Imperfectum.
Préterit, *adj.* & *f.* vergangen; das Präterium, die vergangene Zeit.
Preteri'tion, *f.* die Übergehung; der Vorübergang; die Vergangenheit.
Préteritness, *f.* die Vergangenheit.
Preterlaps'ed, *adj.* vergangen, verflossen.
Preterlégal, *adj.* widerrechtlich, gesetzwidrig.
Pretermis'sion, *f.* die Übergehung, Auslassung; Unterlassung.
to Pretermit, *v. a.* übergehen, auslassen; unterlassen, versäumen.
Pretermit'ting, *f.* das Übergehen; Unterlassen.
Preternat'ural, *adj.* Preternat'urally, *adv.* widernatürlich.
Preternat'uralness, *f.* die Widernatürlichkeit.
Préter-perfect, *f. T.* das Präteritum, Perfectum.
Préter-pluperfect, *f. T.* das Plusquamperfectum.
Prétext, *f.* der Vorwand, das Vorgeben.
Préthee, *s.* Prithee.
Prétor, *f.* der Prätor, Stadtrichter.
Pretórian, *adj.* den Prätor angehend, prätorisch. — *f.* der Prätorianer, Leibwächter.
Prétorship, *f.* die Prätur, Stadtrichterwürde.
Pret'tily, *adv.* artig, hübsch, nett, niedlich.
Pret'tiness, *f.* die Artigkeit, Niedlichkeit.
Pret'ty, *adj.* artig, hübsch, nett, niedlich.
Pret'ty, *adj.* & *adv.* ziemlich; for a — while, ziemlich lange.
to Prevail, *v. n.* überlegen seyn, die Oberhand haben, herrschen, überhand nehmen; to — with one, einen vermögen, bewegen, bereden; to — with, *or* upon one for a thing, einen zu etwas vermögen, es von ihm erhalten; to—one's self of a thing, sich etwas zu Nutze machen; I can't — on myself, ich kann mich nicht überwinden; easy to be prevailed with, *or* upon, sich leicht erbitten lassen.
Prevailing, *f.* das Überhandnehmen, Herrschen.
Prevailing, *adj.* herrschend; vermögend.

Prematúreness, **Prematúrity**, *f.* die Frühzeitigkeit; Unzeitigkeit; *figr.* Voreiligkeit.
to Premed'itate, *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen.
Premeditátion, *f.* der Vorbedacht, das Vorherbedenken.
to Premer'it, *v.* 1) *a.* vorher verdienen; 2) *n.* sich zum voraus verdient machen.
Prem'ices, *f. pl.* die Erstlinge.
Prémier, *adj.* der, die, das erste. — *f.* der Erste, das Haupt; der erste Minister.
to Premise, *v. a.* voraus schicken, vorläufig erwähnen; Prämissen fest setzen.
Prem'ises, Prem'isses, *f. pl. T.* die Prämissen, Vordersätze; *vulg.* Grundstücke, das Haus, Land.
to Premit, *s.* to Premise.
Prémium, *f.* die Prämie; Belohnung, der Preis; Versicherungspreis.
to Premon'ish, *v. a.* vorher erinnern, od. ermahnen, warnen.
Premon'ishment, Premoni'tion, *f.* die Vorerinnerung, Warnung.
Premon'itory, *adj.* vorläufig erinnernd, warnend. — *f.* die Warnungsrede.
to Premons'trate, *v. a.* vorher zeigen, vorher beweisen.
Premonstraten'ses, *f. pl.* die Prämonstratenser. (Mönche)
Premótion, *f.* der Antrieb.
Premunire, *f. T.* das Urtheil wegen Einziehung der Güter; die Einziehung, Strafe; *vulg.* das Ungemach, die Unannehmlichkeit, der Verlust.
Premuni'tion, *f.* die Verwahrung gegen einen Einwurf.
Préniac, *f.* der schlechte Wein, das schlechte Getränk.
to Prenom'inate, *v. a.* vorher benennen, vorher melden.
Prenom'inate, *adj.* vorgenannt, obgedacht.
Prenomination, *f.* die Vorbenennung.
Prenótion, *f.* das Vorherwissen, der Vorbegriff; die Vorempfindung, der Vorschmack.
Prent'ice, *f.* der Lehrling, Lehrbursche, Lehrjunge, *s.* Apprentice.
Prent'iceship, Prent'iship, *f.* die Lehrjahre, Lehrzeit, Lehre, *s.* Apprenticeship.
Prenunciátion, *f.* die Vorherverkündigung.
Preoc'cupancy, *f.* das Vorbereinnehmen, Vorgreifen, Zuvorkommen.
Preoc'cupate, *adj.* vorher weg- od. eingenommen.
to Preoc'cupate, *v. a.* zuvor wegnehmen, vorgreifen, vorher einnehmen; mit Vorurtheilen einnehmen.
Preoccupátion, *f.* die frühere Besitznahme, das Zuvorkommen, Vorwegnehmen; der frühere Besitz; die Begegnung eines Einwurfes; das Vorurtheil.
to Preoc'cupy, *s.* to Preoccupate.
to Preom'inate, *v. a.* vorher bedeuten.
Preopin'ion, *f.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.
to Preordáin, *v. a.* vorher anordnen, vorher befehlen.
Preórdinate, *adj.* vorher angeordnet.
Preordinátion, *f.* die frühere Anordnung.
Preparátion, *f.* die Vorbereitung, Zubereitung, Zurüstung, Veranstaltung, Anstalt; Bereitung, Verfertigung.
Prepar'ative, *adj.* vorbereitend, zur Vorbereitung dienend; to be — to ..., zu etwas vorbereiten, einleiten.
Prepar'ative, *f.* die Zubereitung, das Vorbereitungsmittel.
Prepar'atively, *adv.* als Vorbereitung, vorläufig.
Prepar'atoriness, *f.* die Zubereitung.
Prepar'atory, *adj.* vorbereitend, vorläufig.
to Prepáre, *v.* 1) *a.* vorbereiten, zubereiten; bereiten; veranstalten; 2) *n.* sich vorbereiten, sich anschicken; sich bereit halten.
Prepáred, *adj.* vorbereitet; bereit, fertig.
Prepáredly, *adv.* vorbereitet; in Bereitschaft.
Prepáredness, *f.* die Bereitschaft.
Prepárer, *f.* der Zubereitende; das Vorbereitungsmittel.
Prepénse, Prepens'ed, *adj.* vorbedacht, vorsetzlich.
Prepond'erance, Prepond'eraney, *f.* das Übergewicht.
to Prepond'erate, *v.* überwiegen, überlegen seyn; vorher erwägen.
Preponderátion, *f.* das Übergewicht, die Überlegenheit.
to Prepóse, *v. a.* vorsetzen, voran stellen.
Preposi'tion, *f. T.* die Präposition, das Vorwort.
Prepos'itive, *adj.* voran stehend, voran gesetzt.
Prepos'itor, *f.* der Aufseher (vorgesetzte Schüler).
to Prepossess, *v. a.* vorher einnehmen; prepossessed, eingenommen, voller Vorurtheile.
Prepossess'ing, *f.* das Vorbereinnehmen.
Prepossess'ion, *f.* der frühere Besitz; das Vorurtheil, die Eingenommenheit, Einbildung.
Prepos'terous, *adj.* verkehrt, widersinnig, albern; — venery, die Sodomiterey.
Prepos'terously, *adv.* verkehrt, albern.
Prepos'terousness, *f.* die Verkehrtheit, Albernheit.
Prepótency, *f.* die Übermacht, Überlegenheit.
Prépuce, *f.* die Vorhaut.
to Prerequire, *v. a.* vorläufig verlangen, vorher erfordern.
Prerequired, Prereq'uisite, *adj.* vorher erforderlich. Prerequisite, *f.* das zuerst Nöthige.
Prerog'ative, *f.* das Vorrecht, der Vorzug. — *adj.* — court, das Gericht des Erzbischofs von Canterbury.
Prerog'atived, *adj.* Vorrechte habend, privilegirt.
Pres'age, *f.* die Vorbedeutung; Ahnung.
to Preságe, *v. a.* vorher bedeuten, anzeigen; vorempfinden, ahnen; vorher sagen, weissagen.
Preságement, *f.* die Vorbedeutung; Ahnung.
Pres'byter, *f.* der Kirchenälteste, Kirchenvorsteher; Priester; Presbyterianer.
Presbytérial, Presbytérian, *adj.* presbyterianisch, aus Kirchenältesten bestehend.
Presbytérian, *f.* der Presbyterianer (Anhänger der Kirchenregierung durch Älteste).
Presbytérianism, *f.* der Presbyterianismus (die Secte u. Lehre der Presbyterianer).
Pres'bytery, *f.* die Kirchenregierung durch Älteste; die Kirchenältesten; der Presbyterianismus.
Pres'cience, *f.* das Vorherwissen.
Pres'cient, *adj.* vorher wissend.
to Prescind, *v. a.* abschneiden, absondern, wegnehmen.
Prescind'ent, *adj.* abschneidend, absondernd.
Pres'cious, *adj.* voraus wissend, weissagend.
to Prescribe, *v.* vorschreiben, befehlen; verschreiben, verordnen; verjähren; to — against ..., für verjährt erkennen.
Prescribing, *f.* das Vorschreiben; Verschreiben; Verjähren.
Prescript, *adj.* vorgeschrieben, verordnet. — *f.* die Vorschrift, Verordnung; das Recept.
Prescrip'tion, *f.* die Vorschrift, Verordnung; das Recept; die Verjährung.
Pres'eance, *f.* der Vorsitz, die Oberstelle.
Pres'ence, *f.* die Gegenwart, Anwesenheit; *figr.* die Anwesenden, Versammlung; Audienz; Person (eines Vornehmern); Gestalt, Stellung, Miene, das Benehmen; — of mind, die Gegenwart des Geistes, Besonnenheit; in —, gegenwärtig, vor Augen. Presence, *or* Presence-chamber, Presence-room, das Audienzzimmer.
Presen'sion, *f.* die Vorempfindung.
Pres'ent, *adj.* gegenwärtig, anwesend, zugegen; jetzig; *figr.* fertig, bereit; günstig, geneigt; — money, das bare Geld; to be — to one's self, Gegenwart des Geistes haben.
Pres'ent, *f.* die Gegenwart, gegenwärtige Zeit, *T.* das Präsens; Geschenk; at —, jetzt; by these presents, durch Gegenwärtiges.
to Pres'ent, *v. a.* darstellen; darreichen, überreichen, einreichen; vorstellen, aufführen; anbieten; schenken, beschenken; *T.* gerichtlich anzeigen, angeben; to — one with a thing, einem etwas

schenken; to — a bill, einen Wechsel zur Annahme od. Bezahlung vorzeigen.
Present'able, *adj.* darzustellen; vorstellbar; zu schenken.
Presentáneous, *adj.* gleich wirkend.
Presentátion, *f.* die Darstellung; Darreichung, Einreichung; Vorstellung.
Present'ative, *adj* darzustellen, vorzustellen.
Presentée, *f.* der Dargestellte (zu einem Kirchenamte).
Present'er, *f.* der Darsteller; Geber, Schenkende.
Presen'tial, *adj.* gegenwärtig, da befindlich.
Presential'ity, *f.* die Gegenwärtigkeit.
to Presen'tiate, *v. a.* gegenwärtig machen, vorstellen, hinstellen.
†Presentifi'c, *adj.* gegenwärtig machend.
Present'ing, *f.* das Darstellen &c. &c. *s.* to Present.
Pres'ently, *adv.* gleich, so gleich.
Present'ment, *f.* die Darstellung, Darreichung, Einreichung; Vorzeigung (eines Wechsels); Vorstellung; *T.* Anzeige, Angabe.
Pres'entness, *f.* die Gegenwart (des Geistes).
Preservátion, *f.* die Verwahrung, Erhaltung.
Preserv'ative, *adj.* verwahrend. — *f.* das Verwahrungsmittel.
to Preserve, *v. a.* verwahren, erhalten; einmachen, einlegen, einsetzen.
Preserve, *f.* das Eingemachte, die Conserve.
Preserv'er, *f.* der Verwahrer, Erhalter; der (Früchte &c.) einmacht; das Verwahrungsmittel.
Preservers, *pl.* die Conservations-Brille.
Preserv'ing, *f.* das Verwahren; Einmachen.
to Preside, *v. n.* vorsitzen, den Vorsitz haben; vorstehen, die Oberaufsicht haben.
Pres'idency, *f.* der Vorsitz, die Oberstelle, Präsidentenstelle; Oberaufsicht.
Pres'ident, *f.* der Präsident, Präses: Vorsitzer, Vorsteher, Oberaufseher, Vorgesetzte, Statthalter, erste Rath &c.
Pres'ident, *f.* der frühere Fall &c. *s.* Precedent.
Pres'identship, *f.* die Würde eines Vorsitzers, Oberaufsehers, Präsidentenstelle.
Presid'ial, *adj.* zu einer Besatzung gehörig.
Presid'ial, *f. or adj.* — court, das Landgericht.
Press, *f.* die Presse; das Pressen; Gedränge; der Drang; Wandschrank; liberty of the —, die Preß-(Druck-)Freyheit. Press-bed, die Bettlade. Press-gang, der Preßgang, die gewaltsamen Werber. Press-man, der Drucker; Presser, gewaltsame Werber. Press-money, das Preßgeld, Handgeld. Press-stick, der Preßbengel an der Buchbinderpresse. Press-work, die Druckerarbeit.
to Press, *v.* pressen, drücken; drängen, dringen, treiben; keltern; pressen, od. mit Gewalt werben; to — down, niederdrücken; to — forth, to — out, auspressen, ausdrücken; to — eagerly for a thing, sich sehr um etwas bewerben, sehr darnach ringen; to — upon (on), pressen, od. drücken, oder dringen auf ....; aufdringen; andringen, eindringen.
Press'er, *f.* der Presser, Drucker.
Press'ing, *f.* das Pressen, Drängen &c.
Press'ing-iron, *f.* das Bügeleisen.
Press'ingly, *adv.* dringend; gedrängt, kurz.
Press'ingness, *f.* die Gedrängtheit; der Drang.
Pres'sion, *f.* das Pressen, der Druck.
†Press'itant, *adj.* drückend.
Pres'sure, *f.* das Pressen, Drücken; Keltern; der Druck, die Bedrückung, das Drangsal; der Stämpel.
Prest, für: Pressed, *pret.* & *part.* von to Press. Prest-money, *s.* Press-money.
†Prest, *adj.* bereit; sauber, nett.
Prest, *f.* das Darlehn, die Anleihe; Abgabe des Sheriffs.
Prestátion-money, *f.* die jährliche Steuer eines Archidiacons für seine Gerichtbarkeit an den Bischof.
Prest'iges, *f. pl.* das Blendwerk, die Gaukeley, Gaukelpossen.
Prestigiátion, *f.* die Gaukeley.
Presti'gious, *adj.* gaukelhaft, blendend, betrüglich.
Prest'o, *adv.* presto, sehr geschwinde, hurtig.
Presúmably, *adv.* muthmaßlich, nach Gutdünken; aus Dünkel, aus Stolz.
to Presúme, *v.* vermuthen, muthmaßen; sich dünken, sich einbilden; sich erkühnen, sich vermessen, wagen; as I —, wie ich vermuthe; wie mich dünkt; may I —? darf ich so frey seyn? he presumes upon his parts, er verläßt sich auf seine Talente; he presumes to much of himself, er traut sich zu viel zu, bildet sich zu viel ein.
Presúmer, *f.* der Muthmaßende; Vermessene.
Presump'tion, *f.* die Vermuthung, Muthmaßung; Einbildung, der Dünkel; die Vermessenheit.
Presump'tive, *adj.* vermuthlich, muthmaßlich; eingebildet, stolz; vermessen.
Presump'tuous, *adj.* Presump'tuously, *adv.* eingebildet, voller Dünkel; vermessen, verwegen.
Presump'tuousness, *f.* die Einbildung, der Dünkel, die Vermessenheit.
Presupposál, *f.* die Voraussetzung.
to Presuppóse, *v. a.* voraus setzen.
Presuppósi'tion, *f.* die Voraussetzung.
Presurmise, *f.* die Ahnung, der Argwohn.
Preténce, *f.* das Vorgeben, der Vorwand, Schein; Anspruch, die Forderung; Anmaßung.
to Preténd, *v.* vorgeben, vorwenden; sich einbilden, meinen, wähnen; (to — to ... auf etwas) Anspruch machen, (es) fordern, behaupten; sich anmaßen, sich heraus nehmen.
Pretend'ed, *adj.* angeblich, vermeintlich; vorgegeben.
Pretend'er, *f.* der Prätendent, der Anspruch macht.
Pretend'ing, *f.* das Vorgeben &c. *s.* to Pretend.
Pretend'ing, *adj.* Pretend'ingly, *adv.* anmaßend, anmaßlich.
Pretend'ingness, *f.* die Anmaßlichkeit.
Pretens'ed, *adj.* vorgegeben; in Anspruch genommen.
Preten'sion, *f.* der Anspruch; Vorwand; die Anmaßung, der Dünkel.
Préter-imperfect, *f. T.* das Imperfectum.
Préterit, *adj.* & *f.* vergangen; das Präterium, die vergangene Zeit.
Preteri'tion, *f.* die Übergehung; der Vorübergang; die Vergangenheit.
Préteritness, *f.* die Vergangenheit.
Preterlaps'ed, *adj.* vergangen, verflossen.
Preterlégal, *adj.* widerrechtlich, gesetzwidrig.
Pretermi'sion, *f.* die Übergehung, Auslassung; Unterlassung.
to Pretermit, *v. a.* übergehen, auslassen; unterlassen, versäumen.
Pretermit'ting, *f.* das Übergehen; Unterlassen.
Preternat'ural, *adj.* Preternat'urally, *adv.* widernatürlich.
Preternat'uralness, *f.* die Widernatürlichkeit.
Préter-perfect, *f. T.* das Präteritum, Perfectum.
Préter-pluperfect, *f. T.* das Plusquamperfectum.
Prétext, *f.* der Vorwand, das Vorgeben.
Préthee, *s.* Prithee.
Prétor, *f.* der Prätor, Stadtrichter.
Pretórian, *adj.* den Prätor angehend, prätorisch. — *f.* der Prätorianer, Leibwächter.
Prétorship, *f.* die Prätur, Stadtrichterwürde.
Pret'tily, *adv.* artig, hübsch, nett, niedlich.
Pret'tiness, *f.* die Artigkeit, Niedlichkeit.
Pret'ty, *adj.* artig, hübsch, nett, niedlich.
Pret'ty, *adj.* & *adv.* ziemlich; for a — while, ziemlich lange.
to Prevail, *v. n.* überlegen seyn, die Oberhand haben, herrschen, überhand nehmen; to — with one, einen vermögen, bewegen, bereden; to — with, *or* upon one for a thing, einen zu etwas vermögen, es von ihm erhalten; to—one's self of a thing, sich etwas zu Nutze machen; I can't — on myself, ich kann mich nicht überwinden; easy to be prevailed with, *or* upon, sich leicht erbitten lassen.
Prevailing, *f.* das Überhandnehmen, Herrschen.
Prevailing, *adj.* herrschend; vermögend.

Prevàilment, *f.* die Überlegenheit, Übermacht.
Prev'alence, **Prev'alency**, *f.* die Überlegenheit, Übermacht, das Übergewicht.
Prev'alent, *adj.* **Prev'alently**, *adv.* überlegen, herrschend; mächtig, wirksam.
Prev'alentness, *f.* die Überlegenheit, Macht.
to **Prevar'icate**, *v.* 1) *a.* verdrehen; vereiteln, unkräftig machen, aufheben; 2) *n.* wider Treue und Pflicht handeln, es mit beyden Parteyen halten.
Prevarication, *f.* die Pflichtverletzung, Treulosigkeit im Amte; Verdrehung, Ausflucht; das heimliche Verständniß.
Prevar'icator, *f.* der Pflichtvergessene, Treulose; Verdreher, Cabalenmacher; Zungendrescher.
Prevar'icatory, *adv.* treuloser Weise.
to **Prevéne**, *v. a.* zuvor kommen, hindern.
Prevenient, *adj.* zuvorkommend.
to **Prevént**, *v.* zuvor kommen; vorbeugen, vorbauen, verhüten hindern.
Prevent'ative, *s.* Preventive.
Prevent'er, *f.* der zuvorkommende.
Prevent'ing, *f.* das Zuvorkommen, Hindern.
Preven'tion, *f.* das Zuvorkommen; die Vorbeugung, Vorbauung, Verhütung, Hinderung; das Vorurtheil; by way of —, aus Vorsicht, zur Vorbeugung.
Preven'tional, *adj.* zuvorkommend.
Prevent'ive, *adj.* vorbeugend, vorbauend, verhütend. — *f.* das Vorbauungsmittel.
Prevent'ively, *adv.* zur Verhütung; aus Vorurtheil.
Prev'idence, *f.* das Vorhersehen, die Vorsicht.
Prévious, *adj.* vorhergehend, vorläufig.
Préviously, *adv.* vorläufig, vorgängig.
Préviousness, *f.* das Vorhergehen, die Vorläufigkeit.
Previ'sion, *f.* das Vorhersehen.
Prey, *f.* der Raub, die Beute; bird of —, der Raubvogel; he makes a — of me, *vulg.* er bringt mich um das Meinige.
to **Prey upon**, *v. n.* rauben, plündern, fressen; nachstellen.
Pry'er, *f.* der Räuber, Verschlinger.
Prey'ing upon, *f.* das Rauben, Fressen.
Priapism, *f.* der Priapismus, die unnatürliche Erhebung der männl. Ruthe.
Price, *f.* der Preis Werth. Price-courant, der Preis-Courant, Preiszettel.
to **Price**, *v. a.* den Werth ersetzen, bezahlen, vergüten.
Prick, *f* die Spitze, der Stachel, die Ahle; der Stich, Biß; Punkt, das Ziel; die Fährte; Ruthe, das männliche Glied. Prick-eared, spitzöhrig; *vulg.* allzu klug. Prick-louse, *vulg.* die Filzlaus; (spöttisch) der Schneider. Prick-madam, der Trip-Madam, Mauerpfeffer. Prick-post, *T.* das Bandstück. Prick-pride, *s* Priapism. Prick-punch, *T.* der Dorn. Prick-timber, Prick-wood, der Spindelbaum, das Zweckenholz
to **Prick**, *v.* stechen; prickeln; stecken; anstecken, anstechen; aufstecken; aufrichten, spitzen; *figr.* aufsetzen, aufzeichnen; spornen antreiben (mit on, *or* forth); vernageln (ein Pferd); sauer machen; der Spur folgen, auf die Fährte kommen; to — a cask of wine, ein Faß Wein anstechen; to — a card, eine Karte unterstecken; to — a tune, eine Melodie in Noten setzen; to — (up) the ears, die Ohren spitzen; to — up, sich putzen, sich schmeicheln, sich schön machen.
Prick'er, *f.* die Ahle, Pfrieme; der Pikenier; Piqueur, reitender Jäger
Prick'et, *f.* der Spießer Spießhirsch; Spreukorb.
Prick'ing, *f.* das Stechen *s.* to Prick); der Stich. Prickings, *pl.* das Seitenstechen.
Prick'le, *f.* der Stachel, Dorn; Stechdorn.
Prick'led, *adj.* stachlig, dornig.
Prick'liness, *f.* die Stachligkeit.
Prick'ling, *f.* der Stachling (ein Flußfisch)
Prick'ly, *adj.* stachlig, dornig. Prickly-ash, die Stachelasche, der Zahnwehbaum.
Prickt, für: Pricked, *part.* von to Prick.
Pride, *f.* der Stolz, Hochmuth; Übermuth; die Hoheit, Pracht; Brunst; — of one's heart, das hohe Selbstgefühl; to take — in a thing, to make it one's —, stolz auf etwas seyn.
to **Pride**, *v. n. or* to Pride one's self, *v. refl.* in a thing, stolz auf etwas seyn, groß thun.
Prier, *f.* der sorgfältige Betrachter, Beguckter; Spion.
Priest, *f.* der Priester; Pfaffe; Geistliche. Priest-craft, der Pfaffenbetrug. Priest-ridden, sich von Pfaffen regieren lassend, den Pfaffen ergeben. Priest's-pintle, die Mönchskappe (*Arum proboscidium Lin.*).
Priéstess, **Priéstress**, *f.* die Priesterinn.
Priésthood, *f.* das Priesteramt, die Priesterwürde; Priesterschaft, Geistlichkeit.
Priéstliness, *f.* die Würde eines Priesters.
Priéstly, *adj.* priesterlich.
Prig, *f.* das Kerlchen, Bürschchen, der Naseweis.
to **Prig**, *v. a.* mausen stehlen.
Prig'ging, *adj.* — fellow der Mausekopf; Naseweis
Prig-napper, *f. vulg.* der Pferdedieb.
Prig'gish, *adj. vulg.* naseweis.
Priz'ster, *f. vulg.* der Naseweis, Geck.
Prill, *f.* der Steinbutt, Dornbutt, (ein Seefisch)
Prim, *adj.* geziert, gezwungen.
to **Prim**, *v.* sich zieren geziert thun.
Primacy, *f.* das Primat, die geistliche Oberstelle.
Primaéval, **Primaévous**, *s.* Primeval, &c.
Primage, *f.* das Frachtgeld, die Fracht (zu Wasser).
+Primal, *adj.* erst, der erste.
Primarily, *adv.* zuerst, anfänglich, ursprünglich; vornehmlich, insonderheit.
Primariness, *f.* das Erstseyn, der erste Grad.
Primary, *adj.* erst, ursprünglich; vom ersten Grade.
Primate, *f.* der Primas, erste Geistliche.
Primateship, *f.* das Primat, *s.* Primacy.
Prime, *adj.* erste, vornehmste, vorzüglichste.
Prime, *f.* das Erste, der Anfang, die erste Zeit; *figr.* der Morgen, Frühling; die Blüthe, das Vornehmste, Beste, der Kern; die Prime; das Zündkraut, Zündpulver; — of the moon, der Neumond. Prime-cost, der Einkaufspreis. Prime gap, die erste Grube in einem Bergwerke.
to **Prime**, *v. a.* Zündkraut auf die Pfanne schütten; gründen, den Grund zu einem Gemälde machen.
Primely, *adv.* zuerst, ursprünglich; vortrefflich.
Primeness, *f.* die Ursprünglichkeit; Vortrefflichkeit.
Primer, *f.* die Prime; das Gebetbuch der Katholiken; ABCbuch; *T.* die Antiqua-Schrift, die Römischen Lettern.
Priméro, *f.* das Primenspiel. (ein Kartenspiel)
Priméval, **Primévous**, *adj.* uerst, uranfänglich.
Prim'ices, *s.* Premices.
Prim'ier, *adj. T.* — seisin, der erste Besitz.
Primigénial, *s.* Primogenial.
Primigénious, *adj.* erstgeboren; erste, vornehmste.
Priming, *f.* das Aufschütten, Gründen, *s.* to Prime.
Priming-horn, *f.* die Pulverflasche, das Pulverhorn.
Priming-iron, *f. T.* die Raumnadel.
Primi'tial, *adj.* zu den Erstlingen gehörig.
Prim'itive, *adj.* erste, ursprünglich; *vulg.* geziert, gezwungen; — verb, *T.* das Stammwort.
Prim'itively, *adv.* zuerst, ursprünglich; dem Herkommen gemäß.
Prim'itiveness, *f.* die Ursprünglichkeit.
Prim'ness, *f.* das Geziere, die Zierrerey.
Primogénial, *adj.* erstgeboren; ursprünglich; vornehmste.
Primogen'iture, *f.* die Erstgeburt.
Primórdial, *adj.* ursprünglich, uranfänglich. — *f.* der Urbeginn, erste Anfang
Primórdiate, *adj.* uranfänglich.
Prim'rose, *f.* die Schlüsselblume. Primrose-tree, night-primrose, die gelbe Lysimachia (*Oenothera Lin.*).
Prince, *f.* der Fürst; Prinz. Prince's-feathers, der Amaranth, das Tausendschön. Prince's-wood, das Ebenholz.

to Prince it, *v. n.* den Fürsten machen, fürstlich leben.
Prince'dom, *f.* die Fürstenwürde, der Fürstenstand.
Prince'like, *adj* fürstlich, wie ein Fürst od. Prinz.
Prince'liness, *f.* das Fürstliche, die Fürstengröße.
Prince'ly, *adj.* & *adv.* prinzlich, fürstlich.
Prin'cess, *f.* die Fürstinn; Princessinn.
Pin'cipal, *adj.* vornehmste, hauptsächlich, hauptsächlichste, Haupt... — *f.* der Vornehmste, Erste, die Hauptperson, das Haupt; der Principal, Herr; Rector, Director, Schulaufseher; die Hauptsache, der Hauptpunkt; die Hauptsumme, das Capital.
Principal'ity, *f.* das Fürstenthum; die Herrschaft, Obergewalt; die Fürstenwürde.
Prin'cipally, *adv.* vornehmlich, hauptsächlich.
Prin'cipalness, *f.* das Vornehmste, Hauptsächlichste.
†Principiation, *f.* die Auflösung in die Bestandtheile.
Prin'ciple, *f. pl.* das Princip: die Grundursache, das Urwesen, der Urstoff, Bestandtheil; Grund, die Quelle; der Grundsatz.
to Prin'ciple, *v. a.* Grundsätze beybringen; gründen, einprägen.
Prin'cipled, *adj.* gründlich, fest; *in compos.* Grundsätze habend: well-principled, von guten Grundsätzen.
Prin'cock, Prin'cox, *f.* der Klügling, Naseweis, Gelbschnabel.
to Prink, *v.* heraus putzen; prangen, *s.* to Prank.
Print, *f.* der Druck, Abdruck; Eindruck, das Zeichen, die Spur, der Schnitt. Strich; die Form: das gedruckte Blatt, die kleine Druckschrift; out of —, nicht mehr in den Buchläden zu haben, vergriffen; *vulg.* to do a thing in —, etwas nett machen; to set one's clothes in —, zierlich, nett gekleidet gehen.
to Print, *v.* drucken, abdrucken; auftrucken, eindrucken, bezeichnen; drucken lassen.
Print'er, *f.* der Drucker, Buchdrucker; Zeugdrucker.
Pint'ing, *f.* das Drucken, der Druck; die Druckerey, Druckerkunst. Printing-house (-office), die Druckerey, Buchdruckerey. Printing-ink, die Druckerschwärze. Printing-paper, das Druckpapier.
Print'less, *adj.* ohne Eindruck, spurlos.
Prior, (Priour,) *adj.* eher, früher, vorherig; — right, *or* — claim, das Näherrecht.
Prior, *f.* der Prior.
Prioress, *f.* die Priorinn.
Prior'ity, *f.* das Ehersеyn, Vorherige; der Vorzug, Vorgang, das Vorgangsrecht.
Priorship, *f.* das Priorat, die Priorwürde.
Priory, *f.* die Priorey.
Pris, *f. abbr.* für: Priscil'la, Prisc'illa. (Weibername)
Prisage, *f.* das Prisenrecht (der Antheil des Königes von jeder gemachten Prise); der Weinzoll.
Prise, *s.* Prize.
Prism, *f. T.* das Prisma (ein länglicher drey-, vier-, fünfeckiger ꝛc. besonders durchsichtiger Körper).
Prismat'ic, Prismat'ical, *adj.* Prismat'ically, *adv. T.* prismatisch.
Pris'moid, *f. T.* die Prismoide (ein unvollkommenes Prisma).
Pris'on, *f.* das Gefängniß; to put to —, to cast into —, ins Gefängniß werfen, gefangen setzen. Prison-bars, Prison-base, eine Art Spiel der Bauern zu Pferde; das Kämmerchenspiel. Prison-fee, das Siegeld. Prison-house, das Gefängniß.
to Pris'on, *v. a.* gefangen setzen, einschließen.
Pris'oner, *f.* der Gefangene; to take —, gefangen nehmen.
Pris'onment, *f.* die Gefangensetzung, Gefangenschaft.
Pist'ine, *adj.* ehemalig, uralt.
Prith'ee, *abbr.* für: I pray thee, ich bitte, doch ey ja.
Prittle-prat'tle, *f.* der Schnickschnack, das Geschwätz.
to Prittle-prat'tle, *v. n.* schwatzen, plaudern.
Privacy, *f.* die Heimlichkeit; Einsamkeit, Stille; Vertraulichkeit; Verschwiegenheit; without your —, ohne Ihr Mitwissen.
Privado, *f.* der Vertraute.
Private, *adj.* privat: geheim, verborgen; still, einsam, häuslich, Haus...; nicht öffentlich, amtlos, unbeamtet, amtfrey, außeramtlich; in —, ins geheim; — man, der Privat- (amtfreye) Mann; — chapel, die Haus Capelle; — stair-case, die verborgene Treppe.
Private, *f.* das Geheimschreiben.
Privateer, *f.* der Caper, das Caperschiff.
to Privateer, *v.* Caper ausrüsten, Caper seyn.
Privateer'ing, *f.* die Caperey; to go a —, auf Caperey ausgehen.
Privately, *adv.* ins geheim, verborgen, besonders.
Privateness, *f.* die Heimlichkeit; Einsamkeit. Stille; der Privat-Stand.
Privation, *f.* die Beraubung; Entehrung; Abwesenheit, der Mangel; Absetzung, Entsetzung; Ausschließung.
Priv'ative, *adj.* beraubend; ausschließlich. — *f.* das Privative, Ausschließliche.
Priv'atively, *adj. T.* ausschließlich.
Priv'ativeness, *f.* die Abwesenheit, das Ausschließliche.
Priv'et, *f.* der Hartriegel, die Rainweide (*Ligustrum L i n.*).
Priv'ilege, Priv'iledge, *f.* das Privilegium, Vorrecht, der Freyheitsbrief.
to Priv'ilege, *v. a.* privilegiren, bevorrechtigen; befreyen, sichern.
Priv'ily, *adv.* heimlich, verdeckt.
Priv'ity, *f.* die Heimlichkeit, das Geheime; das Mitwissen; Vertrauen; in —, ins geheim.
Privities, *pl.* die Schamtheile.
Priv'y, *adj.* privat, geheim, besonder; heimlich; mitwissend; to be — to a thing, mit um etwas wissen; I am made — to it, man hat es mir anvertraut (entdeckt); — council, der geheime Rath; lord — seal, der geheime Siegelbewahrer. Privy-chair, der Nachtstuhl.
Priv'y, *f.* das heimliche Gemach, der Abtritt.
Prizable, *adj.* schätzbar.
Prizableness, *f.* die Schätzbarkeit.
Prizage, *s.* Prisage.
Prize, *f.* der Preis, Gewinn, die Belohnung; Prise, der Fang, die Beute (zur See) to make —, Prise machen; Preis geben. Prize-question, Prize-subject, die Preisfrage, Preisaufgabe.
to Prize, *v. a.* schätzen, würdigen, anschlagen.
Prizer, *f.* der Schätzer; Seestern, Sternfisch.
Prizing, *f.* das Schätzen.
Pro, *prep.* pro, für, *s.* Con.
Probabil'ity, Probableness, *f.* die Wahrscheinlichkeit.
Probable, *adj.* Probably, *adv.* wahrscheinlich, vermuthlich.
Probat, *f. T.* die Bestätigung; Ausfertigung.
Probation, *f.* die Prüfung, Probe; Probezeit; der Beweis.
Probationary, *adj.* zur Probe, zur Prüfung gehörig.
Probationer, *f.* der auf der Probe ist, od. geprüft wird; der Novize, Probelehrling.
Probationership, *f.* der Probestand, die Prüfungszeit, das Noviciat.
Probator, *f. T.* der Beweisführer, Überführende.
Probatory, *adj.* zur Prüfung dienend.
Probatum est, es ist bewährt, erprobt.
Probe, *f. T.* die Sonde, Denknadel, das Sucheisen.
Probe-scissars, *T.* die Wundenschere.
to Probe, *v. a.* sondiren, untersuchen (eine Wunde).
Prob'ity, *f.* die Redlichkeit.
Prob'lem, *f.* das Problem, die Aufgabe, Frage.
Problemat'ic, Problemat'ical, *adj.* Problemat'ically, *adv.* problematisch, zweifelhaft, unausgemacht.
Probos'cis, *f.* der Rüssel.
Probrose, Prob'rous, *adj.* schändlich, schimpflich.
Procacious, *adj.* frech, unverschämt, muthwillig.
Proca'city, *f.* die Frechheit, Unverschämtheit, der Muthwille.

Procatarc'tic, *adj. T.* lange vorher gegangen.
Procatar'xis, *f. T.* die vorhergehende Ursache einer Krankheit.
Procédure, *f.* das Verfahren, die Verfahrungsart, Handlung, Wirkung; das Erzeugniß.
Proceed, *f.* das Einkommen, der Ertrag, Gewinn.
to **Proceed,** *v. n.* vorwärts gehen; hervor gehen, herrühren, entspringen, entstehen, ausgehen, herkommen, kommen (von); fortschreiten, fortfahren; verfahren, handeln; von Statten gehen; †vorgehen, geschehen; to — to business, zum Werke schreiten; to — doctor, Doctor werden.
Proceed'er, *f.* der Fortschreitende; Verfahrende.
Proceed'ing, *f.* das Fortschreiten; Verfahren; der Vorgang. **Proceedings,** *pl.* das gerichtliche Verfahren.
Procel'lous, *adj.* stürmisch.
Procerity, *f.* die Länge, der lange Wuchs.
Process, *f.* der Fortschritt, Fortgang; Vorgang; Prozeß, Rechtsgang, Rechtshandel; das Verfahren; der Auswuchs; in — of time, mit der Zeit; verbal —, das Protokoll, der Bericht.
Proces'sion, *f.* die Procession, der feyerliche Umgang, od. Aufzug; das Ausgehen des heil. Geistes.
to **Proces'sion,** *v. n. vulg.* eine Procession halten.
Proces'sional, *adj.* zu einer Procession gehörig.
Proces'sionary, *adj.* in Processionen bestehend.
Proces'sioning, *f.* to go a —, einen feyerlichen Aufzug halten, in Procession gehen.
Procidency, *f.* das Herabfallen, Vorfallen, Sinken.
Procinct, *f.* in —, so gleich, auf der Stelle.
to **Proclaim,** *v. a.* ausrufen, öffentlich bekannt machen, erklären.
Proclaimer, *f.* der Ausrufer, Herold.
Proclaiming, *f.* das Ausrufen, Bekanntmachen.
Proclamation, *f.* die Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung, Erklärung; das Aufgebot; der öffentl. Befehl, die Verordnung; to make — of a thing, etwas unter die Leute bringen; his head is full of proclamations, *vulg.* er hat den Kopf voll Grillen.
Proclive, Proclivous, *adj.* geneigt.
Proclivity, *f.* die Neigung, der Hang; die Willfährigkeit.
Procons'ul, *f.* der Proconsul, Statthalter.
Procons'ular, *adj.* proconsularisch.
Procons'ulship, *f.* das Proconsulat.
to **Procrast'inate,** *v.* 1) *a.* von einem Tage zum andern verschieben; 2) *n.* zögern, zaudern.
Procrastination, *f.* die Verschiebung, der Aufschub, die Verzögerung.
Procrast'inator, *f.* der Zauderer.
Procreant, *adj.* zeugend, fruchtbar.
to **Procreate,** *v. a.* zeugen, gebären, erzeugen, hervor bringen.
Procreating. Procreation, *f.* die Zeugung, Hervorbringung.
Procreative, *adj.* zeugend, gebärend.
Procreativeness, *f.* die Zeugungskraft.
Procreator, *f.* der Erzeuger, Vater.
Procreatrix, *f.* die Gebärerinn, Mutter.
Proc'tor, *f.* der Geschäftsverwalter, Anwald; Deputirte; Aufseher, Director.
to **Proc'tor,** *v. a.* verwalten, verwesen, führen.
Proc'torship, *f.* die Anwaltschaft; das Aufseheramt.
Procum'bent, *adj.* der Länge nach liegend, gestreckt.
Procurable, *adj.* zu verschaffen; zu verwalten.
Procuracy, *f.* die Verwaltung; Anwaldschaft; Vollmacht.
Procuration, *f.* die Verschaffung; Vollmacht; — *or* Procuration-money, die Gebühr fürs Verschaffen, Provision, das Mäklergeld; die Visitationsreise ec.
Procurátor, *f.* der Procurator, Anwald, Geschäftsverweser.
Procuratórial, *adj.* von einem Anwalde gemacht.
Procúratory, *adj.* zu einem Anwald gehörig.
to **Procure,** *v.* 1) *a.* verwalten, verwesen besorgen; verschaffen; zuwege bringen; bereden, bewegen; 2) *n.* kuppeln.
Procurement, *f.* die Verschaffung.
Procúrer, *f.* der Verschaffer; Kuppler.
Procúress, *f.* die Kupplerinn.
Procuring, *f.* das Verschaffen; die Kuppeley.
Prod'igal, *adj.* verschwenderisch; üppig, geil wachsend. — *f.* der Verschwender.
Prodigal'ity, Prod'igalness, *f.* die Verschwendung.
Prod'igally, *adv.* verschwenderisch.
Prodi'gious, *adj.* **Prodi'giously,** *adv.* wunderbar, erstaunlich, ungeheuer, außerordentlich groß.
Prodi'giousness. *f.* die Erstaunlichkeit, ungeheuere Größe.
Prod'igy, *f.* das Wunder; Ungeheuer.
Prodi'tion, *f.* die Verrätherey.
Proditórious, *adj.* †verrätherisch; geschickt zu entdecken, auszuspähen.
Prodrome, *f.* der Vorbote, Vorläufer.
to **Produce,** *v. a.* vorbringen, vorlegen, vorzeigen, aufweisen, darstellen, aufstellen, vorführen; hervorbringen, erzeugen, bauen; wirken, verursachen.
Prod'uce, *f.* das Product, Erzeugniß; der Ertrag.
Producent, *f.* der Vorbringende, Vorzeiger ec.
Producer, *f.* der Hervorbringer, Erzeuger.
Producible, *adj.* vorzubringen ec. erzeugbar.
Producibleness, *f.* die Fähigkeit vorgebracht zu werden; Erzeugbarkeit.
Producing, *f.* das Vorbringen ec. *s.* to Produce.
Prod'uct, *f.* das Product, Erzeugniß; der Ertrag; das Facit, Ergebniß, der Betrag.
Product'ile, *adj.* in die Länge zu ziehen.
Product'ion, *f.* die Hervorbringung; das Product, Erzeugniß, Werk; die Verlängerung.
Product'ive, *adj.* hervorbringend, schaffend, schöpferisch, fruchtbar, wirksam.
Product'iveness, *f.* die Fruchtbarkeit, Wirksamkeit.
Próem, *f.* die Vorrede, Einleitung.
Profanation, *f.* die Entweihung, Entheiligung.
Profane, *adj.* ungeweiht, unheilig; entweihend, entheiligend, ruchlos; weltlich.
to **Profane,** *v. a.* entweihen, entheiligen; mißbrauchen.
Profanely, *adv.* unheilig; ruchlos.
Profaneness, *f.* die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit.
Profaner, *f.* der Entweiher, Ruchlose.
Profec'tion, *f.* das Fortrücken, der Fortschritt.
†**Profecti'tious,** *adj.* fortrückend.
to **Profer,** *s.* to Proffer.
to **Profess,** *v.* bekennen, erklären; versichern, bezeugen; öffentlich lehren, ausüben; das Ordensgelübde ablegen.
Profess'ed, *part.* bekannt; bezeugt; der od. die das Ordensgelübde abgelegt hat; — enemy, der erklärte Feind.
Profess'edly, *adv.* öffentlich, offenbar.
Profess'ing, *f.* das Bekennen, Bezeugen.
Profes'sion, *f.* das Bekenntniß, die Versicherung, Erklärung; das Glaubensbekenntniß; die Profeß, Ablegung des Ordensgelübdes; der Beruf, Stand, das Amt; (die Profession, das Handwerk).
Profes'sional, *adj.* zum Berufe od Stande gehörig; — dignity, die Amtswürde.
Profes'sor, *f.* der Bekenner; Professor, öffentl. Lehrer; der eine Kunst ec. treibt.
Profess'orship, *f.* die Professur, öffentl. Lehrstelle.
Profést, *part.* für: Professed, welches *s.*
Proffer, *f.* das Anerbieten, der Vorschlag; Versuch; he made a — at it, er hat es versucht.
to **Proffer,** *v. a.* anbieten, antragen, vorschlagen; versuchen.
Profferer, *f.* der Anbieter, Vorschlagende.
Proffering, *f.* das Anbieten; Versuchen.
Profi'cience, Profi'ciency, *f.* die Zunahme, der Wachsthum, Fortschritt.
Profi'cient, *f.* der worin Fortschritte gemacht hat; he is a great — in the German language, er ist weit im Deutschen gekommen.
Profic'uous, *adj.* vortheilhaft, nützlich.
Profic'uousness, *f.* die Nützlichkeit.
Profile, *f.* das Profil, die Seitenansicht, der Durchschnitt.
Profit, *f.* der Nutzen, Vortheil, Gewinn, Ertrag, das Einkommen; der Fortschritt.

to Prof'it, *v.* nützen; Nutzen ziehen od. haben, gewinnen; fortschreiten, zunehmen.
Prof'itable, *adj.* Prof'itably, *adv.* nützlich, vortheilhaft, einträglich.
Prof'itableness, *f.* die Nützlichkeit, der Vortheil, die Einträglichkeit.
Prof'iting, *f.* das Nützen, Zunehmen, *s.* to Profit.
Prof'ligate, *adj.* lasterhaft, ruchlos, böse, abscheulich, schändlich. — *f.* der Bösewicht.
to Prof'ligate, *v.* 1) *a.* vertreiben; 2) *refl.* to — one's self, sich den Lastern ergeben.
Prof'ligately, *adv.* ruchlos, schändlich.
Prof'ligateness, *f.* die Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit.
Prof'luence, *f.* der Fortgang, Lauf.
Prof'luent, *adj.* verwärts od. vorbey fließend.
Profound, *adj.* tief; *figr.* dunkel, schwer, tiefsinnig, tief; gründlich; listig. — *f.* die Tiefe; der Abgrund.
to Profound, *v. a.* ergründen, eindringen.
Profound'ly, *adv.* tief; gründlich.
Profound'ness, Profund'ity, *f.* die Tiefe; *figr.* Gründlichkeit.
Profuse, *adj.* Profusely, *adv.* überfließend, allzureichlich; verschwenderisch.
Profuseness, *f.* die Verschwendung.
Profusion, *f.* der Überfluß; die Verschwendung.
Prog, *f. vulg.* etwas zu beißen, Lebensmittel.
to Prog, *v. n. vulg.* nach Nahrung gehen, mausen, stehlen.
Progeneration, *f.* die Zeugung, Fortpflanzung.
Progen'itor, *f.* der Vorvater, Ahn.
Pro'geny, *f.* das Geschlecht, der Stamm.
Prog'ging, *f. vulg.* das Gehen nach Nahrung ꝛc. *s.* to Prog.
Prognost'ic, *adj.* vorhersagend, vorbedeutend. — *f.* die Vorhersagung; Vorbedeutung, das Zeichen.
Prognost'icable, *adj.* vorher zu sagen od. zu wissen.
to Prognost'icate, *v. a.* vorher sagen, weissagen, prophezeyen; wahrsagen.
Prognost'icating, *f.* das Vorhersagen ꝛc.
Prognostication, *f.* die Vorhersagung; Wahrsagung; die Vorbedeutung, das Zeichen, der Vorbote.
Prognost'icator, *f.* der Vorherverkündiger, Wahrsager.
Prógress, *f.* der Fortschritt, Fortgang; die Reise, Lustreise, der Zug.
†to Prógress, *v. n.* hervor gehen, fortschreiten.
Progres'sion, *f.* das Fortschreiten, die Fortschreitung, *T.* Progression; der Fortgang, Fortschritt, die Zunahme; month of —, der Mondenmonat.
Progres'sional, *adj.* im Fortschreiten.
Progress'ive, *adj.* fortschreitend, zunehmend.
Progress'ively, *adv.* stufenweise, nach und nach.
Progress'iveness, *f.* der Fortgang, Fortschritt.
to Prohib'it, *v. a.* verbieten, untersagen, Einhalt thun; prohibited commodity, verbotene Waare.
Prohib'iter, *f.* der Verbietende.
Prohib'iting, *f.* das Verbieten ꝛc.
Prohibi'tion, *f.* das Verbot, der Einhalt.
Prohib'itory, *adj.* verbietend.
to Proin, *v. a.* in Ordnung bringen, od. legen, putzen; beschneiden, *s.* to Prune.
Pro'ject, *f.* der Entwurf, Plan, Anschlag, das Vorhaben.
to Projéct, *v.* 1) *a.* werfen, schleudern, schießen; entwerfen, erfinnen; 2) *n.* hervor ragen, vorstehen, *T.* ausladen, auslaufen.
Project'ile, *adj.* vorwärts geworfen, gestoßen, beschleunigt. — *f.* das geworfene od. bewegte Ding.
Project'ing, *f.* das Werfen; Entwerfen; — *adj.* erfinnend, erfindsam.
Projec'tion, *f.* das Werfen, der Wurf, Stoß; Entwurf; *T.* die Projection: Schrindarstellung, Abbildung; (in der Chymie) der Augenblick der Verwandlung.
Project'or, *f.* der Erfinder; Projectmacher.
Project'ure, *f.* die Hervorragung, *T.* Ausladung, der Auslauf.
†to Prolápse, *v.* 1) *n.* vorwärts fallen; 2) *a.* vorwärts stoßen, fortstoßen.
Prolap'sion, *f.* das Vorwärtsfallen; der Fortstoß.
Prolate, *adj.* platt, flach.
to Prolate, *v. a.* vorbringen, aussprechen.
Prolátion, *f.* das Vorbringen, Aussprechen; die Verzögerung, der Aufschub.
to Prole, *s.* to Prowl.
Prolegom'ena, *f. pl.* die Prolegomena, Vorerinnerungen, Einleitungen, Verübungen.
Prolep'sis, *f. T.* das Zuvorkommen; die zuvorkommende Beantwortung (eines Einwurfes).
Prolept'ic, Prolept'ical, *adj.* vorhergehend, vorläufig; *T.* proleptisch, vorwärts rückend.
Prolept'ically, *adj.* durch Vorausnahme, vorläufig.
Proletáneous, *adj.* mit Kindern gesegnet; gemein, schlecht.
Proletárian, Proletárious, *adj.* gemein, schlecht.
Prolif'ic, Prolif'ical, *adj.* Prolif'ically, *adv.* zeugungsfähig, viel Kinder zeugend, fruchtbar.
Prolification, *f.* die Befruchtung; das Kinderzeugen.
Prol'ificness, *f.* die Zeugungsfähigkeit, Fruchtbarkeit.
Prolix', *adj.* Prolix'ly, *adj.* weitläufig, weitschweifig.
Prolix'ity, Prolix'ness, *f.* die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit.
Prolocútor, *f.* der Sprecher der Geistlichkeit, Präsident.
Prolocútorship, *f.* das Amt eines solchen Sprechers.
Prol'ogue, *f.* der Prolog, die Vorrede, Anrede, Eröffnungsrede.
to Prol'ogue, *v. a.* einleiten, einführen.
to Prolóng, *v. a.* verlängern, weiter hinaus setzen, aufschieben, verzögern.
Prolongátion, *f.* die Verlängerung, der Aufschub.
Prolong'er, *f.* der verlängert, aufschiebt; der Lichtknecht.
Prolong'ing, *f.* das Verlängern, Aufschieben.
Prolúsion, *f.* der Versuch, die Vorübung; Unterhaltung.
Prom'inence, Prom'inency, Prom'inentness, *f.* das Hervorstehen, die Hervorragung.
Prom'inent, *adj.* hervorstehend, hervorragend; — paunch, der dicke Bauch.
Promisc'uous, *adj.* vermischt, verwirrt, mehreren gemein; in a — sense, bald in diesem, bald in jenem Verstande, ohne Unterschied.
Promisc'uously, *adv.* vermischt, eins für das andere.
Promisc'uousness, *f.* die Verwirrung.
Prom'ise, *f.* das Versprechen, die Zusage, Verheißung; land of —, das gelobte Land; a young man of great —, ein junger Mann der viel verspricht (von großer Hoffnung). Promise-breaker, der Wortbrüchige.
to Prom'ise, *v.* versprechen, zusagen, verheißen, geloben; to — one's self, sich versprechen, hoffen.
Prom'iser, *f.* der Versprecher.
Prom'ising, *f.* das Versprechen.
Prom'issary, *f.* dem man ein Versprechen thut.
Promis'sion, *f.* das Versprechen, die Verheißung.
Prom'issorily, *adv.* versprochener Maßen.
Prom'issory, *adj.* ein Versprechen enthaltend; — note, die Handschrift, Verschreibung.
Prom'ontory, Prom'ont, *f.* das Vorgebirge.
to Promóte, *v. a.* befördern, erhöhen; forthelfen.
Promóter, *f.* der Beförderer.
Promóting, *f.* das Befördern.
Promótion, *f.* die Beförderung, Erhöhung.
Prompt, *adj.* schnell, hurtig, geschwinde; fertig, bereit; bar.
to Prompt, *v. a.* eingeben, einblasen; einhelfen; erinnern; reizen, treiben, antreiben.
Prompt'er, *f.* der Eingeber, Einblaser (*Souffleur*); Erinnerer.
Prompt'ing, *f.* das Einblasen, Einhelfen; Treiben.
Prompt'itude, Prompt'ness, *f.* die Schnelligkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit; — to anger, der Jähzorn.

Prompt'ly, *adv.* schnell, hurtig; fertig, bereit.
Prompt'uary, *s.* das Vorrathshaus, Lager, Magazin.
†**Prompt'ure**, *s.* der Antrieb, die Anreitzung.
to **Promulg'ate**, to **Promulge**, *v. a.* bekannt machen verkündigen, verbreiten.
Promulgation, *s.* die Bekanntmachung, Verbreitung.
Promulg'ator, **Promul'ger**, *s.* der Bekanntmacher.
Pronation, *s. T.* die einwärts od. niederwärts gerichtete Biegung der Hand.
Pronátor, *s. T.* Muskel, der die Hand einwärts biegt.
Prone, *adj.* niederwärts gerichtet, gebeugt, geneigt; abhängig, abschüssig; plötzlich.
Prónely, *adv.* niederwärts; abschüssig; über Hals und Kopf.
Próneness, *s.* die Geneigtheit, Neigung; Abschüssigkeit, der Abhang.
Prong, *s.* die große Gabel, Heugabel; Zinke, der Zacken.
Pronom'inal, *adj. T.* fürwörtlich.
Prónoun, *s. T.* das Pronomen, Fürwort.
to **Pronóunce**, *v.* aussprechen, sprechen; vortragen, hersagen; absprechen, entscheiden; I will — any man a traitor that &c., ich erkläre jeden für einen Verräther, der ꝛc.
Pronounce'able, *adj.* auszusprechen; vorzutragen.
Pronoun'cer, *s.* der Aussprecher, Vortrager ꝛc.
Pronoun'cing, *s.* das Aussprechen ꝛc.
Pronunciátion, *s.* die Aussprache, der Vortrag.
Proof, *s.* die Probe, der Versuch; Beweis; die Festigkeit, Undurchdringlichkeit; der undurchdringliche Panzer ꝛc; Probebogen, die Correctur.
Proof, *adj.* probehaltig; bewährt; fest, hart, undurchdringlich, schußfrey, stichfrey, sicher; standhaft; to make one —, einen fest machen; to be — against one's petition, hart gegen jemandes Bitte seyn, unerbittlich seyn.
Proof'less, *adj.* unbewiesen.
Prop, *s.* die Stütze, Lehne, der Pfahl.
to **Prop**, *v. a.* stützen, unterstützen.
Prop'agable, *adj.* fortzupflanzen; auszubreiten.
to **Prop'agate**, *v.* 1) *a.* fortpflanzen; ausbreiten, erweitern; vervielfältigen, vergrößern; zeugen, hervor bringen; 2) *n.* hervor gehen, entspringen.
Prop'agating, *s.* das Fortpflanzen.
Propagátion, *s.* die Fortpflanzung; Erweiterung.
Prop'agator, *s.* der Fortpflanzer, Verbreiter.
to **Propél**, *v. a.* forttreiben, fortstoßen.
to **Propénd**, *v. n.* sich neigen, geneigt seyn.
Propend'ency, *s.* die Geneigtheit, Neigung, Zuneigung, der Hang; die Erwägung.
Propense, *adj.* geneigt.
Propense'ness, **Propen'sion**, **Propen'sity**, *s.* die Neigung, der Hang.
Prop'er, *adj.* eigen, eigenthümlich; eigentlich; gehörig, füglich, schicklich, anständig; tauglich, tüchtig, geschickt; genau, richtig; *vulg.* zierlich, artig; ansehnlich, lang, wohl gewachsen.
Properátion, *s.* das Eilen.
Prop'erly, *adv.* eigentlich; gehörig, schicklich, anständig; richtig.
Prop'erness, *s.* die Schicklichkeit; Richtigkeit; Ansehnlichkeit, der schöne lange Wuchs.
†**Prop'ertied**, *adj.* mit einer Eigenschaft versehen; als Eigenthum besessen, od. behandelt, to be —, sich brauchen lassen.
Prop'erty, *s.* das Eigenthum; Eigenthumsrecht; Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Eigenschaft, Beschaffenheit; Schicklichkeit; das Zubehör, nützliche Ding. Property-man, der für die Schauspieler das Zubehör, Kleider ꝛc. besorgt.
Prophane, &c. *s.* Profane, &c.
Proph'asis, *s. T.* das Vorhersagen od. Vorherwissen einer Krankheit.
Proph'ecy, *s.* die Prophezeyung, Weissagung.
Proph'esier, *s.* der Prophet, Weissager.
to **Proph'esy**, *v. a.* prophezeyen, weissagen.
proph'et, *s.* der Prophet, Seher.
proph'etess, *s.* die Prophetinn, Weissagerinn.
Prophet'ic, **Prophet'ical**, *adj.* **Prophet'ically**, *adv.* prophetisch, weissagend.
Prophet'icalness, *s.* das Prophetische.
†to **Proph'etize**, *s.* to Prophesy.
Prophylact'ic, *adj.* vorbeugend, verwahrend.
Propin'quity, *s.* die Nähe; nahe Verwandtschaft.
Propi'tiable, *adj.* versöhnlich.
to **Propi'tiate**, *v. a.* aussöhnen, versöhnen, besänftigen; büßen.
Propitiátion, *s.* die Versöhnung, Besänftigung; das Sühnopfer.
Propi'tiator, *s.* der Versöhner.
Propi'tiatoriness, *s.* das Versöhnende.
Propi'tiatory, *adj.* versöhnend; — sacrifice, das Sühnopfer.
Propi'tiatory, *s.* die Bundeslade, der Gnadenstuhl.
Propi'tious, *adj.* **Propi'tiously**, *adv.* günstig, gnädig.
Propi'tiousness, *s.* die Gnade, Güte, Milde.
Próplasm, *s.* das Modell, die Form, Gießform.
Proplas'tice, *s.* die Formkunst.
Propónent, *s.* der Vortragende, Vorschlagende.
Propor'tion, *s.* das Verhältniß, Gleichmaß, Ebenmaß; die Form, Gestalt; der Antheil.
to **Propor'tion**, *v. a.* verhältnißmäßig einrichten, abmessen, nach dem Ebenmaße bilden.
Propor'tionable, *adj.* **Propor'tionably**, *adv.* verhältnißmäßig.
Propor'tionableness, *s.* die Verhältnißmäßigkeit.
Propor'tional, *adj.* im Verhältnisse stehend (to — mit).
Proportional'ity, **Propor'tionalness**, *s.* das Verhältniß.
Propor'tionally, *adv.* im Verhältnisse.
Propor'tionate, **Propor'tioned**, *adj.* in ein Verhältniß gebracht, angemessen, gemäß.
to **Propor'tionate**, *s.* to Proportion.
Propor'tionateness, *s.* die Angemessenheit, das Verhältniß.
Propor'tioning, *s.* das verhältnißmäßige Einrichten.
Propósal, *s.* der Vorschlag, Antrag; die Darstellung, Vorstellung; der Entwurf.
to **Propóse**, *v.* vorschlagen, antragen; †entwerfen; to — a thing to one's self, sich etwas vornehmen.
Propóser, *s.* der Vorschlagende, Antragende.
Propósing, *s.* das Vorschlagen ꝛc.
Proposi'tion, *s.* der Vortrag, Antrag; Satz.
Proposi'tional, *adj.* als ein Satz betrachtet.
to **Propóund**, *v. a.* vorschlagen, vortragen; vorstellen, vorlegen.
Propound'er, *s.* der Vorschlagende, Vortragende; Projectmacher.
Propound'ing, *s.* das Vorschlagen ꝛc.
Prop'ped, *part.* (von to Prop) gestützt ꝛc.
Prop'ping, *s.* das Stützen, Unterstützen.
Proprietary, *adj.* eigenthümlich. — *s.* der Eigenthümer, Eigenthumsherr.
Proprietor, *s.* der Eigenthümer.
Proprietress, *s.* die Eigenthümerinn.
Propriety, *s.* das Eigenthum, der eigenthümliche Besitz; eigentliche Verband; Anstand, die Schicklichkeit; †Eigenschaft.
Propt, für: Propped, welches *s.*
to **Propúgn**, *v. a.* verfechten, vertheidigen.
Propugnation, *s.* die Verfechtung, Vertheidigung.
Propugn'er, *s.* der Verfechter, Vertheidiger.
Propul'sion, *s.* das Forttreiben, Fortstoßen.
***Prore**, *s.* das Vordertheil des Schiffes, *s.* Prow.
Prorogátion, *s.* der Aufschub, die Verschiebung, Verlängerung; Aussetzung, Vertagung.
to **Prorógue**, *v. a.* aufschieben, verschieben, verlängern; aussetzen, vertagen.
Proróguing, *s.* das Aufschieben, Aussetzen.
Prorup'tion, *s.* das Ausbrechen, der Ausbruch.
Prosáic, *adj.* prosaisch, ungebunden.
Proscar'ab, *s.* der Maikäfer.
to **Proscribe**, *v. a.* ächten verbannen, verweisen.
Proscriber, *s.* der Ächter, Verbanner.
Proscript, *adj.* geächtet. — *s.* der Geächtete.
Proscrip'tion, *s.* die Achtserklärung, Acht, Verbannung.

Prose, *f.* die Prose, ungebundene Rede.
to Pros'ecute, *v. a.* fortsetzen, verfolgen; gerichtlich belangen, verklagen.
Pros'ecuting, *f.* das Verfolgen, Belangen.
Prosecution, *f.* die Fortsetzung, Verfolgung; Anklage.
Pros'ecutor, *f.* der Fortsetzer, Verfolger; Kläger.
Pros'elyte, *f.* der Proselyt, Neubekehrte.
to Pros'elyte, *v. a. vulg.* Proselyten machen.
Prosemination, *f.* die Besamung.
Prosodian, *f.* der der Prosodie kundig ist.
Pros'ody, *f.* die Prosodie, Sylbenmessung, Verskunst.
Prosopopœia, *f. T.* die Prosopopöie, Personendichtung. (Rhetor. Figur)
Pros'pect, *f.* der Prospect; die Aussicht; Ansicht; der Aufriß; Blick, Hinsicht; Überblick, Inbegriff.
to Prospect, *v. a.* hinblicken, voraus sehen.
Prospect'ive, *adj.* hinblickend; vorsichtig. Prospective-glass, das Fernglas.
Prospect'us, *f.* der gedruckte Plan von einem Werke.
to Pros'per, *v.* 1) *n.* gedeihen, fortkommen; glücken, gelingen, gerathen; 2) *a.* beglücken, beseligen.
Prospor'ity, *f.* das Gedeihen, Wohlergehen, der Wohlstand, das Glück.
Pros'perous, *adj.* gedeihlich, glücklich; günstig, wohlwollend, geneigt.
Pros'perously, *adv.* glücklich, im Wohlseyn.
Pros'perousness, *f.* das Gedeihen, Wohlseyn.
Prospi'ciency, *f.* die Vorsehung, Vorsicht.
Prosternation, *f.* die Niederwerfung das Niederfallen, der Fußfall; die Niedergeschlagenheit.
to Pros'titute, *v. a.* feil geben, beschimpfen, schänden, mißbrauchen; to — one's self, sich entehren, sich beschimpfen, sich wegwerfen; sich niederträchtig erachten.
Pros'titute, *adj.* ehrlos, feil. — *f.* die feile Dirne, öffentliche Hure.
Pros'titu'ting, *f.* das Beschimpfen, Mißbrauchen.
Prostitution, *f.* das Feilgeben, die Beschimpfung, Entehrung; Liederlichkeit.
Pros'trate, *adj.* auf der Erde hingestreckt, fußfällig; to fall —, einen Fußfall thun.
to Pros'trate, *v. a* niederwerfen; to — one's self, niederfallen, einen Fußfall thun.
Pros'trating, *f.* das Niederwerfen, Niederfallen.
Prostration, *f.* die Niederwerfung, der Fußfall; die Niedergeschlagenheit.
Prot'asis, *f. T.* der Vorsatz, Hauptsatz; erste Theil eines Drama.
Protat'ic, *adj.* zum ersten Theil eines Drama gehörig.
to Protect, *v. a.* schützen, beschützen, beschirmen.
Protect'ing, *f.* das Schützen.
Protec'tion, *f.* der Schutz, die Beschirmung, der Schirm; Schutzbrief.
Protect'ive, *adj.* schützend.
Protect'or, *f.* der Beschützer, Beschirmer, Schutzherr; Protector (Verweser des Engl. Königsreichs).
Protect'orship, *f.* die Schutzherrnwürde.
Protect'ress, Protect'rix, *f.* die Beschützerinn.
Protegée, *f.* der Schützling, Untergebene.
to Protend, *v. a.* verstrecken, ausstrecken.
Proterv'ity, *f.* der Muthwille, die Frechheit.
to Protest, *v.* betheuern, versichern; (to — against, wider oder gegen etwas) protestiren, Einrede thun, einkommen, widersprechen; zum Zeugen anrufen.
Protest, *f.* der Protest; die Protestation, Einrede, der Widerspruch.
Prot'estant, *f.* der Protestant. — *adj.* protestantisch. Protestant-like, wie ein Protestant, protestantisch.
Prot'estantism, Prot'estancy, *f.* der Protestantismus die protestantische Religion.
Protestation, *f.* die Betheuerung, Versicherung, Protestation, Einrede, der Widerspruch.
Protest'er, *f.* der Betheuerer; Protestirer.
Próteus, *f.* Proteus (ein Meergott); *figr.* Betrieger.

Prothonot'ary, *s.* Protonotary.
Protocol, *f.* das Protokoll, Gerichtsbuch; Formelbuch; der Aufsatz.
Prótomartyr, . der erste Märtyrer.
Protonotar'iship, *f.* das Protonotariat.
Protonot'ary, *f.* der Protonotar, oberste Notarius; Oberste mischreiber des Papstes
Prótoplast, *f.* das Vorbild, Urbild; der Urmensch.
Prótotype, Protot'ypon, *f.* das Urmusterbild.
to Protract, *v. a.* in die Länge ziehen, verzögern.
Protract, *f.* die Verlängerung, Verzögerung.
Protract'or, Protract'or, *f.* der Verzögerer; *T.* Transporteur, Winkelfasser, Gradbogen.
Protract'ing, Protrac'tion, *f.* die Verlängerung, Verzögerung.
Protract'ive, *adj.* verlängernd, verzögernd.
Protrep'tical, *adj.* ermahnend, rathend.
to Protrude, *v* 1) *a.* forstoßen; 2) *n.* vordringen.
Protrúsion, *f.* das Forstoßen, der Stoß.
Protúberance, *f.* der Auswuchs, Höcker, die Geschwulst, Beule.
Protúberant, *adj.* aufgetrieben, geschwollen.
Protúberantness, *f.* das Aufgetriebene, Geschwollene.
to Protúberate, *v. n.* hervor ragen, aufschwellen.
Proud, *adj.* stolz, hochmüthig; prächtig, groß; kühn; geil, läufig, brünstig; — flesh, das faule Fleisch; to be — of a thing, stolz auf etwas seyn, sich viel damit wissen. Proud-spirited, von stolzem Muthe, stolz.
Proud'ish, *adj.* ein wenig stolz.
+Proud'ness, *f.* der Stolz, Hochmuth.
to Prove, *v.* beweisen, arthun; probiren, prüfen, versuchen erfahren; sich zeigen, sich ausweisen; ausschlagen, ausfallen, gelingen; werden, seyn; to — true, sich bestätigen; to — false, sich nicht bestätigen; widerlegen; if the weather proves wet, wenn es regnicht Wetter ist; I am afraid it will — otherwise, ich fürchte, es wird anders ausfallen.
Próveable, *adj.* erweislich; zu versuchen.
Proved'itor, Provedóre, *f.* der Proveditor (obrigkeitliche Person in Venedig); Proviant-Lieferant.
Prov'ender, *f.* das trockene Viehfutter, Heu und Korn; he is — prick'd, *prov.* ihn sticht der Hafer, er wird übermüthig.
Prov'erb, *f.* das Sprichwort.
to Prov'erb, *v. a.* sprichwortsweise gebrauchen; zum Sprichworte dienen.
Proverb'ial, *adj.* Proverb'ially, *adv.* sprichwortlich.
to Provide, *v.* ausersehen, bestimmen; versehen, versorgen sorgen; ausbedingen; to — against, vorbeugen, zu verhüten suchen; to — one's self, sich vorsehen, sich verwahren; to — for ..., für etwas sorgen; etwas anschaffen, womit versorgen; she is provided for, sie ist versorgt, sie hat das Ihrige; I am provided for it, ich bin darauf gefaßt; it is not provided, es ist nicht angeschafft; to — with, or of, mit etwas versehen, versorgen; it is provided by the law, es ist durch das Gesetz verordnet.
Provided, *or* Provided that, *conj.* wenn nur, nur daß, dafern, unter der Bedingung daß, aber, doch.
Prov'idence, *f.* die Vorsehung, Fürsehung; Versorge, Vorsicht; Sparsamkeit.
Prov'ident, *adj.* vorsichtig; sorgsam, haushältig.
Providen'tial, *adj.* Providen'tially, *adv.* von der Vorsehung (herrührend).
Prov'identl'y, *adv.* vorsichtig, mit Vorsicht.
Prov'identness, *f.* die Vorsichtigkeit, Sorgsamkeit.
Provider, *f.* der Besorger; Schaffner, Lieferant.
Providing, *f.* das Versehen, Versorgen.
Prov'ince, *f.* die Provinz, Landschaft; das Gebiet (eines Erzbischofs); *figr.* das Amt, der Beruf, die Pflicht das Geschäft, Fach; it is not within my —, das kommt mir nicht zu.
Provin'cial, *adj.* zu einer Provinz gehörig, provinciell, landschaftlich, einheimisch,

Provin'cial, *f.* der Provincial (Oberaufseher einer Ordensprovinz).
Provin'cially, *adv.* provinzweise, nach den Provinzen.
to Provin'ciate, *v. a.* zu einer Provinz machen.
to Provine, *v. a.* Reben senken, fächsen.
Provine, *f.* der Fächser, Senkrebe.
Provining, *f.* das Absenken, Fächsen.
Próving, *f.* das Beweisen ꝛc. *s.* to Prove.
Provi'sion, *f.* die Vorsicht, Vorsorge, Vorkehr, Anstalt, Verordnung, Verfügung; Versorgung; der Proviant, Vorrath; die Verleibung (eines geistlichen Amtes); *T.* Provision, Gebühr; to make a — for one, einen versorgen; till further — is made, bis auf weitere Verordnung. Provisions, *pl.* der Proviant, Mundvorrath, die Lebensmittel.
Provi'sional, *adj.* vorläufig, einstweilig, bis auf weitere Verfügung.
Provi'sionally, *adv.* vorläufig, einstweilen; auf Rechnung.
Proviso, *f.* die Bedingung, der Vorbehalt; with a —, unter der Bedingung.
Provisor, *f.* der Provisor, Schaffner, Verweser.
Provisory, *adj.* zur Vorsorge, vorläufig.
Provocation, *f.* die Ausforderung; Reizung; Anreizung; Appellation, Berufung.
Provócative, *adj.* reizend, antreibend. — *f.* das Reizmittel, die Reizung.
Provócativeness, *f.* die reizende Kraft.
to Provóke, *v.* 1) *n.* reizen, erregen; aufbringen, erzürnen, erbittern; heraus fordern; befördern, verursachen; 2) *n.* appelliren, sich berufen.
Provókement, *f.* die Reizung, Erbitterung; Ausforderung.
Provóker, *f.* der Anreizende, Herausforderer; das Reizmittel, Beförderungsmittel.
Provóking, *f.* das Reizen, Erbittern, Herausfordern. — *adj.* t'is —, es ist erbitternd, ärgerlich.
Provókingly, *adv.* auf eine erbitternde Art, ärgerlich.
Prov'ost, *f.* der Vorgesetzte; Schuldheiß, Oberschöppe; Propst; Profeß. Provost-marshal, der Generalprofeß.
Prov'ostal, *adj.* vor einem od. dem Vorgesetzten, Oberschöppen, Propst ꝛc. gehörig.
Prov'ostry, Prov'ostship, *f.* das Amt od. die Stelle eines Vorgesetzten, Propstes, Profeßes ꝛc.
Prow, *f.* das Vordertheil eines Schiffes.
Prow, *adj.* tapfer, beherzt, mannhaft.
Prow'ess, *f.* die Tapferkeit; große That, Heldenthat.
to Prowl, *v.* rauben, plündern, auf Raub ausgehen; stehlen, mausen; prowling wolf, der Raubwolf.
Prowl'er, *f.* der Räuber, Buschklepper.
Prox'imate, Prox'ime, *adj.* der, die, das nächste.
Prox'imately, *adv.* zunächst.
Proxim'ity, *f.* die Nähe; — of blood, die Blutsfreundschaft, Verwandtschaft.
Prox'y, *f.* der Anwald, Geschäftsträger, Stellvertreter; die Verwaltung; Vollmacht.
Pru, *f. abbr.* für: Prudence, Prudentia.
Prusc, *f.* das Preußische Leder.
Prude, *f.* die Prüde, Scheinsprödе.
Prúdence, *f.* die Klugheit; Vorsichtigkeit; Prudentia (Weibername).
Prúdent, *adj.* klug, gescheidt; vorsichtig.
Prúden'tial, *adj.* Pruden'tially, *adv.* klüglich, verständig.
Prudential'ity, Pruden'tialness, *f.* die kluge Art.
Pruden'tials, *f. pl.* die Lehren der Klugheit, Maximen.
Prúdently, *adv.* klug, klüglich; vorsichtig.
Prúdery, *f.* das Sprödethun, die Scheinsprödigkeit, Scheinsittsamkeit.
Prúdish, *adj.* scheinsprödе, scheinsittsam.
Prunnous, *adj.* bereift, voll Reif.
Prune, *f.* die Pflaume, Zwetsche; gedörrte Pflaume; Scheinsprödе, *s.* Prude.
to Prune, *v.* 2) *a.* beschneiden, ausschneiden, ausputzen (Bäume ꝛc.); putzen; 2) *n.* sich putzen.
Prúnel, *f.* die Brunelle.
Prunel'lo, *f.* die Brunelle; Schlehe; der Prünell (eine Art Zeug).
Prúner, *f.* der Gewächse beschneidet ꝛc.
Prunif'erous, *adj.* Pflaumen tragend.
Prúning, *f.* das Beschneiden, Putzen. Pruning-hook, Pruning-knife, das Gartenmesser.
Prúrience, Prúriency, *f.* das Jucken; *figr.* der Kitzel, die heftige Begierde.
Prúrient, *adj.* juckend.
Prurig'inous, *adj.* dem Jucken ähnlich, krätzartig.
Prus'sia, *f.* Preußen.
Prus'sian, *adj.* & *f.* Preußisch; der Preuße; — blue, das Berlinerblau.
to Pry, *v. n.* guden, genau od. scharf sehen; *figr.* to — into, in etwas grübeln, es genau zu erforschen suchen, die Nase hinein stecken.
Pry'ing, *f.* das scharfe Sehen; — into, das Forschen.
Psalm, *f.* der Psalm.
Psalm'ist, *f.* der Psalmist.
Psalm'ody, *f.* das Psalmsingen.
Psalmog'raphy, *f.* das Psalmschreiben.
Psalt'er, *f.* der Psalter, das Psalmbuch.
Psalt'ery, *f.* der Psalter. (ein Saiteninstrument)
Pseudapostle, *f.* der falsche Apostel.
Pseudo, *in compos.* falsch.
Pseudobúnium, *f.* die Wiesenraute, das Heilblatt.
Pseudog'raphy, *f.* die untergeschobene Schrift.
Pseudol'ogy, *f.* die falsche Lehre, Unwahrheit.
Pshaw! *int.* pfui! puh!
Psil'othron, *f.* die Haarbeize (der Morgenländerinnen).
Psychol'ogic, Psycholo'gical, *adj.* Psycholo'gically, *adv.* psychologisch, zur Seelenlehre gehörig.
Psychol'ogy, *f.* die Psychologie, Seelenlehre.
Ptisán, *f.* das Gerstenwasser, *s.* Tisane.
Pty'alism, *f.* der Speichelfluß.
Pty'smagogue, *f.* das den Speichel beförderude Mittel.
Púberty, *f.* die Mannbarkeit.
Pubes'cence, *f.* das Mannbarwerden.
Pubes'cent, *adj.* mannbar werdend.
Pub'lic, *adj.* öffentlich, allgemein, gemeinkundig; — spirit, der Gemeingeist. Public-hearted, Public-spirited, patriotisch. Public-heartedness, die patriotische Gesinnung.
Pub'lic, *f.* das Publicum; in —, öffentlich.
Pub'lican, *f.* der Zöllner; *vulg.* Gastwirth.
Publication, *f.* die Bekanntmachung, Herausgabe; Schrift; weekly —, die Wochenschrift.
Publi'city, Pub'licness, *f.* die Öffentlichkeit.
Pub'licly, *adv* öffentlich.
to Pub'lish, *v. a.* bekannt machen, eröffnen, heraus geben; verbreiten.
Pub'lisher, *f.* der Bekanntmacher, Herausgeber; Verleger.
Pub'lishing, *f.* das Bekanntmachen, Herausgeben.
Púcelage, *f.* die Jungferschaft.
Puck, *f.* der Kobold, das Waldmännchen. Puck-fist, die grobe Faust. Puck-fist, Puck-ball, der Bofist.
to Puck'er, *v.* 1) *a.* runzeln, falten, zerknittern, zerdrücken; 2) *n.* sich runzeln; sich sacken.
Puck'er, *f.* das weite Kleid, der Sack; *figr.* die Verlegenheit, Noth.
Puck'er, Puck'et, *f.* das Raupennest.
Pud'der, *f.* der Lärm, das Geräusch.
to Pud'der, *v.* 1) *n.* lärmen, toben, Staub machen; 2) *a.* rütteln, schütteln; verwirren, beunruhigen.
Pud'dering, *f.* das Lärmen, Rütteln, Verwirren.
Pud'ding, *f.* der Pudding, Englische Kloß; die Wurst; der Faßbut; Wulst. Pudding-bag, der Pudding-Beutel, die Serviette. Pudding-grass, der Polei (*Pulegium Lin.*). Pudding-pie, die Fleischpastete. Pudding-time, die Eßzeit; *figr.* rechte Zeit.
Pud'dle, *f.* die Pfütze, Lache, das Schlammloch.
to Pud'dle, *v.* plantschen, manschen, trüben; besudeln.
Pud'dly, *adj.* schlammig, kothig.

Pud'dock, *f.* das Gebäge, *s.* Paddock.
Pudency, Pudi'city, *f.* die Schamhaftigkeit, Keuschheit, Sittsamkeit.
Puden'da, *f. pl.* die Schamtheile.
Pudor, *f.* die Scham, Schamhaftigkeit.
Puds, *f. pl.* die weiten Ärmel (eines Priesterrocks).
Puefellow, *f.* der Gefährte, Theilnehmer
Puerile, *adj.* knabenmäßig, kindisch.
Puerileness, Puerility, *f.* das kindische Wesen.
Puer'ity, *f.* die Knabenzeit, Kindheit.
Puet, *f.* der Wiedehopf; Kibitz, *s.* Pewet.
Puff, *f.* das starke Hauchen Blasen, Anblasen, Schnauben; der Windstoß; etwas Aufgeblasenes: die Krausenfalte; der Puderquast; Schneeball; Pilz; *figr.* die Prahlerey, der Wind, Schwulst. Puff-ball, Puff fist, der Boviſt (*s.* Puck-fist). Puff-paste, das aufgelaufene Gebackene, der Auflaufer. Puff-guts, *vulg.* der feichende Dickwanst.
to Puff, *v.* blasen; schnauben, schnaufen, keichen; aufgeblasen seyn, aufschwellen; bauschen, stroßen, prahlen; eilen, fliegen ich eßen; treiben, jagen; *vulg.* durchziehen äffen; to huff and —, *s.* to Huff; to — goods, Waaren heimlich theurer machen; to — away, forteilen, wegreißen, mit sich fortführen; to — by, vorbey schießen (eilen); to — out, mit Schnauben (im Zorne) sagen; to — up, aufblasen, aufblähen, aufgeblasen (stolz) machen.
Puffer, *f.* der Blasende, Schnaubende, Prahler.
Puffin, *f.* die Tauchente; der Giftrech; Boviſt.
Puff'ing, *f.* das Blasen, Schnauben ꝛc. *s.* to Puff.
Puff'ingly, *adv.* schnaubend; aufgeblasen.
Puff'y, *adj.* geschwollen; aufgeblasen, schwülstig.
Pug, Pug'gy, *f.* der Mops; das Äffchen.
Pug'gered, *adj.* runzelig, faltig.
Pugh! *int.* puh! ah!
Pugil, *f.* so viel man mit drey Finger fassen kann, ein kleiner Griff; der Klopffechter.
Pugnácious, *adj.* streitsüchtig, kampfsüchtig.
Pugna'city, *f.* die Streitsucht.
Puisne, *adj.* jünger, später; jung, neu, klein.
Puiss'ance, Puiss'antness, *f.* die Macht, Gewalt.
Puiss'ant, *adj.* Puiss'antly, *adv.* mächtig, gewaltig, stark
Puke, *f.* das Brechmittel; Weggebrochene.
to Puke, *v. n.* sich brechen wollen, sich morgen; sich brechen, sich erbrechen, sich übergeben, speyen.
Püker, *f.* das Brechmittel.
Püking, *f.* das Morgen, Erbrechen.
Pul'chard, *s.* Pilchard.
Pul'chritude, *f.* die Schönheit.
to Pule, *v. n.* pfeifen, piepen; winseln, stöhnen; kränkeln, nicht gedeihen, (von Kindern).
Pülic, *s.* Pülíol.
Pulicóse, *adj.* voll Flöhe.
Püling, *adj.* pfeifend, stöhnend; kränklich, siech.
Pülíol, *f.* der Poley (*Pulegium Lin.*).
to Pull, *v. a.* ziehen, zerren, reißen; raufen, rupfen, pflücken; to — asunder, von einander ziehen od. reißen; to — away, wegziehen, wegreißen; to — back, zurück ziehen; to — down, niederreißen; *figr.* einreißen, abbrechen; niederschlagen, demüthigen; to — in, hinein ziehen, einziehen; anziehen; to — in pieces, in Stücke reißen, zerreißen; to — off, abziehen, abreißen; ausziehen, ausraufen; to — out, ausziehen, ausreißen; to — to, zu sich ziehen, anziehen; to — up, in die Höhe ziehen, aufziehen; ausziehen; *figr.* to — up a good heart, guten Muth fassen.
Pull, *f.* das Ziehen, der Zug; Kampf, Streit; Stoß. Pull-back, das Hinderniß, der Anstoß.
Pull'ain, Pul'len, *f.* das Federvieh, *s.* Poultry.
Pull'er, *f.* der zieht, reißt, rupft ꝛc.
Pull'et, *f.* das junge Huhn, Hühnchen.
Pull'ey, *f.* der Kloben, die Winde, Rolle. Pulley-door, die Thür mit einer Rolle. Pulley-piece, die Knieschiene an einem Harnische.
Pull'ing, *f.* das Ziehen, Reißen, Rupfen.
to Pull'ulate, *v. n.* auftreiben, hervor sprossen.
Pulmonárious, *adj.* lungensüchtig.
Pul'monary, *adj.* zur Lunge gehörig. — *f.* das Lungenkraut (*Pulmonaria Lin.*).
Pulmon'eous, Pulmon'ic, Pulmon'ical, *adj.* zur Lunge gehörig; lungensüchtig.
Pulp, *f.* das Weiche, Breyartige; Fleisch (der Früchte); Mark (im Holze ꝛc.).
Pulp'it, *f.* die Kanzel, der Katheder; das Pulpet, Pult. Pulpit-cloth, das Kanzeltuch. Pulpit-thumber, der ungestüme Prediger, Kanzelpauker.
Pulpit'ical, *adj.* kanzelmäßig, Kanzel ...
Pulp'ous, Pulp'y, *adj.* weich, fleischig, markig.
Pulp'ousness, *f.* das Weiche, Fleischige, Markige.
Pulsátion, *f.* das Schlagen, Klopfen, der Pulsschlag.
Pulsátor, *f.* der Schlagende, Klopfer.
Pulse, *f.* der Puls; Schlag, die Schwingung; to feel one's —, einem an den Puls greifen; *figr.* einen ausforschen.
to Pulse, *v. n.* pulsiren, schlagen, klopfen.
Pulse, *f.* die Hülsenfrucht, das Gemüse.
Pul'sion, *f.* das Stoßen, Forttreiben.
Pult'ice, *s.* Poultice.
Pul'verable, *adj.* was sich pülvern läßt.
Pulverisátion, *f.* das Pülvern.
to Pul'verize, *v. a.* pülvern, zu Pulver machen.
Pul'verulence, *f.* die Staubigkeit, Menge Staub.
Pul'verulent, *adj.* staubig, voll Staub.
Pul'vil, *f.* das Wohlriechende, wohlriechende Pulver.
to Pul'vil, *v. a.* wohlriechend machen.
to Púmicate, *v. a.* mit Bimsstein abreiben.
Púmice, Púmice-stone, *f.* der Bimsstein.
Pum'pion, *s.* Pumpion. Pum'mel, *s.* Pommel.
Pump, *f.* die Pumpe; der Tanzschuh. Pump-brake, Pump-break, der Pumpenstock. Pump-dale, Pump-vale, der Pumpenschwängel. Pump-water, das Pumpenwasser.
to Pump, *v.* pumpen; *figr.* auslocken, ausfragen.
Pump'er, *f.* der Pumper; die Pumpe.
Pump'et-ball, *s.* Pompet.
Pump'ing, *f.* das Pumpen; *figr.* Auslocken.
Pum'pion, Pump'kin, *f.* die Pfebe, der Kürbiß; der Tölpel, *s.* Bumpkin.
Pum'plenose, *f.* die Pumpelnuß (Art großer Pomeranze).
Pun, *f.* das Wortspiel, der Stich, Hieb.
to Pun, *v. n.* mit Worten spielen, witzeln.
to Pun, *v. a.* zerstoßen, *s.* to Pound.
Punch, *f.* der Punsch. Punch-bowl, der Punschnapf. Punch-ladle, der Punschlöffel.
Punch, *f.* die Pfrieme, Ahle, der Ort; Bunzen.
to Punch, *v. a.* Löcher stechen, od. schlagen; stoßen.
Punch, *f.* der Hanswurst (im Puppenspiele); dicke Stöpsel (Mensch); das kleine dicke Pferd.
Punch'eon, *f.* die Pfrieme, der Dorn, Bunzen; stählerne Münzstämpel; das Weinfaß von 80 Gallonen.
Punch'er, *f.* die Pfrieme, der Dorn, Bunzen.
Punchinel'lo, *f.* der Polischinell, Wälsche Hanswurst.
Punch'ing, *f.* das Löcherstechen, Löcherschlagen.
Punch'ion, *s.* Puncheon.
Punc'tated, *adj.* mit einem Punkte bezeichnet.
Punctil'io, *f.* die Spitzfindigkeit, übertriebene Feinheit; Kleinigkeit; — of honour, der Ehrenpunkt.
Punctil'ious, *adj.* spitzfindig, überfein; übertrieben pünktlich, zu genau, gridlich.
Punctil'iousness, *f.* die Spitzfindigkeit; allzu strenge Pünktlichkeit.
Punc'to, *f.* der zarte Punkt, das Pünktchen; der Stoß im Fechten.
Punc'tual, *adj.* nur wie ein Punkt groß; pünktlich.
Punctual'ity, Punc'tualness, *f.* die Pünktlichkeit.
Punc'tually, *adj.* pünktlich, sehr genau.
Punctuátion, *f.* die Interpunction.
to Punc'tulate, *v. a.* mit Pünktchen bezeichnen tüpfeln.
Punc'ture, *f.* der Stich; *T.* die Punctur.
Pun'dle, *f. vulg.* die kurze und dicke Weibsperson; she is a very —, sie ist ein dicker Stöpsel.
Punéase, *s.* Punice. Pun'gar, *s.* Punger.
Pun'gency, Pun'gentness, *f.* das Stechende, Scharfe, Beißende.

Pun'gent, *adj.* **Pun'gently**, *adv.* stechend, scharf, beissend.

Pun'ger, *s.* der Taschenkrebs, die Seespinne.

Pun'ice, *s.* die Wanze.

Puni'ceous, *adj.* purpurfarben, purpurn.

Puniness, *s.* die Kleinheit, Zartheit, Schwächlichkeit.

to **Pun'ish**, *v. a.* strafen, bestrafen.

Pun'ishable, *adj.* strafbar, strafwürdig.

Pun'ishableness, *s.* die Strafbarkeit.

Pun'isher, *s.* der Bestrafer, Strafende.

Pun'ishing, *s.* das Strafen.

Pun'ishment, *s.* die Bestrafung, Strafe.

Puni'tion, *s.* die Strafe.

Punitive, *adj.* strafend; — law, das Strafgesetz.

Púnitory, *adj.* strafend, Strafe auflegend.

Punk, *s.* die Hure Metze.

Pun'niness, *s.* Puniness.

Pun'ning, *s.* die Wortspielerey.

Puns'ter, *s.* der Wortspieler, Witzling.

to **Punt**, *v. n.* pointiren, gegen den Banquier spielen, setzen.

Punt'er, *s.* der Pointeur, Gegenspieler.

Púny, *adj.* jünger (s. Puisne); klein, zart, schwächlich, neu, — *s.* der jüngere Bruder; Neuling.

Pun'y, *s.* die Wanze, *s.* Punice.

to **Pup**, *v.* werfen (von Hunden).

Púpil, *s.* der, die, das Mündel; der Zögling.

Púpil *s.* die Pupille, der Augensternn, Augapfel.

Pupillage, **Pupillar'ity**, *s.* der Mündelstand, die Minderjährigkeit; die Zöglingsjahre.

Pupillary, *adj.* zu einem Mündel od. Zögling gehörig.

Pup'pet, *s.* die Puppe, Marionette: *figr.* der Wicht, Geck. Puppet-man, Puppet-player, der Puppenspieler. Puppet-show, das Puppenspiel.

to **Pup'pet**, *v. n.* quieken, schreyen, *s.* to Squeak.

Pup'py, *s.* der junge Hund; *figr.* Gelbschnabel. Puppy-headed, hundsköpfig; *figr.* albern, dumm, närrisch.

to **Pup'py**, *v. n.* junge Hunde werfen, *s.* to Pup.

Pup'pyism, *s.* die Geckerey, Albernheit.

Pur'blind, *adj.* kurzsichtig blödsichtig.

Pur'blindness, *s.* die Kurzsichtigkeit, Blödsichtigkeit.

Pur'chasable, *adj.* kaufbar, zu erhandeln.

Pur'chase, *s.* der Kauf, Handel, das Erwerbniß; at twenty years —, (bey einem Kaufe) zu 5 Procent, so daß der Kaufpreis in 20 Jahren wieder herauskommt

to **Pur'chase**, *v. a.* kaufen, handeln, erhandeln, eintauschen, erwerben; to — out, auskaufen; aussöhnen, ersetzen.

Pur'chaser, *s.* der Käufer die Käuferinn.

Pur'chasing, *s.* das Kaufen, Erwerben.

Pure, *adj.* & *adv* rein, sauber, lauter; keusch, züchtig; unschuldig, bloß, eitel, nichts als, ganz; sehr, überaus; vortrefflich; he is a — youth, *vulg.* es ist ein sauberer Vogel.

Púrely, *adv.* rein; bloß, gänzlich, völlig; sehr wohl, vortrefflich.

Púreness, *s.* die Reinigkeit Lauterkeit; Keuschheit; Unschuld; Vortrefflichkeit

Pur'fle, **Pur'fle**, **Pur'flew**, *s.* das Stickwerk, die Stickerey

to **Pur'fle**, *v. a.* sticken, durchwirken.

Purgation, *s.* die Reinigung; Abführung; Rechtfertigung

Pur'gative, *adj.* reinigend, abführend. — *s.* die Purganz, das Abführungsmittel.

Pur'gatory, *adj.* reinigend. — *s.* das Fegefeuer.

Purge, *s.* die Purganz, Abführung.

to **Purge**, *v.* 1) *a.* reinigen, säubern; läutern, abklären, abzuführen geben, purgiren lassen; to — one's self, sich von einem Verbrechen reinigen, sich rechtfertigen. 2) *n.* rein, klar werden; purgiren, den Durchfall haben.

Pur'ger, *s.* der Reiniger; das Reinigungsmittel.

Pur'ging, *s.* das Reinigen, Abführen Purgiren, **Purging-nut**, die Purgirnuß, Cassava (*Jatropha Lin.*).

Purification, *s.* die Reinigung.

Purificative, **Purificatory**, *adj.* reinigend.

Purificatory, *s.* das Abwischtuch zum Kelche.

Púrifier, *s.* der Reiniger, Läuterer.

to **Púrify**, *v.* 1) *a.* reinigen; läutern, abklären; 2) *n.* rein werden, klar werden.

Púrifying, *s.* das Reinigen.

Púrim, *s.* das Purim. (ein jüdisches Fest)

Púrism, *s.* der Purismus. Sprachreinigungseifer.

Púrist, *s.* der Purist, Sprachreiniger.

Púritan, *s.* der Puritaner (strenge Reformirte in England); *figr.* Scheinheiliger, Heuchler.

Puritan'ical, *adj.* puritanisch.

Púritanism, *s.* die Lehre der Puritaner.

Púrity, *s.* die Reinheit, Reinigkeit, Lauterkeit; Keuschheit; Unschuld; Aufrichtigkeit.

Purl, *s.* das Wermuthbier. Purl-royal, der Wermuthwein.

Purl, *s.* das Zäckchen, die krause Borde, der gestickte Rand.

to **Purl**, *v. a.* kraus verbrämen, umsticken.

to **Purl**, *v. n.* sanft rauschen, murmeln.

Purl'ieu, **Purl'ey**, *s.* Purlieu.

Pur'lin, *s.* der Querbalken, Träger.

Purl'ing, *s.* das Rauschen, Murmeln.

to **Purloin**, *v. a.* entwenden, stehlen, mausen.

Purloin'er *s.* der Dieb.

Purloin'ing, *s.* das Entwenden, Stehlen.

Purl'ieu, *s.* die Brahme, der Bezirk am Rand eines Forstes, das Verbeil; Jagdrevier; Revier, der Bezirk, Umfang. Purlieu-man, der etwas Land mit der Jagdgerechtigkeit in einer Brahme besitzt.

Pu'party, *s.* der Antheil, zugefallene Theil.

Pur'ple, *s.* der Purpur; die Purpurfarbe; —, *or* Purple-fish, die Purpurschnecke. — *adj.* purpurfarben, purpurroth. Purple-grass, Purple-wort, der rothe Klee. Purple-royal, hochpurpurn. Purple-velvet-flower, das Tausendschönchen.

to **Pur'ple**, *v. a.* purpurroth färben, purpern.

Pur'ples, *s. pl.* der Friesel; das Fieckfieber.

Purp'lish, *adj.* ins Purpurne fallend.

Purp'ort, *s.* der Inhalt, Verstand, Sinn.

to **Purp'ort**, *v. n.* zum Inhalte haben, enthalten; purporting, des Inhaltes.

Purp'ose, *s.* die Absicht, der Zweck, das Vorhaben; der Vorsatz; Inhalt; das Beyspiel; for that —, in dieser Absicht, zu dem Ende; on —, mit Fleiß, vorsetzlich; on — to ..., um zu ...; of set —, recht mit Fleiß; to the —, zur Sache dienlich; this is nothing to the —, das gehöret nicht zur Sache; he spoke much to the same —, er sagte fast eben dasselbe; it will be to as much —, es wird einerley seyn; to no —, vergebens, vergeblich, unnütz.

to **Purp'ose**, *v.* sich vorsetzen, sich fest vornehmen, (bey sich) beschließen.

Purp'osely, *adv.* vorsetzlich, mit Fleiß, absichtlich.

Purp'oser, *s.* der sich etwas vorsetzt.

Purp'osing, *s.* das Vorsetzen, Vornehmen.

Purpres'ture, *s. T.* der Eingriff, die Anmaßung fremder, besonders königl. liegender Gründe.

Pur'prise, *s.* die Befriedigung, der Einschluß, Bezirk.

Purr, *s.* die Seelerche.

to **Purr**, *v. n.* schnurren, zwirnen.

Purr'ing, *s.* das Schnurren, Zwirnen (der Katzen).

Pur'rock, *s.* das Gebäge, *s.* Paddock.

Purse, *s.* der Beutel, Geldbeutel, die Börse; I am a great deal of money out of —, ich habe recht viel Geld ausgegeben. Purse-bearer, der Säckelmeister. Purse-net, das Beutelnetz. Purse-cutter, der Beutelschneider. Purse-proud, auf sein Geld stolz.

to **Purse**, *v. a.* (wie einen Beutel) zusammen ziehen; to — up, in den Beutel stecken, einstecken.

Purs'er, *s.* der Säckelmeister, Zahlmeister, Cassirer.

Pur'sevant, *s.* Pursuivant.

Purs'iness, **Purs'iveness**, *s.* die Engbrüstigkeit, der kurze Athem, das Keichen.

Purs'ive, *s.* Pursy.
Purs'lain, Purs'lane, *f.* der Portulak, das Burzelkraut. Purslain-tree, *or* Sea-purslain, die Staudenmelde.
Purs'lain, Purs'lane, *s.* Porcelain.
Pursuable, *adj.* zu verfolgen, fortzusetzen.
Pursuance, *f.* die Verfolgung, Fortsetzung; in — of which, zu Folge dessen, dem zu Folge.
Pursuant, *prep.* (to) zu Folge, gemäß, nach.
to Pursue, *v.* verfolgen, nachsetzen, fortsetzen, fortfahren; betreiben; folgen, nachahmen; nachstreben, sich bewerben, anhalten; to — a subject, eine Materie ausführen.
Pursuer, *f.* der Verfolger; Fortsetzer; Beklagte.
Pursuing, *f.* das Verfolgen, Nachsetzen ꝛc.
Pursuit, *f.* die Verfolgung; Fortsetzung; Betreibung; das Streben; Anhalten, die Emsigkeit.
Pur'suivant, *f.* der Page des Herolds, Staatsbote.
Pursy, *adj.* kurzathmig, engbrüstig, keichend.
Purt'enance, *f.* die Zulage, das Geschlinge; *vulg.* Zubehör.
Pur'ulence, Pur'ulency, *f.* die Eiterung.
Pur'ulent, *adj.* eitrig; eitericht.
to Purveigh, to Purvey', *v.* anschaffen, einkaufen; sich versorgen; † mit etwas versehen.
Purvey'ance, *f.* die Anschaffung, Beytreibung; der Vorrath, die Lebensmittel.
Purvey'or, *f.* der Anschaffer, Einkäufer, Lieferant, Hoffurier; Kuppler.
Pur'view, Pur'view, *f. T.* der Hauptsatz, od. Ausspruch einer Acte, eines Edicts ꝛc.
Pus, *f.* der Eiter.
Push, *f.* die Hasblatter, kleine Finne.
Push, *f.* der Stoß; Stich; Angriff, Anfall; *figr.* die Anstrengung, das äußerste Mittel; at one —, mit einem Satze, auf ein Mal; to make a — at play, es im Spiele wagen; I'll have another — for it, ich will es anders versuchen, noch ein Mal ansetzen; to bring to the last —, aufs Äußerste treiben, ganz zu Ende bringen. Push-back, das Zurücktreiben. Push-pin, das Nadelschieben (ein Kinderspiel).
to Push, *v.* stoßen, schieben, treiben, dringen; anfallen, angreifen; *figr.* betreiben, beschleunigen, befördern; sich anstrengen, streben; to — one's fortune, sein Glück machen; to — at, angreifen, nachstreben; to — back, zurück treiben, zurückstoßen; to — in, hinein stoßen, od. schieben; to — on, antreiben, fortreiben; to — out, hinaus stoßen wegschieben.
Push'er, *f.* der Stoßende, Treibende, Antreibende.
Push'ing, *f.* das Stoßen, Treiben; Streben. — *adj.* unternehmend, kühn. Pushing-school, der Fechtboden; das Hurenhaus.
Pusillanim'ity, Pusillan'imousness, *f.* der Kleinmuth, die Kleinmüthigkeit.
Pusillan'imous, *adj.* kleinmüthig, zaghaft.
Puss, *f.* das Miezchen, Kätzchen; Häschen; *vulg.* an ugly —, ein häßliches junges Frauenzimmer.
Pust'ule, *f.* das Bläschen, die Blatter, Finne.
Pust'ulous, *adj.* voll Bläschen, finnig.
to Put, *v.* setzen, stellen, legen, bringen; anwenden, gebrauchen; geben, anvertrauen; machen, verursachen; treiben, bewegen; keimen, sprossen, ausschlagen; steuern, segeln; to — a riddle, ein Räthsel aufgeben; to — a question, eine Frage aufwerfen; to — the case, den Fall setzen, annehmen; — the case it be so, gesetzt, es wäre so; to — fair, *s.* Fair; to — one's self, sich begeben; to — about, umkehren; herum schicken, herum gehen lassen; to — about ship, umlegen; to — again, wieder hinlegen; wieder versetzen; to — away, wegsetzen, weglegen, wegthun; fortschicken, fortjagen, verstoßen; to — away cares, die Sorgen verbannen; to — back, zurück setzen, zurück thun, zurück schieben, zurück schaffen; to — between, dazwischen stellen od. bringen, einschieben; to — by, bey Seite legen; abwenden; widerlegen; verschmähen, verachten; to — down, niedersetzen, niederlegen; absetzen, abschaffen; unterdrücken; demüthigen, beschämen; wiederlegen; niedersinken, untergehen; to — forth, hervor od. heraus setzen, legen, od. thun; ausstrecken; ausstellen, vorweisen; heraus geben; vorbringen, vertragen; hervor sprossen, treiben; auslaufen; to — forward, treiben, beschleunigen; to — one's self forward, sich hervor thun; to — in, hinein setzen, stellen od. legen, hinein thun; einlegen, einsetzen, einmischen; einkommen, einlaufen; sich eindrängen; to — one's self in a passion, in Hitze gerathen aufgebracht werden, *s.* Passion; to — in fear, in Furcht setzen; to — in practice, in Übung bringen, *s.* Practice; to — in writing, aufsetzen, schriftlich verfassen; to — in print, drucken lassen, heraus geben; to — in bail, einen Bürgen stellen; to — in pledge (in security), zum Pfande setzen, verpfänden; to — in mind of, *s.* Mind; to — in for a place, um eine Stelle anhalten; to — in for a harbour, in einen Hafen zu kommen suchen; to — into, verleiten in ..., einlaufen; to — into some heart, Muth machen; to — off, ablegen, wegleegen, abnehmen, aufthun, wegthun, abziehen, ausziehen; absetzen, los werden; abweisen; aufschieben, verschieben, vertrösten; absetzen; to — on *or* upon, anlegen, anziehen, aufsetzen; auflegen, auferlegen; Schuld geben; to — on, annehmen; befördern, treiben; anreizen, anstiften; forteilen, fortfahren; to — out, hinaus setzen, stellen od. legen, heraus thun, od. bringen, wohin bringen od. thun; ausstecken, ausstrecken; ausreißen ausstechen, aufthun, auslöschen; austreiben, verjagen; absetzen; bekannt machen; irre machen; auslaufen; to — out a book, ein Buch heraus geben; to — out a thing to do, andern etwas zu thun geben; to — out of order, aus der Ordnung bringen; to — out of all hope, alle Hoffnung benehmen; to — over, übersetzen, überfahren; verweisen; to — to, hinzu setzen, ansetzen, beyfügen; anthun; bringen zu, an, in ...; anspannen, anschirren, einhalten; überlassen, ankommen lassen; to — to shame, beschämen; to — a stop to a thing; to — to death; to — to flight; to — to the sword, *s.* Stop, Death, Flight, Sword; to — to speed, antreiben; to — one to his oath, einen in Eid nehmen, schwören lassen; to — to the fortune of war, es auf das Kriegsglück ankommen lassen; to — (hard) to it, Mühe, Beschwerde machen, plagen, treiben; to — to sea, unter Segel gehen; to — together, zusammen bringen; to — up, aufsetzen, aufstellen, aufstecken, aufhängen, hinauf thun; auftreiben; aufheben; sammeln; vertragen, verbringen, übergeben; auftreten, sich melden; verbergen, verschmerzen; to — up one's lip, die Lippe aufwerfen; to — up for a place, sich zu einer Stelle melden, darum anhalten; to — up (with) an affront, einen Schimpf einstecken, geduldig ertragen; to — up to one, auf einen zu treten, zu gehen; to — upon, zufügen, anhängen, aufhängen; antreiben, bewegen; auflegen ꝛc. *s.* to — on; to — upon one, einen betriegen; to — a trick upon one, *s.* Trick; will you — it upon that issue? wollen Sie es dabey bewenden lassen?
Put, *f.* ein gewisses Englisches Kartenspiel; der Tropf, Pinsel; üble Fall, upon forced —, im Nothfall, aus Zwang; 'tis a forced —, es ist ein Muß, eine Nothwendigkeit. Put-off, der Aufschub; die Ausflucht.
Put, *pret.* & *part.* von to Put, welches *s.*
Pütage, *f. T.* die Hurerey (einer Weibsperson).
Pütanism, *f.* das Hurenleben; die Hurenwirthschaft.
Pütative, *adj.* vermeint, eingebildet.
Pütid, *adj.* (stinkend;) schändlich, niedrig.
Pütidness, *f.* die Niederträchtigkeit, Schändlichkeit.
Put'lock, Put'log, *f.* der Riegbaum, die Rüststange, das Rüstholz; Rüstloch.
Putred'inous, *adj.* stinkend, faul.
Putrefac'tion, *f.* die Fäulniß, das Faule.
Putrefact'ive, *adj.* faulen machend; faulend, faul.

to Pū'trefy, *v.* 1) *a.* in Fäulniß bringen; 2) *n.* faulen, verfaulen.
Pū'trefying, *f.* das Faulen, die Fäulniß.
Putres'cence, *f.* das Faulen, die Fäulniß.
Putres'cent, *f.* faulend, verfaulend.
Pū'trid, *adj.* faul, verfault, verdorben; to turn —, faul werden; — fever, das Faulfieber.
Pūtridness, *f.* die Fäulniß, Verdorbenheit.
Put'ter, *f.* das Getöse, der Lärm, *s.* Pudder.
Put'ter, *f.* der Setzende, Bringende, Treibende ꝛc. (*s.* to Put). Putter-on, der Anstifter.
Put'ting, *f.* das Setzen, Stellen ꝛc. ꝛc. *s.* to Put.
Put'tock, *f.* der Bußaar, Mausefalk.
Put'ty, *f.* die Zinnasche; der Braunstein (der Töpfer); Glaserkitt; die Glaserde.
to Put'ty, *v. a.* glasuren; kitten.
Puz'zle, *f.* die Verlegenheit, Verwirrung, Verwickelung; Schwierigkeit.
to Puz'zle, *v.* 1) *a.* in Verlegenheit setzen irre machen, verwirren; verwickeln; 2) *n.* irre seyn, verwirrt seyn.
Puz'zler, *f.* der Irremachende, Verwirrer.
Puz'zling, *f.* das Verlegenmachen, Verwirren.
Puz'zlingness, *f.* das Verwirrte, die Verlegenheit.
Py'bald, *s.* Pie-bald.
Py'car, Py'ker, *f.* eine Art Schiffe (ehemals).
Pycnot'ic, *adj.* & *f.* was die Säfte verdickt.
Pye *s.* Pie.
Py'gar, Py'garg, *f.* der Rehbock.
Pygmean, *adj.* zwergartig.
Pyg'my, *f.* der Pygmäe, Zwerg.
Pylorus, *f.* der untere Magenmund.
Pyr'amid, Pyr'amis, *f.* die Pyramide, Spitzsäule.
Pyram'idal, Pyramid'ical, *adj.* Pyramid'ically, *adv.* pyramidalisch, spitzsäulenartig.
Pyrate, *s.* Pirate.
Pyre, *f.* der Scheiterhaufen, Holzstoß.
Pyret'ic, *f.* die Arzeney wider das Feuer.
Pyretol'ogy, *f.* die Fieberlehre.
Pyrénean, *adj.* — Mountains, die Pyrenäischen Gebirge, Pyrenäen.
Py'rites, *f.* der Schwefelkies.
Py'romancy, *f.* das Wahrsagen aus dem Feuer.
Py'rometer, *f. T.* der Feuermesser.
Pyrotech'nical, *adj.* pyrotechnisch, zur Feuerwerkskunst gehörig.
Pyrotech'nics, *f. pl.* Py'rotechny, *f.* die Feuerwerkskunst.
Pyrot'ic, *f.* das brennende Arzneymittel.
Pyrrhonian, *adj.* pyrrhonisch. — *f.* der Pyrrhonianer, Zweifler.
Pyr'rhonism, *f.* der Pyrrhonismus, die Zweifelsucht, Zweifellehre.
Pythagoréan, *f.* der Pythagoräer. — *adj.* pythagorisch; — table, das Einmaleins.
Pyth'ian, *adj.* pythisch, dem Apoll zu Ehren.
Py'thoness, *f.* die Zauberinn, Wahrsagerinn.
Pyx, *f.* die Monstranz, das Ciborium.

Q.

Q, *f.* das Q. q (ausgespr. kiu).
Quab, *f.* die Quabbe, Aalraupe.
Quack, *f.* der Quacksalber, Marktschreyer; Großsprecher Prahler.
to Quack, *v.* quacksalbern, den Marktschreyer machen; groß sprechen; prahlen; quäken, krähen, schreyen (wie ein Rabe od. wie eins Ente).
Quack'ery, *f.* die Quacksalberey.
Quack'ing, *f.* das Quacksalbern; Prahlen; Schreyen.
Quack'ish, *adj.* marktschreyerisch.
Quack'ishness, *f.* die Marktschreyerey.
Quack'salver, *f.* der Quacksalber, Marktschreyer.
Quadragenárious, *adj.* vierzigjährig.
Quadrages'ima-su day, *f.* der erste Sonntag in der Fasten, Invocavit.
Quadrages'imal, *adj.* zur Fastenzeit gehörig, in der Fasten.
Quad'rangle, *f.* das Viereck.
Quadran'gular, *adj.* viereckig.
Quad'rant, *f.* das Viertel; *T.* der Quadrant, Viertelzirkel.
Quadrant'al, *adj.* in den vierten Theil eines Zirkels befindlich.
Quad'rate, *adj.* geviert; viereckig; passend, angemessen; — number, die Quadrat- (gevierte) Zahl.
Quad'rate, *f.* das Quadrat, Gevierte, Viereck; *T.* gevierte Schein.
to Quad'rate, *v. n.* passen; sich schicken (with ..., zu ...).
Quadrat'ic, *adj.* geviert, Quadrat...
Quad'ratrix, *f.* die Quadrat-Linie.
Quad'rature, *f.* die Quadratur, Vierung; das Viereckige, Viereck; Mondsviertel.
Quadren'nial, Quadrien'nial, *adj.* vierjährig; vierjährlich.
Quad'rible, *adj.* ins Gevierte zu bringen.
Quad'rifid, *adj.* vierspaltig, in vier getheilt.
Quadrilat'eral, *adj.* vierseitig.
Quadrilat'eralness, *f.* die Vierseitigkeit.
Quadrille, *f.* die Quadrille.
Quad'rin, *f.* der Heller.
Quadrinom'ial, Quadrinom'ical, *adj. T.* viernamig.
Quadripart'ite, *adj.* in vier Theile getheilt, geviert.
Quadripartition, *f.* die Theilung in vier.
Quadriphyl'lous, *adj.* vierblättrig.
Quad'rireme, *f.* das vierruderige Schiff.
Quadrisyl'lable, *adj.* & *f.* vierfylbig, das vierfylbige Wort.
Quadrivalve, *f.* das Thor mit vier Flügeln.
Quadriv'ial, *adj.* wo vier Wege zusammen stoßen.
Quad'ruped, Quad'rupede, *adj.* vierfüßig. — *f.* das vierfüßige Thier.
Quadrup'edal, Quadrup'edous, *adj.* vierfüßig.
Quad'ruple, *adj.* Quad'ruply, *adv.* vierfach.
to Quadrup'licate, *v. a.* vervierfachen.
Quadruplicátion, *f.* die Vervierfachung.
Quære, *adj.* suche, frage; es fragt sich.
Quæst'or, &c, Quæst'uary, *s.* Quest...
†Quaff, *v.* zechen, derb trinken; to — off, auf einen Schluck hinunter stürzen.
Quaff, *f.* der Schluck; †das Trinkgeschirr.
Quaff'er, *f.* der Zecher, Säufer.
to Quaff'er, *v. n. vulg.* schnoppern.
Quaff'ing, *f.* das Zechen.
Quaffit, für: Quaff'd, *pret.* & *part.* to Quaff.
Quag, *s.* Quagmire.
Quag'gy, *adj.* sumpfig, weich.
Quag'mire, *f.* der Sumpfboden, weiche Boden, die Kothlache.
†Quaid, *adj.* unterdrückt, muthlos.
Quail, *f.* die Wachtel. Quail-pipe, die Wachtelpfeife.
to Quail, *v. n.* gerinnen.
to Quail, *v.* 1) *a.* bändigen, zähmen; †niederschlagen; 2) *n.* sich härmen, vergehen; †zagen, verzagen; zaudern.
Quaint, *adj.* fein, sauber, nett, niedlich, artig; zu fein, fein ausgedacht, gesucht, geziert.
Quaintly, *adv.* fein, niedlich, artig.
Quaintness, *f.* die Niedlichkeit, Artigkeit.
to Quake, *v. n.* quäken, schreyen, *s.* to Quack.
to Quake, *v. n.* zittern, beben.
Quake, *f.* das Zittern, Beben, die Erschütterung.
Quáker, *f.* der Quäker, Zitterer.
Quákerism, *f.* die Quäkerey.
Quaking, *f.* das Zittern. Quaking-grass, das Zittergras.
Qualificátion, *f.* die Eigenschaft, Beschaffenheit; Bestimmung; Betitelung.
Qualificátor, *f.* der Referent bey der Inquisition welcher bestimmt, in wie weit eine Meinung ketzerisch ist).
Qual'ified, *part.* & *adj.* geeignet; bestimmt, eingeschränkt; well —, mit guten Eigenschaften.
Qual'ifier, *f.* der Großsprecher, Prahler.

to Qual'ify, *v. a.* tüchtig, od geschickt machen; mit Eigenschaften begaben; Eigenschaften beylegen, benennen, betiteln; bestimmen, beschränken, mildern, mäßigen; to — one's self, sich eignen; sich ausgeben für ....

Qual'ifying, *s.* das Tüchtigmachen ꝛc.

Qual'ity, *s.* die Eigenschaft, Beschaffenheit, Art; der Titel, die Würde; das Ansehen, der Stand, Rang; Adel; the — of a commodity, die Beschaffenheit, od. Güte einer Waare; people of —, vornehme Leute.

Qualm, *s.* die Übelkeit, Ohnmacht; Anwandlung, der Anstoß (einer Krankheit); *figr.* Gewissenszweifel.

Qualm'ish, *adj.* übelkeit empfindend; I am —, es wird mir übel.

Qualm'ishness, *s.* die Übelkeit, leichte Ohnmacht.

Quandáry, *s. vulg.* der Zweifel, die Unschlüssigkeit, Verlegenheit, Schwierigkeit; to be in a —, sich weder zu rathen noch zu helfen wissen.

Quant'itive, *adj.* von einer gewissen Größe.

Quant'ity, *s.* die Vielheit, Menge, Größe, das Maß; der Theil, das Stück; *T.* die Quantität, das Sylbenmaß.

Quant'um, *s.* die Menge, Größe, das Maß, der Betrag, die Summe.

Quar'antain, Quar'antine, *s.* die Quarantaine, vierzigtägige Gesundheitsprobe, Liegerzeit; Fastenzeit; to pass the —, Quarantaine halten.

Quardeche, *s.* der Ortsthaler.

Quar'rel, *s.* die Raute, Glasscheibe; der Bolzen.

Quar'rel, *s.* der Zank, Streit, Zwist, Hader; *figr.* to have a — to (about) a thing, sich über etwas beschweren; unzufrieden damit, böse darüber seyn. Quarrel-picker, der Zanksüchtige, Zänker.

to Quar'rel, *v. n.* zanken, streiten, keifen, hadern.

Quar'reller, *s.* der Zänker, Haderer.

Quar'relling, *s.* das Zanken, Gezänk.

Quar'rellous, Quar'relsome, *adj.* Quar'relsomely, *adv.* zänkisch, zanksüchtig, streitsüchtig.

Quar'rellousness, Quar'relsomeness, *s.* die Zanksucht, Streitsucht.

Quar'ry, *s.* das Viereck, die Scheibe; *s.* Quarrel.

Quar'ry, *s.* der Steinbruch, Bruch, die Grube, Quarry-man, der Steinbrecher.

Quar'ry, *s.* der Raub, das Wildrecht der Hunde u. Stoßvögel.

to Quar'ry, *v. n.* fressen (upon ..., an ...).

Quart, *s.* das Quart, Viertelmaß (eines Gallon), Englische Maß; die Maßflasche; Quarte im Picket; †der vierte Theil.

Quar'tan, *adj.* viertägig. — *s.* das viertägige Fieber.

Quart'er, *s.* das Viertel; die Gegend, Seite, das Revier; Quartier; die Wohnung, der Aufenthalt; die Verschonung, Gnade; der Engl. Malter (8 Scheffel); Huf; das viereckige Stück (Bauholz), Fugestück; *T.* (in Wap.) die Abtheilung, das Feld; — of a pound, das Viertelpfund; — of a mile, die Viertelmeile; — of mutton, das Hammelviertel; — of an hour, die Viertelstunde; — of a year, das Vierteljahr; Quartal, Jahrsviertel; the four quarters of the world, die vier Ecken der Welt, vier Himmelsgegenden; to have free quarters, umsonst wohnen; to give —, Quartier geben, das Leben schenken. Quarter-day, das Quartal, der Quatember, Vierteljahrstag. Quarter-deck, *T.* das Halbverdeck, Hinterverdeck. Quarter-master, der Quartiermeister; (auf einem Schiffe) Schiemann. Quarter-piece, das viereckige Stück; Quartier, Fersenleder. Quarter-ranger, der Revier-Gänger. Quarter-round, *T.* der Viertelstab. Quarter-sessions, das Quartal-Gericht. Quarter-staff, der kurze dicke Stab. Quarter-wage, die vierteljährige Miethe. Quarter-wind, der Seitenwind.

to Quart'er, *v.* viertheilen; theilen, zertheilen, zerreißen; einquartieren, einlegen; Quartier haben, liegen, wohnen; im Wapen führen; to — one's self upon ..., sich nähren von ...

Quart'erage, *s.* das Vierteljahrsgeld.

Quart'ering, *s.* das Viertheilen; Einquartieren.

Quart'erly, *adj.* vierteljährig; ein Viertel enthaltend; the —seasons of devotion, die vier hohen Fasten, Quatember.

Quart'erly, *adv.* vierteljährig, quartalweise.

Quart'ern, *s.* das Quartierchen, Viertelnößel.

Quartet'to, *s.* das Quartett.

Quart'ile, *s.* & *adj. T.* — aspect, der gevierte Schein.

Quart'o, *s.* Quarto, Quart; book in —, Quarto-book, der Quartant.

Quarz, *s.* der Quarz.

Quash, *s.* der Kürbiß.

to Quash, *v.* 1) *a.* quetschen, zerquetschen, zermalmen, zerschmettern, zerdrücken; unterdrücken, unterwerfen; zerstören, vernichten; to — a rebellion, einen Aufruhr dämpfen; 2) *n.* schüttern, schwanken.

Quash'ing, *s.* das Zerschmettern; Schüttern.

Quáter, Quater-cousin, *s.* Cater, Cater-cousin.

Quater'nary, *s.* die Vier, das Gevierte.

Quater'nion, Quater'nity, *s.* das Gevierte, die Vier.

Quátrain, *s.* die vierzeilige Strophe.

to Quave, *v. n. vulg.* quabbeln, sehr fett seyn.

Quavemire, *s.* Quagmire.

Quáver, *s.* das Achtel, die Achtelnote; der Triller.

to Quáver, *v. n.* zittern; Triller schlagen, trillern.

Quáverer, *s.* der Triller.

Quávering, *s.* das Zittern, Trillern; der Triller.

Quav'iver, Quav'ier, Quav'iner, *s.* der Meerdrache.

Quay, *s.* der Kai, die Schiffslände, *s.* Kay.

Queach, *s.* das Dickicht, Rohrdickig.

Queán, *s.* der Schmutzinckel, die Hure.

Quéasiness, *s.* die Übelkeit, Magenschwäche, Mattigkeit; der Ekel, *figr.* ekle Geschmack.

Quéasy, *adj.* matt, schwach, übel; ekel (auch *figr.*).

to Queck, *v. n.* mucken, muckſen.

Queck-board, *s.* die Beilletafel, Drucktafel; Beilke, das Druckspiel.

Queen, *s.* die Königinn; Dame (in der Karte), Königinn (im Schach ꝛc.); — of the meadow, die Wiesenkönigiinn, das Mehlkraut (*Spiraea ulmaria L.*); queen's gilliflower, die Nachtviole (*Hesperis L.*); queen's metal, das Weißmetall; queen's ware, das gelbe Steinzeug. Queen-apple, eine Art Sommeräpfel. Queen-street, die Königinnstraße; to live in —, *figr.* unter dem Pantoffel stehen.

to Queen it, *v. n.* die Königinn machen.

Queen'ing, *s.* Queen-apple.

Queen'ship, *s.* die Würde einer Königinn.

Queer, *adj.* seltsam, sonderbar, eigen, wunderlich, närrisch; — fellow, der Querkopf, Sonderling.

Queer'ly, *adv.* seltsam, wunderlich, närrisch.

Queer'ness, *s.* die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Grille.

Queest, *s.* die Holztaube, Ringeltaube.

Queint, *s.* Quaint.

to Quell, *v.* 1) *a.* dämpfen, hemmen, zähmen, unterdrücken, bezwingen, unterwerfen; † 2) *n.* sterben.

†Quell, *s.* der Mord.

Quell'er, *s.* der Bezwinger, Unterdrücker.

Quell'ing, *s.* das Hemmen, Zähmen ꝛc.

to Queme, *v.* 1) *a.* zuflecken, beybringen; † 2) *n.* gefällig seyn, gefallen.

to Quench, *v.* 1) *a.* löschen, dämpfen, stillen; auslöschen; 2) *n.* sich legen, die Hitze verlieren.

Quench'able, *adj.* zu löschen, zu stillen, auslöschlich.

Quench'ableness, *s.* die Auslöschlichkeit.

Quench'er, *s.* der Löschende, Dämpfende; das Löschhorn, Löschhörnchen.

Quench'ing, *s.* das Löschen ꝛc.

Quench'less, *adj.* nicht zu dämpfen, unauslöschlich.

Quench'lessness, *f.* die Unauslöschlichkeit.
Quen'tin, *f.* die klare Leinwand aus St. Quentin.
Quérele, *f.* die angebrachte Klage, Beschwerde.
Quérent, *f.* der Kläger.
Querimónious, *adj.* Querimóniously, *adv.* klagsüchtig, klagend, klägisch.
Querimóniousness, *f.* die Klagsucht, das stäte Klagen.
Quérist, *f.* der Frager.
Quer'ister, *s.* Quirister.
Querk, *f.* die Spitzfindigkeit, Finte, der Kniff; — f music, das (musikal.) Stückchen.
†Querk'ned, *adj.* erstickt.
Quern, *f.* die Handmühle.
Quer'po, *f.* die Weste, Jacke; *s.* Cuerpo.
Quer'ry, *f.* der Marstall; Stallmeister.
Quer'ulous, *adj.* Quer'ulously, *adv.* klagsüchtig, stets klagend; klägisch.
Quer'ulousless, *s.* Querimoniousness.
Quéry, *f.* die Frage.
to Quéry, *v. a.* fragen; ausfragen; bezweifeln, to — a vote, eine Wahlstimme für ungültig erklären.
Quest, *f.* das Suchen, die Suche; Untersuchung; das Aufsuchen, Verlangen; der Auszug, Zug (auf Abenteuer); die Commission, das Untersuchungsgericht, die Geschwornen; to go in — of, aufsuchen; I was in — of you, ich suchte Sie. Quest-man, der Untersuchungs-Deputirte. Quest-monger, Quest-man, der Anstifter von Prozessen.
to Quest, *v. a.* aufsuchen, aufspüren, spüren, stäubern.
Quest'ant, *f.* der Sucher.
Quest'ion, *f.* die Frage; Untersuchung; der Zweifel, Streit; das Verhör; die Rechenschaft; peinliche Frage, Tortur, Folter; the — is, die Rede (Frage) ist, es betrifft; in —, im vorliegenden Falle, in Rede stehend; matter in —, die Frage, Rede, vorliegende Sache, der Fall. Streitpunkt; to be out of —, nicht in Betracht kommen; I make no — of it, ich zweifle nicht daran; to call in, *or* into —, zur Rede stellen, Rechenschaft abfordern; *s.* to Call. Questions and commands, das Fragespiel.
to Quest'ion, *v.* fragen, befragen, Fragen vorlegen, verhören, abhören; untersuchen; zur Rechenschaft ziehen; zweifeln, bezweifeln.
Quest'ionable, *adj.* zu fragen, zur Rechenschaft zu ziehen; zweifelhaft, ungewiß, streitig; verdächtig.
Quest'ionableness, *f.* die Zweifelhaftigkeit ꝛc.
Quest'ionary, *adj.* fragend, nachfragend. — *f.* der Frager, Nachfrager.
Quest'ioner, *f.* der Frager, Befrager ꝛc.
Quest'ioning, *f.* das Fragen, Bezweifeln ꝛc.
Quest'ionist, *f.* der Frager, Untersucher; Candidat der freyen Künste zu Cambridge.
Quest'ionless, *adj.* & *adv.* unstreitig, gewiß, ohne Zweifel.
Quest'or, *f.* der Quäster, Rennmeister.
Quest'orship, *f.* das Rennmeisteramt.
Quest'rist, *f.* der Aufsucher, Nachsetzende.
Quest'uary, *adj.* einträglich; gewinnsüchtig.
to Quetch, *v. n.* sich rühren, sich regen, weichen.
Quib, *s.* Quip.
Quib'ble, *f.* das Wortspiel, die Witzeley, der Spaß.
to Quib'ble, *v.* in Wortspielen reden, witzeln; to — away, wegwitzeln.
Quib'bler, *f.* der Wortspieler, Witzling.
Quib'bling, *f.* das Wortspielen, Witzeln.
Quick, *adj.* & *adv.* lebendig, regsam; lebhaft, frisch, munter; hurtig, geschwinde, rasch; fein, scharf; the — and the dead, die Lebendigen u. die Todten; — with child, hochschwanger; be —! hurtig! they are not very — at it, sie eilen nicht sehr damit; to give — strokes, derb zuschlagen; a — ear, ein feines Gehör; a — eye, ein scharfes Auge; he is — of scent, er hat eine feine Nase; — at meat, — at work, *prov.* wer hurtig ißt, arbeitet auch hurtig. Quick-beam, die Eberesche, Eibischbeere, der Vogelbeerbaum, wilde Sperberbaum. Quick-grass, *s.* Quitch-grass. Quick-lime, der ungelöschte Kalk. Quick-match, die Lunte. Quick-pared, von lebhaftem Geiste, aufgeweckt. Quick-sand, der Flugsand, Triebsand. Quick-scab, der scharfe oder fressende Grind. Quick-set, von frischem Grün; — *or* Quick-set hedge, der lebendige Zaun, die Hecke. to Quick-set, eine Hecke machen, lebendige Gewächse setzen. Quick-sighted, scharfsichtig. Quick-sightedness, die Scharfsichtigkeit, das helle Auge. Quick-silver, das Quecksilber. Quick-silvered, mit Quecksilber überzogen. Quick-witted, scharfsinnig, geistreich.
Quick, *f.* das Lebendige, Grüne; Leben, lebendige Fleisch; to cut to the —, ins lebendige Fleisch schneiden; *figr.* bis in die Seele ärgern.
to Quick'en, *v.* 1) *a.* beleben, beseelen; anfeuern, anfrischen, erregen, aufmuntern; beschleunigen; 2) *n.* lebendig werden, sich regen; schnell hurtig seyn; to — with child, zur Hälfte schwanger seyn, das Kind (sich regen) fühlen.
Quick'en, Quick'on-tree, *s.* Quick-beam.
Quick'ener, *f.* der belebt, anfrischt ꝛc.
Quick'ening, *f.* das Beleben, Anfrischen.
Quick'ly, *adv.* hurtig, geschwind, rasch; gleich.
Quick'ness, *f.* die Regsamkeit, Lebhaftigkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Feinheit, Schärfe (des Verstandes ꝛc.)
Quid, *f. vulg.* der Mund voll Tabak.
to Quid, *v. n. vulg.* Tabak kauen.
†Quidam, *pron.* jemand.
Quid'dany, Quid'deny, *f.* die Quittenlatwerge.
Quid'dit, *f. vulg.* das Wortspiel die Zweydeutigkeit.
Quid'ditative, *adj. T.* wesentlich, zum Was gehörig.
Quid'dity, *f. T.* das Was, Wesen; †die Spitzfindigkeit Zweydeutigkeit.
Quid'ling, *f.* der Kochapfel, *s.* Codling.
Quid-pro-quo, *f. vulg.* der Mißgriff, Mißverstand, die Verwechselung.
Quies'cence, Quies'cency, *f.* die Ruhe.
Quies'cent, *adj.* in Ruhe, still.
Quiet, *adj.* ruhig, still friedlich; gelassen; — *f.* die Ruhe, Stille. Quiet-minded, friedlich, sanftmüthig.
to Quiet, *v. a.* beruhigen, stillen besänftigen.
Quieter, *f.* der, die das beruhiget, besänftiget.
Quieting, *f.* das Beruhigen, Stillen. — *adj.* beruhigend, *figr.* a — bolus, ein Bissen, der den Tod verursacht.
Quietism, *f.* die Lehre der Quietisten.
Quietist, *f.* der Quietist, Ruhefreund. (Art Glaubensschwärmer).
Quietly, *adv.* ruhig, still, friedlich.
Quietness, Quietude, *f.* die Ruhe, Stille, Friedlichkeit; Gelassenheit.
Quietus est, *f.* die Bezeugquittung von der Schatzkammer; he has got his —, *figr.* er hat seinen Abschied bekommen.
Quill, *f.* der Kiel, Federkiel, die Spule, Federspule, Feder; Weberspule, das Rohr; der Stachel (eines Igels); Klöppel (zum Hackbrete); a hero of the —, (im Scherze) der berühmte Schriftsteller, Federheld; — of a barrel, der Hahn, das Luftzäpfchen. Quill-boy, der Schuljunge. Quill-driver, der Schmierer, elende Schriftste er.
to Quill, *v. a.* abschälen.
Quill'et, *f.* die Spitzfindigkeit (*Chicane*).
Quilt, *f.* die Matratze, das Polster; die durchnähte Decke; der ausgenähte Rock. Quilt-maker, der Polstermacher, Täschner.
to Quilt, *v. a.* polstern, ausstopfen; ausnähen, mit Wolle unternähen.
Quilt'ing, *f.* das Polstern; Ausnähen.
Quinary, *adj.* gefünft, aus fünf bestehend.
Quince, *f.* die Quitte. Quince-peach, die Quittenpfirsiche. Quince-tree, der Quittenbaum.
to Quinch, *v. n.* mucksen, *s.* to Queck.

Quincun'cial, *adj.* im Quincunx.
Quin'cunx, *f.* das Quincunx (Setzen der Bäume ꝛc. nach der Figur einer Röm. V.).
Quin'cy, *s.* Quinsy.
Quindec'agon, *f.* das Funfzehneck.
Quinquan'gular, *adj.* fünfwinkelig.
Quinquartic'ular, *adj.* von fünf Artikeln.
Quinquages'ima, *f.* der Sonntag vor Fastnacht.
Quin'quefid, *adj.* fünfspaltig.
Quinquefóliated, *adj.* fünfblätterig.
Quinquen'nial, *adj.* fünfjährig.
Quin'quina, *f.* die China, Fieberrinde.
Quin'sy, *f.* die Kehlsucht, Bräune.
Quint, *f.* die Fünf; Quinte.
Quint'ain, *s.* Quintin.
Quint'al, *f.* der Centner, *s.* Kintal.
Quint'essence, *f.* die Quintessenz, beste Kraft, der Auszug; das fünfte Wesen.
Quintessen'tial, *adj.* aus der Quintessenz bestehend.
Quint'ile, *f. T.* der gefünfte Schein.
Quint'in, *f.* die Quintane (der Pfahl, nach welchem man sonst mit der Lanze rennte und dieses Rennen selbst).
Quint'uple, *adj.* fünffach.
Quin'zain, *f.* die Strophe von 15 Zeilen.
Quin'zieme, *f.* der Funfzehnte. (eine Abgabe)
Quin'zy, *s.* Quinsy.
Quip, *f.* der Stich, die Sticheley.
to Quip, *v. a.* sticheln.
Quire, *f.* das Buch Papier; Heft von zwey Bogen; in quires, ungebunden.
Quire, *f.* das Chor; der Chor.
to Quire, *v. n.* im Chor singen, das Chor machen.
Quir'ister, *f.* der Chorsänger.
Quirk, *f.* der lebhafte Anfall; Streich, Kniff, die Finte; Witzeley, Sticheley, der Stich; das musikal. Stückchen.
Quit, *adj.* quitt, frey, los, ledig; to go —, losgesprochen werden, los kommen; gut wegkommen; I shall be — with you, *figr.* ich will es euch schon vergelten. Quit-claim, der Verzicht. Quit-rent, der Erbzins.
to Quit, *v. a.* quittiren: befreyen, los machen, erledigen; verlassen, aufheben, aufgeben, niederlegen; los sprechen; bezahlen, entrichten; belohnen, vergelten, vergüten; ausführen, vollziehen; to — one's self like ..., sich benehmen als ...; to — an employment, ein Amt niederlegen, abdanken; to — one's ground, zurück weichen; I — you from it, ich erlasse Ihnen dieses, verschone Sie damit; it will never — cost, es lohnt die Kosten (die Mühe) nicht; to — (scores) with one, mit einem abrechnen, einen völlig bezahlen.
Quitch-grass, *f.* die Queden, das Queckengras, Hundsgras.
Quite, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, durchaus; — and clean, ganz u. gar; you are — out, Sie irren sich gewaltig.
Quits! *int.* quit! gut!
Quit'tance, *f.* die Bezahlung, Berichtigung; Quittung, der Zahlungsschein; to cry —, *vulg.* Gleiches mit Gleichem vergelten.
†to Quit'tance, *v. a.* bezahlen, vergelten.
Quit'ter, *f.* der Befreyer; Bezahler; Verlasser.
Quit'ter, *f.* der Eiter; die Zinnschlacken, Zinnasche. Quitter-bone, die harte Geschwulst an der Krone des Hufes.
Quit'ting, *f.* das Befreyen; Verlassen; Bezahlen.
Quiv'er, *f.* der Köcher.
†Quiv'er, *adj.* lebhaft, hurtig, rüstig.
to Quiv'er, *v. n.* zittern, schauern, trillern, *s.* to Quaver.
Quiv'ered, *adj.* mit einem Köcher; in einem Köcher steckend.
Quiv'ering, *f.* das Schauern.
to Quob, *v. n.* schlagen, klopfen; sich regen.
to Quod'die, *s.* to Codle.
Quod'dity, *s.* Quiddity.
Quod'libet, *f.* die Aufgabe, Frage; Spitzfindigkeit; der Mischmasch.

Quodlibetárian, *f.* der über alles ohne Ordnung od. spitzfindig redet od. streitet.
Quodlibet'ical, *adj.* †nicht auf einen besondern Gegenstand eingeschränkt; spitzfindig.
Quod'ling, Quoif, &c. Quoil, Quoin, *s.* in Co ...
Quoit, *f.* der Wurfstein, die Wurfscheibe (s. Coite). Quoit-caster, der Scheibenwerfer.
to Quoit, *v.* 1) *n.* Scheiben werfen; 2) *a.* werfen.
Quon'dam, *adj. vulg.* ehemalig, weiland.
†Quook, für: Quaked, *pret.* von to Quake.
Quórum, *f.* die zu einer Entscheidung hinlängliche Zahl Richter; a justice of the —, einer von den verordneten Richtern.
Quóta, *f.* die Quote, der verhältnißmäßige Antheil.
Quotátion, *f.* die Anführung; angeführte Stelle.
to Quote, *v. a.* anführen (Schriftstellen).
Quóter, *f.* der Anführer (einer Stelle).
Quoth, *v. def.* — I, sage od. sagte ich, — he, she, sagt, od. sagte er, sie.
Quotid'ian, *adj.* täglich. — *f.* das tägliche Fieber.
Quótient, *f.* der Quotient, die Theilzahl.
Quóting, *f.* das Anführen, *s.* to Quote.
Quo-warran'to, *f.* der königl. Befehl, von der Anmaßung eines königl. Rechtes Rechenschaft zu geben.

R.

R, *f.* das R, *r* (e r r).
to Rabáte, *v. T.* (den Falken) niederlassen; herunter schießen od. steigen.
†Rab'ato, *f.* der Überschlag, Halskragen, das Halsband.
Rab'bet, *f.* das Kaninchen, *s.* Rabbit.
to Rab'bet, *v. a.* an einander fügen, einfugen; abhobeln.
Rab'bet, *f.* der Anschlag (an Thür- od. Fensteröffnungen) die Fuge; der feine Hobel, Nuthhobel; kleine hölzerne Becher.
Rab'beting, *f.* das Einfugen; die Fuge.
Rab'bi, Rab'bin, *f.* der Rabbi, Rabbiner.
Rabbin'ical, *adj.* rabbinisch.
Rab'binist, *f.* der Anhänger der Rabbinen: Rabbinist, Talmudist.
Rab'bit, *f.* das Kaninchen; buck —, das Männchen, der Rammler; doe —, das Weibchen; welch —, der geröstete Käse. Rabbit's-nest, die Heckgrube der Kaninchen.
Rab'ble, *f.* der gemeine Haufe, Pöbel.
Rab'blement, *f.* †das zusammengelaufene Gesindel, der Pöbel; Plunder; a long — of titles, eine lange Reihe von Titeln.
Rab'both, *f.* der Rabbath (die alte jüdische Auslegung der biblischen, besonders der Bücher Mosis).
Rab'by, *s.* Rabbi.
†Rabdol'ogy, Rabdom'ancy, *s.* Rhab...
Rábid, *adj.* rasend, wüthend, wild.
Rab'anet, Rab'inet, *f.* eine Art kleiner Feldschlangen (Kanonen).
Rabóne, *s.* Radish, Raccoón, *s.* Rackoon.
Race, *f.* das Geschlecht; die Zucht, Art; the first of all human —, der erste Mensch.
Race, *f.* das Wettrennen, der Wettlauf; das Laufen, der Lauf; Fortschritt; Verlauf; to run a —, wettrennen, ein Wettrennen halten. Race-horse, das Rennpferd, der Renner.
Race, *f.* — of ginger, die Ingberwurzel.
Race, *f.* der Riß, Strich, Durchstrich.
to Race, *v. a.* durchstreichen; *s.* to Raze.
Race, *f.* der scharfe Geschmack (des Weines); *figr.* die Stärke (des Verstandes).
Racemátion, *f.* das Traubenartige; — of eggs, der Eyerstock.
Racemi'ferous, *adj.* Trauben tragend.
Rácer, *f.* der Renner.
Rach, *f.* der Schottische Spürhund.
Rach'at, Rach'el, *f.* der Ersatz für einen Diebstahl;

T. die Auslösung (ein beweglicher Stab am Gehwerke der Schlaguhren).

Rach'el, *f.* Rahel, Rachel. (Weibername)

Ráciness, *f.* die Stärke, das Geistreiche (des Geruchs od. Geschmacks); der Grundgeschmack.

Rácing, *s.* das Wetterennen, Wettlaufen; Abrichten dazu.

Rack, *s.* die Raufe; der Rost, Spaltrost; die Kletterleiste; Wagenleiter; der Bratspießbock.

Rack, *f.* der Hammelrücken, Schöpsenhals.

Rack, *f.* der Spürhund. *s.* Rach.

Rack, *f.* der Spinnrocken, *s.* Rock.

Rack, *f.* der Nad, *s.* Arrack.

Rack, *f.* die Folter; der Spanner, Armbrusthaken; to put to the—, auf die Folter spannen; *figr.* to put one's brains to the—, sich den Kopf zerbrechen.

to Rack, *v. a.* recken, dehnen, ziehen; folttern; martern, quälen; auf Flaschen ziehen, abziehen, läutern; to — vines, Weinstöcke ziehen u. beschneiden.

Rack, *f.* die vom Winde gejagten Wolken.

to Rack, *v. n.* vom Winde gejagt werden, ziehen.

Rack'er, *f.* der Folterer, Henkersknecht, Peiniger.

Rack'et, *f.* das Rocket; *figr.* der Lärm, das Getöse, Gerassel; Geplapper; to keep a—, *vulg.* einen Lärm machen Racket-maker, der Racketenmacher. Racket-seller, der Racketenhändler.

Rack'ing, *f.* das Recken, Foltern, Mattern.

Rack'ing, *or* Rack'ing-pace, *f.* der rascheré Paßgang, Antritt, Dreyschlag.

Rack'rent, *f.* der übertriebene Zins.

Rackoón, Racoón, *f.* der Waschbär.

Rácy, *adj.* stark (von Geschmack u. Geruch), geistreich; nach dem Boden schmeckend.

Rad'dlings, *f.* das Hervorragen einer Mauer.

Rad'dock, *f.* das Rothkehlchen.

Rádial, *s.* Radiant.

Rádiance, Rádiancy, Rádiantness, *f.* der Glanz, das Strahlen.

Rádiant, *adj.* strahlend, glänzend.

to Rádiate, *v. n.* strahlen, glänzen, funkeln.

Rádiated, *adj.* umstrahlt.

Radiátion, *f.* das Strahlen, Strahlenwerfen.

Rad'ical, *adj.* zur Wurzel gehörig, ursprünglich; den Grund von etwas ausmachend, Grund...; angeboren, natürlich; — word, das Wurzelwort; — moisture, der innere Lebenssaft.

Radical'ity, Rad'icalness, *f.* die Ursprünglichkeit, Grundbeschaffenheit.

Rad'ically, *adv.* ursprünglich; von Grund aus.

to Rad'icate, *v.* 1) *n.* wurzeln, Wurzel schlagen, einwurzeln; 2) *a.* tief einpflanzen.

Rad'icate, Rad'icated, *adj.* gewurzelt, eingewurzelt.

Radication *f.* das Wurzeln, Einwurzeln.

Rad'icle, *f.* der Wurzelkeim, das Würzelchen.

Rad'ish, *f.* der Rettig, (little—,) Radieß, das Radieschen.

Rádius, *f.* der Radius (halbe Durchmesser des Zirkels); die Armspindel, Elnbogenröhre.

to Raff, *v. a.* raffen; to — up together, zusammen raffen.

Raff, *s.* Riff-raff.

Raf'fle, Raf'fling, *f.* das Paschen, Würfeln (mit 3 Würfeln); der Pasch (diese Würfel, u. gleichviel Augen auf 2 ꝛc. Würfeln); das Ausspielen, (Glücksspiel).

to Raf'fle, *v. n.* paschen, würfeln; ausspielen.

Raf'fle-net, *f.* die Raffel, das Zugnetz.

Rafort, *s.* Radish.

Raft, *f.* das Floß, die Flöße, Holzflöße.

Raft'er, *f.* der kleine Balken, Querbalken; Sparren; das Sparrwerk.

Raft'ered, *adj.* von Querbalken gebauet.

Raft'ering, *f.* das Legen der Balken, Bauen eines Stockwerkes.

Rag, *f.* der Lumpen, Lappen; to boil to rags, zerkochen. Rag-bolt, (am Schiffe) der eiserne Bolzen mit Widerhaken. Rag-man, der Lumpenmann, Lumpensammler. Rag-stone, der Sandstein, Bruchstein. Rag-wort, das Jacobskraut (*Othonna Lin.*).

Rag, *f.* die Herde junger Pferde, *s.* Rake.

Rage, *f.* die Wuth, Raserey; Ettase; — of pain, der rasende Schmerz.

to Rage, *v. n.* wüthen, rasen, toben.

Rageful, *adj.* wüthend.

Raggamuff'in, *f.* der Lump, Halunke.

Rag'ged, *adj.* zerrissen; zerlumpt, lumpig; zottig; knotig, knorrig; uneben, rauh.

Rag'gedness, *f.* das Zerlumpte; die Lumpigkeit; das Knorrige, Rauhe.

Ráging, *f.* das Wüthen, Rasen, Toben.

Raging, *adj.* Ragingly, *adv.* wüthend, rasend, tobend.

Ráginguess, *f.* die Raserey, Wuth.

Ragóo, Ragoût, *f.* das Ragout.

to Rag'ster, *v. a.* prahlen, lärmen.

Rail, *f.* der Riegel, das Querholz, der Schlagbaum; das Geländer, Gitter.

to Rail, *v. a.* mit einem Geländer od. Gitter umgeben; zusammen koppeln.

Rail, *f.* die Ralle, der Wiesenläufer, Wachtelkönig, *s.* auch Land-rail, unter Land.

Rail, *f.* eine Art Mantel, *s.* Night-rail, unter Night.

to Rail at, *v. n.* spotten über, spötteln, sticheln auf, aufziehen mit, scheren, necken; schmähen, lästern.

Ráiler, *f.* der Spötter; Lästerer.

Ráiling at, *f.* das Spotten, *s.* to Rail at.

Ráilingly, *adv.* spottend, spöttisch.

Ráillery, *f.* die Spötterey, Neckerey; der Scherz.

*Ráiment, *f.* die Kleidung.

Rain, *f.* der Regen. Rain-bow, der Regenbogen. Rain-bow-fish, der Regenbogenfisch. Rain-fowl, der Grünspecht. Rain-water, das Regenwasser.

to Rain, *v.* regnen; it rains, es regnet; 'tis going to —, es will regnen.

Ráin-deer, *f.* das Rennthier.

Ráininess, *f.* das Regenwetter.

Ráiny, *adj.* regnig, regnicht, regnerisch.

Raip, *f.* die Meßruthe.

to Raise, *v. a.* aufheben, in die Höhe heben; aufstellen, aufrichten, aufrichten; errichten; erheben; erhöhen, vergrößern, befördern; erwecken, erregen, in Bewegung setzen; to — a wall, eine Mauer aufführen; to — men, *or* an army, Truppen werben, auf die Beine bringen; to — money, Geld aufbringen, auftreiben, erheben; to — a siege, eine Belagerung aufheben; to — a cry, ein Geschrey erheben; to — spirits, Geister beschwören; to — a report, zu einem Gerichte Anlaß geben; to — the affections, das Herz rühren; to — from death, vom Tode erwecken; to — out of sleep, aus dem Schlafe wecken; to — sheep, Schafe ziehen; to — plants, Pflanzen ziehen; to — wheat, Weizen bauen.

Ráisedly, *adv.* rührend, beweglich.

Ráiser, *f.* der aufhebt, aufrichtet, erhebt ꝛc.; der Stifter, Urheber; Preßstock.

Ráisin, *f.* die Rosine; — of the sun, die Cubebe; jar-raisins, Topfrosinen.

Ráising, *f.* das Aufheben, Aufrichten ꝛc. *s.* to Raise.

Raist'y, *s.* Resty.

Ráiting, *f.* das Rösten des Flachses od. Hanfes.

Rake, *f.* die Herde Füllen; — of a ship, der Strich, den ein Schiff im Wasser hinter sich zurück läßt.

Rake, *f.* der Rechen, die Harke.

to Rake, *v.* recken, harken; zusammen scharren, raffen; schaben, kratzen; durchstören, herum suchen; to — the fire, das Feuer zusammen scharren; to — and scrape for an estate, auf alle Art und Weise Reichthum zusammen scharren; to — into, etwas durchsuchen; *figr.* sich mit etwas bemengen.

Rake, Rake-hell, *f.* der Liederliche, Wüstling. Rake-shame, der nichtswürdige Kerl, Erzwüstling.

Ráker, *f.* der Recher, Harfer, Zusammenscharrer; de; Gassenkehrer; die Ofenkrücke; Scharre, das Krakeisen.

Ráking, *adj.* zusammen scharrend; — follow, der karge Filz. — *f.* das Rechen, Scharren ꝛc.

Rákish, *adj.* Rákishly, *adv.* liederlich.

Rákishness, *f.* die Liederlichkeit.

Ral'ery, *f.* die Spötterey, ꝛc. *s.* Raillery.

Ral'lied, *part.* von beyden folgenden to Rally.

to Ral'ly, *v.* 1) *a.* wieder sammeln, in Ordnung stellen; 2) *n.* sich wieder sammeln; unordentlich zusammen kommen.

to Ral'ly, *v. a.* spotten, aufziehen, durchhecheln.

Ral'lying, *f.* das Wiederzusammenbringen.

Ral'lying, *f.* das Spotten, Durchziehen.

Ralph, *f.* Rudolph. (Mannsname)

Ram, *f.* der Schafbock, Widder; *T.* Widder (im Thierkreise); Mauerbrecher; Ram's head, der Mauerbrecher; *T.* Fuhfuß (ein Hebezeug). Ram-shackled, zerstört, zerfallen. Ram's-tongue, der spitzige Wegerich.

to Ram, *v. a.* rammen; verrammen; to — in, *or* down, einrammen, einstoßen; to — up, zurammen, verrammen.

Ram'age, *f.* das Astwerk, die Aeste, Zweige; to have a — taste, wie Wildpret schmecken. Ramage-hawk, der Astling, junger Habicht. Ramage-velvet, der geblümte Sammt.

to Ram'age, *s.* to Rummage.

Ram'berge, *f.* das leichte Schiff, Rennschiff.

to Ram'ble, *v. n.* herum schwärmen, herum schweifen, herum streichen; *figr.* (in der Rede) ausschweifen, schwärmen.

Ram'ble, *f.* das Herumstreichen.

Ram'bler, *f.* der Herumschwärmer, Herumstreicher.

Ram'bling, *adj.* herum schweifend, schwärmend. — *f.* das Herumschweifen, Schwärmen; ramblings of fancy, die Schwärmereyen der Einbildungskraft.

Ramboóze, Rambúze, *f.* das Rambus (eine Art süßen Getränkes).

Ram'ekin, Ram'equin, *f.* die mit Käse u. Eyern bedeckten Brodschnitte, das Käsegebackene.

Rem'ents, *f. pl.* das Schabsel, die Späne.

Ramification, *f.* die Ausbreitung in Aeste, Zweige, Adern ꝛc.; der Stammbaum.

to Ram'ify, *v.* in Aste od. Zweige zertheilen; sich in Aste ꝛc. zertheilen.

Ramp'lion, *f.* der Gemerfalk.

Ram'mer, *f.* die Ramme; Handramme, der Pfahlerstößel, die Jungfer; der Ladestock.

Ram'ming, *f.* das Rammen ꝛc. *s.* to Ram.

Ram'mish, *adj.* bockig; stinkend; geil.

Ram'mishness, *f.* das Bockige, der Bocksgeruch.

Ramous, *adj.* äst'g.

to Ramp, *v. n.* gewaltig springen, Sprünge, Sätze machen; sich ranken, klettern (von Pflanzen).

Ramp, *f.* der Sprung, Satz; die wilde Hummel (Dorne).

†Rampal'lian, *f.* der elende Tropf.

Ramp'ancy, *f.* das überhandnehmen, die Übermacht, Fülle.

Ramp'ant, *adj.* kriechend; überhand nehmend; muthwillig. *T.* (in Wap.) schreitend, aufgerichtet.

Ramp'art, Ramp'ire, *f.* der Wall, Wallgang.

†to Ramp'art, to Ramp'ire, *v. a.* mit Wällen befestigen, verschanzen.

Ramp'ing, *f.* das gewaltige Springen; Klettern.

Ramp'ion, *f.* der (die) Rapunzel, das Rapünzchen.

Ramp'ired, *adj.* mit einem Walle umgeben.

Ram'scuttle, *f.* das freche Weibsbild, der Wildfang.

Ram'sen, Ram'son, *f.* der lange Knoblauch, die Steinwurz, der Allermannsharnisch (*Allium ursinum Lin.*).

Ran, *prot.* (von to Run) lief, rennte, rann ꝛc.

†Ran, *f.* der öffentliche Raub.

to Ranch, *v. a.* ausrenken, verrenken, verstauchen, vertreten, verdrücken.

Ranch, *f.* die Verrenkung, Verdrückung.

Ran'cid, *adj.* ranzig, stinkend.

Rancid'ity, Ran'cidness, *f.* die Ranzigkeit, der ranzige Geruch.

Ranc'orous, *adj.* voller Groll, boshaft, feindselig.

Ranc'orously, *adv.* mit Groll, feindselig.

Ranc'orousness, *f.* die Boshaftigkeit, Feindseligkeit, der Groll.

Ranc'our, *f.* der Groll, eingewurzelte Haß; to bear a —, Groll hegen.

Rand, *f.* der Rand; — of beef, der Ziemer (das Schwanzstück) von einem Ochsen.

Rand'om, *f.* der Zufall, das Ungefähr; at —, auf Gerathewohl, blindlings, in den Tag hinein. — *adj.* auf Gerathewohl geschehend; — shot, der Schuß auf Gerathewohl (ins Blaue).

Ran'force, *f.* der Ring am Zündloche einer Kanone, die Verstärkung.

Rang, *prot.* (von to Ring) klang, läutete ꝛc.

Range, *f.* die Reihe; Classe, Ordnung; Wanderung, der Gang, Lauf; Raum; Umfang, Kreis; die Schußweite (einer Kanonenkugel); Leiterssprosse; der Baum eines Wagens; Feuerbock; das Sieb; der Stäuber (*s.* Ranger); — of mountains, die Bergkette; they took a great —, sie machten einen großen Zug (Weg); *figr.* to give one's fancy its free —, seiner Einbildungskraft freyen Lauf lassen.

to Range, *v.* 1) *a.* in Ordnung stellen, ordnen; über etwas setzen od. geben; sieben; to — the army, die Armee in Schlachtordnung stellen; to — the ditch, über den Graben setzen; 2) *n.* gestellt seyn; herum wandern, umher schweifen; säubern.

Ránger, *f.* der Herumschwärmer, Landstreicher; Stäuberhund, Spürhund; Wildmeister.

Rángership, *f.* die Wildmeisterstelle.

Ránging, *f.* das Ordnen; Herumschwärmen ꝛc.

Rank, *f.* die Reihe, Linie; Classe, Ordnung; der Rang, Stand; a man of —, ein Mann von Stande.

to Rank, *v.* 2) *a.* nach der Reihe stellen, ordnen; in eine gewisse Classe setzen; 2) *n* geordnet, in eine Classe gestellt seyn.

Rank, *adj.* geil wachsend, üppig, fruchtbar.

Rank, *adj.* ranzig, stinkend; stark, grob.

Rank, *f.* der ranzige Geruch, *s.* Rankness.

Rank'ish, *adj.* etwas ranzig.

to Ran'kle, *v. n.* sich entzünden, schwären, eitern.

Rank'ly, *adv.* geil, üppig, fruchtbar.

Rank'ly, *adv.* ranzig, stinkend; stark.

Rank'ness, *f.* der geile Wuchs, die Fruchtbarkeit.

Rank'ness, *f.* der ranzige Geruch.

Ran'ny, *f.* die Spitzmaus.

to Rans'ack, *v. a.* plündern; durchwühlen, durchsuchen, prüfen; nachsuchtigen, schänden.

Rans'acking, *f.* das Plündern, Durchsuchen ꝛc.

Rans'om, *f.* die Ranzion, das Lösegeld.

to Rans'om, *v. a.* ranzioniren, auslösen, los kaufen; erlösen; Lösegeld fordern.

to Rant, *v. a.* hochtrabend sprechen, sich schwülstig ausdrücken, schwärmen, wüthen.

Rant, *f.* das hochtrabende, schwülstige Geschwätz, die Schwärmerey.

Rant'er, *f.* der hochtrabende, schwülstige Schwätzer, Schwärmer.

Rant'ing, *f.* das hochtrabende, schwülstige Schwärmen.

Rant'ing, *adj.* Rant'ingly, *adv.* hochtrabend, schwülstig, schwärmend.

Rant'ipole, *adj. vulg.* wild, ausschweifend. — *f.* der Wüstling, Range, die wilde Dirne.

to Rant'ipole, *v. n. vulg.* wild herum schwärmen.

Ran'ula, *f.* der Frosch, od. die Froschgeschwulst unter der Zunge.

Ran'ular, *adj.* zu den Drüsen unter der Zunge gehörig; — veins, die Froschadern.

Ranun'culus, *f.* die Ranunkel, der Hahnenfuß.

to Rap, *v.* schlagen, klopfen, schmeißen; wegraffen, rauben, entführen; entzücken, hinreißen; to — the door, an die Thür schlagen, anklopfen; to — out a great oath, einen derben Fluch ausstoßen; whatsoever he can — and rend, was er nur zusammen raffen kann.

Rap, *f.* der derbe Schlag, das Anklopfen; der Nasenstüber.

Rapácious, *adj.* Rapáciously, *adv.* raubgierig; räuberisch.

Rapa'city, Rapáciousness, *f.* die Raubgier, Raubsucht.

Raparée, s. Rapery.

Rape, *f.* der Raub; die Nothzucht; der Waldfrevel.

Rape, *f.* die Rübe; wild —, der wilde Senf. Rape-oil, das Rüböl. Rape-seed, der Rübsamen.

Rape, *f.* die Raspel; der Traubenkamm. Rape-wine, der Beerwein, Räps.

Rapery', *f.* der Irländische Räuber.

Rap'id, *adj.* Rap'idly, *adv.* schnell, geschwind, reißend.

Rapid'ity, Rap'idness, *f.* die Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Rápier, *f.* das Rappier; der Raufdegen. Rapier fish, der Schwertfisch.

Rap'ine, *f.* der Raub; die Gewaltthätigkeit.

Rap'inous, *adj.* vom Raube lebend; raubgierig, räuberisch.

Rap'per, *f.* der Anschlagende, Anklopfende; *vulg.* derbe Fluch; weite Mantel.

Rap'ping, *f.* das Anschlagen, Anklopfen.

†Rapport', *f.* das Verhältniß, die Beziehung.

Raps'ody, *s.* Rhapsody.

Rapt, Rapt up, *adj.* hingerissen, entzückt; — with joy, vor Freude entzückt.

Rapt, *f.* die Entzückung, Verzückung.

to Rapt, *v. a.* hinreißen, entzücken.

†Rapt'or, *f.* der Räuber, Nothzüchtiger.

Rapt'ure, *f.* der Raub; die Entzückung, Entrückung; Eile, Geschwindigkeit; poetical —, die Begeisterung.

Rapt'ured, *adj.* hingerissen, entzückt.

Rapt'urous, *adj.* hinreißend, entzückend.

Rare, *adj.* & *adv.* selten; einzeln, sparsam; dünn, fein; roh, nicht völlig gar; vortrefflich, überaus, sehr; — roasted eggs, weich gesottene Eyer.

Ráree, Ráree-show, *f.* die schönen Spielwerke, der Raritätenkasten.

Rarefac'tion, *f.* die Verdünnung (durch Ausdehnung).

Rarefiable, *adj.* zu verdünnen.

to Rárefy, *v.* 1) *a.* verdünnen; 2) *n.* sich verdünnen.

Rárefying, *f.* das Verdünnen.

Rárely, *adj.* selten; fein, trefflich, überaus.

Ráreness, *f.* die Seltenheit; Feinheit; das Dünne; matter of —, die seltene Sache.

to Rárify, *s.* to Rarefy.

Rárity, *f.* die Seltenheit; Dünnheit.

Ras'berry, *f.* die Brombeere, Himmbeere. Rasberry-bush, Rasberry-tree, die Brombeerstaude, der Himbeerstrauch.

Rasc'al, *f.* der Schurke, Bösewicht, Lump, Schuft. Rascal-deer, das magere Stück Wild.

Rascal'ity, *f.* das Lumpengesindel.

Rasc'alliness, Rasc'alness, *f.* die Schelmerey, Büberey.

Rascal'lion, *f.* der Hundsfott, Lump.

Rasc'ally, *adj.* & *adv.* schurkisch, lumpig, schlecht.

to Rase, *s.* to Raze.

Rash, *f.* die Hitzblatter, Finne.

Rash, *f.* der Rasch; Satin, Atlaß.

Rash, *adj.* rasch, zu schnell, verschnell, vereilig, unvorsichtig, unbesonnen. Rash-headed, unbedachtsam.

Rash'er, *f.* die Schnitte Speck.

Rash'ly, *adv.* rasch, unvorsichtig, unbesonnen.

Rash'ness, *f.* die Raschheit, Übereilung, Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit.

Rásing, *s.* Razing.

Rásor, *f.* das Schermesser, *s.* Razor.

Rasp, *f.* die Raspel. Rasp-house, das Raspelhaus, Zuchthaus.

to Rasp, *v. a.* raspeln.

Rasp, Rasp'-horry, *s.* Rasberry.

Rasp'atory, *f. T.* die Beinfeile, Barbierfeile.

Rasp'ing, *f.* das Raspeln; Geraspelte. Raspings, *pl.* die Raspelspäne.

Rásure, *f.* das Schaben, Kratzen, Austratzen; die ausgekratzte Stelle.

Rat, *f.* die Ratze, Ratte; mountain-rat, das Murmelthier; I smell a —, *figr.* ich rieche Lunte, den Braten, ich merke etwas. Rat-catcher, der Rattenfänger. Rat's-bane, das Rattenpulver, der Arsenik. Rat-trap, die Rattenfalle.

Rátable. *adj.* dem Werthe nach gleich, gemäß, gemürdert.

Rátableness, *f.* die Gleichheit, Gemäßheit.

Rátably, Rátally, Rátcally, Ráteably, *adv.* verhältnißmäßig, nach Verhältniß.

Rataffa, *f.* der Ratafia (abgezogene Branntwein).

Rátan, *f.* das Indianische Rohr.

Ratch, *f. T.* der Ausheber in Uhren.

Rate, *f.* der Preis; die Taxe, Abgabe; der Betrag; das Verhältniß; der Grad, Rang; die Rücksicht; Art u. Weise; at the — of twenty shillings a yard, für 20 Schilling die Elle; to lend money at the — of five per cent, Geld auf 5 von 100 ausleihen; at this —, solcher Gestalt, auf diese Art; in dieser Rücksicht; at a high —, theuer; vornehm; 'tis a first-rate, es ist ein Schiff vom ersten Range.

to Rate, *v. a.* schätzen, rechnen, anschlagen; beschatzen.

to Rate, *v. a.* ausschelten, auszanken, verweisen.

Ratéen, *f.* der Ratin. (ein wollener Zeug)

Ráter, *f.* der Schätzer.

Rath, *adj.* & *adv.* früh, frühzeitig; vereilig; — egg, das weich gesottene Ey. Rath-ripe, frühreif, frühzeitig.

Rath, *f.* der Hügel, die Anhöhe.

Ráther, *adv.* eher; lieber, besser; vielmehr; besonders; to have —, to will —, lieber wollen; I had —, ich wollte lieber; the —, um so mehr.

Ratification, *f.* die Bestätigung, Genehmigung.

Rat'ifier, *f.* der Bestätiger.

to Rat'ify, *v. a.* ratificiren, bestätigen, bekräftigen, genehmigen.

Rat'ifying, *f.* das Bestätigen.

Rat'in, Rat'ine, *s.* Rateen.

Ráting, *f.* das Schätzen; Ausschelten, *s.* to Rate.

Rátio, *f.* das Verhältniß.

Ratio'cinable, *adj.* vernunftmäßig, vernünftig.

Ratiocinabil'ity, Ratio'cinableness, *f.* das Vernunftmäßige.

to Ratio'cinate, *v. n.* vernünftig urtheilen, schließen.

Ratiocinátion, *f.* das Schließen, der Vernunftschluß.

Ratio'cinative, *adj.* vernünftig, vernunftmäßig, gründlich.

Rátion, *f.* die Ration, das Futter auf einen Tag; die tägliche Portion der Matrosen ꝛc.

Ra'tional, *adj.* vernünftig; verständig.

Rationále, *f.* die gründliche Erklärung; das Licht und Recht, Brustschildlein des Hohenpriesters.

Ra'tionalism, *f.* das Vernunftsystem, der Vernunftglaube.

Ra'tionalist, *f.* der Rationalist, Vernunftgläubige, starke Geist.

Rational'ity, *f.* die Kraft zu schließen, das Vernunftvermögen; die Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit.

Ra'tionally, *adv.* vernünftig, vernünftiger Weise.

Ra'tionalness, *f.* die Vernunftmäßigkeit.

Rat'isbone, *f.* (die Stadt) Regensburg.

to Rat'tle, *v.* rasseln, prasseln, klappern, schnarren; (to — in the throat) röcheln; heiser reden; schelten, keifen; plappern, heraus poltern.

Rat'tle, *f.* das Gerassel; die Rattel, Schnarre, Schnurre, Klapper; *figr.* das Geplapper, Gewäsch; der Hahnenkamm. Rattle-head, der Schwindelkopf; Klapperkopf (ein Spottname der Royalisten unter Karl I.). Rattle-headed, schwindelköpfig. Rattle-snake, die Klapperschlange. Rattle-snake-root, die Klapperschlangenwurz (*Polygala senega Lin.*).

Rat'tler, *f.* der, die, das Rasselnde, der Wagen, ꝛc

Rat'tling, *f.* das Rasseln, Gerassel; Schelten; Plappern; — in the throat, das Röcheln. Rattlings, *pl. T.* die Stufen der Strickleiter am Maste.

Rattoón, *s.* Rackoon.

Rau'city, *f.* die Heiserkeit.

†Raught, für: Reached, *pret.* & *part.* von to Reach.

to Rav'age, *v. a.* verwüsten, verheeren; plündern.

Rav'age, *f.* die Verwüstung, Verheerung; Plünderung.

Rav'ager, *f.* der Verwüster, Verheerer; Plünderer.

Rav'aging, *f.* das Verheeren, Verwüsten &c.

to Rave, *v. n.* wahnsinnig seyn, abermitzig reden, faseln; rasen; to — upon, ganz rasend, toll seyn auf ...; to — up, ausforschen, untersuchen.

to Rav'el, *v.* 1) *a.* verwickeln; to — out, auffasen, aufdrieseln, auftrennen; to — it over, über etwas hinhuschen; 2) *n.* sich verwickeln; sich auffasen, auftrennen.

Rav'elin, *f. T.* das Ravelin, Wallschild, die Vorschanze.

Rav'elling, *f.* das Verwickeln; — out, das Auftrennen.

Ráven, *f.* der Rabe; night — raven, der Nachtrabe.

to Rav'en, *v.* verschlingen; raub'n.

Rav'ener, *f.* der Verschlinger; Vielfraß; Räuber.

Rav'ening, *f.* das Verschlingen; der Raub.

Rav'enous, *adj.* Rav'enously, *adv.* verschlingend, gefräßig; raubgierig.

Rav'enousness, *f.* die Freßwuth; Raubgier.

Rav'in, *f.* der Fraß; Raub.

to Rav'in, *s.* to Raven. Rav'iner, *s.* Ravener.

Ráving, *f.* das wahnwitzige Reden, Faseln, Rasen, *s.* to Rave.

Ráving, *adj.* Rávingly, *adv.* wahnwitzig, faselnd; rasend.

to Rav'ish, *v. a.* rauben, entführen; nothzüchtigen, schänden; entzücken, hinreißen; to be ravished with love, heftig verliebt seyn.

Rav'isher, *f.* der Räuber; Nothzüchtiger.

Rav'ishing, *f.* das Rauben; Nothzüchtigen; Entzücken.

Rav'ishing, *adj.* Rav'ishingly, *adv.* entzückend.

Rav'ishment, *f.* das Rauben, der Raub, die Entführung; Nothzucht; Entzückung.

Raw, *adj.* roh; rauh; unreif; neu; — meat, rohes (ungekochtes, &c. nicht gares) Fleisch; — flesh of a wound, das rohe Fleisch einer Wunde; — silk, rohe Seide. Raw-boned, sehr mager. Raw-head, *vulg.* der Popanz.

Raw'ly, *adv.* roh; rauh; unreif.

Raw'ness, *f.* die Rohheit; Raubigkeit; Unreife; Unverdaulichkeit; — of the weather, das rauhe Wetter.

Ray, *f.* der Lichtstrahl, Strahl; Streifen; — of gold, das Goldblättchen.

to Ray, *v.* 1) *n.* to — out, strahlen, Strahlen werfen; †2) *a.* streifig machen, streifen.

Ray, *f.* der Roche. (ein Seefisch).

Ray, *f.* die Trespe, der Lolch, Raden; die Lilie. Ray-fort, die blaue Lilie. Ray-grass, das Graslauch.

Ray, *f.* das Lied, der Gesang.

to Ray, *v. a.* sieben, rädern, reitern.

Ray, *f.* die Reihe &c. *s.* Array.

to Ray, *v. a.* beschmutzen, *s.* to Beray.

Ray-cloth, *f.* das noch ungefärbte Tuch.

Rayle, *f.* die Ralle, *s.* Rail.

Rayment, *s.* Raiment.

Raze, *f.* die Ingwerwurzel, *s.* Race.

to Raze, *v. v.* schleifen, zerstören; auskratzen, ausradiren; ausrotten; streifen, aufstreifen.

Rázers, Rázors, *f. pl.* die Hauer, Fangzähne eines wilden Schweines.

Rázing, *f.* das Schleifen, Zerstören; Auskratzen; Ausrotten; Streifen.

Rázor, *f.* das Schermesser; — or Razor-fish, der Schermesserfisch.

Rázure, *s.* Rasure.

to Reach, *v.* reichen, langen; erreichen; kommen, gelangen; überreichen; übergeben; entsprechen; sich erstrecken; I cannot — the price of it, es ist zu theuer für mich; this reaches of him, dieß trifft bey ihm ein; to — at a thing, nach etwas langen, *figr.* streben; to — forth, ausstrecken; to — (to vomit), sich erbrechen wollen.

Reach, *f.* das Reichen, die Erreichung; Weite; *figr.* das Vermögen, die Fähigkeit; Macht; der Kunstgriff, listige Anschlag; das Bestreben; it is out of my —, ich kann es nicht erreichen; within — of gun-shot, einen Schuß weit; it is not in my —, *or* is is not within the — of my power, es steht nicht in meiner Macht; — of thought, der Scharfsinn; man of deep —, der schlaue Kopf.

Reach'ing, *f.* das Reichen, Erreichen, &c.

Reach'less, *adj.* unerreichbar; träge, nachlässig.

to Re-act, *v.* entgen wirken, wieder wirken.

Re-ac'tion, *f.* die Gegenwirkung.

†Read, *f.* der Rath, Rathschlag.

to Read, *v. ir.* lesen; *figr.* errathen; to — out, laut lesen, hersagen; auslesen; to — over, durchlesen; to — over slightly, flüchtig überlesen; to — to (unto), vorlesen.

Read, *pret.* & *part.* (von to Read). —*adj.* belesen; a — man, ein belesener, gelehrter Mann.

Re-adep'tion, *f.* die Wiedererlangung.

Réader, *f.* der Leser; Vorleser, Lector.

Réadership, *f.* das Vorleseramt, die Lectorstelle.

Read'ily, *adj.* bereit, fertig, hurtig, gleich; gern, willig; auswendig.

Read'iness, *f.* die Bereitwilligkeit; Bereitschaft; Leichtigkeit, Geschwindigkeit; — of wit, der Scharfsinn; — to please, die Gefälligkeit; to set in —, bereit machen, bereit halten.

Réading, *f.* das Lesen; die Vorlesung; Belesenheit, Lectüre; Lesart. Reading-desk, das Lesepult, Chorpult.

to Re-adjourn, *v. a.* wieder vorladen; wieder aufschieben.

Re-adjourn'ing, *f.* die nochmalige Vorladung; Wiederaufschiebung.

Re-admis'sion, *f.* die Wiederhinzulassung.

to Re-admit, *v. a.* wieder zulassen.

to Re-adórn, *v. a.* wieder schmücken, zieren.

Read'y, *adj.* & *adv.* bereit, fertig; bereit, bereitwillig; zur Hand; im Begriff; hurtig, geschwind; leicht, bequem; bereits, schon; so gleich; — money, baares Geld; to make —, bereiten; to get supper —, das Abendessen zurecht machen; to get one's self —, sich vorbereiten, sich bereit halten, fertig seyn; — at hand, gleich bey der Hand; to please, gefällig.

Read'y, *f. vulg.* das bare Geld, die Barschaft.

Réafan, *f.* der Name der ehemaligen Dänischen Standarte.

Re-affirm'ance, *f.* die wiederholte Bekräftigung.

Re-affor'ested, *adj.* wieder zu einem Forste gemacht.

†Réaks, *f. pl.* to play —, das Unterste zu oberst kehren; Händel anfangen; schnauben u. brausen.

Réal, *adj.* zu Sachen gehörig, Sach ..., *T.* sächlich, dinglich; wesentlich; wirklich; — estate, das unbewealiche Vermögen, die liegenden Güter.

Réal, *f.* der Real. (Span. Münze)

Réalgal, Réalgar, *f.* der rothe Arsenik, Hüttenrauch, das Rauschgelb.

Real'ity, Réalness, *f.* das Seyn; die Wirklichkeit; Wahrheit.

to Réalize, *v. a.* verwirklichen, wirklich machen, ausführen; zu Gelde machen, versilbern; sein Geld in Ländereyen anlegen.

Réalizing, *f.* das Verwirklichen, Ausführen &c.

Réally, *adv.* wirklich, gewiß, in der That.

Realm, *f.* das Königreich, Reich.

Réalty, *s.* Loyalty.

Ream, *f.* das Ries, Rieß Papier.

†Ream, *f.* der Rahm, die Sahne.

to Re-an'imate, *v. a.* wieder beleben.

to Re-annéx, *v. a.* wieder beyfügen, verbinden.

to Reap, *v. reg.* & *ir. a.* Korn schneiden; ernten, einernten.

Réaper, *f.* der Schnitter.

Réaping, *f.* das Schneiden, Ernten. Reaping-hook, die Sense, Sichel. Reaping-time, die Erntezeit, Ernte.
Reapt, für Reaped, *pret.* & *part.* von to Reap.
Rear, *f.* der Nachtrab, Nachzug (die Arrière-garde); to bring up the —, den Nachtrab commandiren; den Zug beschließen. Rear-guard, der Nachzug, das Hintertreffen.
to Rear, *v.* aufheben, aufrichten; errichten; erheben; aufziehen; erziehen; aufstäubern, auftreiben; sich bäumen.
†Rear, *adj.* halb gar, halb gesotten. Rear-egg, *s.* Rath egg.
Rear'ing, *f.* das Aufheben, Aufrichten, *rc. s.* to Rear.
Rear'mouse, *f.* die Fledermaus.
Rear'ward, *adv.* hinterwärts, im Nachzuge. — *f.* der Nachtrab, das Ende, der Schwanz.
to Re-ascénd, *v.* wieder hinauf steigen.
Réason, *f.* die Vernunft, der Verstand; die Ursache, der Grund; Schluß; das Recht; to speak —, vernünftig reden; to do —, Bescheid thun; befriedigen; by — of, wegen; by — that, weil; in —, mit Recht.
to Réason, *v. n.* räonniren, vernünftig reden, urtheilen, und schließen; untersuchen; vernünfteln; to — with one's self, bedenken, überlegen.
Réasonable, *adj.* Réasonably, *adv.* vernünftig; billig, mäßig.
Réasonableness, *f.* die Vernünftigkeit; Billigkeit, Mäßigkeit.
Réasoned, *part.* & *adj.* vernünftig geschlossen, gründlich.
Réasoner, *f.* der Denker, Grübler; Vernünftler, Schwätzer.
Réasoning, *f.* das Schließen; der Schluß.
Réasonless, *adj.* unvernünftig, albern.
Réasonlessness, *f.* die Unvernunft.
to Re-assem'ble, *v. a.* wieder versammeln.
to Re-assért, *v. a.* wieder behaupten.
to Re-assúme, *v a.* wieder annehmen.
Re-asum'ing, *f.* das Widerannehmen.
Re-asump'tion, *f.* die Wiederannahme.
to Re-assúre, *v. a.* wieder beruhigen, die Furcht benehmen, Muth einsprechen.
Réasy, Reast'y, *adj.* faul, träge.
Réate, *f.* eine Art Schiff. Rieth.
Re-attach'ment, *f.* die abermalige Verhaftung, wiederholte Pfändung.
†to Reave, *v. ir. a.* rauben, wegnehmen.
Rebaptizátion, *f.* das Wiedertaufen, die Wiedertaufe.
to Rebaptize, *v. a.* wieder taufen.
Rebaptizer, *f.* der Wiedertäufer.
Rebaptizing, *f.* das Wiedertaufen.
Rebáte, *f.* die Cannelirung, ausgehöhlte Rinne einer Säule.
to Rebáte, *v. a.* stumpf machen; dämpfen, hemmen, mindern; demüthigen; abziehen, nachlassen (von einer Summe); cannelliren, mit Hohlstreifen zieren, reifeln.
Rebátement, *f.* die Dämpfung; Demüthigung; Verminderung; der Abzug, Nachlaß; *T.* (in Wap.) das Beyzeichen.
Rebbit, *f.* der Strich, das Ohr, die Falte.
Rébeck, *f.* die Stockgeige, Stockfiedel.
to Rebél, *v. n.* rebelliren, sich empören.
Rebél, *f.* der Rebell, Empörer, Aufrührer. — *adj.* rebellisch, aufrührisch.
Rebel'ler, *f.* der Rebell Empörer, Aufrührer.
Reb'lling, *f.* das Rebelliren, die Empörung.
Rebel'lion, *f.* die Rebellion Empörung der Aufruhr.
Rebel'lious, *adj.* Rebel'liously, *adv.* aufrührisch.
Rebel'liousness, *f.* das Aufrührische.
to Rebel'low, *v. n.* wieder blöken, wieder brüllen; wiederschallen.
Rebóation, *f.* das Wiederbrüllen, der Wiederhall eines Gebrüllens.
to Rebóund, *v.* zurück prallen, zurück schlagen, zurück werfen; wiederhallen.
Rebóund, *f.* das Zurückprallen, der Zurücksprung.
Rebúff, *f.* der Zurückstoß, die Zurückwerfung; abschlägige Antwort; to meet with a —, den Kürzern ziehen, abgewiesen werden.
to Rebuild, *v. tr. a.* wieder bauen, wieder aufbauen.
Rebuild'ing, *f.* das Wiederaufbauen.
Rebuilt, *pret.* & *part.* von to Rebuild.
Rebúkable, *adj.* tadelnswerth, tadelhaft.
to Rebúke, *adj.* tadeln, verweisen, einen Verweis geben, Vorwürfe machen.
Rebúke, *f.* der Tadel, Verweis, Vorwurf.
Rebúkeful, *adj.* voll Verweise, scharf.
Rebúkefully, *adv.* mit scharfen Worten.
Rebúker, *f.* der Verweise giebt.
Rebúking, *f.* das Tadeln, Verweisen.
Rébus, *f.* eine Art Bilderschrift; das Worträthsel, Buchstabenräthsel.
†to Rebút, *v. n.* sich zurück ziehen.
Rebut'ter, *f. T.* die Triplik, zweyte Erwiederungsschrift des Klägers.
to Recáll, *v. a.* wieder rufen, zurück rufen.
Recáll, *f.* der Wiederruf, Rückruf; 'tis past —, es läßt sich nicht ändern.
Recall'ing, *f.* das Wiederrufen, Zurückrufen.
to Recánt, *v.* widerrufen.
Recantátion, *f.* die Widerrufung.
Recant'er, *f.* der Widerrufer.
Recant'ing, *f.* das Widerrufen.
to Recapa'citate, *v. a.* wieder fähig machen.
to Recapit'ulate, *v. a.* (dem Hauptinhalte nach od.) kürzlich wiederholen.
Recapitulátion, *f.* die Wiederholung der Hauptpunkte.
Recapit'ulatory, *adj.* wiederholend; — exercises, die Wiederholübungen.
Recap'tion, *f.* das Wiederfangen.
to Recár'ry, *v. a.* zurück tragen, zurück bringen.
to Recéde, *v. n.* zurück weichen, zurück gehen, zurück treten; abstehen.
Recéipt, Recéit, *f.* der Empfang; die Einnahme; Annahme; Aufnahme, Bewillkommung; Quittung, der Schein; das Recept.
Recéivable, *adj.* annehmlich, aufzunehmen.
to Recéive, *v. a.* empfangen, erhalten, bekommen; annehmen; aufnehmen; bewillkommen; to — a great loss, einen großen Verlust leiden.
Recéivedness, *f.* die allgemeine Annahme.
Recéiver, *f.* der Empfänger; Einnehmer; Annehmer, Aufnehmer; Hehler.
Recéiving, *f.* das Empfangen, Annehmen, Aufnehmen, *rc.*
to Recel'ebrate, *v. a.* wieder feyern.
Récency, *f.* die Neuheit.
Recen'sion, *f.* die Hernennung, Musterung.
Récent, *adj.* neu, frisch.
Récently, *adv.* neulich, kürzlich, unlängst; frisch.
Récentness, *f.* die Neuheit, Frische.
Recept'acle, *f.* das Behältniß, Gefäß; der Aufenthalt.
†Recept'ary, *adj.* angenommen.
Receptibil'ity, *f.* die Fähigkeit aufzunehmen; Empfänglichkeit.
Recep'tion, *f.* die Empfangung, der Empfang; die Aufnahme; Annahme; Bewillkommung; angenommene Meinung.
Recept'ive, *adj.* empfänglich.
Recept'iveness, *f.* die Empfänglichkeit.
Recept'ory, *adj.* aufgenommen; allgemein.
Recéss, *f.* die Zurückweichung, der Rückzug; Abzug, die Abreise; Einsamkeit, Abgeschiedenheit; der stille Ort, verborgene Aufenthalt; der Receß; Vergleich, Abschluß, Abschied.
Reces'sion, *f.* das Weichen, Abtreten, Abstehen.
to Rechánge, *v. a.* wieder ändern, umändern.
Rechánge, *f.* der Aufwechsel von einem unbezahlten Wechselbriefe; das Segel, od. Rundholz (zum Abwechseln).
to Rechárge, *v. a.* wieder beschuldigen, verwerfen; wieder laden; wieder angreifen.
Rechárge, *f.* die Gegenbeschuldigung; das Wiederladen; Wiederangreifen.
Rechéat, *f.* das Zurückrufen (durch das Jägerhorn) der Hunde auf die Spur.

to Recid'ivate, *v. n.* zurück fallen (in die vorige Krankheit, od. in die alten Fehler).
Recidivation, *f.* der Rückfall.
Recidiv'ous, *adj.* rückfällig.
Re'cipe, *f.* das Recept, die Vorschrift (des Arztes).
Recip'ient, *f.* der Empfänger; *T.* Recipient, die Vorlage.
Recip'rocal, *adj.* wechselseitig, gegenseitig; *T.* reciprok, zurückdeutend; to be — to, abwechseln mit ...
Recip'rocally, *adv.* wechselsweise, gegenseitig, wiederum.
Recip'rocalness, *f.* die Gegenseitigkeit; Erwiederung.
to Recip'rocate, *v. a.* erwiedern; zurück werfen.
Reciprocation, *f.* die Wechselsweise; Erwiederung.
Reci'sion, *f.* die Abschneidung.
Recital, Recitation, *f.* die Wiederholung; Hersagung, Herlesung, Erzählung.
Recit'ative, *adj.* wiederholend; hersagend, erzählend.
Recitativ'o, Recit'ative, *f.* das Recitativ.
to Recite, *v. a.* wiederholen; hersagen, vortragen, herlesen; erzählen.
Reciter, *f.* der Wiederholer; Hersager, Herleser; Erzähler.
Reciting, *f.* das Wiederholen, Hersagen, *ꝛc.*
†to Reck, *v. a.* & *imp.* sich bekümmern, sich kümmern; it recks me not, es kümmert mich nicht.
Reck'less, *adj.* unbekümmert, sorglos.
Reck'lessness, *f.* die Sorglosigkeit.
to Reck'on, *v.* rechnen; zählen; schätzen, halten; meinen, denken, gedenken; I — little of it, ich rechne wenig darauf, ich verspreche mir wenig davon; to — on, zurechnen; to — together, zusammen rechnen; to — up, herzählen, ausrechnen; to — upon, auf etwas Rechnung machen; to — with one, mit einem Rechnung halten, abrechnen.
Reck'oner, *f.* der Rechner.
Reck'oning, *f.* das Rechnen; die Rechnung; Berechnung; Schätzung, Achtung; das Urtheil; to come to a — with one, mit einem zusammen rechnen; even reckonings make long friends, gute Rechnung erhält gute Freunde; near her —, *s.* Near. Reckoning-book, das Rechnungsbuch.
to Reclaim, *v.* 1) *a.* zurück rufen; bessern; zähmen; 2) *n.* sich bessern; to — against, widersprechen, Einspruch thun.
Reclaim'able, *adj.* zurück zu bringen, zu bessern.
Reclaim'ant, *f.* der Widersprecher.
Reclaim'ing, *f.* das Zurückrufen; Bessern, *ꝛc.*
Reclaim'less, *adj.* nicht zu bessern; unbändig.
Reclinátion, *f.* das Anlehnen; *T.* die Abweichung von der Polhöhe.
to Recline, *v.* 1) *a.* lehnen, anlehnen, stützen; 2) *n.* sich lehnen, ruhen.
Recline, *adj.* lehnend, angelehnt.
to Reclóse, *v. a.* wieder zuschließen, verschließen.
to Reclúde, *v. a.* aufschließen, eröffnen.
Reclúse, *adj.* verschlossen; einsam, verborgen. — *f.* der Einsiedler; Mönch.
Reclúseness, *f.* die Verschlossenheit, Einsamkeit, Eingezogenheit.
Recoagulation, *f.* das Wiedergerinnen.
Recog'nisance, *f.* die Wiedererkennung; Anerkennung (seiner Handschrift *ꝛc.*); Zeichen, Merkmal; schriftlich Bekenntniß vor Gericht; das gerichtliche Erkenntniß, Urtheil.
to Recognise, to Recognize, *v. a.* erkennen; anerkennen; wieder untersuchen, durchsehen.
Recognisée, *f.* derjenige, für welchen ein schriftliches Bekenntniß ausgestellt wird.
Recogn'isor, *f.* der Aussteller eines schriftlichen Bekenntnisses.
Recogni'tion, *f.* die Wiedererkennung; Anerkennung; das Andenken; die Untersuchung, Durchsicht.
Recog'nitors, *f. pl.* die zwölf Geschwornen auf einem Landtage.
Recog'nizance, *s.* Recognisance.
to Recóil, *v. n.* zurück fallen, zurück stoßen, zurückspringen od. prallen; sich zusammen ziehen, zusammen schrumpfen.
Recóil, *f.* das Zurückfallen, Zurückprallen.
Recoil'ing, *f.* das Zurückfallen, Zurückprallen; Zusammenschrumpfen.
to Recóin, *v. a.* wieder schlagen, wieder prägen, umprägen, ummünzen.
Recoin'age, *f.* das Wiedermünzen, Neuprägen, Umprägen.
Recoin'ing, *f.* das Wiedermünzen *ꝛc.*
to Recollect, *v. a.* wieder sammeln; sich erinnern; to — one's self, sich fassen, sich besinnen, sich wieder erholen.
Rec'ollect, *f.* der Barfüßer, Franciscaner.
Recollec'tion, *f.* die Sammlung, Besinnung, Fassung; Erinnerung.
to Recom'fort, *v. a.* wieder trösten, wieder stärken.
to Recommence, *v. a.* wieder anfangen.
to Recommend, *v. a.* empfehlen.
Recommend'able, *adj.* empfehlungswürdig.
Recommendation, *f.* die Empfehlung.
Recommend'ative, Recommend'atory, *adj.* empfehlend.
Recommend'er, *f.* der Empfehler.
to Recommit, *v. a.* wieder verhaften.
to Recom'modate, *v. a.* wieder zurecht machen, wieder ausbessern.
to Recompact, *v. a.* wieder zusammen fügen.
Recompensation, *s.* Compensation.
to Recompense, *v. a.* belohnen, vergelten; entschädigen.
Rec'ompense, *f.* die Belohnung, Vergeltung; Entschädigung.
Recompens'er, *f.* der Belohner, Vergelter.
Recompens'ing, *f.* das Belohnen, Entschädigen.
Recompilement, *f.* die neue Zusammentragung, Sammlung.
to Recompóse, *v. a.* wieder zusammen setzen; wieder beruhigen.
Recomposi'tion, *f.* die neue Zusammensetzung, Wiederherstellung.
to Reconcile, *v. a.* versöhnen, aussöhnen; vereinbaren; he could not — himself to do it, er konnte nicht mit sich selbst einig werden, es zu thun; he cannot be reconciled with tobacco, er kann den Tabak nicht vertragen.
Reconcileable, *adj.* versöhnlich, verträglich.
Reconcileableness, *f.* die Versöhnlichkeit; Verträglichkeit.
Reconcilement, *f.* die Versöhnung, Aussöhnung.
Reconciler, *f.* der Versöhner, Aussöhner; der Widersprüche vereinbaret.
Reconciliation, *f.* die Versöhnung, Aussöhnung; Vereinbarung, Hebung der Widersprüche.
Reconcil'iatory, *adj.* versöhnend.
Reconciling, *f.* das Aussöhnen; Vereinbaren.
to Recondense, *v. a.* wieder verdicken.
Recon'dite, *adj.* verborgen, tief, dunkel.
Recon'ditory, *f.* der Verwahrungsort, die Vorrathskammer, Niederlage.
to Reconduct, *v. a.* zurück führen.
to Reconjoin, *v. a.* wieder vereinigen.
to Reconnoitre, *v. a.* wieder erkennen; genau erkennen, unterscheiden; recognosciren, ausspähen.
to Recon'quer, *v. a.* wieder erobern.
to Recon'secrate, *v. a.* wieder weihen, einweihen.
to Reconsid'er, *v. a.* wieder betrachten, erwägen.
to Reconvene, *v. n.* wieder zusammen kommen, sich wieder versammeln.
Reconven'tion, *f.* die Gegenklage; der neue Vergleich.
to Reconvéy, *v. a.* wieder bringen, wieder zurück führen.
to Record, *v. a.* eintragen, aufzeichnen, verzeichnen; rühmen; †singen.
Rec'ord, *f.* das Verzeichniß, Register; Archiv; Document, die Urkunde, das Zeugniß; (records of time) die Geschichte, Chronik; 'tis upon —, es ist registrirt; es ist in der Geschichte aufgezeichnet, erwähnt; court of records, die Kanzelley, das Registratur-Amt.
†Recordátion, *f.* das Andenken, die Erinnerung.

Recórder, *f.* der Registrator ; Archivarius ; Syndicus ; die Hirtenflöte.
to Recóuch, *v. n.* sich wieder niederlegen.
to Recóunt, *v. n.* erzählen ; wieder erzählen.
Recount'ment, *f.* die Erzählung, der Bericht.
Recóurse, *f.* der Rückfall ; die Zuflucht ; der Zugang, Zutritt ; Zurückkunft.
to Recov'or, *v.* 1) *a.* wieder bekommen, wieder erhalten ; wieder gesund machen, heilen ; wieder einbringen, ersetzen ; einlösen ; befreyen ; to — a thing to one's memory, einen an etwas erinnern ; to one's self, *or* 2) *n.* sich wieder erholen, genesen ; wieder zu sich selbst kommen.
Recov'erable, *adj.* wieder erlangbar, ersetzlich, heilbar.
Recov'erableness, *f.* die Ersetzlichkeit ; Heilbarkeit.
Recov'erer, *f.* der Wiederhersteller.
Recov'ering, *f.* die Wiedererlangung ; Heilung ; Befreyung ; Genesung.
Recov'ery, *f.* die Wiedererlangung ; Wiederherstellung ; Genesung ; das Erholungsmittel ; past —, unwiederbringlich verloren.
Rec'reant, *adj.* feige, verzagt ; abtrünnig, untreu. — *f.* der Abtrünnige, Bösewicht ; Feigherzige.
Rec'reantise, *f.* die Feigheit, Verzagtheit.
to Rec'reate, *v. a.* erquicken, erfrischen ; erheitern ; ergötzen, belustigen.
Recreátion, *f.* die Erquickung, Erfrischung ; Erheiterung, Ergötzung, Erholung.
Rec'reative, *adj.* erquickend, erfrischend, erheiternd, ergötzend, ergötzlich.
Rec'reativeness, *f.* das Erquickende ; die Ergötzlichkeit.
Recreden'tials, *f. pl.* die Recredentialien (Antwort auf das Beglaubigungsschreiben eines Gesandten).
Rec'rement, *f.* der Auswurf, Schaum, die Schlacken ; der Abfall.
Recrement'al, Recrementi'tious, *adj.* unrein, dicht, schladig.
to Recrim'inate, *v.* wieder beschuldigen.
Recrimination, *f.* die Gegenbeschuldigung.
Recrim'inator, *f.* der Gegenbeschuldigungen macht.
Recrudes'cence, *f.* das Wiederaufbrechen einer Wunde.
Recrudes'cent, *adj.* wieder aufbrechend, aufs neue schmerzend.
to Recruit, *v.* recrutiren, ergänzen ; wieder bekommen ; to — the fire, zum Feuer Holz ꝛc. nachlegen ; her cheeks — their colour, sie bekommt ihre Farbe wieder ; to — one's self, *or* one's spirits, sich erholen.
Recruit, *f.* die Recrutirung, Ergänzung ; der Recrut, Neuangeworbene.
Recruiting, *f.* das Recrutiren, Ergänzen.
Rect'angle, *f.* der rechte Winkel ; die rechtwinkelige Figur.
Rect'angle, Rectan'guled, Rectan'gled, *adj.* rechtwinkelig.
Rectan'gular, *adj.* Rectan'gularly, *adv.* rechtwinkelig.
Rectan'gularness, *f.* die Rechtwinklichkeit.
Rect'ifiable, *adj.* zu berichtigen, verbesserlich.
Rectificátion, *f.* die Berichtigung, Verbesserung ; *T.* Berechnung des Geraden ; Rectificirung, Verstärkung durch abermaliges Abziehen.
Rect'ifier, *f.* der Berichtiger ; *T.* das Werkzeug den falschen Lauf eines Schiffes zu berichtigen.
to Rect'ify, *v. a.* berichtigen, verbessern ; *T.* ins Gerade rechnen ; rectificiren, durch abermaliges Abziehen verstärken.
Rect'ifying, *f.* das Berichtigen ꝛc.
Rectilin'eal, Rectilin'ear, Rectilin'eous, *adj.* geradlinig.
Rect'itude, Rect'ity, *f.* die Geradheit ; *figr.* Redlichkeit, Aufrichtigkeit.
Rector, *f.* der Rector, Vorsteher ; Regent ; Pfarrherr.
Rectórial, *adj.* einem Rector od. Pfarrer gehörig.
Rect'orship, *f.* das Rectorat, Vorsteheramt ; die Pfarrstelle, der Pfarrdienst.
Rect'ory, *f.* die Pfarre, Pfarrey ; das Einkommen eines Pfarrers.

Recubátion, *f.* das Liegen, Anlehnen.
Recum'bency, *f.* das Hinlegen, Anlehnen ; *figr.* Vertrauen ; die Ruhe.
Recum'bent, *adj.* anliegend, lehnend ; *figr.* ruhend ; vertrauend.
Recumben'tibus, *f. vulg.* der gewaltige Schlag.
to Recúperate, *v.* wieder erlangen, wieder bekommen.
Recuperátion, *f.* die Wiedererlangung.
Recúperatory, *adj.* zur Wiedererlangung gehörig od. dienlich.
to Recúr, *v. n.* wieder kommen ; Zuflucht nehmen ; to — in the memory, wieder beyfallen ; to — in conversation to ..., im Gespräch wieder auf etwas kommen.
†to Recúre, *v.* heilen, aufhelfen ; genesen.
Recúre, *f.* die Hülfe, Aufhelfung ; lost without —, unwiederbringlich verloren.
Recur'rence, Recur'rentness, *f.* die Wiederkehr, Rückkehr.
Recur'rent, *v.* wiederkehrend ; zurück laufend, umlaufend.
Recur'sion, *f.* die Rückkehr ; das Zurücklaufen.
Recurvátion, Recurv'edness, Recurv'ity, *f.* die Zurückbiegung.
Recurv'ous, *adj.* rückwärts gebogen.
Recúsancy, *f.* die Weigerung (besonders sich zur herrschenden Engl. Kirche zu bekennen).
Recúsant, *adj.* sich weigernd, absagend. — *f.* der Widerspänstige.
to Recúse, *v. a.* absagen, sich weigern, nicht annehmen, verwerfen.
Recus'sion, *f.* die Zurückprallung, der Zurückschlag.
Red, *adj.* roth ; dark —, dunkelroth ; bright —, hellroth ; sad —, *or* Indian —, braunroth ; to grow —, roth werden ; glühen. Red-bird, der Steinbeisser. Red-breast, das Rothbrüstchen, Rothkehlchen. Red-coat, (verächtl.) der Rothrock, Soldat. Red-deer, das Rothwild. Red-faced, roth im Gesichte aussehend. Red-fustian, der Portwein. Red-gournet, die Meerleyer (ein Fisch). Red-haired, rothhaarig. Red-headed, rothköpfig. Red-herring, der Pökelhering, Bückling. Red-hot, feuerroth ; glühend. Red-lead, der Mennig. Red-nosed, rothnasig. Red-orpiment, das Rauschgelb. Red-pole, das Schwarzhärtchen (eine Art Hänfling). Red-shank, das Rothbein (ein Vogel). Red-start, Red-tail, der Rothschwanz (Vogel). Red-streak, eine Art rothstreifiger Äpfel. Red-weed, der wilde Mohn, die Klapperrose. Red-wing, die Weindrossel, Rothdrossel. Red-wood, das rothe Sandelholz, Rothholz.
Red, *f.* das Roth, die Röthe.
to Redar'gue, *v. a.* widerlegen.
to Red'den, *v.* 1) *a.* röthen, roth machen ; räuchern (Häringe) ; 2) *n.* roth werden, erröthen.
Red'der, *adj.* (*comp.* von Red) röther.
Red'dest, *adj.* (*sup.* von Red) der, die, das röthefte.
Red'ding, *f.* der rothe Sommerapfel.
Red'dish, *adj.* röthlich.
Red'dishness, *f.* die Röthlichkeit.
Reddi'tion, *f.* die Wiedergabe, Zurückgabe.
Red'dle, *s.* Ruddle.
Red'ditive, *adj.* zur Wiedergabe gehörig ; erwiedernd.
†Rede, *f.* der Rath.
†to Rede, *v. a.* rathen, einen Rath geben.
to Redéem, *v. a.* los kaufen, erlösen ; wieder einlösen, an sich kaufen ; wieder einbringen, wieder gut machen.
Redeem'able, *adj.* los zu kaufen, zu erlösen ; wieder einzubringen.
Redeem'ableness, *f.* die Fähigkeit losgekauft ꝛc. wieder eingebracht zu werden.
Redeem'er, *f.* der Loskaufer ; Erlöser.
Redeem'ing, *f.* das Loskaufen, Erlösen, ꝛc.
to Redeliv'er, *v. a.* wieder einhändigen, wieder ausliefern, zurück geben ; wieder befreyen.
Redeliv'erance, *f.* die Wiedereinhändigung ; Wiederbefreyung.
Redeliv'ery, *f.* die Wiedereinhändigung, Wiedergabe.

to Redemánd, *v. a.* zurück fordern, wieder fordern.
Redemand'able, *adj.* zurück zu fordern.
Redemp'tion, *f.* die Loskaufung, Auslösung; Befreyung; Erlösung; der Wiederkauf.
Redemp'tional, Redemp'tory, *adj.* zum Loskaufe gehörig; — price, das Lösegeld.
Redemp'tioner, *f.* der auszulösende Sclave.
†Red'evable, *adj.* verbunden, verpflichtet.
to Redin'tegrate, *v. a.* wieder in den vorigen Stand setzen, wieder herstellen, wieder ergänzen, erneuern.
Redin'tegrate, *adj.* wieder hergestellt, erneuert.
Redintegrátion, *f.* die Wiedereinsetzung, Wiederherstellung, die Wiederergänzung, Erneuerung.
Red'ness, *f.* die Röthe; das Roth.
Red'olence, Red'olency, *f.* der Wohlgeruch.
Red'olent, *adj.* wohlriechend, stark von Geruch.
to Redou'ble, *v.* 1) *a.* verdoppeln; wiederholen; 2) *n.* sich verdoppeln, stärker werden.
Redou'bling, *f.* das Verdoppeln, Wiederholen.
Redoúbt, *f.* die Redoute (kleine Verschanzung).
†to Redoúbt, *v. a.* fürchten, scheuen.
Redoubt'able, *adj.* furchtbar, fürchterlich.
Redoubt'ableness, *f.* die Furchtbarkeit.
to Redóund, *v. n.* zurück fließen, zurück fallen, zurück kehren; gereichen; entspringen.
to Redréss, *v. a.* bessern, verbessern; helfen, abhelfen; to — one's self, sich zu seinem Rechte verhelfen, sich selbst helfen.
Redréss, *f.* die Besserung; Hülfe.
Redress'er, *f.* der Verbesserer; Helfer, Abhelfer.
Redress'ing, *f.* das Bessern, Helfen, Abhelfen.
Redress'ive, *adj.* helfend, hülfreich.
Redress'less, *adj.* unbesserlich, unabhelflich.
to Redsćar, *v. n.* sich brückeln, abspringen.
Redub'ber, Redub'bour, *f.* der gestohlnes Tuch umfärbt und dann verkauft.
to Reduce, *v. a.* zurück bringen, zurück führen; bringen (to ..., zu, in, unter ...), versetzen; vermindern, verkleinern, herab setzen; unterwerfen; to — into powder, in Pulver verwandeln, pülvern; to — to rules, unter Regeln bringen.
Redúcement, Redúcing, *f.* die Zurückbringung; Verminderung; Unterwerfung ꝛc.
Redúcible, *adj.* zurück zu führen, od. zu bringen; zu verkleinern.
Reduc'tion, *f.* die Zurückführung, Zurückbringung; Herabsetzung; Verminderung; *T.* Reduction.
Reduc'tive, *adj.* zurück bringend; vermindernd; *T.* auflösend. — *f.* die Verminderung; *T.* das Auflösungsmittel.
Reduc'tively, *adv.* verkleinert, in der Kürze.
Redun'dance, Redun'dancy, Redun'dantness, *f.* der Überfluß, die Überfülle, Fülle.
Redun'dant, *adj.* Redun'dantly, *adv.* überflüssig; weitläufig.
to Redúplicate, *v. a.* verdoppeln.
Reduplicátion, *f.* die Verdoppelung.
Redúplicative, *adj.* verdoppelnd.
Ree, *f.* die Ree. (eine Portugiesische kleine Münze)
to Ree, *v. a.* sieben, durchsieben, reitern.
to Re-ech'o, *v. n.* wiederhallen, wiederschallen.
Reed, *f.* das Riet, Rohr, Schilfrohr, Schilf; die Rohrpfeife, Flöte; der Pfeil. Reed-bank, Reed-bed, Reed-plot, das Rohrdickig, Gerölicht. Reed-grass, das Riethgras. Reed-maze, das Kolbenrohr, der Wasserkolben. Reed-sparrow, der Rohrsperling.
Reed'ed, *adj.* mit Schilf bedeckt.
Reed'en, *adj.* aus Rohr gemacht.
to Re-ed'ify, *v. a.* wieder aufbauen.
Reed'less, *adj.* ohne Rohr, ohne Schilf.
Reed'y, *adj.* voll Schilf, voll Rohr.
Reef, *f.* das Riff, die Sandbank; — *or* Reefs, das zusammengerollte Stück eines Segels.
to Reef, *v. a. T.* einholen, durchstecken (ein Tau ꝛc.)
Reek, *f.* der Schober, Haufen, *s.* Rick.
Reek, *f.* der Rauch, Dampf.
to Reek, *v. n.* rauchen, dampfen, dunsten.
Reek'ing, *adj.* rauchend, dampfend.
Reek'y, *adj.* rauchig, räucherig.
Reel, *f.* der Haspel, die Weife, Garnwinde.

to Reel, *v.* 1) *a.* haspeln, abhaspeln, weifen; 2) *n.* taumeln.
Re-elec'tion, *f.* die nochmalige Wahl.
Reel'er, *f.* der Haspler, Garnwinder.
Reel'ing, *f.* das Haspeln; Taumeln.
to Re-enáct, *v. a.* von neuem verordnen.
to Re-enfórce, to Re-enjoy', *s.* to Re-in....
to Re-en'ter, *v. n.* wieder hinein kommen, gehen, od. treten.
Re-en'trance, Re-en'try, *f.* der Wiedereintritt, das Wiederhineinkommen.
Reer'mouse, *s.* Rearmouse.
to Re-estab'lish, *v. a.* wiederherstellen.
Re-estab'lisher, *f.* der Wiederhersteller.
Re-estab'lishing, *f.* das Wiederherstellen.
Re-estab'lishment, *f.* die Wiederherstellung.
†Reeve, *f.* der Schulzheiß, Vogt, Gräfe.
Reeve, *f.* das Riff ꝛc. *s.* Reef.
to Reeve, *s.* to Reef.
Re-examinátion, *f.* die abermalige Untersuchung od. Prüfung.
to Re-exam'ine, *v. a.* wieder untersuchen, nochmals prüfen.
Re-exchánge, *f.* der Rückwechsel.
Re-extént, *f.* die neue Schätzung, *s.* Extent.
†to Refect, *v. a.* erquicken, laben.
Refec'tion, *f.* das Erquickungsmahl, die Labung.
Refect'ive, *adj.* erquickend, labend.
Refect'ory, Refect'uary, *f.* das Speisezimmer, der Speisesaal (im Kloster).
to Refél, *v. a.* widerlegen.
Refel'ling, *f.* das Widerlegen.
to Refér, *v.* 1) *a.* verweisen, nachweisen; überlassen, übergeben, anvertrauen; beziehen; rechnen (to ..., zu etwas); 2) *n.* sich beziehen; sich berufen, es ankommen lassen (to ..., auf ...).
Refer'able, *s.* Referrable.
Referée, *f.* der Schiedsmann.
Reference, *f.* die Verweisung. Nachweisung; der Schiedsspruch; Bezug, die Beziehung; in — to that, in Betreff, in Ansehung dessen.
Referend'ary, *f.* der Referendar.
to Refermént, *v. a.* wieder in Gährung bringen.
Refer'rable, Refer'rible, *adj.* in Beziehung.
Refer'ring, *f.* das Verweisen, ꝛc. *s.* to Refer
to Refine, *v.* 1) *a.* reinigen, läutern, verfeinern, *T.* raffiniren; 2) *n.* sich reinigen, sich verfeinern; *figr.* grübeln, klügeln; you — to much, Sie gehen zu sehr ins Feine, Sie klügeln zu viel; refined sugar, die Raffinade, der geläuterte Zucker.
Refinedly, *adv.* fein, spitzfindig.
Refinement, *f.* die Läuterung, Verfeinerung; *figr.* Grübeley, Spitzfindigkeit.
Refiner, *f.* der Läuterer, Verfeinerer; *figr.* Grübler, Klügling.
Refining, *f.* das Läutern, Verfeinern ꝛc.
to Refit', *v. a.* ausbessern, wieder herstellen (ein Schiff).
Refit'ting, *f.* das Ausbessern ꝛc.
to Reflect, *v.* zurück werfen; zurück fallen, zurück prallen, reflectiren, widerstrahlen; umbiegen; zurück denken, nachdenken, überlegen, erwägen, Rücksicht nehmen (upon ..., auf); anspielen, tadeln.
Reflect'ent, *adj.* zurückfallend, zurück geworfen.
Reflect'ing, *f.* das Zurückwerfen, ꝛc. *s.* to Reflect.
Reflec'tion, Reflex'ion, *f.* die Zurückwerfung, das Zurückprallen (des Lichts), der Wiederschein, Gegenschein; das Nachdenken, die Betrachtung, Überlegung, Erwägung; der Tadel, die Anzüglichkeit.
Reflect'ive, *adj.* zurückwerfend (Lichtstrahlen); erwägend.
Reflect'or, *f.* der Betrachter.
Reflex, *adj.* rückwärts gerichtet; überlegt; beasts are not capable of — acts, die Thiere sind nicht fähig über ihre Handlungen nachzudenken.
Reflex, *f.* die Zurückwerfung; der Wiederschein.
Reflexibil'ity, *f.* die Fähigkeit zurückgeworfen zu werden.
Reflex'ible, *adj.* fähig zurück geworfen zu werden, zurück zu strahlen.

Reflex'ive, *adj.* zurück schlagend, wiederstrahlend; zurück wirkend; assurance —, die zurückblickende Zuversicht.
Reflex'ively, *adv.* zurück geworfen: hingegen.
Reflex'ivity, *f.* die zurückschlagende, wiederstrahlende Eigenschaft.
Reflóat, *s.* Reflux.
to Reflour'ish, *v. a.* wieder blühen, wieder aufblühen.
to Reflów, *v. ir. n.* zurück fließen.
Reflux', Reflux'ion, *f.* der Rückfluß, die Ebbe.
Refocillátion, *f.* die Erquickung, Stärkung.
to Reförm, *v. a.* reformiren, verbessern; abdanken, ausmustern; to — an officer, einen Officier abdanken, auf einen geringern Sold setzen.
Reförm, *f.* die Verbesserung.
to Reformáde, *v. a.* umbilden, umändern.
Reformádo, *f.* der abgedankte Officier; Freywillige auf einem Kriegsschiffe.
Reformátion, *f.* die Verbesserung; Reformation, Glaubensreinigung.
Reförmed, *adj.* reformirt.
Reförmer, *f.* der Reformator, Verbesserer.
Reförming, *f.* das Verbessern.
Ref'ormist, *f.* der Reformirte.
to Refóund, *v. a.* umgießen, umschmelzen.
to Refráct, *v. a.* die Strahlen brechen.
Refract'arily, Refract'orily, *adv.* widerspänstig.
Refract'ariness, Refract'oriness, *f.* die Widerspänstigkeit, Halsstarrigkeit.
Refract'ary, Refract'ory, *adj.* widerspänstig, halsstarrig
Refract'edness, Refrac'tion, *f.* die Strahlenbrechung.
Refract'ive, *adj.* Strahlen brechend.
Ref'ragable, *adj.* widerlegbar.
to Refráin, *v.* 1) *a.* zurück halten, zähmen; 2) *n.* sich enthalten; sich mäßigen.
Refráining, *f.* das Zurückhalten, Zähmen.
Refráne, *f.* das (Spanische) Sprichwort.
Refrangibil'ity, Refran'gibleness, *f.* die Brechbarkeit.
Refran'gible, *adj.* brechbar.
to Refrésh, *v. a.* auffrischen, erneuen; erfrischen, abkühlen, erquicken.
Refresh'er, *f.* der, die, das erfrischt ꝛc.
Refresh'ing, *f.* das Auffrischen; Erfrischen.
Refresh'ment, *f.* die Erfrischung.
Ref'ret, *f.* das Refrain, der wiederkehrende Schlußreim.
Refri'gerant, *adj.* erfrischend, kühlend.
to Refri'gerate, *v. a.* kühlen, abkühlen, erfrischen.
Refri'gerating, *f.* das Kühlen, Erfrischen.
Refrigerátion, *f.* die Kühlung, Abkühlung.
Refri'gerative, *adj.* kühlend.
Refri'geratory, *f.* das Kühlfaß; Kühlmittel.
†Reft, *pret.* & *part.* von to Reave, welches *s.*
Ref'uge, *f.* die Zuflucht; das Hülfsmittel.
to Ref'uge, *v. a.* schützen, in Schutz nehmen.
Refugée, *f.* der Flüchtling.
Refúl'gence, Refúl'gency, *f.* der helle Schein, Glanz.
Refúl'gent, *adj.* glänzend, leuchtend, scheinend.
Refúl'gently, *adv.* glänzend, mit Glanz.
Refúl'gentness, *s.* Refulgency.
to Refúnd, *v. a.* zurück geben, zurück zahlen, erstatten.
Refúsal, *f.* die Ausschlagung; Verweigerung, abschlägige Antwort, der Korb; Vorkauf; die Wahl; he met with a —, er wurde abgewiesen, bekam einen Korb; to have the — of a thing, die freye Wahl in etwas haben.
to Refúse, *v. a.* ausschlagen, abschlagen, abweisen, verweigern, nicht wollen; to be refused, eine abschlägige Antwort bekommen.
Refúse, *adj.* verworfen, schlecht. — *f.* der Auswurf, Unrath.
Refúser, *f.* der Abschlagende, Verweigernde.
Refúsing, *f.* das Ausschlagen, Verweigern.
Refútal, Refutátion, *f.* die Widerlegung.
to Refúte, *v. a.* widerlegen.
Refúter, *f.* der Widerleger.
to Regáin, *v. a.* wieder gewinnen, wieder erlangen.
Regain'ing, *f.* das Wiedergewinnen, Wiedererlangen.
Régal, *adj.* königlich, groß. — *f.* das Regale (*s.* Regale); Regal (ein Oracleregister: das Schnarrwerk; auch die Menschenstimme darin).
Regále, *f.* das Regale, Hoheitsrecht.
Regále, Regálio, *f.* die Bewirthung, das Gastmahl.
to Regále, *v. a.* bewirthen, erquicken.
Regalement, *f.* die Erquickung, Erfrischung, Bewirthung.
Regália, *f. pl.* die Zeichen der königlichen Würde; Hoheitsrechte.
Regal'ity, *f.* die Königswürde.
Régally, *adv.* königlich.
to Regárd, *v. a.* ansehen, auf etwas sehen, bemerken, beobachten, Rücksicht nehmen; achten; acht geben etwas zu liegen, die Aussicht dahin haben; sich beziehen.
Regárd, *f.* der Blick, Anblick; das Ansehen; die Beobachtung, Aufmerksamkeit; Achtung; Beziehung; Aufsicht (über einen Wald); with — to . . , in Rücksicht, in Hinsicht auf . . .; in — of, in Ansehung, in Betracht, wegen.
†Regard'able, *adj.* achtbar, merkenswerth.
Regard'ant, *adj. T.* (in Wap.) an- oder hervor schauend.
Regard'er, *f.* der Rücksichtnehmende; Beobachter; Aufseher über einen Wald, Forstmeister.
Regard'ful, *adj.* aufmerksam, sorgfältig.
Regard'fully, *adv.* aufmerksam; mit Achtung.
Regard'ing, *f.* das Ansehen, ꝛc. *s.* to Regard.
Regard'less, *adj.* Regard'lessly, *adv.* unaufmerksam, sorglos, nachlässig.
Regard'lessness, *f.* die Unaufmerksamkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.
Régency, *f.* die Regierung; Reichsverwaltung.
to Regen'erate, *v. a.* wiedergebären; wieder hervor bringen, erneuen.
Regen'erate, *adj.* wiedergeboren; wieder hervorgebracht.
Regen'erateness, *f.* der Stand der Wiedergeburt.
Regenerátion, *f.* die Wiedergeburt.
Regent, *f.* der Regent, Beherrscher; Reichsverweser. — *adj.* regierend.
Régentship, *f.* die Regierung; Reichsverwaltung.
Regerminátion, *f.* das Wiederaufkeimen.
Re'gible, *adj.* zu regieren, lenksam.
Re'gicide, *f.* der Königsmord; Königsmörder.
Re'gimen, *f.* die Lebensordnung, Diät.
Re'giment, *f.* das Regiment; †die Regierung, Herrschaft.
Regiment'al, *adj.* zu einem Regiment gehörig.
Regiment'als, *f. pl.* die Uniform.
Région, *f.* die Gegend; *T.* Region, der Kreis; Stand.
Re'gister, *f.* das Register, Verzeichniß; Protokoll; der Registrator.
to Re'gister, *v. a.* eintragen, einschreiben, niederschreiben, einzeichnen, registriren; zu Protokoll nehmen.
Re'gistring, *f.* das Eintragen ꝛc. ꝛc.
Re'gistry, *f.* die Eintragung, Einzeichnung, Registrirung, Protokollirung; die Registratur; das Protokoll; Verzeichniß.
†Reg'lement, *f.* die Verordnung, Anordnung.
Reg'let, *f. T.* der Columnensteg.
Reg'nant, *adj.* herrschend, regierend.
to Regórge, *v. a.* wieder ausbrechen, wieder ausspeyen; verschlingen.
to Regráft, *v. a.* noch ein Mal pfropfen.
Regraft'ing, *f.* das wiederholte Pfropfen.
to Regránt, *v. a.* wieder gewähren, wieder verleihen.
to Regráte, *v. a.* beleidigen.
to Regrate, *v. a.* auftaufen; trödeln.
Regráter, *f.* der Aufkäufer, Höke; Trödler.
to Regréet, *v. a.* wieder grüßen; noch ein Mal grüßen.
†Regréet, *f.* der Gegengruß.
Régress, Regres'sion, *f.* die Rückkehr.

to Regrées, *v. n.* zurück gehen, zurück kehren.
Regress'ive, *adj.* wiederkehrend.
Regrét, *s.* das Bedauern, die Reue; Leidwesen, der Schmerz; -Widerwille.
to Regrét, *v. a.* bedauern, bereuen.
†Reguerd'on, †to Reguerd'on, *s.* Reward, to Reward.
Reg'ular, *adj.* regelmäßig; regelrecht, ordentlich; — clergy, die Ordensgeistlichkeit.
Reg'ular, *s.* der Ordensgeistliche.
Regular'ity, Reg'ularness, *s.* die Regelmäßigkeit; Richtigkeit.
Reg'ularly, *adv.* regelmäßig, nach (in) der Regel.
to Reg'ulate, *v. a.* ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, regeln, einrichten; Ordnung vorschreiben; schlichten, entscheiden.
Reg'ulating, *s.* das Ordnen, *rc.*
Regulátion, *s.* die Ordnung, Anordnung, Einrichtung,
Reg'ulator, *s.* der Anordner, Einrichter.
Reg'ulus, *T.* (in der Chymie) der Regulus, König.
to Regur'gitate, *v.* 1) *a.* wieder in sich schlucken; zurück geben od. werfen; 2) *n.* wieder aufquellen, überlaufen.
Rehabilitátion, *s.* die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.
to Rehéar, *v. ir. a.* noch ein Mal hören, Gehör, od. Audienz geben.
Rehéaring, *s.* das nochmalige Hören od. Gehör.
Rehears'al, *s.* die Wiederholung; Probe, Vorbildung.
to Rehéarse, *v. a.* wiederholen; erzählen; probiren (eine Rolle *rc.*)
Rehear'ser, *s.* der Wiederholer; Erzähler; Probirer.
Rehear'sing, *s.* das Wiederholen; Erzählen; Probiren.
Réigle, *s.* die Rinne, der Falz, Einschnitt.
Reign, *s.* die Regierung; das Reich; die Herrschaft, die Macht.
to Reign, *v. n.* regieren, herrschen.
Reign'ing, *s.* das Regieren, Herrschen.
to Re-imbárk, *v.* 1) *n.* sich wieder einschiffen, zu Schiffe gehen; 2) *a.* wieder einschiffen.
Re-imbarkátion, Re-imbark'ing, Re-imbark'ment, *s.* die Wiedereinschiffung.
to Re-imbat'tle, *v. a.* wieder in Schlachtordnung stellen.
to Re-imbod'y, *v. n.* sich wieder zu einem Körper vereinigen.
to Re-imbúrse, *v. a.* wiederbezahlen, wiederersetzen.
Re-imburse'ment, *s.* die Wiederbezahlung, Wiedererstattung.
Re-imburs'er, *s.* der Wiederbezahler.
to Re-impreg'nate, *v. a.* wieder schwängern, wieder einsaugen lassen, wieder tränken.
Re-impres'sion, *s.* der abermalige Abdruck; die neue Auflage.
Rein, *s.* der Zügel; to give the reins, to let loose the reins, den Zügel schießen lassen.
to Rein, *v. a.* mit dem Zügel lenken; im Zügel halten; *figr.* im Zaume halten.
to Re-inável, *v. a.* wieder in den Stand setzen.
†Rein'ard, *s.* Reinele, der Fuchs, *s.* Renard.
to Re-infect, *v. a.* wieder anstecken.
to Re-inforce, *v. a.* verstärken, wieder stärken.
Re-inforcement, *s.* die Verstärkung.
Re-inforcing, *s.* das Verstärken.
to Re-ingáge, *v.* 1) *a.* wieder verpflichten od. anwerben; 2) *n.* sich wieder einlassen.
Re-ingágement, *s.* die neue Anwerbung, neue Einlassung.
to Re-ingratiate one's self, *v. recfl.* sich wieder in Gunst setzen, wieder beliebt machen (with one, bey einem).
to Re-injoy', *v. a.* wieder genießen.
Reins, *s. pl.* die Nieren.
to Re-insert, *v. a.* wieder einrücken, einschalten.
to Re-inspire, *v. a.* wieder einhauchen, einflößen, wieder beleben.
to Re-inståll, *v. a.* wieder einsetzen.
to Re-instáte, *v. a.* wieder in den Besitz setzen.
Re-instáting *s.* das Wiedersetzen in den Besitz.
to Re-int'egrate, *v. a.* wieder in den vorigen Stand setzen, versetzen.
to Re-inthróne, *v. a.* wieder auf den Thron setzen.
to Re-invést, *v. a.* wieder bekleiden; wieder einsetzen, wieder belehnen.
Reis'ter, *s.* der Deutsche Reiter.
Reit, *s.* das Riethgras, Rieth.
to Reit'erate, *v. a.* wiederholen.
Reiterátion, *s.* die Wiederholung.
to Rejéct, *v. a.* verwerfen; ausschlagen; auswerfen.
Reject'able, *adj.* verwerflich.
Reject'ing, Reject'ion, *s.* die Verwerfung; Ausschlagung; Auswerfung, Fortschaffung.
to Rejóice, *v.* 1) *n.* sich freuen; 2) *a.* erfreuen.
Rejóiced, *adj.* erfreut, fröhlich; I am —, es freut mich.
Rejóicer, *s.* der Erfreuer.
Rejóicing, *adj.* erfreuend, erfreulich. — *s.* das Freuen, Erfreuen. Rejoicings, *pl.* die Freudenbezeigungen, Lustbarkeiten.
to Rejóin, *v.* 1) *a.* wieder zusammen fügen, od. vereinigen; wieder zusammen stoßen, od. kommen; 2) *n.* erwiedern.
Rejoin'der, *s.* die Erwiederung; *T.* Replik, Erwiederungsschrift.
Rejoin'ing, *s.* das Erwiedern *rc.*
Rejólt, *s.* die Erschütterung, der Stoß.
to Rejourn, *s.* to Re-adjourn.
to Rejúdge, *v. a.* von neuem untersuchen, nochmals beurtheilen.
Rejuvenes'cence, Rejuvenes'cency, *s.* das Wiederjungwerden, die Verjüngung.
Rejuvenes'cent, *adj.* wieder jung werdend, sich verjüngend.
†to Reke, *v. a.* sich um etwas bekümmern.
to Rekin'dle, *v. a.* wieder anzünden.
to Reland, *v. a.* wieder an das Ufer setzen, wieder ausschiffen, ausladen.
to Relápse, *v. n.* zurück fallen, einen Rückfall bekommen.
Relápse, *s.* der Rückfall.
Relap'sing, *s.* das Zurückfallen.
to Reláte, *v.* 1) *a.* berichten, erzählen; 2) *n.* sich beziehen (to ... auf; zu etwas) gehören; verwandt seyn, angehören.
Relâted, *adj.* verwandt.
Reláter, Relátist, *s.* Relator.
Relátion, *s.* der Bericht, die Erzählung; der Bezug, die Beziehung; Verbindung; Verwandtschaft; der, die Verwandte; by —, wie man sagt.
Rel'ative, *adj.* sich beziehend, in Beziehung (to..., auf). — *s.* der Verwandte; das Relativum, Beziehende.
Rel'atively, *adv.* in Beziehung, beziehungsweise.
Rel'ativeness, *s.* das Beziehende; die Verwandtschaft.
Relátor, *s.* der Erzähler; Geschichtschreiber.
to Reláx, *v.* schlaff machen, erschlaffen, nachlassen (auch *figr.*); lösen, locker machen; erheitern, zerstreuen.
Relaxátion, *s.* die Erschlaffung, Nachlassung; Erheiterung, Zerstreuung, Erholung.
Relax'ing, *s.* das Schlaffmachen, Erschlaffen *rc.*
Relây, *s.* die frische Vorspann, die frischen Pferde od. Jagdhunde, und der Ort, wo sie bereit stehen.
Relay-dog, der Jagdhund.
to Reléase, *v. a.* los geben, befreyen, frey geben, frey sprechen, frey lassen; aufgeben, fahren lassen; to — one from a promise, einen eines Versprechens entlassen.
Reléase, *s.* die Befreyung, Freylassung, Lossprechung; Aufgebung, der Verzicht; die Quittung.
Rel'easement, *s.* die Freygebung, Losgebung.
Reléasing, *s.* das Losgeben, Befreyen *rc.*
to Rel'egate, *v. a.* verweisen, verbannen.
Relegátion, *s.* die Verweisung.
to Relént, *v.* 1) *n.* erweichen, weicher, milder wer-

den; zerfließen, schmelzen; schwitzen (von Steinen); nachlassen, nachgeben; †2) *a.* vermindern, schwächen; mildern, besänftigen.

Relent'ing, Relent'ment, *f.* das Erweichen, die Erweichung; das Schmelzen; die Verminderung; Milderung; das Nachgeben.

Relent'ive, *adj.* nachgebend, nachgiebig.

Relent'less, *adj.* hart; beharrlich.

Rel'evant, *adj.* aufhelfend, aufrichtend.

†to Rel'evate, *v. a.* aufrichten, aufhelfen.

Relevátion, *f.* die Aufrichtung, Hülfe.

Reliance, *f.* das Vertrauen, die Zuversicht.

Rel'ic, *f.* der Überrest; die Reliquie. Relicts, Reliques, die Überreste, Reliquien, Heiligthümer.

Rel'ict, *f.* die Hinterbliebene, Wittwe.

Relief, *f.* die Erleichterung; Linderung; Hülfe; der Ersatz; die Befreyung; Ablösung; erhabene Arbeit, Erhabenheit; Hebung, das hervorstechende Ansehen; *T.* der Weideplatz des Hasen; die Schädlosshaltung. Reliefs, *pl.* die Überreste von Speisen, der Abhub.

Reliévable, *adj.* abhelflich.

to Reliéve, *v. a.* lindern, erleichtern, helfen, zu Hülfe kommen; entsetzen (einen Ort); ablösen; heben, hervorstechender machen; abhelfen; zu Recht verhelfen.

Reliéver, *f.* der Helfende ꝛc. Ablösende.

Reliéving, *f.* das Lindern, Helfen, ꝛc.

Reliévo, *f.* die erhabene Arbeit; alto and basso —, ganz und halb erhabene Arbeit.

to Relight, *v. a.* wieder erleuchten.

Reli'gion, *f.* die Religion; Frömmigkeit.

Reli'gionist, *f.* der Frömmling, Fromme.

Reli'gious, *adj.* Reli'giously, *adv.* religiös: gottesdienstlich; fromm, gottesfürchtig, andächtig, ehrerbietig; gewissenhaft; ordensgeistlich.

Reli'gious, *f.* der Religiose, Mönch.

Reli'giousness, *f.* die Religiosität, Frömmigkeit ꝛc.

to Relin'quish, *v. a.* verlassen; aufgeben, abschaffen, überlassen.

Relin'quisher, *f.* der Verlassende ꝛc.

Relin'quishing, *f.* das Verlassen ꝛc.

Relin'quishment, *f.* die Verlassung; Aufgebung, Abtretung.

Rel'iquary, *f.* das Reliquien-Kästchen.

Reliquátor, *f.* der Restant, rückständige Schuldner.

Rel'ique, *s.* Relic.

Rel'ish, *f.* der Geschmack.

to Rel'ish, *v.* schmackhaft machen; schmecken, einen Geschmack haben; gut schmecken; *figr.* Geschmack woran finden.

Rel'ishable, *adj.* schmackhaft.

Rel'ishableness, *f.* die Schmackhaftigkeit.

Rel'ished, *adj.* (well —,) schmackhaft; *figr.* genehmiget.

Rel'ishing, *f.* das Schmackhaftmachen; Schmecken.

to Relist, *v. a.* wieder in die Liste oder Rolle eintragen.

†to Reliv'en, *v.* 1) *a.* wieder beleben; 2) *n.* wieder lebendig werden.

†to Relóve, *v. a.* wieder lieben.

Relts, *f.* das Meergras.

Relúcent, *adj.* scheinend, durchsichtig.

to Relúct, *v. n.* widerstreben, dawider kämpfen, sich sträuben.

Reluct'ance, Reluct'ancy, *f.* das Widerstreben, Sträuben, der Widerwille.

Reluct'ant, *adj.* sich sträubend, unwillig.

Reluct'antly, *adv.* mit Widerwillen.

to Relúme, *v. a.* wieder anzünden, anstecken.

to Relúmine, *v. a.* wieder anzünden.

to Rely' upon, *v. n.* sich verlassen, bauen auf ...

to Remáin, *v. n.* übrig bleiben; bleiben, verbleiben.

Remáinder, *f.* der Rest, Überrest, das Überbleibsel; *T.* der Saldo.

Remáinder, Remáining, *adj.* übrig.

Remáins, *f. pl.* die Reste, der Überrest; †Aufenthalt.

to Remáke, *v. ir. a.* wieder machen.

to Reman'cipate, *v. a.* dem Verkäufer wider zu kaufen geben.

to Remánd, *v. a.* zurück schicken; zurück fordern; wieder kommen lassen.

Remand'ing, *f.* das Zurückschicken; Zurückfordern.

Rem'anent, *s.* Remnant.

Remárk, *f.* die Anmerkung, Bemerkung.

to Remárk, *v. a.* bemerken; anmerken.

Remark'able, *adj.* Remark'ably, *adv.* merkwürdig.

Remark'ableness, *f.* die Merkwürdigkeit.

Remark'er, *f.* der Bemerker; Anmerker.

Remark'ing, *f.* das Bemerken; Anmerken.

Remédiable, *adj.* abhelflich, heilbar.

Remédiableness, *f.* die Abhelflichkeit.

†Remédiate, *adj.* heilsam.

Rem'ediless, *adj.* unabhelflich, unheilbar.

Rem'edilessness, *f.* die Unabhelflichkeit.

Rem'edy, *f.* das Heilmittel, Arzeneymittel, die Arzeney; das Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel; die Hülfe; *T.* der Regreß, die Schadenserholung; past —, unheilbar.

to Rem'edy, *adj.* heilen; abhelfen, steuern.

Rem'edying, *f.* das Heilen, Abhelfen.

Remel'igo, *f.* der Schiffhalter, *s.* Remora.

to Remélt, *v. a.* umschmelzen.

to Remem'ber, *v. a.* eingedenk seyn, gedenken, denken an, sich erinnern an, sich besinnen auf ...; erinnern an; grüßen, empfehlen; well remembered, gut daß Sie mich daran erinnern; worth to be remembered, des Andenkens werth.

Remem'berer, *f.* der sich an etwas erinnert.

Remem'bering, *or* Remembring, *f.* das Erinnern ꝛc.

Remem'brance, *f.* das Gedächtniß; die Erinnerung; rühmliche Erwähnung; das Andenken; to call to —, sich erinnern; to come to —, einfallen, beyfallen; to put in —, erinnern. Remembrance-book, das Memorial, Denkbuch.

Remem'brancer, *f.* der Erinnerer; Kammersecretär.

to Rem'igrate, *v. n.* wieder zurück kehren.

Remigrátion, *f.* die Rückkehr.

to Remind, *v. a.* erinnern, zu Gemüth führen.

Remind'ing, *f.* das Erinnern.

Reminis'cence, Reminis'ceney, *f.* die Erinnerung, Rückerinnerung.

Reminis'cential, *adj.* erinnernd.

Remiss, *adj.* schlaff; faul, träge, nachlässig.

Remiss'ible, *adj.* erlaßlich, verzeihlich.

Remis'sion, *f.* die Nachlassung, Abspannung, Erschlaffung; Verminderung, Milderung; der Erlaß; die Erlassung, Vergebung, Verzeihung.

Remiss'ly, *adv.* schlaff, nachlässig.

Remiss'ness, *f.* die Schlaffheit; Faulheit, Trägheit, Nachlässigkeit.

to Remit, *v.* 1) *a.* zurück schicken; wieder setzen; remittiren, übermachen, einsenden, übersenden; vermindern; schenken, nachlassen, erlassen; vergeben, verzeihen; abtreten; überlassen; sich berufen; 2) *n.* nachlassen, abnehmen.

Remit'ment, *f.* die Wiederfestsetzung (in Verhaft); übermachung, Remesse; der Erlaß.

Remit'table, *s.* Remissible.

Remit'tance, *f.* das Remittiren, die Remesse, übermachung, Wechsel- od. Geldsendung; übermachte Summe.

Remit'ter, *f.* der Übersender; Remittent.

Remit'ting, *f.* das Zurückschicken ꝛc. *s.* to Remit.

Rem'nant, *adj.* übrig. — *f.* das Überbleibsel, Restchen, der Rest.

Remolt'en, *adj.* umgeschmolzen.

Remona'trance, *f.* die Vorstellung, Erinnerung, Warnung; Monstranz, das Allerheiligste.

Remona'trant, *f.* der eine Vorstellung thut; Remonstrant (Armenische Secte in Holland).

to Remona'trate, *v. a.* vorstellen, zu Gemüthe führen.

to Remoór, *s.* to Moor.

Rem'ora, *f.* der Aufenthalt, das Hinderniß; der Schiffhalter (ein Seefisch).

to Rem'orate, *v. a.* aufhalten, hindern.

Remórse, *f.* der Vorwurf (des Gewissens), Gewissensbiß, die Gewissensangst; das Mitleiden.

Remórseful, *adj.* nagend; mitleidig.

Remórseless, *adj.* reulos; hartherzig, grausam.

Remóte, *adj.* entlegen, entfernt, fern.
Remótely, *adv.* entfernt, fern, weit; abgezogen.
Remóteness, *f.* die Entlegenheit, Ferne, Entfernung.
Remótion, *f.* die Entfernung.
to Remóunt, *v.* wieder hinauf steigen, wieder aufsitzen; wieder bereiten machen.
Remóvable, *adj.* wegzuschaffen, zu entfernen, abzusetzen.
Remóval, *f.* das Wegrücken, die Wegschaffung, Entfernung, Vertreibung; Räumung; (of lodgings), die Veränderung der Wohnung, das Ausziehen.
to Remóve, *v.* 1) *a.* rücken, wegrücken, wegschaffen, wegthun, wegsetzen; wegräumen, abräumen, räumen; versetzen, verlegen; entfernen; absetzen; to — the cloth, (den Tisch) abdecken; 2) *n.* sich wegbegeben; ausziehen; übergehen; den Rücken wenden.
Remóve, *f.* das Rücken, der Ruck, Zug; die Veränderung, Versetzung, Verleaung; Vertreibung, Absetzung; Entfernung; Abreise; das Reisen; Ausziehen; der Grad (in der Verwandtschaft); die Umschuhung, Umtauschung der Hufeisen; das abgetragene Gericht; he is my cousin one —, wir sind under Geschwisterkind.
Remóveable, *s.* Removable.
Remóvedness, *s.* Remoteness.
Remóver, *f.* der wegrückt, wegschafft ꝛc.
Remóving, *f.* das Wegrücken ꝛc. *s.* to Remove.
Remúnerable, *adj.* zu vergelten, belohnenswerth.
to Remúnerate, *v. a.* vergelten, belohnen.
Remúneration, *f.* die Vergeltung, Belohnung.
Remúnerative, *adj.* vergeltend, belohnend.
to Renar'mur, *v.* wiedermurmeln, dumpf wiederhallen.
Ren, *s.* Ran.
Rén'al, *adj.* zu den Nieren gehörig.
Ren'ard, *f.* Reinete, der Fuchs in der Fabel.
Renas'cence, Renas'ceney, *f.* die Wiederentstehung, Wiedergeburt, Erneuerung.
Renas'cent, *adj.* wieder wachsend; wieder entstanden.
Renas'cible, *adj.* erneubar.
Renascibil'ity, Renas'cibleness, *f.* die Erneubarkeit.
to Renav'igate, *v. a.* wieder schiffen, zurück segeln.
Rencount'er, *f.* das Zusammentreffen; Zusammenstoßen; der Angriff; das Scharmützel, Gefecht.
to Rencount'er, *v. n.* zusammen treffen, zusammen stoßen, auf einander stoßen; angreifen; zusammen gerathen, handgemein werden.
to Rend, *v. ir. a.* reißen, zerreißen.
to Rend'er, *v. a.* wiedergeben, zurück geben, erwiedern; angeben; machen; darstellen; übersetzen; to — reason, einen Grund, eine Ursache angeben; to — thanks, danken; to — service, Dienste leisten; to — one's self considerable, sich wichtig machen; to — up, *or* to, übergeben.
Rend'ering, Rend'ring, *f.* das Wiedergeben ꝛc. (*s.* to Render); — of thanks, die Danksagung.
Rend'ezvous, *f.* die Zusammenkunft; Bestellung; der Zusammenkunftsort, Sammelplatz.
to Rend'ezvous, *v. n.* an einem bestimmten Orte zusammen kommen.
Rend'ible, *adj.* wiederzugeben; erstelich.
Rendi'tion, *f.* die Übergabe; Ergebung.
Renegáde, Renegádo, *f.* der Renegat, abgefallene Ehrist; Überläufer, *s.* Runagate.
to Renége, *v. a.* läugnen; verläugnen.
Ren'et, Ren'eting, *s.* Rennet, Renneting.
to Renéw, *v. a.* erneuern, erneuen; wiederholen.
Renew'able, *adj.* zu erneuern, erneubar.
Renew'al, *f.* die Erneuerung.
Renew'er, *f.* der Erneuerer.
Renew'ing, *f.* das Erneuern, Wiederholen.
Renitency, *f.* der Widerstand, Gegendruck.
Renitent, *adj.* widerstehend, entgegen strebend, od. drückend.
Ren'net, Ren'neting, *f.* die Renette, der Renettapfel.
Ren'net, *f.* das Lab, Käselab (*s.* Runnet). Rennet bag, der Labmagen (vierte Magen wiederkäuender Thiere).
to Renóunce, *v.* entsagen, Verzicht thun; absagen; (im Kartenspiele) eine Farbe verläugnen, nicht bekennen.
Renoun'cing, Renounce'ment, *f.* die Entsagung, Verzichtleistung; Absagung; Verläugnung.
to Ren'ovate, *s.* to Renew.
Renovátion, *f.* die Erneuerung.
Renówn, *f.* der gute Name, Ruf, Ruhm.
to Renówn, *v. a.* berühmt machen, in Ruf bringen.
Renown'ed, *adj.* berühmt.
Renown'edly, *adv.* berühmt, rühmlich; to act —, sich einen Namen erwerben.
Renown'edness, *f.* die Berühmtheit.
Rent, *pret.* & *part.* von to Rend, welches *s.*
Rent, *f.* der Riß, Ritz, die Spalte, der Bruch.
to Rent, *v. ir. a.* zerreißen, *s.* to Rend.
to Rent, *v. n.* schreyen, brüllen, lärmen, *s.* to Rant.
Rent, *f.* die Rente, der Zins, die Miethe. Rent charge, der Erbzins. Rent-roll, das Zinsenbuch. Rent-service, der Grundzins. Rent-stock, trockene Zinsen.
to Rent, *v. a.* miethen; vermiethen; verzinsen.
Rent'able, *adj.* miethbar; vermiethbar.
Rent'al, *f.* das Zinsregister, Zinsenbuch.
Rent'er, *f.* der Zinsmann, Pachter, Miethmann.
to Rent'er, *v. a.* stopfen, anstoßen, eine blinde Nath machen.
Rent'ering, *f.* das Stopfen, Anstoßen.
Rent'er-warden, *f.* der Rentmeister.
to Renúmerate, *v. a.* wieder zählen.
Renunciátion, *f.* die Entsagung, Verzichtleistung, der Verzicht; die Absagung; Verläugnung.
Renun'cle, Renune'ulus, *s.* Ranunculus.
to Renvérse, *v. a.* umstürzen, umkehren.
to Re-obtáin, *v. a.* wieder erlangen.
to Re-ordáin, *v. a.* wieder verordnen; wieder einführen, einweihen.
Reordinátion, *f.* die Wiedereinführung, Wiedereinweihung.
to Repa'cify, *v. a.* wieder besänftigen.
Repáid, *pret.* & *part.* von to Repay, welches *s.*
to Repáir, *v. a.* repariren, ausbessern, verbessern; wieder gut machen, ersetzen.
Repáir, *f.* die Ausbesserung, Reparatur; in good —, in (gutem) baulichem Stande, wohlgehalten; out of repairs, baufällig; abgerissen.
to Repáir, *v. n.* sich wohin begeben, sich wohin verfügen, hinziehen, hinreisen; sich aufhalten.
Repáir, *f.* der Aufenthalt, das Lager; das Hingehen, die Reise.
Repáirable, *adj.* auszubessern; verbesserlich, ersetzlich.
Repáirer, *f.* der Ausbesserer, Hersteller.
Repáiring, *f.* das Ausbessern; Ersetzen; Hingehen, ꝛc. *s.* to Repair.
Repan'dous, *adj.* conver, runderhaben.
Repar'able, *adj.* Repar'ably, *adv.* ersetzlich.
Reparátion, *f.* die Ausbesserung; der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung; — of honour, die Ehrenerklärung.
Repar'ative, *adj.* entschädigend; ausbessernd. — *f.* das Ausbesserende, die Ausbesserung.
Repartée, *f.* die schnelle Antwort, spitzige oder beissende Gegenantwort.
to Repartée, *v. n.* schnell und lebhaft, spitzig oder beissend antworten.
Reparti'tion, *f.* die Vertheilung; Wiedereintheilung.
to Repáss, *v.* noch ein Mal kommen, zurück kommen; wieder über oder durch etwas gehen, wieder vorbey gehen.
Repass'able, *adj.* wieder zu betreten, zu bereisen, zu befahren.
Repást, *f.* das Mahl, die Mahlzeit; Speise.
to Repást, *v. a.* speisen, füttern.
to Repáy, *v. ir. a.* wiederbezahlen; noch ein Mal bezahlen; vergelten, belohnen; ersetzen.
Repáyable, *adj.* wiederzubezahlen; ersetzlich.
Repay'd, *s.* Repaid.

Repáying, *f.* das Wiederbezahlen ꝛc.
Repáyment, *f.* die Wiederbezahlung.
to Repéal, *v. a.* widerrufen, aufheben, abschaffen; †zurück rufen.
Repéal, *f.* der Widerruf; † Zurückruf.
Repéalable, *adj.* widerruflich.
Repéaling, *f.* die Widerrufung, Aufhebung.
to Repéat, *v. a.* wiederholen.
Repéat, *f.* die Wiederholung; das Wiederholungszeichen.
Repéatedly, *adv.* zu wiederholten Malen, nach einander.
Repéater, *f.* der Wiederholer, Repetent; die Repetieruhr.
Repéating, *f.* das Wiederholen.
Repéek, *f. T.* der Neunziger (im Picket).
Repéek, *v. n. T.* einen Neunziger machen.
to Repél, *v.* 1) *a.* zurück stoßen; zurück treiben, zertheilen, niederschlagen (die Hitze ꝛc.); to — an objection, einen Einwurf widerlegen; 2) *n.* zurück getrieben werden, entgegen wirken.
Repel'lent, *prot.* & *part.* von to Repel.
Repel'lent, *f.* das zurücktreibende, zertheilende Mittel
Repel'ler, *f.* der zurückstößt ꝛc.
Repel'ling, *f.* das Zurückstoßen ꝛc.
to Repent, *v.* & *v. imp.* reuen, bereuen, sich reuen lassen. I — of it, I — it, *or* it repents me, es reuet mich.
Repent'ance, *f.* die Reue, Buße.
Repent'ant, *adj.* reuig, bußfertig.
to Repéople, *v. a.* wieder bevölkern.
Repéopling *f.* das Wiederbevölkern.
†to Repercúss, †to Repercúte, *v. a.* zurück stoßen.
Repercus'sion, *f.* der Zurückstoß.
Repercuss'ive, *adj.* zurück stoßend, zurück treibend.
Reperti'tious, *adj.* erfunden.
Rep'ertory, *f.* das Repertorium, wissenschaftliche Sachregister. Buch zum Nachschlagen.
Repeti'tion, *f.* die Wiederholung; Probe, Vorübung; das Erzählen, Erwähnen; auswendig Hersagen.
Repiáno, Repiéno, *f. T.* das allmälige Einfallen der Instrumente od. Stimmen in der Musik.
to Repine, *v. n.* murren (at, against ..., über etwas); to — at, neiden, benelden mißgönnen; sich etwas gereuen lassen, sich grämen über ...
Repíner, *f.* der Murrende; Neider.
Repíning, *f.* das Murren, Neiden.
to Replace, *v. a.* wieder hinstellen, hinsetzen; an einen andern Ort stellen, versetzen.
Replácing, *f.* das Wiederhinstellen.
to Replait, *v. a.* wieder falten.
to Replánt, *v. a.* verpflanzen, versetzen, umpflanzen.
Replantátion, Replant'ing, *f.* die Verpflanzung.
to Replen'ish, *v.* 1) *a.* füllen, anfüllen; †vollenden (†2) *n.* sich anfüllen.
Replen'isher, *f.* der Anfüllende.
†Replen'ishment, *f.* die Anfüllung, Erfüllung.
Repléte, *adj.* angefüllt, voll.
Replétion, *f.* die Anfüllung; Überfülle.
to Replev'iable, *adj.* auszulösen, einzulösen.
to Replev'in, to Replev'y, *v. a.* den gerichtlichen Beschlag Arrest ꝛc. aufheben, etwas auslösen, einlösen, wieder frey machen, wieder erhalten.
Replev'in, Replev'y, *f.* die Auslösung, Einlösung; Wiedereinsetzung.
Replicátion, *f.* die Antwort, Erwiederung, *T.* Replik; †der Wiederhall.
to Reply', *v.* antworten, erwiedern.
Reply', *f.* die Antwort, Erwiederung.
Reply'er, *f.* der Antwortende.
Reply'ing, *f.* das Antworten, Erwiedern.
to Repol'ish, *v. a.* wieder poliren auspußen.
Rep'once, *f.* die Rapunzel, *s.* Rampion.
to Repórt, *v.* 1) *a.* berichten; referiren Bericht abstatten, vortragen; erzählen; aussagen, verbreiten; zurück geben, erwiedern; it is reported, man sagt, es heißt; ill reported of, übel berüchtiget; 2) *n.* knallen.
Repórt, *f.* das Gerücht; der Ruf, Name; Bericht, die Nachricht; Berichterstattung, Relation; der Knall. Reports, *pl.* die Acten.
Repórter, *f.* der Erzähler; Referent, Berichterstatter.
Repórting, *f.* das Berichten ꝛc. *s.* to Report.
Repósal, *f.* das Vertrauen.
Repóse, *f.* die Ruhe, der Schlaf; Ruhepunkt.
to Repóse, *v. a.* zur Ruhe legen; setzen, legen; sein Vertrauen setzen, vertrauen, sich verlassen (upon, auf ...); to — one's self, *or* to —, *v. n.* ruhen, schlafen.
Repósedness, *f.* der Ruhestand, die Ruhe.
to Repos'it, *v. a.* an einen sichern Ort legen, niederlegen; wieder einrichten.
Reposi'tion, *f.* die Zurechtlegung, Wiedereinrichtung; Wiederherstellung.
Repos'itory, *f.* das Repositorium, der Verwahrungsort; das Behältniß, der Speiseschrank.
to Repossess, *v. a.* wieder besitzen, sich wieder in Besitz setzen.
to Reprehénd, *v. a.* verweisen, tadeln, rügen.
Reprehend'er, *f.* der Verweisende, Tadler.
Reprehend'ing, *f.* das Verweisen, Tadeln.
Reprehens'ible, *adj.* Reprehens'ibly, *adv.* tadelhaft. tadelnswerth, sträflich.
Reprehens'ibleness, *f.* die Tadelnswürdigkeit.
Reprehen'sion, *f.* der Verweis, Tadel, die Rüge.
Reprehens'ive, *adj.* tadelsüchtig.
to Represént, *v. a.* darstellen; vorstellen; aufführen, geben (ein Schauspiel ꝛc.); schildern, beschreiben; repräsentiren, (eines Stelle) vertreten.
Represent'ation, *f.* das Bild; die Vorstellung; Stellvertretung.
Represent'ative, *adj.* vorstellend, bildlich; repräsentirend, vertretend. — *f.* das Bild; der Repräsentant, Stellvertreter.
Repre-ent'er, *f.* der Darsteller; Stellvertreter.
Represent'ing, *f.* das Darstellen; Vorstellen; Stellvertreten.
Repre-ent'ment, *f.* das Bild, die Vorstellung.
to Représs, *v. a.* unterdrücken. steuern, hemmen.
†Représs, *f.* die Unterdrückung, der Einhalt.
Repress'er, *f.* der Unterdrücker.
Repress'ing, Repres'sion, *f.* die Unterdrückung.
Repress'ive, *adj.* unterdrückend.
to Repriéve, *v. a.* fristen, Aufschub geben; begnadigen.
Repriéve, *f.* die Frist, der Aufschub.
Repriev'ing, *f.* das Fristen.
Rep'rimand, *f.* der Verweis, Tadel.
to Reprimand, *v.* verweisen, tadeln.
to Reprint, *v. a.* wieder abdrucken, wieder drucken, wieder auflegen.
Reprint'ing, *f.* das Wiederdrucken.
Reprisal, Reprisals, *f.* die Repressalien, Gegengewalt, Wiedervergeltung; letter of —, der Kaperbrief; to make use of — upon one, das Wiedervergeltungsrecht gegen einen brauchen.
Reprise, Reprize, *f.* die Repressalie; Wiederholung; at three reprises, zu drey wiederholten Malen; besides all reprises, *T.* nebst allen Unkosten.
Repróach, *f.* der Vorwurf, Tadel; die Schande, Schmach.
to Repróach, *v. a.* vorwerfen, verrücken, tadeln; schmähen.
Repróachable, *adj.* tadelnswerth, sträflich.
Repróachful, *adj.* Repróachfully, *adv.* beleidigend, schmähend; schändlich, schimpflich.
Repróachfulness, *f.* die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.
Repróaching, *f.* das Vorwerfen; Schmähen.
Rep'robate, *adj.* verworfen, ruchlos. — *f.* der Verworfene.
to Rep'robate, *v.* 1) *a.* verwerfen; 2) *n.* verworfen, ruchlos seyn.
Rep'robateness, *f.* die Ruchlosigkeit.
Reprobátion, *f.* die Verwerfung; das Verdammungsurtheil.
to Reproduce, *v. a.* wieder hervor bringen.

Reproduc'tion, *s.* die Wiederhervorbringung; das neue Erzeugniß.
Reproof, *s.* der Vorwurf, Tadel.
Reprövable, *adj.* tadelhaft, tadelnswürdig.
Reprövableness, *s.* die Tadelnswürdigkeit.
to Repróve, *v. a.* tadeln, rügen, verweisen; schelten, schmälen; widerlegen, mißbilligen; to — of, verwerfen.
Repróveable, *s.* Reprovable.
Repróver, *s.* der Tadler.
Repróving, *s.* das Tadeln; Schelten ꝛc.
to Reprune, *v. a.* wieder beschneiden.
Rep'tile, *adj.* kriechend. — *s.* das kriechende Thier, der Wurm; das auf der Erde fortkriechende Gewächs.
Repub'lic, *s.* die Republik, der Freystaat; das gemeine Wesen, der Staat.
Repub'lican, *adj.* republikanisch. — *s.* der Republikaner, Freybürger.
to Repub'lish, *v. a.* wieder heraus geben, bekannt machen.
Repúdiable, *adj.* verwerflich, verstoßenswerth.
to Repúdiate, *v. a.* verstoßen, sich scheiden von ...
Repudiation, *s.* die Verstoßung, Ehescheidung.
to Repúgn, *v. n.* widerstreiten, widerstreben, zuwider seyn, widerstehen.
Repug'nancy, *s.* der Widerstreit; Widerstand, das Widerstreben; der Widerwille, die Abneigung.
Repug'nant, *adj.* widerstrebend, widerspänstig; zuwider, entgegen, widersprechend.
Repug'nantly, *adv.* widerspänstig; widersprechend, entgegen; mit Widerwillen.
to Repul'sulate, *v. n.* wieder ausschlagen, wieder aufkommen.
to Repúlse, *v. a.* zurück schlagen, zurück treiben; abschlagen, abweisen.
Repúlse, *s.* die Abweisung, abschlägige Antwort; to meet with a —, abgewiesen werden, einen Korb bekommen.
Repul'sing, Repul'sion, *s.* das Abschlagen.
Repuls'ive, *adj.* zurück schlagend od. stoßend.
to Repur'chase, *v. a.* wieder kaufen.
Rep'utable, *adj.* Rep'utably, *adv.* einen guten Namen habend, ehrenvoll, rühmlich.
Reputátion, *s.* der Ruf; gute Name, das Ansehen, die Ehre, der Ruhm.
Repúte, *s.* der Ruf, Name.
to Repúte, *v. a.* halten, achten für ...
†Repúteless, *adj.* ehrlos, schimpflich.
Requést, *s.* die Bitte, das Gesuch; Ansehen; *T.* die Requisition, das Ansuchen; to be in —, in Ansehen stehen, gesucht werden.
to Requést, *v. a.* bitten, ersuchen; *T.* requiriren, ansuchen.
Request'er, *s.* der Ersucher, Ansucher, Supplicant.
to Requick'en, *v. a.* wider beleben.
Re'quiem, *s.* †die Ruhe; Seelmesse; der Jonashay, Meerdielfraß.
Requirable, *adj.* erforderlich.
to Requíre, *v. a.* verlangen, fordern; erfordern.
Requiring, *s.* das Fordern; Erfordern.
Re'quisite, *adj.* Re'quisitely, *adv.* erforderlich.
Re'quisite, *s.* das Erforderniß.
Re'quisiteness, *s.* die Erforderlichkeit.
Requisi'tion, *s.* das Ersuchen, Begehren; Ansuchen; *T.* die Requisition, der Anspruch von Seiten des Staats, Beschlag.
Requital, *s.* die Vergeltung, Erwiederung, Vergütung; Belohnung.
to Requíte, *v. a.* vergelten, erwiedern, vergüten; belohnen.
Requíter, *s.* der Vergelter.
Requiting, *s.* das Vergelten ꝛc.
Rere, *s.* Rear. Rere-admiral, *s.* Rear-admiral. Rere-ward, *s.* Rearward.
†Rere-boiled, *adj.* halb gekocht od. gesotten.
Rere'mouse, *s.* Rearmouse.
to Resáil, *v.* zurück segeln, od. schiffen.
Resále, *s.* der Wiederverkauf.
Resalutátion, *s.* der abermalige Gruß; Gegengruß.
to Resalúte, *v. a.* abermals grüßen; wiedergrüßen.
to Rescind, *v. a.* aufheben, für ungültig erklären, umstoßen.
Rescis'sion, *s.* die Aufhebung, Umstoßung.
Rescis'sory, *adj.* aufhebend, umstoßend.
Res'cous, *s.* Rescue.
to Rescribe, *v. a.* zurück schreiben, wieder schreiben; wieder abschreiben.
Re'script, *s.* das Reskript, Rückschreiben; die Abschrift.
Res'cuable, *adj.* zu befreyen, zu retten.
to Res'cue, *v. a.* befreyen, retten; wiedererlangen.
Res'cue, *s.* die Befreyung, Rettung; Wiedererlangung.
Res'cuer, Rescus'sor, *s.* der Befreyer, Retter.
Res'cuing, *s.* das Befreyen, Retten ꝛc.
Research, *s.* die Untersuchung, Nachsuchung.
to Research, *v. a.* untersuchen.
to Reséat, *v. a.* wieder setzen.
Reséizer, *s.* der Wiedernehmer.
Reséizure, *s.* die Wiedernehmung, Wiederbemächtigung.
Resem'blance, *s.* die Aehnlichkeit; das Ebenbild.
to Resem'ble, *v.* vergleichen; gleichen, ähnlich seyn.
Resem'bling, *s.* das Vergleichen; Gleichen.
to Resend, *v. a.* zurück schicken, wieder schicken.
to Resént, *v. a.* gut od. übel empfinden, nehmen, aufnehmen; übel aufnehmen, ahnden.
Resent'er, *s.* der etwas übel aufnimmt, der empfindliche Mensch.
Resent'ful, *adj.* empfindlich, eine Beleidigung lange nachtragend.
Resent'ing, *s.* das Empfinden, übelaufnehmen.
Resent'ingly, *adv.* mit starker Empfindung, empfindlich.
Resent'ment, *s.* die starke Empfindung, der Eindruck; die Empfindlichkeit, der Verdruß, Zorn; Groll; die Ahndung.
Reservátion, *s.* die Aufbewahrung; der Vorbehalt.
Reserv'atory, *s.* der Behälter, das Behältniß.
to Resérve, *v. a.* zurück halten; aufbewahren, aufbehalten; behalten, erhalten; to — to one's self, für sich behalten, sich vorbehalten.
Resérve, *s.* der Rückhalt; Vorbehalt; das Verbot, die Einschränkung; Ausnahme; Zurückhaltung.
Reserv'ed, *adj.* zurückhaltend.
Reserv'edly, *adv.* mit Zurückhaltung; bedächtlich.
Reserv'edness, *s.* die Zurückhaltung, Bedächtlichkeit.
Reserv'er, *s.* der Aufbewahrer.
Res'ervoir, Reserv'er, *s.* das Behältniß, der Behälter; Wasserbehälter.
to Reset'tle, *v. a.* wieder setzen; wieder herstellen; wieder beruhigen.
Reset'tlement, *s.* die Herstellung; Beruhigung; after a —, nachdem es sich wieder gesetzt hat.
Resíance, *s. T.* der Aufenthalt, die Wohnung.
Resíant, *adj. T.* seßhaft.
to Resíde, *v. n.* wohnen, sich wo aufhalten, seinen Sitz od. Hof haben, residiren; sich setzen, zu Boden sinken.
Res'idence, *s.* der Aufenthalt, Wohnsitz, die Wohnung; Residenz, Hofstadt, das Hoflager; der Satz, Bodensatz.
Res'ident, *adj.* wohnhaft, residirend. — *s.* der Resident.
Residen'tiary, *adj.* seßhaft, beständig wo bleibend.
Res'identship, *s.* die Residentenstelle.
Resid'ual, Resid'uary, *adj.* nachbleibend; — legatee, *T.* dem eine Erbschaft vermacht werden, mit dem Beding, die Legate u. Schulden davon zu bezahlen.
Resid'ual, Res'idue, *s.* der Rest, das übrige.
to Resíge, *v. a.* wieder einsetzen.
to Resign, *v. a.* Verzicht leisten, aufgeben, abtreten, niederlegen, übergeben; ergeben, unterwerfen.
Resignátion, *s.* Verzichtleistung, Abtretung, Niederlegung; Ergebung, Hingebung, Unterwerfung.
Resignedly, *adv.* mit Ergebung.
Resignée, *s.* dem ein Amt ꝛc. abgetreten wird.

Resigner, *f.* der ein Amt ꝛc. abtritt.
Resigning, *f.* das Verzichtleisten, Aufgeben, Ergeben ꝛc.
Resignment, *s.* Resignation.
to Resile, *v. n.* zurück springen, abspringen.
Resil'ience, Resil'iency, Resili'tion, *f.* das Abprallen.
Resil'ient *adj.* zurück springend, abprallend.
Resin, *f.* das Harz, *s.* Rosin.
Resinaceous, Res'inous, *adj.* harzig.
Resinif'erous, *adj.* Harz gebend.
Res'inousness, *f.* die Harzigkeit.
Resipis'cence, *f.* die Nachreue, Reue.
to Resist, *v.* widerstehen, sich widersetzen.
Resist'ance, Resist'ence, *f.* der Widerstand.
Resist'er, *f.* der Widersetzer.
Resist'ible, *adj.* widerstehlich, widersetzlich.
Resist'ibleness, *f.* die Widerstehlichkeit, Widersetzlichkeit.
Resist'ing, *f.* das Widersetzen, Widerstehen.
Resist'less, *adj.* unwiderstehlich.
Resist'lessness, *f.* die Unwiderstehlichkeit.
Res'oluble, *adj.* schmelzbar.
Res'olute, *adj.* entschlossen, beherzt; rents —, die Einkünfte des Königs aus aufgehobenen Klöstern.
Res'olutely, *adv.* entschlossen, beherzt.
Res'oluteness, *f.* die Entschlossenheit, Standhaftigkeit.
Resolútion, *f.* die Auflösung; Erläuterung; Überzeugung; Entschließung, der Entschluß; die Entschlossenheit.
Resolútive *adj.* auflösend, zertheilend.
Resolv'able, *adj.* auflöslich, auflösbar.
to Resólve, *v.* auflösen: schmelzen; sich auflösen; erläutern, erklären, Aufschluß od. Auskunft geben; überzeugen; überzeugt seyn; beschließen, bestimmen; entschlossen seyn; sich entschließen, einen Entschluß fassen; to — upon something, sich zu etwas entschließen, etwas beschließen; there I shall be resolved, da werde ich es erfahren.
Resólve, *f.* der Entschluß, Beschluß; die Erläuterung, Auskunft, der Aufschluß.
Resolv'ed, *adj.* Resolv'edly, *adv.* entschlossen.
Resolv'edness, *f.* die Entschlossenheit.
Resolv'end, *f. T.* der Resolvend (Rest nach ausgezogener Quadratwurzel).
Resolv'ent, *f.* das Auflösungsmittel.
Resolv'er, *f.* der etwas auflöset, beschließt ꝛc.; das auflösende Mittel.
Resolv'ing, *f.* das Auflösen; Beschließen ꝛc.
Res'onable, Res'onant, *adj.* wiedertönend, nachklingend.
Res'onance, *f.* der Wiederklang, Nachklang.
to Resört, *v. n.* wohin kommen, sich wo versammeln, zusammen kommen; sich wohin begeben; Zuflucht nehmen; heimfallen.
Resórt, *f.* die Zusammenkunft, Versammlung; der Zusammenfluß; Besuch; die Triebfeder; place of public —, der allgemein besuchte Ort.
Resórter, *f.* der Hinkommende, Bestellte.
Resórting, *f.* das Hinkommen ꝛc. *s.* to Resort.
to Resóund, *v.* 1) *n.* wiederhallen, wiederschallen, wiedertönen; erschallen; 2) *a.* ausbreiten.
Resound'ing, *f.* das Wiederhallen, der Wiederschall.
Resound'ingly, *adv.* wiederhallend.
Resóurce, *f.* die Hülfsquelle, das Hülfsmittel, Mittel, die Hülfe, Zuflucht.
to Resów, *v. ir. a.* wieder säen.
to Respéak, *v. ir. n.* antworten, erwiedern.
to Respéct, *v. a.* auf etwas sehen, hinsehen; Rücksicht nehmen; achten, ehren, verehren; sich beziehen.
Respéct, *f.* die Hinsicht, Rücksicht; Achtung, Hochachtung, Verehrung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; Ehre, das Ansehen; Wohlgefallen, die Absicht; — of person, das Ansehen der Person: in — of their bodies, in Betracht ihrer Körper; with — to, in Rücksicht auf, in Beziehung auf; in some —, in gewisser Rücksicht, gewissen Maßen; in many respects, in mancher Hinsicht.
Respect'able, *adj.* verehrlich, ehrwürdig, ansehnlich.
Respect'ful, *adj.* Respect'fully, *adv.* ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich.
Respect'fulness, *f.* die Ehrerbietigkeit; Höflichkeit.
Respect'ive, *adj.* Respect'ively, *adv.* sich (auf jeden ins besondere) beziehend, mit besonderer Beziehung auf einander, gegenseitig, gegen einander; achtungswerth; sorgfältig; respectively to, in Betracht.
Respers'ion, *f.* die Besprengung.
Respirátion, *f.* das Athmen; die Erholung.
to Respire, *v. n.* athmen, Athem holen; Luft schöpfen, ausruhen, sich erholen.
to Res'pit, to Res'pite, *v. a.* fristen, aufschieben; ausruhen lassen, durch Ruhe versüßen; to — an officer, einen Beamten suspendiren, auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen.
Res'pit, Res'pite, *f.* die Frist, der Aufschub; die Ruhe.
Resplen'dence, Resplen'dency, Resplen'dentness, *f.* der Glanz.
Resplen'dent, *adj.* Resplen'dently, *adv.* glänzend.
to Respónd, *v. n.* antworten; entsprechen.
Respond'ent, *f.* der Respondent (in einer Disputation); Bürge.
Respónse, Respons'al, *f.* die Antwort, *T.* das Responsum.
Respons'ible, *adj.* Respons'ibly, *adv.* verantwortlich; zahlfähig.
Respons'ibleness, *f.* die Verantwortlichkeit; Zahlfähigkeit.
Respon'sion, *f.* die (Antwort), Versicherung, Bürgschaft, das Gutsagen.
Respons'ive, *adj.* antwortend; entsprechend.
Respons'ory, *adj.* antwortend; Gewähr leistend.
Rest, *f.* die Rast, Ruhe, der Schlaf; Tod; die Stütze; der Ruheplatz; Ruhepunkt, Abschnitt (in Versen). Rest-harrow, die Hauhechel, das Ochsenkraut (*Ononis L i n.*).
to Rest, *v.* rasten, ruhen, ausruhen, liegen, schlafen; bleiben; sich beruhigen; zur Ruhe bringen. God — his soul, Gott hab' ihn selig; — yourself, beruhigen Sie sich, erholen Sie sich; to — upon, auf (an) etwas ruhen, liegen, lehnen; auf etwas beruhen; sich auf etwas stützen.
Rest, *f.* der Rest; *figr.* die letzte Hoffnung; to set up his —, sein Äußerstes wagen; for the —, übrigens.
to Rest, *v. n.* übrig seyn, übrig bleiben, resten.
Restag'nant, to Restag'nate, &c. *s.* Stagnant, to Stagnate, &c.
Restaurátion, *f.* die Wiederherstellung.
to Restém, *v. a.* entgegen stemmen, aufhalten, zurück treiben.
Rest'ful, *adj.* Rest'fully, *adv.* ruhig.
Rest'ifl, *s.* Restive, Resty. Rest'ily, *s.* Restively. Rest'iness, *s.* Restiveness.
Restinc'tion, *f.* die Auslöschung.
Rest'ing *f.* das Ruhen, ꝛc. (*s.* to Rest). Resting place, der Ruheplatz, Absatz einer Treppe. Resting-stairs, die Treppe mit Absätzen.
Restitútion, *f.* die Wiedererstattung, Ersetzung; Wiederherstellung.
Rest'ive, *adj.* Rest'ively, *adv.* stätig; *figr.* hartnäckig.
Rest'iveness, *f.* die Stätigkeit; *figr.* Hartnäckigkeit.
Rest'less, *adj.* Rest'lessly, *adv.* schlaflos; unruhig; rastlos.
Rest'lessness, *f.* die Schlaflosigkeit; Unruhe; Rastlosigkeit.
Restórable, *adj.* wiederherstellbar.
Restorátion, *s.* Restauration.
Restórative, *adj.* stärkend. — *f.* das stärkende Mittel.
to Restóre, *v. a.* wiederherstellen; wiedergeben; wiederbringen.

Restórer, *f.* der Wiederhersteller ; Wiederbringer ; der sich Erholende.
Restóring, *f.* das Wiederherstellen, *&c.*
to Restráin, *v. a.* zurück halten, abhalten ; im Zaume halten, zähmen ; hemmen, hindern ; unterdrücken ; einschränken.
Restráinable, *adj.* zurück zu halten, einzuschränken.
Restráinedly, *adv.* eingeschränkt.
Restrainer, *f.* der Zurückhaltende, Einschränkende.
Restráining, *f.* das Zurückhalten, Unterdrücken, Einschränken.
Restráint, *f.* die Einschränkung, Hinderung, der Zwang, Einhalt.
†to Restrict, *v. a.* einschränken.
Restrict, *adj.* eingeschränkt.
Restric'tion, *f.* die Einschränkung.
Restrict'ive, *adj.* einschränkend ; zusammenziehend.
Restrict'iveness, *f.* das Zusammenziehende.
to Restringe, *v. a.* einschränken ; zusammen ziehen.
Restrin'gency, Restrin'gentness, *f.* das Zusammenziehende.
Restrin'gent, *adj.* zusammenziehend.
Rest'y, *adj.* stätig ; *figr.* hartnäckig, *s.* Restive.
to Resublime, *v. a.* nochmals sublimiren.
Result, *f.* das Zurückspringen ; Resultat : die Folge ; der Erfolg, das Ergebniß, der Ausschlag, Ausfall.
to Result, *v. n.* zurück springen, zurück fliegen ; aus etwas folgen, erfolgen ; entspringen, entstehen.
Result'ancy, *f.* das Zurückfliegen ; Entspringen, Erfolgen.
Resúmable, *adj.* zurück zu nehmen.
to Resúme, *v. a.* zurück nehmen ; wiedernehmen ; wieder anfangen, wieder vornehmen ; kürzlich wiederholen.
Resúming, *f.* das Wiederzurücknehmen, Wiedernehmen, Wiederanfangen.
Resum'mons, *f.* die zweyte Ladung vor Gericht.
Resump'tion, *f.* die Wiederzurücknahme ; das Wiederanfangen ; die kurze Wiederholung.
Resump'tive, *adj.* wieder zurück nehmend.
Resupination, *f.* das Liegen auf dem Rücken.
to Resúrge, *v. n.* wieder aufstehen.
Resurrec'tion, *f.* die Auferstehung.
to Resurvéy, *v. a.* wieder durchsehen, übersehen.
to Resus'citate, *v. a.* wieder erwecken.
Resuscitation, *f.* die Wiedererweckung.
to Retáil, *v.* der Verkauf im Einzelnen, der Kleinhandel ; by —, stückweise, nach dem Stück, einzeln, im Kleinen ; to deal wholesale and —, im Großen und Kleinen verkaufen.
to Retáil, *v.* einzeln verkaufen, Kleinhandel treiben ; aus der zweyten Hand kaufen ; umständlich erzählen.
Retáiler, *f.* der Kleinhändler, Krämer.
Retáiling, *f.* das Verkaufen im Kleinen *&c.*
to Retáin, *v.* 1) *a.* halten, zurück halten ; behalten ; miethen, dingen, annehmen ; 2) *n.* zu etwas gehören ; vorhalten.
Retáinable, *adj.* zu behalten, *&c.*
Retáiner, *f.* der Anhänger, Freund ; Miethlackey.
Retáining, *f.* das Behalten ; Miethen, *&c.*
to Retáke, *v. ir. a.* wieder nehmen.
to Retal'iate, *v. a.* wieder vergelten, gleich machen.
Retaliation, *f.* die Wiedervergeltung.
to Retárd, *v.* 1) *a.* verzögern, aufhalten ; hindern ; 2) *n.* zögern.
Retardátion, Retard'ment, *f.* die Verzögerung, der Aufenthalt ; das Hindern ; der Aufschub.
Retard'er, *f.* der Verzögerer ; Verhinderer ; das Hinderniß, der Anstoß.
Retard'ing, *f.* das Verzögern, Aufhalten.
to Retch one's self, *v. refl. or* to Retch out, *v. n.* sich dehnen, sich recken.
to Retch, *v. n.* aufstoßen, sich erbrechen wollen, *s.* to Reach.
Retch'ing, *f.* das Dehnen ; Aufstoßen.
Retch'less, *adj.* Retch'lessly, *adv.* sorglos, nachlässig, *s.* Reckless.

Retch'lessness, *f.* die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.
Retec'tion, *f.* die Entdeckung, Enthüllung.
Reten'tion, *f.* die Behaltung, Beybehaltung ; das Gedächtniß ; die Zurückhaltung ; Verwahrung.
Retent'ive, *adj.* behaltend, behaltsam ; — faculty, die behaltsame Gedächtnißkraft.
Retent'iveness, *f.* die Behaltsamkeit.
Réticence, *f.* die Verschweigung.
Ret'icle, *f.* das Netzchen.
Retic'ular, Ret'iform, *adj.* netzförmig.
Retic'ulated, *adj.* netzförmig ; — work, das Netzwerk.
Ret'inue, *f.* das Gefolge, die Bedienten.
Retirátion, *f. T.* der Widerdruck (die inwendige Seite eines bedruckten Bogens *&c.*).
to Retíre, *v.* 1) *n.* sich zurück ziehen, sich zurück begeben ; weggehen ; to — from business, sich in Ruhe setzen ; 2) *a.* zurück ziehen.
Retíred, *part.* & *adj.* zurück gezogen *&c.* eingezogen, einsam ; geheim ; — life, das stille Leben, die Einsamkeit.
Retíredly, *adv.* eingezogen, einsam.
Retíredness, *f.* die Eingezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit.
Retírement, *f.* die Zurückziehung, Wegbegebung ; Abgeschiedenheit, stille Lebensart ; der stille Aufenthalt ; die Abgezogenheit.
Retíring, *f.* das Zurückziehen *&c.* Retiring-place, der stille Aufenthalt, Zufluchtsort ; nature's dark retiring-room, *figr.* das Grab.
Retíringly, *adv.* im Rückzuge.
Retor'sion, Retor'tion, *f.* das Zurückwerfen, Zurückschieben ; Widerlegen eines Gegners mit seinen eignen Gründen.
Retórt, *f.* der zurückgeschobene Beweis od. Vorwurf, der Tadel ; *T.* die Retorte, Kolbe (ein Destillirgefäß).
to Retórt, *v. a.* zurück biegen ; zurück werfen, schieben, od. stoßen.
Retórting, *f.* das Zurückbiegen, Zurückwerfen *&c.*
to Retóss, *v. a.* zurück stoßen.
to Retóuch, *v. a.* umarbeiten, ausbessern, ausfeilen.
to Retráce, *v. a.* zurück ziehen ; wieder ziehen, wieder zeichnen, od. schildern.
to Retráct, *v.* zurück ziehen ; (sein Wort *&c.*) zurück nehmen, widerrufen.
Retractátion, *f.* die Zurücknahme, der Widerruf.
Retract'ing, *f.* das Zurücknehmen, Widerrufen.
Retrac'tion, *f.* die Zurückziehung ; Zurücknahme, der Widerruf.
Retréat, *f.* der Rückzug ; die Einsamkeit, Abgeschiedenheit ; der stille Aufenthalt ; Zufluchtsort, die Zuflucht.
to Retréat, *v. n.* zurück ziehen, sich zurück begeben, zurück gehen ; sich in Ruhestand begeben ; Zuflucht nehmen.
Retréated, *adj.* der sich zurück gezogen, in Ruhe gesetzt hat ; einsam.
to Retrénch, *v.* 1) *a.* wegschneiden ; einschränken ; verschanzen, *s.* to Intrench ; 2) *n.* sich einschränken.
Retrench'ing, *f.* das Wegschneiden, Einschränken *&c.*
Retrench'ment, *f.* die Abkürzung ; *s.* Intrenchment.
to Retrib'ute, *v. a.* wieder bezahlen, vergelten.
Retribútion, *f.* die Wiederbezahlung, Vergeltung.
Retrib'utive, Retrib'utory, *adj.* vergeltend.
Retriévable, *adj.* wiederbringlich.
to Retriéve, *v. a.* wieder herstellen ; wieder erlangen, wieder bekommen ; wieder einbringen, ersetzen ; zurück bringen ; to — partridges, *T.* Rebhühner aufjagen.
Retriéving, *f.* das Wiederherstellen ; Wiederbekommen *&c.*
Retroac'tion, *f.* die Zurückwirkung.
Retroact'ive, *adj.* zurückwirkend.
to Retrocéde, *v. n.* zurück weichen, zurück gehen.
Retroces'sion, Retroces'sing, *f.* das Zurückweichen, Zurückgehen, Zurücktreten.
Retrocopulátion, *f.* die Begattung von hinten.

Retrogradátion, *f.* der Rückgang.
Ret'rograde, *adj.* rückgängig; entgegen.
to Ret'rograde, *v. n.* rückwärts od. rücklings gehen; zurück gehen.
Ret'rograding, *f.* das Rückwärtsgehen.
Retrogres'sion, *f.* das Rücklingsgehen.
Retromin'gency, *f.* das Rückwärtsharnen.
Retromin'gent, *adj.* rückwärts harnend.
Rétrospect, Retrospec'tion, *f.* das Zurücksehen, Rückwärtssehen, der Rückblick.
to Rétrospect, *v. a.* zurück sehen.
Retrospect'ive, *adj.* zurück blickend.
Retrúse, *adj.* verborgen, verdeckt.
to Retúnd, *v. a.* stumpf machen.
to Retúrn, *v.* zurück kommen, zurück kehren, zurück gehen, wieder kommen; erwiedern, antworten; zurück schieben; zurück geben, wiedergeben, erstatten; zurück schicken; vergelten; angeben; to — thanks, danken, Dank sagen; to — answer, antworten; to — money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen; to — in writing, wieder schreiben; in Rechnung bringen; to — upon one, *figr.* auf einen zurück fallen.
Retúrn, *f.* die Rückkunft, Rückkehr, Rückreise; Wiederkehr, Wiederkunft; der Rückfall; die Zurückgabe, Wiederbezahlung, Erstattung, der Ersatz; die Erwiederung, Vergeltung; Antwort; Übermachung, Remesse; der Vortheil, Gewinn; die Nachricht; a commodity that yields a quick —, eine Waare, die schnell abgeht.
Return'able, *adj.* der Zurückgabe fähig.
Return'er, *f.* der Rückkehler, Remittent.
Return'ing, *f.* das Zurückkommen *rc. s.* to Return.
Re-únion, *f.* die Wiedervereinigung.
to Re-unite, *v.* 1) *a.* wieder vereinigen; 2) *n.* sich wieder vereinigen.
Re-uniting, *f.* das Wiedervereinigen.
Reve, *s.* Reeve.
to Revéal, *v. a.* offenbaren, entdecken.
Revéaler, *f.* der Offenbarer.
Revéaling, *f.* das Offenbaren.
to Revél, *v. a.* zurück ziehen.
to Rev'el, *v. n.* schmausen, schwärmen, jubeln.
Rev'el, *s.* Revels.
Revelátion, *f.* die Offenbarung. Revelations, *pl.* die Offenbarung Johannis.
Rev'eller, *f.* der Schwärmer, Jubeler.
Rev'elling, *f.* das Schwärmen, Jubeln.
Rev'el-rout, *f.* der Zusammenlauf des schwärmenden Pöbels; das Jubelmahl.
Rev'elry, *f.* der Jubel, das Schwärmen.
Rev'els, *f. pl.* die Schmäuse, Schwärmereyen, Lustbarkeiten, Jubel.
to Revénge, *v. a.* rächen, ahnden.
Revénge, *f.* die Rache, Genugthuung; Ahndung; Rachgier; en —, zum Ersatze, dagegen.
Revenge'ful, *adj.* Revenge'fully, *adv.* rachgierig, rachsüchtig.
Revenge'fulness, *f.* die Rachgierigkeit, Rachsucht.
Revenge'ment, *f.* das Rächen, die Rache.
Reven'ger, *f.* der Rächer.
Reven'ging, *f.* das Rächen, Ahnden.
Reven'gingly, *adv.* aus Rache.
Rev'enue, *f.* das Einkommen, der Ertrag, die Einkünfte; public —, das Kammeraut.
Reverb'erant, *adj.* zurück werfend, zurück prallend, wiederhallend.
to Reverb'erate, *v.* zurück werfen, zurück schlagen, zurück prallen lassen; *T.* reverberiren (durch ein zurückschlagendes Feuer verkalken); zurück strahlen; wiederhallen.
Reverberátion, *f.* die Zurückwerfung, Zurückschlagung, das Zurückprallen, Wiederhallen.
Reverb'eratory, *adj.* zurück schlagend.
Reverbérium, Reverb'eratory, Reverb'itory, *f. T.* das Reverberir-Feuer, der Reverberir-Ofen.
to Revére, *v. a.* ehren, verehren.
Rev'erence, *f.* die Ehrerbietung, Ehrfurcht, Achtung; Verbeugung; *Vater; your —, Ew. Ehrwürden; with —, *or* saving your —, mit Ehren zu melden; sir —, *vulg.* der Haufe Menschenkoth.
to Rev'erence, *v. a.* ehren, verehren.
Rev'erencer, *f.* der Verehrer.
Rev'erencing, *f.* das Ehren, Verehren.
Rev'erend, *adj.* ehrwürdig; right —, hochehrwürdig, hochwürdig; most —, hochwürdigst.
Rev'erendness, *f.* die Ehrwürdigkeit.
Rev'erent, Reveren'tial, *adj.* ehrerbietig.
Rev'erentness, *f.* die Ehrerbietigkeit.
Reveren'tially, Rev'erently, *adv.* mit Ehrerbietung.
Revérer, *f.* der Verehrer.
Revers'al, *f.* die Änderung, od. Umstoßung eines Urtheils.
to Revérse, *v.* 1) *a.* umkehren; umstoßen; verkehren; 2) *n.* zurück kommen.
Revérse, *f.* die Rückseite (einer Münze); das Gegentheil; die Abwechselung, der Wechsel; the case is entirely the —, der Fall ist gerade umgekehrt.
Revers'ed, *adj.* umgekehrt, verkehrt; *T.* (in Wap.) auf dem Rücken liegend.
Revers'ible, *adj.* umzukehren, umstößlich; *s.* Revertible.
Rever'sion, *f.* der Rückfall, Heimfall; die Anwartschaft; fortune in —, das zu erwartende Vermögen, der Erbfall.
Rever'sionary, *v. a.* worauf man Anwartschaft hat; die Anwartschaft ertheilend.
to Revért, *v.* 1) *a.* verändern, umkehren; zurück schlagen; 2) *n.* zurück kehren, zurück fallen.
Revért, *f. T.* (in der Musik) die Wiederholung.
Revert'ible, *adj.* heimfällig, rückfällig (von Gütern *rc.*)
Rev'ery, *f.* die Träumerey, tiefen Gedanken.
to Revést, *v. a.* wieder anlegen; wieder einsetzen.
Revest'iary, Revest'ry, *f.* die Sacristey, das Kirchenzimmer.
Revic'tion, *f.* das Wiederaufleben.
to Revict'ual, *v. a.* wieder mit Lebensmitteln versehen.
Revict'ualling, *f.* die Versorgung mit neuen Lebensmitteln.
to Review', *v. a.* zurück sehen; wieder sehen; wieder durchsehen; mustern; *wieder schildern.
Review', *f.* die Übersicht, Durchsicht; Musterung, Heerschau.
Rewiev'ing, *f.* das Zurücksehen; Wiederdurchsehen; Mustern.
to Revig'orate, *v. n.* wieder frisch u. stark werden.
to Revile, *v. a.* schmähen, schelten, schimpfen, herunter machen.
Reviler, *f.* der Schmäher.
Reviling, *f.* das Schmähen.
Revilingly, *adv.* schmähend, schimpflich.
Revisal, *f.* die Durchsicht, Musterung.
to Revise, *v. a.* wieder durchsehen, nachsehen, mustern.
Revise, *f.* die Durchsicht; Revision, zweyte Correctur, der zweyte Probebogen; second —, der dritte Probebogen.
Reviser, *f.* der Reviser, Untersucher, Corrector.
Revising, *f.* das Durchsehen.
Revis'ion, *f.* die Durchsicht.
to Revis'it, *v. a.* wieder besuchen.
Revisitátion, *f.* der abermalige Besuch.
Revival, *f.* die Wiederbelebung; *figr.* Erneuerung, Wiederherstellung, das Wiederaufleben.
to Revive, *v.* 1) *a.* wieder beleben (auch *figr.*); erneuern; 2) *n.* wieder lebendig werden, wieder aufleben (auch *figr.*).
Reviver, *f.* der, die, das Belebende, die Erneuerung.
to Reviv'ificate, *v. a.* wieder lebendig machen.
Revivification, *f.* die Wiederlebendigmachung.
Reviving, *f.* das Wiederbeleben.
Revivis'cency, *f.* die Wiederauflebung, Wiederherstellung.
Rev'ocable, *adj.* widerruflich.
Rev'ocableness, *f.* Widerruflichkeit.

to Rev'ocate, *s.* to Revoke.
Revocátion, *f.* die Zurückrufung; Widerrufung, der Widerruf.
to Revóke, *v.* 1) *a.* zurück rufen; widerrufen, zurück nehmen; unterdrücken, bezähmen; to — one's errors, seine Irrthümer abschwören; 2) *n. T.* (im Kartenspiele) eine Farbe nicht bekennen.
Revóker, *f.* der Widerrufer; Unterdrücker.
Revóking, *f.* das Widerrufen, *&c.*
to Revólt, *v.* 1) *n.* aufrührisch werden, sich empören; to — from, abfallen von ...; 2) *a.* empören.
Revólt, *f.* der Abfall; die Empörung, der Aufruhr.
Revolt'er, *f.* der Empörer, Aufrührer; Abtrünnige.
Revolt'ing *f.* das Empören.
to Revólve, *v.* 1) *a.* umwälzen; erwägen, nachdenken; 2) *n.* sich umwälzen; zurück fallen.
Revolv'ing, *f.* das Umwälzen; Erwägen.
Revolútion, *f.* die Umwälzung, der Umlauf; die Revolution, Staatsumwälzung; Rückwälzung.
Revolútionary, *adj.* revolutionär, staatsumwälzend, Umwälzungs ...
Revolútionist, *f.* der Revolutionist, Beförderer der Staatsumwälzung.
to Revom'it, *v. a.* wieder ausspeyen.
to Revul'se, *v. a.* (die Feuchtigkeiten im Körper) abziehen, ableiten.
Revul'sion, *f.* das Ableiten der Feuchtigkeiten.
Revuls'ive, *adj.* & *f.* was die Feuchtigkeiten ableitet.
Revuls'ively, *adv.* durch Ableiten der Feuchtigkeiten.
Revuls'iveness, *f.* die Fähigkeit Feuchtigkeiten abzuleiten; das Fallen der Feuchtigkeiten.
to Revy', *v. n.* (im Spiele) doppelt setzen, doppeln.
Rew, *f.* die Reihe.
to Reward', *v. a.* belohnen; vergelten; *T.* den Hunden od. Falken das Wildrecht geben.
Reward', *f.* die Belohnung; der Lohn; *T.* das Wildrecht.
Reward'able, *adj.* belohnenswürdig.
Reward'er, *f.* der Belohner, Vergelter.
Reward'ing, *f.* das Belohnen, Vergelten.
Rew'et, *f.* das Rädchen an einer Büchse.
to Rewórd, *v. a.* wiederholen.
Reword'ing, *f.* das Wiederholen.
Rey-grass, *s.* Ray-grass.
Reyn'old, *f.* Reinhold. (Mannsname)
Rhábard, Rew'barb, *s.* Rhubarb.
Rhabarb'arate, *adj.* mit Rhabarber versetzt.
Rhabdol'ogy, *f. T.* das Rechnen mit den Neppérianischen Stäbchen.
Rhabdom'ancy, *f. T.* das Ruthenschlagen, Wahrsagen vermittelst der Wünschelruthe.
Rhachit'is, *f.* das Rückenmark; die Englische Krankheit.
Rhapsod'ical, *adj.* rhapsodisch.
Rhap'sodist, *f.* der Rhapsodist; Zusammenstoppler.
Rhap'sody, *f.* die Rhapsodie (ein Stück aus dem Homer, ein Gesang); etwas Zusammengestoppeltes, das Stoppelwerk.
Rhéin-berry, *f.* der Kreuzdorn (*Rhamnus L i n.*).
Rhen'ish, *adj.* vom Rhein, Rheinisch; — wine, der Rheinwein.
Rhése, *f.* Rhesus. (Mannsname)
Rhétor, *f.* der Rhetor, Lehrer der Redekunst.
Rhet'oric, *f.* die Rhetorik, Redekunst; Beredsamkeit.
Rhetor'ical, *adj.* Rhetor'ically, *adv.* rhetorisch, zur Redekunst gehörig
to Rhetor'icate, *v. n.* den Redner spielen.
Rhetoricátion, *f.* der Rednerprunk.
Rhetori'cian, *f.* der Rhetoriker (der die Redekunst lehrt oder lernt); Redner. — *adj.* rhetorisch, rednerisch.
Rheúbarb, *s.* Rhubarb.
Rheum, *f.* der Schnupfen, Fluß.
Rheumat'ic, *adj.* rheumatisch, flußartig, flüssig; — fever, das Flußfieber.
Rheum'atism, *f.* der Rheumatismus, Fluß, das Schnupfenfieber.
Rhine, *f.* der Rhein. Rhine-grave, der Rheingraf. Rhine-land (rod), das Rheinländische Maß, die Rheinländische Ruthe.
Rhino, *f. vulg.* das Geld.
Rhino'ceros, *f.* das Rhinoceros, Nasehorn.
Rhomb, Rhom'bus, *f. T.* der Rhombus, die Raute.
Rhom'bic, *adj. T.* rautenförmig, vom Rhombus.
Rhom'boid, Rhomboides, *f. T.* die längliche Raute.
Rhomboidal, *adj. T.* rhomboidalisch.
Rhúbarb, *f.* die Rhabarber; bastard —, der wilde Ampfer, Mangold.
Rhumat'ic, *&c. s.* Rheumatic, *&c.*
Rhyme, *f.* der Reim; Vers; das Gedicht; neither — nor reason, weder Sinn noch Verstand, weder gehauen noch gestochen.
to Rhyme, *v.* reimen; sich reimen.
Rhy'mer, *f.* der Reimer.
Rhy'ming, *f.* das Reimen.
Rhy'mster, *f.* der Reimschmid.
Rhythm, *f. T.* der Rhythmus (abgemessene Klang, das Maß in der Dichtkunst, Tonkunst *&c.*)
Rhyth'mical, *adj. T.* rhythmisch.
Rial, *f.* der Real, *s.* Real.
Rib, *f.* die Rippe. Rib-saw, die Schweifsäge. Rib-wort, der Spitzwegerich (*Plantago lanceolata L i n.*).
Rib'ald, Rib'ault, *f.* der Wüstling, Hurer.
Rib'aldrous, *adj.* viehisch, hurisch.
Rib'aldry, *f.* das wüste Wesen, Hurenleben, die Liederlichkeit, Zotenreißerey.
Rib'and, Rib'ban, *s.* Ribbon.
Rib'bed, *adj.* mit Rippen, gerippt.
Rib'ble-rabble, *f. vulg.* das schlechte Zeug, die elende Waare.
Rib'ble-row, *f.* die Reihe (von Zimmern), der lange Zug.
Rib'bon, Rib'band, *f.* das Band, Seidenband, die Borde. Ribbon-weaver, der Bandmacher, Bordenwirker, Posamentirer.
to Rib'-roast, *v. a. vulg.* bläuen, dreschen, durchprügeln.
Rice, *f.* der Reis; Gipfel von gefällten Bäumen; die Weife.
Rich, *adj.* reich; reichlich; fruchtbar; kostbar, prächtig; kräftig, stark; the —, die Reichen; — wine, starker Wein; pastures — in flocks, herdenreiche Wiesen.
Rich'ard, *f.* Richard, Reinhard. (Mannsn.)
Rich'es, *f. pl.* der Reichthum; die Pracht.
Rich'ly, *adv.* reich; reichlich; prächtig; in reichem Maße, sehr.
Rich'ness, *f.* der Reichthum; die Pracht; Fruchtbarkeit; Nahrhaftigkeit.
Rick, *f.* der Schober.
Rick'ets, *f.* die Englische Krankheit.
Rick'etiness, *f.* die doppelten Glieder, Verkrüppelung.
Rick'ety, *adj.* mit der Englischen Krankheit behaftet, doppelgliederig, verwachsen, verkrüppelt.
†Rick'lus, *f.* das Gewächs.
Ric'ture, *f.* das Klaffen; die Spalte, Lücke.
to Rid, *v. ir.* 1) *a.* befreyen, reinigen, wegschaffen; erretten; to — of (from), von etwas befreyen, reinigen, von etwas helfen; — one of his money, einen von seinem Gelde helfen, ihn um sein Geld prellen; 2) *n.* to — away, wegeilen.
Rid, *pret.* & *part.* (vom vorigen). — *adj.* befreyet, los; to get — of, sich los machen, los werden.
Rid, *pret.* & *part.* von to Ride, welches *s.*
Rid'dance, *f.* die Befreyung; Errettung; to make a —, wegschaffen, los werden.
Rid'den, *part.* von to Ride, welches *s.*
Rid'dle, *f.* das Räthsel; to propose a —, ein Räthsel aufgeben.
to Rid'dle, *v.* 1) *a.* ein Räthsel auflösen, enträthseln; 2) *n.* räthselhaft sprechen.
Rid'dle, *f.* der Räder, das große Sieb, Kohlensieb, *s.* Rudder.

Retrogradátion, *f.* der Rückgang.
Ret'rograde, *adj.* rückgängig; entgegen.
to Ret'rograde, *v. n.* rückwärts od. rücklings gehen; zurück gehen.
Ret'rograding, *f.* das Rückwärtsgehen.
Retrogres'sion, *f.* das Rücklingsgehen.
Retromin'gency, *f.* das Rückwärtsharnen.
Retromin'gent, *adj.* rückwärts harnend.
Rétrospect, Retrospec'tion, *f.* das Zurücksehen, Rückwärtssehen, der Rückblick.
to Rétrospect, *v. a.* zurück sehen.
Retrospect'ive, *adj.* zurück blickend.
Retrúse, *adj.* verborgen, verdeckt.
to Retúnd, *v. a.* stumpf machen.
to Retúrn, *v.* zurück kommen, zurück kehren, zurück gehen, wieder kommen; erwiedern, antworten; zurück schieben; zurück geben, wiedergeben, erstatten; zurück schicken; vergelten; angeben; to — thanks, danken, Dank sagen; to — answer, antworten; to — money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen; to — in writing, wieder schreiben; in Rechnung bringen; to — upon one, *figr.* auf einen zurück fallen.
Retúrn, *f.* die Rückkunft, Rückkehr, Rückreise; Wiederkehr, Wiederkunft; der Rückfall; die Zurückgabe, Wiederbezahlung, Erstattung, der Ersatz; die Erwiederung, Vergeltung; Antwort; Übermachung, Remesse; der Vortheil, Gewinn; die Nachricht; a commodity that yields a quick —, eine Waare, die schnell abgeht.
Return'able, *adj.* der Zurückgabe fähig.
Return'er, *f.* der Rückkehrer, Remittent.
Return'ing, *f.* das Zurückkommen *rc. s.* to Return.
Re-únion, *f.* die Wiedervereinigung.
to Re-unite, *v.* 1) *a.* wieder vereinigen; 2) *n.* sich wieder vereinigen.
Re-uniting, *f.* das Wiedervereinigen.
Reve, *s.* Reeve.
to Revéal, *v. a.* offenbaren, entdecken.
Revéaler, *f.* der Offenbarer.
Revéaling, *f.* das Offenbaren.
to Revél, *v. a.* zurück ziehen.
to Rev'el, *v. n.* schmausen, schwärmen, jubeln.
Rev'el, *s.* Revels.
Revelátion, *f.* die Offenbarung. Revelations, *pl.* die Offenbarung Johannis.
Rev'eller, *f.* der Schwärmer, Jubeler.
Rev'elling, *f.* das Schwärmen, Jubeln.
Rev'el-rout, *f.* der Zusammenlauf des schwärmenden Pöbels; das Jubelmahl.
Rev'elry, *f.* der Jubel, das Schwärmen.
Rev'els, *f. pl.* die Schmäuse, Schwärmereyen, Lustbarkeiten, Jubel.
to Revénge, *v. a.* rächen, ahnden.
Revénge, *f.* die Rache, Genugthuung; Ahndung; Rächer; en —, zum Ersatz, dagegen.
Revenge'ful, *adj.* Revenge'fully, *adv.* rachgierig, rachsüchtig.
Revenge'fulness, *f.* die Rachgierigkeit, Rachsucht.
Revenge'ment, *f.* das Rächen, die Rache.
Reven'ger, *f.* der Rächer.
Reven'ging, *f.* das Rächen, Ahnden.
Reven'gingly, *adv.* aus Rache.
Rev'enue, *f.* das Einkommen, der Ertrag, die Einkünfte; public —, das Kammergut.
Reverb'erant, *adj.* zurück werfend, zurück prallend, wiederhallend.
to Reverb'erate, *v.* zurück werfen, zurück schlagen, zurück prallen lassen; *T.* reverberiren (durch ein zurückschlagendes Feuer verkalken); zurück strahlen; wiederhallen.
Reverberátion, *f.* die Zurückwerfung, Zurückschlagung, das Zurückprallen, Wiederhallen.
Reverb'eratory, *adj.* zurück schlagend.
Reverbérium, Reverb'eratory, Reverb'itory, *f. T.* das Reverberir-Feuer, der Reverberir-Ofen.
to Revére, *v. a.* ehren, verehren.
Rev'erence, *f.* die Ehrerbietung, Ehrfurcht, Achtung; Verbeugung; *Vater; your —, Ew. Ehrwürden; with —, *or* saving your —, mit Ehren zu melden; air —, *vulg.* der Haufe Menschenkoth.
to Rev'erence, *v. a.* ehren, verehren.
Rev'erencer, *f.* der Verehrer.
Rev'erencing, *f.* das Ehren, Verehren.
Rev'erend, *adj.* ehrwürdig; right —, hochehrwürdig, hochwürdig; most —, hochwürdigst.
Rev'erendness, *f.* die Ehrwürdigkeit.
Rev'erent, Reveren'tial, *adj.* ehrerbietig.
Rev'erentness, *f.* die Ehrerbietigkeit.
Reveren'tially, Rev'erently, *adv.* mit Ehrerbietung.
Revérer, *f.* der Verehrer.
Revers'al, *f.* die Änderung, od. Umstoßung eines Urtheils.
to Revérse, *v.* 1) *a.* umkehren; umstoßen; verkehren; 2) *n.* zurück kommen.
Revérse, *f.* die Rückseite (einer Münze); das Gegentheil; die Abwechselung, der Wechsel; the case is entirely the —, der Fall ist gerade umgekehrt.
Revers'ed, *adj.* umgekehrt, verkehrt; *T.* (in Wap.) auf dem Rücken liegend.
Revers'ible, *adj.* umzukehren, umstößlich; *s.* Revertible.
Rever'sion, *f.* der Rückfall, Heimfall; die Anwartschaft; fortune in —, das zu erwartende Vermögen, der Erbfall.
Rever'sionary, *v. a.* worauf man Anwartschaft hat; die Anwartschaft ertheilend.
to Revért, *v.* 1) *a.* verändern, umkehren; zurück schlagen; 2) *n.* zurück kehren, zurück fallen.
Revért, *f. T.* (in der Musik) die Wiederholung.
Revert'ible, *adj.* heimfällig, rückfällig (von Gütern *rc.*)
Rev'ery, *f.* die Träumerey, tiefen Gedanken.
to Revést, *v. a.* wieder anlegen; wieder einsetzen.
Revest'iary, Revest'ry, *f.* die Sacristey, das Kirchenzimmer.
Revic'tion, *f.* das Wiederaufleben.
to Revict'ual, *v. a.* wieder mit Lebensmitteln versehen.
Revict'ualling, *f.* die Versorgung mit neuen Lebensmitteln.
to Review', *v. a.* zurück sehen; wieder sehen; wieder durchsehen; mustern; *wieder schildern.
Review', *f.* die Übersicht, Durchsicht; Musterung, Heerschau.
Review'ing, *f.* das Zurücksehen; Wiederdurchsehen; Mustern.
to Revig'orate, *v. n.* wieder frisch u. stark werden.
to Revile, *v. a.* schmähen, schelten, schimpfen, herunter machen.
Reviler, *f.* der Schmäher.
Reviling, *f.* das Schmähen.
Revilingly, *adv.* schmähend, schimpflich.
Revisal, *f.* die Durchsicht, Musterung.
to Revise, *v. a.* wieder durchsehen, nachsehen, mustern.
Revise, *f.* die Durchsicht; Revision, zweyte Correctur, der zweyte Probebogen; second —, der dritte Probebogen.
Reviser, *f.* der Revisor, Untersucher, Corrector.
Revising, *f.* das Durchsehen.
Revis'ion, *f.* die Durchsicht.
to Revis'it, *v. a.* wieder besuchen.
Revisitation, *f.* der abermalige Besuch.
Revival, *f.* die Wiederbelebung; *figr.* Erneuerung, Wiederherstellung, das Wiederaufleben.
to Revive, *v.* 1) *a.* wieder beleben (auch *figr.*); erneuern; 2) *n.* wieder lebendig werden, wieder aufleben (auch *figr.*).
Revíver, *f.* der, die, das Belebende, die Erneuerung.
to Reviv'ificate, *v. a.* wieder lebendig machen.
Revivification, *f.* die Wiederlebendigmachung.
Reviving, *f.* das Wiederbeleben.
Revivis'cency, *f.* die Wiederauflebung, Wiederherstellung.
Rev'ocable, *adj.* widerruflich.
Rev'ocableness, *f.* Widerruflichkeit.

to Rev'ocate, *s.* to Revoke.
Revocátion, *f.* die Zurückrufung; Widerrufung, der Widerruf.
to Revóke, *v.* 1) *a.* zurück rufen; widerrufen, zurück nehmen; unterdrücken, bezähmen; to — one's errors, seine Irrthümer abschwören; 2) *n. T.* (im Kartenspiele) eine Farbe nicht bekennen.
Revóker, *f.* der Widerrufer; Unterdrücker.
Revóking, *f.* das Widerrufen, *ꝛc.*
to Revólt, *v.* 1) *n.* aufrührisch werden, sich empören; to — from, abfallen von ...; 2) *a.* empören.
Revólt, *f.* der Abfall; die Empörung, der Aufruhr.
Revolt'er, *f.* der Empörer, Aufrührer; Abtrünnige.
Revolt'ing *f.* das Empören.
to Revólve, *v.* 1) *a.* umwälzen; erwägen, nachdenken; 2) *n.* sich umwälzen; zurück fallen.
Revolv'ing, *f.* das Umwälzen; Erwägen.
Revolútion, *f.* die Umwälzung, der Umlauf; die Revolution, Staatsumwälzung; Rückwälzung.
Revolútionary, *adj.* revolutionär, staatsumwälzend, Umwälzungs ...
Revolútionist, *f.* der Revolutionist, Beförderer der Staatsumwälzung.
to Revom'it, *v. a.* wieder ausspeyen.
to Revul'se, *v. a.* (die Feuchtigkeiten im Körper) abziehen, ableiten.
Revul'sion, *f.* das Ableiten der Feuchtigkeiten.
Revuls'ive, *adj.* & *f.* was die Feuchtigkeiten ableitet.
Revuls'ively, *adv.* durch Ableiten der Feuchtigkeiten.
Revul'siveness, *f.* die Fähigkeit Feuchtigkeiten abzuleiten; das Fallen der Feuchtigkeiten.
to Revy', *v. n.* (im Spiele) doppelt setzen, doppeln.
Rew, *f.* die Reihe.
to Reward', *v. a.* belohnen; vergelten; *T.* den Hunden od. Falken das Wildrecht geben.
Reward', *f.* die Belohnung; der Lohn; *T.* das Wildrecht.
Reward'able, *adj.* belohnenswürdig.
Reward'er, *f.* der Belohner, Vergelter.
Reward'ing, *f.* das Belohnen, Vergelten.
Rew'et, *f.* das Mädchen an einer Büchse.
to Reword', *v. a.* wiederholen.
Reword'ing, *f.* das Wiederholen.
Rey-grass, *s.* Ray-grass.
Reyn'old, *s.* Reinhold. (Mannsname)
Rhábard, Rew'barb, *s.* Rhubarb.
Rhabarb'arate, *adj.* mit Rhabarber versetzt.
Rhabdol'ogy, *f. T.* das Rechnen mit den Neppérianischen Stäbchen.
Rhabdom'ancy, *f. T.* das Ruthenschlagen, Wahrsagen vermittelst der Wünschelruthe.
Rhachit'is, *f.* das Rückenmark; die Englische Krankheit.
Rhapsod'ical, *adj.* rhapsodisch.
Rhap'sodist, *f.* der Rhapsodist; Zusammenstoppler.
Rhap'sody, *f.* die Rhapsodie (ein Stück aus dem Homer, ein Gesang); etwas Zusammengestoppeltes, das Steppelwerk.
Rhéin-berry, *f.* der Kreuzdorn (*Rhamnus L i n.*).
Rhen'ish, *adj.* vom Rhein, Rheinisch; — wine, der Rheinwein.
Rhése, *f.* Rhesus. (Mannsname)
Rhétor, *f.* der Rhetor, Lehrer der Redekunst.
Rhet'oric, *f.* die Rhetorik, Redekunst; Beredsamkeit.
Rhetor'ical, *adj.* Rhetor'ically, *adv.* rhetorisch, zur Redekunst gehörig
to Rhetor'icate, *v. n.* den Redner spielen.
Rhetoricátion, *f.* der Rednerprunk.
Rhetori'cian, *f.* der Rhetoriker (der die Redekunst lehrt oder lernt); Redner. — *adj.* rhetorisch, rednerisch.
Rhubárb, *s.* Rhubarb.
Rheum, *f.* der Schnupfen, Fluß.
Rheumat'ic, *adj.* rheumatisch, flußartig, flüssig; — fever, das Flußfieber.
Rheum'atism, *f.* der Rheumatismus, Fluß, das Schnupfenfieber.
Rhine, *f.* der Rhein. Rhine-grave, der Rheingraf. Rhine-land (rod), das Rheinländische Maß, die Rheinländische Ruthe.
Rhino; *f. vulg.* das Geld.
Rhino'ceros, *f.* das Rhinoceros, Nasehorn.
Rhomb, Rhom'bus, *f. T.* der Rhombus, die Raute.
Rhom'bic, *adj. T.* rautenförmig, vom Rhombus.
Rhom'boid, Rhomboides, *f. T.* die längliche Raute.
Rhomboidal, *adj. T.* rhomboidalisch.
Rhúbarb, *f.* die Rhabarber; bastard —, der wilde Ampfer, Mangold.
Rhumat'ic, &c. *s.* Rheumatic, &c.
Rhyme, *f.* der Reim; Vers; das Gedicht; neither — nor reason, weder Sinn noch Verstand, weder gehauen noch gestochen.
to Rhyme, *v.* reimen; sich reimen.
Rhy'mer, *f.* der Reimer.
Rhy'ming, *f.* das Reimen.
Rhy'mster, *f.* der Reimschmid.
Rhythm, *f. T.* der Rhythmus (abgemessene Klang, das Maß in der Dichtkunst, Tonkunst *ꝛc.*)
Rhyth'mical, *adj. T.* rhythmisch.
Rial, *f.* der Real, *s.* Real.
Rib, *f.* die Rippe. Rib-saw, die Schweifsäge. Rib-wort, der Spitzwegerich (*Plantago lanceolata L i n.*).
Rib'ald, Rib'ault, *f.* der Wüstling, Hurer.
Rib'aldrous, *adj.* viehisch, hurisch.
Rib'aldry, *f.* das wüste Wesen, Hurenleben, die Liederlichkeit, Zotenreißerey.
Rib'and, Rib'ban, *s.* Ribbon.
Rib'bed, *adj.* mit Rippen, gerippt.
Rib'ble-rabble, *f. vulg.* das schlechte Zeug, die elende Waare.
Rib'ble-row, *f.* die Reihe (von Zimmern), der lange Zug.
Rib'bon, Rib'band, *f.* das Band, Seidenband, die Borde, Ribbon-weaver, der Bandmacher, Bordenwirker, Posamentirer.
to Rib'-roast, *v. a. vulg.* bläuen, dreschen, durchprügeln.
Rice, *f.* der Reis; Gipfel von gefällten Bäumen; die Weihe.
Rich, *adj.* reich; reichlich; fruchtbar; kostbar, prächtig; kräftig, stark; the —, die Reichen; — wine, starker Wein; pastures — in flocks, herdenreiche Wiesen.
Rich'ard, *f.* Richard, Reinhard. (Mannsn.)
Rich'es, *f. pl.* der Reichthum; die Pracht.
Rich'ly, *adv.* reich; reichlich; prächtig; in reichem Maße, sehr.
Rich'ness, *f.* der Reichthum; die Pracht; Fruchtbarkeit; Nahrhaftigkeit.
Rick, *f.* der Schober.
Rick'ets, *f.* die Englische Krankheit.
Rick'etiness, *f.* die doppelten Glieder, Verkrüppelung.
Rick'ety, *adj.* mit der Englischen Krankheit behaftet, doppelgliederig, verwachsen, verkrüppelt.
†Rick'lus, *f.* das Gewächs.
Ric'ture, *f.* das Klaffen; die Spalte, Lücke.
to Rid, *v. ir.* 1) *a.* befreyen, reinigen, weaschaffen; erretten; to — of (from), von etwas befreyen, reinigen, von etwas helfen; — one of his money, einen von seinem Gelde helfen, ihn um sein Geld prellen; 2) *n.* to — away, wegeilen.
Rid, *pret.* & *part.* (vom vorigen). — *adj.* befreyet, los; to get — of, sich los machen, los werden.
Rid, *pret.* & *part.* von to Ride, welches *s.*
Rid'dance, *f.* die Befreyung; Errettung; to make a —, wegschaffen, los werden.
Rid'den, *part.* von to Ride, welches *s.*
Rid'dle, *f.* das Räthsel; to propose a —, ein Räthsel aufgeben.
to Rid'dle, *v.* 1) *a.* ein Räthsel auflösen, enträthseln; 2) *n.* räthselhaft sprechen.
Rid'dle, *f.* der Räder, das große Sieb, Kohlensieb, *s.* Rudder.

to Rid'dle, *v. a.* rädern, sieben.
Rid'dling, *f.* das Sieben.
Rid'dlingly, *adv.* räthselhaft.
Ride, *f.* der Ritt; die Fahrt; das Gestripp, die Menge Sprößlinge; to take a —, *s.* Riding.
to Ride, *v. ir.* reiten; fahren; vor Anker liegen, (*s.* Anchor); *figr.* unter sich haben, beherrschen, mißbrauchen, mißhandeln; to — the great horse, voltigiren lernen; to — about, herum reiten; to — down an indisposition, eine Unpäßlichkeit verreiten; to — upon the main, auf der See seyn; to — out a storm, einen Sturm vor Anker aushalten; to — a free horse to death, *prov.* jemandes Gutwilligkeit mißbrauchen.
Rider, *f.* der Reiter; Fahrende; Bereiter; Haken, Widerhaken; Halt, die Verstärkung; das angesetzte Stück; eingeschaltete Blatt; der eingerückte Artikel; *T.* (im Bergbaue) das Saalband.
Ridge, *f.* der Rücken, Gipfel, die Kuppe; Firste, der Forst; Rain, die Streife, Rinne; — of a hill, der Bergrücken; a long — of hills, eine Bergkette. Ridge-band, der Sattelriemen. Ridge bone, das Rückgrat. Ridge-tile, der Hohlziegel.
to Ridge, *v. a.* einen Rücken machen, krümmen; einen Rücken bilden, in die Höhe stehen.
Ridg'ed, *adj.* erhaben, spitzig; streifig.
Ridg'el, Ridg'il, Ridg'eling, Ridg'ling, *f.* der halb castrirte Bock.
Ridg'y, *adj.* mit einem Rücken, oben zugerundet.
Rid'icule, *f.* das Lächerliche; der Spott; to turn into —, *or* to put a — upon, lächerlich machen.
to Rid'icule, *v. a.* lächerlich machen.
Rid'iculing, *f.* das Lächerlichmachen.
Ridic'ulous, *adj.* Ridic'ulously, *adv.* lächerlich.
Ridic'ulousness, *f.* die Lächerlichkeit.
Riding, *f.* das Reiten; Fahren; der Ritt; Bezirk; to take a —, ausreiten; ausfahren. Riding-cap, die Reisekappe. Riding-cloke, der Reitmantel. Reisemantel. Riding-coat, der Reitrock, Reiserock. Riding-habit, das Reitkleid. Riding-hood, die Reisekappe der Frauenzimmer. Riding-rod, die Reitgerte.
Ridot'to, *f.* der Ball, das Tanzfest.
Rid'der, *s.* Rudder
Rie, *f.* der Rocken, *s.* Rye.
Rife, *adj.* häufig, allgemein herrschend, epidemisch.
Rifely, *adv.* häufig, allgemein.
Rifeness, *f.* das Häufige, Herrschende.
Riff, *f.* das Riff, die Sandbank.
Riff-raff, *f.* der Abfall, Auswurf, Ausschuß; das Gesindel.
to Rifle, *v. a.* rauben, plündern, wegnehmen.
to Rifle, *v. a.* mit Streifen versehen, to — the barrel of a gun, einen Flintenlauf ziehen; rifled gun, das gezogene Rohr.
Rifler, *f.* der Räuber, Plünderer.
Rifling, *f.* das Rauben, Plündern &c.
Rift, *f.* die Ritze, Spalte, der Schlitz.
to Rift, *v.* spalten, schlitzen, reißen.
to Rift, *v. n.* rülpsen, *s.* to Belch.
Rig, *f.* die Spitze, Kuppe, der Gipfel; halb geschnittene Hengst; die verliebte Dirne; *vulg.* der Possen, Streich; I am up to your —, den Spaß verderbe ich dir.
to Rig, *v. a.* putzen, schmücken; takeln; ausrüsten; to Rig out, heraus putzen; auftakeln.
to Rig, *v. n.* schwärmen, streifen; to — about, to — and ramp, herum schwärmen.
Rigadoón, *f.* das Rigodon. (ein alter Franz. Tanz)
Rigation, *f.* das Bewässern, die Wässerung.
Rig'ged, *part.* von (to Rig) geputzt; getakelt.
Rig'ger, *f.* der Takelmeister.
Rig'ging, *f.* das Putzen; Takeln; Takelwerk, Tauwerk.
Rig'gish, *adj.* unruhig, lüchtig; fieberlich, ausschweifend, verbuhlt.
to Rig'gle, *v.* hin und her bewegen, lüchtig seyn; to — about, *or* to — one's body about, sich krümmen u. winden; — one's self, sich anschmiegen, sich einschmeicheln.
Rig'gling, *f.* das Krümmen und Winden.
Right, *adj.* & *adv.* recht; gerade; rechtschaffen; richtig; (in Titeln) sehr, hoch, — honourable, hochgeboren, hochwohlgeboren; the — hand, die rechte Hand; the — way, der rechte Weg; you are —, Sie haben Recht; to set —, zurecht weisen, berichtigen; I am not —, mir ist nicht recht (wohl); — on, gerade aus; — against, gerade gegen über. Right! *int.* recht, recht so!
Right, *f.* das Recht; die Rechte, rechte Hand, rechte Seite; by —, von Rechts wegen; to rights, in gerader Linie, gerades Weges; on his rights, zu seinen Rechten; to set to rights, zu recht helfen, berichtigen.
to Right, *v. a.* Recht verschaffen, Gerechtigkeit wiederfahren lassen, zu seinem Rechte verhelfen; to — one's self, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen.
Righteous, *adj.* Righteously, *adv.* gerecht; rechtschaffen, redlich.
Righteousness, *f.* die Gerechtigkeit; Rechtschaffenheit, Redlichkeit.
Rightful, *adj.* Rightfully, *adv.* rechtmäßig, gerecht.
Rightfulness, *f.* die Rechtmäßigkeit, Gerechtigkeit.
Rightly, *adv.* recht; mit Recht; gerade; ganz; he is — served, ihm geschieht Recht.
Rightness, *f.* die Richtigkeit; Geradheit.
Rig'id, *adj.* Rig'idly, *adv.* starr, steif, unbiegsam; strenge, scharf, hart.
Rigid'ity, Rig'idness, *f.* die Steifigkeit, Unbiegsamkeit; Strenge, Schärfe.
Rig'let, *f.* das viereckige Brett, die Latte, Schindel; *T.* der Riemen (an den Säulen); das Kastengestell (in der Druckerey); der Spahn, die Linie, *s.* Reglet.
Rigol, *f.* der Zirkel; die Krone, das Diadem.
Rigols, *f.* das Regal, *s.* Regal.
Rig'or, Rig'our, *f.* die Strenge, Härte, Schärfe (auch *figr.*); Kälte, der Schauer.
Rig'orous, *adj.* Rig'orously, *adv.* strenge, hart, scharf (auch *figr.*).
Rig'orousness, *f.* die Strenge, Schärfe.
Rill, *f.* der kleine Fluß, Bach, das Wässerchen.
to Rill, *v. n.* rinnen, rieseln, laufen.
Rill'et, *f.* der kleine Bach.
Rim, *f.* der Rand, Rahmen, Reifen; Schmeerbauch; — of the belly, das Netz im Leibe.
Rime, *f.* der Reif, Rauhfrost.
to Rime, *v. imp.* reifen; it rimes, es reift.
†Rime, *f.* das Loch, die Spalte.
Rime, *f.* der Reim, *s.* Rhyme.
to Rime, *v.* reimen, sich reimen, *s.* to Rhyme.
Rimer, Rimster, *s.* Rhymer, Rhymster.
to Rim'ple, *v. a.* runzeln, knüllen, *s.* to Rumple.
Rimy, *adj.* voll Reif, kalt und nebelig.
to Rince, *s.* to Rinse.
Rind, *f.* die Rinde, Schale. Rind-grafting, das Pfropfen in die Rinde.
to Rind, *v. a.* schälen, abschälen, abrinden.
Rinded, Rindy, *adj.* rindig, mit einer Schale.
Rine, *f.* das Darmfell, die Fetthaut.
†to Rine, *v. a.* treffen, erreichen.
†Riner, *f.* der Treffer, gute Wurf od. Zug.
Ring, *f.* der Ring; Kreis; Rand (um eine Münze); to run the —, or at the —, nach dem Ringe laufen, ein Ringrennen halten; the devil's gold —, *s.* unter Gold. Ring-bone, das Überbein. Ring dove, die Ringeltaube. Ring-finger, der Goldfinger. Ring-leader, der Rädelsführer. Ring-streaked, ringstreifig. Ring-tail, der Ringelfalke, Bleyfalke, die Halbweihe. Ring-worm, das Zittermaal.
to Ring, *v. a.* ringen, ringeln, beringen, mit Ringen versehen; umringen, umgeben.
Ring, *f.* der Schall, Klang; das Geläut, Glockenspiel; to give a —, mit der Glocke anschlagen, läuten.
to Ring, *v. ir.* klingen, schallen, gällen; läuten; klingeln, schellen; klingen lassen; nachklingen; das Glockenspiel spielen; my ears still — with

noise, noch klingen wie die Ohren; to — of, *vulg.* viel von etwas sprechen.
Ring'er, *f.* der Klingelnde ꝛc. Glockenläuter, Glöckner.
Ring'ing, *s.* das Klingen ꝛc.
Ringle, *f.* der einer Stute angelegte Ring, damit sie nicht belegt werde.
to Ringle, *v. a.* to — a mare, eine Stute ringen.
Ring'let, *f.* der kleine Ring, das Ringelchen; die Haarlocke.
to Rinse, *v.a.* ausschwänken, auswaschen, ausspülen.
Rins'er, *f* der Ausschwänkende, Ausspülende.
Rins'ing, *f.* das Ausschwänken, Ausspülen. Rinsings, das Spülwasser, Spülicht.
Riot, *pl.* der Saus u. Braus, das Schwärmen, Schwelgen; der Aufruhr; to run —, herum schwärmen; to run — upon a thing, in einer Sache ausschweifen, sich übernehmen. Riot-act, das Tumultmandat.
to Riot, *v. n.* im Saus und Braus leben, schwärmen, schwelgen prassen; ei en Aufruhr machen.
Rioter, *f.* der Schwärmer, Prasser; Aufrührer.
†Riotise, *f.* die Schwärmerey, das Prassen.
Riotous, *adj.* Riotously, *adv.* schwelgerisch; aufrührisch.
Riotousness, *f.* die Schwelgerey, Schwärmerey, das aufrührische Wesen.
to Rip, to Rip up, *v. a.* auftrennen, aufschneiden, aufreißen; *figr.* enthüllen; to — from, *or* out, wegreißen. ausreißen; to — up an old sore, eine alte Wunde wieder aufreißen.
Rip, *f. vulg.* das Gerippe, die Schindmähre.
Ripe, *adj.* reif, zeitig; soon —, soon rotten, *figr.* zeitige Früchte welken bald.
to Ripe, *v.* reifen, *s.* to Ripen.
Ripely, *adv.* reif, reiflich; gelegen.
to Ripen, *v.* reifen, zeitigen, reif machen, reif werden.
Ripeness, *f.* die Reife.
Ripening, *f.* das Reifen.
Rip'ior, *f.* der Seefischhändler, Fischkärrner.
Rip'per, *f.* der Auftrennende, Aufschneidende.
Rip'ping, *f.* das Auftrennen, Aufschneiden ꝛc. *s.* to Rip. Ripping-chisel, *T.* das Brecheisen. Ripping-iron, *T.* der Ruthhaken.
to Rip'ple, *v.* anspülen, bespülen; rifseln (den Flachs).
Ript, für: Ripped, *part.* von to Rip.
Ript'owell, *f.* das Erntegeschenk, Erntebier.
to Rise, *v. ir. n.* aufstehen; aufsteigen, aufgehen; auferstehen; wachsen, steigen, schwellen, aufschwellen; entstehen; erscheinen, zum Vorschein kommen; sich erheben; sich empören; hoch liegen; to — up, sich erheben, aufstehen, empor steigen; to — up in arms, sich empören, zu den Waffen greifen.
Rise, *f.* das Aufstehen, Aufsteigen; der Aufgang; Ursprung; das Aufbrausen; der Zuwachs; das Steigen (des Preises, des Tones); to give —, den Ursprung geben, *figr.* Anlaß geben.
Ris'en, *part.* von to Rise, welches *s.*
Riser, *f.* der Aufstehende; early —, der früh aufsteht.
Ris'ible, *adj.* mit dem Vermögen zu lachen begabt; lächerlich.
Ris'ibleness, Risibil'ity, *f.* das Vermögen zu lachen.
Ris'igal, *s.* Rosalgar.
Rising, *part.* & *adj.* aufstehend, steigend, aufgehend, sich erhebend; — sun, die aufgehende Sonne; — ground, die Anhöhe. — *f.* das Aufstehen, Steigen, Aufgehen, Entstehen, sich Erheben ꝛc. *s.* to Rise.
Risk, Risque, *f.* die Gefahr, das Wagniß; to run —, Gefahr laufen.
to Risk, *v. a.* wagen, aufs Spiel setzen.
Risk'er, *f.* der Wagende; I won't be the —, ich will es nicht wagen.
Rite, *f.* der feyerliche Gebrauch, Kirchengebrauch; funeral —, das Leichengepränge, die Todtenfeyer.
Rit'ual, *adj.* Rit'ually, *adv.* den Kirchengebräuchen gemäß, feyerlich.
Rit'ual, *f.* das Ritual, die Kirchenordnung.
Rit'ualist, *f.* der Kenner der feyerlichen Gebräuche; Verfechter der Kirchengebräuche.
Rival, *f.* der Nebenbuhler; Mitbewerber; — *adj.* wetteifernd, eifersüchtig; von mehrern gesucht.
to Rival, *v.* Nebenbuhler seyn, wetteifern (one, mit einem).
Rival'ity, Rivalry, Rivalship, *f.* der Wetteifer, die Mitbewerbung.
Rivalist, *s.* Rival.
Rivalled, *adj.* der Nebenbuhler, Mitbewerber hat.
†to Rive, *v. a.* richten.
to Rive, *v. ir.* 1) *a.* spalten, aufspalten, zerspalten, trennen; 2) *n.* sich spalten, sich trennen.
to Riv'el, *v.* welken, runzeln.
Riv'en, *part.* von to Rive, welches *s.*
Riv'er, *f.* der Fluß. River-dragon, das Krokodill. River-god, der Flußgott. River-horse, das Flußpferd. River-lamprey, das Neunauge, die Brücke. River-weed, das Grasleder (eine Art Moos). River-water, das Flußwasser.
Riv'eret, Riv'el, *f.* der kleine Fluß, *s.* Rivulet.
Riv'et, *f.* das Niet; die Klammer, Schließe.
to Riv'et, *v. a.* nieten, vernieten; klammern, eine Schließe vorstecken; *figr.* einprägen.
Riv'eting, *f.* das Nieten ꝛc.
Riving, *f.* das Spalten, *s.* to Rive.
Riv'ulet, *f.* der kleine Fluß, Bach.
Rix-dol'lar, *f.* der Reichsthaler.
Roach, *f.* der Roche (ein Fisch); as sound as a —, so gesund wie ein Fisch.
Róach-alum, *s.* Roche-alum.
Road, *f.* die Straße, Landstraße; der Einfall, Überfall, Streifzug; die Tagereise, Reise.
Road, *f.* die Rhede, Rerde.
Róader, *f.* das Schiff auf der Reede.
to Roam, *v.* 1) *n.* herum streifen, umher schweifen; 2) *a.* durchstreifen.
Róamer, *f.* der Landstreicher.
Róaming, *f.* das Herumstreifen.
Roan, *adj.* rothstreifig; a — horse, ein Rothschimmel.
†Roan, *f.* der Fischrogen.
Róan, *f.* (die Stadt) Rouen.
Róan-tree, *f.* der Vogelbeerbaum, wilde Sperberbaum.
to Roar, *v. n.* brüllen; *figr.* schrecklich schreyen; brausen; krachen.
Roar, *f.* das Brüllen, Gebrüll; *figr.* schreckliche Geschrey; Brausen; Krachen.
Róaror, *f.* der Brüllende.
Róaring, *f.* das Brüllen, Schreyen; Brausen; Krachen.
Róary, *adj.* voll Thau, bethaut.
to Roast, *v. a.* braten; rösten, backen.
Roast, Roast'ed, *part.* & *adj.* gebraten; geröstet ꝛc. Roast-meat, der Braten. Roast-beef, das halbgebratene Stück Rindfleisch, der Rostbraten, Rinderbraten. to rule the roast, *prov.* herrschen.
Roast'ing, *f.* das Braten, Rösten; Backen.
Rob, *f.* der eingekochte, dicke Saft.
to Rob, *v.* rauben, berauben; to — one of a thing, einem etwas rauben, einen einer Sache berauben; *figr.* to — of an evil, von einem Übel befreyen.
Rob'ber, *f.* der Räuber, Dieb.
Rob'bery, *f.* der Raub, Diebstahl, die Räuberey.
Rob'bin, *f. abbr.* für: Robert, *s.* Robin.
Rob'bin, *f. T.* das Raaband, *s.* Robins.
Rob'bing, *f.* das Rauben.
Robe, *f.* der lange Rock, Staatsrock, das Staatskleid; master of the robes, der Kämmerer.
to Robe, *v. a.* feyerlich kleiden, ankleiden.
Rob'ert, *f.* Robert, Ruprecht; das Robertskraut (*Geranium robertianum L i n.*).
Rob'in, *f. abbr.* für: Robert, Robert ꝛc.
Rob'in, Rob'in-redbreast, *f.* das Rothbrüstchen, Rothkehlchen.
Rob'inhood, *f.* der Straßenräuber; tapfere Mann; many talk of —, who never shot in his bow, *prov.* es sind nicht alle Köche, die lange Messer tragen; robinhoods, penny-worths, *prov.* gute, dene Münzen und tapferne Seelenmessen. Robin-

hood's-society, die politische Gesellschaft. Robin-hood-fellow, der lustige Bruder.
Rob'ins, *f. pl. T.* die Raabänder, Segelstricke.
Robórcous, *adj.* eichen, von Eichenholz.
Robúst, Robust'ious, Robust'uous, *adj.* stark, derb, handfest, vierschrötig; *vulg.* schwer.
Robust'ness, Robust'uousness, *f.* die Stärke, Kraft, Vierschrötigkeit.
Roc, *f.* der Roche (im Schach), *s.* Rook.
Roch, *s.* Roach.
Roc'ambole, *f.* die Rocambole, Spanische Schalotte.
Roc'celo, *s.* Roquelaure.
Roche-alum, *f.* der Steinalaun, Bergalaun.
Ro'chet, *f.* der Chorrock, Leibrock.
Ro'chet, *f.* der rothe Meerbrassen, die Rothfeder.
Rock, *f.* der Fels, Felsen, die Klippe; das Meergras, Moosgras. Rock-crystal, der Krystall, Bergkrystall. Rock-doe, die Gems. Rock-oil, das Steinöl. Rock-ray, der Steinroche, Nagelroche. Rock-rose, die Steinrose, Felsenrose. Rock-ruby, der hochrothe Granat. Rock-salt, das Steinsalz. Rock-shell, die Klippenschnecke. Rock-work, die künstlichen Felsen, das Grottenwerk.
Rock, *f.* der Rocken, Spinnrocken.
to Rock, *v. a. T.* (im Schach) rochen, rochiren.
to Rock, *v. a.* schütteln, wackeln; wiegen, einwiegen; wanken, schwanken.
Rock'er, *f.* der, die Wiegende; without a —, ungewiegt.
Rock'et, *f.* die Rauke (*Brassica eruca L i n.*); double—, die Nachtviole. Rocket-gentle, Rocket-gallant, der Hederich.
Rock'et, *f.* die Radete, der Schwärmer.
Rock'iness, *f.* das Felsige, die Menge Klippen.
Rock'ing, *f.* das Schütteln, Wiegen, Wanken.
Rock'less, *adj.* ohne Felsen, ohne Klippen.
Rock'ly, *adj.* felsicht, felsenartig.
Rock'y, *adj.* felsig; felsenhart; — bosom, das Felsenherz.
Rod, *f.* das Reis; die Ruthe; der Stab; die Angelruthe; Meßruthe; the white —, der weiße Heroldsstab; the black —, der schwarze Stab. *s.* Black; the golden —, das goldene Wundkraut, die Goldruthe (*Solidago L i n.*). Rod-horse, das Stangenpferd.
Rode, *pret.* & *part.* von to Ride, welches *s.*
Rodomontáde, Rodomontádo, *f.* die Aufschneiderey, Prahlerey, Großsprecherey.
to Rodomontáde, *v. n.* aufschneiden, prahlen, groß sprechen.
Roe, *f.* das Reh, die Ricke; Hindinn, Hirschkuh, das Thier. Roe-buck, der Rehbock. Roe-calf, das Hirschkalb.
Roe, *f.* der Rogen, die Fischeyer; soft —, die Milch der Fische.
Rogátion, *f.* die Bitte, Litaney. Rogation-week, die Bettwoche; Himmelfahrtswoche. Rogation day, die 3 Fasttage: Montag, Dienstag und Mittwoche in dieser Woche.
Ro'ger, *f.* Roger, Rüdiger.
Ro'ger, *f. vulg.* die männliche Ruthe; der Mannesast, das Felleisen.
Rogue, *f.* der Landstreicher; Spitzbube; Schalk, Schelm; Spaßvogel, lustige Vogel; poor —, der arme Schelm; to play the, Possen treiben, Spaß machen.
to Rogue, *v.* im Lande herum streichen; Spitzbubenstreiche machen; to — one off, einem einen derben Verweis geben, das Kapitel lesen; to — away, herum streichen.
Róguery, *f.* das Landstreichen; die Spitzbüberey; Schelmerey.
Rógueship, *f.* die Schelmerey (im Scherze, als Titel); your —, Ew. schelmische Gnaden, Sie, Hr. Spitzbube.
Róguish, *adj.* Róguishly, *adv.* herumstreichend; spitzbübisch; schalkhaft, schelmisch.
Róguishness, *f.* das herumstreichende Leben; die Spitzbüberey, Schelmerey, Schalkhaftigkeit.
Róguy, *s.* Roguish.
to Roist, to Roister, *adj.* aufschneiden, prahlen, lärmen.
Roister, *f.* der Aufschneider, Windmacher.
Roisting, *adj.* & *f.* prahlend; das Aufschneiden, Prahlen; — fellow, der Prahlhans. Roisting-crow, die Nebelkrähe.
Roke, *f.* der Dunst (vom Schweiße), die Ausdünstung.
Roll, *f.* das Rollen, Wälzen; die Rolle, Walze; das Streichholz; der Kopfring, Wulst; Faßbut; Schnürkel, die Schnecke (im Capital einer Säule); Rolle, das Buch; Verzeichniß, die Liste. Rolls *pl.* die Rollen, Schriften, Acten; Chronik; Registratur, Kanzelley, das Archiv; the master of the —, *s.* Master; hot rolls, heiße Wecken. Roll-butter, der Butterweck. Roll-calling, das Verlesen der Truppen. Roll-brimstone, der Stangenschwefel.
to Roll, *v.* rollen, wälzen; umwälzen, umdrehen, drehen; sich zusammen rollen; sich wälzen; sich drehen; winden, wickeln, aufwickeln, aufrollen; einwickeln; to — in money, *figr.* viel Geld haben.
Roll'er, *f.* die Rolle; Walze; das Wickelband, die Windelschnur; der Verband; Faßbut; Kopfring.
Roll'ing, *f.* das Rollen *rc.* (*s.* to Roll). Rolling-pin, das Nollholz. Rolling-press, die Kupferstichpresse.
Roll'-pooly, *f.* eine Art Ballspiel.
Rolph, *s.* Ralph.
Rom'age, *f.* der Tumult, Lärm, das Herumsuchen, *s.* Rummaging.
Róman, *adj.* & *f.* Römisch, der Römer; — woman, die Römerinn; — letter, *or* Roman, die Römische Schrift, Antiqua. Roman-like, Römisch, auf Römische Art.
Romance, *f.* der Roman; *figr.* die Erdichtung, das Mährchen.
to Romance, *v. n.* erdichten, lügen.
Roman'cer, *f.* der Romanendichter; Lügner.
Roman'cist, *f.* der Romanenschreiber.
Rómanist, *f.* der Römischkatholische, Papist.
to Rómanize, *v.* 1) *a.* Römisch machen, romanisiren; 2) *n.* den Römer spielen.
Romant'ic, *adj.* romanhaft; romantisch.
to Rome, *s.* to Roam.
Rome, *f.* Rom. Rome-scot, der Peterspfennig, *s.* Peter-pence.
Rómish, *adj.* Rómishly, *adv.* Römisch, katholisch, päpstlich.
Romp, *f.* der grobe Scherz; das ungezogene Mädchen, die Range, *s.* Ramp.
to Romp, *v. n.* wild seyn, tollen, herum schärmen, sich rangen, *s.* to Ramp.
Rondeáu, *f.* das Rondeau; Ringelgedicht.
Ron'dle, *f. T.* (im Wapen) der runde Kolben.
Ron'ion, Ron'yon, *f.* die dicke fette Weibsperson.
Ront, *s.* Runt.
Rood, *f.* der vierte Theil eines Ackers; die Ruthe (16 1/2 Engl. Fuß).
†Rood, *f.* das Kreuz, Heiligenbild; the holy rood-days, die Tage des heiligen Kreuzes. Rood-loft, das Kätzchen mit einem Crucifix; die Gallerie von Reliquien od. Bilder der Heiligen.
Roof, *f.* das Dach; Haus; die Decke, der Himmel (einer Kutsche); Gaumen; *T.* (im Bergbaue) die Firste. Roof-tile, der Hohlziegel. Roof-work, die Dachung.
to Roof, *v. a.* (mit einem Dache) decken; unter Dach bringen.
Roof'y, *adj.* mit einem Dache, gedeckt.
Rook, *f.* die Saatkrähe, Rooke, Karrchel.
Rook, *f. T.* der Roche, Thurm im Schach.
Rook, *f.* der Betrieger, Gauner.
to Rook, *v.* betriegen, stehlen, rauben.
Rook'ery, *f.* das Krähengenist.
Rook'ing, *f.* das Betriegen.
Room, *f.* der Raum, Platz; die Stelle; das Zimmer, die Stube; *figr.* Gelegenheit, der Anlaß; in your —, an Ihrer Stelle; thus there will be no — left for complaints, also wird man sich über nichts zu beklagen haben.

Room'age, *s.* der Raum, Platz, geräumige Ort.
Room'iness, *s.* die Geräumigkeit, der Raum.
Room'y, *adj.* geräumig, weit.
Roost, *s.* die Hühnerstange, Hühnersteige. to be at —, schlafen.
to Roost, *v. n.* aufsitzen, sitzen, (von Vögeln ꝛc.); *figr.* wohnen.
Root, *s.* die Wurzel (auch *figr.*); to take (strike) —, Wurzel schlagen, wurzeln, einwurzeln.
to Root, *v.* wurzeln, einwurzeln; aufwühlen, umwühlen, wühlen; to — in, einwurzeln; to — out, ausäten; to — up, ausreißen, ausrotten.
Root'edly, *adv.* eingewurzelt, fest, stark.
Root'ing, *s.* das Wurzeln ꝛc. Wühlen.
Root'y, *adj.* voller Wurzeln, wurzelreich.
Rope, *s.* das Seil, Tau, der Strick; die Schnur; to be on the high —, *figr.* sich stolz betragen. Rope-dancer, der Seiltänzer. Rope-girt, mit einem Stricke umgürtet. Rope-maker, der Seiler. Rope-ripe, zum Galgen reif; der Galgenstrick. Rope-walk, Rope-yard, die Seilerbahn. Rope weed, die Winde (*Convolvulus Lin.*). Rope-yarn, das Kabelgarn.
to Rope, *v. n.* sich in Fäden ziehen, klebrig seyn.
Róper, *s.* der Seiler, *s.* Rope-maker.
Ropery, Ròpe-trick, *s.* der Galgenstreich, Schurkenstreich.
Ròpiness, *s.* die Klebrigkeit.
Ròpy, *adj.* klebrig.
Roquelaure, *s.* der Roquelor, Reiserock, Regenmantel.
Róral, *adj.* thauig, bethauet.
Rorátion, *s.* das Thauen.
to Rore, *s.* to Roar.
Rórid, *adj.* thauig, bethauet, feucht.
Rorif'erous, *adj.* Thau bringend.
Rorif'luent, *adj.* thautriefend.
Rosal'gar, *s.* das Rauschgelb.
Rósary, *s.* der Rosengarten, das Rosenbeet; der Rosenkranz (der Katholiken).
Rósa-solis, *s.* der Rosolis (ein abgezogener Branntwein); der Sonnenthau (*Drosera Lin.*).
Ros'cid, *adj.* voller Thau, bethauet.
Rose, *pret.* von to Rise, welches *s.*
Rose, *s.* die Rose; das Röschen, die Rosette; Rosina, Rose, Röschen (Weibername); be it spoken under the —, unter uns (im Vertrauen) gesagt! Rose-bay, Rose-laurel, die Lorberrose, der Oleander. Rose-bud, die Rosenknospe. Rose-bush, der Rosenstrauch, Rosenstock. Rose-campion, die Sammtrose. Rose-mallow, die Rosenmalve. Rose-root, das Hauslaub. Rose-vinegar, der Rosenessig. Rose-water, das Rosenwasser.
Róseate, *adj.* rosig, rosenfarben; — bower, die Rosenlaube.
Rósed, *adj.* rosenfarbig, rosenroth.
Rósemary, *s.* der Rosmarin.
Rósenoble, *s.* der Rosenobel. (eine alte Engl. Goldmünze von 16 Schil.)
Róset, *s.* das Rosenroth, die rothe Druckerfarbe.
Rosicrúcian, *s.* der Rosenkreuzer. (eine Secte)
Rósier, *s.* der Rosenstock; das Rosengebüsch, Rosenthal.
Ros'in, *s.* das Harz; Colophonium.
to Ros'in, *v. a.* mit Colophonium bestreichen.
Ros'ined, *adj.* harzig.
Ros'iny, *adj.* harzicht.
Ros'land, Ross'-land, *s.* die Heide, das Moorland, der sumpfige Grund.
Ros'sel, *s.* die weiche, lockere Erde.
Ros'selly, *adj.* aus weicher und lockerer Erde bestehend.
Rossólis, *s.* der Rosolis, *s.* Rosa-solis.
to Rost, Rost, *s.* to Roast, Roust.
Rost'rated, *adj.* mit Schiffsschnäbeln geziert, geschnäbelt.
Rost'rum, *s.* der Schnabel; *figr.* die Rednerbühne; der Schnabel an einer Kolbenflasche ꝛc.
Rósy, *adj.* rosenroth, rosig; — red, rosenroth; — coloured, rosenfarben; — cheeks, die Rosenwangen.
Rósy, *s.* Röschen, *s.* Rose.
Rot, *s.* die Rotte.
to Rot, *v. reg.* & *ir.* faulen, verfaulen, vermodern, verwesen; faulen machen; this will — your cough, das wird Ihren Husten lösen.
Rot, *s.* die Fäulniß, Vermoderung; Lungenfäule der Schafe. Rot-gut, das verdorbene Bier, der schlechte Wein.
Rot, *part.* von to Rot, welches *s.*
Róta, *s.* die Rota (das Obergericht zu Rom).
Rótary, *adj.* sich drehend.
Rótated, *adj.* herumgedreht, umlaufend.
Rotátion, *s.* das Drehen, der Umlauf, Kreislauf, Wirbel; — by, wechselsweise.
Rotátor, *s.* der, die, das etwas herum drehet.
Rotch'et, *s.* die Meerleyer. (ein Seefisch)
†Rote, *s.* die Harfe, Leyer.
Rote, *s.* die Fertigkeit, Geläufigkeit, Geschäftserfahrung; by —, auswendig; to learn by —, durch Übung lernen.
to Rote, *v. a.* durch bloße Übung lernen lassen; aus Erfahrung lernen.
†Róther-beasts, *s. pl.* das Hornvieh. Rother-soil, der Hornviehdünger.
Rot'ten, *part.* (von to Rot) & *adj.* verfault, faul; wurmstichig; anbrüchig; stinkend; eiterig; verdorben, schlimm; my cough is not yet —, mein Husten hat sich noch nicht gelöset; — trick, der niederträchtige Streich.
Rot'tenness, *s.* die Fäulniß; Anbrüchigkeit.
Rotúnd, *adj.* rund; kreisförmig.
Rotund'ity, *s.* die Runde; Kreisförmigkeit.
Rotund'o, *s.* die Rotunda, das runde Gebäude.
Rouble, *s.* Ruble.
Rouge, *s.* das Roth, die rothe Farbe; Schminke. Rouge-cross, der Herold mit dem rothen Kreuze. Rouge-dragon, der Herold mit dem rothen Drachen.
Rough, *adj.* rauh; roh; rauch; *figr.* herbe; strenge; grob; fürchterlich, gefährlich; — diamond, der rohe Diamat; — day, der rauhe Tag; — wine, der rauhe (herbe) Wein. to Rough-cast, grob bewerfen (eine Mauer); *figr.* den ersten Entwurf machen, entwerfen. Rough-cast, mit grobem Mörtel beworfen; der rauhe Anwurf; *figr.* grobe Entwurf. Rough-draught, der erste Entwurf. to Rough-draw, entwerfen. Rough-footed, rauchfüßig. to Rough-hew, aus dem Groben behauen od. bearbeiten. Rough-hewn, aus dem Groben behauen; *figr.* roh. to Rough-work, aus dem Gröbsten arbeiten, überarbeiten.
to Rough'en, *v.* 1) *a.* rauh machen; 2) *n.* rauh werden, verwildern.
Rough'ings, *s. pl.* das Nachheu, Grummet.
Rough'ly, *adj.* rauh; roh; strenge; stürmisch.
Rough'ness, *s.* die Rauhe, Rauhigkeit; *figr.* Herbe; Strenge; Rohigkeit, Rohheit; Grobheit; — of the sea, das Stürmen des Meeres.
†Rought, für: Reached, *part.* von to Reach.
Rounce, *s.* die Handhabe; *T.* der Preßstock.
Ronn'ceval, *s.* Ronceval (ein Thal am Fuße der Pyrenäen). Ronceval-girl, das vierschrötige Mädchen, Ronceval-pease, die Ronceval-Erbsen.
Round, *adj.* rund; *figr.* offen, aufrichtig, unverhohlen; rasch, hurtig; a — sum, eine runde (ansehnliche) Summe. Round-fish, der Rundfisch. Round-head, (im Spotte) der Puritaner. Round-house, das Wachhaus.
Round, *s.* die Runde, der Kreis, Zirkel; die Staffel, Sprosse; das Rund; der Umlauf; die Runde; to take a —, in der Runde herum besuchen; to go the — or the rounds, die Runde gehen.
Round, *adv.* im Kreise, herum, um; umher; all the year, das ganze Jahr hindurch. Round-about, rund herum, rings herum; weitläufig, weitschweifig; der Umschweif. Roundabout-way, der Umweg.
to Round, *v.* 1) *a.* runden, rund machen; umgeben; 2) *n.* sich runden, rund werden; die Runde gehen.
to Round, *v.* raunen, (ins Ohr) flüstern.

Round'el, *f.* das Rondel, Rundtheil; die Dorn-butte, Scholle (ein Fisch).
Round'elay, *f.* das Ringelgedicht. (eine Art alter franz. Gedichte)
Round'er, *s.* der Umfang, Bezirk.
Round'ing, *f.* das Ründen, Umgeben ꝛc.
Round'ish, *adj.* rundlich.
Round'let, *s.* Rundlet.
Round'ly, *adv.* rund; *figr.* rund heraus, offenherzig; rasch, munter; vollständig, zweckmäßig.
Round'ness, *f.* die Ründe, Rundung; *figr.* Offenheit, Geradheit.
Rounds, *f. pl.* die Runde, *s.* Round.
Rouns'ic, Roun'seval, *s.* Rounceval.
to **Rouse**, *v.* 1) *a.* aufwecken; erwecken, aufmuntern; aufstöbern, aufjagen; 2) *n.* aufwachen.
†**Rouse**, *f.* der Rausch.
Rous'er, *f.* der Aufweckende, Erweckende ꝛc.
Rous'ing, *f.* das Auferwecken ꝛc. — *adj.* sehr groß, erschrecklich.
Rousselet, *f.* die Muskatellerbirn.
to **Roust**, *s.* to Roost, to Roist.
Roust'on-crow, *s.* Roisting-crow.
Rout, *f.* die Rotte, Bande, Truppe; der Lärm.
to **Rout**, *v. n.* sich zusammen rotten.
Rout, *f.* die Verwirrung, unordentliche Flucht einer Armee.
to **Rout**, *v. a.* in Verwirrung bringen, zerstreuen, werfen; irre machen; vereiteln.
Rout, Route, *f.* die Reute, der Weg, die Straße, Reise, Richtung.
to **Rout**, *v. n.* schnarchen; grunzen.
to **Rout**, *v. n.* wühlen, to Root.
Rove, *pret.* von to Rive, welches *s.*
to **Rove**, *v.* 1) *n.* schwärmen; to — about, herum schwärmen, herum schweifen; 2) *a.* durchstreifen.
Róver, *f.* der Herumschwärmer; Wankelmüthige; Räuber, Seeräuber; at rovers, aufs Gerathewohl.
Row, *f.* die Reihe; to set in a —, in Ordnung, in Reihe stellen.
Row, *f.* der Rogen, *s.* Roe.
to **Row**, *v.* rudern; they do not — together, *figr.* sie vertragen sich nicht zusammen. Row-barge, das Ruderschiff.
Row'el, *f.* das Spornrädchen; Haarseil, die Haarschnur.
to **Row'el**, *v. a.* ein Haarseil durchziehen.
Rówen, *f.* das Stoppelfeld.
Rówer, *f.* der Ruderer.
Rówing, *f.* das Rudern; Aufrollen des Tuchs auf eine Walze.
Rowt, *s.* Rout.
to **Rowze**, & *s.* to Rouse &c.
Roy'al, *adj.* königlich; — paper, das Regalpapier; princess —, die Kronprinzessinn.
Roy'alist, *f.* der Royalist, Königlichgesinnte.
to **Roy'alize**, *v. a.* königlich machen.
Roy'ally, *adv.* königlich.
Roy'alness, *f.* die Königswürde, das Königthum.
Roy'alty, *f.* das Königthum, die Königswürde; das Regale, königliche Vorrecht.
to **Royne**, *v. a.* nagen, beißen.
Roy'nish, *adj.* lumpig, schlecht, geringe, grob.
to **Rub**, *v.* reiben, wischen, scheuern, putzen, bahnen; schaben; to — off, wegwischen ꝛc.; *figr.* sich heraus wickeln; to — through the world, sich durch die Welt helfen; to — up, *figr.* erwecken, wieder hervor suchen; zum Besten haben; things — on bravely, *figr.* die Sache geht gut.
Rub, *f.* das Reiben, die Reibung; Unebenheit; *figr.* der Anstoß, das Hinderniß; die Schwierigkeit; Sticheley, der Stich; to give one a —, einem einen Stich geben. Rub, rub, *int.* sachte, sachte!
Rub'bage, *s.* Rubbish.
Rub'ber, *f.* der Reibende, ꝛc. Schabende; Wisch, Wischlappen; die Raspel; der Wetzstein; *T.* die doppelte Partie, I won the —, ich habe zwey Spiele von dreyen gewonnen.
Rub'bing *f.* das Reiben, ꝛc. Rubbing-brush, die Kratzbürste. Rubbing-cloth, das Wischtuch.
Rub'bish, *f.* der Schutt; das schlechte Zeug; der Abfall, Unrath, Sand, Koth.
Rub'ble, *s.* Rubbish. Rubble-stone, der Rollstein; *T.* das Geschiebe.
Rúbet, Rubétum, *f.* das Gestripp.
Rúbican, *adj.* rothschäckig, stichelhärig. (v. Pferden)
Rúbicund, *adj.* röthlich.
Rúbied, *adj.* rubinroth, hochroth.
Rubific, *adj.* roth machend.
Rúbiform, *adj.* rothscheinig, röthlich.
to **Rúbify**, *v. a.* röthen, roth machen.
†**Rúbious**, *adj.* roth, röthlich.
Ruble, *f.* der Rubel.
Rúbric, *adj.* roth. — *f.* die Rubrik, Überschrift, der Titel, Abschnitt.
to **Rúbric**, *v. a.* roth anstreichen; mit rothen Buchstaben bezeichnen.
to **Rúbricate**, *v. a.* roth anstreichen.
Rúby, *f.* der Rubin; die Röthe; das Roth, Hochroth; die Hitzblatter.
Ruck, *f.* der Vogel Greif.
Ruction, *f.* das Aufstoßen, Rülpsen.
Rud, *f.* die Orfe (ein Seefisch).
to **Rud**, *v. a.* röthen, roth machen.
Rud'der, *f.* das Ruder, Steuerruder.
Rud'der, *f.* der Räder, Reiter, das Sieb.
Rud'des, *f.* die Ringelblume.
Rud'diness, *f.* die Röthe, frische Farbe.
Rud'dle, *f.* der Röthel.
Rud'dock, *f.* das Rothkehlchen.
Rud'dy, *adj.* roth, blutroth; *goldgelb; — complexion, die frische Gesichtsfarbe.
Rude, *adj.* Rúdely, *adv.* roh; rauh.
Rúdeness, *f.* die Rohheit; Rauhigkeit.
Rudent'ure, *f. T.* die Verstäbung an Säulen.
Rudent'ured, Rudent'ed, *adj. T.* mit eingesetzten erhabenen Stäben.
Rúderary, *adj.* zu Ruinen od. Trümmern gehörig.
Ruderátion, *f.* die rauhe Bewerfung einer Mauer; das Schlagen eines Estrichs.
Rúdesby, *f. vulg.* der muthwillige Junge, Schäker.
Rúdiment, *f.* die Grundlage, der Anfang. Rudiments, *pl.* die Anfangsgründe.
Rudiment'al, *adj.* zu den Anfangsgründen gehörig.
Rue, *f.* die Raute (*Ruta Lin.*).
to **Rue**, *v. a.* bereuen, beklagen.
Rúeful, *adj.* Rúefully, *adv.* traurig, kläglich, jämmerlich.
Rúefulness, *f.* die Traurigkeit, der Gram.
†**Ruelle**, *f.* das Kränzchen. (eine Gesellschaft)
Ruff, *f.* der Goldhahn, Goldbrecke; Kaufhart; Braunhahn (ein Vogel).
Ruff, *f.* die Krause; der steife Kragen; die Falte; der Trumpf, Stich.
to **Ruff**, *v. a.* trumpfen, abstechen.
Ruff'ian, *f.* der Raufbold; Räuber; Mörder, Meuchelmörder; Wüstling, Hurenhengst. — *adj.* wild, wüthend.
Ruff'ianly, *adv.* viehisch; bübisch.
Ruf'fingly, *adv.* grob, ungeschliffen.
to **Ruf'fle**, *v. a.* falten, in Falten legen, kräuseln, kraus machen; knüllen, zerdrücken, zerknittern, verschrumpfen; *figr.* verwirren, aus der Fassung bringen; um die gute Laune bringen.
Ruf'fle, *f.* die Handkraute (*Manchette*); Spitze; *figr.* Gährung, Wallung.
Ruf'fling, *f.* das Falten ꝛc. *s.* to Ruffle.
Ruf'terhood, *f.* die Falkenhaube.
Rúful, *s.* Rueful.
Rúfus, *adj.* rothhaarig. — *f.* der Rothe.
Rug, *f.* der grobe wollene Zeug; die rauche Decke, wollene Bettdecke; †der Pudel.
Rug'ged, *adj.* Rug'gedly, *adv.* rauh, uneben, holperig; schroff; rauch, zottig; *figr.* rauh, roh, wild; stürmisch; mürrisch.
Rug'gedness, *f.* das Rauhe; die Schroffheit; Rauhigkeit, Rohheit, Wildheit.
Rúgin, *f.* ein weicher, baumwollener Zeug.
Rúgine, *f. T.* die Beinfeile, der Zahnmeißel.

Rúgose, *adj.* runzelig, voll Runzeln.
Ruin, *f.* der Einsturz; die Ruine; der Verfall, Untergang, das Verderben. Ruins, *pl.* die Ruinen, Trümmer; to fall to ruins, einstürzen, verfallen.
o Ruin, *v.* 1) *a.* zu Grunde richten, verwüsten, zerstören; 2) *n.* zu Grunde gehen, einstürzen, einfallen.
to Ruinate, *s.* to Ruin. †Ruination, *s.* Ruining.
Ruining, *f.* das Zugrunderichten ꝛc.
Ruinous, *adj.* Ruinously, *adv.* den Einsturz drohend, baufällig; eingestürzt; verderblich.
Ruinousness, *f.* die Baufälligkeit.
Rule, *f.* das Lineal; Winkelmaß; die Regel; Verordnung, Vorschrift; das Muster; die Regierung, Herrschaft.
o Rule, *v.* liniiren, Linien ziehen; regieren, herrschen; führen; anordnen, regeln; to — over, beherrschen; be ruled by me, laß dir von mir rathen.
Ruler, *f.* der Regierer; das Lineal; Richtscheit, Richtmaß.
Ruling, *f.* das Liniiren; Regieren ꝛc.
Rum, *f.* der Rum; *vulg.* Landprediger.
Rumb, *f. T.* die Linie, der Windstrich (auf dem Compaß).
o Rum'ble, *v. n.* rummeln, rumpeln, rasseln, brausen.
Rum'bler, *f.* der Rumpelnde.
Rum'bling, Rum'ble, *f.* das Rumpeln.
Rum'bo, *f.* eine Art Punsch der Matrosen.
Ruminant, *adj.* wiederkäuend.
o Ruminate, *v.* wiederkäuen; *figr.* reiflich überlegen, durchdenken, grübeln.
Ruminating, *f.* das Wiederkäuen ꝛc.
Rumination, *f.* das Wiederkäuen; *figr.* Durchdenken.
Rum'kin, *f.* der Türkische Hahn ohne Kamm und Schwanz.
o Rum'mage, *v.* durchsuchen, herum stören, nach etwas suchen; wegräumen, wegtragen.
Rum'maging, *f.* das Durchsuchen; Wegräumen.
Rum'mer, *f.* der Römer, Humpen, das große Glas.
Rúmour, *f.* das Gerücht.
o Rúmour, *v. a.* als ein Gerücht verbreiten, ausposaunen; it is rumoured, man sagt allgemein, es ist allgemein bekannt.
Rúmourer, *f.* der Verbreiter eines Gerüchts.
Rump, *f.* der Rumpf; das Kreuz; der Steiß, Bürzel; yellow —, der Gelbsteiß (ein Vogel). Rump-bone, das Schoßbein, Schambein. Rump, *or* Rump-parliament, eine verächtl. Benennung des Parlements, welches Karln I. absetzte. Rumper, ein Mitglied dieses Parlements.
o Rump, *v. a.* den Rücken zuwenden.
Rump'ish, *adj.* einem Rumpfe ähnlich.
Rum'ple, *f.* die Runzel, Falte.
o Rum'ple, *v. a.* runzeln, runzlich machen, zerknittern, zerdrücken.
Rum'pled, *adj.* runzelig.
Rum'pling, *f.* das Runzeln ꝛc.
o Run, *v. ir.* rennen, laufen; gehen; gerathen, fallen, stürzen; fließen; schleichen; rinnen; fließen, strömen; zerfließen, schmelzen; fließen lassen; verstreichen; stechen; stecken; treiben; wachsen; verfolgen; wagen; im Schwange gehen, herrschen; to — a stag, einen Hirsch jagen; to — a horse, galoppiren; to — a division, (in der Musik) Läufer machen; to — a head, über den Kopf wachsen, zu mächtig werden; to — high, zunehmen, steigen; to — low and dreggy, auf die Neige gehen; to — a ground; to — the gantlet; to — a race; to — mad, &c. *s.* Aground, Gantlet, Race, Mad, &c.; your tongue runs before your wit, Sie reden, ohne es vorher zu überlegen; her tongue runs on wheels, sie plaudert in den Tag hinein; my genius does not — that way, ich schicke mich nicht dazu; the words — thus, die Worte lauten so; to — after, laufen nach ... suchen nach ...; to — away, davon laufen (with ..., mit ...); to — counter with, zuwider seyn; to down, hinunter laufen; niederrennen; unterdrücken; in die Enge treiben; verächtlich machen; to — from, herkommen von ...; to — in, *or* into, laufen, gerathen, stürzen in ...; hinein stechen, hinein stecken; to — into debt, Schulden machen; it ever runs in my mind, es geht mir immer im Kopfe herum; it runs in their blood, es liegt ihnen im Geblüte; to — in with one, sich an einen anschließen; to — on, fortgehen; fortfahren; to — out, hinaus laufen; sich verbreiten, sich ausbreiten; in etwas ausschweifen, ausarten; zu Ende gehen; zu Grunde gehen, verderben; durchbringen; to — one's self out, sich zu Grunde richten; to — over, überlaufen; durchlaufen, durchgehen, durchsehen; flüchtig erzählen; to — to seed, in Samen schießen; to — through, durchrennen, durchstechen, durchstoßen; durchstechen; durchlaufen, durchsuchen; to — up, hinauf laufen, hinauf gehen; hoch machen; to — up a thing to high, eine Sache übertreiben; to — one up, einen erheben, loben; to — upon one, auf einen zulaufen, los gehen; his discourse runs upon that, seine Rede geht dahin, darauf, handelt davon.
Run, *f.* das Laufen, der Lauf; Gang, Fortgang; Fluß, Schuß; Anlauf (zum Springen); Lärm, das Schreyen; die Weise, Verfahrungsart; to put to the —, ins Laufen bringen; to take a —, einen Anlauf nehmen, ansetzen; good or ill — at play, Glück od. Unglück im Spiele; in the —, mit der Zeit; at a long —, in die Länge, endlich; money at the long —, lange laufende Wechsel.
Run, (*pret.*& *part.* von to Run.
Run'agate, *f.* der Renegat, Abtrünnige; Ausreißer Überläufer; Landstreicher.
Run'away, *f.* der Ausreißer; Flüchtling; a — prentice, ein verlaufener Lehrjunge.
Run'dle, *f.* die Staffel, Sprosse.
Run'dlet, *f.* das kleine Faßchen (Maß von 18 1/2 Gallonen).
Rung, *pret.* & *part.* von to Ring, welches *s.*
Rung, *f. T.* der Querbalken im Kiel.
Run'nel, *f.* das Flüßchen, der kleine Bach.
Run'ner, *f.* der Rennер; Läufer; Postbote; der Sprößling, junge Zweig; obere Mühlstein; das kleine Kauffahrteyschiff; das Rothbeinchen (ein Vogel).
Run'net, *f.* das Lab, *s.* Rennet.
Run'ning, *f.* das Rennen, Laufen; Fließen; Rinnen; — of the reins, der Samenfluß. — *part.* & *adj.* laufend, fließend; — knot, die Schleife, Schlinge; — title, der Columnentitel; — sore, die eiternde Wunde; — fight, das Gefecht im Rückzuge; for three days — , drey Tage nach einander; his shoes are made of — leather, *figr.* er kann keinen Augenblick stille sitzen. Running-place, die Rennbahn.
Run'ningly, *adv.* laufend, im Laufen.
Run'nion, *f.* der Lump, Lumpenhund.
Runt, *f.* das verbuttete Vieh; dicke Thier; die Spanische Taube; an old —, eine alte Vettel.
Rupée, *f.* die Rupie. (eine Ostind. Münze, gegen 27 Pence)
Rúpert, *f.* Ruprecht. (Mannsname)
Rup'tion, *f.* der Bruch, Riß.
Rup'tory, *f.* das Abmittel.
Rup'ture, *f.* der Bruch (auch *figr.*). Rupture-wort, das Bruchkraut (*Herniaria L i n.*).
to Rup'ture, *v.* brechen, zerreißen.
Rúral, *adj.* ländlich, vom Lande.
Rural'ity, Rúralness, *f.* die Ländlichkeit.
Ruric'olist, *f.* der Landbauer, Landmann.
Ruse, *f.* die List, Verschlagenheit.
Rush, *f.* die Binse; it is not worth a —, es ist keinen Strohhalmen werth. Rush-light, Rush-candle, das Binsenlicht, Nachtlicht. Rushes, *pl.* die Streu, Matte.
Rush, *f.* der schnelle Lauf.
to Rush, *v. n.* schnell laufen, fliegen, schießen, stürzen; rauschen, sausen; to — in, herein platzen, hinein stürzen; to — in upon, herfallen über ...; to — out, heraus stürzen, wegeilen.
Rush'iness, *f.* die Menge Binsen.

Rush'ing, *f.* das ungestüme Zulaufen, *s.* to Rush.
Rush'y, *adj.* voll Binsen; binsen, von Binsen.
Rusk, *f.* der grobe Zwieback.
Rus'set, *adj.* braunroth, dunkelbraun; bäuerisch, grob. — *f.* die Bauerkleidung.
Rus'setin, Rus'setin-apple, *f.* der Rußling. (eine Art braunrother Äpfel od. Birnen)
Rus'sia, *f.* R. stand.
Rus'sian, *adj.* & *f.* Russisch; der Russe.
Rust, *f.* der Rost; Schimmel; Brand, die Fäulniß.
to Rust, *v.* rosten, verrosten; schimmelig, ranzig werden, faulen.
Rust'ic, Rust'ical, *adj.* Rust'ically, *adv.* bäuerisch, ländlich; rustic gods, die Feldgötter; rustic people, das Landvolk.
Rust'ic, *f.* der Bauer, Landmann.
Rust'icalness, *f.* das bäuerische Wesen.
to Rusti'cate, *v.* 1) *n.* auf dem Lande leben; auf das Land verreisen; zum Bauer werden; 2) *a.* bäuerisch machen.
Rustication, *f.* das Landleben, Bauerleben; das Bäuerischwerden, od. -machen.
Rusti'city, *f.* die Ländlichkeit; Bauernart, das bäuerische Wesen, die Grobheit.
Rust'iness, *f.* die Rostigkeit; Fäule, Ranzigkeit.
to Rus'tle, *v. n.* rascheln, rasseln, rauschen.
Rus'tling, *f.* das Rascheln, Rauschen.
Rust'y, *adj.* rostig, verrostet; schimmelig, muffig, ranzig.
Rut, *f.* die Brunft, Brunst.
to Rut, *v. n.* in der Brunst seyn, auf die Brunft gehen, brunften.
Rut, *f.* das Geleise.
Ruth, *f.* das Mitleid; Elend.
Ruthful, *adj.* mitleidig; jämmerlich, elend.
Ruthfully, *adj.* elend, traurig, jämmerlich.
Ruthfulness, *f.* das Mitleid, Erbarmen; Elend, der Jammer.
Ruthless, *adj.* Ruthlessly, *adv.* unbarmherzig, hart, grausam.
Ruthlessness, *f.* die Unbarmherzigkeit, Grausamkeit.
Rut'tier, *f.* der Wegweiser, das Reisebuch.
Rut'ting, *f.* das Brunften. Rutting-time, die Brunftzeit.
Rut'tish, *adj.* brunftend, in der Brunst; geil, wollüstig.
to Rut'tle, *v. n.* heiser klingen, schreyen.
Ry, Rye, *f.* die Furt, der seichte Ort.
Rye, *f.* der Rocken, Roggen. Rye-bread, das Rockenbrod. Rye-grass, *s.* Ray-grass.

S.

S, *f.* das S, ſ, ß (es ß); ein eiserner Anker, oder Klammer, od. Haken in Gestalt eines S.
Sabaoth, *f.* Zebaoth; God —, Gott der Heerscharen.
Sabbatarian, *f.* der Sabbathirer (strenge Beobachter des Sabbaths).
Sab'bath, *f.* der Sabbath, Ruhetag. Sabbath-breaker, der Sabbathschänder. Sabbath-breaking, die Sabbathschänderey.
Sabbat'ical, *adj.* zum Sabbath gehörig; — year, das Sabbathjahr, Halljahr.
Sab'batism, *f.* die Sabbathfeyer.
Sabéan, *f.* der Sabäer. (Art Christen in Persien)
Sabel'lian, *f.* der Sabellianer. (eine Art Ketzer)
Sab'ine, *adj.* & *f.* Sabinisch; der Sabiner.
Sab'ine, *f.* der Sadebaum, *s.* Savin.
Sáble, *f.* der Zobel, *s.* Sabre.
Sáble, *f.* der Zobel; Zobelpelz, das Zobelfell.
Sáble, *adj.* & *f.* *T.* (in Wap. u. *) schwarz, die schwarze Farbe.
Sab'liere, *f.* die Sandgrube; *T.* die Schwelle, Sohle, der Balken.
Sábre, *f.* der Säbel.
Sabulos'ity, Sab'ulousness, *f.* die Sandigkeit, Menge Sandes.
Sab'ulous, *adj.* sandig, voll Sand.
Saccade, *f.* der Ruck mit dem Zügel.
Sac'charine, *adj.* zuckerartig.
Sacerdótal, *adj.* priesterlich.
Sach'el, *s.* Satchel.
Sack, *f.* der Sack. Sack-posset, die Sectmolken.
Sack, *f.* der Sack; die Tasche; eine Art Frauenzimmerschlafrock; die Einnahme mit Sturm, Plünderung. Sack-cloth, die Sackleinwand. Sack-ful, ein Sack voll.
to Sack, *v. a.* in einen Sack thun, sacken, einsacken; mit Sturm einnehmen, plündern; to — up, einsacken.
Sack'but, *f.* die Posaune.
Sack'er, *f.* der Plünderer, Verheerer.
Sack'ing, *f.* das Einsacken; Plündern, Verheeren. Sacking-stuff, die Sackleinwand.
Sac'rament, *f.* das Sacrament; heil. Abendmahl.
Sacrament'al, *adj.* Sacrament'ally, *adv.* sacramentlich.
Sacramentárian, *f.* der Sacramentirer. (Name, den die Katholiken den Protestanten geben)
Sacre, Sácret, *f.* der Sakerfalk, *s.* Saker.
Sácred, *adj.* Sácredly, *adv.* heilig; geweiht; ehrwürdig; unverbrüchlich.
Sácredness, *f.* die Heiligkeit; Unverbrüchlichkeit.
Sacrific, *s.* Sacrificatory.
Sacrificable, *adj.* opferfähig, zum Opfer tüchtig.
Sacrificator, *f.* der Opferer, Opferpriester.
Sacrif'icatory, *adj.* Opfer bringend, opfernd.
Sac'rifice, das Opfer; Opfern; die Aufopferung; to make a — of, aufopfern.
to Sac'rifice, *adj.* opfern; aufopfern.
Sac'rificer, *f.* der Opferer, Opferpriester.
Sacrif'ical, Sacrifi'cial, *adj.* zum Opfern gehörig; — rites, die Opfergebräuche.
Sac'rificing, *f.* das Opfern.
Sac'rilege, *f.* der Kirchenraub; die Entweihung, der Frevel.
Sacrile'gious, *adj.* Sacrile'giously, *adv.* kirchenräuberisch, verrucht, gotteslästerlich.
Sacrile'giousness, *f.* das Kirchenräuberische, die Verruchtheit, gotteslästerliche Art.
Sácring, *adj.* heiligend, weihend. — *f.* die Weihe, Salbung.
Sácrist, Sac'ristan, *f.* der Kirchner, Küster, Meßner.
Sac'risty, *f.* die Sacristey.
Sad, *adj.* traurig, trübe, schwermüthig; kläglich, erbärmlich, elend; beschwerlich, lästig; böse; verdrießlich, wunderlich; ernst, ernsthaft; schwer; derb, fest; dunkelbraun, dunkel. Sad-coloured, dunkelfarben.
to Sad'den, *v. a.* traurig machen, betrüben; schwer machen; dunkel, braun machen, schwärzen.
Sad'der, *adj.* (*comp.* von Sad) trauriger ꝛc.
Sad'dest, *adj.* (*sup.* von Sad) der, die, das traurigste ꝛc.
Sad'dle, *f.* der Sattel; to put the — upon the right horse, *prov.* die Schuld auf den rechten Mann schieben. Saddle-backed, mit breitem Rücken. Saddle-bow, der Sattelbogen. Saddle-cloth, die Satteldecke. Saddle-maker, der Sattler. Saddle-sick, wund geritten. Saddle-tree, der Sattelbaum.
to Sad'dle, *v. a.* satteln; *fig.* beladen, beschweren, auflegen.
Sad'dler, *f.* der Sattler.
Sad'dling, *f.* das Satteln; Beladen.
Sadducéan, *adj.* Sadducäisch.
Sad'ducee, *f.* der Sadducäer.
Sad'ducism, *f.* die Lehre der Sadducäer.
to Sade, *v. a.* sättigen, überladen, überfüllen.
Sad'ly, *adj.* traurig, kläglich; böse, schlimm; wunderlich; schwer; schrecklich, sehr.
Sad'ness, *f.* die Traurigkeit, der Gram; Kummer; Ernst; in sober —, ganz im Ernste.
Safe, *adj.* sicher; unverletzt, unverletzt, wohlbehalten, gesund, glücklich; — and sound, gesund u. frisch; God keep you —, Gott bewahre Sie! Safe-conduct, das sichere Geleit, der Paß. Safe pledge, die Bürgschaft.
Safe, *f.* der Speiseschrank, die Speisekammer.
Safeguard, *f.* das sichere Geleit, die Bedeckung,

Schutzwache; der Paß; Schutz; der Schurz, das Vortuch.
to Safeguard, *v. a.* beschützen; verwahren, aufheben.
Säfely, *adv.* sicher, wohlbehalten, gesund.
Säfeness, *f.* die Sicherheit.
Säfety, *f.* die Sicherheit, Wohlfahrt; Verwahrung, der Gewahrsam. Verhaft.
Saffflow, *f.* der Safter, wilde Saffran.
Saffron, *f.* der Saffran. — *adj.* saffrangelb.
Saffron-bastard, der Safter, *s.* Safflow.
to Sag, *v.* 1) *n.* niederhangen, sich senken, sich beugen, sich sacken; 2) *a.* beladen, beschweren.
Sagácious, *adj.* Sagáciously, *adv.* von scharfem Geruch, von guter Witterung; scharfsinnig.
Sagáciousness, Saga'city, *f.* der scharfe Geruch; Scharfsinn.
Ságamore, *f.* der König, unumschränkte Herr; *T.* Saft einer unbekannten Pflanze.
Sagathée, *f.* der Sagadis. (eine Art wollenen Zeuges)
Sage, *adj.* weise, klug, verständig.
Sage, *f.* der Weise, kluge Mann.
Sage, *f.* die Salbey; — of generation, — of Jerusalem, das Lungenkraut, *s.* Pulmonary.
Ságely, *adv.* weislich, klüglich.
Ságeness, *f.* die Weisheit, Klugheit.
Sa'gittal, *adj.* zu einem Pfeile gehörig; pfeilartig; — suture, *T.* die Pfeilnaht.
Sa'gittary, Sagittárius, *f. T.* der Schütze (im Thierkreise).
Ságo, *f.* das Sago. Sago-tree, der Sagobaum.
Saick, *f.* die Saike. (ein Türkisches Fahrzeug, Handelsschiff)
Said, *pret.* & *part.* von to Say, welches *s.*
Sail, *f.* das Segel; Segeln; Schiff; to set — , die Segel aufspannen, unter Segel gehen; to strike — , die Segel streichen. Sail-cloth, das Segeltuch. Sail-maker, der Segelmacher. Sail yard, die Segelstange, Raa.
to Sail, *v.* 1) *n.* segeln, schiffen; 2) *a.* durchsegeln.
Sáiler, *f.* der Segler (das segelnde Schiff); der Seemann, Matrose; she is a good — , das Schiff segelt gut.
Sáiling, *f.* das Segeln.
Sáilor, *f.* der Seemann, Matrose.
Saim, *f.* das Schmalz, Fett, der Speck.
†Sain, *part.* von to Say.
Sáinfoin, *f.* der Spanische Klee, Futterklee, *s.* Esparcet.
Saint, *adj.* & *f.* heilig, Sanct; der Heilige; she -saint, die Heilige. Saint's-bell, die kleine Glocke.
to Saint, *v. a.* kanonisiren, heilig sprechen; to — it, sich heilig stellen.
Sáinted, *adj.* kanonisirt; heilig, fromm.
Sáintlike, *adj.* & *adv.* wie ein Heiliger, heilig.
Sáintly, *adv.* heilig.
Sáintship, *f.* die Heiligkeit.
Sake, *f.* die Ursache, der Grund; for ... sake, or for the, — of, wegen, um ... willen; for God's —, um Gottes willen; for my —, um meinetwillen.
Sáker, *f.* der Sakerfalk; das Falkonett.
Sákeret, *f.* das Männchen des Sakerfalken.
Sal, *f. T.* das Salz. Sal-gem, das Steinsalz.
Sal, *f. abbr.* für; Sárah, Sara.
Sálable, *s.* Saleable.
Salácious, *adj.* Saláciously, *adv.* wollüstig, geil, zur Wollust reizend.
Saláciousness, Sala'city, *f.* die Wollust, Geilheit.
Sal'ad, *f.* der Salat, *s.* Sallet.
Sal'ad, *f.* die Sturmhaube, der Helm.
Sal'amander, *f.* der Salamander. Salamander's-hair, Salamander's-wood, das Salamanderhaar (eine Art Asbest).
Salaman'drine, *adj.* salamanderartig.
Sal'ary, *f.* die Besoldung.
Sale, *f.* die Reuse, Fischreuse.
Sale, *f.* der Verkauf, Abgang; public — , die Auction; to set to — , feil bieten. Sale's-man, der Viehhändler; Trödler, Kleiderhändler. Sale work, die auf den Kauf gemachte Arbeit.
Sáleable, *adj.* Sáleably, *adv.* verkäuflich, gut abgehend.
Sáleableness, *f.* die Verkäuflichkeit, der gute Abgang.
Sal'ebrous, *adj.* rau, uneben, höckrig.
Sal'entine, *f.* das Schellkraut, *s.* Celandine.
Sal'et, *s.* Sallet.
Sal'iant, *adj. T.* (in Wap.) springend, aufspringend; vorragend.
Sal'ic, Sal'ique, *adj.* Salisch; — law, das Salische Gesetz (der alten Franken).
Sal'ient, *adj.* springend, hüpfend, klopfend.
Sal'igot, *f.* die Wassernuß.
Saline, Salínous, *adj.* salzig, von Salz.
Salíneness, *f.* die Salzigkeit.
Saliva, *f.* der Speichel.
Salival, Salivárious, Sal'ivary, *adj.* zum Speichel gehörig; — ducts, die Speichelgänge.
to Sal'ivate, *v.* durch den Speichelfluß reinigen, salviren.
Salivátion, *f.* der Speichelfluß; die Speichelcur.
Salívous, *adj.* speichelartig.
Sal'let, *f.* der Salat. Sallet-dish, der Salatteller. Sallet-oil, das Baumöhl. Sallet-parsley, der Wassereppich.
Sal'leting, *f.* der Salat; das Salatkraut.
Sal'lied, *pret.* & *part.* von to Sally, welches *s.*
Sal'lier, *f.* der einen Ausfall thut.
Sal'lies, *f. pl.* von Sally, welches *s.*
Sal'low, Sal'low-tree, *f.* die Weide, Saalweide.
Sal'low, *adj.* blaß, bleich.
Sal'lowness, *f.* die Blässe, bleiche Farbe.
Sal'ly, *f.* der Ausfall; *figr.* Einfall, die Anwandlung; Hitze, Begierde; der Streich; Gang, die Streiferey; — of wit, der witzige Einfall; — of youth, der Jugendstreich. Sally-port, die Ausfallspforte, der Ausfall.
to Sal'ly, *v. n.* ausfallen; to — forth, to — out, einen Ausfall thun.
Salmagun'di, Salmigon'di, Salmondun'dy, *f.* ein Ital. Gericht von gehacktem Fleische, Pökelhäring, Essig ꝛc., eine Art Häringssalat.
Salm'on, *f.* der Lachs, Salm. Salmon-peals, die junge Lachsbrut. Salmon-pipe, die Lachspipe (stenne). Salmon-sewse, der Lachslaich. Salmon trout, die Lachsforelle.
Sal'omon, *f.* Salomo. Salomon's-seal, das Salomonssiegel, die Weißwurz (*Convallaria polygonatum Lin.*).
Saloón, *f.* der Salon, große Saal.
Sal'ope, *adj.* schmutzig, unrein. — *f.* die schmutzige Person, Schlumpe.
Salpe, *f.* der Goldstein. (eine Art Stockfisch)
Sal'picon, *f.* die Fülle, das Füllsel.
Salsamentarious, *adj.* zu eingesalzenen Dingen gehörig.
Sal'sify, *f.* der Geisbart, Bocksbart, die Haferwurz, *s.* Goats-beard.
Salsoa'cid, *adj.* salzig und säuerlich.
Salsúginous, *adj.* ein wenig salzig.
Salt, *adj.* geil, läufig, wollüstig.
Salt, *f.* das Salz. — *adj.* salzig, gesalzen. Salt-pox, Salt-cellar, Salt-seller, das Salzfaß, die Salzmesse. Salt-cat, der Salzstumpen. Salt-eel, *figr. vulg.* die Stockpeitsche. Salt-house, die Salzkorbe. Salt-maker, der Salzsieder. Salt-making, das Salzsieden. Salt-man, der Salzhändler. Salt-marsh, der Salzteich. Salt-mine, Salt-pit, der Salzbruch, die Salzgrube. Salt pan, die Salzpfanne. Salt-spring, die Salzquelle, der Salzbrunnen.
to Salt, *v. a.* salzen, einsalzen.
Sal'tant, *adj.* springend, tanzend.
Saltátion, *f.* das Springen, Hüpfen, Tanzen; Schlagen (der Pulsadern).
Salt'ed, *adj.* gesalzen.
Salt'er, *f.* der Einsalzer; Salzhändler.
Salt'ern, *f.* das Salzwerk, die Salzsiederey.
Sáltier, Sáltire, *f. T.* das Andreaskreuz.
Saltinbanc'o, *f.* der Bänkelsänger; Marktschreyer, Gaukler.
Salt'ing, *f.* das Salzen. Salting-tub, das Pökelfaß.

Salt'ish, *adj.* salzig, ein wenig salzig.
Salt'ishness, *f.* die Salzigkeit.
Salt'less, *adj.* ungesalzen, ungeschmackt.
Salt'ly, *adv.* salzig.
Salt'ness, *f.* die Salzigkeit, der Salzgeschmack.
Salpéter, *f.* der Salpeter. Saltpeter-house, die Salpeterhütte. Saltpeter-maker, Saltpeter-man, der Salpetersieder.
Salúbrious, *adj.* heilsam, gesund.
Salúbriousness, Salúbrity, *f.* die Heilsamkeit, Gesundheit.
Sal'utariness, *f.* die Heilsamkeit.
Sal'utary, *adj.* heilsam, gesund.
Salutátion, *f.* das Grüßen, die Begrüßung, der Gruß.
Salúte, *f.* der Gruß; Kuß.
to Salúte, *v. a.* grüßen; küssen; *figr.* vergnügen, behagen.
Salúter, *f.* der Grüßende; Küssende.
Salutíferous, *adj.* Heil bringend, heilsam.
Salutíferousness, *f.* die Heilsamkeit, Heilkraft, Gesundheit.
Salúting, *f.* das Grüßen; Küssen.
Salvabil'ity, Sal'vableness, *f.* die Möglichkeit selig zu werden.
Sal'vable, *adj.* möglich errettet, selig zu werden.
Sal'vage, *adj.* &c. *s.* Savage.
Sal'vage, *f.* das Bergen, — or Salvage-money, der Bergelohn, das Bergegeld.
Salvátion, *f.* die Seligmachung, Seligkeit.
Sal'vatory, *f.* die Büchse, Salbenbüchse; das Recept, Fach.
Salve, *f.* die Salbe; das Arzeneymittel.
to Salve, *v. a.* salben; heilen, abhelfen.
to Salve, *v. a.* verwahren, bewahren; *figr.* heben, lösen; to — appearances, den Schein vermeiden; to — the matter, sich gut heraus helfen.
Sal'ver, *f.* der Berger, Retter; Präsentirteller, Untersetzteller.
Sal'ving, *f.* das Salben; Verwahren &c.
Sal'vo, *f.* der Vorbehalt, Behelf, die Ausrede, Ausflucht; he came off with a —, er kam glücklich aus der Sache.
Sam, *f. abbr.* für: Samuel, Samuel.
Samár, *f.* das Schleppkleid, lange, weite Oberkleid.
Same, *adj.* eben derselbe, dieselbe, dasselbe, der, die, das nämliche; 't is the very —, es ist eben derselbe; at the — time, zugleich.
Sámeness, *f.* die Einerleyheit, Identität.
Sam'let, *f.* der kleine Lachs.
Sam'phire, Sam'pire, *f.* der Meerfenchel.
Sam'plar, *f.* das Muster, Modell; Modelltuch.
Sam'ple, *f.* die Probe, das Muster; die Vorschrift.
to Sam'ple, *v. a.* eine Probe, ein Muster zeigen.
Sam'pler, *s.* Samplar.
Samp'son, *f.* Simson.
San'able, *adj.* heilbar.
San'amund, *f.* das Benedictenkraut, *s.* Avens.
Sanátion, *f.* das Heilen, die Heilung.
San'ative, *adj.* heilsam, heilend.
San'ativeness *f.* die Heilsamkeit, Heilkraft.
Sance, Sance-bell, *f.* die kleine Glocke, Betglocke.
Sance-cer'emony, *adv. vulg.* ohne Umstände.
Sanctificátion, *f.* die Heiligung; Heiligshaltung, Feyer.
Sanc'tifier, *f.* der Heiliger, Heiligmacher.
to Sanc'tify, *v. a.* heiligen; heilig machen; *figr.* beschützen.
Sanc'tifying, *f.* das Heiligen.
Sanctimónious, *adj.* Sanctimóniously, *adv.* heilig, heilig scheinend.
Sanctimóniousness, Sanc'timony, *f.* die Heiligkeit, der heilige Anschein.
Sanc'tion, *f.* die feyerliche Bestätigung, Gesetzeskraft; das Gesetz.
Sanc'titude, Sanc'tity, *f.* die Heiligkeit; Unschuld, Unsträflichkeit.
†to Sanc'tuarise, *v. a.* heiligen, schützen, eine Freystätte verleihen.
Sanc'tuary, *f.* das Heiligthum, der heilige Ort, Tempel; die Freystätte, Zuflucht; to take —, seine Zuflucht nehmen.
Sánd, *f.* der Sand. Sands, *pl.* die Sandwüste; Sandbänke. Sand-bag, der Sandsack. Sand-blind, sandblind, übersichtig. Sand-box, die Sandbüchse. Sand-eel, der Sandaal. Sand-gavel, die Sandsteuer. Sand-martin, dieKlfterschwalbe. Sand-mortar, der Sandmörtel. Sand-piper, der Strandläufer. (Vogel). Sand-pit, die Sandgrube. Sand stone, der Sandstein. Sand-walk, die Sandallee.
Sand'al, *f.* die Sandale, le erne Sohle (eine Art Pantoffel od. Schuh ohne Oberleder).
Sand'al, Sandal-wood, *s.* Sanders.
Sand'arac, *f.* der Sandarach, das Wachholderharz; der rothe Arsenik.
Sand'ed, *adj.* sandig, mit Sand bedeckt; fleckig, gesprenkelt.
Sand'el, *s.* Sanding.
San'der, *f. abbr.* für: Alexander.
Sand'erling, *f.* der Strandläufer, (ein Vogel)
Sand'ers, *f.* das Sandelholz.
Sand'ever, *f.* die Glasgalle.
Sand'ing, Sand'ling, *f.* die Pfatteisse, der Halbfisch.
Sand'ish, *adj.* sandig, sandartig.
Sand'y, *adj.* sandig, locker; röthlich, rothhärig; — hourglass, die Sanduhr.
Sane, *adj.* gesund.
San'foin, *s.* Sainfoin.
Sang, *pret.* von to Sing, welches *s.*
Sange, *f.* das Habichtskraut, *s.* Hawk-weed.
San'glant, *adj.* blutig.
Sanguif'erous, *adj.* Blut enthaltend; — vessels, die Blutgefäße.
Sanguificátion, *f.* die Bluterzeugung.
San'guifier, *f.* was Blut macht.
to San'guify, *v. n.* Blut erzeugen.
San'guinary, *adj.* blutdürstig, blutgierig. — *f.* das Blutkraut.
San'guine, *adj.* blutroth; sanguinisch, blutreich; heftig, hitzig; lebhaft, froh, zuversichtlich. — *f.* der sanguinische Mensch; das Blutroth. Sanguine-stone, der Blutstein.
San'guinely, *adv.* sanguinisch, hitzig, lebhaft.
San'guineness, Sanguin'ity, *f.* das sanguinische Temperament; die Hitze, Lebhaftigkeit; Zuversichtlichkeit.
Sanguin'eous, *adj.* zum Blut gehörig; blutreich; — particles, die Blutbeilchen.
Sanguin'olent, *adj.* blutig.
San'hedrin, *f.* das Sanhedrin (höchste Gericht unter den alten Juden).
San'icle, *f.* der Sanikel, das Bruchkraut.
Sánies, *f.* der dünne Eiter.
Sánious, *adj.* von dünnem Eiter, eiterig.
San'ity, *f.* die Gesundheit; der gesunde Verstand.
Sank, *pret.* & *part.* von to Sink, welches *s.*
†Sans, *prep.* ohne.
to San'ter, *s.* to Saunter.
Sap, *f.* der Saft (in Bäumen &c.); Splint im Holze.
Sap, *f.* das Sappiren, Untergraben; die Mine.
to Sap, *v.* sappiren, untergraben.
Sap'id, *adj.* schmackhaft; †verständig.
Sapid'ity, Sap'idness, *f.* das Schmackhafte, der Geschmack, †gesunde Verstand.
†Sápience, *f.* die Weisheit.
Sápient, *adj.* weise, klug.
Sap'less, *adj.* saftlos, dürre.
Sap'lessness, *f.* die Saftlosigkeit, Dürre.
Sap'ling, *f.* das Bäumchen, die junge Pflanze.
Saponáceous, *adj.* seifenartig.
Sap'onary, *adj.* seifenartig. — *f.* das Seifenkraut.
Sápor, *f.* der Geschmack.
Saporif'ic, Saporif'erous, Sáporous, *adj.* Geschmack gebend; einen Geschmack habend, schmackhaft.
Sáporousness, *f.* die Schmackhaftigkeit, der Geschmack.
Sapph'ic, *adj.* Sapphisch.
Sapph'ir, *f.* der Sapphir.
Sapp'irine, *adj.* sapphiren, von Sapphir; sapphirartig.
Sap'piness, *f.* die Saftigkeit; Munterkeit.

Sap'ping, *f.* das Sappiren, Untergraben.
Sap'py, *adj.* saftig; weich, schwach, jung, munter.
Sar'aband, *f.* die Sarabande. (ein Span. Tanz)
Sar'acen, *f.* der Sarazene.
Sar'acens, Saracen'ics, *s.* Sarrasine.
Sar'casm, *f.* der Sarkasmus, die bittere Spottrede, das Stichelwort.
Sarcast'ic, Sarcast'ical, *adj.* Sarcast'ically, *adv.* sarkastisch, beißend, bitter.
Sarcast'icalness, *f.* das Beißende, Bittere.
Sar'cel, *f.* die erste u. äußerste Schwungfeder eines Falken.
Sarce'net, *s.* Sarsenet.
to Sar'cle, *v. a.* gäten.
Sar'cling, *f.* das Gäten. Sarcling-time, die Gätzeit.
Sarcocéle, *f.* der Fleischbruch.
Sarcol'ogy, *f. T.* die Sarkologie, Lehre von den Fleischtheilen des Körpers.
Sarcóma, *f.* das Fleischgewächs.
Sarcoph'agous, *adj.* Fleisch essend.
Sarcoph'agy, *f.* das Fleischessen.
Sarcot'ic, *adj.* & *f. T.* was das Fleisch wachsen macht.
Sarculátion, *f.* das Gäten.
Sar'del, *f.* die Sardelle.
Sar'del, Sar'dine, Sar'dine-stone, Sar'dius, *f.* der Sarder. (ein Edelstein)
Sardin'ia, *f.* Sardinien.
Sardin'ian, *adj.* & *f.* Sardinisch; der Sardinier.
Sardónian, Sardónic, *adj.* sardonisch, krampfhaft; — laughter, das bittere Lachen. Sardonian-stone, der Sarder; Sardonyx.
Sar'donyx, *f.* der Sardonyx. (ein Edelstein)
Sark, *f.* der Seehund, *s.* Shark.
Sark, *f.* das Hemd. (Schottisch)
to Sar'kle, *s.* to Sarcle.
†Sarn, *f.* das Steinpflaster, die steinernen Stufen.
Sarp'-cloth, Sarp'liar, Sarp'lier, *f.* das Packtuch.
Sar'plar, *f.* der halbe Sack Wolle.
Sar'rasine, *f.* die Osterluzey (*s.* Birth-worth); das Fallthor, Fallgatter.
Sarsaparill'a, *f.* die Sassaparille (*Smilax sarsaparilla Lin.*).
Sarse, &c. *s.* Searce, &c.
Sarse'net, Sars'net, *f.* der Taffet.
Sart, *f.* der Neubruch, das Rodeland.
to Sarve, *v. a. T.* (ein Tau, Seil *ꝛc.*) mit Zwilch umwinden, stärken.
Sar'ver, *f.* der Präsentirteller, *s.* Salver.
Sash, *f.* die Binde, Schärpe; — *or* Sash-window, das Schiebfenster.
Sasboón, *f.* das Stück Leder, die lederne Wade (in Stiefeln zu tragen).
Sass'afras, *f.* der Sassafraß (*Laurus sassafras L.*)
Sasse, *f.* die Schleuse, das Schutzbret.
Sat, *pret.* & *part.* von to Sit, welches *s.*
Sátan, *f.* der Satan.
Satan'ic, Satan'ical, *adj.* satanisch, teufelisch.
Satan'icalness, *f.* das Satanische.
Sat'chel, *f.* das Säckchen, der Bücherbeutel.
Sate, *pret.* & *part.* von to Sit, welches *s.*
to Sate, *v. a.* sättigen; stopfen, überfüllen.
Sat'ellite, *f.* der Trabant. Satellite-guard, der Aufwärter.
Satelli'tious, *adj.* von Trabanten, trabantenartig.
Sátiate, *adj.* satt; überdrüssig.
to Sátiate, *v. a.* sättigen; befriedigen.
Sátiating, *f.* das Sättigen.
Satiety, *f.* die Sättigung; Sattheit, der Überdruß.
Sat'in, *f.* der Atlaß; die Mondraute, *s.* Bolbonac. Satin-ribbon, das Atlaßband. Satin-wood, das Atlaßholz, Feroleholz.
Sat'ire, *f.* die Satire, Spottschrift, Stachelschrift, Spottrede, Stachelrede.
Satir'ic, Satir'ical, *adj.* Satir'ically, *adv.* satirisch, spottend, beißend.
Satir'icalness, *f.* das Satirische *ꝛc.*
Sat'irist, *f.* der Satiriker, Spötter.
to Sat'irize, *v.* satirisiren, Satiren machen, spotten, durchhecheln, durchziehen.
Satisfac'tion, *f.* die Genugthuung; Befriedigung; Zufriedenheit, das Vergnügen.
Satisfact'ive, *adj.* genugthuend, befriedigend.
Satisfact'orily, *adv.* befriedigend, zur Genüge.
Satisfact'oriness, *f.* die Befriedigung, Genüge, Hinlänglichkeit.
Satisfact'ory, *adj.* genugthuend, befriedigend; hinlänglich.
to Sat'isfy, *v.* sättigen; genug thun, befriedigen, genügen; zufrieden stellen; bezahlen, erstatten; abthun, abtheilen; überzeugen; I am satisfied, ich habe genug, es genügt mir, ich bin befriedigt, überzeugt.
Sat'isfying, *f.* das Sättigen, Befriedigen *ꝛc.*
Sat'rap, *f.* der Satrap (Persische Statthalter).
Sat'rapy, *f.* die Satrapie, Statthalterschaft.
Sat'ten, Sat'tin, *s.* Satin.
Sat'tinet, *f.* der Satinet, Halbatlaß.
Sat'urable, *adj.* zu ersättigen.
Sat'urant, *adj.* sättigend.
to Sat'urate, *v. a. T.* sättigen.
Sat'urday, *f.* der Sonnabend, Samstag.
Satúrity, *f.* die Sattheit, Sättigkeit, Fülle.
Sat'urn, *f.* Saturn; *T.* das Bley.
Saturn'alia, *f. pl.* die Saturnalien, das Saturnsfest.
Saturn'ian, *adj.* saturnisch; uralt; — time, die goldene Zeit.
Sat'urnine, *adj.* saturninisch, mürrisch, finster, schwermüthig.
Sat'yr, *f.* der Satyr, Waldgott; *figr.* geile Bock.
Sat'yre, Satyr'ic, &c. *s.* Satire, &c.
Satyrásis, *s.* Priapism.
Satyr'ion, *f.* das Knabenkraut, *s.* Orchis.
Sauce, *f.* die Sauce, Tunke, Brühe; hunger is the best —, *prov.* Hunger ist der beste Koch; sweet meat and sour —, *prov.* Gutes und Böses durch einander; it will cost him —, *prov.* er wird Haare dabey lassen müssen. Sauce-alone, das Knoblauchskraut (*Erysimum alliaria Lin.*). Sauce-box, *vulg.* der Frecher, Unverschämte. Sauce-pan, die kleine Pfanne.
to Sauce, *v. a.* würzen, zurichten.
Sau'cer, *f.* das Brühnäpfchen, die Tunkschüssel; das Untertschälchen. Saucer-eyed, *vulg.* Ochsenaugen habend.
Saucidge, *s.* Sausage.
Sau'cily, *adv.* frech, unverschämt, trotzig.
Sau'ciness, *f.* die Frechheit, Unverschämtheit.
Saucisse, *f.* die Wurst; *T.* Pulverwurst.
Saucisson, *f. T.* die Pulverwurst; lange Faschine.
Sau'cy, *adj.* frech, unverschämt, trotzig.
to Saunt'er, *v. n.* schlendern, faulenzen, müßig gehen; to — about, herum schlendern.
Saunt'erer, *f.* der Müssiggänger, Pflastertreter.
Saunt'ering, *f.* das Schlendern, der Müssiggang.
Sausage, *f.* die Bratwurst, Wurst.
Sav'age, *adj.* Sav'agely, *adv.* wild; roh; grausam.
Sav'age, *f.* der Wilde; rohe Mensch, Barbar.
to Sav'age, *v. a.* wild machen.
Sav'ageness, *f.* die Wildheit, Rohheit.
Sav'agery, *f.* die Wildheit, Rohheit; Wildniß, das wilde Gesträuch.
Savan'na, *f.* die freye Weide, Aue (in Amerika).
to Save, *v.* retten, bergen; bewahren, erhalten, aufheben; selig machen; ersparen, sparen, schonen; God — the king! es lebe der König! to — one's longing, jemandes Verlangen erfüllen; to — appearances, den Schein vermeiden; to — harmless, entschädigen; to — up, aufsparen, ersparen.
Save, *adv.* & *prep.* außer, ausgenommen, ohne; — that, außer daß, nur; the last — one, der verletzte. Save-all, der Lichtknecht.
Sáver, *f.* der Erretter, Erhalter; Sparer, gute Wirth.
Sav'in, Sav'ine, *f.* der Sadebaum, Sibenbaum (*Juniperus sabina Lin.*).
Sáving, *f.* das Retten, die Erhaltung; Seligkeit; Ersparung, die Ersparniß; Ausnahme, der Vorbehalt.
Sáving, *adv.* außer, ausgenommen.
Sáving, *adj.* Sávingly, *adv.* sparsam.

Sávingness, *f.* die Sparsamkeit, Kargheit, der Geiz; das Seligmachen.
Sáviour, *f.* der Heiland; Erlöser.
Sav'onet, *f.* die Seifenkugel.
Sávor, Sávory, &c. *s.* Savour, Savoury, &c.
Sávour, *f* der Geschmack; Geruch, Duft; some thing has some — *prov.* besser etwas als nichts.
to Sávour, *v.* schmecken, Geschmack haben; riechen, Geruch haben; Geschmack finden; kosten, versuchen; to — of ..., nach etwas schmecken od. riechen (auch *figr.*)
Sávourily, *adv.* mit Wohlgeschmack (Appetit), mit Vergnügen.
Sávouriness, *f.* die Schmackhaftigkeit; der Wohlgeruch.
Sávouring, *f.* das Schmecken; Riechen; Kosten.
Sávoury, *adj.* wohlschmeckend, schmackhaft; wohlriechend, lieblich.
Sávoury, *f.* die Saturey (*Satureia L i n.*).
Savóy, *f.* Savoyen; der Savoyer Kohl.
Savoyárd, *f.* der Savoyard.
Saw, *f.* die Säge. Saw-dust, die Sägespäne. Saw-fish, der Sägefisch. Saw-mill, die Sägemühle, Schneidemühle. Saw-pit, die Sägegrube. Saw wort, die Scharte, das Scharfenkraut (*Serratula L i n.*). Saw-wrest, *T.* der Zahnrichter.
to Saw, *v.* sägen; to — down, umsägen.
Saw, *pret.* von to See, welches *s.*
Saw, *f.* die Sage, der Spruch, das Sprichwort.
Sawn, für: Sawed, *part.* von to Saw.
Saw'ing, *f.* das Sägen.
Saw'yer, Saw'er, *f.* der Säger, Holzsäger.
Sax'afrass, *s.* Sassafras.
Sax'ifrage, *f.* der Steinbrech (*Saxifraga L i n.*).
Saxifragous, *adj.* den Stein auflösend.
Sax'on, *adj.* & *f.* Sächsisch; der Sachse; die Sächsische Mundart.
Sax'onlage, *f.* der Sachsenspiegel.
Sax'ony, *f. T.* Sachsen; upper —, Obersachsen; lower —, Niedersachsen.
Say, *f.* der Sey (ein wollener Zeug).
Say, *f.* das Muster, die Probe (*s.* Assay). Say master, der Probirer, Wardein.
to Say, *v.ir.* sagen; hersagen; they —, *or* it is said, man sagt; he is said, es heißt, daß er ..., er soll *rc.*; that is to —, das ist, das heißt; to — one's lesson, aufsagen; to — mass, Messe lesen; to — one's prayers, sein Gebet verrichten; — you so? meinen Sie? to — over again, noch ein Mal sagen, wiederholen.
Say, *f.* das Sagen, die Rede.
Saying, *f.* das Sagen; die Rede, das Gerede; die Sage, der Spruch.
Scab, *f.* die Räude, Krätze, der Grind; *figr.* Lump, Schuft. Scab-wort, der Alant, *s.* Elecampane.
Scab'ado, *f. vulg.* die Krätze.
Scab'bard, *f.* die Scheide. Scabbard-maker, der Scheidemacher.
Scab'bed, Scab'by, *adj.* räudig, krätzig, grindig; lumpig, armselig.
Scab'bedness, Scab'biness, *f.* das Krätzige.
Scábious, *adj.* krätzig, räudig; krätzartig. — *f.* die Scabiose. das Grindkraut (*Scabiosa L.*).
Scábrous, *f.* rauh, haarig.
Scábrousness, *f.* die Rauhigkeit.
Scad, *f.* der Stöcker, die Stachelmakrele.
Scaf'fling, *f.* der Mittelsaal.
Scaf'fold, *f.* das Gerüst; Gestell; Schaffot, Blutgerüst, die Blutbühne.
to Scaf'fold, *v. a.* ein Gerüst machen, rüsten.
Scaf'foldage, *f.* das Gerüst, die Bühne, Gallerie.
Scaf'folding, *f.* das Aufrichten eines Gerüstes; Gerüst; Gestell, die Bühne; Einrichtung, der Bau.
Scag, *f.* die Föhre, Forelle.
Scaláde, Scaládo, *f.* die Besteigung mit Leitern, das Sturmlaufen.
Scal'ary, *adj.* stufenartig.
Scald, *f.* der Schorf, Grind. Scald-head, der Grindkopf; Erbgrind, *s.* Scall. Scald-headed, *s.* Scall-headed.
Scald, *adj.* armselig, elend, schlecht.
to Scald, *v. a.* brühen; verbrühen.
Scald'ing, *f.* das Brühen; Verbrühen. Scalding house, das Schlachthaus. Scalding-hot, brühheiß.
Scale, *f.* die Schuppe; das Blättchen, der Splitter; der Hammerschlag; die Schale (der Griff eines Schermessers).
to Scale, *v.* 1) *a.* schuppen, abnehmen, ablösen, abschälen; 2) *n.* sich schuppen, sich abblättern, sich schiefern.
Scale, *f.* die Schale, Wagschale, Wage; a pair of scales, die Wage.
to Scale, *v. a. figr.* abwägen, abmessen.
Scale, *f.* die Leiter; der Stufengang; die Scala; Tonleiter; der verjüngte Maßstab; das Sturmlaufen mit Leitern, der Sturm.
to Scale, *v. a.* ersteigen, klettern; stürmen.
Scáled, *adj.* schuppig.
Scaléne, *f. T.* der ungleichseitige Triangel.
Scal'fern, *s.* Milk-wort, & Spleen-wort.
Scáliness, *f.* das Schuppige, Blättrige.
Scaling, *f.* das Ersteigen, Stürmen. Scaling-ladder, die Sturmleiter.
Scall, *f.* der Kopfgrind, Erbgrind. Scall-headed, Scall-pated, grindköpfig.
Scálled, *adj.* grindig.
Scal'lion, *f.* der Schnittlauch, die Schalotte.
Scal'lop, *f.* die Kammmuschel, *s.* Scollop.
Scalp, *f.* die Haut der Hirnschale; Hirnschale; *T.* der Meißel.
to Scalp, *v. a. T.* die Haut von der Hirnschale abziehen, scalpiren.
Scalp'el, Scalp'er, *f. T.* das Schabemesser.
Scalp'ing-iron, *f. T.* der Meißel, das Incisionsmesser.
Scály, *adj.* schuppig, geschuppt.
to Scam'ble, *v.* 1) *a.* sich drehen, herum streifen; to — for, sich reißen um ...; 2) *a.* zerfetzen, zerstümmeln, zerstücken, zerreißen; (to — away) verstreuen, verschleudern, durchbringen, verschwenden.
Scam'ble, *f.* das Zerstreuen, Herumwerfen; to make — of, herum werfen.
Scam'bler, *f.* der zudringliche Mensch, Schmarotzer.
Scam'bling, *f.* das Herumstreifen; Zerfetzen; Verschleudern *rc.* — *adj.* herumstreifend, unstät; zerstreut; verschwenderisch; a — town, eine Stadt mit zerstreut stehenden Häusern.
Sam'blingly, *adv.* zerstreut, aus einander; zudringlich, überlästig; to write —, weit schreiben.
Scammóniate, *adj.* mit Scammonium versetzt.
Scam'mony, *f.* die Scamonie, Purgirwinde; das Scammonium (der Saft daraus).
to Scamp'er, *v. n.* ausreißen, davon laufen.
Scamp'erer, *f.* der Ausreißer, Fortläufer.
to Scan, *v. a. T.* scandiren (die Versfüße angeben, abmessen); *figr.* erwägen, prüfen.
Scan'dal, *f.* das Scandal, Ärgerniß, der Anstoß; die ärgerliche Sache, Schande, Unehre, böse That; to lie under a —, in bösem Rufe seyn.
to Scan'dal, *v. a.* verunglimpfen, verunehren, verläumden, schänden, schmähen.
to Scan'dalize, *v. a.* ärgern, Ärgerniß geben, Anstoß geben; zum Ärgerniß gereichen, verunglimpfen, schmähen; to be scandalized at, ein Ärgerniß an etwas nehmen, sich darüber ärgern.
Scan'dalizing, *f.* das Ärgern, Schmähen *rc.*
Scan'dalling, *f.* das Verunehren.
Scan'dalous, *adj.* Scan'dalously, *adv.* ärgerlich, anstößig; schmähend, verläumderisch; schimpflich, schändlich.
Scan'dalousness, *f.* die Ärgerlichkeit, Anstößigkeit; Schändlichkeit.
Scan'dalum magnátum, *f.* die Verletzung der Ehre eines Pairs.
Scan'dent, *adj.* steigend, klimmend.
Scan'ning, *f.* das Scandiren, Erwägen, *s.* to Scan.
Scan'sion, *f.* die Scansion, *s.* to Scan.
Scant, *adj.* knapp, enge, karg, sparsam, † — *adv.* kaum, eben.
to Scant, *v. a.* einschränken, knapp halten; I was scanted in time, mir fehlte es an Zeit.
Scant'ily, Scant'ly, *adv.* knapp, spärlich, karg.

Scant'iness, Scant'ness, *f.* die Knappheit, Enge, Karaheit, der Mangel.
Scant'let, Scant'ling, *f.* das kleine Stück; die Probe, das Muster; Maß.
Scant'y, *adj.* knapp, enge, mager, arm; sparsam, karg; — of words, karg mit Worten.
Scap, *f.* die Schnepfe.
to Scape, *v.* entgehen, entwischen, *s.* to Escape.
Scape, *f.* die Entwischung, Flucht; Ausflucht; der Einfall, die Grille, der Streich; die Abweichung, das Spiel (der Natur); das Versehen, die Unart (*s.* Escape). Scape-gallows, der Galgenstrick. Scape-goat, der Sündenbock, Sündenbock. Scape-grace, *vulg.* Bruder Liederlich.
Scap'ula, *f.* das Schulterblatt.
Scap'ular, Scap'ulary, *adj.* zum Schulterblatt gehörig. — *f.* das Scapulier (Schulterkleid der kathol. Geistlichen).
Scar, *f.* die Narbe, Schramme.
to Scar, *v.* schrammen; narben, vernarben, zuheilen.
Scar'abee, Scárab, *f.* der Käfer.
Scar'amouch, *f.* der Scaramuz, Pickelhäring.
Scarce, *adj.* selten, sparsam, spärlich, knapp.
Scarce, Scarce'ly, *adv.* kaum, schwerlich.
Scarce'ness, Scar'city, *f.* die Seltenheit, der Mangel.
to Scare, *v. a.* scheuchen, schrecken; to — away, verscheuchen, verjagen. Scare-crow, die Vogelscheuche, Scheuche, das Schreckbild. Scare-fire, der Feuerlärm, das Schreckfeuer.
Scarf, *f.* die Schärpe, das Mäntelchen, der Umhang, Schleyer. Scarf-skin, die dünne äußere Haut, Oberhaut.
to Scarf, *v. a.* umwerfen, umhängen; anlegen, zusammen fügen.
Scarf'ed, *adj. vulg.* geschleyert.
Scarification, *f.* das Scarificiren, Einschneiden der Haut; Schröpfen.
Scar'ificator, *f.* der Scarificirer; Schröpfer.
Scar'ifier, *f.* der Schröpfer; das Schröpfeisen.
to Scar'ify, *v. a.* scarificiren, Einschnitte machen; schröpfen.
Scar'ifying, *f.* das Scarificiren, Schröpfen.
Scáring, *f.* das Scheuchen, Verscheuchen.
Scar'let, *f.* der Scharlach. — *adj.* scharlachen. Scarlet-bean, die Scharlachbohne. Scarlet-cloth, der Scharlach. Scarlet-colour, die Scharlachfarbe. der Scharlach. Scarlet-fever, das Scharlachfieber. Scarlet-oak, die Steineiche.
†Scar'mage, Scar'moge, *s.* Skirmish.
Scarp, *f. T.* die Abdachung, Böschung.
Scarp, *f.* die Schärpe, s. Scarf.
Scar'red, *part.* (von to Scar) genarbt; vernarbt.
Scar'ry, *adj.* narbig, voll Narben.
Scatch, *f.* das ovale Pferdegebiß.
to Scatch, *v. a.* hemmen (ein Rad), *s.* to Trig.
Scatch'es, *f. pl.* die Stelzen.
Scate, *f.* der Engelfisch, glatte Roche.
Scate, *f.* der Schlittschuh.
to Scate, *v. n.* Schlittschuh laufen, fahren.
Scatebros'ity, *f.* die Menge Quellen.
Scat'ebrous, *adj.* quellenreich.
Scáter, *f.* der Schlittschuhfahrer.
†Scath, *f.* der Schade, Nachtheil; he bears the — and the scorn, *prov.* wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.
†to Scáth, beschädigen, verderben.
†Scath'ful, *adj.* schädlich, verderblich.

to Scat'ter, *v.* 1) *a.* zerstreuen, verstreuen, herum streuen; bestreuen; verbreiten; 2) *n.* sich zerstreuen, sich verbreiten.

Scat'terer, *f.* der Verstreuende, Verbreiter.
Scat'tering, *f.* das Zerstreuen ꝛc.
Scat'teringly, *adv.* zerstreut, hin und wieder.
Scat'terling, *f.* der Landfahrer, Landstreicher.
Scatúrient, *adj.* hervor quellend.
Scaturi'ginous, *adj.* quellenreich.
Scav'age, *f.* der Kramzoll, das Standgeld.
Scav'el, *adj.* gefräßig, gierig.
Scav'enger, Scav'inger, *f.* der Gassenkehrer, Kothkärner; Gassenmeister.
Scaw'rack, *f.* das Meermoos, Korallenmoos.
Sceav'ing, *s.* Scavage.
Scel'erat, *f.* der Bösewicht, Bube.
Scel'eton, *s.* Skeleton.
Scénary, Scénery, *f.* die Vertheilung der Auftritte; Vorstellung, Verzierung (der Bühne).
Scene, *f.* die Scene: Bühne, Schaubühne, der Schauplatz; Auftritt; die Handlung, Begebenheit.
Scen'ic, Scen'ical, *adj.* theatralisch, dramatisch.
Scenograph'ical, *adj.* Scenograph'ically, *adv.* perspectivisch.
Scenog'raphy, *f.* der perspectivische Riß, Abriß.
Scent, *f.* der Geruch; die Witterung; der Duft; to put a wrong — upon, *figr* auf die falsche Spur bringen, irre machen.
to Scent, *v. a.* riechen; wittern, spüren; düften, räuchern.
Scent'less, *adj.* geruchlos.
Scep'ter, *f.* das Zepter. Scepter-bearer, der Zepterträger.
Scep'tered, *adj.* mit einem Zepter, ein Zepter tragend.
Scep'tic, Scep'tical, *adj.* Scep'tically, *adv.* skeptisch, zweifelsüchtig.
Scep'tic, *f.* der Skeptiker, Zweifler.
Scep'ticalness, *f.* das Skeptische, die Zweifelsucht.
Scep'ticism, *f.* der Skepticismus, die Zweifelsucht.
Scep'tre, Scep'tred, *s.* Scepter, Sceptered.
Schean'wing, *s.* Scavage.
Sched'ule, *f.* der Zettel, die Liste, das Verzeichniß.
Schel'ley, *f.* der Purpurfisch.
Schématism, *f.* die Abbildung, Vorstellung, Gestalt; *T.* Figur der Aspecten.
Schématist, Schémer, Schémist, *f.* der Entwürfe macht, ein Projectmacher.
Scheme, *f.* das Schema, Bild, Vorbild, die Abbildung, Gestalt; der Entwurf, Plan; das System; *T.* die Figur der Aspecten.
Schésis, *f.* die Fertigkeit, das Verhältniß.
Schiff, *f.* das Boot.
Schirros'ity, *f.* die Verhärtung der Drüsen.
Schir'rous, *adj.* verhärtet. (von Drüsen)
Schir'rus, *f.* die Verhärtung, verhärtete Drüse.
Schism, *f.* das Schisma, die Spaltung, Trennung (in der Kirche).
Schismat'ic, Schismat'ical, *adj.* Schismat'ically, *adv.* schismatisch, zu einer kirchlichen Spaltung gehörig.
Schismat'ic, *f.* der Schismatiker.
to Schis'matize, *v. n.* sich trennen, Spaltungen anstiften.
Schol'ar, *f.* der Schüler; Student; Gelehrte; Pedant; general —, der Polyhistor; mean —, der Halbgelehrte. Scholar-like, schülerhaft; wie ein Gelehrter.
Schol'arship, *f.* der Schülerstand; das Studentenleben; der gelehrte Unterricht; die Gelehrsamkeit.
Schol'aster, *f.* der Scholaster, Schulaufseher.
Scholast'ic, Scholast'ical, *adj.* schülermäßig; scholastisch, schulmäßig; pedantisch; scholastic divinity, die scholastische Theologie.
Scholast'ically, *adv.* schulmäßig, schulgerecht.
Schóliast, *f.* der Scholiast, Erklärer.
Schólion, Schóly, *f.* das Scholion, die erläuternde kurze Anmerkung.
†to Schóly, *v. a.* kurze Erklärungen machen.
Schom'burger, *f.* der Amerikan. Stieglitz.
School, *f.* die Schule; Scholastik (Schullehre, Schulweisheit des mittlern Zeitalters). School-boy, der Schulknabe. School-butter, *vulg.* die Schulstrafe. School-day, der Schultag, die Schulzeit. School-days friendship, die Schulfreundschaft. School-divine, der scholastische Theolog. School-divinity, die scholastische Theologie. School-fellow, der Mitschüler. School-hire, das Schulgeld. School-man, der Schulmann; Schulgelehrte, Scholastiker. School-master, der Schulmeister, Schullehrer. School-mistress, School-dame, die Schulmeisterinn, Schullehrerinn.

to School, *v. a.* unterrichten, ziehen, bilden; Verweise geben, strafen, ausfitzen.
School'ing, *f.* das Unterrichten, der Unterricht, die Zucht; das Verweisen.
Schoon'er, *f.* der Schooner (ein zweymastiges Fahrzeug).
Schreight, *f.* der Mistler, die Schnarrdrossel.
Schrimp, *s.* Shrimp.
Sciag'raphy, *f.* die Abschattung, der Schattenriß; Umriß, Entwurf; Aufriß, Durchschnitt, das Profil (eines Gebäudes); die Sonnenuhrkunst.
Sciater'ic, Sciater'ical, *adj.* zu einer Sonnenuhr gehörig.
Sciater'ic, *s.* Gnomonics.
Sciat'ic, Sciat'ica, *f.* das Hüftweh.
Sciat'ic, Sciat'ical, *adj.* zum Hüftweh gehörig; sciatical pains, die Hüftschmerzen; sciatic vein, die Hüftader.
Science, *f.* die Wissenschaft; Kunst; the seven liberal sciences, die sieben freyen Künste.
Scien'tial, *adj.* Wissenschaft gebend.
Scientific, Scientifical, Scientifically, *adj.* wissenschaftlich.
Scim'eter, Scim'itar, Scim'iter, *s.* Cimeter.
to Scintill'ate, *v. n.* funken, funkeln.
Scintillation, *f.* das Funken, Funkeln.
Sciog'raphy, *s.* Sciagraphy.
Sciolist, *f.* der Vielwisser, Halbgelehrte.
†Scíolous, *adj.* halbgelehrt, überklug.
Sciom'achy, *f.* das Scheinfechten, der Wortstreit.
Scíon, *f.* das Pfropfreis.
Scirrelacias, *f. T.* die Aufforderung an einen Unterrichter, seine Gründe über eine nicht vollzogene Execution anzugeben.
Scirrhos'ity, Scir'rhous, &c. *s.* Schirrosity, &c.
Scis'sars, Scis'sors, *f. pl.* die Schere.
Scis'sible, Scisse'ile, *adj.* spaltbar, zu zerschneiden.
Scis'sion, *f.* das Spalten, der Schnitt, die Zerschneidung.
Scis'sure, *f.* der Spalt, Riß.
Scite, *s.* Site.
Sclerot'ic, *adj.* — tunicle, die harte Haut des Augapfels.
Sclerot'ic, *f.* das Verhärtungsmittel.
to Scoat, *v. a.* aufhalten (ein Rad durch Unterlegen).
to Scoff, *v. n.* spotten (at ..., über ...).
Scoff, *f.* der Spott, die Spötterey.
Scoff'er, *f.* der Spötter.
Scoff'ing, *f.* das Spotten.
Scoff'ing, *adj.* Scoff'ingly, *adv.* spöttisch.
Scold, *f.* die Zänkerinn, das böse Weib.
to Scold, *v. n.* schelten, zanken, schmähen; to — at, schelten auf ..., ausschelten.
Scold'ing, *f.* das Schelten.
Scold'ing, *adj.* Scold'ingly, *adv.* scheltend, zänkisch.
Scol'lop, *f.* die Kammmuschel, Jakobsmuschel; der Wellenschnitt, Ausschnitt, die runde Zacke.
to Scol'lop, *v. a.* wellenförmig ausschneiden, auszacken, ausferben, ausschweifen.
Scolopen'dra, *f.* der Vielfuß, Kellerasel, die Assel; Meerassel, Meerraupe; eine Art giftiger Schlangen; die Hirschzunge, *s.* Hart's-tongue.
Scom'ber, *f.* die Makrele, *s.* Mackarel.
†Scomm, *f.* der Hofnarr, Possenreißer.
Sconce, *f.* die Schanze, das Bollwerk; *vulg.* der Schädel, Kopf; die Geldstrafe; to build a —, *vulg.* von einem Wirthshause zum andern gehen, ohne zu bezahlen, einen Bären anbinden.
to Sconce, *v. a. vulg.* schwänzen, davon schleichen, ohne zu bezahlen; eine Geldstrafe auflegen.
Sconce, *f.* der Wandleuchter.
Scoon'er, *s.* Schooner.
Scoop, *f.* die Schaufel, Schippe, Schöpfkelle; der Spatel; Hieb, Streich.
to Scoop, *v. a.* schaufeln, schöpfen; ausschaufeln, ausschöpfen; wegführen, wegschaffen; ausböhlen.
Scoop'er, *f.* der Schaufeler, Ausschöpfer; Krummschnabel, Kreuzvogel. Scooper-hole, *T.* das Spreygatt. Scooper-leather, *T.* das Spreygattleder.
Scoop'et, *s.* Scoop.
Scope, *f.* der Endzweck, Zweck, die Absicht, das Ziel; der Raum, Platz, Spielraum.
Scop'ulous, *adj.* felsig, klippig.
Scorbútic, Scorbútical, *adj.* scorbutisch.
Scorbútically, *adv.* scorbutisch; — affected, mit dem Scharbock behaftet.
Scorbúticalness, Scorbúticness, *f.* das Scorbutische.
to Scorch, *v.* 1) *a.* sengen, brennen, rösten, braten, dörren; 2) *n.* ausdorren, dorren.
Scorch'ing, *f.* das Sengen; Ausdorren.
Scor'dion, Scor'dium, *f.* der Lachenknoblauch, Scordien (*Teucrium scordium L i n.*).
Score, *f.* eine Zahl von zwanzig, Steige, Stiege, ein alt Schock.
Score, *f.* das Kerbholz; die Kerbe, Linie, der Strich; die Rechnung, Zeche; die Schuldpost, Schuld; *figr.* Ursache, der Grund; die Partitur, Noten; to quit scores, die Rechnungen gegen einander abschließen; upon a new —, auf neue Rechnung; upon what —? aus welchem Grunde? warum? upon the — of friendship, um unserer Freundschaft willen; a song in —, ein Lied in Noten.
to Score, *v. a.* ankerben; auf die Rechnung setzen, anschreiben; bergen; bezeichnen, anstreichen, unterstreichen, bemessen, zuschreiben; to — out, ausstreichen; to — up, anschreiben; bezeichnen; auflaufen.
Scória, *f.* die Schlacken.
Scóring, *f.* das Anschreiben.
Scórious, *adj.* schlacki; wie Schlacken.
Scorn, *f.* der Spott, Hohn, die Verspottung, Verachtung, Geringschätzung.
to Scorn, *v.* spotten, verspotten, höhnen; verschmähen, geringe schätzen, verachten; I — it, das ist unter meiner Würde, unter meinem Stande; I — that &c., ich finde es schlecht, es verdrießt mich daß ꝛc.
Scorn'er, *f.* der Spötter; Verächter.
Scorn'ful, *adj.* Scorn'fully, *adv.* verachtend, verächtlich, höhnisch.
Scorn'fulness, *f.* das Höhnische, Verächtliche.
Scorn'ing, *f.* das Höhnen; Verachten; after — comes catching, oft wünscht man sich zurück, was man vorher verachtete.
Scórpion, *f.* der Scorpion; die große Armbrust. Scorpion-grass, das Scorpionenkraut, der Schneckenklee (*Scorpiurus L i n.*). Scorpion's-tail, die Peruvianische Sonnenwende (*Heliotropium peruvianum L.*). Scorpion-wort, die Scorpionenwurz.
Scorzonéra, *f.* das Viperngras, der Schlangenmord (*Scorzonera L i n.*).
†to Scoss, *v. a.* tauschen, vertauschen.
Scot, *f.* der Schotte, *s.* Scotch, Scotch-man.
Scot, *f.* der Schoß, Antheil, das Loos; die Rechnung, Zeche. Scot and lot, der Pfarrschoß, *s.* Lot. Scot-free, schoßfrey, zoufrey, ungestraft.
Scotch, *f.* & *adj.* der Schotte; Schottisch, Schottländisch; the —, die Schotten, Schottländer. Scotch-man, der Schotte. Scotch-woman, die Schottländerinn. Scotch-fiddle, die Krähe. Scotch-hobby, der Schottländische (*maere*) Klepper. Scotch-mist, der dicke feuchte Nebel, *s.* Mist.
Scotch, *f.* der Schnitt, Einschnitt, die Schramme. Scotch-collops, *s.* Collop.
to Scotch, *v. a.* kerben, einschneiden, zacken, auszacken, ausbacken.
Scotch'-hoppers, *f. pl.* das Hupfspiel (der Kinder).
Scot'land, *f.* Schottland.
Scótia, *f. T.* die Rinne, Krinne, Vertiefung (unter den Kranzleisten).
Scot'omy, *f.* der Schwindel, das Drehen.
Scot'tering, *f.* das Verbrennen eines Büschels

Erbsenstroh (zu Ende der Ernte: ein Gebrauch in Herfordshire).
Scot'tish, *adj.* Schottisch, Schottländisch.
Scoul, *s.* Scowl.
to Scould, *s.* to Scold.
Scoun'drel, *f.* der Schuft, Schurke, Lump.
to Scoup, *s.* to Scoop.
to Scour, *v.* scheuern, reiben, wischen, fegen; reinigen, säubern; purgiren; streifen; laufen, rennen, fahren; *vulg.* die Ohren reiben, abprügeln; to — the sea, Seeräuberey treiben; to — the sea of pirates, die Seeräuber vertreiben; to — along, längsbin streifen, zb. fahren; to — about, herum laufen, herum schwärmen; to — away, davon laufen.
Scour'er, *f.* der scheuert, reiniget ꝛc., Fleckenausmacher; Herumstreifer, Landstreicher; das Abführungsmittel, die Purganz.
Scourge, *f.* die Geißel (auch *figr.*); Peitsche.
to Scourge, *v. a.* geißeln, peitschen; züchtigen, strafen.
Scour'ger, *f.* der Geißler, Züchtiger.
Scour'ging, *f.* das Geißeln, Züchtigen.
Scour'ing, *f.* das Scheuern, Reinigen; Streifen; der Durchfall; I escaped a good —, *figr. vulg.* ich bin noch glücklich weggekommen.
to Scourse, *v. a.* tauschen, vertauschen.
Scours'er, *f.* der Tauscher.
Scout, *f.* der Schuldheiß (in Holland).
Scout, *f.* die Feldwache; Patrolle, Streifwache; der Spion; die Advisjacht; Scout-watch, die Feldwache.
to Scout, *v. n.* patrolliren; recognosciren, ausspähen, auskundschaften; spioniren, bemauern; *vulg.* spotten, sticheln.
Scow'el, *f.* der Ofenwisch, Ofenbesen.
to Scowl, *v. n.* sauer sehen, mürrisch sehen.
Scowl, *f.* der mürrische Blick, das saure Gesicht.
Scowl'ing, *f.* das Sauersehen.
Scowl'ingly, *adv.* mürrisch, mit saurer Miene.
to Scowr, *s.* to Scour.
to Scrab'ble, *v.* kratzen, scharren; tappen, grabbeln.
Scrag, *adj.* & *f.* dünn, mager; das dünne Ding, die magere Person; lean —, das Gerippe (*figr.*); the — end of a neck of mutton, das Ende des Halses an einem geschlachteten Schafe.
Scrag'ged, Scrag'gy, *adj.* Scrag'gily, *adv.* dünn, mager; rauh, höckrig, uneben, *s.* Cragged &c.
Scrag'gedness, Scrag'giness, *f.* die Dürre, Magerkeit; Höckrigkeit, Unebenheit.
to Scrall, *v.* 1) *n.* kriechen, wimmeln; 2) *a.* kritzeln, schmieren.
Scrall, *f.* das Gekritzel, Geschmiere.
Scrall'er, *f.* der Kritzler, Schmierer.
Scrall'ing, *f.* das Kriechen; Kritzeln.
to Scram'ble, *v.* (for ...) nach etwas greifen, es zu erhaschen suchen, sich darum reißen; klettern; to make people — for a thing, etwas in die Rappuse werfen; to — up, erklettern.
Scram'ble, *f.* das Greifen nach etwas, Gereiße, Gedränge; die Rappuse; das Klettern.
Scram'bler, *f.* der nach etwas begierig greift; der Kletterer.
Scram'bling, *f.* das Greifen, Gereiße; Klettern.
to Scranch, *v. a.* zerbeißen (etwas Hartes).
†Scran'nel, *adj.* schnarrend; schlecht, elend.
Scrap, *f.* das Stück, kleine Stück, der Brocken; scraps of latin, lateinische Brocken.
to Scrape, *v.* schrapen, scharren, kratzen, schaben; stümpern, fiedeln; to — acquaintance, *vulg.* Bekanntschaft machen, sich einnisten; to — a leg, *s.* Leg; to rake and —, *s.* to Rake; to — off, abkratzen, abputzen; to — out, auskratzen, ausschaben; to — together, zusammen schaben; to — up, aufscharren; *figr.* aufbringen. Scrape-good, Scrape-penny, der Habsüchtige, karge Filz.
Scrape, *f.* der Kratzfuß; die Klemme, Quetsche, Verlegenheit, Noth, Gefahr.

Scräper, *f.* der Scharrende, Kratzende, Schabende; karge Filz; elende Fiedler; die Kratzbürste, das Schabeisen.
Scräping, *f.* das Scharren, Kratzen, Schaben ꝛc. Schabsel, Abgeschabte.
Scräpingness, *f.* die Habsucht.
Scrat, *f.* der Zwitter.
to Scratch, *v. a.* kratzen; schaben; ritzen, einschneiden; kritzeln, schmieren; never — your head for that matter, *figr.* laß dir deswegen keine grauen Haare wachsen; to — over, durchstreichen; to — out, auskratzen; to — out a pamphlet, einen Wisch zusammen schmieren.
Scratch, *f.* der Riß, Ritz, die Ritze, Schramme. Scratches, *pl.* die Räude (Mauke) an den Füßen der Pferde.
Scratch'er, *f.* der Kratzer; Kritzler.
Scratch'ing, *f.* das Kratzen; Kritzeln.
Scratch'ingly, *adv.* mit Kratzen.
Scraw, *f.* die Oberfläche; der Rasen; to cut scraws, Rasen stechen.
to Scrawl, &c. *s.* to Scrall, &c.
Scray, *f.* die Meerschwalbe.
Screáble, *adj.* was sich ausspucken läßt.
to Screak, *v. n.* quieken, schreyen, pfeifen, knarren.
Screáking, *f.* das Quieken. Schreyen.
to Scream, *v. n.* laut schreyen; to — out, laut aufschreyen.
Scream, *f.* der Schrey. das Geschrey.
Screáming, *f.* das Schreyen, Geschrey.
to Screech, *v. n.* schreyen (wie eine Nachteule), ängstlich schreyen.
Screech, *f.* das Geschrey. Screech-owl, die Nachteule, der Uhu, das Käuzchen.
Screech'ing, *f.* das ängstliche Schreyen.
to Screek, &c. *s.* to Screech, &c.
Screen, *f.* der Schirm, Feuerschirm, Lichtschirm, Windschirm; Schutz, die Decke; folding —, *s.* Folding-skreen.
to Screen, *v. a.* schirmen, beschirmen, schützen, decken, verwahren.
Screen, *f.* das Sandsieb.
to Screen, *v. a.* sieben.
Screw, *f.* die Schraube; der Korkzieher; das Übrbein am Knöchel eines Pferdes. Screw-tap, der Schraubenbohrer; Schraubenzapfen. Screw-tree, der Schraubenbaum (*Helicteres L i n.*).
to Screw, *v. a.* schrauben; *figr.* treiben, spannen, drücken, pressen, klemmen, quetschen; verdrehen, verzerren; to — one's self, *figr.* sich eindrängen, sich einmischen; to — one's self into another's acquaintance, *figr.* sich mit einem bekannt machen; to — in, einschrauben; to — out, ausschrauben; to — a thing out of one, *figr.* etwas von einem heraus locken; to — up, in die Höhe schrauben; *figr.* höher treiben, höher bringen, erhöhen.
Screw'ing, *f.* das Schrauben, ꝛc.
to Scrib'ble, *v.* kritzeln, schmieren.
Scrib'ble, *f.* das Gekritzel, Geschmiere. Scribble-scrabble, das elende Geschmiere.
Scrib'bler, *f.* der Scribler, Schmierer.
Scrib'bling, *f.* das Kritzeln, Schmieren.
Scribe, *f.* der Schreiber; Notarius; Schriftsteller; Schriftgelehrte.
†Scrimer, *f.* der Fechter, Fechtmeister.
Scrine, *f.* der Schrank, das Schreibschränkchen; die Mappe.
Scrip, *f.* die Tasche, das kleine Felleisen, die Brieftasche; das Stück Papier, der Zettel; Schein, die Verschreibung.
Scrip'page, *f.* eine Tasche voll.
Scrip'tory, *adj.* schriftlich, geschrieben.
Scrip'tural, *adj.* schriftmäßig, biblisch.
Scrip'ture, *f.* die Schrift; heilige Schrift, Bibel.
Scrip'turist, *f.* der Bibelmann, Schriftgläubige.
Scritch-owl, *s.* Screech-owl.
Scrit'ory, *f.* der Schreibeschrank, Schreibtisch.
Scriv'ener, *f.* der Notarius, Kanzellist; Geldmäkler.
Scrob'icle, *f.* die Rinne, der kleine Graben.

Scrob'y, *adj.* schlecht, elend, jämmerlich.
Scrof'ula, *f.* der Kropf am Halse.
Scrof'ulous, *adj.* kröpfig.
Scrof'ulousness, *f.* das Kröpfige.
Scroll, *f.* die Rolle, Liste; Patrone.
Scroph'ulary, *f.* die Braunwurz.
Scrótum, *f.* der Hodensack.
to Scrowl, *s.* to Scowl.
†Scroyle, *f.* der Lumpenhund.
Scrub, *f.* der stumpfe Besen; kleine Kerl, Burzel, Knirps; elende Mensch; das Lumpending, der Wisch; die Schindmähre. Scrub-poet, *vulg.* der Reimschmid. Scrub-writer, *vulg.* der Sudler, elende Schriftsteller.
to Scrub, *v. a.* heftig reiben, scheuern, abkratzen.
Scrubbado, *f.* die Krätze.
Scrub'bed, *adj.* schmutzig, unfläthig, schäbig; schlecht, verächtlich.
Scrub'ber, *f.* das Kratzeisen, die Scharre.
Scrub'bing, *f.* das Scheuern.
Scrub'by, *adj.* schmutzig, garstig; elend, schlecht, schofel.
Scrue, &c. *s.* Screw.
Scruff, *f.* der Schorf, *s.* Scurf.
Scruff, *f.* die Stückchen Holz, Kohlen ꝛc. (welche die armen Leute an der Themse auflesen).
Scrúple, *f.* der Zweifel, Gewissenszweifel, die Bedenklichkeit; der Scrupel (dritte Theil eines Quentchens).
to Scrúple, *v. n.* Bedenken tragen, sich ein Gewissen machen (at ..., über, od. aus etwas).
Scrúpler, *f.* der ängstliche, gewissenhafte Mensch.
Scrupulos'ity, *f.* die Bedenklichkeit; das Bedenken, der Zweifel, Scrupel.
Scrúpulous, *adj.* Scrúpulously, *adv.* gewissenhaft, bedenklich, ängstlich; allzu nachdenklich, bedachtsam, vorsichtig; zweifelhaft.
Scrúpulousness, *f.* die Gewissenhaftigkeit, Bedenklichkeit, Ängstlichkeit; das Zweifelhafte, Kritische.
†to Scruse, *v. a.* drücken, drängen, klemmen; to — out, ausdrücken.
Scrútable, *adj.* erforschlich.
Scrutableness, *f.* die Erforschlichkeit.
Scrutátion, *f.* die Nachforschung, Untersuchung, Prüfung.
Scrutátor, Scrutinéer, *f.* der Nachforscher, Untersucher der Stimmen, Stimmensammler.
to Scrútinize, to Scrútiny, *v.* forschen, nachforschen, nachgrübeln; untersuchen, prüfen; erforschen.
†Scrútinous, *adj.* grübelhaft, eigensinnig.
Scrútiny, *f.* das Forschen, Nachforschen; die Prüfung, Untersuchung der Stimmen, Stimmensammlung.
Scrutóir, Scrutóre, *s.* Scritory.
to Scruze, *s.* to Scruse.
Scry, *f.* der Flug, Haufe (Vögel).
Scud, *f.* der Guß, Platzregen.
to Scud, *v. n.* laufen, fliehen, eilen; to — along, fortmachen.
to Scud'dle, *v. n. vulg.* forteilen, ausreißen.
Scúer, *s.* Skewer.
Scuf'fle, *f.* die Balgerey, das Handgemenge, Gefecht; Gezänk.
to Scuf'fle, *v. n.* sich balgen, sich raufen; zanken; es sich sauer werden lassen.
Sculk, *f.* die Herde, der Schwarm, Haufe.
to Sculk, *v. n.* lauschen, lauern, sich verstecken; to — after, nachschleichen.
Sculk'er, *f.* der Lauscher.
Sculk'ing, *f.* das Lauschen, Verstecken. Sculking-place, Sculking-hole, der Schlupfwinkel, das Schlupfloch.
Scull, *f.* der Schedel, die Hirnschale; der Kahn, das kleine Boot; iron —, die Sturmhaube. Scull-cap, die Mütze, Kappe, Nachtmütze.
†Scull, *f.* der Schwarm Fische.
Scull'er, *f.* der Kahn, Nachen; Nachenführer.
Scull'ery, *f.* der Scheuerplatz, die Scheuerbank, Waschbank.
Scull'ion, *f.* der Küchenjunge; (Scullion-wench,) die Scheuerfrau, Scheuermagd.
Sculp, *f.* der Kupferstich, Stich.
†to Sculp, *v. a.* stechen, graviren; schnitzen.
Sculp'tile, *adj.* geschnitzt, ausgehauen.
Sculp'tor, *f.* der Bildhauer, Bildschnitzer; Kupferstecher.
Sculpt'ure, *f.* die Bildhauerkunst; Bildhauerarbeit; Kupferstecherkunst; der Kupferstich.
to Sculp'ture, *v. a.* aushauen, schnitzen; stechen, schneiden.
Scum, *f.* der Schaum; Bodensatz; *figr.* Abschaum, Auswurf, Unrath.
to Scum, *v. a.* schäumen, abschäumen.
Scum'ber, *f.* der Koth der Fische.
Scum'mer, *f.* der Schaumlöffel.
to Scum'mer, *v. n. vulg.* den Durchfall haben.
Scum'ming, *f.* das Abschäumen.
Scup'per, Scup'per-hole, *s.* Scooper-hole.
Scurf, *f.* der Schorf, Grind, die Räude; Narbe, das Mal.
Scurf'iness, *f.* das Grindige, Räudige.
Scurf'y, *adj.* schorfig, grindig, räudig.
Scur'rile, Scur'rilous, *adv.* Scur'rilously, *adv.* grob scherzend, possenhaft, höhnisch.
Scurril'ity, *f.* der grobe Scherz.
Scur'rilousness, *f.* das Possenhafte.
Scur'vily, *adv.* plump, grob, niedrig.
Scur'viness, *f.* die Grobheit, Plumpheit.
Scur'vy, *f.* der Scharbock, Scorbut. Scurvy-eaten, vom Scharbock zerfressen. Scurvy-grass, das Löffelkraut (*Cochlearia Lin.*). Scurvy-grass-ale, das Löffelkrautbier.
Scur'vy, *adj.* scorbutisch; krätzig; schlecht, gemein, verächtlich; schändlich, niederträchtig, boshaft.
Scuse, *s.* Excuse.
Scut, *f.* der kurze Schwanz, Stutzschwanz, Stutz.
Scutch'eon, *f.* der u. das Schild; Wappenschild; der Schlußstein.
Scúttelated, *adj.* in Schilder od. kleine Felder getheilt, schildförmig.
Scúttiform, *adj.* schildförmig.
Scut'tle, *f.* der flache Korb; Mastkorb; das Gitter; die Rinne im Mühlkasten (wodurch das Mehl läuft); das Loch oben im Verdecke eines Schiffes (zum Hinunterlassen der Waaren), das Cajütenfenster.
Scut'tle, *f.* der schnelle Gang, kurze Schritt.
to Scut'tle, *v. n.* schnell gehen, laufen, *s.* to Scud.
Scym'etar, *s.* Cimeter.
Scythe, *f.* die Sense, *s.* Sithe.
Scyth'ia, *f.* Scythien.
Scyth'ian, *f.* & *adj.* der Scythe; Scythisch.
†to Sdeign, *v. a.* verachten, *s.* to Disdain.
Sdeign'ful, *s.* Disdainful.
Sea, *f.* die See, das Meer; die Woge, Welle, Fluth; der See; at —, auf der See; by —, zur See; narrow —, die Meerenge, der Canal; high or great —, die hohe See, das ungestüme Meer, der Sturm; main —, *s.* Main; to put to —, in See gehen, unter Segel gehen; half seas over, *figr.* halb betrunken. Sea-bar, die Seeschwalbe (ein Fisch). Sea-beat, Sea-beaten, vom Meer bespült. Sea-biscuit, der Schiffszwieback. Sea-boat, das Seeschiff. Sea-born, auf der See geboren, in der See erzeugt. Sea-boy, der Schiffsjunge. Sea-breach, die Überschwemmung. Sea-breeze, Sea-gale, See-turn, das Seelüftchen, der Seewind. Sea-built, für die See erbaut, im Meere stehend. Sea-cabbage, Sea-colewort, der Meerkohl. Sea-calf, das Seekalb, der Seehund. Sea-cap, die Schiffermütze. Sea-captain, der Schiffscapitän, Capitän. Sea-carp, der Seekarpfen. Sea-chart, Sea-map, die Seekarte. Sea-coal, die Steinkohle. Sea-coast, Sea-shore, Sea-beach, die Seeküste, das Gestade. Sea-cob, Sea-gull, die Rothgans. Sea-compass, der Seecompaß. Sea-coot, der Seeteufel (ein Vogel). Sea-cormorant, Sea-drake, die Seekrähe. Sea-cow, die Seekuh. Sea-cut, der

Kuttelfisch, die Meerspinne. Sea-devil, der Seeteufel, Froschfisch. Sea-dog, der Seehund, die Robbe. Sea-dotterel, der Seelibis. Sea-dragon, der Meerdrache (Schwertfisch). Sea-duck, die Meerente, der Pupin. Sea-eagle, der Seeadler, Meeradler. Sea-ear, das Seeohr (eine Schnecke). Sea-fan, das Meermoos. Sea-farer, der Seefahrer. Sea-faring, zur See fahrend. Sea-faring men, die Seeleute. Sea-fennel, der Meerfenchel. Sea-fight, Sea-engagement, das Seegefecht, Seetreffen. Sea-fish, der Seefisch. Sea-fowl, der Seevogel. Sea-gate, Sea-wave, die Meereswelle. Woge. Sea-girdle, der Seeschwamm. Sea-girt, Sea-surrounded, von der See umgeben. Sea-grape, die Meerbinsen. Sea-grass, das Meergras, der Seetang (*Zostera Lin.*). Sea-green, meergrün; der Steinbrech (s. Saxifrage). Sea-groundling, der Meergründling. Sea-hedge-hog, Sea-urchin, der Seeigel. Sea-hog, das Meerschwein. Sea-holly, Sea-holm, die Mannstreu (*Eryngium L.*). Sea-holm, die kleine Insel. Sea-horse, das Seepferd. Sea-lamprey, der Schiffhalter (die Seelamprete. Sea-lark, die Seelerche. Sea-leek, Sea-onion, die Meerzwiebel. Sea-lettuce, die Wolfsmilch (*Euphorbia esula L.*). Sea-longs, der Meerschaum. Sea-loom, der Buntfüßer, Taucher. Sea-maid, die Sirene, Meerfrau. Sea-man, der Seemann, Matrose; Meermann. Sea marge, der Seerand, die Klippe. Sea-mark, das Seezeichen, die Bake, Warte. Sea-mew, die Seemeve. Sea-monster, das Meerwunder. Sea-moss, die Korallen. Sea-nacre, die Steckmuschel. Sea-navel-wort, das Seenabelkraut, der Mannsharnisch (*Androsace L.*). Sea-nymph, die Seenymphe. Sea-oose, der Meerschlamm. Sea owl, das Meerschwein. Sea-pad, der Seestern (ein Thier). Sea-panther, der Thunfisch. Sea-pie, das Rothbeinchen (ein Vogel). Sea-piece, das Seestück. Sea-pool, der Salzsee. Sea-port, der See Seehafen. Sea-raven, der Seerabe. Sea-risk, Sea-risque die Seegefahr. Sea-rocket, der Meersenf. Sea-room, die Seebreite, das weite Meer. Sea-rover, der Seeräuber. Sea-rush, das Riethgras. Sea-serpent, die Seeschlange. Sea-service, der Seedienst. Sea-shark, der Hay, Hayfisch. Sea-shell, die Seemuschel. Sea-sick, seekrank. Sea-sickness, die Seekrankheit. Sea-side, die Küste, der Strand. Sea-snail, die Venusmuschel. Sea-spoon, die Löffelschnecke. Sea-surgeon, der Schiffschirurg. Sea-term, der Schiffsausdruck. Sea-town, Sea-port-town, die Seestadt, der Seehafen. Sea-voyage, die Seereise. Sea-ward, seewärts. Sea-water, das Seewasser. Sea-weed, das Meergras, die Seenessel. Sea-wit, der Mastrosenwitz. Sea-worthy, tauglich in See zu gehen.

Seal, *f.* das Seekalb, der Seehund, die Robbe.

Seal, *f.* das Siegel, Petschaft; to set one's — to ..., sein Siegel aufdrücken; our lady's —, die schwarze Zaunrübe, Schmeerwurz (*Tamus Lin.*). Seal ring, der Siegelring, das Petschaft.

to Seal, *v. a.* siegeln, besiegeln, versiegeln; to — up, zusiegeln.

Sealer, *f.* der Siegler, der Versiegler.

Sealing, *f.* das Siegeln. Sealing-wax, das Siegelwachs, Siegellack.

Seam, *f.* das Schweinschmalz, Schweinfett.

Seam, *f.* der Saum ein gewisses Maß, od. Last, besonders:) acht (scheffel (Korn); 120 Pfund (Glas).

Seam, *f.* die Naht; Fuge; Spalte; Narbe; Schramme, der Riß. Seams, *pl.* die Spalte im Hufe. Seam-rent, die aufgesprungene Naht, der Riß.

to Seam, *v.* zusammen nähen, säumen, zusammen fügen, einfugen; schrammen, mit Narben zeichnen.

Seamless, *adj.* ohne Naht.

Seamster, *f.* der Näher; Leinwandkrämer.

Seamstress, *f.* die Nähterinn; Leinwandkrämerinn.

Seamy, *adj.* eine Naht habend; mit Nähten; — side, die Nahtseite, unrechte Seite.

Sean, *s.* Seine.

Sear, *adj.* trocken, dürre. Sear-wood, dürres, todtes Holz.

to Sear, *v. a.* brennen, sengen; wichsen: *figr.* versehren, verletzen.

Searce, *f.* das feine Sieb, Haarsieb.

to Searce, *v. a.* fein sieben, durchsieben, sieben.

Sear'cer, *f.* der Sieber.

to Search, *v.* suchen, forschen; untersuchen; durchsuchen, besichtigen; to — after, or for, nach etwas suchen; to — after, nachforschen; to — into, nach etwas fragen od. forschen, sich erkundigen; untersuchen, in etwas eindringen; to — out, ausforschen; ergründen.

Search, *f.* die Suche, das Suchen Forschen, Durchsuchen; die Untersuchung; das Nachspüren, Streben; to go in — of, aufsuchen, nachstreben. Search-warrant, der Hausuchungsbefehl.

Search'er, *f.* der Sucher, Forscher; Untersucher; Besichtiger, Todtenbeschauer.

Search'ing, *f.* das Suchen, Durchsuchen, *s.* to Search.

Sear'cing, *f.* das Sieben.

Sear'-cloth, *f.* das Wachspflaster, Englische Pflaster.

Sear'ed, *part.* (von to Sear) gebrannt, versengt; — bough, der dürre Ast; — conscience, *figr.* das verletzte Gewissen.

Sear'edness, *f.* das Gebrannte, Versengte; Brandmaal.

Searge, *s.* Serge.

Sear'ing, *f.* das Brennen, Sengen; Wichsen. Searing-candle, der brennende Wachsstock. Searing-iron, das Brenneisen.

Searse, *s.* Scarce. Séasin, *s.* Seizin.

Séason, *f.* die Jahrszeit; Zeit, rechte od. bequeme Zeit; die Brunnenzeit; Schaulpielzeit; Würze; in —, zur rechter Zeit; in the mean —, unterdessen, indessen; for a —, eine Zeit lang; out of —, außer der Zeit, zur Unzeit, ungelegen.

to Season, *v.* würzen, anmachen; *figr.* schmackhaft, od. angenehm machen; mildern, mäßigen, verändern; (durch Zeit od. Gewohnheit) geschickt machen od. werden; auswittern lassen, auswittern, trocken werden lassen, reifen; gewöhnen, gewohnt werden.

Séasonable, *adj.* zur rechten Zeit angebracht, schicklich, gelegen, passend.

Séasonableness, *f.* die Schicklichkeit; rechte Zeit.

Séasonably, *adv.* zur rechten Zeit, schicklich.

Séasoner, *f.* der Würzende; die Würze.

Séasoning, *f.* das Würzen; die Würze.

Séasonings, *pl.* die Auswitterung; das Klimafieber.

Seat, *f.* der Sitz; Stuhl, die Bank; Stelle, der Aufenthalt, Wohnplatz; das Landhaus, Landgut, Lustschloß; die Lage, der Ort; Schauplatz; das Gesäß, die Brille, das Loch eines Nachtstuhles ꝛc. — of war, der Kriegsschauplatz; — of earth, der Rasensitz.

to Seat, *v. a.* setzen, hinsetzen; stellen, legen, ordnen; (mit einer Würde) bekleiden, anstellen; befestigen; to — one's self, sich setzen, sich niederlassen.

Séating, *f.* das Setzen, ꝛc.

†Seax, Seaxe, *f.* das krumme Messer, od. Schwert der alten Sachsen.

Sécant, *f. T.* der Secant (eine gerade Linie, die eine krumme durchschneidet).

to Secéde, *v. n.* (von einer Sache) abgehen, sich los machen, sich trennen.

Secéder, *f.* der Abgehende ꝛc.

to Secérn, *v. a.* absondern (das Feinere von dem Gröbern).

Secess'ion, *f.* die Entfernung, Trennung.

†Se'cle, *f.* das Jahrhundert.

to Seclúde, *v. a.* ausschließen.

Secluding, Seclúsion, *f.* die Ausschließung, der Ausschluß.

Sec'ond, *adj.* der, die, das zweyte, andere; nächste, folgende; every — year, ein Jahr um das andre; a — time, zum zweyten Male; upon — thoughts, bey besserer Überlegung; — mourning, die halbe Trauer; his character is — to none, er steht keinem nach. Second-hand, aus der zwey-

ten Hand, von einem andern od. von etwas anderm her, nicht ursprünglich; I have it at —, ich weiß es nur aus der zweyten Hand; a preacher at —, ein Nachbeter; a — suit, ein schon getragenes Kleid; a — dish, ein aufgewärmtes Gericht. Second-rate, die zweyte Stelle, zweyte Classe; vom zweyten Range. Second-sight, die Gabe, zukünftige od. abwesende Dinge zu sehen; Geistersehen. Second-sighted, das Sonntagskind.

Sec'ond, *f.* der Secundant, Beystand; die Secunde.

to Sec'ond, *v. a.* secundiren, beystehen, helfen, unterstützen; der zweyte seyn, unmittelbar folgen; zum zweyten machen.

Sec'ondarily, *adv.* im zweyten Grade, zunächst.

Sec'ondariness, *f.* der zweyte Grad, zweyte Rang.

Sec'ondary, *adj.* nach dem ersten folgend, nächstfolgend, vom zweyten Grade, untergeordnet, Neben ...; their — power, ihre erborgte Gewalt.

Sec'ondary, *f.* der Abgeordnete; Unterbeamte; Trabant (eines Planeten).

Sec'ondine, *s.* Secundine.

Sec'ondly, *adv.* zweytens, zum zweyten.

Sécrecy, *f.* die Heimlichkeit; Verschwiegenheit; Einsamkeit, Abgeschiedenheit; in —, ins geheim, unter der Hand.

Sécret, *adj.* geheim, heimlich, verborgen; verschwiegen; einsam.

Sécret, *f.* das Geheimniß; in —, ins geheim, im Vertrauen. to be in the —, darum wissen; to let one into the —, einem das Geheimniß entdecken; *figr.* einem eine Nase drehen.

to Sécret, *v. a.* geheim halten, verschweigen, verheimlichen, verhehlen.

Sec'retariship, *f.* die Secretärstelle.

Sec'retary, *f.* der Secretär, Geheimschreiber.

to Secrete *v. a.* bey Seite legen, verwahren, verstecken, wegschließen; absondern.

Secreting, *f.* das Verschweigen.

Secréting, *f.* das Verwahren; Absondern.

Secrétion, *f.* die Absonderung; abgesonderte Feuchtigkeit.

Sécretist, *f.* der Geheimnißkrämer.

Secreti'tious, *adj.* abgesondert.

Sécretly, *adj.* heimlich, ins geheim, verborgen.

Sécretness, *f.* die Heimlichkeit, Verborgenheit; das Geheimniß.

Secrétory, *adj.* zur Absonderung gehörig.

Sect, *f.* die Secte, Lehrzunft, Glaubenszunft, Religionspartey.

Sectárian, *adj.* zu einer Secte gehörig, sectirisch. — *f.* der Sectirer.

Sec'tarism, *f.* die Sectirerey.

Sect'ary, *f.* der Sectirer; Nachfolger, Schüler.

Sectátor, *f.* der Anhänger, Schüler.

Sec'tion, *f.* der Schnitt, Einschnitt; Durchschnitt, die Theilung; Section: Öffnung; der Abschnitt, Theil, die Abtheilung.

Sec'tor, *f. T.* der Sector: Ausschnitt; Proportional-Zirkel.

Sec'ular, *adj.* hundertjährlich; weltlich. — *f.* der Weltgeistliche.

Secular'ity, Sec'ularness, *f.* der weltliche Stand; die Weltlichkeit, der Weltsinn.

Secularizátion, *f.* die Weltlichmachung, Einziehung.

to Sec'ularize, *v. a.* secularisiren, weltlich machen, einziehen.

Sec'ularly, *adv.* weltlich.

Sec'undary, *s.* Secondary.

Sec'undine, *f.* die Nachgeburt.

Secúre, *adj.* sicher (from ..., vor ...); gewiß, versichert (of ..., einer Sache).

to Secúre, *v. a.* sichern, schützen, beschützen, verwahren; versichern; to — one, or a thing, sich eines od. einer Sache versichern.

Secúrely, *adv.* sicher, in Sicherheit.

Secúrement, *f.* der Schutz; die Sicherheit, Bürgschaft.

Secúreness, *f.* die Sicherheit, Sorglosigkeit.

Secúring, *f.* das Sichern *&c. s.* to Secure.

Secúrity, *f.* die Sicherheit; Sorglosigkeit; der Schutz; die Versicherung, Bürgschaft, der Bürge, das Pfand.

Sedan', *f.* der Tragsessel, die Sänfte.

Sedáte, *adj.* Sedately. *adv.* gelassen, ruhig, still.

Sedáteness, *f.* die Gelassenheit, Gemüthsruhe.

Sed'ative, *adj.* stillend, beruhigend, besänftigend.

Sed'entariness, *f.* das stäte Sitzen, die sitzende Lebensart, das Sitzfleisch.

Sed'entary, *adj.* viel sitzend, mit vielem Sitzen verbunden; beständig an einem Orte bleibend, fest; unthätig, unbeweglich.

Sedge, *f.* die Binsen, das Riethgras. Sedge-bird, der Weidenzeisig.

Sedg'y, *adj.* mit Binsen bewachsen.

Sedíment, *f.* der Satz, Bodensatz.

Sedi'tion, *f.* der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.

Sedi'tious, *adj.* Sedi'tiously, *adv.* aufrührisch.

Sed'itiousness, *f.* das Aufrührische; die Neigung zum Aufruhr.

to Seduce, *v. a.* verführen, verleiten.

Seducement, *f.* die Verführung, Verleitung.

Seducer, *f.* der Verführer.

Seducible, *adj.* verführbar.

Seducing, *f.* das Verführen, Verleiten.

Seduc'tion, *f.* die Verführung, Verleitung.

Seduc'tive, *adj.* verführerisch.

Sedúlity, *f.* die Emsigkeit, der Fleiß.

Sed'ulous, *adj.* Sed'ulously, *adv.* emsig, fleißig, anhaltend, unverdrossen.

Sed'ulousness, *f.* die Emsigkeit, Unverdrossenheit.

See, *f.* die bischöfliche Residenz, der bischöf. Sitz, Stuhl; die Bischofswürde; das Bisthum; holy —, der päpstliche Stuhl.

to See, *v. ir.* sehen; zusehen, Sorge tragen sorgen; besuchen; Besuche annehmen; begleiten; erleben; to — to, dem Ansehen nach, fürs Auge; — you to it, sehen Sie darnach, sorgen Sie dafür; I'll — you paid, ich werde Ihre Bezahlung besorgen; — it done, lassen Sie das thun; to go to — one, einen besuchen; he sees no body, er nimmt keine Besuche an; to — for, nach etwas sehen, es suchen; to — into, einen tiefen Blick in etwas thun, es ergründen; to — out, ganz zusehen, bis an das Ende beobachten.

See! *int.* siehe! sieh!

Seed, *f.* der Same, die Saat; *figr.* das Geschlecht. Seed-cake, der Streuckuchen. Seed-corn, das Saatkorn, die Saat. Seed-leep, Seed-lip, Seed-lop, der Samenkorb. Seed-man, der Samenhändler. Seed's-man, der Sämann; Samenhändler. Seed-pearl, die Samenperle. Seed-plot, die Samenschule. Seed-time, die Säezeit.

to Seed, *v. n.* in Samen schießen, Samen tragen.

Seed'ed, *adj.* besäet, übersäet.

Seed'ling, *f.* das junge Pflänzchen. Seedling-flower, die Samenblume.

Seed'ness, *f.* die Saatzeit, Säezeit.

Seed'y, *adj.* voller Samen; nach Samen schmeckend.

See'ing, *f.* das Sehen; Gesicht; — is believing, *prov.* was man sieht, glaubt man; worth —, sehenswerth.

See'ing, *or* See'ing that, *conj.* weil, da, indem.

to Seek, *v. ir.* trachten, streben; anhalten; to be to —, suchen müssen, sich nicht zu helfen wissen, in Noth, in Verlegenheit seyn; to — after, to — for, etwas suchen, nach etwas suchen, trachten, um etwas ansuchen, ad. anhalten; to — out, herum suchen, ausforschen, suchen, ausfindig machen. Seek-sorrow, der sich selbst Noth macht, der Selbstquäler.

Seek'er, *f.* der Suchende; Eklektiker, auswählende Philosoph.

Seek'ing, *f.* das Suchen.

to Seel, *v. a.* täfeln.

Seel, *f.* der getäfelte Boden, das Täfelwerk.

to Seel, *v.* 1) *a.* (dem Falken) die Augen zunähen; 2) *n.* blinzen; grau über den Augen werden.

to Seel, *v. n.* sich wälzen, sich herum werfen, sich umlegen. (von Schiffen bey stürmischer See)

Seel, *or* Seel'ing, *f.* das Wälzen *&c. s.* verber)

Seel'ing, *f.* das Täfeln; Vernähen, *s.* to Seel.
Seel'y, *adj.* selig, glücklich; einfältig, albern.
Seem, *s.* Seam.
to Seem, *v. n.* scheinen, vorkommen: it seems, es scheint; ja wohl.
Seem'er, *f.* der Scheinende, der einen gewissen Schein hat.
Seem'ing, *adj.* anscheinend, scheinbar. — *f.* das Scheinen, Ansehen; der Schein; die Meinung.
Seem'ingly, *adv.* scheinbar, dem Scheine nach.
Seem'ingness, *f.* die Scheinbarkeit.
Seem'liness, *f.* die Anständigkeit, der Wohlstand.
Seem'ly, *adj.* & *adv.* geziemend, anständig, wohlanständig, schicklich.
Seen, *f.* das Kubeuter.
Seen, *part.* (von to See) gesehen ꝛc. — *adj.* erfahren, geschickt.
Seer, *f.* der Schende; Seher.
Seer, Seer-wood, *s.* Scar, Sear-wood.
Sée-saw, *f.* die Schaukel; das Schaukeln.
to Sée-saw, *v. n.* schaukeln, sich schaukeln.
to Seeth, *v. ir.* sieden, kochen, aufwallen; to — over, überkochen, überwallen.
Seeth'er, *f.* der Siedende, Sieder; Topf.
Seeth'ing, *f.* das Sieden. Seething-pot, der Kochtopf.
Seg'grum, *f.* die Jakobsblume.
Seg'ment, *f.* der Abschnitt, die Schnitte; *T.* das Segment, der Bogenschnitt.
Seg'nity, *f.* die Trägheit, Faulheit.
to Seg'regate, *v.* 1) *a.* absondern; 2) *n.* sich absondern, scheiden.
Segregation, *f.* die Absonderung.
Seigneurial, *adj.* herrschaftlich, unabhängig.
Seignior, *f.* der Herr, Erbherr, Lehnherr; the grand —, der Großherr.
Seigniorage, *f.* die Herrschaft, Obergewalt; Abgabe an den Oberherrn, der Schlägesatz, das Münzrecht.
to Séigniorise, *v. a.* beherrschen.
Séigniory, *f.* die Herrschaft, Herrlichkeit.
Seine, *f.* das Schlagnetz, Schleppnetz.
Séiner, *f.* der mit dem Schlagnetze fischt.
Séisable, Séizable, *adj.* dessen man sich bemächtigen kann, wegzunehmen, einzuziehen.
to Seise, to Seize, *v.* ergreifen; sich bemächtigen, wegnehmen; verhaften, einziehen, confiseiren, in Beschlag nehmen; anfallen, überfallen; to — upon, *or* on, Hand an etwas legen, wegnehmen, sich bemächtigen, verhaften.
Séizin, Séisin, *f.* die Bemächtigung, Wegnahme, Besitznahme; der Besitz; Verhaft, Beschlag, die Einziehung.
Séizing, *f.* die Bemächtigung; Verhaftung.
Séizure, *f.* die Ergreifung; Verhaftung; Wegnahme, Besitznahme; Einziehung, der Beschlag; Besitz.
Se'jant, *adj. T.* (in Wap.) sitzend.
Sel'couth, *adj.* selten, ungewöhnlich.
Sel'dom, *adv.* selten.
Sel'domness, *f.* die Seltenheit.
Seld'shown, *adj.* selten, nicht oft gesehen.
to Seléct, *v. a.* auswählen, auslesen.
Seléct, *adj.* auserlesen.
Select'ing, *f.* das Auslesen.
Selec'tion, *f.* die Auslesung, Auswahl.
Select'ness, *f.* die Auserlesenheit, Vorzüglichkeit.
Select'or, *f.* der Auswählende.
Selenograph'ic, Selenograph'ical, *adj.* selenographisch, zur Mondsbeschreibung gehörig.
Selenog'raphy, *f.* die Selenographie, Mondsbeschreibung.
Sel'ery, *s.* Celery.
Self, *pron.* selbst; (*adj.*) eigen; (*f.*) das Selbst, Ich; myself, thyself, &c. ich selbst, dich selbst ꝛc. one's self, man selbst, sich selbst, sich; your royal —, Eure königl. (Person) Majestät; at that — moment, in dem nämlichen Augenblicke; — do — have, *prov.* selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt man. Self-active, selbstthätig. Self-assumption, Self-conceit, Self-conceitedness, der Eigendünkel. Self-conceited, eingebildet. Self-confidence, das Selbstvertrauen. Self-consequence, die Wichtigkeit einer Sache an und für sich selbst. Self-conviction, die innere Überzeugung. Self-deceit, der Selbstbetrug. Self-defence, die Selbstvertheidigung. Self-denial, Self-renunciation, die Selbstverläugnung. Self-dependence, die Abhängigkeit von sich selbst Unabhängigkeit, Selbstständigkeit. Self-dependent, unabhängig, selbstständig. Self-ended, eigennützig. Self-ends, der Eigennutz. Self-evident, klar an sich. Self-examination, die Selbstprüfung. Self-excellency, die innere Vortrefflichkeit. Self-heal, der Sanikel, *s.* Sanicle. Self-importance, das Gefühl seiner Wichtigkeit. Self-interest, der Eigennutz. Self-interested, eigennützig. Self-love, die Selbstliebe. Self-moved, aus eignem Triebe, von selbst. Self-murder, der Selbstmord. Self-murderer, der Selbstmörder. Self-praise, das Selbstlob. Self-restraint, der Selbstzwang. Self-same, eben derselbe, der nämliche. Self-seeking, für sich sorgend, eigennächtig. Self-sufficience, Self-sufficiency, die Selbstgenügsamkeit. Self-sufficient, selbstgenügsam. Self-victory, die Selbstüberwindung. Self-will, der Eigenwille. Self-willed, eigenwillig. Self-wise, selbstklug, eingebildet.
Self'ish, *adj.* Self'ishly, *adv.* egoistisch, selbstsüchtig, eigennützig, sein eigen.
Self'ishness, *f.* die Selbstsucht, der Eigennutz.
†Sell, *f.* der Sattel.
to Sell, *v. ir.* 1) *a.* verkaufen, verhandeln; to — off, alles mit einander verkaufen; 2) *n.* verkauft werden, abgehen.
Sell'ander, Sel'iander, *f.* der Näpfen (die Ränder an der Kniekehle der Pferde).
Sell'er, *f.* der Verkäufer.
Sell'ery, *s.* Celery.
Sell'ing, *f.* das Verkaufen, der Verkauf; Abgang, Vertrieb.
Selv'age, *f.* die Sahlleiste, das Salbende, der Saum.
to Selv'age, *v. a.* einfassen, säumen.
Selves, *pron. pl.* (von Self) selbst; ourselves &c. wir selbst ꝛc.
Sem'blable, *adj.* ähnlich.
Sem'blableness, *f.* die Ähnlichkeit.
Sem'blably, *adv.* ähnlich, gleicher Gestalt.
Sem'blance, *f.* der Schein; die Ähnlichkeit.
Sem'blant, *adj.* ähnlich. † — *f.* die Ähnlichkeit; der Schein.
Sem'blative, *adj.* ähnlich; schicklich, anständig.
†to Sem'ble, *v. a.* vorstellen, bilden.
Sem'brief, *s.* Semibref.
Seme, *f.* der Saum (das Maß), *s.* Seam.
Sem'i, *adj. in compos.* halb.
Semi-an'nular, *adj.* halbrund.
Sem'ibref, Sem'ibreve, Sem'ibrief, *f. T.* die ganze Tactnote.
Sem'icircle, *f.* der Halbzirkel.
Sem'icircled, Semicir'cular, *adj.* im Halbzirkel, halbrund.
Semicólon, *f.* das Semikolon, der Strichpunkt (;).
Semidiam'eter, *f. T.* der Radius, halbe Durchmesser, Halbmesser.
Semidiaph'anous, *adj.* halb durchsichtig.
Sem'idouble, *f.* die Mittelfeyer. (ein kathol. Festtag)
Semiflóret, *f. T.* die Halbblume.
Semifluid, *adj.* halbflüssig.
Semigloh'ular, *adj.* halbkugelig.
Semilúnar, Semilúnary, *adj.* halbmondenförmig.
Sem'i-metal, *f.* das Halbmetall.
Sem'inal, *adj.* zu dem Samen gehörig; im Samen enthalten, ursprünglich.
Seminal'ity, *f.* die Samenkraft; der Same.
Sem'inary, *f.* die Pflanzschule, (auch *figr.*) das Seminarium; der Same, Ursprung.
to Sem'inate, *v. a.* säen, besäen; verbreiten.
Semination, *f.* das Säen; die Besamung.
Seminifical, *adj.* Samen erzeugend.
Seminification, *f.* die Besamung, Befruchtung.
Semi-opácous, *adj.* halb dunkel.

Semipédal, *adj.* halbfüßig.
Sem'iproof, *f.* der halbe Beweis.
Sem'iquaver, *f. T.* die Sechszehntheilnote.
Semispher'ical, *adj.* halbkugelförmig.
Sem'itar, *s.* Cimeter.
Sem'itone, *f.* der halbe Ton.
Sem'ivowel, *f.* der Halbvocal.
Sem'pervive, *f.* das Immergrün (*Sempervivum L i n.*).
Sempiter'nal, *adj.* immerwährend, ewig.
Sempiter'nity, *f.* die immerwährende Dauer, Ewigkeit.
Sems'tress, *f.* die Nähterinn, *s.* Seamstress.
Sen'a, *f.* die Sennespflanze.
Sen'ary, *adj.* zu der Zahl sechs gehörig, gesechst; the — number, die Zahl sechs.
Sen'ate, *f.* der Senat, Rath. Senate-house, das Rathhaus.
Sen'ator, *f.* der Senator, Rathsherr.
Senátorial, Senatórian, *adj.* senatorisch, rathsherrlich.
to Send, *v. ir.* senden, schicken; *figr.* schenken, gewähren, verleihen; verbreiten; to — one word, einem zu wissen thun, wissen lassen, sagen lassen; to — away, wegschicken, abfertigen; to — back, zurück schicken; to — for, holen lassen; to — for one (to come) to a place, einen wohin holen lassen; to — forth, hervor bringen; auftreiben; to — in, hinein schicken, auftragen lassen; to — in one's name, sich melden lassen; to — upon, zuschicken, zufügen.
Send'al, *f.* der Zindel, Zindeltaffet.
Send'er, *f.* der Schickende, Absender.
Send'ing, *f.* das Senden, Schicken; he will come without — for, er wird ungerufen kommen.
Sen'e, *s.* Sena.
Sen'e-fish, *f.* das Wassereinhorn.
Sen'escal, Sen'eschal, *f.* der Seneschall, Landvogt.
Senes'cence, *f.* das Altwerden, Verfallen.
Sen'green, *f.* die Hauswurz, der Mauerpfeffer (*Sempervivum tectorum L i n.*); das Singrün (*Vinca minor L.*).
Sen'ight, *s.* Sennight.
Sénile, *adj.* zu dem hohen Alter gehörig, hochbejahrt.
Sénior, *adj.* & *f.* der ältere; Älteste, Senior; bejahrte Mann, Greis.
Senior'ity, *f.* das höhere Alter; das Seniorat, Altestenrecht, die Altestenwürde.
Sen'na, *s.* Sena.
Sen'night, *f. abbr.* (für: seven nights) acht Tage, die Woche; this day —, heute vor acht Tagen; heute über acht Tage.
Senoc'ular, *adj.* sechsäugig.
Sensátion, *f.* die Empfindung, der Eindruck.
Sense, *f.* der Sinn; Verstand, die Vernunft; der Begriff; Verstand, die Bedeutung; Meinung; Empfindung, das Gefühl; man of —, der verständige Mann; common —, *s.* Common; good —, der gesunde Menschenverstand; to speak very good —, sehr vernünftig reden.
†Sens'ed, *adj.* durch die Sinne empfunden.
Sens'eful, *adj.* vernünftig, verständig.
Sense'less, *adj.* sinnlos; unvernünftig, unverständig; gefühllos; — of friendship, ohne Gefühl für Freundschaft.
Sense'lessly, *adv.* sinnlos; unverständig; gefühllos.
Sense'lessness, *f.* die Sinnlosigkeit, Gefühllosigkeit; Unvernunft.
Sensibil'ity, *f.* die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; Empfindlichkeit, Empfindsamkeit, Empfänglichkeit, das feine Gefühl.
Sens'ible, *adj.* empfindbar, fühlbar, merkbar; sinnlich; empfindlich, schmerzhaft; empfindsam, gefühlvoll, empfänglich; *vulg.* verständig, gescheidt; to be — of, Gefühl für etwas haben, von etwas gerührt seyn; empfinden, merken, sehen, wissen, überzeugt seyn.
Sens'ibleness, *f.* die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; Empfindsamkeit, Empfindung; der Schmerz; *vulg.* das Vernünftige, der Sinn.
Sens'ibly, *adv.* fühlbar, merklich; empfindlich, stark; *vulg.* vernünftig, gescheidt.
Sens'itive, *adj.* sinnlich; empfindend: — plant, das Sinnkraut, die Sinnpflanze (*Mimosa sensitiva L i n.*).
Sens'itively, *adv.* sinnlich, merklich.
Sen'sitiveness, *f.* die Sinnlichkeit; Empfindungsfähigkeit.
Sensórium, Sens'ory, *f.* das Organ od. der Sitz des Sinnes.
Sens'ual, *adj.* Sens'ually, *adv.* sinnlich.
Sens'ualist, *f.* der sinnliche Mensch, Wollüstling.
Sensual'ity, Sens'ualness, *f.* die Sinnlichkeit.
to Sens'ualize, *v. a.* zur Sinnlichkeit reizen.
†Sens'uous, *adj.* rührend, zärtlich.
Sent, *pret.* & *part.* von to Send, welches *s.*
Sent, to Scent, *s.* Scent, to Scent.
Sent'ence, *f.* der Rechtsspruch, Richterspruch, das Urtheil, der Bescheid; die Sentenz, der kurze Ausspruch, Sinnspruch, Lehrspruch, Sittenspruch; die Periode; mortal —, das Todesurtheil.
to Sent'ence, *v. a.* das Urtheil fällen, sprechen; verurtheilen.
Sent'encing, *f.* das Sprechen, Verurtheilen.
Sententios'ity, Senten'tiousness, *f.* das Spruchreiche, die Gedankenfülle, der Scharfsinn.
Senten'tious, *adj.* Senten'tiously, *adv.* spruchreich, spruchmäßig, gedankenreich, scharfsinnig.
Sent'ery, *s.* Sentry.
Sen'tient, *adj.* empfindend. — *f.* das empfindende Wesen.
Sent'iment, *f.* die Meinung, Gesinnung; der Gedanke.
Sentiment'al, *adj.* Sentiment'ally, *adv.* der Meinung gemäß; vernünftig; sinnreich; empfindsam.
Sent'inel, *f.* die Schildwache, *s.* Centry.
Sent'less, *s.* Scentless.
Scent'ry, *f.* die Schildwache, *s.* Centry.
Sen'vy, *f.* der Senf, das Senfkorn. Senvy-seed, der Senfsamen.
Separabil'ity, Sep'arableness, *f.* die Trennbarkeit, Zertrennlichkeit.
Sep'arable, *adj.* trennbar, zertrennlich.
to Sep'arate, *v.* 1) *a.* trennen, absondern, zertrennen, zertheilen; 2) *n.* sich trennen, scheiden.
Sep'arate, *adj.* getrennt, abgesondert.
Sep'arately, *adv.* getrennt, besonders.
Sep'arateness, *f.* der abgesonderte Zustand.
Sep'arating, *f.* das Trennen, Scheiden.
Separátion, *f.* die Trennung, Absonderung Scheidung
Sep'aratist, *f.* der Separatist, Sonderling (besonders in Glaubenssachen).
Sep'arator, *f.* der Trennende, Absondernde ꝛc.
Sep'aratory, *adj.* zur Absonderung gehörig; — duct, *or f.* das Absonderungsgefäß.
Sep'iment, *f.* der Zaun, die Umzäunung.
Seposi'tion, *f.* die Beyseitesetzung, Absonderung.
†Sept, *f.* der Stamm, das Geschlecht.
Sept'angle, *f.* das Siebeneck.
Septan'gular, *adj.* siebeneckig, siebenwinklig.
Septem'ber, *f.* der September.
Septenárious, *adj.* aus sieben bestehend; — number, die Zahl sieben.
Sep'tenary, *f.* die Sieben, Zahl sieben.
Septen'nial, *adj.* siebenjährig; siebenjährlich.
Septent'rion, *f.* der Nord, die Mitternacht.
Septent'rional, *adj.* Septent'rionally, *adv.* nördlich, mitternächtlich.
Septentrional'ity, *f.* die nördliche Lage.
to Septent'rionate, *v. n.* sich nach Mitternacht neigen.
Sep'tical, *adj. T.* die Fäulniß befördernd.
Sep'tieme, *f.* die Septime (Folge von sieben Karten).
Septilat'eral, *adj.* siebenseitig.
Septimárian, *f.* der Wöchner (wöchentliche Beamte im Kloster).
Septua'genary, *adj.* siebzigjährig.
Septuages'ima, *f.* der Sonntag Septuagesima.
Septuages'imal, *adj.* aus siebzig bestehend, siebzigjährig.

Sep'tuagint, *f.* die Septuaginta, Griechische Übersetzung des alten Testaments (angeblich von den Siebzig, s. das folgende).
Sep'tuagints, *f. pl.* die siebzig Dolmetscher.
Sept'uple, *adj.* siebenfach.
Sepul'chral, *adj.* zum Grabe od. Begräbnisse gehörig, auf dem Grabe.
Sep'ulchre, *f.* das Grab, die Grabstätte.
to Sep'ulchre, *v. a.* begraben, beerdigen.
Sep'ulture, *f.* die Beerdigung; das Begräbniß, Grab.
Sequácious, *adj.* folsam, lenksam; biegsam.
Sequa'city, *f.* die Folgsamkeit, Lenksamkeit; Biegsamkeit.
Séquel, *f.* die Folge, der Erfolg; Verfolg.
Séquence, *f.* die Folge, Nachfolge; der Verfolg.
Séquent, *adj.* folgend. †— *f.* der, das Folgende.
Sequen'tially, *adv.* folglich, *s.* Consequentially.
to Sequest'er, to Sequest'rate, *v. a.* absondern, bey Seite legen; trennen, entziehen, entsagen; sequestriren, besonders verwalten (in Beschlag genommene od. streitige Güter); ausziehen, arm machen.
Sequest'rable, *adj.* abzusondern, trennbar, entziehbar; zu sequestriren.
Sequestrátion, *f.* die Absonderung, Trennung, Entziehung; Sequestration, besondere Verwaltung.
Sequestrátor, Sequestrée, *f.* der Sequester, besondre Verwalter.
Sequest'ring, *f.* das Absondern; Entziehen, Sequestriren.
Serag'lio, *f.* das Serail; der Harem.
Ser'aph, *f.* der Seraph.
Seraph'ic, Seraph'ical, *adj.* seraphisch, englisch.
Seraph'icness, Seraph'icalness, *f.* das Seraphische, Englische.
Ser'aphim, *f. pl.* die Seraphim, Engel.
Serask'ier, Serasq'uier, *f.* der Serastier, Türkische General.
Sere, *adj.* trocken, dürre, *s.* Sear.
Sere, *f.* die Klaue, Take.
Serenáde, *f.* die Serenade, das Ständchen.
to Serenáde, *v. a.* ein Ständchen bringen.
Seréne, *adj* heiter, hell; rubig; durchlauchtig; most —, durchlauchtigst; — drop, der Staar, *s.* Drop.
Seréne, *f.* die heitere Abendluft, der Abendthau.
to Seréne, *v. a.* erheitern, aufheitern; besänftigen.
Serénely, *adv.* heiter, rubig, sanft, gelassen.
Seréneness, (†Seren'itude,) *f.* die Heiterkeit.
Seren'ity, *f.* die Heiterkeit; Ruhe; Sanftheit. Gelassenheit; Durchlaucht.
Serge, *f.* die Serche, Sarsche. (ein wollener Zeug)
Ser'geant, *f.* der Gerichtsdiener, Häscher, Scherge; Sergeant, Feldwebel; königl. Beamte. Diener; — at law, (*or* of the coif, *or* Sergeant,) der Rechtsgelehrte, Licentiat; — at arms, der Grabträger; — at the mace, der Zepterträger; — chirurgeon, der Leibchirurgus.
Ser'geantry, Ser'geanty, *f.* der Lehensdienst.
Ser'geantship, *f.* der Dienst eines Gerichtsdieners; Sergeanten- od. Feldwebelstelle.
Ser'jant, Ser'jeant, *s.* Sergeant.
Séries, *f.* die Reihe; Folge, der Zusammenhang.
Sérin, *f.* die Hirnarille; der Zeisig.
Serin'ga, *f.* der wilde Jasmin.
Sérious, *adj.* Sériously, *adv.* ernst, ernsthaft, ernstlich, feyerlich; wichtig.
Sériousness, *f.* die Ernsthaftigkeit, der Ernst.
†to Sermo'cinate, *v. n.* reden, eine Rede halten.
Sermocinátion, *f.* die Haltung einer Rede, das Reden, Predigen.
Sermocinátor, *f.* der Redner, Prediger.
Ser'mon, *f.* die Predigt, Rede.
to Ser'mon, to Ser'monize, *v. a.* vorpredigen, belehren.
Ser'mountain, *f.* der Steinkümmel, *s.* Sesely.
Seros'ity, *f.* das Molkige, Wässerige, die dünne Feuchtigkeit im Geblüte.
Sérous, *adj.* molkicht, wässerig, dünn.
Serp'ent, *f.* die Schlange; der Feuerteufel (eine Art Rackete); Serpent (ein Blasinstrument). Serpent's-tongue, die Natterzunge, *s.* Adder's-tongue.
Serp'entary, *f.* die Schlangenwurz (*Aristolochia serpentaria Lin.*).
Serp'entine, *adj.* schlangenartig; sich schlängelnd, geschlängelt; — stone, der Serpentinstein, Serpentin; — verses, Verse, welche sich mit einerley Worte anfangen u. endigen.
Serp'entine, *f.* die Schlangenwurz (*s.* Serpentary); der Schlangenstein.
Serp'et, *f.* der Binsenkorb.
Serpi'ginous, *adj.* mit Flechten behaftet.
Serpigo, *f.* die Flechte. (eine Hautkrankheit)
†to Serr, *v. a.* zusammen drängen od. zwingen.
Serr'ate, Serr'ated, *adj.* sägenartig, zackig, gekerbt.
Serrátion, *f.* die sägenartige Auszahnung, Auskerbung.
Serr'ature, *f.* die sägenartige Auszahnung.
†Serr'ed, Ser'ried, *adj.* zusammengedrängt.
Sérum, *f.* die wässerige Feuchtigkeit, das Blutwasser.
Serv'ant, *f.* der Diener, die Dienerinn, der Knecht, die Magd, der u. die Bediente, der Dienstbote.
to Serve, *v.* dienen, bedienen, aufwarten; austragen; vorschneiden, vorlegen; helfen, nützen, nützlich seyn, dienlich seyn, zuträglich od. günstig seyn; reichen, hinlangen, genug seyn, genügen; befriedigen; anbringen, beybringen, zuwenden; behandeln, begegnen; Messe lesen; to —, *or* to — out one's prenticeship, seine Lehrjahre ausstehen; to — the time, sich in die Zeit schicken; to — one a trick, einem einen Possen spielen; to — a rope, ein Seil umwinden; to — a warrant, *or* a writ upon one, einen Verhaftsbefehl gegen einen auswirken od. vollziehen, einen vorladen, verhaften; I will — him in this kind, *or* I'll — him the same sauce, ich will ihn in seiner Münze bezahlen; he is well enough served, er hat seinen verdienten Lohn; these things will —, das wird genug seyn; to — one's turn, einem genügen, genug seyn, passen; it serves my turn, das ist mir genug, ist mir recht, so will ich es; to — in, to — up, (die Speisen) hinein tragen, auftragen; first come first served, *prov.* wer zuerst kommt, mahlt zuerst.
Serv'ice, *f.* der Dienst, die Bedienung; der Gefallen, die Gefälligkeit, Höflichkeit; der Nutzen; Gottesdienst, das Kirchengebet; der Gang, die Tracht (Speisen), das Gericht; T. das Ausschlagen des Balles; hard —, die harte Arbeit, Beschwerlichkeit; out of —, außer Dienst; solemn —, die Seelenmesse; remember (*or* give) my — to him, empfehlen Sie mich ihm.
Serv'ice, *or* Serv'ice-tree, Serv'ice-berry-tree, *f.* der Speierlingsbaum, Sperberbaum. Service berry, der Sporapfel, die Speierlingsbeere.
Serv'iceable, *adj.* dienstfertig; dienlich, nützlich, heilsam.
Serv'iceableness, *f.* die Dienstfertigkeit; Dienlichkeit, Nützlichkeit, Heilsamkeit.
Serv'iceably, *adj.* dienstfertig, bereitwillig; dienlich, nützlich, heilsam.
Serv'ile, *adj.* Serv'ilely, *adv.* knechtisch, sclavisch; niederträchtig, kriechend.
Serv'ileness, Servil'ity, *f.* das knechtische Wesen, die sclavische Unterwerfung, Kriecherey; Knechtschaft, Sclaverey.
Serv'ing, *f.* das Dienen, & *s.* to Serve. Serving-man, der Diener, Bediente, Dienstbote.
Serv'ite, *f.* der Servit. (ein Mönchsorden)
Serv'itor, *f.* der Diener; arme Student, Aufwärter, Famulus; Vasall. Dienstmann; — of bills, der Gerichtsdiener im Oberhofgerichte.
Serv'itude, *f.* die Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sclaverey; Dienerschaft, das Gefolge.
Sésame, *f.* der Sesam (*Sesamum Lin.*).
Sésely, *f.* der Steinkümmel, *s.* Cicely.
Sesquialt'er, Sesquialt'eral, *adj. T.* anderthalb Mal so groß.
Sesquip'edal, Sesquipedálian, *adj.* anderthalb Fuß lang.

to Sess, *s.* to Assess. Sess, *s.* Cess.

Ses'sion, *f.* das Sitzen ; die Sitzung ; der Gerichtstag, das Gericht ; quarter sessions, die vierteljährigen Gerichtstage. Session-hall, die Gerichtskammer.

Ses'terce, *f.* die Sesterzie. (eine alte Röm. Münze)

to Set, *v. tr.* setzen, stellen ; *figr.* richten, einrichten, machen ; versehen, bringen ; bestimmen, fest setzen, ordnen ; auffsetzen ; heben, reitzen ; treiben, bewegen ; veranlassen ; schätzen, achten ; besetzen, einfassen, fassen ; componiren, in Noten setzen ; anstimmen, anschlagen vorfingen ; anfangen, aufbrechen, eine Reise antreten ; sich bemühen ; untersuchen ; dunkel werden : gerinnen ; streichen, Vögel fangen ; Augen od. Knopfen bekommen, ansetzen ; to — in order, in Ordnung bringen ; to — the seal to ..., das Siegel aufdrucken ; to — a watch, eine Uhr stellen ; to — a limb, ein Glied einrenken, einrichten ; to — a razor, ein Scharmesser streichen ; to — free, in Freyheit setzen ; to — at rest, beruhigen ; to — a going, in Gang bringen, anstrengen ; to — at work, zur Arbeit antreiben, Arbeit geben ; to — in gold, in Gold fassen ; to — sail ; to — to sale ; to — open ; to — right, &c. *s.* Sail, Sale, Open, Right, &c. to — one's self, sich antreiben, sich bemühen ; the sun sets, die Sonne geht unter ; to — about, vornehmen, daran gehen, anfangen ; anstimmen ; to — again, wieder setzen ; to — against, entgegen setzen ; to — one's mind against, Abscheu für etwas bekommen, sich widersetzen, sich auflehnen ; einem etwas zuwider machen, verleiden ; to — one against another, einen wider den andern aufhetzen ; to — apart, besonders stellen, bey Seite setzen ; to — aside, bey Seite setzen, unterlassen ; verwerfen, aufheben, umstoßen ; to — away, wegsetzen, wegschaffen ; to — before, vorstellen ; to — back, zurück setzen, zurück stoßen ; to — by, bey Seite setzen ; achten, schätzen ; to — down, niederschreiben ; fest setzen, bestimmen ; to — forth, zeigen, weisen, darstellen ; heraus geben, bekannt machen ; ausschicken ; stellen, ordnen ; verordnen ; erheben, rühmen ; aufbrechen, abreisen ; to — forward, antreiben, anfrischen ; befördern ; weiter reisen ; to — in auf etwas bringen od. helfen, einhelfen ; einbrechen, eintreten ; to — off, hervor stechen machen, heben, schmücken, auszieren ; to — on (upon), ansetzen ; anstellen, brauchen ; anfrischen, antreiben ; anhetzen ; angreifen ; antreten ; richten ; to be much — on a thing, auf etwas erpicht seyn, sich darnach sehnen ; to — on edge, *s.* Edge ; to — out, aussetzen ; ausgieren, ausrüsten ; abstecken, bezeichnen ; vorzeigen, zeigen, vorstellen, entwickeln ; bekannt machen ; beweisen ; anfangen, auftreten, antreten ; abreisen ; to — to, sich legen, erpicht seyn auf ... ; to — up, aufstellen, aufrichten, aufschlagen ; aufbringen, einführen ; aufhelfen ; erheben ; anfangen, errichten, anlegen, einrichten ; sich niederlassen, etabliren ; niederlegen, aufgeben, ruhen lassen. to — up a laughter, eine Lache aufschlagen ; to — up for, sich ausgeben für..., sich aufwerfen zum ... ; to — up a trade, ein Gewerbe anfangen ; to — up for one's self, sein eignes Hauswesen anfangen, sich auf seine eigne Hand setzen.

Set, *pret.* & *part.* (von to Set). — *adj.* geordnet, regelmäßig, festgesetzt, fest ; wohlbedacht ; dunkel ; (well —,) untersetzt ; — form, das Formular ; Muster, die Vorschrift ; upon *or* on — purpose, absichtlich, mit Fleiß.

Set, *f.* der Satz, die Reihe, Folge ; Garnitur, der Besatz ; das Sortiment ; der Zug, das Paar (Pferde &c.) ; die Art, Gattung ; Bande, Partey ; Partie, das Spiel ; der Aufsatz ; Setzling, das Steckreis ; der Untergang (der Sonne &c.) ; *T.* Vorstand (eines Hühnerhundes) ; — of plate, das Service ; a whole — of Shakspeare, das ganze Werk (alle Bände) von Shakspeare. Set-foil, die Tormentillwurz, das Ruhrkraut. Set-off, der Contrast, Abstich ; Schmuck, die Zierde.

Setáceous, *adj.* borstig, starkhaarig.

Séton, *f.* das Haarseil, die Haarschnur.

Settée, *f.* die Lehnbank, Schlafbank, das Canapee.

Set'ter, *adj.* der setzt, stellt, einrichtet &c. (*s.* to Set) ; der Hetzer, Anfänger ; Kundschafter, Spion ; Zubringer, Kuppler ; Hühnerhund. Setter-word, die sinnende Nieswurz.

Set'ting, *f.* das Setzen &c. &c. (*s.* to Set) ; Setting-dog, der Hühnerhund, Wachtelhund. Setting stick, der Pflanzstock ; *T.* Winkelhaken.

to Set'tle, *v.* setzen, fest setzen ; ordnen, in Ordnung bringen ; bestimmen, einrichten, verordnen ; in Ruhe bringen ; beylegen, vergleichen ; wohin bringen, versorgen, ausstatten ; richten, heften ; dicht od. dichter machen ; sich setzen, sich niederlassen, sich ansiedeln ; nachlassen, still werden, ruhen ; sich senken, zu Boden sinken, sich setzen ; to — one's self, sich ansässig machen, sich häuslich niederlassen ; sich fassen ; to — upon, aussetzen, vermachen ; to — to something, sich zu etwas (zu einer beständigen Lebensart) bestimmen ; one must be settled at last, man muß sich am Ende zu etwas bestimmen.

Set'tle, *f.* der Sitz, Sessel, die Lehnbank. Settle-bed, der Bettstuhl, das Sesselbett.

Set'tledness, *f.* die Festigkeit, Bestimmtheit, Dauer, Gesetztheit.

Set'tlement, *f.* die Festsetzung, Bestimmung, Einrichtung : Aussetzung, das Vermächtniß, die Versorgung, Stelle ; Niederlassung. Ansiedelung ; Colonie ; der Vertrag, Vergleich ; Bodensatz, Satz ; to make a — upon one, einem etwas aussetzen, bestimmen.

Set'tling, *f.* das Setzen, Bestimmen ; Ausstatten ; Senken ; der Bodensatz, die Hefen.

Set'wall, Set'well, *f.* der Baldrian, *s.* Valerian.

Set'wort, *f.* die Bärenklau, Bärwurz, *s.* Bears-foot.

Sev'antly, *adj. vulg.* sehr wohl, recht schön.

Sev'en, *adj.* sieben. — *f.* die Sieben. Seven-night, *s.* Sennight. Seven-score, sieben Mal zwanzig, 140.

Sev'enfold, *adj.* & *adv.* siebenfach.

Sev'enteen, *adj.* siebzehn.

Sev'enteenth, *adj.* der siebzehnte.

Sev'enteenthly, *adv.* zum siebzehnten.

Sev'enth, *adj.* der siebente. — *f.* das Siebentel.

Sev'enthly, *adv.* siebentens, zum siebenten.

Sev'entieth, *adj.* der siebzigste.

Sev'enty, *adj.* siebzig.

to Sev'er, *v.* 1) *a.* trennen, scheiden, absondern ; abbauen ; 2) *n.* sich trennen, getrennt werden.

Sev'eral, *adj.* unterschieden, verschieden, mehrere ; besonder ; each — part, jeder Theil ins besondere.

Sev'eral, *f.* das besondere Stück, der einzelne Punkt ; abgesonderte, getrennte Platz ; in —, ins besondere, besonders ; the severals, die einzelnen Stücke od. Punkte.

Sev'erally, *adv.* besonders, verschieden, einzeln.

Sev'eralty, *f.* das Besondere, Einzelne.

Sev'erance, *f.* die Trennung, Absonderung.

Sevére, *adj.* strenge ; hart, grausam ; schmerzhaft ; to be — upon one, strenge mit einem verfahren.

Sevérely, *adv.* strenge, hart, schmerzlich ; schrecklich.

Sever'ity, *f.* die Strenge, Härte, Schärfe.

Sev'il, *f.* Sevilla (Königreich und Stadt in Spanien) ; — orange, die Sevilische Pomeranze.

Sevocátion, *f.* das Beyseitrufen, die Abrufung.

Sew, *f.* this cow is a —, diese Kuh steht trocken, giebt keine Milch.

to Sew, *v.* nähen ; to — up, einnähen, vernähen.

to Sew, *v. a.* aussischen, ablassen (einen Teich).

†to Sew, *v. a.* folgen ; *s.* to Sue.

Sew'el, *f.* die Schreckseuche, der Papanz.

Sew'er, *f.* der Vorschneider.

Sew'er, *f.* der Nähende, die Nähende.

Sew'er, *f.* der Canal, die Wasserleitung ; a common —, eine Kloak, Schleuse ; *figr.* gemeine Hure.

Sew'et, *f.* das Nierenfett, der Talg, *s.* Suet.

Sew'ing, *f.* das Nähen. Sewing-desk, das Nähkästchen, Nähpult. Sewing-needle, die Nähnadel. Sewing-press, die Heftlade. Sewing-silk, die Nähseide.

Sew'ins, Sews, *f. pl.* die junge Lachsbrut.

†Sewn, für: Sewed, *part.* (von to Sew) genäht.
Sex, *f.* das Geschlecht; weibliche Geschlecht, die Weiber.
Sexa'genary, *adj.* sechzigjährig.
Sexages'ima, *f.* der Sonntag Sexagesima.
Sexages'imal, *adj.* aus sechzig bestehend, sechzigjährig.
Sexan'gled, Sexan'gular, *adj.* Sexan'gularly, *adv.* sechseckig.
Sexen'nial, *adj.* sechsjährig; sechsjährlich.
Sex'tain, *adj.* von der sechsten Ordnung, — *f.* die sechs-zeilige Strophe.
Sex'tant, *f. T.* der Sextant (ein astron. Instrument, ein Sechstel-Zirkel); sechzig Grad.
Sex'tary, *f.* ein altes Röm. Maß von 1 1/2 Nößel.
Sex'tary, *s.* Vestry.
Sex'te, *f.* die Sexta, dritte Betstunde.
Sex'tile, *f. T.* der gesechste Schein.
Sex'ton, *f.* der Unterküster, Kirchner, Todtengräber.
Sex'tonship, *f.* der Unterküsterdienst, das Todtengräberamt.
Sex'try, *f.* die Sacristey, *s.* Vestry.
Sex'tuple, *adj.* sechsfach.
Shab, *f.* der Lumpenhund, Schuft.
to Shab, *v. n. vulg.* schlechte Streiche machen; to — off, sich wegschleichen.
Shabberóon, *f.* der Lumpenhund, *s.* Shab.
Shab'bily, *adv. vulg.* lumpig, armselig, elend.
Shab'biness, *f. vulg.* die Lumpigkeit, Armseligkeit.
Shab'by, *adj. vulg.* lumpig, zerlumpt; armselig, elend; liederlich, schändlich.
Shack-bolts, *s.* Shackles.
to Shac'kle, *v. a.* fesseln, anschellen.
Shac'kles, *f. pl.* die Fesseln, Handfesseln, Beinschellen; *T.* eisernen Ringe.
Shad, Shadde, *f.* die Alose, Else, Schade, (ein Fisch)
Shad'dock, *f.* die Pompelmuß, (große Pomeranze)
Shade, *f.* der Schatten; schattige Ort; Schutz; die Fenstermatte; eine Art Kopfputz; to be in the —, im Dunkeln stehen.
to Shade, *v. a.* beschatten, umschatten; schattiren, schatten, verschatten; *figr.* verbergen, schützen.
Shádiness, *f.* das Schattige, der Schatten.
Shad'ow, *f.* der Schatten; *figr.* Schutz.
to Shad'ow, *v. a.* beschatten; schattiren, schatten; *figr.* verbergen; schützen; abschatten; bildlich vorstellen.
Shad'owing, *f.* das Beschatten; die Schattirung.
Shad'owy, *adj.* schattig, dunkel; *figr.* typisch, vorbildlich, erdichtet.
Shády, *adj.* schattig.
Shafferóon, *f. T.* der Ablauf, das eingebogene Glied.
Shaft, *f.* der Schaft; Pfeil, Wurfspieß; die Spitze, Laterne (eines Thurmes); Deichsel.
Shaft, *f.* der Schacht; Schlauch (eines Kamins); Köcher; to sink a —, einen Schacht abteufen (graben); clining —, der Fahrschacht; plump —, der Kunstschacht; engine —, der Förderschacht; hading —, der donlege Schacht.
Shaft'ment, *f.* der halbe Fuß, halbe Schuh. (12 Zoll)
Shag, *f.* die Zote, Zottel, das zotige Haar; der zotige Hund, Bologneser; Plüsch, Tripp. Shag-bag, der Lumpenkerl.
Shag, *f.* der Seerabe.
to Shag, *v. a.* scheckig machen, sprenkeln.
Shag'ged, Shag'gy, *adj.* gesprenkelt, scheckig, bunt.
Shag'ged, Shag'gy, *adj.* zotig, langhaarig, rauch.
Shag'gedness, Shag'giness, *f.* das Zotige, Rauche.
Shagréen, *f.* der Verdruß (*s.* Chagrin); Schagrin (eine Art narbichtes Leder).
to Shagréen, *s.* to Chagrin.
to Shail, *v. n. vulg.* schief gehen, wackeln.
to Shake, *v. ir.* schütteln, rütteln; schüttern, erschüttern; abschütteln; wegschaffen, vertreiben; zittern, beben; Triller schlagen; to — hands, einander die Hände geben; *figr.* to — hands with ..., Abschied nehmen, sich trennen von ..., etwas aufgeben; to — in, hinein rütteln; to — to (in) pieces, entzwey rütteln; to — off, abschütteln; to — out, heraus schütteln; to — up, aufschütteln, aufwühlen.
P. I.
Shake, *f.* das Schütteln, Schüttern, die Erschütterung; der Stoß; Triller. Shake-time, das Obstschütteln.
Sháken, *part.* von to Shake, welches *s.*
Sháker, *f.* der Schüttelnde, Erschütterer; Zitterer, Quaker; die Zittertaube.
Sháking, *f.* das Schütteln, Erschüttern; Zittern; der Triller.
Shale, *f.* die Hülse, Schale (*s.* Shell); der Schiefer.
to Shale, *s.* to Sholl.
Shall, *v. ir. def.* soll; werde; (†*v. a.* schuldig seyn); — I, or no? soll ich od. nicht? will you do it? I —, wollen Sie es thun? Ja; to be at shill I — I? *or* to stand shill I — I? nicht wissen was man thun soll, unschlüssig seyn.
Shalloon, *s.* Shaloon.
Shal'lop, *f.* die Schaluppe, das Boot.
Shal'low, *adj.* seicht, untief; *figr.* matt, schwach; dumm. Shallow-brain, der seichte Kopf, einfältige Mensch. Shallow-brained, Shallow-pated, Shallow-witted, seichtköpfig, seicht.
Shal'low, *f.* die Untiefe, seichte Stelle; *figr.* der seichte Kopf.
Shal'lowly, *adv.* seicht; *figr.* schwach, dumm.
Shal'lowness, *f.* die Seichtigkeit, Untiefe; *figr.* Schwäche, Mattigkeit; Einfalt, Dummheit.
Shalm, *f.* die Schalmeye, Zinke.
Shaloon, *f.* der Schalong, Rasch.
Shalót, *f.* die Schalotte, der Schnittlauch.
Shalt, (2. Pers. von Shall) sollst, wirst.
Sham, *f. vulg.* die Täuschung, Lüge, der Betrug; falsche Ärmel; — for the neck, der Halskragen; to put a — upon one, einem etwas weis machen, aufheften.
Sham, *adj.* falsch, unächt; — errand, das Vorgeben, die Nothlüge, Ausflucht.
to Sham, *v. a. vulg.* täuschen, betriegen, hintergehen, belügen; to — a thing for another upon one, einem etwas weis machen
Shamade, *f.* die Chamade, *s.* Chamade.
to Sham'ble, *s.* to Straddle.
Sham'bles, *f. pl.* die Fleischbank.
Shame, *f.* die Scham, Schamhaftigkeit; Schande; for —! o pfui; to cry —, pfui rufen, tadeln.
to Shame, *v.* 1) *a.* beschämen, schamroth machen; schänden; 2) *n.* sich schämen.
Shámefaced, *adj.* Shámefacedly, *adv.* schamhaft, blöde.
Shámefacedness, *f.* die Schamhaftigkeit, Blödigkeit.
Shámeful, *adj.* Shámefully, *adv.* schandbar, schändlich, schimpflich.
Shámefulness, *f.* die Schandbarkeit, Schändlichkeit, Schimpflichkeit.
Shámeless, *adj.* Shámelessly, *adv.* schamlos, unverschämt.
Shámelessness, *f.* die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.
Sháming, *f.* das Beschämen.
Sham'med, *part.* von to Sham, welches *s.*
Sham'mer, *f.* der Betrieger, Lügner.
Sham'ming, *f. vulg.* das Täuschen, Belügen (*s.* to Sham). — *adj.* betrüglich, listig.
Sham'my, Sham'ois, Sham'oy, *f.* die Gems; das Gemsenleder. — *adj.* gemsledern.
Shampin'ion, *f.* der Feldschwamm, *s.* Champignon.
Sham'rock, *f.* der Klee. (Irländ.)
Shan'dy, *adj. vulg.* wild, wüchtig.
Shánk, *f.* der Schenkel, das Schenkelbein; der Stiel, Stängel; die Röhre, Dille; Zaunrebe. Shank mandrel, *s.* Manderil.
Shank'ed, *adj.* mit Schenkeln; langröhrig.
Shank'er, *f.* der Schanker, *s.* Chancre.
Shape, *f.* die Gestalt, Form, Bildung; das Bild, Muster; der Wuchs, die Leibeslänge; *vulg.* Art, Weise; das Spitzenband; to come to some —, eine Gestalt bekommen, sich ausbilden.
to Shape, *v. a.* bilden, formen, gestalten; schaffen; richten, steuern; einrichten, anordnen.
Sháped, *adj.* geformt, gestaltet; well —, wohl gewachsen.
Shápeless, *adj.* gestaltlos; ungestalt, unförmlich.

Shápelessness, *f.* die Ungestalt, Mißgestalt, Unförmlichkeit.
Shápeliness, *f.* die gute Gestalt, Wohlgestalt, Stattlichkeit, der gute Wuchs.
Shápely, *adj.* wohlgestaltet, gut gebildet.
Shapen, Shapened, für: Shaped, *part.* von to Shape.
Shápes, *f.* das schlanke, geschniegelte Mädchen, Zieräffchen.
Sháping, *f.* das Bilden, Einrichten.
Shard, *f.* die Scharte, Kerbe, der Einschnitt ins Land; die Lücke, das Loch; die Scherbe.
Shard, *f.* die Artischocke *s.* Chard); das Geblüsch, Gesträuch.
Shard'ed, *adj.* unter Scherben befindlich; hart, mit Flügeldecken.
Share, *f.* der Theil, Antheil; Beytrag; die Pflugschar; Scham, das männliche Glied; for my —, ich für meinen Theil, was mich betrifft; to fall to one's —, einem zu Theil werden; to go —, Theil an etwas nehmen. Share-bone, das Schambein. Share-wood, die Mannstreu (*Eryngium L.*)
to Share, *v.* theilen; vertheilen, austheilen; zertheilen, zerflüchen; Theil haben, Theil nehmen; to — one's joy, sich mit einem freuen.
Shárer, *f.* der Austheiler; Theilhaber.
Sháring, *f.* das Theilen; die Theilnahme.
Shark, *f.* der Hay, Hayfisch, Seewolf; *vulg.* Schlinger, Fresser, Schmarotzer, Gaudieb, Gauner; die Büberey, der schlechte Streich.
to Shark, *v. vulg.* zusammen raffen, mausen, stehlen, betriegen, to — up and down, mausen gehen, schmarotzen gehen.
Shark'ing, *f.* das Mausen, Schmarotzen. — *adj.* — fellow, der Gauner; — trick, der Gaunerstreich.
Sharp, *adj.* scharf; spitzig; *figr.* scharf: hart, strenge; sauer; heftig; empfindlich, schmerzhaft; beissend, bitter; hell, durchdringend; scharfsinnig, sinnreich; spitzfindig, schlau, verschlagen; gierig, hitzig; starr; to be — upon one, einen hart behandeln; poverty is a — weapon, Armuth thut weh. Sharp-eyed, Sharp-sighted, Sharp-visaged, scharfsichtig. Sharp-set, gierig, hungrig. Sharp-witted, von einem scharfen, durchdringendem Verstand; beissend.
Sharp, *f.* der scharfe Ton; *vulg.* das scharfe Gewehr; der Gauner.
to Sharp, *v.* schärfen, schleifen; *vulg.* betriegen, gaunern; bemausen.
to Sharp'en, *v. a.* schärfen, schleifen, wetzen, zuspitzen; *figr.* schärfen; antreiben, aufmuntern; sauer machen.
Sharp'ening, *f.* das Schärfen.
Sharp'er, *f.* der Gauner, Betrieger; schlaue Fuchs.
Sharp'ling, *f.* der Stichling, Stachelfisch.
Sharp'ly, *adv.* scharf; spitzig; heftig.
Sharp'ner, *f.* der Schärfer, Schleifer.
Sharp'ness, *f.* die Schärfe, Spitze; *figr.* Schärfe: Strenge, Härte; Säure; Heftigkeit; Schmerzlichkeit; Bitterkeit; der Scharfsinn, die Feinheit; Heftigkeit, der starke Hunger.
Sharp'ning, *s.* Sharpening.
Shash, *f.* der Türkische Bund, Turban; Gurt, die Binde um den Leib.
to Shat'ter, *v.* zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern, zerstossen; übel zurichten; zerstreuen.
Shat'ter, *f.* das Bruchstück, Stück, der Splitter.
Shatter-brained, Shatter-pated, zerstreut, leichtsinnig, flüchtig; wahnsinnig.
Shat'terer, *f.* der zerschmetterte *&c. s.* to Shatter.
Shat'tery, *adj.* locker, brüchig; dünn.
to Shave, *v. ir. a.* scheren, abscheren, barbieren, putzen; schaben, abschaben, abschachteln; *figr.* streifen, leicht berühren; schneiden; bedrücken, placken.
Shave-grass, *f.* der Schachtelhalm, das Schaftheu, Kannenkraut (*Equisetum L in.*).
Sháveling, *f.* der Geistliche mit einer geschornen Platte, katholische Pfaffe; Gelbschnabel.
Shaven, *part.* von to Shave, welches *s.*
Sháver, *f.* der Scherer, Barbier; *figr.* Placker; a cunning —, ein schlauer Gast.
Sháving, *f.* das Scheren, Schaben; der Span, Abfall, Shavings, *pl.* die Späne, Abschnitzel. Shaving-knife, das Schermesser, Barbiermesser.
Shaw, das Dickicht, Gebüsch, Wäldchen. Shaw-fowl, der hölzerne Vogel.
Shawl, *f.* die Schaufel, *s.* Shovel.
Shawl, *f.* der Schabl, das Leibtuch.
Shawm, *f.* die Schalmeye, *s.* Shalm.
She, *pron.* sie; diejenige; (*f.*) das Weibchen, die Sie. She-cousin, die Base, Muhme. She-friend, die Freundinn. She-slave, die Sclavinn.
Sheaf, *f.* die Garbe; das Bund, Bündel.
to Sheaf, *v. a.* in Garben binden.
to Sheal, *v. a.* schälen, *s.* to Shell.
to Shear, *v. ir.* 1) *a.* scheren, abscheren; abmähen, abschneiden; 2) *n.* sich neigen, schwanken, *s.* to Sheer.
Shear, *f.* die Schere; Schur; †der Flügel. Shear-hook, *s.* Sheer-hook. Shear-man, der Scherer, Tuchscherer. Shear-water, der Sturmvogel, *s.* Petrel.
Sheard, *s.* Shard.
Shear'er, *f.* der Scherer, Schafscherer.
Shear'ing, *f.* das Scheren, die Schur: Scherwolle; das Schwanken. Shearing-time, die Schafschur.
Shears, *f. pl.* die Schere, große Schere.
Sheat, Sheat-rope, *f. T.* die Segelleine, Schote. Sheat-anchor, der grösste Anker. Sheat-cable, das Ankertau. Kabel. Sheat-pig, *vulg.* das Ferkel.
Sheat, Shéat-fish, *f.* die Else. *s.* Shad
Sheath, *f.* die Scheide; Seezunge (ein Fisch). Sheath-maker, der Scheidenmacher. Sheath-winged, mit Flügeldecken.
to Sheath, to Sheathe, *v. a.* in die Scheide stecken, einstecken; mit einer Scheide versehen; *T.* einwickeln; to — a ship, ein Schiff mit Brettern beschlagen, füttern.
Shéathing, *f.* das Einstecken; Füttern.
Shéathy, *adj.* scheidenartig.
Sheaves, *f. pl.* (von Sheaf) die Garben, Bündel.
Shébeck, *f.* die Schebecke. (ein dreymastiges Kriegsschiff)
Sheck'laton, *f.* das vergoldete Leder.
Shed, *f.* der Schuppen, die Hütte; das Wetterdach.
to Shed, *v. ir.* vergiessen, ausgiessen, ausschütten; abwerfen, fallen lassen, verlieren; to — tears, Thränen vergiessen; to — teeth, die Zähne verlieren; to — the horns, das Geweih abwerfen.
Shed, *pret.* & *part.* von vorigem to Shed.
Shed, *f. in compos.* das Vergiessen.
Shed'der, *f.* der Vergiessende, Ausschüttende. Shedders, *pl.* die junge Lachsbrut.
Shed'ding, *f.* das Vergiessen; Abwerfen.
†Sheen, *adj.* hell, glänzend. — *f.* die Helle, der Glanz.
Sheep, *f.* das Schaf (auch *figr.*); — *pl.* die Schafe. to Sheep-bite, mausen. Sheep-biter, der Dieb. Sheep-cot, Sheep-fold, die Schafhürde. Sheep-hook, der krumme Hirtenstab, Schäferstab. Sheep-master, der große Schäfer. Besitzer einer Schäferey. Sheep-rot, das Schafsterben. Sheep's-dung, der Schafmist. Sheep's-eye, das Schafsauge, *figr.* der dumme fromme Blick. Sheep's-head, der Schafskopf. Sheep-shearing, die Schafschur. Sheep-skin, das Schafsfell. Sheep's-pluck, das Geschlinge von einem Schafe. Sheep-walk, die Schafweide, Schafhut.
Sheep'ish, *adj.* Sheep'ishly, *adv.* einfältig; schüchtern, blöde.
Sheep'ishness, *f.* die Einfalt; Schüchternheit.
Sheer, *adj.* hell, klar; rein, lauter; dünn, zart.
Sheer, *adv.* gänzlich, ganz und gar; auf ein Mal.
to Sheer, *v.* 1) *n.* schwanken, wanken; fortgehen; to — off, sich davon machen, sich fortscheren, davon mischen; to — home, nach Hause gehen; 2) *a.* theilen, scheren, *s.* to Shear.
Sheer'-hook, *f.* der große eiserne Haken, Enterhaken.
Sheer'ing, *f.* das Schwanken.
Sheers, *s.* Shears.

Sheet, *f.* die Matte; das Stück Leinwand; Bettuch; der Bogen (Papier); — of fire, der Klumpen Feuer; in sheets, uneingebunden.
Sheet, *f.* die See gelleine, *s.* Sheat.
to Sheet, *v. a.* weiß überziehen (das Bett); überziehen, bedecken; Bogen falzen.
Sheet'ing, *s.* das Überziehen; der Überzug, die Leinwand zu Bettüchern.
Shekel, *f.* der Sekel. (eine alte jüdische Münze)
Sheld, *adj.* verschossen. (von Farben)
Shel'dapie, *f.* der Finke.
Shel'drake, *f.* der Kreuzschnabel. (ein Vogel)
Shelf, *f.* das Bret, der Sims; die Sandbank; *T.* Bank an der Buchdruckerpresse ꝛc.
Shelf'y, *adj.* voller Sandbänke, felsig.
Shell, *f.* die Schale, Rinde, Hülse; Muschel; das Blatt, Äußere; die Leyer (der Alten); Carcasse, Bombe; das Zimmerwerk. Shell-apple, der Kreuzschnabel, Kreuzvogel. Shell-duck, eine Art wilder Enten. Shell-fish, das Schalthier. Shell-gold, das Muschelgold. Shell-silver, das Muschelsilber. Shell-snail, die Schalschnecke. Shell-work, das Muschelwerk.
to Shell, *v.* 1) *a.* schälen, ausbülsen; 2) *n.* sich schälen; ausfallen (aus der Schale).
Shell'ed, *adj.* schalig; one-shelled, einschalig.
Shell'ing, *s.* das Schälen ꝛc.
Shell'y, *adj.* voller Schalen; aus, mit, oder wie Schale.
Shelt'er, *f.* das Obdach, der Schirm, Schutz, die Sicherheit, Freystätte, Herberge, Wohnung.
to Shelt'er, *v.* sichern, decken, beschirmen, schützen, herbergen, aufnehmen; Schutz suchen; to — one's self, Zuflucht nehmen.
Shelt'erer, *f.* der Beschirmer, Beschützer.
Shelt'ering, *s.* das Beschirmen ꝛc.
Shelt'erless, *adj.* ohne Obdach, schutzlos.
Shelves, *s. pl.* (von Shelf) die Bretter, Gesimse; das Büchergestell; die Bänke ꝛc.
Shelv'ing, *adj.* abhängig, abschüssig, sich neigend. — *s.* der Abhang.
Shelv'ingness, *f.* die Abschüssigkeit.
Shelv'y, *s.* Shelfy.
† to Shend, *v. ir. a.* schänden, beschimpfen, verderben; übertreffen, verdunkeln.
†Shent, *pret.* & *part.* vom vorigen to Shend.
Shep'herd, *f.* der Schäfer Hirt. Shepherd's cloak, der Zipfelpelz. Shepherd's-dog, der Schäferhund. Shepherd's-needle, der Nadelkerbel (*Scandix pecten L. i n.*). Shepherd's-purse, die Hirtentasche, das Täschelkraut (*Thlaspi bursa pastoris L.*). Shepherd's-rod, die Kardendistel (*Dipsacus pilosus L.*).
Shep'herdess, *f.* die Schäferinn. Hirtinn.
Shep'herdish, *adj.* schäferhaft, hirtenmäßig.
Sherbét, *f.* das Serbet. (eine Art Limonade)
Sherd, *s.* Shard.
Sher'iff, *f.* der Scheriff, Landrichter.
Sher'iffalty, Sher'iffdom, Sher'iffship, Sher'iffwick, *f.* das Amt, und die Gerichtbarkeit eines Scheriffs.
Sher'ris, Sher'ris-sack, Sher'ry, Sher'ry-sack, Sher'ry-wine, *f.* der Xereswein, Xeresseet.
to Shew, *v. reg.* & *ir.* zeigen ꝛc. *s.* to Show.
Shew, Shéwer, Shewn, &c. *s.* Show &c.
Shide, *f.* das Bret, Scheit.
Shie, *s.* Shy.
Shield, *f.* der Schild; *figr.* Schutz, Schirm. Shield-bearer, der Schildträger, Waffenträger.
to Shield, *v. a. figr.* bedecken, beschirmen, beschützen; abhalten; God —! Gott behüte! to — the cold, sich gegen die Kälte verwahren.
to Shieve, *v. n. T.* sich links wenden, schief gehen.
Shift, *f.* die Schicht (im Bergbaue); Mühe, das schwierige Mittel, Hülfsmittel, Nothmittel, das Fürliebnehmen; der Behelf, die Ausflucht, Nothlüge; List, der Betrug, Rank; das Weiberhemd; to make —, sich bemühen, sich helfen, sich durcharbeiten; I made — to go thither, ich kam mit genauer Noth dahin; I shall make — to do it, ich will mir alle Mühe darum geben; to make — to live, sich mühsam ernähren, sich kümmerlich hinbelfen; to make — with any thing, sich mit allem behelfen; I can make — without it, ich kann es schon entbehren; to put one to his shifts, einem viel zu schaffen machen; he is put to his last shifts, er ist aufs äußerste gebracht; being put to a new —, da er sich in einer neuen Verlegenheit befand.
to Shift, *v.* ändern, verändern, wenden, umziehen umlegen, umwickeln, wechseln; schieben; umfüllen, umgießen, abziehen; sich ändern; sich umkleiden; ausziehen, die Wohnung verändern; sich helfen, zu Mitteln schreiten, sich los winden; Ausflüchte gebrauchen, List anwenden; to — one's clothes, andere Kleider anziehen, sich umkleiden; to — one's self, weiße Wäsche anziehen; to — for one's self, für sich selbst sorgen, sich selbst helfen; to — away, wegschieben, fortschieben, fortschaffen; to — off, sich los machen, sich entziehen, ausweichen; to — upon one, auf einen schieben, ihm andichten.
Shift'er, *f.* der schlaue Fuchs, Schlaukopf.
Shift'ing, *f.* das Ändern, ꝛc. *s.* to Shift.
Shift'ing, *adj.* Shift'ingly, *adv.* listig, schlau, verschlagen, durch Wendungen.
Shift'less, *adj.* ohne Mittel, hülflos; nicht verschlagen.
Shil'ling, *f.* der Schilling Sterling. a Shilling-worth, für einen Schilling.
Shill-I-shall-I, *s.* Shall.
Shily, *adv.* schüchtern ꝛc. *s.* Shyly.
Shim, *f.* der weiße Fleck, die Blässe; der Wolfram (ein Eisenerz). Shim-sham, *vulg.* die Lumperey. Lappalie.
Shin-, Shin-bone, *f.* das Schienbein.
Shine, *f.* der Schein, Glanz.
to Shine, *v. reg.* & *ir. n.* scheinen, leuchten, funkeln; glänzen.
Shineness, *f.* die Schüchternheit, Zurückhaltung, Scheu; der Argwohn; die Behutsamkeit.
Shin'gle, *f.* die Schindel, Dachschindel.
Shin'gler, *f.* der Schindelmacher.
Shin'gles, *f. pl.* eine Art Rothlauf (*Zona morbus*).
Shining, *f.* das Scheinen, Glänzen.
Shiningly, *adv.* glänzend; to look —, scheinen, glänzen.
Shiny, *adj.* scheinend, glänzend, hell.
Ship, *f.* das Schiff; to take —, zu Schiffe gehen, sich einschiffen. Ship-board, die Schiffsplanke; der Bord, das Schiff; on —, an Bord. Ship-boy, der Schiffsjunge. Ship-carpenter, Ship-wright, der Schiffzimmermann, Schiffbauer. Ship-man, der Seemann. Ship-master, der Schiffsherr, Patron. Ship's-steward, *s.* Steward.
to Ship, *v. a.* einschiffen, einladen, einnehmen; schiffen, zu Schiffe verführen; to — away (off), wegschicken, verführen.
Ship'pen, *f.* der Kuhstall.
Ship'per, *f.* der Schiffer.
Ship'ping, *f.* das Einschiffen, Verführen; die Flotte; to take a —, sich einschiffen.
Ship'wreck, *f.* der Schiffbruch; die Trümmer; to make —, Schiffbruch leiden.
to Ship'wreck, *v.* 1) *n.* scheitern, stranden, Schiffbruch leiden, verunglücken; 2) *a.* Schiffbruch verursachen, an Strand werfen, verschlagen.
Ship'wrecked, *adj.* schiffbrüchig.
Ship'wrecking, *f.* das Scheitern, der Schiffbruch.
Shire, *f.* die Grafschaft, Provinz; to get in the — what one loses in the hundred, *prov.* eine Bratwurst nach einer Speckseite werfen.
Shirk, *f.* der Schmarotzer, *s.* Shark.
to Shirk, *s.* to Shark.
Shirt, *f.* das Hemd, Mannshemd; — of mail, das Panzerhemd; near is my —, but nearer is my skin, *prov.* das Hemd ist mir näher als der Rock.
to Shirt, *v. a.* überwerfen, bedecken.
Shirt'less, *adj.* ohne Hemd.
to Shit, to Shite, *v. ir. vulg.* scheißen. Shit-a-bed, der Bettscheißer. Shit-breech, der Hosenscheißer. Shit-fire, der Eisenfresser Prahler.
Shit, *pret.* & *part.* vom vorigen to Shit.

Shit'ten, (*part.* von Shit) & *adj.* beschissen, besudelt, garstig; elend.

Shit'tenly, *adv.* unsäuberlich, garstig; elend, schlecht.

Shit'tle, *f.* das Weberschiff; *figr.* der Schwindelkopf. — *adj. or* Shittle-brained, Shittle-headed, leichtsinnig, windig, flüchtig. Shittle-cock, der Federball, das Federspiel. Shittle-come-shites, *vulg.* die Narrenpossen. Fratzen, das dumme Zeug.

Shive, *f.* die Schnitte, Scheibe; der Span; die Platte.

Shiv'er, *f.* das Stück, der Splitter; die Krume, das Krümchen.

to Shiv'er, *v.* zerbrechen, zermalmen, zertrümmern, zerschellen; zerfallen.

to Shiv'er, *v. n.* schauern, zittern.

Shiv'er, Shiv'ering, *f.* das Schauern, der Schauer. — *adj.* shivering ht, der Schauer, Fieberschauer.

Shiv'ery, *adj.* brüchig, locker, mürbe.

Shoad, Shóadstone, *f.* (im Bergbaue) die Grauppen, Zinngraupen.

Shoal, *f.* der Haufe, die Menge.

to Shoal, *v. n.* wimmeln, sich drängen.

Shoal, *f.* die Untiefe, Sandbank. — *adj.* untief, seicht, voller Sandbänke.

to Shoal, *v. n.* untief werden, seicht seyn.

Shóaliness, *f.* die Untiefe, Seichtigkeit; Versandung. Menge Sandbänke.

Shóaling, *f* die Untiefe; here is good —, hier ist gut Anterwerfen.

Shóaly, *adj.* voller Untiefen, seicht, versandet.

Shoar, *s.* Shore.

Shoat, *f.* der Frischling (ein junges wildes Schwein, bis es 1 Jahr alt ist).

Shock, *f.* der Stoß; Angriff. Anfall; Verdruß.

to Shock, *v.* 1) *a.* stoßen, anstoßen; angreifen, bekämpfen; Anstoß geben, beleidigen, Verdruß machen; 2) *n.* sich schlagen; anstößig seyn, zuwider seyn.

Shock, *f.* die Mandel, der Haufe Garben.

to Shock, *v. n.* in Mandeln setzen.

Shock, *f.* der Pudel, *s.* Shough.

Shock'ing, *adj.* anstößig, beleidigend, ärgerlich; heftig. — *f.* das Anstoßen, Anareifen.

Shod, *pret.* & Shod, Shod'den, *part.* von to Shoe.

Shoe, *f.* der Schuh; das Hufeisen; every — fits not every foot, *prov.* man kann nicht alle Schuhe über einen Leisten schlagen. Shoe-black, Shoe-boy, der Schuhputzer. Shoe-clout, der Schuhwisch. Shoe-leather, das Schuhleder; to save —, seine Schuhe schonen. Shoe-maker, der Schuster; to be in the shoemaker's stocks, *prov.* enge Schuhe anhaben. Shoe-strap, Shoe-string, Shoe-tie, das Schuhband, der Schuhriemen.

to Shoe, *v. ir. a.* beschuhen; beschlagen (ein Pferd); belegen.

Shoe'ing, *f.* das Beschuhen, Beschlagen. Shoeing-hammer, der Nietzhammer. Shoeing-horn, das Schuhhorn, der Anzieher; (verächtl.) die Mittelsperson, der Kuppler.

Shog, *f.* der Stoß, Anstoß, *s.* Shock.

to Shog, *v. a.* stoßen, *s.* to Shock; erschüttern, *s.* to Shake.

Shole, &c. *s.* Shoal, &c.

Shone, *pret.* & *part.* (von to Shine). — *adj.* glänzend, licht.

Shoo, *s.* Shoe.

Shook, *pret.* & *part.* von to Shake, welches *s.*

to Shoot, *v. ir.* schießen, abschießen; ausschießen, ausschlagen, schossen; treiben, stoßen, schnellen; fliegen, fahren; niederlassen; nachlassen, abspannen; schütten; prickeln, stechen; abhobeln, abstoßen; anschießen, sich bilden; sich dehnen, sich erstrecken; to — to death, erschießen; to — a mast by the board, den Mast niederlassen; to — a cart, einen Karren stürzen; to — a joint, eine Ruth ausgießen; to — a bridge, unter einer Brücke durchfahren; to — a gulf, über einen Meerbusen fahren; to — at, nach etwas schießen; to — forth, sich erstrecken; to — off, los schießen; to — out, ausschießen, sich zertheilen; to — up, aufschießen.

Shoot, *f.* das Schießen, der Schuß; Schößling, die Sprosse; das Ferkel.

Shoot'er, *f.* der Schießende, Schütze.

Shoot'ing, *f.* das Schießen; Schossen, Treiben; der Schuß, Schößling; to go a —, schießen gehen; auf die Jagd gehen. Shooting-star, die Sternschnuppe. Shooting-stick, *T.* der Schießstecken.

Shop, *f.* der Laden, Kramladen, das Gewölbe, die Bude; Werkstatt. Shop-board, der Werktisch. Shop-book, das Ladenbuch. Shop-boy, der Ladenbursche. Shop-keeper, der Krämer. Shop-lift, Shop-lifter, der Ladendieb. Shop-lifting, die Ladendieberey. Shop-man, der Ladendiener; Krämer.

Shórage, *f.* das Uferrecht, Ufergeräth.

Shore, *pret.* von to Shear, welches *s.*

Shore, *f.* das Ufer, Gestade, die Küste. Shore-bird, die Uferschwalbe, Rainschwalbe.

to Shore, *v. a.* an das Ufer setzen, aussetzen.

Shore, *f.* der Canal, Graben, die Abzucht.

Shore, *f.* die Stütze, Strebe.

to Shore, *v. a.* stützen; to — up, unterstützen.

Shóreless, *adj.* uferlos, ohne Ufer.

Shóreling, Shor'ling, *f.* das geschorne Schaf; Fell eines geschornen Schafs.

Shorn, *part.* von to Shear, welches *s.*

Short, *adj.* & *adv.* kurz; kürzlich; enge, klamm; zähe; mürbe, brüchig; im Mangel, mangelhaft, fehlend, knapp; to be — of, nachstehen, nachgeben, nicht gleich kommen; zu kurz kommen, fehlen, bedürfen; (to come — of, to fall — , *s.* to Come, to Fall); to be — of money, Geld bedürfen; to keep one — of ..., einen kurz halten in ..., ihm nicht genug geben von ...; you are a cup too —, Sie haben noch ein Glas zu trinken; to be — with one, to take one up —, einen kurz abfertigen, anfahren; to stop —, plötzlich stille stehen; to strike —, fehl schlagen, fehlen; to turn —, nicht fortkommen können; to speak —, die Worte verschlucken. Short-breath, die Engbrüstigkeit. Short breathed, Short-winded, engbrüstig. Short-hand, die Geschwindschreibekunst, Abbreviatur. Short-hand-writer, der Geschwindschreiber. Short-lived, kurz dauernd. Short-rib, die kurze Rippe. Short-shank, Short-start, der Apfel mit kurzem Stiele. Short-sighted, Short of sight, kurzsichtig. Short-sightedness, die Kurzsichtigkeit. Short-waisted, kurzleibig. Short winged, mit kurzen Flügeln.

Short, *f.* die Kürze, kurze Nachricht; the — on't is, die Sache ist kürzlich diese; in —, kürzlich.

to Shórten, *v.* 1) *a.* kürzen, abkürzen, verkürzen; stutzen, abschneiden, beschneiden; einschränken, vereinen; 2) *n.* kürzer werden, abnehmen.

Shórtening, *f.* das Verkürzen; Abnehmen.

Shórtly, *adv.* kurz; kürzlich, bald.

Shórtness, *f.* die Kürze; — of breath, die Engbrüstigkeit.

Shóry, *adj.* an der Küste liegend.

Shot, *pret.* & *part.* von to Shoot, welches *s.*

Shot, *f.* das Schießen, der Schuß; die Schußweite; Kugel; small —, der Schrot; great —, die Kugeln. Shot-free, schußfrey; fest; unbeschädigt. Shot-pouch, die Schießtasche.

Shot, *f.* die Zeche. Shot-free, zechfrey.

Shot, *f.* das Spanferkel, *s.* Shoot.

Shote, *f.* die Alose, *s.* Shad.

Shot'ten, *part.* von to Shoot, welches *s.*

Shot'ten, *adj.* gelaicht, ausgelaicht; mager; abgerannen; — herring, der Häring, welcher gelaicht hat, Hohlhäring.

Shough, *f.* der Pudel, Pudelhund.

Should, *imperf.* (von I Shall) sollte, würde; I — do it, ich sollte es thun; — I do that, wenn ich das thäte.

Shoul'der, *f.* die Schulter, Achsel; der Bug, das Vorderviertel; — of mutton, die Hammelbrust, Schöpsenbrust; — of a pin, der Nadelknopf. Shoulder-belt, der Wehrgehenk. Shoulder-blade, Shoulder-bone, das Schulterblatt. Shoulder clapper, der Schmeichler. Shoulder-dab, der

Häscher. Shoulder-grafting, das Pfropfen in die Rinde. Shoulder-knot, das Achselband. Shoulder-piece, das Schulterstück. Shoulder-shotten, bugsahm. Shoulder-slip, die Verrenkung der Schulter.

to Shoul'der, *v. a.* auf die Schulter nehmen, schultern; die Schultern drücken; stoßen; to — up, auf die Schulter nehmen od. lesen; *figr.* den Rücken halten, vertheidigen, loben.

Shoul'dered, *adj. in compos.* mit Schultern, schulterig.

Shoul'dering, *s.* das Schultern, Aufnehmen. Shouldering-piece, *T.* der Kragstein.

Shout, *s.* das Freudengeschrey, Geschrey, Gejauchze.

to Shout, *v. n.* (vor Freude) laut schreyen, jauchzen.

Shout'er, *s.* der Schreyer, Jauchzer.

Shout'ing, *s.* das Schreyen, Jauchzen.

to Shove, *v.* schieben, stoßen; to — along, fortschieben; to — off, abstoßen.

Shove, *s.* der Schub, Stoß.

Shov'el, *s.* die Schaufel, Schippe. Shovel-board, die Beilltafel; Drucktafel; das Beilltspiel. Shovel-full, eine Schaufel voll. Shovel-net, das Schlagnetz, Schleppnetz.

to Shov'el, *v. a.* schaufeln, schippen; häufen.

Shov'eler, Shov'elard, *s.* die Löffelgans, der Pelikan.

to Show, *v. reg. & ir.* zeigen, weisen; beweisen, betragen; erweisen; führen; scheinen, aussehen; ansehen, geziemen; to — tricks, Possen spielen; to — mercy, Gnade erweisen, sich erbarmen; it shows you better, es kleidet Sie besser; to — forth, bekannt machen, aufweisen; to — in, *or* into, einführen; to — up, herauf führen; to — upon, fühlen lassen.

Show, *s.* das Zeigen, Aufweisen; die Schau, das Besehen; Schauspiel; Gepränge, der Staat; das Ansehen, der Schein, Anschein; on —, zu besehen; to set to — zur Schau auslegen; to make a fine —, prächtig aussehen; to make a — of, sich sehen lassen mit ...; sich stellen (als wenn ...). Show-bread, das Schaubrod.

Shówer, *s.* der Zeigende; Erweisende ꝛc.; — of tricks, der Taschenspieler.

Show'er, *s.* der Guß, Regen, Hagel, Schauer; *figr.* Überfluß, die Menge.

to Show'er, *v.* 1) *n.* to — down, stark regnen, gießen, herab strömen; 2) *a.* regnen lassen; begießen; *figr.* schütten.

Show'eriness, *s.* das Regnerische, Regenwetter.

Show'ery, *adj.* regnerisch, regnig, naß; — weather, das Regenwetter.

Shówing, *s.* das Zeigen, *s.* to Show.

Shówish, Shówy, *adj.* scheinbar, prächtig, glänzend.

Showl, Showl'ing, *s.* Shoal, Shoaling.

Shown, *part.* von to Show, welches *s.*

Show'ry, *s.* Showery.

to Shrag, *v. a.* verschneiden, entmannen, castriren.

Shrank, *pret.* von to Shrink, welches *s.*

to Shred, to Shread, *v. ir. a.* klein schneiden, zerschneiden; schneideln; abschneiden, abhauen.

Shred, *s.* das Schnittchen, Schnitzel, der Lappen, Fetzen; shreds of cloth, Abgänge von Tuch.

Shred, *pret. & part.* von to Shred.

Shred'ding, *s.* das Zerschneiden.

to Shreek, *s.* to Shriek. Shrend, *s.* Shrewd.

Shreight, *s.* der Mistler, *s.* Schreight.

Shrew, *s.* die Zänkerinn, der Zankteufel, das böse Weib, die Widerbellerinn.

Shrewd, *adj.* zänkisch; beshaft, böse; schlimm, arg; arglistig, schlau, lose, verschmitzt, fein; listig, gefährlich; he had a — bout of it, es hat ihm viel Mühe gemacht.

Shrewd'ly, *adv.* boshaft, böse, arg; listig, schlau, lose; listig, gefährlich; ungemein, überaus.

Shrewd'ness, *s.* die Schlauheit, Arglist; der Muthwille.

Shrew'ish, *adj.* Shrew'ishly *adv.* zänkisch, heftig.

Shrew'ishness, *s.* das zänkische Wesen, die Heftigkeit; der Muthwille.

Shrew'-mouse, *s.* die Spitzmaus.

to Shriek, *v. n.* schreyen, laut aufschreyen.

Shriek, *s.* der Schrey, das laute Geschrey.

Shriek'ing, *s.* das Aufschreyen.

†Shrift, *s.* die Ohrenbeichte.

†Shrift, *part.* von to Shrive, welches *s.*

Shrike, *s.* der Neunmörder, Würgengel. (ein Raubv.)

Shrill, *adj.* hell, gellend, scharf.

to Shrill, *v. n.* gellen, hell tönen.

Shrill'ness, *s.* das Gellen, der scharfe Ton.

Shrill'y, *adv.* scharf tönend, gellend.

Shrimp, *s.* die Krabbe, Garnele (ein kleiner Meerskrebs); der Knirps, Zwerg.

Shrine, *s.* das Reliquienkästchen; der Schrein, die Blende; Capelle.

to Shrink, *v. ir.* schrumpfen, einschrumpfen, einlaufen, sich zusammen ziehen; zusammen trocknen; abnehmen; zusammen fahren, erstarren, sich entsetzen, schaudern; zittern; einziehen, zucken; to — at, sich vor etwas entsetzen; to — back, zurück fahren, starren; to — from, nicht daran wollen; to — under, erliegen; to — up, einschrumpfen; zucken.

Shrink, *s.* das Einschrumpfen; die Runzel; der Schauder.

Shrink'er, *s.* der, die, das einschrumpft; der, die schaudert, zittert, zuckt.

Shrink'ing, *s.* das Einschrumpfen; Erstarren, Zucken. Shrinkings-shrub, die Sinnpflanze (*Mimosa sensitiva L. in.*).

Shrite, *s.* Schreight. Shriv'alry, *s.* Sheriffalty.

†to Shrive, *v. ir.* beichten; Beichte hören.

to Shriv'el, *v.* 1) *n.* einschrumpfen, sich zusammen ziehen, runzlig werden; 2) *a.* zusammen ziehen, runzeln, falten, zerknittern.

†Shriv'en, *part.* von to Shrive, welches *s.*

†Shriver, *s.* der Beichtvater.

†Shriving, *s.* das Beichten.

Shroud, *s.* Shrowd.

Shrove-sunday, *s.* der erste Sonntag in der Fasten. Shrove-tide, die Fastnacht, Fastenzeit. Shrove-tuesday, der Fastendienstag.

†Shrove, *pret.* von to Shrive, welches *s.*

Shrove-mouse, *s.* Shrew-mouse.

Shrowd, *s.* das Grabtuch, Sterbehemd, Sterbekleid; der Schirm, Schutz, die Zuflucht; *T.* das Wanntau, die Wandleine, das Segeltuch. Shrowds, *pl.* die Strickwand zu beyden Seiten des Mastes; die abgehauenen Äste.

to Shrowd, *v. a.* behauen, beschneiden, aushauen (Bäume); bedecken, bekleiden, einwickeln, verbergen; schützen, beschützen, verwahren.

Shrub, *s.* die Staude, der Strauch, Busch; Zwergbaum; Zwerg, Knirps; ein gewisses Getränk von Zitronensaft, Zucker u. Branntwein.

to Shrub, *v. a. vulg.* abprügeln.

Shrub'bery, *s.* das Staudengewächs, Gesträuch.

Shrub'biness, *s.* das Staudenartige, Strauchige.

Shrub'by, *adj.* staudenartig; buschig, strauchig.

Shruff, *s.* die Schlade.

to Shrug, *v.* 1) *a.* zucken, ziehen; to — one's shoulders, die Achseln zucken; 2) *n.* zusammen fahren, beben.

Shrug, *s.* das Achselzucken; to give a —, die Achseln zucken.

Shrunk, *pret. & part.* & Shrunk'en, *part.* von to Shrink, welches *s.*

Shuck, *s.* die Hülse.

to Shud'der, *v. n.* schaudern, zittern, erbeben.

to Shuf'fle, *v.* mischen, vermischen, unter einander mengen, schütteln; Karten mischen; listig wohin bringen, spielen; wackeln, flackern; Ausflüchte machen, Ränke gebrauchen; to — in (into), listig hinein spielen, hinein schieben, hinein stecken; to — off, von sich schieben, ablehnen, listig ausweichen, wegschaffen; to — on, fortwackeln; to — up, abkarten, einfädeln.

Shuf'fle, *s.* die Mischung, das Gemisch; die List, der Kunstgriff, Rank. Shuffle-board, das Spiel-

bret, die Beiftetafel. Shuffle-cap, das Hutſchütteln (ein Spiel).
Shuf'fler, *ſ.* der Miſcher, Kartengeber; Ränkemacher.
Shuf'fling, *ſ.* das Miſchen, *ꝛc.* (*s.* to Shuffle); die Ausflucht, der Kunſtgriff, Winkelzug.
Shuf'flingly, *adv.* wackelnd; unredlich, betrüglich.
to Shun, *v. a.* meiden, fliehen, ſcheuen, ausweichen.
Shun'less, *adj.* unvermeidlich, unausweichbar.
Shun'lessness, *ſ.* die Unvermeidlichkeit.
Shun'ned, *pret.* & *part.* von to Shun.
Shun'ning, *ſ.* das Meiden, Fliehen.
to Shunt, *s.* to Shove.
Shur'iot, *ſ.* die junge Ziege, das Zicklein.
to Shut, *v. ir.* ſchließen, verſchließen, zumachen, ſperren; ſich ſchließen, zugehen; to — in, einſchließen; to — up, verſchließen, verſperren, zuſchließen; einſchließen, einſperren; beſchließen; to — out (from), ausſchließen, ausſperren.
Shut, *pret.* & *part.* (vom vorigen to Shut). — *adj.* geſchloſſen, verſchloſſen; to get — of..., ſich los machen von...
Shut, *ſ.* der Schluß, die Verſchließung; Klappe; der Laden.
Shut, *ſ.* das Ferkel, *s.* Shoot.
Shut'ter, *ſ.* der Schließer, Verſchließer; Fenſterladen, das Thürchen, die Klappe.
Shut'ting, *ſ.* das Schließen, Sperren; — of the day — light, *or* — of the day, die Abenddämmerung.
Shut'tle, *ſ.* das Weberſchiff; *figr.* der Schwindelkopf. *s.* Shittle. Shuttle-cock, Shuttle-headed, *s.* Shittle-cock, Shittle-headed.
Shy, *adj.* ſcheu, ſchüchtern; zurückhaltend; behutſam, vorſichtig; argwöhniſch, eiferſüchtig; kaltſinnig, kalt; he is very — of me, er meidet mich ſo viel er kann.
Shy'ly, *adv.* ſcheu, ſchüchtern, zurückhaltend; behutſam; argwöhniſch.
Shy'ness, *s.* Shiness.
Sibéria, *ſ.* Sibirien.
Sib'ilant, *adj.* ziſchend.
Sibilátion, *ſ.* das Ziſchen.
Sib'yl, *ſ.* die Sibylle, Prophetinn.
Sib'illine, *adj.* ſibylliniſch.
Sic'amore, *ſ.* der wilde Feigenbaum.
to Sic'cate, *v. a.* trocknen.
Siccátion, *ſ.* das Trocknen.
Siccífic, *adj.* trocknend, trocken machend.
Sic'city, *ſ.* die Trockenheit, Dürre.
Sice, *ſ.* die Sechs (im Würfelſpiel). Sice-point, alte ſechs.
Sicil'ian, *ſ.* der Sicilianer. — *adj.* Sicilianiſch.
Sic'ily, *ſ.* (die Inſel) Sicilien.
Sick, *adj.* krank; übel, nicht wohl; *figr.* müde, überdrüſſig (of a thing, einer Sache); the —, die Kranken; I am — at heart, mir iſt übel (ſchimm). Sick-chamber, die Krankenſtube.
†to Sick, *v. n.* krank werden.
to Sick'en, *v.* 1) *n.* krank ſeyn, krank werden; vergehen, hinſchwinden; *figr.* überdrüſſig ſeyn, ekeln; 2) *a.* krank machen; entkräften, ausmergeln.
Sick'er, *adj.* (*comp.* von Sick) kränker, *ꝛc.*
†Sick'er, *adj.* & *adv.* †Sick'erly, *adv.* ſicher, ſicherlich, gewiß.
Sick'ish, *adj.* kränklich, ſiech, unpaß.
Sic'kle, *ſ.* die Sichel. Sickle-feather, die Schwanzfeder. Sickle-wort, der kriechende Günſel, das Zapfenkraut (*Ajuga reptans Lin.*).
Sic'kle-man, Sick'ler, *ſ.* der Schnitter.
Sick'liness, *ſ.* die Kränklichkeit, Unpäßlichkeit.
Sick'ly, *adj.* & *adv.* krank, kränklich, unpäßlich; ſiech, ſchwächlich; to be —, kränkeln.
Sick'ness, *ſ.* die Krankheit; Sucht, Siechheit; Übelkeit; great — die Peſt.
Sic'ory, *ſ.* die Cichorie, *s.* Succory.
Side, *ſ.* die Seite; Gegend, Lage; Partey; der Rand; on this — the Rhine, dieſſeits des Rheins; on you —, on the other —, jenſeits; by his mother's —, von Seiten ſeiner Mutter, von ſeiner Mutter her; I give it on your —, ich ertenne es Ihnen zu; to speak on one's —, zu jemandes Beſten reden. Side-bar, das Seitenſtück. Side-board, das Seitenbret; die Faßbank; der Nebentiſch. Side-box, die Seitenloge. Side-face, das Profil. Side-lays, *T.* friſche Jagdhunde im Hinterhalt. Side-lining, das Seitenleder, die Oberſtimme. Side-long, von der Seite; in die Quere; auf die Seite, ſeitwärts; — glance, der Seitenblick. Side-saddle, der Querſattel. Side-scene, die Couliſſe. Side's man, der (zur Seite geſetzte) Aſſiſtent, Gehülfe. Side-ways, Side-wise, ſeitwärts. Side-view, die Anſicht von der Seite. Side-wind, der Seitenwind.
to Side, *v. n.* to — with one, jemandes Partey nehmen, es mit einem halten; to — against one, gegen (wider) einen ſeyn; all — in parties, es ſind lauter Parteyen.
Sideling, *ſ.* der Raia, Streifen; to go —, *s.* Sidling.
Sider, *s.* Cider.
Sid'eral, *adj.* von den Sternen herkommend, zum Geſtirn gehörig.
Sid'erated, *adj.* vom Mehlthau od. von der Witterung verdorbt, vom Reif erfroren; vom Schlage gerührt.
Siderátion, *ſ.* der Brand, Mehlthau; Reif; Schlagfluß, die Lähmung.
Sidérean, Sidérial, *s.* Sideral.
Siderom'ancy, *ſ.* die Wahrſagung aus einem glühenden Eiſen.
Siding, *ſ.* das Parteynehmen; die Partey.
to Sidle, *v. n.* im Gehen wackeln (auch: to go sidle —sidle); ſich anſchmiegen; auf der Seite liegen.
Sidling, *ſ.* das Wackeln; to go —, im Gehen wackeln, von der Seite gehen.
Siege, *ſ.* die Belagerung; der Stuhlgang; † der Sitz; to lay — to, *s.* unter to Lay.
Sieling, *s.* Cieling.
Sieve, *ſ.* das Sieb. Sieve-like, ſiebförmig. Sieve-maker, der Siebmacher.
to Sift, *v. a.* ſieben, ſichten; abſondern; *figr.* prüfen, unterſuchen, wohl erwägen; to — out, ausforſchen, ausholen.
Sift'er, *ſ.* der Sieber; *figr.* Prüfende.
Sift'ing, *ſ.* das Sieben; *figr.* Prüfen. Siftings, *pl.* das Ausgeſiebte.
to Sigh, *v. n.* ſeufzen, beſeufzen; to — after, ... ſeufzen, ſchmachten nach —.
Sigh, *ſ.* der Seufzer.
Sighing, *ſ.* das Seufzen.
Sight, *ſ.* das Sehen, Geſicht; die Anſicht, der Anblick; *figr.* die Gegenwart; das Auge; Abſehen, Viſir, Korn (an den Gewehren); *T.* die Sicht, at —, auf Sicht; at first —, beym erſten Anblick; to come in —, zum Vorſchein kommen, ſich ſehen laſſen; by —, von Anſehen; out of —, aus den Augen.
Sighted, *adj. in compos.* ſehend, ... ſichtig: open —sighted, eine freye Ausſicht habend.
†Sightfulness, *ſ.* die Klarheit, Deutlichkeit.
Sightless, *adj.* blind; häßlich.
Sightlessness, *ſ.* die Blindheit; Häßlichkeit.
Sightliness, *ſ.* die Wohlgeſtalt, Schönheit.
Sightly, *adj.* wohlgebildet, ſchön.
Sig'gil, *ſ.* das Siegel, *s.* Seal.
Sign, *ſ.* das Zeichen Kennzeichen, Merkmaal; Denkmaal; Schild (vor einem Hauſe); Bild, Vorbild; Wunder; der Wink, die Miene; — *or* Signmanual, die Unterſchrift, Unterzeichnung. Sign post, die Grenzſäule, das Meilenzeichen.
to Sign, *v.* zeichnen, bezeichnen, andeuten; ein Zeichen geben, winken; unterzeichnen, unterſchreiben.
Sig'nal, *ſ.* das Signal, Zeichen, die Loſung.
Sig'nal, *adj.* ausgezeichnet, merkwürdig.
Signal'ity, Sig'nalness, *ſ.* die Auszeichnung, Merkwürdigkeit.
to Sig'nalize, *v. a.* auszeichnen; to — one's self, ſich auszeichnen, ſich hervor thun.
Sig'nally, *adv.* merkwürdig, vorzüglich.

Signátion, *f.* die Bezeichnung ; das Zeichen.
Sig'nature, *f.* die Signatur : Bezeichnung ; das Zeichen, Kennzeichen ; die Unterzeichnung, Unterschrift ; der Beweis.
Sígner, *f.* der Bezeichner ; Unterzeichner.
Sig'net, *f.* das Handsiegel, Insiegel.
Signi'ficance, Signi'ficancy, *f.* die Bedeutung, der Verstand, Sinn ; die Bedeutsamkeit, Kraft, der Nachdruck.
Signi'ficant, *adj.* bedeutend ; bezeichnend ; bedeutungsvoll, bedeutsam, nachdrücklich.
Signi'ficantly, *adv.* bedeutungsvoll, nachdrücklich.
Signi'ficantness, *f.* die Bedeutsamkeit, der Nachdruck.
Signification, *f.* die Bedeutung, der Sinn ; die Andeutung, Bezeichnung.
Signi'ficative, *adj.* bedeutend ; bedeutungsvoll, bedeutsam, nachdrücklich.
Signi'ficativeness, *f.* die Bedeutsamkeit.
Signi'ficatory, *f.* das Bezeichnende, Zeichen, die Bezeichnung.
Sig'nified, *pret.* & *part.* vom folgenden.
to Sig'nify, *v.* bedeuten ; anzeigen, andeuten ; von Wichtigkeit seyn ; it signifies nothing, es ist nichts daran gelegen.
Sig'nifying, *f.* das Bedeuten ; Anzeigen.
Signing, *f.* das Bezeichnen ; Unterzeichnen.
Sig'nior, &c. *s.* Seignior, &c.
†to Sike, *v. n.* seufzen, *s.* to Sigh.
Sike, *f.* die Furche ; der kleine Bach.
†Sik'er, *adj.* sicher, gewiß.
†Sik'erly, *adv.* sicherlich, gewißlich.
†Sik'erness, *f.* die Sicherheit, Gewißheit.
Sil, *f. abbr.* für : Silvester, Silvester.
Sile, *f.* der Unflath, Schlamm, Koth.
Silence, *f.* das Schweigen, Stillschweigen ; die Stille ; Verschwiegenheit ; silence! stille! to keep —, *s.* to Keep ; to put to —, zum Schweigen bringen.
to Silence, *v. a.* zum Schweigen bringen ; stille machen, zur Ruhe verweisen, verbieten ; (einen Geistlichen) auf eine gewisse Zeit seines Amtes entsetzen.
Silencing, *f.* die Auferlegung des Stillschweigens.
Silent, *adj.* schweigend ; still ; verschwiegen.
†Silen'tiary, *f.* der Verschwiegene ; Verweiser zur Ruhe.
Silently, *adj.* schweigends, mit Stillschweigen ; in der Stille.
Silentness, *f.* das Schweigen, die Stille.
Silésia, *f.* Schlesien ; die Schlesische Leinwand.
Silésian, *adj.* & *f.* Schlesisch ; der Schlesier.
Sili'cious, *s.* Cilicious.
Silic'ulose, *adj.* hülsig, voll Hülsen.
Sili'ginose, *adj.* aus feinem Weitzen gemacht.
Sil'igo, *f.* der feine Weitzen.
Sil'iqua, *f.* die Schote, Hülse ; der Karat (4 Gran).
Sil'iquose, Sil'iquous, *adj.* hülsig, mit Hülsen.
Silk, *f.* die Seide. — *adj.* seiden. Silks, *pl.* Seidenzeuge. Silk-dier, der Seidenfärber, Schönfärber. Silk-husk (cod of the silk-worm), das Seidengehäuse, der Cocon. Silk-man, Silk-mercer, der Seidenhändler. Silk-stockings, die seidenen Strümpfe. Silk-stuff, das Seidenzeug. Silk-throwater, der Seidenbereiter. Silk-weaver, der Seidenweber. Silk-worm, der Seidenwurm.
Silk'en, Silk'y, *adj.* seiden, von Seide ; in Seide gekleidet ; seidenartig, weich.
Sill, *f.* die Schwelle.
Sill'abub, Sill'ibub, *f.* das Sillabub. (ein süßes Getränk)
Sill'ily, *adv.* einfältig, albern, dumm.
Sill'iness, *f.* die Einfalt, Albernheit, Dummheit.
Sill'y, *v. a.* einfältig, albern, dumm ; unschuldig ; schwach.
Sill'y-how, *f.* das Häutchen um den Kopf eines Kindes im Mutterleibe.
Silt, *f.* der Schlamm, Moder.
Silt'ed, Silt'y, *adj.* schlammig, moderig.
Sil'van, *adj.* waldig, *s.* Sylvan.
Sil'ver, *f.* das Silber. — *adj.* silbern ; *figr.* — voice, die Silberstimme ; — sound, der Silberklang ; — hair, das Silbers (silberweißes) Haar. Silver-beater, der Goldschläger. Silver-bush, der Silberbusch (*Anthyllis barba Jovis L in.*). Silver-coin, die Silbermünze. Silver-foam, die Silberglätte. Silver-hilted, mit silbernem Gefäß. Silver-lace, die Silbertresse. Silver-laced, mit Silber besetzt. Silver-mine, die Silbergrube. Silver-ore, das Silbererz. Silver-smith, der Silberarbeiter, Goldschmid. Silver-thistle, Silver-weed, das Silberkraut, der wilde Rainfarn (*Potentilla anserina L.*). Silver-white, silberfarben ; die Silberfarbe. Silver-wire, der Silberdraht.
to Sil'ver, to Sil'ver over, *v. a.* versilbern.
Sil'vering, *f.* die Versilberung.
Sil'verling, *f.* der Silberling.
Sil'verly, *adv.* silberartig, wie Silber.
Sil'very, *adj.* silberartig, silberfarben.
Sim, *f. abbr.* für : Simon, Simon.
Simár, *f.* das Schlepptleid, der lange Rock.
to Simb'er, *s.* to Simper.
Sim'ilar, Sim'ilary, *adj.* gleichartig, ähnlich.
Similar'ity, Sim'ilarness, *f.* die Gleichartigkeit, Ähnlichkeit.
Sim'ile, *f.* das Gleichniß ; die Ähnlichkeit.
Simil'itude, *f.* die Ähnlichkeit ; Vergleichung, das Gleichniß.
Simil'itudinary, *adj.* durch Gleichnisse erläutert.
Sim'itar, *f.* der Säbel, *s.* Cimeter.
to Sim'mer, *v. n.* gelinde kochen, *s.* to Simper.
Sim'nel, *f.* eine Art Rosinenkuchen, der Weihnachtskuchen.
to Sim'on, *v. a.* mit Mastix litten od. anmachen.
Simóniac, Sim'onist, *f.* der Simoniacus (der sich der Simonie schuldig macht).
Simoniacal, *adj.* durch Simonie, der Simonie schuldig.
Simoniacally, *adv.* durch Simonie, wucherlich.
Sim'ony, *f.* die Simonie, (der Wucher mit geistlichen Ämtern).
to Simp'er, *v. n.* gelinde kochen, wallen.
to Simp'er, *v. n.* dumm lächeln, greinen, grinsen.
Simp'er, Simp'ering, *f.* das dumme Lächeln ꝛc.
Sim'ple, *adj.* einfach ; einzeln ; einfältig ; schlicht, tunlos.
Sim'ple, *f.* das einfache Heilmittel, Arzeneykraut.
to Sim'ple, *v. n.* Kräuter sammeln.
to Sim'plefy, *v. a.* vereinfachen ; erleichtern.
Sim'pleness, (†Simp'leness.) *f.* die Einfachheit ; Einfalt, Schlichtheit, Kunstlosigkeit.
Simp'ler, Simp'list, *f.* der Kräuterkundige.
Sim'pleton, *f.* der einfältige Tropf, Pinsel.
Simpli'city, *f.* die Einfachheit ; Einfalt, Schlichtheit. Kunstlosigkeit ; Deutlichkeit.
to Simp'lify, *s.* to Simplefy.
Simp'ling, *f.* das Kräutersammeln.
Simp'ly, *adv.* einfach ; einfältig ; schlechthin, an u. für sich.
Sim'ulacre, *f.* das Bild.
Sim'ular, *f.* das Nachbild, verstellte Bild.
†to Sim'ulate, *v. n.* sich verstellen, *s.* to Dissemble.
Simulátion, *f.* die Verstellung, Gleißnerey.
Simultáneous, *adj.* gleichzeitig.
Sin, *f.* die Sünde. Sin-offering, das Sündopfer.
to Sin, *v. n.* sündigen.
Sin'agris, *f.* der Zimmtrassen.
Sin'apism, *f.* das Senfpflaster, der Senfumschlag.
Since, *prep.* & *adv.* seit, seitdem ; her, vorher, vorbey ; long —, lange her, verlänast ; how long —, seit wann ? wie lange ? about two years —, vor ungefähr zwey Jahren.
Since, *conj.* weil, da ; — 'tis so, da es so ist.
Sincére, *adj.* Sincérely, *adv.* aufrichtig, redlich ; lauter, rein, ächt.
Sincéreness, Sincer'ity, *f.* die Aufrichtigkeit, Redlichkeit ; Reinheit.
Sin'ciput, *f.* das Vorderhaupt.
to Sindge, *s.* to Singe.
Sin'don, *f.* der Umschlag, die Binde.

Sine, *f. T.* der Sinus. (eine Art Linie)
Sinecure, *f.* die Pfründe ohne Seelsorge, das Amt ohne Dienst, die faule Stelle.
Sin'ew, *f.* die Spannader, Sehne, der Nerv.
Sinew-shrunk, herzschlächtig.
Sin'ewed, Sin'ewy, *adj.* sehnig, nervig.
Sin'ful, *adj.* Sin'fully, *adv.* sündig, sündhaft; sündlich.
Sin'fulness, *f.* die Sündigkeit; Sündlichkeit.
to Sing, *v. ir.* singen, besingen.
to Singe, *v. a.* sengen; versengen.
Singe'ing, Sin'ging, *f.* das Sengen ꝛc.
Sing'er, *f.* der Sänger, die Sängerinn.
Sing'ing, *f.* das Singen, der Gesang. Singing-book, das Notenbuch. Singing-boy, der Chorknabe. Singing-man, der Vorsänger. Singing-master, der Singemeister.
Sin'gle, *adj.* einzig, nur ein; einzeln, allein; ledig; einfach; † aufrichtig, unverdorben; a — combat, ein Zweykampf; — person, der, die Unverheirathete; — life, — state, der ehelose Stand, die Ledigkeit. Single-hearted, aufrichtig, redlich. Single-soled, einsohlig. Singleton, der Tropf, Einfaltspinsel.
to Sin'gle, *or* to Sin'gle out, *v. a.* sondern, absondern, aussondern; auslesen, aussuchen, heraus finden; allein nehmen, allein betrachten, vereinzeln.
Sin'gleness, *f.* das Einzelne, die Einfachheit; Aufrichtigkeit, Einfalt.
Sin'gly, *adv.* einzeln, besonders, stückweise; an u. für sich; allein; aufrichtig.
Sin'gular, *adj.* einfach, einzeln; einzig; sonderbar, eigen, seltsam. — *f. T.* der Singular, die Einzahl.
Singular'ity, Sin'gularness, *f.* die einzelne Zahl; Einzigkeit; Eigenheit; Sonderbarkeit, Seltsamkeit.
to Sin'gularize, *v. a.* aussondern, auszeichnen.
Sin'gularly, *adv.* einzeln; einzig, besonders.
Sin'gult, *f.* das Schluchzen, der Stoßseufzer.
Sin'ical, *adj.* eingebogen, gekrümmt; voller Meerbusen.
Sin'istor, *adj.* link; *figr.* traurig, unglücklich; böse, unrecht.
Sin'isterly, *adv.* links; *figr.* unglücklich, böse.
Sin'isterness, *f.* das Unglückliche; Unrecht, die Bosheit.
Sin'istrous, *adj.* link, verkehrt, abgeschmackt.
Sin'istrously, *adv.* links, verkehrt; unglücklich.
to Sink, *v. ir.* sinken, fallen; untersinken; einsinken, einfallen; senken, versenken; *figr.* verfallen, abnehmen; erliegen, umkommen, zu Grunde gehen; dringen, eindringen, einsaugen; durchschlagen (vom Papiere); eingraben, austiefen, absenken; stürzen, verderben; erniedrigen, vermindern; unterdrücken; to — a ship, ein Schiff versenken, in den Grund bohren; to — ditches, Graben ziehen; to — a pit, einen Schacht abteufen; to — a fund, ein Capital abtragen; to — money, Geld unterschlagen; to — down, niedersinken, zu Grunde gehen; to — under, erliegen; niederdrücken.
Sink, *f.* der Canal, Abzug, die Abzucht, Rinne; der Ausguß, Gußstein; Schiffboden; common —, die Gosse, Cloak, Schleuse. Sink-hole, die Röhre eines Gußsteines, der Ausguß.
Sink'ing, *f.* das Sinken; Senken. — *adj.* sinkend; — fund, das Tilgungscapital; — paper, das durchschlagende Papier, Löschpapier.
Sin'less, *adj.* sündlos, sündenfrey.
Sin'lessness, *f.* die Sündlosigkeit, Reinheit.
Sin'ned, *pret.* & *part.* von to Sin, welches *s.*
Sin'ner, *f.* der Sünder, die Sünderinn.
Sin'ning, *f.* das Sündigen.
Sin'oper, Sin'ople, *f.* der Röthel, die rothe Erde; *T.* (in Wap.) rothe Farbe.
to Sin'uate, *v. a.* schlangenförmig krümmen, biegen, wallen.
Sinuation, *f.* die schlangenförmige Krümmung, Biegung.
Sinuos'ity, *f.* das Geschlängelte, die Krümmung, Wellenförmigkeit.
Sin'uous, *adj.* geschlängelt, schlangenförmig; bogig, gekrümmt, wellenförmig.
Sinus, *f.* der Meerbusen; die Krümme, Höhlung, Oeffnung; *T.* Höhle (eines Geschwürs).
Sion, *s.* Scion.
to Sip, *v.* 1) *n.* nippen, kosten; 2) *a.* schlürfen, hinein schlürfen.
Sip, *f.* das Schlürfchen, Schlückchen.
Siphon, *f.* der Heber, die Spritze.
Sip'per, *f.* der Nippende, Schlürfende.
Sip'pet, *f.* die kleine Brodschnitte.
Sip'ping, *f.* das Nippen, Schlürfen.
Si-quis, *f.* der Anschlag, die angeschlagene Schrift.
Sir, *f.* Herr; gnädigster Herr; — reverence, *s.* unter Reverence.
to Sir up, *v. a.* Sir nennen.
Sire, *f.* der Vater.
to Sire, *v. a.* zeugen.
Siren, *f.* die Sirene; *figr.* reitzende Verführerinn. Siren-song, der Sirenengesang.
to Sirenize, *v. a.* durch süße Worte ꝛc. Reitze sodden, verführen.
Siriasis, *f.* der Sonnenstich. (die Entzündung der Hirnhaut von der Sonnenhitze)
Sir'ius, *f.* der Sirius, Hundesstern.
Sir'loin, *s.* Surloin. Sir'name, *s.* Surname.
Siroc'co, *f.* der Sirocco, Südostwind.
Sir'rah, *f.* Kerl! Junge! Bursche!
Sir'up, Sir'op, *f.* der Syrup.
to Sir'up, *v. a.* mit Syrup süß machen.
Sir'upy, *adj.* wie Syrup, syrupartig.
Sis, *f. abbr.* für: Cicely, welches *s.*
Sis'ars, *s.* Scissars.
Sise, *s.* Assize; & Size.
Sisk'in, *f.* der Grünfink, Grünschwanz, Zeisig.
to Siss, *v. n.* zischen, s. to Hiss.
Sis'ter, *f.* die Schwester; Nonne. — *adj.* schwesterlich. Sister-in-law, die Schwägerinn. Sister plaintiff, die Mitklägerinn.
Sis'terhood, *f.* die Schwesterschaft.
Sis'terly, *adv.* schwesterlich.
Sis'trum, *f.* die Zither, *s.* Cithern.
to Sit, *v. ir.* sitzen; ruhen, liegen; seyn, bleiben; Sitzung halten; brüten; kleiden, anstehen; setzen; to — drinking, die Zeit mit Trinken zubringen; to — for one's picture, *s.* Picture; to — at work, arbeiten; the wind sits fair, der Wind steht gut; to — in judgment, im Gerichte sitzen, Richter seyn; to — down, sich setzen, sich niederlassen; wohnen; sich ruhig verhalten, sich befriedigen; niedersetzen; to — down before a place, vor einem Platze liegen, ihn belagern; to — out, da sitzen, müßig od. dienstlos seyn, aufliegen; to — one out, länger bleiben, od. aushalten als ein anderer; to — up, aufsitzen, aufbleiben; aufstehen; to — up at play, die Nacht durch spielen; to — upon, aufsitzen; kleiden, anstehen to — upon..., Gericht halten über...; to — upon thorns, *figr.* auf Kohlen sitzen. Sit-fast, die Beule unter dem Sattel, der Höcker.
Site, *f.* die Lage.
†Sith, *conj.* seit, da; — that, seitdem, da.
†Sithe, *f.* die Zeit, das Mal.
Sithe, *f.* die Sense.
†Sith'ence, Sith'ness, *s.* Since.
Sit'ter, *f.* der Sitzende; Angesessene; brütende Vogel, die Brüthenne.
Sit'ting, *f.* das Sitzen; Brüten; die Sitzung; Sitzzeit. Sitting-place, der Sitz.
Sit'uate, Sit'uated, *adj.* liegend, gelegen, befindlich.
Situation, *f.* die Lage.
Sive, *s.* Sieve. Siv'et, *s.* Civet.
Siv'il, *f.* Sevilla, *s.* Sevil.
Six, *adj.* sechs. — *f.* die Sechs; to be at — and seven, *figr.* in Unordnung seyn. Six-score, zwey Schock, 120.
Six'ain, *f.* das Gesechste, halbe Dutzend.
Six'fold, *adj.* sechsfach, sechsfältig.

Six'pence, *f.* sechs Pence, ein halber Schilling Sterl.
Six'teen, *adj.* sechszehn.
Six'teenth, *adj.* der sechzehnte. — *s.* das Sechzehntel.
Six'teenthly, *adv.* zum sechzehnten.
Sixth, *adj.* der sechste. — *s.* das Sechstel; die Serte (in der Musik).
Sixth'ly, *adv.* sechstens, zum sechsten.
Six'tieth, *adj.* der sechzigste.
Six'ty, *adj.* sechzig.
Sizable, *adj.* von gehöriger Größe, verhältnißmäßig, ansehnlich.
Sizableness, *s.* die verhältnißmäßige Größe, Ansehnlichkeit.
Size, *s.* die Größe, Länge, der Umfang; das Format; Maß; die Gestalt; Beschaffenheit, der Zustand; Stand; für einen Farthing Brod, Bier ꝛc. (auf der Universität zu Cambridge); — of a cannon, der Caliber; — of a coin, das Schrot einer Münze.
to Size, *v. a.* die gehörige Größe od. das gehörige Maß geben, justiren; abmessen, messen, aichen; bestimmen, fest setzen; Brod, Bier u. dgl. (in Cambridge, *s.* vorher) auf Credit nehmen.
Size, *s.* der Kleister, die Pappe; Kalkmilch, Schlemme.
to Size, *v. a.* mit Kalkmilch bestreichen, schlemmen; überstreichen, bestreichen; wichsen.
Sizeable, *s.* Sizable.
Sized, *adj.* von einer gewissen Größe; middle —, von mittler Größe.
Sizer, *s.* ein armer Student in Cambridge, der andern aufwartet u. Brod, Bier ꝛc. (*s.* Size) erhält.
Siz'ers, *s.* Scissars.
Sixième, *s.* eine Folge von sechs Karten, (im Picket) die Sechste.
Siziness, *s.* das Zähe, Klebrige.
Sizing, *s.* das Bestreichen, Wichsen.
Sizy, *adj.* zähe klebrig.
Siz'zing, *s.* der Schaum, Gäscht.
Skad'dle, *s.* der Schade, Nachtheil, Verlust.
Skad'dons, *s. pl.* die Bienenbrut.
Skain, *s.* die Strähne.
Skain, Skean, *s.* das lange Messer, der Dolch.
Skain's-mate, der Messerträger, Dolchritter; Spießgesell.
Skal'lion, Skar, Skate, *s.* in Sca...
Skeg, *s.* die Schlebe, wilde Pflaume; der schief herausstehende Theil des Schiffsbodens.
Skeg'ger, *s.* der kleine Lachs. Skegger-trout, die Lachsforelle.
Skein, *s.* Skain.
Skel'eton, *s.* das Skelett, Gerippe.
Skel'iet, *s.* der Mustopf, die Breypfanne.
Skel'lum, *s.* der Schelm, Schurke, Schuft.
Skep, *s.* der Getreidekorb; Bienenkorb.
Skepe, *s.* der Getreidekorb, Korb zum Kornsieben.
Skep'tic, &c. Skep'ticism, *s.* Sceptic, &c. Scepticism.
Sketch, *s.* die Skize, der erste Entwurf, Abriß.
to Sketch, *v. a.* skiziren, entwerfen.
Sket'tle, *s.* der Kegel, *s.* Skittle.
Skew, *s.* Skue.
Skew'er, *s.* der Speiler, hölzerne Spieß.
to Skew'er, *v. a.* speilern, aufspeilern, anstecken; *figr.* angreifen, zur Schau stellen.
Skeyn, *s.* Skain, Skean.
to Skid, *v. a.* hemmen, (ein Rad).
Skies, *f. pl.* von Sky, welches *s.*
Skiff, *s.* das Schiffchen, Boot.
Skil'ful, *adj.* Skil'fully, *adv.* geschickt, erfahren, kundig.
Skil'fulness, *s.* die Geschicklichkeit, Erfahrenheit.
Skill, *s.* die Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Kenntniß, Kunde; Fertigkeit, Kunst; he has — in Greek, er versteht Griechisch; I have no — in horses, ich verstehe mich nicht auf Pferde.
to Skill, *v. n.* (of.., etwas) verstehen, sich (darauf) verstehen, (darin) Fertigkeit haben, bewandert seyn; †darauf ankommen.
Skill'ed, *adj.* bewandert, erfahren, geschickt.
†Skil'less, *adj.* ungeschickt, unerfahren.
Skil'let, *s.* Skellet.
Skil'ling, *s.* die Hütte.
Skill, für: Skilled, *part.* von to Skill.
Skim, *s.* der Schaum.
to Skim, *v. a.* schäumen, abschäumen; abrahmen; (to — over,) *figr.* leicht über etwas hinfahren, darüber hinfahren, es leicht berühren. Skim-milk, die abgerahmte Milch.
Skim'ble-skamble, *adv. vulg.* unsät, hin und her.
Skim'mer, *s.* der Schaumlöffel; die Rahmkelle.
Skim'ming, *s.* das Abschäumen; überhinstreichen.
Skin, *s.* die Haut, das Fell; die Schale, Hülse; *figr.* he came off with a whole —, er kam mit heiler Haut davon; I would not be in his —, ich möchte nicht in seiner Haut stecken.
to Skin, *v. a.* häuten, die Haut abziehen, abbalgen, schinden; mit Haut überziehen, bedecken; to — a flint, *figr.* schinden und schaben; 2) *n. or* to — over, sich überhäuten, zuheilen, verharschen.
Skink, *s.* das Landkrokodill.
Skink, Skink-pottage, *s.* die Schottländ. Suppe, Kraftbrühe.
†to Skink, *v. a.* einschenken.
†Skink'er, *s.* der Mundschenk.
Skin'ned, *adj.* zugeheilt; häutig; federartig; — over, überhäutet, verharscht, vernarbt.
Skin'ner, *s.* der Kürschner, Rauchhändler.
Skin'niness, *s.* die große Magerkeit.
Skin'ning, *s.* das Häuten; Zuheilen; die frische Haut; der Fellhandel.
Skin'ny, *adj.* hautartig; blos aus Haut bestehend, mager.
Skip, *s.* der kleine Sprung, Hupf; — *or* Skip-kennel, der Laufjunge, Lackey. Skip-frog, das Bockspiel, (ein Kinderspiel). Skip-jack, der Gelbschnabel, Naseweis.
to Skip, *v.* hüpfen, springen; überhüpfen; to — back, zurück springen; to — over, überhüpfen, auslassen.
Skip'per, *s.* der Hüpfer, Springer.
Skip'per, *s.* der Schiffer eines Holländischen Schiffes; Bootsknecht, Matrose.
Skip'pet, *s.* das kleine Boot; der Nachen.
Skip'ping, *s.* das Hüpfen.
Skip'-pound, *s.* das Schiffpfund (3 Centner).
Skir'mish, *s.* das Scharmützel, Gefecht.
to Skir'mish, *v. n.* scharmützeln, scharmuziren.
Skir'misher, *s.* der Scharmuzirende.
Skir'mishing, *s.* das Scharmuziren.
to Skirre, *s.* to Scour.
Skirr'et, *s.* die Zuckerwurzel (*Sium sisarum L i n.*).
Skirt, *s.* die Einfassung, Borde, der Saum, Rand; Schooß (einer Weste ꝛc.); die Grenze, der äußerste Strich; das Vorholz.
to Skirt, *v. a.* einfassen, besetzen, borden.
Skir'wort, *s.* der Feldkümmel, Quendel.
Skit, *s.* der Vorwand, die Ausflucht, List.
Skitch, *s.* Sketch.
Skit'tish, *adj.* Skit'tishly, *adv.* flätig, flätisch, scheu; *figr.* flüchtig, luftig, unbeständig; vorschnell, voreilig, rasch; grillenhaft, wunderlich.
Skit'tishness, *s.* das flätige Wesen, die Flätigkeit, Scheu; *figr.* Flüchtigkeit, der Unbestand; die Voreiligkeit, Raschheit; Grillenhaftigkeit, wunderliche Laune.
Skit'tle, *s.* der Kegel. Skittle-ground, die Kegelbahn.
Skonce, to Skream, Skreen, *s.* in Sc...
Skrin, *s. T.* (im Bergbaue) das Trumm.
Skua, *s.* eine Art großer Mewen.
Skue, *adj.* & *adv.* schief, quer, überzwerch.
to Skue, *v. n.* schief od. krumm gehen.
Skuing, *s.* das Schiefgehen.
to Skulk, Skull, Skurk, *s.* in Sc...
Skup'per-hole, *s.* Scooper-hole.
Skute, *f.* die Schüte, der Nachen, Kahn.

Sky, *f.* der Luftraum, die Oberluft, Luft, der Himmel; —himmelsstrich, das Klima; — *or* Sky-colour, die himmelblaue Farbe. Sky-coloured, Sky-dyed, himmelblau. Sky-lark, die Feldlerche. Sky-light, das Licht von oben; Gewölbfenster. Sky-rocket, die steigende Rakete.

Sky'ed, *adj.* vom Himmel umgeben, himmelhoch.

Sky'ey, *adj.* luftig, himmlisch.

Sky'ish, *adj.* himmelblau; himmelhoch.

Slab, *adj.* zähe, dick.

Slab, *f.* die Pfütze; Platte, Marmorplatte, der steinerne Tisch; die Baumschwarte, das Futterbret.

to Slab'ber, *v.* 1) *n.* geifern; 2) *a.* begeifern; besudeln, begießen; verschütten, vergießen. Slabber-chops, das Geifermaul.

Slab'berer, *f.* der Geiferer.

Slab'bering, *f.* das Geifern; Verschütten. Slabbering-bib, das Geiferlätzchen.

Slab'biness, *f.* das Schmierige, der Schmutz.

Slab'by, *adj.* schmierig, schmutzig; † dick, zähe.

Slack, *f.* der Kohlengrus, die Kohlen in Stückchen.

Slack, *adj.* schlaff, locker, gelinde, leicht; *figr.* schlaff, matt, träge, nachlässig, faul, saumselig.

to Slack, to Slack'en, *v.* schlaff machen, nachlassen; lösen, locker machen, los machen; drücken; vermindern, schwächen, löschen; versäumen, vernachlässigen; schlaff, od. locker werden; erschlaffen, ermatten, abnehmen, hinsinken; zaudern; to — lime, Kalk löschen; to — one's speed, langsamer gehen; to — one's hand, nicht mehr so emsig arbeiten; nicht mehr so freygebig seyn.

Slack'ening, Slack'ing, *f.* das Nachlassen, Erschlaffen.

Slack'ly, *adj.* schlaff (auch *figr.*).

Slack'ness, *f.* die Schlaffheit, (auch *figr.*) Mattigkeit, Nachlässigkeit, Trägheit.

Slackt, für: Slacked, *part.* von to Slack.

Slag, *f.* die Schlacken.

Slaie, *f. T.* der Weberkamm, das Blatt.

Slain, *part.* (von to Slay) erschlagen ꝛc.

Slake, *f.* die Fiocke, Schneeflocke.

to Slake, *v.* 1) *a.* löschen, stillen, vermindern, lindern; to — lime, *s.* to Slack; 2) *n.* erlöschen, ermatten, erschlaffen.

Slaking, *f.* das Löschen, ꝛc.

Slam, *f. T.* (im Kartenspiele) alle Stiche.

Slam, *adj.* schlank, *s.* Slank.

to Slam, *v.* 1) *a. vulg.* zuschmeißen; todt machen, erschlagen; 2) *n. T.* alle Stiche machen; alle Stiche verlieren.

Slan'der, *f.* der Schimpf, die Schande; Verläumdung; Nachrede, der böse Name.

to Slan'der, *v. a.* verläumden, verunglimpfen.

Slan'derer, *f.* der Verläumder.

Slan'dering, *f.* das Verläumden.

Slan'derous, *adj.* Slan'derously, *adv.* verläumderisch.

Slan'derousness, *f.* das Verläumderische.

Slang, *pret.* von to Sling, welches *s.*

Slank, *adj.* dünne, schlank, *s.* Slim.

Slank, *f.* das Meergras.

Slant, Slant'ing, *adj.* schief, quer, überzwerch.

Slant'ingly, Slant'ly, Slant'wise, *adv.* schief, der Quere.

Slant'ingness, *f.* die Schiefe, Quere.

Slap, *int.* & *adv.* klapps! knall u. fall, plötzlich. — *f.* der Klapps, Schlag, die Ohrfeige; das Gepantsche, (verächtl.) Getränk. Slap-dash, *vulg.* paus! plötzlich. Slap-sauce, der Tellerlecker.

to Slap, *v. a.* klappsen, aufschlagen; schlingen, hineingießen; beschütten, besudeln.

Slap'ping, *f.* das Klappsen; Besudeln.

Slap'py, *adj.* schmierig, schmutzig, *s.* Slabby.

Slapt, für: Slapped, *part.* von to Slap.

to Slash, *v.* bauen, streichen, peitschen, fuchteln; um sich hauen; schrammen, zerfetzen.

Slash, *f.* der Hieb, Streich, die Schramme, Wunde; der Aufschnitt, Schlitz.

Slash'ing, *f.* das Hauen, ꝛc.

Slasht, für: Slashed, *part.* von to Slash.

Slatch, *f. T.* der mittlere schlaff hangende Theil eines Taues; die kurze Dauer

Slate, *f.* der Schiefer, Schieferstein. Slate-board, die Schiefertafel Rechentafel. Slate-pencil, der Schieferstift. Slate-quarry, der Schieferbruch.

to Slate, *v. a.* mit Schiefer decken.

Sláter, *f.* der Schieferdecker.

Sláting, *f.* das Schieferdecken.

to Slat'ter, *v. n.* schlumpig einher gehen, nachlässig od. unordentlich seyn.

Slat'tern, *f.* die Schlumpe.

Sláty, *v. a.* schiefartig.

Slaught'er, *f.* das Metzeln, Morden, Blutvergießen, Blutbad, die Niederlage. Slaughter-house, das Schlachthaus, die Metzig. Slaughter-man, der Schlächter, Metzger, Fleischer.

to Slaught'er, *v.* metzeln, morden, tödten, umbringen, niedermachen.

Slaught'erer, *f.* der Mörder, Henker, Würger.

Slaught'erous, *adj.* mörderisch.

Slave, *f.* der Sclave, woman (female, *or* she) —slave, die Sclavinn.

to Slave, *v. n.* wie ein Sclave arbeiten, sich placken.

Slav'er, *f.* der Geifer, Speichel.

to Slav'er, *v.* geifern, begeifern.

Slav'erer, *f.* der Geiferer, das Geifermaul.

Slávery, *f.* die Sclaverey, Knechtschaft.

Slávi, *f. pl.* die Slaven. (ein altes Deutsches Volk)

Sláving, *f.* das Placken.

Slávish, *adj.* Slavishly, *adv.* sclavisch, knechtisch.

Slávishness, *f.* das sclavische Wesen, die Sclaverey.

Slay, *f.* der Weberkamm, *s.* Slaie.

to Slay, *v. irr. a.* erschlagen, tödten, umbringen; schlachten.

Sláyer, *f.* der Todtschläger.

Sláying, *f.* das Erschlagen, der Todtschlag.

Sléasy, *s.* Sleazy.

to Sleave, *v. a.* wickeln, winden, haspeln; zurichten. Sleave-silk, die aufgewickelte, zugerichtete Seide.

Sléaziness, *f.* die dünne, schlechte Arbeit.

Sléazy, *adj.* dünn, schlecht gearbeitet.

Sled, *f.* der Schlitten, *s.* Sledge.

Sled'ded, *adj.* auf einem Schlitten sitzend.

Sledge, *f.* der Schlitten, die Schleife; der Schmiedehammer.

Sleek, *adj.* glatt; weich, sanft. Sleek-stone, der Glättstein.

to Sleek, *v. a.* glätten, aufputzen; weich machen.

Sleek'ing, *f.* das Glätten.

Sleek'ly, *adv.* glatt; weich, sanft.

Sleep, *f.* der Schlaf.

to Sleep, *v. irr.* 1) *n.* schlafen; 2) *a.* to — away (off), verschlafen; ausschlafen; to — one's self sober, den Rausch ausschlafen.

Sleep'er, *f.* der Schläfer.

Sleep'ily, *adv.* schläfrig, träge, dumm.

Sleep'iness, *f.* die Schläfrigkeit.

Sleep'ing, *f.* das Schlafen. Sleeping-place, die Schlafstelle.

Sleep'less, *adj.* schlaflos.

Sleep'lessness, *f.* die Schlaflosigkeit.

Sleep'y, *adj.* schläfrig; schlafend; zum Schlafen; — disease, die Schlafsucht; — drink, der Schlaftrunk.

to Sleer, *v.* seitwärts sehen, schielen, blinzen.

Sleer'ing, *f.* das Schielen. — *adj.* — fellow, der Schleicher, schlaue Vogel.

Sleet, *f.* Regen und Schnee, der kleine Hagel, die Graupeln.

to Sleet, *v. n.* regnen und schneyen, graupeln.

Sleet'y, *adj.* — weather, das Schnee- u. Regenwetter, Graupelwetter.

Sleeve, *f.* der Ärmel; die Strähne; der Blackfisch. Sleeve-knot, die Ärmelschleife. Sleeve-silk, die Dockenseide.

Sleev'ed, *adj.* mit Ärmeln.

Sleeve'less, *adj.* ohne Ärmel; *figr.* ungereimt, albern, zwecklos.

Sleight, *f.* die List, der Kunstgriff, Handgriff; —of hand, das Kunststück, der Taschenspielerstreich.

Sleight'ly, *adv.* listig, verschlagen.
Slen'der, *adj.* Slen'derly, *adv.* schlank, dünn; *figr.* mager, klein, schwach, geringe, seicht.
Slen'derness, *f.* die Schlankheit, Dünne; *figr.* Schwäche, Geringfügigkeit, Seichtigkeit.
Slept, *pret.* & *part.* von to Sleep, welches *s.*
Slere, *f.* die Meerspinne.
Slew, *pret.* von to Slay, welches *s.*
Slice, *f.* die Schnitte, Scheibe; das breite Stück; der Spatel; die Eyerschaufel; *T.* Schiffjunge (bey den Buchdruckern).
to Slice, *v. a.* zerschneiden, theilen.
Slicing, *f.* das Zerschneiden.
to Slick, to Slick'en, *v. a.* glätten, *s.* to Sleek.
Slick'ness, *f.* die Glätte, Politur.
Slid, *pret.* & *part.* Slid'den, *part.* von to Slide.
to Slid'der, *v. n.* ausgleiten, schleifen (auf dem Eise).
†Slid'der, *adj.* schlüpfrig, glatt.
Slide, *f.* die Eisbahn, Schleifbahn, Glander; der leichte Gang, Fluß; ebene Weg.
to Slide, *v. ir.* 1) *n.* gleiten, schlüpfen; auf dem Eise gleiten, schleifen, glandern; 2) *a.* schlüpfen lassen; hinein schieben, zustecken.
Slider, *f.* der auf dem Eise gleitet; der Schieber, das Schiebebret.
Sliding, *f.* das Gleiten, *rc. s.* to Slide. Sliding knot, die Schlinge, Schleife. Sliding-place, die Schleifbahn.
Slight, *f.* die List, *s.* Sleight.
Slight, *adj.* dünn, schwach, durchsichtig; *figr.* klein, unbedeutend, geringe, schlecht, verächtlich.
Slight, *f.* die Geringschätzung, Verachtung; to make — of, geringe schätzen, nicht achten.
to Slight, *v. a.* geringe schätzen, verachten; to — over, übersehen, für zu geringe halten, nachlässig behandeln.
to Slight, *v. a.* niederreissen, schleifen, zerstören; †sorglos werfen, hinschleudern.
Slighter, *f.* der Verächter.
Slighting, *f.* das Geringschätzen.
Slightingly, *adv.* verächtlich, schlecht.
Slightly, *adv.* ohnehin, nachlässig; schwach; verächtlich.
Slightness, *f.* das Dünne, die Schwäche; Nachlässigkeit, Verachtung.
Slily, *adv.* schlau, listig, hinterlistig.
Slim, *adj.* dünn, schmächtig, schlank, der lange schmächtige Mensch. Slim-gutted, *vulg.* dünnleibig.
Slime, *f.* der Schleim; Schlamm. Slime-pit, die Schlammgrube.
Sliminess, *f.* das Schleimige; Schlammige.
Slim'ness, *f.* die Dünne, Schmächtigkeit.
Slimy, *adj.* schleimig; schlammig.
Sliness, *f.* die Schlauheit, Verschlagenheit, Arglist.
Sling, *f.* die Schleuder; Schlinge, Binde; das eiserne Hebezeug am Ende eines Seiles od. Krahns; die Stange mit zwey Haken zum Biertragen; Wurf, Schlag, Streich.
to Sling, *v. ir. a.* schleudern, schlenkern, werfen; schaukeln, baumeln; ziehen, hissen.
Sling'er, *f.* der Schleuderer.
Sling'ing, *f.* das Schleudern; Ziehen.
Slink, *s.* das unzeitige Kalb.
to Slink, *v.* 1) *n.* schleichen; to — away, sich wegschleichen, davon wischen; to — aside, sich auf die Seite machen; 2) *a. vulg.* mißgebären, fallen lassen.
Slink'ing, *f.* das Wegschleichen; Mißgebären.
to Slip, *v. reg.* & *ir.* schlüpfen, gleiten; ausgleiten; entschlüpfen, wegwischen; *figr.* fehlen; sich (im Reden) verschnappen; zustecken, beybringen; fahren lassen, versäumen, übergehen; abbrechen, pflücken; abstreifen, abwerfen, abschütteln; to — away, sich fortschleichen; verstreichen; to — down, hinunter schlüpfen, sich hinunter schleichen; to — into (in), sich einschleichen; heimlich hinein stecken, hinein fallen lassen; to — off, abschütteln; abfallen; to — on, hurtig anziehen, anwerfen; to — out, heraus schlüpfen; fahren lassen; to — one's neck out of the collar, *prov.* den Kopf aus der Schlinge ziehen.
Slip, *f.* das Ausgleiten, der Fehltritt, Fehler, das Versehen; Entschlüpfen, Entwischen, die heimliche Flucht; der Streifen, das Stückchen; der Zweig, Stänger, das Steckreis; die Leine, Schnur; der Schnürleib; Zusatz, Anhang; — of paper, das Stückchen Papier, Zettelchen; — of memory, der Gedächtnißfehler; — of the press, der Druckfehler; to give one the —, einem heimlich entwischen; to get the —, den Korb bekommen, durchfallen. Slip-board, der Schieber. Slip-knot, der verlorne Knoten. Slip-shoe, der übergetretene Schuh, die Schlarfe. Slip-shod, in Schlarfen. Slip-slop, *vulg.* der Fusel, das Gemansche.
Slip'per, *f.* der Pantoffel.
Slip'perily, *adv.* schlüpfrig.
Slip'periness, *f.* die Schlüpfrigkeit; *figr.* Ungewißheit, der Unbestand.
Slip'pery, *adj.* schlüpfrig, glatt (auch *figr.*); ungewiß, unbeständig, veränderlich; schwabhaft, ausschweifend.
Slip'ping, *f.* das Schlüpfen, *rc. s.* to Slip.
Slipt, *pret.* & *part.* von to Slip.
Slish, *f. vulg.* der Hieb, Streich; — and slash, Hieb an Hieb, klitsch klatsch.
to Slit, *v. ir.* 1) *a.* schlitzen, ritzen, aufritzen, aufschlitzen, spalten; 2) *n.* sich spalten, reißen, aufspringen.
Slit, *f.* der Schlitz, Riß, die Ritze, Spalte.
Slit, *pret.* & *part.* von to Slit.
to Slith'er, *v. a.* auf dem Eise schleifen, gleiten.
Slit'ting, *f.* das Schlitzen, Reißen. Slitting-mill, der Spalthammer (ein Hammerwerk).
to Slive, to Sliver, *v.* 1) *a* schlitzen, spalten; aufritzen; zerschneiden, in Scheiben schneiden; abbrechen; †2) *n.* wackeln, torkeln.
Slive, Sliver, *f.* das abgeschnittene Stück, die Schnitte; der abgebrochene Ast.
Sloath, *s.* Sloth.
Sloats, *f.* das Waagengestell.
to Slob'ber, *s.* to Slabber.
to Slock, *v. a.* löschen, auslöschen; *vulg.* abspänstig machen.
†Slock'en, *adj.* weich gemacht, erweicht.
Slock'er, Slock'ster, *f. vulg.* der das Gesinde abspänstig macht, Verführer.
Sloe, *f.* die Schlehe. Sloe-tree, der Schlehendorn, Schwarzdorn.
Sloe-worm, *s.* Slow-worm.
Sloop, *f.* die Schaluppe, Jacht.
Slop, *f.* die Pfütze, Lache; der schlechte Trank, das Gesöff.
to Slop, *v. a.* schlingen, hinein gießen; verschütten, *s.* to Slap.
Slop, *f.* die weite Hose, Matrosenkleidung. *s.* Slops.
Slope, *adj.* & *adv.* schräge, schief, abhängig. — *f.* die schiefe Richtung, Schräge; Abdachung, der Abhang; schräge Ausschnitt.
to Slope, *v.* 1) *n.* schräge gehen, schief od. abhängig seyn; 2) *a.* schräge machen, schief od. abhängig machen; neigen, senken; schräge ausschneiden, aushöhlen.
Slópeness, *f.* die Schräge, Abschüssigkeit; der Abhang, die Abdachung, Böschung.
Slóping, *adj.* schräge, schief, abhängig, abschüssig; to make —, abhängig machen.
Slópingly, Slópewise, *adv.* schräge, schief, abhängig, abschüssig.
Slópingness, *f.* die Schräge *rc. s.* Slopeness.
Slop'py, *s.* Slappy.
Slops, *f. pl.* die weiten Hosen, Schifferhosen.
to Slor'ry, *v. a.* beschmutzen, besudeln.
to Slot, *v. a.* anschlagen, hart stoßen.
Slot, *f.* die Spur eines Hirsches, Fährte.
Sloth, *f.* die Faulheit, Trägheit, Langsamkeit; das Faultier.
Slóthful, *adj.* Slóthfully, *adv.* träge, faul, fahrlässig, verdrossen.
Slóthfulness, *f.* die Trägheit, Verdrossenheit.

Slouch, *f.* das Niederhängen des Kopfs, der niedergeschlagene Blick; Kopfhänger; schwere, träge Gans; plumpe Kerl, dumme Hans.

to Slouch, *v. n.* niederhangen, schlottern; niedergeschlagen seyn; dumm aussehen; schlotterig einhergehen.

Slouch'ing, *adj.* niederhangend; plump, träge.

Slough, *f.* die Pfütze, der Sumpf, die Kothlache; das Lager eines wilden Schweins; der Dunst in einer Steinkohlengrube; Grind, Schorf; Balg, die Haut.

Slough'y, *adj.* sumpfig, moderig.

Slouth, *f.* die Trift, Herde (Bären).

Slov'en, *f.* der schmutzige, liederliche Mensch; die Schlumpe.

Slov'enliness, Slov'enry, *f.* das schlotterige Wesen, die Unreinlichkeit.

Slov'enly, *adj.* & *adv.* schlumpig, schmutzig, unreinlich liederlich.

Slow, *adj.* langsam; spät; träge, faul; — back, der faule Kerl, Faulpelz. Slow-paced, Slow-pacing, mit langsamen Schritten. Slow-witted, von langsamem Verstande. Slow-worm, die Blindschleiche.

†to Slow, *v. a.* verzögern, verlängern.

Slow'er, *s.* Slaughter.

Slówly, *adv.* langsam; spät; träge.

Slówness, *f.* die Langsamkeit, Trägheit; Verspätung der Aufschub.

to Slub'ber, *v. a.* besudeln, beschmutzen; obenhin thun, nachlässig verrichten; to — over, *vulg.* schlotterig hinthun, hinhudeln. Slubber-degullion, *vulg.* der Schmutzbarthel.

Sluce, *s.* Sluice.

Sludge, *f.* der Koth, Schlamm.

to Slue, *v. a. vulg.* umdrehen, drillen.

Slug, *f.* der Klumpen, das Stück Metall (welches geschossen wird); schwerfällige Ding; schwer sezelnde Schiff; der Faulenzer, Zauderer; Ladenhüter (eine nicht abgehende Waare); das Hinderniß; —, *or* Slug-snail, die Wegschnecke. Slug-a-bed, der Langschläfer.

to Slug, *v. n.* träge seyn, zaudern, faulenzen; to — it, den Faulenzer machen.

Slug'gard, *f.* der Faulenzer, Träumer.

to Slug'gardise, *v. a.* träge, faul machen.

Slug'gish, *adj.* Slug'gishly, *adv.* träge, faul, schwer, schwerfällig, träumerisch.

Slug'gishness, *f.* die Trägheit, Faulheit, Schwerfälligkeit.

Sluice, *f.* die Schleuse, der Ausfluß.

to Sluice, *v.* 1) *a.* durch eine Schleuse ausfließen lassen; 2) *n.* heraus strömen, sich ergießen.

Slúicy, *adj.* strömend; — rain, der Platzregen.

Slum'ber, *f.* der Schlummer, Schlaf.

to Slum'ber, *v.* 1) *n.* schlummern, schlafen; einschlummern; 2) *a.* einschläfern.

Slum'bering, *f.* das Schlummern, Einschläfern; der Schlummer.

Slum'berous, Slum'bery, *adj.* einschläfernd; schlafend

to Slump, *v. n.* plumpen, in Koth fallen.

Slung, *pret.* & *part.* von to Sling, welches *s.*

Slunk, *pret.* & *part.* von to Slink, welches *s.*

Slur, *f.* der Flecken, Fleck, Schandfleck; Wischer, Vermerk; Streich, Possen; *T.* (in der Musik) der Schleifer. das Zeichen die Noten zu schleifen; to put a — upon one, einem einen Possen spielen, eins anhängen.

to Slur, *v. a.* beflecken, besudeln; (die Würfel) kneipen; (die Noten) schleifen; prellen, hintergehen, anführen; to — a thing upon one, einem etwas weis machen.

Slur'ring, *f.* das Beflecken, *s.* to Slur.

Slur'ry, *adj.* befleckt, schmutzig.

to Slur'ry, *s.* to Slur.

Slut, *f.* die Schlumpe, der Nickel; das Weibsbild, Mensch.

Slut'tery, *f.* die Unreinigkeit, Sudeley.

Slut'tish, *adj.* Slut'tishly, *adv.* schmutzig, unreinlich; hudlerisch, burisch.

Slut'tishness, *f.* die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit, das Hudlerische.

Sly, *adj.* schlau, verschlagen, listig, hinterlistig; — blade, der feine Fuchs.

Sly'ly, Sly'ness, *s.* Slily, Sliness.

Smack, *f.* die Schmacke (ein kleines Seeschiff). Smack-sail, das Schmackesegel.

Smack, *f.* der Geschmack; *figr.* Vorschmack; Anstrich: ein Wenig, Mund voll, der Bissen, Schluck; das Schmatzen; der Schmatz, laute Kuß; Patsch, Klatsch, Peitschenhieb; he has still a — of his country speech, seine Mundart klebt ihm noch an.

to Smack, *v.* 1) *n.* schmecken; schmatzen; to — of ..., *figr.* nach etwas schmecken, etwas davon an sich haben; 2) *a.* kosten; abschmatzen, laut küssen; klatschen, knallen; to — the whip, mit der Peitsche klatschen.

Smack'er, *f.* der Schmeckende, Kostende; Schmatz; Klatsch.

†Smack'ering, *f.* die Lüsternheit, Sehnsucht.

Small, *adj.* klein; geringe; schwach, dünne; — matter, die Kleinigkeit; a — rate, wohlfeil; — beer, *s.* Beer. Small-clothes, die Beinkleider. Small-coals, die Schmiedekohlen. Small-craft, das kleine Fahrzeug; Takelwerk. Small-pox, die Kinderblattern. Small-shot, der Schrot. Small-talk, das Geschwätz, Geplauder. Small-tooth-comb, der enge Kamm.

Small, *f.* der dünne Theil, die Schwäche; — of the leg, der Fuß unter der Wade.

Small'age, *f.* die Wasserpetersilie.

Small'ish, *adj.* etwas klein, winzig.

Small'ness, *f.* die Kleinheit, das Wenige; die Schwäche.

Small'y, *adv.* wenig; geringe, kaum.

Smalt, *f.* die Schmalte.

Smarag'dine, *adj.* schmaragden, von Schmaragd.

Smarag'dus, *f.* der Smaragd, Schmaragd.

Smart, *adj.* schmerzhaft, schmerzlich; beissend, stechend, scharf (auch *figr.*); munter, frisch; lebhaft, heftig; gepuzt, geschniegelt, glatt; — reply, die spizige Antwort.

Smart, *f.* der Schmerz, das Brennen, die Schärfe; der Stuzer. Smart-money, das Schmerzengeld.

to Smart, *v. reg.* & *ir.* schmerzen, wehe thun; leiden; you shall — for it, ihr sollt es empfinden.

Smart, *pret.* & *part.* von vorigem to Smart.

Smart'ing, *f.* das Schmerzen.

Smart'ly, *adv.* schmerzhaft; beissend, scharf; frisch, heftig; gepuzt, glatt.

Smart'ness, *f.* das Beissende, die Schärfe; Munterkeit; Heftigkeit; der Prunk.

Smatch, *f.* der Geschmack; Anstrich, Etwas davon, das Wenige; die oberflächliche Kenntniß; der Laut, scharfe Ton; Blaufuß (ein Vogel).

to Smat'ter, *v. n.* geringe od. oberflächliche Kenntniß von etwas haben; oberflächlich über etwas sprechen, plaudern.

Smat'ter, Smat'tering, *f.* die oberflächliche, oder seichte Kenntniß.

Smat'terer, *f.* der Halbgelehrte.

to Smear, *v. a.* schmieren, beschmieren, *s.* to Besmear.

Smear, *f.* das Schmeer; die Salbe.

Smear'ing, *f.* das Beschmieren; Schmeer, Fett.

Smear'y, *adj.* schmierig, schmuzig.

Smeath, *f.* ein gewisser Seevogel.

Smee, *f.* die Kriechente, Tauchente.

†to Smeeth, *v. a.* berußen, schwarz machen.

Smegmat'ic, *adj.* seifenartig, reinigend.

Smell, *f.* der Geruch. Smell-feast, der Schmarotzer. Smell-smock, der weibische Mensch, Weichling, verliebte Gek.

to Smell, *v. reg.* & *ir.* riechen; wittern; schnüffeln; to — of, nach etwas riechen, od. schmecken; to — out, aufspüren, ausfindig machen; to — to, an etwas riechen, beriechen.

Smell'er, *f.* der riecht, wittert ꝛc.

Smell'ing, *f.* das Riechen, Wittern; der Geruch; Smelling-bottle, das Riechfläschchen. Smelling

–cheat, der Blumengarten, das Blumenbeet; der Strauß. Smelling-water, das Riechwasser.
Smelt, *pret* & *part.* von to Smell.
Smelt, *f.* der Stint, Spiering. (ein Fisch)
to Smelt, *v. a.* schmelzen.
Smelt'er, *f.* der Schmelzer.
Smelt'ing, *f.* das Schmelzen. Smelting-house, die Schmelzhütte.
to Smerk, *v. n.* auf eine alberne Art freundlich sehen, lächeln, grinsen; to — upon, albern anlachen.
Smerk, Smerk'y, *adj.* lustig, froh, lose.
Smerk'ing, *f.* das freundliche Gesicht, Lächeln.
Smer'lin, *f.* die Schmerle. (ein Fisch)
Smeth, *f.* die Salbe das Haar ausfallen zu machen.
Smew, *f.* die Tauchente, *s.* Smee.
to Smick'er, *v. n.* Blicke werfen, liebäugeln.
Smick'ering, *f.* das Liebäugeln.
Smick'et, *f.* das Halbhemd, Kamisölchen der Weiber.
Smick-smack, *f. vulg.* das Geschmatze, Geküsse.
to Smight, *s.* to Smite.
to Smile, *v. n.* lächeln (at ... über ...); to — upon (to), anlächeln.
Smile, *f.* das Lächeln, der freundliche Blick.
Smiling, *f.* das Lächeln. — *adj.* lachend, angenehm.
Smilingly, *adv.* mit Lächeln, freundlich.
to Smirk, *s.* to Smerk.
Smit, (*pret.* &) *part.* von folgendem to Smite.
to Smite, *v. tr.* schlagen, schmeißen; tödten; *figr.* treffen, angreifen; verwunden.
Smiter, *f.* der Schläger; *figr* die Faust.
Smith, *f.* der Schmid. Smith-craft, die Schmiedekunst. Smith-field-bargain, der Handel, wobey verloren wird. Smith-field-match, die Geldheirath. Smith's-shop, die Schmiede.
Smith'ery, *f.* die Schmide, Eisenbude; das Schmiedehandwerk.
Smith'ing, *f.* das Schmieden.
Smith'y, *f.* die Schmiede; der Löschtrog der Schmiede.
Smiting, *f.* das Schlagen, Treffen, *s.* to Smite.
Smitt, *f.* der rothe Lehm, die Farberde.
Smit'ten, *pars.* (von to Smite) geschlagen; *figr.* getroffen, verwundet; — with love, heftig verliebt; — with lunacy, mondsüchtig.
Smoak, *s.* Smoke.
Smock, *f.* das Weiberhemd; *in compos.* weibisch, weiblich. Smock-faced, ein weibisches Gesicht habend. Smock-loyalty, die Ergebenheit gegen die Weiber. Smock-treason, die weibliche Verrätherey.
to Smock, *v. n.* den Weibern ergeben seyn; he does not smoke, but smocks, er liebt den Tabak nicht, wohl aber die Weiber.
Smoke, *f.* der Rauch, Dampf; Rauchtabak. to Smoke-dry, räuchern. Smoke-dried, geräuchert.
to Smoke, *v.* rauchen; dampfen, aufsteigen; Tabak rauchen, schmauchen; räuchern; riechen, wittern, ausspüren, verspüren; *vulg.* spotten, durchziehen, necken; züchtigen, quälen.
Smókeless, *adj.* ohne Rauch.
Smóker, *f.* der Raucher, Tabaksraucher; Fleischräucherer.
Smókiness, *f.* das Räucherige, der viele Rauch.
Smóking, *f.* das Rauchen; Räuchern, *ꝛc. s.* to Smoke.
Smóky, *adj.* rauchig, räucherig, voll Rauch; *vulg.* nachspürend, neugierig.
Smooth, *adj.* glatt, eben; sanft, weich, gelinde; fein, klar; *figr.* milde, gütig, sanftmüthig, freundlich. Smooth-faced, glatt von Gesicht; freundlich, hold. Smooth-paced, leichten Tritts, fliessend. Smooth-tongued, glattzüngig, schmeichlerisch.
to Smooth, *v. a.* glätten, ebenen, poliren; sanft machen, weich machen; *figr.* mildern; besänftigen, stillen; schmeicheln; to — down, glatt streichen; to — up, glatte Worte geben.
Smooth'ing, *f.* das Glätten, *ꝛc.* Smoothing-iron, das Plätteisen, Bügeleisen.
Smooth'ly, *adv.* glatt, eben; sanft.
Smooth'ness, *f.* die Glätte; Sanftheit; Freundlichkeit, Lieblichkeit.
Smote, *pret.* von to Smite, welches *s.*
Smoth'er, *f.* der Rauch, Dampf.
to Smoth'er, *v.* rauchen, dampfen; ersticken, unterdrücken, verlöschen.
Smoth'erer, *f.* der erstickt, unterdrückt.
Smoth'ering, *f.* das Dampfen; Ersticken.
Smouch, Smous, *f. vulg.* der Mauschel, Jude.
to Smoul'der, to Smoul'ter, *s.* to Smother.
Smoul'dering, Smoul'dry, Smoul'try, *adj.* dampfend; erstickend.
to Smuc'kle, *s.* to Smuggle.
Smug, *adj.* schmuck, sauber, nett.
to Smug, *v. a.* schmücken, putzen; to — one's self up, sich heraus putzen.
Smug'ged up, *part.* & *adj.* geputzt.
to Smug'gle, *v.* Schleichhandel treiben, schwärzen, heimlich ein- und ausführen; to — a wench, ein Mädchen verstohlen liebkosen.
Smug'gler, *f.* der Schleichhändler.
Smug'gling, *f.* der Schleichhandel, das Schwärzen.
Smug'ly, *adv.* sauber, schmuck, nett.
Smug'ness, *f.* die Sauberkeit, Nettigkeit, der Putz.
Smut, *f.* der Kohlenschmutz, Ruß, Schmutz; Brand an Gewächsen; die Zoten.
to Smut, *v.* 1) *a.* berußen, beschmutzen, besudeln; 2) *n.* brandig werden.
to Smutch, *v. a.* berußen, beschmutzen.
Smut'tily, *adv.* schmutzig; zotenhaft.
Smut'tiness, *f.* die Schmutzigkeit, der Schmutz.
Smut'ting, *f.* das Beschmutzen.
Smut'ty, *adj.* schmutzig; zotenhaft, garstig, unflätig; brandig (von Gewächsen).
Smy, *f.* der Stint, *s.* Smelt.
Smyr'nian, *adj.* & *f.* Smyrnisch, aus Smyrna; der Smyrner; das Liebstöckel, *s.* Lovage.
Snack, *f.* der Antheil; to go snacks with one, mit einem zu gleichen Theilen gehen.
Snack'er, *f.* der Theilhaber.
Snack'et, *f.* der Schubriegel, Fensterriegel.
Snac'ot, *f.* die Meernadel. (ein Fisch)
Snaffle, *f.* das Nasenband, die Wassertrense, Art Zaum.
to Snaffle, *v.* 1) *a.* im Zaume halten; 2) *n.* niesen, durch die Nase reden.
Snag, *f.* die Wasserschnecke.
Snag, *f.* der Höcker, Knorren, Knoten, Buckel, die Warze; — *or* Snag-tooth, der überzahn; *figr.* wunderliche Mensch, die Grille.
Snag'ged, *adj.* höckerig, knorrig, warzig; — tooth, der überzahn.
Snag'gy, *adj.* höckerig, knorrig; *figr.* grillich, eigensinnig.
Snail, *f.* die Schnecke. Snail-clover, Snail-trefoil, der Schneckenklee. Snail-shell, das Schneckenhaus. Snail-stone, der Schneckenstein. Snail-water, das Schneckenwasser.
Snake, *f.* die Schlange. Snake-root, die Schlangenwurzel. Snake-weed, die Natterwurz, *s.* Bistort. Snake-wood, das Schlangenholz.
Snáky, *adj.* mit Schlangen; schlangenartig. Snaky-headed, schlangenköpfig.
to Snap, *v.* schnappen; erschnappen, aufschnappen, fangen, haschen, erhaschen, ertappen; beißen; abschnappen; brechen, zerbrechen; to — one, *or* to — one up, einen anfahren, anschnarchen; to — at (to), nach etwas schnappen, zuschnappen; to — away, wegschnappen; to — in pieces, in Stücke brechen; to — off, abbeißen.
Snap, *f.* der Schnapp, das Schnappen; Schnippchen; Erschnappen, der Fang; Biß; Bissen, Brocken; Krach, Knall; das Hündchen; a cunning —, ein schlauer Gast; a merry —, ein Spaßvogel. Snap-dragon, das Löwenmaul (*Antirrhinum L. n.*); ein gewisses Spiel, da man nach heißen Rosinen schnappt. Snap-haunce, das Rad am Feuerrohr. Snap-sack, der Schnappsack. Snap-short, der einen anfährt, der Anschnarcher.
Snap'ped, *or* Snapt, *pret.* & *part.* von to Snap.
Snap'per, *f.* der, die, das schnappt *ꝛc.* (*s.* to Snap). Snappers, *pl.* die Castagnetten, Klapperhölzer, Klapper zum Tanz.

Snap'ping, *s.* das Schnappen, Zerbrechen ꝛc. *s.* to Snap.
Snap'pish, *adj.* Snap'pishly, *adv.* beißig, anfahrend, auffahrend; schnippisch.
Snap'pishness, *s.* das auffahrende, schnippische Wesen.
Snapt, *s.* Snapped.
Snare, *s.* die Schlinge, der Fallstrick.
to Snare, *v. a.* verstricken, verwickeln, *s.* to Insnare.
to Snarl, *v. a.* verwickeln, verwirren.
to Snarl, *v. n.* knurren, brummen, murren; to — at, anbrummen.
Snarl'er, *s.* das knurrende Thier; der Murrende.
Snarl'ing, *s.* das Verwickeln.
Snarl'ing, *s.* das Murren. — *adj* knurrend; a — impudence, eine empörende Unverschämtheit.
Snary, *adj.* hinterlistig, nachstellend.
Snast, *s.* die Lichtschnuppe.
Snatch, *s.* der Griff, das Erhaschen, Wegreißen; der Bissen, das Bischen, Stückchen; Hui, Nu, der Augenblick, Abian; die beißende Rede, Stichelrede; by girds and snatches, verstohlner Weise. snatches of sunshine, die kurzen Sonnenblicke.
to Snatch, *v.* greifen, schnappen, haschen (at..., nach...); ergreifen, erschnappen, erhaschen, erwischen; raffen, an sich reißen, wegreißen, entreißen; to — away, wegschnappen, wegraffen.
Snatch'er, *s.* der erhascht, wegreißt ꝛc.
Snatch'ing, *s.* das Erhaschen ꝛc. *s.* to Snatch.
Snatch'ingly, *adv.* reißend, rasch; in Absätzen.
Snead, *s.* Sneath.
to Sneak, *v. n.* schleichen, kriechen; to — along, to — up and down, einher schleichen; to — to one, vor einem kriechen.
Sneak, *s. vulg.* das Schleichen, die Mauserey; der Schleicher.
Snéaker, *s.* der Schleicher, Duckmäuser.
Snéaker, *s.* der große Krug, die Kase.
Snéaking, *s.* das Schleichen, Kriechen.
Snéaking, *adj.* Snéakingly, *adv.* kriechend, niederträchtig; armselig, filzig.
Snéakingness, *s.* die Schleicherey, das kriechende Wesen, die Niederträchtigkeit.
Sneaks, Sneaks'by, †Sneak'up, *s.* der leutescheue, schüchterne Mensch, arme Schelm; Schleicher.
Sneap, *s.* der Verweis, Auspuker.
to Sneap, *v. a.* beißen, kneipen; einen Verweis geben, ausfilzen.
Sneath, Sneed, *s.* der Sensenstiel.
to Sneb, *s.* to Snap, & to Snib.
to Snee, *s.* to Snie.
to Sneer, *v. n.* höhnisch lächeln, hohnlachen, grinsen, greinen, die Nase rümpfen; sich aufhalten, spötteln, sticheln.
Sneer, *s.* das Hohnlachen, Grinsen, die höhnische Miene, das Nasenrümpfen.
Sneer'er, *s.* der Hohnlacher, Grinser.
Sneer'ing, *s.* das Hohnlachen, Greinen; Sticheln.
Sneer'ingly, *adv.* höhnisch, mit Hohnlachen.
to Sneeze, *v. n.* niesen.
Sneeze, *s.* das Niesen. Sneeze-wort, die Niesewurz (*Helleborus Lin.*).
Sneez'ing, *s.* das Niesen. Sneezing-powder, das Niesepulver.
Snet, *s.* das Fett vom Wilde, der Wildpretspeck.
†Snew, für: Snowed, *pret.* von to Snow.
to Snib, *v. a.* schelten, filzen, ausfilzen.
Snick and snee, *s.* der Zweykampf mit Messern, das Schneiden.
to Snick'er, *v. n.* heimlich lachen, kichern, ins Fäustchen lachen.
Snick'er-snee, *s.* †das lange Messer; der Messerkampf. *s.* Snick and snee.
Snick-up, *s.* das Niesen.
to Snie, *v. n.* voll seyn, überlaufen.
to Sniff, *v. n.* schnauben, schnüffeln.
to Snig'ger, *s.* to Snicker.
to Snig'gle, *v. n.* aalen, Aale mit der Angel fischen; im Wasser stören.
Snig'gling, *s.* das Aalen, Stören im Wasser.
to Snip, *v.* (mit der Schere) schneiden, zuschneiden, einschneiden; to — off, abschneiden; to — up, aufschneiden.
Snip, *s.* der Schnitt (mit der Schere); Schnittling, Schnitzel, das Stückchen; *vulg.* der Antheil; to go snips with one, mit einem theilen.
Snipe, *s.* die Schnepfe; der Schnäpel (ein Fisch); Tropf, Narr.
Snip'per, *s.* der Ausschneider, Schnitzler.
Snip'pet, *s.* das Schnittchen, Stückchen.
Snip'piness, *s.* die Kargheit, der Geiz.
Snip'ping, *s.* das Schneiden. Snippings, *pl.* die abgeschnittenen Stückchen, Schnitzel.
Snip'py, *adj.* karg, geizig.
Snip'snap, *s.* der Wortwechsel, Zank; die Klapper.
Snipt, für: Snipped, *part.* von to Snip.
Snite, *s.* das Birthuhn; die Schnepfe, *s.* Snipe.
to Snite, *v. a.* schnäuzen.
Sniv'el, *s.* der Nasentropfen; Rotz.
to Sniv'el, *v. n.* den Rotz hinauf ziehen, schnüffeln; eine triefende Nase od. den Schnupfen haben; schluchzen, weinen.
Sniv'eller, *s.* der Schnüffler; Schluchzende, Weinende.
Sniv'elling, Sniv'elly, *adj.* triefnasig, rotzig; elelhaft, lumpig; weinend; snivelling cold, der Schnupfen.
to Snoar, *s.* to Snore.
Snod, *s.* die Haarflechte, der Zopf.
Snod, *adj. vulg.* nett, artig.
to Snook, *v. n.* lauren, belauschen.
to Snore, *v. n.* schnarchen.
Snore, Snóring, *s.* das Schnarchen.
Snórer, *s.* der Schnarcher.
to Snort, *v. n.* schnauben, schnaufen.
Snot, *s.* der Rotz.
Snot'ty, *adj.* rotzig. Snotty-nosed, rotznasig.
Snout, *s.* die Schnauze, der Rüssel, die Nase; Röhre, der Schnabel, das Mundstück.
Snout'ed, *adj.* mit einer Schnauze.
Snow, *s.* die Schnaue, (ein zweymastiges Seeschiff)
Snow, *s.* der Schnee. Snow-ball, der Schneeball. Snow-bird, der Weißnacke, die Schneeammer. Snow-bound, eingeschneyt. Snow-broth, das Schneewasser. Snow-deep, die Schneeblume. Snow-drift, die Windwehe. Snow-drop, der Schneetropfen, das Schneeglöckchen (*Galanthus Lin.*). Snow-white, schneeweiß.
to Snow, *v.* schneyen.
Snowt, *s.* Snout.
Snówy, *adj.* schneeig, beschneyt; schneeweiß.
Snub, *s.* der Knorren, Höcker, Ast im Holze. Snub-nosed, stumpfnasig.
to Snub, *v.* 1) *n.* schluchzen; 2) *a.* schelten, anfahren; abklippen, abscheren, beschneiden, stutzen; zurück halten, abhalten.
Snub'bing, *s.* das Schluchzen; Schelten; Beschneiden.
to Snudge, *v. a.* schleichen; sich ducken, kauern; müßig da (auf der Bärenhaut) liegen, faulenzen; to — along, einher schleichen.
Snudge, *s.* der Schleicher, Bärenhäuter; karge Filz.
Snud'ging, *s.* das Schleichen; Faulenzen.
Snuff, *s.* der Schnupftabak; die Schnuppe; der noch glimmende Docht; das Stümpfen Licht, der Rest; *figr.* Zorn, Arger; to take —, schnupfen; to take —, *or* to take — at, verschnupfen, verdrießen, übel nehmen. Snuff-box, die Schnupftabaksdose. Snuff-dish, *s.* Snuffers-pan. Snuff-maker, der Schnupftabaksfabrikant. Snuff-taker, der Schnupfer. Snuff-taking, das Tabaksschnupfen.
to Snuff, *v.* 1) *a.* schnupfen, in die Nase ziehen; riechen; schnäuzen, putzen (das Licht); to — out, ausputzen; to — up, schnupfen, einschnupfen, in die Nase ziehen; 2) *n.* schnauben; *figr.* übel nehmen, grienen, he snuffs at it, es verschnupft ihn, er wird böse.
Snuff'er, *s.* der Schnupfende; Schnaubende; Lichtputzer. Snuffers, *or* a pair of snuffers, die Lichtputze. Snuffers-pan, der Lichtputzenteller.
Snuff'ing, *s.* das Schnupfen; Schnauben; Putzen.

Snuff'ish, *adj.* nach Schnupftabak riechend; empfindlich, ärgerlich; schnippisch.
to Snuffle, *v. n.* durch die Nase reden, nieseln; schnauben; schnuppern.
Snuff'ler, *f.* der durch die Nase redet ꝛc.
Snuff'ling, *s.* das Nieseln; Schnauben ꝛc.
Snuff'y, *s.* Snuffish.
Snug, *adj.* dicht, enge, fest; eingebüßt, eingeschlossen, warm; versteckt, verborgen; to lie —, eingewickelt, warm liegen.
to Snug, *v. n.* sich anschmiegen, warm liegen.
to Snug'gle, *v. n.* sich schmiegen, sich einwickeln, warm liegen; to — together, im Bette an einander ruhen, zusammen kriechen.
to Snurl, *v. n.* nieseln ꝛc. *s.* to Snuffle.
Snush, *f.* der Schnupftabak. *s.* Snuff.
Snut'-nosed, *adj.* stumpfnasig, stumpfnasia.
So, *adv.* & *conj.* so, also; daher, folglich; wenn, wenn nur, wofern. dafern; nun; so sey es, gut; if it be so, wenn dem so ist; do so no more, thut es nicht mehr; why so? warum denn? so then, daher, darum, also; so excellent a fruit, eine so vortreffliche Frucht; so that, so daß; so ... as, so ... als, so ... daß; so much as, so sehr auch; so so, so so.
to Soak, *v.* einweichen, einwässern, einfeuchten, beizen; einsaugen, einziehen; weichen, weich werden; sich einziehen, sich durchziehen, eindringen; *vulg.* zechen; ausleeren; aussaugen, ausmergeln; verschlingen lassen; to — in, in sich saugen, einziehen.
Soak, *f.* die Einweichung; to give a —, einweichen, einfeuchten.
Söaker, *f.* der Einweichende ꝛc.; *vulg.* Zechbruder.
Söaking, *f.* das Einweichen; Einsaugen.
Soal, *s.* Sole.
Soap, *f.* die Seife. Soap-ashes, die Seifensiederasche. Soap-berry, die Seifenbeere (*Sapindus Lin.*). Soap-boiler, der Seifensieder. Soap earth, die Walkererde. Soap-suds, die Seifenlauge. Soap-wort, Soap-weed, das Seifenkraut, die Speichelwurz (*Saponaria Lin.*).
to Soap, *v. a.* seifen, einseifen.
Söapiness, *f.* das Seifenartige, Seifige.
Söaping, *f.* das Seifen.
Söapy, *adj.* seifig. seifenartig.
to Soar, *v. n.* schweben, im Fluge seyn; sich aufschwingen, hoch fliegen, sich erheben (auch *figr.*)
Soar, *f.* der hohe Flug. Soar-hawk, der Sorfalke.
Söaring, *f.* das Schweben; Aufschwimmen. — *adj.* — or high-soaring, hochfliegend, schwülstig.
to Söb, *v. n.* schluchzen, stöhnen.
Sob, *f.* das Schluchzen. Stöhnen.
to Sob, *v. a.* einweichen, wässern, *s.* to Soak.
Sob'bing, *f.* das Schluchzen.
Söber, *adj.* Söberly, *adv.* mäßig, nüchtern; verständig; ernsthaft, gesetzt; bescheiden, gelassen, ruhig, besonnen.
to Söber, *v. a.* nüchtern machen.
Söberness, Sobriety, *f.* die Mäßigkeit, Nüchternheit; Ernsthaftigkeit; Bescheidenheit, Gelassenheit.
Soc'age, Soc'cage, *f.* das Dienstlehn; die Frohne, der Bauerndienst; das Dienstgut, Frohngut.
Soc'ager, Soc'cager, *f.* der Dienstmann, Fröhner.
Sociable, *adj.* gesellig, umgänglich; vereinbar.
Sociableness, *f.* die Geselligkeit, Umgänglichkeit.
Sociably, *adv.* gesellig, umgänglich.
Social, *adj.* gesellschaftlich, gesellig.
Social'ity, Sociálness, *f.* die Geselligkeit.
Society, *f.* die Gesellschaft.
Socin'ian, *f.* der Socinianer (Ketzer, der die Gottheit Christi läugnet).
Socin'ianism, *f.* der Socinianismus.
Sock, *f* die Socke; der Soccus (niedrige Schuh der alten Schauspieler im Lustspiele); *figr.* das Lustspiel.
Sock'et, *f.* die Dille, Röhre; Höhle, Augenhöhle; Zahnlücke; der Säulenfuß. Socket-chisel, der Geißfuß, große Meißel.
Socle, *f. T.* der Fuß, das Gestell.
Soc'man, *s.* Soccager.
Sod, *pret.* & *part.* von to Seeth, welches *s.*
Sod, *f.* der Rasen, das Stück Rasen, die Erdscholle.
Soda'lity, *f.* die Gesellschaft; Brüderschaft.
Sod'den, *part.* (von to Seeth) gesotten. Sodden-faced, im Gesichte aufgedunsen. Sodden-witted, dickköpfig, einfältig.
Söder, *f.* das Loth, die Löthe.
to Söder, *v. a.* löthen; verbinden.
Söderer, *f.* der Löthende.
Söddering, *f.* das Löthen.
Sod'omite, *f.* der Sodomit.
Sodomit'ical, *adj.* sodomitisch.
Sod'omy, *f.* die Sodomiterey.
Soe, *f.* der Zuber, Kübel, *s.* Pail.
Soev'er, *adv. in compos.* nur immer, auch immer: *s.* Howsoever, Whatsoever, Whosoever.
Sófa, Sofa, *f.* der Sopha; Auftritt.
Sof'it, *f.* die Felderdecke.
Soft, *adj.* weich, sanft, milde, gelinde; leise, sacht; ruhig, gemächlich, langsam; zart. zärtlich; schwach, weichlich; teig, mürbe; — place, die schwache Seite; — fire makes sweet malt, *prov.* durch Nachgeben gewinnt man am meisten. Soft-brained, Soft-headed, Soft-pated, albern, läppisch. Soft-conscienced, von zärtlichem Gewissen. Soft hearted, weichherzig, mitleidig.
Soft, *adv.* weich. — *int.* gemach! sachte! halt!
Soft, *f.* die Weiche, Dünnung.
to Soft'en, *v.* 1) *a.* weich machen, erweichen; sanft machen, mildern, lindern, besänftigen; angenehm machen, versüßen; verzärteln, weibisch machen, entkräften, schwächen; 2) *n.* weich werden, gelinder werden.
Soft'ener, *s.* Softner.
Soft'ening, *f.* das Erweichen ꝛc.
Soft'ish, *adj.* ein wenig weich, zart, sanft; weichlich, zärtlich; läppisch.
Soft'ly, *adj.* weich; sanft, milde, gelinde; zärtlich, weichlich; leise, sacht, gemach, (*adj.*) langsam; einfältig, läppisch; fair and — goes far, *prov.* eile mit Weile.
Soft'ner, *f.* der etwas mildert; der Besänftiger; das Erweichungsmittel, Linderungsmittel, die Linderung.
Soft'ness, *f.* die Weichheit; Sanftheit, Sanftmuth, Milde; Freundlichkeit; Weichlichkeit; Zaghaft, der Kleinmuth; die Leichtigkeit.
Soho! *int.* he! hört doch!
Soil, *f.* der Boden, Grund, das Erdreich, Land; native —, das Vaterland. die Heimath.
Soil, *f.* der Schmutz, Koth; Dünger, Mist; die Kothlache.
to Soil, *v. a.* beschmutzen, besudeln; düngen, misten.
Soil'iness, *f.* die Schmutzigkeit, der Schmutz.
Soil'ing, *f.* das Beschmutzen; Düngen.
Soil'ure, *f.* der Schmutz, Koth.
Soil'y, *adj.* schmutzig, kothig.
Sójourn, *f.* der Aufenthalt.
to Sójourn, *v. n.* sich aufhalten, bleiben.
Sójourner, *f.* der sich wo aufhält, Gast.
Sójourning, *f.* das Aufhalten, der Aufenthalt.
Soke, *f.* die Gerichtbarkeit.
to Soke, Soke, &c. *s.* to Sook, &c.
Sol, *f. T.* das *G* in der Musik.
Sol, *f.* der Sou, Sol Franz. Stüber.
Sol, *f.* die Sonne; *T.* das Gold; Feld im Schilde.
Sol'ace, *f.* der Trost, die Erquickung, Freude.
to Sol'ace, *v. a.* erquicken, erfreuen.
Sol'ander, *f.* der Räpfen, die Räude an der Kniekehle der Pferde.
Sol'ar, *f.* der Söller, Boden, die Bodenkammer, Dachstube.
Sólar, Sólary, *adj.* zur Sonne gehörig; von der Sonne herrührend; solar year, das Sonnenjahr.
Sold, *pret.* & *part.* von to Sell, welches *s.*
Sold, *f.* der Sold.
Sol'dan, *f.* der Saladin, Sultan (von Aegypten).
Sol'danel, *f.* die Meerwinde, der Seekohl (*Convulvulus soldanella Lin.*).
Sólder, to Sólder, *s.* Soder, &c.
Sol'dier, *f.* der Soldat, Kriegsmann; soldier's

–pay, die Löhnung, der Sold. Soldier's–boy, der Troßbube. Soldier–citizen, der Bürgersoldat.
Sol'dierlike, *adj.* & *adv.* Sol'dierly, *adv.* soldatisch, militärisch.
Sol'diership, *f.* das Soldatische ; der Soldatenstand, das Soldatenleben.
Sol'diery, *f.* das Militär, die Soldaten ; das Soldatenwesen, der Kriegsstand.
Sole, *adj.* allein, einzig, bloß ; *T.* ledig.
Sole, *f.* die Sohle ; der Huf ; die Grundfläche ; Zunge (eine Art Schelle od. Plattfisch).
to Sole, *v. a.* besohlen.
Sol'ecism, *f.* der Solöcismus, Sprachfehler, Fehler.
Sóled, *adj.* mit Sohlen ; double–soled, zweysohlig.
Sólely, *adv.* allein, einzig, bloß.
Sol'emn, *adj.* feyerlich ; ernst ; glaubhaft, bewährt ; steif, mürrisch, *s.* Sullen.
Sol'emness, Solem'nity, *f.* die Feyerlichkeit, Würde ; der Ernst.
Solem'nial, *adj.* feyerlich.
Solemnizátion, *f.* die Feyer, feyerliche Begehung.
to Sol'emnize, *v. a.* feyern, feyerlich begehen.
Sol'emnizing, *f.* das Feyern.
Sol'emnly, *adv.* feyerlich, ernst.
to Soli'cit, *v. a.* anhaltend bitten, anhalten, ansuchen, anliegen ; fordern, heischen, verlangen, streben ; auffordern, anreizen, treiben, plagen.
Solicitátion, *f.* das Anhalten, Ansuchen ; Treiben, Plagen ; die Anreizung.
Soli'citor, *f.* der Anhaltende, Ansuchende ; Anwald, Procurator (in der Kanzelley).
Soli'citous, *adj.* bekümmert, besorgt, unruhig ; to be — for (of, about), sich bekümmern um ..., streben nach ...
Soli'citously, *adv.* ängstlich, sorgfältig.
Soli'citousness, Soli'citude, *f.* die Bekümmerniß, Sorge, Sorgfalt, Ängstlichkeit, Unruhe.
Soli'citress, *f.* die Anhaltende, Bittende.
Sol'id, *adj.* Sol'idly, *adv.* fest, dicht, derb ; gediegen, massiv ; kubisch ; *figr.* ächt, wahr, zuverlässig, wahrhaft ; gründlich.
Sol'id, *f.* der feste Körper.
Solid'ity, Sol'idness, *f.* die Festigkeit, Dichtheit ; Ächtheit, Wahrheit ; Gründlichkeit.
Solidun'gulous, *adj.* ganzhufig.
Solifid'ian, *f.* der den Glauben allein, ohne gute Werke, zur Seligkeit für hinlänglich hält.
Soli'loquy, *f.* das Alleingespräch, Selbstgespräch.
Söling, *f.* das Besohlen.
Sol'ipede, *f.* das ganzhufige Thier.
Sol'itarily, *adv.* einsam ; öde ; abgelegen.
Sol'itariness, *f.* die Einsamkeit.
Sol'itary, *adj.* einsam ; öde, abgelegen ; — sparrow, der Alprabe, Bergeremit.
Sol'itary, Soli'taire, *f.* der Einsiedler.
Sol'itude, *f.* die Einsamkeit ; Öde, Einöde, Wüste.
Sol'lar, *s.* Solar. to Solli'cit, *s.* to Solicit.
Sólo, *f. T.* das Solo (in der Musik).
Sol'omon, *f.* Salomo, *s.* Salomon.
Sol'stice, *f.* die Sonnenwende ; der längste od. kürzeste Tag.
Solsti'tial, *f.* zur Sonnenwende gehörig ; mitten im Sommer.
Solubil'ity, *f.* die Auflöslichkeit.
Sol'uble, *adj.* auflöslich ; den Leib öffnend ; to be —, sich auflösen lassen.
Solútion, *f.* die Auflösung ; das Aufgelöstete.
Sol'utive, *adj.* den Leib öffnend, laxirend.
Sol'utiveness, *f.* das Öffnende, Laxirende.
Solv'able, *adj.* auflöslich ; zahlungsfähig.
to Solve, *v. a.* auflösen, lösen ; entdüllen.
Solv'ency, *f.* die Zahlungsfähigkeit.
Solv'ent, *adj.* zahlungsfähig ; auflösend. — *f.* das Auflösungsmittel.
Solv'ible, *adj.* auflöslich, erklärbar.
Sóly, *s.* Solely.
Somatol'ogy, *f.* die Körperlehre.
Some, *adj.* irgend ein, irgend, ein ; einige, etliche, einiges ; ein wenig, etwas ; — time or other, irgend einmal ; he has — wit, er hat Witz (Kopf). Some–one, jemand, irgend einer. Some–body, jemand, einer ; die Person von Ansehen ; he things himselfs to be some–body, er bildet sich nichts Kleines ein. †Some–deal, gewisser Maßen. Some–how, auf irgend eine Art. Some–thing, Some–what, etwas, ein wenig. Some–time, einst, ehedem, vormals ; einmal. Some–times, zuweilen, manchmal. Some–where, irgendwo. Some–where else, anderswo. †Some–while, eine Zeit lang. Some–whither else, anders wohin.
Som'ersault, Som'erset, *f.* das Überschlagen im Springen, der gefährliche Sprung.
Somnam'bulo, *s.* Noctambulo.
Somnif'erous, Somnif'ic, *adj.* Schlaf machend ; somniferous potion, der Schlaftrunk.
Som'noiency, *f.* die Schläfrigkeit.
Som'nolent, *adj.* schläfrig.
Son, *f.* der Sohn. Son–in–law, der Schwiegersohn, Eidam.
Sonáta, *f.* die Sonate.
Song, *f.* der Gesang, das Lied ; Gedicht ; old —, die alte Leyer ; to give a thing for a —, *prov.* etwas für eine Kleinigkeit hingeben. Song–thrush, die Sanddrossel.
Song'ish, *adj. vulg.* aus Gesängen bestehend.
Songs'ter, *f.* die Sänger.
Songs'tress, *f.* die Sängerinn.
Soni'ferous, *adj.* klingend, tönend.
Son'net, *f.* das Sonnett, Klanglied.
Sonnetéer, *f.* der Sonnettendichter ; Reimer.
Sonori'fic, *adj.* klingend, tönend.
Sonor'ity, Sonórousness, *f.* das Hellklingen ; der Wohlklang.
Sonórous, *adj.* Sonórously, *adv.* klingend, tönend, hellklingend ; wohlklingend.
Son'ship, *f.* die Sohnschaft.
Soon, *adv.* bald ; (†*adj.* frühe, baldig ;) gern ; as — as, so bald als ; I would as —, ich möchte eben so gern. Sooner, *comp.* eher, früher. I would —, ich wollte lieber. Soonest, *sup.* ehestens, am ehesten ; (†*adj.* der früheste, ehester) ; at the —, ehestens, so bald als möglich.
Soon'ly, *adv.* bald, sogleich.
Soon'ness, *f.* die Geschwindigkeit.
Soop, *f.* die Suppe, Brühe ; portable —, die Suppentafel, der Bouillon–Kuchen.
to Soop, *v.* schlürfen ; to — up, einschlürfen, ausschlürfen.
Soot, *f.* der Ruß.
Soot'ed, *adj.* rußig, berußt.
Soot'erkin, *f.* das Mastkalb.
†Sooth, *f.* die Wahrheit ; for —, in —, traun, in Wahrheit. †Sooth–fast, wahr, wahrhaftig.
Sooth, *adj.* süß, angenehm, anmuthig.
to Sooth, *v. a.* besänftigen, liebeln, liebkosen, schmeicheln ; to — up, schmeicheln ; verzärteln, bestärken.
Sooth'er, *f.* der Schmeichler.
Sooth'ing, *f.* das Besänftigen ; Schmeicheln.
to Sooth'say, *v. ir. n.* wahrsagen, prophezeyen.
Sooth'say, *f.* die Wahrsagung.
Sooth'sayer, *f.* der Wahrsager.
Sooth'saying, *f.* das Wahrsagen.
Soot'iness, *f.* das Rußige, Berußte.
Soot'y, *adj.* rußig, berußt ; rußartig ; schwarz, dunkel.
to Soot'y, *v. a.* berußen, schwarz machen.
Sop, *f.* der eingetunkte Bissen ; das Muß ; Linderungsmittel.
to Sop, *v. a.* tunken, eintunken.
Sope, *f.* die Seife, *s.* Soap.
Soph, *f.* der Sophist (junge Gelehrte der 2 Jahr in Cambridge gewesen).
Sóphi, *f.* der Sophi, Schach. (Persische König)
Sóphism, *f.* das Sophisma, der Trugschluß.
Sóphist, *f.* der Sophist, Trugerunfinfler.
Soph'ister, *f.* †ein Lehrer der Philesophie ; Sophist ; *vulg.* verschmitzter Kopf.
Sophist'ical, *adj.* Sophist'ically, *adv.* sophistisch, trüglich.
Sophist'icalness, *f.* das Sophistische, Trügliche.
to Sophist'icate, *v. a.* verfälschen.
Sophist'icate, *adj.* verfälscht.
Sophist'icateness, *f.* die Verfälschtheit.

Sophist'icating, *f.* das Verfälschen.
Sophistication, *f.* die Verfälschung; Verfälschtheit.
Sophist'icator, *f.* der Verfälscher.
Soph'istry, *f.* die Sophisterey, Trugvernünfteley.
Soph'y, *f.* Sophie. (Weibername)
Sópiness, *s.* Soapiness.
to Sóporate, *v. a.* einschläfern.
Sopori'ferous, Soporif'ic, *adj.* einschläfernd, Schlaf machend.
Soporif'erousness, *f.* das Einschläfernde, die Schlaf machende Eigenschaft.
Sop'ped, *or* **Sopt**, *part.* von to Sop, welches *s.*
Sop'per, *f.* der Eintunkende.
Sópy, *s.* Soapy.
Sorb, Sorb-apple, *f.* der Sporapfel. Sorb, Sorb-apple-tree, der Sperberbaum, Sporapfelbaum, Speyerling.
Sórbile, *adj.* was sich einschlürfen läßt.
Sorbi'tion, *f.* das Einschlürfen.
Sorbon'ne, *f.* die Sorbonne (das Hauptcollegium der theologischen Facultät, u. diese selbst in Paris).
Sor'bonnist, *f.* der Sorbonnist. (ein Mitglied der Sorbonne).
Sorbs, *s.* Sorb, Sorb-apple.
Sórcerer, *f.* der Zauberer, Hexenmeister.
Sórceress, *f.* die Hexe, Zauberinn.
Sórcery, *f.* die Zauberey, Hexerey.
Sord, *f.* der Rasen.
Sórdel, Sórdet, *s.* Sordine.
Sórdes, *f.* der Bodensatz, Unflath.
Sórdid, *adj.* **Sórdidly**, *adv.* schmutzig; gemein, schlecht, niederträchtig; geizig, filzig.
Sórdidness, *f.* die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit; Niederträchtigkeit, Filzigkeit.
Sórdine, *f.* die Sordine, das Clarin einer Trompete.
Sore, *adj.* wund, schmerzhaft, böse; heftig, schwer; — eyes, die bösen Augen.
Sore, *adv.* heftig, schwer, arg, tief; full — against my will, ganz wider meinen Willen.
Sore, *f.* das Geschwür, der Schaden; die schmerzhafte Stelle.
Sore, *f.* der vierjährige Hirsch.
to Sore, *s.* to Soar.
Sóreage, *f.* das erste Jahr eines Falken, erste Gefiederdesselben.
Sorée, *f.* die braune Ralle. (ein Wasservogel)
Sore-hawk, *s.* Soar-hawk.
Sóre-hon, *f.* (ehedem in Irland u. Schottland) das freye Quartier (als ein Recht) des Grundherrn bey seinen Vasallen; *figr.* der ungebetene Besuch.
Sor'el, *f.* der dreyjährige Hirsch; Rothfuchs, *s.* Sorrel horse.
Sórely, *adv.* schmerzhaft; heftig, arg.
Sóreness, *f.* die Schmerzhaftigkeit, Pein, Heftigkeit.
Sóring, *f.* die Fährte eines Hasen.
Sorites, *f. T.* der Sorites, Kettenschluß.
to Sorn, *v. n.* sich frey einquartieren, auf dem Hasse liegen, *s.* Sore-hon.
Sórner, *f.* der ungebetene Gast, *s.* Sore-hon.
Soróricide, *f.* der Schwestermord; Schwestermörder.
Sorórity, *f.* die Schwesterschaft, Schwestern.
Sor'rage, *f.* das junge Grün am Korne.
Sor'rance, *f.* der Schade, Fehler an einem Pferde.
Sor'rel, *f.* der dreyjährige Hirsch, *s.* Sorel.
Sor'rel, *f.* der Sauerampfer. Sorrel-salt, das Sauerkleesalz.
Sor'rel, *adj.* fuchsroth, gelbroth; — horse, der Rothfuchs; burnt —, schwarzbraun.
Sor'rily, *adv.* ärmlich, armselig, schlecht, verächtlich, elend, traurig.
Sor'riness, *f.* die Ärmlichkeit, Armseligkeit, Verächtlichkeit, das Elend.
Sor'row, *f.* die Betrübniß, Traurigkeit; Trübsal, das Leiden, der Gram, Kummer, die Sorge, der Verdruß; it happened to my —, es geschah zu meinem Leidwesen. Sorrow-proof, unempfindlich (bey seinem Leiden).
to Sor'row, *v. n.* traurig seyn, sich betrüben, sich kränken, sich grämen, leiden.

Sor'rowful, *adj.* Sor'rowfully, *adv.* traurig, betrübt, kummervoll; elend, klaglich.
Sor'rowfulness, *f.* die Traurigkeit, der Gram, Kummer, das Elend.
Sor'rowing, *f.* das Trauern, Leiden; he that goes borrowing goes —, *prov.* Borgen macht Sorgen.
Sor'ry, *adj.* traurig, betrübt, bekümmert; klaglich, armselig, jämmerlich, elend, schlecht, verächtlich; I am — of it, es ist mir leid, es kränkt mich; I am — for you, ich bedaure Sie, es ist mir leid um Sie; a — excuse, eine kahle Entschuldigung.
Sort, *f.* die Sorte, Gattung; Classe, der Stand; die Art, Weise; der Haufen; das Paar; †Loos. in some, gewisser Maßen; *figr.* to be out of sorts, verdrießlich, traurig seyn; to put out of sorts, aus der Fassung bringen.
to Sort, *v.* 1) *a.* sortiren, aussuchen, aussondern, absondern; zusammen stellen od. legen, anpassen, verbinden; to — out, heraus suchen, aussieben, auswählen; 2) *n.* verbunden seyn; sich verbinden; passen, sich schicken, angehen, gehen, taugen; ausschlagen, ausfallen; anschlagen, gelingen; sich ereignen, sich zutragen.
Sórtable, *adj.* was sich sortiren ꝛc. läßt; passend, schicklich, tauglich.
†**Sórtal**, *adj.* zu einer Gattung gehörig.
Sórtance, *f.* die Schicklichkeit, Gemäßheit.
Sórtilege, Sórtilegy, *f.* das Loosen, Werfen des Loofes.
Sórting, *f.* das Sortiren ꝛc. *s.* to Sort.
Sórtment, *f.* das Sortiren; Sortiment.
to Soss, *v. n.* sich nachlässig (auf einen Stuhl ꝛc.) werfen, träge da sitzen, sich ausstrecken.
Sot, *f.* der Thor, Dummkopf, Schöps; Trunkenbold.
to Sot, *v.* 1) *n.* sich dumm trinken, sich betrinken; 2) *a.* dumm machen, verblüffen, betäuben; to — one's time away, seine Zeit auf eine dumme Art oder mit Saufen zubringen.
Sot'ting, *f.* das stäte Trinken ꝛc. *s.* to Sot.
Sot'tish, *adj.* Sot'tishly, *adv.* dumm, albern; dämisch, betrunken.
Sot'tishness, *f.* die Dummheit; das dämische Wesen, die Trunkenheit.
to Souce, *v. a.* pökeln ꝛc. *s.* to Souse, &c.
Soudan, *s.* Soldan.
Sough, *f.* der unterirdische Graben, Gang, Abzug. Sough-pit, das Hasenmoor.
Sought, *pret. & part.* von to Seek, welches *s.*
Soul, *f.* die Seele, der Geist (auch *figr.*); poor —! *vulg.* armer Mensch! armer Wicht! Soul-cheering, Soul-comforting, seelenfreuend, herzlabend. Soul-mass, die Seelenmesse. Soul-saving, selig machend. Soul-shot, Soul-scot, das Seelengeld. Soul-trouble, die Seelenangst, Gemüthskrankheit.
Soul'ed, *adj.* beseelt.
Soul'less, *adj.* seelenlos, leblos; feige.
Sound, *f.* der Schall, Klang, Laut. Sound-board, das Schallbret (in der Orgel); der Stimmbrekel. Sound-hole, das Schallloch. Sound-post, die Stimme (in einem Instrumente).
to Sound, *v.* 1) *n.* klingen, schallen, lauten, tönen; *figr.* that doet not —, well, das klingt nicht fein; das klappt nicht; 2) *a.* (ein Instrument) schallen lassen, ertönen lassen, blasen; to — the charge, *s.* Charge; to — the retreat, zum Rückzug blasen.
Sound, *f.* der Sund (die Meerenge zwischen der Nord- u. Ostsee).
Sound, *f.* die Meerspinne, der Tintenfisch.
Sound, *f.* die Sonde, *s.* Probe.
to Sound, *v. a.* sondiren, mit dem Bleyloth untersuchen; *figr.* ausforschen, ausholen.
Sound, *adj.* gesund (auch *figr.*); wohlbehalten, unversehrt, ganz; stark, derb, fest, kräftig; not —, ungesund; schadhaft, fehlerhaft, wurmstichig; — love is not soon forgotten, *prov.* alte Liebe rostet nicht. Sounder, *comp.* gesunder, derber ꝛc.
Sound'er, *f.* die Trift, Herde.
Sound'ing, *adj.* schallend; wohlklingend. — *f.* das Schallen, &c. *s.* to Sound. Sounding-board, *s.* Sound-board.

Sound'ing, *f.* das Sondiren ꝛc. (*s.* to Sound); der Ankergrund. Sounding-lead, das Senkbley, Sounding-line, die Bleyschnur.

Sound'ly, *adv.* gesund; stark, fest, derb, tüchtig, weidlich.

Sound'ness, *f.* die Gesundheit, Stärke; Richtigkeit, Gründlichkeit.

Soup, *f.* die Suppe, Fleischbrühe, *s.* Soop.

Sour, *adj.* sauer; herbe, scharf; *figr.* strenge, rauh; mürrisch, sauer, sauertöpfisch; widrig; empfindlich, schmerzhaft; — fellow, der Sauertopf. Sour-faced, sauersehend. Sour-sop, der saure Bissen (*Annona muricata L i n.*).

Sour, *s.* die Säure.

to Sour, *v.* 1) *a.* säuern, sauer machen; *figr.* verbittern, verleiden, versalzen; erbittern; 2) *n.* sauer werden; *figr.* sauer sehend, zürnen, scheel sehen.

Source, *f.* die Quelle (auch *figr.*).

Sour'ish, *adj.* säuerlich.

Sour'ly, *adv.* sauer, säuerlich; bitter, höhnisch.

Sour'ness, *f.* die Säure; *figr.* Strenge; das Sauersehen; die Bitterkeit.

Sous, *f.* der Sou, *s.* Sol.

to Souse, *v. a.* pökeln, einpökeln, einsalzen; *figr.* eintauchen, durchs Wasser ziehen.

Souse, *f.* der Pökel; das Eingepökelte, Pökelfleisch, gepökelte Schweinfleisch.

to Souse, *v.* 1) *n.* niederschießen, herfallen, stoßen auf (von Raubvögeln); 2) *a. vulg.* eine Dachtel geben.

Souse, *adv. vulg.* rapps, plötzlich, heftig. — *f.* die Dachtel, Ohrfeige, der Schmiß.

Sóutage, *f.* die Sackleinwand.

Souterrain, *f.* der unterirdische Gang, die Höhle.

South, *f.* Süden, der Süd, Mittag; der Südwind. — *adj.* & *adv.* südlich, südwärts, aus Süden. South-country, das Südland. South-sea, die Südsee. South-east, Südost. South-west, Südwest.

Sou'therly, Sou'thern, *adj.* südlich, mittägig. Southern-wood, die Stabwurz, Aberrante (*Abrotanum L.*).

South'ing, *adj.* südlich, nach Süden gehend. — *f.* die südliche Richtung.

South'most, *adj.* ganz in Süden, südlichst.

South'say, &c. *s.* Soothsay, &c.

South'ward, *adv.* südlich, südwärts.

South'wind, *f.* der Südwind.

Sov'ereign, *adj.* Soy'ereignly, *adv.* unumschränkt, unbeschränkt, oberherrlich; allerhöchst, höchst, vortrefflich.

Sov'ereign, *f.* der Souverain, unumschränkte Fürst, Oberherr, Selbstherrscher, Landesherr.

Sov'ereignness, Sov'ereignty, *f.* die Unumschränktheit, Oberstaatsgewalt, Oberherrlichkeit; höchste Vortrefflichkeit.

Sow, *f.* die Sau; wild —, die Bache. Sow-baby, das Spanferkel. Sow-backed, mit einem Schweinsrücken. Sow-bread, die Trüffel. Sow-gelder, der Schweinschneider. Sow-pig, das Saugferkel. Sow-thistle, die Saudistel (*Sonchus L.*).

Sow, *f.* die Sau (eine Masse Schwarzkupfer), der Metallklump, Bleyklump; die Menge. Sow-iron, der Eisenklump. Sow-metal, der Metallklump.

Sow, *f.* die Assel, der Kellerwurm.

Sow, *f.* der Zuber mit Handhaben.

to Sow, *v.* nähen, *s.* to Sew.

to Sow, *v. tr. a.* säen, besäen, bestreuen.

to Sowce, *s.* to Souse.

Sówer, *f.* der Säer, Säeman; *figr.* Verbreiter; Anstifter; — of words, der Ausbreiter, Plauderer.

Sówing, *f.* das Säen.

Sówings, *f. pl.* das saure Muß, der Haferbrey.

to Sowl, *v. a.* bey den Ohren fassen, od. zerren.

Sown, *part.* von to Sow, welches *s.*

to Sown, *s.* to Swoon.

Sower, *s.* Sour. Sowse, *s.* Souse.

Sówter, *f.* der Schuhflicker.

Soyl, *s.* Soil.

Spaad, *f.* der Spath. (eine Steinart)

Space, *f.* der Raum; Zeitraum, die Zeit; in so short a — of time, in so kurzer Zeit; for the — of three years, auf drey Jahr.

Spácious, *adj.* Spáciously, *adv.* geräumig, umfassend, weit.

Spáciousness, *f.* die Geräumigkeit, Weite, der Umfang.

Spad'dle, *f.* der kleine Spaten, Spatel.

Spade, *f.* der Spaten, das Grabscheit; Spaden, Schüppen, Pique (in der Karte). to call a — a —, *prov.* ein Ding bey seinem rechten Namen nennen. Spade-bone, das Schulterblatt.

Spade, *f.* das verschnittene Thier, der Geltling, Wallach; die dreyjährige Hirschkuh.

Spádiard, Spádier, *f.* der Bergmann in einer Zinngrube.

Spadi'ceous, *adj.* hellroth.

Spadille, *f. T.* die Spadille, (Pique-Aß im Lomber).

Spagyr'ic, Spagyr'ical, *figr.* alchymisch, chymisch, hermetisch; spagyric art, die Alchymie.

Spag'yrist, *f.* der Alchymist.

Spáhi, Spáhy, *f.* der Spahi (Türkische Reiter).

Spaid, für: Spayed, *pret.* & *part.* von to Spay, welches *s.*

Spain, *f.* Spanien.

Spake, *pret.* von to Speak, welches *s.*

tSpall, *f.* die Schulter.

Spalt, *f.* der Spalt, Spaltstein. (eine Steinart)

Span, *pret.* von to Spin, welches *s.*

Span, *f.* die Spanne. Span-counter, Spar-farthing. das Anschlagen. (ein Kinderspiel)

to Span, *v. a.* spannen, überspannen, messen, ausmessen.

to Span, to Spane, *v. a.* spänen, von der Mutter milch entwöhnen.

Span'gle, *f.* der Flinder, Flitter; Goldglimmer. Spangle-maker, der Flitterschläger.

to Span'gle, *v.* 1) *n.* flimmern, funkeln; 2) *a.* glänzend machen, bestitttern; *the spangled skies, der gestirnte Himmel.

Span'iard, *f.* der Spanier.

Span'iel, *f.* der Wachtelhund, Hühnerhund; *figr.* Schmeichler, Leder. Spaniel-bitch, die Wachtelhündinn.

to Span'iel, to Span'ielize, *v. a.* schwänzeln, schmeicheln, leden.

Span'ish, *adj.* Spanisch; — woman, die Spanierinn; — broom, die Spanische Genista; — fly, die Spanische Fliege; — leather, der Spanische Saffian; — licorice, der Lakritzensaft; — nut, die Spanische Erdnuß; — red, der Zinnober; — paint, das Bleyweiß.

Span'ish, *f.* das Spanische; der Zinnober.

to Spank, *v. a.* klappsen, mit der flachen Hand schlagen.

Spank'er, *f.* der Heller; Stutzer. *s.* Spark.

Spank'ing, *adj. vulg.* geputzt, stattlich.

Span'nel, *s.* Spaniel.

Span'ner, *f.* der Spanner (an einer Büchse).

Span'ning, *f.* das Spannen, Messen, *s.* to Span.

Spar, *f.* das Russische Glas, Marienglas, der Selenit; Petunt (eine Art Spath); — of lead, der Bleyspath.

Spar, *f.* der Spat, Rohrsperling, *s.* Sparrow. Spar-hawk, der Finkenfalk.

Spar, *f.* der Sparren; Schlagbaum, Riegel; die Speiche.

to Spar, *v. a.* verriegeln, versperren; to — up, zuriegeln; einriegeln, einsperren.

to Spar, *v. n.* im Fechten Finten machen; ausholen; ausschreyen, rufen.

Spar'able, *f.* der Zweck, die Zwecke, Heftzwecke.

Spar'adrap, *f.* der Durchzug (die durch Pflaster gezogene Leinwand), das Wachspflaster.

Spar'agrass, Spar'agus, *s.* Asparagus.

to Spare, *v.* sparen; ersparen, erübrigen; aufsparen, versparen; entbehren, missen; schonen, verschonen; fristen, erhalten; vergönnen, gestatten; to —, übrig; enough and to —, vollauf, mehr als nöthig; I have some to —, ich habe etwas übrig; to — for nothing, es an nichts mangeln lassen:

to — at the spigot, and let it run out at the bung-hole, *prov.* im Kleinen sparen u. im Großen verschwenden; — to speak, and — to speed, *prov.* wer das Reden spart, versäumt oft sein Glück.

Spare, *adj.* sparsam; spärlich; mager, dürre; übrig, überflüssig, reichlich; — diet, die magere Kost. Spare-cloak, der Reservemantel. Spare-deck, *T.* der Überlauf. Spare-hour, die Nebenstunde. Spare-money, der Sparpfennig. Spare-rib, das eingelegte Rippenstück. Spare-time, die übrige Zeit, Muße.

Spare, *f. vulg.* die Sparsamkeit; make no —, sparen Sie damit nicht.

Spareness, *s.* die Magerkeit.

Sparer, *s.* der Sparer.

Spargefac'tion, *s.* das Verstreuen, Besprengen.

Sparing, *s.* das Sparen, Schonen; Missen. — *adj.* sparsam; karg; spärlich, mager.

Sparingly, *adv.* sparsam, spärlich; schonend, behutsam.

Sparingness, *s.* die Sparsamkeit; Kargheit; Spärlichkeit; Seltenheit.

Spark, *s.* der Funke; Flitter, Prunk; Stutzer, Galan.

Spark'ful, *adj.* feurig, lebhaft.

Spark'ish, *adj.* Spark'ishly, *adv.* munter, lebhaft; galant, geputzt, stattlich.

Spark'ishness, *s.* der Putz, Flitterstaat.

Spar'kle, *s.* der Funke.

to Spar'kle, *v. n.* funken; funkeln; perlen (vom Weine).

Spark'ling, *s.* das Funkeln. — *adj.* funkelnd.

Spark'lingly, *adv.* funkelnd, mit Funkeln.

Spark'lingness, *s.* das Gefunkele, der Schimmer.

Spar'ring, *s.* das Ausbauen des Hahnes mit seinen Spornen.

Spar'row, *s.* der Sperling, Spatz; green —, das Scharlachkehlchen; hedge-sparrow, die Grasmücke (*s.* Hedge). Sparrow-hawk, der Finkenfalk (*s.* Spar-hawk). Sparrow-mouth, *vulg.* das große weite Maul. Sparrow-mouthed, großmäulig.

Spar'row-bill, *s.* die Zwecke, *s.* Sparable.

Spar'row-grass, *s.* der Spargel, *s.* Asparagus.

Spar'ry, *adj.* spathartig; selenitisch.

Spasm, *s.* der Krampf.

Spasmat'ic, Spasmod'ic, *adj.* krämpfig; krampfartig, krampfhaft.

Spasmod'ica, *s. pl.* die Mittel wider den Krampf.

Spasmol'ogy, *s.* die Spasmologie, Krampflehre.

Spat, *pret.* von to Spit, welches *s.*

Spat, *s.* das Laich der Austern.

Spat, *s.* der Spat. *s.* Spaad.

Spat, *s.* der Spaten. *s.* Spade.

to Spatiate, *v. n.* herum schweifen.

Spatious, *s.* Spacious.

Spat'ter, *s.* der Spatel, *s.* Spattle.

to Spat'ter, *v.* 1) *a.* spritzen, bespritzen; *figr.* besudeln beschmitzen; to — foul speeches, böse Reden ausstoßen; 2) *n.* spucken, sprudeln.

Spat'ter-dashes, Spat'ter-plashes, *s. pl.* die Gamaschen.

Spat'tering, *s.* das Bespritzen, Sprudeln; Gespritzel, der Speichel.

Spat'tle, Spat'ula, *s.* der Spatel (der Wundärzte rc.)

Spat'ling-poppy, *s.* der weiße Bebon (*Cucubalus latifolius L i n.*).

Spav'in, *s.* der Spath, (eine Krankheit der Pferde rc.)

Spav'ined, *adj.* den Spath habend.

Spaw, *s.* (die Stadt) Spaa; das Spaawasser; mineralische Wasser, der Sauerbrunnen.

Spawl, *s.* der Speichel, Auswurf.

Spawl, *v. n.* speyen, spucken, ausspeyen, auswerfen.

Spawl'ing, *s.* das Ausspeyen.

Spawn, *s.* das Laich, der Rogen; die Brut; Bollen (der Auswuchs).

Spawn, *v.* laichen, streichen; ausbrüten, (auch *figr.*), hervor bringen; heraus kommen.

Spawn'er, *s.* der Rogner, Rogenfisch.

Spawn'ing, *s.* das Laichen; Ausbrüten. Spawnings, die junge Brut, Brutfische. Spawning-time, die Laichzeit.

to Spay, *v. a.* (ein weibliches Thier) verschneiden.

Spay'ing, *s.* das Verschneiden.

Speach, *s.* Speech.

to Speak, *v. irr.* sprechen, reden, sagen; *figr.* anzeigen, ankündigen; to — the word, frey heraus sagen; that which best speaks my innocence is ..., woraus meine Unschuld am meisten erhellt, ist ...; his mien speaks him a gentleman, nach seinem Äußern ist er ein Mann vom Stande; to — for ..., sprechen für ..., bitten für (um) ...; to — out, laut reden, heraus sagen.

Spéakable, *adj.* aussprechlich, nennbar; redend.

Spéaker, *s.* der Sprecher; Redner, Verkündiger.

Spéaking, *s.* das Sprechen, Reden. Speaking-trumpet, das Sprachrohr.

Spear, *s.* der Spieß, Speer, die Lanze; — short —, der Wurfspieß. Spear-blade, die Spitzklinge. Spear-box of a pump, der Pumpenschuh. Spear-grass, das Stechgras. Spear-head, die Lanzenspitze. Spear-man, der Speerreiter. Spear-mint, die Frauenminze. Spear-staff, der Schaft eines Spießes. Spear-wort, die Speerwurz (*Ranunculus flammula L i n.*).

to Spear, *v. a.* spießen, durchstechen.

to Spear, *v. n.* schießen, sprossen, *s.* to Spire.

Spe'cial, *adj.* besonder; vorzüglich, vortrefflich; ausdrücklich.

Special'ity, Spe'cialness, Special'ty, *s.* das Besondere, die Besonderheit; das Nebenstück.

Spe'cially, *adv.* besonders, insonderheit.

Spécie, *s.* die Species, das Stück Geld; in —, im baren Gelde.

Spécies, *s.* die Art, Gattung; das Bild, die Idee, Vorstellung, Gestalt; Species: Zutbat, der Bestandtheil; die grobe Münsorte, das gemünzte Geld.

Specif'ic, Specif'ical, *adj.* Specif'ically, *adv.* specifisch: eigenthümlich; verhältnißmäßig.

Specif'ic, *s.* das Specificum, recht eigne Mittel.

Specif'icalness, Specifíceness, *s.* das Specifische, die specifische Kraft, eigne Wirkung einer Arzeney.

to Specifícate, *s.* to Specify.

Specificátion, *s.* die Specificarion; das (namentliche) Verzeichniß; die genaue Angabe; Bestimmung; Meldung, Erwähnung.

to Spe'cify, *v. a.* specificiren, namentlich od. einzeln angeben, verzeichnen; melden, erwähnen.

Spe'cifying, *s.* das Verzeichnen rc.

Spe'cimen, *s.* die Probe, das Probestück.

Speciosity, Spécíousness, *s.* die Scheinbarkeit, der Schein.

Spécious, *adj.* Spéciously, *adv.* scheinbar, gut scheinend, ansehnlich.

Speck, *s.* der Fleck, Flecken.

to Speck, *v. a.* flecken, sprenkeln, bunt machen.

Speck'et, *s.* die Klinke, *s.* Latch.

Spec'kle, *s.* der Fleck, bunte Flecken.

to Spec'kle, *v. a.* flecken, sprenkeln, bunt machen.

Spec'kled, *adj.* gefleckt, gesprenkelt, bunt.

Spec'kling, *s.* das Flecken, Sprenkeln.

Speckt, *s.* der Specht, *s.* Speight.

Spec'table, *adj.* sehenswürdig, ansehnlich.

Spec'tacle, *s.* das Schauspiel; der Anblick. Spectacles, *pl.* or a pair of spectacles, die Brille. Spectacle-case, das Brillenfutter. Spectacle-maker, der Brillenmacher.

Spec'tacled, *adj.* mit einer Brille (auf der Nase).

Spectátion, *s.* das Ansehen, die Betrachtung, der Anblick.

Spectátor, *s.* der Zuschauer.

Spectátorship, *s.* das Zuschauen; die Aufsicht.

Spectátress, *s.* die Zuschauerinn.

Spec'tre, *s.* das Gespenst.

Spec'trum, *s.* das Gespenst; Bild, die Gestalt.

Spec'ular, *adj.* zum Sehen gehörig od. dienlich; spiegelicht, spiegelnd; — surface, die Spiegelfläche; — stone, der Spiegelstein, das Marienglas.

to Spec'ulate, *v.* speculiren: außersinnlichen Betrachtungen nachhängen, nachsinnen, grübeln; Handelsentwürfe, od. unternehmungen machen.

Speculátion, *s.* die Speculation: Betrachtung; das

abgezogene Denken; die Grübelei; das Nachsinnen auf Gewinn, kaufmännische Unternehmen.

Spec'ulative, *adj.* Spec'ulatively, *adv.* speculativ: außersinnlich; betrachtend, nachsinnend; unternehmend.

Spec'ulator, *s.* der Speculant: Betrachter, Denker, Forscher; Grübler; Unternehmer; †Aufpasser.

Spec'ulatory, *adj.* speculativ: nachsinnend; außersinnlich.

Spec'ulum, *s.* der Spiegel.

Sped, *pret.* & *p. prt.* von to Speed, welches s.

Speech, *s.* die Sprache; das Sprechen, Reden; die Worte, der Ausdruck; die Rede.

Speech'less, *adj.* sprachlos, stumm.

Speech'lessness, *s.* die Sprachlosigkeit, Stummheit

to Speed, *v. ir.* 1) *n.* eilen; gelingen, glücken, fahren; to — ill, schlecht fahren; 2) *a.* beschleunigen, befördern, treiben; eilig fortschicken, abfertigen, fortschaffen; geschwind aus der Welt schaffen, hinopfern, verderben; ausfertigen, ausgeben; einen guten Fortgang verleihen, God speed him well! Gott geleite ihn!

Speed, *s.* die Eile, Eilfertigkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; das Beschleunigen, der Fortgang; Gang, Schritt; good —, der gute Ausgang, das Glück; to make —, eilen; with full —, eiligst, sporenstreichs. Speed-well, der Ehrenpreis, *s.* Fluellin.

Speed'ily, *adv.* eilig, geschwind, hurtig.

Speed'iness, *f.* die Eile, Eilfertigkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

Speed'y, *adj.* eilig, eilfertig, hurtig, geschwind.

Speek, *s.* Spike.

Speen, *f.* eine gewisse Steinart.

Speight, *f.* der Specht.

Spell, *f.* der Zauber, Zauberspruch, das Zauberwort, Zauberwerk; das Mädchen; Ablösen (in der Arbeit), die frischen Arbeiter; to set (lay) a —, bezaubern, verwünschen. Spell-bound, angezaubert, gebannt.

to Spell, *v. reg.* & *ir.* buchstabiren; lesen; orthographisch od. richtig schreiben; zaubern, bezaubern, besprechen.

Spell'er, *s.* der Buchstabirende: Lesende, Schreibende; he is a bad —, er schreibt nicht orthographisch, er schreibt unrichtig.

Spell'ing, *f.* das Buchstabiren; Besprechen; die Orthographie, Rechtschreibung. Spelling-book, das Buchstabirbuch.

Spelt, *pret.* & *part.* von to Spell.

Spelt, *f.* der Spelz, Dinkel.

to Spelt, *v. a. vulg.* schroten, zermahlen, spalten, *s.* to Split.

Spelt'er, *f.* der Zink, Spiauter. (ein Halbmetall)

Spence, *f.* die Speisekammer, *s.* Larder.

Spen'cer, *f.* der Ausgeber, Haushofmeister; die Ausgeberinn; der Spencer (eine Art Weste).

to Spend, *v. ir.* aufwenden, ausgeben; Aufwand machen; verwenden, anlegen, wenden, anwenden, zubringen; verthun, verschwenden; verbrauchen, verzehren; erschöpfen, abmatten; ergiebig seyn. Ausbeute geben, viel bergeben; sich brauchen lassen; sich erweisen; sich ergießen, fließen; zerfließen, sich verzehren, vergehen; to — one's self, sich abmatten, sich es sauer werden lassen (upon ..., über ...); sich aufopfern, sich hingeben; to — one's time, die Zeit zubringen; to — one's blood, sein Blut vergießen; to — a mast, einen Mast im Sturme verlieren; to — one's verdict, sein Urtheil fällen.

Spend'er, *f.* der Anwendende, Aufwendende ꝛc.; Verschwender.

Spend'ing, *f.* das Aufwenden, Ausgeben, Anwenden ꝛc.; Verschwenden; I keep it for my own —, ich behalte es zu meinem Gebrauch.

Spend'thrift, *f.* der Verschwender.

Spent, *pret.* & *part.* (von to Spend) verschwendet, erschöpft ꝛc.; verloren, hin; when night was far —, da es schon spät in der Nacht war; bullet —, die matte Kugel; horse quite —, das abgetriebene Pferd; ill-got, ill-spent, *prov.* wie gewonnen so zerronnen.

†Spérable, *adj.* zu hoffen.

Sper'age, *f.* der Spargel, *s.* Asparagus.

Sperm, *f.* der thierische Same.

Spermacéti, *f.* der Wallrath; — whale, die Kascheelotte, der Potwallfisch.

Spermat'ic, Spermat'ical, *adj.* aus Samen bestehend, zum Samen gehörig; — vessels, die Samengefäße.

to Sperm'atize, *v. n.* den Samen schießen lassen.

Spermatocéle, *f. T.* der Samenbruch.

Spermatol'ogist, *f.* der Samenkundige; Samenhändler.

Spermatol'ogy, *f.* die Samenlehre.

†to Sperse, *s.* to Disperse.

Spet, *f.* der Guß, die Fluth, das große Wasser.

to Spet, *v. a.* ausströmen lassen, ergießen.

to Spew, *v.* 1) *a.* ausspeyen; *figr.* ausstoßen; 2) *n.* sich erbrechen.

Spew'ing, *f.* das Ausspeyen.

†Spew'y, *adj.* schlammig, kothig, durchnäßt.

to Spha'celate, *v.* 1) *a.* den kalten Brand verursachen; 2) *n.* den kalten Brand bekommen.

Spha'celus, *f.* der kalte Brand.

Sphere, *f.* die Sphäre, Kugel; Himmels- od. Erdkugel; der Himmelskörper; Kreis, die Bahn; *figr.* — of activity, der Wirkungskreis; that's out of his —, das ist über seine Begriffe.

to Sphere, *v. a.* ründen, rund formen; einkreisen.

Spher'ic, Spher'ical, *adj.* sphärisch; kugelicht, kugelförmig; kreisförmig; von den Gestirnen; by — predominance, durch den Einfluß der Gestirne.

Spher'ically, *adv.* sphärisch, kugelförmig.

Spher'icalness, Spheri'city, *f.* das Sphärische, die Kugelründe.

Spher'oid, *f.* die Sphäroide, Afterkugel.

Spheroid'ical, *adj.* sphäroidisch, rundlich.

Sper'ule, *f.* die kleine Kugel.

Sphinc'ter, *f. T.* der Schließmuskel.

Sphinx, *f.* der Sphinx (ein fabelhaftes Ungeheuer mit einem Mädchengesicht und Löwenkörper).

Spial, *f.* †der Spion; die Jacht, das Wachtschiff.

Spice, *f.* die Würze, das Gewürz die Spezerey; *figr.* der Anstrich, ein wenig von etwas; das Vorgefühl. Nachgefühl; to have a — of..., *figr.* schmecken nach .... Spice-island, die Gewürzinsel.

to Spice, *v. a.* würzen.

Spicer, *f.* der Spezereyhändler, Gewürzkrämer, Materialist.

Spicery, *f.* das Gewürz, die Spezerey; der Gewürzladen, die Gewürzkammer, Würzlade.

Spicil'egy, *f.* die Ährenlese.

Spiciness, *f.* das Gewürzhafte.

Spicing, *f.* das Würzen.

Spick-and-span new, *adv. vulg.* funkelnagelneu.

Spick'nel, *s.* Spignel.

Spicos'ity, *f.* die Menge Ähren; das Ährenartige.

Spicy, *adj.* gewürzhaft; gewürzreich.

Spider, *f.* die Spinne. Spider-catcher, der Mauerspecht. Spider-web, das Spinnengewebe. Spider-wort, das Spinnenkraut (*Anthericum Lin.*).

Spied, *pret* & *part.* von to Spy, welches *s.*

Spig'nel, *f.* die Hirschwurz (*Athamanta Lin.*).

Spight, *s.* Spite.

Spig'ot, *f.* der Zapfen, Hahn (am Fasse).

Spike, *f.* die Spitze, der lange Nagel; die Ähre; Spike-head, die lange Spitze, der lange Nagel.

to Spike, *v. a.* nageln, aufnageln, beschlagen; mit Spitzen versehen; zuspitzen; vernageln; to — one's self, sich spießen.

Spiked, *adj.* zugespitzt, spitzig.

Spike, Spike'nard, *f.* die Spieke, Spiekenard, der Römische Lavendel.

Spill, *f.* der Pflock, Zapfen.

Spill, *f.* das Sümmchen, kleine Geschenk an Geld.

to Spill, *v. reg.* & *ir.* verschütten, vergießen, verlieren; wegwerfen; weekommen, verloren gehen, umkommen; verschwenderisch seyn.

Spill'er, *f.* der Vergießende, Verschüttende.

Spill'er, *f.* die Angelruthe; Sprosse, das Ende des Geweihes.

Spill'ing, *f.* das Verschütten, Vergießen ꝛc.

Spilt, *pret.* & *part.* von to Spill.

Spilt'er, *s.* Spitter.
Spilth, *f.* das Verschüttete, Vergossene.
to Spin, *v. ir.* spinnen; *figr.* dehnen, verlängern; aufschreiben; drehen, wirbeln; fließen, strömen; to — out, ausspinnen; *figr.* ausdehnen, in die Länge ziehen, verlängern; ausströmen.
Spin'age, *f.* der Spinat.
Spinal, *adj.* zum Rückgrat gehörig.
Spin'dle, *f.* die Spindel; der Stiel, Stängel; länglicher Kern, Pflaumenkern &c. Spindle-leg, Spindle-shank, das Steckbein Spindle-shanked, Spindle-shined, storchbeinig. Spindle-tree, der Spindelbaum, das Pfaffenhütchen. Pfaffenholz.
to Spin'dle, *v. n.* stängeln, in Stängel schießen.
Spine, *f.* der Rückgrat; Dorn.
Spinel, Spinel-ruby, *f.* der Spinell, blasse Rubin.
Spinét, *f.* das Spinett. (eine Art Clavier)
Spin'gel, *s.* Spignel.
Spiniferous, *adj.* Dornen tragend.
Spink, *f.* der Fink, *s.* Chaffinch.
Spin'ner, *f.* der Spinner, die Spinnerinn; Gartenspinne.
Spin'ning, *f.* das Spinnen, die Spinnerey; das Gespinnst. Spinning-wheel, das Spinnrad.
Spin'ny, *adj. vulg.* klein, geringe, niedrig. — *f.* das Unterholz, Strauchwerk.
Spinos'ity, *f. figr.* das Dornige, die Schwierigkeit.
Spinous, *adj.* dornig, *s.* Spiny.
Spins'ter, *f.* die Spinnerinn; *T.* das ledige Frauenzimmer, Fräulein, die Jungfer.
Spins'try, *f.* die Spinnerey; das Gespinnst.
Spiny, *adj.* dornig, stachlich; *figr.* bäklich, schwierig, bedenklich.
Spir'acle, *f.* das Luftloch.
Spiral, *adj.* gewunden, schneckenförmig. — *f.* die Spirallinie, Schneckenlinie.
Spirally, *adv.* wie eine Schneckenlinie.
Spiralness, *f.* die gewundene Form.
Spirátion, *f.* das Athmen, Athemholen.
Spire, *f.* die Schneckenform, das Gewundene: die Locke, Flechte; Spinsäule, Thurmspitze, Spindel, der Kegel; die Spitze, der Gipfel; die Sprosse, der Zweig. Spire-wort, die Milzwurz, der Spicant (*Lonchitis Lin.*).
†to Spire, *v. n.* athmen, blasen.
to Spire, *v. n.* in Aehren schießen; (to — up) schießen, aufschießen, sich spitzen.
Spired, *adj.* gespitzt, pyramidenförmig, konisch.
Spir'it, *f.* der Athem, Wind, die Luft; der Geist; Muth, die Lebhaftigkeit, das Leben; der Kopf, das Genie; die Begierde, Lust; der Spiritus, Geist, die geistige Kraft; das Gespenst; der Kinderräuber, Seelenverkäufer; to put — into one, einem Muth machen. Spirits, *pl.* die Lebensgeister; to be in spirits, aufgeräumt seyn; to recover one's spirits, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen.
to Spir'it, *v. a.* besessen, belehen; aufmuntern, anfrischen; locken, ziehen; to — away, wegladen, listig wegbringen, davon führen.
Spir'itally, *adv.* vermittelst des Athems, hauchend.
Spir'ited, *adj.* geistreich, lebhaft; *in compos.* einen gewissen Geist habend, als: high-spirited, &c.
Spir'itedness, *f.* die Beschaffenheit des Geistes, Stimmung; Lebhaftigkeit, das Feuer.
Spir'itful, *adj.* geistreich, lebhaft.
Spir'itfulness, *f.* die Lebhaftigkeit, der Geist.
Spir'itless, *adj.* geistlos, muthlos, kleinmüthig, zaghaft.
Spir'itous, *s.* Spirituous.
Spir'itual, *adj.* geistig; geistlich; kirchlich.
Spiritual'ity, *f.* die geistige Beschaffenheit, das geistige Wesen; geistliche Handlung, geistliche Dinge, Glaubenssachen; das geistliche Vorrecht, die Gebühr od. Einkünfte eines Geistlichen.
Spiritualizátion, *f.* die Vergeistigung.
to Spir'itualize, *v. a.* vergeistigen, geistig machen; geistlich machen.
Spir'itually, *adv.* geistig; geistlich, kirchlich.
†Spir'itualty, *f.* die Geistlichkeit, Geistlichen.
Spirituos'ity, Spir'ituousness, *f.* die geistige Beschaffenheit, Flüchtigkeit; Lebhaftigkeit, das Geistreiche.
Spir'ituous, *adj.* geistig; flüchtig, fein; geistreich, lebhaft.
to Spirt, *v.* spritzen, schießen, springen.
Spirt, *f.* der Schuß (von etwas Gespritztem); der Trieb; die Barbierspritze.
to Spir'tle, *v. a.* herum werfen, zerstreuen, schleudern.
Spiry, *adj.* pyramidenförmig, zugespitzt; gewunden, verschlungen.
Spiss, *adj.* dick, dicht, fest.
Spissátion, *f.* die Verdickung, Verdichtung.
Spiss'itude, Spiss'ity, *f.* die Dicke, Festigkeit.
Spit, *f.* der Spieß, Bratspieß; kleine Degen; das Grabscheit; a — of earth, ein Grabscheit voll Erde. Spit-deep, spatentief. Spit-fish, der Meerbrecht. Spit-ful, der Bratspieß voll.
to Spit, *v. reg.* & *ir.* an den Bratspieß stecken, anspießen.
to Spit, *v. reg.* & *ir.* speyen, spucken, auswerfen, spitzen; spit venom, das ausgespiene Gift; he looks as like his father as if he was spit out of his mouth, er sieht seinem Vater so ähnlich, als wenn er ihm aus den Augen geschnitten wäre.
Spit, *pret.* & *part.* von beyden to Spit.
Spitch'cock, Spitch'cock-eel, *f.* der Brataal.
to Spitch'cock, *v. a.* (einen Aal) stückweise braten.
Spitch'cockt, *part.* & *adj.* stückweise gebraten.
Spite, *f.* der Groll, Haß, Widerwille, Tück, Aerger, Verdruß; in — of, trotz, unerachtet; in — of you (of your heart, *or* of your teeth), ihnen zum Trotz, zum Aerger; in — of the foul weather, trotz (ungeachtet) des garstigen Wetters.
to Spite, *v. a.* ärgern, kränken, verdrießen; erzürnen.
Spiteful, *adj.* Spitefully, *adv.* boshaft, tückisch, feindselig.
Spitefulness, *f.* die Boshaftigkeit, Feindseligkeit, der Groll.
Spit'tal, *f.* das Hospital, der Spittel (*s.* Hospital). Spittal-sermon, die alte Weiber-Predigt.
Spit'ted, *pret.* & *part.* von to Spit, welches *s.*
Spit'ted, *adj.* in die Höhe geschossen.
Spit'ter, *f.* der etwas aufspießt, aufsteckt; der Spießer, Spießbirsch; das junge Horn, Zäckchen.
Spit'ter, *f.* der Spuckende, Auswerfende.
Spit'ting, *f.* das Speyen, Spucken. Spitting-box, der Spuknapf.
Spit'ting, *f.* das Stecken an den Spieß.
Spit'tle, *f.* der Speichel.
Spit'tle, Spit'tle-house, *s.* Hospital.
Spittóon, *f.* der Spuknapf, *s.* Spitting-box.
Splanchnol'ogy, *f.* die Lehre von den Eingeweiden.
Splash, *f.* die Pfütze.
to Splash, *v. a.* bespritzen (mit Koth &c.).
Splash'ing, *f.* das Bespritzen.
Splash'y, *adj.* bespritzt, kotbig, naß.
to Splaich, *v. a.* schminken, anstreichen, verfälschen.
Splatch'y, *adj.* geschminkt, angestrichen, verfälscht.
to Splay, *v. a.* to — a horse, einem Pferde die Schulter verrenken, es buglahm machen.
Splay-footed, *adj.* mit einwärts gebogenen Füßen, sperrbeinig, buglahm.
Splay-mouth, *f.* das schiefe Maul.
Splay-mouthed, *adj.* krummmäulig, schiefmäulig.
Splaying, *f.* das Verrenken der Schulter.
Spleen, *f.* die Milz; Milzsucht; Grille, üble Laune; der Verdruß, Aerger, Zorn; die Laune, Anwandlung, der Anfall; to take (bear) a — against one, Groll gegen einen hegen; troubled with the —, — *or* Spleen-sick, milzsüchtig. Spleen-wort, das Milzkraut, *s.* Milt-wort.
Spleen'ed, *adj.* der Milz beraubt, milzlos.
Spleen'ful, *adj.* milzsüchtig, launisch, ärgerlich, verdrießlich.
†Spleen'less, *adj.* sanft, freundlich.
Spleen'y, *adj.* milzsüchtig, launisch, verdrießlich, mürrisch.
to Spleet, *v. a.* ausgräten.
Splen'dency, *f.* der Glanz.
Splen'dent, Splen'dently, *adv.* glänzend.
Splen'did, *adj.* Splen'didly, *adv.* prächtig, herrlich.

Splen'didness, *f.* das Prächtige, die Pracht.
Splen'dor, *f.* der Glanz, die Pracht.
Splenet'ic, *adj.* zur Milz gehörig; milzsüchtig, schwermüthig, traurig.
Splenet'icness, Splen'icness, *f.* die Milzsucht.
Splen'ic, *adj.* zur Milz gehörig; — vein, die Milzader.
Splen'ish, *s.* Spleeny.
†Splen'itive, *adj.* hitzig, feurig, lebhaft.
Splent, *f.* das Überbein (am Schenkel eines Pferdes); der Splitter ꝛc. *s.* Splint.
Splet. *s.* Split.
to Splice, *v. a.* (Taue) spliessen, an einander flechten.
Splice, *f.* die Splisse, das Aneinanderflechten zweyer Taue. Splice-grafting, das Pfropfen auf dem Zünglein.
Splint, *f.* der Splitter, Span; die Schiene.
to Splint, *v. a.* splittern, spalten, spleissen; schienen.
Splint'er, *f.* der Splitter, Span.
to Splint'er, *v. a.* splittern, spalten, spleissen.
to Split, *v. ir.* spalten; zerspalten; zertrümmern; sich spalten, bersten, brechen, planen; schestern; *figr.* trennen; entzweyen; to — a cause, Verbindung in einen Prozeß einmischen; to — one's sides, to — one's self with laughing, vor Lachen bersten wollen.
Split, *pret.* & *part.* vom vorigen to Split.
Split'ter, *f.* der Spaltende, ꝛc. Entzweyende; — of cause, der Rechtsverdreher, Zungendrescher.
Split'ting, *f.* das Spalten, Bersten, Schestern.
Splut'ter, *f. vulg.* der Lärm, das Getöse, Wesen.
Spódium, *f.* die Kupferasche, der Ofenbruch, graue Nicht.
Spoil, *f.* die Beute, der Raub; die Räuberey, Plünderung, Verwüstung; abgestreifte Haut der Schlange; *figr.* Rest, Plunder. Spoil-trade, der Pfuscher.
to Spoil, *v.* rauben, plündern; berauben; verwüsten, verderben, vernichten, zu Grunde richten.
Spoil'er, *f.* der Räuber, Plünderer, Verwüster, Verderber.
Spoil'ful, *adj.* raubsüchtig, räuberisch.
Spoil'ing, *f.* das Rauben, Verderben.
Spoke, *f.* die Speiche.
Spoke, *pret.* & *part.* von to Speak, welches *s.*
Spóken, *part.* von to Speak, welches *s.*
Spókesman, *f.* der Sprecher, Fürsprecher, Wortführer, Wortbalter.
to Spóliate, *v. a.* berauben.
Spoliátion, *f.* die Beraubung.
Spon'dee, *f. T.* der Spondäus (Versfuß von zwey langen Sylben)
Spon'dyle, *f.* das Gelenk im Rückgrate, der Wirbel; Wurzelnager (ein Wurm).
Sponge, *f.* der Schwamm, *s.* Spunge.
to Sponge, *s.* to Spunge.
Spons'al, *adj.* die Braut, Verlobung od. Hochzeit betreffend, hochzeitlich.
Spon'sion, *f.* die Bürgschaft, Zusage, das Versprechen.
Spons'or, *f.* der Bürge. Versprecher; Pathe, Taufzeuge.
Spontanéity, *f.* die Freywilligkeit.
Spontáneous, *adj.* Spontáneously, *adv.* freywillig; von selbst.
Spontaneousness, *s.* Spontaneity.
Spool, *f.* die Spule.
to Spool, *v. a.* spulen.
Spool'ing, *f.* das Spulen. Spooling-wheel, das Spulrad.
to Spoom, *v. n.* schnell segeln, schnell gehen.
Spoon, *f.* der Löffel; to be past the —, *figr.* die Kinderschuhe ausgetreten haben. Spoon-bill, die Löffelgans. Spoon-ful, der Löffel voll. Spoon-hand, die rechte Hand. Spoon-meat, die Löffelkost. Spoon-wort, das Löffelkraut (*Cochlearia L. in.*).
to Spoon, *v. T.* 1) *n.* vor dem Winde treiben; 2) *a.* richten, vor den Wind bringen.
Sporad'ic, Sporad'ical, *adj.* sporadisch, zerstreut; — diseases, einzelne (nicht epidemische) Krankheiten.
Sport, *f.* der Binsenkorb eines Bettelmönchs.
Sport, *f.* das Spiel, die Lust, der Scherz, Spaß; das ländliche Vergnügen, die Jagd, Fischerey; Handlungsweise, das (listige) Verfahren, der Anschlag; that is but a — to him, er thut es spielend; to make —, scherzen, spielen, Spaß machen, sich lustig machen, belustigen; to make — with one, einen zum Besten, zum Narren haben. Sport's-man, der Jagdfreund, Jäger. Sport's-manship, die Jagdlust; Jägerey.
to Sport, *v.* spielen, scherzen Spaß treiben; to — one's self, sich belustigen, sich ergötzen.
Spórter, *f.* der Spaßvogel; Possenreisser.
Spórtful, *adj.* lustig; scherzhaft, spaßhaft.
Spórtfully, *adv.* lustig; im Scherz, zum Spaß.
Spórtfulness, *f.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, der Spaß.
Spórting, *f.* das Spielen, Scherzen.
Spórtingly, *adv.* spielend, zum Scherz, aus Lust.
Spórtive, *adj.* Spórtively, *adv.* lustig, scherzhaft.
Spórtiveness, *f.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerey.
Spórtulage, *f.* die Gerichtsspartein.
Spórtule, *f.* die kleine Gabe, das Geschenk.
Spot, *f.* der Platz, die Stelle, der Fleck; Flecken, Makel; *figr.* Schandfleck, Vorwurf; (— of ground,) das Stück Land, der Acker; upon the —, auf der Stelle, sogleich.
to Spot, *v. a.* flecken, sprenkeln; bunt machen, flicken; *figr.* beflecken, besudeln.
Spot'less, *adj.* ohne Flecken; *figr.* unbefleckt, untadelig.
Spot'lessness, *f.* die Unbefleckheit.
Spot'liness, *f.* das Gefleckte, Sprenklige.
Spot'ter, *f.* der fleckt, sprenkelt, befleckt ꝛc.; die Stickerinn.
Spot'ting, *f.* das Flecken, Beflecken.
Spot'ty, *adj.* gefleckt, sprenklich, bunt; befleckt, besudelt.
Spous'al, *adj.* die Braut od. den Bräutigam betreffend, hochzeitlich; ehelich — *f.* die Hochzeit, Vermählung; das Hochzeitlied.
Spouse, *f.* der, die Verlobte, die Braut, der Bräutigam; Gatte, Gemahl, die Gattinn, Gemahlinn.
Spous'ed, *adj.* verlobt, vermählt.
Spouse'less, *adj.* ohne Braut, unvermählt.
Spout, *f.* die Röhre, Rinne; der Wasserstrahl; Wasserschuß, Wolkenbruch, die Wasserhose.
to Spout, *or* to Spout out, *v.* heraus spritzen, heraus springen, schiessen, laufen, quellen.
Spout'ing, *f.* das Spritzen, Schiessen.
†Sprack, Sprag, *adj.* hurtig, flink.
to Sprain, *v. a.* verrenken, verbrechen, verstauchen.
Sprain, *f.* die Verrenkung, Verstauchung.
Sprains, *f. pl.* der Koth einer Fischotter.
Sprang, *pret.* von to Spring, welches *s.*
Sprat, *f.* die Sprotte, Sardine, der Breitling. (ein Fisch)
Sprat'-barley, *f.* die Bartgerste; zweyzeilige Sommergerste.
to Sprawl, *v. n.* zappeln; krabbeln, kriechen; sich ranken, sich wälzen, sich lang ausstrecken.
Sprawl'ing, *f.* das Zappeln, Krabbeln ꝛc.
Spray, *f.* das Reis, Reisholz. Spray-fagot, das Reisbund. Spray-wood, das Reisholz.
Spray, *f.* der Seeschaum, das Flugwasser.
to Spread, *v. ir.* breiten, spreiten, spreitzen, dehnen; ausbreiten, überziehen, bedecken, decken; sich ausbreiten; sich verbreiten; to — the cloth, den Tisch decken; to — abroad, ausposaunen; sich verbreiten; to — over, überziehen, überstreuen.
Spread, *pret.* & *part.* vom vorigen to Spread.
Spread, *f.* die Ausdehnung, der Umfang.
Spread'er, *f.* der Ausbreiter, Verbreiter.
Spread'ing, *f.* das Ausbreiten, Verbreiten.
Spred, für: Spread, *pret.* & *part.* welches *s.*
†Sprént, *adj.* besprengt, benetzt.

Sprig, *f.* die Sprosse, der Schuß, Schoß, Schößling; Nagel ohne Kopf, Stift. Sprig-crystal, der Bergkrystall.

Sprig'gy, *adj.* voll Sprossen.

Spright, *f.* der Geist; das Gespenst; der Lebensgeist; der kurze Pfeil.

to Spright *v. a.* beseelen, plagen (als ein Gespenst).

Sprightful, *adj.* Sprightfully, *adv.* lebhaft, munter, lustig.

Sprightfulness, Sprightliness, *f.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Muth.

Sprightly, *adj.* lebhaft, munter, muthig.

Spring, *f.* der Frühling, Lenz; Anfang, Anbruch; Ursprung; die Quelle; der Sprung; Leck, Riß; Sprenkel; die Feder, Sprungfeder, Triebfeder; Elasticität, Schnellkraft, Federkraft; to set all springs agoing; *figr.* alle Triebfedern in Bewegung setzen, alles anwenden. Spring-arbour, die Spindel in der Uhr. Spring-barley, die Frühlingsgerste. Spring-box, das Federhaus in der Uhr. Spring-funnel, der Trichter. Springhalt, die Lähme der Pferde. Spring-tide, die Springfluth. Spring-time, die Frühlingszeit. Spring-tree-bar, das Ortscheit, die Wage an der Deichsel. Spring-water, das Quellwasser.

to Spring, *v. ir.* entspringen, quellen; hervor wachsen, hervor kommen, entsprießen; entstehen, anfangen, anbrechen; springen, überspringen; sprengen; zersprengen; treiben, jagen, aufstören, aufstöbern; hervor bringen, entstehen lassen; to — a mine, eine Mine sprengen od. springen lassen; to — a well, einen Brunnen graben; to — a light, Licht anschlagen; to — a leak, einen Leck bekommen, leck werden; to — a mast, einen Mast absegeln; to — a project, *figr.* einen Anschlag machen; to — forward, fortspringen, hinzu schießen; to — over, überspringen; to — up, in die Höhe springen, aufspringen, aufschießen.

Spring, *adv.* mit Federkraft.

Spring'al, *f.* der Aufschößling (junge Mensch).

Springe, *f.* der Sprenkel; die Schlinge.

Spring'er, *f.* der Treiber, Treibemann (der Wild auftreibt). *T.* Tragstein, Träger.

Sprin'giness, *f.* die Federkraft, Schnellkraft; Springfeder.

Sprin'ging, *f.* das Entspringen *&c. s.* to Spring.

Sprin'gle, *s.* Springe.

Sprin'gy, *adj.* elastisch, federhart, prall, prallig.

to Sprin'kle, *v.* sprengen, streuen, besprengen, bestreuen; to — money, Geld auswerfen.

Sprin'kle, *f.* der Springwedel, Sprengquast.

Sprink'ler, *f.* der Besprengende, Ausstreuende.

Sprink'ling, *f.* das Besprengen, Bestreuen; der Anstrich, ein Wenig.

to Sprit, *s.* to Sprout, & to Spurt.

Sprit, *f.* das Spriet, Bugspriet. Sprit-sail, das Sprietsegel.

Sprite, *f.* der Geist, *s.* Spright.

Spritsail, Spritsly, *s.* Sprightful, Sprightly.

†Spróng, *s.* Sprung.

to Sprout, to Sprout on (forth), *v. n.* sprossen, hervor sprossen.

Sprout, *f.* die Sprosse, der Sprößling. Sprouts, *pl.* die Kohlsprossen.

Spruce, *adj.* nett, sauber, geputzt.

Spruce, *or* Spruce-fir, *f.* die Pechtanne. Spruce-beer, das Sprossenbier.

to Spruce, *v. n.* sich sauber halten, sich putzen.

Spruce-leather, *f.* das Preußische Leder.

Sprúcely, *adv.* nett, sauber, geputzt.

Spruceness, *f.* die Nettigkeit, der saubere Anzug.

Sprung, *pret.* & *part.* von to Spring, welches *s.*

Sprunt, *f.* ein jedes kurze und starre Ding.

Sprunt, *adj. vulg.* sehr emsig, geschäftig.

Sprunt'ness, *f. vulg.* die Geschäftigkeit, Emsigkeit.

Spry, *s.* Spray.

Spud, *f.* das kurze Messer, der Kneif, Schnitzer; Knirps, Purzel.

to Spue, *s.* to Spew.

Spul'ler, *f.* der Spuler.

Spume, *f.* der Schaum.

to Spume, *v. n.* schäumen.

Spúmid, Spúmous, Spúmy, *adj.* schäumig, schäumend.

Spun, *pret.* & *part.* von to Spin, welches *s.*

Spunge, *f.* der Schwamm; Feuerschwamm; Räumer, Stückwischer.

to Spunge, *v.* 1) *a.* mit dem Schwamme wischen, abwischen, überwischen; mit dem Schwamme netzen, krimpen, einlaufen lassen; auswischen; 2) *n.* einsaugen; lecken, zu Gaste gehen; sich füttern; to — upon one, *figr.* bey einem schmarotzen, sich voll trinken.

Spun'ger, *f.* der Tellerlecker, Schmarotzer.

Spun'giness, *f.* die Schwammigkeit.

Spun'ging, *f.* das Wischen, Netzen; Schmarotzen.

Spunging-house, das Bierhaus (wohin man Arrestanten setzt u. auf ihre Kosten zehrt).

Spun'gious, *adj.* schwammig.

Spun'gy, *adj.* schwammig; naß, betrunken.

Spunk, *f.* der Zündschwamm, Feuerschwamm, Zunder; das faule Holz; die Lunte.

Spur, *f.* der Sporn (auch *figr.*); Stachel, Dorn; Schiffschnabel; das Mutterkorn, Afterkorn; to set (put) spurs to, die Spornen geben; *figr.* anspornen; upon the —, in großer Eile. Spur-gall, der Spornstich, die Verletzung mit dem Spornen. Spur-galled, mit den Spornen verletzt. Spur-leather, das Sporneder. Spur-way, der Reitweg.

to Spur, *v.* spornen; *figr.* treiben, reitzen, beschleunigen; eilen; to — on, anspornen, antreiben; forteilen.

Spurge, *f.* die Milchpflanze, Purgirpflanze, Wolfsmilch (*Euphurbia Lin.*). Spurge-flax, eine Art Seidelbast (*Daphne thymelea L.*) Spurge laurel, der Kellerhals, Seidelbast. (*Daphne laureola L.*). Spurge-olive, eine Art Kellerhals (*Daphne cneorum L.*). Spurge-wort, der Schwertel, die Schwertlilie, *s.* Iris.

Spur'ge, *f.* der Knorren Pflock.

Spúrious, *adj.* Spúriously, *adv.* unächt, falsch, untergeschoben; unehelich.

Spúriousness, *f.* die Unächtheit, Unehelichkeit.

Spur'ket, *f. T.* der Raum zwischen den Gabelhölzern.

Spurl'ing, *f.* der Spiering, (ein Fisch)

to Spurn, *v.* 1) *a.* stoßen, treten, stampfen; *figr.* verächtlich behandeln; 2) *n.* hinten ausschlagen; Trotz bieten.

Spurn, *f.* der Stoß mit dem Fuße; *figr.* die verächtliche Behandlung.

Spur'red, *pret.* & *part.* von to Spur. — *adj.* mit Sporen, in Sporen.

Spur'rer, *f.* der spornt, anspornt.

Spur'rier, *f.* der Spornmacher, Sporer.

Spur'ring, *f.* das Spornen.

Spur'ry, *f.* der Ackersperael, Spark (*Spergula Lin.*); das rothe Sandkraut (*Arenaria rubra Lin.*).

to Spurt, *v. n.* sprützen, springen, schießen, stürzen.

Spurt, *f.* der Sprung, Sturz, Schuß (auch *figr.*), die jähe Hitze.

Spurt'ing, *f.* das Sprützen, Schießen.

Sputation, *f.* das Ausspucken, Auswerfen.

to Sput'ter, *v.* sprudeln, sprimen, sprühen.

Sput'ter, *f.* das Gesprudel, Gesprütsel; Geräusch.

Sput'terer, *f.* der Sprudler.

Sput'tering, *f.* das Sprudeln.

Spy, *f.* der Spion, Späher, Kundschafter. Spyboat, das Rennschiff, die Corvette.

to Spy, *v.* spioniren, spähen, ausspähen, kundschaften, ausfundschaften; spüren, wahrnehmen, entdecken; grübeln; to — into, nachgrübeln, nachforschen.

Spy'ing, *f.* das Spähen; Wahrnehmen. Spying-glass, das Fernglas.

Squab, *adv. vulg.* schwapps! plump!

Squab, *adj.* quabbelig, quatschelig, feistig, dick u. fett; kahl, ungefiedert, weich. Squab-chicken

das junge Hühnchen. Squab-pie, die gefüllte Pastete.

Squab, *f.* die Quatschel, dicke u. fette Person; der ausgestopfte Sessel, niedrige Polsterstuhl; das ausgestopfte Küssen, Wollkissen, Polster.

to Squab, *v.* 1) *n.* hinschlagen, hinplumpen; 2) *a.* zu Muß schlagen, derb ausprügeln.

Squab'bish, *adj.* quatschelig, fleischig, dick u. fett.

Squab'ble, *f. vulg.* das Gezänk, der Streit, Hader.

to Squab'ble, *v. n. vulg.* zanken, streiten, hadern.

Squab'bled, *adj. T.* a form —, eine verrückte Form.

Squab'bler, *f.* der Zänker.

Squab'bling, *f.* das Zanken.

Squab'by, *s.* Squabbish.

Squad'ron, *f.* die Schwadrone (*Escadron*); das Geschwader (*Escadre*).

Squad'roned, *adj.* in Schwadronen od. Geschwader getheilt.

Squal'id, *adj.* schmutzig, kothig, garstig.

Squalid'ity, Squal'idness, *f.* die Unsauberkeit.

Squall, *f.* der laute Schrey; Windstoß.

to Squall, *v. n.* laut schreyen, aufschreyen.

Squall'er, *f.* der laute Schreyer, Schreyhals.

†Squal'ley, *adj.* uneben, höckerig.

Squall'ing, *f.* das Aufschreyen.

Squall'y, *adj.* den Windstößen ausgesetzt, stürmisch.

Squal'lid, *s.* Squalid.

Squalor, *f.* die Unsauberkeit, der Unrath, Schmutz.

Squam, *f.* die Schuppe (an Tannzapfen, ꝛc.).

Squami'gerous, Squámous, Squámose, *adj.* schuppig, schuppenartig.

Squamos'ity, Squámousness, *f.* das Schuppige, Schuppenartige.

to Squan'der, *v. a.* zerstreuen; to — away, verschleudern, verschwenden, durchbringen.

Squan'derer, *f.* der Verschwender.

Squan'dering, *f.* das Zerstreuen, Verschwenden.

Square, *adj.* viereckig; rechtwinkelig; edig; angemessen, gemäß, passend, recht; redlich, ehrlich, rechtschaffen, gerade; stark, vierschrötig; — number, die Quadratzahl: — root, die Quadratwurzel; three —, dreyeckig; — dealing, das redliche Verfahren, die Redlichkeit. Square-barley, die vierzeilige Wintergerste. Square-built, viereckig gebaut.

Square, *f.* das Quadrat, Viereck, Gevierte; die Raute, Scheibe, Platte; der viereckige Platz, Marktplatz; die Quadratzahl; Säulenplatte; das gevierte Scheit; das Winkelmaß; Ebenmaß, Verhältniß, der rechte Stand; die Richtigkeit, Gleichheit; Redlichkeit, Grabheit; in —, im Viereck, to bring into—, viereckig machen; 'tis out of —, es steht nicht gleich, ist in Unordnung; upon the —, gerade zu, redlich; that will break no squares, es wird nicht viel zu bedeuten haben, deswegen bleiben wir doch Freunde; squares go, es (das Spiel im Brette) steht gut; how go squares? wie stehen (gehen) die Sachen?

to Square, *v.* 1) *a.* quadriren, viereckig machen, ins Gevierte bringen; abmessen, einrichten, gemäß machen, anpassen; 2) *n.* passen, zusammen passen, sich schicken, sich reimen; to — with, zu etwas passen; to — well, gelingen, zu Statten kommen.

Squáreness, *f.* das Viereckige, Gevierte, die Sierung.

Squárer, *f. vulg.* der Windmacher.

Squáring, *f.* das Viereckigmachen; Einrichten; Passen.

Squash, *f.* der Platsch, Quatsch, weiche Fall; die unreife Frucht, das weiche Obst; die grüne Hülse; Pfebe, der Kürbis.

to Squash, *v. a.* quetschen, zerquetschen, zerknirschen.

Squash'ing, *f.* das Zerquetschen.

to Squat, *v.* 1) *a.* niederschlagen, niederwerfen; 2) *n.* stürzen, zu Boden fallen; boden, kauern, krumm sitzen.

Squat, *adj.* bockend, kauernd; kurz, stämmig, untersetzt.

Squat, *f.* das Hocken, Kauern; die Beule, Brausche; der Zinnspath; to sit at —, niederhocken, kauern.

Squat'ting, *f.* das Niederschlagen; Hocken.

to Squawl, Squawl'er, &c. *s.* to Squall, Squaller, &c.

Squeak, *f.* das Quieken, der Schrey.

to Squeak, *v.* quieken, quäken, schreyen; *figr.* gestehen, bekennen, to make one —, einen zum Geständniß bringen.

Squéaker, *f.* der Schreyhals.

Squéaking, *f.* das Quieken, Quäken.

to Squeal, *v. n.* quärren, schreyen.

Squéamish, *adj.* Squéamishly, *adv.* ekel, Ekel empfindend, ärtlich; widerlich, ekelhaft.

Squéamishness, *f.* das Ekle; die Zartheit, Bedenklichkeit.

to Squeeze, *v.* 1) *a.* drücken, pressen, quetschen; (to — out,) auspressen, auspressen; 2) *n.* drängen, dringen; sich eindrängen, durchflattern.

Squeeze, *f.* der Druck, die Pressung, Quetschung.

Squeez'er, *f. pl.* die Presse, Schraube.

Squeez'ing, *f.* das Drücken; Dringen.

to Squelch, *v. n. vulg.* hinstürzen, hinschlagen.

Squelch, *f. pl.* der Sturz, Schlag.

Squib, *f.* die Rackete; Posse, Kinderey; †der Wicht, das Kerlchen.

Squill, *f.* die Meerzwiebel (*Scilla maritima Lin.*); der Squillenkrebs.

Squin'ancy, Squin'cy, Squin'sy, *f.* die Kehlsucht, Bräune.

Squin'ant, *f.* das Kameelheu, Kameelstroh (*Andropogon schoenanthus Lin.*).

Squint, *adj.* schielend. — *f.* der Schielende. Squint-eye, das Schielauge, der Schielende. Squint-eyed, schielend, schief.

to Squint, *v.* schielen; to — one eye, mit einem Auge schielen.

Squint'ing, *f.* das Schielen.

Squint'ingly, *adv.* schielend.

to Squin't, *s.* to Squint.

Squire, *f.* der Squeir (*s.* Esquire); Schildknapp, Waffenträger; Junker.

Squir'rel, *f.* das Eichhörnchen.

Squirt, *f.* die Spritze; Klystierspritze; der Wasserstrahl, Schuß; Durchfall.

to Squirt, *v.* 1) *a.* spritzen; 2) *n.* den Durchfall haben; *vulg.* schnattern, plaudern.

Squirt'er, *f.* der Spritzer, Spritzenmann; *vulg.* Schnatterer.

Squirt'ing, *f.* das Spritzen; der Durchfall. — *adj.* a — fellow, ein armseliger Mensch.

Squit, *s.* Squib.

to Squit'ter, *v.* spritzen, den Durchfall haben.

Squit'ter, *f.* die Zinnschlacken.

Squob, *s.* Squab. Squob'bed, *s.* Squabbled.

Stab, *f.* der Stich, Dolchstich.

to Stab, *v.* stechen; erstechen, durchbohren.

Stab'bed, *pret.* & *part.* vom vorigen to Stab.

Stab'ber, *f.* der Meuchelmörder.

Stab'bing, *f.* das Stechen, Erstechen.

Stabil'iment, *f.* die Befestigung, Festigkeit, Stütze.

Stabil'ity, *f.* die Festigkeit; Beständigkeit, Standhaftigkeit.

Stáble, *adj.* fest bleibend, dauerhaft, beständig, standhaft.

Stable, *f.* der Stall. Stable-boy, der Stalljunge. Stable-man, der Stallknecht. Stable-room, der Stallraum.

to Stáble, *v.* 1) *a.* stallen, einstallen; 2) *n.* wohnen, hausen (von Thieren).

Stableness, *s.* Stability.

Stablestand, *f.* der Anstand im Walde.

Stábling, *f.* das Stallen; die Stallung, der Stall.

to Stab'lish, *adj.* fest setzen ꝛc. *s.* to Establish.

Stab'lisher, *s.* Establisher.

Staccádo, *f.* das Pfahlwerk, die Verpfählung.

Stack, *f.* der Haufen, Stapel, Stoß, Schober; — of chimneys, die Reihe Schornsteine.

to Stack, *or* to Stack up, *v. a.* über einander legen, aufstellen, aufstapeln, schichten.

Stacte, *f.* der Myrrhensaft.
Stad'dle, &c. *s.* Stadle, &c.
Stade, *s.* Stadium.
Stad'holder, Stadt'holder, *f.* (ehemals) der Erbstatthalter, Statthalter der vereinigten Niederlande.
Stádium, *f.* die Rennbahn bey den Alten; das Stadium (ein Wegemaß, 125 Schritt).
Sta'dle, *f.* die Stütze, der Pfahl, Baum; das Gestell, die Unterlage; Krücke; das Pfahlholz; die Stelle, Narbe.
to Sta'dle, *v. a.* stützen, pfählen, unterstellen.
Staff, *f.* der Stab, Stock; Schaft, Spieß; die Stütze; Staffel, Sprosse; *figr.* Gewalt, Macht, das Recht; to let the — go out of one's hand, sich seine Gewalt nehmen lassen, sein Recht abtreten. Staff-officer, der Stabsofficier. Staff-tree, der Spanische Hohlunder. *s.* Lilac.
Staff, *f.* die Strophe, der Vers.
Stag, *f.* der Hirsch. Stag-beetle, Stag-fly, der Hirschkäfer, Schröter. Stag-evil, die Hirschkrankheit (der Pferde).
Stage, *f.* die Schaubühne, Bühne, der Schauplatz; die Station, Rast, der Ruheplatz; die Stufe, der Grad; to bring upon the —, auf die Bühne bringen; *figr.* mit ins Spiel ziehen; to go off the —, abtreten, *figr.* sterben; to have a clear —, freyes Feld haben, kein Hinderniß finden. Stage-box, die Theaterloge. Stage-coach, die Landkutsche. Stage-horse, das frische Postpferd. Stage-play, das Schauspiel. Stage-player, der Schauspieler. Stage-waggon, die Frachtpost. Stage-writer, der Schauspielschreiber.
†to Stage, *v. a.* aufstellen, zur Schau darstellen.
Stáger, *f.* der Schauspieler; erfahrne Mann, Kenner.
Stag'gard, *f.* der vierjährige Hirsch.
to Stag'ger, *v.* 1) *n.* wanken, schwanken, taumeln; 2) *a.* wankend machen; stutzig machen, befremden.
Stag'gerer, *f.* der Wankende, Taumler.
Stag'gering, *f.* das Wanken, Taumeln, &c. — *adj.* wankend, schwankend.
Stag'geringly, *adv.* wankend, taumelnd; schwankend, wankelmüthig, unschlüssig.
Stag'gers, *f. pl.* der Schwindel der Pferde.
Stag'nancy, *f.* das Stillstehen, die Stockung.
Stag'nant, *adj.* still stehend, stockend.
to Stag'nate, *v. n.* still stehen, stocken.
Stagnátion, *f.* das Stillstehen, die Stockung.
Staid, *pret.* & *part.* von to Stay. — *adj.* gesetzt, ernsthaft.
Stáidness, *f.* das gesetzte Wesen, die Gesetztheit.
Stail, *f.* der Stiel; *s.* Steale.
Stain, *f.* der Flecken, Makel (auch *figr.*); die Schande.
to Stain, *v. a.* beflecken, besudeln (auch *figr.*); flecken, bunt machen, färben.
Stáiner, *f.* der Beflleckende, Besudelnde; Buntfärber.
Stáining, *f.* das Beflecken; Flecken.
Stáinless, *adj. figr.* unbefleckt; †ungeflleckt.
Stáinlessness, *f. figr.* die Unbeflecktheit.
Stair, *f.* die Stufe, Staffel, der Tritt; † die Treppe. Stairs, *pl. or* a pair of stairs, die Treppe; up stairs, hinauf, oben; one pair of stairs up, eine Treppe hoch. Stair-case, die Treppe, Stiege.
Stake, *f.* der Pfahl, die Pfoste; der Satz im Spiele, Einsatz, die Einlage; das Wagniß, Wagestück; der Anbiß, das kleine Gericht vor der ordentlichen Mahlzeit; der Handamboß; to go to it like a bear to a —, ungern (wie der Bär zum Tanze) daran gehen; to sweep stakes, alles einstreichen; *figr.* alles nehmen; to lay at —, daran setzen, wagen; to lie at —, *or* to be at —, auf dem Spiele stehen, (auch *figr.*) worauf ankommen; to put one's — into the hands of another, einem andern sein Gut u. Blut anvertrauen.
to Stake, *v. a.* pfählen, bepfählen, umpfählen; (im Spiele) setzen; zum Pfande setzen, verpfänden, wagen.
P. I.
Stalac'tical, *adj.* tropfsteinartig; — stone, der Tropfstein.
Stalac'tites, *f.* der Stalaktit, Tropfstein.
Stalag'mites, *f.* der Stalagmit, runde Tropfstein.
Stale, *adj.* alt, schal, matt; veraltet, abgenutzt, stumpf, schwach.
Stale, *f.* das alte, schale Bier.
†to Stale, *v.* 1) *a.* alt machen, abnutzen; 2) *n.* alt werden, veralten.
Stale, *f.* der Pferdeharn.
to Stale, *v. n.* stallen, seichen.
Stale, *f.* der Stiel, Schaft, die Handhabe; Sprosse, Stufe; to make one a — to one's designs, *figr.* einen zum Beck (zu Erreichung seiner Absicht) brauchen.
Stale, *f.* die Lockspeise, Lockung, Reitzung; der Lockvogel, die Hure.
Stálely, *adv.* seit langer Zeit, vor Alters.
Stáleness, *f.* das Schale, Alter, die Abgenutztheit.
Stalk, *f.* der Stängel, Stiel, Halm, Kamm an der Weintraube; die Federspule, der Kiel.
Stalk, *f.* der stolze, weite Schritt, Spanische Schritt.
to Stalk, *v. n.* stolz daher schreiten, stapfen; schleichen, leise treten.
Stalk'er, *f.* der Stapfende; das Stellgarn.
Stalk'ing, *f.* das Stapfen; Leisetreten. Stalking-hedge, der Versteckzaun. Stalking-horse, das Versteckpferd (hinter welchem man das Wild beschleicht); *figr.* die Maske, Larve, der Vorwand.
Stalk'ingly, *adv.* mit stolzem, weitem Schritt.
Stalk'y, *adj.* hart wie ein Stängel.
Stall, *f.* der Stall; die Abtheilung in einem Stalle für ein Pferd allein; Krippe; der Laden, die Bude, der Krämerstand, die Bank; der Chorstuhl; butcher's —, die Fleischbank. Stall-boat, der kleine Nachen. Stall-fed, im Stalle gefüttert. Stall-money, das Standgeld. Stall-worn, zu lange im Stalle gestanden. Stall-worth, lange im Stalle gestanden, muthig.
to Stall, *v.* 1) *a.* einstallen; mästen, füttern, sättigen; anstellen, einsetzen, *s.* to Install; 2) *n.* stallen, liegen, wohnen.
Stall'age, *f.* das Stallgeld; Standgeld, der Budenzins; † Stallmist.
Stall'ing, *f.* das Stallen, &c. *s.* to Stall.
Stal'lion, *f.* der Hengst, Springhengst, Beschäler.
Stam, *f.* der Stamm, Stock. Stam-wood, das Stockholz.
Stámen, *f.* der Lebensfaden. Stam'ina, *pl.* der Urstoff, die festen Theile; Staubfäden.
Stam'ine, *f.* der Etamin, (ein Zeug)
Stamin'eous, *adj.* aus Fäden bestehend, Staubfäden habend.
Stam'mel, Stam'mel-colour, *f.* das Kastanienbraun, Hellroth.
Stam'mel, *adj.* a great — jade, eine große Stute, Mähre.
to Stam'mer, *v. n.* stammeln, stottern.
Stam'merer, *f.* der Stammler, Stotterer.
Stam'mering, *f.* das Stammeln, Stottern.
Stam'meringly, *adv.* mit Stammeln, Stottern.
Stamp, *f.* das Stampfen; der Stämpel; Aufdruck, das Gepräge, der Schlag; Abdruck, Kupferstich; Stämpelbogen; *figr.* Schlag, die Art; of the right —, von gutem Schlage; *figr.* unverfälscht, ächt, wahr, recht. Stamp-cutter, der Stämpelschneider, Stamp-duty, Stamp-fee, das Stämpelgeld. Stamp-office, das Stämpelamt.
to Stamp, *v.* stampfen, stoßen, treten; stämpeln, aufdrucken; aichen, bezeichnen; prägen, schlagen.
Stamp'ed, *adj.* gestämpelt; geprägt; — paper, das Stämpelpapier.
Stamp'er, *f.* der Stamper; Stämpeler; Stämpel.
Stamp'ing, *f.* das Stampfen; Stämpeln; Prägen. Stamping-mill, die Stampfmühle; *T.* das Pochwerk.
Stanch, *adj.* fest, stark, brav, tüchtig, gesund, gut; standhaft; rechtschaffen; — hound, der gute Spürhund.
to Stanch, *v.* 1) *a.* hemmen, stillen; *figr.* sättigen; 2) *n.* still stehen, aufhören zu fließen.

Stanch'or, *f.* das Blutstillende.
Stanch'ing, *f.* das Stillen, *rc. s.* to Stanch.
Stanch'ion, *f.* die Stütze.
Stanch'less, *adj.* nicht zu stillen, *figr.* unersättlich.
Stanch'ly, *adv.* fest, stark, tüchtig, gesund.
Stanch'ness, *f.* die Festigkeit, Stärke, Gesundheit, Tüchtigkeit.
Stand, *f.* der Stand; die Stelle, der Posten; Stillstand; die Pause; *figr.* Unschlüssigkeit, Verlegenheit, Noth; der Widerstand; höchste Punkt, höchste Grad; Rahmen, die Unterlage, das Kellerlager; das Bret, der Schüsselring, Untersatz; Leuchtertisch, Leuchterstuhl, das Leuchtergestell; Wandgestell, Spiegeltischchen; — of arms, das Pidet; to make a —, stehen bleiben, Halt machen; Stand halten; to be at a —, stecken bleiben; unschlüssig seyn; in Noth seyn, nichts zu thun haben; auf dem höchsten Punkte stehen; to put to a —, in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs Aeußerste treiben.
to Stand, *v. ir.* stehen; seyn, sich befinden; stehen bleiben, still stehen, anhalten; bleiben, verbleiben, aushalten, sich halten; beharren, bestehen; gelten, vermögen; liegen, beruhen, abhangen; anstehen, zögern, verziehen; ausstehen, aushalten, ertragen, leiden; behaupten; to — sentry, Schildwache stehen, Wache halten; to — an and, zu Berge stehen; the case stands thus, die Sache steht so; to — fair, auf gutem Wege seyn; to — affected, gesinnet seyn, Lust haben, belieben; to — proof, die Probe bestehen, aushalten, bewährt seyn; to — all hazards, alles wagen; to — the loss, den Verlust, den Schaden tragen; he cannot — it, er kann es nicht bestreiten; to — one's ground, *s.* Ground; to — about, umher stehen, umgehen; to — against, widerstehen, sich widersetzen; to — before, stehen vor ..., sich stellen vor ...; widerstreiten; to — betwixt, dazwischen stehen; to — by, seyn bey ..., dabey stehen; beystehen; auf die Seite treten; to — for, streben nach ..., sich bewerben um ..., bestehen auf; es halten mit ...; bedeuten, anzeigen; to — forth, hervor treten, sich hinstellen, sich zeigen; to — in, stehen in ...; da seyn; zu stehen kommen, kosten; to — in defence of, vertheidigen; to — in fear of, sich fürchten vor; to — in need of, *s.* Need; to — in for an harbour, in einen Hafen segeln; to — off, zurück treten, abwärts stehen; entfernt seyn; abstehen, nicht wollen, abgeneigt seyn, sich weigern; hervor stehen, erhaben seyn; to — off for advantage, einen Anlauf nehmen; to — off a sea-port, auf der Höhe eines Hafens seyn; to — out, heraus stehen, hervor ragen; sich wegmachen; standhaft bleiben, aushalten; — out of my sight, geht mir aus den Augen; to — out against, dagegen aushalten, widerstehen; to — to, bleiben, verharren bey ...; sich halten an ...; tragen, ertragen; to — godfather, *or* godmother to a child, (bey einem Kinde) Gevatter stehen; to — to the north, gegen Norden segeln; to — under, ausstehen, aushalten; to — up, aufstehen, sich aufrichten, auftreten, sich hinstellen; Parthey machen; to — up about, dringen auf ..., reden um ...; to — up against, bekämpfen, bestreiten; to — up for, vertheidigen; to — up to, es aufnehmen mit ...; to — upon, stehen auf ...; bestehen auf ...; halten auf ...; beruhen auf ...; to — upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten; it stands him upon, es geht ihn an; it stands me much upon, es ist mir viel daran gelegen; to — with, bestehen mit ..., übereinkommen, entsprechen, bequem, gelegen seyn; I won't — with you for (about) so small a matter, ich will wegen einer so geringen Sache nicht mit Ihnen streiten, darüber nicht viel Aufhebens machen.
Stand'ard, *f.* die Standarte, Fahne; der Stamm; allein stehende Baum; Eckbaum, das Markzeichen; die Decke des Kutschengestelles; Richtpfoste; das Richtmaß, Aichmaß; der Gehalt (der Münzen); *figr.* die Richtschnur, das Muster, die Regel; to bring to a —, in Regeln bringen.
Standard-bearer, der Cornet, Fahnenträger, Fähnrich.
Stand'el, Stand'il, *f.* der alte Baum, alte Stamm.
Stand'er, *f.* der Stehende, Bleibende; der alte Baum, alte Stamm; allein stehende Baum; old —, der alte Kunde, alte Nachbar, alte Gesellschafter. Stander-by, der Dabeystehende, Zuschauer. Stander-grass, das Knabenkraut, die Stendelwurz (*Orchis L i n.*).
Stand'ing, *f.* das Stehen; Bleiben, die Dauer; der Stand, Platz, Posten; there is no — here, hier kann man nicht bleiben; of an old —, alt, vieljährig; we are of the same —, wir sind gleich lange da (od. hier). Standing-place, der Standort, die Stelle.
Stand'ing, *adj.* stehend, bleibend, fest; — army, die stehende Armee.
Stand'ish, *f.* das stehende Schreibzeug.
Stanc-ftile, *f. T.* die Patrone der Kartenmacher, Kartenform.
Stang, *f.* der Meßstab, die Meßruthe.
Stang, *pret.* von to Sting, welches *s.*
†Stank, *adj.* schwach, matt.
Stank, *pret.* von to Stink, welches *s.*
Stan'nary, *f.* die Zinngrube. Stannary-man, der Zinnhauer, Arbeiter in der Zinngrube.
Stan'net, *f.* der Wannenweber.
Stan'za, *f.* die Stanze, der Reimsatz.
Stäple, *f.* der Stapel, die Niederlage, der Stapelplatz, die Stapelstadt; — of a lock, der Schließbaken; — for a bolt, der Riegelhaken. Staple-commodity, die Stapelwaare. Staple-trade, der Stapelhandel.
Star, *f.* der Stern, das Gestirn; Sternchen; seven stars, das Siebengestirn. Star-apple, der Sternapfel (*Chrysophyllum L i n.*). Star-chamber, die Sternkammer (das ehemalige Criminalgericht zu Westminster). Star-fish, der Seestern, Sternfisch. Star-flower, Star-hyacinth, Star of Bethlehem, die Sternblume, Hühnermilch (*Ornithogalum L.*). Star-fort, Star-redoubt, die Sternschanze. Star-gazer, der Sternseher, Sterngucker. Star-hawk, der Schlachter (ein Habicht). Star-light, das Sternlicht; sternenhell. Star-like, den Sternen gleich, sternicht; *figr.* glänzend, berühmt. *Star-paved, überstirnt. *Star-proof, dem Sternenlichte undurchdringlich. Star-read, die Sternkunde. Star-ray, der Sternrochc. Star-shoot, shooting *or* flying Star, die Sternschnuppe. Star-wort, die Aster.
Star'board, *f.* das Steuerbord.
Starch, *f.* die Stärke (zur Wäsche).
to Starch, *v. a.* stärken, steifen.
Starch'ed, *part.* & *adj.* gestärkt; *figr.* steif, gezwungen; eigenwillig, trotzig; — fellow, der Trotzkopf.
Starch'er, *f.* der Stärkende; Stärkehändler.
Starch'ing, *f.* das Stärken, Steifen.
Starch'ly, *adv.* steif, gezwungen.
Starch'ness, *f.* die Steifheit, Gezwungenheit.
Stare, *f.* der Staar, *s.* Starling.
Stare, *f.* der Starrblick, das Starren, Staunen; to put one upon the —, einen staunen machen, verdutzt machen.
to Stare, *v. n.* starren, staunen; to — at, *or* upon, anstarren, anstaunen; to — in the face, starr ansehen, anstarren, *figr.* in die Augen springen; to — up, zu Berge stehen, sich borsten; strotzen.
Starer, *f.* der Anstarrer, Anstauner.
Staring, *f.* das Starren, Staunen; Strotzen; there is a difference between — and stark mad, *prov.* es ist ein Unterschied zwischen einem Einäugigen u. einem Blinden.
Staring, *adj.* starrend; strotzend; — look, der Starrblick.
Staringly, *adv.* starr, mit unverwandten Augen.
Stark, *adj.* & *adv.* stark, steif; rauh, strenge, bitter; völlig, gänzlich, tief, arg, gar, sehr, bloß, lauter; — blind, stockblind; — mad, ganz toll; — naked, fadennackt.

Stark'ly, *adv.* steif, starr; sehr.
Starl, *s.* Starling.
Star'less, *adj.* sternenleer, ungestirnt.
Star'ling, *s.* der Staar (ein Vogel); Gegenpfeiler am Brückenjoche, Eisbock.
Star'ost, *s.* der Starost (Polnische Landhauptmann).
Star'osty, *s.* die Starostey.
Star'red, *adj.* mit Sternen besetzt, gestirnt, bestirnt; von den Sternen regiert.
Star'riness, *s.* das Gestirnte, die Sternhelle.
Star'ring, *adj.* sternend, funkelnd.
Star'rulet, *s.* das Sternchen.
Star'ry, *adj.* sternig, gestirnt.
to Start, *v.* stutzen, stutzig werden, auffahren, zurück fahren; springen, abspringen (auch *figr.*); weichen; Ausflüchte suchen; auslaufen, anfangen, ansetzen; zum Vorschein kommen; auftreiben, aufjagen, aufstäuben; scheu machen; *figr.* erregen, aufrühren; vorbringen, anbringen; entdecken; verrenken, ausrenken; to — a hare, einen Hasen auftreiben; to — a question, eine Frage aufwerfen; to — an opportunity, eine Gelegenheit an die Hand geben; to — aside, seitwärts springen; to — at, vor etwas stutzen; to — back, zurück fahren, zurück springen, zurück weichen; to — from, *or* off, *figr.* abspringen, abweichen, ausschweifen von ...; to — into, plötzlich gerathen od. fallen in od. auf ...; to — out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden; to — up, auffahren; *figr.* plötzlich werden, entstehen, sich plötzlich erheben.
Start, *s.* das Stutzen, Auffahren; der Schuß, Trieb, Ruck, Stoß; Sprung; Auslauf, Anlauf, Ansatz; *figr.* Anfall, Einfall, die Anwandlung; der Vorsprung, Vorzug; by starts, ruckweise; nach Launen; to get the — of one, einem den Rang ablaufen, ihm zuvor kommen; I have the — of him, ich habe den Vorsprung, den Vorzug vor ihm. Start-up, *s.* Upstart.
Start'er, *s.* der Stutzende, Auffahrende ic.; der Stäuber, Stäuberhund; Aufbringer, Entdecker; Wankelmüthige; das junge Kaninchen.
Start'ing, *s.* & *part.* das Stutzen, stutzend, ic. ic. (*s.* to Start); — dinner, die Mahlzeit im Fluge; — hole, die Ausflucht, Ausrede; der Unterschleif; — horse, das scheue Pferd. Starting-place, Starting-post, die Schranken, der Auslaufeplatz.
Start'ingly, *adv.* ruckweise, in Absätzen.
Start'ish, *adj.* ein wenig scheu, schüchtern.
to Sta'rtle, *v.* schrecken, in Furcht setzen, unangenehm überraschen; erschrecken, stutzen, zurück fahren.
Sta'rtle, *s.* der plötzliche Schreck, das Auffahren, die Bestürzung.
Start'ling, *s.* das Schrecken, Stutzen.
Start'ish, *adj.* schüchtern, scheu.
to Starve, *v.* Noth leiden, Hunger leiden, verhungern, erfrieren, verderben, umkommen; verhungern lassen, aushungern, umkommen lassen; austörren, entkräften, schwächen; to — with (for) hunger, verhungern; to — with (for) cold, erfrieren.
Starve'ling, *s.* der Hungerleider; das ausgehungerte Thier. — *adj.* ausgehungert, dürre, mager.
to Starven, *s.* to Starve.
Starv'ing, *s.* das Nothleiden, Verhungern, Umkommen; Aushungern.
Státary, *adj.* fest gesetzt, bestimmt.
State, *s.* der Zustand; Stand, Rang, die Würde; der Staat, das Reich, die Herrschaft, Landschaft; der Staat, die Pracht, das Gepränge; die Größe, Hoheit; der Stolz, Hochmuth; Thron, Thronhimmel; — of the question, der streitige Punkt; to live in great —, einen großen Staat führen; to lie in —, auf dem Prachtbette (Paradebette) liegen; to take — upon one, sich ein großes Ansehen geben, sich stolz betragen. States, *pl.* die Stände; Staaten. State-affair, die Staatssache. State-craft, die Politik, Herrscherlist. State-room, das Staatszimmer. State's-man, der Staatsmann. State's-woman, die Staatsdame; (verächtl.) die sich in Staatssachen mischt.
to State, *v. a.* fest setzen, bestimmen, ausmachen.
Státeliness, *s.* die Stattlichkeit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht, der Prunk; Stolz, Hochmuth.
Státely, *adj.* & *adv.* stattlich, erhaben; herrlich, prächtig, prunkvoll; vornehm, stolz.
Státer, *s.* der Stater. (eine alte Griech. Münze)
Stat'ic, Stat'ical, *adj. T.* statisch, zur Statik gehörig.
Stat'ics, *s. T.* die Statik, Standlehre (Lehre von dem wagerechten Stande der schweren Körper).
Státing, *s.* das Festsetzen ic. *s.* to State.
Státion, *s.* das Stehen; der Stand, die Stelle; Stellung, Lage; der Stillstand, Halt; Standpunkt; das Amt, der Posten; Standort, die Station. Station-line, die Meßleine. Station-staff, die Meßruthe.
to Státion, *v. a.* stellen, eine Stelle anweisen.
Státionary, *adj.* stehend, still stehend, bleibend; local, örtlich; — ware, die Papierwaare, Schreibmaterialien.
Státioner, *s.* der Papierhändler, Buchhändler.
Státioning, *s.* das Stellen.
Státist, *s.* der Statistiker, Staatskundige.
Státistics, *s. pl.* die Statistik, Staatenkunde.
Stat'uary, *s.* die Bildhauerkunst, Bildhauerey; der Bildhauer, Bildschnitzer.
Stat'ue, *s.* die Statue, Bildsäule, das Standbild.
to Stat'ue, *v. a.* hinstellen, aufstellen.
Stat'ure, *s.* die Statur, Größe, Leibesgröße, der Wuchs.
Stat'utable, *adj.* Stat'utably, *adv.* nach den Statuten, gesetzmäßig.
Stat'ute, *s.* das Statut, Grundgesetz, Landesgesetz, die Verfassung, Verordnung. Statute-labour, der Frohndienst. Statute-law, das Landesgesetz. Statute-merchant, Statute-staple, die gesetzmäßige Verschreibung. Statute-sessions, das Gesindegericht.
Staulk, *s.* Stalk. to Staunch, *s.* to Stanch.
Stave, *s.* die Daube, Faßdaube.
to Stave, *v.* 1) *n.* sich mit Stöcken schlagen; 2) *a.* schlagen, ausschlagen, einschlagen, einstoßen (den Boden), zerschlagen; mit Stäben versehen; to — to pieces, entzwey schlagen, zerbrechen; to — off, abhalten, abwehren; to — and tail, beym Schwanze aus einander ziehen.
Stávers, *s.* Staggers.
Staves, *s. pl.* (von Staff, & Stave), die Stäbe, Sprossen, Faßdauben. Staves-acre, das Läusekraut.
to Stay, *v. reg.* & *ir.* bleiben, verweilen, sich aufhalten, verharren, harren, warten, still stehen, stehen bleiben; zögern, zaudern; zurück halten, hindern, hemmen; stillen, beruhigen; stützen; to — dinner, zu Mittag bleiben, mitessen; to — for, warten auf ... to — out, ausbleiben; to — upon, sich stützen auf ..., sich verlassen auf ...
Stay, *s.* das Bleiben, Verharren, der Aufenthalt; Stillstand; das Hinderniß; die Zurückhaltung, der Zwang; die Bedenklichkeit, das Zaudern; der Bestand, die Dauer; Standhaftigkeit; Stütze (auch *figr.*), Stemme, der Halt; *T.* Stag (ein starkes Tau); die Mützenschnur, das Kehlband; to make —, sich aufhalten, zögern; to keep at a —, im Zaume halten; to stand at a —, stocken, nicht weiter können; unentschlossen seyn. Stays, *pl.* die Schnürbrust; Reede, der Ankerplatz. Stay-band, das Kinderhäubchen. Stay-lace, das Schnürband. Stay-maker, der Schnürbrustmacher, Weißschneider. Stay-sail, *T.* das Stagsegel.
Stáyed, *adj.* Stáyedly, *adv.* gesetzt, ernsthaft, gelassen.
Stáyedness, *s.* die Gesetztheit, Ernsthaftigkeit; Gelassenheit.
Stáyer, *s.* der Bleibende, Wartende, Aufhaltende ic.
Stáying, *s.* das Bleiben, Aufhalten.
Stead, *s.* die Stelle, Statt; der Nutzen, Behuf; die Bettstelle; in his —, an seine (od. seiner) Stelle;

in — of that, anstatt, statt dieses; to stand in good —, gute Dienste leisten; to be of no —, unnütz seyn.

to Stead, *v. a.* nützen, dienen, helfen.

Stead'fast, *adj.* Stead'fastly, *adv.* fest, steif; standhaft, beständig.

Stead'fastness, *f.* die Festigkeit; Standhaftigkeit.

Stead'ily, *adv.* fest, sicher; standhaft, beständig.

Stead'iness, *f.* die Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit.

Stead'y, *adj.* fest, sicher; standhaft, beständig.

Steak, *f.* das Stück Fleisch, die Schnitte.

to Steal, *v. ir.* stehlen, nehmen, entwenden; *figr.* erlisten, erwischen, heimlich bewirken; sich (wohin) stehlen, schleichen; to — a marriage, heimlich heirathen; to — a glance, einen verstohlnen Blick thun; to — away (*or* off), wegstehlen; sich wegstehlen, wegschleichen; to — into, sich einschleichen; to — upon, beschleichen, unvermerkt überfallen.

Steale, *f.* der Stiel, Griff, die Handhabe.

Stéaler, *f.* der Stehler, Dieb.

Stéaling, *f.* das Stehlen ꝛc.

Stealingly, *adv.* verstohlen, heimlich.

Stealth, *f.* die Dieberey, der Diebstahl; das gestohlne Gut; by —, verstohlner Weise.

Stealth'y, *adj.* verstohlen, heimlich.

Steam, *f.* der Dampf, Dunst, Broden. Steam-engine, die Dampfmaschine.

to Steam, *v. n.* dampfen, dunsten, ausdünsten; to — away, verdunsten.

†Stean, *f.* der Stein, *s.* Stone.

Stear, *s.* Steer.

Steatóma, *f.* die Speckgeschwulst, das Speckgewächs.

Sted, Sted'fast, &c. *s.* Stead, Steadfast, &c.

Steed, *f.* das Roß; der Hengst, Beschäler.

Steel, *f.* der Stahl; Feuerstahl; Messerstahl; *Dolch, das Schwert ꝛc.; *figr.* die Härte; Zinnfolie. Steel-buckle, die stählerne Schnalle. Steel-headed, vorn mit Stahl beschlagen, verstählt. Steel-hilted, mit stählernem Griff. Steel-ore, der Bleyschweif (eine Bergart). Steel-yard, die Schnellwage.

to Steel, *v. a.* stählen, verstählen; *figr.* härten, verhärten; aufreizen; steeled in impudence, äußerst frech, unverschämt.

Steel'y, *adj.* stählern; *figr.* hart.

Steen, *f.* das steinerne od. thönerne Gefäß.

Steep, *adj.* jähe, steil, — *f.* der jähe Abhang, Absturz, Abschuß.

Steep, *f.* die Flachsröste.

to Steep, *v.* tunken, tauchen; einweichen, wässern, rösten (Flachs od. Hanf).

Steep'ing, *f.* das Tauchen, Rösten.

Stee'ple, *f.* der Thurm, Kirchthurm, Glockenthurm. Steeple-high, thurmhoch. Steeple-house, (verächtl.) die bischöfliche Kirche.

Steep'ly, *adv.* jähe, steil.

Steep'ness, *f.* die Jähe, der Abhang.

*Steep'y, *adj.* jähe, schroff.

Steer, *f.* der junge Ochs, das Rind.

to Steer, *v.* steuern; lenken, leiten, führen, regieren (auch *figr.*); which way do you — your course? wo geht Ihre Fahrt hin? wo wollen Sie hin? to — off, *figr.* ablenken. Steer's-man, Steer's-mate, der Steuermann.

Steer'age, *f.* das Steuern; die Leitung, Regierung; das Steuer. Steuerruder; der Stern (das Hintertheil des Schiffs).

Steer'ing, *f.* das Steuern, Leiten.

Steganog'raphist *f.* der Steganograph, Erfahrne in der Geheimschreibekunst.

Steganog'raphy, *f.* die Steganographie, Geheimschreibekunst Geheimschrift.

Stegnot'ic, *adj. T.* anhaltend, stopfend. — *f.* das stopfende Mittel.

Stele, *f.* der Stiel, Griff, *s.* Steale.

Stel'lar, *adj.* sternartig, gestirnt.

Stel'late, St.-Plated, *adj.* kernicht, sternförmig, gestirnt.

Stellátion, *f.* das Funkeln, Blitzen wie ein Stern.

Stel'led, *s.* Stellato.

Stellet'to, *s.* Stiletto.

Stelliferous, *adj.* mit Sternen besetzt.

Stel'lion, *f.* die Sterneidechse, *s.* Newt.

Stel'lionate, *f. T.* das Stellionat, der betrügliche Verkauf, Trughandel.

Stelog'raphy, *f.* die Säulenschrift.

Stem, *f.* der Stiel, Stängel; Stamm (auch *figr.*), Zweig, Schiffsschnabel, das Vordertheil.

to Stem, *v. a.* aufhalten, hemmen, stämmen, hindern, wehren, abhalten, sich widersetzen; to — the tide (flood), wider den Strom segeln.

Stem'ple, *f. T.* (im Bergbaue) der Stämpel, das Querholz.

Stench, *f.* der Gestank; Geruch.

†to Stench, *v.* 1) *n.* stinken; 2) *a.* stinkend machen.

to Stench, *v. a.* stecken machen, aufhalten.

Stenog'raphy, *f.* das Geschwindschreiben mit Abkürzungen.

Stentórian, *adj.* stentorisch, mächtig schreyend; — voice, die mächtige Stimme, Riesenstimme.

Stentorophon'ic, *adj.* überlaut schallend; — tube, das Sprachrohr.

Step, *f.* der Schritt, Tritt; Gang, Fortgang, Fortschritt; Fußstapfe; die Stufe, Staffel, der Auftritt; die Thürschwelle; *T.* der Mastblock; by —, Schritt für Schritt; to make a —, einen Schritt, einen Gang thun; to make a false —, einen Fehltritt thun.

to Step, *v. reg.* & *ir. n.* schreiten, treten, gehen; to — after, nachtreten, folgen, nachfolgen; to — aside, auf die Seite treten, ausweichen; to — back, zurück treten; to — down, hinunter gehen; to — forth, hervor treten; to — in, hinein gehen; to — into, eintreten, anfangen zu ..., in Besitz nehmen; to — over, hinüber schreiten; to — up, hinauf gehen; to — to (up to) one, zu einem od. auf einen zu gehen.

Step, *in compos.* Stief...: Step-dame, die Stiefmutter; zweyte Gattinn. Step-daughter, die Stieftochter. Step-father, der Stiefvater. Step-mother, die Stiefmutter. Step-son, der Stiefsohn.

Step'ping, *f.* das Schreiten, Gehen. Stepping-stone, der Schrittstein.

Stept, *pret.* & *part.* (von to Step); well — in years, ziemlich bey Jahren.

Stercoráceous, *adj.* zum Miste od. Dünger gehörig, wie Koth, kothartig.

Ster'corated, *adj.* gemistet, gedüngt.

Stercorátion, *f.* das Misten, Düngen.

Stereograph'ical, *adj.* Stereograph'ically, *adv.* *T.* stereographisch.

Stereog'raphy, *f. T.* die Stereographie (Darstellung fester Körper auf einer Fläche).

Stereomet'rical, *adj. T.* stereometrisch.

Stereom'etry, *f. T.* die Stereometrie (Ausmessung dichter Körper).

Stereot'omy, *f. T.* die Stereotomie (Zerschneidung fester Körper).

Ster'eotypes, *f. pl. T.* die Stereotypen (feststehende Schrift).

Ster'il, *adj.* unfruchtbar.

Steril'ity, Ster'ilness, *f.* die Unfruchtbarkeit.

to Ster'ilize, *v.* unfruchtbar machen.

Ster'ling, *f.* & *adj.* Sterling (das ächte Englische Geld); ächt, gültig, bewährt.

Stern, *f.* das Hintertheil des Schiffs, der Stern; Schwanz; to fall a —, *s.* unter to Fall; to sit at the — of, *figr.* das Ruder führen. Stern-most, ganz zuhinterst. Stern-post, *T.* der Hintersteven.

Stern, *adv.* ernst (dem Blicke nach); strenge, rauh, grausam; trübe, traurig.

†Stern'age, *f.* das Hintertheil, *s.* Stern.

Stern'ly, *adv.* strenge, hart, grausam.

Stern'ness, *f.* der Ernst, ernste Blick; die Strenge, Härte.

Stern'on, *f.* das Brustbein.

Sternutátion, *f.* das Niesen.

Sternutative, *adj.* niesend; niesen machend.

Sternútatory, *adj.* zum Niesen reitzend. — *f.* das Niesemittel, Niesepulver.

†Stéven, *f.* das Geschrey, der Lärm.

Stew, *f.* der Weiber, Fischkälter.
Stew, *f.* die Badstube; das Badhaus; Hurenhaus.
to Stew, *v.* dämpfen, schmoren, langsam kochen.
Stew-pan, die Schmorpfanne, der Schmortopf.
Stew'ard, *f.* der Hausbofmeister; Rentmeister, Einnehmer, Verwalter; Provianmeister auf einem Schiffe; lord — of the king's household, der königliche Oberhofmeister; lord high — of England, der präsidirende Lord, Lord Oberrichter bey außerordentlichen Gelegenheiten.
Stew'ardship, *f.* die Hausbofmeisterstelle, Rentmeisterstelle, Oberaufsicht, Oberrichterstelle ꝛc.
Stew'ing, *f.* das Dämpfen, Schmoren.
Stews, *f. pl.* das Hurenhaus, *s.* Stew.
Stib'ial, *adj.* Spießglas enthaltend, antimonialisch.
Stich, *s.* Stitch.
Stick, *f.* der Stock, Stab, Stecken; Stängel; das Stück, Scheit; die Krücke; round —, das Queue, der Billiardstock; small sticks, das Reisholz, die Reiser; the devil upon two sticks, der hinkende Teufel.
to Stick, *v. ir.* stecken, heften, anheften, befestigen; stechen, bohren, stoßen; anspießen; abstechen, schlachten; kleben, ankleben, halten, hangen, anhangen; stocken, stecken bleiben; *figr.* anstehen, stehen bleiben; to — with lard, spicken; to — a pig, ein Schwein abstechen; if it sticks there, wenn es da steckt, wenn das die Schwierigkeit ist; to — at, stocken, anstehen, Bedenken tragen; what do you — at? woran stoßen sie sich? was hält sie zurück? to — by, ankleben, anhangen; liegen bleiben; *figr.* lästig werden; to — on (upon), anstecken; sich stoßen; dringen auf ...; to — out, hervor ragen; müssig seyn; davon bleiben, sich darein nicht mischen wollen; to — to, fest stecken; anhangen; beschweren, weh thun, schmerzen.
Stick'iness, *f.* die Klebrigkeit, Zähheit.
Stick'ing, *f.* das Stecken; Stechen; Stocken.
to Stic'kle, *v. n.* eines Partey halten, sich zu ihm schlagen; eifrig, hitzig in etwas seyn, es betreiben; streiten, verfechten.
†Stic'kle, *f.* der Stachel.
Stickle-bag, Stickle back, der Stichling, die Efritze (ein Fisch).
Stick'ler, *f.* der Partevnehmer, Secundant; Eiferer, Streiter, Verfechter. Stickler-like, eifrig, heftig.
Stick'ling, *f.* das Partevhalten; die eifrige Betreibung, Verfechtung.
Stick'y, *adj.* klebrig, zähe.
Stiff, *adj.* steif, starr; *figr.* steif, gezwungen, hart; strenge; heftig, stark, anhaltend; hartnäckig, eigensinnig; to grow —, steif werden, erstarren. Stiff-hearted, Stiff-necked, hartnäckig, halsstarrig.
to Stiff'en, *v.* 1) *a.* steifen, steif machen, starr machen; 2) *n.* steif werden, erstarren; hart werden; *figr.* hartnäckig werden.
Stiff'ening, *f.* das Steifen, Erstarren ꝛc.
Stiff'ly, *adv.* steif, starr; hartnäckig.
Stiff'ness, *f.* die Steife, Steifheit; Erstarrung; Härte, Strenge; Hartnäckigkeit.
to Stifle, *v. a.* ersticken; *figr.* unterdrücken, dämpfen.
Stifling, *f.* das Ersticken.
Stig'ma, *f.* das Brandmaal; der Schandfleck.
Stigmat'ic, Stigmat'ical, *adj.* gebrandmarkt.
to Stig'matize, *v. a.* brandmarken (auch *figr.*).
Stilar, *adj.* zu dem Zeiger einer Sonnenuhr gehörig.
Stile, *f.* der Zeiger einer Sonnenuhr; der Styl, *s.* Style.
Stile, *f.* die Steige (ein Brett od. Tritt über einen Zaun zu steigen); die Tafel in einem Tafelwerke.
to Stile, *s.* to Style.
Stilet'to, *f.* das Stilett, der Dolch.
Still, *adv.* stets, immer; noch, noch immer, jetzt noch; doch, jedoch, indessen.
Still, *adj.* still, ruhig; hold —! schweigt! — waters have deep bottoms, *or* the — sow sucks up all the draught, *prov.* stille Wasser sind tief.
Still-bottom, der Satz, die Hefen. Still-born, todtgeboren. Still-stand, der Stillstand, die Ruhe.
Still, *f.* die Stille, Ruhe; in a —, in der Stille.
to Still, *v. a.* stillen, beruhigen.
Still, *f.* der Brennkolben, die Branntweinblase.
to Still, *v.* 1) *a.* destilliren, abziehen, brennen; † 2) *n.* herab tröpfeln.
Stillati'tious, *adj.* herab tröpfelnd.
Stillátor, *f.* der Brennkolben, die Blase.
Still'atory, *f.* der Brennkolben; die Brennerey, das Laboratorium.
Still'en, *f.* das Kellerlager, *s.* Stilling.
Stil'latsen, *f.* eine Art Wage.
Stillet'to, *s.* Stiletto.
Still'icide, *f.* das Tröpfeln, Träufeln, der Tropfenfall.
Stillicid'ious, *adj.* in Tropfen fallend, träufelnd.
Still'ing, *f.* das Stillen, *s.* to Still.
Still'ing, *f.* die Destillation, das Abziehen.
Still'ing, *f.* das Kellerlager, Lager.
Still'ness, *f.* die Stille, Ruhe; das Schweigen.
Still'y, *adv.* still, ruhig; leise.
Stilts, *f. pl.* die Stelzen.
Stil-yard, *s.* Steel-yard.
to Stim'ulate, *v. a.* reizen, spornen, treiben.
Stim'ulating, *f.* das Reizen, Treiben.
Stimulátion, *f.* die Reizung, der Reiz.
Sting, *f.* der Stachel; *figr.* Stich, Biß; die Schärfe. Sting-ray, der Stachelroche.
to Sting, *v. ir. a.* stechen, stacheln; *figr.* beißen, schmerzen; that stung me to the heart, to the quick, das ging mir durchs Herz, ans Leben, schmerzte mich tief.
Stin'gily, *adv.* geizig, filzig; kärglich.
Stin'giness, *f.* der Geiz, die Filzigkeit, Kargheit.
Sting'ing, *f.* das Stechen, Schmerzen.
Sting'ingly, *adv.* stechend, schmerzhaft.
Sting'less, *adj.* ohne Stachel.
Stin'go, *f.* das starke Bier, Doppelbier.
Stin'gy, *adj.* geizig, karg, filzig, knickerig.
Stink, *f.* der Gestank. Stink-pot, der Stinktopf (bey der Artillerie).
to Stink, *v. ir. n.* stinken; to — of, nach etwas riechen.
Stink'ard, *f.* der Stänker; das Faulthier.
Stink'er, *f.* das Stinkende; der Stinktopf.
Stink'ing, *adj.* Stink'ingly, *adv.* stinkend; *vulg.* schmutzig, elend, niederträchtig.
Stink'ingness, *f.* das Stinkende; *vulg.* Schmutzige, die Niederträchtigkeit.
Stint, *f.* die Meerlerche.
Stint, *f.* das Maß, Ziel, die Grenze.
to Stint, *v.* 1) *a.* mäßigen, einschränken, hemmen; 2) *n.* ablassen, aufhören.
Sint'ing, *f.* das Einschränken, Ablassen.
Stiony, *f.* die Feigwarze.
Stipend, *f.* die Besoldung, der Sold, Lohn.
Stipend'iary, *adj.* besoldet. — *f.* der Söldner.
Stipone, *f.* der süße Kühltrank.
to Stip'ple, *v.* tüpfeln, mit Punkten (in Miniatur) malen.
Stip'pling, *f.* das Malen mit Punkten.
Stip'tic, &c. *s.* Styptic, &c.
to Stip'ulate, *v. a.* sich vergleichen, eins werden, die Abrede treffen, fest setzen, bestimmen, angeloben.
Stipulátion, *f.* der Vergleich, Vertrag, die bestimmte Abrede, Übereinkunft, das Angelöbniß.
Stipulátor, *f.* der einen Vergleich schließt.
to Stir, *v.* regen, bewegen, rühren; umrühren; aufrühren, erregen, in Gang bringen; reizen, hetzen, aufhetzen; sich regen, sich rühren, sich bewegen; im Gange od. Umlaufe seyn; laut werden; aufstehen; lärmen, umgehen; sich auflehnen, sich empören; to — about, umrühren; herum laufen, herum geben; to — abroad, to — out, ausgehen; im Gange seyn; she never stirs out, sie kommt nicht aus dem Hause; to — out of one's bed, (aus dem Bette) aufstehen; to — up, umrühren, aufrühren; erregen; anhetzen, anreitzen, aufwiegeln.
Stir, *f.* das Regen; Getümmel, Geräusch, Geschrey, der Lärm; die Bewegung, der Auflauf, Aufruhr; Streit.
Stire-wort, *f.* das Kreuzkraut, der goldene Waldmeister (*Valantia Lin.*).

Stir'ious, *adj.* den Eiszapfen ähnlich.
†Stirp, *f.* das Geschlecht, der Stamm.
Stir'red, *pret.* & *part.* von to Stir.
Stir'rer, *f.* der Bewegende, Anstifter, Heger; Aufstehende; an early —, der früh aufsteht; — up, der Aufwiegler.
Stir'ring, *f.* das Regen, Bewegen ꝛc. (*s.* to Stir); die Aufwiegelung, Empörung, der Aufstand; das zweyte Pflügen. — *part.* regend, sich regend, im Gange; sich empörend; to be —, aufstehen: there is no money —, es ist kein Geld unter den Leuten; there is no news —, man hört nichts Neues.
Stir'rup, *f.* der Steigbügel; Knieriemen. Stirrup cup, Stirrup-glass, der Trunk auf dem Pferde, Abschiedstrunk. Stirrup-leather, Stirrup-strap, der Steigbügelriemen. Stirrup-oil, *vulg.* die Prügel, derben Schläge. Stirrup-stockings, die übergestrümpfe.
to Stir'rup, *v. a.* mit dem Knieriemen peitschen.
Stitch, *f.* der Stich; die Masche; Furche; das Stechen; to go thorough — with, *prov.* standhaft ausführen, durchsetzen. Stitch-book, das geheftete Buch, der Heft. Stitch-fallen, aus einander gefallen, los, eingefallen; Stitch-wort, die Kamillen.
to Stitch, *v.* stechen, nähen, heften; flicken, ausbessern; to — down, glatt annähen; to — up, vernähen, anheften; zuflicken.
Stitch'er, *f.* der, die Nähende, ꝛc.
Stitch'ery, *f.* die Näherey, Flickerey.
Stitch'ing, *f.* das Nähen, Heften. Stitching-silk, die Nähseide.
Sti'thy, *f.* der Amboß; eine Krankheit der Ochsen, da ihre Haut fest anhängt.
to Sti'thy, *v. a.* schmieden.
Stit'le-bag, *s.* Stickle-bag.
to Stive, *v.* stopfen, einpropfen, voll füllen; vor Hitze ersticken machen, od. ersticken.
Stiver, *f.* der Stüber.
Stiving, *f.* das Stopfen; Ersticken. Stiving-hot, zum Ersticken heiß.
Stoach, *f.* der Lacey, Bediente.
to Stoake, *v. a.* stopfen, verstopfen; rühren, schüren.
Stoaker, *f.* der das Feuer schüret, Einheizer.
Stoat, *s.* Stote.
Stocade, Stoccado, *f.* der Stoß, Stich (mit dem Degen ꝛc.); *vulg.* Bettelbrief.
Stock, *f.* der Stamm (auch *figr.*); Stock, Klotz, Block; Schaft (einer Flinte ꝛc.); die Lehne, Stütze; der Degenstoß, Stich; die Halskrause; der Vorrath; das bare Vermögen, Capital; Staatscapital; die Actie; *T.* der Talon, die übrig gebliebenen Karten, Kauftarten; wild —, der Wildling, wilde Stamm zum Pfropfen; — of cattle, der Viehstand; — of learning, *figr.* die viele Gelehrsamkeit; to be in —, Capitalien, Geld haben. Stocks *pl.* das Staatscapital; Handelscapital (der *Fonds*); die Actien. Stocks, *or* a pair of Stocks, die Zimmerblöcke, das Lager zum Schiffbaue, Werft, der Stapel. Stock-dove, die Holztaube. Stock-fish, der Stockfisch. Stock-gillyflower, die Levkoje. Stock-grafting, das Pfropfen in den Spalt. Stock-holder, der Capitalist. to Stock-job, mit Actien wuchern. Stock-jobber, der Actienwucherer, Stockreiter. Stock-jobbing, der Actienwucher, die Stockreiterey. Stock-lock, das Riegelschloß. to Stock-lock, mit einem Riegelschlosse versehen. Stock-still, stockstill.
to Stock, *v a.* versehen, versorgen, ausrüsten; aufheben, beylegen, verwahren, sammeln; in den Stock legen, stöcken; schäften; die Karten zusammen werfen; to — up, ausrotten.
Stock'ing, *f.* das Versehen, ꝛc. ꝛc. *s.* to Stock.
Stock'ing, *f.* der Strumpf. Stocking-frame, der Strumpfwirkerstuhl. Stocking-frame-trade, der Strumpfhandel. Stocking-knitter, der Strumpfstricker Stocking-mender, die Strumpfflickerinn. Stocking-weaver, der Strumpfwirker.
to Stocking, *v. a.* Strümpfe anziehen.
Stock'inged, *adj.* in Strümpfen.
Stock'ish, *adj.* stockisch, hart.
Stode, *f.* die Stuterey, *s.* Stud.
Stóic, Stóical, *adj.* Stóically, *adv.* stoisch; *figr.* standhaft, unempfindlich, kalt, strenge, ernsthaft.
Stóic, *f.* der Stoiker (auch *figr.*).
Stóicalness, *f. figr.* das stoische Wesen.
Stóicism, *f.* der Stoicismus, die Lehre der Stoiker.
Stoke, *f.* der Stock. Stamm.
to Stoke, &. *s.* to Stoak, &c.
Stole, *f.* die Stola, der Priesterrock, das Meßgewand; der lange Rock.
Stole, *pret.* (& *part.*) von to Steal, welches *s.*
Stólen, Stóllen, Stoln, *part.* von to Steal.
†Stol'id, *adj.* thöricht, dumm.
Stolid'ity, Stol'idness, *f.* die Thorheit, Dummheit.
Stom'ach, *f.* der Magen; Appetit die Eßlust; *figr.* Lust, Begierde; Hitze Heftigkeit, der Eifer, Zorn; Stolz, Uebermuth, Trotz; to have a good —, guten Appetit haben; that goes against my —, davor ekelt mir.
to Stom'ach, *v.* zürnen, eifern, böse, unwillig werden; ahnden.
Stom'ached, *adj.* unwillig, böse, verdrießlich, zornig.
Stom'acher, *f.* das Brustluch, der Latz.
Stom'achful, *adj.* eigensinnig, widerwillig, starrköpfig, trotzig.
Stom'achfulness, *f.* der Eigensinn, Trotz.
Stomach'ic, Stomach'ical, *adj.* zum Magen gehörig; gut für den Magen; — vessels, die Magengefäße.
Stomach'ic, *f.* das Magenmittel, die Magenstärkung.
Stom'achless, *adj.* keinen Appetit ꝛc. habend.
†Stomachos'ity, *f.* die Neigung zum Zorne, Trotze.
†Stom'achous, *adj.* leicht zu erzürnen, eigensinnig, trotzig.
†Stónd, *f.* der Stand: Stillstand.
Stone, *f.* der Stein; Kern; die Hode; *adj.* steinern; precious —, der Edelstein; a — of wool, ein Stein Wolle (14 Pfund); to leave no — unturned, *figr.* nichts unversucht lassen; to kill two birds with one —, *prov.* mit Einem Steine zwey Würfe thun. Stone-allum, der Bergalaun. Stone-basil, der Thymian. Stone-blind, stockblind. Stone-blue, die Schmalte. Stone-bottle, die steinerne Flasche. Stone-bow, die Armbrust zum Steinschießen. Stone-break, der Steinbrech (*Saxifraga Lin.*). Stone-chatter, der gelbe Stichertling (ein Vogel). Stone-crop, die Meerhirse, der Steinsamen. Stone-curlew, der Steinwälzer (ein Kibitz). Stone-cutter, der Steinmetz, Steinhauer; Steinschneider; Bildhauer. Stone-cutting, das Steinschneiden; die Bildhauerarbeit. Stone-dead, mausetodt. Stone-doublet, (im Scherze) das Gefängniß. Stone-fern, der Steinfarn. Stone-fly, die Wassergrille. Stone-fruit, das Steinobst. Stone-grig, der Steinbeißer (*s.* Suck-stone). Stone-hawk, der Steinfalk. Stone-horse, der Hengst. Stone pit, Stone-quarry, der Steinbruch. Stone-pitch, das harte Pech. Stone-plover, die Pfuhlschnepfe. Stone-smich, die Pechnelke. Stone-still, stockstill. Stone-throw, der Steinwurf. Stone-wall, die Mauer, Brandmauer. Stone-work, das Mauerwerk; die Arbeit in Stein. Stone-wort, die Hirschzunge, *s.* Hart's-tongue.
to Stone, *v. a.* steinigen; *figr.* versteinern, verhärten.
Stóniness, *f.* das Steinige; *figr.* die Härte.
Stóning, *f.* die Steinigung.
Stóny, *adj.* steinig; steinern; versteint, versteinert; *figr.* steinhart.
Stood, *pret.* & *part.* von to Stand, welches *s.*
Stook, *f.* das Dutzend Garben.
Stool, *f.* der Sessel, Schemel; Stuhl, Stuhlgang; — of repentance, die Bußbank. Stool-ball, der Stuhlball (ein Spiel).
to Stoom, *s.* to Stum.
to Stoop, *v. n.* sich bücken, sich beugen, sich neigen; niederschießen, stoßen; sich im Fluge niederlassen; *figr.* sich demüthigen, sich erniedrigen, sich herablassen (to ..., bis zu ...); weichen, nachgeben; I shall make him —, ich will ihn schon demüthigen.

Stoop, *s.* das Neigen, Bücken; Niederschießen (eines Stoßvogels); *figr.* die Erniedrigung, Demüthigung; to make a —, sich beugen; niederschießen, stoßen (at ..., auf ...).
Stoop, *s.* das Maß von 2 Engl. Quart.
Stoop'ing, *s.* das Bücken; Niederschießen.
Stoop'ingly, *adv.* gebückt, üb rhangend.
to Stop, *v.* 1) *a.* hemmen, hindern, Einhalt thun, aufhalten, wehren, steuern, stillen; erstücken; greifen (die Saiten); to —, *or* to — up, stopfen, verstopfen, zustopfen, zumachen, vermachen; 2) *n.* halten, stille halten, inne halten, einhalten, stille stehen, aufhören.
Stop, *s.* der Halt, Einhalt, Stillstand; das Hinderniß, die Hemmung; der Beschlag (die Hinderung des Verkaufs); die Pause Unterbrechung; das Aufhören Ende; Enzeichen, der Punkt (im Schreiben); die Klappe; der Griff (auf musikal. Instrumenten); a full —, ein Ruhepunkt Punkt; to make a —, einhalten, still stehen; to put a — to a thing, einer Sache Einhalt thun, ein Ende machen. Stop-cock, der Hahn (am Fasse). Stop-gap, der Lückenbüßer.
Stop'page, *s.* das Verstopfen, die Verstopfung; der Einhalt.
Stop'ped, *pret.* & *part.* von to Stop.
Stop'per, *s.* der Stopfer; Stöpsel; *T.* Stämmer (ein Tau).
Stop'ping, *s.* das Hindern, Stopfen *rc.*
Stop'ple, *s.* der Stöpsel, das Stopftuch.
Stopt, für: Stopped, welches *s.*
Storage, *s.* das Waarenlager, der Speicher, Boden; Bodenzins, das Lagergeld.
Storax, *s.* der Storax (ein Baum und dessen wohlriechendes Gummiharz).
Store, *s.* der Vorrath, die Menge, der Haufen; Proviant, Mundvorrath; das Magazin, Lager, Vorrathshaus; in —, in Vorrath, vorräthig; — is no sore, *prov.* Vorrath schadet nicht. Stores, *pl.* die Kriegsvorräthe; commissary of the stores, der Proviantmeister. Store-house, das Magazin, Vorrathshaus; die Rüstkammer; Schatzkammer. Store-keeper, der Magazinaufseher; Verwalter. Store-pond, der Setzteich. Store-ship, das Ammunitions-Schiff.
Store, *adj.* gesammelt, vorräthig.
to Store, *v. a.* versehen, versorgen; häufen, anfüllen, verräthig hinlegen; to — up, aufschütten.
Storer, *s.* der Sammler, Aufhäufer; Schaffner.
Storied, *pret.* & *part.* von to Story. — *adj.* erzählt; mit historischen Bildern geziert.
Stories, *pl.* die Kriegsvorräthe; commissary of the stories, der Proviantmeister. Store-house, das Magazin, Vorrathshaus; die Rüstkammer; Schatzkammer. Store-keeper, der Magazinaufseher; Verwalter. Store-pond, der Setzteich. Store-ship, das Ammunitions-Schiff.
Storing, *s.* das Versehen, *s.* to Store.
Stork, *s.* der Storch. Stork-bill, der Storchschnabel (*Geranium L i n.*).
Storm, *s.* der Sturm, Sturmwind das Ungewitter; *figr.* das Sturmlaufen, der Sturm, Anlauf, Angriff; Auflauf, Aufruhr; Lärm, Streit; das Stürmen, der Unwetter; — of rain, der Regenschauer; — of musket shot, der Kugelregen. Storm-finch, die Sturmmeve.
to Storm, *v.* stürmen, bestürmen (auch *figr.*).
Storming, *s.* das Stürmen.
Storminess, *s.* das stürmische Wesen, der Ungestüm.
Stormy, *adj.* stürmisch, unwettern.
Story, *s.* die Historie, Geschichte; Erzählung, das Mährchen; *figr.* Gerücht, die Sage; the — goes, es heißt, man erzählt. Story-book, das Geschichtbuch. Story-teller, der Erzähler; Schwätzer, Lügner.
to Story, *v. a.* erzählen; ordnen.
Story, *s.* das Stockwerk; — of trees, die Reihe Bäume.
Stote, *s.* der Iltis, die Stinkratz.
to Stound, *v. n.* staunen (*s.* to Stun); † leiden, trauern.
Stound, *s.* das Staunen; Leiden, der Gram.
Stound, *s.* die Stunde, Zeit.
Stour, *s.* der Sturm; Lärm, Unwettern.
Stout, *adj.* Stout'ly, *adv.* stark, rüstig, mannhaft, männlich, wacker, weidlich, tapfer, kühn; trotzig, halsstarrig; stolz; fest, derb. Stout-hearted, herzhaft, beherzt.
Stout, *s.* das starke Bier.
Stout'ness, *s.* die Stärke, Rüstigkeit, Mannhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; Halsstarrigkeit, der Trotz; Stolz; die Festigkeit.
Stove, *s.* der Ofen; die Kiefe, das Feuerstübchen, der Kohlentopf; die Stube; Badstube; das Treibhaus.
to Stove, *v. a.* warm halten, ins Treibhaus setzen.
Stóver, *s.* das Stroh, Viehfutter.
to Stow, *v. a.* stauen, packen, enge beysammen setzen, zurecht legen (besonders die Ladung im Schiffe); *figr.* hinstecken, aufbewahren.
Stówage, *s.* das Stauen, Packen, Legen; die Verwahrung; der Raum, Platz dazu; das Geld für diesen Raum, das Verwahrungsgeld.
Stów-ball, *s.* der Pritschenball. (ein Kinderspiel)
Stówing, *s.* das Stauen, Legen, *rc. s.* to Stow.
Stowk, *s.* die Hanchbane; zwölf Garben, *s.* Stook.
Strabism, *s.* das Schielen.
to Strad'dle, *v. n.* die Beine aus einander sperren, sich spreitzen, weitbeinig gehen.
Strad'dling, *adj.* spreitzbeinig.
to Strag'gle, *v. n.* sich zerstreuen, zerstreut gehen, sich entfernen; einzeln seyn od. gehen; herum schweifen; sich ausbreiten, wuchern (von Gewächsen).
Strag'gler, *s.* der Herumstreicher; Marodeur; das einzeln stehende Ding; der wilde Schuß (eines Gewächses).
Strag'gling, *s.* das Zerstreuen, Herumschweifen.
Straight, *adj.* gerade, recht. — *adv.* stracks, sogleich, auf der Stelle.
Straight *adj.* enge *rc. s.* Strait, &c.
to Straight'en, *v. a.* gerade machen.
Straight'ly, *adv.* gerade, in gerader Linie.
Straight'ness, *s.* die Geradheit.
Straight'ways, *adv.* gerades Weges. stracks, gleich.
Strain, *s.* der Ton; die Weise, Manier; der Styl, Ausdruck; Zug, Gang, Fluß, die Wendung; der Hang, die Neigung, der Charakter; Stand, Rang; die Abkunft, das Geschlecht, der Stamm; die Fährte, Spur; to be upon the high —, sich erheben, stolz seyn, in hohem Tone reden.
Strain, *s.* die Verrenkung, der Bruch.
to Strain, *v.* 1) *a.* anstrengen, spannen; ausspannen, ausdehnen, strecken; zusammen ziehen, anziehen; pressen, drücken, quetschen, klemmen; durchpressen, durchdrücken; filtriren, seihen, durchsein, durchschlagen; verrenken, verstauchen; zwingen, treiben; hoch treiben, hoch spannen; 2) *n.* sich anstrengen, sich bestreben, sich bemühen; durchlaufen, durchsickern, sickern.
Sträiner, *s.* der Durchschlag, Seiher, das Seihetuch, der Filtrirstein.
Sträining, *s.* das Anstrengen *rc. s.* to Strain.
Strait, *adj.* gerade *rc. s.* Straight.
Strait, *adj.* enge, knapp; straff; fest, dicht; *figr.* innig, vertraut; genau, strenge; schwer schwierig. Strait-handed, karg. geizig. Strait-laced, enge geschnürt; *figr.* eingeschränkt; strenge.
Strait, *s.* die Enge, der enge Weg, Paß; Meerenge; *figr.* Klemme, Verlegenheit, Noth; der schmale Zeug. Straits of Gibraltar, die Straße, Meerenge bey Gibraltar; to be in great straits, in großer Noth od. Verlegenheit seyn.
to Strait, *v. a.* verlegen machen, in die Enge treiben.
to Strait'en, *v. a.* straff machen, spannen, ausspannen, anziehen; enge machen, verengen; *figr.* einschränken; in Verlegenheit setzen, in Noth bringen.
to Strait'en, *v. a.* gerade machen, *s.* to Straighten.
Strait'ening, *s.* das Spannen, Verengen *rc. s.* to Straiten.
Strait'ly, *adv.* enge, knapp; straff; innig, genau, strenge; recht sehr.
Strait'ness, *s.* die Enge; Genauigkeit, Strenge; *figr.* Schwierigkeit; Verlegenheit, Noth; der Mangel.
Strait'ness, *s.* die Geradheit, *s.* Straightness.
Strait'way, Strait'ways, *s.* Straightways.
Strake, *s.* der Strich, Streifen: schmale Rand, die Radschiene (*s.* Streak); das Gleis; Gefuge.

Stráked, *adj.* gestreift, streifig.
Strand, *f.* der Strand, das Ufer, die Küste; gedrehte Schnur eines Stricks, Taues ꝛc. Strand-runner, der Strandläufer.
to Strand, *v. n.* stranden.
Strange, *adj.* fremd, ausländisch; *figr.* fremd: neu, unbekannt, unerhört; ungewöhnlich, wunderbar, seltsam; wunderlich; kalt, kaltsinnig; o — ! a Wunder!
to Strange, *v. n.* sich wundern, fremd thun; I — at it, das befremdet mich, wundert mich.
Strángely, *adv.* fremd; seltsam, wunderlich.
Strángeness, *f.* die fremde Beschaffenheit; Neuheit, Wunderbarkeit; Seltsamkeit; der Kaltsinn.
Stránger, *f.* der Fremde, Fremdling, Ausländer; to make a — of one, einen als Fremden behandeln, Complimente mit ihm machen; you are a — here, Sie sind fremd od. noch neu hier; Sie sind eine seltene Erscheinung hier; I am a — to ..., ich bin ein Fremdling, Neuling in ..., ich verstehe nichts von ....
to Stránger, *v. a.* abwendig machen, *s.* to Estrange.
to Stran'gle, *v. a.* erdrosseln, erwürgen, ersticken; *figr.* unterdrücken.
Stran'gler, *f.* der Erwürger; Unterdrücker.
Stran'gles, *f. pl.* die Druse. (eine Krankheit der Pferde)
Stran'gle-tare, Stran'gle-weed, *f.* die wilde Wicke, Erve (*Orobus L i n.*).
Stran'gling, *f.* das Erdrosseln, Erwürgen.
Strangulátion, *f.* die Erdrosselung, Erwürgung.
Strangul'lion, Stran'gury, *f.* die Harnstrenge.
Strap, *f.* der Riemen, lederne Streifen.
to Strap, *v. a.* mit Riemen peitschen.
Strappádo, *f.* das Peitschen mit Riemen, Wippen.
Strap'per, *f. vulg.* das große Weibsbild, die große Strunze.
Strap'ping, *adj. vulg.* groß und stark (verächt. von Personen).
Stráta, *f. pl.* (von Stratum), die Lagen, Schichten.
Strat'agem, *f.* die Kriegslist; List, der Streich.
Stratarith'metry, *f.* die Kunst ein Heer in eine geometrische Figur zu stellen.
Stratification, *f.* das Aufschichten.
to Strat'ify, *v. a.* aufschichten.
Stratoc'racy, *f.* die Stratokratie, militärische Regierungsform.
Strátum, *f.* die Lage, Schicht.
Straw, *f.* das Stroh; der Strohhalm, Halm; *figr.* die Kleinigkeit; chopt —, der Häderling; to be in the —, *vulg.* in Wochen liegen; I would not give a — for it, ich gebe keinen Heller dafür; I care not a —, ich frage nichts darnach. Straw-bed, das Strohbett, der Strohsack. Straw-berry, die Erdbeere; muscus —, die Moschus-Erdbeere. Straw-berry-plant, das Erdbeerkraut. Straw berry-tree, der Erdbeerbaum. Straw-built, strohern. Straw-colour, die Strohfarbe. Straw-coloured, strohfarben (*paille*). Straw-hat, der Strohhut. Straw-matter, *vulg.* die Lapperey, Kinderey. Straw-worm, der Strohwurm.
to Straw, *v. a.* zerstreuen.
Straw'y, *adj.* strohern.
Stray, *adj.* irre, verirrt, verlaufen, verloren. — *f.* das verirrte Geschöpf, verlaufene, verlorne Thier; die Irre, Verirrung.
to Stray, *v.* 1) *n.* irren, irre gehen, sich verirren; herum irren, herum schweifen; † 2) *a.* irre führen.
Stráying, *f.* das Irren, die Verirrung.
Streak, *f.* der Strich, Streif; die Radschiene.
to Streak, *v.* streifen, streifig machen; stricheln, Striche machen.
Streaked, *adj.* gestreift; durchwachsen.
Stréaky, *adj.* streifig.
Stream, *f.* der Strom, Fluß, Lauf. Stream-work, *T.* die Wäsche, das Flutwerk.
to Stream, *v. n.* strömen, fließen, rinnen.
to Stream, *v. a.* streifig machen, streifen.
Stréamer, *f.* die Fahne, Flagge, Wimpel.
Stréaming, *f.* das Strömen.
Stréamingly, *adv.* stromweise.
Stréamy, *adv.* strömend; wasserst.
Street, *f.* die Gasse, Straße. Street-door, die Hausthür. Street-walker, der Pflastertreter; die Gassenhure.
Streight, *f.* die Enge, Meerenge, *s.* Strait.
Stréiness, *f.* das Zucken, die Zuckung.
Strength, *f.* die Stärke, Kraft; Macht; Festung; upon the — of, kraft, vermöge.
to Strength'en, *v.* 1) *a.* stärken; verstärken; befestigen; bestätigen; 2) *n.* stark werden, sich verstärken.
Strength'ener, *f.* der Stärkende; das Stärkungsmittel, die Stärkung.
Strength'ening, *f.* das Stärken, ꝛc.
Strength'less, *adj.* ohne Stärke, kraftlos, schwach.
Strenúity, Stren'nousness, *f.* die Tapferkeit, Kühnheit, Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit; Heftigkeit; der Eifer.
Stren'uous, *adj.* Stren'uously, *adv.* tapfer, kühn, wacker, mannhaft, herzhaft; heftig, eifrig.
Strep'erous, *adj.* geräuschvoll, lärmend, rauschend, prasselnd.
Stress, *f.* die Stärke, Kraft, der Nachdruck, die Wichtigkeit; der Hauptpunkt; die Schwere, das Gewicht; die Gewalt, der Ungestüm; — of weather, das ungestüme Wetter; to lay — upon a thing, *figr.* ein Gewicht auf etwas legen, darauf bauen, darauf dringen.
to Stress, *s.* to Distress.
to Stretch, *v.* 1) *a.* dehnen, recken, strecken, ausstrecken, spannen, ausspannen, ausdehnen; anspannen, anstrengen; über spannen, übertreiben, überschreiten; he may be stretched for it, er kann dafür gehenkt werden; 2) *n.* sich strecken, sich erstrecken; sich dehnen; sich anstrengen.
Stretch, *f.* die Ausdehnung, Ausdehnung, Spannung; Strecke, Weite, der Umfang; die Anstrengung; Überspannung, Überschreitung; to put upon the —, *figr.* auf die Folter spannen; to put to the utmost —, auf das Äußerste treiben.
Stretch'er, *f.* der, die, das Ausdehnende, der Spanner; *T.* Wendestecken; das Schlichteisen; Querholz, der Fußblock der Ruderer.
Stretch'ing, *f.* das Dehnen, Strecken ꝛc.
to Strew, *v. a.* streuen, bestreuen.
Strew'ing, *f.* das Streuen.
Strew'ment, *f.* das Überstreute, der Zierath.
Striae, *f. pl.* die Streifen, Furchen (an Muscheln ꝛc.).
Striate, Striated, *adv.* gestreift, gefurcht, gereift, auskehlt.
Striature, *f.* die Streifung, Höhlung, das Gereifte, der Einschnitt.
Strick, *f.* die Nachteule, der Uhu.
Strick'en, † *part.* (von to Strike) geschlagen, getroffen, gerührt ꝛc. — *adj.* — in years, bejahrt; — by a woman, in ein Frauenzimmer geschossen.
Strick'le, *f.* das Streichholz, *s.* Strike.
Strict, *adj.* enge; straff, gespannt; genau, pünktlich; strenge, scharf; ausdrücklich; to keep a — hand over one, einen strenge halten.
Strict'ly, *adv.* enge; straff, genau, pünktlich; strenge, scharf; ausdrücklich; — taken, in engerem Sinne.
Strict'ness, *f.* die Straffheit, Spannung; Genauigkeit, Pünktlichkeit; Ausdrücklichkeit; Strenge, Schärfe.
Strict'ure, *f.* die Zusammenziehung; der Zug, Strich, das Zeichen; Fünkchen, Eisensplitterchen.
Strid, *pret.* & Strid'den, *part.* von to Stride.
Stride, *f.* der weite Schritt.
to Stride, *v. ir.* schreiten; vorbey schreiten; sich spreizen, die Beine od. Füßgel ausspreizen.
Stridingly, *adv.* mit weiten Schritten.
Strid'ulous, *adj.* knisternd, knirschend.
Strid'ulousness, *f.* das Knisternde.
Strife, *f.* der Streit, das Widerstreben; der Widerspruch; Wettstreit, Nacheifer, das Streben.
Strifeful, *adj.* streitsüchtig, zänkisch; streitig, mißhellig, widersprechend.
Strig, *f.* der Stiel (am Obste).
Strig'ment, *f.* das Schabsel, Abgeriebene.

Strike, *f.* das Streichholz; der Scheffel. Strike-block, *T.* der Streifhobel.

to Strike, *v. ir.* schlagen, schmeißen, stoßen, treffen; prägen, münzen; streichen, abstreichen, aufstreichen; niederlassen; *figr.* rühren, ergreifen, auffallen; schließen, machen; wirken, bewirken, verursachen; schmettern, ertönen; blitzen, leuchten, strahlen; sich schnell wenden, gehen; anschlagen, gelingen, verfangen; to — fire, Feuer anschlagen; the clock strikes, die Uhr schlägt; it struck twelve o' clock, es hat zwölf geschlagen; to — battle, eine Schlacht liefern; to — the tents, die Zelte abbrechen; to — the sands, auf den Sand gerathen, stranden; to — with fear, Furcht einjagen; to — with lameness, lähmen; to — blind, blind machen, blenden; to — dumb; to — sail; to — root; to — a bargain; *s.* Dumb, Sail, Root, Bargain; to — against, an etwas stoßen; *figr.* widerstreiten; sich wehren; to — at, schlagen nach ...; *figr.* anareifen, unternehmen; to — down, fällen; niederlassen; to — in with, sich richten nach ...; sich schlagen zu ...; to — into, hinein schlagen; hinein stürzen; gehen in ...; versehen in ...; to — deep into ..., *figr.* tief eindringen in ...; to — off, abschlagen, absondern, trennen; wegstreichen; abschaffen, aufheben; to — on, auf etwas wirken; to — out, ausstreichen; heraus schlagen; schaffen, erfinden, hervor bringen; austreten, ausschweifen; to — to, treffen, rühren; to — to the very heart, *figr.* zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen; to — up, rühren, schlagen (die Trommel ꝛc.); aufstreichen; to — up one's heels, einem ein Bein unterschlagen; to — up a bargain, *s.* to — a bargain, unter Bargain.

Striker, *f.* der Schläger; Streicher.

Striking, *f.* das Schlagen ꝛc. (*s.* to Strike); without —, ohne einen Schlag (Streich) zu thun. — *part.* & *adj.* schlagend, streichend ꝛc.; *figr.* auffallend, angreifend.

Strikle, Strikler, *s.* Strike.

String, *f.* die Schnur, das Band, der Riemen; die Saite; der Nerv, die Sehne, Flechse; Kette, Reihe, Folge; Faser, Faden, Zaser; das Gäbelchen (am Weinstocke ꝛc.); to make a — of, auf eine Schnur reihen, aufreihen, anreihen; he has the world in a —, *prov.* es geht ihm alles nach Wunsch; to have two strings to one's bow, *prov.* zwey Mittel (Vortheile) zugleich haben. String-halt, der Krampf im Hintertheile (eines Pferdes). String-instrument, das Saiteninstrument.

to String, *v. a.* besaiten, beziehen, aufziehen; mit Nerven versehen, binden; anstrengen, anziehen; reihen, aufreihen; *stimmen.

to Stringe, *v. n.* hart werden.

String'ed, *adj.* besaitet, bezogen; von Saiten oder Nerven herkommend.

Strin'gent, *adj.* bindend, zusammenziehend; kräftig, nachdrücklich, einleuchtend.

String'iness, *f.* das Faserige, Zaserige.

String'less, *adj.* unbesaitet; nervenlos; ohne Schnur.

String'y, *adj.* faserig, zaserig.

Strip, *f.* der Streifen, Schnitt; to make — and waste, durchbringen, verschwenden.

to Strip *v. reg.* & *ir. a.* abziehen, ausziehen; abschälen, ausschälen; berauben, plündern; absondern, trennen; to — one of, einen ausziehen, entblößen, berauben, einem (etwas) nehmen; to — off, abziehen; ausplündern.

Stripe, *f.* der Streif, Strich; Streifen; die Striemе; der Streich, Schlag.

to Stripe, *v. a.* streifen, streifig machen.

Striped, *adj.* gestreift, streifig.

Strip'ling, *f.* der junge Aufschößling (Mensch). Gelbschnabel.

Strip'ped, *or* Stript, *pret.* & *part.* von to Strip

Strip'per, *f.* der Abziehende, Ausziehende, Entblößende.

Strip'ping, *f.* das Abziehen, Ausziehen, Berauben; Trennen ꝛc. *s.* to Strip.

Stritch'el, *s.* Strike.

to Strive, *v. ir. n.* streben, sich bestreben, sich anstrengen; sich sträuben, streiten; kämpfen; eifern, wetteifern, ringen; to — a match; to — against the stream, gegen den Strom schwimmen; to — for mastery, um den Vorzug streiten; to — about a thing, sich über od. um etwas zanken.

Striv'en, *part.* von to Strive.

Striver, *f.* der Strebende, Streiter, ꝛc.

Striving, *f.* das Streben, Streiten, ꝛc.

Strivingly, *adv.* um die Wette.

Stroak, *s.* Stroke. Strode, *s.* Strude.

Strókal, *f.* die eiserne Röhre zum Glasblasen.

Stroke, *f.* der Streich, Schlag, Stoß (auch *figr.*); Strich, Zug; *figr.* Anfall, die Anwandelung; Gewalt, Kraft, das Vermögen; it is upon the — of nine, es ist auf dem Schlage neun; without striking a —, ohne Schwerstreich; — of a pen, der Federstrich; he bears a great —, er vermag viel; to come under the — of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen.

to Stroke, *v. a.* streicheln; streichen.

Stróking, *f.* das Streicheln; Streichen. Strokings of milk, die letzte Milch (von einem Melken).

to Stroll, to Strole, *v.* 1) *n.* herum streifen, herum laufen; to — out, ausschlendern; 2) *a.* herum führen, mit sich schleppen.

Stroll'er, *f.* der Landstreicher; herumziehende Schauspieler, Dorfkomödiant.

Stroll'ing, *f.* das Herumstreifen.

†Strond, *f.* der Strand, *s.* Strand.

Strong, *adj.* stark (auch *figr.*); fest; hart; kräftig, kraftvoll; gültig; bündig; they were but ten thousand —, sie waren nur 10000 Mann stark; to be — in the purse, viel Geld haben; how — are you? wie viel Geld haben Sie? a — colour, eine dunkle (harte) Farbe. Strong-backed, mit starkem Rücken. Strong-bodied, starkleibig, stark, dauerhaft. Strong-fisted, stark von Fäusten. Strong-hand, die Gewalt; by —, mit Gewalt. Strong-limbed, Strong-docked, starkgliederig. Strong-water, der Branntwein, Aquavit. Strong-water-shop, der Branntweinladen.

Strong'ly, *adv.* stark; fest; heftig.

Strong'ness, *f.* die Stärke; Festigkeit; Härte; Gültigkeit.

Strongul'lion, *s.* Strangullion.

*Strook, *s.* Struck.

Strophe, *f.* die Strophe, der Versatz, Vers.

Strove, *pret.* & *part.* von to Strive, welches *s.*

to Strout, *s.* to Strut.

to Ströw, *v. a.* streuen, *s.* to Strew.

to Ströwl, *s.* to Stroll.

Strück, *pret.* & *part.* von to Strike, welches *s.*

Struct'ure, *f.* das Bauen; Gebäude, der Bau; die Bauart, Zusammensetzung.

Strude, *f.* die Stuterey, *s.* Stud.

to Strug'gle, *v. n.* arbeiten, sich anstrengen, streben, sich winden, sich sträuben; kämpfen, streiten; to — hard, sich abarbeiten; to — out, sich los winden.

Strug'gle, *f.* das Sträuben, Streben, die Arbeit, der Kampf, Streit.

Strug'gler, *f.* der Strebende, Kämpfer, Ringer.

Strug'gling, *f.* das Arbeiten, Kämpfen, Sträuben.

Strum, *f.* die Hure.

to Strum, *v. vulg.* fiedeln, klimpern, kratzen.

Strúma, *f.* der Kropf.

Strúmous, *adj.* kropfig.

Strump'et, *f.* die Hure, Gassenhure.

to Strump'et, *v. a.* zur Hure machen, schänden.

Strung, *pret* & *part.* von to String, welches *s.*

to Strut, *v.* strotzen; stolziren, prangen, sich brüsten; aufschwellen, bauschen.

Strut, Strut'ting, *f.* das Strotzen, Brüsten, der stolze Gang.

Stub, *f.* das Stamm-Ende, der Stumpf, Stutz, Stift; Klotz, Block; to buy at the —, auf dem Stamme kaufen. Stub-nail, der stumpfe Nagel, kurze u. dicke Nagel.

to Stub, *or* to Stub up, *v. a.* ausreuten, ausrotten.
Stub'bed, *adj.* abgestumpft, gestutzt; untersetzt.
Stub'bedness, *s.* das Abgestumpfte, Gestutztseyn; die Untersetztheit.
Stub'ble, *s.* die Stoppel, der Halm. Stubble-field, das Stoppelfeld. Stubble-goose, die Stoppelgans.
Stub'born, *adj.* Stub'bornly, *adv.* steif, hart, unbiegsam, hartnäckig, widerspänstig; fest, standhaft.
Stub'bornness, *s.* die Hartnäckigkeit, Unbiegsamkeit.
Stab'by, *adj.* kurz u. dick, untersetzt.
Stuc'co, Stuc, *s.* der Stuk, Gypsmörtel; die Stukaturarbeit.
Stuck, *s.* der Stoß, Stich.
Stuck, *pret.* & *part.* von to Stick.
Stuc'kle, *s.* die Mandel, der Haufe Garben.
Stuck'ling, *s.* der Apfelkuchen.
Stud, *s.* die Stuterey, *s.* Strude.
Stud, *s.* die Pfoste, Säule, der Eckpfeiler; Nagel, Knopf, die Buckel; der Hemdknopf.
to Stud, *v. a.* mit Nägeln od. Buckeln zieren, beschlagen, besetzen.
Stud'ded, *part.* (von to Stud) besetzt.
Stud'ding, *s.* das Besetzen, Beschlagen. Studding-sail, *T.* das Prallsegel, Leesegel.
Student, *s.* der Student; Studirende, Gelehrte.
Stud'ied, *adj.* studirt, durchdacht; bewandert, belesen, gelehrt; erkünstelt.
Stud'ier, *s.* der Studirende, Kenner, Gelehrte.
Stud'ies, *pl.* (von Study) die Studien.
Stúdious, *adj.* studirend; beflissen, emsig, fleißig; aufmerksam (of ..., auf ...); nachdenkend; to live a — life, fleißig studiren; to be —, sich befleißigen.
Stúdiously, *adv.* emsig, fleißig, geflissentlich.
Stúdiousness, *s.* das fleißige Studiren, die Geflissenheit, Emsigkeit, der Fleiß.
Stud'y, *s.* das Studiren, Studium: Nachdenken, Sinnen; Forschen, Untersuchen; die Erlernung, der Lernfleiß; die Lernzeit; Wissenschaft, Kenntniß; die Studirstube; he makes it his —, er legt sich darauf, er befleißiget sich.
to Stud'y, *v.* studiren: nachdenken, sinnen; forschen, durchforschen, untersuchen; den Wissenschaften obliegen; sich befleißigen; erlernen, lernen; to — one's brains about, sich den Kopf zerbrechen über ...; to — for, auf etwas studiren, denken.
Stud'ying, *s.* das Studiren.
Stue, *s.* Stew.
Stuff, *s.* der Stoff, die Materie, Masse; das Gewebe, der Zeug; *vulg.* die Sache, Waare; Apothekerwaare, Medicin; das Zeug, der Betteł; das Gemengsel; Füllsel; die Materie, der Eiter; 'tis all —, es ist alles erlogen.
to Stuff, *v.* stopfen, füllen; verstopfen; polstern; to — up, zustopfen, verstopfen.
Stuff'ing, *s.* das Stopfen; Füllsel; Werg.
Stuke, *s.* Stucco.
Stull, *s.* der Bissen, Mundvoll.
Stulm, *s. T.* der Stollen (im Bergbaue).
Stultil'oquence, Stultil'oquy, *s.* das thörichte Geschwäs, Gewäsch.
Stum, *s.* der ungekelterte Most; ungegohrne Wein, aufgegohrne Wein.
to Stum, *v. a.* (verdorbenen Wein durch Most) wieder aufgähren lassen, auffrischen, anmachen.
to Stum'ble, *v.* 1) *n.* stolpern, straucheln, fehltreten; stossen, anstoßen; 'tis a good horse that never stumbles, *prov.* auch der Klügste kann fehlen; to — at, sich an etwas stoßen; *figr.* sich ein Bedenken darüber machen; to — on (upon), *or* into, auf etwas stoßen, es plötzlich antreffen; 2) *a.* aufhalten, Anstoß geben.
Stum'ble, *s.* das Stolpern, Straucheln; der Fehltritt, das Versehen.
Stum'bler, *s.* der, die, das stolpernde (Pferd ꝛc.).
Stum'bling, *s.* das Stolpern, Anstoßen. Stumbling-block, Stumbling-stone, *figr.* der Stein des Anstoßes.
Stum'ming, *s.* das Anmachen des verdorbenen Weins, *s.* to Stum.
Stump, *s.* der Stumpf, Stümmel; to the stumps, bis auf den Stumpf, durchaus.
to Stump, *v. a.* (einen Stumpf) ausreißen, ausrotten; 2) *n.* prahlen.
Stump'y, *adj.* *vulg.* voll Stümpfe; hart, steif, störrig.
to Stun, *v. a.* betäuben; bestürzen, staunen machen.
Stung, *pret.* & *part.* von to Sting, welches *s.*
Stunk, *pret.* & *part.* von to Stink, welches *s.*
Stun'ned, *part.* (von to Stun) betäubt, erstaunt.
Stun'ning, *s.* das Betäuben, Staunen.
to Stunt, *v. a.* am Wachsthume hindern, verbutten.
Stupe, *s.* der Bähelappen, warme Umschlag; die Bähung, das Kräuterbad.
to Stupe, *v. a.* bähen, warm umschlagen.
Stupefac'tion, *s.* die Betäubung; Bestürzung, das Staunen.
Stupefac'tive, *adj.* betäubend.
to Stúpefy, *s.* to Stupify.
Stupen'dous, Stupen'dious, *adj.* erstaunend, erstaunlich.
Stúpid, *adj.* Stúpidly, *adv.* dumm; betäubt, bestürzt.
Stupid'ity, Stúpidness, *s.* die Dummheit; Betäubung, Bestürzung, das Staunen.
Stúpifier, *s.* der, die, das Betäubende, Betäubungsmittel.
to Stúpify, *v. a.* betäuben, dumm machen; bestürzt machen, in Staunen setzen; hart, fest machen.
Stúpifying, *s.* das Betäuben ꝛc.
Stúpor, *s.* die Betäubung, Erstarrung; Dummheit; das Erstaunen.
to Stúprate, *v. a.* nothzüchtigen, schänden.
Stupration, *s.* die Nothzüchtigung, Schändung.
Stur'dily, *adv.* dreist, keck, trotzig, frech; störrig; standhaft, stark; hart.
Stur'diness, *s.* die Dreistigkeit, Keckheit, Frechheit, der Trotz; die Störrigkeit, Hartnäckigkeit; Standhaftigkeit.
Stur'dy, *adj.* stark, kraftvoll; steif, starr; störrig, hartnäckig; kühn, dreist, keck, trotzig; frech, unverschämt.
Stur'geon, *s.* der Stör, Hausen.
†Stürk, *s.* der junge Ochs, die junge Kuh.
Stut, *s.* die Mütze.
to Stut, to Stut'ter, *v. n.* stottern, stammeln.
Stut'ter, Stut'terer, *s.* der Stotterer.
Stut'tering, *s.* das Stottern.
Stut'teringly, *adv.* stotternd.
Sty, Stye, *s.* das Gerstenkorn am Auge.
Sty, Stye, *s.* der Stall, Schweinstall, Koben, Schweinkoben.
to Sty, *v. a.* in den Stall thun, einsperren.
to Sty, *v. n.* sich aufschwingen, sich erheben.
Sty'gian, *adj.* stygisch, höllisch.
Style, *s.* der Griffel; Stichel, die Spitze, Nadel, der Zeiger (*s.* Style); der Styl: die Schreibart, der Ausdruck; die Art und Kunst; Zeitrechnung, der Kalender; Titel, Name; die Verordnung; — of court, der Curialstyl, die Kanzelleyschreibart.
to Style, *v. a.* nennen, benennen, betiteln.
Sty'ling, *s.* das Nennen, Benennen.
Stylobáta, *s. T.* der Säulenstuhl.
Styp'tic, Styp'tical, *v. a.* styptisch, zusammenziehend, blutstillend, stopfend.
Stypti'city, Styp'ticness, *s.* das Styptische, Blutstillende, Stopfende.
Sty'thy, *s.* Stithy.
Styx, *s.* der Styx, Höllenfluß.
Su, *s. abbr.* (für: Susan) Suschen.
Suábia, *s.* Schwaben.
Suábian, *adj.* & *s.* Schwäbisch; der Schwabe.
Suásible, *adj.* zu überreden, zu bereden.
Suásion, *s.* die Überredung, Beredung.
Suásive, *adj.* überredend, beredend.
Suásory, *adj.* zum Überreden dienlich, überredend.
Suav'ity, *s.* die Süßigkeit, Lieblichkeit, Anmuth.
Sub, *partic. in compos.* unter; ein wenig.
Suba'cid, *adj.* ein wenig sauer, säuerlich.
Suba'crid, *adj.* ein wenig herbe, etwas scharf.

to Subáct, *v. a.* unterwürfig machen, unterjochen, bezwingen; *T.* niederdämpfen, abschmelzen.

Subac'tion, *f.* die Unterjochung, Bezwingung; *T.* Niederdämpfung, Abschmelzung; Zerpülverung.

†to Suba'gitate, *v. a.* unterwerfen; beywohnen, schwängern; heimlich empören.

Subal'moner, *f.* der Unteralmosenpfleger.

Subal'pine, *adj.* unter den Alpen wohnend od. wachsend, subalpinisch.

Sub'altern, *adj.* untergeordnet. — *f.* der Subaltern, Unter, Unterbeamte.

Subaltern'ate, *adj.* abwechselnd.

Subaltern'ately, *adv.* wechselsweise.

Subastrin'gent, *adj.* ein wenig zusammenziehend.

Sub-beadle, *f.* der Unterbüttel, Gerichtsknecht.

Sub-brigadier, *f.* der Unterbrigadier.

Subceles'tial, *adj.* unterhimmlisch, irdisch.

Sub-chant'er, *f.* der Untercantor, Unterfänger.

Subclávian, *adj.* unter dem Schultergbeine.

Sub-commis'sioner, *f.* der Untercommissar, Unterschreiber.

Subcon'sequence, *f.* die Folge aus einer Folge.

Subconstellation, *f. T.* die Unter-Constellation, das Sternbild vom zweyten Range.

Subcontrac'ted, *adj.* durch einen neuen Vertrag verbunden.

Subcon'tracy, *adj.* halb entgegen. — *f.* das halbe Gegentheil.

Subcutáneous, *adj.* unter der Haut befindlich, zwischen Haut und Fleisch.

Sub-déacon, *f.* der Subdiaconus, Unterdiaconus.

Sub-déaconship, *f.* das Subdiaconat.

Sub-déan, *f.* der Subdecanus, Unterdechant.

Subdel'egate, *adj.* unterabgeordnet. — *f.* der Unterabgeordnete, Unterbevollmächtigte.

to Subdel'egate, *v. a.* unterordnen, einen andern an seine Stelle abordnen od. bevollmächtigen.

Subdel'egating, Subdelegátion, *f.* die Unterabordnung.

†Subderisórious, *adj.* spöttelnd.

Subdial, *adj.* bey Tage geschehend.

Subditi'tious, *adj.* untergeschoben.

to Subdivers'ify, *v. a.* vermannigfaltigen, wieder abändern.

to Subdivide, *v. a.* Unterabtheilungen machen.

Subdivine, *adj.* göttlich in unterm Grade.

Subdivi'sion, *f.* die Unterabtheilung.

Sub'dolous, *adj.* betrüglich, listig, schlau.

to Subdúce, to Subdúct, *v. a.* entziehen, wegnehmen; abziehen, subtrahiren, *s.* to Substract.

Subduc'tion, *f.* die Entziehung, Wegnahme; Abzihung, der Abzug.

to Subdúe, *v. a.* unterwerfen, unterwürfig machen, unterjochen, bezwingen, überwältigen; unterdrücken; bändigen, zähmen, dämpfen; to — one's flesh, sein Fleisch kreuzigen, kasteyen.

†Subdúement, *f.* die Unterjochung, Bezwingung.

Subdúer, *f.* der Unterjocher, Bezwinger ꝛc.

Subdúing, *f.* die Unterwerfung, Bändigung.

Subdúple, Subdúplicate, *adj.* halb. — *f.* die Hälfte.

Subhastátion, *f.* der öffentliche Verkauf, die Versteigerung, Auction.

Subingres'sion, *f.* das Einschleichen.

Subitáneous, *adj.* plötzlich, schnell, eilig.

Subjácent, *adj.* darunter liegend.

Sub'ject, *adj.* unter etwas od. unten befindlich; unterwerfen, untergeben, unterthan, dienstbar; ausgesetzt; verpflichtet, schuldig; the — matter, der Gegenstand.

Sub'ject, *f.* der Unterthan; das Subject, der Gegenstand; das Wesen, die Person.

to Subject, *v. a.* darunter legen; darlegen, darstellen; aussetzen, bloß stellen; unterwerfen, unterjochen, dienstbar machen.

Subject'ed, *adj.* unterworfen, abhängig.

Subject'ion, *f.* die Unterwerfung; Unterwürfigkeit; Abhängigkeit, Pflicht, Dienstbarkeit; *T.* das Subjective.

Subject'ive, *adj.* Subject'ively, *adv.* zu dem Subjecte gehörig, subjectiv, inner, einwohnend.

to Subjóin, *v. a.* noch beyfügen, mit hinzu setzen.

Subjoin'ing, *f.* das Beyfügen am Ende.

to Sub'jugate, *v. a.* unterjochen, unterwerfen, bezwingen.

Subjugátion, *f.* die Unterjochung, Unterwerfung.

Subjunc'tion, *f.* die Beyfügung, Verbindung.

Subjunc'tive, *adj.* beygefügt, verbunden; *T.* — mood, *or* — *f.* der Subjunctiv, Conjunctiv.

Subjunc'tively, *adv.* durch Beyfügung.

Sublapsárian, Sublaps'ary, *adj.* nach dem Sündenfall geschehen.

Sublátion, *f.* die Wegnahme.

Sublevátion, *f.* das Heben, Lüften, die Erhebung.

Sublieuten'ant, *f.* der Unter-Lieutnant.

Subligation, *f.* die Bindung unterwärts.

Sublimable, *adj. T.* sublimirbar.

Sublimableness, *f. T.* die Sublimirbarkeit.

to Sub'limate, *v. a. T.* sublimiren, empor treiben, erhöhen.

Sub'limate, *T. adj.* sublimirt. — *f.* das Sublimat.

Sub'limating, *f. T.* das Sublimiren, Emportreiben.

Sublimátion, *f. T.* die Sublimation, Emportreibung, Erhöhung, Veredlung.

Sub'limatory, *f. T.* das Sublimirgefäß, die Retorte.

Sublimátum, *f. T.* das Sublimat.

Sublíme, *adj.* erhaben, hoch; stolz; begeistert. — *f.* das Erhabene.

to Sublíme, *v.* 1) *a. T.* sublimiren (*s.* to Sublimate); erhöhen, veredeln; 2) *n.* sublimirt werden, empor steigen.

Sublímely, *adv.* erhaben, hoch; stolz.

Sublímeness, Sublim'ity, *f.* die Erhabenheit.

Sub'limy, *f. s.* Sublimate.

Sublin'gual, *adj.* unter der Zunge.

Sublúnar, Sub'lunary, *adj.* unter dem Monde, irdisch.

Sub'marine, *adj.* unter (in) der See.

Sub-marsh'al, *f.* der Kerkermeister im Marshal-sea.

to Submérge, to Submérse, *v. a.* untertauchen; unter Wasser setzen, überschwemmen.

Submer'sion, *f.* das Untertauchen; die Überschwemmung.

to Submin'ister, to Submin'istrate, *v.* 1) *a.* darreichen, verschaffen, an die Hand geben; 2) *n.* dienen, helfen.

Submíss, *adj.* demüthig, unterthänig, gehorsam.

Submis'sion, *f.* die Unterwerfung, Übergebung, Ergebung; Demuth, Unterthänigkeit.

Submiss'ive, *adj.* Submiss'ively, *adv.* unterwürfig, demüthig, ergeben.

Submiss'iveness, *f.* die Unterwürfigkeit, Demuth.

Submiss'ly, *adv.* demüthig.

to Submít, *v.* 1) *a.* unterwerfen; erniedrigen; überlassen; 2) *n.* sich unterwerfen.

Submit'ting, *f.* das Unterwerfen ꝛc.

Subnas'cent, *adj.* darunter aufwachsend, unten hervor gehend.

to Subnérv'ate, *v. a.* die Flechsen lähmen.

Subórdinacy, Subórdinancy, *f.* die Subordination: Unterordnung; Unterwürfigkeit.

Subórdinate, *adj.* untergeordnet.

to Subórdinate, *v. a.* unterordnen.

Subórdinately, *adv.* in der Unterordnung.

Subórdinateness, Subordination, *f.* die Subordination: Unterordnung; Unterwürfigkeit; Folge, Reihe, der Stufengang.

to Subórn, *v. a.* anstiften, heimlich anstellen oder vorschieben, verführen.

Subornátion, *f.* die Anstiftung, heimliche Anstellung, Verführung.

Subórner, *f.* der Ansteller, Anstifter, Verführer.

Subórning, *f.* das Anstiften, Anstellen.

Subpoéna, *f. T.* die Citation bey Strafe.

to Subpoéna, *v. a. T.* bey Strafe citiren.

Sub-réader, *f.* der Unterleser, Vorleser.

Sub-rec'tor, *f.* der Subrector, Unterrector.

Subrep'tion, *f.* die Erschleichung.

Subrepti'tious, *adj.* erschlichen.

Subri'sion, *f.* das Lächeln, heimliche Lachen.

to Sub'rogate, *s.* to Surrogate.

to Subscribe, *v.* unterschreiben, unterzeichnen; *figr.* einwilligen, eingehen; I do not — to it, ich gebe es nicht ein.
Subscriber, *f.* der Subscribent, Unterzeichner.
Subscribing, *f.* das Unterschreiben.
Subscrip'tion, *f.* die Unterschreibung, Unterzeichnung, Unterschrift.
Subsec'tion, *f.* die Unterabtheilung, der Unterabschnitt.
Subsec'utive, *adj.* nachfolgend.
Sub'sequence, *f.* die Folge, das Nachfolgende.
Sub'sequent, *adj.* folgend, nachfolgend.
Sub'sequently, *adv.* folgends nachher, darnach.
to Subserve, *v. a.* dienen, behülflich seyn.
Subserv'ience, Subserv'iency, *f.* der Dienst, Nutzen die Dienstheit.
Subserv'ient, *adj.* dienend, dienstbar; dienlich nützlich beförderlich.
to Subside, *v. n.* niederfallen, sich setzen, sinken, abnehmen.
Subsidence, Subsidency, *f.* das Sinken, Fallen, die Abnahme; der Satz, Bodensatz.
Subsid'iary, *adj.* Hülfe leistend, zu Hülfe kommend, Hülfs ....
to Subsidize, *v. a.* Hülfsgelder geben, mit Subsidien versehen.
Sub'sidy, *f.* die Hülfe, Geldhülfe, Steuer, Zubuße, der Beytrag. Subsidies, die Subsidien, Hülfsgelder, Abgaben.
to Subsign, *v. a.* unterzeichnen, darunter setzen.
to Subsist, *v. n.* da seyn, bestehen; sich ernähren, auskommen, leben; to — on charity, von Almosen leben.
Subsist'ence, *f.* das fortdauernde Daseyn, Bestehen; der Unterhalt, Lebensunterhalt; to gain one's —, sein Auskommen haben. Subsistence-money, das Unterhaltungsgeld für Soldaten.
Subsist'ent, *adj.* bestehend; lebend, auskommend.
Sub'stance, *f.* die Substanz; das Wesen, Ding; der Körper; die Wirklichkeit; der wesentliche Theil, Haupttheil, die Kraft, das Beste; der wesentliche Inhalt, Hauptinhalt; das Vermögen, Mittel Leben.
Substan'tial, *adj.* wesentlich, selbstständig, wirklich; körperlich; stark, dicht, fest; kräftig, nahrhaft; vermögend wohlhabend; hauptsächlich.
Substantials, *f. pl.* die wesentliche Theile, Hauptpunkte.
Substantial'ity, Substan'tialness, *f.* das Wesentliche, die Selbstständigkeit Wirklichkeit; Körperlichkeit; Stärke, Festigkeit; Nahrhaftigkeit.
Substan'tially, *adv.* wesentlich, wirklich; fest, stark; kräftig; im Stande, vermögend.
to Substan'tiate, *v. a.* verwirklichen. Bestand geben.
Subs'tantive, *adj.* selbstständig. — *f. T.* das Substantiv, Hauptwort, Sachwort.
Subs'tantively, *adv. T.* als Substantiv.
Subs'titute, *f.* der Substitut, Zugeordnete, Amtsverweser; das Stellvertretende.
to Subs'titute, *v. a.* substituiren, zuordnen, an eines andern Stelle setzen; unterschieben.
Subs'tituting, *f.* das Zuordnen; Unterschieben.
Substitution, *f.* die Substituirung, Zuordnung, Setzung einer Person od. Sache an die Stelle einer andern; Stellvertretung; Unterschiebung.
to Subtract, *v. a.* subtrahiren, abziehen.
Subtract'ing, *f.* das Abziehen.
Subtrac'tion, *f.* die Subtraction, Abziehung.
Substruc'tion, *f.* das Unterbauen; Untergebäude, Grundgebäude.
†to Subsult, *v. n.* darunter springen; herum springen, hüpfen.
Subsult'ive, Subsult'ory, *adj.* springend, hüpfend.
Subsult'orily, *adv.* springend, sprungweise.
to Subsume, *v. a.* sich vorstellen, folgern (daß etwas in einem Begriff enthalten sey).
Subtan'gent, *f.* der Subtangens (eine Art Linie).
to Subtend, *v. T.* dehnen, ziehen; sich dehnen; die Sehne ausmachen.
Subtense, *f. T.* die Sehne (unter einem Zirkelbogen gezogene gerade Linie).
Subterfluent, Subter'fluous, *adj.* unten fließend, darunter weg fließend.
Sub'terfuge, *f.* die Ausflucht, der Vorwand.
Subterranean, Subterraneous, Sub'terrany, *adj.* unterirdisch.
†Subterran'ity, *f.* der unterirdische Ort, die Höhle.
Subt'il, Subt'ile, *adj.* Subt'ilely, *adv.* subtil, fein, zart, dünn; scharf, durchdringend; *figr.* spitzfindig; listig, schlau, *s.* auch Subtle.
Subt'ileness, *f.* die Feinheit, das Zarte, Dünne; *figr.* die Spitzfindigkeit; Schlauheit, List.
to Subtil'iate, *v. a.* fein, zart machen, verdünnen.
Subtiliation, *f.* die Verdünnung, Verfeinerung.
Subtilization, *f.* die Verdünnung, Verfeinerung; *figr.* Spitzfindigkeit, Klügeley.
to Subt'ilize, *v.* 1) *a.* fein machen, verdünnen; verfeinern (auch *figr.*); 2) *n.* spitzfindig seyn, ins Feine reden, klügeln.
Subt'ilizing, *f.* das Verfeinern; Klügeln.
Subtil'ity, *s.* Subtilty. Subt'illy, *s.* Subtilely.
Subt'ilness, *s.* Subtileness.
Subt'ilty, *f.* die Feinheit, Zartheit; *figr.* Schärfe, der Scharfsinn; die Spitzfindigkeit; List, Schlauheit.
Subt'le, *adj.* subtil, *s.* Subtile; *figr.* fein, listig, schlau.
Subt'leness, Subt'lety, *s.* Subtilty.
Subt'ly, *adv.* fein, zart; scharfsinnig, spitzfindig; schlau, listig.
to Subtract, *v. a.* abziehen, *s.* to Substract.
Subtract'er, *f. T.* der Subtractor, die abziehende Zahl.
Subtrahend, *f. T.* der Subtrahend, die abzuziehende Zahl.
Sub'urb, *f.* die Vorstadt; *figr.* Grenze, der Rand.
Subur'ban, *adj.* zur Vorstadt gehörig, in der Vorstadt wohnend. — *f.* der Vorstädter.
Suburban'ity, *f.* das Wohnen in der Vorstadt.
Subventaneous, *adj.* vom Winde herrührend; *figr.* windig, leer, eitel, nichtig.
to Subvérse, *s.* to Subvert.
Subver'sion, *f.* die Umkehrung, der Umsturz, die Zerstörung.
Subvers'ive, *adj.* umkehrend, umstürzend, zerstörend (of..., eine Sache).
to Subvért, *v. a.* umkehren, umstürzen, zerstören; verderben, verführen.
Subvert'er, *f.* der Umstürzende, Zerstörer, Verderber.
Subvert'ing, *f.* das Umkehren, Umstürzen.
Subvert'ive, *s.* Subversive.
Sub-vicar, *f.* der Subvicar, Untervicar.
Sub-vicarship, *f.* das Untervicariat.
Sub'worker, *f.* der Unterarbeiter, Gehülfe.
Succedáneous, *adj.* statt eines andern gebraucht; nachfolgend, folgend.
Succedáneum, *f.* das Nothmittel, die Nothhülfe.
to Succéed, *v.* folgen, nachfolgen; gelingen, glücken, anschlagen; gelingen lassen, beglücken, segnen; †unter etwas gehen od. treten; he succeeds in it, es glückt ihm; to — with one, mit einem auskommen od. durchkommen.
Succeed'ent, Succédent, *adj.* folgend. — *f.* die Folge.
Succeed'er, *f.* der Nachfolger.
Succeed'ing, *f.* das Nachfolgen; Gelingen.
to Succer'nate, *v. a.* sieben, sichten.
Success, *f.* der Erfolg, Ausgang, glückliche Erfolg, Fortuna, das Glück; †die Nachfolge; military —, das Kriegsglück; to meet with bad —, kein Glück haben.
Success'ful, *adv.* Success'fully, *adv.* glücklich, von gutem Erfolg.
Success'fulness, *f.* der gute Erfolg, das Glück.
Succes'sion, *f.* die Folge, Nachfolge; Thronfolge; Amtsfolge; Erbfolge; Erbschaft, der Nachlaß; die Folgereihe Reihe.
Succes'sive, *adj.* auf einander folgend; erblich.
Succes'sively, *adv.* nach einander, nach und nach.
Succes'siveness, *f.* die Folge, Reihe.
Success'less, *adj.* unglücklich, ohne gewünschten Erfolg.

Suc'cessor, *f.* der Nachfolger; Thronfolger; Erbe.
Succid'uous, *adj.* fallend, wankend.
Succinct, *adj.* aufgeschürzt; kurz, kurzgefaßt.
Succinct'ly, *adv.* kurz, gedrängt.
Succinct'ness, *f.* die Kürze, Gedrängtheit.
to Succómb, *v.* to Succumb.
Suc'cory, *f.* die Cichorie, Wegwart.
Succos'ity, *f.* die Saftigkeit.
Suc'cour, *f.* die Hülfe, der Beystand; Entsatz; Helfer.
to Suc'cour, *v. a.* helfen, beystehen, Beystand leisten, zu Hülfe kommen; entsetzen.
Suc'courer, *f.* der Helfer, Beystand.
Suc'couring, *f.* das Beystehen, Helfen.
Suc'courless, *adj.* hülflos, ohne Beystand.
Suc'courlessness, *f.* die Hülflosigkeit.
Suc'cous, *adj.* saftig, saftreich.
Suc'cuba, Suc'cubus, *f.* der Alp, das Nachtweibchen; Schandweib.
Succulátion, *f.* das Beschneiden der Bäume.
Suc'culence, Suc'culency, Suc'culentness, *f.* die Saftigkeit.
Suc'culent, *adj.* saftig, saftvoll.
to Suc'cumb, *v. n.* erliegen, unterliegen.
Succumb'ency, *f.* das Erliegen, die Ohnmacht.
Succumb'ent, *adj.* erliegend, kraftlos.
Succussátion, *f.* der Trott, Trab.
Succus'sion, *f.* die Erschütterung.
Such, *adj.* solch, solcher, solches; der, die, das; so; at — a time, zu solch einer Zeit; — as it is, so wie es ist; — as rule &c.; die welche regieren ꝛc.; — was his virtue, so groß war seine Tugend; — like, dergleichen; — and —, der u. der; so u. so; — a one, der und der, die und die; master — a one, der und der, ein gewisser Mann.
to Suck, *v.* saugen, einsaugen, einziehen; pumpen; to — one's substance, to — his very marrow, *figr.* einen ganz aussaugen, ausmergeln; to — in, einsaugen; to — out, aussaugen, ausschöpfen; to — up, einsaugen, in sich ziehen.
Suck, *f.* das Saugen; die Milch welche man saugt; to give —, die Brust geben, stillen. Suck-fish, der Schiffhalter, Sauger. Suck-pigot, *vulg.* der Sechbruder. Suck-stone, der Steinbeißer, Steinsauger (die Seelamprete).
Suck'er, *f.* der Saugende, Säugling; das Saugende: die Saugeröhre, das Saugeleder, der Pumpenstämpel; der Schößling, das Schoßreis, der Räuber.
Suck'et, *f.* das Zuckerplätzchen.
Suck'ing, *f.* das Saugen. — *adj.* saugend; — child, der Säugling; — pig, das Spanferkel. Sucking-bottle, das Saugnäschchen.
to Suc'kle, *v. a.* säugen.
Suck'ling, *f.* das Säugen; der Säugling, das Junge.
Suck'y, *adj. vulg.* dem Trunke ergeben.
Suc'tion, *f.* das Saugen.
Sud, *f.* das Seifenwasser, *s.* Suds.
Sudátion, *f.* das Schwitzen, der Schweiß.
Súdatory, *f.* das Schwitzbad, die Schwitzstube.
†Sud'dain, *f.* der unerwartete Fall.
Sud'den, *adj.* plötzlich, unerwartet. — *f.* on (of, upon) a —, *or* all of a —, urplötzlich, auf ein Mal.
Sud'denly, *adv.* plötzlich, auf ein Mal, unvermuthet.
Sud'denness, *f.* das Plötzliche, Unerwartete, die Geschwindigkeit.
Sudorific, *f.* Schweiß machend, schweißtreibend. — *f.* das schweißtreibende Mittel.
Sudorifíceness, *f.* das Schweißtreibende.
†Súdorous, *adj.* schweißig, schweißartig.
Suds, *f. pl.* das Seifenwasser, die Lauge; *figr.* to be in the —, in der Klemme seyn; to leave in the —, im Stiche lassen.
to Sue, *v.* gerichtlich belangen, verklagen, bey Gerichte suchen; suppliciren, anhalten, ansuchen; ersuchen, bitten; gerichtlich erhalten, ausklagen; to — for a thing, um etwas ersuchen; to — out, erbitten, auswirken; to — upon, belangen über ...
Súet, *f.* das Nierenfett, der Talg, das Unschlitt.
Súety, *adj.* talgig; talgicht.
to Suffer, *v.* leiden, ausstehen, dulden, erdulden, ertragen; gestatten, zulassen, lassen; why did you — them to enter? warum ließen Sie sie herein? this is not to be suffered, das ist unausstehlich.
Sufferable, *adj.* leidlich, erträglich; zulässig.
Sufferably, *adv.* leidlich, erträglich.
Sufferance, *f.* das Leiden; Dulden, die Erduldung; Geduld; Duldung, Zulassung.
Sufferer, *f.* der Leidende, Dulder; Gestattende; I am a — by it, ich verliere dabey.
Suffering, *f.* das Leiden; Dulden, die Erduldung; Zulassung, Gestattung.
to Suffice, *v.* 1) *n.* genug seyn, zureichen, hinlangen; darreichen, versehen; befriedigen.
Suffi'ciency, *f.* die Genugsamkeit, Hinlänglichkeit, Genüge; Selbstgenügsamkeit, der Dünkel.
Suffi'cient, *adj.* genugsam, hinreichend, hinlänglich; fähig, geeignet.
Suffi'ciently, *adv.* hinlänglich, genug, sattsam.
Suffi'cientness, *f.* die Hinlänglichkeit, Genüge.
†Suffi'sance, *f.* der Überfluß.
Sufflation, *f.* das Aufblasen.
to Suffocate, *v.* ersticken.
Suffocating, *f.* das Ersticken.
Suffocation, *f.* die Erstickung.
Suffocative, *adj.* erstickend; — catarrh, der Stickfluß.
Suffragan, *f.* der Suffragan, Weihbischof.
to Suffragate, *v. n.* stimmen, einstimmen.
Suffragation, *f.* das Stimmen, die Einstimmung.
Suffrage, *f.* die Stimme, Wahlstimme; der Beyfall, die Genehmhaltung.
Suffra'ginous, *adj.* zum Kniegelenk gehörig.
to Suffúmigate, to Suffúmige, *v. a.* beräuchern, von unten auf räuchern, böhen.
Suffumigation, *f.* die Beräucherung, das Räuchern von unten auf, die Böhung.
to Suffúse, *v. a.* übergießen, überziehen.
Suffúsion, *f.* die Übergießung, Ergießung; der Überzug, die Farbe; *figr.* Schamröthe.
Sug, *f.* der Seeaal, die Wasserlaus.
Sug'ar, *f.* der Zucker; — of lead, der Bleyzucker. Sugar-box, Sugar-dish, die Zuckerdose, Zuckerbüchse. Sugar-candy, der Zuckercand. Sugar cane, das Zuckerrohr. Sugar-caster, die Zuckerbüchse. Sugar-house, Sugar-work, die Zuckersiederey, Zuckerfabrik. Sugar-island, die Zuckerinsel. Sugar-loaf, der Zuckerhut. Sugar-plum, die Zuckerbohne, Zuckererbse. Sugar-sops, die gezuckerte Birnsuppe.
to Sug'ar, *v. a.* zuckern, überzuckern.
Sug'aring, *f.* das Zuckern; Zuckermittel.
Sug'ary, *adj.* zuckerig, von Zucker, zuckersüß.
to Suggést, *v. a.* eingeben, einblasen, beybringen, in den Mund legen; rathen, angeben, vorschlagen; zuerführen; †insgeheim berichten.
Suggest'er, *f.* der Eingeber, Einbläser, geheime Rathgeber.
Suggest'ing, *f.* das Eingeben, Beybringen.
Sugges'tion, *f.* die Eingebung, Einrathung; der Wink, geheime Bericht.
to Sug'gilate, *v. a.* braun und blau schlagen, bläuen.
Sugillation, *f.* das Bläuen; der blaue Fleck.
Suicide, *f.* der Selbstmord; Selbstmörder.
†Súillage, *f.* der Abzug des Unflaths; Koth.
Súing, *f.* Belangen; Ansuchen, *s.* to Sue.
Súit, *f.* das Durchseihen, Durchlaufen.
Suit, *f.* die Folge, Reihe; Garnitur, der Satz, Besatz; die Sorte, Farbe; der Anzug, die zusammen gehörigen Kleidungsstücke; der Prozeß, Rechtshandel, das Ansuchen, Gesuch, die Bewerbung; Bitte, Bittschrift; †das Gefolge, die Dienstleute; †Aufwartung, der Dienst; — of hangings, die ganze Tapezerey; — of cloths, der ganze Anzug, das vollständige Kleid; — of head-cloth, das ganze Kopfzeug; a — at cards, eine ganze Farbe in der Karte; — at law, der Prozeß; to be out of suits with, keine Verbindung mehr haben mit ... Suit-covenant, der Vertrag wegen der Gerichtsbarkeit. Suit-custom, die Dienstverjährung. Suit

–court, das Vasallengericht. Suit-service, die Gerichtsfolge.

to Suit, *v.* anpassen, gemäß machen, einrichten, abmessen; passen, sich schicken, anstehen, geziemen; sortiren, (die Farben ꝛc.) zusammen legen; kleiden, bekleiden; it suits his purpose, es paßt gut in seinen Kram; it suits very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, steht ihm sehr gut an, kleidet ihn sehr gut.

Suitable, *adv.* passend, angemessen, gemäß, übereinstimmig, anständig, schicklich (mit to).

Suitableness, *f.* die Gemäßheit, Angemessenheit, Schicklichkeit.

Suitably, *adv.* gemäß, anständig, schicklich.

Suiter, Suitor, *f.* der Ansucher; Rechtssucher; Bewerber, Freyer.

to Suiter, to Suitor, *v. a.* um ein Frauenzimmer werben, freyen.

Suitress, *f.* die Ansuchende, Bewerberinn.

Suky, *f. abbr.* für Susan, *s.* Su.

Sulc'ated, *adj.* gefurcht, furchig.

Suling, *s.* Swoling.

Sulk, *f. vulg.* die mürrische, wunderliche Laune.

to Sulk, *v. n. vulg.* murren, zürnen, schmollen, trotzen.

Sulk'iness, *f. vulg.* das mürrische Wesen, Schmollen, Trotzen.

Sulk'y, *adj. vulg.* mürrisch, verdrießlich, wunderlich; trotzig.

Sulk'y, *f.* die einspännige Chaise.

Sull, *f.* der Pfuu.

Sull'en, *adj.* Sull'enly, *adv.* trübe, finster, düster; grämlich, mürrisch, verdrießlich, ärgerlich; steifsinnig, halsstarrig; böse, boshaft, tückisch.

Sull'enness, *f.* das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit; Halsstarrigkeit; Bosheit.

Sul'lens, *f. pl.* die üble Laune.

†Sull'iage, *f.* der Schmutz, Koth, Schmutzfleck.

Sull'y, *f.* der Schmutzfleck, Fleck.

to Sull'y, *v. a.* besudeln, beschmutzen, bestecken.

Sull'ying, *f.* das Besudeln.

Sulph'ur, *f.* der Schwefel. Sulphur-wort, der Saufenchel, Haarstrang, *s.* Hog's-fennel.

Sulphureous, *adj.* schwefelig, schwefelartig; — water, das Schwefelwasser.

Sulphureousness, *f.* das Schwefelige, die Schwefelartigkeit.

Sulph'urine, Sulph'urous, Sulph'ury, *s.* Sulphureous.

Sult'an, *f.* der Sultan.

Sultána, *f.* die Sultaninn; Sultane (eine Art Türkischer Schiffe).

Sult'aness, *f.* die Sultaninn.

Sult'anin, *f.* der Sultanin (Türk. Ducaten).

Sult anry, *f.* die Regierung, das Reich (in den Morgenländern).

Sult'riness, *f.* die Schwüle, das schwüle Wetter.

Sult'ry, *adj.* schwül.

Sum, *f.* die Summe; der kurze Inhalt; *figr.* höchste Grad.

to Sum, *v. a.* summiren (*s.* mit up); *T.* (von Falken) ganz gefiedert seyn; to — up, summiren, zusammen rechnen, zusammen zählen; zusammen fassen; to — up all, in Summa, kurz, mit einem Worte.

Súmage, *s.* Summage.

Súmach, Súma h-tree, *f.* der Sumach, Gäberbaum.

Sum'atra, *f.* (die Insel) Sumatra; der Wirbelwind. Windstoß.

Sum'less, *adj.* unzählig.

Sum'mage, *f.* die Last eines Saumthieres, Saumlast; der Saumzoll.

Sum'marily, *adv.* summarisch, in der Kürze.

Sum'mariness, *f.* das Summarische, der Inbegriff.

Sum'mary, *adj.* summarisch, abgekürzt, kurz. — *f.* der kurze Begriff, Inhalt, Auszug.

Sum'med, *pret.* & *part.* von to Sum.

Summe, *s.* Sum.

Sum'mer, *f.* der Hauptbalken, Durchzug; Unterbalken, Unterzug. Summer-tree, der Stützbalken, die Rippe.

Sum'mer, *f.* der Sommer. Summer-corn, das Sommerkorn, Sommergetreide. Summer-fruit, die Sommerfrucht, das Sommerobst. Summer-house, das Sommerhaus, Lusthaus. Summer-parlour, das Sommerzimmer. Summer-quarters, die Sommerquartiere. Summer-suit, das Sommerkleid. Summer-solstice, die Sommer-Sonnenwende, der längste Tag, Sommersanfang. Summer-weather, das Sommerwetter.

to Sum'mer, *v.* sommern, übersommern, warm halten.

Sum'mersault, Sum'merset, *f.* der starke Sprung, Luftsprung.

Sum'ming up, *f.* das Summiren, *s.* to Sum up.

Sum'mist, *f.* der Compendienschreiber.

Sum'mit, Sum'mity, *f.* der Gipfel, die Spitze, Höhe.

to Sum'mon, *v. a.* citiren, vorladen, vorfodern, ansagen; auffordern, aufbieten; to — up, aufbieten; anlagen, zusammen rufen.

Sum'moner, *f.* der Vorforderer, Forderknecht, Gerichtsbote; Aufforderer.

Sum'moning, *f.* das Vorladen; Aufforderu.

Sum'mons, *f.* die Citation, Vorladung, Vorforderung, Ansage; der Citirzettel; das Aufgebot, die Aufforderung.

Sum'ner, *s.* Summoner.

Sump'ter, Sump'ter-horse, *f.* das Saumroß, Packpferd. Sumpter-saddle, der Saumsattel.

†Sump'tion, *f.* das Nehmen.

Sump'tuary, *f.* den Aufwand betreffend; — laws, die Prachtgesetze (die den Aufwand einschränken).

Sumptuos'ity, Sump'tuousness, *f.* die großen Kosten, der große Aufwand; die Kostbarkeit, Pracht.

Sump'tuous, *adj.* Sump'tuously, *adv.* kostbar, kostspillig; prächtig.

Sun, *f.* die Sonne; the — rises, die Sonne geht auf; to adore the rising —, die aufgehende Sonne anbeten; *figr.* einem künftigen Beherrscher schmeicheln; the — sets, die Sonne geht unter. Sun-beam, der Sonnenstrahl. Sun-beat, von der Sonne beschienen. Sun-bright, sonnenhell. Sun-burning, der Sonnenbrand. Sun-burnt, von der Sonne verbrannt. *Sun-clad, umstrahlt. Sun-day, *s.* Sunday. Sun-dew, der Sonnenthau (*Drosera L.n.*). Sun-dial, die Sonnenuhr. Sun-flower, die Sonnenblume. Sun-rise, der Sonnenaufgang. Sun-set, der Sonnenuntergang. Sun-shine, der Sonnenschein. Sun-shine, sonnenhell; glänzend.

to Sun, *v. a.* sonnen, sömmern.

Sun'day, *f.* der Sonntag; when two sundays come together, *prov.* auf St. Nimmerstag, nie mals. Sunday-letter, der Sonntagsbuchstab.

†Sun'der, *adv.* in —, entzwey.

to Sun'der, *v. a.* sondern, absondern, trennen, theilen.

Sun'dry, *adj.* verschiedene, mehrere.

Sung, *pret.* & *part.* von to Sing, welches *s.*

Sunk, *pret* & *part.* von to Sink, welches *s.*

Sun'less, *adj.* ohne Sonne, unbeschienen.

Sun'like, *adj.* sonnicht, sonnenartig.

Sun'niness, *f.* das Sonnige, Liegen an der Sonne.

Sun'ning, *f.* das Sonnen, Sömmern.

Sun'ny, *adj.* sonnig, sonnenhell, strahlend; beschienen; goldgelb.

Sup, *f.* ein Mund voll, Schluck; to take a —, schlürfen, ein wenig nehmen.

to Sup, *v. a.* schlürfen; to — up, einschlürfen.

to Sup, *v.* 1) *n.* zu Abend essen; 2) *a.* zu Abend bewirthen.

Súper, *partic. in compos.* über, oben.

Súperable, *adj.* übersteigbar, überwindlich.

Superableness, *f.* die Überwindlichkeit.

to Superabound, *v. n.* überflüssig da seyn, überströmen, Überfluß haben (with .., an ..)

Superabun'dance, Superabun'dantness, *f.* der Überfluß, Überschwang.

Superabun'dant, *adj.* Superabun'dantly, *adv.* überflüssig, überschwänglich, gar zu reichlich.

to Superádd, *v. a.* noch dazu thun, hinzu fügen; noch vermehren.

Superaddi'tion, *f.* die Hinzufügung; Vermehrung, der Zusatz.

Superadvénient, *adj.* noch dazu kommend.

to Superan'nuate, *v.* 1) *n.* verjähren, veralten, ausdienen; 2) *a.* für alt, verjährt, od. ausgedient erklären, verwerfen.

Superan'nuated, *adj.* verjährt, ausgedient, veraltet, alt.

Superannuátion, *f.* das Veralten; die Verwerfung.

Supérb, *adj.* prächtig, herrlich; stolz.

Superbil'oquence, *f.* die hohen Worte, Großsprecherey; der Schwulst.

Superb'ly, *adv.* prächtig, herrlich.

Supercar'go, *f.* der Supercarao, Aufseher u. Verwalter der Waaren (auf einem Kauffahrteyschiffe), Oberkaufmann.

Supercelest'ial, *adj.* überhimmlisch.

Supercharged, *adj. T.* (in Wap.) überladen.

†Super'chery, *f.* der Betrug die Hinterlist.

Supercil'ious, *adj.* Supercil'iously, *adv.* hochmüthig, stolz, anmaßend, trotzig, gebieterisch.

Supercil'iousness, *f.* der Hochmuth, Stolz, das gebieterische Wesen.

Superconcep'tion, *f.* die Überfruchtung.

Supercon'sequence, *f.* die spätere Folge.

Supercres'cence, *f.* der Auswuchs, die Schmarotzerpflanze.

Superem'inence, Superem'inency, *f.* die höhere Würde, der Oberrang, Vorzug.

Superem'inent, *adj.* Superem'inently, *adv.* weit besser ragend, übertreffend; vortrefflich, vorzüglich.

to Superer'ogate, *v. n.* überpflichtig handeln, mehr thun, als man schuldig ist, sich verdienen.

Supererogátion, *f.* die Überpflicht, Übergebühr.

Superer'ogatory, *adj.* über die Gebühr, überpflichtig, ungeboten, ungeheißen.

Superexaltátion, *f.* die Übertreibung, das Übermaß.

Superex'cellency, Superex'cellentness, *f.* die Übervortrefflichkeit.

Superex'cellent, *adj.* übervortrefflich.

Superexcres'cence, *f.* der Auswuchs, die Wucherpflanze.

to Superfétate, *v. n.* überfruchtet werden.

Superfetátion, *f.* die Überfruchtung, Überschwängerung.

Súperfice, *s.* Superficies.

Superfi'cial, *adj.* oberflächlich, seicht.

Superficial'ity, *f.* die Oberflächlichkeit, Seichtigkeit.

Superfi'cially, *adv.* oberflächlich, seicht, obenhin.

Superfi'cies, *f.* die Oberfläche.

Súperfine, *adj.* superfein, sehr fein. — *f.* das feinste Tuch.

to Superfine, *v. n.* zu viel tadeln, klügeln.

Super'fluence, *f.* der Überfluß.

Superfluitance, *f.* das Obenschwimmen; das obenSchwimmende.

Superfluitant, *adj.* obenschwimmend.

Superfluity, Super'fluousness, *f.* der Überfluß.

Super'fluous, *adj.* Super'fluously, *adv.* überflüssig.

Súperflux, *f.* das Zuviel, der Überfluß.

Superhúman, *adj.* übermenschlich.

Superimpregnation, *s.* Superfetation.

Superincum'bent, *adj.* darauf od. darüber liegend.

to Superindúce, *v. a.* überlegen, überziehen, überstreichen; *figr.* durch eine Induction (Folgerung) überführen; to — upon, auflegen, erweden, erregen, einflößen.

Superinduc'tion, *f.* die Überziehung, Überstreichung; *figr.* Angewöhnung.

Superinjec'tion, *f.* die zweyte Einsprützung.

Superinstitútion, *f. T.* die zweyfache Einsetzung.

to Superintend, *v. a.* die Oberaufsicht haben, vorstehen.

Superintend'ence, Superintend'ency, *f.* die Oberaufsicht; Superintendentur.

Superintend'ent, *f.* der Oberaufseher; Superintendent.

Supérior, Supériour, *adj.* höher, überlegen, vorzüglicher, vortrefflicher; — to, erhaben über .... — *f.* der Obere, Vorgesetzte.

Superior'ity, *f.* die Überlegenheit, Obergewalt, das Übergewicht, Vorrecht, der Vorrang.

Superlátion, *f.* die Übertreibung.

Super'lative, *adj.* höchst. — *f.* der höchste Grad; *T.* der Superlativ, die höchste Steigerungsstufe.

Super'latively, *adv.* im höchsten Grade, überaus.

Super'lativeness, *f.* das Allerhöchste, der höchste Grad.

Superlucrátion, *f.* der Überschuß, reine Gewinn.

Superlúnar, *adj.* über dem Monde, überirdisch.

to Super'meate, *v. a.* darüber hinaus gehen.

Supernac'ulum, *f.* to drink —, die Nagelprobe trinken, rein austrinken.

Super'nal, *adj.* ober, himmlisch.

Super'nally, *adv.* von oben, droben.

Supernatant, *adj.* oben schwimmend.

Supernatátion, *f.* das Obenschwimmen.

Supernat'ural, *adj.* Supernat'urally, *adv.* übernatürlich.

Supernat'uralness, *f.* die Übernatürlichkeit.

Supernúmerariness, *f.* die Überzähligkeit.

Supernúmerary, *adj.* überzählig.

Superpartic'ular, *adj.* ganz besonder, od. sonderbar.

Sup'erplant, *f.* die Schmarotzerpflanze.

to Superpond'erate, *v.* 1) *a.* überwiegen; 2) *n.* bin u. her überlegen.

Superproportion, *f.* das Übersteigende Verhältniß, Übermaß.

Superpurgátion, *f.* die übermäßige Abführung (Purgans).

Superreflex'ion, *f.* das nochmalige Zurückstrahlen, Herüberstrahlen.

Supersal'iency, *f.* das Überspringen, Aufspringen.

to Superscribe, *v. a.* überschreiben, darüber schreiben.

Superscríbing, *f.* das Überschreiben.

Superscrip'tion, *f.* die Überschrift, Aufschrift.

to Supersede, *v.* aussetzen, aufschieben; *T.* inne halten, unterlassen; cassiren, einziehen, aufheben, unqültig machen.

Supersédeas, *f. T.* der Einhalt, Eintrag.

Superséding, *f.* das Aussetzen, *s.* to Supersede.

Superses'sion, *f.* der Aufschub, die Aussetzung; der Einhalt.

Superstí'tion, *f.* der Aberglaube.

Superstí'tious, *adj.* Superstí'tiously, *adv.* abergläubig, abergläubisch.

Superstí'tiousness, *f.* das Abergläubische.

to Superstráin, *v. a.* zu weit ausdehnen, überspannen.

to Superstrúct, *v. a.* überbauen.

Superstruc'tion, *f.* die Überbauung, der obere Bau, das Gebäude.

Superstruct'ive, *adj.* überbauet.

Superstruct'ure, *f.* der obere Bau, das Gebäude.

Supersubstan'tial, *adj.* mehr als wesentlich; überstark, überfest.

Supervacáneous, *adj.* ganz vergeblich, ganz unnütz, überflüssig.

Supervacáneousness, *f.* die Überflüssigkeit.

to Supervéne, *v. n.* noch dazu kommen; unvermuthet kommen, überraschen, überrumpeln.

Supervénient, *adj.* noch dazu kommend.

Superven'tion, *f.* die Dazukunft; Überraschung.

to Supervíse, *v. a.* die Aufsicht haben; wieder übersehen, durchsehen.

Supervising, *f.* die Aufsicht; das Durchsehen.

Supervísor, *f.* der Oberaufseher, Vorsteher; Controlleur, Obereinnehmer.

to Supervíve, *v. a.* überleben.

Supinátion, *f.* das Liegen auf dem Rücken; Rückwärtsbeugen.

Supinátor, *f. T.* der zurückbeugende Muskel.

Supine, *adj.* auf dem Rücken liegend, rückwärts gestreckt; lässig, sorglos, träge. — *f. T.* das Supinum.

Supinely, *adv.* rücklings, rückwärts gestreckt; lässig, träge.

Supineness, Supin'ity, *f.* das Rückwärtsliegen; die Lässigkeit, Sorglosigkeit, Trägheit.

Sup'ped, *pret. & part.* von to Sup, welches s.
Suppedaneous, *adj.* unter den Füßen.
to Supped'itate, *v. a.* darreichen, verschaffen, versehen, an die Hand geben.
Sup'per, *s.* das Abendessen, die Abendmahlzeit; the Lord's —, das heilige Abendmahl. Suppertime, die Essezeit zu Abend.
Sup'perless, *adj.* ohne Abendessen; to go — to bed, ungegessen zu Bette gehen.
Sup'ping, *s.* das Abendessen; Schlürfen, s. to Sup.
to Supplant, *v. a. figr.* ein Bein stellen, ausstechen, verdrängen, vertreiben, übervortheilen, überlisten.
Supplant'er, *s.* der Ausstechende, Vertreiber.
Supplant'ing, *s.* das Ausstechen, Übervortheilen.
Sup'ple, *adj.* geschmeidig, biegsam; *figr.* nachgiebig, willfährig, sanft, schmeichlerisch.
to Sup'ple, *v.* geschmeidig machen od. werden (auch *figr.*).
Sup'plement, *s.* die Ergänzung, der Zusatz, Anhang, Nachtrag.
Supplement'al, Supplement'ary, *adj.* ergänzend, als Zusatz, als Nachtrag.
Sup'pleness, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit (auch *figr.*).
Sup'pletory, *adj.* ergänzend, ersetzend. — *s.* die Ergänzung.
Sup'pliant, *adj.* demüthig bittend, demüthig.
Sup'pliant, Sup'plicant, *s.* der Supplicant, Bittsteller, Bittschreiber.
Sup'pliantness, *s.* das demüthig Bittende.
to Sup'plicate, *v. a.* suppliciren, demüthig bitten, ansuchen, ansiehen, bittend einkommen.
Supplication, *s.* die demüthige Bitte, das Gesuch, Ansiehen.
Sup'plicatory, *adj.* flehend, ansuchend.
to Supply', *adj.* ergänzen, ersetzen, abhelfen; nachtragen; eines Stelle ausfüllen, vertreten, an Statt dienen; versehen, verschaffen, versorgen, aushelfen.
Supply', *s.* die Ergänzung, Ersetzung, Abhelfung; Verstärkung, Hülfe, Beysteuer, der Beytrag, Zuschuß; der Stellvertreter; — of provisions, neuer Vorrath; fresh —, frische Truppen.
Supply'ing, *s.* das Ergänzen, *s.* to Supply.
Support, *s.* die Stütze, Haltung, der Widerhalt; *figr.* die Hülfe, der Beystand, die Stütze, Unterstützung.
to Support, *v. a.* stützen, unterstützen; tragen, halten; *figr.* unterstützen, erhalten, aufrecht halten; unterhalten, ernähren; ertragen, ausdauern; to — one's self, sich erhalten, sich ernähren.
Supportable, *adj.* unterstützbar; erträglich, leidlich.
Supportableness, *s.* die Unterstützbarkeit; Erträglichkeit, Leidlichkeit.
Supporter, *s.* der Unterstützer; die Stütze, das Gestell, der Träger; *T.* (in Wap.) Schildhalter.
Supporting, *s.* das Unterstützen; Ertragen.
Supposable, *adj.* voraus zu setzen, anzunehmen, vermuthlich, muthmaßlich.
Supposableness, *s.* die Muthmaßlichkeit.
Supposal, *s.* die Voraussetzung, Vermuthung.
to Suppose, *v.* voraus setzen, annehmen; vermuthen, dafür halten, meinen, glauben, wähnen; unterschieben; supposing it to be true, angenommen (gesetzt) daß es wahr ist; supposed we did it not, gesetzt wir thäten es nicht.
†Suppose, *s.* die Voraussetzung, *s* Supposition.
Supposer, *s.* der Voraussetzende, Vermuthende, &c.
Supposing, *s.* das Voraussetzen, Meinen &c.
Suppositi'tion, *s.* die Voraussetzung; Vermuthung, Meinung; Unterschiebung.
Suppositi'tious, *adj.* angenommen, vermeint, eingebildet; untergeschoben, unächt.
Suppositi'tiousness, *s.* die Untergeschobenheit, Unächtheit.
Suppos'itive, *adj.* vorausgesetzt.
Suppos'itively, *adv.* unter Voraussetzung, vermuthlich.
Suppos'itor, *s.* Supposer.
Suppos'itory, *s.* das Stuhlzäpfchen.
to Suppress, *v. a.* unterdrücken; dämpfen, hemmen, hindern; aufheben, abschaffen.
Suppress'ing, *s.* das Unterdrücken, &c.
Suppres'sion, *s.* die Unterdrückung; Abschaffung.
Suppress'or, *s.* der Unterdrücker.
to Sup'purate, *v. n.* Eiter erzeugen, eitern.
Suppuration, *s.* die Eiterung; der Eiter.
Sup'purative, *adj.* eiternd, Eiter machend. — *s.* das Eiterungsmittel.
Supputation, *s.* die Berechnung, Ausrechnung, Überrechnung, der Überschlag.
to Supputе, *v. a.* berechnen, ausrechnen, überrechnen, überschlagen.
Supputing, *s.* das Überrechnen.
Supra, *adv. (in compos.)* über, zuvor; oben, ut — wie oben.
Supralaps'ary, *adj.* vor dem Sündenfalle hergehend.
Supramun'dane, *adj.* über der Welt.
Supravul'gar, *adj.* über das Gemeine erhaben.
Suprem'acy, *s.* die Obergewalt des Königs von England in Kirchensachen; höchste Gewalt.
Supréme, *adj.* höchst, oberst, vornehmst; — being, das höchste Wesen.
Supremely, *adv.* höchst, am höchsten, im höchsten Grade.
Supremeness, Suprem'ity, *s.* das Höchste, die höchste Gewalt.
Sur, *partic. in compos.* über, auf.
Suraddi'tion, *s.* die Überzugabe, der Beysatz, Zusatz.
Súral, *adj.* zur Wade gehörig; — artery, die Wadenader.
Súrance, *s.* die Gewährleistung, Versicherung, Sicherheit, Bürgschaft.
Surant'ler, *s.* die Nebensprosse am Geweihe.
Surbáte, *s.* der Schaden am Hufe.
to Surbáte, *v. a.* den Huf abstoßen, am Hufe versetzen.
Surbáted, Surbáten, *adj.* am Hufe verletzt.
to Surcease, *v.* einhalten, ablassen, nachlassen, aufhören; †aufschieben.
Surcease, *s.* der Nachlaß, Einhalt, Stillstand, das Aufhören; der Aufschub.
Surcéasing, *s.* das Einhalten &c.
Sur'charge, *s.* die Überladung, Überlast.
to Surcharge, *v. a.* überladen, überlasten, noch mehr beschweren.
Surchar'ger, *s.* der Überladende, Belästiger.
Surcharging, *s.* das Überladen.
Sur'cingle, *s.* der Sattelgurt, Packgurt; Übergürtel, Leibgürtel (der Geistlichen).
Sur'cle, *s.* das Reis, der Schößling.
Sur'coat, *s.* der Überrock; Wapenrock.
to Sur'culate, *v. a.* beschneiden, überflüssige Schoßreiser abschneiden.
Surculation, *s.* das Beschneiden.
Surd, *adj.* taub; dumpf; *T.* — number, die Irrationalzahl (die sich weder mit 2 noch 3 theilen läßt).
Surd'ity, *s.* die Taubheit.
Sure, *adj.* sicher, gewiß, wahr, versichert; gesichert, verwahrt; to make — of, verawissern, versichern; to — of, gewiß wissen, versichert seyn; to be —, wahrhaftig, gewiß, freylich, ohne Zweifel; be — you do it, or be — to do it, thun Sie es ja (gewiß); be — not to, hüten Sie sich, daß Sie nicht &c.; she is —, sie ist versprochen; — bind, — find, *prov.* Gelegenheit macht Diebe. Sure-footed, fest auf den Füßen.
Sure, *adv.* gewiß, wahrlich, ohne Zweifel; yes —, ja freylich; no —, ach nein! gewiß nicht! as — as I live, so wahr ich lebe.
Súrely, *adv.* sicher, gewiß, sicherlich; wahrlich, freylich.
Súreness, *s.* die Sicherheit, Gewißheit.
Súretiship, *s.* die Bürgschaft, Verbürgung.
Súrety, *s.* die Sicherheit, Gewißheit; der Beweis, das Zeugniß, die Bestätigung; Versicherung, Bürgschaft; der Bürge.
Surf, *s.* die Widersee, Brandung.

Sur'face, *f.* die Oberfläche.
to Sur'feit, *v.* 1) *a.* überfüllen, überladen, überfüttern; 2) *n.* sich überladen, sich überfressen; *figr.* überdrüssig werden.
Sur'feit, *f.* die Überfüllung, Überladung; der Ekel, Überdruß. Surfeit-water, die Magentropfen, das Magenwasser.
Sur'feiter, *f.* der Fresser, Schwelger.
Sur'feiting, *f.* das Überladen. — *adj. figr.* Ekel erweckend, ekelhaft.
to Surge, *v. n.* aufschwellen, steigen, hohe Wellen werfen, wogen, wallen.
Surge, *f.* die hohe Welle, Woge, hohe See, Brandung.
Sur'geon, *f.* der Chirurgus, Wundarzt.
Sur'geonry, Sur'gery, *f.* die Chirurgie, Wundarzeneykunst.
Sur'gical, *a.* Chirurgical.
Sur'gy, *adj.* wogend, ungestüm.
Sur'ly, *adv.* mürrisch, grämlich, verdrießlich; grob.
Sur'liness, *f.* das mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit; Grobheit.
†Sur'ling, *f.* der Brummbart, Sauertopf.
Sur'loin, *f.* das Lendenstück vom Rinde.
Sur'ly, *adj.* mürrisch, grämlich, sauertöpfisch, verdrießlich; grob.
Surmise, *f.* die Einbildung, Vermuthung, der Argwohn.
to Surmise, *v.* sich einbilden, sich in Kopf setzen, vermuthen, argwöhnen.
Surmising, *f.* das Einbilden; Argwöhnen.
to Surmount, *v. a.* übersteigen, überwinden, übertreffen.
Surmount'able, *adj.* übersteiglich, überwindlich.
Surmount'ing, *f.* das übersteigen, überwinden.
Sur'mullet, *f.* die Meerrasche, Meerbarbe.
Surnáme, *f.* der Zuname; Beyname.
to Surnáme, *v. a.* einen Zunamen od. Beynamen geben.
Surnámed, *adj.* mit dem Zunamen.
to Surpáss, *v. a.* übertreffen, übergehen.
Surpass'able, *adj.* übertreffbar.
Surpass'ing, *f.* das Übertreffen.
Surpass'ing, *adj.* Surpass'ingly, *adv.* ungemein, ausnehmend, vortrefflich, außerordentlich.
Surpass'ingness, *f.* das Ungemeine, Außerordentliche, die Vortrefflichkeit.
Sur'plice, *f.* das Chorhemd.
Sur'plus, Sur'plusage, *f.* der Überrest, Überschuß; Zuwachs, die Zugabe; in —, noch dazu, obendrein.
Surprisal, Surprise, *f.* der Überfall, die Überrumpelung, Überraschung; das Erstaunen, die Bestürzung, Verwunderung; to be in a —, staunen, sich verwundern.
to Surprise, *v. a.* überfallen, überrumpeln, überraschen; bestürzt machen, in Erstaunen setzen; to be surprised at ..., sich verwundern über ...
Surprising, *f.* das überfallen, überraschen ꝛc.
Surprising, *adj.* Surprisingly, *adv.* überraschend, erstaunlich, zum Erstaunen, wunderbar.
Surprisingness, *f.* das überraschende, Erstaunliche, Wunderbare.
†Sur'quedry, *f.* der Dünkel, Übermuth.
Surrebat'ter, Surrejoin'der, *f. T.* die Triplik (dritte Klageschrift, od. zweyte Erwiederungsschrift des Klägers).
to Surren'der, *v.* 1) *n.* sich ergeben; 2) *a.* übergeben, überliefern; to — one's self, sich ergeben; sich als zahlungsunfähig angeben, bankerott machen.
Surren'der, Surren'dering, Surr'endry, *f.* die Übergabe, Überlieferung, Ergebung.
Surrep'tion, *f.* die Überschleichung, Erschleichung; Übereilung, Übereilung.
Surrepti'tious, *adj.* erschlichen, verstohlen.
Surrepti'tiously, *adv.* durch Schliche, verstohlner Weise.
to Sur'rogate, *v. a.* die Stelle eines Dinges vertreten, ersetzen; in eines andern Stelle und Rechte einsetzen, abordnen.

Sur'rogate, *adj.* stellvertretend; abgeordnet. — *f.* das Surrogat, das Stellvertretende, der Ersatz; Stellvertreter; Abgeordnete; Bevollmächtigte.
Sur'rogating, Surrogation, *f.* das Stellvertreten, Ersetzen; die Abordnung, Bevollmächtigung.
to Surróund, *v. a.* umgeben, umringen, einschließen.
Surround'ing, *f.* das Umgeben, Einschließen.
Sur'sengle, *s.* Surcingle.
Surséance, *f.* die Geldbuße, Geldstrafe.
Surséance, *f. T.* die vierte Dignität (Würde, in der Grösenlehre). — *adj. T.* zur vierten Dignität gehörig; überaus gründlich.
Surtóut, Surtoút, *f.* der Überrock.
to Survey', *v. a.* übersehen, überblicken; beschtigen; die Aufsicht haben; messen, ausmessen, aufmessen, den Anschlag machen.
Survey', *f.* die Übersicht; Beschtigung; Aufsicht; das Feldmessen, die Ausmessung, Aufmessung, der Anschlag.
Survey'or, Survey'or, *f.* der Aufseher; Grenzaufseher; Landmesser, Feldmesser.
Survey'ing, *f.* das übersehen; Beschtigen; Feldmessen, Anschlagen.
Survey'orship, *f.* das Aufseheramt; die Grenzaufsicht; das Amt eines Feldmessers.
†to Surviéw, *v. a.* übersehen, überblicken.
Survival, *f.* das überleben.
Survivance, *f.* die Anwartschaft.
to Survive, *v.* überleben; am Leben bleiben.
Surviver, Survivor, *f.* der überlebende.
Survivorship, *f.* das überleben; die Anwartschaft.
Surviving, *f.* das überleben.
Súsan, *f.* Susanne.
Susceptibil'ity, Sus'ceptibleness, *f.* die Empfänglichkeit.
Sus'ceptible, Suscep'tive, *adj.* empfänglich.
Suscep'tion, *f.* die Annahme (eines geistlichen Ordens).
Suscip'iency, *f.* die Aufnahme, Zulassung.
Suscip'ient, *adj.* annehmend, aufnehmend. — *f.* der Annehmende, Einführer.
to Sus'citate, *v. a.* erwecken, erregen; aufmuntern, antreiben, anreizen.
Sus'citating, Suscitátion, *f.* die Erregung Erweckung; Aufmunterung, Antreibung.
Sus'kin, *f.* der Scherf (eine alte Engl. Münze).
to Suspéct, *v. a.* argwöhnen, Verdacht hegen, Mißtrauen setzen; befürchten, besorgen; meinen, wähnen; bezweifeln.
Suspect, Suspect'ed, *adj.* verdächtig.
†Suspéct, *f.* der Verdacht, Argwohn.
Suspect'ful, *adj.* argwöhnisch, mißtrauisch.
Sus ect'fulness, *f.* das Argwöhnische. Mißtrauische.
Suspect'ing, *f.* das Argwöhnen, Mißtrauen.
Suspénce, *s.* Suspense.
to Suspénd, *v. a.* hängen, aufhängen; *figr.* aufschieben, aussetzen; in Zweifel, od. ungewiß lassen; auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen, od. absetzen.
Suspend'ing, *f.* das Aufhängen ꝛc. *s.* to Suspend.
Suspénse, *f.* der Aufschub; die Ungewißheit, Unschlüssigkeit, der Zweifel; to be in —, ungewiß seyn, bey sich anstehen; to keep in —, aufgesetzt, unentschieden seyn lassen; hinhalten.
Suspénse, *adj.* aufgehängt, schwebend; aufgeschoben, ausgesetzt; in Zweifel, ungewiß.
Suspen'sion, *f.* das Aufhängen; Aufschieben, der Aufschub; Zweifel, die Ungewißheit, Unschlüssigkeit; einstweilige Entsetzung od. Absetzung.
Suspens'ory, *adj.* hangend, schwebend. — *f.* die Bettschnur; das Bruchband.
Sus'picable, *adj.* verdächtig.
Suspi'cion, *f.* der Argwohn; Verdacht.
Suspi'cious, *adj.* Suspi'ciously, *adv.* argwöhnig, argwöhnisch, mißtrauisch; verdächtig.
Suspi'ciousness, *f.* die Argwöhnigkeit, das Mißtrauen.
Suspíral, *f.* das Luftloch; die Wasserröhre.
Suspirátion, *f.* das tiefe Athemholen, Seufzen,
to Suspíre, *v. n.* tief athmen, seufzen.
to Sustáin, *v. a.* halten, stützen, tragen; aufrecht

erhalten; erhalten, unterhalten, versorgen, verpflegen; unterstützen, beystehen, helfen; aushalten, ertragen, leiden.

Sustainable, *adj.* haltbar; erhaltbar; erträglich.

Sustainer, *s.* der Haltende; Erhalter, Versorger, Verpfleger, Unterstützer, Beystand; Dulder.

Sustaining, *s.* das Halten, Erhalten, *&c.* *s.* to Sustain.

Sust'enance, Sustentation, *s.* die Unterstützung, Erhaltung, Unterhaltung, Verpflegung; der Unterhalt; die Bedürfnisse, Lebensmittel.

to Susurrate, *v. n.* fistern, sanft murmeln.

Susurration, *s.* das Gefister, Gemurmel.

Suitable, *s.* Suitable. to Sute, *s.* to Suit.

Sutorious, *adj.* den Schuhmacher betreffend.

Sut'ler, Sut'tler, *s.* der Marketender.

Sut'tle-weight, *s.* das Nettogewicht.

Suture, *s.* die Naht, Fuge.

Swab, *s.* der Kehrwisch, Schrubber, Schiffbesen; die Hülse.

to Swab, *v. a.* wischen, abwischen; schrubben, ein Schiff auskehren.

Swab'ber, *s.* der Auskehrende, Schiffsjunge.

Swab'by, *adj.* hülsig.

Swabia, *s.* Suabia.

Swad, *s.* die Hülse, Erbsenschale.

to Swad'dle, *v. a.* winden, wickeln; *vulg.* abprügeln; to — up, bewickeln, einwickeln.

Swad'dle, *s.* die Windel.

Swad'dling, *s.* das Wickeln; —, *or* Swaddling-band, das Wickelband (*s.* Swathing). Swaddling-cloth, Swaddling-clout, die Windel; das Wickeltuch, Wickelband.

to Swag, *v.* 1) *n.* niederhangen, niedersinken; schwanken, kippen, überhangen; 2) *a.* to — down, niederdrücken.

Swag'-belly, *s.* der Hängebauch.

to Swage, *v. a.* lindern, mildern, besänftigen.

to Swag'ger, *v. n.* groß thun, prahlen, pochen, aufschneiden, Wind machen.

Swag'gerer, Swag'ger-huff, *s.* der Pocher, Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Swag'gering, *s.* das Pochen, Prahlen, die Aufschneiderey.

Swag'ging, Swag'gy, *adj.* überhangend, hangend; swagging breast, die schlaffe u. hangende Brust.

Swain, *s.* der Hirt, Schäfer; Bauerjunge, Junge, Bursche; Liebste. Swain-mote, das Waldgericht, Forstgericht.

Swaith, *s.* Swaddle.

to Swale, *v. n.* schmelzen, laufen *&c.* *s.* to Sweal.

Swal'let, *s.* der Überfall vom Wasser in Bergwerken, das Grubenwasser.

Swal'low, *s.* die Schwalbe. Swallow-tail, *T.* der Schwalbenschwanz; das Baltenband. Swallow-wort, die Schwalbenwurz, Giftwurz (*Asclepias vincetoxicum Lin.*).

Swal'low, *s.* der Schlund; die Kehle; das Hinterschlingen, der Schluck; die Freßgierde.

to Swal'low, *v. a.* schlucken, schlingen, verschlucken; hinein saufen, fressen, verzehren; *figr.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; to — down, hinterschlucken; hinein schlingen; to — up, verschlingen.

Swal'lowing, *s.* das Schlucken, Schlingen *&c.*

Swam, *pret.* von to Swim, welches *s.*

Swamp, *s.* der Sumpf, Morast, die Lache, das Moor.

Swamp'y, *adj.* sumpfig, morastig.

Swan, *s.* der Schwan.

Swang, *pret.* von to Swing, welches *s.*

Swan'imote, *s.* Swain-mote.

Swan'king, *adj.* gewaltig groß, mächtig.

Swan'skin, *s.* der Schwanbey, Molton.

Swap, *adv. vulg.* schwapps, Knall und Fall, hurtig.

to Swap, *s.* to Swob.

Sward, *s.* die Schwarte; Oberfläche, Decke, Hülle; the green —, der Rasen.

to Sward, *v. n.* mit Rasen bewachsen, begrasen.

Sware, *pret.* von to Swear, welches *s.*

Swarm, *s.* der Schwarm; *figr.* Haufen.

to Swarm, *v. n.* schwärmen; *figr.* wimmeln; sich häufen; to — up a tree, auf einen Baum klettern.

Swart, Swarth, *s.* die Schwarte *&c.* *s.* Sward.

Swart, Swarth, *adj.* dunkelbraun, schwärzlich, düster.

to Swart, *v. a.* schwärzen, dunkelbraun färben.

Swarth'ily, *adv.* schwärzlich, dunkelbraun.

Swarth'iness, Swart'ness, *s.* das Schwarzbraune, die dunkelbraune Gesichtsfarbe.

Swarth'y, *adj.* dunkelbraun, schwarzbraun, von der Sonne verbrannt, schwarz.

Swart'ish, *adj.* bräunlich, schwärzlich.

to Swash, *adj.* plantschen; klirren.

Swash, *s.* das Rauschen, der Strom, die Fluth, der Guß, Gießbach; das Oval.

Swash'er, Swash-buckler, *s.* der Eisenfresser, Großprahler.

Swath, *s.* der Schwaden, die Reihe (abgehauenen Grases *&c.*); Menge; die Windel, das Wickelband, die Binde.

Swathe, *adj.* sanft, milde.

Swathe, *s.* die Windel, das Wickelband.

to Swathe, *v. a.* wickeln, windeln.

Swathing, *s.* das Wickeln. Swathing-band, das Wickelband; die Binde; der Schwaden. Swathing-clothes, die Windeln.

to Sway, *adj.* schwingen; schwenken; herrschen, beherrschen, regieren, führen, leiten; beruhen schwanken, den Ausschlag bekommen; das Übergewicht haben, Einfluß haben, viel vermögen; to — with one, Gewalt über einen haben, viel bey ihm gelten.

Sway, *s.* das Schwingen, der Schwung, Umschwung; die Macht, Gewalt, Herrschaft, Regierung; das Übergewicht, der Einfluß.

Swaying, *s.* das Schwingen; Herrschen *&c.*

to Sweal, *v.* schmelzen, laufen, zerlodern; sengen, abbrühen.

Sweam, *s.* der Anstoß, Anfall, die Anwandlung (einer Krankheit).

Sweamish, *adj.* ichen, schamhaft, bescheiden.

Sweap, *s.* Swipe.

to Swear, *v. ir.* schwören; fluchen; beschwören, beeidigen; vereiden, in Eid nehmen.

Swear'er, *s.* der Schwörer, Flucher.

Swear'ing, *s.* das Schwören; Vereiden.

Sweat, *s.* der Schweiß (auch *figr.*); to take a —, zu schwitzen einnehmen.

to Sweat, *v. reg.* & *ir.* schwitzen (auch *figr.*); ausdünsten, ausschwitzen; in Schweiß setzen, Schweiß machen; to — out ausschwitzen, ausdünsten; to — out a distemper, eine Krankheit durch Schwitzen vertreiben.

Sweat, *pret.* & *part.* vom vorigen to Sweat.

Sweat'er, *s.* der Schwitzende.

Sweat'iness, *s.* das Schweißige, Beschwitzte; *figr.* schwere Arbeit.

Sweat'ing, *s.* das Schwitzen; der Schweiß. — *adj.* schwitzend; schweißtreibend. Sweating-sickness, das Schweißfieber, der Englische Schweiß.

Sweat'y, *adj.* schweißig, voll, von, od. in Schweiß; *figr.* sauer, mühsam.

Swede, *s.* der Schwede, die Schwedinn.

Sweden, Swed'land, *s.* Schweden.

Swedish, *adj.* Schwedisch. — *s.* das Schwedische.

to Sweep, *v. ir.* fegen, kehren; streichen; streifen; schleppen, nachschleppen; sich dehnen; *figr.* treiben, jagen; einstreichen, wegraffen; schnell vorüber gehen, wischen, schießen, fliegen; hinwischen, fortschlüpfen; schwänzeln; prunken, sich brüsten; — before your own door, *prov.* kehre vor deiner Thüre; to — away, wegfegen, wegkehren; *figr.* wegraffen, einstreichen.

Sweep, *s.* das Fegen, Kehren; Streifen, der Strich, Gang, Umlauf, Schwung, die Schwenkung, Schwingung, Krümme; der Schwanz, die Schleppe; *figr.* das Gefolge, der Anhang, die Reihe; Verheerung, Zerstörung; Räuber, Sprütze; das Abgefegte, der Unrath. Sweep-net, das

Streichnetz. Sweep-stake, der Einstreicher, Gewinner des ganzen Satzes.
Sweep'age, *f.* die Lage Heu von einer Wiese.
Sweep'er, *f.* der Feger, Auskehrer; Kometensucher.
Sweep'ing, *f.* das Fegen, Kehren ꝛc. Sweepings, *pl.* das Kehricht.
Sweep'y. *adj.* streichend, flüchtig, behende.
Sweet, *adj.* süß; lieblich, angenehm; bold, sanft, gütig, freundlich, liebreich; arom, büsch; nicht riechend, frisch; to be — upon, süß (schön) thun mit... liebäugeln auf ... Sweet-bag, das Räucherkissen. Sweet-ball, das Riechbüchschen. Sweet bread, die Brustdrüse eines Kalbes, Kalbsmilch, das Bröschen. Swee-briar, die wohlriechende Feldrose. Sweet-broom, die Heide, das Heidekraut. Sweet-cicely, Sweet-fern, der Spanische Kerbel (*Scandix odorata Lin.*). Sweet-flag, Sweet-rush, der Calmus. Sweet-gum, der Storax. Sweet-heart, der, die Geliebte. das Schätzchen, liebe Kind. Sweet-herbs, die Küchengewächse. Sweet-meat, das Confect, Eingemachte, Zuckerwerk. Sweet-natured, sanft, liebreich, bold. Sweet-root, das Süßholz. Sweet scented, wohlriechend gemacht parfumirt. Sweet smelling, wohlriechend. Sweet-spoken, glattzüngig, schmeichlerisch. Sweet-sounding, lieblich tönend. Sweet-tooth, lecker; der Leckerzahn. Sweet-william, Sweet-john, Sweet-willow, die Bartnelke, Federnelke. Sweet-willow, Sweet-gale, der Porsch, die Niederländische Myrthe (*Myrica communis L.*). Sweet wood, das Indische Lorbeerbaumholz.
Sweet, *s.* das Süße, die Süßigkeit; Lieblichkeit, Annehmlichkeit; der Wohlgeruch; das Räucherwerk; my —, Liebe, Holde, mein Liebchen, mein Schätzchen; no — without sweat, *prov.* keine Rose ohne Dornen. Sweets, *pl.* die Süßigkeiten; Wollüste, das herrliche Leben.
to Sweet'en, *v.* 1) *a.* süßen, süß machen, versüßen (auch *figr.*); stillen, lindern, besänftigen; 2) *n.* süß werden.
Sweet'ener, *s.* der, die, das versüßt (auch *figr.*); der Anlocker, listige Betrieger; das Dämpfungsmittel.
Sweet'ening, *s.* das Versüßen.
Sweet'ing, *s.* der süße Apfel, Johannisapfel; das süße Kind, Liebchen.
Sweet'ish, *adj.* süßlich.
Sweet'ly, *adv.* süß, lieblich, angenehm, sanft, gütig, liebreich; frisch.
Sweet'ner, *s.* Sweetener.
Sweet'ness, *s.* die Süßigkeit; Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Anmuth; Sanftheit, Milde, Freundlichkeit.
Sweet'ning, *s.* Sweetening.
to Swell, *v. reg.* & *ir.* schwellen, aufschwellen, auflaufen; aufblasen, aufblähen, auftreiben; erhöhen, vermehren; groß werden, anwachsen, zunehmen, steigen, sich vermehren; sich blähen, sich aufblasen, dick werden.
Swell, *s.* das Schwellen, Steigen; die Geschwulst; — of the sea, das Aufwallen des Meers.
Swell'ing, *s.* das Schwellen. Aufschwellen; die Schwulst, Geschwulst, Beule.
†to Swelt, *v. n.* in Schweiß seyn, sich abescheren.
to Swelt'er. *v.* schwül seyn, vor Hitze schmachten, lechzen, vor Hitze ersticken, dörren, sengen.
Swelt'ring, Swelt'ry, *adj.* schwül, sehr heiß.
Swépage, *s.* Sweepage.
Swepe, *s.* Swipe.
Swept, *pret.* & *part.* von to Sweep, welches *s.*
to Swerd, *s.* to Sward.
to Swerve, *v. n.* streifen, herum schweifen, schwärmen; weichen, abweichen; klimmen, klettern.
Swerv'ing, *s.* das Herumschweifen; Abweichen.
Swift, *adj.* schnell, geschwind, hurtig; fertig, bereit.
Swift, *s.* der Lauf, Strom; die Rainschwalbe.
to Swift, *v. a. T.* umwinden, verstärken.
Swift'ly, *adv.* schnell, hurtig, geschwind.
Swift'ness, *s.* die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

to Swig, *v. vulg.* mit starken Zügen trinken, zechen, bechern, schlucken.
to Swill, *v.* schlucken, saufen, auf ein Mal hinunter trinken; schwemmen, abspülen; trunken machen, berauschen.
Swill, *f.* der derbe Trunk, gute Schluck; das Spülicht, die Jauche.
Swill'-bellied, *adj.* dickbäuchig.
Swill'-bowl, Swill'-pot, Swill'-tub, Swill'er, *f.* der Erzsäufer, Trunkenbold.
Swill'-bough, *f.* die Nachspresse; *figr.* das Nestbröschen.
Swill'ing, *f.* das Saufen; die Völlerey. — *adj.* dem Trunke ergeben.
to Swim, *v. ir.* schwimmen; schwindeln, schwindelig seyn, sich drehen; fließt seyn; to — with the tide, dem Strome folgen; my head swims, es schwindelt mir.
Swim, Swim'-bladder, *f.* die Fischblase.
Swim'mer, *f.* der Schwimmer; die Horngeschwulst (an dem Schenkel eines Pferdes).
Swim'ming, *f.* das Schwimmen; Schwindeln; — of the head, der Schwindel. Swimming-place, der Badeplatz.
Swim'mingly, *adv. figr.* sanft, leicht; glücklich, nach Wunsch.
to Swindge, *s.* to Swinge.
Swind'ler, *f.* der Schwindler, Wechselreiter.
Swine, *f.* das Schwein. — *pl.* die Schweine. — *adj.* schweinisch, wie ein Schwein, säuisch. Swine bread, die Trüffel. Swine-crue, Swine-hull, der Schweinstall, Koben. Swine-grass, der Weggetritt, das Weggras, Saugras (*Polygonum aviculare Lin.*). Swine-herd, der Schweinhirt. Swine-like, schweinisch, säuisch. Swine-pipe, der Ziemer, Krammetsvogel. Swine-pox, die Schweinpocken, Steinblattern.
to Swing, *v. ir.* schwingen, schwenken, schaukeln; schwanken, baumeln, hängen, schweben; he may — for it, er könnte deswegen am Galgen kommen; to — about, herum schwingen, herum drehen.
Swing, *f.* das Schwingen, der Schwung, die Schwingung; der Schub, Stoß; das lose Seil, die Schwinge, Schaukel; *figr.* der freye Lauf, Spielraum; die Neigung, der Hang; let him take his —, er mag seinem Sinne folgen, seiner Lust fröhnen. Swing-gate, das Zugwerk, die Ketten. Swing-wheel, das Schwungrad (in einer Uhr).
to Swinge, *v. a.* peitschen, bauen, geißeln; flatschen; †schwingen, schwenken; to — off, durchpeitschen.
Swinge, *f.* der Schwung, Umschwung. Swinge-buckler, *vulg.* der Großsprahler, Aufschneider, Eisenfresser.
Swing'er, *f.* der Schwingende, Schwenkende, Schaukler; *vulg.* etwas Großes
Swing'ing, *f.* das Schwingen, ꝛc. *s.* to Swing.
Swing'ing, *f.* das Peitschen, ꝛc. *s.* to Swinge.
Swin'ging, *adj. vulg.* Swin'gingly, *adv.* sehr groß, ungeheuer, erstaunlich, oewaltig.
to Swin'gle, *v.* schwingen, sich schaukeln (*s.* to Swing); Flachs schwingen od. bläuen.
Swin'gle, Swing'le-staff, *f.* der Flachsbläuel, die Schwinge.
Swinish, *adj.* schweinisch, säuisch, grob.
Swinishly, *adv.* säuisch, grob.
Swinishness, *f.* das Säuische, die Schweinerey.
†to Swink, *v.* 1) *n.* sauer arbeiten, sich placken; 2) *a.* durch Arbeit abmatten.
†Swink, *f.* die saure Arbeit, Plackerey.
†Swink'er, *f.* der Packesel (Handarbeiter).
Swipe, *f.* der Schwengel, Brunnenschwengel; die Zielstange; der Schlagbalken (einer Zugbrücke); Granatenmörser.
Swiss, Swisse, *adj.* & *f.* Schweitzerisch; der Schweitzer.
Swis'serland, *s.* Switzerland.
Switch, *f.* die Gerte, Ruthe, Spießruthe.
to Switch, *v. a.* mit Ruthen peitschen, mit der Gerte hauen.

Switz, *f.* (der Canton) Schwitz.
Swit'zerland, *f.* die Schweitz.
to Swive, *v. a.* fleischlich erkennen, beschlafen.
Swiv'el, *f.* der Ring, Drehring, Carabinerhaken; —, *or* Swivel-gun, die Drehbasse (eine Art Schiffkanone).
Swiv'er, *f.* der Beschlafende, (s. to Swive).
Swob, *f.* der Kehrwisch ꝛc. *s.* Swab.
Swob'ber, *f.* der Schiffsjunge (s. Swabber); *T.* eine von den vier privilegirten Karten im Whist: As, König, Dame, od. Bube.
Swóling, *f.* der Pflug, die Hufe (so viel Land, als man mit einem einzigen Pfluge des Jahres umpflügen kann).
Swol'len, Swoln, *part.* von to Swell, welches *s.*
Swom, *pret.* von to Swim, welches *s.*
Swomp, *s.* Swamp.
to Swoon, *v. n.* ohnmächtig werden, hinsinken; to — away, in Ohnmacht fallen.
Swoon, Swoon'ing, Swoon'ing away, *f.* die Ohnmacht.
Swoon'ing, *adj.* ohnmächtig.
to Swoop, *v.* auf den Raub zu schießen, stoßen, stürzen; mit den Klauen packen, wegführen; rauben, erhaschen.
Swoop, *f.* der Stoß eines Raubvogels.
to Swop, *v. a. vulg.* tauschen, vertauschen.
Swop, Swop'ping, *f.* das Tauschen, der Tausch.
Sword, *f.* das Schwert, der Degen, Pallasch; to put to the —, über die Klinge springen lassen; to put all to fire and —, alles mit Feuer u. Schwert verwüsten. Sword-bearer, der Schwertträger. Sword-cutler, der Schwertfeger. Sword-fish, der Schwertfisch. Sword-girdle, das Degengehenk. Sword-grass, die Schwertlilie, der Schwertel. Sword-knot, die Degenquaste. Sword-law, das Faustrecht. Sword-man, Sword's-man, der Krieger, Soldat. Sword-player, der Fechter, Raufer. Sword-shell, das Stichblatt.
Swórded, *adj.* mit einem Schwerte od. Degen bewaffnet.
Swórder, *f.* der Mörder, Bandit; (verächtl.) Degenheld, Soldat.
Swore, *pret.* von to Swear, welches *s.*
Sworn, *part.* (von to Swear) geschworen, beeidigt; vereidet; must I be — ? muß ich schwören (einen Eid thun)?
Swum, *pret.* & *part.* von to Swim, welches *s.*
Swung, *pret.* & *part.* von to Swing, welches *s.*
†Syb, *f.* & *adj.* die Sippschaft, Verwandtschaft, Blutsfreundschaft; verwandt. †Syb and som, Friede und Sicherheit.
Sybarit'ical, *adj.* sybaritisch, wollüstig, üppig, weichlich.
Syb'il, *s.* Sibyl.
Syc'amine, Syc'amore, *f.* die Adamsfeige, der Maulbeerfeigenbaum, *s.* Sicamore.
Sy'cophancy, *f.* die Ohrenbläserey, Fuchsschwänzerey.
Syc'ophant, *f.* der Sykophant, Angeber, Ohrenbläser, Fuchsschwänzer, Schmarotzer.
to Syc'ophant, *s.* to Sycophantise.
Sycophant'ic, *adj.* schmarotzerhaft. — *f.* die Schmarotzerpflanze.
to Syc'ophantise, *v. n.* den Ohrenbläser machen, fuchsschwänzen, schmeicheln, schmarotzen.
Sy'der, *s.* Cider.
Syderation, *s.* Sideration.
Syl'labar, Syl'labary, *f.* das Sylbenbuch.
Syllab'ic, Syllab'ical, *adj.* sylbisch.
Syllab'ically, *adv.* sylbenweise, nach Sylben.
Syllabication, *f.* die Sylbenbildung.
Syl'lable, *f.* die Sylbe.
to Syl'lable, *v. a.* in Sylben trennen, sylbenweise sagen, †vorbringen, aussprechen, angeben.
Syl'labub *s.* Sillabub.
Syl'labus, *f.* der Auszug, das kurze Verzeichniß.
Syl'logism, *f.* der Syllogismus, förmliche Vernunftschluß.
Syllogis'tic, Syllogis'tical, *adj.* Syllogis'tically, *adv.* syllogistisch, in logischer Form.
to Syl'logize, *v. n.* logisch schließen, beweisen.
Sylph, *f.* der Sylphe, Luftgeist.
Syph'ide, *f.* die Sylphide, der weibliche Luftgeist.
Syl'van, *adj.* zu einem Walde gehörig; waldig, -schattig. — *f.* der Sylvan, Waldgott; Waldmann, Waldmensch.
Sylvic'olist, *f.* der Waldbewohner.
Sym'bol, *f.* das Symbol: Zeichen, Sinnbild; Symbolum: der Wahlspruch, Denkspruch; das Glaubensbekenntniß.
Symbol'ical, *adj.* Symbol'ically, *adv.* symbolisch, sinnbildlich.
Symbolizátion, *f.* die sinnbildliche Vorstellung, Versinnlichung.
to Sym'bolize, *v.* 1) *a.* sinnbildlich vorstellen, versinnlichen, ähnlich machen; 2) *n.* to — with, gleich od. ähnlich seyn mit ..., passen zu ..., entsprechen.
Sym'bolizing, *f.* das Versinnlichen, ꝛc.
Symmétrian, Sym'metrist, *f.* der Beobachter der Symmetrie.
Symmet'rical, *adj.* symmetrisch, ebenmäßig.
Symmet'rically, *adv.* symmetrisch, nach dem Ebenmaße.
Sym'metry, *f.* die Symmetrie, das Ebenmaß.
Sympathet'ic, Sympathet'ical, *adj.* Sympathet'ically, *adv.* sympathetisch: mitfühlend; geheimwirkend, durch Geheimkräfte.
Sympathet'icalness, *f.* das Sympathetische, ꝛc.
to Symp'athize, *adj.* sympathisiren, mitfühlen, mitleiden; übereinstimmen.
Symp'athy, *f.* die Sympathie: das Mitgefühl, Gleichgefühl; die Mitleidenschaft, Mitleidenheit; Geheimkräfte.
Symphónious, *adj.* zusammenstimmend, harmonisch.
to Symph'onize, *v. n.* zusammen stimmen.
Symph'ony, *f.* die Symphonie: Zusammenstimmung; das vielstimmige Tonstück.
Symph'ysis, *f. T.* das Zusammenwachsen, die Zusammenfügung der Knochen.
Symph'yton, Symph'yton-root, *s.* Comfrey.
Sympósiac, *adj.* zu einem Gastmahle gehörig.
Symposiacs, *pl.* das Gelag, der Schmaus; Plutarch's —, Plutarchs Tischreden.
Symp'tom, *f.* das Symptom: Krankheitszeichen, der krankhafte Zufall; Zeichen, Kennzeichen, der Umstand.
Symptomat'ic, Symptomat'ical, *adj.* Symptomat'ically, *adv.* symptomatisch, zu den Zeichen gehörig, zufällig.
Synago'gical, *adj.* zur Synagoge gehörig.
Syn'agogue, *f.* die Synagoge, Judenschule, der jüdische Gottesdienst.
Synalépha, *f. T.* die Zusammenziehung zweyer Sylben. (Gram. Figur)
Synarthrósis, *f. T.* die schwach bewegliche Beinfügung.
Synastomósis, *s.* Anastomosis.
Syncategoremat'ical, *adj.* mitbedeutend, den Sinn ausfüllend.
Syncategorimat'ically, *adv.* zur Mitbedeutung, um den Sinn auszufüllen.
Synchondrósis, *f. T.* die Knorpelbeinfügung.
Synchron'ical, Synch'ronous, *adj.* synchronistisch, gleichzeitig.
Synch'ronism, *f.* der Synchronismus, die Gleichzeitigkeit.
to Synchronize, *v. n.* gleichzeitig seyn, in eine Zeit fallen.
to Sync'opate, *v.* 1) *a. T.* (ein Wort) in der Mitte verkürzen, zusammen ziehen; 2) *n.* in Ohnmacht fallen.
Syncopátion, *f. T.* die Zusammenziehung, Bindung zweyer Noten.
Sync'ope, *f. T.* die Synkope, Verkürzung eines Wortes in der Mitte; Ohnmacht.
Sync'opist, *f.* der Wörter abkürzt.
to Syncopize, *s.* to Syncopate.
Syn'cratism, *f.* die Verbindung der Mächte.
Syn'dic, *f.* der Syndicus.

Syn'dicable, *adj.* tadelnswerth.
Syn'dical, *adj.* zu dem Syndicus gehörig.
to **syn'dicate**, *v. a.* richten, beurtheilen, tadeln.
Syn'dicate, Syn'dicship, *f.* das Syndicat, Amt eines Syndicus.
Syn'drome, *f.* das Zusammentreffen, Zusammenwirken mehrerer Umstände.
Synec'doche, *f. T.* die Synekdoche, Vertauschung. (Rhetor. Figur, da bald ein Theil für das Ganze, od. umgekehrt, bald die Einheit für die Mehrheit ꝛc. gesetzt wird)
Synecdoch'ical, *adj. T.* synekdochisch.
Syneurósis, *f. T.* die Bandbeinfügung.
Syn'od, *f.* die Synode, Kirchenversammlung, der Send; *T.* die Zusammenkunft zweyer Planeten.
Syn'odal, *f.* die Synode, Anordnung derselben; das Visitationsgeschenk an den Bischof.
Syn'odal, Synódial, Synod'ic, Synod'ical, *adj.* synodisch; *T.* synodical month, der synodische Monat (von einem Neumond zum andern).
Synod'ically, *adv.* synodisch, von der Synode.
Synon'yma, *f. pl.* die Synonymen; gleichbedeutenden Wörter; sinnverwandten Wörter.
Synon'ymal, Synon'ymous, *adj.* Synon'ymously, *adv.* synonymisch; gleichdeutig, gleichbedeutend; sinnverwandt.
to **Synon'ymise**, *v. a.* durch Synonymen ausdrücken.
Synon'ymousness, *f.* das Synonymische ꝛc.
Synon'ymy, *f.* die Synonymie; gleiche Bedeutung, Gleichdeutigkeit; Sinnverwandtschaft.
Synop'sis, *f.* die Übersicht, der kurze Begriff.
Synop'tical, *adj.* eine Übersicht gewährend, kurz.
Synóvia, *f. T.* das Gliedwasser.
Syntac'tical, *adj. T.* syntaktisch, zur Wortfügung gehörig; an einander gestellt, verbunden.
Syntact'ically, *adv.* nach der Wortfügung.
Synt'ax, *f. T.* der Syntax, die Wortfügung.
Syntéresy, *f.* die Gewissensangst, Gewissensbisse.
Synth'esis, *f. T.* die Synthese Verbindung.
Synthet'ic, *adj. T.* synthetisch, verbindend.
Sy'phon, *s.* Siphon.
Syr'ia, *f.* Syrien.
Syr'iac, Syr'ian, *adj.* Syrisch. — *f.* der Syrer; das Syrische.
Syr'inge, *f.* die Spritze.
to **Syr'inge**, *v. a.* spritzen, einspritzen; bespritzen.
Syr'inging, *f.* das Spritzen, Einspritzen.
Syringot'omy, *f. T.* das Fistelschneiden.
Syringótom, *f. T.* das Fistelmesser.
Syr'tis, *f.* die Sandbank.
Syr'up, *s.* Sirup.
Syst'em, *f.* das System; Gebäude; Lehrgebäude, der Lehrbegriff; Zusammenhang, das Ganze, die Ordnung.
Systemat'ic, Systemat'ical, *adj.* Systemat'ically, *adv.* systematisch, wissenschaftlich, geordnet, nach Grundsätzen.
Systemat'ist, Syst'emizer, *f.* der Systematiker.
Syst'ole, *f.* die Systolenverkürzung; das Herzgespann, die Zusammenziehung des Herzens.
Sythe, *s.* Sithe.
Syzy'gia, Syz'ygy, *f. T.* die Zusammenkunft der Planeten mit der Sonne; der Gegenschein; die Zeit zwischen dieser Zusammenkunft und dem Gegenscheine.

T.

T, *f.* das T, t (ausgespr. ti).
Tabac'co, *s.* Tobacco.
Tab'ard, *f.* der Waffenrock, s. Taberd.
Tab'by, *f.* der Tobin, Stübermohr, gewässerte Taffet. Tabby-like, gewässert.
Tab'by, *adj.* gefleckt, bunt, streifig; (von Zeugen) gewässert.
Tabefac'tion, *f.* die Auszehrung.
to **Tab'efy**, *v.* 1) *a.* auszehren, ausmergeln; 2) *n.* sich abzehren, abfallen.
Tabel'lion, *f.* der Schreiber, Notarius, Actuarius.
Táber, Tábor, *s.* Taboun.
Tab'erd, *f.* der Herolsrock, Waffenrock.
Tab'erder, *f.* der Herold, der einen Waffenrock trägt.
Tab'ern, *s.* Tavern.
Tab'ernacle, *f.* das Zelt, Gezelt; die Stiftshütte; Laubenhütte; das Tabernakel, Sacramentshäuschen.
to **Tab'ernacle**, *v.* 1) *n.* sein Zelt wo aufschlagen, wohnen; 2) *a.* einlegen, verwahren.
Tab'id, *adj.* schwindsüchtig, dürre, abgezehrt.
Tab'idness, *f.* die Auszehrung, Schwindsucht.
Tab'lature, *f.* die Bezeichnung der Töne durch Buchstaben und Ziffern statt der Noten; †die Deckenmalerey, Wandmalerey.
Táble, *f.* die Tafel, Platte, das Tischblatt; die Tafel, der Tisch; *figr.* die Tischgesellschaft; das Gemälde; die Tabelle; the holy — *or* the Lord's —, der Tisch des Herrn, das Abendmahl; to keep a good —, einen guten Tisch führen. Tables, *or* a pair of tables, das Brettspiel, Dambret, Schachbret; to play at tables, im Brete od. Dame spielen; the tables are turned, *figr.* das Blatt hat sich gewendet. Table-basket, der Tischkorb. Table-bed, der Bettrisch. Table-beer, das Tafelbier, Tischbier. Table-book, die Schreibtafel. Table-cloth, das Tischtuch. Table-diamond, der Tafelstein. Table-man, die Schachfigur; der Stein im Brete. Table-mat, der Strohteller. Table-plate, das Tafelgeschirr.
to **Táble**, *v.* den Tisch haben, essen, speisen; Tabellen machen.
Tábler, *f.* der Kostgänger.
Tab'let, *f.* das Tafelchen; Tischchen; die Tafel, Schreibtafel; das Arzeneykügelchen.
Tábling, *f.* das Essen, die Kost.
Tábor, Tabour, *f.* das Tambourin, die kleine Trommel, Handtrommel.
to **Tábour**, *v. a.* trommeln, pauken, schlagen.
Tábourer, *f.* der Handtrommelschläger.
Tábouret, *f.* die kleine Handtrommel; das Tabouret, der Sessel ohne Lehne.
Tabourine, *f.* die kleine Trommel, *s.* Tabouret.
Tábret, *s.* Tabour.
Tab'ular, *adj.* tabellarisch; gewürfelt.
to **Tab'ulate**, *adj.* in Tabellen bringen; nach schleifen; täfeln.
Tab'ulated, *adj.* nach geschliffen.
Ta'ce, *f.* der Beinharnisch.
Tache, *f.* das Häkchen, die Schnalle, Spange, der Knopf, die Schlinge.
to **Tache**, *s.* to Tack.
Tach'ygraphy, *f.* die Schnellschreibekunst.
Ta'cit, *adj.* stillschweigend.
Ta'citly, *adv.* stillschweigends.
Ta'citness, *f.* die Stille, Verschwiegenheit.
Ta'citurn, *adj.* schweigselig, schweigsam, verschwiegen.
Tacitur'nity, *f.* die Schweigseligkeit, Schweigsamkeit, Verschwiegenheit.
Tack, *f.* der Stift, kleine Nagel; Haken, das Häkchen; *T.* Umlegen eines Schiffs, der Schlag; Gang beym Lavíren; üble Geschmack, (s. Tang); *T.* das Segtau, Segelseil; to hold —, fest halten, dauern. Tack-wind, *T.* der Seitenwind.
Tack, *v.* heften, anheften, anschließen, verbinden; to — the ship, *or* to — about, (das Schiff) umlegen; lavíren; to — about, *figr.* die Sache anders anfangen; to — together, zusammen heften, binden od. passen; *figr.* zusammen schmelzen.
Tack'er, *f.* der Anheftende ꝛc.
Tack'ing, *f.* das Anheften ꝛc.; Umlegen.
Tack'le, *f.* der Pfeil; das Geräth; Tauwerk.
Tack'ling, *f.* das Tafel; Tafelwerk, Tauwerk; Zeug, Geräth, die Geräthschaften, Sachen; fishing —, das Fischergeräth; to look well to one's —, seine Sachen wohl in Acht nehmen.
Tack'led, *adj.* von Stricken gemacht; — stair, die Strickleiter.
Tac'tic, Tac'tical, *adj. T.* taktisch.
Tac'tics, *f. pl. T.* die Taktik, Kriegswissenschaft, Waffenkunst.
Tac'tile, *adj.* fühlbar.
Tactil'ity, *f.* die Fühlbarkeit.

Tac'tion, *f.* das Fühlen, die Berührung.
Tad'pole, *f.* der ungebildete Frosch, die unausgebildete Kröte.
*Ta'en, *abbr.* für: Taken, welches *s.*
Taff, *f. abbr.* für: Theophilus.
Taffeta, Taffety, *f.* der Taffet.
Tag, *f.* der Stift, Nestelstift, Senkelstift, die Schnürnadel; Lumperey; das junge Schaf. Tag-rag, *vulg.* Hack und Mack, Crethi u. Plethi, das Lumpenpack; a tag-rag fellow, ein Lumpenhund.
to Tag, *v.* 1) *a.* am Ende beschlagen, einen Stift anmachen; *figr.* verbinden, verbrämen; 2) *n.* to — after one, einem überall nachlaufen.
Tag'ger, *f.* — after women, der Jungfernknecht.
Tag'ging, *f.* das Beschlagen.
Tail, *f.* der Schwanz, Schweif; die Schleppe; der Sterz, Steiß; das Ende; Kätzchen an Bäumen; to turn —, davon laufen. Tail-carrier, der Schleppenträger; *figr.* Fuchsschwänzer. Tail piece, der Schlußzierath in Büchern, Finalstück. Tail-vice, die Schwanzschraube.
to Tail, *v. a.* bey dem Schwanze ziehen.
Tailed, *adj.* geschwänzt.
Taille, Taille-general, &c. *s.* Fee-tail, &c.
Tailor, *f.* der Schneider. Tailor's-goose, das Bügeleisen.
Tainct, Taint, *f.* die kleine rothe Spinne.
Taint, *f.* der Anstrich; Flecken; die Ansteckung; Verführung; das Verderbniß; die Überführung.
Taint, *adj.* eines Verbrechens überführt.
to Taint, *v.* 1) *a.* einen Anstrich geben; beschmutzen, besudeln; anstecken; verderben; verführen; 2) *n.* angesteckt werden.
Taintless, *adj.* nicht angesteckt, unverdorben.
Tainture, *f.* der Anstrich, die Farbe; das Verderbniß, die Ansteckung; Spur.
to Take, *v. irr.* nehmen; wegnehmen; mitnehmen; annehmen; aufnehmen; übernehmen; überfallen; fangen; gefangen nehmen; einnehmen; fesseln, hinreißen; anstecken; ergreifen; wählen; miethen; abnehmen, abbilden; einräumen; halten für ...; zulassen; gefallen; fassen, haften; eine Richtung nehmen, springen, setzen; to — adieu, Abschied nehmen; to — the free air, frische Luft schöpfen, spazieren gehen; to — breath, athmen, Luft schöpfen; to — a bush, a tree, sich auf einen Busch, einen Baum setzen; to — change, einen Versuch machen; to — a concern, sich etwas angelegen seyn lassen; Mitleiden haben; to — contentment, zufrieden seyn, Vergnügen, Beruhigung finden; to — delight, sich ergötzen, Vergnügen finden; to — the field, zu Felde gehen; to — head, seinen Kopf aufsetzen; to — ill, übel nehmen; to — knowledge, erkennen; to — liberty, sich die Freyheit nehmen; to — occasion (*or* opportunity), die Gelegenheit ergreifen; to — revenge, sich rächen; to — right, richtig verstehen; to — seat, sich setzen; to — shame, sich schämen; to — voyage, reisen, zur See gehen; to — aim; to — care; to — a course; to — ajeat; to — notice; to — place; to — ship, &c. *s.* Aim, Care, Course, Jest, Notice, Place, Ship, &c.; to — one about, einen umarmen; to — after, nacharten, nachahmen; to — along with, mit sich nehmen; to — asunder, trennen; to — away, nehmen, wegnehmen; to — down, herunter nehmen, abnehmen; *figr.* niederschlagen, demüthigen; verschlucken; to — from, wegnehmen benehmen, berauben; to — in, hinein nehmen; einziehen; einnehmen, erobern; mit in sich begreifen, einschließen; aufnehmen; überlisten; to — in with, es halten mit ...; to — into debate, in Überlegung nehmen; to — off, nehmen, wegnehmen; benehmen, entziehen; abnehmen; abziehen; austrinken; ablaufen; copiren; to — on, sich etwas annehmen, sich kränken; to — on in the service, sich anwerben lassen; to — on as if, sich geberden als ob; to — to, sich machen an ..., sich halten zu ...; to — up, ergreifen; aufnehmen, aufheben; borgen; annehmen; einnehmen, besetzen; erheben, anheben, anfangen; stiften; verbinden; hinnehmen, wegnehmen; aufräumen; abthun; hinbringen; tadeln; begreifen, fassen; still stehen, verweilen; sich bessern; to — up with, zufrieden seyn; wohnen; to — upon one's self, übernehmen, auf sich nehmen, annehmen; to — with, zufrieden seyn; this won't — with me, das will mir nicht gefallen.
Takeable, *adj.* zu nehmen ꝛc.; take him where he is —, fassen Sie ihn bey seiner Schwäche.
Taken, *part.* (von to Take) genommen ꝛc.; to be — with, befallen, ergriffen werden von ...; eingenommen seyn; to be — ill, krank werden; to be — up, beschäftigt seyn.
Taker, *f.* der Nehmer, Abnehmer; Eroberer; — of a bill, *T.* der Trassant, Entnehmer.
Taking, *f.* das Nehmen; *vulg.* die Verlegenheit. — *adj. figr.* einnehmend.
Tal'cum, *s.* Talk.
Tal'bot, *f.* der Jagdhund, Windhund.
Tale, *f.* die Erzählung, Nachricht; das Mährchen, die Sage; Zahl; Angabe. Tale-bearer, der Zuträger, Angeber, Verläumder. Tale-bearing, das Angeben, Verläumden. Tale-teller, der Mährchenerzähler.
Tal'ent, *f.* das Talent, die Naturgabe, Kunstgabe, Gabe, Anlage.
Tal'isman, *f.* der Talisman, das Zaubermittel; *figr.* Geheimniß; die Quelle, der Urheber.
Talisman'ic, Talisman'ical, *adj.* zauberisch.
Tal'ismanist, *f.* der Verfertiger od. Verehrer von Zaubermitteln.
to Talk, *v.* sprechen, reden; plaudern, schwatzen; the story will — itself asleep, das Gerücht wird von selbst aufhören; to — over, erzählen.
Talk, *f.* das Gespräch; Geschwätz; Gerücht; Gerede; to be full of —, immer schwatzen. Talk worthy, der Rede werth.
Talk, *f.* der Talk, Talkstein.
Talk'ative, *adj.* Talk'atively, *adv.* gesprächig, redselig; plauderhaft, geschwätzig.
Talk'ativeness, *f.* die Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit.
Talk'er, *f.* der Sprechende, Gesprächige; Schwätzer; Prahler.
Talk'ing, *f.* das Sprechen; Schwatzen; Geschwätz.
Talk'y, *adj.* talkig; talkicht.
Tall, *adj.* lang, groß; hoch; gerade.
Tal'lage, *f.* die Auflage, Abgabe, Steuer.
to Tal'lage, *v. a.* eine Abgabe auflegen, besteuern.
Tal'lageable, *adj.* steuerbar.
Tal'ley, *s.* Tally.
Tal'lied, *pret.* & *part.* von to Tally, welches *s.*
Tall'ness, *s.* Tainess.
Tal'on, *s.* Talon.
Tal'low, *f.* der Talg, das Unschlitt. Tallow-chandler, der Lichterzieher. Tallow-tree, der Talgbaum.
to Tal'low, *v. a.* talgen; Lichter ziehen.
Tal'lowish, *adj.* voll Talg, fettig.
Tal'ly, *f.* das Kerbholz; der Schnitt, Einschnitt. Tally-man, der Trödler.
to Tal'ly, *v.* auf das Kerbholz schreiben; ausschneiden; schneiden, einschneiden; *figr.* anpassen; passen.
Tal'mud, *f.* der Talmud (das Gesetzbuch der neuern Juden).
Talmudical, *adj.* talmudisch.
Tal'mudist, *f.* der Talmudist (Anhänger od. Ausleger des Talmuds.)
Tal'ness, *f.* die Länge, Größe, Höhe.
Tal'on, *f.* die Kralle, Klaue.
Tal'shide, Tal'wood, *f.* das Scheit, Scheitholz.
Tálus, *f.* T. die Böschung, Abdachung.
Taman'duai, Taman'duaguacu, *f.* der Ameisenbär.
Tam'arind, *f.* die Tamarinde.
Tam'arisk, *f.* die Tamariske.
Tam'bour, *f.* die Trommel; der Trommelschläger.
Tame, *adj.* zahm (auch *figr.*); muthlos; — poem, *vulg.* das matte Gedicht.
to Tame, *v. a.* zähmen, bezähmen, bändigen.
Tameable, *adj.* zähmbar, zu bändigen.
Tamely, *adv.* zahm; *figr.* muthlos, unterwürfig.

Tameness, *f.* die Zahmheit; *figr.* Muthlosigkeit, Geistlosigkeit.
Tamer, *f.* der Bezähmer, Unterjocher.
Taming, *f.* das Zähmen, Bändigen.
Tam'iny, Tam'my, *f.* der Tamis. (ein wollener Zeug)
Tam'kin, *s.* Tampin.
to Tamp'er, *v. n.* sich rühren, Hand anlegen; sich abgeben, sich bemengen, sich einlassen (with ..., mit ...); to — for, unter der Hand arbeiten für ...; to — in, geschäftig seyn bey ...; to — with one, einen zu gewinnen suchen.
Tamp'in, Tamp'kin, Tamp'ion, Tamp'on, *f.* der Stöpsel, Pfropf; Pflock, hölzerne Nagel; Stückzapfen; Kern in der Flöte ꝛc.; Kupferdruckerballen.
Tampoy, *f.* der Gewürznelkentrank.
Tan, *f.* die Lohe, Gärberlohe. Tan-house, Tan-yard, die Gärberey. Tan-vat, Tan-pit, die Lohgrube.
to Tan, *v. a.* gärben; lohfarbig machen, bräunen.
Tang, *f.* der üble Geschmack, Nachgeschmack, Geschmack; das Aufstoßen, der Ekel; Stachel; Klang, Ton; to have a — of the cask, nach dem Fasse schmecken.
Tan'gent, *f. T.* die Tangente (Berührungslinie).
Tangibil'ity, Tan'gibleness, *f.* die Fühlbarkeit.
Tan'gible, *adj.* fühlbar, empfindbar.
Tan'gle, *f.* die Verwickelung, der Knoten.
to Tan'gle, *v. a.* verwickeln, *s.* to Entangle.
Tan'istry, *f.* das Erbrecht der Großen vor dem Aeltesten in einer Familie (ehemals in Irland).
Tank, *f.* der Wasserbehälter, das Becken.
Tank'ard, *f.* die Trinkkanne, der Deckelkrug.
Tan'ned, *part.* (von to Tan) gegärbt; lohfarben.
Tan'ner, *f.* der Lohgärber, Rothgärber.
Tan'nery, *f.* die Gärberey.
Tan'ning, *f.* das Gärben; Bräunen.
†Tan'quam, *f.* der Universitätsgelehrte.
Tan'sy, *f.* der Rainfarn, das Wurmkraut (*Tanacetum vulgare Lin.*); ein Engl. Gericht, wozu auch der Saft dieser Pflanze kommt.
Tant'alism, *f.* das Tantalische Leiden, die höhnische Qual.
to Tant'alize, *v. a.* hämisch quälen, necken.
Tant'alizer, *f.* der boshafte Quäler, Necker.
Tantamount, *f.* der gleiche Werth, eben so viel.
Tantiv'y, *adv.* sporenstreichs; mit verhängtem Zügel. — *f.* der Renner.
Tant'ling, *f.* der Schmachtende, Laurer.
Tap, *f.* der gelinde Schlag; Zapfen, die Zapfenröhre. Tap-house, die Schenke, das Bierhaus. Tap-room, die Trinkstube. Tap-droppings, das Ausgelaufene, die Ledage. Tap-root, die Hauptwurzel.
to Tap, *v. a.* einen gelinden Schlag geben, sanft klopfen; ein Faß anstecken, zapfen, anzapfen; abzapfen; um einen Baum herum aufgraben; wie ein Kaninchen schrauben.
Tape, *f.* das schmale Band, Zwirnband, Leinenband, der Streifen. Tape-lace, die Zwirnspitze.
Táper, *f.* die Wachskerze, der Wachsstock.
Táper, Tápering, *adj.* spitzig zulaufend, kegelförmig.
to Táper, *v. n.* immer schmäler zulaufen.
Tap'estry, Tag'estry-hanging, *f.* die Tapete; der Teppich; die Tapezerey. Tapestry-maker, der Tapetenwirker, Teppichmacher; Tapezirer.
Tap'et, *f.* die Tapete, der Teppich.
Ta'istry, *s.* Tapestry.
Tap'lash, *f.* das Gesöff, verdorbene Getränk.
Tap'ping, *f.* das Klopfen; Anzapfen; der Bauchstich.
†to Tap'py, *v. n.* sich kauern, sich verstecken.
Tap'ster, *f.* der Zapfer, Kellner, Schenk.
Tap'to, Tap'tow, *f.* der Zapfenstreich, *s.* Tattoo.
Tapyerétte, *f.* der kleine Tapir, das Wasserschwein.
Tar, *f.* der od. das Theer; (verächtl.) der Matrose.
to Tar, *v. a.* theeren; *figr.* reizen.
Tar'and, *f.* der Hirschochs.
Tarant'ula, *f.* die Tarantel.
Tardátion, *f.* die Verzögerung.
Tar'digrade, Tar'tigradous, *adj.* langsam gehend.
Tardil'oquence, *f.* das langsam Sprechen, Dehnen.
Tar'dily, *f.* langsam, saumselig, träge.
Tar'diness, Tar'dity, *f.* die Langsamkeit; Säumigkeit, Saumseligkeit; Trägheit.
Tar'dy, *adj.* langsam; säumig, saumselig; träge.
to Tar'dy, *v. a.* verzögern.
Tare, *f.* die taube Ähre; der Lolch, Raden; *T.* die Tara (der Abgang am Gewichte).
to Tare, *v. a. T.* taxiren, den Werth der Tara abziehen.
Tare, *pret.* von to Tear, welches *s.*
Targe, Tar'get, *f.* die Tartsche. (eine Art alter Schilde)
Targetier, *f.* der Tartschenträger.
Tar'gum, *f.* der Targum (die Chaldäische Auslegung des alten Testaments).
Tar'iff, *f.* der Tarif, das Zollverzeichniß.
Tarn, *f.* der Sumpf, Morast, das Moor.
to Tar'nish, *v.* 1) *a.* beschmutzen, besudeln; trübe machen; *figr.* verdunkeln; 2) *n.* den Glanz verlieren (auch *figr.*)
Tarpaw'ling, *f.* das Theertuch, der Pechlappen; (verächtl.) Matrose.
Tar'ragon, *f.* das Dragun, Schlangenkraut (*Artemisia dracunculus Lin.*).
Tar'ras, *s.* Terras.
Tar'red, *pret.* & *part.* von to Tar, welches *s.*
Tar'riance, *f.* die Verzögerung.
Tar'rier, *f.* der Zauderer; Dachs, *s.* Terrier.
to Tar'ry, *v.* 1) *n.* zögern, säumen, zaudern; verziehen, verweilen, warten; †2) *a.* erwarten.
Tar'ring, *f.* das Zögern, Verweilen ꝛc.
Tar'se, *f.* das männliche Glied, die Ruthe.
Tars'el, *f.* der Terz (eine Art Falke); das Männchen einiger Raubvögel.
Tar'sus, *s.* die Fußwurzel; Augenbraune.
Tart, *f.* die Torte, das Pastetchen.
Tart, *adj.* herbe, sauer; mürrisch; scharf, strenge; beißend.
Tart'ane, *f.* die Tartane. (eine Art kleiner Schiffe)
Tart'ar, *f.* der Tartarus, die Hölle.
Tart'ar, Tar'tre, *f.* der Tartarus, Weinstein.
Tart'ar, *f.* der Tartar, Tatar.
Tartárean, Tartáreous, Tart'arine, *adj.* höllisch.
Tartáreous, Tart'arous, *adj.* Weinstein enthaltend, weinsteinartig.
to Tart'arize, *v. a.* mit Weinstein anmachen.
Tart'ary, *f.* die Tartarey, Tatarey.
Tart'ly, *adv.* herbe, sauer; scharf, beißend.
Tart'ness, *f.* die Herbe, Säure; das mürrische Wesen; die Schärfe, Beißigkeit.
Tar'tre, *f.* der Weinstein, *s.* Tartar.
Tasel, *s.* Tazel.
Tash, *f.* die Nesselnadel.
Task, *f.* die Aufgabe, Arbeit; das Geschäft; to take to —, *figr.* vornehmen, zur Rede stellen.
to Task, *v. a.* beschäftigen, Arbeit aufgeben.
Task'er, Task-master, *f.* der Arbeitsvogt.
Tass, *f.* die Schenkelschiene (am Harnische). Tasses, *pl.* der Beinharnisch.
Tass'el, *f.* die Quaste, Treddel; der Blattwender.
Tass'el, *f.* der Terz, *s.* Tarsel.
Tass'el, *f.* die Kardendistel, *s.* Tazel.
Tástable, *adj.* schmeckbar, schmackhaft.
Taste, *f.* der Geschmack; (auch *figr.*) Versuch, die Probe; das Kosten; to take a slight — of, nur ein wenig versuchen; in my —, nach meinem Geschmacke; to be out of —, geschmacklos, schal seyn; seinen Geschmack verdorben haben.
to Taste, *v.* kosten; schmecken, Geschmack haben (auch *figr.*); versuchen; the butter tastes of the cask, die Butter schmeckt nach dem Fasse.
Tásted, *part.* & *adj.* gekostet; geschmeckt; versucht; ill-tasted, übel schmeckend; well-tasted, gut schmeckend, schmackhaft.
Tásteful, *adj.* schmackhaft, geschmackvoll.
Tásteless, *adj.* geschmacklos, unschmackhaft.
Tástelessness, *f.* die Geschmacklosigkeit.
Táster, *f.* der Koster, Versucher, Credenzer; das

Schnappsglas; a brandy-taster, ein Branntweintrinker.
Tásting, *s.* das Kosten, Schmecken &c.
Tat, Tat'a, *s.* Tata, Pappa (in der Kindersprache).
Tatch, *s.* Tache.
Tat'ter, *s.* der Lumpen, Lappen.
to Tat'ter, *v. a.* zerreißen, zerlumpen.
Tatterdemal'ion, *s.* der Lump, Lumpenkerl, Schuft.
Tat'tered, *adj.* zerrissen, zerlumpt.
to Tat'tle, *v. n.* schwatzen, plaudern.
Tat'tle, *s.* das Geschwätz, Gewäsch. Tattle-basket, der Schwätzer, die Plaudertasche.
Tat'tler, *s.* der Schwätzer, Plauderer.
Tat'tling, *s.* das Schwatzen, Plaudern.
Tattoo, *s.* der Zapfenstreich.
Taudry, *s.* Tawdry.
Taught, *pret. & part.* von to Teach, welches s.
Taunt, *adj.* sehr hoch, sehr groß. Taunt-masted, hochmastig.
to Taunt, *v.* schmähen, höhnen, spotten, sticheln.
Taunt, *s.* der Hohn, Spott, die Stichelei.
Taunt'er, *s.* der Höhner, Spötter, Stichler.
Taunt'iness, *s.* die Schmähsucht.
Taunt'ing, *s.* das Schmähen, Höhnen, Spotten, die Stichelei.
Taunt'ingly, *adv.* höhnisch, spöttisch.
Tauricórnous, *adj.* gehörnt wie ein Stier.
Taurus, *s. T.* der Stier (im Thierkreise).
Tautolo'gical, *adj.* Tautolo'gically, *adv.* tautologisch, voll unnützer Wiederholungen.
Tautol'ogize, *v. a.* (in verschiedenen Ausdrücken) wiederholen, immer dasselbe sagen.
Tautol'ogy, *s.* die Tautologie, unnöthige Wiederholung, der Wortschwall.
Tav'ern, *s.* das Weinhaus, die Schenke, der Weinkeller. Tavern-hunter, der fleißige Kunde im Weinhause, Zecher.
Tav'erner, Tav'ern-keeper, Tav'ern-man, *s.* der Weinschenk, Schenkwirth.
Taw, *s.* die Schneekugel, das Schneeklümpchen.
to Taw, *v. a.* weiß gärben.
Taw'driness, *s.* der Flitterstaat.
Taw'dry, *adj.* flitterhaft, zu bunt, geschmacklos, geputzt. — *s.* der Flitterstaat, Putz.
Taw'er, *s.* der Weißgärber.
Taw'ing, *s.* das Weißgärben.
Taw'niness, *s.* die Lohfarbe, das Schwarzgelb.
Taw'ny, *adj.* lohfarben, schwarzgelb.
Tax, *s.* die Taxe, Steuer, Auflage, Schatzung; der Tadel, Vorwurf. Tax-gatherer, der Steuereinnehmer.
to Tax, *v. a.* eine Taxe, Steuer auflegen, besteuern, beschatzen; tadeln (for..., über, wegen); to — with, verweifen, beschuldigen.
Tax'able, *adj.* steuerbar; tadelnswerth.
Taxation, *s.* die Besteurung, Schatzung, die Steuer; der Tadel; Vorwurf, die Beschuldigung.
Tax'er, *s.* der Steuern auflegt; einer von den beyden Aufsehern über Maß und Gewicht in Cambridge.
Tax'ing, *s.* das Auflegen, Besteuern; Tadeln.
Táylor, *s.* Tailor.
Taz'el, *s.* die Kardendistel, *s.* Teasel.
Tea, *s.* der Thee. Tea-board, das Theebret. Tea-canister, die Theebüchse. Tea-cup, die Obertasse. Tea-dish, die Theetasse. Tea-equipage, Tea-things, das Theezeug. Tea-kettle, der Theekessel. Tea-leaf, das Theeblatt. Tea-pot, der Theetopf; die Theekanne. Tea-saucer, die Untertasse. Tea-spoon, der Theelöffel. Tea-tongs, die Zuckerzange.
to Teach, *v. ir.* lehren, unterweisen, unterrichten; — me how to do it, zeigen Sie mir wie das gemacht wird; to — wit, witzigen, gescheidt machen.
Téachable, *adj.* Téachably, *adv.* gelehrig.
Téachableness, *s.* die Gelehrigkeit.
Téacher, *s.* der Lehrer; (nicht ordinirte) Prediger.
Téaching, *s.* das Lehren, Unterrichten.
Tead, *s.* die Fackel.
Teage, Teague, *s.* der Irländer. (ein Spottname)
Teal, *s.* die Krickente.
Team, *s.* das Gespann; der Zug, die Reihe.
to Team, *v. a.* spannen, zusammen spannen.
Tear, *s.* die Thräne Zähre.
to Tear, *v. ir. a.* reißen, zerren; zerreißen, zerfleischen; ausreißen; entreißen; to — in or to pieces, in Stücke reißen; to — up, zerreißen.
Tear, *s.* der Riß.
to Tear, *v. n.* wüthen, rasen, toben.
Tearer, *s.* der Zerreißer; Rasende, Wütherich.
Téarfalling, *adj.* thränend, zärtlich.
Téarful, *adj.* thränenvoll, weinend.
Téaring, *s.* das Zerreißen; Toben.
Téaring, *adj. & adv. vulg.* äußerst, heftig, stark, überaus.
to Tease, *s.* to Teaze.
Téasel, *s.* die Kardendistel, Weberdistel, Kratzdistel, *s.* Fuller's-thistle.
Teat, *s.* die Zitze, Brustwarze.
to Teaze, *adj.* karätschen; zerren; plagen, quälen.
Te'azing, *s.* das Karätschen; Zerren; Quälen.
Te'chily, *adv.* mürrisch, verdrießlich, unfreundlich, wunderlich.
Te'chiness, *s.* die Unfreundlichkeit, Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen.
Tech'nical, *adj. T.* technisch, kunstmäßig, zur Kunst gehörig; — word, das Kunstwort.
Tech'nically, *adv. T.* technisch, kunstmäßig.
Technol'ogy, *s. T.* die Technologie (Beschreibung der Künste u. Handwerke).
Te'chy, *adj.* unfreundlich, verdrießlich, mürrisch, wunderlich.
Tecton'ic, *adj. T.* zur Baukunst gehörig.
to Ted, *v. a.* (Heu) in Schwaden legen, Heu machen.
Ted'der, *s.* Tether.
Ted'dy, *s. abbr.* für: Edward.
Te-deum, *s.* das Tedeum (Herr Gott dich loben wir).
Tédious, *adj.* Tédiously, *adv.* überdrüssig; langweilig, lästig, langsam.
Tédiousness, *s.* der Überdruß; die Langweiligkeit, das Langweilige; Einförmige.
Teem, *s.* das Gespann, *s.* Team.
to Teem, *v.* schwanger seyn; gebären; werfen; *figr.* voll seyn; hervor bringen.
Teem'er, *s.* die Schwangere, Gebärerinn.
Teem'ful, *adj.* schwanger, trächtig, fruchtbar; voll.
Teem'ing, *adj.* gebärend; fruchtbar.
Teem'less, *adj.* unfruchtbar.
†Teen, *s.* der Kummer, die Sorge.
†Teen, *adj.* ärgerlich, zornig, böse.
†to Teen, *v. a.* reizen, aufbringen.
Teens, *s. pl.* die Zehner (von 13 bis 19); she is just entered into her —, sie ist jetzt gerade 13 Jahr; miss in her —, das mannbare Mädchen.
Tees, *s.* die Eisch. (ein Fluß).
Teeth, *s. pl.* (von Tooth) die Zähne; to shut the door in one's —, einem die Thür vor der Nase zumachen; to cast in one's —, einem vorwerfen; in the —, to his —, ihm ins Gesicht.
to Teeth, *v. n.* zahnen, Zähne bekommen.
Teg'ument, *s.* die Bedeckung, Hülle, Haut.
to Téh-he, *v. n.* kichern, überlaut lachen.
Téil-tree, *s.* die Linde.
Teint, *s.* die Farbe, der Anstrich; Pinselstrich.
Teirs, Teirce, *s.* Tierce.
Tel'ary, *adj.* spinnend. — *s.* das Spinnengewebe.
Tel'egraph, *s.* der Telegraph, Fernschreiber. (eine Maschine)
Telem'achus, *s.* Telemach.
Tel'escope, *s.* das Teleskop. (eine Art Fernrohr)
Telescop'ical, *adj.* teleskopisch, nur durch das Teleskop zu sehen.
to Tell, *v. ir.* sagen; zu erkennen geben, zeigen; erzählen; zählen; to — again, wiedersagen; to — a thing abroad, etwas ausbreiten; never — me, keine Entschuldigung; I can —, ich weiß; I cannot —, ich weiß nicht.
Tell'er, *s.* der Erzähler; Zähler; Zahlmeister.
Tell'ing, *s.* das Sagen; Erzählen; Zählen.

Tell'tale, *s.* der Zuträger, Ohrenbläser.
Temerarious, *adj.* verwegen, tollkühn, unbesonnen.
Temer'ity, *s.* die Verwegenheit, Tollkühnheit, Unbesonnenheit.
Temp'er, *s.* das Temperament; die gehörige Mischung; Körperbeschaffenheit; körperliche Anlage; körperliche Stimmung; natürliche Neigung, Gemüthsart, Gemüthsstimmung, Laune; Mäßigung; Gemüthsruhe; Härte (des Eisens od. Stables); to be of a good —, aufgeräumt seyn; sanftmüthig seyn; to be out of —, nicht aufgeräumt seyn; to show an even —, gleichmüthig, unbewegt bleiben; keep your —, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich.
to Temp'er, *v. a.* gehörig mischen, versetzen mit; mäßigen, mildern, besänftigen; härten; to — one's self, sich richten nach..
Temp'erament, *s.* die Beschaffenheit; Verfassung.
Temperament'al, *adj.* eine gehörige Beschaffenheit habend od. anzeigend.
Temp'erance, *s.* die Mäßigkeit; Gelassenheit.
Temp'erate, *adj.* Temp'orately, *adv.* mäßig; gelassen.
Temp'erateness, *s.* die Mittelstraße; Gelassenheit, Gemüthsruhe.
Temp'erature, *s.* die Beschaffenheit (der Luft, Witterung); gehörige Mischung; Milde, Gelassenheit.
Temp'ering, *s.* das Mischen, *rc. s.* to Temper.
Temp'est, *s.* der Sturm, Sturmwind; das Ungewitter; *figr.* der Aufruhr. Tempest-beaten, vom Sturme getroffen, zertrümmert. Tempest-tost, vom Sturme verschlagen.
to Temp'est, *v. a.* stürmen, bestürmen.
Tempestiv'ity, *s.* die rechte Zeit, Reife, Zeitigung.
Tempest'uous, *adj.* Tempest'uously, *adv.* stürmisch, ungestüm.
Tempest'uousness, *s.* der Ungestüm.
Temp'lar, *s.* das Mitglied des Tempels; —, *or* knight templar, der Tempelherr, Tempelritter. Templar's-inn, das Juristen-Collegium zu London (in dem Gebäude Temple, der Tempel, genannt).
Tem'ple, *s.* der Tempel, die Kirche.
Tem'ple, *s.* der Schlaf am Haupte; temples, *pl.* die Schläfe.
Temp'let, *s. T.* der Vorschlag (an der Heftlade), Stab.
Temp'lies, *s.* (ehemals) der Stirnschmuck, Schmuck um die Schläfe.
Temp'oral, *adj.* zu den Schläfen gehörig; — arteries, die Schlafpulsadern.
Temp'oral, *adj.* zeitlich; weltlich.
Temporal'ity, Temp'orals, *s. pl.* die weltlichen Güter.
Temp'orally, *adv.* zeitlich, vergänglich.
Temp'oralness, *s.* die Zeitlichkeit.
Temporal'ty, *s.* die Laien, Weltlichen; das Weltliche, die weltlichen Güter.
Temporáneous, Temp'orary, *adj.* eine Zeit lang dauernd, zeitlich.
Temp'orariness, *s.* die Zeitlichkeit.
to Temp'orise, to Temp'orize, *v. n.* sich in die Zeit und Gelegenheit schicken; die Zeit abwarten, zaudern; nachgeben.
Temp'orizer, *s.* der sich in die Zeit schickt; Zauderer.
to Tempt, *v. a.* versuchen; reitzen, verführen.
Tempt'able, *adj.* zu versuchen, verführbar.
Temptátion, *s.* die Versuchung.
Tempt'er, *s.* der Versucher.
Tempt'ing, *s.* das Versuchen, Reitzen. — *adj.* verführerisch, reitzend.
Tempt'ingness, *s.* das Reitzende, Verführerische.
Tems-bread, Tems'ed-bread, *s.* das ganz weiße Brod.
Tem'ulency, *s.* der Rausch, die Trunkenheit.
Tem'ulent, *adj.* berauscht, betrunken.
Ten, *adj.* zehn. — *s.* die Zehn. Ten-fold, zehnfach, zehnfältig. Ten-times, zehn Mal.

P. I.

Ten'able, *adj.* haltbar, zu behaupten.
Tenácious, *adj.* Tenáciously, *adv.* fest haltend, beharrlich, anhänglich, hartnäckig; klebrig, zähe; *figr.* treu; karg, knickerig.
Tenáciousness, Tenac'ity, *s.* die Beharrlichkeit, Anhänglichkeit, Hartnäckigkeit; Klebrigkeit, Zähheit; *figr.* Treue.
Ten'ancy, *s.* der einstweilige Besitz, Pacht, die Miethe.
Ten'ant, *s.* der Pachter; Miethmann; Lehenmann; Bewohner.
to Ten'ant, *v. a.* in Pacht od. in Miethe haben, inne haben, bewohnen.
Ten'antable, *adj.* pachtbar, miethbar.
Ten'antless, *adj.* unverpachtet, unbesetzt, unbewohnt.
Ten'ant-saw, *s. T.* die Stichsäge.
Tench, *s.* die Schleihe.
to Tend, *v.* warten, pflegen; bedienen, aufwarten; begleiten; to — to, richten auf ...; streben, zielen nach; abzielen, abzwecken auf ...; dienen, gereichen zu ...; to — upon, seine Sorgfalt richten auf ...; aufwarten, warten auf ...; vengeance tends upon your steps, die Rache verfolge euch.
Tend'ance, *s.* Attendance.
Tend'ence, Tend'ency, *s.* die Richtung, Neigung, das Streben; der Hang.
Tend'er, *adj.* zart; zärtlich; empfindlich; weich, weichlich; sanft, mild; — age, das zarte Alter. Tender-bodied, von zartem Körper, zart. Tender-conscienced, ein zartes Gewissen habend. Tender-hearted, weichherzig, zärtlich. Tendor-heartedness, die Weichherzigkeit, Zärtlichkeit.
Tend'er, *s.* das Anerbieten; die Pflege; der Pfleger, Wärter, die Wärterinn; das kleine Begleitungsschiff, der Lichter.
to Tend'er, *v. a.* anbieten; halten für ...; zärtlich od. nachsichtig behandeln, freundlich seyn; achten, schätzen; as you — your life, wenn dir dein Leben lieb ist.
Tend'ering, *s.* das Anbieten, *rc.*
Tend'erling, *s.* die ersten Hörner eines Wildes; der Weichling, Zärtling.
Tend'erly, *adv.* zart; zärtlich; sanft.
Tend'erness, *s.* die Zartheit; Empfindlichkeit; Zärtlichkeit; Sorgfalt.
Tend'ing, *s.* das Warten, Pflegen *rc. s.* to Tend.
Tend'inous, *adj.* sehnig, sechig.
Tend'on, *s.* die Sehne, Flechte.
Tend'ril, *s.* der junge Sprößling, das Gäbelchen, die Ranke.
Ten'ebrae, Ten'ebres, *s. pl.* die Abendmetten.
Teneb'ricose, Teneb'rious, *s.* Tenebrous.
Tenebros'ity, *s.* die Dunkelheit, Finsterniß.
Ten'ebrous, *adj.* dunkel, finster.
Ten'ement, *s.* der Pacht, das gepachtete Haus, Land *rc.*; das Häuschen.
Tener'ity, *s.* die Zartheit, Zärtlichkeit.
Tenes'mus, *s.* der Stuhlzwang.
Ten'et, *s.* der Satz, Grundsatz; die Meinung, Lehre.
Ten'et, *s. T.* (in Way.) die Hyacinthenfarbe.
Ten'nis, *s.* das Ballspiel (mit Racketen); to play at —, den Federball schlagen. Tennis-ball, der Federball. Tennis-court, das Ballhaus. Tennis play, das Ballschlagen, Ballspiel.
to Ten'nis, *v. a.* Ball spielen, treiben, werfen.
Ten'on, *s.* der Zapfen, das Ohr. Auge, die Fuge.
Ten'or, Ten'our, *s.* der Inhalt; Gehalt; die Weise, Manier; der Tenor, die tiefe Mittelstimme. Tenor-voice, die Tenorstimme.
Tenoris'ter, *s.* der Tenorist, Tenorsänger.
Tense, *adj.* gespannt, straff.
Tense, *s. T.* das Tempus, die Zeit.
Tense'ness, *s.* die Straffheit, Spannung.
Tens'ible, Tens'ile, *adj.* der Spannung fähig, dehnbar.
Tens'ibleness, *s.* die Dehnbarkeit.
Ten'sion, *s.* die Spannung.
Tens'ive, *adj.* spannend; gespannt.
Tens'or, *s.* Tenter.
Tent, *s.* das Zelt; die Meißel, Wiete. Tent

–cloth, die Zeltleinwand. Tent-maker, der Zeltschneider. Tent-wort, das Frauenhaar, die Mauerraute (*Adianthum L in.*).

to Tent, *v.* 1) *n.* unter einem Zelte wohnen, sich aufhalten; 2) *a.* eine Wieke (in eine Wunde) legen; (mit einer Meißel) sondiren; *figr.* I will — him to the quick, ich will ihn ganz ausforschen.

Tent, *f.* der Tintenwein.

Tentátion, *f.* die Versuchung, Probe, der Versuch.

Tent'ative, *adj.* versuchend. — *f.* der Versuch.

Tent'ed, *adj.* mit Zelten bedeckt.

Tent'er, *f.* der Spanner, Spannbaken; Spannrahmen; *figr.* to be on the tenters, in Verlegenheit seyn; to keep people upon the tenters, die Leute in der Ungewißheit halten, hinhalten. Tenter-hook, der Spannhaken.

to Tent'er, *v.* 1) *a.* spannen, ausspannen; in den Rahmen spannen; 2) *n.* sich spannen lassen.

Tenth, *adj.* der zehnte; — *f.* der Zehnte; Zehner; das Zehntel.

Tenth'ly, *adv.* zehntens.

Tenti'ginous, *adj.* gespannt, straff.

Tennifólious, *adj* dünnblätterig.

Tenúious, *s.* Tenuous.

Tenúity, Ten'uousness, *f.* die Dünne, Schwäche, Zartheit, Kleinheit; *figr.* Geringfügigkeit, Armuth.

Ten'uous, *adj.* dünn, schwach, zart, klein; *figr.* geringe.

Ten'ure, *f. T.* die Lehnbarkeit, Besitzart; der Zusammenhang; †Inhalt, *s.* Tenor.

Tepefac'tion, *f.* das Laumachen.

Tep'id, *adj.* lau, laulich.

Tepid'ity, Tépor, *f.* die Lauigkeit, Laulichkeit.

Teratol'ogy, *f.* der Bombast, Schwulst.

Terce, *f.* das Drittheil (einer Pipe), *s.* Tierce.

Ter'cel, *s.* Tarcel.

Ter'cet, *f. T.* die Tertie in der Musik.

Ter'ebinth, *f.* der Terpentin, *s.* Turpentine.

Terebinth'ine, Terebinth'inate, *adj.* terpentinen.

to Ter'ebrate, *v. a.* bohren, anbohren (die Harzbäume).

Terebrátion, *f.* das Bohren, Anbohren.

Tergem'inous, *adj.* dreyfach.

Tergiversátion, *f.* die Ausflucht, der Winkelzug; Wankelmuth.

Tergiversátor, *f.* der Ausflüchte sucht.

Term, *f.* die Grenze; der Ausdruck; Termin, die Zeit, Frist; Bedingung; in general terms, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt; for — of life, auf Lebenszeit; to be upon good terms with one, in gutem Vernehmen mit einem stehen; to be upon even terms with one, nichts vor einem voraus haben; not upon any terms, auf keine Weise; women's terms, die monatliche Zeit (Reinigung).

to Term, *v. a.* nennen.

Term'agancy, *f.* der Ungestüm, die Wildheit, Unruhe; Zanksucht.

Term'agant, *adj.* wild, ungestüm, unruhig; zanksüchtig. — *f.* das stürmende, zänkische Weib.

Term'er, *f.* der einen Termin abzuwarten hat.

Term'inable, *adj.* begrenzbar, bestimmbar.

to Term'inate, *v.* 1) *a.* begrenzen; endigen, beendigen, ausmachen; 2) *n.* sich endigen.

Terminátion, *f.* die Begrenzung, Einschränkung; Grenze; Endigung; das Ende.

Term'iner, *s.* Oyer.

Termin'thus, *f.* die Geschwulst, der Knorren.

Term'less, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos.

Term'ly, *adv.* terminweise, zu bestimmten Zeiten, nach Fristen; von Zeit zu Zeit.

Term'or, *s.* Tenant.

Ternárious, Tern'ary, *adj.* gedritt.

Tern'ary, Tern'ion, *f.* die gedritte Zahl, Drey an der Zahl.

†Ter'ra, *f.* die Erde, der Boden; — a —, am Boden hin; am Lande hin. Terra-damnata, *s* Mortuum-caput. Terra-firma, das Brachland.; feste Land. Terra-filius, der (Erdensohn;) satyrische Redner auf der Universität Orford.

Ter'race, *f.* die Terrasse, Erdstufe; der Balcon, Vortritt, Söller; das platte Dach.

to Ter'race, *v. a.* eine Terrasse aufführen, mit Erde anfüllen, erhöhen.

Ter'rage, *f.* das Frohnland, die Frohnhufe.

Terráqueous, *adj.* aus Land und Wasser bestehend; — globe, der so beschaffene Erdball.

Ter'rar, *f.* das Zinsregister, Lehnbuch, Lagerbuch.

Ter'rass, *s.* Terrace.

Terréen, *f.* die Terrine, Suppenschüssel.

Terrélia, *f. T.* der kugelförmige Magnet.

Terréne, *adj.* Terrénely, *adv.* irdisch.

Ter'reous, *adj.* erdig; irden.

Ter'rer, *s.* Terrar.

Terres'trial, *adj.* irdisch; irden.

to Terres'trify, *v. a.* zu Erde machen.

Terres'trious, *s.* Terreous.

Terre-ten'ant, *f.* der Besitzer eines Landgutes.

Ter'rible, *adj.* Ter'ribly, *adv.* furchtbar, fürchterlich, schrecklich, entsetzlich.

Ter'ribleness, *f.* die Furchtbarkeit, Schrecklichkeit.

Ter'rier, *f.* der Dachshund; das Lehnbuch, *s.* Terrar.

Ter'rier, *f.* der Erdbohrer; Hohlbohrer.

Terrific, *adj.* fürchterlich.

to Ter'rify, *v. a.* schrecken, erschrecken.

Ter'rifying, *f.*, das Schrecken.

Ter'rise, *s.* Terrace.

Territórial, *adj.* zu einem Gebiete gehörig

Ter'ritory, *f.* das Gebiet, die Landschaft.

Ter'ror, *f.* der u. das Schrecken; to strike — into one, to strike one with —, einem einen Schrecken einjagen.

Terse, *adj.* abgerieben, geglättet, rein, sauber.

Ter'tian, *adj.* dreytäglich; — ague, *or* — *f.* das Tertianfieber, Wechselfieber.

to Ter'tiate, *v. a.* zum dritten Male thun, zum dritten Male pflügen od. backen, dreibrachen.

Ter'-wort, *f.* die Bärenklau, *s.* Bear's-breech.

Tes'sel, *f.* das Wollkraut (*Verbascum thapsus L.*).

to Tess'elate, *v. a.* würflig machen, würfeln, auslegen.

Tess'elated, *adj.* gewürfelt, ausgelegt.

Test, *f.* die Capelle, der Probirtiegel; die Probe der Versuch; Unterschied; Testeid (Religionseid in England, die Abschwörung des Papstes); to put (bring) one to the —, einen auf die Probe stellen; to take the —, den Testeid schwören.

Testáceous, *adj.* mit einer Schale bedeckt; — animals, die Schalthiere.

Test'ament, *f.* das Testament: der letzte Wille, das Vermächtniß; die (neue) Religionsverfassung (in der Bibel).

Testamentárious, Testament'ary, *adj.* testamentlich.

Testátor, *f.* der Testator, Erblasser.

Testátrix, *f.* die Erblasserinn.

Test'ed, *adj.* probirt, geprüft, geläutert.

Téster, *f.* das Kopfstück (6 Pence).

Tésters, Téstern, *f.* der Betthimmel.

Test'icle, *f.* der Testikel, die Hode.

Testic'ular, *adj.* zu den Hoden gehörig.

Testificátion, *f.* die Bezeugung, das Zeugniß.

Testifica'tor, Test'ifier, *f.* der Zeuge.

to Test'ify, *v.* zeugen, bezeugen.

Test'ifying, *f.* das Zeugen, Bezeugen.

Test'ily, *adv.* mürrisch, wunderlich.

Testimónial, *f.* das Zeugniß, Attestat. — *adj* Zeugniß gebend; — letter, das schriftliche Zeugniß.

Test'imony, *f.* das Zeugniß; to bear —, das Zeugniß geben bezeugen; in — whereof, zum Zeugniß hierüber, urkundlich.

†to Test'imony, *v. a.* zeugen bezeugen.

Test'iness, *f.* der Mutrsinn, Eigensinn.

Test'on, Testoón, *f.* das Kopfstück (eine alte Frauk Münze).

Testúdinated, *adj.* gewölbt.

Testudin'eous, *adj.* schildkrötenförmig.

Test'y, *adj.* mürrisch, eigensinnig, wunderlich.

Tet, *f.* der Kuhfladen.

Tet'anus, *f.* der Todtenkrampf, die Starrheit.

Tet'chy, *s.* Techy.

Tete-a-tete, *adv.* unter vier Augen. — *f.* die geheime Unterredung, od. Zusammenkunft.

Te'ther, *f.* das Spannseil, der lange Strick.
to Te'ther, *v. a.* anbinden, fesseln.
Tet'rachord, *f.* das vierfaitige Instrument; Intervall von drey Tönen.
Tetrag'onal, *adj.* viereckig.
Tetragram'maton, *f.* das Wort von vier Buchstaben (z. B. der Name Gott).
Tetrahédron, *f. T.* das Tetraedron. (ein von vier gleichseitigen Dreyecken eingeschlossener Körper)
Tetrapet'alous, *adj.* vierblätterig.
Tet'rapla, *f.* die Tetrapla (vierfache Bibelübersetzung).
Tet'rarch, *f.* der Tetrarch, Vierfürst.
Tetrarch'ate, Tet'rarchy, *f.* das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürstenthum.
Tetras'tic, *f.* das Tetrastichon (vierzeilige Gedicht).
Tet'rical, Tet'ricous, *adj.* mürrisch, unfreundlich, sauertöpfisch, wunderlich.
Tetri'city, *f.* das mürrische Wesen.
Tet'ter, *f.* die Schwinde, Flechte Vergehe, das Zittermaal, der Ausschlag. Tetter-berry, die Beere von der weißen Zaunrebe. Tetter-worm, die Pferdefliege, Pferdelaus. Tetter-wort, das Schwalbenkraut, *s.* Swallow-wort.
Teúton, *f.* der Teuton; Deutsche; Herr vom Deutschen Ritterorden.
Teuton'ic, *adj.* Teutonisch, Altdeutsch, Deutsch.
Tew, *f.* der Stoff, die Materialien; eiserne Kette.
to Tew, *v. a.* arbeiten, weich schlagen, mürbe klopfen.
Tew'el, *f.* die Röhre am Blasebalge.
to Tew'taw, *v. a.* brechen (Hanf ꝛc.).
Tew'taw, *f.* die Brechе.
Text, *f.* der Text. Text-man, *s.* Textuarist. Text-letter, der große verzierte Buchstab.
Text'ile, *adj.* was sich weben läßt; gewebt.
Text'uarist, Text'uary, *f.* der Bibelfeste.
Text'uary, *adj.* zum Text gehörig, den Text abgebend; — sense, der Schriftsinn. — *f.* das Buch ohne Anmerkungen.
Text'ure, *f.* das Weben; Gewebe.
Thal'mud, *f.* Talmud.
Thames, *f.* die Themse. (ein Fluß)
Than, *conj.* als; more — &c., mehr als ꝛc.
†Thánage, *f.* die Thanschaft, Herrschaft, Landvogtey.
†Thane, *f.* der Than: Edle, Freyherr; Landvogt.
Thank, *f.* or Thanks, *f. pl.* der Dank. Thank-offering, das Dankopfer. Thank-worthy, dankenswerth.
to Thank, *v. a.* danken. Dank sagen; verdanken; he may — himself for it, das hat er sich selbst zu danken, das ist seine Schuld.
Thank'ful, *adj.* Thank'fully, *adv.* dankbar, erkenntlich.
Thank'fulness, *f.* die Dankbarkeit.
Thank'less, *adj.* undankbar.
Thank'lessness, *f.* die Undankbarkeit.
Thanksgiv'ing, *f.* die Danksagung.
Tharm, *f.* das Gedärm, Eingeweide.
That, *pron.* jener, jene, jenes, das; welcher, welche, welches, der, die, das; take this, and give me —, nehmt dieses, und gebt mir jenes; — is, das heißt; what book is — ? was ist das für ein Buch? in —, darum weil; — way, auf solche Art, dadurch; what is — to us? was geht uns das an? what of — ? was ist es denn mehr? was hat es denn auf sich?
That, *conj.* daß, damit; weil; it is not — believe, nicht weil ich glaube; — I may be short, um kurz zu seyn; seeing —, *s.* Seeing.
Thatch, *f.* das Dachstroh; Strohdach; die Strohhütte.
to Thatch, *v. a.* mit Stroh decken; a thatched house, ein mit Stroh gedecktes Haus.
Thatch'er, *f.* der Strohdecker.
Thatch'ing, *f.* das Strohdecken.
to Thaw, *v.* thauen, aufthauen, schmelzen.
Thaw, *f.* das Thauen, Thauwetter.
Thaw'ing, *f.* das Thauen. — *adj.* — weather, das Thauwetter.
The, *art.* der, die, das, den; je, desto, um so; the more &c. *s.* More; the less, um so weniger.
Theam, *s.* Theme.
Théatin, Théatine, *f.* der Theatiner. (Mönch)
Théatral, *adj.* theatralisch, bühnenmäßig.
Théatre, Theáter, *f.* das Theater, die Schaubühne, Bühne; der Schauplatz.
Theat'ric, Theat'rical, *adj* Theat'rically, *adv.* theatralisch; gaukelhaft.
Theave, *f.* das einjährige Lamm.
Thee, *pron.* dich, dir; of —, deiner.
Theft, *f.* der Diebstahl. Theft-boot, Theft-bote, Theft-hold, die Diebsbehlerey.
Their, *pron.* ihr, ihre; — folly, ihre Thorheit.
Theirs, *pron.* der, die, das ihrige, ihr, ihrer, ihre, ihres; this is —, dieß ist das ihrige, gehört ihnen.
Théism, *f.* der Theismus (Glauben an eine lebendige und persönliche Gottheit).
Théist, *f.* der Theist, Gottbekenner (*s.* vorher).
Them, *pron. pl.* sie, ihnen; to —, ihnen.
Theme, *f.* das Thema, der Satz, Hauptsatz, Gegenstand; die Aufgabe; *T.* (in der Tonkunst) der Hauptgedanke.
Themselv'es, *pron. pl.* sie selbst, sich selbst, sich, selbst; to —, ihnen selbst.
Then, *adv.* dann, alsdann, darauf. — *conj.* denn, daher, darum, also, folglich; he breathes, then he lives, er athmet, also lebt er.
Thence, *or* from thence, *adv.* daher, daraus, von da, von dort.
Thence'forth, Thencefor'ward, *or* from thenceforth, *adv.* seit der Zeit, seitdem, von der Zeit an, von nun an, hinführo.
Théobald, Tibald, *f.* Theobald.
Theoc'racy, *f.* die Theokratie, Gottesherrschaft.
Theocrat'ical, *adj.* Theocrat'ically, *adv.* theokratisch.
Theod'olite, *f. T.* die Meßscheibe, der Höhenmesser.
Théodore, *f.* Theodor.
Theog'ony, *f.* die Theogonie, Göttererzeugungslehre.
Theol'oger, Theolo'gian, Theol'ogist, Théologue, *f.* der Theolog Gottesgelehrte.
Theolo'gical, *adj.* Theolo'gically, *adv.* theologisch.
Theol'ogy, *f.* die Theologie, Gottesgelehrtheit, Gotteslehre.
Theom'achist, *f.* der Bestreiter der Gottheit.
Theom'achy, *f.* der Krieg mit den Göttern, Streit wider die Gottheit.
Theomági, *f. pl.* die Theosophen, weisen Magier; Goldmacher.
Theoma'gical, *adj.* theosophisch, theomagisch.
Theoman'tist, *f.* der sich von Gott begeistert zu seyn glaubt.
Theopas'chite, *f.* der Theopaschite. (ehemal. Secte)
Theoph'ilus, *f.* Gottlieb.
Theor'bo, *f.* die Theorbe (Art Baßlaute).
Théorem, *f. T.* das Theorem, der Lehrsatz.
Theoremat'ic, Theoremat'ical, Theorem'ic, *adj.* Theoremat'ically, *adv.* theorematisch.
Théoric, Theoret'ic, *adj,* theoretisch. — *f.* der Theoretiker.
Theoret'ical, *adj.* Theoret'ically, *adv.* theoretisch.
Théorist, *f.* der Theoretiker, Speculant.
Théory, *f.* die Theorie: Betrachtung, bloße Kenntniß; Regel od. Vorschrift; Untersuchung, Erklärungsart.
Therapeútic, *f.* die Heilkunst, Heilkunde.
There, *adv.* da, dort, dahin; — he is, da ist er; I shall go —, ich werde dahin gehen; — is, — are, *s.* to Be.
Therabóut, *adv.* da ungefähr, da herum; etwas mehr od. weniger; darüber; ten pounds or —, zo Pfund, od. ungefähr so viel; much perplexed —, in großer Verlegenheit darüber (deshalb).
Thereabóuts, *adv.* daherum; ungefähr so viel.
Thereaf'ter, *adv.* darnach, dem gemäß; deshalb; according as the wind blows, — is the sail set, *prov.* man stellt das Segel nach dem Winde.
Thereát, *adv.* daran, dabey; darüber; darauf; daselbst, dahin.
Thereby', *adv.* dadurch, damit, daraus.

There'fore, *conj.* daher, deshalb, deswegen, darum; also, folglich. — *adv.* dafür.
Therefróm, *adv.* davon, daraus.
Therein, *adv.* darin.
Thereinto, *adv.* da hinein.
Thereof, *adv.* davon, derselben, deren.
Thereón, *adv.* darauf, daran.
Thereóut, *adv.* daraus.
Therésa, *f.* Theresia, Therese.
Thereto', **Thereunto'**, *adv.* dazu.
Thereun'der, *adv.* darunter.
Thereupón, *adv.* darauf, hierauf; deshalb, darum, deswegen.
Therewith', *adv.* damit.
Therewithál, *adv.* über dieß, bey alle dem; zugleich; damit, (mit demselben ꝛc.).
Therí'acal, *adj.* als Gegengift wirkend, heilsam, medicinisch.
Thermom'eter, *f.* der Thermometer, Wärmemesser, das Wetterglas.
Thermomet'rical, *adj.* thermometrisch.
to **Thésaurise**, *v. n.* Schätze sammeln.
These, *pron. pl.* diese; — are the things &c. dieß sind die Dinge ꝛc.
Thésis, *f.* der Satz.
Thes'mothete, *f.* der Gesetzgeber.
Thes'saly, *f.* Thessalien.
Théurgy, *f.* die Wunderkraft, Geisterbannung.
†**Thew**, *f.* die Sitte, Weise, Handesweise, Gewohnheit, das Betragen; der körperliche Umfang.
†**Thew'ed**, *adj.* gesittet, gewöhnt.
They, *pron. pl.* sie; diejenigen, welche.
Thible, *f.* die kleine Schaufel, der Spatel.
Thick, *adj.* & *adv.* dick (auch *figr.*); stark, grob; trübe; dicht, enge; häufig; tief; — of hearing, hartbörig; to speak —, eine schwere Zunge haben, mit der Zunge anstoßen, schnarren; to go through — and thin, durch Dick und Dünn gehen; *figr.* alles wagen. **Thick-bodied**, dickleibig. **Thick-coated**, dickhäutig, dickrindig. **Thick-eyed**, trübsichtig. **Thick-leaved**, dickblätterig. **Thick-lipped**, dicklippig. **Thick-necked**, dickhalsig. **Thick-planted**, dicht gepflanzt. **Thick-sculled**, dickköpfig. **Thick-skinned**, dickhäutig. **Thick-set**, dicht gestellt, dicht bepflanzt; der Dickset (eine Art Manschester). **Thick-shelled**, dickschalig. **Thick-stuff**, das Fugestück, die Unterleiste.
Thick, *f.* die Dicke; — *or* **Tdicks**, *pl.* das Dickicht.
to **Thick'en**, *v.* 1) *a.* dick machen, verdicken; dicht machen; *figr.* bestätigen; 2) *n.* dick, trübe werden.
Thick'ening, **Thick'ning**, *f.* das Verdicken; Dickwerden ꝛc.
Thick'et, *f.* das Dickicht.
Thick ish, *adj.* ein wenig dick.
Thick'ly, *adv.* dick; dicht, eng.
Thick'ness, *f.* die Dicke; Dichtheit; — of hearing, die Hartbörigkeit.
Thief, *f.* der Dieb, die Diebinn; der Räuber am Lichte. **Thief-catcher**, **Thief-leader**, **Thief taker**, der Diebsfänger, Polizeywächter.
to **Thieve**, *v. n.* stehlen.
Thiévery, *f.* die Dieberey, der Diebstahl.
Thieves, *f. pl.* (von Thief) die Diebe.
Thiéving, *f.* das Stehlen.
Thiévish, *adj.* **Thiévishly**, *adv.* diebisch, spitzbübisch.
Thiévishness, *f.* der Hang zum Stehlen.
Thigh, *f.* der Schenkel, das Dickbein. **Thigh-bone**, das Schenkelbein.
Thill, *f.* die Deichsel. **Gabeldeichsel**.
Thill'er, **Thill'-horse**, *f.* das Deichselpferd.
Thim'ble, *f.* der Fingerhut, Nähring.
Thime, *s.* Thyme.
Thin, *adj.* & *adv.* dünn (auch *figr.*); licht; leicht; selten; klein, gering, schwach, arm, mager; to grow —, dünn, mager werden abnehmen; — of people, arm an Menschen, menschenleer. **Thin-bodied**, dünnleibig. **Thin-clad**, leicht gekleidet.
to **Thin**, *v.* 1) *a.* verdünnen, lichten; 2) *n.* dünn werden.
Thine, *pron.* dein, deine, der, die, das deinige.
Thing, *f.* das Ding, die Sache; a —, Etwas; a common —, etwas Gemeines; she is a proud —, sie ist ein stolzes Ding (eine stolze Person).
Thing'um, *f.* das Ding da, der u. der, die u. die; Mr. —, Herr ... wie heißt er doch!
to **Think**, *v. ir.* denken; bedenken; nachdenken, sinnen; halten für; me thinks, mich dünkt, mich däucht (*s.* Methinks); to — good, für gut halten; to — of, an od. auf etwas denken; sich auf etwas besinnen; von etwas denken; to — light of geringe schätzen; to — on, auf etwas denken od. sinnen; to — upon, an od. auf etwas denken; eines gedenken; to — with one's self, bey sich selbst denken.
Think'er, *f.* der Denkende, Denker.
Think'ing, *f.* das Denken, Nachdenken; die Meinung; das Urtheil, die Einsicht. — *adj.* denkend, vernünftig.
Thin'ly, *adv.* dünn; selten, sparsam.
Thin'ness, *f.* die Dünne; Seltenheit.
Third, *adj.* der dritte. — *f.* das Drittheil; die Tertie.
Third'borough, *f.* der Untereonstabel, Polizeybeamte.
Third'ly, *adv.* drittens, zum dritten.
to **Thirl**, *v. a.* bohren, durchlöchern.
Thirst, *f.* der Durst; to quench the —, den Durst löschen; — of praise, *figr.* der Durst nach Ruhm.
to **Thirst**, *v. n.* dürsten, durstem (*figr.* after, for, nach ...).
Thirst'iness, *f.* der Durst.
Thirst'y, *adj.* **Thirst'ily**, *adv.* durstig.
Thir'teen, *adj.* dreyzehn.
Thir'teenth, *adj.* der dreyzehnte.
Thir'teenthly, *adv.* zum dreyzehnten.
Thir'tieth, *adj.* der dreyßigste.
Thir'ty, *adj.* dreyßig.
This, *pron.* dieser, diese, dieses; by —, hierdurch; indessen; jetzt; — way, hierher.
This'tle, *f.* die Distel. **Thistle-down**, die Distelwolle. **Thistle-finch**, der Distelfink, Stieglitz.
This'tly, *adj.* voll Disteln.
Thi'ther, *adv.* dorthin, dahin; hither and —, *s.* Hither.
Thi'therto, *adv.* bis dahin, bis dorthin.
Thi'therward, **Thi'therwards**, *adv.* dahinwärts, dorthinwärts.
Tho', *conj. abbr.* für: Though, obschon (welches *s.*).
Thokes, *f. pl.* die ausgenommenen Fische.
to **Thole**, *v. n.* ein wenig warten, sich gedulden.
Thom'as, *f.* Thomas.
Thong, *f.* der Riemen, lederne Strang, Gurt.
Thong'ed, *adj.* mit Riemen versehen, gebunden.
Thor, *f.* Thorus, Jupiter (bey den alten Teutonen und Sachsen).
Thorac'ic, *adj.* zur Brust gehörig; — duct, der Brustcanal.
Thóral, *adj.* zum Ehebette gehörig; — separation, die Scheidung vom Bette.
Thórax, *f.* die Brust.
Thorn, *f.* der Dorn, Stachel; evergreen —, die stachelige Mispel; purging —, der purgirende Stechdorn. **Thorn-apple**, der Stechapfel, Dornapfel. **Thorn-back**, der Stachelroche. **Thorn-but**, die Meerbutt, Plattfiße.
Thórny, *adj.* *figr.* dornig, stachelig; *figr.* schwierig.
Thor'ough, *prep.* durch. — *adj.* durchgehend, durchdringend; vollkommen, vollständig, gänzlich. **Thorough-base**, der Generalbaß. **Thorough-fare**, die Durchfahrt, der Durchgang. **Thorough-go-nimble**, der Durchfall. **Thorough-honest**, kreuzbrav. **Thorough-paced**, vollständig, vollkommen. **Thorough-stitch**, *vulg.* vollendet, zu Ende; durchaus; to go —, vollenden. **Thorough-wax**, das Durchwachs (*Bupleurum rotundifolium L i n.*).
Thor'oughly, *adv.* gänzlich, durchgängig, durchaus.

Thor'ow, *s.* Thorough.
Thorp, *f.* das Dorf.
Those, *pron. pl.* diejenigen, die, jene.
Thou, *pron.* du; is it — ? bist du es?
to Thou, *v. a.* duzen.
Though, *conj.* obschon, obgleich, wenn auch gleich, wenn auch; zwar, freylich; doch; as —, als ob, als wenn.
Thought, *pret.* & *part.* von to Think, welches s.
Thought, *f.* das Denken; der Gedanke; Begriff; Sinn; das Nachsinnen; die Betrachtung, Ueberlegung; Sorge, Bekümmerniß; Erwartung, ein wenig, etwas; a — too light, ein wenig zu leicht; I am a — better, ich bin etwas besser.
Thought'ful, *adj.* Thought'fully, *adv.* gedankenvoll, nachdenkend, tiefsinnig; zum Nachdenken einladend; aufmerksam, sorgfältig.
Thought'fulness, *f.* die Gedankenfülle, das Nachdenken, Vertiefen in Gedanken; die Sorgfältigkeit.
Thought'less, *adj.* Thought'lessly, *adv.* gedankenlos; unbekümmert, sorglos; dumm.
Thought'lessness, *f.* die Gedankenlosigkeit; Sorglosigkeit.
Thous'and, *adj.* tausend. — *f.* das Tausend.
Thous'andth, *adj.* der tausendste.
Thowl, *f.* der Ruderpflock, Rudernagel.
Thral'dom, *f.* die Sclaverey, Knechtschaft.
†Thrall, *f.* der Sclave, Knecht; die Leibeigenschaft, Sclaverey.
†to Thrall, *v. a.* zum Sclaven machen, fesseln.
Thrap'ple, *f.* die Luftröhre, s. Throttle.
to Thrash, *v.* 1) *a.* dreschen; prügeln; 2) *n.* arbeiten, büffeln.
Thrash'er, der Dresche.
Thrash'ing, *f.* das Dreschen; Prügeln; Arbeiten. Thrashing-floor, die Dreschtenne.
Thrason'ical, *adj.* Thrason'ically, *adv.* prahlerisch.
Thrave, *f.* das Doppeldutzend (Garben).
Thread, *f.* der Faden (auch *figr.*); Zwirn. Thread bare, fadenscheinig, abgenutzt. Thread-lace, die Zwirnspitze. Thread-tape, das Zwirnband.
to Thread, *v. a.* einfädeln; *figr.* durchdringen.
Thread'en, *adj.* aus Fäden bestehend.
Thread'ing, *f.* das Einfädeln.
Thread'y, *adj.* fadig, faserig.
†to Threap, to Threapen, to Treap down, *v. a.* streiten, Recht haben wollen, behaupten.
Threat, *f.* die Drohung.
to Threat, to Threat'en, *v. a.* drohen, bedrohen.
Threat'ener, *f.* der Drohet.
Threat'ening, *f.* das Drohen.
Threat'ening, *adj.* Threat'eningly, *adv.* drohend.
Threat'ful, *adj.* voller Drohungen, stark drohend.
Thred, *s.* Thread. to Thred'dle, *s.* to Thread.
Three, *adj.* drey. Three-aged, von drey Menschenaltern. Three-edged, dreyschneidig. Three-fold, dreyfach. Three-footed, dreyfüßig, dreybeinig. Three-forked, dreyzackig, dreyzinkig. Three half-pence, anderthalb Stüber. Three headed, dreyköpfig. Three-leaved, dreyblättrig. Three-pence, drey Pence, der Dreystüber. Three-penny, drey Pence werth; *figr.* geringe. †Three-pile, der Plüsch. †Three-piled, gebäuft; dichtärig. Three-score, das Schock. Three-times, drey Mal.
Thren'ody, *f.* das Klaglied, der Klaggesang.
to Thresh, *s.* to Thrash.
Thresh'old, *f.* die Schwelle, Thürschwelle.
Thres'sel, *s.* Throstle.
Threw, *pret.* von to Throw, welches s.
Thrice, *adv.* drey Mal.
to Thrid, *v.* durchschlüpfen, sich durchwinden; durchziehen.
Thrift, *f.* das Glück, der Wohlstand; Gewinn, Vortheil; die Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit; Seemelke (*Statice L i n.*).
Thrift'ily, *adv.* sparsam, rathsam.
Thrift'iness, *f.* die Sparsamkeit.
Thrift'less, *adj.* verschwenderisch.
Thrift'y, *adj.* rathsam, sparsam; erspart.
Thrill, *f.* der Drillbohrer (*s.* Drill); Triller, *s.* Trill.
to Thrill, *v.* 1) *a.* drillen, bohren, durchbohren, *s.* to Drill; 2) *n.* beben, schauern, *s.* to Trill.
†to Thrip'pa, *v. a.* prügeln, *s.* to Cudgel.
Thrips, *f.* der Hefzwurm.
to Thrive, *v. ir. n.* gedeihen, fortkommen, zunehmen, treiben, wachsen.
Thriv'en, *part.* vom vorigen to Thrive.
Thriver, *f.* der Gedeihende, das Glückskind.
Thriving, *f.* das Gedeihen, Zunehmen.
Thriving, *adj.* Thrivingly, *adv.* gedeihlich, glücklich.
Thrivingness, *f.* die Gedeihlichkeit.
Thro', *abbr.* für: Through.
Throat, *f.* der Schlund, die Kehle, Gurgel; to have a sore —, einen bösen Hals haben. Throat band, der Kehlriemen. Throat-flap, der Kehldeckel, das Zäpfchen. Throat-pipe, die Luftröhre. Throat-wort, das Waldglöckchen, braune Fingerhütchen (*Campanula trachelium L i n.*).
Throat'ed, *adj. in compos.* einen Schlund habend: frog-throated, mit tiefem Schlunde.
to Throb, *v. n.* pochen, schlagen, klopfen; his hearts throbs, sein Herz schlägt.
Throb, *f.* das Pochen, Schlagen, Klopfen.
Throb'bing, *f.* das Pochen, Schlagen.
Throe, *f.* die Wehen; Todesangst, der Todeskampf.
to Throe, *v. a.* heftig ängstigen.
Throne, *f.* der Thron.
to Throne, *v. a.* auf den Thron setzen, *s.* to Enthrone.
Throng, *f.* das Gedränge, der Drang, Zulauf, Haufen, die Menge.
to Throng, *v.* drängen, sich drängen; bedrängen.
Throng'ly, *adv.* im Gedränge.
Throp'ple, *s.* Throttle.
Throst'er, *s.* Thrower, Throwster.
Thros'tle, *f.* die Drossel, *s.* Thrush.
Throt'tle, *f.* die Luftröhre, Kehle, Drossel.
to Throt'tle, *v. a.* erdrosseln erwürgen, ersticken.
Throt'tling, *f.* das Erdrosseln, Erwürgen.
Through, *prep.* durch. — *adv.* durch; durch u. durch, durchaus, gänzlich (*s.* Thorough); to read —, durchlesen. Through-bred, vollkommen wohl erzogen od. unterrichtet. Throughlighted, durchaus erleuchtet. Through-paced, *s.* Thorough-paced.
Through'ly, *adv.* gänzlich, vollkommen, völlig, durchaus.
Throughout, *prep.* & *adv.* durchaus, hindurch; überall.
Throve, *pret.* von to Thrive, welches s.
to Throw, *v. ir.* werfen, stoßen; würfeln; abwerfen, ablegen; umwerfen; zwirnen, spinnen; drehen, drechseln; treiben; setzen; to — the helve after the hatchet, *prov.* eine halbverlorne Sache ganz aufgeben; to — the house out of the windows, *prov* alles drunter u. drüber gehen lassen; to — at, werfen nach ...; to — away, wegwerfen; verwerfen; verschwenden, verschleudern; to — by, bey Seite werfen, wegliegen; verwerfen; to — down, niederwerfen, stürzen, zerstören; to — into, hinein werfen, werfen in ...; to — a thing into one's dish, einem etwas Schuld geben, vorwerfen; to — off, abwerfen, ablegen; ausstoßen; verstoßen, entfernen; to — out, auswerfen, ausstoßen; verjagen, verbannen, vertreiben; verwerfen; zurück lassen; vollbringen; to — up, aufwerfen, hervor werfen, auswerfen; vor Verdruß aufgeben, hinwerfen; to — one's self upon one's favour, sich einem empfehlen.
Throw, *f.* der Wurf; *figr.* die Anstrengung.
Thrówer, *f.* der Werfer; —, or Thrówster der Zwirner, Seidenspinner, Seidenbereiter, Schnurdreher.
Thrówing, *f.* das Werfen, *s.* to Throw.

Thrown, *part.* von to Throw. Thrown-silk, die Organsinseide.
Throws, *f. pl.* die Wehen, Angst, *s.* Throe.
Thrówster, *s.* Thrower.
Thrum, *f.* das Trumm, Salbende an der Leinwand; grobe Gespinnst, grobe Garn. Thrum-cap, die rauche Mütze.
to Thrum, *v. a.* schlagen, klimpern, kratzen.
Thrum'ming, *f.* das Schlagen, Kratzen.
Thrush, *f.* die Drossel; die Schwämme im Munde der Kinder.
to Thrust, *v. ir.* stoßen; drängen, pressen, quetschen; stopfen; stecken; stampfen; eindringen, angreifen; to — away, wegstoßen; to — down, hinab, hinunter stoßen; to — in, einstoßen, eintreiben, einschlagen, einkeilen; to — into, hinein stoßen; eindringen, aufdringen; to — on, forttreiben, antreiben; to — out, ausstoßen; to — through, durchstoßen.
Thrust, *f.* der Stoß, Stich; Angriff, Ausfall.
Thrust. *pret.* & *part.* von to Thrust.
Thrust'er, *f.* der Stoßende.
Thrust'ing, *f.* das Stoßen, *ꝛc.*
Thrus'tle, *s.* Thrush.
to Thry'fallow, *v. a.* zum dritten Male umpflügen, driebrachen.
Thuld, *f.* to the —, bis ans Ende der Welt.
Thumb, *f.* der Daumen; the thumb's breadth, die Daumenbreite. Thumb-band, das daumens dicke Band. Thumb-stall, der Däumling.
to Thumb, *v. a.* ungeschickt handhaben, od. angreifen; durchblättern.
Thump, *f.* der Schlag, Stoß, Puff.
to Thump, *v.* schlagen, stoßen, puffen, keilen, pochen.
Thump'er, *f.* der Schlagende, Pochende *ꝛc.*
Thump'ing, *f.* das Schlagen, Stoßen, Pochen. — *adj.* groß, dick, plump.
Thun'der, *f.* der Donner. Thunder-bolt, der Donnerkeil, Blitz; — of excommunication, der Bannstrahl. Thunder-clap, der Donnerschlag. Thunder-shower, der Gewitterregen. Thunder-stone, der Donnerstein, Donnerkeil. Thunder storm, der Gewittersturm.
to Thun'der, *v.* donnern, wittern, wettern; heraus donnern; to — out an excommunication, den Bannstrahl schleudern; to — down, niederdonnern, niederschmettern.
Thun'derer, *f.* der Donnerer.
Thun'dering, *f.* das Donnern. — *adj.* donnernd, stark; — voice, die Donnerstimme.
Thun'deringly, *adv.* donnernd.
*Thun'derous, *adj.* donnernd, furchtbar.
to Thun'der-strike, *v. ir. a.* mit dem Donner treffen; *figr.* in Erstaunen setzen, heftig erschrecken.
Thun'der-struck, *adj.* vom Donner gerührt; *figr.* wie vom Donner gerührt, heftig erschrocken, erstaunt.
Thun'ny, *f.* die Grasmücke.
Thuri'ferous, *adj.* Weihrauch tragend, Weihrauch bringend.
Thurification, *f.* das Räuchern.
Thurin'gia, *f.* Thüringen.
Thurin'gian, *adj.* & *f.* Thüringisch; der Thüringer.
Thurs'day, *f.* der Donnerstag.
Thurse-louse, *f.* die Assel, *s.* Wood-louse.
Thus, *adv.* so, also; — it is, so ist es; — much, so viel.
to Thwack, *v. a. vulg.* schlagen, dreschen, durchwalken.
Thwack, *f. vulg.* der Schlag.
Thwack'ing, *f.* das Schlagen *ꝛc.*
Thwald, *s.* Twin.
Thwart, *adj.* schräge, quer; verkehrt.
to Thwart, *v.* durchkreuzen; in die Quere kommen, hindern, hinderlich, zuwider seyn, sich widersetzen.
Thwart'ing, *f.* das Durchkreuzen; Hindern. — *adj.* hinderlich, zuwider.
Thwart'ingly, Thwart'ly, *adv.* in die Quere, entgegen, zuwider.
Thwick-thwack! *int.* klitsch klatsch! schwip schwap!
†to Thwite, *v. a.* spalten, von einander theilen.
to Thwit'tle, *v. n. vulg.* schwatzen, plaudern, klatschen.
Thy, *pron.* dein, deine.
Thy'me-wood, *f.* das Thiemenholz.
Thym'bra, *f.* die Saturey, *s.* Savoury.
Thyme, *f.* der Thymian, Quendel; wild —, der Feldthymmel wilde Poley, Quendel.
Thyrse, *f.* der Thyrsus, Bacchusstab.
Thyself, *pron.* du selbst, selbst, dich, dir.
Tiara, *f.* die Tiare, königl. Hauptbinde; dreyfache Krone des Papstes.
Tib, *f.* die liederliche Weibsperson, Sudelmagd.
Tibald, *s.* Theobald.
Tiber, *f.* die Tiber. (ein Fluß)
Tic, *f.* der Überzug, *s.* Tick.
to Tice, *v. a.* locken, anlocken, *s.* to Entice.
Ti'ching, *f.* das Torfsetzen, Rasenlegen.
Ti'chy, *s.* Techy.
Tick, *f.* der Überzug, die Zieche, das Indelt; — for bed, der Bettüberzug.
Tick, *f.* die Zecke, Schafslaus; Hundelaus.
Tick, *f.* das Krippensetzen, Koppen. Tick-bean, die Pferdebohne.
Tick, *f.* der Credit, Borg; upon —, auf Borg.
to Tick, *v. a.* auf Borg nehmen, borgen.
Tick'en, Tick'ing, *f.* der Zwillich, Zeug zu Überzügen.
Tick'et, *f.* der Zettel; das Lotterieloos; Billet, der Einlaßzettel. Ticket-porter, der Zettelträger.
to Tick'et, *v. a.* Zettel ausgeben; Zettel aufheften.
Tick'ing, *f.* das Schlagen, Picken.
to Tic'kle, *v.* 1) *a.* kitzeln (auch *figr.*); 2) *n.* kitzlich seyn; *figr.* sich kitzeln.
Tic'kle, *adj.* schlüpfrig, glatt, zitternd, wackelig, schwach.
Tick'ler, *f.* der, die Kitzelnde.
Tick'ling, *f.* das Kitzeln; der Kitzel. — *adj.* kitzelnd; *figr.* — weather, eine durchdringende Kälte, die Kälte unter den Nägeln.
Tick'lish, *adj.* kitzlig (auch *figr.*); wankelmüthig.
Tick'lishness, *f.* das Kitzligseyn.
Tick'tack, *f.* das Dricktrack. (eine Art Brettspiel)
Tid, *f. abbr.* (für: Theodore.
Tid, *adj.* niedlich, sanft, zart; leckerhaft; — bit, der Leckerbissen.
to Tid'der, to Tid'dle, *v. a.* zärtlich behandeln, verzärteln, verhätscheln.
Tide, *f.* die Ebbe und Fluth; der Auflauf; Lauf, Strom; (*in compos.*) die Zeit: evening-tide, die Abendzeit; martlemas-tide, Martini. Tide-gate, das Fluthgatter. Tide's-man, Tide-waiter, der Zollbeamte im Hafen.
to Tide, *v.* Ebbe und Fluth haben; mit der Fluth fortgehen; to — it over, to — it up to any place, mit der Fluth überfahren.
Tidily, *adv.* niedlich; behend, gewandt.
Tidiness, *f.* die Niedlichkeit; Gewandtheit.
Tidings, *f. pl.* die Nachrichten, Neuigkeiten; Kirchweihe, Kirchmesse.
Tidy, *adj.* der Jahreszeit gemäß; niedlich; behend, hurtig, gewandt.
Tie, *f.* das Band; der Knoten, die Schleife; Haarflechte. Tie-wig, die Knotenperrücke.
to Tie, *v.* binden, knüpfen; verbinden, verknüpfen; *figr.* zurück halten; to — a knot, einen Knoten schlagen; to — to rules, *figr.* an Regeln binden; to — up, verbinden; zurück halten; einhalten, aufhören.
Tienman, *s.* Tineman.
Tier, *f.* der Bindende *ꝛc.* die Reihe, Linie.
Tierce, *f.* das Drittheil einer Pipe; die Tertie, Terz (im Fechten, u. Picketspiele; auch eine von den 7 katholischen Bestunden).
Tier'cel, Tier'celet, *s.* Tarsel.
Tier'cet, *f.* das Tercett.

Tiff, *f. vulg.* der Trunk, Schluck; das Schmollen, Übelnehmen, der Unwille.
to Tiff, *v.* 1) *n. vulg.* übel nehmen, schmollen, zanken; 2) *a.* aufkämmen, in die Höhe kämmen.
Tiffany, *f.* die dünne Gaze, der Klar, Flor. Tiffany veil, die Florkappe.
Tift, *f. vulg.* der Zank, Verdruß, die Irrung.
Tige, *f.* der Säulenschaft, Schaft.
Tiger, *f.* der Tiger.
†Tigh, *f.* der enge, eingeschlossene Ort.
Tight, *adj.* enge, dicht, fest; knapp, wohl geschnürt, sauber.
to Tighten, *v. a.* knapp, anziehen, schnüren.
Tighter, *f.* das Schnürband.
Tightly, *adj.* enge, fest; knapp; sauber, behutsam.
Tightness, *f.* die Enge, Knappheit; Sauberkeit; Behutsamkeit.
to Tigh'y, *s.* to Teh-he.
Tigress, *f.* die Tigerinn.
Tigrine, *adj.* vom Tiger, tigerartig.
Tike, *f.* die Schafzaus, *s.* Tick.
Tike, *f.* das junge Rind; der vorfbirefche Hund.
Tile, *f.* der Ziegel. Tile-kiln, der Ziegelofen; die Ziegelhütte, Ziegelfcheune, Ziegelbrennerey. Tile-maker, der Ziegelbrenner.
to Tile, *v. a.* mit Ziegeln decken; wie Ziegel decken.
Tiler, *f.* der Ziegler, Ziegelbrenner; der Ziegeldecker.
Tiling, *f.* das Ziegeldecken; Ziegeldach.
Till, *f.* die Schublade, die Ladenkaffe; das Schiebebret.
Till, *prep.* & *conj.* bis; — now, bis jetzt, zeither; — then, bis damals, bis zu der Zeit, bis dahin; — I come, bis ich komme.
to Till, *v. a.* pflügen, bauen, beftellen.
Till'able, *adj.* pflügbar.
Till'age, *f.* der Ackerbau, Feldbau.
Till'ar, Till'er, *f.* das Laßreis (der gezeichnete junge Baum, der nicht abgehauen werden foll).
Till'er, *f.* der Pflüger, Ackermann, Landmann; das Steuerruder eines kleinen Schiffs.
Till'er, *f.* das Deichfelpferd, *s.* Thiller.
Till'er, *f.* das Schubfach, die Schublade, *s.* Till.
Till'ing, *f.* das Pflügen, *&c. s.* to Till.
Til'ly-vally, *adv. vulg.* tarifari, fchnickfchnack.
Til'lot, *f.* die Kappe über ein Stück Tuch.
Til'man, *f.* der Ackermann, Landmann.
Tilt, *f.* der Spiegel, die Decke; das Sonnenzelt; das Lanzenbrechen; Turnier; die fchiefe Lage, Kippe; the vessel is a —, das Faß liegt auf der Neige; to run at tilts, Lanzen brechen, turnieren. Tilt-boat, das gefpreizte od. bedeckte Boot. Tilt-cloth, die Schiffsdecke. Tilt-yard, der Turnierplatz, die Stechbahn.
to Tilt, *v.* fpriegeln, decken, ein Tuch überfpannen; Lanzen brechen, turnieren; rappiren, mit Rappieren fechten; fchief legen, kippen; hin u. her fchwanken; überfchlagen; to — a vessel, ein Faß auf die Neige fetzen; to — over, überkippen.
Till'er, *f.* der Fechter, Kämpfer; die Unterlage unter ein Faß, um es zu kippen.
Tilth, *f.* das Pflügen, Bauen. — *adj.* urbar; angebaut.
Till'ing, *f.* das Spriegeln; Turnieren; Kippen. Tiltings, *pl.* die Neige.
Tim, *f. abbr.* für: Timothy.
Tim'ber, *f.* das Bauholz; der Baumftamm; das Hauptgebälk; die Materialien, der Stoff; a — of furs, 40 Stück koftbare Felle. Timber-head, der Holzplatz. Timber-merchant, der Holzhändler. Timber-saw, der Holzwurm. Timber-toe, der Steifzuß. Timber-trade, der Holzhandel. Timber-wood, das Zimmerholz, Bauholz. Timber-work, das Dachwerk, Zimmerwerk. Timber-yard, der Zimmerhof, Holzdamm.
to Tim'ber, *v.* 1) *a.* zimmern; *figr.* bilden; 2) *n.* bauen, niften, fitzen.
Tim'brel, *f.* die kleine Trommel; Schellentrommel.
Time, *f.* die Zeit; der Tact; das Mal; the — past, present, and to come, die vergangene, gegenwärtige u. künftige Zeit; in —, mit der Zeit; zu rechter Zeit; in our —, zu unfrer Zeit; all in good —, alles zu feiner Zeit; at that —, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals; at this —, zu diefer Zeit, jetzt; diefes Mal; at any —, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit, jemals; at times, zu Zeiten; at no —, zu keiner Zeit, nie, niemals; at what — soever, zu irgend einer Zeit, einmal; by that —, zu diefer Zeit; unterdeffen; fo bald als; wenn; by times, wechfelsweife; zu Zeiten; what —, damals als; the first —, das erfte Mal; six times, fechs Mal; many times, manchmal; every —, allezeit, allemal; jedes Mal; for a —, eine Zeit lang; from — to —, von Zeit zu Zeit; from this — forth, von nun an, hinführo, ins künftige; out of —, zur Unzeit; unendlich, verlängft; to come — enough, (Zeit) zeitig genug kommen; she is near her —, fie ift ihrer Entbindung nahe; — will try, *prov.* die Zeit wird es lehren; — and straw make medlars ripe, *prov.* Zeit bricht Rofen. Time-pleaser, Time-server, der fich in die Zeit fchickt, ein Wetterhahn, Heuchler. Time-serving, fich in die Zeit fchickend.
to Time, *v. a.* nach der Zeit abmeffen, eintheilen, zur rechten Zeit thun od. anbringen; Zeit u. Frift geben; den Tact fchlagen; to — a business well, die rechte Zeit zu einem Gefchäfte wählen.
Timeful, *adj.* zur rechten Zeit, abgemeffen.
Timeless, *adj.* unzeitig, zur Unzeit, vorfchnell.
Timely, *adj.* & *adv.* zeitig, bey Zeiten, bald.
Tim'id, *adj.* furchtfam, fchüchtern, verzagt.
Timid'ity, *f.* die Furchtfamkeit, Schüchternheit.
Timing, *f.* das Abmeffen *&c. s.* to Time.
Tim'orous, *adj.* Tim'orously, *adv.* furchtfam, bedenklich, ängftlich.
Tim'orousness, *f.* die Furchtfamkeit, Bedenklichkeit, Ängftlichkeit.
Tim'othy, *f.* Timotheus.
Tin, *f.* das Zinn; Blech, weiße Blech. Tin-foil, das Blattzinn, Stagnol. Tin-glass, der Wifmuth. Tin-man, der Zinngießer; Blechfchläger, Klempner. Tin-ore, das Zinnerz. Tin-worm, ein Infect.
to Tin, *v. a.* verzinnen.
Tin'cal, *f.* das Berggrün.
Tin'cel, *s.* Tinsel.
Tinct, *f.* die Farbe, Tinte; der Fleck.
to Tinct, *v. a.* färben, beftreichen, flecken.
Tinct'ure, *f.* der Anftrich, die Farbe; Tinctur, der Kräuterauszug.
to Tinct'ure, *v. a.* einen Anftrich geben, färben.
to Tind, *v. a.* anzünden, anftecken.
Tin'der, *f.* der Zunder. Tinder-box, die Zunderbüchfe, das Feuerzeug.
Tine, *f.* der Zahn, Zacken, die Zinke; *figr.* Verlegenheit, Klemme, Noth, das Leiden.
to Tine, *v. n.* leiden; wüthen; fechten.
Tineman, *f.* der Waldwächter.
Ting, *f.* der Klang eines Glöckchens.
to Tinge, *v. a.* färben, einen Anftrich geben.
Tin'gent, *adj.* färbend, zum Färben.
to Tin'gle, *v. n.* klingen; jucken, fchmerzen; my ears —, die Ohren klingen mir; to — up, fchmerzen, ftechen.
Ting'ling, *f.* das Klingen, Geklingel; Jucken, Kitzeln.
to Tink, *v. n.* klingen, klimpern.
Tink'er, *f.* der Klempner; Keffelflicker; a statetinker, ein politifcher Kannengießer.
to Tin'kle, *v. n.* klingen; klingeln, klimpern.
Tin'ned, *adj.* verzinnt; iron — over, das verzinnte Eifenblech.
Tin'ner, *f.* der Zinngräber.
Tin'ning, *f.* das Verzinnen; die Überzinnung.
Tin'ny, *adj.* reich an Zinn, zinnhaltig.
Tins'el, *f.* der Brocatell, leichte Brocat, Sendel; das Flittergold, Raufchgold.
to Tins'el, *v. a.* mit Flitterwerk zieren.
Tins'ey-stuff, *s.* Tinsel.
Tint, *f.* die Tinte, Farbe, *s.* Tinct.

†Tint, *s.* der halbe Scheffel.
Tin'tamar, *s. vulg.* das Getöse, Geklapper.
Tiny, *adj. vulg.* dünne, klein, winzig.
Tiny, *s.* die Meise, Schabe.
Tip, *s.* die Spitze, das Ende; the — of the ear, das Ohrläppchen; the — of the nose, die Nasenkuppe; the — of the finger, die Fingerspitze. Tip-staff, der lange Stab; Gerichtsdiener. Tip-toe, die Spitze der Zehe; to stand a —, *or on* —, auf den Zehen stehen; Tip-top, *vulg.* hoch oben, höchst; das Höchste, Vornehmste, Beste.
to Tip, *v. reg.* & *ir.* beschlagen; tüpfen; *vulg.* verpfänden; to — one's hand, einen bestechen; to — one a wink, einem winken; to — down, niederwerfen; to — off, fassen; to — off, *or* to — over, *vulg.* sterben.
Tip'pet, *s.* die Halsbinde, das Halstuch, der Kragen.
Tip'ping, *s.* das Beschlagen *rc. s.* to Tip.
Ti'ple, *s.* das Getränk, der Trunk.
to Tip'ple, *v. n.* saufen, zechen.
Tip'pler, *s.* der Zecher, Säufer, Trunkenbold.
Tip'pling, *s.* das Saufen, Zechen.
Tip'sy, *adj.* berauscht, benebelt.
Tipt, *pret.* & *part.* von to Tip, welches *s.*
Tird'les, *s. pl.* der Schafmist, die Schafexkremente.
Tire, *s.* die Reihe; der Vorrath; Putz, Staat; das Kopfzeug. Tire-woman, die Haubenstockerinn, Putzmacherinn, Kammerfrau.
to Tire, *v. a.* putzen, schmücken, zieren.
to Tire, *v.* 1) *a.* ermüden, Langeweile machen; 2) *n.* müde werden, ermatten.
Tired, *adj.* ermüdet; *figr.* überdrüssig; I am — (out) with it, ich habe es satt.
Tiredness, *s.* die Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit, Mattheit.
Tiresome, *adj.* Tiresomely, *adv.* ermüdend; langweilig, verdrießlich, überlästig.
Tiresomeness, *s.* das Ermüdende; Langweilige; die Ermüdung.
Tiring, *s.* das Ermüden, *rc. s.* to Tire.
Tiring, *s.* die Schmücken, *s.* to Tire. Tiring room, Tiring-house, das Ankleidezimmer auf der Schaubühne.
Tir'whit, *s.* der Kibitz.
'Tis, *abbr.* für: it is, es ist.
Tisane, *s.* die Tisane, das Gerstenwasser.
Tis'ic, *s.* die Schwindsucht, Lungensucht.
Tis'ical, *adj.* schwindsüchtig.
Tis'sue, *s.* der Goldstoff Silberstoff.
to Tis'sue, *v. a.* durchweben, durchwirken.
Tit, *s.* der Klepper; das kleine (schlechte) Pferd; (verächtl.) die Weibsperson, Hure. Tits, *pl.* kleines Vieh.
Tit, Tit-mouse, *s.* die Meise; bearded —, die Bartmeise; blue —, die Blaumeise, Mehlmeise; great —, die Kohlmeise, Spiegelmeise.
Tit-bit, *s.* der Leckerbissen, *s.* Tid bit.
Tithe, *s.* der Zehente; das Zehntheil.
to Tithe, *v.* zehenten, den Zehenten auflegen, nehmen od. eintreiben; verzehnten, den Zehnten geben.
Titheable, *adj.* zehentbar, zehentpflichtig.
Tither, Tithe-gatherer, *s.* der Zehenter.
Tithing, *s.* das Zehenten; Verzehenten; der Zehente; das Zehend.
Tithymal, *s.* die Wolfsmilch (*Euphorbia esula L. n.*).
to Tit'illate, *v. n.* kitzeln.
Titillation, *s.* das Kitzeln, der Kitzel.
Tit'-lark, *s.* die Heidelerche.
Title, *s.* der Titel; Name; das Recht, der Anspruch. Title-page, das Titelblatt.
to Title, *v. a.* betiteln; nennen; berechtigen.
Titleless, *adj.* titellos, namenlos.
Tit'-mouse, *s.* Tit.
to Tit'ter, *v. n.* kichern, lachen.
Tit'ter, *s.* das Kichern.
to Tit'ter-totter, *v. n. vulg.* wanken, wackeln.
Tit'tle, *s.* der Punkt, das Pünktchen; to a —, auf ein Haar, aufs genaueste; not a — of it, nicht eine Sylbe, nicht das geringste davon.
Tit'tle-tattle, *s.* das Gewäsch, Geschwätz, der Schnickschnack.
to Tit'tle-tattle, *v. n.* waschen, plaudern, klatschen.
Tit'ling, *s.* die Meise, *s.* Tit-mouse.
Titubation, *s.* das Wanken, Stolpern.
Titular, *adj.* titular, nur den Titel von etwas führend.
Titular'ity, *s.* das Titelwesen; der bloße Titel; in its —, nur dem Titel nach.
Tit'ulary, *adj.* titular (*s.* Titular). — *s.* der Anspruch hat.
Tiv'y, *adj.* & *adv. vulg.* hurtig, flugs.
To, *prep.* & *adv.* zu, an, in, mit, nach, auf, bis, bis zu, bis an, bis in, bis nach, bis auf; um, um zu; gegen, in Vergleichung mit; to the friend, dem (zu *rc.* dem) Freunde; to me, mir, zu mir, *rc.*; where are you going to? wo gehen Sie hin? I go to England, to London, to school, ich gehe nach England, nach London, in die Schule; to his face, ihm ins Gesicht; to love, lieben, zu lieben, um zu lieben; I weep to think of it, ich weine wenn ich daran denke; the horse are to, es ist angespannt; five to one, fünf gegen eins; this is nothing to what &c. dies ist nichts in Vergleichung mit dem was *rc.* to-day, to-night, to-morrow, *s.* Day, Night, Morrow; to and fro, to and again, hin und her, hin u. wieder, *s.* Fro & Again.
Toad, *s.* die Kröte. Toad-fish, der Krötenfisch, Froschfisch, Kugelfisch. Toad-flax, das Flachskraut, Leinkraut. Toad-stone, der Krötenstein. Toad-stool, der Giftschwamm.
to Toast, *v. a.* rösten.
Toast, *s.* die geröstete Brotschnitte.
to Toast, *v. a.* eine Gesundheit ausbringen, Gesundheit trinken; to — a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken.
Toast, *s.* das Gesundheittrinken, Ausbringen einer Gesundheit; die ausgebrachte Gesundheit; gepriesene Schöne. Toast-master, der eine Gesundheit ausbringt.
Toaster, *s.* der Rösterde; das Rösteisen.
Toaster, *s.* der eine Gesundheit ausbringt.
Toasting, *s.* das Rösten. Toasting-iron, das Rösteisen.
Tobac'co, *s.* der Tabak. Tobacco-box, die Tabaksdose. Tobacco-pipe, die Tabakspfeife. Tobacco-pipe-fish, die Tabakspfeife (ein Fisch). Tobacco-pouch, der Tabaksbeutel. Tobacco-stopper, der Tabakspfropfer.
Tobac'conist, *s.* der Tabaksfabrikant, Tabaksspinner; Tabakshändler.
Tóby, *s.* Tobias.
Tod, *s.* der Busch, das Gesträuch; Gewicht von 28 Pfund (Wolle).
Tod'pole, *s.* Tadpole.
Toe, *s.* die Zehe; horse's —, der Vorderhuf; from top to —, vom Kopf bis auf die Füße.
†Tofore, *s.* Before.
Töft, *s.* die Hofstätte (der Platz wo sonst ein Vorwerk *rc.* gestanden hat).
Tógated, Tóged, *adj.* in der Toga, in langem Rocke.
Toge'ther, *adv.* zusammen, mit einander; beysammen, bey einander; nach od. hinter einander; three days —, drey Tage nach einander; — with, sammt, nebst, mit.
Tog'get, *s.* der Knebel.
Toil, *s.* die beschwerliche Arbeit, Beschwerlichkeit, Beschwerde, Mühe; das Netz.
to Toil, *v.* arbeiten; sich überarbeiten, sich placken, ermüden; to — and moil, sich plagen, sich es blutsauer werden lassen, sich abarbeiten.
Toil'er, *s.* der sich plackt.
Toiles, Toils, *s. pl.* die Netze, *s.* Toil.
Toil'et, *s.* der Nachttisch, Putztisch. Toilet-stuff, der Putzkram.
Toil'ing, *s.* das mühsame Arbeiten, *s.* to Toil.
Toil'some, *adj.* mühsam, mühselig.

Toil'someness, *f.* die Mühseligkeit.
Toise, *f.* die Klafter, das Lachter.
Token, *f.* das Zeichen, Merkmaal; Andenken, Geschenk; die Nachweisung.
†to Token, *v. a.* bekannt machen, anzeigen.
Told, *pret.* & *part.* (von to Tell) sagte, gesagt ꝛc.; I am — so, so habe ich mir sagen lassen.
to Tole, *v. a.* ziehen, nachziehen, schleppen.
Toled'o, *f.* die Toleder Klinge.
Tol'erable, *adj.* Tol'erably, *adv.* erträglich, leidlich.
Tolerabil'ity, Tol'erableness, *f.* die Erträglichkeit, Leidlichkeit.
Tol'erance, *f.* die Duldung; das Ertragen.
to Tol'erate, *v. a.* dulden, ertragen, leiden.
Tol'erating, *f.* das Dulden, Leiden.
Tolerátion, *f.* die Duldung; Nachsicht.
Toll, *f.* der Zoll, die Maut. Toll-booth, das Zollhaus; vornehmste Gefängniß zu Edinburg in Schottland. to Toll-booth, ins Gefängniß setzen. Toll-gatherer, der Zolleinnehmer, Mautbner.
to Toll, *v.* Zoll geben, zollen, verzollen; den Zoll einnehmen.
to Toll, *v.* läuten, anschlagen; lauten.
Toll, Toll'ing, *f.* das Läuten, Geläut.
to Toll, *v. a. T.* wegnehmen, aufheben, vernichten; to — away, wegladen; to — on, anladen, anreizen.
Toll'ing, *f.* das Verzollen, *s.* to Toll.
Tol'sey, *s.* Toll-booth.
Tolutátion, *f.* der Zelterschritt.
Tom, *f. abbr.* für: Thomas, Thomas. Tom-turd, *vulg.* der Schundkönig, Secretfeger.
Tomahawk, *f.* die Streitart der Indianer.
Tomb, *f.* das Grab; Grabmaal. Tomb-stone, der Grabstein, das Grabmaal.
to Tomb, *v. a.* ins Grab legen, begraben.
Tomb'less, *adj.* ohne Grab, unbegraben.
Tom'boy, *f.* der gemeine Kerl; Wildfang, die Gassenläuferinn.
Tome, *f.* der Band; das Buch.
Tomen'tous, *adj.* wollig, flockig.
Tom'my, *s.* Tom.
Tomotócia, *f. T.* der Kaiserschnitt.
Tom-rig, *f.* der Wildfang, *s.* Tomboy.
Tom-tit, *f.* die Meise, *s.* Tit-mouse.
Ton, *s.* Tun.
Tone, *f.* der Ton; das Weinen; die Elasticität, Schnellkraft.
Tongs, *f. pl.* die Zange; Feuerzange.
Tongue, *f.* die Zunge; *figr.* Sprache; the — of a balance, das Züngelchen an der Wage; what the heart thinks the — speaks, *prov.* wes das Herz voll ist, deß geht der Mund über. Tongue-pad, der große Schwätzer. Tongue-tied, zungenlahm, (auch *figr.*) verstummt. Tongue-valiant, breedt.
to Tongue, *v.* 1) *n.* sprechen, schwatzen; züngeln; 2) *a.* schelten.
Ton'gued, *adj.* (*in compos.*) mit einer Zunge; ill-tongued, schmähsüchtig; long-tongued, schwatzhaft.
Ton'gueless, *adj.* ohne Zunge; sprachlos, stumm; unberühmt.
Ton'ic, Ton'ical, *adj.* gespannt, federhart; tönend.
Ton'nage, *f.* das Tonnengeld; Tonnenmaß.
Ton'sils, *f. pl.* die Mandeln am Halse.
Tons'ure, *f.* die Tonsur: Schur, Haarschur, Platte der Geistlichen.
Ton'y, *f. abbr.* für: Anthony, Anton.
Ton'y, *adj.* einfältig, dumm. — *f.* der Einfaltspinsel.
Too, *adv.* zu, allzu; auch, noch dazu; — little, zu klein; — much, allzu viel; and you — ? u. Sie auch?
Took, *pret.* von to Take, welches *s.*
Tool, *f.* das Werkzeug, Geräth; ploughing tools, das Ackergeräth; he is a fit — for the times, er schickt sich recht für unsere Zeiten,
to Toot, *v. n.* gucken, spähen.

P. I.

to Toot, *v. n.* tuten, düten, blasen.
Tooth, *f.* der Zahn; Zacken; to have a sweet —, einen Leckerzahn haben, lecker, genäschig seyn; — and nail, *figr.* mit aller Gewalt. Tooth-ach, das Zahnweh, die Zahnschmerzen. Tooth-drawer, der Zahnarzt. Tooth-picker, der Zahnstocher. Tooth-socket, die Zahnlade.
to Tooth, *v.* 1) *a.* zähnen, zähneln, mit Zähnen versehen; 2) *n.* to —, *or* to — in, eingreifen.
Tooth'ing, *f.* das Zähnen; Eingreifen; die Verzahnung.
Tooth'less, *adj.* zahnlos.
Tooth'some, *adj.* genießbar, schmackhaft.
Tooth'someness, *f.* die Schmackhaftigkeit.
Top, *f.* die Spitze, Höhe, das oberste Ende; der Gipfel, Wipfel; die First, der Forst. Giebel; die Koppe. Kuppe, der Stopf; die Scheitel; der Kopf; Kreisel; *T.* Mars. Mastkorb; die Stenge; — of the water, die Oberfläche des Wassers; at the — of a street, oben in einer Straße. Top-gallant, *T.* das oberste Segel, Bramsegel, *figr.* erhaben. Top-gallant-mast, *T.* die Bramstenge. Top-gallant-spark, *figr.* der Erzstutzer. Top heavy, oben schwerer als unten, (auch *figr.* von einem Betrunkenen). Top-knot, die Schleife auf dem Kopfe; das Steckbändchen. Top-mast, *T.* der oberste Mast, die Stenge. Top-rope, *T.* das Hiftau. Top-sail, *T.* das Marssegel; fore top-sail, das Vormarssegel. Top-tackle, die Ziehstricke.
Top, *adj.* oberst, vornehmst.
to Top, *v.* die Spitzen beschneiden, koppen; oben bedecken, bekränzen, krönen; steigen, sich empor heben; ersteigen; übersteigen; erheben; übertreffen; vortrefflich machen; herrschen; to — upon one, über einen kommen, ihn übertreffen.
Tóparch, *f.* der Vornehmste eines Ortes.
Tóparchy, *f.* die höchste Stelle in einem kleinen Bezirke.
Tópaz, *f.* der Topas.
Tope, *f.* der Schluck, Trunk.
to Tope, *v. a.* laufen, zechen.
Tóper, *f.* der Säufer, Trunkenbold.
Top'ful, *adj.* bis an den Rand voll.
Tophaceous, *adj.* von Tofstein; tofsteinartig.
Toph'et, *f.* der Abgrund, die Hölle.
Toph'us, *f.* der Tof, Tofstein.
Top'iary work, *f.* das Beschneiden der Hecken.
Top'ic, *f. T.* das allgemeine Fach, die Rubrik, das Thema, Hauptkapitel, Kapitel; der Gemeinplatz; das äußerliche Mittel; die Lehre von den Beweisstellen; Ortsanweisung (in der Logik).
Top'ical, *adj.* topisch; zum Hauptkapitel gehörig; zu Gemeinplätzen gehörig; örtlich, äußerlich; — remedies, äußerliche Mittel.
Top'less, *adj.* ohne Gipfel, unabsehbar, unermeßlich.
Top'most, *adj.* der, die, das höchste, oberste.
Topog'rapher, *f.* der Topograph, Ortsbeschreiber.
Topograph'ical, *adj.* topographisch.
Topog'raphy, *f.* die Topographie, Ortsbeschreibung.
Top'ped, *pret.* & *part.* von to Top, welches *s.*
Top'ping, *f.* das Beschneiden ꝛc. (*s.* to Top); die Quaste, der Federbusch ꝛc. (auf dem Kopfe eines Pferdes ꝛc.).
Top'ping, *adj.* Top'pingly, *adv.* vornehm, hoch, groß, reich, prächtig.
to Top'ple, *v. n.* vorwärts fallen, hinstürzen.
Top'sy-turvy, *f.* das Unterste zu oberst; alles unter einander, verkehrt; to turn —, das Oberste zu unterst kehren; einen Purzelbaum machen.
†Tor, *f.* der hohe Thurm, Felsen.
Torce, *s.* Torse.
Torch, *f.* die Wachsfackel. Torches, *pl.* die Kerzen; Königskerzen, Fackelblumen. Torch-bearer, der Fackelträger. Torch-weed, das Wollkraut, Fackelkraut, die Königskerze (*Verbascum thapsus Lin.*).
Tórcher, *f.* der Leuchtende; Leuchter.
Tore, *f. T.* der Pfuhl am Säulenfuße.

Tore, *f.* das Stoppelfeld.
Tore, *pret* & *part.* von to Tear, welches *s.*
Tories, *f. pl.* (von Tory), die Torys, Royalisten.
to Torment, *v. a.* peinigen, quälen, martern.
Torment, *f.* die Pein, Qual, Marter.
Tormentor, Torment'er, *f.* der Peiniger, Quäler, Henker.
Tormentil, *f.* die Tormentill, Rothwurz, Blutwurz (*Tormentilla Lin.*).
Torment'ing, *f.* das Peinigen, Quälen. — *adj.* peinigend, quälend, grausam.
Torn, *part.* vom to Tear, welches *s.*
Tornádo, *f.* der Orkan, Wirbelwind.
Torpédo, *f.* der Krampffisch, Taubfisch.
Torpent, Torpid, *adj.* betäubt, erstarrt, starr.
Torpidness, Torpitude, *f.* die Erstarrung.
Torpor, *f.* die Erstarrung, Starrsucht.
Torrefac'tion, *f.* das Dörren, Trocknen.
to Tor'refy, *v. a.* dörren, am Feuer trocknen.
Tor'rent, *f.* der Strom; Regenbach. — *adj.* strömend.
Tor'rid, *adj.* dörrend; brennend, heiß; — zone, der heiße Erdstrich.
Torse, *f. T.* (in Wap.) die gewundene Schnur, der Kranz; (von einer verstümmelten Bildsäule) der Rumpf.
Tórsel, *f.* die gewundene Säule.
Tor'sion, *f.* die Windung, Krümmung.
Tort, *f. T.* die Beleidigung, das Unrecht.
Tort, *adj.* gewunden, gedreht.
Torteaux, *f. pl. T.* (in Wap.) runde farbige Plättchen.
Tortfeasor, *f. T.* der Beleidiger, Übertreter.
Tórtile, Tórtive, *adj.* gedreht, gewunden.
†Tórtion, *f.* die Pein, Qual.
Tórtious, *adj.* beleidigend, beeinträchtigend, unrecht, unbillig.
Tórtoise, *f.* die Schildkröte; das Sturmdach, Schilddach.
Tortuos'ity, *f.* die Krümmung, Windung.
Tórtuous, *adj.* sich krümmend, sich windend, gekrümmt.
†Tórturable, *adj.* peinlich, martervoll.
Tórture, *f.* die Marter, Folter; Pein, Qual.
to Tórture, *v. a.* martern, foltern; spannen; peinigen, quälen.
Tórturer, *f.* der Folterer, Henker.
Tórturing, *f.* das Martern, Foltern ꝛc.
Tórvity, *f.* das saure Gesicht, der grimmige Blick.
Tórvous, †Tórvid, *adj.* sauer, mürrisch, grimmig.
Tory, *f.* der Tory, Royalist, Königlich- u. Kirchlichgesinnte.
to Tose, *v. a.* (Wolle) kämmen, kardätschen.
to Toss, *v. reg.* & *ir.* werfen; hin und her werfen, schleudern, stoßen, prellen; schütteln, erschüttern; *figr.* beunruhigen; to — a business, *figr.* eine Sache überlegen.
Toss, *f.* der Wurf, Stoß; das Werfen des Kopfs; to be in a —, *figr.* in Unruhe seyn. Toss-pot, der Säufer, Trunkenbold.
Toss'el, *s.* Tassel.
Toss'er, *f.* der Werfende, Werfer.
Toss'ing, *f.* das Werfen; Schleudern ꝛc.
Toss'ingly, *adv.* mit Erschüttern, mit Stößen.
Tost, *pret.* & *part.* von to Toss.
Toast, &c. *s.* to Toast, &c.
to Tot, *v. a.* eine Schatzung auflegen, beschatzen.
Tótage, *s.* Totality.
Tótal, *adj.* gänzlich, ganz, völlig.
Total'ity, Tótalness, *f.* das Ganze, die ganze Summe.
Tótally, *adv.* ganz, gänzlich, ganz u. gar.
T'other, *abbr.* für: the other, der, die, das andere.
Tot'ted, *pret.* & *part.* von to Tot, welches *s.*
to Tot'ter, *v. n.* wanken, wadeln.
Tot'tering, *f.* das Wanken.
Tot'tering, *adj.* Tot'teringly, *adv.* wankend, wadelig.
Tot'teringness, *f.* das Wanken.
†Tot'tice, *adj.* wankend.

Tótum, *f.* der Drehwürfel, u. das Spiel damit.
to Touch, *v.* fühlen, anfühlen, angreifen, anrühren, berühren; erreichen; *figr.* rühren, bewegen; angehen, betreffen; sich beziehen; ziehen, beziehen, einnehmen (Geld); probiren; zeichnen, malen; die Farbe auftragen; anstecken; eindringen; anstoßen, nahe liegen; to — a musical instrument, auf einem Instrumente spielen; to — at, besuchen; ankommen; to — upon a thing, etwas berühren, auf etwas kommen; a little touched, angegangen, ein wenig riechend.
Touch, *f.* die Berührung; das Gefühl; der Pinselstrich; Strich, die Probe; der Versuch; Zug, die Miene; der Bezug; Vorwurf, Stich, die Stichelrey; der Wink; das Schärfchen (die *Brochure*); der Farbenauftrag; das Spiel; to keep — with one, einem Wort halten; to stand the —, die Probe halten; a — of, ein Wenig von ... Touch-hole, das Zündloch. Touch-pan, die Zündpfanne. Touch-stone, der Probierstein. Touch-wood, das Zunderholz, der Zunder.
Touch'able, *adj.* berührbar, fühlbar.
Touch'iness, *f. vulg.* die Empfindlichkeit.
Touch'ing, *f.* das Berühren ꝛc. (*s.* to Touch). — *adj.* rührend. — *prep.* in Betreff, was ... betrifft, anlangend.
Touch'ingly, *adv.* rührend.
Touch'y, *adj. vulg.* empfindlich, leicht beleidigt.
Tough, *adj.* Tough'ly, *adv.* zähe; steif, hart.
to Tough'en, *v.* 1) *a.* zähe machen; 2) *n.* zähe werden.
Tough'ness, *f.* die Zähheit, Zähigkeit.
Toupét, *f.* das Stirnhaar, Scheopfhaar (*Toupet*).
Tour, *f.* die Reise, der Gang; — of hair, der Haaraufsatz.
Tourn'ament, Tourn'ey, *f.* das Turnier; der Angriff.
to Tourn'ey, *v. n.* turnieren, im Turniere fechten.
to Touze, *s.* to Towze.
Tov'el, *f.* der halbe Scheffel.
Tow, *f.* das Werg; *T.* das Zugseil; *or* Towrope, das Zugseil, Schlepptau. Tow-cloth, die Packleinwand.
to Tow, *v. T.* ziehen, bugsiren.
Tow'age, *f. T.* das Ziehen, Bugsiren.
Tow'ard, *adj.* geneigt; gelehrig; bereit.
Tow'ard, Tow'ards, *prep.* & *adv.* gegen, nach ... zu; gegen, zu, für; ungefähr, fast; — the left hand, nach der linken Hand zu, links; it grows — night, es wird Nacht; to grow — man, mannbar werden; there is no quarrel —, I hope, ich hoffe, es soll fast keinen Streit mehr geben.
Tow'ardliness, Tow'ardness, *f.* die Gelehrigkeit; Geschmeidigkeit; Bereitwilligkeit.
Tow'ardly, *adj.* & *adv.* gelehrig; geschmeidig; bereit.
Tow'el, *f.* das Handtuch, die Quehle.
Tówer, *f. T.* der Zieher, Bugsirer.
Tow'er, *f.* der Thurm; Tower (in London), das Castell, die Burg, Festung; *figr.* das hohe Kopfzeug; der hohe Flug. Tower-mustard, der Thurmsenf, Waldkohl (*Turritis Lin.*).
to Tow'er, *v. n.* hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben, steigen; hoch stehen, prangen.
Tow'ered, Tow'ery, *adj.* mit Thürmen, getürmt.
Tow'ering, *adj.* das Hochfliegen. — *adj.* hoch, erhaben.
Tówing, *f. T.* das Ziehen, Bugsiren.
Town, *f.* die Stadt; in —, to —, in, nach der Stadt, in, nach London. Town-clerk, der Stadtschreiber. Town-crier, der Nachtwächter. Town house, das Stadthaus, Rathhaus. Towns-man, der Städter, Bürger. Town-talk, das Stadtgerede. Town-wall, die Stadtmauer.
Town'ship, *f.* die Stadtgemeine; das Stadtgebiet.
Towr, &c. *s.* Tower, &c.
to Towze, to Tow'zle, *v. a.* zausen, zerren, ziehen, schleppen.
Towz'er, *f.* der Bullenbeißer; Lärmer, Aufrührer.

Towz'ing, *f.* das Zausen, Zerren.
Tox'ical, *adj.* giftig.
Toy, *f.* die Tändeley, das Spielzeug; die Kleinigkeit; Lappalie; der Tand, die Thorheit; das kindische Mährchen; die Schwärmerey. Toy-man, der Spielzeughändler, Galanteriehändler. Toy-shop, die Spielzeugbude, der Galanterieladen.
to Toy, *v. n.* tändeln, spielen.
Toy'er, *f.* der Tändler.
Toy'ing, *f.* das Tändeln.
Toy'ish, *adj.* tändelnd, tändelhaft.
Toy'ishness, *f.* die Tändeley.
to Toze, *s.* to Towze.
Tóziness, *f.* die Weichheit.
Tózy, *adj.* weich, gelinde.
Trabeation, *f. T.* das Gebälk.
Trace, *f.* die Spur, der Fußstapfe; Zug; das Zeug, Geschirr.
to Trace, *v. a.* der Spur folgen, nachfolgen, nachgehen, nachziehen, nachspüren; zeichnen, ausziehen; gehen; to — out, folgen; ausspüren, erforschen.
Tracer, *f.* der Ausspürer.
Trácing, *f.* das Nachfolgen, Nachspüren.
Track, *f.* die Spur, das Gleis; die Bahn, der Pfad; das Fahrwasser. Track-scout, die Treckschüte.
to Track, *v. a.* der Spur folgen, ausspüren.
Track'less, *adj.* spurlos, unbetreten.
Tract, *f.* die Strecke der Strich; Verlauf; Tractat, die Abhandlung.
to Tract, *v. a.* in die Länge ziehen, verzögern; *T.* mit einem Taue am Ufer fortziehen.
Tract'able, *adj.* zu behandeln, lenksam, folgsam; handgreiflich.
Tract'ableness, *f.* die Lenksamkeit, Folgsamkeit.
Tract'ably, *adv.* lenksam, folgsam.
Tract'ate, *f.* der Tractat, die Abhandlung.
Tract'ile, *adj.* dehnbar.
Tractil'ity, *f.* die Dehnbarkeit, Dehnbarkeit.
Trac'tion, *f.* der Zug.
Trade, *f.* der Handel; das Gewerbe; Handwerk; Werkzeug; *vulg.* Leben, die Lebensweise, Gewohnheit. Trade-wind, *T.* der Passatwind.
to Trade, *v.* Handel treiben, handeln, verhandeln.
Träded, *part.* & *adj.* gehandelt *ꝛc.*; gewandt, geübt; a well — town, eine ansehnliche Handelsstadt.
Trádeful, *adj.* geschäftig, gewerbsam.
Träder, *f.* der Handelsmann Kaufmann.
Trádesfolk, *f.* die Handelsleute; Handwerksleute.
Trádesman, *f.* der Krämer; Handwerker.
Trádeswoman, *f.* die Krämerinn.
Tráding, *f.* das Handeln, Verhandeln.
Tradi'tion, *f.* die mündliche Überlieferung, Sage.
Tradi'tional, Tradi'tionary, *adj.* durch mündliche Überlieferung fortgepflanzt, von Alters her gewohnt.
Tradi'tionally, *adv.* durch mündliche Überlieferung, einer Sage zu Folge.
Tradi'tionist, *f.* der Anhänger od. Vertheidiger der mündlichen Überlieferungen od. Sagen.
Tradi'tive, *s.* Traditional.
Trad'itor, *f.* der Christenverräther, Bibelverräther.
to Traduce, *v. a.* durchziehen, hecheln, verläumden, verschreyen; verbreiten, fortpflanzen.
Traducement, Traducing, *f.* das Durchziehen, Verschreyen; die Verbreitung.
Traducer, *f.* der Verschreyer, Verläumder; Verbreiter.
Traducible, *adj.* was sich fortpflanzen läßt.
Traduc'tion, *f.* die Fortpflanzung, Überlieferung; das Übersetzen, Überschiffen; der Übergang.
Traf'icable, *adj.* zum Handel dienlich.
Traf'ick, *f.* der Handel; die Waare.
to Traf'ick, *v. n.* Handel treiben, handeln.
Traf'icker, *f.* der Kaufmann, Handelsmann.
Trag'acanth, *f.* der Tragant, Bockshorn, *s.* Goat's thorn.
Tragedian, *f.* der Trauerspieldichter; tragische Schauspieler.
Tra'gedy, *f.* das Trauerspiel.
Tra'gic, Tra'gical, *adj.* Tra'gically, *adv.* tragisch, trauerspielartig, traurig, weinerlich.
Tra'gicalness, *f.* das Tragische, Traurige.
Tragicom'edy, *f.* die Tragikomödie, das weinerliche Lustspiel.
Tragicom'ical, *adj.* Tragicom'ically, *adv.* tragikomisch, weinerlich lustig.
to Trail, *v.* spüren; ziehen, schleppen, nachschleppen, schleifen.
Trail, *f.* die Fährte, Spur; der Schweif, die Schleppe.
Träiling, *f.* das Spüren; Schleppen.
to Train, *v. a.* ziehen; schleppen, nachschleppen; *figr.* locken; to —, *or* to — up, erziehen, abrichten, bilden, üben, exerciren.
Train, *f.* der Zug, die Reihe, Folge; das Gefolge; der Schwanz, Schweif, die Schleppe; Zündlinie; *figr.* Methode, Weise; Ladung, Falle; — of artillery, der Artillerieztug. Train-bands, die Landmiliz, Bürgersoldaten. Train-bearer, der Schleppträger.
Tráiner, *f.* der Exercirmeister.
Tráining, *f.* das Ziehen, *ꝛc. s.* to Train.
Train-oil, *f.* der Thran, Fischthran.
Tráiny, *adj.* thranig.
to Traipse, *v. n. vulg.* schlotterig einher gehen, herum schlendern, faulenzen.
Trait, *f.* der Zug, Strich.
Traitor, *f.* der Verräther, Treulose.
Traitorous, Traiterous, *adj.* Traitorously, *adv.* verrätherisch, treulos.
Traitress, *f.* die Verrätherinn, Treulose.
Tra'ject, *f.* die Überfahrt, Fähre.
to Traject, *v. a.* durchwerfen, hindurch lassen.
Traject'ion, *f.* das Durchwerfen, Hindurchlassen, die Durchfahrt.
Trajecti'tious, *adj.* überfahrend, zum Überfahren tauglich.
Traject'ory, *f.* die krumme Linie (die den Weg eines schweren Körpers beschreibt).
Tralati'tious, *adj.* Tralati'tiously, *adv.* figürlich, verblümt, uneigentlich.
to Tralin'eate, *v. a.* abweichen, überschreiten.
Tram'mel, *f.* das Fischnetz, Vogelnetz, Garn; der Spannriemen.
to Tram'mel, *v. a.* auffangen; *figr.* abschneiden, verhüten.
to Tram'ple, *v.* trampen, trampeln, treten; to —, *or* to — on (upon, *or* under one's feet), mit Füßen treten (auch *figr.*).
Tramp'ler, *f.* der trampelt, mit Füßen tritt.
Tramp'ling, *f.* das Trampeln. Treten *ꝛc.*
Tranátion, *f.* das Überschwimmen.
Trance, *f.* die Ekstase, Entrückung, Entzückung.
Tran'ced, *adj.* entrückt, entzückt.
Trane-oil, *s.* Train-oil.
Tran'gram, *f. vulg.* der närrische Einfall, die Seltsamkeit.
Tran'nel, *f.* die scharfe Spitze, der Stift.
Tran'quil, *adj.* ruhig, still, gelassen.
Tranquil'lity, *f.* die Ruhe, Gelassenheit.
to Tran'quillize, *v. a.* beruhigen, stillen, besänftigen.
to Transáct, *v. a.* unterhandeln, verhandeln; einen Vergleich treffen; verrichten, thun.
Transact'ing, *f.* das Unterhandeln, *ꝛc.*
Transac'tion, *f.* die Unterhandlung, Verhandlung; der Vergleich, Vertrag; die Verrichtung, das Geschäft; die Abhandlung.
Transact'or, *f.* der Unterhandelnde; Verrichtende; Abhandelnde.
Transalp'ine, *adj.* jenseit der Alpen.
Transanimátion, *f.* die Seelenwanderung.
to Transcénd, *v.* übersteigen, überschreiten; übertreffen.
Transcend'ence, Transcend'ency, *f.* die Überschreitung, Übertreibung; Vortrefflichkeit.
Transcend'ent, Transcendent'al, *adj. T.* übersteigend, übersinnlich; vortrefflich.

Transcend'ently, *adj.* vortrefflich, vorzüglich.
Transcend'entness, *f.* die Vortrefflichkeit.
to Trans'coiate, *v. a.* durchseihen.
to Transcribe, *v. a.* abschreiben.
Transcríber, *f.* der Abschreiber.
Transcríbing, Transcrip'tion, *f.* das Abschreiben.
Trans'cript, *f.* die Abschrift
Transcrip'tive, *adj.* Transcrip'tively, *adv.* abschriftlich.
to Transcúr, *v. n.* hin und her laufen; durchlaufen.
Transcur'rence, Transcur'sion, *f.* das Hinunderlaufen; Durchlaufen; die Abweichung.
Transelementátion, *f.* die Stoffumwandelung.
Transex'ion, *f.* die Geschlechtsvertauschung.
to Transfér, *v. a.* übertragen (to, up, auf, an); versetzen, verlegen.
Trans'fer, *f.* die Übertragung.
Transfer'rer, *f.* der Übertragende.
Transfer'ring, *f.* das Übertragen; Versetzen, Verlegen.
to Transfig'urate, *s.* to Transfigure.
Transfigurátion, *f.* die Umgestaltung, Verwandlung der Gestalt; Verklärung.
to Transfig'ure, *v. a.* umgestalten, umbilden, verwandeln; verklären.
to Transfix, *v. a.* durchstechen, durchbohren.
to Transform, *v. a.* umformen, umbilden, verwandeln; 2) *n.* sich verwandeln.
Transformátion, *f.* die Umformung, Umbildung, Verwandlung.
Transfórmer, *f.* der Umformer, Umbildner *ꝛc.*
Transfórming, *f.* das Umformen, Verwandeln.
Transfretátion, *f.* das Überschiffen, die Überfahrt.
to Transfúse, *v. a.* aus einem Gefäße in ein andres gießen, umgießen, herüber gießen; *figr.* einflößen.
Transfúsion, *f.* das Umgießen, Hinübergießen; Einflößen.
to Transgréss, *v.* 1) *a.* übergehen, überschreiten; übertreten, verletzen, brechen; 2) *n.* fehlen, sündigen.
Transgress'ing, Transgres'sion, *f.* das Übergehen, Überschreiten; die Übertretung, Verletzung.
Transgress'ive, *adj.* zu Übertretungen geneigt, fehlerhaft.
Transgress'or, *f.* der Übertreter.
Tran'sient, *adj.* vorübergehend, vergänglich.
Tran'siently, *adv.* im Vorübergehen, flüchtig.
Tran'sientness, *f.* die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit.
Transil'ience, Transil'iency, *f.* der Übersprung.
Transilvánia, *f.* Siebenbürgen.
Trans'it, *f.* der Durchgang.
Transi'tion, *f.* der Übergang.
Trans'itive, *adj.* Transitively, *adv.* übergehend.
Trans'itorily, *adv.* flüchtig, vergänglich.
Trans'itoriness, *f.* die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.
Trans'itory, *adj.* flüchtig, vergänglich.
to Translate, *v. a.* versetzen, verlegen; verwandeln; übersetzen.
Translátion, *f.* das Versetzen, Übersetzen *ꝛc.*
Translátion, *f.* die Versetzung; Übersetzung.
Translátor, *f.* der Übersetzer.
Translocátion, *f.* die Versetzung.
Translúcency, Translúcidness, *f.* die Durchsichtigkeit.
Translúcid, *adj.* durchsichtig.
Transmarine, *adj.* jenseit des Meeres.
to Transmew, *v. a.* verwandeln, *s.* to Transmute.
Trans'migrant, *adj.* überwandernd, wegziehend.
to Trans'migrate, *v. a.* überwandern, wegziehen.
Transmigrátion, *f.* die Überwanderung, Wanderung; Seelenwanderung.
Transmiss'ible, *adj.* was überschickt, überlassen, vererbt werden kann.
Transmis'sion, *f.* die Überschickung, Überlieferung, Verpflanzung; Übertragung, Überlassung, Vererbung.
to Transmít, *v. a.* überschicken, überliefern; übertragen, überlassen, vererben.
Transmit'tal, Transmit'ting, *f.* das Überschicken, Überliefern *ꝛc.*
Transmit'ter, *f.* der Überschicker *ꝛc.*
to Transmog'raphy, *v. a.* verwandeln, umkleiden.
Transmutable, *adj.* verwandelbar, veränderlich.
Transmutátion, *f.* die Verwandlung, Umwandlung.
to Transmúte, *v. a.* verwandeln, umwandeln.
Transmúter, *f.* der Verwandler.
Transnatátion, *f.* das Überschwimmen.
Tran'som, *f.* der Querbalken, Transom-window, das Querfenster.
Transparency, Transparentness, *f.* die Durchsichtigkeit.
Transparent, *adj.* Transparently, *adv.* durchscheinend, durchschimmernd, durchsichtig.
Transpic'uous, *adj.* durchscheinend, durchsichtig.
to Transpierce, *v. a.* durchdringen, durchstechen, durchbohren.
Transpirátion, *f.* die Ausdünstung.
to Transpire, *v.* 1) *n.* ausdünsten; *figr.* ruchbar werden; 2) *a.* ausdünsten lassen.
Transpiring, *f.* das Ausdünsten *ꝛc.*
to Transplace, *v. a.* versetzen, umsetzen.
to Transplánt, *v. a.* verpflanzen, versetzen.
Transplantátion, Transplant'ing, *f.* die Verpflanzung.
Transplant'er, *f.* der Verpflanzer.
to Transpórt, *v. a* hinüber tragen, hinüber schaffen, fortbringen, fortschaffen, versenden, verführen; übertragen; übersetzen, überschiffen; verbannen, des Landes verweisen, Landesverwiesene überschiffen; versetzen; außer sich setzen, entzücken.
Trans'port, *f.* das Fortschaffen, Versenden, Überschiffen, Übersetzen, die Überfahrt; Übertragung; der Landesverwiesene; die Entzückung; Hitze, Heftigkeit; —, *or* Transport-ship, das Transport-Schiff, Überfahrtsschiff, Frachtschiff.
Transpórtable, *adj.* was fortgebracht, fortgeschafft, versetzt *ꝛc.* werden kann.
Transportátion, Transportance, *f.* die Fortschaffung, Versendung, Übersetzung, Überschiffung, Überfahrt; Landesverweisung, Verbannung; Entzückung.
Transpórter, *f.* der Fortschaffende, Überschiffende *ꝛc.*
Transpórting, *f.* das Forschaffen *ꝛc. s.* to Transport.
Transpósal, *f.* die Versetzung.
to Transpóse, *v. a.* versetzen, umsetzen.
Transpóser, *f.* der Versetzer, Umsetzer.
Transpósing, *f.* das Versetzen *ꝛc.*
Transposi'tion, *f.* die Versetzung.
to Transprése, *v. a.* in Prose bringen.
to Transshápe, *v. a.* umgestalten, umformen, umbilden, verwandeln.
to Transsubstan'tiate, *v. a.* ein Wesen in ein anderes verwandeln.
Transsubstantiátion, *f.* die Wesenverwandlung (bey den Katholiken: die Verwandlung des Brodes u. Weines in den Leib und das Blut Christi).
Transsubstantiátor, *f.* der Verfechter der Wesenverwandelung.
Transudátion, *f.* das Durchschwitzen.
to Transúde, *v. n.* durchschwitzen.
Transump'tion, *f.* das Herübernehmen.
Transvasátion, *f.* das Umgießen, Umfüllen.
Transvers'al, Transvérse, *adj.* Transvers'ally, Transverse'ly, *adv.* kreuzweise, quer, schräge.
to Transvérse, *v. a.* verändern, verkehren, umstürzen.
Tran'ter, *f.* der Seefischhändler, Fischkärrner.
Tran'tery, *f.* die Geldbuße der Wirthe.

Trap, *f.* die Schlinge Falle; der Hinterhalt; die Klappe; das Ballschlagen mit Stecken. Trap-door, die Fallthür, Klappe. Trap-stick, der Stecken zum Ballschlagen.

to Trap, *v. a.* fangen, ertappen; schmücken, zieren, putzen; to — a horse, ein Pferd aufschirren.
Trapan'ner, *f.* der Kinderdieb, Seelenverkäufer.
to Trape, *v. n.* hin und her laufen, herum schleudern, herum laufen (von Frauenzimmern).
Trapes, *f.* die Herumläuferinn, Schlumpe.
Trapézium, *f. T.* das Trapezium (Viereck von ungleichen und nur zwey gleichlaufenden Seiten).

Trapézoid, *f. T.* die Trapezoide (vierseitige Figur von lauter ungleichen Seiten).

Trap'pers, Trap'pings, *s. pl.* der Putz, Schmuck; das Pferdegeschirr zum Staate, der Staatsschmuck.

Trapt, für; Trapped, *pret.* & *part.* von to Trap.

Trash, *f.* die Lumperey, der Plunder; Unrath, Auswurf; die schlechte Frucht.

to Trash, *v. a.* beschneiden, stutzen; *figr.* unterdrücken, demüthigen.

Trash'y, *adj.* nichtswürdig, unnütz.

Traumat'ic, *adj.* Wunden heilend.

Travádo, *f.* der unbeständige Sturmwind auf der See.

Trav'ail, *f.* die Mühe, Last, Arbeit; das Kreißen, die Kindesnöthen, Wehen.

to Trav'ail, *v. 1) n.* sich plagen, arbeiten; kreißen, in Kindesnöthen seyn; 2) *a.* ermüden.

Traval'ly, *f.* die Reveille; Wecktrommel.

Trave, Trav'el, Trav'ise, *f.* der Rothstall.

to Trav'el, *v.* reisen, wandern; bereisen; arbeiten, *s.* Travail.

Trav'el, *f.* die Reise; Mühe, Arbeit, (*s.* Travail). Travel-tainted, von der Reise ermüdet.

Trav'eller, *f.* der Reisende, Wanderer. Traveller's-joy, die gemeine Waldrebe (*Clematis vitalba L i n.*).

Trav'elling, *f.* das Reisen; Arbeiten.

Trav'erse, *adj.* & *adv.* quer, überzwerch. — *prep.* quer durch.

Trav'erse, *f.* die Querre; der Quergang, Querlauf; *figr.* der Querstrich, das unvermuthete Hinderniß, die Widerwärtigkeit.

to Trav'erse, *v* kreuzen, verschränken; durchkreuzen; quer durch od. über gehen; durchreisen, durchlaufen; durchdringen; *figr.* in die Quere kommen, hindern, hinderlich seyn; *T.* (von Schulpferden) traversiren, Quersprünge machen.

Trav'ersing, *f.* das Durchkreuzen ꝛc. (*s.* vorher).

Travest'ed, Travest'y, *adj.* travestirt, lächerlich verkleidet, umgekleidet.

Tray, *f.* die Mulde; Gelte, der Trog.

Tray, Trea, Trea-point, *s.* Trey.

Tráytor, &c. *s.* Traitor, &c.

Treach'erous, *adj.* verrätherisch, treulos; — memory, das untreue Gedächtniß; — hopes, betrügliche Hoffnungen.

Treach'erously, *adv.* verrätherisch, treulos, falsch.

Treach'erousness, Treach'ery, *f.* die Verrätherey, Treulosigkeit, Falschheit, Betrüglichkeit.

†Treach'etor, Treach'our, *s.* Traitor.

Tréacle, *f.* der Theriak; Syrup; poor man's —, der Knoblauch.

to Tread, *v. ir.* treten; betreten; schreiten; stampfen; to — grapes, Trauben keltern; to — out, austreten; to — upon, etwas od. auf etwas treten; mit Füßen treten; stampfen.

Tread, *f.* der Tritt, Schritt, Gang; Pfad, Weg, die Bahn; der Hahnentritt.

Tread'er, *f.* der Kelterertreter.

Trea'dle, *f.* der Tretschemel; Hahnentritt; treadles of sheep, *or* sheep treadles, die Schafsterbeeren.

Tréason, *f.* die Verrätherey, der Verrath; high —; petty —, *s.* unter High, & Petty. Treason-monger, *vulg.* der Verräther.

Tréasonable, *adj.* Tréasonably, *adv.* verrätherisch.

Tréasonableness, *f.* das Verrätherische, der Verrath.

Tréasonous, *adj.* verrätherisch.

Trea'sure, *f.* der Schatz. Treasure-house, die Schatzkammer.

to Trea'sure up, *v. a.* Schätze sammeln, aufhäufen.

Trea'surer, *f.* der Schatzmeister, Säckelmeister.

Trea'surership, *f.* das Schatzmeisteramt.

Trea'suring up, *f.* das Sammeln, Aufhäufen.

Trea'sury, *f.* die Schatzkammer; der Schatz.

to Tréat, *v.* behandeln, begegnen; bewirthen; abhandeln; unterhandeln.

Treat, *f.* die Bewirthung, der Schmaus, das Mahl, die Mahlzeit.

Tréatable, *adj.* Tréatably, *adv.* behandelbar, umgänglich, mäßig, erträglich.

Tréating, *f.* das Behandeln; Bewirthen; Abhandeln; Unterhandeln. Treating-house, das Speishaus.

Tréatise, *f.* die Abhandlung.

Tréatment, *f.* die Behandlung; Bewirthung.

Tréaty, *f.* der Tractat, die Unterhandlung, Uebereinkunft, der Vertrag; das Gesuch.

Tre'ble, *adj.* dreyfach.

Tre'ble, *adj.* hochtönend. — *f.* der Discant; faint —, der Discant durch die Fistel.

to Tre'ble, *v. 1) a.* verdreyfachen; 2) *n.* sich verdreyfachen.

Tre'bleness, *f.* das Dreyfache.

Tre'bleness, *f.* die Höhe des Tones.

Treb'ling, *f.* das Verdreyfachen.

Treb'ly, *adv.* drey Mal, dreyfach.

Treb'uck, *f.* der Tauchschemel; Schuttkarren, Sturzkarren.

Tred'dle, *s.* Treadle.

Tree, *f.* der Baum; Stamm; Schaft; — of consanguinity, *s.* Pedigree. Tree-goose, die Baumgans. Tree-ivy, der Epheu, Eppich. Tree of life, der Lebensbaum (*Thuia L i n.*).

†Treen, *f. pl.* (von Tree) die Bäume.

†Treen, *adj.* hölzern.

Trégnel, *s.* Trenel.

†Treet, *f.* der Weizen.

Tréfoil, *f.* der Klee; shrub —, das Geißblatt.

Treillage, *f.* das Lattenwerk, Gitterwerk.

Trel'lis, *f.* das Gitterwerk, Gitter; der Drillich, die Glanzleinwand.

Trel'lised, *adj.* gegittert, vergittert.

to Trem'ble, *v. n.* zittern; schauern; trillern.

Trem'bler, *f.* der Zitternde.

Trem'bling, *f.* das Zittern; Trillern.

Trem'blingly, *adv.* zitternd.

Trem'blingness, *f.* das Zittern.

Tremen'dous, *adj.* furchtbar, fürchterlich, schrecklich.

Tremen'dousness, *f.* die Furchtbarkeit.

Trem'or, Trem'our, *f.* das Zittern.

Trem'ulous, *adj.* zitternd, bange; flackernd.

Trem'ulousness, *f.* das Zitternde; Flackern.

Tren, *f.* die Harpune, das Wurfeisen.

Trench, *f.* der Graben, Laufgraben, die Schanze; *vulg.* der Schnitt, die Schramme.

to Trench, *v. a.* graben, aufgraben; die Laufgräben eröffnen; *vulg.* schneiden; to — about, mit einem Graben umgeben; to — in, verschanzen.

Trench'ant, *adj.* schneidend, scharf.

Trench'er, *f.* der hölzerne Teller; Tisch, die Tafel; *figr.* Tafelfreuden. Trencher-fly, Trencher-friend, der Tellerlecker, Schmarotzer. Trencher-man, Trencher-squire, der Koch; Esser.

Tren'del, Tren'dle, *f.* der Drehzapfen, die Rolle, Walze.

Tren'ding, *f.* die Erdzunge, das Vorgebirge.

Tren'el, *f. T.* der eichene Pflock (zum Schiffbau).

Trent'als, *f. pl.* die dreyßig Seelenmessen.

Trepán, *f. T.* der Trepan, Schedelbohrer; *figr.* Betrieger; die Falle, List.

to Trepán, *v. a. T.* trepaniren, den Schedel bohren; *figr.* in die Falle locken, bestricken, überlisten, betrügen.

Trepan'ned, *pret.* & *part.* vom vorigen to Trepan.

Trepan'ner, *f.* der Trepanirende; *figr.* Fallenleger, Schalk.

Trepan'ning, *f.* das Trepaniren; *figr.* Überlisten.

Trephine, *f.* der kleine Spoerckelbohrer.

Trep'id, *adj.* zitternd, bange.

Trepidation, *f.* das Beben, Zittern.

Trepid'ity, Trep'idness, *f.* die Zaghaftigkeit, Furchtsamkeit.

Tres'pass, *f.* die Übertretung, Sünde; der Eingriff.

to Tres'pass, *adj.* übertreten, sündigen, sich vergehen (against ..., wider ...); to — upon a law, ein Gesetz übertreten; to — on another's ground, in eines andern Gerechtsame greifen; to — upon one, *or* upon one's patience, jemandes Geduld ermüden.

Tres'passer, *f.* der Übertreter, Beeinträchtiger.
Tres'passing, *f.* das Übertreten.
Tress, *f.* die Haarlocke.
Tres'sel, Tres'tle, *f.* der Schragen, Bock, das Gestell; Tischgestell; der dreybeinige Sessel.
Tres'sure, *f.* das Haarflechten, Kräuseln.
Tret, *f.* der Rabatt, Abgang, die Tare, *s.* Tare.
†Treth'ings, *f. pl.* der Abzug, die Abgaben.
Trev'et, *f.* der Dreyfuß. Trevet-table, der dreybeinige Tisch.
Trev'ise, *s.* Trave, Travel.
Trey, *f.* die Drey, drey Augen.
Triable, *adj.* zu versuchen; zu untersuchen.
Triacle, *s.* Treacle.
Triad, *f.* die gedritte Zahl, Drey.
Trial, *f.* die Probe, Prüfung; das Verhör; der Versuch; die Versuchung; to make a — of a thing, eine Probe mit etwas machen; to make a — upon one, eine Prüfung mit einem anstellen; I will have a — for it, ich will es gerichtlich ausmachen.
Triangle, *f.* der Triangel, das Dreyeck.
Trian'gular, *adj.* Trian'gularly, *adv.* dreyeckig.
Trian'gularness, *f.* die dreyeckige Figur.
Triarians, *f. pl.* die Triarier (Römischen Soldaten im dritten Gliede, die Kerntruppen).
Tribe, *f.* die Zunft; der Stamm, das Geschlecht.
Trib'let, Trib'oulet, *f. T.* der Schlägel eines Goldschmids.
Tribulation, *f.* die Trübsal, Noth, das Leiden.
Tribunal, *f.* das Tribunal, der Richterstuhl, Gerichtshof.
Trib'une, *f.* der Tribun, Zunftmeister.
Trib'uneship, *f.* das Tribunat, Zunftmeisteramt.
Tribuni'tial. Tribuni'tious, *adj.* zum Tribun gehörig.
Trib'utary, *adj.* steuerbar, zinsbar; unterwürfig. — *f.* der Zinsbare.
Trib'ute, *f.* der Tribut, die Steuer, Schatzung, Abgabe, der Schoß, Zins.
Trice, *f.* der Augenblick; in a —, in einem Augenblid, in einem Nu.
Tricománes, Trichománes, *f.* der Widerthon, Steinbrech (*Asplenium trichomanes Lin.*).
Trichot'omy, *f.* die dreyfache Theilung.
Trick, *f.* der Tuck, Kunst, Pfiff, die List; der Streich, Possen, das Stückchen; Kunststück; die Carriole; Posse; üble Angewohnheit, üble Eigenschaft, Art; — of cards, der Stich in der Karte; to play or serve one a —, to put a — upon one, einem einen Streich, einen Possen spielen; einen überlisten, fangen.
to Trick, *v.* einen Streich spielen, überlisten, täuschen, betrügen; *T.* entwerfen, zeichnen; to — one out of ..., einen um etwas betriegen; to — up, heraus putzen.
Trick'er, *f.* der Drücker, Stecher an Gewehren.
Trick'ing, *f.* das Betriegen ꝛc, *T.* der Entwurf; — up, der Putz.
Trick'ish, *adj.* Trick'ishly, *adv.* verschmitzt, listig.
Trick'ishness, *f.* die Verschmitztheit, List.
Tric'kle, *f.* der Tropfen
to Tric'kle, *v. n.* tröpfeln, träufeln, triefen; to — down, herab tröpfeln.
Trick'ling, *f.* das tröpfeln.
Trick'ster, *f.* der Mauner seine Betrieger.
Trick'y, *adj.* sieb, artig, hübsch.
Tricórporal, *adj.* dreyleibig.
Tride, *adj. T.* rasch, kurz u. geschwind, (vom Gange der Pferde)
Trident, *f.* der Dreyzack. — *adj.* dreyzackig.
Triding, *f.* der dritte Theil einer Provinz.
Trid'uan, *adj.* dreytägig; aller drey Tage.
Trid, *pret.* & *part.* von to Try, welches *s.*
Trien'nial, *adj.* Trien'nially, *adv.* dreyjährig; aller drey Jahre.
Trier, *f.* der einen Versuch macht; der Fiscal; die Probe
to Trifallow, *v. a.* driebrachen, zum dritten Male pflügen.
Trifid, *adj.* dreyspaltig.
Trifist'ulary, *adj.* dreyröhrig.
Trifle, *f.* die Kleinigkeit, Lappalie, Lumperey, Posse, der Tand, das Spielwerk.
to Trifle, *v.* tändeln, spielen; vertändeln; to — away one's time, seine Zeit vertändeln.
Trifler, *f.* der Tändler, Possenmacher.
Trifling, *f.* das Tändeln, Vertändeln; Spielwerk, die Narrenposse.
Trifling, *adj.* Trifflingly, *adv.* tändelhaft, tändelig; läppisch, unbedeutend, geringfügig.
Triflingness, *f.* das Läppische, Unbedeutende.
Trifóliate, *adj.* dreyblätterig.
Triform, *adj.* dreyförmig, von dreyfacher Gestalt.
Trig, *f.* das Maal (beym Spiele).
to Trig, to Trigg, *v.* das Maal geben; hemmen (Räder); *T.* (im Kegelspiele) Fuß halten; *vulg.* hinter die Schule laufen.
Trigamy, *f.* die Ehe mit drey Weibern.
Trigem'inous, *adj.* dreyfach.
Trig'gen, *f.* der Hemmschuh, die Hemmkette.
Trig'ger, *f.* die Hemmkette, Radsperre, der Hemmschuh; das Maal beym Kegelspiele; der Drücker, *s.* Tricker.
Trig'ging, *f.* das Hemmen.
Trigint'als, *s.* Trentals
Trig'lyph, *f. T.* die Triglyphe, der Dreyschlitz.
Trigon, *f. T.* das Dreyeck.
Trig'onal, *adj. T.* dreyeckig.
Trigonomet'rical, *adj. T.* trigonometrisch.
Trigonom'etry, *f. T.* die Trigonometrie, Dreyecksiehre.
Trilat'eral, *adj.* dreyseitig.
Trill, *f.* der Triller, Tremulant.
to Trill, *v.* trillern, Triller schlagen; zittern, beben, schauern.
to Trill down, *v. n.* herab tröpfeln, *s.* to Trickle.
Trill'ion, *f.* die Trillion.
Triluminar, Triluminous, *adj.* mit drey Lichtern, dreyfach erleuchtet.
Trim, *adj.* nett, niedlich, hübsch, schön, geputzt. — *f. vulg.* der Putz, Staat, Aufzug, die Ausrüstung; *T.* — of a ship, das Gleichgewicht eines Schiffes.
to Trim, *v.* 1) *a.* putzen, schmücken, einfassen, besetzen; ausputzen, aufstutzen; barbieren; stuzen; *T.* ins Gleichgewicht setzen; to — off, abstutzen, beschneiden; to — up, ausputzen, aufputzen, ausstaffiren, ausbessern; 2) *n.* es bald mit einer, bald mit der andern Partey halten, schwanken.
Trim'ly, *adv.* nett, hübsch, schön, geputzt.
Trim'med, *pret.* & *part.* von to Trim.
Trim'mer, *f. figr.* der Wetterhahn.
Trim'ming, *f.* das Putzen; Schwanken; die Ausstaffirung, der Aufputz, die Besetzung.
Trim'ness, *f.* die Nettigkeit, der Putz.
Trinal, *adj.* gedritt, dreyfach.
Trine, *f. T.* der gedritte Schein.
to Trine, *v. a. T.* in den gedritten Schein stellen.
Triner, *f. vulg.* der Zauberer, Tändler.
Trin'gle, *f. T.* die Richtschnur, Meßschnur.
Trinitárian, *f.* der Trinitarier (Dreyeinigkeitsbekenner.
Trin'ity, *f.* die Dreyeinigkeit. Trinity-grass, der Hasenklee, das Hasenpfötchen (*Trifolium arvense L i n.*).
Trink, Trinke, *f.* eine Art Fischernetze.
Trink'et, *f. T.* das Bramsegel.
Trink'ets, *f. pl.* das Flitterwerk, der Kram; Tand, die Kindereyen, Tändeleyen.
Trink'ling, *adj. vulg.* to go — up and down, herumgehen und horchen. spioniren.
Trinom'ial, *adj.* dreynamig.
Trio, *f. T.* das Trio.
Triob'olar, *adj.* drey Heller werth, schlecht.
to Trip, *v. reg.* & *ir.* ein Bein unterschlagen; straucheln, stolpern, ausgleiten; fehlen, irren; trippeln; eine kurze Reise machen; *figr.* fangen, ertappen; his tongue trips, or he trips with his tongue, er verschnappt sich; to — along, or to — it, dintrip.

pein, geschwind gehen; to — up, ein Bein stellen; *figr.* auflauren, überlisten.

Trip, *s.* der Schlag mit dem Beine (um einen niederzuwerfen); das Straucheln, Stolpern, Gleiten; der Fehltritt, Fehler; die kleine Reise, Lustreise; Kurt; of — goats, die kleine Herde Ziegen; to take a — into the country, eine Reise aufs Land machen; to take one in — , *figr.* einen in seinen Reden fangen. Trip-madam, *s.* Prick-madam.

Tripa'rtient, *adj.* in drey Theile theilend.

Trip'artile, *adj.* dreytheilig.

Tripar'tition, *s.* die Theilung in drey Theile.

Tripe, *s.* das Eingeweide, Gedärm, die Kaldaunen, Kutteln; der Bauch. Tripe-house, der Kuttelhof, Schlachthof. Tripe-market, der Kuttelmarkt.

Trip'edal, *adj.* dreyfüßig.

Tripery, *s.* der Kuttelhof, Schlachthof; die Fleischbank, der Fleischmarkt.

Tripet'alous, *adj.* dreyblätterig.

Triph'thong, *s.* der Triphthong, Dreylaut, Dreylauter.

Tri'ple, *adj.* dreyfach; drey Mal; — as many, drey Mal so viel. Triple-tree, der Galgen.

to Tri'ple, *v. a.* verdreyfachen.

Trip'let, *s.* das Dreyblatt; — *or* Triplet-rhymes, drey Verse mit einerley Endreim.

Trip'licate, *adj.* dreyfach.

Triplication, *s.* die Verdreyfachung.

Tripli'city, *s.* die Dreyfachheit.

Tripod, Tripos, *s.* der Dreyfuß.

Trip'oly, *s.* der Tripel; das Poleykraut, die blaue Kamille.

Trip'per, *s.* der Strauchelnde; sich Verschnappende; Trippelnde.

Trip'ping, *s.* das Straucheln; Fehlen, sich Verschnappen; rippeln; der leichte Tanz. — *adj.* Trip'pingly, *adv.* strauchelnd; sich verschnappend; trippelnd, flink, schnell.

Tript, *pret.* & *part.* von to Trip, welches *s.*

Tripudiary, *adj.* tanzend, im Tanz.

Tripudiation, *s.* das Tanzen, Dreben.

Trireme, *s.* die dreyruderige Galeere.

to Trise, *v. a.* heben, ziehen.

Trisec'tion, *s.* die Theilung in drey.

Tris'mus, *s.* die Mundklemme Maulsperre.

†Trist'ful, *adj.* traurig, betrübt.

Trisule, *adj.* dreyzackig. — *s.* der Dreyzack.

Trisyllab'ical, *adj.* dreysylbig.

Trisyl'lable, *s.* das dreysylbige Wort.

Trite, *adj.* abgedroschen, abgenutzt, gemein, alt.

Triteness, *s.* die Abgenutztheit, das Gemeine.

Trithe'ism, *s.* die Dreygötterey, der Glaube an drey Götter.

Trithe'ist, Trithe'ite, *s.* der drey Götter glaubt.

Triton, *s.* der Triton (ein Meergott); Wetterhahn.

Trit'urable, *adj.* zerreiblich.

to Trit'urate, *v. a.* zerreiben, zerstoßen.

Triturátion, *s.* die Zerreibung.

Triumph, *s.* der Triumph, das Siegesgepränge; der Sieg; die Siegesfreude, das Frohlocken.

to Triumph, *v. n.* triumphiren; siegprangen; siegen; frohlocken.

Triumph'al, *adj.* zu einem Triumphe od. Siege gehörig; — arch, der Triumphbogen, Siegesbogen.

Triumph'al, *s.* das Siegeszeichen.

Triumph'ant, *adj.* triumphirend; siegprangend; siegreich; — car, der Siegeswagen.

Triumph'antly, *adv.* triumphirend, siegreich.

Triumph'er, *s.* der Triumphirende, Sieger im Triumph.

Triumph'ing, *s.* das Triumphiren ꝛc.

Triumph'ingly, *s.* Triumphantly.

Trium'vir, *s.* der Triumvir, Dreyherr.

Trium'virate, *s.* das Triumvirat, die Dreyherrschaft.

Triune, *adj.* dreyeinig.

Triv'et, *s.* Trevet.

Triv'ial, *adj.* Triv'ially, *adv.* gemein, niedrig, platt, abgedroschen; geringe.

Triv'ialness, *s.* das Gemeine, Niedrige, die Plattheit; Geringfügigkeit.

to Troat, *v. n.* röhren, schreyen wie ein Hirsch in der Brunft.

Troc'ar, *s.* der Trocar (ein chirurg. Instrument zum Abzapfen).

Troch, *s.* Trochisk.

Trochäic, Trochäical, *adj. T.* trochäisch.

Trochant'er, *s.* der Umdreher, Schenkeldreher (ein Knochenfortsatz).

Tróchee, *s. T.* der Trochäus (Versfuß aus einer langen und kurzen Sylbe).

Trochil'ics, *s. pl. T.* die Räderkunde (Wissenschaft von der Bewegung der Räder u. Drehzeuge).

Troch'ings, *s. pl.* die Enden am Gewehre.

Tróchisk, *s.* das Arzeneyküchelchen, Täfelchen.

Trod, *pret.* & Trod, Trod'den, *part.* von to Tread, welches *s.*

†Trode, *s.* der Tritt, Fußstapfe.

Trog'lodyte, *s.* der Troglodyt, Höhlenbewohner; Penao, Schlangenfresser (ein Affe).

to Troll, *v.* rollen; trollen, schlendern; Hechte angeln; to — about, rollen; herum laufen, herum schlendern; to — away, geschwind abtrun.

Troll'ing-ring, *s.* der Ring an einer Hechtschnur.

Troll-madam, *s.* das Trummadam, Narrenspiel (Spiel mit kleinen Kugeln).

Trol'lop, *s.* die Schlumpe, Trolle.

Tróna, *s.* die Schnellwage.

Trónage, *s.* das Wägegeld von der Wolle.

Tronátor, *s.* der Wollwieger, Wagemeister.

Troop, *s.* der Trupp, Haufen. Troops, *pl.* die Truppen.

to Troop, *v. n.* in Haufen gehen, haufenweise ziehen; in Haufen kommen; in Eile gehen, eilen; in Begleitung seyn; to — away, to — off, sich davon machen, sich packen.

Troop'er, *s.* der Reiter.

Trope, *s. T.* der Tropus (die Anwendung eines Wortes im uneigentlichen od. verblümten Verstande u. ein solches Wort selbst).

Tróphied, *adj.* mit Siegeszeichen geschmückt.

Tróphy, *s.* die Trophee, das Siegeszeichen.

Trop'ic, *s.* die Sonnenwende, der Wendekreis, Wendezirkel.

Trop'ical, *adj.* tropisch, verblümt, uneigentlich; zu den Wendezirkeln gehörig; — fruits, die Südfrüchte.

Tropolo'gical, *adj.* Tropolo'gically, *adv.* figürlich, verblümt.

Tropol'ogy, *s.* der bildliche Vortrag.

Tross'ers, *s.* Trousers.

Trot, *s.* der Trott, Trab; *vulg.* das alte Weib. Trot-town, der Pflastertreter.

to Trot, *v. n.* trottiren, traben.

Troth, *s.* die Treue; Wahrheit; in —, in Wahrheit.

Tróthless, *adj.* treulos, falsch.

Tróthplight, *adj.* versprochen, verlobt.

Trot'ter, *s.* der Traber; Schafsfuß.

Trot'ting, *s.* das Traben. Trotting-horse, der Traber.

Trou'ble, *s.* die Störung, Verwirrung; Unruhe, Mühe, Beschwerde; Sorge, der Verdruß, Kummer; die Noth, das Ungemach, Unglück, Uebel, Elend; to put one to a —, einem Mühe machen. Trouble-feast, der Freudenstörer. Trouble-state, der Aufwiegler.

to Trou'ble, *v. a.* stören, beunruhigen; bekümmern; sich Mühe machen, bemühen; Sorge, Verdruß machen; trüben; don't — my head with it, macht mir damit den Kopf nicht warm; to fish in troubled water, *prov.* im Trüben fischen.

Troub'ler, *s.* der Unruhstifter, Störer.

Trou'blesome, *adj.* Trou'blesomely, *adv.* unruhig; mühsam, beschwerlich, lästig, verdrießlich; beunruhigend, kummervoll.

Trou'blesomeness, *s.* die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit Verdrießlichkeit.

Toub'ling, *s.* das Beunruhigen ꝛc. *s.* to Trouble.

Trou'blous, *s.* Troublesome.

Trough, *s.* der Trog, die Mulde.

to Troul, *v.* rollen, leicht bewegen, (*s.* to Troll); herrollern.

to Trounce, *v. a.* angeben, in Strafe bringen; zu Leibe wollen; mißhandeln.

Trous'ers, *f. pl.* die Pumphosen, Überhosen.

Trout, *f.* die Forelle.

Trout, *f. vulg.* der gute ehrliche Kerl.

†to Trout, *v. n.* brüllen.

Tróver, *f. T.* die Zurückforderungsklage einer verhaltenen Sache.

to Trow, *v. n. vulg.* glauben, meinen; trauen; fragen. Trow! *int.* frage ich, he! ey!

Trow'el, *f.* die Kelle, Maurerkelle.

to Trowl, *s.* to Troll. Trowz'ers, *s.* Trousers.

Troy'-weight, *f.* das Apothekergewicht; Goldgewicht.

Truandise, *f.* der Müßiggang.

Truant, *adj.* müßig gehend. — *f.* der Müßiggänger, Faulenzer, Tagedieb; to play the —, die Schule schwänzen.

to Truant, *v. n.* faulenzen, die Schule schwänzen.

Truantship, *f.* der Müßiggang, die Faulheit.

Trub, *f.* die Morchel, Erdnuß.

Trub, Trub-tail, *f.* die kurze dicke Frau.

Truce, *f.* der Waffenstillstand; die Pause, Ruhe.

Truch'man, *f.* der Dragoman, Dollmetscher.

Trucidation, *f.* die Ermordung, das Bluthad.

Truck, *f.* der Tausch, Tauschhandel.

to Truck, *v.* tauschen, vertauschen, umtauschen.

Truck, *f.* das Rad, Laffettenrad.

Truc'kle, *f.* das kleine Rad, die Rolle. Truckle-bed, das Rollbett.

to Truc'kle, *v. n.* sich unterwerfen, gezwungen thun, zu Kreuze kriechen.

Truc'kling, *f.* das Unterwerfen, die Unterwürfigkeit.

Trucks, *f. pl.* das Drucktafelspiel, Beilkespiel. Truck-table, die Drucktafel, Beilke.

Truc'ulence, Truc'ulentness, *f.* die Wildheit, Grausamkeit; der schreckliche Anblick.

Truc'ulent, *adj.* wild, grausam; schrecklich.

to Trudge, *v. n.* mühsam arbeiten, sich plagen, sich placken, sichs blutsauer werden lassen; to — it a-foot, beschwerlich zu Fuße reisen.

Trudg'ing, *f.* das mühsame Arbeiten, Placken.

Trud'mouldy, *f. vulg.* die Schlumpe.

True, *adj.* wahr, wahrhaft; ächt; treu, ehrlich, redlich, aufrichtig; richtig, recht, rechtmäßig; a — man, ein wahrhafter Mann, Biedermann. True-born, True-bred, ächt, wahr. True-hearted, treuherzig, aufrichtig, redlich. True-heartedness, die Treuherzigkeit, Aufrichtigkeit. True-love, die Einbeere, Wolfsbeere. True-love-knot, der Liebesknoten. True-penny, der ehrliche Mann, die ehrliche Haut.

Trúeness, *f.* die Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

Truf'fle, *f.* die Trüffel, der Erdschwamm. Truffle-plot, das Trüffellager.

Trug, *f.* die Mulde, der Trog, Lehmkübel (*s.* Trough); *vulg.* die Schlumpe. Trug-mouldy, *s.* Trudmouldy.

Trúism, *f.* (im Scherze) die Wahrheit.

Trull, *f.* die Straßenhure, das Mensch.

to Trull, *s.* to Trundle.

Trullisation, *f.* der Anwurf, das Tünchen.

Trúly, *adv.* treulich, redlich; wahrhaftig, wirklich.

Trump, *f.* die Trompete; der Rüssel.

Trump, *f.* der Trumpf, das Stichblatt; to be put to one's trumps, *figr.* aufs Äußerste gebracht seyn. Trump-ace, das Trumpf-As. Trump-card, das Wahlblatt.

to Trump, *v. a.* trumpfen, stechen, abstechen; to — up, geltend machen, hervor suchen; erdichten, schmieden.

Trump'ery, *f.* der Quark, Plunder, die Lumperey; das leere Gewäsch.

Trump'et, *f.* die Trompete; Posaune; der Trompeter; *figr.* Ausposaunner; to sound the —, die Trompete blasen; he is fain to be his own —, *figr.* er muß sich selbst loben. Trumpet-tongued, mit Posaunenzungen, stark tönend.

to Trump'et, *v.* die Trompete blasen, in die Trompete stoßen, trompeten, posaunen; ausposaunen, *figr.* bekannt machen; to — forth, ausblasen, ausposaunen.

Trump'eter, *f.* der Trompeter; Posaunenbläser; *figr.* Ausposaunner; die Posaunenschnecke, Seetrompete.

to Trunc'ate, *v. a.* verstümmeln, verkürzen.

Truncation, *f.* die Verstümmelung, Verkürzung.

Trunch'eon, *f.* der Knüttel, Prügel; Commandostab.

to Trunch'eon, *v. a.* ausprügeln.

Trunchconéer, *f.* der mit einem Knüttel bewaffnet ist.

to Trun'dle, *v.* rollen, wälzen.

Trun'dle, *f.* die Rolle, Walze; der Rollwagen. Trundle-bed, *s.* Truckle-bed. Trundle-tail, *vulg.* die Herumläuferinn, die ihre Röcke nachschleppt.

Trunk, *f.* der Baumstamm, Stamm, Stock; Rumpf, Stumpf; Koffer, Kasten, die Kiste, Lade, Truhe; hölzerne Röhre; das Blaserohr; der Rüssel eines Elephanten; a — for sky-light in a shop, ein Fensterladen in einer Bude. Trunk-breeches, Trunk-hose, die Pumphosen, Pluderhosen. Trunk-root, die Stammwurzel.

to Trunk, *s.* to Truncate.

Trunk'ed, *adj.* abgebrochen; gekämmt, stämmig; — spear, ein Stück von einer Lanze.

Trun'nel, *f.* der hölzerne Nagel.

Trun'nion, *f. T.* der Schildzapfen einer Kanone.

Trúsion, *f.* das Stoßen, der Stoß.

to Truss, *v. a.* packen, einpacken; to — , *or* to — up, aufschürzen, aufschlagen, hinauf ziehen, aufbinden, aufstreifen; hinweg raffen; to — up bag and baggage, mit Sack und Pack davon ziehen; a horse well trussed, ein wohlgeschenkelter Pferd.

Truss, *f.* das Bund, Bündel, Päckchen; Band, Bruchband; die Hosen. Trusses, *pl.* eine Art Schiffseile.

Truss'ing, *f.* das Packen; Aufschürzen.

Trust, *f.* das Vertrauen, die Zuversicht; das Zutrauen; der Glaube; Credit, Borg; das Anvertraute, Pfand; a (place of) great —, ein wichtiges Amt; a man of great —, ein sehr zuverlässiger Mann; to put — in, Vertrauen setzen auf ...; to put one in — with a thing, einem etwas anvertrauen, in Verwahrung geben; to go *or* to take upon —, auf Credit nehmen, borgen; I go upon —, ich habe es von Hörensagen.

to Trust, *v.* trauen, glauben; vertrauen, anvertrauen; auf Credit geben, borgen; I won't — him, ich traue ihm nicht; I will — him no farther than I can fling him, *prov.* ich traue ihm nicht weiter, als ich ihn sehen kann; to — one with a thing, einem etwas anvertrauen, in Verwahrung geben; to — in God, sein Vertrauen auf Gott setzen; to — to, sich verlassen auf ...

Trustée, *f.* der Betraute, Bevollmächtigte; Depositarius, getreue Verwahrer; Vormund, Curator.

Trustee'ship, *f.* die Bevollmächtigung; Vormundschaft, Curatel.

Trust'er, *f.* der Trauende, Anvertrauende.

Trust'ily, *adv.* treulich, getreulich.

Trust'iness, *f.* die Treue, Redlichkeit.

Trust'ing, *f.* das Trauen, Vertrauen.

Trust'less, *adj.* nicht zu trauen, unsicher.

Trust'y, *adj.* treu, getreu; zuverlässig, sicher.

Truth, *f.* die Wahrheit; Treue; Aufrichtigkeit, Redlichkeit; —! wahr! by my —, in —, of a —, in Wahrheit, wahrhaftig; to speak the —, die Wahrheit zu sagen; there is no — in man, auf Menschen kann man sich nicht verlassen; there is no — in any thing, nichts ist zuverlässig; there is no — in it, das ist nicht wahr.

Trutination, *f.* das Wägen, Abwägen.

to Try, *v.* probiren, proben, prüfen, auf die Probe stellen; versuchen, einen Versuch machen; untersuchen, verhören; ausmachen, endigen; to — a quarrel by dint of sword, einen Streit mit den Degen ausmachen.

Try'al, *s.* Trial.
Try'ing, *f.* das Proben, Prüfen ꝛc. *s.* to Try.
Tuant, *adj.* a — jest, ein beißender Scherz.
Tub, *f.* das Faß, die Tonne, Kufe, Butte, Bütte, Wanne, der Zuber, Kübel; die Spitchelcur; —, *or* Tub-fish, die Meereyer (ein Seefisch); a tale of a —, *figr.* ein Ammenmährchen.
Tube, *f.* das Rohr, die Röhre, Pfeife; optic —, das Sehrohr.
Tubercle, Tuber, *f.* der Höbel, die Beule, Finne, Blatter; der Knollen.
Tuberose, *f.* die Tuberose.
Tuberos'ity, Tuberousness, *f.* das Knotige, Knorrige.
Tuberous, *adj.* knotig, knorrig, knollig.
Tubular, Tubulated, Tubulous, *adj.* rohrförmig, röhrenförmig, pfeifenartig.
Tubule, *f.* die kleine Röhre.
Tuck, *f.* der Stoßdegen; das Rappier; der Stock; das Netz, Haarnetz; die Falte, der Einschlag, Umschlag. Tuck-stick, der Dolchstock.
to Tuck, *v. a.* schürzen, binden, stecken; zucken; to — the sword, den Degen zucken; to — back, zurück stecken, zurück nehmen; hinten aufbinden; to — in, einschlagen, umschlagen; sich zusammen ziehen; to — up, aufschürzen, aufbinden, aufstecken, aufschlagen, hinauf ziehen.
Tuck'er, *f.* der Brustkreifen; Walkmüller; Ohrwurm; die Schleife.
Tuck'ing, *f.* das Schürzen ꝛc. *s.* to Tuck.
Tuck'sels, *f. pl.* die Stockzähne, Backenzähne.
Tûel, *f.* der After, Hintere.
Tuesday, *f.* der Dienstag.
Tuff, *f.* der Tuffstein. Tuffstein, *s.* Tophus.
Tuffet, Tuft, *f.* der Busch, Büschel, Strauß, Quaste; — of feathers, der Federbusch. Tuft-ribband, das Sammetband. Tuft-taffety, der Trippsammet.
to Tuft, *v. a.* mit Büschen zieren, mit einem Busche schmücken.
Tuft'ed, *adj.* mit einem Busche od. Quaste; buschig, büschlicht; sammetartig; — buttons, die Knöpfe mit Schleifen; — lark, die Haubenlerche.
Tuft'y, *adj.* Tuft'ily, *adv.* buschig ꝛc. *s.* Tufted.
Tug, *f.* der Zug; Baubeltwagen; to give a —, ziehen, anziehen; I had a hard — of it, *figr.* das hat mir Schweiß gekostet.
to Tug, *v.* ziehen, zerren, schleppen; zupfen, zausen; *figr.* sich viel Mühe geben, arbeiten, streben, kämpfen; to — at the oar, stark rudern.
Tug'ger, *f.* der Ziehende; Arbeitende ꝛc.
Tug'ging, *s.* das Ziehen ꝛc. *s.* to Tug; there is old — for it, man janket sich immer darum.
Tui'tion, *f.* die Aufsicht; der Schutz.
Tûlip, *f.* die Tulpe.
Tûlipant, *f.* der Indianische Turban.
Tul'ly, *f.* Tulling.
to Tum, *v. a.* Wolle mischen.
Tum'ble, *f.* der Fall, Sturz; to get a —, taumeln, fallen, stürzen.
to Tum'ble, *v.* fallen, stürzen, werfen; wälzen; sich wälzen; taumeln; umrühren, durchsuchen; zerknittern; herum tummeln; springen, gaukeln; to — down, umwerfen, niederstürzen; einstürzen; to — out, hinaus werfen; to — over, umrühren; durchlaufen, durchblättern.
Tum'bler, *f.* der Springer, Gaukler; Tummler; Stürzebecher.
Tum'bling, *f.* das Fallen, Wälzen, *s.* to Tumble.
Tum'brel, *f.* der Schuttkarn, Stürzkarn.
Tumefac'tion, *f.* die Aufschwellung.
to Tumefy, *v. a.* aufschwellen, aufblasen.
Tûmefying, *f.* das Aufschwellen.
Tûmid, *adj.* geschwollen; hoch; schwülstig.
Tûmidness, *f.* das Geschwollene; die Schwülstigkeit.
Tûmorous, *adj.* geschwollen; schwülstig.
Tûmour, *f.* die Geschwulst, Beule; der Schwulst.
to Tump, *v. a.* Erde od. Dünger geben, fest pflanzen.
to Tûmulate, *v.* 1) *n.* schwellen, aufbrausen; 2) *a.* eingraben, beerdigen.
Tûmulose, *adj.* hügelig, hergig.

P. I.

Tumulos'ity, *f.* das Hügelige, Bergige.
Tûmult, *f.* der Tumult, Lärm, das Getümmel, der Auflauf, Aufruhr.
Tumult'uariness, *f.* das aufrührische Wesen.
Tumult'uary, *adj.* Tumult'uarily, *adv.* tumultuarisch, lärmend, stürmisch, aufrührisch; unruhig.
to Tumult'uate, *v. n.* lärmen, stürmen, aufrühren; sich Bewegungen machen.
Tumultuation, *f.* die aufrührische Bewegung.
Tumult'uous, *adj.* Tumult'uously, *adv.* lärmend, stürmisch, aufrührisch; unruhig, verwirrt.
Tumult'uousness, *s.* Tumultuariness.
Tun, *f.* die Tonne: ein Maß von zwey Orhoft; die halbe Last (2000 Pfund, in der Seefahrt); *figr. vulg.* der Versoffene, Trunkenbold; — at Heidelberg, das Heidelberger Faß; a ship of 200 tuns burden, ein Schiff von 100 Last. Tun-bellied, dickbäuchig. Tun-dish, *s.* Tunnel.
to Tun, *or* to Tun up, *v. a.* in eine Tonne gießen, fassen, auf Fässer füllen.
Tûna, *f.* der Tune (ein Amerikanischer Baum, in dessen Blätter man die Cochenille findet).
Tûnable, *adj.* Tûnably, *adv.* melodisch, harmonisch, wohlklingend.
Tûnableness, *f.* der Wohlklang, die Melodie.
Tune, *f.* der Ton; die Tonleiter; Melodie, Harmonie; Stimmung (auch *figr.*); in —, gestimmt; out of —, verstimmt.
to Tune, *v.* stimmen; tönen, singen.
Tûneful, *adj.* melodisch, wohlklingend, harmonisch.
Tûneless, *adj.* übelklingend.
Tûner, *f.* der Stimmer.
Tûnic, *f.* die Tunica; Haut.
Tunic'ulated, *adj.* mit Häutchen bedeckt.
Tûning, *f.* das Stimmen; Tönen. Tuning-fork, die Stimmgabel. Tuning-key, der Stimmhammer.
Tun'nage, *f.* der Tonneninhalt (eines Schiffes); das Tonnengeld; die Trankſteuer.
Tun'ned, *pret.* & *part.* von to Tun.
Tun'nel, *f.* der Trichter; das Rebhühnergarn; die Röhre, Ofenröhre, *s.* Funnel.
to Tun'nel, *v. a.* wie einen Trichter zusammen raffen, trichterförmig machen; mit einem Garne fangen; *figr.* mit List fangen.
Tun'neller, *f.* der Rebhühnerfänger.
Tunn'-hoof, *f.* der Gundermann, Erdephen.
Tun'ny, *f.* der Thunfisch.
Tup, *f.* der Widder.
to Tup, *v. n.* decken, bespringen.
Tur'ban, *f.* der Turban, Türkische Bund.
Tur'baned, *adj.* einen Turban tragend.
Tur'bary, *f.* das Recht Torf zu stechen.
Tur'bid, *adj.* trübe, dick.
Tur'bidness, *f.* die Trübe, das Dicke.
Tur'bin, *f.* die Hörnermuschel.
Tur'binated, *adj.* kreiselförmig, kegelförmig.
Turbination, *f.* die kreiselförmige Bewegung.
Tur'bith, *f.* die Turbithwurzel, Ostindische Purgirwurzel; (— mineral) der Turbith, präcipitirte gelbe Mercur.
Tur'bot, *f.* die Meerbutte, Steinbutte, *s.* Thornback.
Tur'bulency, *f.* der Ungestüm, Sturm; Aufruhr, die Gährung.
Tur'bulent, *adj.* Tur'bulently, *adv.* ungestüm, unruhig, stürmisch.
Tur'bulentness, *f.* das stürmische Wesen.
Tur'but, *s.* Turbot.
Tur'cism, *f.* die Türkische Religion.
Turc'ois, Turc'ois-stone, *s.* Turkois.
Turd, *f.* der Dreck, Quark, Koth.
Turd'iness, *f.* das Kothigsenn, Drecke.
Turd'y, *adj.* dreckig, kothig; *figr.* unartig, grob, bäurisch, böse, schlimm.
Turf, *f.* der Rasen; Torf; Lehbatten, Lehkuchen; die Rennbahn; dry —, der Torf; green —, der (grüne) Rasen.
to Turf, *v. a.* mit Rasen decken, berasen.
Turf'iness, *f.* der Überfluß an Rasen, an Torf.

Turf'y, *adj.* reich an Rasen, an Torf.
Tur'gent, *s.* Turgid.
Turges'cence, *f.* die Geschwulst; der Schwulst, die Aufgeblasenheit.
Tur'gid, *adj.* geschwollen, aufgeblasen, schwülstig.
Turgid'ity, *f.* die Geschwulst.
Turk, *f.* der Türk; das Türkische. Turk's-cap, der Türkische Bund (*Lilium martagon Lin.*).
Turk'ey, *f.* die Türkey; —, *or* Turkey-cock, der Türkische, Calecutische Hahn, Truthahn. Turkey-corn, der Mays. Turkey-cotton-yarn, das Türkische Garn. Turkey-hen, die Türkische, Calecutische Henne, Truthenne. Turkey-powt, der junge Türkische Hahn.
Turk'ish, *adj.* Türkisch.
Turk'ois, *f* der Türkis.
†Turm, *f.* der Trupp, Haufen.
Turm'eric, *f.* die Gelbwurz, Kurkume.
to Turmóil, *v. a.* beunruhigen, plagen, ängstigen.
†Turm'oil, *f.* die Unruhe, der Tumult; das Plagen.
to Turn, *v.* drehen, wenden, kehren, richten; umdrehen, umwenden, umkehren; drehen, drechseln; sich drehen, sich wenden, sich richten; sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; sich auf eine andere Seite wenden; umlegen, umbiegen; stumpf machen; verkehren; verwandeln, verändern; umsetzen; übersetzen; übertragen; werden, sich verwandeln; umschlagen, verderben, sauer werden; aufheben; to — one's back (backs), den Rücken wenden, sich umwenden; sitzen; verlassen; to — the scale, der Wage den Ausschlag geben; to — the penny, sein Geld wohl anlegen; to — sugar, Zucker umrühren; to — the stomach, übelkeit verursachen, Ekel erwecken; to — tail, *figr.* Ausflüchte suchen; to — coat (cat in pan), *figr* abtrünnig werden, übergehen; to — head, einem unter die Augen treten; to — the head, den Kopf verrücken, schwindelig machen; to — the brain, den Verstand verrücken, toll, rasend machen; to — white, weiß werden; to — sour, sauer werden; to — physician, ein Arzt werden; when the times —, wenn sich die Zeiten ändern; fortune turns the dice, das Glück wendet sich; to be turned, sich umlegen, stumpf werden; to — about, umdrehen, umkehren; umlegen; sich herum drehen; to — about in mind, *figr.* wohl überlegen; to — again, sich umkehren, sich vertheidigen; to — away, wegwenden, abwenden; abweisen; fortjagen; to — away of, abweichen von ...; to — away from one, eines Partey verlassen; to — back, zurück geben; zurück kehren; verlassen; to be turned for ..., geschickt seyn zu ...; to — from, abwenden, abkehren; to — home, nach Hause schicken; nach Hause kehren; to — in, einwärts wenden, einbiegen, umbiegen, einschlagen; einkehren; to — in and out, sich winden sich krümmen; to — into, verwandeln; sich verwandeln, werden zu ...; to — of, heraus treten, abgehen; verlassen; to — off, abwenden, ablenken; fortschicken, entlassen; aufgeben; to — on, zurück fallen; to — out, heraus kehren; heraus jagen; to — out of, fortjagen; to — over, umwenden, umschlagen; überblättern, durchblättern; übertragen, übergeben; zurück weisen; schieben auf ...; to — round, herum drehen; winden auf ...; my head turns round, es wird mir schwindelig; to — to, sich wenden nach..., sich wenden zu ...; Zuflucht nehmen; gerichten; übertragen; to — to advantage, Vortheil gewähren; to — to oil, zu Öl werden; to be turned to, gemacht, geneigt, gut seyn zu ...; to — unto, sich wenden zu ...; to — up, umwenden, umbiegen, umschlagen, in die Höhe kehren, aufschlagen, aufwerfen, aufstülpen; to — upon, wenden, ob. sich wenden, sich richten auf, gegen ...; *figr.* abhangen von ...; the conversation turned upon ..., das Gespräch fiel auf ...; to — upside down, das Oberste zu unterst kehren.
Turn, *f.* das Drehen; die Wendung, Richtung; Veränderung, der Wechsel; Spaziergang; kurze Weg, die kurze Reise; Krümmung; der Irrgang, das Labyrinth; die Staffel; Reihe; *figr.* der Dienst; Streich; das Geschäft, die Sache; Stimmung, Laune; give it a —, drehet es herum; in the — of a hand, wie man eine Hand umwendet; 'tis upon the — of one, es ist gleich eins; — of scale, der Ausschlag beym Wiegen; — of state, die Staatsveränderung; — of words, die Wendung; to take another —, eine andere Wendung nehmen; to take a —, einen Spaziergang machen; there are more thieves than the law exposes to a —, es giebt mehr Diebe, als die Obrigkeit aufhängen läßt; now is my —, nun ist die Reihe an mir, nun komme ich daran; when it comes to your —, wenn die Reihe an Sie kommt; every one in his —, ein jeder nach der Reihe; by turns, wechselsweise, abwechselnd; at every —, bey jeder Gelegenheit; a good —, ein guter Dienst, eine Gefälligkeit; one good — deserves another, *prov.* eine Gefälligkeit ist der andern werth; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; shrewd turns, boshafte Streiche; to put turns upon, Streiche spielen; he is not (fit) for my —, er ist nicht für mich, schicket sich nicht für mich; to serve one's —, *s.* to Serve. Turn back, der Fliehende, Feigherzige. Turn-bench, die Drehbank, Drechselbank. Turn-broach, der Bratenwender. Turn-coat, der Abtrünnige, Renegat; Wetterhahn. Turn-key, der Schließer. Turn-pike, die Fußangel; der Schlagbaum. Turn-pike, Turn-stile, das Drehkreuz, der Drehbaum, Weghaspel. Turn-sick, schwindelig. Turn-sol, die Sonnenblume. Turn-spit, der Bratenwender; eine Art Dachshund.
Turnádo, Tur'nament, *s.* Tornado, Tournament.
Turn'ep, *s.* Turnip.
Turn'er, *f.* der Dreher, Drechsler.
Turn'ery, *f.* die Drechslerarbeit.
Turne'sole, *s.* Turn-sole, unter Turn.
Turn'ing, *f.* das Drehen, *&c.* (*s.* to Turn); die Krümmung, Windung. Turning-joint, das Rückgratgelenk.
Turn'ip, *f.* die Rübe, Runkelrübe, Futterrübe, Stedrübe. Turnip-cabbage, der Kohlrabi. Turnip-rooted cabbage, die Kohlrübe.
Turp'entine, *f.* der Terpentin, *s.* Terebinth.
Turp'entiny, *adj.* von Terpentin, mit Terpentin vermischt.
Turp'itude, *f.* die Schändlichkeit, Schande.
Turq'uois, *s.* Turkois.
to Turr, *v. n.* garren, schlagen (von Wäeln).
Tur'ret, *f.* der Bodenzieher eines Faßbinders; die Ziehschraube.
Tur'ret, *f.* der kleine Thurm, das Thürmchen.
Tur'reted, *adj.* thurmförmig.
Tur'tle, Tur'tle-dove, *f.* die Turteltaube.
Tur'tle, *f.* die Schildkröte, *s.* Tortoise.
Turves, *f. pl.* (von Turf), die Rasen *&c.*
Tusc'an, *adj.* Toscanisch; the — order, die Toscanische Säulenordnung.
Tush! *int.* pah! ha! was! ey!
Tush, Tusk, *f.* der Fangzahn.
Tu sk'ed, Tusk'y, *adj.* mit Fangzähnen bewaffnet.
to Tus'sel, *v. a. vulg.* rümpfen, falten.
Tüss'uck, *f.* das kleine Gebüsch, der Büschel Gras.
Tus'tle, *f. vulg.* der Lärm, Streit.
Tut, *f.* der Reichsapfel.
Tut! *int.* fort! weg! pfui!
Tútelage, *f.* die Vormundschaft; Unmündigkeit.
Tútelar, Tútelary, *adj.* vormundschaftlich; schützend. Schutz...; tutelar angel, der Schutzengel; tutelar god, der Schutzgott.
Tútele, *f.* die Vormundschaft.
Tut'ie, *s.* Tuty.
Tut-mouthed, *adj.* mit aufgeworfener Unterlippe u. vorstehendem Kinne.
Tútor, *f.* der Hofmeister, Hauslehrer; Aufseher; Vormund.
to Tútor, *v.* unterrichten; hofmeistern.
Tútorage, *f.* die Gewalt ob. das Ansehen eines Hofmeisters *&c.*, die Hofmeisterschaft; Aufsicht, Vormundschaft.
Tútored, *adj.* unter Aufsicht.

Tútoress, *f.* die Hofmeisterinn, Lehrerinn; Vormünderinn.
Tútoring, *f.* das Unterrichten; Hofmeistern.
Tútorship, *f.* die Hofmeisterstelle.
Tut'san, *f.* das Johanniskraut (*Hypericum L.*).
Tut'y, Tut'ty, *f.* die Tutie, der Ofenbruch.
Tut'ty, Tuz'zy, Tuz'zy muzzy, *f.* der Strauß.
Tuz, *f.* die Seitenlocke.
†Twain, *a.* zwey, beyde.
Twait, *f.* das ungefügte Holzland.
to Twang, *v.* 1) *n.* klingen, ertönen; klatschen; 2) *a.* scharf tönen lassen.
Twang, *f.* der gellende Ton, scharfe Klang, der Klingklang; to speak with a —, durch die Nase reden. Twang! *int.* fling! klang!
Twang'ling, *adj.* klingend, klimpernd.
to Twank, *v. a.* klempern.
'Twas, *abbr.* für: it was, es war.
Twat, *f. vulg.* die weibliche Scham.
to Twat'tle, *v. n.* plaudern, schwatzen.
Twat'tle-basket, *f. vulg.* die Plaudertasche.
Twat'tling, *f.* das Plaudern, Schwatzen; — *adj.* a — housewife, die Plaudertasche.
Tway, *s.* Twain.
Twáyblade, *f.* das Zweyblatt (*Ophrys L. i n.*).
to Tweag, to Tweak, *v. a.* kneipen, zwicken, (bey der Nase) zupfen.
Tweag, Tweak, *f.* der Zwick; *figr. vulg.* die Klemme.
to Tweedle, *v. a.* fiedeln, dudeln; leicht berühren; mit leichter Mühe thun.
Tweez'ers, *f. pl.* das Zängelchen, die Haarzange.
Twelfth, *adj.* der zwölfte. Twelfth-day, Twelfth-tide, der Dreykönigstag, das große Neujahr.
Twelfth'ly, *adv.* zwölftens.
Twelve, *adj.* zwölf. — *f.* zwey Sechsen im Triktrak; a book in twelves, ein Buch in Duodez. Twelve-month, das Jahr. Twelve-pence, der Engl. Schilling. Twelve-penny, einen Schilling werth. Twelve-score, zwölf Mal zwanzig, vier Schock.
Twen'tieth, *adj.* der zwanzigste.
Twen'ty, *adj.* zwanzig.
Twibill, *f.* die Hellebarde; das Brecheisen.
Twice, *adv.* zwey Mal; zweyfach, doppelt. Twice-fold, gedoppelt.
to Twiddle, *v. a.* sanft berühren, *s.* to Tweedle.
to Twifal'low, *v. a.* zwiebrach.
Twig, *f.* der Zweig, die Ruthe, der Schößling.
Twig'gen, *adj.* aus Ruthen geflochten.
Twig'gy, *adj.* voll Zweige, zweigig.
Twilight, *f.* die Dämmerung. — *adj.* dämmernd.
Twil'led, *adj.* geköpert.
Twin, *f.* der Zwilling. Twins, die Zwillinge (auch ein Zeichen im Thierkreise). Twin-born, zwillingsbürtig. Twin-brother, der Zwillingsbruder. Twin-sister, die Zwillingsschwester.
to Twin, *v. n.* zugleich geboren werden; Zwillinge gebären; Zwillinge werfen; *figr.* gepaaret seyn.
to Twine, *v.* zusammen drehen, zwirnen; umwinden; sich winden; *figr.* verbinden, vereinigen; sich vereinigen; to — about, umschlingen, sich herum winden.
Twine, *f.* der gedrehte Faden, die Schnur; der Schusterdraht; Kranz; die Umschlingung, Umarmung.
to Twinge, *v. a.* stechen, kneifen, kneipen, zwicken.
Twinge, *f.* der Stich, Zwick, Kniff.
Twining, *f.* das Zusammendrehen *ꝛc. s.* to Twine.
†Twink, *f.* der Blick.
to Twin'kle, *v. n.* blinken; blinzen, blinzeln.
Twin'kle, *f.* der Blick, Wink.
Twink'ling, *f.* das Blinken; Blinzen; der Blick; in the — of an eye, in einem Augenblicke.
Twin'ling, *f.* das Zwillingslamm.
Twin'ner, *f.* der Zwillingsvater, die Zwillingsmutter.
Twin'ning, *f.* das Gebären der Zwillinge.
to Twirl, *v. a.* umdrehen; querlen.
Twirl, *f.* die Umdrehung; Windung; give it a —, drehet es herum.
Twirl'ing, *f.* das Herumdrehen; Querlen. Twirling-stick, der Querl.
to Twist, *v.* 1) *a.* flechten; drehen, winden, zusammen drehen; spinnen; in einander schlingen, durchflechten, unterflechten; umwinden; verflechten, verwickeln; *figr.* weben, erdichten; 2) *n.* sich verbinden, sich vereinigen.
Twist, *f.* das Zusammenflechten; die Verflechtung, Verwickelung, Verdrehung; das Geflochtene, Gedrehte: die Flechte; Schnur; Kniekehle; der Querbalken; das Maschinengarn, mule-twist, das Mulegarn (mit weicherem Faden); water-twist, das Wassergarn (mit härterem Faden).
Twist'er, *f.* der Seiler; das Drehzeug, die Drehmaschine, Spinnmaschine.
Twist'ing, *f.* das Flechten, Winden, Drehen, Verflechten *ꝛc. s.* to Twist.
to Twit, *v. a.* vorwerfen, verrücken; he ever twits him in the teeth with it, er warf ihm das immer vor, *vulg.* rieb es ihm unter die Nase.
Twit, Twit'ting, *f.* der Vorwurf.
to Twitch, *v. a.* zupfen, zerren; zwicken, kneifen.
Twitch, *f.* das Zupfen; der Kniff, Zwick.
Twitch'ers, *f. pl.* die Taubschere.
Twitch'ing, *f.* das Zupfen *ꝛc.*
Twit'ted, *pret.* & *part.* von to Twit.
Twit'ter, *f.* der Vorwerfende.
to Twit'ter, *v. n.* zwitschern; kichern; *vulg.* vor Begierde zittern, sich sehnen, gelüsten.
Twit'ter, Twit'tering, *f.* das Zwitschern; Kichern; Zittern, Gelüsten, die Sehnsucht, der Anfall.
to Twit'tle-twattle, *v. n. vulg.* schwatzen, waschen.
Twit'le-twattle, *f. vulg.* das Gewäsch, der Schnickschnack.
'Twixt, *abbr.* für: betwixt, zwischen.
Two, *adj.* zwey; by — and —, Paar und Paar, paarweise. Two-bedded, mit zwey Betten. Two-edged, zweyschneidig. Two-fold, doppelt, zweyfach. Two-handed, derb, fest, sehr groß, plump. Two-leaved, zweyblätterig; mit zwey Flügeln. Two-legged, zweybeinig, Two-frame-saw, die Stoßsäge.
Tye, to Tye, *s.* Tie, to Tie.
Ty'ing, *f.* das Binden, Knüpfen *ꝛc. s.* to Tie.
Ty'ger, Ty'gress, Tyke, Tylth, *s.* in Ti....
Tym'bal, *f.* die Heerpauke, Pauke.
Tyme, *s.* Thyme.
Tymp'an, *f.* die Pauke; das Trommelfell; *T.* der Dedel an der Buchdruckerpresse; das Giebelfeld.
Tymp'anist, *f.* der Pauker; Windsüchtige.
Tym'panites, *f.* die Trommelsucht, eine Art Windsucht.
Tympanit'ical, *adj.* windsüchtig.
Tymp'anum, *f.* die Trommel; das Trommelfell.
Tymp'any, *f.* die Windsucht, Trommelsucht.
Ty'ny, *adj.* dünne, klein, *s.* Tiny.
Type, *f.* das Bild; Vorbild, Musterbild, Muster; der Stämpel; die Letter, der Druckbuchstab.
to Type, *v. a.* vorbilden.
Typ'ical, *adj.* Typ'ically, *adv.* vorbildlich, bildlich.
Typ'icalness, *f.* die vorbildliche Bedeutung.
to Typ'ify, *v. a.* vorbilden, bildlich vorstellen.
Typog'rapher, *f.* der Buchdrucker.
Typograph'ical, *adj.* Typograph'ically, *adv.* vorbildlich; typographisch, zur Buchdruckerkunst gehörig.
Typog'raphy, *f.* das Vorbild; die Buchdruckerkunst.
Tyr'anness, *f.* die Tyranninn.
Tyran'nic, Tyran'nical, *adj.* Tyran'nically, *adv.* tyrannisch.
Tyran'nicalness, *f.* das Tyrannische.
Tyran'nicide, *f.* der Tyrannenmord; Tyrannenmörder.
to Tyr'annize, *v. a.* tyrannisiren, grausam behandeln, quälen.
Tyr'annizer, *f.* der Tyrann, Quäler.
Tyr'annous, *s.* Tyrannic, Tyrannical.

Turfy, *adj.* reich an Rasen, an Torf.
Tur'gent, *s.* Turgid.
Turges'cence, *f.* die Geschwulst; der Schwulst, die Aufgeblasenheit.
Tur'gid, *adj.* geschwollen, aufgeblasen, schwülstig.
Turgid'ity, *f.* die Geschwulst.
Turk, *f.* der Türk; das Türkische. Turk's-cap, der Türkische Bund (*Lilium martagon Lin.*).
Turk'ey, *f.* die Türkey; —, *or* Turkey-cock, der Türkische. Calecutische Hahn, Truthahn. Turkey-corn, der Mays. Turkey-cotton-yarn, das Türkische Garn. Turkey-hen, die Türkische, Calecutische Henne, Truthenne. Turkey-powt, der junge Türkische Hahn.
Turk'ish, *adj.* Türkisch.
Turk'ois, *f* der Türkis.
†Turm, *f.* der Trupp, Haufen.
Turm'eric, *f.* die Gelbwurz, Kurkumey.
to Turmoil, *v. a.* beunruhigen, plagen, ängstigen.
†Turm'oil, *f.* die Unruhe, der Tumult; das Plagen.
to Turn, *v.* drehen, wenden, kehren, richten; umdrehen, umwenden, umkehren; drehen, drechseln; sich drehen, sich wenden, sich richten; sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; sich auf eine andere Seite wenden; umlegen, umbiegen; stumpf machen; verkehren; verwandeln, verändern; umsetzen; übersetzen; übertragen; werden, sich verwandeln; umschlagen, verderben, sauer werden; aufheben; to — one's back (backs), den Rücken wenden, sich umwenden; fliehen; verlassen; to — the scale, der Wage den Ausschlag geben; to — the penny, sein Geld wohl anlegen; to — sugar, Zucker umrühren; to —the stomach, übelkeit verursachen, Ekel erwecken; to — tail, *figr.* Ausflüchte suchen; to — coat (cat in pan), *figr* abtrünnig werden, übergehen; to — head, einem unter die Augen treten; to — the head, den Kopf verrücken, schwindelig machen; to — the brain, den Verstand verrücken, toll, rasend machen; to — white, weiß werden; to —sour, sauer werden; to — physician, ein Arzt werden; when the times —, wenn sich die Zeiten ändern; fortune turns the dice, das Glück wendet sich; to be turned, sich umlegen, stumpf werden; to — about, umdrehen, umkehren; umlegen; sich herum drehen; to — about in mind, *figr.* wohl überlegen; to — again, sich umkehren, sich vertheidigen; to — away, wegwenden, abwenden; abweisen; fortjagen; to — away of, abweichen von ...; to — away from one, eines Partey verlassen; to — back, zurück geben; zurück kehren; verlassen; to be turned for ..., geschickt seyn zu ...; to — from, abwenden, abkehren; to — home, nach Hause schicken; nach Hause kehren; to — in, einwärts wenden, einbiegen, umbiegen, einschlagen; einkehren; to — in and out, sich winden sich krümmen; to — into, verwandeln; sich verwandeln, werden zu ...; to — of, heraus treten, abgehen; verlassen; to — off, abwenden, ablenken; fortschicken, entlassen; aufgeben; to — on, zurück fallen; to — out, heraus kehren; heraus jagen; to — out of, fortjagen; to — over, umwenden, umschlagen; überblättern, durchblättern; übertragen, übergeben; zurück weisen; schieben auf ...; to — round, herum drehen; wenden auf ...; my head turns round, es wird mir schwindelig; to — to, sich wenden nach..., sich wenden zu ...; Zuflucht nehmen; gereichen; übertragen; to — to advantage, Vortheil gewähren; to — to oil, zu Öl werden; to be turned to, gemacht, geneigt, gut seyn zu ...; to — unto, sich wenden zu ...; to — up, umwenden, umbiegen, umschlagen, in die Höhe kehren, aufschlagen, aufwerfen, auffüllen; to — upon, wenden, ob. sich wenden, sich richten auf, gegen ...; *figr.* abhangen von ...; the conversation turned upon ..., das Gespräch fiel auf ...; to — upside down, das Oberste zu unterst kehren.
Turn, *f.* das Drehen; die Wendung, Richtung; Veränderung, der Wechsel; Spatiergang; kurze Weg, die kurze Reise; Krümmung; der Irrgang, das Labyrinth; die Staffel; Reihe; *figr.* der Dienst; Streich; das Geschäft, die Sache; Stimmung, Laune; give it a —, drehet es herum; in the — of a hand, wie man eine Hand umwendet; 'tis upon the — of one, es ist gleich eins; — of scale, der Ausschlag beym Wiegen; — of state, die Staatsveränderung; — of words, die Wendung; to take another —, eine andere Wendung nehmen; to take a —, einen Spatiergang machen; there are more thieves than the law exposes to a —, es giebt mehr Diebe, als die Obrigkeit aufhängen läßt; now is my —, nun ist die Reihe an mir, nun komme ich daran; when it comes to your —, wenn die Reihe an Sie kommt; every one in his —, ein jeder nach der Reihe; by turns, wechselsweise, abwechselnd; at every —, bey jeder Gelegenheit; a good —, ein guter Dienst, eine Gefälligkeit; one good — deserves another, *prov.* eine Gefälligkeit ist der andern werth; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; shrewd turns, boshafte Streiche; to put turns upon, Streiche spielen; he is not (fit) for my —, er ist nicht für mich, schicket sich nicht für mich; to serve one's —, *s.* to Serve. Turn back, der Fliehende. Feigherzige. Turn-bench, die Drehbank, Drechselbank. Turn-broach, der Bratenwender. Turn-coat, der Abtrünnige, Renegat; Wetterhahn. Turn-key, der Schließer. Turn-pike, die Fußangel; der Schlagbaum. Turn-pike, Turn-stile, das Drehkreuz, der Drehbaum, Weghaspel. Turn-sick, schwindelig. Turn-sol, die Sonnenblume. Turn-spit, der Bratenwender; eine Art Dachshund.
Turnádo, Tur'nament, *s.* Tornado, Tournament.
Turn'ep, *s.* Turnip.
Turn'er, *f.* der Dreher, Drechsler.
Turn'ery, *f.* die Drechslerarbeit.
Turne'sole, *s.* Turn-sole, unter Turn.
Turn'ing, *f.* das Drehen, *rc.* (*s.* to Turn); die Krümmung, Windung. Turning-joint, das Rückgratgelenk.
Turn'ip, *f.* die Rübe, Runkelrübe, Futterrübe, Steckrübe. Turnip-cabbage, der Kohlrabi. Turnip-rooted cabbage, die Kohlrübe.
Turp'entine, *f.* der Terpentin, *s.* Terebinth.
Turp'entiny, *adj.* von Terpentin, mit Terpentin vermischt.
Turp'itude, *f.* die Schändlichkeit, Schande.
Turq'uois, *s.* Turkois.
to Turr, *v. n.* garren, schlagen (von Wäeln).
Tur'rel, *f.* der Bodenzieher eines Faßbinders; die Zieh schraube.
Tur'ret, *f.* der kleine Thurm, das Thürmchen.
Tur'reted, *adj.* thurmförmig.
Tur'tle, Tur'tle-dove, *f.* die Turteltaube.
Tur'tle, *f.* die Schildkröte, *s.* Tortoise.
Turves, *f. pl.* (von Turf), die Rasen *rc.*
Tusc'an, *adj.* Toscanisch; the — order, die Toscanische Säulenordnung.
Tush! *int.* pah! ha! was! ey!
Tush, Tusk, *f.* der Fangzahn.
Tu'sk'ed, Tusk'y, *adj.* mit Fangzähnen bewaffnet.
to Tus'sel, *v. a. vulg.* rümpfen, falten.
Tüss'uck, *f.* das kleine Gebüsch, der Büschel Gras.
Tus'tle, *f. vulg.* der Lärm, Streit.
Tut, *f.* der Reichsapfel.
Tut! *int.* fort! weg! pfui!
Tütelage, *f.* die Vormundschaft; Unmündigkeit.
Tütelar, Tütelary, *adj.* vormundschaftlich; schützend. Schutz...; tutelar angel, der Schutzengel; tutelar god, der Schutzgott.
Tütele, *f.* die Vormundschaft.
Tut'ie, *s.* Tuty.
Tut-mouthed, *adj.* mit aufgeworfener Unterlippe u. vorstehendem Kinne.
Tütor, *f.* der Hofmeister, Hauslehrer; Aufseher; Vormund.
to Tütor, *v.* unterrichten; hofmeistern.
Tütorage, *f.* die Gewalt od. das Ansehen eines Hofmeisters *rc.*, die Hofmeisterschaft; Aufsicht, Vormundschaft.
Tütored, *adj.* unter Aufsicht.

Tütoress, *f.* die Hofmeisterinn, Lehrerinn; Vormünderinn.
Tütoring, *f.* das Unterrichten; Hofmeistern.
Tütorship, *f.* die Hofmeisterstelle.
Tut'san, *f.* das Johannistraut (*Hypericum L.*).
Tut'y, Tut'ty, *f.* die Tutie, der Ofenbruch.
Tut'ty, Tuz'zy, Tuz'zy muzzy, *f.* der Strauß.
Tuz, *f.* die Seitenlocke.
†Twain, *adj.* zwey, beyde.
Twait, *f.* das u. gepfügte Holzland.
to Twang, *v.* 1) *n.* klingen, ertönen; klatschen; 2) *a.* scharf tönen lassen.
Twang, *f.* der gellende Ton, scharfe Klang, der Klingklang; to speak with a —, durch die Nase reden. Twang! *int.* kling! klang!
Twang'ling, *adj.* klingend, klimpernd.
to Twank, *v. a.* klempern.
'Twas, *abbr.* für: it was, es war.
Twat, *f. vulg.* die weibliche Scham.
to Twat'tle, *v. n.* plaudern, schwatzen.
Twat'tle-basket, *f. vulg.* die Plaudertasche.
Twat'tling, *f.* das Plaudern, Schwatzen; — *adj.* a — housewife, die Plaudertasche.
Tway, *s.* Twain.
Tway'blade, *f.* das Zweyblatt (*Ophrys L i n.*).
to Tweag, to Tweak, *v. a.* kneipen, zwicken, (bey der Nase) zupfen.
Tweag, Tweak, *f.* der Zwick; *figr. vulg.* die Klemme.
to Tweedle, *v. a.* fiedeln, dudeln; leicht berühren; mit leichter Mühe thun.
Tweez'ers, *f. pl.* das Zängelchen, die Haarzange.
Twelfth, *adj.* der zwölfte. Twelfth-day, Twelfth-tide, der Dreykönigstag, das große Neujahr.
Twelfth'ly, *adv.* zwölftens.
Twelve, *adj.* zwölf. — *f.* zwey Sechsen im Tricktrak; a book in twelves, ein Buch in Duodez. Twelve-month, das Jahr. Twelve-pence, der Engl. Schilling. Twelve-penny, einen Schilling werth. Twelve-score, zwölf Mal zwanzig, vier Schock.
Twen'tieth, *adj.* der zwanzigste.
Twen'ty, *adj.* zwanzig.
Twibill, *f.* die Hellebarde; das Brecheisen.
Twice, *adv.* zwey Mal; zweyfach, doppelt. Twice-fold, gedoppelt.
to Twidle, *v. a.* sanft berühren, *s.* to Tweedle.
to Twifal'low, *v. a.* zwiebrach.
Twig, *f.* der Zweig, die Ruthe, der Schößling.
Twig'gen, *adj.* aus Ruthen geflochten.
Twig'gy, *adj.* voll Zweige, zweigig.
Twilight, *f.* die Dämmerung. — *adj.* dämmernd.
Twil'led, *adj.* geköpert.
Twin, *f.* der Zwilling. Twins, die Zwillinge (auch ein Zeichen im Thierkreise). Twin-born, zwillingsbürtig. Twin-brother, der Zwillingsbruder. Twin-sister, die Zwillingsschwester.
to Twin, *v. n.* zugleich geboren werden; Zwillinge gebären; Zwillinge werfen; *figr.* gepaaret seyn.
to Twine, *v.* zusammen drehen, zwirnen; umwinden; sich winden; *figr.* verbinden, vereinigen; sich vereinigen; to — about, umschlingen, sich herum winden.
Twine, *f.* der gedrehte Faden, die Schnur; der Schusterdraht; Kranz; die Umschlingung, Umarmung
to Twinge, *v. a.* stechen, kneifen, kneipen, zwicken.
Twinge, *f.* der Stich, Zwick, Kniff.
Twining, *f.* das Zusammendrehen *rc. s.* to Twine.
Twink, *f.* der Blick.
to Twin'kle, *v. n.* blinken; blinzen, blinzeln.
Twin'kle, *f.* der Blick, Wink.
Twink'ling, *f.* das Blinken; Blinzen; der Blick; in the — of an eye, in einem Augenblicke.
Twin'ling, *f.* das Zwillingslamm.
Twin'ner, *f.* der Zwillingsvater, die Zwillingsmutter.
Twin'ning, *f.* das Gebären der Zwillinge.
to Twirl, *v. a.* umdrehen; querlen.
Twirl, *f.* die Umdrehung; Windung; give it a —, drehet es herum.
Twirl'ing, *f.* das Herumdrehen; Querlen. Twirling-stick, der Querl.
to Twist, *v.* 1) *a.* flechten; drehen, winden, zusammen drehen; spinnen; in einander schlingen, durchflechten, unterflechten; umwinden; verflechten, verwickeln; *figr.* weben, erdichten; 2) *n.* sich verbinden, sich vereinigen.
Twist, *f.* das Zusammenflechten; die Verflechtung, Verwickelung, Verdrehung; das Geflochtene, Gedrehte: die Flechte; Schnur; Kniekehle; der Querbalken; das Maschinengarn, mule-twist, das Mulegarn (mit weicherem Faden); water-twist, das Wassergarn (mit härterem Faden).
Twist'er, *f.* der Seiler; das Drehzeug, die Drehmaschine, Spinnmaschine.
Twist'ing, *f.* das Flechten, Winden, Drehen, Verflechten *rc. s.* to Twist.
to Twit, *v. a.* vorwerfen, verrücken; he ever twits him in the teeth with it, er warf ihm das immer vor, *vulg.* rieb es ihm unter die Nase.
Twit, Twit'ting, *f.* der Vorwurf.
to Twitch, *v. a.* zupfen, zerren; zwicken, kneifen.
Twitch, *f.* das Zupfen; der Kniff, Zwick.
Twitch'ers, *f. pl.* die Tuchscheere.
Twitch'ing, *f.* das Zupfen *rc.*
Twit'ted, *pret.* & *part.* von to Twit.
Twit'ter, *f.* der Vorwerfende.
to Twit'ter, *v. n.* zwitschern; kichern; *vulg.* vor Begierde zittern, sich sehnen, gelüsten.
Twit'ter, Twit'tering, *f.* das Zwitschern; Kichern; Zittern, Gelüsten, die Sehnsucht, der Anfall.
to Twit'tle-twattle, *v. n. vulg.* schwatzen, waschen.
Twit'le-twattle, *f. vulg.* das Gewäsch, der Schnickschnack.
'Twixt, *abbr.* für: betwixt, zwischen.
Two, *adj.* zwey; by — and —, Paar und Paar, paarweise. Two-bedded, mit zwey Betten. Two-edged, zweyschneidig. Two-fold, doppelt, zweyfach. Two-handed, derb, fest, sehr groß, plump. Two-leaved, zweyblätterig; mit zwey Flügeln. Two-legged, zweybeinig, Two-frame -saw, die Stoßsäge.
Tye, to Tye, *s.* Tie, to Tie.
Ty'ing, *f.* das Binden, Knüpfen *rc. s.* to Tie.
Ty'ger, Ty'gress, Tyke, Tylth, *s.* in Ti ....
Tym'bal, *f.* die Heerpaute, Pauke.
Tyme, *s.* Thyme.
Tymp'an, *f.* die Pauke; das Trommelfell; *T.* der Deckel an der Buchdruckerpresse; das Giebelfeld.
Tymp'anist, *f.* der Pauker; Windsüchtige.
Tym'panites, *f.* die Trommelsucht, eine Art Windsucht.
Tympanit'ical, *adj.* windsüchtig.
Tymp'anum, *f.* die Trommel; das Trommelfell.
Tymp'any, *f.* die Windsucht, Trommelsucht.
Ty'ny, *adj.* dünne, klein, *s.* Tiny.
Type, *f.* das Bild; Vorbild, Musterbild, Muster; der Stämpel; die Letter, der Druckbuchstab.
to Type, *v. a.* vorbilden.
Typ'ical, *adj.* Typ'ically, *adv.* vorbildlich, bildlich.
Typ'icalness, *f.* die vorbildliche Bedeutung.
to Typ'ify, *v. a.* vorbilden, bildlich vorstellen.
Typog'rapher, *f.* der Buchdrucker.
Typograph'ical, *adj.* Typograph'ically, *adv.* vorbildlich; typographisch, zur Buchdruckerkunst gehörig.
Typog'raphy, *f.* das Vorbild; die Buchdruckerkunst.
Tyr'anness, *f.* die Tyranninn.
Tyran'nic, Tyran'nical, *adj.* Tyran'nically, *adv.* tyrannisch.
Tyran'nicalness, *f.* das Tyrannische.
Tyran'nicide, *f.* der Tyrannenmord; Tyrannenmörder.
to Tyr'annize, *v. a.* tyrannisiren, grausam behandeln, quälen.
Tyr'annizer, *f.* der Tyrann, Quäler.
Tyr'annous, *s.* Tyrannic, Tyrannical.

Tyr'anny, *f.* die Tyrannei: Herrschwuth; Zwangsherrschaft; Härte, Grausamkeit.
Ty'rant, *f.* der Tyrann: Alleinherrscher; Wütherich.
Tyre, *s.* Tire.
Ty'ro, *f.* der Anfänger, Lehrling.
Tyr'ociny, *f.* der Anfang, Stand eines Lehrlings; die Anfangsgründe.
Tythe, &c. *v.* Tithe, &c.

U.

U, *f.* der Vocal u, das U (ju).
†to U'berate, *v. a.* befruchten.
U'berous, *adj.* fruchtbar, überflüssig.
U'berousness, **U'berty**, *f.* die Fruchtbarkeit, der Ueberfluß, die Fülle.
Ubication, **Ubiety**, *f.* das Wo, Irgendwosenn.
Ubiquitárian, **Ubi'quitary**, *f.* der Verfechter der Allgegenwart (Christi).
Ubi'quitary, *adj.* allenthalben zugegen.
Ubi'quity, **Ubi'quitariness**, *f.* das Allerallseyn, die Allgegenwart.
Ud'der, *f.* das Euter.
Ud'dered, *adj.* Euter habend.
Udsbud, **Udsbud'dikins**, **Udsnig'gers**, **Udswog'gers** ! *int. vulg.* pax Welten: alle Tausend!
Ug'lily, *adv.* häßlich, garstig; schändlich.
Ug'liness, *f.* die Häßlichkeit; *figr.* Schändlichkeit.
Ug'ly, *adj.* häßlich, garstig, (auch *figr.*) schändlich.
Ul'cer, *f.* das Geschwür; der Schwären.
to **Ul'cerate**, *v.* 1) *a.* schwären machen; 2) *n.* schwären, eitern.
Ul'cerating, *f.* das Schwären.
Ulcerátion, *f.* das Schwären; Geschwür.
Ul'cered, *adj.* geschworen, eiterig.
Ul'cerous, *adj.* voller Geschwüre, eiterhaft.
Ul'cerousness, *f.* das Geschworne, Eiterige.
Ule, *s.* Yule.
Uli'ginous, *adj.* schlammig, sumpfig, naß.
Uli'age, *f.* das noch Fehlende an einem gefüllten Faße.
Ul'nage, *s.* Alnage.
Ultérior, *adj.* jenseitig; anderweitig, ferner.
Ult'imate, *adj.* letzt, endlich. — *f.* das Ultimatum, Letzte, die letzte Erklärung, der letzte Vorschlag.
Ult'imately, *adv.* zuletzt, endlich.
Ult'ime, *s.* Ultimate.
†**Ultim'ity**, *f.* das Letzte, der Schluß.
Ul'tion, *f.* die Rache.
Ultramarine, *adj.* jenseit des Meers, ausländisch.
Ultramarine, *f.* das Ultramarin, Berablau.
Ultramon'tane, *adj.* jenseit des Gebirges.
Ultramun'dane, *adj.* jenseit der Welt, überirdisch.
Ultróneous, *adj.* freywillig.
to **U'lulate**, *v. n.* heulen.
Ululátion, *f.* das Heulen, Geheul.
Um'bel, *f.* der Schirm; *T.* die Dolde, der Büschel.
Umbel'la, *s.* Umbrella.
Um'bellated, *adj.* schirmförmig, überschattet; in Dolden.
Umbellif'erous, *adj.* Dolden tragend.
Um'ber, *f.* die Umber-Erde, das Bergbraun.
Um'ber, *f.* die Äsche (ein Fisch).
Um'bered, *adj. T.* (in Wap.) schwarz gezeichnet, dunkel, schattirt.
Umbil'ical, *adj.* zum Nabel gehörig.
Umbil'icated, *adj.* mit einem Nabel.
Um'bles, *f. pl.* die Eingeweide eines Hirsches.
Um'bo, *f.* die Buckel, das Erhobene im Schilde.
Um'brage, *f.* der Schatten; *figr.* Schein, Vorwand; Verdacht, Argwohn; to take — at..., Verdacht schöpfen bey....
Umbrageous, *adj.* schattig, schattenreich.
Umbrageousness, *f.* die Schattigkeit, das Schattige.
Un'bratile, *adj.* im Schatten liegend, dunkel.
Umbrel, **Umbrel'la**, **Umbrel'lo**, *f.* der Schirm, Sonnenschirm, Regenschirm.
Umbrière, *f.* das Visir am Helme.
Umbril'erous, *adj.* Schatten werfend.
Umbros'ity, *f.* die Schattigkeit, das Dunkel.
Ump'irage, *f.* der Schiedsspruch.
Ump'ire, *f.* der Oberschiedsrichter, Schiedsmann.
Un, *partic. in compos.* un, nicht.
Unabash'ed, *adj.* unbeschämt, ohne Scham.
Unbá'ted, *adj.* unvermindert; nicht herunter gesetzt; unabgezogen.
Unabil'ity, *f.* die Unfähigkeit, das Unvermögen, *s.* Inability.
Unáble, *adj.* unfähig, unvermögend.
Unábleness, *f.* die Unfähigkeit, das Unvermögen.
Unabol'ishable, *adj.* nicht abzuschaffen.
Unabol'ished, *adj.* nicht abgeschafft, unaufgehoben.
Unabridg'ed, *adj.* unabgekürzt, unverkürzt.
Unabsolv'ed, *adj.* nicht losgesprochen, nicht zu Ende gebracht.
Unaccent'ed, *adj.* nicht accentuirt.
Unaccept'able, *adj.* Unaccept'ably, *adv.* unannehmlich, unangenehm.
Unaccept'ableness, **Unacceptabil'ity**, *f.* die Unannehmlichkeit.
Unaccept'ed, *adj.* nicht angenommen, mißfällig.
Unaccess'ible, &c. *s.* Inaccessible, &c.
Unaccom'modated, *adj.* ungerichtet; nicht beygelegt; nicht versehen, unversorgt.
Unaccomp'anied, *adj.* unbegleitet.
Unaccom'plished, *adj.* unvollendet; unerfüllt; unausgebildet.
Unaccount'able, *adj.* Unaccount'ably, *adv.* unverantwortlich, unabhängig; unerklärbar, sonderbar, seltsam.
Unaccount'ableness, *f.* die Unverantwortlichkeit, Unabhängigkeit; Unerklärbarkeit.
Unac'curate, *adj.* nicht genau, *s.* Inaccurate.
Unac'curateness, *s.* Inaccuracy.
Unaccús'able, *adj.* nicht anzuklagen, untadelhaft.
Unaccus'tomed, *adj.* ungewohnt; ungewöhnlich.
Unaccus'tomedness, *f.* die Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit.
Unacid'ulated, *adj.* ungesäuert.
Unacknówledged, *adj.* unerkannt, nicht anerkannt.
Unacknówledging, *adj.* unerkenntlich.
Unacquáintance, **Unacquáintedness**, *f.* die Unbekanntschaft, Unkunde, Unerfahrenheit.
Unacquáinted, *adj.* unbekannt, unkundig.
Unacquírable, *adj.* unerlangbar, unerwerblich.
Unacquir'ed, *adj.*, unbefragt, unabgetragen.
Unact'ive, *adj.* unthätig, *s.* Inactive, &c.
Unact'uated, *adj.* nicht im Gange, nicht getrieben.
Unadapt'ed, *adj.* nicht angewendet, ungerichtet.
Unaddict'ed, *adj.* ungewidmet; nicht ergeben.
Unaddress'ed, *adj.* nicht zugeeignet; nicht angeredet.
Unadmíred, *adj.* unbewundert.
Unadmit'table, *adj.* unzulässig.
Unadmit'ted, *adj.* nicht zugelassen, nicht gestattet.
Unadmon'ished, *adj.* unermahnt, ungewarnt.
Unadopt'ed, *adj.* nicht angenommen.
Unadóred, *adj.* unangebetet, unverehrt.
Unadórned, *adj.* ungeziert, ungeschmückt.
Unadult'erated, *adj.* unverfälscht, ächt.
Unadvent'ured, *adj.* ungewagt.
Unadvent'urous, *adj.* nicht verwegen, nicht waglich.
Unadvert'ent, *s.* Inadvertent.
Unadvertised, *adj.* unberichtet, nicht angezeigt.
Unadvísable, *adj.* unrathsam, nicht zu rathen.
Unadvísed, *adj.* Unadvísedly, *adv.* unbedachtsam, unvorsichtig; unversehlich.
Unadvísedness, *f.* die Unbedachtsamkeit; Unvorsichtigkeit.
Unaffectátion, *s.* Unaffectedness.
Unaffect'ed, *adj.* Unaffect'edly, *adv.* ungerührt, unbewegt; nicht behaftet; unbefangen, ungekünstelt, natürlich.
Unaffect'edness, *f.* die Unbefangenheit, Natürlichkeit.
Unaffect'ing, *adj.* nicht rührend, nicht angreifend, ohne Kraft.
Unaffianced, *adj.* unverlobt.
Unaffirm'ed, *adj.* unbejaht, unbehauptet.
Unafflict'ed, *adj.* ungekränkt, unbetrübt.
Una'gitated, *adj.* nicht erschüttert, nicht geregt.

Unagree'able, *adj.* nicht übereinstimmend, nicht passend, unangemessen, unschicklich; unangenehm.
Unagree'ableness, *f.* die Nichtübereinstimmung, Unangemessenheit, das Unschickliche; Unangenehme.
Unagree'ing, *adj.* nicht übereinstimmend, nicht passend, sich nicht schickend.
Unáidable, *adj.* nicht zu helfen.
Unáided, *adj.* ungeholfen, hülflos.
Unáimed, *adj.* nicht gezielt, nicht gemeint.
Unáiming, *adj.* nicht zielend, ohne besonderes Ziel, ohne Richtung, ohne Absicht.
Unáired, *adj.* ungelüftet, ungetrocknet.
Unaking, *adj.* nicht schmerzend, schmerzlos.
Unalarm'ed, *adj.* nicht beunruhigt, unerschreckt.
Unal'ienable, *adj.* unveräußerlich, *s.* Inalienable.
Unal'ienated, *adj.* unveräußert.
Unalláyed, *adj.* ohne Beysatz, unvermischt.
Unalledg'ed, *adj.* unangeführt, unbehauptet.
Unallév'iated, *adj.* unerleichtert, ungemildert.
Unallied, *adj.* unverbunden, unverbündet.
Unallot'ted, *adj.* unverloost; unvertheilt.
Unallow'able, *adj.* unzulässig, unerlaubt; unrichtig.
Unallow'ed, *adj.* unerlaubt, unstatthaft.
Unalt'erable, *adj.* Unalt'erably, *adv.* unveränderlich, unabänderlich.
Unalt'erableness, *f.* die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit.
Unalt'ered, *adj.* unverändert.
Unamáz'ed, *adj.* Unamáz'edly, *adv.* unerschrocken.
Unamáz'edness, *f.* die Unerschrockenheit.
Unambi'tious, *adj.* ohne Ehrgeiz, nicht ehrsüchtig; nicht begierig.
Unamend'able, *adj.* unbesserlich.
Unámiable, *adj.* nicht liebenswürdig.
Unamiss'ible, *s.* Inamissible.
Unamp'lified, *adj.* nicht vergrößert.
Unan'alyzed, *adj.* unaufgelöset.
Unanch'ored, *adj.* nicht vor Anker, ankerlos.
†**Unanel'ed**, *adj.* unausgeläutet, ohne Sterbeglocke.
Unan'imated, *adj.* unbeseelt, leblos.
Unanim'ity, *f.* die Einmüthigkeit, Eintracht.
Unan'imous, *adj.* Unan'imously, *adv.* einmüthig, einträchtig.
Unan'imousness, *f.* die Einmüthigkeit, Einträchtigkeit.
Unannóunced, *adj.* unangekündigt.
Unannoy'ed, *adj.* ungeplagt.
Unanoint'ed, *adj.* ungesalbt.
Unan'swerable, *adj.* Unan'swerably, *adv.* unbeantwortlich, unwiderlegbar; unverantwortlich.
Unan'swerableness, *f.* die Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; Unverantwortlichkeit.
Unan'swered, *adj.* unbeantwortet, unwiderlegt.
Unappal'led, *adj.* unerschrocken.
Unappar'elled, *adj.* unbekleidet, entkleidet.
Unapparent, *adj.* nicht scheinbar, unsichtbar.
Unappéasable, *adj.* nicht zu besänftigen; unversöhnlich.
Unappéased, *adj.* unbesänftigt; unausgesöhnt.
Unapplaud'ed, *adj.* unbeklatscht, ohne Beyfall.
Unap'plicable, &c. s. Inapplicable, &c.
Unapplied, *adj.* unaufgelegt; unangewandt.
Unapprehend'ed, *adj.* nicht begriffen, nicht gefaßt; nicht befürchtet.
Unapprehen'sive, *adj.* nicht begreifend, nicht empfindend, unbesorgt.
Unapprized, *adj.* ununterrichtet, unbelehrt.
Unappróachable, **Unappróached**, *adj.* unzugänglich.
Unappropriable, *adj.* nicht zuzueignen, unangemessen.
Unapprov'ed, *adj.* ungebilligt; unbewährt.
Unapt, *adj.* Unapt'ly, *adv.* untüchtig, untauglich, ungeschickt; unfähig; nicht geneigt.
Unapt'itude, **Unapt'ness**, *f.* die Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeschicklichkeit; Unfähigkeit; der Widerwille.
Unarch'ed, *adj.* ungewölbt.
Unar'gued, *adj.* unbewiesen, unbestritten; unbeschuldigt.
to **Unárm**, *v. a.* entwaffnen.
Unarm'ed, *adj.* unbewaffnet, wehrlos.
Unarráigned, *adj.* unberichtigt; unangeklagt.
Unarráyed, *adj.* unbekleidet; ungeordnet.
Unarrest'ed, *adj.* unaufhaltet, ohne Arrest, unverkümmert.
Unart'ful, *adj.* Unart'fully, *adv.* kunstlos; ohne List; ungeschickt.
Unart'icled, *adj.* nicht in Artikel abgefaßt.
Unartifi'cial, *s.* Inartificial.
Unask'ed, *adj.* ungebeten, ungefragt, ungefordert.
Unaspíring, *adj.* nicht emporstrebend, ohne Ehrgeiz.
Unassáilable, *adj.* unangreifbar.
Unassáiled, *adj.* unangegriffen, unbestürmt.
Unassáyed, *adj.* unversucht, ungeprobt.
Unassist'ed, *adj.* unbeholfen, hülflos.
Unassist'ing, *adj.* nicht beifend, nicht hülfreich.
Unassuáged, *adj.* ungelindert; unbesänftiget.
Unassúming, *adj.* nicht anmaßend, unanmaßlich.
Unassúred, *adj.* Unassúredly, *adv.* unversichert, unsicher, ungewiß.
Unatóned, *adj.* unversöhnt, ungeküßt.
Unattáinable, *adj.* unerreichbar, unerschwinglich.
Unattáinableness, *f.* die Unerreichbarkeit, Unerschwinglichkeit.
Unattáined, *adj.* unerreicht, unerlangt.
Unattempt'ed, *adj.* unversucht.
Unattend'ed, *adj.* unbegleitet, allein; unbemerkt; — to, vernachlässiget, verwahrlöset.
Unattend'ing, *adj.* nicht darauf achtend; nicht begleitend; nicht wartend.
Unattent'ive, *adj.* unachtsam, *s.* Inattentivo.
Unattest'ed, *adj.* unbezeugt.
Unattract'ive, *adj.* nicht anziehend, reizlos.
Unaugment'ed, *adj.* unvermehrt.
Unauth'orised, *adj.* unbevollmächtiget, unbefugt.
Unaváilable, *adj.* unnütz, vergeblich.
Unaváiling, *adj.* nicht helfend, unnütz.
Unavoid'able, *adj.* Unavoid'ably, *adv.* unvermeidlich, unumgänglich.
Unvoid'ableness, *f.* die Unvermeidlichkeit, Unumgänglichkeit.
Unavoid'ed, *adj.* unvermieden.
Unawákeable, *adj.* unerweckbar.
Unawáked, *adj.* ungeweckt, unerweckt; unerwacht.
Unawáre, **Unawáres**, at **Unawáres**, *adv.* unversehens, unerwartet, unvermuthet.
Unaw'ed, *adj.* nicht in Furcht gehalten, ungescheut, ohne Scheu.
Unback'ed, *adj.* nicht zugeritten, unabgerichtet; nicht unterstützt, ohne Hülfe.
Unbal'anced, *adj.* unabgewogen; ohne Gleichgewicht.
to **Unbal'last**, *v. a. T.* den Ballast ausschießen.
Unbal'lasted, *adj.* ohne Ballast; unsicher belastet.
Unband'ed, *adj.* ohne Band, ohne Binde.
to **Unbár**, *v. a.* entriegeln, aufriegeln, öffnen.
to **Unbárb**, *v. a.* abschirren.
†**Unbarb'ed**, *adj.* ungeschoren.
Unbark'ed, *adj.* abgerindet, abgeschält.
Unbar'red, *adj.* unverriegelt, unvergittert.
Unbar'ring, *f.* das Aufriegeln &c., *s.* to Unbar.
Unbash'ful, *adj.* unverschämt, schamlos.
Unbáted, *adj.* ungemindert, ungeschwächt.
Unbáthed, *adj.* ungebadet, ungefeuchtet.
Unbat'tered, *adj.* ungeschlagen, ungestampft; unbeschädigt.
to **Unbáy**, *v. a.* los dämmen, freyen Lauf lassen.
Unbear'able, *adj.* unerträglich.
Unbear'ableness, *f.* die Unerträglichkeit.
Unbear'ing, *adj.* nicht tragend, unfruchtbar.
Unbéaten, *adj.* ungeschlagen; unbetreten.
†to **Unbecóme**, *v. a.* sich nicht geziemen, sich nicht schicken.
Unbecom'ing, *adj.* Unbecom'ingly, *adv.* ungeziemend, unanständig, unschicklich.
Unbecom'ingness, *f.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
to **Unbéd**, *v. a.* das Bett, das Lager verlassen, vom Bett aufstehen.
Unbedew'ed, *adj.* unbethaut.
Unbefit'ing, *adj.* unbequem; ungeziemend, unschicklich.

Unbefriend'ed, *adj.* ohne Freund ; unbegünstigt.
to Unbegét, *v. ir. a.* ungeboren machen, des Daseyns berauben.
Unbegót, Unbegot'ten, *part.* (von to Unbegot) & *adj.* ungezeugt ; ohne Anfang.
to Unbeguile, *v. a.* aus dem Irrthum reißen, verständigen, aufklären.
Unbegún, *adj.* unangefangen.
Unbeheld, *adj.* unerblickt, ungesehen.
Unbelíed, *adj.* unbelogen ; frey gesprochen.
Unbelief, *f.* der Unglaube.
to Unbelíeve, *v. a.* nicht glauben, nicht trauen.
Unbelíever, *f.* der Ungläubige.
Unbelíeving, *adj.* ungläubig.
Unbelóved, *adj.* ungeliebt.
to Unbénd, *v. ir.* abspannen, nachlassen, lösen, los binden, befreyen ; *figr.* (to — one's mind,) ausruhen, sich erholen.
Unbend'ing, *f.* das Abspannen, Nachlassen ꝛc. — *adj.* abspannend ; unbiegsam ; an — hour, eine Erholungsstunde.
Unben'eficed, *adj.* ohne Pfründe.
Unben'efitted, *adj.* unbegünstigt.
Unbenet'ted, *adj.* nicht bestrickt.
Unbenev'olent, *adj.* ungütig, hartherzig.
Unbenighted, *adj.* ohne Nacht, unverdunkelt.
Unbenígn, *adj.* ungütig.
Unbént, *pret.* & *part.* von to Unbend, welches *s.*
to Unbenúm, *adj.* aus der Erstarrung bringen, aufthauen, erwärmen.
Unbenum'ming, *f.* das Erwärmen.
to Unbeséem, *v. n.* sich nicht geziemen, sich nicht schicken, schlecht anstehen.
Unbeseem'ing, *adj.* Unbeseem'ingly, *adv.* unanständig, unschicklich.
Unbeseem'ingness, *f.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
to Unbesót, *v. a.* klüger machen, witzigen.
Unbesóught, *adj.* unersucht, ungebeten.
Unbespóken, *adj.* unbestellt.
Unbestówed, *adj.* unverraben, unverfügt.
Unbetráyed, *adj.* unverrathen, geheim.
Unbetróthed, *adj.* unverlobt, unversprochen.
Unbewáiled, *adj.* unbeklagt, unbeweint.
to Unbewitch, *v. a.* entzaubern.
to Unbiass, *v. a. figr.* Vorurtheile benehmen, unparteyisch machen.
Unbiassed, *adj.* Unbíassedly, *adv.* uneingenommen, unbefangen, unparteyisch.
Unbid, Unbid'den, *adj.* ungeheißen, unbefohlen ; ungebeten.
Unbig'otted, *adj.* nicht abergläubig, ohne blinde Anhänglichkeit, unverblendet.
to Unbínd, *v. ir. a.* aufbinden, los binden, abbinden ; entbinden, lösen.
Unbínding, *f.* das Aufbinden ꝛc.
to Unbish'op, *v. a.* der Bischofswürde berauben.
to Unbít, *v. a.* das Gebiß nehmen, abzäumen.
Unbit'ted, *adj.* ungezähmt, zügellos.
Unblámable, *adj.* Unblámably, *adv.* untadelhaft, untadelig, unsträflich.
Unblámableness, *f.* die Untadelhaftigkeit, Unsträflichkeit.
Unblamed, *adj.* ohne Tadel, tadellos.
Unbleach'ed, *adj.* ungebleicht, roh.
Unblem'ished, *adj.* unbefleckt, ungeschändet, unbeschimpft.
Unblench'ed, *adj.* unverdunkelt, unbefleckt.
Unblend'ed, *adj.* unvermischt.
Unblést, *adj.* unglücklich, verflucht, unglückselig.
to Unblínd, *v. a.* sehend machen ; *figr.* erleuchten, aufklären
Unblood'ied, *adj.* nicht mit Blut befleckt.
Unblood'y, *adj.* unblutig ; nicht blutdürstig.
Unblót'ted, *adj.* unbefleckt, unbesudelt.
Unblówn, *adj.* unaufgeblüht.
Unblunt'ed, *adj.* unabgestumpft.
Unbód'ied, *adj.* entkörpert, körperlos.
Unboil'ed, *adj.* ungesotten, ungesotten.
to Unbólt, *v. a.* aufriegeln, öffnen.
Unbolt'ed, *adj.* unverriegelt, offen.
Unbolt'ed, *adj.* ungebeutelt, grob.
Unbolt'ing, *f.* das Aufriegeln.
to Unbóne, *v. a.* die Knochen heraus nehmen, ausbeinen.
Unbóned, *adj.* ausgebeint, beinlos.
Unbon'neted, *adj.* ohne Mütze oder Kappe, ohne Hut.
Unbook'ish, *adj.* unbelesen, ungelehrt.
Unboot'ed, *adj.* ungestiefelt.
to Unbor'der, *v. a.* den Rand, den Saum, die Borde abnehmen, abtrennen.
Unbor'dered, *adj.* ohne Rand, ungesäumt, uneingefaßt.
Unbóred, *adj.* ungebohrt.
Unbórn, *adj.* ungeboren.
Unbor'rowed, *adj.* unerborgt, ächt.
to Unbos'om, *v. a.* öffnen, entdecken, vertrauen ; to — one's self, sein Herz ausschütten.
Unbot'tomed, *adj.* bodenlos, grundlos.
Unbóught, *adj.* ungekauft ; ohne Käufer.
Unbóund, *pret.* & *part.* von to Unbind — *adj.* ungebunden, ungebunden, los.
Unbound'ed, *adj.* Unbound'edly, *adv.* unbegrenzt, unendlich ; schrankenlos, zügellos.
Unbound'edness, *f.* die Unbegrenztheit ; Zügellosigkeit.
Unbow'ed, *adj.* ungebeugt, ungekrümmt.
to Unbow'el, *v. a.* ausweiden.
Unbow'elling, *f.* das Ausweiden.
to Unbóx, *v. a.* heraus nehmen (aus der Schachtel ꝛc.).
to Unbóy, *v. a.* aus dem Dienste nehmen, wehrhaft machen.
to Unbrace, *v. a.* los machen, lösen, aufbinden, aufschnallen, aufschnüren, aufknöpfen.
Unbracing, *f.* das Lösen, Aufknöpfen.
Unbréathed, *adj.* ungeathmet ; *figr.* ungeübt.
Unbréathing, *adj.* athemlos, unbeseelt.
Unbréd, *adj.* unerzogen ; ungezogen.
Unbreech'ed, *adj.* beinlos, ohne Hosen.
Unbríbed, *adj.* unbestochen.
to Unbridle, *v. a.* abzäumen.
Unbridled, *adj.* ungezäumt ; *figr.* ungezähmt, zügellos.
Unbridledness, *f.* die Zügellosigkeit.
Unbróke, Unbróken, *adj.* ungebrochen ; unzerbrochen, ganz ; ungezähmt.
Unbro'therlike, Unbro'therly, *adj.* unbrüderlich.
Unbrúised, *adj.* ungequetscht, unverletzt.
Unbrush'ed, *adj.* ungebürstet.
to Unbuc'kle, *v. a.* aufschnallen, los schnallen.
to Unbuild, *v. ir. a.* einreißen, zerstören.
Unbuilt, *pret.* & *part.* von to Unbuild. — *adj.* ungebaut.
to Unbúng, *v. a.* aufspünden.
to Unbur'den, *v. a.* entbürden, entladen, entledigen.
Unbur'ied, *adj.* unbegraben, unbeerdigt.
Unburn'ing, *adj.* nicht brennend.
Unbúrnt, *adj.* ungebrannt ; unverbrannt.
to Unbur'then, *s.* to Unburden.
to Unbúry, *v. a.* aufgraben, ausgraben.
Unbus'y, *adj.* unbeschäftigt, geschäftlos.
to Unbut'ton, *v. a.* aufknöpfen.
Uncalcíned, *adj.* uncalcinirt, nicht verkalkt.
Uncall'ed, *adj.* ungerufen, ungenannt.
to Uncálm, *v. a.* beunruhigen, stören.
Uncalum'niated, *adj.* unverläumdet.
Uncan'celled, *adj.* undurchstrichen, unaufgehoben.
Uncan'did, *adj.* unredlich, nicht bieder, unaufrichtig.
Uncanon'ical, *adj.* unkanonisch.
Uncan'vassed, *adj.* ungeprüft, unerörtert.
Uncápable, *adj.* unfähig ꝛc. *s.* Incapable.
Uncáred, *adj.* unbesorgt, unbekümmert ; it was — for, man hatte es nicht besorgt.
Uncar'nate, *adj.* nicht fleischlich.
Uncar'peted, *adj.* ohne Teppich, unbedeckt.
to Uncáse, *v. a.* aus dem Futterale, dem Gehäuse nehmen ; ausziehen, entkleiden ; abziehen, abstreifen, schinden.
Uncaught, *adj.* ungefangen, frey.
Uncáused, *adj.* unverursacht, nicht veranlaßt.

Uncau'tious, *adj.* unbehutsam, *s.* Incautious.
Unceasable, *adj.* unaufhörlich.
Unceasing, *adj.* nicht aufhörend, fortwährend.
Uncel'ebrated, *adj.* ungefeyert.
Uncens'ured, *adj.* ungetadelt, unbeurtheilt.
Uncert'ain, *adj.* Uncert'ainly, *adv.* ungewiß.
†Uncert'ained, *adj.* ungewiß gemacht.
Uncert'ainness, Uncert'ainty, *f.* die Ungewißheit.
Uncess'ant, *adj* unaufhörlich, *s.* Incessant.
to Unchain, *v. a.* los ketten, entfesseln.
Unchangeable, *adj.* Unchangeably, *adv.* unveränderlich.
Unchangeableness, *f.* die Unveränderlichkeit.
Unchanged, *adj.* unverändert; unverwechselt; unveränderlich.
Unchanging, *adj.* sich nicht ändernd.
to Uncharge, *v. a.* los sprechen, zurück nehmen.
Unchar'itable, *adj.* Unchar'itably, *adv.* lieblos.
Unchar'itableness, *f.* die Lieblosigkeit.
to Unchárm, *v. a.* entzaubern.
Uncharm'ing, *f.* das Entzaubern.
Unchary, *adj.* unachtsam, unbehutsam.
Unchaste, *adj.* Unchastely, *adv.* unkeusch, unzüchtig.
Unchas'tity, Unchástness, *f.* die Unkeuschheit.
Uncheck'ed, *adj.* ungehemmt, ungezähmt.
Uncheer'ful, *adj.* unlustig, niedergeschlagen, traurig.
Uncheer'fulness, *f.* die Unlust, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.
Unchew'ed, *adj.* ungekaut.
to Unchild, *v. a.* kinderlos machen.
Unchrist'ened, *adj.* ungetauft.
to Unchris'tian, *v. a.* zum Unchristen machen; als Unchristen behandeln.
Unchris'tian, *adj.* Unchris'tianly, *adv.* unchristlich.
Unchris'tianness, *f.* die Unchristlichkeit.
to Unchúrch, *v. a.* in Kirchenbann thun, von der kirchlichen Gemeine ausschließen.
Unchurch'ed, *adj.* nicht Kirchgang gehalten.
Un'cia *f.* die Unze, *s.* Ounce.
Uncicled, *adj.* ungetäfelt.
Uncirc'umcised, *adj.* unbeschnitten.
Uncircumci'sion, *f.* die Nichtbeschneidung, Unbeschnittenheit.
Uncircumscribed, *adj.* unbegrenzt, uneingeschränkt.
Uncirc'umspect, *adj.* Uncirc'umspectly, *adv.* unvorsichtig, unachtsam, unbehutsam.
†Uncircumstan'tial, *adj.* unwichtig, unerheblich.
Uncív'il, *s.* Incivil.
Uncív'ilized, *adj.* ungesittet, unverfeinert.
†Unclád, *adj.* unbekleidet.
Unclar'ified, *adj.* ungeklärt, ungeläutert.
to Unclásp, *v. a.* los haken, aufhaken, aufheften, öffnen.
Unclass'ic, *adj.* nicht classisch.
Un'cle, *f.* der Onkel, Oheim.
Uncléan, *adj.* Uncléanly, *adv.* unrein, unsauber, schmutzig; unkeusch.
Uncléanliness, *f.* die Unreinlichkeit.
Uncléanly, *adj.* & *adv.* unreinlich, unsäthig.
Uncléanness, *f.* die Unreinigkeit, Unsauberkeit; Unkeuschheit.
Uncleans'ed, *adj.* ungesäubert, ungeputzt.
Uncléft, *adj.* ungespalten.
to Unclénch, *v. a.* die Faust öffnen.
Unclip'ped, *adj.* unbeschnitten.
to Uncloathe, *v. a.* entkleiden, ausziehen, entblößen.
Uncloathed, *adj.* entkleidet; unbekleidet.
Uncloathing, *f.* das Entkleiden.
to Unclóg, *v. a.* entlasten, entledigen, befreyen.
to Unclois'ter, *v. a.* aus dem Kloster nehmen, entbinden, entledigen.
Unclois'tered, *adj.* unverschlossen, nicht eingesperrt.
to Unclóse, *v. a.* aufschließen, öffnen, *s.* to Disclose.
to Uncloathe, *s.* to Uncloathe.
Uncloud'ed, Uncloud'y, *adj.* unbewölkt, heiter.
Uncloud'edness, *f.* die Unbewölktheit, Heiterkeit.
Uncloy'ed, *adj.* unbeschwert, nicht überfüllt.
to Unclútch, *v. a.* öffnen, aufmachen (die Hand); aus den Klauen reißen.
to Uncóif, *v. a.* enthauben, die Haube abnehmen, abreißen.
to Uncóil, *v. a.* abwickeln, aus einander wickeln.
Uncoin'ed, *adj.* ungemünzt, ungeprägt.
Uncollect'ed, *adj.* ungesammelt.
Uncol'oured, *adj.* ungefärbt, farbenlos.
Uncómbed, *adj.* ungekämmt.
Uncomeat'able, *adj. vulg.* unzugänglich, unerreichbar.
Uncome'liness, *f.* die Unzierlichkeit, der Ubelstand, die Unartigkeit, Unanständigkeit.
Uncome'ly, *adj.* & *adv.* unzierlich, unartig, unanständig.
Uncom'fortable, *adj.* Uncom'fortably, *adv.* unbehaglich, unangenehm, unerfreulich; bülflos, traurig; untröstlich, trostlos.
Uncom'fortableness, *f.* die Unbehaglichkeit, Unerfreulichkeit; Hülflosigkeit, Traurigkeit; Untröstlichkeit, Trostlosigkeit.
Uncommand'ed, *adj.* unbefohlen, unbeordert, ungeheißen.
Uncommódious, *s.* Incommodious.
Uncom'mon, *adj.* Uncom'monly, *adv.* ungewöhnlich, selten.
Uncom'monness, *f.* die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
Uncommúnicable, *s.* Incommunicable.
Uncommúnicated, *adj.* unmitgetheilt.
Uncommútable, Uncompáct, *s.* in In ...
Uncom'panied, *adj.* unbegleitet.
Uncompas'sionate, *s.* Incompassionate.
Uncompel'led, *adj.* ungezwungen.
Uncomplaining, *adj.* nicht klagend, sich nicht beschwerend, ohne Beschwerden.
Uncomplaisant, *adj.* ungefällig, unhöflich.
Uncompléat, Uncompléte, *s.* Incomplete.
Uncompound'ed, *adj.* unzusammengesetzt, einfach.
Uncompound'edness, *f.* die Einfachheit.
Uncomprehens'ive, *adj.* nicht begreifend; nicht viel umfassend.
Uncompress'ed, *adj.* nicht zusammengedrückt, ungepreßt.
Unconceivable, *s.* Inconceivable.
Unconcéived, *adj.* nicht gefaßt, nicht begriffen.
Unconcérn, *f.* die Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, der Kaltsinn.
Unconcern'ed, *adj.* Unconcern'edly, *adv.* gleichgültig, kaltsinnig, unbekümmert.
Unconcern'edness, *f.* die Gleichgültigkeit.
Unconcern'ing, *adj.* nicht angehend, sich nicht bekümmernd, gleichgültig.
Unconcern'ment, *f.* die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit.
Unconclúdent, Unconclúsive, *s.* in In ...
Unconclúding, *adj.* nicht bündig, unentscheidend.
Unconclúdingness, *f.* das Unbündige; Unentscheidende.
Unconcoct'ed, *adj.* unverdaut; ungeläutert; ungereift, unreif.
Uncondem'ned, *adj.* unverdammt, unverworfen.
Unconfinable, *adj.* unbeschränkbar.
Unconfined, *adj.* unbegrenzt, unbeschränkt.
Unconfirm'ed, *adj.* unbestätigt, unbekräftigt, ungewiß; unconfirmirt.
Unconform, *adj.* ungleich, unähnlich.
Unconformable, *adj.* unangemessen, zuwider, ungleichförmig.
Unconformableness, *s.* Unconformity.
Unconformed, *adj.* unangepaßt, ungleichförmig.
Unconformity, *f.* die Unangemessenheit, Ungleichheit, *s.* Inconformity.
Unconfused, *adj.* Unconfusedly, *adv.* unverworren, deutlich.
Unconfútable, *adj.* unwiderlegbar.
Uncongéaled, *adj.* ungefroren, ungeronnen.
Uncon'jugal, *adj.* unehelich, nicht ehestandsmäßig.
Unconnect'ed, *adj.* unverbunden, unzusammenhängend.

Unconniving, *adj.* unnachsichtig.
Uncon'querable, *adj.* Uncon'querably, *adv.* unerobe'lich, unbezwinglich, unüberwindlich.
Uncon'quered, *adj.* unerobert, unbesiegt.
Uncon'scionable, *adj.* Uncon'scionably, *adv.* ungewissenhaft, gewissenlos, ungerecht, unbillig; *vulg.* erschrecklich.
Uncon'scionableness, *f.* die Ungewissenhaftigkeit, Gewissenlosigkeit.
Uncon'scious, *adj.* unbewußt, unwissend.
Uncon'secrated, *adj.* ungeweiht, ungeheiligt.
Unconsent'ed, *adj.* uneingewilligt; unverseßlich.
†**Unconsequen'tial**, *adj.* ohne Folgen, unerheblich.
Unconsid'ered, *adj.* unbedacht, unüberlegt.
Unconsolable, *s.* Inconsolable.
Uncon'sonant, Uncon'sonous, *adj.* ungleichstimmig, nicht gleichlautend, ungemäß.
Uncon'stant, *s.* Inconstant.
Unconstitútional, *adj.* verfassungswidrig.
Unconstráinable, *adj.* unbezwingbar, uneinschränkbar.
Unconstráined, *adj.* ungezwungen, zwanglos.
Unconstráinedly, *adv.* ungezwungen, ohne Zwang.
Unconstráint, *f.* die Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit.
Unconsult'ing, *adj.* unüberlegt, unvorsichtig.
Unconsúmable, *s* Inconsumable.
Unconsúmed, *adj.* unverzehrt; unverwüstet.
Unconsum'mate, *adj.* unvollendet, unvollkommen.
Uncontam'inated, *adj.* unbefleckt.
Uncontem'nable, *adj.* unverächtlich.
Uncontem'ned, *adj.* unverachtet.
Uncontent'ed, *adj.* unbefriedigt, unzufrieden.
Uncontenting, *adj.* unbefriedigend.
Uncontent'ingness, *f.* das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.
Uncontest'able, *s.* Incontestable.
Uncontest'ed, *adj.* unbestritten.
Uncontrite, *adj.* unzerknirscht, unbußfertig.
Uncontrol'lable, Uncontroul'able, *adj.* ununterworfen, unwiderstehlich; unwiderleglich.
Uncontrol'lably, *adv.* ohne Zwang; unwiderleglich.
Uncontrol'led, Uncontroul'ed, *adj.* ungezwungen, ununterworfen; unwiderlegt.
Uncontrovert'ed, *adj.* unbestritten, unangefochten.
Unconvers'able, *s.* Inconversable.
Unconvert'ed, *adj.* unbekehrt.
Unconvict'ed, *adj.* unüberwiesen.
Unconvin'ced, *adj.* unüberzeugt, unüberführt.
Unconvin'cible, *s.* Inconvincible.
to **Uncórd**, *v. a.* los binden, abbinden, aufbinden.
Uncorpóreal, Uncorréct, *s.* in In ...
Uncorrect'ed, *adj.* unverbessert, unberichtigt, fehlerhaft.
Uncorrúpt, Uncorrupt'ed, &c. *s.* in In ...
Uncost'ly, *adj.* nicht theuer.
Uncoun'sellable, *adj.* unrathsam.
Uncount'able, *adj.* unzählbar, unzählig.
Uncount'erfeit, *adj.* nicht nachgemacht, unverfälscht.
to **Uncou'ple**, *v. a.* los koppeln, los binden.
Uncourt'eous, *adj.* Uncourt'eously, *adv.* unhöflich, unartig.
Uncourt'eousness, *f.* die Unhöflichkeit, Unartigkeit.
Uncourt'liness, *f.* die Unhöflichkeit.
Uncourt'ly, *adj.* nicht hofartig, unhöflich.
Uncóuth, *adj.* Uncouth'ly, *adv.* seltsam, wunderlich, sonderbar, verkehrt; grob, rauh.
Uncouth'ness, *f.* die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit, Verkehrtheit; Rauhheit.
to **Uncov'er**, *v. a.* aufdecken, entblößen, entkleiden abnehmen.
Uncov'ering, *f.* das Aufdecken, Entblößen.
Uncov'ered, *adj.* unbedeckt.
to **Uncréate**, *v. a.* vernichten.
Uncreáted, *adj.* unerschaffen.
Uncreátedness, *f.* die Unerschaffenheit.
Uncred'itable, *adj.* von keinem guten Rufe, nicht zu trauen, unrühmlich.
Uncred'itableness, *f.* der Mangel an gutem Rufe, an Vertrauen, die Unrühmlichkeit.
Uncrop'ped, *adj.* ungepflückt, ungeerntet.
Uncross'ed, *adj.* nicht durchkreuzt, undurchstrichen.
Uncrowd'ed, *adj.* unzedrängt, nicht in Haufen.
to **Uncrówn**, *v. a.* der Krone berauben, entthronen.
Uncrush'ed, *adj.* ungermalmt; ununterdrückt.
Unc'tion, *f.* die Salbung; Salbe.
Unc'tious, *s.* Unctuous.
Unctuos'ity, Unc'tuousness, *f.* die Fettigkeit, Öhligkeit.
Unc'tuous, *adj.* fett, öhlig, schmierig.
Uncub'bed, *adj.* nicht Junge geworfen.
Uncuck'olded, *adj.* nicht zum Hahnrey gemacht, ungetreut.
Uncull'ed, *adj.* unausgesucht, unausgemerzt.
Unculp'able, *s.* Inculpable.
Uncult'ivable, *adj.* nicht anzubauen; nicht zu veredeln, nicht auszubilden.
Uncult'ivated, *adj.* unangebaut; unveredelt, unausgebildet.
Uncum'bered, *adj.* unbeschwert.
Uncúrable, *s.* Incurable.
to **Uncúrb**, *v. a.* die Kinnkette abnehmen; *figr.* befreyen.
Uncurb'able, *adj.* unbezähmbar.
Uncurb'ed, *adj.* ungezähmt, ausgelassen.
Uncúred, *adj.* ungeheilt.
Uncúrious, *adj.* ohne Neugierde, *s.* Incurious.
to **Uncúrl**, *v.* 1) *a.* entkräuseln, die Locken ausmachen, los wickeln, glatt machen; 2) *n.* die Locken verlieren.
Uncurl'ed, *adj.* ungelockt.
Uncur'rent, *adj.* ungangbar, nicht gültig.
to **Uncúrse**, *v. a.* vom Fluche befreyen.
Uncurs'ed, Uncúrst, *adj.* ungeflucht, nicht verflucht.
Uncurtáiled, *adj.* ungestutzt, unabgekürzt.
Uncus'tomable, *adj.* zollfrey; unzebräuchlich.
Uncus'tomary, *adj.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Uncus'tomed, *adj.* unverzollt; ohne Kunden; ungewöhnlich.
Uncút, *adj.* ungeschnitten, ungehauen; unabgeschnitten; unangeschnitten.
to **Undám**, *v. a.* los dämmen; öffnen.
Undam'aged, Undam'nified, *adj.* unbeschädigt.
Undaunt'ed, *adj.* Undaunt'edly, *adv.* unerschrocken, unverzagt.
Undaunt'edness, *f.* die Unerschrockenheit.
Undaz'zled, *adj.* ungeblendet.
to **Undéaf**, *v. a.* von der Taubheit befreyen.
Undebauch'ed, *adj.* unverführt, unverdorben.
Undebil'itated, *adj.* ungeschwächt.
Undecáyed, *adj.* unverfallen, ungeschwächt, unzerstört.
Undecáying, *adj.* nicht verfallend, ohne Abnahme.
Undeceivable, *adj.* aus dem Irrthum zu bringen, belehrbar.
to **Undeceive**, *v. a.* den Irrthum benehmen, aus dem Traume helfen, eines Bessern belehren, verständigen.
Undeceiving, *f.* das Verständigen, *s.* to Undeceive.
Undécent, *s.* Indecent.
Undecided, *adj.* unentschieden, unausgemacht.
Undecisive, *adj.* unentscheidend.
Undecipherable, *adj.* unentzifferlich, unerklärbar.
to **Undéck**, *v. a.* der Zierde berauben.
Undeck'ed, Undéckt, *adj.* schmucklos, ungeschmückt.
Undeclinable, *s.* Indeclinable.
Undeclined, *adj.* nicht declinirt, unabgeändert.
Undecréed, *adj.* unbeschlossen.
Undecy'pherable, *s.* Undecipherable.
Undeé, *adj. T.* (in Wap.) wellenförmig.
Undeed'ed, *adj.* durch keine That bekannt.
Undefaceable, *adj.* unentstellbar; unvertilgbar.
Undefaced, *adj.* unentstellt; unvertilgt.
Undefat'igable, Undefeasible, *s.* in In ...
Undefend'ed, *adj.* unvertheidigt, unbeschützt; unverbeten.
Undefensible, *s.* Indefensible.

Undefied, *adj.* ohne Aufforderung, unaufgefordert.
Undefiled, *adj.* unbefudelt.
Undefinable, *adj.* unbestimmbar, unbeschreiblich.
Undefined, *adj.* unbestimmt, unbeschrieben.
Undeformed, *adj.* unentstellt.
Undefraud'ed, *adj.* unbetrogen.
Undefrayed, *adj.* nicht frey gehalten, unbezahlt, zu Undefray, *v. a.* entgöttern.
Undejected, *adj.* nicht niedergeschlagen, unverzagt
Undelib'erated, Undel'icate, *s.* in In ...
Undelighted, *adj.* unerfreut, ohne Vergnügen.
Undelightful, *adj.* unerquicklich, unangenehm.
Undeliv'ered, *adj.* nicht übergeben; nicht entbunden.
Undemol'ished, *adj.* ungeschleift, unzerstört.
Undemons'trable, *s.* Indemonstrable.
Undeniable, *adj.* Undeniably, *adv.* unläugbar.
Undeplored, *adj.* unbeweint, unbeklagt.
Undepraved, *adj.* unverdorben.
Undeprived, *adj.* unberaubt, unbenommen.
Un'der, *prep.* & *adv.* unter; unten; darunter; in, bey; — water, unter (dem), im Wasser; — colour, unter dem Scheine; — pain, bey Strafe; — age, *s.* Age; to be — an oath, durch einen Eid gebunden seyn; — hand and seal, unter Brief u. Siegel, unterschrieben u. unterstegelt; — the date of the sixth instant, unterm 6ten dieses; I cannot sell it —, ich kann es darunter (unter diesem Preise) nicht verkaufen; to bring —; to keep — &c., *s.* to Bring, to Keep, &c.
to Under-act, *v. a.* weniger thun.
Under-ac'tion, *f.* die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.
Under-age, *f.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.
to Under-bear, *v. ir. a.* ertragen, erdulden, aushalten; †unterlegen, füttern; †zusetzen.
Under-bear'er, *f.* der Träger, Leichenträger.
Under-bear'ing, *f.* das Ertragen ꝛc.
to Under-bid, *v. ir. a.* zu wenig bieten, mißbieten; to — one, weniger bieten als ein anderer.
to Under-bind, *v. ir. a.* unterbinden.
Under-binding, *f.* das Unterbinden.
Under-bound, *part.* (von to Under-bind) unterbunden; unterbunden.
Under-but'ler, *f.* der Unterkellner.
Under-cáterer, *f.* der Unterproviantmeister.
Under-cham'berlain, *f.* der Unterkammerherr.
Under-chant'er, *f.* der Subcantor.
Under-clérk, *f.* der Unterschreiber.
Under-cóok, *f.* der Unterkoch.
to Underdó, *v. ir. a.* zu wenig thun.
Under-fac'tion, *f.* die Unterpartey, Nebenpartey.
to Under-féel, *v. ir. a.* ausforschen, *vulg.* auf den Zahn fühlen.
Under-fel'low, *f.* der geringe Mensch, schlechte Kerl.
Underfill'ing, *f.* der Unterbau, Grund.
Un'der-foot, *adv.* unter dem Fuße, geringern Preises.
to Under-fur'nish, *v. a.* nicht genug geben, zu wenig liefern.
to Under-gird, *v. ir. a.* untergürten, unten herum binden.
Under-gir'dle, *f.* der Untergurt, Untergürtel.
to Undergó, *v. ir. a.* sich unterziehen; ertragen, leiden, erleiden, ausstehen; sich unterwerfen.
Undergone, *part.* von to Undergo.
Un'derground, *f.* der unterirdische Ort, die Höhle.
Undergrown, *adj.* nicht ausgewachsen, klein geblieben.
Un'dergrowth, *f.* das Unterholz, Gesträppe.
Un'derhand, *adj.* & *adv.* unter der Hand, heimlich, versteckt, listig; — dealing, der versteckte Handel, heimliche Verkehr.
Underived, *adj.* unabgeleitet, unentlehnt.
Under-lábourer, *f.* der Unterarbeiter, Handlanger.
Underláid, *pret.* & *part.* von to Underlay.
to Underlay, *v. ir. a.* unterlegen, füttern.
Underlay'er, *f.* die Unterlage, Stütze.

Under-léaf, *f.* eine Art Apfel.
Under-lea'ther, *f.* das Unterleder.
Under-lieuten'ant, *f.* der Unterlieutnant.
to Underline, *v. a.* unterstreichen.
Un'derling, *f.* der Untere, Untergebene, Podesel.
to Undermine, *v. a.* unterminiren, untergraben (auch *figr.*).
Underminer, *f.* der Unterminirer; *figr.* heimliche Feind.
Undermining, *f.* das Untergraben.
Un'dermost, *adj.* der unterste; zu unterst.
Underneath, *adv.* unterwärts, unten, von unten, — *prep.* unter.
Under-ofFicer, *f.* der Unterofficier; Unterbeamte.
Underog'atory, *adj.* unnachbarig.
Un'der-part, *f.* das Unterheil, Nebentheil, Zwischenstück.
Under-pet'ticoat, *f.* der Unterrock.
to Under-pin, *v. a.* stützen, unterbauen.
Under-pin'ned, *part.* (von to Unter-pin) unterbaut.
Under-pin'ning, *f.* das Stützen, Unterbauen.
Un'der-plot, *f.* das Zwischenstück, die Episode; Abfartung, der heimliche Anschlag.
to Under-práise, *v. a.* nicht genug loben, herab würdigen.
to Under-prize, *v. a.* unter dem Werth schätzen, zu geringe schätzen.
to Under-próp, *v. a.* unten stützen; unterstützen.
Under-proportioned, *adj.* unter dem Verhältniß, unverhältnißmäßig.
Un'der-rate, *f.* der zu geringe Preis.
to Under-ráte, *v. a.* zu niedrig ansetzen, zu geringe anschlagen od. schätzen.
†to Undersay, *v. n.* widersprechen.
Under-sec'retary, *f.* der Untersecretair.
to Under-sell, *v. ir. a.* unter dem Werth verkaufen, wohlfeiler verkaufen, mit Schaden verkaufen, schleudern.
Under-sell'er, *f.* der zu wohlfeile Verkauf.
Under-serv'ant, *f.* der, die Unterbediente, die Nebenmagd.
to Underset, *v. ir. a.* unterseßen, unterstützen.
Underset'ter, *f.* die Stütze, das Gestell.
Underset'ting, *f.* das Unterstützen; die Unterlage, das Fußgestell.
Under-sher'iff, *f.* der Unterlandrichter, Untervogt.
Under-sher'iffry *f.* das Amt eines Untervogts.
Un'dershot, *adj.* von unten getrieben, unterschlächtig.
Under-sóld, *pret.* & *part.* von to Under-sell.
Un'der-song, *f.* der Chor, Chorgesang.
Un'der-sort, *f.* die untere Classe.
to Understánd, *v. ir.* verstehen, begreifen, einsehen; erfahren, vernehmen, hören, erfahren; sich auf etwas verstehen, es wissen, können; to give one to —, einem zu verstehen geben; he understands a horse, er versteht sich auf Pferde.
Understand'er, *f.* der Verstehende, Kenner.
Understand'ing, *f.* das Verstehen, Einsehen ꝛc. (*s.* to Understand); der Verstand, die Einsicht; das Verständniß, Vernehmen. — *adj.* verständig, einsichtsvoll.
Understand'ingly, *adv.* mit Verstand, mit Einsicht.
Understood, *pret.* & *part.* (von to Understand) verstand ꝛc.; verstanden ꝛc.; easy to be —, leicht zu verstehen, verständlich.
Understrap'per, *f.* die Unterbediente, Zuträger, Handlanger, Unterhändler.
to Undertáke, *v. ir.* 1) *a.* unternehmen, auf sich nehmen, versuchen, wagen; übernehmen, besorgen; vernehmen; 2) *n.* sich einlassen; sich verbürgen; to — for one, für Jemand gut sagen.
Undertáken, *part.* von to Undertake.
Undertáker, *f.* der Unternehmer, Übernehmer; Leichenbesorger; — for another, der Bürge für jemand.
Undertáking, *f.* das Unternehmen, der Versuch. — *adj.* unternehmend.
Un'der-teeth, *f. pl.* die Unterzähne.

Under-ten'ant, *f.* der Unterpachter, Aftermiethmann.
Undertoók, *pret.* von to Undertake, welches *s.*
Under-trea'surer, *f.* der Unterschatzmeister.
Undervaluátion, *f.* die zu niedrige Schätzung; Geringschätzung, Herabwürdigung.
Un'dervalue, *f.* der Preis unter dem Werth, der geringe Preis; die Geringschätzung.
to Underval'ue, *v. a.* unter dem Werth schätzen; geringe schätzen, herab würdigen.
Underval'uer, *f.* der zu geringe schätzt, der Verächter.
Underval'uing, *f.* das Geringschätzen; 'tis a great — to him, es ist weit unter ihm (unter seiner Würde ꝛc.)
to Underwéave, *v. ir. a.* unterweben, einflechten, einweben.
Underwént, *pret.* von to Undergo, welches *s.*
Un'der-wood, *f.* das Unterholz, niedrige Gesträuch.
Un'der-work, *f.* die Unterarbeit, das kleine Geschäft.
to Under-wórk, *v. reg.* & *ir. a.* schlecht arbeiten; zu wenig bearbeiten; zu wohlfeil arbeiten; untergraben, zu stürzen suchen.
Under-work'man, *f.* der Unterarbeiter.
Underwóven, *part.* von to Underweave, welches *s.*
to Underwrite, *v. ir. a.* unterschreiben; assecuriren, zeichnen.
Underwriter, *f.* der Unterschreibende; Assecurant.
Underwrit'ten, *part.* Underwróte, *pret.* von to Underwrite.
Under-wróught, *pret.* & *part.* von to Under-work.
Undescribed, *adj.* unbeschrieben.
Undescried, *adj.* unausgespäht, unentdeckt.
Undeserv'ed, *adj.* Undeserv'edly, *adv.* unverdient.
Undeserv'er, *f.* der Verdienstlose, Unwürdige.
Undeserv'ing, *adj.* nicht verdienend, unwürdig.
Undeserv'ingness, *f.* die Unwürdigkeit.
Undesigned, *adj.* Undesignedly, *adv.* unbestimmt, unbeabsichtiget, ohne Absicht, unvorsetzlich.
Undesigning, *adj.* planlos, ohne Absicht; ohne böse Absicht, ehrlich.
Undesirable, *adj.* nicht wünschenswerth.
Undesired, *adj.* unerwünscht, ungebeten.
Undesiring, *adj.* ohne Wunsch, nichts begehrend.
Undestroy'able, *adj.* unzerstörbar.
Undestroy'ed, *adj.* unzerstört.
Undet'ect'ed, *adj.* unentdeckt.
Underm'inable, Undeterm'inate, Undeterm'ined, *s.* in In ...
Undevóted, *adj.* ungewidmet, unergeben.
Undevóut, *adj.* unandächtig, *s.* Indevout.
Undevout'ly, *adv.* ohne Andacht.
Undiaph'anous, *adj.* undurchsichtig.
Undid, *pret.* von to Undo, welches *s.*
Undied, *adj.* ungefärbt.
Undigest'ed, Undigest'ible, *s.* in In ...
†to Undight, *v. a.* abnehmen, abbinden, ausziehen.
Undil'igent, *adj.* unfleißig, nachlässig.
Undimin'ishable, *adj.* unvermindert, unverkleinerlich.
Undimin'ished, *adj.* unvermindert, unverringert, ohne Abbruch.
Undint'ed, *adj.* unverletzt, unbeschädigt.
Undip'ped, *adj.* ungetaucht, unbenetzt.
Undirect'ed, *adj.* nicht gerichtet, ungeleitet, unangewiesen.
Undiscern'ed, *adj.* ununterschieden, unbemerkt.
Undiscern'edly, *adv.* unbemerkt.
Undiscern'ible, *s.* Indiscernible.
Undiscern'ing, *adj.* nicht unterscheidend, beurtheilungslos, kurzsichtig.
Undischarge'able, *adj.* unentlaßbar, unerlöslich.
Undischar'ged, *adj.* unentladen; unausgeladen; nicht losgebrannt; unentlassen, unaufgehoben; unbezahlt.
Undis'ciplined, *adj.* zu keiner Ordnung gewöhnt, ungezogen; ununterrichtet, roh.
Undiscov'erable, *adj.* unentdeckbar, nicht zu finden.
Undiscov'ered, *adj.* unentdeckt.
Undiscréet, *s.* Indiscreet.
Undisgráced, *adj.* nicht in Ungnade gefallen; ungeschändet.
Undisguised, *adj.* unverkleidet; *figr.* unverstellt.
Undishon'oured, *adj.* unentehrt, unbeschimpft.
Undismáyed, *adj.* unerschrocken, unverzagt.
Undisobliging, *adj.* nicht ungefällig, nicht unartig.
Undispers'ed, *adj.* nicht zerstreut.
Undispósed, *adj.* ungeordnet; unertheilt; unpäßlich; verdrießlich; — of, unvertheilt, unvergeben, unverkauft.
Undispróvable, *adj.* unwiderlegbar; untadelig, unverwerflich.
Undisproved, *adj.* unwiderlegt, ungetadelt.
Undis'putable, Undispúted, *s.* in In ...
Undissect'ed, *adj.* unzerschnitten.
Undissem'bled, *adj.* unverstellt, ungeheuchelt.
Undiss'ipated, *adj.* unzerstreut; nicht durchgebracht.
Undissolv'able, *s.* Indissolvable.
Undissolv'ed, *adj.* unaufgelöset, ungeschmolzen.
Undissolv'ing, *adj.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend.
Undistáined, *adj.* unbefleckt.
Undistemp'ered, *adj.* nicht unpaß, unzerrüttet.
Undistin'guishable, *adj.* ununterscheidbar; unerkennbar, undeutlich.
Undistin'guished, *adj.* ununterschieden, unabgesondert; unbezeichnet; unausgezeichnet.
Undistin'guishing, *adj.* keinen Unterschied machend, gleich.
Undistrac'ted, *adj.* unzerstreut, ungestört; unzerrüttet.
Undistract'edly, *adv.* ohne Zerstreuung, ohne Zerrüttung.
Undistract'edness, *f.* die Ungestörtheit, Geistesruhe.
Undisturb'ed, *adj.* Undisturb'edly, *adv.* ungestört, ruhig, gelassen.
Undivideable, *adj.* Undivideably, *adv.* untheilbar, untrennbar.
Undivided, *adj.* ungetheilt, unzertrennt, ganz.
Undivul'ged, *adj.* nicht ausgesprengt, nicht bekannt gemacht, verborgen.
to Undó, *v. ir. a.* auflösen, aufmachen, auftrennen, zerlegen; vernichten, zerstören, verderben, zu Grunde richten, unglücklich machen; wegschaffen, abschaffen, aufheben, rückgängig machen.
Undóer, *f.* der Auflösende; Vernichter, Zerstörer.
Undóing, *f.* das Auflösen, Vernichten, Aufheben. — *adj.* vernichtend, verderblich.
Undóne, *part.* (von to Undo) & *adj.* vernichtet, hin, aus; ungethan, ungeschehen; I am —, es ist um mich geschehen, es ist aus mit mir; it is yet —, es ist noch nicht fertig.
Undoubt'ed, *adj.* unzweifelt, zuverlässig.
Undoubt'edly, *adv.* ohne Zweifel.
Undoubt'ing, *adj.* nicht zweifelnd, zuversichtlich.
Undráinable, *adj.* nicht auszutrocknen, unversiegbar.
to Undráw, *v. ir. a.* wegziehen, aufziehen, aufschieben, öffnen, aufmachen.
Undráwn, *part.* (von to Undraw). — *adj.* ungezogen.
Undread'ed, *adj.* ungefürchtet, ungescheut.
Undreámed, *adj.* ungeträumt, unerdacht.
Un'dress, *f.* die Hauskleidung, das Nachtkleid. — *adj. vulg.* alltäglich, gewöhnlich.
to Undréss, *v. a.* entkleiden, auskleiden, ausziehen, ablegen; ablleiden, den Putz abnehmen.
Undress'ed, Undrest, *adj.* unbekleidet; ungeputzt, schmuklos; unzugerichtet, unbearbeitet.
Undress'ing, *f.* das Auskleiden, ꝛc. *s.* to Undress.
Undried, *adj.* ungetrocknet, ungedörrt.
Undriv'en, *adj.* ungetrieben.
Undross'y, *adj.* ohne Schlacken, geläutert, rein.
Undúe, *adj.* ungebührlich, pflichtwidrig, unrecht, ungehörig.

Undúeness, *f.* die Ungebühr, Pflichtwidrigkeit, das Unrecht.
Un'dulary, Un'dulatory, *adj.* wallend, wellenförmig.
to Un'dulate, *v. 1) n.* Wellen schlagen, sich wellenförmig bewegen, wallen; *2) a.* wellenförmig bewegen.
Un'dulate, Un'dulated, *adj.* wellenförmig.
Undulation, *f.* das Wellenschlagen, die wellenförmige Bewegung.
Undúly, *adv.* ungebührlich, unrecht.
Undúped, *adj.* unbetrogen.
Undúteous, Undutiful, *adj.* **Undútifully**, *adv.* ungehorsam; unehrerbietig.
Undútifulness, *f.* der Ungehorsam; die Unehrerbietigkeit.
Unearn'ed, *adj.* unerworben, unerarbeitet.
to Unearth, *v. a.* aus dem Loche treiben.
Unearth'ed, *adj.* ungepflanzt.
Unearth'ly, *adj.* nicht irdisch.
Uneásily, *adv.* unruhig; ungemächlich, unbehaglich, unbequem; schwer.
Uneásiness, *f.* die Unruhe; Unbequemlichkeit, Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit, das Ungemach, die Beschwerde, Verdrießlichkeit.
Uneásy, *adj.* unruhig; unbequem, ungemächlich, unbehaglich, verdrießlich; gezwungen, steif; schwer.
Uneáten, *adj.* ungegessen, unverzehrt.
Uneclips'ed, *adj.* unverdunkelt.
Uned'ified, *adj.* unerbaut.
Uned'ifying, *adj.* nicht erbauend, nicht erbaulich.
Uneffable, Uneffect'ual, *s.* in In ...
Unelect'ed, *adj.* unerwählt.
Uneligible, *adj.* nicht wählbar, nicht wahlfähig.
Uneloquent, *s.* Ineloquent.
Unembar'rassed, *adj.* unverwickelt, unverlegen.
Unemploy'ed, *adj.* unbeschäftigt; unangewandt, ungebraucht.
†**Unemp'tiable**, *adj.* unerschöpflich.
Unendow'ed, *adj.* unbegabt, unausgesteuert.
Unengáged, *adj.* unverpfändet; unverpflichtet, unversprochen; nicht im Gefecht.
Unenjoy'ed, *adj.* ungenossen, unbesessen.
Unenjoy'ing, *adj.* nicht genießend.
Unenlarg'ed, *adj.* unerweitert, unausgedehnt, beschränkt.
Unenlightened, *adj.* unerleuchtet, unaufgeklärt.
Unenslaved, *adj.* ununterjocht.
Unentertáining, *adj.* nicht unterhaltend.
Unentómbed, *adj.* unbeerdigt, unbegraben.
Unenvied, *adj.* unbeneidet.
Unéquable, *adj.* ungleichförmig, ungleich.
Unequal, *adj.* ungleich; unangemessen, nicht gemäß, nicht gewachsen; unbillig; *he was — to this business*, er war dieser Sache nicht gewachsen.
Unéqualable, *adj.* unvergleichbar.
Unequal'ity, *f.* die Ungleichheit; Ungemäßheit.
Unéqualled, *adj.* unvergleichlich.
Unéqually, *adv.* ungleich; unbillig.
Une'quitable, *adj.* unbillig.
Unequiv'ocal, *adj.* unzweydeutig; unzweifelhaft.
Unerect'ed, *adj.* unerrichtet, nicht aufgestellt.
Uner'rable, &c. *s.* Inerrable, &c.
Uner'ring, *adj.* Uner'ringly, *adv.* nicht irrend, unfehlbar, untrieglich, gewiß.
†**Uneschew'able**, *adj.* unvermeidlich.
Unespied, *adj.* unerspäht, unentdeckt.
Unessen'tial, *adj.* unwesentlich, unwichtig.
Unestab'lished, *adj.* nicht eingerichtet; nicht fest gesetzt, schwankend.
Unevangel'ical, *adj.* unevangelisch.
Unéven, *adj.* Unévenly, *adv.* uneben, ungerade, ungleich.
Unévenness, *f.* die Unebenheit, Ungeradheit, Ungleichheit.
Unev'itable, &c. *s.* Inevitable, &c.
Unexact'ed, *adj.* ungefordert, unerpreßt.
Unexag'gerated, *adj.* nicht übertrieben.
Unexam'ined, *adj.* ungeprüft, ununtersucht.
Unexamp'led, *adj.* beyspiellos.
Unexcep'tionable, *adj.* unverwerflich, untadelig; nicht unqültig.
Unexcep'tionably, *adv.* ohne alle Einwendung, unverwerflich.
Unexchánged, *adj.* unausgetauscht.
Unexcised, *adj.* accisfrey.
Unexco'gitable, Unexcúsable, *s.* in In ...
Unex'ecuted, *adj.* unvollzogen, unausgeführt.
Unexémpt, *adj.* nicht frey, unverschont.
Unex'ercised, *adj.* ungeübt.
Unexhaust'ed, *adj.* unerschöpft, *s.* Inexhausted.
Unexhib'ited, *adj.* ungezeigt, unaufgewiesen.
Unexpect'ed, *adj.* Unexpect'edly, *adv.* unerwartet, unvermuthet.
Unexpect'edness, *f.* das Unerwartete.
Unexpédient, *s.* Inexpedient.
Unexpend'ed, *adj.* nicht ausgegeben, nicht verwendet.
Unexpen'sive, *adj.* nicht verschwenderisch; nicht theuer.
Unexpérienced, *s.* Inexperienced.
Unexpért, *adj.* Unexpert'ly, *adv.* unerfahren.
Unexpert'ness, *f.* die Unerfahrenheit.
Unex'plicable, *s.* Inexplicable.
Unexplóred, *adj.* unerforscht.
Unexpósed, *adj.* unausgesetzt, nicht bloß gestellt.
Unexpress'ible, &c. *s.* Inexpressible, &c.
Unexpress'ive, *adj.* ausdruckslos; †unaussprechlich.
Unexpug'nable, *s.* Inexpugnable.
Unextend'ed, *adj.* unausgedehnt, unausgestreckt.
Unextin'guishable, *s.* Inextinguishable.
Unextin'guished, *adj.* unausgelöscht, ungedämpft.
Unextirp'ated, *adj.* unausgerottet, unvertilgt.
Unextol'led, *adj.* ungepriesen.
Unfáded, *adj.* unverwelkt.
Unfáding, †**Unfádable**, *adj.* unverwelklich.
Unfáiling, *adj.* unfehlbar, untrieglich.
Unfáir, *adj.* **Unfáirly**, *adv.* häßlich, widrig, schändlich; unartig; unbillig; unredlich, falsch.
Unfáirness, *f.* die Schändlichkeit, Unartigkeit, Unredlichkeit, Falschheit.
Unfáithful, *adj.* **Unfáithfully**, *adv.* untreu, ungetreu, treulos; ungläubig.
Unfáithfulness, *f.* die Untreue, Treulosigkeit.
Unfal'lowed, *adj.* ungebrachet, nicht umgeackert.
Unfals'ified, *adj.* unverfälscht, unverlegen.
Unfamil'iar, *adj.* nicht vertraut, unbekannt; ungewöhnlich.
Unfa'shionable, *adj.* unmodisch; unförmlich.
Unfa'shionableness, *f.* das Unmodische.
Unfa'shionably, *adv.* nicht nach der Mode, aus der Mode.
Unfa'shioned, *adj.* ungeformt, ungebildet, roh.
to Unfast'en, *v. a.* los binden, los machen.
Unfast'ened, *adj.* unbefestigt.
Unfa'thered, *adj.* vaterlos.
Unfath'omable, *adj.* **Unfath'omably**, *adv.* unergründbar.
Unfath'omed, *adj.* unergründet.
Unfatigued, *adj.* unermüdet.
Unfávourable, *adj.* **Unfávourably**, *adv.* ungünstig.
Unfear'ed, *adj.* ungefürchtet, furchtlos.
Unféasible, *s.* Infeasible.
Unfea'thered, *adj.* ungefiedert.
Unféatured, *adj.* ungestalt, häßlich.
Unféd, *adj.* ungefüttert, hungrig.
Unféed, *adj.* unbezahlt, unbelohnt.
Unfeel'ing, *adj.* fühllos, unempfindlich.
Unfeign'ed, *adj.* ungeheuchelt, unverstellt.
Unfeign'edly, *adv.* ohne Verstellung, aufrichtig.
Unfeign'edness, *f.* die Redlichkeit, Unverstellheit, Aufrichtigkeit.
Unfélt, *adj.* ungefühlt, unempfunden; gefühllos.
Unfen'ced, *adj.* unzaunet, unbefestigt.
Unferment'ed, *adj.* ungegohren.
Unfer'tile, *adj.* Infertile.
to Unfet'ter, *v. a.* entfesseln, los ketten.
Unfig'ured, *adj.* ohne Figur, ohne Bild, gestaltlos.
Unfil'ial, *adj.* unkindlich.
Unfill'ed, *adj.* ungefüllt, leer; ungesättigt.

Unfin'ished, *adj.* unbeendigt, unvollendet.
Unfirm, *s.* Unfirm.
Unfit, *adj.* Unfit'ly, *adv.* untüchtig, untauglich, ungeschickt; unschicklich.
to **Unfit**, *v. a.* untüchtig machen.
Unfit'ness, *f.* die Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Unschicklichkeit.
Unfit'ting, *adj.* untüchtig; unschicklich, unanständig.
to **Unfix**, *v. a.* los machen, auflösen.
Unfix'ed, **Unfixt**, *adj.* unbefestiget; unbestimmt; unbeständig, unstät.
Unfledg'ed, *adj.* ungefiedert, nicht flück; *figr.* jung, neu.
Unflesh'ed, *adj.* nicht an Blut gewöhnt, nicht abgerichtet, roh.
Unflog'ged, *adj.* ungepeitscht.
Unfoil'ed, *adj.* unüberwunden, ungeschwächt.
to **Unfold**, *v. a.* entfalten, ausbreiten, aufspannen; *figr.* entwickeln, erklären; zeigen, ausstellen; aus der Hürde lassen, austreiben, frey lassen.
Unfold'er, *f.* der Entfaltende; Erklärer.
Unfold'ing, *f.* das Entfalten, Entwickeln, Auslassen.
Unfol'lowed, *adj.* ungefolgt, unbefolgt.
to **Unfool**, *v. a.* von Thorheit befreyen.
Unforbid, **Unforbid'den**, *adj.* unverboten.
Unforbid'denness, *f.* die Unverbotenheit.
Unforced, *adj.* ungezwungen; unerzwungen.
Unfórcedly, *adv.* ohne Zwang, ohne Gewalt.
Unfórcible, *adj.* unwirksam, unkräftig; ungewaltsam.
Unforeboding, *adj.* keine Vorbedeutung habend.
Unforeknówn, *adj.* nicht vorher gewußt.
Unforeseen, *adj.* unvorhergesehen.
Unforeskin'ned, *adj.* ohne Vorhaut, beschnitten.
Unforetóld, *adj.* nicht vorhergesagt, ungeweissagt.
Unfor'feited, *adj.* unverwirkt, unverscherzt.
Unforgiv'ing, *adj.* nicht vergebend, unversöhnlich.
Unforgot'ten, *adj.* unvergessen.
Unfórmed, *adj.* ungeformt, ungebildet.
Unforsáken, *adj.* unverlassen, nicht aufgegeben.
Unfor'tified, *adj.* unbefestigt.
Unfor'tunate, *adj.* Unfor'tunately, *adv.* unglücklich.
Unfor'tunateness, *f.* das Unglück.
Unfóught, *adj.* ungefochten, ungeschlagen.
Unfoul'ed, *adj.* unbesudelt, unbeschmutzt.
Unfóund, *adj.* ungefunden.
Unframable, *adj.* unbildsam.
Unfrámed, *adj.* ungebildet, ungeformt.
Unfran'chised, *adj.* unbefreyt; nicht frey gelassen.
Unfrée, *adj.* nicht frey, gezwungen.
Unfreed, *adj.* unbefreyt.
to **Unfreeze**, *v. ir. n.* aufthauen.
Unfrequency, **Unfréquent**, &c. *s.* in In ...
to **Unfrequént**, *v. a.* unbesucht lassen.
Unfrequent'ed, *adj.* unbesucht, öde.
Unfriend'ed, *adj.* unbefreundet, ohne Freunde.
Unfriend'liness, *f.* der Mangel an Freundschaft, die Unfreundlichkeit.
Unfriend'ly, *adj.* & *adv.* unfreundschaftlich, unfreundlich, nicht liebreich.
Unfrighted, *adj.* unerschreckt.
Unfrózen, *adj.* ungefroren, aufgethaut.
Unfrúitful, *adj.* Unfrúitfully, *adv.* unfruchtbar.
Unfrúitfulness, *f.* die Unfruchtbarkeit.
Unfulfil'ed, *adj.* unerfüllt.
to **Unfúrl**, *v. a.* aufspannen, aufwickeln, öffnen.
to **Unfur'nish**, *v. a.* ausräumen, ausleeren, entblößen; nicht versorgen.
Unfur'nished, *adj.* entblößt; unmöblirt; unversorgt.
Unfur'nishing, *f.* das Ausräumen, Entblößen.
Ungáged, *adj.* unvisirt, ungeaicht.
Ungáin, *adj.* ungeschickt, verkehrt, linkisch; wunderlich, seltsam.
Ungáined, *adj.* ungewonnen, unerlangt.
Ungáinful, *adj.* unerträglich.
Ungáinly, *adj.* & *adv.* ungeschickt, verkehrt, schief; wunderlich, seltsam.
Ungáinness, *f.* die Ungeschicktheit; Seltsamkeit.
Ungall'ed, *adj.* unbeschädigt, unverwundet.
Ungard'ed, *s.* Unguarded.
to **Ungar'nish**, *v. a.* ausziehen, abnehmen, entblößen.
Ungar'nished, *adj.* unausgeziert.
Unga'thered, *adj.* ohne Strumpfbänder.
Unga'thered, *adj.* ungesammlet, ungeerntet, ungeflückt.
Ungen'erated, *adj.* ungeboren, ungezeugt.
Ungen'erative, *adj.* nicht zeugend; unfruchtbar.
Ungen'erous, *adj.* unedel, ungroßmüthig.
Ungénial, *adj.* unfreundlich; kraftlos.
Ungentéel, *adj.* Ungenteel'ly, *adv.* unartig, unschicklich.
Ungenteel'ness, **Ungentil'ity**, *f.* die Unartigkeit, Unhöflichkeit, Unschicklichkeit.
Ungen'tle, *adj.* unsanft, hart, rob, raub.
Ungen'tlemanlike, **Ungen'tlemanly**, *adj.* unanständig, unedel, unhöflich, grob.
Ungen'tleness, *f.* die Härte, Rohheit, Rauhigkeit; Grobheit.
Ungen'tly, *adv.* hart, roh, raub, grob.
Ungeomet'rical, *adj.* ungeometrisch.
to **Ungild**, *v. reg.* & *ir. a.* die Vergoldung abnehmen.
Ungild'ed, **Ungilt**, *adj.* unvergoldet.
to **Ungird**, *v. reg.* & *ir. a.* aufgürten, abgürten.
Ungirt, *adj.* ungegürtet; leicht gegürtet.
Ungiv'ing, *adj.* nicht gebend, karg.
Unglórified, *adj.* ungepriesen, unverherrlicht.
Unglov'ed, *adj.* ohne Handschuhe, bloß.
to **Unglue**, *v. a.* das Geleimte los machen, ableimen, aufleimen, aufweichen.
Unglued, *adj.* aufgeleimt; ungeleimt.
Ungluing, *f.* das Ableimen.
to **Ungód**, *v. a.* entgöttern, der Gottheit berauben.
Ungod'lily, *adj.* ungöttlich, gottlos.
Ungod'liness, *f.* die Gottlosigkeit.
Ungod'ly, *adj.* ungöttlich, gottlos.
Ungóred, *adj.* nicht gestoßen, unbeschädigt.
Ungórged, *adj.* ungesättigt; ohne Kehle.
Ungót, **Ungot'ten**, *adj.* unerlangt, unerworben; unerzeugt.
Ungov'ernable, *adj.* unlenksam, unbändig.
Ungov'ernableness, *f.* die Unlenksamkeit, Unbändigkeit.
Ungov'ernably, *adv.* unlenksam, unbändig.
Ungov'erned, *adj.* nicht regiert, zügellos, ungezähmt.
Ungráced, *adj.* unverschönert, unbegabt.
Ungráceful, *adj.* reizlos, widrig, unangenehm.
Ungrácefully, *adv.* ohne Reiz, ohne Anstand, schief.
Ungrácefulness, *f.* die Reizlosigkeit, Widrigkeit, der üble Anstand.
Ungrácious, *adj.* Ungráciously, *adv.* widrig, unangenehm, mißfällig; abscheulich.
Ungráciousness, *f.* das Unanständige; die Widrigkeit, Unannehmlichkeit, Mißfälligkeit; Abscheulichkeit.
Ungraft'ed, *adj.* ungepfropft.
Ungrammat'ical, *adj.* ungrammatisch.
Ungrant'ed, *adj.* nicht bewilligt, nicht gewährt.
to **Ungrap'ple**, *v. a.* los haken; *figr.* befreyen.
Ungrátéful, *adj.* Ungrátefully, *adv.* undankbar, unerkenntlich; unangenehm, widrig.
Ungrátefulness, *f.* die Undankbarkeit; Widrigkeit.
Ungrátified, *adj.* unbefriedigt; unbeschenkt.
to **Ungrav'el**, *v. a.* den Sand wegnehmen; bahnen.
Ungrav'elled, *adj.* ohne groben Sand, unversandet.
Ungrávely, *adv.* nicht ernsthaft, ohne Feyerlichkeit.
to **Ungréase**, *v. a.* vom Fette od. Schmutze reinigen.
Unground'ed, *adj.* ungegründet.
Ungrudg'ing, *adj.* nicht murrend, willig.
Ungrudg'ingly, *adv.* ohne Murren, gern, willig.
Unguard'ed, *adj.* unbehütet, unbewacht, unbeschützt; nicht auf seiner Hut, unvorsichtig.
Un'guent, *f.* die Salbe.
Unguess'ed, *adj.* unerrathen, unvermuthet.
Unguided, *adj.* unangeleitet.
Unguilt'iness, *f.* die Unschuld, Unsträflichkeit.
Unguilt'y, *adj.* unschuldig, unsträflich.

Unhab'itable, *adj.* unbewohnbar.
Unhab'itableness, *f.* die Unbewohnbarkeit.
Unhab'ited, *s.* Uninhabited.
Unhack'ed, *adj.* unbehackt, nicht schartig.
Unhack'neyed, *adj.* ungeritten, ungeübt.
to Unhäft, *v. a.* den Heft od. Stiel abnehmen.
Unhaft'ing, *f.* das Abnehmen des Hefts.
to Unhal'low, *v. a.* entheiligen, entweihen.
Unhal'lowed, *aaj.* entweiht, entheiligt.
Unhal'lowing, *f.* das Entweihen, Entheiligen.
to Unhal'ter, *v. a.* abhalftern.
to Unhamp'er, *v. a.* los wickeln, los machen.
to Unhánd, *v. a.* aus der Hand lassen, die Hand wegziehen; — me, laß mich los!
Unhand'iness, *f.* die Ungeschicklichkeit.
Unhand'led, *adj.* unberührt, unangerührt.
Unhand'some, *adj.* Unhand'somely, *adv.* garstig, unartig.
Unhand'someness, *f.* das Garstige, die Unartigkeit.
Unhand'y, *adj.* ungeschickt, tölpisch.
to Unhäng, *v. ir. a.* abhängen, herunter nehmen.
Unhang'ed, *adj.* ungehangen, wohl daran.
Unhap, *f.* das Unglück, Mißgeschick, Ungemach, der Unfall.
Unhap'pied, *adj.* verunglückt.
Unhap'pily, *adj.* unglücklich, zum Unglück.
Unhap'piness, *f.* das Unglück; die Unglückseligkeit.
Unhap'py, *adj.* unglücklich; unglückselig.
to Unhar'bour, *v. a.* aufjagen, verscheuchen.
Unhar'boured, *adj.* verscheucht, ohne Zuflucht.
Unhard'ened, *adj.* ungehärtet; unverhärtet.
Unhard'y, *adj.* unabgehärtet, weichlich; zaghaft, feig, furchtsam.
Unharm'ed, *adj.* unbeschädigt, unverletzt.
Unharm'ful, *adj.* unschädlich, unschuldig.
Unharmónious, *adj.* unharmonisch, mißklingend; *figr.* mißhellig, uneinig.
Unharmóniousness, *f.* die Disharmonie, der Mißklang; *figr.* die Mißhelligkeit ꝛc.
to Unhar'monize, *v. a.* unharmonisch machen, verstimmen.
to Unhar'ness, *v. a.* abschirren; entwaffnen.
to Unhásp, *v. a.* aufriegeln, los häkeln.
Unhatch'ed, *adj.* unausgebrütet; *figr.* unausgeheckt.
Unhaz'arded, *adj.* ungewagt.
Unhéalable, *adj.* unheilbar.
Unhéaled, *adj.* ungeheilt.
Unhealth'ful, *adj.* Unhealth'fully, *adv.* ungesund.
Unhealth'fulness, Unhealth'iness, *f.* die Ungesundheit.
Unhealth'y, *adj.* Unhealth'ily, *adv.* ungesund, krank.
Unheárd, *adj.* ungehört; unangehört; — of, unerhört; unbekannt.
to Unheárt, *v. a.* abschrecken, verzagt machen.
Unheart'y, *adj.* nicht herzlich, unaufrichtig.
Unhéated, *adj.* ungeheizt.
Unheed'ed, *adj.* nicht geachtet, unbemerkt, unerwogen.
Unheed'edly, *adv.* unachtsam.
Unheed'ful, Unheed'y, *adj.* Unheed'fully, Unheed'ily, *adv.* unachtsam, sorglos; unbedachtsam.
Unheed'fulness, Unheed'iness, *f.* die Unachtsamkeit, Sorglosigkeit; Unbedachtsamkeit.
Unhéld, *adj.* nicht gehalten, unbesessen.
†**to Unhéle,** *v. a.* enthüllen, aufdecken.
Unhelp'ed, *adj.* unaeholfen, hülflos.
Unhelp'ful, *adj.* nicht helfend, vergeblich; nicht hülfreich.
Unhew'ed, Unhéwn, *adj.* ungehauen; unbehauen, rob.
Unhíd, Unhid'den, *adj.* unverborgen, unversteckt.
Unhidebound, *adj.* unangewachsen, schlaff; *figr.* weit, geräumig.
to Unhinge, *v. a.* aus den Angeln heben; *figr.* verwirren, verrücken, auflösen.
Unhin'ging, *f.* das Entangeln ꝛc. *s.* to Unhinge.
Unhit, *adj.* ungetroffen.
†**to Unhóard,** *v. a.* abnehmen, entwenden.
Unhóliness, *f.* die Unheiligkeit; Ruchlosigkeit.
Unhóly, *adj.* unheilig; gottlos, ruchlos.
Unhon'est, *adj.* unehrlich; unehrbar, schändlich.
Unhon'oured, *adj.* ungeehrt, unbeehrt.
to Unhoód, *v. a.* die Kappe abnehmen, entblößen.
Unhood'ed, *adj.* ohne Kappe, entblößt.
to Unhood'wink, *v. a.* die Binde vor den Augen wegnehmen.
to Unhoók, *a. a.* aufhaken, aushaken, los häkeln.
to Unhoóp, *v. a.* die Reifen abnehmen; den Reifrock ausziehen.
Unhóped, Unhóped for, *adj.* ungehofft, unverhofft.
Unhópeful, *adj.* nicht viel versprechend, hoffnungslos.
Unhorn'ed, *adj.* ungehörnt.
to Unhórse, *v. a.* aus dem Sattel heben, absatteln, abwerfen.
Unhos'pitable, *s.* Inhospitable.
Unhos'tile, *adj.* nicht feindlich, nicht feindselig.
to Unhóuse, *v. a.* (aus dem Hause) vertreiben.
Unhous'ed, *adj.* ohne Haus, ohne Heimath, unstät.
Unhous'eled, *adj.* ohne Abendmahl.
Unhum'bled, *adj.* ungedemüthigt.
Unhúng, *adj.* ungehängt, ungehangen.
Unhúrt, *adj.* unbeschädigt, unverletzt.
Unhurt'ful, *adj.* Unhurt'fully, *adv.* unschädlich.
Unhus'banded, *adj.* nicht zu Rathe gehalten, nicht geschont; ungebaut; ohne Mann.
to Unhúsk, *v. a.* aushülsen, schälen.
Unicórn, *f.* das Einhorn; der Einhornfisch.
Unicórnous, *adj.* einhörnig.
Uniform, *adj.* einförmig; gleichförmig.
Uniformity, *f.* die Einförmigkeit; Gleichförmigkeit, Übereinstimmung.
Uniformly, *adv.* einförmig; gleichförmig.
†**to U'nify,** *v. a.* vereinen, vereinigen.
Unillust'rated, *adj.* unerleuchtet; unerläutert.
Unima'ginable, *adj.* Unima'ginably, *adv.* undenklich, undenkbar, unsinnlich.
Unim'itable, & *s.* Inimitable.
Unim'itated, *adj.* unnachgeahmt.
Unimmórtal, *adj.* nicht unsterblich.
Unimórtalized, *adj.* nicht verewigt.
Unimpáirable, *adj.* unvermindersich, unverderblich.
Unimpáired, *adj.* unvermindert, ungeschwächt, unverdorben.
Unimplóred, *adj.* ungeflehet, ungebeten.
Unimploy'ed, *s.* Unemployed.
Unimpórtant, *adj.* unwichtig, unbedeutsam, unanmaßend.
Unimportúned, *adj.* unbelästigt, unbeschwert.
Unimpris'oned, *adj.* unverhaftet.
Unimpróvable, *adj.* keiner Verbesserung fähig, unverbesserlich.
Unimpróvableness, *f.* die Unverbesserlichkeit.
Unimpróved, *adj.* unverbessert, unveredelt; ungebildet, unbelehrt, roh.
Uninclined, *adj.* unneigt, ohne Lust.
Unincréasable, *adj.* unvermehrbar.
Unindebt'ed, *adj.* schuldenfrey, unverschuldet.
Unindifferent, *adj.* nicht gleichgültig, parteyisch.
Unindul'ged, *adj.* ohne Nachsicht behandelt, unverzärtelt.
Unindus'trious, *adj.* unfleißig, nicht betriebsam.
Uninflámed, *adj.* nicht entzündet, unentbrannt.
Uninflam'mable, *adj.* unentzündbar.
Unin'fluenced, *adj.* uneingenommen.
Uninfórmed, *adj.* unbelehrt; unbelehrt, ununterrichtet.
Uningáged, *s.* Unengaged.
Uningen'uous, *adj.* nicht freymüthig, unredlich.
Uninhab'itable, *adj.* unbewohnbar.
Uninhab'itableness, *f.* die Unbewohnbarkeit.
Uninhab'ited, *adj.* unbewohnt.
Unin'jured, *adj.* unbeleidigt, unverletzt.
Uninscribed, *adj.* ohne Aufschrift, unbeschrieben.
Uninspíred, *adj.* unbegeistert, nicht eingearbeitet.
Unins'tituted, *adj.* ungesetzt, unverordnet; ununterwiesen.
Uninstruct'ed, *adj.* ununterrichtet.
Uninstruct'ive, *adj.* unbelehrend.
Unintel'ligent, *adj.* unkundig, unverständig.
Unintelligibil'ity, Unintel'ligibleness, *f.* die Unverständlichkeit.

Unintel'ligible, *adj.* **Unintel'ligibly,** *adv.* unverständlich.
Uninten'tional, *adj.* unabsichtlich, unversetzlich.
Unin'terested, *adj.* unbetroffen, ungerührt, ohne Theilnahme; uneigennützig.
Unintermit'ted, *adj.* ununterbrochen; unabgewechselt.
Unintermix'ed, *adj.* unvermischt.
Uninter'red, *adj.* unbegraben.
Uninterrupt'ed, *adj.* **Uninterrupt'edly,** *adv.* ununterbrochen.
Uninthrall'ed, *adj.* ununterjocht, frey.
Uninthróned, *adj.* nicht auf den Thron gesetzt.
Unintréatable, *adj.* unerbittlich.
Unintrench'ed, *adj.* unverschanzt.
Unintrodúced, *adj.* uneingeführt.
Uninvest'igable, *adj.* unerforschlich.
Uninvíted, *adj.* uneingeladen.
U'nion, *f.* die Vereinigung, Verbindung; Einigkeit, Eintracht, Übereinstimmung.
Unip'arous, *adj.* nur ein Junges auf ein Mal gebärend.
U'nison, *f.* der Einklang.
U'nit, *f.* der Einer, das Eins, die Einheit.
U'nitable, *f.* vereinbar.
Unitárian, *f.* der Unitarier (der bloß die Einheit Gottes glaubt).
to Unite, *v.* 1) *a.* vereinigen, verbinden, vereinbaren; 2) *n.* sich vereinigen.
Unitedly, *adv.* vereint, zusammen.
Uniter, *f.* der Vereiniger.
Uniting, *f.* das Vereinigen.
Uni'tion, *f.* die Vereinigung, Verbindung.
U'nitive, *adj.* vereinigend.
U'nity, *f.* die Einheit; Einigkeit, Gleichförmigkeit, Übereinstimmung.
U'nivalve, *adj.* einschalig.
Univers'al, *adj.* allgemein, ganz. — *f.* das Ganze, das All.
Universal'ity, Univers'alness, *f.* die Allgemeinheit.
Univers'ally, *adv.* allgemein, gänzlich.
U'niverse, *f.* das All, Weltall.
Univers'ity, *f.* die Universität, hohe Schule; Gesammtschaft.
Univ'ocal, *adj.* **Univ'ocally,** *adv.* eindeutig; gleichmäßig, einstimmig.
to Unjóin, *v. a.* trennen, scheiden, absondern.
to Unjóint, *v. a.* zergliedern, zertheilen.
Unjoint'ed, *adj.* zergliedert; unverbunden.
Unjoy'ful, Unjoy'ous, *adj.* nicht fröhlich, traurig.
Unjudg'ed, *adj.* unbeurtheilt, unentschieden.
Unjúst, *adj.* ungerecht, unbillig.
Unjust'ifiable, *adj.* **Unjust'ifiably,** *adv.* nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich.
Unjust'ifiableness, *f.* die Unverantwortlichkeit.
Unjust'ified, *adj.* ungerechtfertigt.
Unjust'ly, *adv.* ungerecht, unbillig.
Unjust'ness, *f.* die Ungerechtigkeit.
to Unken'nel, *v. a.* aus dem Loche treiben, aufjagen, hervor scheuchen.
†**Unként,** *adj.* unbekannt.
Unképt, *adj.* nicht gehalten, unbewahrt.
Unkind, *adj.* ungütig, unfreundlich, lieblos, unartig, unsanft.
Unkindly, *adj.* & *adv.* ungütig, unfreundlich, lieblos, unsanft; bösartig.
Unkindness, *f.* die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit, Unartigkeit.
to Unking, *v. a.* der königlichen Würde berauben, einen König entthronen.
Unkiss'ed, *adj.* ungeküßt.
Un'kle, *s.* Uncle.
Unknightly, *adj.* unritterlich.
to Unknit, *v. reg.* & *ir.* auftrennen, auflösen.
Unknit'ting, *f.* das Auftrennen.
to Unknót, *v. a.* den Knoten aufmachen, auflösen.
to Unknów, *v. ir. a.* nicht mehr wissen.
Unknówable, *adj.* nicht zu wissen, unkenntlich, unerkennbar.
Unknówing, *adj.* nicht wissend, unwissend.
Unknówingly, *adv.* unwissentlich.
Unknówn, *adj.* unbekannt, unbewußt; unerkannt.
†**Un'kward,** *adj.* einsam, todt.
Unláboured, *adj.* unbearbeitet, ungebaut; ungezwungen.
to Unlace, *v. a.* aufschnüren.
to Unláde, *v. reg.* & *ir.* entladen, ausladen, leeren.
Unlaid, *adj.* ungelegt; unangelegt; ungestillt, unbesänftiget.
Unlament'ed, *adj.* unbeklagt.
to Unlátch, *v. a.* aufklinken.
Unlaud'able, *adj.* unlöblich, *s.* Illaudable.
Unlaw'ful, *adj.* **Unlaw'fully,** *adv.* gesetzwidrig, unrechtmäßig, widerrechtlich, ungültig, unerlaubt.
Unlaw'fulness, *f.* die Gesetzwidrigkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit.
to Unlearn, *v. reg.* & *ir. a.* verlernen, vergessen.
Unlearn'ed, *adj.* verlernt; ungelernt; ungelehrt, unwissend.
Unlearn'edly, *adv.* unwissend, ungelehrt.
Unlearn'edness, *f.* die Ungelehrtheit, Unwissenheit.
Unlearnt, *adj.* verlernt, vergessen.
to Unleash, *v. a.* los koppeln, los binden.
to Unléave, *v. a.* entblättern, abblättern, ablauben.
Unlea'vened, *adj.* ungesäuert.
Unléaving, *f.* das Entblättern.
Unleis'uredness, *f.* der Mangel an Muße.
Unlént, *adj.* ungelichen.
Unléss, *adj.* wenn nicht, wofern nicht, außer, ausgenommen, es sey denn daß.
Unless'oned, *adj.* unbelehrt, ununterrichtet.
Unlet'tered, *adj.* ungelehrt, unbelesen; nicht mit Buchstaben bezeichnet.
Unlev'elled, *adj.* ungebnet, uneben.
Unlíbelled, *adj.* ungeschmäht.
Unlibid'inous, *adj.* nicht wollüstig.
Unlícensed, *adj.* unbewilliget, ohne besondere Erlaubniß, nicht censirt.
Unlick'ed, *adj.* ungeleckt; *figr.* ungeformt.
Unlighted, *adj.* unerleuchtet, unangezündet.
Unlightsome, *adj.* unerhellt, dunkel.
Unlike, *adj.* ungleich, unähnlich; unwahrscheinlich.
Unlikelihood, Unlikeliness, *f.* die Unwahrscheinlichkeit, †Unähnlichkeit.
Unlíkely, *adj.* & *adv.* unwahrscheinlich.
Unlíkeness, *f.* die Ungleichheit, Unähnlichkeit.
Unlim'itable, Unlim'ited, *s.* in Ill ...
Unlim'itedly, *adj.* unbegrenzt, ohne Einschränkung.
to Unline, *v. a.* das Futter heraus nehmen.
Unlin'eal, *adj.* nicht in gerader Linie (abstammend).
Unlíned, *adj.* ohne Unterfutter, ungefüttert.
to Unlink, *v. a.* los ketten, lösen, aus einander nehmen.
Unli'quified, *adj.* ungeschmolzen, unaufgelöset.
to Unload, *v. reg.* & *ir. a.* entladen, ausladen, abladen, löschen.
Unlóading, *f.* das Ausladen, Abladen.
to Unlóck, *v. a.* aufschließen, öffnen.
Unlock'ed, Unlóckt, *adj.* unverschlossen, offen.
Unlook'ed, *adj.* ungesehen; — for, unverhergesehen, unerwartet, unvermuthet.
Unloop'ed, *adj.* unaufgeschlagen, ungestülpt.
Unloos'able, *adj.* unlösbar.
to Unloóse, *v. a.* lösen, auflösen, los machen.
Unlórdly, *adj.* nicht wie ein Lord, unanständig.
Unlov'ed, *adj.* ungeliebt.
Unlove'liness, *f.* die Unliebenswürdigkeit.
Unlove'ly, *adj.* nicht liebenswürdig.
Unlov'ing, *adj.* nicht liebend, lieblos, unfreundlich, unhold.
Unluck, *f.* das Unglück.
Unluck'ily, *adv.* unglücklicher Weise.
Unluck'iness, *f.* das Unglückliche, Unglück.
Unluck'y, *f.* unglücklich; schadenfroh.
Unlust'rous, *adj.* glanzlos, unscheinbar.
to Unlúte, *f. T.* den Lehm abmachen.
Unmáde, *adj.* ungemacht, nicht fertig; ungeschaffen, zerstört.
to Unmail, *v. a.* entpanzern, entwaffnen.
Unmáimed, *adj.* ungelähmt, unverstümmelt.
Unmákable, *adj.* nicht zu machen.

to Unmáke, *v. ir. a.* vernichten, zerstören, wegschaffen.
to Unmán, *v. a.* entmenschen, erniedrigen; entmannen; *figr.* weibisch machen; to — a ship, einem Schiffe die Mannschaft nehmen.
Unman'ageable, *adj.* nicht zu handhaben, nicht zu führen, nicht zu regieren; unlenksam, unbändig.
Unman'aged, *adj.* ungehandhabt, ungeleitet; ungebraucht; unabgerichtet, unzugeritten.
Unman'like, Unman'ly, *adj.* unmännlich, weibisch.
Unman'liness, *f.* die Unmännlichkeit.
Unman'ned, *pret.* & *part.* (von to Unman). — *adj.* unbemannt.
Unman'nered, *adj.* ungesittet, *s.* Unmannerly.
Unman'nerliness, *f.* die Unartigkeit, Unmanierlichkeit, Ungezogenheit.
Unman'nerly, *adj.* & *adv.* ungesittet, ungezogen, unartig, unmanierlich, unhöflich.
Unmanúred, *adj.* ungedüngt, ungebaut.
Unmark'ed, *adj.* unbezeichnet; unbemerkt.
Unmar'riageable, *adj.* unmannbar.
Unmar'ried, *adj.* unverheirathet; geschieden.
to Unmar'ry, *v. a.* die Ehe trennen, scheiden.
to Unmásk, *v. a.* entlarven.
Unmask'ed, *adj.* entlarvt.
to Unmást, *v. a.* entmasten.
Unmast'ed, *adj.* entmastet.
Unmas'terable, *adj.* nicht zu beherrschen, unlenksam, unbezwinglich.
Unmas'tered, *adj.* unbemeistert, unbezwungen.
to Unmát, *v. a.* die Matte wegnehmen; aufrichten, entwirren.
to Unmátch, *v. a.* etwas Gepaartes trennen, scheiden, aus einander reißen.
Unmatch'able, *adj.* nicht zu paaren; unvergleichlich.
Unmatch'ed, *adj.* ungepaart; ohne Gleichen.
Unméaning, *adj.* nichts sagend, sinnlos, albern.
Unméant, *adj.* nicht gemeint, nicht beabsichtigt.
Unmea'surable, *adj.* Unmea'surably, *adv.* unermeßlich.
Unmea'surableness, *f.* die Unermeßlichkeit.
Unmea'sured, *adj.* ungemessen; unermeßlich.
Unmed'dled, *adj.* unangetastet, unberührt.
Unmed'itated, *adj.* unerwogen, unüberdacht.
Unméet, *adj.* untauglich, undienlich, unschicklich.
Unmeet'ness, *f.* die Untauglichkeit, Unschicklichkeit.
Unmel'lowed, *adj.* nicht mürbe, unreif.
Unmelt'ed, *adj.* ungeschmelzt; ungeschmolzen.
Unmen'tioned, *adj.* unerwähnt, ungedacht.
Unmer'chantable, *adj.* unverkäuflich, ungangbar.
Unmer'ciful, *adj.* Unmer'cifully, *adv.* unbarmherzig.
Unmer'cifulness, *f.* die Unbarmherzigkeit.
†Unmer'itable, *adj.* unverdienstlich.
Unmer'ited, *adj.* unverdient, unwürdig.
Unmer'itedness, *f.* die Unverdientheit, Unwürdigkeit.
Unmilk'ed, *adj.* ungemelkt.
Unminded, *adj.* nicht geachtet, unbemerkt.
Unmindful, *adj.* unachtsam, uneingedenk, sorglos, vergessen; he is very — of me, er vergißt mich ganz und gar.
Unmindfulness, *f.* die Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Vergessenheit.
to Unmin'gle, *v. a.* zerlesen, trennen, scheiden.
Unmin'gleable, *adj.* unvermischbar.
Unmin'gled, *adj.* unvermischt.
Unmíry, *adj.* unbesudelt, nicht schmutzig.
Unmit'igated, *adj.* ungelindert, ungemildert.
Unmix'ed, Unmixt, *adj.* unvermischt.
Unmóaned, *adj.* unbeklagt, unbetrauert.
Unmóist, *adj.* nicht feucht, trocken.
Unmoist'ed, Unmoist'oned, *adj.* unbefeuchtet.
Unmolest'ed, *adj.* unbeschwert, nicht beunruhigt.
to Unmoór, *v. a.* von den Tauen los machen, abankern, die Anker lichten.
Unmor'alized, *adj.* nicht gesittet, unbelehrt.
Unmórtgaged, *adj.* unverpfändet.
Unmórtified, *adj.* unertödtet, ungeschwächt; ungezähmt.
Unmoth'erly, *adj.* unmütterlich.
to Unmóuld, *v. a.* umformen, umgießen.
Unmourn'ed, *adj.* unbetrauert, unbeklagt.
Unmóveable, *adj.* Unmóveably, *adv.* unbeweglich.
Unmóveableness, *f.* die Unbeweglichkeit.
Unmóved, *adj.* unbewegt, ungerührt.
Unmóving, *adj.* nicht bewegend, nicht rührend; bewegungslos.
to Unmuf'fle, *v.* 1) *a.* entmummen, enthüllen; 2) *n.* sichtbar werden.
to Unmuz'zle, *v. a.* vom Maulkorbe befreyen; *figr.* aufdecken, zeigen.
to Unnáil, *v. a.* abnageln, los machen.
Unnáiled, *adj.* abgenagelt; ungenagelt.
Unnámed, *adj.* ungenannt, unerwähnt.
Unnat'ural, *adj.* Unnat'urally, *adv.* unnatürlich.
Unnat'uralized, *adj.* nicht naturalisirt, nicht eingebürgert.
Unnatural'ity, Unnat'uralness, *f.* das Unnatürliche.
Unnav'igable, *adj.* unschiffbar, *s.* Innavigable.
Unne'cessarily, *adv.* unnöthig, ohne Noth.
Unne'cessariness, *f.* die Unnöthigkeit.
Unne'cessary, *adj.* unnöthig.
Unneces'sitated, *adj.* ungenöthigt, ungezwungen.
Unneed'ful, *adj.* unnöthig, nicht nothwendig.
Unneigh'bourly, *adj.* & *adv.* unnachbarlich.
†Unnerv'ate, *adv.* nervenlos, schwach.
to Unnérve, *v. a.* entnerven, entkräften, schwächen.
Unnéth, Unnethes, *adv.* schwerlich, kaum, mit Noth.
Unnóble, *adj.* unedel, *s.* Ignoble.
Unnóted, *adj.* unbemerkt.
Unnóticed, *adj.* unbemeldet, unbemerkt.
Unnum'bered, *adj.* ungezählt, zahllos.
Unobey'ed, *adj.* ungehorcht.
Unobject'ed, *adj.* uneingewandt, nicht vorgeworfen.
Unobnox'ious, *adj.* nicht unterworfen, nicht ausgesetzt; nicht straffällig.
Unobséquiousness, *f.* der Ungehorsam, die Unfolsamkeit; Unwillfährigkeit.
Unobserv'able, *adj.* unbemerklich, unmerklich.
Unobserv'ant, Unobserv'ing, *adj.* nicht beobachtend, unaufmerksam, unachtsam; ungehorsam.
Unobserv'ed, *adj.* unbeobachtet, unbemerkt.
Unobstruct'ed, *adj.* unverstopft, unversperrt, ungehindert.
Unobstruct'ive, *adj.* nicht verstopfend, nicht hinderlich.
Unobtáined, *adj.* unerlangt, nicht erhalten.
Unob'vious, *adj.* nicht entgegen kommend, nicht einleuchtend, undeutlich.
Unoc'cupied, *adj.* unbesessen, uneingenommen; unbeschäftigt.
Unoffend'ing, *adj.* nicht beleidigend, unanstößig; unschuldig, unschädlich, gutartig.
Unof'fered, *adj.* unangeboten.
to Unóil, *v. a.* abölen, vom Öle reinigen.
Unópening, *adj.* nicht öffnend; nicht aufgehend.
Unop'erative, *adj.* unwirksam.
Unopportúne, *adj.* unbequem, ungelegen.
Unopposed, *adj.* unwidersetzt, unwiderstanden; uneingewandt.
to Unórder, *v. a.* abbestellen.
Unórderly, *adj.* unordentlich, verworren.
Unórdinary, *adj.* ungewöhnlich.
Unorgan'ic, Unorgan'ical, *s.* Inorganical.
Unórganized, *adj.* unorganisirt.
Unori'ginal, Unori'ginated, *adj.* ohne Ursprung, ungezeugt, ungestammt.
Unórthodox, *adj.* nicht rechtgläubig.
Unow'ed, *adj.* nicht schuldig.
Unown'ed, *adj.* nicht anerkannt, ohne Eigenthümer.
to Unpáck, *v. a.* abpacken, auspacken; *figr.* entladen.
Unpack'ed, *adj.* ausgepackt; ungepackt; ungangezettelt, unangestellt.
Unpáid, *adj.* unbezahlt.
Unpáined, *adj.* schmerzlos, nicht gequält.
Unpáinful, *adj.* schmerzlos, nicht schmerzlich.
Unpáinted, *adj.* ungemalt, ungeschminkt.
Unpal'atable, *adj.* unschmackhaft, widrig, ekelhaft.

Unpair'ed, *adj.* ungepaart.
Unpar'agoned, *adj.* unvergleichbar, ohne Gleichen.
Unpar'alleled, *adj.* unvergleichlich.
Unpard'onable, *adj.* Unpard'onably, *adv.* unverzeihlich.
Unpard'onableness, *f.* die Unverzeihlichkeit.
Unpard'oned, *adj.* unverziehen, unerlassen.
Unpard'oning, *adj.* nicht verzeihend, unversöhnlich.
Unpáred, *adj.* ungeschält.
Unparliament'arily, *adv.* wider die Parlementsverordnungen.
Unparliament'ariness, *f.* der Widerspruch od. das Verfahren gegen die Parlementsverfassung.
Unparliament'ary, *adj.* parlementswidrig, des Parlements unwürdig.
Unpart'able, *adj.* Unpart'ably, *adv.* untheilbar, unzertrennlich.
Unpart'ed, *adj.* ungetheilt, ungetrennt.
Unpar'tial, &c. *s.* Impartial, &c.
Unpass'able, *adj.* unwegsam; *s.* Impassable.
Unpas'sionate, *adj.* Unpas'sionately, *adv.* unleidenschaftlich, ohne Hitze, nicht heftig, ruhig, gelassen.
Unpast'ured, *adj.* ungeweidet, ohne Weide.
Unpath'ed, *adj.* pfadlos, ungebahnt.
Unpatriot'ic, *adj.* unpatriotisch.
†**Unpat'terned,** *adj.* ohne Muster.
to **Unpáve,** *v. a.* los pflastern, das Pflaster aufreissen.
Unpáved, *adj.* ungepflastert.
Unpawn'ed, *adj.* unverpfändet, unversetzt.
to **Unpáy,** *v. ir. a.* unbezahlt machen, wieder gut machen.
Unpéaceable, *adj.* Unpéaceably, *adv.* unfriedlich.
Unpéaceableness, *f.* die Unfriedlichkeit.
to **Unpég,** *adj.* los pflöcken, öffnen.
Unpeg'ged, *adj.* losgepflöckt, unangepflöckt.
Unpen'etrating, *adj.* nicht durchdringend.
Unpen'sioned, *adj.* ohne Gnadengehalt, unbesoldet.
to **Unpéople,** *v. a.* entvölkern.
Unpéopled, *adj.* entvölkert, menschenleer.
Unperceivable, *adj.* Unperceivably, *adv.* unmerklich, unempfindbar.
Unperceived, *adj.* Unperceivedly, *adv.* unbemerkt, unempfunden.
Unper'fect, &c. *s.* Imperfect.
Unperform'ed, *adj.* unverrichtet, ungethan; unerspielt.
Unper'ishable, *s.* Imperishable.
Unper'jured, *adj.* frey vom Meineid.
Unpermit'ted, *adj.* unerlaubt.
Unperplex'ed, *adj.* unverwirrt; nicht betreten, nicht bestürzt.
Unperspirable, *adj.* nicht ausdünstend; nicht ausdünstbar.
Unpersuádable, *adj.* unüberredbar, unerbittlich.
to **Unpest'er,** *v. a.* entwirren, entwickeln, los machen.
Unpest'ered, *adj.* unangequält, ungeplagt.
Unpest'ering, *f.* das Entwirren, Losmachen.
Unpet'rified, *adj.* unversteinert.
Unphilosoph'ical, *adj.* Unphilosoph'ically, *adv.* unphilosophisch.
Unpier'ceable, *adj.* undurchstechbar, undurchdringlich.
Unpier'ced, *adj.* undurchstochen, undurchdrungen.
Unpil'lared, *adj.* entsäult, ohne Pfeiler.
Unpil'lowed, *adj.* ohne Kopfküssen.
Unpiloted, *adj.* ungelothet, ungeführt.
to **Unpin,** *v. a.* abstecken, abheften, los schrauben.
Unpin'ioned, *adj.* los gebunden, mit freyen Armen.
Unpink'ed, *adj.* undurchlöchert.
Unpin'ned, *adj.* ungesteckt; ungeschraubt.
Unpit'ied, *adj.* unbemitleidet, unbedauert.
Unpit'iful, *adj.* Unpit'ifully, *adv.* unmitleidig.
Unpit'ying, *adj.* nicht bemitleidend, unbarmherzig.
Unplácable, &c. *s.* Implacable, &c.
Unpláced, *adj.* unangestellt, unversorgt.
Unplágued, *adj.* ungeplagt, ungequält.
to **Unpláit,** *v. a.* die Falten ausmachen, ausstreichen; ausbreiten.
Unplan'ned, *adj.* unentworfen.
Unplant'ed, *adj.* ungepflanzt; unangelegt.
Unplausi'ble, *s.* Implausible.
Unplaus'ive, *adj.* mißbilligend.
Unplea'sant, Unplea'santly, *adv.* unangenehm, mißfällig; unlustig.
Unplea'santness, *f.* die Unannehmlichkeit.
Unpléased, *adj.* mißvergnügt, unzufrieden, unbefriedigt.
Unpléasing, *adj.* unangenehm, mißfällig.
Unpliant, *adj.* unbiegsam, ungeschmeidig.
Unpliantness, *f.* die Unbiegsamkeit, Ungeschmeidigkeit.
Unplough'ed, **Unplow'ed,** *adj.* ungepflügt.
to **Unplúme,** *adj.* rupfen, entfiedern, federlos machen, verunzieren.
Unpoet'ic, **Unpoet'ical,** *adj.* Unpoet'ically, *adv.* unpoetisch, undichterisch.
Unpol'ished, *adj.* unpolirt: ungeglättet; unverfeinert, ungebildet, ungeschliffen, roh.
Unpol'ishedness, *f.* das Unpolirte &c.
Unpolite, *adj.* unhöflich, *s.* Impolite.
Unpoliteness, *f.* die Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit.
Unpol'itic, &c. *s.* Impolitic, &c.
Unpoll'ed. *adj.* unascheren.
Unpolluted, *adj.* unbefleckt, unbesudelt.
Unpop'ular, *adj.* nicht populär, nicht volksmäßig.
Unportable, *adj.* untragbar.
Unpossess'ed, *adj.* unbesessen, unbesetzt.
Unpossess'ing, *adj.* besitzlos, ohne Eigenthum.
Unpow'erful, *adj.* ohnmächtig, unvermögend.
Unpracticabil'ity, *s.* Impracticableness.
Unprac'ticable, *s.* Impracticable.
Unprac'tised, *adj.* ungeübt, unbewandert, unerfahren; ungebraucht.
Unpráised, *adj.* ungelobt, ungepriesen.
Unprecárious, *adj.* nicht bittlich, unabhängig, eigen.
Unpre'cedented, *adj.* beyspiellos.
to **Unpredict,** *v. a.* eine Weissagung zurück nehmen.
Unprefer'red, *adj.* nicht vorgezogen, unbefördert.
Unpreg'nable, *s.* Impregnable.
Unprog'nant, *adj.* unfruchtbar, unergiebig.
Unprejúdicate, **Unprejúdicated,** *adj.* uneingenommen, unbefangen, vorurtheilfrey; unvergeßt.
Unprejúdicately, *adj.* ohne Vorurtheil, unbefangen.
Unpre'judiced, *adj.* vorurtheilfrey, unbefangen; ohne Nachtheil.
Unprelat'ical, *adj.* unprälatisch, einem Prälaten unanständig.
Unpremed'itated, *adj.* nicht vorher bedacht, aus dem Stegreif.
Unprepáred, *adj.* unvorbereitet, unbereit, unzubereitet.
Unpreparedness, *f.* die Unbereitschaft.
Unprepossess'ed, *adj.* uneingenommen, unbefangen.
Unpres'idented, *adj.* ohne Vorsitzer, ohne Aufsicht.
Unpress'ed, *adj.* ungepreßt, ungedrückt.
Unpretend'ed, *adj.* nicht vorgegeben; — to, wer auf kein Anspruch gemacht wird, unangemaßt.
Unpretend'ing, *adj.* anspruchlos, unanmaßlich, bescheiden.
Unpretend'ingness, *f.* die Anspruchlosigkeit, Unanmaßlichkeit, Bescheidenheit.
Unprevailing, *adj.* unvermögend, nicht überlegen.
Unprevent'ed, *adj.* dem man nicht zuvor kommt, unvorgebeugt, unverhindert.
Unprince'ly, *adj.* & *adv.* unfürstlich, nicht prinzlich.
Unprin'cipled, *adj.* ohne Grundsätze, schwankend.
Unprint'ed, *adj.* ungedruckt.
Unprisable, **Unprizable,** *adj.* unschätzbar.
Unpris'oned, *adj.* frey gelassen.
Unpráised, *adj.* ungeschätzt.
Unproclámed, *adj.* unausgerufen, nicht bekannt gemacht.
Unprofáned, *adj.* unentheiligt, unentweiht.
Unprof'itable, **Unprof'itably,** *adv.* nicht vortheilhaft, nutzlos, unnütz, unerträglich.
Unprof'itableness, *f.* die Nutzlosigkeit, Unerträglichkeit.
Unprof'ited, *adj.* ungenützt, ohne Ertrag.

Unprohib'ited, *adj.* unverboten.
Unprolif'ic, *adj.* unfruchtbar, kinderlos.
Unprom'ising, *adj.* nichts versprechend, hoffnungslos.
Unpronoun'ced, *adj.* unausgesprochen; ungesprochen, unentschieden.
Unprop'er, &c. *s.* Improper, &c.
Unpropi'tious, *adj.* ungünstig, ungnädig.
Unpropor'tionable, Unpropor'tioned, *adj.* unverhältnißmäßig, unangemessen.
Unpropor'tionably, *adj.* unverhältnißmäßig.
Unpropósed, *adj.* nicht vorgeschlagen, unausgetragen.
Unprop'ped, *adj.* ungestützt.
Unpros'perous, &c. *s.* Improsperous, &c.
Unprotect'ed, *adj.* ungeschützt, unbeschirmt.
Unpróved, *adj.* unbewiesen; ungeprüft.
to Unprovide, *v. a.* nicht versorgen, benehmen, entblößen; nicht vorbeugen.
Unprovided, *adj.* unversorgt; unversehen, unerwartet.
Unprov'ident, &c. *s.* Improvident, &c.
Unprovóked, *adj.* ungereizt, unerbittet; unausgefordert.
Unprovóking, *adj.* nicht reizend, nicht erbitternd, sanft.
Unprúned, *adj.* unbeschnitten.
Unpub'lic, *adj.* nicht öffentlich, geheim.
Unpub'lished, *adj.* nicht bekannt gemacht, nicht heraus gegeben.
Unpun'ished, *adj.* ungestraft.
Unpur'chased, *adj.* ungekauft, unerhandelt.
Unpur'ged, *adj.* ungereinigt.
Unpúrified, *adj.* ungereinigt, ungeläutert.
Unpurp'osed, *adj.* unbeabsichtet, unvorsetzlich.
Unpursúed, *adj.* unverfolgt, nicht nachgesetzt.
Unpútrified, *adj.* unverfault, ohne Fäulniß.
Unqual'ified, *adj.* untüchtig, ungeschickt, nicht geeignet.
to Unqual'ify, *v. a.* untüchtig machen.
Unquar'relable, *adj.* unstreitbar, unwiderleglich.
to Unquéen, *v. a.* (eine Königinn) absetzen, entthronen.
Unquell'ed, *adj.* ungedämpft, ungezwungen.
Unquench'able, *adj.* unlöschbar, unauslöschlich.
Unquench'ableness, *f.* die Unlöschbarkeit.
Unquench'ed, *adj.* ungelöscht, ungestillt; unauslöschlich.
Unquest'ionable, *adj.* unzweifelhaft, unstreitig, gewiß, ausgemacht; nicht zu befragen.
Unquest'ionableness, *f.* die Unstreitigkeit, Gewißheit.
Unquest'ioned, *adj.* ungefragt; unbezweifelt; unzweifelhaft.
Unquick, *adj.* nicht lebhaft, ohne Bewegung.
Unquick'ened, *adj.* unbelebt, unbeseelt, unaufgemuntert.
Unquiet, *adj.* Unquietly, *adv.* unruhig.
Unquietness, *f.* die Unruhe.
Unrack'ed, *adj.* unabgeklärt, ungeläutert.
Unráked, *adj.* nicht zusammengescharrt.
Unrank'ed, *adj.* ungeordnet, aus der Ordnung, nicht nach der Reihe.
Unran'sacked, *adj.* ungeplündert.
Unrans'omed, *adj.* nicht losgekauft.
Unráted, *adj.* ungeschätzt, nicht angeschlagen.
to Unrav'el, *v.* aufwickeln; auffasen; sich auffasen; *figr.* entwickeln, enthüllen.
Unrav'elling, *s.* die Aufwickelung, Auffasung; *figr.* Entwickelung.
Unrázored, *adj.* ungeschoren, unbarbiert.
Unreach'ed, *adj.* unerreicht.
Unread, *adj.* ungelesen; unbelesen.
Unread'ily, *adv.* unbereit; unbereitwillig.
Unread'iness, *f.* die Unbereitschaft; Unbereitwilligkeit.
Unready, *adj.* unbereit, nicht fertig; unbereitwillig, widerspänstig.
Unreal, *adj.* unwirklich, unwesentlich.
Unréasonable, *adj.* Unréasonably, *adv.* unvernünftig; unbillig.

Unréasonableness, *f.* die Unvernünftigkeit; Unbilligkeit.
to Unréave, *v. a.* aus einander winden, wieder auflösen.
Unrebáted, *adj.* unabgestumpft; ungehemmt.
Unrebúkable, *adj.* untadelhaft, unverwerflich.
Unrebúked, *adj.* ungetadelt, unverwiesen.
Unrecall'able, *adj.* unwiderruflich.
Unreceived, *adj.* unempfangen; unangenommen, nicht aufgenommen.
Unreclaimed, *adj.* nicht zurück gerufen; ungebessert, ungezähmt.
Unrec'ompensed, *adj.* unbelohnt.
Unrec'oncilable, &c. *s.* Irreconcilable, &c.
Unrec'onciled, *adj.* unversöhnt, unausgesöhnt.
Unrecórded, *adj.* unaufgezeichnet, uneingeschrieben.
Unrecount'ed, *adj.* unerzählt.
Unrecov'erable, &c. *s.* Irrecoverable, &c.
Unrecov'ered, *adj.* nicht wieder erhalten, unersetzt; noch nicht wieder hergestellt, nicht genesen.
Unrecrúitable, *adj.* nicht zu recrutiren, unergänzbar.
Unrecúring, *adj.* unheilbar, unabhelflich.
Unredeem'able, *adj.* unerlöslich, unauslöslich.
Unredeem'ed, *adj.* nicht los gekauft, unausgelöset, unerlöset.
Unreduced, *adj.* nicht zurück gebracht; unvermindert, unverkleinert, nicht herab gesetzt; unbezwungen.
to Unréeve, *v. a.* (ein Tau) wieder heraus ziehen, durchziehen.
Unreformable, *adj.* nicht zu reformiren, unbesserlich.
Unreformed, *adj.* unreformirt, unverbessert.
Unrefract'ed, *adj.* ungebrochen. (von Strahlen)
Unrefresh'ed, *adj.* unerfrischt, unerquickt.
Unrefund'ing, *adj.* nicht zurück zahlend, nicht erstattend.
Unregard'ed, *adj.* unangesehen, unberücksichtiget; ungeachtet, vernachlässiget.
Unregard'ful, *adj.* unachtsam, nachlässig.
Unregen'erate, *adj.* unwiedergeboren.
Unre'gistered, *adj.* nicht registrirt.
Unrein'ed, *adj.* ungezügelt, zügellos.
Unreject'ed, *adj.* unverworfen.
Unreláted, *adj.* unerzählt, unberichtet.
Unrelent'ing, *adj.* nicht erweichend; nicht nachgiebig, unbiegsam, unerbittlich; unablässig.
Unreliévable, *adj.* unabhelflich.
Unreliéved, *adj.* ungelindert, unerleichtert, ungeholfen; unentlastet; unabgelöst.
Unreli'gious, &c. *s.* Irreligious, &c.
Unremark'able, *adj.* unbemerkbar, unmerkwürdig.
Unremédiable, &c. *s.* Irremediable, &c.
Unremem'bered, *adj.* unerinnert; vergessen.
Unremem'bering, *adj.* nicht daran denkend, uneingedenk.
Unremem'brance, *f.* die Nichterinnerung, das Nichtandenken.
Unremit'ted, *adj.* unerlassen, unverzogen; nicht nachgelassen, ohne Aufhören.
Unremit'ting, *adj.* nicht nachlassend; nicht erlassend.
Unremóveable, *adj.* Unremóv ably, *adv.* unverrückbar, nicht wegzuräumen, unbeweglich, fest.
Unremóved, *adj.* nicht weggeräumt, unverrückt; nicht abgesetzt.
Unrepáid, *adj.* nicht wieder bezahlt, unbezahlt, unersetzt.
Unrepáirable, *adj.* unausbesserlich; unersetzlich.
Unrepáired, *adj.* unausgebessert; unersetzt.
Unrep'arable, &c. *s.* Irreparable.
Unrepáyed, *s.* Unrepaid.
Unrepéalable, *adj.* unwiderruflich, nicht abzuschaffen.
Unrepéaled, *adj.* unwiderrufen, unaufgehoben.
Unrepent'ant, Unrepent'ing, *adj.* reulos, unbußfertig.
Unrepent'ed, *adj.* unbereut.
Unrepining, *adj.* ohne Murren, klaglos.
Unreplen'ished, *adj.* unangefüllt.
Unrepriévable, *adj.* ohne Frist, nicht aufzuschieben.
Unrepróachable, &c. *s.* Irreproachable.

Unrepróached, *adj.* nicht vorgeworfen, ungetadelt; ungeschmäht.
Unreprövable, *adj.* untadelhaft, *s.* Irreprovable.
Unrepróved, *adj.* ungetadelt, unverwiesen.
Unrepúgnant, *adj.* nicht widerstreitend, nicht entgegen; nicht widerspänstig.
Unrep'utable, *adj.* unrühmlich, unlöblich.
Unrequest'ed, *adj.* unersucht, ungebeten, ungefordert; unangesucht.
Unrequitable, *adj.* unvergeltbar, unerwiederlich.
Unrequited, *adj.* unvergolten, unerwidert.
Unresem'bling, *adj.* unähnlich.
Unresent'ed, *adj.* ungeahndet.
Unreserv'ed, *adj.* unaufbewahret; unverbehalten; nicht zurückhaltend, offen, freymüthig.
Unreserv'edly, *adv.* ohne Zurückhaltung.
Unreserv'edness, *f.* die Offenherzigkeit, Freymüthigkeit.
Unresist'ed, *adj.* unwiderstanden; unwiderstehlich.
Unresist'ible, &c. *s.* Irresistible, &c.
Unresist'ing, *adj.* nicht widerstehend.
Unresolv'able, *adj.* unauflöslich.
Unresolv'ed, *adj.* unaufgelöset; unentschlossen, unschlüssig.
Unresolv'ing, *adj.* nicht auflösend; sich nicht entschließend.
Unrespect'ful, *adj.* Unrespect'fully, *adv.* unehrerbietig.
Unrespect'fulness, *f.* die Unehrerbietigkeit.
Unrespect'ive, *adj.* nicht mit Rücksicht, unachtsam.
†Unrést, *f.* die Unruhe.
Unrestóred, *adj.* unhergestellt; nicht wiedergegeben, unersetzt.
Unrestráined, *adj.* uneingeschränkt, ungehemmt; ungezähmt, zügellos.
Unretract'ed, *adj.* unwiderrufen, nicht zurück genommen.
Unretura'able, *adj.* ohne Wiederkehr; unvergeltbar.
Unretrievable, &c. *s.* Irretrievable, &c.
Unrevéaled, *adj.* unoffenbart, unentdeckt.
Unreven'ged, *adj.* ungerächt, ungeahndet.
Unrev'erent, &c. *s.* Irreverent.
Unrevers'ed, *adj.* nicht umgestoßen; nicht heimfallen.
Unrev'ocable, &c. *s.* Irrevocable.
Unrevóked, *adj.* unwiderrufen; unwiderruflich.
Unreward'ed, *adj.* unbelohnt, unvergolten.
to Unrid'dle, *v. a.* enträthseln, auflösen.
to Unrig, *v. a.* abtakeln; *vulg.* ausziehen, entkleiden, entblößen.
Unrig'ged, *adj.* abgetakelt &c.; untakelt.
Unrighteous, *adj.* Unrighteously, *adv.* ungerecht, unredlich.
Unrighteousness, *f.* die Ungerechtigkeit, Unredlichkeit.
Unrightful, *adj.* ungerecht, unrechtmäßig.
to Unring, *v. a.* los ringeln, (einer Stute) die Ringe abnehmen.
to Unrip, *v.* auftrennen, aufschneiden, aufreißen.
Unripe, *adj.* unreif, unzeitig.
Unripened, *adj.* ungereift, unreif.
Unripeness, *f.* die Unreife, Unzeitigkeit.
Unrip'ped, Unript, *adj.* aufgetrennt, *s.* to Unrip.
Unrip'ping, *f.* das Auftrennen, Aufschneiden.
Unrivalled, *adj.* ohne Nebenbuhler, ohne Mitbewerber; unvergleichlich.
to Unriv'et, *v. a.* abnieten, los machen.
to Unróll, *v. a.* abrollen, abwickeln, öffnen.
Unromant'ic, *adj.* nicht romantisch.
to Unroóf, *adj.* abdachen, abdecken.
to Unroóst, *v. a.* (Hühner &c.) von der Stange jagen, herunter treiben, abnehmen.
to Unroót, *v. a.* entwurzeln, ausrotten.
Unrough, *adj.* nicht rauh, glatt; nicht rah.
Unround'ed, *adj.* ungerundet.
Unroy'al, *adj.* unkönigl ich.
to Unruf'fle, *v. n. figr.* sich legen, still werden.
Unruf'fled, *adj.* ungekräuselt, glatt; *figr.* ruhig, still.
Unrúled, *adj.* unregiert; regellos.
Unrúlily, *adv.* unbändig, widerspänstig.
Unrúliness, *f.* die Unlenksamkeit, Unbändigkeit, Widerspänstigkeit, das Ungestüme.
Unrúly, *adj.* unlenksam, unbändig, störrisch, widerspänstig, ungestüm.
to Unsad'dle, *v. a.* absatteln.
Unsáfe, *adj.* Unsafely, *adv.* unsicher, gefährlich.
Unsáfeness, *f.* die Unsicherheit, Gefahrlichkeit.
Unsáid, *pret.* & *part.* (von to Unsay). — *adj.* widerrufen, zurückgenommen; ungesagt, unerwähnt.
Unsáilable, *adj.* unschiffbar.
Unsáleable, *adj.* unverkäuflich.
Unsalt'ed, *adj.* ungesalzen, ungepökelt.
Unsalúted, *adj.* ungegrüßt; ungeküßt.
Unsanc'tified, *adj.* ungeheiligt, ungeweiht.
Unsátiable, &c. *s.* Insatiable.
Unsatisfact'orily, *adv.* unbefriedigend.
Unsatisfact'oriness, *f.* das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.
Unsatisfact'ory, *adj.* nicht genug thuend, unbefriedigend, unzulänglich.
Unsat'iable, *adj.* ungenügsam, unersättlich.
Unsat'isfied, *adj.* ungesättigt; unbefriedigt, unzufrieden.
Unsat'isfiedness, *f.* die Unzufriedenheit, Ungenügsamkeit.
Unsat'isfying, *adj.* unbefriedigend.
Unsávourily, *adv.* ohne Geschmack.
Unsávouriness, *f.* die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; der üble Geruch.
Unsávoury, *adj.* unschmackhaft, geschmacklos, fade, ekel, widrig.
to Unsáy, *v. ir. a.* absagen, sich los sagen, zurück nehmen, widerrufen; to say and —, bald ja bald nein sagen.
to Unscále, *v. a.* abschuppen, schuppen.
Unscáleable, *adj.* unersteiglich.
Unscaly, *adj.* ohne Schuppen, nicht schuppig.
Unscan'ned, *adj.* nicht scandirt, unabgemessen.
Unscar'red, *adj.* ungenarbt, ohne Narben.
Unschol'arlike, *adj.* nicht wie ein Gelehrter.
Unscholast'ic, *adj.* nicht scholastisch, nicht schulmäßig.
Unschool'ed, *adj.* ohne gelehrte Erziehung, ungebildet; ungeschulmeistert.
Unscorch'ed, *adj.* unversengt, ungebrannt.
Uncour'ed, *adj.* ungescheuert.
Unscratch'ed, *adj.* unzerkratzt.
Unscreen'ed, *adj.* unbeschirmt, ungedeckt, ungeschützt.
to Unscréw, *v. a.* abschrauben, los schrauben, aufschrauben.
Unscrip'tural, *adj.* unschriftmäßig.
to Unséal, *v. a.* entsiegeln.
Unséaled, *adj.* entsiegelt; ungesiegelt.
Unséaling, *f.* das Entsiegeln.
to Unséam, *v. a.* abtrennen, auftrennen, aufschneiden.
Unsearch'able, *adj.* Unsearch'ably, *adv.* nicht zu suchen, unausforschlich.
Unearch'ableness, *f.* die Unausforschlichkeit.
Unséasonable, *adj.* der Jahrszeit nicht gemäß, unzeitig; ungelegen, unschicklich.
Unséasonableness, *f.* die Unzeitigkeit; Ungelegenheit, Unschicklichkeit.
Unséasonably, *adv.* zur Unzeit.
Unséasoned, *adj.* ungewürzt, unangemacht; unzeitig, ungelegen; unabgerichtet, ungebildet.
Unsec'onded, *adj.* nicht unterstützt.
Unsécret, *adj.* nicht heimlich, unverborgen; unverschwiegen.
to Unsécret, *v. a.* entdecken, eröffnen.
Unsecúre, *s.* Insecure.
Unseduced, *adj.* unverführt, unverleitet.
Unsee'ing, *adj.* nicht sehend, blind.
to Unséem, *v. n.* nicht scheinen, nicht das Ansehen haben.
Unseem'liness, *f.* das Ungeziemende, die Unanständigkeit.
Unseem'ly, *adj.* & *adv.* ungeziemend, unanständig, unschicklich.
Unsécn, *adj.* ungesehen; unsichtbar; unerfahren.

Unself'ish, *adj.* nicht selbstsüchtig, uneigennützig.
Unsens'ible, &c. *s.* Insensible, &c.
Unsént, *adj.* ungesendet; ungerufen, ungeheißen.
Unsep'arable, &c. *s.* Inseparable, &c.
Unsep'arated, *adj.* unzertrennt, unzertheilt.
Unserv'iceable, *adj.* Unserv'iceably, *adv.* undienlich, unnütz.
Unserv'iceableness, *f.* die Undienlichkeit.
Unserv'ile, *adj.* nicht knechtisch, nicht niederträchtig.
Unsét, *adj.* ungesetzt, ungepflanzt.
to Unset'tle, *v. a.* verrücken, in Unordnung bringen, verwirren; *figr.* wankend machen, erschüttern, umstoßen.
Unset'tled, *adj.* ungesetzt, ungeordnet; nicht fest gesetzt; *figr.* unbeständig, wankend.
Unset'tledness, *f.* die Ungesetztheit, Unbeständigkeit, der Unbestand.
Unsev'ered, *adj.* ungetrennt, unabgesondert.
to Unséw, *v. a.* auftrennen.
to Unséx, *v. a.* in ein anderes Geschlecht verwandeln, umwandeln.
to Unshac'kle, *v. a.* entfesseln.
Unsháded, *adj.* unbeschattet.
Unshad'owed, *adj.* unbeschattet, unverdunkelt.
Unshákeable, *adj.* unerschütterlich.
Unsháken, *adj.* unerschüttert; unerschütterlich.
Unshákenness, *f.* das Unerschütterte; die Unerschütterlichkeit.
Unshámed, *adj.* unbeschämt; schamlos; ungeschändet.
Unshámefaced, *adj.* unverschämt, schamlos.
Unshámefacedness, *f.* die Unverschämtheit, Schamlosigkeit.
Unshápen, *adj.* ungestaltet.
Unshár'ed, *adj.* ungetheilt, ohne Antheil.
Unsharp'ed, *adj.* ungeschärft, ungeschliffen.
Unsháved, Unsháven, *adj.* ungeschoren, unbartiert.
to Unsheath, *v. a.* (aus der Scheide) ziehen, entblößen.
Unsheathed, *adj.* aus der Scheide, bloß.
Unshéd, *adj.* unvergossen.
Unshelt'ered, *adj.* unbedeckt, ungeschützt, ohne Zuflucht.
Unshield'ed, *adj.* ohne Schild, unbedeckt.
to Unship, *v. a.* ausschiffen, ausladen, löschen.
Unshock'ed, *adj.* unbeleidigt, ohne Anstoß zu nehmen.
Unshód, Unshod'den; *adj.* unbeschuht, barfuß; unbeschlagen.
to Unshóe, *v. ir. a.* die Hufeisen abnehmen.
Unshoe'ing, *f.* das Abnehmen der Hufeisen.
Unshórn, *adj.* ungeschoren, unbeschnitten.
Unshót, *adj.* ungeschossen, ungetroffen.
†to Unshóut, *v. a.* (ein Geschrey) vernichten.
Unshóved, *adj.* ungeschoben, ungeschuppt.
Unshówed, *adj.* ungezeigt.
Unshow'ered, *adj.* unberegnet, unbegossen.
Unshrink'ing, *adj.* nicht zusammenfahrend, unverzagt.
Unshun'nable, *adj.* unvermeidlich.
Unshút, *adj.* ungeschlossen.
Unsic'cated, *adj.* ungetrocknet.
Unsift'ed, *adj.* ungesiebt; *figr.* ungeprüft, unerprobt.
Unsight, *adj.* ungesehen.
Unsighted, *adj.* ungesehen; unsichtbar.
Unsightliness, *f.* die Unscheinbarkeit, das üble Ansehen.
Unsightly, *adj.* unscheinbar, übel aussehend.
Unsil'vered, *adj.* unversilbert.
Unsincére, &c. *s.* Insincere, &c.
to Unsin'ew, *v. a.* entnerven, entkräften, schwächen.
Unsin'ged, *adj.* unversengt, nicht angebrannt.
Unsink'ing, *adj.* nicht sinkend.
Unsin'ning, *adj.* unsündig, unsündhaft.
Unskan'ned, *s.* Unscanned.
Unskil'ful, *adj.* Unskil'fully, *adv.* ungeschickt, unbewandert, unerfahren, unkundig.
Unskil'fulness, *f.* die Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit.
Unskill'ed, *adj.* ungeschickt, unbewandert, unerfahren.
Unslack'ed, *adj.* nicht erschlafft, ungeschwächt.
Unsláked, *adj* ungelöscht.
Unslain, *adj.* unerschlagen, ungetödtet.
Unsleep'ing, *adj.* schlaflos, wach.
Unslip'ping, *adj.* nicht gleitend, fest.
to Unslóugh, *v. a.* auftreiben, aufblasen.
Unsmirch'ed, *adj.* unbefleckt, unbesudelt.
Unsmóked, *adj.* ungeraucht; unberaucht; ungeräuchert.
†Unsmóoth, *adj.* nicht glatt, uneben, rauh.
Unsmug'gled, *adj.* nicht heimlich ein- und ausgeführt.
to Unsnáre, *v. a.* los wickeln, los winden, befreyen.
Unsnáred, *adj.* unverstrickt, frey.
Unsóciable, &c. *s.* Insociable, &c.
Unsod'den, *adj.* ungesotten.
Unsoil'ed, *adj.* unbeschmutzt, unbesudelt.
Unsóld, *adj.* unverkauft.
to Unsólder, *v. a.* ablöthen.
Unsóldered, *adj.* abgelöthet, ungelöthet.
Unsóldering, *f.* das Ablöthen.
Unsol'dierlike, *adj.* Unsol'dierly, *adv.* unsoldatisch, unkriegerisch.
to Unsóle, *v. a.* die Sohle abnehmen; den Huf aufreißen.
Unsóled, *adj.* unbesohlt; ungehuft.
Unsol'id, *adj.* nicht fest, nicht derb; *figr.* nicht ächt, ungründlich.
Unsoli'cited, *adj.* ungesucht; unverlangt; unaufgefordert.
Unsoli'citous, *adj.* unbekümmert, sorglos, ruhig.
Unsolv'ed, *adj.* unaufgelöset, unentblößt.
Unsophisti'cated, *adj.* unverfälscht.
†to Unsórt, *v. a.* aus der Ordnung bringen.
Unsórted, *adj.* unsortirt, ungeordnet.
Unsóught, *adj.* ungesucht.
Unsóund, *adj.* ungesund; *figr.* schädlich; verdorben, faul, wurmstichig; unredlich; schwach, kraftlos; unwahr, ungründlich.
Unsound'ed, *adj.* unausgeforscht, unergründet.
Unsound'ness, *f.* die Ungesundheit; *figr.* Schädlichkeit; Verderbenheit; Schwäche; Unwahrheit, Ungründlichkeit.
Unsour'ed, *adj.* ungesäuert; *figr.* unverbittert; nicht verdrießlich.
to Unsów, *s.* to Unsew.
Unsówn, *adj.* ungesäet; unbesäet.
Unspáred, *adj.* ungespart, ungeschont.
Unspáring, *adj.* nicht sparsam, freygebig; nicht schonend.
to Unspéak, *v. ir. a.* zurück nehmen, widerrufen.
Unspéakable, *adj.* Unspéakably, *adv.* unsäglich, unaussprechlich.
Unspéakableness, *f.* die Unsäglichkeit, Unaussprechlichkeit.
Unspécified, *adj.* nicht specificirt, nicht einzeln angegeben.
Unspec'ulative, *adj.* nicht speculativ; nicht nachsinnend; nicht außersinnlich.
Unspéd, *adj.* unausgefertigt, unverrichtet.
Unspént, *adj.* unausgegeben, unverwendet, unverbraucht, unverschwendet; unerschöpft.
to Unsphére, *v. a.* aus dem Kreise reißen.
Unspied, *adj.* unausgespäht, unentdeckt.
Unspill'ed, Unspilt, *adj.* unvergossen, unverschüttet.
to Unspir'it, *adj.* muthlos machen, abschrecken.
Unspir'ited, *adj.* muthlos, verzagt.
Unpoil'ed, *adj.* ungeplündert; unverderbt.
Unspóken, *adj.* ungesprochen; — of, unerwähnt.
Unspot'ted, *adj.* ungefleckt; unbefleckt, ungeschändet.
Unsquáred, *adj.* regellos, unregelmäßig.
Unstabil'ity, Unstábleness, *f.* der Unbestand, die Unbeständigkeit, *s.* Instability.
Unstáble, Unstably, *adv.* nicht fest, unbeständig.
Unstáid, *adj.* ungehemmt; ungestillt; unstät, flüchtig.
Unstáidness, *f.* die Unstätigkeit, Flüchtigkeit.
Unstained, *adj.* unbefleckt; ungefärbt.
Unstanch'ed, Unstaunch'ed, *adj.* ungestillt.
to Unstáte, *v. a.* entsetzen, entwürdigen.
Unstat'utable, *adj.* Unstat'utably, *adv.* wider die Statuten, verfassungswidrig.

Unstáyed, &c. *s.* Unstaid, &c.

Unstead'fast, *adj.* **Unstead'fastly**, *adv.* nicht fest, nicht standhaft, unbeständig.

Unstead'fastness, *f.* die Unstandhaftigkeit, Unbeständigkeit.

Unstead'ily, *adv.* nicht fest, unsät, unbeständig.

Unstead'iness, *f.* der Unbestand, die Unbeständigkeit, Unstätigkeit.

Unstead'y, *adj.* nicht fest, nicht standhaft, unbeständig, unsät.

Unsted'fast, &c. *s.* Unsteadfast, &c.

Unsteep'ed, *adj.* uneingetaucht.

Unstiffled, *adj.* unerstickt, ununterdrückt.

Unstill'ed, *adj.* ungestillt.

to **Unsting**, *v. a.* den Stachel nehmen.

Unstint'ed, *adj.* uneingeschränkt, unbeschränkt.

Unstir'red, *adj.* unaufgeregt, unaufgerührt.

to **Unstitch**, *v. a.* auftrennen, die Stiche lösen.

Unstitch'ed, *adj.* aufgetrennt; ohne Stiche.

to **Unstóck**, *adj.* abschäften, abnehmen, abheben; aus einander nehmen.

Unstoop'ing, *adj.* nicht weichend, nicht nachgebend, unbiegsam.

to **Unstóp**, *v. a.* etwas Verstopftes aufmachen, öffnen.

Unstop'ped, **Unstópt**, *adj.* unverstopft, offen.

Unstóried. *adj.* unerzählt.

Unstráined, *adj.* ungezwungen.

Unstrait'ened, *adj.* ungespannt; *figr.* uneingeschränkt.

Unstrength'ened, *adj.* ungestärkt, unverstärkt.

Unstrick'en, *adj.* ungeschlagen, ungetroffen.

to **Unstring**, *v. ir. a.* los spannen, abspannen, abreihen.

Unstrúck, *adj.* ungerührt, unerschüttert.

Unstrung, *pret.* & *part.* (von to Unstring). — *adj.* abgespannt; abgereiht; unbespannt, unbesaitet, unbesaitet.

Unstud'ied, *adj.* unstudirt.

Unstuff'ed, *adj.* ungestopft, ungefüllt.

Unsubdúable, *adj.* unbezwingbar.

Unsubdúed, *adj.* ununterjocht, unbezwungen.

Unsubstan'tial, *adj.* unwesentlich, unwirklich, leer; nicht fest; unkräftig.

Unsucceed'ed, *adj.* ohne Nachfolger.

Unsuccess'ful, *adj.* **Unsuccess'fully**, *adv.* ohne Erfolg, verunglückt, unglücklich.

Unsuccess'fulness, *f.* der üble Erfolg, schlechte Ausgang.

Unsuccess'ive, *adj.* nicht auf einander folgend.

Unsuck'ed, *adj.* ungesäugt, ohne die Muttermilch aufgezogen.

Unsuff'erable, *adj.* unerträglich, *s.* Insufferable, &c.

Unsuff'erableness, *f.* die Unerträglichkeit, Unleidlichkeit.

Unsuffi'cience, **Unsuffi'cient**, &c. *s.* in In ...

Unsug'ared, *adj.* ungezuckert, unversüßt.

Unsuitable, *adj.* nicht passend, unangemessen, unanständig, unschicklich.

Unsuitableness, *f.* die Unangemessenheit, Unschicklichkeit.

Unsuiting, *adj.* unanziehend, unschicklich.

Unsull'ied, *adj.* unbesudelt, unbeschmutzt.

Unsúng, *adj.* ungesungen; unbesungen.

Unsun'ned, *adj.* unbesonnet, von der Sonne nicht beschienen.

Unsuper'fluous, *adj.* nicht überflüssig.

Unsup'ped, *adj.* ohne Abendessen.

Unsupplant'ed, *adj.* nicht ausgestochen, unverdrängt, unübervortheilt, unüberlistet.

Unsuppli'ed, *adj.* unergänzt, unabgeholfen; unversehen, unversorgt.

Unsupportable, *adj.* unerträglich, &c. *s.* Insupportable, &c.

Unsúre, *adj.* unsicher, ungewiß.

Unsurmount'able, *s.* Insurmountable.

Unsus'ceptible, *adj.* unempfänglich, unfähig.

Unsuspéct, **Unsuspect'ed**, *adj.* unverdächtig.

Unsuspect'ing, *adj.* nicht argwöhnend, ohne Verdacht.

Unsuspi'cious, *adj.* nicht argwöhnisch.

Unsustáined, *adj.* ungestützt, ununterstützt.

Unsúitable, *s.* Unsuitable.

to **Unswad'dle**, to **Unswáthe**, *v. a.* auswindeln, auswickeln.

Unswad'dling, **Unswáthing**, *f.* das Auswickeln.

Unswáyable, *adj.* unbeherrschbar, unlenksam.

Unswáyed, *adj.* unbeherrscht, unregiert, ungeleitet.

to **Unswéar**, *adj.* eidlich widerrufen, wieder abschwören.

to **Unsweát**, *v. reg.* & *ir. a.* verschwitzen, abkühlen.

Unsweat'ed, *adj.* ohne Schweiß.

Unsweat'ing, *adj.* schweißlos.

Unswéet, *adj.* unsüß, nicht süß.

Unswept'ened, *adj.* ungesüßt.

to **Unswéll**, *v. reg.* & *ir.* die Geschwulst vertreiben od. verlieren.

Unswépt, *adj.* ungekehrt, ungewischt.

Unswóln, *part.* (von to Unswell) & *adj.* ungeschwollen.

Unswórn, *part.* (von to Unswear) & *adj.* ungeschworen, unvereidet.

Untáinted, *adj.* unbesudelt, unbefleckt, unverdorben.

Untáken, *adj.* ungenommen, ungefangen; — up, uneingenommen, unbesetzt.

Untaik'ed, *adj.* ungesprochen; — of, unerwähnt.

Untámeable, *adj.* unzähmbar, nicht zu bändigen.

Untameableness, *f.* die Unzähmbarkeit.

Untámed, *adj.* ungezähmt, ungebändigt.

to **Untan'gle**, *v. a.* aus einander wirren, ausfitzen.

Untan'ned, *adj.* ungegärbt.

Untásted, *adj.* ungekostet, unversucht.

Untásting, *adj.* nicht kostend, geschmacklos.

Untáught, *pret.* & *part.* von to Unteach. — *adj.* ungelehrt, ununterrichtet; ungeübt.

to **Untéach**, *v. ir. a.* verlernen lassen, aus dem Kopfe bringen; anders lehren.

Untéachable, *adj.* ungelehrig, nicht zu unterrichten.

Untéachableness, *f.* die Ungelehrigkeit.

to **Untéam**, *v. a.* abspannen, ausspannen.

Untéaming, *f.* das Abspannen.

Untemp'erate, *s.* Intemperate.

Untemp'ered, *adj.* ungemäßigt; unzubereitet.

Untempt'ed, *adj.* unversucht, ungereizt.

Unten'able, *adj.* unhaltbar.

Unten'anted, *adj.* unverpachtet, unvermiethet, ohne Lehenmann.

Untend'ed, *adj.* unbegleitet, ohne Gefolg; ungewartet.

Untend'er, *adj.* unzärtlich, lieblos.

Untend'ered, *adj.* unangeboten.

†to **Untént**, *v. a.* aus dem Zelte hervor bringen.

Untent'ed, *adj.* unverbunden; ununtersucht.

Unter'rified, *adj.* unerschreckt, unerschrocken.

Untest'ate, *s.* Intestate.

Unthank'ed, *adj.* ungedankt, unbedankt.

Unthank'ful, *adj.* **Unthank'fully**, *adv.* undankbar, unerkenntlich.

Unthank'fulness, *f.* die Undankbarkeit, Unerkenntlichkeit.

Unthaw'ed, *adj.* unaufgethaut.

to **Unthick'en**, *v.* 1) *a.* verdünnen; 2) *n.* dünn werden.

Unthick'ened, *adj.* verdünnt, dünn.

to **Unthink**, *v. ir. a.* nicht mehr daran denken, vergessen.

Unthink'ing, *adj.* nicht denkend, gedankenlos.

Unthink'ingness, *f.* die Gedankenlosigkeit.

Unthórny, *adj.* nicht dornig, dornenlos.

Unthóught, *pret.* & *part.* von to Unthink. — *adj.* unbedacht, vergessen; — of, unerwartet, unvermuthet.

to **Unthread**, to **Unthread'le**, *v. a.* ausfädeln; ausziehen, ausfasen.

Unthreat'ened, *adj.* ungedroht, unbedroht.

Unthrift, *adj.* verschwenderisch. — *f.* der Verschwender.

Unthrift'ily, *adj.* verschwenderisch.

Unthrift'iness, *f.* die Verschwendung.

Unthrift'y, *adj.* verschwenderisch.

Unthríving, *adj.* nicht zunehmend, ungedeihlich, unvortheilhaft.

to Unthróne, *v. a.* entthronen, absetzen.
to Untie, *v. a.* aufbinden, abbinden, los machen, lösen, auflösen.
Untied, *adj.* aufgebunden; ungebunden, unbefestiget, los.
Until', *prep.* bis, bis an, bis auf, *s.* Till.
to Untile, *v. a.* die Ziegel abnehmen, abdecken.
Untiled, *adj.* nicht mit Ziegeln gedeckt, ungedeckt.
Untiling, *f.* das Abdecken (der Ziegel).
Untill, *s.* Until.
Untill'ed, *adj.* ungebaut, ungeackert.
Untim'bered, *adj.* nicht gezimmert, ohne Zimmerwerk.
Untimed, *adj.* zur Unzeit gethan, unzeitig.
Untimeliness, *f.* die Unzeitigkeit, Unzeit.
Untimely, *adj.* & *adv.* unzeitig; frühzeitig.
Untin'ged, *adj.* ungefärbt; *figr.* unangesteckt.
Untirable, Untireable, *adj.* unermüdlich, unverdrossen.
Untired, *adj.* unermüdet.
Untitled, *adj.* unbetitelt; unberechtigt.
Un'to, *prep.* zu, an, bis an, bis.
Untóld, *adj.* ungesagt, unerzählt; ungezählt.
Unton'gued, *adj.* ohne Zunge; ungescholten.
Untol'erable, *s.* Intol'erable.
Untooth'ed, *adj.* zahnlos.
Untooth'some, *adj.* unschmackhaft.
†Untouch'able, *adj.* unberührbar.
Untouch'ed, *adj.* unberührt, *figr.* ungerührt.
Untóward, *adj* Untówardly, *adj.* & *adv.* mürrisch, trotzköpfig, widerspänstig; verdrießlich, widerwärtig, widrig; verkehrt, linkisch, schief.
Untówardness, *f.* die Widerspänstigkeit; Verdrießlichkeit, Widrigkeit; Verkehrtheit.
Untráceable, *adj.* unerforschlich.
Untráced, *adj.* ungebahnt, unbetreten.
Untract'able, &c. *s.* Intractable, &c.
Untráding, *adj.* ohne Handel; im Handel unerfahren.
Untráined, *adj.* ungezogen, unabgerichtet, unbelehrt; unlenksam.
Untransfer'able, *adj.* unübertragbar.
Untransfer'red, *adj.* unübertragen.
Untranspárent, *adj.* undurchsichtig.
to Untráp, *v. a.* abschirren.
Untrap'ped, *adj.* abgeschirrt; ungeschirrt.
Untrav'elled, *adj.* ungereiset; unbereiset.
to Untread, *v. ir. n.* zurück treten, austreten.
Untrea'sured, *adj.* ungesammelt, ohne Schatz.
Untréatable, *adj.* nicht zu behandeln, s. Intractable.
Untried, *adj.* unversucht, ungeprüft, unerfahren; unverhört; — on, unangeprobirt.
Untrim'med, *adj.* ungeputzt, ungeschmückt.
Untród, Untrod'den, *adj.* unbetreten, ungebahnt.
Untroll'ed, *adj.* ungerollt, ungewälzt.
Untroub'led, *adj.* ungestört; ungetrübt.
Untrúe, *adj.* unwahr, falsch; untreu.
Untrúly, *adj.* unwahr, falsch, fälschlich.
to Untrúss, *v. a.* abbinden, los binden, aufbinden.
Untrust'iness, *f.* die Untreue, Treulosigkeit; Unzuverlässigkeit.
Untrust'y, *adj* untreu, treulos; unzuverlässig.
Untrúth, *f.* die Unwahrheit, Falschheit, Lüge.
to Untuck, *v. a.* abschürzen, abstecken, herunter lassen.
Untúnable, *adj.* übel klingend, unharmonisch.
to Untúne, *v. a.* verstimmen, verrücken.
Untúned, *adj.* verstimmt; ungestimmt.
Unturn'ed, *adj.* ungewendet, ungedreht, unungekehrt.
Untútored, *adj.* ununterwiesen; ungehofmeistert; ohne Aufsicht.
to Untwine, *v.* 1) *a.* aufdrehen, lösen, trennen; 2) *n.* aufgehen, sich lösen, sich trennen.
to Untwist, *v.* 1) *a.* aufflechten, aufdrehen, los machen; 2) *n.* aufgehen, sich lösen, sich trennen.
to Unty'e, *s.* to Untie.
Unty'ing, *f.* das Abbinden, Aufbinden.
Ununiform, *adj.* nicht einförmig.
Unur'ged, *adj.* ungetrieben, ungedrungen.
Unúsed, *adj.* ungebraucht; ungewohnt; ungewöhnlich.
Unúseful, *adj.* unnütz, undienlich.
Unúsual, *adj.* Unúsually, *adv.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Unúsualness, *f.* die Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit.
Unut'terable, *adj.* Unut'terably, *adv.* unaussprechlich.
Unut'terableness, *f.* die Unaussprechlichkeit.
to Unváil, *v. a.* entschleyern, *s.* to Unveil.
Unval'uable, *adj.* unschätzbar, *s.* Invaluable.
Unval'ued, *adj.* ungeschätzt.
Unvan'quished, *adj.* unbesiegt, unüberwunden.
Unváriable, &c. *s.* Invariable, &c.
Unváried, *adj.* unverändert.
Unvar'nished, *adj.* ungefirnißt; *figr.* ungeschminkt.
Unvárying, *adj.* unveränderlich.
to Unvéil, *v. a.* entschleyern, enthüllen, aufdecken.
Unveil'ed, *adj.* enthüllt, unverhüllt, offen.
Unveil'edly, *adj.* unverhüllt, offen, frey.
Unvent'ilated, *adj.* ungefächelt; *figr.* ununtersucht.
Unver'itable, *adj.* unwahr, nicht aufrichtig.
Unvers'ed, *adj.* unbewandert, ungeübt.
Unvex'ed, *adj.* ungeqnält, ungestört, ungeärgert.
Unviolable, *s.* Inviolable.
Unviolated, *adj.* unverletzt, ungeschändet, *s.* Inviolate.
Unvis'ited, *adj.* unbesucht.
Unvoy'ageable, *adj.* unbereisbar, nicht zu bereisen.
Unvul'nerable, *s.* Invulnerable.
Unwákened, *adj.* ungeweckt, unerwacht.
to Unwáll, *adj.* niederreißen, abbrechen; to — a door that was walled up, eine zugemauerte Thür wieder aufbrechen.
Unwall'ed, *adj.* ungemauert, ohne Mauern.
Unwáres, *s.* Unawares.
Unwárily, *adv.* unbehutsam, unbedachtsam; plötzlich.
Unwáriness, *f.* die Unbehutsamkeit, Unbedachtsamkeit.
Unwar'like, *adj.* unkriegerisch.
Unwarm'ed, *adj.* ungewärmt, kalt.
Unwarn'ed, *adj.* ungewarnt, unerinnert; unangekündigt.
Unwar'rantable, *adj.* Unwar'rantably, *adv.* nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich.
Unwar'ranted, *adj.* ungerechtfertigt, unverantwortet, unverbürgt.
Unwáry, *adj.* unbehutsam, unbedachtsam; unvermuthet.
Unwash'ed, Unwash'en, *adj.* ungewaschen.
Unwásted, *adj.* unverwüstet, unverschwendet, unverzehrt.
Unwásting, *adj.* nicht verwüstend; nicht abnehmend.
Unwatch'ed, *adj.* unbewacht, unbeobachtet.
Unwa'tered, *adj.* unbewässert, unbegossen.
Unwávering, *adj.* nicht wankend, fest.
Unwéakened, *adj.* ungeschwächt.
Unwéaldy, *s.* Unwieldy.
Unwéaned, *adj.* unentwöhnt.
Unweap'oned, *adj.* unbewaffnet, unbewehrt.
Unwéariable, *adj.* unermüdbar, unermüdlich.
Unwéaried, *adj.* erquickt; unermüdet; unermüdlich.
Unwéariedly, *adv.* unermüdet; unermüdlich.
Unwéariedness, *f.* die Unermüdlichkeit.
to Unwéary, *v. a.* erquicken, erfrischen, laben.
Unwea'ther, *f.* das Unwetter, der Sturm.
to Unwéave, *v. reg.* & *ir.* auffädeln, ausfasern, aufreißen.
Unwed'ded, *adj.* unverheirathet.
Unwedge'able, *adj.* einzukeilen; nicht zu spalten.
Unweed'ed, *adj.* ungejätet.
Unweet'ing, *adj.* unwissend.
Unweigh'ed, *adj.* ungewogen; unerwogen.
Unweigh'ing, *adj.* nicht erwägend, unbesonnen.
Unwéildy, *s.* Unwieldy.
Unwel'come, *adj.* unwillkommen, unangenehm.
Unwel'comeness, *f.* das Unwillkommene.
Unwépt, *adj.* ungeweint; unbeweint.
Unwét, *adj.* nicht naß, nicht feucht.
Unwhípt, *adj.* ungepeitscht, ungezüchtigt.

Unwhi'ted, Unwhitened, *adj.* ungeweißt; ungebleicht.
Unwhólesome, *adj.* ungesund, schädlich, verderben.
Unwhólesomeness, *f.* die Ungesundheit, Schädlichkeit, Verderbenheit.
Unwiéldily, *adv.* unbehülflich, schwerfällig.
Unwiéldiness, *f.* die Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit, Ungelenkheit.
Unwiéldy, *adj.* unbehülflich, schwerfällig, ungelenk.
Unwill'ing, *adj.* nicht wollend, unwillig, abgeneigt; to be —, nicht wollen; willing or —, man mag wollen oder nicht.
Unwill'ingly, *adv.* ungern, wider Willen.
Unwill'ingness, *f.* die Unwilligkeit, der Widerwille, die Abgeneigtheit.
to Unwind, *v. ir.* 1) *a.* abwinden, aufwinden, abwickeln, los winden; 2) *n.* sich aufwickeln, aufgehen, sich entfalten.
Unwind'owed, *adj.* ohne Fenster.
Unwing'ed, *adj.* ungeflügelt.
Unwíped, *adj.* ungewischt, unabgewischt.
Unwíse, *adj.* unweise, thöricht, unklug.
Unwisely, *adv.* unweise, unweislich.
to Unwish, *adj.* wegwünschen, anders wünschen.
Unwish'ed, *adj.* ungewünscht, unerwünscht; — for, unbegehrt.
Unwist, *adj.* ungekannt, unbekannt.
†to Unwit, *v. a.* des Verstandes berauben, bethören.
Unwithdraw'ing, *adj.* sich nicht zurück ziehend.
Unwith'erable, *adj.* unverwelklich.
Unwith'ered, *adj.* unverwelkt.
Unwithstood, *adj.* unwiderstanden.
Unwit'nessed, *adj.* unbezeugt.
Unwit'tily, *adj.* unwitzig, thöricht.
Unwit'ting, *adj.* unwissend.
Unwit'tingly, *adv.* unwissentlich.
Unwit'ty, *adj.* unwitzig, unverständig, thöricht.
Unwom'anish, *adj.* unweiblich.
Unwónt, Unwont'ed, *adj.* ungewohnt; ungewöhnlich.
Unwont'edness, *f.* die Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit.
Unwork'ing, *adj.* nicht arbeitend, ohne Arbeit.
Unwork'manlike, *adv.* pfuscherhaft, stümperhaft.
Unwórn, *adj.* ungetragen; — out, unabgenutzt.
Unwor'shipped, *adj.* unverehrt, unangebetet.
Unwor'thily, *adv.* unwürdig, schlecht.
Unwo'r hiness, *f.* die Unwürdigkeit.
Unwor'thy, *adv.* unwürdig, schlecht.
Unwóven, *adj.* ungewebt; aufgetrennt, aufgerissen.
Unwóund, *pret.* & *part.* von to Unwind, welches *s.*
Unwound'ed, *adj.* unverwundet.
to Unwráp, *v. a.* auswickeln, aufwickeln, aufschlagen.
Unwrap'ped, Unwrápt, *adj.* aufgewickelt; uneingewickelt.
to Unwréath, *v. a.* abwinden, aufflechten, los flechten, aufdrehen.
Unwréathed, *adj.* ungeflochten.
to Unwring, *v. ir. a.* los drehen, abdrehen, abwinden, entringen.
to Unwrin'kle, *v. a.* entrunzeln, entfalten, glätten.
Unwrin'kled, *adj.* entrunzelt; ungerunzelt.
Unwriting, *adj.* nicht schreibend, unschriftstellerisch.
Unwrit'ten, *adj.* ungeschrieben.
Unwróught, *adj.* ungearbeitet, ungewirkt, roh.
Unwrúng, *pret.* & *part.* von to Unwring. — *adj.* unverdreht, ungepreßt.
Unyiélded, *adj.* nicht aufgegeben, nicht überlassen.
Unyiélding, *adj.* nicht aufgebend, nicht ergebend; unnachgiebig, starrköpfig; unergiebig.
to Unyóke, *v. a.* abjochen, entjochen, los spannen.
Unyóked, *adj.* an kein Joch gewöhnt; ununterjocht.
Unzóned, *adj.* ungegürtet.
Up, *adv.* auf; hinauf, hinan, herauf, aufwärts; oben; zu; up there, da oben; to fall up stairs, die Treppe hinauf fallen; up and down, auf u. ab, auf u. nieder; hin u. her, hier u. dort; up an end, aufwärts, zu Berge; up the country, landeinwärts; to be up, auf (aufgestanden) seyn; I am up, ich habe gewonnen; ich habe es weg; my blood is up, das Blut kocht mir in Adern; from my youth up, von meiner Jugend auf; up to, bis an, bis auf; nach, gemäß; up to the chin, bis an das Kinn; up with, zum Schlagen bereit; up with her fist, sie hob schon die Hand auf; I will be up with him, ich will ihm schon gewachsen seyn; to do up; to bring up, &c. *s.* to Do, to Bring, &c. Up-hill, *s.* Uphill. Up! up! *int.* auf! auf!
to Upbear, *v. ir. a.* heben, in der Höhe erhalten, aufrecht halten, stützen, tragen.
Upbóre, *pret.* Upbórn, *part.* von to Upbear.
to Upbráid, *v. a.* vorwerfen, verrücken, vorhalten, beschuldigen; tadeln, schelten, schimpfen; to — one with (*or* for) a thing, einem etwas vorwerfen ꝛc.
Upbráider, *f.* der Vorwerfende, Scheltende.
Upbráiding, *f.* das Vorwerfen, Schelten.
Upbráidingly, *adv.* vorwurfsweise, aus Tadel.
†to Upbráy, *v. a.* schelten, beschimpfen.
to Upbring, *v. ir. a.* aufziehen, erziehen.
Upbróught, *part.* (von to Upbring) aufgezogen.
Upcást, *adj.* aufgeworfen, aufgeschlagen; aufgestrieben. — *f.* der Wurf, Schub.
to Upga'ther, *v. a.* zusammenziehen, auffammeln.
Uphánd, *adj.* mit der Hand gehoben.
Upheld, *pret.* & *part.* von to Uphold, welches *s.*
Uphill, *adv.* bergan, bergauf, aufwärts. — *adj.* beschwerlich.
to Uphóard, *v. a.* aufhäufen, sammeln.
to Uphóld, *v. ir. a.* in die Höhe od. aufrecht halten, aufhalten, aufheben; halten, stützen; unterhalten, erhalten.
Uphold'er, *f.* die Stütze, der Erhalter; Leichenbesorger; Möblirer, *s.* Upholsterer.
Upholding, *f.* das Aufrechthalten ꝛc. *s.* to Uphold.
Upho'laterer, *f.* der Möblirer, Tapezirer.
Up'land, *f.* das Hochland, hohe Land. — *adj.* hoch gelegen.
Up'lander, *f.* der Hochländer.
Up'landish, *adj.* hochländisch, gebirgisch.
to Uplay, *v. ir. a.* aufhäufen, aufhäufen, sammeln, to Uplift, *v. a.* aufheben, hoch heben.
Up'most, *adj.* höchst, zu höchst, oberst, *s.* Uppermost.
Upón, *prep.* auf; an, bey, aus, wegen, zu, über, nach, in; — the table, auf dem Tische; a bill — a merchant, ein Wechsel auf einen Kaufmann; — my word, auf mein Wort; — my honour, bey meiner Ehre; to be — a journey, auf der Reise seyn; she is — her departure, sie ist reisefertig; letters — letters, Briefe über Briefe; — a mere auspicion, aus bloßem Verdachte; — the first opportuni y, bey erster Gelegenheit; — his coming, bey seiner Ankunft, Zurückkunft; — my finishing it, wenn ich es fertig habe; come — a sunday, kommen Sie auf einen Sonntag; — that very day, an dem nämlichen Tage; — his principles, nach seinen Grundsätzen; — this, hierauf; — the whole (matter), im Ganzen, *s.* Whole; to look — ; to think — , &c., *s.* to Look, to Think, &c.
Up'per, *adj.* ober, höher; — room, die Oberstube; — leather, das Oberleder; — lip, die Oberlippe; — part, der Obertheil; — the — Rhine, der Oberrhein; the — house, das Oberhaus (im Parlemente). Upper-hand, die Oberstelle, Oberhand; *figr.* der Vortheil.
Up'permost, *adj.* höchst, zu höchst, oben. — *f.* der Höchste, Oberste; to be —, die Oberhand, den Vortheil haben.
Up'ping-block, *s.* Jossing-block.
Up'pish, *adj.* Up'pishly, *adv. vulg.* stolz, trotzig, eben auf.
Up'pishness, *f.* der Stolz, Trotz, Übermuth.
to Upráise, *v. a.* erheben, erhöhen.

to Upréar, *v. a.* aufrichten; aufziehen.
Up'right, *adj.* Up'rightly, *adv.* aufgerichtet, aufrecht, gerade; *figr.* aufrichtig, rechtschaffen, redlich, bieder.
Up'right, *s. T.* der Aufriß.
Up'rightness, *s.* die Geradheit (auch *figr.*), Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit.
to Uprise, *v. ir. n.* aufstehen; aufsteigen, aufgehen.
Upri'se, Uprising, *s.* das Aufstehen, Aufgehen, der Aufgang.
Up'roar, *s.* der Aufruhr, Lärm, die Unruhe, Verwirrung.
†to Upróar, *v. a.* aufrühren, verwirren.
to Uproót, *v. a.* auswurzeln, entwurzeln, ausreißen.
to Uprouse, *v. a.* aufwecken, aufärmen.
Up'shot, *s.* der Ausgang, das Ende, der Beschluß; when it comes to the —, wenn man es bey Lichte besieht (am Ende); upon the —, wenn es um u. um kommt (endlich).
Up'side, *s.* die obere Seite.
Up'side-down, *adv.* das Oberste zu unterst, um u. um, über u. über.
Up'sitting, *s.* das Aufsitzen, Aufstehen (einer Wöchnerinn).
Up'spring, *s.* Upstart.
to Upstand, *v. ir. n.* aufwärts stehen, gerade stehen.
Upstáring, *adj.* starrend, in die Höhe stehend.
Up'start, *s.* der Glücksspitz, plötzlich emporgekommene Mensch. — *adj.* plötzlich entstanden.
to Upstárt, *v. n.* auffahren, aufschießen, aufspringen.
to Upstáy, *v. ir. a.* stützen, halten.
†to U'swárm, *v. a.* aufregen, aufwühlen.
to Uptáke, *v. ir. a.* aufnehmen.
to Upturn, *v. a.* aufwerfen, umwerfen, furchen.
Up'ward, *adj.* aufwärts gerichtet. — *s.* die Spitze, das Ende.
Up'ward, Up'wards, *adv.* aufwärts, oberwärts; auf, bis, an; über, mehr als; — of twenty years, an die zwanzig Jahre, über 20 Jahre.
to Upwind, *v. ir. a.* aufwinden, aufwickeln.
Uranog'raphy, *s.* die Himmelsbeschreibung.
Uranos'copist, *s.* der Beobachter des Himmels, Sternseher.
Uranos'copy, *s.* die Beobachtung des Himmels, Sternseherey.
U'ranus, *s.* der Uranus. (ein Planet)
Urban, *s.* Urbanus, Urban.
Urbane, *adj.* urban, artig, höflich.
Urbanists, *s. pl.* die Urbanisten (eine Art Nonnen).
Urban'ity, Urbaneness, *s.* die Urbanität, Artigkeit, Höflichkeit, Lebensart.
to Urbanize, *v. a.* artig, höflich machen.
Urch'in, *s.* der Igel, das Stachelschwein; *vulg.* der lose Bube, das lose Mädchen. Urchin-like, igelhaft, stachelig.
†Ure, *s.* die Gewohnheit, der Brauch, Lauf, Gang; to put one's self in —, sich gewöhnen; to keep in —, im Gange erhalten, üben.
Ure, *s.* das Euter; *s.* Udder.
U're-ox, *s.* der Auerochs.
U'reters, *s. pl.* die Harngefäße, Harngänge.
U'rethra, *s.* die Harnröhre.
to Urge, *v.* drinaen, drängen, pressen, treiben, nöthigen; betreiben; reizen, erbittern; plagen, beschweren, anliegen; to — a thing, auf etwas dringen, darauf bestehen, sich darauf steifen, das stärkste Gewicht darauf legen; to — upon one, or to — to one's acceptance, einem aufdringen.
Ur'gency, Ur'gentness, *s.* die dringende Noth, der Nothdrang, Drang.
Ur'gent, *adj.* Ur'gently, *adv.* dringend, nothdringend; heftig, ungestüm.
Ur'ger, *s.* der Dringende, Treibende, Ungestüme.
Ur'ging, *s.* das Dringen, Treiben, Plagen &c. — *adj.* dringend; — necessity, die dringende Noth.
U'rinal, *s.* das Uringlas, Harnglas.
U'rinary, *adj.* zum Urin gehörig.
U'rinative, *adj.* Harn treibend.
U'rinator, *s.* der Taucher.
U'rine, *s.* der Urin, Harn.
to U'rine, *v. n.* harnen, pissen, seichen.
U'rinous, *adj.* harnartig, urinartig.
Ur'ling, *s.* Urchin.
Urn, *s.* die Urne, der Krug, Aschenkrug, Todtentopf.
Urom'ancy, *s.* die Wahrsagung aus dem Urin.
Uros'copy, *s.* die Besichtigung des Urins.
Ur'ry, *s.* der blaue Lehm. (ein Mineral)
Ur'suline, *s.* die Ursulinerinn. (Art Nonnen)
Us, *pron. pl.* uns; of — us, unser.
U'sage, *s.* der Gebrauch, die Gewohnheit, Art; das Herkommen; die Behandlung, Begegnung.
U'sager, *s.* der Benutzer, Nutznießer.
U'sance, *s.* der Gebrauch, Genuß; Wucher, Zins; *T.* das Use, die Wechselfrist.
Use, *s.* der Gebrauch, Genuß, die Benutzung, Anwendung; der Nutzen; die Gewohnheit, Gebräuchlichkeit; das Herkommen; die Übung; Behandlung, Begegnung; der Zins; of —, nützlich, dienlich; in —, üblich, gebräuchlich; out of —, nicht mehr üblich, ungebräuchlich; it was an — with us, wir pflegten; — makes perfectness, *prov.* Übung macht den Meister; to make — of, sich bedienen, gebrauchen, Gebrauch machen, benutzen; to put to —, auf Zinsen geben. Use-money, die Interessen.
to Use, *v.* 1) *a.* brauchen, gebrauchen, nutzen, benutzen, anwenden; gewöhnen; behandeln, begegnen; to — one's self, sich betragen, aufführen; to — one ill, übel mit einem verfahren, ihn mißhandeln; to — extremity, zur Gewalt schreiten; to — up, verbrauchen, abnutzen; 2) *n.* gewohnt seyn, pflegen.
U'sed, *adj.* üblich, gebräuchlich.
U'seful, *adj.* U'sefully, *adv.* nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich.
U'sefulness, *s.* die Nützlichkeit, Nutzbarkeit, Brauchbarkeit, Dienlichkeit.
U'seless, *adj.* U'selessly, *adv.* unnütz, unbrauchbar.
U'selessness, *s.* die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit.
U'ser, *s.* der Brauchende, Benutzer; Behandelnde.
Ush'er, *s.* der Ceremonienmeister, Einführer; Aufwärter, Thürsteher; Unterlehrer.
to Ush'er, *v. a.* führen, anführen, anmelden; to — in, einführen.
Ush'ership, *s.* die Stelle eines Einführers, Thürstehers &c.; Unterlehrerstelle.
U'sing, *s.* das Brauchen, &c. *s.* to Use.
U'so, *s.* Usance.
Usquebaugh, *s.* das Uskebah (eine Art Gewürzbranntwein, der Safranbranntwein).
Ust'ion, *s.* das Brennen, der Brand.
Ustórious, *adj.* brennend, zum Brennen.
U'sual, *adj.* üblich, gebräuchlich, gewöhnlich.
U'sually, *adv.* gebräuchlich, gewöhnlich, gemeiniglich.
U'sualness, *s.* das Übliche, Gewöhnliche.
Usucap'tion, *s.* die Erwerbung durchs Verjährungsrecht.
Usufruct, *s.* der Nießbrauch, die Nutznießung.
Usufruct'uary, *s.* der Nutznießer, Nießbraucher.
to U'sure, *v. n.* wuchern, Wucher treiben.
U'surer, *s.* der Wucherer.
Usúrious, *adj.* wucherlich; wucherhaft.
Usúriousness, *s.* das Wucherliche, die Wucherey.
to Usúrp, *v. a.* usurpiren, sich ermächtigen, sich anmaßen, sich widerrechtlich zueignen, an sich reißen.
Usurpátion, *s.* die Usurpation, Ermächtigung, widerrechtliche Besitznehmung, der Machtraub.
Usurp'er, *s.* der Usurpator, Ermächtiger, Machträuber, widerrechtlicher Besitzer.
Usurp'ing, *s.* das Usurpiren, *s.* to Usurp.
Usurp'ingly, *adv.* widerrechtlich, eigenmächtig, durch Anmaßung, mit Gewalt.
U'sury, *s.* der Wucher, Zins; die Wucherey.
Ut, *s. T.* das *C* in der Musik.

U'tas, *f.* der achte Tag (nach einem Termine oder Feste).
U'tensils, *f. pl.* die Geräthe, Werkzeuge, das Geschirr.
U'terine, *adj.* zur Gebärmutter gehörig; von Einer Mutter, leiblich.
U'terus, *f.* die Gebärmutter, der Mutterleib.
Util'ity, *f.* die Nützlichkeit, der Nutzen, Vortheil.
†U'tis, *s.* Utas.
Ut'most, *adj.* äußerst; höchst. — *s.* das Äußerste; I'll do my —, ich will mein Äußerstes thun; to the — of my power, nach meinem äußersten Vermögen.
Utópia, *f.* Utopien, das Schlaraffenland.
Utópian, *adj.* utopisch, wie im Schlaraffenlande, eingebildet.
Ut'ter, *adj.* äußer, äußerst, auswärts, außen; gänzlich, völlig.
to Ut'ter, *v. a.* äußern, hervor bringen, aussprechen, ausdrücken; entdecken, heraus geben; veräußern, verkaufen.
Ut'terable, *adj.* zu äußern, aussprechlich, auszudrücken; not —, unaussprechlich.
Ut'terableness, *f.* die Aussprechlichkeit.
Ut'terance, *f.* die Äußerung; Aussprache, der Ausdruck, Vortrag; die Veräußerung, der Verkauf; das Äußerste; to give — to, hervor bringen, aussprechen, zur Sprache bringen.
Ut'terer, *f.* der äußert, hervor bringt; der Entdecker; Verkäufer.
Ut'tering, *f.* das Äußern, *s.* to Utter.
Ut'terly, *adv.* äußerst, durchaus, gänzlich.
Ut'termost, *s.* Utmost.
U'vea, *adj.* the — tunica, das Traubenhäutchen des Auges.
U'veous, *adj.* zum Traubenhäutchen gehörig.
U'vula, *f.* das Zäpfchen im Halse.
Uxórious, *adj.* seiner Frau zu sehr ergeben, in sie verliebt.
Uxóriously, *adv.* aus übertriebener Liebe zu seiner Frau.
Uxóriousness, *f.* die übertriebene Liebe zu seiner Frau.

V.

V, *f.* der Consonant *v*, das V (wi).
Vácancy, *f.* die Leere; der leere Raum; die Vacanz, Erledigung (einer Stelle), die leere od. erledigte Stelle; *figr.* Muße; Unthätigkeit. Vacancies, *pl.* die Ferien, Ruhezeit.
Vácant, *adj.* leer; erledigt, unbesetzt, offen, frey; *figr.* müßig, unthätig; — room, der leere Raum; — time, die Muße; — hours, die Nebenstunden; to be —, leer stehen; feyern.
Vácantness, *s.* Vacancy.
to Vácate, *v. a.* erledigen, leeren; abschaffen, ungültig machen, vernichten.
Vacátion, *f.* die Erledigung; Ruhezeit, Zwischenzeit, Pause, Muße.
Vac'cary, Vach'ary, *f.* der Kuhstall; die Kuhweide.
Vacil'lancy, *f.* das Wanken, Schwanken.
Vacil'lant, *adj.* wankend, wackelnd, schwankend.
Vacillátion, *f.* das Wanken, Wackeln, Schwanken.
Vacuátion, *f.* die Ausleerung.
Vac'uist, *f.* der Behauptet eines leeren Raumes.
Vacúity, *f.* die Leerheit; Leere.
Vac'uous, *adj.* leer.
Vac'uum, *f.* der leere Raum, die Leere.
†to Vade, *v. n.* verschwinden, hingehen.
†Vad'elet, *s.* Valet.
Vaf'rous, *adj.* verschmitzt, verschlagen, listig.
Vaf'rousness, *f.* die Verschmitztheit, Verschlagenheit.
Vag'abond, *adj.* herumstreichend, umherschweifend. — *f.* der Vagabunde, Landstreicher, Herumstreicher.
Vag'abondry, *f.* das Landstreichen, *s.* Vagrancy.
Vagáry, *f.* der närrische Einfall, die Grille, Schnake, der tolle Streich.
Vagátion, *s.* Vagrancy.
Vagina, *f.* die Scheide, Mutterscheide.
Vaginopen'nous, *adj.* mit harten Flügeldecken.
Vágous, *adj.* herumirrend, unstät; ausschweifend.
Vágrancy, *f.* das Umherschweifen, die Landstreicherey; das Ausschweifen.
Vágrant, *adj.* herumstreichend; ausschweifend. — *f.* der Landläufer, Landstreicher; Strauchdieb, Buschklepper.
Vague, *adj.* herumstreichend; weit, unbestimmt.
Vail, *f.* der Schleyer, *s.* Veil.
to Vail, *v. a.* verschleyern, *s.* to Veil.
to Vail, *v.* 1) *a.* fallen lassen, streichen, abnehmen; *figr.* unterdrücken; to — the bonnet, die Segel streichen; den Hut abnehmen; 2) *n.* nachgeben.
Vails, *f. pl.* das Trinkgeld, Nebengeld, die Sparteln.
Vain, *adj.* vergeblich, fruchtlos; eitel; leer, nichtig; in —, vergebens, umsonst; to take in —, mißbrauchen. Vain-glorious, ruhmredig, großsprecherisch. Vain-glory, die Ruhmredigkeit.
Váinly, *f.* vergebens, umsonst; eitel, stolz; thöricht.
Váinness, *f.* die Eitelkeit; Leere, Nichtigkeit.
Vaire, Váiry, *adj. T.* (in Wap.) bunt, scheckig.
Váivode, *s.* Vayvod.
Val'ance, *f.* die Bettkrone, der Bettkranz, Umhang, die Bettfransen.
to Val'ance, *v. a.* mit einem Kranze od. Fransen behängen.
Vale, *f.* das Thal.
Vale, *f.* das Trinkgeld, *s.* Vails.
Valedic'tion, *f.* das Abschiednehmen, der Abschied.
Valedict'ory, *adj.* zum Abschiede; — speech, die Abschiedsrede.
Val'ence, &c. *s.* Valance, &c.
Val'entine, *f.* Valentin, Velten; das Liebchen.
Valérian, *f.* der Baldrian (*Valeriana Lin.*).
Val'et, *or* Valét, *f.* der Bediente, Diener, Lackey; — de chamber, der Kammerdiener.
Valetudinárian, *adj.* kränklich, siech. — *f.* der kränkliche Mensch.
Valetúdinary, *adj.* kränklich, siech, schwächlich. — *f.* das Krankenhaus.
†Val'iance, *s.* Valiantness.
Val'iant, *adj.* Val'iantly, *adv.* tapfer, brav.
Val'iantness, *f.* die Tapferkeit.
Val'id, *adj.* stark, triftig, bündig.
to Val'idate, *v. a.* gültig machen, bestätigen.
Val'idating, *f.* das Bestätigen.
Validátion, *f.* die Bestätigung.
Valid'ity, *f.* die Gültigkeit, Stärke, Triftigkeit.
Val'iancy-wig, *f.* die große Perrücke.
Val'ley, *f.* das Thal.
Val'lor, Val'low, *f.* der Käsenapf, die Käseform.
Val'orous, *adj.* Val'orously, *adv.* tapfer, herzhaft.
Val'orousness, *f.* die Tapferkeit.
Val'our, *f.* die Tapferkeit, Herzhaftigkeit.
Val'uable, *adv.* schätzbar; kostbar.
Val'uableness, *f.* die Schätzbarkeit; Kostbarkeit.
Valuátion, *f.* die Schätzung, Würdigung, Werthbestimmung; der Werth.
Valuátor, *f.* der Schätzer, Werthbestimmer.
Val'ue, *f.* der Werth, Preis; *T.* die Valuta, der Betrag.
to Val'ue, *v. a.* schätzen, würdigen, anschlagen; werth seyn; vergleichen; wichtig machen; to — one's self upon a thing, sich viel womit wissen; not to be valued, unschätzbar.
Val'ueless, *adj.* werthlos.
Val'uer, *f.* der Schätzer, Werthbestimmer.
Val'uing, *f.* das Schätzen, die Schätzung.
Valve, *f.* der Flügel, Thürflügel; das Ventil, die Klappe; *T.* das Fallhäutchen, Schließhäutchen.
Valv'ule, *f.* die kleine Flügelthür; das kleine Ventil; *T.* Schließhäutchen.
Vam'brace, *s.* Vantbrass.
Vamp, *f.* das Oberleder.

to Vamp, *v. a.* sticken, ausbessern; to — up, ausflicken.
Vamp'er, *s.* der Flicker.
Vam'pire, *s.* der Vampir, Blutsauger.
†Vam'plate, *s.* der Panzerhandschuh.
Van, *s.* die Schwinge, Wanne; der Flügel.
Van, *or* Van-guard, *s.* das Vordertreffen.
Vancour'ier, *s.* der Vorbote, Vorläufer, Furier.
Vane, *s.* die Dachfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn.
Vanil'la, *s.* die Vanille.
Vanil'oquence, *s.* das leere Geschwätz.
to Van'ish, *v. n.* schwinden, verschwinden; to — away, hinschwinden.
Van'ishing, *s.* das Verschwinden.
Van'ity, *s.* die Eitelkeit, Nichtigkeit; der Stolz.
to Van'quish, *v. a.* besiegen, überwinden, bezwingen.
Van'quisher, *s.* der Sieger, Überwinder, Eroberer.
Van'quishing, *s.* das Besiegen.
Vant'age, *s.* der Vortheil (*s.* Advantage); die Zugabe.
†to Vant'age, *v. a.* nützen, vortheilhaft seyn.
Vant'brass, *s.* die Armschiene, Armrüstung.
Vantcur'rier, Vant'guard, *s.* Vancourier, Vanguard.
Vap'id, *adj.* verrochen, verdorben, schal.
Vap'idness, *s.* die Verdorbenheit, der schale Geschmack.
Vaporation, *s.* das Verdünsten.
Váporer, *s.* der Prahler, Windmacher, Aufschneider.
Vaporif'erous, *adj.* Dünste bringend.
Váporish, *adj.* dunstig; *figr.* launisch, grillenhaft, mürrisch.
Váporous, *adj.* dunstig, voll Dünste; blähend.
Vápour, *s.* der Dunst, Dampf, Qualm. Vapours, *pl.* die (*Vapeurs:*) Blähungen; *figr.* üble Laune, Grillen.
to Vápour, *v.* dunsten, dampfen; verdünsten; *figr.* prahlen, Wind machen, aufschneiden; to — away, *or* out, verdunsten, ausdunsten, verdampfen; verdünsten.
Vápourer, *s.* Vaporer.
Vápouring, *s.* das Dunsten; Prahlen. *adj.* — fellow, der Prahlhans.
Var'dingal, *s.* Farthingale.
Váriable, *adj.* Váriably, *adv.* veränderlich, abwechselnd; unbeständig, wankelmüthig.
Váriableness, *s.* die Veränderlichkeit; Unbeständigkeit, der Wankelmuth.
Váriance, *s.* die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, der Zwist; to set at —, uneinig machen.
Váriant, *s.* Variable.
Variátion, *s.* die Veränderung, Abänderung; Verschiedenheit; Abweichung; — of the compass, die Abweichung der Magnetnadel.
Varicol'oured, *adj.* bunt, vielfarbig.
Var'icous, *adj.* krampfaderig.
Váried, *pret.* & *part.* von to Vary. — *adj.* verschieden, bunt.
to Váriegate, *v. a.* bunt machen.
Váriegated, *adj.* bunt, buntscheckig.
Variegátion, *s.* das Buntscheckige.
Variety, *s.* die Abwechselung, Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit; *T.* Abart.
Várious, *adj.* verschieden, veränderlich; bunt.
Váriously, *adv.* verschieden, verschiedentlich.
Váriousness, *s.* Variety.
Várix, *s.* die Krampfader.
Var'let, *s.* der Schelm, Schuft, Bube; Bediente, *s.* Valet.
Var'letess, *s.* die Bübinn.
Var'letry, *s.* das Gesindel, Pöbelvolk.
Var'nish, *s.* der Firniß, Lack; *figr.* Anstrich.
to Var'nish, *v. a.* firnissen, lackiren, überfirnissen; auffärben, auffrischen; *figr.* einen Anstrich geben, bemänteln; to — over, überfirnissen, bemänteln.
Var'nisher, *s.* der Lackirer.
Var'nishing, *s.* das Firnissen, Lackiren ꝛc.

P. I.

Var'ry, *s.* Vairy.
Var'vels, *s. pl.* die Fußringe des Falkens, mit dem Namen seines Herrn.
to Vary, *v.* verändern, vermannigfaltigen, abwechseln; sich verändern, wechseln; abweichen; verschieden seyn; bunt seyn.
Várying, *s.* das Verändern, Abwechseln ꝛc.
Vasc'ular, *adj.* aus vielen Gefäßen od. Adern bestehend.
Vasculif'erous, *adj.* mit Samengefäßen. (von Pflanzen)
Vase, *s.* die Vase, das Kunstgefäß.
Vass'al, *s.* der Vasall, Lehenmann, Dienstmann, Unterthan.
Vass'alage, *s.* die Dienstbarkeit, der Vasallenstand; der Lehndienst, die Lehnspflicht.
Vast, *adj.* groß, weit, ungeheuer. — *s.* die große Weite, Strecke.
Vastátion, *s.* die Verheerung, Verwüstung.
Vast'ity, †Vastid'ity, Vast'ness, *s.* die Weite, ungeheure Größe.
Vast'ly, *adv.* groß, ungeheuer, gewaltig.
Vast'y, *adj.* ungeheuer.
Vat, *s.* das Faß, die Kufe.
Vat'ican, *s.* der Vatican (in Rom).
Vat'icide, *s.* der Prophetenmörder, Poetenmörder.
to Vati'cinate, *v. n.* weissagen.
Vaticinátion, *s.* die Weissagung.
Vándevil, *s.* der Gassenhauer, das Gassenlied (*Vaudeville*).
Vault, *s.* das Gewölbe, die Wölbung, der Bogen, Schwibbogen; das Kellergewölbe, der Keller; die Gruft.
to Vault, *v. a.* wölben, überwölben.
Vault, *s.* der Sprung.
to Vault, *v. n.* voltigiren, springen.
Vault'ed, *adj.* gewölbt; — sky, das Luftgewölbe.
Vault'er, *s.* der Voltigirer, Springer.
Vault'ing, *s.* das Wölben, die Wölbung.
Vault'ing, *s.* das Voltigiren, Kunstspringen; *T.* die Volte, der Kreisritt, *s.* Volt.
Vault'y, *adj.* gewölbt.
Vaun'mure, *s.* die Vormauer, falsche Mauer.
to Vaunt, *v.* 1) *a.* rühmen; 2) *n.* sich rühmen, prahlen, aufschneiden.
Vaunt, *s.* die Prahlerey, Großsprecherey; to make a — of a thing, *or* to make it one's —, sich einer Sache rühmen, damit groß thun.
Vaunt'er, *s.* der Prahler, Großprahler, Aufschneider.
Vaunt'ful, *adj.* prahlerisch, großsprecherisch.
Vaunt'ing, *s.* das Prahlen, Großsprechen.
Vaunt'ing, *adj.* Vaunt'ingly, *adv.* prahlhaft, prahlerisch, großsprecherisch.
Vaunt'lay, *s.* der Ort, wo Jagdhunde gewechselt werden, dieser Wechsel, u. die frischen Hunde.
Vavas'ory, *s.* das Afterlehen.
Vavas'our, *s.* der Afterlehnsmann.
†Váward, *s.* der Vordertheil, die Vordertruppen.
Váyvod, *s.* der Woiwode.
Veal, *s.* das Kalbfleisch; roast —, der Kälberbraten. Veal-cutlets, Veal-stake, die Kälberschnitte, das geschmorte Stück Kalbfleisch.
Vec'tion, Vectitátion, *s.* das Fahren, die Fuhre.
Vec'tis, *s.* der Hebel.
Vec'ture, *s.* die Fuhre.
Vedette, *s.* die Reiterwache, Spähwache.
to Veer, *v. T.* 1) *a.* drehen, wenden; los lassen, schießen lassen (ein Tau); to — out all sail, alle Segel aufspannen; 2) *n.* sich drehen; the wind veered about to nord-west, der Wind sprang um nach Nordwest.
Vegetabil'ity, *s.* die Natur od. der Lebenszustand der Pflanzen.
Ve'getable, *adj.* pflanzenartig, Pflanzen... — *s.* die Pflanze, das Pflanzengewächs.
Ve'getal, *s.* Vegete.
to Ve'getate, *v. n.* ein Pflanzenleben führen, wachsen.
Vegetátion, *s.* der Wachsthum, Pflanzenwachsthum, das Pflanzenleben.

Ve'getative, *adj.* pflanzenartig wachsend; den Pflanzenwachsthum befördernd.
Ve'getativeness, *f.* der Trieb zum Pflanzenwachsthume.
Vegete, *adj.* lebhaft, stark, wachsend.
Ve'getive, *adj.* pflanzenartig &c. *s.* Vegetable.
Véhemence, Véhemency, *f.* die Heftigkeit.
Véhement, *adj.* Véhemently, *adv.* heftig, stark.
Véhementness, *s.* Vehemence.
Véhicle, *f.* das Fuhrwerk; *figr.* Vehikel, Mittel, Gelegenheitsmittel.
Veil, *f.* der Schleyer, die Hülle.
to Veil, *v. a.* verschleyern, umschleyern, verhüllen, bedecken.
Vein, *f.* die Ader, Blutader; Ader (im Steine, im Holze &c.); *figr.* Anlage, Neigung; Eigenheit, Art, Laune; das Vermögen; der günstige Augenblick.
to Vein, *v. a.* ädern, marmoriren.
Vein'ed, *adj.* geädert, aderig.
Vein'y, *adj.* aderig, voller Adern.
Véjour, *s.* Surveyor.
Vélites, *f. pl.* die leicht bewaffneten Soldaten bey den alten Römern.
Velitation, *f.* das Scharmuziren, Disputiren.
Vel'lam, *s.* Vellum.
Velléity, *f.* das Wollen.
to Vel'licate, *v. a.* reitzen; zupfen, kneipen, zwicken.
Vellication, *f.* die Reitzung, der Reitz; das Zupfen, Kneipen, Zwicken.
Vel'ling, *f.* das Umpflügen des Rasens.
Vel'lum, *f.* das feine Kalbspergament, Velin. Vellum-paper, das Velin, Velinpapier.
Velo'city, *f.* die Schnelligkeit.
Velours, *f.* die Sammetbürste.
Velt, *f.* der Pelz, das Pelzfutter, Fell.
Velúre, *f.* der Trippsammet, Tripp.
Vel'veret, *f.* der ungeköperte Manschester.
Vel'vet, *f.* der Sammet, Sammt. — *adj.* sammten; sammtweich. Velvet-flower, die Sammtblume. Velvet-like, sammtartig. Velvet-maker, der Sammtmacher.
to Vel'vet, *v. a.* Sammt malen; Sammt machen.
Vel'veting, *f.* der geköperte Manschester.
Vénal, *adj.* in den Adern enthaltend.
Vénal, *adj.* feil, käuflich, verkäuflich.
Venal'ity, *f.* die Feilheit, Verkäuflichkeit.
Venat'ic, *adj.* weidemännisch, zur Jagd gehörig.
Venátion, *f.* das Jagen, die Jagd.
to Vend, *v. a.* verkaufen, feil bieten.
Vendée, *f.* der Käufer.
Vend'er, *f.* der Verkäufer.
Vend'ible, *adj.* Vend'ibly, *adv.* verkäuflich, gangbar.
Vend'ibleness, *f.* die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit.
†to Ven'dicate, *v. a.* als sein Eigenthum zurück fordern, zu sich nehmen, sich zueignen.
Vendication, *f.* die Zurückforderung, Zueignung.
Vend'ing, *f.* das Verkaufen.
Venditation, *f.* das Austramen.
Vendi'tion, *f.* der Verkauf.
Vend'or, *s.* Vender.
to Venéer, *v. a.* furniren, auslegen, einlegen.
Veneer'ing, *f.* das Auslegen; die ausgelegte Arbeit.
Ven'efice, *f.* die Giftmischerey, Vergiftung.
Venefic, Venefi'cial, *adj.* vergiftend, beherzend.
Venefi'ciously, *adv.* durch Gift od. Zauberey.
Ven'emous, *s.* Venomous.
to Ven'enate, *v. a.* vergiften, anstecken.
Ven'enate, *adj.* vergiftet, angesteckt.
Venenation, *f.* die Vergiftung, das Gift.
Venéne, Venenóse, Venénous, *adj.* giftig.
Ven'erable, *adj.* Ven'erably, *adv.* ehrwürdig, verehrungswürdig, verehrlich.
Ven'erableness, *f.* die Ehrwürdigkeit &c.
to Ven'erate, *v. a.* verehren, ehren.
Venerátion, *f.* die Verehrung, Ehrerbietung.
Ven'erator, *f.* der Verehrer.
Venéreal, *adj.* venerisch; verliebt, verbuhlt; *T.* kupferhaltig; — distemper, die venerische Krankheit, Lustseuche; — pleasure, das Vergnügen der Liebe.
Venéréalness, Venéréousness, *f.* die Wollust, Geilheit.
Venéréous, Venérious, *adj.* wollüstig, geil.
Ven'ery, *f.* der Liebesgenuß, die Wollust.
Ven'ery, *f.* die Jägerey, Jagd, das Weidewerk.
Venesection, *f.* der Aderschlag, Aderlaß.
Venétian, *adj.* Venetianisch, — *f.* der Venetianer.
Véney, Vénew, *f.* der Gang im Fechten.
to Venge, *v. a.* rächen, ahnden, bestrafen.
Venge'able, *adj.* rachsüchtig, rachhaft.
Venge'ance, *f.* die Rache, Ahndung, Strafe; to take — of ..., sich rächen an ...; what a —, was zum Henker! with a —, mit Heftigkeit; with a — to you! der Henker hole dich!
Venge'ful, *adj.* rächend, rachgierig.
Véniable, Vénial, *adj.* erläßlich, verzeihlich; zufällig, erlaubt.
Vénialness, *f.* die Verzeihlichkeit; Zufälligkeit.
Ven'ice, *f.* Venedig.
Veniering, *f.* die eingelegte Arbeit, *s.* Veneering.
Ven'ison, *f.* das Wild, Wildpret.
Ven'om, *f.* das Gift.
to Ven'om, *v. a.* vergiften.
Ven'omous, *adj.* Ven'omously, *adv.* giftig (auch *figr.*).
Ven'omousness, *f.* die Giftigkeit.
Vent, *f.* die Luft; Öffnung, das Loch; *figr.* der Ausbruch; — of a piece of ordnance, das Zündloch einer Kanone; to give —, Luft machen (auch *figr.*); to take —, bekannt werden. Vent-hole, das Luftloch.
to Vent, *v.* 1) *a.* ein wenig öffnen, Luft machen; (auch *figr.*) auslassen; bekannt machen, entdecken, ausbreiten, sagen; to — one's passion, seine Hitze auslassen; 2) *n.* Luft schöpfen; schnuppern, wittern, spüren.
Vent, *f.* der Verkauf, Vertrieb, Absatz.
to Vent, *v. a.* verkaufen. *s.* to Vend.
Vent'ail, *f.* die Öffnung des Helms vor dem Munde.
†Vent'auna, *f.* das Fenster.
Vent'er, *f.* die Höhlung, der Bauch, Leib, Mutterleib.
Vent'iduct, *f.* die Windröhre.
to Vent'ilate, *v. a.* fächeln, lüften; schwingen, wannen (*s.* to Fan, & to Winnow); *figr.* untersuchen.
Ventilation, *f.* das Fächeln, Schwingen; die Erfrischung; *figr.* Untersuchung.
Vent'ilator, *f.* der Ventilator, Luftzieher, das Windrad.
Vent'ing, *f.* das Fächeln &c. *s.* to Vent.
Vent'ose, *adj.* windig; prahlerisch; blähend.
Ventos'ity, *f.* das windige Wesen; die Winde, Blähungen.
Vent'ricle, *f.* der Magen; die Höhlung, Kammer; — of the heart, die Herzkammer.
Ventril'oquist, *f.* der Bauchredner.
Ventril'oquous, *adj.* aus dem Bauche redend.
Vent'ure, *f.* das Wagniß; der Zufall; die Güter auf der See: at a —, auf gut Glück; to put a thing to —, etwas auf gut Glück hinwagen; to run the —, Gefahr laufen, wagen; to have no —, nichts zu verlieren haben.
to Vent'ure, *v.* wagen; auf gut Glück verschicken; to — upon (on, *or* at), es darauf wagen, darauf ankommen lassen, in die Schanze schlagen; to — out, sich heraus wagen.
Vent'urer, *f.* der Wagende, Wagehals.
Vent'uresome, Vent'urous, *adj.* waglich; verwegen, kühn.
Vent'uresomeness, Vent'urousness, *f.* die Waglichkeit; Verwegenheit, Kühnheit.
Vent'urously, *adv.* waglich; verwegen.
Ven'ue, *f. T.* der benachbarte Ort; Stoß, beygebrachte Stich.
Vénus, *f.* Venus, die Göttinn der Liebe; der Abendstern; *T.* das Kupfer. Venus-basin, der Venusgürtel (*Cotyledon umbilicus L i n.*). Venus-comb, der Nadelkerbel, (*Scandix pecten*

Lin.). Venus-hair, das Frauenhaar (*Adiantum capillus Veneris L.*).
to Ver, *s.* to Veer.
Ver'acious, *adj.* wahrhaft.
Vera'city, *f.* die Wahrhaftigkeit.
Verb, *f. T.* das Verbum, Zeitwort.
Verb'al, *adj.* mündlich; wörtlich, buchstäblich; wortlaubend, umständlich; von einem Zeitworte abgeleitet; †wortreich.
Verbal'ity, *f.* die Buchstäblichkeit, der Wortverstand; das Wortgepränge.
†to Verb'alize, *v. n.* viele Worte machen.
Verb'ally, *adj.* mündlich; von Wort zu Wort, wörtlich.
Verbatim, *adv.* von Wort zu Wort, wörtlich.
to Verb'erate, *v. a.* schlagen.
Verberation, *f.* das Schlagen, die Schläge.
Verbóse, *adj.* wortreich.
Verbóseness, Verbos'ity, *f.* das Wortgepränge, die Weitschweifigkeit.
Ver'dant, *adj.* grün, grünend.
Ver'dantness, *f.* die Grüne, das Grün.
Verdéa, Verdée, *f.* der weißgrünliche Wein aus dem Toscanischen.
Ver'degrease, Ver'degris, *s.* Verdigrise.
Ver'derer, Ver'deror, *f.* der Förster, Wildmeister.
Ver'dict, *f.* der Ausspruch (der Geschwornen); das Urtheil.
Ver'digrise, *f.* der Grünspan, das Spangrün.
Ver'diure, *f.* das Erdgrün.
Ver'dor, Ver'dure, *f.* das Grün.
Ver'durer, *s.* Verderer.
Ver'durous, *adj.* grün.
Ver'ecund, *adj.* schamhaft, bescheiden.
Verecund'ity, Ver'ecundness, *f.* die Schamhaftigkeit, Bescheidenheit.
Verge, *f.* der Stab, Decannsstab, Belehnungsstab, Richterstab.
Verge, *f.* der Rand, Bezirk, Kreis.
to Verge, *v. n.* sich neigen, übergehen; to — to putrefaction, in Fäulniß übergehen.
Ver'ger, *f.* der Stabträger.
Verid'ical, *adj.* wahr redend, wahrhaft.
Ver'iest, *adj.* (*sup.* von Very) der ächteste ꝛc.; he is the — rogue, er ist der ausgemachteste Schelm.
Verification, *f.* die Bewährung, Beglaubigung, Beurkundung, der Beweis, Beleg.
to Ver'ify, *v.* 1) *a.* bewähren, darthun, belegen, beglaubigen, beurkunden, beweisen, erweisen; 2) *n.* wahr werden.
Ver'ifying, *f.* das Bewähren, Darthun ꝛc.
Ver'ily, *adj.* wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürwahr; ganz, vollkommen.
Verisim'ilar, Verisim'ilous, *adj.* wahrscheinlich.
Verisimil'itude, Verisimil'ity, *f.* die Wahrscheinlichkeit.
Ver'itable, *adj.* Ver'itably, *adv.* wahr.
Ver'ity, *f.* die Wahrheit.
Ver'juice, *f.* der Holzäpfelessig; unreife Traubensaft, herbe Wein.
Vermicel'li, *f. pl.* die Nudeln.
Vermic'ular, *adj.* wurmartig, wurmförmig.
to Vermic'ulate, *v. a.* furniren, bun'einlegen.
Vermiculation, *f.* die wurmförmige Bewegung.
Ver'micule, *f.* der kleine Wurm, das Würmchen.
Vermic'ulose, Vermic'ulous, *adj.* wurmig.
Ver'miform, *adj.* wurmförmig.
Ver'mifuge, *f.* das Wurmmittel.
Ver'mil, Vermil'ion, *f.* die Cochenille; der Mennig; die hochrothe Farbe: das Carmesin, der Scharlach; zubereitete Zinnober.
to Vermil'ion, *v. a.* röthen, roth färben.
Ver'min, *f.* der Wurm, das Gewürm, Ungeziefer; *figr.* die Brut, das Geschmeiß, Gesindel.
to Ver'minate, *v. n.* Würmer erzeugen, wurmig werden.
Verminátion, *f.* die Erzeugung von Würmern.
Ver'mine, *s.* Vermin.
Ver'minous, *adj.* zu Würmern geneigt.
Vermip'arous, *adj.* Würmer erzeugend.
Vernac'ular, Vernac'ulous, *adj.* einheimisch, vaterländisch; — tongue (idiom), die Muttersprache.
Ver'nal, *adj.* zum Frühlinge gehörig. Frühlings...
Ver'nant, *adj.* blühend wie im Frühlinge; — flowers, die Frühlingsblumen.
Vernil'ity, *f.* das knechtische Betragen, sclavische Wesen.
Ver'rel, Ver'ril, *f.* der Ring, die Zwinge.
Versabil'ity, Vers'ableness, *f.* die Gewandtheit, Geschmeidigkeit, Biegsamkeit.
Versal, *s.* Universal.
Vers'atile, *adj.* drehbar; gewandt, geschmeidig; wandelbar, veränderlich.
Vers'atileness, Versatil'ity, *f.* die Gewandtheit, Geschmeidigkeit; Wandelbarkeit, Veränderlichkeit.
Verse, *f.* der Vers. Verses, *pl.* die Verse; das Gedicht. Verse-maker, Verse-man, der Versmacher.
to Verse, *v. a.* in Versen schreiben, besingen.
Vers'ed, *adj.* bewandert, erfahren.
Vers'icle, *f.* der kleine Vers, das Verschen.
Versification, *f.* das Versemachen, der Versbau.
Vers'ificator, Vers'ifier, *f.* der Versdünstler.
to Vers'ify, *v.* 1) *n.* Verse machen, 2) *a.* in Verse bringen, besingen.
Vers'ifying, *f.* das Versemachen, Besingen.
Ver'sion, *f.* die Verwandlung; Uebersetzung.
Vert, *f.* das Grün, Gebüsch, Dickicht.
Vert'ebral, *adj.* zu den Wirbelbeinen od. dem Rückgrate gehörig.
Vert'ebre, *f.* das Wirbelbein, der Rückenwirbel.
Vert'ex, *f.* der Scheitelpunkt; die Spitze.
Vert'ical, *adj.* Vert'ically, *adv.* vertical, scheitelrecht.
Vertical'ity, *f.* das Stehen im Scheitelpunkte.
Verticil'late, *adj.* wirbelförmig.
Verti'city, *f.* das Vermögen sich zu wenden, die Schwungkraft.
Ver'tige, Ver'tigo, *f.* der Schwindel.
Verti'ginous, *adj.* sich drehend; schwindelig; — motion, die Kreisbewegung.
Verti'ginousness, *s.* Vertige.
Ver'tingal, *s.* Farthingale.
Vert'ue, *s.* Virtue. Ver'ule, *s.* Verril.
Ver'vain, Ver'vine, *f.* das Eisenkraut, Taubenkraut (*Verbena L inn.*).
Ver'vels, *s.* Varvels.
Ver'vise, *f.* eine Art groben Tuches.
Ver'y, *adj.* & *adv.* wahr, wirklich; ächt, vollkommen, lauter; der, die, das nämliche, selbst, eben, gerade, schon, so gar; sehr, gar; this is the — man that you saw, das ist der nämliche Mann, den Sie sahen; the — name is odious, so gar (schon) der Name ist verhaßt; the — same day, an eben dem Tage; 'tis the — self-same; es ist der nämliche; — much, sehr viel, gar sehr.
to Ves'icate, *v. q.* Blasenpflaster auflegen, Blasen ziehen.
Vesication, *f.* das Auflegen eines Blasenpflasters, Blasenziehen.
Ves'icatory, *f.* das Blasenpflaster, Zugpflaster, die Spanische Fliege.
Ves'icle, *f.* das Bläschen.
Vesic'ular, *adj.* voll Bläschen, hohl.
Ves'per, *f.* der Abend. Abendstern.
Ves'peries, *f. pl.* die Nachmittagsdisputation.
Ves'pers, *f. pl.* die Vesper.
Ves'pertine, *adj.* abendlich.
Vess'el, *f.* das Gefäß; Geschirr; Fahrzeug, Schiff.
to Vess'el, *v. a.* in ein Gefäß thun.
Vess'es, *f. pl.* die Wicken, *s.* Vetch.
Vess'ets, *f.* eine Art Tuch.
Vessig'non, *f.* die Steingalle, Flußgalle (weiche Geschwulst an den Füßen der Pferde).
Vest, *f.* das Gewand; die Jacke, Weste.
to Vest, *v. a.* bekleiden; einkleiden; to — in, or with, bekleiden, verleihen; to — in, einsetzen, bestallen.
Vest'al, *f.* die Vestalinn. — *adj.* vestalisch, jungfräulich, keusch.
Vest'iary, *f.* die Sacristey, *s.* Vestry.

Vest'ible, Vest'ibule, *f.* die Hausflur, das Vorhaus.
Vest'ige, *f.* der Fußstapfe, Fußtritt.
Vest'ment, *f.* das Gewand, Kleid, der Anzug; das Meßgewand.
Vest'ry, *f.* die Sacristey; Vorhalle; Versammlung des Kirchspiels (in der Sacristey). Vestry-clerk, der Kirchspielschreiber. Vestry-men, die Kirchspielvorsteher. Vestry-meeting, die Versammlung dieser Vorsteher. Vestry-keeper, der Kirchner, Küster.
Vest'ure, *f.* das Gewand; die Bekleidung od. Einsetzung in ein Amt; Einkünfte von einem Stück Land.
Vetch, *f.* die Wicke.
Vetch'y, *adj.* von Wicken, von Wickstroh.
Vet'eran, *f.* der Veteran, alte ausgediente Krieger, versuchte Soldat; erfahrne Mann. — *adj.* versucht, erfahren.
Veterinárian, *f.* der Vieharzt.
Vet'erinary, *adj.* zur Vieharzneykunst gehörig; — — school, die Vieharzneyschule.
Veter'nous, *adj.* schlaffsüchtig.
Veter'nus, *f.* die Schlaffsucht.
to Vex, *v.* 1) *a.* plagen, quälen, drücken, bedrängen; beunruhigen; ärgern, scheren; 2) *n.* sich quälen; ärgerlich seyn.
Vexátion, *f.* die Plage, Bedrückung; Sorge; der Verdruß, Ärger, das Ärgerniß.
Vexátious, *adj.* Vexátiously, *adv.* quälend, beschwerlich, ärgerlich, verdrießlich.
Vexátiousness, *f.* die Beschwerlichkeit, der Verdruß.
Vex'er, *f.* der Quäler, Plagegeist.
Vex'ing, *f.* das Plagen, Beunruhigen.
Vext, für: Vexed, *pret.* & *part.* von to Vex.
Veze, *f. vulg.* das Zischen.
Vial, *f.* die Phiole, das Fläschchen, *s.* Phial.
to Vial, *v. a.* in ein Fäschchen gießen.
Viand, *sf.* die Speise, das Gericht. Viands, *pl.* das Geäß, die Weide des Wildes.
Viat'icum, *f.* der Zehrpfennig; (bey den Katholiken) das heil. Abendmahl, das einem Sterbenden gereicht wird.
Vibrable, *adj.* was sich schwingen läßt.
to Vibrate, *v. n.* schwingen, Schwingungen machen, schwenken, schaukeln; trillern; zittern, beben.
Vibrátion, *f.* die Schwingung; das Trillern; Zittern.
Vibratory, *adj.* schwingend.
Vic'ar, *f.* der Vicar, Stellvertreter, Verweser; Unterpfarrer, Landprediger.
Vic'arage, *f.* das Vicariat, die Stellvertretung; Landpfarrerstelle.
Vicárious, *adj.* stellvertretend.
Vicáriousness, *f.* das Stellvertretende.
Vic'arship, *f.* das Vicariat, *s.* Vicarage.
Vice, *f.* das Laster, die Untugend, Unart, der Fehler.
Vice, *f.* der Hanswurst.
Vice, *f.* der Schraubstock; die Spindel einer Presse; *T.* der Bleyzug; if he come but within my —, *fig.* wenn ich ihn nur in meine Hände bekommen kann. Vice-pin, die Schraubenzwinge. Vice-chops, das Maul am Schraubstock.
to Vice, *v. a.* schleppen, ziehen.
Vice, *partic. in compos.* Vice, unter. Vice-admiral, der Viceadmiral. Vice-admiralty, Vice-admiralship, die Viceadmiralschaft. Vice-agent, der Stellvertreter, Unterhändler. Vice-chamberlain, der Vicekämmerer. Vice-chancellor, der Vicekanzler. Vice-chancellorship, die Vicekanzlerwürde. Vice-gerency, die Statthalterschaft, vertretende Verwaltung. Vice-gerent, der Statthalter. Verweser, Vitzdom, Vitzthum. Vice-roy, der Vicekönig, Unterkönig, königliche Statthalter. Vice-royalty, die königliche Statthalterschaft. Vice-treasurer, *s.* Under-treasurer.
†Viced, *adj.* lasterhaft, verderben.
Vicen'ary *adj.* zwanzigjährig; zwanzigfach.
†Vicety, *f.* die Genauigkeit.
Vi'ciable, *adj.* verderblich.
to Vi'ciate, *v.* to Vitiate.
Vi'cinage, Vicin'ity, *f.* die Nachbarschaft, Nähe.
Vi'cinal, Vicine, *adj.* benachbart, nahe.
Vicios'ity, *s.* Vitiosity.
Vi'cious, *adj.* Vi'ciously, *adv.* lasterhaft, verdorben, verderbt; fehlerhaft.
Vi'ciousness, *f.* die Lasterhaftigkeit, Verderbenheit, Verderbtheit; das Fehlerhafte.
Vicis'itude, *f.* die Abwechselung; der Wechsel, Unbestand.
Vicount, *s.* Viscount.
Vic'tim, *f.* das Opferthier, Schlachtopfer (auch *figr.*)
Vic'tor, *f.* der Sieger, Überwinder.
Victórious, *adj.* Victóriously, *adv.* sieghaft, siegreich.
Victóriousness, *f.* das Siegreiche, der Sieg.
Vic'tory, *f.* der Sieg.
Vic'tress, *f.* die Siegerinn, Überwinderinn.
Vict'ual, *f.* das Nahrungsmittel, *s.* Victuals.
to Vict'ual, *v. a.* verproviantiren, mit Lebensmitteln, od. Proviant versehen, versorgen.
Vict'ualled, *part.* & *adj.* mit Lebensmitteln versorgt.
Vict'ualler, *f.* der Proviantcommissarius. Proviantmeister; Speisewirth; das Proviantschiff.
Vict'ualling, *f.* das Verproviantiren. Victualling-house, das Speisehaus.
Vict'uals, *f. pl.* die Lebensmittel, Nahrungsmittel, der Proviant.
Vidame, *f.* der Vitzdom, Stiftsamtmann.
Vidameship, *f.* die Vitzdomey, das Stiftsamt.
Vidélicet, *adv.* nämlich.
Viduity, *f.* der Wittwerstand, Wittwenstand.
Vie, *f.* das Überbot (im Spiele).
to Vie, *v.* höher, besser bieten (im Spiele), überbieten; wetteifern, gleich thun; häufen, überhäufen; to — cunning with one, in der List mit einem wetteifern; I'll — with him for learning, ich will es in der Gelehrsamkeit mit ihm aufnehmen.
Vien'na, *f.* Wien.
View, *f.* die Aussicht; der Blick, Anblick; das Auge, Gesicht; der Prospect, die Ansicht; Übersicht; Besichtigung, Untersuchung; Hinsicht, Absicht; Musterung; at first —, beym ersten Anblicke; at one —, mit einem Blicke, auf einen Blick, auf ein Mal; to be in —, vor Augen liegen; to have in —, vor Augen haben; zur Absicht haben; to take a — of, in Augenschein nehmen, besichtigen, untersuchen; with a — to, in Absicht auf; with that —, in dieser Absicht; upon the same —, in der nämlichen Absicht.
to View, *v. a.* sehen, besehen, beschauen, besichtigen; in Augenschein nehmen, mustern.
View'er, *f.* der Beschauer, Besichtiger. Viewers, *pl.* die Kunst- u. Werkverständigen.
View'ing, *f.* das Sehen, Beschen.
View'less, *adj.* unersehbar, unsichtbar.
Viges'imal, *adj.* der zwanzigste.
Vigesimátion, *f.* die Hinrichtung jedes zwanzigsten Mannes.
Vi'gil, *f.* Vi'gils, *f. pl.* die Vigilien: Seelenmessen, das Todtenamt; der heilige Abend; die Nachtwache.
Vi'gilance, Vi'gilancy, Vi'gilantness, *f.* die Wachsamkeit.
Vi'gilant, *adj.* Vi'gilantly, *adv.* wachsam.
Vigintivirate, *f.* das Collegium der Zwanziger.
Vigintiviri, *f. pl.* die Zwanziger (20 obrigkeitliche Personen im alten Rom).
Vignétte, *f.* die Vignette, das Verzierungsbildchen.
Vigóne, *f.* das Peruanische Schaf; dessen Wolle, die Vigogne-Wolle; der Hut davon.
Vig'or, Vig'our, *f.* die Stärke, Kraft, Lebenskraft; Geistesstärke; der Nachdruck.
Vigoros'ity, *s.* Vigorousness.
Vig'orous, *adj.* Vig'orously, *adv.* stark, kraftvoll, lebhaft, rüstig, frisch, munter.
Vig'orousness, *f.* die Stärke, Lebhaftigkeit, Rüstigkeit.
Vile, *adj.* Vilely, *adv.* schlecht, geringe, niedrig, niederträchtig, nichtswürdig, schnöde, verächtlich.
Viled, *adj.* beschimpfend; — speeches, die Schimpfreden, Schmähungen.

Vileness, *f.* die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, Nichtswürdigkeit, Verächtlichkeit.
Vil'ifier, *f.* der Beschimpfer, Verächter.
to Vil'ify, *v. a.* erniedrigen, beschimpfen, verächtlich machen, verachten.
Vil'ifying, *s.* das Beschimpfen, Verachten.
to Vil'ipend, *s.* to Vilify.
Vil'ity, *f.* die Geringfügigkeit, Niedrigkeit.
Vill, *f.* der Weiler, das Dörfchen.
Vill's, *f.* der Landsitz, das Landgut, Landhaus.
Vill'age, *f.* das Dorf.
Vill'ager, *f.* der Dorfbewohner, Landmann.
Vill'agery, *f.* die Dorfschaft.
Vill'ain, *f.* der Leibeigne.
Vill'ain, *f.* der Schurke, Schelm, Bube, Bösewicht.
Vill'ainage, *f.* die Leibeigenschaft, Frohne.
Vill'ainage, *f.* die Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit.
Vill'ainous, *adj.* Vill'ainously, *adv.* schelmisch, bübisch, schurkisch; böse; schändlich, abscheulich.
Vill'ainousness, Vill'ainy, *f.* die Schändlichkeit, Büberey, Schelmerey, der Schurkenstreich, Schelmstreich, das Scheinstück.
to Vill'anize, *s.* to Vilify.
Vill'anage, Vill'anous, Vill'any, *s.* Villain...
Villat'ic, *adj.* zu Dörfern gehörig, im Dorfe.
Vill'i, *f. pl.* das Wollige, die Fasern.
Vill'ous, *adj.* zottig, rauch, haarig, faserig.
Vim'inal, Vimin'eous, *adj.* aus Zweigen geflochten.
Vin, *f. abbr.* (für: Vincent) Vinz.
Vin'cent, *f.* Vincent, Vincenz.
Vin'cible, *adj.* überwindlich.
Vin'cibleness, *f.* die Überwindlichkeit.
Vinc'ture, *f.* das Band; der Verband.
Vindémial, *adj.* zur Weinlese gehörig.
to Vindémiate, *v. n.* Weinlese halten, Wein lesen.
Vindémiatory, *s.* Vindemial.
Vindemiátion, *f.* die Weinlese, Lese.
to Vin'dicate, *v. a.* vertheidigen, behaupten; rechtfertigen; rächen, bestrafen.
Vindicátion, *f.* die Vertheidigung, Behauptung; Rechtfertigung, Ehrenrettung, Rache.
Vindic'ative, *adj.* rachsüchtig.
Vin'dicator, *f.* die Vertheidiger, Behaupter; Rächer.
Vin'dicatory, *adj.* bestrafend; vertheidigend; rechtfertigend.
Vindic'tive, *adj.* rachsüchtig, rachsüchtig.
Vindic'tiveness, *f.* die Rachsucht, Rache.
Vine, *f.* der Weinstock, die Rebe. Vine-branch, die Weinrebe. Vine-bud, das Rebenauge. Vine-dresser, der Weingärtner, Winzer. Vine-fretter, der Rebenwurm, die Weinraupe. Vine-knife, das Rebenmesser, Weinmesser. Vine-leaf, das Weinblatt, Rebenblatt. Vine-leaves, das Weinlaub, Rebenlaub. Vine-prop, der Weinpfahl, Rebenpfahl. Vine-reaper, der Weinleser.
Vin'egar, *f.* der Weinessig, Essig. Vinegar-bottle, die Essigflasche. Vinegar-man, der Essigbrauer.
Vin'ew, *f.* der Schimmel, Moder, Kahm.
to Vin'ew, *v. n.* schimmeln, schimmelig werden, verschimmeln, kahmig werden.
Vin'ewed, Vin'newed, Vin'ney, Vin'newy, *adj.* schimmelig, verschimmelt, kahmig.
Vin'ewedness, Vin'ewiness, *f.* das Schimmelige, der Schimmel.
Vine'yard, *f.* der Weingarten, Weinberg.
Vin'not, *f.* der Buchdruckerstock, die Blumenleiste, der Blumenstämpel; die Vignette, *s.* Vignette.
Vin'new, *s.* Vinew.
Vinos'ity, *f.* das Weinichte.
Vinous, *adj.* weinicht, weingartig; — flavour, der Weingeschmack.
Vint'age, *f.* die Weinlese.
Vint'ager, *f.* der Weinleser.
Vint'ner, *f.* der Weinhändler, Weinschenk.
Vint'ress, *f.* die Weinschenkinn.
Vint'ry, *f.* das Weinhaus, die Weinschenke, der Weinkeller.

Viol, *f.* die Viola, Geige, Armgeige.
Violable, *adj.* verletzlich.
Violáceous, *adj.* violett, veilchenblau; veilchenartig.
to Violate, *v. a.* verletzen, übertreten, brechen; nothzüchtigen, schänden.
Violation, Violating, *f.* die Verletzung, Übertretung; Nothzüchtigung, Schändung.
Violator, *f.* der Schänder, Ehrenräuber.
Violence, *f.* die Gewalt, Heftigkeit, der Ungestüm; Gewaltthätigkeit; Verletzung, Schändung; she did — on herself, sie that sich ein Leides.
Violent, *adj.* gewaltig, heftig; gewaltsam, gewaltthätig.
Violently, *adv.* gewaltig, heftig; mit Gewalt.
Violentness, *f.* die Gewaltsamkeit.
Violet, *f.* die Viole, das Veilchen. — *adj.* or Violet-blue, violett, veilchenblau. Violet-marian, die Glockenblume.
Violin, *f.* die Violine, Geige.
Violist, *f.* der Violinist; Violenist.
Violoncel'lo, *f.* das Violoncell.
Viper, *f.* die Viper, Natter, Otter. Viper's-bugloss, das Natterkraut (*Echium L i n.*). Viper's-grass, das Viperngras, *s.* Scorzonera.
Viperine, Viperous, *adj.* zu einer Viper gehörig; vipernartig, otternartig, giftig.
Virágo, *f.* das männliche Weib, die Heldinn; *vulg.* das große starke Frauenzimmer, der Husar.
Virelay, *f.* das Virelai, (eine Art alter kleiner Franz. Gedichte)
Vírent, *adj* grün, grünend.
Virge, *f.* der Decanusstab; *s.* Verge.
Vir'ger, *s.* Verger.
Vir'gin, *f.* die Jungfrau, Jungfer. — *adj.* jungfräulich, jungferlich, rein. Virgin's-bower, die Waldrebe (*Clematis L i n.*). Virgin-earth, die Jungfernerde. Virgin-honey, der Jungfernhonig. Virgin wax, das Jungfernwachs.
to Vir'gin, *v. n.* Jungfer bleiben, sich als Jungfer halten, die Jungfer spielen.
Vir'ginal, *adj.* jungfräulich, jungferlich. Virginal-milk, das Benzoewasser.
Vir'ginal, *f.* Virginals, *f. pl.* das Spinett, Clavicymbel.
to Vir'ginal, *v. n.* auf dem Spinett spielen, oder mit den Fingern wie auf demselben spielen.
Virgin'ia, *f.* Virginien; —, *or* Virginia-tobacco, der Virginische Tabak.
Virgin'ian, *f.* der Virginier. — *adj.* Virginisch; — climber, die Passionsblume; — sumach, der Virginische Sumach, Färberbaum.
Virgin'ity, *f.* die Jungferschaft.
Vir'go, *f. T.* die Jungfrau (im Thierkreise).
Vir'goleuse, *f.* eine Art Winterbirnen.
Virgula, *f.* das Komma, der Beystrich; — divina, die Wünschelruthe.
Virile, *adj.* männlich.
Vireleness, Viril'ity, *f.* die Männlichkeit; Mannheit.
Viripótency, *f.* die Mannheit, männliche Kraft.
Virmil'ion, *s.* Vermilion.
Virt'ual, *adj.* vermögend zu wirken, kräftig.
Virtual'ity, *f.* die vermögende Kraft.
Virt'ually, *adv.* der Kraft nach.
to Virt'uate, *v. a.* Kraft geben, wirksam machen.
Virt'ue, *f.* die Tugend; Kraft; Wirksamkeit, Heilkraft; by —, kraft, vermöge.
Virt'ueless, *adj.* ohne Tugend; unkräftig.
Virtuóso, *f.* der Virtuos, große Künstler.
Virt'uous, *adj.* Virt'uously, *adv.* tugendhaft; wirksam, kraftvoll.
Virt'uousness, *f.* die Tugendhaftigkeit.
Vir'ulence, Vir'ulency, *f.* das venerische Gift, Podengift; *figr.* Gift, die Giftigkeit.
Vir'ulent, *adj.* Vir'ulently, *adv.* giftig, bösartig; *figr.* giftig, boshaft, scharf.
Vir'ulentness, *f.* die Giftigkeit.
Vis'age, *f.* das Angesicht, Gesicht; der Anblick.
Vis'ard, *s.* Vizard.
Vis'ceral, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.
to Vis'cerate, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.
Vis'cid, *s.* Viscous.
Viscid'ity, Viscos'ity, *f.* die Zähheit, Klebrigkeit.

Viscount, *f.* der Vicomte, Vicegraf,
Viscountness, *f.* die Vicomtesse.
Viscounty, *f.* die Vicomtschaft.
Vis'cous, *adj.* zähe, klebrig.
Vis'cousness, *f.* die Zähheit, Klebrigkeit.
Vise, *f.* der Schraubstock &c., *s.* Vice.
Viser, *f.* das Visir.
Visibil'ity, Vis'ibleness, *f.* die Sichtbarkeit.
Vis'ible, *adj.* Vis'ibly, *adv.* sichtbar; augenscheinlich.
Vis'ier, *f.* der Vezir.
Vi'sion, *f.* das Sehen; Gesicht, die Erscheinung.
Vi'sionary, *adj.* eingebildet, geträumt; erscheinen.
Vi'sionary, Vi'sionist, *f.* der Geisterseher, Schwärmer, Fantast.
to Vis'it, *v.* 1) *a.* besuchen; besichtigen; visitiren, durchsuchen; *figr.* heimsuchen (with ... mit); 2) *n.* Besuche geben.
Vis'it, *f.* der Besuch; to make, to pay, *or* to give one a —, einem einen Besuch abstatten.
Vis'itable, *adj.* zu besichtigen; zu besuchen; heimzusuchen.
Vis'itant, *f.* der Besucher, Besuch, Zuspruch.
Visitation, *f.* der Besuch; die Besichtigung; Visitation, Durchsuchung; Heimsuchung.
Vis'iter, Vis'itor, *f.* der Besucher, Besuch; Besichtiger; Visitator, Durchsucher.
Vis'iting, *f.* das Besuchen &c., *s.* to Visit.
Visive, *adj.* zum Sehen gehörig; beym Sehen vorgehend; — cones, *T.* die Sehkegel.
Vis'ney, *f.* der mit Branntwein vermischte Tintwein, Kirschbranntwein.
†Vis'nomy, *f.* das Gesicht, die Miene, *s.* Physiognomy.
Vis'or, *f.* das Visier; die Larve, Maske.
Vis'ored, *adj.* maskirt, verlarvet.
Visórium, *f. T.* das Tenakel.
Vist'a, Vist'o, *f.* die Aussicht; Ansicht.
Vis'tula, *f.* die Weichsel. (ein Fluß)
Vis'ual, *adj.* zum Sehen od. Gesicht gehörig; — nerve, der Sehnerv.
Vital, *adj.* zum Leben gehörig, das Leben unterhaltend, lebend, lebendig; — spirits, die Lebensgeister; — thread, der Lebensfaden.
Vital'ity, Vitalness, *f.* die Lebenskraft.
Vitally, *adv.* lebendig.
Vitals, *f. pl.* die Lebenstheile.
to Vi'tiate, *v. a.*, verderben, verfälschen; schänden.
Vi'tiating, Vitiation, *f.* die Verderbung; Schändung.
to Vitilit'igate, *v. a.* prozessiren, streiten.
Vitilitigation, *f.* das Prozessiren.
Viti'osity, *f.* die Verderbtheit, Verderbenheit; Fehlerhaftigkeit.
Vi'tious, &c. *s.* Vicious, &c.
Vit'real, Vit'rean, Vit'reous, *adj.* gläsern, glasartig; — humour, die krystallische Feuchtigkeit.
Vit'reousness, *f.* die Glasartigkeit.
Vitrifi'cable, *adj.* verglasbar.
to Vitrifi'cate, *v. a.* verglasen.
Vitrification, *f.* die Verglasung.
to Vit'rify, *v.* 1) *a.* verglasen; 2) *n.* zu Glas werden.
Vit'rifying, *f.* das Verglasen.
Vit'riol, *f.* der Vitriol.
Vit'riolate, Vit'riolated, *adj.* mit Vitriol geschwängert; — water, das Vitriolwasser.
Vitriol'ic, Vitriolous, *adj.* vitriolisch; vitriolic acidity, die Vitriolsäure.
Vit'tels, *s.* Victuals.
Vit'uline, *adj.* kälbern, vom Kalbe.
Vituperable, *adj.* tadelnswerth, tadelhaft.
to Vitúperate, *v. a.* tadeln, schelten.
Vituperation, *f.* das Tadeln, der Tadel.
Vitus, *f.* Veit. (ein Mannsname)
Vivácious, *adj.* lange lebend; lebhaft, munter, rührig, thätig.
Vivácousness, Viva'city, *f.* die lange Lebensdauer; Lebhaftigkeit, Munterkeit; Lebenskraft.
Vivary, *f. T.* der Thiergarten; das Kaninchengehege; der Weiher, Fischbälter.
Vive, *f.* lebhaft, stark.
Vivency, *f.* die Erhaltung des Lebens.
Viver, *f.* der Meerdrache. (ein Fisch)
Vives, *f. pl.* die Feifel (Kehlsucht der Pferde).
Viv'id, *adj.* Viv'idly, *adv.* lebhaft.
Viv'idness, *f.* die Lebhaftigkeit, das Leben.
ViviPic, Vivi'fical, *adj.* belebend.
to Vivifi'cate, to Viv'ify, *v. a.* beleben.
Vivification, Viv'ifying, *f.* die Belebung.
Vivip'arous, *adj.* lebendige Junge gebärend.
Vix'en, *f.* der junge Fuchs, die Füchsinn; Keiferinn, Zänkerinn, das Zankeisen; quärrende Kind, der Schreyhals.
to Vix'en, *v. n.* zanken, keifen.
Viz, *abbr.* für: to Wit, Videlicet, nämlich, zum Beyspiel.
Viz'ard, *f.* die Maske, Larve, *s.* Visor.
to Viz'ard, *v. a.* maskiren, verlarven.
Viz'ier, *f.* der Vezir, *s.* Visier.
Vócable, *f.* die Vocabel, das Wort.
Vocab'ulary, *f.* das Vocabularium, kleine Wörterbuch.
Vócal, *adj.* zur Stimme gehörig, mit einer Stimme begabt, tönend, lautend; mündlich; — music, die Vocalmusik, der Gesang.
Vocal'ity, Vócalness, *f.* die Sprachfähigkeit, Sprache; das Tönen, Lauten; die Sprechbarkeit.
to Vócalize, *v. a.* zum Laute bilden, tönend machen.
Vócally, *adv.* durch Laute, mit der Stimme, deutlich.
Vocátion, *f.* die Berufung; Aufforderung, der Ruf, Beruf.
Voc'ative, *f. T.* der Vocativ.
Vociferátion, *f.* das Schreyen, Geschrey.
VociPerous, *adj.* schreyend.
Vogue, *f.* der Gang, die Mode, der Ruf, das Ansehen; to be in —, im Schwange gehen, im Rufe stehen.
Voice, *f.* die Stimme; der Schall; die Sprache.
†to Voice, *v.* einen Ton geben, laut werden; laut machen; stimmen.
Voiced, *adj.* mit einer Stimme; ausgerufen.
Void, *adj.* leer; ledig, unbesetzt; *figr.* nichtig, ungültig; unwesentlich; — of, leer an, arm an, ohne.
Void, *f.* die Leere; Lücke.
to Void, *v.* 1) *a.* leeren, leer machen, räumen; ausleeren; *figr.* vernichten, ungültig machen; to — out, ausleeren; ausstoßen; 2) *n.* sich ausleeren.
Void'able, *adj.* auszuleeren; *figr.* vernichtbar.
Void'ance, *f.* die Ausleerung; Erledigung; Entsetzung.
Void'er, *f.* der Tischkorb, Tafelkorb.
Void'ing, *f.* das Leeren; Vernichten.
Void'ness, *f.* die Leere; Nichtigkeit, Ungültigkeit; der Mangel.
Voisinage, *s.* Vicinage, Vicinity.
Voiture, *f.* das Fuhrwerk, *s.* Carriage.
Volacious, *adj.* fliegend.
Vólage, *adj.* flüchtig, unbeständig.
Vólant, *adj.* fliegend; flüchtig, rasch. — *f.* das fliegende Lager.
Vol'ary, *s.* Volery.
Volat'ic, *adj.* fliegend, flüchtig.
Vol'atile, *adj.* fliegend; verfliegend, flüchtig; *figr.* veränderlich, flüchtig. — *f.* das geflügelte Thier, Geflügel, der Vogel.
Vol'atileness, Volatil'ity, *f.* die Flüchtigkeit.
Volatilization, *f.* das Flüchtigmachen.
to Vol'atilize, *v. a.* flüchtig machen.
Volcáno, *f.* der Vulkan, feuerspeyende Berg.
Vole, *f. T.* die Vole (alle Stiche im Kartenspiele).
Vol'ery, *f.* das Vogelhaus; der Flug Vögel.
to Vol'itate, *v. n.* flattern, fliegen.
Volitation, *f.* das Flattern, Fliegen.
Volit'ion, *f.* das Wollen.
Vol'itive, *adj.* des Wollens fähig; — faculty, das Willensvermögen.
Vol'ley, *f.* die Salve, Ladung; a — of words, *figr.* ein Strom von Worten; at —, im Fluge, von ungefähr.
to Vol'ley, *v. a.* abschießen, ausladen, ausstoßen.

Vol'lied, *pret. & part.* von to Volley.
Volpône, *s.* der alte schlaue Fuchs.
Volt, *s. T.* die Volte, der Kreidritt.
Volubil'ity, *s.* die Fähigkeit sich zu drehen, zu wälzen, Rollbarkeit; Beweglichkeit, Geläufigkeit, Leichtigkeit; *figr.* Veränderlichkeit; — of tongue, die Geläufigkeit der Zunge; — of words, der Fluß der Worte.
Vol'uable, *adj.* walzfähig, rollbar; sich drehend, wälzend; beweglich, geläufig, leicht, fließend; redselig, beredt.
Vol'ubleness, *s.* Volubility.
Vol'ubly, *adv.* leicht, fließend.
Vol'ume, *s.* die Rolle; Dicke, Masse, der Umfang; der Band, das Buch; die Welle.
Voluminous, *adj.* aus vielen Rollen bestehend; bändereich, vieltheilig, dick; weitläufig; — writer, der Verfasser eines Werkes von vielen Bänden.
Voluminously, *adv.* in mehreren Bänden; weitläufig.
Voluminousness, *s.* die Menge von Bänden; Dicke (eines Buchs); Weitläufigkeit.
Vol'untarily, *adv.* freywillig, von selbst.
Vol'untary, *adj.* freywillig; vorsetzlich.
Vol'untary, *s.* der Volontär, Freywillige; *T.* (in der Musik) die Fantasie.
Voluntéer, *s.* der Volontär, Freywillige.
to Voluntéer, *v. n.* als Freywilliger dienen.
Volunteer'ing, *s.* das Dienen als Freywilliger.
Volup'tuary, *s.* der Wollüstling.
Volup'tuous, *adj.* Volup'tuously, *adv.* wollüstig, üppig.
Volup'tuousness, *s.* die Wollust, Üppigkeit.
Volutátion, *s.* das Wälzen, Rollen.
Volute, *s. T.* die Schnecke, der Schnörkel.
Vol'y, *s.* Volley.
Vom'ica, *s.* das Lungengeschwür.
Vom'ic-nut, *s.* das Krähenauge, die Brechnuß (Frucht eines Ostindischen Baumes).
to Vom'it, *v.* 1) *n.* vomiren, speyen, sich erbrechen, sich übergeben; 2) *a.* ausspeyen, auswerfen.
Vom'it, *s.* das Gespiene; Übergeben, Erbrechen; Brechmittel.
Vom'iting, *s.* das Speyen, Erbrechen, Auswerfen.
Vomiting-nut, *s.* Vomic-nut.
Vomi'tion, *s.* das Speyen, Erbrechen.
Vom'itive, Vom'itory, *adj.* zum Brechen; — potion, der Brechtrank, Vomitorica, *s. pl.* das Brechmittel.
†Voor, *s.* die Furche.
Voráccious, *adj.* Voráciously, *adv.* gefräßig; gierig, raubsüchtig.
Voráciousness, Vora'city, *s.* die Gefräßigkeit, Gierigkeit, Raubsucht.
Vórtex, *s.* der Wirbel, Strudel. Vortices, *s. pl.* die Wirbel, das Drehen.
Vórtical, *adj.* wirbelnd, drehend; — motion, der Wirbel, die kreisförmige Bewegung.
Vótaress, *s.* die Geweihte, Verlobte, Nonne.
Vótarist, Vótary, *s.* der Geweihte, Verlobte; — of learning, der sich den Wissenschaften geweiht hat.
Vótary, *adj.* gelobt, ein Gelübde betreffend.
Vote, *s.* die Stimme, Wahlstimme, Meinung.
to Vote, *v.* seine Stimme geben, stimmen; durch die Mehrheit der Stimmen beschließen, erwählen.
Vóter, *s.* der Stimmende.
Vóting, *s.* das Stimmen, Erwählen.
Vótive, *adj.* gelobt, durch Gelübde bestimmt.
Vouch, *s.* das Zeugniß.
to Vouch, *v.* zum Zeugen rufen; Zeugniß ablegen, zeugen; bezeugen, betheuren, bekräftigen, bestätigen.
Vouchée, *s.* der Zeuge, Betheurer.
Vouch'er, *s.* der Zeuge, Gewährmann; das Zeugniß, der Schein, Beleg, die Urkunde.
Vouch'ing, *s.* das Zeugen, &c. *s.* to Vouch.
to Vouchsáfe, *v.* 1) *a.* verstatten, erlauben; gewähren, bewilligen, verleihen; 2) *n.* sich herablassen, geruhen, würdigen, belieben.
Vouchsáfement, *s.* die Gewährung; Herablassung.
Vouchsáfing, *s.* das Verstatten; Gewähren; Geruhen.
Voussoir, *s. T.* der Schlußstein, Gewölbstein.
Vow, *s.* das Gelübde; die Angelobung.
to Vow, *v.* geloben, ein Gelübde thun, angeloben; weihen, widmen.
Vow'el, *s.* der Vocal: Selbstlaut, Grundlaut; Selbstlauter, Grundlauter.
Vow'fellow, *s.* der Mitverlobte, Gelübdebruder.
Vow'ing, *s.* das Geloben, Weihen.
Voy'age, *s.* die Reise, Seereise; *vulg.* das Unternehmen.
to Voy'age, *v.* 1) *n.* reisen, fahren; * 2) *a.* bereisen, befahren.
Voy'ager, *s.* der Reisende.
Voy'aging, *s.* das Reisen.
Vulcáno, *s.* Volcano.
Vul'gar, *adj.* gemein; niedrig, pöbelhaft; gewöhnlich, landüblich; — language, die Muttersprache, Volkssprache; — translation, die Vulgata (gewöhnliche latein. Bibelübersetzung).
Vul'gar, *s.* das gemeine Volk, der gemeine Haufe, Pöbel.
Vul'garism, *s.* die Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit, der pöbelhafte Ausdruck.
Vulgar'ity, *s.* die Gemeinheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit.
Vul'garly, *adv.* gemein, pöbelhaft; in gemeinen Sprecharten gebräuchlich; insgemein, gemeiniglich, gewöhnlich.
Vul'gate, *s.* die Vulgata, *s.* Vulgar translation.
Vul'nerable, *adj.* verwundbar, verletzlich.
Vul'nerary, *adj.* Wunden betreffend, für Wunden dienlich; — balsam, der Wundbalsam.
Vul'nerary, *s.* das Wundmittel, die Wundarzeney.
to Vul'nerate, *v. a.* verwunden, verletzen.
Vulp'ine, Vulp'inary, *adj.* fuchsartig, schlau, listig.
Vult'ure, *s.* der Geyer.
Vult'urine, *adj.* geyerartig.
to Vye, *s.* to Vie.
Vy'ing, *s.* das Überbieten, Wetteifern &c. *s.* to Vie.

W.

W, *s.* das W, w (ausgespr. doppelju).
to Wab'ble, *v. n.* sich hin u. her bewegen, schleudern, schlenkern, schlottern, wackeln.
Wáboard, *s. T.* die Hängebank (beym Bergbaue).
Wad, *s.* die Schütte Stroh; das Füllhaar; die Watte; Vorladung, der Pfropf; das schwarze Bleyerz. Wad-hook, der Krätzer.
to Wad, *v. a.* stopfen, ausstopfen; mit Watte füttern, wattiren.
Wádable, *adj.* zum Durchwaten, seicht.
Wad'ded *part.* (von Wad) & *adj.* gestopft; wattirt.
Wad'ding, *s.* das Wattiren; die Watte; Vorladung.
to Wad'dle, *v. n.* watscheln, wackeln.
Wad'dles, *s. pl.* der Bart, Unterkamm eines Hahns; die herab hangenden Drüsen am Halse eines Schweins; Hoden eines Hahns.
Wad'dlingly, *adv.* watschelig.
to Wade, *v.* waten; *figr.* durcharbeiten, durchdringen.
Wádeable, *s.* Wadable.
Wáded, *part.* gewatet; — over, überwatet, durchwatet; — into, *figr.* eingedrungen, ergründet.
Wáding, *s.* das Waten.
Wáfer, *s.* die Waffel, der Waffelkuchen; die Oblate. Wafer-iron, das Waffeleisen.
to Waft, *v.* (über das Wasser od. durch die Luft) führen, tragen; flott od. schwimmend erhalten; schwimmen, schweben; Zeichen geben, winken.
Waft, *s.* der schwimmende Körper; das Signal, Zeichen, Nothzeichen.
†Waft'age, *s.* die Überfahrt; Fuhre.
Waft'er, *s.* das Geleitschiff, Boot zur Überfahrt.

Waft'ers, *or* Waft'ors, *f. pl.* gewisse unter Eduard IV. angestellte Aufseher beym Fischfang.

†Waft'ure, *f.* das Zeichengeben, Winken, die Bewegung.

Wag, *f.* der Schalk, Spaßvogel. Wag-halter, der Galgenschwengel.

to Wag, *v.* schütteln, wackeln, wedeln; wanken; bewegen, rühren; to — the tail, mit dem Schwanze wedeln, schwänzeln.

Wage, *f.* der Lohn; das Pfand. Wages, *pl.* der Bedientenlohn, Wochenlohn, Sold.

to Wage, *v. a.* wagen; to — war, Krieg führen; to — law, *T.* eine Schuldforderung ꝛc. abschwören; wegen seiner Erscheinung vor Gericht Bürgschaft stellen.

to Wage, *v. a.* vermiethen; miethen, dingen.

Wäger, *f.* die Wette; — of law, *T.* das Anerbieten zur Abschwörung einer Schuld ꝛc. u. die Abschwörung selbst.

to Wäger, *v.* wetten.

Wag'gery, *f.* die Schalkheit, der Muthwille, Streich.

Wag'ging, *f.* das Wackeln, *s.* to Wag.

Wag'gish, *adj.* Wag'gishly, *adv.* schalkhaft, possierlich, lose, muthwillig.

Wag'gishness, *f.* die Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Muthwilligkeit.

to Wag'gle, *v. n. vulg.* wackeln, in beständiger Bewegung seyn; watscheln, *s.* to Waddle.

Wag'gon, *f.* der Wagen, Lastwagen, Frachtwagen; die Landkutsche; close —, *or* covered —, der Proviantwagen. Waggon-maker, der Wagner. Waggon-whip, die Fuhrmannspeitsche.

Wag'gonage, *f.* das Frachtgeld, der Fuhrlohn.

Wag'goner, *f.* der Fuhrmann.

Wag'tail, *f.* die Bachstelze.

†Waid, *adj.* gedrückt, grauetscht, zerschlagen.

Waif, *f.* die herrenlose Sache, das verlorne Gut, verlaufene Vieh.

to Wail, *v.* 1) *a.* beklagen; 2) *n.* klagen, wehklagen.

Wail, *f.* die Klage, Wehklage.

Wäilful, *f.* kläglich, traurig.

Wäiling, *f.* das Klagen, Wehklagen.

Wails, *f. pl.* die blauen Flecken (vom Quetschen).

Wain, *f.* der Wagen, Karren. Wain-bote, das Wagnerholz. Wain-driver, der Fuhrmann, Kärrner. Wain-load, die Fracht. Wain-rope, das Wagenseil.

to Wain, *s.* to Wane.

†Wäinable, *adj.* zu bauen, zu pflügen.

Wäinage, *f.* die Fuhre, der Fuhrlohn.

Wain'scot, *f.* das Täfelwerk, Getäfel, die Verkleidung. Wainscot-skin, *figr.* die grobe Haut. Wainscot-face, *figr.* das grobe Gesicht.

to Wain'scot, *v. a.* täfeln, verkleiden.

Wain'scotting, *f.* das Täfeln, die Verkleidung.

Wair, *f.* ein Stück Bauholz sechs Schuh lang und einen breit.

Waist, *f.* der Leib, Unterleib, die Taille; *T.* das Mittelverdeck. Waist-belt, der Leibgürtel.

Wäistcoat, *f.* die Weste, das Wamms, Kamisol; Leibchen, Mieder.

to Wait, *v.* warten, erwarten, abwarten; begleiten, folgen; lauern, auflauern; to — for, warten auf ...; belauern; he was waited for, man wartete auf ihn; to — on, *or* upon, aufwarten, bedienen; seine Aufwartung machen; begleiten, folgen; lauern auf.

Wait, *f.* die Lauer, der Hinterhalt; to lay — *or* to ly in — for one, einem auflauern, nachstellen.

Wäiter, *f.* der Aufwärter, Wirthsjunge; Begleiter, Nachtreter; Auflaurer; Präsentirteller.

Waites, Waits, *f. pl.* die Stadtpfeifer; Schalmeyen, Hoboen.

Wäiting, *f.* das Warten, Begleiten, Auflauern ꝛc. (*s.* to Wait); die Aufwartung, Bedienung; to be in —, die Wache, den Dienst haben. Waiting-boy, der Laufjunge, Bursche. Waiting-gentleman, der Kammerdiener. Waiting-gentlewoman, Waiting-woman, die Kammerfrau. Waiting-man, der Lacey, Bediente. Waiting-maid, die Aufwärterinn (im Wirthshause).

to Waive, *v. a.* verlassen, *s.* to Wave.

Wäiward, &c. *s.* Wayward, &c.

Wake, *f.* die Spur eines fahrenden Schiffes, der Strich auf dem Wasser.

to Wake, *v. reg.* & *ir.* 1) *a.* wecken, aufwecken, erwecken; 2) *n.* wachen, erwachen, aufwachen; *figr.* lebhaft seyn.

Wäke, *f.* das Wachen, die Wache, Nachtwache; Kirchmesse, das Kirchweihfest.

Wäkeful, *adj.* Wäkefully, *adv.* wachend, wachsam; schlaflos.

Wäkefulness, *f.* die Wachsamkeit; Schlaflosigkeit.

Wake-man, *f.* die erste obrigkeitliche Person zu Ripon, in Yorkshire.

to Wäken, *v.* 1) *a.* wecken, aufwecken, erwecken; 2) *n.* erwachen.

Wake-robin, *f.* der Aron (*Arum Lin.*).

Wakes, *f. pl.* die Kirchmesse, *s.* Wake.

Wäking, *f.* das Wecken, Aufwecken; Wachen, Erwachen.

Wald, *s.* Weald.

Wale, *f.* die Anschrote; Leiter, od. Latten am Schiffe zum Aufsteigen. Wale-knot, der runde Knoten. Wale-sided, Wale-eared, aufstehend, gerade.

Wales, *f.* (das Fürstenthum) Wales, Wallis.

to Walk, *v.* gehen, spazieren; einen Schritt gehen; wandeln, umgehen, spuken gehen; im Schlafe wandern, nachtwandeln; wandern; durchwandern; herum führen; *figr.* in Bewegung seyn; a spirit walks in this house, es spukt in diesem Hause; to — the rounds, die Runde gehen; to — one's horse, sein Pferd spazieren reiten; to — about, herum gehen, herum wandern; to — in, hinein spazieren.

Walk, *f.* der Spaziergang; Gang, Schritt; Spazierweg, Gang, die Allee; der Weg; Raum, die Bahn, Gegend; to take (fetch) a —, spazieren gehen. Walk-mill, die Walkmühle.

Walke, *s.* Weik.

Walk'er, *f.* der Spaziergänger, Fußgänger; Pfaffentreter; Walkmüller; night-walker, die Gassenhure; der Nachtwanderer.

Walk'ing, *f.* das Gehen, Spazieren; Wandeln; Wandern. Walking-cane, Walking-staff, Walking-stick, der Spazierstock. Walking-place, der Spazierplatz.

Wall, *f.* die Wand, Mauer; to take the —, obenan gehen; to give on the —, einen obenan gehen lassen. Walls, *pl.* die Mauern; Festungswerke, Festung; within the walls, innerhalb der Stadt. Wall-creper, der Mauerspecht, Baumläufer. Wall-eyed, glasäugig. Wall-flower, die Mauerblume, das gelbe Veilchen. Wall-gun, der Doppelhaken. Wall-louse, die Wanze, Wandlaus. Wall rocket, der wilde Weasenf, das Quedenkraut. Wall-rue, die Mauerraute, Steinraute. Wall-tree, der Spallierbaum. Wall-wort, das Mauerkraut, Glaskraut (*Parietaria Lin.*).

to Wall, *v. a.* mit einer Mauer umgeben, ummauern; einschließen, befestigen; to — up, zumauern, vermauern.

Wal'let, *f.* der Watsack, Quersack, Schnappsack, die Reisetasche; das Stück, *s.* Wallop.

Wall'ing, *f.* das Ummauern; Gemäuer, Mauerwerk.

Walloón, *adj.* Wallonisch. — *f.* der Wallon; das Wallonische.

to Wal'lop, *f.* wallen, aufwallen, brudeln, sieden, kochen.

Wal'lop, *f.* das Stück, der Klumpen (Fett).

to Wal'low, *v. n.* sich wälzen.

Wal'low, *f.* das Drehen, der Walzer.

Wal'lowing, *f.* das Wälzen. Wallowing-place, die Kothlache, Pfütze.

Wal'lowingly, *adv.* wälzend, mit Wälzen.

Wal'lowish, *adj.* schal, ekelhaft, ungeschmack, geschmacklos.

Wal'lowishness, *f.* das Schale, die Geschmacklosigkeit,

Walm, *f.* das Wallen, die Aufwallung.
Wal'nut, *f.* die Wallnuß, welsche Nuß. Walnut–tree, der Wallnußbaum.
to Wal't'er, *s.* to Welter.
Walt'er, *s.* Walther. (Mannsname)
Walt'ron, *f.* das Wallroß.
to Wam'ble, *v. n.* aufstoßen; wallen, kochen; my stomach wambles, es stößt mir auf.
Wam'bling, *f.* das Aufstoßen des Magens.
Wan, *adj.* bleich, blaß.
Wan, *pret.* von to Win, welches *s.*
Wand, *f.* die Ruthe, der Stab; Heroldstab, Commandostab; Zauberstab, die Zauberruthe
Wand'ed, *adj.* von Stäben, von Ruthen geflochten; mit einer Ruthe.
to Wand'er, *v.* 1) *n.* wandern; schwärmen, herum schweifen, herum irren; abweichen; * 2) *a.* durchwandern.
Wand'erer, *f.* der Wanderer, Herumschwärmer.
Wand'ering, *f.* das Wandern, Herumirren, die Wanderung; Verirrung. — *adj.* wandernd, herumlaufend; zerstreut, flatterhaft.
Wand'eringness, *f.* das Herumschweifen, die Flatterhaftigkeit.
to Wane, *v. n.* abnehmen, verfallen.
Wane, *f.* die Abnahme, der Verfall; das Abnehmen des Mondes, letzte Viertel.
Wang, *f.* †das Feld; der Rechen (von Eisen).
Wang–teeth, *f. pl.* die Backenzähne.
Wäning, *f.* das Abnehmen, Verfallen.
†Wan'ly, *adj.* & *adv.* bleich, blaß.
Wan'ned, *adj.* erblaßt, blaß, bleich.
Wan'ness, *f.* die Bleiche, Blässe.
Want, *f.* der Maulwurf. Want–hill, der Maulwurfshaufen.
Want, *f.* der Mangel, das Bedürfniß; die Ermangelung; for — of money, aus Mangel an Geld; for — of which, in Ermangelung dessen; to be in — of, to have — of, Mangel leiden an ..., etwas bedürfen, nöthig haben, brauchen.
to Want, *v.* fehlen, mangeln; Mangel leiden; an etwas fehlen, ermangeln lassen; nöthig haben, bedürfen, brauchen; müssen; gern wollen, wünschen, verlangen; I— every thing, es fehlt mir an allem; who wants you to do it? wer verlangt das von Ihnen?
Want'ed, *adj.* dessen man bedarf; this book is very much —, man verlangt dieses Buch sehr.
Want'ing, *adj.* fehlend, mangelnd; to be —, fehlen, mangeln; to be — in ..., es fehlen lassen an ...; — one, bis auf einen; I shall not be — on my part, an mir soll es nicht fehlen; he was not — to himself, er hat es an sich nicht fehlen lassen, hat sich nicht vergessen.
Want'on, *adj.* muthwillig, lose, leichtfertig, schalkhaft; ausgelassen, frey; lüstern, lecker; geil, üppig; lachend, fröhlich, lustig; — eyes, schalkhafte Augen; a — look, ein lüsternes, geiler, bublerischer Blick; to grow — by prosperity, im Glücke übermüthig werden; — palate, das Leckermaul; in — sport, aus Muthwillen.
Want'on, *f.* die Bublerinn, das geile Mensch; der Lüffler, Geck; my wantons, meine Lieben; to play the —, den Gecken spielen.
to Want'on, *v. n.* liebeln; spielen, tändeln, scherzen, schäfern; schwänzeln, herum flattern.
†to Want'onize, *v. n.* Muthwillen treiben.
Want'only, adv. muthwillig, lose; ausgelassen, frey; lüstern, geil, üppig; lustig, fröhlich.
Want'onness, *f.* der Muthwille, die Leichtfertigkeit; Ausgelassenheit; Lüsternheit; Geilheit, lüppigkeit; Lustigkeit, Fröhlichkeit.
†Want'wit, *f.* der Tapps. Dummkopf.
Want'y, *f.* der Gurt, Packriemen.
†Wa'ped, *adj.* niedergeschlagen, gebeugt.
Wap'entake, *f.* die Rotte, hundert Mann.
War, *f.* der Krieg, die Fehde; *figr.* die Waffen; Kriegsmacht, das Heer; der Kriegsdienst; man of —, *s.* unter Man; power at —, die kriegführende Macht; to make —, Krieg führen; to make — upon, bekriegen. War–scot, die Kriegssteuer. War–worn, im Kriege abgenutzt.
to War, *v.* 1) *n.* kriegen, Krieg führen; † 2) *a.* bekriegen.
to War'ble, *v.* wirbeln, zwitschern, schlagen, schmettern; trillern, singen; zittern beben.
Warb'ler, *f.* der Sänger, die Sängerinn.
Warb'ling, *f.* das Wirbeln, Zwitschern; Trillern, Singen.
to Ward, *v.* wachen, bewachen; beschützen, vertheidigen; abhalten, abwehren; to — off, ausparieren, abhalten, abwehren.
Ward, *f.* die Wache Hut, Aufsicht; Vormundschaft; Minderjährigkeit; das Mündel, der Pflegling; die Besatzung; Festung; Haft, Gefangenschaft; das Revier, der Bezirk; das Viertel, Stadtviertel; Gewirre (in einem Schlosse); T. die Parade (im Fechten); watch and —, die Wache, Scharwache. Ward–penny, das Wachgeld.
Ward'age, *f.* das Wachgeld
Ward'en, *f.* der Hüter; Aufseher; Vormund, Pfleger; Vorsteher; Hauptmann, Amtmann; die Pfundbirn.
Ward'ens, Ward'enship, *f.* die Hut, Aufsicht; Vormundschaft; Verwaltung, das Amt.
Ward'er, *f.* der Wächter, Aufseher, Hüter; Stab (des Waffenherolds).
Ward'mote, *f.* die Zusammenkunft des Viertels; der Gerichtshof jedes Stadtviertels.
Ward'robe, *f.* die Garderobe, Kleiderkammer.
Ward'ship, *f.* die Vormundschaft; Minderjährigkeit.
Ware, *pret.* von to Wear, welches *s.*
Ware, *f.* der Fischbälter, *s.* Wear.
Ware, *f.* die Waare; Dutch —, die Fayence; earthen —, das irdene Geschirr; small wares, die kurze Waare. Ware–house, der Speicher, die Niederlage, das Waarenlager, Magazin; Packhaus. Ware–house–keeper, Ware–house–man, der Magazinverwalter. Ware–house–rent, der Lagerzins.
Ware, *adj.* vermuthend; vorsichtig, *s.* Aware. Ware! Ware–hawk! vorgesehen, *s.* Aware.
to Ware, *s.* to Aware.
†Wareful, *adj.* vorsichtig, sorgsam.
†Warefulness, *f.* die Vorsichtigkeit.
Wareless, *adj.* unvorsichtig.
Warely, *adv.* vorsichtig, *s.* Warily.
War'fare, *f.* der Kriegsdienst; Krieg, Zwist, die Fehde.
to War'fare, *v. n.* kriegen, ein kriegerisches Leben führen.
War'faring, *adj.* kriegend, kriegerisch.
War'hable, *adj.* kriegerisch, zum Kriege geschickt.
Warily, *adv.* vorsichtig, behutsam, sorgfältig.
Wariness, *f.* die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.
War'like, War'lick, *adj.* kriegerisch, streitbar.
War'ling, *f.* der Zänker, Gegenstand des Zanks.
War'lock, War'luck, *f.* der Zauberer, Hexenmeister.
Warm, *adj.* warm; *figr.* eifrig, feurig, inbrünstig; hitzig, heftig, lebhaft; enthusiastisch; to be —, *vulg.* warm sitzen, zu leben haben; (*adv.*) to be — clad, warm gekleidet seyn.
to Warm, *v.* 1) *a* wärmen, erwärmen; 2) *n.* sich wärmen, sich erwärmen, warm werden.
Warm'ing, *f.* das Wärmen. Warming–pan, die Wärmpfanne, der Bettwärmer.
Warm'ly, *adv.* warm; *figr.* feurig, eifrig, brünstig.
Warm'ness, Warmth, *f.* die Wärme; *figr.* Hitze, Heftigkeit; der Eifer, Enthusiasmus.
to Warn, *v. a.* erinnern, ermahnen; benachrichtigen; to — one away, einen den Dienst aufkündigen, auffagen.
†War'nel, *f.* die Made, der Wurm.
Warn'er, *f.* der Warner, Erinnerer.
Warn'ing, *f.* die Warnung, Erinnerung; Aufkündigung; to — give, warnen; aufkündigen; to take —, sich warnen lassen; at a minute's —, eine Minute vorher bestellt; zu jeder Minute in Bereitschaft.
War'noth, *f.* die doppelte od. dreyfache Geldbuße.

Warp, *f.* der Weberzettel, Aufzug, das Werft, die Kette.

to Warp, *v.* 1) *n.* sich werfen, krumm werden, abweichen; 2) *a.* abbringen, ablenken; zusammen ziehen, verkürzen; runzeln, knittern; *T.* die Kette od. den Aufzug machen; to — up a ship, ein Schiff ziehen, buxiren.

Warpe, *f.* das Ziehtau, lange Seil.

Warp'en, *s.* Wardage.

Warp'ing, *f.* das Werfen ꝛc., *s.* to Warp. Warping-loom, der Weberbaum.

War'rant, *f.* die Vollmacht; der Verhaftsbefehl, Steckbrief; die Gewähr. Versicherung; Befugniß, Berechtigung, Erlaubniß; Rechtfertigung; das Zeugniß; †Recht; — of attorney, die procuratorische Vollmacht.

to War'rant, *v. a.* bezeugen; bevollmächtigen, berechtigen; befreyen, sichern; gewähren, die Gewähr leisten, versichern, verbürgen, dafür stehen, gut sagen; rechtfertigen; erlauben; I — you, ich versichere Ihnen, ich stehe Ihnen dafür.

War'rantable, *adj.* zu rechtfertigen, verantwortlich, erlaubt.

War'rantableness, *f.* die Verantwortlichkeit, Befugtheit.

War'rantably, *adv.* verantwortlich, mit Recht.

War'ranter, *f.* der Bevollmächtiger; Gewährsmann.

War'rantise, *f.* die Vollmacht, Gewähr, Sicherheit.

to War'rantise, to War'rantize, *s.* to Warrant.

War'rantising, *f.* das Gewähren.

War'ranty, *f.* die Gewährleistung; Vollmacht; Gewähr, Sicherheit.

†to Warray, *v. a.* bekriegen.

War'ren, *f.* das Gehäge; Kaninchengehäge; die Fasanerie.

War'rener, *f.* der Häcemeister; Kaninchenwärter; Aufseher einer Fasanerie.

War'riangle, *f.* der Würgengel (ein Habicht).

War'rier, *s.* Warrior.

War'ring, *f.* das Kriegen, Bekriegen.

War'rior, War'riour, *f.* der Krieger, Kriegsmann.

Warsaw, *f.* (die Stadt) Warschau.

Wart, *f.* die Warze; der Auswuchs. Wart-wort, das Warzenkraut (*Heliotropium europaeum L.*).

Wart'y, *adj.* warzig.

Wary, *adj.* vorsichtig, bedachtsam, behutsam; sparsam.

Wary-angle, *s.* Warriangle.

Was. *pret.* (von to Be) war.

to Wash, *v. a.* waschen; spülen, ausspülen; bespülen; wischen, tuschen; to — away, *or* off, wegwaschen; abwaschen; to — down, niederspülen; to — out, auswaschen, wegwaschen; to — over, überfirnissen, übertünchen, überstreichen.

Wash, *f.* das Waschen, die Wäsche; Bespülung, Anspülung, Überschwemmung; der Sumpf, Morast, Pfuhl; das Schminkwasser, Zahnwasser; die Farbe, Tünche, der Anstrich, Firniß; das Spülwasser, Spülicht. Wash-ball, die Seifenkugel. Wash-bowl, das Waschbecken. Wash-house, das Waschhaus. Wash-pot, der Waschtopf, das Waschfaß. Wash-tub, das Waschfaß; die Träbertonne.

Wash'er, *f.* der Wäscher, die Wäscherinn, Waschfrau; Bachstelze. Washer-woman, die Waschfrau; Wäscherinn.

Wash'ing, *f.* das Waschen, Spülen; Bespülen; die Wäsche; das Waschgeld. Washing-tub, das Waschfaß. Washings, *pl.* das Spülicht.

Wash'um, *f.* der seichte Ort, die Furt.

Wash'y, *adj.* wässerig, feucht; weich, schlaff, schwach.

Wasp, *f.* die Wespe.

Wasp'ish, *adj.* Wasp'ishly, *adv.* mürrisch, verdrießlich, brummend.

Wasp'ishness, *f.* die üble Laune, Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen.

Wass'el, Wass'ail, *f.* ein Trank aus Äpfeln, Zucker und Ale; das Saufgelag; Trinklied. Wassel-bowel, der Becher, das große Glas.

Wass'eler, Wass'ailer, *f.* der Trinker, Säufer, Zecher.

Wast, &c. *s.* Waste, &c.

Wast, Wastcoat, *s.* Waist, Waistcoat.

Wast, *s. person* (von Was) warst.

Waste, *adj.* verwüstet; wüst, öde; unnütz, schlecht; überflüssig; to lay a country —, ein Land verwüsten, verheeren. Waste-board, das Nothbret. Waste-book, die Kladde, das Memorial. Waste-cloaths, *T.* (auf Kriegsschiffen) das Schanzkleid, die Schanzkleidung. Waste-good, der Verschwender, Schlemmer. Waste-paper, das (die) Maculatur. Waste-well, das Sentloch, die Abzucht.

Waste, *f.* die Verwüstung, Verheerung; Verschwendung; Abnahme, der Abgang, Verlust; die Wüste, Einöde.

to Waste, *v.* 1) *a.* verwüsten, verheeren; verschwenden, verschleudern, durchbringen; verbringen, verzehren; 2) *n.* abnehmen, vergehen, schwinden; to — away, hinschwinden.

Wästeful, *adj.* Wästefully, *adv.* verwüstend, verheerend, verderblich; verschwenderisch; öde.

Wästefulness, *f.* die Verwüstung, Verschwendung.

†Wast'el-bread, *f.* das feinste Weitzenbrod, Semmelbrod.

Wästeness, *f.* die Wüste, Einöde.

Wäster, *f.* der Verwüster, Verschwender; †Räuber.

Wastful, &c. *s.* Wasteful, &c.

Wästing, *f.* das Verwüsten ꝛc. *s.* to Waste.

Wästor, *s.* Waster.

Wast'rel, *f.* der eingeschlossene Platz.

Wat, *f. abbr.* für: Walter.

Wat, *f.* der Hase (spottweise).

Watch, *f.* das Wachen; die Wache; Nachtwache; Quartierwache, Schiffwache; das Wachhaus; der Posten; die Taschenuhr; *figr.* Aufmerksamkeit, Acht. Watch-case, das Uhrgehäuse. Watch-house, das Wachhaus, die Wache, Wachtstube. Watch-light, Watch-candle, das Nachtlicht. Watch-maker, der Uhrmacher. Watch-man, der Wächter, die Wache, der Nachtwächter. Watch-tower, der Wachtthurm. Watch-word, die Parole, Losung.

to Watch, *v.* wachen, bewachen; beobachten; lauren, belauern, belauschen; weiden, hüten; to — a sick person, bey einem Kranken wachen; to — an opportunity, die Gelegenheit abpassen; to — for, erwarten; to — over, wachen über ...

Watch'able, *adj.* zu bewachen, zu hüten.

Watch'er, *f.* der Wächter; Beobachter; Belaurer, Aufpasser.

Watch'et, *adj.* blaßblau, lichtblau.

Watch'ful, *adj.* Watch'fully, *adv.* wachsam, aufmerksam, vorsichtig.

Watch'fulness, *f.* die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsichtigkeit; Schlaflosigkeit.

Watch'ing, *f.* das Wachen, Bewachen ꝛc.

Wa'ter, *f.* das Wasser, der Urin, Harn; to go by —, zu Wasser reisen; to take —, Wasser schöpfen od. ziehen; to take the —, zu Wasser gehen; to make —, sein Wasser abschlagen; leck seyn; to hold —, *s.* unter to Hold; to watch one's waters, *vulg.* ein scharfes Auge auf jemand haben. Water-bailiff, der Wasserschaut, Aufseher über die hemse. Water-betony, die Braunwurz (*Scrofularia aquatica Lin.*). Water-born, flott. Water-brook, der Bach, das Wässerchen. Water-caltrop, Water-nut, die Wassernuß, Stachelnuß, *s.* Caltrop. Water-cantine, die Feldflasche. Water-carriage, das Fahrzeug. Water-colour, die Wasserfarbe. Water-coloured, wasserfarbig. Water-course, der Strom, die Rinne. Water-cresses, die Wasserkresse, Brunnenkresse (*Sisymbrium nasturtium L.*). Water-crewet, das Kännchen bey der Messe. Water-dog, Water-spaniel, der Wasserhund. Water-dome, die Wasserprobe. Water-drinker, der Wassertrinker. Water-drop, der Wassertropfen. Water-elder, der Mollholder. Water-fall, der Wasserfall. Water-flag, der gelbe Schwertel.

Water-fowl, der Wasservogel. Water-fox, der Wasserfuchs. Water-gage, der Damm, das Wehr; der Wassermesser. Water-gang, der Wasserzug, die Wasserleitung; Water-gate, die Schleuse. Water-god, der Wassergott. Water-gold, das Muschelgold. Water-gruel, die Hafergrütze, der Haferschleim. Water-hen, Water-thrush, die Wasserhenne. Water-leaf, das Wasserblatt (*Hydrophyllum L.*). Water-lemon, die Wasserlimone. Water-line, die Wasserlöthe. Water-lock, die Tränke, Schwemme. Water-man, der Fährmann, Bootführer. Water-mark, die Fluthlöthe. Water-melon, die Wassermelone. Arbuse. Water-mill, die Wassermühle. Water-mint, die Wassermünze. Water-parsley, der Wassereppich, die Wasserpetersilie (*Apium graveolens L.*). Water-pepper, der Wasserpfeffer. Water-pipe, die Wasserröhre. Water-pock, die Wasserblatter, Wasserpocke. Water-pot, der Wassertopf. Water-proof, wasserdicht. Water-quail, das Wasserhuhn. Water-radish, der Wasserrettig. Water-rat, die Wasserratze. Water-rose, die Wasserrose. Water-sapphire, der Wassersaphir. Water-spout, das springende Wasser. Water-swallow, die Wasserschwalbe. Water-trefoil, der Wasserklee. Water-trough, der Wassertrog, Tränktrog. Water-tub, das Wasserfaß. Water-violet, die Wasserviole, Wasserfeder (*Hottonia palustris L.*). Water-wagtail, die weiße Bachstelze; yellow —, die gelbe Bachstelze. Water-willow, die Wasserweide. Water-work, das Wasserwerk, die Wasserkunst.

to Wa'ter, *v.* wässern; bewässern, begießen; sprengen; thränen, weinen; tränken; schwemmen; Wasser holen; schielen, schillern; to make one's mouth —, einem den Mund wässerig machen, ihn lüstern machen.

Wa'terage, *f.* das Fährgeld.

Wa'terer, *f.* der wässert, bewässert, tränkt; T. Wassermann, s. Aquarius.

Wa'teriness, *f.* die Wässerigkeit, Feuchtigkeit.

Wa'tering, *f.* das Wässern, Bewässern *rc. s.* to Water. Watering-place, die Schwemme; der Badeort. Watering-pot, die Gießkanne.

Wa'terish, *adj.* wässerig (auch *figr.*); feucht.

Wa'terishness, *f.* die Wässerigkeit; Feuchtigkeit.

Wa'tery, *adj.* Wa'try, *adj.* wässerig; flüssig; feucht.

Wath, *f.* die Furt, seichte Stelle.

Wat'tle, *f.* die Hürde, Flechte; der Bart eines Hahns *rc. s.* Waddles; der Hafe, *s.* Wat. Wattles, *pl.* die Umzäunung.

to Wat'tle, *v. a.* flechten, umflechten, umzäunen.

Wat'ty, *f. abbr.* für: Walter.

Wave, *f.* die Welle, Woge, Meereswoge; Unebenheit. Wave-like, wellenförmig.

to Wave, *v.* 1) *n.* wogen, wallen schwanken; schweben, flattern; Zeichen geben, winken; 2) *a.* wellenförmig machen; schwingen, schwenken; verlassen, fahren lassen; verschieben, aussetzen.

Wáved, *adj.* wellenförmig.

to Wáver, *v. n.* wanken, schwanken, unschlüssig seyn, anstehen.

Waverer, *f.* der Schwankende. Unentschlossene.

Wávering, *f.* das Wanken, Schwanken, die Unschlüssigkeit, der Wankelmuth.

Wávering, *adj.* Wáveringly, *adv.* schwankend, unschlüssig, unentschlossen; wankelmüthig.

Wávy, *adj.* wogig, wellig, wellenförmig, wallend.

to Wawl, *v. n.* heulen, schreyen.

Wawm'ith, *adj.* ekel, übel.

Wax, *f.* das Wachs; Siegelwachs, Siegellack; Ohrenschmalz. Wax-candle, das Wachslicht. Wax-chandler, der Wachszieher. Wax-taper, die Wachsterze, der Wachsstock.

to Wax, *v. a.* wichsen.

†to Wax, *v. reg.* & *ir. n.* wachsen, zunehmen; werden.

†Wax, *pret.* Wax'en, *part.* vom vorigen to Wax.

Wax'en, *adj.* wächsern, von Wachs.

Wax'ing, *f.* das Wichsen.

Wax'ing, *f.* das Wachsen, Werden.

Way, *f.* der Weg; die Straße; Strecke, Weite; Richtung, der Lauf; die Bahn, der Raum, Platz; Zutritt; das Mittel; Verfahren, die Behandlungsart, Art, Weise; der Wille, Sinn, die Laune; which —? wohin? auf welche Art? wie? this —, hierbin, hierdurch; that —, dahin, dadurch; every —, auf alle Art u. Weise, in aller Hinsicht; no —, keines Weges; by — of; by the —, *s.* unter By; to go one's —, seinen Weg gehen, fortgehen; to come one's —, herkommen; to be in the —, bey der Hand seyn; fertig seyn; to come in one's —, einem in den Weg, (zu Gesicht) kommen; to stand in one's —, einem im Wege stehen, hinderlich seyn; to be out of the —, den Weg verfehlt haben; sich irren; nicht bey der Hand seyn; nicht zur Sache gehören; this is a thing out of my —, davon verstehe ich nichts; das steht nicht in meiner Gewalt; 'tis much out of my —, das ist ganz außer meinem Plane, dabey verliere ich; to go out of the —, sich verirren; to get out of the —, wegschaffen; sich davon machen; to ask out of the —, zu viel fordern; to make —, to stand out of the —, *or* to clear the —, aus dem Wege gehen, Platz machen; to give —, *s.* unter to Give; to break the —, ausweichen, aus dem Wege fahren; that will go a great —, das wird sehr weit gehen, wird viel wirken; to make one's own —, durchdringen, sein Glück machen; he must have it his own —, er will es nach seinem Sinne haben. Way-bit, ein Stück Weges. Way-bread, das Wegebrot, der Wegerich, *s.* Plantain. Way-goer, der Landstreicher, Bettler. Way-in, der Eingang. Way-out, der Ausweg, Ausgang, Way-through, der Durchgang.

to Way, *v. a.* in Weg bringen; zum Gehen abrichten, ein wenig zureiten.

Wáyfarer, *f.* der Wanderer, Reisende.

Wáyfaring *adj.* reisend, wandernd. Wayfaring-tree, der Schlingbaum, die Waldrebe (*Viburnum L. n.*).

Wáy-laid, *pret.* & *part.* von to Way-lay.

to Wáy-lay, *v. a.* auflauern, nachstellen.

Wáy-layer, *f.* der Auflaurer, Nachsteller.

Wáy-laying, *f.* das Nachstellen.

Wayless, *adj.* unwegsam, ungebahnt.

Waymark, *f.* der Wegweiser, das Wegezeichen.

to Wayment, *v. a.* beklagen, betrauern.

Wayward, *adj.* mürrisch, launisch, wunderlich, eigensinnig, verkehrt; — sisters, die Zauberinnen, Furien.

Wáywardly, *adv.* mürrisch, wunderlich, seltsam.

Wáywardness, *f.* die Wunderlichkeit, mürrische Laune, Verkehrtheit.

We, *pron. plur.* wir.

Weabit, *s.* Way-bit, unter Way.

Weak, *adj.* schwach; weich; — side, die schwache Seite. Weak-kneed, lendenlahm.

to Wéaken, *v.* 1) *a.* schwächen; 2) *n.* schwach werden.

Wéakening, *f.* das Schwächen.

Wéakling, *f.* der Schwächling.

Wéakly, *adj.* & *adv.* schwach, schwächlich.

Wéakness, *f.* die Schwäche, Schwachheit; Schwächlichkeit.

Weal, *f.* das Wohl, die Wohlfahrt; Republik; public —, das Beste des Staats; common-weal, *s.* Commonweal.

Weal, *f.* die Schwiele, Strieme, Narbe.

†Weald, *f.* der Wald.

Wealth, *f.* der Wohlstand; Reichthum, das Gut; common-wealth, &c. *s.* Commonwealth, &c.

Wealth'ily, *adv.* reich, reichlich.

Wealth'iness, *f.* der Reichthum, das Vermögen.

Wealth'y, *adj.* reich, vermögend, begütert.

to Wean, *v. a.* entwöhnen.

Wéanel, Wéanling, *f.* das entwöhnte Thier; das entwöhnte Kind.

Wéaning, *f.* das Entwöhnen.

Weap'on, *f.* die Waffe, das Gewehr. Weapon-salve, die Waffensalbe, sympathetische Salbe.
Weap'oned, *adj.* bewaffnet.
Weap'onless, *adj.* unbewaffnet, wehrlos.
to Wear, *v. ir.* tragen, anhaben; brauchen, abtragen, abnutzen; vergehen; this cloth wears very well, dieses Tuch trägt sich sehr gut; to — away (off), abtragen, abnutzen; abnehmen; to — off, vergehen, abnehmen; to — out, abtragen, abnutzen, ausmergeln; verzehren; quälen, plagen; sich abtragen, sich abnutzen, abnehmen; vergehen.
Wear, *s.* das Tragen, die Tracht, der Anzug; das Wehr; der Fischhälter, Teich, Fischkorb, die Reuse.
Wear'able, *adj.* zu tragen, tragbar.
†Weard, *f.* die Wachsamkeit, Sorgfalt.
Wear'er, *s.* der Tragende, Anhabende; Abnutzende, Verwüster.
Wearied, *part.* (von to Weary) ermüdet, müde; to be — out of patience, die Geduld verlieren.
Wearily, *adv.* müde, ermüdet.
Weariness, *f.* die Müdigkeit; Ermüdung; Ungeduld; der Überdruß.
Wear'ing, *f.* das Tragen, Abtragen, Abnutzen, Vergehen; die Kleidung, das Kleid, der Anzug. Wearing-apparel, die Kleider, Sachen.
Wearish, *adj.* sumpfig, fothig; weich, *s.* Weerish.
Wearisome, *adj.* Wearisomely, *adv.* ermüdend, mühsam, beschwerlich, lästig, langweilig, langwierig; überdrüssig.
Wearisomeness, *f.* die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Langweiligkeit; der Überdruß.
Weary, *adj.* müde; überdrüssig; ermüdend, beschwerlich; not to be — with you, um Sie nicht zu ermüden.
to Weary, *v. a.* ermüden, müde machen, abmatten; belästigen.
Wearying, *f.* das Ermüden.
Weasand, Weasand-pipe, *f.* die Luftröhre.
Weasel, *f.* das Wiesel.
to Weat, *v. a. vulg.* lausen.
Weath'er, *f.* der Hammel, *s.* Wether.
Wea'ther, *f.* das Wetter, die Witterung; das Wetter, Ungewitter, der Sturm. Weather-beaten, vom Wetter beschädigt, mitgenommen; durch hartes Wetter versucht. Weather-board, Weather-bow, *T.* die Windseite. Weater-cock, der Wetterhahn. Weather-driven, verschlagen. Weather-gage, der Wettervogel; Vortheil des Windes. Weather-glass, das Wetterglas. Weather-spy, der Wetterbeobachter, Wetterprophet. Weather-proof, Weather-tight, wetterdicht. Weather-wise, wetterkundig. Weather wiser, der Wettervogel.
to Wea'ther, *v. a.* lüften, trocknen; mit Schwierigkeit vorbey kommen; ausdauern, aushalten; to — a hawk, einen Habicht in die freye Luft ob. ins Grüne setzen; to — a point, bey einer Landspitze vorüber segeln; *figr.* eine Schwierigkeit besiegen; to — out, aushalten, überstehen.
to Weave, *v. reg.* & *ir.* weben, wirken; flechten; verweben, einweben.
Weaver, *f.* der Weber, Wirker; hair-weaver, der Haarflechter; —, *or* Weaver-fish, der Seedrache.
Weaving, *f.* das Weben, Wirken; Verweben; Gewebe, Gewirk.
Wea-worth! *int.* wehe!
Weazand, *s.* Weasand.
Web, *f.* das Gewebe, Gewirk; der Flecken od. das Fell im Auge der Kler vorden Augen; das Blatt, die Klinge. Web-footed, mit einer Schwimmhaut versehen.
Web'bed, *adj.* zusammengewebt, durch eine Haut verbunden.
†Webs'ter, der Weber.
to Wed, *v.* heirathen; verheirathen; verbinden, to — one's cause, *figr.* sich jemandes eifrig annehmen.
Wed'ded, *part.* (von to Wed) geheirathet; verheirathet; — to ... *figr.* verbunden mit ..., anhänglich, ergeben.
Wed'ding, *f.* das Heirathen; Verheirathen; die Hochzeit. Wedding-chamber, die Brautkammer. Wedding-clothes, Wedding-garment, Wedding-gown, das Hochzeitkleid. Wedding-day, der Hochzeittag. Wedding-dinner, das Hochzeitmahl. Wedding-feast, der Hochzeitschmaus. Wedding-ring, der Trauring. Wedding-song, das Hochzeitgedicht, Brautlied.
Wedge, *f.* der Keil, Spaltkeil; Klumpen (Metall). Wedge-wise, keilformig.
to Wedge, *v. a.* keilen, verkeilen; zerkeilen, spalten; *figr.* aufhalten, hemmen; to — in, einkeilen; *figr.* einschließen (in einen Besitz).
Wedg'wood, *f.* das Wedgwood (Englische Steinzeug).
Wed'lock, *f.* die Ehe, der Ehestand; joined in —, verheirathet, verehlicht; to enter upon —, in den Ehestand treten. Wedlock-bound, verehlicht.
Wed'nesday, *f.* die Mittwoche.
†Wee, *adj.* klein, winzig; — bit, der kleine Bissen, das Bischen; — face, das Gesichtchen.
Weech'elm, *f.* eine Art Ulmen.
Weed, *f.* das Gewand, Kleid; Oberkleid; widow's weeds, die Wittwentrauer.
Weed, *f.* das Unkraut; ill weeds grow apace, *prov.* Unkraut verliert sich nicht.
to Weed, *v. a.* gäten; ausreißen, ausrotten; *figr.* befreyen.
Weed'er, *f.* der Gäter, Ausrotter, Befreyer.
Weed'ing, *f.* das Gäten ꝛc. Weeding-hook, das Gäteisen, die Gärthaue.
Weed'less, *adj.* ohne Unkraut, rein.
Weed'y, *adj.* aus Unkraut bestehend; voll Unkraut.
Week, *f.* der Docht, *s.* Wick.
Week, *f.* die Woche. Week-day, der Wochentag.
Week'ly, *adj.* & *adv.* wöchentlich.
Weel, *f.* die Reuse. Fischreuse; der Strudel.
†to Ween, *v. n.* wähnen, glauben, sich einbilden.
†Ween'ing, *f.* das Wähnen, der Wahn.
to Weep, *v. ir.* weinen; beweinen; klagen, beklagen; tröpfeln; feucht seyn; to — for, beweinen, beklagen.
Weep'er, *f.* der Weinende, Klagende. Weepers, *pl.* die weißen Trauerbinden vorn an den Ärmeln der Trauerkleider (*Pleureuses*).
Weep'ing, *f.* das Weinen, Klagen. Weepings, *pl.* das Geweine, die Thränen. Weeping-cross, der Name eines ehemaligen Kreuzes bey Stafford; daher *figr.* to come home by —, traurig nach Hause kommen; the way to heaven is by —, der Weg zum Himmel führt durch Leiden. Weeping-birch, die Thränenbirke. Weeping-willow, die Trauerweide.
Wee'pingly, *adv.* weinend, mit Thränen.
†Weer'ish, *adj.* weich, schlaff; mürrisch, verdrießlich.
Wees'el, Weez'el, *s.* Weasel.
†Wees'el, *adj.* klein, *s.* Wee.
†to Weet, *v. ir. n.* wissen.
†Weet'less, *adj.* unwissend.
Weev'il, *f.* der Kornwurm, Wibel.
Wef, Weif, *s.* Waif.
Weft, *f.* das herrenlose Gut, *s.* Waif.
Weft, *f.* der sanfte Hauch.
†Weft, *pret.* & *part.* von to Wave, welches *s.*
Weft, *f.* das Gewebe; der Einschlag, Eintrag; die Lade, der Zapf.
Weft'age, *f.* das Gewebe.
Weigh, *f.* das Gewicht, die Last von 256 Pfund.
to Weigh, *v.* wägen, wiegen; zuwägen; (*figr.*) abwägen; erwägen; wiegen, schwer seyn. Gewicht haben; wichtig seyn, für wichtig halten, schätzen; drücken lassen; messen; to —, *or* to — anchor, die Anker lichten, in die Höhe winden; that reason does not — with me, jener Grund ist mir nicht wichtig, gilt nicht bey mir; to — down, überwiegen; niederdrücken; erliegen.
Weigh'able, *adj.* was nach dem Gewichte verkauft wird, wägbar.

Weigh'ed, *part.* & *adj.* gewogen; erwogen ꝛc., *figr.* erfahren.
Weigh'er, *f.* der Wäger, Wagemeister.
Weigh'ing, *f.* das Wägen, Wiegen ꝛc. *s.* to Weigh.
Weight, *f.* das Gewicht; die Wucht, Schwere, Last; *figr.* Wichtigkeit, Macht, das Ansehen.
Weights, *pl. or* a pair of weights, die Wage, Goldwage; of full —, vollwichtig; matter of —, die wichtige Sache.
Weight'ily, *adv.* schwer; wichtig.
Weight'iness, *f.* die Schwere; Wichtigkeit.
Weight'less, *adj.* leicht, unwichtig.
Weight'y, *adj.* schwer, wichtig; erheblich.
to Weild, *s.* to Wield.
Wel'away! *int.* ach! leider! wehe!
Welch, *adj.* aus Wallis; — man, der Walliser. Welch-fiddle, *vulg.* die Kehle. Welch-rabbit, das geröstete Brod mit Käse.
Welc'ome, *adj.* & *int.* willkommen; to bid, *or* make one —, einen willkommen heißen; you are — to it, Sie sind dabey willkommen.
Welc'ome, *f.* der Willkommen, die Bewillkommnung; freundliche Aufnahme.
to Welc'ome, *v. a.* bewillkommnen, willkommen heißen.
Welc'omeness, *f.* das Willkommenseyn, die Annehmlichkeit.
Welc'omer, *f.* der Bewillkommer.
Welc'oming, *f.* die Bewillkommung.
Weld, *f.* der Wau, das gelbe Färberkraut.
to Weld, *v. a.* schweißen, anschweißen, zusammen schmieden.
†Weld'er, *f.* der Wirthschafter, Pachter.
Weld'ing-heat, *f.* die große Hitze.
Wel'fare, *f.* die Wohlfahrt, der Wohlstand.
Welk, *f.* die Trompetenschnecke, das Kinkhorn.
to Welk, *v. a.* bewölken, verdunkeln, trüben.
Welk'ed, *adj.* wolkicht, verdunkelt; gerunzelt, gewunden.
*Welk'in, *f.* die Luft, der Himmel. Welkin-eye, das himmelblaue Auge.
*Welk'ing, *adj.* umwölkt; matt, schmachtend.
Well, *f.* die Quelle, der Brunnen; Ziehbrunnen. Wells, *pl.* die mineralischen Quellen; she is at the —, sie trinkt den Brunnen. Well-bucket, der Schöpfeimer. Well-hole, der Treppenraum. Well-spring, die Quelle, der Urquell. Well-water, das Brunnenwasser.
to Well, *v.* 1) *n.* quellen; 2) *a.* ergießen.
Well, *adj.* & *adv.* wohl; gut; hinlänglich; gern; eigentlich; that's —, das ist gut, gebt gut; he is very —, er ist sehr wohl, befindet sich wohl; he was — with him, er stand gut, in Gnaden bey ihm; — begun is half done, *prov.* recht angefangen, ist halb gethan; do — and have —, *s.* to Have; — is him, wohl ist ihm, er ist glücklich; — enough, ziemlich gut, gut genug; as — as, so gut als, so wohl als. Well-affected, Well-minded, gut gesinnt. Well-being, das Wohlseyn, die Wohlfahrt. Well-born, wohlgeboren. Well-bred, wohlgezogen, artig. Well-built, wohlgebauet. Well-chosen, wohlgewählt. Well-descended, von guter Abstammung. Well-doing, wohlthuend. Well-done! brav! gut! Well-established, wohlgegründet, wohl eingerichtet. Well-fare, *s.* Well fare. Well-favoured, Well-featured, schön. Well-formed, wohl gebildet. Well-grounded, Well-bottomed, wohlgegründet. Well-known, wohlbekannt. Well-mannered, wohlgezogen, gesittet. Well-meaning, wohlmeinend, gut gesinnt; die gute Gesinnung. Well-meant, wohlgemeint. Well-met! willkommen! *s.* Met. Well-natured, gutartig, gutherzig. Well-nigh, Well-near, beynahe, fast. Well-ordered, wohlgeordnet, gut eingerichtet. Well-pleasing, wohlgefallend. Well-seasoned, wohlgewürzt. Well-spent, wohl angewandt. Well-tasted, schmackhaft. Well-traded, einen großen Handel treibend. Well-weighed, wohlerwogen. Well-willer, der Wohlmeinende, Gönner. Well-wish, das Wohlwollen, der Glückwunsch. Well-wisher, der Glückwünschende, Wohlwollende, Gönner, Freund.
Well'aday! *int.* ach! *s.* Welaway.
Welsh, *s.* Welch.
Welt, *f.* der Rand, Saum, die Einfassung; — of a shoe, die Naht eines Schuhes.
to Welt, *v. a.* säumen, einfassen.
to Welt'er, *v. n.* sich wälzen.
Welt'ering, *f.* das Wälzen.
Welt'ing, *f.* das Säumen, Einfassen.
Wem, Wemm, *f.* die Narbe, Schramme, der Fleck,
†Wemb, *f.* der Wanst, Bauch.
Wen, *f.* das Überbein, der Auswuchs, Knorren; Kropf.
Wench, *f.* die Dirne, das Mensch, die Hure.
to Wench, *v. n.* huren, menschern.
Wench'er, *f.* der Hurenjäger.
Wench'ing, *f.* das Huren; to go a —, den Menschern nachlaufen.
†Wend, *f.* die Hufe Land, das Stück Feld.
†to Wend, *v. ir. n.* gehen, hingehen, abgehen; sich wenden, umdrehen.
Wen'nel, *s.* Weanel.
Wen'ny, *adj.* tropfig.
Went, *pret.* von (†to Wend &) to Go, welches *s.*
†Went, *f.* der Weg.
Wept, *pret.* & *part.* von to Weep, welches *s.*
Were, *f.* das Wehr ꝛc. *s.* Wear.
Were, *pret.* (von to Be) waren, waret, würden, wurdet; wäre, wärest, wären, würdet ꝛc.; you — better to go, Sie thäten besser, Sie gingen; as it —, gleichsam, so zu sagen.
Were-wolf, *f.* der Währwolf.
Werish, *adj.* sade ꝛc. *s.* Weerish.
Wert, 2. *person.* (von Were) wärest, würdest.
Wésand, Wésil *s.* Weasand.
West, *f.* der West, Westen, Abend. — *adj.* & *adv.* westlich. West-india, the West-indies, Westindien. West-wind, der Westwind, Abendwind.
West'ering, *adj.* nach Westen laufend, westlich gehend.
West'erliness, *f.* das Westliche, die westliche Gegend.
West'erling, *f.* der Abendländer.
West'erly, *adj.* westlich, nach od. von Westen.
West'ern, *adj.* westlich, abendlich; abendländisch; — world, die neue Welt.
Westphália, *f.* Westphalen.
Westphálian, *adj.* Westphälisch. — *f.* der Westphälinger.
West'ward, West'wardly, *adv.* westwärts, westlich.
Wet, *adj.* naß, feucht; — weather, nasses Wetter, Regenwetter. Wet-nurse, die Säugamme. Wet-shod, mit nassen Füßen.
Wet, *f.* die Nässe, Feuchtigkeit.
to Wet, *v. a.* nässen, naß machen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, netzen, benetzen.
Weth'er, *f.* der Hammel, Schöps.
We'ther, *s.* Weather.
Wet'ness, *f.* die Feuchtigkeit, Nässe.
Wet'ted, *pret.* & *part.* von to Wet, welches *s.*
Wet'ting, *f.* das Nässen, Feuchten.
Wet'tish, *adj.* ein wenig feucht.
Wev'il, *s.* Weevil. to Wex, *s.* to Wax.
Wey, *f.* das größte Maß trockner Sachen.
Wézand, Wézon, *s.* Weasand.
Whale, *f.* der Wallfisch. Whale-bone, der Wallfischknochen; das Fischbein.
Whálery, *f.* der Wallfischfang.
†Whaly, *adj.* kreidig, gekreidt.
Whame, *f.* die Bremse, Pferdefliege.
Wharf, *f.* der Kai, die Anlände, Bühne.
to Wharf, *v. a.* an dem Kai ausladen.
Wharf'age, *f.* das Kaigeld.
Wharf'inger, *f.* der Kaimeister.
Wharf'porter, *f.* der Arbeiter auf dem Kai.
Wharl, *s.* Whirl.
What, *pron.* was; welcher, welche, welches, wer, welch ein; was für ein, eine; was auch, was nur; etwas; wie? wie viel? — is it? was ist das?

— man is this? was ist das für ein Mann? I'll tell you —, ich will dir etwas sagen; — time, zu der Zeit, da; — day, an dem Tage, da; — how: in der da; — though, und wenn auch; — with his conduct, — with his courage, theils durch seine Aufführung; theils durch seinen Muth.

Whatsoev'er, Whatsoever's, *pron.* welcher, welche, welches auch immer, was nur, was für ein, eine auch.

Whay, Whay'ish, &c. *s.* Whey, Wheyish, &c.

Wheat, *s.* die Blatter, Finne.

Wheat-worm, *s.* die Milbe.

Wheat, *s.* der Weizen. Wheat-ear, das Weißkehlchen, der Weißschwanz (ein Vogel). Wheat-harvest, die Weizenernte. Wheat-plum, die Spille, gelbe Pflaume, Haferpflaume.

Wheaten, *adj.* von Weizen. Wheaten bread, das Weißenbrod. Wheaten flower, das Weißenmehl.

to Whee'dle, *v. a.* schmeicheln, durch Schmeicheley anlocken, einnehmen, bereden, od. hintergehen.

Whee'dle, *s.* die Schmeicheley, schmeichelhafte Anlockung, das Einnehmende.

Wheed'ler, *s.* der Schmeichler.

Wheed'ling, *s.* das Schmeicheln.

Wheed'lingly, *adv.* mit Schmeicheln.

Wheel, *s.* das Rad; Spinnrad; *figr.* der Wagen; die Radbewegung, Umwälzung, der Umlauf; Kreis; to break upon the —, rädern. Wheel-barrow, der Schiebkarren. Wheel-have, die Nabe. Wheel-work, das Räderwerk. Wheel wright, der Rademacher, Wagner, Stellmacher.

to Wheel, *v.* 1) *a.* drehen, rollen, umwälzen, herum schwingen; 2) *n.* sich drehen, sich wälzen; wechseln; to — about, umlaufen.

Wheel'age, *s.* das Rädergeld, der Wagenzoll.

Wheel'er, *s.* der Rademacher, Wagner.

Wheel'ing, *s.* das Drehen, Umwälzen, &c.

Wheel'y, *adj.* radförmig, kreisförmig.

to Wheeze, *v. n.* schnaufen, schnieben, keichen heiser reden.

Wheez'ing, *s.* das Schnaufen, Keichen &c.

Whelk, *s.* Wheal.

to Whelm, *v. a.* decken, zudecken, überdecken, vergraben, verschütten.

Whelp, *s.* das Junge (eines Raubthiers); der junge Hund; lose Bube; the young —, die junge Brut.

to Whelp, *v. n.* Junge werfen.

Whelp'ish, *adj.* schelmisch, leichtfertig.

When, *adv.* wann, wenn, als, da; he believed — young, er glaubte in seiner Jugend; since —, seitdem; † — as, damals als.

Whence, *adv.* woher, woraus, von wo aus; daher; from —, woher. Whence-soever, woher auch immer.

Whenev'er, *adv.* wann, allemal wenn.

Whensoev'er, *adv.* wenn auch immer.

Where, *adv.* wo; any —, every —, *s.* Any, & Every.

Whereabout, Whereabouts, *adv.* wo herum, wo da, wo ungefähr; worüber.

Whereas, *conj.* da nun, weil, da; da hingegen, da sonst.

Whereát, *adv.* worüber, worauf.

Whereby', *adv.* wodurch, wovon, womit.

Whereev'er, *adv.* wo, wo auch.

Where'fore, *adv.* warum, weswegen, weshalb, wofür, wozu; deswegen, daher.

Wherein, *adv.* worin.

Wherein'tó, *adv* wo hinein, worein.

Where'ness, *f.* das Irgendwoseyn, der Ort.

Whereóf, *adv.* wovon, woraus.

Whereón, *adv.* worauf, woran.

Whereso'ev'er, *adv.* wo auch immer, wohin auch.

Whereto, Whereunto, *adv.* wozu, worauf.

Whereupón, *adv* worauf, wornach.

Wherewith, Wherewithál, *adv.* womit, wovon.

to Whet'ret, *v. a. vulg.* neden, zerren; eine Ohrfeige geben.

Whet'ret, *f. vulg.* die Ohrfeige.

Wher'ry, *f. vulg.* das Boot. Wherry-go-nimble, *vulg.* der Durchfall. Wherry-man, der Fährmann.

to Wher'ry, *v. a.* fahren, überführen.

to Whet, *v. a.* wetzen, schärfen, schleifen; *figr.* reitzen, erbittern.

Whet, *f.* das Wetzen, Schärfen; das Schlückchen, Schnäppchen &c. (um den Appetit zu reitzen); I must have a — first, ich muß vorher ein Schnäppschen machen. Whet-stone, der Wetzstein, Schleifstein.

Wheth'er, *pron.* welcher, wer von beyden, was, welches von beyden; — of you, wer von euch beyden.

Wheth'er, *conj.* ob; — it be true, or no, ob es wahr sey oder nicht; — one will or no, man mag wollen od. nicht.

Whet'ted, *prat.* & *part.* von to Whet.

Whet'ter, *f.* der Wetzer, Schleifer.

Whet'ting, *f.* das Wetzen, Schleifen &c.

Whey, *f.* die Molken.

Whey'ey, Whey'ish, *adj.* molkig.

Whey'ishness, *f.* das Molkige.

Which, *pron.* welcher, welche, welches, wer, was, wen.

Whichsoev'er, *pron.* wer es auch sey, was auch immer.

Whick'en, *f.* die Esche.

Whick'et for whacket, *adv. vulg.* gleiches mit gleichem.

†to Whid'dle, *v. a. vulg.* aussagen, entdecken, verrathen.

Whiff, *f.* der Hauch, Zug, Pfiff, Paff.

to Whiff'le, *v.* flattern, wanken, treiben; pfeifen, blasen; faseln, dahlen, ändern; to — one out of, einen um etwas prellen.

Whiff'ler, *f.* der Pfeifer; Vergänger, Anführer; armselige Mensch; Faselhans, Windbeutel.

Whiff'ling, *f.* das Pfeifen; Flattern; Dahlen. — *adj.* läppisch, kindisch; armselig; — fellow, der läppische Kerl: armselige Mensch.

Whig, *f.* das dünne Bier, der Kofent; die Molken; der Pferdetreiber; Whig, Feind der Torys (s. Tory), Republikaner.

Whig'gish, *adj.* Whig'gishly, *adv.* whiggisch, gegen den Hof, republikanisch.

Whig'gism, Whig'gishness, *f.* die Partey der Whigs, od. gegen den Hof, der Freyheitssinn, Republikanismus. Antirevolutismus.

While, *f.* die Weile, Zeit; a — after, einige Zeit hernach; all this —, die ganze Zeit über; for a —, for some —, eine Zeit lang; but a — since, erst kürzlich; between whiles, dann u. wann, zuweilen; it is not worth the —, es ist der Mühe nicht werth; mean —, *s.* Mean-while.

While, †Whiles, Whilst, *conj.* indem, während, so lange als.

to While, *v.* 1) *n.* weilen, verweilen, zögern; 2) *a.* to — off, aufschieben, aussetzen; to — away one's time, seine Zeit vertändeln.

Whilére, *adv.* vor einer Weile, kurz vorher, vorhin, eben.

Whilk, *s.* Welk.

to Whilk, *v. n.* kläffen, bellen.

Whilom, *adv.* vormals, ehedem, weiland.

Whim, *f.* die Grille, der wunderliche Einfall, die seltsame Laune, der Wurm. Whim-wham, die Posse, Frase, Kinderey; — story, das Ammenmährchen.

to Whimp'er, *v. n.* wimmern, winseln.

Whimp'ering, *f.* das Wimmern, Gewimmer, Winseln.

Whimp'led, *adj.* verweint, von Thränen entstellt.

Whim'sey, *s.* Whim.

Whim'sical, *adj.* Whim'sically, *adv.* grillig, grillenhaft, eigensinnig, wunderlich, seltsam, launisch.

Whim'sicalness, *f.* das Grillenhafte, die Grillenfängerey.

Whim'sy, *s.* Whim.

Whin, *f.* der Stechginster, das Scorpionkraut (*Ulex L. n.*).
Whind'el, *f.* die Winde, Weife.
Whind'er, *f.* die kleine Wasserente.
to Whin'dle, *s.* to Whimper, & to Whine.
to Whine, *v.* 1) *n.* weinen, wimmern, winseln, quärren; 2) *a.* to — away, verweinen.
Whine, *f.* das Geweine, Gewimmer.
Whin'eard, *s.* Whinyard.
Whining, *f.* das Weinen, Winseln. — *adj.* weinend, kläglich.
Whin'nack, *f.* der Milcheimer.
to Whin'ny, *v. n.* wiehern.
Whin'yard, *f.* der Degen, Haudegen, (verächtl.) Bratspieß.
Whip, *f.* die Peitsche, Geißel; überschlagene Naht, der umgeschlagene Saum; to have the whip-hand of one, *figr.* den Vortheil über einen haben. Whip-breech, der Schilling (auf dem Hintern). Whip-cord, die Peitschenschnur. Whip-horse, die Reitpeitsche. Whip-lash, die Schmitze. Whip-rope, *T.* das Leuau. Whip saw, die Bretsäge. Whip-staff, *T.* der Kolderstock.
to Whip, *v. reg.* & *ir.* peitschen, geißeln, läupen, hauen, züchtigen; eine überschlagene Naht machen, übernähen, einsäumen; überhin fahren, springen, laufen; to — about, umwideln; to — away, davon hüpfen, to — off, schnell abthun; to — on, hinauf hüpfen; to — out, schnell heraus ziehen; to — up, schnell aufnehmen, wegnehmen; hinauf springen; to — up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen.
Whip'per, *f.* der Peitschende, Geißelnde.
Whip'ping, *f.* das Peitschen, *ꝛc.* Whipping-post, der Pfeiler, woran Verbrecher gepeitscht werden.
Whipt, *pret.* & *part.* von to Whip.
Whip'ster, *f.* der Peitscher; züchtige, gewandte Kerl.
to Whirl, *v.* drehen, wirbeln, schwingen, schwenken; sich umdrehen, umlaufen.
Whirl, *f.* der Wirbel, Strudel, Umlauf; Wirtel. Whirl-bat, der Streitbandschuh, Streitkolben. Whirl-bone, die Kniescheibe; der Drehwürfel. Whirl-gig, der Kreisel. Whirl-pit, Whirl-pool, der Strudel, Mahlstrom. Whirl-wind, der Wirbelwind. Whirl-worm, die Weinraupe.
Whirle, *f.* der Wirtel, *s.* Whirl.
Whirl'ing, *f.* das Drehen, Wirbeln, *ꝛc.*
Whir'ring, *adj.* klappernd, schwirrend; — pheasant, der schreyende Fasan.
Whisk, *f.* das Whist, *s.* Whist.
Whisk, *f.* die Bürste, Kleiderbürste, der Kleiderbesen, Kehrwisch; Schmitz; Kragen, das Mäntelchen.
to Whisk, *v.* abstäuben, kehren, abkehren, auskehren, abbürsten; *figr.* sich schnell herum drehen; Trillen schlagen; to — away, schnell abthun; wegbuschen; to — about, herumflattern.
Whisk'er, *f.* Whisk'ers, *f. pl.* der Knebelbart; Schnurrbart; Backenbart.
Whisk'et, *f.* der Korb, *s.* Basket.
Whisk'ing, *f.* das Abstäuben; schnelle Umdrehen *ꝛc.*
Whisk'ing, *adj.* sehr groß, heftig; — lie, die erschreckliche Lüge.
Whisk'ingly, *adv.* sehr groß, heftig.
Whisk'y, *f.* der Whisky (ein einspänniges Fuhrwerk).
to Whisp'er, *v.* wispern, flüstern, flispern, zischeln, raunen; it is whispered about, man raunt sich ins Ohr, es wird gemunkelt.
Whisp'er, *f.* das Zischen, Gestüster.
Whisp'erer, *f.* der Flüsterer, Zischelnde; Ohrenbläser.
Whisp'ering, *f.* das Flüstern, Zischeln.
Whist, *f.* das Whist, Whistspiel.
Whist, *int.* & *adv.* hst, hs, still.
to Whist, *v. n.* stille seyn.
to Whis'tle, *v.* pfeifen.
Whis'tle, *f.* das Pfeifen, der Pfiff; die Pfeife; *figr.* Kehle, der Mund; to wet one's —, *vulg.* die Kehle netzen, trinken.
Whis'tler, *f.* der Pfeifende, Pfeifer.
Whis'tling, *f.* das Pfeifen, Gepfeife.
Whit, *f.* der Punkt, *figr.* die Kleinigkeit, ein Wenig; any —, im Geringsten; not —, nicht im Geringsten; every —, jede Kleinigkeit; she is every — as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er.
White, *adj.* weiß; bleich; grau (vor Alter); rein, unbefleckt. — *f.* die Weiße, das Weiße; der, die Weiße; das Weiße in der Scheibe, Schießwaal; — of an egg, das Eyweiß; — of the eye, das Weiße im Auge. White, *pl.* der weiße Fluß. White-balsam, der Meccabalsam. White-beam, der Sporapfelbaum, Arlesbeerbaum. White-cunt, der glatte Rochen. White-friar, der Carmeliter. White-headed, weißköpfig. White-iron, verzinntes Eisenblech, Weißblech. White-lead, das Bleyweiß. White-lime, die Tünche. White-livered, neidisch; feig. White-meat, die Milchspeise. White-pot, der Rahmquark, Eyertäfe. White-thorn, der Weißdorn. White-wash, die weiße Schminke, Tünche. to White-wash, auszweißen, übertünchen. White-wine, der weiße Wein.
to White, *v. a.* weißen, auszweißen, tünchen, bleichen.
Whitely, *adj.* weißlich, bleich.
to Whiten, *v.* 1) *a.* weißen, weiß machen, ausbleichen, weiß färben; 2) *n.* weiß werden.
Whitener, *f.* der Tüncher, Weißer, Bleicher.
Whiteness, *f.* die Weiße; Bleiche; Reinheit.
Whitening, *f.* das Weißen; Weißwerden.
Whith'er, *adv.* wohin; some —, irgend wohin; no —, nirgend wohin. Whither-soever, wohin auch immer, überall hin.
Whit'ester, *s.* Whitster.
Whiting, *f.* das Weißen; die Tünche; der Weißfisch; to let go a —, *prov.* die Gelegenheit aus den Händen lassen.
Whitish, *adj.* weißlich.
Whitishness, *f.* die weißliche Farbe, Blässe.
Whit'leather, *f.* das weiße Leder.
Whit'low, *f.* das Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.
Whit'sour, *f* eine Art Äpfel.
Whit'ster, *f.* der Bleicher, Weißer, Tüncher.
Whit'sul, *f.* ein Gericht aus Milch, Schlappermilch, Quark, Käse, u. Butter.
Whit'sun, *adj.* zu Pfingsten gehörig, Pfingst..., — holidays, die Pfingstfeyertage. Whitsun-day, der Pfingsttag, Pfingstsonntag. Whitsun-tide, die Pfingstzeit.
Whit'tail, *f.* das Weißschwänzchen. (ein Vogel)
Whit'ten-tree, *f.* der Wasserhohlunder, Bachholunder.
Whit'tle, *f.* das kleine Messer, Schnitzmesser; †der weiße Rock, Umhang der Frauenzimmer; †die Windel.
to Whit'tle, *v. a.* schneiden, schnitzeln; †schärfen; †umhängen, überhängen.
Whit'tled, *adj.* berauscht.
to Whiz, to Whizz, to Whiz'zle, *v. n.* zischen; sausen.
Whiz, Whizz, *f.* der Zisch; das Sausen.
Whiz'zing, *f.* das Zischen; Sausen.
Who, *pron.* wer; welcher, welche, der, die.
Whoev'er, *pron.* ein jeder der, wer auch immer.
Whole, *adj.* ganz; gesund, heil; — and sound, frisch und gesund. Whole-sale, der Handel im Ganzen. Whole-sale-merchant, Whole-sale-man, der Großhändler.
Whole, *f.* das Ganze; upon the —, im Ganzen, überhaupt; endlich, zuletzt.
Wholeness, *f.* das Ganze; die Gesundheit.
Wholesome, *adj.* Wholesomely, *adv.* gesund; heilsam, gut; rathsam, nützlich.
Wholesomeness, *f.* die Gesundheit; Heilsamkeit.
Wholly, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

— man is this? was ist das für ein Mann? I'll tell you —, ich will dir etwas sagen; — time, zu der Zeit, da; — day, an dem Tage, da; — ho! he da! — though, und wenn auch; — with his conduct, — with his courage, theils durch seine Aufführung, theils durch seinen Muth.

Whatev'er, Whatsoev'er, *pron.* welcher, welche, welches auch immer, was nur, was für ein, eine auch.

Whay, Whay'ish, &c. *s.* Whey, Wheyish, &c.

Wheal, *s.* die Blatter, Finne.

Wheal-worm, *s.* die Milbe.

Wheat, *s.* der Weizen. Wheat-ear, das Weißkehlchen, der Weißschwanz (ein Vogel). Wheat-harvest, die Weizenernte. Wheat-plum, die Spilling, gelbe Pflaume, Haferpflaume.

Wheaten, *adj.* von Weizen. Wheaten bread, das Weizenbrod. Wheaten flower, das Weizenmehl.

to Whee'dle, *v. a.* schmeicheln, durch Schmeicheley anlocken, einnehmen, bereden, ed. hintergehen.

Whee'dle, *s.* die Schmeicheley, schmeichelhafte Anlockung, das Einnehmende.

Wheed'ler, *s.* der Schmeichler.

Wheed'ling, *s.* das Schmeicheln.

Wheed'lingly, *adv.* mit Schmeicheln.

Wheel, *s.* das Rad; Spinnrad; *figr.* der Wagen; die Radbewegung, Umwälzung, der Umlauf; Kreis; to break upon the —, rädern. Wheel-barrow, der Schiebkarren. Wheel-nave, die Nabe. Wheel-work, das Räderwerk. Wheel wright, der Rademacher, Wagner, Stellmacher.

to Wheel, *v.* 1) *a.* drehen, rollen, umwälzen, herum schwingen; 2) *n.* sich drehen, sich wälzen; wechseln; to — about, umlaufen.

Wheel'age, *s.* das Rädergeld, der Wagenzoll.

Wheel'er, *s.* der Rademacher, Wagner.

Wheel'ing, *s.* das Drehen, Umwälzen, &c.

Wheel'y *adj.* radförmig, kreisförmig.

to Wheeze, *v. n.* schnaufen, schnieben, keichen heiser reden.

Wheez'ing, *s.* das Schnaufen, Keichen &c.

Whelk, *s.* Wheal.

to Whelm, *v. a.* decken, zudecken, überdecken, vergraben, verschütten.

Whelp, *s.* das Junge (eines Raubthiers); der junge Hund; lose Bube; the young —, die junge Brut.

to Whelp, *v. n.* Junge werfen.

Whelp'ish, *adj.* schelmisch, leichtfertig.

When, *adv.* wann, wenn, als, da; he believed — young, er glaubte in seiner Jugend; since —, seitdem; † — as, damals als.

Whence, *adv.* woher, woraus, von wo aus; daher; from —, woher. Whence-soever, woher auch immer.

Whenev'er, *adv.* wann, allemal wenn.

Whensoev'er, *adv.* wann auch immer.

Where, *adv.* wo; any —, every —, *s.* Any, & Every.

Whereabout, Whereabouts, *adv.* wo herum, wo da, wo ungefähr; worüber.

Whereas, *conj.* da nun, weil, da; da hingegen, da sonst.

Whereát, *adv.* worüber, worauf.

Whereby', *adv.* wodurch, wovon, womit.

Wherecev'er, *adv.* wo, wo auch.

Where'fore, *adv.* warum, weswegen, weshalb, wofür, wozu; deswegen, daher.

Wherein, *adv.* worin.

Whereinto, *adv* wo hinein, worein.

Where'ness, *s.* das Irgendwosein, der Ort.

Whereóf, *adv.* wovon, woraus.

Whereón, *adv.* worauf, woran.

Whereosoev'er, *adv.* wo auch immer, wohin auch.

Whereto, Whereunto, *adv.* wozu, worauf.

Whereupón *adv.* worauf, wornach.

Wherewith, Wherewithal, *adv.* womit, wovon.

to Wher'ret, *v. a. vulg.* necken, zerren; eine Ohrfeige geben.

Wher'ret, *f. vulg.* die Ohrfeige.

Wher'ry, *f. vulg.* das Boot. Wherry-go-nimble, *vulg.* der Durchfall. Wherry-man, der Fährmann.

to Wher'ry, *v. a.* fahren, überfahren.

to Whet, *v. a.* wetzen, schärfen, schleifen; *figr.* reitzen, erbittern.

Whet, *f.* das Wetzen, Schärfen; das Schlückchen, Schnäppschen &c. (um den Appetit zu reitzen); I must have a — first, ich muß vorher ein Schnäppschen machen. Whet-stone, der Wetzstein, Schleifstein.

Wheth'er, *pron.* welcher, wer von beyden, was, welches von beyden; — of you, wer von euch beyden.

Wheth'er, *conj.* ob; — it be true, or no, ob es wahr sey oder nicht; — one will or no, man mag wollen ob nicht.

Whet'ted, *pret.* & *part.* von to Whet.

Whet'ter, *f.* der Wetzer, Schleifer.

Whet'ting, *f.* das Wetzen, Schleifen &c.

Whey, *f.* die Molken.

Whey'ey, Whey'ish, *adj.* molkig.

Whey'ishness, *f.* das Molkige.

Which, *pron.* welcher, welche, welches, wer, was, wen.

Whichsoev'er, *pron.* wer es auch sey, was auch immer.

Whick'en, *f.* die Esche.

Whick'et for whacket, *adv. vulg.* gleiches mit gleichem.

†to Whid'dle, *v. a. vulg.* aussagen, entdecken, verrathen.

Whiff, *f.* der Hauch, Zug, Pfiff, Paff.

to Whiffle, *v.* flattern, wanken, treiben; pfeifen, blasen; faseln, dahlen, findern; to — one out of, einen um etwas prellen.

Whiffler, *f.* der Pfeifer; Vorgänger, Anführer; armseliger Mensch; Faselhans, Windbeutel.

Whiffling, *f.* das Pfeifen; Flattern; Dahlen. — *adj.* läppisch, findisch; armselig; — fellow, der läppische Kerl; armselige Mensch.

Whig, *f.* das dünne Bier, der Kefent; die Molken; der Pferdetreiber; Whig, Feind der Tories (*s.* Tory), Republikaner.

Whig'gish, *adj.* Whig'gishly, *adv.* whiggisch, gegen den Hof, republikanisch.

Whig'gism, Whig'gishness, *f.* die Parley der Whigs, od. gegen den Hof, der Freyheitssinn, Republikanismus. Anticroyalismus.

While, *f.* die Weile, Zeit; a — after, einige Zeit hernach; all this —, die ganze Zeit über; for a —, for some —, eine Zeit lang; but a — since, erst kürzlich; between whiles, dann u. wann, zuweilen; it is not worth the —, es ist der Mühe nicht werth; mean —, *s.* Mean-while.

While, †Whiles, Whilst, *conj.* indem, während, so lange als.

to While, *v.* 1) *n.* weilen, verweilen, zögern; 2) *a.* to — off, aufschieben, aussetzen; to — away one's time, seine Zeit vertändeln.

Whilére, *adv.* vor einer Weile, kurz vorher, vorhin, eben.

Whilk, *s.* Welk.

to Whilk, *v. n.* klaffen, belfern, bellen.

Whilom, *adv.* vormals, ehedem, weiland.

Whim, *f.* die Grille, der wunderliche Einfall, die seltsame Laune, der Wurm. Whim-wham, die Posse, Fratze, Kinderey; — story, das Ammenmährchen.

to Whimp'er, *v. n.* wimmern, winseln.

Whimp'ering, *f.* das Wimmern, Gewimmer, Winseln.

Whimp'led, *adj.* zerweint, von Thränen entstellt.

Whim'sey, *s.* Whim.

Whim'sical, *adj.* Whim'sically, *adv.* grillig, grillenhaft, eigensinnig, wunderlich, seltsam, launisch

Whim'sicalness, *f.* das Grillenhafte, die Grillenfängerey.

Whim'sy, *s.* Whim.

Whin, *f.* der Stechginster, das Scorpionkraut (*Ulex Lin.*).
Whind'el, *f.* die Winde, Weife.
Whind'er, *f.* die kleine Waſſerente.
to Whin'dle, *s.* to Whimper, & to Whine.
to Whine, *v.* 1) *n.* weinen, wimmern, winſeln, quärren; 2) *a.* to — away, verweinen.
Whine, *f.* das Geweine, Gewimmer.
Whin'eard, *s.* Whinyard.
Whining, *f.* das Weinen, Winſeln. — *adj.* weinend, kläglich.
Whin'nack, *f.* der Mitſchelmer.
to Whin'ny, *v. n.* wiehern.
Whin'yard, *f.* der Degen, Haudegen, (verächtl.) Bratſpieß.
Whip, *f.* die Peitſche, Geißel; überſchlagene Naht, der umgeſchlagene Saum; to have the whip-hand of one, *figr.* den Vortheil über einen haben. Whip-breech, der Schilling (auf dem Hintern). Whip-cord, die Peitſchenſchnur. Whip-horse, die Reitpeitſche. Whip-lash, die Schmitze. Whip-rope, *T.* das Leutau. Whip saw, die Bretſäge. Whip-staff, *T.* der Kolderſtock.
to Whip, *v. reg.* & *ir.* peitſchen, geißeln, ſäupen, hauen, züchtigen; eine überſchlagene Naht machen, übernähen, einſäumen; überbin fahren, ſpringen, laufen; to — about, umwickeln; to — away, davon hüpfen, to — off, ſchnell abthun; to — on, hinauf hüpfen; to — out, ſchnell heraus ziehen; to — up, ſchnell aufnehmen, wegnehmen; hinauf ſpringen; to — up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen.
Whip'per, *f.* der Peitſchende, Geißelnde.
Whip'ping, *f.* das Peitſchen, ꝛc. Whipping-post, der Pfeiler, woran Verbrecher gepeitſcht werden.
Whipt, *pret.* & *part.* von to Whip.
Whips'ter, *f.* der Peitſcher; tüchtige, gewandte Kerl.
to Whirl, *v.* drehen, wirbeln, ſchwingen, ſchwenken; ſich umdrehen, umlaufen.
Whirl, *f.* der Wirbel, Strudel, Umlauf; Wirtel. Whirl-bat, der Streithandſchuh, Streitkolben. Whirl-bone, die Kniefcheibe; der Drehwürfel. Whirl-gig, der Kreifel. Whirl-pit, Whirl-pool, der Strudel, Mahlſtrom. Whirl-wind, der Wirbelwind. Whirl-worm, die Weinraupe.
Whirle, *f.* der Wirtel, *s.* Whirl.
Whirl'ing, *f.* das Drehen, Wirbeln, ꝛc.
Whir'ring, *adj.* klappernd, ſchwirrend; — pheasant, der ſchreyende Faſan.
Whisk, *f.* das Whiſt, *s.* Whist.
Whisk, *f.* die Bürſte, Kleiderbürſte, der Kleiderbeſen, Kehrwiſch; Schmitz; Kragen, das Mäntelchen.
to Whisk, *v.* abſtäuben, kehren, abkehren, ausfegen, abbürſten; *figr.* ſich ſchnell herum drehen; Trüffer ſchlagen; to — away, ſchnell abthun; wegbuſchen; to — about, herumflattern.
Whisk'er, *f.* Whisk'ers, *f. pl.* der Knebelbart; Schnurrbart; Backenbart.
Whisk'et, *f.* der Korb, *s.* Basket.
Whisk'ing, *f.* das Abſtäuben; ſchnelle Umdrehen ꝛc.
Whisk'ing, *adj.* ſehr groß, heftig; — lie, die erſchreckliche Lüge.
Whisk'ingly, *adv.* ſehr groß, heftig.
Whisk'y, *f.* der Whisky (ein einſpänniges Fuhrwerk).
to Whisp'er, *v.* wiſpern, flüſtern, flüſpern, ziſcheln, raunen; it is whispered about, man raunt ſich ins Ohr, es wird gemunkelt.
Whisp'er, *f.* das Ziſchen, Geflüſter.
Whisp'erer, *f.* der Flüſterer, Ziſchelnde; Ohrenbläſer.
Whisp'ering, *f.* das Flüſtern, Ziſcheln.
Whist, *f.* das Whiſt, Whiſtſpiel.
Whist, *int.* & *adv.* hſt, hſt, ſtill.
to Whist, *v. n.* ſtille ſeyn.
to Whis'tle, *v.* pfeifen.
Whis'tle, *f.* das Pfeifen, der Pfiff; die Pfeife; *figr.* Kehle, der Mund; to wet one's —, *vulg.* die Kehle netzen, trinken.
Whis'tler, *f.* der Pfeifende, Pfeifer.
Whis'tling, *f.* das Pfeifen, Gepfeife.
Whit, *f.* der Punkt, *figr.* die Kleinigkeit, ein Wenig; any —, im Geringſten; not —, nicht im Geringſten; every —, jede Kleinigkeit; she is every — as bad as he, ſie iſt in jeder Hinſicht ſo böſe als er.
White, *adj.* weiß; bleich; grau (vor Alter); rein, unbefleckt. — *f.* die Weiße, das Weiße; der, die Weiß; das Weiße in der Scheibe, Schießwaal; — of an egg, das Eyweiß; — of the eye, das Weiß im Auge. White, *pl.* der weiße Fluß. White-balsam, der Mecca-balſam. White-beam, der Sporapfelbaum, Arlesbeerbaum. White-cunt, der glatte Roche. White-friar, der Carmeliter. White-headed, weißköpfig. White-iron, verzinntes Eiſenblech, Weißblech. White-lead, das Bleyweiß. White-lime, die Tünche. White-livered, neidiſch; feig. White-meat, die Milchſpeiſe. White-pot, der Rahmquark, Eyertäfe. White-thorn, der Weißdorn. White-wash, die weiße Schminke, Tünche. to White-wash, auswеißen, übertünchen. White-wine, der weiße Wein.
to White, *v. a.* weißen, ausweißen, tünchen, bleichen.
Whitely, *adj.* weißlich, bleich.
to Whiten, *v.* 1) *a.* weißen, weiß machen, ausbleichen, weiß färben; 2) *n.* weiß werden.
Whitener, *f.* der Tüncher, Weißer, Bleicher.
Whiteness, *f.* die Weiße; Bleiche; Reinheit.
Whitening, *f.* das Weißen; Weißwerden.
Whith'er, *adv.* wohin; some —, irgend wohin; no —, nirgend wohin. Whither-soever, wohin auch immer, überall hin.
Whit'ester, *s.* Whitster.
Whiting, *f.* das Weißen; die Tünche; der Weißfiſch; to let go a —, *prov.* die Gelegenheit aus den Händen laſſen.
Whitish, *adj.* weißlich.
Whitishness, *f.* die weißliche Farbe, Bläſſe.
Whit'leather, *f.* das weiße Leder.
Whit'low, *f.* das Nagelgeſchwür, der Wurm am Finger.
Whit'sour, *f* eine Art Äpfel.
Whit'ster, *f.* der Bleicher, Weißer, Tüncher.
Whit'sul, *f.* ein Gericht aus Milch, Schlapperwilch, Quark, Käſe, u. Butter.
Whit'sun, *adj.* zu Pfingſten gehörig, Pfingſt..., — holidays, die Pfingſtfeyertage. Whitsun-day, der Pfingſttag, Pfingſtſonntag. Whitsun-tide, die Pfingſtzeit.
Whit'tail, *f.* das Weißſchwänzchen. (ein Vogel)
Whit'ten-tree, *f.* der Waſſerbohlunder, Bachbohlunder.
Whit'tle, *f.* das kleine Meſſer, Schnitzmeſſer; †der weiße Rock, Umhang der Frauenzimmer; †die Windel.
to Whit'tle, *v. a.* ſchneiden, ſchnitzeln; †ſchürfen; †umhängen, überhängen.
Whit'tled, *adj.* berauſcht.
to Whiz, to Whizz, to Whiz'zle, *v. n.* ziſchen; ſauſen.
Whiz, Whizz, *f.* der Ziſch; das Sauſen.
Whiz'zing, *f.* das Ziſchen; Sauſen.
Who, *pron.* wer; welcher, welche, der, die.
Whoev'er, *pron.* ein jeder der, wer auch immer.
Whole, *adj.* ganz; geſund, heil; — and sound, friſch und geſund. Whole-sale, der Handel im Ganzen. Whole-sale-merchant, Whole-saleman, der Großhändler.
Whole, *f.* das Ganze; upon the —, im Ganzen, überhaupt; endlich, zuletzt.
Wholeness, *f.* das Ganze; die Geſundheit.
Wholesome, *adj.* Wholesomely, *adv.* geſund; heilſam, gut; rathſam, nützlich.
Wholesomeness, *f.* die Geſundheit; Heilſamkeit.
Wholly, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

Whom, *pron.* wen, welchen, welche; to —, wem, welchem, welcher.
Whomsoe'ver, *pron.* wen nur, welchen, welche auch immer.
Whoo! *int.* ach! wehe!
Whoob'ub, *s.* Hubbub.
Whool, *f.* der Mastwurm.
Whoop, *f.* der Wiedehopf; das Nachschreyen, Geschrey. — *int.* he he!
to Whoop, *v.* nachschreyen, nachspotten, auszischen.
Whore, *f.* die Hure. Whore-house, Whore-nest, das Hurenhaus. Whore-master, Whore-monger, der Hurenjäger. Whore-son, das Hurkind, der Bastard.
to Whore, *v.* 1) *n.* huren; 2) *a.* zur Hure machen, verführen; to — away, verhuren.
Whóredom, *f.* die Hurerey.
Whórelike, *adj.* hurenhaft, hurenmäßig.
Whóring, *f.* das Huren.
Whórish, *adj.* Whórishly, *adv.* hurisch, verhurt.
Whórishness, *f.* das verhurte Wesen, die Hurerey.
Whorl'bat, *s.* Whirl-bat.
Whor'tle-berry, *f.* die Heidelbeere.
Whose, *pron.* wessen; dessen, deren; — is it? wem gehört es.
Whosesoev'er, *pron.* wessen auch ꝛc.
Whosoev'er, †Whóso, *pron.* wer nur, welcher auch immer.
Whow, ! *int.* pfui!
to Whur, *v. n.* knurren, murren, *s.* to Snarl.
Why, *adv.* warum, weswegen, weshalb; ey, je, aber; — not, warum nicht; — so? warum denn? wie so? —, but you boast of it, ey (aber), Sie rühmen sich dessen; he did it with a why-not, er that es ohne zu fragen.
Wic, Wick, *f. in compos.* das Dorf, die Bay, Bucht, Burg.
†Wich, *f. in compos.* der Salzbrunnen, die Salzlothe. Wich-tree, *s.* Whitten-tree.
Wick, *f.* der Docht.
Wick'ed, *adj.* gottlos, lasterhaft, böse; schalkhaft, leichtfertig; verderblich, giftig; the —, die Gottlosen; — wretch, der Böswicht.
Wick'edly, *adv.* gottlos, böse; leichtfertig.
Wick'edness, *f.* die Gottlosigkeit, Bosheit; Leichtfertigkeit.
Wick'er, *f.* die Weide, der Weidenzweig. — *adj.* von Zweigen geflochten; — chair, der geflochtene Stuhl.
Wick'et, *f.* das Pförtchen, Thürchen.
Wid'dle-waddle, *adv.* to go —, watscheln.
Wide, *adj.* weit; breit; entfernt, fern; gar, sehr; far and —, weit und breit; — from the truth, fern von der Wahrheit; — open, ganz offen. Wide-where, weit herum, allenthalben.
Widely, *adv.* weit, fern; sehr, gar.
to Widen, *v.* 1) *a.* erweitern; 2) *n.* sich erweitern; sich weiten, weiter werden.
Wideness, *f.* die Weite, Breite.
Widening, *f.* das Erweitern; Weiten.
Wid'geon, Wid'gin, *f.* die Pfeif-Ente, Speck-Ente, der Rothhals; *figr.* Tropf, Pinsel.
Wid'ow, *f.* die Wittwe. Widow-bench, der Wittwenstuhl. Widow-hunter, der Wittwenjäger, Freyer um eine reiche Wittwe. Widow-maker, der Wittwenmacher. Widow-wail, die kleinere Sonnenwende, Sonnenblume.
to Wid'ow, *v. a.* zur Wittwe machen; mit einem Wittwensitze beschenken; *figr.* entblößen.
Wid'owed, *adj.* verwittwet.
Wid'ower, *f.* der Wittwer.
Wid'owhood, *f.* der Wittwenstand, Wittwerstand.
Width, *f.* die Weite, Breite.
to Wield, *v. a.* handhaben, schwingen, schwenken; regieren, führen.
Wiéldiness, *f.* die Handlichkeit, Leichtigkeit.
Wiéldy, *adj.* handlich, schwinghar, leicht; *vulg.* regsam, thätig.
Wiery, *adj.* von Draht, drähtern; — gold, der Golddraht.
†Wiery, *adj.* feucht, naß.
Wife, *f.* die Frau, Ehefrau.
Wig, *f.* die Perrücke; der Herzkuchen. Wig-block, der Perrückenstock. Wig-caul, das Perrückennetz.
Wight, *f.* der Wicht, das Ding, Wesen.
†Wight, Wighty, *adj.* Wightly, *adv.* schnell, hurtig, tüchtig.
Wild, *adj.* wild; unordentlich; ausschweifend, toll, schwärmerisch; unbeständig, veränderlich; seltsam; he has not yet sowed his — oats, *vulg.* er hat sich die Hörner noch nicht abgelaufen. Wild-basil, die kleine Bergminze (*Thymus acinos L. i n.*). Wild-cucumber, die Eselsgurke. Wild-fire, das Griechische (unauslöschliche) Feuer; der Nothlauf. Wild-goose, die wilde Gans. Wild-goose-chase, die wilde Gänsejagd; to run a —, *prov.* Schleifer in die Luft bauen. Wild-stock, der Strod, Stamm. Wild-tree, der Wildling, wilde Fruchtbaum. Wild-youth, der Wildfang.
Wild, *f.* die Wildniß, Wüsteney.
to Wil'der, *v.* 1) *a.* irre führen; 2) *n.* sich verirren.
Wil'derness, *f.* die Wildniß, Wüste.
Wilding, *f.* der Holzapfel, wilde Apfel.
Wildly, *adv.* wild; unbesonnen, unvernünftig.
Wildness, *f.* die Wildheit; Unregelmäßigkeit; Ausschweifung.
Wile, *f.* die List, Schalkheit, der Betrug.
Wil'ful, *adj.* Wil'fully, *adv.* eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; vorsetzlich, absichtlich, mit Fleiß.
Wil'fulness, *f.* der Eigenwille, Eigensinn, die Hartnäckigkeit; Vorsetzlichkeit.
Wilily, *adv.* listig, betrüglich.
Wiliness, *f.* die List, Verschlagenheit.
Wilk, *s.* Welk.
Will, *f. abbr.* für: William, Wilhelm.
Will, *f.* der Wille; die Willkühr, das Belieben; der Befehl; das Verlangen, die Neigung; —, *or* last —, der letzte Wille, das Testament, Vermächtniß; to have all things at —, alles nach Wunsch, zu Gebote haben; good-will, das Wohlwollen, die Gunst, Zuneigung; good-will of a house, die Kunden, Kundschaft; ill-will, die Abneigung, der Groll; — with a wisp, das Irrlicht, der Irrwisch. Will-gill, *vulg.* der Zwitter. Will parole, *or* Will by word of mouth, das mündliche Vermächtniß.
to Will, *v.* 1) *ir.* wollen, Willens seyn; begehren, wünschen; befehlen; bitten; — he, nill he, *s.* to Nill; 2) *aux.* I — come, ich will kommen; thou wilt —, du wirst kommen; he — come, er wird kommen; we, you, they — come, wir werden, ihr werdet, sie werden kommen.
Will'ed, *adj. in compos.* vom Willen geleitet, geneigt, gesinnt: ill-willed, bösbillig, übel gesinnt.
Will'iam, *f.* Wilhelm.
Will'ing, *part.* & *adj.* wollend; willig, bereitwillig, bereit; freywillig, von selbst; beliebig; I am very — to do it, ich will es sehr gerh thun; God —, so Gott will. Willing-hearted, bereitwillig.
Will'ingly, *adv.* willig, gern.
Will'ingness, *f.* die Willigkeit, Bereitwilligkeit.
Will'ow, *f.* die Weide; spiked —, der Schlingbaum, Mehlbeerbaum, die Pappelweide. Willow garland, der Weidenkranz. Willow-plot, der Weidenplatz, das Weidengebüsch.
Will'owish, *adj.* weidenfarbig.
Wily, *adj.* verschlagen, verschmitzt.
Wim'ble, *adj.* fügsam, gewandt.
Wim'ble, *f.* der Windelbohrer, Drillbohrer, Bohrer.
to Wim'ble, *v. a.* bohren.
Wim'ote, *f.* die Pappel, *s.* Poplar.
Wim'ple, *f.* der Schleyer; Wimpel.
to Wim'ple, *v. a.* verschleyern, überwerfen, niederschlagen.
to Win, *v. ir.* gewinnen; erobern; *figr.* erlangen, gewinnen, einnehmen.

to Wince, to Winch, *v. n.* hinten ausschlagen, stampfen, kratzen.
Winch, *f.* der Haspel, die Winde, Spindel, Schraube.
Win'ching, Win'cing, *f.* das Hintenausschlagen.
Wind, *f.* der Wind (auch *figr.*); Athem; die Blähung; a great, or high —, ein starker Wind; to be upon a —, dicht beym Winde stehen; to break —, sich der Blähungen entledigen; *figr.* to go down the —, in Verfall kommen; to have *or* take the — of one, über jemand den Vortheil, die Oberhand gewinnen; to have a thing in the —, von etwas Wind haben, etwas auf der Spur haben, wittern; a man that turns with every —, ein unbeständiger Mensch. Wind-beam, der Windebaum, Haspe-baum; der Pfeiler. Wind-berry, *s.* Whorile-berry. Wind-bound, von widrigem Wind aufgehalten. Wind-colic, die Windkolik. Wind-egg, das Windey. Wind-fall, das vom Winde abgeschlagene Obst; *figr.* unerwartete Vermächtniß, der Glücksfall, Fund. Wind flower, die Anemone, das Windröschen. Wind-gall, die Windgalle (Geschwulst am Pferdehufe). Wind-gun, die Windbüchse. Wind-hover, Wind-ranner, der Wannenweher. Wind-instrument, das Blasinstrument. Wind-mill, die Windmühle. Wind-month, der Windmonat, November. Wind-pipe, die Luftröhre. Wind-row, der Schwaden. Wind-sail, *T.* das Kühlsegel. Wind-thrush, die Pfeifdrossel.
to Wind, *v. ir.* blasen; winden; umwinden; wickeln; drehen, wenden; feuern, senken, richten; wittern, spüren; sich winden; schlängeln, sich schlängeln; sich drehen, ändern; to — about, umwinden, umwickeln; umschlingen; to — in, *or* into, *figr.* bringen in ...; führen in ...; to — out, heraus wickeln; to — up, aufwinden, aufziehen; aufwickeln; *figr.* erheben.
Wind'ed, *adj. in compos.* athmig: short-winded, kurzathmig, *&c.*
Windor, *f.* der Windende, Dreher, Haspler; Haspel, die Winde.
Wind'iness, *f.* die Windigkeit, blähende Eigenschaft; Blähungen.
Winding, *f.* das Blasen; Winden; Spüren; Schlängeln *&c.* (*s.* to Wind); die Krümmung; windings and turnings, die krummen Gänge. Winding-horn, das Waldhorn. Winding-sheet, das Grabtuch, Sterbehemd. Winding-stairs, *or* Winding-staircase, die Wendeltreppe.
Wind'lass, *f.* die Winde, der Haspel; die Kurbel.
Win'dle, *f.* der Haspel; die Spindel. Windles, *pl.* die Garnwinde, Weife.
Wind'ow, *f.* das Fenster; glass-window, das Glasfenster. Window-bench, die Fensterbank. Window-blind, der Fensterschirm. Window-frame, der Fensterrahmen. Window-glass, das Fensterglas. Window-peeper, der Einnehmer der Fenstersteuer. Window-shutters, die Fensterladen. Window-tax, die Fenstersteuer.
to Wind'ow, *v. a.* mit Fenstern versehen; an das Fenster stellen; durchlöchern.
Wind'ward, *adv.* gegen den Wind, windwärts.
Wind'y, *adj.* windig (auch *figr.*); blähend; voll Blähungen; — colic, *s.* Wind-colic; — expressions, *figr.* hochtrabende Ausdrücke.
Wine, *f.* der Wein; good — needs no bush, *prov.* gute Waare verkäuft sich selbst. Wine-bibber, der Weinsäufer. Wine-bottle, die Weinflasche. Wine-cellar, der Weinkeller. Wine-conner, der Weinkenner. Wine-cooper, der Weinküper. Wine-glass, das Weinglas. Wine-merchant, der Weinhändler. Wine-press, die Weinpresse, Kelter. Wine-seller, der Weinhändler. Wine sop, das Weinmuß. Wine-vinegar, der Weinessig.
Wing, *f.* der Flügel, Fittich, die Schwinge; *figr.* der Flug; to take —, ausfliegen; to be upon the —, *figr.* auf dem Fluge stehen. Wing-shell, die Flügeldecke.

P. I.

to Wing, *v.* 1) *a.* beflügeln, *figr.* erheben; 2) *n.* fliegen; to — it away, davon fliegen.
Wing'ed, Wing'y, *adj.* beflügelt, geflügelt.
Wink, *f.* der Blick; Wink; to tip one the —, einem winken; I did not sleep a — all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan.
to Wink, *v. n.* die Augen schließen, blinzen; mit den Augen blinken; dämmern; to — at, ein Auge zudrücken bey ..., durch die Finger sehen, nachsehen.
Wink'er, *f.* der Blinzende; Winkende.
Wink'ing, *f.* das Blinzen; Winken. Winking-at, das Nachsehen.
Wink'ingly, *adv.* blinzend; winkend.
Win'kle, *s.* Welk. Win'lace, *s.* Windlass.
Win'ner, *f.* der Gewinner.
Win'ning, *f.* das Gewinnen; der Gewinn. Winnings, *pl.* der Gewinnst, die Beute. Winning-post, das Ziel.
Win'ning, *adj.* gewinnend; *figr.* einnehmend.
to Win'now, *v. a.* wannen, schwingen, worfeln; fächern, fächeln; *figr.* prüfen, erwägen; scheiden.
Win'nower, *f.* der Kernschwinger, Werfer; Prüfer.
Win'nowing, *f.* das Wannen, Schwingen *&c.* Winnowing-sieve, die Wanne, Schwinge.
Wint'er, *f.* der Winter. Winter-beaten, vom Winter beschädigt. Winter-cherry, die Judenkirsche. Winter-green, das Wintergrün (*Pyrola Lin.*). Winter-quarters, die Winterquartiere. Winter-season, die Winterzeit.
to Wint'er, *v.* 1) *n.* wintern; 2) *a.* überwintern; im Winter (im Stalle) füttern.
Wint'ering, *f.* das Wintern, Überwintern; die Stallfütterung.
Wint'erish, *adj.* winterhaft, winterlich.
Wint'erly, Wint'ry, *adj.* winterig, winterhaft.
Winy, *adj.* weinartig, weinicht.
to Wipe, *v. a.* wischen, abwischen, trocknen; *figr.* schmälen; to — one of his money, einem um sein Geld prellen; to — away, wegwischen; to — off, abwischen; *figr.* auswetzen. to — out, auswischen, verwischen.
Wipe, *f.* das Wischen, Abwischen; *figr.* der Wischer, Verweis, Stich; to give a —, darüber wischen; *figr.* einen Wischer geben.
Wiper, *f.* der Wischende, Wischer.
Wiping, *f.* das Wischen. Wiping-clout, der Wischlappen, Wisch.
Wire, *f.* der Draht (von Metall). Wire-string, die Drahtsaite.
to Wire-draw, *v. ir. a.* Draht ziehen; *figr.* in die Länge ziehen; verdrehen (into ..., zu...).
Wire-drawer, *f.* der Drahtzieher.
Wire-drawn, *part.* von to Wire-draw.
Wiry, *adj.* drähtern, *s.* Wiery.
†to Wis, *v. ir. a.* wissen; denken, erdenken.
Wis'dom, *f.* die Weisheit; Klugheit.
Wise, *f.* die Art, Weise; in no —, auf keine Weise, keines Weges; in any —, schlechtere dings.
Wise, *adj.* weise; klug, verständig, geschickt; ernsthaft; a word to the — is enough, *prov.* Gelehrten ist gut predigen; — man, der Weise; Wahrsager; — man of Gotham, *s.* Gotham; — woman, die kluge Frau, Wahrsagerinn.
Wiseacre, *f.* †der Weise; Narr, Dunst.
Wisely, *adv.* weislich, klüglich.
†Wiseness, *f.* die Weisheit.
Wiser, *adj.* (*comp.* von Wise) weiser, klüger.
Wisest, *adj.* (*sup.* von Wise) der weiseste, klügste.
to Wish, *v.* wünschen, verlangen; erbitten; to — for, wünschen, sich sehnen nach ..., to — well, Gutes wünschen, gönnen, gut seyn.
Wish, *f.* der Wunsch, das Verlangen; he has his —, sein Wunsch ist erfüllt.
†Wish'edly, *adj.* nach Wunsch, erwünscht.
Wish'er, *f.* der Wünschende.
Wish'ful, *adj.* sehnend, sehnlich; erwünscht, wünschenswürdig.

Wish'fully, *adv.* sehnlich, mit Verlangen.
Wish'ing, *f.* das Wünschen, Verlangen, ꝛc.
Wish'ly, *adj.* sehnlich.
Wish'y wa-hy, *f. vulg.* die Kinderey. — *adj.* läppisch, geringe.
to Wisk, *v. n. vulg.* schwänzeln, wedeln, flattern; to — about, herum schwänzeln.
Wisk'et, *f.* der Korb, *s.* Basket.
Wisky frisky, *adv.* wie toll, in den Tag hinein.
Wisp, *f.* der Wisch, das Bündel; — of hay, das Bündel Heu; — of straw, der Strohwisch; — in the eye, das Gerstenkorn am Auge.
to Wisp, *v. a.* wischen.
†to Wiss, *s.* to Wis.
Wist, *pret.* & *part.* von to Wis, & to Wot; had I —, hätte ich gewußt; beware of had I —, *prov.* sey klug vor der That.
Wist'ful, *adj.* Wist'fully, Wist'ly, *adv.* ernsthaft, tiefsinnig, gedankenvoll, ausdrucksvoll, aufmerksam, sehnlich.
Wit, *f.* die Witz, Kopf, Verstand; witzige Kopf, Mann von Geist; Witzling; to teach one —, einen witzigen, klüger machen; to learn —, gescheidt werden; bought — is best, *prov.* durch Schaden wird man klug. Wits, *pl.* der (gesunde) Verstand; to be out of one's wits, seinen Verstand verloren haben, nicht gescheidt seyn; to be at one's wit's end, sich nicht klug genug seyn, in Verlegenheit seyn; one of the first-rate wits, einer der besten Köpfe. Wit-cracker, der Spaßmacher.
to Wit, 1) † *v. a.* wissen; 2) *adv.* nämlich, das ist, das heißt.
Witch, *f.* die Hexe, Zauberinn; das krumme Ufer. Witch-elm, die Engl. breitblätterige Rüster. Witch-hazel, der Zauberstrauch (*Hamamelis Lin.*).
to Witch, *v. a.* bezaubern, beheren.
Witch'craft, Witch'ery *f.* die Zauberey, Hexerey; Zauberkraft, übernatürliche Kraft.
Witch'en, *f.* die wilde Esche. Hagbuche.
†Wit'craft, *f.* der witzige Einfall, Scharfsinn.
Wite, *f.* der Tadel, Vorwurf.
to Wite, *v. a.* tadeln, einen Vorwurf machen.
Witefree, Wit'free, *adj.* von Geldstrafe befreyet.
With, *prep.* mit, nebst; durch, von; bey, auf, über, an, vor; come along — me, kommen Sie mit mir; to write — a pen, mit einer Feder schreiben; to cure a disease — fasting, eine Krankheit durch Fasten heilen; surrounded — the sea, von der See umgeben; to be in favour — one, bey einem gut (in Gnaden) stehen; it is not — you as — us, es ist (es verhält sich) mit Ihnen nicht so wie mit uns; it is an usual thing — him, es ist so sein Gebrauch; to weep — sorrow, vor Kummer weinen; one — another, eins ins andere gerechnet; mit einander, *s.* Another; — that, damit; hierauf.
With, *f.* der Weidenzweig, *s.* Withe.
Withál, *adv.* zugleich, auch noch, daneben, übrigens. — *prep.* mit, damit.
to Withdráw, *v. tr.* 1) *a.* entziehen; zurück ziehen, wegziehen, abziehen; wegrufen, abrufen; 2) *n.* sich zurück ziehen, weggehen; the clouds —, die Wolken verziehen sich.
Withdraw'ing, *f.* das Zurückziehen, Entziehen; Wegrufen; Weggehen. Withdrawing-room, das Nebenzimmer.
†Withdraw'ment, *f.* die Entziehung, der Abzug.
Withdrawn, *part.* Withdrew, *pret.* von to Withdraw.
Withe, *f.* die Weidenruthe, Wiede, das Weidenband.
to With'er, *v.* welken, verwelken, vertrocknen; dörren, aussaugen.
With'erband, *f.* das Sattelblech.
With'ered, *adj.* verwelkt, vertrocknet.
With'eredness, *f.* die Verwelktheit, Vertrocknung.
With'ering, *f.* das Welken, Verwelken ꝛc.
With'errung, *adj.* am Widerriste verletzt. — *f.* die Verletzung am Widerriste.
With'ers, *f.* der Widerrist (eine Erhöhung am Halse eines Pferdes).
Withheld, *pret.* & *part.* vom folg. to Withhold.
to Withhold, *v. ir. a.* zurück halten, verhindern; vorenthalten; zurück nehmen, versagen.
Withholden, *part.* von to Withhold.
Withholder, *f.* der Zurückhaltende, ꝛc.
Withhólding, *f.* das Zurückhalten, ꝛc.
Within, *prep.* & *adv.* in, innerhalb; darin, inwendig, innerlich; — two months, binnen od. innerhalb zwey Monaten; from —, von innen; — doors, im Hause, im Zimmer; — our memory, bey unserm Gedenken; — a small matter, beynahe, fast; he was — a little of being killed, er wäre beynahe getödtet worden. Within-side, innerhalb, inwendig.
With'iwind, *f.* die Winde, das Filzkraut.
Withóut, *adv.* außen, draußen; äußerlich; from —, von außen. — *prep.* ohne, außer; außerhalb; vor; — doors, vor der Thür, außer dem Hause; I can do — it, ich kann es entbehren, missen; I cannot be — it, ich kann es nicht entbehren, entrathen. — *conj.* wenn nicht, wofern nicht, ausgenommen, außer wenn.
†to Withsáy, *v. a.* widersprechen.
to Withstánd, *v. ir. a.* widerstehen, widerstreben, sich widersetzen.
Withstand'er, *f.* der Widerstrebende, Widersetzer; Widerstand.
Withstand'ing, *f.* das Widerstehen, Widerstreben.
Withstoód, *pret.* & *part.* von to Withstand.
With'y, *f.* die Weide, Bandweide.
Wit'less, *adj.* unwitzig, unverständig, unüberlegt.
Wit'ling, *f.* der Witzling.
Wit'ness, *f.* das Zeugniß; der Zeuge; in — whereof, zum Zeugniß dessen, zu Urkunde dessen; with a —, *vulg.* wirklich, wahrlich; so sehr.
to Wit'ness, *v.* bezeugen, zeugen, Zeuge seyn.
Wit'nessing, *f.* das Bezeugen, Zeugen.
Wit'tal, *s.* Wittol.
Wit'ted, *adj.* witzig, verständig.
Wit'ticism, *f.* der Witz, Einfall; die Witzeley.
Wit'tily, *adv.* witzig, sinnreich.
Wit'tiness, *f.* die Witzigkeit, der Witz.
Wit'tingly, *adv.* wissentlich, absichtlich, mit Fleiß.
Wit'tol, *f.* der geduldige Hahnrey, gute Mann.
Wit'tolly, *adv.* wie ein geduldiger Hahnrey.
Wit'ty, *adj.* witzig, sinnreich; beissend.
Wit'wal, *f.* der Buntspecht. Kirschvogel.
to Wive, *v. i)* *n.* eine Frau nehmen, sich verheirathen; 2) *a.* heirathen, zur Frau nehmen.
Wiv'erl, *s.* Weevil.
Wively, *adj.* & *adv.* weiblich.
Wiver, *s.* Wyver.
Wives, *f. pl.* (von Wife) die Frauen, Eheweiber.
Wiving, *f.* das Heirathen.
Wiz'ard, *f* der Zauberer, Herenmeister.
Wo, *f.* das Weh ꝛc. *s.* Woe &c.
Woad, *f.* der Waid.
to Woad, *v. a.* mit Waid färben, blau färben.
to Wob'ble, *v. n. vulg.* kochen.
Woden, *f.* Wodan (ein Götze der alten Sachsen).
to Woe, *s.* to Woo.
Woe, *f.* das Weh! Leiden. Woe! *int.* wehe! Woe to you! wehe euch! — is me, ach, ich Unglückliche!
Woebegone, *adj.* durch Leiden gebeugt, voll Verzweiflung, außer sich.
Woeded, *adj.* wehklagend, traurig.
Woer, *s.* Wooer.
Wóful, *adj.* Wófully, *adv.* traurig, elend, jammervoll, jämmerlich.
Wófulness, *f.* der Jammer, das Elend.
†Wold, *f.* die ebene Gegend, Ebene.
Wolf, *f.* der Wolf; she-wolf, die Wölfinn; to hold a — by the ears, *prov.* in der Klemme seyn; to keep the — out of doors, *figr.* sich des Hungers erwehren. Wolf-dog, der Wolfshund. Wolfs-bane, die Wolfswurz, das Eisenhütlein (*Aconitum Lin.*). Wolf-hunting, die Wolfs-

jagd. Wolf-man, der Wehrwolf. Wolf-month, der Wolfsmonat, Januar. Wolfs-milk, die Wolfsmilch (*Euphorbia esula L.*).
Wolves, *f. pl.* (von Wolf) die Wölfe.
Wolv'ish, Wolfish, *adj.* wölfisch, gefräßig.
Wolv'ishness, *f.* das wölfische Wesen, die Freßsucht.
Wom'an, *f.* das Weib, Frauenzimmer, die Frauensperson, Frau; Aufwärterinn, Kammerfrau; — of the town, die öffentliche Hure. Woman-child, das Mädchen, Töchterchen. Woman-dwarf, die Zwergfrau. Woman-hater, der Weiberfeind. Woman-like, weiberhaft, weibisch. Woman-saint, die Heilige. Woman-servant, die Magd.
to Wom'an, *v. a.* zum Weibe machen, weibisch, sanft machen.
Wom'aned, *adj.* mit einem Frauenzimmer, mit einer Kammerfrau.
Wom'anhood, Wom'anhead, *f.* die Weiblichkeit, der Weiberstand.
Wom'anish, *adj.* Wom'anishly, *adv.* weiblich; weibisch.
Wom'anishness, *f.* das weibische Wesen.
to Wom'anize, *v. a.* weibisch machen.
Wom'ankind, *f.* das weibliche Geschlecht, Frauenzimmer.
Wom'anliness, *f.* die Weiblichkeit; Mannbarkeit.
Wom'anly, *adj.* & *adv.* weibisch; weibisch; mannbar.
Womb, *f.* die Mutter, Gebärmutter, der Mutterleib, Leib, Schooß. Womb-passage, Womb-pipe, die Mutterscheide.
to Womb, *v.* 1) *a.* einschließen, verbergen; 2) *n.* verborgen brüten.
Womb'y, *adj.* geräumig, weit.
Wom'en, *f. pl.* (von Woman) die Weiber, das Frauenzimmer; women's craft, die Weiberlist.
Won, *pret.* & *part.* von to Win, welches *s.*
†Won, *f.* die Wohnung, der Aufenthalt.
†to Won, *v. n.* wohnen, hausen.
Won'der, *f.* das Wunder; die Verwunderung, das Staunen; he makes a — of it (at it), er macht ein Wunder daraus; to promise wonders, *prov.* goldene Berge versprechen. Wonder-struck, erstaunt. Wonder-working, erstaunend, erstaunlich.
to Won'der, *v. n.* sich wundern, sich verwunden (at ..., über ...); *vulg.* gern wissen mögen.
Won'derful, *adj.* & *adv.* Won'derfully, *adv.* wunderbar, bewundernswürdig, wunderschön, ganz vortrefflich, erstaunlich, ungemein.
Won'derfulness, *f.* das Bewundernswürdige, Erstaunliche.
Won'dering, *f.* die Verwunderung.
Won'derment, *f. vulg.* das Wunder, Wunderbare.
Won'drous, *adj.* Won'drously, *adv.* wunderbar, bewunderungswürdig, erstaunlich; außerordentlich.
Won't, *abbr.* für: will not, will nicht.
Wont, *adj.* to be —, gewohnt seyn pflegen.
†Wont, *f.* die Gewohnheit.
to Wont, *v. n.* gewohnt seyn, pflegen; gewöhnlich wo seyn.
Wont'ed, *adj.* gewohnt, gewöhnlich.
†Wont'edness, *f.* die Gewohnheit.
†Wont'less, *adj.* ungewohnt, ungewöhnlich.
to Woo, *v.* freyen, werben, sich bewerben, buhlen; bitten, flehen.
†Wood, *adj.* toll, rasend, wüthend.
Wood, *f.* der Wald, die Waldung; das Holz. Wood-anemone, die Waldanemone, Märzblume, das Windröschen. Wood-bind, Wood-bine, die Waldwinde, Specklilie, das Geißblatt. Wood-blade, das Wolfkraut, die Königskerze. Wood-cleaver, der Holzhacker, Holzspalter. Wood-cock, die Schnepfe. Wood-culver, Wood-pigeon, die Holztaube, Waldtaube. Wood-drink, der Holztrank. Wood-fretter, Wood-worm, der Holzwurm. Wood-hole, Wood-house, der Holzschoppen, Holzraum, Holzplatz. Wood-knife, der Hirschfänger. Wood-land, das Holzland, die Waldung. Wood-lark, die Waldlerche. Wood-louse, der Kellerasel, die Assel. Wood-man, der Waidemann, Förster. Wood-monger, der Holzhändler. Wood-night-shade, der Waldnachtschatten. Wood-mote das Wadgericht. Forstgericht. Wood-nole, die Waldmusik, Naturmusik. Wood-nymph, die Waldnymphe, Waldgöttinn. Wood-offer, das Räucherholz. Wood-quist, die Holztaube, wilde Taube. Wood-row, Wood-rovel, das Sternkraut, Buschkraut. Wood-pecker, der Specht, Baumhacker. Wood-pile, Wood-stake, der Holzhaufen. Wood-roof, der Waldmeister, das Meierkraut (*Asperula L i n.*). Wood-sorrel, der Buchampfer, Sauerklee (*Oxalis L.*). Wood-spite, Woodwall, der Grünspecht. Woodward, der Forstwächter, Waldhüter. Wood-yard, der Holzhof
Wood'ed, *adj.* waldig, holzreich.
Wood'en, *adj.* hölzern (auch *figr.*).
Wood'iness, *f.* die Waldung, waldige Gegend.
†Wood'ly, *adv.* rasend, wüthend.
†Wood'ness, *f.* das Rasen, Wüthen.
Wood'y, *adj.* waldig; holzig; holzicht; — nymphs, die Waldnymphen.
Wooer, *f.* der Freyer, Bewerber, Bubler.
Woof, *f.* der Eintrag, Einschlag; das Gewebe.
Wooing, *f.* das Freyen, Werben, Buhlen; to go a —, *vulg.* auf die Freyte gehen. Wooing-candle, *vulg.* das Nachtlicht.
Wooingly, *adv.* eifrig, einnehmend, einladend.
Wool, *f.* die Wolle; your wits are wool-gathering, *vulg.* Sie sind sehr zerstreut. Wool-bed, eine Art Raupen. Wool-blade, das Wollkraut. Wool-comber, der Wollkämmer. Wool-driver, der Wollauffäufer. Wool-fell, das Fell mit der Wolle. Wool-market, der Wollmarkt. Wool-pack, Wool-sack, der Sack Wolle; der Wollsack. †Wool-ward, in Wolle.
Wool'len, *adj.* wollen; — *f. or* Woollen-cloth, das wollene Zeug. Woollen-draper, der Wollenweber, Wollhändler.
Wool'ly, *adj.* wollig; wollicht.
Woost'ed, *s.* Worsted.
Wop'-eyed, *adj. vulg.* großäugig.
Word, *f* das Wort; die Antwort, Nachricht, Botschaft; Losung; Schrift; at a —, in a —, mit einem Worte; by —, in Worten; by —, *or* by — of mouth, mündlich; — for (by) —, Wort für Wort; to take the —, das Wort nehmen; to take one at his —, jemand beym Worte nehmen; to leave — with, Befehl zurück lassen, verlassen; to bring one —; to send —; to keep one's —, to be as good as one's —, *s.* unter to Bring, to Send, to Keep, & Good. Words, *pl.* die Wörter; Worte. Word-book, das Vocabelbuch, Wörterbuch. Word-catcher der Wortkrämer. Word-catching, die Wortklauberey.
to Word, *v.* 1) *a.* die Worte stellen, ausdrücken, abfassen; reden; 2) *n.* Worte machen, streiten.
Word'ing, *f.* das Ausdrucken; Streiten.
Word'less, *adj.* sprachlos, stumm.
Word's, *adj.* wortreich, geschwätzig.
Wore, *pret.* von to Wear, welches *s.*
Work, *f.* die Arbeit; das Werk; die That; Wirkung; Behandlung; Stickerey; pool-work, das Pochwerk; to be at —, bey der Arbeit seyn; to find one —, einem zu thun geben, zu schaffen machen; to go to —, zu Werke gehen; to set at —; to cut out — for one, *s.* unter to Set, to Cut. Work-basket, der Arbeitskorb. Work-fellow, der Mitarbeiter. Work-house, die Werkstatt; das Arbeitshaus, Zuchthaus. Work-master, der Werkmeister. Work-shop, die Werkstatt.
to Work, *v. reg.* & *ir.* arbeiten; wirken; gähren; bearbeiten; durcharbeiten; behandeln, regieren; bewirken, auswirken; arbeiten lassen, in Arbeit setzen, brauchen; sieden; to — a ship, die Taue, Segel *rc.* eines Schiffes regieren; to — off, ver-

arbeiten; to — out erarbeiten, bewirken, zu Stande bringen; auslöschen; to — up, hinauf arbeiten; aufregen, erheben, empören.

Work'er, *f.* der Arbeiter.

Work'ing, *f.* das Arbeiten; Wirken; Gähren; Sticken. Working-brain, der sinnreiche Kopf. Working-day, der Werktag. Working-house, *s.* Work-house.

Work'man, *f.* der Arbeitsmann, Arbeiter, Handwerker.

Work'manly, Work'man-like, *adj.* & *adv.* geschickt, kunstmäßig.

Work'manship, *f* die Arbeit, das Werk, Kunstwerk; die Geschicklichkeit, Kunst; Bearbeitung.

Work'woman, *f.* die Arbeitsfrau, Arbeiterinn, Lohnarbeiterinn; Stickerinn.

Work'y-day, *f.* der Werktag, *s.* Working-day.

World, *f.* die Welt; Erde; *figr.* Leute, Menschen; Menge; so goes the —, so gehts in der Welt; to leave to the wide —, gänzlich verlassen; to begin the —, *s.* to Begin; to know the —, die Welt kennen, Weltkenntniß haben; the great —, die große Welt, die Vornehmen; — without end, die Ewigkeit; in the —, *figr.* möglich; †for all the —, *vulg.* ganz genau, eben so.

World'liness, *f.* die Weltlichkeit, der Weltsinn.

World'ling, *f.* der Weltling, Weltmensch, Weltmann, das Weltkind.

World'ly, *adj.* & *adv.* weltlich; menschlich. Worldly-minded, weltlich gesinnt. Worldly-mindedness, der Weltsinn.

Worm, *f.* der Wurm; die Made; das Kratzeisen, der Krätzer; Kugelzieher; Schraubengang; *figr.* nagende Wurm, die Qual; hand-worm, die Reitlaus, Reitliese; tread on a — — and it will turn, *prov.* der getretene Wurm krümmt sich. Worm-eaten, wurmstichig; madenfräßig. Worm-hole, der Wurmstich. Worm-seed, der Wurmsamen. Worm-wood, der Wermuth.

to Worm, *v.* wurmen, heimlich nagen, untergraben; den Wurm nehmen; to — out, ausholen; ausgraben, ausstechen.

Worm'y, *adj.* wurmig.

Worn, *part.* von Wear, welches *s.*

Wor'nil, *f.* der Engerling, Wurm in der Haut des Rindviehes.

Wor'ried, *pret.* & *part.* vom folgenden to Worry.

to Wor'ry, *v. a.* zerreißen, zerzausen; quälen plagen.

Wor'rying, *f.* das Zerreißen, Plagen.

Worse, *adj.* & *adv.* (*comp.* von Bad) schlechter, schlimmer, weniger; (*f.*) das Schlimmere, der Nachtheil, Schade; — and —, immer schlimmer; the —, desto schlimmer; am I the — for it? sollte ich deswegen weniger? komme ich deswegen schlimmer weg? habe ich Schaden dabey?

†to Worse, *v. a.* benachtheiligen, schaden.

†Wor'ser, *s.* Worse.

Wor'ship, *f.* die Verehrung, Anbetung, der Gottesdienst; die Würde, Ehre, Achtung; your —, Eure Hochwürden, Excellenz; the more — the more cost, *prov.* Würden sind Bürden.

to Wor'ship, *v.* verehren, anbeten; ehren, achten.

Wor'shipful, *adj.* angesehen; ehrwürdig.

Wor'shipfully, *adv.* ehrerbietig.

Wor'shipfulness, *f.* die Ehrwürdigkeit.

Wor'shipper, *f.* der Verehrer, Anbeter.

Wor'shipping, *f.* das Verehren &c.

Worst, *adj.* & *adv.* (*sup.* von Bad) der, die, das schlechteste, schlimmste, ärgste; the — of men, der schlechteste Mensch. — *f.* das Schlimmste, Ärgste; the — is past, das Schlimmste ist vorbey; when the — comes to the —, wenn es aufs schlimmste kommt; do your —, machen Sie es so schlimm als möglich; to have the — of it, am übelsten daran seyn, den Kürzern ziehen; the best things are — come by, *prov.* gut Ding will Weile haben.

to Worst, *v. a.* besiegen schlagen.

Worst'ed, *f.* das wollene Garn. Worsted-stockings, die gestrickten wollenen Strümpfe.

Wort, *f.* (*in compos.*) das Kraut, die Wurz, der Kohl; die Würze, das junge Bier.

Worth, *adj.* werth, würdig; — reading, lesenswerth; it is not — your labour, *or* your while, es ist nicht der Mühe werth; to be —, werth seyn, im Vermögen haben; he is — ten thousand pounds, er hat zehn tausend Pfund im Vermögen.

Worth, *f.* der Werth; die Würde, Wichtigkeit, das Verdienst; a man of —, ein verdienstvoller Mann.

†to Worth, to Worthe, *v. n.* werden, seyn.

Wor'thies, *f. pl.* (von Worthy) die berühmten Männer, Helden.

Wor'thily, *adv.* nach Würden, nach Verdienst.

Wor'thiness, *f.* die Würdigkeit, der Werth; die Würde.

Worth'less, *adj.* unwürdig, nichts werth.

Worth'lessness, *f.* die Unwürdigkeit, der Unwerth.

Wor'thy, *adj.* würdig, werth, schätzbar; — of reward, belohnenswerth.

Wor'thy, *f.* der Ehrenmann, große Mann, Held.

†to Wor'thy, *v. a.* würdig machen, erheben.

†to Wot, *v. ir. n.* wissen; God —, Gott weiß es.

Wou'd, *abbr.* für: Would.

Wove, *pret.* & *part.* von to Weave, welches *s.*

Wov'en, *part.* (von to Weave) gewirkt, gewebt.

Would, *pret.* (von to Will) & *aux. v.* wollte; würde; möchte, wünschte; sollte; pflegte; I could do it if I —, ich könnte es thun, wenn ich wollte; I — not do it, ich würde es, ich möchte es nicht thun; —, *or* — to God, wollte Gott; I — have you know that ..., ich wünschte, Sie wüßten daß ...; what — you with me? was wollen Sie von mir? he — often threaten, er pflegte oft zu drohen.

Would'ing, *f.* das Wollen, die Neigung.

Wound, *pret.* & *part.* von to Wind, welches *s.*

Wound, *f.* die Wunde. Wound-wort, das Wundkraut (*Anthyllis vulneraria Lin.*).

to Wound, *v. a.* verwunden, verletzen.

Wound'er, *f.* der Verwundende.

Wound'ily, *adv. vulg.* sehr, gewaltig.

Wound'ing, *f.* das Verwunden, die Verwundung.

Wound'less, *adj.* & *adv.* unverwundet, ohne Wunden.

Wound'y, *adj. vulg.* sehr groß, gewaltig, mächtig.

†Wox, Woxe, *pret.* †Wox'en, *part.* von to Wax.

Wrack, *f.* das Wrack, die Trümmer; die Zerstörung, *s.* Wreck.

Wrack, *f.* eine Art Meergras, das Wasserkraut.

to Wrack, *s.* to Wreck; to Rack; & to Rock.

Wrang'lands, *f. pl.* die verbutteten Bäume.

to Wran'gle, *v. n.* zanken, hadern, streiten.

Wran'gle, *f.* der Zank, Hader, Streit, die Streitigkeit.

Wran'gler, *f.* der Zänker.

Wran'gling, *f.* das Zanken, Hadern.

to Wrap, *v. a.* zusammen wickeln, einwickeln; *figr.* enthalten, begreifen; to — up, umwickeln, einwickeln, einschlagen, einhüllen; entzücken, *s.* to Rapt.

Wrap'ped up, *s.* Rapt, Rapt up.

Wrap'per, *f.* der Einwickler; Umschlag, die Hülle, das Wickeltuch.

Wrap'ping, *f.* das Einwickeln &c.

Wrapt, für: Wrapped, *pret.* & *part.* von to Wrapt.

Wrath, *f.* der Zorn, Grimm.

Wrath'ful, *adj.* Wrath'fully, *adv.* zornig, grimmig.

Wrath'fulness, *f.* der Grimm.

Wrath'less, *f.* ohne Zorn, ohne Grimm.

†Wreak, *f.* die Rache; Wuth.

to Wreak, *v. a.* rächen; sich bekümmern, *s.* to Reck; to — one's rage (one's anger) upon one, sein Mäthchen an einem kühlen; to — one's vengeance, Rache ausüben.

†Wreak'ful, *adj.* rachsüchtig.

Wreak'less, *s.* Reckless.

Wreath, *f.* die Flechte, Locke; der Kranz, Rosenkranz; die Rolle, gewundene Arbeit.

to Wreathe, *v. a.* winden, flechten, locken, kräuseln; verflechten; bekränzen, umkränzen.

Wreathed, Wreathen, *adj.* gewunden geflochten.

Wreathing, *f.* das Winden, Flechten; Umkränzen.

Wreck, *f.* das Wrack, die Trümmer; der Schiffbruch; die Zerstörung, das Verderben; to go to —, scheitern, zu Grunde achen.
to Wreck, *v. n.* scheitern, Schiffbruch leiden; zertrümmern, zerstören, zu Grunde richten.
Wrén, *f.* der Zaunkönig.
to Wrench, *a. a.* winden, drehen, ringen, ziehen; verrenken, verstauchen; to — open, aufrennen, aufsprengen.
Wrench, *f.* der Zug, Ruck; die Verrenkung.
to Wrest, *v. a.* ziehen, reißen, zerren, renken, winden, entwinden, entreißen, abpressen; verdrehen.
Wrest, *f.* das Zerren, Erpressen, die Gewalt; *T.* der Stimmhammer; die Säuefeile.
Wrest'er, *f.* der Ziehende, Reißende, Windende; Verdreher.
Wrest'ing, *f.* das Ziehen, Reißen, Winden, Verdrehen.
to Wres'tle, *v. n.* ringen, kämpfen; sich balgen.
Wres'tler, *f.* der Ringer, Kämpfer; Balger.
Wres'tling, *f.* das Ringen, Kämpfen; Balgen. Wrestling-place, der Ringerplatz, Kampfplatz.
Wretch, *f.* der Elende; Schuft, Lump; Tropf; poor —, der Elende; arme Tropf.
Wretch'ed, *adj.* Wretch'edly, *adv.* elend, unglücklich; jämmerlich, armselig, lumpig, schofel, schlecht; böse.
Wretch'edness, *f.* das Elend, die Armseligkeit.
Wretch'less, *adj.* sorglos, *s.* Reckless.
to Wrig'gle, *v.* sich winden, sich krümmen, sich schlängeln, sich wälzen; to — into, hinein winden; to — out, los winden, los ringen.
Wrig'gling, *f.* das Winden, Krümmen.
Wright, *f.* (*in compos.*) der Arbeiter, Handwerker; Zimmermann.
to Wrim'ple, *v. a.* kräuseln, *s.* to Curl; krempeln, *s.* to Card.
to Wrinch, *s.* to Wrench.
to Wring, *v. ir.* 1) *a.* drehen, winden, ringen, auswringen; drücken, pressen; quälen, martern; *figr.* verdrehen; to — out, auspressen, ausdrücken; to — off, abdrehen; umdrehen; this shoe wrings me, dieser Schuh drückt mich; 2) *n.* sich vor Angst krümmen, winden.
Wring'er, *f.* der Auswringer.
Wring'ing, *f.* das Drehen, Winden, Ringen ꝛc.; — of the guts, das Bauchgrimmen.
Wrin'kle, *f.* die Runzel, Falte; Meerschnecke.
to Wrin'kle, *v.* 1) *a.* runzeln, in Falten ziehen, rümpfen; 2) *n.* sich runzeln.
Wrink'led, *adj.* gerunzelt, runzelig.
Wrink'ling, *f.* das Runzeln ꝛc.
Wrist, *f.* das Handgelenk, die Faust. Wrist-band, das Bündchen am Ärmel des Hemdes.
Writ, *f.* die Schrift; Klageschrift, Klage; der Gerichtsschein, Vorladungszettel; holy —, sacred —, die heilige Schrift.
Writ, *pret.* & *part.* von to write, welches *s.*
Writative, *adj. vulg.* schreibselig.
to Write, *v. ir.* schreiben; sich schreiben; to — fair, schön schreiben; — me word how it is, schreiben (melden) Sie mir wie es steht; to — back, zurückschreiben, antworten; to — down, niederschreiben, aufzeichnen; to — out, abschreiben, ausschreiben; to — over again, wieder abschreiben.
Writer, *f.* der Schreiber; Schriftsteller, Verfasser.
Writh, *s.* Wreath.
to Writhe, *v. reg.* & *ir. a.* drehen, winden, flechten; umdrehen; verdrehen, verzerren; 2) *n.* sich winden, sich vor Schmerz krümmen.
Writhen, *part.* vom vorigen to Writhe.
Writhing, *f.* das Drehen, Verdrehen.
Writing, *f.* das Schreiben; die Schrift; Urkunde; in —, schriftlich. Writing-book, das Schreibbuch. Writing-desk, das Schreibepult. Writing-master, der Schreibmeister. Writing-paper, das Schreibpapier.
Writ'ten, *part.* von to Write, welches *s.*
Wrong, *adj.* & *adv.* unrecht; verkehrt, schief, falsch, irrig; I took the — glove, ich nahm den unrechten Handschuh; the — side, die unrechte Seite; — measures, verkehrte Maßregeln; to be in the — box, *figr.* sich vergreifen, unrecht seyn, sich irren. Wrong-head, der Querkopf. Wrong-headed, querköpfig, verkehrt, widersinnig.
Wrong, *f.* das Unrecht, die Beleidigung; der Irrthum; to be in the —, Unrecht haben. Wrong doer, der Beleidiger.
to Wrong, *v. a.* Unrecht thun, beleidigen; drücken.
Wrong'er, *f.* der Beleidiger.
Wrong'ful, *adj.* Wrong'fully, *adv.* ungerecht, nachtheilig.
Wrong'fulness, *f.* die Ungerechtigkeit, das Unrecht.
Wrong'ing, *f.* das Beleidigen ꝛc.
Wrong'less, *adj.* ohne Beleidigung, arglos.
Wrong'lessly, *adv.* ohne Beleidigung.
Wrong'ly, *adv.* unrecht, mit Unrecht.
Wrote, *pret.* & *part.* von to Write, welches *q.*
†Wroth, *adj.* zornig.
Wrought, *pret.* & *part.* von to Work, welches *s.* — *adj.* gearbeitet; gethan, gemacht; gewirkt; zierlich gearbeitet, gemodelt, gestickt, (von Zeugen) broschirt; getrieben.
Wrung, *pret.* & *part.* von Wring, welches *s.*
Wry, *adj.* krumm, schief, verdreht, verzerrt; to make — faces, Grimassen machen; — mouth, das schiefe Maul. Wry-mouthed, schiefmäulig. Wry-neck, der Wendehals, Drehhals (eine Art Specht). Wry-necked, krummhalsig. Wry-legged, krummbeinig.
to Wry, *v.* 1) *a.* drehen, krümmen, verdrehen, verzerren; 2) *n.* abweichen.
Wry'ing, *f.* das Krümmen ꝛc.
Wry'ly, *adv.* krumm, schief.
†Wych, *s.* Wich.
Wy'draught, *f.* die Abzucht, Gosse.
†Wyke, *f.* das Dörfchen, der Meierhof.
to Wyte, *s.* to Wite. Wyth'ers, *s.* Withers.
Wy'ver, *f.* die fliegende Eidechse.

X.

X, *f.* das X, χ (ecks).
Xan'tippe, *f.* Xantippe; *figr.* das böse Weib.
Xebec, *s.* Shebeck.
Xenod'ochy, *f.* die Gastfreyheit; das Gasthaus.
Xerocollyr'ium, *f.* die trockne Augenarzeney, das Augenpulver.
Xerodes, *f.* die trockne Geschwulst.
Xeroph'agy, *f.* der Genuß trockner Speisen.
Xeroph'thalmy, *f.* die trockne Augenröthe.
Xiph'ias, *f.* der Schwertfisch, *s.* Sword-fish.
Xiph'ion, *f.* die Schwertlilie, blaue Lilie.
Xiphoides, *f.* der schwertförmige Knorpel unten am Brustbeine.
Xalal'oes, *f.* das Aloeholz.
Xyl'inon, *f.* die Baumwolle.
Xylobal'samum, *f.* das Balsamholz.
Xyloph'agus, *f.* der Holzwurm.
Xylop'olist, *f.* der Holzhändler.
Xyl'on, *f.* die Baumwollenstaude.
Xyr'is, *f.* die stinkende Schwertlilie, das Wanzenkraut.
Xys'ter, *f. T.* das Schabemesser.
Xys'tos, Xys'tus, *f.* die Halle, der lange Gang, bedeckte Spaziergang (bey den Alten).

Y.

Y, *f.* das Y, υ (ueib).
Yacht, *f.* die Jacht, das Jachtschiff.
Yam, *f.* die Brodwurzel, Brodfrucht.
Yap, *f.* das Hündchen, der Kläffer.
Yard, *f.* der Hof, Hofraum.
Yard, *f.* (die (Engl.) Elle; Scaelstange, Raa; Ruthe, das männliche Glied. Yard-land, die Hufe (ein Stück Feld von 15 bis 40 Acker, *s.* Acre).

Infinitive.	*Preterit.*	*Participle.*
To get	got	got, gotten.
gild	gilded, gilt	gilded, gilt.
gird	girded, girt	girded, girt.
give	gave	given.
go	went	gone.
grave	graved	graved, graven.
grind	ground	ground.
grow	grew	grown.
hang	hanged, hung	hanged, hung.
have	had	had.
hear	heard	heard.
help	helped, helpt, †holp	helped helpt, †holp, holpen.
hew	hewed	hewed, hewn.
hide	hid	hidden, hid.
hit	hit	hit.
hold	held	held, holden.
hurt	hurt	hurt.
keep	kept	kept.
knit	knitted, knit	knitted, knit.
knock	knocked, knockt	knocked, knockt.
know	knew	known.
lade	laded	laded, laden.
lay	laid	laid.
lead	led	led.
lean	leaned, leant	leaned, leant.
leap	leaped, leapt, lept	leaped, leapt, lept,
learn	learned, learnt	learned, learnt.
leave	left	left.
lend	lent	lent.
let	let	let.
lie, ly	lay	lain.
lift	lifted, lift	lifted, lift.
light	lighted, lit	lighted, lit.
load	loaded	loaded, loaden.
lose	lost	lost.
make	made	made.
may	might	———
mean	meant	meant.
meet	met	met.
mistake	mistook	mistaken.
mix	mixed, mixt	mixed, mixt,
mow	mowed	mown.
must	must	———
over-come	overcame	overcome.
overdo	overdid	overdone.
over-flow	overflowed	overflowed, over-flown.
pass	passed, past	passed, past.
partake	partook	partaken.
pay	paid (payed)	paid (payed).
pen	penned, pent	penned, pent.
press	pressed, prest	pressed, prest.
put	put	put.
read	read	read.
reap	reaped, reapt	reaped, reapt.
rend	rent	rent.
rid	rid	rid.
ride	rid, rode	rid, ridden, rode.
ring	rung, rang	rung.
rise	rose	risen.
rive	rove	riven.
rot	rotted	rotten, rot.
run	ran, (run)	run.
say	said	said.
see	saw	seen.
seek	sought	sought.
seeth	seethed, †sod	sod, sodden.
sell	sold	sold.
send	sent	sent.
set	set	set.
shake	shook	shaken, shook.
shall	should	———
shave	shaved	shaved, shaven.
shear	shore	shorn.

Infinitive.	*Preterit.*	*Participle.*
To shed	shed	shed.
shew, show	shewed, showed.	shewn, shown.
shine	shone	shone.
shite	shit	shitten, shit.
shoe	shod	shod, shodden.
shoot	shot	shot, shotten.
shred	shred	shred.
shrink	shrunk, shrank	shrunk, shrunken.
shut	shut	shut.
sing	sung, sang	sung.
sink	sunk, sank	sunk.
sit	sat, sate	sat, sate.
slay	slew	slain.
sleep	slept	slept.
slide	slid	slid, slidden.
sling	slung, slang	slung.
slink	slunk	slunk.
slip	slipped, slipt	slipped, slipt.
slit	slit	slit.
smart	smarted, smart	smarted, smart.
smell	smelled, smelt	smelled, smelt.
smite	smote, (smit)	smit, smitten.
sow	sowed	sowed, sown.
speak	spoke, spake	spoken, spoke.
speed	sped	sped.
spend	spent	spent.
spell	spelled, spelt	spelled, spelt.
spill	spilled, spilt	spilled, spilt.
spin	spun, span	spun.
spit	spitted, spit spat	spitted, spit, †spitten.
split	splitted, split	spitted, split.
spread	spread	spread.
spring	sprang, sprung	sprung.
stand	stood	stood.
steal	stole	stolen, stoln, (stole)
stick	stuck	stuck.
sting	stung, stang	stung.
stink	stunk, stank,	stunk.
stride	strid, †strode	stridden.
strike	struck	struck, †stricken.
string	strung	strung.
strip	stripped, stript	stripped, stript.
strive	strove	strove, striven.
swear	swore, sware	sworn.
sweat	sweated, sweat	sweated, sweat.
sweep	swept	swept.
swell	swelled	swelled, swollen, swoln.
swim	swam, swom swum	swum.
swing	swang, swung	swung.
take	took	taken, (took).
teach	taught	taught.
tear	tore, (tare)	torn, (tore).
tell	told	told.
think	thought	thought.
thrive	throve	thriven.
throw	threw	thrown.
thrust	thrust	thrust.
toss	tossed, tost	tossed, tost.
tread	trod	trod, trodden.
under-stand	understood	understood.
wear	wore	worn.
weave	wore, (weaved)	woven, (weaved).
weep	wept	wept.
whip	whipped, whipt	whipped, whipt.
will	would	———
win	won, wan	won.
wind	wound	wound.
work	worked, wrought	worked, wrought.
wring	wringed wrung,	wrung, wringed.
write	wrote, writ	written, writ.

14 DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED
LOAN DEPT.
This book is due on the last date stamped below, or on the date to which renewed.
Renewed books are subject to immediate recall.

15Feb'57JF
REC'D LD
FEB 1 1957
16Dec'57RB
REC'D LD
DEC 16 1957
21May58RB
REC'D LD
MAY 7 1958
JUL 16 1971 1
REC'D LD JUL 3 71 -3 PM 78

LD 21-100m-6,'56
(B9311s10)476

General Library
University of California
Berkeley